Digitized by Google

1 2 22

Digitized by Google

1.2.22

m 35

9

SCHUTH, H. CH. NOUVEAU DICTIONNAIRE
DE LA LANGUE FANTOISE ET ALLEMANDE
T. III

Digitized by Google

1.2.22

3 I

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
I — P.

Digitized by Google

Digitized by Google

1.2.22
II

NOUVEAU

DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE

FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME TROISIÈME

QUI CONTIENT LES LETTRES I—P

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.

À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. XCI.

Digitized by Google

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND.

I, ſ. m. *Das I, der neunte Buchſtab des Alphabetes. Dieſer Buchſtab iſt das Zeichen zweier ſehr von einander verſchiedener Laute, wovon der eine ein Selbſtlaut, der andere aber ein Mitlaut iſt. Die Franzoſen haben noch ein drittes I, welches ſie* I tréma *nennen, und mit zwei Punkten bezeichnen,* (ï) *wodurch angedeutet wird, daß man in der Ausſprache dieſes* I *von dem vorhergehenden Selbſtlaute trennen ſoll; wie z. B. in den Worten* naïf, aïeul, ïambe, *welche* na-if, a-ïeul, ï-ambe *ausgeſprochen werden.*

IAMBE, ſ. m. *Der Jambe. So heißt in der Dichtkunſt ein zweiſylbiger Fuß, deſſen erſte Sylbe kurz, die andere aber lang iſt.* Ce vers n'eſt compoſé que d'ïambes; *dieſer Vers beſteht aus lauter Jamben.* Le dernier pied de ce vers eſt un ïambe; *der lezte Fuß dieſes Verſes iſt ein Jambe.*

Verſe, die aus ſolchen Füßen beſtehen, werden ïambes, *oder auch* Vers ïambes, *Jamben oder jambiſche Vers-Arten genant; (in welcher lezten Redens-Art* ïambe *als ein Beiwort gebraucht wird).*

IATRALEPTIQUE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft, Krankheiten durch Bähen, Reiben und andere äuſſerliche Mittel zu heilen.*

IATROCHIMIE, ſ. f. *Die chemiſche Arzeneikunſt, die Wiſſenſchaft Krankheiten durch chemiſche Arzeneien zu heilen.*

IBIS, ſ. m. *Der Ibis, ein gröſſer dem Storche ähnlicher Vogel in Ægypten, der ſich von Schlangen nähret.*

ICELUI, ICELLE, *Derſelbe, dieſelbe. Ein Fürwort, welches etwas anzeiget, oder ſich auf etwas beziehet, heut zu Tage aber nur noch im juriſtiſchen und gerichtlichen Style üblich iſt.*

ICHNEUMON, ſ. m. *Die ägyptiſche Maus oder Ratze, welche die Gröſſe einer Katze hat, und im Franzöſiſchen auch* Rat de Pharaon *und* Mangouſte, *im Deutſchen aber Pharaonis-Maus oder Pharaonis-Katze genant wird.*

ICHNEUMON, *heißt auch, die Schlupf-Weſpe, ein den Weſpen ähnliches Inſekt, mit vier pergamentenen Flügeln und einem Stachel am Schwanze.*

ICHNOGRAPHIE, ſ. f. *Die Ichnographie, der Grundriß eines Gebäudes; ein Riß, welcher die Eintheilung eines Gebäudes im Grunde deſſelben nach einem horizontalen Durchſchnitte darſtellet.*

ICHNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Ichnographiſch. (Siehe* Ichnographie) Le plan ichnographique d'une forteresse; *der ichnographiſche Plan einer Feſtung, der Grundriß einer Feſtung.*

ICHOREUX, EUSE, adj. *(ſprich* Ikoreux) *Bei den Wund-Ärzten heißt* Pus ichoreux, humeur ichoreuſe; *eine aus Wunden und Geſchwüren flieſſende ſcharfe Feuchtigkeit, welche mit einem griechiſchen Worte* Ichor (ikor) *heißt. (Siehe* Sanie).

ICHOROÏDE, ſ. f. *(Wund-Arzen.) Ein dem Ichor (ſiehe* Ichoreux) *ähnliche ſcharfe Feuchtigkeit in Wunden und Geſchwüren.*

ICHTYOLITES, ſ. m. pl. *Verſteinerte Fiſche oder auch nur Abdrücke von Fiſchen oder von Theilen derſelben auf Schiefer &c.*

ICHTYOLOGIE, ſ. f. *Die Ichtyologie, diejenige Theil der Naturgeſchichte, welcher von den Fiſchen handelt.*

ICHTYOLOGISTE, ſ. m. *Ein Autor, der von Fiſchen ſchreibt oder geſchrieben hat.* Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. ſont des Ichtyologiſtes; *Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. haben von Fiſchen geſchrieben.*

ICHTYOPÈTRE, *Siehe* ICHTYOLITES.

ICHTYOPHAGE, ſ. m. *Der Fiſch-Eſſer, einer der hauptſächlich nur von Fiſchen lebt. Man pflegte ehemals die Bewohner der Küſten ſo zu nennen.*

ICI, *Hier. Ein beſtimmendes Nebenwort des Ortes, welches ſo viel heißt als, an dieſem Orte oder auf dieſer Stelle, im Gegenſatze von* Là, *dort.* Je voudrois bien qu'il fût ici; *ich wolte wohl daß er hier wäre.* Sortez d'ici; *gehet von hier, von dieſem Orte, von dieſer Stelle weg, oder wie man auch im Deutſchen ganz kurz zu ſagen pflegt, gehet hier weg.* Ici & là; *hier und dort,* Il a paſſé par ici; *er iſt hier durch gegangen.* Ici il y a une forêt, là une montagne; *hier iſt ein Wald, dort ein Berg.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Nebenwort von einer gewiſſen beſtimten Stelle in einer Rede, in einer Erzählung, in einem Buche u. d. gl. Ici il commence à parler d'une telle guerre; *hier fängt er an von dem und dem Kriege zu reden.* C'eſt ici, où commence cette Hiſtoire; *hier fängt dieſe Geſchichte an.*

Wenn Ici *als ein anzeigendes Nebenwort gebraucht wird, überſezt man es durch Hierher, an dieſen Ort hier.* Venez ici; *komt hierher.* Venez jusqu'ici; *komt bis hierher.*

Ici, *iſt auch ein Nebenwort der Zeit und wird entweder durch Jezt, oder durch bis jezt, bisher überſezt.* C'eſt ici la trentiéme année; *es iſt jezt das dreiſſigſte Jahr.* Cela ne s'étoit pas vu jusqu'ici; *das hatte man bisher noch nicht geſehen.* D'ici en huit jours; *von jezt über acht Tage, heute über acht Tage.* Ici-bas, *ſiehe* Bas, pag. 203.

ICOGLAN, ſ. m. *Dieſes Wort komt in den Reiſebeſchreibungen vor, und man bezeichnet dadurch einen Pagen oder Höfjunker des Großherren in Konſtantinopel.*

ICONOCLASTE, ſ. m. *Der Bilderſtürmer. Man nante in der Kirchengeſchichte der ältern Zeiten diejenigen, welche die Verehrung der Bilder der Heiligen beſtritten, öffentlich in ihren Reden oder Schriften dagegen eiferten und ſie abgeſtellet wiſſen wolten,* Iconomaques. *Diejenigen aber, welche die Bilder mit Gewalt aus den Kirchen wegzuſchaffen ſuchten, und ſie zerbrächen, wurden* Iconoclaſtes, *Bilderſtürmer, genant.*

ICONOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Bilder, der alten Gemälde, Büſten und anderer Denkmäler des Alterthums; vorzüglich die Kentniß davon.*

ICONOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Beſchreibung oder Kentniß der alten Bilder &c. gehörig.* Deſcription iconographique, *heißt eben ſo viel als* Iconographie. *Siehe dieſes Wort.*

ICONOLÂTRE, ſ. m. *Der Bilderdiener. Mit dieſem Namen belegten ehemals die Bilderſtürmer* (Iconoclaſtes) *die Katholiken, denen ſie Schuld gaben, als beteten ſie die Bilder an, und erwieſen ihnen eine Verehrung, die allein Gott gebühre.*

ICONOLOGIE, ſ. f. *Die Bilderlehre, die Wiſſenſchaft, die Bilder oder bildlichen Vorſtellungen der Alten in ihren Gemälden, Bildſäulen und andern Denkmälern zu erklären, oder auch, Götter, Helden &c. nebſt ihren Handlungen, Leidenſchaften und den bildlichen Zeichen, woran man ſolche erkennet, richtig vorzuſtellen.*

ICONOMAQUE, ſ. m. *Siehe* ICONOCLASTE.

ICOSAÈDRE, ſ. m. *So heißt in der Géometrie ein Körper, welcher zwanzig Seiten hat, oder auch ein Körper, welcher in zwanzig gleichſeitige Dreiecke, die auch unter ſich ſelbſt einander gleich ſind, eingeſchloſſen iſt.*

ICTÈRE, ſ. m. *Die Ergießung oder das Austreten der Galle, wodurch die Gelbſucht entſtehet.* (*Siehe* Jauniſſe).

ICTÉRIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Un remède ictérique; *ein Mittel gegen die ausgetretene Galle und daher entſtandene Gelbſucht.*

IDÉAL, ALE, adj. *Idéaliſch, was nur in unſerer Idée oder in unſern Gedanken vorhanden iſt: it. eingebildet, nur in der Einbildung gegründet.* Les abſtraits n'ont qu'une exiſtence idéale; *die abgezogenen (abſtracten) Begriffe haben nur eine idéaliſche Exiſtenz.* Un pouvoir idéal, des richeſſes idéales; *eine eingebildete Macht, eingebildete Reichthümer.* (*Dieſes Wort hat im maſculino keinen Plurál*).

IDÉE, ſ. f. *Die Idée, eine jede Vorſtellung einer Sache in unſern Gedanken; in der weiteſten Bedeutung, der Begriff.* Se former, ſe faire une idée de quelque choſe; *ſich eine Idée, eine Vorſtellung von etwas machen.* Il a l'eſprit plein d'idées; *er hat den Kopf voller Idéen.* Ce que j'en ai vu ne répond pas à l'idée que je m'en étois faite; *das, was ich davon geſehen habe, ſtimt mit der Idée, mit dem Begriffe, den ich mir davon gemacht hatte, nicht überein.*

In einigen Redens-Arten kan Idée *auch durch Gedanke oder Einfall überſezt werden.* Il a une idée dans l'eſprit qu'il voudroit réaliſer; *er hat einen Gedanken im Kopfe, den er zur Wirklichkeit bringen oder ins Werk ſetzen möchte.* Ce que je vous propoſe n'eſt qu'une idée; *das was ich Ihnen vorſchlage, iſt nur ein Einfall.* C'eſt une idée mal d'igérée; *das iſt ein unreifer Gedanke.*

Die Philoſophen verſtehen, wenn von Gott die Rede iſt, durch Idées, *die in dem höchſten Weſen immer gegenwärtige Vorſtellung aller möglichen Formen und Modelle aller erſchaffenen Dinge. In dieſem Sinne ſagen ſie:* Les idées de toutes choſes ſont en Dieu.

IDÉE, *heißt auch, der Entwurf, die Abbildung der weſentlichſten Theile eines künftigen Ganzen.* Il en a jeté l'idée ſur le papier; *er hat einen Entwurf davon zu Papier gebracht.*

Von einem unvollkommenen ſchlecht ausgeführten Werke pflegt man zu ſagen: Ce n'eſt qu'une idée informe; *es iſt nichts als eine ſchlecht ausgeführte Idée. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il n'y a point d'idée dans cet ouvrage; *es iſt kein Gedanke in dieſem Werke, die Idée iſt ganz verfehlt, es mangelt ihm an Geiſt, Kraft oder Erfindung.*

Zuweilen heißt Idée, *die Idée, ein im Gedächtniſſe oder in der Einbildungskraft zurückgebliebenes ſchwaches Bild von einer Sache, eine unvollkommene Vorſtellung oder Erinnerung.* J'ai vu cet homme-là autrefois, j'en ai quelque idée; *ich habe dieſen Menſchen ehemals geſehen, ich kan mir ihn ungefähr vorſtellen.* Il ne me ſouvient point de cela, je n'en ai aucune idée; *ich erinnere mich deſſen nicht, ich habe gar keine Idée davon, die Sache iſt mir ganz unbekant.* Le temps en a effacé les idées; *die Zeit hat die Vorſtellung,*

die

Digitized by Google

die Bilder davon aus dem Gedächtniſſe vertilget.

Fig. verſteht man unter Idées, *ungegründete, eitle, falſche Einbildungen, Träumereien, Grillen &c.* Ce ne ſont que des idées, des idées creuſes, de belles idées; *das ſind nichts als Ideen, lére Einbildungen, Hirngeſpinſte.* Il veut donner ſes idées pour des choſes réelles; *er will ſeine Träumereien für wirkliche Dinge ausgeben.* Il n'eſt riche qu'en idée; *er iſt nur in der Einbildung reich.*

IDEM, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches im Deutſchen durch, eben derſelbe, eben daſſelbe, ausgedrukt wird.*

IDENTIFIER, v. a. *Zwei Dinge unter einen Begriff bringen. (Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.)* La définition eſt toujours identifiée avec le défini; *die Erklärung führt immer den Begriff mit ſich, den man mit der erklärten Sache verbindet.*

IDENTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* IDENTIFIER.

IDENTIQUE, adj. de t. g. *Einerlei. (Wird im Lehrſtyle von zwei oder mehrern Dingen geſagt, die ſich unter einen Begriff bringen laſſen, die von einer und eben derſelben Art ſind, und deshalb nur eine und eben dieſelbe Idée in uns hervorbringen).* Vous croyez me faire deux propoſitions différentes, mais elles ſont identiques; *Sie glauben mir zwei verſchiedene Sätze vorzulegen, aber ſie ſind einerlei, ſie ſind einander ganz gleich.* Deux & deux ſont identiques avec quatre; *zwei und zwei ſind einerlei mit der Zahl vier, machen eben ſo viel aus als die Zahl vier.*

IDENTIQUEMENT, adv. *Auf einerlei Weiſe oder Art. (Siehe* Identique)

IDENTITÉ, ſ. f. *Die Gleichheit oder Gleichförmigkeit; die Eigenſchaft, vermöge welcher zwei oder mehrere Dinge im Grunde nur ein Ding ſind, und unter einerlei Idée begriffen werden.* L'identité de penſées en divers termes; *die Gleichheit der Gedanken in verſchiedenen Ausdrücken, da in verſchiedenen Ausdrücken nur einerlei Gedanken zum Grunde liegen.*

IDES, ſ. f. pl. *So heißt in dem alten römiſchen Kalender der fünfzehnte Tag der Monate März, May, Julius und Oktober, und der dreizehnte Tag der andern Monate.* Les Ides de Mars furent fatales à Jule Céſar; *der fünfzehnte März war für den Julius Cäſar ein unglücklicher Tag.*

IDIOCRASE, ſ. f. *Die eigene Natur und Art eines Körpers.*

IDIOME, ſ. m. *Die Landesſprache, die algemeine Sprache eines ganzen Volkes, oder auch gewiſſer einzelner Provinzen eines Landes, in welcher leztern Bedeutung man auch darunter die in einem Lande oder in einer Provinz übliche Mund-Art verſtehet, ſo fern ſie ſich durch gewiſſe Eigenheiten von den Mund-Arten anderer Länder oder Provinzen unterſcheidet, wohin nicht blos die Abzeichnung in der Mund-Art, ſondern auch in der Bildung, der Bedeutung und in dem Gebrauche der Wörter gehöret. (Man braucht dieſes Wort nur im Lehrſtyle und ſagt dann mehrentheils auch im Deutſchen das Idiom.)* L'idiome françois, allemand, anglois &c.; *das Idiom, die Sprache oder Landesſprache der franzöſiſchen, deutſchen, engliſchen Nation.* L'idiome gaſcon; *die eigene Sprache oder Mund-Art der Gaſconier.*

IDIOPATHIE, ſ. f. *So heißt in der Sprache der Ärzte, eine Krankheit, die nur einem Gliede oder Theile des menſchlichen Körpers eigen iſt, da nur ein Glied oder Theil leidet, übrigens aber der ganze Körper geſund iſt. In der Moral pflegt man eine beſondere heftige Neigung zu einer Sache eine* Idiopathie *zu nennen.*

IDIOPATHIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Une maladie idiopathique; *eine Krankheit, wobei nur ein Glied oder ein einzelner Theil des Körpers leidet.*

IDIOT, IOTE, adj. *Dumm, einfältig, unwiſſend.* C'eſt l'homme du monde le plus idiot; *er iſt der dumſte, der einfältigſte Menſch von der Welt.* Cette femme-là n'eſt pas ſi idiote que vous penſez; *dieſe Frau iſt nicht ſo einfältig, wie Sie wol glauben.*

Man ſagt auch ſubſtantive, C'eſt un idiot; *er iſt ein Dumkopf, ein unwiſſender Menſch.* Une pauvre idiote; *eine gute einfältige Seele.*

IDIOTISME, ſ. m. *Die von den gewöhnlichen Regeln der Sprachkunſt abweichende eigenthümliche Wortfügung und Wendung einer Sprache; die unregelmäßige Eigenheit einer Sprache, oder wie Sulzer in ſeiner Theorie der ſchönen Künſte ſagt, eine Redens-Art, ein Ausdruck oder eine Wendung, die einer Sprache ſo eigen iſt, daß es nicht möglich iſt, in einer andern Sprache auf eine ähnliche Weiſe daſſelbe zu ſagen.*

IDOINE, adj. de t. g. *Zu etwas geſchikt oder tauglich. Ein nur noch im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort. Auſſerdem ſagt man* Propre à quelque choſe.

IDOLÂTRE, adj. de t. g. *Abgöttiſch, der Abgötterei, dem Götzendienſte ergeben.* Les peuples idolâtres; *die abgöttiſchen Völker.* Un culte idolâtre; *ein abgöttiſcher Dienſt.*

Fig. ſagt man, Il eſt idolâtre de cette femme; *er vergöttert dieſe Frau, er iſt ſterblich in dieſe Frau verliebt, er verehret ſie als einen Abgott.* Cette mère eſt idolâtre de ſes enfans; *dieſe Mutter iſt in ihre Kinder vernarret, liebt ihre Kinder auf eine thörichte Weiſe.* Il eſt idolâtre de ſes penſées, de ſes opinions, de ſes ouvrages; *er iſt in ſeine eigene Gedanken, in ſeine Werke, in ſeine Mey-*

nungen zu ſehr verliebt. Cette femme eſt idolâtre de ſa beauté; *dieſe Frau iſt in ihre Schönheit verliebt, bildet ſich zu viel auf ihre Schönheit ein.*

IDOLÂTRE, ſ. *Der Götzendiener, die Götzendienerinn, eine Perſon, welche körperlichen Bildern erdichteter Gottheiten göttliche Ehre erweiſet;* it. *der Abgötter, einer der falſche Götter verehret.* Convertir les Idolâtres; *die Götzendiener, die Abgötter bekehren.*

IDOLÂTRER, v. n. *Abgötterei treiben, Götzen, Götzenbildern oder erdichteten Gottheiten göttliche Ehre erweiſen.* Les Hébreux idolâtrerent dans le déſert; *die Hebräer trieben Abgötterei in der Wüſte, opferten den falſchen Gottheiten in der Wüſte.* Les femmes portèrent Salomon à idolâtrer; *die Weiber verleiteten den Salomo zur Abgötterei.*

IDOLÂTRER, v. a. *Vergöttern, einen Abgott aus etwas machen. (Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht).* Il idolâtre cette femme; *er vergöttert dieſe Frau, er macht einen Abgott aus dieſer Frau, er bètet dieſe Frau an.* Elle eſt folle de ſes enfans, elle les idolâtre; *ſie iſt in ihre Kinder vernarret, ſie vergöttert ſie.*

IDOLÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergöttert. Siehe* Idolâtrer, v. a. Cette femme veut être idolâtrée; *dieſe Frau will vergöttert, will angebètet ſeyn.*

IDOLÂTRIE, ſ. f. *Die Abgötterei, die Verehrung eines falſchen Gottes;* it. *fig. die übertriebene Verehrung einer Perſon oder eines Gegenſtandes.* Ces peuples étoient encore adonnés à l'idolâtrie; *dieſe Völker waren noch der Abgötterei ergeben.* Il aime cette femme juſqu'à l'idolâtrie; *er liebt dieſe Frau bis zur Abgötterei.*

IDOLÂTRIQUE, adj. de t. g. *Abgöttiſch, zur Abgötterei, zum Götzendienſte gehörig und darin gegründet.* Des cérémonies idolâtriques; *abgöttiſche Ceremonien.*

IDOLE, ſ. f. *Der Götze, der Abgott, ein falſcher, eingebildeter Gott und deſſen Bild; das Götzenbild.* Adorer une Idole; *einen Götzen, ein Götzenbild anbèten, göttlich verehren.* Les Prêtres des Idoles; *die Götzenprieſter.* Renverſer les Idoles, les Temples des Idoles; *die Götzenbilder umwerfen, die Tempel der Götzen zerſtören.*

Fig. heißt Idole, *der Abgott, ein jeder Gegenſtand einer übertriebenen Verehrung oder Liebe.* Cet enfant-là eſt l'idole de ſa mère; *dieſes Kind iſt der Abgott ſeiner Mutter.* L'avare fait ſon idole de ſon argent; *der Geizige macht aus ſeinem Gelde ſeinen Abgott.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem ſchönen Frauenzimmer, *die übrigens weder Anſtand noch Leben und Geiſt hat,* Elle eſt belle, mais c'eſt une idole, une vraie idole; *ſie iſt ſchön, aber ſie iſt ein Götzenbild, ein wahres Götzenbild. Auch von einem Menſchen, der unbeweglich auf einem Flecke müßig da ſteht, ſagt man,* Il ſe tient là comme une idole; *er ſteht da, wie ein Götzenbild.*

IDYLLE, ſ. f. *Die Idylle, welches eigentlich ein kleines Bild, ein angenehmes Gemälde bedeutet, aber nur noch von Gedichten gebraucht wird, worin die verſchönerten Empfindungen der häuslichen Geſellſchaft, beſonders des Land- und Hirtenlebens vorgeſtellet werden.* Les Idylles de Geſsner; *Geßners Idyllen.*

IF, ſ. m. *Die Eibe oder der Eibenbaum; ein immer grüner Baum, der unter dem Namen der Tax oder Taxbaum am bekannteſten iſt.*

IGNARE, adj. de t. g. *Ungelehrt, keine Gelehrſamkeit oder gelehrte Kentniſſe beſitzend, unwiſſend.* Gens ignares & non lettrés; *ungelehrte und unſtudierte Leute.* C'eſt l'homme du monde le plus ignare; *er iſt der unwiſſendſte Menſch von der Welt, er hat gar nichts gelernt.*

IGNÉE, adj. de t. g. *Feurig, die Eigenſchaften des Feuers habend.* Une ſubſtance ignée; *eine feurige Subſtanz.* Les parties ignées; *die Feuertheilchen.* La matière ignée; *die Feuer-Materie.* Corpuſcules ignées; *feurige Körperchen.*

IGNICOLE, adj. de t. g. *Man nennet* Peuples ignicoles, *oder auch ſubſtantive,* Ignicoles, *Feuer-Anbèter, Völker, welche das Feuer anbèten, dem Feuer göttliche Ehre erweiſen.*

IGNITION, ſ. f. *Das Glühen, der Zuſtand der Metalle, da ſie den höchſten Grad der Hitze haben, der vor dem Schmelzen vorher gehet.* Un métal eſt dans l'état d'ignition, lorſqu'il eſt rouge & pénétré par le feu, ſans être en fuſion; *ein Metall iſt in dem Zuſtande des Glühens, wenn es roth und ganz von dem Feuer durchdrungen iſt, ohne im Fluſſe zu ſeyn.*

IGNOBLE, adj. de t. g. *Unèdel, keinen Adel, keine Würde habend, gemein, niedrig, platt.* Avoir la phyſionomie ignoble, les manières ignobles; *eine unèdle, gemeine Geſichtsbildung, unèdle, gemeine Manieren haben.* Il n'y a rien de plus ignoble & de plus indigne qu'un pareil procedé; *es iſt nichts unèdler und unwürdiger, als ein ſolches Betragen.*

IGNOBLEMENT, adv. *Auf eine unèdle, gemeine, platte Art.* Il parle ignoblement; *er ſpricht ſehr gemein, er bedienet ſich in ſeinen Reden unèdler, niedriger Ausdrücke; er drückt ſich ſehr gemein und platt aus.* Il ſe préſente ignoblement; *er hat einen gemeinen, einen bäuriſchen Anſtand.*

IGNOMINIE, ſ. f. *Die Schande, die Schmach, der Schimpf, ein hoher Grad der Unehre.* C'eſt une éternelle ignominie pour lui & pour toute

toute ſa poſtérité; *es iſt eine ewige Schande für ihn und für ſeine ganze Nachkommenſchaft.* Chargé d'opprobre & d'ignominie; *mit Schande und Schmach oder mit Schimpf und Schande bedekt.*

IGNOMINIEUSEMENT, adv. *Auf eine ſchändliche, ſchandbare, ſchmähliche, ſchimpfliche Art.* On l'a traité ignominieuſement; *man hat ihn ſchändlich, auf eine ſchimpfliche Art behandelt.*

IGNOMINIEUX, EUSE, adj. *Schändlich, ſchmählich, ſchimpflich, mit Schimpf und Schande verknüpft.* Une mort ignominieuſe; *ein ſchändlicher, ſchimpflicher, ſchmählicher Tod.* Un traitement ignominieux; *eine ſchimpfliche Behandlung oder Begegnung.*

IGNORAMMENT, adv. *Auf eine unwiſſende Art, mit Unwiſſenheit, mit Mangel der nötigen Kentniſſe.* Il en parle fort ignoramment; *er ſpricht auf eine ſehr unwiſſende Art davon.*

IGNORANCE, ſ. f. *Die Unwiſſenheit, der Mangel an Kentniſſen.* Une ignorance groſſière; *eine grobe Unwiſſenheit.* J'avoue mon ignorance là-deſſus; *in dieſem Stücke geſtehe ich meine Unwiſſenheit. Man ſagt,* Ce livre eſt plein d'ignorances groſſières; *dieſes Buch iſt voll grober Fehler oder Schnitzer (die von der Unwiſſenheit des Verfaſſers zeugen).* L'ignorance du droit; *die Unwiſſenheit der Rechte oder in den Rechten.* Afin que nul n'en prétende cauſe d'ignorance; *damit ſich niemand mit der Unwiſſenheit entſchuldige, damit niemand ſeine Unwiſſenheit vorſchützen könne. Im gem. Leb. ſagt man,* Prétendre cauſe d'ignorance; *ſeine Unwiſſenheit vorſchützen, nichts von einer Sache wiſſen wollen, ſich anſtellen, als wüßte man nichts von der Sache.*

IGNORANT, ANTE, adj. *Unwiſſend, dem es an nützlichen Kentniſſen entweder aller Art, oder nur einer und der andern Art mangelt.* Tous ces peuples-là ſont très-ignorans; *alle dieſe Völker ſind ſehr unwiſſend.* Il a le ſens droit, mais du reſte il eſt fort ignorant; *er hat einen geſunden Verſtand, übrigens aber iſt er ſehr unwiſſend.* Il eſt ſi ignorant, qu'il ne ſait pas lire; *er iſt ſo unwiſſend, daß er nicht einmal leſen kan.* Il ſait beaucoup de choſes, mais il eſt fort ignorant en Géographie; *er weiß vielerlei Sachen, in der Erdbeſchreibung aber iſt er ſehr unwiſſend. In der gerichtlichen Sprache ſagt man,* Il eſt ignorant du fait; *der Vorgang, (das Factum) iſt ihm unbekant, er weiß nichts von der Sache. Sprichw.* J'en ſuis auſſi ignorant que l'enfant qui eſt à naître; *ich weiß ſo wenig davon, als ein Kind in Mutterleibe, ich weiß ganz und gar nichts davon.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un ignorant; *ein Unwiſſender.* Il n'y a que des ignorans qui puiſſent parler de la ſorte; *nur Unwiſſende können ſo reden.* Faire l'ignorant; *ſich unwiſſend anſtellen.* Il fait l'ignorant là-deſſus, mais perſonne n'eſt mieux informé que lui; *er ſtellt ſich in dieſem Stücke unwiſſend an, er thut als ob er von dieſer Sache nichts wiſſe oder verſtehe, als ob ihm dieſe Sache fremd ſey, es iſt aber niemand beſſer davon unterrichtet, es verſteht dieſe Sache niemand beſſer, als er.*

IGNORER, v. a. *Nicht wiſſen, in einer Sache unwiſſend ſeyn.* J'en ignore la cauſe; *ich weiß die Urſache davon nicht, mir iſt die Urſache davon unbekant.* Ignorer les premiers principes de ſa Religion; *in den erſten Grundſätzen ſeiner Religion unwiſſend ſeyn.* Il eſt ſi ſavant, qu'il n'ignore rien; *er iſt ſo gelehrt, daß er in keinem Fache unwiſſend iſt.* Je n'ignore pas; *ich weiß gar wohl, mir iſt gar wohl bekant.* Je n'ignore pas qu'il me hait; *ich weiß es wohl, daß er mich haſſet. Im gem. Leb. ſagt man,* C'eſt un homme qui n'ignore de rien; *er iſt ein Mann, der um alles weiß, der alles weiß, alles erfährt, was vorgeht.*

IGNORÉ, ÉE, partic. & adj. *Unbekant, unbewußt, was einem nicht bekant oder bewußt iſt, oder auch, wovon niemand etwas weiß.* Siehe Ignorer.

IL, *Er, das perſönliche Fürwort der dritten Perſon im männlichen Geſchlechte. In der mehrern Zahl ſagt man,* Ils, *ſie.* Il nous dit; *er ſagt uns.* Ils courent; *ſie laufen. Bei einer Frage oder auch nach einigen Nebenwörtern ꝛc. Z.* Alors, auſſi, &c. *komt dieſes Fürwort unmittelbar hinter dem Zeitworte zu ſtehen.* Que fait-il; *was macht er?* Où ſont-ils? *wo ſind ſie.* Alors, dit-il; *alsdann, ſagte er.* Auſſi eſt-il vrai, &c.; *auch iſt es wahr &c.*

IL, *ſteht auch als ein anzeigendes Fürwort vor der dritten Perſon der Zeitwörter, die dadurch zu unperſönlichen Zeitwörtern werden, und wird alsdann im Deutſchen durch es überſezt.* Il tonne; *es donnert.* Il pleut; *es regnet.* Il fait froid; *es iſt kalt.* Il fait beau temps; *es iſt ſchönes Wetter.* Il eſt des gens qui ſoutiennent que....; *es gibt Leute, welche behaupten, daß....*

ÎLE, ſ. f. *Die Inſel, ein einzeln und abgeſondert liegendes mit Waſſer umfloſſenes Land.* Une île déſerte; *eine wüſte Inſel.* Les îles nouvellement découvertes; *die neuentdekten Inſeln.* Ce n'eſt pas un continent, c'eſt une île; *es iſt kein feſtes Land, es iſt eine Inſel. (Die Schiffer ſagen anſtatt Inſel, das Eiland; und eine kleine Inſel in einem Fluſſe wird im gem. Leben ein Holm, ein Schütt oder auch ein Werder genant.)*

ÎLES, ſ. m. pl. *In der Zergliederungs-Kunſt heißt* Os des îles; *das Darmbein, der unterſte Theil des Hüftbeines oder ungenanten Beines, an welchem der krumme Darm anlieget.*

ILEUM *oder* ILEON, ſ. m. *Der Krumdarm. So heißt in der Zergliederungs-Kunſt einer der*

dünnern Därme, welcher unter allen der längſte iſt, viel Krümmen macht, und von dem Nabel bis zum untern Schmerbauche geht.

ILIADE, ſ. f. *Die Iliade, ein bekantes Heldengedicht des alten griechiſchen Dichters Homer.*

ILIAQUE, adj. de t. g. *Zum Krumdarme oder zum Darmbeine gehörig. In der Arzeneiw. heißt* Paſſion iliaque, *die Darmgicht, ein heftiges mit Verſtopfung und Aufblähung verbundenes Reiſſen in dem groben Gedärme, vorzüglich in dem Krumdarme.*

In der Zergliederungs-Kunſt heißt Le muſcle iliaque; *der Darmbein-Muſkel, das Darmbein-Mäuslein, ein Muſkel, welcher an der inwendigen Seite des Darmbeines entſpringet, und deſſen Höhle mit ausfüllet.* Les artères iliaques; *die Becken-Pulsadern, die Schlag-Adern des Darmbeines.*

ILION, ſ. m. *(Anat.) Das Darmbein, ſonſt auch* Os des îles *genant. Siehe* Îles.

ILLÉGAL, ALE, adj. *Widerrechtlich, dem Rechte, den bürgerlichen Geſetzen widerſprechend; geſetzwidrig.* Une procédure illégale; *ein widerrechtliches Verfahren.*

• ILLÉGALITÉ, ſ. f. *Die Widerrechtlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie den Rechten zuwider iſt. Man ſagt gewöhnlicher* Illegitimité.

ILLÉGITIME, adj. de t. g. *Unrechtmäßig, dem Rechte oder der in den Geſetzen vorgeſchriebenen Ordnung zuwider und deshalb ungültig oder unzuläſſig.* Des actions illégitimes; *unrechtmäßige Handlungen.* Un mariage illégitime; *eine ungültige oder unzuläſſige Heirath. Man ſagt auch,* Un enfant illégitime; *ein uneheliches Kind.*

Zuweilen heißt Illégitime, *unrechtmäßig, ſo viel als,* Injuſte, déraiſonnable; *ungerecht, unbillig.* Une prétention illégitime; *eine ungerechte, eine unbillige Forderung.*

ILLÉGITIMEMENT, adv. *Unrechtmäßiger Weiſe, auf eine den Geſetzen zuwider laufende oder auch auf eine ungerechte, unbillige Art.* Il prétend cela illégitimement; *er fordert dieſes unrechtmäßiger Weiſe.*

ILLÉGITIMITÉ, ſ. f. *Die Unrechtmäßigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie unrechtmäßig iſt. (Siehe* Illégitime)

ILLICITE, adj. de t. g. *Unerlaubt, was durch Geſetze verboten iſt, geſetzwidrig.* Des aſſemblées illicites; *unerlaubte Verſammlungen, verbotene Zuſammenkünfte.* Plaiſirs illicites; *unerlaubte Luſtbarkeiten.* Une pratique illicite; *eine geſetzwidrige Gewohnheit.*

ILLICITEMENT, adv. *Unerlaubter Weiſe, auf eine unerlaubte, verbotene, geſetzwidrige Art. Dieſes Wort wird meiſtens nur im gerichtlichen Style gebraucht.*

ILLIMITÉ, ÉE, adj. *Unbegränzt, unumſchränkt, durchaus nicht unſchränkt oder eingeſchränkt. Wird am häufigſten von der Macht und Gewalt geſagt.* Un pouvoir illimité; *eine unumſchränkte Gewalt.*

ILLUMINATIF, IVE, adj. *Erleuchtend. Dieſes Wort wird eigentlich nur in der myſtiſchen Andachts-Sprache gebraucht, wenn von der durch den Geiſt Gottes gewirkten Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten die Rede iſt. Die Myſtiker unterſcheiden drei Zeitpunkte in dem Leben eines Chriſten:* La vie purgative; *das reinigende Leben, da man ſich von allem Irdiſchen lösmacht.* La vie illuminative; *das erleuchtende Leben, da man eine innere von Gott gewirkte Überzeugung von allen übernatürlichen Wahrheiten erhält.* La vie unitive; *das vereinigende Leben, da der Menſch in eine genauere Vereinigung mit Gott tritt.*

ILLUMINATION, ſ. f. *Die Erleuchtung. (Siehe* Illuminer) L'illumination de la terre par le Soleil; *die Erleuchtung der Erde durch die Sonne, oder mittelſt der Sonne.* La Lune n'éclaire que par l'illumination du Soleil; *der Mond ſcheint nur, weil er von der Sonne erleuchtet wird.*

ILLUMINATION, *Die Erleuchtung, die Beleuchtung, die Handlung, da man einen Ort mit vielen Lichtern oder Lampen helle macht, in welchem Verſtande man auch die Lichter oder Lampen ſelbſt, beſonders wenn ſolche ſymmetriſch geordnet ſind, eine Erleuchtung (Illumination) zu nennen pflegt.* Une belle illumination; *eine ſchöne Erleuchtung.* Faire une illumination dans une place publique; *eine Erleuchtung auf einem öffentlichen Platze machen.* Faire une illumination dans un jardin; *eine Erleuchtung in einem Garten machen oder auch, einen Garten beleuchten.* Il y avoit des illuminations à toutes les fenêtres, dans toutes les rues; *alle Fenſter, alle Straßen waren beleuchtet.*

In der Theologie heißt Illumination, *die Erleuchtung, die durch den Geiſt Gottes gewirkte Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten.*

ILLUMINER, v. a. *Erleuchten, beleuchten, helle machen.* Le Soleil illumine la terre; *die Sonne erleuchtet die Erde.* La Lune eſt illuminée par le Soleil; *der Mond wird von der Sonne erleuchtet, erhält ſein Licht von der Sonne.* Toute la ville étoit illuminée par les feux de joie qu'on avoit allumés dans les rues; *die ganze Stadt war von den Freudenfeuern, die man in den Gaſſen angezündet hatte, erleuchtet.*

In engerer Bedeutung heißt Illuminer *ſo viel als,* Faire une illumination; *einen Ort, ein Haus, ein Gerüſt &c. durch Anzündung vieler ſymmetriſch geordneter Lichter oder Lampen erleuchten.* On avoit illuminé toute la face du Palais; *die ganze Vorderſeite des Pallaſtes war erleuchtet.* On ordonna d'illuminer dans toutes les rues; *man befahl alle Gaſſen zu beleuchten.*

Fig. und beſonders in der Theologie heißt Illuminer, *erleuchten, übernatürliche Einſichten ver-*

verleihen. Il faut prier Dieu qu'il nous illumine, & qu'il nous convertiſſe; *man muß Gott bitten, daß er uns erleuchte und bekehre.* Seigneur, illuminez mon ame, mon entendement; *Herr, erleuchte meine Sele, meinen Verſtand.*

ILLUMINÉ, ÉE, partic. & pdj. *Erleuchtet.* Siehe Illuminer. *Man pflegt gewiſſe Religions-Schwärmer, die ſich übernatürlicher Einſichten rühmen,* Illuminés, *Erleuchtete, zu nennen. Auch iſt zu unſern Zeiten eine gewiſſe in heimlicher Verbindung ſtehende Geſellſchaft von Leuten aus allerlei Ständen, unter dem Namen* Illuminés, *Illuminaten, bekant.*

ILLUSION, ſ. f. *Die Täuſchung, ein Betrug der Sinne.* Quand on eſt dans un bateau, & que le rivage ſemble marcher, quand un bâton paroît rompu dans l'eau, c'eſt une illuſion des ſens; *wenn man in einem Schiffe iſt, und das Ufer ſich fort zu bewegen ſcheinet, wenn ein Stab im Waſſer gebrochen erſcheinet, ſo iſt das eine Täuſchung der Sinne. Man pflegt auch eine jede angenehme oder unangenehme Einbildung oder Vorſtellung, die man ſowohl wachend als im Traume für wirkliche Empfindungen hält,* Une illuſion, *eine Täuſchung zu nennen.* L'illuſion embellit la jouïſſance; *die Täuſchung verſchönert den Genuß. Auch die betrüglichen und falſchen Einbildungen, die Träumereien, Grillen &c., die ſich jemand in den Kopf ſezt, werden* Illuſions *genant.* C'eſt une pure illuſion que ſes prétentions; *ſeine Forderungen ſind eine bloße Grille, gründen ſich auf lauter falſche Einbildungen.*

Vorzüglich wird dieſes Wort in den ſchönen Künſten von demjenigen angenehmen Betruge der Sinne geſagt, wenn ein Gegenſtand ſo geſchikt nach dem Leben dargeſtellet iſt, daß man alles dabei empfindet, was man bei der Natur ſelbſt empfinden würde; wenn man die Copie für das Urbild ſelbſt hält.

ILLUSION, *heißt auch, das Blendwerk, die Verblendung, da man jemanden durch Darſtellung eines falſchen Gegenſtandes hindert, dasjenige zu ſehen, was man ſehen ſolte oder wolte. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une illuſion diabolique; *ein teufliſches Blendwerk.*

ILLUSOIRE, adj. de t. g. *Verfänglich, was darauf abzielet, jemanden zu fangen, ihn unter einem falſchen Scheine zu betriegen, betrüglich.* Une demande illuſoire; *eine verfängliche Frage.* Un contrat illuſoire; *ein nur zum Scheine errichteter, ein falſcher, betrüglicher Vertrag, ein Schein-Vertrag.* Une propoſition illuſoire; *ein verfänglicher oder falſcher Satz;* it. *ein verfänglicher Vorſchlag, der unter einem guten Schein auf Betrug abzielet. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Rendre un arrêt illuſoire; *einen Rechtsſpruch kraftlos oder fruchtlos machen.*

ILLUSOIREMENT, adv. *Verfänglicher Weiſe, auf eine verfängliche Art, unter einem betrüglichen Scheine.*

ILLUSTRATION, ſ. f. *Der Glanz, der Ruhm, ein hoher Grad der Ehre und des Ruhmes eines Geſchlechtes, welches ſich durch ruhmwürdige Thaten ausgezeichnet hat.* C'eſt une famille noble & ancienne, mais ſans illuſtration, où il n'y a eu aucune illuſtration; *es iſt eine adelige und alte Familie, aber ohne Glanz, in welcher ſich niemand beſonders hervor gethan hat. In der Theologie nennet man* Illuſtration divine; *die göttliche Erleuchtung, eine durch den Geiſt Gottes gewirkte auſſerordentliche innerliche Erleuchtung.*

Illuſtration *heißt zuweilen auch ſo viel als* Explication; *die Erklärung, Erläuterung, wird aber in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht.*

ILLUSTRE, adj. de t. g. *Berühmt, rühmlich bekant.* Un homme illuſtre; *ein berühmter Mann.* Une famille illuſtre; *eine berühmte Familie.* Un homme qui s'eſt rendu illuſtre; *ein Mann, der ſich berühmt gemacht hat.* Il a donné d'illuſtres marques de ſon courage; *er hat ſehr rühmliche, er hat glänzende Beweiſe ſeiner Tapferkeit gegeben.*

Wenn von Perſonen die Rede iſt, welche ſich hauptſächlich in irgend einer Kunſt rühmlich hervor gethan haben, pflegt man das Wort Illuſtre *auch wohl ſubſtantive zu brauchen, indem man einen berühmten Mann oder Künſtler dadurch bezeichnet.* Ce Peintre-là eſt un illuſtre; *dieſer Maler da iſt ein berühmter, ein größer Künſtler.* C'eſt un des illuſtres de ſon temps; *er iſt einer von den berühmten Männern ſeiner Zeit.*

Im üblen Verſtande wird Illuſtre *durch berüchtigt überſezt.* Un ſcélérat illuſtre; *ein berüchtigter Böſewicht.* Un ſcélérat illuſtre *kan aber auch heißen, ein vornehmer Böſewicht.*

ILLUSTRER, v. a. *Berühmt machen, glänzende Vorzüge, oder wie man im Deutſchen auch wohl figürlich ſagt, einen Glanz ertheilen.* Les grandes Charges ont illuſtré cette famille; *die wichtigen Ämter, die größten Bedienungen haben dieſe Familie berühmt gemacht; haben dieſer Familie ein glänzendes Anſehen, einen Glanz verſchaffet.* Cet Auteur a illuſtré ſon pays par ſes ouvrages; *dieſer Schriftſteller hat ſein Vaterland durch ſeine Werke berühmt gemacht.*

ILLUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Berühmt geworden. Siehe* Illuſtrer. Une ville illuſtrée par le ſang de pluſieurs Martyrs; *eine durch das Blut vieler Märtyrer berühmt gewordene Stadt.*

ILLUSTRISSIME, adj. de t. g. *Ein Ehrentitel, welchen man in Frankreich einigen vornehmen Perſonen, inſonderheit aber den Biſchöfen und Prälaten zu geben pflegt. In Deutſchland pflegt man dieſen Ehrentitel auch den Reichsgrafen beizu-*

beizulegen, und durch Erlaucht zu überſetzen. On traite les Comtes d'Empire d'Illuſtriſſime; *man gibt den Reichsgrafen den Titel Erlaucht.* Illuſtriſſime & Révérendiſſime Seigneur; *erlauchter und höchwürdigſter Herr.*

ILOT, ſ. m. *Eine kleine Inſel, ein kleines Eiland. Dieſes Wort komt eigentlich nur in den landesherlichen Verordnungen vor.*

IMAGE, ſ. f. *Das Bild, die ſinliche Vorſtellung eines ſichtbaren Gegenſtandes; in welcher algemeinen Bedeutung man dieſes Wort im gem. Leb. ſehr häufig von einer jeden gezeichneten, gemahlten, in Kupfer geſtochenen, in Holz geſchnittenen oder in Stein gehauenen Vorſtellung einer Sache braucht.* Une Image bien reſſemblante; *ein wohlgetroffenes, ein dem Originale oder Urbilde ſehr ähnliches Bild.* Une image en taille douce; *ein Kupferſtich.* Une image en taille de bois; *ein Holzſchnitt.* Une image de vélin; *ein auf Pergament gemaltes oder gezeichnetes Bild.* Il y a de belles Images dans ce livre; *es ſind ſchöne Bilder in dieſem Buche.* Un vendeur d'Images; *ein Bilderhändler, Bilderkrämer.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Images, *Bilder, die Kirchenbilder, die Abbildungen der Heiligen, Märtyrer und anderer Perſonen aus der bibliſchen Geſchichte.* Honorer les images des Saints; *die Bilder der Heiligen verehren.* Les briſeurs d'images; *die Bilderſtürmer.* (*Sieh* Iconoclaſte)

Fig. pflegt man eine ſchöne Perſon ohne Geiſt und Leben Une image, une belle image; *eine Bildſäule, eine ſchöne Bildſäule zu nennen.*

IMAGE, *das Bild, heißt auch, die Ähnlichkeit, und diejenige Sache, die der andern ähnlich iſt, nicht nur an der äuſſern Geſtalt, ſondern auch an innern Eigenſchaften; das Ebenbild.* Dieu a fait l'homme à ſon image; *Gott hat den Menſchen nach ſeinem Bilde oder Ebenbilde gemacht.* Les Rois ſont l'image de Dieu; *die Könige ſind das Bild Gottes.* Cet enfant eſt l'image de ſon père, ſa vraie image; *dieſes Kind iſt ſeines Vaters Ebenbild, ſein wahres Ebenbild: Man ſagt auch,* Voir ſon image dans le miroir, dans l'eau; *ſein Bild, oder wie es gewöhnlicher heißt, ſeine Geſtalt in dem Spiegel, in dem Waſſer ſehen.*

Man pflegt auch eine jede Vorſtellung von einer Sache in unſerer Sele, Une image, *ein Bild, zu nennen.* Il nous reſte dans l'eſprit des images de ce que nous avons vu; *es bleiben von dem, was wir geſehen haben, Bilder in unſerer Sele zurück.* Se faire une image agréable de quelque choſe; *ſich ein angenehmes Bild, eine angenehme Vorſtellung von einer Sache machen.* Il avoit l'image de la mort préſente à ſon eſprit; *das Bild des Todes war in ſeiner Sele gegenwärtig.*

In der höhern Schreib-Art ſagt man: Faire une belle image de quelque choſe; *ein ſchönes Bild von einer Sache entwerfen, eine ſchöne lebhafte Beſchreibung von einer Sache machen.* Le Prédicateur nous a fait une terrible image de l'Enfer; *der Prediger hat uns ein fürchterliches Bild von der Hölle gemacht.* Le printemps eſt l'image de la jeuneſſe; *der Frühling iſt das Bild der Jugend.*

IMAGER, ÈRE, ſubſt. *Der Bilderhändler, die Bilderhändlerinn, der Bilderkrämer, die Bilderkrämerinn, im gem. Leb. der Bildermann, die Bilderfrau, eine Perſon, welche mit Bildern und Kupferſtichen handelt.*

IMAGINABLE, adj. de t. g. *Erſinlich, erdenklich, was nur erſonnen oder erdacht werden kan, was man ſich einbilden oder vorſtellen kan.* On lui a donné tous les ſecours imaginables; *man hat ihm alle erſinliche Hülfe geleiſtet.* Tous les malheurs imaginables lui ſont arrivés; *ihm iſt alles erdenkliche Unglück begegnet.* Ce n'eſt pas une choſe imaginable combien il s'y trouva de monde; *man kan ſich nicht einbilden, nicht vorſtellen, man kan ſich keinen Begriff davon machen, wie viel Leute ſich dort befanden.* Il n'eſt pas imaginable combien il en fut touché; *man kan ſich nicht einbilden oder vorſtellen, wie ſehr er dadurch gerührt wurde.*

IMAGINAIRE, adj. de t. g. *Eingebildet, was nicht wirklich iſt, ſondern nur in der Einbildung beſtehet.* Une fortune imaginaire; *ein eingebildetes Glück.* Une eſpérance imaginaire; *eine eingebildete, eine ungegründete Hofnung.* Un malade imaginaire; *ein Kranker in der Einbildung, eine Perſon, die ſich für krank hält, ob ſie es gleich nicht iſt.* Un riche imaginaire; *ein Reicher in der Einbildung, einer der reich zu ſeyn glaubt, und es doch nicht iſt.*

In der Algebra heißt Imaginaire *ſo viel als* Impoſſible, *unmöglich. Man ſagt ſubſtantive,* Faire évanouir l'imaginaire; *die gerade Wurzel einer negativen Größe aufheben.*

IMAGINATIF, IVE, adj. *Erfinderiſch, mit einer fruchtbaren Einbildungskraft begabet, Fertigkeit beſitzend ſich leicht ein Bild oder eine Vorſtellung von etwas zu machen, und daher geſchikt, neue Sachen zu erfinden.* Il a l'eſprit imaginatif; *er hat einen erfinderiſchen Geiſt oder Kopf.* C'eſt une tête ingénieuſe & fort imaginative; *er iſt ein ſinreicher und erfinderiſcher Kopf.*

La faculté, la puiſſance imaginative, *oder wie man auch wohl im gem. Leb. ſubſtantive ſagt,* L'imaginative; *die Einbildungskraft. Sieh* Imagination.

IMAGINATION, ſ. f. *Die Einbildungskraft, das Vermögen der Sele, ſich ein Bild oder eine Vorſtellung von einer abweſenden Sache zu machen; zuweilen auch nur ſchlechthin, die Einbildung, in der nämlichen Bedeutung.* Avoir l'imagination vive, fertile, heureuſe &c.; *eine lebhafte, fruchtbare*

fruchtbare, glückliche Einbildungskraft haben. La force de l'imagination; *die Stärke der Einbildungskraft.* Voyez ce que peut l'imagination; *ſehen Sie, was die Einbildung vermag.*

Zuweilen und vorzüglich in den ſchönen Künſten heißt Imagination *ſo viel als* Penſée; *der Gedanke, der Einfall, der durch die Einbildungskraft hervor gebracht worden. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Voilà une belle imagination; *das iſt ein ſchöner Gedanke.* Ce Poëte, ce Peintre ont beaucoup d'imagination; *dieſer Dichter, dieſer Maler hat viel Einbildungskraft, hat ſchöne Gedanken, hat ſchöne Einfälle.*

IMAGINATION, *die Einbildung, eine falſche ungegründete Vorſtellung oder Meynung von einer Sache;* it. *ein ſeltſamer, thörichter, wunderlicher Einfall, eine Fantaſie, Träumerei, Grille &c.* C'eſt une imagination qu'il s'eſt miſe dans l'eſprit; *das iſt eine Einbildung, eine falſche Idée, die er ſich in den Kopf geſetzt hat.* C'eſt un homme qui a des imaginations étranges; *er iſt ein Menſch, der ſeltſame Einfälle hat.* Se repaître d'imaginations; *ſich mit Einbildungen, Träumereien weiden oder ergetzen.*

IMAGINER, v. a. *Erdenken, erſinnen, durch Nachdenken oder Nachſinnen heraus bringen, im gem. Leb. ausſinnen.* On ne peut rien imaginer de mieux; *man kan nichts Beſſeres erdenken oder erſinnen.* Imaginer un expédient; *ein Mittel erſinnen.* Imaginer une machine; *eine Maſchine erdenken oder wie man gewöhnlicher ſagt, erfinden.* Imaginer un divertiſſement; *eine Luſtbarkeit erdenken oder ausſinnen.*

S'IMAGINER, v. récipr. *Sich einbilden, ſich in Gedanken ein Bild, eine Vorſtellung von einer Sache machen, ſich etwas vorſtellen oder denken.* Je ne ſaurois m'imaginer cela; *ich kan mir dieſes nicht einbilden.* On s'imagine d'ordinaire les choſes tout autrement qu'elles ne ſont; *man bildet ſich die Sachen gemeiniglich ganz anders ein, man ſtellet ſich die Sachen gemeiniglich ganz anders vor, als ſie ſind.* Imaginez-vous un homme qui ſoit riche, ſavant &c.; *denken Sie ſich einen Mann, der reich, der gelehrt iſt, denken Sie ſich einen reichen, einen gelehrten Mann. Zuweilen heißt* S'imaginer, *ſich einbilden, ſich vorſtellen nur ſo viel als,* Croire, ſe perſuader, *glauben, ſich überreden.* Je ne ſaurois m'imaginer que cela ſoit comme on le raconte; *ich kan mir nicht einbilden oder vorſtellen, ich kan nicht glauben, ich kan mich nicht überreden, daß die Sache ſich ſo verhalte, wie man ſie erzählt.*

S'imaginer, *heißt auch, ſich eine ungegründete Vorſtellung, ſich einen falſchen Begriff von einer Sache, oder von ſeinen eigenen Volkommenheiten machen.* Il s'imagine qu'il viendra à bout de cela; *er bildet ſich ein, er werde damit zu Stande kommen.* Il s'imagine être un grand Docteur; *er bildet ſich ein, er ſey ein gröſſer Gelehrter.* C'eſt une femme glorieuſe qui s'imagine être la ſeule à qui l'on doive des égards; *ſie iſt eine ſtolze Frau, die ſich einbildet, ſie ſey es allein, ſie ſey das einzige Frauenzimmer, der man Achtung ſchuldig ſey.*

IMAGINÉ, ÉE, partic. & adj. *Erdacht, erſonnen, ausgedacht &c. Siehe* Imaginer. Un conte imaginé; *eine erdachte, erſonnene Erzählung, ein Märchen.* Une machine heureuſement imaginée; *eine ſehr glücklich, ſehr wohlausgedachte Maſchine.*

IMAN, ſ. m. *Der Iman, ein mahomedaniſcher Prieſter, oder auch das Haupt einer der vornehmſten Sekten unter den Muſelmännern.*

IMARET, ſ. m. *Dieſes Wort, welches in den Reiſebeſchreibungen vorkomt, bezeichnet eine Art Gaſthaus für Reiſende, oder auch ein Hoſpital für Arme in der Türkei.*

IMBÉCILLE, adj. de t. g. *Blödſinnig, blöd oder ſchwach am Verſtande.* Le grand âge & les infirmités l'ont rendu imbécille; *das hohe Alter und die Schwachheiten des Körpers haben ihn blödſinnig gemacht. Man ſagt ſubſtantive,* C'eſt un imbécille, un grand imbécille; *er iſt ein blödſinniger, einfältiger Menſch, im gem. Leb. ein Einfaltspinſel, ein gröſſer Pinſel. In der gerichtlichen Sprache ſagt man,* Imbécille de corps & d'eſprit; *an Leib und Sele ſchwach, wenn von einem Menſchen die Rede iſt, deſſen Leibes- und Gemüthskräfte durch Alter oder Krankheit gänzlich geſchwächet worden. Man pflegt überhaupt das hohe Alter* L'âge imbécille, *das gebrechliche Alter zu nennen.*

IMBÉCILLITÉ, ſ. f. *Die Blödigkeit oder Schwäche des Verſtandes und Geiſtes, der Blödſinn, die Blödſinnigkeit und die damit verknüpfte Einfalt oder Dumheit.* L'imbécillité de l'enfance; *die Schwäche, das Unvermögen der Kindheit, des kindlichen Alters (in Anſehung des Geiſtes oder Verſtandes).* L'imbécillité de l'âge; *die Blödſinnigkeit, die Schwachheit des Alters.* Il eſt tombé dans une grande imbécillité d'eſprit; *er iſt ſehr blödſinnig geworden, ſein Verſtand, ſeine Geiſteskräfte ſind ſehr geſchwächet worden.* Faire quelque choſe par imbécillité, par pure imbécillité; *etwas aus Blödſinn, aus bloſſer Einfalt oder Dumheit thun.*

IMBIBER, v. a. *Durchnäſſen, durchnetzen, durchweichen, durchaus naß machen, tränken, von einem flüſſigen Körper durchziehen laſſen.* La pluie a imbibé la terre ſuffiſamment; *der Regen hat die Erde hinlänglich durchgenäſſet oder durchgeweichet.* Imbiber une compreſſe de vinaigre; *eine Compreſſe mit Weineſſig durchnetzen oder eintränken.*

S'IMBIBER, v. récipr. *Einziehen, ſich hinein, nach innen zu ziehen. Wird von flüſſigen Körpern geſagt, wenn ſie in die Zwiſchenräume eines dichtern dringen.* La terre s'imbibe d'eau; *die Erde zieht*

zieht das Waſſer ein. Quand on arroſe, il faut donner le loiſir à la terre de s'imbiber; *wenn man begießt, ſo muß man der Erde Zeit laſſen, das Waſſer einzuziehen.* L'huile s'imbibe dans le drap; *das Öl zieht in das Tuch hinein.*

IMBIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchnäßt, durchweicht &c. Siehe* Imbiber.

• IMBIBITION, f. f. *Das Einträncken, die Eintränkung, das Tränken, die Handlung, da man einen trocknen Körper von einem flüſſigen ganz durchziehen läßt;* it. *das Einziehen, das Hineindringen eines flüſſigen Körpers in die Zwiſchenräume eines dichtern.*

IMBRIAQUE, adj. & f. de t. g. *Berauſcht, beſoffen, betrunken, und ſubſtantive, ein Betrunkener, Beſoffener. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.*

IMBRICÉE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une tuile imbricée; *ein Hohlziegel, ein hohler Dachziegel, im Gegenſatze eines Flachziegels, und ſo fern ein ſolcher Ziegel für die Kehle eines Daches beſtimt iſt, der Kehlziegel.*

IMBROILLE, ſ. m. *Ein aus dem italiäniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich im gem. Leb. zuweilen anſtatt* Embrouillement, confuſion, *bedienet.* Il y a de l'imbroille dans cette affaire, dans cette Pièce de Theâtre; *dieſe Sache iſt ſehr verwirt oder verworren, dieſes Schauſpiel iſt ſehr verwickelt.*

IMBU, UE, adj. *Getränkt, eingetränkt, durchweicht, von einem flüſſigen Körper ganz durchdrungen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Beiwort ſelten gebraucht. Häufiger bedienet man ſich deſſelben im figürlichen Verſtande, da es dann durch, eingenommen oder voll, überſezt wird.* Il eſt déjà imbu de cette opinion; *er iſt ſchon von dieſer Meynung eingenommen.* Il eſt imbu de pernicieuſes maximes; *er iſt von ſchädlichen Grundſätzen eingenommen.* Tout Paris eſt imbu de cette nouvelle; *ganz Paris iſt von dieſer Neuigkeit voll.*

IMITABLE, adj. de t. g. *Nachahmlich, was ſich nachahmen läßt. Das Beiwort nachahmlich iſt im Deutſchen nicht ſo gebräuchlich als das demſelben entgegengeſezte unnachahmlich,* inimitable. *Wenn man alſo im Franzöſiſchen ſagt,* Ce n'eſt pas imitable, *das iſt nicht nachahmlich, ſo ſagt man im Deutſchen lieber, das iſt unnachahmlich.* Cette action eſt plus admirable qu'imitable; *dieſe Handlung kan eher bewundert als nachgeahmet werden.*

Imitable, *heißt aber auch, nachahmungswerth, nachahmungswürdig, was nachgeahmt zu werden verdienet.*

IMITATEUR, TRICE, f. *Der Nachahmer, die Nachahmerinn.* Il eſt imitateur des vertus de ſes ancêtres; *er iſt ein Nachahmer der Tugenden ſeiner Vorältern, er ahmt die Tugenden ſeiner Vorältern nach.* C'eſt une imitatrice de ſa mère, une fidelle imitatrice de ſes vertus; *ſie iſt eine Nachahmerinn ihrer Mutter, eine getreue Nachahmerinn ihrer Tugenden.*

IMITATION, ſ. f. *Die Nachahmung, ſowohl die Handlung des Nachahmens, als die dadurch hervorgebrachten Dinge.* L'imitation des vertus, des vices; *die Nachahmung der Tugenden, der Laſter.* Se propoſer l'imitation des plus grands hommes; *ſich vornehmen die größten Männer nachzuahmen.* Cet ouvrier n'invente pas, mais il réuſſit dans l'imitation; *dieſer Handwerker erfindet nichts, aber in der Nachahmung iſt er ſehr glüklich.* Ce poëme eſt une imitation de l'Odyſſée d'Homère; *dieſes Gedicht iſt eine Nachahmung der Odyſſee des Homers.* Ce tableau-là eſt une imitation de la nativité du Corrège; *dieſes Gemälde iſt eine Nachahmung der Geburt Chriſti vom Corregio.*

Man ſagt, Cela eſt au-deſſus de toute imitation; *dieſes iſt ganz unnachahmlich, niemand iſt im Stande dieſes nachzuahmen oder nachzuthun.* Faire quelque choſe à l'imitation de quelqu'un; *etwas nach jemandes Beyſpiele thun.*

In der Theologie heißt L'imitation de Jeſus-Chriſt; *die Nachfolge Chriſti, die Geſinnung, die Fertigkeit, Chriſti Verhalten und Lehre zum Grunde ſeines eigenen Verhaltens zu gebrauchen. Im gem. Leb. pflegt man das von Thomas a Kempis geſchriebene Büchlein von der Nachfolge Chriſti nur ſchlechthin* l'Imitation *zu nennen.* Acheter une imitation; *das Büchlein von der Nachfolge Chriſti, oder wie man im Deutſchen ſagt, den Thomas a Kempis kaufen, und noch kürzer, einen Kempis kaufen.*

IMITER, v. a. *Nachahmen, eine Perſon oder Sache zum Muſter ſeiner ähnlichen Handlungen nehmen.* Imiter ſes ancêtres, imiter les vertus de ſes ancêtres; *ſeine Vorältern, die Tugenden ſeiner Vorältern nachahmen.* Imiter Ciceron, imiter Horace; *den Cicero, den Horaz nachahmen.* L'art imite la nature; *die Kunſt ahmet die Natur nach.*

IMITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgeahmt. S.* Imiter.

IMMACULÉ, ÉE, adj. *Unbefleckt, rein und frei von allen Vergehungen wider die Keuſchheit. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor.* L'immaculée conception de la Vierge, *oder ſchlechthin* La conception immaculée; *die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau Maria.*

IMMANENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Philoſophie* Actions immanentes, *Handlungen, welche in uns ſelbſt vorgehen, und deren Wirkung in uns bleibet, ohne auf einen andern Gegenſtand überzugehen, im Gegenſatze der* Actions tranſitoires, *auf andere übergehende Handlungen.*

IMMANQUABLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, unausbleiblich, was aller moraliſchen Möglichkeit nach geſchehen muß, was nicht fehlſchlagen kan.* Le gain

gain de ſa cauſe eſt immanquable; *er muß ſeinen Prozeß unfehlbar gewinnen.* C'eſt une affaire dont le ſuccès eſt immanquable; *dieſe Sache muß unfehlbar gelingen.* Il eſt immanquable de le trouver à telle heure; *um die und die Stunde wird man ihn unfehlbar finden.* Sa perte eſt immanquable; *ſein Verluſt oder ſein Untergang iſt unausbleiblich.*

IMMANQUABLEMENT, adv. *Unfehlbar, unausbleiblich:* Cela arrivera immanquablement; *das wird unfehlbar geſchehen.* Il viendra immanquablement; *er wird unfehlbar kommen.*

IMMARCESSIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich, unverweslich, der Verderbung, der Verweſung nicht unterworfen.*

• IMMATÉRIALISTE, ſ. m. & f. *Der Immaterialiſt, derjenige welcher behauptet, daß der Geiſt eine vom Körper verſchiedene Subſtanz ausmache, im Gegentheil des Materialiſten, welcher behauptet, der Geiſt ſey nur eine Eigenſchaft der Materie.*

IMMATÉRIALITÉ, ſ. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand eines Dinges, welches keinen Körper hat.* L'immatérialité de l'ame; *die Unkörperlichkeit der Sele.*

IMMATÉRIEL, ELLE, adj. *Unkörperlich, aus keinem Körper, aus keiner Materie beſtehend, nichts von Materie an ſich habend, (immateriell).*

IMMATÉRIELLEMENT, adv. *Auf eine unkörperliche Art, ohne Vermiſchung mit Materie.*

IMMATRICULATION, ſ. f. *Das Einſchreiben oder Einzeichnen einer Perſon in die Matrikel. (Siehe* Matricule*).*

IMMATRICULE, ſ. f. *Der Matrikel-Schein, die Urkunde oder das ſchriftliche Zeugniß welches man auf dem Rathhauſe in Paris denjenigen Perſonen ertheilet, welche Statsrenten zu beziehen haben, zum Beweis, daß ihre Namen in die Matrikel, oder in das Regiſter eingetragen worden.*

IMMATRICULER, v. a. *In die Matrikel einſchreiben, (immatriculieren). Siehe* Matricule.

IMMATRICULÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Matrikel eingeſchrieben (immatriculiert).*

IMMÉDIAT, IATE, adj. *Unmittelbar, ohne gebrauchte Mittel oder andere wirkende Urſachen als ſich ſelbſt, ingleichem ohne Dazwiſchenkunft eines dritten Dinges.* Un pouvoir immédiat; *eine unmittelbare Gewalt.* Les Etats immédiats de l'Empire; *die unmittelbaren Reichsſtände, welche keinen andern Reichsſtänden, ſondern allein dem Kaiſer und dem Reiche unterworfen ſind.*

IMMÉDIATEMENT, adv. *Unmittelbar, auf eine unmittelbare Art oder Weiſe.* Il s'en ſuit immediatement; *daraus folgt unmittelbar.* Immédiatement après; *unmittelbar darauf, gleich darauf, gleich nachher.*

IMMÉMORIAL, ALE, adj. *Undenklich, woran man ſich wegen Länge der Zeit nicht mehr erinnern kan.* De temps immémorial; *von undenklicher Zeit her.* Cela eſt d'un uſage immémorial; *dieſes iſt ſchon von undenklichen Jahren her gebräuchlich.* Une poſſeſſion immémoriale; *ein Beſitz von undenklichen Zeiten her.*

IMMENSE, adj. de t. g. *Unermeßlich, was ſich ſeiner unbeſchränkten Größe nach nicht ausmeſſen läßt.* L'étendue immenſe du ciel; *der unermeßliche Raum des Himmels. Man ſagt von Gott,* ſa bonté eſt immenſe; *ſeine Güte iſt unermeßlich.*

Zuweilen heißt Immenſe, *unermeßlich, nur ſo viel als,* très-grand; *ſehr groß, und wird dann im Deutſchen auch durch unendlich, erſtaunlich, auſſerordentlich &c. überſ zt.* Une grandeur immenſe; *eine unermeßliche, auſſerordentliche Größe.* Un pouvoir immenſe; *eine unendliche Gewalt.* Des richeſſes immenſes, des frais immenſes; *unermeßliche Reichthümer, erſtaunliche Koſten.*

In einigen Redens-Arten heißt Immenſe *ſo viel als* Démeſuré, *unmäßig.* Des déſirs immenſes; *unmäßige Begierden.* Une ambition immenſe; *eine unmäßige Ehrſucht.*

IMMENSEMENT, adv. *Unermeßlich, auf eine unermeßliche Art, über die Maßen. (Man braucht dieſes Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes* Immenſe*).* Il eſt immenſement riche; *er iſt unermeßlich reich.* J'ai perdu immenſement; *ich habe auſſerordentlich viel verloren.*

IMMENSITÉ, ſ. f. *Die Unermeßlichkeit.* L'immenſité eſt un attribut de Dieu; *die Unermeßlichkeit iſt eine Eigenſchaft Gottes.* L'immenſité de la miſéricorde de Dieu; *die Unermeßlichkeit der Barmherzigkeit Gottes.*

L'immenſité de l'Univers; *die unermeßliche Größe des Weltgebäudes.* L'immenſité des ſciences; *der unermeßliche Umfang der Wiſſenſchaften.*

• IMMENSURABLE, adj. de t. g. *Siehe* Incommenſurable.

IMMERSIF, IVE, adj. *Man nennet in der Scheidekunſt* Calcination immerſive, *die Verkalkung durch das Eintauchen, welches beſonders bei dem Probieren des Goldes durch Scheidewaſſer geſchiehet.*

IMMERSION, ſ. f. *Das Untertauchen oder die Untertauchung, die Handlung, da man etwas unter das Waſſer tauchet.* Dans les premiers ſiécles du Chriſtianiſme, on baptiſoit par trois immerſions; *in den erſten Jahrhunderten des Chriſtenthumes taufte man durch dreimaliges Untertauchen. In den Apotheken verſteht man unter* Immerſion, *das Einweichen der Kräuter oder anderer Sachen in Waſſer um ſie zu reinigen oder ihnen den üblen Geſchmak zu benehmen &c.*

In der Sternkunde heißt Immerſion, *der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines andern.*

L'immerſion de la Lune dans l'ombre de la terre; *der Eintritt des Mondes in den Schatten der Erde.*

IMMEUBLE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht von ſeiner Stelle fortbewègen läßt. Wird in der Rechtsgel. von liegenden Gründen, Häuſern &c. geſagt.* Obliger tous ſes biens meubles & immeubles; *alle ſeine bewègliche und unbewègliche Güter verpfänden.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un immeuble, *ein unbewègliches Gut.*

IMMINENT, ENTE, adj. *Den nahen Überfall drohend, nahe bevörſtehend, eigentlich, im Begriff auf etwas herunter zu fallen. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgenden Rèdens-Arten vor:* Un péril imminent; *eine drohende, eine augenſcheinliche, eine über dem Haupte ſchwèbende Gefahr.* Une ruine imminente; *ein nahe bevörſtehendes Verderben.* Une diſgrace imminente; *eine bevörſtehende Ungnade.*

IMMISCER, S'IMMISCER, v. recipr. (dans quelque choſe) *Sich in etwas mengen oder miſchen, einmengen oder einmiſchen. Ein vörzüglich in der Rechtsgelehrſamkeit gebräuchliches Wort.* S'immiſcer dans une ſucceſſion; *eine Erbſchaft antrèten, ſich als Eigenthümer des ihm zugefallenen Nächlaſſes betragen, ohne vörhèr dèren Laſten geprüft zu haben.* Celui qui s'eſt immiſcé dans une ſucceſſion, n'y peut plus renoncer; *wèr einmal eine Erbſchaft angetrèten hat, kan nicht mehr auf ſelbige Verzicht thun.*

• IMMISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Unbarmherzig. (wen. gebr.)*

IMMIXTION, ſ. f. *Die Einmengung oder die Einmiſchung, die Handlung, da man ſich in etwas menget oder miſchet. Ein meiſtens nur in der Rechtsgel. übliches Wort, da es die Antrètung, den wirklichen Antritt einer Erbſchaft bezeichnet, indèm man ſich bereits als Eigenthümer einer Erbſchaft beträgt. Siehe* Immiſcer.

IMMOBILE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht bewègt.* On a cru long-temps que la terre étoit immobile; *man hat lange geglaubt, die Erde ſey unbewèglich.* Il demeura immobile comme une ſtatue; *er blieb unbewèglich, wie eine Statue. Fig. heißt* Immobile, *unbewèglich, ſo viel als* Ferme, conſtant; *ſtandhaft, der ſich durch nichts von ſeiner Entſchließung abbringen läßt.* Il eſt immobile dans ce qu'il a réſolu; *er geht nicht von dèm ab, was er einmal beſchloſſen hat; er iſt ſtandhaft in ſeinen Entſchließungen.*

IMMOBILIAIRE. *Siehe* IMMOBILIER.

IMMOBILIER, ÈRE, adj. *Die unbewèglichen Güter betreffend, zu den unbewèglichen Gütern gehörig. Ein nur in der Rechtsgel. gebräuchliches Wort.* Une ſucceſſion immobilière; *eine Erbfolge in Anſehung der unbewèglichen Güter oder liegenden Gründe.* L'héritier immobilier; *der Erbe der unbewèglichen Güter.* Les effets immobiliers; *das Vermögen an unbewèglichen Gütern, im Gègenſatze der* Effets mobiliers, *des bewèglichen Vermögens oder der fahrenden Habe.* Man nennet Action immobilière; *die Anſuchung bei Gericht, um von einem unbewèglichen Gute Beſitz ergreifen zu dürfen;* it. *die rechtliche Befugniß zu dieſem Geſuche.*

Subſtantive heißt Immobilier *eben das, was* Un immeuble *heißt.* L'héritier de l'immobilier d'une ſucceſſion; *der Erbe der unbewèglichen Güter.*

IMMOBILITÉ, ſ. f. *Die Unbewèglichkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie unbewèglich iſt.* Il ſoutient l'immobilité de la terre; *er behauptet die Unbewèglichkeit der Erde, er behauptet, daß die Erde ſtill ſtehe, ſich nicht bewège. Man ſagt figürlich von einem unthätigen Menſchen,* Il demeure dans une inaction, dans une immobilité étonnante, pendant que tout le monde ſe remue; *während der Zeit da die ganze Welt in Bewègung iſt, bleibt er in einer unbegreiflichen Unthätigkeit und Unbewèglichkeit.*

Im fig. Verſtande heißt Immobilité *zuweilen auch ſo viel als,* Fermeté, *die Standhaftigkeit.*

• IMMODÉRATION, ſ. f. *Die Unmäßigkeit. (wen. gebr.)*

IMMODÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, übermäßig.* Une paſſion immodérée; *eine unmäßige, überaus heftige Leidenſchaft.* Déſirs immodérés; *unmäßige, ungezähmte Begierden.* Une dépenſe immodérée; *ein unmäßiger, übermäßiger Aufwand.*

IMMODÉRÉMENT, adv. *Unmäßig, auf eine unmäßige Art.* Boire immodérément; *unmäßig trinken.*

IMMODESTE, adj. de t. g. *Unbeſcheiden, unſittig oder unſittſam, unehrbar, der Beſcheidenheit und den guten anſtändigen Sitten im hohen Grade zuwider.* Une perſonne immodeſte; *eine unbeſcheidene, eine unſittige Perſon, eine Perſon, der es an der gehörigen Beſcheidenheit und Sittſamkeit fehlet.* Être immodeſte à l'Égliſe; *ſich unbeſcheiden in der Kirche betragen.* Diſcours, ou regards immodeſtes; *unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Rèden oder Blicke.* Une poſture immodeſte; *eine unehrbare, unanſtändige Stellung. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Immodeſtement*).*

IMMODESTEMENT, adv. *Unbeſcheiden, unehrbar, unſittig, auf eine unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Art.* Parler immodeſtement; *unbeſcheiden rèden.* S'habiller immodeſtement; *ſich unehrbar, unanſtändig kleiden. (Die Wörter unbeſcheiden, unehrbar, unſittig &c. dürfen nicht als gleichbedeutende Wörter angeſehen und ohne Unterſchied gebraucht werden. Man kan im Deutſchen nicht ſagen, ſich unbeſcheiden kleiden.*

Der

Den verſchiedenen Gebrauch dieſer deutſchen Wörter wird man bei dem franzöſiſchen Worte Modeſte *finden).*

IMMODESTIE, ſ. f. *Die Unbeſcheidenheit, der Mangel an Beſcheidenheit;* it. *die Unehrbarkeit, Unanſtändigkeit.* On fut ſcandaliſé de ſon immodeſtie à l'Egliſe; *man ärgerte ſich über ſeine Unbeſcheidenheit, über ſein unbeſcheidenes Betragen in der Kirche.* L'immodeſtie dans les diſcours; *die Unbeſcheidenheit im Reden.* L'immodeſtie des regards; *die Unehrbahrkeit, Unverſchämtheit der Blicke.* L'immodeſtie dans la manière de s'habiller; *die Unehrbarkeit, die Unanſtändigkeit in der Art ſich zu kleiden.*

IMMOLATION, ſ. f. *Die Opferung, das Opfern, die Handlung des Schlachtens und Dárbringens lebendiger Geſchöpfe. (Siehe* Immoler). L'immolation de la victime; *die Opferung, das Opfern des Schlacht-Opfers oder des Opferthieres.* Dans le temps de l'immolation; *zu den Zeiten der Opferung oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, zu den Zeiten, als man noch der Gottheit opferte, oder Opfer dárbrachte.*

IMMOLER, v. a. *Opfern, als ein Opfer dárbringen, lebendige Geſchöpfe ſchlachten und der Gottheit als ein ſinnbildliches Zeichen ſeiner Übergabe dárbringen.* Immoler la victime ſur l'Autel; *das Opferthier auf dem Altare ſchlachten.* Immoler des taureaux; *Stiere opfern, als ein Opfer dárbringen.* Pluſieurs peuples ont immolé à leurs Dieux des victimes humaines; *verſchiedene Völker haben ihren Göttern Menſchen geopfert. Man ſagt in der chriſtlichen Religion,* Jeſus-Chriſt eſt l'Hoſtie qui a été immolée pour le ſalut des hommes; *Jeſus Chriſtus iſt das Opfer, welches geopfert worden iſt zum Heile der Menſchen.*

Figürl. heißt Immoler, *aufopfern.* Immoler quelqu'un à ſa haine, à ſon ambition; *jemanden ſeinem Haſſe, ſeiner Ehrſucht aufopfern, ihn aus Haß, oder zu Befriedigung ſeiner Ehrſucht in Schaden, Unglück, Gefahr &c. bringen.* S'immoler pour la Patrie; *ſich dem Vaterlande oder für das Vaterland aufopfern, aus Liebe für das Vaterland Leib und Leben wagen.* S'immoler pour quelqu'un; *ſich für jemanden aufopfern, den Verluſt ſeines eigenen Glückes und Vermögens nicht ſcheuen, um dem andern aus der Noth zu helfen.* Je me ſuis immolé pour lui, il ne m'en ſait point de gré; *ich habe mich für ihn aufgeopfert, er weiß es mir keinen Dank.*

IMMOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geopfert;* it. *aufgeopfert. Siehe* Immoler.

IMMONDE, adj. de t. g. *Unrein. Dieſes Wort komt hauptſächlich in folgenden, die jüdiſchen Gebräuche betreffenden Redens-Arten vór:* Des animaux immondes, des viandes immondes; *unreine Thiere, unreine Speiſen, welche den Juden zu eſſen verboten ſind.* Le pourceau eſt déclaré immonde par la Loi des Juifs; *nách dem jüdiſchen Geſetze iſt das Schwein für unrein erklärt.* Parmi les Juifs, un homme qui a touché un corps mort, eſt immonde; *bei den Juden iſt ein Menſch, dér einen todten Körper angerührt hat, unrein. In der heiligen Schrift werden die Teufel* Eſprits immondes, *unreine Geiſter, genant.*

IMMONDICE, ſ. f. *Der Unrath, allerhand Unreinigkeiten, ſowohl in den Häuſern, als auf den Gaſſen, ſo wie der Kehricht, Koth, &c.* Oter, enlever les immondices; *den Unrath wegſchaffen, wegräumen.* Les rues ſont pleines d'immondices; *die Gaſſen ſind voll Unrathes, voll Kothes oder Unflathes.*

Immondice légale, *die geſetzliche Unreinigkeit, in welche die Juden verfielen, wenn ſie von ungefehr etwas Unreines angerührt hatten.*

IMMORTALISER, v. a. *Unſterblich machen, verewigen, das Andenken einer Sache lange dauernd machen.* Immortaliſer ſon nom, ſa mémoire; *ſeinen Namen unſterblich machen, ſein Andenken verewigen.* Ce Prince s'eſt immortaliſé par ſes grandes actions; *dieſer Fürſt hat ſich durch ſeine gróßte Thaten unſterblich gemacht.*

IMMORTALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Unſterblich gemacht, verewigt. Siehe* Immortaliſer.

IMMORTALITÉ, ſ. f. *Die Unſterblichkeit, die Eigenſchaft, da ein Ding unſterblich iſt.* L'immortalité de l'ame; *die Unſterblichkeit der Séle.*

Fig. heißt Immortalité, *die Unſterblichkeit, ſo viel als eine ſehr lange Dauer, vorzüglich des Andenkens in dem Gedächtniſſe oder in den Jahrbüchern der Nachwelt.* Un Auteur qui travaille pour l'immortalité; *ein Schriftſteller, dér für die Unſterblichkeit arbeitet, dér ſich durch ſeine Schriften unſterblich macht.*

In der Wapenk. pflégt man einen Scheiterhaufen, worauf ein Phönix gemált iſt, Une immortalité *zu nennen.*

IMMORTEL, ELLE, adj. *Unſterblich, dem Tode nicht unterworfen und im weitern Verſtande, nicht fáhig aufzuhören.* L'ame eſt immortelle; *die Séle iſt unſterblich.* Dieu eſt immortel; *Gott iſt unſterblich.*

Fig. heißt Immortel, *unſterblich, ſo viel als, ſehr lange dauernd, und wird in dieſer Bedeutung auch durch ewig oder immerwährend überſezt.* S'acquérir un nom immortel, une gloire immortelle; *ſich einen unſterblichen Namen, einen unſterblichen Ruhm erwerben.* Un monument immortel; *ein ewiges Denkmal.* Un procès immortel; *ein ewiger, ein ſehr lange daurender Prozeß.* Une inimitié immortelle; *eine ewige, immerwährende Feindſchaft.*

IMMORTEL, ſ. m. *Der Unſterbliche. Dieſes Wort*

braucht man in der erhabenen Schreib-Art nur von Gott.

IMMORTELLE, ſ. f. *Die Rainblume oder Streichblume, eine Art Ruhrpflanze, deren goldgelbe wohlriechende Blumen, ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

IMMORTIFICATION, ſ. f. *Durch dieſes Wort verſteht man in der Andachts-Sprache denjenigen innerlichen Zuſtand eines Menſchen, da er ſein Fleiſch oder den alten Menſchen noch nicht gekreuziget hat, den Sünden, Wollüſten und Eitelkeiten noch nicht abgeſtorben iſt; der Zuſtand eines Unbekehrten; die Unbüſſfertigkeit.*

IMMORTIFIÉ, ÉE, adj. *In der Andachts-Sprache heißt* Un eſprit immortifié, une ame immortifiée; *ein unbekehrter, ein noch in ſeinen Sünden beharrender Geiſt, eine den Wollüſten und Eitelkeiten der Welt noch nicht abgeſtorbene unbekehrte Seele.*

IMMUABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar, was keiner Veränderung unterworfen iſt, oder ſich durch die Länge der Zeit nicht verſchlimmern läßt.* Les decrets immuables de la volonté de Dieu; *die unveränderlichen, unabänderlichen Rathſchlüſſe Gottes.* Tout change dans la nature, il n'y a que Dieu ſeul qui ſoit immuable; *in der Natur iſt alles der Veränderung unterworfen, Gott allein iſt unveränderlich oder unwandelbar.*

IMMUABLEMENT, adv. *Unveränderlich, unabänderlich, auf eine unveränderliche Art.* Deux perſonnes immuablement & indiſſolublement unies par le mariage; *zwei durch die Ehe unveränderlich und unauflöſslich mit einander verbundene Perſonen.*

IMMUNITÉ, ſ. f. *Die Freiheit, die Befreiung von Auflagen, Abgaben, Dienſtpflichten &c. welche ſonſt den Unterthanen obliegen.* Le Roi a confirmé les immunités de cette Ville, lui a accordé de grandes immunités; *der König hat die Freiheiten dieſer Stadt beſtätiget, hat ihr gröſſe Freiheiten bewilliget.* L'immunité eccléſiaſtique; *die Freiheit der Geiſtlichen, die Befreiung des geiſtlichen Standes von Abgaben und andern bürgerlichen Laſten. Man nennet beſtimter*, Immunité perſonnelle; *perſönliche Freiheit, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, Perſonälfreiheit, die Befreiung von gewiſſen perſönlichen Pflichten;* und Immunité réelle, *die Befreiung von der Steuer und andern Abgaben.*

IMMUTABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, Unwandelbarkeit.* L'immutabilité des decrets de Dieu; *die Unveränderlichkeit der Rathſchlüſſe Gottes.*

IMPAIR, adj. *Ungerade. Man nennet* Nombre impair; *ungerade Zahl, welche ſich nicht in zwei gleich gröſſe ganze Zahlen theilen läßt.* Trois, cinq, ſept, ſont des nombres impairs; *drei, fünf, ſieben, ſind ungerade Zahlen. Man pflegt* Impair *in der nämlichen Bedeutung auch wohl durch Ungleich zu überſetzen, wofür doch Ungerade üblicher iſt.*

IMPALPABLE, adj. de t. g. *Unfühlbar, was ſo zart und fein iſt, daß man es beim Angreifen kaum oder gar nicht fühlen kan.* On a réduit ces perles, ce corail en poudre impalpable; *man hat dieſe Perlen, dieſe Korallen in ein unfühlbares oder wie man gewöhnlicher ſagt, in das allerfeinſte Pulver verwandelt.*

IMPANATION, ſ. f. *So heißt in der Theologie diejenige Lehre, da man glaubt, der Leib Chriſti werde im heiligen Abendmale mit und unter dem Brode wirklich genoſſen, und ſey in dieſem eingeſchloſſen, ohne daß die Subſtanz deſſelben zernichtet oder nach den Lehrſätzen der römiſchen Kirche in den Leib Chriſti verwandelt werde. Das Wort* Impanation *wird nur von den Katholiken gebraucht; die Lutheraner ſagen* Conſubſtantiation.

IMPARDONNABLE, adj. de t. g. *Unverzeihlich, unvergeblich, was nicht verziehen oder vergeben werden kan, oder keine Verzeihung verdienet.* Une faute impardonnable; *ein unverzeihlicher Fehler.*

IMPARFAIT, AITE, adj. de t. g. *Unvolkommen, unvolſtändig, mangelhaft, unvollendet.* Un ouvrage imparfait; *ein unvolkommenes, unvolſtändiges, unvollendetes Werk.* Sa maiſon eſt demeurée imparfaite; *ſein Haus iſt unvollendet geblieben, iſt nicht ganz vollendet oder ausgebauet worden.* Un livre imparfait; *ein unvolſtändiges, ein mangelhaftes Buch, ein Buch woran etwas fehlet.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit imparfait *oder gewöhnlicher ſubſtantive,* L'imparfait, *die noch nicht völlig vorüber gegangene Zeit, (das Imperfectum).*

IMPARFAITEMENT, adv. *Unvolkommen, auf eine unvolkommene Art.* Il n'eſt guéri qu'imparfaitement; *er iſt nur unvolkommen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er iſt nicht ganz, nicht aus dem Grunde geheilet.* Il n'a traité cette matière que fort imparfaitement; *er hat dieſe Materie nur ſehr unvolkommen, nur obenhin, nicht gründlich behandelt.*

IMPARTABLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilet oder unter mehrere Perſonen vertheilet werden kan.* Des biens impartables; *untheilbare Güter.*

IMPARTAGEABLE, adj. de t. g. *Siehe* IMPARTABLE.

IMPARTIAL, ALE, adj. *Unpartheilich, unpartheiſch.* Un Juge impartial; *ein unpartheilicher Richter.* Un Hiſtorien impartial; *ein unpartheilicher Geſchichtſchreiber.*

IMPARTIALEMENT, adv. *Unpartheilich, ohne Par-*

Partheilichkeit. Un hiſtorien qui écrit impartialement; *ein Geſchichtſchreiber, der unpartheilich ſchreibt.*

IMPARTIALITÉ, ſ. f. *Die Unpartheilichkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, da ſie unpartheilich oder unpartheiiſch iſt.* L'impartialité eſt une qualité eſſentielle à un bon Juge & à un bon Hiſtorien; *die Unpartheilichkeit iſt eine weſentliche Eigenſchaft eines guten Richters und eines guten Geſchichtſchreibers.*

• IMPARTIBILITÉ, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Untheilbarkeit. (Wird beſonders von Lehen geſagt, die nicht zertheilet oder getrennet werden dürfen).*

• IMPARTIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was ſich nicht zertheilen oder zertrennen läßt, was nicht unter mehrere Perſonen vertheilt werden kan oder darf.*

IMPASSIBILITÉ, ſ. f. *Der Zuſtand, da man keinem Leiden unterworfen iſt; die Eigenſchaft, da man nicht fähig iſt irgend ein Leiden zu empfinden, die Unfähigkeit zum Leiden.* L'impaſſibilité des corps glorieux; *der keinem Leiden unterworfene, der leidenfreie Zuſtand der verklärten Leiber.*

IMPASSIBLE, adj. de t. g. *Leidenfrei, frei von Leiden und keines Leidens fähig.* Les corps glorieux ſont impaſſibles; *die verklärten Leiber ſind leidenfrei, ſind keinem Leiden unterworfen, ſind keiner Leiden fähig.*

IMPASTATION, ſ. f. *So heißt bei den Maurern ein aus Mörtel und fein zerlößenen Steinen oder andern zu Pulver geſtößenen harten Materien gemachter Teig und deſſen Verfertigung, ſo wie auch das aus einem ſolchen Teige verfertigte Mauerwerk ſelbſt;* it. *ein mit allerhand Farben vermiſchter Teig von Kalk, welchem durch Zuthuung des Maſtixes die erforderliche Härte gegeben wird, und woraus kleine Säulen, Figuren &c. gemacht werden, die ausſehen, als ob ſie von Marmor gemacht wären. Ein dergleichen aus Kalk und fein geſtößenem weißen Marmor, oder auch nur aus Kalkmörel und Gyps gemachter Teig, heißt* Le ſtuc, *der Stuck, aus welchem die ſogenante Stukkatür-Arbeit verfertiget wird.*

IMPATIEMMENT, adv. *Ungeduldig, mit Ungeduld, mit Unluſt oder Unwillen.* Nous attendons impatiemment la fin de cette affaire; *wir warten mit Ungeduld auf den Ausgang dieſer Sache. Man ſagt,* Souffrir, ſupporter quelque choſe impatiemment; *etwas ungerne, mit Widerwillen leiden, ertragen.* Il ſouffre impatiemment qu'on lui donne un compagnon; *es iſt ihm gar nicht recht, daß man ihm einen Gehilfen, Geführten oder Begleiter gibt.* Il ſouffre impatiemment qu'on lui en ait préféré un autre; *es iſt ihm ſehr ärgerlich, er iſt ſehr unwillig darüber, daß man ihm jemand anders vorgezogen hat.*

IMPATIENCE, ſ. f. *Die Ungeduld, der Mangel der Geduld entweder bei einem gegenwärtigen Übel, oder in der Erwartung einer Sache die man wünſchet.* L'impatience dans les maux, dans les douleurs, dans la mauvaiſe fortune; *die Ungeduld im Leiden, in den Schmerzen, im Unglücke.* Attendre avec impatience; *mit Ungeduld warten.* Il meurt d'impatience que cela ſoit achevé; *er ſtirbt vor Ungeduld bis dieſes fertig wird.* L'impatience lui prend bientôt; *er wird leicht ungeduldig. Man ſagt,* Il ſouffre avec impatience qu'on le contredife; *er kan es nicht leiden daß man ihm widerſpricht.* Il a une grande impatience, il eſt dans l'impatience de vous voir; *er hat ein gröſſes Verlangen, er wünſcht mit Ungeduld Sie zu ſehen.*

IMPATIENT, ENTE, adj. *Ungeduldig.* Il eſt fort impatient; *er iſt ſehr ungeduldig.* C'eſt une femme impatiente; *es iſt eine ungeduldige Frau.* Il eſt impatient de ſon naturel; *er iſt von Natur ungeduldig.* Je ſuis fort impatient de ſavoir ce qui en arrivera; *ich bin ſehr ungeduldig, ſehr begierig zu wiſſen, was daraus entſtehen wird.*

IMPATIENTER, v. a. *Ungeduldig machen, machen, daß man die Geduld verliert.* Il m'impatiente avec ſa lenteur; *er macht mich mit ſeiner Langſamkeit ungeduldig.* Cela m'impatiente au dernier point; *dieſes macht mich äuſſerſt ungeduldig.*

S'IMPATIENTER, v. récipr. *Ungeduldig werden, die Geduld verlieren.* Ne vous impatientez pas, il va revenir; *werden Sie nicht ungeduldig, er wird wiederkommen.*

IMPATIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungeduldig gemacht. Siehe* Impatienter.

S'IMPATRONISER, v. récipr. *Dieſes Wort komt nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vor:* S'impatroniſer dans une maiſon; *ſich in einem Hauſe nach und nach ſo feſt ſetzen, ſich ein ſolches Anſehen und Zutrauen erwerben oder anmaßen, daß man endlich völlig den Herrn ſpielet, und alles nach ſeinem Sinne anordnet und regieret.*

IMPATRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* S'IMPATRONISER.

IMPAYABLE, adj. de t. g. *Was nicht theuer, nicht hoch genug bezahlt werden kan, was nicht mit Geld zu bezahlen iſt.* Un tableau impayable; *ein Gemälde, welches nicht mit Geld zu bezahlen iſt.*

IMPECCABILITÉ, ſ. f. *Die Unſündlichkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand, da eine Perſon nicht ſündigen kan; die Unfähigkeit zu ſündigen.*

IMPECCABLE, adj. de t. g. *Unſündlich, nicht fähig zu ſündigen.* Il n'y a que Dieu ſeul qui ſoit impeccable par nature; *nur Gott allein iſt vermöge ſeiner Natur unſündlich.* Il n'y a point d'hom-

d'homme impeccable; *kein Menſch iſt unſündlich, es iſt kein Menſch der nicht ſündigen kan. Zuweilen heißt* Impeccable *ſo viel als* Incapable de faillir; *unfähig zu fehlen oder zu irren.* J'ai pu manquer, je ne ſuis pas impeccable; *ich habe fehlen können, ich bin nicht unfehlbar.*

• IMPECCANCE, f. f. *Die Unſündigkeit, der ſündenfreie Zuſtand eines Menſchen.* L'impeccabilité emporte l'impeccance; *die Unſündlichkeit oder Unfähigkeit zu ſündigen, ſchließt die Unſündigkeit oder den ſündenfreien Zuſtand mit in ſich.*

IMPÉNÉTRABILITÉ, f. f. *Die Undurchdringlichkeit. Hierunter verſteht man im philoſophiſchen Verſtande, die weſentliche Eigenſchaft eines jeden Körpers, vermöge welcher er ſeinen eigenen Raum einnimt, ſo daß kein anderer Körper zugleich in demſelben Raume ſeyn kan. Im eigentlichen phyſiſchen Verſtande aber heißt* Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, diejenige Eigenſchaft eines Körpers, wenn ein anderer Körper nicht durch deſſen Zwiſchenräume dringen kan.*

Figürl. heißt Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, ſo viel als, die Unerforſchlichkeit.* L'impénétrabilité des ſecrets de Dieu; *die Undurchdringlichkeit oder Unerforſchlichkeit der Geheimniſſe Gottes.*

IMPÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Undurchdringlich. Im philoſophiſchen Verſtande, was ſeinen eigenen Raum einnimt, ſo daß kein anderer Körper zugleich in denſelben Raume ſeyn kan. Im phyſiſchen Verſtande, durch deſſen Zwiſchenräume kein anderer Körper dringen kan.* La matière eſt impénétrable; *die Materie iſt undurchdringlich, nimt ihren eigenen Raum ein.* Cette cuiraſſe eſt d'un ſi bon acier, qu'elle eſt impénétrable aux coups de mousquet; *dieſer Küraß iſt von einem ſo guten Stahle, daß keine Musketenkugel durchdringen kan.* Un cuir impénétrable à l'eau; *Leder, durch welches kein Waſſer dringen kan.* Il y a dans ce bois-là des forts qui ſont impénétrables; *in dieſem Walde ſind undurchdringliche Dickichte, ſind ſo dicht bewachſene Stellen, wo man nicht durchkommen kan.*

Fig. heißt Impénétrable, *undurchdringlich, ſo viel als unerforſchlich.* Les conſeils de Dieu ſont impénétrables; *die Rathſchlüſſe Gottes ſind unerforſchlich oder unergründlich.* Un myſtère impénétrable; *ein undurchdringliches, unerforſchliches Geheimniß. Man ſagt auch,* C'eſt un homme impénétrable; *dieſer Mann iſt unergründlich, hält ſeine Sachen, ſeine Abſichten ſo geheim, daß niemand dahinter kommen kan.*

IMPÉNÉTRABLEMENT, adv. *Undurchdringlich, auf eine undurchdringliche Art;* it. *fig. auf eine unerforſchliche oder unergründliche Art.*

IMPÉNITENCE, f. f. *Die Unbüſſfertigkeit, der Zuſtand eines unbüſſfertigen Menſchen, die Beharrung in den Sünden. Man nennet* Impénitence finale, *die Unbüſſfertigkeit oder den unbüſſfertigen Zuſtand eines Menſchen in welchem er ſtirbt.*

IMPÉNITENT, ENTE, adj. *Unbüſſfertig, von der Büſſe und Beſſerung des Lebens vorſetzlich abgeneigt.* C'eſt un état déplorable que celui d'un homme impénitent; *der Stand eines unbüſſfertigen Menſchen iſt bedaurenswürdig.* Cet homme eſt mort impénitent; *dieſer Menſch iſt unbüſſfertig, oder wie man gewöhnlicher ſagt, iſt in ſeinen Sünden geſtorben.*

IMPENSE, f. f. *Die Verwendung, dasjenige, was man auf die Unterhaltung oder Verbeſſerung eines Hauſes, Gutes &c. verwendet. (Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.)* Impenſes utiles; *nützliche Verwendungen.* Impenſes voluptuaires; *unnöthige Verwendungen, die blos zum Vergnügen, zum Zierathe &c. dienen.* Rembourſer les impenſes & améliorations; *die Verwendungen und Verbeſſerungen erſetzen. (Man macht unter* Impenſes *und* Améliorations *den Unterſchied, daß man zu erſteren die zwar nützlichen aber nicht unumgänglich nothwendigen Verwendungen, zu lezteren aber diejenigen Verbeſſerungen rechnet, welche durchaus nothwendig waren, um die Sache nicht nur in gutem Stande zu erhalten, ſondern auch einträglicher zu machen.)*

IMPÉRATIF, IVE, adj. *Gebietend, befehlend. Man nennet in der Sprachlehre* Le mode impératif, *oder auch ſubſtantive,* L'impératif; *die gebietende Art eines Zeitwortes, obgleich der* Impératif *auch die bittende und ermahnende Art mit einſchließet. (Der Imperativus).* Viens-çà; *komm her.* Faites moi cette grace; *thun Sie mir dieſen Gefallen.* Tenez votre parole inviolablement, mais ne la donnez pas inconſidérément; *halten Sie ihr Wort unverbrüchlich, aber geben Sie es nicht unvorſichtiger Weiſe.*

IMPÉRATIF, *wird auch in einem nachtheiligen Verſtande von Perſonen geſagt, die nicht zu gebieten befugt ſind, und alsdann durch gebieteriſch überſezt.* Vous prenez-là un ton bien impératif; *Sie nehmen da einen ſehr gebieteriſchen Ton an.* Il parle d'un air impératif; *er ſpricht auf eine gebieteriſche Art.*

In der Rechtsgel. nennet man, Diſpoſition impérative; *eine Verfügung, welche befehlsweiſe geſchiehet.*

IMPÉRATIVEMENT, adv. *Auf eine gebietende oder auch auf eine gebieteriſche Art;* it. *befehlsweiſe.*

IMPÉRATOIRE, f. f. *Die Meiſterwurz oder Kaiſerwurz, ſonſt auch* Angelique françoiſe, *oder* Benjoin ſauvage, *genant. Eine vorzüglich auf den ſchweizeriſchen Alpen einheimiſche Pflanze, deren*

deren gewürzhafte ſcharfe Wurzel für ein wirkſames Schweiß- und Urintreibendes Mittel gehalten wird.

IMPÉRATRICE, ſ. f. *Die Kaiſerinn, die Gemahlinn eines Kaiſers oder auch die Beherſcherinn eines Kaiſerthumes.* L'Impératrice & l'Autocratrice de tous les Ruſſes; *die Kaiſerinn und Selbſtherſcherinn aller Reuſſen.*

IMPERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Unmerklich, unmerkbar, was nicht mit bloſen Augen wahrgenommen werden, oder auch durch die übrigen Sinne kaum empfunden werden kan.* Le mouvement presque imperceptible de l'aiguille d'une montre; *das faſt unmerkliche Fortrücken des Zeigers einer Uhr.* Une odeur presque imperceptible; *ein faſt unmerklicher Geruch.* Le frémiſſement d'une cloche devient comme imperceptible ſur la fin; *die zitternde Bewegung einer Glocke wird am Ende beinahe unmerklich. Man braucht dieſes Wort auch wenn von Sachen die Rede iſt, die den Geiſt, das Herz, oder den Verſtand betreffen.* L'art eſt imperceptible dans cette pièce d'éloquence; *die Kunſt iſt in dieſem Werke der Beredſamkeit unmerkbar, iſt ſo verſteckt, daß man ſie nicht bemerkt.* L'amour propre ſait ſi bien ſe déguiſer qu'il devient presque imperceptible; *die Eigenliebe weiß ſich ſo gut zu verbergen, daß man ſie faſt nicht bemerkt.*

IMPERCEPTIBLEMENT, adv. *Auf eine unmerkliche Art.* Cela ſe fait imperceptiblement; *dieſes geſchiehet auf eine unmerkliche Art.*

IMPERDABLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, unverlierbar, was nicht verloren werden kan. Dieſes Wort komt nur im gem. Lèb. in folgenden Redens-Arten vor:* Un procès imperdable, un jeu imperdable; *ein Prozeß, der nicht verloren werden kan, ein unverlierliches Spiel.*

IMPERFECTION, ſ. f. *Die Unvolkommenheit. (Wird ſowohl von körperlichen als moraliſchen Mängeln, Fehlern oder Gebrechen geſagt.)* Imperfections de corps; *Unvolkommenheiten des Körpers, Leibesgebrechen.* Imperfections d'eſprit; *Unvolkommenheiten, Schwachheiten, Gebrechen des Geiſtes.* Tous les hommes ſont pleins d'imperfections; *alle Menſchen ſind voller Mängel.*

Bei den Büchhändlern heiſſen Imperfections, *die an einem Buche mangelnden Bögen, die Defecte;* it. *die mangelhaften, unvollſtändigen Bücher ſelbſt.*

IMPÉRIAL, ALE, adj. *Kaiſerlich, dem Kaiſer gehörig, in deſſen Würde gegründet.* La dignité impériale; *die kaiſerliche Würde, die Kaiſerwürde.* Sa majeſté impériale; *ſeine kaiſerliche Majeſtät.* L'armée impériale, les troupes impériales, *oder auch ſubſtantive* Les Impériaux; *die kaiſerlichen Truppen, die Kaiſerlichen, die Truppen des Kaiſers. Man pflegt auch wohl die kaiſerlichen Geſandten oder Miniſters oder auch die kaiſerliche Partei bei einer Verhandlung, bei Schlieſſung eines Friedens oder Vertrages, bei einer Wahl &c.,* les Impériaux, *die Kaiſerlichen, zu nennen.* Les Impériaux propoſérent; *die Kaiſerlichen brachten in Vorſchlag.* La couronne impériale; *die kaiſerliche Krone;* it. *die Kaiſerkrone, eine bekante Blume.*

Man nennet Villes impériales, *kaiſerliche freie Reichsſtädte, Städte, die dem Kaiſer und dem Reiche unmittelbar unterworfen ſind. (Siehe auch* Chambre *und* Globe*).*

Eau impériale, *Imperialwaſſer, ſo heißt in den Apotheken ein deſtillirtes Waſſer, deſſen man ſich zur Stärkung des Hauptes, und in mehrern andern Fällen bedienet.*

IMPÉRIALE, ſ. f. *Der Himmel, die oberſte Decke einer Kutſche, ingleichen der obere Theil eines mit Vorhängen verſehenen Bettes.* L'impériale d'un caroſſe; *der Kutſchen-Himmel.* L'impériale d'un lit; *der Bett-Himmel.*

Es iſt auch ein gewiſſes Karten-Spiel unter dem Namen Impériale *bekant.*

IMPÉRIEUSEMENT, adv. *Herriſch, auf eine herriſche, gebieteriſche, ſtolze, höchmüthige, befehlende Art; befehlshaberiſch. (S.* Impérieux.*)*

IMPÉRIEUX, EUSE, adj. *Herſchſüchtig, gebieteriſch, herriſch, befehlshaberiſch, geneigt auf eine ſtolze übermüthige Art zu befehlen.* Une femme impérieuſe; *ein herſchſüchtiges Weib.* Il a la mine impérieuſe; *er hat eine ſtolze, gebieteriſche, herriſche Mine.* Il lui parla d'un ton impérieux; *er ſprach mit ihm in einem gebieteriſchen, befehlshaberiſchen Tone.*

IMPÉRISSABLE, adj. de t. g. *Unvergänglich, dem Aufhören ſeinem gegenwärtigen Zuſtande nach nicht unterworfen.* Les Philoſophes ſoutiennent, que la matière eſt impériſſable; *die Philoſophen behaupten, die Materie ſey unvergänglich.*

IMPÉRITIE, ſ. f. *Die Unerfahrenheit und darin gegründete Ungeſchicklichkeit in Ausübung der Kunſt oder des Gewerbes, welches man treibt.* L'impéritie d'un Chirurgien; *die Unerfahrenheit eines Wund-Arztes.* Il fit voir une grande impéritie dans cette occaſion; *er ließ bei dieſer Gelegenheit eine große Unerfahrenheit blicken.*

IMPERSONNEL, adj. *Unperſönlich. Man nennet in der Sprachkunſt,* Verbe impersonnel, *ein unperſönliches Zeitwort, welches nur in der dritten Perſon mit einem unbeſtimten Fürworte gebraucht wird. z. B.* Il pleut, il faut, il tonne il neige &c.; *es regnet, es muß, es donnert, es ſchneiet &c.*

IMPERSONNELLEMENT, adv. *Unperſönlich, auf eine unperſönliche Art. (Siehe* Impersonnel.*)* Il y a pluſieurs verbes qui s'emploient quelque-fois impersonnellement; *es gibt verſchie-*

ſchiedene Zeitwörter, die zuweilen unperſönlich gebraucht werden. z. B. Il y a bien loin d'ici là; *es iſt ſehr weit von hier bis dahin.* Il arrive ſouvent que..; *es geſchieht öfters daß...*

IMPERTINEMMENT, adv. *Unbeſonnen, ungereimt, unbeſcheiden, auf eine unbeſonnene, ungereimte, unbeſcheidene Art.* (*Siehe* Impertinent) Il parle bien impertinemment; *er ſpricht ſehr unbeſonnen, ſehr unbeſcheiden.* Il lui répondit impertinemment; *er antwortete ihm auf eine unbeſcheidene Art.*

IMPERTINENCE, ſ. f. *Die Unbeſonnenheit, Ungereimtheit, Unſchiklichkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, da ſie unbeſonnen, ungereimt oder unſchiklich iſt; zuweilen auch die Unverſchämtheit.* L'impertinence de cet homme eſt ſi grande, que...; *die Unbeſonnenheit oder auch die Unverſchämtheit dieſes Menſchen iſt ſo gröſs, daß...* Faire une impertinence; *eine Unbeſonnenheit begehen.* Il y a bien des impertinences dans ce livre; *in dieſem Buche ſtehen viel Ungereimtheiten.* Dire des impertinences; *unbeſonnen ſprechen, Dinge ſagen, welche wider die Vernunft und den Wohlſtand laufen.*

IMPERTINENT, ENTE, adj. *Unbeſonnen, unvernünftig, unbeſcheiden, zuweilen auch, unverſchämt, mit dem Nebenbegriffe von Grobheit.* C'eſt l'homme du monde le plus impertinent; *er iſt der unbeſonnenſte Menſch von der Welt.* Une action impertinente; *eine unbeſonnene, ungereimte, unvernünftige Handlung.* Une réponſe impertinente; *eine unverſchämte Antwort. In der Rechtsgel. heiſit* Un fait, un article impertinent; *ein Umſtand, ein Punkt, der nicht zur Sache gehört.*

Subſtantive ſagt man, C'eſt un impertinent; *er iſt ein unbeſcheidener, unverſchämter Menſch, ein Flegel.* C'eſt une impertinente; *ſie iſt ein unverſchämtes, grobes Weibsbild, oder in gelinderer Bedeutung, ſie iſt ein unbeſonnenes Weibsbild.*

IMPERTURBABILITÉ, ſ. f. *Man nennet* L'imperturbabilité de l'ame; *die nicht zu ſtörende Ruhe der Sele, diejenige Eigenſchaft der Sele, da ſolche durch nichts beunruhiget, in ihrer Ruhe geſtöret, oder aus ihrer Ruhe gebracht werden kan.*

IMPERTURBABLE, adj. de t. g. *Was durch nichts in ſeiner Ruhe geſtöret, beunruhiget, aus ſeiner Faſſung gebracht oder wankend gemacht werden kan.* Il eſt imperturbable dans les réſolutions qu'il a priſes, dans les deſſeins qu'il a formés; *nichts iſt vermögend ihn in ſeinen gefaſſten Entſchlieſungen, in ſeinen gemachten Entwürfen wankend zu machen, oder ihn davon abzubringen.*

IMPERTURBABLEMENT, adv. *Unverrückt, ohne Unterbrechung, ohne Änderung, auf eine Art, da man in ſeinem Zuſtande, in ſeiner Lage, in ſeiner Verfaſſung nicht geſtöret oder beunruhiget werden kan.*

IMPÉTRABLE, adj. de t. g. *Was erhalten oder erlangt werden kan.* Ces ſortes de lettres ne ſont guère impétrables; *dergleichen Gnadenbriefe ſind nicht leicht zu erhalten. Man nennet* Un bénéfice impétrable; *eine erledigte Pfründe, welche an jemand vergeben werden kan, oder um welche man anhalten oder ſich melden darf.* Il eſt tombé dans un crime qui rend ſon Bénéfice vacant & impétrable; *er hat ein Verbrechen begangen, wodurch ſeine Pfründe erledigt wird, und an einen andern vergeben werden kan.*

IMPÉTRANT, ANTE, ſ. f. *So heiſt in der Rechtsgel. diejenige Perſon, welche auf ihr geſchehenes Anſuchen etwas erlangt hat; der Impetrant, die Impetrantinn.* L'affaire fut jugée en faveur de l'Impetrant; *die Sache wurde zum Vortheil des Impetranten entſchieden.*

IMPÉTRATION, ſ. f. *Die Erlangung oder Erhaltung einer Sache, um welche man bei dem Fürſten oder bei Gerichte angeſucht oder angehalten hat.* L'impétration d'un Bénéfice, d'une lettre de grâce; *die Erlangung einer Pfründe, eines Gnadenbriefes.*

IMPÉTRER, v. a. *Erlangen, erhalten (durch Bitte oder Vorſtellung).* Impétrer une grâce du Prince; *eine Gnade von dem Fürſten erlangen.* Impétrer un Bénéfice; *eine Pfründe erhalten. Man braucht dieſes Wort nur wenn von Gnadenſachen und Pfründen die Rede iſt, auſſerdem ſagt man* Obtenir.

IMPÉTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erlangt, erhalten.*

IMPÉTUEUSEMENT, adv. *Ungeſtüm, heftig, auf eine ungeſtüme, heftige Art, mit Ungeſtüm, mit Heftigkeit.* (*Siehe* Impétueux) Le vent ſouffloit impétueuſement; *der Wind blieſ heftig.* Parler, agir impétueuſement; *heftig, mit Heftigkeit reden; heftig, ungeſtüm, mit Ungeſtüm zu Werke gehen.*

IMPÉTUEUX, EUSE, adj. *Ungeſtüm, heftig, eine ungewöhnliche Heftigkeit, beſonders in der Bewegung äuſſernd;* it. *wenn vom Waſſer die Rede iſt, reiſſend, ſchnell und mit Ungeſtüm flieſſend.* Un vent impétueux; *ein ungeſtümer, ein ſehr heftiger Wind.* Un ouragan impétueux; *ein heftiger Orkan oder Sturmwind.* Un torrent impétueux; *ein reiſſender Bach, eine reiſſende Fluth.* Un fleuve impétueux; *ein reiſſender Strom, ein ungeſtümer ſehr ſchneller Fluſs, der alles mit ſich fortreiſt.*

Fig. heiſt Un homme impétueux; *ein ungeſtümer Menſch, ein Menſch welcher alles mit ungewöhnlicher Heftigkeit thut und dabei die Schranken der Vernunft und des Wohlſtandes überſchreitet.* Des paſſions impétueuſes; *ungeſtüme, ſehr heftige Leidenſchaften.*

IMPÉTUOSITÉ, ſ. f. *Der Ungeſtüm oder wie man in einigen Gegenden ſagt, das Ungeſtüm, eine unge-*

ungewöhnliche Heftigkeit der Bewègung. L'impétuoſité du vent, de la tempête, des flots; *der Ungeſtüm des Windes, des Sturmes, der Wellen.* Un oiſeau qui fond avec impétuoſité ſur ſa proie; *ein Vogel, der mit Ungeſtüm, der äuſſerſt ſchnell auf ſeinen Raub herab ſchieſſt.* Une ſource qui ſort avec impétuoſité; *eine Quelle welche mit Ungeſtüm heraus ſtrömet.* L'impétuoſité de la courſe d'un cheval; *die Heftigkeit der Bewègung eines Pferdes im Laufen, die auſſerordentliche Schnelligkeit mit welcher ein Pferd im Laufen ſich fortbewègt.* Ils ne purent pas ſoutenir l'impétuoſité de l'attaque; *ſie konten den Ungeſtüm des Angriffes, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſie konten den ungeſtümen Angriff nicht aushalten.*

Fig. heiſſt Impétuoſité; *der Ungeſtüm, eine ungewöhnliche Heftigkeit, ſowohl in Anſehung der Gemüthsbewègungen, als der Handlungen.* L'impétuoſité de ſon humeur; *der Ungeſtüm, die Heftigkeit ſeiner Gemüths-Art, ſein ungeſtümes Wèſen, ſeine heftige, ſeine allzu lèbhafte Gemüths-Art.* Parler avec impétuoſité; *mit Ungeſtüm, mit Heftigkeit rèden.* L'impétuoſité de ſes paſſions; *die Heftigkeit ſeiner Leidenſchaften. Man ſagt auch* L'impétuoſité du ſtyle; *die Heftigkeit der Schreib-Art.*

IMPIE, adj. de t. g. *Gottlôs, ruchlôs, gottesvergeſſen.* Un homme impie; *ein gottloſer, ruchloſer, gottesvergeſſener Menſch, der die göttlichen Geſetze vorſezlich und aus Verachtung übertritt, der keine Religiôn hat.* Des ſentimens impies; *gottloſe Geſinnungen.* Des diſcours impies; *gottloſe Rèden.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un impie; *ein Gottloſer, ein Ruchloſer.* La fin malheureuſe des impies; *das unglückliche Ende der Gottloſen.*

IMPIÉTÉ, ſ. f. *Die Gottloſigkeit, dèrjenige Zuſtand, wo ein Menſch mit Verachtung der Religiôn vorſezlich bemühet iſt, ſich von der Verbindlichkeit gègen Gott loszumachen, im Gègenſatze der Gottſèligkeit (Piété); it. die Ruchloſigkeit, Gottesvergeſſenheit.* Une doctrine qui mène à l'impiété; *eine Lehre, welche zur Gottloſigkeit führet.* Faire des impiétés, dire des impiétés; *Gottloſigkeiten, gottloſe Handlungen begehen, Gottloſigkeiten ſagen, gottloſe Rèden führen.*

IMPITOYABLE, adj. de t. g. *Unbarmherzig, unmitleidig, unempfindlich bei dem Leiden anderer.* Un homme impitoyable; *ein unbarmherziger Menſch.* Un cœur impitoyable; *ein unmitleidiges Herz.*

IMPITOYABLEMENT, adv. *Unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden.* On l'a traité impitoyablement; *man hat ihn unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art behandelt.*

IMPLACABLE, adj. de t. g. *Unverſöhnlich, abgeneigt, den Unwillen oder Haß gègen ſeine Beleidiger fahren zu laſſen, und darin gegründet.* Un homme implacable; *ein unverſöhnlicher Menſch.* Une haine implacable; *ein unverſöhnlicher Haß.*

* IMPLANTATION, ſ. f. *Die Einpflanzung, die Pflanzung oder Verpflanzung einer Sache in die andere. Wird mehrentheils nur im uneigentlichen Verſtande gebraucht. (Siehe* Implanter)

* IMPLANTER, v. a. *Einpflanzen, in einen Ort hinein pflanzen. Wird mehrentheils nur im uneigentlichen Verſtande in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Les cheveux ſont implantés ſur la tête; *die Hâre ſind in den Kopf eingepflanzet, ſtecken mit ihren Wurzeln tief im Kopfe.* Les oreillettes & les artères s'implantent dans le cœur; *die Herz-Ôhrlein und die Schlág-Adern ſenken ſich tief in das Herz hinein.*

IMPLEXE, adj. de t. g. *Eingeflochten, mit einem andern Gègenſtande verflochten. Man braucht dieſes Wort in der dramatiſchen Dichtkunſt, wenn mehrere Umſtände mit einem Gègenſtande dèrgeſtalt verflochten ſind, daß dadurch oft eine zwiefache Handlung entſtehet.*

IMPLICATION, ſ. f. *Durch dieſes nur in der gerichtlichen Spráche gebräuchliche Wort bezeichnet man den Zuſtand einer Perſon, da ſelbige in ein Verbrechen mit verwickelt iſt.* L'implication dans une affaire criminelle rend incapable de tenir ni Office, ni Bénefice; *iſt jemand in eine Criminálſache mit verwickelt, ſo macht ihn dieſes unfähig, ein öffentliches Amt zu bekleiden oder eine Pfründe zu beſitzen.*

In den Schulen heiſſt Implication, *ſo viel als,* Contradiction, *der Widerſpruch.* Il y a de l'implication dans ces deux propoſitions; *es iſt ein Widerſpruch in dieſen beiden Sätzen; dieſe beiden Sätze ſtehen gègen einander im Widerſpruche.*

IMPLICITE, adj. de t. g. *Mit einbegriffen, mit darunter verſtanden, obgleich nicht mit klaren Worten ausgedruckt.* Cela eſt contenu dans le contrat d'une manière implicite; *dieſes iſt im Contracte enthalten, ob es gleich nicht ausdrücklich oder mit klaren Worten darin ſteht.*

In der Theologie heiſſt Foi Implicite, *dèrjenige Glaube, da man ohne eigene Überzeugung, auf das blôſſe Zeugniß anderer Menſchen glaubt; der Köhlerglaube.*

IMPLICITEMENT, adv. *Auf eine Art, daß etwas mit darin begriffen oder mit darunter zu verſtehen iſt, ob es gleich nicht ausdrücklich da ſteht.* Cette propoſition eſt dans ce livre-là implicitement, non pas explicitement; *dieſer Satz iſt in dieſem Buche enthalten, aber nicht deutlich oder mit klaren Worten ausgedruckt.*

Cette chuſe eſt contenue implicitement dans le contrat; *dieſe Klauſel iſt in dem Contracte mit enthalten, ob ſie gleich nicht ausdrücklich da ſteht.*

IMPLIQUER, v. a. (quelqu'un dans quelque affaire) *Jemanden mit in eine Sache verwickeln, einflechten oder hineinziehen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, einen bei einer Sache mit ins Spiel bringen.* On l'a voulu impliqner dans ce crime-là; *man hat ihn mit in dieſes Verbrechen verwickeln wollen.* C'eſt une affaire dans laquelle il ne veut point qu'on l'implique; *er will nicht, daß man ihn mit in dieſe Sache verwickele.*

Cette choſe implique contradiction, *heißt in den Schulen ſoviel als,* Cette choſe enferme contradiction, *dieſe Sache enthält einen Widerſpruch.* Vous dites qu'il eſt ſage, & vous avouez qu'il a fait une folie, cela implique contradiction; *Sie ſagen er ſey geſcheid, und Sie geſtehen, daß er eine Narheit begangen hat, das enthält einen Widerſpruch.*

IMPLIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwickelt. Siehe* Impliquer.

• IMPLORATION, ſ. f. *Das Anflehen, das Geſuch, die Anrufung, die Handlung da man angelegentlich um etwas bittet. Man brauchte dieſes Wort ehemals von dem Anflehen welches von Seiten der geiſtlichen Richter an die weltliche Obrigkeit erging, das von ihnen gefällte Urtheil vollſtrecken zu laſſen.*

IMPLORER, v. a. *Anflehen, anrufen, flehentlich bitten oder begehren.* Implorer Dieu dans ſon affliction; *in ſeiner Trübſal Gott anflehen oder anrufen, zu Gott flehen oder rufen. Wenn die Sache, um welche man jemand anflehet ausgedruckt wird, ſo bedienet man ſich im Deutſchen zu Bezeichnung des Gegenſtandes der Bitte, häufig der Partikel, um.* Implorer l'aſſiſtance de Dieu; *Gott um ſeinen Beiſtand anflehen oder anrufen.* Implorer le ſecours du Ciel; *den Himmel um Hülfe anflehen oder anrufen.* Implorer la protection d'un Prince; *einen Fürſten um Schutz anflehen. Man ſagt,* Implorer le bras ſéculier; *den weltlichen Arm (um Hülfe) anrufen. Ein Ausdruck, deſſen man ſich bedienet, wenn die geiſtlichen Richter die weltliche Obrigkeit erſuchen, das von ihnen gefällte Urtheil vollſtrecken zu laſſen.*

IMPLORÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeflehet. Siehe* Implorer.

IMPOLI, IE, adj. *Ungeſchliffen, unhöflich, grob, im gem. Leb. ungehobelt, in einem hohen Grade ungeſittet.* Un jeune homme impoli; *ein ungeſchliffener, ungeſitteter junger Menſch.* Manières impolies; *grobe, ungeſittete Manieren.*

IMPOLITESSE, ſ. f. *Die Ungeſchliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit, ein ungeſchliffenes, grobes Weſen oder auch dergleichen Ausdrücke und Handlungen.*

IMPORTANCE, ſ. f. *Die Wichtigkeit, die Eigenſchaft da etwas entweder an und für ſich ſelbſt wichtig, von Belang oder von vielen und beträchtlichen Folgen iſt.* L'affaire eſt d'une très-grande importance; *die Sache iſt von gröſſer Wichtigkeit, von gröſſem Belange.* La choſe eſt de nulle importance en ſoi, mais elle peut devenir d'une extrême importance dans la ſuite; *die Sache iſt an und für ſich ſelbſt von gar keiner Wichtigkeit, von gar keinem Belange, aber ſie kan in der Folge auſſerordentlich wichtig werden.* C'eſt une choſe qui m'eſt de la dernière importance; *dis iſt für mich eine Sache von der äuſſerſten Wichtigkeit; an dieſer Sache iſt mir ſehr viel gelegen.*

D'IMPORTANCE. *Eine nur im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als,* Très-fort, extrêmement. Je l'ai querellé d'importance; *ich habe rechtſchaffen mit ihm gezankt. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich das Anſehen eines wichtigen Mannes gibt, der für etwas beſſeres gehalten ſeyn möchte, als er iſt,* Il fait l'homme d'importance; *er thut ſehr vornehm, er thut, als ob er ein Mann von Wichtigkeit wäre.*

IMPORTANT, ANTE, adj. *Wichtig, viele Folgen habend, mit vielen Folgen verbunden und darin gegründet; beträchtlich, von Belange, woran viel gelegen iſt.* Cette affaire eſt fort importante; *dieſe Sache iſt ſehr wichtig.* La faute que vous avez faite eſt plus importante que vous ne penſez; *der Fehler, welchen Sie begangen haben, iſt wichtiger, als Sie wohl denken oder meynen.* La perte n'eſt pas fort importante; *der Verluſt iſt nicht ſehr beträchtlich.* La choſe n'eſt pas fort importante; *die Sache iſt von keinem gröſſen Belange.* Il eſt important pour la République qu'elle ſoit gouvernée par des gens ſages; *der Republik iſt daran gelegen, daß ſie durch kluge Leute regiert werde.*

Subſtantive ſagt man, Cet homme fait l'important, c'eſt un important; *dieſer Mann gibt ſich ein wichtiges Anſehen, dünkt ſich was Gröſſes, will etwas Gröſſes vorſtellen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, bildet ſich gewaltige Stücke ein.*

IMPORTATION, ſ. f. *Die Einfuhre, das Einführen fremder Wären in ein Land, im Gegenſatze von* Exportation, *die Ausfuhre.*

IMPORTER, v. a. *Einführen, in ein Land führen.* Importer des productions étrangères; *fremde Producte (Erzeugniſſe) einführen.*

IMPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt. Siehe* Importer, v. a.

IMPORTER, v. n. *Von Wichtigkeit ſeyn, von Folgen ſeyn, daran gelegen ſeyn.* Cela ne lui peut importer de rien; *das kan für ihn von keiner Wichtigkeit ſeyn, daran kan ihm gar nicht viel gelegen ſeyn.* En quoi cela peut-il lui importer; *was kan ihm daran gelegen ſeyn? Was*

kan

kan ihm daran liegen? Cela m'importoit plus qu'à lui; *das war mir wichtiger als ihm; daran war mir mehr gelègen als ihm.* Cela ne vous importe en rien; *das geht Sie gar nichts an.* Cela m'importe beaucoup; *es geht mich viel an, es iſt mir viel daran gelègen.* De quoi cela vous importe-t-il? *in welcher Rückſicht iſt Ihnen dieſes wichtig, oder iſt Ihnen daran gelègen.* Il m'importe de tout mon bien, Il m'importe de la vie; *mein ganzes Vermögen, mein Lèben hängt davon ab.*

N'importe; *es iſt nichts daran gelègen, es thut nichts, es hindert nichts, es hat nichts auf ſich &c.* Qu'importe? *was liegt daran? was iſt daran gelègen? was hat es zu bedeuten.*

IMPORTUN, UNE, adj. *Beſchwèrlich, Beſchwèrde verurſachend, läſtig, im gem. Lèb.* überläſtig. Il craint de vous être importun; *er fürchtet, Ihnen beſchwèrlich zu ſeyn.* Ses longues viſites ſont importunes; *ſeine langen Beſuche ſind beſchwèrlich oder läſtig.* Cela devient importun à la longue; *in die Länge wird dieſes beſchwèrlich oder läſtig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un importun; *ein beſchwèrlicher Menſch, ein Menſch, dèr uns beſchwèrlich fällt.*

Importun *wird auſſerdèm noch von verſchiedenen andern Dingen geſagt, die eine unangenèhme Empfindung errègen, oder die man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* Les mouches ſont importunes en automne; *im Herbſte ſind die Mücken beſchwèrlich, oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, unverſchämt.* Le bruit des cloches eſt importun; *das Getöſe der Glocken iſt beſchwèrlich.* Un vent importun; *ein beſchwèrlicher, ein heftiger, ungeſtümer Wind.* Un chaud importun; *eine beſchwèrliche, eine drückende Hitze.* Un froid importun; *eine heftige, eine ſtrenge Kälte.* Une pluie importune; *ein ſtarker, anhaltender Règen.*

IMPORTUNÉMENT, adv. *Auf eine beſchwèrliche, ungeſtüme, zudringliche oder auch unverſchämte Art.* Il revient importunément à la charge; *er wiederhölt ſein Geſuch auf eine ungeſtüme oder zudringliche Art.* Preſſer quelqu'un importunément; *jemanden auf eine beſchwèrliche, auf eine ungeſtüme Art treiben, durch oft wiederhöltes Erinnern, Befèhlen, oder ungeſtümes Bitten zur Beſchleunigung einer Sache zu bewègen ſuchen.*

IMPORTUNER, v. a. *Beſchwèrlich fallen, Beſchwèrde verurſachen, zur Laſt fallen, läſtig werden; im gem. Lèb.* überläſtig ſeyn oder werden. Je crains de vous importuner; *ich fürchte Ihnen beſchwèrlich zu fallen.* Il ne faut pas importuner ſes amis; *man muß ſeinen Freunden nicht beſchwèrlich fallen.* Il eſt de ſi mauvaiſe humeur, que tout l'importune; *er iſt ſo verdrießlich, er iſt bei ſo übler Laune, daß ihm alles überläſtig iſt, daß ihn alles hindert.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Importuner quelqu'un; *einen überlaufen, ihn durch oft und vieles, oder auch durch ungeſtümes Kommen, Bitten, Erinnern &c. beſchwèrlich werden; it. einen belästigen.* On ne peut rien obtenir de lui qu'à force de l'importuner; *man kan nichts von ihm erhalten, wenn man ihn nicht überläuft, wenn man nicht mit Ungeſtüm in ihn dringet.* J'en ai été importuné ſi longtemps; *ich bin ſo lange Zeit damit belästiget geweſen.*

IMPORTUNÉ, ÉE, partic. & adj. *Belästigt. Siehe* Importuner.

IMPORTUNITÉ, ſ. f. *Durch dieſes Wort wird die Handlung bezeichnet, da man jemanden durch oft und vieles, oder auch durch ungeſtümes Kommen, Erinnern, Befèhlen, Bitten &c. beſchwèrlich fällt oder läſtig wird, welches man im Deutſchen nach Beſchaffenheit der Art, wie man jemanden beſchwèrlich fällt, durch Ungeſtüm, Überlauf, Zudringlichkeit, oder auch wohl durch Unverſchämtheit ausdruckt.* Obtenir quelque choſe par importunité, à force d'importunité; *etwas durch Ungeſtüm, durch ein ungeſtümes Anhalten, durch eine unverſchämte Zudringlichkeit erhalten.* Cet homme me déſole par ſes importunités; *der beſtändige Überlauf dieſes Menſchen iſt mir äuſſerſt unangenèhm.*

* IMPOSABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, der Steuer unterworfen, was mit Steuern und Abgaben belègt werden kan.*

IMPOSANT, ANTE, adj. *Achtung oder Ehrfurcht einflöſſend.* Il a l'air impoſant, il a le regard impoſant; *ſein äuſſerliches Anſehen, ſein Anblick flöſſet Achtung und Ehrfurcht ein.*

IMPOSER. v. a. *Anlègen, eine Sache auf die andere lègen. In dieſer Bedeutung komt* Impoſer *nur in folgender Rèdens-Art vor:* Impoſer les mains; *die Hände auflègen.* L'Evêque lui impoſa les mains en le faiſant Prêtre; *der Biſchof lègte ihm die Hände auf, als er ihn zum Prieſter weihete.* Les Apôtres donnoient le Saint-Eſprit en impoſant les mains; *die Apoſtel theilten durch Auflègung der Hände den heiligen Geiſt mit.*

Fig. heiſſt Impoſer quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas auflègen, ihn zu etwas verpflichten, einem etwas anbefèhlen.* En lui donnant cette commiſſion, on lui a impoſé un fardeau bien lourd; *durch dieſen Auftrag hat man ihm eine ſchwère Laſt aufgelègt oder aufgebürdet.* C'eſt au vainqueur à impoſer la loi aux vaincus; *dem Überwinder komt es zu, dem Überwundenen Geſetze aufzulègen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, Geſetze vorzuſchreiben. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Impoſer des peines; *Strafen auflègen.* Impoſer une pénitence; *eine Buſſe auflègen.* Impoſer ſilence; *Stillſchweigen auflegen oder gebie-*

ten. Impoſer un tribut ſur tous les Sujets d'un Etat; *allen Unterthanen eines Stdtes einen Tribût auflègen.* Impoſer des droits ſur tout ce qui entre dans un Royaume, & ſur tout ce qui en ſort; *Abgaben auf alle ein- und ausgehende Wâren in einem Königreiche lègen oder alle ein- und ausgehende Wâren mit Abgaben belègen. Man ſagt,* Impoſer la taille; *die Steuer anlègen.* Impoſer quelqu'un à la taille; *einen mit Steuern anlègen. Im Franzöſiſchen heißt dieſe Rèdens-Art eigentlich ſo viel als,* Mettre quelqu'un au rôle des tailles; *einen in das Steuer-Regiſter einzeichnen.*

Impoſer un nom à quelque choſe; *einer Sache einen Namen beilègen oder gèben, etwas mit einem Namen belègen.* Impoſer le nom à une ville nouvellement bâtie; *einer neu gebaueten Stadt einen Namen beilègen oder gèben.* Impoſer un nom à un enfant au Baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen beilègen oder gèben.*

IMPOSER, *heißt auch, Aufbürden, fälſchlich ſchuld gèben, beſchuldigen.* On lui a impoſé un crime dont il eſt très-innocent; *man hat ihm ein Verbrechen aufgebürdet, woran er ſehr unſchuldig iſt.*

Man ſagt, Impoſer du reſpect, *oder abſolute,* Impoſer; *Ehrfurcht einflöſſen.* La préſence du Général impoſa du reſpect aux mutins; *die Gègenwart des Generals flößte den Aufrührern Ehrfurcht ein.* C'eſt un homme dont la préſence impoſe; *er iſt ein Mann deſſen Gègenwart Ehrfurcht einflöſſet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Que la mine d'un homme impoſe; *daß die Miene eines Menſchen mehr verſpricht als wirklich an dem Menſchen iſt, daß man aus ſeiner Miene zu urtheilen, eine beſſere Meynung von ihm zu faſſen geneigt iſt, als er wirklich verdient. Man drückt in dieſem Sinne, ſo wie in andern ähnlichen Rèdens-Arten* Impoſer *im Deutſchen gemeiniglich durch triegen, täuſchen, blenden &c. aus.* Sa mine impoſe; *ſeine Miene triegt.* La prononciation de cet Orateur impoſe; *die Ausſprache oder vielmehr der äuſſere Vortrag dieſes Rèdners blendet, verleitet die Zuhörer, ſeine Rede für ſchöner zu halten, als ſie wirklich iſt.*

Impoſer, *wird auch in der Bedeutung von* Tromper, abuſer, ſurprendre quelqu'un, en faire accroire à quelqu'un, *und zuweilen auch anſtatt* mentir *gebraucht, in welchem Falle es aber allezeit mit der Partikel* En *verbunden iſt.* En impoſer à quelqu'un; *einen betriegen, hintergehen, einen fälſchlich überrèden, einem etwas aufheften oder aufbinden, weismachen &c.* Il veut en impoſer à ſes Juges; *er will ſeine Richter hintergehen.* Vous nous en impoſez; *Sie machen uns etwas weis, Sie ſagen uns nicht die Wahrheit.* Il ne dit pas vrai, ne le croyez pas, il en impoſe; *es iſt nicht wahr, was er ſagt, glauben Sie ihm nicht, er lügt.*

Bei den Büchdruckern heißt Impoſer, *die Columnen ausſchießen, ſie aus dem Schiffe auf das Setzbrèt ſchießen, und daſelbſt ſo neben einander ſtellen, wie ſie abgedruckt werden ſollen;* it. *eine Form einhèben.* Ces pages ſont compoſées, il faut les impoſer; *dieſe Columnen ſind geſezt, man muß ſie ausſchießen.* Impoſer une feuille; *einen Bogen einhèben, in ſein Lager hèben, um ihn unter die Preſſe zu bringen.*

IMPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelègt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Impoſer. La taille impoſée; *die aufgelègte Steuer.* Un homme impoſé à la taille; *ein mit Schatzung angelègter Mann.*

IMPOSITION, ſ. f. *Die Auflègung, das Auflègen, die Handlung, da man eine Sache auf die andere lègt. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Wort nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'impoſition des mains; *das Auflègen der Hände bei gewiſſen kirchlichen Ceremonien, z. B. bei dem Ordiniren der Prieſter, bei den Einſegnungen &c.* Les Apôtres ont fait pluſieurs miracles par l'impoſition des mains; *die Apoſtel haben durch Auflègung der Hände verſchiedne Wunder gethan.*

Fig. heißt Impoſition, *die Auflègung, Auferlègung, die Verpflichtung zu etwas;* it. *die Auflage, die Anlage, die Anordnung eines Beitrages zu gemeinſchaftlichen Bedürfniſſen, und dieſer Beitrag ſelbſt.* L'impoſition des tailles; *die Auflègung, die Anlage der Steuern.* L'impoſition de la taille; *die Steuer-Anlage.* L'impoſition à la taille; *die Anlage mit Steuer, die Einzeichnung einer Perſon in das Steuer-Regiſter.* L'impoſition d'un tribut; *die Auflègung eines Tributes.* L'impoſition d'une peine, d'une pénitence; *die Auferlègung einer Strafe, einer Büße.* Une impoſition nouvelle; *eine neue Auflage.* Payer les impoſitions; *die Auflagen bezahlen, die Abgaben entrichten.*

L'impoſition d'un nom; *die Beilègung eines Namens, die Belègung einer Perſon oder Sache mit einem Namen.*

Bei den Büchdruckern heißt Impoſition, *das Ausſchießen der Columnen auf das Setzbrèt und die Einrichtung der Form;* it. *das Einhèben der Form in die Preſſe.*

IMPOSSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unmöglichkeit, die Eigenſchaft, da ein Ding unmöglich iſt.* Démontrer l'impoſſibilité d'une choſe; *die Unmöglichkeit einer Sache beweiſen. Die Franzoſen ſagen,* Cela eſt impoſſible de toute impoſſibilité; *das iſt ganz unmöglich. Man nennet* Impoſſibilité métaphyſique; *eine metaphyſiſche Unmöglichlichkeit, was einen Widerſpruch enthält, und alſo an und für ſich ſelbſt unmöglich iſt, z. B. daß eine Sache zugleich ſey und nicht ſey.* Impoſſi-

poſſibilité phyſique; *eine phyſiſche Unmöglichkeit, was vermöge der Ordnung der Natur unmöglich iſt: und* Impoſſibilité morale; *eine moraliſche Unmöglichkeit, was wahrſcheinlicher Weiſe nicht möglich iſt.*

IMPOSSIBLE, adj. de t. g. *Unmöglich, was entweder einen Widerſpruch in ſich enthält, oder unter gewiſſen Umſtänden nicht ſeyn oder geſchehen kan.* Il eſt impoſſible qu'un fleuve remonte vers ſa ſource; *es iſt unmöglich daß ein Ström nach ſeiner Quelle zurück flieſſe.*

Zuweilen heißt Impoſſible, *unmöglich, nur ſo viel als,* Qui eſt difficile, *was ſchwer iſt, was einen ſchwer ankomt, was ſich ohne gröſſe Mühe oder Überwindung nicht wohl thun läßt.* Il lui eſt impoſſible de demeurer long-temps en un lieu; *es iſt ihm unmöglich lange an einem Orte zu bleiben.*

Man ſagt ſubſtantive, Faire l'impoſſible; *das Unmögliche thun, thun, was nur in der Welt möglich iſt, mehr thun, als man ſonſt gewöhnlicher Weiſe zu thun im Stande iſt.* Je ne puis pas faire l'impoſſible; *unmögliche Dinge kan ich nicht leiſten.* Je ferois l'impoſſible pour lui; *ich würde alles in der Welt für ihn thun.* Réduire un homme à l'impoſſible; *unmögliche Dinge von einem verlangen;* it. *einen ſo in die Enge treiben, daß er nicht mehr antworten kan, ohne ſich in einen Widerſpruch zu verwickeln.*

Sprichw. À l'impoſſible nul n'eſt tenu; *niemand iſt zu etwas verbunden, das über ſein Vermögen geht, das ſeine Kräfte überſteigt.*

PAR IMPOSSIBLE. *Wie doch nicht möglich iſt. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art, wenn man einen Fall, der ſich nie ereignen kan, als möglich annimt.* Si par impoſſible ou redevenoit jeune; *wenn man, wie doch nicht möglich iſt, wieder jung würde.*

IMPOSTE, ſ. f. *Der Impoſt oder der Kämpfer, ſo heißt in der Baukunſt ein vorſpringendes Simswerk an den Nebenpfeilern, welche den Bogen eines Gewölbes oder einer Thür tragen.* Cette impoſte a trop de ſaillie; *dieſer Kämpfer hat zu viel Vorſprung, geht zu weit heraus.*

IMPOSTEUR, ſ. m. *Der Verläumder, eine Perſon, welche jemandes guten Namen durch ungegründete Beſchuldigungen bei andern zu kränken ſucht.* Il n'y a qu'un impoſteur qui ait pu vous imputer ce crime; *nur ein Verläumder konte ſie dieſes Verbrechens beſchuldigen.*

IMPOSTEUR, *heißt auch der Betrieger, einer der Irthum für Wahrheit gibt, der eine falſche Lehre zu verbreiten oder unter dem Scheine der Rechtſchaffenheit und Frömmigkeit die Welt zu betriegen ſucht, oder der ſich für eine andere Perſon ausgibt, als er iſt.* C'eſt un impoſteur qui nous débite ſes rêveries pour des vérités; *er iſt ein Betrieger, der uns ſeine Träumereien für Wahrheiten verkauft.* Il veut paſſer pour un homme de bien, pour un grand dévot, mais ce n'eſt qu'un impoſteur; *er will für einen rechtſchaffenen, für einen ſehr andächtigen Mann gehalten ſeyn, aber er iſt nichts als ein Betrieger.* Il y a eu pluſieurs impoſteurs qui ont pris le nom de certains Princes; *es hat verſchiedene Betrieger gegeben, welche Namen von gewiſſen Fürſten angenommen haben.*

IMPOSTEUR, adj. *Betrüglich, was uns betriegt oder zu betriegen ſucht, im gem. Leb. betriegeriſch.* Un air impoſteur; *ein betrügliches Anſehen.*

IMPOSTURE, ſ. f. *Die Verläumdung, eine ungegründete, böshafte Beſchuldigung; die Läſterung.* C'eſt une impoſture manifeſte & groſſière; *das iſt eine offenbare und grobe Verläumdung.*

Impoſture *heißt auch, der Betrug, in allen Bedeutungen des Wortes* Impoſteur, *der Betrieger.* Sa dévotion n'eſt qu'une impoſture; *ſeine Andacht iſt nur Betrug oder Heucheleі.*

Man ſagt auch L'impoſture des ſens; *der Betrug, die Täuſchung der Sinne, in welcher Bedeutung* Impoſture *ſo viel heißt als,* Illuſion. *(Siehe dieſes Wort)*

IMPÔT, ſ. m. *Der Impoſt, eine jede von der Obrigkeit verordnete Auflage, beſonders auf bewegliche Güter.* Un nouvel impôt ſur le vin, ſur le papier, &c.; *eine neue Auflage auf den Wein, auf das Papier &c.* Diminuer les impôts; *die Auflagen, die Abgaben vermindern.* Charger le peuple d'impôts; *das Volk mit Auflagen beſchweren.*

IMPOTENT, ENTE, adj. *Gebrechlich, krüppelig, von Natur oder durch einen Zufall lahm an einem Gliede.* Les Chirurgiens l'ont mal panſé, il en eſt demeuré impotent; *die Wund-Ärzte haben ihn ſchlecht behandelt, er iſt gebrechlich oder krüppelig geblieben.*

IMPRATICABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was ſich entweder gar nicht thun läßt, oder den Umſtänden nach nicht leicht, nicht rathſam zu thun iſt, unausführbar, was ſich nicht ausführen oder bewerkſtelligen läßt.* Ce que vous me propoſez-là eſt tout-à-fait impraticable; *was Sie mir da vorſchlagen, iſt platterdings unthunlich.* Ce projet eſt bon, mais il eſt impraticable en l'état où ſont les choſes; *dieſer Anſchlag iſt gut, aber ſo wie die Sachen ſtehen, iſt er unausführbar.*

Man ſagt von einem Menſchen, Il eſt impraticable, il eſt d'un eſprit, d'une humeur impraticable; *er iſt unumgänglich, oder gewöhnlicher, er iſt nicht umgänglich, es iſt nicht mit ihm umzugehen oder auszukommen. Man ſagt auch,* Les chemins ſont impraticables; *die Wege ſind unbrauchbar, ſind äuſſerſt ſchlecht, ſind ſo ſchlimm, daß man nicht durchkommen oder darauf fortkommen kann.* Cette maiſon, cet appar-

appartement, cette chambre eſt impraticable en certaine ſaiſon, à cauſe de certaines incommodités; *dieſes Haus, dieſe Wohnung, dieſes Zimmer iſt gewiſſer Unbequemlichkeiten wegen zu gewiſſen Jahreszeiten nicht brauchbar oder bewohnbar.*

IMPRÉCATION, ſ. f. *Der Fluch, das Verfluchen, die Verwünſchung, die mit einem Fluche begleitete Anwünſchung eines gröſſen Übels.* Faire des imprécations contre quelqu'un, le charger d'imprecations, de mille imprécations; *Flüche wider jemanden ausſtöſſen, ihn mit Flüchen, mit tauſend Verwünſchungen überhäufen.* Il nous en aſſura avec mille ſermens & mille imprécations; *er verſicherte es uns mit tauſend Schwüren und Flüchen.*

* IMPRÉCATOIRE, adj. *Einen Fluch, eine Verwünſchung enthaltend.* Un jurement imprécatoire; *ein Schwur, eine Betheurung, die einen Fluch, eine Verwünſchung gegen ſich ſelbſt enthält, ſo fern man die Unwahrheit ſagte.*

IMPRÉGNATION, ſ. f. (*Apothek.*) *Die Anſchwängerung, die Auflöſung gewiſſer Theilchen einer Subſtanz in einem flüſſigen Körper, die ſich mit demſelben vereinigen. Siehe* Imprégner.

IMPRÉGNER, v. a. *Anſchwängern oder auch ſchlechthin, ſchwängern, eine flüſſige Materie mit Theilchen einer fremden Subſtanz, die ſich darin auflöſen, vermiſchen, z. B. bei den deſtillirten Waſſern, welche man aus gewürzhaften Pflanzen bereitet, wo das Waſſer mit dem Geruche der Pflanzen ſtark geſchwängert, ſamt dem Öle über den Helm gehet.* Imprégner une liqueur de ſels, de parties de fer; *einen flüſſigen Körper mit Salzen, mit Eiſentheilchen ſchwängern.*

IMPREGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchwängert. Siehe* Imprégner. Une eau imprégnée de parties vitrioliques; *ein mit vitrioliſchen Theilen geſchwängertes Waſſer. Man ſagt auch,* Une terre imprégnée de nitre; *eine mit Salpeter geſchwängerte Erde.*

IMPRENABLE, adj. de t. g. *Was nicht weggenommen oder eingenommen werden kan. Dieſes Wort wird nur von Feſtungen, Citadellen, feſten Schlöſſern &c. geſagt, und im Deutſchen durch unbezwinglich, unüberwindlich überſetzt.* Il n'y a point de place imprenable; *es gibt keine unüberwindliche Feſtung. Man pflegt auch eine Feſtung, deren Eroberung mit gröſſen Schwierigkeiten verknüpft ſeyn würde,* Une place imprenable *zu nennen.*

IMPRESCRIPTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverjährbarkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.*

IMPRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Unverjährbar, was nicht verjährt, durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.* (*Siehe* Preſcription *und* Preſcrire.)

IMPRESSES, adj. *Siehe* Intentionnelles.

IMPRESSION, ſ. f. *Der Eindruck, die Wirkung, welche ein Körper auf einen andern Körper hervorbringt, und die davon zurück bleibende Spur. In dieſem eigentlichen Verſtande läſſt ſich das Wort Eindruck im Deutſchen nur ſelten gebrauchen, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet.* L'impreſſion que le mouvement d'un corps fait ſur un autre; *der Eindruck, welchen die Bewegung eines Körpers auf einen andern macht.* On en voit encore l'impreſſion ſur la cire; *man ſiehet den Eindruck, die Spur davon noch auf dem Wachſe.* L'alambic laiſſe toujours une impreſſion de feu dans les eaux diſtillées; *die in einer Deſtillirblaſe abgezogenen Waſſer behalten immer einen etwas brandichten Geruch oder Geſchmack.* Il n'a plus de fièvre, mais il lui reſte encore quelque légère impreſſion de chaleur; *er hat kein Fieber mehr, aber er hat doch noch immer etwas Hitze.* Il eſt ſenſible aux moindres impreſſions de l'air, aux moindres impreſſions du changement de temps; *die geringſte Luft, die geringſte Veränderung der Witterung hat einen ſtarken Einfluß auf ihn.*

Fig. heiſt Impreſſion, *der Eindruck, die Wirkung einer Sache auf das menſchliche Gemüth.* Cela a fait une forte impreſſion ſur lui; *das hat einen ſtarken Eindruck auf ihn gemacht.* Penſez-vous que ce diſcours ait fait impreſſion dans ſon eſprit? *glauben Sie, daß dieſe Rede Eindruck auf ſein Gemüth gemacht habe? Zuweilen muß man* Impreſſion *im Deutſchen durch Meynung überſetzen, ſo fern dieſe Meynung eine Wirkung des auf unſer Gemüth gemachten Eindruckes iſt.* On m'a voulu donner de mauvaiſes impreſſions de vous, de votre conduite; *man hat mir eine böſe Meynung von Ihnen, von Ihrer Aufführung beibringen wollen. Man ſagt auch,* Je ne prends pas ſi facilement ces impreſſions-là; *das macht nicht ſo leicht Eindruck auf mich; ich laſſe mir dergleichen Sachen nicht ſo leicht in den Kopf ſetzen.*

Wenn von Büchern, Kupferſtichen, Siegeln, Petſchaften &c. die Rede iſt, ſo heiſt Impreſſion, *der Druck, der Abdruck, dasjenige, was durch den Druck hervor gebracht wird, das durch Abdrücken und Abdrucken entſtandene Bild.* Une belle impreſſion; *ein ſchöner Druck.* L'impreſſion de ce livre eſt fautive; *der Druck dieſes Buches iſt fehlerhaft.* Impreſſion de Hollande; *holländiſcher Druck.* L'impreſſion d'une eſtampe; *der Druck oder Abdruck eines Kupferſtiches.* L'impreſſion d'un cachet ſur de la cire; *der Abdruck eines Petſchaftes auf Wachs.* L'impreſſion d'un ſceau; *der Abdruck eines Siegels.*

Impreſſion *heiſt zuweilen auch die Auflage, der ganze Abdruck eines Buches, die ſämtlichen abgedruckten Exemplare;* it. *die Ausgabe.* On a laiſſi toute l'impreſſion de ce livre; *man hat die*

die ganze Auflage dieſes Buches weggenommen. Les anciennes impreſſions ſont aujourd'hui fort recherchées; *die alten Auflagen oder Ausgaben werden heut zu Tage ſehr geſucht.*

In der Malerei heißt Impreſſion, *der Grund, die erſte Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemalt werden ſoll, überzogen wird.* Une impreſſion à l'huile, une impreſſion à détrempe; *ein Ölgrund, ein Grund von Waſſerfarbe. Man nennet* Peinture d'impreſſion, *das Außtreichen der Holz- und Schloſſer-Arbeit an einem Gebäude und inſonderheit das Bemalen der Zimmer, welches die Tüncher zu verrichten pflegen, im Gegenſatze der* Peinture en tableau, *der Kunſtmalerei.*

IMPRÉVU, UE, adj. *Unverſehen, nicht vorher geſehen, unvermutet, unerwartet.* Un accident imprévu; *ein unverſehener Zufall.* Une mort imprévue; *ein unvermuteter Tod, ein plötzlicher Todesfall.* Une choſe imprévue; *eine unerwartete Sache.*

IMPRIMER, v. a. *Aufdrucken, durch Drucken auf einen andern Körper bringen; Abdrucken, durch Drucken, durch das Drücken in einen weichern Körper abbilden, oder auch vermittelſt gewiſſer Formen und Farben, Züge und Bilder durch Drücken auf andere Körper übertragen; in welcher leztern Bedeutung man gewöhnlicher das einfache Wort, drucken, gebraucht.* Imprimer un cachet ſur de la cire; *ein Petſchaft auf Wachs aufdrucken oder in Wachs abdrucken.* Imprimer un livre; *ein Buch drucken.* Faire imprimer un ouvrage; *ein Werk drucken laſſen.* Imprimer des toiles; *Leinwand drucken.* Imprimer en taille douce; *Kupfer drucken, Kupferſtiche abdrucken.* Imprimer en taille de bois; *Holzſchnitte abdrucken.*

Man ſagt im gem. Lèb. Cet homme n'a pas encore imprimé; *anſtatt* Il n'a rien fait imprimer; *dieſer Mann hat noch nichts drucken laſſen, hat noch nichts in den Druck gegeben, in welcher Redens-Art* Imprimer *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Fig. heißt Imprimer, *einprägen, tief in das Gemüth drücken, einen Eindruck machen.* Les ſciences qu'on apprend de jeuneſſe, s'impriment mieux dans la mémoire; *die Wiſſenſchaften, welche man in der Jugend erlernet, prägen ſich dem Gedächtniſſe beſſer ein.* Ce ſpectacle lui imprima une ſi grande terreur dans l'ame que ..; *dieſer Anblick machte einen ſo ſchrecklichen Eindruck in ſeiner Sele, erfüllte ſeine Sele ſo ſehr mit Schrecken, daß ...* Il faut imprimer de bonne heure la crainte de Dieu, les ſentimens de la vertu dans l'eſprit des jeunes gens; *man muß den jungen Leuten bei Zeiten Gottesfurcht und Geſinnungen der Tugend (in das Gemüth) einprägen.*

Zuweilen kan Imprimer *auch durch Einflößen überſezt werden.* La préſence du Prince imprime toujours du reſpect; *die Gegenwart des Fürſten flößet immer Ehrfurcht ein.*

In der Phyſik heißt Imprimer, *durch den Druck auf einen andern Körper wirken, ihn in Bewegung ſetzen, oder ihm Bewegung mittheilen.*

Bei den Malern heißt Imprimer, *gründen, die erſte Lage Farbe auf eine Fläche, die bemalt werden ſoll, auftragen (Siehe* Impreſſion*)* Imprimer la toile; *die Leinwand gründen.* Toile imprimée; *gegründete Leinwand.*

IMPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedruckt;* it. *fig. eingeprägt &c. Siehe* Imprimer. *Man nennet ſubſtantive* un imprimé; *eine gedruckte Schrift, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. ſagt, eine Druck-Schrift.* Il court un imprimé; *es geht eine gedruckte Schrift herum.*

IMPRIMERIE, ſ. f. *Die Buchdruckerei, die Buchdruckerkunſt und die Werkſtätte eines Buchdruckers mit allem Zugehör. In beiden Bedeutungen ſagt man auch ſchlechthin, die Druckerei.* L'imprimerie eſt un bel Art; *die Buchdruckerei iſt eine ſchöne Kunſt.* Depuis l'invention de l'Imprimerie; *ſeit Erfindung der Buchdruckerkunſt.* Acheter une Imprimerie; *eine Buchdruckerei kaufen.* On imprime très nettement dans cette imprimerie; *man druckt ſehr ſauber in dieſer Druckerei.*

Une imprimerie en taille douce; *eine Kupferdruckerei, eine Werkſtatt, wo die von dem Kupferſtecher geſtochenen Kupferplatten auf Papier abgedruckt werden.* L'imprimerie en taille douce, *die Kupferdruckerei, heißt auch die Kunſt, geſtochene oder geäzte Kupferplatten auf Papier abzudrucken;* it. *das Abdrucken der Kupferſtiche ſelbſt.*

IMPRIMEUR, ſ. m. *Der Buchdrucker, einer der die Buchdruckerkunſt treibt. Den Herrn und Eigenthümer einer Druckerei pflegt man auch* Maître imprimeur *zu nennen, zum Unterſchiede von einem Buchdrucker-Geſellen,* Compagnon imprimeur; *ſo wie man die Buchdrucker-Geſellen, welche blos an der Preſſe arbeiten* Preſſiers, *Drucker, nennet, zum Unterſchiede der Setzer,* Compoſiteurs.

Imprimeur en taille douce; *ein Kupferdrucker.*

IMPRIMURE, ſ. f. *Der Grund, die erſte Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemalt werden ſoll, überzogen wird;* it. *die Gründung, die Handlung, da man eine Leinwand &c. gründet. (Siehe* Impreſſion*).*

IMPROBABLE, adj. de t. g. *Unerweislich, was ſich nicht erweiſen oder beweiſen läßt.*

IMPROBATION, ſ. f. *Die Misbilligung, die Verſagung des Beifalles.* Se taire quand on entend louer un ouvrage, eſt une marque d'improbation; *wenn man ein Werk loben höret, und*

dazu ſchweigt, ſo iſt das ein Zeichen der Misbilligung, ſo iſt das ein Zeichen, daß man ihm ſeinen Beifall verſagt, daß man nicht damit zufrieden iſt.

IM-PROMPTU, ſ. m. *Mit dieſem Worte bezeichnet man etwas, das auf der Stelle, ohne lange Vorbereitung, ohne ſich lange zu bedenken, geſagt, gemacht, veranſtaltet oder herbei geſchaft wird. Wenn von witzigen Einfällen, Epigrammen u. d. gl. die Rede iſt, pflegt man ſich im Deutſchen des Wortes Stegreif zu bedienen.* Un joli, un agréable im-promptu; *ein artiges, ein angenehmes, aus dem Stegreife gemachtes Epigramm, oder anderes kleines Gedicht; eine aus dem Stegreife oder auf der Stelle gegebene witzige Antwort.* Faire des im-promtu, *oder auch,* Faire des im-promptus; *allerhand finreiche, witzige Sachen, Gedichte &c. aus dem Stegreife herſagen. Im Scherze nennet man* Un im-promptu fait à loiſir, *einen ſchön lange vorher ausgedachten artigen Gedanken, ein ſchön vorher gemachtes kleines Gedicht &c. welche man bei Gelegenheit ſo anbringt, als ob ſie aus dem Stegreife gemacht worden.*

Man ſagt, Il ne nous attendoit pas, le dîner qu'il nous a donné étoit un im-promptu; *er erwartete uns nicht, das Mittag-Eſſen, welches er uns gegeben hat, war nicht vorbereitet, war in der Geſchwindigkeit veranſtaltet worden.* Ce concert étoit un im-promptu; *dieſes Concert war nicht vorher beſtellet, war in der Geſchwindigkeit veranſtaltet worden.*

IMPROPRE, adj. de t. g. *Uneigentlich. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in folgenden Redens-Arten:* Un terme impropre, une expreſſion impropre, un mot impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, ein uneigentliches Wort, ein Ausdruck, ein Wort, welche der Sache, die dadurch bezeichnet werden ſoll, nicht ganz gemäß ſind.* Une ſignification impropre; *eine uneigentliche Bedeutung, welche demſelben nicht weſentlich iſt, ſondern ſich auf eine bloſſe Ähnlichkeit gründet.*

IMPROPRÉMENT, adv. *Uneigentlich, auf eine uneigentliche Art, in einem uneigentlichen Verſtande.*

IMPROPRIÉTÉ, ſ. f. *Die Uneigentlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was uneigentlich iſt oder gebraucht wird.* L'impropriété de ſes expreſſions eſt choquante & rend ſon ſtyle obſcur; *das Uneigentliche in ſeinen Ausdrücken iſt auffallend und macht ſeinen Styl dunkel.*

IMPROVISTE, (à l') adv. *Unvermuthet, unerwartet, unverhoft, unverſehens.* Nous étions à table, il eſt ſurvenu à l'improviſte; *wir waren bei Tiſche, er iſt unvermuthet dazu gekommen.* On l'a attaqué à l'improviſte; *man hat ihn unverſehens angefallen.*

IMPROUVER, v. a. *Misbilligen, für unbillig, für unrecht erklären.* Tout le monde improuve ſa conduite; *die ganze Welt misbilliget ſeine Aufführung.*

IMPROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemisbilligt. Siehe* Improuver.

IMPRUDEMMENT, adv. *Unklüglich, unklug, unverſtändig, unweiſe, unüberlegt, auf eine unkluge, unweiſe, unüberlegte Art.* Il a agi fort imprudemment en cette rencontre; *er hat bei dieſer Gelegenheit ſehr unklug gehandelt.* Il parle fort imprudemment; *er ſpricht ſehr unklug, ſehr unüberlegt.*

IMPRUDENCE, ſ. f. *Die Unklugheit, der Mangel an Klugheit, der Unverſtand;* it. *die Unvorſichtigkeit, Unbeſonnenheit.* Il a eu l'imprudence de revéler le ſecret que le Miniſtre lui avoit confié; *er hat die Unklugheit begangen, das Geheimniß, welches ihm der Miniſter anvertrauet hatte, auszuplaudern.* Il s'eſt conduit en cela avec une grande imprudence; *er hat ſich ſehr unklug dabei benommen.* Il ſe répentira de ſon imprudence; *ſein Unverſtand, ſeine Unvorſichtigkeit, ſeine Unbedachtſamkeit wird ihn gereuen.* Il eſt ſujet à faire des grandes imprudences; *er iſt gewohnt große Unbeſonnenheiten zu begehen.*

IMPRUDENT, ENTE, adj. *Unklug, unverſtändig, unweiſe, unbedachtſam;* it. *unvorſichtig, unbeſonnen.* C'eſt un homme fort imprudent; *er iſt ein ſehr unkluger, unverſtändiger, unbedachtſamer Menſch.* Elle a été bien imprudente de ſe confier à lui; *ſie iſt ſehr unvorſichtig geweſen, daß ſie ſich ihm anvertrauet hat.* Une conduite imprudente; *eine unkluge Aufführung.* Un diſcours imprudent; *ein unvorſichtiges Geſchwätz.* Faire une action imprudente; *eine unbeſonnene Handlung begehen.*

IMPUBÈRE, ſ. *Der oder die Unmündige oder Minderjährige, eine junge Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, die dem Alter nach noch nicht fähig iſt zu heirathen; unmanbar. Man ſagt auch adjectivè,* Un garçon impubère, une fille impubère; *ein unmündiger Knabe, ein unmanbares Mädchen.*

IMPUDEMMENT, adv. *Unverſchämt, frech, ſchamlos, auf eine unverſchämte, freche Art.* Il y a un decret de priſe de corps contre lui, & cependant il ſe montre impudemment par-tout; *es iſt ein Verhafts-Befehl gegen ihn ergangen, und doch läßt er ſich allenthalben ganz frech und unverſchämt ſehen.*

IMPUDENCE, ſ. f. *Die Unverſchämtheit, Frechheit, Schamloſigkeit.* Il y a de l'impudence à ſoutenir une choſe qu'on ſait être fauſſe; *es iſt Unverſchämtheit eine Sache zu behaupten, von welcher man weiß, daß ſie falſch iſt.* Quelle impudence! *welche Unverſchämtheit! welche Frechheit!* Il mérite d'être châtié pour ſes impudences; *ſeine Unverſchämtheiten, ſeine unver-*

verſchämte Handlungen, ſein ſchâmloſes Betragen verdienet Züchtigung.

IMPUDENT, ENTE, adj. *Unverſchämt, die gehörige Schâm bei Seite ſetzend, und darin gegründet; ſchâmlôs, frech.* Un impudent menteur; *ein unverſchämter Lügner.* Une fille impudente; *ein unverſchämtes Mädchen, eine freche Dirne.* Des diſcours impudens; *unverſchämte, freche Rèden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un grand impudent, c'eſt une grande impudente; *er iſt ein ſehr unverſchämter, ſehr frecher Menſch, ſie iſt ein ſehr unverſchämtes, ſehr freches Weibsbild.*

IMPUDICITÉ, ſ. f. *Die Unkeuſchheit, Unzucht, eine grobe Vergehung wider die Keuſchheit.*

IMPUDIQUE, adj. de t. g. *Unkeuſch, unzüchtig.* Une femme impudique eſt la ruine & le deshonneur de ſa famille; *ein unkeuſchee, ein unzüchtiges Weib, iſt das Verderben und die Schande ihrer Familie.* Paroles impudiques; *unkeuſche Worte.* Chanſons impudiques; *unzüchtige Lieder. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un impudique; *ein Unkeuſcher, ein unkeuſcher, unzüchtiger Menſch.* C'eſt une impudique; *ſie iſt ein unzüchtiges Weibsbild.*

IMPUDIQUEMENT, adv. *Unkeuſch, unzüchtig, auf eine unkeuſche, unzüchtige Art.* Vivre impudiquement; *unkeuſch, unzüchtig lèben.*

IMPUGNER, v. a. *Anfechten, mit Gründen angreifen, beſtreiten.* Impugner l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung anfechten, beſtreiten.* Impugner une propoſition; *einen Satz anfechten. Dieſee Wort wird ſelten andere als bei gelehrten Streitigkeiten und in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.*

IMPUGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefochten &c. Siehe* Impugner.

IMPUISSANCE, ſ. f. *Das Unvermögen, der Mangel dee Vermögens, der Kräfte allerlei Art.* Mon zèle vous eſt inutile par l'impuiſſance où je ſuis de vous rendre ſervice; *mein Unvermögen Ihnen zu dienen, macht meinen Eifer für Sie unnütz oder fruchtlôs.* Être dans l'impuiſſance, *überſezt man gewöhnlich durch, unvermögend ſeyn.* Je ſuis dans l'impuiſſance de vous ſervir; *ich bin unvermögend, ich bin nicht im Stande Ihnen zu dienen.* Il eſt dans l'impuiſſance de payer ſes dettes; *er iſt nicht vermögend, er iſt nicht im Stande, ſeine Schulden zu bezahlen. Man ſagt auch,* L'impuiſſance d'un Etat; *das Unvermögen, die Ohnmacht, die Schwâche einee Stâtes.*

IMPUISSANCE, *Das Unvermögen, heiſſt auch, die Untüchtigkeit zur Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes.* L'impuiſſance eſt une des cauſes qui rendent un mariage nul; *das Unvermögen iſt eine von den Urſachen, welche eine Heirath ungültig machen.*

IMPUISSANT, ANTE, adj. *Unvermögend, Ohnmächtig, ohne Macht, ohne Kräfte, kraftlôs.* Un ami impuiſſant; *ein unvermögender Freund, dèm es an Vermögen und Kräften fehlet, ſeine Freundſchaft thâtig zu erweiſen.* Il a des ennemis, mais ce ſont des ennemis foibles & impuiſſans; *er hat Feinde, aber das ſind ſchwache und ohnmächtige Feinde. Beſondere braucht man dieſes Wort von Sachen oder Handlungen, die keine Wirkung hervôr bringen.* Une colère impuiſſante; *ein ohnmächtiger Zorn.* Faire des efforts impuiſſans; *kraftloſe Bemühungen anwenden.* Un ſecours impuiſſant; *ein unkräftiger Beiſtand.*

IMPUISSANT, *Unvermögend, untüchtig, unfähig zur Fortpflanzung ſeinee Geſchlechtes.* Il a été déclaré impuiſſant; *er iſt für unvermögend erklärt worden. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive,* Un impuiſſant; *ein Unvermögender.* Elle a épouſé un impuiſſant; *ſie hat einen Unvermögenden, ſie hat einen Mann geheirathet, dèr zum Kinderzeugen untüchtig iſt.*

IMPULSIF, IVE, adj. *Antreibend oder treibend, anſtôſſend, was entwèder durch einen Stôſs oder Druck auf einen andern Körper wirkt, und ihn von der Stelle bewègt, oder doch von der Stelle zu bewègen bemühet iſt.* La force impulſive; *die treibende Kraft, die anſtôſſende Kraft.*

IMPULSION, ſ. f. *Das Antreiben, das Treiben, das Anſtôſſen eines Körpers an einen andern, und die ihm dadurch mitgetheilte Bewègung; der Stôſs.* Cela ſe fait par l'impulſion de l'air; *das geſchieht durch das Anſtôſſen, durch den Stôſs der Luft.* Pluſieurs Philoſophes modernes tiennent que tous les mouvemens ſe font par impulſion; *verſchiedene neuere Philoſophen ſind der Meynung, daſs alle Bewègungen durch den Stôſs bewirkt werden.*

Fig heiſſt Impulſion, *der Antrieb, die Bewègung zu etwas durch vôrgelègte Gründe.* Il a fait cela par l'impulſion de ſa femme; *er hat dieſes auf Antrieb ſeiner Frau gethan.*

IMPUNÉMENT, adv. *Ungeſtráft, ungeahndet, ohne geſtráft oder geahndet zu werden.* C'eſt un homme qu'on n'offenſe point impunément; *er iſt ein Mann, dèn man nicht ungeſtráft beleidiget.* Tu ne le feras pas impunément; *ee ſoll dir nicht ungeſtráft oder ungeahndet hingehen.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heiſſt Impunément, *ungeſtráft, nûr ſo viel als,* ikns qu'il en arrive aucun inconvenient, *ohne nâchtheilige Folgen.* C'eſt un homme qui ne ſauroit faire impunément le moindre excès; *er kan nicht die geringſte Ausſchweifung (in der Lèbens-Ordnung) ungeſtráft, oder ohne nâchtheilige Folgen begehen.*

IMPUNI, IE, adj. *Ungeſtráft, ungeahndet, nicht beſtráft, nicht geahndet.* Dieu ne laiſſe point les crimes impunis; *Gott läſst die Verbrechen nicht ungeſtráft.* Cette faute ne demeurera pas impu-

impunie ; *dieſer Fehler wird nicht ungeahndet bleiben.*

IMPUNITÉ, ſ. f. *Das Ausbleiben der Strafe, die Nachſicht der Obrigkeit und Vorgeſezten in Beſtrafung des Böſen.* Rien n'augmente tant les déſordres que l'impunité des crimes; *nichts vermehrt die Unordnungen ſo ſehr, als wenn die Verbrechen ungeſtraft bleiben.*

IMPUR, URE, adj. *Unrein, was nicht rein, was mit etwas ſchlechterem vermiſcht iſt.* Les parties impures d'un fluide; *die unreinen Theile eines flüſſigen Körpers.* Par le feu, on ſépare ce qu'il y a d'impur dans les métaux; *durch das Feuer ſondert man das, was die Metalle Unreines bei ſich führen, davon ab.*

Fig ſagt man, Cet homme eſt né d'un ſang impur; *dieſer Menſch iſt von einem unreinen Geblüte entſproſſen, er ſtammet von Ältern ab, die durch irgend einen Schandfleck entehret worden.*

Impur *wird auch anſtatt* Impudique *gebraucht.* Une vie impure; *ein unkeuſches, unzüchtiges Lèben.* Un amour Impur; *eine unreine, unkeuſche Liebe, wobei unreine Abſichten zum Grunde liegen.*

IMPURETÉ, ſ. f. *Die Unreinigkeit, dasjenige was andere Dinge unrein macht, das Unreine;* it. *der Zuſtand, da etwas unrein iſt, die Eigenſchaft eines unreinen Körpers.* L'impureté de l'air cauſe pluſieurs maladies; *die Unreinigkeit der Luft verurſachet viele Krankheiten.* L'impureté des métaux ſe corrige par le feu; *die Unreinigkeit der Metalle verliert ſich im Feuer; das Unreine in den Metallen wird durch das Feuer weggeſchaft.* Il faut filtrer cette eau pour en ôter toutes les impuretés; *man muß dieſes Waſſer durchſeihen, um es von allen Unreinigkeiten zu befreien.*

Fig. heißt Impureté, *die Unreinigkeit, ſo viel als* Impudicité, *die Unkeuſchheit, Unzucht.* Le péché d'impureté; *die Sünde der Unreinigkeit.*

Impuretés *nennet man auch Zoten, niedrige, ſchmutzige Ausdrücke, Scherze, welche den Wohlſtand in hohem Grade beleidigen.* Il y a des impuretés, d'impuretés dans ce livre, ce livre eſt rempli d'impuretés; *es ſtehen Zoten in dieſem Buche, dieſes Buch iſt voller Schmutz, voll ſchmutziger Ausdrücke.*

Bei den Juden heißt Impureté légale; *die geſezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung, derjenige Zuſtand, in welchem ein Jude für unrein geachtet wird, wenn er ein unreines Thier, einen Todten, einen Ausſätzigen &c. angerührt, oder von einem unreinen Thiere gegeſſen hat &c.*

IMPUTATION, ſ. f. *Die Abrechnung einer Summe von einer andern, z. B. wenn man einen Theil der Schuld abgetragen hat, welcher von der ſchuldigen Summe abgerechnet wird.* On doit faire l'imputation des ſommes payées pour intérêt d'un capital qui n'en doit point produire, ſur le capital même; *die Abrechnung der von einem Capitale, welches keine Intereſſe tragen kan, als Intereſſen bezahlten Summen, muß von dem Capitale ſelbſt geſchehen; die bezahlten Summen müſſen an dem Capitale ſelbſt abgehen, davon abgerechnet oder abgezogen werden.* Il faut régler l'imputation; *man muß die Abrechnung beſtimmen, man muß mit einander ausmachen, von welcher Summe der Abtrag abgerechnet werden ſoll, ob die bezahlte Summe von den Zinſen oder von dem Capitale abzurechnen ſey.*

IMPUTATION, *die Zurechnung, die Zueignung. In dieſer Bedeutung ſagt man in der theologiſchen Sprache,* L'imputation du péché d'Adam; *die Zurechnung der Sünde Adams.* Les proteſtans prétendent que nous ne ſommes juſtifiés que par l'imputation des mérites de Jeſus-Chriſt; *die Proteſtanten behaupten, daß wir nur allein durch das Verdienſt Chriſti gerechtfertiget werden.*

IMPUTATION, *die Beſchuldigung, in der Gerichtsſprache, die Anſchuldigung, Bezichtigung.* Il s'eſt bien juſtifié des imputations que ſes ennemis lui avoient faites; *er hat ſich gègen die Beſchuldigungen ſeiner Feinde ſehr gut gerechtfertiget.*

IMPUTER, v. a. *Beſchuldigen, für ſchuldig ausgèben, Schuld gèben. In der Gerichtsſprache ſagt man auch, anſchuldigen oder bezichtigen.* On lui impute d'avoir voulu corrompre les témoins; *man beſchuldiget ihn, man gibt ihm Schuld, er habe die Zeugen beſtechen wollen.* Imputer à quelqu'un quelque choſe de blâmable; *jemanden einer böſen oder ſträfbaren Handlung beſchuldigen.* On lui impute un aſſaſſinat; *man beſchuldiget, man bezichtiget ihn eines Meuchelmordes.* Il ne m'en faut rien imputer; *man muß mir keine Schuld gèben.*

Imputer, *heißt auch, zuſchreiben, beimeſſen, für den Urhèber, für die wirkende Urſache angèben.* C'eſt un livre ſans nom, on l'impute à un homme qui s'en défend fort; *es iſt ein ohne Namen des Verfaſſers gedrucktes Buch, man ſchreibt es einem Manne zu, dèr es gar nicht auf ſich kommen laſſen will.* Ne m'imputez pas cette faute; *ſchreiben Sie mir dieſen Fèhler nicht zu.* En imputer la faute à quelqu'un; *einem die Schuld beimeſſen oder zuſchreiben.*

Imputer à faute, à blâme, à déshonneur; *einem etwas als einen Fèhler, als eine Schande, einem etwas zum Fèhler, oder zur Schande anrechnen, was doch an und für ſich kein Fèhler, keine Schande iſt.*

IMPUTER, *heißt auch, abrechnen, die geleiſtete Zahlung von einer Schuld abziehen, oder abſchreiben.* Il faut imputer les payemens que fait un débiteur ſur ſes dettes qui lui ſont le plus à charge; *man muß die Zahlungen, welche ein Schuldner leiſtet, von dènjenigen Schulden abrechnen oder abſchrei-*

abſchreiben, die ihm am meiſten läſtig ſind. Man ſagt, Imputer les intérêts au fort; *die Intereſſen zur Hauptſumme, zum Hauptſtuhle ſchlagen.*

In der Theologie heißt Imputer; *zurechnen, zueignen.* Les Proteſtans diſent que la juſtice de Jeſus-Chriſt nous eſt imputée, & que Dieu accepte ſa mort comme ſi nous l'avions ſoufferte; *die Proteſtanten ſagen, die Gerechtigkeit Chriſti werde uns zugeeignet, und Gott ſehe deſſen Tod an, als ob wir ihn ſelbſt gelitten hätten. (Siehe* Imputation.)

IN, *ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Vorwort, deſſen man ſich bedienet, das Format der Bücher zu bezeichnen.* Un livre in-folio, in-quarto, in-octavo, in-douze, in-ſeize; *ein Buch in Folio, in Quart, in Octav, in Duodez, in Sedez.*

Man ſagt in den Klöſtern, Mettre un Religieux in pace; *einen Religioſen auf Lebenszeit einſperren, oder wie es nach den Worten heiſſen ſollte, ihn zur Ruhe ſetzen.*

INABORDABLE, adj. de t. g. *Wo man nicht anlanden oder anländen, wo man mit dem Schiffe nicht an das Land fahren kan. Wird nur von Ufern und Geſtaden geſagt, an welchen ſich kein zum Anlanden bequemer Ort befindet.* La plage eſt inabordable de ce côté-là; *das Ufer hat an dieſer Seite keine Anfurt; an dieſer Seite des Ufers kan man nicht landen. Im gem. Lèb. heißt* un homme inabordable *ſo viel als* un homme de difficile accès; *ein Mann, zu welchem der Zutritt ſchwer iſt, der nicht leicht jemanden vorläßt.*

INACCESSIBLE, adj. de t. g. *Unzugänglich, mit keinem Zugange verſehen, wozu man nicht kommen kan.* Un lieu inacceſſible; *ein unzugänglicher Ort.* Un rocher inacceſſible; *ein unzugänglicher, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein unerſteigticher Felſen.*

Man ſagt auch von einem Menſchen, Il eſt inacceſſible; *er iſt unzugänglich, man kan nicht vor ihn kommen.* Depuis qu'il eſt en place, il eſt devenu inacceſſible; *ſeitdem er in Dienſten iſt, kan kein Menſch vor ihn kommen, läßt er niemanden vor, iſt er gar nicht mehr zuſprechen.*

Être inacceſſible aux ſollicitations; *keiner Bitte Gehör geben, ſich durch keine Bitten oder Vorſtellungen zu etwas bewegen laſſen.*

INACCOMMODABLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht beilegen, was ſich nicht durch gütige Vermittelung ſchlichten läßt.* Ils ont pouſſé l'affaire ſi avant, qu'elle eſt inaccommodable; *ſie haben die Sache ſchon ſo weit getrieben, daß ſie ſich nicht mehr beilegen oder vermitteln läßt.* C'eſt une querelle inaccommodable; *das iſt ein Streit, der nicht mehr gütlich oder in der Güte beizulegen iſt.*

INACCOSTABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, abgeneigt Umgang zu pflegen. Man ſagt gewöhnlicher, ungeſellig.* C'eſt un homme inaccoſtable; *er iſt ein ungeſelliger Menſch, mit dem nicht wohl umzugehen iſt.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, adj. *Ungewohnt, deſſen man nicht gewohnt iſt.* Elle ſentit des mouvemens inaccoutumés qui la menaçoient de cette maladie; *ſie empfand, ſie ſpürte ungewohnte Bewegungen, welche ihr mit dieſer Krankheit droheten, welche Vorboten dieſer Krankheit waren.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, *Ungewöhnlich, nicht gewöhnlich, was in den meiſten ähnlichen Fällen nicht iſt oder geſchichet.* C'eſt une procédure inaccoutumée; *das iſt ein ungewöhnliches Verfahren.*

INACTION, ſ. f. *Die Unthätigkeit, der Zuſtand da man unthätig iſt.* Être dans l'inaction; *unthätig ſeyn.* Les troupes ſont dans l'inaction; *die Truppen ſind unthätig.*

INADMISSIBLE, adj. de t. g. *Unzuläſſig, was nicht zugelaſſen, nicht verſtattet, nicht erlaubt, nicht angenommen werden kan.* Il a été débouté de ſon inſcription de faux, ſes moyens ayant été trouvés inadmiſſibles; *er iſt mit ſeiner Einwendung gegen die Ächtheit der Urkunde abgewieſen worden, da man ſeine angeführten Gründe für unzuläſſig, oder unſtatthaft gefunden.* La preuve par témoins eſt inadmiſſible pour vérifier un prêt au-deſſus de cent livres; *der Beweis durch Zeugen iſt unzuläſſig, wenn die Richtigkeit eines Darlehens, das über hundert Livres beträgt, erwieſen werden ſoll.*

INADVERTANCE, ſ. f. *Die Unachtſamkeit, der Mangel an Aufmerkſamkeit.* Il a fait cela par inadvertance; *er hat dieſes aus Unachtſamkeit gethan.*

* INALIÉNABILITÉ, ſ. f. *Die Unveräuſſerlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, die nicht veräuſſert werden kan.* Perſonne ne revoque en doute l'inaliénabilité du domaine de la couronne; *niemand zweifelt an der Unveräuſſerlichkeit der Krongüter.*

INALIÉNABLE, adj. de t. g. *Unveräuſſerlich, was nicht veräuſſert werden kan oder darf. (Siehe* Aliéner.) Les biens de l'Égliſe ſont inaliénables; *die Kirchengüter ſind unveräuſſerlich.*

INALLIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was ſich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden läßt.* Ces deux métaux-là ſont inalliables; *dieſe beiden Metalle ſind unvereinbar. Fig. ſagt man:* Les intérêts de Dieu & ceux du monde ſont inalliables; *die Sache Gottes und die der Welt, ſind unvereinbar; man kan nicht zugleich Gotte und der Welt dienen.*

INALTÉRABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, was ſich nicht verändern läßt, keiner Veränderung ſeiner Natur oder ſeines Zuſtandes unterworfen.* On prétend que l'or eſt une ſubſtance inaltérable; *man behauptet, das Gold ſey eine unveränderliche Subſtanz.* Son ame eſt d'une tranquillité inaltérable; *ſeine Sele genießt einer unverän-*

veränderlichen Ruhe, nichts kan ſeine Seelenruhe ſtören.

INAMISSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverlierlichkeit, diejenige Eigenſchaft einer Sache, vermöge welcher ſie nicht verloren werden kan. Man braucht dieſes Wort nur in der theologiſchen Sprache.* L'inamiſſibilité de la Juſtice, l'inamiſſibilité de la grâce; *die Unverlierlichkeit der Gerechtigkeit, der Gnade, die Unmöglichkeit wieder aus dem Stande der Gerechtigkeit und der Gnade zu fallen.*

INAMISSIBLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, was nicht verloren werden kan. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* La grâce inamiſſible; *die unverlierliche Gnade.* (*Siehe* Inamiſſibilité.)

INANIMÉ, ÉE, *Unbeſeelt, mit keiner Seele, d. i. mit keinem Leben verſehen; leblos, unbelebt.* Créatures inanimées; *unbeſeelte, lebloſe Geſchöpfe.* Un corps inanimé; *ein unbeſeelter, ein unbelebter, ein lebloſer Körper.* Une figure inanimée; *ein lebloſes Bild.*

Fig. nennet man Une perſonne inanimée; *eine Perſon ohne Seele, ohne Leben, der es an Lebhaftigkeit des Geiſtes mangelt.* Un chant inanimé; *ein Geſang ohne Leben, ohne Ausdruck, der keine Wirkung auf das Herz hat, keine Empfindung erregt.* Des yeux inanimés; *Augen ohne Seele, ohne Leben.*

INANITION, ſ. f. *Die Entkräftung, Erſchöpfung, Ermattung aus Mangel hinlänglicher Nahrungsmittel.* Il ne mange point, il mourra d'inanition; *er iſſt nichts, er wird vor Entkräftung ſterben.* Il n'a point mangé de la journée, il tombe d'inanition; *er hat den ganzen Tag nichts gegeſſen, er ſinkt vor Ermattung um.*

INAPPLICABLE, adj. de t. g. *Unanwendbar oder wie man gewöhnlicher ſagt, nicht anwendbar, was ſich auf etwas anders nicht anwenden läßt.* Cet exemple eſt inapplicable au fait préſent; *dieſes Beiſpiel iſt auf den gegenwärtigen Fall nicht anwendbar.*

INAPPLICATION, ſ. f. *Die Unachtſamkeit, Achtloſigkeit, Nachläſſigkeit, der Mangel an Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit, an Fleiß und Emſigkeit in Betreibung der Geſchäfte.* Son inapplication eſt cauſe du dérangement de ſes affaires; *ſeine Unachtſamkeit oder Nachläſſigkeit iſt Schuld an dem Verfall ſeiner Geſchäfte.*

INAPPLIQUÉ, ÉE, adj. *Unachtſam, nachläſſig in Betreibung der Geſchäfte.* Un homme inappliqué; *ein unachtſamer, ein nachläßiger Menſch.*

INAPPRÉCIABLE, adj. de t. g. *Unſchätzbar, was nicht geſchätzet werden kan, deſſen Werth nicht verhältnißmäßig in Abſicht anderer Dinge beſtimmet werden kan.*

INAPTITUDE, ſ. f. *Die Ungeſchiklichkeit, die Untauglichkeit, der Mangel nötiger Geſchiklichkeit gewiſſe Geſchäfte gehörig zu verrichten.* On ne ſait à quoi l'employer par ſon inaptitude à tout; *man weiß nicht wozu man ihn gebrauchen ſoll, wegen ſeiner Ungeſchiklichkeit zu allen Sachen.*

INARTICULÉ, ÉE, adj. *Undeutlich ausgeſprochen.* Un enfant qui ne forme encore que des ſons inarticulés; *ein Kind, das nur noch undeutliche Töne hervorbringt.*

INATTAQUABLE, adj. de t. g. *Was nicht wohl angegriffen werden kan.* Un poſte inattaquable; *ein Poſten, der (mit Vortheil) nicht angegriffen werden kan, der vor allem Angriffe oder Anfalle geſichert iſt.*

INATTENDU, UE, adj. *Unerwartet, unvermuthet.* Un accident inattendu; *ein unerwarteter Zufall.* Une ſucceſſion inattendue; *eine unvermuthete Erbſchaft.*

INATTENTIF, IVE, adj. *Unaufmerkſam, unachtſam, Mangel der Aufmerkſamkeit an den Tag legend und darin gegründet.* Un enfant inattentif; *ein unaufmerkſames Kind.*

INATTENTION, ſ. f. *Die Unaufmerkſamkeit, Unachtſamkeit, der Mangel an Aufmerkſamkeit.* Il a fait cette faute par inattention; *er hat dieſen Fehler aus Unachtſamkeit begangen.*

INAUGURATION, ſ. f. *Die feierliche Einſetzung eines Kaiſers oder Königes mittelſt der Salbung und Krönung;* it. *die Einweihung eines Biſchofes, Prälaten, einer Univerſität &c.*

* INAUGURER, v. a. *Feierlich einſetzen oder einweihen. Wenn von den alten Römern die Rede iſt, ſo heißt* Inaugurer, *aus dem Fluge und Geſange der Vögel wahrſagen.*

INCAGUER, v. a. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, welches ſo viel heißt als* Défier quelqu'un, le braver, en témoignant qu'on ne le craint point; *einem Trotz bieten, ihm zu erkennen geben, daß man ſich nicht vor ihm fürchte.* Il me menace, mais je le défie de me rien faire, je l'Incague; *er drohet mir, aber er ſoll nur kommen, ich biete ihm Trotz, ich fürchte mich nicht vor ihm. Im komiſchen Style ſagt man auch,* Incaguer le deſtin, incaguer la fortune; *dem Schikſale trotzen, dem Unglücke Trotz bieten.*

INCAMÉRATION, ſ. f. *Die Vereinigung mit den Kammer-Gütern oder Domänen. Man bedienet ſich dieſes Wortes eigentlich nur in der römiſchen Kanzellei, wenn ein Gut oder Stück Landes zu den päpſtlichen Domänen gezogen wird.* L'incamération de ce Duché occaſionna bien des difficultés; *die Vereinigung dieſes Herzogthums mit den päpſtlichen Domänen hatte viel Schwierigkeiten.*

INCAMÉRER, v. a. *Mit den päpſtlichen Kammer-Gütern oder Domänen vereinigen. Siehe* Incamération.

INCAMÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit den päpſtlichen Domänen vereinigt. Siehe* Incamérer.

INCANTATION, ſ. f. *Die Beſchwörungs-Formel*

der

der Zauberer und Hexenmeiſter, und überhaupt, die ganze Beſchwörungs-Ceremonie.

INCAPABLE, adj. de t. g. *Unfähig, die zu gewiſſen Sachen oder Handlungen erforderlichen Eigenſchaften nicht beſitzend.* Ceux qui ſont morts civilement ſont incapables des effets civils; *Leute, die bürgerlich todt ſind, ſind des Genuſſes der bürgerlichen Rechte und Vorzüge unfähig.* Un mineur eſt incapable de diſpoſer de ſon bien; *ein Minderjähriger iſt unfähig über ſein Vermögen zu ſchalten. In ähnlicher Bedeutung kan* Incapable *auch durch untüchtig oder untauglich überſezt werden.* On l'a déclaré incapable de poſſéder aucune Charge; *man hat ihn für unfähig erkläret irgend einem Amte vorzuſtehen.* Il eſt abſolument incapable de cet emploi; *er iſt zu dieſer Bedienung ganz untüchtig.* Ces terres ſont incapables de produire du froment; *dieſe Äcker ſind untauglich Weizen zu tragen, ſind zum Weizenbaue untauglich. Zuweilen gibt man* Incapable *im Deutſchen blos durch eine Verneinung.* Une terre incapable de rien produire; *ein Acker, der nichts hervorbringen kan, auf welchem nichts wachſen kan.* Son eſtomac eſt incapable de digérer les choſes les plus légères; *ſein Magen iſt nicht im Stande, die leichteſten Sachen zu verdauen.* Un méchant arbre eſt incapable de porter de bon fruit; *ein ſchlechter Baum kan keine gute Früchte tragen.*

In einer gelindern Bedeutung heißt Incapable *nur ſo viel als, unter gewiſſen Umſtänden unfähig etwas zu thun, wozu man auſſerdem Fähigkeit genug beſitzet. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Sa foibleſſe le rend incapable de s'occuper; *ſeine Schwachheit, ſein ſchwächlicher Körper macht ihn unfähig ſich zu beſchäftigen.* Dès qu'il eſt en colère, il eſt incapable de raiſon; *ſobald er in Zorn geräth, iſt er unfähig der Vernunft Gehör zu geben.*

Wenn Incapable *abſolute ſteht, ſo heißt es ſo viel als* mal-habile, qui manque de talent & de connoiſſance; *ungeſchikt, dem es an Talenten und Kentniſſen fehlet.* C'eſt l'homme du monde le plus incapable; *er iſt der ungeſchikteſte oder auch der unbrauchbarſte Menſch von der Welt.*

INCAPABLE, *unfähig, wird auch im guten Verſtande genommen und bedeutet dann: nicht fähig den Willen zu einer böſen Sache zu haben.* Il eſt incapable d'une mauvaiſe action; *er iſt zu einer ſchlechten Handlung unfähig, er iſt nicht fähig eine ſchlechte Handlung zu begehen.* Elle eſt incapable de mentir; *ſie iſt unfähig zu lügen.*

INCAPACITÉ, ſ. f. *Die Unfähigkeit zu einer geſetzmäßigen gültigen Handlung oder Veränderung, z. B. etwas zu verſchenken oder ein Geſchenk anzunehmen, etwas im Teſtamente zu vermachen oder ein Vermächtniß anzunehmen, Ämter und Pfründen zu beſitzen &c.*

INCARNADIN, INE, adj. *Leibfarben oder leibfarbig. Mit dieſem Worte bezeichnet man eine Farbe, die etwas ſchwächer iſt, als das gewöhnliche Incarnat. (Siehe dieſes Wort.) Man ſagt auch ſubſtantive,* L'incarnadin; *die Leibfarbe. Bei den Gärtnern iſt eine gewiſſe leibfarbene Anemonen-Sorte unter dem Namen* Anemone incarnadine *bekant.*

INCARNAT, ATE, adj. *Incarnat, oder incarnatroth, hoch roſenroth, der rothen Farbe der Granatblüten beinahe gleich.* Du velours incarnat; *incarnat-rother Sammet. Man ſagt auch ſubſtantive* L'incarnat; *das Incarnat, die Incarnatfarbe.*

INCARNATIF, IVE, adj. *Fleiſch-machend, den Wachsthum des Fleiſches befördernd. Man nennet in der Wund-Arzeneikunſt* Remèdes incarnatifs; *fleiſch-machende Mittel, alle diejenigen Arzeneimittel, welche das Wachſen des Fleiſches bei Wunden, und das Zuſammenheilen der getrenten Theile befördern. So werden auch gewiſſe Binden, welche die Lefzen der durch den Schnitt gemachten Wunden wohl vereinigen und zuſammenhalten, oder auch dergleichen Näthe,* Bandages incarnatifs *und* futures incarnatives *genant.*

INCARNATION, ſ. f. *Die Einfleiſchung. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Wort gar nicht vor. Man braucht es nur in folgenden Redens-Arten:* Le Myſtère de l'incarnation; *das Geheimniß der Menſchwerdung.* L'Incarnation du Fils de Dieu; *die Menſchwerdung des Sohnes Gottes.*

INCARNER, S'INCARNER, v. récipr. *Fleiſch werden, Menſch werden, die menſchliche Natur, Fleiſch und Blut annehmen. Wird nur von der Menſchwerdung Chriſti geſagt.* Le verbe s'incarna; *das Wort ward Fleiſch.*

Die Wund-Ärzte ſagen, La plaie commence à s'incarner; *die Wunde fängt an Fleiſch zu bekommen, neues Fleiſch anzuſetzen.*

INCARNÉ, ÉE, partic. & adj. *(Theol.) Fleiſch geworden.* Le verbe incarné; *das Wort, welches Fleiſch geworden, der Sohn Gottes, welcher die menſchliche Natur angenommen.*

Incarné, *heißt auch eingefleiſcht, mit Fleiſch bekleidet; iſt aber nur in figürlicher Bedeutung üblich.* C'eſt un Diable incarné; *er iſt ein eingefleiſchter Teufel, ein Teufel in menſchlicher Geſtalt oder der Bosheit nach. Im guten Verſtande ſagt man:* C'eſt la vertu, la prudence incarnée; *ſie iſt die Tugend, die Klugheit ſelbſt.* C'eſt la probité incarnée; *er iſt die Ehrlichkeit ſelbſt.*

INCARTADE, ſ. f. *Eine aus Unbeſonnenheit oder Unbedachtſamkeit herrührende Beleidigung, Beſchimpf-*

ſchimpfung oder üble Begegnung. Il lui a fait une incartade fort mal-à-propos; *er hat ihn auf eine ſehr unſchickliche Art, ganz ohne Urſache beleidiget.*

Incartades, *nennet man auch unbeſonnene, närriſche oder muthwillige Streiche.* Il a fait mille incartades; *er hat tauſend närriſche, unbeſonnene Streiche begangen.*

INCENDIAIRE, ſ. *Der Mordbrenner, die Mordbrennerinn, eine Perſon, welche des andern Eigenthum auf eine böshafte Art anzündet.*

INCENDIE, ſ. m. *Die Feuersbrunſt, ein gröſſer Brand, ein gröſſes Feuer, ſofern daſſelbe Gebäude, Wälder &c. verzehret.* Un furieux incendie conſuma tout ce grand édifice; *eine heftige Feuersbrunſt verzehrte dieſes ganze gröſſe Gebäude.* Le lieu de l'incendie; *die Brandſtätte, die Brandſtelle, die Stätte oder Stelle, wo ein Gebäude, ein Wald &c., ſo durch den Brand in die Aſche gelegt worden, geſtanden hat.* Le dommage cauſé par un incendie; *der Brandſchaden, der Schaden, den man durch eine Feuersbrunſt an ſeinem Vermögen leidet.*

Fig. heißt Incendie, *das Feuer, die Flamme, die verzehrende und verwüſtende Eigenſchaft der öffentlichen Unruhe und Verwirrungen in einem Staate und unter dem Volke, die durch Aufruhr, Religions-Spaltungen &c. erregt wird.* Il faut empêcher le progrès de cet incendie; *man muß den Fortgang dieſer Unruhe, dieſes Aufruhrs, dieſer Verwirrung verhindern, man muß verhüten, daß dieſe Flamme, daß dieſes Feuer nicht weiter um ſich greift.*

INCENDIER, v. a. *In Brand ſtecken, anſtecken, anzünden und verbrennen, oder wie man gewöhnlich zu ſagen pflegt, einäſchern, in die Aſche legen.* La moitié de la ville fut incendiée; *die Hälfte der Stadt wurde eingeäſchert oder in die Aſche gelegt, wurde ein Raub der Flammen; die Hälfte der Stadt brante ab.*

INCENDIÉ, ée, partic. & adj. *Eingeäſchert, angezündet und verbrant.* Siehe Incendier.

INCÉRATION, ſ. f. *Die genaue Vereinigung des Wachſes mit einer andern Materie.*

In der Chymie pflegt man die Handlung, da man einen ſtrengflüſſigen Körper durch einen Zuſatz oder Zuſchlag ſchmelzbar macht, l'incération *zu nennen.*

INCERTAIN, AINE, adj. *Ungewiß, zweifelhaft, deſſen man nicht feſt verſichert ſeyn kan, weil das Gegentheil davon möglich iſt.* Son départ eſt encore incertain; *ſeine Abreiſe iſt noch ungewiß.* La victoire fut quelque temps incertaine; *der Sieg war einige Zeit zweifelhaft. Auſſerdem komt* Incertain *noch in folgenden Bedeutungen vor. Man braucht es zuweilen anſtatt* Variable, *veränderlich, unbeſtändig.* Le temps eſt bien incertain; *das Wetter iſt ſehr veränderlich, ſehr unbeſtändig.* La faveur eſt une choſe bien incertaine; *Herrengunſt iſt veränderlich. In andern Redensarten ſteht* Incertain *anſtatt* Irréſolu, *unſchlüſſig, unentſchloſſen.* Je ſuis incertain de ce que je dois faire; *ich bin unſchlüſſig, was ich thun ſoll. Ferner komt* Incertain *in der Bedeutung von* Indéterminé, *unbeſtimt, vor.* On prend quelquefois un nombre certain pour en déſigner un incertain; *man nimt zuweilen eine beſtimte Zahl, um eine unbeſtimte dadurch zu bezeichnen.*

Être incertain, *ungewiß ſeyn, heißt ſo viel als* Ne ſavoir pas, *nicht wiſſen.* Je ſuis incertain de ce que je dois devenir; *ich bin ungewiß, ich weiß nicht, was aus mir werden ſoll.* Ses parens ſont incertains de l'état qu'il embraſſera; *ſeine Ältern ſind ungewiß oder wiſſen noch nicht, was für einen Stand er wählen wird.*

Auf der Reitſchule heißt Un cheval incertain, *ein Pferd, das ſich nicht immer gleich iſt, das nicht feſt in ſeinen Schulen iſt, ſondern ſie das eine Mal gut, das andere Mal aber wieder ſchlecht macht.*

Joints incertains *nennet man in der Baukunſt, unordentlich und unregelmäſſig laufende Fugen an einem Mauerwerke oder gepflaſterten Fuſsboden.*

INCERTAIN, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt dann, das Ungewiſſe.* Quitter le certain pour l'incertain; *das Gewiſſe für das Ungewiſſe fahren laſſen.*

INCERTAINEMENT, adv. *Ungewiß, unzuverläſſig, nicht gewiß, nicht zuverläſſig, auf eine ungewiſſe, unzuverläſſige Art.* Il ne faut rien aſſurer quand on ne le fait qu'incertainement; *man muß nichts verſichern, wenn man es nicht gewiß, nicht zuverläſſig weiß.* On parle de cela incertainement; *man ſpricht davon auf eine ungewiſſe, unzuverläſſige Art.*

INCERTITUDE, ſ. f. *Die Ungewißheit, der Zuſtand, da man einer Sache nicht gewiß verſichert iſt, weil noch vernünftige Urſachen von der Möglichkeit des Gegentheils vorhanden ſind, oder auch, da man ungewiß, zweifelhaft iſt, was man thun, oder wozu man ſich entſchlieſſen ſoll.* L'incertitude où nous ſommes de ce qui doit arriver, fait que nous ne ſaurions prendre des meſures juſtes; *die Ungewißheit, worin wir uns in Abſicht deſſen, was geſchehen ſoll, befinden, macht, daß wir keine richtige Maßregeln nehmen können.* Il eſt encore dans l'incertitude du parti qu'il doit prendre; *er iſt noch in der Ungewißheit, er iſt noch ungewiß, noch unſchlüſſig, welche Partei er ergreifen ſoll.*

Abſolute heißt Incertitude, *das Ungewiſſe, das Unzuverläſſige, alles dasjenige, wovon man keine ſichere und feſte Überzeugung hat.* Il y a beaucoup d'incertitude dans la Medecine, dans l'Hiſtoire; *es iſt viel Ungewiſſes, viel Unzuverläſſiges in der Arzeneiwiſſenſchaft in der Geſchichte.*

L'in-

Digitized by Google

L'incertitude du temps, *heißt ſo viel als,* L'inconſtance du temps; *die Unbeſtändigkeit der Witterung, die Veränderlichkeit des Wetters.*

INCESSAMMENT, adv. *Unverzüglich, ohne allen Verzug, ungeſäumt*; it. *bald, in kurzem, auf das eheſte, mit dem eheſten.* Le Roi a ordonné à ſon Ambaſſadeur de partir inceſſamment; *der König hat ſeinem Geſandten befohlen unverzüglich abzureiſen.* On a nouvelle de ſon départ, il doit arriver inceſſamment; *man hat Nachricht von ſeiner Abreiſe, er muß in kurzem, er muß eheſter Tagen ankommen. Ehemals brauchte man* Inceſſamment *auch anſtatt* Continuellement, ſans ceſſe. Il travaille inceſſamment; *er arbeitet unaufhörlich.*

INCESSIBLE, adj. *Unabtrètbar, unüberläßlich, was an niemanden abgetrèten oder überlaſſen werden kan. Ein nur in der Sprache der Rechtsgelehrten übliches Wort.* Droits inceſſibles; *unabtrètbare Rechte.* La nobleſſe eſt inceſſible & inaliénable; *der Adelſtand kan nicht an jemand anders abgetrèten und veräuſſert werden.*

INCESTE, ſ. m. *Die Blutſchande, die fleiſchliche Vermiſchung mit Blutsverwandten.* Commettre, faire un inceſte: *eine Blutſchande begehen. In der römiſchen Kirche wird die fleiſchliche Vermiſchung mit einer Perſon, mit welcher man durch geiſtliche Verwandſchaft verbunden iſt, z. B. mit einer Perſon, die man ſelbſt aus der Taufe gehoben hat,* Un inceſte ſpirituel; *eine geiſtliche Blutſchande genant. Man belègt mit dieſem Namen auch den unerlaubten Umgang eines Beichtvaters mit ſeiner Beichttochter.*

INCESTUEUSEMENT, adv. *Blutſchänderiſcher Weiſe, mit oder in Blutſchande, als ein Blutſchänder.* Vivre inceſtueuſement; *in Blutſchande lèben.*

INCESTUEUX, EUSE, adj. *Blutſchänderiſch, in Blutſchande lèbend, Blutſchande treibend, zur Blutſchande gehörig.* Un commerce inceſtueux; *ein blutſchänderiſcher Umgang.* Un homme inceſtueux; *ein in Blutſchande lèbender Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un inceſtueux; *ein Blutſchänder.*

Kinder, welche von Perſonen, die ſich wègen allzu naher Verwandſchaft nicht heirathen durften, auſſer der Ehe gezeuget worden, werden Batards inceſtueux, *in Blutſchande erzeugte Baſtarde genant.*

INCIDEMMENT, adv. *Beiläufig, in Geſtalt einer Nebenſache.* On n'a traité cette queſtion qu'incidemment; *man hat dieſe Frage nur beiläufig abgehandelt.* Il en a parlé incidemment dans ſon hiſtoire; *er hat in ſeiner Geſchichte beiläufig davon geſprochen.* Il eſt défendeur au principal, & incidemment demandeur; *in der Hauptſache iſt er Beklagter, beiläufig aber, oder in einem Nèbenpunkte iſt er Kläger.*

INCIDENCE, ſ. f. *(Mathem.) Der Einfall, das Fallen einer Linie oder eines Körpers auf eine Fläche.* L'angle d'incidence; *der Einfals-Winkel, der Winkel, den ein bewègter Körper mit der Linie oder mit der Fläche macht, auf die er fällt.* Le point d'incidence; *der Einfals-Punkt, derjenige Punkt auf einer Spiegelfläche, auf welchen ein Strahl von einer Sache fällt, die man in dieſem Punkte ſiehet*; it. *der Punkt in der brechenden Fläche, wo der Strahl einfällt.*

In der Aſtronomie bedienen ſich einige des Wortes Incidence *anſtatt* Immerſion. *(Siehe dieſes Wort.)*

INCIDENT, ſ. m. *Der Zwiſchenfall, ein Fall oder Vorfall, der ſich während dem Laufe einer Sache oder Unternèhmung unvermuthet ereignet, und wodurch ſelbige entweder aufgehalten oder befördert wird.* Toutes ſes meſures furent rompues par un incident imprévu; *alle ſeine Maßregeln wurden durch einen unverſehenen Vorfall zu nichte gemacht.* Comme il continuoit ſon voyage, il ſurvint un incident qui l'obligea à revenir; *als er ſeine Reiſe fortſezte kam ein Zwiſchenfall, ereignete ſich ein Fall, der ihn nöthigte zurück zu kommen.*

In dramatiſchen Gedichten heißt Incident, *eine Zwiſchen-Handlung oder Zwiſchen-Begèbenheit, die eigentlich nicht zur Haupthandlung gehöret, ſondern nur in dieſe mit eingeflochten iſt.* Cette pièce eſt trop chargée d'incidens; *dieſes Stück iſt zu ſehr mit Zwiſchen-Handlungen überladen.*

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Incident, *ein während dem Laufe des Prozeſſes hinzu oder dazwiſchen kommender und zu entſcheidender Punkt oder Umſtand, eine neue Schwierigkeit, Frage oder Hinderniß, die den Gang der Hauptſache unterbricht. (ein Incident-Punkt.)*

Im gem. Lèb. pflègt man überhaupt einen jeden verdrieslichen Vorfall, einen zur Unzeit errègten Streit, einen Einwurf, &c. wodurch eine Sache unterbrochen wird, un incident *zu nennen.* C'eſt un mauvais joueur, il fait à toute heure des incidens; *er iſt ein unartiger Spieler, er fängt alle Augenblicke Streit an.* Au lieu de répondre à la queſtion, il cherche à faire des incidens; *anſtatt auf die Frage zu antworten, ſucht er Einwürfe zu machen, die nicht zur Sache gehören.*

INCIDENT, ENTE, adj. *Beifällig, beiläufig, was bei Gelègenheit hinzu oder dazwiſchen komt. Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Une demande incidente, *eine beifällige Klage, eine Zwiſchen-Klage, Nebenklage oder neue Klage, die zur Hauptklage, mit der ſie verwandt iſt, hinzu komt, und zugleich mit derſelben abgeurtheilt werden muß, (eine Incident-Klage)* Une queſtion incidente; *eine beiläufige Frage, die bei Gelègenheit als eine Nebenſache geſchiehet.*

In der Optik heißt Le rayon incident, *der einfallende Strahl.*

• INCIDENTAIRE, ſ. m. *Einer der allerhand Nebenſchwierigkeiten macht, oder Nebenſtreitigkeiten anfängt, wodurch die Hauptſache aufgehalten wird.*

INCIDENTER, v. n. *Heißt eben ſo viel als,* Faire des incidens, *allerlei Schwierigkeiten, Einwürfe u. d. gl. machen, Nebenſachen auf die Bahn bringen, wodurch ein Geſchäft, eine Unterhandlung, eine Unternehmung, eine Rechtsſache in ihrem Gange aufgehalten oder auch nur eine geſellſchaftliche Luſtbarkeit unterbrochen wird.* (*Siehe* Incident. ſubſt.) Il éloigne le jugement du procès, à force d'incidenter; *durch die vielen Nebenſachen die er einmiſcht, verzögert er die Entſcheidung des Prozeſſes.*

INCINÉRATION, ſ. f. *Die Einäſcherung, das Verbrennen zu Aſche. Dieſes Wort wird nur von den Scheidekünſtlern und Apothekern gebraucht.*

INCIRCONCIS, ISE, adj. *Unbeſchnitten, nicht beſchnitten.* (*Siehe* Circoncire.) *Die Juden pflegen ſubſtantive jeden, der nicht von ihrem Geſchlechte iſt,* Un incirconcis, *einen Unbeſchnittenen zu nennen.*

Fig. werden in der heil. Schrift die Gottloſen Incirconcis de coeur & d'oreilles, *unbeſchnitten an Herzen und Ohren, genant.*

INCIRCONCISION, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender bibliſchen und figürlichen Redens-Art vor:* L'incirconciſion du cœur; *die Unbeſchnittenheit des Herzens, der natürliche rohe und ſündige Zuſtand des Herzens.*

INCISER, v. a. *Einſchneiden, einen Schnitt oder Einſchnitt in etwas machen.* Inciſer l'écorce d'un arbre pour le greffer; *die Rinde eines Baumes einſchneiden, einen Einſchnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.* Le Chirurgien lui a inciſé le bras; *der Wund-Arzt hat ihm einen Schnitt in den Arm gemacht.* Il lui a fallu inciſer toute l'épaule; *man hat ihm einen Schnitt in die ganze Schulter machen müſſen; man hat ihm die ganze Schulter aufſchneiden müſſen.* (*Das eigentliche Wort, Einſchneiden, iſt in dieſen Redens-Arten nicht gebräuchlich: denn man kan nicht ſagen, der Wundarzt hat ihm den Arm eingeſchnitten.*) *In der Sprache der Ärzte wird* Inciſer *von der Wirkung des Magenſaftes auf die Speiſen gebraucht.* Les ſucs qui ſont dans l'eſtomac ſervent à inciſer les alimens; *die Säfte in dem Magen zertheilen und verdünnen die Speiſen, löſen die Speiſen auf. Zuweilen ſagt man* Inciſer *auch von ſcharfen Sachen, welche die Gedärme durchfreſſen.*

INCISÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchnitten. S.* Inciſer.

INCISIF, IVE, adj. *Einſchneidend. Man nennet* Dents inciſives; *Schneidezähne, die vordern ſcharfen Zähne bei Menſchen und Thieren. Auch werden die Muſkeln der obern Lippe,* Muſcles inciſifs *oder ſubſtantive,* les inciſifs, *einſchneidende Muſkeln, Schneidezahn-Muſkeln genant.*

In der Arzeneiw. heißt Inciſif, ive, *zertheilend und verdünnend.* Ce ſyrop eſt fort inciſif; *dieſer Syrop iſt ſehr zertheilend.* Le vitriol a une vertu inciſive, eſt inciſif; *der Vitriol hat eine zertheilende und verdünnende Kraft, iſt zertheilend und verdünnend.*

INCISION, ſ. f. *Der Schnitt, der Einſchnitt, eine vermittelſt eines ſchneidenden Werkzeuges gemachte Öfnung.* Faire une inciſion dans les chairs, au bras, à la cuiſſe; *einen Schnitt in das Fleiſch, in den Arm, in den Schenkel machen.* Faire une inciſion à l'écorce d'un arbre pour le greffer; *einen Einſchnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.*

Bei den Wund-Ärzten heißt inciſion cruciale, *der Kreuzſchnitt, ein ins Kreuz gemachter Schnitt. Man pflegt ein aus dem Leibe ſeiner Mutter geſchnittenes Kind,* Un enfant né par inciſion, *im gem. Leb. einen Ausſchnitling zu nennen.*

INCITATION, ſ. f. *Die Anſtiftung, Anreizung, der Antrieb.* (*Siehe* Inciter.) *Man braucht dieſes Wort nur im nächtheiligen Verſtande.* Il a fait cela par l'incitation de ſa femme; *er hat dieſes auf Anſtiftung, auf Antrieb ſeiner Frau gethan.*

INCITER, v. a. *Dieſes Wort wird ſowohl im guten als im nächtheiligen Verſtande gebraucht. Im erſteren Falle überſezt man es durch Antreiben, anreizen, anſpornen, anfeuern, anfriſchen, aufmuntern und reizen etwas zu thun.* Il fut incité à cela par l'ambition; *er wurde durch die Ehrbegierde hierzu angetrieben.* Inciter quelqu'un à la vertu; *einen zur Tugend anreizen.* L'exemple de ſes camerades l'incita à la bravoure; *das Beiſpiel ſeiner Kameraden ſpornte oder feuerte ihn zur Tapferkeit an. Im nächtheiligen Verſtande wird* Inciter *durch Anſtiften oder anreizen überſezt.* Inciter quelqu'un à mal faire; *einen zum Böſen anſtiften oder anreizen.* Inciter les peuples à la révolte; *die Völker zum Aufruhr anreizen.*

INCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Angetrieben, angereizt, angeſpornt &c. Siehe* Inciter.

INCIVIL, ILE, adj. *Unhöflich, Mangel an Höflichkeit* (civilité) *äuſſernd und darin gegründet. Ein hoher Grad des unhöflichen heißt grob.* Un homme incivil; *ein unhöflicher, ein grober Menſch.* Un procédé incivil & mal-honnête; *ein unhöfliches und unanſtändiges Verfahren. Man nennet* Une demande, une prière incivile; *ein unſchickliches Begehren, eine unſchickliche, unanſtändige Bitte, eine unartige Zumuthung, und in der Rechtsgel. heißt* Une clauſe incivile; *eine geſezwidrige, eine den Geſetzen zuwider laufende Klauſel.*

INCIVILEMENT, adv. *Unhöflich, auf eine unhöfliche oder grobe Art.* Parler incivilement;

unhöflich reden. On ne doit recevoir perſonne incivilement; *man muß niemanden unhöflich, auf eine unhöfliche Art oder mit Unhöflichkeit empfangen.*

INCIVILITÉ, ſ. f. *Die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit oder auch eine der Höflichkeit zuwider laufende Handlung.* Son incivilité choque tout le monde; *ſeine Unhöflichkeit, ſein unhöfliches grobes Betragen iſt der ganzen Welt anſtößig, beleidigt jedermann.* Faire, commettre une incivilité; *eine Unhöflichkeit begehen.*

INCLÉMENCE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* L'inclémence de l'air, l'inclémence du temps, l'inclémence de la ſaiſon; *die Unfreundlichkeit oder Rauhigkeit der Luft, der Witterung, der Jahreszeit. Die Dichter ſagen:* L'inclemence des Dieux; *die Ungnade, die Ungunſt der Götter.* L'inclémence du Juge; *die Strenge des Richters.*

INCLINAISON, ſ. f. *So heißt in der Geometrie und Phyſik, die Neigung einer Linie oder einer Fläche gegen eine andere, mittelſt welcher ſie in dem Punkte, wo ſie zuſammen laufen, einen Winkel bilden.*

INCLINANT, adj. m. *Sich nach einer Seite neigend. Man nennet* Un cadran ſolaire inclinant; *eine Sonnen-Uhr, die nicht ſenkrecht ſtehet, ſondern ſich gegen Süden hin neiget. Man ſagt auch* Un cadran incliné; *eine inclinirte Uhr.*

INCLINATION, ſ. f. *Die Neigung, die Handlung des Neigens, das Neigen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die Verneigung des Hauptes, und wenn dieſe Neigung mit dem ganzen obern Theile des Körpers geſchiehet, die Verbeugung. (Siehe* Incliner. v. a.) Il fit une légère inclination de tête; *er machte eine kleine Verneigung mit dem Kopfe, er nikte ein wenig mit dem Kopfe (aus Höflichkeit).* Faire une profonde inclination devant quelqu'un; *eine tiefe Verbeugung vor jemanden machen. Im gem. Leb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, einen tiefen Bückling oder Reverenz, und von dem weiblichen, einen tiefen Knix vor jemanden machen.*

Verſer par inclination *heißt, eine flüſſige Sache allmälig abgießen, indem man das Gefäß nach und nach hinunterwärts neiget, damit der Satz zurück bleibe, und das Übrige rein und klar ablaufe.*

INCLINATION, *Die Neigung, der natürliche Hang zu etwas.* L'inclination au bien, à la vertu, au jeu, à la débauche; *die Neigung, der Hang zum Guten, zur Tugend, zum Spiele, zur Ausſchweifung.* Avoir de l'inclination aux armes, pour les armes; *Neigung oder Luſt zum Soldatenſtande haben.* Il faut quelquefois forcer ſon inclination; *man muß zuweilen ſeiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun. Man ſagt auch* Avoir de l'inclination pour quelqu'un; *Neigung oder Zuneigung zu jemanden haben, ihm gewogen ſeyn, ihn lieben; in welcher Bedeutung* Inclination *anſtatt* Affection *oder* Amour *gebraucht wird.* Il a beaucoup d'inclination pour cette fille; *er hat viel Neigung zu dieſem Mädchen. Im moraliſchen Verſtande verſteht man unter* Inclination, *die Neigung, die Fertigkeit der Begierden einer Art, da denn die Neigungen von den Leidenſchaften (*Paſſions*) nur in der geringern Stärke unterſchieden ſind,* La chaſſe eſt ſon inclination dominante, eſt ſon inclination favorite; *die Jagd iſt ſeine herſchende Neigung, iſt ſeine Lieblings-Neigung.*

Zuweilen verſteht man unter Inclination *auch die Perſon, zu welcher man eine vorzügliche Neigung hat, der oder die Geliebte (mit einem alten deutſchen Worte, die Liebſchaft).* Cette fille eſt l'inclination de mon frère; *dieſes Mädchen iſt die Geliebte meines Bruders.* Il cherche toujours à faire des nouvelles inclinations; *er geht immer darauf aus ſich neue Liebſchaften zu erwerben.*

Man ſagt, Boire aux inclinations de quelqu'un; *einem die Geſundheit ſeiner Geliebten zutrinken.* À vos inclinations; *auf die Geſundheit Ihrer Geliebten, es lebe Ihre Geliebte.*

INCLINER, v. a. *Neigen, nach einem niedrigern Gegenſtande bewegen oder wenden, näher nach der Oberfläche der Erde zu beugen oder richten.* Incliner le corps, la tête; *den Leib, das Haupt neigen.*

INCLINER, v. n. (à quelque choſe) *Zu etwas geneigt ſeyn, Neigung zu etwas haben.* Incliner à la paix; *zum Frieden geneigt ſeyn.* Incliner à un avis, à une opinion; *geneigt ſeyn einen Rath anzunehmen oder zu befolgen, einer Meynung beizutreten.* Il incline plus d'un côté que de l'autre; *er iſt geneigter ſich auf die eine Seite zu wenden, als auf die andere.* La victoire incline de ce côté-là; *der Sieg neiget oder wendet ſich auf dieſe Seite. In der Mathematik ſagt man,* Ce plan incline; *dieſe Fläche iſt abhängig.*

S'INCLINER, v. récipr. *Sich neigen.* S'incliner devant quelqu'un; *ſich vor jemanden neigen, ſich aus Höflichkeit oder Ehrfurcht mit dem Leibe beugen. Im gem. Leb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, ſich vor jemanden bücken, und von dem weiblichen, ſich vor jemanden verneigen.*

In der Geometrie ſagt man qu'un plan s'incline de plus en plus ſur un autre plan, qu'une ligne s'incline de plus en plus ſur une autre ligne, *daß eine Fläche, daß eine Linie ſich der andern immer mehr nähere, wodurch der Winkel der beiden Flächen oder Linien in dem Berührungs-Punkte immer ſpitziger wird.*

INCLINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, hinabwärts gewendet, gebeugt oder gerichtet, Siehe* Incliner.

In der eigentlichen Bedeutung pflegt man das Beiwort, geneigt, im Deutſchen nicht leicht zu gebrauchen. Man kan z. B. die Rèdens-Art Il parut devant ſes Juges le corps incliné, la tête inclinée, *nicht überſetzen, er erſchien vór ſeinen Richtern mit geneigtem Leibe, mit geneigtem Kopfe, ſondern man ſagt, er erſchien vór ſeinen Richtern gebückt, mit geſenktem Haupte.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.* Un cadran incliné; *Siehe* Inclinant.

INCLUS, USE. *Das von dem veralteten Zeitworte* Inclurre *abſtammende Mittelwort, welches auch als ein Bewort gebraucht, und durch beigeſchloſſen, eingeſchloſſen oder inliegend überſezt wird.* Le paquet ci-inclus; *'as hier beigeſchloſſene Packet oder Päckchen.* La lettre ci-incluſe; *der hier eingeſchloſſene, hier mit beigeſchloſſene Brief, inliegender Brief.*

Bei einer Wahl ſagt man von denjenigen Candidaten, die das Lós nicht getroffen hat, die aber das nächſte Mál wieder mit in die Wahl kommen, Ils ſont demeures inclus; *ſie ſind nicht heraus gekommen.*

Subſtantive heißt L'incluſe, *der Einſchluß oder Beiſchluß, dasjenige was in einem Packete oder Briefe eingeſchloſſen, was demſelben beigeſchloſſen iſt.* Je vous prie de rendre l'incluſe à mon frère; *ich bitte Sie, den Einſchluß oder Beiſchluß an meinen Bruder abzugeben.*

* INCLUSIVE, f. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vór:* Donner l'incluſive à un Cardinal; *einen Kardinal nách ſchón geſchloſſenem Conclave noch darin aufnèhmen.*

INCLUSIVEMENT, adv. *Einſchließlich, mit eingeſchloſſen, mit dazu gerechnet.* Depuis le ſixième d'Août juſqu'au trentième incluſivement; *vom ſechſten Auguſt an, bis zum dreißigſten einſchließlich.*

INCOATIF, IVE, adj. *Anfangend, den Anfang einer Handlung oder Veränderung machend oder andeutend. Man nennet in der Sprächlehre* Un verbe incoatif; *ein den Anfang einer Sache oder Veränderung andeutendes Zeitwort.*

INCOGNITO, adv. *Unerkant, ohne erkant zu ſeyn oder ohne ſich zu erkennen zu gèben.* Ce Prince paſſa incognito par la France; *dieſer Fürſt reiſete unerkant, ohne daß ihn jemand kante oder ohne ſich zu erkennen zu gèben, durch Frankreich. Man ſagt* Garder l'incognito; *ſich nicht zu erkennen gèben, ſich als ein Unbekanter und unter verändertem Namen an einem Orte aufhalten.*

* INCOHÉRENT, ENTE, adj. *Unzuſammenhängend, deſſen Theile nicht zuſammen hängen, nicht gehörig verbunden oder in einander gegründet ſind.* Des idées incohérentes; *unzuſammenhängende Idéen.*

* INCOMBUSTIBILITÉ, f. f. *Die Unverbrenlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie unverbrenlich iſt, durch das Feuer nicht zerſtöret oder verzèhrt werden kan.*

INCOMBUSTIBLE, adj. de t. g. *Unverbrenlich, was nicht verbrant, durch das Feuer nicht zerſtört oder verzèhrt werden kan.* Toile incombuſtible; *unverbrenliche Leinwand.*

INCOMMENSURABILITÉ. f. f. *So heißt in der Geometrie diejenige Eigenſchaft einer Größe, da ſolche ſich durch kein gemeinſchaftliches Máß ausmeſſen läßt, ohne daß nicht etwas übrig bliebe; die Unmöglichkeit zu einerlei Máß gebracht zu werden.*

INCOMMENSURABLE, adj. de t. g. *(Geometrie) Was ſich nicht durch ein gemeinſchaftliches Máß ausmeſſen läßt, was nicht zu einerlei Máß gebracht werden kan.* Le côté d'un carré & ſa diagonale ſont incommenſurables; *die Seite eines Viereckes und ſeine Diagonal-Linie laſſen ſich durch kein gemeinſchaftliches Máß ausmeſſen, können nicht zu einem Máße gebracht werden.*

(Incommenſurable *wird in den Wörterbächern gemeiniglich durch unermeßlich, und* Incommenſurabilité *durch Unermeßlichkeit überſezt. Unermeßlich heißt aber* Immenſe, *was ſich ſeiner unbeſchränkten Größe nách gár nicht ausmeſſen läßt.)*

INCOMMODE, adj. de t. g. *Unbequèm, ungemächlich.* Être logé dans une maiſon fort incommode; *in einem ſehr unbequèmen oder ungemächlichen Hauſe wohnen.* Une chaiſe incommode; *ein unbequèmer, ein ungemächlicher Stuhl.* Un habit incommode; *ein unbequèmes Kleid.*

INCOMMODE, *heißt auch, Beſchwèrlich, läſtig, überläſtig, Unluſt und Beſchwèrde verurſachend, und wird von Dingen geſagt, welche man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* La chaleur eſt incommode; *die Hitze iſt beſchwèrlich.* Il n'y a rien de plus incommode que les couſins, que les mouches; *es iſt nichts beſchwèrlicher als die Mücken, als die Fliegen.* Un homme incommode; *ein beſchwèrlicher, ein läſtiger, überläſtiger Menſch.* Le bruit eſt incommode à ceux qui étudient; *Leuten, die ſtudieren, iſt der Lärm ſehr beſchwèrlich, ſehr läſtig. Man ſagt,* C'eſt un homme d'une humeur fort incommode; *dieſer Menſch hat eine ſehr unleidliche Gemüths-Art.* Il eſt d'une ſociété fort incommode; *ſeine Geſelſchaft iſt ſehr beſchwèrlich.*

INCOMMODÉMENT, adv. *Unbequèm, ungemächlich, auf eine unbequème, ungemächliche Art.* Être logé incommodément; *unbequèm oder ungemächlich wohnen.* Être aſſis incommodément; *unbequèm oder ungemächlich ſitzen.*

INCOMMODER, v. a. *Beſchwèrlich, läſtig ſeyn oder fallen, zur Laſt fallen oder gereichen, Beſchwèrde, Mühe, Unluſt, Verdruß, Hinderniſſe u. d. gl. verurſachen.* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, Ihnen beſchwèrlich zu ſeyn.*

Il

Il a une toux qui l'incommode fort; *er hat einen Huſten, der ihm ſehr beſchwerlich fällt.* Ses viſites nous incommodent; *ſeine Beſuche ſind uns läſtig, fallen uns zur Laſt.* Cette grande dépenſe l'incommodera; *dieſe gröſſe Ausgabe wird ihm läſtig werden, wird ihm beſchwerlich fallen.* La perte de ce procès l'a fort incommodé; *der Verluſt dieſes Prozeſſes hat ihn ſehr gedrücket, iſt ihm ſehr hart gefallen, hat ihm ſehr wehe gethan.* La priſe de cette place, de ce poſte incommode fort les ennemis; *die Wegnahme dieſer Feſtung, dieſes Poſtens ſezt die Feinde ſehr in Verlegenheit.* C'eſt une ſervitude qui incommode fort ſa maiſon; *das iſt eine ſeinem Hauſe ſehr läſtige Gerechtigkeit.* Il faut couper ces arbres qui incommodent la vue du Château; *man muß dieſe Bäume, welche die Ausſicht des Schloſſes hindern, welche dem Schloſſe die Ausſicht benehmen, umhauen.*

S'INCOMMODER, v. récipr. *Sich Mühe, ſich Ungelegenheit &c. machen.* Il faut qu'un père s'incommode pour ſes enfans; *ein Vater muß ſich ſeiner Kinder wegen Mühe machen, muß ſich ſeiner Kinder wegen manche Unbequemlichkeit, Mühe oder Beſchwerde gefallen laſſen.*

INCOMMODÉ, ÉE, partie. & adj. *Siehe* Incommoder. *Man nennet* Un vaiſſeau incommodé; *ein Schiff, das einen Maſt verloren oder ſonſt an ſeinen Maſten und Tauwerken Schaden gelitten hat. Wenn man ſchlechtweg von einem Menſchen ſagt,* Il eſt incommodé, *ſo heißt das ſo viel als,* Il a une légère indiſpoſition; *er iſt ein wenig unpäßlich, er iſt nicht recht wohl. Man ſagt auch,* Il eſt incommodé d'un bras, d'une jambe; *er hat etwas (einen Schaden) am Arme, am Beine, er kan den Arm, den Fuß nicht recht brauchen. Im gem. Leb. ſagt man:* Il eſt incommodé dans ſes affaires; *es geht ihm hinderlich, ſeine Sachen ſtehen ſchlecht.*

INCOMMODITÉ, ſ. f. *Die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, Beſchwerde oder Beſchwerlichkeit, Ungelegenheit.* C'eſt une grande incommodité que d'être logé loin de ſes affaires; *es iſt eine gröſſe Unbequemlichkeit, wenn man weit von dem Orte wohnet, wo man ſeine Geſchäfte hat.* Il n'y a rien où il n'y ait des incommodités; *nichts iſt ohne Beſchwerde, ohne Ungemächlichkeit. Man ſagt,* L'incommodité du vent, du ſoleil, des voyages, des chemins; *die Ungemächlichkeit oder Beſchwerlichkeit des Windes, der Sonnenhitze, der Reiſen, der Wege, d. i. die durch den Wind &c. verurſachte Ungemächlichkeit.* Les incommodités de l'âge, de la vieilleſſe; *die Beſchwerlichkeiten des Alters, die mit dem Alter verbundene Schwachheiten des Körpers.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Incommodité, *die Unpäßlichkeit, derjenige Zuſtand, da man ſich nicht völlig wohl befindet, ohne eben krank zu ſeyn.* Son incommodité ne lui permet pas de faire ce voyage; *ſeine Unpäßlichkeit erlaubt ihm nicht, dieſe Reiſe zu thun.* Il commence à reſſentir quelque incommodité; *er fängt an einige Unpäßlichkeit zu ſpüren.* Il a de grandes incommodités; *er hat beſchwerliche Zufälle.* Il eſt ſujet à beaucoup d'incommodités; *er iſt vielen Unpäßlichkeiten unterworfen; es fehlt ihm immer etwas, er iſt ſelten recht wohl.*

In der Seeſprache ſagt man, Le vaiſſeau a donné le ſignal d'incommodité; *das Schiff hat ein Zeichen gegeben, daß es in Noth iſt; das Schiff hat einen Nothſchuß oder Nothſchüſſe gethan, zum Zeichen, daß man ihm zu Hülfe kommen ſoll.*

INCOMMUNICABLE, adj. de t. g. *Unmittheilbar, was ſich nicht mittheilen läßt, woran niemand anders Theil nehmen kan.* Des droits incommunicables; *unmittheilbare Rechte.*

* INCOMMUNITÉ, ſ. f. *Man nennet in der Normandie* Incommunité de biens, *die Nichtgemeinſchaft der Güter, im Gegenſatze der* Communauté tacite, *der ſtillſchweigenden Gemeinſchaft der Güter, welche daſelbſt zwiſchen ſolchen Perſonen erwächſet, welche Jahr und Tag in einem Zimmer auf einem gemeinſchaftlichen Fuße mit einander gelebt haben, wenn nicht ausdrücklich zwiſchen ihnen ein ſchriftlicher Vertrag wegen der* Incommunité de biens *gemacht worden.*

INCOMMUTABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit. Dieſes Wort komt nur in der gerichtlichen Sprache vor.* L'incommutabilité de la poſſeſſion; *die Unveränderlichkeit oder Unſtörbarkeit des Beſitzes, der Zuſtand, da man in ſeinem Beſitze von Rechtswegen nicht geſtöret werden darf.* Il prouve l'incommutabilité de ſa poſſeſſion par une poſſeſſion centénaire; *durch einen hundertjährigen Beſitz beweiſet er, daß er in ſeinem Beſitze nicht geſtöret werden dürfe.*

INCOMMUTABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unſtörbar. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Une propriété incommutable, une poſſeſſion incommutable; *ein unveränderliches Eigenthum, ein unſtörbarer Beſitz, ein Eigenthum worauf niemand Anſpruch machen, ein Beſitz der nicht geſtöret werden darf.* Un propriétaire incommutable, un poſſeſſeur incommutable; *ein Eigenthümer, ein Beſitzer, der rechtmäßiger Weiſe von ſeinem Eigenthume nicht vertrieben, in ſeinem Beſitze nicht geſtöret werden kan.*

INCOMMUTABLEMENT, adv. *Auf eine unveränderliche und unſtörbare Art.* Poſſéder incommutablement une terre; *ein Gut auf ſolche Art beſitzen, daß man rechtmäßiger Weiſe in deſſen Beſitz nie geſtöret, noch daraus vertrieben werden kan.*

INCOMPARABLE, adj. de t. g. *Unvergleichlich, ſo vortreflich, ſo vollkommen, daß es mit nichts verglichen werden kan.* Un Orateur incomparable; *ein unvergleichlicher Redner.* Une beauté incomparable; *eine unvergleichliche Schönheit. Im Deutſchen braucht man dafür ſehr oft die Wörter, ungemein, ſelten, auſſerordentlich.* C'eſt un homme d'une valeur incomparable; *er iſt ein Mann von ungemeiner Tapferkeit.* Il eſt d'une ſageſſe, d'une piété incomparable; *er beſizt eine ſeltene Klugheit, eine ſeltene Frömmigkeit, er iſt ein auſſerordentlich kluger, ein auſſerordentlich frommer Mann.* Il eſt d'une modeſtie incomparable; *er iſt ungemein beſcheiden, er iſt auſſerordentlich beſcheiden.*

Im gem. Leb. ſagt man ſpöttiſch von einem Menſchen, über deſſen ſonderbares Betragen oder über deſſen ſonderbare Reden man ſeine Verwunderung zu erkennen geben will, Il eſt incomparable, C'eſt un homme incomparable; *er iſt unvergleichlich, er iſt ein unvergleichlicher Menſch, er hat ſeines Gleichen nicht.*

INCOMPARABLEMENT, adv. *Ohne Vergleich, ohne daß eine Vergleichung ſtatt findet. Man drückt dieſes Nebenwort im Deutſchen am gewöhnlichſten durch ungleich oder weit aus.* Elle eſt incomparablement plus belle que ſa compagne; *ſie iſt ungleich ſchöner, ſie iſt weit ſchöner, als ihre Gefährtinn.* Il fait incomparablement plus froid aujourd'hui qu'hier; *es iſt heute ungleich oder weit kälter als geſtern.* Il parle incomparablement mieux que ſon frère; *er ſpricht weit beſſer als ſein Bruder.*

INCOMPATIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverträglichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, vermöge welcher es mit einem andern unverträglich iſt, mit demſelben nicht beſtehen kan. (Im Deutſchen iſt das Wort Unverträglichkeit in dieſer Bedeutung nicht ſehr gebräuchlich, weil man darunter, beſonders wenn von Perſonen die Rede iſt, diejenige fehlerhafte Eigenſchaft des Gemüthes verſteht, da man mit niemanden in Eintracht, in Ruhe und Frieden leben kan; da hingegen* Incompatibilité *mehr eine natürliche Abneigung, einen natürlichen Mangel der Übereinſtimmung der Gemüther anzeigt, wiewohl man doch auch im Franzöſiſchen ſagt,* Un homme incompatible; *ein unverträglicher Menſch, ein Menſch der ſich mit niemanden vertragen kan.)* Il y a de l'incompatibilité entr'eux; *es herſcht eine Unverträglichkeit zwiſchen Ihnen, ſie können ſich nicht mit einander vertragen, oder wie man im gem. Leb. am beſten ſagt, ſie ſtallen nicht mit einander.* L'incompatibilité d'humeurs, d'eſprits; *die Unverträglichkeit der Gemüths-Arten, der Gemüther.*

Wenn von Ämtern, Pfründen u. d. gl. die Rede iſt, ſo verſteht man unter Incompatibilité, *die geſezmäſſige Unmöglichkeit, zwei oder mehrere Ämter, Pfründen &c. in einer Perſon zu verbinden, welches man im Deutſchen durch Unvereinbarkeit geben kan.* L'incompatibilité de deux bénéfices, de deux charges; *die Unvereinbarkeit zweier Pfründen, zweier Ämter.* Il faut que vous optiez laquelle de ces deux Charges vous voulez garder, car il y a de l'incompatibilité; *Sie müſſen wählen, welches von beiden Ämtern Sie behalten wollen, denn ſie ſind unvereinbar, ſie können nicht mit einander verbunden werden. Man ſagt auch,* Il y a incompatibilité que le père & le fils, ou les deux frères, ou l'oncle & le neveu, ſoient Juges dans une même Compagnie; *Vater und Sohn, oder zwei Brüder, oder der Oheim und der Neffe können und dürfen nicht in einer und eben derſelben Geſellſchaft Richter ſeyn.*

INCOMPATIBLE, adj. de t. g. *Unverträglich, was ſich mit dem andern nicht vertragen, was nicht zugleich bei und eben dem andern beſtehen kan;* it. *unfähig ſich mit andern zu vertragen, mit ihnen in Eintracht zu leben;* it. *unvereinbar, was ſich nicht mit einer andern Sache vereinigen oder verbinden läßt, in welcher leztern Bedeutung* Incompatible *von Ämtern und Pfründen geſagt wird, die nicht von einer Perſon zugleich können beſeſſen werden.* Ces deux choſes ſont incompatibles; *dieſe zwei Dinge ſind mit einander unverträglich, können nicht mit einander oder beiſammen beſtehen.* Un homme incompatible; *ein unverträglicher Menſch.* Il eſt d'une humeur incompatible; *er hat eine unverträgliche Gemüths-Art.* Deux charges incompatibles; *zwei unvereinbare Ämter.*

INCOMPÉTEMMENT, adv. *(Rechtsgel.) Auf eine unbefugte Art, unbefugter Weiſe, unbefugt, ohne Fug.* Cela a été mal & incompétemment jugé; *in dieſer Sache iſt ſchlecht und unbefugter Weiſe erkant worden.*

INCOMPÉTENCE, ſ. f. *Die Unbefugniß, der Mangel der Befugniß oder des Rechtes etwas zu thun, beſonders eines Richters in einer Sache zu erkennen und ſie zu entſcheiden;* it. *die Unbefugtheit, der Zuſtand, da eine Perſon oder Handlung unbefugt iſt.*

INCOMPÉTENT, ENTE, adj. *(Rechtsgel.) Unbefugt, nicht befugt, keine Befugniß, kein Recht zu etwas habend.* Un juge incompétent; *ein unbefugter Richter, dem es nicht zukomt, der keine Befugniß hat in dieſer Sache zu erkennen.*

* INCOMPLAISANCE, ſ. f. *Die Ungefälligkeit, der Mangel an Gefälligkeit, ein ungefälliges Betragen (wen. gebr.)*

* INCOMPLAISANT, ANTE, adj. *Ungefällig, abgeneigt andern einen Gefallen zu erweiſen. (wen. gebr.)*

INCOMPLET, ETE, adj. *Unvollſtändig, nicht vol-*

vollſtändig. Mangel an einem oder mehrern Theilen habend, ein Ganzes auszumachen. Un recueil incomplet; *eine unvollſtändige Sammlung.* Un livre incomplet; *ein unvollſtändiges Buch.*

INCOMPLEXE, adj. *Dieſes Wort heißt eben ſo viel als* Simple, *einfach, was nicht zuſammen geſetzt iſt oder nichts von andern Sachen in ſich begreift. (Man braucht dieſes Wort nur im Lehrſtyle und in der Mathematik).* Un ſyllogiſme incomplexe; *ein einfacher, ein aus einfachen Sätzen beſtehender Schluß.* Une grandeur incomplexe; *eine einfache Größe.*

INCOMPRÉHENSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unbegreiflichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand einer Sache, welche nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* L'incompréhenſibilité du Myſtère de la Trinité; *die Unbegreiflichkeit des Geheimniſſes der Dreieinigkeit.*

INCOMPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* Les voies de Dieu ſont incompréhenſibles; *die Wege Gottes ſind unbegreiflich.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt incompréhenſible; *aus dieſem Menſchen kan niemand klug werden, man weiß gar nicht was dieſer Menſch will.*

* INCOMPRESSIBILITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft, da etwas nicht zuſammen gedrückt werden kan.* L'incompreſſibilité de l'eau; *die Eigenſchaft des Waſſers vermöge welcher es nicht zuſammen gedrückt, in keinen engern Raum gebracht werden kan.*

INCOMPRESSIBLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht zuſammen drücken, in keinen engern Raum bringen läßt.* L'eau eſt incompreſſible; *das Waſſer läßt ſich nicht zuſammen drücken.*

INCONCEVABLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anſchauende Erkentniß erlangt werden kan.* Un myſtère inconcevable; *ein unbegreifliches Geheimniß.* Vous me dites-là une choſe inconcevable; *Sie ſagen mir da eine unbegreifliche Sache. Man ſagt auch,* Ce poëte a une facilité inconcevable à faire des vers; *dieſer Dichter beſitzt eine unbegreifliche oder auſſerordentliche Leichtigkeit Verſe zu machen.* Il eſt inconcevable combien on lui dit d'injures; *es iſt unbegreiflich oder unglaublich, was man ihm für Grobheiten ſagte.*

INCONCILIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was ſich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden, oder auch, was ſich nicht zuſammen reimen läßt.* Ces deux nouvelles ſont inconciliables; *dieſe beiden Neuigkeiten laſſen ſich nicht zuſammen reimen.*

INCONDUITE, ſ. f. *Die unkluge, unverſtändige Aufführung, ein unanſtändiges nicht mit den Regeln der Klugheit übereinſtimmendes Betragen.* S'il eſt dans une ſituation fâcheuſe, c'eſt par ſon inconduite; *wenn er ſich in einer üblen Lage befindet, ſo iſt ſeine unverſtändige Aufführung, ſein unkluges Betragen Schuld daran.*

INCONGRU, UE, adj. *Fehlerhaft, Fehler gegen die Regeln der Sprachlehre vorzüglich der Wortfügung enthaltend.* Il y a d'aſſez bonnes choſes dans ſon diſcours; mais du côté de la ſyntaxe, il eſt fort incongru; *es ſind ganz gute Sachen in ſeiner Rede, aber von Seiten der Syntax iſt ſie fehlerhaft. Fig. und im Scherze ſagt man von einem Menſchen, der in Geſellſchaften gar zu oft in der Höflichkeit fehlet und unanſtändige Sachen ſagt oder thut,* C'eſt un homme fort incongru; *er iſt ein ſehr plumper Menſch, er ſchikt ſich nicht in die feine Welt.*

INCONGRUEMENT, adv. *Fehlerhaft, den Regeln der Sprachlehre zuwider.* Parler incongruement; *fehlerhaft reden.*

INCONGRUITÉ, ſ. f. *Der Fehler gegen die Regeln einer Sprache, vorzüglich gegen die Regeln der Wortfügung; der Sprachfehler.* Tout ce qu'il écrit eſt plein d'incongruités; *alles was er ſchreibt iſt voller Sprachfehler.*

Fig. heißt Incongruité, *die Ungereimtheit, alles was wider die geſunde Vernunft und den Wohlſtand läuft, die Unſchiklichkeit.* Il ne dit que des incongruités; *er ſagt lauter Ungereimtheiten.* Depuis qu'il eſt entré dans le monde, il n'y a point de jour qu'il n'ait fait quelque incongruité; *ſeit ſeinem Eintritte in die Welt iſt kein Tag vergangen, wo er nicht irgend einen dummen Streich begangen hätte.*

INCONNU, UE, adj. *Unbekant, was man nicht kennet oder was wenigſtens viele nicht kennen.* Un homme inconnu; *ein unbekanter Menſch.* Terres inconnues; *unbekante Länder.* L'uſage de la bouſſole étoit inconnu aux Anciens; *der Gebrauch des Kompaſſes war den Alten unbekant.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un inconnu; *ein Unbekanter.* Cet avis lui a été donné par un inconnu; *dieſe Nachricht oder Warnung iſt ihm von einem Unbekanten gegeben worden.*

Zuweilen heißt Un inconnu, *ein Unbekanter, ein Menſch, den man zwar von Perſon kennet, von deſſen Herkommen und übrigen Umſtänden man aber wenig oder nichts weiß. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Elle épouſa un inconnu; *ſie heirathete einen unbekanten Menſchen.*

INCONSÉQUENCE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im eigentlichen Verſtande das Gegentheil von* Conſéquence, *die Folgerung oder die Folge die man aus einem oder mehrern Sätzen ziehet.* Inconſéquence *heißt alſo eine falſche oder irrige Folgerung, oder vielmehr diejenige*

jenige Beſchaffenheit einer Folgerung, da ſich ſelbige aus dem Vorhergehenden vernünftiger Weiſe nicht ziehen läßt, welches man in Ermangelung eines eigenen Wortes auch im Deutſchen die Inconſequenz zu nennen pflegt. Im weiteren Sinne verſteht man unter Inconſéquence, *den Mangel der Übereinſtimmung unſerer Reden und Handlungen mit unſern eigenen Grundſätzen.* Il y a de l'inconſéquence dans ſes diſcours, dans ſes procédés; *es iſt etwas Widerſprechendes in ſeinen Reden, in ſeinem Verfahren.*

INCONSÉQUENT, ENTE, adj. *Seinen eigenen Grundſätzen widerſprechend oder zuwider laufend. Man braucht dieſes Wort ſowohl von Reden als Handlungen, und pflegt es im Deutſchen durch Ungleich zu geben.* Il eſt auſſi inconſéquent dans ſa conduite que dans ſes propos; *er iſt ſo ungleich in ſeinem Betragen, als in ſeinen Reden, ſein Betragen ſtimt eben ſo wenig mit ſeinen Grundſätzen überein, als ſeine Reden.*

INCONSIDÉRATION, ſ. f. *Die Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Unachtſamkeit in Reden und Handlungen; der Unverſtand.* Faire quelque choſe par inconſidération; *etwas aus Unbedachtſamkeit, aus Unvorſichtigkeit thun.* Parler avec inconſidération; *mit Unverſtand reden.*

INCONSIDÉRÉ, ÉE, adj. *Unbedachtſam, unbedächtig, unvorſichtig, unüberlegt, unbeſonnen.* Un homme inconſidéré; *ein unbedachtſamer Menſch.* Il eſt fort inconſidéré; *er iſt ſehr unbedachtſam, ſehr unvorſichtig.* Une conduite inconſidérée; *eine unbedächtige Aufführung, ein unvorſichtiges Betragen.* Diſcours inconſidérés; *unbedachtſame, unüberlegte, unbeſonnene Reden. Man ſagt auch ſubſtantive:* C'eſt un inconſidéré; *er iſt ein unbedachtſamer, unvorſichtiger Menſch.*

INCONSIDÉRÉMENT, adv. *Unbedachtſam, unvorſichtig, auf eine unbedachtſame, unvorſichtige, unüberlegte Art.* Il agit toujours inconſidérément; *er handelt immer unbedachtſam.* Il s'eſt conduit fort inconſidérément; *er hat ſich ſehr unvorſichtig, ſehr unbedächtig betragen.*

INCONSOLABLE, adj. de t. g. *Untröſtlich, unfähig Troſt anzunehmen oder ſich zu tröſten, untröſtbar, zum Unterſchiede von tröſtlos, nichts habend, womit man ſich in ſeinem Leiden tröſten kan.* Il eſt inconſolable ſur la mort de ſa fille; *er iſt über den Tod ſeiner Tochter untröſtlich.* Une mère inconſolable; *eine untröſtbare Mutter. Man ſagt auch,* Une douleur inconſolable; *ein Schmerz, den kein Troſt lindern kan.*

INCONSOLABLEMENT, adv. *Untröſtlich, untröſtbar, ſo, daß aller Troſt nichts hilft.* Il eſt affligé inconſolablement; *er iſt ſo betrübt, daß aller Troſt nichts hilft, ſeine Betrübniß kan durch keinen Troſt gelindert werden.*

INCONSTAMMENT, adv. *Unbeſtändig, wankelmüthig, auf eine unbeſtändige, wankelmüthige Art.* Il aime inconſtamment; *er iſt unbeſtändig, wankelmüthig oder auch flatterhaft in der Liebe.* Il agit inconſtamment; *er iſt wankelmüthig in ſeinen Handlungen.* Il ſe conduit inconſtamment dans toutes ſes entrepriſes; *er iſt in allen ſeinen Unternehmungen unbeſtändig oder wankelmüthig.*

INCONSTANCE, ſ. f. *Die Unbeſtändigkeit, der Unbeſtand, die Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth, die Fertigkeit ſeine Entſchlieſſungen und Neigungen ohne gegründete Urſache zu ändern.* Son inconſtance a fait beaucoup de tort à ſa fortune; *ſeine Unbeſtändigkeit, ſein Wankelmuth hat ihm an ſeinem Glücke gröſſen Schaden gethan.* L'inconſtance d'un amant; *die Unbeſtändigkeit eines Liebhabers. Man ſagt auch,* L'inconſtance du temps, des vents, de la fortune; *die Unbeſtändigkeit, (die Veränderlichkeit) des Wetters, der Winde, des Glückes.*

INCONSTANT, ANTE, adj. *Unbeſtändig, geneigt und Fertigkeit beſitzend ſeine Neigungen und Entſchlieſſungen ohne gegründete Urſache zu ändern; veränderlich;* it. *nicht lange auf einerlei Art fortdauernd.* Un homme inconſtant; *ein unbeſtändiger Menſch.* Inconſtant en amour; *unbeſtändig in der Liebe.* Un temps bien inconſtant; *ſehr unbeſtändiges Wetter, eine ſehr veränderliche Witterung.* Les vents ſont inconſtans; *die Winde ſind unbeſtändig, ſind veränderlich.* La fortune eſt inconſtante; *das Glück iſt unbeſtändig, iſt veränderlich. Man ſagt zuweilen auch ſubſtantive,* C'eſt un inconſtant; *er iſt ein unbeſtändiger, ein veränderlicher, wankelmüthiger Menſch.*

INCONTESTABLE, adj. *Unſtreitig, ſo gewiß, ſo klär und deutlich, daß darüber weder wirklich geſtritten wird, noch mit Fug geſtritten werden kan; unwiderſprechlich.* Une vérité inconteſtable; *eine unſtreitige Wahrheit.* Une preuve inconteſtable; *ein unſtreitiger, ein unwiderſprechlicher, unumſtößlicher Beweis.*

INCONTESTABLEMENT, adv. *Unſtreitig, auf eine unſtreitige Art.* Cette propoſition eſt vraie inconteſtablement; *dieſer Satz iſt unſtreitig wahr.*

INCONTESTÉ, ÉE, adj. *Unbeſtritten, was nicht beſtritten wird.* Un droit inconteſté; *ein unbeſtrittenes Recht.*

INCONTINENCE, ſ. f. *Die Unenthaltſamkeit, die Unfähigkeit ſeine Begierden, vorzüglich in Abſicht der Wolluſt, zu mäßigen.* Il a ruiné ſa ſanté par ſon incontinence; *er hat ſeine Geſundheit durch ſeine Unenthaltſamkeit zu Grunde gerichtet.*

In der Arzeneiw. heißt Incontinence d'urine; *das Unvermögen ſein Waſſer zu halten, der unwillkührliche Ausfluß des Urines.*

INCON-

INCONTINENT, ENTE, adj. *Unenthaltſam, unfähig ſeine Begierden, vorzüglich in Abſicht der Wolluſt zu mäſſigen.* Un homme incontinent; *ein unenthaltſamer Menſch.*

INCONTINENT, adv. *Gleich, ſogleich, den Augenblick, unverzüglich.* Je vous parlerai incontinent après; *ich will gleich nachher mit Ihnen reden.* Dès qu'il eut appris cela, il partit incontinent; *ſobald er dieſes erfahren hatte, reiſete er unverzüglich ab.* Il va venir incontinent; *er wird ſogleich, er wird den Augenblick kommen.* Trois heures ſonneront incontinent; *es wird gleich drei ſchlagen.*

INCONVÉNIENT, ſ. m. *Die Unannehmlichkeit, ein unangenehmer Zufall, der ſich bei einer Sache ereignet oder daraus entſteht; die Schwierigkeit, das Hinderniß oder die Hinderung;* it. *die nachtheilige oder ſchlimme Folge, die mit einer Sache verbunden iſt, oder aus unſerer gefaßten Entſchließung entſtehen kan.* Il s'eſt engagé dans une affaire dont il lui peut arriver de grands inconvéniens, qui lui peut attirer de fâcheux inconvéniens; *er hat ſich in eine Sache eingelaſſen, aus welcher gröſſe Unannehmlichkeiten für ihn entſtehen können, welche ihm ſchlimme Folgen, verdrießliche Händel zuziehen kan.* Il n'y a nul inconvénient à faire ce que vous dites, nul inconvénient à craindre; *es iſt gar keine Schwierigkeit, das was Sie ſagen, ins Werk zu richten, es iſt gar nichts Widriges, gar kein Hinderniß zu befürchten.* J'y vois de grands inconvéniens; *ich ſehe gröſſe Schwierigkeiten dabei.* On peut encore remédier à cet inconvénient; *man kan dieſem Übel noch abhelfen.* Il voit les inconvéniens de toutes choſes, & n'en voit jamais les expédiens; *er ſieht bei allen Sachen die Schwierigkeiten oder Hinderniſſe, und ſieht nie die Auswege oder Mittel, wie man ſich helfen kan.* Il a prévu tous les inconvéniens qui en reſulteroient; *er hat alle die verdrießlichen Folgen, die daraus entſtehen würden, vorher geſehen. Man ſagt auch* Les inconvéniens d'une propoſition, ou d'un ſyſtème; *die Unbequemlichkeiten, welche ein Satz oder ein Syſtem mit ſich führet.* Les inconvéniens de ce ſyſtème ne ſont pas comparables au fruit qui en reſulte; *die Unbequemlichkeiten, welche dieſes Syſtem mit ſich führet, ſind mit dem Nutzen, den es ſchaft, nicht zu vergleichen.*

INCONVERTIBLE, adj. de t. g. *Unbekehrbar, der oder die nicht bekehrt werden kan. Ein ſowohl im Franzöſiſchen als Deutſchen wenig gebräuchliches Wort. In dem* Grand Vocabulaire françois *kommt es in folgendem Beiſpiele vor:* Le Père Bourdaloue a prêché qu'avec une fauſſe conſcience on étoit incorrigible & inconvertible; *Pater Bourdaloue ſagt in ſeinen Predigten, wer ein falſches Gewiſſen habe, ſey keiner Beſſerung und Belehrung fähig.*

INCORPORALITÉ, ſ. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Weſens, welches keinen Körper hat.*

INCORPORATION, ſ. f. *Die Einverleibung, die Vereinigung zweier oder mehrerer Sachen in einen einzigen Körper. Im eigentlichſten Verſtande, da man durch* Incorporation *die genaue Vermiſchung zweier oder mehrerer Sachen zu einem und eben demſelben Körper verſtehet, pflegt man im Deutſchen das Wort Einverleibung nicht zu gebrauchen.* L'incorporation de pluſieurs drogues mêlées enſemble; *die Vereinigung verſchiedener Species, die mit einander vermiſcht werden. Im politiſchen Verſtande aber ſagt man,* L'incorporation d'une terre à une autre; *die Einverleibung eines Grundſtückes oder Gutes in ein anderes, die Vereinbarung zweier Grundſtücke oder Güter.* L'incorporation d'une terre au Domaine; *die Vereinigung eines Gutes oder Grundſtückes mit den Domänen.* L'incorporation d'un Régiment dans un autre; *die Einverleibung, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher zu ſagen pflegt, das Unterſtecken, Unterſtoſſen, die Unterſteckung, Unterſtoſſung eines Regimentes in ein anderes, das Zuſammenſtoſſen zweier Regimenter, ſo daß beide künftig nur ein Regiment ausmachen. Siehe* Incorporer.

INCORPOREL, ELLE, adj. *Unkörperlich, keinen Körper habend.* L'ame eſt une ſubſtance incorporelle; *die Sele iſt ein unkörperliches Weſen. In der Rechtsgel. nennet man* Choſes incorporelles, *unkörperliche Sachen, gewiſſe Rechte, Freiheiten und Befugniſſe, die nicht in die Sinne fallen, die man nicht mit Händen greifen kan.*

INCORPORER, v. a. *Einverleiben, zwei oder mehrere Sachen ſo genau mit einander vereinigen oder vermiſchen, daß ſie nur einen einzigen Körper ausmachen. In dieſem eigentlichſten Verſtande pflegt man* Incorporer *im Deutſchen durch Vereinigen zu geben.* Quand ces drogues ſeront bien incorporées enſemble; *wenn dieſe Species gut mit einander vereiniget oder vermiſcht ſeyn werden.* La cire & les gommes s'incorporent facilement enſemble; *das Wachs und die Harze vereinigen oder vermiſchen ſich leicht mit einander.*

Im politiſchen Verſtande ſagt man, Le Chapitre de cette Collégiale a été incorporé dans le Chapitre de la Cathédrale; *das Kapitel dieſer Stiftskirche iſt dem Kapitel der Kathedral-Kirche einverleibt worden.* Incorporer des terres au Domaine; *Güter oder Grundſtücke mit den Domänen vereinigen, den Krongütern oder Kammergütern einverleiben. In der Kriegsſprache ſagt man,* Incorporer les ſoldats d'une Compagnie dans un autre Régiment; *die Soldaten einer*

einer Compagnie unter ein anderes Regiment ſtecken, ſie unter ein anderes Regiment vertheilen, ſo daß ſie aufhören eine eigene Compagnie auszumachen. Da man aber im Deutſchen in der Kriegsſprache mit den Wörtern Unterſtecken und Unterſtoßen einen nachtheiligen Begriff verknüpfet, weil dieſes Unterſtecken mehrentheils als eine Strafe angeſehen wird, ſo ſolte man, wenn von keiner Strafe die Rede iſt, lieber ſagen, die Soldaten einer Compagnie einem andern Regimente einverleiben oder unter ein anderes Regiment vertheilen.

INCORPORÉ, ÉE, partic. & adj. *Einverleibt*; it. *vereinigt, untergeſtekt &c. Siehe* Incorporer.

• INCORRECT, ECTE, adj. *Unrichtig, fehlerhaft, von den Regeln abweichend.* Une phraſe incorrecte; *eine unrichtige Redens-Art.* Un ſtyle incorrect; *eine fehlerhafte Schreib-Art.*

INCORRECTION, ſ. f. *Die Unrichtigkeit, die fehlerhafte Eigenſchaft, da etwas von der Regel abweicht.* Il y a bien des incorrections dans cet Écrivain, dans le deſſein de ce Tableau; *in dieſem Schriftſteller, in der Zeichnung dieſes Gemäldes befinden ſich viel Unrichtigkeiten.*

INCORRIGIBILITÉ, ſ. f. *Der Zuſtand und die Gemüths-Art einer Perſon, bei welcher keine Beſſerung zu hoffen iſt, mit einem ungewöhnlichen deutſchen Worte, die Unbeſſerlichkeit.* Son incorrigibilité eſt inconcevable; *es iſt unbegreiflich, daß er gar nicht zu beſſern iſt.*

INCORRIGIBLE, adj. de t. g. *Unbeſſerlich, keiner Beſſerung fähig, im Gegenſatze von* Excellent, qui ne peut être mieux; *unverbeſſerlich, ſo gut, daß es nicht beſſer gemacht werden kan.* Un enfant incorrigible; *ein unbeſſerliches Kind, ein Kind, das ſich nicht beſſern läßt, das keiner Beſſerung fähig iſt.* Il eſt incorrigible là-deſſus; *in dieſem Stücke iſt er nicht zu beſſern, oder wie man im gem. Leb. ſagt, iſt Hopfen und Malz an ihm verloren.* Il y a des défauts qui ſont abſolument incorrigibles; *es gibt Fehler, in Anſehung welcher ſich durchaus keine Beſſerung hoffen läßt.*

• INCORROMPU, UE, adj. *Unverdorben, was wirklich noch nicht verdorben iſt, was noch keine nachtheilige Veränderung ſeines Zuſtandes erlitten hat.* La nature incorrumpue; *die unverdorbene Natur.*

INCORRUPTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverderblichkeit, der Verderbung nicht unterworfen, keiner nachtheiligen Veränderung ſeines Zuſtandes unterworfen; in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch durch Unverweslichkeit zu überſetzen pflegt.* L'incorruptibilité eſt une des qualités, une des propriétés des corps glorieux; *die Unverweslichkeit iſt eine von den Eigenſchaften der verklärten Leiber.*

Fig. heißt Incorruptibilité, *die Unbeſtechlichkeit, die Eigenſchaft eines ehrlichen Mannes, der ſich nicht durch Geſchenke zu Begehung einer unerlaubten Handlung bewegen läßt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von den Richtern, wenn ſie ſich nicht durch Gaben zur Ungerechtigkeit verleiten laſſen.* L'incorruptibilité de ce Juge; *die Unbeſtechlichkeit dieſes Richters.*

INCORRUPTIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich oder auch unverweslich, der Verderbung oder der Verweſung nicht unterworfen.* Il n'y a que les ſubſtances ſpirituelles qui ſoient incorruptibles; *nur die geiſtigen Weſen ſind unverderblich oder unverweslich.* Les corps glorieux ſont incorruptibles; *die verklärten Leiber ſind unverweslich.*

Fig. heißt Incorruptible, *unbeſtechlich (Siehe* Incorruptibilité.) Un Juge incorruptible; *ein unbeſtechlicher Richter.*

INCORRUPTION, ſ. f. *Die Unverderblichkeit oder auch die Unverweslichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand ſolcher Sachen, welche der Verderbung oder Verweſung nicht unterworfen ſind.*

INCRASSANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Verdickend, was das Blut und die Säfte dick oder dicker macht.* Des remèdes incraſſans; *verdickende, zur Verdickung des Blutes und der Säfte dienende Arzeneimittel.*

• INCRASSATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Verdickung des Blutes und der Säfte durch Arzeneimittel.*

• INCRASSER, v. a. *(Arzeneiw.) Verdicken, das zu flüſſige Blut oder die zu flüſſigen Säfte durch Arzeneimittel dicker machen.*

• INCRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdikt. S.* Incraſſer.

INCRÉDIBILITÉ, ſ. f. *Die Unglaublichkeit, das, was eine Sache unglaublich macht, was die Urſache iſt, warum man etwas nicht glauben kan.* Motifs d'incrédibilité; *Bewegungsgründe etwas nicht zu glauben.*

INCRÉDULE, adj. de t. g. *Ungläubig, abgeneigt eine Sache um des Zeugniſſes eines andern willen für wahr zu halten, und darin gegründet.* Vous êtes bien incrédule; *Sie ſind ſehr ungläubig. Wenn von Religions-Sachen die Rede iſt, wird dieſes Wort mehrentheils Subſtantive gebraucht.* Un incrédule, les incrédules; *ein Ungläubiger, die Ungläubigen.*

INCRÉDULITÉ, ſ. f. *Der Unglaube, die Abneigung etwas um des Zeugniſſes eines andern willen für wahr zu halten, beſonders in Religions-Sachen.* L'incrédulité des Juifs; *der Unglaube der Juden.*

INCRÉÉ, ÉE, adj. *Unerſchaffen, was ſein Daſeyn keinem andern Weſen auſſer ſich zu verdanken hat.* Dieu ſeul eſt un être incréé; *Gott allein iſt ein unerſchaffenes Weſen. Man pflegt den Sohn Gottes* La ſageſſe incréée; *die unerſchaffene Weisheit zu nennen.*

INCROYABLE, adj. de t. g. *Unglaublich, was ſich*

nicht glauben läßt, keine wahrſcheinliche Gründe vor ſich hat. Cet Auteur conte des choſes incroyables; *dieſer Schriftſteller erzählt unglaubliche Dinge. Man ſagt auch,* Il eſt incroyable combien cet Auteur a compoſé d'ouvrages, combien ce Peintre a fait de tableaux; *es iſt unglaublich, es iſt kaum zu glauben, es überſteigt faſt allen Glauben, wie viel Werke dieſer Schriftſteller geſchrieben, wie viel Gemälde dieſer Maler verfertiget hat. In ähnlicher Bedeutung ſteht* Incroyable *zuweilen anſtatt* Exceſſif *oder* extraordinaire; *ſehr groß, ſehr viel, auſſerordentlich.* Une joie incroyable, Un plaiſir incroyable, Des douleurs incroyables, Une peine incroyable; *eine unglaubliche Freude, ein unglaubliches Vergnügen, unglaubliche Schmerzen, eine unglaubliche Mühe.*

• INCROYABLEMENT, adv. *Unglaublich oder auſſerordentlich viel.* Il s'y en trouva incroyablement; *es waren ihrer unglaublich viel oder eine unglaubliche Menge da. (wen. gebr.)*

INCRUSTATION, ſ. f. *Das Belegen einer Mauer, eines Pfeilers &c. mit polierten Marmorplatten, mit Jaſpis oder andern Steinen, mit dünnen Blättern von geſchlagenem Golde oder Silber &c. welche vermittelſt eines feinen Kittes genau aneinander geſetzt und befeſtiget werden, ſo wie z. B. bei der moſaiſchen Arbeit. Mit dem Kunſtworte, die Incruſtirung, das Incruſtiren, oder wenn von der durch das Incruſtiren hervorgebrachten Arbeit ſelbſt die Rede iſt, die Incruſtation.*

Bei den Freſco-Malern heißt Incruſtation, *der Anwurf von Mörtel oder Gyps womit eine Wand bekleidet wird, ehe man darauf malet,*

In der Naturgeſchichte heißt Incruſtation, *eine ſteinartige Rinde, womit einige Körper, wenn ſie eine Zeitlang in gewiſſen Waſſern liegen, überzogen werden. Auch diejenige ſteinartige Materie, die ſich in Gefäßen, worin man Waſſer zu kochen pflegt, oder auch an den Wänden natürlicher Grotten und Höhlen, oder auf der Oberfläche der Reiſigbüſchel in den Gradierhäuſern &c. anſetzt, wird* Incruſtation, *eine Incruſtation genant.*

INCRUSTER, v. a. *Mit dünnen Platten von Marmor, von Jaſpis &c. belegen;* it. *mit Mörtel oder Gyps bewerfen;* it. *mit einer ſteinartigen Rinde überziehen &c. mit dem Kunſtworte, Incruſtiren. (Siehe* Incruſtation.)

INCRUSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Incruſtirt. Siehe* Incruſter.

INCUBATION, ſ. f. *Das Brüten, das Bedecken und Erwärmen der Eier mit dem Leibe, das Sitzen der eierlegenden Thiere, beſonders der Vögel, auf den Eiern.* À quarante heures d'incubation on voit le poulet vivant, le cœur bat & le ſang circule; *nach vierzigſtündigem Brüten ſieht man das Küchlein lebendig, das Herz ſchlägt und das Blut iſt im Umlaufe.*

Incubation *hieß in den alten heidniſchen Zeiten, der Tempelſchlaf, eine abergläubiſche Gewohnheit, zu welcher man ſich durch Faſten, durch ein Bad und durch Räuchern mit narkotiſchen Sachen vorbereitete. Man glaubte, die nach ſolcher Vorbereitung in den Tempeln Schlafenden erhielten wahrſagende Träume in Beziehung auf ihre Krankheiten, und es würden ihnen im Schlafe von den Göttern die dagegen dienliche Arzeneimittel verordnet.*

INCUBE, ſ. m. *Benennung eines bösartigen Geiſtes, von welchem der Pöbel glaubt, daß er mit den Weibern im Schlafe zu thun habe, und beſonders mit den Hexen Unzucht treibe.*

INCULPATION, ſ. f. *Die Beſchuldigung, die Handlung da man jemanden eines Fehlers oder einer böſen That beſchuldiget, die Beimeſſung eines Vergehens. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

INCULPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden eines Fehlers, eines Vergehens beſchuldigen.* On m'inculpe mal-à-propos dans cette affaire; *man beſchuldiget mich bei dieſer Sache ohne Grund eines Fehlers.*

INCULPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eines Fehlers beſchuldigt. Siehe* Inculper.

INCULQUER, v. a. *Einſchärfen, in das Gedächtniß ſchärfen, ſcharf anbefehlen, einprägen.* C'eſt une vérité qu'on ne ſauroit trop inculquer aux jeunes gens; *dis iſt eine Wahrheit, die man den jungen Leuten nicht genug einſchärfen kan. Man ſagt auch,* Inculquer quelque choſe dans la tête de quelqu'un; *einem etwas in den Kopf bringen, ihm eine Sache ſo oft vorpredigen, bis er ſie begreift und behält.*

INCULQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchärft, eingeprägt. Siehe* Inculquer.

INCULTE, adj. de t. g. *Ungebauet, unangebauet. Wird von Gärten, Äckern und Feldern geſagt, die nicht angebauet, nicht zubereitet ſind, daß ſie Früchte tragen können.* Un jardin inculte; *ein ungebaueter Garten.* Terres incultes; *ungebauete Äcker oder Felder.* Lieux incultes; *unangebauete Plätze oder Gegenden.*

Fig. ſagt man, Un eſprit inculte; *ein unangebaueter, ein unausgebildeter, ein roher Verſtand, dem es an der gehörigen Ausbildung fehlet.* Mœurs incultes; *rohe, ungehobelte Sitten.* Un naturel inculte; *ein rokes, wildes Naturell.*

INCURABILITÉ, ſ. f. *Die Unheilbarkeit, der unheilbare Zuſtand einer Wunde, einer Krankheit &c.*

INCURABLE, adj. de t. g. *Unheilbar, was ſich nicht heilen läßt.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel.* Une plaie incurable; *eine unheilbare Wunde.* Ce malade eſt incurable; *dieſer Kranke iſt unheilbar. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un incurable; *ein unheilbarer Kranker.* Un hôpi-

tal des Incurables; *ein Hospital für Unheilbare, ein Krankenhaus für arme Kranke, zu deren Genesung keine Hofnung ist.*

Fig. sagt man, Une passion incurable; *eine unheilbare Leidenschaft.* Un caractère incurable; *ein unbesserlicher Charakter, eine Gemüths-Art, die keiner Besserung fähig ist.* (*Siehe* Incorrigible.)

INCURIE, s. f. *Die Sorglosigkeit, der Mangel nöthiger Sorgfalt.* Il a dérangé ses affaires par son incurie; *er hat seine Umstände durch seine Sorglosigkeit zerrüttet.* Vivre dans l'incurie; *in Sorglosigkeit oder sorglos dahin leben.*

INCURSION, s. f. *Der Einfall oder auch die Streiferei feindlicher Truppen.* L'Empire romain souffrit beaucoup autrefois des incursions des barbares; *das römische Reich litte ehemals sehr durch die Einfälle oder Streifereien der Barbaren.*

INCUSE, adj. f. *Man nennet* Une médaille incuse; *eine hohl geprägte Denkmünze, auf welcher das Gepräge auf der einen oder auch wohl auf beiden Seiten vertieft erscheinet, anstatt daß es erhaben seyn sollte.*

INDE, s. m. *Das Indigblau, die aus dem Indig oder Indigo verfertigte blaue Farbe, welche man auch im Französischen, besonders in der Malerei,* Du bleu d'inde, *zu nennen pflegt.*

INDÉCEMMENT, adv. *Unanständig, auf eine unanständige, dem Wohlstande zuwider laufende Art.* Il se comporte indécemment; *er beträgt sich unanständig oder auf eine unanständige Art.*

INDÉCENCE, s. f. *Die Unanständigkeit, die Eigenschaft einer Handlung oder Rede, die dem Wohlstande zuwider ist.* Il y a de l'indécence à parler de cette façon; *es ist eine Unanständigkeit, es ist wider den Wohlstand, dergleichen Reden zu führen.*

INDÉCENT, ENTE, adj. *Unanständig, dem Wohlstande, den guten Sitten, der Ehrbarkeit zuwider.* Il est indécent à un homme grave de s'amuser à de telles puérilités; *es ist einem ernsthaften Manne unanständig, sich mit solchen Kindereien aufzuhalten.* Paroles indécentes; *unanständige Reden.* Postures indécentes; *unanständige, unehrbare Stellungen.*

INDÉCHIFFRABLE, adj. *Unentzieferlich, was nicht entziefert werden kan.* Un chiffre indéchiffrable; *eine unentzieferliche Geheimschrift, die niemand entziefern, lesen und erklären kan. Man sagt auch,* Une écriture, une lettre indéchiffrable; *eine unleserliche Schrift, ein unleserlicher Brief, der so schlecht und undeutlich geschrieben ist, daß man ihn nicht lesen kan.*

Fig. sagt man von einem Manne, dessen Vorhaben oder Absichten man nicht errathen kan, Cet homme est indéchiffrable, sa conduite est indéchiffrable; *dieser Mann ist unerforschlich, unergründlich, sein Betragen ist unerklärbar.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Il y a dans cet Auteur des passages indéchiffrables à tous les Commentateurs; *es befinden sich in diesem Schriftsteller Stellen, die allen Auslegern unerklärbar oder unerklärlich sind.*

INDÉCIS, ISE, adj. *Unentschieden, unausgemacht, unerörtert.* Un point qui est demeuré indécis; *ein Punkt, der unentschieden geblieben ist.* Une question indécise; *eine unentschiedene, eine unerörterte Frage.* Un procès indécis; *ein unentschiedener, ein unausgemachter Prozeß.*

INDÉCIS, ISE, *heißt auch, Unentschlossen, unschlüssig, der oder die sich noch nicht entschlossen hat, oder sich nicht entschließen kan.* Il est encore indécis; *er ist noch unentschlossen, er ist noch unschlüssig, er hat noch keinen Entschluß gefaßt, oder auch, er hat sich noch nicht entschließen können.*

INDÉCISION, s. f. *Die Unentschlossenheit, die Unfähigkeit, in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen;* it. *die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man nicht mit sich selbst einig werden kan, ob und wozu man sich entschließen soll.* Son indécision est cause qu'on ne finit rien avec lui; *seine Unentschlossenheit oder seine Unschlüssigkeit ist Ursache, daß man in keiner Sache mit ihm zu Ende kommen kan.*

INDÉCLINABLE, adj. *Unabänderlich; wird in der Sprachlehre von Nenwörtern gesagt, welche nicht abgeändert (declinirt) werden können.* Un nom indéclinable; *ein unabänderliches Nenwort.*

INDÉCROTTABLE, adj. de t. g. *Was man nicht reinigen, von dem ihm anklebenden Schmutze nicht säubern kan. Man braucht dieses Wort nur figürlich und im verächtlichen Verstande, von einem Menschen, dem man seine Unreinlichkeit, sein schmutziges und grobes Wesen oder auch seine Pedanterei nicht abgewöhnen kan, den man deshalb* Un animal indecrottable *nennet.*

INDÉFECTIBILITÉ, s. f. *Die Unaufhörlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die nie aufhören kan zu seyn, die von immerwährender Dauer ist. Man braucht dieses Wort nur in folgender Redens-Art:* L'indéfectibilité de l'Eglise; *die Unaufhörlichkeit der Kirche, der unaufhörliche Bestand der Kirche. (Man will dadurch zu verstehen geben, daß die katholische Kirche nie aufhören, sondern immerfort bestehen werde.)*

INDÉFECTIBLE, adj. de t. g. *Unaufhörlich, ohne Aufhören, fortdauernd. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Eglise est indéfectible; *die Kirche dauert unaufhörlich fort besteht unaufhörlich.*

* INDÉFENDU, UE, adj. *Unvertheidigt. Ein wenig gebräuchliches Wort, statt dessen man lieber sagt,* Qui est sans defense.

INDÉFINI, IE, adj. *Unbestimt, dessen Dauer, Zahl,*

Zahl, Größe oder Verhältniß nicht beſtimt iſt oder nicht beſtimt werden kan. Un temps indéfini; *eine unbeſtimte Zeit.* Un nombre indéfini; *eine unbeſtimte Zahl.* Un eſpace indéfini; *ein unbeſtimter, ein unbegränzter Raum.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit indéfini; *die unbeſtimte vergangene Zeit.* Un pronom indéfini; *ein unbeſtimtes Fürwort.* L'article indéfini; *der unbeſtimte Artikel.*

INDÉFINIMENT, adv. *Unbeſtimt, auf eine unbeſtimte Art.* Cela lui fut promis indéfiniment; *das wurde ihm nur auf eine unbeſtimte Art verſprochen.*

INDÉFINISSABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, was ſich nicht erklären, wovon ſich kein ausführlicher und deutlicher Begriff geben läßt. Man braucht dieſes Wort mehrentheils nur im gemeinen Leben von Perſonen.* C'eſt un homme indéfiniſſable; *er iſt ein unerklärbarer Mann, er iſt ein Mann, in deſſen Character und Gemüths-Art ſich niemand finden, aus welchem niemand klug werden kan.*

INDÉLÉBILE, adj. de t. g. *Unauslöſchlich, was nicht ausgelöſchet werden kan. Dieſes Wort komt nur figürlich in folgenden Redens-Arten vor:* Un caractère indélébile; *ein unauslöſchlicher Character, eine Eigenſchaft, welche einem Menſchen unzertrennlich anklebt.* Le Baptême, le Sacrement d'Ordre impriment un caractère indélébile; *die Taufe und das Sacrament der Prieſter-Weihe ertheilen einen unauslöſchlichen Character.*

INDÉLIBÉRÉ, ÉE, adj. *Unüberlegt, den Folgen und den Umſtänden nach nicht gehörig überdacht, und darin gegründet.* Un acte involontaire & indélibéré; *eine unwillkührliche und unüberlegte Handlung.*

INDEMNISER, v. a. (*ſprich* indamniſer) *Entſchädigen, den Schaden, den Verluſt erſetzen oder vergüten, ſchadlos halten.* Il faut l'indemniſer des pertes qu'il a ſouffertes; *man muß ihn wegen des erlittenen Verluſtes entſchädigen oder ſchadlos halten, man muß ihm ſeinen erlittenen Verluſt erſetzen oder vergüten.*

S'INDEMNISER, v. récipr. *Sich entſchädigen, ſich ſchadlos halten, ſich wegen ſeines erlittenen Schadens, oder auch ſchlechthin, ſich ſeines Schadens erholen.*

INDEMNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Entſchädigt. Siehe* Indemniſer.

INDEMNITÉ, ſ. f. (*ſprich* Indamnité) *Die Entſchädigung, die Schadloshaltung, die Handlung des Entſchädigens und dasjenige, wodurch ein erlittener Verluſt erſetzt wird.* Il demande une indemnité; *er verlangt eine Entſchädigung. In ähnlicher Bedeutung heißt* Indemnité *auch ſoviel als* Diminution ſur le prix du bail, *ein Nachlaß an dem Pachte, den der Pachter, wenn er durch ein algemeines Viehſterben, durch Hagelſchlag &c. einen größen Verluſt gelitten, von dem Eigenthümer zur Entſchädigung begehret.* Un fermier qui n'a pas joui pleinement de l'effet de ſon bail, demande au propriétaire une indemnité; *ein Pachter, der nicht den völligen Ertrag oder Nutzen von ſeinem Pachtgute gezogen hat, verlangt von ſeinem Eigenthümer einen Nachlaß.*

Indemnité, *heißt auch, die Gewähr oder Gewährleiſtung vor Schaden, die ſchriftliche Verſicherung jemanden im Falle er bei einer Sache in Verluſt oder Schaden gerathen ſollte, ſchadlos zu halten.*

Auſſerdem heißt in der Rechtsgelehrſamkeit Indemnité, *die Entſchädigungs-Gebühr, eine beſtimte Abgabe, welche von der todten Hand, d. i. von immer fortdauernden Gemeinden, Stiftungen &c. an diejenigen Herren, unter deren Herſchaft ihre Grundſtücke liegen, entrichtet werden muß, zur Entſchädigung für die zufälligen Rechte, die dieſen Herren durch den Erwerb ſolcher Güter entgehen, weil ſolche nie wieder zur Veräuſſerung oder in Handel und Wandel kommen, und ſie alſo davon weiter keinen Handlohn oder keine Lehnwäre beziehen können.*

INDÉPENDAMMENT, adv. *Unabhängig, auf eine unabhängige Art.* (*Siehe* Indépendant). Vivre indépendamment; *unabhängig leben, ohne von jemanden abzuhangen, ohne einem andern unterwürfig zu ſeyn.* Agir indépendamment des autres; *auf eine unabhängige Art handeln, freie Hand haben, zu thun, was man will. Man ſagt auch,* Cela ſe peut faire indépendamment de lui; *dieſes kan geſchehen, dieſes kan man thun, ohne ihn erſt um Erlaubniß zu fragen.*

INDÉPENDAMMENT, *heißt auch ſoviel als,* ſans aucun égard, ſans aucune relation à une choſe; *ohne irgend eine Rückſicht, ohne die mindeſte Beziehung auf eine Sache, ohne mit zur andern Sache, wovon die Rede iſt, zu gehören.* Je vous ſervirai indépendamment de tout cela; *ich werde Ihnen ohne Rückſicht auf alles das dienen.* Indépendamment de ce qui en pourra arriver; *ohne Rückſicht deſſen, was daraus entſtehen kan. Zuweilen läßt ſich* Indépendamment *im Deutſchen blos durch, auch ohne, geben.* Il jouiſſoit d'un bien conſidérable indépendamment de cette ſucceſſion; *er beſaß auch ohne dieſe Erbſchaft ein anſehnliches Vermögen.*

INDÉPENDANCE, ſ. f. *Die Unabhängigkeit, der Zuſtand einer Perſon, die von niemanden abhängt.* Il aſpire à l'indépendance; *er ſtrebt nach der Unabhängigkeit, er möchte gern unabhängig ſeyn.* Le Philoſophe vit dans une ſorte d'indépendance inconnu des autres hommes; *der Weltweiſe lebt in einer Art Unabhän-*

abhängigkeit, welche andern Menſchen unbekant iſt.

INDÉPENDANT, ANTE, adj. *Unabhängig, von niemanden abhangend, niemanden unterworfen.* Il a ſa liberté, il eſt indépendant; *er hat ſeine Freiheit, er iſt unabhängig.* Il eſt indépendant de qui que ce ſoit; *er iſt ganz unabhängig, er hängt von keinem einzigen Menſchen ab.*

Indépendant *wird auch von Sachen geſagt, die keinen Zuſammenhang oder keine Verwandſchaft mit einander, die keine Beziehung auf einander haben.* Votre affaire eſt indépendante de la ſienne; *Ihre Sache hat keinen Zuſammenhang mit der ſeinigen.* Cette queſtion eſt indépendante de celle-là; *dieſe Frage hat mit jener keine Verwandſchaft; dieſe zwei Fragen haben keine Verbindung mit einander, keine Beziehung auf einander.*

Subſtantive nennet man les Indépendans, *die Independenten, eine gewiſſe Sekte in England und Holland, die von keiner äuſſerlichen Kirchengemeinde auſſer ihr abhangen will.*

INDESTRUCTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unzerſtörbarkeit oder Unzerſtörlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich entweder gar nicht oder doch nur ſehr ſchwer zerſtören läſt.*

INDESTRUCTIBLE, adj. de t. g. *Unzerſtörbar oder unzerſtörlich.* L'eſſence des choſes eſt indeſtructible; *das Weſen der Dinge iſt unzerſtörbar oder unzerſtörlich.*

INDÉTERMINATION, ſ. f. *Die Unſchlüſſigkeit, der Zuſtand, da man noch unſchlüſſig iſt, da man noch nicht weiß, ob und wozu man ſich entſchlieſſen ſoll;* it. *der Zuſtand, da man ſich noch nicht entſchloſſen hat, die Unentſchloſſenheit.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, adj. *Unbeſtimt. In dieſem Sinne hat* Indéterminé *mit* Indéfini *einerlei Bedeutung.* Un temps indéterminé; *eine unbeſtimte Zeit.* Un nombre indéterminé; *eine unbeſtimte Zahl.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, *heiſt auch ſo viel als,* Irréſolu; *unſchlüſſig.* Il eſt encore indéterminé là-deſſus; *er iſt darüber noch unſchlüſſig.* Il ne ſait s'il fera ce voyage, il eſt encore indéterminé; *er weiß nicht, ob er dieſe Reiſe thun wird, er iſt noch unſchlüſſig, er kan ſich noch nicht entſchlieſſen.*

In der Philoſophie ſagt man, La matière eſt d'elle-même indéterminée au repos ou au mouvement, mais elle eſt également capable de recevoir l'une ou l'autre; *die Materie hat an und für ſich ſelbſt weder die Eigenſchaft der Ruhe, noch der Bewegung, aber ſie iſt zur Annehmung der einen oder der andern auf gleiche Weiſe fähig.*

INDÉTERMINÉMENT, adv. *Unbeſtimt, auf eine unbeſtimte Art, unbeſtimter Weiſe.* Parler indéterminement d'une choſe; *unbeſtimt, auf eine unbeſtimte Art von einer Sache reden.*

INDÉVOT, OTE, adj. *Unandächtig, keine Andacht bezeigend.* Un homme indévot; *ein unandächtiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un indévot, Une indévote; *ein Unandächtiger, eine Unandächtige.*

INDÉVOTEMENT, adv. *Unandächtig, ohne Andacht, auf eine unandächtige Art.* Aſſiſter indévotement à l'office divin; *dem Gottesdienſte ohne Andacht beiwohnen.*

INDÉVOTION, ſ. f. *Der Mangel der Andacht, ein unandächtiges Betragen. (Das Hauptwort, die Unandacht, iſt im Deutſchen noch nicht gebräuchlich, wiewohl kein Grund vorhanden iſt, warum man nicht eben ſo gut die Unandacht, als die Unachtſamkeit oder Unaufmerkſamkeit ſagen dürfe.)* Son indévotion ſcandaliſe tout le monde; *ſein unandächtiges Betragen ärgert jedermann, gereicht jedermann zum Ärgerniſſe.*

INDEX, ſ. m. *Das Regiſter eines lateiniſchen Buches, das Verzeichniſs der darin vorkommenden Wörter und Sachen.* Il faut chercher dans l'index; *man muſs in dem Regiſter nachſuchen. In Röm wird das Verzeichniſs der verbotenen Bücher* L'Index expurgatoire, *oder ſchlechthin* L'index *genant. Und die zur Beurtheilung der Bücher niedergeſezte Commiſſion iſt unter dem Namen* La Congrégation de l'Index *bekant.*

INDEX *oder* Le doigt index, *der Zeigefinger, der vordere Finger zunächſt am Daumen, womit man auf etwas zu zeigen pflegt.*

Auſſerdem heiſt Index *auch der Zeiger, beſonders an einer Uhr, das Werkzeug, welches die Stunden zeiget; an einer Sonnen-Uhr, die Zeigerſtange, die kleine Stange oder der Stift, deſſen Schatten die Stunden zeiget;* it. *der Zeiger an einem Compaſſe, an einem aſtronomiſchen Inſtrumente &c.*

In der Mathematik wird der Exponent eines Logarithmi L'index *genant.*

* INDICATEUR, ſ. m. *(Anat.) Der Streck-Muſkel des Zeigefingers.*

INDICATIF, ſ. m. *So heiſt in der Sprachlehre die anzeigende Art der Abwandlung eines Zeitwortes, der Indicativ.*

INDICATIF, IVE, adj. *Anzeigend, eine Anzeige oder ein Zeichen enthaltend.* Ce ſymptôme eſt indicatif d'une criſe; *dieſer Zufall zeigt eine Scheidung der Krankheit an.*

INDICATION, ſ. f. *Die Anzeige, die Handlung des Anzeigens;* it. *die Sache, die etwas anzeiget.* Il fut arrêté priſonnier ſur l'indication d'un de ſes complices; *er wurde auf die Anzeige eines ſeiner Mitſchuldigen gefänglich eingezogen.* C'eſt une indication d'un épanchement de bile; *das iſt eine Anzeige, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, ein Anzeichen, oder auch ſchlechthin, ein Zeichen von einer Ergieſſung der Galle. In dieſer Bedeutung wird*

Indi-

Indication vörzüglich nur in der Sprache der Ärzte gebraucht.

INDICE, ſ. m. *Das Zeichen, das Merkmal, woraus man muthmaslich oder nach wahrſcheinlichen Gründen ſchließt, daß etwas geſchehen ſey oder ſich wirklich ſo verhalte. Man braucht dieſes Wort vörzüglich in dem peinlichen Rechte und pflegt es dann auch durch Anzeige zu überſetzen.* Vous dites que cela eſt, quel indice en avez-vous? *Sie ſagen, die Sache verhalte ſich ſo, was für eine Anzeige haben Sie davon?* Un faux indice; *eine falſche Anzeige.* On ne condamne pas un homme ſur de ſimples indices; *auf bloſſe Anzeigen verdamt man einen Menſchen nicht.*

INDICK, *heißt auch ſo viel als,* Index expurgatoire, *das Verzeichniß der verbotenen Bücher.* (*Siehe* Index.)

INDICIBLE, adj. de t. g. *Unausſprechlich, unbeſchreiblich, was ſich durch Worte nicht ausdrükken läßt. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vör:* Une joie indicible; *eine unausſprechliche Freude.* Un plaiſir indicible; *ein unausſprechliches Vergnügen.* Une douleur indicible; *ein unbeſchreiblicher Schmerz.*

INDICTION, ſ. f. *Die Anſagung, Ankündigung, Ausſchreibung oder Zuſammenberufung einer gröſſen Verſamlung auf einen gewiſſen Tag. Wird hauptſächlich nur von den Kirchenverſamlungen geſagt.* Depuis l'indiction du Concile de Trente, juſqu'à l'ouverture; *von der Anſagung oder Ausſchreibung der tridentiniſchen Kirchenverſamlung an, bis zu deren Eröfnung.*

INDICTION, *heißt in der Zeitrechnung, die Zinszahl oder der Römer Zinszahl, eine wiederkehrende Reihe von funfzehn Jahren, welche ſich mit dem erſten Jänner anfängt. Sie hat den Namen von einem Gebrauche der alten römiſchen Kaiſer, alle fünfzehn Jahre in den Provinzen einen gewiſſen Kopfzins auszuſchreiben und einfordern zu laſſen.*

INDIEN, ENNE, adj. *Indianiſch, aus Indien oder zu Indien gehörig.* Les femmes indiennes; *die indianiſchen Weiber. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les Indiens; *die Indianer.*

INDIENNE, ſ. f. *Oſtindiſcher Kattun. Man bezeichnet mit dem Worte* Indienne *überhaupt alle Gattungen gedruckter oder gemalter Kattune. Die feinen mit dem Pinſel gemalten werden zum Unterſchiede* Perſes *und im Deutſchen Zitze genant.* Une robe d'Indienne; *ein Kattunener Schlafrock, den man auch wol ſchlechthin* Une indienne *zu nennen pflegt.*

INDIFFÉREMMENT, adv. *Gleichgültig, auf eine gleichgültige Art.* Il fut reçu indifféremment; *er wurde gleichgültig, kaltſinnig empfangen.* Elle l'a toujours traité indifféremment; *ſie iſt ihm immer gleichgültig begegnet.*

INDIFFÉREMMENT, *heißt auch ſo viel als,* Sans diſtinction, ſans faire de différence; *ohne Unterſchied, ohne einen Unterſchied zu machen.* Il lit toutes ſortes de livres indifféremment & ſans aucun choix; *er lieſet alle Arten von Bücher ohne Unterſchied und ohne Wahl.* Il mange de tout indifféremment; *er iſt von allem, ohne Unterſchied.*

INDIFFÉRENCE, ſ. f. *Die Gleichgültigkeit, der Zuſtand einer Perſon, der alles gleichgültig iſt.* Elle paroît avoir bien de l'indifférence pour ſes enfans; *ſie ſcheinet ſehr viel Gleichgültigkeit gegen ihre Kinder zu haben; ihre Kinder ſcheinen ihr ſehr gleichgültig zu ſeyn.* Son indifférence pour ſes amis eſt blamable; *ſeine Gleichgültigkeit gegen ſeine Freunde iſt tadelnswerth.*

INDIFFÉRENT, ENTE, adj. *Gleichgültig, was eben ſo gut auf die eine als auf die andere Art geſchehen kan, was gleich gilt oder einerlei iſt, ob es ſo oder anders iſt.* Il eſt indifférent lequel des deux on prenne; *es iſt gleichgültig, es gilt gleich, welches von beiden man nimt.* Il m'eſt indifférent d'aller là ou ailleurs; *es iſt mir gleichgültig dorthin oder anders wohin zu gehen. Man nennet* Actions indifférentes; *gleichgültige Handlungen, welche keinen ſittlichen Werth haben, weder gut noch böſe ſind.* Choſes indifférentes; *gleichgültige Dinge, unerhebliche, unwichtige Dinge, welche von keinen merklichen Folgen ſind.* Nous ne parlions que de choſes indifférentes; *wir ſprächen nur von gleichgültigen Dingen.*

Indifférent, *gleichgültig, wird auch von Dingen geſagt, woran uns nicht viel gelegen iſt, um welche wir uns wenig bekümmern, gegen welche wir weder Luſt noch Unluſt, weder Liebe noch Haß empfinden.* Tout cela m'eſt indifférent, je n'y prens aucune part; *alles das iſt mir gleichgültig, ich nehme gar keinen Theil daran.* Il m'eſt fort indifférent quel jugement vous en faſſiez; *es iſt mir ſehr gleichgültig, was Sie davon urtheilen.* Cette perſonne ne m'eſt pas indifférente; *dieſe Perſon iſt mir nicht gleichgültig.* Il regarde toutes choſes d'un œil, d'un air indifférent; *er betrachtet alles mit einem gleichgültigen Auge, mit einem gleichgültigen Geſichte; er bleibt bei allen Sachen gleichgültig.* Elle a le cœur indifférent; *ſie hat ein gleichgültiges Herz, ſie iſt gegen die Liebe unempfindlich.*

Indifférent *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Il n'y a que les indifférens qui puiſſent juger ſainement; *nur die Gleichgültigen (nur diejenigen, welche weder für noch gegen eine Sache eingenommen ſind) können ein geſundes Urtheil fällen.*

INDIGENAT, ſ. m. *Das Indigenat, die Eigenſchaft, da jemand in einem Lande geboren, in demſelben einheimiſch iſt, und das Recht, welches*

ches ihm aus dieſer Eigenſchaft zufließet, das Einzöglings-Recht, das Bürgerrecht.

INDIGENCE, ſ. f. *Die Dürftigkeit, der Zuſtand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidet, die Armuth.* Il eſt tombé dans l'indigence; *er iſt in Dürftigkeit, in Armuth gerathen.*

INDIGÈNE, ſubſt. *Der oder die Eingebohrne, ein Eingebohrner, eine Eingebohrne, eine Perſon, die in dem Lande oder in dem Orte geboren iſt, im Gegenſatze derjenigen, die ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen haben. Man pflegt dergleichen Eingebohrne auch Einheimiſche oder Landeskinder zu nennen.*

INDIGENT, ENTE, adj. *Dürftig, arm, an der Nothdurft. Mangel leidend.* Il étoit ſi indigent, qu'il ne pouvoit pas couvrir ſa nudité; *er war ſo dürftig, ſo arm, daß er ſeine Blöße nicht bedecken konte.*

Indigent *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, ein Dürftiger, ein Armer, ein Nothleidender.* On doit des ſecours aux indigens; *man iſt den Dürftigen Beiſtand oder Hülfe ſchuldig.* Il faut ouvrir la main au l'indigent; *man muß ſeine milde Hand gegen den Dürftigen aufthun.*

INDIGESTE, adj. de t. g. *Unverdaulich, was gar nicht oder doch ſchwer verdauet werden kan.* Une viande indigeſte; *eine unverdauliche Speiſe.*

INDIGESTE, *heißt auch, Unverdauet, was noch nicht verdauet iſt.* Il rend les viandes crues & indigeſtes; *er gibt die Speiſen roh und unverdauet wieder von ſich.*

Fig. nennet man Penſées indigeſtes; *unverdauete Gedanken, undeutlich vorgetragene, nicht wohl durchdachte Gedanken.* Matières indigeſtes; *unverdauete, nicht gehörig ausgearbeitete, nicht in das gehörige Licht geſetzte Materien.*

INDIGESTION, ſ. f. *Die Unverdaulichkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache unverdaulich iſt, oder auch die Eigenſchaft des Magens, da er die Speiſen nicht zu verdauen fähig iſt.* Il eſt mort d'une indigeſtion; *er iſt an einer Unverdaulichkeit geſtorben.*

INDIGETE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein jeder aus einem Menſchen gewordener Gott, oder unter die Zahl der Götter verſetzter Menſch. Vorzüglich belegte man mit dieſem Namen die beſondern Halbgötter eines Landes.*

INDIGNATION, ſ. f. *Der Unwille, eine Miſchung von Zorn und Verachtung, die in uns durch etwas Ungerechtes oder Unanſtändiges erregt wird.* De tels procédés donnent de l'indignation, excitent de l'indignation; *dergleichen Verfahren erwekt Unwillen, erregt Unwillen.* Il en eut une telle indignation, il en conçut une ſi grande indignation que . . .; *er empfand darüber einen ſolchen Unwillen, er ſchöpfte darüber einen ſo großen Unwillen, daß . . .* Il ne ſauroit voir cela ſans indignation; *er kan das nicht ohne Unwillen ſehen.*

INDIGNE, adj. de t. g. *Unwürdig, nicht würdig, im gem. Leb. unwerth, nicht werth.* Il eſt indigne des grâces que vous lui faites; *er iſt der Gnade die Sie ihm erweiſen, er iſt Ihrer Gnadenbezeigungen unwürdig.* Il ſe rendroit indigne de vos bienfaits, s'il n'en avoit toute la reconnoiſſance qu'il doit; *er würde ſich Ihrer Wohlthaten unwürdig machen, wenn er ſie nicht mit ſchuldigem Danke erkennete.* Il eſt indigne de vivre; *er iſt nicht werth, daß er lebt.*

In engerer Bedeutung heißt Indigne, *unwürdig, der Würde, dem Stande, den Verhältniſſen einer Perſon nicht angemeſſen, unanſtändig.* C'eſt une choſe qui eſt indigne d'un honnête homme, d'un homme de qualité; *ſo etwas iſt einem rechtſchaffenen Manne, einem Manne von Stande unanſtändig, ſchikt ſich nicht für einen rechtſchaffenen Mann &c.*

Zuweilen heißt Indigne, *unwürdig, ſo viel als* Méchant, condamnable, *und wird dann abſolute gebraucht.* Un procédé indigne; *ein unwürdiges, ein ſchändliches Betragen.* Un traitement indigne; *eine unwürdige, eine ſträfbare Behandlung.*

Man nennet Communion indigne; *den unwürdigen Genuß des heiligen Abendmahles.*

Man ſagt ſubſtantive im gem. Leben, Ne me parlez pas de cet homme-là, c'eſt un indigne; *reden Sie mir nicht von dieſem Menſchen, er iſt ein Unwürdiger oder wie es gewöhnlicher heißt, er iſt ein Nichtswürdiger.*

In der Rechtsgel. werden diejenigen, welche ſich wegen Verabſäumung einer weſentlichen Pflicht gegen einen Verſtorbenen, es ſey noch bei deſſen Lebzeiten oder nach deſſen Tode geſchehen, der ihnen ſonſt rechtmäßig zukommenden Erbſchaft oder einer Schenkung unwürdig gemacht, Indignes, *genant.*

INDIGNEMENT, adv. *Unwürdig, auf eine unwürdige Art, unanſtändig, ſchändlich.* On l'a traité indignement; *man hat ihn unwürdig behandelt, man iſt ihm auf eine unwürdige, unanſtändige Art begegnet.* Il a agi indignement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine unwürdige Art, ſehr ſchlecht, ſehr unanſtändig betragen.* Cette femme ſe comporte indignement; *dieſes Weib führt ſich ſchändlich auf.* Communier indignement; *unwürdig zum Abendmahle gehen.*

INDIGNER, v. a. *Unwillig machen, Unwillen erwecken oder erregen, ſich jemandes Unwillen zuziehen, jemandes Unwillen auf ſich laden.* Cette action a indigné tout le monde contre lui; *dieſe Handlung hat ihm den Unwillen der ganzen*

ganzen Welt zugezogen, hat die ganze Welt gegen ihn aufgebracht.

S'INDIGNER, v. récipr. *Unwillig ſeyn oder werden, einen Unwillen faſſen, über etwas aufgebracht werden oder in Zorn gerathen.* Chacun s'indigne des procédés qu'il a avec ſes parens; *jederman iſt über ſein Betragen gegen ſeine Verwandten unwillig, jederman ärgert ſich über ſein Betragen gegen ſeine Verwandten.* S'indigner contre quelqu'un; *einen Unwillen wider jemanden faſſen, unwillig über jemanden werden.*

Man ſagt auch, Être indigné; *unwillig ſeyn, gegen jemand oder über etwas aufgebracht ſeyn.* On n'en ſauroit entendre parler ſans en être indigné; *man kan nicht ohne Unwillen davon reden hören.* Il en fut ſi indigné, que . . .; *er war ſo unwillig darüber, er war ſo ſehr darüber aufgebracht, daß . . .*

INDIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht, aufgebracht &c. Siehe* Indigner.

INDIGNITÉ, ſ. f. *Die Unwürdigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, vermöge welcher man einer Sache nicht würdig iſt.* Il en fut exclus à cauſe de ſon indignité, de l'indignité de ſa perſonne, de ſa profeſſion; *er wurde ſeiner Unwürdigkeit wegen, der Unwürdigkeit ſeiner Perſon, ſeiner Handthierung wegen, davon ausgeſchloſſen.*

INDIGNITÉ, *heißt auch ſo viel als,* Énormité. *die Abſcheulichkeit.* L'indignité de cette action ſouleva tout le monde contre lui; *die Abſcheulichkeit dieſer Handlung brachte die ganze Welt gegen ihn auf.*

Zuweilen heißt Indignité *ſo viel als,* Outrage, affront. Quelle indignité! *welch eine Beleidigung! Welch eine Beſchimpfung! Welch eine unwürdige Behandlung!* On lui a fait mille indignités; *man hat ihm tauſenderlei Schmach angethan, man hat ihn mit Schimpf und Schande überhäuft.* Traiter quelqu'un avec indignité; *einen verächtlich begegnen, ihn auf eine höchſt unanſtändige Art behandeln.*

INDIGO, ſ. m. *Die Indig-Pflanze, eine in Indien wachſende Pflanze, aus welcher ein dunkelblauer Farben-Körper bereitet wird, der unter dem Namen Indig oder Indigo bekant iſt.*

INDIGO, *Der Indig oder Indigo, das Indigblau, ein dunkelblauer Farbenkörper, der verſaulte Bodenſatz der Indig-Pflanze.* Teindre en indigo; *mit Indig färben.* Le bain pour teindre en indigo; *die Indigküpe, die zum Färben aus Indig bereitete blaue Farbe.*

INDIGOTERIE, ſ. f. *Die Indigo-Pflanzung, ein mit Indig angepflanzter Ort, ein Stück Land wo man den Indigo bauet und zubereitet.*

INDIGOTIER, ſ. m. *Der Indigo-Pflanzer oder auch der Indigo-Bereiter.*

INDIQUER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen, wo die Perſon oder Sache, die er ſucht, anzutreffen iſt; it. einem etwas zuweiſen, ihm zeigen oder ſagen, wo er es bekomme; it. wenn von Perſonen die Rede iſt, einem jemanden zuweiſen, ihn an ihn weiſen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl nachweiſen ſagt.* Je lui ai indiqué une terre qui eſt à vendre; *ich habe ihm ein Landgut angezeigt, ich habe ihm Nachricht von einem Gute gegeben, welches zu verkaufen iſt.* Indiquez-moi un bon Juriſconſulte; *weiſen Sie mir doch einen guten Rechtsgelehrten zu.* Je lui ai indiqué cet homme-là, qui l'a bien ſervi dans ſon affaire; *ich habe ihm dieſen Mann zugewieſen, der ihm in ſeinem Geſchäfte gute Dienſte geleiſtet hat.* Pourriez-vous m'indiquer l'appartement qui eſt à louer dans cette rue? *können Sie mir wohl die Wohnung anzeigen oder nachweiſen, die in dieſer Straße zu vermieten iſt?*

INDIQUER, *heißt auch, Anſagen, ankündigen, auf Befehl eines Höhern bekant machen.* Indiquer une ſeſſion; *eine Sitzung anſagen.* On indiqua l'audience au jeudi ſuivant; *die Audienz wurde auf künftigen Donnerſtag angeſagt; es wurde angeſagt, angekündigt oder bekant gemacht, daß nächſten Donnerſtag Audienz ſeyn werde.*

INDIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angezeigt &c. Siehe* Indiquer.

INDIRE, ſ. m. *Man nennet* Le droit d'indire aux quatre cas; *das Recht gewiſſer Lehnsherren, in viererlei Fällen von ihren Vaſallen doppelte Lehnszinſen auszuſchreiben und zu heben. Dieſe vier Fälle ſind; 1.) Wenn der Lehnsherr eine Reiſe über das Meer, beſonders bei Gelegenheit eines Kreuzzuges macht. 2.) Wenn er, oder ſeine Söhne zu Rittern geſchlagen werden. 3.) Wenn der Lehnsherr in Gefangenſchaft geräth und ausgelöſet werden ſoll. 4.) Wenn er eine Tochter verheirathet.*

INDIRECT, ECTE, adj. *Ungerade, was nicht geradezu oder in gerader Linie fort gehet. In dieſer eigentlichen Bedeutung iſt dieſes Wort nicht gebräuchlich. Man bedienet ſich deſſen nur in folgenden figürlichen Redens-Arten:* Donner un avis indirect à quelqu'un; *einem (nicht ſelbſt, ſondern) durch den dritten Mann oder durch die dritte Hand Nachricht von etwas geben.*

Louanges indirectes; *ein verdektes oder verſtektes Lob, ein auf eine feine Art angebrachtes Lob, wobei die Abſicht, loben zu wollen, nicht merklich iſt.*

Avantage indirect; *ein verdekter Vortheil, eine gegen die Geſetze oder gegen die Rechtsgewohnheiten laufende heimliche Begünſtigung einer Perſon, da man ihr z. B. mittelſt eines mit einem Dritten errichteten Schein-Contractes,*

gewiſſe in den Rechten unzuläſſige Vortheile zuwendet.

Voies indirectes, *Nebenwège, Schleichwège, krumme Wège, eine unerlaubte Art, etwas zu erlangen.* Il eſt parvenu à cette Charge par des voies indirectes; *zu dieſer Bedienung iſt er durch allerlei krumme Wège gelanget.*

Vues indirectes; *heimliche, verborgene und eigennützige Abſichten.* Ne vous fiez pas aux propoſitions que vous fait cet homme-là, il a des vues indirectes; *trauen Sie den Vorſchlägen nicht, welche ihnen dieſer Mann thut, er hat verborgene, eigennützige Abſichten dabei.*

INDIRECTEMENT, adv. *Nicht gerade zu, nicht geraden Wèges, ſondern durch Umwège, durch die dritte Hand, durch Mittelsperſonen, &c. auf eine verdekte Art &c.* Il l'avertit indirectement de tout ce qui ſe paſſoit; *er gàb ihm durch die dritte Hand von allem, was vòrging, Nachricht.* Elle fit voir que ſon mari ne l'avoit avantagé ni directement ni indirectement; *ſie zeigte, daß ihr Mann ſie weder offenbar noch heimlich zu jemandes Nàchtheil begünſtiget habe.* Ce qu'il diſoit à un autre s'adreſſoit indirectement à moi; *das, was er zu einem andern ſagte, ging verdekter Weiſe auf mich.*

INDISCIPLINABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was ſich nicht bändigen, was ſich nicht in der gehörigen Zucht erhalten, was ſich nicht ziehen läßt, keine Zucht annimt, ſich der Zucht nicht unterwerfen will.* Un enfant indiſciplinable; *ein unbändiges Kind, ein Kind welches keine Zucht annimt.*

INDISCIPLINE, ſ. f. *Der Mangel der Zucht, die Ungezogenheit.* L'indiſcipline d'un Régiment; *der Mangel der Zucht oder der guten Manszucht bei einem Regimente.*

INDISCIPLINÉ, ÉE, adj. *Ungezogen, Mangel der gehörigen Zucht verrathend und darin gegründet.* Une armée indiſciplinée; *eine Armee, bei welcher keine gute Manszucht eingeführt iſt.*

INDISCRET, ETTE, adj. *Unbedachtſam in ſeinen Rèden und Handlungen, unbeſonnen; it. unbeſcheiden.* Cet homme eſt fort indiſcret; *dieſer Menſch iſt ſehr unbedachtſam.* C'eſt une femme indiſcrette; *ſie iſt ein unbeſonnenes Weib.* Une action indiſcrette; *eine unbedachtſame, unbeſonnene Handlung.* Une prière indiſcrette; *eine unbeſcheidene Bitte.* Une demande indiſcrette; *eine unbeſonnene Frage oder eine unbeſcheidene Forderung.*

INDISCRET, *heißt auch, plauderhaft, ſchwazhaft, waſchhaftig, geneigt und Fertigkeit beſitzend, die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant zu machen.* C'eſt l'homme du monde le plus indiſcret, on ne peut lui rien confier qu'il ne le redite; *er iſt der plauderhafteſte, der ſchwazhafteſte Menſch von der Welt, man kan ihm nichts anvertrauen, was er nicht wieder ſagt oder wieder ausplaudert.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Regards indiſcrets; *verrätheriſche Blicke, Blicke, wodurch man unbedachtſamer Weiſe ſeine Gedanken verräth.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un indiſcret; *ein unbedachtſamer, ein unbeſcheidener Menſch; it. ein Plauderer, ein Schwätzer, der alles ausplaudert.* C'eſt un indiſcret à qui l'on ne peut ſe fier; *er iſt ein unbedachtſamer Menſch, dem man ſich nicht anvertrauen kan.* Il a fait voir les lettres qu'il a reçues de ſa Maîtreſſe, c'eſt un indiſcret; *er hat die Briefe, welche er von ſeiner Geliebten erhalten, öffentlich vòrgezeigt, er iſt ein unbeſcheidener Menſch, er iſt ein Plauderer, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er iſt eine Plaudertaſche.*

INDISCRÉTION, ſ. f. *Die Unbedachtſamkeit in Rèden und Handlungen; it. die Unbeſonnenheit, Unbeſcheidenheit.* Son indiſcrétion le perdra; *ſeine Unbedachtſamkeit wird ihn unglücklich machen.* Qui l'eût cru capable d'une ſi grande indiſcrétion; *wer hätte ihn einer ſo gròßen Unbedachtſamkeit oder Unbeſonnenheit fähig gehalten.* C'eſt la ſeule indiſcrétion qu'il ait faite en ſa vie; *das iſt die einzige Unbeſonnenheit, die er in ſeinem Lèben begangen hat.*

INDISCRÉTION, *heißt auch, die Unverſchwiegenheit, die Plauderhaftigkeit, Schwazhaftigkeit, die Neigung und Fertigkeit alles ohne Noth auszuplaudern.* L'indiſcrétion d'un amant heureux; *die Unverſchwiegenheit eines beglükten Liebhabers.*

INDISCRETTEMENT, adv. *Unbedachtſam, auf eine unbedachtſame Art &c. In allen Bedeutungen des Beiwortes* Indiſcret. Parler indiſcrettement; *unbedachtſam oder unbeſcheidèn rèden.* Il agit bien indiſcrettement; *er handelt ſehr unbeſonnen.*

INDISPENSABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, deſſen man nicht Umgang haben kan, wovon man ſich nicht frei oder lòs machen kan, wozu man entwèder durch die Geſetze oder ſonſt verpflichtet iſt; ſchlechterdings nothwendig.* Un devoir indiſpenſable; *eine unumgänglich nothwendige Pflicht, eine Schuldigkeit dèren man ſich nicht entziehen darf.* Un engagement indiſpenſable; *eine unumgänglich nothwendige Verbindung oder Verbindlichkeit.* Une affaire indiſpenſable; *ein unumgänglich nothwendiges Geſchäft.*

INDISPENSABLEMENT, adv. *Unumgänglich, auf eine unumgänglich nothwendige Art, ſchlechterdings.* Il étoit indiſpenſablement obligé de partir; *er mußte unumgänglich, er mußte ſchlechterdings abreiſen.*

INDISPONIBLE, adj. *Worüber man nàch den Geſetzen nicht ſchalten kan. Wird nur von Sachen geſagt, die man nach den Geſetzen niemanden in ſeinem Teſtamente vermachen kan.*

(unver-

(*unvermachbar*). Il lui legua des biens indiſponibles; *er vermachte ihm Güter, worüber er in ſeinem Teſtamente nicht ſchalten, die er ihm in ſeinem Teſtamente nicht vermachen durfte, (unvermachbare Güter.)*

INDISPOSÉ, ÉE, adj. *Unpaß, unpäßlich, ſich nicht völlig wohl befindend, ohne eben krank zu ſeyn.* Ma mère eſt indiſpoſée; *meine Mutter iſt unpaß oder unpäßlich.* Ils ſont tous indiſpoſés dans cette maiſon; *Sie ſind alle unpaß in dieſem Hauſe; ſie befinden ſich in dieſem Hauſe alle nicht recht wohl.* Il y a huit jours que je me ſens tout indiſpoſé; *ich befinde mich ſeit acht Tagen gar nicht recht wohl.*

INDISPOSER, v. a. *Unwillig, unzufrieden, mißvergnügt machen, in üble Laune verſetzen, abgeneigt machen.* Cette démarche nous a tous indiſpoſés contre lui; *dieſes Betragen, dieſer Schritt hat uns alle unwillig oder mißvergnügt über ihn gemacht.* On cherchoit à l'indiſpoſer contre vous; *man ſuchte ihn unwillig über Sie zu machen, ihm einen Unwillen, eine üble Geſinnung, eine Abneigung gegen Sie beizubringen.*

INDISPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht &c. Siehe* Indiſpoſer.

INDISPOSITION, ſ. f. *Die Unpäßlichkeit, der Zuſtand, da man unpäßlich iſt, ſich nicht völlig wohl befindet;* it. *ein kleiner Anſtoß der Geſundheit, welcher noch keine Krankheit genannt zu werden verdienet.* Je n'ai point ſu votre indiſpoſition; *ich habe nichts von Ihrer Unpäßlichkeit gewußt, ich habe nicht gewußt daß Sie unpäßlich ſind.* Son Indiſpoſition lui fait garder la chambre; *er muß ſeiner Unpäßlichkeit wegen das Zimmer hüten.*

INDISPOSITION *heißt auch, der wider jemanden gefaßte Unwille, derjenige Zuſtand des Gemüthes, da man irgend einer Sache wegen über jemanden mißvergnügt und gewiſſermaßen aufgebracht iſt, da man nicht wohl auf jemanden zu ſprechen iſt.* Tout le monde eſt dans une grande indiſpoſition contre lui; *die ganze Welt hat einen ſtarken Unwillen wider ihn gefaßt, die ganze Welt iſt ſehr übel auf ihn zu ſprechen.*

INDISSOLUBILITÉ, ſ. f. *Die Unauflösbarkeit oder Unauflöslichkeit, die Eigenſchaft vermöge welcher ſich etwas nicht auflöſen, in ſeine Theile von einander trennen läßt.* L'indiſſolubilité de l'or dans l'eau forte; *die Unauflösbarkeit des Goldes im Scheidewaſſer. Fig. komt dieſes Wort nur in folgender Redens-Art vor:* L'indiſſolubilité du mariage; *die Unauflöslichkeit, die Unzertrennlichkeit der Ehe.*

INDISSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflösbar, unauflöslich, was nicht aufgelöſet, was nicht in ſeine Theile von einander getrennet werden kan.* L'argent eſt indiſſoluble dans l'eau régale; *das Silber iſt im Königswaſſer unauflösbar, läßt ſich nicht im Königswaſſer auflöſen. Fig. ſagt man,* Les liens indiſſolubles de l'amitié; *die unauflöslichen, unzertrennlichen Bande der Freundſchaft.* Le mariage & indiſſoluble; *die Ehe iſt unauflöslich.*

INDISSOLUBLEMENT, adv. *Unauflöslich, auf eine unauflösliche Art, unzertrennlich.* Ils ſont unis indiſſolublement; *ſie ſind unauflöslich, unzertrennlich mit einander verbunden.*

INDISTINCT, INCTE, adj. *Undeutlich, unvernehmlich. (Wird nur von den Begriffen und Tönen geſagt).* Une idée indiſtincte; *ein undeutlicher Begriff.* Une voix indiſtincte; *eine unvernehmliche Stimme.* Je n'en ai qu'une idée confuſe & indiſtincte; *ich habe nur einen dunkelen und undeutlichen Begriff davon.* On n'entendoit que des voix confuſes & indiſtinctes; *man hörte nur verworrene, unordentlich durch einander laufende und unvernehmliche Stimmen.*

INDISTINCTEMENT, adv. *Undeutlich, unvernehmlich, auf eine undeutliche, unvernehmliche Art.* Il prononce ſi indiſtinctement, qu'on a de la peine à l'entendre; *er ſpricht ſo undeutlich, ſo unvernehmlich, er hat eine ſo undeutliche Ausſprache, daß man Mühe hat, ihn zu verſtehen.* Cette idée ne s'offre à mon eſprit qu'indiſtinctement; *dieſe Idee ſchwebt mir nur undeutlich im Sinne.* On ne peut voir ces objets qu'indiſtinctement; *man kan dieſe Gegenſtände nur undeutlich ſehen.* (Indiſtinctement *kan nur dann durch unvernehmlich überſetzt werden, wenn von Tönen die Rede iſt.*)

INDISTINCTEMENT, *heißt auch, ohne Unterſchied, ohne einen Unterſchied zu machen, welches im Deutſchen auch wohl durch, eben ſo wohl, eben ſo gut, ausgedruckt wird.* Il médit indiſtinctement d'amis & d'ennemis; *er ſpricht ohne Unterſchied von Freunden und Feinden Übels; er ſagt eben ſowohl ſeinen Freunden als ſeinen Feinden Böſes nach.* La peine eſt tombée indiſtinctement ſur tous ceux qui avoient part au crime; *die Strafe hat ohne Unterſchied alle diejenigen getroffen, die Theil an dem Verbrechen hatten.*

INDIVIDU, ſ. m. *Ein einzelnes Ding.* Chaque individu; *jedes einzelne Ding.* Les genres ſe diviſent en eſpèces, & chaque eſpèce eſt compoſée d'individus; *die Geſchlechter werden in Arten eingetheilet, und jede Art iſt aus einzelnen Dingen zuſammen geſezt.*

Man ſagt im Scherze, Avoir ſoin de ſon individu, conſerver ſon individu; *Sorge für ſeine eigene wèrthe Perſon tragen, auf die Erhaltung ſeiner eigenen wèrthen Perſon bedacht ſeyn.*

INDIVIDUEL, ELLE, adj. *Zu einem einzelnen Dinge gehörig, ein einzelnes Ding betreffend oder ſich darauf beziehend. Um der Kürze Willen*

Willen hat man auch im deutſchen Lehrſtyle das Wort Individuell beibehalten. La qualité individuelle; *die individuelle Eigenſchaft.* La différence individuelle; *der individuelle Unterſchied.*

INDIVIDUELLEMENT, adv. *Als ein einzelnes Weſen oder ſchlechthin, einzeln betrachtet (individualiter).* Pierre eſt individuellement différent de Paul, & ne l'eſt pas ſpécifiquement; *Peter iſt einzeln betrachtet vom Paul unterſchieden, und er iſt es nicht, ſobald man ihn zu einer Art rechnet, ſobald man ihn als Menſch überhaupt betrachtet, iſt er es nicht.*

INDIVIS, ISE, adj. *(Rechtsgel.) Unzertheilt, unzertrent.* Ses biens ſont demeurés communs & Indivis; *ſeine Güter ſind gemeinſchaftlich und unzertheilt geblieben. Man bedienet ſich auch der adverbialiſchen Rèdens-Art*, Par indivis, *doch meiſtens nur in folgenden Rèdens-Arten:* Ils poſſèdent tous deux cette maiſon par indivis; *ſie beſitzen beide das Haus unzertheilt oder gemeinſchaftlich.* Les co-héritiers qui poſſèdent par indivis le même immeuble, ont un droit qui s'étend ſur la totalité, & en même temps ſur chaque partie de la choſe; *die Mit-Erben, die ein unbewegliches Gut unzertheilt oder gemeinſchaftlich beſitzen, haben nicht nur auf das Ganze, ſondern auch auf jeden einzelnen Theil der Sache ein Recht.*

INDIVISIBILITÉ, ſ. f. *Die Untheilbarkeit, die Eigenſchaft oder der Zuſtand einer Sache die nicht getheilet, in mehrere Theile zerlegt werden kan (weil ſie unſern Augen ſo klein ſcheinet, oder weil wir ſie uns ſo klein denken, daß keine Theilung möglich iſt).* L'indiviſibilité d'un atôme; *die Untheilbarkeit eines Sonnenſtäubchens.* L'indiviſibilité du point mathématique; *die Untheilbarkeit des mathematiſchen Punktes.*

INDIVISIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilt werden kan.* Un point indiviſible; *ein untheilbarer Punkt.*

INDIVISIBLEMENT, adv. *Untheilbar, auf eine untheilbare Art. Man braucht dieſes Wort mehrentheils im figürlichen Verſtande, und überſezt es dann durch unzertrenlich.* Ils ſont indiviſiblement unis; *ſie ſind unzertrenlich mit einander verbunden.*

INDOCILE, adj. de t. g. *Ungelehrig, unfähig und ungeneigt Unterricht oder Lehren anzunehmen;* it. *unfolgſam, unlenkſam, ungeneigt ſich lenken oder regieren zu laſſen.* Un enfant indocile; *ein ungelehriges Kind.* Un peuple ſauvage & indocile; *ein wildes und ungelehrigee oder unlenkſames Volk.*

INDOCILITÉ, ſ. f. *Die Ungelehrigkeit*, it. *die Unfolgſamkeit, Unlenkſamkeit.* (*Siehe* Indocile.) L'indocilité d'un enfant; *die Ungelehrigkeit eines Kindes.* L'indocilité des ſauvages; *die Ungelehrigkeit oder Unlenkſamkeit der Wilden.*

INDOLENCE, ſ. f. *Die Unempfindlichkeit, die Gleichgültigkeit, derjenige Zuſtand des Gemüthes, da man faſt gegen alles, was ſonſt die Menſchen reizet, unempfindlich und gleichgültig iſt;* it. *die Sorgloſigkeit.* Rien ne peut la faire ſortir de ſon indolence; *nichts kan ſie aus ihrer Unempfindlichkeit oder Gleichgültigkeit bringen.* Cet homme vit dans une indolence inconcevable; *dieſer Menſch lebt in einer unbegreiflichen Sorgloſigkeit.*

Zuweilen verſteht man unter Indolence, *die Unempfindlichkeit, denjenigen Zuſtand der Sele, da ſie unfähig iſt, Empfindungen des Schmerzens, des Zornes, der Liebe und anderer Leidenſchaften zu empfinden.* Se vanter d'une indolence ſtoïque; *ſich einer ſtoiſchen Unempfindlichkeit rühmen; vorgeben, daß man ohne alle Leidenſchaft ſey.*

INDOLENT, ENTE, adj. *Unempfindlich, gleichgültig;* it. *ſorglos, den nichts rühret, der ſich keiner Sache wegen Sorge macht.* (*Siehe* Indolence.) C'eſt l'homme du monde le plus indolent; *er iſt der unempfindlichſte, gleichgültigſte, ſorgloſeſte Menſch von der Welt.*

In der Sprache der Ærzte heißt, Tumeur indolente; *eine unſchmerzhafte Geſchwulſt.* Une humeur indolente; *eine ungeſunde Feuchtigkeit oder flüſſige Materie im Körper, die keine Schmerzen verurſachet.*

INDOMPTABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was ſich nicht bändigen, was ſich nicht zähmen oder zahm machen läßt.* Un animal indomptable; *ein unbändiges Thier.* Un cheval indomptable; *ein unbändiges Pferd. Fig. ſagt man auch,* Une ame fière & indomptable; *eine ſtolze, wilde und unbändige Sele.* Un courage indomptable; *ein unbezwinglicher Muth.*

INDOMPTÉ, ÉE, adj. *Ungebändigt, ungezähmt, was nicht gebändigt oder zahm gemacht iſt.* Un cheval indompté; *ein ungebändigtes Pferd.*

Cheval indompté *heißt zuweilen auch ein wildes, kolleriges Pferd. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Un taureau indompté; *ein wilder, wüthender Stier: Und von einem ſehr herzhaften und unerſchrockenen Menſchen ſagt man,* C'eſt un courage indompté; *er hat einen unerſchütterlichen Muth.*

IN-DOUZE, ſ. m. *Das Duodez, dasjenige Formät eines Buches, da der Bogen in zwölf Blätter getheilet wird.* *Siehe* In, pag. 29.

INDU, UE, adj. *Unrecht, ungehörig, ungebührend, ungebührlich, was ſich nicht gehöret oder gebühret, was nicht ſeyn oder geſchehen ſolte, unerlaubt. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden zwei Rèdens-Arten vor:* À heure indue; *zur unrechten Stunde oder Zeit, zur Unzeit.* Une indue vexation; *eine ungebührliche, unerlaubte Plackerei.*

INDUBITABLE, adj. de t. g. *Unzweifelhaft, woran*

woran man nicht zweifeln kan und darf, wobei kein Zweifel ſtatt findet; gewiß, zuverläßig, unläugbar, unſtreitig. Son droit eſt Indubitable; *ſein Recht iſt unzweifelhaft, er hat ein unſtreitiges ein unläugbares Recht.* Un témoignage indubitable; *ein unzweifelhaftes Zeugniß.* Les nouvelles que je vous dis ſont indubitables; *die Neuigkeiten welche ich Ihnen ſage, ſind unzweifelhaft, ſind zuverläſſig, gewiß, ohne allen Zweifel wahr.*

INDUBITABLEMENT, adv. *Zuverläßig, ohne allen Zweifel, ganz gewiß.* Il doit arriver indubitablement demain; *morgen muß er zuverläßig ankommen.* S'il continue comme il a commencé, il ſe ruinera indubitablement; *wenn er ſo fortfährt als er angefangen hat, ſo wird er ſich zuverläßig zu Grunde richten.*

INDUCTION, ſ. f. *Die Anſtiftung, der Antrieb, die Anreizung, die Bewegung zu etwas durch vorgelegte Gründe, beſonders im böſen Verſtande.* Il s'eſt laiſſé aller à cela par l'induction de ſa femme; *er hat ſich auf Anſtiftung oder auf Antrieb ſeiner Frau, oder wie man im Deutſchen kürzer ſagt, er hat ſich von ſeiner Frau dazu verleiten laſſen.*

INDUCTION, *heißt auch, die Folgerung, ein Schluß, den man aus vorhergehenden Sätzen oder Gründen zieht.* Tirer une induction d'une propoſition; *eine Folgerung aus einem Satze ziehen. In der Logik verſteht man unter* Induction, *eine Folge oder Reihe von Schlüſſen, um einen Satz zu beweiſen.* Prouver une choſe par induction; *eine Sache durch eine Reihe von Schlüſſen beweiſen.*

INDUIRE, v. a. *Verleiten, durch unrichtige Vorſtellungen zu einer unerlaubten, unanſtändigen, nachtheiligen Handlung bewegen.* Induire à mal faire: *zum Böſen verleiten.* Qui eſt-ce qui vous a induit à cela? *Wer hat Sie dazu verleitet? In dem Gebete des Herrn bitten wir,* Qu'il ne nous induiſe point en tentation mais qu'il nous délivre du mal, *daß er uns nicht in Verſuchung führe, daß er nicht zulaſſe, daß wir über unſere Kräfte verſucht werden, ſondern daß er uns vom Übel erlöſe.*

INDUIRE, *heißt auch, Schließen, folgern, einen Schluß, eine Folge aus etwas ziehen.* Qu'induiſez-vous de-là? *was ſchließen, was folgern Sie daraus?* Il ne peut rien induire de cette loi qui puiſſe lui être avantageux; *er kan aus dieſem Geſetze nichts folgern, was ihm günſtig oder vortheilhaft wäre.*

INDUIT, ITE, partic. & adj. *Verleitet &c. Siehe* Induire.

INDULGENCE, ſ. f. *Die Nachſicht, die Geneigtheit und Bereitwilligkeit Fehler und Vergehungen ungeahndet zu laſſen.* Avoir de l'indulgence pour une perſonne; *Nachſicht gegen eine Perſon haben.* Les parens gâtent leurs enfans par trop d'indulgence; *die Eltern verderben ihre Kinder durch allzu gröſſe Nachſicht oder Gelindigkeit.*

In der römiſchen Kirche heißt Indulgence, *der Ablaß, die Erlaſſung der kirchlichen Strafe der Sünde.* Indulgence plénière; *vollkommener Ablaß.* Gagner des indulgences; *Ablaß gewinnen.* Lettres d'indulgence; *der Ablaßbrief, eine Urkunde, worin jemanden die kirchliche Strafe der Sünde erlaſſen wird.*

INDULGENT, ENTE, adj. *Nachſehend, nachſichtig, geneigt und bereit die Fehler und Vergehungen anderer ungeahndet zu laſſen.* Un père indulgent; *ein nachſehender oder nachſichtiger Vater.* Il eſt trop indulgent à ſes enfans, pour ſes enfans; *er iſt allzu nachſehend, er hat zu viel Nachſicht gegen ſeine Kinder.* Vous lui êtes trop indulgent; *Sie ſehen ihm zu viel nach, Sie ſind zu nachſichtig gegen ihn, Sie überſehen ihm zu viel, oder wie man im gem. Leb. ſagt, Sie ſehen ihm zu viel durch die Finger.*

INDULT, ſ. m. *Der Indult. So heißt in der römiſchen Kirche überhaupt, die päpſtliche Verſtattung einer den gemeinen Rechten nach unerlaubten Sache; insbeſondere aber verſteht man darunter die päpſtliche Verwilligung, während einer gewiſſen Zeit Pfründen zu vergeben, die ſonſt nur von dem Päpſte ſelbſt vergeben werden dürften; it. das beſondere Recht welches der Kanzler von Frankreich und die Parlementsglieder in Paris genießen, eine Pfründe für ſich ſelbſt oder für jemand anders zu verlangen, welches man* le droit d'indult *nennet.*

INDULT, *heißt auch der Zoll, den der König von Spanien von dem aus America kommenden Silber und andern daher gebrachten Waren erhebt.*

INDULTAIRE, ſ. m. *Einer der vermöge eines päpſtlichen Indultes ein Recht auf eine geiſtliche Pfründe hat.*

INDÛMENT, adv. *(Rechtsgel.) Ungebührlich, unerlaubt, unbillig, auf eine ungebührliche, dem Rechte oder der Billigkeit zuwider laufende Art.* Il a été mal & indûment procédé contre lui; *man iſt ſchlecht und ungebührlich mit ihm verfahren.* Cette ſomme lui étoit répétée indûment; *dieſe Summe iſt ihm unbilliger Weiſe wieder abgefordert worden.*

INDURATION, ſ. f. *Die Verhärtung. Ein nur in der Sprache der Wund-Ärzte gebräuchliches Wort, deſſen ſie ſich beſonders bedienen, wenn von der Verhärtung eines Geſchwüres die Rede iſt.*

INDUSTRIE, ſ. f. *Die natürliche Geſchiklichkeit oder Fähigkeit eines erfinderiſchen Kopfes, ſich nicht nur ſelbſt neue Quellen zur Befriedigung ſeiner Bedürfniſſe zu eröfnen, ſondern auch aus allen ſich darbietenden Umſtänden den mög-*

lichſten Vortheil zu ziehen. Da von allen den deutſchen Wörtern, die man dem franzöſiſchen Worte Induſtrie *an die Seite geſezt, keins den eigentlichen Sinn deſſelben ganz erſchöpft, ſondern da jedes derſelben bald mehr bald weniger ſagt, ſo hat man der Beſtimmtheit wegen das ausländiſche Wort bisher in allen den Rèdens-Arten beibehalten, wo beſonders von dem betriebſamen Fleiſſe eines Menſchen die Rède iſt, dèr die obigen Eigenſchaften beſitzet. Auſſerdèm und im eingeſchränktern Verſtande überſezt man* Induſtrie *durch Geſchiklichkeit, Gewerbſamkeit, Arbeitſamkeit, Betriebſamkeit, Emſigkeit, Fleiß &c.* Ces gens-là n'ont point d'induſtrie; *dieſe Leute haben keine Induſtrie.* Il n'a nul revenu certain; mais il eſt laborieux, & il fait ſubſiſter ſa famille par ſon travail & par ſon induſtrie; *er hat kein gewiſſes Einkommen, aber er iſt arbeitſam und erhält ſeine Familie durch ſeine Arbeit und durch ſeine Induſtrie.* Son induſtrie lui fit imaginer cette belle machine; *dieſe ſchöne Maſchine iſt eine Frucht ſeines erfinderiſchen Fleiſſes.* Il a eu l'induſtrie d'en venir à bout; *er hat die Geſchiklichkeit gehabt damit zu Stande zu kommen, es zu Stande zu bringen.* Une induſtrie étonnante; *eine erſtaunliche Betriebſamkeit oder Arbeitſamkeit, die jemand in ſeinen Geſchäften in Erwerbung ſeines Unterhaltes beweiſet.*

Man ſagt, Vivre d'induſtrie, ſubſiſter d'induſtrie; *von der Induſtrie leben, ſich ſeinen Unterhalt auf allerhand Art zu verſchaffen wiſſen, es ſey durch erlaubte oder unerlaubte Mittel. Im Scherze nennet man* Chevaliers d'induſtrie *oder* Chevaliers de l'induſtrie; *Glücks-Ritter, Leute die ſich mit Spielen und mit allerlei betrieglichen Künſten und liſtigen Streichen durch die Welt helfen.*

In Finanzwèſen und in der Stätswirtſchaft nennet man Induſtrie, *Handel und Gewerbe, im Gegenſatze der* Fonds réels, *der Capitalien, liegenden Gründe, des wirklich vorhandenen Vermögens.* Taxer l'induſtrie; *eine Steuer oder Abgabe auf Handel und Gewerbe lègen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Encourager, favoriſer l'induſtrie; *die Induſtrie, Handlung und Gewerbe aufmuntern, begünſtigen.*

INDUSTRIEUSEMENT, adv. *Fleiſſig, künſtlich, mit vielem Fleiſſe und Geſchiklichkeit.* Cela eſt fait induſtrieuſement; *das iſt fleiſſig oder künſtlich gemacht.* Il travaille induſtrieuſement; *er arbeitet ſehr fleiſſig, er verwendet viel Fleiß und Kunſt auf ſeine Arbeit, er iſt ein geſchikter Arbeiter.*

INDUSTRIEUX, EUSE, adj. *Geſchikt, erfinderiſch, (in der Hauptbedeutung des Wortes* Induſtrie*);* it. *künſtlich, fleiſſig, gewerbſam, betriebſam, emſig &c.* Un ouvrier induſtrieux; *ein geſchikter Arbeiter, dèr nicht blos nachmacht, was andere erfunden haben, ſondern dèr ſeine Arbeiten durch eigenen Kunſtfleiß zu verſchönern und ihnen einen gröſſern Werth zu gèben weiß.* Un homme qui a l'eſprit fort induſtrieux, les mains fort induſtrieuſes; *ein Mann dèr einen ſehr erfinderiſchen Kopf, dèr viel Geſchiklichkeit in ſeinen Händen hat.* Cette machine eſt faite d'une manière fort induſtrieuſe; *dieſe Maſchine iſt ſehr künſtlich, ſehr fleiſſig gemacht.* C'eſt un homme très induſtrieux; *er iſt ein ſehr gewerbſamer, betriebſamer Mann.*

INDUTS, ſ. m. pl. *So nennet man in Paris, die mit einem langen Chorhemde und Chorrocke bekleideten Geiſtlichen, die dem Diaconus und Subdiaconus zur Meſſe dienen, ihnen bei einem Höch-Amte zur Hand gehen.*

INÉBRANLABLE, adj. de t. g. *Unerſchütterlich, was ſich nicht erſchüttern läßt, was feſt und unbewèglich da ſteht.* Un rocher inébranlable; *ein unerſchütterlicher Fels. Man ſagt figürlich:* Un courage inébranlable; *ein unerſchütterlicher Muth.* Être inébranlable à toutes ſortes d'accidens; *bei allen Zufällen unerſchüttert, ſtandhaft, guten Muthes bleiben.* C'eſt un homme inébranlable dans les réſolutions qu'il a une fois priſes; *er iſt ein Mann, dèr feſt oder ſtandhaft bei ſeinen einmal gefaßten Entſchlieſſungen bleibt.* Il eſt inébranlable dans ſon opinion; *er beharret feſt auf ſeiner Meynung.*

INÉBRANLABLEMENT, adv. *Unerſchütterlich, auf eine unerſchütterliche, unbewègliche, feſte Art. Man braucht dieſes Nèbenwort hauptſächlich im figürlichen Verſtande.* C'eſt un homme inébranlablement attaché à ſon devoir; *er iſt ein Mann, dèr ſeiner Pflicht unveränderlich getreu iſt, dèr ſich durch nichts von ſeiner Pflicht abwendig machen läßt.* Quand il s'entête une fois d'une opinion, il y demeure inébranlablement attaché; *wenn er ſich einmal eine Meynung in den Kopf geſezt hat, ſo bleibt er derſelben ſtandhaft getreu.*

INEFFABILITÉ, ſ. f. *Die Unausſprechlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieſes Wort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* L'ineffabilité des Myſtères; *die Unausſprechlichkeit der Geheimniſſe.* L'ineffabilité des grandeurs de Dieu; *die Unausſprechlichkeit der Gröſſe und Herrlichkeit Gottes.*

INEFFABLE, adj. de t. g. *Unausſprechlich, was ſich nicht ausſprechen, nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieſes Wort wird nur gebraucht, wenn von Gott und den Geheimniſſen der Religión die Rède iſt.* La grandeur ineffable de Dieu; *die unausſprechliche Gröſſe Gottes.* Le Myſtère ineffable de l'Incarnation; *das unausſprechliche Geheimniß der Menſchwerdung.*

INEFFAÇABLE, adj. de t. g. *Unauslöſchlich, was nicht*

nicht ausgelöſchet, nicht unkentlich gemacht, nicht wieder ausgewiſcht oder auf was für Art es ſey, ausgemacht werden kan. Une tache ineffaçable; *ein unauslöſchlicher Flecken, ein Flecken der nicht wieder wegzubringen oder auszumachen iſt.* Des traits ineffaçables; *unauslöſchliche Züge.*

Fig. ſagt man, C'eſt une tache ineffaçable à ſon honneur; *das iſt ein unauslöſchlicher Flecken an ſeiner Ehre, dadurch hat er ſeiner Ehre einen unauslöſchlichen Schandfleck abgehängt.* Il en conſerve un ſouvenir ineffaçable; *er behält davon ein unauslöſchliches oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein unvergeſſliches Andenken.* Le caractère des Rois eſt ineffaçable; *der Character der Könige, die den Königen anklebende Würde iſt unauslöſchlich.*

INEFFICACE, adj. de t. g. *Unwirkſam, was keine Wirkung hervorbringet; unkräftig, fruchtlos.* Tous les remèdes qu'on a faits à ce malade ont été inefficaces; *alle Mittel welche man dieſem Kranken gebraucht hat, ſind unwirkſam geweſen.* Dieu nous donne ſouvent des ſecours pour nous ſauver, que nous rendons inefficaces par le mauvais uſage que nous en faiſons; *Gott bietet uns öfters Hülfsmittel zu unſerer Rettung dar, die wir durch den üblen Gebrauch, den wir davon machen, unwirkſam oder fruchtlos machen.*

INEFFICACITÉ, ſ. f. *Die Unwirkſamkeit.* L'inefficacité d'un remède; *die Unwirkſamkeit eines Arzeneimittels.*

INÉGAL, ALE, adj. de t. g. *Ungleich, der Gegenſatz von* Égal, *gleich. (Siehe dieſes Wort.)* Deux choſes de grandeur inégale; *zwei Dinge von ungleicher Größe.* Deux perſonnes de condition inégale; *zwei Perſonen von ungleichem Stande.* Un mouvement inégal; *eine ungleiche Bewegung.* Une conduite inégale; *ein ungleiches Betragen, eine Aufführung die ſich nicht immer ähnlich iſt.* Une humeur inégale; *eine ungleiche Gemüths-Art.* Un homme inégal; *ein Menſch, der ſich nicht immer gleich iſt, ein unbeſtändiger, ein veränderlicher Menſch.* Un ſtyle inégal; *eine ungleiche Schreib-Art.*

INÉGAL, *ungleich, heißt auch ſo viel als, uneben, merkliche Erhabenheiten auf der Oberfläche habend, holperig.* Un chemin inégal; *ein ungleicher, unebener, holperiger Weg.* Ce plancher eſt inégal; *dieſer Fußboden iſt ungleich. Man ſagt auch,* Un pouls inégal; *ein ungleicher Puls, wenn der Puls bald langſam, bald geſchwinde, bald ſtark, bald ſchwach geht oder ſchlägt.*

INÉGALEMENT, adv. *Ungleich, auf eine ungleiche Art.* C'eſt un homme qui s'eſt toujours conduit fort inégalement; *dieſer Menſch war in ſeinem Betragen immer ſehr ungleich, hat ſich immer auf eine ſehr ungleiche Art betragen.*

INÉGALITÉ, ſ. f. *Die Ungleichheit, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inégal, *ungleich.* L'inégalité de deux lignes; *die Ungleichheit zweier Linien.* L'inégalité d'un chemin; *die Ungleichheit eines Weges.* L'inégalité des ſaiſons; *die Ungleichheit der Jahreszeiten.* L'inégalité d'un mouvement, de ſtyle, d'humeur &c.; *die Ungleichheit einer Bewegung, der Schreib-Art, der Gemüths-Art &c.* C'eſt un homme qui a de grandes inégalités; *er iſt ein Mann, der ſich immer ſehr ungleich iſt, von einem ſehr ungleichen, ſehr veränderlichen Character.*

• INÉLÉGANT, ANTE, adj. *Unzierlich, keine Zierde habend. Ein für wenig gebräuchliches Wort.* Un ſtyle inélégant; *eine unzierliche Schreib-Art.*

INÉLIGIBLE, adj. de t. g. *Nicht wahlfähig, nicht fähig, gewählt zu werden.* Le Pape caſſa l'élection et déclara cet Eccléſiaſtique ineligible; *der Papſt hob die Wahl auf, und erklärte, daß dieſer Geiſtliche nicht wahlfähig ſey.*

INÉNARRABLE, adj. de t. g. *Unerzählbar, was nicht durch Worte einem andern bekant gemacht werden kan. Man überſezt dieſes Wort, welches nur in einigen bibliſchen Redens-Arten vorkomt, gemeiniglich durch unausſprechlich.* Saint Paul étant transporté au troiſième Ciel, vit des choſes inénarrables; *als der heilige Paulus bis in den dritten Himmel entzückt war, ſahe er unausſprechliche Dinge.*

INEPTE, adj. de t. g. *Ungeſchikt, untüchtig, die zu einer Sache erforderliche Eigenſchaften nicht habend.* C'eſt un homme tout-à fait inepte aux affaires publiques; *er iſt ein zu den öffentlichen Geſchäften ganz untüchtiger Mann; er iſt zu öffentlichen Geſchäften völlig ungeſchikt oder unbrauchbar.* Il eſt inepte à tout; *er iſt zu allem untüchtig, man kan ihn zu nichts brauchen.*

Zuweilen heißt Inepte, *ungeſchikt auch ſo viel als, albern, ungereimt, abgeſchmakt.* C'eſt l'homme du monde le plus inepte; *er iſt der ungeſchikteſte, der albernſte Menſch von der Welt.* Tout ce qu'il dit eſt inepte; *alles was er ſagt iſt albern, ungereimt, abgeſchmakt.*

INEPTIE, ſ. f. *(das T wird wie ein S ausgeſprochen) Die Albernheit, Ungereimtheit, die alberne, abgeſchmakte Beſchaffenheit eines Menſchen oder einer Sache.* Ce Livre eſt plein d'inepties; *dieſes Buch iſt voller Albernheiten, voll ungereimter Sachen.* Il ne débite que des inepties; *er ſagt nichts als Albernheiten, er bringt lauter dummes, abgeſchmaktes Zeug zu Markte.*

INÉPUISABLE, adj. de t. g. *Unerſchöpflich, was ſich nicht erſchöpfen läßt; ſowohl eigentlich als figürlich.* Une ſource d'eau inépuiſable; *eine unerſchöpfliche Quelle.* Il a des richeſſes inépuiſables;

fables; *er hat unerſchöpfliche Reichthümer.* Il a un fonds inépuiſable de ſcience; *er beſitzt einen unerſchöpflichen Reichthum von Gelehrſamkeit, er iſt ein grundgelehrter Mann.* Une matière inépuiſable; *eine unerſchöpfliche Materie.*

INERTIE, f. f. (*das T wird wie ein S ausgeſprochen*) *Die Trägheit. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort. Man nennet in der Phyſik* La force d'inertie, *die Kraft der Trägheit, diejenige Kraft eines jeden Körpers, mit welcher er auf das, was ihn in Bewegung ſetzen will, zurück wirkt; das natürliche Beſtreben eines jeden Körpers in dem Zuſtande, worin er iſt, zu bleiben.*

INESPÉRÉ, EE, adj. *Unverhoft. Wird allemal im guten Verſtande gebraucht, und zuweilen auch durch unvermuthet überſezt.* Un bonheur ineſpéré; *ein unverhoftes Glück.*

INESPÉRÉMENT, adv. *Unverhoft, da man es am wenigſten hofte oder vermuthete. Wird nur von glücklichen Begebenheiten geſagt.* Il étoit ruiné, il lui eſt ſurvenu ineſpérément une ſucceſſion qui a rétabli ſes affaires; *er war verdorben, es iſt ihm aber unverhoft eine Erbſchaft zugefallen, welche ihm wieder aufgeholfen hat.*

INESTIMABLE, adj. de t. g. *Unſchätzbar, was nicht geſchätzet, deſſen Werth nicht verhältnißmäßig in Abſicht anderer Dinge beſtimt werden kan.* Un Diamant d'une valeur ineſtimable, d'un prix ineſtimable; *ein Diamant von einem unſchätzbaren Werthe.* Ineſtimable *wird nur von Sachen, und nicht von Perſonen geſagt.*

• INÉTENDU, UE, adj. *Unausgedehnt, was keine Ausdehnung hat, was nicht aus trennbaren Theilen zuſammen geſezt iſt, oder nicht durch Theile gedacht wird. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*

• INÉVIDENCE, f. f. *Die Undeutlichkeit, die Eigenſchaft eines Satzes, da er nicht klär und deutlich iſt. (wen. gebr.)*

• INÉVIDENT, ENTE, *Undeutlich, dunkel, was nicht klär und deutlich iſt.* Des propoſitions inévidentes; *undeutliche Sätze. (wen. gebr.)*

INÉVITABLE, adj. de t. g. *Unvermeidlich, was nicht vermieden werden kan.* Un mal inévitable; *ein unvermeidliches Übel.* La mort eſt inévitable; *der Tod iſt unvermeidlich.*

INÉVITABLEMENT, adv. *Unvermeidlich, ohne daß man es vermeiden kan.* Vous tomberez inévitablement dans ce malheur-là; *Sie werden unvermeidlich in dieſes Unglück gerathen.*

INEXACT, ACTE, adj. *Unrichtig, der Vorſchrift, der Règel nicht gemäß oder mit der Sache ſelbſt nicht übereinſtimmend; it. nachläßig in Beobachtung der Pünktlichkeit, Genauigkeit und gehörigen Sorgfalt bei Ausrichtung eines Geſchäftes.* Un compte inexacte; *eine unrichtige Rechnung.* Un copiſte inexact; *ein nachläßiger Abſchreiber, deſſen Abſchriften nicht richtig ſind, nicht genau mit dem Originale übereinſtimmen, der nicht genau im Abſchreiben iſt.*

INEXACTITUDE, f. f. *Die Unrichtigkeit, der Mangel der Genauigkeit und Pünktlichkeit; it. die Nachläßigkeit. (Siehe* Inexact.) Il y a bien de l'inexactitude dans ſon ouvrage; *es ſind viel Unrichtigkeiten in ſeinem Werke.*

INEXCUSABLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht entſchuldigen, mit nichts rechtfertigen läßt.* Vous êtes Inexcuſable d'en avoir uſé ainſi; *Sie ſind nicht zu entſchuldigen, daß Sie ſo damit umgegangen ſind. Wenn von Sachen oder vielmehr von Handlungen die Rede iſt, überſezt man* Inexcuſable *durch unverantwortlich.* Une faute inexcuſable; *ein unverantwortlicher Fehler.* Une action inexcuſable; *eine unverantwortliche Handlung.*

INEXÉCUTION, f. f. *Die Nichtvolziehung, die Nichtvolſtreckung, die Unterlaſſung der Volziehung oder der Volſtreckung, die unterlaſſene Volziehung oder Volſtreckung.* L'inexécution d'un contrat, d'un teſtament; *die Nichtvolziehung oder wie man gewöhnlicher ſagt, die unterlaſſene Volziehung eines Contractes, eines Teſtamentes.* L'inexecution d'un arrêt; *die unterlaſſene Volziehung eines richterlichen Spruches oder Urtheiles.*

• INEXISTENCE, f. f. *Das Nichtdaſeyn oder Nichtvorhandenſeyn.* Ce n'eſt que dans le cas de l'inexiſtence ou de la perte des regiſtres publics que cette preuve peut être admiſe; *nur in dem Falle, wenn niemals öffentliche Regiſter vorhanden geweſen, oder wenn ſie verloren gegangen, kan dieſer Beweis zugelaſſen werden.*

INEXORABLE, adj. de t. g. *Unerbitlich, den ſich nicht erbitten läßt.* Le Public eſt un juge inexorable; *das Publicum iſt ein unerbitlicher Richter. Man ſagt auch,* Il fut inexorable à ſes larmes; *er blieb ungerührt, unerweicht bei ihren Thränen, ihre Thränen rührten ihn nicht.*

INEXORABLEMENT, adv. *Unerbitlich, auf eine unerbitliche Art.* Ne lui demandez point cette grâce; il vous la refuſeroit inexorablement; *verlangen Sie dieſe Gnade nicht von ihm, er würde ſie Ihnen unerbitlich abſchlagen.*

INEXPÉRIENCE, f. f. *Die Unerfahrenheit, der Mangel der Erfahrung.* L'inexpérience d'un jeune homme; *die Unerfahrenheit eines jungen Menſchen.*

INEXPÉRIMENTÉ, EE, adj. *Unverſucht, der ſich noch nicht viel verſucht hat. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher unerfahren, der ſich durch öftere Übung noch keine Erfahrung erworben hat; ungeübt.* Un Général inexpérimenté; *ein unerfahrner General, der ſich noch nicht viel im*

Kriege

Kriege verflucht hat. Un chirurgien inexpérimenté; *ein unerfahrner, ungeübter Wund-Arzt, der in ſeiner Kunſt noch nicht geübt iſt.*

INEXPIABLE, adj. de t. g. *Unabbüßlich, was weder durch Reue, Strafe oder Genugthuung abgebüßet oder getilget werden kan.* Il y a des crimes inexpiables; *es gibt unabbüßliche Sünden, es gibt Sünden, die durch nichts abgebüßet oder getilget werden können.*

INEXPLICABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, unerklärlich, was nicht erkläret, was nicht durch Worte klär und deutlich gemacht werden kan.* Le Myſtère de la Trinité eſt inexplicable; *das Geheimniß der Dreieinigkeit iſt unerklärbar.*

INEXPRIMABLE, adj. de t. g. *Unausſprechlich, unbeſchreiblich, was ſich nicht durch Worte ausdrucken oder beſchreiben läßt.* Une joie inexprimable; *eine unausſprechliche, unbeſchreibliche Freude.* Douleurs inexprimables; *unbeſchreibliche Schmerzen.*

INEXPUGNABLE, adj. de t. g. *(das G wird hart ausgeſprochen) Uneroberlich, was nicht erobert, durch Sturm oder Gewalt der Waffen bezwungen werden kan. Man braucht dieſes Wort nur in der höhern Schreib-Art von Städten und Schlöſſern, und überſezt es lieber durch unüberwindlich.* Une place inexpugnable; *eine unüberwindliche Feſtung.*

• INEXTINGUIBILITÉ, ſ. f. *Die Unauslöſchlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was nicht ausgelöſchet werden kan.*

INEXTINGUIBLE, adj. de t. g. *Unauslöſchlich, was nicht ausgelöſchet werden kan.* Un feu inextinguible; *ein unauslöſchliches Feuer.* Une lampe inextinguible; *eine unauslöſchliche Lampe, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, eine ewige Lampe. Fig. ſagt man,* Un amour inextinguible; *eine unauslöſchliche, eine nie aufhörende, eine ewige Liebe.* Une haine inextinguible; *ein unauslöſchlicher Haß.*

INEXTRICABLE, adj. de t. g. *Was ſo verwickelt, ſo verworren iſt, daß es nicht mehr auseinander oder in die gehörige Ordnung gebracht werden kan.* Un labyrinthe inextricable de difficultés; *ein Labyrinth von Schwierigkeiten, aus welchen man ſich nicht heraus finden kan.*

INFAILLIBILITÉ, ſ. f. *Die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, vermöge welcher ſie unfehlbar oder untrieglich iſt.* L'infaillibilité de l'Égliſe; *die Unfehlbarkeit der Kirche, die der römiſchen Kirche beigelegte Eigenſchaft, daß ſie in Sachen, welche den Glauben oder Lehrbegriff betreffen, unfehlbar iſt, nicht fehlen oder irren kan.* L'infaillibilité des Mathématiques; *die Untrieglichkeit, die völlige Gewißheit der mathematiſchen Wiſſenſchaften.*

INFAILLIBLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, was nicht fehlſchlagen kan, ſondern nothwendig geſchehen oder erfolgen muß, ganz gewiß, unausbleiblich.* Une perte infaillible; *ein unfehlbarer, ein unausbleiblicher Verluſt.* Le ſuccès de cette entrepriſe eſt infaillible; *dieſe Unternehmung kan nicht fehlſchlagen.* Une verité infaillible; *eine ganz gewiſſe, eine zuverläßige Wahrheit. (Das deutſche Wort unfehlbar iſt als Beiwort nicht ſehr gebräuchlich, ſondern wird meiſtens nur als ein Nebenwort gebraucht. Siehe* Infailliblement.

INFAILLIBLE, *Unfehlbar, heißt auch, nicht fähig zu fehlen oder zu irren.* Dieu ſeul eſt infaillible; *Gott allein iſt unfehlbar.* Croyez-vous cet homme-là infaillible? *glauben Sie, daß dieſer Menſch unfehlbar iſt?*

Zuweilen heißt Infaillible *auch, untrieglich, unfähig jemandes Erwartung zu deſſen Nachtheil nicht zu erfüllen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Dieu eſt infaillible dans ſes promeſſes; *Gott iſt untrieglich in ſeinen Verheißungen.* La Sainte-Ecriture eſt infaillible; *die heilige Schrift iſt untrieglich.*

INFAILLIBLEMENT, adv. *Unfehlbar, zuverläßig, ganz gewiß.* Infailliblement cela arrivera; *dieſes wird unfehlbar geſchehen.* Je m'y trouverai infailliblement; *ich werde mich unfehlbar daſelbſt einfinden.*

INFAISABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was ſich entweder gär nicht thun, nicht bewerkſtelligen, zur Wirklichkeit bringen läßt, oder auch den Umſtänden nach nicht leicht oder rathſam zu thun iſt.* Une choſe infaiſable; *eine unthunliche Sache.*

INFAMANT, ANTE, adj. *Ehrenrührig, was jemandes Ehre oder deſſen guten Namen angreift;* it. *ſchimpflich, Schimpfbringend, beſchimpfend;* it. *entehrend, der Ehre beraubend.* Des paroles infamantes, *ehrenrührige Worte.* Une peine infamante; *eine ſchimpfliche Strafe.* Un arrêt infamant; *ein entehrendes Urtheil, ein richterlicher Spruch, wodurch jemand ſeine Ehre und guten Namen verlieret.*

INFAMATION, ſ. f. *Der Schandfleck, das was Schande bringet, oder eigentlich dasjenige, wodurch man ſeine Ehre und guten Namen auf eine unwiederbringliche Art verlieret;* it. *ein unauslöſchlicher Schandfleck.* La condamnation au blâme emporte infamation; *die Verurtheilung, öffentlich von dem Richter einen ſchimpflichen Verweis zu erhalten, hängt einen unauslöſchlichen Schandfleck an, iſt entehrend.*

INFAME, adj. de t. g. *Ehrlos, der Ehre und des guten Namens beraubt, unehrlich.* La moindre amende en matière criminelle rend infame; *die geringſte Strafe in peinlichen Fällen macht ehrlos oder unehrlich, macht aller bürgerlichen Ehre und Vorzüge verluſtig.* Ceux qui ſont réputés infames par la Loi, ne peuvent être admis en témoignage; *diejenigen, welche das Geſetz für unehrlich erklärt, können nicht als Zeugen*

zugelaſſen werden. Une profeſſion infame; *eine unehrliche Handthierung.*

Infame, *heißt auch, ſchändlich, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbunden;* it. *Schande bringend, ſchandbar.* Une avarice infame; *ein ſchändlicher Geiz.* Faire un trafic, un commerce infame; *einen ſchändlichen Handel, ein ſchändliches Gewerbe treiben.* Des paroles infames; *ſchandbare Worte.* Un lieu infame; *ein ſchändlicher Ort, ein Ort oder ein Haus, wo allerhand Arten von Schande und Laſter getrieben werden. Vorzüglich verſteht man unter* Lieu infame, *ein Hurenhaus, einen Hurenwinkel.*

Vergrößerungsweiſe pflegt man das Wort Infame *bei jeder Gelegenheit zu brauchen, wo von einer garſtigen, unreinlichen oder auch unanſtändigen Sache die Rede iſt.* On le logea dans une chambre infame; *man gab ihm ein höchſt elendes Zimmer, man wieß ihm ein erbärmliches Zimmer zu ſeiner Wohnung an.* Vous avez-là un habit infame; *Sie haben da ein abſcheuliches Kleid.*

Infame, ſ. *Der Ehrloſe, die Ehrloſe, eine Perſon welche entweder durch das Geſetz für ehrlos oder unehrlich erkläret worden, oder welche Handlungen begeht, womit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbunden iſt.* Les infames ne ſont pas reçus en témoignage; *ehrloſe oder unehrliche Leute werden nicht als Zeugen zugelaſſen.* C'eſt un infame; *er iſt ein ehrloſer, ſchändlicher, niederträchtiger Menſch.*

Infamie, ſ. f. *Die Ehrloſigkeit, die Unehrlichkeit, der Zuſtand einer Perſon, die entweder durch die Geſetze für ehrlos erkläret worden, oder durch eine ehrloſe ſchändliche, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Geſellſchaft verbundene Handlung, Ehre und guten Namen verloren hat. Im erſten Falle nennet man dieſe Ehrloſigkeit* Infamie de droit, *und im andern* Infamie de fait. L'infamie eſt plus à craindre que la mort; *die Ehrloſigkeit, der Verluſt der Ehre, iſt mehr zu fürchten, als der Tod. Man ſagt* Cela emporte infamie; *das macht ehrlos, unehrlich, das zieht den Verluſt der Ehre nach ſich.* Une note d'infamie; *ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre.* Encourir note d'infamie; *ſeiner Ehre einen Schandfleck anhängen.* Couvrir quelqu'un d'infamie; *einen mit Schimpf und Schande belegen.*

Infamie, *heißt auch, eine ehrloſe, eine ſchändliche Handlung, eine Schandthat.* Il a fait mille infamies; *er hat tauſend Schandthaten begangen. Man pflegt auch ſchimpfliche, ehrenrührige Worte oder Reden, Schmähworte &c.* Infamies *zu nennen.* Il lui a dit mille infamies, toutes les infamies imaginables; *er hat tauſend Schmähworte, er hat alle erſinnliche Schmähungen wider ihn ausgeſtößen.*

Infant, ante, ſubſt. *Der Infant, die Infantinn, ein Titel, den man in Spanien den königlichen Prinzen und Prinzeſſinnen beilegt.*

Infanterie, ſ. f. *Das Fußvolk, die Fußvölker oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Infanterie.* L'infanterie françoiſe; *das franzöſiſche Fußvolk, die franzöſiſchen Fußvölker.* Un régiment d'infanterie; *ein Regiment zu Fuß.*

* Infanticide, ſ. m. *Der Kindermord, die Ermordung ſeines eigenen Kindes.*

* Infatigabilité, ſ. f. *Die Unermüdlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich nicht ermüden läßt;* it. *die Unverdroſſenheit.* La prevoyance & l'infatigabilité de la fourmie; *die Vorſicht und Unermüdlichkeit, unermüdliche Emſigkeit der Ameiſe.*

Infatigable, adj. de t. g. *Unermüdlich, was ſich nicht ermüden läßt;* it. *unverdroſſen.* Un ouvrier infatigable; *ein unermüdlicher Arbeiter.* Des troupes infatigables; *unermüdliche Truppen, die nicht zu ermüden ſind.* Un homme infatigable; *ein unermüdlicher, ein unverdroſſener Mann.* Il ne ſa laſſe point, il eſt infatigable; *er wird nicht müde, er iſt unermüdlich. Ohnerachtet des Unterſchiedes zwiſchen Unermüdlich* (Infatigable, qui ne peut être laſſé par le travail, par la peine, par la fatigue &c.) *und Unermüdet* (qui ne ſe laſſe point) *pflegt man doch wohl im Deutſchen, wiewohl unrichtig, für* Infatigable, *beide Wörter zu ſetzen.*

Infatigablement, adv. *Unermüdet, nicht müde geworden, ohne müde zu werden.* Appliqué infatigablement à ſon travail; *unermüdet mit ſeiner Arbeit beſchäftiget.*

Infatuation, ſ. f. *Das übertriebene und lächerliche Vorurtheil zu Gunſten einer Perſon oder Sache, von welcher man auf eine thörichte Art eingenommen, in welche man vernarret iſt.*

Infatuer, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Einen auf eine thörichte Art für etwas einnehmen, ſo daß er auf keine Art wieder davon abzubringen iſt; machen, daß ſich jemand in etwas vernarret.* Qui vous a infatué de cet homme-là, de ce livre-là? *wer hat Sie ſo für dieſen Menſchen, für dieſes Buch eingenommen? Wer iſt ſchuld daran, daß Sie ſo ſehr in dieſen Menſchen, in dieſes Buch vernarret oder verliebt ſind?* S'infatuer de quelqu'un, de quelque choſe; *ſich in eine Perſon, in eine Sache vernarren, thöricht verlieben.* Être infatué de quelque choſe; *in eine Sache vernarret ſeyn.* S'infatuer d'une opinion; *ſich eine Meynung in den Kopf ſetzen.* Elle ſe laiſſa infatuer de cet Officier; *ſie ließ ſich ſo ſehr für dieſen Offizier einnehmen, daß ſie ganz in ihn vernarret war.*

Infatué, ée, partic. & adj. *Auf eine thörichte Art eingenommen, vernarret. Siehe* Infatuer.

Infécond, onde, adj. *Unfruchtbar, keine oder nur*

nur wenig Früchte bringend. Un ſol inféconde; *ein unfruchtbarer Boden.* Des terres infécondes; *unfruchtbare Felder. Fig. ſagt man,* Une matière inféconde; *eine unfruchtbare Materie, von welcher ſich nicht viel Lehrreiches ſagen läßt.* Un eſprit inféconde; *ein unfruchtbarer Geiſt, der wenig Einbildungskraft hat, der arm an Begriffen und Vorſtellungen iſt.* Une veine inféconde; *eine unfruchtbare poetiſche Ader, der Mangel an Fertigkeit Gedichte zu machen.*

INFÉCONDITÉ, ſ. f. *Die Unfruchtbarkeit, der Mangel der Fruchtbarkeit.*

INFECT, ECTE, adj. *Mit faulen und ſchädlichen Ausdünſtungen angeſteckt und davon ſtinkend.* On y reſpire un air infect; *man athmet daſelbſt eine faule, eine mit faulen Ausdünſtungen angefüllte Luft.* Il a l'haleine infecte; *er hat einen ſtinkenden Athem. Man ſagt auch,* De la viande infecte; *angegangenes Fleiſch, das ſchon anfängt zu verderben, und deshalb einen üblen Geruch von ſich gibt.*

INFECTER, v. a. *Mit Geſtank, mit faulen Ausdünſtungen erfüllen oder anfüllen;* it. *anſtecken.* Cette puanteur infecte tout le voiſinage; *dieſer Geſtank erfüllet die ganze Nachbarſchaft, verbreitet ſich über die ganze Nachbarſchaft.* Infecter quelqu'un; *einen anſtecken, ihm eine Krankheit mittheilen.* La peſte avoit infecté toute la ville, tout le pays; *die Peſt hatte die ganze Stadt, das ganze Land angeſteckt.* Ceux qui étoient infectés de cette maladie; *die, welche von dieſer Krankheit angeſteckt waren.* Cela infecte l'air; *dieſes vergiftet die Luft, erfüllet die Luft mit faulen Dünſten.* Il nous infecte avec ſon haleine, de ſon haleine; *er vergiftet uns mit ſeinem Athem.*

Fig. heißt Infecter, *anſtecken, einem andern ſeine Irthümer, Thorheiten, Laſter &c. mittheilen, ſie verbreiten.* Il infecta tout le pays de ſes dangereuſes maximes; *er ſteckte das ganze Land mit ſeinen gefährlichen Grundſätzen an; er verbreitete ſeine gefährlichen Grundſätze im ganzen Lande.*

INFECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Geſtank erfüllet;* it. *angeſteckt &c. Siehe* Infecter.

INFECTION, ſ. f. *Der von faulen Ausdünſtungen herrührende Geſtank.* Cet égout eſt de la plus grande infection; *dieſe Goſſe verbreitet einen ganz auſſerordentlichen Geſtank, ſtinkt ganz auſſerordentlich. In ähnlicher Bedeutung wird* Infection *von der Fäulniß todter Körper oder auch von einer anſteckenden Seuche, von einer Krankheit, die man durch Anſteckung bekomt, oder einem andern mittheilet &c. geſagt.* Il en ſort une infection inſupportable; *es komt oder geht ein unerträglicher Geſtank heraus.* L'infection des corps morts mit la peſte dans cette Ville; *durch die faulen Ausdünſtungen der todten Körper entſtand die Peſt in dieſer Stadt.* L'infection de l'air; *die Verunreinigung der Luft durch ſchädliche Dünſte.*

* INFÉLICITÉ, ſ. f. *Das Unglück, die Unglückſeligkeit. Ein aus dem lateiniſchen entlehntes nur ſelten vorkommendes Wort.*

INFÉODATION, ſ. f. *Die Lehens-Errichtung, die Handlung, da ein Grundherr ein Gut veräuſſert und es zu Lehen gibt, zu einem Lehen macht. Wenn z. B. ein Kammergut veräuſſert, und zu einem Lehen gemacht wird.*

INFÉODATION, *heißt auch ſo viel als,* Inveſtiture; *die Belehnung, die Ertheilung eines Lehens oder die feierliche Einſetzung in den Beſitz eines Lehens.*

Man nennet Inféodation des rentes, charges ou hypothéques; *die Anerkennung oder Gutheiſſung der Renten, Erbzinſen, Laſten und Hypotheken, womit der Vaſall ſein Lehen beſchweret hat, von Seiten des Lehensherren.*

INFÉODER, v. a. *Zu einem Lehen machen oder ſchlagen.* Inféoder une terre; *ein Gut zu einem Lehen machen.*

INFÉODER, *heißt auch ſo viel als,* Donner l'inveſtiture; *belehnen, ein Lehen ertheilen, in den Beſitz eines Lehengutes einſetzen.*

Man ſagt, Inféoder une rente, une hypothéque impoſée par le vaſſal ſur un fief; *eine Rente, eine Hypothek, womit der Vaſall ein Lehen beſchweret hat, anerkennen oder gutheiſſen.*

INFÉODÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem Lehen gemacht.* Un domaine inféodé; *ein zu einem Lehen gemachtes Kammergut. Siehe* Inféoder. *Man nennet* Dixmes inféodées; *geiſtliche Zehenden, die von der Kirche veräuſſert worden und von Laien als ein Lehen beſeſſen werden.*

INFÉRER, v. a. *Schlieſſen oder folgern, einen Schluß oder eine Folgerung aus einem Satze ziehen.* Que voulez-vous inférer de-là? *was wollen Sie hieraus ſchlieſſen?* Vous n'en pouvez rien inférer; *Sie können nichts daraus folgern.*

INFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchloſſen, gefolgert. Siehe* Inférer.

INFÉRIEUR, IEURE, adj. *Unter; der, die, das Untere oder Unterſte.* La région inférieure de l'air; *die untere Gegend der Luft.* La partie ſupérieure, la partie inférieure du corps; *der obere, der untere Theil des Körpers.* L'orbe de Mercure eſt inférieur à celui de Venus; *der Kreis des Merkurs liegt unter dem Kreiſe der Venus.*

In der Philoſophie nennet man das ſinliche Begehrungsvermögen (appétit ſenſitif) la partie inférieure de l'ame; *den untern Theil der Sele, das untere Selenvermögen, im Gegenſatze der* l'artie ſupérieure de l'ame, *des oberen Selenvermögens, worunter man die Vernunft verſteht.*

In der Erdbeſchreibung wird Inférieur, inférieure

rieure *oft anſtatt* Bas, baſſe, *gebraucht.* La Germanie inférieure, la Germanie ſuperieure, *das untere Deutſchland, das obere Deutſchland, hat die nämliche Bedeutung als,* Baſſe Germanie, Haute Germanie; *Nieder-Deutſchland, Ober-Deutſchland. (Siehe* Bas. pag. 202.)

Inférieur, *bezeichnet auch den Zuſtand, da etwas vergleichungsweiſe den Wirth, der Achtung, der Würde, den Kräften, den Verdienſten nach geringer oder ſchlechter iſt, als etwas anders; welches man im Deutſchen auf verſchiedene Art ausdruckt.* Les ennemis nous étoient inférieurs en forces, en nombre, en infanterie; *die Feinde waren geringer an Macht, an Manſchaft, an Fußvolk als wir; wir waren dem Feinde an Macht, an Anzahl, an Fußvölkern überlegen.* Son frère lui eſt inférieur en ſcience, en mérite; *ſein Bruder beſizt weniger Wiſſenſchaft, weniger Verdienſte als er.* Il ne lui eſt pas inférieur en ſcience, en mérite; *er beſizt eben ſo viel Wiſſenſchaft, eben ſo viel Verdienſte als er; er gibt ihm an Wiſſenſchaft und Verdienſten nichts nach.* Il lui eſt inférieur en tout; *er iſt in allen Stücken unter ihm; er thut es ihm in keinem Stücke gleich.*

Man nennet Juge Inférieur, *den einem Höhern untergeordneten Richter.*

Als ein Subſtantivum heißt Inférieur, *der Untere, einer der einem andern untergeordnet iſt, der in Abſicht des Ranges und der Würde weniger iſt, als ein anderer, von welchem er in gewiſſen Stücken abhängt.* Les inférieurs doivent reſpect aux ſupérieurs; *die Untern ſind den Obern, die Untergebenen, ſind ihren Vorgeſezten Ehrerbietung ſchuldig. Da im Deutſchen das Wort der Untere, wenigſtens in der einfachen Zahl, nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo braucht man dafür lieber das Wort, der Untergebene.* C'eſt mon Capitaine, je ſuis ſon inférieur; *er iſt mein Hauptmann, ich bin ſein Untergebener, ich ſtehe unter ihm.* Il en uſe bien avec ſes inférieurs; *er geht ſehr gut mit ſeinen Untergebenen um, er beträgt ſich gegen ſeine Untergebene ſehr gut.*

INFÉRIEUREMENT, adv. *Schlechter; nicht ſo gut als &c.* Deux Auteurs ont écrit ſur cette matière, mais un tel bien inférieurement à l'autre; *zwei Schriftſteller haben über dieſe Materie geſchrieben, aber der eine ungleich ſchlechter als der andere.*

INFÉRIORITÉ, ſ. f. *Der geringe Stand, der geringere Rang eines Untern in Vergleichung mit ſeinen Obern; der Zuſtand, da man jemanden untergeordnet oder unterworfen iſt.* Son infériorité devroit le rendre plus humble; *ſein geringer Stand oder auch ſein niedriger Rang ſollte ihn demüthiger machen.* Il n'avouoit qu' avec peine ſon infériorité; *es kam ihm hart an zu geſtehen, daß er von geringerem Stande oder Range ſey.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Infériorité de mérite; *ein geringerer Grad der Verdienſte.* Infériorité de génie; *ein geringerer Grad des Genies &c.*

INFERNAL, ALE, adj. *Hölliſch, in der Hölle befindlich, zur Hölle gehörig.* Les puiſſances infernales; *die hölliſchen Mächte. Man pflegt den Teufel* Le ſerpent infernal, le dragon infernal, *die hölliſche Schlange, den hölliſchen Drachen, zu nennen.*

Wenn von der Hölle der alten Heiden in Gedichten die Rede iſt, ſagt man, La rive infernale; *das hölliſche Ufer, das Ufer des Höllenfluſſes.* Le chien infernal; *der Höllenhund, der Cerberus.* Le nautonier infernal; *der hölliſche Schiffer, Charon, der die abgeſchiedenen Seelen in ſeinem Nachen über den Styx führet.* Le peuple infernal; *das hölliſche Volk, die Bewohner oder Geiſter der Hölle.* Les Juges infernaux; *die hölliſchen Richter, die Höllenrichter.*

In der Chymie heißt La pierre infernale, *der Höllenſtein, ein aus ſeinem in Scheidewaſſer aufgelöſtem Silber verfertigter Ätzſtein, deſſen ſich die Wund-Ärzte bedienen, ſchadhafte Stellen des Leibes damit zu ätzen.*

INFERTILE, adj. de t. g. *Unfruchtbar, wenig oder gar keine Früchte bringend.* Un champ infertile; *ein unfruchtbarer Acker.* Des terres infertiles; *unfruchtbare Äcker oder Ländereien.*

Fig. ſagt man Un eſprit infertile, un ſujet infertile; *ein unfruchtbarer Geiſt, eine unfruchtbare Materie. Siehe* Infécond.

INFERTILITÉ, ſ. f. *Die Unfruchtbarkeit.* L'infertilité de ces terres eſt cauſe qu'on ne les cultive plus; *die Unfruchtbarkeit dieſer Äcker, dieſer Ländereien iſt Schuld, daß man ſie nicht mehr bauet.*

INFESTER, v. a. *Verhéren, verwüſten (durch feindliche Einfälle oder Streifereien.)* Les pirates infeſtoient toutes ces côtes-là; *die Seeräuber verhérten alle dieſe Küſten.* Les ennemis infeſtoient tout ce pays-là par leurs courſes; *die Feinde verhérten dieſes ganze Land durch ihre Streifereien.*

Infester, *heißt auch ſo viel als,* Incommoder, tourmenter; *beunruhigen, plagen.* Les rats infeſtent cette maiſon; *in dieſem Hauſe wird man von den Ratzen beunruhiget, iſt man mit Ratzen geplagt; dieſes Haus iſt voller Ratzen.*

Infesté, ée, partic. & adj. *Verhért, verwüſtet &c. Siehe* Infeſter.

INFIDÉLITÉ, ſ. f. *Die Untreue. Der Gegenſatz der Treue (Fidélité) in allen Bedeutungen dieſes Wortes;* it. *in einem etwas härteren Sinne, die Treuloſigkeit.* L'infidélité d'un amant, d'une femme, d'un mari; *die Untreue eines Liebhabers, einer Frau, eines Mannes.* L'infidélité d'un ami; *die Treuloſigkeit eines Freundes.* Commettre *oder* faire une infidélité; *eine Un-*

treue begehen; it. *eine treuloſe, verrätheriſche Handlung begehen.* L'infidélité des domeſtiques; *die Untreue des Geſindes. Fig. ſagt man,* L'infidélité de la mémoire; *die Untreue des Gedächtniſſes, da man nicht leicht etwas im Gedächtniſſe behalten, oder ſich einer Sache nicht leicht wieder erinnern kan.*

INFIDÉLITÉ, *der Unglaube in Anſehung der Religions-Wahrheiten.* Les Juifs ſont obſtinés dans leur infidélité; *die Juden ſind in ihrem Unglauben verhärtet, beharren hartnäckig in ihrem Unglauben.*

INFIDELLE, adj. de t. g. *Ungetreu, untreu, und in einem etwas härteren Sinne, treulos.* Un amant infidelle; *ein ungetreuer Liebhaber.* Être infidelle à ſon ami; *ſeinem Freunde ungetreu ſeyn.* Un ami infidelle; *ein treuloſer Freund.*

Fig. ſagt man, Une mémoire Infidelle; *ein ungetreues Gedächtniß.* Un rapport infidelle, un récit infidelle; *ein ungetreuer Bericht, eine ungetreue Erzählung, welche der Wahrheit nicht völlig gemäß iſt.*

INFIDELLE, *heißt auch, ungläubig, den wahren Glauben nicht habend.* Les Nations infidelles, les Peuples infidelles; *die ungläubigen Völker, die ſich nicht zur chriſtlichen Religion bekennenden Völker.*

In dieſer Bedeutung wird Infidelle *auch ſubſtantive gebraucht.* Un infidelle; *ein Ungläubiger.* Convertir les infidelles; *die Ungläubigen bekehren.*

INFIDELLEMENT, adv. *Ungetreulich, ungetreu, auf eine ungetreue Art; nicht mit der gehörigen Treue*; it. *treulos, auf eine treuloſe Art.* Agir infidellement avec ſes amis; *ungetreulich mit ſeinen Freunden handeln, ſich treulos gegen ſeine Freunde betragen.*

INFILTRATION, ſ. f. *Das Einziehen oder Hineindringen einer flüſſigen Materie in die Zwiſchenräume eines feſten Körpers.* L'infiltration de l'eau dans le bois; *das Einziehen des Waſſers in das Holz.*

INFILTRER, S'INFILTRER, v. r. *Einziehen, ſich hinein ziehen; wird von flüſſigen Körpern geſagt, die gleichſam wie durch eine Seihe in die Zwiſchenräume feſter Körper hinein dringen.* L'eau s'infiltre dans le bois; *das Waſſer zieht ſich in das Holz hinein.*

INFILTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingezogen &c. Siehe* Infiltrer.

INFINI, IE, adj. *Unendlich, was weder Anfang noch Ende hat*; it. *was ſeinem Weſen, ſeinem Umfange nach nicht eingeſchränkt iſt.* Dieu ſeul eſt infini; *Gott allein iſt unendlich.* La miſericorde de Dieu eſt infinie; *die Barmherzigkeit Gottes iſt unendlich.* La puiſſance infinie de Dieu; *die unendliche Macht Gottes.*

Zuweilen heißt Infini, *unendlich, auch ſo viel als,* Innombrable, *unzählbar.* Il y avoit un monde infini dans cette aſſemblée; *es war eine unendliche Menge Menſchen in dieſer Verſamlung.*

In der Mathematik ſagt man ſubſtantive, L'infini; *das Unendliche, eine unendliche Größe, welche man nicht beſtimmen kan.* Le calcul de l'infini; *die Rechnung, welche ſich mit unendlichen Größen beſchäftiget.*

A L'INFINI, adv. *Ins Unendliche. Wird hauptſächlich von der Zeit, von dem Raume, von der Zahl und dergleichen Dingen geſagt, zu welchen ſich noch immer etwas hinzuſetzen oder denken läßt.* Cela iroit à l'infini; *das würde bis ins Unendliche, das würde ewig fortgehen.* La diviſibilité de la matière à l'infini; *die Theilbarkeit der Materie ins Unendliche.* Tirer une ligne à l'Infini; *eine Linie ins Unendliche, ſo lang als man will, fortziehen.*

INFINIMENT, adv. *Unendlich, keine Gränzen habend, über die Maßen.* Dieu eſt infiniment bon, infiniment juſte; *Gott iſt unendlich gut, unendlich gerecht.*

Zuweilen heißt Infiniment, *unendlich, nur ſo viel als* Extrêmement, *auſſerordentlich.* Il ſouffre infiniment; *er leidet unendlich.* Il a infiniment d'eſprit; *er hat unendlich viel Verſtand.* Il eſt infiniment riche; *er iſt unendlich reich.*

In der Mathematik heißt Une quantité infiniment petite; *eine unendlich kleine Größe, eine ſolche Größe, die man ſich noch kleiner denkt, als irgend eine Größe die man angeben kan.*

INFINITÉ, ſ. f. *Die Unendlichkeit, die Abweſenheit alles Aufhörens und aller Einſchränkung.* L'eſprit humain ne ſauroit comprendre l'infinité de Dieu; *der menſchliche Verſtand kan die Unendlichkeit Gottes nicht begreifen.* Quelques Philoſophes ſoutiennent l'infinité de l'eſpace; *einige Weltweiſen behaupten die Unendlichkeit des Raumes.*

Infinité *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Un grand nombre, *eine große Anzahl oder Menge.* Il y avoit une infinité de monde dans cette égliſe; *es war eine groſſe, eine unendliche Menge Volkes in dieſer Kirche.* On pourroit alléguer une infinité de raiſons; *man könte eine Menge Urſachen anführen.*

INFINITÉSIMAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik* Calcul infinitéſimal; *die Infinitéſimal-Rechnung, diejenige Art Rechnung, welche es mit unendlich kleinen Größen zu thun hat.*

* INFINITÉSIME, ſ. f. & adj. *Man nennet in der Mathematik,* Une infinitéſime, *oder* Une partie infinitéſime, *ein unendlich kleines Theilchen.*

INFINITIF, ſ. m. *So heißt in der Sprachlehre die unbeſtimte Art der Abwandelung eines Zeitwortes; der Infinitiv.*

INFIRMATIF, IVE, adj. *Unkräftig, kraftlos, ungültig machend. Ein nur im gerichtlichen Style gebräuch-*

gebräuchliches Wort. Un Arrêt infirmatif d'une ſentence; *ein Spruch (eines höhern Gerichtes) wodurch ein ergangenes Urtheil unkräftig oder ungültig gemacht wird.*

INFIRME, adj. de t. g. *Schwächlich, kränklich, einen ſchwächlichen, kränklichen Körper habend.* Un homme infirme; *ein ſchwächlicher oder kränklicher Menſch.* C'eſt un enfant extrémement infirme; *es iſt ein auſſerordentlich ſchwächliches Kind.*

Subſtantive verſteht man unter Infirmes, *nicht nur kränkliche oder ſchwächliche Leute, ſondern auch wirkliche Kranke, beſonders ſolche, die mit einer langwierigen, ſchleichenden Krankheit oder Schwachheit behaftet ſind, die man im Deutſchen mit einen beſondern Ausdrucke Sieche oder Siechende nennet.* Nous avons pluſieurs infirmes; *wir haben viel Kranke oder Sieche.* Une maiſon fondée pour les infirmes; *ein öffentliches Siechhaus, worin langwierige Kranke verpfleget und geheilet werden. Siehe* Infirmerie.

Infirme, *heißt auch ſo viel als,* Foible, qui manque de force pour faire le bien; *ſchwach, dem es an Kräften, an innerer Stärke mangelt, das Gute zu volbringen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* L'homme eſt infirme, la chair eſt infirme; *der Menſch iſt ſchwach, das Fleiſch iſt ſchwach.*

INFIRMER, v. a. *Unkräftig, ungültig machen, Ein hauptſächlich im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort.* Infirmer une ſentence; *ein Urtheil unkräftig oder ungültig machen, für ungültig oder nichtig erklären.* Le Parlement a infirmé la ſentence de ce Juge; *das Parlement hat den Spruch dieſes Richters für ungültig oder nichtig erkläret.*

Im Lehrſtyle ſagt man, Infirmer une preuve, un témoignage; *einen Beweis, ein Zeugniß entkräften oder ſchwächen, die Unſtathaftigkeit oder Ungültigkeit eines Beweiſes, eines Zeugniſſes darthun, und ihnen dadurch ihre Kraft benehmen.*

INFIRMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht;* it. *entkräftet, geſchwächt. Siehe* nfirmer.

INFIRMERIE, ſ. f. *Die Krankenſtube in einem Klöſter.* Il eſt à l'infirmerie; *er iſt in der Krankenſtube. In den Mansklöſtern heißt* Infirmerie *das Krankenhaus, in ſofern ſolches als eine Stiftung betrachtet wird, wovon die Einkünfte zur Verpflegung kranker Religioſen verwendet werden.* Il eſt dû tant de blé de rente à l'infirmerie de cette Abbaye; *das Krankenhaus dieſer Abtei hat ſoviel Korngülte zu erheben.*

INFIRMIER, IÈRE, ſubſt. *Der Krankenwärter, die Krankenwärterinn in einem Klöſter, Krankenhauſe oder Hoſpitale. In gewiſſen Abteien oder Mansklöſtern heißt* Infirmier, *der Spitál-Meiſter, Spitál-Verwalter oder Spitál-Pfleger, ein Ordensmann, der die Aufſicht über das Krankenhaus hat, und deſſen Einkünfte verwaltet.*

INFIRMITÉ, ſ. f. *Die Schwachheit, die ſchwache, kränkliche Leibesbeſchaffenheit eines Menſchen; die Gebrechlichkeit.* Les infirmités corporelles; *die körperlichen Schwachheiten, die Schwachheiten, die Gebrechlichkeiten des Alters. Man braucht dieſes Wort auch, wenn von den Mängeln und Unvolkommenheiten der menſchlichen Natur, in Abſicht der Ausübung des Guten, die Rede iſt.* Il faut ſupporter les infirmités de ſon prochain; *man muß die Schwachheiten, die Gebrechen ſeines Nächſten ertragen.*

* INFLAMMABILITÉ, ſ. f. *Die Entzündbarkeit, die Eigenſchaft eines Körpers nach welcher er entzündbar iſt, ſich entzünden, anzünden läßt, oder Feuer fängt.*

INFLAMMABLE, adj. *Entzündbar oder entzündlich, was ſich entzünden oder anzünden läßt.* Le ſoufre, le camphre ſont des matières fort inflammables; *der Schwefel und der Kampfer ſind ſehr entzündbare Materien, entzünden ſich ſehr leicht, fangen ſehr leicht Feuer.*

INFLAMMATION, ſ. f. *Die Entzündung einer brenbaren Materie in dem Augenblicke da ſie Feuer fängt.* Le feu prit aux poudres, & l'inflammation fut ſi prompte qu'elle fit un ravage affreux; *das Feuer ergriff das Pulver, und die Entzündung war ſo ſchnell (der ganze Vórrath entzündete ſich ſo ſchnell) daß dadurch eine ſchreckliche Verwüſtung angerichtet wurde.*

Fig. und in der Arzeneiw. heißt Inflammation, *die Entzündung, wenn das Blut in den kleinern Gefäßen ſtokt, und wegen des übrigen darauf ſtoßenden Blutes eine gröſſere Wärme in dieſem Theile entſtehet, wodurch derſelbe anſchwillet und von auſſen roth wird.* L'inflammation d'une plaie; *die Entzündung einer Wunde.* Il eſt mort d'une inflammation à la gorge; *er iſt an einer Entzündung am Halſe geſtorben.*

INFLAMMATOIRE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Eine Entzündung verurſachend, von einer Entzündung herrührend oder damit verknüpft.* Une fièvre inflammatoire; *ein Entzündungsfieber.*

INFLEXIBILITÉ, ſ. f. *Die Unbiegſamkeit, oder Unbeugſamkeit. Dieſes Wort wird eigentlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht, eine Gemüths-Art, einen Karakter zu bezeichnen, der ſich durch nichts bewegen oder von ſeiner Entſchließung abbringen läßt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort, wenn von Perſonen die Rede iſt, durch Unbeweglichkeit zu überſezzen pflegt.* L'inflexibilité de ſon cœur; *die Unbeugſamkeit ſeines Herzens.* L'inflexibilité d'un Juge; *die Unbeweglichkeit eines Richters.*

INFLEXIBLE, adj. de t. g. *Unbiegſam oder unbeugſam, was ſich nicht biegen läßt.* Un bois inflexible; *ein unbiegſames Holz. Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes im figürlichen und moraliſchen, und zwar ſowohl im guten als böſen Verſtande.* Une fermeté inflexible;

eine

eine unbewègliche, eine unerſchütterliche Standhaftigkeit. Un juge inflexible ; *ein unbewèglicher Richter, dèr ſich durch nichts bewègen läßt, gègen Pflicht und Gewiſſen zu handeln* ; it. *ein unerbittlicher Richter, dèr ſich durch nichts erbitten läßt, die Strafe zu mildern.* Un tyran inflexible ; *ein unbewèglicher, ein unerbittlicher Tyran, dèr ſich durch nichts erweichen oder von ſeiner Grauſamkeit abbringen läßt.* Inflexible aux prières des malheureux ; *unbewèglich bei dem Flehen der Unglücklichen.*

INFLEXIBLEMENT, adv. *Auf eine unbiegſame Art. Iſt nur im figürlichen Verſtande in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inflexible *gebräuchlich.* Il demeure inflexiblement attaché à ſon opinion ; *er bleibt unbewèglich bei ſeiner Meynung, er beharret unbewèglich, hartnäckig oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er beharret ſteif und feſt auf ſeiner Meynung. Siehe* Inflexible.

INFLEXION, ſ. f. *Die Beugung oder Biegung, die Veränderung der geraden Richtung in eine krumme.* L'inflexion de corps ; *die Beugung des Leibes. Eigentlich verſteht man unter* Inflexion de corps ; *die Beugſamkeit oder Biegſamkeit des Körpers, eine gewiſſe natürliche Anlage, ſeinem Körper auf eine geſchikte und anſtändige Art, alle Richtungen und Stellungen zu gèben.*

Inflexion de voix ; *die Beugung der Stimme, der geſchikte und harmoniſche Übergang aus einem Tone in den andern* ; it. *die Biegſamkeit der Stimme, diejenige Eigenſchaft der Stimme, da ſich ſelbige im Sprechen und Singen mit Leichtigkeit und nach den Regeln des Wohlklanges verändern läßt.* Cet Orateur n'a point d'inflexion de voix ; *dieſer Rèdner hat keine Beugung der Stimme, hat ſeine Stimme nicht in der Gewalt.* Un homme qui n'a point d'inflexion dans la voix, ne ſauroit bien chanter ; *ein Menſch, dèr keine Biegſamkeit in der Stimme hat, dem es an einer biegſamen Stimme fèhlt, kan nicht gût ſingen.*

In der Sprachlehre wird die Art der Abänderung der Nenwörter nach ihren Zahlen und Endſylben, ſo wie auch die Art der Abwandelung der Zeitwörter (die Art, wie die Nenwörter declinirt und die Zeitwörter conjugirt werden) L'inflexion des noms, l'inflexion des verbes *genant.*

In der Optik heißt Inflexion *ſo viel als,* Diſtraction. *Siehe dieſes Wort.*

In der Géometrie heißt Le point d'inflexion d'une courbe ; *der Einbeugungs-Punkt (Inflexiòns-Punkt) einer krummen Linie, dèrjenige Punkt, wo eine krumme Linie ſich in einer Richtung, die ihrer bishèrigen Richtung ganz entgègen geſezt iſt, zurück biegt.*

INFLICTION, ſ. f. *Die Auflègung. Dieſes Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* L'infliction d'une peine, d'un châtiment ; *die Auflègung einer Leibesſtrafe, die Verurtheilung zu einer Leibesſtrafe oder Züchtigung.*

• INFLICTIVE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* Une peine inflictive ; *eine Leibesſtrafe, eine Strafe, welche unmittelbar an dem Leibe oder Körper, durch Verurſachung körperlicher Schmerzen volzogen wird.*

INFLIGER, v. a. *Auflègen, auferlègen, belègen, zuerkennen. Iſt nur in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebräuchlich:* Infliger une peine, une amende à quelqu'un ; *einem eine Strafe auflègen, ihn mit einer Geldbüße belègen.* La peine qui eſt infligée par le Juge ; *die von dem Richter zuerkante Strafe.*

INFLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelègt, auferlègt, zuerkant. Siehe* Infliger.

INFLUENCE, ſ. f. *Der Einfluß, die Wirkung einer Sache in und auf eine andere.* L'influence des aſtres ſur notre globe ; *der Einfluß der Geſtirne auf unſern Erdball.* Les premières démarches qu'on fait dans le monde ont beaucoup d'influence ſur le reſte de la vie ; *die erſten Schritte, welche man in der Welt thut, haben einen gröſſen Einfluß in den übrigen Theil des Lèbens.* Il a eu beaucoup d'influence dans cette affaire ; *er hat vielen Einfluß in dieſe Sache gehabt.*

INFLUER, v. a. *Einflößen, durch einen geheimen Einfluß mittheilen. In dieſer Bedeutung wird* Influer *nur von dem Einfluſſe der Geſtirne auf andere Körper, geſagt.* Les aſtres influent diverſes qualités ſur les corps ſublunaires ; *die Geſtirne flößen den ſublunariſchen Körpern verſchiedene Eigenſchaften ein, theilen ihnen durch ihren Einfluß verſchiedene Eigenſchaften mit.*

Auſſerdèm wird Influer *gemeiniglich abſolute gebraucht, und heißt, einen Einfluß in oder auf etwas haben.* La bonne ou mauvaiſe éducation d'un jeune homme influe ſur tout le reſte de ſa vie ; *die gute oder ſchlechte Erziehung eines jungen Menſchen, hat einen Einfluß auf ſein ganzes übriges Lèben.* Cet homme influe beaucoup dans cette affaire ; *dieſer Mann hat bei dieſer Sache einen gröſſen Einfluß.*

INFLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeflößt &c. Siehe* Influer.

INFORMATION, ſ. f. *Die Erkundigung, die Nachfrage, wodurch man etwas zu erforſchen ſucht. Da das Wort* Information *nur in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich iſt, ſo verſteht man darunter auch immer eine gerichtliche Erkundigung, eine von Gerichtswègen verordnete Nachforſchung oder Unterſuchung und dèr davon erſtattete Bericht.* Aller aux informations, faire, prendre des informations ; *eine gerichtliche Unterſuchung anſtellen.*

Man nennet Information de vie & mœurs ; *die*

die Erkundigung nach jemandes Leben und Wandel, welches bei Personen geschiehet, die ein Richter-Amt oder sonst eine wichtige Bedienung suchen.

In den Criminal-Gerichten heißt Information *eben das, was in den Civil-Gerichten* Enquête *heißt. Man versteht darunter nicht nur die gerichtliche Untersuchung einer Criminalsache durch Zeugenverhör, sondern auch die Zeugenvernehmung selbst und das darüber geführte Protokoll, welches die Aussage der Zeugen enthält.* Assigner quelqu'un pour être ouï en information; *jemanden vorladen, um als Zeuge in einer peinlichen Sache vernommen zu werden. Man nennet* Information par addition; *ein nochmaliges oder fortgesetztes Zeugenverhör wegen neu hinzu gekommener Beweise oder Anzeigen.*

INFORME, adj. de t. g. *Unförmlich, was nicht die gehörige Form oder Gestalt hat, ungestalt.* Une masse, un animal informe; *eine unförmliche Masse, ein unförmliches Thier, dessen Theilen das gehörige Verhältniß fehlet. Fig. nennet man* Ouvrage informe; *ein noch unausgearbeitetes, ein noch ganz unvolkommenes Werk.*

In der Rechtsgel. heißt Informe, *was nicht die gehörige Form Rechtens hat, was nicht in der Form Rechtens gemacht oder abgefaßt ist.* Un testament informe; *ein Testament das nicht in der gehörigen Form Rechtens aufgesezt ist.*

In der Astronomie werden Sterne, die zu keinem Sternbilde gehören, oder denen man noch keinen Platz in irgend einem Sternbilde angewiesen hat, Etoiles informes, *genant.*

INFORMER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Jemanden von etwas unterrichten, benachrichtigen, Nachricht geben, oder ertheilen.* Je l'ai informé de tout ce qui se passe; *ich habe ihn von allem, was vorgeht, unterrichtet, ich habe ihm von allem, was vorgeht, Nachricht gegeben.* Il n'en est pas encore informé; *er ist noch nicht davon unterrichtet oder benachrichtiget.*

INFORMER, v. n. (*Rechtsgel.*) *Eine gerichtliche Nachforschung oder Untersuchung anstellen, gerichtliche Erkundigung einziehen, besonders in peinlichen Fällen.* Informer contre quelqu'un; *gegen jemanden eine gerichtliche Untersuchung oder Nachforschung anstellen.* Informer d'un assassinat; *wegen eines begangenen Meuchelmordes gerichtliche Untersuchung anstellen, oder wie man in der Sprache der Rechtsgelehrten sagt, auf den Thäter inquiriren. Wenn jemand um ein Amt oder um eine Pfründe ansucht, pflegt man auch wohl zu sagen:* Il sera informé des vie & mœurs de cet homme; *man wird von dem Lebenswandel und von den Sitten dieses Mannes Erkundigung einziehen.*

S'INFORMER, v. récipr. *Sich erkundigen, nachfragen, nachforschen, zu erforschen suchen.* S'informer de la vérité d'une chose; *sich nach der Wahrheit einer Sache erkundigen.* Je m'en suis informé à tous ceux que je connoissois; *ich habe mich bei allen, die ich kante, bei allen meinen Bekanten darnach erkundiget.*

INFORMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterrichtet.* Siehe Informer.

Wenn bei Untersuchung einer peinlichen Sache noch nicht Beweise genug vorhanden sind, um einen Spruch zu thun, der Beklagte aber doch sehr in Verdacht ist, so pflegt der Richter zu erkennen, Qu'il en sera plus amplement informé; *daß noch weitere Erkundigung deshalb eingezogen werden soll, oder wie es in der gerichtlichen Sprache heißt, daß noch weiter darauf inquirirt werden soll.*

INFORTIAT, s. m. *Benennung des zweiten Buches der Pandekten.*

INFORTUNE, s. f. *Das Unglück, ein widriges Schikſal.* Tomber dans l'infortune; *in Unglück gerathen.*

INFORTUNÉ, ÉE, adj. *Unglücklich.* Un homme infortuné; *ein unglücklicher Mensch.*

INFRACTEUR, s. m. *Der Übertreter, derjenige, welcher ein Gesetz, einen obrigkeitlichen Befehl übertritt oder dawider handelt.* Punir les infracteurs des Loix; *die Übertreter der Gesetze strafen.* Infracteur de la paix; *der Friedensbrecher, ein Fürst oder ein Stat, welcher den mit einem andern geschlossenen Frieden bricht.* Un infracteur des traités d'alliance; *ein Bundbrüchiger, einer der das geschlossene Bündniß bricht.*

INFRACTION, s. f. *Die Übertretung.* L'infraction des Loix; *die Übertretung der Gesetze. Man sagt auch* L'infraction des Priviléges; *die Verletzung, Kränkung, Schmälerung der Privilegien.* Ils ont fait une infraction au Traité, contre le Traité; *sie haben den Vertrag gebrochen, sie haben wider den Vertrag gehandelt.* L'infraction de paix; *der Friedensbruch.*

INFRUCTUEUSEMENT, adv. *Auf eine fruchtlose, unnütze, vergebliche Art, vergebens, ohne Nutzen oder Vortheil.* Il a travaillé infructueusement; *er hat vergeblich gearbeitet, er hat von seiner Arbeit keinen Nutzen oder Vortheil gehabt.*

INFRUCTUEUX, EUSE, adj. *Unfruchtbar, wenig oder gar keine Frucht bringend.* Un terroir infructueux; *ein unfruchtbarer Boden. Man sagt auch,* Une année infructueuse; *ein unfruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem nur wenig Früchte gewachsen sind.*

Fig. heißt Infructueux, *fruchtlos, vergeblich, unnütz, was keinen Nutzen oder Vortheil bringet.* Une peine infructueuse; *eine fruchtlose, vergebliche Mühe.* Soins infructueux; *vergebliche, unnütze Sorgen.* Un emploi infructueux; *ein Dienst, der wenig oder gar nichts einträgt.*

INFUS, USE, adj. *Eingegoſſen. Dieſes Beiwort komt nur in einigen figürlichen Redens-Arten vór. Man nennet z. B.* Sciences infuſes, *Wiſſenſchaften, die man ohne ſein Zuthun von Natúr beſizt, die der Schöpfer in dieſen oder jenen Menſchen vórzüglich gelegt, ihm gleichſam eingegoſſen hat.* Une ſageſſe infuſe, un don infus; *eine angebohrne Weisheit, eine angebohrne Gabe.*

INFUSER, v. a. *Etwas in einen flüſſigen Körper einweichen, oder einen flüſſigen Körper auf eine Subſtanz aufgießen, in der Abſicht den Saft und die Kraft derſelben heraus zu ziehen. (infundiren)* Infuſer des fleurs d'orange dans de l'eſprit de vin; *Pomeranzen-Blüten in Weingeiſt einweichen.* Infuſer de la cannelle dans de l'eau de vie; *Brantewein auf Zimmet aufgieſſen, damit ſich die Kraft des Zimmets in den Brantewein hinein ziehe.* Infuſer quelque choſe ſur la cendre chaude; *etwas auf heiſſer Aſche ziehen laſſen, einen Aufguß oder Überguß auf heiſſe Aſche ſtellen, damit die Kraft aus der eingeweichten Sache heraus ziehen, und ſich dem darauf oder darüber gegoſſenen flüſſigen Körper mittheile.* Infuſer à froid; *kalt aufgießen;* it. *in einen kalten flüſſigen Körper einweichen und ziehen laſſen.*

Fig. ſagt man: La ſageſſe fut infuſée à Salomon; *dem Salomo wurde die Weisheit von Gott eingeflößet oder unmittelbár mitgetheilet.* Dieu infuſe ſes grâces dans nos cœurs; *Gott ergießt ſeine Gnadengaben in unſere Herzen.*

INFUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht (infundirt) Siehe* Infuſer.

INFUSIBLE, adj. de t. g. *Unſchmelzbar, was ſich nicht ſchmelzen oder flüſſig machen läßt.*

INFUSION, f. f. *Das Aufgießen, die Handlung, da man einen flüſſigen Körper auf eine Subſtanz aufgießt, und ſo lange ſtehen läßt, bis ſich die Kraft herausgezogen und dem flüſſigen Körper mitgetheilet hat;* it. *die Einweichung einer Subſtanz in einen flüſſigen Körper;* it. *der Aufguß, der flüſſige Körper, in welchen ſich die Kraft der darin eingeweichten Subſtanz hinein gezogen hat.* Une infuſion de ſené, de rhubarbe; *ein Aufguß von Senesblättern, von Rhabarber. (In der Sprache der Ærzte und Apotheker ſagt man auch im Deutſchen die Infuſión).*

Fig. verſteht man unter Infuſion, *die Art, wie dem Menſchen von Gott gewiſſe übernatürliche Kräfte und Gaben mitgetheilet, eingeflößet oder gleichſam eingegoſſen werden. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Adam avoit les ſciences par infuſion; *die Wiſſenſchaften, welche Adam beſaß, waren ihm von Gott unmittelbár mitgetheilet.* Les Apôtres avoient le don des Langues par l'infuſion du Saint Eſprit; *die Apoſtel hatten die Gabe der Zungen durch die Ausgieſſung des heiligen Geiſtes empfangen.*

INGAMBE, adj. de t. g. *Flink, munter, hurtig, leicht auf den Beinen. (gemein)*

INGÉNIER, v. récipr. *Auf irgend ein Mittel ſinnen, ein Mittel ausſinnen.* Ingéniez-vous pour ſortir de cet embarras; *ſinnen Sie auf ein Mittel, aus dieſer Verlegenheit zu kommen. (gemein)*

INGÉNIEUR, ſ. m. *Der Kriegsbaumeiſter, einer, der die zur Befeſtigung, zum Angriffe und zur Vertheidigung eines Platzes gehörigen Werke und Arbeiten angibt und anordnet. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, der Ingenieur.*

INGÉNIEUSEMENT, adv. *Sinreich, auf eine ſinreiche Art.* Cela eſt ingénieuſement imaginé, ingénieuſement dit; *das iſt ſinreich ausgeſonnen oder künſtlich erſonnen, ſinreich geſagt.*

INGÉNIEUX, EUSE, adj. *Sinreich, witzig, viel Geſchiklichkeit und Scharfſinn verrathend;* it. *künſtlich erſonnen oder ausgedacht.* Un Poëte ingénieux; *ein ſinreicher Dichter.* Une femme ingénieuſe; *eine ſinreiche, witzige Frau.* Une invention ingénieuſe; *eine ſinreiche Erfindung.* Une machine fort ingénieuſe; *eine ſehr künſtliche Maſchine.* Une reponſe ingénieuſe; *eine witzige Antwort. Man ſagt,* Cet homme eſt ingénieux à ſe tourmenter; *dieſer Menſch iſt ſinreich ſich zu quälen.*

INGÉNU, UE, adj. *Aufrichtig, ohne Verſtellung, ohne falſch, offen, und im guten Verſtande auch offenherzig, treuherzig.* C'eſt l'homme du monde le plus ingénu; *er iſt der aufrichtigſte Mann von der Welt.* Il a quelque choſe d'ingénu dans la phyſionomie, dans l'air du viſage; *er hat ſo etwas aufrichtiges in ſeiner Geſichtsbildung.* Il a l'air fort ingénu; *er hat ein ſehr offenes Geſicht.* Une déclaration ingénue; *eine offenherzige Erklärung.* Il à dit cela d'une manière fort ingénue; *er hat dieſes auf eine ſehr offenherzige, freimütige Art geſagt.*

INGÉNUITÉ, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, und im guten Verſtande auch die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.* Il nous dit avec ſon ingénuité ordinaire; *er ſagte uns mit ſeiner gewöhnlichen Aufrichtigkeit oder Offenherzigkeit.* Avec un air d'ingénuité, avec une ingénuité affectée, il trompe ceux qui ne le connoiſſent pas; *mit einem Anſtriche von Aufrichtigkeit, mit einer angenommenen, verſtellten Offenherzigkeit oder Treuherzigkeit, betriegt er alle die ihn nicht kennen.*

INGÉNUMENT, adv. *Aufrichtig, auf eine aufrichtige, offenherzige Art;* it. *frei heraus, ohne Zurückhaltung oder Verſtellung.* Je vous dirai ingénument ce que j'en penſe; *ich will Ihnen aufrichtig oder offenherzig ſagen, was ich davon denke.* Je vous avoue ingénument que cela me déplait; *ich geſtehe Ihnen aufrichtig oder frei heraus daß mir dieſes miſſfält.*

INGÉRER, S'INGÉRER, v. récipr. *Sich in etwas ein-*

einmiſchen, einmengen, oder ſchlechthin, ſich in etwas miſchen, mengen, ſich auf eine zudringliche Art etwas anmaſſen, wozu man keinen Beruf hat. Je ne m'ingère point de vos affaires; *ich miſche mich nicht in Ihre Händel.* Il s'ingère des choſes dont il n'a que faire, il s'ingère de tout; *er miſcht ſich in Sachen, die ihn nichts angehen, er mengt ſich in alles.* Il s'ingère de donner des avis; *er maßt ſich an Rath zu geben.*

INGRAT, ATE, adj. *Undankbar.* Un cœur ingrat, une ame ingrate; *ein undankbares Herz, eine undankbare Seele, Fig. ſagt man,* Un travail ingrat, une affaire ingrate; *eine undankbare Arbeit, ein undankbares Geſchäft, eine Arbeit oder ein Geſchäft, das der darauf verwandten Mühe oder Koſten nicht verlohnt.* Une terre ingrate; *ein undankbarer, ein unfruchtbarer Acker, der nicht ſo viel einträgt, als die Beſtellung deſſelben koſtet.* Une matière ingrate; *eine undankbare Materie, deren Bearbeitung die Mühe nicht belohnet.*

INGRATITUDE, ſ. f. *Die Undankbarkeit, der Undank.* L'ingratitude eſt un vilain vice; *die Undankbarkeit iſt ein häßliches Laſter.* Il m'a payé d'ingratitude; *er hat mich mit Undank bezahlt oder belohnt.*

INGRÉDIENT, ſ. m. *Die Zuthat, ein jedes von den einzelnen Stücken, woraus ein Arzeneimittel zuſammen geſetzt iſt, oder die man braucht um einen Firniß zu machen &c.*; it. *die Gewürze, Kräuter u. d. gl. welche in den Küchen zu einem Ragout, zu einer kräftigen Brühe gebraucht werden.* Il entre bien des ingrediens dans cette médecine; *es kommen mancherley Zuthaten zu dieſer Arzenei.*

INGUINAL, ALE, adj. *(Wund-Arzen.) Zu den Leiſten oder Weichen gehörig.* La hernie inguinale; *der Leiſtenbruch oder Weichenbruch, ein Bruch in demjenigen Theile des menſchlichen Unterleibes, welcher die Leiſte oder Weiche* (l'aine) *genannt wird.* Les glandes inguinales; *die Leiſtendrüſen oder Weichendrüſen.* Le bandage inguinal; *die Leiſtenbinde, eine Art Bruchband.*

INHABILE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Unfähig, nicht die erforderlichen Eigenſchaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung beſitzend.* Il eſt inhabile à poſſeder aucun Bénéfice; *er iſt unfähig irgend eine Pfründe zu beſitzen.* Ses vœux l'ont rendu inhabile à recueillir aucune ſucceſſion; *vermöge ſeiner Gelübde iſt er unfähig irgend eine Erbſchaft anzutreten.*

INHABILITÉ, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Unfähigkeit, der Mangel der erforderlichen Eigenſchaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung.* La condamnation aux galères perpétuelles emporte inhabilité à recueillir aucune ſucceſſion; *die Verurtheilung zu einer ewigen Galerenſtrafe ſchließt die Unfähigkeit irgend eine Erbſchaft anzutreten mit in ſich.*

INHABITABLE, adj. de t. g. *Unbewohnbar, was nicht bewohnet werden kan.* Une maiſon inhabitable; *ein unbewohnbares Haus.*

INHABITÉ, ÉE, adj. *Unbewohnt, was nicht bewohnet wird, wo niemand wohnet.* Lieux inhabités; *unbewohnte Örter.* Un pays inhabité; *ein unbewohntes Land.*

INHÉRENCE, ſ. f. *Das Anhangen, das Anklében, die genaue Verbindung oder Verknüpfung ſolcher Dinge, die von Natur unzertrennlich mit einander verbunden ſind, und nur in Gedanken von einander getrennet werden können. Ein nur in der Philoſophie gebräuchliches Wort.*

INHÉRENT, ENTE, adj. *Anhangend, anklébend. (Siehe* Inhérence*).* L'accident eſt réellement & philoſophiquement parlant inhérent à la ſubſtance; *die zufällige Eigenſchaft iſt wirklich und philoſophiſch zu reden der Subſtanz anhangend oder anklebend.*

INHIBER, v. a. *Unterſagen. Ein nur im gerichtlichen und Kanzellei-Style gebräuchliches Wort.* Nous avons inhibé & défendu; *wir haben unterſagt und verboten.*

INHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterſagt. Siehe* Inhiber.

INHIBITION, ſ. f. *Die Unterſagung. Dieſes Wort, welches eigentlich mit* Défenſe, *das Verbot, einerley Bedeutung hat, kommt nur in der gerichtlichen Sprache und zwar immer in Begleitung des Wortes* Défenſe, *doch meiſtens in der mehrern Zahl vor.* Inhibitions & défenſes ſont faites à toutes perſonnes; *es iſt jedermann unterſagt und verboten worden.* L'Ordonnance porte inhibitions & défenſes; *die Verordnung unterſagt und verbietet.*

INHOSPITALITÉ, ſ. f. *Der Mangel der Gaſtfreiheit, die Abgeneigtheit fremde und reiſende Perſonen unentgeldlich aufzunehmen und zu bewirten.* Irez-vous vous expoſer à la barbarie & à l'inhoſpitalité de ces peuples? *wollen Sie ſich, der Barbarei dieſer Völker, welche keine Gaſtfreiheit kennen, auszuſetzen?*

INHUMAIN, AINE, adj. *Unmenſchlich, den geſellſchaftlichen Zuſtand geſitteter Menſchen in einem hohen Grade verletzend und darin gegründet; grauſam, unbarmherzig.* Un tyran inhumain; *ein unmenſchlicher Tyran.* Une action inhumaine; *eine unmenſchliche Handlung.* Une loi inhumaine; *ein unmenſchliches Geſetz.* Un traitement inhumain; *eine unmenſchliche Behandlung.*

In der Sprache der Dichter und Verliebten heißt Une bergère inhumaine, *eine grauſame, eine ſpröde Schäferinn. Man ſagt auch ſubſtantive,* L'inhumaine; *die Grauſame.*

INHUMAINEMENT, adv. *Unmenſchlich, auf eine unmenſchliche Art.* Il l'a traité inhumainement; *er iſt unmenſchlich mit ihm umgegangen.* On égorgea inhumainement tous les priſonniers;

man

man machte auf eine unmenſchliche Art alle Gefangene nieder.

INHUMANITÉ, ſ. f. *Die Unmenſchlichkeit.* Commettre quelque inhumanité, un acte d'inhumanité; *eine Unmenſchlichkeit, eine unmenſchliche Handlung oder That begehen.* Exercer de grandes inhumanités; *große Grauſamkeiten ausüben.*

INHUMATION, ſ. f. *Die Beerdigung, die Handlung, da man menſchliche Leichen beerdiget, begräbt oder zur Erde beſtattet.* Les frais de l'inhumation; *die Beerdigungs-Koſten.*

INHUMER, v. act. *Beerdigen, zur Erde beſtatten, begraben. Wird nur von menſchlichen Leichen geſagt.* Inhumer les morts; *die Todten beerdigen.* Il fut inhumé dans l'Égliſe; *er wurde in der Kirche begraben.*

INHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beerdigt. Siehe* Inhumer.

INJECTER, v. a. *Einſpritzen, mittelſt einer Spritze etwas Flüſſiges in eine Wunde hinein ſpritzen.* On a injecté pluſieurs fois ſa plaie; *man hat ſeine Wunde mehrmals eingeſpritzt.*

INJECTER, *ausſpritzen, durch Einſpritzung einer flüſſigen Materie ausfüllen.* Injecter les vaiſſeaux capillaires; *die Härgefäße ausſpritzen.*

INJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſprizt, ausgeſprizt. Siehe* Injecter.

INJECTION, ſ. f. *Die Einſpritzung, das Einſpritzen einer flüſſigen Materie in eine Wunde.* Il a fait faire des injections pour guérir cette plaie; *er ſucht dieſe Wunde durch Einſpritzungen zu heilen, er hat dieſe Wunde einſpritzen laſſen, um ſie zu heilen.*

Injection, *die Einſpritzung, heißt auch die flüſſige Materie ſelbſt, welche in eine Wunde eingeſprizt wird.* L'injection étoit trop chaude; trop froide; *die Einſpritzung war zu warm, zu kalt. (Das Wort, die Einſpritzung iſt zwar in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht gebräuchlich, weil man gemeiniglich anſtatt deſſen das fremde Wort, die Injection, gebraucht. Da man aber in einem ähnlichen Falle das Wort, die Bähung, gebraucht, und dadurch nicht nur die Handlung des Bähens, ſondern auch die äuſſerliche Arzenei ſelbſt, mit welcher gebähet wird, verſtehet, ſo iſt nicht abzuſehen, warum man nicht auch in der nemlichen Bedeutung die Einſpritzung ſagen ſoll.)*

INJECTION, *das Ausſpritzen, das Ausfüllen einer Ader oder ſonſt eines Gefäſſes von einem thieriſchen Körper mittelſt des Einſpritzens.* L'injection d'un poumon; *das Ausſpritzen einer Lunge. Auch die mit gefärbtem Wachſe oder einer andern Materie ausgeſprizten Gefäße, Adern &c. werden* Injections *genant.*

INIMAGINABLE, adj. de t. g. *Was man ſich nicht einbilden, wovon man ſich keinen Begriff machen kan; unbegreiflich, unerſinlich, unerdenklich.*

INIMITABLE, adj. de t. g. *Unnachahmlich, was ſich nicht nachahmen läßt.* Un homme inimitable dans ſon art; *ein in ſeiner Kunſt unnachahmlicher Mann.* Une action inimitable; *eine unnachahmliche Handlung.*

INIMITIÉ, ſ. f. *Die Feindſchaft, der Haß, und die Neigung denſelben thätig zu erweiſen.* Une inimitié couverte; *eine verdekte, heimliche Feindſchaft.* Avoir de l'inimitie; *Feindſchaft hegen.* Concevoir de l'inimitié contre quelqu'un, encourir ſon inimitié; *Feindſchaft auf jemanden werfen, ſich ſeine Feindſchaft zuziehen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch von Thieren und Pflanzen, und verſteht darunter eine heftige und gleichſam natürliche Abneigung einiger derſelben gegen andere. Il y a de l'inimitié entre le furet & le lapin; *es herſchet eine Feindſchaft zwiſchen dem Frette und dem Kaninchen; das Frett und das Kaninchen ſind natürliche Feinde.* Il y a de l'inimitié entre ces deux plantes; *dieſe zwei Pflanzen vertragen ſich nicht neben einander.*

INTELLIGIBILITÉ, ſ. f. *Die Unverſtändlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was unverſtändlich iſt.*

ININTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Unverſtändlich, was man nicht verſtehen kan.* Cette phraſe eſt inintelligible; *dieſe Redens-Art iſt unverſtändlich.*

INJONCTION, ſ. f. *Die Einſchärfung, die ſorgfältige oder angelegentliche Empfehlung einer Sache, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die Handlung, da man einem etwas ſorgfältig oder ſcharf einbindet.* Faire injonction à quelqu'un de quelque choſe; *einem etwas einſchärfen oder einbinden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich wenn von den Befehlen des Landesherren oder der Obrigkeit die Rede iſt.* Le Roi a fait injonction à tous les Officiers des troupes de ſe trouver à tel jour en leur garniſon; *der König hat allen Offiziers ſeiner Truppen auf das nachdrücklichſte anbefohlen, ſich den und den Tag in ihrer Garniſon einzufinden.*

INIQUE, adj. de t. g. *Ungerecht, unbillig.* Un juge inique; *ein ungerechter Richter.* Un jugement inique; *ein ungerechtes, ein unbilliges Urtheil.*

INIQUEMENT, adv. *Ungerecht, auf eine ungerechte, unbillige Art.* Juger iniquement; *ungerecht urtheilen, ein ungerechtes Urtheil fällen.*

INIQUITÉ, ſ. f. *Die Ungerechtigkeit, die Eigenſchaft deſſen was ungerecht iſt; eine wider Recht und Billigkeit laufende Handlung.* L'iniquité évidente d'un arrêt; *die offenbare Ungerechtigkeit eines richterlichen Spruches. In der heiligen Schrift heißt es,* Boire l'iniquité comme l'eau; *das Unrecht wie Waſſer ſaufen.*

Im erweiterten Sinne verſteht man unter Iniquité, *eine jede Art der Verderbniß oder Verdorbenheit der menſchlichen Natur und der Sitten,*

eine jede Sünde, Miſſethat und Übertretung der göttlichen Geſetze, jede Bösheit des Herzens &c. L'iniquité de notre ſiècle; *die Verderbniß unſerer Zeiten.* Le ſauveur a porté nos iniquités, a lavé nos iniquités, a ſouffert pour nos iniquités; *der Heiland hat unſere Sünden, unſere Miſſethaten getragen, hat unſere Sünden abgewaſchen, hat für unſere Sünden oder Miſſethaten gelitten.* Les hommes, comme enfans d'Adam, portent l'iniquité de leur premier père; *die Menſchen, als Kinder Adams, tragen die Miſſethat ihres Stamvaters.* Un enfant d'iniquite; *ein Kind der Sünde, des Verderbens.* C'eſt le comble de l'iniquité; *das iſt der höchſte Grad von Bösheit.*

INITIAL, ALE, adj. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La lettre initiale; *der Anfangsbuchſtab, der erſte Buchſtab, der eine Silbe, Wort, Zeile oder Satz anfängt.*

INITIATION, ſ. f. *Die Einweihung zu gewiſſen Geheimniſſen, die Ceremonie da jemand zum erſtenmale zu den Geheimniſſen einer geheimen Geſelſchaft zugelaſſen und mit denſelben bekant gemacht wird.*

INITIER, v. a. *Einweihen, mit den Geheimniſſen einer Religion oder einer Geſelſchaft bekant machen.* Il y avoit de certaines cérémonies à obſerver pour initier quelqu'un aux myſtères de Cérès; *es waren gewiſſe Ceremonien zu beobachten wenn jemand zu den Geheimniſſen der Ceres eingeweihet werden ſolte.*

Man ſagt figürlich. Il n'eſt pas encore initié à la Philoſophie; *er iſt noch nicht mit den erſten Grundſätzen der Philoſophie bekant.* Etre initié dans une ſociété; *in eine Geſelſchaft aufgenommen ſeyn.* Il n'eſt pas encore initié parmi nous; *er iſt noch nicht unter uns aufgenommen, er gehört noch nicht zu unſerer Geſelſchaft.*

INITIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweihet &c. Siehe* Initier.

INJURE, ſ. f. *Die Beleidigung, eine jede ſchimpfliche Behandlung mit Worten oder Thätlichkeiten.* Faire une injure à quelqu'un; *einem eine Beleidigung zufügen, einen beleidigen.* Recevoir une injure en ſa perſonne, en ſon honneur; *an ſeiner Perſon, an ſeiner Ehre beleidiget oder angegriffen werden.* Il tient, il répute cela à injure; *er hält das für eine Beleidigung, er nimt das für eine Beleidigung auf.*

Im engern Verſtande nennet man Injures, *beleidigende, ehrenrührige Worte, Scheltworte, Schimpfworte, Schmähworte, grobe Reden, Grobheiten &c.* Dire des injures à quelqu'un; *einem Grobheiten ſagen.* Ils en vinrent aux injures; *es kam unter ihnen zu Grobheiten, ſie fingen an einander zu ſchimpfen &c.* Vomir des injures contre quelqu'un; *Schmähungen wider jemanden ausſtoßen.*

Fig. nennet man, L'injure du temps, les injures du temps, de l'air; *die üble Witterung, das ſchlechte Wetter, die rauhe Luft.* Etre expoſé à l'injure du temps, aux injures du temps; *der üblen oder ſchlechten Witterung ausgeſezt ſeyn.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man figürlich: Ces monumens, ces édifices ont été ruinés par l'injure du temps; *dieſe Denkmäler, dieſe Gebäude ſind durch die Länge der Zeit, oder ſchlechthin, durch die Zeit, oder wie die Dichter ſagen, durch den Zahn der Zeit zerſtöret worden.*

Man verſteht in dieſem Sinne überhaupt durch Injure du temps *oder* Injure des temps, *die Länge der Zeit, die mancherlei Abwechſelungen, theils der Witterung, theils anderer äuſſerlicher Zufälle, wodurch etwas nach und nach zerrüttet und endlich ganz zerſtöret und vernichtet wird.*

INJURIER, v. a. *Beleidigen, durch beleidigende, ehrenrührige Worte ein Leid zufügen.* Il l'a appelé coquin, il l'a injurié; *er hat ihn einen Schurken geheiſſen, er hat ihn Schurke geheiſſen, er hat ihn beleidiget.* Il injurie tout le monde; *er ſchimpft und ſchmähet auf die ganze Welt, oder auch, er ſagt jedermann Grobheiten.*

INJURIÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt. Siehe* Injurier.

INJURIEUSEMENT, adv. *Beleidigend, ehrenrührig, ſchimpflich, auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art.* Traiter quelqu'un injurieuſement; *ſich beleidigender, ehrenrühriger Ausdrücke gegen jemanden bedienen, ihm auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art begegnen.*

INJURIEUX, EUSE, adj. *Beleidigend, ehrenrührig, ſchimpflich.* Parler de quelqu'un en termes injurieux; *in beleidigenden, ehrenrührigen Ausdrücken von jemanden reden.* Des paroles injurieuſes; *beleidigende, ehrenrührige Worte, Schimpfworte, Schmähworte, Schmähungen.* Injurieux pour lui, pour ſa maiſon, pour ſes amis; *ſchimpflich für ihn, für ſein Haus, für ſeine Freunde.*

Fig. und poetiſch ſagt man, La fortune injurieuſe, le ſort injurieux, le deſtin injurieux; *das ungerechte Glück, das feindſelige Geſchick, das widrige Schickſal.*

INJUSTE, adj. de t. g. *Ungerecht, dem Rechte, der Beſchaffenheit, der Billigkeit nicht gemäß.* Une ſentence injuſte; *ein ungerechter Spruch.* Une guerre injuſte; *ein ungerechter Krieg.* Des propoſitions injuſtes; *ungerechte, unbillige Vorſchläge.*

INJUSTEMENT, adv. *Ungerechter Weiſe, auf eine ungerechte, unbillige Art, mit Unrecht.* Acquerir quelque choſe injuſtement; *etwas auf eine ungerechte Art, etwas mit Unrecht erwer-*

Digitized by Google

werden. Il a été condamné injuſtement; *er iſt ungerechter Weiſe verurtheilet worden.*

INJUSTICE, ſ. f. *Die Ungerechtigkeit.* Il a fait une grande injuſtice; *er hat eine gröſſe Ungerechtigkeit begangen.*

✝ INNASCIBILITÉ, ſ. m. *Ein nur in der Theologie gebräuchliches Wort, welches in folgender Redens-Art vorkomt:* L'innascibilité du Père éternel, *wodurch man den Zuſtand der erſten Perſon der Gottheit bezeichnen will, welche nicht gezeuget worden, ſondern den Grund ſeines Daſeyns in ſich ſelbſt hat, zum Unterſchiede von der zweiten Perſon der Gottheit, welche vom Vater gezeuget worden. Man könte* Innascibilité *allenfals durch das eben ſo ungewöhnliche deutſche Wort, die Unerzeuglichkeit, überſetzen.*

✝ INNASCIBLE, adj. de t. g. *Unerzeuglich, was nicht gezeuget oder durch ein anderes Weſen ſeiner Art hervorgebracht werden kan. Siehe* Innascibilité.

INNÉ, ÉE, adj. *Angeboren, von Natur eingepflanzt.* Idées innées; *angebörne Begriffe.* Qualités innées; *angebörne Eigenſchaften.*

INNOCEMMENT, adv. *Unſchuldig, unſchuldiger Weiſe, auf eine unſchuldige Art, in aller Unſchuld, ohne böſe Abſicht oder Vorſatz jemanden zu ſchaden. (Siehe* Innocent) Il a vécu innocemment; *er hat unſchuldig gelebt, er hat ein unſchuldiges Leben geführet.* Je n'y penſois point de mal, j'y allois innocemment; *ich dachte an nichts Böſes, ich ging in aller Unſchuld dahin.* Je l'ai fait innocemment; *ich habe es unſchuldiger Weiſe, ohne böſe Abſicht gethan.* On ne ſauroit agir plus innocemment; *man kan nicht unſchuldiger zu Werke gehen.*

INNOCEMMENT, *heiſt auch ſo viel als, einfältiger Weiſe, auf eine einfältige Art.* Il raconta tout innocemment la ſotiſe qu'il avoit faite; *er erzählte in aller Einfalt den dummen Streich den er begangen hatte.*

INNOCENCE, ſ. f. *Die Unſchuld, derjenige Zuſtand, da man nicht die wirkende oder veranlaſſende Urſache eines Verbrechens oder Vergehens iſt;* it. *der Zuſtand, da man ſich nicht nur keiner groben Vergehungen bewuſt iſt, ſondern auch keine Kentniß von den Vergehungen dieſer Art hat.* On a reconnu ſon innocence; *man hat ſeine Unſchuld erkant.* Elle a conſervé ſon innocence dans les occaſions les plus dangereuſes; *ſie hat ihre Unſchuld bei den gefährlichſten Gelegenheiten erhalten oder bewahret.* Elle a perdu ſon innocence; *ſie hat ihre Unſchuld verloren, ſie hat ihre Keuſchheit verlezt.* Adam n'avoit pas encore peché, il étoit dans l'état d'innocence; *Adam hatte noch nicht geſündiget, er war im Stande der Unſchuld.* L'âge d'innocence; *das Alter der Unſchuld, die Kindheit.*

Fig. bezeichnet dieſes Wort auch häufig beſonders in der ältern Schreib-Art, unſchuldige Perſonen. In dieſer Bedeutung ſagt man, L'innocence perſécutée; *die verfolgte Unſchuld.* Opprimer l'innocence; *die Unſchuld unterdrücken.*

Zuweilen heiſt Innocence, *die Unſchuld, ſo viel als, die Einfalt.* J'admire l'innocence de cet homme; *ich bewundere die Unſchuld, die Einfalt dieſes Menſchen.*

INNOCENT, ENTE, adj. *Unſchuldig, keines Verbrechens ſchuldig, oder auch überhaupt, keiner wiſſentlichen und vorſetzlichen groben Vergehung theilhaftig; ſchuldlos.* Il eſt innocent du crime dont on l'accuſe; *er iſt unſchuldig an dem Verbrechen, deſſen man ihn beſchuldiget.* Il mène une vie innocente; *er führt ein unſchuldiges, ein ſchuldloſes Leben. Man pflegt auch wohl gewiſſe zahme Thiere, die nicht falſch noch böshaft ſind,* Animaux innocens, *unſchuldige Thiere zu nennen.* Un agneau eſt un animal innocent; *ein Lamm iſt ein unſchuldiges Thier.*

Im weitern Verſtande ſteht Innocent, *unſchuldig, zuweilen für unſchädlich.* Un remède, un breuvage innocent; *ein unſchuldiges Arzeneimittel, ein unſchädliches Mittel, ein unſchuldiger Trank.* C'eſt une action innocente; *das iſt eine unſchuldige Handlung.*

INNOCENT, ENTE, *heiſt auch ſo viel als,* Simple, imbecille; *einfältig, dumm, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ſimpel.* Vous ſeriez bien innocent de croire ce que cet homme vous a dit; *Sie müſten wohl ſehr einfältig ſeyn, wenn Sie das glauben, was dieſer Menſch Ihnen geſagt hat.* Ce garçon eſt innocent dès ſon enfance; *dieſer Knabe iſt von Jugend auf ſimpel, hat von Jugend auf einen blöden Verſtand.*

Subſtantive pflegt man im gem. Lèb. Kinder, die unter ſieben oder acht Jahren ſind, Des innocens, *Unſchuldige, unſchuldige Kinder zu nennen.* Ces pauvres innocens viennent de perdre leur mère; *dieſe armen Unſchuldigen haben erſt vor kurzem ihre Mutter verloren.* Il a laiſſé trois ou quatre petits innocens; *er hat drei oder vier unſchuldige Kinder hinterlaſſen.*

Les Innocens, les ſaints Innocens; *die unſchuldigen Kindlein, die Kinder, welche Herodes in der Stadt Bethlehem und deren Bezirke umbringen ließ.* La Fête des Innocens, *oder* les Innocens; *das Feſt der unſchuldigen Kindlein, der Kindertág, Kindeltág, Kindleinstág.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem böshaften Menſchen, der ſich fromm und ehrlich anſtellet, C'eſt un innocent fourré de malice; *er iſt ein abgefeimter Schalk, er hat den Schalk hinter den Ohren.*

Un innocent, *heiſt auch, ein Dumkopf, ein*

einfältiger Tropf, *ein Einfalts-Pinſel*. *Man ſagt*, Faire l'innocent; *ſich dumm oder einfältig anſtellen*.

In der Sprache der Köche werden die ganz jungen Täubchen Des innocens *genannt*.

✝ INNOCENTATION, ſ. f. *Man nennet im Kanzellei-Style* Lettres d'innocentation, *einen königlichen Brief, wodurch alles Angedenken eines begangenen Verbrechens völlig getilget wird, ſo daß es als nicht geſchehen angeſehen werden ſoll*.

INNOCENTER, v. a. *Für unſchuldig erklären*. Les Juges ne trouvèrent pas ſes moyens ſuffiſans pour l'innocenter; *die Richter fanden ſeine Gründe nicht zulänglich, ihn für unſchuldig zu erklären*.

INNOCENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Für unſchuldig erklärt*. *Siehe* Innocenter.

INNOMBRABLE, adj. de t. g. *Unzählig, unzählbar*. Une multitude innombrable; *eine unzählige Menge*. Une armée innombrable; *ein unzählbares Kriegsheer*.

INNOMÉ, adj. m. *Unbenant*. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Contrats innomés, *unbenante Contracte, die keinen beſondern Namen oder Titel haben. Wenn z. B. ein Bedienter ſich bei einen Herren verdinget, ſo heißt der Vertrag, den beide mit einander errichten,* Un contrat innomé.

INNOMINÉS, adj. m. pl. *Ungenant*. *Man nennet in der Anatomie* Les os innominés, *die ungenanten Beine, diejenigen Knochen, welche das Ecken in dem Unterleibe bilden, nämlich* L'os ilion, l'os iſchion, l'os pubis; *das Darmbein, das Hüftbein und das Schambein*.

INNOVATION, ſ. f. *Die Neuerung, die Veränderung in dem bisherigen Herkommen, eine neue Gewohnheit, ein neuer Gebrauch, den man einführen will*. Il ne faut point faire d'innovation; *man muß keine Neuerungen machen oder anfangen*.

INNOVER, v. n. *Eine Neuerung, Neuerungen machen oder einführen*. C'eſt un établiſſement fort ancien, il n'y faut rien innover; *das iſt eine ſehr alte Einrichtung, man muß keine Neuerung darin anfangen, man muß nichts darin ändern*. Il eſt dangereux d'innover dans les choſes de la Religion; *es iſt gefährlich Neuerungen in Religions-Sachen anzufangen*.

Wenn man ſagt, Il ne faut rien innover; *man muß keine Neuerungen anfangen, man muß es beim Alten bewenden laſſen, ſo ſteht* Innover *in dieſer Redens-Art als ein Activum*.

INNOVÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch eine eingeführte Neuerung verändert*. *Siehe* Innover.

INOBSERVANCE, *ſiehe* INOBSERVATION.

INOBSERVATION, ſ. f. *Die Nichtbefolgung, die unterlaſſene Befolgung oder ſchlechte Beobachtung eines Geſetzes, einer Vorſchrift, Regel &c. die Nichthaltung, die unterlaſſene Erfüllung eines Verſprechens &c.* L'inobſervation des Loix; *die Nichtbefolgung oder wie man mit einem altdeutſchen Worte zu ſagen pflegt, die Hintanſetzung der Geſetze*. L'inobſervation du carême; *die ſchlechte Beobachtung der Faſten*.

INOCULATEUR, ſ. m. *Der Einimpfer, Blattern-Einimpfer, Blattern-Impfer, ein Arzt oder Wund-Art, der den Kindern oder auch erwachſenen Perſonen die Blattern einimpfet*.

INOCULATION, ſ. f. *Die Einimpfung (der Blattern) in einigen Gegenden das Blatterpelzen: das Einimpfen der Blattern*. La pratique de l'inoculation eſt fort ancienne; *der Gebrauch, die Gewohnheit, die Blattern einzuimpfen, iſt ſchon ſehr alt; das Einimpfen der Blattern iſt ſchon ein ſehr alter Gebrauch*.

✝ INOCULATRICE, ſ. f. *Die Einimpferinn, Blatterpelzerinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche ſich mit der Einimpfung der Blattern abgibt. (wenig gebr.)*

INOCULER, v. a. *Die Blattern einimpfen*. Il y a pluſieurs manières d'inoculer; *es gibt verſchiedene Arten die Blattern einzuimpfen*.

INOCULÉ, ÉE, partic. & adj. *Einge-impft*. *Siehe* Inoculer. La petite vérole inoculée eſt plus bénigne que la naturelle; *die einge-impften Blattern ſind gut-artiger als die natürlichen*.

INOCULISTE, ſ. m. *Einer der für die Einimpfung der Blattern iſt, der ſolche für gut hält und dieſen Gebrauch vertheidiget, (der Inoculiſt) im Gegenſatze des* Anti-Inoculiſte, *der gegen die Einimpfung der Blattern iſt, der ſelbige nicht gut heißt, (der Anti-Inoculiſt)*. On compte de grands Médecins & de célèbres Théologiens au nombre des Inoculiſtes; *man zählet große Ärzte und berühmte Gottesgelehrte unter den Freunden oder Vertheidigern der Einimpfung*.

• INODORE, adj. de t. g. *Geruchlos, keinen Geruch von ſich gebend*. Une plante inodore; *eine Pflanze, die keinen Geruch hat*.

INOFFICIEUX, adj. m. *Undienſtfertig, unhöflich. Dieſes Wort komt in der Sprache der Rechtsgelehrten nur in folgenden figürlichen Redens-Arten vor:* Un teſtament inofficieux; *ein Teſtament, in welchem der Erblaſſer ſeinen rechtmäßigen Erben ohne Urſache enterbet*. Une donation, une dot inofficieuſe; *eine ſo übermäßige Schenkung, ein ſo ſtarkes Heirathsgut, daß nicht genug übrig bleibt, die Pflichttheile zu beſtreiten*.

INOFFICIOSITÉ, ſ. f. *Die Undienſtfertigkeit, Unhöflichkeit*. *Siehe* Inofficieux. *Man nennet* Action d'inofficioſité, *die Klage, die der Sohn oder nächſte Erbe wegen unrechtmäßiger Enterbung anſtellet*.

INONDATION, ſ. f. *Die Überſchwemmung*. (*Siehe* Inonder) L'inondation cauſée par les pluies, par une furieuſe tempête; *die durch den häufigen*

ſigen Règen, durch ein heftiges Gewitter verurſachte Überſchwemmung. Man ſagt Faire des inondations autour d'une place; *eine Feſtung, einen Ort unter Waſſer ſetzen, durch Aufziehung der Schleuſen oder Durchſtechung der Dämme machen, daß die ganze Gegend um die Feſtung herum, überſchwemmet wird.*

Inondation, *heißt auch, das ausgetretene Waſſer ſelbſt, oder das von einer mit Fleiß veranſtalteten Überſchwemmung herrührende Gewäſſer.* Il entra dans la place en paſſant à travers l'inondation; *er zog mitten durch das Gewäſſer in die Feſtung ein.*

Figürlich nennet man ein gröſſes Heer feindlicher Völker, die in ein Land einfallen und es gleichſam überſchwemmen, Une inondation, *eine Überſchwemmung.* Une grande inondation de Barbares; *ein gröſſes Heer Barbaren, die das Land überſchwemmen. Man ſagt auch fig.* Une inondation d'ecrits, de brochures; *eine Sündfluth von kleinen Schriften, Abhandlungen &c.*

INONDER, v. a. *Überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen, mit ſtark anfließendem Waſſer bedecken.* Quand la riviére déborde, elle inonde tout ce pays-là; *wenn der Fluß austritt, ſo überſchwemmet er dieſes ganze Land da.* La mer a inondé bien des terres dans les Pays-Bas; *das Mér hat in den Niederlanden viel Ländereien überſchwemmet oder unter Waſſer geſezt.*

Fig. ſagt man, Quand les Gots, quand les Lombards inondérent l'Italie; *als die Gothen, als die Lombarden Italien überſchwemmten, in Italien einfielen und ſich darin ausbreiteten.* Le Public eſt inondé d'une multitude de mauvais Livres; *das Publicum wird mit einer Menge ſchlechter Bücher überſchwemmet.*

INONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſchwemmt. Siehe* Inonder.

INOPINÉ, ÉE, adj. *Unvermuthet, unerwartet, unverſehen.* Il lui eſt ſurvenu une affaire inopinée; *es iſt ihm ein unerwartetes Geſchäft dazwiſchen gekommen.* Une fortune inopinée; *ein unverſehenes, unerwartetes Glück.*

INOPINÉMENT, adv. *Unvermuthet, auf eine unvermuthete, unerwartete Art, unverſehens.* Il arriva inopinément, & lorſqu'on le croyoit encore bien loin; *er kám unvermuthet, unverſehens an, und als man ihn noch weit entfernt glaubte.*

INOUI, INOUÏE, adj. *Unerhört, ſo auſſerordentlich, ſo ungewöhnlich, daß man von dergleichen noch nicht hat reden hören.* Des cruautés inouïes; *unerhörte Grauſamkeiten.* Un crime inoui: *ein unerhörtes Verbrechen. Man ſagt zuweilen* Il eſt inoui; *es iſt unerhört, anſtatt zu ſagen,* C'eſt une choſe inouïe; *es iſt eine unerhörte Sache, es iſt etwas unerhörtes.*

IN-PACE. *Siehe* In. Pag. 29.

• INQUANT, ſ. m. *Heißt in einigen Provinzen ſo viel als* Encan *oder* Enchére. *Siehe dieſe Wörter. In der Provence verſteht man unter* Inquant, *eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, die er einem Gläubiger ertheilet, die Güter ſeines Schuldners mit Arreſt zu belegen, und unter obrigkeitlicher Autorität verkaufen zu laſſen.*

INQUART, ſ. m. (*Chemie*) *Das Zuſetzen dreier Theile Silber zu einem Theile Gold, bei der naſſen Scheidung.* (*das Quartiren*)

IN-QUARTO. *Siehe* In. Pag. 29.

INQUIET, ETE, adj. *Unruhig, beſchwérlich, mit Ungewisheit verbundene Empfindungen in ſeinem Gemüthe habend.* Il apprehende d'être enveloppé dans cette affaire, cela le rend inquiet; *er befürchtet mit in dieſe Sache verwickelt zu werden, das macht ihn unruhig.* Elle eſt inquiéte de ne point recevoir de nouvelles de ſon mari; *ſie iſt unruhig, weil ſie keine Nachrichten von ihrem Manne erhält.*

INQUIET, *Unruhig, heißt auch ſo viel als, in beſtändiger Bewégung, nirgends Ruhe, wéder Raſt noch Ruhe habend.* Un eſprit inquiet; *ein unruhiger Geiſt.* Il eſt ſi inquiet, qu'à peine eſt-il entré dans un lieu, qu'il en veut ſortir; *er iſt ſo unruhig, daß er ſchon wieder fort will, wenn er kaum erſt an einen Ort hingekommen iſt. Man ſagt* Le malade eſt inquiet; *der Kranke iſt unruhig, wenn ihn ſeine Krankheit, ſeine Schmerzen keine Ruhe verſtatten, ſo daß er ſich immer hin und hér wirft.* Un ſommeil inquiet; *ein unruhiger, ein oft unterbrochener Schlaf.*

INQUIÉTER, v. a. *Béunruhigen, unruhig machen, Unruhe verurſachen.* Cette nouvelle m'inquiéte; *dieſe Nachricht béunruhiget mich.* Que cela ne vous inquiéte point; *laſſen Sie ſich das nicht béunruhigen; machen Sie ſich deshalb keine unruhige Gedanken.*

Inquiéter, *béunruhigen, heißt auch, einen in den ruhigen Beſitz einer Sache ſtören.* Il avoit été paiſible poſſeſſeur de ce Bénéfice, de cette Terre tant de temps, quand un homme eſt venu l'inquiéter; *er war ſeit ſo langer Zeit ruhiger Beſitzer dieſer Pfründe, dieſes Gutes, als jemand kám ihn zu béunruhigen.* Si l'on m'inquiéte dans la poſſeſſion de cette maiſon; je ferai aſſigner mon vendeur en garantie; *wenn man mich in dem Beſitze dieſes Hauſes ſtöret, ſo werde ich meinen Verkäufer zur Gewährleiſtung vor Gericht laden laſſen.*

Im erweiterten Sinne heißt Inquiéter quelqu'un; *jemanden béunruhigen, ihn in irgend einer Sache oder in einem Geſchäfte ſtören, hindern, Beſchwérlichkeit verurſachen &c.* Il ne veut point qu'on l'inquiéte, pendant qu'il travaille; *er will während der Arbeit nicht beunruhiget ſeyn.* Il inquiétoit les aſſiégeans par de continuelles

for

ſorties; *er beunruhigte die Belagerer durch beſtändige Ausfälle.*

S'INQUIÉTER, v. récipr. *Sich beunruhigen, ſich Unruhe oder Sorge machen, ſich bekümmern.* De quoi vous inquiétez-vous? *worüber beunruhigen Sie ſich.* Il ne s'inquiéte de rien, für rien; *er beunruhiget oder bekümmert ſich über nichts.*

INQUIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beunruhigt.* Siehe Inquiéter.

INQUIÉTUDE, ſ. f. *Die Unruhe, der Zuſtand heftiger Bewegungen ſowohl des Gemüthes als des Körpers.* Son procès lui donne de l'inquiétude; *ſein Prozeß macht ihm Unruhe.* N'en ſoyez point en inquiétude; *ſeyn Sie deshalb nicht in Unruhe oder unruhig.* Je l'ai tiré d'inquiétude; *ich habe ihn aus der Unruhe gezogen, ich habe ihm ſeine Unruhe benommen.* Ce malade a paſſé la nuit dans une grande inquiétude, dans de grandes inquiétudes; *dieſer Kranke hat die Nacht in gröſſer Unruhe zugebracht.*

Inquiétudes *nennet man auch gewiſſe unangenehme zuweilen auch wohl ſchmerzhafte Empfindungen am Körper, beſonders an den Beinen, als wenn ſich kriechende Inſekten darin befänden, welches man im Deutſchen auch wohl durch Kriebeln zu geben pflegt.* Il a des inquiétudes aux jambes, dans les jambes; *er empfindet ein Kriebeln in den Beinen.*

INQUISITEUR, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich der Unterſucher, und man verſteht darunter eine obrigkeitliche zum Glaubensgerichte gehörige Perſon, welche gegen alles, was der Ketzerei verdächtig iſt, Unterſuchungen und Nachforſchungen anſtellet.* L'inquiſiteur de la Foi; *Der Glaubensrichter, oder mit einem verhaßten Ausdrucke, der Ketzerrichter, Ketzermeiſter. Am gewöhnlichſten bedienet man ſich im Deutſchen des lateiniſchen Wortes Inquiſitor.* Grand Inquiſiteur, Inquiſiteur Général; *Groß-Inquiſitor, General-Inquiſitor. In Venedig nennet man* Inquiſiteurs d'Etat, *Stats-Inquiſitoren, drei Räthe, die zuſammen ein eigenes hohes Gericht ausmachen, und deren vorzüglichſte Obliegenheit darin beſtehet, daß ſie den Bürger vor den Gewaltthätigkeiten des Adels ſchützen.*

INQUISITION, ſ. f. *Die Unterſuchung, die Nachforſchung. In dieſer eigentlichen Bedeutung kommt* Inquiſition *ſelten vor. Gewöhnlicher verſteht man darunter ein von der römiſchen Kirche angeordnetes Gericht, welches gegen Perſonen, die der Ketzerei verdächtig ſind, Unterſuchungen anſtellet, und diejenigen, welche in ein oder dem andern Stücke von dem angenommenen Lehrbegriffe der Religion abweichen, zur Verantwortung ziehet und beſtrafet; das Glaubensgericht, oder mit einen verhaßten Namen, das Ketzergericht. Gewöhnlich bedienet man ſich auch des aus dem Lateiniſchen entlehnten Ausdruckes, die Inquiſition. Man nennet dieſes Gericht auch* Le ſaint Office; *das heilige Officium.* Il n'y a point d'Inquiſition en France; *in Frankreich iſt keine Inquiſition, kein Glaubensgericht.*

✣ INRAMO, ſ. m. *Man nennet in der Handlung* Coton inramo, *eine noch ungeſponnene Baumwolle in der Maſſe, welche aus der Levante und Ägypten über Cairo zu uns gebracht wird.*

INSATIABILITÉ, ſ. f. *Die Unerſättlichkeit, eine unerſättliche Begierde zum Eſſen.* Il a une faim canine, une inſatiabilité que rien ne peut contenter, que rien ne peut aſſouvir; *er hat einen Hundshunger, eine Unerſättlichkeit, die durch nichts befriediget, durch nichts geſtillet werden kan.*

Fig. ſagt man L'inſatiabilité de cet avare, de cet ambitieux; *die Unerſättlichkeit dieſes Geizigen, dieſes Ehrſüchtigen.* L'inſatiabilité de gloire, des richeſſes, des honneurs; *die unerſättliche Begierde nach Ruhm, nach Reichthümern, nach Ehrenſtellen.*

INSATIABLE, adj. de t. g. *Unerſättlich, nicht zu erſättigen oder ſatt zu machen.* Un appétit inſatiable; *ein unerſättlicher Appetit.* Une faim inſatiable; *ein unerſättlicher, ein nicht zu ſtillender Hunger.*

Fig. ſagt man, Une avarice inſatiable; *ein unerſättlicher Geiz.* Il ne ſe contente de rien, il eſt inſatiable; *er begnügt ſich mit nichts, er iſt unerſättlich.* Il eſt inſatiable de gloire, d'honneur, de richeſſes; *er hat eine unerſättliche Begierde nach Ruhm, nach Ehre, nach Reichthümern &c.* Il eſt inſatiable de louanges; *er kan des Lobes nie ſatt werden.*

INSATIABLEMENT, adv. *Unerſättlich, auf eine unerſättliche Art.* Il eſt inſatiablement avide d'honneur & de gloire; *er hat eine unerſättliche Begierde nach Ehre und Ruhm.*

* INSCIEMMENT, adv. *Aus Unwiſſenheit. Ein aus dem veralteten Beiworte* Inſcient, *unwiſſend, gemachtes Nebenwort.*

INSCRIPTION, ſ. f. *Im algemeinen Verſtande heißt* Inſcription, *die Aufſchrift, eine kurze Rede, wodurch eine merkwürdige Sache auf einem Denkmale ausgedrukt wird, oder auch nur eine auf einen ſinlichen Gegenſtand geſetzte Nachricht, welche unſere Neugierde befriediget. (Die Aufſchrift eines Briefes, Paketes &c. heißt* Adreſſe, *ſo wie noch andere Arten von Aufſchriften oder Überſchriften* Ecriteaux) *Auſſerdem kan* Inſcription *im Deutſchen auch durch Inſchrift, Beiſchrift, Überſchrift und Unterſchrift gegeben werden. Das, was in den mittleren Raum eines Denkmales, beſonders einer Münze geſchrieben wird, heißt die Inſchrift; ſteht aber dieſe Schrift über einem Bilde, ſo heißt ſie die Überſchrift. Beiſchrift nennet man, was zur Seite*

geſchrie-

geſchrieben iſt, und Unterſchrift, die unter einem Dinge geſchriebene Schrift, welches leztere man aber nicht mit dem unter eine Schrift geſezten Namen, (Signature) *verwechſeln muß. Gewöhnlich nennet man auch im Deutſchen alle dieſe verſchiedene Gattungen von Schriften überhaupt Inſchriften; und wenn im Franzöſiſchen der Ort, wo die Schrift ſteht, nicht beſonders beſtimt iſt, ſo wird man* Inſcription *immer am ſicherſten durch Inſchrift überſezen. Es würde z. B. lächerlich klingen, wenn ich die Rèdens-Art,* On trouve encore en Italie pluſieurs inſcriptions anciennes, *ſo überſezen wolte, Man findet in Italien noch viel alte Aufſchriften, Beiſchriften, Überſchriften oder Unterſchriften, anſtatt zu ſagen, man findet in Italien noch viel alte Inſchriften. Oder wenn man im Deutſchen die* Academie des inſcriptions et Belles-Lettres, *eine Akademie der Beiſchriften, Unterſchriften &c. nennen wolte.*

Inſcription en faux, *oder* de faux, *heißt in der Rechtsgel. die Beſchuldigung oder Behauptung vôr Gericht, daß eine Schrift, Urkunde, ein Document &c. falſch ſey.* (*Siehe* S'inſcrire.)

Auf den Univerſitäten ſagt man Prendre des inſcriptions en Philoſophie, en Droit; *ſich durch Unterzeichnung ſeines Namens zur Beſuchung eines philoſophiſchen, juriſtiſchen Collegii verbindlich machen; ſich einſchreiben laſſen.*

INSCRIRE, v. a. *Jemandes Namen in ein öffentliches Bûch oder Verzeichniß einſchreiben oder einzeichnen.* Inſcrire ſur le Livre de la Nobleſſe; *in das Adelsbuch einſchreiben.* Inſcrire au Livre d'Or; *in das goldene Bûch einſchreiben, ein in Venedig üblicher Gebrauch, da ein Nobile ſeinen Sohn, ſobald er geboren wird, in das Verzeichniß der adeligen Familien, welches man das goldene Bûch nennet, einſchreiben läßt, weil er ſonſt nicht würde für adelig erkant werden.*

In der Mathematik ſagt man, Inſcrire une figure dans une autre; *eine Figûr in einer andern beſchreiben oder in eine andere Figûr hineinzeichnen.* Inſcrire un triangle dans un cercle; *ein Dreieck in einem Zirkel beſchreiben.*

S'INSCRIRE, v. récipr. *Sich, ſeinen Namen entweder ſelbſt, in ein Bûch, in ein Verzeichniß &c. einſchreiben, oder durch jemand anders einſchreiben laſſen.* S'inſcrire pour faire un cours de Philoſophie, de Droit, de Médecine &c.; *ſich in die Liſte derjenigen einſchreiben oder einſchreiben laſſen, die ein philoſophiſches, juriſtiſches, mediziniſches Collegium bei einem Profeſſor hören wollen.* S'inſcrire dans la Matricule; *ſich in die Matrikel einſchreiben laſſen.*

S'inſcrire en faux, *heißt in der gerichtlichen Sprâche, öffentlich vôr Gericht behaupten, daß eine von der Gegenpartei eingegebene Urkunde oder ein beigebrachter Beweis falſch ſey.* Je me ſuis inſcrit en faux contre ce contrat; *ich habe dieſen Contract bei Gericht für falſch erkläret. Man ſagt auch im gem. Leben,* Je m'inſcris en faux contre ce que vous dites; *ich behaupte, daß das, was Sie ſagen, falſch ſey.*

INSCRIT, ITE, partic. & adj. *Eingeſchrieben. Siehe* Inſcrire.

INSCRUTABLE, adj. de t. g. *Unerforſchlich, unergründlich. Dieſes Wort komt nicht leicht anders vôr, als in folgenden Rèdens-Arten:* Les deſſeins de Dieu ſont inſcrutables; *die Rathſchlüſſe Gottes ſind unerforſchlich.* Le cœur de l'homme eſt inſcrutable; *das menſchliche Herz iſt unergründlich.*

INSÇU, ſ. m. *Dieſes Wort komt nie anders als in Verbindung mit der Partikel à vôr, und bildet dadurch adverbialiſche Rèdens-Arten.* À mon inſçu; *ohne mein Wiſſen oder Vôrwiſſen.* Il s'eſt marié à l'inſçu de ſa mère; *er hat ſich wider Wiſſen oder ohne Vôrwiſſen ſeiner Mutter verheirathet.* Il a fait cela à leur inſçu; *das hat er ohne ihr Vôrwiſſen gethan.*

INSECTE, ſ. m. *Das Inſekt, im gem. Lêb. das Ungeziefer.* Les vers, les mouches, les hannetons, les papillons ſont des inſectes; *die Würmer, die Fliegen, die Maikäfer, die Schmetterlinge ſind Inſekten.*

IN-Seize, ſ. m. *Das Sedêz.* Un in-ſeize; *ein Sedêzband. Siehe* In. Pag. 29.

✝ INSEMINATION, ſ. f. *Die Einſâung. Man nante ehemals* Inſémination d'une maladie; *die Einſâung einer Krankheit, eine Art ſympathetiſche Kûr, da man die Krankheit durch Sâung eines gewiſſen Sâmens in eine leimige Erde, die mit dem Blûte des Kranken angerührt, und mit Waſſer, womit das kranke Glied abgewaſchen worden, begoſſen wurde, heilen wolte.*

INSENSE, E, adj. *Unſinnig, ſeines Verſtandes im hohen Grade beraubt, wahnſinnig;* it. *im hohen Grade unvernünftig, der geſunden Vernunft im höchſten Grade widerſprechend.* Un homme inſenſé, *oder auch ſubſtantive* Un inſenſé, *ein unſinniger Menſch, ein Unſinniger.* Une femme inſenſée, une inſenſe; *ein unſinniges Weib, eine Unſinnige.* Elle court comme une inſenſée par les rues; *ſie läuft wie eine Unſinnige durch die Gaſſen.* Diſcours inſenſés; *unſinnige Rèden.* Une action inſenſée; *eine unſinnige Handlung.* Une paſſion inſenſée; *eine unſinnige Leidenſchaft.*

INSENSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unempfindlichkeit, die Fühlloſigkeit, der Zuſtand der Unfâhigkeit etwas zu empfinden oder zu fühlen, und zwâr im eigentlichen Verſtande;* it. *fig. der Zuſtand, da man unfâhig iſt, Empfindungen des Mitleidens, des Kummers, des Zornes, der Liebe &c. zu empfinden.* Le froid cauſe l'inſenſibilité dans ces parties-là; *die Kälte verurſachet die Unempfind-*

empfindlichkeit oder Fühlloſigkeit in dieſen Theilen. Il faudroit avoir beaucoup d'inſenſibilité, pour n'être pas touché d'un tel ſpectacle; *man müßte einen hohen Grad von Unempfindlichkeit beſitzen, wenn man bei einem ſolchen Anblicke ungerührt bleiben könte.*

INSENSIBLE, adj. de t. g. *Unempfindlich, fühllos, keine ſinliche Empfindung habend, unfähig etwas zu empfinden oder zu fühlen; ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande. (Siehe* Inſenſibilité.) Le froid engourdit les parties & les rend inſenſibles; *die Kälte macht die Theile ſtarr und unempfindlich.* Il ſouffre ſi patiemment les douleurs, qu'on diroit qu'il eſt inſenſible; *er trägt die Schmerzen ſo geduldig, daß man ſagen ſolte er habe kein Gefühl.* Il a l'ame dure & inſenſible; *er hat eine harte und unempfindliche, gefühlloſe Sele.* Il eſt inſenſible à nos plaintes; *er iſt unempfindlich bei unſern Klagen.* Les longues et perpétuelles afflictions l'ont rendu inſenſible; *die langwierigen und immerwährenden Trübſale haben ihn unempfindlich gemacht.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un inſenſible; *ein Unempfindlicher, eine Unempfindliche, worunter man aber gemeiniglich eine Perſon verſteht, welche gegen die Liebe unempfindlich iſt.*

INSENSIBLE, *heißt auch, Unmerklich, was man nicht merket, was man entweder gar nicht oder doch nur mit Mühe gewahr wird.* Le mouvement de la terre eſt inſenſible; *die Bewegung der Erde iſt unmerklich.* Cela ſe fait d'une manière inſenſible; *dieſes geſchiehet auf eine unmerkliche Art.*

INSENSIBLEMENT, adv. *Unmerklich, unvermerkt, auf eine unmerkliche Art, nach und nach, daß man es kaum oder gar nicht gewahr wird.* Le temps paſſe inſenſiblement; *die Zeit vergeht unmerklich.* Les montagnes s'abaiſſent inſenſiblement; *die Berge werden unvermerkt niedriger.* L'eau creuſe inſenſiblement les pierres; *das Waſſer höhlet nach und nach die Steine aus.* Cet abus s'eſt gliſſé inſenſiblement dans cette maiſon; *dieſer Mißbrauch hat ſich unvermerkt in dieſem Hauſe eingeſchlichen.*

INSÉPARABLE, adj. de t. g. *Unzertrenlich, was ſich entweder gar nicht, oder doch nur ſehr ſchwer von einander trennen läßt.* La chaleur eſt inſéparable du feu; *die Hitze iſt von dem Feuer unzertrenlich.* L'orgueil eſt preſque inſéparable des grandes richeſſes; *der Stolz iſt von gröſſen Reichthümern faſt unzertrenlich; Stolz und gröſſe Reichthümer ſind faſt unzertrenlich mit einander verbunden.* Ce droit eſt inſéparable de la Couronne; *dieſes Recht iſt von der Krone unzertrenlich, kan nicht von der Krone getrennet werden.* Deux amis inſéparables; *zwei unzertrenliche Freunde, die faſt immer bei einander ſind.*

INSÉPARABLEMENT, adv. *Unzertrenlich, auf eine unzertrenliche Art.* Ils ſont unis inſéparablement; *ſie ſind unzertrenlich mit einander vereiniget.* L'ombre eſt inſéparablement attachée au corps; *der Schatten iſt unzertrenlich mit dem Körper verbunden.*

INSÉRER, v. a. *Einrücken, einer Sache mit einverleiben, einſchalten, einſetzen.* Il faut inſérer cette remarque dans votre diſſertation; *Sie müſſen dieſe Bemerkung in Ihre Abhandlung einrücken.* Il voulut qu'on inſérât cette clauſe dans le contrat; *er wolte, daß dieſe Klauſel dem Vertrage einverleibt werden ſolte.* Inſérer un paſſage dans une lettre; *eine Stelle in einen Brief einſchalten.* On remarqua pluſieurs feuillets que ce Banquier avoit artificieuſement inſérés dans ſon regiſtre; *man bemerkte verſchiedene Blätter, die dieſer Wechſeler künſtlich in ſein Regiſter eingeſezt hatte.*

INSÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt.* Siehe Inſérer.

INSERTION, ſ. f. *Das Einrücken, das Einſchalten, das Einſetzen, die Einrückung, Einſchaltung, Einſetzung.* (*Siehe* Inſérer.) L'inſertion d'une lettre dans un mot; *das Einrücken oder Einſchalten eines Buchſtaben in ein Wort.* L'inſertion d'une note marginale dans le texte; *die Einrückung oder Einſchaltung einer Randnote in den Text.* L'inſertion d'un feuillet dans un livre; *das Einſetzen eines Blattes in ein Buch.*

In der Naturgeſchichte heißt Inſertion, *die Einfügung, die Einſenkung eines Theiles oder Körpers in einen andern, und der Zuſtand eines eingefügten oder eingeſenkten Theiles.* L'inſertion des muſcles; *die Einfügung der Muſkeln.* L'inſertion du conduit biliaire dans le duodenum; *die Einfügung des Gallenganges in den Zwölffingerdarm.*

INSERTION DE LA PETITE VÉROLE, *heißt ſo viel als* INOCULATION. *Siehe dieſes Wort.*

✝ INSESSION, ſ. f. *So heißt bei den Ärzten das Sitzen in einem Bade;* it. *das Bad ſelbſt, worin man ſich bis an den Nabel ſezt;* it. *das Sitzen auf einem Nachtſtuhle, über einem mit warmen Waſſer angefüllten Gefäße.*

INSIDIEUSEMENT, adv. *Hinterliſtig, auf eine hinterliſtige Art. Ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIDIEUX, EUSE, adj. *Hinterliſtig, verführeriſch, womit man jemanden unvermerkt zu fangen oder in das Netz zu locken ſucht.* Des preſens inſidieux; *hinterliſtige, verführeriſche Geſchenke.* Des careſſes inſidieuſes; *falſche Liebkoſungen, wodurch man jemanden zu hintergehen ſucht, ein nur in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIGNE, adj. de t. g. *Ausnehmend, vorzüglich, auſſer-*

auſſerordentlich, ausgezeichnet. Une grâce, une faveur inſigne; *eine ausnehmende Gnade, eine vörzügliche Gunſt.* Je lui ai des obligations inſignes; *ich bin ihm auſſerordentlich viel Verbindlichkeiten ſchuldig.* Un inſigne fripon; *ein ausgezeichneter Spizbube. Man pflegt auch gewiſſen Cathedral-Kirchen und Domkapiteln den Titel* Inſigne *zu geben.* L'inſigne Châpitre de Remiremont; *das vörtrefliche Kapitel zu Remiremont.*

INSINUANT, ANTE, adj. *Einſchmeichelnd, einnehmend, geſchikt ſich beliebt zu machen, ſich anderer Wohlwollen, Liebe und Neigung zu verſchaffen.* C'eſt un homme fort inſinuant; *er iſt ein ſehr einſchmeichelnder, ein ſehr einnehmender Menſch.* Il a des manières fort inſinuantes; *er hat ſehr einnehmende Manieren. Man nennet* Un exorde inſinuant, *einen Eingang, wodurch man die Aufmerkſamkeit ſeiner Zuhörer zu gewinnen und ſie für ſich einzunehmen ſucht.*

• INSINUATIF, ſ. m. *So nante man ehemals das Geſchenk, welches die untern Geiſtlichen eines Kapitels dem Biſchofe, bei Antrettung ſeiner Stelle zu machen pflegten, gleichſam um ſich bei ihm beliebt zu machen.* Un inſinuatif *hieſſe alſo, ein Mittel ſich beliebt zu machen, ſich jemandes Gunſt zu erwerben.*

INSINUATION, ſ. f. *Die Einſchmeichelung, das Einſchmeicheln, die Handlung und Fertigkeit, da man ſich bei jemanden einzuſchmeicheln, beliebt zu machen, jemanden für ſich einzunehmen weiß. Man braucht dieſes Wort beſonders von der geſchikten und einſchmeichelnden Art eine Sache vörzutragen, einzukleiden und anzubringen, beſonders von der Geſchiklichkeit eines Redners, ſich durch die Art ſeines Vörtrages das Zutrauen und den Beifall ſeiner Zuhörer zu erwerben.*

INSINUATION, *heiſſt auch, das Eintragen oder Einſchreiben in die öffentlichen Regiſter oder in das Protokoll; das Protokollieren.* La Greffe des inſinuations; *die Kanzelei wo gewiſſe Verträge und Urkunden in das öffentliche Regiſter oder Protokoll müſſen eingetragen werden.* Les donations entre vifs & les ſubſtitutions ſont aſſujetties d'ancienneté à la formalité de l'inſinuation; *die Schenkungen unter Lebendigen und die After-Einſetzungen ſind von Alters hèr der Formalität unterworfen, daß ſie in die öffentliche Regiſter müſſen eingetragen, oder daß ſie protokolliert werden müſſen.*

Inſinuation, *heiſſt auch, die Übergabe, Einlieferung, Uberreichung einer Schrift bei der Obrigkeit oder auch eines richterlichen Beſcheides in die Hände desjenigen, den es betrift.*

In der Sprache der Ärzte heiſſt Inſinuation, *das ſanfte Eindringen oder almälige Hineinziehen einer Sache in eine andere z. B. der Würme in den Leib, der Kraft einer Arzenei &c.*

Die Wund-Ärzte nennen Inſinuation, *das Einſchieben oder Hineinſtecken eines Inſtrumentes in eine Wunde oder ſonſt in einen Theil des Leibes.*

INSINUER, v. a. *Behende hinein ſchieben, hineinſtecken, etwas ſanft und geſchikt irgendwo hinein bringen.* Inſinuer la ſonde dans la veſſie; *den Säcker behende in die Blaſe hinein ſchieben oder bringen.*

Fig. ſagt man, Inſinuer quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas beibringen, ihn zur Erkentniß einer Sache bringen, ihn etwas lehren oder ihm auf eine unvermerkte Art Nächricht von etwas geben, zu verſtehen geben &c.* Inſinuez-lui cela doucement; *bringen Sie ihm das unvermerkt bei.* Il ne peut lui inſinuer que de bons ſentimens; *er kan ihm keine andere als gute Geſinnungen beibringen.*

In der gerichtlichen Sprache heiſſt Inſinuer, *oder* faire inſinuer une donation, un teſtament; *eine Schenkung, ein Teſtament dem Richter vörlegen oder durch einen Sachwalter vörlegen laſſen, damit ſolche in das gerichtliche Protokoll eingetragen werde.*

S'INSINUER, v. récipr. *Unvermerkt eindringen, ſich unvermerkt hinein ziehen.* La vertu de ce baume s'inſinue doucement dans les veines; *die Kraft dieſes Balſams dringt unvermerkt in die Adern.*

Fig. ſagt man S'inſinuer dans l'eſprit de quelqu'un, s'inſinuer dans ſes bonnes grâces, dans la bienveillance; *ſich bei jemanden einſchmeicheln, ſich bei ihm beliebt machen, ſeine Gunſt gewinnen, ſich ſeine Gewogenheit erwerben.* S'inſinuer dans le coeur de quelqu'un; *ſich in jemandes Herz einſchleichen, jemandes Herz gewinnen.* Il eſt adroit, il s'inſinue partout; *er iſt fein, er weiß ſich allenthalben einzuſchmeicheln.* Il s'eſt inſinué à la Cour je ne ſais comment; *er hat ſich, ich weiß nicht wie, bei Hofe angeſchmeichelt oder beliebt gemacht.* S'inſinuer dans les compagnies; *ſich in die Geſellſchaften einſchleichen, ſich unvermerkt mit unter die Geſelſchaften miſchen, und ſo nach und nach ein Mitglied derſelben werden.*

INSINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Behende hineingeſchoben, beigebracht &c. Siehe* Inſinuer.

INSIPIDE, adj. de t. g. *Unſchmackhaft, was entweder gar keinen oder doch den angenehmen Geſchmack nicht hat, den er haben ſolte.* Mets inſipides; *unſchmackhafte Gerichte.* Viande inſipide; *unſchmackhaftes Fleiſch.*

Inſipide *kan auch durch geſchmacklos und abgeſchmackt überſezt werden, welche beiden Wörter zwar im eigentlichen Verſtande ſo viel heiſſen als Unſchmackhaft, doch aber meiſtens nur im figürlichen Verſtande gebraucht werden.* Un poëme inſipide; *ein geſchmackloſes oder abgeſchmacktes Gedicht, in welchem kein guter Ge-*

ſchmack herſchet. Une plaiſanterie inſipide; *ein abgeſchmackter Spaß.* Un conte fade & inſipide; *ein ſchales und abgeſchmacktes Märchen.* Un poëte inſipide; *ein geſchmackloſer Dichter.* Un railleur inſipide; *ein abgeſchmackter Spötter oder Spaßmacher.*

INSIPIDITÉ, ſ. f. *Die Unſchmackhaftigkeit, die Eigenſchaft deſſen was unſchmackhaft iſt.* (*Siehe* Inſipide.) L'inſipidité de l'eau, d'une viande, d'un mets; *die Unſchmackhaftigkeit des Waſſers, eines Fleiſches, eines Gerichtes.*

Fig. heißt Inſipidité, *die Geſchmackloſigkeit, die Abgeſchmacktheit.* L'inſipidité de ce Poëme; *die Geſchmackloſigkeit dieſes Gedichtes.* L'inſipidité de ces railleries; *die Abgeſchmacktheit dieſer Spöttereien oder Sticheleien.*

INSISTER, v. n. *Beſtehen, beharren, mehrmals verlangen, als wichtig vorſtellen, auf etwas dringen, anhalten mit Bitten, mit Begehren &c.* N'inſiſtez pas davantage ſur cette prétention; *beſtehen oder dringen Sie nicht länger auf dieſe Forderung.* Il inſiſte à démander ſon congé; *er läßt nicht nach um ſeinen Abſchied zu bitten, er verlangt durchaus ſeinen Abſchied.* Il inſiſta jusqu'à ce qu'il eut obtenu ce bénéfice; *er hielt ſo lange an, bis er die Pfründe erlangt hatte.* Il n'inſiſta pas; *er beſtand, er drang nicht darauf.*

Inſiſter ſur quelque choſe, *heißt auch ſo viel als,* Appuyer, fonder principalement ſur quelque choſe; *ſich auf etwas ſtützen oder gründen, ſich vorzüglich auf etwas berufen.* Il inſiſta fort ſur cette preuve; *er ſtützte oder gründete ſich ſehr auf dieſen Beweis.* L'Avocat inſiſta principalement ſur la clauſe qui . . .; *der Advokat ſtützte, gründete oder berief ſich hauptſächlich auf die Klauſel, welche . . .*

INSOCIABILITÉ, ſ. f. *Die Ungeſelligkeit.* (*Siehe* Inſociable.)

INSOCIABLE, adj. de t. g. *Ungeſellig, unumgänglich, abgeneigt mit andern in Geſellſchaft zu ſeyn, oder Umgang mit ihnen zu pflegen;* it. *Mangel an den zum geſelligen Umgange nötigen Eigenſchaften habend.* Un homme inſociable; *ein ungeſelliger, unumgänglicher Menſch.*

INSOLATION, ſ. f. *Das Stellen der in einem Gefäße enthaltenen Materien an die Sonne, es ſey zum Deſtilliren, Weichen, Dörren &c. Ein nur in der Chemie gebräuchliches Wort.* Un remède préparé par inſolation; *ein an der Sonne bereitetes Arzeneimittel.*

INSOLEMMENT, adv. *Unverſchämt, mit Unverſchämtheit, auf eine unverſchämte, grobe, freche, trotzige, unbeſcheidene Art.* Il me répondit inſolemment; *er antwortete mir auf eine unverſchämte Art, er gab mir eine unverſchämte, grobe Antwort.*

INSOLENCE, ſ. f. *Die Unverſchämtheit, die Verletzung der wohlanſtändigen Achtung und Ehrerbietigkeit, die Grobheit, Unbeſcheidenheit, Frechheit, der Übermuth.* On ne peut ſouffrir ſon inſolence; *ſeine Unverſchämtheit oder auch ſein Übermuth iſt nicht auszuſtehen.* Cela va juſqu'à l'inſolence; *das geht bis zur Unverſchämtheit, bis zur Grobheit.* Il lui a dit mille inſolences; *er hat ihm tauſend Grobheiten geſagt.* Cela eſt de la dernière inſolence; *das iſt der äuſſerſte Grad von Unverſchämtheit, das iſt äuſſerſt unverſchämt.*

INSOLENT, ENTE, adj. *Unverſchämt, die wohlanſtändige Achtung und Ehrerbietung, den Wohlſtand verletzend, unbeſcheiden, grob, frech,* it. *übermüthig.* Extrêmement inſolent; *äuſſerſt unverſchämt.* Il eſt inſolent avec les femmes; *bei dem Frauenzimmer oder gegen das Frauenzimmer iſt er frech, oder unverſchämt.* Il eſt inſolent en paroles, il dit des paroles inſolentes, il tient des diſcours inſolens; *im Reden iſt er grob oder unbeſcheiden, er führt grobe, unverſchämte Reden.* Une demande inſolente; *eine unverſchämte Bitte oder Forderung.* Il ne faut pas être inſolent dans la victoire; *im Siege muß man nicht übermüthig ſeyn.* La proſpérité rend d'ordinaire les gens inſolens; *das Glück macht die Leute gemeiniglich übermüthig.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un inſolent, une inſolente, *ein Unverſchämter, eine Unverſchämte.* L'inſolent eut l'audace de me dire . . .; *der Unverſchämte hatte die Dreiſtigkeit mir zu ſagen . . .*

INSOLITE, adj. de t. g. *Ungewöhnlich, ungebräuchlich, der Gewohnheit, dem eingeführten Gebrauche zuwider. Komt nur in der juriſtiſchen Sprüche in folgenden Redens-Arten vor:* Une clauſe inſolite, une procédure inſolite; *eine ungewöhnliche Klauſel, ein ungewöhnliches Verfahren.*

INSOLVABILITÉ, ſ. f. *Das Unvermögen zu bezahlen.* L'inſolvabilité de cet homme-là m'a empêché de traiter avec lui; *das Unvermögen, die ſchlechten Umſtände dieſes Mannes haben mich abgehalten, mich mit ihm einzulaſſen.*

INSOLVABLE, adj. de t. g. *Unvermögend ſeine Schulden zu bezahlen.* Il eſt devenu inſolvable; *er kan ſeine Schulden nicht zahlen, oder wie man kürzer zu ſagen pflegt, er kan nicht zahlen. (er iſt inſolvent geworden)*

• INSOLUBILITÉ, ſ. f. *Die Unauflöslichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, deſſen Theile ſich durch die bekanten Auflöſungs-Mittel nicht von einander trennen laſſen.*

INSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflöslich, deſſen Theile ſich durch die bekanten Auflöſungs-Mittel nicht von einander trennen laſſen.* La réſine eſt inſoluble par l'eau; *das Harz läßt ſich durch Waſſer nicht auflöſen.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. heißt Insoluble, *unauflöslich, was nicht erkläret, beantwortet oder deutlich gemacht werden kan.* Un problème insoluble; *eine unauflösliche Aufgabe.* Une difficulté insoluble; *eine unauflösliche, nicht zu hebende Schwierigkeit.*

INSOMNIE, ſ. f. *Die Schlafloſigkeit, der Zuſtand, da man nicht ſchlafen kan, die Nacht ſchlaflos zubringet.*

INSOUTENABLE, adj. de t. g. *Was ſich nicht behaupten, was ſich nicht mit Gründen bejahen oder vertheidigen läßt.* Cette opinion eſt inſoutenable; *dieſe Meynung läßt ſich nicht behaupten.*

Insoutenable, *heißt auch, Unerträglich, unausſtehlich.* Une vanité inſoutenable; *eine unerträgliche, unausſtehliche Eitelkeit.* C'eſt un homme inſoutenable; *er iſt ein unausſtehlicher, ein unerträglicher Menſch.*

INSPECTEUR, ſ. m. *Der Aufſeher, einer der die Aufſicht über etwas hat, der auf etwas Acht zu haben beſtellet iſt.* Inſpecteur des bâtimens; *Aufſeher über die Gebäude oder über das Bauweſen.* Les Inſpecteurs de la Police; *die Polizey-Aufſeher.*

INSPECTION, ſ. f. *Die Einſicht, die Einſehung, das Einſehen oder Hineinſehen in eine Sache und die dadurch erlangte Erkentniß und Vorſtellung des Zuſammenhanges derſelben; das Beſehen, das Beſichtigen, das Beſchauen, das Anſchauen, das Betrachten, die Beſichtigung, Beſchauung, Betrachtung einer Sache.* J'ai connu par l'inſpection des pièces du procès que . . .; *durch die Einſicht, durch Einſehung der Actenſtücke habe ich erkant oder bin ich gewahr worden, daß . . .* A la première inſpection on connoît que ce document eſt faux; *bei der erſten Einſicht erkennet man, daß dieſe Urkunde falſch iſt; bei dem erſten Blicke, den man auf dieſe Urkunde wirft, erkennet man, daß ſie falſch iſt.* L'inſpection du Ciel, des Aſtres; *das Betrachten, das Beſchauen des Himmels, der Geſtirne.* L'inſpection du viſage, de la main &c.; *das Beſehen, das Betrachten des Geſichtes, der Hand &c.* L'inſpection d'un cadavre; *die Beſichtigung eines todten Körpers.* Ce procès ne ſe peut juger que par l'inſpection des lieux; *dieſer Prozeß kan nur erſt nach geſchehener Beſichtigung der Plätze entſchieden werden.* Faire l'inſpection d'une choſe; *eine Sache in Augenſchein nehmen, beſichtigen.*

Inspection, *heißt auch, die Aufſicht, die aufgetragene oder freiwillig übernommene Sorge für oder über etwas.* On lui donna l'inſpection ſur les manufactures; *man übertrug ihm die Aufſicht über die Manufacturen.* Il a l'inſpection ſur les ouvriers; *er hat die Aufſicht über die Arbeiter.*

INSPECTRICE, ſ. f. *Die Aufſeherinn. Ein nur im komiſchen Style gebräuchliches Wort.*

INSPIRATION, ſ. f. *Die Eingebung, die Handlung, da man einem etwas in den Sinn gibt.* L'inſpiration divine; *die göttliche Eingebung.* *Man ſagt* J'ai eu une bonne inſpiration; *mir iſt etwas Gutes in den Sinn gegeben worden, mir hat ein guter Geiſt etwas eingegeben.*

Inspiration, *heißt auch, das Einrathen, die Einrathung, die Handlung, da man jemanden durch guten Rath zu etwas zu bewegen ſucht.* C'eſt par votre inſpiration que j'ai agi; *ich habe es auf Ihr Einrathen oder auf Ihre Einrathung gethan.*

Inspiration, *heißt ferner das Einziehen der Luft in die Lunge, das Einziehen des Athems im Gegenſatze der* Expiration. *Siehe dieſes Wort.*

INSPIRER, v. a. *Eingeben, in den Sinn geben, Vorſtellungen und Begierden bei jemanden hervor bringen, einen Gedanken, einen Vorſatz in jemanden erregen oder ihm ſolchen einflößen, beibringen, in den Kopf ſetzen;* it. *begeiſtern, mit lebhaften Vorſtellungen und Empfindungen erfüllen.* Le Saint Eſprit lui a inſpiré ce bon ſentiment; *der heilige Geiſt hat ihm dieſe gute Geſinnung eingegeben.* L'envie lui a inſpiré cette penſée; *der Neid hat ihm dieſen Gedanken eingegeben.* Inſpirer quelqu'un; *einem eingeben, was er ſagen und thun ſoll.* Dieu inſpiroit les Prophètes; *Gott gab den Propheten ein oder in den Sinn, was Sie ſagen ſollten.* Les lieux ſaints inſpirent de la dévotion; *die heiligen Örter flößen Andacht ein.* Inſpirer du reſpect, de la crainte; *Ehrerbietung, Furcht einflößen.* Elle ſut lui inſpirer de l'amour; *ſie wußte ihm Liebe einzuflößen.* Elle lui inſpira le deſſein de ſe marier; *ſie erweckte in ihm den Vorſatz zu heirathen, ſie machte ihm Luſt zum Heirathen.* Les Poëtes diſent qu'Apollon, que les Muſes les inſpirent; *die Dichter ſagen, daß Apollo, daß die Muſen ſie begeiſtern.* Inſpirer à quelqu'un des maximes ſuperſtitieuſes; *einem abergläubiſche Meynungen beibringen.*

Inspiré, ée, partic. & adj. *Eingegeben, eingeflößt, begeiſtert &c. Siehe* Inſpirer.

INSTABILITÉ, ſ. f. *Der Unbeſtand, die Unbeſtändigkeit, der Zuſtand, da ein Ding nicht beſtehet, keine lange und unverletzte Fortdauer hat; die Eigenſchaft, da ein Ding unbeſtändig oder veränderlich iſt.* L'inſtabilité de la fortune; *der Unbeſtand des Glückes.* L'inſtabilité du cœur humain; *die Unbeſtändigkeit des menſchlichen Herzens.*

INSTALLATION, ſ. f. *Die Einführung oder Einſetzung in ein Amt, die Handlung, da man jemanden ſein Amt öffentlich übergibt;* it. *die Einweiſung, die Handlung, da man jemanden in den Beſitz einer Sache ſetzet.* L'inſtallation d'un Curé; *die Einführung eines Pfarrers oder Predigers.*

richtet, der Urheber. Saint-François eſt l'Inſtituteur des Capucins; der heilige Franziscus iſt der Stifter der Kapuziner oder des Kapuziner-Ordens. La Reine Jeanne, fille de Louis XI, eſt Inſtitutrice de l'Ordre de l'Annonciade; die Königinn Johanna, Tochter Ludwigs XI, iſt die Stifterinn des Ordens von der Verkündigung. L'inſtituteur de cette cérémonie n'eſt pas connu; der Urheber dieſer Ceremonie iſt nicht bekant.

INSTITUTEUR, heißt auch, der Lehrer, derjenige, welcher in den Anfangs-Gründen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft Unterricht ertheilet. Man pflegt vorzüglich die Lehrer junger Prinzen, welche ſelbigen die erſten Anfangsgründe der ihnen nöthigen Wiſſenſchaften beibringen, Inſtituteurs zu nennen.

INSTITUTION, f. f. Die Stiftung, die erſte Errichtung, Anordnung und Einrichtung einer öffentlichen, fortwährenden Anſtalt, einer Geſellſchaft &c.; It. die Einführung einer Sache, Gewohnheit &c., die geſtiftete Anſtalt, die eingeführte Sache &c. ſelbſt. L'inſtitution de l'Ordre du Saint-Eſprit; die Stiftung des Heiligengeiſt-Ordens. L'inſtitution du Parlement; die Errichtung des Parlementes. L'inſtitution des maiſons de charité; die Stiftung der Armenhäuſer. L'inſtitution des jeux olympiques; die Stiftung oder Einführung der olympiſchen Spiele. C'eſt une louable inſtitution; das iſt eine löbliche Stiftung. Les hôpitaux, les écoles, ſont des inſtitutions très-utiles; die Spitäler, die Schulen, ſind ſehr nützliche Stiftungen oder Anſtalten. Une inſtitution piéuſe; eine fromme, eine milde Stiftung.

Zuweilen heißt Inſtitution auch, die Unterweiſung die Bildung des Geiſtes, Herzens und der Sitten, durch Unterricht; die Erziehung. L'inſtitution d'un Prince; die Erziehung eines Prinzen.

Bei den Prieſtern des Oratorii wird in ähnlicher Bedeutung das Haus, worin ihre Novizen unterwieſen werden, L'inſtitution, das Inſtitut oder die Anſtalt genant.

In der Rechtsgel. heißt Inſtitution d'héritier; die Einſetzung oder Ernennung eines Erben: Und wenn in dieſer Bedeutung das Wort Inſtitution abſolute ſteht, ſo überſezt man es durch Erb-Einſetzung. Une inſtitution contractuelle; eine contractmäßige Erb-Einſetzung.

Wenn von einer geiſtlichen Pfründe die Rede iſt, ſo heißt inſtitution, die Einſetzung oder Einweiſung, die Handlung, da man den Pfründner in den würklichen Beſitz oder Genuß der Pfründe einſezt.

Man nennet Inſtitution au Droit canonique, au Droit eccléſiaſtique, au Droit civil, au Droit françois; ein kurzer Begriff des kanoniſchen Rechtes, des Kirchen-Rechtes, des bürgerlichen Rechtes, des franzöſiſchen Rechtes, (ein Compendium über dieſe Rechte). Inſtitutions coutumières; ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte. Siehe Inſtituts.

INSTITUTRICE, f. f. Siehe INSTITUTEUR.

† INSTRUCTEUR, f. m. Der Lehrer, der Unterweiſer. (wen. gebr.)

INSTRUCTIF, IVE, adj. Lehrreich, unterrichtend. (Wird nur von Sachen, nicht von Perſonen geſagt) Un livre fort inſtructif; ein ſehr lehrreiches Buch. Je lui ai donné un mémoire inſtructif; ich habe ihm einen unterrichtenden Aufſatz gegeben, einen Aufſatz, wodurch er einen vollkommenen Begriff von der Sache erhalten wird.

INSTRUCTION, f. f. Der Unterricht, die Unterrichtung, Unterweiſung, die Handlung, da man einen andern unterrichtet. L'inſtruction de la jeuneſſe, des enfans; der Unterricht, die Unterweiſung der Jugend, der Kinder. Il s'occupe de l'inſtruction de ſon neveu; er beſchäftiget ſich mit der Unterweiſung oder Unterrichtung ſeines Neffen.

Auch die Kentniſſe und die Begriffe ſelbſt, welche man einem andern beibringet, werden Inſtruction, der Unterricht oder auch die Lehre, die Anweiſung genant. C'eſt une école où l'on reçoit de bonnes inſtructions; man bekomt in dieſer Schule guten Unterricht. Vous lui donnez-là une bonne inſtruction, une inſtruction ſalutaire; Sie geben ihm da einen guten Unterricht, eine gute Anweiſung, eine heilſame Lehre.

INSTRUCTION, der Unterricht, heißt auch, die Belehrung, die Nachricht, die man jemanden in einzelnen Fällen von Sachen ertheilet, die ihm unbekant ſind. Je vous demande cela pour mon inſtruction; ich bitte mir dieſes von Ihnen zu meinem Unterrichte, zu meiner Belehrung aus. J'ai fait ce mémoire pour l'inſtruction de mon Avocat; ich habe dieſen Aufſatz zur Nachricht für meinen Advokaten, zur Belehrung meines Sachwalters gemacht.

In der Rechtsgel. heißt L'inſtruction d'un procès; die Einrichtung eines Prozeſſes, alles dasjenige, was bei Führung eines Prozeſſes nach den Rechten erforderlich iſt, um ihn in die Lage zu bringen, daß der Richter ein Urtheil abfaſſen kan.

INSTRUCTION, heißt auch, die Vorſchrift, eine verbindliche Regel des Verhaltens, ſie werde ſchriftlich oder mündlich ertheilet; Und wenn dieſe Vorſchrift von einem Höhern, von einem Fürſten &c. ertheilet wird, der Verhaltungs-Befehl. L'ambaſſadeur attend ſes inſtructions pour partir; der Geſandte erwartet ſeine Verhaltungs-Befehle, um abzureiſen. Le Commiſſionnaire n'a pas ſuivi mes inſtructions; der Com-

Commiſſionnär hat meine Vorſchriften nicht befolget.

INSTRUIRE, v. a. *Unterrichten, unterweiſen, einem andern Unterricht ertheilen, ihm Kentniſſe und Begriffe beibringen, welche er nicht hat.* Inſtruire la jeuneſſe; *die Jugend unterrichten.* Il a pris ſoin de faire inſtruire ſes enfans dans tout ce que des jeunes gens doivent ſavoir; *er hat Sorge getragen, ſeine Kinder in allen dem, was junge Leute wiſſen müſſen, unterrichten zu laſſen.* Inſtruire la jeuneſſe aux ſciences oder dans les ſciences; *die Jugend in den Wiſſenſchaften unterrichten.* Inſtruire quelqu'un aux armes; *einem Unterricht oder Anweiſung geben, mit den Waffen, mit dem Gewehr umzugehen.*

Wenn von Thieren die Rede iſt, pflegt man Inſtruire *durch lehren oder abrichten zu überſetzen.* C'eſt la Nature qui inſtruit les bêtes à chercher ce qui leur eſt propre; *die Natur lehret die Thiere ſuchen, was ihnen dienlich iſt.* On inſtruit les ſinges à danſer; *man lehret die Affen tanzen.* Inſtruire les chiens à la chaſſe; *die Hunde zur Jagd abrichten.*

Inſtruire quelqu'un de quelque choſe; *jemanden von etwas unterrichten, ihm von einer geſchehenen Sache Nachricht ertheilen;* it. *einem Unterricht oder Anweiſung geben, wie er ſich bei einer Sache zu verhalten habe.* Il eſt mal inſtruit de cette affaire; *er iſt von dieſer Sache ſchlecht unterrichtet.* Il faut l'inſtruire de la réſolution que l'on a priſe; *man muß ihm von dem gefaßten Entſchluſſe Nachricht geben.* Je ſuis inſtruit de tout ce qui ſe paſſe; *ich bin von allem was vorgeht, unterrichtet.* Inſtruiſez-le bien de tout ce que vous voulez qu'il faſſe; *unterrichten Sie ihn wohl von allem, was Sie von ihm gethan haben wollen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Inſtruire un procès; *einen Prozeß zum Spruche einleiten oder reif machen, eine ſtreitige Sache durch mündliche oder ſchriftliche Verhandlungen ſo weit zu Stande bringen, daß der Richter darin einen Spruch thun oder ein Urtheil fällen kan.* Il fut chargé d'inſtruire le procès; *er bekam den Auftrag, den Prozeß zum Spruche einzuleiten.*

Inſtruire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn zum peinlichen Verhör ziehen.*

s'INSTRUIRE, v. récipr. *Sich unterrichten, ſich belehren, Nachricht oder genaue Erkundigung von einer Sache einziehen, ſich eine Sache genau bekant machen.* Il s'eſt inſtruit à fond ſur cet article; *er hat ſich gründlich hievon unterrichtet, er hat ſich hievon eine gründliche Kentniß erworben.* S'inſtruire des loix, des mœurs & des manières d'un peuple; *ſich mit den Geſetzen, mit den Sitten, mit den Gebräuchen eines Volkes bekant machen.* Man ſagt, Je veux m'inſtruire par mes propres yeux; *ich will mit meinen eigenen Augen ſehen, ich will mich durch meine eigene Augen davon überzeugen.* S'inſtruire par des malheurs; *mit Schaden klug werden.*

INSTRUIT, ITE, partic. & adj. *Unterrichtet &c. Siehe* Inſtruire. Un procès inſtruit; *ein zum Spruche eingeleiteter Prozeß, ein Prozeß, der auf dem Spruch ſteht.*

INSTRUMENT, ſ. m. *Das Werkzeug, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, das Inſtrument. Man verſteht darunter ein jedes Stück des Geräthes, deſſen ſich die Künſtler und Handwerker bei Verfertigung ihrer Arbeit bedienen. Das Wort Werkzeug, iſt zwar das algemeine Wort; inzwiſchen pflegt man doch auch im Deutſchen wie im Franzöſiſchen in gewiſſen Fällen einen Unterſchied zwiſchen Werkzeug,* Outil, *Handwerkzeug,* les outils, *und Inſtrumente,* Inſtrumens, *zu machen. Wenigſtens ſcheinet dieſer Unterſchied bei Benennung der Werkzeuge der Künſtler zum Unterſchiede von dem Werkzeuge der gemeinen Handwerker, oder ſolcher Geräthe deren man zu den Hand-Arbeiten benöthiget iſt, beobachtet zu werden: Denn man ſagt im Deutſchen nicht gerne die Inſtrumente eines Schuhmachers, Schneiders, Gärtners, &c.; wohl aber die Inſtrumente eines Künſtlers, eines Wund-Arztes, &c. Vorzüglich pflegt man bei mathematiſchen Werkzeugen, das Wort Inſtrument beizubehalten.* Inſtrumens de mathématique; *mathematiſche Inſtrumente.* Un inſtrument de muſique, *oder ſchlechthin* Un inſtrument; *ein muſikaliſches Werkzeug oder ein Inſtrument, ein jedes Werkzeug vermittelſt deſſelben harmoniſche Töne hervorzubringen, z. B. eine Flöte, eine Geige, ein Klavier &c. (Wenn von muſikaliſchen Werkzeugen die Rede iſt, und im Franzöſiſchen* Inſtrument *allein ſteht, ſo darf es nicht durch Werkzeug überſetzt werden, ſondern man ſagt das Inſtrument.)* Le luth eſt un bel inſtrument, un inſtrument harmonieux; *die Laute iſt ein ſchönes, ein harmoniſches Inſtrument.* Un concert de divers inſtrumens; *ein Concert von verſchiedenen Inſtrumenten.* Inſtrumens à cordes; *Saiten-Inſtrumente, Inſtrumente welche vermittelſt der Saiten geſpielet werden.* Inſtrumens à vent; *Wind-Inſtrumente, muſikaliſche Inſtrumente, welche die Töne vermittelſt des künſtlichen Windes hervorbringen, z. B. die Orgel, der Dudelſack, die Sackpfeife. Wird aber der Wind durch den Mund des Menſchen in die Inſtrumente hinein geblaſen, ſo pflegt man dergleichen* Inſtrumens à vent, *Blaſe-Inſtrumente, oder auch wohl auf eine unrichtige Art, blaſende Inſtrumente zu nennen.* Inſtrumens de per-

percuſſion; *Schlág-Inſtrumente, die mit Schlägeln oder Stöcken, mit Hämmern, Klöppeln, Stäbchen, mit einem Federkiele &c., geſchlagen werden, z. B. die Trommel, die Pauke, der Pſalter, das Hackebrèt &c.* Inſtrumens militaires; *die zur Kriegs-Muſik oder Feld-Muſik gehörigen Inſtrumente.* Jouer d'un inſtrument; *auf einem Inſtrumente ſpielen. Siehe* Jouer.

Figürlich wird eine jede Perſón oder Sache, dèren man ſich als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht bedienet, Un inſtrument, *ein Werkzeug genant.* Il a été l'inſtrument de ſa vengeance; *er iſt das Werkzeug ſeiner Rache geweſen, er hat ſich ſeiner bedienet, ſeine Rache auszuübèn.* Ses propres domeſtiques ont été les inſtrumens de ſa ruine; *ſeine eigene Bedienten ſind die Werkzeuge ſeines Verderbens geweſen, ſind an ſeinem Unglücke ſchuld geweſen.*

INSTRUMENT, *heißt auch, die Urkunde, eine zum Beweiſe einer Handlung dienende Schrift. Man pflegt auch wohl in dieſer Bedeutung im Deutſchen das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, das Inſtrument, beizubehalten, beſonders wenn von dem Aufſatze eines Notarii die Rede iſt, welchen man ein Notariát-Inſtrument nennet.* Un inſtrument de paix; *ein Friedens-Inſtrument, der ſchriftlich abgefaßte Verträg eines zwiſchen zwei Fürſten oder Státen geſchloſſenen Friedens.*

INSTRUMENTAL, ALE, adj. *Als ein Werkzeug dienend. In der Philoſophie wird dasjenige, vermittelſt welchem etwas geſchiehet oder wird,* La cauſe inſtrumentale, *die Inſtrumental-Urſache, oder wie einige ſich ausdrücken, die werkzeugliche, die beihilfliche Urſache genant.*

Muſique inſtrumentale, *Inſtrumentál-Muſik, eine vermittelſt muſikaliſcher Werkzeuge oder Inſtrumente hervórgebrachte Muſik.*

INSTRUMENTER, v. n. *Inſtrumente, das heißt, ſchriftliche Aufſätze, beglaubte Urkunden, Contracte &c. machen, welche, da ſolche von Notarien oder andern gerichtlichen Perſonen ausgefertiget werden, Notariát-Inſtrumente, gerichtliche Inſtrumente, Urkunden, Documente &c. genant werden.* Les Notaires, les Sergens ne peuvent pas inſtrumenter hors de leur reſſort; *die Notarien und Gerichtsdiener dürfen auſſer ihrem Bezirke keine Inſtrumente machen.* Ce Notaire inſtrumente fort bien; *dieſer Notarius macht ſehr gute Aufſätze.*

INSU, *ſiehe* INSCU.

INSUFFISAMMENT, adv. *Unzulänglich, auf eine unzulängliche Art, auf eine Art, die kein Genügen leiſtet. Siehe* Inſuffiſant.

INSUFFISANCE, ſ. f. *Die Unzulänglichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand deſſen, was zu einem Bedürfniſſe oder zu Erreichung einer Abſicht nicht zulänglich, zureichend oder hinlänglich iſt.* L'inſuffiſance de ſes moyens lui fit perdre ſon procès; *die Unzulänglichkeit ſeiner Beweisgründe war Urſache, daß er ſeinen Prozeß verlór.* L'inſuffiſance de la raiſon humaine ſe reconnoit dans les matières de foi; *in Glaubensſachen offenbaret ſich die Unzulänglichkeit des menſchlichen Verſtandes.*

Wenn von Perſonen die Rède iſt, ſo heißt Inſuffiſance, *der Mangel genugſamer Fähigkeiten zu irgend einem Geſchäfte. Ein etwas gelinderer Ausdruck als* Incapacité, *die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, indem* Inſuffiſance *doch einige Fähigkeit vórausſetzet, die aber zu Erreichung des gégenwärtigen Zweckes nicht hinreichend iſt.* On ne l'a pas admis à cette charge à cauſe de ſon inſuffiſance; *man hat ihm dieſes Amt nicht ertheilet, weil es ihm an genugſamer oder hinreichender Fähigkeit dazu mangelt.*

INSUFFISANT, ANTE, adj. *Unzulänglich, nicht zulänglich, nicht hinlänglich, nicht hinreichend zu einem Bedürfniſſe, zu einer Abſicht, nicht zulangend.* Ces moyens ſont inſuffiſans; *dieſe Mittel, oder auch dieſe Beweisgründe ſind unzulänglich.* La raiſon eſt inſuffiſante pour pénétrer les myſtères de la foi; *die Vernunft iſt nicht hinreichend, iſt zu ſchwach, die Geheimniſſe des Glaubens zu durchdringen oder zu erforſchen.*

✝ INSUFFLATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Einblaſung oder das Einblaſen eines Arzeneimittels, in irgend einen hohlen Theil des Körpers.* Les lavemens de fumée de tabac ſont une eſpèce d'inſufflation; *die Klyſtiere von Tabaksrauch ſind eine Art von Einblaſung eines Arzeneimittels.*

INSULAIRE, ſ. & adj. de t. g. *Der Inſelbewohner, der Bewohner einer Inſel, oder wie die Séfahrer und Reiſebeſchreiber zu ſagen pflégen, der Eiländer, und adjective, eiländiſch, auf einer Inſel wohnend.* Les inſulaires, *oder* les peuples inſulaires ſont ordinairement plus propres à la navigation que les autres; *die Inſelbewohner, die Völker, welche auf Inſeln wohnen, ſind mehrentheils geſchikter zur Schiffahrt als die andern.* Les inſulaires d'Amérique; *die Bewohner der amerikaniſchen Inſeln.*

✝ INSULE, INSULETTE, *ſiehe* ILE, ILOT.

INSULTANT, ANTE, adj. *Beleidigend. (Sieke* Inſulter*)* Diſcours inſultans; *beleidigende Rèden.* Un procédé inſultant; *ein beleidigendes Verfahren.*

INSULTE, ſ. f. *Die Beleidigung, ſowohl die Handlung des Beleidigens, als auch die Sache womit man jemanden beleidiget, eine jede vórſetzliche grobe oder ſchimpfliche Begégnung.* Faire une inſulte à quelqu'un; *einem eine Belei-*

leidigung zufügen, jemanden beleidigen. Eſt-ce pour me faire inſulte que vous parlez de la ſorte? *geſchieht es um mich zu beleidigen, um mir eine Grobheit zu ſagen, daß Sie ſo reden?* L'inſulte étoit trop grave pour la ſupporter patiemment; *die Beleidigung war zu gröſs, als daß man ſie mit Geduld ertragen konte.*

Man ſagt in der Kriegsſprache, Mettre une place hors d'inſulte; *eine Feſtung vor allem Überfalle, vor jedem plötzlichen Angriffe ſicher ſtellen, ſie ſo befeſtigen, daß man ſie ordentlich belagern muß, wenn man ſie einnehmen will.*

INSULTER, v. a. *Beleidigen, vorſezlich Leid zufügen, es ſey durch Worte oder durch Handlungen.* Inſulter quelqu'un de paroles; *jemanden mit Worten beleidigen, grobe, ſchimpfliche oder ehrenrührige Worte gegen ihn ausſtoſſen, Grobheiten ſagen.* Il l'avoit inſulté, il a été obligé de lui faire ſatisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er hat ihm Genugthuung geben müſſen.*

Inſulter à quelqu'un, *heiſt, jemandes ſpotten oder über jemanden ſpotten, ſein Vergnügen über jemandes Schaden oder Unglück auf eine beleidigende Art an den Tag legen.* Il ne faut pas inſulter aux malheureux; *man muß der Unglücklichen nicht ſpotten; über Unglückliche muß man nicht ſpotten.* Inſulter à la miſère d'un homme; *über das Elend eines Menſchen ſpotten.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Inſulter une place, les dehors d'une place; *eine Feſtung, die Auſſenwerke einer Feſtung plötzlich, ohne förmliche Belagerung angreifen.* Inſulter un poſte; *einen Poſten plötzlich überfallen.*

Insulté, ée, partie. & adj. *Beleidigt &c. Siehe* Inſulter.

INSUPPORTABLE, adj. de t. g. *Unerträglich, was ſich nicht ertragen läßt; it. fig. überaus läſtig und beſchwerlich, unausſtehlich.* Des douleurs inſupportables; *unerträgliche Schmerzen.* Un homme inſupportable; *ein unerträglicher, ein unausſtehlicher Menſch.* Ses manières ſont inſupportables; *ſeine Manieren ſind unerträglich, unausſtehlich.*

INSUPPORTABLEMENT, adv. *Unerträglich, auf eine unerträgliche Art, unausſtehlich.* Il écrit inſupportablement; *er ſchreibt auf eine unerträgliche Art, ſeine Schreib-Art iſt unerträglich.* Il danſe inſupportablement mal; *er tanzt unausſtehlich ſchlecht, über alle Maſſen ſchlecht.*

INSURGENS, ſ. m. pl. *Die Inſurgenten. So nennet man in Ungarn eine durch das Aufgeboth oder den Herbann* (Arrière-ban) *zu Vertheidigung der Grenzen des Landes zuſammen gebrachte Land-Miliz.*

INSURMONTABLE, adj. de t. g. *Unüberſteiglich, was ſich nicht überſteigen läßt. Da dieſes Wort nur figürlich gebraucht wird, ſo überſezt man es auch durch unüberwindlich.* Un obſtacle inſurmontable; *ein unüberſteigliches Hinderniß.* Des difficultés inſurmontables; *unüberſteigliche, unüberwindliche Schwierigkeiten.* Une envie de dormir inſurmontable; *eine unüberwindliche, eine unwiderſtehliche Luſt oder Begierde zu ſchlafen.*

✝ INSURRECTION, ſ. f. *Der Aufſtand, die Empörung. Man nante ehemals* Le droit d'inſurrection, *das Recht, einen Aufſtand zu erregen, welches den Bürgern in Creta zuſtand, wenn der Magiſtrat ſeine Gewalt miſsbrauchte und geſezwidrig handelte; in welchem Falle das Volk die ſchuldigen Magiſtrats-Perſonen wegjagen, und andere an ihre Stelle ſetzen konte.*

• INTABULER, v. a. (quelqu'un) *Den Namen einer Perſon, an welcher die Reihe iſt etwas zu thun, auf eine Tafel ſchreiben.*

• INTACT, ACTE, adj. *Unberührt, unverſehrt. (wen. gebr.)*

• INTACTILE, adj. *Unfühlbar, was durch den Sinn des Gefühles nicht erkant werden kan. Man ſagt gewöhnlicher* Impalpable.

INTARISSABLE, adj. de t. g. *Unverſiegend, was nie verſieget oder austrocknet, was nicht aufhöret zu flieſsen.* Une ſource intariſſable; *eine unverſiegende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine nie verſiegende Quelle. Man ſagt in der höhern Schreib-Art,* Ses larmes ſont intariſſables; *ihre Thränen verſiegen nicht, hören nicht auf zu flieſsen. Man pflegt auch wohl ein reiches Bergwerk, welches eine Menge edlen Metalles enthält, oder einen ſehr ergiebigen Steinbruch* Une mine, une carrière intariſſable *zu nennen.*

Fig. heiſt Intariſſable *ſo viel als* Inépuiſable, *unerſchöpflich.* Une imagination intariſſable; *eine unerſchöpfliche Einbildungskraft.*

Man ſagt von einem Dichter, der eine beſondere Fertigkeit beſizt, bei jeder Gelegenheit Verſe zu machen, Sa veine eſt intariſſable; *ſeine poetiſche Ader verſieget oder vertrocknet nie.*

✝ INTÉGRABLE, adj. de t. g. *(Mathemat.) Was ſich durch die Integral-Rechnung ausrechnen läſst. (wen. gebr.)*

INTÉGRAL, ALE, adj. *In der Mathematik heiſst* Calcul intégral, *die Integral-Rechnung, diejenige Rechnung, welche zeiget, wie man aus einer gegebenen unendlich kleinen Gröſse, diejenige findet, durch deren Differenzierung ſie entſtanden. Man braucht dieſes Wort auch als ein Subſtant. femin.* L'intégrale d'une quantité differentielle; *die Integrale oder Integral-Gröſse einer Differenzial-Gröſse; die endliche Gröſse von welcher dieſe Differenzial-Gröſse der unendlich kleine Theil iſt.*

INTELLIGENCE, *heißt auch, das Vernehmen, die Eintracht und auch das Verſtändniß, ſofern man dieſes leztere Wort in dem Sinne des erſtern nimt.* Ils ont toujours vécu en bonne intelligence; *ſie haben immer in gutem Vernehmen, in einem guten Verſtändniſſe mit einander gelebt.* Rompre la bonne intelligence qui règne entre deux perſonnes; *das gute Vernehmen, welches zwiſchen zwei Perſonen herſchet, ſtören oder unterbrechen.*

In einem mehrentheils nachtheiligen Verſtande heißt Intelligence, *das Verſtändniß, das Mitwiſſen um eine geheime Sache, beſonders das Mitwiſſen und die Theilnehmung an einer geheimen Unternehmung.* Ils ſont d'intelligence, ils ont intelligence l'un avec l'autre pour vous ſurprendre, pour vous tromper; *ſie ſtehen im Verſtändniſſe, ſie haben ein Verſtändniß mit einander euch zu überfallen, euch zu betriegen.* Entretenir intelligence, des intelligences ſecrettes avec les ennemis; *ein Verſtändniß, ein heimliches Verſtändniß mit den Feinden unterhalten.*

Être d'intelligence, *heißt in ähnlicher wiewohl nicht nachtheiliger Bedeutung, einverſtanden ſeyn, mit jemanden in einer Sache einerlei Meynung, einerlei Sinnes ſeyn.* Ils étoient d'intelligence; *ſie waren mit einander einverſtanden.*

Zuweilen verſteht man unter Intelligence, *dasjenige, was wir im Deutſchen durch Weſen ausdrücken, eine blos geiſtige denkende Subſtanz anzudeuten. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Dieu eſt la ſouveraine intelligence, la ſuprême intelligence; *Gott iſt das höchſte Weſen. Man pflegt auch die Engel* Les intelligences celeſtes, *die himliſchen Geiſter zu nennen.*

INTELLIGENT, ENTE, adj. *Verſtändig, mit Verſtand begabt, deutlicher Begriffe fähig.* L'homme eſt un être intelligent; *der Menſch iſt ein verſtändiges Weſen.*

Gewöhnlicher heißt Intelligent *ſoviel als* Habile & bien verſé en quelque matière, en quelque affaire, & qui en a une parfaite connoiſſance; *geſchikt, wohl erfahren, wohl bewandert in einer Materie, in einem Geſchäfte, eine volkommene Kentniß davon habend.* Un homme intelligent; *ein verſtändiger, kluger, geſchikter, erfahrner, einſichtsvoller Mann.* Il eſt fort intelligent dans les affaires étrangères; *er iſt mit den auswärtigen Geſchäften ſehr wohl bekant.* Un pilote intelligent dans la navigation: *ein der Schiffahrt kundiger Steuermann.* Il eſt fort intelligent en cette matière-là; *er iſt in dieſer Materie ſehr wohl bewandert.*

* INTELLIGIBILITÉ, ſ. f. *Die Verſtändlichkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache, beſonders ein Wort, eine Rede, verſtändlich iſt, klare und deutliche Begriffe gewähret.*

INTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Verſtändlich, was man leicht und deutlich hören und verſtehen kan, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlicher vernehmlich ſagt.* Des ſons diſtincts & intelligibles; *deutliche und vernehmliche Töne.* Parler à voix haute & intelligible; *mit lauter und vernehmlicher Stimme reden.*

INTELLIGIBLE, *verſtändlich, was leicht verſtanden werden kan, was einen klaren und deutlichen Begriff gewähret.* Ce paſſage n'eſt pas intelligible; *dieſe Stelle iſt nicht verſtändlich, man verſteht dieſe Stelle nicht.* On doit avoir plus de ſoin de ſe rendre intelligible que de paroître docte; *man muß ſich mehr befleißigen verſtändlich zu ſeyn, als gelehrt zu ſcheinen.*

In der Philoſophie nennet man Êtres intelligibles, *Weſen, welche nur Gegenſtände des Verſtandes ſind, im Gegenſatze der* Êtres ſenſibles, *Weſen, welche vermittelſt der äuſſern Sinne empfunden werden. Auch wird dieſes Wort im Gegenſatze von* Réel, *wirklich, von blos idealiſchen Dingen geſagt, die nur in dem Verſtande, außerdem aber nirgends vorhanden ſind.*

INTELLIGIBLEMENT, adv. *Verſtändlich, deutlich, vernehmlich, auf eine verſtändliche, vernehmliche Art.* Cela eſt écrit fort intelligiblement; *das iſt ſehr verſtändlich, ſehr deutlich geſchrieben.* Parler intelligiblement; *verſtändlich, deutlich, vernehmlich reden. (Den Unterſchied zwiſchen verſtändlich und vernehmlich findet man unter dem Beiworte* Intelligible*).*

INTEMPÉRAMENT, adv. *Unmäßig, mit Unmäßigkeit, auf eine unmäßige Art.* Boire intemperament; *unmäßig trinken.*

INTEMPÉRANCE, ſ. f. *Die Unmäßigkeit, beſonders im Genuſſe der Nahrungsmittel und anderer ſinlichen Vergnügungen.* Son intempérance a ruiné ſa ſanté; *ſeine Unmäßigkeit hat ſeine Geſundheit zu Grunde gerichtet.*

Im algemeinen Verſtande heißt Intempérance, *die Unmäßigkeit, die Überſchreitung der Schranken der Verhältniſſe aller Dinge gegen ihren Endzweck, oder die Natur der Sache.* Il y a de l'intempérance à trop étudier, à vouloir trop ſavoir; *es iſt eine Unmäßigkeit, es gehöret mit zu dem Fehler der Unmäßigkeit wenn man zu viel ſtudiert, wenn man zu viel wiſſen will.*

Man nennet Intempérance de langue; *die Ungebundenheit oder Unbändigkeit der Zunge, die Unbeſcheidenheit und Freiheit im Reden.*

INTEMPÉRANT, ANTE, adj. *Unmäßig, im Genuſſe der Nahrungsmittel und anderer ſinlichen Vergnügungen das richtige Verhältniß gegen ihren Endzweck weit überſchreitend.* Un homme fort intempérant; *ein ſehr unmäßiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* L'intempérant ruine ſa ſanté par ſes débauches; *der Unmäßi-*

mäſſige richtet ſeine Geſundheit durch ſeine Ausſchweifungen zu Grunde.

INTEMPÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäſſig, ausſchweifend in ſeinen Leidenſchaften und Begierden.* Pour vivre ſain & long-temps il ne faut être intempéré ni dans l'uſage des alimens, ni dans celui des plaiſirs; *um geſund und lange zu leben, muß man weder im Genuſſe der Nahrungsmittel noch der ſinlichen Vergnügungen unmäſſig oder ausſchweifend ſeyn.*

INTEMPÉRIE, ſ. f. *Man nennet* Intempérie de l'air, intempérie des ſaiſons; *das unregelmäſſige Verhältniß der Luft und der Witterung überhaupt, zu der Jahreszeit, wenn dieſelbe den Jahreszeiten nicht angemeſſen iſt.* Intempérie d'humeurs; *die unrichtige oder fehlerhafte Miſchung der Säfte in dem Körper.* Intempérie d'entrailles; *eine Unordnung in den Eingeweiden.*

INTENDANCE, ſ. f. *Die Aufſicht, die Sorge für oder über eine Sache;* it. *die Verwaltung einer Sache.* Avoir l'intendance ſur quelque choſe; *die Aufſicht über etwas haben.* Il lui a donné l'intendance de ſa maiſon, l'intendance de ſes finances; *er hat ihm die Aufſicht über ſein Haus, die Verwaltung ſeiner Einkünfte übertragen.*

Man nennet L'intendance des bâtimens; *das Bau-Amt, ein Amt, welches die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude zu beſorgen hat; an einigen Orten das Bau-Gericht, die Bau-Commiſſion.* L'intendance des mines; *die Berg-Hauptmanſchaft, das Amt und die Würde eines Berg-Hauptmannes.* L'intendance d'une Province; *die Verwaltung einer Provinz, die mit Gewalt verſehene Aufſicht über eine Provinz.* L'intendance des vivres; *das Proviant-Amt.*

Intendance, *heißt auch, die Zeit, während welcher einer der die Aufſicht über etwas oder die Verwaltung einer Sache hat, ſein Amt bekleidet;* it. *der Bezirk, über welchen ſich ſeine Aufſicht oder Verwaltung erſtrecket, und endlich auch das Haus, beſonders in den Provinzen, wo ein ſolcher Aufſeher oder Verwalter wohnet. Da wir im Deutſchen mit den Wörtern Aufſicht, Verwaltung, Aufſeher, Verwalter, ſofern wir ſolche als Titel betrachten, die zugleich das Amt des Mannes, der dieſe Titel führet bezeichnen, nicht ganz denjenigen Begriff verknüpfen, der in den franzöſiſchen Wörtern* Intendance *und* Intendant *liegt, ſo pflegen wir in allen den Fällen, wo unſere Wörter nicht paſſen,* Intendance, *durch Intendantenſchaft oder Intendantenſtelle zu überſetzen, wie wir denn auch öfters im Deutſchen das Wort Intendant beibehalten.* Ces chemins furent réparés pendant ſon intendance; *dieſe Wege wurden während ſeiner Intendantenſchaft, während dem er Intendant war, ausgebeſſert.* Son intendance lui vaut cinquante mille francs; *ſeine Intendantenſtelle trägt ihm fünfzig tauſend Franken ein.* Cela n'eſt pas de ſon intendance; *das gehört nicht zu ſeiner Intendanteuſchaft, liegt nicht in dem Bezirke worüber er als Intendant geſezt iſt.* Il va dîner à l'intendance; *er wird bei dem Intendanten, in dem Hauſe des Intendanten zu Mittag ſpeiſen.*

INTENDANT, ſ. m. *Im algemeinen Verſtande heißt* Intendant, *der Aufſeher, oder auch der Verwalter, eine Perſon, welcher die Sorge für oder über eine Sache, welcher die Verwaltung einer Sache übertragen iſt, und die zugleich Macht und Gewalt hat, in Anſehung der unter ſeiner Aufſicht ſtehenden Sache, Befehle zu ertheilen und Verfügungen zu treffen. Man nennet in Frankreich* Intendant de Maiſon, *Aufſeher des Hauſes, Hausverwalter, Haus-Intendant, eine Art von Beamten in dem Hauſe oder auf dem Hofe eines Gütsherren oder ſonſt eines reichen Mannes, welcher die Aufſicht über die Haus- und Landwirtſchaft hat, auch wohl die Güter im Namen der Herſchaft verpachtet, den Pächtern die Rechnung abnimt &c.* Intendant de la marine; *Aufſeher über das Séwéſen.* Intendant des bâtimens; *Aufſeher über das Bauwéſen. In Frankreich verſteht man gemeinglich darunter den Aufſeher über die königlichen Gebäude.* Le Surintendant des Finances; *der Ober-Aufſeher des Finanzweſens.* L'intendant d'une Province; *der Intendant einer Provinz.* La maiſon où loge l'intendant; *das Haus wo der Intendant wohnet.* (*Siehe* Intendance)

INTENDANTE, ſ. f. *Die Frau eines Aufſehers, die Gemahlinn eines Intendanten, die Frau Intendantinn.* L'intendante ouvrit le bal; *die Frau Intendantinn eröfnete den Ball.*

✝ INTENDIT, ſ. m. *Ein noch bei dem Landgerichte von Artois gebräuchliches altes Wort, wodurch man eine Schrift bezeichnet, die zum Beweiſe einer geſchehenen Sache dienen ſoll.*

• INTENSE, adj. de t. g. *Bis auf einen hohen oder bis auf den höchſten Grad ausgedehnet, angeſpannet, angeſtrengt. Man ſagt,* Une chaleur intenſe; *eine bis auf den höchſten Grad geſtiegene Hitze, eine auſſerordentliche Hitze.* Un amour intenſe; *eine auſſerordentliche Liebe, die den höchſten Grad erreicht hat.*

• INTENSION, ſ. f. *So heißt in der Phyſik der höchſte Grad irgend einer Eigenſchaft.* La fièvre eſt dans ſa plus grande intenſion; *das Fieber hat den höchſten Grad erreicht, iſt jezt am heftigſten.*

INTENSITÉ, ſ. f. *So heißt in der Phyſik, vorzüglich wenn von Eigenſchaften die Rede iſt, welche durch die Sinne empfunden werden können, derjenige Grad, bis zu welchem ſich die Wirkſamkeit einer Sache, einer Kraft oder Eigenſchaft erſtreckt, der höchſte Grad einer Krank-*

Digitized by Google

Krankheit, der Kälte, der Wärme &c. (die Intenſität, Intenſion). La lumière du ſoleil a plus d'intenſité que celle de la lune à la même diſtance; *das Licht der Sonne hat in einem gleichen Abſtande einen höhern Grad der Wirkſamkeit, iſt in einem gleichen Abſtande kräftiger oder wirkſamer als das Licht des Mondes.* L'intenſité d'une force mouvante; *der Grad der Stärke einer bewegenden Kraft.* L'intenſité du froid, du chaud; *der höchſte Grad der Kälte, der Wärme.*

• INTENSIVEMENT, adv. *Mit vermehrter oder erhöhter Kraft und Wirkſamkeit, mit Heftigkeit, auf eine heftige Art.*

INTENTER, v. a. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Zeitwort.* Intenter un procès contre quelqu'un; *einen Prozeß mit jemanden anfangen.* Intenter une action contre quelqu'un; *eine Klage gegen jemanden anſtellen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, eine Klage wider jemanden erheben, ihn vor Gericht verklagen.* Intenter une accuſation contre quelqu'un; *einen wegen eines Verbrechens bei Gericht anklagen oder verklagen.*

INTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Intenter.

INTENTION, ſ. f. *Die Abſicht, das, was man mit Bewußtſeyn und deutlicher Erkenntniß will, der Endzweck, Zweck, die Meynung, die Geſinnung.* Je l'ai fait à bonne intention; *ich habe es in guter Abſicht gethan.* Mon intention n'étoit pas de vous déplaire; *es war nicht meine Abſicht, meine Meynung, Ihnen zu mißfallen.* Dieu eſt juge de nos intentions; *Gott iſt Richter über unſere Geſinnungen.* Ce n'eſt pas l'intention du fondateur; *das iſt nicht die Abſicht, die Meynung, der Zweck des Stifters. Man ſagt,* Faire une choſe à l'intention de quelqu'un; *einem etwas nach ſeinem Sinne machen, oder auch einem etwas zu Gefallen thun, etwas in der Abſicht thun, um jemanden ein Vergnügen zu machen. Zuweilen heißt dieſe Redens-Art auch ſo viel als, etwas zu jemandes Beſten thun, es in der Abſicht thun, daß es zu jemandes beſondern Beſten gereiche. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Faire des prières à l'intention de quelqu'un; *für jemanden beten.* Donner des aumônes à l'intention de quelqu'un; *in der Abſicht Almoſen geben, daß dieſes gute Werk einem andern vor Gott zum Verdienſt angerechnet werde.* Il a fait lire la Meſſe à l'intention de ſes parens & amis trepaſſés; *er hat für ſeine verſtorbene Verwandten und Freunde Meſſe leſen laſſen.*

INTENTIONNÉ, ÉE, *Geſinnet; das Mittelwort von dem in beiden Sprachen ungewöhnlichen Zeitworte* Intentionner, *geſinnen. Es komt wie anders vor, als in Verbindung mit den Wörtern* bien, mal *oder* mieux. Une perſonne bien intentionnée; *eine wohl oder gut geſinnete Perſon.* Des hommes mal intentionnés; *übel geſinnete Menſchen.*

INTENTIONNELLES, adj. f. pl. *Die alten Philoſophen nannten die kleinen unſichtbaren Theilchen, die nach ihrer Meynung beſtändig aus den Körpern ausfließen und auf unſere Sinne wirken,* Eſpèces intentionelles. *Auſſerdem komt dieſes Wort gar nicht vor.*

• INTER-ARTICULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunſt* Cartilages inter-articulaires; *die Gelenk-Knorpel der Armſpindel, welche die Handwurzel mit dem Vorder-Arme verbinden.*

INTERCADENCE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'intercadence du pouls; *die Ungleichheit, der ungleiche Schlag des Pulſes.*

INTERCADENT, ENTE, adj. *Ungleich. Wird nur von dem Pulſe geſagt.* Un pouls intercadent; *ein ungleicher Puls.*

INTERCALAIRE, adj. de t. g. *Eingeſchaltet, einger"ckt, eingeſchoben. In der Zeitrechnung heißt* Jour intercalaire, *Schalt-Tag, ein Tag, welcher über die gewöhnliche Anzahl der Tage eingeſchaltet wird, damit das bürgerliche Jahr mit den aſtronomiſchen "berein komme.* Lune intercalaire, *Schalt-Monat, ein Monat welcher von drei zu drei Jahren "ber die gewöhnliche Zahl der Monate einger"cket wird, damit der Anfang eines Jahres immer zu einer und eben derſelben Jahreszeit erhalten werde.*

Vers intercalaires, *nennt man Verſe, welche in einem Liede, in einer Ballade &c. öfters wiederhölt werden.*

INTERCALATION, ſ. f. *Die Einſchaltung oder Einr"ckung, das Einſchalten oder Einrücken eines Tages.* (*Siehe* Intercalaire.) L'année qu'on fait l'intercalation, le mois de Février a vingt-neuf jours; *in dem Jahre, da die Einſchaltung eines Tages geſchiehet (in einem Schaltjahre) hat der Hornung (der Monat Februar) neun und zwanzig Tage.*

INTERCALER, v. a. *Einſchalten, einrücken, in die Reihe oder Ordnung anderer Dinge bringen. Wird vornehmlich nur von der Zeit geſagt.* On intercale un jour dans le mois de Février de quatre ans en quatre ans; *alle vier Jahre wird ein Tag in den Monat Februar eingeſchaltet.* Dans les années biſſextiles on intercale un jour; *in den Schalt-Jahren ſchaltet man einen Tag ein.*

INTERCALÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchaltet. Siehe* Intercaler.

INTERCÉDER, v. n. (pour quelqu'un) *Sich für jemanden verwenden, eine Fürbitte oder Fürſprache für ihn einlegen, für ihn bitten.* Il a promis d'intercéder pour nous; *er hat verſprochen, ſich für uns zu verwenden, für uns*

zu

zu bitten &c. Il a intercédé auprès du Roi pour ce criminel; *er hat bei dem Könige eine Fürbitte für dieſen Verbrecher eingelegt.*

INTERCEPTER, v. a. *Auffangen. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* On a intercepté mes lettres; *man hat meine Briefe aufgefangen.* Intercepter un Courrier; *einen Eilboten oder Courier auffangen.*

In der Phyſik ſagt man, Intercepter des rayons de lumière; *Lichtſtrahlen auffangen, den geraden Lauf der Lichtſtrahlen unterbrechen oder hemmen.*

INTERCEPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefangen. Siehe* Intercepter.

INTERCEPTION, ſ. f. *Die Auffangung, das Auffangen, die Handlung, da man etwas auffängt, (Siehe* Intercepter) Le projet de l'ennemi fut découvert par l'interception des dépêches addreſſées au Général; *der Anſchlag, oder das Vorhaben der Feinde wurde durch Auffangung der an den General gerichteten Depeſchen entdekt.* L'interception des rayons de la lumière; *das Auffangen der Lichtſtrahlen.*

INTERCESSEUR, ſ. m. *Der Fürſprecher, Fürbitter, eine Perſon welche bey einem andern für jemand, zu jemandes Beſten ſpricht, für ihn bittet, eine Fürbitte für ihn einlegt, ſich für ihn bei jemanden verwendet.* Je veux être votre interceſſeur auprès du Prince; *ich will Ihr Fürſprecher bei dem Fürſten ſeyn, ich will bey dem Fürſten eine Fürbitte für Sie einlegen.* Être interceſſeur pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *jemandes Fürſprecher ſeyn, ſich für jemanden beſtens verwenden.*

INTERCESSION, ſ. f. *Die Fürſprache, Fürbitte, die Verwendung zu jemandes Beſten.* Il obtint une penſion par l'interceſſion de cette Dame; *durch Fürſprache dieſer Dame bekam er einen Jahrgehalt.*

✝ INTERCLAVICULAIRE, adj. de t. g. *In der Zergliederungskunſt heißt* Ligament interclaviculaire, *das Band zwiſchen den Schlüſſelbeinen.*

INTERCOSTAL, ALE, adj. *(Anat.) Zwiſchen den Rippen liegend.* Les muſcles intercoſtaux; *die Zwiſchen-Rippen-Muſkeln.* Les artères intercoſtales; *die Rippen-Puls-Adern.*

• INTERCURRENT, ENTE, adj. *Dazwiſchen kommend.* Une fièvre intercurrente; *ein dazwiſchen kommendes Fieber oder eigentlich ein Zwiſchenfieber, ein Fieber, welches keine ordentliche Zeit hält, und ſich zuweilen zu einem ordentlichen Fieber geſellet, und bald heftig, bald aber kaum merklich iſt.* Un ponls intercurrent; *ein unrichtiger Puls. Man ſagt gewöhnlicher* Un ponls intercadent.

• INTERCUTANÉE, adj. f. *Zwiſchen Fell und Fleiſch ſteckend.*

INTERDICTION, ſ. f. *Die Unterſagung, der obrigkeitliche Befehl, daß etwas unterbleibe oder unterlaſſen werde; der Einhalt, das Verbot, wodurch jemandes Handlungen eingeſchränkt werden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in den Fällen, wo einer in einem Amte ſtehenden Perſon, oder auch einem ganzen Collegio die Ausübung ihrer gewöhnlichen Amtsverrichtungen auf eine Zeitlang unterſagt wird. In dieſem Verſtande iſt* Interdiction *bei dem weltlichen Gerichte ohngefähr das, was* Interdit *in der römiſchen Kirche, in Abſicht des Verbotes des öffentlichen Gottesdienſtes iſt.* Il a obtenu un Arrêt d'interdiction contre ce Préſidial; *er hat ein Urtheil gegen dieſes Landgericht erhalten, wodurch demſelben die Ausübung ſeiner Amtsverrichtungen bis zu ausgemachter Sache unterſagt worden, oder wie wir im Deutſchen mit einem fremden Worte zu ſagen pflegen, wodurch daſſelbe ſuspendirt worden.* À peine d'interdiction de ſa charge; *bei Strafe der Entſetzung von ſeinem Amte auf eine Zeitlang.*

Interdiction du commerce; *die Unterſagung der Handlung, das Handlungs-Verbot, ein Befehl unter gewiſſen Umſtänden auf eine Zeitlang mit einer gewiſſen Nation allen Handel aufzuheben.* Quand l'interdiction eſt générale, elle emporte même celle du commerce de lettres; *wenn das Verbot algemein iſt, ſo ſchließt es auch das Verbot des Briefwechſels mit in ſich.* Un Arrêt d'interdiction contre un prodigue; *ein Urtheil, wodurch einem Verſchwender die fernere eigene Verwaltung ſeines Vermögens unterſagt wird.*

INTERDIRE, v. a. *(wird wie* Dire *conjugirt, auſſer in der zweiten Perſon des Pluralis präſentis wo man anſtatt* vous interdites *ſagen muß,* vous interdiſez.*) Unterſagen, verbieten.* Interdire toute communication; *alle Gemeinſchaft unterſagen.* On lui a interdit l'entrée de la ville, de la maiſon; *man hat ihm den Eintritt in die Stadt, in das Haus verboten, oder wie man im Deutſchen kürzer ſagt, man hat ihm die Stadt, das Haus verboten.* Interdire la Chaire à un Prédicateur; *einem Prediger die Kanzel verbieten.* Son Médecin lui a interdit le vin; *ſein Arzt hat ihm den Wein verboten.*

Interdire quelqu'un, l'interdire de la fonction de ſa Charge, *einem unterſagen oder verbieten, ſein Amt auszuüben, (ihn ſuſpendiren).* Le Parlement a interdit ce Préſidial; *das Parlement hat dieſem Landgerichte die Ausübung ſeines Amtes unterſagt, hat dieſes Landgericht ſuſpendirt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Interdire quelqu'un, *einem von Gerichts wegen verbieten irgend eine Verbindlichkeit einzugehen, einen Contract zu ſchließen oder auch ſein Vermögen ſelbſt*

selbst zu verwalten. On interdit les prodigues; *den Verschwendern wird die eigene Verwaltung ihres Vermögens untersagt.*

In der römischen Kirche heißt Interdire, *mit einem Interdicte belegen. (Siehe* Interdit). Le Pape a interdit cette ville; *der Päpst hat diese Stadt mit einem Interdicte belegt.*

Bei den alten Römern hieß Interdire le feu et l'eau, *Feuer und Wasser untersagen so viel als,* Condamner au bannissement, *des Landes verweisen.*

INTERDIRE, *heißt auch, bestürzt machen.* Cette nouvelle l'avoit tellement interdit, qu'il ne pouvoit parler; *diese Nachricht hatte ihn so bestürzt gemacht, daß er nicht reden konte.*

INTERDIT, ITE, partic. & adj. *Untersagt;* it. *bestürzt. Siehe* Interdire. Il demeura tout interdit; *er war ganz bestürzt.*

INTERDIT, s. m. *Das Interdict. So heißt in der römischen Kirche das von einem geistlichen Richter als eine Strafe erlassene Verbot des öffentlichen Gottesdienstes, welches eine geringere Art des Kirchenbannes ist.* Mettre une église, une ville entière en interdit; *eine Kirche, eine ganze Stadt mit dem Interdicte belegen.* Lever l'interdit; *das Interdict aufheben.*

✣ INTERÉPINEUX, adj. & s. m. *Man nennet in der Zergliederungskunst* Muscles interépineux, *oder substantive,* les interépineux du dos, du cou &c.; *die Zwischen-Stachel-Muskeln des Rückens, des Halses &c.* Les ligamens interépineux; *die Zwischenbänder der Stachelfortsätze.*

INTÉRESSANT, ANTE, adj. *Interessant, eine merkliche Beziehung auf uns oder andere habend;* it. *wichtig, sowohl einen vorzüglichen innern Werth als auch viele Folgen habend. Da die Wörter anziehend, einnehmend, reizend, rührend, und auch selbst das Wort wichtig, wodurch man das französische Wort zu übersetzen pflegt, den ganzen Sinn desselben mit allen Nebenbegriffen nicht erschöpfen, so hat man diesem Worte lieber das Bürgerrecht in Deutschland zuerkant.* Un ouvrage intéressant; *ein interessantes Werk.* Une histoire intéressante; *eine interessante Geschichte.* Un jeu intéressant; *ein interessantes Spiel, ein anziehendes Spiel, ein Spiel das unsere Aufmerksamkeit unterhält, weil viel dabei gewonnen und verloren werden kan.*

INTÉRESSÉ, ÉE, s. *Der Theilhaber, Theilnehmer, oder bestimter mit dem bereits angenommenen fremden Worte, der Interessent, eine Person, welche sich in eine Unternehmung mit einläßt, um solche auf gemeinschaftliche Kosten, und auf gemeinschaftlichen Gewinn und Verlust zu betreiben.* Je suis un des intéressés dans cette affaire; *ich bin einer von den Interessenten bei diesem Geschäfte.* Pour consommer l'affaire, il faut que tous les intéressés & toutes les intéressées signent; *um die Sache zu Stande zu bringen, müssen alle männlichen und weiblichen Interessenten, müssen sämtliche Interessenten beiderlei Geschlechtes unterzeichnen. Besonders pflegt man die Mitglieder größer Handlungs-Gesellschaften, und diejenigen, welche mit zu den Pachtern der königlichen Gefälle gehören,* les intéressés d'une Compagnie, les intéressés aux Fermes, *zu nennen.*

* INTÉRESSÉ, ÉE, adj. *Eigennützig, bemühet, sein zeitliches Vermögen mit Ausschließung des Nutzens anderer zu vergrößern.* Un homme intéressé; *ein eigennütziger Mensch.* Il ne fera rien pour rien, il est fort intéressé; *er wird nichts umsonst thun, er ist sehr eigennützig. Man sagt auch,* Vues intéressées; *eigennützige Absichten.* Un motif intéressé; *ein eigennütziger Bewegungs-Grund &c.*

INTÉRESSER, v. act. (quelqu'un) *Jemanden zum Theilnehmer bei einem Geschäfte machen, ihn Theil an einer Sache und an dem daraus zu erwartenden Nutzen nehmen lassen.* On l'a intéressé dans cette affaire; *man hat ihn zum Theilnehmer bei diesem Geschäfte gemacht, man hat ihm einen Antheil an diesem Geschäfte gegeben.*

Intéresser quelqu'un, *heißt auch, einem Vortheile machen und ihn dadurch auf unsere Seite ziehen, ihn durch Versprechungen, Geschenke oder durch andere reizende Bewegungsgründe zum Besten unserer Sache geneigt machen.* Cette affaire ne fauroit se faire sans lui, il faut l'intéresser; *diese Sache kan ohne ihn nicht zu Stande kommen, man muß ihm Vortheile zeigen, um ihn zu gewinnen.*

INTÉRESSER *heißt auch so viel als,* Faire quelque préjudice; *zu einigem Nachtheile oder Schaden gereichen, schaden.* En quoi cela vous intéresse-t-il? *in welchem Stücke gereicht Ihnen dieses zum Nachtheile? was schadet Ihnen dieses? was verlieren Sie dabei?* Cela ne vous intéresse en rien, ne vous intéresse en façon du monde; *das gereichet Ihnen zu gar keinem Nachtheile, dabei verlieren Sie auf keinerlei Weise. Fig. sagt man,* Cela intéresse mon honneur, ma réputation, ma santé; *das ist meiner Ehre, meinem guten Namen, meiner Gesundheit nachtheilig.*

INTÉRESSER, *kan auch durch angehen oder betreffen übersezt werden.* Cette affaire intéresse tout le Corps de la Noblesse, toute la Province; *diese Sache gehet den ganzen Adel, die ganze Provinz an, es ist dem ganzen Adel, der ganzen Provinz daran gelegen, wegen der Folgen, die daraus entstehen können, keinesweges gleichgültig.* Cela ne m'intéresse en rien, en aucune façon; *daran ist mir gar nichts gelegen.*

oder des Witzes besonders auf uns wirket, uns vorzüglich zur Theilnahme reizet. In dieser Bedeutung sagt man von einem Schauspiele, Il y a beaucoup d'intérêt; *es ist viel Interesse darin.*

Intérêt, *heißt auch, der Eigennutz, der Nutzen, den man mit Ausschließung und auf Kosten des Nutzens anderer hat oder sucht.* Il n'agit que par intérêt, par des vues d'intérêt; *er thut alles aus Eigennutz, aus eigennützigen Absichten.*

Zuweilen heißt in ähnlicher Bedeutung Intérêt, *der Gewinn oder vielmehr die Begierde nach Gewinn, die Gewinsucht.* Il trahiroit son meilleur ami pour un intérêt de cinq sols; *um einen Gewinn von fünf Sous, um fünf Sous zu gewinnen, würde er seinen besten Freund verrathen.*

Intérêt, les intérêts, *die Zinse, die Zinsen, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Interessen, die Abgabe von der Nutzung geborgten Geldes von Seiten desjenigen, der das Geld aufnimt, und der Gewinn oder Überschuß für denjenigen, welcher das Geld ausgeliehen hat.* Emprunter de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwere Zinsen entlehnen oder aufnehmen.* Joindre l'intérêt au principal; *die Zinsen, die Interessen zum Capitale, zum Hauptstamme schlagen.* Mettre de l'argent à intérêt; *Geld auf Zinsen austhun, auf Interessen legen.* Intérêt usuraire; *wucherliche Zinsen.*

Im Französischen ist das Wort Intérêt *in dieser Bedeutung mehr im Singular gebräuchlich, da hingegen im Deutschen die Wörter Zinse und Interessen im Plurál am üblichsten sind.*

INTERJECTION, f. f. *Das Zwischenwort. Man nennet auf eine sehr uneigentliche Art,* Interjections, *Zwischenwörter, solche Wörter in der Sprache, welche die Gemüthsregungen des Redenden, oder wie Herr Adelung sagt, die Empfindung als Empfindung ausdrucken, und deshalb Empfindungs-Wörter genant werden solten.*

In der Rechtsgel. heißt Interjection d'appel; *die Einwendung einer Appellation, die Erklärung, daß man appellire.* Faire interjection d'appel; *appelliren.*

INTERJETER, v. a. *Dieses Wort welches eigentlich dazwischen werfen heißt, komt nur in folgender Redens-Art vor:* Interjeter appel, un appel; *mit einer Appellation dazwischen kommen, eine Appellation einwenden, von einem Gerichte an ein höheres appelliren.*

Interjeté, ée, partic. & adj. *Siehe* Interjeter.

INTÉRIEUR, EURE, adj. *Innere (der, die, das) innerlich, was inwendig in einem Dinge ist und geschiehet, in dem Inwendigen gegründet ist, im Gegensatze des äussern; it. inwendig, nach innen zu gewandt, im Innern befindlich, was von dem Auswendigen umgeben ist oder was wir durch das Auswendige zu sehen verhindert werden.* La conformation intérieure du corps humain; *die innere Bildung, der innere Bau des menschlichen Körpers,* La partie intérieure de la ville; *der innere Theil der Stadt.* Les sentimens intérieurs de l'ame; *die innern Empfindungen der Sele.* Il sent un feu intérieur qui le consume; *er fühlt eine innerliche Hitze, welche ihn verzehret.* Les parties intérieures du corps; *die innerlichen, oder auch die inwendigen Theile des Körpers.* L'homme intérieur; *der innere, innerliche, oder wie man in der Andachts-Sprache auch wohl zu sagen pflegt, der inwendige Mensch, der wiedergebohrne, geistlich gesinte Mensch. Von einem Manne, der immer in tiefen Gedanken begriffen ist, pflegt man zu sagen:* Cet homme est fort intérieur.

Da im Französischen (Man sehe die Synonymes françois *vom Abbé Roubaud) die Wörter* Intérieur *und* Interne, *so wie im Deutschen innerlich und innere, in sehr vielen Fällen ohne Unterschied gebraucht werden, so läßt sich keine ganz bestimte Regel geben, wann und wo man dieses oder jenes wählen müsse. Innere hat inzwischen mehrentheils den Vorzug. Inwendig hat nach obiger Erklärung einen bestimten Gebrauch, so wie* Intriuséque *eigentlich nur durch innere übersezt werden muß.*

Intérieur, s. m. *Das Innere, der innere oder inwendige Theil einer Sache.* L'intérieur du Temple; *das Innere des Tempels.* Cet homme n'a pas l'intérieur bien sain; *dieser Mensch ist im Innern, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist innerlich nicht recht gesund.* En faisant l'anatomie de cette personne, on lui trouva l'intérieur tout autrement disposé que celui des autres hommes; *als man diese Person öfnete, fand man das Innere, (die innerlichen oder inwendigen Theile derselben) ganz anders beschaffen, als bei andern Leuten.*

Man sagt figürlich, Il connoît l'intérieur de cette maison, de cette famille; *er kennet das Innere, (die innere Verfassung) dieses Hauses, dieser Familie.* Dieu connoît l'intérieur; *Gott kennet das Innere, die innere Beschaffenheit des menschlichen Herzens, seine Empfindungen, Gedanken &c.* Il a l'intérieur fort bon; *sein Inneres ist sehr gut; er hat ein sehr gutes Herz.* Il a l'intérieur gâté; *er hat ein verderbtes Herz.* Découvrir son intérieur à quelqu'un; *einem sein Inneres, (seine verborgensten, geheimsten Gedanken, Absichten &c.) entdecken.*

INTÉRIEUREMENT, adv. *Inwendig, innerlich, von innen.* En faisant l'anatomie du corps de cet homme, on trouva qu'il étoit très-bien conformé intérieurement; *als man den Körper dieses Menschen zergliederte, fand man, daß*

er inwendig oder innerlich ſehr gût gebauet oder beſchaffen war. La grâce de Dieu agit intérieurement; *die Gnade Gottes wirket innerlich.* Il ſe ſentit intérieurement touché; *er fühlte ſich innerlich gerührt.*

INTERIM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich zuweilen anſtatt* Entretemps *bedienet, die Zwiſchenzeit.* Il arriva dans l'interim que . . .; *es geſchahe in der Zwiſchenzeit daß . . .; in der Zwiſchenzeit ereignete es ſich, daß . . .*

Man braucht dieſes Wort auch in Geſtalt eines Nebenwortes. Par intérim, ad intérim; *mitlerweile, unterdeſſen da, ſo lange bis . . ., einsweilen, inzwiſchen.* Après la mort du Vicetoi, ſon frère gouverna par intérim, dans l'intérim; *nach dem Tode des Vicekönigs regierte inzwiſchen oder einsweilen, (ſo lange bis ein neuer Vicekönig ernant war) ſein Bruder.*

In der Kirchengeſchichte iſt eine Verordnung von dem Kaiſer Carl V. unter dem Namen L'interim, *das Interim bekant, welche in Anſehung gewiſſer Glaubens-Artikel ſo lange gültig ſeyn ſolte, bis ein General-Concilium dieſe Artikel genauer beſtimmen und die Katholiken und Lutheraner ſich darüber völlig vergleichen würden. Es wurden daher diejenigen Lutheraner, welche dieſes Interim annahmen und unterſchrieben,* Les intérimiſtes; *die Interimiſten genant.*

INTERLIGNE, ſ. m. *Die Zwiſchen-Linie oder vielmehr der leere Raum zwiſchen zwei Zeilen einer Schrift. Man pflegt auch wohl die in den Zwiſchenräumen hinein geſchriebenen Zeilen ſelbſt,* Interlignes *zu nennen.* Cet écrit eſt embarallé d'interlignes; *es iſt in dieſer Schrift ſehr viel zwiſchen die Zeilen hinein geſchrieben. Siehe* Interlineaire.

In den Buchdruckereien werden die dünnen metallenen Bleche, und die dünnen hölzernen Späne, womit man die Zeilen durchſchießet, Interlignes *genant. Im Deutſchen ſagt man ſchlechthin Linien.*

INTERLINÉAIRE, adj. de t. g. *Was auf dem leren Raume zwiſchen den Zeilen einer Schrift geſchrieben iſt.* Un mot interlinéaire; *ein zwiſchen zwei Zeilen hinein geſchriebenes Wort.* Une interprétation interlineaire; *eine zwiſchen den Zeilen des Textes ſtehende Überſetzung deſſelben.*

* INTERLOBULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Was zwiſchen den Lungenflügeln befindlich iſt.* Le tiſſu interlobulaire; *das nervige und aderige Gewebe zwiſchen den Lungenflügeln.*

INTERLOCUTEUR, ſ. m. *Die in einem Geſpräche redend eingeführte Perſon.* Il y a trois interlocuteurs dans ce Dialogue; *es ſind in dieſem Geſpräche drei redende Perſonen, es unterreden ſich drei Perſonen in dieſem Geſpräche.*

INTERLOCUTION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Der Zwiſchenſpruch, das Interlocût. Man ſagt auch* L'Arrêt d'interlocution. *Siehe das folgende Wort.*

INTERLOCUTOIRE, adj. de t. g. *In der gerichtlichen Sprache heißt* Un arrêt interlocutoire, une ſentence interlocutoire, un jugement interlocutoire, *oder auch ſubſtantive,* Un interlocutoire, *ein Zwiſchenſpruch (ein Interlocût) oder wie man an andern Orten ſagt, ein aufzügliches Urtheil, ein Neben-Urtheil, Bei-Urtheil.*

INTERLOPE, ſ. m. *Der Interloper oder Enterloper. Ein aus dem Holländiſchen entlehntes Wort, womit man ein Kaufmans-Schiff bezeichnet, welches die weit entlegenen Küſten und Schäfen beſüchet, und daſelbſt zum Nachtheile der Compagnien, die allein berechtigt ſind an dieſen Orten zu handeln, einen heimlichen Handel treibt.*

INTERLOQUER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen Zwiſchenſpruch thun, ein Interlocût oder Bei-Urtheil in einer Sache geben, ein vorläufiges Urtheil über einen oder andern Punkt des Prozeſſes ergehen laſſen.* On a interloqué cette affaire, On a rendu un Arrêt qui l'interloque; *man hat in dieſer Sache ein Interlocût ergehen laſſen, einen Zwiſchenſpruch gethan.*

INTERLOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Interloquer.

* INTERMAXILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwiſchen den Kinladen liegend.*

INTERMÈDE, ſ. m. *Das Zwiſchenſpiel. So heißt vorzüglich in Italien eine kleine komiſche Oper, die man ehemals zwiſchen den Akten oder Aufzügen einer gröſſen Oper zu geben pflegte, und wo nur zwei oder drei Perſonen vorkommen. Auſſerdem verſteht man darunter eine jede Zwiſchen-Vorſtellung zwiſchen den Akten oder Aufzügen eines theatraliſchen Stückes, z. B. ein Ballet, ein kleiner figurirter Tanz, ein Chor, eine Symphonie oder auch wohl eine Pantomime &c. Man pflegt ſich im Deutſchen auch des italiäniſchen Wortes zu bedienen, das Intermezzo.*

In der Chemie heißt Intermède, *ein Zwiſchenmittel, ein Mittel oder eine Subſtanz mittelſt welcher man andere Subſtanzen, die ſich ſonſt nicht vereinigen, mit einander verbindet, ein Verbindungs-Mittel;* it. *ein Mittel, deſſen man ſich bedienet, andere Materien, die ſich ſonſt nicht von einander trennen könten, zu trennen, ein Trennungs-Mittel.*

INTERMÉDIAIRE, adj. de t. g. *Zwiſchen zwei Dingen befindlich.* Le temps intermédiaire; *die Zwiſchenzeit, eine Zeit welche zwiſchen zwei Handlungen verfließet.* L'eſpace intermédiaire; *der Zwiſchenraum, ein Raum zwiſchen zwei Dingen. Man nennet* Gages inter-

Digitized by Google

termédiaires, *Beſoldungen, welche von dem Tage an fällig ſind, da ein Amt erlediget worden, und bis auf den Tag fort laufen, da dieſes Amt wieder durch jemanden beſezt wird.*

Idée intermédiaire, *der Mittelbegriff. So heiſt in der Logik ein Begriff, welcher zwiſchen zweien andern verwandten Begriffen in der Mitte ſtehet, und die Verbindung derſelben ausmacht.*

INTERMÉDIAT, ATE, adj. *Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Le temps intermédiat; *die Zwiſchenzeit, eine Zeit, welche zwiſchen zwei Handlungen verflieſſet.* Congregations intermediates; *Zwiſchen-Verſamlungen, diejenigen Zuſammenkünfte der Ordens-Geiſtlichen, welche zwiſchen zwei General- oder Provinzial-Capiteln gehalten werden, um ſich über Angelegenheiten des Ordens mit einander zu berathſchlagen.*

INTERMÉDIAT, ſ. m. *Man nennet* Lettres d'intermédiat; *königliche Gnadenbriefe, vermöge welcher jemand die ordentliche Einkünfte eines erledigten Amtes nach dem Abſterben des Beſitzers ſo lange genieſſen darf, bis der Nachfolger eingeſezt wird.*

INTERMINABLE, adj. de t. g. *Was nicht geendiget, zu Ende gebracht, was nicht entſchieden, ausgemacht, beigelegt, gehoben werden kan.* Un procès interminable; *ein Prozeß der nicht zu Ende gebracht, nicht ausgemacht werden kan; ein ewiger Prozeß.* Une queſtion interminable; *eine Frage, die nicht entſchieden werden kan.* Une querelle interminable; *ein Streit, der nicht beigelegt werden kan.*

INTERMISSION, ſ. f. *Das Aufhören auf eine Zeitlang, die Unterbrechung der Fortdauer eines Zuſtandes.* La fièvre lui a duré trente heures ſans intermiſſion; *er hat das Fieber dreiſſig Stunden ohne Aufhören gehabt.* Il travaille ſans intermiſſion; *er arbeitet ohne Aufhören, ohne Unterlaß, unabläſſig.* Il y a eu quelque intermiſſion à ſon mal; *ſein Übel hat ein wenig nachgelaſſen, er hat einige Linderung ſeines Übels empfunden.*

INTERMITTENCE, ſ. f. *Das Nachlaſſen, die Unterbrechung. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'intermittence du pouls; *das Nachlaſſen, die Unterbrechung und daher entſtehende Ungleichheit des Pulſes oder Pulsſchlages.*

INTERMITTENT, ENTE, adj. *Nachlaſſend, nicht immer auf einerlei Art fortdauernd. Komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Une fièvre intermittente; *ein nachlaſſendes Fieber, eine Art Fieber, deſſen Anfall nur zu gewiſſen Zeiten komt, und hernach wieder nachläßt; ein Wechſelfieber.* Un pouls intermittent; *ein nachlaſſender; ein in ungleichen Abſätzen ſchlagender Puls, ein ungleicher Puls.*

† INTERMUSCULAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Zwiſchen den Muſkeln befindlich.* Les ligamens intermuſculaires; *die Bänder zwiſchen den Muſkeln an den Seiten des Ober-Armbeines.* Le tiſſu intermuſculaire; *das zellichte Gewebe zwiſchen den Faſern woraus ein Muſkel zuſammen geſezt iſt.*

INTERNE, adj. de t. g. *Innerlich oder wie man in den meiſten Fällen in der edlen Schreib-Art beſſer ſagt, der, die, das innere, was inwendig in einem Dinge iſt oder geſchiehet, was in deſſen inwendigen Theilen gegründet iſt, im Gegenſatze von* Externe, *äuſſerlich.* Une douleur interne; *ein innerlicher Schmerz.* Une maladie interne; *eine innerliche Krankheit.* La qualité, la vertu interne d'une choſe; *die innere Eigenſchaft, die innere Kraft einer Sache.* Les opérations internes du Saint Eſprit; *die innern Wirkungen des heiligen Geiſtes.*

(*Man ſehe die Anmerkung bei* Intérieur.)

INTERNONCE, ſ. m. *Der Internuncius iſt ein auſſerordentlicher Bothſchafter des Päpſtes, der in Ermangelung eines Nuncius die Angelegenheiten des römiſchen Hofes in einem auswärtigen Stäte oder Königreiche beſorget.*

• INTERNONCIATURE, ſ. f. *Die Internunciatur, das Amt und die Würde eines Internuncius; it. die Zeit während welcher ein Internuncius dieſes Amt verwaltet, dieſe Würde bekleidet.*

• INTEROSSEUX, EUSE, adj. (*Anat.*) *Zwiſchen den Knochen liegend oder befindlich.* Le ligament interoſſeux; *das Zwiſchen-Knochenband.* Le ligament interoſſeux de l'avant bras; *das Zwiſchen-Knochenband des Vorder-Armes.*

INTERPELLATION, ſ. f. *Die gerichtliche Aufforderung, der gerichtliche Befehl in einer gewiſſen Zeit auf eine Klage zu antworten, ſich über etwas zu erklären &c.*

INTERPELLER, v. a. (quelqu'un) *Einen auffordern, ihm auferlegen, auf eine gewiſſe Frage zu antworten oder ſich über einen gewiſſen Punkt zu erklären.* Je vous interpelle de dire la vérité; *ich fordere Sie auf, die Wahrheit zu ſagen.* Il fut ſommé & interpellé de répondre; *es wurde ihm anbefohlen und auferlegt zu antworten.* (*Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der gerichtlichen Sprache.*)

INTERPELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefordert. Siehe* Interpeller.

INTERPOLATEUR, ſ. m. *Einer der etwas in eine alte Schrift, in einen Text, in ein Document &c. hineinſezt oder einrückt, und dadurch verfälſchet; der Verfälſcher einer Schrift &c., der Schrift-Verfälſcher.*

INTERPOLATION, ſ. f. *Das Einrücken, Einſchalten, die Einrückung, Einſchaltung eines Wortes oder einer ganzen Redens-Art in den Text einer alten Handſchrift, eines Documentes &c.;*

&c.; it. *die eingerückte Stelle, das eingeſchaltete Wort ſelbſt.*

INTERPOLER, v. a. *Ein Wort oder eine ganze Redens-Art in den Text einer alten Handſchrift, einer Urkunde &c. einrücken, einſchieben, einſchalten oder wie man im gem. Lèb. ſagt, hinein flicken; eine Handſchrift, eine Urkunde durch Einſchiebung eines Wortes oder einer ganzen Redens-Art verfälſchen.*

INTERPOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt &c. Siehe* Interpoler.

INTERPOSER, v. a. *Dazwiſchen lègen, ſetzen oder ſtellen. Dieſes Wort kont meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Être interposé entre deux choſes; *ſich zwiſchen zwei Dinge, in der Mitte zweier Dinge befinden.* Ce qui eſt interposé entre l'œil & l'objet, peut changer l'apparence de l'objet; *das was ſich zwiſchen dem Auge und dem Gègenſtande befindet, kan das äuſſerliche Anſehen des Gègenſtandes verändern, kan dem Gègenſtande ein anderes Anſehen gèben.* S'interposer entre deux choſes; *zwiſchen zwei Dinge trèten, ſich in die Mitte zweier Dinge ſtellen.* Il y a éclipſe de ſoleil quand la lune vient à s'interposer entre le ſoleil & la terre; *wenn der Mònd zwiſchen die Sonne und unſere Erde tritt, ſo haben wir eine Sonnenfinſterniß.*

Fig. ſagt man, Interposer ſon autorité, ſon crèdit; *mit ſeinem Anſehen, mit ſeinem Crèdite in das Mittel trèten, von ſeinem Anſehen, von ſeinem Crèdite Gebrauch machen, um eine Sache zu fördern oder ſie zu hindern.* Interposer le nom, la médiation de quelqu'un; *ſich jemandes Namen bedienen, um etwas zu bewirken, jemandes Vermittelung bei einer ſtreitigen Sache vòrſchlagen, eine ſtreitige Sache durch jemandes Vermittelung beizulègen ſuchen.*

S'interposer, v. récipr. *Sich in das Mittel ſchlagen oder lègen, in das Mittel trèten, ſich dazwiſchen lègen oder ſchlagen.*

INTERPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Dazwiſchen gelègt, geſezt &c. Siehe* Interposer. Négocier par perſonnes interposées; *eine Sache, ein Geſchäft durch Mittelsperſonen verhandeln oder betreiben.*

INTERPOSITION, ſ. f. *Der Zwiſchenſtand, die Zwiſchenlage, Zwiſchenſtellung, der Stand, die Lage, die Stellung eines Körpers zwiſchen zwei andere Körper.* L'éclipſe de la lune ſe fait par l'interpoſition de la terre entre le ſoleil & la lune; *die Mòndfinſterniß entſteht durch den Zwiſchenſtand der Erde zwiſchen der Sonne und dem Mònde; wenn die Erde zwiſchen der Sonne und dem Mònde ſteht, ſo haben wir eine Mòndfinſterniß.* L'interpoſition d'un nuage empêche que les rayons du ſoleil ne viennent juſqu'à nous; *der Zwiſchenſtand oder das Dazwiſchentrèten einer Wolke verhindert, daß die Sonnenſtrahlen nicht bis zu uns kommen.*

Fig. heißt Interpoſition, *die Dazwiſchenkunft oder auch die Vermittelung.* L'interpoſition de l'autorité du Roi; *die Dazwiſchenkunft der königlichen Gewalt.* On ſe ſervit de l'interpoſition du Pape; *man bediente ſich der Vermittelung des Päpſtes.*

INTERPRÉTATIF, IVE, adj. *Erläuternd, deutlich oder begreiflich machend.* Une déclaration interprétative; *eine erläuternde Erklärung, eine genauere, ausführlichere Beſtimmung eines Geſetzes oder eines Befehles von Seiten des Fürſten oder der Obrigkeit.*

INTERPRÉTATION, ſ. f. *Die Auslègung, die Erforſchung und Erklärung oder Erläuterung des Sinnes einer Rède oder Schrift, welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet*; it. *der erforſchte Sinn einer Rède oder Schrift ſelbſt, oder auch diejenige Schrift, worin die Rède oder Schrift eines andern ausgelègt wird.* L'interprétation d'une loi; *die Auslègung eines Geſetzes.* Une fauſſe interprétation; *eine falſche Auslègung.* On donne une mauvaiſe interprétation à vos diſcours; *man macht von Ihren Rèden eine üble Auslègung.* Ce paſſage eſt ſujet à pluſieurs interprétations différentes; *dieſe Stelle iſt mancherlei verſchiedener Auslègungen fähig.* L'interprétation des ſonges; *die Auslègung der Träume, die Traumdeutung.*

INTERPRÉTATION, *heißt auch, die Überſetzung, die Übertragung aus einer Sprache in die andere, mit einem alten Worte, die Dolmetſchung, Verdolmetſchung.* L'interprétation de l'ancien Teſtament par les ſeptante; *die Überſetzung des alten Teſtamentes durch die ſiebenzig Dolmetſcher.*

✝ INTERPRÉTATIVEMENT, adv. *Auf eine erklärende, erläuternde Art.*

INTERPRÈTE, ſ. de t. g. *Der Überſetzer, die Überſetzerinn, eine Perſon, welche eine Rède oder Schrift aus einer Sprache in die andere überträgt; mit einem alten Worte der Dolmetſcher.* L'interprète a mal entendu, mal traduit ce paſſage; *der Überſetzer hat dieſe Stelle ſchlecht verſtanden, ſchlecht überſezt.* Les interprètes grecs de l'Ancien Teſtament qu'on appelle les Septante; *die griechiſchen Überſetzer des alten Teſtamentes, welche man die ſiebenzig Dolmetſcher nennet.*

Interprète, *wird noch heut zu Tage durch Dolmetſcher überſezt, wenn man darunter eine Perſon verſteht, welche in fremden Ländern, beſonders im Morgenlande eine in einer unbekanten Sprache vorgetragene Rede, mündlich in eine bekante überſezt.* Ils ſe parlent par interprète; *ſie ſprechen durch einen Dolmetſcher mit einander.* Les interprètes de la Porte; *die Dolmetſcher der Pforte.*

Man nennet Secrétaire interprète, *einen Secretär, dem das Überſetzen der in fremden Spra-*

Sprächen abgefaßten Briefe, Tractaten &c. aufgetragen iſt.

Interprète, *heißt auch, der Auslèger, die Auslègerinn, eine Perſon, welche den Sinn einer Rède, Schrift &c, welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet, erforſchet, erläutert, erkläret und anzeigt.* Les interprètes de l'Écriture-Sainte; *die Auslèger der heiligen Schrift.* Selon les Catholiques l'Égliſe eſt la ſeule interprète ſûre de l'Écriture-Sainte; *nàch der Meynung der Katholiſchen iſt die Kirche allein die ſichere Auslègerinn der heiligen Schrift.* Un Interprète des ſonges; *ein Traum-Auslèger, Traumdeuter.* Interprètes du vol des oiſeaux; *Leute die aus dem Fluge der Vögel wahrſagen.*

Fig. ſagt man, Les yeux ſont les interprètes de l'ame; *die Augen ſind die Dolmetſcher der Sèle.*

Interpréter, v. a. *Überſetzen, aus einer Sprache in die andere übertragen.* Interpréter un discours latin en françois; *eine lateiniſche Rède in das Franzöſiſche überſetzen.*

Interpréter, *heißt auch, Auslègen, den Sinn einer Rède, Schrift &c., welche dunkel oder zweideutig zu ſeyn ſcheinet, erforſchen und anzeigen, erklären, erläutern.* On a mal interprété cette phraſe; *man hat dieſe Rèdens-Art unrecht ausgelègt.* Ceux qui ont interprété l'Écriture-Sainte; *diejenigen, welche die heilige Schrift ausgelègt oder erklärt haben.* Comment interprétez-vous ce paſſage? *wie erklären Sie dieſe Stelle?* Vous n'interprétez pas bien ſon intention; *Sie lègen ſeine Abſicht unrecht aus. Man ſagt auch,* Interpréter les ſonges; *die Träume auslègen.* Interpréter le vol des oiſeaux; *aus dem Fluge der Vögel wahrſagen.*

Interpréter une loi, un Arrêt; *ein Geſetz, ein Urtheil oder einen Spruch durch ein neues Geſetz, durch einen neuen Spruch erklären.*

Interpréter en bien, interpréter en mal; *gut auslègen, übel auslègen, heißt auch ſo viel als, wohl aufnèhmen, übel aufnèhmen, und man pflègt dadurch den Eindruck zu bezeichnen, den die Worte und Handlungen eines andern auf uns machen.* Je ne ſais comment cela ſera interprété à la Cour; *ich weiß nicht wie dieſes bei Hofe wird ausgelègt oder aufgenommen werden, was dieſes bei Hofe für einen Eindruck machen wird.* Cette entrepriſe fut interprété en mal par le Miniſtre; *dieſe Unternèhmung wurde von dem Miniſter übel aufgenommen.*

Interprété, ée, partic. & adj. *Überſezt, ausgelègt &c. Siehe* Interpréter.

Interrègne, ſ. m. *Das Zwiſchenreich. So heißt beſonders in den Wahlreichen, die Zeit von dem Tode eines Regenten, bis zur Wahl eines andern, die Zwiſchenregierung. Man pflègt auch im Deutſchen mehrentheils das lateiniſche Wort Interregnum beizubehalten.* Après la mort de ce Roi, il y eut un interrègne de ſix mois; *nàch dem Tòde dieſes Königes war ein ſechsmonatliches Interregnum, blieb der Thron ſechs Monate lang erlèdigt.*

✝ Interrex, ſ. m. *Der Zwiſchen-König. So hieß bei den Römern diejenige Magiſtratsperſon, welche nàch dem Tòde eines Königes, bis zur Wiederbeſetzung des Thrones auf fünf Tage lang die Regierungsgeſchäfte beſorgte. Auch zu den Zeiten der Republik wurden die Magiſtratsperſonen, welche den Abgang der vòrnehmſten Häupter der Republik, bis zur Wiederbeſetzung der erlèdigten Stellen derſelben erſetzten,* Interreges, *Zwiſchenregenten genant. In Polen wird der während einem Interregno mit den Regierungsgeſchäften belaſtete Primas im Franzöſiſchen nicht* Interrex, *ſondern* Interroi *genant.*

Interrogant, adj. *Fragend. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Rèdens-Art:* Le point interrogant; *das Fragezeichen, ein in Schriften und gedruckten Büchern übliches Zeichen (?) womit man eine wirkliche Frage zu beſchließen pflègt.*

* Interrogat, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Frage, das Frageſtück, der Fragepunkt, eine gerichtliche Frage oder derjenige Punkt, über welchen jemand gerichtlich befraget wird.*

Interrogat-f, ive. *Zum Fragen dienlich. Man nennet in der Sprachlehre* Particules interrogatives, *oder* Termes interrogatifs, *Fragewörtchen oder Fragewörter, gewiſſe Nèbenwörter dèren man ſich bedienet, wenn man fraget, z. B.* Quand? *wann?* Où? *wo?* Quand partira-t-il? *wann wird er abreiſen?* Où allez-vous? *wo gehen Sie hin?*

Interrogation, ſ. f. *Die Frage, eine Rèdens-Art womit man fraget, oder auch eine in Geſtalt einer Frage eingerichtete rèdneriſche Figûr.* Il a bien repondu aux interrogations qu'on lui a faites; *er hat auf die ihm vòrgelegten Fragen ſehr wohl geantwortet; er hat die ihm vòrgelègten Fragen ſehr wohl beantwortet.* Il commença ſon diſcours par cette interrogation: Juſques à quand ſouffrirons-nous que? *er fing ſeine Rède mit folgender Frage an: wie lange werden wir dulden daß? . . . .* Par forme d'interrogation; *frageweiſe, in Geſtalt einer Frage.*

Interrogatoire, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Verhör, die gerichtliche Anhörung der Ausſagen auf die vòrgelègten Fragen.* Subir l'interrogatoire; *das Verhör ausſtehen, verhöret werden.* Il s'eſt coupé dans ſon interrogatoire; *er hat ſich in ſeinem Verhöre oder in ſeiner Ausſage widerſprochen.*

L'interrogatoire, *das Verhör, heißt auch, das über die vòrgelègten Fragen und darauf erfolgten Antworten geführte Protokoll.* Il ne faut

faut que lire l'interrogatoire de ce criminel pour ſe convaincre qu'il n'a pas été accuſé à faux; *man darf nur das Verhör dieſes Miſſethäters leſen, um ſich zu überzeugen, daſs er nicht fälſchlich angeklagt worden.*

In Civil-Sachen ſagt man, Recevoir l'interrogatoire; *das Verhör aufnehmen, als Richter die Partei über die von der Gegenpartei eingegebenen Fragpunkte vernehmen oder abhören.* Prêter l'interrogatoire ſur faits & articles; *die von der Gegenpartei eingegebenen Fragpunkte förmlich beantworten.*

INTERROGER, v. a. *Fragen, befragen, eine Frage thun, nähere Beſtimmung einer unbeſtimten oder unbekanten Sache verlangen.* Interroger quelqu'un ſur quelque choſe; *einen um etwas fragen oder befragen, wegen einer Sache befragen.* Pourquoi m'interrogez-vous ſi curieuſement? *warum fragen Sie mich ſo genau?* Il interrogea ſon fils là-deſſus; *er fragte oder befragte ſeinen Sohn darum. Man ſagt,* Interroger un récipiendaire; *einem Candidaten, dem eine Gerichtsſtelle oder ſonſt ein Amt verliehen werden ſoll, Fragen vorlegen, um ſeine Fähigkeit zu prüfen.*

INTERROGER, *heiſst auch, Verhören, als Richter die Ausſagen eines andern auf die ihm vorgelegten Fragen anhören*; it. *wenn von Zeugen die Rede iſt, abhören.* Interroger un criminel; *einen Miſſethäter verhören.* Interroger les témoins; *die Zeugen abhören.*

INTERROGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefragt*; it. *verhört &c. Siehe* Interroger.

✣ INTERROI, ſ. m. *Der Zwiſchen-König. Siehe* Interrex.

INTERROMPRE, v. a. *Unterbrechen, die Fortdauer eines Dinges auf eine gewiſſe Zeit hindern. (wird wie* Rompre *conjugirt).* Interrompre le travail, les occupations de quelqu'un; *jemandes Arbeit, jemandes Geſchäfte unterbrechen.* On l'a interrompu au milieu de ſa harangue; *man hat ihn mitten in ſeiner Rede unterbrochen.* On interrompit ſon diſcours, on l'interrompit dans ſon diſcours; *man unterbrach ſeine Rede oder ſein Geſpräch, man unterbrach ihn in ſeiner Rede, in ſeinem Geſpräche. Man ſagt abſolute,* Interrompre quelqu'un; *jemanden unterbrechen, ihm nicht ausreden laſſen, ihm in die Rede fallen, anfangen, ehe er zu reden aufgehöret hat.* Sans vous interrompre; *ohne Sie zu unterbrechen. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art im gem. Leb. als einer höflichen Entſchuldigung, wenn man einem in die Rede fällt, oder ihn in einer Arbeit, in einem Geſchäfte auf einen Augenblick ſtöret.*

In der Rechtsgel. heiſst Interrompre la Poſſeſſion; *den Beſitz ſtören.* Interrompre la préſcription; *die Verjährung unterbrechen, den Fortgang der Verjährung hindern.* Interrompre la péremption; *den Verfall eines Rechtes, wenn es in einer gewiſſen Friſt nicht geſucht worden iſt, hindern.*

INTERROMPRE, *unterbrechen, heiſst auch die gerade Richtung oder den Lauf einer Sache durch etwas hindern. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Cette allée eſt interrompue par un foſſé qui la traverſe: *dieſe Allee wird durch einen Graben unterbrochen, der ſie durchſchneidet.* On a fait une digue pour interrompre le cours de la rivière; *man hat einen Damm oder Deich aufgeführet, um den Lauf des Fluſſes zu unterbrechen, zu hemmen, um den Fluſs in ſeinem Laufe aufzuhalten oder ihm eine andere Richtung zu geben.* Interrompre une digue; *einen Damm oder Deich durchſtechen, durchgraben, eine Öfnung durch dieſelben machen.*

INTERROMPU, UE, partic. & adj. *Unterbrochen &c. Siehe* Interrompre.

INTERRUPTION, ſ. f. *Die Unterbrechung, die Handlung des Unterbrechens oder auch der Zuſtand einer unterbrochenen Sache, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Interrompre. L'interruption de travail; *die Unterbrechung der Arbeit.* L'interruption du commerce; *die Unterbrechung des Handels, des Gewerbes.* La moindre interruption peut troubler un Orateur; *die mindeſte Unterbrechung kan einen Redner irre machen.*

In der Rechtsgel. heiſst Interruption de la poſſeſſion; *die Störung des Beſitzes, die Beſitz-Störung, alles, wodurch die Foridauer des ruhigen Beſitzes einer Sache geſtöret oder gehindert wird.* Interruption de péremption; *die Unterbrechung der peremtoriſchen Friſt, dasjenige, was eine Hinderung macht, daſs eine Klage durch den Ablauf von einer gewiſſen beſtimten Zeit nicht für verfallen angeſehen wird.*

INTERSECTION, ſ. f. *(Geometrie) Der Durchſchnitt oder das Durchſchneiden zweier Linien und der Punkt, wo zwei Linien einander durchſchneiden.* Le centre d'un cercle eſt dans l'interſection de deux diamêtres; *der Mittelpunkt eines Zirkels iſt da, wo zwei Durchmeſſer einander durchſchneiden.*

INTERSTICE, ſ. m. *Die Zwiſchenzeit, ein Zeitraum zwiſchen zwei andern Zeiten. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen mehrentheils im Plurâl, und bezeichnet dadurch diejenige Zeit, welche ein Geiſtlicher nach der Vorſchrift der Kirche ausharren muſs, bis er von einer geringern geiſtlichen Würde zu einer höhern befördert werden darf, es ſey denn, daſs der Päpſt ihm dieſe Zwiſchenzeit erlaſſe.* Les interſtices ſont ordinairement de trois mois; *die Zwiſchenzeit dauert gemeiniglich drei Monate.*

In der Phyſik nennet man Interſtices, *Zwiſchenräume, diejenigen Räume, welche die kleinen kugelförmigen Theilchen, woraus eine flüſſige*

Subſtanz

Subſtanz beſteht, zwiſchen ſich laſſen. Les interſtices de l'eau; *die Zwiſchenräume des Waſſers.*

In der Anatomie werden die kleinen Fäſerchen, wodurch der Stern im Auge zuſammen gezogen oder erweitert wird, von einigen Interſtices ciliaires *genant.*

† INTERTRANSVERSAIRE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Ligamens intertransverſaires, *Zwiſchenbänder der Quèrfortſätze, kurze, dünne Bänder, die an den ſieben untern Rücken-Wirbelbeinen von einem Quèrfortſatze zu der Spitze des andern ſenkrecht herab gehen.*

Man nennet auch ſubſtantive, Les intertransverſaires du cou, *die Quèrmuſkeln des Halſes.*

INTERVALLE, ſ. m. *Der Zwiſchenraum, Zwiſchenplatz, der Raum oder Platz zwiſchen zwei Dingen, vörzüglich der Abſtand, die Entfernung eines Ortes von dem andern; die Weite von einem Orte oder Ziele zu dem andern.* Il n'y a que quatre pieds d'intervalle entre ces deux colonnes; *es iſt nür ein Zwiſchenraum von vier Schuh zwiſchen dieſen beiden Säulen, dieſe beide Säulen ſtehen nür vier Schuh weit von einander.* En rangeant une armée en bataille, il faut toujours laiſſer certains intervalles entre les bataillons; *wenn man eine Armee in Schlacht-Ordnung ſtellet, muß man immer zwiſchen den Bataillons gewiſſe Zwiſchenräume laſſen.*

INTERVALLE, *heißt auch, die Zwiſchenzeit, die Zeit, welche zwiſchen zwei Handlungen oder Begebenheiten verflieſſet.* Il y a tant d'années d'intervalle entre le règne d'un tel Prince & le règne d'un tel; *es iſt eine Zwiſchenzeit von ſo viel Jahren zwiſchen der Regierung dieſes Fürſten und der Regierung jenes Fürſten.*

Sans intervalle; *ohne Abſatz oder Unterbrechung einer Handlung, ununterbrochen, in einem fort.* Il y travaille ſans aucun intervalle; *er arbeitet daran ununterbrochen fort.*

Par intervalles; *abſatzweiſe, abwechſelnd, auf eine unterbrochene Art.* Cette maladie le prend & le quitte par intervalles; *dieſe Krankheit überfällt und verläßt ihn abwechſelnd.*

Fig. nennet man Intervalles lucides, *helle Zwiſchenräume der Vernunft, diejenigen Zeitpunkte, in welchen Perſonen, deren Verſtand zuweilen verrückt iſt, bei guter Vernunft ſind.* Cet homme n'eſt pas toujours dans ſa folie, il a de bons intervalles, des intervalles lucides; *dieſer Menſch iſt nicht immer närriſch, er hat mit unter gute Stunden, er iſt zu Zeiten ganz vernünftig.*

In der Muſik heißt Intervalle, *das Intervall, das Verhältniß zweier Töne in Abſicht auf ihre Höhe, oder der Sprung, dèn die Stimme zu machen hat, um von einem niedrigen auf einen höhern Tön zu kommen.*

INTERVENANT, ANTE, adj. *Dazwiſchen kommend. Man braucht dieſes Wort nür in der gerichtlichen Sprache, und nennet* Partie intervenante, *diejenige Partei, welche bei einem bereits anhängigen Prozeſſe noch hinzukomt, welche, weil es ihr Intereſſe erfordert, ſich in den Prozeß anderer, oder ſonſt in einen fremden Handel einmenget und mit Theil daran nimt.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'intervenant, l'intervenante, *die dazwiſchen kommende, ſich mit einmengende Perſon, (der Intervenient, die Intervenientinn.)*

INTERVENIR, v. n. *Dazwiſchen kommen, ſich während der Dauer einer Sache zutragen;* it. *eine Handlung unterbrechen, indem man ſich unter die handelnden Perſonen miſchet, ſich in die Sache, welche verhandelt wird einmenget, derſelben beitritt und Theil daran nimt.* Il ſeroit long de dire tous les incidens qui intervinrent durant cette affaire; *es wäre weitläuftig alle die Vörfälle, welche während dieſer Sache dazwiſchen kamen, hèr zu ſagen.* Il m'eſt intervenu une affaire de conſéquence; *es iſt mir eine Sache von Wichtigkeit dazwiſchen gekommen.* On a fait intervenir les créanciers; *man hat gemacht, daß die Gläubiger dazwiſchen gekommen ſind, und geklagt haben.* Intervenir dans un contrat; *einem Contracte beitrèten.* L'affaire étoit prête à juger, quand une des parties fit intervenir un tiers qui en a retardé le jugement; *die Sache ſtand auf dem Spruche, als eine von den Parteien veranlaßte, daß ſich ein Dritter mit hinein miſchte, dèr an der Verzögerung des Urtheils ſchuld war.*

INTERVENIR, *heißt auch, ſich in das Mittel ſchlagen oder lègen, in das Mittel trèten, eine ſtreitige Sache zwiſchen zwei oder mehr Perſonen beizulègen, zu vergleichen ſuchen.* Le Pape intervint dans le différend de ces deux Princes pour les accorder; *der Päpſt ſchlüg ſich bei dem Streite dieſer beiden Fürſten in das Mittel, um ſie zu vergleichen.* L'autorité royale intervint dans cette affaire, & fit ceſſer les troubles; *das königliche Anſehen trät bei dieſer Sache in das Mittel und machte den Unruhen ein Ende.*

INTERVENU, UE, partic. & adj. *Dazwiſchen gekommen &c. Siehe* Intervenir.

INTERVENTION, ſ. f. *Die Dazwiſchenkunft, das Dazwiſchenkommen, die Handlung, da man eine Sache unterbricht, indem man ſich mit hinein miſchet, derſelben entweder beitritt und Theil daran nimt, oder ſich dabei in das Mittel ſchlägt, und einen Handel oder Streit zu endigen ſuchet.* L'intervention de l'autorité ſouveraine étoit néceſſaire; *die Dazwiſchenkunft der höchſten Gewalt war nothwendig.* Par ſon intervention au contrat, il s'eſt rendu caution du prêt; *durch ſeinen Beitritt*

zu dem Contracte, dadurch, daſs er den Contract mit genehmiget, hat er die Bürgſchaft für das Anlehen mit auf ſich genommen.

Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der juriſtiſchen Sprache, und bedienet ſich auch im Deutſchen des fremden Wortes, die Intervention, und man bezeichnet dadurch das Eintreten eines Dritten in einen Prozeſs, welchen zwei Parteien mit einander führen. L'intervention a été reçue; *die Intervention iſt angenommen worden.* Demander l'intervention; *um die Geſtattung der Intervention bei Gericht einkommen, ſchriftlich bei Gericht anſuchen, daſs man als Intervenient möge zugelaſſen werden.* (*Siehe* Intervenant.)

INTERVERSION, ſ. f. *Die Verkehrung, die Umkehrung, Zerſtörung der Ordnung.* L'interverſion de l'ordre des ſucceſſions; *die Verkehrung der Erbfolgs-Ordnung.*

✝ INTERVERTEBRAL, adj. & ſ. m. (*Anat.*) *Zwiſchen den Wirbelbeinen befindlich.* Le cartilage intervertebral, *oder ſubſtantive,* L'intervertebral; *der Knorpel zwiſchen den Wirbelbeinen.*

INTERVERTIR, v. a. *Verkehren, umkehren, die Ordnung zerſtören.* Intervertir l'ordre des ſucceſſions; *die Erbfolgs-Ordnung verkehren, eine der gewöhnlichen Ordnung entgegen geſetzte Ordnung bei der Erbfolge beobachten. Man ſagt auch* Intervertir les dates; *die Datum, die Tage und das Jahr der Ausfertigung einer Schrift verkehrt angeben.*

INTERVERTI, IE, partic. & adj. *Umgekehrt, verkehrt. Siehe* Intervertir.

INTESTAT, *Ein in der Sprache der Rechtsgelehrten gebräuchliches und nur in folgenden Redens-Arten vorkommendes Wort:* Mourir inteſtat; *ohne Teſtament, ohne ein Teſtament gemacht zu haben, ſterben.* Hériter ab inteſtat; *ohne Teſtament erben, als natürlicher Erbe von jemanden, der ohne Teſtament verſtorben iſt, erben.* Héritier ab inteſtat; *der natürliche, rechtmäſsige Erbe eines Verſtorbenen, der kein Teſtament gemacht hat.* Une ſucceſſion ab inteſtat; *eine Erbſchaft, welche offen ſteht, weil der Verſtorbene entweder gar kein Teſtament oder auch kein gültiges Teſtament gemacht hat.*

INTESTIN, INE, adj. *Innerlich, innere, in dem Innern oder Inwendigen des Leibes.* Une douleur inteſtine; *ein innerlicher Schmerz, ein Schmerz inwendig im Leibe, in den innern Theilen des Leibes.*

Fig. ſagt man, Une guerre inteſtine; *ein innerlicher Krieg, ein Krieg unter den Einwohnern eines Landes, oder auch ein Kampf der Leidenſchaften in unſerm Herzen.* Diſcorde inteſtine; *innerliche oder innere Zwietracht in einem Lande, Hauſe, oder in einer Familie.*

INTESTIN, ſ. m. *Der Darm, der hautige Kanal in den thieriſchen Körpern, welcher an der untern Mündung des Magens anfängt, und nach vielerlei krummen Wendungen im Unterleibe bis an den After geht.* Le gros inteſtin; *der dicke Darm.* Les inteſtins; *das Gedärm oder die Gedärme, ſämtliche Därme in den thieriſchen Körpern, welche man mit einem anſtändigern Ausdrucke die Eingeweide, und in der niedern Sprech-Art, beſonders wenn von den Gedärmen der Thiere die Rede iſt, die Kaldaunen zu nennen pflegt, inſofern man unter Eingeweide und Kaldaunen nicht die ſämtlichen innern Theile, ſondern nur die Därme allein verſteht.*

INTESTINAL, AL E, adj. *Zu den Därmen gehörig; in den Därmen befindlich.* Le canal inteſtinal; *die Darmröhre, der Darmgang.* Le ſuc inteſtinal, *oder* l'humeur inteſtinale; *der Darmſaft, eine in den Gedärmen befindliche Feuchtigkeit.*

INTIMATION, ſ. f. *Die Anſage, Ankündigung oder auch die gerichtliche peremtoriſche Vorladung.* L'intimation du Concile; *die Anſagung, Ankündigung, Ausſchreibung einer Kirchenverſammlung, die Beſtimmung und Bekanntmachung des Ortes wo, und der Zeit wann eine Kirchenverſammlung gehalten werden ſoll.* Aſſigner la partie avec intimation; *die Partei peremtoriſch vorladen. Vorzüglich verſteht man in der gerichtlichen Sprache unter* Intimation, *die Einhändigung eines gerichtlich ausgefertigten Zettels, wodurch man ſeinem Gegner, der ein Urtheil gewonnen hat, zu wiſſen thut, daſs man an einen höhern Richter appelliren wolle. Wenn dieſer Zettel einer Perſon eingehändigt worden iſt, welcher dieſer Prozeſs gar nichts angeht, ſo pflegt man ſolches* Folle intimation *zu nennen.*

INTIME, adj. de t. g. *Vertraut, innig, mit einem hohen Grade der innern Empfindung, des innern Vertrauens verbunden und darin gegründet.* C'eſt mon ami, mon amie intime; *er iſt mein vertrauter Freund, ſie iſt meine vertraute Freundinn, meine Herzens-Freundinn.* Une union intime; *eine innige Vereinigung.* Une liaiſon intime; *eine innige, eine ſehr genaue Verbindung.*

In Deutſchland und in einigen andern Städten wird das Beiwort Intime *zu verſchiedenen Ehrentiteln geſetzt und dann durch Geheim überſetzt.* Conſeiller intime; *geheimer Rath.* Secrétaire intime; *geheimer Sekretär, Geheimſchreiber, &c. &c.*

Im gem. Leb. ſagt man ſubſtantive, C'eſt ſon Intime; *er iſt ſein Vertrauter, ſein beſter, innigſter Freund.*

INTIMEMENT, adv. *Innigſt, auf das innigſte, inniglich.* Ils ſont unis intimement; *ſie ſind innigſt,*

Digitized by Google

innigſt, auf das innigſte oder genaueſte mit einander verbunden.

INTIMER, v. a. *Auf Befehl der Obrigkeit anſagen, ankündigen, zu wiſſen thun oder durch einen Gerichtsdiener anſagen, andeuten, bekant machen laſſen.* Il lui a fait intimer la vente de ſes meubles; *er hat ihm anſagen, durch den Gerichtsdiener ankündigen laſſen, daß ſeine Mobilien verkauft werden ſollen.*

INTIMER, *heißt auch, Vorladen, vor Gericht laden, um das Urtheil über die eingelegte Apellation anzuhören.* Il m'a fait ſignifier ſon appel, mais il ne m'a point intimé; *er hat mir ſeine Appellation gerichtlich inſinuiren, er hat mich aber nicht vorladen laſſen. Wenn, wie es ehemals in Frankreich gebräuchlich war, der Unterrichter ſelbſt von dem Appellanten mit vor das Obergericht geladen wurde, ſo nante man dieſes,* Intimer un Juge en ſon propre & prive nom.

Intimer un Concile; *eine Kirchenverſamlung anſagen, Zeit und Ort beſtimmen, wann und wo eine Kirchenverſamlung gehalten werden ſoll.*

INTIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf obrigkeitlichen Befehl angeſagt, bekant gemacht &c. Siehe* Intimer.

Subſtantive heißt L'intimé, l'intimée; *der Appellät, die Apellatinn, diejenige Perſon oder Partei, gegen welche die Appellation ergriffen worden, und die deshalb vorgeladen wird, im Gegenſatze des Appellanten oder der Appellantinn,* (Appelant, ante).

* INTIMIDATION, f. f. *Das Einjagen einer Furcht oder eines Schreckens, die Handlung, da man einem bange macht, und ihn dadurch in die Verfaſſung ſezt, daß er ſich nicht getrauet etwas zu thun oder zu unterlaſſen, was er ſonſt würde gethan oder unterlaſſen haben.* Un acte fait par intimidation eſt nul de plein droit; *ein aus eingejagter Furcht eingegangener oder unterzeichneter Vertrag, iſt nach allen Rechten ungültig.*

INTIMIDER, v. a. (quelqu'un) *Einem eine Furcht oder einen Schrecken einjagen, ihn verzagt, ihm bange machen, um ihn dadurch zu einer gewiſſen Handlung zu bewegen oder ihn von etwas abzuhalten. Im leztern Verſtande heißt* Intimider quelqu'un; *einen abſchrecken.* Il n'y a qu'à l'intimider pour venir à bout de lui; *man darf ihm nur eine Furcht einjagen, man darf ihm nur bange machen, um mit ihm fertig zu werden, um von ihm zu erlangen was man will.* On l'en a détourné en l'intimidant; *man hat ihn davon abgeſchrekt.* Il eſt aiſé d'intimider une ame foible; *es iſt etwas leichtes, einer ſchwachen Sele Furcht einzujagen, eine ſchwache Sele bange, zaghaft zu machen oder abzuſchrecken.*

INTIMIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Furchtſam, bange gemacht, abgeſchrekt &c. Siehe* Intimider.

INTIMITÉ, ſ. f. *Die innigſte Gemeinſchaft, Vertraulichkeit, Verbindung, die genaueſte Freundſchaft.* Ces deux perſonnes vivent enſemble dans la plus grande intimité; *dieſe zwei Leute leben in der gröſten Vertraulichkeit, in der innigſten Freundſchaft, auf dem vertrauteſten Fuße mit einander.*

* INTINCTION, ſ. f. *So heißt in der römiſchen und griechiſchen Kirche, die Vermiſchung eines kleinen Theiles der geweiheten Hoſtie mit dem geweiheten Weine, vor der Austheilung des heiligen Abendmales. In den mehreſten griechiſchen Kirchen geſchiehet dieſe Intinction, indem man mit einem in den geweiheten Wein getauchten Löffelchen, ein Kreuz auf jede Hoſtie macht.*

* INTITULATION, ſ. f. *Die Betitelung eines Buches, die Handlung, da man ein Buch mit einem Titel verſiehet;* it. *der Titel oder die Aufſchrift des Buches ſelbſt.*

INTITULER, v. a. *Betiteln, mit einem Titel verſehen, einen Titel geben;* it. *mit einer Aufſchrift verſehen.* Il a donné au public un ouvrage qu'il a intitulé ainſi . . .; *er hat ein Werk heraus gegeben, welches er folgendermaßen betitelt hat . . ., dem er folgenden Titel gegeben.* . . Intituler un acte judiciaire; *eine gerichtliche Verhandlung oder Urkunde mit einer Aufſchrift verſehen.*

INTITULÉ, ÉE, partic. & adj. *Betitelt &c. Siehe* Intituler.

Subſtantive heißt L'intitulé d'un Acte judiciaire, d'un Inventaire; *die Aufſchrift einer gerichtlichen Urkunde, eines Inventarii.*

INTOLÉRABLE, adj. de t. g. *Was nicht zu erdulden, was nicht geduldig oder mit Gelaſſenheit zu ertragen iſt.* Cela eſt intolérable; *das iſt nicht zu erdulden.* Une injure intolérable; *eine Beleidigung, eine Beſchimpfung, die nicht zu erdulden iſt. (Von den Beiwörtern unerträglich, unausſtehlich, unleidlich, wodurch man in andern Wörterbüchern* Intolérable *überſezt findet, ließe ſich höchſtens das erſte gebrauchen.* Une injure intolérable; *eine unerträgliche Beleidigung: Denn unausſtehlich, unleidlich und auch unerträglich heißt im Franzöſiſchen* Inſupportable.)

* INTOLÉRABLEMENT, adv. *Auf eine nicht zu erduldende Art oder Weiſe; unerträglich, auf eine unerträgliche Art. (Siehe* Intolérable.)

INTOLÉRANCE, ſ. f. *Die Unduldſamkeit, der Mangel der Duldung fremder Religions-Verwandten. Da das Wort Unduldſamkeit im Deutſchen noch ungewöhnlich iſt, ſo hat man ſich bisher lieber des fremden Wortes, die Intoleranz, bedienet.* L'intolérance eſt contraire à la douceur que nous recommande l'Evangile;

gile: *die Unduldſamkeit, (die Intoleranz) iſt der Sanftmuth, die uns das Evangelium empfiehlet, zuwider.* (*Siehe* Tolérance.)

INTOLÉRANT, f. m. *Unduldſam.* (*intolerant*) *Siehe* Intolérance. Un Prince intolérant; *ein unduldſamer, (ein intoleranter) Fürſt.*

INTOLÉRANTISME, f. m. *Die Unduldſamkeit, die unduldſame Geſinnung gegen fremde Religions-Verwandte. Der Geiſt der Unduldſamkeit oder Intoleranz.* (*Siehe* Intolérance.)

INTONATION, f. f. *Die Anſtimmung, die Art, wie man einen Geſang anſtimmet, und der Ton aus welchem man anfängt zu ſingen; das Angeben des Tones.* (*die Intonirung, das Intoniren.*) Une mauvaiſe intonation; *eine falſche, unrichtige Anſtimmung.* Il connoît les notes, mais il n'eſt pas encore ferme dans l'intonation; *er kennet die Noten, aber er iſt nicht feſt im Angeben der Töne.* L'intonation de ce Pſaume eſt du premier ton, & non pas du cinquième; *dieſer Pſalm muß aus dem erſten und nicht aus dem fünften Tone angeſtimmet werden.*

INTRADOS, f. m. *Die innere Bogenrundung eines Gewölbſteines,* (Douelle interieure) *im Gegenſatze von* Extrados. *Siehe dieſes Wort.*

INTRAITABLE, adj. de t. g. *Wunderlich, ſtörrig, mit dem nicht wohl umzugehen oder auszukommen iſt.* Un eſprit intraitable; *ein wunderlicher Kopf.* Il eſt d'une humeur intraitable; *er hat eine wunderliche, ſtörrige, wilde, rohe Gemüths-Art.* C'eſt une femme intraitable; *ſie iſt eine Frau, mit welcher gar nicht auszukommen, mit welcher gar nichts anzufangen iſt.*

INTRANSITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Verbes intranſitifs, *Zeitwörter, welche eine Handlung ausdrücken, die in dem Dinge ſelbſt, wovon die Rede iſt, vorgehet, ohne auf einen andern Gegenſtand überzugehen: Dergleichen Zeitwörter ſind z. B.* Diner, *zu Mittag eſſen*; Marcher, *gehen*; Parler, *reden &c.*

INTRANT, f. m. *So heißt bei der Pariſer Univerſität derjenige, welcher von einer der vier Nationen ernant iſt, den Rector zu wählen. Die von den vier Nationen erwählte vier Wahlherren werden deshalb* les intrans *genant, weil ſie alle vier in ein beſonderes Zimmer zur Wahl hineintreten.*

INTRÉPIDE, adj. de t. g. *Unerſchrocken, Fertigkeit beſitzend, vor nichts zu erſchrecken und darin gegründet.* Un homme intrépide; *ein unerſchrockener Mann.* Un courage intrépide; *ein unerſchrockener Muth.*

INTRÉPIDEMENT, adv. *Unerſchrocken, mit Unerſchrockenheit.*

INTRÉPIDITÉ, f. f. *Die Unerſchrockenheit, die Fertigkeit, vor nichts zu erſchrecken, ſich vor nichts zu fürchten.*

INTRIGANT, ANTE, adj. *Ränkevoll, voller Ränke, Fertigkeit beſitzend durch allerhand feine und verdekte Kunſtgriffe eine Sache entweder zu verwirren oder zu Stande zu bringen.* C'eſt un homme fort intrigant, une femme fort intrigante, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un intrigant, c'eſt une intrigante; *er iſt ein Mann, ſie iſt eine Frau voller Ränke, oder wie man auch wohl im gem. Leb. zu ſagen pflegt, er iſt ein pfiffiger Mann, ſie iſt ein ſehr pfiffiges Weib, ein Practikenmacher, eine Practikenmacherinn.*

INTRIGUE, f. f. *So heißt im algemeinen Verſtande ein jeder liſtiger Kunſtgriff, den man heimlich zur Erreichung ſeiner Abſichten anwendet, und zwar meiſtens in übler Bedeutung. Wir brauchen dafür im Deutſchen gemeiniglich das Wort Ranke, welches aber nur im Plurali üblich iſt; die Ränke. Da aber dieſes Wort bei weitem nicht alles das ausdrükt, was man im Franzöſiſchen unter dem Worte* Intrigue *verſtehet, ſo behilft man ſich entweder mit Umſchreibungen, oder man nimt einige andere im gemeinen Leben gangbare Wörter zu Hülfe, z. B. der Kniff, die Practike u. a. m. Zuweilen aber thut man wohl am beſten, wenn man das franzöſiſche Wort beibehält.* Vivre d'intrigues; *von Ränken, im gem. Leb. von Practiken leben.* Les intrigues de la Cour; *die Hofränke, Ränke von der Art, wie ſie an Höfen üblich ſind.* Un homme qui ſe mêle de beaucoup d'intrigues; *ein Menſch der mit allerhand Ränken umgehet, allerhand Ränke brauchet, oder ſpielet.* Un homme d'intrigue; *ein Mann der voller Ränke iſt, ein Practikenmacher.*

Intrigue *heißt auch, ein heimlicher verwikelter Handel, welcher durch allerhand Ränke, liſtige Veranſtaltungen und Kunſtgriffe zu Stande gebracht werden ſoll, oder bereits ausgeführet iſt.* Une intrigue difficile à démêler, à débrouiller; *ein geheimer Handel, der ſchwer zu entdecken iſt, eine Intrigue hinter welche man nicht ſo leicht kommen kan.* Il s'eſt chargé de conduire l'intrigue; *er hat die Führung der ganzen Intrigue übernommen.* Être de l'intrigue; *mit von der Intrigue ſeyn, an dem heimlichen Handel Antheil haben.*

Zuweilen heißt Intrigue *auch, ein Liebeshandel, ein geheimes Liebes-Verſtändniß.* Cette femme a eu pluſieurs intrigues; *dieſe Frau hat verſchiedene Liebeshändel gehabt.* Il a une intrigue qui l'empêche de partir; *er hat einen Liebeshandel, der ihn verhindert abzureiſen.*

Im gem. Leb. heißt Intrigue *auch, ein verworrener oder verwirter Handel, ein wunderbares Gemiſche von unerwarteten Zufällen oder Begebenheiten, wobei man nicht weiß, wie man ſich verhalten ſoll.* Il ſe tira heureuſement de cette intrigue; *er zog ſich glüklich aus dieſem*

Digitized by Google

ſem verworrenen oder wunderlichen Handel heraus. In dieſer Bedeutung ſagt man auch, Il eſt hors d'intrigue; *er iſt aus dem verworrenen Handel heraus.*

In epiſchen und dramatiſchen Gedichten heißt Intrigue, *die Verwickelung, verſchiedene eingeflochtene Umſtände und Schwierigkeiten, welche die Haupthandlung aufhalten und den Knoten des Stückes bilden, ſo daß man deſſen Ausgang nicht vorher ſehen kan; in welcher Bedeutung* Intrigue *auch der Knoten genant wird.* L'intrigue de cette Comédie eſt belle; *die Verwickelung in dieſem Luſtſpiele iſt ſchön.* Le dénouement de l'intrigue; *die Entwickelung, die Auflöſung des Knotens.*

INTRIGUER, v. a. *In Verlegenheit ſetzen.* Je l'ai bien intrigué par certaines choſes que je lui ai dites; *ich habe ihn durch gewiſſe Sachen, die ich ihm geſagt, ſehr in Verlegenheit geſezt.*

INTRIGUER, v. n. *Mit Ränken umgehen, Ränke brauchen oder ſpielen, im gem. Leb. Praktiken machen.* (*Siehe* Intrigue). C'eſt un homme qui intrigue continuellement; *er iſt ein Mann der immer mit Ränken umgeht.*

S'INTRIGUER, v. récipr. *Sich irgendwo eindrängen, zudrängen, zudringen, hinzu dringen, ſich überall Zutritt und Bekantſchaft zu verſchaffen ſuchen;* it. *ſich Mühe geben und allerhand Mittel und Wege einſchlagen, eine Sache zu Stande zu bringen, ſich angelegentlich für eine Sache verwenden &c.* Cet homme s'intrigue partout; *dieſer Menſch drängt ſich überall ein.* Il s'eſt bien intrigué pour faire réuſſir ce mariage; *er hat ſich viel Mühe gegeben, dieſe Heirath zu Stande zu bringen.*

INTRIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *In Verlegenheit geſezt.* Siehe Intriguer. Cet homme eſt bien intrigué; *dieſer Mann ſtekt in gröſſer Verlegenheit, iſt in ſehr verwirrten Umſtänden.*

* INTRIGUEUR, EUSE, ſ. *Der Praktikenmacher, die Praktikenmacherinn, eine Perſon welche mit Praktiken oder mit allerhand Ränken umgehet. Man ſagt gewöhnlicher* Un intrigant, une intrigante.

INTRINSÈQUE, adj. de t. g. *Innere, innerlich, was in dem Innern einer Sache, was ihr eigen und weſentlich iſt.* Les qualités, propriétés intrinſèques; *die innern Eigenſchaften.* La vertu intrinſèque; *die innere Kraft. Vorzüglich braucht man dieſes Wort in folgender Redens-Art:* La valeur intrinſèque d'une pièce de monnoie; *der innere Werth einer Münze, welchen ſie vermöge ihres Gehaltes hat.*

INTRINSÈQUEMENT, adv. *Innere, innerlich, auf eine innere Art, in dem Innern oder Weſen einer Sache liegend und gegründet.* Cela eſt bon intrinſèquement; *dieſes hat eine innere Güte, iſt innerlich, in ſich ſelbſt, ſeinen innern Theilen oder ſeinem Weſen nach gut.*

INTRODUCTEUR, TRICE, ſ. *Der Einführer, die Einführerinn, eine Perſon, welche jemanden in ein Haus, in eine Geſelſchaft &c. hinein führet und ihn der Geſelſchaft vorſtellet. (Die Worte der Einführer, die Einführerinn, ſind im Deutſchen noch nicht gebräuchlich).* Je ſerai votre introducteur; *ich will Sie einführen, hineinführen, ich will Sie dem Miniſter, der Geſelſchaft &c. vorſtellen.* Elle ſera votre introductrice; *ſie wird Sie hineinführen, wird vorangehen, wenn Sie hineingehen. Bei Hofe wird derjenige Höfbediente, welcher die Gesandten, oder andere Fremde zur Audienz führet,* L'introducteur des Ambaſſadeurs *genant.*

INTRODUCTIF, IVE, adj. *Einleitend, dasjenige wodurch eine Sache eingeleitet wird, was den Eingang zu einer Sache macht, womit ſich eine Sache anfängt. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort. Die erſte Bitſchrift, welche man zum Anfange eines Prozeſſes eingibt, wodurch ein Prozeß eröfnet oder eingeleitet wird, heißt* La requête introductive. L'exploit introductif; *die erſte ſchriftliche Vorladung.*

INTRODUCTION, ſ. f. *Das Hineinführen, Hineinbringen, Hineinſtecken, Hineinſchieben einer Sache, inſonderheit eines chirurgiſchen Inſtrumentes in einen gewiſſen Ort.* L'introduction de la ſonde dans la veſſie; *das Hineinſtecken des Säckers in die Blaſe.* L'inflammation du cou de la veſſie empêchoit l'introduction de la ſonde; *wegen der Entzündung des Blaſenhalſes konte der Säcker nicht hinein gebracht werden.*

Introduction *heißt auch, die Einführung, die Handlung des Einführens einer Perſon in ein Haus, in eine Geſelſchaft &c.* L'introduction des Ambaſſadeurs; *die Einführung der Geſandten zur Audienz.*

Fig. ſagt man, L'introduction d'une coutume, d'un uſage; *die Einführung einer Gewohnheit, eines Gebrauches.* L'introduction à une ſcience; *die Einleitung in eine Wiſſenſchaft, die Anleitung zu einer Wiſſenſchaft, der Unterricht und die Schrift, welche ſolchen enthält.* L'introduction à la Phyſique, à la Géographie; *die Einleitung in die Naturlehre, in die Erdbeſchreibung; die Anleitung zur Naturlehre, zur Erdbeſchreibung.* Une introduction à la vie dévote; *eine Anweiſung oder Anleitung zum gotſeligen Leben.*

In der Rechtsgel. heißt L'introduction d'une inſtance; *der Anfang oder die Erfindung eines Prozeſſes, eines gerichtlichen Verfahrens.*

INTRODUIRE, v. a. *Einführen, in einen Ort führen, hineinführen, durch Zeigung des Weges in einen Ort bringen.* Il m'a introduit

dans la chambre, dans le cabinet du Roi; *er hat mich in das Zimmer, in das Cabinet des Königs hineingeführet.* Il a introduit les ennemis dans la Place; *er hat die Feinde in die Festung hineingeführet, er hat die Feinde in die Festung gebracht.* Introduire quelqu'un à la Cour; *jemanden bei Hofe einführen, ihn mit nach Hofe nehmen, und ihm den Zutritt bei Hofe verschaffen.* Il m'a introduit chez le Ministre; *er hat mich bei dem Minister eingeführet. er hat mich dem Minister vorgestellet, er hat mir den Zutritt in das Haus des Ministers verschaft.* Introduire son ami dans les compagnies; *seinen Freund in die Gesellschaften einführen, ihn mit in die Gesellschaften nehmen und mit denselben bekant machen.*

Man sagt, Introduire un personnage sur la scène; *eine Person auf die Bühne bringen, auf der Bühne aufführen, als handelnd auf der Schaubühne vorstellen.*

Die Wund-Ærzte sagen, Introduire la sonde dans une plaie, dans la vessie; *den Sücher in eine Wunde, in die Blase hineinstecken, hineinbringen.* Le cou de la vessie étant inflammé, il sera difficile d'introduire la sonde dans cette partie; *da der Blasenhals entzündet ist, so wird es schwer halten, den Sücher in diesen Theil hinein zu bringen.*

Figürlich heißt Introduire, *einführen, so viel als,* Donner commencement, donner cours; *aufbringen, in den Gebrauch bringen, gangbar machen.* Introduire une coutume, un usage; *einen Gebrauch, eine Gewohnheit einführen.*

S'INTRODUIRE, v. récipr. *Sich den Zugang, den Zutritt zu einem Orte, zu einer Person verschaffen. Im Scherze sagt man im Deutschen auch, sich einführen.* Qui l'a introduit dans cette compagnie? *wer hat ihn in diese Gesellschaft eingeführet?* Il s'y est introduit de lui même; *er hat sich selbst eingeführet, er hat sich selbst den Zutritt zu verschaffen gewußt.*

In einer üblern Bedeutung heißt S'introduire, *sich einschleichen oder auch sich eindrängen, auf eine unverschämte Art, ungebeten an einen Ort hingehen, sich in eine Gesellschaft mischen &c.* Il s'est introduit dans cette assemblée sans qu'on l'ait invité; *er hat sich in diese Gesellschaft, in diese Versamlung eingeschlichen oder eingedrängt, ohne daß man ihn eingeladen hätte.* Cet homme est hardi, il s'introduit pas tout; *dieser Mensch ist kech oder dreist, er drängt oder dringt sich allenthalben ein.*

INTRODUIT, ITE, partic. & adj. *Eingeführt &c. Siehe* Introduire.

INTROÏT, s. m. *Der Eingang oder Anfang der Messe, die Gebete, welche der Priester vor dem Altare zu Anfang der Messe hersagt.*

INTROMISSION, s. f. *Das Eindringen eines Körpers, besonders eines flüssigen, in einen andern.* L'intromission de l'air dans les interstices de l'eau; *das Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.*

INTRONISATION, s. f. *Die feierliche Einsetzung eines Bischofes oder Erzbischofes, diejenige feierliche Handlung, da man einen Bischof, wenn er in seine Würde und in sein Amt eingesetzet wird, auf den Thron oder bischöflichen Stuhl setzet.*

INTRONISER, v. a. *Auf den Thron setzen. Wird von der feierlichen Einsetzung eines Bischofes gesagt, wenn man ihn bei der Beiziehung auf den bischöflichen Stuhl sezt.* On lui fit prêter le ferment avant que de l'introniser, & après l'avoir introniſé, on chanta le Te Deum; *ehe man ihn auf den Thron oder bischöflichen Stuhl sezte, nahm man ihm den Eid ab, und als man ihn dann auf den Thron gesezt hatte, stimte man das Te Deum an.*

INTRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* INTRONISER.

INTROUVABLE, adj. de t. g. *Nirgend zu finden, nirgends anzutreffen.* Vous êtes un homme introuvable; *Sie sind ein Mann den man nirgends findet, der nirgends anzutreffen ist. (gemein)*

INTRUS, USE, partic. & adj. *Dieses von dem ausser Gebrauch gekommenen Zeitworte* Intrure *abstammende Mittelwort, wird von Personen gesagt, die sich auf eine unerlaubte Art, durch Gewalt oder List, in ein Amt eingedrungen haben oder widerrechtlich eingeschoben worden sind.* Il s'est intrus dans cette charge, dans cet Evêché; *er hat sich in dieses Amt eingedrungen, er ist auf eine unrechtmäßige, unerlaubte Art zu diesem Bisthume gelanget.* Cette Abbesse est intruse; *diese Æbtissinn ist eingeschoben.* Il s'est intrus dans cette tutelle; *er hat sich dieser Vormundschaft unbefugter Weise angemaßt, er hat sich eigenmächtig zum Vormund aufgeworfen.*

Man nennet substantive Un intrus, une intruse, *eine Person, die ohne rechtmäßigen Beruf, auf eine unerlaubte Art zu einem Amte, zu einer Pfründe gelangt oder eingeschoben worden ist.*

INTRUSION, s. f. *Die Eindringung, das Eindringen in ein Amt, besonders in ein Kirchen-Amt ohne rechtmäßigen Beruf; it. das Einschieben einer Person in ein Amt, die Beförderung desselben wider die Ordnung.*

INTUITIF, IVE, adj. *Anschauend. Ein nur in der Theologie in folgender Redens-Art üblichez Wort:* La vision intuitive de Dieu; *das Anschauen Gottes, wozu die Seligen in jenem Leben gelangen sollen.*

INTUITION, s. f. *(Gottesgel.) Die Anschauung, die anschauende Erkentniß, die klare deutliche Erkentniß von Gott, zu welcher die Seligen*

ligen in jenem Leben gelangen ſollen. In der Weltweisheit verſteht man unter Intuition, *die anſchauende Erkentniß, die Vorſtellung von der Sache ſelbſt, zum Unterſchiede von der figürlichen Erkentniß, welche in der Vorſtellung einer Sache durch Zeichen und Wörter beſtehet.*

INTUITIVEMENT, adv. *Anſchauend. Man ſagt in der Theologie,* Voir Dieu intuitivement; *Gott auf eine anſchauende Art, von Angeſicht zu Angeſicht ſehen.*

INTUMESCENCE, ſ. f. *Die Aufſchwellung, das Aufſchwellen, der Zuſtand, da eine Sache von innen ausgedehnet, dem körperlichen Umfange nach vergrößert wird.*

INTUS-SUSCEPTION, ſ. f. *Das Anſetzen der in einen organiſchen Körper eingedrungenen flüſſigen oder andern Materie von innen, im Gegenſatze der* Juxtapoſition; *des Anſetzens neuer Materie von außen.* Les plantes croiſſent par intus-ſuſception; *die Pflanzen wachſen durch das Anſetzen neuer Materie von innen.*

INVALIDE, adj. de t. g. *Unvermögend, kein Vermögen, keine Kräfte habend, durch Arbeit ſein Brod zu verdienen.* Des mendians invalides; *unvermögende Bettler, die wegen Alter, Krankheit oder Leibesgebrechen unvermögend zur Arbeit ſind, im Gegenſatze der* Mendians valides, *ſolcher Bettler, die noch arbeiten können. Vorzüglich braucht man dieſes Wort von Soldaten, die wegen ihrer im Kriege erhaltenen Wunden oder auch Alters wegen zu fernern Kriegsdienſten untauglich ſind, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen das Wort Invalide beibehalten hat.* Les ſoldats invalides, *oder ſubſtantive,* les invalides; *die Invaliden.* Un invalide; *ein Invalide.* L'hôtel des invalides; *das Invaliden-Haus, ein Haus, wo die im Kriege gelähmten, oder Alters wegen zu fernern Kriegsdienſten untüchtig gewordenen Offiziers und Soldaten verpfleget werden.*

Figürlich heißt Invalide, *ungültig, was nicht rechtskräftig iſt, weil die durch die Geſetze vorgeſchriebene Eigenſchaften daran mangeln.* Un acte invalide; *eine ungültige Handlung, Verſchreibung, Urkunde &c.* Cette donation eſt nulle & invalide; *dieſe Schenkung iſt nichtig und ungültig.*

INVALIDEMENT, adv. *Ungültig, auf eine ungültige, unkräftige Art, ohne rechtliche Wirkung.* Les mineurs ne peuvent contracter qu'invalidement ſans leurs tuteurs ou curateurs; *Minderjährige können ohne ihre Vormünder oder Curatoren keine andere als ungültige Contracte machen.*

INVALIDER, v. a. *(Rechtsgel.) Ungültig, unkräftig machen, für ungültig erklären.* Son ſecond teſtament a invalidé le premier; *ſein zweites Teſtament hat das erſte ungültig gemacht.* Invalider une donation; *eine Schenkung für ungültig erklären.*

INVALIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht, für ungültig erklärt.* Siehe Invalider.

INVALIDITÉ, ſ. f. *Die Ungültigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie ungültig iſt.* L'invalidité d'un contrat, d'un mariage; *die Ungültigkeit eines Contractes, einer Heirath.*

INVARIABILITÉ, ſ. f. *Die Unveränderlichkeit, die Eigenſchaft deſſen was unveränderlich iſt.* L'invariabilité de l'ordre établi; *die Unveränderlichkeit der in der Welt feſtgeſezten Ordnung.*

INVARIABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, beſonders in Abſicht des Willens; unwandelbar.* Invariable dans ſes réſolutions; *unveränderlich in ſeinen Entſchließungen. Man ſagt im ſchärfſten Verſtande:* Dieu eſt invariable; *Gott iſt unveränderlich oder unwandelbar, Gott kan ſich nicht verändern ſondern bleibt ſeinem Weſen und ſeinen Eigenſchaften nach immer derſelbige.*

INVARIABLEMENT, adv. *Unveränderlich, auf eine unveränderliche Art.* Il eſt invariablement attaché à cette opinion; *er hängt unveränderlich an dieſer Meynung; er iſt dieſer Meynung unveränderlich zugethan.*

INVASION, ſ. f. *Der Einfall, das plötzliche Einrücken fremder Völker in ein Land, in der Abſicht zu plündern und das Land zu verheeren.* Les Tartares ont fait une invaſion dans la Pologne; *die Tartarn haben einen Einfall in Polen gethan.*

INVECTIVE, ſ. f. *Im algemeinen bezeichnet dieſes Wort einen jeden harten, beleidigenden Ausdruck, deſſen man ſich gegen eine Perſon oder Sache bedienet, die Schmähung, eine ſchmähende Rede, das Schimpfen und Schmähen, oder wie man an einigen Orten ſagt, ein heftiger Ausfall in Worten, ein Angriff mit Scheltworten &c.; und in gelinderer Bedeutung, eine ſcharfe Strafrede.* Faire une invective contre quelqu'un; *ſich eines heftigen, beleidigenden Ausdruckes gegen jemand bedienen, eine Schmähung gegen jemand ausſtoßen, ihn mit Worten hart angreifen, beleidigen.* Un Avocat ne doit point uſer d'invectives; *ein Advokat muß ſich alles Schimpfens und Schmähens, aller anzüglichen Ausdrücke enthalten.* Il s'emporte toujours en invectives, à des invectives, il ſe jette toujours dans l'invective; *er iſt immer beleidigend in ſeinen Ausdrücken, er thut immer grobe Ausfälle, er wirft immer mit Grobheiten, mit Schmähworten um ſich.* Une longue invective; *eine lange Strafrede, ein weitläuftiger Verweis in heftigen Ausdrücken.* Les invectives ne ſont permiſes que contre les vices; *nur gegen die Laſter darf man ſich heftiger Strafreden, heftiger Ausdrücke bedienen.*

IN-

INVECTIVER, v. n. *Schmähen, ſchelten, ſchimpfen, ſich heftiger Ausdrücke gegen eine Perſon oder Sache bedienen, mit harten Worten, mit Scheltworten angreifen, auf jemanden lósziehen.* On ne doit invectiver contre perſonne; *man muß auf niemanden ſchmähen, man muß niemand mit harten Worten, Scheltworten &c. angreifen.* En vain on invective contre le luxe, les riches n'en font pas moins faſtueux; *vergébens ſchreiet und ſchimpft man über den Luxus; die Reichen machen deshalb nicht weniger Aufwand, machen deshalb kein geringeres Gepränge.*

INVENTAIRE, ſ. m. *Das Findebúch oder Fundbúch, ein Búch, worin man alles, was eine Perſon an beweglichen und unbeweglichen Gütern, Wáren, Mobilien, Geráth, Koſtbarkeiten, Gemälden &c. beſizt oder was man davon nách ſeinem Tode vórgefunden hat, ſtückweiſe verzeichnet findet; das ſchriftliche Verzeichniß der liegenden und fahrenden Habe einer Perſon, oder der ganzen Verlaſſenſchaft eines Verſtorbenen. Man bedienet ſich auch im Deutſchen mehrentheils des lateiniſchen Wortes, das Inventarium, und die Handlung ſelbſt, da man ein ſolches Verzeichniß macht, nennet man die Inventúr, das Inventiren.* Faire inventaire; *ein Inventarium machen, inventiren.* Cette femme s'eſt remariée ſans faire inventaire; *dieſe Frau hat ſich wieder verheirathet, ohne ein Inventarium zu machen.* Proceder à l'inventaire; *zur Inventúr ſchreiten, anfangen zu inventiren.*

Bénéfice d'inventaire, *ſiehe* Bénéfice.

INVENTAIRE, *heißt zuweilen auch die Verſteigerung, der öffentliche Verkauf der in einem Inventario verzeichneten Sachen, (die Auction).* J'ai acheté cela à un inventaire; *ich habe dieſes in einer Verſteigerung gekauft.*

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Inventaire de production; *das Verzeichniß aller der Schriften, welche die beiden Parteien, während dem Laufe eines Prozeſſes bei dem Gerichte eingegében haben.*

In den Porzellán-Fabriken werden die Farbenproben des Porzellán-Malers les inventaires *genant.*

Bei den gemeinen Leuten heißt Inventaire, *ein flacher von Weiden geflochtener Korb, dén man ſonſt* Eventaire *nennet. (Siehe dieſes Wort)*

INVENTER, v. a. *Erfinden, neue Sachen oder Vórſtellungen hervór bringen, Dinge hervór bringen, welche bisher noch nicht da waren.* Celui qui a inventé la poudre à canon, inventé l'Imprimerie; *derjenige welcher das Schießpulver, welcher die Búchdruckerkunſt erfunden hat.* Il a inventé cet inſtrument; *er hat dieſes Inſtrument erfunden.*

Inventer *wird auch in der Bedeutung von* Suppoſer *oder* Controuver *gebraucht.* C'eſt un menteur, il a inventé cela; *er iſt ein Lügner, er hat dieſes erfunden oder erdichtet.* Il inventa cette fable pour amuſer le peuple; *er erfand dieſes Märchen, um dem Volke einen Zeitvertreib zu verſchaffen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der wenig Verſtand hat, Il n'a pas inventé la poudre; *er hat das Pulver nicht erfunden.*

INVENTÉ, ÉE, part. & adj. *Erfunden. S.* Inventer.

INVENTEUR, TRICE, ſ. *Der Erfinder, die Erfinderinn, dér oder die etwas erfindet.* L'inventeur de l'Imprimerie; *der Erfinder der Búchdruckerkunſt.* Elle eſt l'inventrice de cette mode; *ſie iſt die Erfinderinn dieſer Mode.*

INVENTIF, IVE, *Erfindſam, erfinderiſch, geſchikt neue Sachen oder Wahrheiten zu erfinden.* Un eſprit inventif; *ein erfindſamer, erfinderiſcher Kopf.* Cette femme eſt fort inventive; *dieſe Frau iſt ſehr erfindſam, ſehr geſchikt etwas Neues zu erfinden.*

INVENTION, ſ. f. *Die Erfindung, die Handlung des Erfindens und die erfundene Sache ſelbſt.* L'invention de la bouſſole; *die Erfindung des Kompaſſes.* L'imprimerie eſt une invention des plus utiles; *die Búchdruckerei iſt eine der nützlichſten Erfindungen.*

Invention, *heißt auch, die Erfindungskraft, die Erfindſamkeit, das Vermögen und die Geſchiklichkeit neue Dinge zu erfinden.* Ce Poëte, ce Peintre n'a point d'invention; *dieſer Dichter, dieſer Máler hat keine Erfindungskraft, kan nichts erfinden.* Un homme plein d'invention; *ein Mann voller Erfindſamkeit oder Erfindungskraft.*

Man braucht das Wort Invention *auch wenn von Reliquien, Leibern der Heiligen &c., die man in der Erde oder ſonſt irgendwo gefunden hat, die Rede iſt, da man es dann bald durch Erfindung, bald durch Entdeckung überſezt. Siehe* Croix.

INVENTORIER, v. a. *Ein Inventarium machen, inventiren. (Siehe* Inventaire*)* Inventorier les meubles d'une maiſon; *ein Inventarium, ein Verzeichniß über die in einem Hauſe befindlichen Mobilien machen.* On a inventorié ces livres; *man hat dieſe Bücher inventirt, man hat ein Verzeichniß von dieſen Büchern gemacht, und in das Inventarium eingetragen.* Inventorier les pièces d'un procès; *ein Verzeichniß derjenigen Schriften machen, welche während dem Laufe eines Prozeſſes bei Gericht eingegében worden.*

INVENTORIÉ, ÉE, partic. & adj. *Inventirt. Siehe* Inventorier.

INVERSABLE, adj. de t. g. *Unumwerflich, was nicht umgeworfen werden oder nicht umfallen kan. Wird nur von Kutſchen und andern Fuhrwerken geſagt.* On a fait pluſieurs mémoires ſur la conſtruction des voitures inverſables;

ma-

man hat verſchiedene Abhandlungen über die Bauart und Einrichtung ſolcher Wägen geſchrieben, die nicht umwerfen, nicht umfallen können.

INVERSE, adj. de t. g. *Umgekehrt, verkehrt, in einer umgekehrten Ordnung genommen. Ein nur in der Logik, Mathematik und Phyſik gebräuchliches Wort.* Une propoſition inverſe; *ein umgekehrter Satz.* La proportion inverſe; *das umgekehrte Verhältniß.* La règle inverſe de trois; *die verkehrte Regel de Tri, im Gegenſatze der* Règle directe de trois; *der ordentlichen oder gemeinen Regel de Tri.* L'intenſité de la lumière eſt en raiſon inverſe des carrés de la diſtance du corps lumineux; *die Stärke des Lichtes ſteht im umgekehrten Verhältniſſe mit den Quadraten des Abſtandes des leuchtenden Körpers; das Licht nimt nach eben dem Verhältniſſe ab, nach welchem die Quadrate des Abſtandes des leuchtenden Körpers zunehmen. Man ſagt auch ſubſtantive* L'inverſe, *der umgekehrte Satz.*

INVERSION, ſ. f. *Die Umkehrung z. B. eines Satzes. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Sprachlehre und verſteht darunter die Verſetzung der Wörter in einem Redeſatze, gegen die Regeln der gewöhnlichen Wortfügung, in welcher Bedeutung man auch häufig im Deutſchen die Inverſion zu ſagen pflegt.* Une inverſion dure; *eine harte Inverſion, eine hart klingende Verſetzung der Wörter.* Il y a de trop fréquentes inverſions dans ce diſcours; *es kommen in dieſer Rede alzuhäufige Inverſionen oder Wortverſetzungen vor.*

✣ INVESTIGATION, ſ. f. *Die Suchung, das Suchen. Ein nur auf Schulen gebräuchliches Wort.* L'inveſtigation du thème; *die Suchung des Stamm-Temporis eines Verbi oder des Präſentis aus den Modis.*

INVESTIR, v. a. *Mit einem Amte, mit einer Ehrenſtelle bekleiden, feierlich in den Beſitz eines Amtes, einer Würde &c. einſetzen, den Beſitz deſſelben übertragen. Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort bezieht ſich auf eine alte Gewohnheit, da einem Beamten oder Hofbedienten bei dem Antritte ſeines Amtes ein Kleid verliehen, und er alſo ordentlich zu dieſem Amte eingekleidet wurde.* Antrefois les Princes inveſtiſſoient les Evêques en leur donnant la croſſe; *ehedem ſetzten die Fürſten die Biſchöfe ein, indem ſie ihnen den Biſchofsſtab überreichten.*

Am gewöhnlichſten heißt Inveſtir quelqu'un; *jemanden belehnen, ihm ein Lehn ertheilen, in den Beſitz eines Lehens einſetzen, ihm die Lehen reichen.* L'Empereur l'a inveſti de ce Duché; *der Kaiſer hat ihn mit dieſem Herzogthume belehnet.*

In der Kriegsſprache heißt Inveſtir, *berennen, überall mit Truppen einſchließen.* Inveſtir une ville; *eine Stadt berennen, alle Zugänge derſelben mit Truppen beſetzen, ſo daß nichts hinein noch heraus kan.* Il pouſſa les ennemis juſque dans leur camp, & les inveſtit; *er trieb die Feinde bis in ihr Lager zurück, und ſchloß ſie ein.* Il tient l'armée ennemie inveſtie; *er hält die feindliche Armee eingeſchloſſen.*

INVESTI, IE, partic. & adj. *Eingeſetzt, belehnt;* it. *berennet, eingeſchloſſen. Siehe* Inveſtir.

INVESTISSEMENT, ſ. m. *Die Berennung, das Berennen oder Einſchließen einer Stadt, eines Lagers &c. (Siehe* Inveſtir.)

INVESTITURE, ſ. f. *Die Bekleidung mit einem Amte, die feierliche Einſetzung in ein Amt, in den Beſitz eines Amtes, einer Ehrenſtelle &c. die Inveſtitur. (Siehe* Inveſtir.)

Am gewöhnlichſten heißt Inveſtiture; *die Belehnung, die feierliche Ertheilung eines Lehens.* Donner l'inveſtiture d'un fief; *belehnen, ein Lehen ertheilen, die Lehen reichen.* Lettres d'inveſtiture; *der Lehenbrief oder Lehensbrief, die ſchriftliche Urkunde, worin jemanden die Lehen über eine Sache ertheilet wird.*

Inveſtiture, *heißt auch, der Lehensſchein, der Schein, das ſchriftliche Zeugniß des Lehensherren, daß der Lehenmann die Lehen geſucht und empfangen habe, die Urkunde über die empfangene Lehen.*

INVÉTÉRER, S'INVÉTÉRER, v. récipr. *Alt werden. Man braucht dieſes Wort nur im üblen Verſtande von Krankheiten, Gewohnheiten, Meynungen &c., welche durch die Länge der Zeit ſich in dem Leibe und Gemüthe dergeſtalt feſt ſetzen, daß man ihrer ſo leicht nicht wieder los werden kan. Man braucht dafür im Deutſchen gemeiniglich das Wort, Einwurzeln.* Il ne faut pas laiſſer invétérer les maladies, les mauvaiſes coutumes; *man muß die Krankheiten, die üblen Gewohnheiten nicht einwurzeln laſſen.* On laiſſa invétérer le mal et il devint incurable; *man ließ das Übel zu alt werden, oder einwurzeln, und es wurde unheilbar.*

INVÉTÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Alt geworden, eingewurzelt. Siehe* Invétérer. Un mal invétéré, Une coutume invétérée; *ein eingewurzeltes Übel, eine eingewurzelte Gewohnheit.*

INVINCIBLE, adj. de t. g. *Unüberwindlich, was nicht überwunden werden kan.* Un heros invincible; *ein unüberwindlicher Held.* Une armée invincible; *eine unüberwindliche Armee. Man ſagt auch figürlich,* Un obſtacle invincible; *ein unüberwindliches Hinderniß.* Difficultés invincibles; *unüberwindliche Schwierigkeiten.*

Un argument invincible; *ein unumſtößlicher, ein unwiderleglicher Beweisgrund, der nicht widerlegt, durch keine Gegengründe entkräftet werden kan.* Il a donné des raiſons invincibles;

er hat Gründe angeführt, gegen welche ſich nichts einwenden läßt. Wenn von einer Sache die Rède iſt, die kein Menſch wiſſen konte, ſo nennet man dieſen Mangel der Wiſſenſchaft oder Kentniß, Une ignorance invincible; *eine unüberwindliche, unvermeidliche Unwiſſenheit.*

INVINCIBLEMENT, adv. *Unüberwindlich; auf eine unüberwindliche Art*; it. *unumſtößlich, unwiderléglich, unwiderſprechlich.* Cette pièce démontre invinciblement l'injuſtice de ſa prétention; *dieſe Schrift beweiſet auf eine unumſtößliche Art die Ungerechtigkeit ſeiner Forderung.*

INVIOLABLE, adj. de t. g. *Unverletzlich, unverbrüchlich, was nicht verletzet, uns auf keine Weiſe gebrochen werden darf.* Le droit des gens eſt un droit inviolable; *das Völkerrecht iſt ein unverletzliches Recht.* Une foi inviolable; *eine unverbrüchliche Treue.* Les ſermens et les vœux ſont inviolables; *die Eidſchwüre und Gelübde ſind unverbrüchlich, dürfen nicht gebrochen werden.*

Inviolable, *unverbrüchlich oder unverletzlich, heißt auch, was auf keinerlei Weiſe, was niemals gebrochen oder verletzt wird, worüber unverbrüchlich gehalten wird.* C'eſt une loi inviolable parmi ces peuples; *dieſes iſt ein bei dieſen Völkern unverbrüchliches Geſetz.*

INVIOLABLEMENT, adv. *Unverbrüchlich, unverletzlich, auf eine unverbrüchliche, unverletzliche Art.* Ce qu'il a une fois promis, il le tient inviolablement; *was er einmal verſprochen hat, hält er unverbrüchlich.*

INVISIBILITÉ, ſ. f. *Die Unſichtbarkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache nicht ſichtbar iſt, durch das Geſicht nicht empfunden werden kan.* L'inviſibilité des eſprits, de l'ame; *die Unſichtbarkeit der Geiſter, der Sele.*

INVISIBLE, adj. de t. g. *Unſichtbar, nicht ſichtbar, was durch das Geſicht nicht empfunden werden kan.* Dieu eſt le Créateur des choſes viſibles & des inviſibles; *Gott iſt der Schöpfer der ſichtbaren und unſichtbaren Dinge.* Une puiſſance inviſible; *eine unſichtbare Macht.*

Figürlich ſagt man, Devenir inviſible, *unſichtbar werden, ſich ſchnell und unbemerkt entfernen*; it. *von Sachen, ſchnell und unbemerkt aus dem Geſichte verſchwinden, ſich unter den Händen verlieren, ohne daß man weiß, wo es hingekommen iſt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* Se rendre inviſible; *ſich unſichtbar machen.* Il étoit là tout à l'heure, il eſt devenu inviſible; *er war den Augenblick noch da, er iſt unſichtbar geworden.* Je tenois cette montre dans mes mains, elle étoit tout à l'heure ſur cette table, elle eſt devenue inviſible; *ich hatte dieſe Uhr in meinen Händen, ſie lag den Augenblick noch auf dem Tiſche, ſie iſt unſichtbar geworden.*

INVISIBLEMENT, adv. *Unſichtbar, auf eine unſichtbare Art.* Le Corps de Notre-Seigneur Jeſus-Chriſt eſt réellement, quoiqu'inviſiblement dans l'Euchariſtie; *der Leib unſers Herren Jeſu Chriſti iſt wirklich, wiewohl unſichtbar, auf eine unſichtbare Art, im heiligen Abendmale zugegen.*

INVITATEUR, ſ. m. *Der Einlader, einer der die Gäſte zu einem Gaſtgebote einladet.* (*wen. gebr.*)

INVITATION, ſ. f. *Die Einladung.* (*Siehe* Inviter.) L'invitation à une noce; *die Einladung zu einer Hochzeit.* Il fut chargé de faire les invitations au feſtin; *er bekam den Auftrag, die Gäſte zu dem Feſte einzuladen.*

Fig. bedeutet Invitation, *die Einladung zuweilen ſo viel als, die Anreizung oder Aufforderung zu etwas.*

INVITATOIRE, ſ. m. *Die Aufmunterung zum Lobe Gottes, der Ermunterungs-Geſang. So heißt in der römiſchen Kirche derjenige Vers, welcher zu Anfang der Morgen-Hora geſungen wird, und mit den Worten anfängt,* Venite, exultemus &c.

✣ INVITATORIEN, ſ. m. *So nennet man bei den Caſſeſienſer-Orden denjenigen Mönch, an welchem die Ordnung iſt, das Officium anzuſtimmen.*

INVITER, v. a. *Einladen oder ſchlechtweg laden, höflich bitten, einem Gaſtmale, einer Feierlichkeit &c. beizuwohnen.* Il ne ſe trouva pas à l'aſſemblée, parce qu'on ne l'avoit pas invité; *er fand ſich nicht bei der Geſellſchaft ein, weil man ihn nicht eingeladen hatte.* Inviter quelqu'un à dîner, aux nôces &c.; *jemanden zum Mittag-Eſſen, zur Hochzeit laden.*

Fig. heißt Inviter, *einladen, überhaupt ſo viel als* Exciter à quelque choſe, porter à . . . ., *zu etwas anreitzen, auffordern, bewégen, Luſt machen &c.* Le beau temps nous invite à la promenade; *das ſchöne Wetter ladet uns zum Spazierengehen ein.* L'honneur vous invite à cela; *die Ehre fordert ſie dazu auf.*

INVITÉ, ÉE, partic. & adj. *Geladen, eingeladen &c. Siehe* Inviter.

INVOCATION, ſ. f. *Die Anrufung, die angelégentliche Bitte an jemand; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten gebräuchlich iſt.* L'invocation du Saint-Eſprit; *die Anrufung des heiligen Geiſtes.* L'invocation des Saints; *die Anrufung der Heiligen.* Man ſagt auch, L'invocation des eſprits malins; *die Anrufung der böſen Geiſter.*

In den epiſchen Gedichten nennet man Invocation, *die Anrufung, diejenigen Verſe, worin ſich der Dichter den Beiſtand der Muſen ausbittet.*

INVOLONTAIRE, adj. de t. g. *Unwillkührlich, was ohne Zuthun des Willens geſchiehet, was*

nicht

nicht in dem Willen gegründet iſt. Des actions involontaires; *unwillkührliche Handlungen. Man braucht dieſes Wort auch von den natürlichen Bewegungen im Körper, die nicht von unſerm Willen abhangen.* Toutes les actions vitales ſont involontaires; *alle Bewegungen im Körper, von welchen das Leben abhängt, ſind unwillkührlich.*

INVOLONTAIREMENT, adv. *Unwillkührlich, ohne es zu wollen oder gewolt zu haben.* Il a fait cela involontairement; *er hat dieſes unwillkührlich, nicht mit Willen, nicht mit Fleiß oder Vorſatz gethan.*

INVOLUTION, ſ. f. *Die Verwirrung, Verwickelung, eine Zuſammenkunft vieler verwirrter Umſtände. Man braucht dieſes Wort nur in der juriſtiſchen Sprache.* Une involution de procès, de procédures; *eine Verwickelung oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Labyrinth von Prozeſſen, von Rechtshändeln.*

INVOQUER, v. a. *Anrufen, um Erweiſung einer Wohlthat zu einem rufen, ihn angelegentlich darum bitten.* Invoquer Dieu à ſon aide; *Gott um Hülfe anrufen.* Invoquer le nom de Dieu, du Seigneur; *den Namen Gottes, den Namen des Herrn anrufen, zu Gott bitten oder Gott durch Anbetung öffentlich verehren. Die Dichter ſagen,* Invoquer Appollon, les Muſes &c.; *den Apollo, die Muſen &c. anrufen, ſich ihren Beiſtand ausbitten.* (*Siehe* Invocation)

INVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angerufen. Siehe* Invoquer.

INUSITÉ, ÉE, adj. *Ungebräuchlich, nicht gebräuchlich, ungewöhnlich.* Juſqu'ici cela étoit inuſité; *bisher war dieſes nicht gebräuchlich.* Il y a dans ce livre pluſieurs mots inuſités; *in dieſem Buche kommen viel ungebräuchliche Wörter vor.* Une façon de parler inuſitée; *eine ungewöhnliche Art zu reden.*

INUTILE, adj. de t. g. *Unnütz, keinen Nutzen habend oder bringend, zu keiner Abſicht brauchbar.* Un travail, une peine inutile; *eine unnütze Arbeit, eine unnütze Mühe.* Des paroles inutiles; *unnütze Worte.* Un homme inutile; *ein unnützer Menſch, der zu nichts zu gebrauchen iſt, ein unbrauchbarer Menſch.* Devenir inutile; *unnütz, unbrauchbar werden. Man ſagt aber auch,* Cet homme eſt inutile; *dieſer Mann wird nicht gebraucht, man bedienet ſich der Fähigkeiten dieſes Mannes nicht, man läßt ihn unbeſchäftigt.* C'eſt un homme qu'il ne faudra pas laiſſer inutile; *dieſen Mann ſolte man nicht ungebraucht laſſen.*

Inutile, *kan in verſchiedenen Redens-Arten auch durch, vergeblich, überſezt werden, um etwas zu bezeichnen, was ohne Erreichung der dabei gehabten Abſicht iſt oder geſchiehet.* Faire des efforts inutiles; *vergebliche Mühe anwenden, ſich vergebliche Mühe machen.* Tout ſon travail eſt inutile; *alle ſeine Arbeit iſt vergeblich.* Une dépenſe inutile; *eine vergebliche, eine unnütze Ausgabe.*

INUTILEMENT, adv. *Unnützer Weiſe, vergebens, auf eine unnütze, vergebliche Art, ohne Nutzen, ohne Erreichung der vor Augen gehabten Abſicht.* Vous vous tourmentez inutilement; *Sie quälen, Sie bekümmern ſich unnützer Weiſe, oder vergebens.* Il a travaillé inutilement; *er hat vergebens gearbeitet, ſeine Arbeit war vergeblich, ohne Nutzen.*

INUTILITÉ, ſ. f. *Die Unnützlichkeit, die Vergeblichkeit, die Eigenſchaft da eine Sache unnütz, von keinem Nutzen, zu keiner Abſicht brauchbar, oder auch, da ſie vergeblich iſt, ohne Erreichung der dabei gehabten Abſicht iſt, oder geſchiehet.* On a reconnu l'inutilité de cette machine; *man hat die Unnützlichkeit, die Unbrauchbarkeit dieſer Maſchine erkant.* L'inutilité des ſoins, des peines; *die Vergeblichkeit der Bemühungen.*

Inutilité, *heißt auch, die aus Mangel der Geſchäfte, wodurch man nützlich werden könte, entſpringende Unthätigkeit.* Il n'eſt pas fait pour paſſer ſes jours dans l'inutilité; *er iſt nicht dazu gemacht, ſeine Tage in Unthätigkeit zuzubringen.* On ne devroit pas laiſſer cet homme dans l'inutilité; *man ſolte dieſen Mann nicht in der Unthätigkeit, nicht ohne Geſchäfte laſſen.*

Inutilité, *heißt ferner, eine unnütze, überflüſſige Sache; in welcher Bedeutung dieſes Wort aber nur im Plurál gebräuchlich iſt.* Il ne dit que des inutilités; *er ſagt lauter unnütze Sachen.* Ce livre ne renferme que des inutilités; *dieſes Buch enthält lauter unnütze Sachen, im gem. Leb. lauter unnützes Zeug.*

* INVULNERABILITÉ, ſ. f. *Die Unverletzlichkeit, die Eigenſchaft deſſen, was nicht verletzet oder verwundet werden kan. (die Unverwundbarkeit)*

INVULNÉRABLE, adj. de t. g. *Unverletzlich, was nicht verletzet oder verwundet werden kan (unverwundbar).* La fable a dit qu'Achille étoit invulnérable, excepté par le talon; *die Fabel ſagt, Achilles ſey unverletzlich, (unverwundbar) geweſen, auſſer an der Ferſe. Fig. ſagt man,* Il eſt invulnérable aux traits de la médiſance; *die Pfeile der Verläumdung treffen ihn nicht, verletzen, verwunden ihn nicht.*

IONIEN, ENNE, adj. de t. g. *Joniſch*; it. *ſubſt. der Jonier, die Jonierinn. (Siehe* Ionique.)

IONIQUE, adj. de t. g. *Joniſch.* L'Ordre Ionique; *die joniſche Säulen-Ordnung.* Le Dialecte Ionique; *die joniſche Mund-Art.* Le mode Ionique *oder* Ionien; *die joniſche Ton-Art, welche nach der heutigen Art C dur genennet wird.* Le vers Ionique *oder* Ionien; *der joniſche Vers, die joniſche Vers-Art.*

IOTA, ſ. m. *Das Jota, der neunte Buchſtab des*

griechiſchen Alphabetes. Da dieſer Buchſtab ſehr einfach iſt, ſo bedienet man ſich im Franzöſiſchen, wiewohl nur im gem. Geb. des Namens deſſelben in verſchiedenen Redens-Arten anſtatt Rien, pas la moindre choſe; nichts, nicht das Mindeſte. Il n'y manque pas un Iota, es fehlt nichts, es fehlt nicht das Mindeſte daran. Je n'oublierai pas un ſeul Iota; ich werde nichts, gar nichts vergeſſen.

IPECACUANHA, ſ. m. *Die Ipecacuanha, der americaniſche Name einer Wurzel, die häufig als ein Brechmittel gebraucht und daher von einigen die Brechwurz, Brechwurzel, ſo wie auch wegen ihrer heilſamen Wirkung in der Ruhr, die Ruhrwurzel genant wird.*

IPSO FACTO. *Eine aus dem Lateiniſchen entlehnte adverbialiſche Redens-Art, deren man ſich bedienet, die unmittelbare Folge einer Handlung dadurch zu bezeichnen. Vorzüglich bedienet man ſich dieſes Ausdruckes, wenn die Rede von dem Kirchenbanne iſt, den ſich jemand durch eine einzelne Handlung zugezogen hat.* Celui qui frappe un Prêtre, eſt excommunié ipſo facto; *wer einen Prieſter ſchlägt, der fällt in dem nämlichen Augenblick, unmittelbar nach der That, in den Kirchenbann.*

IRASCIBLE, adj. de t. g. *In der Weltweisheit heißt* L'appétit iraſcible, la partie iraſcible, la faculté iraſcible; *die Regung, welche in der Seele bei dem Anblicke eines Übels entſteht, der Abſcheu, den man vor etwas hat, das man für böſe erkennet, oder auch das Vermögen der Seele, wodurch ſie angetrieben wird, die Schwierigkeiten, welche ſie antrift, zu überwinden.* Le courage, l'émulation, ſont des paſſions de l'appétit iraſcible; *der Zorn, die Nach-Eiferung ſind Leidenſchaften, welche aus dem Abſcheu, den die Seele vor dem Böſen hat, aus dem Beſtreben, einem andern in einem Dinge ähnlich zu werden, entſpringen.*

IRE, ſ. f. *Dieſes alte Wort, welches ſo viel heißt als,* Courroux, colère; *der Zorn, komt nur noch in der Dichtkunſt und höhern Schreib-Art vor.* L'ire de Dieu; *der Zorn Gottes.* L'ire de la mer; *der Zorn, die Wuth, das Toben des Meres.*

IRIS, ſ. m. *Der Regenbogen, ſonſt* Arc-en-ciel *genant.* Les couleurs de l'iris; *die Farben des Regenbogens.* L'iris ſe forme dans les gouttes de pluie par les rayons du Soleil rompus & réfléchis; *der Regenbogen wird durch die Brechung und Zurückſtrahlung der Sonnenſtrahlen in den Regentropfen erzeuget.*

In der Anatomie heißt Iris, *der Augenbogen, der runde gefärbte Kreis um den Stern des Auges, der durch die Hornhaut durchſcheinet.*

In der Naturgeſchichte heißt Pierre d'iris; *der Regenbogenſtein, ein klarer Quarz, welcher gegen die Sonne mit Regenbogenfarben ſpielet.*

IRIS, *die Schwertlilie, eine Lilien-Art, die auch im Deutſchen unter dem Namen Iris bekant iſt.*

Bei den Malern heißt ein aus den Blättern der gemeinen blauen Schwertlilie gemachtes Saftgrün, Iris *oder* Verd d'iris.

Poudre d'iris, *heißt ein von der Wurzel der florentiniſchen Iris zubereitetes wohlriechendes Pulver.*

IRIS, ſ. f. *Die Iris. So heißt in der Götterlehre die Dienerinn der Juno.*

IRONIE, ſ. f. *Die Ironie, eine rhetoriſche Figur, deren man ſich bedienet, wenn man auf eine feine Art über eine Perſon oder Sache ſpotten will, indem man ſich ſolcher Ausdrücke bedienet, die gerade das Gegentheil von demjenigen ſind, was man eigentlich ſagen will. Wenn man z. B. von einem ſchlechten Dichter ſagt,* il eſt un Virgile, *ſo ſcheint man ihm damit etwas ſchmeichelhaftes ſagen zu wollen, im Grunde aber iſt es eine Spötterei.* Il dit cela par ironie; *er ſagt dieſes aus Ironie.*

IRONIQUE, adj. de t. g. *Ironiſch, eine verdekte Spötterei enthaltend und darin gegründet.* Il dit cela d'un ton ironique; *er ſagte dieſes in einem ironiſchen Tone.*

IRONIQUEMENT, adv. *Ironiſch, auf eine Art die eine Ironie, eine verdekte Spötterei enthält oder verräth.* Il a pris cela ironiquement; *er hat dieſes ironiſch genommen, er hat es ſo aufgenommen oder verſtanden, als ob man auf eine feine Art ſeiner ſpotten wolte.*

IRRADIATION, ſ. f. *Das Strahlen, das Ausſtrömen des Lichtes in Geſtalt der Strahlen aus einem leuchtenden Körper. Dieſes Wort komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor:* Dès que le Soleil ſe lève, il ſe fait une irradiation dans tout l'horiſon; *ſobald die Sonne aufgeht, verbreiten ſich die Strahlen über den ganzen Horizont.*

Fig. nennt man L'irradiation des eſprits animaux dans le corps de l'animal; *die Verbreitung oder Ergieſung der Lebensgeiſter in dem thieriſchen Körper.*

IRRAISONNABLE, adj. de t. g. *Unvernünftig, nicht mit Vernunft begabet.* Les animaux irraiſonnables; *die unvernünftigen Thiere.*

IRRATIONNEL, ELLE, adj. *Kein gemeines Maß mit der Einheit habend, was ſich weder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche ausmeſſen läßt. Ein nur in der Geometrie gebräuchliches Wort, das auch im Deutſchen durch irrational ausgedruckt wird.* Une quantité irrationelle; *eine Irrational-Größe, eine Größe, die ſich weder durch die Eins, noch mit ihr zugleich durch einen gemeinen Theil ausmeſſen läßt.* Un nombre irrationel; *eine Irrational-Zahl, eine Zahl, durch die eine Irrational-Größe ausgedruckt wird.*

IRRECONCILIABLE, adj. *Unverſöhnlich, abgeneigt,*

weigt, den Unwillen gegen ſeine Beleidiger fahren zu laſſen, und darin gegründet. Des ennemis irreconciliables; *unverſöhnliche Feinde.*

IRRÉCONCILIABLEMENT, adv. *Unverſöhnlich, auf eine Art, daß keine Hofnung zur Ausſöhnung ſtatt findet.* Ils ſont brouillés irréconciliablement; *ſie ſind unverſöhnlich mit einander entzweiet.*

IRRÉDUCTIBLE, adj. de t. g. *(Chemie) Was ſich nicht wieder herſtellen oder in ſeine vorige Geſtalt, in ſein voriges Weſen bringen läßt, z. B. ein metalliſcher Kalk, der durch das Verkalken dergeſtalt zerſezt worden, daß es unmöglich iſt, ihn wieder zu Metall zu machen.*

In der Algebra heißt Irréductible, *was ſich nicht in eine einfachere Form bringen, kürzer ausdrücken oder auf eine niedrigere Potenz bringen läßt.*

IRRÉFORMABLE, adj. *Unabänderlich, was ſich nicht mehr abändern läßt, ſondern ſo, wie es iſt, bleiben muß.* Un jugement irréformable; *ein unabänderliches Urtheil.*

IRRÉFRAGABLE, adj. de t. g. *Unwiderſprechlich, unverwerflich. Ein nur in den Schulen gebräuchliches Wort.* Une preuve irréfragable; *ein unwiderſprechlicher Beweis.* Un témoignage irréfragable; *ein unverwerfliches Zeugniß. Man pflegt einen öffentlichen Lehrer, deſſen Lehrſätze ſo gründlich und überzeugend ſind, daß ſie keinen Widerſpruch leiden,* Un Docteur irréfragable *zu nennen.*

IRRÉGULARITÉ, ſ. f. *Die Unregelmäßigkeit, die Regelloſigkeit, die Abweichung von der Regel, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* L'irrégularité d'un procédé; *die Unregelmäßigkeit eines Verfahrens.* L'irrégularité d'un bâtiment; *die Unregelmäßigkeit eines Gebäudes.* L'irrégularité de ſa conduite; *die Regelloſigkeit ſeiner Aufführung, ſeine unordentliche Aufführung. Man ſagt auch* L'irrégularité des ſaiſons; *die Unordnung in den Jahreszeiten, eine für die gegenwärtige Jahreszeit ungewöhnliche Witterung.* L'irrégularité du pouls; *die Unregelmäßigkeit, die Ungleichheit des Pulſes.*

In dem canoniſchen Rechte verſteht man unter Irrégularité, *die aus einem begangenen Fehler entſpringende Unfähigkeit zu einem geiſtlichen Orden, zu einem Kirchen-Amte, zu einer Pfründe &c.* Un Juge eccléſiaſtique ne peut opiner à un Jugement de mort, il tomberoit dans l'irrégularité; *ein geiſtlicher Richter kan ſeine Stimme nicht zu einem Tödes-Urtheile geben, er würde dadurch zur ferneren Verwaltung eines geiſtlichen Amtes unfähig werden.*

IRRÉGULIER, IÈRE, adj. *Unregelmäßig, regellos, von der Regel, der Vorſchrift, der Gewohnheit abweichend;* it. *den Theilen nach ungleich, ungleichförmig. Man pflegt, beſonders in lezterer Bedeutung auch wohl im Deutſchen das Wort irregulär zu brauchen.* Un procédé irrégulier; *ein unregelmäßiges Verfahren.* Une conduite irrégulière; *eine regelloſe, unordentliche Aufführung.* Un bâtiment irrégulier; *ein unregelmäßiges Gebäude.* Une fleur irrégulière; *eine ungleichförmige Blume, deren Theile der Figur, der Größe und dem Verhältniſſe nach verſchieden ſind, von der gewöhnlichen Form abweichen.* Une figure irrégulière; *eine unregelmäßige, eine irreguläre Figur, deren Linien oder Winkel einander nicht gleich ſind.*

In dem canoniſchen Rechte heißt Irrégulier, *wegen eines begangenen Fehlers oder Verbrechens unfähig, ferner ein geiſtliches Amt, eine Pfründe &c. zu beſitzen.* Ce Prêtre eſt devenu irrégulier pour un meurtre qu'il a commis; *dieſer Prieſter iſt eines begangenen Tödſchlages wegen unfähig geworden, ſein Amt ferner zu verwalten.*

IRRÉGULIÈREMENT, adv. *Unregelmäßig, regellos, auf eine unregelmäßige, regelloſe Art.* Cela eſt bâti fort irrégulièrement; *das iſt ſehr unregelmäßig gebauet.* Il vit irrégulièrement; *er führt ein regelloſes, unordentliches Leben; er lebt unordentlich.*

IRRÉLIGIEUSEMENT; adv. *Auf eine der Religion, der Verehrung Gottes ungemäße Art und Weiſe. (Man pflegt im Deutſchen, der Kürze wegen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen. Siehe* Irréligieux.) Il ſe comporte dans l'Égliſe fort irréligieuſement; *er beträgt ſich in der Kirche auf eine der Religion, der Verehrung Gottes ſehr ungemäße Art.* Il vit irréligieuſement; *er lebt auf eine Art, die den Vorſchriften der Religion nicht gemäß iſt; er führt ein irreligiöſes Leben.*

IRRÉLIGIEUX, EUSE, adj. *Den Vorſchriften der Religion zuwider, ohne Religion, keine Religion habend, oder eigentlich, die Religion, zu welcher man ſich bekennet, nicht eifrig ausübend, (Man pflegt im Deutſchen, der Kürze wegen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen; denn die Wörter ruchlos und gottesvergeſſen ſind für dieſen Ausdruck zu hart.)* Une action irréligieuſe; *eine irreligiöſe, eine den Vorſchriften der Religion zuwider laufende Handlung.* Des ſentimens irréligieux; *irreligiöſe, der Religion zuwider laufende oder widerſprechende Geſinnungen. (Von Perſonen wird dieſes Wort ſelten gebraucht.)*

IRRÉLIGION, ſ. f. *Der Mangel an Religion, die Neigung und Fertigkeit die zur Religion gehörigen Übungen, weder bei ſich, noch bei andern zu unterhalten; der Religions-Mangel, die Religions-Verachtung, die Verachtung der Religion.* En ce ſiècle-là, ce n'étoit que libertinage, qu'irréligion; *in jenem Jahrhunderte herſchte Ausgelaſſenheit und Religions-Verachtung.* La débauche et les méchantes compa-

gnies l'ont jeté dans l'irréligion; *Schwelgerei und liederliche Geſellſchaften haben das Gefühl der Religiön in ihm erſtikt, haben ihn zum Religiöns-Verächter gemacht.*

IRREMÉDIABLE, adj. de t. g. *Unabhelflich, dem nicht abzuhelfen iſt, was nicht verbeſſert, nicht wieder gut gemacht, nicht abgeſtellet werden kan, ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande.* Un mal irremédiable; *ein unabhelfliches Übel, ein Übel, dem nicht abzuhelfen iſt.* Une faute irremédiable; *ein Fehler der nicht zu verbeſſern, nicht wieder gut zu machen iſt.* Un abus irremédiable; *ein Mißbrauch, der nicht abgeſtellet werden kan. Man ſagt auch,* Une maladie irremédiable; *eine unheilbare Krankheit.*

IRREMÉDIABLEMENT, adv. *Unabhelflich, ohne Rettung, ohne Hülfe, ſo daß nicht mehr zu helfen iſt.* Les débauches l'ont ruiné irremédiablement; *die Ausſchweifungen haben ihn ohne Rettung zu Grunde gerichtet, haben ihn dermaßen zu Grunde gerichtet, daß ihm nicht mehr zu helfen iſt.*

† IRREMISSIBILITÉ, ſ. f. *Die Unerläßlichkeit, die Eigenſchaft eines Verbrechens, einer Schuld &c. da ſolche nicht erlaſſen werden, nicht verziehen werden kan.*

IRREMISSIBLE, adj. de t. g. *Unerläßlich, was nicht erlaſſen, wovon man nicht freigeſprochen werden kan, was nicht verziehen werden kan, unverzeihlich.* Un péché irrémiſſible; *eine unerläßliche Sünde, eine Sünde, die nicht erlaſſen oder vergeben werden kan.* Une faute irrémiſſible; *ein unverzeihlicher Fehler.* Le cas eſt irrémiſſible; *der Fall iſt von der Art, daß keine Erlaſſung, keine Verzeihung, keine Nachſicht &c. ſtatt findet.*

IRREMISSIBLEMENT, adv. *Unerläßlich, auf eine unerläßliche Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Hofnung der Begnadigung.* Il ſera puni irrémiſſiblement; *er wird ohne Barmherzigkeit geſtraft werden.*

IRRÉPARABLE, adj. de t. g. *Unerſetzlich, unwiederbringlich, was ſich nicht erſetzen, nicht zurückbringen, nicht wieder gut machen oder ändern läßt.* Un dommage irréparable; *ein unerſetzlicher Schade.* La perte du temps eſt irréparable; *der Verluſt der Zeit iſt unerſetzlich, unwiederbringlich.* Un affront irréparable; *eine Beſchimpfung, eine Beleidigung, die durch nichts wieder gut gemacht werden kan.*

IRRÉPARABLEMENT, adv. *Unerſetzlich, unwiederbringlich, auf eine unerſetzliche, unwiederbringliche, nicht wieder gut zu machende Art.*

IRRÉPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, unſträflich, was nicht getadelt werden kan, keines Tadels fähig iſt.* Il mène une vie irréprehenſible; *er führt ein untadelhaftes, ein untadeliges, ein unſträfliches Leben.* Une action irréprehenſible; *eine untadelige Handlung.*

IRRÉPRÉHENSIBLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unſträflich, auf eine untadelhafte, unſträfliche Art.* Il vit irréprehenſiblement; *er lebt untadelhaft, unſträflich.*

IRRÉPROCHABLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, keinen Tadel oder Vorwurf verdienend; unſträflich.* La conduite de cet homme eſt irréprochable; *die Aufführung dieſes Mannes iſt untadelhaft.* Sa vie, ſes mœurs ſont irréprochables; *ſein Leben, ſeine Sitten ſind untadelig.* Un homme irréprochable; *ein unſträflicher Mann.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un témoin irréprochable; *ein unverwerflicher Zeuge, ein Zeuge der nicht verworfen werden, gegen deſſen Zeugniß nichts mit Grunde eingewendet werden kan.*

IRRÉPROCHABLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unſträflich, auf eine untadelhafte, unſträfliche Art.* Cet homme a toujours vécu irréprochablement; *dieſer Mann hat immer untadelhaft gelebt, hat immer ein untadeliges, ein unſträfliches Leben geführet.*

* IRRÉSISTIBILITÉ, ſ. f. *Die Unwiderſtehlichkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da man derſelben nicht widerſtehen, keinen Widerſtand leiſten kan.*

IRRÉSISTIBLE, adj. *Unwiderſtehlich, dem man nicht widerſtehen, keinen Widerſtand leiſten kan.*

IRRÉSISTIBLEMENT, adv. *Unwiderſtehlich, auf eine unwiderſtehliche Art, mit Gewalt.* Il eſt entraîné irréſiſtiblement; *er wird unwiderſtehlich oder mit Gewalt fortgeriſſen.*

IRRÉSOLU, UE, adj. *Unſchlüſſig, dem es Mühe koſtet ſich zu entſchlieſſen, der nicht weiß, wozu er ſich entſchlieſſen ſoll, in welcher Bedeutung man auch wohl unentſchloſſen ſagt, unfähig in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entſchluß zu faſſen. Man braucht das Wort* Irréſolu *nur von Perſonen.* Un homme irréſolu; *ein unſchlüſſiger Menſch.* Il y a trois jours que je ſuis irréſolu ſur cette affaire; *ſchon ſeit drei Tagen bin ich dieſer Sache wegen unſchlüſſig.*

IRRÉSOLUMENT, adv. *Unſchlüſſig, auf eine unſchlüſſige Art, ſo daß man nicht weiß, oder mit ſich ſelbſt nicht einig iſt, wozu man ſich entſchlieſſen ſoll.*

IRRÉSOLUTION, ſ. f. *Die Unſchlüſſigkeit, der Zuſtand da man unſchlüſſig, mit ſich ſelbſt nicht einig iſt, was man thun oder laſſen ſoll, oder auch da man unfähig iſt in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entſchluß zu faſſen; die Unentſchloſſenheit.* Les gens foibles & peu éclairés vivent dans une perpétuelle irréſolution; *ſchwache und kurzſichtige Leute leben in beſtändiger Unſchlüſſigkeit oder Unentſchloſſenheit.*

IRRÉ-

Digitized by Google

IRRÉVÉREMMENT, adv. *Unehrerbietig, auf eine unehrerbietige Art.*

IRRÉVÉRENCE, ſ. f. *Die Unehrerbietigkeit, der Mangel ſchuldiger Ehrerbietung, die Unehrerbietung, die Unterlaſſung der ſchuldigen Ehrfurcht.* C'eſt une irrévérence de ſe couvrir dans la chambre du Roi, quoiqu'il n'y ſoit pas; *es iſt eine Unehrerbietigkeit, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, es iſt unehrerbietig, gegen die Ehrerbietung, in dem Zimmer des Königs den Hut aufzuſetzen, wenn er auch nicht da iſt.*

IRRÉVÉRENT, ENTE, adj. *Unehrerbietig, Mangel an thätiger Erweiſung der ſchuldigen Ehrerbietung äuſſernd und darin gegründet.* Tourner le dos à l'Autel où l'on dit la Meſſe, cela eſt irrévérent; *dem Altare, wo Meſſe geleſen wird, den Rücken zukehren, iſt unehrerbietig.* Une poſture irrévérente; *eine unehrerbietige Stellung.*

IRRÉVOCABILITÉ, ſ. f. *Die Unwiderrüflichkeit, die Eigenſchaft einer Handlung, die nicht widerrufen werden kan.* L'irrévocabilité des décrets de Dieu; *die Unwiderrüflichkeit der göttlichen Rathſchlüſſe.*

IRRÉVOCABLE, adj. de t. g. *Unwiderrüflich, was nicht widerrufen oder zurück genommen werden kan.* Une donation irrévocable; *eine unwiderrüfliche Schenkung.* Les décrets de Dieu ſont irrévocables; *die Rathſchlüſſe Gottes ſind unwiderrüflich.*

IRRÉVOCABLEMENT, adv. *Unwiderrüflich, auf eine unwiderrüfliche Art.* Cela a été décidé irrévocablement; *dieſe Sache iſt unwiderrüflich entſchieden worden.*

* IRRITABILITÉ, ſ. f. *Die Reizbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges da es reizbar iſt.*

* IRRITABLE, adj. *Reizbar, der Empfindungen oder ſinlichen Eindrücke fähig.* Les nerfs ſont irritables; *die Nerven ſind reizbar.*

IRRITANT, ANTE, adj. *Vernichtend, für nichtig oder ungültig erklärend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Un décret irritant; *ein richterlicher Spruch, wodurch alles, was durch eine vorhergehende Verordnung feſtgeſezt iſt, für null und nichtig erkläret wird.* Une clauſe irritante; *Siehe* Clauſe, pag. 427.

IRRITATION, ſ. f. *Die Reizung, die Handlung des Reizens. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von der Wirkung einiger Sachen, wodurch die Säfte und feinen Häutchen in den thieriſchen Körpern in Bewegung geſezt oder erreget werden, und überſezt es daher auch durch Erregung, Regemachung.* Ce remède purge par irritation; *dieſes Arzeneimittel führet durch die Reizung ab, führet ab, indem es reizet.* L'irritation des humeurs, de la bile; *die Erregung der Säfte, der Galle.* Les humeurs ſont dans une grande irritation; *die Säfte ſind in einer gröſſen Bewegung.*

Ehemals hieß Irritation *in gem. Leb. auch die Reizung zum Zorne.*

IRRITER, v. a. *Reizen, zum Zorne, zum Unwillen reizen, in Zorn bringen, aufbringen.* N'irritez pas cet homme-là, il eſt furieux quand il ſe met en colère; *reizen Sie dieſen Mann nicht, er iſt wüthend wenn er in Zorn geräth.* Irriter un lion; *einen Löwen reizen.* On vous a voulu irriter contre moi; *man hat Sie wider mich aufbringen wollen. Man ſagt auch* Irriter la colère de quelqu'un; *jemandes Zorn reizen, jemanden der bereits zornig iſt, noch zorniger machen.* Au lieu d'appaiſer ſa colère, vous l'irritez encore; *anſtatt ſeinen Zorn zu beſänftigen, reizen Sie ihn noch mehr.* Cela n'a fait qu'irriter ſa haine; *dieſes hat zu weiter nichts gedienet, als ſeinen Haß noch mehr zu reizen, als ſeinen Haß zu vergröſſern.*

Irriter, *reizen, heißt auch, gewiſſe lebhafte ſinliche Empfindungen hervorbringen.* Le jambon irrite la ſoif; *der Schinken reizet den Durſt oder zum Durſt, erreget Durſt.* Ces objets irritent le deſir; *dieſe Gegenſtände reizen die Begierde.*

In der Phyſik und Medicin wird Irriter *von der Wirkung geſagt, die durch ſcharfe, ätzende Feuchtigkeiten an gewiſſen reizbaren Theilen hervor gebracht wird, und die dadurch in eine auſſerordentliche Bewegung gerathen.* Les liqueurs ſpiritueuſes irritent la goute; *geiſtige, hitzige Getränke reizen das Podagra, machen das Podagra rege, bringen die podagriſche Materie in Bewegung.* Cette humeur irrite la membrane; *dieſe ſcharfe Feuchtigkeit reizet das Häutchen. Man ſagt auch.* Irriter une maladie; *eine im Körper verborgen liegende Krankheit aufrühren; in Bewegung, zum Ausbruch bringen.* Son mauvais régime a irrité le mal; *ſeine ſchlechte Lebens-Ordnung hat das Übel ärger gemacht, verſchlimmert.*

S'IRRITER, v. récipr. *Sich erzürnen, in Zorn gerathen, zornig werden, aufgebracht, böſe werden.* Il s'irrite aiſément; *er erzürnet ſich leicht, er wird leicht zornig.* Être prompt à s'irriter; *jähzornig ſeyn, ſchnell in Zorn gerathen.*

IRRITÉ; ÉE, partic. & adj. *Gereizt, &c. Siehe* Irriter. *Fig. ſagt man,* Les flots irrités, la mer irritée; *die erzürnten Wellen, das erzürnte, erböſte Meer.*

IRRORATION, ſ. f. *Die Beſprengung, das Beſpritzen mit einer Feuchtigkeit. Ein nur in der Medicin gebräuchliches Wort. Auſſerdem ſagt man* Arroſement.

IRRUPTION, ſ. f. *Der Einbruch, der plötzliche, unverſehene Einfall feindlicher Truppen in ein Land.* Les ennemis firent une irruption en cette Province; *die Feinde thaten einen Einbruch, einen Einfall in dieſe Provinz.* Cette frontière n'a point de Place qui mette le pays à cou-

à couvert de l'irruption des ennemis; *dieſe Gränze hat keine einzige Feſtung, die das Land gègen den Einbruch der Feinde ſicherte.*

ISABELLE, ſ. *Iſabelle, ein Vorname weiblichen Geſchlechtes.*

ISABELLE, adj. de t. g. *Iſabellfarbig, iſabellfarben.* La couleur iſabelle; *die Iſabell-Farbe oder Iſabellen-Farbe; eine Mittelfarbe zwiſchen gelb und weiß, bei welcher jedoch das Gelbe hervörſticht.* Un cheval iſabelle; *ein iſabellenfarbenes Pferd. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un bel Iſabelle; *ein ſchöner Iſabell.* Un Iſabelle clair, un Iſabelle brun; *ein heller oder lichter Iſabell, ein ins Braune fallender Iſabell.*

ISATIS, Siehe GUÈDE.

ISCHIATIQUE, adj. *Zum Hüftbeine gehörig. Siehe* Sciatique.

ISCHION, ſ. m. *(Anat.) Das Sitzbein oder Geſäßbein, dasjenige von den ungenanten Beinen, welches unter dem Hüftbeine lieget.*

ISCHURÉTIQUE. adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Harntreibend.* Un remède iſchurétique; *ein harntreibendes, den Abgang des Harnes beförderndes Mittel.*

ISCHURIE, ſ. f. *Die Harnverſtopfung, die gänzliche Verhaltung des Harnes oder Urines.*

ISIAQUE, adj. *Der Göttin Iris zugehörig oder ſich darauf beziehend. Man nennet* La table iſiaque; *die Tafel der Iris, ein berühmtes Denkmal des alten Egyptens, mit vielen theils eingegrabenen, theils incruſtirten hieroglyphiſchen Figuren.*

ISLAMISME, ſ. m. *Dieſes Wort heißt èben ſo viel als,* le Mahométiſme; *die türkiſche Religiön. Auch verſteht man darunter alle diejenigen Länder, wo die türkiſche Religiön herſchet.*

ISLE. *Siehe* ILE.

ISOCÈLE, adj. *(Geometrie) Gleichſchenkelig.* Un triangle iſocèle; *ein gleichſchenkeliger Triangel, an welchem zwei Seiten gleiche Länge haben.*

ISOCHRONE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was im gleichen Zeitraume geſchiehet. Man nennet in der Mechanik* Vibrations iſochrones; *gleichzeitige Schwingungen, die alle von gleicher Zeitdauer ſind.*

ISOLEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Das Abſtehen oder der Abſtand zweier Sachen von einander, ſo daß keine die andere berühret. Siehe* Iſoler.

ISOLER, v. a. *(Bauk.) Einzeln, frei, abgeſondert ſtellen, wird von Gebäuden geſagt, die ſo hingeſtellet werden, daß ſie ganz frei ſtehen, und auf keiner Seite an ein anderes Gebäude anſtöſſen.* Pour iſoler ſon Palais, il a fait abbattre toutes les maiſons qui y tenoient; *um ſeinem Pallaſte einen ganz freien Stand zu gèben, hat er alle Häuſer die daran ſtießen, abreiſſen laſſen.*

ISOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Einzeln, frei, abgeſondert hingeſtellt.* Une maiſon iſolée; *ein freiſtehendes Haus.* Une colonne iſolée; *eine freiſtehende Säule, die nichts zu tragen hat, und mit keiner Mauer oder Wand zuſammen hängt. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Un homme iſolé; *ein freier, unabhängiger Menſch, dèr mit niemanden in Verbindung ſteht, und um welchen ſich auch niemand bekümmert, oder auch ein Menſch dèr ganz einſam lèbt, oder dèr in einer Geſellſchaft einzeln da ſizt oder ſteht, als ob er nicht zur Geſellſchaft gehöre.*

ISOMERIE, ſ. f. *So nennet man in der Rechenkunſt und Algebra das Reduciren der Brüche auf einerlei Nenner. In dem* Grand Vocabulaire françois *ſteht* Iſométrie, *welches Wort eine Ausmeſſung nach gleichen Theilen heiſſen müßte.*

ISOPÉRIMÈTRE, adj. de t. g. *(Geometrie) Gleichen Umfanges mit einer andern Sache, was mit einer andern Sache einerlei Umkreis hat.* De toutes les figures iſopérimètres, le cercle eſt celle qui a le plus de ſurface; *unter allen Figuren von gleichem Umfange, iſt der Zirkel diejenige, welche die gröſte Fläche hat.*

ISRAÉLITE, ſ. m. *Der Iſraelit, ein Nachkomme Iſraels. Man ſagt ſprichwörtlich von einem guten rèdlichen Manne,* C'eſt un bon iſraélite; *er iſt ein guter Iſraelit.*

ISSANT, ANTE, adj. *(Wapenk.) Hervörgehend, ragend oder ſtehend. Man braucht dieſes Wort von Thieren, von welchen man nur den Kopf und einen kleinen Theil des Körpers hinter etwas anders hervör ſtehen ſiehet.*

ISSAS. *Siehe* DRISSE.

ISSER, v. a. *Siehe* HISSER.

✝ ISSONS, ſ. m. plur. *Die Hiſttaue der Segelſtangen.*

ISSU, UE. *(Ein von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte* Iſſir *hèrkommendes Mittelwort) Abſtammend, dem Geſchlechte nach herſtammend oder hèrkommend, entſproſſen.* Iſſu du ſang des Rois; *von königlichem Geblüte abſtammend.* De ce mariage ſont iſſus tant d'enfans; *aus dieſer Ehe ſind ſo viel Kinder entſproſſen, ſtammen ſo viel Kinder hèr.* Elle eſt iſſue des Comtes de Hanau; *ſie ſtammet von den Grafen von Hanau ab, ſie iſt aus dem Geſchlechte der Grafen von Hanau. Man nennet* Conſins iſſus de germains; *Ander-Geſchwiſterkinder, Kinder von zwei Perſonen, dèren Gröſſältern Geſchwiſter waren. In dieſer Bedeutung ſagt man auch alſolute,* Ils ſont iſſus de germain; *ſie ſind Ander-Geſchwiſterkinder.*

ISSUE, ſ. f. *Der Ausgang, die Öfnung oder die Thür, durch welche man aus einem Örte heraus gehet.* Ce logis n'a point d'iſſue ſur le derrière; *dieſe Wohnung hat hinten keinen Ausgang.* Ce château a des iſſues ſecrettes; *dieſes Schloß hat verborgene Ausgänge.* Cette rue n'a point d'iſſue; *dieſe Straße hat keinen Ausgang.*

Man

Man nennet Les iſſues d'une ville, d'une maiſon; *die Gegend um eine Stadt, um ein Haus herum.* Cette maiſon de campagne a de belles iſſues; *die Gegend um dieſes Landhaus herum iſt ſchön.*

In folgenden adverbialiſchen Redens-Arten heißt Iſſue, *das Hinausgehen aus einem Orte, oder auch blos das Aufſtehen und Weggehen von einem Orte.* À l'iſſue du Conſeil; *bei dem Hinausgehen aus dem Rathe.* À l'iſſue du ſpectacle; *bei dem Hinausgehen aus dem Schauſpiele.* À l'iſſue du dîner; *bei dem Aufſtehen, bei dem Weggehen von der Mittagsmahlzeit, nach Endigung der Mittagsmahlzeit.*

Fig. heißt Iſſue, *der Ausgang, das Ende einer Handlung, eines Geſchäftes, mehrentheils in Rückſicht auf deſſen gute oder böſe Beſchaffenheit, in welcher Bedeutung man auch wohl der Ausſchlag zu ſagen pflegt.* Il faut voir quelle iſſue aura cette affaire; *man muß ſehen, was dieſe Sache für einen Ausgang gewinnen wird.* Cela dépend de l'iſſue de cette guerre; *das hängt von dem Ausgange dieſes Krieges ab.*

In der Rechtsgel. braucht man auch im Deutſchen das Wort, der Austrag, worunter man die gerichtliche Entſcheidung einer Sache verſtehet. Il faut attendre l'iſſue de la conſtitution; *man muß ſich bis zum Austrag der Sache gedulden; man muß den Ausgang, die Entſcheidung des Streites abwarten.*

Iſſue, *heißt auch, der Ausweg, das Mittel ſich aus einer Verlegenheit zu ziehen oder einen Endzweck zu erreichen.* Je ne vois point, je ne trouve point d'iſſue à cette affaire; *ich ſehe bei dieſer Sache keinen Ausweg, ich finde kein Mittel aus dieſer Sache zu kommen.*

Iſſues, *nennet man auch die Abfälle, verſchiedene Nebentheile der geſchlachteten Thiere, als Kopf, Füße, Herz, Leber &c. welche Abfälle im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Thiere, oder auch der Theile, woraus ſie beſtehen, verſchiedene Benennungen bekommen. So nennet man z. B. dergleichen Abfälle von Haſen, das Haſenklein; von Gänſen, das Gänſeklein, und wenn auch die kleinen krauſen Gedärme von den Kälbern, Lämmern, Hämmeln &c. mit dabei ſind, pflegt man auch wohl alles zuſammen das Gekröſe zu nennen, weil man an vielen Orten in Deutſchland die Kalbs- und Hammelsfüße mit zu dem Gekröſe gibt.*

ISTHME, ſ. m. *Die Erd-Enge, die Land-Enge, ein ſchmaler Strich Landes zwiſchen zwei Gewäſſern, welcher zwei größere Länder mit einander verbindet.*

• ITAGUE, ſ. f. *Der Mantel. So heißt auf den Schiffen ein unmittelbar an die Rah befeſtigtes Hiſtau.*

ITALIEN, ENNE, adj. & ſ. *Italieniſch, zu Italien gehörig, oder aus Italien;* it. *ſubſtantive, ein Italiener, eine Italienerinn.*

ITA EST. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter Ausdruck, der ſo viel heißt als,* Il eſt ainſi; *es iſt alſo, es verhält ſich alſo. Man bedienet ſich deſſelben vorzüglich bei dem Châtelet in Paris, um dadurch die Richtigkeit einer Urkunde und die genaue Übereinſtimmung der Abſchrift mit dem Originale zu bekräftigen, welches das Amt des l'erwahrers der Original-Urkunden (*Garde des Décrets et Immatricules*) iſt, der zu ſeines Namens Unterſchrift die Worte ſezt,* Ita eſt. *Die Notarien pflegen daher dieſen Beamten Ita eſt zu nennen. Sie ſagen z. B.* l'Acte eſt chez l'Ita eſt; *die Urkunde iſt bei dem Ita eſt.*

ITALIQUE, ſ. & adj. *Man bedienet ſich dieſes Wortes nur in folgender Redens-Art:* Le caractère italique, les lettres italiques *oder ſubſtantive* l'italique; *die Curſiv-Schrift, geſchobene lateiniſche Lettern, im Gegenſatze der gerade ſtehenden römiſchen Lettern (*caractère romain*) die man in den Buchdruckereien die Antiqua nennet.* Un bel italique; *eine ſchöne Curſiv-Schrift.*

ITEM, adv. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich in Rechnungen, Verzeichniſſen verſchiedener Sachen &c. bedienet, und durch ingleichen, desgleichen, gleichfals, wie auch, ferner und überdieß überſezt werden kan. Das Wort Item iſt auch im Deutſchen ſehr gebräuchlich. Im gem. Leb. braucht man dieſes Wort auch ſubſtantive, um dadurch einen Poſten, einen Artikel in einer Rechnung, eine in die Rechnung eingetragene Summe &c. zu bezeichnen.* En premier item; *den erſten Poſten oder Artikel betreffend.* De forts items; *ſtarke Poſten oder Summen.* Voilà bien de petits items; *das ſind ſehr viel kleine, unbedeutende Pöſtchen. Man ſagt auch,* Voilà l'item; *welches ſo viel heißt als,* Voilà de quoi il s'agit, voilà le point de la difficulté; *darauf komt es an, das iſt der Knoten.*

ITÉRATIF, IVE, adj. *Wiederhohlt, nochmalig, abermalig. (Sowohl das Beiwort* Itératif, *als auch das folgende Nebenwort* Itérativement *iſt nur in den Kanzelleien üblich.)* Commandemens itératifs; *wiederhohlte Befehle.* Une itérative défenſe; *ein nochmaliges, abermaliges, wiederhohltes Verbot.*

ITÉRATIVEMENT, adv. *Wiederhohlter Dingen, von neuem, nochmals.*

ITÉRATO. *Man nennet in den Parlementern,* Arrêt ou Sentence d'itérato; *ein Urtheil oder einen Spruch, wodurch jemanden, welcher nach verfloſſenen vier Monaten, die ihm zuerkannten Gerichtskoſten, Schaden-Erſetzung, Intereſſen &c. nicht bezahlt hat, wenn ſolche über zweihundert Livres betragen, perſönlicher Arreſt angekündiget wird.*

ITINÉRAIRE, ſ. m. *Die Reiſebeſchreibung, die Beſchreibung einer gethanen Reiſe und der auf derſelben beobachteten Merkwürdigkeiten*; It. *ein Reiſebuch, ein Buch welches verſchiedene auf Reiſen nötige Kentniſſe enthält*; it. *ein Reiſegebet, ein Gebet zum Gebrauche reiſender Perſonen.*

ITYPHALE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen abergläubiſchen Mittels, welches die Alten, ſo wie ein Amulet an dem Halſe trugen, und welchem ſie allerhand wunderbare Wirkungen zuſchrieben.*

IVE MUSQUÉE, IVETTE oder CHAMÉPITIS. ſ. f. *Das Schlagkraut, eine Art des Gamanders. Da dieſe Pflanze wie Fichtenharz riecht, ſo wird ſie auch Erdpin oder Erdkiefer genant. Man legt ihr auch die Namen Herzkraut und Feldcypreſſe bei.*

IVOIRE, ſ. m. *Das Elfenbein, die feine weiſſe harte Subſtanz, woraus die langen hervorragenden Zähne der männlichen Elephanten beſtehen.* Une table d'ivoire; *ein Tiſch von Elfenbein, ein elfenbeinener Tiſch.* Un tourneur en ivoire; *ein Elfenbein-Drechsler oder Dreher, ein Drechsler der nur Elfenbein, Knochen u. d. gl. bearbeitet.* Ivoire grénu; *körniges Elfenbein, an welchem die Faſern alzuſtark und ſichtbar ſind.* Ivoire qui a des fèves; *Elfenbein mit Bohnenmählern oder Flecken, die oft tiefe Eindrücke in daſſelbe machen.* Rapure d'ivoire; *geraſpeltes Elfenbein.* Noir d'ivoire; *das Elfenbeinſchwarz, eine aus gebranntem Elfenbeine bereitete ſchwarze Farbe, die auch* Noir de velours; *Sammetſchwarz genant wird.*

IVRE, adj. de t. g. *Trunken, betrunken, berauſcht, im gem. Leb. beſoffen, voll.* Il eſt ivre, il chancelle; *er iſt betrunken, er taumelt. Von einem Menſchen der von unmäſſig zu ſich genommenen geiſtigen Getränken ganz von Sinnen iſt, ſagt man,* Il eſt ivre mort, ivre noyé, *oder wie der Pöbel ſich ausdrückt,* Il eſt ivre comme une ſoupe.

Fig. wird Ivre *von dem Zuſtande geſagt, worin ſich ein Menſch befindet, der durch heftige Leidenſchaften oder Empfindungen in den Zuſtand verworrener und undeutlicher Begriffe verſezt worden, und wird in dieſer Bedeutung nur durch trunken oder berauſcht überſezt.* Ivre d'ambition; *trunken von Ehrgeiz.* Ivre de joie; *trunken vor Vergnügen, von Freude berauſcht.*

IVRESSE, ſ. f. *Die Trunkenheit, Betrunkenheit, der Rauſch, der Zuſtand da man von ſtarken Getränken trunken, betrunken, berauſcht iſt.* L'ivreſſe qui vient de la bière eſt plus longue que celle du vin; *die Trunkenheit, der Rauſch, welcher vom Biere herrühret, dauert länger als der vom Weine; ein Bier-Rauſch dauert länger als ein Wein-Rauſch.*

Fig. wird Ivreſſe, *die Trunkenheit, der Rauſch auch von dem Zuſtande verworrener und undeutlicher Begriffe geſagt, worin man durch heftige Leidenſchaften und Empfindungen verſezt wird.*

In der Dichtkunſt heißt Ivreſſe *zuweilen ſo viel als,* Enthouſiasme, *die Begeiſterung.*

IVROGNE, adj. *Dem Trunke, der Trunkenheit ergeben.* Le maître eſt encore plus ivrogne que le valet; *der Herr iſt dem Trunke noch mehr ergeben als der Knecht.*

IVROGNE, ſ. m. *Der Trunkenbold, der Säufer, ein Menſch der dem Trunke ergeben iſt, der eine Gewohnheit daraus macht, ſich zu berauſchen, zu beſaufen, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, ein Vollzapf.*

IVROGNER, v. n. *Saufen, die laſterhafte Fertigkeit und Gewohnheit haben, mehr zu trinken, als die Natur bedarf, und als der Verſtand ertragen kan.* Il ne ſait point d'autre métier que d'ivrogner; *er hat kein ander Gewerbe, er thut nichts anders als ſaufen. (gemein)*

IVROGNERIE, ſ. f. *Das Saufen, die Fertigkeit und Gewohnheit ſich voll zu ſaufen; die Völlerei, der Trunk.* Une ivrognerie continuelle; *ein beſtändiges Saufen.* Cette femme ne peut plus ſouffrir les ivrogneries de ſon mari: *dieſe Frau kan die Völlerei, das beſtändige Saufen ihres Mannes nicht länger erdulden.* S'adonner à l'ivrognerie; *ſich dem Trunke ergeben.*

IVROGNESSE, ſ. f. *Ein der Trunkenheit, dem Trunke, dem Saufen ergebenes Weib, die Säuferinn.* C'eſt une ivrogneſſe; *ſie iſt eine Säuferinn, ſie iſt immer beſoffen. (gemein)*

IVROIE, ſ. f. *Die Treſpe, ein unter dem Getreide wachſendes Unkraut; der Raden, Kornraden, Lolch. Fig. ſagt man* Séparer l'ivroie d'avec le bon grain; *die Treſpe, das Unkraut vom Korne, das Gute von dem Böſen ſcheiden.*

IXIA, ſ. f. *Die Ixie, eine Art der Schwert-Lilien.*

J.

J das lange J, *ein Buchſtab. der als ein Zeichen eines Mitlautes der zehnte Buchſtab des Alphabetes iſt, und im Franzöſiſchen* Je, *im Deutſchen aber* Jod *genant wird.*

JÀ, adv. *Eine ehemals gebräuchliche Verkürzung des Wortes* Dejà.

✝ JABET, ſ. m. *Dieſen Namen gibt Herr Adanſon einer ſehr kleinen zweiſchaligen Muſchel, die zum Geſchlechte der Kamm-Muſcheln gehört.*

✝ JABIK, ſ. m. *So nennet Herr Adanſon eine gewiſſe Deckelſchnecke, die in Senegal häufig gefunden wird.*

JABLE, ſ. m. *Die Gergel; ſo heißt bei den Böttchern und Küfern, die Rinne in den Dauben der Fäſſer und hölzernen Gefäße, in welche der Boden befeſtiget wird.*

JABLER, v. a. *Gergeln, eine Gergel oder Rinne in die Dauben eines Faſſes machen, den Boden darin zu befeſtigen.*

JABLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegergelt, mit einer Gergel oder Rinne verſehen.* Siehe Jabler.

• JABLOIRE, ſ. m. *Der Gergelkamm. Ein Werkzeug der Böttcher und Küfer, die Gergel oder Rinne in Faßdauben zu machen.*

JABOT, ſ. m. *Der Kropf, der am Halſe derjenigen Vögel, welche Körner eſſen, von außen gemeiniglich in Geſtalt eines Sackes hervorragende Vormagen, in welchem die Körner, ehe ſie in den Magen kommen, eine Zeitlang bleiben und eingeweicht werden.* Cet oiſeau a bien mangé, il a le jabot plein; *dieſer Vogel hat brav gefreſſen, er hat den Kropf voll.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der ſich recht ſatt gegeſſen hat: Il a bien rempli ſon jabot; *er hat ſeinen Kropf, ſeinen Ranzen gut gefüllet.*

JABOT, *heißt auch, die Krauſe, das Gekräuſel von Spitzen, Neſſeltuch oder Batiſt, womit der Schlitz vorn an den Manshemden beſezt wird.*

JABOTTER, v. n. *Plappern, viel und lauter unbedeutendes Zeug ſchwatzen oder plaudern. (gemein)*

JACA *oder* JACHA, ſ. m. *Name eines größen Baumes in Oſtindien, deſſen Frucht für die größte aller bekanten Früchte gehalten, und in Indien auch Jaca genennet wird.*

JACÉE, ſ. f. *Die Flockenblume, das Flockenkraut. Eine Pflanze.*

JACENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Biens jacens; *erb-löſe Güter, Güter, die keinen Erben haben, die ohne Beſitzer da liegen.* Une ſucceſſion jacente; *eine Verlaßenſchaft, wozu ſich kein Erbe meldet.*

JACHÈRE, ſ. f. *Die Brache, die Ruhe, welche man die Äcker genießen läßt, nachdem ſie zwei Jahre bearbeitet worden.* Laiſſer une terre en jachère; *einen Acker in der Brache, oder wie man gewöhnlicher ſagt, einen Acker brach liegen laſſen.* Il y a des terres ſi ſertiles, qu'elles ne demeurent jamais en jachère; *es gibt Äcker, die ſo fruchtbar ſind, daß ſie niemals brach liegen bleiben.*

Jachère, *die Brache, heißt auch, der Acker ſelbſt, der brach liegt oder brach gelegen hat.* Labourer les jachères; *die Brache, das Brachfeld, die Brach-Äcker umackern, umpflügen.*

JACHERER, v. a. *Brachen, einen Acker nach der Brache, nach der gewöhnlichen Ruhe, zum erſtenmale pflügen.*

JACHERÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebracht.* Siehe Jacherer.

JACINTHE, ſ. f. *Die Hyacinthe. Ein bekantes Zwiebelgewächs.*

JACOBÉE, *oder* HERBE DE SAINT JACQUES, ſ. f. *Die Jacobs-Blume, ſonſt auch das Jacobskraut, Krötenkraut, Aſchkraut, genant.*

• JACOBINS, ſ. m. pl. *Die Jacobiner. So nennet man in Paris die Dominicaner, weil dieſe daſelbſt ihr vornehmſtes Klöſter zu St. Jacob haben. Die Franzoſen pflegen daher zuweilen alle Dominicaner überhaupt Jacobiner zu nennen.*

• JACOBITES, ſ. m. pl. *Die Jacobiten, eine Art irrgläubiger Chriſten in Ägypten und dem gelobten Lande, welche ihren Namen von einem gewiſſen Jacob haben, der ein Schüler des Patriarchen Severi zu Antiochien war. In England werden die Anhänger des Königs Jacob II, und ſeiner vorgegebenen Nachkommen, des Prätendenten, Jacobiten genant.*

JACTANCE, ſ. f. *Die Pralerei, die Ruhmredigkeit, Großſprecherei.* Il diſoit cela par jactance; *er ſagte dieſes aus Pralerei.*

• JACTATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Das Herumwerfen, die beſtändige Unruhe eines Kranken im Bette, der ſich beſtändig hin und her wirft, und alle Augenblicke ſeine Lage verändert.*

JACULATOIRE, adj. de t. g. *Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une oraiſon jaculatoire; *ein Stoßgebet, ein kurzes, brünſtiges aus dem Innerſten des Herzens kommendes Gebet zu Gott.*

JADE, ſ. m. *Der Nierenſtein, Nephrit, oder auch der Amazonenſtein, ein Halb-Edelſtein, wovon man dreierlei Abarten kennet: Einen milchweißen aus China und am Kaukaſus; einen oliven-grünen aus Böhmen und Schweden; und einen mehr oder weniger dunkelgrünen vom Amazonenfluſſe in Süd-Amerika.*

JADIS, adv. *Ehemals, vormals, vor Zeiten, in den vorigen Zeiten, ehedem, vor Alters.* On en uſoit jadis tout autrement; *ehemals verfuhr man ganz anders damit, betrug man ſich dabei ganz anders.* Cela étoit bon au temps jadis; *das war vor Zeiten, vor Alters gut.* Les bonnes gens

du temps jadis; *die guten Leute in den vorigen Zeiten.*

JAILLIR, v. n. *Springen, heraus ſpringen, oder ſpritzen, hervór quellen, hervór oder heraus ſprudeln. Wird vom Waſſer und andern flüſſigen Körpern geſagt, wenn ſie reichlich aus einer Öfnung hervór brechen.* L'eau qui jaillit du rocher; *das Waſſer, welches aus dem Felſen ſpringt oder ſprudelt.* Quand on lui ouvrit la veine, le ſang jaillit ſi fort . . .; *als man ihm die Ader öfnete, ſprang oder ſprizte das Blut ſo ſtark heraus. . . .* Une nourrice qui fait jaillir ſon lait; *eine Amme, welche ihre Milch heraus ſpritzen läßt. Man ſagt auch,* Ce cheval a fait jaillir de la boue en galopant; *dieſes Pferd hat im Galoppiren Koth in die Höhe geſprizt.*

JAILLISSANT, ANTE, adj. *Springend, ſprudelnd, hervórquellend.* Il a dans ſon jardin tant de fontaines jailliſſantes; *er hat in ſeinem Garten ſo viel ſpringende Fontänen oder Waſſerkünſte.* Des eaux jailliſſantes; *ſpringende Waſſer.* Des ſources jailliſſantes; *ſprudelnde Quellen.*

JAILLISSEMENT, ſ. m. *Das Springen, das Herausſpringen, Herausſpritzen, das Hervórſprudeln, Hervórquellen des Waſſers oder anderer flüſſigen Sachen.*

JAIS, ſubſt. maſc. *Der Gagath, ein ſchwarzes, glänzendes im Bruche dichtes Erdpech, welches eine Politur annimt und auch Bergwachs genant wird.* Jais artificiel; *künſtlicher, aus ſchwarzem Schmelzgloſe nachgemachter Gagath.*

JALAGE, ſ. m. *Das Ungeld, oder wie andere ſchreiben, das Umgeld, Ohmgeld; eine Abgabe, welche man von dem Weine der verzapft oder Ohmweiſe verkauft wird, an die Herſchaft entrichten muß.*

JALAP, ſubſt. maſc. *Die Jalape, die Wurzel einer in dem ſüdlichen America einheimiſchen Pflanze, welche von einigen für eine Art Winde gehalten, von andern aber die Wunderblume* (Merveille du Perou) *genant wird.*

JALE, ſ. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art einer gröſſen Mulde. Siehe* Jatte.

JALET, ſ. m. *Ein kleiner runder Kieſelſtein. Dieſes alte Wort hatte ehedem mit* Galet *einerlei Bedeutung.*

JALON, ſ. m. *Der Abſteck-Pfahl, die Abſteck-Stange, ein Pfahl oder eine lange Stange, oder auch nur ein hölzernes Pflöckchen oder kurzer Stock, dergleichen mehrere in einer Reihe hin in die Erde geſtekt werden, wenn ein Feld gemeſſen oder ein Weg abgeſtekt werden ſoll.*

JALONNER, v. a. & n. *Abſtecken, durch Einſtechen der Pfähle, Stangen oder Pflöcke bezeichnen.* Jalonner un terrain pour y planter des arbres; *ein Stück Land abſtecken, um eine Reihe Bäume dahin zu pflanzen.* Ils jalonnent ſur les bords de la riviére; *ſie ſtehen am Ufer des Fluſſes und ſtecken ab.*

JALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſtekt. Siehe* Jalonner.

JALOUSER. v. a. (quelqu'un *oder* quelque choſe). *Eiferſüchtig auf jemanden oder über etwas ſeyn.* Les autres Miniſtres le jalouſoient; *die übrigen Miniſter waren eiferſüchtig auf ihn, ſahen ihn mit eiferſüchtigen Augen an.* (*Siehe* Jalouſie)

JALOUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit eiferſüchtigen Augen angeſehen. Siehe* Jalouſer *und* Jalouſie.

JALOUSIE, ſ. f. *Die Eiferſucht, das Mißvergnügen über die Vórzüge eines andern, und das Beſtrében, dieſelben gleichfals zu erlangen. Eine zwar gemilderte Benennung des Neides; inzwiſchen läßt ſich* Jalouſie *doch in manchen Rideus-Arten auch durch Neid oder Mißgunſt überſetzen.* La fortune de ſon frére lui donne de la jalouſie; *das Glück ſeines Bruders erréget Eiferſucht, oder auch, erréget Neid, Mißgunſt in ihm, macht ihn eiferſüchtig. Zuweilen heißt* Jalouſie, *die Eiferſucht, auch ſo viel als der Argwohn, die mit Furcht verknüpfte Unruhe, die ein Volk oder ein Fürſt dem andern durch ſeine Macht und Überlegenheit verurſachet.* Il y a une ancienne jalouſie entre ces deux nations; *es herſchet von alten Zeiten hér eine Eiferſucht zwiſchen dieſen beiden Nationen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Cette place tient tout un pays en jalouſie; *dieſe Feſtung hält ein ganzes Land in Furcht, im Zaum.* Cette armée tient pluſieurs places en jalouſie; *dieſe Armee hält verſchiedene Feſtungen in Furcht, in der Unruhe und Wachſamkeit, weil keine derſelben vór einem Überfalle ſicher iſt.*

JALOUSIE, *Die Eiferſucht, der Eifer, Unwillen, Zorn über die wahre oder eingebildete Untreue einer geliebten Perſón.* La jalouſie de ſa femme le tourmente beaucoup; *die Eiferſucht ſeiner Frau macht ihm viel zu ſchaffen, macht ihm viel Verdruß.*

JALOUSIE, *heißt auch, ein Gatter vór einem Fenſter, wodurch man hinaus ſehen kan, ohne geſehen zu werden. Man pflégt ein dergleichen Gatter auch im Deutſchen eine Jalouſie zu nennen.*

JALOUX, OUSE, adj. *Eiferſüchtig, Eiferſucht habend oder verrathend; in allen Bedeutungen des Hauptwortes* Jalouſie. *Zuweilen heißt* Jaloux *auch, neidiſch, mißgünſtig.* Elle eſt jalouſe de ſon mari; *ſie iſt eiferſüchtig auf ihren Mann.* Il eſt jaloux de la fortune de ſon frére; *er iſt eiferſüchtig oder auch, er iſt neidiſch, mißgünſtig über das Glück ſeines Bruders.*

Man ſagt, Il eſt jaloux de ſon honneur; *er hält viel auf ſeine Ehre; in der Ehre iſt er ſehr kitzelig, ſehr empfindlich.* Il eſt jaloux des droits de ſa charge; *den Gerechtſamen*

ſamen ſeines Amtes vergibt er nichts, er leidet nicht, daß die ihm vermöge ſeines Amtes zuſtehenden Rechte durch irgend etwas geſchmälert werden. Cet homme eſt fort jaloux de ſes opinions; *dieſer Mann iſt von ſeinen Meynungen ſehr eingenommen, er kan nicht wohl leiden, daß man anderer Meynung iſt, als er.*

In der Sprache der Séfahrer heißt Un bâtiment jaloux, *ein Fahrzeug, das zu ſehr ſchwankt, oder ſich im Segeln zu ſehr auf die Seite lègt, weil es entweder nicht Ballaſt genug hat, oder nicht im Gleichgewichte beladen iſt, ſo daß es in Gefahr iſt, bei ſtarken Windſtößen umzuſchlagen.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort auch von Kutſchen und ähnlichen Fuhrwerken, die auf eine Seite hängen oder immer hin und hèr wanken.

Von einer Feſtung, die von den Nachbaren mit Mißgunſt angeſehen wird, und vòr einem Überfalle von dem einen oder andern nicht ſicher iſt, ſagt man, Cette place eſt jalouſe. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Ce poſte eſt jaloux; *dieſer Poſten iſt gefährlich, iſt den Überfällen der Feinde zu ſehr ausgeſezt, kan leicht überrumpelt werden.*

Subſtantive heißt Jaloux, *ein eiferſüchtiger Ehemann oder Liebhaber.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, dèr nicht ſchlafen kan: Il ne dort non plus qu'un jaloux; *er hat ſo wenig Schlâf als ein Eiferſüchtiger.*

JAMAIS, adv. *Nie, niemals, zu keiner Zeit.* Je n'en ai jamais ouï parler; *ich habe nie oder niemals davon rèden hören. Man braucht das Wort* Jamais *ſowohl von der vergangenen als zukünftigen Zeit, und pflègt es auch wohl durch nimmer zu überſetzen, welches im Deutſchen gleichfals von beiden Zeiten üblich iſt, ſo wie auch das Nèbenwort nimmermehr, wenn blos von der künftigen Zeit die Rède iſt.* Je ne l'oublierai jamais; *ich werde es nimmermehr vergeſſen.*

À jamais, *heißt ſoviel als,* Toujours, *und wird durch ewig überſezt, indèm man dadurch eine ewig fortdauernde, oder eine lange unbeſtimte Zeit bezeichnet.* Dieu ſoit béni à jamais; *Gott ſey ewig geprieſen.* Adieu pour jamais; *lebe wohl auf ewig, lèben Sie auf ewig wohl.*

Im gem. Lèb. ſagt man ſubſtantive, À tout jamais, au grand jamais je n'irai-là; *ich werde nun und nimmermehr, in Ewigkeit, in alle Ewigkeit nicht dahin gehen.*

Zuweilen heißt Jamais, *je, jemals, zu irgend einer Zeit, im Gègenſatze des nie oder niemals.* Si je trouve jamais l'occaſion de vous ſervir; *wenn ich je, wenn ich jemals Gelègenheit finde Ihnen zu dienen.* C'eſt tout ce qu'on peut jamais faire de mieux; *das iſt das Ì ſte, was man jemals thun kan.*

JAMBAGE, ſ. m. *(Bauk.) Die Grundmauer, das aus Werkſteinen oder Backſteinen beſtehende und etwas hervòrragende Mauerwerk, worauf man die Grundſchwellen oder Unterſchwellen lègt, und welches das ganze Gebäude trägt.* Une poutre poſée ſur un jambage de pierre de brique; *ein auf einer Grundmauer von Ziegelſteinen ruhender Balken.*

Jambage de cheminée, *nennet man, die beiden Seitenmauern eines Kamines, welche den Schurz oder Mantel tragen.* Le jambage d'une porte, d'une croiſée; *die Mauern oder ſteinernen Pfeiler an den Seiten einer Thür oder eines Fenſters, die den Thürſturz oder Fenſterſturz trägen; und wenn dieſe Pfeiler von Holz ſind, die Thürpfoſten, Fenſterpfoſten.*

Bei den Drèhern werden die beiden Pfeiler oder hölzernen Stöcke, welche zu beiden Seiten der Drèhbank aufrecht auf den Wangenhölzern ſtehen, und durch Querbänder zuſammen gehalten werden, Le jambage du tour, *genant. (Siehe* Jambe, *Bauk.)*

In der Schreibkunſt werden die Grundſtriche oder graden Striche z. B. in den Büchſtaben m, n, u *&c.* les jambages *genennet.* Faire des jambages trop affamés; *gar zu magere Grundſtriche machen.*

JAMBE, ſ. f. *Das Bein, der Theil des Füßes zwiſchen dem Knie und Plattfüße, oder auch der ganze Fuß von dem Knie an gerechnet.* Avoir les jambes menues, courtes, tortues; *dünne, kurze, krumme Beine haben.* Se tenir ſur les jambes; *auf den Beinen ſtehen.* Il a les jambes enflées; *er hat geſchwollene Beine. (In der èdlen Schreib-Art, pflègt man das Wort Bein nicht gerne zu gebrauchen, ſondern man ſagt lieber der Fuß. Wenn aber von Thieren die Rède iſt, braucht man gewöhnlicher das Wort Bein, wiewohl auch Fuß nicht unrecht iſt.)* Un chien qui va à trois jambes; *ein Hund, dèr auf drei Beinen oder Füßen geht.* Les jambes de devant, les jambes de derrière d'un chien; *die Vorderbeine, die Vorderfüße, die Hinterfüße eines Hundes.* Ce cheval a les jambes gorgées; *dieſes Pferd hat geſchwollene oder aufgelaufene Beine.*

Man ſagt von einem Menſchen, dèr gût zu Fuße iſt, der gût gehen kan, Il a de bonnes jambes, *oder* il a les jambes bonnes; *er hat gute Beine, er iſt gût oder flink auf den Beinen.* Être à cheval jambe deça, jambe delà; *reitlings oder ritlings reiten, ein Bein auf dieſer und ein Bein auf der andern Seite des Pferdes.*

Une jambe de bois; *ein hölzernes Bein, ein hölzerner Fuß, ein Stelzfuß, deſſen man ſich bedienet, wenn ein Fuß völlig unbrauchbar, oder durch einen unglücklichen Zufall völlig*

verloren gegangen iſt. Man pflègt einen Menſchen, der ſich eines ſolchen hölzernen Beines bedienen muß, auch wohl ſchlechthin Jambe de bois, *Stelzfuß zu nennen.*

Figürlich und ſprichwörtlich, aber meiſtens nur im gem. Leb. übliche Rèdens-Arten ſind: Courir à toutes jambes; *aus allen Kräften laufen, laufen, was man nur kan.* Aller à toutes jambes; *ſehr geſchwinde, ſo geſchwinde gehen als möglich.* Renouveller de jambes; *neue Beine bekommen, welches ſo viel heißt als* Reprendre de nouvelles forces; *neue Kräfte bekommen.* Faire jambes de vin; *ſich durch den Wein auf die Beine hèlfen, ein Glas Wein trinken, um deſto beſſer marſchieren zu kömnen.* Il a encore ſes jambes de quinze ans; *er hat noch ſeine Beine, wie er ſie im fünfzehnten Jahre gehabt; er iſt noch friſch auf den Füßen. (Man ſagt dieſes von einem alten Manne, der noch gût zu Fûße iſt.) Von jemanden der gâr keine oder nûr ſehr dünne Waden hat, ſagt man:* Il a la jambe tout d'une venue, comme ja jambe d'un chien. *Wenn jemanden ein kleiner unbedeutender Vortheil zufließt, pflègt man zu ſagen:* Cela ne lui rend pas la jambe mieux faite; *dadurch wird er nicht ſonderlich gebeſſert ſeyn, das wird ihn nicht viel helfen. Noch einige andere Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Cou, Couper, Chat, Croc &c.

Jambe, *heißt auch, der Schenkel, ſowohl bei Menſchen als bei Thieren. Wenn von größern Thieren die Rède iſt, verſteht man darunter eigentlich den untern Schenkel zwiſchen dem Knie und dem Gelenkbeine, welcher auch das Schienbein heißt.* Donner les aides des jambes au cheval; *dem Pferde die Hülfe mit dem Schenkel gèben.* Les jambes de devant d'un cheval; *die Vorderſchenkel eines Pferdes.* Ce cheval a bien de la jambe, *heißt ſo viel als,* Ce cheval a les jambes fines; *dieſes Pferd hat feine Schenkel.*

In der Jägerſprâche heißt La jambe du cerf; *das Gebein des Hirſches, der aus zwei Knochen beſtehende Theil am Hirſchlaufe, zwiſchen der Ferſe und den Afterklauen.*

Fig. nennet man Les jambes d'un compas, *die Schenkel eines Zirkels, die zwei oben in einem Kopfe bewèglichen unten ſpitzigen Theile, woraus der Zirkel beſteht.*

In der Baukunſt heißt Jambe, *der Pfeiler, ein jeder ſchmaler, einem Pfeiler ähnlicher Theil einer Mauer, welcher etwas tragen muß.* Jambe foua poutre, *nennet man dèn aus einer Reihe von Balkenſteinen (Kraftſteinen, Nothſteinen) beſtehenden Unterſatz in einer Mauer, worauf ein Balken ruhet, welchen man auch wohl* Jambe de force *zu nennen pflègt. Eigentlich aber heiſſen* Jambes de force, *die beiden Stuhlſäulen welche auf den Dachſchwellen ſtehen und die Dachfetten tragen, wodurch die Stuhlſäulen oben mit einander verbunden werden.* Cette jambe de force eſt pourrie; *dieſe Stuhlſäule, dieſe Dachſtuhlſäule iſt verfault.* Jambe d'encoignure; *der Eckſchaft, ein Stück Mauer, ſo von dem äuſſerſten Fenſter, bis an das Ende eines Hauſes gehet.* Jambe étrière; *ein ſteinerner Zwiſchenpfeiler, der ſo weit aus der Mauer hervorſtehet, daß man auch die eine oder beide Seitenflächen davon ſiehet, im Gègenſatze einer* Jambe boutiſſe *eines Pfeilers, von welchem die Werkſtücke, aus welchen er beſteht, nûr mit ihrer Vorderſeite auſſen an der Mauer zu ſehen ſind.*

In der Anatomie nennet man Les jambes de l'enclume, *die Ambôß-Schenkel, die beiden Fortſätze des Ambôßes, das heißt, desjenigen Beinchens in dem Ohre, deſſen ausgehöhlte Oberfläche das Haupt des Hammers in ſich faſſet.* Les jambes de la moëlle allongée; *die Schenkel des verlängerten Hirnmarkes.* Les jambes du clitoris; *die Schenkel des Schâmzüngleins oder der weiblichen Ruthe.*

JAMBETTE, f. f. *Das Einlègemeſſer, Einſchlagemeſſer, ein Sackmeſſer, Taſchenmeſſer, ein Meſſer, welches man zuſammen lègen und in der Taſche bei ſich tragen kan.*

Bei den Zimmerleuten heißt Jambette, *ein kleines Stützband oder Trageband, beſonders in einem Dachſtuhle.*

Die Kürſchner und Pelzhändler nennen Jambette, *die aus Schenkelſtücken beſtehende Sorte Zobelpelze, die nicht ſo hôch geſchätzet wird, als der Rücken des Thieres.*

JAMBIERS, ſ. m. pl. *Die Schienbein-Muskeln.*

JAMBON, ſ. m. *Der Schinken, die Keule oder das Dickbein von einem geſchlachteten Schweine.* Un jambon ſalé & fumé; *ein geſalzener und geräucherter Schinken.* Un jambon de Weſtphalie; *ein weſtphâliſcher Schinken. Die Franzoſen nennen die weſtphâliſchen Schinken auch* Jambons de Mayence, *Maynzer Schinken, weil ſie ſolche zuerſt von Maynz hèr bekommen.* Une tranche de jambon; *eine Schnitte oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Stück Schinken.*

JAMBONNEAU, ſ. m. *Ein kleiner Schinken, das Schinkchen oder Schinklein.*

JAMME, *ſiehe* GEMME.

JAN, *Ein im Triktrak übliches Wort.* Grand Jan; *der gröſſe Jan, der gröſſe Bund oder wie andere ſagen, das gröſſe Band, die gröſſe Binde, heißt, wenn man auf der zweiten Tafel des Brètes ſeine ſechs Bünder nâch einander hat; wenn man ſechs Bünder auf der erſten Tafel hat, ſo heißt dieſes* Petit jan, *der kleine Jan.* Jan de retour; *der Rück-Jan, wenn man, nachdèm man ſeinen eigenen gröſſen Jan aufgebrochen, mit dieſen Steinen das zweite Eret des Gègners, wo anfänglich deſſen Steine in Haufen ſtanden, zubindet. Man nennet* Jan

qui

qui ne peut; *Jan der nicht kan, oder das Blindſchlagen, wenn die Zahlen der Augen, die man wirft, auf einen bloßen Stein in des Gegners Feldern treffen, die Bänder aber den Weg verſperren.*

JANISSAIRE, ſ. m. *Der Janitſchar, ein in beſtändigem Solde ſtehender türkiſcher Soldat zu Fuß.*

JANSENISME, ſ. m. *Der Janſenismus, die Lehre des Janſenius, eines Biſchofes zu Ypern, der in der Lehre von der Gnade und Gnadenwahl von der allgemeinen Lehre der Kirche abwich.*

JANSENISTE, ſ. *Der Janſeniſt, die Janſeniſtinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Janſenius.*

JANTE, ſ. f. *Die Radfelge oder auch ſchlechthin die Felge, ein krumm gearbeitetes Stück Holz, deren mehrere zuſammen gefüget den Zirkel eines Rades bilden.* Il y a une jante rompue; *es iſt eine Radfelge oder eine Felge am Rade zerbrochen.*

* JANTILLE, ſ. f. *So heißt in dem Mühlenbaue ein dickes Brèt, welches man an dem Kranze oder an die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades macht, um bei oberſchlächtigen Mühlen das Aufſchlagwaſſer aufzunehmen und die Bewegung deſſelben zu beſchleunigen; bei unterſchlächtigen Mühlen aber, um das Waſſer mittelſt der dazu eingerichteten Räder, in die Höhe zu heben.*

* JANTILLER, v. a. *Die Felgen und Schaufeln eines Mühlrades oder andern Waſſerrades auſſen herum mit dicken Brètern beſchlagen.*

JANVIER, ſ. m. *Der Januar oder Jänner, der erſte Monat im Jahre, mit einem deutſchen Namen, der Wintermonat.*

JAPON, ſ. m. *Japon oder Japan, ein aus verſchiedenen Inſeln beſtehendes gröſſes Reich, welches den öſtlichen Theil von Aſien ausmacht. Man pflegt das aus Japon kommende Porzellan ſchlechthin* du Japon, *japoneſiſches oder japaniſches Porzellan zu nennen.* Ces taſſes, cette théière ſont d'ancien japon; *dieſe Taſſen, dieſe Thekanne ſind von altem japaniſchen Porzellan.*

* JAPONNER, v. a. *Ein in den Porzellan-Fabriken übliches Wort. Dem chineſiſchen Porzellane dadurch, daß man es aufs neue brennet, das Anſehen des japaniſchen Porzellanes geben.*

* JAPONOIS, OISE, adj. & ſ. *Japoneſiſch oder japaniſch, zu Japon gehörig oder daher gebürtig.* La langue japonoiſe; *die japaniſche Sprache.* Un japonois, une japonoiſe; *ein Japoneſer, eine Japoneſerinn.*

JAPPEMENT, ſ. m. *Das Klaffen oder Klüffen, das Bellen kleiner Hunde.*

JAPPER, v. n. *Klaffen, klüffen, wird von dem hellen Bellen kleiner Hunde geſagt.* Ce chien ne fait que japper; *dieſer Hund klaffet oder klüffet in einem fort.*

JAQUE, ſ. f. *Die Jacke, ein kurzes Wams oder ein kurzer Kittel der Mans- und Weibsleute. Ehedem nante man ein jedes langes Überkleid ſowohl des männlichen als weiblichen Geſchlechtes,* Une jaque, *eine Jacke.*

JAQUE DE MAILLES, ſubſt. f. *Das Panzerhemd, ein aus Draht geflochtenes oder aus lauter kleinen eiſernen Ringen zuſammen geſeztes Hemd, welches man ehedem im Kriege ſtatt eines Panzers unter der Kleidung zu tragen pflegte.*

JAQUEMART, ſ. m. *So heißt eine geharniſchte Figur von Erz, Eiſen oder Blei, dergleichen man ehemals zuweilen auf Glockenthürmen an der Uhr anbrachte, und welche mit einem Hammer die Stunden anſchlug.*

Sprichwörtlich und ſpottend ſagt man von jemand, der über und über gepanzert oder geharniſcht iſt und ſich nicht recht darin zu ſchikken weiß, Il eſt armé comme un jaquemart.

JAQUETTE, ſ. f. *Die Jacke, ein Wams ohne Ärmel, welches bis an das Knie und auch weiter herunter reicht, dergleichen ehemals die Bauern und andere geringe Leute zu tragen pflegten.*

Heut zu Tage verſteht man unter Jaquette, *ein langes Kinderröckchen, dergleichen die Knaben tragen, ehe ſie Hoſen bekommen.* Il portoit encore la jaquette; *er trug noch ein Jäckchen, ein Kinderröckchen oder ein langes Kleidchen.*

JAR, *ſiehe* JARS.

JARDIN, ſ. m. *Der Garten, ein befriedigtes, d. i. mit einer Mauer, mit einem Zanne, mit einer Hecke oder auch mit einem Graben umgebenes Stück Landes, worin allerlei Gewächſe ſowohl zum Nutzen als zum Vergnügen gebauet werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten oder Gemüſegarten.* Un jardin fruitier; *ein Obſtgarten.* Un jardin à fleurs *oder* à parterres; *ein Blumengarten.*

Einige figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Chou *und* Jeter.

JARDINAGE, ſ. m. *Die Gärten, mehrere neben einander oder auch an einem Orte zerſtreut liegende Gärten.* Il n'y a dans cette ville que les deux tiers de maiſons, le reſte eſt en jardinage; *die Häuſer machen in dieſer Stadt nur zwei Drittheile aus, das übrige beſteht aus Gärten.* Dans ce pays-là il y a de beaux jardinages; *in dieſem Lande gibt es ſchöne Gärten.*

JARDINAGE, *heißt auch, die Gartenkunſt, der Gartenbau, im gem. Leb. die Gärtnerei.* Il entend bien le jardinage; *er verſteht die Gartenkunſt, den Gartenbau ſehr gut; er iſt ein ſehr guter Gärtner.*

JAR-

JARDINER, v. n. *Gärtein, ſich mit dem Gartenbaue beſchäftigen. Ein nur in der vertraulichen Sprache übliches Wort.* Il ſe plaît à jardiner; *er gärtelt gerne, er macht ſich gerne im Garten etwas zu ſchaffen, er iſt ein Liebhaber von der Gärtnerei.* Il s'occupe à jardiner; *er beſchäftiget ſich mit dem Gartenbaue, mit der Gärtnerei.*

Bei den Falkenierern heißt, Jardiner l'oiſeau, *den Falken in einem Garten oder ſonſt auf einem grünen Platze in die Sonne ſetzen.*

JARDINET, ſ. m. *Das Gärtchen oder Gärtlein, ein kleiner Garten. Man ſagt auch* Un petit jardinet; *ein kleines Gärtchen.*

JARDINEUSE, adj. *Ein nur bei den Juwelieren übliches Beiwort.* Une émeraude jardineuſe; *ein unreiner Smaragd, der nicht ganz hell, ſondern etwas trübe iſt.*

JARDINIER, IÈRE, ſubſt. *Der Gärtner, die Gärtnerinn. eine Perſon, welche den Gartenbau verſtehet, und entweder um Lohn einen fremden Garten bauet, oder ſelbſt einen Garten eigenthümlich beſitzt, und mit den darin gezogenen Gewächſen Handlung treibt, der eigentlich* Jardinier marchand *genennet wird.*

Im weitläuftigern Verſtande ſagt man auch von jedem, der ein Gartenliebhaber iſt, ſich mit der Gärtnerei abgibt, und den Gartenbau gut verſteht. C'eſt un bon jardinier, une bonne jardinière; *er iſt ein guter Gärtner, ſie iſt eine gute Gärtnerinn.* Un jardinier maraîcher *oder* marager; *ein Küchengärtner, der ſich vorzüglich mit Erzeugung der Küchengewächſe beſchäftiget.* Un jardinier-fleuriſte; *ein Blumengärtner.* Un jardinier marchand d'arbres; *ein Baumgärtner, der ſich vorzüglich mit der Wartung der Obſtbäume beſchäftiget, und mit jungen Bäumen handelt.* Un jardinier planteur; *ein Gärtner, der ſich blos mit der wilden Baumzucht beſchäftiget.*

JARDINIÈRE, ſ. f. *So heißt eine Art Stickerei am Rande der Manſchetten, Halstücher &c. ohngefehr von der Breite eines Zolles.*

JARDONS, ſ. m. pl. *So heißt bei den Fahnenſchmieden eine dem Spathe ähnliche harte Geſchwulſt an den Hinterbeinen eines Pferdes, auſſen an der Kniekehle.*

JARGON, ſ. m. *Eine fehlerhafte, verdorbene Sprech-Art, eine unverſtändliche, kauderwälſche Sprache, oder wie man im gem. Leb. zu ſagen pflegt, das Gewälſche.* Cet homme parle ſi mal françois, que je n'entends point ſon jargon; *dieſer Menſch ſpricht ſo ſchlecht franzöſiſch, daß ich nichts von ſeinem Gewälſche verſtehe. Mißbräuchlich und aus Verachtung pflegt man ſich dieſes Wortes auch wohl von fremden Sprachen zu bedienen, die man nicht verſteht.* Je ne ſais quelle langue parlent ces gens-là, mais je n'entends pas leur jargon; *ich weiß nicht, was dieſe Leute für eine Sprache reden, aber ich verſtehe ihr Gewälſche nicht, ich verſtehe nicht, was ſie ſagen.*

In ähnlicher Bedeutung pflegt man gewiſſe Ausdrücke und Wörter, die nur bei einer gewiſſen Gattung von Leuten im Gange und nur ihnen allein verſtändlich ſind, Un jargon *zu nennen, welches man im Deutſchen blos durch Sprache überſetzt.* Il eſt fait au jargon des coquettes; *er iſt mit der Sprache der Koketten ſehr gut bekant. Die Sprache des gemeinen Pöbels, der Hökenweiber, &c. pflegt man* le jargon des halles *zu nennen.*

Zuweilen heißt Jargon *auch nur ſo viel als, ein unverſtändliches, unzuſammenhangendes Geſchwätz.* Il n'a point d'eſprit, il n'a que du jargon; *er hat keinen Verſtand, er ſchwazt nur, ſeine Sache iſt blos Geſchwätz.* Le jargon des petits maîtres leur tient ſouvent lieu d'eſprit; *das Geſchwätz der gezierten jungen Herren muß oft die Stelle des Verſtandes bei ihnen vertreten.*

JARGON, *heißt auch, das Rothwälſch, diejenige gemiſchte Sprache, welche die europäiſchen Zigeuner, Spitzbuben und verdächtigen Bettler unter ſich reden, um von andern nicht verſtanden zu werden, und welche ein Miſchmaſch von gemeinen deutſchen, jüdiſch-deutſchen und ſelbſt gemachten Wörtern iſt; die Zigeuner-Sprache, Spitzbuben-Sprache, Diebs-Sprache &c.*

Jargon, *heißt auch eine gelbliche Art Diamanten, die nicht ſo hart ſind, als die weiſſen. Auch ſind gewiſſe gelblich-rothe Kryſtalliſationen, welche etwas Ähnliches mit den Hyacinthen haben, unter dem Namen* Jargons *oder* Jargons d'Auvergne *bekant.*

JARGONNER, v. n. *Eine verderbte Sprache reden, fehlerhaft und unverſtändlich reden;* it. *eine Sprache reden, ſich im Reden gewiſſer Ausdrücke und Worte bedienen, die nicht jedermann verſteht; im gem. Leb. wälſchen.* Ils jargonnoient enſemble; *ſie ſprächen eine Sprache mit einander die niemand verſtand; ſie wälſchten mit einander.*

Im gem. Leb. wird Jargonner *auch als ein Activum gebraucht.* Qu'eſt-ce qu'ils jargonnent? *was ſchwatzen, was plaudern ſie?* Ils jargonnoient je ne ſais quoi; *ſie ſchwazten, ich weiß nicht was.*

✝ JARGONNEUR, ſ. m. *Einer der eine verderbte, unverſtändliche, kauderwälſche Sprache redet. (wen. gebr.)*

JARRE, ſ. f. *Ein größer irdener oder ſteinerner Waſſerkrug, worin man, beſonders auf Schiffen, das ſüße Waſſer friſch zu erhalten ſucht, und deren man ſich zu gleichem Endzwecke auch in den Häuſern bedienet.*

JARRET, ſ. m. *Die Kniebeuge, der Kniebug, im gem. Leb. die Kniekehle, der einwärts gebo-*

Digitized by Google

bogene Theil des Füßes hinter dem Knie; bei den vierfüßigen Thieren, die Häkſe, in einigen Provinzen, die Hächſe. Il lui eſt venu une tumeur au jarret; *er hat eine Geſchwulſt in der Kniebeuge bekommen. Sonſt pflegt man in andern Redens-Arten* Jarret *blos durch Knie zu überſetzen.* Il a le jarret fouple; *er hat ein biegſames, ein gelenkes Knie.* Plier le jarret; *das Knie biegen.* Secouer le jarret; *das Knie ſchütteln oder wie man gewöhnlicher ſagt, mit dem Knie wackeln.* Roidir le jarret; *das Knie oder vielmehr den Fuß ſtrecken. Der gemeine Mann ſagt von einem Sterbenden, wenn er ſich ſtrekt,* il roidit le jarret.

Zuweilen verſteht man auch unter Jarrets, *die Kniekehl-Muskeln, die Sehnen, Flächſen und Bänder der Kniekehle.* On lui a coupé les jarrets; *man hat ihm die Muskeln oder Flächſen in der Kniekehle durchſchnitten. (Siehe auch* Coupe-Jarret.) Couper les jarrets aux chevaux; *den Pferden die Häkſen abſchneiden. Bei den Schöps- und Kalbskeulen wird dieſer Kniebug oder die Häkſe auch das Mägdebein oder die Fiegelkappe genant.*

In der Baukunſt heißt Jarret, *ein fehlerhafter Bug oder Winkel, beſonders an einem Gewölbe, wenn ſolches nicht in einer regelmäßigen Krümmung fortläuft.*

Bei den Sporern heißt Jarret, *der Bug, derjenige gebogene Theil am Mundſtücke einer Reitſtange, welcher von der Walze an, bis zu den kleinen Ringen der erſten Kette geht.*

Auf der Reitſchule nennet man Les aides du jarret; *die Hülfe, die der Reiter dem Pferde mit den Knien gibt.*

Un jarret d'arbre, *heißt bei den Gärtnern, ein langer Aſt oder Zweig ohne Neben-Æſte, ein langer Ausſchößling.*

JARRETÉ, ÉE, adj. *Mit einwärts gebogenen Hinterbeinen und Knien, ſo daß ſolche im Gehen faſt an einander ſtoßen; hinten engbeinig. Wird nur von vierfüßigen Thieren geſagt.* Ce mulet eſt jarreté; *dieſes Maulthier iſt hinten engbeinig.* Cette cavale ſeroit belle, ſi elle n'étoit point jarretée; *dieſe Stute wäre ſchön, wenn ſie hinten nicht engbeinig wäre, wenn ſie keine eingebogene Hinterbeine hätte.*

* JARRETIER, ſ. m. *Das Kniekehl-Mäuslein, ein kleiner ſchief unter der Kniekehle liegender Muskel.*

JARRETIÈRE, ſ. f. *Das Knieband, Strumpfband, ein Band, womit man die Strümpfe über oder unter dem Knie feſtbindet; und da ehedem die Strümpfe Hoſen hieſen, ſo iſt daher der Name Hoſenband entſtanden, deſſen man ſich aber gemeiniglich nur bedienet, wenn von dem engländiſchen Orden vom Hoſenbande die Rede iſt.* L'Ordre de la jarretière; *der Orden vom Hoſenbande.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der einem andern in Anſehung des Verdienſtes, der Wiſſenſchaften &c., weit nachſtehen muß, Il ne lui va pas jusqu'à la jarretière; *er reicht ihm das Waſſer nicht.*

JARS, ſ. m. *Der Gänſerich, das männliche Geſchlecht unter den Gänſen; im gem. Leb. der Ganſer oder Ganſert. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem verſchlagenen Kopfe, dem nicht leicht etwas weis zu machen iſt,* Il entend le jars; *er verſteht den Gänſerich, oder wie man im Deutſchen ſagt, er iſt pfiffig, er iſt nicht ſo da.*

JAS, ſ. m. *Der Ankerſtock, das Ankerholz, ein viereckiges gegen beide Enden etwas zugeſpiztes Holz, welches oben an der Ankerruthe befeſtiget wird, damit ſich der Anker nicht flach auf den Grund lege, ſondern eingreife.*

JASER, v. n. *Plaudern, ſchwatzen, viel, ſchnell und unbedeutend reden; it. vertraulich reden, wobei der Nebenbegriff des Unerheblichen wegfällt; it. am unrechten Orte reden, und im engſten Verſtande die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant machen.* Il ne fait que jaſer; *er thut nichts als plaudern, er plaudert, er ſchwazt in einem fort.* Vous jaſez bien; *ihr könt gut plaudern.* Nous paſsâmes toute la nuit à jaſer; *wir plauderten die ganze Nacht mit einander.* Gardez le ſecret, car ſi vous allez jaſer, vous nous perdrez; *haltet es geheim, denn wenn ihr plaudert, ſo macht ihr uns unglücklich.*

Man braucht dieſes Wort auch von einigen Vögeln, welche man abgerichtet hat, einige vernehmliche Laute hervor zu bringen. Une pie qui jaſe; *eine Ælſter, welche plaudert oder ſpricht.*

Sprichw. ſagt man von einer Perſon die viel plaudert, Il jaſe, elle jaſe comme une pie borgne; *er oder ſie plaudert wie eine Ælſter.* Vous jaſez bien à votre aiſe, vous avez les pieds chauds; *ihr habt gut plaudern, ihr habt warme Füße, ihr ſizt warm; ihr habt gut reden, ihr habt keine Noth.*

JASERIE, ſ. f. *Das Geplauder, Geſchwätz. Gewäſche, viele unnütze, nichts bedeutende Worte.* Il n'y a que de la jaſerie dans tout ce qu'elle dit; *alles was ſie ſagt oder ſpricht, iſt ein bloſſes Geſchwätz.*

JASEUR, EUSE, ſubſt. *Der Plauderer, die Plauderinn, der Schwätzer, die Schwätzerinn, im gem. Leb. ein Plaudermaul, eine Plaudertaſche, ein Plaudermatz.* C'eſt une grande jaſeuſe; *ſie iſt eine gröſse Schwätzerinn, eine Erz-Plaudertaſche.*

In der Naturgeſchichte wird eine Art Droſſel, der Seidenſchwanz oder die Haubendroſſel, Le jaſeur de Bohême, *der böhmiſche Schwätzer genant.*

JASMIN, ſ. m. *Der Jasmin, ein Staudengewächs, welches weiſſe oder gelbe wohlriechende*

Blumen trägt. Auch die Blüte dieſer Staude wird Jasmin, *Jasmin, genant.* Jasmin commun; *gemeiner, wilder Jasmin.* Jasmin double; *gefülter Jasmin.* Huile de jasmin; *Jasmin-Öl.* Gants de jasmin, *ſiehe* Gant.

JASPE, ſ. m. *Der Jaspis, ein glasartiger, feiner, undurchſichtiger Felſenſtein, welcher eine gute Politür annimt, und daher unter die Halb-Edelſteine gerechnet wird.* Jaspe fleuri; *geblümter Jaspis, ein rother Jaspis mit vielen gelben Flecken und Adern.* Jaspe ſanguin; *Blut-Jaspis, blutrother Jaspis.* Jaspe ſtrié oder Jaspe à zones; *Bänder-Jaspis, ein Jaspis, der allerlei farbige Schichten und Streifen, in Geſtalt der Bänder, über einander hat.* Jaspe agathe; *Jaspis-Achat, ein mit Achat vermengter Jaspis.* Jaspe onyx; *der Jasp'Onyx, ein mit Onyx vermengter Jaspis.*

JASPER, v. a. *Jaspisfarbig anſtreichen, einem Dinge die Farbe und das Anſehen des Jaspis gèben.* La tranche de ce livre eſt bien jaspée; *der Schnitt dieſes Büches hat eine ſchöne Jaspisfarbe.*

JASPÉ, ÉE, partic. & adj. *Jaspisfarbig.* Une colonne jaſpée; *eine jaspisfarbige Säule, eine Säule, die entweder von Natur die Farbe des Jaspis hat, oder der man ſolche durch die Kunſt, durch einen Anſtrich gegèben.*

JASPURE, ſ. f. *Das Färben oder Anſtreichen auf Jaspis Art, und die dadurch hervór gebrachte oder nächgeahmte Jaspisfarbe ſelbſt.* La jaſpure d'un livre; *der jaspisfarbene Schnitt, oder die jaspisfarbene Decke eines Büches.*

JATTE, ſ. f. *Der Kumpen, oder Kumpf;* it. *der Napf, ein tiefes, halbrundes Gefäß von Silber, Zinn, Porzellan, oder Holz, ohne Rand.* Une jatte d'argent; *ein ſilberner Kumpen. Ein dergleichen Kumpen, der zum Auswaſchen der Thétaſſen gebraucht wird, heißt im Deutſchen, ein Spülkumpen. (Man pflègt* Jatte *auch wohl durch* Mulde *zu überſetzen; die Mulde iſt aber ein länglich ausgehöltes hölzernes Gefäß)* Une jatte de bois; *ein hölzerner Napf.* La jatte à ponche; *der Punſchnapf, die Punſch-Schale.* Jatte d'eau *heißt bei den Luftfeuerwerken ein Waſſerrad oder Waſſer-Feuerrad, welches einige Ähnlichkeit mit den Feuerrädern* (Girandoles) *hat.*

Auf den Schiffen heißt Jatte, *das Waſſerbak, eine Einfaſſung von Brètern, welche gègen den Vordertheil des Schiffes hin abhängig angebracht iſt, um das durch die Küſen* (écubiers) *eingedrungene Waſſer aufzunehmen und wieder abzuführen.*

JATTÉE, ſ. f. *Ein Kumpen voll.* Une grande jattée de ſoupe, de lait &c.; *ein gröſſer Kumpen voll Suppe, voll Milch &c.*

• JAVARIS, ſ. m. *So heißt in der Naturgeſchichte ein dem wilden Schweine ähnliches Thier in Braſilien, auf der Inſel Tabago und in einigen andern amerikaniſchen Gègenden.*

JAVART, ſ. m. *Das Feſſèlgeſchwür, Köthengeſchwür, die Durchfäule, ein Geſchwür an dem Feſſel* (pâturon) *oder an der Köthe* (boulet) *eines Pferdes.* Un javart encorné; *ein hornigtes Feſſelgeſchwür, die Horndurchfäule.*

JAVEAU, ſ. m. *Ein vom Strome, beſonders bei einer Überſchwemmung zuſammen getriebener Haufen Sand und Schlamm, der im Fluſſe eine kleine Inſel bildet.*

JAVELER, v. a. *Das mit der Senſe abgeſchnittene Getreide auf den Schwaden oder in Schwaden lègen oder vielmehr liegen laſſen; jeden Arm voll mit der Sichel abgeſchnittener Halme auf die Stoppeln zum Troknen hinlègen.* Il faut javeler ces avoines; *man muß dieſen Hafer (wenn er mit der Senſe abgehauen iſt) in Schwaden liegen laſſen (iſt er aber mit der Sichel abgeſchnitten) auf den Schwaden lègen.*

Javeler *wird auch als ein Neutrum gebraucht,* Le blé javelle; *das Getreide liegt auf den Schwaden.* Il faut laiſſer javeler cette avoine; *man muß dieſen Hafer auf den Schwaden liegen laſſen.*

JAVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf den Schwaden gelègt oder gelègen. Man nennet* Avoines javelées, *Hafer, der während dèm da er auf den Schwaden gelègen, vom Règen naß geworden iſt, und aufgequollene ſchwarze Körner bekommen hat. Siehe* Javeler.

JAVELEUR, ſ. m. *So heißt in den Gègenden, wo das Getreide mit der Sichel geſchnitten wird, ein Arbeiter oder Taglöhner, der das Getreide auf den Schwaden legt, der es in Reihen nèben einander auf den Stoppeln zum Trocknen hinlègt.*

JAVELINE, ſ. f. *Ein kleiner Wurfſpieß, dergleichen ehedem ſowohl die Reiterei als das Fußvolk führte.*

JAVELLE, ſ. f. *Der Schwaden, ſo viel Halmen Getreide, als der Mäher auf einmal mit der Senſe abhauet und zu deſſen linken Hand auf den Stoppeln liegen bleibt;* it. *ein Arm voll mit der Sichel abgeſchnittener Halme, die der Schnitter auf den Schwaden oder Raum, wo er ſie abgeſchnitten hat, zum Trocknen hinlègt. Lèzteres heißt in einigen Gègenden der Froſch, und anderwärts die Gans.* Il faut tant de javelles pour faire une gerbe; *es gehören ſo viel Schwaden (Fröſche oder Gänſe) zu einer Garbe.*

JAVELLE, *heißt auch ein Bündchen, ein Bündel Reisholz, Reiſig oder Reiſigholz, ein Reisbündel, Reisbündchen, eine Welle.* Mettre une javelle au feu; *ein Bündchen Reisholz, eine Welle zu dem Feuer lègen. Man pflègt auch ein Bund, ein Gebund Latten, Weinpfähle u. d. g.* Une javelle *zu nennen.* Une javelle contient cin-

quan-

quante échalas; *fünfzig Weinpfähle machen ein Bund aus.*

Un baril tombé en javelle *heißt, ein Fäßchen, deſſen Dauben aus einander gefallen ſind.*

Einige pflegen auch einen Arm eines Fluſſes, der zwiſchen einer in demſelben Fluſſe liegenden Inſel oder Sandbank, und zwiſchen dem feſten Lande durchgeht, Une javelle *zu nennen.*

JAVELOT, ſ. m. *Der Wurfſpieß oder auch der Wurfpfeil, ein kurzer Spieß oder ein Pfeil, welcher auf den Feind aus freier Hand geworfen wurde.*

Javelot, *heißt auch, die Pfeilſchlange, die Schießſchlange, eine Art ausländiſcher Schlangen, welche wie ein Pfeil auf ihren Raub zu ſchießen pflegt.*

JAUGE, ſ. f. *Der Viſierſtab oder auch die Viſierruthe, ein Maßſtab nach welchem der Inhalt der Fäſſer viſiert, d. i. vermittelſt welchem der körperliche Inhalt eines Faſſes oder andern Gefäſſes gefunden und berechnet wird; im algemeinern Verſtande, ein Maßſtab oder Meßſtock, womit etwas ausgemeſſen wird; bei den Zimmerleuten, der Fußſtock.* Meſurer avec la jauge; *mit dem Viſierſtabe oder im algemeinern Verſtande, mit dem Maßſtabe, Meßſtocke &c. meſſen.*

JAUGE, *heißt auch, das Viſiermaß, diejenige Art des Maßes, welche bei dem Viſieren der Fäſſer zum Grunde gelegt, und nach welchem der Inhalt eines Faſſes angegeben wird, welches man auch das Eichmaß oder ſchlechthin die Eiche nennet.* Ce baril n'eſt pas de jauge; *dieſes Fäßchen hält nicht das gehörige Viſiermaß oder Eichmaß.* Ce vaiſſeau eſt echantillouné à la jauge & fût de Paris; *dieſes Faß iſt mit der Pariſer Eiche und dem dortigen Probefaſſe verglichen und darnach geeichet worden.*

Bei den Nadlern heißt Jauge, *der Viſierring, ein eiſerner Draht, welcher ſchlangenweiſe immer zu engern Bogen gekrümmet iſt, die Dicke des Drathes darin zu meſſen. An einigen Orten der Schießring.*

JAUGEAGE, ſ. m. *Das Viſieren, das Ausmeſſen und die Berechnung des körperlichen Inhaltes eines Gefäſſes mittelſt des Viſierſtabes. (Wenn nach geſchehenem Viſieren ein Zeichen der Richtigkeit auf die Fäſſer gedrückt wird, ſo heißt dieſes, Eichen,* étalonner). Il entend le jaugeage; *er verſteht das Viſieren.* Il a fait le jaugeage de tous ces tonneaux; *er hat alle dieſe Tonnen viſiert.*

Jaugeage, *heißt auch, das Viſiergeld, die Gebühr, welche für das Viſieren zu entrichten iſt.* Il y a tant pour le jaugeage & courtage; *das Viſiergeld und der Maklerlohn macht ſo viel.*

JAUGER, v. a. *Viſieren, den körperlichen Inhalt eines Faſſes ausmeſſen, und nach dem Viſiermaße berechnen. (Wird alsdann auch ein Zeichen der Richtigkeit darauf gedruckt, ſo heißt die ganze Handlung, Eichen,* étalonner). Jauger un muid; *ein Faß viſieren. Man ſagt auch,* Jauger un navire; *den körperlichen Inhalt oder den innern Raum eines Schiffes ausmeſſen.* Jauger une pierre; *die Breite und Dicke eines Steines mit dem Meßſtocke abmeſſen.*

JAUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Viſiert &c. Siehe* Jauger.

JAUGEUR, ſ. m. *Der Viſierer, ein beeidigter obrigkeitlicher Bedienter, welcher die Fäſſer viſiert. (Derjenige, welcher nach verrichtetem Viſieren das Zeichen der Richtigkeit auf die Fäſſer drucht, heißt der Eicher. Siehe* Étalonneur.)

✝ JAUMIÈRE, ſ. f. *So heißt nach dem Grand Vocabulaire an dem Hintertheile eines Schiffes, ein Loch oder eine kleine Öfnung, durch welches der Helmſtock des Steuerruders geht.*

JAUNÂTRE, adj. de t. g. *Gelblich, ein wenig gelb, ins Gelbe fallend.* De couleur jaunâtre; *von gelblicher Farbe.*

JAUNE, adj. de t. g. & ſ. m. *Gelb, das Gelbe, die gelbe Farbe.* Drap jaune; *gelbes Tuch.* Jaune comme du ſafran; *gelb wie Safran.* Jaune pâle; *blaßgelb, bleichgelb.* Jaune doré; *goldgelb.* Jaune couleur de citron; *citronengelb. Man nennet* Jaune de Naples; *neapolitaniſch Gelb, eine höchgelbe Farben-Erde, die am Fuße des Veſuvs gefunden wird.*

Le jaune d'œuf; *das Eigelb, das Gelbe oder der Dotter in einem Ei, der Eierdotter.*

JAUNET, ſ. m. *So nennet man überhaupt ein jedes auf den Wieſen wild wachſendes gelbes Blümchen.* Ces prés ſont couverts de jaunets; *dieſe Wieſen ſind ganz mit gelben Blümchen bedekt.*

JAUNIR, v. a. *Gelb machen, färben, anſtreichen.* L'ocre jaunit les mains; *der Ocher macht oder färbt die Hände gelb.* Il faut jaunir cette toile; *man muß dieſe Leinwand gelb färben.* Jaunir un mur; *eine Mauer gelb anſtreichen.*

JAUNIR, v. n. *Gelb werden, eine gelbe Farbe bekommen.* Les blés commencent à jaunir; *das Getreide fängt an gelb zu werden, wird gelb.* Cet homme-là a un grand dégorgement de bile, il jaunit à vûe d'œil; *dieſem Menſchen iſt die Galle zu ſtark in das Blut getreten, er wird zuſehends gelb.*

JAUNI, IE, partic. & adj. *Gelb gemacht, gefärbt &c. Siehe* Jaunir.

JAUNISSE, ſ. f. *Die Gelbſucht, die gelbe Sucht oder Gallenſucht, eine Krankheit bei Menſchen und Thieren.* Cette fille a la jauniſſe; *dieſes Mädchen hat die Gelbſucht.*

JE, *Ich, das perſönliche Fürwort der erſten Perſon in der einfachen Zahl, welches im Plurali*

Nous, *wir, heißt.* Je dis, je fais, je lirai, j'écrirai; *ich ſage, ich mache, ich werde leſen, ich werde ſchreiben. Wenn man frägt, oder einen Wunſch, einen Zweifel, eine Verlegenheit ausdrücken will, ingleichen bei Einſchaltungen und nach dem Bindeworte* Auſſi, *komt dieſes Fürwort hinter dem Zeitworte zu ſtehen.* Où ſuis-je? *wo bin ich?* Que deviendrai-je? *was wird aus mir werden?* Puiſſé-je vous voir auſſi heureux que vous le méritez; *könte oder möchte ich Sie doch ſo glücklich ſehen, als Sie es verdienen. (In dergleichen Redens-Arten wird das ſtumme e am Ende des Zeitwortwortes in ein ſcharfes oder helles é verwandelt)* Oſez-vous (lui répondis je) me parler de la ſorte? *unterſtehet ihr euch, (antwortete ich ihm) mit mir auf ſolche Art zu rèden?* Auſſi puis-je vous aſſurer; *auch kan ich Ihnen verſichern.*

JEAN, JEANNE. ſ. *Johann, Johanna, im gem. Leb. Hans, Hanne. Ein männlicher und weiblicher Taufname.* Saint-Jean Baptiſte; *der heilige Johannes der Täufer.* La Saint-Jean; *das Johannis-Feſt, der Johannis-Tag, im gem. Leb. nur ſchlechthin Johannis oder Johanni.* Le feu de la Saint-Jean; *das Johannis-Feuer, ein Feuer, welches das gemeine Volk aus einem alten Aberglauben, am Abend oder in der Nacht des Johannis-Tages anzuzünden und darüber zu ſpringen pfleget.* L'Ordre de Saint-Jean; *der Johanniter-Orden.* Jean le blanc; *der Lerchenfalk, ein Raub-Vogel.*

JEANNETON, *Hanchen, das Diminutivum von* Jeanne.

JEANNOT, *Hänschen, das Diminutivum von* Jean.

JECTIGATION, ſ. f. *So nennen die Ærzte eine unordentliche und zitternde Bewegung des Pulſes, welche Convulſionen im Gehirne vermuthen läßt.*

JECTISSES, ſ. f. pl. *Die Wurf-Erde, friſch ausgeworfene oder ausgegrabene Erde, die an einem Orte aufgeſchüttet worden.* Il ne faut pas bâtir ſur ce fonds, ce ſont des terres jectiſſes; *man muß auf dieſen Grund nicht bauen, er beſteht aus friſch aufgeſchütteter Erde, die ſich noch nicht geſezt hat.*

JÉHOVAH, ſ. m. *Jehovah, der hebräiſche Name Gottes.* Les Juifs par reſpect ne prononçoient point le nom de Jéhovah; *die Juden ſprachen aus Ehrfurcht den Namen Jehovah nicht aus.*

JEJUNUM, ſ. m. *(Anat.) Der lére Darm oder Lérdarm, das lére Gedärm, das zweite Stück der dünnen Gedärme, welches da anfangt, wo der Zwölffingerdarm aufhört, und ſich endiget, wo der gewundene Darm ſeinen Anfang nimt. Die Alten haben dieſes Gedärm den Lérdarm genant, weil er mehrentheils lér angetroffen wird.*

JÉRÉMIADE, ſ. f. *Die Jeremiade. Man braucht dieſes Wort im gem. Leb. als eine Anſpielung auf die Klaglieder Jeremiä, um dadurch ein wimmerndes und anhaltendes Wehklagen zu bezeichnen, womit man andern beſchwerlich fält.* C'eſt une jérémiade continuelle; *das iſt ein ewiges Gewimmer, ein unaufhörliches Klagen und Lamentieren.*

JET, ſ. m. *Der Wurf, die Handlung des Werfens.* Un jet de pierre; *ein Steinwurf, der Wurf oder das Werfen mit einem Steine;* it. *der Steinwurf, der Raum, ſo weit man einen Stein werfen kan.* Ils étoient éloignés d'un bon jet de pierre; *ſie waren einen guten Steinwurf weit von uns entfernt.* Le jet d'un filet; *der Wurf eines Netzes, das Auswerfen eines Fiſchergarnes in das Waſſer. Man ſagt,* Acheter le jet du filet; *den Wurf kaufen, ſämtliche Fiſche, die in dem ausgeworfenen Netze gefangen werden, kaufen.*

Le jet des bombes, *der Wurf oder vielmehr der Flug der Bomben, die krumme Linie, welche eine Bombe in der Luft beſchreibt;* it. *der Bombenwurf, die Kunſt Bomben richtig zu werfen.* Armes de jet; *Wurf-Waffen, Wurf-Gewehr, Bogen, Pfeile, Wurfſpieße, Schleudern und andere dergleichen Waffen der Alten.*

Das Wort Jet *hat auſſerdem noch mancherlei Bedeutungen für deren jede wir im Deutſchen ein beſonderes Wort haben.*

Un jet de lumière, *ein Lichtſtrahl welcher plötzlich auf einen Gegenſtand fält und ihn erleuchtet.*

Un jet d'eau, *ein Waſſerſtrahl, das aus einer Röhre, einer Waſſerkunſt in Geſtalt eines Strahles ſenkrecht in die Höhe ſteigende Waſſer.*

Un jet d'abeilles, *ein Bienenſchwarm, ein Haufe junger Bienen, welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen.*

Le jet de marchandiſes, *das Auswerfen der Wären aus dem Schiffe, zur Erleichterung deſſelben bei einem ſchweren Sturme. Man ſagt in dieſer Bedeutung ſchlechthin,* Nous fûmes obligés de faire le jet; *wir waren genöthiget die Wären in die See oder über Bord zu werfen. In ähnlicher Bedeutung verſteht man unter* le jet *auch, die bei einem Sturme über Bord geworfenen Wären oder Güter ſelbſt.* Le jet doit être payé par les intéreſſés au navire; *die Theilhaber des Schiffes müſſen die über Bord geworfenen Güter bezahlen.*

Wenn von Bäumen oder andern Gewächſen die Rede iſt, heißt Jet, *der Schuß, Schoß oder Schößling, ein dieſes Jahr gewachſenes Reis oder Theil an einem Gewächſe.* Cet arbre-là a fait de beaux jets cette année; *dieſer Baum hat dieſes Jahr ſchöne Schüſſe oder Schößlinge getrieben.* Une canne d'un ſeul jet; *ein Rohr von einem Schuſſe, ohne Knoten oder Abſatz,*

ſo

ſo wie es in einem Jahre in die Höhe geſchoſſen oder gewachſen iſt. Man pflegt ein dergleichen ſpaniſches Rohr ſchlechthin Un jet *zu nennen.* Voilà un beau jet, un jet bien droit; *das iſt ein ſchönes, ein ſehr gerades Rohr.*

Le jet d'une draperie, *der Faltenwurf, die Anordnung der Falten eines Gewandes, die Art, wie ein Maler die Falten der Gewänder wirft.*

In den Gießereien heißt Le jet, *der Guß, ſo wohl die Handlung des Gießens, als auch die durch das Gießen entſtandene Figur.* Une figure, une ſtatue d'un ſeul jet; *eine Figur, eine Bildſäule von einem Guſſe. An den Gieß-Inſtrumenten der Schriftgießer, an den Formen der Metall-Arbeiter, und überhaupt an jedem Gießmodelle heißt* le jet, *der Guß oder Einguß, derjenige Ort, durch welchen das flüſſige Metall in die Form hinein gegoſſen wird: Und wenn auf dieſe Öfnung ein Trichter oder eine Röhre geſezt wird, durch welche der Einguß geſchiehet, ſo wird auch dieſer Trichter oder dieſe Röhre* le jet *genant.*

Un jet de voiles, *heißt in der Seſprache, das ganze Segelwerk ſo zu einem Schiffe gehöret.* Un navire bien équipé doit avoir au moins deux jets de voiles; *ein wohl ausgerüſtetes Schiff muß wenigſtens zwei vollſtändige Segelwerke haben.*

Jet *heißt auch, die Ausrechnung oder das Rechnen mit Rechenpfennigen oder Zahlpfennigen.* Calculer au jet & à la plume; *mit Rechenpfennigen und mit der Feder (auf dem Papiere) ausrechnen.*

Jets de feu, *nennet man in der Luftfeuerwerkerei, Bränder, welche ſehr helle Feuerfunken ausſwerfen, deren mehrere in einer Rundung neben einander geſtellet, eine Garbe bilden. (Siehe* Gerbe)

Bei den Falkenjägern heißt Jet, *der Wurfriemen, ein an dem Fuße des Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdem er geworfen worden, wieder zu ſich zu ziehen.*

Jet d'eau marin, *nennet man in der Naturgeſchichte ein gewiſſes grünliches Seprodukt, das bei dem Vorgebirge der guten Hofnung gefunden wird, und ſich in der Geſtalt eines Schwammes oder Schaumes ſo feſt an den Felſen anhängt, daß es Wind und Wellen widerſteht, bei der geringſten Berührung aber durch einige Löcher Waſſerſtrahlen auswirft.*

Im Waſſerbaue heißt Jet de berge, *die Anlände, ein ungefähr drei Ellen breiter Platz ringe um den Damm eines Deiches herum.*

JETE, ſ. m. *So heißt in der Tanzkunſt ein gewiſſer halber Schritt, deren zwei einen ganzen ausmachen.*

JETÉE, ſ. f. *Ein längſt dem Ufer eines Hafens aufgeworfener Damm von Erde, Schutt &c, das Waſſer abzuhalten; it. die längſt den Wegen aufgeſchüttete Lage oder die Haufen Schutt, Kies oder Sand, welche zur Ausbeſſerung der ſchlimmen Wege gebraucht werden ſollen, oder womit der Weg wirklich überfahren worden.* Ce chemin-là eſt devenu très-commode depuis la jetée qu'on y a faite; *ſeitdem man dieſen Weg neu überfahren hat, iſt er ganz bequem geworden.* On a fait partout des jetées pour retablir les chemins gâtés par les eaux; *man hat allenthalben längſt den Wegen Haufen von Kies &c. aufgeſchüttet, um die vom Waſſer verdorbenen Stellen auszubeſſern.*

JETER, v. a. (Je jette. Je jetois. J'ai jeté. Je jetterai.) *Werfen, einen Körper mit Heftigkeit durch den freien Luftraum forttreiben, es geſchehe aus freier Hand oder vermittelſt künſtlicher Maſchinen.* Jeter des pierres; *Steine werfen.* Il lui a jeté un verre à la tête; *er hat ihm ein Glas an den Kopf geworfen.* Jeter des grenades, des bombes; *Granaten, Bomben werfen.* Jeter une pierre avec la fronde; *einen Stein mit der Schleuder werfen.*

In mancherlei ſo wohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen verſchwindet der Begriff der Heftigkeit bei der Handlung des Werfens und bleibt blos der Begriff der geſchwinden Bewegung übrig. Jeter des troupes, des vivres dans une place; *Truppen, Lebensmittel in eine Feſtung werfen.* Il ſe jeta au milieu des ennemis; *er warf ſich mitten unter die Feinde.* Les vents nous jetèrent ſur la côte; *die Winde warfen oder trieben uns an die Küſte.* Se jeter au cou de quelqu'un; *ſich jemanden an den Hals werfen.*

Se jeter ſur quelqu'un, *heißt, über jemanden herfallen, ihn ſchnell angreifen.* Il ſe jeta ſur ſon ennemi; *er fiel über ſeinen Feind her.* Les chiens ſe jetèrent ſur le loup; *die Hunde fielen über den Wolf her.*

Jeter *kan übrigens im Deutſchen durch eine Menge zuſammengeſezter Wörter ausgedrukt werden, je nachdem es der Begriff der Richtung, nach welcher die Bewegung geſchiehet, erfordert. Man braucht dazu die zuſammengeſezten Wörter, abwerfen, auswerfen, hinauswerfen, hinwerfen, herab werfen, herunter werfen, niederwerfen, vorwerfen, wegwerfen, zuwerfen &c.* Le cerf jete la tête, ſon bois; *der Hirſch wirft ſein Gehörn oder Geweih ab. In der Jägerſprache ſagt man ſchlechthin, der Hirſch wirft ab.* Jeter du ſang; *Blut auswerfen, Blut ſpeien.* Jeter de l'argent au peuple; *Geld unter das Volk werfen.* Jeter l'ancre; *den Anker werfen.* Jeter quelque choſe par la fenêtre; *etwas zum Fenſter hinaus werfen.* Jeter quelque choſe ſur la terre; *etwas auf die Erde werfen oder hinwerfen.* Jeter quelque choſe de haut en bas; *etwas von oben herab oder*

herunter werfen. Jeter bas un édifice; *ein Gebäude nieder werfen oder niederreiſſen.* Jeter les os aux chiens; *den Hunden die Knochen vörwerfen.* Jeter les armes; *das Gewehr wegwerfen, von ſich werfen.* Jeter des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke zuwerfen.*

Fig. und ſprichwörtlich ſagt man: Jeter une pierre *oder* des pierres dans le jardin de quelqu'un; *einem einen Stein oder Steine in den Garten werfen, auf jemanden ſticheln, ihm auf eine verdekte Art einen Stich gèben. (Im Deutſchen heiſſt die Rèdens-Art, einem einen Stein in den Garten werfen, ſo viel als, einem etwas in den Weg werfen oder ihm einen Poſſen thun.)* Chacun lui jette la pierre; *jeder wirft einen Stein auf ihn; jederman iſt über ihn her, oder ſucht ſich an ihm zu reiben.* Jeter les yeux ſur quelqu'un; *die Augen auf jemanden werfen, ſein Abſehen auf ihn richten.* Jeter des propos; *von einer Sache anfangen zu rèden, eine Sache auf die Bahn bringen.* Le Miniſtre jeta des propos de paix, de guerre; *der Miniſter brachte die Materie vom Frieden, vom Kriege auf die Bahn, fing an vom Frieden, vom Kriege zu rèden.* Jeter quelque choſe à la tête de quelqu'un; *einem etwas an den Kopf, an den Hals werfen, oder wie man im Deutſchen ſagt, einem etwas nâchwerfen, ihm etwas entweder ohne ſein Begèhren, oder auch unter dem Preis anbieten.* Ne penſez pas que je lui jette mon bien à la tête, que je lui jette ma fille à la tête; *glaubt nur nicht, daß ich ihm mein Vermögen, daß ich ihm meine Tochter nâchwerfen will.* On lui jeta cette terre à la tête; *man warf ihm dieſes Gût nâch, man bòt es ihm um ein Spottgeld an.* Se jeter à la tête de quelqu'un; *ſich einem aufdringen.*

Noch eine Menge anderer dergleichen Rèdens-Arten, die man hier zu Vermeidung der Weitläuftigkeit nicht wiederholen will, findet man unter den Wörtern, Bon, Bonnet, Chien, Cognée, Couvent, Dévolu, Fenêtre, Froc, Moulet, Plomb, Poudre, Soupçon, Vent &c.

In folgenden Rèdens-Arten kan Jeter *im Deutſchen nicht durch Werfen überſezt werden.* Se jeter dans le péril; *ſich in Gefahr ſtürzen oder begèben.* Se jeter dans un précipice; *ſich in einen Abgrund ſtürzen.* Jeter des larmes; *Thränen vergieſſen, weinen.* Jeter un cri, jeter les hauts cris; *einen Schrei, einen lauten Schrei thun, laut aufſchreien, ein lautes Geſchrei erhèben.* Jeter un ſoupir; *einen Seufzer ausſtöſſen, ſeufzen.* Cela le jeta hors de ſon aſſiette; *dieſes ſezte ihn ganz aus ſeiner Faſſung. Mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Hauptwörtern, die von dem Zeitworte* Jeter *regiert werden.* Ce cap, cette pointe de terre ſe jette bien avant en mer; *dieſes Vörgebirge, dieſe Erdſpitze erſtrekt ſich weit in die See.* Ce mot jette de l'obſcurité dans le diſcours; *dieſes Wort macht die Rède dunkel.* Cela jette dans de grands embarras; *dieſes verurſachet gröſſe Verwirrungen.*

Wenn von flüſſigen Sachen die Rède iſt, wird Jeter *durch, gieſſen, ausgieſſen, weggieſſen, oder auch durch, ſchütten oder ausſchütten überſezt.* Jeter de l'eau par la fenêtre; *Waſſer zum Fenſter hinaus gieſſen oder ſchütten.* Jeter de l'eau ſur quelqu'un; *Waſſer auf jemanden gieſſen oder ſchütten; einen mit Waſſer begieſſen, beſchütten.* Jeter le métal en moule; *das Metall in die Form gieſſen.*

Jeter, *heiſſt auch, Abgieſſen, durch Gieſſen abbilden.* Jeter une figure en plomb; *eine Figur in Blei abgieſſen.* Jeter en ſable; *in Sand abgieſſen, einen Abguß in Sand, in Formen von Sand machen.* Ce fondeur jette bien; *dieſer Gieſſer macht gute Abgüſſe.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rède iſt, wird Jeter *durch Treiben, ausſchlagen, hervör ſproſſen &c. überſezt.* Cet arbre a jeté bien des ſcions; *dieſer Baum hat viele Reiſer oder Schöſslinge getrieben.* Les arbres commencent à jeter; *die Bäume fangen an zu treiben oder auszuſchlagen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, La plaie commence à jeter; *die Wunde fängt an zu eitern.* Ces puſtules jettent beaucoup; *dieſe Blattern oder Pocken eitern ſtark. Man ſagt auch von einem Pferde, aus deſſen Naſelöchern eine unreine, bösartige, ſchleimige Feuchtigkeit flieſt,* Ce cheval jette. *(Siehe* Gourme*)*

Man ſagt, Une fontaine qui jette tant de pieds de haut; *eine Waſſerkunſt die ſo viel Füß höch ſpringt, die das Waſſer aus der Röhre ſo viel Füß höch treibt.*

Die Maler ſagen, Jeter une draperie; *ein Gewand werfen, die Falten eines Gewandes anordnen.*

Jeter, *heiſſt auch, Schwärmen und wird von einem Haufen junger Bienen geſagt, welcher zugleich aus einem alten Stoke auszieht.* Ces mouches n'ont point jeté cette année; *dieſe Bienen haben dieſes Jahr nicht geſchwärmet.* Les bonnes mouches jettent deux fois l'an; *gute Bienen ſchwärmen zweimal in einem Jahre.*

Die Falkenjäger ſagen, Jeter le faucon; *den Falken werfen, ihn von der Hand auf den Raub fliegen laſſen. Von einem Habichte ſagt man* Lâcher.

Jeter, *heiſſt ferner,* Calculer avec des jetons; *mit Rechenpfennigen auf dem Rechenbrète rechnen, wie es ehedem gebräuchlich war, und noch in einigen Ländern z. B. in Rußland gebräuchlich iſt. Man ſagt in dieſem Falle im Deutſchen auch ſchlechtweg, rechnen, ausrechnen oder zuſammen rechnen.* Apprendre à jeter; *rechnen lernen.* Jetez ces ſommes-là; *rechnet dieſe*

dieſe Summen zuſammen. Je les ai jetées, & j'ai trouvé qu'elles montent à mille florins; *ich habe ſie zuſammen gerechnet, und habe gefunden, daß ſie ſich auf tauſend Gulden belaufen, daß ſie tauſend Gulden ausmachen.*

JETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Jetet.

JETON, ſ. m. *Der Rechenpfennig, ein in Geſtalt des Geldes geprägtes Stück Meſſing oder anderes Metall, vermittelſt mehrerer derſelben auf dem Rechenbrete zu rechnen. Man bedienet ſich dieſer Rechenpfennige auch im Spiele, wo ſie einsweilen die Stelle des Geldes ſo lange vertreten, bis das Spiel zu Ende iſt, da ſie dann gegen Geld ausgewechſelt werden. Bei dieſer Gelegenheit pflegt man ſie Marken oder auch Zahlpfennige zu nennen, weil ſie als Zeichen des Geldes, und zum zahlen dienen.* Jetons de cuivre; *kupferne Rechenpfennige.* Jetons d'ivoire; *elfenbeinerne Marken.*

Man hat auch Jetons d'or, jetons d'argent, *welche man goldene oder ſilberne Schaupfennige, Schaumünzen oder auch Gedächtnißmünzen nennet. Bei verſchiedenen Akademien iſt es gebräuchlich, daß einem jeden Mitgliede, welches ſich bei den gewöhnlichen Verſamlungen einfindet, beim Weggehen ein* Jeton d'argent, *eine ſilberne Marke gegeben wird. (Siehe das folgende Wort)*

* JETONNIERS, ſ. m. pl. *Dieſen Namen hat man den ordentlichen Mitgliedern der Akademie beigelegt, welche den gewöhnlichen Sitzungen beiwohnen und jedesmal eine Marke oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, einen* Jeton *bekommen. Da die jedesmal gegenwärtige Mitglieder der Pariſer Akademie, die übrigen* Jetons, *welche für die Nicht-Erſchienenen beſtimt waren, unter ſich theilen, ſo pflegt man aus Spott, Mitglieder der Akademie, die wenig arbeiten, aber deſto fleiſſiger den Verſamlungen beiwohnen, um viel* Jetons *zu bekommen,* Jetonniers *zu nennen.*

JEU, ſ. m. *Das Spiel. Im allgemainſten Verſtande verſteht man unter dieſem Worte eine jede Beſchäftigung die zur Luſt, als ein ergetzender Zeitvertreib vorgenommen wird.* Un jeu innocent; *ein unſchuldiges Spiel, eine unſchuldige Ergezlichkeit.* Jeu d'enfant; *ein Kinderſpiel, ein Spiel womit ſich Kinder zu beluſtigen pflegen. Man nennet* Jeux de main; *das Händeſpiel, ein Spiel, da zwei gegen einander über ſtehende Perſonen taktmäßig und mit Geſchwindigkeit die Hände gegen einander ſchlagen, ohne ſich weh zu thun, oder auch auf eine empfindliche Art wechſelsweiſe einander in die Hände ſchlagen, oder auch wohl gar einander Fauſtſchläge geben &c. In lezter Bedeutung ſagt man,* jeux de main, jeux de vilain; *das Händeſpiel oder Fauſtſpiel iſt ein garſtiges, ein unanſtändiges Spiel. Man pflegt dergleichen Spiele, wenn jemand dabei miſshandelt wird,* Rudes jeux *oder auch* Jeux de Prince, *plumpe, grobe Spiele oder Prinzenſpiele zu nennen, weil dieſe gern Schläge austheilen aber nicht wieder einnehmen mögen.*

Jeu de mots, *das Wortſpiel, eine Anſpielung, die ſich auf den Gleichlaut gewiſſer Wörter gründet.* Ce jeu de mots eſt aſſez plaiſant; *dieſes Wortſpiel iſt ziemlich drollig.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Jeux d'eſprit, *Spiele des Witzes, ſinreiche Scherze, Anſpielungen &c.; it. witzige Spiele, kleine Geſelſchafts-Spiele zur Unterhaltung, wozu Verſtand und Witz gehöret, z. B. Räthſel, das Sprichwörter-Spiel &c.*

Fig. bedeutet Jeu, *die Spielerei, eine blos aus Scherz oder zum Zeitvertreibe vorgenommene Handlung, in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch durch Scherz, Spaß, Kurzweil, Tändelei &c. zu überſetzen pflegt.* Il a dit cela par jeu; *er hat es aus Scherz, aus Spaß geſagt.* Il fait cela par jeu; *er thut es aus Spielerei, aus Schäkerei.* Prendre quelque choſe en jeu; *etwas als einen Scherz aufnehmen.* Cela paſſe le jeu, cela eſt plus fort que jeu; *das iſt kein Scherz mehr, das heißt den Spaß zu weit getrieben, zu grob geſcherzt. Von einer Sache die leicht zu bewerkſtelligen iſt, ſagt man,* Ce n'eſt qu'un jeu; *das iſt nur ein Spielwerk, ein Spaß, eine Kleinigkeit, etwas Leichtes, etwas Geringes.* Les plus grandes difficultés ne ſont qu'un jeu pour lui; *die größten Schwierigkeiten ſind für ihn nur ein Spaß. Im Gegentheil ſagt man von einer ernſthaften Sache, die nicht ſo leicht zu bewerkſtelligen, ſondern mit Schwierigkeiten verknüpft iſt,* Ce n'eſt pas un jeu d'enfant *oder* ce n'eſt pas jeu d'enfant; *das iſt kein Kinderſpiel.*

In engerer Bedeutung heißt Jeu, *das Spiel, eine durch Regeln beſtimte Ergezlichkeit, die darauf abzielet, einen Vorzug oder geſezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jeux de haſard; *Glücks-Spiele. (Siehe* Haſard*).* Jeux d'adreſſe; *Spiele, wobei es nicht auf das Glück, ſondern auf die Geſchicklichkeit ankomt.* Jeux d'eſprit; *Spiele, welche den Verſtand beſchäftigen und Nachſinnen erfordern.* Les jeux de cartes; *die Kartenſpiele.* Les jeux de dés; *die Würfelſpiele.* Le jeu de paume; *das Ballſpiel.* Le jeu des échecs; *das Schachſpiel.*

Wenn in einem Hauſe ſtark geſpielt wird, ſo daß ſich viel Spieler daſelbſt verſammeln, ſagt man, Il y a grand jeu dans cette maiſon; *es iſt gros Spiel in dieſem Hauſe. (Siehe übrigens* Jouer*)* Tenir le jeu de quelqu'un; *für einen andern ſpielen, an ſemandes Stelle ſpielen.*

Zuweilen verſteht man unter Jeu, *das Spiel, die Regeln des Spieles, die Art und Weiſe wie ein*

ein Spiel geſpielt werden muß. In dieſer Bedeutung ſagt man, C'eſt le vrai jeu: *das iſt das wahre Spiel. ſo muß dieſes Spiel geſpielt werden.* Ce n'eſt pas mon jeu que de jouer ainſi; *ſo zu ſpielen, iſt mein Spiel nicht.*

Auch die Art und Weiſe, wie jemand zu ſpielen pflegt, wird Le jeu *genant.* Il a le jeu ſerré; *er ſpielt zu behutſam, er iſt zu furchtſam im Spiele. Wenn im Schachſpiele die Figuren zu nahe beiſamen ſtehen, ſo daß man ſein Spiel nicht genug ausbreiten, nicht wie man will vorrücken kan, ſo ſagt man,* Avoir le jeu ſerré *oder* preſſé.

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der gerade das thut, was er den Umſtänden nach thun mußte, und was ihm am vortheilhafteſten iſt, C'eſt ſon jeu; *das iſt ſein Spiel, ſo muß er es anfangen.* C'eſt ſon jeu de tirer l'affaire en longueur; *ſein Vortheil erfordert es, die Sache in die Länge zu ziehen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Cet homme ſait bien couvrir *oder* cacher ſon jeu; *dieſer Mann weiß ſein Spiel (ſeine Abſichten) gut zu verbergen.* Mettre quelqu'un en jeu; *jemanden mit in das Spiel miſchen, ihn ohne ſein Wiſſen mit in eine Sache miſchen. Wenn jemand aus einem Hauſe oder aus einer Geſellſchaft, wo man ihn ſonſt oft ſahe, auf einmal wegbleibt, pflegt man im gem. Lib. zu ſagen,* À quel jeu l'a-t-on perdu? *wie komt es, daß man ihn nicht mehr ſieht? In ähnlicher Bedeutung ſagt man gleichfals im gem. Lib.* Je ne ſais à quel jeu j'ai perdu cela; *ich weiß nicht, bei welcher Gelegenheit ich darum gekommen bin, wie ich das verſcherzt oder verloren habe.* Être à deux jeux; *einander im Spiele gleich ſeyn, einander nichts vorgeben oder heraus geben; it. fig. einander gewachſen ſeyn, einander die Stange oder die Wage halten.* Ils ſe ſont battus bon jeu bon argent; *ſie haben ſich tüchtig, in allem Ernſte mit einander herumgeſchlagen. Von einem Menſchen, der ſich in einen bedenklichen oder auch wohl gar gefährlichen Handel eingelaſſen hat, ſagt man:* Il joue un jeu à ſe perdre *oder* il joue gros jeu; *er hat viel auf das Spiel geſezt, er wagt viel, ſein ganzes Glück ſteht auf dem Spiele. Mehrere hieher paſſende figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Beau, Chandelle, Jouer, Mine.

In den Glücksſpielen, vorzüglich aber in den Kartenſpielen nennet man auch Jeu, *das Spiel, den Zuſtand jedes Spielenden in Anſehung der Beſchaffenheit ſeines Spieles, in Anſehung der Karten die er bei dem Kartengeben in die Hand bekommen, oder die er gekauft hat, und bei dem Würfelſpiele, in Anſehung der Augen die er geworfen hat.* Il lui eſt venu beau jeu, bien du jeu; *er hat gute Karten bekommen.* Il lui eſt rentré vilain jeu, un jeu déteſtable; *er hat ſchlecht gekauft, er hat elende Karten gekauft.* Nous ne ferons pas un grand coup, le jeu eſt trop partagé; *wir werden kein gröſſes Spiel machen, die Karten ſind zu ſehr vertheilt.* Mon jeu s'eſt bien fait; *mein Spiel hat ſich gut gemacht.* Montrez votre jeu; *zeigen Sie ihr Spiel, ihre Karten.*

Ferner verſteht man unter Jeu, *das Spiel, ſo viel Hülfsmittel oder Werkzeuge, als zu einem Spiele jeder Art gehören.* Un jeu de cartes; *ein Spiel Karten, ſämtliche zu einem vollſtändigen Spiele gehörige Kartenblätter.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kegel.* Il manque une pièce à ce jeu d'échecs; *es fehlt eine Figur an dieſem Schachſpiele.*

Oft bedeutet Jeu, *das Spiel auch, die Handlung des Spielens, das Spielen, vorzüglich ſofern ſolches auf den Gewinn abgeſehen iſt.* Être addonné au jeu; *dem Spiele oder dem Spielen ergeben ſeyn.* Vivre du jeu; *vom Spielen leben.* Le jeu l'a ruiné; *das Spiel hat ihn zu Grunde gerichtet.*

In einigen Redens-Arten heißt Jeu *auch, der Satz, der Einſatz, dasjenige Geld, welches in das Spiel geſezt wird, und um welches man ſpielet. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Tirer le jeu; *den Satz ziehen.* J'en ſuis du jeu; *ich halte den Satz.*

Jeu, *heißt auch, das Spielhaus, der Spielplatz, der Ort oder Platz, wo gewiſſe Spiele geſpielet werden. Dergleichen Häuſer oder Plätze erhalten von den Spielen die daſelbſt geſpielet werden, beſondere Namen.* Tenir un jeu; *ein Spielhaus halten.* Aller au jeu; *in das Spielhaus gehen.* Tenir un jeu, *heißt aber auch, wöchentlich an gewiſſen Tagen Spielgeſellſchaft in ſeinem Hauſe halten: Und in dieſer Bedeutung heißt alsdann,* Aller au jeu, *zum Spiele oder in die Spielgeſellſchaft gehen.* Un jeu de paume; *ein Ballhaus, ein zum Ballſpielen angelegtes öffentliches Gebäude. (Siehe* Paume.) Un jeu de boule; *ein Kegelplatz, eine Kegelbahn.* Un jeu de mail; *eine Maille-Bahn.* Le jeu d'arquebuſe; *das Schießhaus, der Schießgraben, Schützenplatz. Alle dergleichen öffentliche Plätze und Gebäude werden in dieſem Sinne überhaupt* Jeux publics *genant.*

Bei den Alten verſtand man unter Jeux, *alle öffentliche zum Vergnügen des Volkes veranſtaltete Schauſpiele, z. B. das Wettrennen, das Ringen, die Übungen und den Streit der Fechter, die olympiſchen Spiele &c. Die theatraliſchen Spiele wurden* Jeux ſcéniques, *alle dergleichen Spiele aber überhaupt* Jeux publics, *öffentliche Spiele, genant.*

Jeux de prix, *nennt man Preisſpiele, öffentliche Spiele, wobei denen, welche ſich durch beſondere Geſchicklichkeit hervor thun, Preiſe ausgethei-*

getheilet werden, ſo wie z. B. bei dem Scheibenſchießen, Vogelſchießen &c. (Siehe auch Floraux.)

Jeu, *das Spiel, heißt auch die Art, wie ein Schauſpieler ſeine Rolle ſpielt.* Il a le jeu noble; *er hat ein edles Spiel, er ſpielt ſeine Rolle mit vielem Anſtande, mit vieler Würde.* Sa figure eſt désagreable, mais ſon jeu plaît; *ſeine Figur iſt nicht angenehm, aber ſein Spiel gefällt.*

Unter Jeu de théatre, *verſteht man gemeiniglich das Mienen- und Geberdenſpiel des Schauſpielers, gewiſſe ſtumme Bewegungen, die der Schauſpieler am gehörigen Orte anzubringen weiß, und die, wenn ſie wohl gerathen, größe Wirkung thun. Man könte ſie auch im Deutſchen das Theaterſpiel nennen.* Il y a dans cette piéce des jeux de théâtre qui font plaiſir; *es kommen in dieſem Stücke Theaterſpiele vór, die Vergnügen erwecken.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Jeu, *auch die Art und Weiſe zu fechten, oder mit der Pike, Hellebarde, mit dem Kurzgewehre u. d. g. zu exerciren, zu ſalutiren &c.* Son jeu eſt de porter en parant; *er hat (im Fechten) die Manier, daß er im Parieren ausfält.* Je ſais ſon jeu; *ſeine Art zu fechten iſt mir bekant. Fig. ſagt man,* Je ſais ſon jeu; *ich weiß, wie er es macht, ich kenne ſeine Art zu handeln.*

In der Muſik heißt Jeu, *die Art und Weiſe, wie einer ſein Inſtrument ſpielt, ſeine ihm eigene Manier. So ſagt man z. B. von einem Geiger,* Il a le jeu beau; *er hat einen ſchönen Strich oder auch er ſpielt ſehr ſchön, welchen leztern Ausdruck man von jedem Inſtrumente ſagen kan.*

Un jeu d'orgues, *eine Orgel. Auch die verſchiedenen Regiſter an einer Orgel werden* Jeux *genant.* Le jeu de voix humaine: *die Menſchenſtimme, das Regiſter, deſſen Pfeifen die menſchliche Stimme nachahmen.* Le jeu de flûtes; *der Flötenzug, das Flötenregiſter.* Le jeu d'anche; *das Schnarrwerk.* Le jeu de trompettes; *der Trompetenzug. Wenn alle zuſammen paſſende Regiſter gezogen werden, ſo nennet man dieſes* Le plein jeu. Changer de jeu; *ein anderes Regiſter ziehen.*

Un jeu de viole, *heißt ein Satz Geigen, vier bis fünf Geigen von verſchiedener Größe, für die verſchiedenen Stimmen der Muſik.*

Jeu, *der Spielraum oder die Flucht. So heißt in der Mechanik derjenige Raum, in welchem ſich ein Körper frei und ungehindert beweget.* Le balancier de cette horloge n'a pas aſſez de jeu; *die Unruhe an dieſer Uhr hat nicht Spielraum genug.* Il faut donner plus de jeu à la penture de cette porte; *man muß den Bändern oder Haſpen dieſer Thür mehr Spielraum, mehr Flucht geben. Man nennet* Le jeu d'un panneau dans ſa couliſſe, *das bequeme Hineingehen oder Paſſen einer Thürfüllung in die Nuth oder Falze.* Ce pivot a trop de jeu dans ſon trou; *dieſer Zapfen ſteht nicht feſt im Loche, das Loch zu dieſem Zapfen iſt zu weit.* Le jeu du gouvernail ſur ſes gonds; *das Spiel oder die Bewegung des Steuerruders um die Angeln oder Haſpen.*

Von einer freien und leichten Malerei, in welcher die Gegenſtände nicht zu ſehr an einander gedrängt ſind, ſondern in einem gehörigen Abſtande ſtehen, und Leben und Bewegung zu haben ſcheinen, ſagt man, Il y a du jeu dans cette compoſition.

Die Dichter nennen, Les jeux, les ris & les grâces; *das Scherzen, das Lachen und die Grazie, alles was die Freude, die Munterkeit und Anmuth reizendes hat und gewähret.*

Jeu de fief *heißt in dem Lehenrechte, die Veräuſſerung eines Theiles ſeines Lehens, ohne es darum zu einem beſondern Lehen zu machen, im Gegenſatze von* Démembrement de fief; *der Zerſtückelung eines Lehens.*

Jeu de la nature, *Naturſpiel oder Spiel der Natur nennet man einen natürlichen Körper, welcher einige zufällige Ähnlichkeit mit andern Körpern hat, und bei deſſen Bildung die Natur gleichſam ſpielte. Man findet dergleichen Naturſpiele vorzüglich im Steinreiche, und pflegt ſie alsdann Steinſpiele, oder auch Bildſteine zu nennen.*

In der Handlungsſprache ſagt man, Faire jeu-parti; *den gemeinſchaftlichen Beſitz eines Schiffes aufgeben, und es gerichtlich dem allein überlaſſen, der dem andern die beſten Bedingungen zugeſteht.*

JEUDI, ſ. m. *Der Donnerſtag, der fünfte Tag in der Woche.* De jeudi en huit jours; *Donnerſtag über acht Tage.* Le jeudi gras; *der Donnerſtag vor Faſtnacht.* Jeudi ſaint *oder* jeudi abſolu; *der Donnerſtag in der Charwoche, der grüne Donnerſtag. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſprichwörtlich,* Cela ſe fera la ſemaine des trois jeudis, trois jours après jamais, *oder ſchlechthin* la ſemaine des trois jeudis; *das wird nun und nimmermehr, das wird auf Nimmermehrstag geſchehen.*

JEUN, (à) adv. *Nüchtern, ohne gegeſſen und getrunken zu haben.* Il eſt encore à jeun; *er iſt noch nüchtern.* Prendre un remède à jeun; *eine Arzenei nüchtern einnehmen.*

JEUNE, adj. de t. g. *Jung, was noch nicht alt iſt; deſſen Entſtehen erſt wenig Zeit verfloſſen iſt. In dieſem Verſtande wird* Jeune, *jung, ſowohl von Menſchen, als von Thieren und Pflanzen geſagt.* Un jeune garçon; *ein junger Knabe.* Une jeune fille; *ein junges Mädchen.* Une jeune femme; *eine junge Frau.* Un jeune chien; *ein junger Hund.* Un jeune chat; *eine junge Katze.* Un jeune chêne; *eine*

junge Eiche. Une jeune plante; *eine junge Pflanze.*

Dans mon jeune âge, dans mon jeune temps, *oder wie die Dichter ſagen*, dans ma jeune ſaiſon; *in meiner Jugend.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch von Erwachſenen, in Vergleichung mit andern, die jünger ſind, oder in Rückſicht eines gewiſſen erforderlichen Alters, oder auch wohl in Anſehung der Leibes- und Seelenkräfte in einem höhern Alter. Il fut Maréchal de France bien jeune; *er war noch ſehr jung, als er Marſchall von Frankreich wurde.* Il eſt bien jeune pour un ſi grand emploi; *für ein ſo wichtiges Amt iſt er noch ſehr jung.* Quoiqu'il ſoit déjà fort âgé, il ne vieillit point, il eſt toujours jeune; *ob er gleich ſchon ſehr bejahrt iſt, wird er doch nicht alt, er bleibt immer jung.* Il a le viſage auſſi jeune que s'il n'avoit que vingt ans; *er hat ein ſo junges Geſicht, als ob er erſt zwanzig Jahr alt wäre.* Il a toujours l'eſprit jeune, l'humeur jeune; *er hat noch immer einen jugendlichen Geiſt, ein munteres, aufgewektes Gemüth. Man ſagt von einem alten Manne, der noch gerne Theil an den Luſtbarkeiten der Jugend nimt.* Il a encore le goût jeune; *er hat noch einen jugendlichen Geſchmack.*

Une couleur jeune; *eine junge Farbe, eine Farbe, die ſich nur für junge Leute ſchikt.*

Fig. heißt Jeune, *jung, ſo viel als* étourdi, évaporé, qui n'a point encore l'eſprit mûr; *unbeſonnen, leichtſinnig, kindiſch, deſſen Verſtand noch nicht reif, der für ſein Alter noch nicht geſezt genug iſt.* Mon Dieu, qu'il eſt jeune! *mein Gott, wie iſt er ſo jung, ſo kindiſch, ſo unbeſonnen!* Je crois qu'il ſera toujours jeune; *ich glaube er wird immer jung bleiben, er wird nie ein geſezter Mann werden.*

Aus Verachtung pflegt man einen jungen unerfahrnen Menſchen, einen naſeweiſen Jüngling ohne Erfahrung, Jeune barbe, *Milchbart oder auch Gelbſchnabel zu nennen. Und wenn ein junger Menſch etwas unternehmen will, wozu ein reifes Alter und Erfahrung erfordert werden, ſagt man,* Il a encore la barbe trop jeune; *er iſt noch zu jung dazu.*

Le jeune, *heißt ſo viel als* le cadet; *der Jüngere, der jüngere Bruder.* La jeune (la cadette) *die Jüngere, die jüngere Schweſter.*

Sprichwörtlich ſagt man, Jeune chair, & vieux poiſſon; *junges Fleiſch und alte Fiſche, das Fleiſch von jungen Thieren und gröſſen Fiſchen iſt am ſchmakhafteſten.*

JEUNE, ſ. m. *Die Faſten, das Faſten, die Enthaltung aller oder doch gewiſſer Speiſen, und die Zeit, da ſolches geſchiehet, der Faſttag, die Faſtenzeit oder ſchlechthin die Faſten.* Un trop long jeûne ruine la ſanté; *zu langes Faſten richtet die Geſundheit zu Grunde.* Les jours de jeûne; *die Faſttage.* Il eſt jeûne aujourd'hui; *es iſt heute Faſttag. Von einem Menſchen, der lange faſten oder hungern muſte, weil er nichts zu eſſen hatte oder bekommen konte, ſagt man,* Il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement; *er hat manche Faſttage gehabt, die nicht vorgeſchrieben waren; er hat oft wider ſeinen Willen faſten müſſen.*

JEUNEMENT, adv. *Jüngſt, neulich, vor kurzem. Dieſes Wort kommt nur in der Jägerſprache in folgender Redens-Art vor.* Un cerf de dix cors jeunement; *ein Hirſch, der erſt vor kurzem ein Geweih oder Gehörn von zehn Enden bekommen hat.*

JEÛNER, v. n. *Faſten, ſich aller oder doch gewiſſer Speiſen enthalten.* Jeûner deux fois la ſemaine; *zweimal in der Woche faſten.* Jeûner au pain & à l'eau; *bei Brod und Waſſer faſten, nichts als Brod und Waſſer zu ſich nehmen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Jeûner à feu & à ſang; *ſehr ſtrenge faſten, die Faſten ſehr genau beobachten.*

Zuweilen heißt Jeûner, *faſten, auch nur ſo viel als, ſehr wenig eſſen, es ſey nun aus Enthaltſamkeit oder weil man nicht ſatt zu eſſen hat.* C'eſt un avare qui fait jeûner ſes domeſtiques; *er iſt ein Geizhalz, der ſein Geſinde hungern läßt, der ſeinen Leuten nicht ſatt zu eſſen gibt.*

JEUNESSE, ſ. f. *Die Jugend, die Lebenszeit von der Kindheit an, bis zum männlichen Alter, die Jugendzeit, die Jugendjahre.* Dès ſa plus tendre jeuneſſe; *von ſeiner zarteſten Jugend an.* La jeuneſſe paſſe bien vite; *die Jugend vergeht bald, die Jugendjahre gehen bald vorüber.* Il a paſſé ſa jeuneſſe dans les pays étrangers; *er hat ſeine Jugend, ſeine Jugendjahre in fremden Ländern zugebracht.* Traits de jeuneſſe; *Jugendſtükler, Jugendſtreiche.*

De jeuneſſe, (*anſtatt* Dès la jeuneſſe) *von Jugend an, oder von Jugend auf.* Il eſt accoûtumé à cela de jeuneſſe; *er iſt von Jugend auf daran gewöhnet.*

Fig. und ſprichw. ſagt man. Jeuneſſe eſt ſorte à paſſer; *Jugend hat keine Tugend, in der Jugend thut man nicht immer was recht iſt, in der Jugend iſt es ſchwer ſeine Leidenſchaften zu bändigen.* Il faut que jeuneſſe ſe paſſe; *die Jugend muß austoben, man muß die Jugendhitze verrauchen laſſen.* Si jeuneſſe ſavoit & vieilleſſe pouvoit; *wenn die Jugend wüßte, und das Alter könte; der Jugend fehlt es an Erfahrung, und dem Alter an Kräften.*

JEUNESSE, *die Jugend, die jungen Leute beiderlei Geſchlechtes.* Enſeigner la jeuneſſe; *die Jugend unterrichten.* Il ne faut pas donner tant de liberté à la jeuneſſe; *man muß der Jugend, den jungen Leuten nicht ſo viel Freiheit laſſen.*

Im

Im engern Verſtande verſteht man unter Jeuneſſe, *die Jugend, die jungen Leute von zwanzig bis dreiſſig Jahren, und wenn blos vom männlichen Geſchlechte die Rede iſt, die junge Mannſchaft.* Toute la jeuneſſe de la ville; *die ganze junge Mannſchaft der Stadt.* Avez-vous jamais vu plus de jeuneſſe enſemble, de plus belle jeuneſſe? *haben Sie jemals mehr Jugend, mehr junge Leute, eine ſchönere Jugend, ſchönere junge Leute beiſammen geſehen?*

Jeunesse, *heißt auch, ein Jugendfehler, ein Jugendſtreich, eine jugendliche Unbeſonnenheit.* C'eſt nne jeuneſſe qu'il lui faut pardonner; *es iſt ein Jugendfehler, den man ihm verzeihen muß.*

JEUNET, ETTE, adj. *Sehr jung, ganz jung. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Elle eſt bien jennette, elle eſt encore toute jeunette; *ſie iſt ſehr jung, ſie iſt noch ganz jung.*

JEÛNEUR, EUSE, ſ. *Dieſes Wort, welches eine Perſon bezeichnet, die viel faſtet, wird nicht anders als mit dem Beiworte* Grand *gebraucht.* Les Orientaux ſont de grands jeûneurs; *die Morgenländer faſten ſehr viel.* C'eſt nne grande jeûneuſe; *ſie hält viel vom Faſten; ſie faſtet ſehr oft.*

• JEUSE, ſ. f. *Die Stein-Eiche. Siehe* Yeuſe.

JOAILLERIE, ſ. f. *Die Juwelierkunſt;* it. *der Handel mit Juwelen, der Juwelenhandel.* (*Siehe* Joyau)

JOAILLIER, IERE, ſubſt. *Der Juwelier, einer der Juwelen und andere geſchliffene Edelſteine künſtlich faſſet und damit handelt. Letzteren pflegt man* Marchand-Joaillier *zu nennen.* Joaillière; *die Frau eines Juweliers, oder auch eine Frau die mit Juwelen handelt, die Juwelenhändlerinn.* (Marchande-Joaillière)

• JOBET, ſ. m. *So heißt in den franzöſiſchen Schriftgießereien ein kleiner Haken von Eiſendrath an dem Vordertheile der Form, welcher verhindert, daß die Matrize nicht aus ihrer Stelle weiche, wenn der Gießer die beiden Hälften der Form aus einander nimt.*

JOCRISSE, ſ. m. *Der Einfaltspinſel, der Tropf, ein einfältiger Menſch, oder auch ein Mann, der ſich zu ängſtlich um alle Kleinigkeiten in der Haushaltung bekümmert, ein Erbſenzähler. Man hört dieſes Wort nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

JOIE, ſ. f. *Die Freude, ein ſehr merklicher Grad der angenehmen Empfindung ſo aus dem Genuſſe eines gegenwärtigen oder als gegenwärtig gedachten Guten entſtehet.* Donner, cauſer de la joie à quelqu'un; *einem Freude machen.* Pleurer de joie; *vor Freude weinen.* Il ne ſe ſent pas de joie; *er kennet ſich nicht vor Freude.* Des cris de joie; *ein Freudengeſchrei.* Des larmes de joie; *Freudenthränen.* Feux de joie; *Freuden-Feuer.* (*Siehe* Feu) Une fille de joie; *ein Freudenmädchen. Im gem. Leb. ſagt man von jemand der recht von Herzen vergnügt iſt,* Il eſt à la joie, dans la joie de ſon cœur.

JOIGNANT, ANTE, adj. *Anſtoßend, ſo nahe an einer andern Sache ſtehend oder liegend, daß es an dieſelbe anſtößt oder dieſelbe berühret.* Une maiſon joignante à la mienne; *ein an das meinige anſtößendes Haus.* Un champ joignant la prairie; *ein Acker, der an die Wieſe ſtößt.* Les maiſons joignantes ont été brûlées; *die anſtoßenden Häuſer ſind abgebrant.*

JOIGNANT, *wird zuweilen als ein Vorwort gebraucht, und heißt alsdann neben, ganz nahe daran, dicht dabei.* La maiſon joignant la ſienne; *das Haus neben dem ſeinigen.* Il loge tout joignant la maiſon de ville; *er wohnet ganz nahe oder zunächſt am Rathhauſe.*

JOINDRE, v. a. *Dieſes Wort heißt im allgemeinen Verſtande, zwei Körper ſo nahe an einander, neben einander, auf einander bringen, daß ſie ſich berühren, oder auch zuſammen ein Ganzes ausmachen. Die verſchiedene Art, wie dieſe Verbindung geſchiehet, wird im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedrukt, z. B. zuſammen fügen, legen, ſtellen, ſtoßen, ſchrauben, klammern, leimen, nähen &c.;* it. *eine Sache zu der andern hinzu thun, hinzu ſetzen, legen, fügen, ſie mit derſelben vereinigen, vereinbaren, verbinden;* it. *beifügen, anfügen, anſchließen, beilegen, beiſetzen &c.* Joindre deux nis avec de la colle forte; *zwei Brèter mit ſtarkem Leim, mit Tiſchlerleim zuſammen fügen, oder ſchlechthin zwei Brèter zuſammen leimen.* Joindre un fond de tonneau; *einen Faßboden fügen, zuſammen ſetzen.* Joindre deux pièces d'étoffe; *zwei Stücke Zeug an einander ſetzen, zuſammen nähen.* Joignez cette maiſon à la vôtre; *vereinigen Sie dieſes Haus mit dem ihrigen.* Il a joint ces deux jardins; *er hat dieſe beiden Gärten mit einander vereiniget oder verbunden. Man ſagt auch* Joindre ſes prières à celles de quelqu'un; *ſeine Bitte mit der Bitte eines andern vereingen.* Joignez vos voeux avec les miens; *vereinigen Sie ihre Wünſche mit den meinigen.* Joindre nn incident à l'inſtance principale; *einen Incidentpunkt mit der Hauptklage vereinigen.* Ils ſont joints enſemble pour leur intérêt commun; *ſie ſtehen ihres gemeinſchaftlichen Vortheils wegen mit einander in Verbindung.* Ils ſont joints d'amitié; *ſie ſind durch Freundſchaft verbunden.*

Joindre quelqu'nn, *heißt auch ſo viel als* Atteindre, attraper quelqu'un. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Quoiqu'il fût parti denx jours avant moi, je le joignis peu de temps après; *ob er gleich zwei Tage vor mir abgereiſet war, holte ich ihn doch kurz dar-*

auf wieder ein, kam ich doch bald darauf wieder zu ihm. Il y a huit jours que je le cherche ſans avoir pu le joindre; *ſchon ſeit acht Tagen ſuche ich ihn auf, ohne daß ich ihn habe antreffen können.* Il m'évite, mais ſi une fois je le puis joindre, je lui parlerai comme il faut; *er weicht mir aus, kan ich ihn aber nur einmal erwiſchen, ſo will ich ihm die Meynung ſagen.* Ce Régiment doit joindre l'armée; *dieſes Regiment ſoll zu der Armee ſtoßen, ſoll ſich mit der Armee vereinigen.*

Joindre les mains, *die Hände falten oder zuſammen legen.* Joignez les mains pour prier Dieu; *faltet die Hände zum Gebet.*

JOINDRE, v. n. *Schließen, genau anliegen oder anſchließen, an einander ſchließen, zuſammen paſſen, an einander oder in einander paſſen.* Cette porte ne joint pas bien; *dieſe Thür ſchließt nicht gut, liegt nicht genau auf dem Thürfutter an.* Ces fenêtres ne joignent pas aſſez; *dieſe Fenſter ſchließen nicht recht.*

SE JOINDRE, v. recipr. *Sich vereinigen, verbinden, zuſammen fügen &c. faſt in allen Bedeutungen des Activi.* Ces deux Puiſſances ſe joignirent enſemble; *dieſe beiden Mächte vereinigten, verbanden ſich mit einander.* Ils ſe joignirent à l'opera; *ſie trafen einander in der Oper.* Il ſe joignit à moi en chemin; *unter Weges kam er zu mir, geſellete er ſich zu mir.* Il s'eſt joint au parti contraire; *er hat ſich zur Gegenpartei geſchlagen.* Ces appartemens ſe joignent par une galerie; *dieſe Zimmer ſind mittelſt eines Ganges mit einander verbunden.*

JOINT, OINTE, partic. & adj. *Gefügt, verbunden, vereinigt &c. Siehe* Joindre. A mains jointes; *mit gefaltenen Händen.*

JOINT, ſ. m. *Das Gelenk, der Ort am thieriſchen Körper, wo ſich zwei Knochen oder Gliedmaßen zuſammen fügen.* Il a le bras caſſé au-deſſus du joint; *er hat den Arm über dem Gelenke gebrochen.* Le joint de l'épaule; *das Achſelgelenk.* Vous n'entendez pas à couper un chapon, vous ne ſauriez trouver le joint; *Sie verſtehen ſich nicht darauf einen Kapaun zu erlegen, Sie können das Gelenk nicht treffen.*

JOINT, *heißt auch, die Fuge, derjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefüget ſind;* it. *der Raum zwiſchen zwei zuſammen geſetzten Steinen, auf einander befeſtigten Balken &c.* Ces ouvrages de menuiſerie ſont ſi bien travaillés, qu'on n'en voit point les joints; *dieſe Schreiner-Arbeit iſt ſo gut gemacht, daß man die Fugen daran nicht ſiehet.* Remplir les joints; *die Fugen (mit Kalk, Mörtel &c.) ausfüllen. Man nennet in der Baukunſt* Joints montans, *ſtehende Fugen, ſenkrecht laufende Fugen.* Joints de lit; *ruhende oder wagrecht laufende Fugen.* Joints gras; *ſtumpfwinkelige Fugen.* Joints maigres; *ſpitzwinkelige Fugen.* Joints perdus; *blinde oder verborgene Fugen, die man nicht ſehen kan.* Joindre à plat joint; *eine Leimfuge machen, zwei Bretter blos durch die Leimzwinge an einander fügen.*

JOINT QUE, *Eine Art von Bindewort deſſen man ſich ehedem bediente, und ſo viel heißt als* Ajoutez que, outre que. Il n'a pas fait votre affaire, parce qu'il étoit malade, joint qu'il n'avoit pas les papiers néceſſaires; *er hat ihre Sache nicht beſorgt, weil er krank war, wozu noch der Umſtand komt, daß ihm die nöthigen Papiere mangelten.*

JOINTÉ, ÉE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Un cheval court-jointé, *ein Pferd mit kurzen Feſſeln, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein kurz gefeſſeltes Pferd, deſſen Feſſel oder Raum von der Köthe an, bis zur Krone zu kurz iſt.* Un cheval long-jointé; *ein Pferd welches alzulange Feſſeln hat.*

JOINTÉE, ſ. f. *Eine doppelte hohle Handvoll, ſo viel als man in den beiden zuſammen gehaltenen hohlen Händen faſſen kan; an einigen Orten, die Güſpe.* Une jointée d'avoine; *eine Güſpe Hafer.*

JOINTIF, IVE, adj. *Was zuſammen gefügt, ſo nahe an einander gebracht iſt, daß es ſich berührt.* Les planches de cette cloiſon ſont jointives; *die Bretter an dieſem Verſchlage ſchließen oder paſſen dicht an einander.*

JOINTOYER, v. a. *Die Fugen zwiſchen den Steinen eines neuen Gebäudes verſtreichen, die Mauerſteine oder Werkſteine mittelſt des Kalkes oder Mörtels genau mit einander verbinden.*

JOINTOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* JOINTOYER.

JOINTURE, ſ. f. *Das Gelenk;* it. *die Fuge.* (*Siehe* Joint) Toutes les jointures du corps; *alle Gelenke des Körpers.*

Bei den Schuhmachern heißt Jointure, *das Gelenk, der biegſame Theil der Sohle an dem Abſatze;* it. *das Gelenkſtück, das Stück Leder, welches an dem Gelenke zwiſchen der Sohle und dem Abſatze geſtekt wird.*

Im Bergbaue nennet man Jointure, *das Gehänge, die Kunſtſtangen des Feldgeſtänges, wenn ſie an einem Gelenke hängen.*

JOLI, IE, adj. *Hübſch, artig, niedlich. Man braucht dieſes Wort nicht nur einen geringen Grad desjenigen zu bezeichnen, was man ſonſt ſchön zu nennen pflegt, ſondern man verknüpft auch damit denjenigen Begriff, da Kleinheit mit Zierlichkeit verbunden dem Auge vorzüglich angenehm iſt. Das deutſche Wort niedlich wird ſelten von Perſonen ſondern meiſtens nur von Sachen geſagt.* Un joli enfant; *ein hübſches Kind.* Elle n'eſt pas belle, mais elle eſt jolie; *ſie iſt nicht ſchön, aber ſie iſt artig.* Une jolie fille; *ein hübſches, ein artiges, ein nied-*

niedliches Mädchen. Dire de jolies choſes; artige Sachen ſagen. Man ſagt von einem jungen Menſchen, der ſich durch Fleiß und Übung viel Geſchicklichkeit erworben und artige Manieren angenommen hat, Il eſt joli garçon, il eſt devenu, il s'eſt fait, il s'eſt rendu joli garçon; er hat ſich recht gut gemacht.

Sprichwörtlich pflegt man auf eine ironiſche Art von einem Menſchen, der ſich betrunken hat, der Schläge bekommen, in den Koth gefallen iſt &c. zu ſagen, Vous voilà joli garçon, vous vous êtes fait joli garçon; ihr ſeyd ſchön zugerichtet, ihr habt euch ſchön zugerichtet. (Siehe übrigens das Wort Garçon.)

JOLI, wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht, und heißt dann, das Hübſche, das Artige, das Niedliche. On préfère quelquefois le joli au beau; man zieht zuweilen das Artige dem Schönen vor. Cela paſſe le joli; das iſt mehr als hübſch, das iſt ſchön.

JOLIET, ETTE, Ziemlich hübſch, ganz artig. Dieſes Wort komt nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vor: Elle eſt joliette; ſie iſt ziemlich hübſch, es iſt ein ganz artiges Mädchen oder Weibchen.

JOLIMENT, adv. Hübſch, artig, niedlich. Il écrit joliment; er ſchreibt hübſch. Il danſe joliment; er tanzt artig. Elle eſt joliment vêtue; ſie iſt artig, niedlich gekleidet.

JOLIVETÉ, f. f. Durch dieſes Wort, welches nur im Plural gebräuchlich iſt, bezeichnet man allerhand artige Kleinigkeiten, niedliche Sächelchen, die mehr zum Zierrath als zum nothwendigen Gebrauche dienen. Il a apporté mille petites jolivetés d'Italie; er hat tauſend artige Kleinigkeiten aus Italien mitgebracht. Ehedem brauchte man dieſes Wort auch in folgender Bedeutung anſtatt Gentilleſſes. C'eſt un joli enfant, il fait, il dit cent petites jolivetés; es iſt ein artiges Kind, es macht hunderterlei Späſſ, es ſagt hunderterlei artige Sachen.

* JOMBARBE, f. f. So heißt in der Sprache des gemeinen Mannes eine gröſſe Flöte aus einem Stücke und mit drei Löchern.

JONC, f. m. Die Binſe, eine an feuchten moraſtigen Gegenden wachſende Pflanze. Un panier de jonc; ein Binſenkorb, ein aus Binſen verfertigter Korb. Man nennet Jonc marin, Mérbinſen oder eigentlich Stechginſter, ein den Binſen ähnliches Gewächs, deſſen Blätter mit Stacheln verſehen ſind. Le jonc à tige articulée; das Binſengras, eine Art Binſen mit knotigen gegliederten Blättern und ſtumpfen Kronblättern. Le jonc fleuri; die Blumenbinſe oder die blühende Binſe, ſonſt auch die Waſſerviole genant. Le jonc odoriférant; die wohlriechende Binſe, ſonſt auch das Kamilhen genant, weil die Araber die Kamele damit füttern.

Man ſagt im gem. Leb. von einer Perſon, die ſehr gerade gewachſen iſt, Elle eſt droite comme un jonc; ſie iſt ſo gerade, ſo ſchlank wie eine Binſe.

Jonc, heißt auch, der Kugelring, ein Fingerring, der keinen Stelnkaſten hat, ſo wie die ſogenanten Trauringe. Un jonc tout entouré de rubis ou de diamans; ein rund umher mit Rubinen oder Diamanten beſezter Kugelring.

JONCAIRE, oder JUNCARIA, f. f. Die ſpaniſche Junkarie oder ſpaniſche Ortegie, eine Pflanze.

JONCHÉE, f. f. So nennet man collective allerlei Gräs, Blumen und Zweige, womit bei gewiſſen Feierlichkeiten die Sträſſen oder Kirchen beſtreuet und ausgeſchmükt werden. Jeter de la jonchée; allerlei Gräs und Blumen auf den Weg oder Boden ſtreuen. Une jonchée de roſes & d'œillets; auf den Weg geſtreute Roſen und Nelken, (Siehe Joncher)

Von den kleinen aus Binſen geflochtenen Körbchen, worin die Landleute ihre Käſe trocknen, pflegt man dergleichen kleine Käſe ſelbſt de la jonchée zu nennen. Une jonchée de crême; ein Rahmkäschen. Acheter de la jonchée; kleine Käſe oder wie man an einigen Orten ſagt, Handkäſe kaufen.

Bei den Fiſchern heißt Jonchée, allerlei Geſträuche und Laubwerk ſo man in das Waſſer lègt, damit ſich die Fiſche dabei aufhalten ſollen.

À JONCHÉES, eine veraltete adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als Abondamment, à pleines mains; reichlich, mit vollen Händen, zu ganzen Händen voll.

JONCHER, v. a. Heißt eigentlich ſo viel als Parſemer de jonc; mit Binſen beſtreuen, wird aber in erweitertem Sinne auch von andern Dingen, womit man den Boden, den Weg, die Sträſſen &c. beſtreuet, geſagt. Les habitans jonchérent les rues d'herbes odoriférantes; die Einwohner beſtreueten die Sträſſen mit wohlriechenden Kräutern. Toutes les Égliſes étoient jonchées de fleurs; alle Kirchen waren mit Blumen beſtreuet. Fig. ſagt man, La campagne étoit jonchée de morts; das Feld war mit Leichen bedekt.

JONCHÉ, ÉE, partic. & adj. Beſtreut &c. Siehe Joncher.

JONCHETS, f. m. pl. So heiſſen kleine ſehr dünne, den Binſen an Geſtalt ähnliche Stäbchen, womit ein gewiſſes Spiel geſpielt wird. Jouer aux jonchets; mit den Stäbchen ſpielen, oder auch, das Stäbchenſpiel ſpielen.

JONCTION, f. f. Die Vereinigung, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge mit einander. La jonction de deux mers, de deux rivières; die Vereinigung zweier Mère, zweier Flüſſe. Il étoit intéreſſant d'empêcher la jonction des deux armées; es war viel daran gelegen die Vereinigung (das Zuſammenſtoßen) der beiden Armeen zu hindern.

In der Rechtsgel. verſteht man unter Jonction d'une cauſe à une autre, d'un procès à un autre, d'une inſtance à une autre; *die Vereinigung, Vereinbarung zweier Rechtsſachen oder Prozeſſe, um ſolche zuſammen auf einmal abzuthun.* Il demande la jonction du Procureur du Roi; *er bittet um den Beitritt (um die Intervention) des königlichen Procurators oder Fiscals. (Dieſes geſchiehet in Fällen, wo man aus einer Civilklage einen Criminalhandel machen will, welches ohne den Beitritt des Fiscal-Amtes nicht geſchehen kan.)*

JONGLEUR, ſ. m. *Unter dieſem Namen war ehemals eine gewiſſe Gattung von Dichtern bekant, die an den Höfen der Fürſten und in den Häuſern der Gröſten ihre Gedichte oder Lieder abſangen. Heut zu Tage heiſt* Un jongleur, *ein Gaukler, Poſſenreiſſer, Marktſchreier, Taſchenſpieler &c. Auch die gaukelhaften Beſchwörer und Zauberer in der Fetiſchen Religion in America werden* Jongleurs *genant.*

JONQUE, ſ. f. *Die Jonke oder Junke, eine bei den Indianern gebräuchliche Art Schiffe.*

JONQUILLE, ſ. f. *Die Jonquille, eine Art Narziſſen, deren Blätter den Binſen ähnlich ſind.*

JON-TLASPI, ſ. m. *Der Rundſchild, eine Pflanzen-Art, welche in den ſüdlichen Ländern Europens angetroffen wird.*

JONTE, *oder* JUNTE, ſ. f. *Die Junta. So heiſt in Spanien und Portugal eine gewiſſe Verſamlung von Perſonen, welche der König erwählet, um ſie bei wichtigen Angelegenheiten zu Rath zu ziehen.*

JOUAILLER, v. n. *Ein Spielchen machen, ein kleines Spiel ſpielen, wobei nicht viel zu gewinnen noch zu verlieren iſt, und welches mehr zum Zeitvertreib gemacht wird. (gemein)*

JOUBARBE, *oder* JONBARDE, ſ. f. *Die Hauswurz, das Hauslaub oder Hauslauch, eine Pflanze, deren ſaftige Blätter wie Schuppen über einander liegen und welche auf den Dächern und alten Mauern wächſet. An einigen Orten heiſt dieſe Pflanze der Donnerbart oder auch der Mauerpfeffer.*

JOUE, ſ. f. *Der Backen, der erhabene fleiſchige Theil des Geſichtes unter den Augen, zu beiden Seiten der Naſe; in der edlern Schreib-Art, die Wange.* Avoir les joues enflées, les joues creuſes; *geſchwollene Backen, eingefallene Backen haben. Sonſt pflegt man auch von einem Menſchen, der ſehr magere eingefallene Backen hat, zu ſagen,* Il a les joues couſues. Les pleurs lui couloient le long des joues; *die Thränen floſſen ihr über die Wangen herab,* Donner ſur la joue, couvrir la joue; *auf den Backen ſchlagen, einen Backenſtreich oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Ohrfeige geben.* Tendre la joue; *den Backen hinhalten, um ſich entweder küſſen zu laſſen oder eine Ohrfeige zu empfangen. Man ſagt auch,* Ce cheval a trop de joue; *dieſes Pferd hat zu dicke Backen.*

Coucher en joue, *ſiehe* Coucher. Pag. 662.

JOUÉE, ſ. f. *Die Dicke der Mauer eines Gebäudes an den Fenſtern und Thüren, derjenige Raum, in welchem die Thüren und Fenſterflügel wenn ſie auf und zu gemacht werden, ſich frei bewegen; der Anſchlag, zuweilen auch der Spielraum, die Flucht.* Jouées d'abajour; *die ſchräg ablaufenden Seiten eines Kellerfenſters mit einem von oben einfallenden Lichte.* Jouées de ſoupirail; *die ſchräg laufenden Mauerſeiten in einem Kellerloche.* Jouées de lucarne; *die Seitenwände eines Dachfenſters.*

JOUER, v. n. *Spielen, eine Bewegung, eine Beſchäftigung zum Zeitvertreib oder zur Ergetzung vornehmen. In dieſer Bedeutung wird* Jouer *auch häufig mit dem perſönlichen Fürworte gebraucht.* Ces enfans jouent enſemble; *dieſe Kinder ſpielen mit einander.* Cet enfant ſe joue avec tout ce qu'on lui donne; *dieſes Kind ſpielt mit allem was man ihm gibt.* Elle s'amuſe à jouer avec ſon chat; *zum Zeitvertreibe ſpielt ſie mit ihrer Katze.* Le petit chat ſe joue avec une balle; *die junge Katze ſpielt mit einem Balle.*

Se jouer de quelque choſe, *oder* faire quelque choſe en ſe jouant; *etwas ſpielend (ohne Mühe, ohne Anſtrengung der Kräfte) thun oder verrichten.* Ce travail auroit paru difficile à tout autre, il l'a fait en ſe jouant; *dieſe Arbeit würde jedem andern ſchwer vorgekommen ſeyn, er hat ſie ſpielend verrichtet.* Cela ne lui donne aucune peine, il s'en joue; *das macht ihm gar keine Mühe, er thut es ſpielend, es iſt ihm nur ein Spiel.*

Fig. ſagt man, Se jouer de quelque choſe; *mit einer Sache ſpielen, ſein Spiel, d. i. ſeinen Scherz damit treiben.* Il ne faut pas ſe jouer ainſi des loix; *ſo muß man mit den Geſetzen nicht ſpielen.* Il ſe joue de la Religion; *er ſpielt mit der Religion, er treibt mit der Religion ſeinen Scherz.* Se jouer de quelqu'un; *ſein Spiel mit jemanden haben, ſeinen Scherz, ſein Geſpötte mit jemanden treiben, ihn aufziehen, zum Beſten haben.* Ne voyez-vous pas qu'on ſe joue de vous? *ſehen Sie nicht, daß man Sie zum Beſten hat?*

Se jouer de quelqu'un; *mit jemanden ſpielen heißt auch ſo viel als, nach Willkühr mit jemanden verfahren, mit ihm machen, was man will.* Ce Général ſe jouoit de ſes troupes; *dieſer General ſpielte nur mit ſeinen Truppen, machte mit ſeinen Truppen was er wollte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Le chat ſe joue de la ſouris; *die Katze ſpielet mit der Maus.* La fortune ſe joue des hommes; *das Glück ſpielet mit den Menſchen, führt ſie durch mannigfaltige Veränderungen.*

Se

Se joüer ſur quelque choſe, *heiſſt auch, ſeinen Witz, ſeinen Verſtand an etwas üben.* Ce fut un ſujet ſur lequel tous les beaux eſprits ſe joüèrent; *dieſes war ein Gègenſtand, woran alle ſchöne Geiſter ihren Witz übten.*

In der Rechtsgel. ſagt man, Un Seigneur peut ſe joüer de ſon fief; *einem Gutsherren iſt es erlaubt, einen Theil ſeines Lehens (unter gewiſſen Bedingungen) zu veräuſſern.* Se joüer de ſes qualités; *den Umſtänden nach eine andere Qualität oder Eigenſchaft annèhmen.* Un mineur peut ſe joüer de ſes qualités, *heiſſt, ein Unmündiger, der ſich anfangs als Erbe angegèben hat, kan hernàch doch noch dem vàterlichen Erbe entſagen, und ſich an den mütterlichen Theil halten &c.*

Se joüer à quelqu'un, *ſich unvòrſichtiger Weiſe an einen Stärkern machen oder wagen.* Ne vous joüez pas à lui, il n'entend pas raillerie; *machen Sie ſich nicht an ihn, er verſteht keinen Spaß.* Il s'eſt joüé à ſon maître; *er hat ſich an ſeinen Herrn gewagt, er hat es mit ſeinem Herrn aufnèhmen wollen. Man ſagt auch*, Ne vous joüez pas à cela, ne vous y joüez pas; *thun Sie das ja nicht, bleiben Sie weg davon, gèben Sie ſich nicht damit ab, es möchte Sie gereuen.*

Joüer à ... *heiſſt auch ſo viel als*, Se mettre en danger ..., *ſich in Gefahr begèben.* Il joüe à ſe faire pendre; *er wird ſich noch an den Galgen bringen.* Vous joüez à vous caſſer le cou, à vous noyer; *ihr werdet den Hals brechen, ihr werdet erſaufen.* Vous joüez à vous perdre; *ihr werdet euch unglücklich machen, ihr ringt nàch eurem Unglücke.*

Joüer ſur le mot, *mit den Worten ſpielen, Wortſpiele, zweideutige Anſpielungen machen.* Elle aime à joüer ſur le mot; *ſie macht gerne Anſpielungen.*

Joüer des mains, *mit den Händen ſpielen, einander mit den Händen necken, ſtòſſen, ſchlagen &c.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Joüer de la prunelle; *liebäugeln, und in der Sprache des Pöbels heiſſt* Joüer des couteaux, *ſich mit Meſſern oder auch mit Dègen herumfuchteln.*

JOUER, v. n. *Spielen, heiſſt auch, Spiele, die ihre gewiſſe Regeln haben, ſpielen, die darauf abzielen, einen Vòrzug oder geſezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Joüer aux échecs, aux cartes, aux dés, à la paume; *Schach ſpielen, in der Karte ſpielen, mit Würfeln ſpielen, würfeln, Ball ſpielen.* Joüer aux quilles; *Kègel ſpielen oder ſchieben.* Il joüe bien, mais il joüe de malheur; *er ſpielt gût, aber er ſpielt unglücklich.* On ne donne plus à joüer dans cette maiſon-là; *in dieſem Hauſe wird nicht mehr geſpielt.*

Man ſagt Joüer du battoir, *mit dem Schlägholze oder mit der Schlägrackete ſpielen.* Joüer de la maſſe; *mit der Maſſe ſpielen. (Siehe auch* Dépoüillé, Double, Gobelet.) Joüer en cœur, en carreau &c.; *in Herzen, in Rauten &c. ſpielen.* Joüer aux écus, aux liards, aux épingles; *um Thaler, um Liards, um Steknadeln ſpielen.* Joüons l'écot; *laſſt uns um die Zeche ſpielen.*

Joüer le jeu, *heiſſt, regelmäſſig, nach den Regeln des Spieles ſpielen. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Joüer ſon jeu; *ſein Spiel ſpielen, ſeinem Vortheile gemäſs handeln.*

Joüer bien les cartes, *die Karten gût ſpielen, ſo ſpielen, daſs man mit ſeinen Karten gewinnet, was ſich nur immer damit gewinnen läſst; ſeine Karten gût benutzen.*

Joüer a jeu ſûr, *ein ſicheres Spiel in Händen haben;* it. *fig. ſeiner Sache gewiſs ſeyn, zum vòraus verſichert ſeyn, daſs eine Unternèhmung, ein Vorhaben gelingen werde.*

Figürl. ſagt man, Joüer au plus ſûr, *das Sicherſte, das Gewiſſeſte erwählen, den ſicherſten Wèg nèhmen.* Joüer au fin, au plus fin; *ſeine Sache fein angreifen, alle Liſt und Kunſtgriffe anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen.* Cet homme joüe de malheur; *dieſem Manne ſchlägt alles fèhl, mislingt alles, will nichts glücken, er iſt in allen ſeinen Unternèhmungen unglücklich. Sprichwörtlich ſagt man von einem fälſchen Spieler*, Il ſait joüer les autres de malheur; *er betriegt im Spiele, ſo daſs die andern nicht gewinnen können.* Joüer de ſon reſte; *um ſeinen Reſt ſpielen, alles was man noch hat, auf das Spiel ſetzen;* it. *fig. das, was man noch übrig hat, vollends durchbringen.* Il a joüé de ſon reſte avant que de retourner dans ſa Province; *ehe er in die Provinz zurück gekehrt iſt, hat er das Seinige noch erſt vollends durchgebracht. In ähnlicher Bedeutung ſagt man in mancherlei Fällen von einem Menſchen, deſſen Gewalt, Anſehen, perſönliche Vorzüge &c. faſt ganz in Verfall gerathen ſind, und der nun noch von dem Wenigen, ſo ihm davon übrig geblieben, zu ſeinem Vortheile Gebrauch zu machen ſucht,* Il joüe de ſon reſte; *er thut noch ſein Æuſſerſtes, er ſucht ſich noch zu helfen, wie er kan.* Ce Miniſtre joüe de ſon reſte; *dieſer Miniſter thut noch was er kan, was noch in ſeinen Kräften ſteht.* Cette femme joüe de ſon reſte; *dieſe Frau ſucht noch die Reſte ihrer Schönheit geltend zu machen.*

In einigen Kartenſpielen, beſonders im Hombre-Spiel und Quadrille heiſſt Joüer *oder* Faire joüer, *ſo viel als* Joüer ſans prendre; *das Spiel aus der Hand ſpielen, ohne Karten wegzuwerfen und andere dafür zu nèhmen oder ohne jemand von den übrigen Spielern zu Hülfe zu nèhmen, ohne ſich einen König gèben zu laſſen*

ſen &c. In dieſer Bedeutung ſagt man, Jouez-vous? Faitez-vous jouer? *ſpielen Sie? ſind Sie Spieler?* En quelle couleur faites-vous jouer? *in welcher Farbe ſpielen Sie?*

Jouer, v. n. *Spielen, harmoniſche Laute auf einem muſikaliſchen Inſtrumente hervor bringen.* Jouer du luth, de la viole, de l'orgue, du clavecin &c.; *auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel, auf dem Klaviere &c. ſpielen,* Il joue de toutes ſortes d'inſtrumens; *er ſpielt alle Arten von Inſtrumenten.* Il joue bien du luth; *er ſpielt die Laute ſehr gut. Wenn man im Deutſchen ſagt auf einem Inſtrumente, auf der Flöte, auf der Harfe ſpielen, ſo zeigt man dadurch an, daß dieſe Inſtrumente gegenwärtig wirklich geſpielet werden. Sagt man aber, die Harfe, die Flöte ſpielen, ſo heißt dieſes überhaupt, Fertigkeit beſitzen auf dieſen Inſtrumenten harmoniſche Töne hervor zu bringen. Das Wort* Jouer, *ſpielen, wird übrigens in beiden Sprächen nur von gewiſſen ſanftklingenden Inſtrumenten gebraucht. Von Trompeten, Hörnern und dergleichen blaſenden Inſtrumenten ſagt man aktive* Sonner, *blaſen. Von Trommeln, Pauken &c., ſagt man* Battre, Toucher, *ſchlagen, rühren &c.*

Jouer, v. n. *Spielen, wird in der Mechanik häufig von der freien ungehinderten Bewegung eines Körpers in einem beſtimten Raume gebraucht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Ce reſſort joue bien, ne joue point; *dieſe Feder ſpielt gut, hat kein Spiel.* Faire jouer un reſſort; *eine Feder losdrücken, ſo daß ſie ihre Schnellkraft äuſſern kan.* Cette ſerrure ne joue pas bien; *dieſes Schloß hat kein Spiel, geht ſchwer auf und zu.* Faites que la clef joue mieux dans cette ſerrure; *macht, daß der Schlüſſel leicht oder williger in dem Schloſſe herumgehe.* Cet os ne joue pas comme il faut dans l'emboîture; *dieſer Knochen bewegt ſich nicht gehörig in der Pfanne.* Un vaiſſeau qui joue ſur ſon ancre; *ein Schiff, das auf ſeinem Anker ſpielt; ein vor Anker liegendes Schiff, das vom Winde und von der Fluth hin und her getrieben wird.*

In den Bergwerken und Schmelzhütten ſagt man, Les ſoufflets jouent; *die Bälge ſpielen, das Gebläſe ſpielt.* Faire jouer les ſoufflets; *das Gebläſe oder die Bälge anlaſſen.* Il a fait jouer toutes ſortes de reſſorts; *er hat alle Triebfedern in Bewegung geſezt, er hat alle mögliche Mittel angewendet, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Man ſagt, Faire jouer une mine; *eine Mine ſpielen oder ſpringen laſſen.* Faire jouer le canon; *das Geſchütz ſpielen laſſen oder losbrennen, abfeuern.* Les beliers jouoient contre le mur; *die Sturmböcke ſpielten gegen die Mauer.*

Faire jouer les eaux, les jets d'eau; *die Waſſerkünſte, Springwaſſer ſpielen laſſen.* Les caſcades jouent; *die Waſſerfälle ſpielen.* Les eaux jouèrent tout le jour; *die Waſſerkünſte ſpielten oder ſprangen den ganzen Tag.*

Jouer, v. a. *Spielen, in der Karte, im Brete, Ball, Schach oder ſonſt ein Spiel ſpielen.* Jouer une partie d'hombre; *eine Partie Lomber ſpielen. Man ſagt* Jouer une carte; *eine Karte ſpielen oder ausſpielen.* Jouer cœur, jouer carreau; *Herz, Kauten ſpielen.* Jouer gros jeu; *hoch ſpielen, viel Geld auf einmal in das Spiel ſetzen, um gröſſe Summen ſpielen;* it. *fig. viel auf das Spiel ſetzen, bei einer Unternehmung viel wagen, ſich gröſſer Gefahr ausſetzen.* Jouer petit jeu; *niedrig ſpielen, um wenig Geld ſpielen.* Il joua quatre écus ſur une carte; *er ſezte vier Thaler auf eine Karte. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Jouer de la poche; *aus der Taſche, aus dem Sacke ſpielen, in den Sack ſteigen, das Geld zu Bezahlung des verlornen Spieles aus der Taſche holen, weil man nichts mehr vor ſich liegen hat. Sprichw.* Il joueroit juſqu'à ſa chemiſe; *er würde das Hemd vom Leibe verſpielen, er würde ſein ganzes Vermögen verſpielen.*

Jouer un jeu, *ein Spiel ſpielen, heißt auſſer der Handlung des Spielens, da man wirklich ſpielet, ein Spiel nach den Regeln zu ſpielen wiſſen, oder auch ein Spiel gewöhnlich und am liebſten ſpielen.* Quel jeu jouez-vous? Eſt-ce l'hombre? Eſt-ce le piquet? *was ſpielen Sie? ſpielen Sie Lomber? ſpielen Sie Picket?*

Im Ballſpiele heißt Jouer quelqu'un *ſo viel als* Jouer avec quelqu'un; *mit jemanden ſpielen.* Je l'ai joué du battoir; *ich habe mit der Schlägrackete mit ihm geſpielt, ich habe mich, als er mit mir Ball ſpielte der Schlägrackete bedienet.*

Jouer quelqu'un par-deſſous jambe, *oder* par-deſſous la jambe; *ſo mit einem ſpielen, daß man den Federball zwiſchen den Beinen durch ſchlägt. Im gem. Leb. bedienet man ſich dieſer Redens-Art in folgender figürlichen Bedeutung: einen über das Bein werfen, überliſten.* N'ayez rien à deméler avec lui, il vous joueroit par-deſſous la jambe; *haben Sie nichts mit ihm zu ſchaffen, er würde Sie über das Bein werfen, er würde Sie hintergehen oder anführen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Jouer quelqu'un; *einen anführen, hintergehen, betriegen, zum Beſten haben, mit leren Hofnungen und Verſprechungen unterhalten.* Il lui fait eſpérer cet emploi, mais il le joue depuis trois ans; *er macht ihm Hofnung zu dieſer Bedienung, aber er führt ihn ſchon ſeit drei Jahren bei der Naſe herum.* Jouer une pièce à quelqu'un, jouer un tour à quelqu'un; *jemanden einen Streich ſpielen, ihn durch eine Liſt hintergehen, durch eine böshafte oder muthwillige Handlung beleidigen.* Il m'a voulu jouer

une

une pièce anprès de mon père; *er hat mir bei meinem Vater Händel machen wollen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung im Franzöſiſchen:* Jouer d'un tour à quelqu'un, lui en jouer d'une, lui en joner d'une bonne; *in welchen Redens-Arten* Jouer *aber als ein Neutrum gebraucht wird.*

JOUER, v. a. *Spielen, menſchliche Handlungen nach gewiſſen Regeln zur Beluſtigung anderer nachahmen.* Jouer une comédie, une tragédie, une farce; *ein Luſtſpiel, ein Trauerſpiel, ein Poſſenſpiel ſpielen oder aufführen.* Ce comédien joue fort bien; *dieſer Schauſpieler ſpielt ſehr gut.* La nouvelle Actrice jouera le rôle de Phèdre; *die neue Schauſpielerinn wird die Rolle der Phädra ſpielen. Man ſagt,* Jouer quelqu'un; *jemandes Perſon und Handlungen auf der Bühne vorſtellen und lächerlich machen.* Molière a joué les faux dévots; *Molière hat die Scheinheiligen (auf dem Theater, in ſeinen Luſtſpielen) lächerlich gemacht.*

Fig. ſagt man, Jouer la Comédie; *Komödie ſpielen, ſich verſtellen.* Vous le croyez affligé, il joue la Comédie; *Sie glauben er ſey betrübt; er ſpielt Komödie, es iſt lauter Verſtellung.* Jouer l'affligé; *den Traurigen ſpielen, ſich anſtellen als ob man betrübt wäre.* Jouer l'homme d'importance; *den wichtigen Mann ſpielen, ſich ein wichtiges Anſehen geben. Von einem Manne, der wirklich in größem Anſehen ſteht, der eine hohe Ehrenſtelle bekleidet &c, ſagt man,* Il joue un grand rôle; *er ſpielt eine große Rolle, ſo wie man im Gegentheil von einem Manne, der in wenig oder gar keinem Anſehen ſteht zu ſagen pflegt,* Il joue un petit personnage; *er ſtellet nicht viel vor; er iſt nur ein kleines Licht.*

Jouer un air, jouer un menuet, *eine Arie, einen Menuet ſpielen.* Jouez cet air ſur le luth; *ſpielen Sie dieſe Arie auf der Laute.*

Jouer du drapeau, *heißt ſoviel als* Faire voltiger un drapeau avec adreſſe; *die Fahne geſchikt ſchwenken. In ähnlicher Bedeutung braucht man das Wort* Jouer *auch von andern Dingen, die man leicht und geſchikt in der Hand zu bewegen weiß.*

JOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſpielt. Siehe* Jouer. *Man ſagt im Brètſpiele,* Dame touchée, Dame jouée; *ein angerührter Stein, ein gezogener Stein; wenn man einen Stein angerührt hat, ſo muß man ihn auch ziehen.*

JOUEREAU, ſ. m. *(man ſpricht* Joûreau*) Ein ſchlechter Spieler, der entweder das Spiel nicht verſteht oder gar niedrig ſpielt. (gemein)*

JOUET, ſ. m. *Das Spielzeug, Spielwerk, die Spielſache.* Le hochet eſt le jouet ordinaire des enfans; *die Klapper iſt das gewöhnliche Spielzeug der Kinder.* Acheter des jouets; *Spielſachen kaufen. Man pflegt im erweiterten Sinne auch diejenigen Sachen, womit junge Thiere ſpielen,* Jouets, *Spielwerke zu nennen.* Le jouet d'un chat, d'un jeune chien; *das Spielwerk einer Katze, eines jungen Hundes.*

Fig. ſagt man, Ce vaiſſeau eſt le jouet des vents, des flots, des tempêtes; *dieſes Schiff iſt ein Spiel der Winde, der Wellen, der Stürme.* Cet homme eſt le jouet de la fortune; *dieſer Menſch iſt ein Spiel, ein Ball des Glückes.* Il eſt le jouet de ſes paſſions; *er iſt das Spiel ſeiner Leidenſchaften. er läßt ſich von ſeinen Leidenſchaften beherſchen.* Être le jouet de quelqu'un; *jemandes Narr ſeyn, jemanden zum Gespötte dienen, von jemanden zum Beſten gehalten werden.* Penſez-vous qu'il veuille être votre jouet, vous ſervir de jouet? *glauben Sie, daß er Ihr Narr ſeyn wolle, daß er ſich von Ihnen wolle zum Narren brauchen laſſen?*

Jouet, *heißt auch die kleine an dem hohlen und runden Mundſtücke eines Pferdegebiſſes hängende Kette; it. ein Eiſenblech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen, oder worin eine eiſerne Stange auf und niedergehen ſoll, ausgefüttert wird.*

JOUEUR, EUSE, ſ. *Der Spieler, die Spielerinn, eine ſpielende Perſon, in den meiſten Bedeutungen des Zeitwortes* Jouer, *ſpielen: Und im üblen Verſtande, eine Perſon, welche aus dem Spielen um Geld ihr vornehmſtes Geſchäft macht, bei welcher das Spiel zur Leidenſchaft geworden iſt.* Un habile joueur de paume; *ein geſchikter Ballſpieler.* Un joueur de gobelets; *ein Taſchenſpieler.* Un joueur de marionettes; *ein Puppenſpieler.* Un joueur de harpe; *ein Harfenſpieler.* Une joueuſe de luth; *eine Lautenſpielerinn.* Un joueur de clavecin; *ein Klavierſpieler.* Un bon joueur; *ein guter Spieler, der das Spiel wohl verſteht und es regelmäßig ſpielt.* Un mauvais joueur; *ein ſchlechter Spieler.* Un beau joueur. *Siehe* Beau p. 216. Ne donnez point votre fille à ce jeune homme, c'eſt un joueur; *geben Sie Ihre Tochter dieſem jungen Menſchen nicht, er iſt ein Spieler.*

La balle va au joueur &c. *Siehe* Balle.

JOUFFLU, UE, adj. *Bausbäckig, aufgeblaſene Backen habend. Man ſagt auch ſubſtantive* Un joufflu; *ein Bausback. (gemein)*

JOUG, ſ. m. *(man läßt in der Ausſprache das G ein wenig hören, auch wenn ein Mitlaut darauf folget) Das Joch, ein Stück Holz, welches den Ochſen entweder vor dem Kopfe befeſtiget oder von denſelben am Halſe getragen wird. Erſteres heißt das Kopfjoch und lezteres das Halsjoch.* Mettre les bœufs au joug; *die Ochſen in das Joch ſpannen.* Leur ôter le joug; *ihnen das Joch abnehmen.*

Fig. heißt Joug, *das Joch, der Stand der Bedrückung, beſonders der Dienſtbarkeit.* Mettre un peuple ſous le joug; *ein Volk unter das Joch bringen, es unterjochen, ſich unterwürfig, dienſt-*

dienſtbar machen. Secouer le joug; *das Joch abſchütteln, abwerfen.* Il eſt marié, le voilà ſous le joug; *er iſt verheirathet, nun iſt er unter dem Joche.*

Die Römer pflegten ihre im Kriege gefangenen Feinde zum Zeichen der Unterwürfigkeit zwiſchen zwei in die Erde geſtekte Stangen, Piken oder Lanzen, über welche eine Dritte gelegt wurde, Mann für Mann gebückt durchgehen laſſen, und dieſes hieß Faire paſſer les vaincus ſous le joug.

Man pflegt auch wohl einen horizontalen zum Tragen beſtimten Balken, beſonders wenn er auf Pfählen ruhet, im gem. Leb. Un joug, *ein Joch, zu nennen. (Siehe* Palce)

An den Galéren wird die vorderſte Spitze le joug de proue, *die hinterſte aber* le joug de pouppe *genant.*

✝ JOUI, ſ. m. *So heißt in den Reiſebeſchreibungen ein gewiſſes wahrhaftes und ſtärkendes Getränke der Japaner.*

JOVIAL, ALE, adj. *Luſtig, munter, aufgeräumt, heitern und fröhlichen Gemüthes. Man pflegt auch wohl im Deutſchen jovialiſch zu ſagen.*

* JOUIERES *oder* JOUILLIERES, ſ. f. pl. *Die Seitenmauer einer Schleuſe.*

JOUJOU, ſ. m. *heißt eben ſo viel als* Jouet d'enfant; *Spielzeug für Kinder.* Beaux joujoux; *ſchöne Spielſachen. (gemein)*

JOUIR, v. n. *Genießen, den Genuß, den freien Gebrauch und allen Nutzen von einer Sache haben.* Il jouit de ſon bien; *er genießet ſein Vermögen oder auch ſeines Vermögens er hat den wirklichen Genuß von ſeinem Vermögen.* Il a joui de ce benéfice pendant dix ans; *er hat dieſe Pfründe zehn Jahre genoſſen oder beſeſſen. In dieſer Bedeutung, da* Jouir *den wirklichen Beſitz und Genuß einer Sache andeutet, pflegt man im Deutſchen häufig das Wort Haben zu gebrauchen.* Il jouit d'une penſion; *er hat einen Jahrgehalt, ein Jahrgeld.* Il jouit de cent mille écus de rente; *er hat hundert tauſend Thaler Renten.*

JOUIR, *genießen, heißt auch, eine Sache die man ſelbſt hat oder beſitzet, mit Anmuth empfinden.* Jouir d'une parfaite ſanté; *einer vollkommenen Geſundheit genießen.* Jouir du repos; *die Ruhe genießen.* Il ſait jouir de la vie; *er weiß das Leben zu genießen, zu gebrauchen. Man ſagt,* Jouir d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.* Jouir de quelqu'un; *jemand genießen, ſeines Umganges genießen, Vergnügen und Nutzen von ſeiner Gegenwart haben.* Nous jouirons de lui pendant le ſéjour qu'il fera ici; *wir wollen ihn während ſeinem Aufenthalte hieſelbſt genießen.* Il eſt ſi occupé, que l'on n'en ſauroit jouir; *er iſt ſo beſchäftiget, daß man ihn nicht genießen kan. Man ſagt auch abſolute,* Il eſt riche, mais il ne ſait pas jouir; *er iſt reich, aber er weiß nicht zu genießen, er wird deſſen nicht froh.*

JOUISSANCE, ſ. f. *Der Genuß, der Zuſtand, da man eine Sache genießet, den Beſitz und freien Gebrauch derſelben hat. (Siehe* Jouir) Il n'a point la propriété de cette terre, il n'en a que la jouiſſance, que l'uſufruit, ſa vie durant; *er iſt nicht Eigenthümer von dieſem Gute, er hat nur ſo lange er lebt den Genuß, die Nutznießung oder den Nießbrauch davon. In gleicher Bedeutung kan* Jouiſſance *auch durch Beſitz überſezt werden.* Mettre quelqu'un en jouiſſance d'une terre; *jemanden in den Beſitz eines Gutes ſetzen, ihm den Genuß und freien Gebrauch eines Gutes überlaſſen.*

In der Rechtsgel. verſteht man unter Jouiſſance *auch, die genoſſene oder gehobene Früchte,* (uſus perceptos).

Man ſagt im gem. Leb. Avoir la jouiſſance d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.*

JOUISSANT, ANTE, adj. *Genießend. Als Beiwort komt* Jouiſſant *nur in folgenden Redens-Arten vor:* Une fille uſante & jouiſſante de ſes droits; *eine Tochter oder überhaupt ein lediges Frauenzimmer, die im Beſitze und Genuſſe aller ihr zuſtehenden Rechte iſt, die ſelbſt Herr über ihre Perſon und über ihr Vermögen iſt.* Ils ſont uſans & jouiſſans de leurs droits; *ſie ſtehen in dem völligen Genuſſe ihrer Rechte.*

JOUR, ſ. m. *Der Tag, die Anweſenheit des Sonnenlichtes über der Oberfläche der Erdkugel, und zuweilen auch dieſes Licht ſelbſt, das Tageslicht.* À l'aube du jour; *bei dem Anbruche des Tages.* Un jour ſombre; *ein dunkler Tag.* Un jour clair & ſereiu; *ein heiterer Tag.* Il eſt jour; *es iſt Tag.* Il fait grand jour; *es iſt hoch am Tage, es iſt heller lichter Tag.* Sur le haut du jour; *um Mittagszeit, gegen Mittag, um die Zeit, da die Sonne am höchſten ſteht.* En plein jour; *bei hellem Tage, am hellen Tage.* Voir le jour au travers d'une fente; *den Tag, das Tageslicht durch einen Riß, durch eine Spalte ſehen.* Le jour vient de ce côté-là; *das Licht komt von dieſer Seite.* Il ne peut ſouffrir le jour; *er kan das Tageslicht, das Licht oder wie man an einigen Orten ſagt, die Heilung nicht vertragen.* Un faux jour; *ein falſches Licht. (Siehe* Faux) Mettre une choſe dans ſon jour; *einer Sache das gehörige Licht geben, ſie in das rechte Licht ſetzen oder ſtellen.* Il faut mettre ce tableau dans ſon jour, dans un autre jour pour le bien voir; *um dieſes Gemälde gut zu ſehen, muß man es in ſein rechtes Licht, in ein anderes Licht ſtellen oder hängen.* Être devant le jour de quelqu'un; *einem vor dem Lichte ſtehen, einem den Tag oder das Licht benehmen.* S'ôter de devant le jour

jour de quelqu'un; *einem aus dem Lichte gehen.* Il ne faut pas voir cette etoffe dans la boutique, il la faut voir au jour, portez la au jour; *man muß dieſen Zeug nicht im Laden ſehen, man muß ihn am Tage, am Tageslichte beſehen, tragt ihn an das Tageslicht.*

Fig. ſagt man, Mettre une penſée dans ſon jour; *einen Gedanken in ſein Licht ſetzen, ihn klär, deutlich und begreiflich machen.* Mettre une penſée dans ſon beau jour; *die ganze Schönheit eines Gedankens zeigen und aus einander ſetzen.* Il a mis cette affaire dans un faux jour; *er hat dieſe Sache in ein falſches Licht geſetzt, von einer falſchen Seite, anders als ſie wirklich iſt, vorgeſtellet.* Donner un mauvais jour à une action; *eine Handlung auf eine nachtheilige Art vorſtellen.*

Mettre un livre, un ouvrage au jour; *ein Buch, ein Werk an das Licht ſtellen, durch den Druck öffentlich bekant werden laſſen; ein Werk heraus geben.* Quand mettrez vous vos poëſies au jour? *wann werden Sie Ihre Gedichte heraus geben oder drucken laſſen?* Mettre au jour, *an den Tag bringen, heißt im figürlichen Verſtande ſo viel als* Divulguer, *öffentlich bekant machen, überall ausbreiten.* Mettre au jour les fourberies de quelqu'un; *jemandes Spitzbübereien an den Tag bringen, öffentlich bekant machen. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich ſcheuet öffentlich zu erſcheinen, ſich öffentlich ſehen zu laſſen,* Il craint le grand jour; *er will nicht geſehen, nicht erkant ſeyn; und im üblen Verſtande, er ſcheuet das Licht.*

Voir jour à une affaire; *in einer Sache Licht ſehen, Mittel und Wege ſehen, in einer Sache zu ſeinem Zweck zu gelangen, oder aus einer Sache zu kommen.* Si je vois jour à le ſervir; *wenn ich eine Gelegenheit finde, wenn ich eine Möglichkeit ſehe, ihm zu dienen.* Je ne vois point de jour à cette affaire; *ich ſehe gar kein Licht in dieſer Sache, ich ſehe gar nicht was bei dieſer Sache zu thun iſt. Sprichw. ſagt man von einem ſehr verwickelten Handel,* On n'y voit point de jour; *man ſieht kein Licht darin, man kan nicht klug daraus werden.*

Se faire jour, *heißt ſo viel als* Se faire paſſage & ouverture; *ſich Platz oder Raum machen, durchbrechen, durchdringen.* Se faire jour l'épée à la main; *ſich mit dem Degen in der Fauſt Platz machen oder durchſchlagen.* Il s'eſt fait jour au travers des ennemis; *er iſt mitten durch die Feinde durchgebrochen, er hat ſich mitten durch die Feinde durchgeſchlagen, durchgehauen &c.*

Il eſt jour chez le Roi, *heißt in Frankreich, der König iſt wach, iſt im Begriffe aufzuſtehen.* Il eſt petit jour chez le Roi, chez cette Dame; *der König, dieſe Dame iſt ſo eben erwacht, ſo eben ſind die Vorhänge am Bette aufgezogen worden.*

Wenn man bei hellem Tage Licht anzündet, ſo ſagt der gemeine Mann, On brûle le jour; *man verbrennet den Tag, oder wie es im Deutſchen heißt, man brennet dem Tage die Augen aus.*

Bei den Malern heißt Jour, *das Licht wodurch ein Gemälde beleuchtet wird, oder auch der beleuchtete Theil eines Gemäldes, und* Les jours, *die Lichter, die heller gemalten Theile eines Gemäldes zum Unterſchiede von den* Ombres, *Schatten. Auch der Punkt, aus welchem ſich das Licht auf die Gegenſtände des Gemäldes verbreitet, wird* le jour *genant.* Le jour naturel *oder* principal; *das natürliche Licht oder Tageslicht, das Hauptlicht.* Le jour accidentel ou ſubordonné; *das zufällige oder untergeordnete Licht, z. B. von einer angezündeten Wachskerze oder von einem zwiſchen Gewölken hervor dringenden Sonnenſtrahle.* Jour de reflet; *das zurück geworfene Licht, der Wiederſchein, ein von den nächſten Gegenſtänden auf einen Theil des Gemäldes zurück geworfenes Licht.* Dans ce tableau le jour vient d'en haut, le jour vient de ce côté; *in dieſem Gemälde fält das Licht von oben herunter, von dieſer Seite her.* Les jours de ce tableau ſont bien ménagés, bien entendus, bien placés, bien répandus; *die Lichter in dieſem Gemälde ſind wohl angeordnet, verſtändig behandelt, wohl angelegt, wohl verbreitet.*

In der Baukunſt heißt Le jour, *eine jede Öfnung durch welche Licht in das Gebäude fält und die Luft durchſtreicht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Cette maiſon a trop peu de jour *oder* trop peu de jours; *dieſes Haus hat zu wenig Licht, zu wenig Fenſter oder Öfnungen, durch welche Licht in daſſelbe fält. Im Gegentheil pflegt man von einem Gebäude, das weder Fenſter noch Thüren hat, ſondern ganz offen ſteht, zu ſagen,* Il eſt à jour, tout à jour.

Man nennet Un jour de coutume, *ein Fenſter, welches ein Eigenthümer in einer Mauer ſeines Hauſes machen läßt, die nicht unmittelbar an ſeines Nachbaren Gebäude ſtößt.* Un jour de ſervitude; *ein Fenſter oder ſonſt eine Öfnung, die ich vermöge eines beſondern Vertrages oder alten Herkommens an einem Orte meines Hauſes zu machen berechtigt bin, wo ſonſt der Regel nach kein Fenſter ſeyn dürfte, z. B. in meines Nachbarn Haus oder Hof.*

Jour d'eſcalier, *das Treppenlicht, das Tageslicht welches eine Treppe erhellet;* it. *der Raum, der bei den Wendeltreppen die mehr als eine Spindel haben, zwiſchen den Spindeln* (noyaux) *und Treppenwangen* (limons) *übrig bleibt.*

Bei den Zimmerleuten und Schreinern heißt Jour, *die Breite oder Weite einer Öfnung im Gegenſatze ihrer Höhe, welches ſie durch die Redens-Art im Lichten ausdrucken.* Cette

croiſée a quatre pieds de jour; *dieſes Fenſter hat oder hält vier Schuh im Lichten, iſt vier Schuh weit, die Breite deſſelben beträgt vier Schuh. Auch die Riſſe, Spalten und kleine Öffnungen durch welche Licht eindringen oder die Luft durchſtreichen kan, werden* Jour *genant.* Ces ais ne ſont pas bien joints, il y a du jour entre-deux; *dieſe Bretter ſind nicht gut gefügt, es ſind Spalten oder Öffnungen dazwiſchen.* Percé à jour; *durchbrochen.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene Arbeit.*

Jour, *der Tag, heißt auch, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, die Zeit, wenn die Sonne über unſerm Horizönte ſichtbar iſt; im Gegenſatze der Nacht. In der Aſtronomie heißt dieſer Zeitraum* Le jour artificiel, *der künſtliche Tag.* En hiver les jours ſont courts; *im Winter ſind die Tage kurz.* Les grands jours d'été; *die langen Sommertage.* Il fait de la nuit le jour, & du jour la nuit; *er macht aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht.*

Jour, *der Tag, heißt ferner, derjenige Zeitraum, in welchem ſich die Erdkugel einmal um ihre Achſe dreht, ſo daß er alsdann auch die Nacht mit in ſich begreift und eine Zeit von 24 Stunden ausmacht. In der Aſtronomie heißt dieſer Zeitraum* Le jour naturel *oder* civil; *der natürliche oder bürgerliche Tag.* Il y a ſept jours à la ſemaine; *es ſind ſieben Tage in der Woche, die Woche beſtehet aus ſieben Tagen.* Le premier jour du mois; *der erſte Tag des Monates oder im Monate.* Le jour d'hier; *der geſtrige Tag.* Par jour; *tageweiſe, oder auch täglich, des Tages, jeden Tag.* Combien gagnez-vous par jour? *wie viel verdient ihr des Tages.* Jour pour jour; *gerade oder wie man im gem. Leb. ſagt, juſt auf denſelben oder auf ſelbigen Tag.* Il y a un an jour pour jour que cela eſt arrivé; *es iſt gerade ein Jahr, da ſich dieſes zugetragen hat.* De deux jours l'un; *um den andern Tag.* Du jour au lendemain; *gleich den andern Tag; zwiſchen heut und morgen.* Au premier jour; *ehefter Tagen.* De jour à autre; *von Tag zu Tage;* it. *von Zeit zu Zeit, von einer Zeit zur andern.* Les troubles croiſſent de jour à autre; *die Unruhen nehmen von Tag zu Tage zu.* J'en reçois des nouvelles de jour à autre; *ich erhalte von Zeit zu Zeit Nachricht davon.* D'un jour à l'autre; *innerhalb zwei Tagen, in einer Zeit von zwei Tagen.* Un jour que je me promenois; *eines Tages als ich ſpazieren ging. Man pflegt einen gröſſen Feiertag* Un bon jour *zu nennen.* Le jour de Pâques eſt un bon jour; *der Oſtertag iſt ein groſſer Feiertag.* Un jour de fête; *ein Feiertag, Feſttag.* Un jour ouvrable *oder* jour ouvrier; *ein Werktag, im gem. Leb. Werkeltag.* Le jour de nôces; *der Hochzeittag.* Jour de Poſte; *der Poſttag, der Tag, an welchem an einem Orte gewiſſe Poſten ankommen oder abgehen;* it. *der Tag an welchem man Briefe zu ſchreiben hat, die mit der Poſt abgehen ſollen.* Un jour de repos; *ein Ruhetag.* Le jour d'audience; *der Audienztag.* Un jour plaidoyable; *ein Gerichtstag, ein Tag, an welchem Gericht gehalten wird. Ein ſolcher Gerichtstag bei dem pariſer Parlemente heißt* Jour de Palais. Le jour du jugement; *der Tag des Gerichts, worunter man gemeiniglich das jüngſte Gericht verſteht, in welcher Bedeutung dieſer Tag auch* Le jour du Seigneur, *der Tag des Herrn genant wird. Ehemals wurden in Frankreich diejenigen Tage während welchen ein auſſerordentliches Landgericht verſammelt war,* les grands jours, les grands jours royaux *oder auch* les hauts jours *genant.*

Jours de faveur *oder* Jours de grâce. *Siehe* Faveur, pag. 513.

Faire ſon bon jour. *Siehe* Bon jour, p. 254.

Prendre le jour de quelqu'un; *ſich von jemanden den Tag beſtimmen laſſen, an welchem es ihm am gelegenſten ſey, einen Beſuch anzunehmen, dieſes oder jenes zu thun &c.* Je prendrai votre jour; *ich werde bei Ihnen anfragen, ich werde mich vorher erkundigen laſſen, wann es Ihnen am gelegenſten ſey.*

Gagner ſa vie au jour la journée; *mit ſeiner täglichen Arbeit nur ſo viel gewinnen, als man den Tag über zu ſeinem Lebens-Unterhalte braucht.* Il gagne ſa vie au jour la journée *oder auch* il vit au jour la journée; *er lebt von ſeinem täglichen Verdienſte oder wie man im Deutſchen ſprichwörtlich ſagt, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund. Von leichtſinnigen Perſonen, die nicht auf die Zukunft denken, ſagt man,* Qu'elles vivent au jour la journée, *daß ſie in den Tag hinein leben.*

Etre de jour, *an ſelbigem Tage den Dienſt haben. Man ſagt z. B. von einem Major, an welchem die Reihe iſt heute die Runde zu thun, die Wachen und Poſten zu viſitieren &c. oder von einem Kammerherrn an welchem heute die Reihe der perſönlichen Aufwartung ſeines Fürſten iſt,* Il eſt de jour; *er hat den Dienſt.*

Se mettre à tous les jours, *heißt im gem. Leben ſich zu gemein machen, zu dreiſt oder zudringlich werden, mißbrauchen, eine Gewohnheit aus etwas machen &c.; it. ſich ohne Noth wagen oder in Gefahr ſetzen.* Quand on a l'appui, la protection d'une perſonne puiſſante, il ne faut pas la mettre à tous les jours; *wenn man die Unterſtützung, den Schutz eines Mächtigen genieſſet, ſo muß man ſelbige nicht mißbrauchen.* Il ne faut pas qu'un Général ſe mette trop à tous les jours; *ein General muß ſich nicht unnötiger Weiſe jeder Gefahr ausſetzen.*

Fig. heißt Jour *zuweilen ſo viel als* La vie, *das Leben.* Ceux à qui je dois le jour, qui m'ont

m'ont donné le jour; *diejenigen welchen ich das Leben ſchuldig bin oder zu verdanken habe, die mir das Leben gegeben haben. In der mehrern Zahl aber überſezt man in dieſer figürlichen Bedeutung* Jours *gemeiniglich durch Tage, und verſteht darunter die Lebenszeit des Menſchen.* À la fin de nos jours; *am Ende unſerer Tage oder unſers Lebens.* Cela lui a abrégé ſes jours; *dieſes hat ſeine Tage, ſein Leben verkürzet.* Il coule doucement ſes jours; *er bringt ſeine Tage ruhig und angenehm hin.* Quand il ſera ſur ſes vieux jours; *wenn er einmal alt ſeyn wird.* Avancer ſes jours; *ſeine Tage verkürzen, ſeinen Tod befördern.* (*Siehe* Avancer) Les beaux jours, *nennet man die erſten Frühlingstage oder auch die erſten Jugendjahre.* Remettez votre voyage aux beaux jours; *verſchieben Sie Ihre Reiſe bis zu den ſchönen Frühlingstagen, bis auf den Frühling.* Ses beaux jours ſont paſſés; *ſeine ſchönſten Tage, ſeine Jugendjahre ſind verſtrichen.*

(*Man ſehe übrigens im deutſchen Theile die Wörter Tag und Licht, mit ihren Zuſammenſetzungen.*)

JOURNAL, adj. m. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Livre journal, papiers journaux; *das Tagebuch, ein Buch oder papierne Hefte worein man die gewöhnlichen Vorfallenheiten jedes Tages verzeichnet. Am häufigſten braucht man dieſes Wort ſubſtantive, und ſagt mehrentheils auch im Deutſchen das Journal, worunter man gewöhnlich eine periodiſche Schrift verſteht, welche wöchentlich oder monatlich heraus komt, und Nachrichten, ſowohl von politiſchen als gelehrten Sachen enthält.*

In der Landwirtſchaft heißt Un journal, *ein Tagewerk Acker, ſo viel als ein Pflug in einem Tage bearbeiten kan. Man braucht dieſes Wort aber in einigen Provinzen anſtatt* Arpent, *ein Morgen, deſſen Größe nicht allenthalben einerlei iſt, wo alſo der eigentliche Sinn des Wortes Tagewerk wegfält.*

JOURNALIER, IÈRE, adj. *Täglich, was alle Tage geſchiehet.* Mon travail journalier; *meine tägliche Arbeit.* Mon occupation journalière; *meine tägliche Beſchäftigung. Subſtantive heißt* Un journalier, *ein Tagelöhner, ein Hand-Arbeiter welcher um Tagelohn arbeitet, an einigen Orten ein Tagewerker.* Une journalière; *eine Tagelöhnerinn.*

JOURNALIER, IÈRE, *heißt auch Unbeſtändig, veränderlich, was ſich täglich ändert oder ändern kan, was ſich nicht immer gleich iſt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort ſowohl von Menſchen als von Thieren braucht. In gem. Leben ſagt man im Deutſchen von den Menſchen, wetterwendiſch, veränderlich und unbeſtändig wie das Wetter, und von den Thieren beſonders von den Hunden, wetterläuniſch.* Son eſprit eſt journalier. il a l'eſprit journalier; *er hat einen veränderlichen Sinn.* Son humeur eſt journalière; *er hat eine unbeſtändige, veränderliche Gemüths-Art, er iſt wetterwendiſch.* Les armes ſont journalières; *das Kriegsglück iſt veränderlich.* Ces chiens ne chaſſent pas toujours de même force, ils ſont journaliers; *dieſe Hunde jagen nicht alle Tage mit gleichem Eifer, ſie ſind oft wetterläuniſch.*

JOURNALISTE, ſ. m. *Der Verfaſſer eines Tagebuches oder Journales, einer Monatſchrift oder Wochenſchrift &c. Man ſagt auch im Deutſchen der Journaliſt.*

JOURNÉE, ſ. f. *Der Tag, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, oder eigentlich die Zeit vom Aufſtehen bis zum Schlafengehen.* Il a bien employé la journée; *er hat den Tag wohl angewendet.* Une heureuſe journée; *ein glücklicher Tag.*

JOURNÉE, *nennet man auch die Arbeit, die ein Tagelöhner den Tag über verrichtet, bei den Bergleuten das Tagewerk, dasjenige was einem Hauer in einer Schicht heraus zu ſchlagen aufgegeben wird;* it. *der Tagelohn.* Gens de journée; *Tagelöhner, Leute die man Tageweiſe dinget und bezahlt.* Il travaille à la journée; *er arbeitet um Tagelohn.* Louer des gens à journée, à la journée; *Leute auf Tagelohn dingen, Tagelöhner annehmen.* Il faut lui payer ſa journée; *man muß ihm ſeinen Tagelohn oder wie man auch wohl im Deutſchen ſchlechthin ſagt, man muß ihm ſeinen Tag bezahlen.* Il lui doit quinze journées; *er iſt ihm noch für vierzehn Tage den Arbeitslohn oder Tagelohn ſchuldig.*

Bei den Handwerks-Burſchen heißt Faire la journée blanche, *blauen Montag machen, den Montag müßig gehen und ſich luſtig machen.*

JOURNÉE, *heißt auch, die Tagereiſe, eine Reiſe von einem Tage, ſo viel Wèges, als man in einem Tage bequèm zurück lègen kan.* Il y a une journée de chemin de ce lieu-là à cet autre; *es iſt eine Tagereiſe von dieſem Orte bis zu jenem.* Faire de grandes de petites journées; *große oder lange, kleine oder kurze Tagereiſen machen. Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leben:* Faire tant par ſes journées, que . . .; *es durch Mühe und Arbeit ſo weit bringen, daß man endlich ſeinen Zweck erreicht.* Il a tant fait par ſes journées, qu'il eſt venu à bout de cette choſe; *er hat nicht eher geruhet, bis er endlich dieſe Sache zu Stande gebracht. So ſagt man auch im üblen Verſtande,* Il a tant fait par ſes journées, qu'il a été chaſſé de la Cour; *er hat nicht eher geruhet bis er von Hofe weggejagt worden iſt, er hat es ſo arg, ſo bunt gemacht, daß man &c.*

JOURNÉE, *heißt ferner der Tag, an welchem ein Treffen geliefert wird, oder auch das*

an dieſem Tage gelieferte Treffen ſelbſt, die Schlacht. Ce fut une ſanglante journée; *das war ein blutiger Tag, ein blutiges Treffen.* La journée mémorable de Fontenoi; *die merkwürdige Schlacht bei Fontenoi.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Journées de cauſe; *die Audienztage, Gerichtstage, die Tage an welchen Gericht gehalten wird.*

JOURNELLEMENT, adv. *Täglich, alle Tage.* Il travaille à cela journellement; *er arbeitet täglich daran.*

JOUTE, ſ. f. *Das Lanzenbrechen zu Pferde, ein feierliches zu den Turnieren gehöriges Ritterſpiel. Wenn im Ernſte Lanzen gebrochen werden, ſo daß es auf Leib und Leben gehet, ſo nennet man dieſes Lanzenbrechen* Joute à outrance. S'exercer à la joute; *ſich im Lanzenbrechen üben. Man braucht dieſes Wort auch von gewiſſen Thieren, die man zum Vergnügen mit einander kämpfen läßt. z. B.* La joute des coqs; *das Hahnengefecht.* La joute des cailles; *der Wachtelkampf.*

JOUTER, v. n. *Lanzen brechen, mit Lanzen gegen einander kämpfen.* S'exercer à jouter; *ſich im Lanzenbrechen üben; Man ſagt auch,* Faire jouter des coqs, des cailles; *Hähne, Wachteln mit einander kämpfen laſſen.*

Im gem. Leb. heißt Jouter, *Lanzen brechen, ſo viel als* Diſputer, *ſtreiten, widerſprechende Sätze behaupten.* Je n'ai garde de jouter contre un ſi habile homme; *ich bin weit entfernt mit einem ſo geſchikten Manne Lanzen zu brechen, mich mit einem ſo geſchikten Manne in einen Streit einzulaſſen.*

Jouter *heißt auch, ſtutzen, und wird von einem gewiſſen Spiele der Kinder geſagt, wenn ein hartes Ei gegen ein anderes dergleichen geſtoßen wird, da denn derjenige, deſſen Ei zerbricht, das Ei verliert.*

JOUTERAUX, ſ. m. pl. *Die Stützen des Galiöns oder Schiff-Schnabels, zwei Krummhölzer welche zur Verſtärkung des Galiöns dienen.* Les jouteraux de mât; *die ſchrägen Stützen am Maſtbaume, auf welchen der Maſtkorb ruhet.*

JOUTEUR, ſ. m. *Der Lanzenbrecher, einer der zu Pferde mit der Lanze gegen einen andern kämpft; im algemeinen Verſtande, ein Kämpfer. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der eine Fertigkeit im Rauſen, Balgen, Schlagen, Streiten &c. beſizt, und der gleich Händel oder Streit anfängt,* Un rude jouteur *zu nennen.*

JOUVENCE, ſ. f. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Jeuneſſe, *die Jugend. Man nennet noch im Scherze* La Fontaine de Jouvence; *die Verjüngungs-Queile, eine Quelle, deren Waſſer die Eigenſchaft beſizt, diejenigen, welche davon trinken, wieder jung zu machen. Man ſagt deshalb ſprichwörtlich von einer Perſon, die ſich verjüngt zu haben, die wieder jünger geworden zu ſeyn ſcheinet,* Je crois que vous avez été à la fontaine de jouvence; *ich glaube Sie haben die Quelle oder den Brunnen beſucht, der wieder jung macht.*

JOUVENCEAU, ſ. m. *Der Jüngling, ein junger Menſch. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur im Scherze.* Un beau jouvenceau; *ein ſchöner Jüngling, ein ſchöner junger Menſch.*

JOUXTE. prép. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Proche, *nahe dabei, nahe daran, neben. Zuweilen ſteht dieſes Wort auch anſtatt* Conformement; *gleichförmig, auf eine gleichförmige Art, eben ſo, überein kommend &c.*

JOYAU, ſ. m. *Das Kleinod, ein Edelſtein oder ein aus Edelſteinen oder edlen Metallen verfertigtes und zum Schmucke dienendes Ding; der Schmuck oder das Geſchmeide; und im engern Verſtande auch wohl das Juwel.* Les joyaux de la Couronne; *die Reichskleinodien, die goldene Krone, Scepter &c.* Un beau joyau; *ein ſchöner Schmuck, ein ſchönes Geſchmeide. (Sieke auch* Bague. Pag. 181.)

Fig. heißt Joyau, *eine koſtbare, ſehr ſchätzbare Sache, welche man mit aller Sorgfalt zu erhalten bemühet iſt, oder ſeyn ſollte. Spöttiſch ſagt man von einer Sache von geringem Werthe, von welcher man aber viel Weſens macht,* Voilà un beau joyau! *das iſt was Rechtes!*

JOYEUSEMENT, adv. *Mit Freuden, freudig, fröhlich, vergnügt.* Il fit cela joyeuſement; *er that dieſes mit Freuden, mit Vergnügen.* Nous paſſâmes la journée joyeuſement; *wir brachten den Tag fröhlich, vergnügt zu.*

JOYEUSETÉ, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Plaiſanterie, *der Scherz, Spaß, die Kurzweile.* Ces ſortes de joyeuſetés ne réuſſiſſent pas avec des gens de bon goût; *Leute von Geſchmack finden an dergleichen Kurzweile kein Vergnügen.*

JOYEUX, EUSE, adj. *Fröhlich, luſtig, freudig, vergnügt, voll Freuden, Fröhlichkeit und Freude empfindend und an den Tag legend;* it. *Fröhlichkeit, Freude erweckend, erfreulich.* Il eſt d'humeur joyeuſe; *er hat ein fröhliges Gemüth, er iſt von luſtiger Gemüths-Art.* Mener une vie joyeuſe, Mener joyeuſe vie; *ein fröliches, ein luſtiges Leben führen.* Une baude joyeuſe; *eine luſtige Geſelſchaft.* Une joyeuſe nouvelle; *eine fröhliche, eine erfreuliche Nachricht.* Un conte joyeux; *eine luſtige Erzählung.*

Le joyeux avénement, *heißt ſo viel als,* L'avénement du Roi à la Couronne; *die Gelangung des Königs zur Krone, die Thronbeſteigung des Königs. Da der König bey dieſer Gelegenheit nach altem Herkommen verſchiedene Rechte zu genieſſen hat, ſo nennet man ſolche* Droits de joyeux avenement. *Wenn dieſe*

Rechte

Rechte bäres Geld einbringen, ſo heiſſen ſie Droits de joyeux avénement utiles. *Die übrigen, da z. B. der König bei ſeiner Thronbeſteigung gewiſſe Pfründen vergeben, Begnadigungsbriefe ausfertigen laſſen kan &c. werden* Droits de joyeux avénement honorifiques *genant.*

* JUBARTE, ſ. f. *Der Schnabelfiſch, das Ochſen-Auge, eine Art Wallfiſch, welcher ſich im nordlichen Ocean und bei den hermudiſchen Inſeln aufhält, keine Zähne hat, und länger, aber nicht ſo dick als der gewöhnliche Wallfiſch iſt.*

JUBÉ, ſ. m. *So hieß in den alten Kirchen ein erhabener Ort, eine Art Empörkirche, zwiſchen dem Schiffe und dem Chore, wo bei feierlichen Meſſen das Evangelium abgeleſen wurde. Der Vorleſer pflegte, ehe er das Evangelium vorlas den Segen von dem Meßprieſter zu verlangen, und fing mit dem lateiniſchen Worte* Jube *an. Daher die Benennung dieſes erhabenen Platzes, Übrigens hat* Jubé *mit* Ambon *einerlei Bedeutung.*

Sprichw. ſagt man, Venir à jubé; *zum Kreuze kriechen, ſich, wiewohl wider ſeinen Willen, unterwerfen, aus Noth, gezwungener Weiſe nachgeben.*

JUBILATION, ſ. f. *Der Jubel, eine gröſſe Freude, ſo fern ſie durch Jauchzen, durch ein lautes Freudengeſchrei, durch Freudenlieder, Muſik &c. an den Tag gelegt wird. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze.* Il y avoit grande jubilation dans cette maiſon; *es war ein gröſſer Jubel in dieſem Hauſe.* Man pflegt ein ſehr fröhliches Geſicht, *eine auſſerordentlich heitere Miene* Un viſage de jubilation, *ein Geſicht, aus welchem die Freude lacht, zu nennen.*

JUBILÉ, ſ. m. *Das Jubeljahr. Bei den ehemaligen Juden war allemal das fünfzigſte Jahr ein* Jubilé, *Jubeljahr, da denn die Felder ruhen muſten, die Leibeigenen ihre Freiheit bekamen, und die veräuſſerten Güter wieder an ihre Herren kamen. In der römiſchen Kirche fing Bonifacius VIII an, im Jahre 1300, das erſte Jahr eines neuen Jahrhunderts für ein Jubeljahr oder Jubiläum zu erklären, und allen, welche in demſelben gewiſſe Kirchen beſuchen würden, einen gröſten Ablaß zu ertheilen, daher* Jubilé *auch das Ablaß-Jahr genant wird. Nachher wurde von andern Päpſten jedes funfzigſtes, dann jedes drei und dreiſſigſtes, und endlich jedes fünf und zwanzigſtes Jahr für ein Jubeljahr erkläret, welche Einrichtung auch noch ſtatt findet. In weiterer Bedeutung wird das hundertſte Jahr, und in manchen Fällen auch das funfzigſte Jahr von einer merkwürdigen Begebenheit an,* le Jubilé, *das Jubeljahr oder Jubiläum genant.*

Jubilé, *heißt auch, der Jubelprieſter, ein Prieſter, welcher das funfzigſte Jahr ſeiner Prieſterweihe feiert. In Paris pflegt man auch einen Doctor der Gottesgelahrtheit, der dieſe Würde funfzig Jahre bekleidet,* Jubilé, *Jubel-Doctor zu nennen.*

* JUCHART, ſ. m. *Das Juchart oder vielmehr das Jauchert; ein Feldmaß welches ungefähr mit einem Morgen überein komt, aber nicht an allen Orten gleich iſt; ſondern an einigen Orten 116, an andern 140, 180, 300 und wohl noch mehr Quadrat-Ruthen enthält.*

JUCHER, v. n. *Aufſitzen, ſich auf etwas ſetzen. Wird von den Hühnern und einigen andern Vögeln geſagt, wenn ſie auf eine Stange, auf einen Aſt &c. fliegen und ſich darauf ſetzen, um zu ruhen oder zu ſchlafen.* Les poules juchent dans le poulailler; *die Hühner fliegen im Hühnerhauſe auf, ſetzen ſich oder ſitzen im Hühnerhauſe auf ihren Stangen.* Les faiſans juchent ſur les arbres; *die Faſanen ſetzen ſich auf die Bäume oder ſitzen auf den Bäumen.* Quand les poules ſe juchent; *wenn die Hühner auffliegen, ſich auf die Stangen ſetzen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Il loge à un troiſième étage, où s'eſt-il allé jucher; *er wohnt im dritten Stockwerke, wie hat ſich der ſo höch hinauf gemacht.*

JUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf einer Stange auf einem Aſte ſitzend. Siehe* Jucher. *Man nennet* Un cheval juché, *ein Pferd, deſſen Köthe ſo weit hervor tritt, daß es nur vorn auf der Spitze des Hufes auftreten kan.*

JUCHOIR, ſ. m. *Der Ort, die Stange, auf welche ſich die Hühner im Hühnerſtalle ſetzen um auszuruhen oder zu ſchlafen, die Aufſitz-Stange.*

JUDAÏQUE, adj. de t. g. *Jüdiſch, den Juden gehörig, oder in ihrer Religion und Sitten gegründet.* La Loi Judaïque; *das jüdiſche Geſetz. Man nennet* Pierres Judaïques, *Judenſteine, länglich runde Steine in Geſtalt der Oliven, mit einem Stiele, welche eigentlich verſteinerte Stacheln der Sé-Igel ſind, und auch Sénadeln genant werden.*

JHDAÏSER, v. n. *Es mit den Juden halten, in einigen Stücken die Ceremonien des jüdiſchen Geſetzes beobachten.*

JUDAÏSME, ſ. m. *Das Judenthum, die jüdiſche Religion.* Faire Profeſſion du Judaïſme; *ſich zur jüdiſchen Religion bekennen.*

JUDAS, ſ. m. *Judas, ein Mannsname.* L'arbre de Judas; *der Judasbaum (Siehe* Gainier*) Fig. heißt im gem. Leb.* Un baiſer de Judas; *ein Judas-Kuß, ein verrätheriſcher Kuß. Im Scherze pflegt man auch rothes Hår* Poil de Judas *zu nennen.*

JUDÉE, (LA) *Judäa, eine Provinz in Aſien.* Bitume de Judée; *Judenpech. Siehe* Aſphalte.

JUDELLE, ſ. f. *Das ſchwärzliche Waſſerhuhn. (Siehe* Foulque.*)*

JUDICATURE, ſ. f. *Das Richter-Amt, das Amt und die Würde eines Richters.* (Charge de Judica-

dicature, Office de Judicature.) *Man ſagt*, Se mettre dans la Judicature; *ſich dem richterlichen Stande widmen, eine gerichtliche Bedienung annehmen.* Il a mieux aimé ſe mettre dans la Judicature, que dans les Finances; *er hat lieber eine Bedienung bei den Gerichten als eine Stelle bei den Finanzen haben wollen.*

JUDICIAIRE, adj. de t. g. *Gerichtlich, zum Gerichte gehörig, demſelben gemäß, darin gegründet.* Un bail judiciaire; *ein gerichtlicher Pacht, eine gerichtliche Verpachtung.* Un Ordre judiciaire; *ein gerichtlicher Befehl.* La forme judiciaire, *Siehe* Forme. Pag. 582.

In der Rèdekunſt heißt Le genre judiciaire; *die gerichtliche Berèdſamkeit, diejenige Gattung der Berèdſamkeit, da der Rèdner entweder jemanden anklagt oder vertheidigt.*

Aſtrologie judiciaire, *Siehe* Aſtrologie.

Im gem. Lèb. wird Judiciaire *ſubſtantive gebraucht, und heißt ſo viel als,* La faculté de juger; *die Beurtheilungskraft.* Cet homme a la judiciaire fort bonne; *dieſer Mann hat eine ſehr gute Beurtheilungskraft.*

JUDICIAIREMENT, adv. *Gerichtlich, in Form Rechtens, im Gerichte, vòr Gerichte.* Un bail fait judiciairement; *ein gerichtlich gemachter Pacht.*

JUDICIEUSEMENT, adv. *Verſtändig, mit Verſtand, auf eine kluge, vernünftige Art, geſcheid.* Il agit toujours judicieuſement; *er geht immer ſehr verſtändig, mit vieler Klügheit zu Werke.*

JUDICIEUX, EUSE, adj. *Verſtändig, klug, vernünftig, geſcheid.* Un homme fort judicieux; *ein ſehr verſtändiger, ein ſehr kluger, geſcheider Mann.* Il eſt peu judicieux; *er hat wenig Verſtand, wenig Beurtheilungskraft.* Une action judicieuſe; *eine kluge, vernünftige Handlung.*

JUGE, ſ. m. *Der Richter, eine obrigkeitliche Perſòn, welche vermòge ihres Amtes eine ſtreitige Sache ſchlichtet oder ein Urtheil über eine Streitſache fället. Man nennet* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, welche über alle und jede Arten der Streithändel erkennen, nur diejenigen Materien ausgenommen, dèren Entſcheidung namentlich andern Gerichten vòrbehalten iſt.* Juges extraordinaires; *auſſerordentliche Richter, die nur über gewiſſe Materien vermòge eines beſonders dazu erhaltenen Auftrages Recht ſprechen.* Juges à la charge de l'appel; *Richter, von dèren Ausſpruch man an ein höheres Gericht appelliren kan.* Juges en dernier reſſort; *Richter in der lezten Inſtanz, von dèren Ausſpruch man nicht weiter appelliren kan.* Juge d'armes; *der Wapenrichter, ein königlicher Beamter, dèm die Entſcheidung aller Streitigkeiten, welche über die Wapen des Adels entſtehen kònnen, aufgetragen iſt.* Juge des mines; *der Bergrichter, welcher die Streitigkeiten unter den Bergleuten beizulègen hat.* Juge criminel; *der peinliche Richter, der Blùtrichter.* (*Siehe* Criminel.) Les juges de l'enfer; *die Hòlleurichter.* Un juge botté; *ein geſtiefelter Richter, ſo nante man ehemals einen unſtudierten Richter. Heut zu Tage bezeichnet man dadurch einen unwiſſenden Richter.* Juge Compétant, *Siehe* Compétant.

Im algemeinern Verſtande nennet man Juge, *Richter, eine jede Perſon, welche mit oder ohne Befugniß die Beſchaffenheit anderer Perſonen und Dinge beurtheilet. In dieſer Bedeutung wird* Juge, *wenn von Entſcheidung eines Streites die Rède iſt, durch Schiedsmann oder Schiedsrichter überſezt; erſtrekt ſich aber das Urtheil über die Eigenſchaften, den Wèrth und die Verhältniſſe anderer Dinge, ſo pflègt man* Juge *im Deutſchen auch wohl durch Kenner zu gèben. Betrift das Urtheil gelehrte Arbeiten oder Produkte der freien und ſchònen Künſte, ſo ſagt man, Kunſtrichter.* Vous ſerez nòtre juge; *Sie ſollen unſer Schiedsrichter ſeyn.* Il n'eſt pas juge de ces choſes-là; *er iſt kein Kenner von dieſen Sachen, er kan über dieſe Sachen nicht urtheilen.* Vous n'êtes pas bon Juge de la Poëſie; *Sie ſind kein rechter Kenner von Gedichten, Gedichte kònnen Sie nicht richtig beurtheilen.* Il a approuvé cet ouvrage, il eſt bon Juge; *er hat dieſem Werke ſeinen Beifall gegèben, er iſt ein guter Kunſtrichter, er weiß gelehrte Arbeiten ſehr gut und richtig zu beurtheilen. Man ſagt auch,* Les ſens ſont juges de cela; *die Sinne entſcheiden dieſes.* L'œil, l'oreille en eſt juge; *das Auge, das Ohr entſcheidet darüber; man braucht nur Augen und Ohren zu haben, um davon zu urtheilen.*

Sprichw. De fou juge brièvе ſentence; *ein Narr iſt gleich mit ſeinem Urtheile fertig.*

Le livre des Juges; *das Bùch der Richter, im alten Teſtamente.*

JUGEMENT, ſ. m. *Das Urtheil, der Ausſpruch eines Richters über eine ſtreitige Sache wodurch ſie entſchieden wird; der richterliche Spruch oder Ausſpruch.* Prononcer le jugement; *das Urtheil ſprechen.* (*Man ſehe übrigens die Wòrter* Arbitral, Définitif, Défaut, Interlocutoire *und andere mit* Jugement *verbundene Beiwòrter.*)

Man nennet Les Jugemens de Dieu; *die göttlichen Gerichte, die Entſchlieſſungen Gottes nach ſeiner Gerechtigkeit und ihre Wirkungen in der Welt, die göttlichen Rathſchlüſſe.* Le jugement dernier, le jugement univerſel, le grand jugement, le jugement final; *oder ſchlechthin* Le jugement; *das jüngſte Gericht, das algemeine Weltgericht oder auch ſchlechthin das Gericht. In der Sprache der Maler und Malerei-Kenner wird ein Gemälde oder ein Kupferſtich ſo das jüngſte Gericht vòrſtellet* Un jugement, *oder* un jugement dernier, un jugement univerſel, *ein jüngſtes Gericht genant.*

In folge der Redens-Art, Pourſuivre quelqu'un en jugement, *einen vor Gericht belangen, verſteht man unter* Jugement, *das Gericht, die zur Sprechung des Rechtes verordnete Perſonen, deren Verſamlung, und der Ort, wo ſich dieſe Perſonen verſammeln und das Recht ſprechen.*

Jugement, *Das Urtheil, heißt in weiterer Bedeutung ein jedes Gûtachten, eine jede Meynung von der Beſchaffenheit eines Dinges und deren Æuſſerung.* Je me rends à votre jugement; *ich unterwerfe mich Ihrem Urtheile.* Porter, donner ſon jugement ſur quelque choſe; *ſein Urtheil über eine Sache fällen.*

Jugement, *heißt ferner, die Urtheilskraft, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Beurtheilungskraft, das Vermögen der Sêle zu urtheilen, das Verhältniß zweier Begriffe zu erkennen, in welcher Bedeutung man* Jugement *zuweilen auch durch Urtheil, Einſicht, oder auch durch Verſtand überſetzen kan.* Il manque de jugement; *es fehlt ihm an Beurtheilungskraft.* Il a de l'eſprit, mais il n'a point de jugement; *er hat Verſtand, aber keine Beurtheilungskraft.* Je trouve ſelon mon jugement qu'il a tort; *ich finde nach meinem Urtheile, nach meiner Einſicht, daß er Unrecht hat.* Il a perdu le jugement; *er hat den Verſtand verloren.* Former le jugement à un jeune homme; *den Verſtand eines jungen Menſchen bilden.*

Man ſagt auch, Il n'y a point de jugement dans cet ouvrage; *es iſt kein Verſtand in dieſem Werke, dieſes Werk iſt ohne Verſtand gemacht.*

Juger, v. a. *Urtheilen, gerichtlich entſcheiden, in einer ſtreitigen Sache als Richter erkennen, ein Urtheil ſprechen. (Das eigentliche Wort, Urtheilen, iſt in dieſer Bedeutung im Deutſchen veraltet.)* On jugera demain ſon procès; *morgen wird ſein Prozeß vôr Gericht oder durch richterlichen Ausſpruch entſchieden werden.* Quand jugerez-vous cette affaire? *wann werden Sie in dieſer Sache ſprechen oder erkennen?* Juger en dernier reſſort; *in der letzten Inſtanz ſprechen.* L'affaire eſt prête à juger, eſt en état de juger; *die Sache liegt zum Spruch, ſteht auf dem Spruch, iſt ſo weit gediehen, daß darin geſprochen werden kan.*

Juger quelqu'un, *heißt in dieſer Bedeutung ſo viel als,* Juger ſon procès, *ſeinen Prozeß durch richterlichen Spruch entſcheiden.* Je ſerai jugé demain; *morgen wird meine Sache entſchieden werden, morgen wird in meiner Sache erkant oder geſprochen werden.*

Juger quelqu'un à mort; *ein Todes-Urtheil über jemanden ſprechen, ihn zum Tode, verurtheilen.*

Juger quelqu'un *oder* quelque choſe, *heißt auch, eine ſtreitige oder zweifelhafte Sache als Schiedsrichter entſcheiden.* Jugez-nous, je vous prie; *ſeyn Sie unſer Schiedsrichter, ich bitte Sie.* Ils l'ont choiſi pour juger la difficulté; *ſie haben ihn zum Schiedsrichter über dieſen Zwiſt erwählet; ſie wollen es bey dieſer Zwiſtigkeit auf ſeinen Ausſpruch ankommen laſſen.*

Juger, *kan auch durch Richten überſezt werden, und heißt, ein Urtheil über das Verhältniß einer Perſon oder Handlung gegen das Geſetz fällen; oder, welches am üblichſten iſt, ein nachtheiliges Urtheil über das ſittliche Verhalten anderer fällen.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten.* Ne jugez point & vous ne ſerez point jugés; *richtet nicht, ſo werdet ihr nicht gerichtet werden.*

In weiterer Bedeutung heißt Juger, *urtheilen, ſeine Meynung von der Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache äuſſern;* it. *das Verhältniß zweier Begriffe erkennen, und dieſe Erkentniß äuſſern.* Il juge bien de la Poëſie, de la Peinture; *er urtheilet ſehr gût von der Dichtkunſt, von der Malerei.* Il juge mal de ces ſortes de choſes, il ne s'y connoît point; *er urtheilt ſchlecht von dergleichen Sachen, er verſteht ſich nicht darauf.* Il en juge comme un aveugle des couleurs; *er urtheilt davon wie der Blinde von den Farben.* Juger mal de ſon prochain; *ſchlecht von ſeinem Nächſten urtheilen.* Vous jugez bien favorablement de lui; *Sie urtheilen ſehr günſtig von ihm; Sie fällen ein ſehr günſtiges Urtheil von ihm.* Les preventions nous empêchent de juger ſainement; *die Vôrurtheile hindern uns richtig zu urtheilen, ein geſundes Urtheil zu fällen. In ähnlicher Bedeutung wird* Juger *auch von den Sinnen geſagt.* L'œil juge des couleurs, l'oreille juge des ſons; *das Auge urtheilt von den Farben, das Ohr urtheilt von den Tönen.*

Man ſagt, Juger d'autrui par ſoi-même; *andere nach ſich ſelbſt beurtheilen, von ſich ſelbſt auf andere ſchlieſſen.* Jugez d'autrui par vous-même, & voyez ſi vous ſeriez bien aiſe qu'on ſe moquât de vous; *ſchlieſſen Sie von ſich ſelbſt auf andere, und ſehen Sie, ob es Ihnen angenehm ſeyn würde, wenn man ſich über Sie aufwielte.*

In folgenden Redens-Arten heißt Juger *ſo viel als* Conjecturer, *muthmâßen, davon halten oder denken, ſich vôrſtellen, einbilden &c.* Je jugeai bien que cela arriveroit; *ich muthmâßte, ich dachte wohl, ich bildete mir wohl ein, daß dieſes geſchehen würde.* Que jugez-vous de cela? *was halten Sie davon? was denken Sie davon?* Vous pouvez bien juger qu'il n'en fût pas fort content; *Sie können leicht denken, Sie können ſich wohl vôrſtellen, daß er nicht ſehr vergnügt darüber war.* Je ne ſaurois qu'en juger; *ich weiß nicht was ich davon halten, davon denken ſoll.*

Zuweilen heißt Juger *ſo viel als* Croire, eſtimer

mer que, être de ſentiment, d'opinion que &c. *glauben, dafür halten, der Meinung ſeyn, daß &c.* Que jugez-vous que je doive faire? *was glauben Sie, was meynen Sie daß ich thun ſoll.* Il n'a pas jugé à propos de s'y trouver; *er hat nicht für gut befunden, ſich daſelbſt einzufinden.* Jugez-vous cela bien neceſſaire? *halten Sie das wohl für nothwendig?*

Juger la balle; *den Ball beurtheilen, muthmaßlich vorausſehen und beſtimmen, wo der Ball hinfallen oder hintreffen wird;* it. *fig. voraus ſehen und vorher ſagen, was für eine Wendung oder was für einen Ausgang eine Sache wahrſcheinlicher Weiſe nehmen werde. (Siehe auch* Etiquette)

Jugé, ée, partic. & adj. *Geurtheilt, entſchieden &c. Siehe* Juger. Bien jugé, mal appelé; mal jugé, bien appelé; *wohl geurtheilt, ſchlecht appellirt; ſchlecht geurtheilt, gut appellirt, ſind Ausdrücke, deren ſich der Oberrichter als einer Formel zu bedienen pflegt, wenn er das Urtheil des Unterrichters entweder beſtätiget oder verwirft.*

Man pflegt auch wohl das von dem Richter gefällte Urtheil, den richterlichen Ausſpruch ſubſtantive Le jugé *zu nennen.*

* JUGÈRE, ſ. m. *Das Jauchart oder Juchart, ſo viel Acker, als ein Mann mit einem Joch Ochſen des Tages über ackern kan. In den neuern Zeiten bezeichneten die Römer durch* Jugère, *lateiniſch* Jugerum, *zwei Stücke Ackerland, deren jedes 120 Quadrat-Fuß hielt.*

* JUGEUR, ſ. m. *So hießen ehemals die Richter bei den Unterſuchungs-Kammern.*

JUGULAIRE, adj. de t. g. *Zur Kehle oder Gurgel* (Gorge) *gehörig.* Les glandes jugulaires; *die Kehldrüſen,*

La veine jugulaire *oder auch ſubſtantive* La jugulaire; *die Droſſel-Ader. Dieſem Namen führen zwei Adern am Halſe, welche oben von der Ader des Schlüſſelbeines abſtammen. An den Pferden wird dieſe Ader auch die Lungen-Ader genant.*

JUIF, ſ. m. *Der Jude.* La Juive, *die Jüdinn. Figürlich und im verächtlichen Verſtande pflegt man einen Wucherer mit dieſem Namen zu belegen.* Ce Marchand eſt un vrai Juif; *dieſer Kaufmann iſt ein wahrer Jude. Sprichwörtlich pflegt man von einem Menſchen, der immer von einem Orte zum andern läuft, bald hier, bald dort iſt, der nirgends keine bleibende Stelle hat zu ſagen,* C'eſt le Juif errant; *er iſt der ewige Jude. Wenn man ſagt* Cet homme eſt riche comme un Juif; *dieſer Mann iſt reich wie ein Jude, ſo heißt das ſo viel als* Cet homme eſt fort riche; *dieſer Mann iſt ſehr reich.*

Juif, ive, adj. *Jüdiſch.* À la juive; *auf jüdiſche Art. Siehe* Judaïque.

JUILLET, ſ. m. *Der Julius oder Heumonat, der ſiebente Monat des Jahres.*

JUIN, ſ. m. *Der Junius oder Brachmonat, der ſechſte Monat des Jahres.*

JUJUBE, ſ. f. *Die Bruſtbère, die Frucht des Bruſtbèrbaums. Siehe* Jujubier.

JUJUBIER, ſ. m. *Der Bruſtbèrbaum. Ein ſtrauchartiger Baum, der in den wärmern Theilen Europens wächſet, und rothe, den Oliven ähnliche Bèren trägt, welche in Bruſtkrankheiten ſehr heilſam ſind.*

JUIVE. *Siehe* JUIF.

JUIVERIE, ſ. f. *Die Judengaſſe oder Judenſtadt, eine Gaſſe oder ein gewiſſer Theil der Stadt, welcher den Juden zu bewohnen angewieſen iſt, oder doch ehedem angewieſen war.*

JULE, ſ. m. *Der Vielfüß, eine Art ungeflügelter Inſekten mit vielen Füßen, welches einer Aſſel* (Scolopendre) *gleicht, nur daß dieſe platt, der Vielfüß aber länglich rund iſt.*

Jule, *heißt auch der* Julier, *eine kleine Silbermünze, die zu Rom und in dem Kirchenſtate geſchlagen wird, und vom Pabſte Julius II. ihren Namen hat. Sie hat mit dem Paolo einerlei Werth. Zehn Julier oder Paoli machen einen römiſchen Scudo aus.*

JULEPP, ſ. m. *Der Julepp, der Kühltrank, ein aus gebrannten Waſſern und einem Syrupp zuſammen geſetztes Arzeneimittel, welches zur Kühlung und Erquickung eines Kranken verordnet wird.*

JULES, ſ. m. *Julius, ein Mansname.* Jules-Céſar; *Julius Cäſar.*

* JULIEN, ENNE, adj. *Julianiſch.* Le calendrier julien; *der julianiſche Kalender, der vom Julius Cäſar verbeſſerte römiſche Kalender.* L'année julienne; *das julianiſche Jahr, das nach der Verordnung des Julius Cäſar aus 365 Tagen und ſechs Stunden beſtehende Jahr.* La période julienne, *ſiehe* Période.

JULIENNE, ſ. f. *Juliane, Julchen, ein Weibername.*

Julienne, ſ. f. *Die Mutterviole, das Mutterveilchen, die Frauenviole; eine Art der Nachtviole; lateiniſch* Viola matronalis.

JULIERS, *Jülich, das Herzogthum und die Stadt Jülich.*

JUMART, ſ. m. *Die Jumarre; der Name einer Art Baſtardthiere, welche von einem Hengſte und einer Kuh, oder von einem Ochſen und einer Stute, oder auch von einem Eſel und einer Kuh gezeuget worden; ſie gleichen den Maulèſeln, nur daß ſie kürzere Ohren, ein rundes Maul und einen nicht ſo ſpitzigen Rücken haben.*

JUMEAU, ELLE, adj. & ſ. *Der Zwilling, eins von zwei zugleich von einer Mutter gebornen Kindern.* Deux frères jumeaux; *Zwillings-Brüder.* C'eſt ſa ſœur jumelle; *ſie iſt ſeine Zwillingsſchweſter.* Elle accouche de deux jumeaux; *ſie wurde von Zwillingen entbunden.*

Fig. braucht man dieſes Wort auch von zwei verbundenen Dingen einer Art. Une pomme jumelle;

melle; *ein Zwillings-Apfel, zwei zusammen gewachsene Æpfel.* Cette noix est jumelle; *diese Nuß ist doppelt, ist eine Zwillings-Nuß.*

Jumelles de pressoir; *die Wangen, die aus zwei gleichen mit einander verbundenen Stücken bestehenden Wände einer Kelter oder andern Presse.* Jumelles d'étau; *die zwei gleichlaufenden Hebel an einem Schraubstocke, welchen sie unten zusammen halten.* Les jumelles du tour; *die Wangen der Drehbank.*

In der Wapenkunst heissen Jumelles, *Zwillingsstreifen, zwei schmale mit einander parallellaufende Band- oder Balkenstreifen.*

Die Juweliere nennen Jumelle, *Zwillingsstein, einen Edelstein, welcher in der Mitte einen Streif oder Knoten hat.*

In der Chymie werden zwei Kolben oder andere Distillirgefäße, deren Helmröhren mit einander in Verbindung stehen, Jumeaux *genant.*

In der Zergliederungskunst nennet man Jumeaux, *Zwillings-Muskeln, zwei kleine platte und schmale Muskeln, welche zwischen dem dicken Fortsatze des Hüftbeines, und dem größten Schenkel-Umdreher fast nach der Quere über einander liegen.*

JUMELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Aus Zwillingsstreifen gebildet.* Un fautoir jumelé; *ein aus Zwillingsstreifen gebildetes Andreas-Kreuz.*

Un mât jumelé, *heißt, ein mit Wangen verstärkter Mast.*

In der Schiffarth sagt man auch Jumeler un mât; *einen Mast durch Wangen verstärken.*

Man sehe übrigens auch Jumesu.

JUMENT, s. f. *Die Stute, ein Pferd weiblichen Geschlechtes, das Mutterpferd.* Une jument poulinière; *eine Zucht-Stute, eine zur Zucht bestimte Stute in einer Stuterei, sonst auch,* une Jument de haras *genant.* Une jument pleine; *eine trächtige Stute. Sprichw. und fig. sagt man,* Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval; *von einem Frauenzimmer kan man nicht beleidiget werden; einem Frauenzimmer darf man nichts übel nehmen.*

JUNCAGO, s. m. *Das Krötengras, eine Gras-Art, welche in sumpfigen Gegenden wächset.*

JUNTE, s. f. *Siehe* Jonte.

JUPE, s. f. *Der Weiberrock oder schlechthin der Rock, ein weibliches Kleidungsstück, welches sich von den Hüften bis auf die Füße erstreckt, und den ganzen Leib umgibt.* La jupe de dessus; *der Oberrock.* La jupe de dessous; *der Unterrock.* Corps de jupe. *Siehe* Corps. Pag. 646.

JUPITER; s. m. *Jupiter, in der Götterlehre der Griechen und Römer der Name des vornehmsten und obersten Gottes. In der Astronomie ist der Jupiter ein Planet, welcher nächst dem Saturn am weitesten von der Sonne entfernt ist. In der Chymie führet das Zinn den Namen Jupiter.*

La fleur de Jupiter, *die Jupiters-Blume, eine Art des Radens, (nielle) welche in der Schweiz einheimisch ist.* Barbe de Jupiter. *Siehe* Barbe. Pag. 196.

JUPON, s. m. *Das Unterröckchen, ein kurzer Rock, welchen das Frauenzimmer unter einem oder mehrern andern Röcken unmittelbar über dem Hemde zu tragen pflegt.*

* JURADE, s. f. *So heißt in Bourdeaux das Collegium der Geschwornen. (Siehe* Jurat.) La jurade est assemblée; *die Geschwornen sind versammelt.*

JURANDE, s. f. *Das Amt und die Würde eines Geschwornen bei den Krämer- und Handwerks-Zünften, die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet;* it. *das Collegium, die Versamlung, Gesellschaft der Geschwornen.* Pendant sa jurande; *während der Zeit als er Geschworner war.* Toute la jurande étoit assemblée; *sämtliche Geschworne waren versammelt.*

JURAT, s. m. *Der Jurat oder der Geschworne. So heißt in Bourdeaux eine Magistrats-Person, die mit den Consuls und Schöffen anderer Städte einerlei Rang und Verrichtung haben, ausgenommen, daß sie in Bourdeaux gemeinschaftlich mit dem Lieutenant criminel auch in peinlichen Sachen sprechen.* Élire des Jurats; *Juraten wählen. In einigen Städten Deutschlandes, z. B. in Hamburg ist das Wort Jurat auch üblich. (Es gibt daselbst Kirchen-Juraten &c.)*

JURATOIRE, adj. de t. g. *Eidlich, vermittelst eines Eides. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une caution juratoire; *eine eidliche Angelobung vor Gericht, sich auf Erfordern jedesmal zu stellen oder sonst der Verordnung des Richters nachzuleben. Siehe* Caution. Pag. 383.

JURÉ, ÉE, adj. *Geschworen, beeidiget, durch einen Eid zu etwas verpflichtet oder verbunden.* Un chirurgien juré; *ein geschworner Wund-Arzt.* Un écrivain juré; *ein beeidigter Schreiber.* Un juré crieur; *ein geschworner Ausrufer. Die Geschwornen bei einer Innung oder Handwerks-Zunft werden* Les Maîtres Jurés, *oder auch substantive* Les Jurés *genant.*

Un Ecolier juré; *heißt in Frankreich ein Studierender der vom Richter der Universität mit einem schriftlichen Zeugnisse versehen ist, daß er die philosophischen Collegia gehörig besucht habe, und also um die Magister-Würde anzuhalten berechtigt sey.*

Fig. sagt man: Il est mon ennemi juré; *er ist mein geschworner Feind, der mir gleichsam ewige Feindschaft geschworen hat.*

JUREMENT, s. m. *Der Schwur, der Fluch aus Leichtsinn oder übler Gewohnheit.* Il a fait un grand jurement; *er hat einen heftigen Schwur gethan.* On ne vous croira pas, malgré tous

vos juremens; *man wird Ihnen bei allen Ihren Schwören, bei allem Ihren Flüchen und Schwören doch nicht glauben.* Il fit d'horribles juremens; *er fließ erſchreckliche Flüche aus.*

JURER, v. a. *Schwören, mit einem Schwure betheuren, indem man Gott, oder eine andere Perſon oder eine Sache zum Zeugen der Wahrheit und Rächer des Betruges anrufet. In dieſer Bedeutung bekomt im Deutſchen die Perſon oder Sache, welche man auf dieſe Art anrufet, gemeiniglich das Beiwort, bei.* Jurer ſon honneur, ſa foi; *bei ſeiner Ehre, bei ſeiner Treue ſchwören.* Dieu en vain tu ne jureras; *du ſollſt nicht vergeblich bei Gott ſchwören.*

JURER, *ſchwören, heißt auch ſo viel als eidlich verſprechen oder angeloben, mit einem Eide beſtätigen, beſchwören;* it. *hoch und theuer verſichern oder verſprechen.* Jurer fidélité, Jurer obéiſſance; *Treue, Gehorſam ſchwören.* Quand la paix fut jurée par les deux Rois; *als der Friede von den beiden Königen beſchworen war.* Ils ſe font juré une amitié éternelle; *Sie haben einander ewige Freundſchaft geſchworen. Man ſagt auch,* Jurer la mort de quelqu'un; *jemanden den Tod ſchwören.* Il a juré ma ruine; *er hat mir den Untergang geſchworen; er hat den feſten Vorſatz gefaſt mich zu verderben.*

Zuweilen heißt Jurer *auch ſo viel als* Blasphémer, *läſtern, Läſterungen ausſtößen, gottesläſterlich fluchen und ſchwören.* Jurer Dieu, Jurer le nom de Dieu; *Gott läſtern, den Namen Gottes läſtern.* J'ai horreur de l'entendre jurer; *es grauſet mir ihn fluchen zu hören.* Il vint à moi en jurant; *er kam mit Flüchen und Schwören auf mich zu.*

JURER, v. n. *Schwören, mit einem Schwure betheuren.* Jurer par ſa foi, jurer ſur ſon honneur; *bei ſeiner Treue, bei ſeiner Ehre ſchwören.* En voudriez-vous bien jurer? *wollen Sie wohl darauf ſchwören, wollen Sie es wohl mit einem Eide oder Eidſchwür bekräftigen?* Jurer ſur les ſaints Evangiles, *oder* ſur l'Evangile; *auf das Evangelium ſchwören, die Finger im Schwören auf das Evangelium legen.* J'en jurerois; *ich wolte darauf ſchwören.* Il a juré faux; *er hat falſch geſchworen.*

Jurer *heißt auch als ein Neutrum leichtſinnig und ohne Noth, aus übler Gewohnheit ſchwören oder flucken.* On ne croit pas ceux qui jurent tant; *man glaubt denen nicht, die ſo viel ſchwören.* Il jure à tout propos; *er flucht bei jeder Gelegenheit.*

Figürlich wird Jurer *in einer ſonderbaren Bedeutung von Dingen geſagt, die einander zuwider ſind, die ſich nicht mit einander vertragen, nicht zuſammen paſſen, ſchlecht gegen, mit oder von einander abſtechen.* Le vert jure avec le bleu; *grün und blau ſteht nicht zuſammen, ſticht nicht gut gegen einander ab.* Son âge & ſes manières jurent enſemble; *ſein Alter und ſeine Manieren ſtechen ſehr gegen einander ab; ſeine Manieren paſſen nicht zu ſeinem Alter, ſchicken ſich nicht für ſein Alter.*

Man ſagt auch Cet inſtrument jure; *dieſes Inſtrument hat einen harten, widerlichen Ton, der dem Ohre wehe thut.*

JURÉ, ÉE, partic. *Geſchworen. Siehe* Jurer.

JUREUR, ſ. m. *Der Flücher, einer dem das Fluchen und Schwören zur Gewohnheit geworden.* C'eſt un jureur & un blaſphémateur; *er iſt ein Flücher und Gotteslästerer.* Un jureur du nom de Dieu; *ein Läſterer des Namens Gottes.*

JURIDICTION, ſ. f. *Die Gerichtbarkeit, das Recht oder die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, und das ausgeſprochene Urtheil zu volziehen.* La juridiction eccléſiaſtique; *die geiſtliche Gerichtbarkeit.* Exercer ſa juridiction, faire acte de juridiction; *ſeine Gerichtbarkeit ausüben, durch eine gewiſſe richterliche Handlung zeigen, daß man die Befugniß habe Gerechtigkeit zu handhaben.* La juridiction ſeculière; *die weltliche Gerichtbarkeit.*

Juridiction, *heißt auch, der Gerichtszwang, die Befugniß, vermöge welcher jemand andere zwingen kan, Recht von ihm zu nehmen, die Gewalt andern Recht zu ſprechen, wofür man im Deutſchen auch wohl die Gerichtbarkeit zu ſagen pflegt.* Ce territoire eſt ſoumis immédiatement à ma juridiction; *dieſer Bezirk iſt meinem Gerichtszwange, meiner Gerichtbarkeit unmittelbar unterworfen.*

Juridiction, *die Gerichtbarkeit oder der Gerichtszwang, heißt auch das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen ſich die Gerichtbarkeit eines Gerichts oder Richters erſtrecket; der Gerichtsſprengel.* Ce village eſt dans ſa Juridiction; *dieſes Dorf liegt in ſeinem Gerichts-Sprengel, in ſeinem Gerichtszwange.* Vous paſſez les limites de votre Juridiction; *Sie überſchreiten die Gränzen Ihrer Gerichtbarkeit.*

* JURIDICTIONNEL, ELLE, adj. *Zur Gerichtbarkeit gehörig und darin gegründet. Man nennet* Seigneurs juridictionnels, *Gerichtsherren, welchen die Befugniß Recht zu ſprechen, eigenthümlich zuſtehet, die Gerichts-Obrigkeit.* Le Roi n'a point entendu par cette ordonnance faire aucun préjudice aux droits des Seigneurs juridictionnels; *der König war nicht gemeynet durch dieſe Verordnung den Gerechtſamen der Gerichtsherren auf irgend eine Art zu nahe zu treten.*

JURIDIQUE, adj. de t. g. *Rechtlich, den Rechten, den Geſetzen gemäß und darin gegründet;* it. *rechtsförmig, nach der in den Rechten vorgeſchriebenen Form eingerichtet.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren.* Une ſentence

tence juridique; *ein rechtsförmiges Urtheil.* Cet acte n'eſt point juridique; *dieſe Urkunde iſt nicht in der gehörigen Rechtsform abgefaßt.*

(*Herr Adelung erkläret zwar das Beiwort,* Rechtlich, *für veraltet, und will dafür* Rechtmäßig *gebraucht wiſſen. Da ſich aber* Juridique, *rechtlich, mehr auf die äuſſere nach den Vorſchriften zu beobachtende Form, als auf die Rechtmäßigkeit einer Handlung beziehet, ſo möchte das Wort Rechtlich wohl nicht ganz zu entbehren ſeyn.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren, iſt wohl etwas anders, als* Une procedure légitime; *ein rechtmäßiges Verfahren.*)

JURIDIQUEMENT, adv. *Rechtlich, rechtsförmig, auf eine rechtliche, rechtsförmige Art.* (*Siehe* Juridique.)

JURISCONSULTE, ſ. m. *Der Rechtsgelehrte, einer der die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet.* Un bon juriſconſulte; *ein guter Rechtsgelehrter.*

JURISPRUDENCE, ſ. f. *Die Rechtsgelehrſamkeit, die Wiſſenſchaft der Rechte oder Geſetze, die Rechtswiſſenſchaft, die Rechtslehre, zuweilen auch ſchlechthin, das Recht oder die Rechte.* Il entend la Juriſprudence, il ſait la Juriſprudence, la Juriſprudence romaine; *er verſteht die Rechtsgelehrſamkeit, er weiß die Rechte, die römiſchen Rechte.*

JURISTE, ſ. m. *Der Juriſt, einer der die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet, der Rechtsgelehrte.* Tous les Juriſtes diſent que . . .; *alle Juriſten, alle Rechtsgelehrten ſagen daß . . .*

JURON, ſ. m. *So heißt im gem. Leb. ein Fluch oder Schwur, den ſich jemand ſo angewöhnt hat, daß er ihn bei jeder Gelegenheit anbringt, der Leibfluch, Leibſchwur.* Ventre-ſaint-gris étoit le juron de Henry IV; *der Leibſchwur Heinrichs IV war* Ventre-ſaint-gris.

JUS, ſ. m. *Der Saft, die in einem Körper befindliche und mit deſſen feſteren Theilen vermengte Feuchtigkeit, welche man durch Auspreſſen, Einkochen oder durch andere Zubereitung erhält.* Ces pommes ont bien du jus, rendent bien du jus; *dieſe Äpfel haben viel Saft, geben viel Saft.* Jus de citron; *Citronenſaft.* Ce gigot de mouton eſt plein de jus; *dieſe Hammelskeule iſt voller Saft. Sprichwörtlich pflegt man den Wein,* Du jus de la vigne, du jus de la treille, *Rebenſaft, zu nennen.*

JUSANT, ſ. m. *Ein nur in der Seeſprache anſtatt* Reflux, *die Ebbe, gebräuliches Wort.* Flot & juſant; (Flux & reflux) *Fluth und Ebbe, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, Ebbe und Fluth.*

JUSQUE, *Ein Vorwort, womit man den Ort und die Zeit bezeichnet, wie weit ſich eine Bewegung oder eine Handlung erſtrecket oder erſtrecken ſoll, welches man im Deutſchen durch das Nebenwort und Bindewort, Bis, ausdrückt, welches gemeiniglich mit den Vorwörtern, an, auf, nach, im, über, zu &c., verbunden wird.* Depuis la rivière de Loire jusqu'à la rivière de Seine; *von dem Loire-Fluß an, bis an den Seine-Fluß; von der Loire an bis an die Seine oder bis zur Seine.* Depuis Paris jusqu'à Rome; *von Paris bis nach Rom.* Jusqu'à nouvel ordre; *bis auf weitern Befehl.* Liſez ce livre juſqu'au bout; *leſet dieſes Buch bis zu Ende.* Depuis Pâques jusqu'à la Pentecôte; *von Oſtern bis Pfingſten.* Jusque dans les enfers; *bis in die Hölle.* Jusque par-deſſus la tête; *bis über den Kopf.*

Wenn das auf Jusque *folgende Wort mit einem Selbſtlaut anfängt, ſchreibt man* Jusques. Cette nouvelle n'étoit pas encore venue jusques à nous; *dieſe Neuigkeit war noch nicht bis zu uns gekommen.*

Wenn man ſagt, Jusqu'à, jusqu'aux, *ſo will man dadurch den Grad der Stärke einer Handlung oder etwas, das über das Gewöhnliche hinaus gehet, bezeichnen, welches man im Deutſchen durch ſogar auszudrücken pflegt.* Il aime juſqu'à ſes ennemis; *er liebt ſogar ſeine Feinde.* Ils ont tué jusqu'aux enfans; *ſie haben ſogar die Kinder getödtet.* Il donna à tout le monde jusqu'au moindre des valets; *er gab jederman, ſogar dem geringſten Bedienten.*

Jusqu'à quand? *wie lange?* Jusqu'à tant que; *ſo lange bis endlich.*

Jusque là; *bis dahin, bis zu dieſer Zeit, bis zu dieſem Orte, ſo weit.*

JUSQUIAME, *oder* HANEBANE, ſ. f. *Das Bilſenkraut, Tollkraut, eine Pflanze.*

JUSSION, ſ. f. *So heißt in Frankreich ein königlicher Cabinets-Befehl an die Parlementer oder an andere Tribunale, wodurch ihnen ausdrücklich auferlegt wird etwas zu thun, zu vollziehen, deſſen ſie ſich vorher geweigert. Man nennet dergleichen königliche Befehle gemeiniglich* Lettres de juſſion.

JUSTAUCORPS, ſ. m. *Der Leibrock, ein Rock oder Kleid, welches nahe an dem Leibe anlieget. Man verſtehet darunter gemeiniglich einen an den Leib anſchließenden Mannsrock, zum Unterſchiede von einem Frauensrocke.* (Jupe) *Gemeiniglich ſagt man nur ſchlechthin der Rock.* Un juſtaucorps de drap, de velours; *ein tüchener, ein ſammetener Rock.*

JUSTE, adj. de t. g. *Gerecht, dem Rechte, den durch ein Geſetz ausdrücklich beſtimmten Pflichten gemäß, und die Fertigkeit beſitzend, dieſen Pflichten gemäß zu handeln;* it. *dem Rechte, der Befugniß gemäß, rechtmäßig.* Une ſentence juſte; *ein gerechtes Urtheil.* Ma prétention eſt juſte; *meine Forderung iſt gerecht.* Il n'eſt pas juſte de condamner un innocent; *es iſt nicht gerecht, oder ſchlechthin, es iſt nicht*

dig erkennen, wenn man Unrecht hat, oder auch, ſich ſelbſt Recht verſchaffen, ſein eigener Richter ſeyn. Perſonne ne ſe fait juſtice; *niemand läſſt ſich ſelbſt Gerechtigkeit widerfahren, niemand erkennet ſein Unrecht, ſeine Schwachheit &c., niemand will geſtehen, daß er Unrecht habe, daß er gefehlt habe &c.* Rendre juſtice à quelqu'un, rendre à quelqu'un la juſtice qui lui eſt due; *einem Gerechtigkeit, die ſchuldige Gerechtigkeit widerfahren laſſen, ſo von ihm reden, und ihn ſo behandeln, wie er es verdient.* Tout le monde rend juſtice à ſon mérite; *jederman läſſt ſeinen Verdienſten Gerechtigkeit widerfahren.* Il ne faut pas ſe faire juſtice à ſoi-même; *man muß ſich nicht ſelbſt Recht verſchaffen, man muß nicht ſein eigener Richter ſeyn.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Rendre juſtice à quelqu'un de ſon ennemi; *einen an ſeinem Feinde rächen.* Je vous ferai juſtice de lui; *ich will Sie an ihm rächen, ich will das Unrecht, welches er Ihnen zugefügt hat, an ihm ahnden.* Dieu me fera juſtice de mes ennemis; *Gott wird mich an meinen Feinden rächen.*

Rendre la juſtice, *die Gerechtigkeit handhaben, als Richter das Recht ſprechen. Man ſagt,* On ne peut avoir juſtice de ce Juge; *man kan bei dieſem Richter nicht zu ſeinem Rechte gelangen, man kan es bei dieſem Richter nicht dahin bringen, daß die Sache zum Spruch komt oder entſchieden wird, er läſſt die Sache gar zu lange liegen.*

JUSTICE, *die Gerechtigkeit, die zur Sprechung des Rechtes verordneten Perſonen, die Richter und deren Verſamlung, das Gericht, der Gerichtshof;* it. *die Gerichtbarkeit, das Recht und die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerichtbarkeit zu handhaben.* Délivrer quelqu'un à la juſtice; *jemanden der Gerechtigkeit überliefern.* Il ne faut point ſe brouiller avec la juſtice; *man muß ſich nicht mit der Gerechtigkeit abwerfen; mit den Richtern muß man es nicht verderben.* Appeler en juſtice; *vor Gericht fordern, gerichtlich belangen.* La juſtice en connoîtra; *die Richter werden darüber erkennen.* Un homme de juſtice; *eine Gerichts-Perſon, eine bei einem Gerichte angeſtellte Perſon.* Les officiers de la juſtice; *die Gerichts-Beamten.* La juſtice eccléſiaſtique; *das geiſtliche Gericht, die geiſtliche Gerichtbarkeit.* La juſtice ſéculière; *das weltliche Gericht, die weltliche Gerichtbarkeit.* La juſtice civile; *das Civil-Gericht, das bürgerliche Gericht, die Civilgerichtbarkeit.* La juſtice de Police; *das Polizei-Gericht.* La juſtice de ce Seigneur s'étend ſur tant de Paroiſſes; *die Gerichtbarkeit dieſes Herren erſtrekt ſich über ſo viel Kirchſpiele.*

Man pflegt Juſtice *im Deutſchen auch wohl durch Juſtiz zu geben.* Un Conſeiller de Juſtice; *ein Juſtiz-Rath.* Il n'y a point de juſtice en ce ſiège-là; *bei dieſem Gerichte oder Gerichtshofe iſt keine Juſtiz.*

Faire juſtice, *heißt eine Leibesſtrafe oder ein Todes-Urtheil volziehen, oder wie man zu ſagen pflegt, eine Execution halten.* On a fait juſtice aujourd'hui, on a fouetté, on a pendu deux hommes; *man hat heute Execution gehalten, man hat zwei Menſchen ausgepeitſcht, man hat zwei Menſchen gehangen.* On ne tardera pas de faire juſtice à ce criminel; *man wird dieſem Miſſethäter nächſtens ſein Recht thun oder widerfahren laſſen.*

Man nennet Haute Juſtice, *die hohe Gerichtbarkeit, die Befugniß über alle Verbrechen, welche Leib- und Lebensſtrafe nach ſich ziehen, zu erkennen, ausgenommen über die* Cas privilegiés *oder* Cas royaux. *(Siehe* Cas, p. 370*)* Moyenne juſtice; *die mittlere Gerichtbarkeit, die ſich über alle dingliche, perſönliche und vermiſchte Fälle erſtrekt.* Baſſe juſtice; *die niedere Gerichtbarkeit, oder Untergerichtbarkeit, das Untergericht.* La juſtice criminelle; *das peinliche Gericht, das Halsgericht.*

Juſtice, *heißt auch, das Höchgericht, oder ſchlechthin das Gericht, der Ort, wo die peinlichen Strafen volzogen werden, beſonders der Galgen und Rabenſtein.*

In der Theologie heißt Juſtice, *die Gerechtigkeit, der Zuſtand einer vor Gott gerechtfertigten Sele; imgleichen das ganze rechtmäßige Verhalten des Menſchen oder die geſamte Beobachtung aller ſeiner Pflichten. Man pflegt den Stand der Unſchuld vor dem Sündenfalle* La juſtice originelle, *die urſprüngliche Gerechtigkeit zu nennen.* Perſévérer dans la juſtice; *in der Gerechtigkeit verharren.* Souffrir perſécution pour la juſtice; *um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.*

JUSTICIABLE, adj. de t. g. *Dem Gerichtszwange unterworfen, unter eine gewiſſe Gerichtbarkeit gehörig, ſchuldig vor einem gewiſſen Gerichte zu Recht zu ſtehen.* En général tout particulier eſt juſticiable du Juge ſous la juridiction du quel il a ſon domicile établi; *überhaupt iſt jeder Privatmann ſchuldig, vor dem Richter, unter deſſen Gerichtsſprengel er wohnet, zu Recht zu ſtehen, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, gerichtszwängig.* Je ne ſuis pas votre juſticiable; *ich bin Ihrem Gerichtszwange nicht unterworfen.*

JUSTICIER, v. a. *Richten, ein gerichtlich gefälltes peinliches Urtheil an jemanden volziehen, ihm ſein Recht thun, ihn hinrichten.* On en a juſticié quatre qui ont été pendus, roués &c.; *man hat vier davon gerichtet, die gehängt, gerädert &c. worden ſind.* Il a été juſticié; *er iſt hingerichtet worden.*

Justicié, ée, partic. & adj. *Gerichtet. Siehe* Justicier.

JUSTICIER, ſ. *Eine Gerechtigkeit liebende und übende Perſon. (Im weiblichen Geſchlechte kommt dieſes Wort ſelten vor)* Ce Prince étoit grand Justicier; *dieſer Fürſt hielt ſehr über Recht und Gerechtigkeit, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, übte ſtrenge Juſtiz.*

Justicier *oder* Seigneur Justicier, *der Gerichtsherr, derjenige welchem die Gerichtbarkeit eines Ortes, oder die Befugniß Recht zu ſprechen, eigenthümlich zuſtehet. In gleicher Bedeutung ſagt man auch* La Justicière; *die Gerichtsfrau, und mit einem algemeinen Ausdrucke, die Gerichts-Herſchaft, Gerichts-Obrigkeit.*

Le Haut Justicier, *der Ober-Gerichtsherr, Höch-Gerichtsherr, derjenige Herr eines Ortes oder Gebietes, dem daſelbſt das Recht der hohen Gerichtbarkeit zuſtehet.*

JUSTIFIANT, ANTE, adj. *Rechtfertigend, gerechtmachend, ein nur in der Sprache der Theologen gebräuchliches Wort.* La grâce juſtifiante; *die rechtfertigende Gnade.* La foi juſtifiante; *der gerechtmachende Glaube. Siehe* Juſtifier.

✝ JUSTIFICATEUR, ſ. m. *Der Juſtierer. So heißt bei den Schriftgießern derjenige Arbeiter, welcher die gegoſſenen Lettern juſtiert, mit einander vergleicht. (Siehe die Wörter* Juſtification, Juſtifier *und* Juſtifieur.)

JUSTIFICATIF, IVE, adj. *Rechtfertigend, die rechtmäßige Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache beweiſend. Man nennet in der Rechtsgel.* Faits juſtificatifs, *Beweisgründe, die ein Angeklagter beibringet, ſeine Unſchuld darzuthun, und* Pièces juſtificatives; *Beweisſchriften, Schriften, welche dergleichen Beweis- oder Rechtfertigungs-Gründe enthalten.*

JUSTIFICATION, ſ. f. *Die Rechtfertigung, die Handlung, da man ſich rechtfertiget, da man ſeine Unſchuld oder ſein Recht zu beweiſen ſucht und dieſer Beweis ſelbſt, die Verantwortung, Vertheidigung, Verantwortungs-Schrift.* Il travaille à ſa juſtification; *er arbeitet an ſeiner Rechtfertigung, an ſeiner Vertheidigungs-Schrift &c.*

In der Theologie heißt La juſtification d'un homme; *die Rechtfertigung eines Menſchen, die von Gott für gültig erkante Zurechnung der Verſöhnung Chriſti, und die daraus entſtehende Befreiung von aller Schuld und Strafe.*

In den Büchdruckereien wird die Einrichtung des Winkelhakens und die Gleichmachung der Columnen nach ihrer Länge und Breite, La juſtification, *das Richten, genant. Bei den Schriftgießern heißt* Juſtification, *das Juſtorium oder Vergleichungs-Werkzeug, ein rechtwinkelig ausgeſchnittener und kurzer Winkelhaken von Meſſing, um mittelſt deſſelben zu verſuchen, ob alle Büchſtaben von gleicher Länge und Höhe ſind. In ähnlicher Bedeutung heißt* Juſtification *auch, das Juſtieren, das Gleichmachen ſämtlicher Büchſtaben nach dem Vergleichungs-Werkzeuge.*

JUSTIFIER, v. a. *Rechtfertigen, von allem Verdachte des Unrechtes löſſprechen; it. für recht oder gerecht, den Geſetzen, der Billigkeit gemäß zu erklären ſuchen, die rechtmäßige Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache zu beweiſen ſuchen, in welcher leztern Bedeutung man* Juſtifier *auch durch Beweiſen, darthun, wahr machen, dartegen &c., zu überſetzen pflegt.* Juſtifier un accuſé; *einen Angeklagten rechtfertigen, ſeine Unſchuld beweiſen oder auch, ihn für unſchuldig erklären.* Les témoins le juſtifieront; *die Zeugen werden ihn rechtfertigen, werden ſeine Unſchuld beweiſen.* Il a été juſtifié de ce crime-là; *er iſt von dieſem Verbrechen frei geſprochen worden.* Je veux juſtifier ma propoſition par dix paſſages de l'Ecriture-Sainte; *ich will meinen Satz durch zehn Stellen aus der heiligen Schrift rechtfertigen oder beweiſen.* On diſoit que ce conſeil ne valoit rien, mais l'événement l'a juſtifié; *man ſagte dieſer Rath tauge nichts, aber der Erfolg hat ihn gerechtfertiget.* Je vous juſtifierai le contraire; *ich will Ihnen das Gegentheil darthun oder beweiſen.* Il a juſtifié le proverbe que l'oiſiveté eſt la mère du vice; *er hat das Sprichwort wahr gemacht, daß der Müßiggang die Mutter aller Laſter iſt.*

In der Theologie heißt Juſtifier, *rechtfertigen, von aller Schuld und Strafe der Sünde löſſprechen, und vermittelſt der ihm zugerechneten Genugthuung Chriſti für gerecht erklären.* Nous ſommes tous juſtifiés par le ſang de Jéſus-Chriſt; *durch das Blut Jeſu Chriſti ſind wir alle gerechtfertiget oder gerecht worden.*

In den Büchdruckereien ſowohl als in den Schriftgießereien heißt Juſtifier, *winkelrecht machen, die Lettern, Zeilen und Columnen nach dem Winkelhaken richten, damit ſie alle eine gleiche Länge und Höhe bekommen.*

Se juſtifier, v. récipr. *Sich rechtfertigen, verantworten, ſeine Unſchuld beweiſen oder darthun.* Se juſtifier à quelqu'un de quelque choſe; *ſich bei jemanden einer Sache wegen rechtfertigen oder verantworten.*

Juſtifié, ée, partic. & adj. *Gerechtfertigt &c. Siehe* Juſtifier.

• JUSTIFIEUR, ſ. m. *Das Beſtößzeug, ein Klotz mit einer Rinne und einem Keile, um eine Linie gegoſſener Lettern einzuklemmen, und mit dem Beſtößhobel gleich zu ſtößen.*

JUXTA-POSITION, ſ. f. *Das Anſetzen von auſſen. Wird in der Naturlehre von demjenigen Wachsthume der Körper geſagt, da ſich nach und nach homogene Theile von auſſen an denſelben anſetzen, im Gegenſatze von* Intus-ſusception. *Siehe dieſes Wort.*

K.

K.

K, das K, ein Mitlaut und der eilfte Buchſtab des Alphabetes, wenn man I und J für zwei Buchſtaben zählet. In der franzöſiſchen Sprache iſt dieſer Buchſtab eigentlich ganz fremd, weil das C deſſen Stelle vertritt. Man hat das K nur in den eigenen Namen und in einigen ausländiſchen Wörtern beibehalten, z. B. in Stokholm, Yorck, &c. &c.

KABAK, ſ. m. Die Kabacke, Benennung der Bier- und Brandweinhäuſer in Rußland.

KABIN, ſ. m. Die Reiſebeſchreiber bezeichnen durch dieſes Wort eine Heirath auf eine gewiſſe Zeit, ſo wie es bei den Türken und Perſern gebräuchlich iſt, die mit einem Frauenzimmer auf gewiſſe Jahre eine Art von Heirathscontract ſchließen, der nach Verlauf der beſtimten Zeit entweder erneuert oder aufgehoben wird.

KAEY, ſ. m. Name eines Baumes in Africa, aus deſſen Holze die Negern ihre Kähne machen.

KAHOUANNE, ſ. f. Die Caret, die Kaouanne oder Kahoanne. Eine große Mer-Schildkröte, die im Franzöſiſchen auch unter dem Namen Tortue franche bekant iſt, und hauptſächlich ihrer dicken und ſchönen Schale wegen gefangen wird.

KALI, ſ. m. Der arabiſche Name des rauchblätterigen Salzkrautes; der Salzſtrauch. Eine Pflanze, welche an dem Mer-Ufer und andern ſalzigen Gegenden wächſet, und aus deren Aſche das unter dem Namen der Pott-Aſche und Soda (Scude) bekante alkaliſche Salz bereitet wird. Eine Art dieſer Pflanze wird das Gläsſchmalz genant, weil man das daraus bereitete alkaliſche Salz zur Bereitung des Glaſes anwendet. (Siehe auch Soude.)

KAN, ſ. m. Der Kan oder wie andere ſchreiben, der Chan, der Herführer der Tartarn oder Tatarn.

KAOLIN, ſ. m. Name einer Porzellan-Erde in China.

KARABÉ, ſ. m. Siehe CARABÉ.

KARAT, ſiehe CARAT.

KARATA, ſ. m. Name einer Gattung Aloe in America mit ſehr ſpitzigen Blättern. Die Wilden wiſſen die Fäden oder Rippen der Blätter ſo zu bereiten, daß ſich eine Leinwand daraus weben läßt.

KARMESSE, ſ. f. Ein aus dem holländiſchen Worte Karkmiß entlehntes Wort; die Kirchmeſſe, im gem. Leb. die Kirmſe.

KAZINE, ſ. f. So wird in den Reiſebeſchreibungen der Schatz des Groß-Sultans genant.

KEIRI, oder GIROFLIER JAUNE, ſiehe VIOLIER.

KERATOGLOSSE, ſ. m. (Anat.) Der breite Seitenmuskel der Zunge, der vom unt.ern Rande des größen Hornes des Zungenbeines ſeinen Urſprung nimt, und ſich an dem untern Theile der Zunge endiget. Er hebt das Zungenbein in die Höhe, und zieht auch die Zunge nieder.

KERATOPHYLLON, oder KERATOPHYTE, ſ. m. Das Hornblatt. Eine Waſſerpflanze. Keratophytes nennet man auch, die Hornkorallen.

KERMÈS, ſ. m. Der oder das Kermes, der algemeine Name der ächten Cochenille. In engerer Bedeutung ſind diejenigen Schildläuſe unter dem Namen Kermes bekant, welche ſich in kleinen runden rothen Bèren oder Neſtern, welche daher Scharlachbéren, Kermesbéren, oder auch Carmeſinbéren heiſſen, an einer Art Eichen befinden, und welche ſowohl zur Färbung des Franz-Scharlaches, Kermes-Scharlaches oder venetianiſchen Scharlaches, als auch in den Apotheken zu dem Kermes-Zucker und anderen Zubereitungen gebraucht werden. Die Eiche an welcher der Kermes gefunden wird, heißt daher die Kermes-Eiche, der Kermesbaum.

In der Chymie iſt unter dem Namen Kermes ein rothes Pulver bekant, welches ſich niederſchlägt, wenn man Spießglas mit Alcaheſt oder Waſſer kocht. Die Franzoſen nennen dieſes Pulver Poudre des Chartreux, weil ein Apotheker der Karthäuſer Namens Simon, es ehedem ſehr ſtark bereitete. Der Erfinder deſſelben aber hieß Glauber.

KIASTRE, ſ. m. Das Knieband, eine Binde der Wund-Ärzte, deren ſie ſich bei einer zerbrochenen Knieſcheibe bedienen.

KINANCIE, ſ. f. Siehe ESQUINANCIE.

KIOSQUE, ſ. m. Ein türkiſches Wort, womit die Reiſebeſchreiber eine Art Pavillon in einem Garten bezeichnen.

KOUAN, ſ. m. Der Kouan oder Chouan, ein dem Wurmſamen ziemlich ähnlicher kleiner leichter Same von grüngelblicher Farbe, der zur Bereitung der Carmeſin-Farbe gebraucht wird. Dieſer Same komt aus der Levante, und wird dort von einer Pflanze geſammelt, die auch Kouan heißt.

KREMLIN, ſ. m. Der Kremlin oder Kreml, das alte kaiſerliche Reſidenzſchloß in Moskwa oder Moskau. Eigentlich ein an den Flüſſen Moskwa und Neglina gelegener, mit ſehr hohen und dicken Mauern und Thürmen, auch tiefen aufgemauerten Gräben umgebener Platz, in welchem das alte kaiſerliche Reſidenz-Schloß liegt.

KURTCHIS, ſ. m. pl. Unter dieſem Namen verſtehen die Reiſebeſchreiber die perſiſche adeliche Garde zu Pferde.

KYRIELLE, ſ. f. Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als, Litanie; die Litanei. Man bedienet ſich dieſes Wor-

tes uhr im gem. Lb. im Scherze. Une longue kyrielle de reproches; *eine lange Litanei von Vorwürfen.* Une longue kyrielle de noms inconnus & barbares; *eine lange Litanei, ein langes Regiſter von unbekannten und barbariſchen Namen.*

KYSTE, ſ. m. *Die Sackgeſchwulſt, eine Samlung bösartiger Materien, die gleichſam in einen Sacke von Haut eingeſchloſſen iſt.* Extirper un kyſte; *eine Sackgeſchwulſt aus dem Grunde heilen, ganz wegſchaffen.*

* KYSTIQUE, adj. de t. g. *Zur Sackgeſchwulſt gehörig.* Remèdes kyſtiques; *Arzeneimittel zur Heilung der Sackgeſchwulſt.*

KYTÉOTOMIE, *oder* KYSTIOTOMIE, ſ. f. *(Wund-Arz.) Der Blaſenſtich, eine chirurgiſche Operation, da in das Mittelfleiſch oder oberhalb der Schâmgegend mit einer dreieckigen Nadel eine Öfnung gemacht wird, um den in der Blaſe widernatürlich verhaltenen Urin auszuleren. Dieſe Operation heißt auch* La ponction au perinée; *oder* Ponction de la veſſie.

L.

LA.

L, *Das* L; *ein Mitlaut, und der zwölfte Büchſtab des Alphabetes.*

LA, *Die. Der beſtimte Artikel des weiblichen Geſchlechtes.* La mère; *die Mutter.* La fille; *die Tochter. Siehe übrigens* Le.

LA, *Sie. Das beziehende Vörwort der dritten Perſon im weiblichen Geſchlechte, in der einfachen Zahl. Siehe* Le.

LÀ, *Ein anzeigendes und bezeichnendes Nebenwort, beſonders des Ortes, welches ſich im Deutſchen durch folgende Nebenwörter überſetzen läßt: Da, alda, daſelbſt, an dieſem Orte, in demſelben Orte, dort, dabei, dahin (mit dem Tone auf der erſten Sylbe) daran.* Qui va là? *wer gelt da? wer da?* Demeurez là; *bleiben Sie da.* Allez-vous-en là, je vous attendrai ici; *gehen Sie dahin oder dorthin, ich will ſie hier erwarten.* Je le trouvai là; *ich fand es da, daſelbſt, an demſelben Orte.* Quand vous ſerez près de là; *wenn Sie nahe dabei oder daran ſeyn werden.* Le Peintre avoit raſſemblé dans un même tableau pluſieurs différens objets; là une troupe de Bacchantes, ici une troupe de jeunes gens; là un ſacrifice, ici une diſpute de Philoſophes; *der Maler hatte in einem Gemälde mancherlei verſchiedene Gegenſtände zuſammen geſtellet; da einen Trupp Bachantinnen, hier einen Haufen junger Leute; dort ein Opfer, hier einen Streit der Philoſophen.* Là-haut; *da oder dort oben.* Là-bas; *da oder dort unten.* En ce lieu-là; *an dieſem Orte da.* Cet homme-là; *dieſer Mann da.*

Zuweilen wird dieſes Nebenwort blös zur Verſtärkung des Ausdruckes gebraucht. Que veut cet homme-là? *was will der Menſch da?* Que dites-vous là? *was ſagen Sie da?* Qu'avez-vous fait là? *was haben Sie da gemacht?* Vous avez fait là une belle affaire; *Sie haben da etwas Schönes angefangen.*

Man ſehe auch die Wörter Briſer, Demeurer, Tenir &c.

LA.

De là; *von da, von dannen, von dieſem Orte;* it. *daher, hieraus.* Au partir de là; *als man von da, von dieſem Orte abreiſete.* De là ſont venues les guerres civiles; *daher ſind die bürgerlichen Kriege entſtanden.* Que voulez-vous inferer de là; *was wollen Sie hieraus ſchlieſſen.* De de-là; *von dort her.* De delà; *dorther.*

Als ein Vörwort heißt Delà, *über, jenſeit, auf jener Seite, in welcher Bedeutung es auch mit den Partikeln* Au, de *und* par *verbunden wird.* Delà la rivière, au delà la rivière; *über dem Fluſſe, jenſeits des Fluſſes oder jenſeit dem Fluſſe.* Il eſt de delà les monts; *er iſt jenſeit der Berge.* C'eſt dix lieues par delà Rome; *es iſt zehn Meilen über Röm hinaus, jenſeit oder auch hinter Röm, weiter als Röm.*

Wenn Au delà *abſolute ſteht, ſo bezeichnet es ein Übermaß und wird durch darüber, noch mehr, noch beſſer überſezt.* Je lui ai donné tout ce que je lui devois & au delà; *ich habe ihm alles gegeben, was ich ihm ſchuldig war, und noch darüber.* Il m'a traité auſſi-bien que je le pouvois déſirer & au delà; *er hat mich ſo gut und noch beſſer bewirtet oder behandelt, als ich es verlangen konte. Fig. ſagt man,* Au delà de mes eſpérances; *über meine Hofnungen, mehr als ich hoffen konte.* Au delà l'imagination; *über die Einbildungskraft, mehr als man ſich einbilden kan.*

Deça & delà, *Siehe* Ça.

En de-là; *weiter, weiter hin.* C'eſt plus en de-là; *es iſt noch weiter, viel weiter.* Mettez-vous un peu en de-là; *ſezt oder ſtellet euch ein wenig weiter hin, weiter weg.*

Dès-là; *daher, daraus;* it. *von da an, von der, von dieſer Zeit an.* C'eſt votre père, & dès-là vous lui devez du reſpect; *er iſt Ihr Vater und daher, (deshalb, aus dieſem Grunde) ſind Sie ihm Ehrerbietung ſchuldig.* Dès-là je vis

vis bien que ce n'étoit pas un homme à qui il fallût ſe fier; *daraus ſahe ich wohl, daß er kein Mann ſey, dem man ſich vertrauen dürfe.* Il leur échut une ſucceſſion, & des-là ils ſe brouillèrent; *es fiel ihnen eine Erbſchaft zu, und von der Zeit an wurden ſie Unfreunde oder entzweiten ſie ſich.*

Par là; *dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit, hiermit.* C'eſt par là que nous repouſſons toutes les calomnies dont...; *hierdurch lehnen wir alle Verläumdungen von uns ab, mit welchen ...* Vous m'obligerez par là; *Sie werden mich dadurch verpflichten.* On voit par là; *man ſiehet daraus.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cela eſt ordonné, il en faut paſſer par là; *es iſt befohlen, es iſt der Befehl ſo, man muß ſich darein ſchicken, man muß ſich's gefallen laſſen.* Vous avez beau dire & beau faire, vous en paſſerez par là; *Sie mögen ſagen und thun was Sie wollen, Sie mögen ſich anſtellen wie Sie wollen, ſo werden Sie ſich's doch müſſen gefallen laſſen.* Il faut paſſer par là, ou par la fenêtre; *entweder da hinaus, oder zum Fenſter hinaus, es iſt da kein ander Mittel, es kan nicht anders ſeyn; im gem. Leb. Friß Vogel, oder ſtirb.*

Là où; *da, wo, oder anſtatt daß. Eine veraltete Rèdens-Art.*

Là là! *Eine Art von Zwiſchenwort, deſſen man ſich im gem. Leb. in folgenden Rèdens-Arten bedienet.* Là là, nous nous retrouverons; *ſchon gût, wir werden uns wieder treffen, wir werden uns ein andermal ſprechen. (eine Drohung)* Là là, tout beau; *nun nun, ſachte, gemach, nicht ſo laut &c.* Là là, raſſurez-vous, il n'y a rien à craindre; *nun, beruhigen Sie ſich nur, es iſt nichts zu fürchten.*

LÀ, LÀ, adv. *So, ſo! es geht wohl an, mittelmäßig.* Vous a-t-il fait bonne chère? Là là; *hat er ſie gût bewirtet? So, ſo!* Eſt-il fort ſavant? Là là; *iſt er ſehr gelehrt? So, ſo.*

LA. *Der ſechſte Tön der heutigen Tonleiter; bei uns A.*

LABARUM, ſ. m. *(Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort.) Die Fahne, welche man ehemals vor dem römiſchen Kaiſer im Kriege hertrug. Beſonders aber verſteht man unter* Labarum *diejenige Fahne, welche Conſtantin der Große einführte. Sie beſtand aus einer langen Lanze, an deren Spitze ein Stück Holz in Geſtalt eines Kreuzes und mit einer Krone darüber befeſtiget war, auf welcher die zwei erſten griechiſchen Buchſtaben des Namens Jeſu Chriſti zuſammen geſchlungen zu ſehen waren. Das daran herunter hängende Tuch war mit dem Bildniſſe des Kaiſers und ſeines Sohnes gezieret.*

LABDANUM. *Siehe* LADANUM.

LABEUR, ſ. m. *Die Arbeit. Man bedienet ſich dieſes Wortes meiſtens nur in der höhern Schreib-Art und in Gedichten anſtatt des gewöhnlichen Wortes* Travail. Il jouit du fruit de ſon labeur, de ſes labeurs; *er genießt die Früchte ſeiner Arbeit. In der landwirtſchaftlichen Sprache ſagt man:* Les terres ſont en labeur; *die Äcker ſind beſtellt.*

In den Buchdruckereien verſteht man unter Labeur, *ein wichtiges Werk, wovon eine ſtarke Auflage gemacht wird, im Gegenſatze der ſogenanten Accidenz-Arbeit,* (ouvrage de ville) *Kleinigkeiten von einem oder mehrern Bogen, wovon nur eine geringe Auflage gemacht wird.*

LABEURER, v. n. *Wirken, Veränderungen hervor bringen. Dieſes Wort komt nur in folgender ſprichwörtlichen Rèdens-Art vor:* En peu d'heures Dieu labeure, *welches ſo viel heißt als, Gott wirkt öfters ſehr ſchnell die Bekehrung eines Sünders. Man bedienet ſich dieſes Sprichwortes, wenn von einem Menſchen die Rede iſt, der ſein ſündliches Leben plötzlich geändert hat. Auch ſagt man es von jemanden der auf einmal und unvermuthet ein großes Glück gemacht, in welcher Bedeutung man im Deutſchen im ähnlichen Sinne zu ſagen pflègt, An Gottes Sègen, iſt alles gelègen, oder wen Gott reich machen will, dem gibt er es im Schlafe.*

LABIAL, ALE, adj. *Zu den Lippen gehörig. Komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* Lettre labiale; *der Lippenbuchſtab, ein Buchſtab, welcher vornehmlich mit den Lippen ausgeſprochen wird.* B, P, V, F, M, ſont des lettres labiales; *B, p, v, f m, ſind Lippenbuchſtaben.*

Man nennet Offres labiales, *mündliche Anerbietungen oder Verſprechungen eine Zahlung zu leiſten, im Gegenſatze derjenigen Anerbietung, wobei man das Geld bar in der Hand hat und auf der Stelle zu zahlen bereit iſt.*

LABIÉ, ÉE, *Lippenförmig. Ein nur in der Botanik gebräuchliches Wort.* Fleurs labiées; *lippenförmige Blumen, ſonſt auch* Fleurs en gueules *genant. Siehe* Gueule.

LABILE. adj. de t. g. *Dieſes aus dem Lateiniſchen gebildete Wort, welches eigentlich hinfällig heißt, komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* Une mémoire labile; *ein ſchwaches Gedächtniß.* Il a la mémoire fort labile; *er hat ein ſehr ſchwaches Gedächtniß.*

LABIRINTHE. *Siehe* LABYRINTHE.

LABORATOIRE, ſ. m. *Die Werkſtatt eines Scheidekünſtlers. Man ſagt gemeiniglich auch, im Deutſchen das Laboratorium.* Il a un fort beau laboratoire; *er hat ein ſehr ſchönes Laboratorium.*

LABORIEUSEMENT, adv. *Mit vieler Arbeit und Mühe, mühſam, mühſelig.* Il paſſa ſa vie fort triſtement & fort laborieuſement; *er führte ein ſehr trauriges und mühſeliges Leben.*

LABORIEUX, EUSE, adj. *Arbeitſam, zur Arbeit geneigt, gern und immer arbeitend.* Un homme

fort laborieux; *ein ſehr arbeitſamer Mann. Wenn von Sachen oder Geſchäften die Rede iſt, welche viel Arbeit und Mühe koſten, wird* Laborieux *durch mühſam überſezt.* Une entrepriſe laborieuſe; *ein mühſames Unternehmen. Man ſagt auch,* Mener une vie laborieuſe; *ein geſchäftiges Leben führen.*

LABOUR, ſ. m. *Das Beſtellen oder die Beſtellung eines Ackers, eines Gartens, eines Weinberges &c. durch Ackern, Pflügen, Umgraben, Hacken &c.* Donner deux labours à une terre; *einen Acker zweimal pflügen, umackern, umpflügen.* Donner le dernier labour à un champ; *einen Acker zum lezten Male pflügen oder zur Sât pflügen.* Donner un labour à un vigne; *einen Weinberg hacken.* Donner le ſecond labour à une vigne; *einem Weinberge die zweite Hacke geben, ihn zum zweiten Male hacken. Wenn ein Acker die nötige Zubereitung erhalten hat um beſäet zu werden, ſagt man,* Cette terre eſt préſentement en labour; *dieſer Acker iſt nun zur Sât beſtellet.* Un cheval de labour; *ein Ackerpferd, ein Pferd das zum Ackern oder Pflügen gebraucht wird.*

LABOURABLE, adj. de t. g. *Tauglich bearbeitet zu werden und Früchte zu tragen. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une terre labourable; *ein Ackerfeld, Baufeld oder auch ein trägbarer Acker, der, wenn er gehörig gebauet wird, im Stande iſt, Früchte zu tragen; das Ackerland.*

LABOURAGE, ſ. m. *Der Ackerbau, die Kunſt oder Wiſſenſchaft den Acker zu beſtellen;* it, *die Beſchäftigung mit der Beſtellung des Ackers, die Beſtellung eines Ackers oder Weinberges ſelbſt, das Ackern, Pflügen, Hacken &c. In beiden Bedeutungen ſagt man auch, der Feldbau, Landbau.* Il entend bien le labourage; *er verſteht den Ackerbau recht gût.* Le labourage des terres légères eſt plus aiſé que celui des terres graſſes; *die Beſtellung leichter Æcker iſt nicht ſo mühſam, als die Beſtellung ſchwèrer Æcker; ein leichter Boden iſt beſſer zu beſtellen als ein ſchwèrer.* Payer le labourage d'une terre; *den Ackerlohn, den Lohn für die Beſtellung eines Ackers bezahlen.* Les inſtrumens du labourage; *das Ackergeräth, die Ackergeräthſchaft, ſämtliche zum Ackerbau nötige Werkzeuge.*

LABOURER, v. a. *Bearbeiten, umarbeiten oder wie man gewöhnlicher ſagt, beſtellen; ein Feld, einen Acker, einen Garten, einen Weinberg &c. durch Bearbeitung der Erde, durch ackern, umackern, pflügen, graben, hacken &c., geſchikt machen, Früchte zu tragen,* Labourer un champ; *einen Acker beſtellen.* Labourer avec des bœufs, avec des chevaux; *mit Ochſen mit Pferden aekern oder pflügen.* Il laboure à deux charrues; *er ackert (in einigen Provinzen ſagt man er zackert) mit zwei Pflügen; er hat zwei Pflüge im Gange.* Labourer un jardin; *einen Garten umgraben.* Labourer les vignes; *die Weinberge hacken. Man ſagt,* Labourer le pied d'un arbre *oder* labourer un arbre au pied; *die Erde am Fûße eines Baumes umgraben oder auflockern.* Labourer une allée pour la nettoyer; *eine Allee, einen Luſtgang aufhacken, um ihn vom Unkraute zu ſäubern.*

Wenn von Thieren die Rède iſt, wird Labourer *durch umwühlen überſezt.* Les taupes ont labouré tout mon jardin; *die Maulwürfe haben meinen ganzen Garten umgewühlt.* Les cochons ont labouré tout ce pré; *die Schweine haben dieſe ganze Wieſe umgewühlt.*

Le canon a labouré le rempart; *das Geſchütz hat den Wall aufgewühlt. In ähnlicher Bedeutung heißt* Labourer le rempart; *die Kanonen von verſchiedenen Batterien auf einen Punkt des Walles ſpielen laſſen.*

Fig. ſagt man in der Seſprache, L'ancre laboure; *der Anker pflüget, wenn er nicht feſt hält, ſondern dem Schiffe folget und dabei mit ſeinen Schaufeln den Grund des Méres aufreiſſet. Und wenn ein ſegelndes Schiff nicht Waſſer genug hat, ſo daß es mit dem Kiele den Grund berühret, ſagt man,* Le vaiſſeau laboure; *das Schiff flößt auf den Grund, ſtreicht auf den Boden.*

Im gem. Leb. heißt Labourer *im figürlichen Verſtande ſo viel als* Avoir beaucoup de peine, avoir beaucoup à ſouffrir; *viel Mühe und Arbeit, viel zu erdulden haben.* Il aura bien à labourer avant que de parvenir à ſon but; *er wird viel Mühe haben, er wird viel ausſtehen müſſen, ehe er zu ſeinem Zwecke gelangt.*

Die Bleigießer ſagen: Labourer le ſable; *den Sand (um der Form herum) mit einem Stabe umrühren.*

Labourer des vins *heißt in der Handlungs-Sprache, Wein löſchen oder ausladen, aus dem Schiffe laden und an das Land bringen.*

LABOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Bearbeitet, beſtellt, umgeackert, gepflügt &c. Siehe* Labourer.

LABOUREUR, ſ. m. *Der Ackermann, ein Mann, der den Ackerbau verſtehet und ausübet; der Bauer.* Les laboureurs; *die Ackerleute.* Un bon laboureur; *ein guter Ackermann, der den Ackerbau gût verſtehet. (Im gem. Leb. ſagt man Ackersmann)* Un riche laboureur; *ein reicher Bauer.*

LABURNE, ſ. m. *Der breitblätterige Bohnenbaum, ein Baum, der ſeinen Samen in Geſtalt der Bohnen in den Hülſen trägt, ſonſt auch* Aubours *genant.*

LABYRINTHE, ſ. m. *Das Labyrinth. Der Name eines ſonderbaren ehemals auf der Inſel Kreta unweit Heliopolis befindlichen Gebäudes, welches*

aus

aus lauter gewölbten und ſo künſtlich in einander geſchlungenen Gängen beſtand, daß man den Ausgang ſchwerlich finden konte. Heut zu Tage pflegt man einen auf ähnliche Art angelegten Garten, oder ein Luſtſtück in einem ſolchen Garten Un labyrinthe, *ein Labyrinth oder auch einen Irgarten, einen Irgang zu nennen.*

Fig. nennet man Un labyrinthe, *ein Labyrinth, eine jede verworrene Sache, deren Zuſammenhang oder Ausgang man nicht wohl einſehen kan.* Il eſt dans un grand labyrinthe d'affaires, il aura peine à s'en tirer; *er befindet ſich in einem Labyrinthe von Geſchäften, er wird Mühe haben ſich heraus zu reiſſen.*

In der Anatomie führt eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres, wegen der vielfachen gewundenen Gänge, aus welchen ſie beſtehet, den Namen Labyrinthe, *das Labyrinth, oder der Irgang im Ohre.*

LAC, ſ. m. *Der See, eine mit Land umgebene beträchtliche Menge Waſſer.* Le lac de Genève, le lac de Conſtance; *der Genfer-See, der Coſtnitzer-See oder Bodenſee.*

* LACÉDÉMONE, ſ. f. *Lacedämon, eine ehemals ſehr berühmte Stadt in Griechenland.*

* LACEDEMONIEN, ENNE, adj. & ſubſt. *Lacedämoniſch; ein, ein Lacedämonier, eine Lacedämonierinn.*

LACER, v. a. *Schnüren, mit einer Schnür befeſtigen. Wird beſonders von den Schnürleibern der Frauenzimmer geſagt, und auch durch Einſchn'iren und Zuſchn'iren überſezt.* Elle n'eſt pas lacée droit; *Sie iſt nicht gerade geſchn'iret.* Elle s'eſt lacée elle même; *ſie hat ſich ſelbſt geſchn'iret oder eingeſchnüret.* Lacer un corps de jupe; *eine Schnürbruſt, ein Schn'irleib zuſchnüren. Man ſagt,* Lacer de ruban; *mit Band durchflechten, durchſchlingen oder durchziehen.*

Lacer, *heißt auch Belegen, und wird von der Begattung der Hunde geſagt.* Il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne; *dieſe Hündinn muß von einem größen Hunde, von einem Fleiſcherhunde belegt worden ſeyn.*

In der Seſprache ſagt man, Lacer la voile; *das Segel einnehmen, bei einem plötzlichen Windſtoße die Segelſtange oder Rah ergreifen und das Segel einziehen.*

Lacé, ée, partic. & adj. *Geſchnürt, &c. Siehe* Lacer.

LACÉRATION, ſ. f. *Das Zerreiſſen, die Zerreiſſung, die Handlung da man etwas in Stücke reiſſet. Ein meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort. (Siehe* Lacérer) Le Juge ordonna la lacération de cet écrit, comme d'un libelle injurieux; *der Richter befahl dieſe Schrift als ein ehrenrühriges Pasquill zu zerreiſſen.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Lacération, *die Aufritzung der Haut und des Fleiſches.*

LACÉRER, v. a. *Zerreiſſen, in Stücke reiſſen. Wird meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache von ſchriftlichen Aufſätzen und Büchern geſagt.* Il faut lacérer la première quittance; *man muß die erſte Quittung zerreiſſen.* Lacérer une promeſſe; *eine ſchriftliche Zuſage, ein ſchriftliches Verſprechen zerreiſſen.* C'eſt un méchant livre, il fut lacéré & brûlé par ſentence du Juge; *es iſt ein ſchändliches Buch, es wurde vermöge eines richterlichen Spruches zerriſſen und verbrennet.*

Lacéré, ée, partic. & adj. *Zerriſſen. Siehe* Lacérer.

LACERNE, ſ. f. *So hieß bei den Römern eine Art von Regenmantel, ein Mantel oder weiter Rock, den man bei regneriſchem Wetter über die andere Kleidung anzog.*

* LACERET, ſ. m. *Ein kleiner Bohrer der Zimmerleute, Tiſchler &c.*

LACERON. *Siehe* Laiteron.

* LACERT, ſ. m. *Der Waſſermolch, die Waſſer-Eidexe.*

LACET, ſ. m. *Die Schnürneſtel oder auch ſchlechthin die Neſtel, das Schnürband, der Schnürſenkel, eine Schnür oder ein Band, gewiſſe Kleidungsſtücke damit zuſammen zu ſchn'iren. Iſt ein ſolches Band von Leder, ſo heißt es ein Schnürriemen.* Son corps la ſerre trop, il faut lâcher ſon lacet; *ihre Bruſt preßt ſie zu ſehr, ſie iſt zu feſt geſchnürt, man muß die Schnürneſtel nachlaſſen.*

Lacet, *heißt auch die Schlinge, eine mit dem einen Ende locker durch das andere Ende geſchlungene Schnür zum Fangen der Vögel, Haſen &c. Wenn ſich das Wild daran am Halſe fängt, ſo nennet man* Lacet *im Deutſchen eine Schlinge; wenn es ſich aber an den Füßen fängt, ſo ſagt man eine Schleife.* Tendre un lacet; *eine Schlinge legen.* Prendre un lièvre au lacet; *einen Haſen in einer Schlinge oder Schleife fangen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt auch bei den Darmſeitenmachern Lacet *eine an einem Pflocke befeſtigte Schlinge oder Maſche, woran man das eine Ende eines Darmes befeſtiget, den man drehen will.*

Lacet *heißt auch ein kleiner Stift oder Niet, der durch ein Gewinde oder Gewerbe geht, und um welchen die zwei ineinander gefügten Theile des Gewindes oder Bandes beweglich ſind, ſo wie z. B. bei einer Schere, deren zwei Blätter oder Klingen mittelſt eines Stiftes oder einer Niete verbunden ſind. Siehe* Rivure.

LÂCHE, adj. de t. g. *Schlaff, nicht geſpannet, nicht ſteif, locker, im Gegenſatze deſſen, was ſtraff und ſteif iſt. (Siehe* Tendu) Cette corde eſt trop lâche; *dieſes Seil iſt zu ſchlaff.* Serrez ce nœud davantage, il eſt trop lâche; *zieht dieſen Knoten feſter zu, er iſt zu locker.* Ce corps

de jupe eſt trop lâche; *dieſe Schnürbruſt iſt zu locker, iſt nicht feſt genug zuſammen geſchnürt.*

Man ſagt auch, Ce drap eſt lâche; *dieſes Tuch iſt locker.* Cette toile eſt trop lâche; *dieſe Leinwand iſt zu locker oder lös, hat nicht die gehörige Dichtigkeit, iſt nicht dicht genug geſchlagen.*

Avoir le ventre lâche; *offenen Leib, oder auch den Durchfall haben.* Cela rend, cela tient le ventre lâche; *dieſes macht offenen Leib, dieſes hält den Leib offen.*

Fig. heißt Lâche, *träge, ſchläfrig in Verrichtung ſeiner Geſchäfte, träge zur Arbeit.* Cet homme eſt lâche au travail; *dieſer Menſch iſt träge zur Arbeit, arbeitet ſehr träge, ſehr ſchläfrig.* Les grands chevaux ſont ordinairement plus lâches que les petits; *die gröſſen Pferde ſind gemeiniglich träger oder fauler as die kleinen.*

Man ſagt auch, Le temps eſt lâche, il fait un temps lâche; *es iſt feuchtes, trübes Wetter, oder wie man im gem. Leb. ſagt, es iſt ſchlackges, ſchlackeriges, fudeliches Wetter.*

Un ſtyle lâche; *ein matter, ſchleppender, froſtiger Styl.*

LÂCHE, *heißt auch, Feige, feigherzig, verzagt, muthlös*; it. *niederträchtig, ehrlös.* Un lâche ſoldat; *ein feiger Soldat.* Il a fait une action bien lâche; *er hat eine ſehr niederträchtige Handlung begangen. Man ſagt auch ſubſtantive*, Un lâche, les lâches; *ein Feiger, die Feigen.* C'eſt un lâche; *er iſt ein feiger, ein verzagter Menſch, im gem. Leb. eine feige Memme; oder auch er iſt ein niederträchtiger, ehrloſer Menſch. (Man kan dieſes Beiwort ſowohl vór, als nách dem Hauptworte ſetzen. Man ſagt z. B.* De lâches ſoldats, *und* des ſoldats lâches.)

LÂCHEMENT, adv. *Träge, ſchläfrig, auf eine träge, ſchläfrige Art*; it. *feige, verzagt, muthlös*; it. *niederträchtig, ehrlos, auf eine niederträchtige, ehrloſe Art.* Il travaille ſi lâchement. *er arbeitet ſo ſchläfrig, er iſt ſo träge bei ſeiner Arbeit.* Défendre lâchement une place *einen Platz ſehr ſchlecht vertheidigen, es bei der Vertheidigung einer Feſtung an dem gehörigen Muthe, an der nötigen Tapferkeit mangeln laſſen.* S'enfuir lâchement; *als ein Feiger davon laufen, auf eine feige, niederträchtige Art entfliehen.* Trahir lâchement ſon ami; *ſeinen Freund auf eine niederträchtige Art hintergehen oder verrathen.*

LÂCHER, v. a. *Náchlaſſen, die Spannung, den Widerſtand vermindern, ſeiner natürlichen Richtung folgen laſſen.* Cette corde eſt trop bandée, lâchez-la un peu; *dieſes Seil iſt zu ſtark geſpannet oder angezogen, laſſt es ein wenig nách.* Lâcher un corps de jupe; *eine Schnürbruſt náchlaſſen, ſie ein wenig aufſchnüren.* Lâcher la bride à un cheval; *einem Pferde den Zügel náchlaſſen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſchießen laſſen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch*, Lâcher la main. *Fig. heißt dieſe Redens-Art, einem mehr Freiheit laſſen, ihn nicht mehr ſo kurz halten, oder auch etwas von ſeinem Vortheile, von dem gefoderten Preiſe &c. náchlaſſen.* Lâcher le pied; *davon laufen, entfliehen. (Siehe auch* Bride.)

In der Fechtkunſt heißt Lâcher la meſure, *ſo viel als* Reculer, *zurück weichen.*

LÂCHER, *heißt ferner das, was man in ſeiner Hand oder in ſeiner Gewalt hatte, lös laſſen, fahren laſſen, aus der Hand laſſen, gehen laſſen.* Il tenoit cela dans ſes mains, il l'a lâché; *er hielt dieſes in ſeinen Händen, er hat es lösgelaſſen, er hat es fahren laſſen.* Lâcher un priſonnier; *einen Gefangenen löslaſſen.* Ils l'avoient pris, mais ils l'ont lâché; *ſie hatten ihn gefangen, ſie haben ihn aber wieder gehen laſſen.* Il a lâché ſa proie; *er hat ſeine Beute, ſeinen Raub fahren laſſen.* On lui a bien fait lâcher priſe; *er hat ſeine Beute recht ſchön müſſen fahren laſſen; man hat ihm ſeine Beute recht ſchön wieder abgejagt.*

Man ſagt, Lâcher les chiens, *die Hunde löslaſſen, oder löskoppeln, damit ſie das Wild verfolgen können.* Lâcher les chiens après quelqu'un; *die Hunde auf einen hetzen.* Lâcher l'autour; *den Habicht löslaſſen, fliegen oder ſteigen laſſen. (Auf der Falkenjagd ſagt man*, Jeter l'autour.) Lâcher la bonde d'un étang; *den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche heraus ziehen, um ihn abzulaſſen.* Lâcher une écluſe; *eine Schleuſe öfnen.* Lâcher le robinet; *den Hahn an einem Faſſe, Brunnen &c. aufdrehen.* Cela lâche le ventre *oder auch ſchlechthin*, Cela lâche; *dieſes öfnet den Leib, macht Öfnung oder hält den Leib offen.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Lâcher des ſergens après quelqu'un; *einem Gerichtsdiener nách ſchicken, ihn durch Gerichtsdiener verfolgen laſſen.* Lâcher un vent; *einen Wind laſſen, einen gehen oder ſtreichen laſſen.* Ce malade lâche tout ſous lui; *dieſer Kranke läſt alles unter ſich gehen.* Lâcher un coup à quelqu'un; *einem einen Schlág gében.* Il lui lâcha un ſoufflet; *er gáb ihm eine Ohrfeige.* Il lui lâcha un coup de piſtolet dans la tête; *er jagte ihm eine Kugel durch den Kopf.* Lâcher une parole, lâcher un mot; *ein Wort fahren laſſen, unbedachtſamer Weiſe etwas heraus ſagen, wovon man Verdruß haben kan*; it. *ein Wort fallen laſſen, abſichtlich etwas ſagen.* Il a lâché une parole qu'il voudroit bien retenir; *er hat ein Wort fahren laſſen, oder auch, es iſt ihm ein Wort entfahren, welches er wohl wieder zurück haben möchte.* Il lâcha un mot qui fut cauſe que toute l'aſſemblée changea de ſentiment; *er ließ*

ein

ein Wort fallen welches veranlaßte, daß die ganze Geſellſchaft ihre Geſinnung änderte.

Bei dem Kaufe und Verkaufe oder ſonſt bei Schließung eines Vertrages heißt Lâcher la parole, *oder* Lâcher le mot; *den lezten oder äuſſerſten Preis ſagen, das lezte Gebot thun, oder endlich nach vielen Einwendungen ſeine Einwilligung zu etwas geben.*

Im Kartenſpiele heißt Lâcher, *die Vorhand gehen laſſen, paſſen, oder auch die Läſe gehen laſſen. Im Ballſpiele ſagt man,* Lâcher la balle; *den Ball nicht berühren weil man die Schaſſe gewinnet.*

(Siehe auch Aiguillette *und* Bordée.)

LÂCHER, v. n. it. SE LÂCHER, v. récipr. *Nachlaſſen, ſchlaff werden;* it. *losgehen, zurück ſchlagen, zurück ſpringen, welches leztere beſonders von elaſtiſchen oder geſpannten Federn geſagt wird.* Prenez garde que la corde ne lâche; *nehmt euch in Acht, daß das Seil nicht nachläßt.* Son piſtolet vint à lâcher; *ſeine Piſtole ging los.* Les cordes de ce luth ſe ſont lâchées; *die Saiten dieſer Laute haben nachgelaſſen.* Ce reſſort s'eſt lâché; *dieſe Feder hat nachgelaſſen oder iſt zurück geſprungen.*

LÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelaſſen, &c. Siehe* Lâcher.

LÂCHETÉ, ſ. f. *Die Feigheit, Verzagtheit, der Mangel an Herzhaftigkeit;* it. *die Niederträchtigkeit.* Il s'eſt deshonoré à la guerre par ſa lâcheté; *er hat ſich im Kriege durch ſeine Feigheit entehrt.* La trahiſon eſt une lâcheté; *die Verrätherei iſt eine Niederträchtigkeit, eine niederträchtige Handlung.* Il a commis mille lâchetés; *er hat tauſend Niederträchtigkeiten, tauſend ſchlechte Streiche begangen.*

LACINIÉ, ÉE, adj. *(Botanik) Gekerbt oder an dem äuſſerſten Ende in Stücke zertheilt.* Feuilles laciniées; *gekerbte oder zerſtückte Blätter, die unbeſtimt in verſchiedene Theile zerriſſen ſind.*

LACIS, ſ. m. *Das Garn, ein netzförmiges Strickwerk oder Gewebe von Seide oder Zwirn.* Un lacis bien fin; *ein ſehr feines Garn. In der Anatomie heißt* Lacis choroïde; *das Adergewebe oder Adergeflecht im Gehirne.*

LACONIQUE, adj. de t. g. *Laconiſch, nach Art der Lacedämonier. Man braucht dieſes Wort häufig in folgenden Redens-Arten:* Un ſtyle laconique; *ein laconiſcher, ein gedrängter Styl, eine Schreib-Art, da man mit wenig Worten viel ſagt.* Il eſt laconique en ſes réponſes; *er iſt lakoniſch, er iſt kurz in ſeinen Antworten.*

LACONIQUEMENT, adv. *Laconiſch, kurz, mit wenig Worten.* Il parle laconiquement; *er ſpricht laconiſch, er drückt ſich in ſeinen Reden kurz und nachdrücklich aus.*

LACONISME, ſ. m. *Die laconiſche oder lacedämoniſche Art, ſich kurz auszudrücken, mit wenig Worten viel zu ſagen; eine kurze, gedrängte und nachdrückliche Art zu reden und zu ſchreiben.*

LACQUE. *Siehe* LAQUE.

LACRYMAL, ALE, adj. *Zu den Gefäſſen, Drüſen und Gängen gehörig, in welchen ſich die wäſſerige Feuchtigkeit, welche in Tropfen aus den Augen rinnet, und die wir unter dieſer Geſtalt Thränen nennen, ſammelt und aufhält.* Le ſac lacrymal; *der Thränenſack, der gemeinſchaftliche Sack, in welchem die Thränengänge zuſammen fließen.* Les points lacrymaux; *die Thränen-Punkte, zwei kleine Öfnungen zu den Gängen, durch welche die wäſſerige Feuchtigkeit in den Thränenſack fließet. Dieſe Gänge werden* Conduits lacrymaux, *Thränengänge genant.* La glande lacrymale; *die Thränendrüſe. Man nennet* Fiſtule lacrymale, *Thränenfiſtel, eine Fiſtel oder höhlen-artiges Geſchwür in dem Thränenſacke des innern Augenwinkels.*

LACRYMATOIRE, ſ. m. *Das Thränen-Krüglein oder das Thränen-Geſchirr; ein kleines Gefäß, worein die Alten die Thränen ſammelten, die über einen Verſtorbenen vergoſſen wurden, und welches man in dem Begräbniſſe aufbewahrte.*

LACS, ſ. m. *(Das C wird in der Ausſprache kaum gehört) Die Schnür, ein dünner Strang, Strick oder ein dünnes Seil;* it. *die Schlinge oder Schleife, Vögel, Haſen &c. damit zu fangen. (Siehe* Lacet.) On l'étrangla avec un lacs de ſoie; *man erdroſſelte ihn mit einer ſeidenen Schnür oder mit einem ſeidenen Strange.* Le ſceau pendant à lacs de ſoie; *das an ſeidenen Schnüren hängende Siegel.* Un lacs de crin; *eine Schlinge von Roßhären oder Pferdehären. Man verſteht aber unter* Lacs *auch eine Schlinge von einem langen und ſtarken Stricke oder Seile.* Il y a moins de danger à abattre un cheval avec les entraves, qu'avec le lacs; *es iſt weniger Gefahr dabei ein Pferd mit Spann-Stricken nieder zu werfen, als mit der Schlinge.*

Fig. nennet man Lacs, *die Schlinge, die Falle, den Fallſtrick, das Netz, eine jede hinterliſtige Nachſtellung.* Il eſt tombé dans le lacs; *er iſt in die Schlinge gefallen.* On lui a tendu des lacs; *man hat ihm Schlingen gelegt.* Elle le tient dans ſes lacs; *ſie hält ihn in ihrem Netze.* Il eſt échappé des lacs; *er iſt den Fallſtricken entgangen.*

Man nennet Lacs d'amour; *Liebes-Knoten oder Zweifels-Knoten, auf gewiſſe Art in einander geflochtene oder geſchlungene Schnüre, in einander verzogene Buchſtaben oder auch ein verzogener Name.*

✣ LACTAIRE, adj. de t. g. *In der alten römiſchen Geſchichte heißt* Colonne lactaire, *eine ehemals in Rom auf dem Kräutermarkte aufgerichtete Säule, bei welcher man die Kinder, die man nicht haben wolte oder aus Mangel nicht ernähren konte, hinlegte, und die hernach auf der Stadt Koſten erzogen wurden.*

LACTÉE, adj. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden*

den

den Rèdens-Arten vôr: Les veines lactées; *die Milch-Adern, diejenigen Adern, welche den Milchsaft in die gröſsten Gekrös-Drüſen führen.* La voie lactée; *die Milchſtraſse, ein breiter milchweiſſer Streifen an dem Himmel, welcher aus einer unzähligen Menge von Sternen beſteht, und auch der Milchweg oder die Jacobs-Straſse genant wird.*

LACUNE, ſ. f. *Die Lücke, eine fehlerhafte Öffnung, welche in einer Reihe mehrerer Dinge durch die Abwèſenheit eines oder mehrerer derſelben entſtehet. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich von Handſchriften und Büchern, worin ganze Stellen fehlen, wodurch der Sinn unterbrochen wird.* Ce livre n'eſt pas entier, il y a des lacunes, de grandes lacunes, *dieſes Buch iſt nicht ganz, es ſind Lücken, gröſse Lücken darin.*

In der Anatomie nennet man Lacunes, *Gruben oder Grübchen an verſchiedenen Theilen des Körpers, z. B. in der innern Fläche der Gebärmutter einer ſchwangern Perſon, die Gruben oder Falten in der Harnröhre der Mansperſonen und in der Mutterſcheide* (lacunes de l'urèthre) *ſonſt auch Schleimhöhlen genant, aus welchen zur Zeit des Beiſchlafes eine ſchleimige Feuchtigkeit hervôr quillet, die zur Schlüpfrigmachung der Mutterſcheide dienet.*

LADANUM *oder* LABDANUM, ſ. m. *Das Ladan-Gummi, ein klèbriges oder wohlriechendes Harz, welches bei warmen Wetter die Blätter des kretiſchen Ciſten-Rösleins ausſchwitzen, und als eine ſchwärzliche oder dunkelgraue Maſſe gemeiniglich in einer gewundenen Geſtalt zu uns gebracht wird. Das Ciſten-Röslein, von deſſen Blättern das Ladan-Gummi geſammelt wird, iſt ein Strauch, dèr in Syrien und vôrnèhmlich auf Kreta und Kandien und andern griechiſchen Inſeln wächſet.*

LADI, ſ. m. *Die Lady, ein aus dem Engliſchen entlèhntes Wort, welches als ein Titel einem Frauenzimmer beigelègt wird.*

LADRE, adj. de t. g. *Ausſätzig, mit dem Ausſatze behaftet; wenn von Thieren und beſonders von Schweinen die Rède iſt, finnig, Finnen im Fleiſche habend. (Siehe* Ladrerie) Un homme ladre; *ein ausſätziger Menſch.* Un pourceau ladre; *ein finniges Schwein. Man ſagt,* Ce cheval a du ladre; *dieſes Pferd hat den Ausſatz, wenn ſich um die Augen herum oder auf der Naſe von Haren entblöste weiſsliche Flecken zeigen.*

Fig. und im gem. Lèb. heiſst Ladre, *unempfindlich, gefühllos, ohne Empfindung, ohne Gefühl.* Il eſt ladre, il ne ſent rien; *er iſt unempfindlich, ohne Gefühl, er fühlt nichts.* Il faudroit être ladre pour ne pas ſentir cette injure; *man müſste ſehr unempfindlich ſeyn, wenn man dieſe Beleidigung nicht fühlte.*

Ladre *heiſst im fig. Verſtande auch, Filzig, knauſerig, auf eine niederträchtige Art geizig.* Cela eſt bien ladre; *das iſt ſehr filzig, ſehr knauſerig.* C'eſt un homme très-ladre, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un ladre; *er iſt ein rechter Filz, ein Erz-Filz, ein Knauſerer.*

Wenn Ladre *ſubſtantive gebraucht wird, ſo ſagt man im weiblichen Geſchlechte* Ladreſſe. C'eſt une ladreſſe; *ſie iſt ein Filz, ein Geizhals, eine Knauſerinn.*

LADRERIE, ſ. f. *Der Ausſatz, (Siehe* Lépre); it. *die Finne, weiſſe runde Körner in dem Fleiſche, beſonders der Schweine, die man* Grains de ladrerie *zu nennen pflègt.* Un pourceau qui a des grains de ladrerie; *ein Schwein, welches Finnen hat, ein finniges Schwein.*

Fig. heiſst Ladrerie, *die Filzigkeit, niedrige Kargheit, ein ſtinkender Geiz.*

LADRERIE, *heiſst auch, ein Siechenhaus oder Hoſpitál für Ausſätzige.*

* LAGENITE, ſ. f. *Der Flaſchenſtein, ein Stein, welcher die Geſtalt einer kègelförmigen Flaſche hat.*

✝ LAGETTO, ſ. m. *Der Name eines in den mittäglichen Gebirgen in Jamaica wachſenden Baumes, deſſen zehn bis zwölffach über einander liegende Rinde ſich wie eine Art von Baſt einzeln ablöſen läſst und nach inwendig zu immer feiner wird. Die erſte Lage unter der äuſsern groben Rinde gleicht einem ziemlich ſtarken Tuche, woraus Kleider gemacht werden können. Die innerſte Lage aber unmittelbar über dem Holze, iſt ein feines ſpitzenartiges Gewèbe, das ſich waſchen und bleichen läſst.*

* LAGLAS, ſ. m. *So heiſst ein ſchöner, gemälter baumwollener Zeug oder Zits, dèr in dem Königreiche Pegu gemacht wird.*

LAGOPHTALMIE, ſ. f. *Eine Krankheit der Augen, welche darin beſtehet, daſs die Augenlieder ſo zuſammengezogen ſind, daſs man das Rothe derſelben ſiehet, und daſs man die Augen nicht ganz zuſchlieſsen kan. Man pflègt ein dergleichen Auge im Deutſchen ein Hasen-Auge zu nennen.*

LAGOPUS, ſ. m. *Das Haſenpfötlein, der Haſenklee. Eine Pflanze. (Siehe* Pied de lièvre)

LAGUE, ſ. f. *Das Kielwaſſer. So heiſst in der Séfahrt derjenige Streifen in dem Waſſer, welchen das Schiff in ſeiner Fahrt macht. (Siehe* Sillage)

LAGUNE, ſ. f. *Ein kleiner Sé oder eine gröſse Lache, ein zuſammen gelaufenes ſtehendes Waſſer beſonders in einer ſumpfigen Gègend.* Les lagunes de Veniſe ſont des canaux formés par la mer; *die Lachen bei Venedig ſind Kanäle, die das Mèr gebildet hat. Der zwiſchen der Stadt Venedig und dem feſten Lande befindliche fünf italieniſche Meilen breite moraſtige See, wird beſonders in der Erdbeſchreibung auch im Deutſchen die Laguna genant.*

LAHMA. *Siehe* Glama.

Digitized by Google

LAI, AIE, adj. *Weltlich, zur Welt, im Gegensatze der Kirche gehörig und darin gegründet.* Un Conseiller lai; *ein weltlicher Rath.* La Cour laie; *der weltliche Gerichtshof, das weltliche Gericht.* Traduire un Ecclésiastique en Cour laie; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte übergeben.*

Man nennet Frères lais, Moines lais, Sœurs laies; *Laienbrüder, Laienmönche, Laienschwestern, weltliche Personen in einem Mönchs- oder Nonnen-Kloster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordenspersonen da sind. Ehemals pflegte man auch wohl einen alten Soldaten, dem der König einen Panis-Brief gegeben, und der auf Kosten einer Abtei oder sonst einer andern Pfründe erhalten werden mußte,* Un moine lai *zu nennen.*

Substantive heißt Lai, *der Laie, eine weltliche Person, ohne Unterschied des Standes und des Geschlechtes.* Les Clercs & les Lais; *die Geistlichen und die Laien oder Weltlichen.*

LAI, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Doléance, Complainte; *das Leid, die Wehklage. Man pflegte ehedem auch ein Klagelied oder Klaggedicht* Un lai *zu nennen.*

LAICHE, s. f. *Das Liesch oder Lieschgras, eine auf den Wiesen wachsende Gras-Art mit langen walzenförmigen Blüthenkolben, welche Lieschkolben genannt werden.* Ce foin ne vaut rien, il est tout plein de laîche; *dieses Heu taugt nichts, es ist zu viel Liesch darunter. Ehemals wurde, vermuthlich wegen einiger Aehnlichkeit mit den langen schmalen Blättern des Lieschgrases, eine eiserne Klinge* Une laîche *genannt.*

LAID, LAIDE, adj. *Häßlich, in einem hohen Grade ungestaltet, von widriger Bildung, garstig.* Un homme laid; *ein häßlicher Mann.* Une femme laide; *eine häßliche Frau.* Il est extrêmement laid; *er ist ausserordentlich häßlich. Im gem. Leb. sagt man von einem sehr häßlichen Frauenzimmer,* Elle est richement laide; *sie ist von Herzen garstig.*

Laid, *häßlich, garstig, wird übrigens auch von Thieren und andern Sachen gesagt, deren Anblick einen widrigen, unangenehmen Eindruck auf uns machen, in welcher Bedeutung es im gem. Leben auch häufig von einem hohen Grade einer jeden unangenehmen und bösen Sache auch im moralischen Verstande gebraucht wird, und in diesem Sinne zugleich den Begriff dessen, was schändlich, was in einem hohen Grade lasterhaft ist, mit sich führet.* Un chien bien laid; *ein sehr häßlicher, sehr garstiger Hund.* Le hibou est un laid oiseau; *die Eule ist ein häßlicher, ein garstiger Vogel.* Un habit fort laid; *ein sehr häßliches Kleid.* Une peinture fort laide; *ein sehr garstiges Gemälde.* Il n'y a rien de plus laid à une femme que de boire, que de jurer; *es ist nichts häßlicher an einer Frau, als wenn sie säuft, als wenn sie flucht.* C'est une laide chose que de mentir; *es ist eine häßliche Sache um das Lügen.*

Sprichw. sagt man, Il n'y a point de laides amours; *die Liebe ist blind; wer verliebt ist, findet den Gegenstand seiner Liebe immer schön, was man liebt, kommt einem nie häßlich vor.*

LAIDANGE, s. f. *und* LAIDANGER, v. a. *Das Schimpfwort; schimpfen. Ein Par veraltete Wörter, wofür man heut zu Tage* Injure *und* Tenir des propos injurieux *sagt.*

LAIDERON, s. f. *So nennet man im gem. Leb. ein junges häßliches Mädchen, oder eine junge häßliche Frau. Wenn ein solches Frauenzimmer bei aller ihrer Häßlichkeit doch etwas Angenehmes oder Gefälliges in ihrem Wesen oder Umgange hat, pflegt man von ihr zu sagen,* C'est une laideron qui ne déplaît pas, c'est une jolie laideron; *sie mißfällt nicht, so häßlich sie auch ist, sie ist bei aller ihrer Häßlichkeit doch artig.*

LAIDEUR, s. f. *Die Häßlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es häßlich ist, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Laid, *häßlich.* La laideur d'une personne, d'un animal, du vice, d'une action &c.; *die Häßlichkeit einer Person, eines Thieres, des Lasters, einer Handlung &c.*

LAIE, s. f. *Die Bache, das Weibchen von den wilden Schweinen, die wilde Sau, an einigen Orten die Löhe oder Lehne.*

LAIE, *heißt auch, die Schneuse, ein in gerader Linie durchgehauener Weg in einem Walde.* Il est permis aux arpenteurs de faire des laies de trois pieds pour porter leur chaine quand ils en ont besoin pour arpenter ou pour marquer les coupes; *es ist den Feldmessern erlaubt, drei Füß breite Schneusen zu machen, um ihre Meßkette mitzuführen, wenn sie solche bei dem Feldmessen, oder bei der Bezeichnung oder Schalmung der Schläge nöthig haben.*

Bei den Steinmetzen heißt Laie, *der Zahnhammer, ein zackiger Hammer, die Werkstücke damit aus dem Groben zu bearbeiten. Die dadurch auf der Oberfläche des Steines entstehende Vertiefungen werden gleichfals* laies *genannt. Die Steine mit einem solchen Hammer behauen heißt* Layer. *Siehe dieses Wort.*

LAINAGE, s. m. *Das Wollenwerk, die Wollenwaare, allerhand von Wolle bereitete Zeuge, Tücher, Strümpfe, Kappen &c.;* it. *das Rauhen der wollenen Tücher mit der Kardendistel bei den Tuchbereitern.* Il fait commerce de lainage; *er handelt mit Wollenwaare.*

LAINE, s. f. *Die Wolle, die feinen, kurzen und krausen Häre einiger Thiere, besonders des Schafviehes. Absolute versteht man unter* Laine, *Wolle, gemeiniglich die Schafwolle.* Laine crue; *rohe Wolle, unzubereitete Wolle.* Laine d'agnelin; *Lammwolle oder Jährlingswolle, die von dem jungen Schafviehe beiderlei Geschlechts im*

erſten Jahre genommene Wolle. Laine baſſe *oder* baſſe laine; *kurze Wolle.* Laine haute; *lange Wolle.* Cœur des laines; *Kernwolle, die in der Mitte eines jeden Flockens befindliche Wolle, welche die feinſte, weiſſeſte und zarteſte iſt.* Laine mère; *die beſte Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird. Unter* laine de Moſcovie *verſteht man das feine wollichte moſcowitiſche Biberhär, welches zwiſchen den andern langen Haren dieſes Thieres herausgerupft wird.* Un bonnet de laine; *eine wollene Mütze oder Kappe.* Un ouvrier en laine; *ein Woll-Arbeiter.* Le commerce des laines; *der Wollhandel, der Handel mit Wolle.* Laine ſourbandrée; *vermiſchte Wolle, die aus verſchiedenen mit einander vermiſchten Sorten beſtehet. Man pflegt auch wohl die Pflaumfedern von einer Gans oder von einem Strauſſe* Laine d'oie *und* laine d'autruche *zu nennen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einem geduldigen Menſchen, der alles mit ſich machen läſſt, Il ſe laiſſe manger la laine ſur'le dos. *Im Deutſchen würde man ſagen, Er läſſt ſich das Fell über die Ohren ziehen, und ſchweigt ſtill dazu. In der gegenſeitigen Bedeutung ſagt man:* Il ne ſe laiſſe pas manger la laine ſur le dos; *er läſſt ſich nichts nehmen, er wehrt ſich ſeiner Haut.* Tirer la laine, *heiſſt, bei Nacht den Leuten auf der Straſſe die Mäntel oder Hüte abnehmen: Und dergleichen Spitzbuben nennet man* Tireurs de laine.

* LAINER, v. a. *Wollig machen, rauhen.* Lainer du drap; *Tuch rauhen, das wollene Tuch mit der Kardendiſtel aufkratzen und wollig machen.*

* LAINEUR, ſ. m. *Der Tuchrauher, Tuchkratzer, derjenige welcher bei den Tuchbereitern die Tücher mit der Kardendiſtel rauhet oder aufkratzet. Im allgemeinen Verſtande wird auch wohl ein jeder Tuchbereiter* Laineur *genant.*

LAINEUX, EUSE, adj. *Wollig, mit Wolle verſehen. Wolle habend;* it. *wollreich, viel Wolle habend;* it. *wollicht, der Wolle ähnlich.* Un drap bien laineux; *ein ſehr wolliges, wollreiches Tuch.* Une étoffe bien laineuſe; *ein wollreicher Zeug.* Il y a des pays où les moutons ſont bien plus laineux qu'en d'autres; *es gibt Länder, wo die Schafe viel mehr Wolle haben, viel wollreicher ſind, als an andern Orten.* Une plante laineuſe; *eine wollichte Pflanze, die mit einer der Wolle ähnlichen Materie überzogen iſt.*

LAINIER, ſ. m. *Der Wollhändler, einer der mit Wolle handelt.*

LAÏQUE, adj. de t. g. *Weltlich, zum weltlichen Stande gehörig.* (*Siehe* Lai.)

Man ſagt auch ſubſtantive, Un laïque, *ein Weltlicher, eine zum weltlichen Stande gehörige Perſon.* Les Eccléſiaſtiques & les Laïques; *die Geiſtlichen und die Weltlichen.*

* LAIS, ſ. m. *Das Laſs-Reis oder Laſs-Holz. So heiſſt im Forſtweſen ein Reis oder junger Stamm, welchen man auf einem Gehaue Laubholzes zur Forſtpflanzung ſtehen läſſt; an einigen Orten das Hägereis, der Forſtläufner. In einigen Provinzen heiſſt* Lais *auch der Anwachs des Ufers durch die Anſchwemmung* (Alluvion).

† LAISOT, ſ. m. *Mit dieſem Worte bezeichnet man in den Leinwandmanufacturen in Bretagne, die geringſte Breite eines Stückes Leinwand.*

* LAISSAIE, ſ. f. *So heiſſt im Schifbaue, beſonders an den Galéren, derjenige Theil nach hinten zu, wo die Breite des untern Raumes abnimt.*

LAISSE, ſ. f. *Die Koppel, das Koppelſeil oder auch der Koppelriemen, ein Seil oder Riemen, woran der Jäger die Jagd- und Rüdenhunde führet. Dasjenige Seil, woran der Leithund geführet wird, heiſſt das Hängeſeil. Die Schweiſshunde werden an dem Fangeſtricke, und die Hezhunde an dem Hezriemen geführet.* Une laiſſe de lévriers; *eine Koppel Windhunde.* Unir des chiens en laiſſe; *Hunde zuſammen koppeln. Fig. ſagt man im gem. Leb. von jemanden, der einen andern nach ſeinem Gefallen lenket, und mit ihm macht, was er will.* Il le mène en laiſſe; *er führt ihn am Seile.*

Die Jäger pflegen auch wohl den Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen, Laiſſe *zu nennen.*

LAISSE, *heiſſt auch, die Hälfchnür, die Schnür um einen Hut.*

LAISSÉES, ſ. f. pl. *Die Loſung oder das Gelös, der Koth oder Miſt der wilden Thiere, beſonders des Schwarzwildes.*

LAISSER, v. a. *Laſſen. Dieſes Zeitwort, welches im Franzöſiſchen, ſo wie im Deutſchen von einem ſehr weiten Umfange des Gebrauchs iſt, wird hauptſächlich in folgenden Bedeutungen gebraucht:*

LAISSER, *laſſen, zurücklaſſen, an einem Orte ſtehen oder liegen laſſen, da laſſen, verlaſſen;* it. *hinterlaſſen.* Il a laiſſé ſon équipage, ſes gens en un tel endroit; *er hat ſein Gepäcke, er hat ſeine Leute an dem und dem Orte zurück gelaſſen.* Où avez-vous laiſſé votre fils? *wo haben Sie ihren Sohn gelaſſen?* Je l'ai laiſſé chez ſa mère; *ich habe ihn bei ſeiner Mutter gelaſſen.* Je l'ai laiſſé en bonne ſanté; *ich habe ihn bei guter Geſundheit zurück gelaſſen, ich habe ihn geſund und wohl verlaſſen.* Il a laiſſé ſa bourſe à l'hôtellerie; *er hat ſeinen Geldbeutel im Wirtshauſe liegen laſſen.* Il a laiſſé ſa canne chez moi; *er hat ſeinen Stock bei mir ſtehen laſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il laiſſe une femme & des enfans; *er hinterläſt eine Frau und Kinder.* Il a laiſſé peu de biens après ſa mort; *er hat nach ſeinem Tode wenig Vermögen hinterlaſſen.* Laiſſer un bon goût, un mauvais goût; *einen guten, einen üblen Geſchmack*

ſchmack zurück laſſen. Ce vin-là eſt agréable au commencement, mais il laiſſe un certain mauvais goût à la fin; *zu Anfange iſt dieſer Wein angenehm, am Ende aber läßt er einen üblen Geſchmack zurück.* Laiſſez ici votre manteau; *laſſen Sie ihren Mantel hier.* Je ne l'ai point trouvé, j'ai laiſſé la lettre; *ich habe ihn nicht angetroffen, ich habe den Brief da gelaſſen, ich habe den Brief an jemanden im Hauſe zurück gelaſſen oder abgegeben, um ihm ſolchen zu zuſtellen. Man ſagt auch,* Laiſſer un chemin, une maiſon, à droite, ſur la droite; *einen Weg, ein Haus rechts, oder rechter Hand liegen laſſen, auf der linken Seite des Weges oder Hauſes hingehen.*

Laisser, *laſſen, in der Bedeutung von* Mettre en dépôt; *in Verwahrung laſſen oder geben.* Il a laiſſé tous ſes papiers chez un Notaire; *er hat alle ſeine Papiere bei einem Notarius gelaſſen, er hat ſie einem Notarius in Verwahrung gegeben.*

Laisser, *heißt beſonders in der Bedeutung von hinterlaſſen, zurück laſſen, zuweilen auch ſo viel als* Léguer par teſtament, *vermachen.* Il a laiſſé tant à l'Hôpital; *er hat dem Hoſpitale ſo viel vermacht.* Un de ſes parens lui a laiſſé de grands biens par teſtament; *einer von ſeinen Verwandten hat ihm in ſeinem Teſtamente ein größes Vermögen vermacht.*

Laisser, *in der Bedeutung von* Abandonner *und* Céder; *überlaſſen, abtreten.* Je laiſſe cela à votre ſoin, à votre prudence; *ich überlaſſe dieſes Ihrer Sorge, Ihrer Klugheit.* Je lui en laiſſe l'honneur; *ich laſſe ihm die Ehre davon.* Laiſſer une choſe à certain prix; *eine Sache um einen gewiſſen Preis laſſen.* Les ennemis furent contraints de nous laiſſer le champ de bataille; *die Feinde waren genötigt, uns das Schlachtfeld zu überlaſſen. Man ſagt,* Cette marchandiſe eſt à prendre ou à laiſſer; *man nimt dieſe Ware entweder oder man läßt ſie; wer ſie haben will, muß den begehrten Preis dafür zahlen.* Il y a à prendre & à laiſſer; *es iſt Gutes und Schlechtes unter einander, man muß eine Wahl zu treffen wiſſen. Man ſagt auch,* Laiſſer quelqu'un maître d'une choſe; *jemanden als Herr über eine Sache ſchalten laſſen, ihm die Freiheit laſſen, ſich derſelben zu bedienen, als ob ſie ſein eigen wäre.*

Laisser, *laſſen, wird auch in der Bedeutung von* Permettre, ſouffrir, ne pas empêcher, *erlauben, geſtatten, zugeben, zulaſſen, nicht verhindern, gebraucht.* Laiſſez-moi en paix, en repos; *laßt mich mit Frieden, in Frieden, in Ruhe; erlaubt, daß ich des Friedens, der Ruhe genieße oder auch, laßt mich unſtört.* Il veut qu'on le laiſſe en ſon particulier; *er will, daß man ihn allein laſſe.* Il faut laiſſer le monde comme il eſt; *man muß die Welt laſſen, wie ſie iſt.* Laiſſez-les faire, laiſſez-les dire; *laßt ſie machen, laßt ſie reden; bekümmert euch nicht darum, was ſie thun oder reden.* On n'a qu'à le laiſſer faire; *man muß ihn nur machen, man muß ihn nur thun laſſen, was er will.* Il faut bien faire & laiſſer dire; *man muß recht thun und die Leute reden laſſen.*

Laisser, *heißt in einigen Redens-Arten, doch immer mit einem Verneinungs-Worte, auch ſo viel als,* Ceſſer; s'abſtenir, diſcontinuer; *aufhören, ablaſſen, abſtehen, unterlaſſen &c.* Il ne faut pas laiſſer d'aller toujours votre chemin; *ihr müßt nicht aufhören immer euren Weg fortzugehen.* Malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne laiſſa pas de faire ce qu'il s'étoit propoſé; *was man ihm auch ſagen mochte, ſo unterließ er doch nicht, zu thun, was er ſich vorgenommen hatte; ungeachtet alles Zuredens, ſtand er doch nicht von ſeinem Vorhaben ab.*

Laisser, *wird noch in folgenden beſondern Redens-Arten gebraucht:* Laiſſer à penſer; *zu bedenken, zu überlegen geben, oder auch, jemandes Urtheile überlaſſen.* Je vous laiſſe à penſer ce qui en arrivera; *ich gebe Ihnen zu bedenken was daraus entſtehen wird.* Je vous laiſſe à penſer s'il profita de l'occaſion; *ich überlaſſe es Ihrem Urtheile, ich ſtelle es Ihrem Urtheile anheim, ob er ſich die Gelegenheit zu Nutze machte.* Cet Auteur laiſſe beaucoup à penſer; *dieſer Schriftſteller gibt viel Stoff zum Denken, zum Nachdenken.* Je laiſſe une infinité d'autres preuves; *ich übergehe eine Menge anderer Beweisgründe mit Stillſchweigen.* Laiſſons cela; *wir wollen das dahin geſtellet ſeyn laſſen.* Les voleurs ont laiſſé cet homme en chemiſe; *die Räuber haben dieſen Menſchen bis auf das Hemde ausgezogen, haben ihn rein ausgeplündert.* Les ſoldats ne lui ont rien laiſſé; *die Soldaten haben ihm nichts gelaſſen, haben ihm alles genommen.* Ils n'ont laiſſé que les quatre murailles; *ſie haben nichts, als die vier Wände ſtehen laſſen.* Laiſſez, laiſſez! *laßt, laßt! laßt ab! laßt ſeyn! es iſt genug.* Cette choſe ne laiſſe pas d'être vraie; *dieſe Sache iſt dem ungeachtet wahr.* Il eſt pauvre, mais il ne laiſſe pas d'être honnête homme; *er iſt arm, aber er iſt deshalb doch ein ehrlicher Mann.*

(Noch verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten, in welchen das Zeitwort Laiſſer *vorkomt, gehören eigentlich nicht hieher. Man findet ſolche unter den Haupt- und Beiwörtern, die zu den ſprichw. und fig. Redens-Arten Gelegenheit geben. z. B.* Courre, Bride, Morveux, Plume, *u. a. m.)*

Se laisser, v. récipr. *Sich laſſen, zugeben, geſchehen laſſen.* Le bois ne ſe laiſſe pas étendre; *das Holz läßt ſich nicht dehnen.* Il s'eſt laiſſé battre; *er hat ſich ſchlagen laſſen. Man ſagt,*

Il s'eſt laiſſé tomber; *er hat ſich fallen laſſen, welches ſo viel heißt als*, Il eſt tombé; *er iſt gefallen.* Il s'eſt laiſſé mourir, *anſtatt*, il eſt mort; *er iſt geſtorben.* Se laiſſer aller; *ſich gehen laſſen, ſich löslaſſen, ſich nicht mehr feſt halten.* Cette fille s'eſt laiſſée aller, *heißt ſo viel als*, Elle s'eſt laiſſé ſeduire; *dieſes Mädchen hat ſich verführen laſſen.* Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich äffen laſſen oder auch ſich alles gefallen laſſen.*

LAISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelaſſen, zurückgelaſſen &c. Siehe* Laiſſer.

LAISSER-COURRE, ſ. m. *Siehe* COURRE.

* LAISSES, ſ. f. pl. *So wird die Erde und der Schlamm genennet, den das Meer an den Ufern zurück läßt.*

LAIT, ſ. m. *Die Milch, ein weiſſer, ſüßer Nahrungsſaft, welcher ſich in den Brüſten und Eutern des weiblichen Geſchlechtes ſammelt, und von der Natur zur Ernährung der Jungen beſtimt worden.* Lait de femme; *Frauenmilch.* Cette nourrice n'a point de lait; *dieſe Amme hat keine Milch.* Cette nourrice a fait deux nourritures, a nourri deux enfans l'un après l'autre d'un ſeul lait, d'un même lait; *dieſe Amme hat zwei Kinder nach einander geſäuget.* Ils ont tetté tous d'un même lait; *ſie haben alle einerlei Milch, oder an einer Bruſt getrunken.* Lait de vache; *Kuhmilch.* Lait de chévre; *Ziegenmilch.* Lait d'ânesſe; *Eſelsmilch.* Se mettre au lait, ſe remettre au lait, être au lait; *eine Milch-Kur anfangen, eine Milch-Kur brauchen.* Lait doux, lait aigre, caillé; *ſüße, ſaure, geronnene Milch, dicke Milch.* Petit lait *oder* lait clair; *Molken, der wäſſerige Theil der Milch, nachdem der fettere, dichtere Theil davon geſchieden worden.* Lait coupé; *mit Waſſer vermiſchte Milch, Waſſer und Milch.* Une ſoupe au lait; *eine Milchſuppe.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, ein Milchhafen.* *Man nennet* Jeune lait; *junge oder neue Milch, Milch von einer Frau, die erſt vor kurzem nieder gekommen iſt; Und* Vieux lait, *alte Milch, Milch von einer Frau, die ſchon vor geraumer Zeit gebohren hat.* La fiévre de lait; *das Milchfieber, ein Fieber ſäugender Perſonen, welches von verdorbener oder überflüßiger Milch herrühret.* Un frère de lait, une ſœur de lait; *ein Milchbruder, eine Milchſchweſter, ein Bruder, eine Schweſter, welche mit einer andern Perſon einerlei Milch getrunken, einerlei Brüſte geſogen hat.* Dents de lait; *Milchzähne, die erſten Zähne der Kinder, und bei den vierfüßigen Thieren diejenigen Zähne, welche die Jungen mit auf die Welt bringen.* Un veau de lait, cochon de lait; *ein Milchkalb, Milchſchwein, ein noch ſaugendes Kalb oder junges Schwein, ein ſaugendes Ferkel, ein Spänferkel.* Une vache à lait; *eine Melkkuh, eine melke Kuh, eine Milch gebende Kuh.* *Fig. wird im gem. Leb. eine Perſon oder Sache, von welcher man einen beſtändigen Vortheil ziehet,* Une vache à lait; *eine Melkkuh, oder wie man unrichtig ſagt, eine melkende Kuh genant.*

Man nennet Soupe de lait, *eine weiſſe in das Gelbröthliche fallende Farbe.* Chevaux ſoupe de lait; *hell iſabellenfarbige Pferde.* Pigeons ſoupe de lait; *Tauben von einer weißgelblichen Farbe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme a une dent de lait contre moi, me garde une dent de lait; *dieſer Mann hat einen Groll auf oder wider mich, hat eine heimliche Feindſchaft wider mich.* Le vin eſt le lait des vieillards; *der Wein iſt die Milch der Alten.*

Il avale cela doux comme lait, *ſiehe* Doux, Pag. 227.

Bouillir du lait à quelqu'un, *ſiehe* Bouillir.

Figürlich werden verſchiedene Arten flüſſiger Körper, entweder wegen der Ähnlichkeit in der Farbe und Conſiſtenz, oder auch wegen ihrer milden Beſchaffenheit, Lait, *Milch, genant. So ſagt man z. B. von einem weich geſottenen friſchen Ei, worin das Weiſſe ganz milchicht iſt,* Cet œuf eſt frais, il a bien du lait. *Auch der milchweiſſe dickliche Saft, welcher in manchen Pflanzen enthalten iſt, ſo wie auch das aus Kernen und andern Öl gebenden Samen und Früchten bereitete weiſſe dickliche Getränk, wird* Lait, *Milch, genant.* Il ſort du lait de cette herbe; *es quillet Milch aus dieſem Kraute hervor, dieſes Kraut gibt Milch.* Les épis ſont en lait; *die Ähren ſtehen in der Milch, der Same welcher ſich in den Ähren des Getreides angeſezt hat, enthält eine weiſſe dickliche Subſtanz, die ſo wie der Same zeitiget, ſeine gehörige Conſiſtenz bekomt.* Lait d'orge, *ſiehe* Orgeat. Du lait d'amande; *Mandelmilch.* Du lait virginal; *Jungfernmilch, der mit Weingeiſt zu einer Milch bereitete Saft der Hanswurz, welcher als ein Schminkwaſſer gebraucht wird.* Lait de chaux; *die Kalkweiſſe oder Kalktünche, eine aus Kalk und Waſſer bereitete weiſſe Farbe, welche man vorzüglich erhält, wenn der Kalk geliſchet wird, und womit man die Wände und Mauern beſtreicht.*

In dem Bergbaue und in der Mineralogie nennet man Lait de lune, *Mondmilch, eine leichte, weiſſe, ſchwammige und zerbrechliche kalk-artige Erde, welche an der Zunge klebt und einen ſüßlichen Geſchmack hat.*

In der Chymie nennet man, Lait de ſouffre, *Schwefelmilch, ein weiſſes zartes Pulver, welches aus der in kochendem Waſſer aufgelöſeten Schwefelleber mit Eſſig niedergeſchlagen wird.*

Voie de lait, *ſiehe* Lactée.

LAITAGE, ſ. m. *Das Milchwerk, die Milch und alles*

alles was daraus bereitet wird, Butter, Käſe und alle Gattungen von Milchſpeiſen.

LAITANCE, *ſiehe* LAITE.

LAITE *oder* LAITANCE, ſ. f. *Die Milch, der männliche Same der Fiſche, welcher die Geſtalt eines weiſſen, dicklichen ſehr milden und weichen Körpers hat.* La laite, la laitance d'un hareng, d'un brochet; *die Hërings-Milch, die Hechts-Milch.* Cette carpe n'a point de laite; *dieſer Karpfen hat keine Milch.*

LAITÉ, ÉE, adj. *Milch habend. Wird nur von Fiſchen geſagt.* Une carpe laitée, un hareng laité; *ein Karpfen, ein Hëring der Milch hat. Im Deutſchen nennet man einen jeden Fiſch, der Milch hat, Milcher oder Milchner, in einigen Gegenden auch Milchling oder Leimer, im Gegenſatze des Rogeners oder eines Fiſches weiblichen Geſchlechtes.*

LAITERIE, ſ. f. *So heiſſt überhaupt ein jeder zur Aufbehaltung der Milch, zum Butter- und Käſemachen beſtimter Ort, die Milchkammer, der Milchkeller, und im ausgedehntern Verſtande, die Melkerei, ein Viehhof im Walde oder an Orten wo gröſſe Wieſen ſind, das daſelbſt auf der Weide gehende Vieh zu melken, und die Milch daſelbſt zu verwahren. Ein ſolcher Viehhof in ſo fern blos Kühe daſelbſt gehalten werden, wird auch* Vacherie *genant.*

LAITERON, ſ. m. *Die Gänſediſtel, der Haſenkohl, Gänſekohl. Eine Pflanze.*

LAITEUX, EUSE, adj. *Milchicht, einen der Milch ähnlichen, milch-artigen Saft enthaltend.* Plantes laiteuſes; *Pflanzen, die einen milchartigen Saft haben. Wenn von Edelſteinen die Rede iſt, ſo heiſſt* Laiteux, *milchfarbig, worunter man eine trübe weiſſe Farbe verſteht, welche als ein Fehler angeſehen wird.* Cette opale eſt laiteuſe; *dieſer Opal iſt trübe.*

LAITIER, ſ. m. *Die Eiſenſchlacke, die Unreinigkeit, welche ſich bei dem Schmelzen des Eiſens in Geſtalt eines flüſſigen Schaumes oben auf ſezt, und nach ihrer Erkaltung eine glas-artige Geſtalt hat.*

LAITIÈRE, ſ. f. *Die Milchfrau, das Milchmädchen, eine Weibsperſon, welche Milch verkauft, mit Milch handelt; im gem. Leb. das Milchweib. Man ſagt auch von einer Kuh, die viel Milch gibt,* C'eſt une bonne laitière, *welches man im gem. Leb. auch wohl von einer Amme zu ſagen pflegt, die viel Milch hat.*

LAITON, ſ. m. *Das Meſſing, ein gelbes gemiſchtes Metall, welches entſtehet, wenn man Kupfer mit einem Zink-Erze, wozu gemeiniglich Galmei* (Calamine) *genommen wird, vereiniget.*

LAITUE, ſ. f. *Der Lattich, der gemeine Garten Salat.* Petite laitue; *junger Lattich.* Salade de laitue; *Lattich-Salat.* Laitue pommée; *Kopfſalat.* Laitue crepue; *krauſer Salat.*

LAIZE, ſ. f. *So heiſſt in den Zeugmanufacturen die Breite eines Tuches, Zeuges, einer Leinwand &c. die es zwiſchen den beiden Salleiſten oder Saldbändern haben ſoll.* Ce drap a cinq quarts de laize; *dieſes Tuch hat fünf Viertel Breite, iſt fünf Viertel breit.*

LAMA, ſ. m. *Der Lama. Benennung eines tatariſchen Prieſters. Der* Grand Lama *oder oberſte Prieſter wird* Dalaï Lama *genant.*

LAMANAGE, ſ. m. *Das Lothſen, das Geſchäft eines Lothſen oder Lothsmannes. (Siehe* Lamaneur*)* It. *das Lothsgeld oder Lothſengeld, welches die Schiffe dem Lothsmanne, der ſie geführet und ihnen den Weg gezeiget hat, bezahlen müſſen.*

LAMANEUR, ſ. m. *Der Lothſe oder Lothsmann. So heiſſt in den Seſtädten ein Steuermann, welcher des Hafens und der Gegend um denſelben vollkommen kundig iſt, und daher die ein- und auslaufenden Schiffe führet, und ihnen den Weg zeiget.*

LAMANTIN, ſ. m. *Der Lamantin, ein gröſſer Fiſch, welcher in Süd-America, beſonders in der Landſchaft Guiana in den Flüſſen mit der Harpune gefangen und womit ein beträchtlicher Handel getrieben wird.*

LAMBDOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* La ſuture lambdoïde, *die drei-eckige (dem griechiſchen Buchſtaben* Lambda *ähnliche) Nath der Hirnſchale, die das Hinterhaupts-Bein, mit dem Vorderhaupts-Knochen vereiniget.*

LAMBEAU, ſ. m. *Der Lappen, Lumpen, ein Stück, oder eigentlich ein herabhängendes Stück von einem zerriſſenen Kleide oder Zeuge. im gem. Leb. der Fetzen.* Son habit s'en va par lambeaux, eſt tout en lambeaux; *ſein Kleid zerfällt in lauter Lappen oder Lumpen, ſein Kleid iſt ganz zerlapt oder zerlumpt, beſtelt aus lauter Lappen oder Lumpen, die Fetzen hängen ihm vom Kleide herunter.*

Fig. heiſſt Lambeau, *ein einzelnes abgeriſſenes Stück von einem gelehrten Werke, ein Bruchſtück.* Il ne nous eſt parvenu que quelques lambeaux de ſes écrits; *es ſind nur einige einzelne Stücke, einige Bruchſtücke von ſeinen Schriften zu uns gekommen.*

Bei den Hütmachern heiſſt Lambeau, *ein Stück Leinwand, welches bei den Formen zwiſchen zwei Filze gelegt wird, damit ſie ſich nicht zuſammen hängen.*

In der Jägerſprache heiſſt Lambeau, *der Baſt, oder das Gefege, die rauche Haut, die der Hirſch von dem neu gewachſenen Gehörne abſchlägt.*

LAMBEL, ſ. m. *(Wapenk.) Der Turnierkragen, ein Beizeichen, welches in die Wapen um die Gegend des Schildhauptes, eine jüngere Linie von der ältern zu unterſcheiden, geſezt wird.* Les armes d'Orléans ſont de France au lambel d'argent; *der Herzog von Orleans führet das*

Wapen von Frankreich mit einem ſilbernen Turnierkragen.

LAMBIN, INE, ſ. *Der Zauderer, im gem. Leb. der Tröndler, die Tröndlerinn, eine Perſon welche zaudert, in ihren Handlungen ſehr langſam iſt. (gemein)*

LAMBINER, v. n. *Zaudern, tröndeln, langſam ſeyn da man eilen ſolte, zögern. (gemein)*

LAMBIS, ſ. m. *Der Lecker, eine Art gröſſer flachlichter Seſchnecken in America, deren weiſſes Fleiſch gekocht ſehr gut zu eſſen iſt. Sie gehört zu der Gattung der ſogenanten Kinkhörner oder Mérkörner.*

LAMBOURDE, ſ. f. *(Bauk.) Die Rippe oder der Stützbalken. So heiſſen die unter einem getäfelten Fuſsboden gelegte dünne Balken oder Rahmſchenkel, worauf das Täfelwerk oder die Brèter angenagelt werden. Auch die auf Roſte gelègte Balken, welche den Schwellen zur Unterlage dienen, werden* Lambourdes, *Stützbalken, genant.* Pierres de lambourde *nennet man eine Gattung weicher Steine, die zu Arcueil, eine Stunde von Paris gebrochen werden.*

LAMBREQUINS, ſ. m. pl. *(Wapenk.) Die Helmdecke. Man verſteht darunter alle gekräuſelte Zierathen, die von dem Helme eines Wapens zu beiden Seiten herunter hängen.*

LAMBRIS, ſ. m. *Das Täfelwerk, die aus Tafeln, d. i. zuſammen geleimten Brètern beſtehende zierliche Bekleidung der Decke oder der Wände eines Zimmers, an einigen Orten, das Getäfel.* Un lambris à lozanges; *ein rautenförmiges Täfelwerk.* Un lambris de revêtement; *ein Täfelwerk, welches die ganze Wand eines Zimmers bedekt.* Un lambris de demi-revêtement; *ein Täfelwerk, welches nur bis an den Sims des Kamines reicht.* Un lambris à hauteur d'appui; *ein zwei bis drei Schuh hohes Täfelwerk unten am Fuſse der Wand herum.* Un lambris feint; *ein falſches Täfelwerk, ein Gyps-Überzug der Wände eines Zimmers, welcher einem wirklichen Täfelwerke ähnlich ſiehet. Die Dichter pflègen den Himmel, oder das dem Anſcheine nach runde blaue Gewölbe, welches über der Oberfläche der Erde erhaben iſt, und dieſelbe gleichſam bedecket,* Le céleſte lambris *zu nennen.*

LAMBRISSAGE, ſ. m. *Das Täfelwerk, die Bekleidung oder das Bekleiden der Decke oder Wände eines Zimmers, das Täfeln.*

LAMBRISSER, v. a. *Täfeln, mit Tafeln von zuſammen geleimten Brètern bekleiden.* Faire lambriſſer un plancher, une chambre; *eine Decke, ein Zimmer täfeln laſſen. (Siehe* Lambris*)*

LAMBRISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Lambriſſer.

LAMBRUCHE, *oder* LAMBRUSQUE, ſ. f. *Eine Art wilder ſehr dickhäutiger Trauben, die vörzüglich in Acadien oder Neuſchottland und in einigen andern Gègenden von Nord-America wachſen.*

LAME, ſ. f. *Die Platte, eine flache, breite und ébene Tafel von Metall.* Une lame de cuivre; *eine Platte von Kupfer, eine Kupferplatte.* Une lame d'étain; *eine Platte von Zinn, eine Zinnplatte. In den Münzen werden auch die platten langen Schienen von Gold, Silber oder andern Metalle, zum Prägen der Münzen,* Lames *genant.* Une inſcription gravée ſur une lame de cuivre; *eine auf eine kupferne Tafel gegrabene Inſchrift.*

Lames, *nennet man auch, Flittern oder Flindern, ganz dünne, glänzende meiſtens runde Stückchen Gold oder Silber, oder anderes Metall, die man zum Zierath auf die Kleider ſezt;* it. *der Lahn, auf der Plättmühle breit gequetſchter Gold- oder Silberdrath, der vörzüglich zu den Borden und Stickereien gebraucht wird.* Son habit étoit tout couvert de lames; *ſein Kleid war ganz mit Flittern beſezt.*

LAME, *heiſst auch, die Klinge, der eiſerne oder ſtählerne, eigentlich ſchneidende oder ſtechende Theil eines Dègens, eines Meſſers oder andern ähnlichen Werkzeuges.* Une lame de bonne trempe; *eine wohl gehärtete Klinge.* Une lame damaſquinée; *eine damaſcirte Klinge.* La lame de ſon épée ſe caſſa; *die Klinge ſeines Dègens, ſeine Dègenklinge zerbrach.* Une lame vidée; *ein Hohlklinge.* Le manche de ce couteau n'eſt que de bois, mais la lame eſt bonne, la lame eſt toute d'acier; *das Heft dieſes Meſſers iſt nur von Holz, aber die Klinge iſt gut, die Klinge iſt ganz von Stahl.* Une lame à deux tranchans; *eine zweiſchneidige Klinge. Im gem. Leb. pflègt man ein verſchmiztes Weib* Une fine lame *zu nennen.*

Lame, *heiſst auch, die Schèrung, der Aufzug eines Gewèbes bei den Leinwèbern, der Wèberkamm, Geſchirrkamm, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Wèberſtuhle ausgeſpannet wird. An den Bortenwirkerſtühlen werden die dünnen Latten, ſo hinten an dem Füſstritte befeſtiget ſind,* Lames, *genant.*

Einige Zergliederer haben auch die dünnen auf einander liegenden Blätter, welche ihrer Meynung nach die knochige Maſſe der Hirnſchale bilden, Lames *genant.*

In der Sprache der Séfahrer heiſst Lame *ſo viel als,* Les vagues d'une mer agitée. *Man ſagt z. B.* La lame vient de l'avant, la lame vient de l'arrière; *die Wellen ſchlagen vorne, die Wellen ſchlagen hinten an das Schiff. Wenn die Wellen kurz ſind, und dicht auf einander folgen, ſagt man,* La lame eſt courte; *ſind ſie aber lang und folgen einander nur in einer gewiſſen Entfernung, ſo heiſst es,* La lame eſt longue.

* LA-

*LAMÉ, ÉE, adj. *Mit Lahn durchwirkt oder durchzogen.* Une étoffe lamée d'or; *ein mit Goldlahn durchwirkter Zeug oder Stoff.*

LAMENTABLE, adj. de t. g. *Kläglich, wèrth beklagt zu werden*; it. *einer Klage ähnlich, Mitleid und Erbarmen erregend.* Un accident lamentable; *ein kläglicher, ein trauriger Zufall.* Il prononça ces paroles d'un ton de voix lamentable; *er sprach diese Worte mit einer kläglichen Stimme aus.* Des cris lamentables; *ein klägliches, jämmerliches, erbärmliches Geschrei.*

LAMENTABLEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem klägliehen Tone.* Il conta ses adversités si lamentablement, qu'il fit verser des larmes à toute l'assemblée; *er erzählte seine Unglücksfälle auf eine so klägliche Art, daß er die ganze Gesellschaft zum Weinen brachte.*

LAMENTATION, s. f. *Die Wehklage, das Klaggeschrei, eine laute Klage über einen hohen Grad des Schmerzens oder über ein drückendes Übel. Und wenn von einem hohen Grade des Klagens, des lauten Wehklagens die Rède ist, der Jammer.* On n'entendit que lamentations; *man hörte nichts als Wehklagen.*

Man pflegt auch wohl Gedichte, in welchen lauter traurige Empfindungen herschen Lamentations, *Klaglieder, zu nennen.* Les lamentations de Jérémie; *die Klaglieder Jeremiä.*

LAMENTER, v. a. *Klagen, eine laute Klage über einen erlittenen Verlust oder über ein gegenwärtiges Übel erhèben. In dieser Bedeutung fängt* Lamenter *als* v. a. *im Französischen an zu veralten. Im Deutschen pflègt man sich desselben zuweilen noch in der höhern Schreib-Art, besonders in der Bedeutung, über jemandes Tod klagen oder wehklagen, zu bedienen.* Il lamente la mort de son père; *er klaget den Tod seines Vaters, er jammert über den Tod seines Vaters, er beweinet den Tod seines Vaters. Man sagt absolute,* Ils ne font que pleurer & lamenter; *sie thun nichts als weinen und wehklagen.*

SE LAMENTER, v. récipr. *Klagen, wehklagen, jammern.* Vous vous lamentez en vain; *Sie klagen umsonst, Ihr Klaggeschrei ist vergèblich.* Les femmes, les enfans & les vieillards se lamentèrent en vain, tout fut passé au fil de l'épée; *die Weiber, die Kinder und die Greise weheklagten, jammerten umsonst, alles mußte über die Klinge springen.*

LAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklägt. Siehe* Lamenter.

LAMIE, s. f. *Der Hundskopf, eine Art Haifische, welcher am Kopfe einem Hunde gleicht, und einer der gröbsten und gefräßigsten Raubfische ist. Unter dem Pöbel ist die Rede von einer gewissen Art Gespenster, die in weiblicher Gestalt die Kinder an sich locken und mit sich fortschleppen, welche man* Lamies *nennet.*

* LAMIER, s. m. *So heißt in den Gold- und Silberfabriken der Arbeiter, welcher auf der Plättmühle den Drath breit quetschet und zu Lahn macht, der Lahnmacher.*

LAMINAGE, s. m. *Das Platten oder Plätten, das Plattmachen. Siehe* Laminer.

LAMINER, v. a. *Platten oder plättten, eine metallene Schiene oder Stange mittelst der Plättmühle* (Laminoir) *platt machen.*

LAMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplattet. Siehe* Laminer.

LAMINOIR, s. m. *Die Plattmühle oder Plättmühle, eine Maschine mit zwei stählernen Walzen, zwischen welchen man überhaupt das Metall plättet oder platt macht; besonders aber werden in den Münzen die Gold- und Silberstangen mittelst dieser Maschine so dünn geplättet, als die Münzen seyn sollen. In den Gold- und Silberfabriken wird auf eben die Art der Drath zu Lahn geplättet.*

LAMPADAIRE, s. m. *Der Lampenträger. So heißt in der alten Geschichte ein Bedienter, der seinem Herrn bei Nachtzeit eine Lampe vortrug.*

Lampadaire, *der Lampenträger oder Lampenstock, ein Gestell oder Fostement, worauf man eine Lampe sezt*; it. *der Lampenmann, derjenige, welcher die an öffentlichen Orten befindlichen Lampen anzündet und putzet, der daher auch wohl der Lampenputzer oder Lampenwärter genant wird.*

LAMPADISTES, s. m. pl. *So hießen bei den Griechen diejenigen Wett-Renner, welche mit einer brennenden Lampe in der Hand nach einem Ziele liefen. Wer zuerst mit noch brennender Lampe das Ziel erreichte, gewann den Preis.*

LAMPADOPHORE, s. m. pl. *Der Lampenträger, derjenige, welcher bei den gottesdienstlichen Handlungen der alten Griechen die Lampe trug.*

* LAMPADOPHORIES, s. f. pl. *Das Lampenfest, ein Fest der alten Griechen, welches sie der Minerva, dem Vulkan und dem Prometheus zu Ehren anstelleten. Ersterer verdankten sie das Öl, dem zweiten die Erfindung der Lampe, und lezterer hatte das Feuer vom Himmel geholt, die Lampe anzuzünden. Es wurden bei diesem Feste eine unzählige Menge Lampen angezündet und auch ein Wettrennen mit brennenden Lampen gehalten. (Siehe* Lampadistes.)

LAMPAS, s. m. *Der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pferde, wobei der Gaumen um die Vorderzähne schwillet, so daß er über die Zähne hervortritt.* Ce cheval ne mangera que quand vous lui aurez ôté le lampas; *dieses Pferd wird nicht eher fressen, als bis Sie ihm den Frosch werden genommen haben. Man pflegt diese Krankheit auch* Fève *zu nennen.*

Es

Es führt auch eine Gattung seidener Zeuge, die eine Ähnlichkeit mit dem Gros de Tours *haben und in China verfertigt werden, den Namen* Lampas.

LAMPASSÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit herushängender oder ausgestreckter Zunge.* Lion de gueules armé & lampassé d'or; *ein rother Löwe mit goldenen Klauen und Zunge.*

* LAMPASSES, f. f. *So heißt in der Handlungs-Sprache eine Gattung gemahlter Leinwand, die in Ost-Indien, sonderlich in verschiedenen Orten auf der Küste von Koromandel gemacht wird.*

LAMPE, f. f. *Die Lampe, ein Gefäß, worin man Öl vermittelst eines Dachtes brennet, und dessen man sich statt eines Lichtes bedienet.* Mettre de l'huile dans la lampe; *Öl in die Lampe thun oder gießen.* Il y a une lampe qui brûle toujours devant cet Autel; *es brennt immer eine Lampe vor diesem Altare.* Une lampe à perpetuité; *eine ewige Lampe, die immer brennend erhalten wird.* Les émailleurs se servent du feu de lampe, travaillent au feu de la lampe; *die Schmelz-Arbeiter bedienen sich des Lampenfeuers, arbeiten an, bei oder über dem Lampenfeuer.*

Eine gewisse Art künstlicher Lampen, die man drehen und wenden kan, ohne daß ein Tropfen Öl herausläuft, ist nach dem Namen ihres Erfinders, unter der Benennung Lampe de Cardan, *cardanische Lampe bekant.*

Fig. sagt man von einem auszehrenden, ganz entkräfteten Menschen, Il n'y a plus d'huile dans la lampe; *es ist kein Öl mehr in der Lampe, seine Säfte sind vertrocknet.*

Cul-de-lampe, *siehe* Cul, Pag. 735.

LAMPÉE, f. f. *So heißt in der Sprache des Pöbels, ein größes mit Wein angefülltes Glas oder anderes Trinkgeschirr; der Humpen.* Il en avala cinq ou six lampées; *er stürzte fünf bis sechs große Gläser oder Humpen davon hinunter.*

LAMPER, v. a. *Begierig aus großen Gläsern oder Humpen trinken.* Quand il eut lampé cinq ou six verres de vin; *als er fünf bis sechs große Gläser oder Humpen Wein hinunter gestürzt hatte. Dieses Wort, welches überhaupt zur Sprache des Pöbels gehört, wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Il aime à lamper; *er bechert, er zecht gerne.*

LAMPERON, f. m. *Die Röhre an einer Lampe, in welcher der Dacht steht.*

LAMPION, f. m. *Das Lämpchen, eine kleine Lampe. Vorzüglich aber versteht man unter* Lampion *diejenige Gattung von kleinen Lampen, deren man sich bei öffentlichen Beleuchtungen bedienet.*

An den Kirchenlampen wird das zwischen dem obern Theile und dem Boden derselben aufgehängte gläserne Gefäß, Lampion *genant.*

Lampions à parapet, *Pechpfannen, eiserne über der Brustwehr herab hangende Pfannen oder flache Gefäße, in welchen bei Belagerungen Harz und Pech gebrennet wird.*

* LAMPRESSES, f. f. pl. *Die Lampreten-Netze, eine besondere Art Fischernetze, womit vorzüglich in der Loire die Lampreten gefangen werden. (Siehe* Lamproie)

LAMPROIE, f. f. *Die Lamprete, eine Art Fische mit sieben Luftlöchern an den Seiten des Halses, und Knorpeln statt der Gräten, welche weder Brust- noch Bauchflossen haben, und in den europäischen Meren leben.*

LAMPROYON, f. m. *Eine kleine Lamprete, ein Lampretchen.*

LAMPSANE, f. f. *Der gemeine Reinkohl, eine zu dem Unkraute gehörige Pflanze, welche einen milchweißen Saft enthält. Diese Pflanze soll bei aufgesprungenen oder aufgespalteten Brustwärzchen gute Dienste thun, und wird daher auch* Herbe aux mamelles *genant.*

LANCE, f. f. *Die Lanze, ein eiserner an einem langen Stiele befestigter Spieß, ehemals der Sper.* La flèche de la lance; *der spitzige Theil der Lanze.* Les ailes de la lance; *die Flügel der Lanze, das dicke Holz an beiden Seiten einer Turnier-Lanze, wo selbige gegen die Faust zu, schwerer und breiter wird.* Rompre une lance; *eine Lanze brechen, turnieren, im Turniere mit der Lanze kämpfen.* Il combattit avec la lance & l'écu; *er focht oder kämpfte mit der Lanze und mit dem Schilde.* En France on ne se sert plus de lances que dans les carrousels; *in Frankreich bedienet man sich der Lanzen nur noch bei den Carrosellen. Man hatte ehedem eine Art stumpfer Lanzen, deren man sich bei Übungen, die man blos zur Belustigung anstelte, bediente, und die man* Lances courtoises, mouffes, frétées *oder auch* Lances mornes *nante. Auch die langen Stangen, deren sich die Fischer bei dem sogenanten Fischerstechen bedienen, einander damit in das Wasser zu stoßen, werden* Lances *genant.*

Bei den Turnieren und andern Übungen mit Lanzen wird die rechte Hand des Ritters, Main de la lance *genant. Als man sich noch der Lanzen im Kriege bediente, hieß* Lance *ein mit einer Lanze bewafneter Reiter, ein Lanzenreiter oder Lanzierer.* Une compagnie de cent lances; *eine Compagnie von hundert Lanzen, von hundert Lanzenreitern. Auch pflegte man einen völlig ausgerüsteten und mit allem wohl versehenen Ritter oder Kriegsmann,* Lance fournie *zu nennen.*

Lance de drapeau, lance d'étendart; *die Stange einer Fahne oder Standarte.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Rompre des lances pour quelqu'un; *Lanzen für jemanden brechen, ihn mit Worten vertheidigen, besonders wenn er abwesend an seiner Ehre angegriffen wird.*

Baiſſer

Baiſſer la lance; *nachgeben, gute Worte geben, ſich zum Ziele legen.* Venir & retourner à beau pied ſans lance; *zu Fuße ankommen und auch zu Fuße wieder zurück kehren.*

Bei den Wund-Ärzten ſind zwei Werkzeuge unter dem Namen Lance *bekant. Das eine iſt die Lanzette für die Thränenfiſtel-Operation; das andere iſt das myrthenförmige Meſſer des Mauriceau.*

Lance à feu; *die Feuerlanze, eine Art Rakketen zum Anzünden eines Luſtfeuerwerkes. Ehedèm nante man* Lance à feu, *Feuerlanze oder auch Feuerſpieß, Sturmſpieß, eine Lanze oder einen Spieß, woran ſich ein mit Schlägen und bleiernen Kugeln gefülter Sack befand, dèren man ſich im Sturmlaufen bediente.*

Die Artilleriſten pflègen auch wohl die Ladeſchaufel wègen ihrer lanzenförmigen Geſtalt Lance *zu nennen.* Lances à feu puant; *ſtinkende Feuerlanzen, mit einem ſtinkenden Satze angefülte Röhren, dèren man ſich bedienet, den Minengang der Feinde ſo mit Geſtank auszufüllen, daß ſich niemand darin aufhalten kan.*

An den Waſſerkünſten heißt Lance d'eau, *ein dünner gerade in die Höhe ſteigender Waſſerſtrahl.*

Lance *heißt auch eine feurige Luft-Erſcheinung, da die entzündeten Ausdünſtungen in Geſtalt einer Lanze erſcheinen.*

LANCELLÉE. *Siehe* Lonchitis.

LANCER, v. a. *Werfen, aus freier Hand mit Heftigkeit durch den Luftraum forttreiben, und wenn dieſes mittelſt eines Bogens oder einer Armbruſt geſchiehet, ſagt man im Deutſchen, abſchießen.* Lancer un javelot; *einen Wurfſpieß werfen.* Lancer un trait; *einen Pfeil abſchießen.* Lancer avec la fronde; *mit der Schleuder werfen. Man ſagt auch,* Cette machine lance de groſſes pierres; *dieſe Maſchine wirft gröſſe Steine, mittelſt dieſer Maſchine kan man gröſſe Steine fortſchleudern.*

In der Dichterſpräche heißt Lancer, *ſchleudern. Sie ſagen von Gott,* Il lance le tonnerre, il lance la foudre; *er ſchleudert den Donner, er ſchleudert den Blitz. Wenn aber bei den Dichtern von der Sonne die Rede iſt, wird* Lancer *durch werfen oder ſchießen überſezt.* Le ſoleil lance ſes rayons ſur la terre; *die Sonne wirft oder ſchießt ihre Strahlen auf die Erde.*

Fig. ſagt man Lancer des œillades, des regards; *Blicke werfen.* Lancer un regard de colère; *einen zornigen Blick werfen.* Lancer des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke werfen.* Lancer des traits de raillerie; *mit Stichelreden um ſich werfen.* Lancer un ſoupir vers le ciel; *einen Seufzer gen Himmel ſchicken.*

In der Jägerſpräche ſagt man, Lancer le cerf; *den Hirſch auftreiben, aus ſeinem Lager jagen, um ihn zu hetzen.* Lancer un loup, un liévre; *einen Wolf, einen Haſen aus ſeinem Lager aufjagen.*

Lancer un vaiſſeau à la mer; *ein Schiff in die See oder vom Stapel laſſen.* Un vaiſſeau qui lance bâbord ou ſtribord; *ein Schiff, das ſich bald auf die rechte, bald auf die linke Seite wirft, weil entweder der Steuermann ſchlecht ſteuert, oder ſonſt aus einer andern Urſache.* Lancer un manœuvre; *ein Tau um etwas herum werfen und feſt binden.*

Se lancer, v. récipr. *Sich ſchnell und mit Heftigkeit fort oder nach einem Orte hin bewègen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedruckt wird.* Ils ſe lancèrent dans la mer, dans les flots; *ſie warfen, ſie ſtürzten ſich, ſie ſprangen in das Mèr, in die Fluthen.* Il ſe lança au travers des ennemis; *er ſtürzte ſich, er raute, er ſprengte mitten unter die Feinde.* Il ſe lança dans le bois; *er warf ſich in das Gehölze, er begáb ſich eilends in den Wald, er ſprengte in den Wald hinein.* Le lion ſe lança ſur lui; *der Löwe ſprang auf ihn lós, fiel ihn an.*

* Lancetier, ſ. m. *Das Lanzetten-Futteral.*

Lancé, ée, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Lancer.

Lancette, ſ. f. *Die Lanzette, ein Werkzeug der Wund-Ärzte kleine Öfnungen damit zu machen. Sofern dieſes Werkzeug zu Öfnung der Adern gebraucht wird, ſagt man im Deutſchen auch, das Laß-Eiſen.* Ouvrir un abcès avec une lancette; *ein Geſchwür mit einer Lanzette öfnen.*

Lancier, ſ. m. *Der Lanzenreiter oder Lanzierer. So hieß ehemals ein mit einer Lanze bewafneter Reiter.* Une compagnie de cent lanciers; *eine Compagnie von hundert Lanzenreitern.*

* Lançière, ſ. f. *Das Freigerinne, ein Gerinne, eine Öfnung an den Mühlen, durch welche das überflüſſige Waſſer abläuft, beſondere wenn die Mühle nicht geht.*

* Lancis, ſ. m. *In der Baukunſt werden die zwei langen Steine zu beiden Seiten eines Thürgeſtelles oder eines Fenſter-Kreuzes* Lancis *genant. Stehen dieſe zwei Steine innerhalb der Mauer oder dem Ecke eines Thür- oder Fenſtergemäuers, ſo heißen ſie* Lancis de l'écoinçon; *ſtehen ſie aber auswärts, ſo daß ſie die Bekleidung der Mauer ausmachen, ſo werden ſie* Lancis du tableau *genant.*

* Lançoir, ſ. m. *Das Schutzbrèt, ein Brèt an einer Waſſermühle, welches auf und nieder geſchoben werden kan, um das Waſſer zu ſchützen, d. i. zurück zu halten, oder es ablaufen zu laſſen. An den Teichen heißt dieſes Brèt, der Schutz.*

Landan, ſ. m. *Der Name eines Baumes auf den Molukkiſchen Inſeln, aus deren Mark die Ein-*

wohner eine Art Brod backen, und der eigentlich Lantan *heißt, moluckischer Mehlbaum.*

LANDE, f. f. *Die Heide, ein ebenes ungebauet liegendes Feld, welches weder Getreide noch brauchbares Gras, sondern nur Heidekraut, Gesträuch und anderes Gestrüuch träget. In Rußland nennet man eine solche Heide eine Steppe.*

Fig. pflegt man magere und langweilige Stellen in einem Buche Landes *zu nennen.* Il y a d'assez belles choses dans ce livre, mais il y a bien des landes; *es stehen ganz artige Sachen in diesem Buche, aber es gibt auch viel trockene, langweilige Stellen darin.*

LANDGRAVE, f. m. *Der Landgraf. So hieß ehemals ein von dem Kaiser einem ganzen Lande vorgesezter Graf, der die Grafen in den Gauen unter sich hatte. Heut zu Tage ist es eine erbliche fürstliche Würde.* La Landgrave; *die Landgrafinn.* Le Landgrave de Hesse; *der Landgraf von Hessen.*

LANDGRAVIAT, f. m. *Die Landgrafschaft oder auch wohl das Landgrafthum, das einem Landgrafen zugehörige Land.* Le Landgraviat de Thuringe; *die Landgrafschaft Thüringen.*

LANDI, f. m. *Benennung einer Messe oder eines berühmten Marktes zu St. Denis, welche ehedem von dem Rector der Pariser Universität jedesmal mit gewissen Feierlichkeiten eröfnet wurde. Die Studenten mußten damals dem Rector jedesmal ein Geschenk zur Messe machen, welches auch* Landi *genant wurde. Es bestand aus sechs oder sieben Gold-Thalern, die in eine Citrone gesteckt, und ihm in einem Krystall-Glase überreicht wurden.*

LANDIE. *Siehe* Nymphes. *(Anat.)*

LANDIER, f. m. *Der Feuerbock, Brandbock, ein eisernes Gestelle auf dem Herde in der Küche, das brennende Holz darauf zu legen. Sprichwörtlich sagt man von einem kalten Manne, dessen Leidenschaften und Empfindungen schwer in Bewegung zu setzen sind,* Il est froid comme un landier.

✝ LANDSASSE, f. m. *Der Landsaß, der Besitzer eines freien Landgutes in einem Lande, wovon er dem Lande, worin sein Gut gelegen ist, zu Dienst und Pflicht verbunden ist, im Gegensatze eines Reichsfassen, der sein Gut unmittelbar von dem Kaiser und Reiche zu Lehen hat.*

LANERET, f. m. *Das Männchen des Blaufußes. Siehe* Lanier.

LANGAGE, f. m. *Die Sprache, der ganze Inbegriff von Wörtern und Redens-Arten, vermittelst deren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Redens-Arten von sich zu geben.* Le langage des Turcs, le langage persan; *die Sprache der Türken, die persische Sprache.* Personne n'entend ce langage, c'est un langage inconnu; *niemand versteht diese Sprache, es ist eine unbekante Sprache. Man sagt,* La Poësie est le langage des Dieux; *die Poesie ist die Sprache der Götter.*

LANGAGE, *die Sprache, die Art und Weise sich in einer Sprache sowohl mündlich als schriftlich auszudrucken.* Un langage fleuri, naïf, pur, simple; *eine blumichte, nachdrückliche, reine, einfache Sprache.* La pureté du langage; *die Reinigkeit der Sprache.* Il y a dans ce discours quelques fautes de langage; *es sind einige Sprachfehler in dieser Rede.* Cela est écrit en beau langage, en vieux langage; *dieses ist in einer schönen Sprache, in alter Sprache geschrieben.* Le langage de l'Écriture-Sainte; *die Sprache der heiligen Schrift.*

Man braucht das Wort Langage, *die Sprache, auch in Beziehung des Inhaltes dessen, was man spricht, und der gewählten Ausdrücke.* Ce langage-là ne me plaît point, je n'entends point ce langage; *diese Sprache (diese Art mit mir zu reden) gefällt mir nicht, ich verstehe diese Sprache nicht.* Il a bien changé de langage, Il tient à cette heure un autre langage; *er hat die Sprache sehr verändert, er führt jezt eine ganz andere Sprache, er spricht jezt aus einem ganz andern Tone.* Ce n'est pas-là le langage d'un honnête homme; *das ist nicht die Sprache eines rechtschaffenen Mannes.*

Im weitesten Verstande nennet man ein jedes Zeichen, wodurch man auch ohne zu reden, seine Gedanken an den Tag leget, Langage. *Sprache, welches auch auf alle Töne, selbst der Thiere sofern sie Zeichen der Empfindung sind, ausgedehnet wird.* Le langage des yeux; *die Sprache der Augen, die Augensprache.* Le geste est un langage muet; *die Geberde ist eine stumme Sprache.* Les oiseaux ont une sorte de langage; *die Vögel haben eine Art von Sprache.* Le langage des bêtes; *die Sprache der Thiere.*

LANGE, f. m. *Das Wickelband, die Wickelschnur, ein schmaler Streifen von Zeug, neugebörne Kinder darein zu wickeln. Man pflegt auch die Windeln* Langes *zu nennen. Siehe* Maillot.

LANGOUREUSEMENT, adv. *Schwach, matt, kraftlos;* it. *schmachtend. Siehe* Langoureux. Elle le regardoit langoureusement; *sie sahe ihn schmachtend an.*

LANGOUREUX, EUSE, adj. *Schwach, matt, kraftlos, kränklich oder auch kränkelnd;* it. *schmachtend, einen hohen Grad der Sehnsucht, des sehnsüchtigen Verlangens, besonders in der Liebe empfindend und ausdrückend.* Il a été long-temps malade, il est encore tout langoureux; *er ist lange krank gewesen, er ist noch ganz matt, ganz kraftlos.* Il parla d'un ton langoureux; *er sprach in einem schmachtenden Tone.* Un regard langoureux; *ein schmachtender*

der Blick. Man ſagt ſubſtantive ſpottend, Cet homme fait le langoureux auprès de cette femme; *dirſer Menſch ſpielt den Verliebten bei dieſer Frau.*

LANGOUSTE, ſ. f. *Unter dieſem Namen iſt in Frankreich eine Gattung eßbarer Sèkrèbſe bekant.*

LANGUE, ſ. f. *Die Zunge, derjenige beweègliche fleiſchige Theil im Munde, welcher bei den Thieren überhaupt das Werkzeug des Geſchmackes und bei den Menſchen auch das Werkzeug der Sprâche iſt.* La langue d'un homme, d'un oiſeau, d'un cheval, d'un poiſſon; *die Zunge eines Menſchen, eines Vogels, eines Pferdes, eines Fiſches.* Se mordre la langue; *ſich auf die Zunge beiſſen.* Arracher la langue à quelqu'un; *einem die Zunge ausreiſſen.* On l'a saigné ſous la langue; *man hat ihm unter der Zunge Ader gelaſſen, man hat ihm eine Ader unter der Zunge geöfnet.* Les chiens lèchent & guériſſent leurs plaies avec la langue; *die Hunde lecken und heilen ihre Wunden mit der Zunge.* Des langues de bœuf, de porc, de mouton; *Ochſenzungen, Schweinszungen, Hammelszungen.* Un pâté de langues de carpes; *eine Paſtete von Karpfenzungen.*

Man ſagt im gem. Lèb. von einem Menſchen, dèr kein Geheimniß bei ſich behalten kan, dèr alles was er ſelbſt denkt und thut oder von andern Leuten hört, wieder ausplaudert, Il a bien de la langue, il a la langue bien longue, il ne ſauroit tenir ſa langue; *er iſt ein Erz-Plaudermatz, er kan nichts verſchweigen. Im Gègentheil ſagt man von einem verſchwiegenen Menſchen,* Il n'a point de langue. *Von einem Verläumder, dèr gerne übel von andern ſpricht, oder über alles böshafte Anmerkungen macht, ſagt man,* C'eſt une mauvaiſe langue, une méchante langue, une langue dangereuſe, une langue de ſerpent, une langue de vipère; *er iſt ein Läſtermaul, er hat ein böſes Maul, ein Schandmaul, ein gefährliches Maul, eine Schlangenzunge, eine Natterzunge.* Elle a la langue bien pendue; *ſie ſpricht mit vieler Leichtigkeit oder Fertigkeit. Von einer Perſón, die nicht nûr mit Leichtigkeit, ſondern auch zierlich ſpricht, heißt es,* C'eſt une langue dorée. *Von einer ſchwazhaften Perſón ſagt man,* La langue lui va toujours; *die Zunge, oder wie es im Deutſchen heißt, das Maul ſteht ihr keinen Augenblick ſtill, ſie ſchwazt in einem fort.* Donner du plat de la langue; *einem zum Munde rèden, einen ſchmeicheln, in der Abſicht ihn zu betrügen, ihn mit ſüßen Worten hinhalten.* Qui langue a, à Rome va; *wèr gût plaudern kan, komt überall fort.*

(Noch eine Menge anderer im gem. Lèb. üblicher Rèdens-Arten, die man hier zu Erſparung des Raumes nicht wiederholen will, findet man unter den verſchiedenen Wörtern mit welchen Langue *in dieſen Rèdens-Arten verbunden wird. Siehe z. B.* Affiler, Dénouer, Fourcher, Bout, Ecorcher, Coup, Gras, &c. &c.)

LANGUE, *die Zunge, heißt zuweilen ſoviel als, die Sprâche, oder auch ein ganzes Volk, welches einerlei Sprâche rèdet, eine ganze Nation. In der erſten veralteten Bedeutung komt noch der Ausdruck in dem neuen Teſtamente vôr,* Les Apôtres avoient le don des langues; *die Apoſtel hatten die Gabe mit Zungen zu rèden, verſchiedene fremde Sprâchen zu rèden.*

In der zweiten Bedeutung nennet man die verſchiedenen Nationen, aus welchen die Ritter des Maltheſer-Ordens beſtehen Langues, *Zungen.* La langue de France, d'Angleterre, d'Arragon &c.; *die franzöſiſche, die engliſche, die arragoniſche Zunge.*

Fig. nennet man Langue de terre, *Erdzunge, ein ſchmales, langes Stück Landes, ſo ſich in die See erſtrecket.*

Langue de chien; *Hundszunge, eine beſonders auf alten Gemäuern wild wachſende Pflanze, ſonſt auch* Cynogloſſe *genant.*

Langue de cerf, *oder* la ſcolopendre; *die Hirſchzunge, eine Art des Milzkrautes.*

Langue de ſerpent, *oder* ophiogloſſe, *die Natterwurz, das Natterzünglein, das Einblatt, eine zu den Farnkräutern mit unkentlichen Blumen gehörige Pflanze;* it. *die Schlangenzunge, Natterzunge, der Zungenſtein. Siehe* Gloſſopètre.

Langue de boue. *Siehe* Vipérine.

Prendre langue, *heißt, ſich erkundigen, forſchen, ausforſchen, erforſchen, Nâchricht oder Kundſchaft einziehen, fleiſſig, genau nâch den Umſtänden, nâch der Verfaſſung &c. fragen.* Quand on va dans un pays, dans une ville où l'on n'a jamais été, on a beſoin de prendre langue; *wenn man in ein Land, in eine Stadt gehet, wo man niemals gewèſen iſt, ſo muß man ſich nach allem erkundigen.* Avant que de s'engager dans cette affaire, il eſt bon de prendre langue; *es iſt gût, wenn man ſich vôrhèr, ehe man ſich in dieſe Sache einläßt, nach allen Umſtänden genau erkundiget.* On envoya des coureurs vers le quartier des ennemis pour prendre langue; *man ſandte Läufer in die Gegend der feindlichen Quartiere um Kundſchaft einzuziehen.*

LANGUE, *heißt auch, die Sprâche, der ganze Inbegriff von Wörtern und Rèdens-Arten, mittelſt dèren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewiſſen mit einander verbundenen Menge Menſchen angenommene Weiſe, ſeine Gedanken durch Wörter und Rèdens-Arten von ſich zu gèben.* La Langue grecque, latine, françoiſe, &c.; *die griechiſche, die lateiniſche, die franzöſiſche Sprâche.* Une langue mère, une langue matrice;

trice; *eine Mutterſprâche, eine Sprâche, die aus keiner andern entſtanden zu ſeyn ſcheinet, und auch* Langue primitive *oder* originale, *eine Stamſprache, urſprüngliche Sprâche genant wird.* La langue maternelle; *die Mutterſprâche, die Sprâche, welche an dem Orte üblich iſt, wo man geboren und erzogen worden.* Une langue morte; *eine todte Sprâche, welche nicht mehr die gewöhnliche Sprâche einer ganzen Völkerſchaft iſt.* Une langue vivante; *eine lebende Sprâche, die noch heutiges Tages in einem Lande geredet wird.* La langue du pays; *die Landesſprâche, die in einem Lande übliche Sprâche.* La langue ſainte *oder* la langue hebraïque; *die heilige Sprâche oder die hebräiſche Sprâche.* Un maître de langue; *ein Sprâchmeiſter, Sprâchlehrer, der Lehrmeiſter in einer Sprâche. Die jungen Leute, welche von europäiſchen Fürſten in der Levante unterhalten werden, damit ſie dort die orientaliſchen Sprâchen erlernen, und nâchhêr als Dolmetſcher gebraucht werden können, werden* Enfans de langue *genant.*

LANGUÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit heraus geſtrekter Zunge, die von anderer Farbe iſt, als der übrige Theil des Körpers, wird vôrzüglich von Adlern und andern dergleichen Vögeln geſagt.*

LANGUETTE, ſ. f. *Das Zünglein oder auch die Zunge, ſo werden wegen einer öfters ſehr entfernten Ähnlichkeit in der Geſtalt mit einer Zunge, verſchiedene Dinge genant.* La languette d'une balance; *das Zünglein, die Zunge an einer Krâmer-Wage, der in der Mitte angebrachte Zeiger, welcher ſich zwiſchen der Gabel bewegt, und durch ſeinen Stand das Verhältniß zwiſchen der zu wägenden Sache und dem Gewichte anzeiget, ſonſt auch* Aiguille *genant.*

Bei den Maurern heißt Languette, *die Zunge, der Unterſchied zwiſchen zwei Röhren eines Schornſteines oder überhaupt die Scheidewand in einer gemauerten Röhre, wodurch z. B. der Kanâl in einem heimlichen Gemache oder ein Brunnen, der zwiſchen zwei Häuſern ſteht, in zwei Theile abgetheilet wird. Erſtere wird* Languette de pults *und leztere* Languette de chauſſe d'aiſance *genant.*

Bei den Tiſchlern heißt Languette, *eine Randleiſte, die ſich in etwas fügen und eingreifen ſoll.*

Bei den Nâtherinnen heiſſen Languettes, *die zungenförmigen Zâckchen die man an den Enden eines Halstûches, Kragens &c. als einen Zierath anbringt.*

An den zinnernen oder beſchlagenen irdenen Krügen und Kannen, wird dasjenige an dem Deckel hervorſtehende zungenförmige Stück Zinn, welches zuweilen auch die Geſtalt einer Muſchel oder eines Knopfes hat, worauf man mit dem Daumen drückt, wenn man den Deckel öffnen will, la languette, *die Zunge genant.*

Bei den Gold- und Silber-Arbeitern heißt Languette, *das Korn, ein kleines Stückchen Gold oder Silber, welches ſie gemeiniglich am untern Theile ihrer Arbeit hervorſtehen laſſen, und welches zur Probe dienet.*

An den franzöſiſchen Buchdrucker-Preſſen heißt Languette, *das an dem äuſſern Theile des Rämchens befindliche anderthalb Zoll breite und einen Zoll lange dünne Eiſen, mittelſt welchem der Drucker das Rämchen auf und zu macht.*

LANGUETTE, ſ. f. *Die Klappe oder das Klâppchen, ein hinten mit einer Feder verſehener kleiner Deckel an einigen Blaſe-Inſtrumenten, die mit Löchern verſehen ſind, um eines dieſer Löcher mittelſt dieſer Klappe zu öfnen oder zu ſchlieſſen. An den Orgelpfeifen oder andern Maſchinen in welche Wind getrieben wird, heißt* Languette, *die Ventil-Klappe.*

LANGUEUR, ſ. f. *Die Mattigkeit, Schwachheit, der Zuſtand, da man ſeiner Kräfte auf eine merkliche Art beraubt iſt, die Kraftloſigkeit, Entkräftung.* Tomber en langueur; *in Mattigkeit, in Schwachheit fallen.*

LANGUEUR, *heißt auch, das Schmachten, ein hoher Grâd der Sehnſucht, des ſehnſüchtigen Verlangens nâch etwas, und der Zuſtand des Gemüthes in welchem man ſich alsdann befindet; it. die Niedergeſchlagenheit, der Zuſtand einer ſichtbaren Traurigkeit.* Tenir quelqu'un en langueur; *einen ſchmachten laſſen, ihn lange auf etwas das er ſehnlich wünſchet, warten laſſen. Vôrzüglich braucht man dieſes Wort von der Liebe.* L'objet de ſa langueur; *der Gegenſtand ſeiner Sehnſucht, ſeines Verlangens, ſeiner Liebe.* Une amoureuſe langueur; *eine verliebte Sehnſucht, das Schmachten in der Liebe.* Depuis qu'il a perdu ſon fils, ſon eſprit eſt dans une langueur inconcevable; *ſeitdem er ſeinen Sohn verloren hat, iſt er auſſerordentlich niedergeſchlagen.*

Fig. ſagt man im Winter, Toute la nature eſt en langueur; *die ganze Natûr trauert. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Baume, der nicht ſo friſch als gewöhnlich da ſteht,* Il eſt en langueur, *er trauert. Und von einem Stâte der anfângt zu ſinken, nicht mehr ſo blühend, nicht mehr ſo mâchtig iſt, als er war, heißt es ebenfals,* Il eſt en langueur; *er iſt im Abnehmen, im Fallen, im Sinken.*

LANGUEYER, v. a. *Dieſes Wort komt nûr in folgender Redens-Art vôr:* Langueyer un cochon, un porc; *die Zunge eines Schweines beſehen oder beſichtigen, welches in der Abſicht geſchiehet, um zu ſehen, ob das Schwein geſund und nicht finnig iſt.*

LANGUEYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Langueyer.

LANGUEYEUR, ſ. m. *Der Schweinſchauer oder Schweinbeſchauer, eine verpflichtete Perſon, welche die zum Verkauf gebrachten Schweine beſchauen*

ſchauen oder beſichtigen muß, ob ſie Finnen haben oder nicht.

LANGUIER, ſ. m. *Eine geräucherte Schweinszunge, an welcher noch ein Stück von dem untern Theile des Halſes ſizt, die beſonders zu Mans und Anjou am beſten zubereitet werden.*

LANGUIR, v. n. *Auszehren, von einer Krankheit ausgezehret werden, nach und nach die Kräfte verlieren, matt, kraftlos oder entkräftet werden, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl ſich auszehren zu ſagen pflegt.* Il eſt pulmonique, il y a trois ans qu'il languit; *er iſt lungenſüchtig, er zehrt ſchon ſeit drei Jahren aus, er hat ſchon ſeit drei Jahren die Auszehrung, er geht ſchon drei Jahre elend herum.* On languit long-temps de ce mal-là avant que d'en mourir; *man ſchleppt ſich lange mit dieſer Krankheit, man muß lange an dieſem Übel leiden, ehe man daran ſtirbt.* Il languit de foibleſſe; *er iſt ſehr matt, ſehr ſchwach, er hat gröſſe Mattigkeit.*

Languir *heißt auch, eine langſame Marter oder Pein ausſtehen, eines langſamen Todes ſterben.* On l'a brûlé à petit feu, on l'a fait languir; *man hat ihn bei gelindem Feuer verbrant, man hat ihn lange gemartert, gequälet, langſam ſterben laſſen.* Il a langui douze heures ſur la roue; *er hat zwölf Stunden auf dem Rade gezappelt, er hat zwölf Stunden auf dem Rade gelegen, ehe er geſtorben iſt. Man ſagt auch,* Languir de faim, de ſoif; *vor Hunger, vor Durſt verſchmachten, Hunger, Durſt leiden.* Languir de miſère & de pauvreté; *in Elend und Armuth ſchmachten.* Languir dans une priſon; *in einem Gefängniſſe ſchmachten.* Manquer des choſes néceſſaires à la vie, ce n'eſt pas vivre, c'eſt languir; *der nothwendigſten Dinge des Lebens entbehren, das heißt nicht leben, das heißt ſchmachten, ſein Leben kümmerlich hinſchleppen.*

Fig. ſagt man Languir d'amour; *vor Liebe ſchmachten.* Elle ne laiſſe pas long-temps languir ſon amant; *ſie läßt ihren Liebhaber nicht lange ſchmachten.* Donnez-lui promptement ce que vous lui voulez donner, ne le faites pas tant languir; *geben Sie ihm geſchwind was Sie ihm geben wollen, laſſen Sie ihn nicht ſo lange ſchmachten.* Languir dans l'attente d'un bien; *in der ſehnlichen Erwartung eines Gutes ſeyn, ein Gut auf das ſehnlichſte erwarten.* Je languis ici d'ennui; *ich komme hier faſt vor langer Weile um; die Zeit wird mir hier unausſtehlich lang.* Les affaires languiſſent; *die Sachen gehen ſchlecht, es geht langſam, es iſt kein Leben in den Geſchäften.* La nature languit; *die Natur trauert.* Toutes choſes languiſſent pendant l'hiver; *während dem Winter trauert alles.* Notre ville languit; *unſere Stadt iſt todt, es iſt kein Leben, kein Gewerbe &c. darin.* Les arts languiſſent; *die Künſte liegen darnieder.* Le commerce languit; *der Handel geht ſchläfrig.* Cette pièce commence bien, mais elle languit ſur la fin; *dieſes Stück fängt gut an, aber am Ende wird es matt, am Ende fällt es.* Ces trois derniers vers languiſſent; *dieſe drei lezten Verſe ſind matt.* Les nouvelles languiſſent; *es gibt nicht viel Neues, man hört nicht viel Neues.* Les plaiſirs languiſſent; *mit den Luſtbarkeiten hat es keine rechte Art, oder auch, die Luſtbarkeiten ſind ſeltener als ſonſt, man hat nicht mehr viel Gelegenheit ſich luſtig zu machen.* La converſation languit; *die Unterhaltung iſt ſchläfrig, es redet faſt niemand in der Geſellſchaft, es geht ſchläfrig in der Geſellſchaft her.*

LANGUISSAMMENT, adv. *Matt, ſchwach, entkräftet, kraftlos, auszehrend;* it. *ſchmachtend, voll Sehnſucht, ſehnſuchtsvoll.* Elle lui tendit languiſſamment la main; *ſie reichte ihm kraftlos oder auch ſchmachtend die Hand.*

LANGUISSANT, ANTE, partic. & adj. *Matt, ſchwach, kraftlos, entkräftet;* it. *ſchmachtend, ſehnſüchtig, ſehnſuchtsvoll.* Il eſt languiſſant dans un lit; *er liegt matt, entkräftet in einem Bette.* Un vieillard languiſſant; *ein ſchwacher, ein entkräfteter Greis.* La vieilleſſe languiſſante; *das kraftloſe Alter.* Languiſſant dans une priſon; *ſchmachtend in einem Kerker.* Une voix languiſſante; *eine ſchwache oder auch eine ſchmachtende Stimme.* Des regards languiſſans; *ſchmachtende Blicke.* Des yeux languiſſans; *ſchmachtende, Sehnſucht verrathende Augen.* Une ſanté languiſſante; *eine ſchwächliche Geſundheit. Man ſagt auch:* Un ſtyle languiſſant; *ein matter Styl, eine Schreib-Art, welche nicht die gehörige Lebhaftigkeit und Stärke hat.* Des vers languiſſans; *matte Verſe.* Une converſation languiſſante; *eine ſchläfrige Unterhaltung.*

LANICE, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor.* Bourre lanice; *die Flockwolle. Siehe* Bourre.

LANIER, ſ. m. *Der Blaufuß, an einigen Orten der Sprinz. Eine Art Bergfalken, die von den Falkenieren am liebſten zur Beize gebraucht werden. Das Männchen, welches kleiner iſt als das Weibchen, wird* Laneret *genant.*

LANIÈRE, ſ. f. *Der Riemen, ein ledernes Band, ein ſchmaler langer biegſamer Streifen Leders.* La lanière d'un fouet; *der Riemen an einer Peitſche, der Peitſchenriemen.* Une jupe bordée de lanières; *ein mit ledernen Bändern beſezter oder eingefaßter Weiberrock.* Lanière *heißt auch der Wurfriemen; ein an dem Fuße des noch rohen Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdem er geworfen worden, zu ſich zu ziehen.*

LANIFÈRE, adj. de t. g. *Wollig, Wolle habend oder tragend, mit Wolle verſehen.* Des animaux lanifères; *Wolle tragende Thiere.* Plantes lanifères; *wollige Pflanzen.*

LANISTE, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein Mann, welcher den Fechtern, die ſich bei den öffentlichen Spielen, Leichenbegängniſſen und Gaſtmalen ſehen ließen, im Fechten unterrichtete oder auch bei dieſen Gelegenheiten die Fechter für ſeine Rechnung gegen Zahlung ſtellete.*

LANSQUENET, ſ. m. *(Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) Der Landsknecht, ein zur Vertheidigung des Landes beſtimter Knecht. Eine nunmehr veraltete Benennung eines gemeinen Soldaten, beſonders eines Fußgängers.*

LANSQUENET, *Landsknecht, eine beſondere Art eines vornehmlich in Frankreich üblichen Kartenſpieles, vermuthlich weil es durch die ehemaligen deutſchen Landsknechte oder Soldaten daſelbſt bekant geworden.* Jouer au Lansquenet; *Landsknecht ſpielen.*

* LANTER *oder.* LENTER, v. a. *Die Kupferſchmiede ſagen,* Lanter le cuivre; *das Kupfer modeln, mit einem Hammer allerhand Figuren und Zierrathen auf das Kupfergeſchirr ſchlagen.*

LANTERNE, ſ. f. *Die Laterne, ein Behältniß, deſſen Wände aus einer durchſcheinenden Materie verfertiget ſind, das darein geſezte brennende Licht vor dem Winde und Regen zu verwahren; an einigen Orten die Leuchte. Man nennet* Lanterne ſourde, *die Blendlaterne, eine Laterne vermittelſt deren man alles ſiehet ohne geſehen zu werden. Man pflegt eine dergleichen Laterne auch wohl Diebslaterne zu nennen.* Une lanterne magique; *eine Zauberlaterne, der optiſche Kaſten oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, eine Optik.*

In der Baukunſt heißt Lanterne, *die Laterne, ein kleines an den Seiten offenes oder auch mit Fenſtern verſehenes und oben hervorragendes Thürmchen an den Kuppeln oder oben auf den Kirchen und andern Gebäuden.*

In der Mechanik, beſonders aber in dem Mühlenbaue iſt die Lanterne *oder Laterne ein aus zwei Scheiben zuſammengeſeztes Getriebe, welches anſtatt der Kämme cylindriſche Stöcke hat und auch der Drehling, Dreiling oder Trilling genant wird.*

In größen öffentlichen Gebäuden werden gewiſſe kleine Cabinete, die ſo angebracht ſind, daß man ſich darin aufhalten kan, ohne geſehen zu werden, und doch alles, was vorgeht ſieht und hört, Lanternes *genant.*

Lanterne, *heißt auch, das Gehäuſe oder der rund umher mit Glas eingefaßte Kaſten zu einer Probierwage, welcher dazu dienet, die Wirkung der Luft auf die Wage zu verhindern.*

Man pflegt auch die durchbrochenen größen Knöpfe an den Biſchofsſtäben, u. d. gl. Lanternes *zu nennen.*

Bei den Artilleriſten heißt Lanterne à gargouſſe; *das Futteral zu der Stück-Patrone.* Lanterne à mitraille; *die Kartätſchen-Büchſe oder der Kartätſchenfaſſer, ein Futteral die zu einer Ladung beſtimten Kartätſchen-Hülſen zu faſſen. Zuweilen pflegen ſie auch wohl die Ladeſchaufel (*cuiller*) Lanterne zu nennen.*

Bei den Gazewebern heißt Lanterne, *ein rundes Werkzeug, womit ſie die Seide von der Schärgiebe abnehmen und ſie auf die oben am Stuhle befindlichen Bäume legen.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. ein albernes, abgeſchmaktes Geſchwätz, Windbeuteleien &c. Lanternes *zu nennen.* Tout ce qu'il nous a dit là, ce ſont des lanternes, ce ſont lanternes; *alles was er uns da geſagt hat, ſind lauter Albernheiten, iſt lauter dummes Zeug oder auch iſt lauter Windbeutelei. Wenn uns jemand etwas aufbinden, eine handgreifliche Lüge für Wahrheit verkaufen will, pflegt man ſprichwörtlich zu ſagen:* Il veut faire croire que des veſſies ſont des lanternes, *wofür der gemeine Mann im Deutſchen ſagt: er will einem weiß machen, der Teufel ſey ein Eichhörnchen.*

LANTERNER, v. n. *Zaudern, trödeln, langſam ſeyn, da man eilen ſolte, die Zeit mit unnützen Dingen verlieren &c.* It. *als* v. a. *dummes, albernes Zeug ſchwatzen, einem allerhand ungereimte Dinge vorplaudern. Man ſagt auch* Lanterner les oreilles; *einem in die Ohren liegen, die Ohren voll plaudern. Man braucht dieſes Wort nur in der niedrigen Sprech-Art.*

LANTERNERIE, ſ. f. *Das Gewäſch, ein albernes, ungereimtes Geſchwätz. (gemein)*

LANTERNIER, ÈRE, ſ. m. *Der Laternenmacher, die Laternenmacherinn;* it. *der Laternenhändler, die Laternenhändlerinn.;* it. *der Laternenmann, einer der die öffentlichen Laternen in einer Stadt beſorgen und anzünden muß. Im gem. Leb. pflegt man einen albernen Schwätzer oder auch einen Windbeutel* Lanternier *zu nennen.*

LANTERNIER, ÈRE, *heißt auch, der Trödler, die Trödlerinn, eine Perſon, welche bei allen Gelegenheiten zaudert, nicht fertig werden, ſich nicht entſchließen kan.* Vous ne finirez jamais rien avec lui, c'eſt un lanternier, un franc lanternier; *Sie werden nie in einer Sache mit ihm zum Schluſſe kommen, er iſt ein Trödler, ein Erz-Trödler.*

LANTIPONNAGE, ſ. m. *Das Geſchwätz. (gemein)*

LANTIPONNER, v. n. *Schwatzen, viel und unerhebliche Dinge reden, wodurch man überläſtig wird.* Il ne fait que lantiponner, au lieu de venir au fait; *er ſchwazt nur, anſtatt zur Sache zu kommen. (gemein)*

* LANTOR, ſ. m. *Der Name einer Art von Cocos-Bäumen auf der Inſel Java, der ſehr große glatte Blätter hat, welche man zum Schreiben anſtatt des Papiers brauchet.*

LANTURLU. *Ein Wort, welches eigentlich gar keinen Sinn hat, und deſſen man ſich in der niedrigen*

niedrigen Sprech-Art bedienet, wenn man eine verächtliche oder abſchlägige Antwort geben will.

LANUGINEUX, EUSE, adj. *Wollig. Ein nur in der Botanik übliches Wort.* Le fruit de l'abricot eſt lanugineux; *die Frucht des Aprikoſenbaumes iſt wollig, iſt mit einer Art Wolle überzogen.*

LAPATUM *oder* PARELLE. *Siehe* PATIENCE.

LAPER, v. n. *Lecken, mit der Zunge in ſich ziehen. Wird eigentlich nur von den Hunden, Katzen, Füchſen und dergleichen Thieren geſagt, wenn ſie ſaufen, oder vielmehr von der Art, wie ſie ſaufen.*

LAPEREAU, ſ. m. *Ein junges Kaninchen.* Une accolade de lapereaux. *Siehe* Accolade.

LAPIDAIRE, ſ. m. *Der Steinſchneider, ein Künſtler, welcher die Geſchiklichkeit beſizt, Edelſteine zu ſchneiden, ihnen eine regelmäßige Geſtalt zu geben, ſie zu poliren oder auch allerhand Figuren in dieſelben zu ſchneiden.*

LAPIDAIRE, *wird auch als ein Beiwort in folgender Redens-Art gebraucht.* Le ſtyle lapidaire; *die Steinſchrift, die Schreib-Art, deren man ſich bedienet, wenn man Aufſchriften auf einen Grab- oder Denkſtein machet, (der lapidariſche Styl).*

LAPIDATION, ſ. f. *Die Steinigung, eine Lebensſtrafe, da man einen Menſchen ſteiniget, mit Steinen zu Tode wirft.*

LAPIDER, v. a. *Steinigen, mit Steinen zu Tode werfen. Eine bei den alten Juden übliche Lebensſtrafe.* Les Juifs lapidoient les adultères, les blaſphémateurs & les faux Prophètes; *die Juden ſteinigten die Ehebrecher, die Gotteslästerer und die falſchen Propheten.*

LAPIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſteinigt. Siehe* Lapider.

LAPIDIFICATION, ſ. f. *Die Bildung oder Erzeugung der Steine in der Erde, das Entſtehen der Steine, wenn ſich die ſteinige Subſtanz zu einer harten und feſten Maſſe verbindet. Man muß dieſes Wort nicht mit* Pétrification, *die Verſteinerung, verwechſeln.*

* LAPIDIFIER, v. a. *Zu Stein machen. Es haben einige Scheidekünſtler dieſes Wort gebraucht, wenn von derjenigen Operation die Rede iſt, da man Metalle durch das Verkalken zu einer Art von Steinmaſſe macht.*

LAPIDIFIQUE, adj. de t. g. *Steinig, aus Steinmaſſe beſtehend. Wird von der Subſtanz oder Materie geſagt, aus welcher ſich die Steine bilden.* La matière lapidifique; *die ſteinige Materie.*

LAPIN, ſ. m. *Das Kaninchen, ein vierfüßiges Thier, welches viele Ähnlichkeit mit einem Haſen hat und ſich Höhlen und Gänge unter der Erde bauet. (Siehe* Garenne *und* Clapier*)*

LAPINE, ſ. f. *Das weibliche Kaninchen.*

† LAPINIÈRE, ſ. f. *Der Kaninchen-Garten, das Kaninchen-Gehege. Man ſagt gewöhnlicher* Garenne.

LAPIS, ſ. m. *Der Azur oder Laſur oder Laſurſtein,* (Lapis Lazuli) *ein undurchſichtiger Stein, oder wie andere Naturkündiger wollen, ein Kupfer-Erz, von einer ſchönen höchblauen Farbe mit gelben Kiesflecken, welche man ehedem für Gold hielte, und daher dieſem Erze einen hohen Werth beizulegen pflegte. Im gem. Leb. ſagt man gewöhnlich Laſur, in der höhern Schreib-Art aber Azur.*

LAPMUDE, ſ. f. *So heißt in den Nordländern ein von Renthier-Fellen gemachtes Kleid.*

LAPPER. *Siehe* LAPER.

LAPON, ONNE, ſ. & adj. *Der Lappe oder Lappländer, die Lappländerinn; it. als Beiwort, Lappiſch, lappländiſch.*

LAPONIE, ſ. f. *Lappland.*

LAPS, ſ. m. *Dieſes Wort komt meiſtens nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in Verbindung mit dem Worte* Temps *vor.* Laps de temps; *der Verlauf der Zeit, der Zeitraum, eine lange Reihe vorüber gehender oder bereits verfloſſener Jahre.* Après un grand laps de temps; *nach Verlauf einer langen Zeit, nach einer langen Reihe von Jahren.* Cette coutume s'eſt abolie par laps de temps; *dieſe Gewohnheit iſt durch die Länge der Zeit abgekommen.*

LAPS, SE, adj. *Von der bisher bekanten Religion abgefallen, oder auch ſonſt in eine Ketzerei verfallen.* Il eſt laps & relaps; *er iſt zweimal von ſeiner Religion abgefallen, oder auch, er iſt zweimal in dem nähmlichen Irthum, in die nähmliche Ketzerei verfallen.*

LAQS. *Siehe* LAOS.

LAQUAIS, ſ. m. *Der Lackei, ein Livree-Bedienter.*

LAQUE, ſ. f. *Der Lack, das Gummi-Lack, ein rothes durchſichtiges Gummi oder vielmehr Harz, welches aus Oſt-Indien zu uns komt, und zur Verfertigung des Siegel-Lackes und zu verſchiedenen künſtlichen Firniſſen gebraucht wird. Ein daraus bereiteter Firniß wird auch* Laque, *Lack, oder Lackfirniß genant.* On n'a pu encore parvenir à imiter parfaitement le beau laque de la Chine; *man hat es noch nicht dahin bringen können den ſchönen chineſiſchen Lack vollkommen nachzumachen.*

LAQUELLE. *Siehe* LEQUEL.

LARAIRE, ſ. m. *Die Haus-Kapelle, bei den alten Römern, der für die Hausgötzen beſtimte Ort in einem Hauſe.*

LARCHE. *Siehe* Mélèſe.

LARCIN, ſ. m. *Der Diebſtahl, die Dieberei, die Handlung des Stehlens.* Faire, commettre un larcin; *einen Diebſtahl begehen.* Être accuſé, être convaincu de larcin; *des Diebſtahls, der Dieberei beſchuldigt, überwieſen werden.*

LARCIN, *der Diebſtahl, heißt auch, das geſtohlne Gut.*

Gût. Il avoit caché ſon larcin dans une grange; *er hatte ſeinen Diebſtahl, er hatte das geſtohlne Gût in einer Scheuer verſtekt.*

Fig. pflègt man auch in gelehrten Werken die aus andern Büchern in der Abſicht ausgeſchriebenen und entlehnten Stellen oder Gedanken, um ſolche für ſeine eigene auszugèben, Un larcin, *einen Diebſtahl zu nennen.* Les plus beaux endroits de ſon livre ſont des larcins, ſont autant de larcins; *die ſchönſten Stellen in ſeinem Büche ſind geſtohlen, jede der ſchönſten Stellen in ſeinem Werke iſt ein Diebſtahl.*

LARD, ſ. m. *Der Speck, das Fett, welches die Schweine ſowohl auf dem Rücken als an den Ri pen haben. Auch das Fett der Wallfiſche und Schunde wird* Lard, *Speck, genant.* Une tranche de lard; *eine Speckſchnitte, eine Schnitte Speck.* Une flèche de lard; *eine Speckſeite.* Lard à larder; *Speck zum Spicken.* Ce cochon a quatre doigts de lard; *dieſes Schwein hat vier Finger höh Speck. Man nennet* Petit lard; *Schrötſpeck, den Speck von kleinen jungen Schweinen, die man Schrötſchweine nennet.*

Sprichw. ſagt man im gem. Lèb. von einer Perſon, die dick und fett wird oder iſt: Elle fait du lard, elle eſt graſſe à lard; *ſie ſezt Speck an, ſie iſt ſpeckfett. Wenn man jemanden die Schuld von einer Sache beimeſſen, die Schuld auf ihn ſchieben will, pflegt man zu ſagen,* On lui veut faire accroire qu'il a mangé le lard, que c'eſt lui qui a mangé le lard; *er ſoll den Speck gefreſſen haben.*

La pierre de lard; *der Speckſtein, Seifenſtein, Schmèrſtein, ſonſt auch* Pierre ollaire *oder* pierre à pots, *Topfſtein genant, weil dieſer thon-artige Stein ſich ſchneiden und drehen läßt, und daher zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

LARDER, v. a. *Spicken, länglich geſchnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleiſches ziehen.* Larder un lièvre; *einen Haſen ſpicken. Uneigentlich ſagt man auch,* Larder un jambon de canelle, de clous de girofle &c.; *einen Schinken mit Zimmet, mit Gewürznägelein ſpicken oder beſtecken.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich: Larder de coups d'épée; *mit einem Degen mehrmals durchſtechen.* Il étoit tout lardé de flèches; *er war über und über von Pfeilen durchbohrt oder verwundet.* Larder un cheval de coups d'éperon, *ein Pferd blutrünſtig oder wund ſpornen.*

Auf den Schiffen ſagt man, Larder les bonnettes; *die Leyſègel mit Werg durchſteppen.*

LARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſpickt &c.* Siehe Larder. Bonnettes lardées. *Siehe* Bonnettes.

LARDOIRE, ſ. f. *Die Spicknadel, eine ſtählerne, ſpizige, an dem einen Ende aber hohle und offene Nadel, den länglich geſchnittenen Speck damit durch die Oberfläche des Fleiſches zu ziehen. Man pflègt auch den eiſernen Schuh, womit man die Spitze eines einzurammenden Pfahles beſchlägt,* Lardoire *zu nennen.*

LARDON, ſ. m. *Der länglich geſchnittene Speck zum Spicken. Man ſagt gemeiniglich ſchlechthin der Speck.* Menus lardons, gros lardons; *fein, grob geſchnittener Speck zum Spicken.* Faire des lardons; *Speck zum Spicken ſchneiden.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Lardon, *der Stich oder der Hieb, ein nächdrücklicher aber verſtekter Verweis;* it. *eine Stichelrède oder Stichelei.* Le pauvre homme fut mal accommodé, chacun lui donna ſon lardon; *der arme Schelm ward übel bedienet, jeder gäb ihm einen Stich oder Hieb.* Vous aurez auſſi votre lardon, vous n'en ſerez pas exempt; *Sie werden auch ihren Hieb bekommen, Sie werden nicht lèr ausgehen.*

Lardon, *heißt auch eine Art Schwärmer, die etwas größer ſind als die gewöhnlichen, und dèren man bei Luftfeuerwerken mehrere auf einmal unter die Leute wirft.*

Bei den Schloſſern und andern Arbeitern in Eiſen werden die kleinen dünnen Stücke Stahl oder Eiſen, womit man die Riſſe und Brüche ausfüllet und zuſchmiedet, Lardons *genant.*

An den Uhren nennet man Lardons; *die kleinen ſchmalen und platten Stiftchen, womit der Kloben des Steigrades oben und unten befeſtigt wird.*

✝ LARDURES, ſ. f. pl. *Die Unterſchüſſe oder Oberſchüſſe. So nennen die Weber die Örter in einem Stücke Zeug, wo der Einſchlag unter oder über verſchiedene Kettenfäden hinter einander weg gehet.*

LARES, ſ. m. pl. *Die Hausgötter oder Hausgötzen. So hießen bei den Heiden, Götter, welche nach ihrer Meynung dem Hauswèſen vörſtanden und auch im Hauſe verehret wurden. Die Alterthums-Forſcher brauchen dieſes Wort zuweilen auch im Singulari.* Cette figure repréſente un Dieu Lare; *dieſe Figür ſtellet einen Hausgott oder Hausgötzen vör.*

LARGE, adj. de t. g. *Breit, eine körperliche Ausdehnung von einer Seite zur andern habend, im Gegenſatze der Länge und Dicke.* Cette place, ce champ, ce jardin eſt large, plus long que large; *dieſer Platz, dieſes Feld, dieſer Garten iſt breit, iſt länger als breit.* Du ruban large; *breites Band.* Ces draps ſont fort larges; *dieſe Tücher ſind ſehr breit. Man ſagt,* Ce cheval eſt large du devant; *dieſes Pferd iſt vorne breit, hat eine breite Bruſt.* Avoir le viſage large; *ein breites Geſicht haben.*

LARGE, *heißt auch, weit, einen beträchtlichen innern Raum habend, und wird in dieſer Bedeutung vörzüglich von Kleidungsſtücken geſagt.* Des ſouliers, des bas larges; *weite Schuhe, weite Strümpfe.* Ce chapeau eſt trop large d'entrée; *der Kopf dieſes Hutes iſt zu weit.*

Fig.

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Avoir la conſcience large; *ein weites Gewiſſen haben.* Accommodez-vous, le pays eſt large; *machen Sie ſichs bequèm, es iſt hier Platz genug, oder auch, es iſt hier alles was man zu ſeiner Bequèmlichkeit braucht oder nòtig hat. Siehe auch* Courroie. Pag. 690.

LARGE, ſ. m. *Die Breite.* Cette étoffe a tant de large; *dieſer Zeug hat ſo viel Breite.* De la toile qui a une aune de large; *Ellenbreite Leinwand.*

Fig. ſagt man Prendre le large, gagner le large; *das weite Feld gewinnen, entfliehen, davon laufen. Siehe auch* Largue.

Auf der Reitſchule ſagt man: Ce cheval va large, trop large; *dieſes Pferd macht einen zu gròßen Kreis, hält ſich nicht wohl in der Rundung, verliert zu viel Erdreich.*

In der Malerei heißt Large, *breit, ſo viel als* Grand, *gròß, mit vielem Geiſte, mit vieler Kühnheit erfunden und ausgeführt, im Gègenſatze von* Meſquin, *kleinlich, ärmlich, ſchlecht.* Des draperies, des lumières larges; *breite Gewänder, breite Lichter.* Des contours larges; *gròße, kühne Umriſſe.* Des touches larges; *ſtarke Pinſelſtriche.*

AU LARGE. adv. *Geräumig oder geraum, beträchtlichen Raum habend.* Il eſt logé bien au large; *er wohnt ſehr geräumig, er hat eine ſehr geräumige Wohnung.* Nous étions aſſis au large; *wir ſaßen geräumig, wir hatten Raum oder Platz genug.* Il ne tient qu'à lui de ſe mettre au large; *es hängt nur von ihm ab, ſich Platz zu machen.* Vous êtes trop preſſé, mettez-vous un peu plus au large; *Sie ſind zu gepreßt, machen Sie ſich ein wenig mehr Platz, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, machen Sie ſich ein wenig breiter.*

Fig. heißt Être au large, *in guten Umſtänden ſeyn oder auch im Überfluſſe lèben, alles vollauf haben.* Mettre quelqu'un au large; *jemandes Glücks-Umſtände verbeſſern, ihn in die Umſtände ſetzen, daß er bequèmer leben kan.* Il lui eſt venu une ſucceſſion qui l'a mis plus au large qu'il n'étoit; *er hat eine Erbſchaft gethan, wodurch er in den Stand geſezt worden, ſich beſſer zu règen, mehr Aufwand zu machen, beſſer zu lèben &c.*

In der Sèſprache ſagt man, Le vaiſſeau eſt au large, ſe met au large, court au large; *das Schiff iſt auf der Höhe, geht in die offene See, gewinnet die Höhe.*

AU LONG ET AU LARGE, adv. *In die Länge und in die Breite, der Länge und der Breite nach.* S'étendre au long & au large; *ſich in die Länge und in die Breite ausdehnen, viel Platz um ſich hèr einnehmen, ſich rings umher ausbreiten.*

DU LONG ET DU LARGE. *Eine adverbialiſche Rèdens-Art, dèren ſich der gemeine Mann auf folgende Art bedienet:* Il en a eu, on lui en a donné du long & du large; *er hat tüchtig bekommen, man hat ihm tüchtig gegèben, er iſt derbe geprügelt worden, man hat ihn rechtſchaffen ausgehunzt, &c.*

Ehedèm brauchte man Large *anſtatt* Libéral, *freigèbig. In dieſer Bedeutung ſagt man noch ſprichwörtlich,* Autant dépend chiche que large; *unzeitiges Sparen bringt wenig Vortheil, wer zur Unzeit knauſerig iſt, verliert mehr als der Freigèbige.*

LARGEMENT, adv. *Reichlich, auf eine vollkommene, hinlängliche oder auch wohl überflüſſige Art.* Il a été payé largement; *er iſt reichlich bezahlt worden.* On l'a recompenſé largement; *man hat ihn reichlich belohnet.*

LARGESSE, ſ. f. *Die Ausübung der Freigèbigkeit durch Geſchenke, und das Geſchenk ſelbſt, die Schenkung.* Faire largeſſe au peuple; *Geſchenke unter das Volk austheilen, ſich freigèbig gègen das Volk erweiſen.* Ce n'eſt pas un homme qui faſſe de grandes largeſſes; *er iſt kein Mann der viel wegſchenkt.*

Man pflègt die goldenen oder ſilbernen Gedächtniß-Münzen, welche bei Gelègenheit einer Krönung oder ſonſt einer gròßen Feierlichkeit unter das Volk ausgeworfen werden Pièces de largeſſe *zu nennen.*

LARGEUR, ſ. f. *Die Breite, die Ausdèhnung eines Körpers von einer Seite zur andern, im Gegenſatze der Dicke, Länge oder Höhe.* La largeur d'un foſſé, d'une rue, d'une rivière; *die Breite eines Grabens, einer Gaſſe, eines Fluſſes.* Cette toile a deux aunes de largeur; *dieſe Leinwand hat zwei Ellen Breite, iſt zwei Ellen breit.*

LARGO, adv. *Langſam. Ein aus dem Italiènischen entlehntes Wort, wodurch man in der Muſik andeutet, daß ein Stück oder eine Arie mit einer langſamen Bewègung, mit einer feierlichen Langſamkeit des Taktes geſpielt oder geſungen werden ſoll.*

LARGUE, ſ. m. *die Höhe des Mères, die hohe, offene oder offenbare See. Man ſagt in der Sèſprache,* Prendre le largue *oder* le large, tenir le largue; *die Höhe gewinnen, die offene See halten.*

LARGUE, adj. *Kommt nur in folgender Rèdens-Art vòr:* Vent largue; *der Seiten- oder Nèbenwind, ein halber Wind, der zum Sègeln beſſer iſt, als ein inſtehender oder voller Wind.*

A LA LARGUE. adv. *Auf der Höhe, in der hohen oder offenen See, weit vom Ufer oder auch von andern Schiffen entfernt.* Se mettre à la largue; *in die hohe See fahren, die Höhe zu gewinnen ſuchen. Die Befehlshaber der Schiffe bedienen ſich dieſes Ausdruckes als eines Com-*

mando-Wortes, indem ſie dem Steuermanne zurufen, À la largue, à la largue!

LARGUER, v. a. *(Schiff.) Die angeſpannten Seile nachlaſſen.* Larguer les écoutes; *die Taue woran die Segel befeſtiget ſind nachlaſſen, damit die Segel mehr Spiel bekommen.*

LARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelaſſen.* Siehe Larguer.

LARICE, *ſiehe* MÉLÈZE.

LARIGOT, ſ. m. *So hieß ehemals eine Art kleiner Flöten, die nicht mehr üblich ſind. Man nennet aber noch an den Orgeln den Flötenzug* Le jeu du larigot.

Sprichw. ſagt man, Boire à tire larigot, *übermäßig trinken oder ſaufen.*

LARIX, *ſiehe* MÉLÈZE.

LARME, ſ. f. *Die Thräne, die aus den Augen in Geſtalt eines Tropfens rinnende wäſſerige Feuchtigkeit; in der dichteriſchen und höhern Schreib-Art, die Zähre.* Répandre, jeter, verſer des larmes; *Thränen vergießen.* Pleurer à chaudes larmes, à groſſes larmes; *heiſſe Thränen vergießen, bitterlich, heftig weinen.* Il étoit tout en larmes; *er ſchwamm in Thränen.* Fondre en larmes; *in Thränen zerfließen.* Elle eut peine à retenir ſes larmes; *ſie hatte Mühe ihre Thränen zurück zu halten, ſich der Thränen zu enthalten.* Des larmes de pénitence; *Buß-Thränen.* Il a le don des larmes; *er hat die Gabe zu weinen.* Ses larmes ſont des larmes de joie; *ſeine Thränen ſind Freudenthränen.* Rire aux larmes, juſqu'aux larmes; *Thränen lachen, ſo lachen, daß einem die Thränen aus den Augen laufen.*

Sprichw. ſagt man: Ce que maître veut & valet pleure ſont larmes perdues; *über etwas zu weinen, was man zu thun gezwungen iſt, heißt vergebliche Thränen vergießen; vergeblich widerſezt man ſich einem Stärkern oder Mächtigern. Man nennet* Un drap mortuaire ſemé de larmes; *ein mit Thränen beſextes Leichentuch, ein Leichentuch auf welchem Figuren in Geſtalt der Thränen abgebildet ſind.*

Im gem. Leb. pflegt man eine ſehr geringe Quantität eines flüſſigen Körpers Une larme, *einen Tropfen oder ein Tröpfchen zu nennen.* Il n'a pris qu'une larme de vin; *er hat nur einen Tropfen, ein Tröpfchen Wein getrunken.* Ce vin n'eſt pas mauvais goutez-en une larme; *dieſer Wein iſt nicht übel, verſuchen Sie ein Tröpfchen davon.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Une larme de verre, *ein Glastropfen, ein gläſerner Tropfen mit einem fadenähnlichen Schwanze, welcher in Staub zerſpringet, ſobald man von dem leztern nur ein Stückchen abbricht. Man nennet dergleichen Glastropfen Spring-Gläſer oder auch Vexier-Gläſer.*

Man pflegt auch die Tropfen, die tropfenweiſe aus einigen Bäumen, aus den Weinſtöcken und andern Gewächſen rinnende harzige oder andere Feuchtigkeit, wenn man ſie ritzet oder beſchneidet, Larmes, *Thränen zu nennen.*

Larmes de cerf, *Hirſchthränen, Hirſchzähren. Dieſen Namen gibt man im gem. Leb. dem Eiterjocke, welcher ſich in den Augenhöhlen des Hirſches und Elendthieres erzeuget, mit der Zeit erhärtet und ehemals von dem gröſten Haufen für ein vorzügliches Mittel wider die fallende Sucht gehalten wurde.*

Larme de Job, *die Hiobs-Thräne, eine indianiſche Pflanze, deren Säme einer Thräne oder einem Tropfen gleichet.*

In ähnlicher Bedeutung werden in der Baukunſt gewiſſe Zierathen, welche die Geſtalt der Thränen oder Tropfen haben, Larmes *genant.*

Larmes de plomb, *heißt bei den Jägern eine kleine Art des Schrotes, womit Vögel geſchoſſen werden und wovon die kleinſte Art im Deutſchen Dunſt genant wird.*

LARMIER, ſ. m. *So heißt in der Baukunſt überhaupt, ein jedes hervorſpringendes Geſims, eine abhängende Platte oder auch eine hervorſtehende Leiſte, den Regen abzuhalten, oder zu verhindern, daß das Regenwaſſer ſich an dieſem Orte nicht ſamle und eindringe; die Kranzleiſte, und an freiſtehenden Mauern, der Mauerkranz, die Kappe.*

LARMIERES, ſ. m. pl. *Die Augenhöhlen der Hirſche und Elendthiere, worin ſich die ſogenanten Hirſchthränen* (Larmes de cerf) *erzeugen.* (*Siehe* Larmes de cerf)

LARMIERS, ſ. m. pl. *Die Schläfe, die mittlern Seitentheile am Kopfe eines Pferdes, neben den Augen, wo die Hirnſchale am dünneſten iſt, weswegen ſolche auch die Dünnen oder Dünnungen genant werden. An dem Menſchen heiſſen dieſe Theile im Franzöſiſchen* Les tempes, *im Deutſchen aber führen ſie auch den Namen, die Schläfe.* Saigner un cheval aux larmiers; *ein Pferd an den Schläfen oder Dünnungen Ader laſſen, einem Pferde die Schlaf-Adern öfnen.*

LARMOYANT, ANTE, adj. *Bitterlich weinend, in Thränen zerfließend.* On la trouva toute larmoyante; *man fand ſie bitterlich weinend, in Thränen ganz zerfließend.*

LARMOYER, v. n. *Bitterlich, heftig weinen.*

* LARMOYEMENT, ſ. m. *Das Thrän-Auge, Trief-Auge, eine Krankheit der Augen, da die Thränen wegen der verſtopften Thränengänge nicht in die Naſenhöhle abfließen können, ſondern beſtändig über die Wangen herab triefen.* Larmoyement *nennet man auch eine Entzündung der Augen, die mit dem Abfluſſe einer ſcharfen Feuchtigkeit verbunden iſt.* (*Siehe auch* Epiphore)

LARRON, ESSE, ſ. *Der Dieb, die Diebinn, die*

oder die, ſo einem andern das Seinige heimlich und böshafter Weiſe entwendet. Fin larron, ſubtil larron; *ein abgefeimter Dieb. In der Bibel wird das Wort* Larron *auch von den beiden Räubern und Mördern gebraucht, die zugleich mit Chriſto gekreuziget wurden. Im Deutſchen werden ſie Schächer genant.*

Sprichw. L'occaſion fait le larron; *Gelègenheit macht Diebe.* Au plus larron la bourſe; *den Bock zum Gärtner ſetzen, ſeine Sache ungetreuen Händen anvertrauen.* Les gros larrons font pendre les petits; *die gröſſen Diebe laſſen die kleine henken. Wenn man eine Wäre ordentlich bezahlt, oder das, was man empfängt, ehrlich verdient hat, pflègt man zu ſagen.* Il ne faut point crier au larron; *man kan nicht ſagen daß ich es geſtohlen habe, oder daß man mir etwas geſchenkt habe.* Ils s'entendent comme larrons en foire; *ſie verſtehen einander, wie die Beutelſchneider auf der Meſſe.* (*Siehe* Foire)

In den gebundenen Büchern werden die umgeſchlagenen Ecken der Blätter, welche der Buchbinder beim Beſchneiden nicht mit gefaßt hat, Larrons, *Eſels-Ohren, genant.*

LARRONNEAU, ſ. m. *Ein kleiner Dieb, der ſich nur damit abgibt Kleinigkeiten zu ſtehlen.* (*wen. gebr.*)

LARVES, ſ. m. pl. *Die Larven, die Nachtgeiſter oder Geſpenſter, die Sèlen verſtorbener Böſewichter, die nach der Meynung des abergläubiſchen Pöbels in ſcheuſslichen Geſtalten des Nachts herum wandern.*

In der Naturlehre wird ein Inſekt vor der Entwickelung aller ſeiner Theile, ſo lange es noch eine Raupe iſt, Larve, *eine Larve genant.* Le ver du hanneton eſt une véritable larve; *der Maywurm, der Maykäfer in ſeinem Zuſtande als Wurm, iſt eine wirkliche Larve.*

* LARYNGÉ, ÉE, adj. (*Anat.*) *Zur Kehle gehörig.* (*Siehe* Larynx) L'artère laryngée; *die Kehl-Ader.* La glande laryngée; *die Kehldrüſe.*

LARYNGOTHOMIE, *ſiehe* BRONCOTOMIE.

LARYNX, ſ. m. (*Anat.*) *Der Luftröhren-Kopf, im gem. Lèb. der Kehlkopf, der hervorragende knorpelige Theil der Luftröhre oder Kehle, ſonſt auch* Le nœud de la gorge, le morceau *oder* la pomme d'Adam, *des Adams-Apfel genant.*

LAS, *Ein Zwiſchenwort, deſſen man ſich ehedèm anſtatt* Hélas *bediente. Siehe dieſes Wort.*

LAS, ASSE, adj. *Müde, ermüdet, von einer Arbeit, vom Wachen oder durch eine andere Bemühung der nötigen Krüfte beraubt.* Être las de marcher, de travailler; *müde vom Arbeiten, vom Gehen ſeyn.* Repoſez-vous, ſi vous êtes las; *ruhen Sie aus, wenn Sie müde ſind.* Elle étoit bien laſſe quand elle arriva; *ſie war ſehr müde, als ſie ankàm.*

LAS, ASSE, *müde, heißt auch, durch mehrmaligen Genuß, durch mehrmalige Wiederholung der nähmlichen Handlung einer Sache überdrüſſig.* Je ſuis bien las de cet homme-là; *ich bin dieſes Menſchen ganz müde, ganz überdrüſſig.* Je ne veux plus ſouffrir ces impertinences, j'en ſuis las; *ich will dieſe Grobheiten nicht länger erdulden, ich bin es müde oder ich bin ihrer müde.*

In der Sprache des Pöbels pflègt man einen trägen, faulen Menſchen Un las-d'aller, *einen faulen Schlingel zu nennen.*

LASCIF, IVE, adj. *Üppig, einen gröſſen Hang zum ſinlichen Vergnügen habend, dem ſinlichen Vergnügen ſehr ergèben und darin gegründet.* C'eſt l'homme du monde le plus laſcif; *er iſt der üppigſte Menſch von der Welt.*

In engerer Bedeutung heißt Laſcif, *unzüchtig, zur Unzucht reizend, zur Unzucht geneigt und darin gegründet; mit einem härteren Ausdrucke, von einem hohen Grade der Neigung zur Unzucht, geil.* Des femmes laſcives; *unzüchtige Weiber.* Une poſture laſcive; *eine unzüchtige Stellung.* Des regards laſcifs; *unzüchtige, geile Blicke.* Des paroles laſcives; *unzüchtige Worte.*

LASCIVEMENT, adv. *Unzüchtig, auf eine unzüchtige Art.* Danſer laſcivement; *unzüchtig, auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit beleidigende Art tanzen.*

LASCIVETÉ, ſ. f. *Die Üppigkeit;* it. *die Unzucht, die Geilheit.* (*Siehe* Laſcif) Sa laſciveté l'a perdu; *ſeine Üppigkeit hat ihn zu Grunde gerichtet. Man ſagt auch,* Il y a trop de laſciveté dans ce tableau, dans ces vers; *dieſes Gemälde iſt zu üppig, dieſe Verſe ſind zu üppig, enthalten zu viel üppige, zur Üppigkeit oder Unzucht reizende Bilder.*

LASER, *oder* LASERPITIUM, ſ. m. *Das Laſerkraut, eine beſondere Pflanzengattung, deren officinelle Art franzöſiſches Laſerkraut genant wird.*

LASSANT, ANTE, adj. *Ermüdend, müde machend;* it. *beſchwèrlich, überläſtig, läſtig.* Un travail laſſant; *eine ermüdende Arbeit.* Des viſites laſſantes; *beſchwèrliche, läſtige, überläſtige Beſuche. Man ſagt auch,* Une voiture laſſante; *ein unbequèmer Wagen, ein ungemächliches Fuhrwerk.*

LASSER, v. a. *Ermüden, abmatten, müde oder matt machen, entkräften, ſchwächen. Wird ſowohl von dem Körper als von dem Geiſte geſagt.* C'eſt un travail qui laſſe extrêmement; *dieſes iſt eine Arbeit, welche auſſerordentlich ermüdet.* Il les a tous laſſés l'un après l'autre; *er hat ſie alle, einen nach dem andern müde gemacht.* De trop petits caractères laſſent la vue; *zu kleine Buchſtaben ermüden das Geſicht, greifen die Augen an, ſchwächen die Augen.*

Une trop grande contention laſſe l'eſprit; *zu ſtarkes Nachſinnen ermüdet den Geiſt.* Laſſer la patience de quelqu'un; *jemandes Geduld ermüden.*

Lasser, *heißt auch, läſtig, zur Laſt, überläſtig ſeyn oder werden, beſchwèrlich fallen;* it. *lange Weile verurſachen.* Il laſſe tout le monde par ſes importunités; *er iſt der ganzen Welt durch ſeine Zudringlichkeiten zur Laſt.* J'ai peur de vous laſſer; *ich fürchte, ich möchte Ihnen überläſtig oder beſchwèrlich ſeyn.* Il nous laſſe avec ſes vieux contes; *er macht uns mit ſeinen alten Geſchichten lange Weile.*

Se lasser, v. récipr. *Sich ermüden, ſich müde machen;* it. *müde werden, einer Sache überdrüſſig werden.* On ſe laſſe plus à demeurer debout qu'à marcher; *man ermüdet ſich mehr, man wird müder, wenn man ſtehen bleibt, als wenn man geht.* Il ne ſe laſſe point, il eſt infatigable; *er wird nicht müde, er iſt unermüdlich.* Il ſe laſſe d'entendre toujours dire les mêmes choſes; *er wird es müde oder überdrüſſig immer die nähmlichen Sachen ſagen zu hören.* Il y a longtemps qu'elle ſe laſſe de le voir; *ſie mag ihn ſchon lange nicht mehr ſehen, ſie iſt ſeiner ſchon lange überdrüſſig.* A la fin ſa patience ſe laſſa; *endlich verging ihm die Geduld.*

Lassé, ée, partic. & adj. *Ermüdet &c.* Siehe Laſſer.

Lassitude, ſ. f. *Die Müdigkeit, der Zuſtand, da man von der Arbeit, vom Gehen oder ſonſt von einer körperlichen Bewègung müd iſt.*

Lassitude, *heißt auch, die Mattigkeit, der Zuſtand, da man auch ohne vorhèrgegangene Ermüdung einen hohen Grad des Mangels der gehörigen oder gewöhnlichen Kräfte empfindet. Man pflègt auch wohl in dieſer Bedeutung, beſonders in der Sprache der Ærzte, die Müdigkeit, zu ſagen.* Sentir de grandes laſſitudes dans les membres, dans tout le corps; *eine gröſſe Mattigkeit oder Müdigkeit in den Gliedern, in dem ganzen Körper ſpüren oder empfinden.* Je ne ſais d'où me vient cette laſſitude; *ich weiß nicht woher mir dieſe Mattigkeit komt, wovon ich ſo matt bin.*

Laste, ſ. m. *Die Laſt, (an einigen Orten, die Laſt) ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort, welches im Franzöſiſchen hauptſächlich in folgenden Bedeutungen üblich iſt:*

1) *die Laſt, dasjenige Gewicht, nach welchem man die Ladung oder die Menge der Tonnen, die ein Schiff faſſen kan, mithin die Gröſſe und Stärke eines Schiffes zu rechnen pflègt.* Un vaiſſeau chargé de cent laſtes, eſt un vaiſſeau de deux cents tonneaux; *ein mit hundert Laſten beladenes Schiff, iſt ein Schiff von zweihundert Tonnen.*

2) *Ein gewiſſes Gewicht oder eine gewiſſe Schwère, oder eine gewiſſe Menge dieſer oder jener Wäre. In dieſem Verſtande iſt* Laſte, *die Laſt, das gröſte Schiffgewicht, deſſen man ſich in der Handlung bedienet, welches aber nach dem Unterſchiede der Wären oder Güter, oder auch der Orte ſehr verſchieden iſt.* Un laſte de lin, de houblon, de farine &c.; *eine Laſt Flachs, Hopfen, Mèhl &c. In dieſer Bedeutung wird* Laſte *auch von flüſſigen Sachen geſagt.*

3) *Eine Art des Getreide-Máſſes.* Un laſte de blé; *eine Laſt Korn.*

* Lastegelt, ſ. m. *(ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) Das Laſtgeld, ſo wird ein Zoll genant, der von jedem Schiffe das ein und ausfährt, nach Verhältniß der Laſt, die es enthält, bezahlt werden muß.*

Latanier, ſ. m. *Der Latanbaum oder Latanienbaum, eine in Weſtindien wachſende beſondere Gattung des Palmbaumes, deſſen lange Blätter oben rund ſind, und ſich unten wie ein Windfächer zuſammen falten. Der Palmenbaum mit wèdelförmigen Blättern.*

Latent, ente, adj. *Verborgen, verſtekt, heimlich. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Vices latens; *verborgene Fèhler, ſolche Fehler oder Mängel an den Pferden, die nicht gleich in die Augen fallen, und für welche der Verkäufer gut ſeyn muß. z. B. wenn ein Pferd hörſchlächtig oder herzſchlächtig, dämpfig, rotzig &c. iſt.* On eſt obligé de garantir un cheval des vices latens; *für die verborgenen Mängel eines Pferdes muß man ſtehen.*

Man nennet Servitudes latentes; *nicht benante, nicht in die Augen fallende Servitute oder Gerechtigkeiten, gègen welche man ſich bei dem Kaufe eines Hauſes oder Grundſtückes verwahren kan. So iſt z. B. der Viehtrieb oder das Recht, ſein Vieh über eines andern Acker zur Weide treiben zu laſſen eine* Servitude latente, *die bei dem Verkaufe des Ackers benamet werden muß.*

Latéral, ale, adj. *An der Seite eines Dinges befindlich oder dazu gehörig.* Les parties latérales d'un chapiteau; *die Seitentheile eines Capitäls.* Lappareil latéral, *oder* l'opération latérale de la taille; *der Seitenſchnitt, diejenige Operation, wenn der Blaſenhals auf der Seite geöfnet wird, den Stein heraus zu ziehen.* Ligamens latéraux; *Seitenbänder. (Siehe* Ligament) La veine latérale; *die Seiten-Ader, Sporn-Ader.*

Latere, à latere, *ſiehe* Lègat.

Laticlave, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein langes Kleid mit einem breiten Saume von Purpurfarbe, welcher mit goldenen Buckeln beſezt war, dergleichen die Senatoren in Röm zu tragen pflegten.*

Latin,

LATIN, INE, adj. *Lateiniſch.* La langue latine; *die lateiniſche Sprâche.* Un diſcours latin; *eine lateiniſche Rède. Fig. pflègt man die hohen Schulen oder Univerſitäten* Le pays latin *zu nennen. Daher die Rèdens-Art:* Cela ſent le pays latin; *das riecht nâch der Schule. Man ſagt im gem. Lèb.* Piquer en latin; *lateiniſch reiten, ſchlecht zu Pferde ſitzen, wie ein Schüler reiten.*

L'Égliſe latine, *die lateiniſche Kirche, die abendländiſche Kirche.*

LATIN, ſ. m. *Das Latein, die lateiniſche Sprâche.* Apprendre le latin, parler latin; *Latein lernen, Latein rèden. Man pflègt ein unreines barbariſches Latein* Du latin de cuiſine, *Küchen-Latein zu nennen.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich nicht mehr zu helfen weiß, dèr ſo in Verlègenheit iſt, daß er nicht mehr weiß, was er ſagen oder thun ſoll, Il eſt au bout de ſon latin; *ſein Latein iſt zu Ende. Wenn jemand eine vergèbliche Arbeit gethan, ſagt man,* Il y a perdu ſon latin; *er hat ſeine Zeit und Mühe dabei verloren. Siehe auch* Cordelier.

Auf den Schiffen wird ein gewiſſes Sègel welches die Geſtalt eines rechtwinkeligen Dreieckes hat, Voile latine *genant.*

LATINISER, v. a. (un mot) *Einem fremden Worte eine lateiniſche Endung gèben.* Tite-Live a latiniſé tous les noms barbares qui entrent dans ſon hiſtoire; *Titus Livius hat allen fremden Namen, welche in ſeiner Geſchichte vorkommen, lateiniſche Endungen gegèben.*

LATINISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LATINISER.

Die Theologen pflègen einen Menſchen, der von der griechiſchen Kirche zur lateiniſchen übergetrèten iſt, Un grec latiniſé, *zu nennen.*

LATINISME, ſ. m. *Eine lateiniſche, eine der lateiniſchen Sprâche eigene Wortfügung.* Le ſtyle françois de cet Auteur eſt plein de latiniſmes; *der franzöſiſche Styl dieſes Schriftſtellers iſt voll lateiniſcher Wortfügungen.*

LATINISTE, ſ. de t. g. *Der Lateiner, einer dèr das Latein, die lateiniſche Sprâche gût verſteht, ſchreibt und ſpricht.*

LATINITÉ, ſ. f. *Das Latein, die lateiniſche Sprâche, die Art ſich in der lateiniſchen Sprâche auszudrücken.* Sa latinité n'eſt pas pure, n'eſt pas élégante; *ſein Latein iſt nicht rein, iſt nicht zierlich. Man pflègt das goldene Zeit-Alter der lateiniſchen Sprâche* Le temps de la belle latinité *zu nennen, im Gègenſatze von* La baſſe latinité. Le temps de la baſſe latinité; *das ſchlechte, verdorbene Latein, das eiſerne Zeit-Alter der lateiniſchen Sprâche.*

* LATITER, v. a. *(Rechtsgel.) Verheimlichen, heimlich bei Seite bringen, nicht angèben.* On prétend que la veuve a caché & latité pluſieurs effets de la ſucceſſion; *man behauptet, die Witwe habe viele zur Erbſchaft gehörige Effècten verſteckt und verheimlichet oder nicht angegèben. Man ſagt auch,* Se latiter; *ſich verſtecken, verbergen, hauptſächlich wenn von Schuldnern die Rède iſt.* Il ſe latite de peur d'être arrêté; *er verſteckt ſich, er hält ſich verborgen, aus Furcht geſezt zu werden.*

LATITUDE, ſ. f. *Die Breite. So heißt in der Erdbeſchreibung die Entfernung eines Ortes von dem Æquator, die Pôlhöhe.* La latitude méridionale; *die Sider-Breite oder die ſüdliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der ſüdlichen Halbkugel von dem Æquator.* La latitude ſeptentrionale; *die Norder-Breite oder die nördliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der nördlichen Halbkugel.* Paris eſt ſitué à 48 degrés, 50 minutes de latitude ſeptentrionale; *Paris liegt unter dem 48 Grâd, 50 Minuten Norder-Breite, hat eine Pôlhöhe von 48 Grâd, 50 Minuten.*

In der Aſtronomie heißt Latitude, *die Breite, die Entfernung eines Sternes von der Ekliptik oder von der Sonnenſtrâße.*

* LATITUDINAIRES *oder* LATITUDINARIENS, ſ. m. pl. *Ein nur in der theologiſchen Sprâche vorkommendes Wort, wodurch man Leute bezeichnen will, die auf dem breiten Wège zum Himmel zu gelangen denken, und deshalb die Freiheit des Menſchen ſowohl in Glaubens-Sachen als auch in Abſicht des ſittlichen Verhaltens ſehr weit ausdehnen.*

LATOMIE, ſ. f. *Die Steingrube. Die berühmte Steingrube zu Syracus, welche zu einem Gefängniſſe gebraucht wurde, hat Gelègenheit gegèben daß man jedes tiefe Gefängniß* Latomie *genant. So wie z. B. im Deutſchen ein Gefängniß für die zum Feſtungsbaue verurtheilten Übelthäter, der Bau genant wird.*

LATRIE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vôr:* Le culte de latrie; *die dem wahren Gott allein gebührende Verehrung.*

LATRINES, ſ. f. pl. *Die zu den Abtritten oder heimlichen Gemächern beſtimte Gruben; überhaupt aber die Abtritte oder heimlichen Gemächer ſelbſt.* Il y avoit à Rome des latrines publiques; *in Rôm waren öffentliche Abtritte.*

LATTE, ſ. f. *Die Latte, eine lange, dünne gemeiniglich viereckige Stange zu mancherlei Gebrauche.* Lattes de ſciage; *geſägte oder geſchnittene Latten.* Lattes fendues; *geriſſene Latten oder Reißlatten. Die Latten zu den Ziegeldächern, welche man der Quère nâch über die Dachſparren zu nageln pflegt, werden* Lattes jointives, *und die zu den Schieferdächern,* Lattes volices, *genant.* Un cent de lattes de chêne; *hundert eichene Latten.*

LATTER, v. a. *Belatten, oder auch ſchlechthin Latten, mit Latten verſehen.* Latter un comble;

ein Dach belatten, Latten über die Dachſparren nageln.

LATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Belattet. Siehe* Latter.

LATTIS, ſ. m. *Das Lattenwerk, die ſämtlichen Latten an einem Dache*; it. *die Belattung, die Handlung des Belattens, das Aufnageln der Latten auf die Dachſparren, das Latten.*

LAVAGE, ſ. m. *Das Waſchen, Abwaſchen, Auswaſchen, die Handlung des Waſchens, des Reinigens vermittelſt des Waſſers. Siehe* Laver. Le lavage des métaux; *das Waſchen oder Schlämmen der Erze.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lavage, *das Abſchwemmen, wenn eine Flüſſigkeit aus einem Gefäße in das andere gegoſſen wird, um ſie von ihrem Bodenſatze zu reinigen.*

Lavage *heißt auch, das bei dem Waſchen unnötig verſchüttete Waſſer, das Gewäſſer, im gem. Lèb. das Geplätſche.* Vous avez jeté trop d'eau ſur ce plancher, quel lavage avez-vous fait là; *ihr habt zu viel Waſſer auf den Boden geſchüttet, was habt ihr da für ein Gewäſſer, für ein Geplätſche, Geplantſche gemacht?*

Auch wenn man unter Speiſen und Getränke zu viel Waſſer gegoſſen hat, ſo daß ſelbige zu dünn und wäſſerig davon geworden, ſo nennet man dieſes Lavage. On nous ſervit une ſoupe qui n'etoit que du lavage; *man ſezte uns eine Suppe vôr, die lauter Waſſer war.* Vous avez mis trop d'eau dans ce vin, ce n'eſt que du lavage; *Sie haben zu viel Waſſer unter dieſen Wein gethan, es iſt ja faſt lauter Waſſer.*

Wenn jemand zu viel flüſſige Sachen zu ſich nimt ſo nennet man dieſen Überfluß überhaupt Lavage. Tout ce lavage lui a dérangé l'eſtomac; *die vielen flüſſigen Sachen oder wie man im gem. Lèb. ſagt, all das Geſchlabber hat ihm den Magen verdorben.*

LAVANDE, ſ. f. *Der Lavendel, eine bekante Pflanze.* De l'eau de lavande; *Lavendel-Waſſer.*

LAVANDIER, ſ. m. *Der Waſchmeiſter, ein königlicher Bedienter in Frankreich, der die Wäſche oder das Waſchen des Leinengeräthes zu beſorgen hat.*

LAVANDIÈRE, ſ. f. *Die Waſchfrau, die Wäſcherinn, eine Perſon, welche ein Geſchäft daraus macht, die Wäſche anderer zu reinigen.*

LAVANGE, ſ. f. *Die Lauwine, die Schnee-Lauwine, ein Klumpen Schnee, welcher von den ſteilen Bergen vorzüglich der Alpen herab rollet, ſich im herab rollen immer vergrößert und oft ganze Häuſer und Dörfer bedekt.*

LAVARET, ſ. m. *Die Séforelle, ein eßbarer Fiſch mit glänzenden ſilberweiſſen Schuppen. Es werden auch im Rheinſtrome dergleichen Fiſche gefangen, die man Rheinanken nennet.*

LAVASSE, ſ. f. *Der Regenguß, ein heftiger und ſchneller in größer Menge fallender Regen. Man ſagt auch ſchlechthin der Guß.* Il vint tout-à-coup une grande lavaſſe; *es kam auf einmal ein ſtarker Guß.*

LAUDANUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen wird in den Apotheken eine Arzenei aus Mohnſaft zubereitet.*

LAUDES, ſ. f. pl. *So heiſſen diejenigen Gebete und Lieder in dem Breviere, die unmittelbr auf die Frühmette folgen.*

LAVE, ſ. f. *Die Lava, diejenige flüſſige Maſſe von geſchmolzenem Schwefel, Metallen und Mineralien, welche zu Zeiten aus den Öfnungen der feuerſpeienden Berge herausfließet und ganze Gegenden überſtrömet, und die, wenn ſie kalt wird, die Härte eines Steines bekomt.*

LAVEMENT, ſ. m. *Das Waſchen, die Handlung des Waſchens oder Reinigens vermittelſt des Waſſers. In dieſer Bedeutung komt* Lavement *ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vôr:* Le lavement des pieds; *das Waſchen der Füße, das Füßwaſchen.* Le lavement des autels; *das Waſchen der Altäre am grünen Donnerſtage.*

LAVEMENT, ſ. m. *Das Klyſtier, eine durch den Hintern eingeſprizte Arzenei.* On vient de lui donner un lavement; *man hat ihm ein Klyſtier gegeben.* Garder un lavement; *ein Klyſtier bei ſich behalten.*

LAVER, v. a. *Waſchen, vermittelſt des Waſſers oder einer andern flüſſigen Sache reinigen, abwaſchen, auswaſchen, aufwaſchen &c.* Laver le linge; *die Wäſche, das Leinenzeug, Leinengeräth waſchen.* Laver une plaie avec du vin; *eine Wunde mit Wein waſchen oder auswaſchen.* Laver les ecuelles; *das Küchengeſchirr aufwaſchen.* Laver le minéral; *das Erz waſchen oder ſchlämmen, es durch Waſſer von dem tauben Geſteine reinigen.* La pluie a bien lavé les rues; *der Regen hat die Straßen gût gewaſchen oder abgewaſchen.*

Wenn Laver *abſolute ſteht, ſo heißt es ſo viel als* Se laver les mains en ſe mettant à table; *ſich die Hände waſchen, ehe man ſich zu Tiſche ſezt.* Ne voulez-vous pas laver? *wollen Sie ſich nicht waſchen, wollen Sie ſich nicht die Hände waſchen?* Donnez à laver; *gebt Waſſer zum Waſchen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Laver la tête à quelqu'un; *einem den Kopf waſchen, ihm einen derben Verweis geben.* A laver la tête d'un âne, la tête d'un more, on y perd ſa leſſive; *einem Eſel, einem Mohren den Kopf waſchen, iſt der Lauge nicht werth; es verlohnt ſich der Mühe nicht, es iſt vergebliche Arbeit einem Dumkopfe nüzliche Lehren zu geben.* Laver ſes péchés avec ſes larmes, avec l'eau de ſes larmes; *ſeine Sünde mit ſeinen Thränen wegwaſchen, ſeine Sünden beweinen.* Je m'en lave les mains; *ich waſche meine Hände, ich will nichts damit zu thun haben.*

Man

Man ſagt: Ce fleuve lave les murailles de la Ville; *dieſer Fluß beſpühlet die Mauern der Stadt, flieſſet entweder unmittelbar oder auch nahe an der Mauer der Stadt vorbei.*

Der Ausdruck Laver du papier; *Papier waſchen, hat im Franzöſiſchen zweierley Bedeutungen und heißt entweder das Papier vom Schmutze und von den Flecken reinigen, oder auch das Papier planiren, mit einem Leimwaſſer tränken, um es haltbarer und zum Schreiben tüchtig zu machen. Im erſten Falle ſagen die Buchbinder auch,* Laver un livre, *ein Buch waſchen.*

Bei den Malern und Zeichnern heißt Laver, *waſchen, eine aufgetragene Farbe mit Waſſer vertreiben, oder auch einen Riß mit Farben angeben, eine Zeichnung oder einen Kupferſtich mit einer leichten in Gummiwaſſer aufgelöſten Farbe illuminiren. Wird die Zeichnung blos mit Tuſche angelegt, ſo heißt* Laver *tuſchen. (Siehe* Lavis.)

SE LAVER, v. récipr. *Sich waſchen.* Se laver le viſage, les mains, les pieds; *ſich das Geſicht, die Hände, die Füße waſchen.* Se laver la bouche; *ſich den Mund ausſchwänken, den Mund ausſpühlen.*

Fig. ſagt man, Se laver d'un crime; *ſich von einem Verbrechen reinigen.*

Wenn die Zimmerleute ein Stück Bauholz an den Kanten glatt behauen oder auch nur mit der Säge die hervorſtehenden Knorren wegſtoßen, ſo nennen ſie dieſes Laver une pièce de bois, *welches man im Deutſchen durch, behauen, beſtoßen, geben kan.*

LAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewaſchen, Siehe* Laver. *Man nennet* Une couleur lavée; *eine ſchwache, dünne Farbe.* Un cheval de poil bai lavé; *ein lichtbraunes Pferd.* Du bois lavé; *nach der Schnur behauenes oder mit der Säge beſtoßenes Zimmerholz.*

• LAVETON, ſ. m. *So heißt die grobe Wolle welche in den Walkmühlen vom Tuche zurück bleibt. Man nennet dieſen Abgang auch das Walkhar.*

LAVETTE, ſ. f. *Der Waſchlappen, Scheuerlappen, Scheuerwiſch, ein Lappen oder Wiſch, das Küchengeſchirr damit aufzuwaſchen.*

LAVEUR, EUSE, ſ. *Der Wäſcher, die Wäſcherinn, eine Perſon welche ein Geſchäft daraus macht, gewiſſe Dinge vermittelſt des Waſſers zu reinigen. (Von dem Waſchen des Leinengeräthes wird dieſes Wort nicht leicht gebraucht.)* Laveur *oder* Laveuſe de vaiſſelle; *der Aufwaſcher, die Aufwäſcherinn, eine Perſon in den Küchen, welche das gebrauchte Tiſchzeug reiniget.*

Diejenige Frau oder Magd, welche zu dem Aufwaſchen des Küchengeſchirres beſtellet iſt, wird Laveuſe d'écuelles; *die Spühlfrau, Spühlmagd oder auch die Aufwäſcherinn genant.*

LAVIS, ſ. m. *Das Waſchen. So heißt in der Zeichenkunſt die Manier, da man die Zeichnung mit leichten Waſſerfarben angibt oder illuminirt. Geſchieht es mit Tuſche, ſo heißt* Le lavis, *das Tuſchen.* Lavis *heißt aber auch die mit Farben angegebene Zeichnung ſelbſt, eine gewaſchene Zeichnung. Eine blos getuſchte oder nur mit einer Farbe illuminirte Zeichnung wird eigentlich nicht* Un lavis, *ſondern* Un deſſein lavé *genant. (Siehe* Laver)

LAVOIR, ſ. m. *Heißt im algemeinen Verſtande ein jeder Ort, wo gewöhnlich das Waſchen verrichtet wird; der Waſchplatz, das Waſchhaus. In den Klöſtern heißt der Ort oder Platz in der Sakriſtei, wo man ſich die Hände wäſcht,* Le lavoir.

In den Küchen heißt Lavoir, *der Platz, wo das gebrauchte Tiſch- und Küchengeſchirr aufgewaſchen oder geſpühlet wird, welchen man zum Unterſchiede auch wohl* Lavoir de cuiſine *zu nennen pflegt. Im Deutſchen ſagt man gemeiniglich der Goßſtein, Waſſerſtein, die Spühlbank, Spühlbrenke u. ſ. w. weil das Aufwaſchen des Küchengeſchirres meiſtens an den Plätzen geſchiehet, wo dieſe Dinge befindlich ſind.*

Lavoir *bezeichnet auch verſchiedene Gefäße, worin etwas gewaſchen wird, z. B. ein Waſchtrög, eine Waſchbütte; it. ein Handfaß, ein Gefäß worin Waſſer zum Waſchen der Hände aufbehalten wird.*

Man pflegt auch das Werkzeug womit man den Lauf eines Schießgewehres reiniget, eine Art von Ladeſtock um deſſen Ende ein naſſer Lumpen gewickelt wird, Lavoir, *und im Deutſchen, Krätzer zu nennen. Ein dergleichen Werkzeug zum Auswiſchen der Kanonen heißt* Écouvillon, *der Wiſcher.*

Lavoir *heißt auch, die Wäſche, dasjenige Gebäude, in welchem die Erze gewaſchen werden.*

LAURÉAT, adj. m. *Mit Lorbern gekrönt. Wird nur von den Dichtern geſagt.* Un Poëte lauréat; *ein gekrönter Poët, ein Dichter, welcher den feierlichen Dichterkranz von Lorbern erhalten hat.*

LAURÉOLE, ſ. f. *Das Lorberkraut, der Kellerhals, die Schleißlorbére, der Seidelbaſt, eine Pflanze. Eine Gattung davon iſt unter dem Namen die immergrüne Daphne bekant.*

LAURIER, ſ. m. *Der Lorberbaum oder ſchlechthin der Lorber, ein immer grüner Baum deſſen längliche bér-artige Frucht* La baie *oder* la graine de laurier, *die Lorbére genant wird.* Le laurier roſe; *der Roſen-Lorber, die Lorber-Roſe, der Oleander.* Le laurier cériſe; *der Kirſch-Lorber.* Le laurier alexandrin; *der alexandriniſche Lorber oder das Zungenkraut oder Zungenblatt, eine Pflanze.* Le laurier tein; *der Baſtard-Lorber.*

Fig. ſagt man, Cueillir des lauriers, moiſſonner des lauriers; *Lorbern ſamlen, Lorbern einärnden, ſich im Kriege durch erfochtene Siege Ruhm erwerben.* Il revient chargé de lauriers; *er komt mit Lorbern bedekt, mit Ruhm, mit Ehre gekrönt zurück.*

LAVURE,

Tout ce qu'on a ſervi étoit ſi bien aprêté, qu'on a leché les plats; *alles, was man aufgetragen hat, war ſo gût zugerichtet, daß man die Schüſſeln ausgelekt hat. Wenn ſich jemand vergèbliche Hofnung auf etwas macht, pflegt man im gem. Lèb. ſprichwörtlich zu ſagen:* Il n'a qu'à s'en lécher les barbes; *er mag ſich nûr das Maul wiſchen, er wird doch nichts davon bekommen.*

À leche doigt, *eine im gem. Lèb. gebräuchliche adverbialiſche Rèdens-Art, um einen ſehr kleinen, geringen Vorrath von einer eſsbaren Sache zu bezeichnen.* Il nous a donné d'aſſez bonnes choſes, mais il n'y en avoit qu'à léche doigt; *er hat uns recht gute Sachen vorgeſezt, aber es wâr alles nûr zum verſûchen, es war nicht zum ſatt eſſen.*

LÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelekt. Siehe* Lécher. *Im gem. Lèb. pflègt man einen plumpen, unmanierlichen Menſchen,* Un ours mal léché; *einen ungelekten Bären zu nennen. In der Malerei ſagt man,* Ce tableau eſt froid & léché; *dieſes Gemälde iſt kalt und gelekt, iſt mit einem ängſtlichen Fleiſſe vollendet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem mit zu ängſtlicher Genauigkeit ausgearbeiteten Werke,* Cet ouvrage eſt trop léché.

LEÇON, ſ. f. *Der Unterricht, die Unterweiſung in einer Wiſſenſchaft.* Faire des leçons publiques, faire publiquement leçon de quelque choſe; *öffentlichen Unterricht gèben, öffentlich in einer Sache Unterricht gèben.* On donne des leçons publiques de deſſin; *man gibt öffentlichen Unterricht im Zeichnen. Da der Unterricht in allen Arten von Wiſſenſchaften, beſonders auf hohen Schulen und in den Künſtler-Akademien gewöhnlich Stundenweiſe gegeben wird, ſo pflègt man* Leçon *auch durch Stunde zu überſetzen.* Prendre des leçons de Muſique; *Stunden in der Muſik nèhmen.* Il a pris des leçons d'un habile écuyer; *er hat Stunden bei einem geſchikten Bereiter genommen. In dieſer Bedeutung kan man* Leçons *je nachdèm die Kunſt oder Wiſſenſchaft iſt, in welcher man Unterricht gibt oder empfängt durch Tanz-Stunden, Fecht-Stunden, Schreib-Stunden, Zeichen-Stunden &c. überſetzen. Auf hohen Schulen nennet man* Leçons *den Unterricht, dèn die Lehrer in den verſchiedenen Wiſſenſchaften gèben, welches man im Deutſchen durch Lehrſtunden, oder Vorlèſungen auszudrücken pflègt.* Ce Profeſſeur a fait aujourdhui une ſavante leçon; *dieſer Profeſſor hat heute eine gelehrte Vorleſung gehalten.* Une leçon de médecine; *eine Vorleſung über die Arzenei-Wiſſenſchaft, eine mediciniſche Lehrſtunde, ein Unterricht in der Arzeneiwiſſenſchaft.* Faire des leçons, *kan im Deutſchen auch durch Leſen gegèben werden.* Faire des leçons de Théologie, de Philoſophie; *die Theologie, die Weltweisheit lèſen, d. i. lehren.*

LEÇON, *heiſt auch, die Aufgabe, das, was der Lehrer ſeinen Schülern zu lernen aufgibt, die Lection.* Il ſait ſa leçon par cœur; *er weiß ſeine Lection auswendig.* Réciter ſa leçon; *ſeine Aufgabe, ſeine Lection hèrſagen.*

Leçon, *die Lection, heiſt auch ein Stück eines Bûches oder Kapitels aus der Bibel oder aus einem Kirchenvater.*

Fig. heiſt Leçon, *der Unterricht des Verhaltens, die Lehre, Weiſung, Verhaltungs-Regel, Vorſchrift &c.* C'eſt une mère qui donne de bonnes leçons à ſes enfans; *ſie iſt eine Mutter, die ihren Kindern guten Unterricht, gute Lehren gibt.* Je lui ai donné ſa leçon par écrit; *ich habe ihm ſeine Weiſung, ſeine Verhaltungs-Regeln ſchriftlich gegèben.* Faire la leçon à quelqu'un; *einen unterrichten, was er zu thun hat, ihm eine Vorſchrift ſeines Verhaltens gèben. Von einem Manne, dèr in einer Wiſſenſchaft oder andern Sache ſehr wohl bewandert iſt, ſagt man;* Il en feroit leçon; *e könte Unterricht darin gèben, er könte Vorlèſungen darüber halten.* Faire à quelqu'un ſa leçon *heißt aber auch, einem einen Verweis gèben.* On lui a bien fait ſa leçon; *man hat ihm einen derben Verweis gegèben.*

LEÇON, *heiſt ferner, die Lèſe-Art oder Lès-Art, die Art, wie der Text in einem Bûche geſchrieben iſt und geleſen werden kan.* Il y a deux diverſes leçons dans ce texte; *bei dieſem Texte finden zwei verſchiedene Lèsarten ſtatt, der Text kan auf zweierlei Art gelèſen werden.* Voilà la bonne leçon; *dies iſt die gute, die richtige Lèsart. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Vous dites cela de cette manière, mais il y a une autre leçon, une différente leçon; *Sie erzählen das auf dieſe Art, es gibt aber eine andere, eine verſchiedene Lèsart, die Sache wird auch auf eine andere Art, wird verſchiedentlich erzählt.*

LECTEUR, ſ. m. *Der Lèſer, einer dèr lieſet; und wenn er andern etwas vôrlieſet, der Vôrlèſer.* Un bon livre a ſouvent d'injuſtes lecteurs; *ein gutes Bûch hat oft ungerechte Lèſer.* C'eſt un méchant lecteur, il bégaye; *er iſt ein ſchlechter Vôrlèſer, er ſtottert.* Le lecteur du Roi; *der Vôrlèſer (Lector) des Königs. An einigen Orten, beſonders bei einigen Ordensgeiſtlichen werden die Profeſſoren oder öffentlichen Lehrer* Lecteurs *genant.* Lecteur en Théologie, en Philoſophie; *Profeſſor der Gottesgelahrtheit, der Weltweisheit. Die Profeſſoren in dem königlichen Collegio werden* Lecteurs Royaux *genant,*

Un avis au lecteur; *eine Nâchricht für den Lèſer, heiſt in Büchern ſo viel als ein Vôrbericht; auſſerdèm aber bedienet man ſich dieſer*

Rèdens-Art ſprichwörtlich und figürlich in folgender Bedeutung: Vous entendez bien ce qu'il vient de dire, c'eſt un avis au lecteur; *Sie verſtehen wohl was er geſagt hat, das iſt eine Nachricht für den Lèſer, Sie können ſich das zur Lehre dienen laſſen.* Cet accès marque de l'altération dans ſon tempérament, c'eſt un avis au lecteur; *dieſer Anfall zeigt eine Veränderung in ſeinem Temperamente an, er ſoll ſich dieſes zur Warnung dienen laſſen.*

• LECTICAIRE, ſ. m. *So nante man in der griechiſchen Kirche einige Geiſtliche, dèren Amt es wär, die Todten auf einer Art von Tragbahre, welche* Lectica *hieß, wegzutragen und zu begraben.*

• LECTIONNAIRE, ſ. m. *Das Collecten-Buch, ein Buch, worin alle Lectionen enthalten ſind, die bei dem Gottesdienſte gelèſen werden.*

LECTISTERNE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die alten Römer feierten ein Feſt zu Ehren der Götter, dèren Bilder oder Statuen ſie auf gepolſterten Bänken um eine mit Speiſen beſezte Tafel herum lègten, als ob ſie ſolche damit bewirten wolten. Dergleichen Feſte wurden* Lectiſternia *genant.*

LECTRICE, ſ. f. *Die Lèſerinn oder die Vorlèſerinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche für ſich lieſet, oder auch andern etwas vorlieſet. Man braucht dieſes Wort nur von den Kloſterfrauen und Nonnen, die wechſelsweiſe in dem Speiſeſale, während dem die andern eſſen, etwas aus einem geiſtlichen Buche vorlèſen müſſen, und daher Vorlèſerinnen heiſſen.*

LECTURE, ſ. f. *Die Lèſung, das Lèſen, die Handlung des Lèſens.* J'ai aſſiſté à la lecture de cette pièce; *ich war bei Lèſung dieſes Stückes gègenwärtig.* Faire la lecture de quelque choſe; *etwas lèſen oder vorlèſen.* Faites la lecture du traité; *lèſen Sie den Tractat.* On fit la lecture de ſon poëme après le ſouper; *man lás ſein Gedicht nách dem Abend-Eſſen vór.*

Lecture, *die Lèſung oder das Lèſen heißt auch ſo viel als* Étude, *das Studieren, da man ſich das, was man lieſet, eigen zu machen, und ſeinen Verſtand dadurch zu bereichern ſucht;* it. *die Eigenſchaft, nách welcher jemand viel gelèſen hat, die Belèſenheit.* Il s'eſt rendu ſavant par la lecture des bons Auteurs, par une continuelle lecture; *durch Lèſung der guten Schriftſteller, durch das beſtändige Lèſen iſt er gelehrt worden.* La lecture forme l'eſprit; *das Lèſen bildet den Verſtand.* Il n'a aucune lecture; *er hat gár nichts gelèſen, er hat gár keine Belèſenheit.* Il a bien de la lecture; *er hat viel gelèſen, er hat viel Belèſenheit.* Il s'eſt fort attaché, fort adonné à la lecture; *er lieſet ſehr fleißig, er iſt ein gróßer Liebhaber vom Lèſen.*

LÉCYTHE, ſ. m. *Der Ölkrúg, die Schmierbüchſe; ein Gefäß der Alten.*

LEDE *oder* LEDUM, ſ. m. *Der Porſch, der wilde Rosmarin. (eine Pflanze)*

LÉGAL, ALE, adj. *Geſezlich, nách dem Geſetze, dem Geſetze gemäß, in demſelben gegründet. Man braucht dieſes Wort vórzüglich von dem moſaïſchen Geſetze.* Les cérémonies légales; *die geſezlichen, in dem moſaïſchen Geſetze verordneten Ceremonien.* L'impureté légale; *die geſezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung.* Les viandes légales; *die geſezlichen, die nách dem Geſetze erlaubten oder verbotenen Speiſen.*

Man nennet Peines légales; *geſezliche Strafen, ſolche Strafen, die durch die Geſetze beſtimmet, in den Geſetzen verordnet ſind.* Il y a des peines légales & d'autres qui ſont arbitraires; *es gibt Strafen, welche durch das Geſetz beſtimmet werden, und andere welche willkührlich ſind.* *Man ſagt auch,* Un procedé légal; *ein rechtliches, ein den Geſetzen gemäßes Verfahren.*

In Lacedämon wurden die auf den öffentlichen Plätzen aufgerichteten Säulen, auf welchen die Grundgeſetze des Státes eingegraben waren, Colonnes légales *genant.*

LÉGALEMENT, adv. *Geſezlich, geſezmäßig, auf eine den Geſetzen gemäße Art.* Proceder légalement; *geſezmäßig, nách den Geſetzen verfahren.*

LÉGALISATION, ſ. f. *Die gerichtliche Beſtätigung, ein obrigkeitliches Zeugniß, daß eine Sache richtig ſey.*

LÉGALISER, v. a. *Gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen, einem Documente, einer Urkunde, einem Taufſcheine, Todtenſcheine &c. eine gerichtliche Beſcheinigung anhängen oder beifügen, wodurch die Gewisheit und Richtigkeit derſelben bezeuget wird, ſo daß man ſolchen aller Orten Glauben beimeſſen kan.* Faire légaliſer un extrait mortuaire; *einen Auszug aus dem Sterberegiſter, einen Todtenſchein gerichtlich beſtätigen oder beſcheinigen laſſen.*

Légalisé, ée, partic. & adj. *Gerichtlich beſtätigt oder beſcheinigt. Siehe* Légaliſer.

• LÉGALITÉ, ſ. f. *Die Geſezmäßigkeit, Geſezlichkeit, die Eigenſchaft, nách welcher eine Sache den Geſetzen gemäß iſt. Nách dem* Richelet *hieß* Légalité *auch ſo viel als* Fidélité, Droiture, Probité; *die Treue, Rèdlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit. (Dieſes Wort ſteht übrigens wèder in dem* Dictionnaire de l'Académie *noch in dem* Grand Vocabulaire.)

LÉGAT, ſ. m. *Der Legát, ein von dem Pápſte in irgend einer Provinz des Kirchenſtátes als Statholter geſezter Cardinal. Ein von dem Pápſte als auſſerordentlicher Geſandter an einen chriſtlichen Hóf geſchikter Cardinal, wird* Légat à latere, *und in Deutſchland an einigen Höfen, z. B. in Wien, ein päpſtlicher Bothſchafter genant. Einige andere Prälaten, die vermöge ihrer Würde*

Würde beſtändige Legaten ſind, ſo wie die Erzbiſchöfe von Arles und Reims, heiſſen Légats nés, *gebörne Legaten.*

LÈGATAIRE, ſ. de t. g. *Dèm oder dèr etwas in einem Teſtamente vermacht worden, (der Legatär). Siehe* Legs.

LÈGATION, ſ. f. *Die Würde und das Amt eines päpſtlichen Legaten, er ſey Stathalter in einer Provinz oder Geſandter an einem chriſtlichen Hofe. Im erſten Falle würde* Légation *durch Stathalterſchaft und im andern durch Geſandtſchaft überſezt werden müſſen. (Siehe* Légat) It. *der Bezirk über welchen ſich die Gerichtsbarkeit eines päpſtlichen Legaten erſtrecket, und die Zeit, während welcher ein Legat Stathalter iſt, oder einen Geſandtſchafts-Poſten bekleidet.* Le Pape lui a donné la légation de Ferrare; *der Päpſt hat ihm die Stathalterſchaft von Ferrara übertragen.* Dans toute l'étendue de la légation de Ferrare; *in dem ganzen Bezirke der Stathalterſchaft (der Gerichtsbarkeit des Stathalters) von Ferrara.* Cela ſe paſſa pendant ſa légation; *dieſes geſchahe während ſeiner Geſandtſchaft, während dèm er päpſtlicher Geſandter oder Bothſchafter war.*

* LÈGATOIRE, adj. *Man nante ehemals* Provinces légatoires, *Provinzen, welche die römiſchen Kaiſer durch Legaten oder Stathalter regieren lieſen.*

LÈGE, adj. de t. g. *Man nennet im franzöſiſchen Séwèſen* Un vaiſſeau lége, *ein Schiff, das zu leicht iſt, oder zu hòch über dem Waſſer geht, entwèder weil es nicht genug Ballaſt hat, oder übel gebauet iſt.* Un vaiſſeau qui retourne lége, qui fait un retour lége; *ein Schiff welches ohne Ladung zurück komt.*

LÈGENDAIRE, ſ. m. *Der Legenden-Schreiber, der Verfaſſer einer Legende. (Siehe* Légende)

LÈGENDE, ſ. f. *Die Legende, die Lèbensbeſchreibung eines Heiligen, und das Bùch worin das Lèben eines oder mehrerer Heiligen beſchrieben ſtehet. Man hat eine alte Samlung von Lèbensbeſchreibungen verſchiedener Heiligen, die unter dem Titel* La légende dorée, *die goldene Legende bekant iſt.*

Da die Lèbensbeſchreibungen der Heiligen ſehr oft aus frommen Erdichtungen beſtehen und langweilig zu lèſen ſind, ſo pflègt man auch wohl eine jede andere erdichtete oder langweilige Erzählung Une légende, *eine Legende, zu nennen.*

LÉGENDE, *heiſt auch die Umſchrift, die Schrift um den Rand einer Münze.*

LÈGER, ÈRE, adj. *(das* R *am Ende wird mit ausgeſprochen) Leicht, einen geringen Grad der Schwère habend.* Un corps léger; *ein leichter Körper.* Un fardeau leger; *eine leichte Bürde.* L'air eſt plus léger que l'eau; *die Luft iſt leichter als das Waſſer.* Une étoffe légère; *ein leichter Zeug.* Ces aſſiettes ſont bien légères; *dieſe Teller ſind ſehr leicht. Man nennet* Eſpèces légères; *leichte Münzſorten, die nicht das gehörige Gewicht haben, die leichter ſind, als ſich gebùret.* Cette piſtole eſt légère d'un grain, de deux grains; *dieſe Piſtole iſt um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.*

Man ſagt von einem guten Reiter, Il a la main légère; *er hat eine leichte Hand oder Fauſt, er weiß dem Pferde ſehr gùt die Hülfe mit der Hand zu gèben. Und auch von einem Pferde, das nicht ſchwèr in der Fauſt liegt, ſondern ein leichtes Maul hat, ſagt man,* Ce cheval eſt léger à la main; *dieſes Pferd liegt leicht in der Hand.*

In der Malerei, ſo wie in den ſchönen Künſten überhaupt heißt Léger, *leicht, ſo viel als ungezwungen, frei, ſicher, flieſſend, nicht überladen &c.* Contours légers; *leichte Umriſſe.* Une touche légère; *ein leichter Pinſelſtrich.* Un ouvrage léger; *ein leichtes Gebäude oder anderes Wèrk der Baukunſt das nicht aus ſchwèren gröſten Maſſen beſteht.* Cet Auteur a le ſtyle léger; *dieſer Schriftſteller hat einen leichten Styl, eine flieſſende, eine angenèhme Schreib-Art.*

LÉGER, *leicht, heißt auch ſo viel als* Aiſé à ſupporter; *leicht zu ertragen oder zu erdulden, unbedeutend.* Une peine légère; *eine leichte Strafe.* Une douleur légère; *ein leichter Schmerz.* Un mal léger; *ein leichtes Übel.* Une légère indiſpoſition; *eine leichte, unbedeutende Unpäßlichkeit.* Une légère bleſſure; *eine leichte Wunde.* Une faute légère; *ein leichter Fèhler.*

Wenn von Speiſen die Rède iſt, heißt Léger *ſo viel als* Facile à digérer, *leicht zu verdauen.* Il y a des viandes bien plus légères à l'eſtomac les unes que les autres; *es gibt Speiſen, von welchen einige für den Magen viel leichter ſind, als andere. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Prendre un léger repas; *eine leichte Mahlzeit zu ſich nèhmen, nùr wenig und leichte Speiſen genieſen.*

LÉGER, *wird auch von dènjenigen Zuſtande des Körpers und des Geiſtes geſagt, da man ſich munter, aufgeräumt und von aller Beſchwèrde frei fühlet. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Je me ſens aujourd'hui plus léger qu'à l'ordinaire; *ich fühle mich heute viel leichter als gewöhnlich.* Il marche d'un pied léger, d'un pas léger; *er iſt leicht auf den Füſen.* Avoir la main légère; *eine leichte Hand haben, das, was man mit den Händen oder Fingern zu verrichten hat, auf eine ſehr leichte, fertige und geſchikte Art thun. So ſagt man z. B.* Ce chirurgien, ce joueur de clavecin &c. a la main légère; *dieſer Wund-Arzt, dieſer Klavierſpieler &c. hat eine leichte Hand. In ähnlicher Bedeutung ſagt*

man von einer Sängerinn, dèr es keine Mühe macht, jeden Tón in der höchſten Reinigkeit, und alle Cadenzen und Läufe mit der gröſten Fertigkeit hervôr zu bringen, Elle a la voix légère; *ſie hat eine leichte Stimme.*

Cavalerie légère, *leichte Cavallerie oder Reiterei. Siehe* Cavalerie *und* Chevau-Légers, *unter dem Worte* Cheval.

Figürl. ſagt man Avoir le cœur léger; *ein leichtſinniges Herz haben.* Il eſt volage & léger; *er iſt flatterhaft und leichtſinnig.* Un eſprit léger; *ein flüchtiger, unbeſtändiger, wankelmüthiger Sinn. Von einem Menſchen dèr nicht viel Verſtand hat, dèr ein wenig einfältig iſt, ſagt man*, Il eſt léger de cerveau, il a la tête légère, le cerveau léger, l'eſprit léger; *ſein Hirnkaſten, ſein Kopf iſt lêr. Und von einem Menſchen dèr gerne zuſchlägt, dèr bei der geringſten Veranlaſſung um ſich ſchlägt, ſagt man*, Il a la main legère, il eſt léger de la main.

Avoir le ſommeil léger, *einen leichten Schlâf haben, durch das mindeſte Geräuſch aus dem Schlafe erwekt werden.* Pour vous en donner une légère idée; *um Ihnen eine kleine Idee oder nâr einigermaſſen einen Begriff davon zu gèben.* Il ne lui en reſte qu'un léger ſouvenir; *er erinnert ſich deſſen nâr noch dunkel.* Il n'a qu'une légère teinture de ſon art; *er hat nâr eine oberflächliche eine geringe Kentniß von ſeiner Kunſt.* Cette femme a la converſation légère; *dieſe Frau iſt angenèhm, iſt unterhaltend im Umgange.*

Sprichw. ſagt man von jemanden dèr nicht viel Geld hat, Il eſt léger d'argent; *ſeine Geldbörſe iſt leicht, er hat nicht viel Bârſchaft.*

DE LÉGER, *eine alte adverbialiſche Redens-Art.* Il ne faut pas croire de léger, trop de léger; *man muß nicht ſo leicht, gâr zu leicht glauben, man muß nicht ſo leichtgläubig ſeyn.*

À LA LÉGÈRE, adv. *Leicht. (Wird im eigentlichen Verſtande nâr von Waffen und Kleidern geſagt)* Être armé à la légère; *leicht bewafnet ſeyn.* Être vêtu à la légère; *leicht gekleidet ſeyn.*

Fig. heißt À la légère, *ſo viel als* Inconſidérément, ſans beaucoup de réflexion; *auf eine unbedachtſame, unüberlègte, leichtſinnige Art, unbedachtſamer Weiſe.* Entreprendre quelque choſe à la légère; *etwas auf eine unbedachtſame Art, unüberlègter Weiſe unternèhmen.* Vous y allez bien à la légère; *Sie gehen ſehr leichtſinnig dabei zu Werke, Sie nehmen das ſehr auf die leichte Achſel.*

LÉGÈREMENT, adv. *Leicht, auf eine leichte Art, mit Leichtigkeit &c. Siehe* Léger. Être légérement vetu; *leicht gekleidet ſeyn.* Être armé légérement; *leicht bewafnet ſeyn.* Marcher, courir légérement; *leicht, mit Leichtigkeit gehen, laufen. Dieſes Nebenwort wird übrigens auch in der Bedeutung von* À la légère *gebraucht.* Il ne faut pas croire ſi légérement; *man muß nicht ſo leicht glauben.* Vous avez pris cette réſolution un peu trop légérement; *Sie haben dieſe Entſchließung ein wenig zu geſchwind gefaßt.* Vous n'avez pas examiné ce paſſage, vous avez paſſé trop légérement pardeſſus; *Sie haben dieſe Stelle nicht unterſucht, Sie ſind zu leicht darüber hin gegangen.* Il n'a touché ce point que légérement; *er hat dieſen Punkt nâr leicht, nâr obenhin berührt.*

LÉGÈRETÉ, f. f. *Die Leichtigkeit, der Zuſtand, die Eigenſchaft eines Dinges, da es leicht iſt, ſowohl im eigentlichen, als im figürlichen Verſtande. (Siehe* Léger*)* La légèreté de l'air, des vapeurs; *die Leichtigkeit der Luft, der Dünſte.* Marcher, courir avec légèreté; *mit Leichtigkeit gehen, laufen.* La légèreté des oiſeaux; *die Leichtigkeit, die mit Leichtigkeit verbundene Geſchwindigkeit der Vögel.* La légèreté d'un cerf; *die Leichtigkeit, die Flüchtigkeit, die Geſchwindigkeit eines Hirſches.* La légèreté de la main; *die Leichtigkeit der Hand, die geſchwinde, leichte, fertige und geſchikte Art die Hände und Finger zu gebrauchen.* Ce joueur de clavecin a une grande légèreté de main; *dieſer Klavierſpieler hat eine gröſſe Leichtigkeit in der Hand, hat eine ſehr leichte Hand.* Elle a beaucoup de légèreté dans la voix; *ſie hat viel Leichtigkeit in der Stimme, ſie ſingt mit vieler Leichtigkeit.*

Fig. heißt Légèreté, *der Leichtſinn, die Flatterhaftigkeit, Unbedachtſamkeit &c.* La légèreté des jeunes gens; *der Leichtſinn, die Flatterhaftigkeit der jungen Leute.* Une faute commiſe par légèreté; *ein aus Leichtſinn, aus Unbedachtſamkeit, aus Unbeſonnenheit begangener Fèhler.*

Zuweilen ſteht Légèreté *im Gègenſatze von* Grieveté, Énormité, *und wird dann durch Unerhèblichkeit, Unwichtigkeit überſezt.* La légèreté de cette faute ne méritoit pas une ſi grande punition; *die Unerhèblichkeit, die Unwichtigkeit dieſes Vergehens verdiente keine ſo gröſſe Strafe.*

LÉGION, f. f. *Die Legiôn, eine gewiſſe Schâr oder Anzahl römiſcher Soldaten, welche anfänglich aus* 3000 *Mann Fußvolk und* 300 *Reitern beſtand, nâch und nâch aber bis auf* 6000 *Mann Fußvolk und* 600 *Reitern ſtieg.*

Fig. heißt Légion, *die Legiôn, ſo viel als eine gröſſe unbeſtimte Menge.* Une légion de parens; *ein Legiôn Verwandten.*

LÉGIONAIRE, ſ. m. *Ein zu einer Legiôn gehöriger Soldat.* Les légionaires firent des merveilles en cette occaſion; *die Soldaten der Legiônen thaten bei dieſer Gelègenheit Wunder.*

LÉGISLATEUR, TRICE, ſ. *Der Geſezgèber, die Geſezgèberinn, dèr oder die Geſetze gibt.*

LÉGIS-

LÉGISLATIF, IVE, adj. *Geſezgèbend.* Le pouvoir législatif, la puiſſance législative; *die geſezgèbende Macht oder Gewalt, die Macht oder Gewalt Geſetze zu gèben.* Le pouvoir législatif s'exerce ordinairement par le Souverain; *gewöhnlich übet der Monarch die geſezgèbende Gewalt aus.*

LÉGISLATION, ſ. f. *Die Geſezgèbung, das Recht, die Beſugniß Geſetze zu gèben, die geſezgèbende Gewalt.* La législation appartient en Angleterre au Roi & au Parlement; *in England iſt die Geſetzgèbung oder die geſezgèbende Gewalt in den Händen des Königes und des Parlementes; der König und das Parlement haben in England das Recht Geſetze zu gèben.*

LÉGISTE, ſ. m. *Der Rechtsgelehrte. Man bezeichnet mit dem Worte* Légiſte *vörzüglich einen Doctor der Rechte oder einen öffentlichen Lehrer der Rechtsgelehrſamkeit auf hohen Schulen. Auſſerdèm ſagt man* Juriſconſulte.

* LÉGITIMAIRE, adj. de t. g. & ſ. m. *Zum Pflicht-Theile oder zur Noth-Erbſchaft gehörig;* it. *ſubſtantive, der Noth-Erbe.* Le légitimaire peut demander la réduction d'une donation pour avoir ſa légitime; *der Noth-Erbe kan auf die Verringerung einer Schenkung antragen, um ſeinen Pflicht-Theil zu erhalten.*

LÉGITIMATION, ſ. f. *Die Echtung oder Ehrlichmachung eines unehelichen, auſſer der Ehe gezeugten Kindes;* it. *die Gültigmachung, die öffentliche Dárlègung und Erkennung oder Anerkennung der Gültigkeit und Rechtmäſſigkeit oder Echtheit einer Sache. Man pflegt auch im Deutſchen dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort häufig beizubehalten; die Legitimatión.* Après la légitimation de ſon pouvoir, tous les Députés l'allèrent ſaluer; *nách geſchehener Vórlegung und Anerkennung ſeiner Volmacht, lègten alle Abgeordnete ihren Beſuch bei ihm ab.*

LÉGITIME, adj. de t. g. *Rechtmäſſig, dem Rechte oder Geſetze gemäſs, darin gegründet oder auch wohl im Geſetze nicht verboten, erlaubt.* Enfans légitimes; *rechtmäſſige Kinder, aus rechtmäſſiger oder geſezmäſſiger Ehe erzeugte Kinder.* Un mariage légitime; *eine rechtmäſſige Ehe.*

In weiterer Bedeutung heiſſt Légitime, *rechtmäſſig auch ſo viel als gerecht, billig.* Il a des prétentions fort legitimes; *er hat ſehr rechtmäſſige, ſehr gerechte Forderungen.* Elle a un ſujet fort légitime de ſe plaindre; *ſie hat eine ſehr gerechte Urſache ſich zu beklagen.*

LÉGITIME, ſ. f. *(Rechtsgel.) Der Pflicht-Theil, derjenige Theil der Güter, welchen ein Erblaſſer gewiſſen Perſonen aus Pflicht hinterlaſſen muſs, worüber er nicht nách Gutdünken ſchalten kan, wenn ſein Teſtament nicht für ungültig gehalten werden ſoll; an einigen Orten, die Noth-Erbſchaft, das Erbrecht.* Un pere ne peut pas ôter la légitime à ſon fils; *ein Vater kan ſeinem Sohne den Pflicht-Theil nicht entziehen.*

LÉGITIMEMENT, adv. *Rechtmäſſig, auf eine rechtmäſſige Art.* Un bien acquis légitimement; *ein rechtmäſſig erworbenes Vermögen.*

LÉGITIMER, v. a. *Echten, für echt, rechtmäſſig oder gültig erklären und erkennen.* Il y a en France deux manières de légitimer les bâtards, l'une par mariage ſubſéquent, & l'autre par lettres de Chancellerie; *es gibt in Frankreich zwei Arten uneheliche Kinder zu echten (ehelich oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, ehrlich zu machen) die eine, wenn die Ältern in der Folge einander heirathen; die andere durch eine darüber in der Kanzellei ausgefertigte Urkunde.*

Légitimer ſon pouvoir, ſa commiſſion *heiſſt, die Echtheit oder Gültigkeit ſeiner Volmacht, ſeines Auftrages dárthun. In der nähmlichen Bedeutung ſagt man auch* Se légitimer, *welches im Deutſchen häufig durch, ſich legitimiren, gegèben wird.* Après qu'ils ſe furent réciproquement légitimés; *nachdèm ſie ſich wechſelſeitig legitimirt hatten.*

LÉGITIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Légitimer. Un fils légitimé; *ein gèechteter, ein für ehelich, für rechtmäſſig erklärter, oder ehelich gemachter Sohn.*

LÉGITIMITÉ, ſ. f. *Die Echtheit, die eheliche oder ehrliche Geburt eines in rechtmäſſiger Ehe erzeugten Kindes, der Stand eines ehelichen Kindes, oder wie man gemeiniglich zu ſagen pflègt, die ehrliche Geburt.* On lui diſpute ſa légitimité; *man macht ihm ſeine ehrliche Geburt ſtreitig.*

LÉGITIMITÉ, *heiſſt auch die Rechtmäſſigkeit oder Geſezmäſſigkeit einer Sache.* La légitimité d'une action, d'une prétention &c.; *die Rechtmäſſigkeit einer Handlung, einer Forderung &c.*

LEGS, ſ. m. *Das Vermächtniſs, dasjenige was jemand in ſeinem Teſtamente einem andern vermacht, beſonders eine Geldſumme.* Payer les legs; *die Vermächtniſſe auszahlen. (Siehe auch* Caduc.)

LÉGUER, v. a. *Vermachen, jemanden zum künftigen Beſitzer einer Sache in ſeinem Teſtamente ernennen.* Il lui a légué dix mille écus par ſon teſtament; *er hat ihm zehn tauſend Thaler in ſeinem Teſtamente vermacht.*

LÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermacht. Siehe* Léguer.

LÉGUME, ſ. m. *Die Hülſenfrucht, ein eſsbarer Samen, welcher in Hülſen erzeugt wird.* Les pois, les fèves, les lentilles &c. ſont d'excellens légumes; *die Erbſen, die Bohnen, die Linſen &c. ſind herliche Hülſenfrüchte.*

Im allgemeinen Verſtande nennet man beſonders im Plurâl, Légumes, *Gemüſe, alles was von Pflanzen, Kräutern, Wurzeln und Hülſenfrüchten zur Speiſe gebraucht wird.* Cet homme ne vit que de légumes, ne mange que des légumes; *dieſer Menſch lebt blos von Gemüſen, ißt nichts als Gemüſe.*

LÉGUMINEUX, EUSE, adj. *Hülſen-artig, nach Art der Hülſengewächſe. Man nennet in der Botanik* Fleurs légumineuſes, *hülſen-artige Blumen oder Blüthen, die man, weil ſie einige Ähnlichkeit mit den Flügeln der Schmetterlinge haben, auch wohl* Fleurs papillonacées *zu nennen pflegt. Überhaupt aber werden alle Pflanzen, welche Hülſenfrüchte tragen,* Plantes légumineuſes *genant.*

LEMMA, ſ. m. *Name einer gewiſſen Waſſerpflanze, die noch wenig bekant iſt, und von welcher* Mr. Juſſieu *in den* Mémoires *der Pariſer Academie vom Jahre 1740 eine Beſchreibung geliefert hat. Nach Hrn. von* Linné, *die vierblätterichte Marſilie.*

LEMME, ſ. m. *Der Lehnſatz. So heißt in der Weltweisheit ein Satz, welchen man aus einer andern Wiſſenſchaft zu ſeiner gegenwärtigen Abſicht entlehnet hat, und den man vorher erkläret, damit der darauf folgende Satz deſto beſſer zu verſtehen ſey.*

LÉMURES, ſ. f. pl. *Siehe* LARVES.

LÉMURIES, ſ. f. pl. *So hießen bei den alten Römern gewiſſe Feſte, die zu Beſänftigung derjenigen Nachtgeiſter oder Poltergeiſter angeſtellet wurden, von welchen man glaubte, daß ihre Erſcheinung oder ihr erregtes Getöſe einen Sterbfall im Hauſe oder in der Familie anzeige.*

LENDEMAIN, ſ. m. *Der nächſtfolgende, der andere Tag, der nach dem vorhergehenden unmittelbar folgende Tag, oder wie man auch zu ſagen pflegt, der morgende Tag.* Ils partirent le lendemain; *ſie reiſeten den folgenden Tag, den andern Tag ab.* Le lendemain de ſes nôces; *der Tag nach ſeiner Hochzeit.* Nous remettrons cela au lendemain; *wir wollen dieſes bis morgen, bis auf den morgenden Tag verſchieben.*

LENDORE, ſ. de t. g. *Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort, einen trägen, faulen, ſchläfrigen Menſchen zu bezeichnen. Im Deutſchen ſagt man im gem. Leb. eine Schläfhaube, Schlafmütze.*

LÉNIFIER, v. a. *(Arzneiw.) Lindern, die Heftigkeit einer unangenehmen Empfindung, eines Schmerzens &c., vermindern, oder auch die ſcharfen, bös-artigen Säfte verbeſſern, verſüßen.*

LÉNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelindert. Siehe* Lénifier.

LÉNITIF, ſ. m. *Ein linderndes oder auch ein verſüßendes, die Schärfe benehmendes Arzeneimittel. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Cette agreable nouvelle fut un grand lénitif à ſa douleur; *dieſe angenehme Nachricht war ein gutes ſchmerzſtillendes Pflaſter, ſchafte ihme große Linderung, linderte ſeine Schmerzen gar ſehr.*

* LENPES, ſ. f. pl. *So heißt eine Art von Perlen, die bei einigen braſiliſchen Inſeln gefiſchet werden, und von geringem Werthe ſind.*

LENT, ENTE, adj. *Langſam, was ſich nicht geſchwinde fort bewäget, was nicht geſchwinde wirket oder handelt.* L'âne eſt un animal lent; *der Eſel iſt ein langſames Thier.* Le mouvement de Saturne paroît plus lent que celui des autres planètes; *die Bewägung des Saturns ſcheint langſamer zu ſeyn, als die der übrigen Planeten.* Que cet homme eſt lent! Il eſt lent en tout ce qu'il fait; *wie dieſer Menſch ſo langſam iſt! er iſt langſam in allem was er thut.* Lent à parler, lent à écrire, lent à punir; *langſam im Reden, im Schreiben, im Strafen. Man ſagt auch,* Un poiſon lent; *ein langſames, ein langſam wirkendes Gift.* Un feu lent; *ein langſames, ein gelindes Feuer.* Une fièvre lente; *ein ſchleichendes Fieber, welches den Kranken langſam und unbemerkt auszehret.*

LENTE, ſ. f. *Die Niß, das Ei einer Laus, beſonders in den Haren. (Im Singulär komt dieſes Wort nicht leicht vor)* Avoir des lentes à la tête, dans les cheveux; *Niſſe auf dem Kopfe, in den Haren haben.* Des lentes vives; *lebendige Niſſe.*

LENTEMENT, adv. *Langſam, mit Langſamkeit, auf eine langſame Art.* Marcher lentement, ſe mouvoir lentement; *langſam gehen, ſich langſam bewägen.* Il travaille bien lentement; *er arbeitet ſehr langſam.*

LENTEUR, ſ. f. *Die Langſamkeit, die Eigenſchaft einer Bewägung, nach welcher ſie langſam iſt, oder auch die Eigenſchaft eines Körpers, eines Menſchen, nach welcher er in ſeiner Bewägung, in ſeinen Handlungen langſam iſt.* La lenteur de la tortue; *die Langſamkeit der Schildkröte.* Agir avec lenteur; *langſam zu Werke gehen, ſich Zeit laſſen.*

Fig. ſagt man, Cet homme a une grande lenteur d'imagination, une grande lenteur d'eſprit; *dieſer Menſch hat eine langſame Einbildungs-Kraft, einen langſamen, einen ſchweren Kopf, er muß viel Mühe anwenden etwas zu erfinden oder zu begreifen.*

LENTICULAIRE, adj. de t. g. *Linſenförmig, den Linſen an der Form oder Geſtalt ähnlich.* Un verre lenticulaire; *ein linſenförmiges Glas, ein Linſenglas oder auch ſchlechthin eine Linſe, ein auf beiden Seiten erhaben geſchliffenes rundes Glas, dergleichen man in der Optik gebraucht.*

In der Naturgeſchichte nennet man Pierres lenticulaires, *Linſenſteine, kleine den Linſen ähnliche Steinchen.*

Glandes lenticulaires, *linſenförmige Drüſen, der-*

dergleichen ſich in den dicken Gedärmen befinden, und die einen ſchleimigen Saft abſondern, die Gedärme ſchlüpfrig zu erhalten.

Le couteau lenticulaire, *das linſenförmige Meſſer, ein Meſſer der Wund-Ärzte, deſſen Spitze mit einer linſenförmigen Scheibe bedekt iſt, deſſen man ſich hauptſächlich bei der Schädelbohrung und dem Bruchſchnitte bedienet.*

LENTILLE, ſ. f. *Die Linſe, die Frucht eines Schotengewächſes.* Semer des lentilles; *Linſen ſäen.* Une ſoupe aux lentilles; *eine Linſenſuppe.*

In der Optik heißt Lentille, *die Linſe, ein auf beiden Seiten erhaben geſchliffenes Glas, das Linſenglas.*

Man nennet Lentille de pendule, *die Linſe einer Pendel-Uhr, das unten an dem Perpendikel befindliche linſenförmige Stück Metall, wodurch der Perpendikel den langſamern oder geſchwindern Schwung erhält.*

Lentilles, *nennet man auch, die Sommerflecken, Sommerſproßen, Sommermähler, kleine gelbliche Flecken an den Händen und im Geſichte, welche beſonders im Sommer ſichtbar werden.*

Lentille d'eau, *oder* Lentille de marais; *die Waſſerlinſe, Merlinſe, ein Waſſergewächs, welches einige Ähnlichkeit mit den Linſen hat, und weil es eine angenehme Speiſe der Enten iſt, auch Entengrün oder Entengrütze genant wird.*

* LENTILLEUX, EUSE, adj. *Sommerfleckig, ſommerſproſſig, Sommerflecken habend.* Un viſage lentilleux; *ein ſommerfleckigee Geſicht.*

LENTISQUE, ſ. m. *Der Maſtix-Baum, ein in den wärmern Ländern Europens einheimiſcher Baum, welcher den Maſtix liefert. (Siehe* Maſtic.*)*

LÉONIN, INE, adj. *Dem Löwen eigen oder gehörig, den Löwen betreffend, löwenhaft. Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* Une ſociété leonine; *eine Geſelſchaft, in welcher der Stärkere den Vortheil allein zieht, wo einer allee, und die andern nichts bekommen.*

Es iſt auch eine gewiſſe Art gereimter lateiniſcher Verſe unter dem Namen Vers léonins, *leoniniſche Verſe bekant, die nach einem gewiſſen Dichter Leo, der in dem mittlern Zeit-Alter gelebt, ſo benant worden.*

* LÉONTIQUES, adj. pl. *In der alten römiſchen Geſchichte hießen* Myſtères *oder* Fêtes léontiques, *oder auch ſubſtantive* Léontiques; *leontiſche Geheimniſſe oder Feſte, gewiſſe dem Gotte Mithras zu Ehren angeſtellte Feſte, wobei ſowohl die Prieſter, als die, welche zu den Geheimniſſen dieſes Gottes eingeweihet ſeyn wollten, ſich in allerhand Thiergeſtalten verkleideten.*

LÉONTOPETALON, *oder* FEUILLE DE LION, ſ. m. *Das Löwenblatt, eine Pflanze. (Siehe auch* Pied de Lion.*)*

LÉOPARD, ſ. m. *Der Leopard, der Panther, Parder oder Pardel, ein bekantee wildee vierfüßiges Thier. In der Wapenkunſt wird ein mit aufgehobenen Vorderfüßen vorgeſtelter Leopard,* Un léopard lionè *genant, ſo wie man im Gegentheil einen Löwen, der gehend mit vorwärts gewendetem Kopfe vorgeſtellet iſt, ſo daß man beide Augen und Ohren ſiehet,* Un lion leopardé *oder* Lion paſſant *nennet.*

LÉPAS, ſ. m. *Das Schüſſelchen, die Schüſſel-Muſchel, ſonſt auch* Patelle *genant.*

LÉPIDIUM, *ſiehe* PASSERAGE.

LÈPRE, ſ. f. *Der Ausſatz, eine bös-artige höckerige Geſchwür-Krätze.*

LÉPREUX, EUSE, adj. *Ausſätzig, mit dem Ausſatze behaftet.* Un homme lépreux, une femme lépreuſe; *ein ausſätziger Mann, ein ausſätziges Weib. Man ſagt auch ſubſtantive* Un lépreux, une lépreuſe, *ein Ausſätziger, eine Ausſätzige.*

LÉPROSERIE, ſ. f. *Das Spitäl für Ausſätzige. Nicht weit von Paris iſt ein dergleichen Krankenhaus welches die Minimen verſehen, und* La maiſon des bons hommes *genant wird. So wie noch jezt ein ehemals in ähnlicher Abſicht bei Frankfurt am Mayn angelegtes Haus, unter dem Namen der Gutleuthof bekant iſt.*

LEQUEL, LAQUELLE, *Ein aus* Quel *und* Le, la, *zuſammen geſetztes beziehendes und fragendes Fürwort, das im Deutſchen durch welcher, welches, welche, und zuweilen durch der, die, das, gegeben wird.* On ne ſait pas encore lequel des deux a été préféré; *man weiß noch nicht welcher von beiden den Vorzug erhalten hat.* Il perdit le portrait de ſa femme, lequel lui avoit couté vingt piſtoles; *er verlor das Gemälde ſeiner Frau, welches ihm zwanzig Piſtolen gekoſtet hatte.* C'eſt une condition ſans laquelle il ne veut rien faire; *dieſes iſt eine Bedingung ohne welche er nichts thun will.* Lequel aimez-vous le mieux de ces deux tableaux-là? Lequel vous plaît davantage? *welches iſt Ihnen von dieſen beiden Gemälden am liebſten? welches gefällt Ihnen am beſten?*

* LERNÉES, ſ. f. pl. *Die lernäiſchen Feſte, welche die Argier ehedem in der Stadt Lerna dem Bachus, der Proſerpina und der Ceres zu Ehren feierten.*

LES, *Die; der Plurál von den Artikeln und Fürwörtern* Le *und* La.

LÉSARD, *ſiehe* LÉZARD.

LÉSE, adj. f. *Verlezt, beleidigt. Dieſee Beiwort komt nie anders vor als in Verbindung mit dem Worte* Majeſté. Crime de Léſe-Majeſté; *das Verbrechen der beleidigten Majeſtät.* Criminel de léſe-Majeſté; *ein Majeſtäts-Schänder, eine Perſon, welche die höchſte Gewalt oder die damit bekleidete Perſon auf die gröbſte Art beleidiget.*

LÉSER,

LÉSER, v. a. *Verletzen, Schaden zufügen, verkürzen, bevortheilen, vervortheilen, übervortheilen.* Il n'y a perſonne de léſé en cette affaire; *es iſt bei dieſer Sache niemand verletzt, verkürzt oder vervortheilet worden, es iſt niemanden zu nahe geſchehen, es hat niemand bei dieſer Sache Schaden gelitten.* Il ſe plaint d'être léſé d'outre moitié de juſte prix; *er beklagt ſich, daß er über die Hälfte des rechten Werthes übervortheilet, übernommen oder auch verkürzt worden ſey.*

Léser, *heißt auch ſo viel als* Offenſer, *beleidigen oder auch zu nahe tréten, Unrecht thun.* Je crains de vous léſer; *ich fürchte Sie zu beleidigen, ich fürchte Ihnen zu nahe zu tréten, Ihnen Unrecht zu thun.*

Léſé, ée, partic. & adj. *Verletzt, beleidigt &c.* *Siehe* Léſer. La partie léſée; *der verletzte oder verkürzte Theil.*

LÉSINE, ſ. f. *die Knickerei, die Knauſerei, ein hoher Grad der Kargheit und im übelſten Verſtande, die Filzigkeit.* Il n'y avoit que lui capable d'une léſine ſi honteuſe; *nur er war einer ſo ſchändlichen Knickerei fähig.*

LÉSINER, v. n. *Knickern, knauſern, in einem hohen Grade karg ſeyn, auf eine niederträchtige Art ſparen.* Il léſine ſur toutes choſes; *er knickert bei allen Sachen.*

LÉSION, ſ. f. *Die Verletzung vörzüglich in Abſicht des zeitlichen Vermögens, die Verkürzung, Bevortheilung &c. (Siehe* Léſer*) Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Rechtsgelehrſamkeit bei dem Kaufe und Verkaufe, bei Schlieſſung eines Handels oder Contraktes &c. wobei der eine Theil verletzet, verkürzet oder vervortheilet wird.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.*

LESSIVE, ſ. f. *Die Lauge, ein mit einem vegetabiliſchen Salze verſeztes und dadurch ſcharf gemachtes Waſſer; oder auch Waſſer, welches eine Zeitlang auf Aſche geſtanden, und das darin befindliche Salz aufgelöſet hat.* Faire une leſſive pour dégraiſſer les cheveux; *eine Lauge machen, um den Haren die Fettigkeit zu benehmen.* Une ſorte leſſive; *eine ſtarke Lauge.*

Lessive, *heißt auch, die Bauche oder Beuche, das Einweichen der Wäſche in Lauge.* Mettre le linge à la leſſive; *die Wäſche auf die Bauche légen, in Lauge einweichen.* Faire la leſſive; *bauchen, beuchen, oder wie man an einigen Orten ſagt, Laugen, einlaugen, Wäſche einlégen.* Laver la leſſive; *die Wäſche aus der Lauge waſchen, abbauchen.*

Die ſprichwörtliche Redens-Art Perdre ſa leſſive, *Siehe* Laver.

Im gem. Leb. ſagt man von jemanden der im Spiele oder ſonſt bei einer Gelegenheit ſehr viel verloren hat, Il a fait une étrange leſſive, une furieuſe leſſive.

LESSIVER, v. a. *Bauchen oder beuchen, in Lauge einweichen, an einigen Orten laugen, einlaugen.* Leſſiver du linge, du fil; *Wäſche, Garn bauchen.*

Lessivé, ée, partic. & adj. *Gebaucht.* *Siehe* Leſſiver.

LEST, ſ. m. *(das T wird mit ausgeſprochen) Der Ballaſt, die unterſte Laſt in einem Schiffe, welche daſſelbe im Gleichgewichte erhält und mehrentheils aus Sande, Steinen &c. beſtehet; an einigen Orten die Unterlaſt.* Le leſt le plus peſant eſt le meilleur; *der ſchwerſte Ballaſt iſt der beſte. Der aus Sand und kleinen Kieſelſteinen beſtehende Ballaſt, wird* Bon leſt, *guter Ballaſt genant; beſteht er aber aus gröſſen Steinen oder aus ſchwéren Stücken zerſchlagener Kanonen, ſo heißt er* gros leſt, *grober Ballaſt.* Vieux leſt; *alter Ballaſt, der ſchon auf einer Reiſe gebraucht worden.* Leſt lavé; *gewaſchener Ballaſt, der nachdem er ſchon einmal gebraucht worden, wieder gereiniget worden, um ſich deſſen von neuem zu bedienen.*

LESTAGE, ſ. m. *Das Beladen mit Ballaſt, oder das Einladen des Ballaſtes in ein Schiff.*

LESTE, adj. de t. g. *Schön gepuzt, reich und geſchmackvoll gekleidet.* Vous voilà bien leſte aujourd'hui; *Sie ſind heute recht ſchön gepuzt.* Tout ſon équipage étoit extrémement leſte; *ſeine ganze Equipage war auſſerordentlich ſchön und geſchmackvoll. Man ſagt auch,* Ces troupes ſont bien leſtes; *dieſe Truppen ſind ſehr gut gekleidet und bewafnet.*

Fig. ſagt man von einem munteren, geſchikten und thätigen Manne, C'eſt un homme fort leſte; *er iſt ein ſehr gewandter Mann.*

LESTEMENT, adv. *Auf eine ſchöne, reiche, geſchmackvolle Art;* it. *geſchikt, auf eine geſchikte, gewandte Art.* Il étoit leſtement vetu; *er war ſchön gekleidet.* Il s'eſt tiré leſtement de ce mauvais pas; *er hat ſich auf eine geſchikte Art aus dieſem verdrieslichen Handel gezogen.*

LESTER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff mit Ballaſt beladen, Ballaſt in ein Schiff einladen.* Le vaiſſeau penſa périr dans la tempête, parce qu'on ne l'avoit pas bien leſté; *das Schiff war in Gefahr im Sturme unter zu gehen, weil man es nicht hinlänglich mit Ballaſt beladen hatte.*

Leſté, ée, partic. & adj. *Mit Ballaſt beladen.* *Siehe* Leſter.

LESTEUR, ſ. m. *So heißt ein plattes Fahrzeug, welches dazu dienet, den Ballaſt an die Schiffe zu bringen.*

LESTRIGONS, ſ. m. pl. *Die Eſtrigonen, ein gewiſſes Volk welches ehemals Campanien bewohnet, und wegen ſeiner Grauſamkeit berüchtigt und furchtbar geworden. Daher noch die Redens-Art:* Cet homme etoit un barbare, un Leſtri-

Leſtrigon; *dieſer Mann war ein Barbar, ein Wüterich, ein Tyrann.*

LETCHI, ſ. m. *Name einer in China wachſenden und dort ſehr beliebten Frucht, wovon man in des P. Boym* Flora ſinenſi *eine Abbildung findet.*

LÉTHARGIE, ſ. f. *Die Schläfſucht, eine meiſtens gefährliche Krankheit, welche ſich durch eine widernatürliche Begierde unaufhörlich zu ſchlafen, äuſſert. Fig. pflegt man durch* Léthargie *einen hohen und anhaltenden Grad der Trägheit und Unthätigkeit des Geiſtes zu verſtehen.* On l'attaque en ſon honneur & en ſes biens, cependant il ne ſait rien pour ſe defendre, & il demeure dans une profonde léthargie; *man greift ihn an ſeiner Ehre, an ſeinem Vermögen an, und doch thut er nichts zu ſeiner Vertheidigung, und verharret in einer tiefen Schläfſucht.* Il eſt dans une léthargie honteuſe; *er lebt in einer ſchändlichen Unthätigkeit.*

LÉTHARGIQUE, adj. de t. g. *Schläfſüchtig, mit der Schläfſucht behaftet oder darin gegründet.* Un ſommeil léthargique; *ein ſehr tiefer, unnatürlicher Schlaf, der entweder ſeinen Grund in der Schläfſucht, als Krankheit betrachtet, hat, oder derſelben ähnlich iſt. Fig. ſagt man:* Une pareſſe lethargique; *eine unerhörte Faulheit, Trägheit, Schläfrigkeit.*

LÉTHECH, LÉTECH, ſ. m. *oder* LÉTEQUE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen Getreidemaßes bei den ehemaligen Juden.*

LETTRE, ſ. f. *Der Buchſtab, eins von den geſchriebenen oder gedruckten Zeichen, welche das Alphabeth einer Sprache ausmachen.* Une petite lettre; *ein kleiner Buchſtab.* Une lettre majuſcule; *ein gröſſer Buchſtab.* Une lettre capitale; *ein Hauptbuchſtab oder ein Anfangsbuchſtab.* Une lettre allemande, grecque, arabe; *ein teutſcher, ein griechiſcher, ein arabiſcher Buchſtab.* Un enfant qui commence à connoître ſes lettres, à aſſembler les lettres; *ein Kind, welches anfängt die Buchſtaben zu kennen, die Buchſtaben zuſammen zu ſetzen.* On diviſe les lettres en voyelles & en conſonnes; *man theilet die Buchſtaben in Selbſtlaute und in Mitlaute ein.* Une lettre labiale; *ein Lippenbuchſtab.* (*Siehe auch* Dentale, gutturale *und andere mit* Lettre *zuſammen geſetzte Beiwörter, die man hier nicht wiederholen will.*)

In den Druckereien werden die gegoſſenen Buchſtaben gewöhnlich Schriften oder auch Lettern genannt. Lettre griſe. *Siehe* Gris.

In engerer Bedeutung heißt Lettre, *der Buchſtab, ſo viel als die Schrift, und man verſteht darunter ſowohl die geſchriebenen Zeichen der Worte und Gedanken überhaupt, als auch die Art und Weiſe dieſer geſchriebenen Zeichen, in Anſehung ihrer Züge; der Schriftzug.* Lettre gothique; *der gothiſche Buchſtab, die gothiſche Schrift.* Lettre ronde; *der runde Buchſtab, die runde Schrift.* Une lettre bien nourrie; *ein fetter oder fetter Buchſtab, ein ſtarker, breiter, wohl ausgedruckter Buchſtab. Man nennet* Lettres numerales; *Zahlbuchſtaben, Buchſtaben, welche zugleich zu einer Zahlfigur gebraucht werden, dergleichen die Griechen und Römer hatten. Siehe auch* Dominical *und* Hiéroglyphique.

Fig. heißt Lettre, *der Buchſtab, ſo viel als, der Wortverſtand.* Il ne faut pas expliquer cela à la lettre; *man muß dieſes nicht nach dem Buchſtaben erklären.* Cela ſe doit entendre à la lettre; *dieſes muß nach dem Buchſtaben, dieſes muß buchſtäblich verſtanden werden.* Prendre quelque choſe à la lettre, au pied de la lettre; *etwas buchſtäblich, ſehr genau, auf das genaueſte nehmen. Man ſagt auch,* Traduire à la lettre, rendre un texte à la lettre; *buchſtäblich überſetzen, einen Text Wort für Wort in eine andere Sprache übertragen.* Il traduit trop à la lettre; *er überſezt zu buchſtäblich, er bindet ſich zu ſehr an das Original.*

Aider à la lettre. *Siehe* Aider.

LETTRE, *heißt auch der Brief, eine kurze ſchriftliche Rede an einen Abweſenden, das Schreiben.* Écrire une lettre; *einen Brief ſchreiben.* Lettres d'affaires; *Geſchäftsbriefe, Geſchäfte betreffende Briefe.* Lettres de complimens; *Höflichkeits-Briefe.* Une lettre de recommandation; *ein Empfehlungs-Schreiben.* Une lettre de change; *ein Wechſelbrief.*

Siehe übrigens die Wörter, Cachet, Circulaire, Créance, Crédit &c. &c.

Auſſerdem verſteht man unter Lettre, *Brief, eine jede ſchriftliche Urkunde.* Une lettre de Nobleſſe; *ein Adelsbrief, diejenige Urkunde, in welcher ein Bürger geadelt wird.* Lettres patentes; *offene Briefe, auf Pergament ausgefertigte, vom Könige unterzeichnete, durch einen der vier Staats-Sekretarien contraſignirte, mit der Viſa des Kanzlers begleitete und durch ein angehängtes Siegel beſtärkte Briefe, Aufſätze oder Urkunden.*

Siehe übrigens die Wörter, Abolition, Commissimus, Grâce, Marque, Répit &c. *Alle dergleichen offene Briefe oder Urkunden werden in Frankreich* Lettres Royaux, *königliche Briefe genant.*

Im gem. Leb. ſagt man, Avoir lettres de quelque choſe; *Brief und Siegel über etwas haben, einer Sache verſichert oder gewiß ſeyn.* Si nous avions lettres de réuſſir dans cette entrepriſe; *wenn wir Brief und Siegel darüber hätten, wenn wir gewiß verſichert wären, daß dieſes Unternehmen gelingen werde. Von einer Sache, die nicht bekant werden darf, oder von einem Geheimniſſe das niemand ergründen ſoll ſagt man,* Ce ſont lettres cloſes; *das ſind verborgene Dinge, das ſind Geheimniſſe.*

LETTRES, *nennet man auch die Wiſſenſchaften, worunter man im allgemeinen Verſtande den*

ganzen Inbegriff der Gelehrſamkeit verſteht. Les Belles-Lettres; *die ſchönen Wiſſenſchaften.* Les lettres humaines; *die Schulwiſſenſchaften.* Un homme de lettres; *ein Gelehrter.* La République des Lettres; *die Gelehrten-Republik.* Les lettres floriſſoient ſous le regne de ce Roi; *die Wiſſenſchaften blüheten unter der Regierung dieſes Königes.*

Les Saintes Lettres; *die heilige Schrift.*

LETTRÉ, ÉE, adj. *Gelehrt, Gelehrſamkeit beſitzend, oder wie man auch wohl im gem. Leb. zu ſagen pflegt, ſtudiert.* Un homme lettré; *ein gelehrter, ein ſtudierter Mann.* Une femme lettrée; *eine gelehrte Frau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les Lettrés; *die Gelehrten, die Studierten.*

LETTRINE, ſ. f. *So heißt in den Druckereien ein kleiner Buchſtab, der unter oder neben ein Wort geſezt wird, und der den Leſer auf die am Rande oder unter dem Texte befindliche Anmerkungen verweiſet.*

In den Wörterbüchern werden die größeren Buchſtaben, die über jede Spalte zur Bequemlichkeit des Aufſuchens geſezt werden, Lettrines *genant.*

*LEVAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen eine Abgabe, welche einige Herren von dem fremden Getreide zu erheben berechtiget ſind, wenn ſolches in ihrem Gebiete acht Tage lang bleibet, es ſey daß es verkauft oder nach Verlauf dieſer Zeit weiter geführt werde.*

LEVAIN, ſ. m. *Der Sauerteig, ein durch die Gährung ſauer gemachter Teig, womit die übrige zum Brode beſtimte Maſſe Teiges zur Gährung gebracht und geſäuert wird.* Du pain ſans levain; *ungeſäuertes Brod.*

Man pflegt auch gewiſſe ſauer und ſcharf gewordene Säfte im menſchlichen Körper, wodurch die übrigen guten Säfte angeſtekt und verderbt werden, Du levain, *eine Säure oder Schärfe zu nennen.* Un mauvais levain qui s'amaſſe dans l'eſtomac; *eine bösartige Säure, eine Schärfe, die ſich in dem Magen ſammelt.* Ce mal-là ne ſe guérit jamais ſi bien qu'il n'en reſte quelque levain; *dieſe Krankheit läßt ſich nie ſo ganz heilen, daß nicht etwas Bös-artiges, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ein Butzen davon zurück bleiben ſolte.*

Zuweilen verſteht man unter Levains, *den Magenſaft, den zur Verdauung der Speiſen nötigen Saft im Magen.* Sans les levains de l'eſtomac, la digeſtion ne ſe feroit pas; *ohne den Magenſaft würde die Verdauung nicht vörſich gehen.*

Figürlich pflegt man einen jeden üblen Eindruck, der von irgend einer heftigen Leidenſchaft in unſerm Herzen zurück bleibt, und bei Gelegenheit wieder zum Ausbruch kommen kan, Un levain *zu nennen.* Ils ſe ſont réconciliés, mais leur haine n'eſt pas ſi bien appaiſée qu'il n'en reſte encore quelque levain; *ſie haben ſich verſöhnt, aber ihr Haß iſt nicht ſo ganz getiliet, daß nicht noch etwas davon zurück geblieben ſeyn ſollte.* Il y a toujours dans cettre Province un levain de mécontentement qui ſe fait remarquer; *es läßt ſich in dieſer Provinz noch immer ein Ueberreſt von Mißvergnügen blicken.* Un levain de revolte; *ein verborgener innerer Hang zum Aufruhr.*

LEVANT, adj. *Aufgehend. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Le ſoleil levant; *die aufgehende Sonne.* À ſoleil levant; *mit aufgehender Sonne, mit Sonnen-Aufgang, mit Aufgang der Sonne.*

Sprichw. und fig. ſagt man: On adore toujours le ſoleil levant; *man bètet immer die aufgehende Sonne an; man ſücht immer die Gunſt des Nachfolgers in der Regierung.*

Man pflègt einen hausſäßigen Menſchen Un homme levant & couchant *zu nennen.*

LEVANT, ſ. m. *Der Aufgang, der Ort am Himmel, wo die Sonne aufgehet; Morgen, Oſten.* Du Levant au Couchant; *vom Aufgange bis zum Niedergange, vom Morgen bis zum Abend, von Oſten bis Weſten. Man pflègt den Ort am Himmel, wo die Sonne im Sommer aufgehet,* Le levant d'été, *und dèn wo ſie im Winter aufgehet,* Le levant d'hiver *zu nennen.*

LEVANT, *heißt auch, die Levante, die morgenländiſche Weltgègend in Anſehung des mittelländiſchen Méres.* Les peuples du Levant; *die Morgenländer.* Les marchandiſes du Levant; *die Wären der Levante.* Le commerce du Levant; *der Handel nach der Levante.* Cendre du Levant; *levantiſche Aſche. Siehe* Roquette.

LEVANTIN, INE, adj. *Morgenländiſch.* Les peuples levantins; *die morgenländiſchen Völker, die Morgenländer, in ſo fern man darunter die in der Levante wohnenden Völker verſtehet. Man ſagt gewöhnlicher ſubſtantive,* Les Levantins.

LEVANTINS, *heiſſen auch die Levante-Fahrer, diejenigen, welche auf dem mittelländiſchen Mère nach der Levante, vörnehmlich nach Aſien und Syrien ſchiffen. In Holland nnd England werden auch manchmal die daſelbſt befindlichen und nach der Levante handelnden Compagnien,* Levantins, *Levante-Fahrer genant.*

LEVANTIS, ſ. m. *Benennung eines Soldaten auf den türkiſchen Galéren.*

LEUCACANTHA, ſ. f. *Die Eberwurz, eine Pflanze.*

LEUCOIUM. *Siehe* GIROFLIER.

LEUCOMA, ſ. m. *Ein weiſſer Fleck auf der Hornhaut im Auge.*

LEUCOPHLEGMATIE, ſ. f. *Die Bleichwaſſerſucht, eine wäſſerige Aufgedunſenheit des Körpers.*

LÈVE, ſ. f. *Der mit einem löffelförmigen Ende verſehene Kolben, deſſen man ſich bei dem Mailleſpiel bedienet, die Kugel damit zu heben und fort zu ſchieben.*

LEVÉE,

LEVÉE, ſ. f. *Das Aufhèben, die Aufhèbung, die Handlung da man etwas in die Höhe hebt. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Wort nicht leicht vôr. Wenn von Feldfrüchten und vôrzüglich vom Getreide die Rède iſt, heiſſt* Levée, *das Einſammeln, die Einſamlung der Früchte, die Ærnde.* Toute la levée lui appartient; *die ganze Ærnde gehôrt ihm, iſt ſein.*

LEVÉE, *heiſſt auch die Erhèbung, die Handlung, da man etwas, beſonders Geld, in Empfang nimt, oder auch ſchlechtlin die Hèbung.* La levée des deniers, des droits du Roi; *die Erhèbung der königlichen Gelder, der königlichen Gefälle.* La levée des tailles, des dixmes, des impôts; *die Hèbung der Steuern, der Zèhnten, der Auflagen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Une levée de ſoldats, une levée de tropnes; *eine Aushèbung oder Anwerbung von Soldaten oder Truppen; das Aushèben oder Auslèſen dienſtfähiger Leute, vôrzüglich aus dem Landvolke, zu Recruten, um die Armee volzählig zu machen oder zu verſtärken.*

Faire une levée de boucliers; *Siehe* Bouclier.

LEVÉE, *heiſſt auch der Erdwall oder Damm, der zur Einſchränkung eines Gewäſſers aufgeworfen wird, oder zur Befeſtigung der Ufer dienet.* La levée empêche le débordement de la rivière; *der aufgeworfene Damm verhindert das Austrèten des Fluſſes.*

LEVÉE, *heiſſt ferner, die Aufhèbung, die Endigung einer Sache.* La levée d'un ſiège; *die Aufhèbung einer Belagerung.* La levée du Conſeil; *die Endigung der Raths-Sitzung, die Zeit, da der verſammelte Rath aufſteht, und die Sitzung beſchlieſt.* Trouvez-vous à la levée de la Grand' Chambre; *finden Sie ſich um die Zeit ein, wenn die gröſte Parlements-Kammer ihre Sitzung endiget.*

La levée du ſcellé; *die Abnèhmung des Siegels von einer gerichtlich verſiegelten Sache, die Entſiegelung.* Aſſiſter, être préſent à la levée du ſcellé; *bei der Abnèhmung des Siegels gègenwärtig ſeyn. In ähnlicher Bedeutung ſagen die Wundärzte,* Le levee du premier appareil; *das Abnèhmen des erſten Verbandes.*

Man ſagt, Faire la levée d'un corps, d'un cadavre; *einen tôdt gefundenen Kôrper, einen Leichnam von dem Orte wo man ihn gefunden wegnèhmen, und ihn entweder begraben oder ôffentlich ausſtellen; die gerichtliche Aufhèbung eines tôdten Kôrpers.*

Im Kartenſpiele heiſſt Une levée, *eine Liſe, der Stich, die mit einem höhern Blatte geſtochenen Karten der übrigen Mitſpieler.* Il n'a pas fait une levée; *er hat keine einzige Liſe, keinen Stich gemacht.* Ils ont déjà trois levées; *Sie haben ſchon drei Liſen.*

Bei dem Ringelrennen heiſſt Levée, *das Aufhèben oder Führen der Lanze, nâch dem Ringe &c. zu ſtechen.* Il fit une belle levée, une levée de bonne grâce; *er führte die Lanze ſehr ſchôn, mit vielem Anſtande.*

Die Schneider und Nätherinnen nennen Levée, *das was bei dem Zuſchneiden in der Breite von einem Zeuge oder von der Leinwand abfält; it. das Abſchneiden des Überflüſſigen an einem Kragen, Ærmel &c.*

LEVER, v. n. *Aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains; *die Hände aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains au ciel; *die Hände zum Himmel aufhèben, die Hände gen Himmel hèben.* Lever les yeux; *die Augen aufhèben, in die Höhe richten.* Lever les yeux au ciel; *die Augen gen Himmel hèben.* Lever la tête; *den Kopf aufhèben, in die Höhe hèben.*

LEVER, *aufhèben, heiſſt beſonders, was liegt oder herunter hängt, in die Höhe hèben, aufnèhmen, ſtellen oder richten, herauf nèhmen, in die Höhe nèhmen.* Cela eſt ſi peſant, qu'on ne ſauroit le lever de terre; *dieſes iſt ſo ſchwèr, daſs man es nicht von der Erde aufhèben kan.* Lever une épingle; *eine Steknadel aufhèben, aufnèhmen.* Une religieuſe qui lève ſon voile; *eine Nonne die ihren Schleier aufhèbt.* Lever un tonneau; *ein Faſs hèben, den hintern Theil deſſelben in die Höhe hèben, damit das, was noch darin iſt, heraus laufe.* L'aimant lève le fer; *der Magnet hèbt das Eiſen in die Höhe, zieht das Eiſen an.* Levez votre manteau qui traîne; *hèben Sie ihren Mantel auf, er ſchlept, er ſchleift auf der Erde nâch.* Lever un fardeau; *eine Laſt aufhèben.* Lever l'ancre; *den Anker aufhèben oder lichten.* Toute la flotte leva l'ancre & mit à la voile; *die ganze Flotte lichtete die Anker und ging unter Sègel.* Lever une amarre; *ein angeſchlungenes Schifsſeil lôs machen.*

Man ſagt, Lever la main, lever le bâton ſur quelqu'un; *die Hand, den Stock gègen jemand aufhèben, um ihn zu ſchlagen.*

Fig. heiſſt Lever la main, *die Hand aufhèben, ſo viel als ſchwören, eidlich verſichern, einen Eid ſchwören.* Levez la main & dites la vérité; *hèben Sie die Hand auf, und ſagen Sie die Wahrheit.* J'en leverois la main; *ich wolte darauf ſchwören.*

Lever un corps, un cadavre; *einen tôdten Kôrper gerichtlich aufhèben, von dem Orte, wo er lag, wegbringen laſſen.* On trouva un homme tué dans les rues, & la Juſtice envoya lever le corps; *man fand einen ermordeten Menſchen auf der Gaſſe, und die Obrigkeit lieſs den Kôrper aufhèben, wegtragen.* Lever un enfant; *ein ausgeſeztes Kind von Obrigkeitswègen aufhèben, und in ein Findelhaus oder Spitâl bringen laſſen.*

LEVER, *heiſſt auch, Abnèhmen, etwas von der Oberfläche eines Kôrpers wegnèhmen, herab*

nèhmen, abhèben, herab hèben. Le Chirurgien a levé le premier appareil; *der Wund-Arzt hat den erſten Verband abgenommen.* Lever le ſcellé; *das Siegel abnèhmen.* Lever une ſerrure; *ein Schloß abnèhmen oder wie man gewöhnlicher ſagt, abbrechen.* Lorſqu'il arriva pour dîner, le premier ſervice étoit levé; *als er zum Mittags-Eſſen kàm, war die erſte Tracht ſchón abgenommen oder abgetragen.* Lever la nappe; *das Tiſchtúch abnèhmen.* Il faut lever deux pieds de cette terre, avant que de trouver le plâtre; *man muß zwei Schuh von dieſer Erde abhèben, ehe man den Gyps findet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lever, *einen Theil von einem Ganzen abſondern, abſchneiden, abreiſſen &c., welches man auch durch das allgemeine Wort, nèhmen auszudrucken pflegt.* Lever cinq aunes d'étoffe pour faire un habit, *fünf Ellen Zeug zu einem Kleide nèhmen, fünf Ellen Zeug abſchneiden, um ein Kleid zu machen.* Lever ſur la largeur de la toile de quoi faire les poignets de chemiſes; *etwas von der Breite der Leinwand nèhmen, (abſchneiden, abreiſſen), um die Preiſen an den Hemdern daraus zu machen.*

Lever une cuiſſe, une aile de poulet, de chapon &c.; *einen Schenkel, einen Flügel von einem jungen Huhne, von einem Kapaune abſchneiden.*

Man ſagt, Lever des étoffes, lever des habits; *Zeuge, Kleider ausnèhmen, abſchneiden laſſen und kaufen.*

Lever, *heißt auch, Erhèben, in Empfang nèhmen.* Lever les droits ſeigneuriaux; *die herſchaftlichen Rechte oder Gefälle erhèben.* Lever les impôts, lever la taille; *die Auflagen, die Steuer erhèben.* Lever la dixme; *den Zehenden erhèben. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Lever les fruits d'une terre; *die Feldfrüchte von einem Gute einſammeln, die Ærnde auf einem Gute einbringen oder einthun.* On commence à lever les grains; *man fängt an das Getreide einzuthun, einzubringen.*

Lever, *aufhèben, heißt in einigen Rèdens-Arten ſo viel als beſchlieſſen, endigen, aufhören machen oder wenigſtens den Fortgang einer Sache unterbrechen.* Lever le ſiège; *die Belagerung aufhèben.* Lever le camp; *das Lager aufhèben, mit dem Lager aufbrechen.* Lever le piquet; *das Picket einziehen, in das Lager oder Haupt-Quartier zurück kommen laſſen.* Lever la garde, la ſentinelle; *die Wache, die Schildwache abführen.* Lever les défenſes; *das Verbót aufhèben.* Lever l'interdit; *das Interdikt aufhèben.*

In entgègengeſezter Bedeutung ſagt man, Lever boutique; *einen Laden anlègen, einer Krám anfangen.* Lever ménage; *eine Haushaltung anfangen.*

Man ſagt, Lever des ſoldats; *Soldaten anwèrben.* Lever une compagnie, lever un régiment; *eine Compagnie, ein Regiment errichten.* Lever une armée; *eine Armee auf die Beine bringen.*

In der Feldmeßkunſt heißt Lever, *aufnèhmen, ausmeſſen und in einen Riß bringen.* Lever le plan de quelque lieu; *einen Ort aufnèhmen, abzeichnen.* Lever le plan d'une place; *eine Feſtung aufnèhmen.*

Lever *wird auſſerdem ſowohl in eigentlicher als in figürlicher Bedeutung noch auf mancherlei Art gebraucht, und im Deutſchen gar verſchiedentlich ausgedruckt. z. B.* Lever les épaules; *die Achſeln zucken, die Achſeln zum Zeichen der Bedenklichkeit, des Misfallens &c. ſchnell in die Höhe ziehen.* Lever le pont-levis; *die Zugbrücke aufziehen.* Les portes ſont fermées, le pont eſt levé; *die Thüren ſind verſchloſſen, die Brücke iſt aufgezogen.* Lever l'étendard; *ſich öffentlich für eine Sache erklären.* Lever l'étendard de la dévotion; *ſich öffentlich für einen Andächtigen ausgèben.* Lever l'étendard contre quelqu'un; *ſich öffentlich wider oder gègen jemanden erklären, ſich öffentlich als ſeinen Feind dárſtellen.* Lever le maſque; *die Maſke abnèhmen oder ablègen, alle bisherige Verſtellung bei Seite lègen und ſeine wahren Geſinnungen zeigen.* Lever une difficulté; *eine Schwierigkeit hèben.* Lever un empêchement, un obſtacle; *ein Hinderniß hèben, aus dem Wège rèumen.* Lever une doute, un ſcrupule; *einen Zweifel, einen Scrupel hèben.* Lever un cheval à cabrioles, à courbettes; *ein Pferd Capriolen, Curbetten machen laſſen.* Faire lever un lièvre, faire lever des perdrix; *einen Haſen, Rebhühner aufjagen, auftreiben. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Lever le lièvre; *den Haſen aufjagen, eine Sache zuerſt auf die Bahn bringen. Von einem Bedienten pflègt man zu ſagen,* Il lève ſon maître, il eſt allé lever ſon maître; *er wekt ſeinen Herrn, er iſt hingegangen ſeinen Herrn zu wecken.*

Im Kartenſpiele ſagt man, Lever une main; *einen Stich oder eine Liſe, die man gemacht, zu ſich nèhmen, und umgekehrt vór ſich hinlègen.* Levez les mains que vous avez faites; *nèhmen Sie die Stiche, die Liſen, welche Sie gemacht haben, zu ſich.*

Die Gärtner ſagen, Lever un arbre en motte; *einen Baum mit der Erde, mit einem Klumpen an der Wurzel hangender Erde herausnèhmen.*

Lever une ſentence, un contrat chez un Notaire; *ſich ein Urtheil, einen Contract von einem Notarius ausliefern oder ausfertigen laſſen.*

In der bibliſchen Sprache heißt Lever ſon ame ſur quelque choſe; *ſeinen Sinn auf etwas richten, ſehnlich nách etwas verlangen oder trachten.*

Lever, v. n. *Aufgehen, aus der Erde hervórwachſen oder treiben, wird von den Pflanzen und Gewächſen geſagt.* Les orges lèvent plus vite

vite que les fromens; *die Gerſte geht geſchwinder auf, als der Waizen.* Il avoit ſemé là du gland, voilà des chênes qui commencent à lever; *er hatte daſelbſt Eicheln geſäet, jezt fangen an Eichen hervór zu treiben.* Les aſperges commencent à lever; *die Spargeln kommen hervór, ſtóßen heraus.*

Lever *heißt auch ſo viel als* Fermenter. La pâte commence à lever; *der Teig geht auf, fängt an durch die innere Gährung ausgedehnt zu werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen laſſen, gähren laſſen.*

Se LEVER, v. récipr. *Aufſtehen, ſich in die Höhe richten.* Se lever de deſſus un ſiège; *von einem Sitze, von einem Seſſel oder Stuhle aufſtehen.* Se lever de table; *von dem Tiſche, von der Tafel aufſtehen.*

Se lever, *aufſtehen, heißt auch ſo viel als* ſortir du lit, *aus dem Bette aufſtehen.* Il ſe lève bien tard; *er ſteht ſehr ſpät auf.* Il n'eſt pas encore levé; *er iſt noch nicht aufgeſtanden.* Il eſt déjà levé & habillé; *er iſt ſchon auf und gekleidet.*

Wenn von der Sonne und andern Himmels-Körpern die Rède iſt, ſo heißt Se lever, *aufgehen, über dem Horizonte ſichtbar werden.* Le ſoleil en ce mois ſe lève à quatre heures; *die Sonne geht in dieſem Monate um vier Uhr auf.* Aujourdhui la lune ſe levera à huit heures du ſoir; *heute Abend wird der Mónd um acht Uhr aufgehen.*

Se lever, *heißt auch, Aufſteigen, herauf ſteigen, und wenn vom Winde die Rède iſt, ſich erhében.* À peine furent-ils partis qu'il ſe leva un orage furieux; *kaum waren ſie abgereiſet, als ein fürchterliches Wetter aufſtieg.* Le vent ſe lève; *der Wind erhébt ſich.*

LEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgehoben &c. Siehe* Lever. *Man ſagt,* Aller par-tout tête levée, la tête levée; *allenthalben dreiſt und ohne Furcht erſcheinen, jedermann frei unter die Augen trèten, weil man ein gutes Gewiſſen hat.* Prendre quelqu'un au pied levé; *einen bei ſeinem Worte halten, und zwar auf der Stelle, ſo daß man ihm keine Zeit läßt, ſich eines andern zu beſinnen.*

In der Wapenk. heißt Un ours levé; *ein auf den beiden Hinterfüſſen aufrecht ſtehender Bär.*

LEVER, ſ. m. *Das Aufſtehen aus dem Bette, und die Zeit des Aufſtehens.* Il étoit au lever du Roi; *er war bei dem Aufſtehen des Königs gègenwärtig; er war dabei, er war in dem Zimmer, als der König aufſtand.* Il ſe trouve tous les jours au lever du Roi; *er iſt täglich da, wenn der König aufſteht.*

Man ſagt auch, Le lever du ſoleil; *das Aufgehen der Sonne, der Sonnen Aufgang.* Le lever des étoiles; *das Aufgehen der Sterne. (Siehe* Héliaque.)

* LEVEUR, ſ. m. *Der Aufhèber. So heißt in den Papiermühlen dèrjenige Arbeiter, welcher die Bogen von den Filzen abnimt und auf das Gautſchbrèt (*Drapau*) lèget.*

LÉVIER, ſ. m. *Der Hébel, ein Werkzeug einen andern Körper damit zu hèben oder aufzuhèben, der Hébebaum, die Hébeſtange, das Hébe-Eiſen.* Le lévier eſt la première & la plus ſimple des machines; *der Hébel iſt die erſte und einfachſte Maſchine.* Le point d'appui d'un lévier; *der Ruhepunkt eines Hébels, dèrjenige Punkt, wo ein Hébel aufliegt.*

LÉVIGATION, ſ. f. *(Chemie) Die Zerreibung zu einem feinen Staube. (Siehe* Léviger*)*

LÉVIGER, v. a. *(Chemie) Zu einem feinen Staube zerreiben; einen Körper oder mehrere unter einander gemiſchte Körper, auf Marmor, oder einem andern polierten Steine, mit Zugießung einer angemeſſenen Feuchtigkeit ſo lange reiben, bis alles zu einem faſt unfühlbaren Pulver wird.*

LÉVIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem feinen Staube zerrieben. Siehe* Léviger.

LEVIS, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Zuſammenſetzung vór:* Un pont-levis; *eine Zugbrücke, eine Brücke, welche nach Belieben in die Höhe gezogen und nieder gelaſſen werden kan; eine Aufziehbrücke, zuweilen auch eine Fallbrücke, weil man ſie, wenn ſie aufgezogen iſt, niederfallen laſſen kan.*

LÉVITE, ſ. m. *Der Levit, bei den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, beſonders ſo fern die Glieder dieſes Stammes zu dem Dienſte des Tempels verbunden und berechtiget waren.*

LÉVITIQUE, ſ. m. *Benennung des dritten Buches Moſes. Wenn* Lévitique *als ein Beiwort gebraucht wird, ſo heißt es, Levitiſch, den Leviten gehörig.*

LEUR. *Ein perſönliches Fürwort, welches ſo viel heißt als* à eux, à elles, *und im Deutſchen durch Ihnen ausgedruckt wird.* Il aime ſes enfans, il ne leur refuſe rien; *er liebt ſeine Kinder, er verſágt ihnen nichts.* Les femmes s'ennuient ſeules, il leur faut de la compagnie; *den Weibern wird, wenn ſie allein ſind, die Zeit lang, es gehört ihnen Geſelſchaft, ſie müſſen Geſelſchaft haben.* Ces orangers vont périr, ſi on ne leur donne de l'eau; *dieſe Orangenbäume werden verderben, wenn man ihnen kein Waſſer gibt, wenn man ſie nicht begießt.*

LEUR, *Ihr, im Plurál* Leurs, *ihre. Ein beziehendes oder auch ein zueignendes Fürwort, welches in allen Geſchlechtern unverändert bleibt.* Il nourriſſoit leur père, leur mère, leurs frères, leurs ſœurs; *er ernährte ihren Vater, ihre Mutter, ihre Brüder, ihre Schweſtern.* Leurs jardins ſont beaux; *ihre Gärten ſind ſchön.* Mes orangers ont perdu toutes leurs feuilles; *meine Orangenbäume haben alle ihre Blätter*

verloren. L'hiver ôte à nos campagnes tout leur agrément; *der Winter benimt unſern Feldern ihre ganze Anmuth.*

LEUR, *wird auch mit dem Artikel* Le, la, les, *gebraucht, und im Deutſchen gleichfals durch der, die, das ihrige, die ihrigen ohne Hauptwort gegeben, ob es ſich gleich auf ein Hauptwort beziehet.* Les gens ſages conſervent leurs amis, les fous perdent les leurs; *kluge Leute erhalten ihre Freunde, die Narren verlieren die ihrigen.* J'aime mieux ma maiſon que la leur; *mein Haus gefällt mir beſſer als das ihrige.*

Wenn Les leurs *ſo viel heißt als* leurs parens, leurs amis, ceux qui leur ſont attachés, *ſo ſchreibt man Ihrige und Ihriger im Deutſchen als ein Hauptwort mit einem gröſſen Anfangs-Buchſtaben.* La réuſſite de cette entrepriſe ſera une fortune pour eux & pour les leurs; *wenn dieſe Unternehmung gelinget, ſo wird es ein Glück für Sie und für die Ihrigen ſeyn.*

LÈVRAUT, ſ. m. *Ein junger Haſe.*

LÈVRE, ſ. f. *Die Lippe, der bewegliche fleiſchige Rand des Mundes an Menſchen und Thieren, welcher den Eingang öfnet und ſchlieſſet; die Lefze.* La lèvre de deſſus; *die obere Lippe, die Oberlippe.* La lèvre d'en-bas; *die untere Lippe, die Unterlippe.*

Von einem Menſchen, der etwas verſpricht, ohne Abſicht es zu halten, ſagt man: Il le dit des lèvres, mais le cœur n'y eſt pas; *er verſpricht es mit dem Munde, aber ſein Herz denkt nicht daran. Von den Heuchlern heißt es,* Ils n'honorent Dieu que des lèvres; *ſie ehren Gott nur mit den Lippen.* Je l'avois ſur le bord des lèvres; *ich hatte es auf den Lippen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ich hatte es auf der Zunge.* Il a le cœur ſur les lèvres; *er hat das Herz auf den Lippen.*

Man nennet auch den Rand auf beiden Seiten einer Wunde, Les lèvres d'une plaie; *die Lefzen einer Wunde.* Les lèvres des parties honteuſes d'une femme; *die weiblichen Schamlefzen, ſonſt auch* grandes lèvres *genant.*

Von einem dickmäuligen Pferde, welches die Stange und das Gebiß nicht achtet, ſagt man, Il s'arme de la lèvre, il ſe defend des lèvres.

In der Botanik werden die Einſchnitte oder Abtheilungen an den ſogenanten Lippen-Blumen oder Rachen-Blumen (Plantes labiées) Lèvres, *Lippen, genant. Den obern Rand heißt man* La lèvre ſupérieure, *die Oberlippe oder den Helm; den untern Rand aber* la lèvre inférieure, *die Unterlippe oder den Bart.*

LEVRETTE, ſ. f. *Die Windhündinn, ein weibliches Windſpiel, ein Windhund weiblichen Geſchlechtes.*

* LEVRETTER, v. a. *Junge Haſen werfen;* it. *mit Windhunden Haſen jagen.*

* LEVRETTERIE, ſ. f. *Die Art, junge Windhunde zu ziehen oder abzurichten.*

* LEVRETTEUR, ſ. m. *So heißt in der Jägerſprache einer der junge Windhunde aufzieht und abrichtet.*

* LEVRICHE, ſ. f. *Das Weibchen von den Windhunden der kleinen Art, welches einige auch wohl* Levronne *zu nennen pflegen.* (*Siehe* Levron)

* LEVREUX, adj. *Dicklippig, gröſſe dicke Lippen habend. Ein altes faſt ganz auſſer Gebrauch gekommenes Wort.*

LÈVRIER, ſ. m. *Der Windhund, das Windſpiel, eine Art hoher und geſchlanker Jagdhunde. Weil man dieſe Hunde gemeiniglich an einem Stricke führet, werden ſie auch Strickhunde* (Levriers d'attache) *genant.*

LEVRON, ſ. m. *Ein kleiner Windhund, der entweder noch ſehr jung oder von Natur von kleiner Art iſt.*

LEURRE, ſ. m. *Das Vörlöß. So heißt in der Falkenjagd, ein als ein Vogel ausgeſchnittenes Stück rothes Leder, deſſen man ſich bedienet, den Falken zurück zu locken, wenn er auf das gewöhnliche Zeichen nicht kommen will. Da man ſich in dieſer Abſicht auch zuſammen gebundener Vogelfittiche bedienet, ſo heißt* Leurre *im Deutſchen auch das Federſpiel.* Acharner le leurre; *Lockſpeiſe auf das Vörlöß (in den Schnabel des von Leder ausgeſchnittenen Vogels) ſtecken;* it. *Lockſpeiſe auf das Federſpiel ſtecken.* Décharner le leurre; *die Lockſpeiſe von dem Vörlöße oder Federſpiele abnehmen. Alle zur Falkenjagd brauchbare Vögel, die zum Vörlöß oder Federſpiel abgerichtet ſind, werden* Oiſeaux de leurre *genant, im Gegenſatze von den* Oiſeaux de poing, *die auf den Ruf hören und zurück kommen.* Réduire un oiſeau au leurre; *einen Vogel gewöhnen auf die Hand zurück zu kommen, wenn man ihm das Vörlöß zeiget.*

Fig. heißt Leurre, *die Lockſpeiſe, ein jeder ſinlicher Bewegungsgrund, wodurch man einen andern wider ſeinen Willen zu etwas zu bewegen ſucht.* Cela lui ſert de leurre pour les attirer; *das dienet ihm zur Lockſpeiſe, um ſie an ſich zu ziehen.* Il ne ſe laiſſera pas prendre à ce leurre; *er wird ſich durch dieſe Lockſpeiſe nicht fangen laſſen.*

LEURRER, v. a. (un oiſeau) *Einen Falken an das Vörlöß oder Federſpiel gewöhnen, ihn ſo abrichten, daß er zurück komt, wenn man ihm das Vörlöß oder Federſpiel zeiget.* (*Siehe* Leurre) Ces oiſeaux-là ne ſont pas aiſés à leurrer, ne ſe leurrent pas facilement; *dieſe Vögel ſind nicht leicht an das Vörlöß zu gewöhnen, gewöhnen ſich nicht leicht an das Federſpiel.*

Fig. heißt Leurrer, *locken, reizen, durch Erregung einer lebhaften Begierde zu etwas bewegen.* On l'a leurre de cette recompenſe; *durch*

durch dieſe Belohnung hat man ihn gelokt. Il s'eſt laiſſé leurrer par de belles eſpérances; *er hat ſich durch ſchöne Ausſichten locken, reizen, verführen laſſen.*

LEURRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LEURRER.

LEVURE, ſ. f. *Die Bierhefen, dasjenige bei dem jungen Biere, was durch die Gährung in die Höhe getrieben wird. Beſonders verſteht man unter* Levure, *die Oberhefen oder Spundhefen, welche in der Gährung oben ausgeſtoßen werden, zum Unterſchiede von den Unterhefen oder Stellhefen, welche ſich nach der Gährung auf den Boden ſetzen.* (*Siehe* Lie.)

La levûre fait enfler la pâte en très-peu de temps, & rend le pain plus léger & plus délicat; *die Hefen machen den Teig in ſehr kurzer Zeit aufgehen, und das Brod wird davon leichter und ſchmackhafter.*

Bei den Köchen heißt Levûre, *dasjenige, was man oben und unten von dem Spick-Specke als unbrauchbar abſchneidet, z. B. oben die Schwarte, und unten den durch das Räuchern ſchwarz gewordenen äuſſern Theil.*

LEXIARQUE, ſ. m. *Benennung einer obrigkeitlichen Perſon bei den ehemaligen Griechen, welche die Aufführung derer unterſuchen mußte, die man unter die Zahl der Prytanen (eine Art Criminal-Richter) aufnehmen wolte.*

LEXICOGRAPHE, ſ. m. *Der Verfaſſer eines Wörterbuches. Man ſagt auch wohl im Deutſchen in der Sprache der Gelehrten, der Lexicograph (der Wörterbuchſchreiber.)*

LEXIQUE, ſ. m. *Das Wörterbuch. Man bedienet ſich auch wohl im Deutſchen des aus dem Griechiſchen entlehnten Wortes, das Lexicon.*

LEZ, adv. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* À côté de, proche de, tout contre; *neben, nahe an, nahe bei, ohnweit. Man ſagt z. B. noch,* Saint-Germain-lez-Paris; *St. Germain bei oder ohnweit Paris.*

LÉZARD, ſ. m. *Die Eidechſe, ein Eier legendes vierfüßiges Thier, welches ſowohl auf dem feſten Lande als im Waſſer lebt. In den indiſchen Meren iſt ein gewiſſer Fiſch unter dem Namen* Lézard d'eau, *Waſſer-Eidechſe bekant.*

LÉZARDE, ſ. f. *Die Ritze, der Riß, die Spalte in einer geborſtenen Mauer, die Mauerritze.*

LI, ſ. m. *Ein in den Reiſebeſchreibungen vorkommendes Wort. Man bezeichnet beſonders in China dadurch ein gewiſſes Wegemaß von der Länge, in welcher man bei ſtillem Wetter eine Menſchenſtimme hören kan.*

LIAIS, ſ. m. *Benennung eines harten feinkörnigen Werkſteines, der zu Geſimſen, Treppen &c. verarbeitet wird. Er bricht zu Arcueil, Chartreux, Saint-Cloud, und noch an einigen andern Orten.*

LIAISON, ſ. f. *Die Verbindung, die Zuſammenfügung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, ſowohl die Handlung als der Ort und Zuſtand, wo die Theile eines Dinges auf ſolche Art zuſammen gefüget werden, die Fuge.* Ces pièces ſont ſi bien jointes, qu'on n'en voit pas la liaiſon; *dieſe Stücke ſind ſo gut gefüget, zuſammen geſezt, daß man die Verbindung, die Fuge, den Ort wo ſie zuſammen geſezt worden, nicht ſiehet.* La liaiſon des pierres; *die Verbindung, die Zuſammenfügung der Steine.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Liaiſon, *die Vereinigung.* La liaiſon de l'or & du fer ſe fait par le moyen du cuivre; *die Vereinigung des Goldes und des Eiſens geſchiehet vermittelſt des Kupfers.*

Man nennet Maçonnerie en liaiſon, *ein verbundenes Mauerwerk, diejenige Art zu mauern, da man ſämtliche Steine auf ſolche Art verbindet, daß man immer die Fuge, wo zwei Steine zuſammen ſtoßen, durch einen darüber gelegten Stein decket. Die Maurer pflegen auch wohl den Kalk oder Mörtel ſelbſt, vermittelſt welchem die Steine mit einander verbunden werden,* Liaiſon *zu nennen.*

In der Kochkunſt verſteht man unter Liaiſon, *die Vermiſchung verſchiedener Zuthaten, wodurch eine Brühe ein wenig dick wird.* La liaiſon manque dans cette ſauce; *dieſe Brühe iſt nicht gebunden, die Zuthaten ſind nicht gehörig mit einander vermiſcht oder verbunden.*

Die Falkenjäger nennen die Klauen der zur Falkenjagd dienlichen Raubvögel, und die Art, wie ſie die Klauen einſchlagen, wenn ſie ein Wildbret fangen und mit ſich fortführen, La liaiſon.

In der Schreibkunſt heißt Liaiſon, *die Verbindung der Buchſtaben durch die feinen Striche, und die feinen Striche ſelbſt, womit man im Schreiben die Buchſtaben eines Wortes mit einander verbindet oder an einander hängt.*

In der Muſik heißt Liaiſon, *die Bindung, die Verbindung zweier Noten durch einen halben Zirkel, und die auf ſolche Art zuſammen gehängte Noten ſelbſt.* La liaiſon d'harmonie; *die Bindung der Harmonie.* La liaiſon de chant; *die Bindung des Geſanges.*

Fig. heißt Liaiſon, *die Verbindung, der Zuſammenhang.* Cette période n'a point de liaiſon avec la précédente; *dieſe Periode hat keine Verbindung, keinen Zuſammenhang mit der vorhergehenden.* La liaiſon des ſcènes eſt bien obſervée dans cette pièce de théatre; *die Verbindung der Auftritte iſt in dieſem Theaterſtücke wohl beobachtet; die Auftritte ſind wohl mit einander verbunden, folgen ſo auf einander, daß die Bühne während einer Handlung nie leer iſt.* Il n'y a pas de liaiſon entre ces deux affaires; *dieſe zwei Sachen haben gar keine Verbindung mit einander, haben gar nichts mit einander gemein.* Il y a grande liaiſon.

ſon, une étroite liaiſon entre ces deux perſonnes; *dieſe beiden Perſonen ſtehen in einer genauen, in einer engen Verbindung.* Ces peuples ont une liaiſon enſemble par le commerce; *dieſe Völker ſtehen durch den Handel mit einander in Verbindung.*

LIAISONNER, v. a. *Verbinden, die Steine im Mauern ſo zuſammen oder auf einander legen, daß immer ein Stein die Fuge zwiſchen zwei andern Steinen bedekt, und alſo ein Stein den andern bindet;* it. *bei dem Pflaſtern die Steine ſo in einander und an einander fügen, daß einer den andern feſt hält oder bindet.*

Liaiſonner *heißt auch, die Fugen zwiſchen den auf einander gelegten Steinen mit Kalk oder Mörtel verſtreichen und auf dieſe Art mit einander verbinden.*

LIAISONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden.* Siehe Liaiſonner.

LIANE, *oder* LIÉNE, ſ. m. *Name einer amerikaniſchen Pflanze, die lange und dicke auf der Erde fort rankende Stängel treibt, welche, wenn ſie getroknet ſind, den Wilden als Stricke dienen und wovon ſie Körbe, Horden und andere dergleichen Dinge verfertigen.*

* LIANT, ANTE, adj. *Lenkſam, geſchmeidig, folgſam.* Un caractère liant; *ein lenkſamer, geſchmeidiger Charakter, eine folgſame Gemüths-Art.* Man nennet Un reſſort liant; *eine geſchmeidige Feder, die durchaus in allen Theilen gleich elaſtiſch iſt.*

* LIARD, ſ. m. *Der Liard, eine kleine franzöſiſche Scheidemünze, deren vier einen Sol machen.*

* LIASSE, ſ. f. *Ein mit einer Schnür oder mit einem Bindfaden zuſammen gebundener Pack Schriften. Akten &c.;* it. *die Schnür oder der Bindfaden womit dergleichen Päcke zuſammen gebunden werden.*

LIBAGE, ſ. m. *Ein gröſſer nur ſchlechthin behauener Werkſtein, dergleichen man zu dem Fundamente eines Gebäudes gebraucht.*

LIBANOTIS, ſ. m. *Das Rosmarinkraut.* Athamanta libanotis; *das Vogelneſt, ein Gewächs, deſſen Wurzel einem Vogelneſte gleicht.*

LIBATION, ſ. f. *Das Opfer, ein gottesdienſtlicher Gebrauch der alten Griechen und Römer, da ſie bei verſchiedenen Gelegenheiten und Veranlaſſungen, wie auch bei ihren freundſchaftlichen Gaſtmälen, entweder etwas von den Speiſen oder welches am gewöhnlichſten war, von den Getränken und anderen flüſſigen Sachen, z. B. Wein, Milch, Öl &c. den Göttern opferten, indem ſie ſolches über den Herd und in das Feuer goſſen. Bei den alten Juden nante man dieſe Opfer, Speiſe-Opfer, wenn etwas von den Speiſen dazu genommen wurde, und Trank-Opfer, wenn man flüſſige Sachen opferte.*

✝ LIBELLAIRE, adj. de t. g. *Man nennet* Un contrât libellaire, *einen Siedel-Contrakt, einen Contrakt in Betreff eines Siedelhofes eines Landgutes oder freien Bauernhofes.*

LIBELLATIQUE, ſ. m. & f. *So heißt in der Kirchengeſchichte, ein Chriſt, der ſich einen Freiheits-Schein oder Paß erkauft hat, welcher ihn für Verfolgung ſchützet.*

LIBELLE, ſ. m. *Die Schmähſchrift, Läſterſchrift, eine Schrift, worin man jemanden ehrenrühriger Handlungen mit Unwahrheit beſchuldiget, ein Pasquill, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ein Libell.* Un faiſeur de libelles; *ein Pasquillant, eine Perſon, welche Schmähſchriften verfertiget und ausbreitet.*

LIBELLER, v. a. (*Rechtsgel.*) *Eine Schrift, einen Aufſatz machen, worin man ſein Geſuch, ſeine Forderung nebſt den Beweisgründen umſtändlich ausführet.* Libeller un exploit; *einen gerichtlichen Auftrag ausfertigen.* Il falloit mieux libeller cet exploit; *man hätte dieſen Auftrag beſtimter, deutlicher oder beſſer abfaſſen ſollen. In Finanz-Sachen ſagt man* Libeller un Mandement, une Ordonance; *umſtändlich verzeichnen und benennen oder angeben, wozu gewiſſe geſezte Sträfgelder beſtimmet ſind.*

LIBELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LIBELLER.

LIBÉRAL, ALE, adj. *Freigebig, zum Schenken bereit und willig.* Il y a grande différence entre un homme prodigue & un homme libéral; *es iſt ein gröſſer Unterſchied zwiſchen einem verſchwenderiſchen und freigebigen Menſchen.* Il eſt libéral de louanges; *er iſt freigebig mit Lobeserhebungen, mit Lobſprüchen.* Il a reçu des biens infinis de ſa main libérale, de ſes mains libérales; *er hat unendlich viel Gutes von ſeiner freigebigen Hand, aus ſeinen freigebigen Händen empfangen; er hat ſeiner Freigebigkeit unendlich viel zu verdanken.*

Man nennet Arts libéraux, *die freien Künſte, die ſchönen Künſte, welche allein oder doch vorzüglich das Vergnügen zum Gegenſtande haben, und in ihrer Ausübung viel Kentniß und Anwendung algemeiner Wahrheiten erfordern, im Gegenſatze der* Arts mécaniques; *mechaniſchen Künſte, welche blos eine Fertigkeit der Hand erfordern.*

LIBÉRALEMENT, adv. *Freigebig, auf eine freigebige Art, mit Freigebigkeit.*

LIBÉRALITÉ, ſ. f. *Die Freigebigkeit, die Bereitwilligkeit von dem, was man hat, andern mitzutheilen;* it. *dasjenige, was man aus Freigebigkeit wegſchenkt; die Geſchenke.* Il tient cela de votre libéralité; *er hat dieſes Ihrer Freigebigkeit zu verdanken.* Il n'eſt riche que de vos libéralités; *durch Ihre Freigebigkeit allein iſt er reich; ſeinen Reichthum hat er blos Ihren Geſchenken zu verdanken.*

LIBÉRATEUR, TRICE, ſ. *Der Befreier, die Befreierinn, der Retter, Erretter, die Retterinn, Erretterinn, eine Perſon, welcher man die Befrei-*

Befreiung von einem gröſſen Übel, von einer gröſſen Gefahr &c. zu danken hat. Le libérateur de la patrie; *der Befreier des Vaterlandes.* Voilà mon libérateur; *das iſt mein Erretter. Wenn von Chriſto die Rede iſt, pflegt man* Libérateur *durch Erlöſer zu überſetzen.* Notre Seigneur Jeſus-Chriſt eſt le libérateur du genre humain; *unſer Herr Jeſus Chriſtus iſt der Erlöſer des menſchlichen Geſchlechtes.*

LIBÉRATION, ſ. f. *Die Befreiung oder die Freiſprechung, die Löſsprechung von einer Schuld, von der Dienſtbarkeit, Leibeigenſchaft &c., ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

LIBÉRER, v. a. *Frei machen, von einer beſchwerlichen, läſtigen Sache befreien.* Il faut vous libérer de cette dette; *man muß Sie von dieſer Schuld frei machen.* Il veut libérer ſa maiſon de cette ſervitude; *er will ſein Haus von dieſem Servitute frei machen.* Il ne pourra pas ſe libérer de cette charge; *er wird ſich von dieſer Laſt, von dieſer Auflage nicht frei machen können. (Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor.)*

LIBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet. S.* Libérer.

LIBERTÉ, ſ. f. *Die Freiheit, im moraliſchen Verſtande, das Vermögen zu thun was man will, oder unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am beſten gefällt; und im phyſiſchen Verſtande, der Zuſtand da eine Perſon oder Sache von demjenigen frei iſt, was deſſen Bewegung hindert oder einſchränket; und endlich im bürgerlichen und geſellſchaftlichen Verſtande, das Recht, an gewiſſe Einſchränkungen nicht gebunden zu ſeyn.* Vous avez la liberté de choiſir; *Sie haben die Freiheit zu wählen.* La liberté d'agir; *die Freiheit zu handeln, zu thun, was man will.* L'état de liberté; *der Stand der Freiheit.* Ceux qui étoient pris en guerre perdoient leur liberté; *diejenigen, welche im Kriege gefangen wurden, verloren ihre Freiheit.* Donner la liberté à un eſclave; *einem Sclaven die Freiheit geben.* Cette ville, cette province a ſecoué le joug, & s'eſt miſe en liberté; *dieſe Stadt, dieſe Provinz hat das Joch abgeſchüttelt und hat ſich in Freiheit geſetzt.* Donner la liberté à un oiſeau qui étoit en cage; *einem Vogel, der im Käfig ſäß, die Freiheit geben.* La liberté du commerce; *die Freiheit des Handels.* Liberté de conſcience; *die Gewiſſens-Freiheit, die ungehinderte Freiheit eine andere als die herſchende Religion eines Landes öffentlich zu bekennen.*

Zuweilen wird Liberté *die Freiheit, im üblen Verſtande genommen, und von Handlungen geſagt, wodurch die vorgeſchriebenen oder eingeführten Schranken überſchritten werden, in welcher Bedeutung dieſes Wort mehrentheils im Plurál gebraucht wird.* Vous prenez d'etranges libertés; *Sie nehmen ſich ſonderbare Freiheiten heraus.* Il ſe donne des libertés qui ne plaiſent pas à tout le monde; *er erlaubt ſich Freiheiten, die nicht jedermann anſtändig, die nicht nach jedermans Geſchmacke ſind.*

In der Höflichkeits-Sprache ſagt man, J'ai pris la liberté de vous écrire &c.; *ich habe mir die Freiheit genommen an Sie zu ſchreiben &c.*

Man nennet Liberté de pinceau, de burin, *Freiheit des Pinſels, des Grabſtichels, wenn derſelbe mit einer leichten Dreiſtigkeit geführet wird.* La liberté de la langue, la liberté de la parole; *die Leichtigkeit, Gelänſigkeit der Zunge, der Sprache, die natürliche Gabe leicht und fließend zu reden.*

Wenn von Pferden die Rede iſt heißt Liberté de langue, *die Kröpfung, der hohle Raum an einem Gebiſſe, der dazu dienet, daß das Pferd die Zunge frei bewegen kan.*

In der Sprache der Ärzte heißt Liberté de ventre, *ein offener Leib, wenn die Ausleerungen gehörig erfolgen.*

Im politiſchen Verſtande nennet man Libertés, *Freiheiten, Rechte oder Gerechtigkeiten, Begünſtigungen, Befreiungen &c., wodurch der Oberherr oder der Stat die Gleichheit der bürgerlichen Rechte zum Beſten eines oder mehrerer aufhebt.* Par le traité on leur doit conſerver leurs libertés, immunités & franchiſes; *laut des Vertrages muß man ſie bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten laſſen.*

LIBERTIN, INE, adj. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt einen Menſchen, der die Freiheit und Unabhängigkeit zu ſehr liebt, und ſich daher Handlungen erlaubt, wodurch die vorgeſchriebenen oder eingeführten Schranken ſowohl im politiſchen als ſittlichen Verſtande überſchritten werden, welches man im Deutſchen durch allzu frei, ausgelaſſen, liederlich u. d. g. auszudrucken pflegt, obgleich keins dieſer Wörter ganz dafür paſſet.* Elle mène une vie libertine; *ſie führt ein allzu freies Leben, und in einem noch härtern und verächtlichern Verſtande, ſie führt ein liederliches Leben, ſie iſt den Ausſchweifungen in den Sitten ergeben.* Cet écolier ne va guère en claſſe, il eſt devenu bien libertin; *dieſer Schüler geht nicht viel in die Klaſſe, er iſt ſehr liederlich geworden. (In dieſer Redens-Art heißt liederlich nur ſo viel als die pflichtmäßige Ordnung in ſeinen Geſchäften und Handlungen nicht beobachtend).* Elle a des enfans bien libertins; *ſie hat ſehr ausgelaſſene Kinder. Man ſagt in dieſen Bedeutungen auch ſubſtantive* Un libertin, une libertine.

In Rückſicht auf die Religion heißt Libertin, libertine *(als Beiwort) freidenkeriſch, und* Un libertin, une libertine, *ein Freidenker, eine Freidenkerinn, eine Perſon die allzu frei denkt, die Geſinnungen und Grundſätze äuſſert, welche von*

den angenommenen Grundſätzen und Glaubenslehren abweichen. Les libertins & les prétendus eſprits forts; *die Freidenker und die vermeintlichen ſtarken Geiſter. Man pflegt im Deutſchen von einem Menſchen, der überhaupt ſowohl in Abſicht der Religiön als des ſittlichen Betragens ſehr leichtſinnig iſt, zu ſagen, er iſt ſehr leicht, welcher Ausdruck auch wohl anſtatt* Libertin *zu gebrauchen ſeyn möchte.* C'eſt un libertin, il s'inquiète peu des préceptes de la Religion; *er iſt ſehr leicht, er bekümmert ſich wenig um die Vorſchriften der Religiön.*

LIBERTINAGE, ſ. m. *Die Ausſchweifung, Liederlichkeit, Ausgelaſſenheit, eine den guten Sitten zuwider laufende Aufführung.* Cette femme vit dans un grand libertinage; *dieſe Frau lebt in gröſſer Ausſchweifung, führt ein ſehr liederliches, ausgelaſſenes, unſittliches Leben.* Il eſt adonné au libertinage; *er iſt den Ausſchweifungen, der Liederlichkeit ergeben.*

Libertinage *und* Libertinage d'eſprit, *heiſſt auch die Freidenkerei und die Freigeiſterei, die allzu freie Denkungs-Art in Betreff der Religiön.* Il eſt rare que le libertinage d'eſprit n'entraîne pas la corruption des mœurs; *es iſt etwas Seltenes, wenn die Freidenkerei nicht das Verderbniß der Sitten nach ſich ziehet.*

Im algemeinern Verſtande heiſſt Libertinage, *der Leichtſinn, die leichtſinnige Art, mit welcher man bei einer Sache zu Werke gehet, da man ſich an keine Regel, an keine Methode bindet.* Il y a trop de libertinage dans vos études, vous ne ſaurez jamais rien à fond; *Sie treiben Ihre Studien zu leichtſinnig, mit zu vielem Leichtſinne, Sie werden nie etwas Gründliches lernen.*

LIBERTINER, v. n. *Ausſchweifungen begehen, ein liederliches, leichtfertiges Leben führen. (gemein)*

LIBIDINEUX, EUSE, adj. *Wollüſtig, mit einem härtern Ausdrucke, geil, und ſo fern die äuſſere Ehrbarkeit und Sitten dadurch beleidiget werden, unzüchtig.* Appétits libidineux; *wollüſtige, unzüchtige Begierden.*

* LIBOURET, ſ. m. *Eine Art Angeln, Makrelen damit zu fangen.*

LIBRAIRE, ſ. m. *Der Büchhändler, ein Kaufmann, der mit Büchern, beſonders mit rohen und eignen Verlagsbüchern handelt, an einigen Orten der Büchführer.*

LIBRAIRIE, ſ. f. *Die Büchhandlung, der Büchhandel, die Handlung oder der Handel mit Büchern, und die Wiſſenſchaft dieſen Handel nach Grundſätzen zu treiben.* Il s'eſt enrichi dans la librairie; *er hat ſich bei der Büchhandlung, bei dem Handel mit Büchern bereichert.* Il entend bien la librairie; *er verſteht den Büchhandel ſehr gut.*

Zuweilen verſteht man unter Librairie, *Büchhandel, ſämtliche Büchhändler. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Il n'y a pas un homme dans toute la librairie mieux fourni de livres que lui; *es iſt niemand bei dem ganzen Büchhandel, es iſt keiner von allen Büchhändlern beſſer mit Büchern verſehen als er.*

Ehedem hieß librairie *ſo viel als* Bibliothèque, *und wird noch in Beſtallungen ſo gebraucht.* La Librairie du Roi; *die königliche Bibliothek oder Bücherſamlung. Im Deutſchen ſagte man ehemals, die Liberey oder Librarey.*

LIBRATION, ſ. f. *(Aſtron.) Das Wanken oder Schwanken, die ſcheinbare ſchwankende Bewegung des Mondes um ſeine Axe.*

LIBRE, adj. de t. g. *Frei. Man bezeichnet durch dieſes Beiwort nicht nur das Vermögen, zu thun, was man will, und unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am beſten gefält, ſondern auch eine Abweſenheit aller ſolcher Dinge, welche als eine Einſchränkung, als ein Zwang, oder als ein Hinderniß im phyſiſchen, moraliſchen, geſelſchaftlichen und bürgerlichen Leben angeſehen werden.* L'homme a ſon libre arbitre; *der Menſch hat ſeinen freien Willen.* Il eſt libre & ne dépend de perſonne; *er iſt frei und hängt von niemand ab.* Libre de ſoins, de ſoucis; *frei von Sorgen.* Libre de toute ſorte d'engagement; *frei von aller Art von Verbindung. Man ſagt im gem. Leben,* Préſentement je ſuis libre; *jezt bin ich frei, jezt habe ich nichts mehr zu thun.* J'ai tout mon temps libre; *ich bin ganz frei, ganz Herr von meiner Zeit, ich habe gar keine Beſchäftigung die mich hindern oder abhalten könte. Sprichw. ſagt man:* Les volontés ſont libres; *jeder hat ſeinen freien Willen; jeder kan thun was er will.*

Un État libre; *ein freier Stät, der keinem auswärtigen Oberherren unterworfen iſt.* Des peuples libres; *freie, unabhängige Völker.*

Zuweilen ſteht Libre, *frei, im Gegenſatze von* Eſclave *oder* ſervile. Un homme de condition libre, un homme né libre; *ein freier Menſch, ein freigebohrner Menſch, im Gegenſatze eines Knechtes, Sclaven oder Leibeigenen. In ähnlicher Bedeutung wird* Libre *im Gegenſatze von* Captif *oder* priſonnier *gebraucht.* Il étoit priſonnier, mais à cette heure il eſt libre; *er war gefangen, jezt aber iſt er frei.*

In engerer Bedeutung iſt Libre, *frei, dem* Contraint, gêné, *gezwungen, entgegen geſezt.* Il a l'air libre & dégagé; *er hat einen freien und ungezwungenen Anſtand.* Elle a la taille libre & aiſée; *ſie hat einen freien und ſchlanken Wuchs.*

Man ſagt Avoir la voix libre, la parole libre; *eine laute, reine, vernehmliche Stimme und Ausſpräche haben.* Tant que j'ai été enrhumé, je n'ai pas eu la voix libre; *ſo lange ich den Schnup-*

Digitized by Google

Schnuppen hatte, konte ich nicht laut rèden. Il à été long-temps qu'il ne faiſoit que bégayer, mais préſentement il a la parole libre; *er hat lange geſtottert, jezt aber ſpricht er ohne anzuſtöſſen.*

Dans cette aſſemblée les ſuffrages ne ſont pas libres; *in dieſer Verſamlung darf man ſeine Meynung nicht frei ſagen.*

Être libre avec quelqu'un; *frei, ohne Umſtände, ohne Ceremonien mit jemand umgehen.*

Man ſagt, Les mers ſont libres; *die Mère ſind frei, ſind ſicher, man hat nichts von Corſaren zu fürchten.* Les chemins ſont libres; *die Wège ſind frei, ſind ſicher, man wird durch nichts aufgehalten, man kan ſicher reiſen. Man pflègt zu einem Bedienten, der ſich merken läßt, als ob er ſeinen Abſchied nèhmen wolle, zu ſagen,* Les chemins ſont libres, la campagne eſt libre, *welches ſo viel heißt als, du kanſt gehen wann du wilſt, die Wège ſind offen.*

Man ſagt, Avoir le ventre libre; *offenen Leib haben, offenes Leibes ſeyn, ſeine gehörige Auslèrungen haben.*

Im nachtheiligen Verſtande heißt Libre, *frei, ſo viel als, den Geſetzen des Wohlſtandes und der guten Sitten zuwider, unbeſcheiden, frech.* Il eſt trop libre en ſes diſcours, en ſes paroles; *er iſt zu frei in ſeinen Rèden.* Voilà des façons bien libres; *das iſt ein ſehr freies Betragen. Man ſagt auch* C'eſt un homme qui a des ſentimens un peu trop libres ſur la Religion; *dieſer Mann denkt ein wenig zu frei in Anſehung der Religiön.*

Man nennet Des vers libres, *frei Verſe, die kein regelmäßiges Sylbenmäß haben.*

Man ſagt impersonaliter, Il vous eſt libre de faire ce que vous voudrez; *es ſteht Ihnen frei zu thun, was Sie wollen.* Il lui eſt libre d'aller où il lui plaira; *es ſteht ihm frei hinzugehen, wo er will.*

LIBREMENT, adv. *Frei, ohne Zwang oder irgend eine Einſchränkung.* Vivre librement, Parler librement, Ecrire librement; *frei lèben, frei rèden, frei ſchreiben.* Je vous dirai librement mes ſentimens; *ich werde Ihnen meine Meynung frei, ohne Rückhalt, unverholen ſagen.*

Librement *heißt auch ſo viel als* Sans circonſpection, ſans égard; *unvórſichtig, unbedachtſam.* C'eſt un homme qui parle un peu trop librement & qui ne ménage perſonne; *er iſt ein Mann der ein wenig zu frei ſpricht, und der niemand ſchonet.*

* LIBURNE, ſ. f. *So hieß ehemals eine Art Jagd oder Renſchiff, deſſen ſich die Liburnier bedienten, die Inſeln im indianiſchen Mère damit zu umſchiffen.*

* LIBYE, ſ. f. *Libyen, ein Land in Africa. Die Griechen pflègten auch wohl ganz Africa Libyen zu nennen.* Les fables de la Lybie; *die Sandwüſten Libyens.*

* LIBYEN, ENNE, ſ. & adj. *Der Lybier, die Libyerinn;* it. *adj. Libyſch, aus Libyen, zu Libyen gehörig.*

LICE, ſ. f. *Die Bahn, ein èben gemachter eingeſchloſſener Platz, allerlei ritterliche Übungen darauf vórzunèhmen; z. B. die Rennbahn, die Laufbahn, die Stechbahn, der Turnierplatz, der Kampfplatz, ein zu Kämpfen aller Art beſtimmter Platz. Wenn eine ſolche Bahn von allen Seiten eingeſchloſſen iſt, wird ſie* Lice cloſe *genant, und im Deutſchen ſagt man in dieſem Falle auch wohl, die Schranken.* Entrer dans la lice, Entrer en lice; *in die Schranken, in die Rennbahn &c. hinein trèten;* it. *den Kampfplatz betrèten.* Ouvrir la lice; *die Schranken öfnen. Fig. ſagt man,* Entrer en lice; *den Kampfplatz betrèten, ſich öffentlich mit jemanden in einen Streit einlaſſen, mit einem anbinden, es mit ihm aufnèhmen.* Fuir la lice; *den Streit meiden, ſich in keinen Streit über irgend etwas einlaſſen.*

Haute-lice, Baſſe-lice. *S.* Haute-lice. Pag. 754.

LICE, ſ. f. *Die Hündinn, das Weibchen eines Jagdhundes.* Cette lice eſt nouée; *dieſe Hündinn iſt trächtig.*

LICENCE, ſ. f. *Die Erlaubniß. Man braucht dieſes Wort in dieſem eigentlichen Verſtande nur noch auf Univerſitäten, wenn jemand nächdèm er gewiſſe Jahre ſtudiert und nach ausgeſtandener Präfung, die Erlaubniß erhalten hat, einen Gradum anzunèhmen, (Sieke* Degré) *und öffentliche Vorlèſungen zu halten oder Collegia zu lèſen. Dieſe Erlaubniß, ſo fern ſolche ſchriftlich ertheilet wird, das ſogenante Diplóm über einen erlangten Gradum, nennet man im Plurál,* Les licences, *oder* Lettres de licence.

Man ſagt, Faire ſa licence, commencer, achever ſa licence; *ſeine Univerſitäts-Jahre aushalten, anfangen, endigen, worunter man in Frankreich diejenige Zeit verſteht, die ein Studierender auf der Univerſität zubringen muß, ehe er einen Gradum annèhmen darf.*

Licence, *heißt auch die Freiheit, die ſich jemand ungebührlicher Weiſe heraus nimt, und wird von Handlungen geſagt, wodurch die vórgeſchriebenen oder eingeführten Schranken, beſonders im geſelſchaftlichen Lèben, überſchritten, oder wodurch auch der Wohlſtand und die guten Sitten beleidiget werden. In lezterem Falle ſagt man im Deutſchen, die Ausgelaſſenheit, Zügelloſigkeit, Ausſchweifung, Unordnung &c.* Vous prenez trop de licence; *Sie nèhmen ſich zu viel Freiheit heraus.* Il ſe donne de grandes licences; *er erlaubt ſich gróſſe Freiheiten.*

Réprimer la licence de la jeuneſſe; *der Ausgelaſſenheit der Jugend ſteuern, Einhalt thun.* C'eſt ouvrir la porte à la licence, à toute ſorte de licence; *das heißt den Ausſchweifungen, allen Arten von Unordnungen Thor und Thür öfnen.*

Man nennet Licence poëtique, *poëtiſche Frei-*

heit, eine Abweichung von der gewöhnlichen Regel in der Dichtkunſt. In ähnlicher Bedeutung wird Licence *überhaupt in den ſchönen und bildenden Künſten von jeder Freiheit geſagt, die ſich der Künſtler gegen die gewöhnlichen Regeln der Kunſt erlaubt.*

LICENCEMENT, ſ. m. *Die Abdankung, die Entlaſſung aus ſeinen Dienſten, wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le Licenciement de troupes; *die Abdankung der Truppen.*

LICENCIER, v. a. *Abdanken, aus ſeinen Dienſten entlaſſen. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Licencier des troupes; *Truppen abdanken.* Après la paix, on licencia une partie des troupes; *nach dem Frieden dankte man einen Theil der Truppen ab.*

Se licencier, v. récipr. *Sich erlauben, ſich anmaſſen, ſich alzu gröſſe Freiheiten nehmen oder heraus nehmen.* Il ſe licencie beaucoup; *er erlaubt ſich viel, er nimt ſich viel Freiheiten heraus, oder auch ſchlechthin, er nimt ſich viel heraus.* Cet homme ſe licencie en paroles, il ſe licencie à des paroles un peu trop hardies; *dieſer Mann iſt zu frei in ſeinen Reden, er erlaubt ſich Worte, die ein wenig zu keck ſind.* Il eſt dans l'uſage de ſe licencier; *er hat die Gewohnheit, ſich unanſtändige Freiheiten zu erlauben.*

Licencié, ée, partic. & adj. *Abgedankt. Siehe* Licencier.

LICENCIÉ, ſ. m. *Der Licentiat. So heißt auf Univerſitäten derjenige, welcher nach überſtandener Prüfung die Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indeſſen aber die Vorrechte und Vorzüge eines Doctors bereits genießet.* Licencié en Droit; *Licentiat der Rechte.*

LICENCIEUSEMENT, adv. *Alzu frei, ungebunden, auf eine alzu freie Art, ausſchweifend, ausgelaſſen.* Parler licencieuſement; *alzu frei reden.* Se conduire licencieuſement; *alzu frei in ſeiner Aufführung, in ſeinem Betragen ſeyn, ſich unanſtändige Freiheiten erlauben.*

LICENCIEUX, EUSE, adj. *Ausſchweifend, ausgelaſſen, liederlich, unordentlich, alzu frei.* Mener une vie licencieuſe; *ein ausſchweifendes, ausgelaſſenes, liederliches Leben führen.* Tenir des diſcours licencieux; *alzu freie Reden führen.* Il eſt fort licencieux en paroles; *er läßt ſich ſehr frei in Worten heraus, er iſt ſehr frei in ſeinen Reden.*

LICHEN, ſ. m. *Die Flechte, Mosflechte, ein Mos, welches von dem Orte, wo es wächſet, verſchiedene Namen bekomt, z. B. die Steinflechte, Baumflechte &c. Da man dieſem Moſſe gröſſe Kräfte in Lungenkrankheiten zuſchreiben wollen, ſo hat es daher auch den Namen Lungenflechte, Eichenlunge* (Pulmonaire de chêne) *erhalten.*

LICITATION, ſ. f. *Der Ausruf, die Vergantung, Verſteigerung, der öffentliche Verkauf an den Meiſtbietenden. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor.* Vendre une maiſon par licitation; *ein Haus im Ausrufe verkaufen.*

LICITE, adj. *Erlaubt, zuläſſig, was die Geſetze billigen, zulaſſen oder verſtatten.* Il ne tire de ſon argent qu'un intérêt licite; *er zieht von ſeinem Gelde nur erlaubte Zinſen.*

LICITEMENT, adv. *Erlaubt, auf eine erlaubte Art, rechtmäßig.* Il a pu demander licitement cette ſomme par forme de dédommagement; *er hat dieſe Summe rechtmäßiger Weiſe als eine Art von Entſchädigung fordern können.*

LICITER, v. a. *Verſteigern, öffentlich an den Meiſtbietenden verkaufen. Man braucht dieſes Wort vorzüglich von gerichtlichen Verſteigerungen.* Faire liciter une maiſon; *ein Haus verſteigern laſſen.*

Licité, ée, partic. & adj. *Verſteigert. S.* Liciter.

LICOL *oder* LICOU, ſ. m. *Die Halfter, ein lederner Riemen oder auch ein Strick, welchen man den Pferden, Mauleſeln und Eſeln um den Hals legt, ſie im Stalle damit zu befeſtigen.* La chaine de licou; *die Halfterkette, eine eiſerne Kette, womit das Pferd vermittelſt der Halfter an ſeinen Stand befeſtiget wird.* Mener un cheval par le licou; *ein Pferd an der Halfter führen.* (Licol *wird nur in Gedichten gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt. Auſſerdem ſagt man immer* Licou.)

LICORNE, ſ. f. *Das Einhorn, ein vierfüßiges Thier, welches ein langes ſpitziges Horn vor der Stirn haben ſoll, und dem man gemeiniglich die Geſtalt eines Pferdes gibt.*

Licorne de mer; *der Einhornfiſch, der Narwall. Eine Art gröſſer Fiſche in den nordiſchen Gewäſſern, die einen langen hervorragenden gewundenen Zahn an der linken Seite der obern Kinlade haben.*

LICOU. *Siehe* LICOL.

LICTEUR, ſ. m. *So hieß bei den Römern einer von den Rathsdienern, welche den Bürgermeiſtern zum Zeichen ihrer Würde die Faſces* (*Siehe* Faiſceau) *vortrugen.* (*der Liktor*) Les Liſteurs portoient des haches enveloppées de faiſceaux; *die Liktoren trugen Beile, welche in Ruthenbündeln eingebunden waren.*

LIE, ſ. f. *Die Hefen, der Bodenſatz eines flüſſigen Körpers zum Unterſchiede von* Levure. (*Siehe dieſes Wort*) La lie du vin; *die Weinhefen.* Ce vin eſt clair & bon jusqu'à la lie; *dieſer Wein iſt hell und gut bis auf die Hefen.* (*Wenn man ſchlechthin* De la lie *ſagt, ſo verſteht man immer Weinhefen darunter.*) La lie de l'huile; *die Hefen vom Öle.*

Fig. nennet man La lie du peuple; *die Hefen des Volkes, die geringſten, ſchlechteſten Glieder eines Staates oder eines Volkes.* Il n'y a que des gens de la lie du peuple qui aient ces ſentimens-

timens-là; *für Lente aus den Hefen des Volkes, für die ſchlechteſten Leute hegen dergleichen Geſinnungen.*

Ehemals hieſs Lie *ſo viel als* Gai, joyeux, *und wird in einer ähnlichen Bedeutung von dem gemeinen Manne noch in folgender Redens-Art gebraucht:* Faire chère lie; *herlich ſchmauſen, ſich mit Eſſen und Trinken recht luſtig machen.*

LIÉGE, ſ. m. *Der Korkbaum oder nach der gewöhnlichern Ausſpräche, der Korkbaum, Pantoffelbaum, Pantoffelholzbaum, eine Art Eichen, welche in dem mittägigen Europa einheimiſch iſt, und deren ſchwammige Rinde den Kork oder das Pantoffelholz liefert, weil man aus demſelben in manchen Gegenden Pantoffeln zu verfertigen pflegt.* Porter des ſemelles de liége; *Sohlen von Pantoffelholz tragen.* Faire des bouchons de liége; *Korkſtöpſel machen.* Liége foſſile; *Bergkork, eine aus weichen, biegſamen, gleichlaufenden, leicht ablösbaren Faſern beſtehende Stein-Art, die aus einem Gemenge von Thon, Flußſpath, Kies, klarem Sande &c. zuſammen geſetzt und von geringem Gewichte iſt.*

An den Sätteln werden die beiden Flügel an den Seiten des Sattelknopfes Liége *genant, weil man ſolche ehedem von Pantoffelholz gemacht.*

LIÉGE, ſ. f. *Lüttich, eine Stadt in Deutſchland. Man nennet gewöhnlich* Le pays de Liége; *das Lückerland, eigentlich das Lütticher Land.*

LIÉGEOIS, OISE, adj. & ſ. *Von oder aus Lüttich, der Lütticher.* Les païſans liégeois; *die Lütticher Bauern.* Un Liégeois; *ein Lütticher.* Il a épouſé une Liégeoiſe; *er hat eine Lütticherinn, ein Frauenzimmer aus Lüttich oder aus dem Lütticher Gebiete geheirathet.*

LIÉGER, v. a. *Mit Kork oder Pantoffelholz verſehen. Ein Ausdruck deſſen ſich hauptſächlich die Fiſcher bedienen.* Liéger un filet; *ein Netz mit Flößen verſehen, Stücke von Pantoffelholz an die oberſten Säume der Züggarne heften, ſie auf dem Waſſer ſchwimmend zu erhalten.*

LIÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Flößen verſehen. Siehe* Liéger.

LIEN, ſ. m. *Das Band, (im Plurâl die Bänder). Hierunter verſteht man im allgemeinſten Sinne, alles dasjenige, was andere Dinge zu binden oder zu verbinden dienet. So werden z. B. bei verſchiedenen Handwerkern, lange dünne Körper von Holz oder Metall, die Theile eines andern Körpers zu verbinden, wie auch die zuſammen gedrehten Hülfsmittel zum binden,* Liens, *Bänder genant.* Un lien de fer; *ein eiſernes Band.* Un lien de paille, un lien d'oſier; *ein Band von Stroh, ein Strohband, ein Band von Weiden, ein Weidenband.*

Man nennet im Plurâl Liens, *Bande, verſchiedene phyſiſche Hülfsmittel, den freien Gebrauch der Glieder eines Menſchen zu hindern, z. B. ein Strick, eine Kette. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Tirer quelqu'un des liens; *einen ſeiner Bande entledigen.* Briſer, rompre ſes liens; *ſeine Bande zerbrechen, zerreiſſen, ſich in Freiheit ſetzen, welche Redens-Art man auch figürlich gebraucht, wenn man ſich von einer Perſon, die uns beſonders durch Liebe gefeſſelt hatte, lösmacht. Die Bedeutung des Sprichwortes* N'eſt pas échappé qui traîne ſon lien, *findet man unter dem Worte* Echapper, Pag. 254.

LIEN, *das Band, (im Plurâl die Bande) nennet man alles dasjenige, wodurch man in figürlicher Bedeutung mit etwas verbunden wird.* Le lien du mariage, Le lien conjugal; *das Band der Ehe, das eheliche Band.* Les liens du ſang & de la nature; *die Bande des Blutes und der Natur.* Le lien de l'amitié; *das Band der Freundſchaft.* Les loix ſont le lien de la ſociété civile; *die Geſetze ſind das Band der bürgerlichen Geſellſchaft.*

Bei den Wund-Ärzten heiſst Lien *in einigen Fällen, die Binde, beſonders zu Feſthaltung eines Kranken, an welchem man eine ſchmerzhafte Operation vornehmen will, damit er ſich nicht regen noch bewegen könne.*

Double lien, *ein doppeltes Band. So heiſst in der Rechtsgelehrſamkeit, die Blutsfreundſchaft, welche zwiſchen zwei Perſonen, ſowohl von väterlicher als mütterlicher Seite vorhanden iſt, z. B. zwiſchen leiblichen Geſchwiſtern.*

LIENTERIE, ſ. f. *Der Bauchfluſs, eine Krankheit, da die Speiſe unverdauet, entweder allein, oder mit dem Darmkothe vermiſcht, bald nach dem Genuſſe derſelben wieder ausgeléret wird.*

LIER, v. a. *Binden, einen langen ſchmalen biegſamen Körper um die Oberfläche eines andern biegen, und daſelbſt befeſtigen.* Lier un fagot, une botte de foin, une gerbe de blé; *ein Reisbündel oder eine Welle, ein Heubund, eine Korngarbe binden.* Lier un cerceau avec de l'oſier; *einen Reif, einen Faſsreif mit Weiden binden.* Lier pluſieurs fleurs enſemble pour faire un bouquet; *mehrere Blumen zuſammen binden, um einen Strauſs zu machen.* Lier les mains derrière le dos; *die Hände auf den Rücken binden.* Lier un homme à un arbre; *einen Menſchen an einen Baum binden.*

Man ſagt abſolute Lier quelqu'un; *einen binden, ihn des freien Gebrauches ſeiner Glieder berauben.* Lier un furieux, un fou; *einen Raſenden, einen Narren binden.* C'eſt un fou à lier; *er iſt ſo närriſch, daſs man ihn anbinden ſolte, er iſt ein tollhausmäſsiger Narr.*

Wenn der Falk ein Huhn oder ſonſt ein Wildbret mit den Klauen packt, ſagt man, Le faucon lie la perdrix, le gibier. *Von einem Habichte oder andern Stoſsvogel ſagt man,* il empiéte.

LIER, *binden, heiſst auch zwei oder mehrere Dinge zuſammen binden und durch einen Knoten*

befeſtigen. Lier ſes jarretières, ſes ſouliers, les cordons de ſes ſouliers; *ſeine Strumpfbänder, ſeine Schuhe binden, die Bänder oder Riemen an ſeinen Schuhen feſtbinden, durch einen Knoten oder Schleife befeſtigen.*

Lier, *binden, heißt auch mehrere Dinge durch etwas, ſo ſich damit vereiniget, verbinden, ſo daß ihre Theile zuſammen halten.* La chaux & le ciment lient les pierres; *der Kalk und das Cement binden die Steine.*

Man ſagt von einer Brühe Qu'elle ſe lie, *daß ſie ſich bindet, wenn die Zuthaten ſich im Kochen mit einander vereinigen, und wenn ſie dick wird.* Une ſauſſe bien liée; *eine wohlgebundene Brühe.* Il faut remuer cette compoſition, ce ſyrop, cette ſauſſe, juſqu'à ce qu'elle ſe lie; *man muß dieſe Miſchung, dieſen Syrop, dieſe Brühe ſo lange rühren, bis ſie ſich bindet, bis ſie dick wird.*

Lier les lettres; *die Buchſtaben binden oder verbinden, die einzelnen Buchſtaben einer Sylbe, eines Wortes, durch feine Striche verbinden, zuſammen hängen.*

Fig. ſagt man, Lier une partie de promenade, de divertiſſement, de chaſſe, &c.; *einen Spaziergang, eine Luſtbarkeit, eine Jagd &c. mit einander verabreden oder wirklich anſtellen.* Lier amitié avec quelqu'un; *Freundſchaft mit jemanden machen, ſich mit jemanden in eine freundſchaftliche Verbindung einlaſſen.* Lier converſation; *eine Unterredung anfangen, ſich in ein Geſpräch einlaſſen.* Lier commerce enſemble, lier ſociété; *Bekantſchaft mit einander machen, mit einander in Geſellſchaft treten.*

Lier, *heißt figürlich auch ſo viel als,* Unir enſemble, *mit einander vereinigen, verbinden.* C'eſt le ſang & l'amitié qui les lient enſemble; *ſie ſind durch die Bande des Blutes und der Freundſchaft mit einander verbunden.* Ils ſont liés d'intérêt; *ſie ſind durch das Intereſſe mit einander verbunden.*

Zuweilen heißt Lier, *binden, im figürlichen Verſtande ſo viel als* Aſtreindre, *zu etwas nötigen, verbindlich machen oder verpflichten.* Je ne ſuis point lié par la clauſe de ce contrat; *ich bin durch die Klauſel dieſes Kontractes nicht gebunden. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Qu'eſt-ce qui vous lie? *was bindet Sie, was hindert Sie das Gegentheil zu thun?* Je ne veux pas me lier les mains, qu'on me lie les mains; *ich will mir die Hände nicht binden, ich will nicht daß man mir die Hände binde, daß man mich hindere ſo zu handeln, wie ich will.*

In der Redekunſt und Sprachlehre heißt Lier un diſcours, *die Theile einer Rede gehörig mit einander verbinden, ſo daß ſie in einer richtigen Folge zuſammenhängen.* Il n'a pas bien lie les parties de ſa harangue; *er hat die Theile ſeiner Rede nicht wohl mit einander verbunden; die Theile ſeiner Rede hängen nicht recht zuſammen.* Lier deux périodes; *zwei Perioden mit einander verbinden.*

Was in der Sprache der Gottesgelehrten Lier *und* Délier *heißt, findet man unter dem Worte* Delier, Pag. 71.

Se lier, v. recipr. *Sich binden, ſich verbinden, vereinigen, in Verbindung treten;* it. *dicker werden &c. wird meiſtens nur in figürlicher Bedeutung gebraucht.* Se lier d'interêt avec quelqu'un; *ſich des Intereſſe wegen mit jemanden verbinden.* La ſauce ſe lie; *die Brühe bindet ſich, wird dick. In der Malerei ſagt man,* Les groupes ſe lient bien; *die Gruppen ſtehen mit einander in guter Verbindung, machen zuſammen eine ſchöne Wirkung, ein ſchönes Ganze aus.*

Lié, ée, partic. & adj. *Gebunden &c. Siehe* Lier. On l'a mené pieds & poings liés; *man führte ihn an Händen und Füßen gebunden. In der Sprache der Ärzte werden die Ausleerungen durch den Stuhlgang, wenn ſolche nicht zu flüſſig, ſondern gehörig dick ſind.* Matières liées *genant. Wenn im Spiele zwei Partien nach einander gewonnen werden müſſen, um den Einſatz zu ziehen, ſo nennet man dieſes,* Jouer en deux parties liées. Ils ont joué un louis d'or en deux parties liées; *ſie haben um einen Louisd'or geſpielt, wer zwei Partien nach einander gewinnet.*

* Lierne, ſ. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein Querband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal mit einander verbindet. Bei den gothiſchen Gewölben werden die unten heraus tretenden Rippen* Liernes *genant.*

* Lierner, v. a. *Mit Querbändern verſehen. (Siehe* Lierne)

Lierre, ſ. m. *Der Epheu, Eppich, eine bekante Pflanze, die ihr Laub auch im Winter behält, und daher auch Wintergrün oder Immergrün genennet wird.* Le lierre terreſtre *oder* Lierre traînant; *der Erd-Epheu oder wie man dieſe Pflanze in einigen Gegenden zu nennen pflegt, der Gundermann, die Gundelrebe, der nahe auf dem Erdboden hin kriechende Epheu.*

Liesse, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Joie, gaieté, *und deſſen man ſich im gem. Leb. nur noch in folgender Redens-Art bedienet:* Vivre en joie & en lieſſe; *herlich und in Freuden leben.*

Lieu, ſ. m. *Der Ort, der Raum oder Theil eines Raumes, welchen ein Ding einnimt oder einnehmen kan; der Platz, die Stelle, die Statt oder Stätte.* Tout corps occupe un lieu, remplit un lieu, eſt dans un lieu; *jeder Körper nimt einen Ort, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, nimt einen Raum, einen Platz ein, füllet einen Raum aus, befindet ſich an einem Orte.* Changer de lieu; *den Platz, die Stelle verändern.* En ce lieu; *an dieſem Orte, an*

dieſer

dieſer Stätte. Un lieu ſaint; *eine heilige Stätte.* Un corps ne peut naturellement être en même temps en pluſieurs lieux; *ein Körper kan natürlicher Weiſe nicht zu gleicher Zeit an mehrern Orten ſeyn.*

Man braucht dieſes Wort auch ohne Rückſicht auf einen Körper der den Ort oder Raum einnimt, blos als einen unbeſtimten Theil der Oberfläche der Erde oder auch des Erdbodens überhaupt. In der erſten Bedeutung ſagt man im Deutſchen gemeiniglich der Platz oder Raum; ſonſt aber der Ort, beſonders wenn zugleich von der Lage die Rede iſt, und Ort ſo viel heißt als Gegend. Un grand lieu, un petit lieu; *ein gröſſer Platz, ein kleiner Platz.* Un lieu vaſte; *ein weiter Raum, ein gröſſer Platz.* Un lieu public; *ein öffentlicher Platz oder Ort.* Un lieu d'aſſemblée; *ein Verſamlungs-Ort, Verſamlungs-Platz.* Un lieu agréable; *ein angenehmer Ort.* Un lieu ſolitaire; *ein einſamer Ort, eine einſame Gegend.* Lieux inhabités; *unbewohnte Gegenden.* En tous lieux; *aller Orten.* En quelque lieu qu'il aille; *wo er auch hingehen mag.* En quel lieu; *an welchem Orte, wo.* D'un autre lieu; *von einem andern Orte her, anderswo her.* En quelque lieu; *irgend an einem Orte, irgendwo.* En quelque lieu que ce ſoit; *es ſey wo es wolle, wo es auch ſeyn mag.* En tout lieu; *aller Orten, überall.* En nul lieu, en aucun lieu; *nirgend, an keinem Orte.*

In engerer Bedeutung heißt Lieu *der Ort, ein von Menſchen bewohnter Theil der Erdfläche, als ein algemeiner Ausdruck, welcher Städte, Schlöſſer, Flecken und Dörfer unter ſich begreift.* C'eſt le lieu où il eſt né, c'eſt ſon lieu natal; *das iſt der Ort, wo er geboren iſt, das iſt ſein Geburts-Ort.* Un lieu de négoce; *ein Handels-Ort, Handels-Platz.*

Un lieu de franchiſe; *ein Frei-Ort, eine Freiſtätte, eine Freiung, ein von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreieter Ort.* (*Siehe* Franchiſe) Les ſaints Lieux; *die heiligen Örter, die in dem ſo genanten heiligen Lande durch das Erlöſungswerk berühmt gewordenen Örter.* Viſiter les ſaints lieux; *die heiligen Örter beſuchen, eine Reiſe in das gelobte Land thun.*

Die Dichter nennen unſern Erdball oder unſere Welt, Ces bas lieux. En ces bas lieux; *auf dieſer Welt.*

Zuweilen heißt Lieu *auch ein gewiſſer beſtimter Ort oder Platz, in welcher Bedeutung dieſes Wort häufig im Plurâl gebraucht wird.* Quand je ſerai ſur le lieu; *wenn ich auf dem Platze ſeyn werde, wenn ich an Ort und Stelle ſeyn werde.* Se tranſporter ſur les lieux; *ſich an den Ort oder auf den Platz hin begeben.* Les Juges ordonnèrent une deſcente ſur les lieux; *die Richter verordneten eine gerichtliche Beſichtigung des Ortes oder auf dem Platze.*

In noch engerer Bedeutung heißt Lieu, *ein kleinerer von Menſchen bewohnter Raum, und zwar auf eine ganz unbeſtimte Art, ob es ein Gebäude, ein Haus, ein Zimmer &c. iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung von einem Menſchen, der nirgends anſäſſig iſt oder überhaupt keine unbewegliche Güter hat,* Il n'a ni feu ni lieu; *er hat weder Feuer noch Hérd, weder Haus noch Hof.* Hanter les mauvais lieux; *ſchlechte Örter, ſchlechte Häuſer beſuchen.* Il faut viſiter les lieux, & voir s'ils ſont en état; *man muß in den Zimmern &c. nachſehen, man muß überall im Hauſe nachſehen, ob alles im Stande iſt.*

In der Schiffahrt und Handlungs-Sprache heißt Un lieu d'entrepôt; *eine Niederlage oder Niederlags-Stadt, ein Stapel-Ort* (*Siehe* Entrepôt) Lieu de reſte; *der Ort, wo man nach vollendeter Reiſe bleibt.*

In den Abteien und Klöſtern werden diejenigen Säle und Zimmer, die zu einem gemeinſchaftlichen Aufenthalte oder andern Gebrauche geweihet ſind, Les lieux réguliers *genant.*

Auſſerdem werden die Abtritte oder heimlichen Gemächer Lieux ſecrets, lieux communs *oder auch abſolute* Les lieux *genant.*

In der höhern Geometrie heißt Lieu, *der Ort, diejenige Linie, durch welche eine unbeſtimte Aufgabe geometriſch aufgelöſet wird.*

In der Aſtronomie heißt Lieu, *der Ort oder Stand eines Sternes oder Planeten am Himmel.* Le lieu apparent d'une planète; *der ſcheinbare Ort eines Planeten, der Ort, wo der Planet wirklich geſehen wird, aus welchem er uns in die Augen fällt, im Gegenſatze von* Lieu véritable, *der wahre Ort, wo er wirklich befindlich iſt.*

Lieu, *der Platz, der Rang, die Stelle der Ordnung und Würde nach.* Il tient le premier lieu; *er hat den erſten Platz oder Rang.* À la guerre les lieux d'honneur ſont ceux où il y a du danger à courir & de la gloire à acquérir; *im Kriege ſind diejenigen Plätze, wo Gefahr zu befürchten und Ruhm zu erwerben iſt, die ehrenvolleſten.* Chaque créancier viendra en ſon lieu; *jeder Gläubiger wird nach ſeinem Range, nach der gehörigen Ordnung folgen.*

Man ſagt, Être au lieu & place de quelqu'un, être ſubrogé en ſon lieu & place; *in jemandes Rechte getreten oder geſetzt worden ſeyn.*

En premier lieu, en ſecond lieu, en dernier lieu, *heißt ſo viel als* Premièrement, ſecondement, enfin; *zum erſten, zum zweiten, endlich.*

Lieu, *ſteht zuweilen anſtatt* Maiſon *oder* Famille. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Cet homme vient de bon lieu; *dieſer Menſch iſt aus einem guten Hauſe, ſtammt von einer guten Familie ab, iſt von guter Herkunft.* C'eſt un homme de bas lieu, il vient de bas lieu; *er iſt ein Menſch von niedriger, von ſchlechter Herkunft.* Il s'eſt allié en bon lieu; *er hat in eine gute Familie geheirathet.*

Man

Man ſagt, J'ai appris cela de bon lieu, je tiens cela de bon lieu, cette nouvelle vient de bon lieu; *ich habe dieſe Nachricht von guter Hand, dieſe Nachricht komt von guter Hand, komt von Leuten, die es wiſſen können und die allen Glauben verdienen.* On a parlé de lui en bon lieu; *man hat in guter Geſellſchaft von ihm geſprochen.*

LIEU, *der Ort, heißt zuweilen ſo viel als der gehörige und ſchickliche Platz und Zeitpunkt etwas zu thun, zu ſagen &c.* Ce n'eſt pas ici le lieu de parler de cela; *es iſt hier der Ort nicht davon zu rèden.* Nous en parlerons en temps & lieu; *wir wollen ſeiner Zeit und gehörigen Ortes davon rèden.*

Zuweilen verſteht man unter Lieu, *Ort, eine Stelle in einem Buche.* Cet Auteur répète cette penſée en plus d'un lieu; *dieſer Schriftſteller wiederhölt dieſen Gedanken an mehr als einem Orte.*

Tenir lieu de ... *anſtatt, an die Stelle einer Perſon oder Sache ſeyn, dèren Stelle vertrèten, verſehen, dafür gelten &c.* Il me tient lieu de pere; *er iſt mir an Vaters Statt, er vertritt bei mir Vaters Stelle.* Alléguons en un exemple, & qu'il nous tienne lieu de tous; *laßt uns ein Beiſpiel davon anführen, welches uns ſtatt aller andern dienen mag.*

Il y a lieu de ... *es iſt möglich, man hat Urſache, Anlaß, Gelègenheit &c.* Nous verrons s'il y a lieu de vous ſervir; *wir wollen ſehen ob es möglich iſt Ihnen zu dienen.* Il y a lieu de croire, que ſa partie adverſe ſera condamnée; *man hat Urſache zu glauben, daß ſein Gègenpart werde verurtheilet werden.* Donnez-moi lieu de vous rendre ſervice; *gèben Sie mir Gelègenheit Ihnen Dienſte zu leiſten.*

In der Redekunſt nennet man die allgemeinen Quellen, woraus der Rèdner die Materialien und Beweisgründe hèrnimt, Lieux oratoires *und* lieux communs.

Im nachtheiligen Verſtande aber nennet man Lieux communs, *Gemeinplätze, gewiſſe allgemeine und bekante Sachen, die man bei Gelègenheit immer anzubringen pflègt,* Il a commencé l'eloge de ce Magiſtrat, par un lieu commun ſur la Juſtice; *er fing ſeine Lobrède über dieſe Magiſtrats-Perſon mit einem Gemeinplatze über die Gerechtigkeit an.* Ses ſermons ne ſont que des lieux communs; *ſeine Rèden beſtehen aus lauter Gemeinplätzen, aus lauter algemeinen, bekanten Sachen.*

Au lieu de, *anſtatt, an deſſen Stelle, oder auch ſchlechthin, ſtatt.* Il épouſa la mère au lieu de la fille; *er heirathete die Mutter anſtatt der Tochter.* On lui donna des terres au lieu d'argent; *ſtatt des Geldes gab man ihm Æcker.* Il diſſipe tout ſon bien, au lieu d'en acquérir; *er bringt ſein Vermögen durch, anſtatt etwas zu erwerben.*

LIEUE, ſ. f. *Die Meile, ein Längenmaß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde darnach zu meſſen, welches aber nicht aller Orten einerlei Größe hat.* Une lieue de France, une lieue d'Allemagne; *eine franzöſiſche Meile, eine deutſche Meile.* Une bonne, une grande lieue; *eine gute, eine ſtarke Meile.* Une lieue de chemin; *eine Meile Weges.*

Sprichw. ſagt man, Vous en êtes à cent lieues, vous n'en approchez pas de cent lieues; *Sie ſind noch hundert Meilen Weges davon entfernet, oder wie man im Deutſchen kürzer zu ſagen pflègt, weit gefehlt, es fehlt noch weit.* Ce n'eſt pas là le point de la difficulté, vous en êtes à cent lieues; *da ſteckt die Schwierigkeit oder da ſteckt der Knoten nicht; weit gefehlt, Sie ſind noch weit davon. Von einem zerſtreuten Menſchen, der nicht darauf Acht gibt, was man ihm ſagt, heißt es;* Il n'écoute pas, il eſt à cent lieues d'ici; *er höret nicht, er iſt hundert Meilen Weges von hier.*

LIÈVE, ſ. f. *Der Auszug aus einem Zinsbüche für den Einnehmer, der nach dieſem Regiſter die Grundzinſe einfordert.*

* LIEUR, ſ. m. *Der Binder, der Garbenbinder, ein Arbeiter, der auf dem Felde das abgeſchnittene Getreide in Garben bindet.*

LIEURE, *ſiehe* LIURE.

LIÈVRE, ſ. m. *Der Haſe, ein bekantes vierfüßiges Tier.* Un lièvre en forme; *ein Haſe in ſeinem Lager.* Courre le lièvre; *den Haſen hetzen.* Des chiens pour le lièvre; *Haſenhunde, zur Haſenjagd abgerichtete Hunde. Man ſagt in der Jäger-Sprache von einem guten Windhunde,* Il prend un lièvre corps à corps; *er fängt ſeinen Haſen ſolo. Einen armen Land-Edelmann, der meiſtens von der Jagd leben muß, nennet man* Gentilhomme à lièvre, *Haſenjunker.*

Lièvre marin; *der Schaſe, Mèrhaſe, ein Mèrfiſch;* it. *eine Art im Mère befindlicher nakter Würmer mit Gliedern.*

Sprichw. und fg. ſagt man, Prendre le lièvre au corps; *die Sache am rechten Ende, am rechten Orte angreifen.* Vouloir prendre les lièvres au ſon du tambour; *die Haſen mit der Trommel fangen wollen; ſeine Abſichten zu früh verrathen, ſchon im voraus zu viel Lärm von einer Sache machen.* C'eſt là où gît le lièvre; *da liegt der Haſe, das iſt der Knoten, die Hauptſache, worauf es ankomt. Man nennet* Une mémoire de lièvre, *ein Haſen-Gedächtniß, ein kurzes ſchlechtes Gedächtniß. Beſonders ſagt man von einem Menſchen, der nicht leicht zwei Sachen, zwei Aufträge zugleich im Gedächtniſſe behalten kan, ſondern eins über das andère vergißt,* C'eſt une mémoire de lièvre qui ſe perd en courant. Il ne faut pas chaſſer, courir deux lièvres à la fois; qui court deux

lièvres

lièvres n'en prend point; *man muß nicht zwei Hasen auf einmal jagen; wer zwei Hasen auf einmal jägt, bekomt gar keinen.*

Bec de lièvre; *die Hasenscharte, eine gespaltene Lippe. (Siehe* Bec, Pag. 218.)

Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, siehe* Lever; *und im deutschen Theile das Wort Hase mit seinen Zusammensetzungen.*

In der Astronomie heißt Lièvre, *der Hase, ein mittägiges Gestirn.*

Pied de lièvre, *siehe* Pied.

LIEUTENANCE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stellvertreters, oder wie man auch im Deutschen sagt, eines Lieutenants, die Lieutenants-Stelle. (Im Deutschen braucht man das Wort Lieutenant nur in der Kriegssprache. In andern Fällen wird es durch Statthalter, Platzverweser, Amtsverweser &c. überzezt. Und da die Bedienungen in Deutschland fast in jedem Lande andere Benennungen haben, so läßt sich nichts Bestimtes davon angeben. Die Franzosen brauchen* Lieutenance *weder von einem General-Lieutenant, noch von den* Lieutenans de Justice.) Il a une Lieutenance dans le Régiment de Picardie; *er hat eine Lieutenants-Stelle bei dem Regimente Picardie.*

LIEUTENANT, f. m. *Der Stellvertreter. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Lieutenant.* Lieutenant Général; *General-Lieutenant.* Lieutenant Colonel; *Oberst-Lieutenant.* Lieutenant des Gardes; *Lieutenant von der Garde.* Lieutenant d'une Compagnie au Régiment des Gardes, *oder schlechthin* Lieutenant aux Gardes; *Compagnie-Lieutenant bei dem Garde-Regiment, oder schlechthin Lieutenant bei der Garde, Garde-Lieutenant.* Lieutenant d'Artillerie; *Artillerie-Lieutenant.* Lieutenant de Vaisseau; *Schifs-Lieutenant.* Lieutenant en fecond; *Unter-Lieutenant. Siehe* Lieutenance.

In Frankreich werden auch die Unterrichter sowohl in Civil- als Criminal-Sachen, Lieutenans *genant.*

LIEUTENANTE, f. f. *Die Frau eines Lieutenants.* Madame la Lieutenante; *die Frau Lieutenantinn.*

LIGAMENT, f. m. *Das Band. Man nennet in der Zergliederungskunst überhaupt* Ligamens, *Bänder, zarte zähe Häutchen, welche die Theile des Leibes mit einander verbinden.* Les ligamens des os de la cuisse; *die Bänder der Schenkelbeine oder Schenkelknochen.* Le ligament ciliaire; *das Sternband oder Strahlenband. (Siehe* Ciliaire) Le ligament de la matrice; *das Mutterband.* Le ligament du foie; *das Leberband.* Ligament de fallope; *das fallopische Band, das Weichenband.* Ligamens capsulaires; *die Kapselbänder.*

LIGAMENTEUX, EUSE, adj. *Zaserig, aus Zasern bestehend, viele Zasern habend. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der Botanik von den Wurzeln an Bäumen und Gewächsen, welche zarten, schwachen Fäden ähnlich sind.* Une plante ligamenteuse; *eine Pflanze mit zaserigen Wurzeln.*

LIGATURE, f. f. *Die Aderlaß-Binde, oder auch schlechthin die Binde, womit der Wund-Arzt den Arm oder Fuß bindet, wenn er eine Ader öfnen will.* Serrer, lâcher la ligature; *die Binde fest zuziehen, die Binde nachlassen.*

Ligature *heißt auch das Umlegen der Binde, die Art, wie man dergleichen Binden gebraucht;* it. *das Unterbinden oder das Abbinden, eine chirurgische Behandlung, vermöge welcher die Gefäße oder weichen Theile mit einem Faden umwunden und zusammen geschnüret werden, entweder um einen Blutfluß zu stillen, oder auch um den Zufluß des Nahrungssaftes an einem Orte zu hindern. Der abergläubische Pöbel pflegt auch eine seiner Meynung nach durch Zauberei bewirkte Lähmung eines Gliedes, oder auch das sogenante Nestelknüpfen,* Une ligature *zu nennen.*

Die Mystiker nennen Ligature des puissances, *Lähmung der Kräfte, wenn alle Kräfte der Seele aufhören zu wirken und sie sich blos leidend verhält.*

Bei geschriebenen sowohl als bei gedrukten Buchstaben nennet man Ligature, *die Verbindung oder das Zusammenhängen mehrerer Buchstaben, woraus dann doppelte Buchstaben entstehen; z. B.* ſs, ff. *&c.*

Ligature *ist auch der Name einer Gattung dünnen Zeuges von geringem Werthe, der in der Normandie und in Flandern fabricirt wird, und sonst auch* Brocatelle *oder* Mezeline *genant wird.*

LIGE, f. m. *Der Lehendienst, der Dienst welchen der Lehenherr von einem Vasallen, der ihm mit persönlichen Diensten verpflichtet ist, fordern darf, die Lehenspflicht. (Siehe* Ligence)

Lige, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Un homme lige; *ein Lehenmann, der seinem Lehenherren nicht nur den Eid der Treue, sondern auch persönliche Dienste gegen jederman zu leisten hat, mit einem altdeutschen Worte, ein Ligigmann.* L'hommage lige; *die Lehenspflicht, die feierliche Versicherung des Lehenmannes, seinem Lehenherren erforderlichen Falles mit Gut und Blut gegen jederman zu dienen.* Un fief lige; *ein Lehen worauf persönliche Lehendienste haften.*

LIGEMENT, adv. *Man sagt,* Tenir une terre ligement; *ein Gut mit der Verbindlichkeit zu Lehen haben, daß man dem Lehenherren persönliche Dienste gegen jederman leisten wolle.*

LIGENCE, f. f. *Die Lehenspflicht, die Verbindlichkeit eines Vasallen gegen seinen Lehenherren, ihm wider jederman mit Gut und Blut*

beizuſtehen. Un fief de ligence; *ein Lehen; deſſen Beſitzer zu perſönlichen Lehendienſten verpflichtet iſt.*

LIGNAGE, ſ. m. coll. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Race, Famille; *das Geſchlecht, die Familie, der Stamm, das Haus.* Un homme de haut lignage; *ein Mann von vornehmen Geſchlechte, von hoher Abkunft.* Ils ſont de même lignage; *ſie ſind von einer Familie.* Tous ceux de ſon lignage; *alle diejenigen welche von ſeinem Hauſe abſtammen, welche zu ſeiner Familie gehören.*

LIGNAGER, ſ. m. *Einer der von dem nämlichen Geſchlechte abſtammet, ein Verwandter aus dem nämlichen Hauſe, von der nämlichen Familie.*

Als Beiwort wird Lignager *mit dem Worte* Retrait *verbunden.* Le retrait lignager; *der Rückkauf, der Widerkauf, die rechtliche Befugniß, ein Gut, welches von einem unſerer Verwandten veräuſſert worden, wieder durch Rückzahlung des Kaufſchillinges an uns zu bringen. (Siehe* Retrait.*)*

LIGNE, ſ. f. *Die Linie, eine Ausdehnung in die Länge, die man ſich ohne Breite und Dicke denkt; im gem. Leb. ein Strich.* Une ligne droite, courbe &c.; *eine gerade, eine krumme Linie.* Tirer une ligne d'un point à un autre; *eine Linie, einen Strich von einem Punkte zum andern ziehen. So werden auch die geraden Striche oder Linien, die man zieht, um gerade zu ſchreiben, ingleichen die Linien zu Noten* Lignes *genant.* Ligne blanche *heißt eine Linie oder ein Strich, den man blos mit einem Zirkel oder ſonſt mit einem Werkzeuge, ohne Dinte oder Farbe gezogen. (Siehe weiter unten Anatomie.)*

LIGNE, *die Linie, heißt auch ſo viel als die Zeile, eine Reihe neben einander ſtehender Buchſtaben oder Wörter.* Il y a tant de mots à chaque ligne, & tant de lignes à chaque page; *es ſind ſo viel Wörter in jeder Zeile, und ſo viel Zeilen auf jedem Blatte.* Il écrit aſſez bien, mais il ne fait pas ſes lignes droites; *er ſchreibt ziemlich gut, aber er macht die Zeilen nicht gerade.*

Mettre un mot à la ligne; *mit einem Worte eine neue Zeile anfangen.* Écrire hors de ligne, mettre hors de ligne; *neben der Zeile, auf dem Rande ſchreiben oder hinſetzen.* Tirer une ſomme hors de ligne; *eine Summe auf dem Rande auswerfen.*

Donner la ligne à quelqu'un, *heißt, in einem Briefe, den man an jemanden ſchreibt, den Titel und im Franzöſiſchen das* Monſieur *abgeſetzt und in einiger Entfernung von der übrigen Schrift hinſetzen. Von denjenigen, welche ohne einen abgeſetzten Titel gleich hinter einander fortſchreiben, ſagt man,* Ils ne donnent pas la ligne.

Wenn von dem Ceremoniel die Rede iſt, heißt Être, marcher ſur la même ligne; *neben einander ſtehen, ſitzen oder gehen, gleichen Rang mit den übrigen behaupten.*

Mettre en ligne de compte, tirer en ligne de compte; *in Rechnung bringen. Fig. ſagt man,* Je ne mets point en ligne de compte ce que j'ai fait pour vous; *ich bringe nicht in Rechnung oder in Anſchlag, was ich für Sie gethan habe.*

LIGNE, *heißt auch die Schnür, ein dünnes Seil, deſſen ſich die Maurer, Gärtner &c. bedienen, um gewiſſen Körpern eine gerade Richtung zu geben.* Tirer une muraille à la ligne; *eine Mauer nach der Schnür ziehen.* Planter des arbres à la ligne; *Bäume nach der Schnür pflanzen.*

Bei den Fiſchern heißt Ligne, *die Leine oder Angelleine.* Pêcher à la ligne; *mit der Leine fiſchen. Man nennet* Lignes dormantes, *ſchlafende Leinen, Angelleinen, die man am Ufer in das Waſſer legt, und von Zeit zu Zeit diejenigen, wo Fiſche angebiſſen haben, heraus ziehet; it. ruhende oder Grund-Leinen, ſolche Fiſcherleinen, welche nach ihrer ganzen Länge mit Seiten-Leinen, Haken und Gewichten verſehen ſind, und von kleinen Fahrzeugen aus, auf dem Grunde des Meres ausgelegt werden.* Ligne de fond; *die Leg-Angel, eine Art Angeln, welche aus bloſſen Angelhaken und Schnüren beſtehen und in das Waſſer gelegt werden. Da ſie mehrentheils gegen die Nacht gelegt werden, pflegt man ſie auch Nachtſchnüre zu nennen.*

Im Kriegsweſen heißt Ligne, *die Linie im allgemeinſten Verſtande ſo viel als* Rang *oder* Rangée, *das Glied, eine Reihe neben einander ſtehender Soldaten. In dieſer Bedeutung nennet man* lignes pleines, *volle Linien, wenn bei Aufſtellung der Truppen in Gliedern keine Öfnungen gelaſſen werden, ſondern wenn die Soldaten an einander ſchlieſſen.*

Ligne, *die Linie, heißt ferner, eine aus drei oder mehrern Reihen Soldaten beſtehende und in Schlachtordnung befindliche Linie Soldaten, im Deutſchen ein Treffen genant.* Ranger l'armée en deux lignes; *die Armee in zwei Linien oder Treffen ſtellen.* Celui qui commandoit l'aîle droite de la première ligne; *derjenige, welcher den rechten Flügel des erſten Treffens commandirte.* La première ligne des ennemis fut entièrement defaite; *das erſte Treffen der Feinde wurde gänzlich über den Haufen geworfen.*

Auch die in Schlacht-Ordnung neben oder hinter einander geſtellten Schiffe heiſſen Une ligne, *eine Linie.* Être en ligne; *Linie machen, in Ordnung zum Gefechte ſtehen oder geſtellet ſeyn. Man nennet* Un vaiſſeau de ligne, *ein Linien-*

Linienſchiff, ein Schiff, welches gröſs und ſtark genug iſt, um mit in die Linie zum Gefechte geſtellet zu werden, wozu wenigſtens ein Schiff von fünfzig Kanonen erfordert wird.

Im Feſtungsbaue ſind Lignes, *Linien, in die Länge ſich erſtreckende Bruſtwehren, mit Gräben.* La ligne de défenſe; *die Streichlinie oder auch ſchlechthin, die Streiche, diejenige Linie an einer Feſtung, welche der Musketen-Schuſs gegen die Face macht, welche er beſchieſsen oder vertheidigen ſoll, die von dem Winkel eines Bolwerkes nach der Spitze des folgenden Bolwerkes zugehet. Siehe auch die Wörter* Contrevallation, Communication, Viſuel &c.

Ligne de moindre réſiſtance, *die kürzeſte Widerſtands-Linie, iſt in der Minen-Arbeit diejenige, welche aus der Minenkammer in gerader Linie einer äuſſern Fläche am nächſten iſt.*

In der Sëfahrt heiſst Ligne, *die Linie ſo viel als* Equateur. *(Siehe dieſes Wort)* Les peuples qui ſont ſous la ligne; *die Völker, welche unter der Linie wohnen.* Paſſer la ligne; *die Linie paſſiren, durch diejenige Gëgend des Weltméres ſegeln, in welche in der Erdbeſchreibung der Æquator geſezt wird. Man nennet* Ligne méridienne, *die Mittagslinie, die gerade Linie, in welcher ſich der Horizont und die Mittagsfläche durchſchneiden.*

In der Phyſiognomie und Chiromantie werden die Runzeln oder Falten im Geſichte oder an den Händen Lignes, *Linien, genant.* Les lignes de la main; *die Linien in der Hand.* La ligne de vie; *die Lebenslinie.* Lignes fatales; *unglückliche oder vielmehr Unglück prophezeiende Linien, einige Linien in der Hand oder auch einige Runzeln auf der Haut der Stirn, die der Aberglaube für Zeichen eines bevörſtehenden Unglückes anſieht.*

In der Anatomie heiſst Ligne blanche, *die weiſſe Linie oder die weiſſe Bauchlinie, ein weiſſer Strich, der auf dem Schmërbauche an dem Orte ſichtbar iſt, wo die Sëhnen der ſchiefen Bauch-Muskeln von beiden Seiten zuſammen laufen, und welcher von dem ſchwërtförmigen Knorpel an, bis zu den Schâmknochen hinunter geht.*

Ligne, *die Linie, iſt auch ein gewiſſes Längenmâſs der kleinſten Art, welches den zwölften Theil eines Zolles ausmacht.* Un pied, deux pouces, huit lignes ſont le tiers de l'aune de Paris; *ein Schuh, zwei Zoll, acht Linien, machen den dritten Theil der Pariſer Elle aus.* Une ligne d'eau; *eine Linie Waſſer, iſt bei den Springwaſſern der hundert und vier und vierzigſte Theil eines Zolles Waſſer.*

Ligne de foi, *heiſst in der Mathematik diejenige Linie, welche auf der Diopter (auf dem Abſehen) eines Winkelmeſſers die Grade anzeigt.*

In der Fechthunſt heiſst La ligne, *die Linie, diejenige Stellung oder Lage, in welcher man ſich dem Gëgner gerade über befindet, wenn man von der linken Schulter an bis an die Spitze des Dëgens eine gerade Linie ziehen kan.*

In den Geſchlechts-Regiſtern heiſst Ligne, *die Linie, die auf und neben einander folgenden Abkömlinge von einem gemeinſchaftlichen Stamvater.* La ligne aſcendante; *die aufſteigende Linie.* La ligne deſcendante; *die abſteigende Linie.* La ligne collatérale; *die Seiten-Linie.* Deſcendre de quelqu'un en droite ligne, en ligne directe; *in gerader Linie von jemande abſtammen.* Une ligne défaillante *oder* éteinte; *eine ausgeſtorbene Linie.*

LIGNÉE, ſ. f. *Das Geſchlecht, der Stamm, die von gemeinſchaftlichen Stamm-Ältern entſprungene Perſonen, welche man auch die Nachkommen, die Nachkommenſchaft oder auch wohl die Leibes-Erben, und ſchlechthin die Kinder nennet.* Il eſt demeuré le ſeul de ſa lignée; *er iſt allein von ſeinem Geſchlechte übrig geblieben; er iſt noch der einzige von ſeinem Stamme, von ſeiner Familie.* Dieu promit à Abraham une nombreuſe lignée; *Gott verhieſs dem Abraham eine zahlreiche Nachkommenſchaft.* Ce Prince mourut ſans laiſſer de lignée; *dieſer Fürſt ſtarb ohne Leibes-Erben, ohne Kinder zu hinterlaſſen.*

* LIGNER, v. a. *Belëgen. Wird nur in der Jägerſprache von den Wölfen geſagt.* Le loup ligne la louve; *der Wolf belegt die Wölfinn.*

LIGNEUL, ſ. m. *Der Pechdrath, mehrere zuſammen gedrehte und mit Schuſterpech beſtrichene Fäden, ſo wie ſich die Schuſter ihrer zum Nähen bedienen.*

LIGNEUX, EUSE, adj. *Holzicht, holz-artig, dem Holze ähnlich, die natürliche Beſchaffenheit des Holzes an ſich habend.* Fibres ligneuſes; *holzichte Fibern. Wenn von dem Pflanzenreiche die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher* Boiſeux. *(Siehe dieſes Wort)*

LIGUE, ſ. f. *Das Bündniſs, der Vertrag, durch welchen ſich mehrere Fürſten, Stâten oder wichtige Perſonen zu einer geſellſchaftlichen Abſicht verbinden.* Faire ligue enſemble; *ein Bündniſs mit einander machen.* Entrer dans une ligue; *in ein Bündniſs trëten.* Négocier une ligue; *ein Bündniſs zu Stande zu bringen ſuchen, an einem Bündniſſe arbeiten.*

In Frankreich nennet man vörzüglich La ligue, *dasjenige Bündniſs, welches verſchiedene Prinzen und Städte zu Ende des ſechszëhnten Jahrhunderts unter dem Vörwande mit einander errichteten, die katholiſche Kirche gëgen die Hugenotten zu vertheidigen. Wenn von dieſen und ähnlichen Bündniſſen die Rede iſt, pflëgt man auch im Deutſchen, beſonders im hiſtoriſchen Style, das Wort* Ligue *beizubehalten.* Du temps de la ligue; *zur Zeit der Ligue.*

La ligue de Cambray; *das Bündniß oder die Ligue von Cambray.*

In einem gehäßigen Verſtande heißt Ligue *ſo viel als* Complot, *eine geheime Verbindung verſchiedener Perſonen zu einer böſen, ſchädlichen Abſicht, in welcher Bedeutung man* Ligue *im Deutſchen auch durch Partei überſetzen kan, wenn man darunter mehrere widrig geſinte Perſonen in einer Stadt, in einem State &c. verſtehet, die ſich mit einander verbunden haben. Das härteſte Wort, deſſen man ſich im Deutſchen bedienen könte, wäre, die Rotte. Mit einem fremden, im gem. Leb. aber ſehr gebräuchlichen Worte, ſagt man auch, die Faction. Dans cette ville il y a des ligues; in dieſer Stadt ſind Parteien, ſind Factionen.*

Man pflegt die drei Republiken der Graubünde in der Schweiz, alle drei zuſammen genommen, Les ligues griſes *oder auch ſchlechthin* Les ligues; *die Graubünde oder die drei Bünde zu nennen.*

LIGUER, v. a. *Verbünden oder wie man im Hochdeutſchen gewöhnlicher ſagt, Verbinden, vermittelſt eines Bundes oder Bündniſſes vereinigen, ein Bündniß zwiſchen mehrern Perſonen zu Stande bringen.* Il a ligué tous les Princes Chrétiens contre le Turc; *er hat ein Bündniß zwiſchen allen chriſtlichen Fürſten gegen die Türken zu Stande gebracht.*

Se ligUER, v. recipr. *Sich verbünden oder verbinden, ein Bündniß machen.* Toute l'Italie ſe ligua pour la défenſe de ſa liberté; *ganz Italien verbündete oder verband ſich zur Vertheidigung ſeiner Freiheit.*

Ligué, ée, partic. & adj. *Verbündet oder verbunden.* Les villes liguées; *die verbündeten oder verbundenen Städte. Siehe* Liguer.

LIGUEUR, EUSE, ſ. *Der oder die Verbündete. Man braucht das Wort* Ligueurs *hauptſächlich nur wenn von Perſonen die Rede iſt, welche mit von der Ligue zu Zeiten Heinrichs III und IV waren.* Cette femme fut une des principales ligueuſes; *dieſe Dame war eine der vornehmſten Anhängerinnen der Ligue. (Siehe* Ligue)

LILAS, ſ. m. *Der ſpaniſche Holunder, der ſpaniſche Flieder, ein ſtrauch-artiger Baum mit wohlriechenden Blumen, ſonſt auch der Pfeiffenſtrauch, der Röhrenbaum, der wilde Jasmin genant.*

LILIACÉE, adj. f. *Lilien-artig, wird von Pflanzen geſagt, deren Blumen eine Ähnlichkeit mit der gemeinen Lilie haben.*

LILIUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt in den Apotheken ein zur Erfriſchung der Lebensgeiſter abgezogenes Waſſer bekant.*

LIMACE, ſ. f. *Die Waſſerſchraube, eine Maſchine, welche aus einer um einen Cylinder geführten Schraube beſtehet, das Waſſer durch Umdrehung derſelben in die Höhe zu winden, ſonſt auch die Waſſerſchnecke oder die Archimediſche Schraube* (vis d'Archimède) *genant, weil Archimedes ſie erfunden hat. (Siehe auch* Limas)

LIMAÇON, ſ. m. *Siehe* LIMAS.

LIMAILLE, ſ. m. *Das Feilicht, dasjenige, was vermittelſt der Feile von den Metallen abgenommen wird; der Feilſtaub, die Feilſpäne im gem. Leb. das Feilſel.* Limaille d'acier, de fer, d'or, d'argent; *Stahlfeilicht, Eiſenfeilicht oder Eiſenfeil, Goldfeilicht, Silberfeilicht.*

LIMANDE, ſ. f. *Die Glahrke oder Kliſche, ein zu dem Geſchlechte der Schollen und Platteiſen gehöriger Fiſch.* (Pleuronectes Limanda)

LIMAS, ſ. m. LIMACE, ſ. f. LIMAÇON, ſ. m. *Die Schnecke. Im Deutſchen iſt dieſes der allgemeine Name, welcher einer doppelten Art Würmer beigelegt wird. Im Franzöſiſchen aber werden die nakten Schnecken oder Wegeſchnecken, welche kein Gehäuſe haben vorzüglich* Limas *und* Limaces *genennet. Die übrigen, welche in einem Gehäuſe leben und zu den Schälthieren gehören, heiſſen* Limaçons.

Figürlich bekommen verſchiedene Dinge, welche mit ähnlichen Windungen, wie das Haus einer Schnecke verſehen ſind, dieſen Namen. So wird in der Anatomie ſowohl die äuſſere Höhle des Ohres, als auch die innere, hinter der Trommelhöhle, Limaçon, *die Schnecke genant.* Un eſcalier en limaçon; *eine Schneckentreppe, eine Windeltreppe oder auch ſchlechthin, eine Schnecke.* Une voute en limaçon; *ein Schneckengewölbe, ein Gewölbe, welches ſich in einer Schraubenlinie um einen Pfeiler in die Höhe windet.*

LIMBE, ſ. m. *Der äuſſere Rand oder Saum eines Dinges. Ein übr in der Mathematik und Aſtronomie gebräuchliches Wort.* Le limbe d'un inſtrument; *der Rand eines Inſtrumentes, die Einfaſſung oder der Umriß eines Inſtrumentes, ſo zum Meſſen gebraucht wird.* Le limbe ſupérieur, le limbe inferieur du Soleil, de la Lune; *der obere, der untere Rand oder Saum der Sonne, des Mondes.*

In der Botanik pflegt man auch wohl den äuſſern Rand oder die Einfaſſung der Blumenblätter, Limbe *zu nennen.*

Die alten Theologen hatten ſich einen gewiſſen Or. im Himmel geträumet, wo ſich vor der Menſchwerdung Chriſti die Sêlen der Patriarchen befunden, und wohin auch die Sêlen der ohne Taufe geſtorbenen Kinder kommen ſollen, den ſie Les limbes *nanten.*

LIME, ſ. f. *Die Feile, ein auf der Oberfläche mit Einſchnitten verſehenes Werkzeug von Stahl, andere harte Körper durch Reiben damit zu bearbeiten.* Une lime douce; *eine Glatfeile, eine feine Feile, die aus dem Groben gefeilten Dinge damit glatt zu machen.* La lime quarreau; *die Raſpel, eine grobe Feile ſonſt Râpe genant.* Lime à feuille de ſauge; *eine auf*

bei-

beiden Seiten halbrunde Feile. Lime à queue de rat, lime à trois carnes; *eine dreieckige Feile.* Lime ſourde; *eine ſtille oder heimliche Feile, eine in Blei gefaßte Feile; die kein gröſſes Geräuſch macht.* Il faut paſſer la lime deſſus; *man muß mit der Feile darüber fahren, man muß es feilen, mit der Feile bearbeiten.* Polir avec la lime; *glatt feilen.* Couper un barreau de fer avec une lime; *eine Stange Eiſen durchfeilen.*

Fig. ſagt man, Paſſer, repaſſer la lime ſur un ouvrage; *ein Werk, eine Schrift feilen, mehrmalen durchleſen und von Fehlern reinigen.*

Im gem. Leb. pflegt man einen heimlichen tückiſchen Menſchen Une lime ſourde; *eine Blindſchleiche zu nennen.*

Eine gewiſſe Gattung kleiner ſüſſer Citronen iſt unter dem Namen Lime douce *bekant.*

LIMER, v. a. *Feilen, mit der Feile bearbeiten und glatt machen.* Limer une grille de fer; *ein eiſernes Gitter feilen.*

Fig. ſagt man Limer un ouvrage; *ein gelehrtes Werk feilen, von neuem durchgehen und verbeſſern, vollkommener machen.* Il a été long-temps à limer ce Poëme; *er hat lange an dieſem Gedichte gefeilet.*

LIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefeilt. Siehe* Limer.

LIMEURE, *ſiehe* LIMURE.

LIMIER, ſ. m. *Der Leithund. in der Jägerſprache der Waldmann. Ein Jagdhund, welcher von dem Jäger beſtändig am Hängeſeil geleitet wird, das Wild vermittelſt der Fährte auszuforſchen und zu beſtätigen.*

LIMINAIRE, adj. de t. g. *Ein beinahe veraltetes Wort welches nur in folgenden Redens-Arten vorkomt:* Un avertiſſement liminaire, une épitre liminaire; *ein Vorbericht, ein zu Anfange eines Buches oder einer Schrift befindlicher Bericht an den Leſer, worin man ihn von einigen nötigen Umſtänden unterrichtet.*

LIMITATIF, IVE, adj. *Einſchränkend, gewiſſe Schranken ſetzend, welche nicht überſchritten werden dürfen. Ein beſonders in der Rechtsgelehrſamkeit übliches Wort, wo es vorzüglich von Vermächtniſſen und andern teſtamentlichen Verfügungen geſagt wird, die ſo genau beſtimt ſind, daß der Legatär weiter an nichts von der Nachlaſſenſchaft Anſpruch machen kan. Man nennet dergleichen Vermächtniſſe und Verfügungen* Legs limitatifs, diſpoſitions limitatives.

LIMITATION, ſ. f. *Die Einſchränkung, in der höhern Schreib-Art zuweilen die Beſchränkung, Begränzung. (Siehe* Limiter) Il n'y a point de pouvoir qui n'ait quelque limitation; *es gibt keine Gewalt die nicht irgend eine Einſchränkung habe.* Un pouvoir ſans limitation; *eine uneingeſchränkte, unbeſchränkte Gewalt.* Sans aucune limitation de temps; *ohne irgend eine Begränzung der Zeit, ohne daß eine gewiſſe oder beſtimte Zeit vorgeſchrieben ſey.*

LIMITER, v. a. *Begränzen, mit Gränzen verſehen, die Gränzen beſtimmen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Wort ſelten gebraucht. Am gewöhnlichſten heißt* Limiter, *einſchränken, Schranken oder Gränzen ſetzen, Maß und Ziel ſetzen; in der höhern Schreib-Art, beſchränken, begränzen; it. beſtimmen, feſtſetzen.* Il ne peut ſouffrir qu'on limite ſon pouvoir; *er kan nicht leiden, daß man ſeine Gewalt einſchränket, daß man ſeiner Macht Gränzen ſetzet.* C'eſt une marchandiſe dont on ne peut pas limiter le prix; *das iſt eine Wäre, deren Preis man nicht beſtimmen oder feſtſetzen kan.* Son autorité eſt fort limitée; *ſein Anſehen, ſeine Gewalt iſt ſehr begränzt.* On ne lui a point limité le temps de ſon voyage; *man hat ihm keine Zeit zu ſeiner Reiſe beſtimmet, man hat ihm nicht vorgeſchrieben, wie viel Zeit er zu ſeiner Reiſe verwenden ſoll.*

LIMITÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchränkt &c. Siehe* Limiter.

LIMITES, ſ. f. pl. *Die Gränzen eines Landes, eines Stätes, eines Bezirkes &c. das Ende eines Gebietes.* Les limites de la France & de l'Eſpagne; *die Gränzen von Frankreich, von Spanien.* Étendre les limites d'un Etat; *die Gränzen eines Stätes erweitern.*

Fig. verſteht man unter Limites, *die Gränzen, die Schranken, den Grad, bis zu welchem ſich etwas erſtrecket oder erſtrecken ſoll.* C'eſt un homme qui ne donne point de limites à ſon ambition, à ſes deſirs; *er iſt ein Mann, der ſeiner Ehrſucht, der ſeiner Begierde keine Gränzen, keine Schranken ſetzet.* Sans limites; *ohne Gränzen, unbegränzt, unbeſchränkt, unumſchränkt.*

LIMITROPHE, adj. de t. g. *Angränzend, an etwas gränzend, an deſſen Gränzen ſtoßend.* Les pays limitrophes; *die angränzenden Länder.* Les terres limitrophes; *die angränzenden, die zu nächſt daran ſtoßenden, daran liegenden Länder oder Äcker.* Cette Province eſt limitrophe de l'Allemagne; *dieſe Provinz gränzet an Deutſchland.*

LIMODORE, ſ. m. *Eine Art des Stendels oder Stendelkrautes. (Siehe* Orchis)

LIMOINE, ſ. f. *Der Widerſtoß oder Sklavendel, eine an ſumpfigen Gegenden und an den Seeküſten wachſende Pflanze.*

LIMON, ſ. m. *Der Schlamm, der Moraſt, eine mit Waſſer vermiſchte Erde, dergleichen der Bodenſatz der Teiche, Flüſſe, Seen &c. iſt.* Ce fleuve traîne beaucoup de limon; *dieſer Fluß führet viel Schlamm.* Limon argilleux; *lehmartiger, letten-artiger Schlamm, Letten.*

LIMON, ſ. m. *Die Limone oder Limonie, die Frucht des Limonien- oder Limonien-Baumes. (Siehe* Limonier) Du jus de limon; *Limonenſaft.*

Limon, *heißt auch eine von den Deichſeln, woraus eine Gabel oder Gabeldeichſel beſtehet.* Le limon droit, le limon gauche d'une charette; *die rechte, die linke Deichſel eines Karren, Karrenwagens oder Gabelwagens.* Les Limons; *die Gabel, die Gabeldeichſel, an einigen Orten, die Schère, das vorderſte Stück eines einſpännigen Wagens, ſo aus zwei an der Achſel zuſammen gefügten Deichſeln beſtehet, zwiſchen welche das Pferd eingeſpannet wird.* Ce cheval ne veut pas tirer dans les limons; *dieſes Pferd will nicht in der Gabel ziehen.*

In der Baukunſt heißt Limon, *die Treppenwange oder Treppenbacke, ein ſchräges 3 bis 5 Zoll dickes, und 9 bis 12 Zoll breites Holz, worein die Staffeln der hölzernen Treppen eingreifen oder eingeſchoben ſind, und worauf das Treppengeländer ſteht.*

LIMONADE, f. f. *Die Limonade, ein kühlendes Getränk von Waſſer, Zucker und Limonen- oder Citronen-Saft.*

LIMONADIER, IÈRE, f. *Der Limonadenmacher, die Limonadenmacherinn. In Frankreich nennet man überhaupt eine Perſon, welche nicht nur Limonade ſondern auch andere erfriſchende Getränke, mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine &c. macht und verkauft,* Un limonadier, une limonadière.

• Limoner, v. n. *Ein nur im Forſtweſen übliches Wort. Man ſagt,* Ce bois limone, *welches ſo viel heißt als* Ce bois eſt aſſez gros pour faire des limons; *dieſes Holz iſt gut, iſt ſtark genug eine Gabeldeichſel oder eine Treppenwange daraus zu machen.*

LIMONEUX, EUSE, adj. *Schlammig, lehmig, lettig.* Une terre limoneuſe; *eine ſchlammige, lehmige, lettige Erde.*

LIMONIER, ſ. m. *Das Gabelpferd, das zwiſchen die Gabeldeichſel geſpante Pferd. In Frankreich iſt dieſes eigentlich das Sattelpferd, weil der Führmann oder Poſtknecht darauf reitet.* Ce cheval eſt trop petit pour être limonier; *dieſes Pferd iſt für ein Gabelpferd zu klein, iſt zu klein für die Gabel. (Man muß* Limonier *nicht mit* Timonier, *das Deichſelpferd, verwechſeln.)*

Limonier, ſ. m. *Der Limonenbaum oder Limonien-Baum, eine Art des Citronenbaumes, deſſen Frucht von der Citrone nur darin unterſchieden iſt, daß ſie eine glattere und dünnere Schale, auch weniger Fleiſch, dagegen aber deſto mehr Mark und Saft hat.*

LIMOSIN *oder* LIMOUSIN, ſ. m. *Ein Limoſiner, ein Einwohner der Provinz Limoſin in Frankreich, (ein Lemovicer). Da man vermuthlich die Maurer, welche gute Mauern von Bruchſteinen und Mörtel aufführten, zuerſt aus dieſer Provinz bekommen, ſo werden noch jezt in Frankreich dergleichen Maurer* Limoſins *oder* Limouſins *genant.*

LIMOSINAGE *oder* LIMOUSINAGE, ſ. m. *Ein von Bruchſteinen und Mörtel aufgeführtes Gemäuer oder Mauerwerk. (Siehe* Limoſin)

LIMPIDE, adj. de t. g. *Klär, hell, wird nur von flüſſigen Sachen geſagt.* De l'eau limpide; *klares, helles Waſſer.*

LIMPIDITÉ, ſ. f. *Die Klärheit, die Eigenſchaft eines flüſſigen Körpers, da er klär und hell iſt.*

LIMURE, ſ. f. *Das Feilen, die Handlung, da man etwas mit der Feile bearbeitet und glatt macht.* La limure de cet ouvrage ſera longue; *das Feilen dieſer Arbeit wird viel Zeit koſten.* Commencer la limure d'un ouvrage; *anfangen eine Arbeit zu feilen.*

Limure, *heißt auch die Beſchaffenheit und der Zuſtand einer gefeilten Sache; die Feilung, welches Wort aber im Deutſchen nur in einigen Zuſammenſetzungen üblich iſt.* Cette tabatière eſt d'une limure parfaite; *dieſe Tabaksdoſe iſt vortreflich gefeilet.* La limure de ces piſtolets eſt très-fine; *dieſe Piſtolen ſind ſehr fein gefeilet.*

LIN, ſ. m. *Der Lein, ein Name derjenigen Pflanze, welche unter dem Namen des Flachſes am bekanteſten iſt. Vorzüglich wird der zubereitete aber noch nicht zu Fäden geſponnene Baſt dieſer Pflanze, Flachs, und nicht Lein genant. Am üblichſten aber iſt das Wort Lein von dem Samen dieſer Pflanze.* Semer du lin; *Lein ſäen. (nicht Flachs ſäen)* De la graine de lin; *Leinſamen.* L'huile de lin; *Lein-Öl, ein aus dem Leinſamen geſchlagenes oder geſtampftes Öl.* Du fil de lin; *leinenes Garn, flächſenes Garn.* Toile de lin; *leinenes oder flächſenes Tuch, flächſene Leinwand, zum Unterſchiede von der hänfenen Leinwand,* (toile de chanvre). De fin lin; *feiner Flachs.* De la fleur de lin; *Leinblüthe. Man nennet* Gris de lin; *Leinblüth-Farbe, oder auch Flachsblüth-Farbe, eine der Leinblüthe ähnliche Farbe.* Le gris de lin eſt une couleur fort donce; *die Leinblüthfarbe iſt eine ſehr ſanfte Farbe.*

LINAIRE, ſ. f. *Das gemeine Leinkraut, Flachskraut, der Waldflachs, Frauenflachs, ſonſt auch* Lin ſauvage, *wilder Lein genant.*

LINCEUL, ſ. m. *Das Leintuch oder wie man in einigen Gegenden ſagt, das Leituch, Leilaken, mit dem eigentlichen deutſchen Namen, das Bett-Tuch, das leinene Tuch, welches in einem Bette über das Unterbett gedecket wird. Wenn man, wie es an vielen Orten üblich iſt, zwiſchen zwei Bett-Tüchern ſchläft, ſo ſagt man im Franzöſiſchen nicht* Linceuls, *ſondern* Draps.

LINÉAIRE, adj. de t. g. *Mit Linien oder nach Linien gemacht, oder was Bezug auf Linien hat. Man nennet* Perſpective lineaire; *die Linien-Perſpective, diejenige Perſpective, welche die genaue Verjüngung der Linien und Theile eines Gegenſtandes nach geometriſchen Regeln lehret.* Problême lineaire, *heißt in der Géometrie dieje-*

diejenige Aufgabe, welche durch gerade Linien, die einander durchſchneiden, aufgelöſet werden kan.

LINEAL, ALE, adj. *(Rechtsgel.) Was in gerader Linie in Abſicht der Geſchlechts-Folge fortgehet.* La ſucceſſion linéale; *die Erbfolge in gerader Linie.*

LINEAMENT, ſ. m. *Der Zug. Man braucht dieſes Wort ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen meiſtens nur im Plurál, von den Zügen oder Linien des Geſichtes.* Les linéamens du viſage; *die Geſichtszüge.* (*Siehe übrigens* Trait.)

* LINETTE, ſ. f. *Der Leinſamen, der Samen des Leines.*

LINGE, ſ. m. *Die Leinwand, leinen Zeug oder Tuch, ein aus geſponnenen leinenen, d. i. flächſenen oder hänfenen Fäden bereitetes Wand oder Gewebe.* Acheter du linge; *Leinwand kaufen. In dieſer algemeinen Bedeutung ſagt man gewöhnlicher* Toile. (*Siehe dieſes Wort.*)

In engerer Bedeutung verſteht man unter Linge, *das zur Kleidung oder in der Haushaltung nötige leinene Geräth, welches im Deutſchen verſchiedene Benennungen erhält. Der algemeinſte Name iſt Wäſche.* Du linge blanc, ſale; *weiſſe, ſchwarze oder ſchmutzige Wäſche.* Mettre des chemiſes, des ſerviettes au linge ſale; *Hemden, Servietten zu der ſchwarzen Wäſche thun, unter die ſchwarze Wäſche werfen.* Gros linge; *grobe Wäſche, die gröſten Stücke des leinenen Geräthes, ohne Rückſicht auf ihre Feinheit, z. B. Bett-Tücher, Tiſch-Tücher &c.* Menu linge, linge fin; *kleine Wäſche, feine Wäſche.*

Auſſerdem wird Linge *im Deutſchen auch durch Tuch, weiſſes Zeug oder Weiſszeug, leinen Geräth, weiſs Geräth oder auch ſchlechthin Geräth gegeben.* Linge uni; *glattes Tuch.* Linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tuch.* Linge plein; *dichtes Tuch.* Le linge d'Autel; *das Altartuch.* Linge à barbe; *das Bartuch oder Vortuch.* Le linge de table; *das Tiſchzeug, Tiſchgeräth.* Le linge de cuiſine; *das Küchenzeug, das leinene Küchengeräth.* Linge de nuit; *das Nachtzeug.* Se fournir de linge; *ſich mit leinen Geräthe, mit Wäſche, mit Weiſszeug verſehen. Man ſagt,* Il change de linge tous les jours; *er zieht ſich alle Tage weiſs an, er zieht alle Tage weiſſe Wäſche an.*

LINGER, ÈRE, ſ. *Der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerinn,* (Marchand linger, Maîtreſſe lingère), *an einigen Orten der Weiſskrämer, die Weiſskrämerinn. (Man ſagt eigentlich Leinwandhändler von einem der allerhand leinen Zeug in ganzen Stücken verkauft, und Leinwandkrämer von einem der es Ellenweiſe ausſchneidet.)* Acheter du linge tout fait chez un linger *ganz fertige Wäſche, genähtes leinen Geräth &c. bei einem Leinwandhändler kaufen.*

LINGERIE, ſ. f. *Der Leinwandhandel, der Handel mit Leinwand und das Gewerbe eines Leinwandhändlers; an einigen Orten der Weiſskram.* Elle ſait bien la lingerie; *ſie verſteht ſich gut auf den Leinwandhandel.*

Lingerie, *heiſst auch der Ort, wo die Leinwandhändler ihre Läden und Gewölbe haben, wo Leinwand verkauft wird, die Leinwandbude, der Leinwandladen.* Vous trouverez tout ce qu'il vous faut à la lingerie, dans la rue de la Lingerie; *Sie werden alles was ſie brauchen in den Leinwandläden, in der Straſſe wo die Leinwandläden ſind, finden.*

In den Klöſtern heiſst Lingerie, *die Leinwandkammer, die Geräthkammer, der Ort wo das leinen Geräth aufbewahret wird.*

LINGOT, ſ. m. *Der Zain, der Barren oder die Barre, die Stange, ein langes Stück unverarbeitetes gegoſſenes Metall. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich vom Golde und Silber.* Un lingot d'or, d'argent; *ein Zain, eine Barre, eine Stange Gold oder Silber, eine Goldbarre, eine Silberbarre.* De l'or, de l'argent en lingot; *Gold, Silber in Barren, Barrengold, Barrenſilber.*

Die Jäger nennen auch die cylinderförmigen Stücke Eiſen oder Blei, welche ſie ſtatt der Poſten oder des groben Schrotes in die Flinte laden, Lingots.

LINGOTIÈRE, ſ. f. *Der Einguſs oder Inguſs, ein Eiſen mit Rinnen, worein die Silberzaine oder andere metallene Barren gegoſſen werden.*

✝ LINGOTTER, v. n. *Zainen oder Barren gieſſen, das geſchmolzene Metall aus dem Schmelztiegel in den Einguſs* (lingotière) *zu Zainen oder Barren gieſſen.*

LINGUAL, ALE, adj. *(das u wird wie* ou *ausgeſprochen) Zur Zunge gehörig.* Le muſcle lingual; *der Zungenmuskel.* Le nerf lingual; *der Zungennerve.* Les glandes linguales; *die Zungendrüſen.*

In der Sprachlehre nennet man Lettres linguales; *Zungenbuchſtaben zu deren Ausſprache verſchiedene Bewegungen der Zunge erfordert werden, wie z. B. die Buchſtaben D, T, L, N, R.*

* LINGUE, ſ. f. *Der Längling, der Langfiſch oder auch die Länge, ein zu dem Dorſchgeſchlechte gehöriger Seefiſch.*

* LINGUET, ſ. m. *Der Vorſtecker. So heiſst auf den Schiffen ein Holz am Haſpelſtocke, welches die Spille hält, daſs ſie nicht zurück laufen kan.*

LINIÈRE, ſ. f. *Der Lein-Acker, das Leinfeld, ein mit Lein beſäeter Acker, ein mit Flachs beſäetes Feld.*

Linière *heiſst auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche mit rohem oder auch zubereitetem Flachs oder Hanf handelt. Eine Flachshändlerinn, Hanfhändlerinn.*

LINI-

LINIMENT, ſ. m. *Ein äuſſerliches linderndes erweichendes Arzeneimittel, eine lindernde Salbe oder anderer Umſchlag &c.* Il faut eſſayer de ramollir & de réſoudre cela par des linimens; *man muß dieſes durch lindernde Mittel, Aufſchläge oder Umſchläge zu erweichen und zu zertheilen ſuchen.*

LINON, ſ. m. *So heißt eine ſehr feine, klare und zarte flächſene Leinwand, welche in der Picardie vorzüglich gut gemacht wird und ehemals* Linomple *genant wurde.*

LINOTTE, ſ. f. *Der Hänfling, ein Geſangvogel, der ſich am liebſten in den Flachs- und Hanf-Feldern antreffen läßt; dieſer wird auch* Linotte vulgaire, *der gemeine Hänfling oder auch der Flachsfink genant.* La linotte rouge; *der Blüthänfling, eine Art Hänflinge mit blutrothen Flecken auf der Bruſt, der rothe Brüſtlink, der Rothhänfling. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der nicht viel Geiſt noch Verſtand hat,* Une tête de linotte; *einen Hänflings-Kopf oder einen ſchwachen Kopf zu nennen.*

LINTEAU, ſ. m. *Die Oberſchwelle oder der Sturz, die hölzerne Bekleidung der obern Fläche eines Fenſters oder einer Thür, ſie ſey nun horizontal oder gewölbt.* Le linteau d'une porte; *der Thürſturz.* Le linteau d'une fenêtre; *der Fenſterſturz. Bei den Schloſſern wird auch die Stange Eiſen, welche einen gemauerten Sturz hält,* Le linteau, *der Sturz genant.*

LINX. *Siehe* LYNX.

LION, ONNE, ſ. *Der Löwe, die Löwinn.* Un lion rugiſſant; *ein brüllender Löwe.* La lionne eſt la femelle du lion; *die Löwinn iſt das Weibchen des Löwen.* Le lion marin; *der Seelöwe.*

Einige ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Battre *und* Coudre.

Fig. ſagt man von einem tapferen Manne, C'eſt un lion, un vrai lion, il a un cœur de lion; *er iſt ein Löwe, ein wahrer Löwe, er hat ein Löwenherz.*

In der Aſtronomie führet eins der himliſchen Zeichen den Namen Lion, *der Löwe.* Le Soleil entre dans le Lion vers la fin de Juillet; *gegen das Ende des Heumonates tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen.*

LIONCEAU, ſ. m. *Ein junger Löwe.*

LIONNÉ, adj. *In der Wapenkunſt heißt* Un léopard lionné; *ein Leopard der als ein Löwe geſtellet iſt, oder auch ein kriechender Leopard.*

* LIOPE, ſ. f. *So heißt bei den Schifs-Zimmerleuten der Einſchnitt in das hinterbliebene Stück eines abgebrochenen Maſtes, um denſelben ein ander Maſtſtück anzuſetzen und es zu ergänzen.*

LIPOGRAMMATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Un ouvrage lipogrammatique; *ein Werk, eine Abhandlung, Gedicht &c., worin man mit Fleiß gewiſſe Buchſtaben zu vermeiden ſucht.*

LIPOME, ſ. m. *Die Speckbeule, ein Sack oder Balg, der mit einer ſpeck-artigen oder talgartigen Materie angefüllet iſt, ſonſt auch* Loupe graiſſeuſe *genant.*

LIPOPSYCHIE, ſ. f. *Eine leichte Ohnmacht. Siehe* Défaillance.

LIPOTHYMIE, ſ. f. *Die Ohnmacht. Siehe* Pâmaiſon.

LIPPE, ſ. f. *Die Franzoſen drücken durch dieſes Wort eine ungeſtalte, gröſſe, dicke, herunterhängende Unterlippe aus. Man ſagt daher im gem. Leb.* Faire la lippe; *das Maul hängen, maulen.* Faire la lippe à quelqu'un; *mit einem maulen.* Une vilaine lippe; *eine garſtige Unterlippe.*

LIPPÉE, ſ. f. *heißt im gem. Leb. ſo viel als* Bouchée, *ein Mund voll, in der niedrigen Sprache, ein Maul voll.*

Man nennet Une franche lippée; *einen Schmaus, der nichts koſtet.* Il a eu là une franche lippée; *er hat dort einen guten Schmaus umſonſt gehabt.* Un chercheur de franches lippées; *ein Schmarotzer.*

LIPPITUDE, ſ. f. *Das Augentriefen, der Augenfluß, eine Reihe von Bläschen am Auge, aus welchen Eiter fließt, welcher die Ränder der Augenlieder auf-ätzt.*

LIPPU, UE, adj. *Gröslippig, eine gröſſe dicke Unterlippe habend. Man ſagt gemeiniglich ſubſtantive,* C'eſt un gros lippu; *er hat eine gröſſe Unterlippe.*

* LIPYRIE, ſ. f. *Der innerliche Brand, eine Krankheit, wobei die inneren Theile in eine tödliche Entzündung gerathen.*

LIQUATION, ſ. f. *(man läßt bei der Ausſprache das u hören) Das Schmelzen, die Schmelzung des Kupfers um das darin enthaltene Silber davon zu ſcheiden; die Scheidung des Silbers vom Kupfer vermittelſt des Bleies.*

LIQUÉFACTION, *(man läßt das u in der Ausſprache hören) Das Schmelzen, das Zergehen, das Flüſſigwerden eines Körpers bei einem gewiſſen Grade der Wärme.* La liquéfaction de la cire; *das Schmelzen, das Zergehen des Wachſes.*

LIQUÉFIER, v. a. *(die Sylbe* que *wird wie* ke *ausgeſprochen) Schmelzen, einen feſten Körper in einen flüſſigen verwandeln, flüſſig machen.* Le feu liquéfie la cire, le plomp, l'argent, &c.; *das Feuer ſchmilzet das Wachs, das Blei, das Silber &c.*

Se LIQUÉFIER, v. récipr. *Schmelzen, aus einem feſten Körper in einen flüſſigen verwandelt werden.* La cire ſe liquéfie auprès du feu; *das Wachs ſchmilzt am Feuer.*

LIQUÉFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmolzen. Siehe* Liquefier.

LIQUET, ſ. m. *Name einer Art kleinen Birnen, die einen ſauern herben Geſchmack haben, und beim Kochen mit Zucker verſüßet werden müſſen. Man nennet dieſe Birne auch* La vallée, *und im Deutſchen an einigen Orten Säuerling.*

LIQUE-

LIQUEUR, ſ. f. *Die Flüſſigkeit, ein flüſſiger Körper.* L'eau eſt la plus ſimple des liqueurs; *das Waſſer iſt der einfachſte flüſſige Körper. Wenn von flüſſigen Körpern die Rede iſt, welche man trinkt, überſezt man* Liqueur, *durch Trank oder Getränk.* Ce vin eſt une agréable liqueur; *dieſer Wein iſt ein angenehmer Trank, ein angenehmes Getränk.* Liqueurs fraiches; *erfriſchende Getränke, z. B. Limonade, Waſſer mit Johannisbéren- oder Himbéren-Saft vermiſcht &c. Gewiſſe ſüße Weine werden* Vins de liqueur *genant. Man ſagt auch von Weinen, die mehr Süßigkeit haben, als ſie haben ſolten,* Ils ont de la liqueur, trop de liqueur; *ſie haben zu viel Süßigkeit.*

Auſſerdem werden alle Arten mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine Liqueurs *genant.*

LIQUIDAMBAR, ſ. m. *Flüſſiger Amber, ein flüſſiges Harz, welches aus dem in Mexico und Neuſpanien wachſenden Ambrabaume entweder von ſelbſt oder durch die gemachten Einſchnitte ausfließet.*

LIQUIDATION, ſ. f. *Die Klärmachung oder Richtigmachung, die Auseinanderſetzung und Ausmachung einer Rechnungs-Sache, die Abrechnung, Schlieſſung einer Rechnung, die Richtigmachung durch Rechnung und Gegenrechnung. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man ſagt auch im Deutſchen gemeiniglich die Liquidation.*

LIQUIDE, adj. de t. g. *Flüſſig. Man nennet* Corps liquides; *flüſſige Körper, deren Beſtandtheile ſo ſchwach zuſammen hängen, daß ſie ſich ſehr leicht neben und über einander bewegen.* Ce breuvage eſt trop épais, il n'eſt pas aſſez liquide; *dieſes Getränk iſt zu dick, es iſt nicht flüſſig genug.*

Confitures liquides, *nennet man naſſes Confect, eingemachte Früchte &c., die in einem Syrupe liegen.*

In der Sprachlehre werden die Buchſtaben L, M, N, R, Conſonnes liquides, *flüſſige Mitlaute genant, weil ſie ſowohl vor, als nach den meiſten übrigen Mitlauten leicht auszuſprechen ſind.*

LIQUIDE, *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Cet homme a la fièvre, il ne doit vivre que de liquides; *dieſer Menſch hat das Fieber, er muß nur von flüſſigen Sachen leben, er muß nur flüſſige Sachen genieſſen.*

In Rechnungsſachen heißt Liquide, *klar, richtig, ausgemacht, rein, gewiß.* Il lui reſte dix mille écus de bien clair & liquide; *es bleiben ihm zehn tauſend Thaler reines Vermögen übrig.* La choſe n'eſt pas liquide; *die Sache iſt nicht klar, nicht ausgemacht.* Nous avons compté enſemble, il me doit tant de liquide; *wir haben mit einander abgerechnet, er iſt mir ſo viel rein, ausgemacht, ohne Widerſpruch ſchuldig.*

* LIQUIDEMENT, adv. *Auf eine klare, richtig berechnete, ausgemachte Art, rein, ohne weitern Abzug. (wen. gebr.)*

LIQUIDER, v. a. *Gegen einander berechnen und in Richtigkeit ſetzen, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung bringen, klär und deutlich machen. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache vor, und man ſagt dann auch gemeiniglich im Deutſchen, liquidiren.* Liquider les dépens; *die Koſten liquidiren.*

LIQUIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Liquidirt, durch Rechnung und Gegenrechnung in Ordnung gebracht. Siehe* Liquider.

LIQUIDITÉ, ſ. f. *Die Flüſſigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da ein Körper flüſſig iſt.*

LIQUOREUX, EUSE, adj. *Süßlich, ein wenig und zwar nicht angenehm ſüß. Man braucht dieſes Wort nur wenn von Weinen die Rede iſt, die einen ſüßlichen Geſchmack haben, den ſie nicht haben ſolten, und der ihnen als ein Fehler angerechnet wird.* Des vins liquoreux; *ſüßliche Weine.*

LIRE, v. a. (Je lis, tu lis, il lit, nous liſons, &c. Je liſois, je lûs, vous lûtes, ils lurent. Je lirai. Lis. Que je liſe. Que je luſſe. Liſant.) *Leſen, die geſchriebenen oder gedrukten Zeichen der Worte und Gedanken ſich deutlich vorſtellen und entweder ſtille vor ſich, oder durch vernehmliche Töne ausſprechen.* Lire tout bas; *ganz ſachte oder ſtille vor ſich leſen.* Lire à haute voix; *mit lauter Stimme, oder ſchlechthin, laut leſen.* Il ne ſait ni lire ni écrire; *er kan weder leſen noch ſchreiben.* Lire avec des lunettes; *mit der Brille leſen.* Lire toutes ſortes d'écritures; *alle Arten von Handſchriften leſen oder leſen können.* Il lit bien le grec; *er lieſet das Griechiſche ſehr gut; er kan gut Griechiſch liſen.* Lire l'Hiſtoire grecque, l'Hiſtoire romaine; *die griechiſche, die römiſche Geſchichte leſen.* Ce n'eſt pas le tout que de lire, il faut retenir; *es iſt nicht genug, daß man lieſet, man muß auch behalten was man lieſet.*

Auf den hohen Schulen heißt Lire *leſen, ſo viel als lehren, eine Lehrſtunde halten, dasjenige, was man lieſet, ſeinen Zuhörern erklären und durch Anmerkungen erläutern.* Ce Profeſſeur nous lit Homère; *dieſer Profeſſor lieſet uns den Homer oder wie man auf den deutſchen Univerſitäten ſagt, lieſt über den Homer.* Quel Auteur liſez-vous dans votre claſſe; *welchen Autor leſen Sie in Ihrer Claſſe.*

Fig. ſagt man Lire dans la penſée, dans le cœur, dans les yeux de quelqu'un; *in jemandes Gedanken, in jemandes Herzen, in jemandes Augen leſen, ſeine Gedanken, ſeine Geſinnungen muthmaſſen und daraus ſchlieſſen.* Lire dans l'avenir; *in die Zukunft leſen, muthmaßlich ſchlieſſen, was in Zukunft geſchehen werde.*

Lû, Lûe, partic. & adj. *Gelèſen. Siehe* Lire.

LIRON. *Siehe* Loir.

LIS, ſ. m. *Die Lilie, ein bekantes Zwiebelgewächs, und die Blume ſelbſt.* Un oignon de lis; *eine Lilienzwiebel.* Planter des lis; *Lilien ſetzen.* Blanc comme un lis; *weiß, wie eine Lilie. (Man verſteht unter* Lis, *die Lilie, ohne Beiwort, immer die weiſſe Lilie)* Le lis jaune; *die gelbe Lilie.* Le lis rouge *oder* Lis de St. Jean; *die Feuerlilie.* Le lis-Asphodille; *die Asphodill-Lilie; eine Art Lilien, welche keine Zwiebeln, ſondern Wurzeln haben, die den Wurzeln der Asphodille gleichen.*

Fig. pflegt man eine blendend weiſſe mit roth untermiſchte Geſichtsfarbe Un teint de lis, un teint de lis & de roſes *zu nennen.* Elle a un teint de lis & de roſes; *ſie ſieht aus, wie Milch und Blût. Die Dichter ſagen,* Les lis de ſon teint, de ſon viſage; *die Lilien ihrer Haut, die Lilien auf ihrem Geſichte.* Le temps flétrira ces lis & ces roſes; *dieſe Lilien und Roſen werden mit der Zeit verwelken.*

In der Wapenk. wird das Bild einer aufgeblüheten Lilie, welches man in verſchiedenen Wapen ſiehet, Fleur de lis *genaut.* France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or; *Frankreich führet drei goldene Lilien im blauen Felde.*

In den obern Gerichtsſälen ſind die Sitze mit Tapeten behängt, auf welchen Lilien, als das franzöſiſche Wapen geſtikt ſind. Daher ſagt man von einer hohen obrigkeitlichen Perſon, Il eſt aſſis ſur les fleurs de lis; *er ſizt auf den Lilien.*

Die Dichter pflegen des franzöſiſchen Wapens halber auch wohl Frankreich überhaupt L'Empire des lis *zu nennen. Und von einem Könige oder Miniſter unter deſſen Regierung oder Stâtsverwaltung das Königreich in einem blühenden Zuſtande war, ſagt man poetiſch,* Il a fait fleurir les lis.

Da in Frankreich auch die Miſſethäter mit einem Eiſen gebrandmarkt werden, auf welchem eine Lilie ſteht, ſo ſagt man dahèr, Il fut condamné à avoir le fouet & la fleur de lis; *er wurde verurtheilet ausgepeitſcht und gebrandmarkt zu werden.* Elle avoit eu le fouet & la fleur de lis ſur l'épaule; *ſie war ausgepeitſcht und auf der Schulter gebrandmarkt worden.*

✣ LISER, v. a. *Heiſſt in den Seidenfärbereien die Seide auslèſen, und bei den Tuchmachern ein Tuch achten, wenn es gewalkt iſt.*

• LISÉRAGE, ſ. m. *Das Einfaſſen oder die Einfaſſung einer Stickerei und beſonders des genähten Blumenwerkes mit einer goldenen, ſilbernen oder andern Schnûr. (Siehe* Liſerer)

LISÉRER, v. a. *Mit einer Schnûr oder Litze einfaſſen.* Liſérer une jupe, un juſtaucorps; *einen Weiberrock, einen Mansrock mit einer Schnûr einfaſſen.* Liſérer les fleurs d'un brocard, d'un damas; *die Blumen in einem Brocate oder ſeidenen Stoffe, in einem Damaſte mit einer Schnûr einfaſſen. (An einigen Orten, wo man eine dergleichen Schnûr Kortel nennet, heiſſt dieſe Arbeit, Korteliren.)*

Liséré, ée, partic. & adj. *Mit einer Schnûr eingefaſſt. (kortelirt) Siehe* Liſérer.

LISERON *oder* LISET, ſ. m. *Die Winde, das Windeglöcklein, Windekraut, eine Pflanze, welche ſich um andere Gegenſtände windet.* Le grand liſeron *oder* liſet; *die gröſſe Winde.* Le petit liſeron; *die kleine Winde.* Le liſeron rube *oder* le liſet épineux; *die Stechwinde oder ſtechende Winde.*

LISET. *Siehe* COUPE-BOURGEON.

LISEUR, EUSE, ſ. *Der Lèſer, die Lèſerinn, eine Perſon, welche entweder für ſich in einem Buche lieſet oder andern laut vorlieſet.* C'eſt un grand liſeur; *er iſt ein gröſſer, ein ſtarker Lèſer; er lieſet viel, er iſt ein gröſſer Liebhaber vom Lèſen.* C'eſt une grande liſeuſe de Romans; *ſie iſt eine ſtarke Romanen-Lèſerinn, ſie lieſt gern oder viel Romane.* C'eſt un beau liſeur, une belle liſeuſe; *er iſt ein ſehr guter Vorlèſer, ſie iſt eine ſehr gute Vorlèſerinn; er oder ſie lieſet ſehr gût vor.*

LISIBLE, adj. de t. g. *Lèſerlich, ſo daß man es lèſen kan; lèslich, lèsbar.* Son écriture n'eſt pas belle, mais elle eſt liſible; *ſeine Handſchrift iſt nicht ſchön, aber ſie iſt lèſerlich.* Ces caractères ne ſont pas liſibles, ils ſont à demi effacés; *dieſe Züge ſind nicht lèsbar, ſie ſind halb verwiſcht.*

LISIBLEMENT, adv. *Lèſerlich, auf eine lèſerliche Art.* Il n'écrit pas fort bien, mais il écrit liſiblement; *er ſchreibt nicht ſehr gût, aber er ſchreibt lèſerlich.*

LISIÈRE, ſ. f. *Der Saum oder die Leiſte, der äuſſerſte Rand der Ausdehnung eines Dinges der Länge nâch. In dieſer Bedeutung heiſſt* La liſière d'une toile, d'une étoffe, &c.; *die Leiſte, die Sahlleiſte, das Sahlband einer Leinwand, eines Tuches, der grobe Rand und angeſchrotene Saum an einem St'icke Tuch oder Leinwand, an beiden Seiten der Länge nâch; an einigen Orten die Anſchrôt, das Schrôt, das Zettel-Ende, die Egge &c.*

An den Kinderkleidern werden die vom Rükken herabhängenden zwei breiten Streifen, woran man die Kinder führet, wenn ſie laufen lernen, Liſières, *genant, weil man vermuthlich zuerſt die von einem St'icke Tuch abgeſchnittenen Sahlleiſten dazu genommen.* Tenir un enfant par la liſière; *ein Kind an dem Laufbande, Führbande, Leitbande, Gängelbande halten.*

Lisière, *heiſſt auch die Gränze, der äuſſerſte Rand oder Theil eines Landes, einer Provinz, eines Waldes, da wo ein Gebiet, eine Beſitzung aufhöret und an eine andere anſtöſſt.* Les villa-

ges

ges qui ſont ſur les liſières de cette Province; *die an den Gränzen dieſer Provinz liegenden Dörfer.*

In ähnlicher und engerer Bedeutung heißt Liſière *auch, der Rain, der ſchmäle mit Gras bewachſene Strich Landes, der einer Flur, einem Walde &c. zur Gränze dienet.* L'arbre d'une liſière; *der Rainbaum, ein auf einem ſolchen Raine ſtehender Baum, ſo fern er zugleich die Gränze eines Feldes oder einer Flur macht.*

Im Feſtungsbaue heißt Liſière *ſo viel als* Berme. *Siehe dieſes Wort.*

• LISOIR, ſ. m. *Die Rungſchale, der Rungſchènnel, der Rungſtock, ein dickes auf der Achſe eines Leiterwagens befeſtigtes Brèt, worin die Rungen ſtecken.*

LISSE, adj. de t. g. *Glatt, deſſen Oberfläche ganz èben, von allen fühlbaren Erhöhungen oder Ungleichheiten befreiet iſt.* Une étoffe liſſe; *ein glatter Zeug.* Liſſe comme du marbre poli; *glatt, wie polierter Marmor.*

In der Baukunſt heißt Liſſe, *ſchlecht, was glatt und ohne Verzierungen iſt.*

LISSE, ſ. f. *Der Barkhalter. So heißen im Schifsbaue dicke Brèter, die an den Seiten der Schiffe in gewiſſer Weite von einander der Länge nach über die äuſſere Bekleidung angebracht ſind, um die Verbindungen des Schiffes deſto haltbarer zu machen. Man nennet dieſe* Liſſes *oder Barkhalter auch Barkhölzer. (Siehe* Celnte.)

La liſſe de hourdi; *der Hakbalken, der obere lezte Balken im Hintertheile der Schiffe. Der oberſte Barkhalter heißt* La liſſe de vibord; *der Randſtreifen.*

Bei den Wèbern heißt Liſſe *oder* Lice, *der Aufzug, der Zettel, die Kette, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Wèberſtuhle ausgeſpannet wird.* Haute-liſſe, Baſſe-liſſe. *Siehe* HAUTE-LICE. Pag. 754.

Bei den Kartenmachern heißt Liſſe *ſo viel als* Liſſoir. *Siehe dieſes Wort.*

LISSER, v. a. *Glätten, glatt machen.* Liſſer du papier; *Papier glätten.* Liſſer de la toile; *Leinwand glätten.*

Liſſé, ée, partic. & adj. *Geglättet. Siehe* Liſſer. *Man nennet* Amandes liſſées, *geſchälte und mit Zucker überzogene Mandeln.*

• LISSERON *oder vielmehr* LICERON, ſ. m. *Der Wèberbaum oder der Garnbaum, ein ſtarker runder Baum quèr über dem Wèberſtuhle, um welchen der Aufzug (*Liſſe *oder* Lice *gewunden wird.*

• LISSERON, ſ. m. *Die Schnur oder Litze. S.* Arbalète. Pag. 110.

• LISSETTES, ſ. f. pl. *So heiſſen in den Gazefabriken die Schnüre an dem Wèberſtuhle, wodurch die Fäden der Kette in die Höhe gehoben werden.*

LISSOIR, ſ. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug etwas damit zu glätten oder zu poliren, welches im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Geſtalt und der Materie, woraus es beſteht, verſchiedene Namen bekomt; z. B. das Glättholz, die Glättkeule, der Glättkolben, der Glättſtahl, der Glättſtein &c.*

• LISSURE, ſ. f. *Die Glätte, die durch das Glätten hervorgebracht worden, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines geglätteten Körpers; im gem. Lèb. die Glattigkeit, Glatheit.*

LISTE, ſ. f. *Die Liſte, ein Verzeichniß vieler einzelner Dinge, vorzüglich Perſonen oder vielmehr ihrer Namen.* Être ſur la liſte de ceux que le Prince veut récompenſer; *auf der Liſte derjenigen ſtehen, welche der Fürſt belohnen will.* La liſte des morts & des bleſſés; *die Liſte der Todten und der Verwundeten,* Voilà la liſte des marchandiſes; *hier iſt das Verzeichniß der Waren.* Ce livre-là n'étoit pas dans ma liſte; *dieſes Buch da ſtand nicht in meinem Verzeichniſſe.*

LISTEL, ſ. m. *(Bauk.) Die Leiſte, eine ſchmale zur Zierde dienende Einfaſſung. An den Simswerken und Säulen werden die kleinſten Glieder, welche vornehmlich zur Abſonderung der andern dienen,* Liſtels, *Riemen, genant.*

LISTON, ſ. m. *(Wapenk.) Der Streifen oder die Binde, worauf man die Deviſe ſezt.*

LIT, ſ. m. *Das Bett, das zur Ruhe und zum Nachtlager der Menſchen beſtimte Geſtelle nebſt allem Zubehör.* Un grand lit; un lit pour deux perſonnes; *ein gröſſes, ein zweiſchläferiges Bett.* Un petit lit, un lit pour une perſonne; *ein kleines, ein einſchläferiges Bett.* Dreſſer un lit, Tendre un lit; *ein Bett aufſchlagen.* Se mettre au lit; *ſich in das Bett lègen, ſich zu Bette lègen.* Se lever du lit, Sortir du lit; *aus dem Bette aufſtehen.* Il eſt mort dans ſon lit; *er iſt in ſeinem Bette geſtorben.* Garder le lit; *das Bett hüten, einer Unpäſlichkeit wègen im Bette bleiben. Wenn Mann und Frau nicht beiſammen ſchlafen, ſagt man,* Ils ſont lit à part; *ſie ſchlafen jedes in einem beſondern Bette, ſie ſchlafen nicht beiſammen.* Le lit de mort; *das Sterbebette, im gem. Lèb. das Tödbette.* Il ne faut pas attendre à faire pénitence, qu'on ſoit au lit de la mort; *man muß ſeine Büſſe nicht verſchieben, bis man auf das Sterbebette komt.* Lit nuptial; *das Brautbett.* Le lit de parade; *das Paradebett, das Prachtbett, das Prunkbett, ein zur Pracht, zum Stàte aufgeſchlagenes Bett;* it. *ein zierlich aufgebauetes Geräſte, worauf vornehme Perſonen nach ihrem Tode zur Schau ausgeſtellet werden, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen gewöhnlich das Paradebett ſagt.* Un lit de repos; *ein Ruhebett, ein Bett, bei Tage darauf auszuruhen, ein Faulbett.* Un lit de ſangle; *ein Gurtbett.* Un lit de camp; *ein Feldbett, ſonſt auch* Lit briſé *genant.* Un

lit à tombeau; *ein Bett, deſſen Decke oder Himmel gegen die Füſſe zu abhängig herunter geht.* (*Siehe* Tombeau.) Un lit de veille; *ein Wachbett, ein in dem Zimmer eines Kranken, für den Krankenwärter aufgeſchlagenes Bett.* Un lit d'Ange. *Siehe* Ange.

In engerer Bedeutung verſteht man unter Lit, *das Bett, auch die einzelnen Theile eines im allgemeinen Verſtande genommenen Bettes.* Un lit de bois de noyer; *ein nußbäumenes Bett, eine von nußbäumen Holz verfertigte Bettlade.* Un lit de plume; *ein Federbett.* Un lit bien mollet; *ein hübſch weiches Bett.* Un lit bien dur; *ein ſehr hartes Bett.* Faire un lit; *ein Bett machen, die in ein Bett gehörigen oder in demſelben befindlichen einzelnen Stücke gehörig zurecht legen.*

Im allgemeinſten Verſtande heißt Lit, *das Bett, ein jeder Platz, welchen ſich ein lebendiges Geſchöpf zur Ruhe auserſiehet oder zubereitet.* Un lit de gazon; *ein Raſenbett, ein mit Raſen bewachſener Platz, auf welchen man ſich hinlegt zu ruhen oder zu ſchlafen.* La terre eſt ſon lit; *die Erde iſt ſein Bett.* Le lit de ce bon hermite, ce ſont deux ais & une botte de paille; *das Bett dieſes guten Einſiedlers beſteht aus zwei Brettern und einem Bund Stroh.*

Fig. ſagt man, Mourir au lit d'honneur; *auf dem Bette der Ehren ſterben, im Kriege oder ſonſt bei einer rühmlichen Gelegenheit ſeinen Tod finden.*

Sprichw. Le lit eſt une bonne choſe, ſi l'on n'y dort, on y repoſe; *das Bett iſt eine gute Sache, wenn man auch nicht ſchläft, ſo ruhet man doch darauf.*

LIT, *heißt figürlich zuweilen ſo viel als* Mariage, *die Ehe.* Les enfans du premier lit, du ſecond lit; *die Kinder von der erſten Ehe, von der zweiten Ehe, die Kinder erſter Ehe, zweiter Ehe.* Il a des enfans de deux lits; *er hat zweierlei Kinder, Kinder aus zwei Ehen.*

Lit de Juſtice, *heißt in Frankreich ein gröſſer Gerichtstag, welchen der König perſönlich auf einem Throne ſitzend im Parlemente hält.* Le Roi tint ce jour-là ſon lit de Juſtice; *der König hielt an dieſem Tage ſeinen öffentlichen Gerichtstag.*

LIT, *das Bett, heißt figürlich auch die Vertiefung des Erdbodens, in welcher ein Fluß ſeinen Lauf hat.* Le lit de la Seine eſt fort profond; *das Bett der Seine iſt ſehr tief.* La Loire ſort quelquefois de ſon lit; *die Loire tritt zuweilen aus ihrem Bette. Wenn von Bächen oder Kanälen welche Mühlen treiben die Rede iſt, wird* Lit *im Deutſchen das Fluthbett genant.*

LIT, *heißt in figürlicher Bedeutung auch, die Lage, die Schicht, mehrere ordentlich übereinander oder neben einander befindliche Dinge.* Dans ce terrain, vous trouverez un lit de terre, puis un lit d'argille, puis un lit de ſable; *in dieſem Boden werden Sie eine Lage oder Schicht Erde, dann eine Lage Thon, und darauf eine Lage Sand finden.* Pour faire ce ſyrop, il faut mettre dans un vaſe un lit de tranches de pommes, puis un lit de ſucre, &c.; *um dieſen Syrup zu machen, muß man in ein Gefäß erſt eine Schicht Äpfelſchnitte, dann eine Lage Zucker &c. thun.* Un lit de pierre; *eine Steinſchicht, eine Steinlage oder wie die Steinhauer ſagen, eine Bank.*

In der Séſprache heißt Lit de vent, *der Windſtrich, die Gegend, wo der Sékarte nach der Wind herkomt.* Tenir le lit de vent; *den Windſtrich halten, bei dem Winde halten.* Un lit de marée; *heißt, ein ſchnell laufender Strom mitten durch einen Theil der See.*

LITANIES, ſ. f. pl. *Die Litanei, eine Art eines zum Abſingen beſtimten Kirchengebetes. Fig. braucht man dieſes Wort im Singulär, eine langweilige Erzählung dadurch zu bezeichnen.* Il nous a fait une longue litanie de ſes exploits; *er hat uns eine lange Litanei von ſeinen Thaten dahér gemacht.*

LITEAU, ſ. m. *Das Lager des Wolfes bei Tage. Bei den Schreinern und Zimmerleuten wird eine Gattung hölzerner Leiſten* Liteau *genant.*

LITEAUX, ſ. m. pl. *So nennet man überhaupt ſchmale Streifen von verſchiedener Farbe an einem Stücke Tuch inwendig längs dem Sahlbande hin; beſonders aber werden dergleichen blaue Streifen an den Servietten und Tiſchtüchern* Liteaux *genant.*

* LITER, v. a. *Schichten, ſchichtenweiſe, in Schichten neben und über einander legen. Wird vorzüglich nur von dem Einpacken der Heringe und anderer Fiſche in Tonnen, geſagt.* Liter du poiſſon ſalé; *geſalzene Fiſche ſchichtenweiſe in Tonnen packen.*

In den Tuchmanufakturen heißt Liter un drap, *die Sahlleiſten eines Tuches mit einer Schnür einfaſſen; damit das Tuch an dieſem Orte bei dem Färben ſeine erſte Farbe behalte.* Il eſt defendu aux teinturiers de teindre en écarlate, ſi les draps ne ſont litès; *es iſt den Färbern verboten ſcharlachroth zu färben, wenn die Tücher nicht an den Sahlleiſten mit einer Schnür eingefaßt ſind.*

LITHARGE, ſ. f. *Die Glätte, die gläs-artige Schlacke des Bleies. Die weiſſe Glätte wird* Litharge d'argent; *Silberglätte, und die gelbe* Litharge d'or, *Goldglätte genant.*

LITHIASIE, ſ. f. *Die Erzeugung des Steines in dem menſchlichen Körper und die dadurch verurſachte Krankheit.*

LITHOCOLLE, ſ. f. *Der Steinkitt oder die Steinkitte, ein Kitt, Steine damit an einander zu kitten oder zu verbinden.*

* LITOGRAPHE. *Siehe* Lithologue.

LITOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Steine.*

LITHOLABE, ſ. m. *Eine Zange, ein chirurgiſches Werkzeug zum Steinſchnitte.*

LITHOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Steinen, derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher ſich mit den Steinen beſchäftiget. Man ſagt auch im Deutſchen in der Sprache der Gelehrten die Lithologie.*

LITHOLOGUE, ſ. m. *Der Steinkundige oder Steinkenner, einer der die Steine nach ihren Arten, Gattungen, Eigenſchaften und Beſtandtheilen kennet, vorzüglich aber einer der darüber geſchrieben hat, ſonſt auch* Lithographe *genant.*

LITHONTRIPTIQUE, adj. de t. g. & ſ. *(Arzeneiw.) Steinzermalmend. Wird von Arzeneien geſagt, welche den Stein in der Harnblaſe oder den Nieren auflöſen, zermalmen und aus dem Körper ſchaffen ſollen.*

LITHOPHAGE, ſ. m. *Der Steinfreſſer oder Steinnager, ein kleiner ſchwärzlicher Wurm, der im Schiefer angetroffen wird.*

LITHOPHITE, ſ. m. *Die Steinpflanze, ein Gewächs welches Eigenſchaften ſowohl von Steinen als Pflanzen an ſich hat, z. B. die Koralen, Madreporen &c.*

LITHOTOME, ſ. m. *Das Meſſer oder Werkzeug zum Steinſchneiden, womit der Wund-Arzt den Schnitt verrichtet.*

LITHOTOMIE, ſ. f. *Der Steinſchnitt, die Handlung, da der Wund-Arzt durch einen von aufſen gemachten Schnitt den Stein im menſchlichen Leibe heraus nimt.*

LITHOTOMISTE, ſ. m. *Der Steinſchneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein im menſchlichen Leibe durch den Schnitt heilet, ihn vermittelſt eines Schnittes heraus nimt.*

LITIÈRE, ſ. f. *Die Streu, dasjenige, was dem Viehe zum Lager untergeſtreuet wird.* Faites bonne litière à ces chevaux; *machet dieſen Pferden eine gute Streu. Man ſagt von einem kranken Pferde, das nicht aus dem Stalle kan,* Il eſt ſur la litière, *es liegt auf der Streu.* Tous mes chevaux ſont ſur la litière; *alle meine Pferde liegen auf der Streu, ſind krank. Im gem. Leb. pflegt man dieſes auch wohl von Menſchen zu ſagen.* Le pauvre homme, il y a longtemps qu'il eſt ſur la litière; *der arme Menſch iſt ſchon lange krank.* Tous ſes gens ſont ſur la litière; *alle ſeine Leute liegen krank.*

Sprichw. ſagt man, Faire litière de quelque choſe; *etwas wegwerfen, verſchwenderiſch mit einer Sache umgehen, als ob ſie gar keinen Werth habe.* Il ne tient point compte de l'argent, il en fait litière; *er führt gar keine Rechnung über das Geld, er wirft es weg, er achtet es für nichts.*

LITIÈRE, *die Sänfte, ein verſchloſſener Tragefeſſel der von Pferden oder Maul-Eſeln getragen wird und in verſchiedenen Ländern auf Reiſen gewöhnlich iſt.* Une litière découverte; *eine offene Sänfte.* Il ſe fait porter en litière; *er läſſt ſich in einer Sänfte tragen.* Ce carroſſe eſt doux comme une litière; *dieſe Kutſche iſt ſo ſanft, wie eine Sänfte, man ſizt in dieſem Wagen, wie in einer Sänfte. Siehe* Chaiſe. Pag. 401.

LITIGANT, ANTE, adj. *Vor Gericht ſtreitend, Prozeſs führend.* Les parties litigantes; *die ſtreitenden Parteien.*

LITIGE, ſ. m. *Der Streit vor Gericht, der Prozeſs.* Cette terre eſt en litige; *dieſes Gut iſt oder liegt im Prozeſs.*

LITIGIEUX, EUSE, adj. *Streitig, worüber geſtritten, worüber Prozeſs geführet wird oder werden kan.* Un droit litigieux; *ein ſtreitiges Recht, ein Recht worüber geſtritten wird.* Traiter d'une choſe litigieuſe; *einer ſtreitigen Sache wegen Unterhandlung pflegen.*

LITIS-CONTESTATION. *S.* CONTESTATION.

LITISPENDANCE, ſ. f. *Die Dauer oder Währung eines Prozeſſes, die Zeit während welcher eine ſtreitige Sache vor Gericht verhandelt wird, bei den Gerichten anhängig iſt.* Vous ne devez pas faire cela durant la litiſpendance; *Sie dürfen dieſes während dem der Prozeſs vor Gerichte anhängig iſt, während dem Laufe des Prozeſſes, nicht thun.*

LITORNE, ſ. f. *Benennung eines Vogels, der zu dem Geſchlechte der Droſſeln oder Krammetsvögel gerechnet wird und von der gröſten Art iſt, aber nicht für ſo gut gehalten wird, als die übrigen.*

LITOTE, ſ. f. *Die Litote, eine redneriſche Figur, da man aus Achtung oder Beſcheidenheit weniger ſagt, als man denkt. Wenn, z. B. ein Frauenzimmer zu ihrem Liebhaber ſagt,* Va, je ne te hais point, *gehe, ich haſſe dich nicht, da ſie doch eigentlich ſagen wolte, ich liebe dich noch immer.*

LITRE, ſ. f. *So heiſt eine gröſſe ſchwarze Binde oder ein ſchwarzer Streifen auswendig oder inwendig an einer Kirche oder Kapelle, worauf das Wapen des Stifters oder Patróns oder auch des Ober-Gerichtsherren gemalet wird. Man ſagt von einem, der das Recht hat, ſein Wapen an dieſen Ort hinmalen zu laſſen,* Il a droit de litre.

LITRON, ſ. m. *Der Name eines Maſſes trockener Dinge, deren ſechszehn auf einen Pariſer Scheffel gehen.* Un litron de farine, de ſel &c.; *ein Litron Mehl, Salz &c.*

LITTÉRAIRE, adj. de t. g. *Gelehrt, zur Gelehrſamkeit oder zu den Gelehrten gehörig, Gelehrſamkeit enthaltend oder verrathend.* Une ſocieté littéraire; *eine gelehrte Geſelſchaft, deren Mitglieder Gelehrte ſind und ſich mit gelehrten Dingen beſchäftigen.* Nouvelles littéraires; *gelehrte Neuigkeiten oder Nachrichten, Anzeigen, Nachrichten von gelehrten Sachen.*

LITTÉRAL, ALE, adj. *Buchſtäblich, dem Buch-*

ſtaben, dem Wortverſtande nach. Le ſens littéral de l'Ecriture-Sainte; *der buchſtäbliche Sinn der heiligen Schrift.* *Man ſagt in der Sprache des geſelſchaftlichen Umganges,* Cet homme eſt trop littéral; *dieſer Mann nimt alles gleich buchſtäblich.*

Wenn von der griechiſchen und arabiſchen Sprache die Rede iſt, ſo verſteht man unter Grec littéral *und* Arabe littéral, *dasjenige Griechiſche und Arabiſche, welches man in den alten Schriftſtellern findet, im Gegenſatze des gemeinen Griechiſchen und Arabiſchen, ſo wie es noch jezt geſprochen wird, welches man zum Unterſchiede* Le Grec vulgaire, l'Arabe vulgaire *nennet.*

In der Mathematik heißt Calcul littéral, *die Buchſtaben-Rechnung, diejenige Art zu rechnen, da man ſich anſtatt der Ziffern der Buchſtaben bedienet.* Grandeurs littérales; *Größen, die durch Buchſtaben ausgedrukt werden.*

LITTÉRALEMENT, adv. *Buchſtäblich, auf eine buchſtäbliche Art.* Il ne faut pas expliquer cela littéralement; *man muß dieſes nicht buchſtäblich erklären.*

LITTÉRATEUR, ſ. m. *Der Gelehrte, ein Mann der Gelehrſamkeit beſizt, vorzüglich ein ſolcher der eine gute hiſtoriſche Kentniß von dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder der Wiſſenſchaften überhaupt hat. Man pflegt auch wohl im Deutſchen das lateiniſche Wort* Litterator *beizubehalten.* Un grand Littérateur; *ein gröſſer Litterator, ein Mann, der eine ausgebreitete Kentniß von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratur, beſonders in Anſehung der ſchönen Wiſſenſchaften beſizt.*

LITTÉRATURE, ſ. f. *Die Gelehrſamkeit beſonders in Abſicht der ſchönen Wiſſenſchaften, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Litteratur, wiewohl mit Einſchränkung.* Une profonde littérature; *eine tiefe, gründliche Gelehrſamkeit. (In dieſer Redens-Art iſt das Wort Litteratur im Deutſchen nicht zu gebrauchen.)* Il eſt homme de grande littérature; *er iſt ein Mann von gröſſer Gelehrſamkeit, ein Mann der eine gröſſe Kentniß von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratur beſizt.* Il n'a point de littérature; *er hat keine Litteratur, er iſt mit dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder Wiſſenſchaften nicht bekant.* Un ouvrage plein de littérature; *ein ſehr gelehrtes Werk, ein Werk, welches viel Litteratur-Kentniß verräth.*

LITURGIE, ſ. f. *Die Liturgie, die vorgeſchriebene Ordnung der Kirchengebete und Ceremonien bei dem öffentlichen Gottesdienſte; der Kirchengebrauch.*

LITURGIQUE, adj. de t. g. *Zur Liturgie, zum Kirchengebrauche gehörig.*

• LIVARDE, ſ. f. *Ein aus Werg geſponnenes und mit Fäden umwickeltes Seil.*

LIVÈCHE *oder* ACHE DE MONTAGNE, *oder auch* SERMENTAIRE, ſ. f. *Der Liebſtöckel, eine Pflanze.*

LIVIDE, adj. de t. g. *Bleifarbig, ſchwarzblau. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur von der Farbe der Haut und drükt es im Deutſchen im gem. Leb. durch braun und blau, grün und gelb aus.* Il eſt encore tout livide des coups qu'on lui a donnés; *er iſt noch ganz braun und blau von den Schlägen, die er bekommen hat.* Il a des marques livides ſur la peau; *er hat braun und blaue, grün und gelbe Flecken, oder wie man an einigen Orten ſagt, er hat blaue Mähler auf der Haut.* Lèvres livides; *blaſſe in das Dunkelgelbe fallende Lippen.*

LIVIDITÉ, ſ. f. *Die bleifarbige, ſchwarzblaue, braun und blaue, grün und gelbe Farbe der Haut.*

LIVRAISON, ſ. f. *Die Lieferung, Ablieferung, die Handlung, da man etwas in jemandes Beſitz oder Gewahrſam überantwortet; zuweilen auch die Auslieferung, Überlieferung. Hauptſächlich braucht man dieſes Wort nur in der Handlungsſprache von Waren, die nach Maß und Gewicht verkauft werden. Von andern beweglichen und unbeweglichen Dingen ſagt man gewöhnlicher* Tradition. Après une pleine & entière livraiſon; *nach guter und völliger Lieferung.* La décharge de livraiſon faite; *der Lieferungs-Schein.*

LIVRE, ſ. m. *Das Buch, mehrere zu einem Ganzen verbundene Blätter beſchriebenes oder gedrucktes Papier oder Pergament.* Un livre manuſcrit, *oder* écrit à la main; *ein geſchriebenes Buch.* Un livre imprimé; *ein gedrucktes Buch.* Un livre en blanc; *ein rohes, ein ungebundenes Buch.* Un livre blanc; *ein Buch von weiſſem Papier, woranf noch erſt etwas geſchrieben werden ſoll.* Un livre relié; *ein gebundenes Buch.* Un balot de livres; *ein Ballen Bücher.* La couverture d'un livre; *die Decke eines Buches.* Le catalogue de livres; *das Bücherverzeichniß.* Faire un livre; *ein Buch machen.* Compoſer un livre; *ein Buch ſchreiben.* Mettre au jour un livre; *ein Buch herausgeben, ein Buch in Druck ausgehen laſſen.* Lire un livre; *ein Buch leſen.* Un excellent livre; *ein vortrefliches Buch.*

Bei den Kaufleuten werden unter dem Worte Livre, *vorzüglich ihre Handlungsbücher oder Rechnungsbücher verſtanden.* Livre de recette; *das Einnahmebuch.* Livre de dépenſe; *das Ausgabebuch.* Livre de raiſon; *das Hauptbuch.* Livre de compte; *das Schuldbuch.* Livre journal; *das Tagebuch.* Tenir les livres; *Buchhalten, die Handlungsbücher, Rechnungsbücher in Ordnung halten. Man ſagt,* Être ſur le livre d'un Marchand; *in eines Kaufmannes Buche ſtehen, ihm ſchuldig ſeyn.* Il eſt ſur le livre de ce Marchand pour dix mille francs; *er ſteht bei dieſem Kaufmanne mit zehn tauſend Franken im Buche; er iſt dieſem Kaufmanne zehn tauſend Franken ſchuldig.* Mettre quelque choſe ſur ſon livre; *etwas*

etwas zu Buche tragen oder bringen, in das Rechnungsbuch einſchreiben.

Le livre rouge, *das rothe Buch. So heißt in Frankreich ein roth eingebundenes Buch, worin die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet ſtehen. Im figürlichen Verſtande aber verſteht man darunter eben das, was im Deutſchen das ſchwarze Regiſter heißt.* Il eſt ſur le livre rouge, il eſt écrit ſur le livre rouge; *er ſteht in dem ſchwarzen Regiſter, er iſt in dem ſchwarzen Regiſter aufgezeichnet, er ſteht bei der Obrigkeit in einem üblen Rufe, er ſteht in dem Verzeichniſſe übel berüchtigter Glieder der Geſellſchaft.*

Le livre d'or; *das goldene Buch, ſo heißt in Venedig das Buch, worin die Namen der edlen Venetianer verzeichnet ſtehen.*

Le livre de vie; *das Buch des Lebens. Ein theologiſcher Ausdruck.* Heureux ceux que Dieu a ecrits dans le livre de vie! *glücklich ſind die welche Gott in das Buch des Lebens eingezeichnet, welche er zur ewigen Seligkeit beſtimmet hat!* Livres ſacres; *die heiligen Bücher, die Bücher der heiligen Schrift, die Bibel.* Livres d'Egliſe; *Kirchenbücher, diejenigen Bücher welche für die Geiſtlichen zum täglichen Gebrauche bei dem Gottesdienſte in der Kirche bereit liegen.*

Fig. nennet man Le livre du monde; *das Buch der Welt, die große Welt, die Geſellſchaft in der Welt, in welcher man ſich die nötige Erfahrung zu dem Umgange mit den Menſchen erwirbt.* Cet homme n'a jamais mis le nez dans un livre; *dieſer Menſch hat nie die Naſe in ein Buch geſteckt, er hat gar nichts geleſen.* Dévorer un livre; *ein Buch verſchlingen, es mit einer auſſerordentlichen Begierde und Geſchwindigkeit durchleſen.* Parler comme un livre; *wie ein Buch reden, ſehr gelehrt, mit größer Kentniß und mit ausgeſuchten Ausdrücken von allen Dingen reden. Man braucht dieſe Redens-Art auch im üblen Verſtande von einem Menſchen, der ſich im geſellſchaftlichen Umgange zu gelehrter Ausdrücke und Wendungen bedienet.* La nature eſt un livre ouvert à tous ceux qui veulent contempler les ouvrages de Dieu; *die Natur iſt ein offenes Buch für alle diejenigen, welche die Werke Gottes betrachten wollen. Man ſagt von einem Menſchen, der alles anwendet, um ſeinen Zweck zu erreichen,* Il y réuſſira, ou il brûlera ſes livres; *er wird es durchſetzen, es koſte auch was es wolle.*

Livre, *das Buch, heißt zuweilen auch ſo viel als, ein Theil eines geſchriebenen oder gedruckten Buches, eine Abbildung des Inhaltes.* Il a diſtribué, diviſé ſon ouvrage en douze livres; *er hat ſein Werk in zwölf Bücher abgetheilet.*

À livre ouvert, *eine adverbialiſche Redens-Art. Man ſagt,* Chanter à livre ouvert; *vom Blatte weg ſingen, ohne alle Vorbereitung alles was einem vorgelegt wird, ſogleich ohne Anſtoß oder Fehler ſingen.* Traduire un Auteur à livre ouvert; *einen Schriftſteller vom Blatte weg, gleich auf der Stelle und ohne irgend ein anderes Hülfsmittel als ſeine eigene Sprachkentniß, in eine andere Sprache überſetzen.*

LIVRE, ſ. f. *Das Pfund, ein Gewicht, eine gewiſſe Schwere zu bezeichnen.* À Paris & dans la plus grande partie du Royaume, la livre eſt de ſeize onces; *in Paris und in dem größten Theile des Königreiches beſteht das Pfund aus ſechszehn Unzen.* Vendre, acheter à la livre; *nach dem Pfunde oder nach Pfunden verkaufen oder kaufen.* Cela pèſe tant de livres; *dieſes wiegt ſo viel Pfund.* Des bougies des ſix à la livre; *Wachslichter wovon ſechs auf ein Pfund gehen.* Cent livres de fer; *hundert Pfund Eiſen.*

Livre, ſ. f. *Das Pfund, eine erdichtete Rechenmünze, deren man ſich vorzüglich bedienet, um darin Buch und Rechnung zu halten.* La livre tournois eſt de vingt ſous & la livre pariſis de vingt-cinq ſous; *das gewöhnliche Pfund oder welches von franzöſiſchen Pfunden als Rechenmünze im Deutſchen üblicher iſt, ein gewöhnlicher Livre hat zwanzig Sols, und ein Livre pariſis fünf und zwanzig Sols.* Une livre ſterling; *ein Pfund Sterling, eine engliſche Rechenmünze, die zwanzig Schillinge ausmacht.*

Bei dem Rechnen und Zählen ſagen die Franzoſen Une livre, deux livres, trois livres, quatre livres, &c.; *in der geſellſchaftlichen Sprache aber ſagt man lieber,* vingt ſous, quarante ſous, un écu, quatre francs, &c. *Auch ſagt man lieber* Quarante-trois livres *und* deux mille cinquante-cinq livres, *als* quarante trois francs, *und* deux mille cinquante-cinq francs. *Auch ſagt man,* Quatre livres dix ſous, ſix livres dix ſous, *und nicht* quatre francs dix ſous, &c. *Und wenn von jährlichen Einkünften die Rede iſt, braucht man allemal das Wort* Livre.

Venir au ſou la livre, *heißt bei Fallimenten, für jeden Livre den man zu fordern hat, einen Sol bekommen.* Les créanciers ont été payés au ſou la livre; *die Gläubiger haben einen Sol für den Livre bekommen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der bei allen ſeinen Händeln und Unternehmungen ſein eigen Geld verliert, Il fait de cent ſous quatre livres, & de quatre livres rien; *er macht aus hundert Sols vier Livres, und aus vier Livres nichts.*

LIVRÉE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnete man ehedem alles dasjenige, was den Höfbedienten des Königes und der königlichen Prinzen zu ihrem Unterhalte an Korn, Wein, Holz &c. geliefert wurde. Man ſagt noch heut zu Tage von einigen Höfbedienten des Königes, wenn ſie dergleichen in Natura bekommen,* Ils ont tant de livrées, *und wenn ſie Geld dafür bekommen,* Ils ont tant pour leur livrée.

Livrée, *die Kleidung eines Bedienten, ſo fern ſie von einem Herren auf eine einförmige Art allen ſeinen Bedienten gegeben wird. Man ſagt gewöhnlich auch in Deutſchen, die Livree, und im gem. Leb. die Montür.* Porter la livrée; *Livree tragen.* Il eſt riche, mais on l'a vu porter la livrée; *er iſt zwar reich, aber man hat ihn in Livree geſehen, man hat ihn als einen Bedienten gekant.* Gens de Livrée; *Livree-Bediente. Collective nennet man ſämtliche Livree tragende Bediente eines Herren,* La livrée, *die Livree.*

In einem noch weitläuftigern Verſtande werden zuweilen alle Livree-Bediente in einer Stadt zuſammen genommen la livrée *genant.* La livrée fit une révolte; *die Livree machte einen Aufſtand.*

Man nennet La livrée de la noce, la livrée de la mariée, *die Brautbänder, die farbigen Bänder welche man in Frankreich bei den Hochzeiten der Landleute und auch an einigen Orten in Deutſchland an die Brautjungfern, Brautführer und andere junge Leute austheilet.*

Livrée de la Cour *hieß ehedem, als noch vornehme Höfleute und Miniſter von ihrem Herren gewiſſe einförmige Kleider bekamen, die Höffarbe.*

LIVRER, v. a. *Liefern, in jemandes Beſitz bringen oder überantworten, in jemandes Hände übergeben, überliefern, wird ſowohl von Dingen geſagt, die man für Geld, für Bezahlung in den Beſitz eines andern bringet, als auch von ſolchen, welche nicht unmittelbar mit der bloßen Hand allein übergeben werden.* Livrer du pain de munition aux troupes; *Commißbrod für die Truppen liefern, für Geld herbei ſchaffen.* Livrer un ouvrage pour un certain prix; *ein Werk um einen gewiſſen Preis liefern.* Il lui doit livrer une certaine quantité d'exemplaires; *er muß ihm eine gewiſſe Anzahl Exemplare liefern.* Les places ont été évacuées & livrées ſuivant le traité; *die Feſtungen ſind geräumet und nach dem Vertrag übergeben worden.* Il avoit intelligence avec les ennemis pour leur livrer la place; *er ſtand mit den Feinden in einem heimlichen Verſtändniſſe, um ihnen die Feſtung zu überliefern.* Livrer un eccléſiaſtique au bras ſeculier; *einen Geiſtlichen dem weltlichen Gerichte überliefern.*

Man ſagt, Livrer bataille, *ſchlagen, eine Schlacht, ein Treffen liefern. Fig. und ſprichw. pflegt man zu ſagen,* Livrer bataille, livrer aſſaut, livrer combat pour quelqu'un; *ſich für jemanden herum zanken, herum ſtreiten, jemandes Parte ernſtlich nehmen, ſich mit Ernſt für jemanden verwenden.*

Livrer chance. *Siehe* Chance.

Die Jäger ſagen, Livrer le cerf aux chiens; *die Hunde hinter den Hirſch her hetzen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Je vous livre cet homme-là marié avant qu'il ſoit peu, je vous le livre ruiné dans un an; *ich gebe Ihnen mein Wort, daß dieſer Mann in Kurzem verheirathet iſt, daß er in Zeit von einem Jahre zu Grunde gerichtet iſt.* Je vous le livre chez vous à telle heure; *ich bringe ihn um die und die Stunde zu Ihnen.* Si vous avez beſoin de lui dans cette affaire, je vous le livre; *wenn Sie ihn bei dieſer Sache brauchen, ſo ſchaffe ich ihn Ihnen, ſo können Sie ſich darauf verlaſſen, daß er zu Ihren Dienſten ſeyn wird.* Je vous le livre pieds & poings liés; *er ſoll ganz zu Ihren Dienſten ſeyn, ich ſtehe Ihnen dafür, daß er Ihnen in allem zu Dienſten ſeyn wird. Sprichw.* Tel vend qui ne livre pas; *nicht alle Scheinſtreiche gerathen.*

Livrer, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Abandonner, *Preis geben.* Livrer une ville au pillage, la livrer à la fureur du ſoldat; *eine Stadt der Plünderung, der Wuth der Soldaten Preis geben.*

Se livrer, v. récipr. *Sich Preis geben, überlaſſen, ſich widmen &c.* Se livrer en proie à ſes paſſions; *ſich ſeinen Leidenſchaften ganz überlaſſen, ein Opfer, ein Raub ſeiner Leidenſchaften werden, ſich ohne Widerſtand von ihnen beherſchen laſſen.* Se livrer à la joie, à la douleur; *ſich der Freude, dem Schmerze überlaſſen.* Se livrer entièrement à quelqu'un; *ſich einem ganz überlaſſen, ſeiner Leitung, ſeinem Rathe gänzlich folgen, ſich ihm ganz anvertrauen.* Vous vous êtes trop livré à lui; *Sie haben ihm zu viel getrauet.*

Livré, ée, partic. & adj. *Geliefert &c. S.* Livrer.

LIVRET, ſ. m. *Das Büchlein, ein kleines Buch.* Un petit livret; *ein kleines Büchlein. Man nennet* Un livret d'or, un livret d'argent, *ein Büchlein Gold, ein Büchlein Silber, eine gewiſſe Anzahl geſchlagener Gold- und Silberblätter, die zwiſchen feines Papier gelegt, nach Büchern verkauft werden.*

Livret, *nennet man auch, das Einmal Eins, ein Täfelchen, welches alle Producte enthält, welche heraus kommen, wenn man die Einer nach der Reihe mit einander multipliciret.*

Im Pharoſpiele werden die dreizehn verſchiedene Karten, die man jedem der pontiren will, gibt, Le livret, *das Büchlein, genant.*

LIXIVIATION, ſ. f. *Die Auslaugung. Wird beſonders von derjenigen Handlung geſagt, da man vermittelſt einer Lauge das Salz aus der Aſche herausbringet.*

LIXIVIEL, adj. *Gelaugt, durch Lauge heraus gebracht.* Sel lixiviel; *Laugenſalz, ein aus der Aſche gelaugtes Salz, welches man auch Aſchenſalz nennet.*

LOBE, ſ. m. *Der Lappen, ein weiches, biegſames und herabhängendes Stück gewiſſer Theile des thieriſchen Körpers, zuweilen auch der Flügel genant.* Le lobe de l'oreille; *der Ohrlappen oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Ohrläppchen.* Les lobes du cerveau; *die Gehirn-Lappen.* Le lobe du foie; *die Lappen oder Flügel der Leber,*

Leber, die Lungenflügel, die Lappen oder Flügel der Lunge.

In der Botanik werden die zwei Hülften, woraus gewiſſe in Hülſen oder Schoten wachſende Samen beſtehen, Lobes genannt, *z. B. die zwei Hülften, worin ſich eine Bohne, Mandel &c. theilet.*

LOBULE, ſ. m. *Das Läppchen, ein kleiner Lappen oder Flügel. (Siehe* Lobe*)* Chaque lobe du poumon ſe diviſe en une multitude de lobules; *jeder Lappen oder Flügel der Lunge, jeder Lungen-Flügel theilet ſich wieder in eine Menge kleiner Lappen oder Läppchen.*

LOCAL, ALE, adj. *Örtlich, einem beſondern Orte gemäß, Beziehung auf einen beſondern Ort habend, einen Ort betreffend, dazu gehörig. Man pflegt zu Vermeidung der Zweideutigkeit in verſchiedenen Fällen auch im Deutſchen Local zu ſagen.* Une coutume locale; *eine örtliche Gewohnheit, eine Gewohnheit die nur an einem gewiſſen Orte gebräuchlich iſt.* Un mouvement local; *eine örtliche Bewegung.* Une mémoire locale; *ein örtliches Gedächtniß, die Erinnerung des Ortes, wo es zu finden iſt, oder geſchrieben ſtehet.* Les uſages locaux; *die Local-Gebräuche.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le local, *der Ort, die Stelle, deren Lage und Beſchaffenheit.* Nous allâmes viſiter le local; *wir gingen hin die Lage und Beſchaffenheit des Ortes zu unterſuchen.*

In der Mathematik heißt Un problème local; *eine unbeſtimte Aufgabe. (Siehe* Lieu*)*

✝ LOCALEMENT, adv. *Dem Orte nach.*

LOCATAIRE, ſ. de t. g. *Der Miethmann, die Miethfrau, eine Perſon, welche in einem Hauſe zur Miethe wohnet.* Il n'a qu'un locataire, il a pluſieurs locataires dans ſa maiſon; *er hat nur einen Miethmann, er hat verſchiedene Miethleute in ſeinem Hauſe. An einigen Orten ſagt man der Hausmann, die Hausleute. Derjenige Miethmann, welcher ein ganzes Haus miethet, und wieder an andere davon abgibt, wird* Le prineipal locataire, *der Haupt-Miethmann genant.*

LOCATI, ſ. m. *Das Mietlupferd. (gemein)*

LOCATIF, IVE, adj. *Den Miethmann betreffend oder angehend. Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les réparations locatives; *die den Miethmann angehende Ausbeſſerungen, diejenigen Ausbeſſerungen in einem Hauſe, welche der Miethmann zu beſorgen und auf eigene Koſten zu machen hat.*

LOCATION, ſ. f. *Das Vermiethen, die Vermiethung eines Hauſes;* it. *das Verpachten, die Verpachtung eines Gutes.*

LOCH, ſ. m. *So heißt auf den Schiffen ein wie ein Schifsboden geſtaltetes und mit Blei beſchwertes Holz, welches man an einem dünnen Seile in das Waſſer läßt, um die Geſchwindigkeit der Fahrt, und den Weg, den ein Schiff in einer gegebenen Zeit zurück legt, abzumeſſen. Das Seil, woran dieſes Holz befeſtiget wird, heißt* Ligne de loch. *Man nennet* Table de loch, *ein in vier oder fünf Columnen abgetheiltes Brét, darauf der Weg, Wind, die Zeit &c. täglich angemerket wird.*

LOCHE, ſ. f. *Die Schmerle, ein kleiner Fiſch, der in Bächen und kleinen Flüſſen gefangen wird.*

LOCHER, v. n. *Lós ſeyn, nicht feſt ſeyn und ſich hin und her bewegen laſſen, wackeln und klappern. Wird nur von den Hufeiſen der Pferde geſagt.* Regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui loche; *ſehen Sie ihren Pferden nach den Füßen, ich höre ein Eiſen klappern, ich höre, daß ein Eiſen lós iſt.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einer kränklichen Perſon, Elle a toujours quelque fer qui loche; *es fehlt ihr immer etwas, ſie iſt nie ganz geſund. Auch von einem Geſchäfte, mit welchem es nicht recht fort will, ſagt man,* Il y a quelque fer qui loche; *die Sache ſtößt ſich an etwas, oder wie man im gem. Leb. ſagt, es hapert mit der Sache, die Sache hapert.*

LOCHIES, ſ. f. pl. *Die Kindbetter-Reinigung. Siehe* Vidanges.

LOCMAN, ſ. m. *Der Lótsmann, ein vermuthlich aus dem Deutſchen entlehntes und verſtümmeltes Wort. Siehe* Lamaneur.

LOCUTION, ſ. f. *Der Ausdruck, die Rédens-Art oder Réde-Art, die Art ſich durch Worte auszudrucken oder zu réden.* Une locution impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, eine uneigentliche Rédens-Art.* Une locution baſſe; *ein niedriger Ausdruck, eine pöbelhafte Art zu réden.*

LODIER, ſ. m. *Eine mit Wolle gefütterte durchnähte oder geſteppte Bettdecke.*

LODS, ſ. m. pl. *Dieſes Wort wird nie anders als in Verbindung mit dem Worte* Ventes *gebraucht, und man nennet* Les lots & ventes; *diejenige Gebühr, Lehengebühr oder Abgabe, die an den Grundzinsherren von einem Gute, ſo verkauft wird, entrichtet werden muß.*

LOF, ſ. m. *Das Lof. So heißt in der Seſprache die eine ganze gegen den Wind zu gekehrte Hälfte eines Schiffes, wenn man es ſich nach der Länge getheilt vorſtellet. Daher die Rédens-Arten,* Aller au lof, être au lof; *bei dem Winde ſegeln, Winde halten.* Faire lof pour lof; *die Segel umſchlagen oder auch das Schiff wenden, ſich mit der einen Seite des Schiffes bei dem Winde legen.* Bouter le lof; *mit Preſtwind ſegeln.* Tenir le lof; *ſich oberhalb Windes halten, den Wind zur Seite faſſen.*

LOGARITHME, ſ. m. *Der Logarithmus. So heißt in der Mathematik eine Zahl aus einer arithmetiſchen Progreſſion, die ſich von* 0 *anfängt,*

fängt, und deren Glieder ſich auf eine geometriſche Progreſſion beziehen, wovon das erſte Glied 1 iſt.

LOGARITHMIQUE, adj. de t. g. *Logarithmiſch, zu den Logarithmen gehörig.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La logarithmique, *die logarithmiſche Rechenkunſt.*

LOGE, ſ. f. *So heißt im algemeinſten Verſtande, ein kleiner abgeſonderter, mit Bretern verſchlagener Raum, der nach Verſchiedenheit ſeiner Beſtimmung im Deutſchen auch verſchiedene Benennungen erhält. Nur in dem Falle wo* Loge *einen beſondern verſchloſſenen Raum oder Sitz für mehrere Perſonen in einem Komödienhauſe, oder wenn es den Verſammlungs-Ort der Freimaurer bezeichnet, hat man im Deutſchen das Wort Loge, beibehalten.* Les loges de la Comédie; *die Logen in der Komödie. Die verſchiedenen Reihen der Logen über einander werden durch* Premières, ſecondes, troiſièmes Loges, *die erſten oder unterſten, die zweiten oder mittelſten, die dritten oder oberſten Logen von einander unterſchieden.*

Auſſerdem wird das Wort Loge *im Deutſchen auf folgende Art gebraucht.* Cet Ermite s'eſt fait une petite loge; *dieſer Einſiedler hat ſich eine kleine Hütte gebauet.* La loge d'un Portier, d'un Suiſſe; *das Häuschen, der hölzerne Verſchlag, oder das kleine Kämmerchen inwendig neben der Hauptthür eines gröſſen Hauſes, wo ſich der Thürhüter oder Schweizer aufhält.* Les loges de la foire; *die Meßbuden, die bretternen Krämläden der Handelsleute welche die Meſſen oder Jahrmärkte beſuchen.* Les loges des merciers; *die Krämbuden, Krämerbuden. In den Thierhäuſern werden die Verſchläge und Abtheilungen, in welchen die wilden Thiere jedes beſondere eingeſperret ſind,* Loges, *Behältniſſe genant.* La loge du lion, la loge du Tigre; *das Behältniß des Löwen, das Behältniß des Tigers. Auch in den Narrenhäuſern heiſſen die einzelnen Behältniſſe für Raſende.* les loges. La loge d'un chien; *das Hundehäuschen, das bretterne Häuschen worin der Hofhund liegt. An den Orgeln heißt* Loge, *die Blaſebalg-Kammer, der Verſchlag, wo die Blaſebälge angebracht ſind und getreten werden.*

Auf den franzöſiſchen Schiffen werden die Kammern der niedrigen Offiziere, des Schifsprädigers, Ober-Kanoniers &c. Loges, *genant.*

LOGEABLE, adj. de t. g. *Bewohnbar oder eigentlich, wohnbar, bequem bewohnt zu werden.* Il y a de belles maiſons qui ne ſont guère logeables; *es giebt ſchöne Häuſer die nicht ſehr wohnbar ſind, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die nicht viel Bequemlichkeiten haben.*

LOGEMENT, ſ. m. *Die Wohnung, derjenige Theil eines Gebäudes, in welchem man wohnet oder wohnen kan.* Où eſt ſon logement? Où a t-il ſon logement? *wo iſt ſeine Wohnung? wo hat er ſeine Wohnung?* Il a ſon logement au troiſième etage; *er hat ſeine Wohnung im dritten Stocke.* Prendre ſon logement par bas; *ſeine Wohnung unten nehmen.* Il y a beaucoup de logement dans cette maiſon; *es ſind viel Wohnungen in dieſem Hauſe, es können viel Leute in dieſem Hauſe wohnen, dieſes Haus hat viel Gelaß.*

Man ſagt, Faire les logemens de la Cour; *die Quartiere für den Hof machen oder beſtellen, die Wohnungen für den König und ſein Gefolge, wenn er eine Reiſe macht, beſtellen.* Faire les logemens, *heißt aber auch, die Liſte, aller der Perſonen die den Hof und deſſen Gefolge anmachen und für welche der Reiſe-Marſchall Quartiere beſorgen muß, verfertigen.* Envoyer aux logemens; *die für die Herſchaften beſtimten Quartiere beſehen laſſen, ob ſie bequem und anſtändig ſind.*

Bei den Soldaten heißt Logement, *die Einquartierung, die auf den Märſchen bei den Bürgern oder Bauern einquartierte Soldaten.* Exemption de logement des gens de guerre; *Befreiung von Einquartierung der Truppen.* Cette ville eſt fort ſujette au logement de gens de guerre; *dieſe Stadt wird ſehr oft mit Einquartierungen heimgeſucht.*

Im Kriegsweſen heißt Logement, *diejenige vortheilhafte Stellung der Feinde, da er vor dem Feuer der Belagerten bedekt iſt, und nicht leicht wieder zurück geſchlagen werden kan. Man nennet* Logement d'une attaque, *diejenige Arbeit, welche man während der Führung der Approchen eines Platzes an den gefährlichſten Poſten macht.* Les aſſiégeans ont faît un logement ſur la contreſcarpe; *die Belagerer haben ſich auf der Contreſcarpe (ſiehe dieſes Wort) feſtgeſezt oder verſchanzet.*

LOGER, v. n. *Wohnen, ſeine Wohnung in einem Hauſe haben.* La maiſon où il loge; *das Haus, wo er wohnet, worin er wohnet.* Ils logent enſemble; *ſie wohnen beiſammen. Wenn von Reiſenden die Rede iſt, die ſich nur auf eine kurze Zeit in einem Wirtshauſe oder bei einem Bekanten aufhalten, überſezt man* Loger *nicht durch wohnen, weil dieſes Wort einen beſtändigen oder wenigſtens einen längern Aufenthalt an einem Orte bezeichnet.* Où irez-vous loger? *wo werden Sie einkehren? wo werden Sie ihr Quartier nehmen?* Les hôtelleries étoient ſi pleines, qu'il ne put trouver où loger; *die Wirtshäuſer waren ſo voll, daß er kein Quartier finden, daß er nirgend unterkommen konte. Sprichw.* Loger à la belle étoile, *ſiehe* Etoile.

LOGER, v. a. *Behauſen, in ſein Haus aufnehmen, eine Wohnung, ein Quartier in ſeinem Hauſe*

Hauſe gèben; beherbergen. Le Curé les logea; *der Pfarrer behauſete ſie, nahm ſie in ſein Haus auf, beherbergte ſie.* Où logerez-vous tout ce monde-là? *wo wollen Sie alle dieſe Leute hin quartieren? wo wollen Sie in Ihrm Hauſe Platz für alle dieſe Leute finden?* Il y a de quoi loger toute la Cour; *es iſt Platz für den ganzen Hof da.* On l'a mal logé; *man hat ihm ein ſchlechtes Quartier, eine ſchlechte Wohnung, ein ſchlechtes Zimmer gegèben.*

Se LOGER, v. recipr. *heißt ſo viel als,* Se bâtir une maiſon; *ſich eine Wohnung, ein Haus bauen.* Il s'eſt logé magnifiquement à la campagne; *er hat ſich eine prächtige Wohnung auf dem Lande gebauet.*

Se loger, *heißt auch ſo viel als* Accommoder, ajuſter, embellir les appartemens du logis qu'on occupe; *ſich einrichten, ſeine Zimmer, ſein ganzes Haus mit ſchönem Hausgeräthe und mit allen Bequèmlichkeiten verſehen.* Il a employé une partie de cette ſucceſſion à ſe bien loger; *er hat einen Theil dieſer Erbſchaft dazu angewendet, ſich gût einzurichten.*

Man ſagt im gem. Lèb. von einem Menſchen, dèr aus Mangel der Einſicht und aus Eigenſinn auf etwas beharret, Il en eſt logé là; *dabei bleibt er nun einmal, davon bringt man ihn nicht ab.*

Se loger ſur la contreſcarpe; *ſich auf der Contreſcarpe feſtſetzen, verſchanzen.* S. Logement.

LOGÉ, ÉE, partic. & adj. *Wohnhaft;* it. *behauſet, beherbergt &c.* Siehe Loger.

LOGETTE, ſ. f. *Das Hüttchen, eine kleine Hütte, ein kleines Behältniß &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Loge, *wovon* Logette *das Diminutivum iſt.*

LOGICIEN, ſ. m. *Der Vernunftlehrer, der Lehrer der Logik;* it. *einer der die Wiſſenſchaft von dem richtigen Gebrauche der Vernunft wohl inne hat, und ſelbſt ausübet, in welcher leztern Bedeutung man auch im Deutſchen der Logicus zu ſagen pflègt;* it. *ein Schüler, dèr die Logik ſtudiert. Man flègt von einem Manne, der ungereimte Sachen behauptet und ohne Grund von allem ſpricht, zu ſagen,* Il n'eſt pas Logicien; *er iſt kein Logicus.*

LOGIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als die Rede, die Abhandlung über eine Sache, und nur in den Zuſammenſetzungen* Theologie, Chronologie &c. *vorkomt.*

LOGIQUE, ſ. f. *Die Vernunftlehre, diejenige Wiſſenſchaft, welche den richtigen Gebrauch des Verſtandes in Erkentniß einer Wahrheit lehret; die Logik. In den katholiſchen Schulen heißt* Être en Logique, aller en Logique; *in der Logik ſeyn, in die Logik gehen, ſo viel als, in dèrjenigen Claſſe ſitzen, worin die Logik gelehret wird. Wenn ein gelehrtes Werk nicht methodiſch und nach richtigen Grundſätzen abgehandelt iſt, pflègt man zu ſagen,* Il n'y a point de logique dans cet ouvrage; *es iſt keine Logik in dieſem Werke.*

LOGIS, ſ. m. *Die Wohnung, die Behauſung, das Haus, welches man bewohnet, das Quartier. (Für den Ausländer iſt zu bemerken, daß im Deutſchen die Wörter, Wohnung, Behauſung, Haus, Quartier, ob ſie gleich in dieſem Falle einerlei Bedeutung haben, doch nach unſerm Sprachgebrauche nicht allemal ohne Unterſchied eins für das andere gebraucht werden können.)* Un beau logis, un logis commode; *eine ſchöne, eine bequème Wohnung, ein ſchönes, ein bequèmes Haus oder Quartier. (Man ſagt nicht leicht, eine ſchöne, bequème Behauſung)* Dans ſon logis; *in ſeiner Wohnung, in ſeiner Behauſung, in ſeinem Hauſe oder Quartiere.* Demeurer au logis; *zu Hauſe bleiben.* Garder le logis; *das Haus hüten.* Ne bouger du logis; *nicht aus dem Hauſe kommen. (In dieſen drei Rèdens-Arten iſt das Wort Haus faſt allein gebräuchlich)* Changer de logis; *ſeine Wohnung, ſein Quartier verändern. (Man ſagt nicht ſein Haus oder ſeine Behauſung verändern.)* Être dans un logis d'ami, dans un logis d'emprunt; *bei einem Freunde wohnen, in einem Miethhauſe wohnen.* On m'attend au logis; *man erwartet mich zu Hauſe.*

Zuweilen heißt Logis *ſo viel als* Hôtellerie, *das Gaſthaus, Wirtshaus.* Le lion d'or eſt un bon logis; *der goldene Löwe iſt ein gutes Wirtshaus. In dieſer Bedeutung kan* Logis *auch durch Quartier gegèben werden.* Aux enſeignes des hôtelleries on met quelquefois, Bon logis à pied & à cheval; *auf die Schilder der Wirtshäuſer ſezt man zuweilen, Gût Quartier für Fußgänger und Reiter.*

Corps de logis, *ſiehe* Corps.

Marechal de logis, *ſiehe* Maréchal.

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr blödſinnig geworden, oder in deſſen Kopfe es nicht mehr recht richtig iſt, Il n'y a plus perſonne au logis; *es iſt niemand mehr bei ihm zu Hauſe.*

LOGISTES, ſ. m. pl. *Mit dieſem Worte bezeichnet man gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, die ehemals in Athen das Rechnungsweſen beſorgten; die Rechnungs-Führer, Rentmeiſter.*

LOGISTIQUE, ſ. f. *Die Rechenkunſt. Dieſes Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* La logiſtique ſpécieuſe; *die Buchſtaben-Rechnung.*

LOGOGRIPHE, ſ. m. *Das Räthſel-Wort da ein jeder Theil, eine jede Sylbe des Wortes in einem beſondern Verſtande genommen wird; ein Räthſel, das auf einen Doppelſinn der Wörter beruhet.*

LOGOMACHIE, ſ. m. *Der Wortſtreit, ein Streit um bloße Worte, ohne dabei auf ihren wahren Sinn zu ſehen.*

LOI, ſ. f. *Das Geſetz, die göttliche oder menſchliche Vorſchrift unſers freien Verhaltens, und der ganze Inbegriff dieſer Vorſchrift.* La loi divine; *das göttliche Geſetz.* La loi naturelle *oder* de nature; *das natürliche Geſetz, das Geſetz der Natur, das Naturgeſetz.* La loi civile; *das bürgerliche Geſetz.* Les lois romaines; *die römiſchen Geſetze.* Se ſoumettre aux lois de ſon pays; *ſich den Geſetzen ſeines Landes unterwerfen.* Les lois de la guerre; *die Kriegs-Geſetze.* Les livres de la loi; *die Geſetzbücher.* C'eſt en cela que conſiſtent la loi & les Prophètes; *darin beſtehet das Geſetz und die Propheten.*

In algemeiner Bedeutung heißt Loi, *das Geſetz, eine jede Regel, ein jeder Satz, nach welchen etwas eingerichtet wird, oder nach welchen verſchiedene Dinge mit einander verbunden werden.* Les lois de la bienſéance; *die Geſetze der Wohlanſtändigkeit.* Les lois du mouvement; *die Geſetze der Bewegung, die Bewegungs-Geſetze, nach welchen die Bewegungen aller Körper erfolgen.*

Man pflegt die Rechtsgelehrten Gens de loi *zu nennen.*

Loi, *Geſetz, heißt auch ſo viel als* Puiſſance, autorité, *Macht, Gewalt. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Alexandre rangea toute l'Aſie ſous ſes lois; *Alexander zwang ganz Aſien unter ſeine Geſetze, brachte ganz Aſien unter ſeine Bothmäßigkeit.* La loi du plus fort; *das Geſetz oder Recht des Stärkeren, die Gewalt, die ein Stärkerer über einen Schwächern blos deshalb ausübet, weil er die Macht in Händen hat.*

Man ſagt, Faire la loi. *Geſetze geben oder vorſchreiben, befehlen.* C'eſt à lui à faire la loi aux autres; *ihm komt es zu andern Geſetze vorzuſchreiben.* Il prétend nous faire la loi; *er glaubt uns Geſetze vorſchreiben zu dürfen; er maßt ſich das Recht an, uns zu befehlen.* Recevoir la loi de quelqu'un; *Befehle von jemanden annehmen, ſich ſeine Befehle gefallen laſſen.* Subir la loi; *ſich unterwerfen, dem Stärkern weichen.*

Sprichw. Néceſſité n'a point de loi; *Noth hat kein Geboth, Noth bricht Eiſen.* Ce que je vous dis, c'eſt la loi & les Prophètes; *was ich Ihnen da ſage, iſt die lautere Wahrheit.* N'avoir ni foi ni loi; *weder Religion noch Geſetze achten.*

In den Münzen heißt Loi, *das Korn, die innere Güte des Metalles, aus welchem Münzen gepräget werden.*

LOIN, adv. *Weit. Ein Nebenwort, den Abſtand der Entfernung überhaupt ohne die Größe derſelben zu bezeichnen. (Wird ſowohl von dem Raume als von der Zeit geſagt)* Aller loin; *weit gehen.* Il n'eſt pas loin; *er iſt nicht weit.* Vous remettez à me payer dans deux ans, c'eſt me remettre bien loin; *Sie ſetzen meine Zahlung auf zwei Jahre zurück, das heißt mich weit zurück ſetzen.* Le temps n'eſt plus loin, où... *die Zeit iſt nicht mehr weit, wo...*

De loin, *von weiten, von ferne.* Il m'aperçut de loin; *er ward mich von weiten gewahr; er erblikte mich von ferne.* Se ſouvenir de loin; *lange denken, ſich längſt vergangener Dinge erinnern, ein langes Gedächtniß haben.* Il parle des jeux de ſon enfance, il ſe ſouvient de loin; *er ſpricht von den Spielen ſeiner Kindheit, er denkt lange oder wie man an einigen Orten ſagt, es denkt ihm lange.*

Au loin, *weit weg, in die Weite, in die Ferne oder in der Ferne, weit oder fern von dem Orte, wo man ſich befindet.* Ils reſolurent d'aller voyager au loin; *ſie entſchloſſen ſich, weit weg zu reiſen, eine weite Reiſe zu machen.* Il s'en eſt allé au loin, au haut & au loin; *er iſt weit, ſehr weit weggereiſet.*

Loin à loin, de loin à loin; *weit von einander, in beträchtlicher Entfernung, und wenn von der Zeit die Rede iſt, ſelten, dann und wann aber ſparſam.* Planter des arbres loin à loin; *Bäume weit von einander, in einer ziemlichen Entfernung von einander pflanzen, weitläuftig aus einander ſetzen.* Les maiſons y ſont ſemées loin à loin; *die Häuſer ſind dort dünn geſäet, liegen ziemlich weit aus einander.* Il ne me vient plus voir que de loin à loin; *er komt nur noch ſelten, oder dann und wann zu mir.*

Loin, bien loin, *anſtatt, weit entfernt.* Loin de nous obliger il cherchoit à nous nuire; *anſtatt uns Gefälligkeiten zu erweiſen, ſuchte er uns zu ſchaden.* Bien loin qu'elle le haïſſe, elle eſt prête à l'épouſer; *weit entfernt ihn zu haſſen, iſt ſie im Begriffe ihn zu heirathen.*

Sprichw. und fig. ſagt man, A beau menſtir qui vient de loin; *von weiten her iſt gut lügen.* On voit venir cet homme de loin; *man ſieht dieſen Menſchen von weiten kommen, man merkt oder erräth ſeine Abſichten ſchon von weiten.* Rejeter, renvoyer une choſe bien loin; *eine Sache weit weg werfen, nichts davon wiſſen oder damit zu thun haben wollen.* Aller loin; *weit gehen, gröſſe Fortſchritte in einer Wiſſenſchaft machen oder es ſonſt in einer Sache weit bringen.* Il va plus loin que les autres; *er geht weiter als die andern, er forſcht weiter nach, macht mehr Entdeckungen &c.* Il eſt homme d'eſprit, & il a des amis à la Cour, il ira loin, il peut aller loin; *er iſt ein Mann von Verſtand, und er hat Freunde bei Hofe, er wird es weit bringen, er kan es weit bringen.* Aller loin; *weit gehen, heißt auch ſich tief, ſich weiter einlaſſen, als man billig ſolte.* Demeurez-en-là, n'allez pas plus loin; *laſſen Sie es dabei bewenden oder damit gut ſeyn, gehen*

Sie

Sie nicht weiter, laſſen Sie ſich nicht tiefer ein. Von einem Menſchen, der eine Lebens-Art führet, die entweder ſeiner Geſundheit oder ſeinen Glücks-Umſtänden nachtheilig iſt, ſagt man: Il n'ira pas loin, s'il continue; *wenn er ſo fortfährt, ſo wird er nicht weit gehen, ſo wird er bald fertig ſeyn.* Cette affaire va plus loin qu'on ne penſe; *dieſe Sache geht weiter als man meynet, hat größere Folgen, als man wohl denkt.* Cette affaire nous mènera loin; *dieſe Sache wird uns weit führen, wird länger dauern und uns in mehr Schwierigkeiten verwickeln, als uns lieb ſeyn wird.* Revenir de loin; *von einer ſchweren Krankheit wieder aufſtehen oder ſich auch von einem gröſſen Unfalle erholen.* La jeuneſſe revient de loin; *junge Leute können viel ausſtehen, überſtehen oft gröſſe Krankheiten.* Pas à pas on va bien loin; *Schritt vor Schritt komt man ſehr weit; nach und nach bringt man es bei anhaltendem Fleiſſe ſehr weit.*

Parens de loin; *weitläuftige Verwandte.* Ils ſont parens, mais c'eſt de loin; *ſie ſind verwandt, aber nur weitläuftig.*

Loin, *wird auch als ein Vorwort gebraucht und zwar in der nämlichen Bedeutung welche es als Nebenwort hat.* Loin du lieu où vous êtes; *weit von dem Orte, wo Sie ſind.* Loin de la ville; *weit von der Stadt.* Loin d'ici; *weit von hier.* Nous ſommes encore loin de Pâques; *wir ſind noch weit von Oſtern, wir haben noch lange hin bis Oſtern. Man ſagt* Loin d'iel, prophanes! *weg von hier, fern von hier, entfernt euch, ihr Ungeweihten!* Loin de nous des penſées ſi funeſtes; *fern von uns dergleichen traurige Gedanken.*

Sprichw. und fig. ſagt man: Qui eſt loin des yeux, eſt loin du cœur; *aus den Augen aus dem Sinne.* Près de l'Égliſe & loin de Dieu; *nahe an der Kirche, fern von Gott; diejenigen welche Amts halber oft in die Kirche gehen müſſen, ſind deshalb nicht die Frömſten.* Être loin de ſon compte; *noch weit von ſeiner Abſicht, von ſeiner Hofnung entfernt ſeyn. Wenn zwei Leute bei einem Handel oder ähnlichen Geſchäfte nicht eins werden oder zum Schluß kommen können, ſagt man,* Ils ſont encore tous deux loin de compte, bien loin de compte; *ſie ſind noch weit von einander.* Parler au plus loin de ſa penſée; *weit anders ſprechen, als man denkt, gerade das Gegentheil von dem ſagen was man denkt. Im gem. Leb. ſagt man von einem kurzſichtigen Menſchen, der nur wenig Folgen einer Sache, oder nur wenig Gegenſtände zugleich überſehen kan,* Il ne voit pas plus loin que le bout de ſon nez; *er ſieht nicht weiter als bis zur Spitze ſeiner Naſe, er ſieht nicht weiter, als ſeine Naſe geht.*

LOINTAIN, AINE, adj. *Fern, entfernt, entlegen, weit von dem Orte, wo man ſich befindet oder von welchem die Rede iſt,* Un pays lointain; *ein fernes Land, ein entlegenes Land.* Des régions lointaines; *entfernte Gegenden.*

Lointain, ſ. m. *Die Ferne, die Entfernung. Man braucht dieſes Wort vorzüglich in der Malerei, und verſteht darunter die entfernteſten Gegenſtände im Hintergrunde.* Cette figure fait bien dans ce lointain; *dieſe Figur macht in der Ferne oder Entfernung eine gute Wirkung.* Ce lointain eſt fort beau; *dieſe Ferne iſt ſehr ſchön.*

LOIR, ſ. m. *Das Murmelthier, ein zu dem Geſchlechte der Ratzen gehöriges vierfüſſiges Thier, welches auf den tyroliſchen, ſchweizeriſchen und italiäniſchen Alpen wohnet, und auch die Bergratze, Bergmaus oder Alpenmaus genant wird. Es ſchläft faſt acht Monate des Jahres; daher die Redens-Art,* Il dort comme un loir; *er ſchläft wie eine Ratze.*

LOISIBLE, adj. de t. g. *Erlaubt, zuläſſig.* Qu'il ſoit loiſible ou non, il ne s'en ſoucie pas; *es mag erlaubt oder nicht erlaubt ſeyn, darum bekümmert er ſich nicht.* C'eſt une choſe loiſible; *das iſt eine erlaubte, eine zuläſſige Sache. (Dieſes Wort fängt an zu veralten.)*

LOISIR, ſ. m. *Die Müſſe, die von ordentlichen Beſchäftigungen, von Berufs-Geſchäften übrige oder freie Zeit.* Jouir d'un doux loiſir; *einer angenehmen Müſſe genießen.* Il emploie bien les heures de ſon loiſir; *er wendet die Stunden ſeiner Müſſe, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er wendet ſeine müſſigen Stunden wohl an.* À loiſir; *mit Müſſe, nach Bequemlichkeit.* Vous ferez cela à votre loiſir; *Sie können das nach Ihrer Bequemlichkeit machen. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich mit Kleinigkeiten oder Dingen aufhält, die ihn gar nichts angehen.* Il faut qu'il ait bien du loiſir de reſte; *er muß viel müſſige Zeit, er muß wenig zu thun haben.*

Zuweilen heißt Loiſir, *die Zeit, welche man braucht, um etwas mit Gemächlichkeit zu thun.* Si vous voulez que je faſſe cela, donnez-m'en le loiſir; *wenn Sie wollen, daß ich dieſes machen ſoll, ſo geben Sie mir auch die Zeit dazu.* Je n'ai pas eu aſſez de loiſir pour y penſer; *ich habe nicht Zeit genug gehabt, daran zu denken.* Vous ne me donnez pas le loiſir de répondre; *Sie laſſen mir nicht Zeit zu antworten. Man ſagt von einem Menſchen, der etwas thut, deſſen Folgen für ihn verdrießlich ſeyn können,* Il aura tout le loiſir de s'en repentir, il s'en repentira à loiſir; *er wird Zeit genug haben, es zu bereuen, es wird ihn ſchon mit der Zeit gereuen.*

Der Plural von dieſem Worte iſt nur in der Poeſie gebräuchlich. D'heureux loiſirs! *glückliche Ruheſtunden!*

LOK, ſ. m. *So heißt in den Apotheken eine gewiſſe Latwerge, die beſonders bei Bruſtbeſchwerungen gegeben wird.*

LOMBAIRE, adj. de t. g. *Zu den Lenden gehörig.* Les artères ou veines lombaires; *die Lenden-Gefäße.*

LOMBARD, ſ. m. *Das Lombard, ein Haus oder eine öffentliche Anſtalt, wo man Geld auf Pfänder ausleihet; ein Leihaus. Der Name komt von den Lombarden her, die dergleichen Anſtalten zuerſt eingeführet.*

LOMBES, ſ. m. pl. *Die Lenden, der aus den fünf untern Wirbelbeinen beſtehende Theil des Rückgrates, unter dem Rücken.*

• LOMBOYER, v. a. Lomboyer le ſel, *heißt in einigen Salzwerken ſo viel als* Faire épaiſſir le ſel, *das Salz durch die Verdünſtung dicker oder ſtärker werden laſſen.*

• LOMBRICAL, ALE, adj. *(Anat.) Wurmförmig.* Les muſcles lombricaux; *die Wurm-Muskeln der Hand.*

LONCHITIS *oder* LONKITE, ſ. f. *Das Engelſüß, eine Art Farnkraut, mit langen, ſchmalen, lanzenförmigen Blättern, daher man dieſes Kraut im Franzöſiſchen auch wohl* Lancelée *zu nennen pflegt.*

LONDRIN, ſ. m. *Benennung einer Gattung wollenen nach Art der engliſchen Tücher bereiteten Tuches.*

LONG, LONGUE, adj. *Lang, eine Ausdehnung in die Länge habend, im Gegenſatze von* Large, *breit.* Un bâtiment long & étroit; *ein langes und ſchmales Gebäude.* Cette table eſt trop longue pour ſa largeur; *dieſer Tiſch iſt zu lang für ſeine Breite.* Ce jardin eſt plus long que large; *dieſer Garten iſt länger als breit; iſt nicht ſo breit als lang.*

Unter habit long *verſteht man den langen Leibrock und den Mantel der Geiſtlichen. Wenn ein Geiſtlicher in dieſer Kleidung erſcheinet, ſagt man,* Il eſt en habit long.

Voyages de long cours, *lange Reiſen, nennet man hauptſächlich die Reiſen nach Oſt- und Weſt-Indien und nach andern weit entfernten Weltgegenden.*

Lunettes de longue vue, *Ferngläſer, die weit tragen, mit welchen man ſehr weit in die Ferne ſehen kan.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Avoir les dents bien longues; *ſehr lange Zähne haben, lange nichts gegeſſen haben, größten Hunger haben.* J'ai les dents bien longues; *die Zähne ſind mir ſehr lang, ich habe ſchrecklichen Hunger.* Les Rois ont les bras longs, les mains longues; *die Könige haben lange Arme, lange Hände, ihre Gewalt erſtrekt ſich weit, man kan ihrem Zorne nicht ſo leicht entgehen.*

Tirer de longue; *das Weite ſuchen; ſich davon machen, ſo weit laufen als man kan;* it. *eine Sache in das Weite ſpielen, ſie ungebührlich verlängern, in die Länge ſpielen. In dieſer lezten Bedeutung ſagt man zuweilen auch,* Tirer de long.

LONG, *lang, wird auch von der Zeitdauer geſagt.* En été les jours ſont longs; *im Sommer ſind die Tage lang.* Cela ne ſera pas de longue durée; *dieſes wird von keiner langen Dauer ſeyn.* Une longue & heureuſe vie; *ein langes und glückliches Leben.* Un bail à longues années; *ein Pacht auf lange Jahre. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der dem Anſehen nach nicht lange mehr leben kan,* Cet homme ne la ſera pas longue; *dieſer Menſch wird es nicht lange mehr machen.*

LONG, *heißt auch langſam.* Dépêchez, que vous êtes long! *macht fort, wie ſeyd ihr ſo langſam!* Cet ouvrier eſt bien long, il eſt long à tout ce qu'il fait; *dieſer Arbeiter iſt ſehr langſam, er iſt langſam in allen ſeinen Verrichtungen.* Les arbres ſont longs à venir, à croître; *die Bäume kommen langſam, wachſen langſam.*

Im gem. Leb. pflegt man eine Sache, deren man auf der Stelle benötigt wäre, worauf man aber noch lange warten muß, Du pain bien long *zu nennen.* Vous aurez du bien quand votre oncle ſera mort, c'eſt du pain bien long; *Sie werden Vermögen bekommen wenn Ihr Oheim einmal todt ſeyn wird; das iſt Brod, worauf Sie lange warten müſſen. Und von einem liſtigen, verſchmizten Menſchen, der nicht leicht zu betriegen iſt, ſagt man im gem. Leb.* Il en ſait long, bien long; *er iſt ein ſchlauer Fuchs.*

LONG *und* LONGUE *wird auch ſubſtantive gebraucht, erſteres die Länge, d. i. die körperliche Ausdehnung eines Dinges, lezteres aber eine lange Sylbe zu bezeichnen.* Ce jardin a cent aunes de long; *dieſer Garten hält hundert Ellen in die Länge.* Il eſt couché, il eſt étendu tout de ſon long; *er liegt nach aller Länge, ſo lang er iſt, er liegt geſtrekt da, (im gem. Leb.) der Länge lang ausgeſtrekt.* En long & en large; *nach der Länge und nach der Breite, in die Länge und in die Breite. Man ſagt* Prendre le plus long; *den längſten oder weiteſten Weg nehmen;* it. *fig. die entfernteſten Mittel wählen, zu ſeinem Zweck zu gelangen.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen, dem auf was Art es auch ſey, ſehr übel mitgeſpielet worden, Il en a eu, on lui en a donné tout du long, il en a eu du long & du large; *er hat ſein Theil bekommen, er iſt tüchtig abgeführt, rechtſchaffen hergenommen worden &c.*

Une longue, *eine lange Sylbe.* Le dactyle eſt compoſé d'une longue & de deux brèves; *der Dactylus beſteht aus einer langen und zwei kurzen Sylben.* (*Man ſehe auch das Wort* Bref, Pag. 297. *ſprichw. und fig.*)

LE LONG, DU LONG, AU LONG, *längſt oder wie andere ſchreiben, längs; ein Nebenwort des Ortes, und der Zeit, welches die Geſtalt eines Vor-*

Vorwortes hat, und im leztern Falle durch Während überſezt wird. Le long de la rivière, au long du bois; *längſt dem Fluſſe, längſt dem Gehölze.* Allez tout du long de la prairie; *gehet immer längſt der Wieſe hin.* Il a jeûné tout le long du Carême; *er hat während der ganzen Faſten, er hat die ganze Faſtenzeit hindurch gefaſtet.* Il a prié Dieu tout le long de la Meſſe; *er hat während der ganzen Meſſe gebetet.* Tout du long de l'année; *das ganze Jahr hindurch.*

Au long, *heißt auch ſo viel als* Amplement, *weitläuftig, umſtändlich.* Il a traité, il a expliqué cela bien au long; *er hat dieſes ſehr weitläuftig abgehandelt oder erkläret.* Je vous écrirai plus au long; *ich werde Ihnen weitläuftiger, umſtändlicher ſchreiben.*

À la longue, adv. *In die Länge, mit der Zeit, endlich.* Il marche bien les premiers jours, mais à la longue il ſe laſſe; *die erſten Tage marſchiert er gut, aber in die Länge wird er müde.* À la longue tout s'uſe; *in die Länge, mit der Zeit nuzt ſich alles ab.* À la longue on en viendra à bout; *endlich, mit der Zeit, wenn es lange genug gedauert hat, wird man damit zu Stande kommen.*

De longue main, adv. *heißt ſo viel als* Depuis long temps, *von langer Zeit her, oder ſchlechthin, Lange.* Je le connois de longue-main; *ich kenne ihn von langer Zeit her; ich kenne ihn ſchon lange.* Il eſt mon ami de longue-main; *er iſt von langer Zeit her, ſeit langer Zeit mein Freund.*

LONGANIMITÉ, ſ. f. *Die Langmuth, Langmüthigkeit, die Geneigtheit eine verdiente Strafe ſo lange als möglich zu verſchieben und ſolche zu mildern.* C'eſt abuſer de la longanimité de Dieu, que de perſiſter dans le péché; *in der Sünde beharren, heißt die Langmuth Gottes mißbrauchen.* On ne ſauroit trop louer la longanimité de ce Prince; *man kan die Langmuth dieſes Fürſten nicht genug loben.*

LONGE, ſ. f. *Der Lendenbraten, das Lendenſtück von einem Kalbe. Man ſagt zwar auch* Une longe de veau; *wenn man aber ſchlechthin ſagt* Une longe, *ſo verſteht man allezeit das Lendenſtück, das lange längſt dem Rückgrate auf jeder Seite herausgeſchnittene Stück von einem Kalbe darunter.* Une longe de chevreuil; *der Lendenbraten von einem Rehbocke.*

Longe, *heißt auch der Langriemen, ein langer ſchmaler lederner Riemen, deſſen man ſich beſonders auf der Reitſchule bedienet. Man ſagt gewöhnlicher, die Leine.* Mener un cheval par la longe; *ein Pferd an der Leine führen.* Troter un cheval à la longe; *ein Pferd an der Leine traben laſſen.*

Bei den Falkenieren heißt Longe *ſo viel als* Lanière, *der Wurfriemen. (Siehe* Lanière.)

LONGER, v. a. *Längſt, der Länge nach an etwas hingehen. Ein nur im Kriegswesen und in der Jägerſprache gebräuchliches Wort.* L'armée longea la rivière; *die Armee marſchierte oder zog ſich längſt dem Fluſſe hin.* Le cerf a longé cette route, *der Hirſch hat ſeinen Weg längſt dieſer Straße hin genommen.*

Longé, ée, partic. & adj. *Siehe* Longer. *In der Wapenk. heißt* Un oiſeau longé; *ein Falk oder anderer Stoßvogel, deſſen Wurfriemen von anderer Farbe als der Vogel ſelbſt iſt.*

LONGIMÉTRIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Längen oder geraden Linien auszumeſſen.*

LONGITUDE, ſ. f. *Die Länge, die Himmels-Länge, heißt in der Geographie, die Entfernung von dem erſten Meridián nach Morgen zu, im Gegenſatze der Breite,* Latitude. *(Siehe dieſes Wort)*

In der Aſtronomie heißt La longitude, *die Länge, oder* La longitude aſtronomique; *die aſtronomiſche Länge, die Entfernung eines Planeten oder Sternes von dem Anfange des Widders, der Raum von dem erſten Grade des Widders an, bis zu den Stern, deſſen Länge man meſſen will.*

LONGITUDINAL, ALE, adj. *Der Länge nach gehend, ſich der Länge nach erſtreckend. Ein nur in der Anatomie gebräuchliches Wort.* Les fibres circulaires & les fibres longitudinales; *die kreisförmigen und die der Länge nach fortlaufenden Fibern oder Faſern.*

LONGITUDINALEMENT, adv. *Der Länge nach.* Meſurer une choſe longitudinalement; *eine Sache der Länge nach meſſen.*

* LONG-PAN, ſ. m. *Die lange Seite eines Daches, im Gegenſatze der Giebelſeite.*

✣ LONGRINES, ſ. f. pl. *So heißen an den Schleuſen die ſtarken Stücken Holz, welche auf den Grund der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Roſtes ausmachen.*

LONG-TEMPS, adv. *Lange, lange Zeit.* Cela dure long-temps, trop long-temps; *das dauert lange, zu lange. (Man ſehe die Wörter* Long *und* Temps.)

LONGUE, *ſehe* LONG.

LONGUEMENT, adv. *Lange, lange Zeit.* Vivre longuement; *lange leben.* Il a parlé longuement, & a fort ennuyé toute l'aſſemblée; *er hat lange geſprochen und hat der ganzen Geſellſchaft viel Langeweile gemacht.*

LONGUET, ETTE, adj. *Länglich, der körperlichen Ausdehnung nach; it. wenn von der Zeit die Rede iſt, etwas oder ein wenig lang, länger daurend als nötig wäre.* Un petit muſcle longuet; *ein kleiner länglicher Muſkel.* Son diſcours a été longuet, un peu longuet; *ſeine Rede war etwas lang, war ein wenig lang.* (ge n.)

Bei den Klavier- und Lautenmachern wird der kleine längliche Hammer, mit welchem di-

Stif-

Stifte in den Resonanzboden eingeschlagen werden Le longuet *genant.*

LONGUEUR, s. f. *Die Länge, die Ausdehnung eines Körpers von einem Ende zum andern, der Länge nach, im Gegensatze von* Largeur, *die Breite.* La longueur d'un jardin, d'une muraille, d'un chemin, d'un bâton, d'un manteau &c.; *die Länge eines Gartens, einer Mauer, eines Weges, eines Stockes, eines Mantels &c.*

Man nennet Épée de longueur, *einen langen Degen, einen Degen, der die gehörige Länge hat, sich damit zu vertheidigen oder zu schlagen; der Schläger, Raufdegen.*

Wenn von der Zeit die Rede ist, so heißt Longueur, *die Länge, die Zeitdauer, der Zeitraum von einer Handlung bis zur andern, die Zeit, welche von einem angenommenen Punkte bis zum andern verstreicht.* La longueur des jours & des nuits; *die Länge der Tage und der Nächte.* La longueur du siége a bien fatigué cette armée; *die Länge der Belagerung hat diese Armee sehr abgemattet.* Il fait des visites qui sont d'une longueur insupportable; *seine Besuche dauern eine Länge, die nicht auszustehen ist; seine Besuche sind unerträglich lang. Man sagt auch,* La longueur d'une cadence, d'une syllabe; *die Länge einer Cadenz, einer Sylbe.*

LONGUEUR, *heißt auch die Langsamkeit in Geschäften und andern Verrichtungen, das Zaudern, Zögern, im gem. Leb. das Geträndel.* Quelle longueur; *welche Langsamkeit.* Ce sont des longueurs insupportables; *das ist ein unerträgliches Zaudern oder Geträndel.* Tirer les choses en longueur; *die Sachen in die Länge ziehen, langwierig machen.*

LOPIN, s. m. *Ein Stück von einer eßbaren Sache. Ein nur in der niedrigen Sprache anstatt* Morceau *übliches Wort.* On lui en servit un gros lopin; *man setzte ihm ein größes Stück davon vor. Wenn jemand von einer Sache, die getheilet worden, etwas Ansehnliches bekommen, pflegt man zu sagen,* Il en a eu, il en a emporté un bon lopin.

LOQUE, s. f. *Der Fetzen, ein abgerissenes Stück von einem Ganzen. Man sagt im gem. Leb. von einem alten abgetragenen Kleide,* Il s'en va en loques; *es geht in Fetzen, die Fetzen hängen davon herunter.*

LOQUET, s. m. *Die Klinke, ein fallender Riegel an der Thür, welcher in den Klinkhaken greifet, durch dessen Aufhebung man die Thür öffnet, an einigen Orten, die Schnalle.* Hausser le loquet; *die Klinke aufheben, aufklinken.* La porte n'est fermée qu'au loquet; *die Thür ist nur mit einer Klinke verwahret, die Thür ist nur zugeklinkt. Man pflegt im Deutschen* Loquet *auch wohl durch Drücker zu übersetzen, weil man die Klinke mittelst eines Druckes mit der Hand öffnet. Der Drücker ist aber eigentlich nur die Handhabe an der Klinke,* La poignée du loquet.

LOQUETEAU, s. m. *Eine kleine Klinke. Gemeiniglich versteht man darunter eine Fall-Klinke mit einer Feder an einem Fensterladen, an dessen Drücker man eine Schnur befestiget, mittelst welcher man die Klinke aufziehen und den Fensterladen öffnen kan.*

LOQUETTE, s. f. *Das Stückchen, ein kleines Stück. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

LORD, s. m. *Der Lord, ein Ehrentitel in England.*

LORÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Poissons lorés, *Fische deren Flossfedern von einer andern Farbe sind als der übrige Theil des Körpers.*

LORGNER, v. a. *Anschielen, verstohlner Weise und von der Seite ansehen und beobachten, (beäugeln).* Il remarqua que son père le lorgnoit; *er bemerkte daß sein Vater ihn seitwärts ansahe und beobachtete. Man sagt im gem. Leb.* Lorgner une femme; *ein Frauenzimmer verstohlner Weise und auf eine Art ansehen als ob man verliebt sey.* Lorgner une charge, une maison; *sein Augenmerk, seine Absichten auf einen Dienst, auf ein Haus gerichtet haben.*

LORGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeschielt &c. Siehe* Lorgner.

LORGNERIE, s. f. *Das Anschielen, die Handlung, da man jemanden verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet, (das Beäugeln). Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort.*

LORGNETTE, s. f. *Das Augenglas, ein geschliffenes Glas zum Behufe blöder Augen, eine Art kleiner Ferngläser.* Une lorgnette d'Opéra; *ein Operngucker, ein dergleichen Glas, in der Oper damit umher zu gucken.*

LORGNEUR, EUSE, s. *Der oder die einen andern verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet.* Les lorgneurs sont fort incommodes; *Leute, die einen immer so von der Seite anschielen und beobachten, (die Beäugler) sind sehr beschwerlich.*

LORIOT, s. m. *Der Grünfink oder Grünling, die oder der Gold-Ammer, der Emmerling; ein Sangvogel.*

* LORMERIE, s. f. *Das Handwerk eines Kleinschmides. Man nennet* Ouvrages de lormerie; *Kleinschmids-Wäre, allerhand kleine Eisenwäre, welche den Nagelschmiden zu verfertigen erlaubt ist, z. B. Kinketten für die Pferde, Ringe an den Halftern &c.*

* LORMIER, s. m. *Der Kleinschmid, ein Handwerker der kleine Eisenwäre verfertiget. In Frankreich werden die Nagelschmide, die Sporer und Satler in ihren Innungs-Statuten* Maîtres lormiers *genant.*

LORS,

LORS. *Eine Partikel welche mit* Que *verbunden ſo viel heißt als* Quand, *wenn oder auch als, da, und iſt in dieſer Form ein Bindewort.* J'en jugerai lorſque j'en ſerai mieux informé; *ich werde darüber urtheilen wenn ich beſſer davon unterrichtet ſeyn werde.* Je partirai lorſqu'il ſera arrivé; *ich werde abreiſen wenn er angekommen ſeyn wird.* Lorſqu'il m'apperçut; *als er mich gewahr wurde.* Lorſque j'étois jeune; *als ich noch jung war.*

Mit der Partikel De *verbunden, wird* Lors *ein Vorwort, und heißt, damals, zu der Zeit, zur Zeit, im gem. Leb. dazumal, oder wird auch im Deutſchen blos durch das Wörtchen, als, ausgedrukt.* Lors de ſon élection; *zu der Zeit, als ſeine Wahl geſchahe, zur Zeit ſeiner Erwählung, als er gewählet wurde.* Lors de ſon avénement à la couronne; *als er zur Krone gelangte.* Lors de ſon mariage; *zur Zeit ſeiner Vermählung, damals als er ſich verheirathete.*

Dès-lors; *von der Zeit an &c. Siehe* Dès-lors. Pag. 131.

Pour lors; *alsdann, ſodann &c. Siehe* Pour.

LOS, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Louange, *das Lob. Es komt noch dann und wann in der alten Schreib-Art vor.*

LOSANGE, ſ. f. *Die Raute, die Rautenwierung, ein geſchobenes Viereck, ein gleichſeitiges Viereck, welches lauter ſchiefe Winkel hat.* Il porte en ſes armes trois loſanges; *er führt in ſeinem Wapen drei Routen.* Taillé en loſange; *rautenförmig geſchnitten. Do man in alten Zeiten den Fenſterſcheiben eine rautenförmige Geſtalt gab, ſo werden noch jezt im gemeinen Leben die Fenſterſcheiben* Les loſanges d'une fenêtre *oder ſchlechthin* Loſanges, *Rauten, genant.*

LOSANGÉ, ÉE, adj. *Rautenweiſe, in Rauten abgetheilet, rautenförmig. Ein nur in der Wapenk. gebräuchliches Beiwort.* Il porte loſangé d'or & d'azur; *er führt ein aus blauen und goldenen Rauten beſtehendes Feld in ſeinem Schilde.*

LOT, ſ. m. *Das Los, der Theil eines Ganzen, welches unter mehrere durch das Ungefähr vertheilet werden ſoll;* it. *der Zettel oder das Zeichen, worauf dasjenige, was einem jeden durch das Ungefähr, (welches auch das Los heißt) zufallen ſoll, bemerket iſt.* Faire des lots; *Loſe machen.* Voilà trois lots, choiſiſſez; *hier ſind drei Loſe, wählen Sie.* Égaler les lots; *die Loſe gleich machen.* Faire tirer les lots par un enfant; *die Loſe durch ein Kind ziehen laſſen.* Le meilleur lot lui eſt échu; *das beſte Los iſt ihm zugefallen; er hat das Beſte bei der Theilung bekommen.*

Lot, *heißt auch ein Lotterie-Los.* Le gros lot; *das gröſte Los, der höchſte Preis den man in einer Lotterie gewinnen kan.* Le gros lot eſt échu à un Cuiſinier; *das gröſte Los hat ein Koch bekommen.*

LOTERIE, ſ. f. *Die Lotterie, eine Art Glücks-Spiele, wo der Gewinn und Verluſt der Spielenden durch das Los entſchieden wird.* Mettre à la loterie; *in die Lotterie ſetzen.* Tirer une loterie; *eine Lotterie ziehen.* On a fermé la loterie, on n'y met plus; *man hat die Lotterie geſchloſſen, man ſezt nicht mehr ein.*

LOTIER, ſ. m. *Der Lotusbaum, Bohnenbaum, Zirgelbaum, Neſſelbaum, ein in den warmen Ländern einheimiſcher Schoten tragender Baum;* it. *der Schotenklee, ein dem Klee ähnliches Gewächs, welches ſeinen Samen in Schoten trägt, und auch Walzenklee genant wird.*

LOTION, ſ. f. *Das Waſchen, die Waſchung, die Abwaſchung oder Reinigung eines Körpers oder der einzelnen Theile deſſelben. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der Scheidekunſt, und verſteht darunter diejenige Behandlung, wenn unreine oder ſchlechtere Theile vermittelſt der Zugießung des Waſſers abgeſpühlet werden; oder wenn man die in einer Miſchung enthaltenen Salze oder ſcharfen Theilchen durch Aufgüſſe herauszieht oder auswäſcht.*

LOTIR, v. a. *Loſe machen, in Loſe oder Theile zertheilen, verloſen, durch Loſe vertheilen, an einigen Orten, kabeln.* Lotir une ſucceſſion, lotir les effets d'une ſucceſſion; *eine Verlaſſenſchaft in Loſe zertheilen, die Erbſchafts-Stücke verloſen, durch Loſe an die Erben bringen.* Les libraires ont acheté cette bibliothèque en commun, & puis ils l'ont lotie entr'eux; *die Buchhändler haben dieſe Bibliothek gemeinſchaftlich gekauft, und nachher hoben ſie ſolche unter ſich verloſet.*

LOTI, IE, partic. & adj. *Verloſet &c. Siehe* Lotir. *Sprichwörtlich und ſpöttiſch ſagt man von jemanden, der beſonders in Abſicht der Heiroth eine üble Wahl getroffen,* Le voilà bien loti; *der iſt gut verloſet, der iſt ſchön angekommen.* Elle a épouſé un miſerable, la voilà bien lotie; *ſie hat einen elenden Menſchen geheirathet, ſie iſt recht gut verſorgt.*

LOTISSAGE, ſ. m. *Das Probenehmen von einem Erze, den mittlern Gehalt deſſelben nach der Probierkunſt zu unterſuchen, ſo daß es weder zu reich, noch zu arm ausgegeben werde.*

LOTISSEMENT, ſ. m. *Das Verloſen, die Verloſung, die Vertheilung oder Theilung durch Loſe, die Kobelung.*

LOTISSEUR, ſ. m. *Derjenige welcher die Loſe macht, wenn eine Sache verloſet werden ſoll.*

LOTTE, ſ. f. *Die Alroupe, an einigen Orten die Quappe, ein Fluß-Fiſch.*

LOTUS oder LOTOS, ſ. m. *Die egyptiſche Seblume, eine in dem wärmeren Indien, Africa und America im Waſſer wachſende Pflanze.*

LOUABLE, adj. de t. g. *Löblich, des Lobes würth, würth gelobt zu werden, lobenswerth, lobenswürdig. (Im Deutſchen wird das Beiwort löb-*

lich meiſtens nur von Sachen und Handlungen, ſelten aber von Perſonen geſagt.) Une action louable; *eine löbliche Handlung.* Vous êtes louable, très-louable, d'en avoir uſé comme vous avez fait; *Sie verdienen Lob, recht viel Lob, daß Sie ſich ſo betragen haben.*

Bei den Ærzten heißt Louable *zuweilen, recht gût, geſund, heilſam.* Du ſang louable; *gutes, geſundes Blût.* Des déjections louables; *heilſame Auslérungen.* Du pus louable; *ein gutartiger Eiter.*

Louable, *löblich, wird auch als ein Ehrenname gebraucht, z. B.* Les louables Cantons de Zurich, de Berne, &c.; *die löblichen Cantons Zürch. Bern &ſc.*

LOUABLEMENT, adv. *Löblich, auf eine löbliche Art.* Il s'eſt conduit très-louablement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine ſehr löbliche Art betragen.*

LOUAGE, ſ. m. *Die Miethe, die Überlaſſung des Gebrauchs einer Sache auf eine gewiſſe Zeit und um einen gewiſſen Preis.* Donner à louage; *zur Miethe gèben oder überlaſſen, vermiethen.* Prendre à louage; *zur Miethe nèhmen, miethen.* Tenir à louage; *zur Miethe haben.* Un cheval de louage; *ein Mieth-Pferd.* Un carroſſe de louage; *eine Mieth-Kutſche.* Achat paſſe louage; *Kauf geht vor Miethe.*

LOUANGE, ſ. f. *Das Lob, das durch Worte ausgedrukte vortheilhafte Urtheil von jemandes Verdienſten und Vorzügen, oder von der Volkommenheit einer Sache; in einigen Fällen auch die Lobes-Erhèbung, der Lobſpruch.* Mériter des louanges; *Lob verdienen.* On l'a comblé de louanges; *man hat ihn mit Lob, mit Lobſprüchen überhäuft.* Il n'a que faire de vos louanges; *er bedarf Ihres Lobes nicht.* Cela tourne à ſa louange; *das gereicht zu ſeinem Lobe.* Louange ſoit à Dieu! *Gott ſey Lob! Gott ſey gelobet!*

LOUANGER, v. a. *Loben. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze.* Il aime a être louangé; *er iſt gerne gelobt.*

LOUANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelobt. S.* Louanger.

LOUANGEUR, EUSE, ſ. *Der Lober, die Loberinn, eine Perſon welche einen andern lobt. Das franzöſiſche Wort* Louangeur *wird meiſtens nur im verächtlichen Verſtande gebraucht, und anſtatt des im Deutſchen wenig üblichen Wortes, der Lober, ſagt man gemeiniglich auch im verächtlichen Verſtande, der Lobrèdner, die Lobrèdnerinn, eine Perſon, welche aus Schmeichelei, aus Eigennutz oder aus übler Gewohnheit jedermann bei aller Gelègenheit auch unverdiente Lobſprüche ertheilet.* Un louangeur à gages; *ein bezahlter Lobrèdner, dèr von jemanden dafür bezahlt wird, daß er ihn bei aller Gelègenheit lobet.* Une louangeuſe éternelle; *eine ewige Lobrèdnerinn. Man ſagt auch,* Un aride louangeur; *ein trockener Lobrèdner, dèr auch da, wo das Lob gût angebracht wäre, ſehr karg mit ſeinem Lobe iſt.*

LOUCHE, adj. de t. g. *Scheel. ſchielend.* Il eſt louche, cette femme eſt louche; *er iſt ſchêl, dieſe Frau iſt ſchêl, er ſchielt, dieſe Frau ſchielt.* Il a un œil louche; *er hat ein ſchêles Auge; er ſchielt mit dem einen Auge. Fig. ſagt man,* Une phraſe, une expreſſion louche; *eine ſchielende Rèdens-Art, ein ſchielender Ausdruck, dèr nicht völlig auf die Sache, auf die Umſtände paſſet.* Une conſtruction louche; *eine ſchielende Wortfügung. (Siehe* Conſtruction) Ce vin eſt louche; *dieſer Wein hat keine rechte Farbe, oder auch, dieſer Wein iſt trübe. Auch von Perlen, die nicht ganz rein ſind, die kein ſchönes Waſſer haben ſagt man,* Elles ont un œil louche.

LOUCHER, v. n. *Schielen, wègen einer fehlerhaften Richtung der Sehe-Axe im Auge die Gègenſtände ſeitwärts oder von der Seite anſehen.* Cette Dame a des yeux beaux, mais elle louche un peu; *dieſe Dame hat ſchöne Augen, aber ſie ſchielt ein wenig.* Vous vous accoutumez à loucher; *Sie gewöhnen ſich das Schielen an.*

LOUCHET, ſ. m. *Ein ſchaufelförmiges eiſernes Werkzeug zum Umgraben oder Aufgraben der Erde; eine Art von Spaten oder Grabſcheit.*

LOUER, v. a. *Vermiethen, verleihen, den Gebrauch, den Nießbrauch eines Dinges gègen eine beſtimte Miethe* (loyer) *dem andern überlaſſen.* Louer une maiſon à quelqu'un; *ein Haus an jemanden vermiethen.* Une maiſon à louer; *ein Haus das zu vermiethen iſt.* Louer des chevaux; *Pferde verleihen.*

Im gem. Lèb. ſagt man ſprichwörtlich von einem Menſchen, dèr nicht recht geſcheid iſt, Il a des chambres à louer dans ſa tête.

Louer *wird auch von Menſchen geſagt, wenn ſie ſich gègen einen gewiſſen Lohn jemanden zu perſönlichen Dienſten verſprechen, und im Deutſchen durch Vermiethen oder Verdingen überſezt.* Dans les Provinces, les valets, les ſervantes ſe louent ordinairement à la Saint Jean; *in den Provinzen vermiethen oder verdingen ſich die Knechte und Mägde gewöhnlich auf Johannis.* Un pauvre homme qui ſe loue à la journée; *ein armer Menſch, dèr ſich um Tagelohn verdinget.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr auſſer Dienſten iſt, Il eſt à louer; *er iſt zu haben.*

Louer, *heißt auch Miethen, von einem andern auf eine gewiſſe Zeit gègen eine beſtimte Zahlung zum Gebrauche erhalten.* Il a loué un jardin; *er hat einen Garten gemiethet.* Louer une cave; *einen Keller miethen. Wenn von Menſchen die Rède iſt, die um Lohn arbeiten, ſagt man im Deutſchen auch, Dingen.* Louer des ouvriers à la journée; *Arbeiter tageweiſe dingen.*

Fig. heißt im gem. Lèb. Être loué; *verſagt*

ſeyn,

ſeyn, ſich an jemanden verſprochen haben. Je ne puis pas être des vôtres, je ſuis loué pour aujourd'hui; *ich kan nicht von ihrer Geſellſchaft ſeyn, ich bin heute ſchon verſagt.*

Loué, ée, partic. & adj. *Vermiethet*; it. *gemiethet. Siehe* Louer.

LOUER, v. a. *Loben, die Vorzüge, die Volkommenheiten einer Perſon, einer Sache durch Worte an den Tag legen.* Louer & remercier Dieu; *Gott loben und danken.* On loue d'ordinaire les Princes pendant leur vie, & les Gens de lettres après leur mort; *die Fürſten lobt man gemeiniglich während ihrem Leben, und die Gelehrten nach ihrem Tode.* Preſque tous les hommes aiment à être loués; *faſt alle Menſchen ſind gerne gelobt.* Il eſt mal-ſéant de ſe louer ſoi-même; *es iſt unſchiklich ſich ſelbſt zu loben.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der, wenn er irgend eine gute Handlung begangen hat, zu viel Selbſtzufriedenheit darüber blicken läßt, Il ſe loue & ſe remercie, il ne ceſſe de ſe louer & de ſe remercier; *er hört nicht auf, ſich ſelbſt zu loben und es ſich ſelbſt Dank zu wiſſen.*

Se louer, v. récipr. *Sich vermiethen, verdingen*; it. *ſich loben &c.*

Man ſagt, Se louer de quelqu'un, de quelque choſe; *mit jemanden, mit etwas zufrieden ſeyn.* J'ai ſujet de me louer de lui, il en a toujours fort bien uſé avec moi; *ich habe Urſache mit ihm zufrieden zu ſeyn, er hat ſich immer ſehr gut gegen mich betragen.* Je me loue fort du cheval que vous m'avez prêté; *ich bin mit dem Pferde, welches ſie mir geliehen haben, ſehr wohl zufrieden. Man kan* Se louer de quelque choſe *zuweilen auch durch rühmen überſetzen.* Beaucoup de gens ſe louent de ce remède; *viele Leute rühmen die Wirkung dieſer Arzenei.*

Loué, ée, partic. & adj. *Gelobt &c. Siehe* Louer.

LOVER, v. a. *Man ſagt auf den Schiffen,* Lover un câble; *ein Tau aufſchlagen oder aufſetzen, es rund, in Form eines Reifen zuſammen legen, um es wenn man den Anker fallen läßt, fertig zu haben und ungehindert nachlaſſen zu können.*

Lové, ée, partic. & adj. *Siehe* Lover.

LOUEUR, EUSE, ſ. *Der Vermiether, die Vermietherinn, der Verleiher, die Verleiherinn, diejenige Perſon, welche einer andern etwas vermiethet oder verleihet.* Un loueur de chevaux; *ein Pferde-Vermiether, ein Pferde-Verleiher.* Un loueur de caroſſe; *ein Mieth-Kutſcher, ein Lohn-Kutſcher.* Un loueur de chambres garnies; *ein Mann, der möblirte Zimmer vermiethet, oder zu vermiethen hat.* Une loueuſe de chaiſes dans une Egliſe; *eine Frau welche in den Kirchen Stühle vermiethet, an einigen Orten die Stuhlſetzerinn.*

Loueur, euse, ſ. *Der Lober, die Loberinn. Wird wie* Louangeur *gebraucht. (Siehe dieſes Wort.)*

LOUIS, ſ. m. *Ludwig, ein männlicher Namen, den in Frankreich viele Könige geführt haben, daher die Münzen, die ſeit Ludwig XIII, (der die erſten Louisd'or ſchlagen laſſen) mit ihrem Bildniſſe geſtempelt ſind, auch ihren Namen bekommen. Wir pflegen aber in dieſem Falle das Wort* Louis *nicht zu überſetzen, ſo wenig als das meiſtens dabei ſtehende die Eigenſchaft oder den Werth der Münze bezeichnende Wort.* Un Louis d'or *oder auch ſchlechthin* Un Louis; *ein Louisd'or, eine bekante Goldmünze.* Un demi-Louis, un double Louis; *ein halber Louisd'or, ein doppelter Louisd'or.* Un Louis d'argent *heißt ſo viel als* Un écu blanc; *ein Silberthaler, der gemeiniglich* 60 *Sols beträgt, und im Deutſchen auch ein kleiner Thaler genant wird, im Gegenſatze eines größen Thalers oder ſogenanten Laubthalers, der* 120 *Sols gilt. Wenn man ſagt,* Payer en Louisd'or & d'argent & autre monnoye ayant cours; *ſo heißt das, in Louisd'or, Thalern und anderer gangbarer Münze zahlen.*

LOUP, ſ. m. *Der Wolf, der Name eines bekanten Raubthieres.* La chaſſe du loup; *die Wolfs-Jagd.*

Sprichw. Quand on parle du loup, on en voit la queue; *wenn man von dem Wolfe ſpricht, iſt er nicht weit. Von einem Menſchen der viel erfahren hat, ſagt man,* Il a vu le loup. *Dieſer Redens-Art bedienet man ſich aber auch von einem Menſchen, der ſo heiſer iſt, daß er gar kein lautes Wort hervorbringen kan. Hat er aber blos eine heiſere Stimme, ſo ſagt man,* Il a crié au loup. *Das Sprichwort* Le loup mourra dans ſa peau; *der Wolf wird in ſeiner Haut ſterben, der Wolf behält ſeine Mucken, heißt ſo viel als, es iſt etwas Seltenes, daß ein böſer Menſch ſich beſſert.* Cet homme eſt connu comme le loup gris; *dieſer Menſch iſt ſo bekant, wie der graue Wolf, oder wie man im Deutſchen ſagt, wie ein bunter Hund.* Marcher à pas de loup; *Wolfs-Schritte machen, wie ein Wolf ſchleichen, in der Abſicht jemanden zu überfallen.* Manger comme un loup; *wie ein Wolf freſſen, ſehr begierig und viel eſſen.* Tenir le loup par les oreilles; *den Wolf bei den Ohren halten, in größer Verlegenheit ſeyn und nicht wiſſen, wozu man ſich entſchließen ſoll, weil auf allen Seiten Gefahr drohet.*

Mehrere ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Brebis, Bergerie, Chien, Gueule, Hurler, Faim &c. &c.

In der Wund-Arzeneikunſt heißt Loup, *der Wolf, ein um ſich freſſendes Geſchwür, das, wenn es bis auf den Knochen eindringt, der Krebs genant wird. Im Franzöſiſchen iſt in dieſer Bedeutung der Plural am gewöhnlichſten; im Deutſchen aber nicht. Die Redens-Art* Il a des loups aux jambes; *kan alſo nicht überſezt wer-*

den; er hat Wölfe an den Beinen, ſondern er hat krebs-artige Geſchwüre an den Beinen.

Die Damen pflegten ehemals im Sommer eine Art Maske von ſchwarzem Sammet vor das Geſicht zu halten, um es vor dem Sonnenbrande zu ſchützen. Eine ſolche Maske wurde Loup *genant.*

Loup, *heißt auch ein Packſtock, große Ballen damit zu packen. Beſonders werden die Packſtöcke der Buchhändler und Buchdrucker ſo genant.*

In der Aſtronomie wird ein gewiſſes mittägiges Geſtirn von neunzehn Sternen, Le Loup, *der Wolf, genant.*

An der Küſte der Admiralität von Nantes bedienet man ſich einer gewiſſen Art Netze zum Fiſchen, welche man Loup *nennet.*

Im gem. Leb. werden auch verſchiedene ſchädliche und räuberiſche Inſekten, beſonders Raupen Loups, *Wölfe, genant.*

Loup de mer, *der Meerwolf, eine Art ausländiſcher Wölfe, welche ſich ſowohl auf dem Lande als im Waſſer aufhalten ſollen;* it. *ein Fiſch. Siehe* Lubin.

LOUP-CERVIER, ſ. m. *Der Luchs, ein vierfüßiges Thier.* Une fourrure de loup-cervier; *ein Luchs-Pelz oder ein Futter von Luchs.*

LOUPE, ſ. f. *Die Wolfsgeſchwulſt, eine Sackgeſchwulſt oder Balggeſchwulſt, deren es verſchiedene Gattungen gibt, wovon jede entweder von der Materie, die ſie enthält, oder von dem Orte des Körpers, wo ſie ſich anſetzt, einen beſondern Namen bekomt. Eigentlich verſteht man unter* Loupe *eine fleiſchige Geſchwulſt, die man deshalb auch* Loupe charnue *nennet.* La loupe graiſſeuſe; *die Speckbeule, ein Sack oder Balg, der mit einer ſpeck-artigen Materie angefüllet iſt. Siehe übrigens* Ganglion, Goître, Méliceris, Steatome.

In der Gärtnerſprüche werden auch die fehlerhaften Knorren oder Knoten auf der äuſſern Rinde der Bäume Loupe *genant.*

Loupe, *heißt auch das Vergrößerungs-Glas, ein linſenförmig, auf beiden Seiten erhaben geſchliffenes rundes Glas, welches die Gegenſtände größer vorſtellet, als ſie wirklich ſind.* Se ſervir d'une loupe pour lire de très-petits caractères; *ſich eines Vergrößerungs-Glaſes bedienen, um ganz kleine Schrift zu leſen.*

Loupe, *heißt auch ein unreifer Edelſtein, eine unreife Perle &c. ein Edelſtein der nicht zu ſeiner gehörigen Vollkommenheit gelanget iſt.* Un ſaphir, un rubis reſté en loupe; *ein unreifer Saphir, ein unreifer Rubin.*

LOUP-GAROU, ſ. m. *Der Wührwolf, ein nach dem Aberglauben des Pöbels in einen Wolf verwandelter Menſch.* On l'accuſe d'être ſorcier & de courir toutes les nuits en loup-garou; *man beſchuldiget ihn, er ſey ein Zauberer, und laufe alle Nacht als ein Wührwolf herum. Im gem. Leb. pflegt man einen unfreundlichen, ungeſelligen Menſchen, einen* Loup-garou, *einen Wührwolf zu nennen.*

LOUP-MARIN, ſ. m. *Der Stwolf, einer der gefräßigſten Raubfiſche, welcher zu den Haien gehört;* it. *eine Art Aale, welche ſich an den engliſchen Küſten aufhält, und gerändete Zähne hat.*

LOURD, DE, adj. *Schwer, im Gegenſatze von* Léger, *leicht.* Un lourd fardeau; *eine ſchwere Laſt.* Cette charge de bois eſt trop lourde pour cet enfant; *dieſe Tracht Holz iſt für dieſes Kind zu ſchwer.*

Lourd, *ſchwer, heißt auch was viel Mühe koſtet, und wird in dieſer Bedeutung meiſtens nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Une lourde beſogne, *oder* une lourde tâche; *ein ſchweres oder auch ein beſchwerliches Geſchäft, eine ſchwere Arbeit.*

Man ſagt, Faire une lourde chûte; *einen ſchweren, einen harten Fall thun.* Faire une lourde faute; *einen ſchweren oder wie man gewöhnlicher ſagt, einen groben Fehler begehen.* Ce garçon a l'eſprit lourd; *dieſer Burſche hat einen ſchweren, einen harten Kopf, es koſtet ihm viel Mühe etwas zu faſſen, zu begreifen.*

Lourd, *heißt auch ſchwerfällig, träge, und wird von Menſchen und Thieren geſagt, die ſich wegen ihrer Schwere oder aus Trägheit langſam und mühſam bewegen.* C'étoit autrefois un homme fort agile, mais il eſt devenu bien lourd depuis peu; *ehemals war er ein recht munterer, flinker Mann, ſeit kurzem aber iſt er ſehr ſchwerfällig, ſehr träge, ſehr unbeholfen geworden.* Les chevaux de Flandres ſont lourds; *die flandriſchen Pferde ſind ſchwerfällig.*

Lourd, *heißt auch plump, und wird ſowohl von Körpern und deren Theilen gebraucht, welche nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit haben, als auch vorzüglich von dem Geiſte, wenn es ihm an Feinheit, Artigkeit, Leichtigkeit und gutem Geſchmacke mangelt.* Un homme très-lourd; *ein ſehr plumper, ungeſchikter, dummer Menſch.*

Auch in der Malerei und in den bildenden Künſten heißt Lourd, *ſchwer, plump.* Une figure lourde; *eine ſchwere, eine plumpe Figur.* Une couleur lourde; *ein plumper Farben-Auftrag.* Une touche lourde; *ein plumper Pinſelſtrich.* Une draperie lourde; *ein ſchweres Gewand.*

LOURDAUD, AUDE, ſ. *Der Tölpel, eine ſehr plumpe und ungeſchikte Perſon; wird im Deutſchen von Perſonen beiderlei Geſchlechtes geſagt.* C'eſt un gros lourdaud, c'eſt une groſſe lourdaude; *er iſt ein grober Tölpel, ſie iſt ein grober Tölpel.* Un lourdaud de village; *ein Bauertölpel, ein Dorftümmel.*

LOURDEMENT, adv. *Schwer, hart, plump, tölpiſch;* it. *fig. gröblich oder ſehr.* Marcher lourdement; *einen ſchweren plumpen Gang haben,*

im

im Gehen hart auftreten. Il tomba lourdement; *er that einen ſchweren, einen harten Fall.* Il a erré lourdement; *er hat ſich gröblich geirret.* Vous vous trompez lourdement dans votre calcul; *Sie betriegen ſich gar ſehr in Ihrer Rechnung.*

LOURDERIE, ſ. f. *Die Plumpheit, die Tölpelei, ein tölpelhaftes, plumpes Betragen, ein ungeſchicktes Weſen.* Il a fait une étrange lourderie; *er hat eine gröſſe Tölpelei begangen, er hat einen ſehr dummen, tölpiſchen Streich gemacht. (gem.)*

LOURDISE, ſ. f. *Heißt ſo viel als* Lourderie, *wird aber wenig mehr gebraucht.*

LOURE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen ernſthaften Tanzes. Ehemals führte auch ein muſicaliſches Inſtrument, welches einige Ähnlichkeit mit einer Sackpfeife hatte, den Namen* Loure.

LOURER, v. a. *(Muſik) Schleifen, zwei oder mehrere Noten im Singen oder Spielen ohne Stoß mit einander verbinden.* Il faut lourer ces notes; *dieſe Noten muß man ſchleifen.*

Louré, ée, partic. & adj. *Geſchleift. S.* Lourer.

LOUTRE, ſ. f. *Die Fiſch-Otter oder auch ſchlechthin die Otter, ein vierfüßiges Waſſerthier.* La loutre eſt un animal vorace, plus avide de poiſſon que de chair; *die Fiſch-Otter iſt ein gefräſſiges Thier, begieriger nach Fiſchen als nach Fleiſch. Man pflegt unter dem Worte* Loutre *auch wohl nur den Balg oder die Haut dieſes Thieres zu verſtehen.* Un manchon de loutre; *ein Stauche oder Muff von Fiſch-Otter. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſchlechthin* Un loutre *und verſteht darunter entweder einen ſolchen Stauche oder auch einen Hut von Otter-Haren.*

LOUVE, ſ. f. *Die Wölfinn, das Weibchen des Wolfes. Man pflegt im Franzöſiſchen ein liederliches Weibsbild* Une louve *zu nennen.*

Louve, *heißt auch die Steinkröpfe, die Steinzange, ein Werkzeug der Maurer und Steinſetzer, die gröſten Steine damit in die Höhe zu ziehen.*

Auf den Schiffen welche auf den Stockfiſchfang ausgehen, heißt Louve, *ein bodenloſes Faß, welches auf einer der Luken-Öffnungen geſtellet wird, und wodurch die Fiſche, nachdem ſie zum Einſalzen geſchikt worden, in das Schiff herunter geworfen werden.*

LOUVER, v. a. (une pierre) *einen Stein mit der Steinkröpfe* (Louve) *in die Höhe ziehen.*

LOUVET, ETTE, adj. *Wolfsgrau, der Farbe eines Wolfes ähnlich. Wird nur von Pferden geſagt.* Un cheval louvet; *ein wolfsgraues Pferd.*

LOUVETEAU, ſ. m. *Ein junger Wolf, der noch an der Mutter ſauget; das Wölfchen.* Prendre la louve & les louvetaux; *die Wölfinn mit ihren Jungen fangen.*

LOUVETER, v. n. *Werfen. junge Wölfe werfen.*

LOUVETERIE, ſ. f. *Das Wolfszeug, das ſämtliche zur Wolfsjagd gehörige Zeug oder Geräth.* Les Officiers de la Louveterie; *die Wolfsjäger, ſämtliche zu der Wolfsjagd gehörige Jäger und übrige Perſonen.* La louveterie *heißt auch das Haus, wo das ſämtliche Wolfszeug aufbewahret wird.*

LOUVETIER, ſ. m. *Der Jägermeiſter bei der Wolfsjagd.* Le Grand Louvetier; *der Ober-Jägermeiſter bei der Wolfsjagd, ein vornehmer königlicher Bedienter, welcher der ganzen Wolfsjägerei vorſtehet.*

LOUVEUR, ſ. m. *So heißt bei den Steinmetzen derjenige Arbeiter, welcher die Löcher in die gröſten Steine hauet, wo ſie mit der Steinkröpfe* (Louve) *gepakt werden ſollen, wenn man ſie in die Höhe ziehen will.*

LOUVOYER, v. n. *Laviren, bald rechts, bald links ſteuern, um den widrigen Wind ſo gut als möglich zu benutzen.* Nous fûmes contraints de louvoyer; *wir waren genötiget zu laviren.*

LOUVRE, ſ. m. *Das Louvre, das königliche Reſidenz-Schloß, der königliche Pallaſt in Paris.*

Man pflegt auſſerdem auch wohl einen jeden gröſten Pallaſt Un Louvre *zu nennen.* La maiſon que ce Financier habite eſt un Louvre; *das Haus, welches dieſer Finanz-Pachter bewohnet, iſt ein Pallaſt. Mißbräuchlich pflegen einige ein jedes Haus oder Schloß, worin der König auch auſſerhalb Paris zu Zeiten wohnet,* Louvre *zu nennen.*

Les honneurs du Louvre. *Siehe* Honneur.

LOXODROMIE, ſ. f. *So heißt in der Sefahrt, die Linie, welche das Schiff in der See beſchreibet, wenn es beſtändig nach einer Nebengegend zuführt.*

LOXODROMIQUE, adj. det. g. *Man nennet in der Sefahrt* Ligne loxodromique, *diejenige ſchiefe Linie, welche das Schiff in der See beſchreibt, wenn es nicht geradezu gegen eine Hauptgegend, ſondern beſtändig ſchief gegen eine Nebengegend der Welt ſeinen Lauf nehmen muß; die loxodromiſche Linie.* Tables loxodromiques; *loxodromiſche Tafeln oder Tabellen, worin von zehn zu zehn Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Gröſſe der Reiſe zur See ausgerechnet zu finden iſt, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fähret.*

LOYAL, ALE, adj. *Gut, die geſezmäſſige oder verordnungsmäſſige innere Güte und Eigenſchaft habend, unverfälſcht, ächt.* Marchandiſe bonne & loyale; *gute und ächte, unverfälſchte Wäre, gutes und ächtes Kaufmansgut.* Vin loyal & marchand; *ächter, unverfälſchter und verkäuflicher Wein.*

Man nennet in der gerichtlichen Sprache Les frais & loyaux couts, *die geſezmäſſigen, taxmäſſigen Sporteln und Koſten.* Un bon & loyal inventaire; *ein gutes und richtiges Inventarium.*

Wenn Loyal *von Perſonen geſagt wird, ſo heißt*

heißt es, rèdlich, aufrichtig, rechtſchaffen, treu. C'eſt l'homme du monde le plus loyal; *er iſt der rèdlichſte, der rechtſchaffenſte Mann von der Welt.*

Auf der Reitſchule heißt Un cheval loyal, *ein ſchulgerechtes, wohl zugerittenes Pferd, und wenn das Pferd ein gutes, weiches Maul hat, ſagt man,* Il a la bouche loyale.

LOYALEMENT, adv. *Treulich, ehrlich, rèdlich, aufrichtig.* Vendre loyalement; *ehrlich verkaufen, ohne jemand dabei zu betriegen.* Agir loyalement; *rèdlich, aufrichtig handeln.*

LOYAUTÉ, ſ. f. *Die Treue, Rèdlichkeit, Ehrlichkeit. (wen. gebr.)*

LOYER, ſ. m. *Die Miethe, das für eine gemiethete Wohnung verglichene Geld, welches auch der Zins heißt.* Payer un gros loyer de maiſon; *eine ſtarke Hausmiethe, einen ſtarken Hauszins bezahlen.* Il doit encore tous les loyers de l'année paſſée; *er iſt noch die ganze Miethe, er iſt noch den ganzen Zins vom vorigen Jahre ſchuldig.*

Man ſagt zwar auch Donner une ferme à loyer; *ein Gut in Pacht geben; der Pacht ſelbſt aber, der Pachtzins den man empfängt oder bezahlt, wird niemals* Loyer, *ſondern* Fermage *genant.*

LOYER, *heißt auch der Lohn, dasjenige was das Geſinde, der Taglöhner oder Arbeiter für ſeine Dienſte, für ſeine Arbeit bekomt; der Geſindelohn, der Tagelohn, der Arbeitslohn.* On ne doit point retenir le loyer du mercenaire; *man ſoll dem Tagelöhner ſeinen Lohn nicht vörenthalten.*

Zuweilen heißt Loyer, *der Lohn ſo viel als* Récompenſe, *die Belohnung.* L'honneur eſt le loyer de la bravoure; *die Ehre iſt der Lohn der Tapferkeit.*

LUBIE, ſ. f. *Ein närriſcher, ein wunderlicher Einfall, eine ausſchweifende Begierde oder Luſt, die einem ankomt, etwas zu thun.* Il lui prend ſouvent des lubies; *er hat oft närriſche Einfälle. (gemein)*

LUBIN, ſ. m. *Benennung einer Art Bärſe oder Bärſche, die in Frankreich in den Mündungen der Flüſſe oder auch in ſalzigen Teichen gefangen werden.*

LUBRICITÉ, ſ. f. *Die Geilheit, mit einem anſtändigern Ausdrucke, die Wolluſt.* Pour contenter ſa lubricité; *um ſeine Wolluſt zu befriedigen.*

LUBRIFIER, v. a. *Schlüpfrig machen.* La mucoſité des inteſtins ſert à les lubrifier; *der Schleim in den Gedärmen dienet dazu ſie ſchlüpfrig zu machen.*

LUBRIQUE, adj. de t. g. *Geil, in einem hohen Grade wollüſtig.* Une femme lubrique; *ein geiles, ein ſehr wollüſtiges Weib.* Regards lubriques; *geile Blicke.*

LUBRIQUEMENT, adv. *Geil, Geilheit verrathend; auf eine unzüchtige Art.* Danſer lubriquement; *auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit äuſſerſt beleidigende Art tanzen.*

LUCARNE, ſ. f. *Das Dachfenſter, ein aus einem herabhangenden Dache heraus gebauetes Fenſter, wodurch das Licht auf den Boden oder Speicher fält. Wenn dieſes Fenſter mit einem kleinen Dache, welches man eine Kappe nennet, überdekt iſt, ſo nennet man es ein Kapfenſter. An einigen Örten heißt ein ſolches Dachfenſter, die Gaupe. Iſt es aber eine mit einem blöſſen Laden oder mit einer Falthüre verſehene Öfnung ohne Glas, ſo heißt* Lucarne, *die Luke, die Dachluke, die Bodenluke. Man nennet* Lucarne Demoiſelle, *ein von Holz erbauetes Dachfenſter, das auf dem Simswerke der Wand ruhet, und ein dreieckiges Dach hat.* Lucarne flamande; *ein flämiſches Dachfenſter, welches gemauert iſt, auf dem Simswerke der Wand ruhet und ein Giebeldach hat.* Lucarne faitière; *eine Giebel-Luke, eine blos mit einem Ziegeldeckel verſehene Öfnung in einem Giebeldache.*

LUCIDE, adj. de t. g. *Hell, licht, viel eigenes Licht habend oder auch von einem andern Körper erleuchtet. Dieſes Wort komt ſelten anders als in dem Falle vör, wenn von einem Wahnſinnigen die Rède iſt, der zuweilen ganz vernünftig ſpricht und bei vollem Verſtande iſt. Man ſagt alsdann von ihm,* Il a des intervalles lucides; *er hat dann und wann gute Stunden, wo er ganz wohl bei Verſtande, wo es ganz hell in ſeinem Kopfe iſt.*

• LUCIFER, ſ. m. *Der Lucifer, der lateiniſche Name des Morgen- oder Abendſternes, der Venus. In den chriſtlichen Kirchen pflegt man den Teufel* Lucifer *zu nennen.*

LUCIE, (Bois de Sainte Lucie.) *Siehe* Bois.

LUCRATIF, IVE, adj. *Einträglich, Gewinn eintragend, Nutzen oder Vortheil bringend.* Un métier fort lucratif; *ein ſehr einträgliches Gewerbe.* Une charge lucrative; *ein einträglicher Dienſt.*

LUCRE, ſ. m. *Der Gewinn oder Gewinſt, alles, was man durch Arbeit und Bemühung erlangt, vörzüglich aber der Überſchuß, der im Handel und Wandel oder ſonſt bei einer andern Gelegenheit, nach Abzug aller Unkoſten übrig bleibt.* Je travaille pour le lucre; *ich arbeite des Gewinnes oder Gewinſtes wegen, um etwas zu gewinnen. Meiſtens wird dieſes Wort in einer gehäſſigen Bedeutung genommen.* Il eſt extrêmement attaché au lucre; *er iſt auſſerordentlich auf den Gewinn, auf ſeinen Nutzen verſeſſen.* Il ne conſidère pas en cela le lucre, il ne conſidère que l'honneur; *er zieht dabei nicht den Gewinn, ſondern die Ehre in Betrachtung.*

LUETTE, ſ. f. *Der Zapfen oder wie man gewöhnlicher ſagt das Zäpfchen, der aus zwei Muskeln*

kein beſtehende fleiſchige Theil im Munde, zu beiden Seiten hinten am Gaume, welcher zu Verſchließung des Schlundes und der Luftröhre dienet. Il a la luette abattue, tombée; *das Zäpfchen iſt ihm gefallen oder geſchoſſen.*

LUEUR, ſ. f. *Der Schein, das Licht eines leuchtenden Körpers.* Une lueur blafarde; *ein blaſſer, ein matter Schein.* La lueur de la lune; la lueur des étoiles; *der Mondenſchein, der Schein der Sterne.* La lueur du feu; *der Schein des Feuers.* Lire à la lueur du feu; *bei dem Scheine des Feuers leſen.*

Fig. heißt Lueur, *der Schein oder auch der Anſchein, ein ſchwaches Merkmal oder Kennzeichen von einer Sache.* Il y a quelque lueur de raiſon dans ce qu'il dit; *es iſt ein Schein von Vernunft in dem, was er ſagt.* Avoir quelque lueur d'eſpérance; *einigen Schein oder Anſchein von Hofnung haben.* Cette vertu prétendue n'étoit qu'une fauſſe lueur; *dieſe vermeinte Tugend war nur ein falſcher Schein.*

LUGUBRE, adj. de t. g. *Traurig, Unluſt und Traurigkeit anzeigend oder erweckend, kläglich.* Un ſpectacle lugubre; *ein trauriges Schauſpiel, ein trauriger Anblick.* Penſées lugubres; *traurige Gedanken.* Un ton lugubre; *ein trauriger, kläglicher Ton.* Des cris lugubres; *ein klägliches Geſchrei.*

LUGUBREMENT, adv. *Traurig, kläglich, auf eine traurige, klägliche Art.* Il chanta lugubrement; *ſein Geſang, die Melodie ſeines Geſanges war traurig.* Etre vétu lugubrement; *traurig oder auch in Trauer gekleidet ſeyn.*

LUI, *Das perſönliche Fürwort der dritten Perſon, welches wenn es vor einem Zeitworte ſteht oder mit dem Imperativo verbunden, von beiden Geſchlechtern, auſſer dieſen beiden Fällen aber nur vom männlichen Geſchlechte gebraucht wird. Im Deutſchen wird* Lui, *nachdem es die Wortfügung erfordert, durch das Fürwort er, in verſchiedenen Abänderungen deſſelben ausgedrukt.* C'eſt lui qui me l'a donné; *er iſt es, der es mir gegeben hat, er hat es mir gegeben.* C'eſt de lui que je le tiens; *von ihm habe ich es.* Vous penſez ainſi, mais lui il penſe autrement; *ſo denken Sie, aber er denkt anders.* Il ne travaille que pour lui; *er arbeitet nur für ihn.* Vous ne devez plus penſer à lui; *Sie dürfen nicht mehr an ihn denken.* Je le lui raconterai; *ich werde es ihm erzählen.* J'ai rencontré votre ſœur, & je lui ai parlé; *ich bin ihrer Schweſter begegnet, und ich habe mit ihr geſprochen.* Si vous voyez la Princeſſe, racontez-lui cette aventure; *wenn ſie die Prinzeſſinn ſehen, ſo erzählen Sie ihr dieſe Begebenheit.* Cet ouvrage eſt de lui; *dieſes Werk iſt von ihm.* On a parlé pour lui; *man hat für ihn geſprochen.*

LUIRE, v. n. Je luis, tu luis, il luit. Nous luiſons &c. Je luiſois. Je luirai. Je luirois. Que je luiſe. Luiſant. Luis; *Scheinen, leuchten, einen Schein oder ein Licht von ſich geben, die umher befindlichen Sachen helle machen, oder im engern Verſtande, wegen ſeines Lichtes ſichtbar ſeyn; in der höhern Schreib-Art auch, ſchimmern, glänzen.* Cette bougie ne luit pas bien; *dieſe Wachskerze leuchtet nicht gut.* Quand le ſoleil luit; *wenn die Sonne ſcheinet.* Dès que la lune commencera à luire; *ſo bald der Mond anfangen wird zu ſcheinen.* On entrevoit quelque choſe qui luit au travers de ces arbres; *man ſieht etwas zwiſchen den Bäumen durchſcheinen, durchſchimmern.* On voyoit luire les armes des combattans; *man ſahe die Waffen der Streitenden leuchten, ſchimmern, glänzen, blinken.*

Fig. ſagt man, Voila un rayon d'eſpérance qui nous luit; *das iſt ein Strahl der Hofnung der uns leuchtet.* La feinte luit dans ſes yeux; *die Falſchheit leuchtet ihm aus den Augen.*

LUISANT, ANTE, adj. *Leuchtend, ſcheinend;* it. *glänzend, ſchimmernd, ein Licht, einen Schein von ſich werfend, einen Glanz von ſich gebend.* Une étoile luiſante; *ein leuchtender Stern.* Un vers luiſant; *ein leuchtender Wurm.* Des couleurs luiſantes; *glänzende, ſchimmernde Farben.* De l'encre luiſante; *glänzende Tinte.* Elle a le viſage tout luiſant de fard, tout luiſant de pommade; *ihr ganzes Geſicht glänzet von Schminke, von Pommade.*

LUISANT, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt, der Glanz.* Le luiſant de cette étoffe; *der Glanz dieſes Zeuges. Wenn von dem Glanze gewiſſer Geſtirne die Rede iſt, wird dieſes Wort auch im weiblichen Geſchlechte gebraucht.* La luiſante de la lyre; *der Glanz der Leier.*

LUITES, ſ. f. pl. *Die Geilen, die Hoden der wilden Schweine.*

LUMIERE, ſ. f. *Das Licht, die leuchtende Materie, wodurch die Gegenſtände ſichtbar gemacht werden und die dadurch verurſachte Helle.* Cela rend, cela jette beaucoup de lumière; *dieſes gibt, dieſes verbreitet viel Licht.* La lumière du ſoleil; *das Licht der Sonne, das Sonnen-Licht.* Un rayon de lumière; *ein Strahl des Lichtes, ein Lichtſtrahl. Poetiſch pflegt man die Sonne* La lumière du jour *zu nennen.* La lune & les autres planètes empruntent leur lumière du ſoleil; *der Mond und die übrigen Planeten borgen ihr Licht von der Sonne.* La lumière d'un flambeau, d'une bougie, d'une chandelle, d'une lampe &c.; *das Licht, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, der Schein einer Fackel, einer Wachskerze, eines Talglichtes, einer Lampe &c.*

Man nennet abſolute Lumière, *Licht, ein angezündetes Wachslicht oder Talglicht.* Apportez-nous de la lumière; *bringt uns Licht.* La ſalle etoit éclairée d'un grand nombre de lumiè-

mières; *der Sal war durch eine gröſſe Menge Lichter erleuchtet.*

Fig. heiſt es in der heiligen Schrift, Dieu habite une lumière inacceſſible; *Gott wohnet in einem unzugänglichen Lichte.* Anges de lumière, Enfans de lumière; *Engel des Lichts, Kinder des Lichts.* La lumière de gloire; *das Licht der Herlichkeit.*

Poetiſch ſagt man, Commencer à voir la lumière, la lumière du jour; *das Licht, das Tageslicht erblicken, welches ſo viel heiſt als* Naître, *geboren werden.* Jouir de la lumière; *des Lichtes, des Lebens genieſſen, leben.* Perdre la lumière, être privé de la lumière; *ſterben*; it. *des Lichtes beraubt, blind werden.*

Mettre un livre, mettre un ouvrage en lumière; *ein Buch, ein Werk an das Licht geben, drucken laſſen, heraus geben.* Cet ouvrage a été annoncé, mais il n'a point encore vu la lumière; *dieſes Werk iſt angekündiget worden, aber noch nicht erſchienen.*

In der Malerei nennet man Lumières, *Lichter, die heller gemachten Theile eines Gemäldes.* Les lumières ſont bien entendues, bien ménagées dans ce tableau; *die Lichter ſind in dieſem Gemälde wohl angeordnet, wohl angebracht.*

Lumière, *heiſt in manchen Fällen eine kleine Öfnung, ein kleines Loch durch welches Licht, Waſſer, Luft &c. durchgeht, welche Öfnung im Deutſchen mancherlei Benennungen erhält. An mathematiſchen Inſtrumenten heiſt das kleine Loch, der Spalt oder die kleine Öfnung, durch welche man nach den verlangten Punkten ſiehet,* La lumière. *(Siehe* Dioptre.*) In der Baukunſt heiſt* Lumière, *die Pfanne, oder das Loch, darin der Zapfen einer Winde geht. Man nennet auf den Schiffen* Lumière de la pompe; *die Öfnung an der Seite einer Pumpenröhre, durch welche das Waſſer aus ſelbiger ſeinen Ablauf hat. Auch die Löcher in den Bauchſtücken der Schiffe, durch welche ſich das Waſſer zu der Pumpe zieht, werden* Lumières *genant.*

Lumière *heiſt in ähnlicher Bedeutung auch, das Zündloch, das Loch am Bodenſtücke einer Kanone, an der Kammer eines Mörſers, und mitten über der Pfanne einer Flinte oder Piſtole, wodurch das Feuer in den Lauf dringet und den Schuß anzündet.* La lumière de ce fuſil eſt trop étroite; *das Zündloch dieſer Flinte iſt zu eng. An den Orgelpfeifen heiſt* Lumière *das Windloch, die Öfnung, wodurch der Wind aus der Windlade in die Orgelpfeife dringet.*

Fig. heiſt Lumière, *das Licht, die deutliche und klare Erkentniß, der deutliche und klare Begriff von einer Sache.* Je n'ai aucune lumière ſur cette affaire; *ich habe gar kein Licht in dieſer Sache.* Il pourra vous donner des lumières ſur cette choſe; *er wird Ihnen in dieſer Sache Licht geben können.*

Man pflegt auch wohl dasjenige, wodurch wir eine deutliche und klare Vorſtellung bekommen, ſo wie auch eine Perſon, welcher eine Art von Wahrheit oder Wiſſenſchaft viele deutliche, klare Begriffe zu danken hat, Lumière, *Licht, zu nennen.* La lumière de la foi, la lumière de l'Evangile; *das Licht des Glaubens, das Licht des Evangelii.* Saint Auguſtin eſt une des plus grandes lumières de l'Egliſe; *der heilige Auguſtin iſt einer der gröſten Lichter der Kirche.* C'eſt la lumière de ſon ſiècle; *er iſt ein Licht ſeines Jahrhunderts.*

Zuweilen heiſt Lumière *ſo viel als die Fähigkeit etwas zu begreifen und einzuſehen, und wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen gemeiniglich durch Kopf gegeben.* Cet homme n'a aucune lumière pour les ſciences, pour les affaires; *dieſer Menſch hat gar keinen Kopf für die Wiſſenſchaften, für die Geſchäfte, hat keine Fähigkeit etwas zu lernen &c.*

In der Wapenk. heiſt Lumière, *das Auge, wird aber nur von gewiſſen Thieren geſagt, vorzüglich von den wilden Schweinen und Stachelſchweinen, und auch nur dann, wenn die Augen von einer andern Farbe ſind, als das Thier ſelbſt.* Un ſanglier d'argent aux lumières d'azur; *ein ſilbernes Schwein mit blauen Augen.*

LUMIGNON, ſ. m. *Die Schnuppe, die Lichtſchnuppe, der abgebrante Docht von einem Lichte.* En mouchant la bougie, le lumignon eſt tombé; *bei dem Putzen der Kerze iſt die Schnuppe herunter gefallen.*

Lumignon *heiſt auch der Stumpfen oder das Stümpfchen, ein abgeſchnittenes oder übrig gebliebenes kleines Stück von einer Kerze oder von einem Talglichte.* Cette chandelle va finir, il n'en reſte plus qu'un lumignon, qu'un petit lumignon; *dieſes Licht wird bald ausgehen, es iſt nur noch ein Stumpfen, ein kleines Stümpfchen davon übrig.*

LUMINAIRE, ſ. m. *Das Licht, ein leuchtender Weltkörper. Dieſes Wort komt in dieſer Bedeutung nur in folgender bibliſchen Redens-Art vor:* Dieu fit deux grands luminaires, l'un pour préſider au jour, & l'autre pour préſider à la nuit; *Gott machte zwei gröſte Lichter, eins, das den Tag regiere, und das andere, das die Nacht regiere.*

Luminaire, *heiſt collective, die Beleuchtung, dasjenige, womit ein Ort erleuchtet wird, die Lampen, die Fackeln, die Lichter vorzüglich in den Kirchen.* Il faut tant pour le luminaire, pour entretenir le luminaire; *die Beleuchtung, die Unterhaltung der Beleuchtung erfordert ſo viel.* Le luminaire d'un enterrement; *die Beleuchtung, die Fackeln oder Laternen bei einem Begräbniſſe.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Luminaire *anſtatt* La vue *gebraucht.* Il a uſé ſon luminaire

naire à force de lire; *er hat ſein Geſicht durch das viele Leſen verdorben.*

LUMINEUX, EUSE, adj. *Leuchtend, viel eigenes Licht habend, Licht von ſich gebend, hell.* Corps lumineux; *leuchtende Körper.* Une planète lumineuſe; *ein leuchtender Planet.* Les étoiles lumineuſes; *die hellen Sterne.*

Fig. heißt Lumineux, *hell oder auch lichtvoll, einen hohen Grad der Deutlichkeit habend, voll deutlicher und klarer Begriffe.* Un eſprit lumineux; *ein heller Kopf.* Une penſée lumineuſe; *ein heller, lichtvoller Gedanke.* Il y a quelque choſe de lumineux dans tout ce qu'il écrit; *es iſt ſo etwas Helles, Klares, Deutliches in allem was er ſchreibt.*

LUNAIRE, adj. de t. g. *Den Mond betreffend. Im Deutſchen ſezt man das Wort Mond oder Monden oder auch Monds unmittelbar vor das dazu gehörige Hauptwort, und bildet dadurch ein einiges zuſammen geſeztes Wort.* Le cycle lunaire; *der Mondzirkel oder Mondszirkel.* Un cadran lunaire; *eine Mond-Uhr, Monde-Uhr, Monds-Uhr.* Un mois lunaire; *ein Mondenmonat.* Une année lunaire; *ein Mondenjahr.*

LUNAIRE, f. f. *Die Mondraute, das Mondkraut, eine Pflanze.*

LUNAISON, f. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man den ganzen Zeitraum, während welchem der Mond am Himmel ſichtbar iſt, von dem Neulichte an, bis zu Ende des lezten Viertels, welches man im Deutſchen ſchlechthin das Licht zu nennen pflegt: und wenn man die ſtufenweiſe Zunahme und Abnahme des Mondes mit darunter verſteht, die Mondswandelung, im gem. Leb. die Mondsbrüche.* Semer & planter ſelon les lunaiſons, ſelon les diverſes lunaiſons; *nach dem Lichte, nach den verſchiedenen Mondswandelungen ſäen und pflanzen.* Toute cette lunaiſon a été pluvieuſe; *während dieſem ganzen Lichte war es regneriſches Wetter.*

LUNATIQUE, adj. de t. g. *Mondſüchtig, mit einer Krankheit behaftet, welche in ihren Anfällen von der Ab- und Zunahme des Mondes abhänget. In dieſer Bedeutung braucht man das Wort* Lunatique *eigentlich nur von Pferden, die mit einem periodiſchen Fluſſe an den Augen behaftet ſind. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem wunderlichen, eigenſinnigen Menſchen, der zuweilen ganz eigene närriſche Launen hat,* Il eſt lunatique, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un lunatique; *er iſt mondſüchtig, er iſt ein Mondſüchtiger.*

Als ein Subſtantivum komt das Wort Lunatique *auch in folgender Redens-Art vor:* Le lunatique de l'Evangile; *der Mondſüchtige im Evangelio.*

LUNDI, f. m. *Der Montag, der zweite Tag in der Woche.* Le lundi gras; *der Montag vor Faſtnacht.* Le lundi ſaint; *der Montag in der Charwoche, in der Woche vor Oſtern.*

LUNE, f. f. *Der Mond.* La lune luit; *der Mond ſcheinet.* Les quartiers de la lune; *die Monds-Viertel, die in vier Theile abgetheilte ſtufenweiſe Zunahme und Abnahme des Mondes.* Nouvelle lune; *Neumond.* Pleine lune; *Vollmond.* La lune eſt dans ſon plein; *der Mond iſt voll.* Clair de lune; *Mondſchein.* Combien avons-nous de la lune? Au quel quantième de la lune ſommes-nous? *den wie vielſten (des Monates) haben wir? In der Poeſie wird* Lune *oft anſtatt* Mois *gebraucht.* Depuis quatre lunes; *ſeit vier Monden, ſeit vier Monaten.*

La lune de Mars, la lune d'Avril; *der März-Schein, der April-Schein, der Neumond im Monate März und April.*

Im gem. Leb. pflegt man eine Perſon mit einem ſehr vollen runden Geſichte, das viel Farbe hat, Une lune *zu nennen.* Un viſage de pleine lune; *ein Geſicht, wie der volle Mond.*

Von einem Pferde, das trübe, fettige Augen hat, dem die Augen zuweilen dunkel werden, ſo daß ihm das Geſicht auf eine Zeitlang ganz vergeht, ſagt man, Ce cheval eſt ſujet à la lune.

Avoir des lunes, *heißt in der niedrigen Sprache, närriſche Grillen, wunderliche Einfälle haben, zuweilen nicht recht bei Sinnen ſeyn.* Faire un trou à la lune; *heimlich durchgehen.*

Einige ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Dent, Enſeigne &c.

Lune de mer, *der Kugelfiſch, ein Seefiſch.*

In der Chymie heißt Lune, *das Silber.* Lune cornée; *Hornſilber, ein dem Horne ähnliches Silber, welches man erhält, wenn man den Bodenſatz eines in der Salzſäure aufgelöſten Silbers ſchmelzet.* Criſtaux de lune; *Silberkryſtallen, welche man erhält, wenn man Silber in Säuren auflöſet, und dieſe Auflöſung hernach gehörig anſchießen läßt.*

LUNELS, f. m. pl. *(Wapenk.) Vier mit den Spitzen gegen einander geſezte halbe Monde.*

LUNETTE, f. f. *Das Augenglas, ein geſchliffenes Glas zum Behuf blöder Augen.* Une lunette convexe, pour groſſir les objets; *ein rund-erhaben oder bauchig geſchliffenes Augenglas, um die Gegenſtände zu vergrößern.* Une lunette concave, pour diminuer les objets; *ein hohl geſchliffenes Augenglas oder ein Hohlglas, die Gegenſtände zu verkleinern.* Se ſervir d'une petite lunette; *ſich eines kleinen Augenglaſes bedienen.*

Lunette d'approche, lunette de longue vue, *oder* à longue vue; *ein Fernrohr, ein Sehrohr, ein aus mehrern Gläſern zuſammen geſeztes Werkzeug, entfernte Gegenſtände deutlicher dadurch zu ſehen, als mit bloßen Augen möglich iſt.*

Un lunette de ſeize pieds, de cinquante pieds, de ſoixante pieds; *ein Fernrohr oder Sehrohr von ſechszehn, von fünfzig, von ſechszig Schuh.* Une lunette de poche; *ein Taſchengucker, ein kurzes Fernglas welches man bequem in der Taſche bei ſich tragen kan.* Allonger une lunette; *ein Fernglas verlängern, die in einander geſchobenen Theile des Rohres heraus ziehen. Man ſehe übrigens* Téleſcope.

Im Plurál verſteht man unter Lunettes, *zwei geſchliffene und gefaßte Gläſer, die man auf die Naſe ſezt und als ein Erleichterungs-Mittel des Sehens gebrauchet, welche zuſammen genommen im Deutſchen eine Brille, oder wie man auch wohl in einigen Gegenden ſagt, ein Brill, genant werden.* Mettre des lunettes ſur ſon nez; *eine Brille auf ſeine Naſe ſetzen.* Des lunettes bien claires; *eine ſehr helle Brille.* Un étui à lunettes; *ein Brillen-Futterál.* Des lunettes d'Angleterre; *engliſche Brillen.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der eine ſehr gröſſe Naſe hat, Il a beau nez à porter lunettes; *er hat eine ſchöne Brillen-Naſe. Hat jemand etwas in einer Sache überſehen oder nicht recht eingeſehen, ſo pflegt man zu ſagen:* Il n'a pas bien mis, il n'a pas bien chauſſé ſes lunettes, il a mis ſes lunettes de travers; *er hat ſeine Brille nicht gůt, er hat ſeine Brille verkehrt aufgeſezt.*

Wegen einiger entfernten Ähnlichkeit in der äuſſern Geſtalt, hat man verſchiedenen andern Dingen den Namen Lunette *und* Lunettes *gegeben.* Une lunette de privé; *die Brille eines heimlichen Gemaches, die runde Öfnung in deſſen Sitze, und das ganze Bret, welches dieſe Öfnung enthält.*

In der Landwirthſchaft wird das Leder mit Stacheln, welches man jungen Lämmern, die man von dem Saugen entwöhnen will, auf der Naſe befeſtiget, Lunette, *die Brille genant.*

In der Kriegsbaukunſt heißt Lunette, *die Brille, ein Auſſenwerk von zwei Facen, ſo zu beiden Seiten des Ravelins angelegt wird.*

Die kleinen Öfnungen und Fenſterchen an den Thurmhauben, wodurch das Licht hineinfält und die Luft durchſtreicht, werden im Franzöſiſchen Lunettes, *im Deutſchen aber Ohren genant. Auſſerdem heißt in der Baukunſt* Lunette, *das Ohr, ein kleines Gewölbe in und an einem gröſſern, z. B. wenn die Fenſtern und Thüren in einem Gewölbe von neuem überwölbet werden, die durch die Öfnung geſchwächte Mauer zu ſtärken, welches auch im Deutſchen ſchiklicher eine Brille heiſſen könte.*

Man nennt Berceau à lunettes; *einen Gewölbbogen mit einer runden Öfnung, wodurch das Licht in das Gewölbe fält. Man pflegt auch wohl die runden Kellerlöcher* Lunettes *zu nennen.*

Lunette *heißt auſſerdem noch das Brillbein am Geflügel; der Deckel an einer Uhr oder vielmehr der Ring, in welchem das Glás eingeſezt wird; das Scheuleder, Augenleder, lederne Klappen an den Zäumen der Pferde, in der Gegend der Augen, damit ſie nicht auf die Seite ſehen und ſcheu werden können; die Schlichtklinge, ein ſtählernes rundes Werkzeug der Gerber und Beutler, die Felle abzuſchaben; die Hohldocke, ein Werkzeug der Drechsler, deſſen Hauptſtück eine mit einem runden Loche verſehene eiſerne Platte iſt; das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Proznagel geſtekt wird; derjenige Theil der Sonne an einer Monſtranz, welcher auf beiden Seiten mit Glás eingefaßt iſt, von welchem die Strahlen ausgehen und wo hinein die geweihete Hoſtie zu liegen komt.*

Man ſagt, Ferrer un cheval à lunettes; *ein Pferd mit halben Huf-Eiſen beſchlagen.*

Im Damenſpiel heißt Mettre dans la lunette, *in die Brille ziehen, einen Stein zwiſchen zwei Steine des Gegners ziehen, ſo daß nothwendig einer davon geſchlagen werden muß. Wenn man im Schachſpiele mit einem Bauern oder mit einer andern Figůr zwei Figůren des Gegners ſo angreift, daß eine davon verloren iſt, ſo heißt dieſes* Donner une lunette.

• LUNETTER, v. n. *Eine Brille brauchen, durch die Brille ſehen. Ein nůr im komiſchen Style übliches Wort.*

LUNETTIER, ſ. m. *Der Brillenmacher, einer der Brillengläſer ſchleift und einfaſſet;* it. *der Brillenhändler, einer der fertige Brillen verkauft.*

LUNI-SOLAIRE, adj. de t. g. *In der Aſtronomie heißt* Le Cycle luni-ſolaire; *der Mónd-Sonnen-Zirkel, ein Zirkel oder eine gewiſſe Anzahl von Jahren, nach deren Verlaufe die Neu- und Vollmónde wieder auf diejenigen Tage, Stunden und Minuten fallen, in welche ſie in dem erſten Jahre des Zirkels eingefallen ſind.*

LUNULE, ſ. f. *Der Mónd, wird in der Geometrie eine Figůr genennet, die in zwei Bogen eingeſchloſſen iſt. In der Aſtronomie werden die Trabanten oder Nebenſterne des Jupiters und Saturns* Lunules *genant.*

LUPERCALES, ſ. f. pl. *Die Lupercalien. So hieſſen bei den alten Römern die Feſte, welche jährlich dem Pán zu Ehren gefeiert wurden.*

LUPIN, ſ. m. *Die Wolfsbohne, die Feigbohne, an einigen Orten auch die Wicken-Bohne, und mit dem Gärtner-Namen die Lupine.*

LUPINAIRE, ſ. m. *Einer der mit Feigbohnen handelt. (Neen gebr.)*

LUSERNE. *Siehe* LUZERNE.

LUSTRAL, ALE, adj. *Dieſes Beiwort komt nůr in folgender Redens-Art vůr:* Eau luſtrale; *Reinigungs-Waſſer, ein geweihtes Waſſer, womit die alten heidniſchen Prieſter das Volk beſprengten, um es von Sünden zu reinigen.*

LUSTRATION, ſ. f. *Die Reinigung oder Ausſöhnung*

nung einer enthciligten Sache, durch gewiſſe Opfer; das Reinigungs-Opfer der alten Heiden.

LUSTRE, ſ. m. *Der Glanz.* Cette étoffe n'a point de luſtre, a perdu ſon luſtre; *dieſer Zeug hat keinen Glanz, hat ſeinen Glanz verloren.* Le vernis de la Chine eſt d'un beau luſtre; *der chineſiſche Firniß oder Lack hat einen ſchönen Glanz.* *Die Kirſchner und Hütmacher haben eine gewiſſe Compoſition, womit ſie den Stauchen oder Müffen und den Hüten einen Glanz geben, welche ſie* Luſtre *nennen.*

Figürlich wird Luſtre, *der Glanz von allen dem geſagt, was das äuſſere Anſehen, die Schönheit, das Verdienſt erhöhet, ſo wie auch von einem hohem Grade der äuſſern Ehre, der bei vielen Bewunderung und Ehrfurcht erwecket.* Cette Dame n'eſt pas aujourd'hui dans ſon luſtre; *dieſe Dame iſt heute nicht in ihrem Glanze.* Il a donné un nouveau luſtre à cette charge; *er hat dieſer Stelle einen neuen Glanz, ein neues Anſehen gegeben.* Les pierreries donnent du luſtre à la beauté des femmes; *die Edelſteine erheben die Schönheit des Frauenzimmers. Man ſagt auch,* La laideur d'une femme fert de luſtre à une autre; *die Hüßlichkeit des einen Frauenzimmers erhebt die Schönheit des andern.* Un tableau ſert de luſtre à un autre; *ein Gemälde erhebt die Schönheit des andern. (In allen dieſen Bedeutungen hat* Luſtre *keinen Plurál.)*

LUSTRE, *heißt auch, der Kronleuchter, ein aus mehrern Armen beſtehender Leuchter, welcher an einer Schnür in der Mitte eines Zimmers hängt.* Un luſtre de cryſtal; *ein kriſtallener Kronleuchter.*

Die Römer nanten einen Zeitraum von fünf Jahren Luſtrum, daher das franzöſiſche Wort Un Luſtre, *deſſen man ſich noch in der Poëſie bedienet.* Après trois luſtres; *nach fünfzehn Jahren.*

LUSTRER, v. a. *Glänzen, glänzend machen, einen Glanz geben. (Im Deutſchen iſt das Zeitwort glänzen als ein Activum nur bei einigen Künſtlern und Handwerkern für Poliren üblich)* Luſtrer une étoffe; *einem Zeuge den Glanz geben.* Luſtrer un chapeau; *einen Hut glänzen, glänzend machen.*

LUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglänzt. Siehe* Luſtrer.

LUSTRINE, ſ. f. *Der Luſtrin, ein dem Droguette ähnlicher ſeidener Zeug.*

LUT, ſ. m. *der Kitt oder, wie andere ſagen, die Kütte der Scheidekünſtler und Apotheker, womit man die Fugen der Deſtillirgefäße einſtreicht, damit nichts daraus verdünſten kan.*

• LUTATION, ſ. f. *Das Verkleben der chymiſchen Gefäße mit Kitt; das Verkitten, die Verkittung.*

LUTER, v. a. *Verkitten, mit Kitt verklében, verbinden, befeſtigen.* Il faut luter ce vaiſſeau; *man muß dieſes Gefäß verkitten.*

LUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkittet. Siehe* Luter.

LUTH, ſ. m. *Die Laute, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer du luth, *die Laute ſpielen.* Un joueur de luth; *ein Lautenſpieler, Lautenſchläger, ein Lauteniſt.* Un concert de luths; *ein Lauten-Concert.* Monter un luth; *eine Laute beziehen.* La barre d'un luth; *der Lautenſteg, das kleine Brét, worauf die Saiten einer Laute unten ruhen.*

LUTHÉRANISME, ſ. m. *Das Lutherthum, die Lehre, Lehrſätze der Lutheraner.*

LUTHIER, ſ. m. *Der Lautenmacher, ein Künſtler, welcher Lauten und andere ähnliche Saiten-Inſtrumente verfertiget.*

LUTIN, ſ. m. *Der Poltergeiſt, ein bös-artiger Geiſt, welcher ſich nach der abergläubiſchen Meynung des Pöbels im Hauſe mit Poltern und Lärmen hören läßt. Man pflegt daher einen unruhigen Menſchen, der viel Lärm und Getöſe macht,* Un lutin, *einen Poltergeiſt zu nennen.*

LUTINER, v. a. (quelqu'un) *Einen plagen, quälen.* Il nous a lutinés toute la nuit; *er hat uns die ganze Nacht geplagt. (gemein)*

LUTINER, v. n. *Poltern, ein Gepolter, einen Lärm wie ein Poltergeiſt machen.* Il n'a fait que tempêter, que lutiner toute la nuit; *er hat die ganze Nacht getobet und gepoltert.*

LUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Lutiner.

LUTRIN, ſ. m. *Der Singepult in dem Chore einer Kirche, der Pult vor welchem man ſinget.* Chanter au lutrin; *vor dem Pulte ſingen.*

LUTTE, ſ. f. *Das Ringen. (Siehe* Lutter) L'exercice de la lutte; *die Übung des Ringens.* S'exercer à la lutte; *ſich im Ringen üben. Siehe auch* Haute-Lutte. Pag. 754.

LUTTER, v. n. *Ringen, ſich bemühen, mit bloßen Händen, ohne ein anderes Gewehr oder Werkzeug ſeinen Gegner zu überwältigen.* Jacob lutta avec l'Ange; *Jacob rang mit dem Engel. Man ſagt figürlich:* Lutter contre les vents, contre les flots; *mit den Winden, mit den Fluten ringen, alle Kräfte gegen dieſelben anwenden.* Lutter contre la mort; *mit dem Tode ringen, in äuſſerſter Gefahr des Todes ſeyn, und alle Mittel anwenden, derſelben zu entgehen.*

LUTTEUR, ſ. m. *Der Ringer, derjenige, welcher mit einem andern ringet.* Les Lutteurs qui combattoient aux Jeux Olympiques; *die Ringer, welche in den olympiſchen Spielen kämpften.*

LUXATION, ſ. f. *Die Verrenkung, das Verrenken eines Gliedes. (Siehe* Luxer) La luxation de la hanche; *die Verrenkung der Hüfte.*

LUXE, ſ. m. *Der Pracht, ein größer verſchwenderiſcher Aufwand in Kleidern, koſtbaren und theuren Hausgeräth, koſtbaren und vielen Speiſen, vielen Bedienten &c., die Verſchwendung. Wir haben im Deutſchen kein Wort, welches den ganzen Begriff des franzöſiſchen Wortes* Luxe *erſchöpfet, und bedienen uns deshalb häufig des lateiniſchen Wortes* Luxus. Le luxe eſt plus grand que jamais; *der Luxus iſt größer als jemals; es herſchet mehr Pracht, mehr Verſchwen-*

ſchwendung, es wird mehr Aufwand gemacht als jemals. Le luxe des habits; *der Kleider-Pracht, der unnötige Aufwand in vielen und koſtbaren Kleidern.*

LUXER, v. a. *Verrenken, aus ſeiner gehörigen Lage bringen. Wird nur von den Gliedmaßen und ihren Gelenken geſagt.* Cette chute lui a luxé l'os de la cuiſſe; *dieſer Fall hat ihm das Schenkelbein verrenkt.*

LUXÉ, ÉE, partic. & adj. *Verrenkt. Siehe* Luxer.

LUXURE, ſ. f. *Die Unkeuſchheit, die Unenthaltſamkeit. Dieſes Wort komt nicht leicht anders als in folgender Redens-Art vor:* Le péché de luxure; *die Sünde der Unkeuſchheit, der Unzucht.*

LUXURIEUX, EUSE, adj. *Unkeuſch, unzüchtig.* Des penſées luxurieuſes; *unkeuſche Gedanken.* Des paroles luxurieuſes; *unzüchtige Worte oder Reden.* Une femme luxurieuſe; *ein unzüchtiges Weib.*

LUZERNE, ſ. f. *Die Lucerne, eine Art des Schnekken-Klées; ein bekantes gutes Futterkraut für das Vieh.*

LUZERNIÈRE, ſ. f. *Ein mit Lucerne beſäeter Acker.*

LUZIN, ſ. m. *So heißt auf den Schiffen ein dünnes aus drei Fäden beſtehendes Stricwerk, aus welchem unter andern die Webelinge* (Enflêchures) *zuſammen gewunden werden.*

LY, ſ. m. *Iſt nach den Reiſebeſchreibern ein in China üblices Meilenmaß, wovon zehn eine franzöſiſche Meile ausmachen.*

LYCANTHROPE, ſ. m. *Ein von einem Wolfsbiſſe raſend gewordener Menſch, oder auch ein mit Schwermuth behafteter Menſch, der ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCANTHROPIE, ſ. f. *Die von einem Wolfsbiſſe entſtehende Raſerei, oder auch die Krankheit und der Zuſtand eines Menſchen, der ſich einbildet, er ſey ein Wolf.*

LYCÉE, ſ. m. *So hieß bei den Griechen ein jeder öffentlicher zu den körperlichen Übungen beſtimter Ort; vorzüglich aber die Schule zu Athen, wo Ariſtoteles lehrte. Man pflegt noch jezt einen jeden Ort, wo ſich Gelehrte verſammeln,* Un lycée, *ein Lycäum zu nennen.*

LYCHNIS, ſ. m. *Das Licht-Röschen, eine Pflanzengattung wovon es mancherlei Arten gibt, und wovon verſchiedene in unſern Gärten gepflanzt werden, unter welchen die Jeruſalems-Blume,* Croix de Jéruſalem *am bekanteſten iſt.*

LYCIUM, ſ. m. *Der Buchsdorn, ſtachlichter Jasmin, ein Staudengewächs.*

LYCOPERSICUM. *Siehe* Pomme dorée, *oder* Pomme d'amour.

LYCOPUS, *oder* MARRUBE AQUATIQUE. *Der Wolfsfuß, der Name einer Pflanze, welche auch Waſſer-Andorn genant wird.*

LYMPHATIQUE. adj. *Man nennet in der Anatomie* Vaiſſeaux lymphathiques, *Waſſergefäße, zarte Gefäße oder Röhren in den thieriſchen Körpern, welche die wäſſerige Feuchtigkeit, die ſie einſaugen, in den Milchbruſtgang und in die größern zurückführenden Adern ausleren.*

LYMPHE, ſ. f. *(Anat.) Das Blutwaſſer oder Aderwaſſer, ein kleberiges gelbes Waſſer, welches ſich in dem Blute befindet und demſelben durch die Waſſergefäße* (vaiſſeaux lymphatiques) *zugeführet wird.*

LYNX, ſ. m. *Der Luchs, ein wildes vierfüßiges fleiſchfreſſendes Thier.* Il n'y a point d'animal qui voie ſi clair que le lynx; *es gibt kein Thier, das ſo ſcharf ſiehet, als der Luchs.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ein ſcharfes Geſicht hat, oder eine Sache ſchnell durchſchauet, mit einem Blicke überſiehet, C'eſt un lynx, il a des yeux de lynx; *er iſt ein Luchs, er hat Luchs-Augen.*

LYRE, ſ. f. *Die Leier, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer de la lyre; *die Leier ſpielen, auf der Leier ſpielen.*

In der Aſtronomie iſt Lyre, *die Leier, ein nördliches und aus dreizehn Sternen beſtehendes Sternbild.*

LYRIQUE, adj. de t. g. *Lyriſch.* Poëſies lyriques; *lyriſche Gedichte. So hießen bei den älteſten Griechen Gedichte, die unter dem begleitenden Klange der Leyer abgeſungen wurden. Man nennet dahèr noch heut zu Tage dergleichen Gedichte, die eigentlich zum Singen beſtimmet ſind, und in welchen eine leidenſchaftliche Laune in Geſang ausbricht, lyriſche Gedichte.*

LYSIMACHIE, ſ. f. *Gelber Weiderich, eine Pflanze die ſonſt auch unter dem Namen* Souci d'eau, Corneille, Perceboſſe *oder* Chaſſeboſſe *bekant iſt, und im Deutſchen auch häufig zu Ehren des Königs Lyſimachus, der ſie zuerſt entdekt hat, Lyſimachie genant wird.*

M.

Digitized by Google

M.

M, *das M, der dreizehnte Buchſtab des Alphabetes. Was wegen der Ausſprache dieſes Mitlautes zu bemerken iſt, findet man in jeder franzöſiſchen Sprachlehre.*

MA. *Meine; das zueignende Fürwort der erſten Perſon weiblichen Geſchlechtes.* Ma ſœur; *meine Schweſter.* Ma maiſon; *mein Haus. Wenn das auf* Ma *folgende Hauptwort mit einem Selbſtlaut anfängt, ſo ſagt man anſtatt* Ma, Mon, *welches eigentlich das Fürwort männlichen Geſchlechtes iſt.* Mon ame; *meine Sele.* Mon épée; *mein Degen.*

MACARON, *Die Makrone, eine Art Zuckergebackenes von Mehl, zerſtoßenen Mandeln und Zucker.*

MACARONÉE, f. f. *So heißt eine Art komiſcher Gedichte, deſſen Verſe mit Wörtern aus der niedrigen Sprache untermiſcht ſind, denen man lateiniſche Endigungen gegeben. Die Italiener ſind die Erfinder dieſer Art Gedichte.*

MACARONI, f. m. *Italieniſche Nudeln, die man auch in Deutſchland Macaroni nennet.*

MACARONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Poëſie macaronique, *diejenige Art komiſcher Gedichte, da man die Verſe mit Wörtern aus der niedrigen Sprache untermiſcht und ihnen lateiniſche Endigungen gibt.*

MACÉRATION, f. f. *(Chymie) Das Einweichen, die Einweichung eines harten Körpers in Waſſer oder in einer andern kalten oder warmen Flüſſigkeit, um ſie zur Deſtillation oder zum Abſude geſchikter zu machen.* Être en macération; *eingeweicht ſeyn.* Mettre en macération; *einweichen.*

In der Andachts-Sprache heißt Macération, *die Kreuzigung, die Abtödtung, die Kaſteiung, die Unterdrückung aller ſinlichen Begierden.* La macération de la chair; *die Kreuzigung des Fleiſches.* Ses grandes macérations ont abrégé ſes jours; *ſeine ſtarken Kaſteiungen haben ſein Leben verkürzet.*

MACÉRER, v. a. *(Chymie) Einweichen. (Siehe* Macération.*)* Il faut macérer cette plante dans du vin pendant quelques jours; *man muß dieſe Pflanze einige Tage in Wein einweichen.*

In der Andachts-Sprache ſagt man, Macérer ſon corps, macérer la chair, ſe macérer; *ſeinen Leib, ſein Fleiſch kaſteien, kreuzigen, wehe thun, ſich kaſteien, ſich durch gewaltſame Unterdrükkung aller ſinlichen Begierden wehe thun.*

MACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht;* it. *gekreuzigt, gekaſteiet. Siehe* Macérer.

MACERON, f. m. *Das Smyrnen-Kraut; der Geſchlechtsname einer Dolden tragenden Pflanze.*

MACHABÉES, f. m. pl. *(ſprich* Makabées*) Die Maccabäer, die Bücher der Maccabäer im alten Teſtamente.*

MÂCHE, f. f. *Der Ackerſalât, Feldſalât, Lämmerlattig, eine Pflanze, welche als Salât gegeſſen wird.*

MÂCHECOULIS *oder* MÂCHICOULIS, f. m. *Man nennet* Les mâchecoulis d'un château, d'une tour; *die Löcher oder Öfnungen in dem Boden der in einer gewiſſen Höhe überhängenden oder hervorragenden Gänge, rund um ein Schloß oder um einen Thurm herum, um durch dieſe Öfnungen gröſſe Steine auf diejenigen, die ſich dem Füſſe der Mauer nähern, herab fallen zu laſſen, oder ſie auch mit ſiedendem Waſſer zu begieſſen. Man findet dergleichen* Mâchecoulis *die von einigen zu Deutſch Zwinger genant werden, noch häufig an den alten Schlöſſern und Thürmen beſonders längs den Ufern des Rheins. Man machte ehemals auch dergleichen überhängende Waehthäuſer, die man* Rédoutes à mâchecoulis *nante.*

MÂCHEFER, f. m. *Der Hammerſchlag, die Schlakken welche von dem Eiſen abſpringen wenn es geſchmiedet wird.*

MÂCHELIÈRE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les dents mâchelières; *die Backenzähne, die lezten vier Zähne in jedem Kinbacken unter dem Backen, ſonſt auch* Molaires, *die Mahlzähne genant. Man pflegt dieſe Zähne im Deutſchen auch Stockzähne zu nennen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La mâchelière, *der Backenzahn.* Les mâchelières de deſſus, les mâchelières de deſſous; *die oberen Backenzähne, die unteren Backenzähne.*

MÂCHEMOURE, f. f. *Die Brocken, die Krümel, Krümlein von den Schifs-Zwiebacken, die laut einer königlichen Verordnung, wenn ſie die Gröſſe einer Haſelnuß haben, nicht mehr für Krümel gehalten, ſondern wie die Zwiebacke unter das Schifsvolk ausgetheilet werden.*

MÂCHER, v. a. *Kauen oder käuen, mit den Zähnen zermalmen.* Les viandes qu'on a bien mâchées ſont à demi digérées; *wohlgekauete Speiſen ſind halb verdauet.* Il avale ſes morceaux ſans les mâcher; *er ſchlukt ſeine Biſſen herunter, ohne ſie zu kauen.*

Von einem Pferde, das mit ſeinem Gebiſſe ſpielet, das an ſeinem Gebiſſe naget, ſagt man, Il mâche ſon frein.

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen der ohne Appetit iſt, Il mâche de haut: *Und von einem, der Hunger hat, und zuſehen muß wie andere eſſen, ohne ſelbſt etwas davon zu bekommen,* Il mâche à vide; *er kauet mit leren Backen. Der nämlichen Redens-Art bedienet man ſich im gem. Leb. wenn jemand lange vergeblich auf etwas gehoffet.* Il y a longtemps qu'il mâche à vide, *er hoft ſchon lange vergebens.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen, dem man eine Sache, die er begreifen ſoll,

ſehr deutlich und umſtändlich vorſagen muß, C'eſt un homme à qui il faut mâcher tous ſes morceaux; *er iſt ein Menſch, dem man alles vorkauen, dem man alles in das Maul kauen muß. Eben ſo ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, dem man bei einem Geſchäfte alles ſo vorbereiten muß, daß er weiter gar keine Mühe dabei hat*, Il lui faut tout mâcher; *man muß ihm alles vorher kauen.*

Wenn man einem eine unangenehme Sache gerade heraus ſagt, ohne ſie ein wenig zu bemänteln, pflegt man im gem. Leb. zu ſagen: Je ne le lui ai point mâché; *ich habe es ihm nicht vorher gekauet.*

MÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekauet. Siehe* Mâcher.

MÂCHEUR, EUSE, ſ. *Der Kauer, die Kauerinn, eine Perſon, welche etwas kauet.* Un mâcheur de tabac; *ein Tabaks-Kauer. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem ſtarken Eſſer,* C'eſt un grand mâcheur.

MÂCHICATOIRE, ſ. m. *Etwas das man kauet ohne es herunter zu ſchlucken. Man ſagt* Prendre du tabac en mâchicatoire; *Taback kauen.*

MACHICOT, ſ. m. *Der Kirchenſänger, der Sänger oder Choriſt in einer katholiſchen Kirche.* À Notre-Dame de Paris, les Machicots ſont obligés de porter chape certaines fêtes; *in der Lieb-Frauen-Kirche zu Paris müſſen die Kirchenſänger an gewiſſen Feſten einen Chorrock tragen.*

MACHINAL, ALE, adj. *Maſchinenmäßig, nach Art einer Maſchine, ohne eigene freie Bewegung oder vernünftige Einſicht.* Un mouvement machinal; *eine maſchinenmäßige Bewegung.* Agir d'une manière purement machinale; *blos maſchinenmäßig handeln.*

MACHINALEMENT, adv. *Maſchinenmäßig, auf eine maſchinenmäßige Art.*

MACHINATEUR, ſ. m. *Der Anſtifter, der Urheber einer Zuſammenverſchwörung oder ſonſt einer böſen Sache.* Ils furent les machinateurs de la rebellion; *ſie waren die Anſtifter des Aufruhrs.*

MACHINATION, ſ. f. *Ein liſtiger und verborgener Anſchlag jemanden zu ſchaden. Die Anſpinnung, Anſtiftung irgend eines böſen Vorhabens.* Il fit tant par ſes menées, par ſes machinations ſecrettes, qu'il vint à bout de le perdre; *er brachte es durch ſeine Schleichwege und heimlichen Anſchläge ſo weit, daß er ihn ſtürzte.*

MACHINE, ſ. f. *Die Maſchine, ein einfaches oder auch künſtlich zuſammen geſetztes Werkzeug, eine Bewegung hervor zu bringen oder zu erleichtern; ein Rüſtzeug.* Une machine fort ingénieuſe; *eine ſehr ſinreiche Maſchine.* Une machine hydraulique; *eine hydrauliſche Maſchine, eine Waſſer-Maſchine.* Cette machine joue bien, va bien; *dieſe Maſchine ſpielt gut, geht gut, hat eine leichte Bewegung. Man nennet* Tragedie à machines, Comédie à machines, *ein Trauerſpiel, ein Luſtſpiel, zu deſſen Aufführung allerhand Maſchinen und Veränderungen des Theaters erfordert werden.*

Auch wird ein jedes künſtlich zuſammen geſetztes, und mit einer obgleich nicht eigenen und willkürlichen Bewegung verſehenes Ding, Une machine, *eine Maſchine genannt, ſo wie z. B. eine Uhr, ein Bratenwender &c.*

Fig. ſagt man, L'homme eſt une machine admirable; *der Menſch iſt eine vortrefliche Maſchine. Die Dichter pflegen das Weltgebäude* La machine ronde *zu nennen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der ſchwer zu bewegen iſt, Il ne ſe remue que par machine; *es gehört eine Maſchine dazu, ihn in Bewegung zu ſetzen.*

Machine *heißt auch im figürlichen Verſtande ein jeder Kunſtgriff oder Anſchlag zu Erreichung einer gewiſſen Abſicht, eine jede fein ausgeſonnene Liſt, ein jedes Mittel deſſen man ſich bei einem Geſchäfte bedienet, um deſſen Fortgang zu befördern.* Quelles machines n'y a-t-il pas employées? *was hat er nicht alles für Mittel, für Kunſtgriffe &c. angewendet.* Il a bien fallu des machines pour cela; *es hat viel Umſtände, viel Mühe gekoſtet.*

Man pflegt auch wohl gröſſe Kunſtwerke, ſowohl der Malerei als der Baukunſt Machines *zu nennen.* La Chaire de Saint Pierre eſt en ſculpture une des plus grandes machines que l'on connoiſſe; *die Kanzel in der Sankt Peters-Kirche iſt in Anſehung der Bildhauer-Arbeit eins der gröſten Kunſtwerke welche man kennet.*

MACHINER, v. a. *Auf etwas Böſes denken, etwas Böſes im Sinne haben, mit etwas umgehen, etwas anſpinnen.* Machiner une traiſon; *eine Verrätherei anſpinnen.* Il machine votre perte; *er geht damit um Sie unglücklich zu machen; er denkt auf Ihren Untergang.* Ils furent accuſés d'avoir machiné cette rebellion, *ſie wurden beſchuldiget, dieſen Aufruhr angeſponnen zu haben.*

MACHINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeſponnen &c.*

MACHINISTE, ſ. m. *Einer der künſtliche Maſchinen erfindet und verfertiget. In Ermangelung eines eigenen deutſchen Wortes pflegen wir in dieſer Bedeutung auch den Maſchiniſt zu ſagen. (Kunſtmeiſter iſt der Vorgeſetzte einer Waſſerkunſt, oder auch eine im Baue einer Waſſerkunſt und deren Erhaltung erfahrne Perſon; und Gerüſt-Künſtler iſt ein zu unbeſtimter Ausdruck)*

Machiniſte, *heißt auch der Maſchinen-Meiſter, derjenige, welcher den Bau und die Einrichtung der Maſchinen, beſonders auf den Theatern, verſiehet und beſorget.*

MACHINOIR, ſ. m. *Heißt bei den Schuhmachern ein Stäbchen von buchsbaumen Holz, die Nähe an den Abſätzen der Schuhe damit zu richten und glatt zu machen.*

MÂ-

MÂCHOIRE, ſ. f. *Der Kinbacken, dasjenige Bein an jeder Seite des Kopfes des thieriſchen Körpers, worin die Zähne befeſtiget ſind; der Kiefer.* La mâchoire inférieure *oder* de deſſous, la mâchoire ſupérieure *oder* de deſſus; *der untere, der obere Kinbacken.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Jouer de la mâchoire, *oder* des mâchoires, branler la mâchoire; *mit den Kinbacken ſpielen, die Kinbacken bewègen; eſſen. Von einem dummen Menſchen pflègt man zu ſagen,* Il a la mâchoire peſante, il a une groſſe mâchoire; *er hat ſchwère Kinbacken, er hat einen dicken Kinbacken.*

An den Flintenſchlöſſern wird das platte Stück Eiſen, welches den Stein feſt hält, La mâchoire, *das Maul genannt: und an den Schraubeſtöcken heiſſen die zwei Eiſen über einander die etwas feſt halten auch* Mâchoires, *und im Deutſchen, die Backen.*

MÂCHONNER, v. a. *Mit Mühe kauen oder auch bei dem Kauen lange im Maule herum werfen, langſam kauen.* Il a de mauvaiſes dents, il mâchonne tout; *er hat ſchlechte Zähne, er kauet alles ſehr langſam.*

MÂCHONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Langſam gekauet. Siehe* Mâchonner.

* MÂCHURAT, ſ. m. *Der Südler. So nennet man in den franzöſiſchen Büchdruckereien einen Lehrjungen, der Südel-Arbeit, ſchmutzige, unſaubere Arbeit macht.*

MÂCHURER, v. a. *Beſudeln, beſchmutzen, beſchmieren. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MÂCHURÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſudelt &c. Siehe* Mâchurer.

MACIS, ſ. m. *Die Muskatenblume oder Muskatenblüte, die Haut, womit die Muskate in der Frucht umgèben iſt.*

MACLE, ſ. f. *Die Waſſernuß, Stachelnuß, die Frucht eines Waſſergewächſes.*

In der Wapenk. heißt Macle, *eine durchflochtige oder durchbrochene Raute; it. auf den Schiffen, ein rautenförmig durch einander geſchlungenes Seil.*

MAÇON, ſ. m. *Der Maurer oder Mäurer, ein Handwerksmann, welcher die Kunſt Mauern und Mauerwerke zu machen verſteht und ausübet.* Le Maître Maçon; *der Mauermeiſter.* Aide à maçon; *Handlanger bei einem Maurer.*

Man pflègt bei andern Dingen, deren Verfertigung eine gewiſſe Feinheit erfordert, von einem ungeſchickten Arbeiter, der nur grobe Arbeit macht zu ſagen, C'eſt un maçon, un vrai maçon.

Franc-maçon, *Freimäurer, oder auch ſchlechthin* Maçon, *Maurer, ein Mitglied des Freimäurer-Ordens.*

MAÇONNAGE, ſ. m. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit.* Le maçonnage de ces murs eſt bon; *das Mauerwerk an dieſen Mauern iſt gut.*

MAÇONNER, v. a. *Mauern, Steine mit einer bindenden weichen Materie verbinden, und ſo eine Mauer, ein Gebäude &c. aufführen, verfertigen.* Il faut maçonner cela d'une autre ſorte; *man muß dieſes auf eine Art mauern.*

Maçonner *heißt auch Zumauern, eine Öffnung mit Mauerwerk verſchließen, zumachen.* Il faut maçonner cette porte, maçonner cette fenêtre; *man muß dieſe Thür, dieſes Fenſter zumauern.*

Fig. heißt Maçonner, *grob, plump, ſchlecht arbeiten.* Voyez comme il a maçonné cela; *ſehen Sie, wie er das ſo grob, ſo ſchlecht gearbeitet hat.*

MAÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemauert. Siehe* Maçonner.

MAÇONNERIE, ſ. f. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit, an einigen Orten die Werk-Arbeit; it. die Mauerkunſt.* La maçonnerie de ma maiſon me revient à tant; *das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit an meinem Hauſe koſtet mir ſo viel.* Maçonnerie en liaiſon; *Mauerwerk von Quaderſtücken. Zuweilen überſezt man* Maçonnerie *auch nur ſchlechthin durch Mauer.* Une maçonnerie de brique, de moilon, de limoſinage &c.; *eine Mauer von Ziegelſteinen, von Bruchſteinen, von unbearbeiteten Steinen.* Une maçonnerie de blocage *oder* de remplage; *eine mit Kalk und Bruchſteinen ausgefüllte Mauer.*

Maçonnerie *heißt auch die Mäurerei, die Freimäurerei, der Orden und die Pflichten eines Freimäurers.*

In Frankreich wird auch ein beſonderes Bau-Amt oder Baugericht, welches bei Streitigkeiten unter Handwerkern, die bei dem Bauen gebraucht werden, in erſter Inſtanz entſcheidet, La Maçonnerie *genant.*

MACQUE, ſ. f. *Die Hanfbreche, ein Werkzeug zum Brechen des Hanfes.*

MACQUER, v. a. *Mit der Breche brechen, oder ſchlechthin, brechen.* Macquer du chanvre; *Hanf brechen.*

MACQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrochen. Siehe* Macquer.

MACREUSE, ſ. f. *Der Papin, ein Waſſervogel, eine Art Möven, deren Fleiſch den Katholiken während den Faſten zu eſſen erlaubt iſt.*

MACULATURE, ſ. f. *Das Maculatur, der Fehldruck, ein beſchmuzter oder fehlerhaft abgedrukter Bogen Papier; der Maculaturbogen. Im algemeinſten Verſtande nennet man* Maculature, *ſolches Papier, welches nur noch zum Einpacken oder Einwickeln anderer Dinge tauglich iſt.* Cette feuille ne vaut rien, c'eſt une maculature; *dieſer Bogen taugt nichts, es iſt ein Maculaturbogen, ein Fehldruck.* Il faut envelopper cela avec des maculatures; *man muß dieſes in Maculatur einwickeln.*

MACULE, ſ. f. *Der Flecken. Man braucht dieſes*

ſes Wort nur in der Aſtronomie von den dunkeln Stellen, welche man in der Sonne beobachtet.

MACULER, v. a. *Beſchmutzen, beſudeln. Wird hauptſächlich von dem Abdrucke der Bögen in der Buchdruckerei und der Kupferſtiche geſagt.* Il ne faut pas battre de feuilles fraîchement imprimées, de peur de les maculer; *man muß die friſch gedrukten Bögen nicht ſchlagen, damit man ſie nicht beſchmutze.*

MACULER, v. n. *Abſchmutzen, ſich abziehen, die Farbe fahren laſſen. Wird gleichfals nur von gedrukten Bögen geſagt.* Des feuilles nouvellement imprimées maculent; *friſch abgedrukte Bögen ſchmutzen ab.*

MACULÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſchmuzt. Siehe* Maculer.

MADAME, ſ. f. *im Plürâl*, MESDAMES, *meine Frau (im Deutſchen wird aber das Fürwort weggelaſſen) Ein Ehrenwort, welches als ein Ehrennahme ſowohl vörnèhmen Perſonen weiblichen Geſchlechtes überhaupt, als auch andern Perſonen, wenn ſie verheiratet ſind, beigelègt wird.* Madame la Ducheſſe; *die Frau Herzoginn.* Madame Deshoulières; *die Frau Deshoullieres. Man ſagt aber im Franzöſiſchen èben ſo wenig, als im Deutſchen,* Madame la Reine, *die Frau Königinn, ſondern ſchlechthin* La Reine, *die Königinn. Wenn das Wort* Madame *ganz allein und ohne weitern Zuſatz ſteht, ſo bezeichnet dieſes Wort immer die älteſte Tochter des Königes; übrigens aber erhalten auch alle andere königliche Prinzeſſinnen den Titel,* Madame; *ſo wie im Deutſchen, z. B. in dem Hauſe Öſterreich die älteſte Prinzeſſinn ſchon in der Wiege den Titel gröſſe Frau bekomt. Auch in den Nonnen-Klöſtern bekommen die eigentlichen Nonnen, zum Unterſchiede von den Schweſtern, den Ehrennahmen* Madame, *Frau.*

Das Wort Madame *bekomt nie einen Artikel, auſſer wenn man im gem. Lèb. im Scherze von einer gemeinen Frau, die ſich ein vörnèhmes Anſehen gibt, ſagt,* Elle fait la Madame; *ſie ſpielt die gröſſe Frau. Und wenn die kleinen Mädchen unter ſich ſpielen, und den Tön und Anſtand erwachſener Frauenzimmer annèhmen, Beſuche gèben und empfangen &c., ſo nennet man dieſes* Jouer à la Madame. *(Man ſehe übrigens das Wort* Dame.)

MADEMOISELLE, ſ. f. *Mein Fräulein oder meine Jungfer. Wenn das Wort* Mademoiſelle *ohne weitern Zuſatz ſteht, ſo iſt es der Ehrentitel der älteſten Tochter des Bruders des Königes. (Siehe übrigens das Wort* Demoiſelle.)

✝ MADIER, ſ. m. *ſiehe* MADRIER. *Auf den Galèren werden die in gleicher Weite von einander über dem Kiele genagelten ſtarken Hölzer* Madiers *genennet.*

MADRAGUE, ſ. m. *Der Fang der Thunfiſche in dem atlantiſchen und mittelländiſchen Mère.*

MADRÉ, ÉE, adj. *Gemaſert, maſericht, fladerig, mit Flecken, Adern, Wolken &c. von verſchiedener Farbe verſehen.* Bois madré; *gemaſertes oder maſerichtes Holz.* Porcelaine madrée; *buntes Porzellan.* Un léopard madré; *ein gefleckter Leopard.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem ſchlauen, verſchmizten Menſchen, Il eſt madré, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un madré; *er iſt ſchlau, pfiffig, er iſt ein ſchlauer Vogel, ein pfiffiger Burſche.*

MADRÉPORE, ſ. m. *Die Madrepore, eine Art Würmer, welche zu den ſteinartigen Thierpflanzen oder Korallen gehören, und aus kleinen regelmäſſigen, bald eingedrükten, bald aber auch erhabenen Sternen beſtehen.*

MADRIER, ſ. m. *Die Bole, ein dickes Brèt. Man belègt mit dieſem Namen vörzüglich diejenigen Bolen, welche zu den Bettungen der Batterien, und bei den Minen gebraucht werden. In der Sprache der Artilleriſten heißt* Madrier, *das Madrilbrèt, ein mit eiſernen Schienen umwundenes Brèt, worauf die Petarden feſt gemacht werden.*

MADRIGAL, ſ. m. *Das Madrigal, ein kurzes ſinreiches Gedicht von ſieben bis fünfzèhn Verſen, dèren keiner über eilf Sylben haben darf.*

* MADRURE, ſ. f. *Der Maſer, die Flecken, krauſe Adern, Wolken &c, von anderer Farbe in dem Holze, auf der Haut einiger Thiere &c. (Siehe* Madré.)

MAESTRAL, ſ. m. *So wird in dem mittelländiſchen Mère der Nord-Weſt-Wind genennet.*

MAESTRELISER, v. n. *Sich nach Nord-Weſt drèhen. Man ſagt beſonders auf dem mittelländiſchen Mère,* L'alguille aimantée maëſtrelise; *die Magnetnadel weicht gègen Weſten zu ab, entfernt ſich auf der weſtlichen Seite von Norden.*

MAFFLÉ, ÉE, adj. *Dickbäckig, bausbäckig, gröſſe dicke Backen habend.* Un viſage maffié, *oder auch ſubſtantive* Un maffié; *ein dickbäckiges Geſicht, ein Dickback, Bausback.*

MAGASIN, ſ. m. *Das Magazin, ein Behältniß, es ſey nun ein Zimmer oder ein eigenes Gebäude, in welchem gewiſſe Dinge in Menge zum künftigen Gebrauche aufbehalten werden; eine Vörraths-Kammer, ein Vörraths-Haus, in gewiſſem Verſtande auch ein Lagerhaus oder ſchlechthin, ein Lager.* Le Roi a fait de grands magaſins de blé, de farine, pour la ſubſiſtance de ſes armées; *der König hat gröſſe Korn-Magazine, Mehl-Magazine zum Unterhalt ſeiner Armèen angelègt.* Un magaſin d'armes, de poudres, de bois &c; *ein Gewehr-Magazin, ein Pulver-Magazin, ein Holz-Magazin.* J'ai loué cette maiſon pour en faire un magaſin; *ich habe dieſes Haus gemiethet um ein Magazin, ein Vörrathshaus, eine Niederlage daraus zu machen.* Il tient magaſin de draperie; *er hat ein Tüchlager.* Un magaſin de livres; *ein Bücherlager,*

eine

eine Niederlage von Büchern. Vous le cherchez, il eſt dans ſon magaſin; *Sie ſuchen ihn, er iſt in ſeinem Magazine, in ſeiner Niederlage. Man pflegt einen Großierer, einen Kaufmann, der im Großen handelt,* Marchand en magaſin *zu nennen.*

Zuweilen heißt Magaſin *auch ein gröſſer Vorrath von einer Sache, und wird dann im Deutſchen meiſtens durch Lager überſetzt.* Un magaſin de vin; *ein Weinlager, ein gröſſer Vorrath von Wein, der im Keller auf dem Lager liegt.* Avoir un grand magaſin de marchandiſes; *ein gröſſes Warenlager haben.* Je n'ai point ce livre-là dans mon magaſin; *ich habe dieſes Buch nicht auf meinem Lager oder in meiner Niederlage.*

An den Landkutſchen wird der hinten darauf befeſtigte gröſſe Korb oder Kaſten, worin die Pakete, Mantelſäcke &c. mitgeführet werden, ſo wie auch an den Reiſewägen das lederne Behältniß unter dem Bocke und unter dem Fußboden des Kutſchhauſens Le magaſin, *das Magazin genennet.*

Un magaſin d'entrepôt, *ſiehe* Entrepôt.

• MAGASINAGE, ſ. m. *Die Zeit, während welcher eine Ware in dem Magazine, in der Niederlage oder im Lagerhauſe liegen bleibt. (wen. gebr.)*

• MAGASINER, v. a. *In das Magazin in die Niederlage, in das Lagerhaus legen. (wen. gebr.)*

MAGASINIER, ſ. m. *Der Magazin-Verwalter, derjenige, welcher die Aufſicht über ein Magazin, über die in einem Magazine befindlichen Waren &c. hat.*

MAGDALÉON, ſ. m. *So heißt bei den Apothekern und Materialiſten ein langes cylinderförmiges Stück Schwefel oder Pflaſter, das in dieſer Geſtalt verkauft wird.*

MAGE, ſ. m. *Der Weiſe, ein gelehrter Mann bei den Perſern.* Zoroaſtre étoit Mage; *Zoroaſter war ein Weiſer. In der Bibel heiſſen* Les Mages, *die Weiſen aus Morgenland, welche nach Bethlehem kamen dem neugebohrnen Weltheilande zu huldigen.*

MAGE, oder MAJE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor,* Juge mage; *der Verweſer oder Stellvertreter eines Landvogtes, Landrichters.*

MAGICIEN, IENNE, ſ. *Der Zauberer, die Zauberinn, der Schwarzkünſtler, die Schwarzkünſtlerinn, eine Perſon, welche die Zauberei verſtehet, Zauberei treibt.*

MAGIE, ſ. f. *Die Zauberei, die Zauberkunſt, die Kunſt oder Wiſſenſchaft unbegreifliche, übernatürliche Wirkungen hervor zu bringen, im gem. Leb.* Magie noire, *die ſchwarze Kunſt, und im Deutſchen auch die Hexerei genant.* Cela ne peut ſe faire ſans magie; *das kan ohne Zauberei, ohne Hexerei nicht geſchehen; oder wie man im gem. Leb. ſagt, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

Sprichw. ſagt man von einer Sache; die man nicht begreifen kan, ob man gleich die Wirkungen davon ſiehet, C'eſt la magie noire; *das gehet mit Zauberei zu. Iſt aber von einer Sache die Rede, die leicht zu bewerkſtelligen iſt, ſo pflegt man zu ſagen,* Il ne faut point de magie pour le faire, *oder* Ce n'eſt pas la magie noire; *das gehet ohne Zauberei, ohne Hexerei zu, das iſt keine Hexerei.*

Man nennet Magie naturelle, *die natürliche Zauberkunſt, diejenige Kunſt oder Wiſſenſchaft, da man durch verborgene Kräfte der Natur Wirkungen hervorbringet, die dem Unwiſſenden übernatürlich zu ſeyn ſcheinen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch* Magie blanche.

Fig. heißt Magie, *der Zauber, ein hoher Grad einer durch die Kunſt hervorgebrachten Täuſchung.* Telle eſt la magie de ce tableau, que je me crois tranſporté dans le lieu qu'il repréſente; *ſo ſtark iſt der Zauber dieſes Gemäldes, ſo weit geht die Täuſchung bei dieſem Gemälde, daß ich mich an den Ort hin verſetzt glaube, welchen es vorſtellet. Auch in Abſicht ähnlicher Wirkung ſagt man in den ſchönen Wiſſenſchaften,* La magie du ſtyle, la magie de la poëſie; *der Zauber des Styls, der Zauber der Dichtkunſt.*

MAGIQUE, adj. de t. g. *Zauberiſch, in der Zauberei gegründet, dazu gehörig.* Moyens magiques; *zauberiſche Mittel. Gemeiniglich verbindet man im Deutſchen dieſes Beiwort mit dem darauf folgenden Hauptworte durch Vorſetzung des Wortes Zauber, ſo daß ein zuſammen geſetztes Hauptwort daraus entſtehet.* L'art magique; *die Zauberkunſt.* La baguette magique; *die Zauberruthe. (Man ſehe im deutſchen Theile unter dem Hauptworte Zauber, die damit zuſammen geſetzten Wörter.)*

MAGISTER, ſ. m. *Ein lateiniſches Wort, welches einen Meiſter bedeutet. In Frankreich nennet man einen Dorf-Schulmeiſter,* Magiſter. C'eſt le Magiſter du village; *es iſt der Schulmeiſter des Dorfes, der Dorfſchulmeiſter. (Man ſehe übrigens* Maître-ès-Arts, *unter dem Worte* Maître.)

MAGISTERE, ſ. m. *Das Großmeiſterthum, die Würde des Großmeiſters des Malteſer-Ordens, und die Zeit während welcher ein Großmeiſter dieſe Würde bekleidet.* Il prétend au Magiſtere; *er ſtrebt nach dem Großmeiſterthume, er bewirbt ſich um das Großmeiſterthum.* Pendant le Magiſtere de ce Grand Maître; *während dem Großmeiſterthume dieſes Großmeiſters.*

In der Chymie und in den Apotheken heißt Magiſtere, *der Niederſchlag, ein niedergeſchlagenes, niedergefälltes, durch Auflöſung und Niederfällung* (précipitation) *bereitetes Pulver.*

MAGISTRAL, ALE, adj. *Meiſteriſch, dem Meiſter gehörig oder gebührend. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nicht leicht weder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen vor. Man braucht es gemeiniglich nur wenn von einem Menſchen die Rede iſt, der immer in einem ſchulmeiſteriſchen, lehrenden und dabei gebieteriſchen, oder wie man auch zu ſagen pflegt in einem hofmeiſteriſchen oder hofmeiſterlichen Tone ſpricht.* Il dit cela d'un air, d'un ton magiſtral; *er ſagt das mit einer ſchulmeiſteriſchen Miene, in einem ſchulmeiſteriſchen Tone.* L'autorité magiſtrale; *die ſchulmeiſteriſche Gewalt.*

Bei gewiſſen Kathedral-Kirchen heißt Prébende magiſtrale *eben das, was bei andern* Prébende preceptoriale *heißt.*

Commanderies magiſtrales, *nennet man Commenthureien, die der Großmeiſter von Maltha zu vergeben hat.*

In den Apotheken nennet man Compoſitions magiſtrales, *verſchriebene, von dem Arzte vorgeſchriebene Arzeneien, die jedesmal erſt zubereitet werden müſſen, im Gegenſatze der* Compoſitions officinales, *d. i. ſolcher Arzeneien, die man ſchon fertig in den Apotheken bereit hält.*

In der Kriegsbaukunſt heißt Ligne magiſtrale, *die Haupt-Linie des Walles einer Feſtung, der Haupt-Umriß, mit welchem man auf dem Papiere den Anfang machen muß, wenn man einen Aufriß von einer Feſtung verfertigen will.*

MAGISTRALEMENT, adv. *Schulmeiſteriſch, nach Art, in dem Tone, mit der Miene eines Schulmeiſters.*

MAGISTRAT, ſ. m. *Die Obrigkeit, eine obrigkeitliche Perſon, oder auch ſämtliche zu einem obrigkeitlichen Collegio gehörige Perſonen. Wir ſagen auch im Deutſchen der Magiſtrat, verſtehen aber darunter blos den Stadtrath, das Raths-Collegium einer Stadt. Im algemeinern Verſtande bedienen wir uns alſo des Wortes Richter, oder wo dieſes nicht angehet, müſſen wir* Magiſtrat *auf eine andere Art überſetzen.* Un magiſtrat incorruptible; *ein unbeſtechlicher Richter.* Ce Conſeiller du Parlement eſt un digne Magiſtrat; *dieſer Parlements-Rath iſt ein würdiges Mitglied der Obrigkeit.* Le magiſtrat étant aſſemblé; *als der Magiſtrat verſammelt war. (Man pflegt* Magiſtrat *auch wohl durch Magiſtrats-Perſon zu überſetzen.)*

MAGISTRATURE, ſ. f. *Das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde, das Richter-Amt;* it. *die Zeit, während welcher jemand ein obrigkeitliches Amt verwaltet.* Parvenir à la magiſtrature; *zu einem obrigkeitlichen Amte gelangen oder wie man im Deutſchen mit einem algemeinern Ausdrucke zu ſagen pflegt, in den Rath kommen, und wenn von einem Stadtrathe die Rede iſt, in den Magiſtrat kommen.* Exercer la magiſtrature; *ein obrigkeitliches Amt, ein Richter-Amt bekleiden.* Durant ſa magiſtrature; *während ſeines obrigkeitlichen Amtes, während ſeines Richter-Amtes.*

MAGNANIME, adj. de t. g. *Großmüthig, edelmüthig.* Un Prince magnanime; *ein großmüthiger Fürſt.*

MAGNANIMEMENT, adv. *Großmüthig, edelmüthig, auf eine großmüthige, edelmüthige Art.*

MAGNANIMITÉ, ſ. f. *Die Großmuth, der Edelmuth.* La magnanimité eſt la vertu de Héros; *Großmuth iſt die Tugend der Helden.*

MAGNÉSIE, ſ. f. *Die Magneſie, eine ſehr feine weiſſe Kalk-Erde, welche man aus der Mutterlauge des Salpeters und Kochſalzes, vermittelſt eines feuerbeſtändigen Alkali niederſchlägt.*

MAGNÉTIQUE, adj. de t. g. *Magnetiſch, mit der anziehenden Kraft des Magnetes begabt, das Eiſen an ſich ziehend.* La vertu magnétique; *die magnetiſche, die anziehende Kraft.*

MAGNÉTISME, ſ. m. *Die magnetiſche Kraft, (der Magnetismus).* Les effets du magnétisme; *die Wirkungen der magnetiſchen Kraft.*

MAGNIFICENCE, ſ. f. *Die Pracht, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Pracht, ein größer Aufwand in koſtbaren Kleidern, in prächtigem Hausgeräth, vielen reich gekleideten Bedienten &c. &c.* La magnificence eſt quelquefois un devoir des Grands, des Rois; *die Pracht iſt zuweilen eine Pflicht der Großen, der Könige.* Il eſt porté à la magnificence; *er iſt zur Pracht geneigt.* Il les traita avec magnificence; *er bewirthete ſie prächtig. Man ſagt auch,* Il a fait des magnificences extraordinaires; *er hat es ſich auſſerordentlich viel koſten laſſen, er hat auſſerordentlich viel aufgehen laſſen.*

MAGNIFIER, v. a. *Loben, preiſen; komt nur in folgender und ähnlichen Redens-Arten vor.* Mon ame magnifie le Seigneur; *meine Sele lobet oder erhebet den Herrn.*

MAGNIFIQUE, adj. de t. g. *Prächtig, herlich, koſtbar. (Siehe* Magnificence.) Magnifique en habits; *prächtig in Kleidern.* Il eſt fort magnifique chez lui; *es gehet prächtig bei ihm zu.* Un bâtiment magnifique; *ein prächtiges, ein herliches Gebäude.* Préſens magnifiques; *prächtige, koſtbare Geſchenke.*

MAGNIFIQUEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht.* Il les traita magnifiquement; *er bewirthete ſie prächtig.* Il vit magnifiquement chez lui; *er lebt prächtig in ſeinem Hauſe.*

MAGOT, ſ. m. *Ein größer Affe.* Il a un magot qui danſe ſur la corde; *er hat einen größen Affen der auf dem Seile tanzet.*

Man pflegt auch eine ſchlecht gearbeitete plumpe porzellanene oder ſteinerne Figur Magot *zu nennen.*

In

Digitized by Google

Im gem. Lèb. pflegt man von einem sehr häßlichen Menschen, Il est laid comme un magot; *er ist so häßlich wie ein Affe.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man einen vergrabenen oder versteckten Klumpen Geld, einen sogenanten Schatz, Un magot. On a trouvé son magot; *man hat seinen Schatz gefunden.*

MAHALEB, oder MAGALEB, s. m. *Die Tintenbère; ein Name verschiedener schwarzer Bèren, welche einen schwärzlichen Saft haben*; it. *eine Art schwarzer wilder Kirschen und Kirschbäume, dèren Holz unter dem Namen* Bois de Sainte Lucie, *Sanct Lucienholz, bekant ist.*

MAHEUTRE, s. m. *So hieß in alten Zeiten ein Soldat, und vorzüglich einer von der Ligue; ein Kriegsknecht.* Le dialogue du payſan & du maheutre; *das Gespräch des Bauern und des Soldaten.*

MAHOMETAN, ANE, s. & adj. *Der Mahomedaner, die Mahomedanerinn*; it. *mahomedanisch, die Lehre Mahomeds bekennend, derselben zugethan.* La Religion mahométane; *die mahomedanische Religion.*

MAHOMETISME, s. m. *Die Lehre, die Religion, das Religions-System Mahomeds.*

MAHOT, s. m. *Der Mahot oder Mahotbaum, ein in West-Indien wild wachsender Baum, dessen Rinde ungemein starke Zasern hat, woraus man Stricke, Taue und Netze bereitet.*

MAHUTE, s. f. *Der oberste Theil der Flügel nahe am Leibe der Falken.*

MAI, s. m. *Der Mai, der fünfte Monat im Jahre, der Wonnemonat und bei den Dichtern, der Rosenmonat.*

MAI, *heißt auch die Maie, der Maibaum, der Name des gemeinen Birkenbaumes, welche im Frühlinge bei festlichen Gelègenheiten zur Ausschmückung der Häuser oder öffentlichen Örter gebraucht wird. In Frankreich pflègt man auf dem Lande am ersten Mai-Tage in aller Frühe dergleichen belaubte Maibäume vor die Hausthüren dèrjenigen zu pflanzen, dènen man eine Ehre erweisen will, welches* Planter le mai *heißt. Die Dichter nennen diesen Birkenbaum auch den Wonnebaum.*

Auf den Schiffen heißt Mai, *ein flaches und räumliches Gitterwerk, auf welches man die neugethérten Taue zum Abtröpfeln lègt.*

(Nach dem Richelet, dèr dem Trevoux gefolget ist, soll Mai *auch das Bett einer Kelter und ein Backtrog heissen.)*

MAIDAN, s. m. *So heißt nach den Reisebeschreibern im Orient ein Marktflecken.*

MAJESTÉ, s. f. *Die Majestät, die wèsentliche Erhabenheit und Gewalt Gottes über alle Dinge.* La Majesté divine; *die göttliche Majestät. Wenn von Menschen die Rède ist, so heißt* Majesté, *die Majestät, die höchste in gemeinen Lèben niemanden unterworfene Gewalt, es befinde sich solche in den Händen einer einzelnen Persón, oder sie werde von mehrern gemeinschaftlich ausgeübet.* La Majesté des Rois; *die Majestät der Könige. Man nennet* Crime de Lèze-Majesté, *ein Verbrechen der beleidigten Majestät, wenn man sich auf eine grobe Art wider die höchste Gewalt vergehet.* (*Siehe* Chef, P. 441.) La Majesté du Sénat; *die höchste Gewalt des Senates. Man sagt auch,* La Majesté des Lois, *die Majestät, das Ansehen der Gesetze.*

MAJESTÉ, *Majestät, wird auch als ein Titel den Kaisern, Königen und ihren Gemahlinnen beigelègt.* Votre Majesté; *Eure Majestät.* Leurs Majestés; *Ihre Majestäten.* Sa Majesté a ordonné; *Seine oder Ihre Majestät haben befohlen.* Plaise à votre Majesté; *Eure Majestät geruhen oder belieben zu geruhen. Den römischen Kaiser nennet man* Sa Majesté Impériale, *Seine kaiserliche Majestät — Den König von Frankreich,* Sa Majesté Très-Chrétienne, *Seine allerchristlichste Majestät — Den König von Spanien,* Sa Majesté Catholique, *Seine katholische Majestät — Den König von Portugall,* Sa Majesté Très-Fidelle, *Seine allergetreueste Majestät.* Sa Majesté Britanique, Sa Majesté Suédoise, Sa Majesté Polonoise, Sa Majesté Danoise; *Seine oder Ihre Majestät, der König von Grósbritannien, der König von Schweden, der König von Pohlen, der König von Dänemark.* Sa Majesté Prussienne; *Seine oder Ihre preussische Majestät, Seine Majestät der König von Preussen &c. &c.*

Übrigens wird das Wort Majesté, *die Majestät, auch sehr höufig von dem höchsten Grade des äussern Glanzes, Ansehens und der Pracht gebraucht.* N'admirez-vous pas la majesté de ce Temple? *Bewundern Sie nicht die Majestät dieses Tempels?* La majesté de ce lieu; *die Majestät dieses Ortes.* La majesté de son front; *die Majestät seiner Stirn.* Il a une majesté digne d'un Roi; *er hat ein königliches Ansehen, er sieht so majestätisch aus als ein König.* Il prononça ce discours avec beaucoup de majesté; *er sagte diese Rède mit vieler Würde hèr.* Il y a de la grandeur, de la majesté dans son style; *es ist etwas Grósses, etwas majestätisches in seiner Schreib-Art.*

MAJESTUEUSEMENT, adv. *Majestätisch, auf eine majestätische Art, mit grósser Würde.* Il marche majestueusement; *er hat einen majestätischen Gang, er geht majestätisch einhèr.*

MAJESTUEUX, EUSE, adj. *Majestätisch, Majestät habend, derselben ähnlich oder darin gegründet*; it. *einen hohen Grad des äussern Glanzes und Ansehens, der äussern Pracht habend.* Un air majestueux, une taille majestueuse; *ein majestätisches Ansehen, ein majestätischer Wuchs.* Un temple majestueux; *ein majestätischer Tempel.*

MAJEUR, EURE, adj. *Mündig, dasjenige Alter habend,*

habend, welches nach den Geſetzen zur Befreiung von der Gewalt des Vormundes und zur eigenen Verwaltung ſeines Vermögens nötig iſt; volljährig, großjährig. Il faut avoir vingt cinq ans pour être majeur; *man muß fünf und zwanzig Jahre haben, um mündig zu ſeyn.* Quand cette fille ſera majeure, elle pourra diſpoſer de ſon bien; *wenn dieſes Mädchen mündig ſeyn wird, ſo wird Sie über ihr Vermögen ſchalten und walten können.*

MAJEUR, EURE, adj. *Heißt auch größer, höher, wichtiger, überwiegend. In dieſer Bedeutung nennet man* Force majeure; *die höhere Gewalt, die überwiegende Kraft, eine Gewalt oder Kraft, der man nicht widerſtehen kan.* Cauſes majeures; *Sachen von Wichtigkeit.* (*Siehe* Cauſe, P. 381.)

In der Muſik heißt Tierce majeure; *die größe Terz, ein Ton, welcher um drei Stufen von einem andern Tone entfernt iſt.* Quarte majeure; *die größe Quarte &c.*

MAJEURS, ſ. pl. *Man findet dieſes Wort noch in alten Schriftſtellern, anſtatt* Les ancêtres, les prédéceſſeurs; *die Vorältern, die Vorfahren.* Nos majeurs nous ont donné ces exemples de vertu; *unſere Vorältern, unſere Vorfahren haben uns dieſe Muſter der Tugend gegeben.*

MAJEURE, ſ. f. *Der erſte Satz einer Schlußrede.* Je vous accorde la majeure, & vous nie la mineure; *ich gebe Ihnen den erſten Satz zu, den zweiten aber läugne ich.*

Wenn einer einen theologiſchen Gradum annehmen will, ſo wird der Satz, über welchen diſputirt wird, und der von dem Candidaten vertheidiget wird, La majeure *genant.*

MAÏEUR, ſ. m. *Dieſes Wort wird in einigen Städten als ein Titel anſtatt* Maire *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

MAIGRE, adj. de t. g. *Mager, wenig Fleiſch oder auch wenig Fett habend.* Cet homme eſt fort maigre; *dieſer Menſch iſt ſehr mager.* Un Chapon maigre; *ein magerer Kapaun.* Il a acheté des bœufs maigres pour les engraiſſer; *er hat magere Ochſen gekauft, um ſie zu mäſten.* Viande maigre; *mageres Fleiſch.*

Sprichw. ſagt man von einem ſehr geſchwinden Fußgänger, Il va de pied comme un chat maigre; *er läuft wie eine magere Katze.*

Fig. heißt Maigre, *mager, ſo viel als unfruchtbar.* Ce pays eſt bien maigre; *dieſes Land iſt ſehr mager, bringt wenig Früchte, Getreide &c. hervor.* Ces terres ſont fort maigres; *dieſe Äcker ſind ſehr mager, enthalten wenig den Wachsthum der Pflanzen befördernde Theile. Man nennet* Un maigre divertiſſement; *eine magere, eine wenig Vergnügen gewährende Luſtbarkeit.* Une maigre chère; *eine magere, eine ſparſame Mahlzeit.* Une maigre réception; *ein kahler, froſtiger Empfang.* Un ſtyle maigre & décharné; *eine magere und trockene Schreib-Art.*

Jours maigres, *heißen in der katholiſchen Kirche diejenigen Tage, an welchen nach den Geſetzen der Kirche das Fleiſch-Eſſen verboten iſt, die Faſttäge.* Un repas maigre; *eine Mahlzeit von lauter Faſtenſpeiſen.* Une ſoupe maigre; *eine Faſtenſuppe, eine ohne Fleiſchbrühe bereitete Suppe.*

Im gem. Lèb. nennet man figürlich Un maigre ſujet, *eine geringe, unerhebliche Urſache.* Il a caſſé deux de ſes domeſtiques pour un verre caſſé, c'eſt un maigre ſujet; *er hat eines zerbrochenen Glaſes halber zwei von ſeinen Bedienten weggejagt, das iſt eine geringe, eine unbedeutende Urſache.*

Bei den Werkleuten heißt Un angle maigre; *ein ſpitziger Winkel.* Une pierre maigre; *ein Stein der zu dünn iſt, von dem zu viel weggehauen iſt, ſo, daß er die Lücke, worein er geſezt werden ſoll, nicht genau ausfüllet. In eben dieſer Bedeutung wird* Maigre *auch von den Zimmerleuten gebraucht.*

MAIGRE, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Nebenwort gebraucht.* Etamper maigre; *die Löcher nahe an den äuſſern Rand des Hufeiſens ſchlagen.*

MAIGRE, ſ. m. *Das Magere, derjenige Theil des Fleiſches, der wenig oder gar kein Fett hat.* Je préfère le maigre d'un jambon au gras; *ich ziehe das Magere an einem Schinken dem Fette vor.*

Faire maigre, manger maigre; *faſten, Faſtenſpeiſe eſſen, ſich der Fleiſchſpeiſen enthalten.* Vous traitera-t-il en maigre ou en gras? *wird er ſie mit Faſtenſpeiſen oder mit Fleiſchſpeiſen bewirten?*

MAIGRE, ſ. m. *Der Umberfiſch, Schattenfiſch, ein größer Séfiſch, der ſich in dem mittelländiſchen Mère aufhält, und auch* Ombre *genant wird.* (Sciæna umbra)

MAIGRELET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager, etwas mager.* Cet enfant eſt maigrelet; *dieſes Kind iſt ein wenig mager.* Il a épouſé une jeune femme, mais un peu maigrelette; *er hat eine junge Frau geheirathet, die aber etwas mager iſt.* (*gemein.*)

MAIGREMENT, adv. *Dieſes Nebenwort iſt in der eigentlichen Bedeutung, nach welcher es mager heißt, wenig gebräuchlich. Man bedienet ſich deſſen im gem. Lèb. meiſtens nur im figürlichen Verſtande und überſezt es durch ſpärſam, kärglich, genau, knapp, kaum hinreichend &c.* Il a de quoi vivre, mais bien maigrement; *er hat zu leben, aber ſehr ſpärſam, ſehr knapp.* Il n'a laiſſé que de quoi faire les frais funéraires fort maigrement; *er hat nur ſo viel nachgelaſſen, als dazu gehörte, die Leichenkoſten kärglich zu beſtreiten.* Il nous a traités fort maigrement; *er hat uns ſehr mager abgeſpeiſet, er hat uns wenig zum Beſten gegeben.*

MAIGRET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager.* (*gemein*)

Digitized by Google

MAIGREUR, ſ. f. *Die Magerkeit, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Magerheit, der Zuſtand eines Körpers, da er mager iſt.* Je ne vis jamais une ſi grande maigreur; *ich ſahe noch nie eine ſolche Magerkeit.* Je ne croyois pas qu'il pût venir à un tel point de maigreur; *ich glaubte nicht daß er in einem ſo hohen Grade mager werden könte.*

MAIGRIR, v. n. *Mager werden, an Leibesgeſtalt, am Fleiſche abnehmen.* Il maigrit à vue d'œil; *er wird zuſehends mager.* Elle maigrit de jour en jour; *ſie wird von Tag zu Tage magerer, ſie nimt täglich ab.*

MAIGRI, IE, partic. & adj. *Mager geworden.* Je le trouve bien maigri; *ich finde, daß er ſehr mager geworden iſt.* Elle eſt bien maigrie; *ſie iſt ſehr mager geworden, ſie hat ſehr abgenommen.*

MAIL, ſ. m. *Der Kolben zum Malleſpiele oder Laufſpiele.* Il a rompu ſon mail; *er hat ſeinen Kolben zerbrochen.*

MAIL, *heißt auch das Malleſpiel, Laufſpiel oder Kolbenſpiel, die Art, wie dieſes Spiel geſpielet wird;* it. *die dazu eingerichtete Bahn, die Malleſbahn, Kölbbahn.* La boule de mail; *die Kugel zum Malleſpiele.*

MAILLE, ſ. f. *Die Maſche, eine Schlinge, deren mehrere ein Strickwerk ausmachen.* Des filets à grandes mailles, à petites mailles; *Netze mit gröſſen Maſchen, mit kleinen Maſchen.* Les mailles carrées ſont meilleures que les rondes; *die viereckigen Maſchen ſind beſſer als die runden.* Il y a une maille rompue à votre bas; *es iſt eine Maſche an Ihrem Strumpfe zerriſſen.*

Auch die kleinen eiſernen Ringe aus welchen die Panzer beſtehen, werden Mailles *genant.* Une chemiſe de mailles; *ein Panzerhemd.* Gant de mailles; *Panzerhandſchuh.* (*Siehe auch* Haubergeon)

Auf den Schiffen heißt Maille, *ein dünnes Seil oder eine ſtarke Schnür, womit ein Reff oben an das gröſte Segel angeſchlungen wird, wenn dieſes bei ſchwachem Winde verlängert werden ſoll.* Mailles *werden auch die Zwiſchenweiten der Glieder eines Schiffes genennet.*

Maille, *heißt auch ein kleines Geſchwür in dem Regenbogen-Häutlein des Auges, ein Flecken in dem Auge, der das Geſicht verdunkelt.* Il lui eſt venu une maille à l'œil; *er hat einen Flecken im Auge bekommen.*

In der Jägerſprache werden die Flecken welche ſich auf den Federn der Rebhühner oder Feldhühner zeigen, wenn ſie anfangen gröſſ zu werden, Mailles *genennet.*

MAILLE, *iſt in Frankreich auch der Name einer kleinen Rechenmünze, welche für die Hälfte eines* Denier tournois, *oder für den vier und zwanzigſten Theil eines Sol gerechnet, und auch* Obole *genant wird. Man ſagt daher,* Il n'a ni denier, ni maille; *er hat keinen Heller noch Pfenning.* Cela ne vaut pas une maille; *das iſt keinen Heller werth.* Je n'en rabattrai pas la maille; *ich will keinen Heller abbrechen oder abdingen. Im gem. Leb. ſagt man,* Ces deux perſonnes ont toujours maille à partir enſemble; *dieſe beiden Leute haben immer etwas mit einander auszumachen, ſind nie einig. Von einer Sache, die man verbeſſert hat, pflegt man zu ſagen:* Elle vaut mieux écu, qu'elle ne valoit maille; *als Thaler iſt ſie mehr werth als ſie als Heller war.*

Bei den Goldſchmieden und in den Münzen iſt Maille *ein kleines Gewicht, welches den vierten Theil einer Unze beträgt; ein halb Loth.*

MAILLER, v. a. *Mit einem Panzer, mit einer aus eiſernen Ringen beſtehenden Bekleidung verſehen;* it. *Maſchen machen.* (*wen gebr.*)

Man ſagt, Les perdreaux commencent à ſe mailler; *die jungen Rebhühner fangen an Flecken zu bekommen, fleckig zu werden.*

Mailler une toile de batiſte; *ein Stück Batiſt auf einer Marmor-Platte klopfen, um die allenfals darin befindlichen Knötchen gleich und eben zu machen.*

MAILLER, v. n. *Heißt in der Gärtnerſprache, Anſetzen, Fruchtknoten anſetzen oder gewinnen, wenn z. B. die Melonen, Gurken und Trauben nach der Blüte die künftige Melone, Gurke oder Weinbere im Kleinen zeigen.* Le raiſin blanc maille bien plutôt que le noir; *die weiſſe Traube ſezt viel früher an als die ſchwarze.*

MAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Panzer verſehen;* it. *gemaſcht. Siehe* Mailler. *Man nennet* Un fer maillé; *ein eiſernes Gitter vor einem Fenſter.* Les jours de ſervitude doivent être à fer maillé, & verre dormant; *die Fenſter, welche aus einem Hauſe in des Nachbaren Hof gehen, müſſen mit eiſernen Gittern verſehen, und nicht zum aufmachen ſeyn.*

MAILLET, ſ. m. *Der Klöpfel oder Klöppel, ein hölzerner Schlägel, eine Art hölzerner Hammer.*

* MAILLETAGE, ſ. m. *Die obere Seite der mit Nägeln beſchlagenen Bordung oder Ausfütterung des Kieles eines Schiffes.*

* MAILLETER, v. a. *Die Bordung oder Ausfütterung eines Schiffes mit Nägeln beſchlagen.*

MAILLOCHE, ſ. f. *Ein gröſſer hölzerner Schlägel.*

* MAILLON, ſ. m. *Der Ring oder das Glied einer Kette.* C'eſt par l'aſſemblage des maillons que ſe forme la chaine; *durch die Zuſammenfügung der Glieder (der einzelnen Ringe) entſteht die Kette.*

MAILLOT, ſ. m. *Das Wickelzeug, ſämtliches zu dem Wickeln eines Kindes gehöriges Geräth; die Windeln, Wickelſchnür und das übrige Zubehör.* Un enfant en maillot; *ein Wickelkind, ein gewickeltes Kind.* Mettre un enfant dans ſon maillot; *ein Kind wickeln.*

* MAILLOTIN, ſ. m. *Der Streithammer, der Fauſthammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiele beſtand,*

deſſen man ſich in den Gefechten bediente; it. *ein hölzernes Werkzeug die Oliven zu zerquetſchen. Ehemals wurden die Anhänger einer aufrühriſchen Partei zu Paris unter Karl VI,* Maillotins *genant.*

MAILLURE, ſ. f. *Die bunte ſprenkliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken.*

MAIN, ſ. f. *Die Hand, der äuſſerſte Theil des Armes am menſchlichen Körper, von dem Ende des Ellenbogenbeines oder von der Handwurzel an, bis zu den Fingern, mit Einſchlieſſung derſelben.* La main droite, la main gauche; *die rechte Hand, die linke Hand.* Tenir, avoir à la main, dans la main; *in der Hand halten oder haben.* Mener une Dame par la main, lui donner la main; *eine Dame an der Hand führen, ihr die Hand geben.* D'une main à l'autre; *aus einer Hand in die andere.* De main en main; *von Hand zu Hand.* Fait à la main; *mit der Hand gemacht, aus freier Hand gearbeitet.*

Fig. ſagt man: Cela eſt fait à la main; *das iſt mit Fleiſs geſchehen, iſt ein angelegter, abgekarteter Handel.* Avoir à la main; *bei der Hand, in Bereitſchaft haben.* Mettre à la main quelque inſtrument, pour s'en ſervir; *ein Werkzeug zur Hand legen, um ſich deſſen zu bedienen.* Tout ce qui vient de votre main; *alles was von Ihrer Hand, was von Ihnen komt.* Prendre à la main; *mit der Hand nehmen oder fangen.* Il y a des oiſeaux ſi privés, qu'ils ſe laiſſent prendre à la main; *es gibt Vögel die ſo zahm ſind, daſs ſie ſich mit der Hand fangen laſſen.* Acheter de la viande à la main; *Fleiſch nach der Hand kaufen, ohne es zu wiegen.*

(Von einer gröſsen Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten werden hier zu Vermeidung der häufigen Wiederholungen nur einige angeführt. Die übrigen ſtehen ſchon alle jedes an ſeinem gehörigen Orte eingerückt. Man ſehe z. B. Baiſer, Donner, Lever, Mettre, Tendre, Tenir, Vider, Épée, Tomber, Doigt, Laver, Rompre, Feu, Credit, Bride &c. &c. *Auch kan man im deutſchen Theile das Wort* Hand *nachſehen.)*

En venir aux mains; *in das Handgemenge kommen, handgemein werden.* Être aux mains, en être aux mains; *handgemein ſeyn, ſich mit einander herum ſchlagen oder balgen.* Ils ſe tiennent tous par la main, ils ſe donnent la main l'un à l'autre; *ſie halten feſt zuſammen, ſie bieten einer dem andern die Hand, ſie ſtehen einander bei.* Tous les doigts de la main ne ſe reſſemblent pas; *alle Finger der Hand ſind einander nicht gleich; Geſchwiſter ſind ſelten einander ähnlich.* Ce jeune homme eſt formé de la main de ſon Oncle; *dieſer junge Menſch iſt von der Hand ſeines Oheims gebildet, iſt von ſeinem Oheim erzogen worden.* Froides mains, chaudes amours; *kalte Hände, warme Liebe.* Jouir d'une terre par ſes mains; *ein Gut ſelbſt verwalten.* De marchand à marchand, il n'y a que la main; *Kaufleute verſtehen einander, ſuchen einander immer durchzuhelfen.* Faire ſa main; *ſtehlen, einen unerlaubten Vortheil machen wann und wo man kan.* Je ne doute point qu'il ne faſſe ſa main; *ich zweifle nicht er wird ſein Schäfchen dabei ſchören, er wird ſich ſchön dabei zu bedenken wiſſen.*

Von einem Menſchen, der zum Diebſtahle geneigt iſt, der, wie man im gem. Leb. ſagt, gerne etwas mitgehen heiſst, pflegt man zu ſagen Quand il va en quelqu'endroit, il lui faut plutôt regarder aux mains qu'aux pieds; *wenn er an einen Ort hingeht, muſs man ihm mehr auf die Hände als auf die Füſse ſehen.* Quand il va quelque part, il n'oublie jamais ſes mains; *wenn er irgendwo hingeht, vergiſst er nie die Hände mit zu nehmen.* Il n'a pas toujours ſes mains dans ſes poches; *er hat ſeine Hände nicht immer in den Taſchen.* Il eſt dangereux de la main, il n'eſt pas ſûr de la main; *er greift gerne zu.* Donner quelque choſe de la main à la main; *etwas eigenhändig übergeben, in eigene Hände überliefern.*

Avoir quelqu'un en main pour une affaire; *jemanden bei einer Sache, bei einem Geſchäfte bei der Hand haben, ſeiner Hülfe, ſeines Beiſtandes verſichert ſeyn.* Ma vie, ma fortune eſt entre vos mains; *mein Leben, mein Glück iſt in ihren Händen.* Cette affaire ne manquera pas, elle eſt en bonne main; *dieſe Sache kan nicht fehlſchlagen, ſie iſt in guten Händen.* Il eſt tombé en bonne main; *er iſt in gute Hände gerathen.*

Uſer de main miſe; *zuſchlagen, Hand an jemanden legen.* Il a uſé de main miſe; *er hat zugeſchlagen, er hat Schläge ausgetheilet. (gemein) Siehe weiter unten* Main-mise. Pag. 256.

Sans main mettre; *ohne Hand anzulegen, ohne Arbeit und Koſten.* C'eſt un bon revenu que les bois, que les prés, cela vient ſans main mettre; *es iſt eine bequeme Sache um die Nutzung der Waldungen und Wieſen, das wächſet ohne Mühe und Arbeit.*

Un homme de main; *ein handfeſter Mann.* Il avoit des gens de main avec lui; *er hatte handfeſte Leute bei ſich.*

Prendre cauſe en main pour quelqu'un; *ſich jemandes annehmen, ſich deſſen Sache angelegen ſeyn laſſen.*

En un tourne-main *oder* En un tour de main; *wie man eine Hand umdrehet. Siehe* Tour *und* Tournemain.

Un ouvrage de bonne main, ouvrage de main de maître; *ein vortreffliches Werk, ein Meiſterſtück, eine meiſterhaft gemachte Arbeit.* Acheter une marchandiſe de la première main; *eine Wäre aus der erſten Hand kaufen.*

Tenir

Tenir une nouvelle de la première main; *eine Neuigkeit aus der erſten Hand haben.*

Zuweilen verſteht man unter Main, *die Hand, die Geſchiklichkeit gewiſſe Dinge leicht und gût mit der Hand zu verrichten. So ſagt man, z. B. wenn von muſikaliſchen Inſtrumenten die Rede iſt,* N'avoir pas de main; *keine geſchikte, keine fertige Hand haben.* Cet homme compoſe bien ſur le luth, mais il n'a point de main; *dieſer Mann ſezt recht gût für die Laute, ſezt recht gute Lauten-Stücke, aber er hat keine Fertigkeit in der Hand, er ſelbſt ſpielt die Laute ſchlecht.*

Avoir la main bonne pour quelque choſe, avoir la main rompue à quelque choſe; *eine gute, eine geübte Hand zu etwas haben.* La main de ce chirurgien commence à s'appéſantir; *die Hand dieſes Wund-Arztes fängt an ſchwêr zu werden, er hat nicht mehr ſo viel Leichtigkeit oder Geſchiklichkeit in der Hand.*

In der gerichtlichen Sprâche ſagt man, Fermer la main à quelqu'un; *einem die Hand zuſchließen oder zumachen; wird von Leuten geſagt, die herſchaftliche oder andere öffentliche Gelder einzunehmen und auszugeben oder zu verrechnen haben, und die künftig nichts mehr wêder einnehmen noch ausgêben dürfen.* Ce receveur ne ſauroit plus rien recevoir, ni rien payer, il a les mains fermées, les mains liées; *dieſer Einnehmer darf nichts mehr einnehmen noch auszahlen, die Hände ſind ihm geſchloſſen, die Hände ſind ihm gebunden.*

Main de Juſtice; *die Hand der Gerechtigkeit oder der Obrigkeit, die obrigkeitliche Gewalt.* Tous les immeubles ſont ſous la main de Juſtice; *alle unbewêgliche Güter ſind unter den Händen der Obrigkeit.*

Main de Juſtice *heißt auch ein Stâb oder Scepter, dên der König am Tage ſeiner Krönung und Salbung trägt, und deſſen Ende die Figur einer Hand vorſtellet.*

Im Lehensrechte nennet man Réception par main ſouveraine; *die Einſetzung durch obrigkeitliche Gewalt, wenn die Oberlehns-Herlichkeit eines Lehens ſtreitig iſt, und man einsweilen jemanden unter der Bedingung, bis nâch ausgemachter Sache, damit belehnet.*

Im Kartenſpiele heißt La main, *die Hand, die Vorhand, das Recht zuerſt auszuſpielen.* J'ai la main; *ich habe die Vorhand, ich ſpiele aus. Dieſe Rêdens-Art kan aber auch heißen, ich muß Karten gêben, das Gêben iſt an mir.*

Main *heißt im Kartenſpiele auch ſo viel als* Un levé de cartes; *ein Stich.* Il a déjà trois mains, prenez garde qu'il ne faſſe la quatrième; *er hat ſchon drei Stiche, gêben Sie Acht, daß er nicht den vierten macht.*

Une main de Papier; *ein Bûch Papier.* Il y a vingt mains à la rame; *es ſind zwanzig Bûch in einem Rieſte.*

Main d'œuvre; *die Arbeit, die auf eine Sache von dem Künſtler oder Handwerker verwendete Mühe, und die dadurch hervorgebrachte Eigenſchaft derſelben.* La main d'œuvre de cet ouvrage a beaucoup coûté; *die Arbeit an dieſem Werke hat viel gekoſtet.*

Man hat verſchiedenen Dingen, dêren man ſich bei allerhand Verrichtungen gleichſam als einer Hand bedienet, den Namen Main *beigelegt. So heißt z. B. auf den Schiffen* Main, *eine Art Gabel, mit welcher man das ausgeſtrêhlte oder aufgezogene alte Tauwerk in den heiſſen Têr tauchet und wieder heraus ziehet.* Main, *heißt ferner der Haken an einer Brunnenkette, worein der Eimer gehänget wird; it. der eiſerne Bock, worauf eine Kutſche in Riemen hängt; it. die Quaſte an der Seite einer Kutſchenth're, daran man ſich beim Einſteigen hält; it. das Eiſen oder Holz, darin eine Rolle geht und eingefaßt iſt; it. eine kleine kupferne oder eiſerne Schaufel, dêren man ſich bei den Banquiers bedienet, das Geld damit zuſammen zu ſchaufeln oder in die Sâcke zu thun.*

Auch die Füße gewiſſer Vögel, z. B. der Papageien und Falken werden im Franzöſiſchen Mains *genant.*

In der Botanik pflêgt man die kleinen ſchnürförmigen Ranken beſonders am Weinſtocke, die ſich gemeiniglich in Schraubengängen winden, und um andere ihnen naheſtehende Körper ſchlingen, Mains *oder auch* Vrilles *zu nennen.*

Main, *die Hand, die Art und Weiſe zu ſchreiben, in Anſehung der Züge.* Il a une belle main; *er hat, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er ſchreibt eine ſchöne Hand.* Donnez-moi un petit mot de votre main; *gêben Sie mir ein Pâr Worte von Ihrer Hand; gêben Sie mir einen Schein, eine Quittung, eine kurze ſchriftliche Verſicherung. Man nennet* Lettres de la main; *eigenhändiges Schreiben, ein Schreiben eines gröſſen Herren, welches ganz von ihm ſelbſt geſchrieben iſt.*

Main, *heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* Puiſſance, *die Macht, die Gewalt.* La main toute puiſſante de Dieu; *die algewaltige Hand Gottes.* S'humilier ſous la main de Dieu; *ſich unter die Hand Gottes demüthigen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man ſprichwörtlich,* Les Rois ont les mains longues; *die Könige haben lange Hände, ihre Gewalt erſtrekt ſich weit.*

Man nennet Un cheval qui eſt ſous la main; *ein Kutſchpferd, das auf die rechte Seite geſpannet iſt, das der Kutſcher mit ſeiner rechten Hand regieret und alſo ganz unter ſeiner Gewalt hat.*

Main-Forte, *die bewêhrte oder bewafnete Hand, der Beiſtand dên man jemanden auf ſein Anſûchen bei Ausführung einer Sache leiſtet. Man braucht dieſen Ausdruck vorzüglich in der gerichtli-*

richtlichen Sprâche, wo man Main-forte *durch Gerichtsfolge oder auch ſchlechthin durch Folge überſezt, und darunter die Verbindlichkeit der Unterthanen eines Gerichtes verſteht, demſelben in nötigen Fällen hülfreiche Hand zu leiſten.* Main forte *kan in dieſer Bedeutung auch durch bewafnete Manſchaft oder ſchlechthin durch Manſchaft gegeben werden.* Quand les Huiſſiers & ſergens chargés de mettre quelque jugement à exécution, éprouvent de la réſiſtance, ils prennent main forte pour empêcher le déſordre; *wenn die Gerichtsdiener und Schergen ein Urtheil zur Volziehung bringen ſollen, und Widerſtand finden, ſo nehmen ſie Manſchaft zu Hülfe um alle Unordnung zu vermeiden.*

De main en main, *von Hand zu Hand, aus einer Hand in die andere, wenn man z. B. ſeinem Nachbaren etwas in die Hand gibt, damit er es weiter gebe, bis es an die Perſon komt, die es haben ſoll.* Il eſt à l'autre bout de la ſalle; donnez lui cela de main en main; *er iſt an dem andern Ende des Sâles, laſſen Sie dieſes von Hand zu Hand zu ihm gelangen. Man braucht dieſe Redens-Art auch von der mündlichen Fortpflanzung einer Begebenheit.* C'eſt une tradition que nos Ancêtres nous ont tranſmiſe de main en main; *das iſt eine Sage die von Hand zu Hand von unſern Vorältern bis zu uns gekommen iſt.*

De longue main; *von langer Zeit her.* Siehe Long.

Être en main; *zur Hand, an dem gehörigen Orte, und in der gehörigen Stellung oder Lage ſeyn.* Je ne puis couper cela, parce que je ne ſuis pas en main; *ich kan das nicht abſchneiden oder abhauen &c., es iſt mir nicht zur Hand. Man ſagt von einem Werkzeuge, welches ſo gemacht iſt, daß man es bequem in der Hand halten und ſich deſſen bedienen kan,* Il eſt bien à la main. Cette hache, ce manche n'eſt pas bien à la main; *dieſe Axt, dieſer Stiel iſt nicht recht nach der Hand, läßt ſich nicht recht bequem in der Hand halten.*

Sous main; *unter der Hand, heimlich, verſtohlner Weiſe.* Faites-lui dire cela ſous main; *laßt ihm dieſes unter der Hand ſagen.* Il négocioit cela ſous main; *er betrieb dieſes unter der Hand oder heimlich.*

À deux mains; *mit beiden Händen.* Il boit à deux mains; *er trinkt mit beiden Händen, er faßt das Trinkgeſchirr mit beiden Händen an. Man ſagt von einer Sache, die auf zweierlei Art zu gebrauchen iſt,* Elle eſt à deux mains. Un cheval à deux mains; *ein Pferd, das man ſowohl zum Reiten als vor dem Wagen gebrauchen kan.* Une épée à deux mains; *ein Degen zum Hieb und zum Stoß.*

Auf der Reitbahn nennet man, Main de la bride; *die linke Hand des Reiters.* Main de l'épée *oder* main de la lance; *die rechte Hand des Reiters.* Main en avant; *der Vordertheil des Pferdes.* Main en arrière; *der Hintertheil des Pferdes.* N'avoir point de main; *den Zaum nicht recht zu gebrauchen wiſſen. Von einem gût zugerittenen Pferde ſagt man,* Il eſt bien à la main. *Die übrigen mit* Main *gemachten Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Battre, Forcer, Péſer, Changer, Soutenir, Travailler, Mettre, Parti, &c. &c.

MAIN-LEVÉE, ſ. f. *Die Aufhebung eines gerichtlichen Beſchlages oder Arreſtes.* Donner main-levée; *den Beſchlag aufheben.*

MAIN-MISE, ſ. f. *So heißt in der gerichtlichen Sprâche ein jeder Beſchlag oder Arreſt auf etwas; vorzüglich aber verſteht man darunter die Einziehung eines Lehens.* Uſer de main-miſe; *zuſchlagen. (gemein)* Siehe weiter oben Pag. 254.

MAIN-MORTABLE, adj. de t. g. *Zur todten Hand gehörig, was nicht ausſtirbt.* Les Communautés ſont main-mortables; *die Gemeinden ſterben nicht aus.*

MAIN-MORTE, ſ. f. *Die tödte Hand, die Eigenſchaft ſolcher Menſchen und Güter, die für den Stât gleichſam tödt ſind. Man ſagt,* Des biens tombent en main-morte, *Güter kommen an die tödte Hand, wenn eine gottesdienſtliche Stiftung ſie erwirbt, weil ſie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen, dem Stâte nichts mehr eintragen. Man nennet dahèr* Gens de main-morte, *Leute von der tödten Hand, eine Geſellſchaft von Menſchen, die nie ausgehet oder ausſtirbt, z. B. eine Gemeinde, ein Dômſtift &c, Man ſagt figürlich,* N'y aller pas de main-morte; *nicht ſpaßen, ſeinen Gegner nicht ſchonen, ernſtlich auf ihn lôs gehen, im gem. Lèb. derbe zuſchlagen.* Cet Auteur a puiſſamment réfuté ſon adverſaire, il n'y va pas de main-morte; *dieſer Schriftſteller hat ſeinen Gegner nâchdrücklich widerlegt, er geht nicht gar zu glimpflich mit ihm um, er ſchonet ihn nicht.*

MAINT, AINTE, adj. *Mancher, manche, manches, mehrere Dinge einer Art. Dieſes Wort komt meiſtens nur in Gedichten vôr.* Maint homme, maintes fois; *mancher Menſch, manches Mal.* Il a fait maints & maints voyages; *er hat manche ſchöne Reiſe gemacht, er iſt viel gereiſet.* Mainte & mainte victoire; *ſo manchen Sieg, viele Siege.*

MAINTENANT, adv. *Jezt, nun, zu dieſer Zeit, gegenwärtig, dermalen.* J'ai achevé l'ouvrage que vous m'aviez ordonné; que voulez-vous maintenant que je faſſe; *ich bin mit der Arbeit, die Sie mir aufgetragen hatten fertig, was ſoll ich jezt thun?* Maintenant je n'en ai pas le loiſir; *gegenwärtig habe ich keine Zeit dazu.*

MAINTENIR, v. a. *Erhalten, die Fortdauer einer Sache in einem gewiſſen Zuſtande bewerkſtelligen;* it. *behaupten, ſich in dem Beſitze einer Sache*

che erhalten. Cette réparation étoit néceſſaire pour maintenir le bâtiment; *dieſe Ausbeſſerung war nothwendig, um das Gebäude zu erhalten.* Dieu vous maintienne en joie & ſanté; *Gott erhalte Sie vergnügt und geſund.*

In ähnlicher Bedeutung kan Maintenir *im Deutſchen noch auf mancherlei Art gegeben werden. z. B.* Cette barre de fer maintient la charpente; *dieſe eiſerne Stange hält das Zimmerwerk zuſammen.* Il a eté maintenu dans ſa poſſeſſion; *er iſt in ſeinem Beſitze geſchützet, beſtätiget worden.* Ce Général maintient la diſcipline; *dieſer General hält gute Manszucht.* Maintenir les Lois, la Juſtice: *die Geſetze, die Gerechtigkeit handhaben.* Maintenir ſon autorité; *ſein Anſehen erhalten oder behaupten.*

MAINTENIR, *heißt auch ſo viel als* Affirmer, ſoutenir qu'une choſe eſt vraie; *behaupten, daß eine Sache wahr ſey.* Je le maintiendrai partout; *ich werde es überall behaupten.* Maintenir qu'une choſe eſt juſte; *behaupten, daß eine Sache gerecht ſey.* Il maintiendra ce qu'il vous a écrit; *er wird behaupten, was er Ihnen geſchrieben hat, er wird bei dem, was er Ihnen geſchrieben hat, bleiben.*

Maintenir le Change *heißt in der Jägerſprache, die Spur halten.*

SE MAINTENIR, v. récipr. *Sich erhalten, in gutem Stande bleiben;* it. *ſich in dem Beſitze einer Sache erhalten.* Ce bâtiment ſe maintient depuis plus de cent ans; *dieſes Gebäude erhält ſich bereits über hundert Jahre.* Cette femme ſe maintient bien pour ſon âge, on diroit qu'elle n'a que vingt ans; *dieſe Frau erhält ſich ſo gut für ihr Alter, daß man ſagen ſolte, ſie ſey erſt zwanzig Jahre alt.* Se maintenir dans les bonnes grâces du Prince; *ſich in der Gnade oder Gunſt des Fürſten erhalten.*

MAINTENU, UE, partic. & adj. *Erhalten;* it. *behauptet. Siehe* Maintenir.

MAINTENUE, ſ. f. *Der gerichtliche, der obrigkeitliche Schutz bei dem Beſitze einer Sache.* On me vouloit obliger à déguerpir, mais j'ai un Arrêt de maintenue; *man wolte mich nötigen Haus und Hof mit dem Rücken anzuſehen, ich habe aber ein Urtheil, wodurch ich bei dem Beſitze geſchützt werde. Wenn von Pfründen die Rede iſt, heißt* Pleine maintenue, *die völlige Beſitz-Erkennung, ein richterlicher Spruch, wodurch dem in ſeinem bisherigen Beſitze geſtörten Pfründner, der völlige Beſitz der Pfründe zugeſichert wird.*

Maintenue proviſoire. *Siehe* Récréance.

MAINTIEN, ſ. m. *Die Erhaltung, Aufrechthaltung, die Behauptung;* it. *die Handhabung.* Pour le maintien de l'autorité royale; *zur Erhaltung oder Behauptung der königlichen Gewalt.* Le maintien du bon ordre; *die Erhaltung der guten Ordnung.* Le maintien des lois; *die Handhabung, die Aufrechthaltung der Geſetze.*

MAINTIEN, *heißt auch das äuſſere Anſehen eines Menſchen in Anſehung ſeiner Stellung und Gebärden, der Anſtand.* Un noble maintien, un maintien ſérieux; *ein edler Anſtand, ein ernſthaftes Anſehen.* Son maintien annonce l'éducation qu'il a reçue; *ſein Anſtand zeugt von der Erziehung die er erhalten hat.*

MAJOR, ſ. m. *Der Major, ein Kriegsbefehlshaber, welcher unmittelbar auf den Oberſt-Lieutenant folgt, und der bei der Reiterei und auch wohl bei den Fußvölkern, der Oberſt-Wachtmeiſter genant wird. Im Franzöſiſchen hieß der Major ehedem* Sergent-Major.

MAJOR, *wird in der Kriegsſprache in vielen Redens-Arten als ein Beiwort gebraucht.* L'État major de l'Armée, l'État major d'un Régiment. *Siehe* État, Pag. 429.

Im Piketſpiele nennet man Tierce major, quatrième major, quinte major, ſixième major, &c. *die gröſte Terz, die gröſte Quarte, Quinte, Sexte &c., drei, vier, fünf, ſechs Karten von einer Farbe und in der gehörigen Folge vom Aß oder Daus angerechnet.*

* MAJORAT, ſ. m. *Das Majorat, das Recht des Älteſten in einer Familie.*

MAJORDOME, ſ. m. *Benennung des oberſten Haus-Hofmeiſters an den ſpaniſchen und italiäniſchen Höfen. In der ältern Geſchichte komt das Wort* Majordome *auch in der Bedeutung des erſten Miniſters vor. Auf den Galéren wird derjenige Offizier, welcher die Lebensmittel unter ſeiner Verwaltung und Aufſicht hat,* Majordome *genant.*

MAJORITÉ, ſ. f. *Die Mündigkeit, Großjährigkeit, Voljährigkeit oder wie man auch im Deutſchen mit einem fremden Worte zu ſagen pflegt, die Majorennität, die Eigenſchaft, der Zuſtand, da eine Perſon dasjenige Alter erreicht hat, welches nach den Geſetzen zur Befreiung von einem Vormunde und zur eigenen Verwaltung ſeines Vermögens nötig iſt.* Il a atteint l'âge de majorité; *er iſt mündig geworden, er hat ſein manbares Alter erreicht. (Man ſagt nicht gern, er hat ſeine Mündigkeit oder Großjährigkeit &c. erreicht.)* On remit cette affaire à la majorité du Roi; *man verſchob dieſe Sache bis zur Voljährigkeit des Königs.*

MAJORITÉ, *heißt auch die Stelle, das Amt und die Würde eines Majors bei der Armee oder bei dem Regimente, die Major-Stelle, die Oberſtwachtmeiſter-Stelle.* Le Roi lui a donné la Majorité d'un tel Régiment; *der König hat ihm die Majorſtelle bei dem und dem Regimente ertheilet, hat ihn zum Major ernant.*

MAIRAIN. *Siehe* MERRAIN.

MAIRE, ſ. m. *Der Stadtſchultheiß, der oberſte Vorgeſezte einer Stadt und der Oberſte im Stadtra-*

the; an einigen Orten der Stadt-Richter oder auch der vorſitzende Bürgermeiſter. In vorigen Zeiten wurde der erſte Städs-Miniſter des Königreiches Maire du Palais *genant.*

MAIRIE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Stadtſchultheiſſen &c.*; it. *die Zeit, während welcher er dieſes Amt bekleidet.* Pendant ſa Mairie; *während ſeines Stadtſchultheiſſen-Amtes, ſo lange er vorſitzender Bürgermeiſter war.*

MAIS. *Aber, ein Bindewort, welches bald einen Gegenſatz deſſen, was im Vorhergehenden geſagt worden, bald eine Einſchränkung oder auch eine Erweiterung des Vorderſatzes andeutet und auch verſchiedentlich durch, allein, doch, jedoch und ſondern überſezt wird.* Elle n'eſt pas ſi belle que ſa ſœur, mais elle a plus d'eſprit; *ſie iſt nicht ſo ſchön als ihre Schweſter, aber ſie hat mehr Verſtand.* Il eſt vrai, je l'ai maltraité, mais j'en avois ſujet; *es iſt wahr, ich bin übel mit ihm umgegangen, aber ich hatte Urſache dazu.* Non-ſeulement il eſt bon, mais encore il eſt brave; *er iſt nicht nur gut, ſondern er iſt auch brav, tapfer.* Mais non; *doch nein.* Il eſt fort honnête homme, mais il eſt peu ſociable; *er iſt ein ſehr rechtſchaffener Mann, allein er iſt wenig umgänglich, er iſt nicht ſehr geſellig.*

In der geſellſchaftlichen Sprache wird Mais *häufig zu Anfange einer Redens-Art geſezt, doch immer in Beziehung auf etwas Vorhergehendes oder auch um einen Übergang von einer Sache auf die andere zu machen.* Mais ne ceſſerez-vous jamais de parler de ces choſes là; *aber werden Sie denn nie aufhören von dieſen Dingen zu reden.* Mais que j'ai été heureux dans cette occaſion! *aber wie bin ich bei dieſer Gelegenheit ſo glücklich geweſen.*

In einer ſonderbaren Bedeutung wird in der Sprache des gemeinen Mannes, Mais, *in Verbindung mit dem Zeitworte* Pouvoir, *öfters als ein Nebenwort gebraucht.* Le fils a fait une faute, mais le père n'en peut mais; *der Sohn hat einen Fehler begangen, aber der Vater kan nichts dafür.* Si cela eſt arrivé, en puis-je mais; *wenn dieſes geſchehen iſt, bin ich denn Schuld daran? iſt denn das meine Schuld?*

MAIS, *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, ein Aber, eine Einſchränkung, Bedingung, Einwendung, ein Zweifel, ein Hinderniß, eine Bedenklichkeit &c.* Il ne loue guère ſans quelque mais; *er lobt nicht leicht ohne ein Aber.* Il y a toujours avec lui des ſi & des mais; *er hat bei jeder Sache ein Wenn und ein Aber.*

MAÏS, ſ. m. *Der Mays, der ausländiſche Name einer amerikaniſchen Getreide-Art, welche unter dem Namen* Blé de Turquie; *türkiſch Korn am bekanteſten iſt.*

MAISON, ſ. f. *Das Haus, ein zur Wohnung für Menſchen beſtimtes Gebäude, ein Wohnhaus.* Maiſon à un étage, à pluſieurs étages; *ein einſtöckiges Haus, ein Haus von mehrern Stockwerken.* Une maiſon bien placée; *ein wohlgelegenes Haus.* Une maiſon de campagne, une maiſon de plaiſance; *ein Landhaus, ein Lusthaus.* Sa maiſon eſt ouverte à tous venans; *ſein Haus ſteht jedem offen. Man pflegt im Scherze ein kleines Lusthaus nahe bei der Stadt, deſſen Eigenthümer viel Beſuche bekomt, welches ihm Unkoſten verurſachet,* Une maiſon de bonteille *zu nennen.*

MAISON, *das Haus, nennet man auch die in einem Hauſe wohnenden Perſonen, welche eine häusliche Geſellſchaft ausmachen, und in engerer Bedeutung, die zu einer Familie gehörigen Perſonen in einem Hauſe, die Haushaltung.* Toute la maiſon accourut; *das ganze Haus lief herbei. Man ſagt in dieſer Bedeutung figürlich im gem. Leben,* Faire maiſon nette, *das Haus rein machen, oder rein Haus machen, ſämtliches Hausgeſinde fortjagen oder verabſchieden.* Faire maiſon neuve; *neues Geſinde, neue Bedienten annehmen.* Faire ſa maiſon; *ſeine Haushaltung, ſein Hauswesen einrichten. Bedienten annehmen &c.*

Zuweilen verſteht man unter Maiſon, *Haus, auch die Haushaltung, die innere ökonomiſche Einrichtung des Hauswesens.* Une maiſon bien réglée; *ein wohl eingerichtetes Haus, eine wohl eingerichtete Haushaltung. Man ſagt,* Cet homme a fait une bonne maiſon; *dieſer Mann hat ſich gut eingerichtet, hat ſich ein artiges Vermögen erworben.* Tenir maiſon; *haushalten, eine eigene Haushaltung haben.* Lever maiſon; *eine Haushaltung anfangen, ſich ſeine Haushaltung einrichten.*

Im ausgedehntern Sinne verſteht man unter Maiſon, *Haus, ſämtliche zu einer Familie gehörige Perſonen, wenn ſie auch nicht in einem Hauſe beiſammen wohnen, und in noch weiterer Bedeutung, ein Geſchlecht.* Il a relevé cette maiſon; *er hat dieſes Haus, dieſe Familie wieder in Aufnahme gebracht.* Une grande maiſon; *ein großes Haus, ein vornehmes Geſchlecht.* La maiſon d'Autriche; *das Haus Öſterreich.* Un homme de bonne maiſon; *ein Mann aus einem guten Hauſe. Man ſagt von einem wohlgezogenen jungen Edelmanne,* Il ſent ſon enfant de bonne maiſon; *man ſieht es ihm an, daß er aus einem guten Hauſe iſt.* Une maiſon éteinte; *ein ausgeſtorbenes Haus, eine erloſchene Familie.*

La Maiſon royale; *das königliche Haus, ſämtliche Prinzen und Prinzeſſinnen welche mit dem regierenden Könige nahe verwandt ſind.*

La maiſon du Roi, *nennet man in Frankreich die königlichen Haustruppen;* it. *ſämtliche königliche Haus-Officianten.*

Maiſons royales; *die königlichen Lusthäuſer, Luſtſchlöſſer, Jagdhäuſer &c., wo ſich der König dann und wann eine Zeitlang aufhält.*

La

La maiſon de ville; *das Stadthaus, Rathhaus. Zuweilen verſteht man unter* Maiſon de ville *auch den Stadtrath, Magiſtrat, ſämtliche zur Regierung einer Stadt beſtellte Perſonen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* La maiſon de ville a ordonné; *der Stadtrath hat verordnet &c.*

La maiſon de Dieu; *das Haus Gottes, das Gotteshaus, die Kirche.*

Maiſon *heißt auch ein Ordenshaus, ein Gebäude für eine Geſellſchaft von Ordens-Geiſtlichen.* Les prêtres de l'Oratoire ont trois maiſons dans la Capitale de la France; *die Prieſter des Oratorii haben drei Häuſer in der Hauptſtadt Frankreichs.* La maiſon profeſſe des Jéſuites; *das Profeß-Haus der Jeſuiten.*

Petites maiſons, *nennet man in Paris, das Narrenhaus, Tollhaus, ein Haus, in welchem Wahnwitzige Perſonen eingeſperret werden.*

MAISON, *das Haus, wird auch von dem Behältniſſe geſagt, welches gewiſſen Thieren zu ihrer Wohnung dienet.* Une tortue porte ſa maiſon ſur ſon dos; *eine Schildkröte trägt ihr Haus auf ihrem Rücken.*

In der Sternkunde werden die zwölf Zeichen des Thierkreiſes, Les douze maiſons du ſoleil, *die zwölf Häuſer der Sonne genant.*

MAISONNÉE, ſ. f. *Das Haus oder die Haushaltung, ſämtliche in einem Hauſe und zu einer Familie oder Haushaltung gehörige Perſonen, ſamt dem Geſinde.* On a mené en priſon toute la maiſonnée; *man hat die ganze Haushaltung in das Gefängniß geführet.*

MAISONNETTE, ſ. f. *Das Häuschen, ein kleines Haus, das Häuslein.* Il eſt logé dans une petite maiſonnette; *er wohnet in einem kleinen Häuschen.*

MAÎTRE, ſ. m. *Der Herr, derjenige, welcher einem andern zu befehlen hat.* Dieu eſt le maître de l'univers; *Gott iſt der Herr der Welt.* Le Roi eſt le maître dans ſes Etats; *der König iſt Herr in ſeinen Staten.* Le Roi mon maître; *der König, mein Herr.* Ce laquais a perdu ſon maître; *dieſer Lackei hat ſeinen Hern verloren.*

Maître, *der Herr, heißt auch, der Eigenthümer, der eigenthümliche Beſitzer einer Sache.* Il eſt maître de cette terre, de ce château; *er iſt Herr, er iſt Eigenthümer dieſes Gutes, dieſes Schloſſes.*

MAÎTRE, *der Meiſter, der vornehmſte unter mehrern einer Art, der Vorgeſetzte.* Maître des Cérémonies; *Ceremonien-Meiſter.* Maître des Poſtes; *Poſtmeiſter.* Maître des Comptes; *Rentmeiſter.* Maître des Eaux & Forêts; *Forſtmeiſter.* Grand maître de l'Ordre teutonique; *Hochmeiſter des deutſchen Ordens, oder auch, der Hoch- und Deutſchmeiſter.* Grand maître de l'Ordre de Malthe; *Hochmeiſter oder Großmeiſter des Malteſer-Ordens.* Grand maître de la Garderobe; *Ober-Kleiderverwahrer.* Grand maître de la maiſon du Roi; *Ober-Hofmeiſter des königlichen Hauſes.* Maître d'hôtel; *Haushofmeiſter.* Maître garçon; *der Obergeſell, Altgeſell.* Maître valet; *der Oberknecht &c.*

Auf den Schiffen heißt Maître valet; *der Bottelier, derjenige, welcher die Mundbedürfniſſe in ſeiner Aufſicht hat, und ſolche der Beſatzung täglich austheilet.* Maître de port; *Hafenmeiſter, ein Beamter, welcher die Aufſicht über einen Hafen und über die Schiffe in demſelben hat.* Maître mâteur; *Maſtmeiſter, ein S.-Offizier der am größten Maſte und am Beſans-Maſte commandirt und von den Matroſen auch ſchlechthin* Maître *genant wird.*

Maître, *Meiſter, heißt ferner, ein Handwerksmann, welcher ſein Handwerk gehörig erlernet, und ſich das Recht erworben hat, Geſellen und Lehrlinge halten zu dürfen.* Maître tailleur; *Schneidermeiſter.* Maître maçon; *Mauermeiſter.* Il eſt paſſé maître; *er iſt Meiſter geworden.* Il eſt fils de maître; *er iſt ein Meiſterſohn, der Sohn eines Meiſters.* Maître Pierre; *Meiſter Peter.* Notre maître; *unſer Meiſter.*

Maître, *Meiſter, heißt ferner, ein in ſeiner Wiſſenſchaft vorzüglich erfahrner, ein in ſeiner Kunſt ſehr geſchikter Mann.* Il eſt grand maître en cela; *darin iſt er ein größer Meiſter.* Homère, Virgile, ſont deux grands maîtres en Poëſie; *Homer und Virgil ſind zwei große Meiſter in der Dichtkunſt. Beſonders werden die berühmteſten Maler, Meiſter genant.* Les plus grands maîtres de l'école vénitienne; *die größten Meiſter der venetianiſchen Schule.* Les maîtres italiens & les maîtres flamands; *die italiäniſchen und flamändiſchen Meiſter.*

Man nennet Coup de maître, *Meiſterſtreich, einen meiſterhaft ausgeführten Streich.* Il travaille en maître; *er arbeitet meiſterhaft.*

Sprichw. Il a trouvé ſon maître; *er hat ſeinen Meiſter gefunden, er hat jemanden gefunden, der noch geſchikter, erfahrner &c. iſt, als er.* Il paſſoit pour le plus habile joueur d'échecs de cette ville, mais il a trouvé ſon maître; *er wurde für den beſten Schachſpieler dieſer Stadt gehalten, aber er hat ſeinen Meiſter gefunden.*

In Frankreich wird das Wort Maître *gewiſſen obrigkeitlichen Perſonen, den Advokaten, Räthen &c, als ein Titel beigelegt, ſo wie man ehedem auch die Parlements-Räthe* Maîtres du Parlement *nante.*

Maître, *Meiſter, heißt auch ſo viel als ein Lehrer, eine Perſon welche einer andern in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft Unterricht gibt.* Maître à danſer; *Tanzmeiſter.* Maître à écrire; *Schreibmeiſter.* Maître de langues; *Sprachmeiſter.* Maître d'eſcrime *oder* Maître d'armes; *Fechtmeiſter.* Maître de muſique; *Muſikmeiſter.* Maître d'école; *Schulmeiſter.* Ce maître-là lui a mon-

montré les Mathématiques; *dieſer Lehrer hat ihm Unterricht in der Mathematik gegeben.*

Auf Univerſitäten heißt Maître-ès-Arts, *Meiſter der freien Künſte, oder wie man in Deutſchland gewöhnlicher ſagt, Magiſter, einer der die höchſte philoſophiſche Würde (im Falle in dieſer Facultät die Doctor-Würde nicht üblich iſt,) angenommen, und dadurch das Recht erhalten hat, philoſophiſche Collegia zu leſen.*

Bei der Cavalerie bezeichnet das Wort Maître *einen gemeinen Reiter, wird aber in dieſer Bedeutung nur im Plurál gebraucht.* Une compagnie de cinquante maitres; *eine Compagnie von fünfzig Reitern.*

In Rom heißt Maître du Sacré Palais, *Meiſter des heiligen Pallaſtes, ein in dem päpſtlichen Pallaſte wohnender Dominikaner, der die Bücher-Cenſur zu beſorgen hat.* Maître de Chambre; *Kammermeiſter, der erſte Haus-Offizier des Pöpſtes, der die Fremden zur Audienz führet.*

In den Klöſtern und Ordenshäuſern wird der Novizenmeiſter, (Maître des novices) *auch* Père maître *genant.*

Maître des hautes-œuvres; *der Scharfrichter.* Maître des baſſes-œuvres; *der Sekreiſeger.*

Im gem. Leb. pflegt man einen Mann, der die Kunſt verſteht ſich Ehrfurcht und Gehorſam zu verſchaffen, Un maître homme, un maître fire *zu nennen.*

Zuweilen ſezt man das Wort Maître *vergrößerungsweiſe zu einigen Schimpf-Worten.* Maître fou, maître ſot; *ein Erznarr.* Maître coquin, maître fripon; *Erzſchurke, Erzſchelm.*

Fig. ſagt man, Se rendre maître des eſprits, des cœurs; *die Gemüther, die Herzen bemeiſtern, gewinnen.* Se rendre maître de la converſation; *die ganze Aufmerkſamkeit der Geſellſchaft auf ſich ziehen.* Etre maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Vous êtes le maître de venir chez moi quand il vous plaira; *Sie ſind Herr und Meiſter, es ſteht bei Ihnen, zu mir zu kommen, wenn es Ihnen beliebt.* Vous êtes le maître d'y aller, ou de n'y aller pas; *Sie ſind Herr, Sie können hingehen oder nicht hingehen; es ſteht Ihnen frei dahin zu gehen oder nicht.*

Man ſagt von einem Menſchen, der bei einem vornehmen und viel vermögend n Manne in Dienſten iſt, oder auch nur von ihm abhänget, und ſich deſſen Schutz zu verſichern hat, Il a bon maître.

Sprichw. Tel maître, tel valet, *wie der Herr, ſo der Diener.* Le bon maître fait le bon valet; *ein guter Herr zieht gutes Geſinde; iſt der Herr gut, ſo iſt es der Diener auch.*

MAÎTRE, *wird auch von gewiſſen Dingen geſagt, die in Vergleichung mit andern ihrer Art, am größten, vorzüglichſten und anſehnlichſten ſind.* Le maître Autel; *der hohe Altar oder Höch-Altar, der vornehmſte Altar in dem Chore einer Kirche.* Le maître brin d'une plante; *der Hauptſtängel einer Pflanze.*

PETIT-MAÎTRE, ſ. m. *Man hat dieſen Ausdruck im Deutſchen bald durch Kleinmeiſter, bald durch ſüßer Herr geben wollen. Erſteres iſt ein Ausdruck ohne Sinn, und ſüßer Herr ſagt nicht, was die Franzoſen durch* Petit-Maître *andeuten wollen. Sie verſtehen darunter einen jungen wohlgebildeten Menſchen, der etwas frei und unbefonnen in ſeinen Manieren iſt, und in einem entſcheidenden Tone ſpricht. Auſſerdem verſteht man im Deutſchen unter* Petit-maître, *auch einen Menſchen, der es andern ſeines Gleichen in Kleidern zuvor zu thun ſucht, und nent ihn einen Stutzer.*

MAÎTRESSE, ſ. f. *Dieſes Wort hat im Franzöſiſchen faſt alle Bedeutungen des Wortes* Maître, *und wird im Deutſchen durch Frau, Herſchaft, Eigenthümerinn, Gebieterinn, Meiſterinn &c. gegeben.* La maîtreſſe du logis; *die Frau im Hauſe, die Hausfrau.* Cette femme eſt fort bonne maîtreſſe, elle traite bien ſes valets; *dieſe Frau iſt eine gute Herſchaft, ſie behandelt ihr Geſinde gut, ſie hält ihre Bedienten gut.* Elle eſt Dame & maîtreſſe de cette terre, de ce château; *ſie iſt die Herſchaft und Beſitzerinn oder Eigenthümerinn dieſes Gutes, dieſes Schloſſes.* Rome fut la maîtreſſe du monde; *Rom war die Beherſcherinn der Welt.* Maîtreſſe d'École, Maîtreſſe des Novices; *Schulmeiſterinn, Novizenmeiſterinn.*

Da in Frankreich gewiſſe weibliche Handthierungen zünftig ſind, ſo ſagt man auch, Maîtreſſe lingère, Maîtreſſe couturière; *eine zünftige Leinwand-Krämerinn, eine zünftige Näherinn.* Elle eſt paſſée maîtreſſe; *ſie iſt Meiſterinn geworden, welches eben ſo viel heißt als, ſie iſt zünftig geworden.*

Maîtreſſe femme, *nennet man im gem. Leb. eine geſchikte Frau, die ihr Anſehen, ihre Herſchaft zu behaupten weiß.*

Maîtreſſe *kan auch durch Herr überſezt werden.* Cette femme eſt maîtreſſe de ſes paſſions; *dieſe Frau iſt Herr über ihre Leidenſchaften.* Elle ne put être la maîtreſſe de ſon inclination; *ſie konte nicht Herr über ihre Neigungen werden.*

MAÎTRESSE, *heißt auch die Geliebte, eine Perſon, die man zu heirathen denkt, oder die man auch ohne Abſicht auf eine Heirath liebt.* Ceſt ſa maîtreſſe; *es iſt ſeine Geliebte.* Il a eu pluſieurs maîtreſſes; *er hat ſchon mehrere Liebſchaften gehabt, er war ſchon in verſchiedene Frauenzimmer verliebt.*

PETITE-MAÎTRESSE, *ſiehe* PETIT-MAÎTRE.

La maîtreſſe pièce, *nennet man das Hauptſtück an einer Maſchine.* La maîtreſſe branche:

der

der Hauptzweig. La maîtreſſe galerie; *der Haupt-Minengang.*

MAÎTRISE, ſ. f. *Die Meiſterſchaft, das Meiſterrecht, der Zuſtand, die Würde und das damit verbundene Recht eines Handwerk-Meiſters. Im Deutſchen iſt in dieſem Verſtande das Wort Meiſterrecht am gebräuchlichſten.* Parvenir à la maîtriſe; *das Meiſterrecht erlangen.* Il a acheté la maîtriſe; *er hat das Meiſterrecht gekauft.*

La grande maîtriſe de Malte, de l'Ordre teutonique, *das Großmeiſterthum von Maltha, das Großmeiſterthum des deutſchen Ordens, das Amt und die Würde eines Großmeiſters von Maltha, eines Hoch- und Deutſchmeiſters.*

La maîtriſe, la grande maîtriſe des eaux & forêts; *die Forſtmeiſter-, Ober-Forſtmeiſter-Stelle;* it. *das Forſt-Amt, das Ober-Forſt-Amt, ein Collegium oder Gericht, welches in Forſtſachen die erſte Inſtanz hat.*

MAÎTRISER, v. a. *Beherſchen, über etwas herſchen, die Herſchaft über etwas haben und ausüben;* it. *unterjochen, unter das Joch bringen, bemeiſtern.* C'eſt une injuſtice que de vouloir maîtriſer ſes égaux; *es iſt eine Ungerechtigkeit über ſeines Gleichen herſchen zu wollen.* Ce peuple là ne ſe laiſſe pas maîtriſer aiſément; *dieſes Volk läßt ſich nicht leicht unter das Joch bringen.*

Maîtriſer ſes paſſions, *ſeine Leidenſchaften bemeiſtern, ſich zum Meiſter, zum Herr über ſeine Leidenſchaften machen, ſie beherſchen.*

(*Die eigentliche Bedeutung des Wortes* Maîtriſer, *wäre, Meiſtern. Dieſes Wort iſt aber im Deutſchen veraltet, und wird nur noch anſtatt, ungebührlich tadeln, gebraucht.*)

MAÎTRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Beherſcht &c. Siehe* Maîtriſer.

MAJUSCULE, adj. de t. g. *Groß. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* Lettre majuſcule, caractère majuſcule; *ein großer Buchſtabe. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il faut mettre toujours une majuſcule devant les noms propres; *die eigenen Namen muß man immer mit einem großen Buchſtaben anfangen.*

MAL, MALE, adj. *Böſe, ſchlimm, übel. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in einigen zuſammengeſezten Wörtern vor, denen es vorgeſezt, und im Deutſchen gewöhnlich durch die Vorſezſylbe Un- ausgedrückt wird.* Malheur; *Unglück.* Mal-aiſe; *unbequem, ungemächlich &c.*

MAL, ſ. m. *Das Böſe, alles was unſern Zuſtand unvollkommener macht und von uns mit Unluſt empfunden wird, im Gegenſatze des Guten.* Le bien & le mal; *das Gute und das Böſe.* Rendre le mal pour le bien; *Gutes mit Böſem vergelten.*

MAL, *heißt auch ein Fehler, ein Gebrechen des Körpers oder der Sele; das Böſe, das Übel, eine böſe Handlung, Übelthat &c.* Je ne connois point de mal en lui, en elle; *ich kenne keinen Fehler, kein Gebrechen an ihm, an ihr.* Il faut éviter le mal & faire le bien; *man muß das Böſe meiden und das Gute thun.* Il eſt enclin au mal; *er iſt zum Böſen geneigt.* Dire du mal de quelqu'un; *Böſes von einem reden.* Mettre une femme à mal, *heißt im gem. Leb. ſo viel als* La ſeduire, la débaucher; *eine Frau verführen.*

MAL, *heißt ferner, das Weh, der Schmerz;* it. *das Übel, ein Leibesſchaden oder eine Krankheit.* Mal de tête, mal d'oreilles, mal de mère; *das Kopfweh, Ohrenweh, Mutterweh, die Mutterbeſchwerden.* Mal de ventre; *das Bauchweh.* Mal de rate; *die Milzkrankheit, Milzſucht.* Mal de cœur; *das Magenweh, die Üblichkeit &c. Siehe* Cœur. Il ne guérira jamais de ce mal-là; *er wird nie von dieſem Übel, von dieſer Krankheit genèſen.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel, eine unheilbare Krankheit.*

Man nennet Mal d'enfant, *die Wehen, die Kindesnöthen, die Geburts-Schmerzen.* Mal caduc, haut mal; *das böſe Weſen, die fallende Sucht. Der Pöbel nennet dieſe Krankheit* Mal de Saint-Jean, *oder ſchlechthin* Mal de Saint. Mal d'aventure; *der Wurm. Siehe* Aventure Pag. 164. Mal de mer; *die Sekrankheit.*

Man ſagt, Vous me faites mal; *ihr thut mir wehe.* La tête me fait mal; *der Kopf thut mir wehe.* Il a mal au nez; *er hat eine böſe Naſe.* Elle a mal au doigt; *ſie hat einen böſen Finger.* Il a mal aux yeux, à la gorge; *er hat böſe Augen, einen böſen Hals.*

MAL, *das Übel, heißt auch ſo viel als der Schade, das Unglück, das Elend.* La gelée a fait du mal aux vignes; *der Froſt hat den Weinſtöcken Schaden gethan.* On diſoit que les ennemis avoient déſolé toute la Province, mais le mal n'eſt pas ſi grand qu'on le faiſoit; *man ſagte die Feinde hätten die ganze Provinz verheeret, aber das Übel, das Unglück, der Schade iſt nicht ſo groß als man ihn machte.* Dieu vous garde de mal; *Gott bewahre Sie vor Unglück oder vor Schaden.* Il ne ſent pas encore ſon mal; *er fühlet ſein Unglück, ſein Elend noch nicht.* Voyez mes maux! *ſehen Sie mein Elend!* Le plus grand des maux; *das größte Übel, das größte Unglück.*

Man ſagt, Il m'en veut mal, il m'en veut du mal; *er will mir Übel, er wünſchet mir etwas Böſes zufügen zu können, oder daß mir ein Unglück widerfahre.* Que le mal que je lui veux me puiſſe arriver; *das Böſe, was ich ihm wünſche, ſoll mich treffen.* Vous ne lui ferez pas grand mal; *Sie werden ihm nicht viel zu Leide thun, oder ſchlechthin, Sie werden ihm nicht viel thun.* Quel mal lui faites-vous? *was thaten Sie ihm zu Leide.* Tourner une choſe en mal, l'expliquer en mal; *einer Sache eine üble Wendung geben, eine Sache übel auslegen.* Prendre quelque choſe en mal, fort

nal: *eine Sache übel, ſehr übel aufnehmen.* Il prend tout en mal; *er nimt alles übel, er wird über alles böſe.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mal *zuweilen anſtatt* Incommodité, peine, travail, *gebraucht.* Il a eu bien du mal à l'armée; *er hat viel Unbequèmlihkeiten oder Mühſeligkeiten bei der Armee auszuſtehen gehabt.* On a trop de mal chez ce maître-là; *es iſt zu viel Arbeit, es geht einem zu hart bei dieſem Meiſter.* Il a bien du mal à gagner ſa vie; *es koſtet ihm viel Mühe ſein Leben durch zu bringen.*

Sprichw. De deux maux il faut éviter le pire; *von zweien Übeln muß man das ärgſte vermeiden, oder das kleinſte wählen.* Mal ſur mal n'eſt pas ſanté; *Unglück auf Unglück, Verdruß auf Verdruß iſt kein Zeichen des Wohlbefindens.*

MAL, adv. *Übel, ſchlimm, ſchlecht, nicht wohl.* Cette affaire va mal; *dieſe Sache geht übel.* J'ai mal entendu; *ich habe übel oder nicht recht gehört.* Il chante mal, il écrit mal; *er ſingt ſchlecht, er ſchreibt ſchlecht.* Cette actrice prononce mal; *dieſe Schauſpielerinn hat eine ſchlechte Ausſprache.* Mal vêtu; *übel, ſchlecht gekleidet.* Être mal à cheval; *ſchlecht reiten;* it. *fig. in ſchlechten Umſtänden ſeyn.* Il eſt mal dans ſes affaires; *es ſteht ſchlecht um ihn.* Aller de mal en pis; *immer ſchlimmer werden.* Les deux ſœurs ſont mal enſemble; *die beiden Schweſtern ſtehen nicht gut mit einander, ſind mit einander uneins.* Mettre quelqu'un mal avec un autre; *jemanden mit einem andern entzweien, Uneinigkeit zwiſchen zwei Perſonen ſtiften.*

Sprichw. Mal vit qui ne s'amende; *der führt ein ſchlechtes Leben, macht einen ſchlechten Gebrauch von ſeinem Leben, der ſich nicht beſſert.*

MALACHITE, ſ. f. *Der Malachit, ein grüner glas-artiger Stein, welchen man ehedem unter die Edelſteine rechnete, welcher aber nichts als ein grüner quarz-artiger Spath iſt, den man auch unter die Kupfer-Erze rechnet.*

MALACIE, ſ. f. *Der Geluſt, ein auſſerordentlicher Appetit, eine unordentliche heftige Begierde nach gewiſſen Sachen.* La malacie eſt une maladie des femmes groſſes; *der Geluſt iſt eine Krankheit der ſchwangern Weiber.*

* MALACODERME, adj. *Weichhäutig; wird von Thieren geſagt.*

MALACOÏDE, ſ. f. *Die weiche Melope, eine den Malven ähnliche Pflanze, die in den warmen Ländern wächſet.*

MALACTIQUE, adj. de t. g, & f. m. *(Apoth.) Erweichend, ein erweichendes Arzeneimittel.*

MALADE, adj. de t. g. *Krank. Wird ſowohl von dem ganzen Körper als auch von einzelnen Theilen deſſelben geſagt.* Dangereuſement malade, malade à la mort, malade à mourir; *gefährlich krank, tödtlich krank, krank zum ſterben, im gem. Leb. ſterbens krank.* Il eſt au lit malade; *er liegt im Bette und iſt krank.* Il faut appliquer le remède à la partie malade; *man muß das Mittel auf den kranken Theil lègen.*

Man ſagt auch von Pflanzen und Bäumen, Ils ſont malades; *ſie ſind krank: Und von einem Menſchen, der eine ſchlechte Geſichtsfarbe hat, die eine Zerrüttung ſeiner Geſundheit anzeigt ſagt man,* Il a la couleur malade; *er hat eine kranke Farbe.*

Figürl. ſagt man Un État eſt bien malade, quand il eſt troublé par les guerres civiles; *ein Stat iſt ſehr krank, wenn er von bürgerlichen Kriegen beunruhiget wird.* Ce vin a la couleur malade; *dieſer Wein hat keine gute Farbe.*

Nach einer weitern Figur wird Malade, *krank, auch von demjenigen Zuſtande der Kräfte der Sele geſagt, da ſie zu ihren gewöhnlichen Veränderungen untüchtig ſind.* Il eſt plus malade de l'eſprit que du corps; *er iſt kränker am Verſtande als am Körper.* Il eſt malade d'imagination; *er iſt krank an der Einbildungskraft.*

Im gem. Leb. ſagt man ironiſch, Vous voilà bien malade; *ihr ſeyd wohl recht krank, ihr habt wohl Urſache euch zu beklagen. Und wenn von einer bevorſtehenden Gefahr oder ſonſt von einem drohenden Übel die Rede iſt, dem man leicht entgehen zu können glaubt, ſagt man,* Il n'en mourra que les plus malades.

MALADE, ſ. *Der Kranke, die Kranke, eine kranke Perſon.* Viſiter les malades; *die Kranken beſuchen.* Il y a tant de malades dans cet Hôpital; *es ſind ſo viel Kranke in dieſem Hoſpitale.* Il fait le malade; *er ſtellet ſich krank.*

MALADIE, ſ. f. *Die Krankheit, ein Übel, welches den Körper zu ſeinen gewöhnlichen Verrichtungen und Veränderungen unfähig macht; der Mangel der Geſundheit.* Il a mauvais viſage, il couve quelque maladie; *er ſieht übel aus, er brütet an einer Krankheit, es ſteckt eine Krankheit in ihm.* Il s'eſt tellement échauffé, fatigué, qu'il en a gagné une bonne maladie; *er hat ſich ſo erhitzet, ſo ermüdet, daß er eine tüchtige Krankheit davon getragen hat. Fig. ſagt man,* Les paſſions ſont les maladies de l'ame; *die Leidenſchaften ſind die Krankheiten der Sele.*

Der Pöbel pflègt die Peſt ſchlechthin La maladie, *die Krankheit und zuſammen gezogen, die Kränk, worunter man an einigen Orten auch die fallende Sucht verſteht, zu nennen.* N'allez pas dans cette ville-là, la maladie y eſt; *gehet nicht in dieſe Stadt, die Peſt iſt darin.*

Fig. pflègt man unter Maladie, *Krankheit, auch eine ungeordnete Neigung, eine zur Fertigkeit gewordene ungeordnete Begierde zu etwas zu nennen, welches man im Deutſchen auch*

auch durch das Wort die Sucht, ausdruckt. Il aime exceſſivement les tableaux, les tulipes, c'eſt ſa maladie; *er iſt ein auſſerordentlicher Liebhaber von Gemälden, von Tulpen, das iſt ſeine Krankheit.* Il a la maladie des médailles, des pierres gravées &c.; *er hat die Sucht Medaillen, geſchnittene Steine &c. zu ſammeln.*

Maladie du pays, *nennet man das Heimweh oder die Heimſucht, ein heftiges Verlangen nach ſeinem Vaterlande oder nach ſeiner Heimath, welches zuweilen in eine Krankheit ausartet.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

MALADIF, IVE, adj. *Kränklich, einen ſchwächlichen, zu Krankheiten geneigten Körper habend.* Il a épouſé une femme bien maladive; *er hat eine ſehr kränkliche Frau geheirathet.*

MALADRERIE, ſ. f. *Das Krankenhaus, ein Lazareth für Ausſätzige. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Léproſerie. *(Siehe dieſes Wort.)*

Seit der Errichtung des Ordens des heil. Lazarus ſind dieſe Krankheitshäuſer zu Commenderien dieſes Ordens erhoben worden, welche alten um das Vaterland verdienten Offiziers als eine Belohnung verliehen werden ſollen.

MAL-ADRESSE, ſ. f. *Die Ungeſchiklichkeit, der Mangel der gehörigen Fertigkeit und Behendigkeit in den körperlichen Verrichtungen.* La mal-adreſſe de cet ouvrier; *die Ungeſchiklichkeit dieſes Arbeiters.*

Fig. wird Mal-adreſſe *auch von der ungeſchikten oder auch unſchiklichen Behandlung oder Ausführung einer Sache geſagt.* Il y a eu bien de la mal-adreſſe dans cette négociation; *dieſe Unterhandlung iſt ſehr ungeſchikt eingeleitet worden.*

MAL-ADROIT, OITE, adj. *Ungeſchikt, unfähig körperliche Verrichtungen mit Fertigkeit und Behendigkeit vorzunehmen.* Un ouvrier fort mal-adroit; *ein ſehr ungeſchikter Arbeiter.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mal-adroit, *ein ungeſchikter Menſch, worunter man figürlich auch einen Menſchen verſteht, der eine Sache, ein Geſchäft auf eine ungeſchikte Art anfängt und betreibt.* Ce projet n'eſt pas d'un mal-adroit; *dieſes Projekt rührt von keinem ungeſchikten Manne her; das war kein ungeſchikter Mann, der dieſes Projekt gemacht hat.*

MAL-ADROITEMENT, adv. *Ungeſchikt, auf eine ungeſchikte Art.* Il fait toutes choſes mal-adroitement; *er thut alles, er beginnt ſich bei allem auf eine ungeſchikte Art.*

* MALAGME, ſ. m. *(Apoth.) Ein lindernder oder erweichender Umſchlag.*

MALAGUETTE, ſ. m. *oder* Graine de Paradis, *Das Paradieskorn, die Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnliche gewürzhafte Samen-Körner einer Art des Kardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimiſch iſt, daher man dieſe Körner auch* Poivre de Guinée *zu nennen pflegt.*

MALAI, ſ. m. *Das Malaïſche, die malaïſche Sprache in Indien.*

MAL-AISE, ſ. m. *Das Ungemach, die Beſchwerde, Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit, ein mit unangenehmen Empfindungen verbundener Zuſtand.* Il n'eſt pas accoutumé à ſouffrir le mal-aiſe; *er iſt nicht gewohnt Ungemach auszuſtehen, er iſt des Ungemaches, der Beſchwerlichkeiten nicht gewohnt.*

MAL-AISÉ, ÉE, adj. *Schwer, deſſen Bewerkſtelligung Mühe koſtet.* Cela n'eſt pas ſi mal-aiſé que vous croyez; *das iſt nicht ſo ſchwer als Sie glauben.* Il eſt bien aiſé de reprendre, mais mal-aiſé de faire mieux; *es iſt leicht zu tadeln, aber ſchwer beſſer zu machen.*

MAL-AISÉ, *heiſſt auch, Ungemächlich.* Je ne me ſaurois ſervir de cet inſtrument, il eſt mal-aiſé; *ich kan dieſes Inſtrument nicht brauchen, es iſt ungemächlich.* Cet eſcalier eſt mal-aiſé; *dieſe Treppe iſt ungemächlich.*

Mal-aiſé, *heiſſt auch in ſeinen Glücks- und Finanz-Umſtänden gedrängt, eingeſchränkt, ſo daß man nicht ſo viel hat, als man braucht.* Un riche mal-aiſé; *ein Reicher, dem es ſeines Reichthums ungeachtet an Gelde fehlt, ſeine vielen Ausgaben zu beſtreiten.* Un Prince mal-aiſé; *ein Prinz, der nicht ſo viel Einkünfte hat, als er braucht, ſeine Ausgaben zu beſtreiten, bei dem das Geld klemm iſt.*

MAL-AISÉMENT, adv. *Schwerlich, mühſam, mit Mühe.* Il ſe tirera mal-aiſément de cette affaire; *er wird ſich ſchwerlich aus dieſer Sache ziehen, es wird ihm Mühe koſten, ſich aus dieſem Handel zu ziehen.*

MALANDRES, ſ. f pl. *Die Mauke, eine Krankheit der Pferde, da ſie einen Schaden am Feſſel bekommen, welcher ſich durch eine klebrige, ſtinkende und ſcharfe Feuchtigkeit äuſſert, und endlich das Pferd lahm macht. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem alten Manne, der ſich recht wohl befindet,* Il n'a ni ſuros ni malandres; *er hat weder Überbeine noch Mauke.*

Bei den Zimmerleuten heiſſen Malandres, *die verfaulten Äſte oder Knoten im Zimmerholze.*

* MALANDREUX, EUSE, adj. *Schadhaft, faul. Wird nur vom Bauholze geſagt.* Bois malandreux; *ſchadhaftes Holz.*

* MALANDRIN, ſ. m. *Zu den Zeiten der Kreuzzüge wurden die arabiſchen und egyptiſchen Strâſſenräuber* Malandrins *genant.*

MAL-AVISÉ, ÉE, adj. *Unbedachtſam, unverſtändig, unbeſcheiden.* Un homme mal-aviſé, *oder auch ſubſtantive* Un mal-aviſé; *ein unbedachtſamer, unverſtändiger Menſch.* Vous êtes fort mal aviſé, vous êtes un mal-aviſé de parler ainſi; *ihr ſeyd ſehr unbeſcheiden, ihr ſeyd ein unbeſcheidener Menſch, daß ihr ſo redet.*

Une

Une femme mal-avisée, une mal-avisée; *eine unbedachtſame Frau.*

MALAXER, v. a. *(Apoth.) Weich machen, es geſchehe durch Kneten mit den Händen, oder wenn man Pflaſter u. d. g. mit Öle erweichet und zum Aufſtreichen geſchikt macht.*

MALAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknetet &c. Siehe* Malaxer.

MAL-BÂTI, IE, adj. *Übel gebauet oder übel gewachſen; wird im gem. Leb. nur von dem fehlerhaften und unregelmäßigen Baue des menſchlichen Körpers geſagt.* Un homme mal-bâti; *ein übel gebaueter Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un grand mal-bâti; *ein gröſſer übel gebaueter oder übel gewachſener Menſch, ein plumper Kerl. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Je me ſens tout mal-bâti; *es iſt mir gar nicht recht, ich befinde mich gar nicht wohl.*

MAL CONTENT, ENTE, adj. *Mißvergnügt, unzufrieden.* Il eſt mal-content de ſon ami; *er iſt mißvergnügt über ſeinen Freund. Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes wenn von der Unzufriedenheit Höherer über Geringere die Rede iſt.* Le Roi eſt mal-content de ſes ſervices; *der König iſt unzufrieden mit ſeinen Dienſten, iſt mit ſeinen Dienſten nicht zufrieden.*

MÂLE, ſ. m. *Der Mann, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, und wenn von Thieren die Rede iſt, das Männchen oder Männlein.* Le mâle & la femelle; *der Mann und das Weib.* La loi ſalique attribue la couronne aux mâles à l'exception des femelles; *das ſaliſche Geſetz eignet dem männlichen Geſchlechte die Krone zu, ertheilet dem Mannſtamme die Krone, mit Ausſchließung des weiblichen Geſchlechtes oder Stammes.* Il y a des oiſeaux de proie dont la femelle vaut mieux que le mâle; *es gibt Raubvögel von welchen oder unter welchen das Weibchen beſſer iſt als das Männchen.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man eine ſehr häßliche Mansperſon Un laid mâle, un vilain mâle *zu nennen.*

MÂLE, adj. de t. g. *Männlich, männlichen Geſchlechtes.* Un enfant mâle; *ein Kind männlichen Geſchlechtes, ein Knabe.* Une perdrix mâle; *ein Rebhuhn oder Feldhuhn männlichen Geſchlechtes. Auch in dem Gewächsreiche werden die Blumen oder Blüten, welche den befruchtenden Samenſtaub enthalten,* Fleurs mâles, *männliche Blumen genant.*

Encens mâle, *ſiehe* Encens *und* Oliban.

Fig. heißt Mâle, *männlich oder mannhaft, wie ein Mann in Abſicht des Betragens, des Ernſtes, der Herzhaftigkeit, Entſchloſſenheit &c.* Un courage mâle; *ein männlicher Muth.* Une réſolution mâle; *ein männlicher Entſchluß.* Une voix mâle; *eine männliche Stimme.* Une vertu mâle; *eine männliche Tugend.*

Man ſagt auch, Un ſtyle mâle; *ein männlicher Styl, eine männliche, kräftige, gedrängte Schreib-Art.* Des contours mâles; *ſtarke, kräftige Umriſſe.*

MALEBÊTE, ſ. f. *Ein böſes, ein gefährliches Thier, ein gefährlicher Menſch, dem man nicht trauen darf.* C'eſt une malebête qu'un chicaneur; *ein Chicanenmacher (ein Wickler. Siehe* Chicane) *iſt ein gefährlicher Menſch.* Ce ſont des malebêtes; *das ſind böſe, gefährliche Leute. (gemein)*

MALÉDICTION, ſ. f. *Der Fluch, die heftige Anwünſchung eines gröſſen Übels, die Verwünſchung.* Ce père a donné ſa malédiction à ſon fils; *dieſer Vater hat ſeinem Sohne den Fluch gegeben.* Il a donné mille malédictions à ſa patrie; *er hat tauſend Verwünſchungen gegen ſein Vaterland ausgeſtoßen, er hat ſein Vaterland tauſendmal verflucht. Man ſagt im gem. Leb.* La malédiction eſt ſur cette maiſon; *der Fluch ruhet auf dieſem Hauſe, es iſt kein Glück in dieſem Hauſe.* Il y a quelque malédiction ſur cette affaire, il y a de la malédiction ſur cette choſe; *der Fluch ruhet auf dieſem Geſchäfte, auf dieſer Sache, man kan aller angewandten Mühe ungeachtet nicht damit zu Stande kommen.*

MALE-FAIM, *ſiehe* MAL-FAIM.

MALÉFICE, ſ. m. *Die Übelthat, eine Handlung, wodurch man ein Übel ſtiftet. Am gewöhnlichſten verſteht man darunter eine Handlung, da man durch Vergiftung oder nach dem Wahne des Pöbels durch Zauberei u. d. g. den Menſchen, den Thieren oder auch den Früchten der Erde Schaden zufüget.* Faire mourir les troupeaux par maléfice; *die Herden durch Gift oder ſonſt durch etwas Schädliches, ſo man ihnen zu freſſen und zu ſaufen gegeben, ſterben machen.* Il a été accuſé de maléfice; *er iſt der Zauberei beſchuldigt worden.*

MALÉFICIÉ, ÉE, adj. *Man ſagt im gem. Leb. von einem ſiechen, immerfort kränkelnden Menſchen, der gar nicht wieder zurecht kommen kan,* Il eſt maléficié, tout maléficié; *er iſt bezaubert, behext, beſchrien.*

MALÉFIQUE, adj. d. t. g. *Übelthätig, eine üble Wirkung, einen üblen Einfluß habend; ein nur in der Sterndeutekunſt übliches Wort.* Saturne & Mars ſont des planètes maléfiques; *Saturn und Mars ſind übelthätige Planeten, ſind Planeten von ſchädlichen Wirkungen und Einflüſſen.*

MALENCONTRE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Malheur, mauvaiſe fortune, *das Unglück. Sprichw. ſagt man,* Qui ſe foucie, malencontre lui vient; *wer ein Unglück fürchtet, den trift es.*

MALENCONTREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weiſe. (alt)*

MALEN-

MALENCONTREUX, EUSE, f. *Ein altes Wort, welches nur noch in der niedrigen Sprech-Art anſtatt* Malheureux, *unglücklich, Unglück habend, oder auch Unglück bringend, gebraucht wird.* Il lui arrive toujours quelque accident, il eſt malencontreux; *es begegnet ihm immer etwas, er iſt unglücklich.* Un preſage malencontreux; *ein unglückliches Zeichen, eine unglückliche Vorbedeutung.*

MAL-ENGIN, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Tromperie, *der Betrug.* Il a fait cela par dol, aſtuce & mal-engin; *er hat es aus Argliſt und Betrug gethan.*

* MAL-ENPOINT, adv. *Schlecht; in üblem Stande oder Zuſtande, es ſey in Anſehung der Geſundheit oder der Glücks-Umſtände.*

MAL-ENTENDU, ſ. m. *Der Mißverſtand, das Mißverſtändniß, der falſche, unrichtige Verſtand eines Wortes oder einer Rede, zuweilen auch der Irthum.* Ils ne s'expliquérent pas bien clairement, & le mal-entendu cauſa une grande conteſtation; *ſie erklärten ſich nicht deutlich genug, und der Mißverſtand gab zu einem gröſſen Streite Anlaß.* Il y a du mal-entendu dans cette affaire; *es iſt ein Irthum bei dieſer Sache.*

MALEPESTE. *Ein Ausdruck deſſen ſich die gemeinen Leute als eine Art eines Fluches bedienen; die Peſt! daß dich die Peſt! oder auch ſchlechthin, Peſt!* Malepeſte que ce potage eſt chaud! *Peſt! wie iſt die Suppe ſo heiß!*

MALEVOLE, adj. de t. g. *Übelwollend, übel geſinnet, ein nur im komiſchen Style vorkommendes Wort.*

MAL-FAÇON, ſ. f. *Die üble, die fehlerhafte Geſtalt oder Form einer Sache, der Fehler, der Übelſtand, Mißſtand.* Il y a de la mal-façon à cet habit-là, dans ce mur, dans cette charpente; *es iſt ein Fehler, ein Mißſtand an dieſem Kleide, an dieſer Mauer, an dieſer Zimmer-Arbeit.*

Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes im figürlichen Verſtande, da man eine unredliche, betrügliche Art zu handeln dadurch bezeichnet. Il y a de la mal-façon à cela; *es iſt nicht aufrichtig dabei zugegangen.* Il faut qu'il y ait de la mal-façon, quelque mal-façon que je n'entends pas bien; *es muß irgend ein Betrug dein ich nicht recht begreife, darunter ſtekken.* L'Intendant de cette maiſon eſt accuſé de quelque mal-façon; *der Verwalter dieſes Hauſes, der Hausmeiſter iſt eines Unterſchleifes, einer Untreue beſchuldiget worden.*

MAL-FAICTEUR, ſ. m. *Der Übelthäter, Miſſethäter, der Böſewicht.* Il faut punir les malfaicteurs; *die Übelthäter muß man ſtrafen.*

* MAL-FAIM, ſ. f. *Die Hungersnoth, ein gröſſer, reiſſender Hunger; komt nur im niedrig-komiſchen Style vor.*

MAL-FAIRE, v. n. *Übels oder Böſes thun, eine ſchlechte Handlung begehen.* Il ne ſe plaît qu'à mal-faire; *ſein gröſtes Vergnügen iſt Übels zu thun, andern Leuten zu ſchaden.* Enclin à mal-faire; *zum Böſen geneigt.*

MAL-FAIT, AITE, partic. & adj. *Übel gethan, übel gemacht, übel gebauet, ungeſtalt, unförmlich.* Une fille mal faite; *ein ſchlecht gebauetes, ein ſchlecht gewachſenes, ungeſtaltes Mädchen. Fig. ſagt man,* C'eſt un eſprit mal-fait; *er hat ein unartiges, böſes Gemüth.*

MAL-FAISANT, ANTE, adj. *Übelthätig, böshaft, bös-artig, geneigt Böſes zu thun; it. ſchädlich, Schaden, böſe Wirkungen hervorbringend.* Il eſt d'une humeur mal-faiſante; *er hat ein böshaftes, ein bös-artiges Gemüth.* Les vins mixtionnés ſont mal-faiſans; *gemiſchte Weine ſind ſchädlich, ſind ungeſund.*

MAL-FAMÉ, ÉE, adj. *Berüchtigt, ein böſes Gerücht, einen üblen Ruf habend. (gemein)*

MAL-GRACIEUSEMENT, adv. *Unmanierlich, unfreundlich, grob, unhöflich. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches auch da wenig mehr gebraucht wird.*

MAL-GRACIEUX, EUSE, adj. *Unmanierlich, unhöflich, grob, unfreundlich.* Il eſt mal-gracieux; *er iſt grob, unhöflich.* Une réponſe mal-gracieuſe; *eine grobe, unmanierliche, unhöfliche Antwort. (gemein)*

MALGRÉ, prep. *Wider Willen, gezwungen.* Il a fait cela malgré moi; *er hat dieſes wider meinen Willen gethan.* Bon gré malgré; *gutwillig oder gezwungen, gern oder ungern, man mag wollen oder nicht.* Malgré lui, malgré ſes dents; *es mag ihm lieb oder leid ſeyn, es mag ihm verdrießen oder nicht.*

MALGRÉ, *heißt auch ſo viel als* Nonobſtant, *ungeachtet.* Il eſt parti malgré la rigueur du temps; *er iſt der rauhen Witterung ungeachtet abgereiſet.* Je l'ai reconnu malgré l'obſcurité; *ich habe ihn der Dunkelheit ungeachtet erkant.*

MAL-HABILE, adj. de t. g. *Ungeſchickt, kein Geſchick, keine Geſchicklichkeit habend gewiſſe Dinge mit Leichtigkeit zu vollbringen.* Un mal-habile homme; *ein ungeſchickter Mann. Man ſagt auch,* Vous êtes un mal-habile homme d'avoir dit, d'avoir fait cela; *Sie ſind ein ſehr ungeſchickter Mann, daß Sie dieſes geſagt oder gethan haben, welches ſo viel heißt als, es war ſehr unſchicklich, den Umſtänden gar nicht gemäß, dieſes zu ſagen oder zu thun.*

MAL-HABILETÉ, ſ. f. *Die Ungeſchicklichkeit, der Mangel der Geſchicklichkeit.* Sa mal-habileté lui a fait perdre ſon emploi; *ſeine Ungeſchicklichkeit war ſchuld, daß er ſeinen Dienſt verloren hat.*

MALHERBE, ſ. f. *Das Böskraut, die rauhe oder vielmehr harige Thapſie, eine Schirmpflanze, welche in Portugal, Spanien und in dem ſüdlichen Frankreich wächſet.*

MALHEUR, ſ. m. *Das Unglück, ein Umſtand, eine Sache, wodurch unſer Zuſtand in einem hohen*

verſchlimmert wird, ein widriges Schickſal, in der höhern Schreib-Art, der Uuſtern, und wenn von einem geringen Grade des Unglücks die Rède iſt, der Unfall, der Unglücksfall, die Widerwärtigkeit, welche leztere Worte beſonders dann gebraucht werden, wenn Malheur *im Plurál ſteht.* Il eſt menacé de quelque malheur; *es drohet ihm em Unglück, es ſteht ihm ein Unglück bevór.* On ne ſauroit éviter ſon malheur; *man kan ſein Uuglück, ſein widriges Schickſal nicht vermeiden.* J'attribue cela à mon malheur; *ich ſchreibe dieſes meinem Unglücke, meinem Unſterne zu.* Il lui eſt arrivé d'étranges malheurs; *es ſind ihm ſonderbare Unglücksfälle begègnet.* Les malheurs de la vie; *die Widerwärtigkeiten des Lébens.*

Sprichw. Un malheur ne vient jamais ſeul; *ein Unglück komt nie allein, zieht meiſtens auch unglückliche Folgen nách ſich.* À quelque choſe malheur eſt bon; *Unglück iſt immer zu etwas gůt; es iſt kein Unglück ſo gröſs, daſs nicht ein Glück dábei wäre; es iſt nichts ſo ſchlimm, es hat ſeinen Nutzen.*

Par malheur; *zum Unglück oder zu allem Unglück, unglücklicher Weiſe.*

Malheur à ...; *wehe dém ...* Malheur à celui qui perſécute le juſte; *wehe'dém, dèr den Gerechten verfolget.* Malheur aux impies! *wehe den Gottloſen!*

Malheur *wird auch mit dem Vórworte* Sur *verbunden.* Malheur ſur vous & ſur vos enfans! *wehe über euch und über eure Kinder!*

Malheur aux vaincus; *dieſer Ausdruck will ſagen, daſs die Überwundenen ſich unter die Geſetze, unter das Joch des Überwinders ſchmiegen müſſen.*

MALHEUREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weiſe;* it. *auf eine unglückliche Art.* Il arriva malheureuſement que ce vaiſſeau fit naufrage; *unglücklicher Weiſe geſchahe es, daſs dieſes Schiff ſcheiterte.* Finir malheureuſement; *auf eine unglückliche Art umkommen, ein unglückliches Ende nèhmen.*

MALHEUREUX, EUSE, adj. *Unglücklich, unglückſelig, Unglück habend, in dem Unglücke gegründet; in allen entgègengeſezten Bedeutungen des Wortes* Heureux, *glücklich.* Il eſt malheureux, Il mène une vie malheureuſe; *er iſt unglücklich, er führt ein unglückliches Lében.* Il eſt dans une ſituation malheureuſe; *er iſt in einer ungiücklichen Lage.* Faire une fin malheureuſe; *ein unglückliches, ein unglückſéliges Ende nèhmen.* Il eſt malheureux en tout ce qu'il entreprend; *er iſt unglücklich in allem was er unternimt, er iſt in allen ſeinen Unternèhmungen unglücklich.* Malheureux au jeu; *unglücklich im Spiele.* Un jour malheureux; *ein unglücklicher Tag.* Un accident bien malheureux; *ein ſehr unglücklicher Zufall. Man ſagt auch,* Cet homme a la phyſionomie malheureuſe, la mine malheureuſe; *dieſer Menſch hat eine unglückliche Geſichtsbildung, eine unglückliche Miene.* Il a quelque choſe de malheureux dans le viſage; *er hat etwas widriges, (etwas Unglück prophezeihendes) in ſeinem Geſichte.* Avoir la mémoire malheureuſe; *ein unglückliches Gedächtniſs haben, nichts behalten können.*

Avoir la main malheureuſe; *eine unglückliche Hand haben. Dieſe Rèdens-Art wird in mancherlei Fällen gebraucht. Im Spiele ſagt man z. B. von einem der Spielenden, er habe eine unglückliche Hand, wenn er immer ſchlechte Karten gibt, oder wenn man, ſo oft er gibt, kein Spiel gewinnen kan. Wenn einem alle ſeine Unternèhmungen oder Veranſtaltungen miſslingen &c. ſo ſagt man,* Il a la main malheureuſe; *er hat eine unglückliche Hand.* Elle a la main ſi malheureuſe, qu'elle ne peut rien toucher ſans le caſſer; *ſie hat eine ſo unglückliche Hand, daſs ſie nichts angreifen kan, ohne es zu zerbrechen. Fig. ſagt man,* Cet homme a la main malheureuſe à faire des mariages; *dieſer Mann iſt nicht glücklich im Heirathſtiften, die Heirathen oder Eheverbindungen welche er ſtiftet, gerathen nicht.*

MALHEUREUX, *heiſst zuweilen auch nůr ſo viel als* Mauvais dans ſon genre; *ſchlecht in ſeiner Art, èlend, erbärmlich, armſelig &c.* Un malheureux écrivain; *ein èlender, ein erbärmlicher Schriftſteller.* Il habite un palais, & ſon frère eſt réduit à une malheureuſe chambre; *er bewohnet einen Pallaſt, und ſein Bruder muſs ſich mit einem ſchlechten Zimmer, mit einer èlenden Kammer behelfen.* Je ne puis vous aller voir ſi loin, je n'ai que deux malheureux chevaux; *ich kan nicht ſo weit zu Ihnen kommen, ich habe nůr zwei èlende Pférde.* Avec vingt mille livres de rente, il n'a qu'un malheureux valet; *mit zwanzig tauſend Livres Renten hält er ſich nůr einen einzigen armſéligen Bedienten.*

MALHEUREUX, EUSE, ſ. *Der Unglückliche, die Unglückliche, eine unglückliche Perſón.* Le pauvre malheureux; *der arme Unglückliche.* Il faut avoir compaſſion des malheureux; *mit Unglücklichen, mit unglücklichen Leuten muſs man Mitleiden haben.*

Zuweilen heiſst Malheureux, *der Unglückliche, auch ſo viel als* Un méchant homme, *ein böſer, böshafter, gottloſer, verworfener Menſch.* Le malheureux qu'il eſt! *der unglückliche, der böſe, gottloſe Menſch!*

MAL-HONNÊTE, adj. de t. g. *Unanſtändig, unhöflich, unartig.* Une conduite mal-honnête; *eine unanſtändige Aufführung.* C'eſt un homme très mal-honnête; *er iſt ein ſehr unhöflicher, unartiger Menſch.* Un procédé mal-honnête; *ein unartiges Verfahren.*

Un mal-honnête homme, *heiſst ein unrèdlicher oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt,*

Digitized by Google

ſagt, ein ſchlechter Menſch. In dieſer Bedeutung muß Mal-hounête *immer vôr dem Hauptworte ſtehen.*

MAL-HONNÊTEMENT, adv. *Unanſtändig, unhöflich, unartig, auf eine unanſtändige, unhöfliche Art.*

MAL-HONNÊTETÉ, ſ. f. *Die Unanſtändigkeit, Unhöflichkeit, Unrêdlichkeit, Grobheit.* Il y a de la mal-honnêteté dans ſon procédé; *es iſt etwas Unanſtändiges, Unhöfliches und Unredliches in ſeinem Verfahren.* Elle leur fit une malhonnêteté; *ſie bewies ihnen eine Unhöflichkeit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie machte ihnen eine Grobheit.*

MALICE, ſ. f. *Die Bôsheit, die Neigung andern auf eine liſtige, heimtückiſche und verdeckte Art Böſes und Schaden zu thun.* Il eſt plein de malice; *er iſt voller Bôsheit.* Il a fait cela par malice; *er hat dieſes aus Bôsheit gethan.*

Man nennet La malice du péché; *die Bösartigkeit, die böſe Natûr und Beſchoffenheit der Sünde. Man ſagt,* La malice ſupplée à l'âge; *die Bôsheit erſetzet das Alter; wenn der Verbrecher gleich noch jung iſt, ſo verdient ſeine Bôsheit, geſtraft zu werden.* (*Siehe auch* Fourré, Pag. 600.)

MALICE, *die Bôsheit, eine bôshafte, eine mit Wiſſen und Willen begangene böſe Handlung, ein Schaden, den man jemanden ohne gegebene Veranlaſſung zufüget; und in gelinderer Bedeutung, ein muthwilliger, ſcherzhafter Streich, den man jemanden ohne böſe Abſicht ſpielet.* Faire une malice; *einê Bôsheit begehen.* Il vous fera quelque malice, s'il en a l'occaſion; *wenn er Gelêgenheit findet, wird er Ihnen einen bôshaften Streich, oder auch ſchlechthin, einen Streich ſpielen.* Elle fait à ſes amis mille petites malices, mille malices plaiſantes; *ſie ſpielt ihren Freunden tauſend muthwillige, tauſend luſtige Streiche.*

MALICIEUSEMENT, adv. *Aus Bôsheit, bôshafter Weiſe.* Il l'a fait malicieuſement; *er hat es aus Bôsheit gethan.* Il diſoit cela malicieuſement; *er ſagte dieſes aus Bôsheit. Man ſagt auch,* Il interprète tout malicieuſement; *er lêgt alles böſe aus, er gibt allen Dingen eine bôshafte, eine ſchlimme Auslêgung.*

MALICIEUX, EUSE, adj. *Bôshaft, Bôsheit verrathend, geneigt andern Schaden zu thun, und wenn es auf eine verdekte Art geſchiehet, heimtückiſch.* Un deſſein malicieux; *ein bôshafter Vôrſatz.* Il eſt malicieux comme un vieux ſinge; *er iſt bôshaft, wie ein alter Aſſe.* Une femme malicieuſe; *ein bôshaftes Weib.* Il m'a joué un tour malicieux; *er hat mir einen bôshaften, einen heimtückiſchen Streich geſpielet. Man pflêgt auch ein tückiſches Pferd, das ſeinen Reiter abzuwerfen ſucht, oder nach den Leuten, die ihm nahe kommen, ſchlägt und beißt,* Un cheval malicieux *zu nennen.*

MALIGNEMENT, adv. *Böslich, auf eine böſe, ſchlimme Art, bôshaft, bôshafter Weiſe, aus Bôsheit.* Quitter malignement ſa femme; *ſeine Frau böslich verlaſſen.* Il interprète malignement les actions les plus innocentes; *er lêgt die unſchuldigſten Handlungen bôshaft, böſe oder übel aus.*

MALIGNITÉ, ſ. f. *Die Bôsheit, die Neigung andern Böſes zu thun, von andern Böſes zu denken oder zu rêden.* Je connois la malignité de cet homme; *ich kenne die Bôsheit dieſes Menſchen.*

MALIGNITÉ, *heißt auch die Bösartigkeit, die böſe, ſchädliche Art und Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache.* La malignité d'une fièvre, d'une maladie; *die Bösartigkeit eines Fiebers, einer Krankheit.* La malignité de l'air; *die Bösartigkeit, die böſe, ſchädliche Eigenſchaft der Luft.* La malignité des aſtres; *der böſe, ſchädliche, widrige Einfluß der Geſtirne.*

MALIN, IGNE, adj. *Bôshaft, geneigt andern Böſes zu thun, Vergnügen daran findend andern zu ſchaden, Böſes von andern zu denken und zu rêden;* it. *bösartig, böſe, ſchädlich, gefährlich, bösartige, ſchädliche Eigenſchaften beſitzend.* Il eſt malin; *er iſt bôshaft.* Une volonté maligne; *ein böſer Wille. Im gem. Lêb. ſagt man* Cet homme a un malin vouloir, du malin vouloir contre moi; *dieſer Menſch will mir übel, hat etwas Böſes gegen mich im Sinne.* Une interprétation maligne; *eine bôshafte Auslêgung. Man nennet* Maligne joie, *eine bôshafte, eine heimliche Freude über eines andern Unglück.* Une fièvre maligne; *ein bösartiges Fieber.* Un ulcère malin; *ein böſes, ein bösartiges Geſchwür.* Cette herbe a une qualité maligne; *dieſes Kraut hat eine ſchädliche Eigenſchaft.* Il faut corriger ce que l'antimoine, ce que l'opium a de malin; *man muß das, was das Spiesglas, was das Opium Schädliches oder Gefährliches hat, zu verbeſſern ſuchen; man muß die ſchädlichen, die gefährlichen Eigenſchaften des Spiesglaſes &c. zu verbeſſern ſuchen.*

Die gemeinen Leute pflêgen den Teufel L'eſprit malin, le malin eſprit *oder auch ſchlechthin* Le malin, *den böſen Geiſt, den Böſen, zu nennen.*

MALINE, ſ. f. *So heißt auf dem Mêre, die Zeit der ſtarken Fluth, welche ſich gewöhnlich im vollen und im neuen Monde einfindet.*

MALINGRE, adj. de t. g. *Schwach, matt, abgezêhrt. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Zuſtand eines Menſchen anzuzeigen, der ſich entwêder nâch einer ausgeſtandenen ſchwêren Krankheit nicht wieder erholen kan, oder der nâch und nâch abzehret, ohne daß er eigentlich krank iſt.*

MAL-INTENTIONNÉ, ÉE, adj. *Übel geſinnet, üble, böſe Geſinnungen habend und verrathend, übelgeſint.* Des perſonnes mal-intentionnées;

übel geſinnete oder übelgeſinte Perſonen. Man ſagt auch ſubſtantive, Un mal-intentionné; ein Uebelgeſinter. Des mal-intentionnés ont répandu ces nouvelles; übelgeſinte Leute haben dieſe Nachrichten verbreitet.

MALITORNE, adj. de t. g. Ungeſchikt, tölpiſch, plump. Man braucht dieſes Wort im gem. Leb. meiſtens nur ſubſtantive. Un malitorne; ein ungeſchikter, tölpiſcher Kerl, ein ungeſchikter Tölpel.

MAL-JUGÉ, ſ. m. Das ſchlechte, unrichtige Urtheil eines Richters, aus Mangel der Einſicht und ohne Abſicht das Recht beugen zu wollen. Il faut prouver le mal jugé, ſans quoi l'Arrêt aura lieu; man muß beweiſen, daß der Richter ein unrichtiges Urtheil gefället, falſch oder unrecht geſprochen habe, ſonſt bleibt es bei dem Spruche.

MALLE, ſ. f. Das Fell-Eiſen, ein Sack von Fellen, der einem runden Reiſekuffer gleichet, mit Eiſen und mit einem Schloſſe verſehen iſt, allerlei Geräthſchaften auf der Reiſe darin zu verwahren. Faire ſa malle; ſein Fell-Eiſen packen, ſeine Sachen zuſammen legen, die man auf der Reiſe mitnehmen will, ſich zu einer Reiſe anſchicken. Beſonders wird auch das Fell-Eiſen der Poſtillione, worin ſie die Briefe von einem Orte zum andern bringen, La malle genant. In dieſer Bedeutung ſagt man, La malle eſt arrivée; das Fell-Eiſen iſt angekommen, die Briefpoſt oder ſchlechthin die Poſt iſt angekommen.

Malle, heißt auch der Korb oder der Kaſten, worin gewiſſe herumwandernde Krämer ihre Waren am Halſe hängen haben oder auf dem Rücken tragen.

Trouſſer en malle; heimlich und geſchwind einpacken und diebiſcher Weiſe mit ſich nehmen. Siehe Trouſſer.

MALLEABILITÉ, ſ. f. Die Eigenſchaft eines Körpers, da er ſich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer ausdehnen läßt.

MALLEABLE, adj. de t. g. Was ſich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer ſchmieden und ausdehnen läßt. Les métaux ſont malléables; die Metalle laſſen ſich hämmern.

• MALLEAMOTHE, ſ. m. Name eines auf den malabariſchen Küſten wachſenden Strauches, der eine Höhe von acht bis neun Schuh erreicht, deſſen Holz zu Meſſerſtielen verarbeitet wird, und mit deſſen Laube man den Acker düngt.

• MALLE-MOLLE, ſ. f. Benennung einer Gattung Neſſeltuches oder weiſſen, klaren und ſehr feinen Kattunes, ſo aus Oſtindien, ſonderlich von Bengalen komt.

MALLÉOLE, ſ. f. Der Knöchel am Fuße, der Fußknöchel, ſonſt Cheville du pied genant.

MALLETTE, ſ. f. Ein kleines Fell-Eiſen, im gem. Leb. das Ränzchen, der Ränzel; it. das Köfchen oder Körbchen, worin herum wandernde Krämer ihre Waren mit ſich führen.

• MALLETIER, ſ. m. Der Fell-Eiſenmacher, ein Handwerksmann, welcher Fell-Eiſen verfertiget. Siehe Coffretier.

MALLIER, ſ. m. Das Fell-Eiſenpferd, das Pferd, welches das Fell-Eiſen trägt, und in ſo fern dieſes Fell-Eiſen Briefe welche die Poſt befördert enthält, das Poſtpferd; it. das Pferd, welches zwiſchen den Bäumen einer Poſtkaleſche geht.

MAL-MENER, v. a. (quelqu'un) Einen übel behandeln, übel mit jemanden umgehen, ihn übel zurichten. Il l'a bien mal-mené; er hat ihn ſehr übel behandelt, er iſt übel mit ihm umgegangen. Les troupes des ennemis furent mal-menées dans ce combat; die feindlichen Truppen wurden in dieſem Treffen übel zugerichtet.

MAL-MENÉ, ÉE, partic. & adj. Übel behandelt &c. Siehe Mal-mener.

MALMOULUE, adj. f. Übel verdauet, wird in der Jägerſprache von der Loſung des Rothwildes geſagt.

MAL-ORDONNÉ, ÉE, adj. Übel angeordnet, wider die gewöhnliche Ordnung. Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.

MALOTRU, adj. Ein Schimpfwort, einen erbärmlichen, elenden, an Leib und Seele ungeſtalten Menſchen anzuzeigen. Man braucht dieſes Wort gewöhnlicher ſubſtantive. C'eſt un pauvre malotru; es iſt ein armer Schelm, ein elender Tropf.

MAL-PLAISANT, ANTE, adj. Unangenehm, verdrießlich. Une aventure mal-plaiſante; eine unangenehme Begebenheit. Dieſes Wort, welches gewöhnlicher von Sachen als von Perſonen geſagt wird, fängt an zu veralten.

MAL-PROPRE, adj. de t. g. Unreinlich, unſauber, ſchmutzig. Il eſt extrêmement mal-propre ſur lui, ſur ſa perſonne; er iſt an ſeinem Leibe ſehr unreinlich, er hält ſich ſehr unſauber. Des habits mal-propres; unreinliche, ſchmutzige Kleider. Des mains mal-propres; unſaubere, ſchmutzige Hände.

MAL-PROPREMENT, adv. Unreinlich, unſauber, ſchmutzig, auf eine unreinliche, unſaubere, ſchmutzige Art, im gem. Leb. fäuiſch, unflätig, auf eine fäuiſche, unflätige Art. Il fait tout mal-proprement; alles was er macht iſt unreinlich, unſauber. Il mange mal-proprement; er iſſt auf eine fäuiſche Art, er iſt fäuiſch im Eſſen. Man ſagt, Cet ouvrier travaille mal-proprement; dieſer Handwerker macht keine ſaubere Arbeit.

MAL-PROPRETÉ, ſ. f. Die Unſauberkeit, Unreinlichkeit, mit einem niedrigen Ausdrucke die Säuerei, Unflätigkeit. Sa chambre eſt d'une grande mal-propreté; ſein Zimmer iſt ſehr unſauber, ſehr unreinlich. Il mange avec une mal-propreté inſupportable; er iſt unerträglich unſauber oder fäuiſch im Eſſen.

MAL-SAIN, AINE, adj. Ungeſund, nicht geſund, krank; it. was die Geſundheit zerſtöret, der Geſundheit nachtheilig iſt. Cet homme eſt mal-ſain,

Cette

Cette femme eſt mal-ſaine; *dieſer Mann iſt ungeſund, dieſe Frau iſt ungeſund, iſt nicht geſund.* Cet air eſt mal-ſain; *dieſe Luft iſt ungeſund.* Des fruits mal-ſains; *ungeſunde Früchte.*

MAL-SÉANT, TE, adj. *Unanſtändig, wider den Wohlſtand.* C'eſt une choſe mal-ſéante à un Magiſtrat, que de fréquenter les académies de jeu; *es iſt eine unanſtändige Sache für eine obrigkeitliche Perſon, es iſt einer obrigkeitlichen Perſon unanſtändig, die öffentlichen Spielhäuſer zu beſuchen.*

MAL-SEMÉ, adj. *Ein nur in der Jägerſprache übliches Wort.* Un bois mal-ſemé; *ein ungeradee Geweih, das nicht auf jeder Seite gleichviel Enden hat.*

MAL-SONNANTE, adj. f. *Übellautend. Man braucht dieſes Wort nur in der Theologie in der Bedeutung von auflöſig.* Des propoſitions mal-ſonnantes; *auflöſige Sätze.*

MALT, ſ. m. *Das Malz, das zum Bierbrau beſtimte und zubereitete Getreide.* Du malt ſéché à l'air; *Luft-Malz.* Du malt ſéché au four; *Darr-Malz.*

MALTÔTE, ſ. f. *Die Plackerei, die unbefugte Geld-Erpreſſung von den Unterthanen. Der gemeine Mann pflegt eine jede neue und ungewöhnliche Auflage* Une maltôte *zu nennen.*

MALTÔTIER, ſ. m. *Der Bauern-Placker, ein Beamter, der den Bauern durch allerlei unerlaubte Geld-Erpreſſungen läſtig wird. Der gemeine Mann pflegt bei Erhebung neuer und ungewöhnlicher Auflagen, die Einnehmer ohne Unterſchied* Maltôtiers *zu nennen.*

MALTRAITER, v. a. *Mißhandeln, durch Worte beleidigen oder auch durch thätige Beleidigungen beſchimpfen.* Ce mari maltraite ſa femme; *dieſer Mann mißhandelt ſeine Frau, begegnet ſeiner Frau übel.* Il l'a maltraité de paroles; *er hat ihn mit Worten beleidiget, er hat ihm Grobheiten geſagt.* Il a été maltraité dans cet ouvrage; *er iſt in dieſem Werke mißhandelt worden; man iſt in dieſem Werke übel mit ihm umgegangen.*

Maltraiter quelqu'un, *heißt auch einem Unrecht thun, ihm ſein gebührendes Recht nicht widerfahren laſſen; it. einen verkürzen, ihm nicht geben was ihm gebühret.* Il a été maltraité dans cet Arrêt; *es iſt ihm in dieſem Urtheile Unrecht geſchehen.* Il fut maltraité dans ce partage; *er wurde bei dieſer Theilung verkürzet.*

MALTRAITÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißhandelt &c. Siehe* Maltraiter.

* MALVACÉE. adj. f. *Ein nur in der Botanik übliches Wort.* Une plante malvacée; *eine zum Malvengeſchlechte gehörige Pflanze.*

MALVEILLANCE, ſ. f. *Eigentlich die Ungunſt. Da aber dieſes Wort im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſagt man gewöhnlicher, der Unwillen oder auch wohl der Widerwillen, der Haß.* Voilà des effets de ſa malveillance; *das ſind Wirkungen ſeines Unwillens, ſeines Haſſes.* S'attirer la malveillance du peuple; *ſich den Unwillen des Volkes zuziehen. (Dieſes Wort wird nicht mehr viel gebraucht)*

MALVEILLANT, ſ. m. *Einer der dem andern nicht wohl will, der übel gegen jemanden geſinnet iſt; der Übelgeſinte.* C'eſt quelque malveillant qui lui a rendu ce mauvais office; *dieſen Streich hat ihm jemand geſpielet, der ihm nicht wohl will. Man braucht dieſee Wort zwar überhaupt nicht mehr viel, am meiſten aber komt es noch im Plurál vôr, und man bezeichnet dadurch übelgeſinte Leute, Feinde, Neider &c.* Ses malveillans lui ont rendu ce mauvais office; *ſeine Feinde, ſeine Neider, Leute die ihm nicht wohl wollen haben ihm dieſen üblen Dienſt geleiſtet.* Il ne faut pas ajouter foi aux malveillans; *übelgeſinten Leuten, Neidern muß man keinen Glaubei beimeſſen.*

MALVERSATION, ſ. f. *Die ſchlechte, ungetreue Verwaltung ſeines Amtes; das Übelverhalten in einem Amte, die Verletzung ſeiner Amtspflicht, durch Ungerechtigkeit, Beſtechung, Veruntreuung, Erpreſſungen &c., welches man im Deutſchen auch wohl Unterſchleife zu nennen pflegt.* Commettre des malverſations; *Unterſchleife begehen, in ſeinem Amte untreu ſeyn &c.*

MALVERSER, v. n. *Sich in einem Amte übel verhalten, ſein Amt nicht treu und ehrlich verwalten, Unterſchleife machen.* Il eſt accuſé d'avoir malverſé dans ſa charge; *er wird einer Untreue in ſeinem Amte beſchuldiget; man beſchuldiget ihn, er habe ſein Amt nicht treulich verwaltet.*

MALVOISIE, ſ. f. *Der Malvaſier, ein goldgelber, balſamiſcher ſüßer Wein, welcher um die Stadt Napoli di Malvaſia auf der Halb-Inſel Morea am beſten wächſet, wovon er auch den Namen hat. Es werden auch andere nachgekünſtelte Weine unter dem Namen* Malvoiſie, *Malvaſier beſonders aus Frankreich in andere Länder verführet, die aus einem gewiſſen in der Provence wachſenden Muskatweine gemacht werden, den man ſo lange kochen läßt, bis ein Drittheil davon abgeraucht iſt.*

MAMAN, ſ. f. *Die Mama, ein bei den Kindern anſtatt Mutter eingeführtes Wort.* Cet enfant commence à parler, il dit déjà papa & maman; *dieſes Kind fängt an zu ſprechen, es ſagt ſchon Papa und Mama. In Frankreich pflegen die Kinder ihre Amme,* Maman teton *zu nennen.*

MAMELLE, ſ. f. *Die Bruſt, die bei dem weiblichen Geſchlechte zur Abſonderung des Milchſaftes dienende fleiſchige Erhöhung zu beiden Seiten des obern Theiles der Bruſt (*poitrine*).* Mamelle droite, mamelle gauche; *die rechte Bruſt, die linke Bruſt.* Les enfans à la mamelle; *die Kinder an der Bruſt.* Elle a un cancer à la mamelle; *ſie hat einen Krebs an der Bruſt.*

Auch der fleiſchige Theil zu beiden Seiten der Bruſt eines Mannes, wird Mamelle, *die Bruſt genant.* Il étoit bleſſé deux doigts au-deſſous de la mamelle droite; *er hatte zwei Finger unter der rechten Bruſt eine Wunde bekommen.*

Auch an den Weibchen ſolcher Thiere, die ihre Milchgefäſſe an der Bruſt haben, werden dieſe Theile mamelles, *Brüſte genant. Siehe übrigens* Pis *und* Tetine.

MAMELON, ſ. m. *Die Warze, die Bruſtwarze, der runde fleiſchige Knopf an einer Bruſt* (mamelle).

Auch die kleinen Wärzchen auf der Haut, beſonders auf der Zunge, die den Geſchmack verurſachen, werden Mamelons *genennet.*

MAMELU, UE, adj. *Großbrüſtig, große Brüſte habend. Ein ufer in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wo es auch ſubſtantive gebraucht wird.* Un gros mamelu, une groſſe mamelue; *ein Mann, ein Weib mit großen ſtarken Brüſten.*

MAMMAIRE, adj. de t. g. *Zur Bruſt, zu den Brüſten gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunſt* Veines mammaires, *Bruſt-Adern, zwei Äſte der Leber-Ader, welche ſich zu beiden Seiten der menſchlichen Bruſt verbreiten, und das Blut in die Brüſte führen.*

• MAMMIFORME, adj. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunſt* Apophyſes mammiformes, *zitzenförmige Fortſätze, zwei rundliche Fortſätze des Hinterhaupt-Beines.*

• MANACA, ſ. m. *Der Name eines in Braſilien wachſenden Baumes.*

MANANT, ſ. m. *Der Eingebörne eines Dorfes oder Fleckens, der eingebörne Unterthan, im Gegenſatze derjenigen, die ſich aus einem andern Orte daſelbſt niedergelaſſen haben.* Les manans & habitans de cette Paroiſſe; *die Eingebohrnen und Einwohner dieſes Kirchſpiels. Abſolute verſteht man unter* Manant *einen Bauern, einen bäuriſchen Menſchen in Abſicht ſeiner Sitten und Manieren.* C'eſt un vrai manant, un gros manant; *er iſt ein wahrer Bauer, ein grober Bauer.*

• MANCELLE, ſ. f. *Die Kummetkette, eine kleine an dem Kummete oder Kunte* (Collier) *der Zugpferde angemachte und am Ende mit einem eiſernen Ringe verſehene Kette, welche an die Deichſel befeſtiget wird und zum Anhalten derſelben dienet.*

MANCHENILLIER, ſ. m. *Der Manzanillo, ein längs den Küſten der zwiſchen den Wendezirkeln liegenden americaniſchen Inſeln häufig wachſender, einem Apfelbaume ähnlicher Baum, deſſen Blätter, Saft und Früchte ein ſtarkes ſchnellwirkendes Gift enthalten, und unter deſſen Schatten man ſich ſogar nicht ohne Gefahr vergiftet zu werden, aufhalten darf.*

MANCHE, ſ. m. *Der Stiel, derjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man es angreifet und handhabet, beſonders, wenn er eine beträchtliche Länge hat.* Le manche d'une coignée; *der Stiel einer Axt.* Le manche d'un rateau; *der Stiel eines Rechens oder einer Harke. Die kürzeren Stiele an Meſſern oder andern Werkzeugen werden auch Hefte genant.* Le manche d'un couteau; *der Stiel oder das Heft eines Meſſers, das Meſſerheft.* Un couteau à manche d'argent; *ein Meſſer mit einem ſilbernen Hefte.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Manche *auch der Griff, derjenige Theil an gewiſſen muſikaliſchen Inſtrumenten, wo man ſie angreift, der Hals; it. das Griffbret, dasjenige Brètchen auf dem Halſe der Violinen und Lauten, auf welchem der Spielende mit den Fingern die Töne greift. (Die Stellen wohin man auf dem Griffbrète greifen muß, um die rechten Töne zu finden, heiſſen im Deutſchen auch die Griffe, im Franzöſiſchen aber* les touches). Le manche d'un luth; *der Hals, oder auch das Griffbret einer Laute. Man ſagt von einem Lauteſpieler oder von einem Violiniſten,* Il connoit, il ſait ſon manche; *er kennet ſein Inſtrument, er weiß, er verſteht die Griffe.* Il eſt für de ſon manche; *er hat einen ſichern Griff, er greift nie falſch.*

Le manche de la charrue; *die Pflugſterze, die zwei langen krummen Stiele, welche oben an dem Hintertheile des Pfluges hinausgehen, und vermittelſt welcher der Ackermann den Pflug mit den Händen regieret.*

Die Mezger oder Schlächter pflègen den Theil eines Hammels-Büges oder einer Hammels-Keule, wo ſie ſolche bei dem Abhauen oder Zurichten mit der Hand angreifen, Le manche d'une éclanche, d'une épaule de mouton *zu nennen.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem der ſehr veränderlich in ſeinen Geſinnungen, der nicht feſt in ſeinen Entſchlüſſen iſt, Il branle au manche, dans le manche. *(Siehe auch* Branler *und* Coignée)

In der Naturgeſchichte heißt Manche de couteau, *die Meſſerſcheide, eine Art Nagelmuſchel ſonſt auch* Coutelier *genant.*

MANCHE, ſ. f. *Der Ärmel oder Ermel, derjenige Theil eines Kleides oder Hemdes, welcher die Arme bedekt.* Les manches d'un juſtaucorps, d'une chemiſe; *die Ärmel eines Rockes, eines Hemdes, die Rock-Ärmel, Hemds-Ärmel.* Demi-manches *oder* fauſſes manches; *Halb-Ärmel oder falſche Ärmel, ſonſt auch Vor-Ärmel genant.* Garde-manches; *Über-Ärmel oder Streif-Ärmel, Ärmel von blauer Leinwand oder anderem Zeuge, die man über den vorderen Theil des Armes zieht, um den Rock und die Hemd-Ärmel zu ſchonen, wenn man etwas zu arbeiten oder zu hantieren hat, wobei man ſich ſchmutzig machen könte.* Bouts de manches; *die weiſſe leinene Umſchläge oder Einfaſſungen vorn an den Ärmeln des Rockes und der Weſte, dergleichen man bei tiefer Trauer trägt; it. die Hand-*

klappen

Digitized by Google

klappen oder Handblätter, vorn an den Ærmeln gewiſſer Geiſtlichen. Tours de manche; *Bänder oder Spitzen die man zwiſchen die Ærmel und Handblätter ſezt.*

Manches pendantes. *hängende Ærmel, ſo nennet man lange herunter hängende Streifen von Zeug, an gewiſſen Ceremonien-Kleidern, dergleichen z. B. die Stätsräthe in Frankreich bei feierlichen Gelègenheiten an ihren Talaren haben. Auch die breiten Streifen, die an den Flügelkleidern der Kinder von dem Rücken herab hängen, werden* Manches pendantes, *und im Deutſchen Flügel genant.*

Gardes de la manche, *ſiehe* Garde, Pag. 647.

Gentilshommes de la manche, *nennet man in Frankreich Edelleute, dèren Amt es iſt, die königlichen Prinzen, ſo lange ſie noch jung ſind, beſtändig zu begleiten.*

Auf den Schiffen heißt La manche, *ein langer lèderner an beiden Enden offener Schlauch, deſſen man ſich im Raume der Schiffe bedienet, Waſſer und andere flüſſige Sachen aus einem Faſſe in das andere zu bringen*; it. *der gethèrte Schlauch, durch welchen man das Waſſer aus der Pumpe von dem Schiffe abführet.*

La manche, *heißt ferner, die Mèr-Enge zwiſchen England und Frankreich, von den Franzoſen ſonſt auch* Le pas de Calais *und von den Deutſchen der Kanal genant.*

Manche d'un bataillon, *nante man in der ehemaligen franzöſiſchen Kriegs-Stellung einen Trupp von 40 bis 60 Mann, dèr aus einem Bataillon gezogen, und in zwei Rotten oder Reihen auf jede Ecke des Bataillons geſtellet wurde, ſo, daß ein Bataillon vier* Manches *hatte, dèren jede von einem* Peloton *bedekt und geſchüzet war. Jedes* Peloton *beſtand aus 64 bis 80 Mann, die in einem Viereck aufgeſtellet waren. Man pflègt daher noch wohl heut zu Tage die Flügel eines Bataillons* Manches *zu nennen.*

In den Apotheken pflègt man wohl den Filtrirſack zum Hipokraß Le manche d'hypocras *zu nennen: Und in den Münzen wird eine Art länglicher Probier-Ofen* Manche *genant.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Lèben, C'eſt une autre paire de manches; voici bien une autre paire de manches; *das iſt ein anderes Pàr Ærmel, das iſt eine andere Sache, das lautet anders.* Avoir une choſe, une perſonne dans ſa manche; *etwas in ſeiner Hand, Macht und Gewalt, zu ſeinem Willen oder Gebote haben.* Il a tous les Juges dans ſa manche; *ihm ſtehen alle Richter zu Gebote; die Richter hat er alle auf ſeiner Seite, thun alles was er verlangt.* S'il joue contre cet homme-là, il tient la partie dans ſa manche; *wenn er mit dieſem Menſchen ſpielt, ſo hat er die Partie in der Hand, ſo iſt er ſicher, die Partie zu gewinnen.* Du temps qu'on ſe mouchoit ſur la manche; *als man noch die Naſe auf dem Ærmel puzte, damals als man noch einfältig war, wenig Erfahrung und Lèbens-Art hatte.* On ne ſe mouche plus ſur la manche; *man iſt nicht mehr ſo einfältig.* (*Siehe auch* Cordelier.)

* MANCHERONS, ſ. m. pl. *Die zwei langen Stiele an dem Hintertheile des Pfluges, die man gewöhnlicher* Le manche de la charrue, *die Pflügſterze, zu nennen pflègt.*

* MANCHESTER, ſ. m. *Der Mancheſter oder Mancheſter-Sammet, ein aus Baumwolle auf Sammet-Art verfertigter Zeug, dèr ſeinen Namen von dem Städtchen in England, wo dieſer Zeug zuerſt gemacht worden, erhalten.*

MANCHETTE, ſ. f. *Die Handkrauſe, ein in viele Falten gelègter oder kraus eingereiheter Streifen feinen Zeuges, oder eine Spitze, welche man zum Zierrathe an das Ende der Hemds-Ærmel zu befeſtigen pflègt. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Manſchette.*

MANCHON, ſ. m. *Der Muff, der Staucher oder Stauch, eine Art Kleidungsſtücke, welches urſprünglich beinahe die Geſtalt eines Ærmels hatte und dazu dienet, daß man die Hände im Winter darein ſtecke, ſolche vòr der Kälte zu verwahren.* Un manchon d'hermine; *ein Hermelin-Muff oder Staucher.* Un manchon de velours; *ein ſammetener oder ſamtener Muff.* Il avoit les mains dans ſon manchon; *er hatte die Hände im Stauchen.*

MANCHOT, OTE, ſ. *Der oder die Einhändige, eine Perſon, welche nur eine Hand hat oder gebrauchen kan, lahm an einer Hand iſt.* Cet homme eſt manchot; *dieſer Menſch iſt einhändig, hat nur eine Hand.* Il eſt manchot de la main droite; *er kan die rechte Hand nicht brauchen.* Il reçut un coup de mousquet dont il eſt manchot; *er bekàm einen Musketenſchuß, dèr ihm die eine Hand wegnahm, oder der ihm die eine Hand lähmte.*

Sprichw. und fig. pflègt man von einem geſchikten und verſchmizten Menſchen zu ſagen, Il n'eſt pas manchot; *er weiß ſeine Hände, er weiß ſeine beiden Hände zu brauchen.*

MANCIE, *oder* MANCE, ſ. f. *Die Wahrſagerei. Dieſes aus dem Griechiſchen entlehnte Wort wird nur an einige andere Wörter angehängt. z. B.* Chiromancie, Nècromancie &c. *die man an ihrem gehörigen Orte ſuchen muß.*

MANDARIN, ſ. m. *Der Mandarin, der Titel eines vòrnèhmen Chineſers.* Il y a des mandarins lettrés, & des mandarins militaires; *es gibt gelehrte Mandarinen, und andere die ſich dem Soldatenſtande gewidmet haben.*

MANDAT, ſ. m. *Das Mandat, ein obrigkeitlicher oder landesherlicher Befehl in einzelnen Fällen. Man braucht dieſes Wort in Frankreich*

reich nur von den päpſtlichen Befehlen an einen Patrón, dem und dem die erſte erledigte Pfründe zu geben. Les mandats apoſtoliques n'ont plus lieu en France; *die päpſtlichen Mandate finden in Frankreich nicht mehr ſtatt, werden in Frankreich nicht mehr angenommen.*

MANDATAIRE, ſ. m. *Derjenige zu deſſen Beſten der Päpſt ein Mandat wegen einer Pfründe ergehen laſſen.*

In der Rechtsgel. heißt Mandataire, *der Bevolmächtigte, derjenige welcher mit Volmacht zu etwas verſehen iſt.* Le mandataire ne doit agir que conformément à ſon pouvoir; *der Bevolmächtigte darf nicht anders, als ſeiner Volmacht gemäß handeln.*

MANDEMENT, ſ. m. *Die Verordnung, der ſchriftliche Befehl oder Spruch eines Obern, daß etwas geſchehen ſoll.* Le mandement du Magiſtrat; *die Verordnung der Obrigkeit oder des Magiſtrates.* Il a fait cela ſelon le mandement de l'Intendant; *er hat es auf Befehl des Intendanten gethan. In den königlichen Edikten heißt es,* Si donnons en mandement, *ſo befehlen und verordnen wir.*

Mandement *heißt auch die Anweiſung, ein ſchriftlicher Befehl (wie wohl in einem etwas gliniflichern Verſtande) an jemanden eine gewiſſe Summe zu zahlen.* Il a donné un mandement de mille écus ſur ſon fermier; *er hat eine Anweiſung von tauſend Thalern auf ſeinen Pachter abgegeben oder ausgeſtellet.* Accepter un mandement; *eine Anweiſung annehmen.*

MANDER, v. a. *Melden, Nachricht von etwas ertheilen, wiſſen laſſen, zu wiſſen thun, berichten, es geſchehe nun ſchriftlich oder durch eine mündliche Bótſchaft.* Je lui ai mandé cette nouvelle; *ich habe ihm dieſe Neuigkeit gemeldet, berichtet.* Je lui ai mandé par mon frère que...; *ich habe ihm durch meinen Bruder wiſſen laſſen, daß...*

Mander *heißt auch befehlen, einen Befehl ergehen laſſen, gebieten.* Le Roi a mandé à tous les Gouverneurs des Provinces; *der König hat an alle Statthalter der Provinzen den Befehl ergehen laſſen. Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache,* Avez-vous quelque choſe à mander à Paris, à Londres &c.? *haben Sie etwas nach Paris, nach London &c. zu befehlen?* Je lui ai mandé qu'il vienne; *ich habe ihm geſchrieben oder auch ich habe ihm ſagen laſſen, daß er kommen ſoll.*

Sprichwörtlich ſagt man, Je ne le lui ai point mandé, je lui ai dit que...; *ich habe es ihm nicht geſchrieben, ſondern ich habe ihm geſagt daß... welches ſo viel heißen ſoll als ich habe gar kein Bedenken getragen, ihm gerade ins Geſicht zu ſagen, daß...*

Mander quelqu'un, *heißt mit einem alten deutſchen Ausdrucke, einen zu ſich entbieten, ihm befehlen, daß er kommen ſoll, wofür man aber gewöhnlicher ſagt,* berufen, *zuſammen berufen, kommen laſſen, fordern, einladen, beſtellen &c.* Le Roi a mandé le Parlement; *der König hat das Parlement zuſammen berufen, zuſammen kommen laſſen.* On a mandé tous les Parens; *man hat alle Verwandten kommen laſſen oder auch eingeladen.* Il a été mandé à la Cour; *er iſt nach Hofe berufen worden.* Il a mandé ſes carroſſes, ſes chevaux, ſes chiens &c.; *er hat ſeine Kutſchen, ſeine Pferde, ſeine Hunde beſchrieben oder beſtellet, er hat ſchriftlich oder durch mündliche Bótſchaft Befehl ertheilet, daß man ihm ſeine Kutſchen, Pferde, Hunde &c. ſchicken ſoll.*

MANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtet, befohlen &c. Siehe* Mander.

MANDIBULE, ſ. f. *(Anat.) Der Kiefer, der Kinbacken.* (*Siehe* Mâchoire) Mandibule inférieure, mandibule ſupérieure; *der Oberkiefer, der Unterkiefer.* Mandibules de brochet; *Hechtkiefer, Kinbacken von Hechten.*

MANDILLE, ſ. f. *So heißt eine Art Oberrock oder Mantel, dergleichen ehemals die Lakeien als ein Unterſcheidungs-Zeichen ihres Standes trugen. Daher die Redens-Art,* Je l'ai vu porter la mandille; *ich habe ihn als Lakei geſehen oder gekant.*

MANDOLINE, ſ. f. *Die Mandoline, eine kleine Zither.*

MANDORE, ſ. f. *Die Mandore oder eigentlich die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die Laute hat, und auch mit weniger Saiten bezogen wird, als dieſe.*

MANDRAGORE, ſ. f. *Die Alraun, eine Pflanze.*

MANDRIN, ſ. m. *Der Durchſchlag. So heißt bei den Schmiden und Schloſſern ein ſpitziges eiſernes Werkzeug, das glühende Eiſen vermittelſt eines darauf gethanen Schlages damit zu durchlöchern.*

Bei den Drechslern heißt Mandrin, *die Docke, die Dockenſpindel, eine von den kurzen Säulen, zwiſchen welchen das Holz, welches gedrechſelt werden ſoll, eingeſpannet wird.*

Mandrin *heißt auch der lange eiſerne Stab, über welchem die Röhre zu einem Jagdhorne gerundet wird;* it. *ein eiſernes Werkzeug der Schwertfeger zu verſchiedenem Gebrauche bei ihrer Arbeit;* it. *der kleine hölzerne Cylinder über welchem die Artilleriſten die Patronen formen.*

MANDUCATION, ſ. f. *Das Genießen, der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Chriſti im heiligen Abendmale, nach dem Begriffe der katholiſchen Kirche.*

MANÉAGE, ſ. m. *Das Einladen und Ausladen mit den Händen, die Hand-Arbeit. Eine Arbeit der Lótsknechte auf den Kauffahrdei- oder*

Hand-

Handlungs-Schiffen, die ohne Hülfe eines Krahnes u. d. g. geschiehet, und die sie unentgeldlich thun müssen. z. B. das Einladen und Ausladen der Dielen, des Bauholzes, der grünen oder trocknen Fische &c. für welche Arbeit der Kaufmann keine besondere Belohnung zu geben schuldig ist.

MANÈGE, s. m. *Die Reitschule, eine Anstalt, wo Pferde zugeritten werden, und wo Unterricht im Reiten gegeben wird.* Mettre un cheval au manége; *ein Pferd auf die Reitschule thun.* Un cheval dressé au manége; *ein auf der Reitschule zugerittenes, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, ein zugerittenes Pferd.*

Manége *heißt auch die Schule, worunter man die künstlichen und regelmäßigen Gänge versteht, die ein Pferd auf der Reitschule machen lernet.* Faire faire le manége à un cheval; *ein Pferd die Schule machen lassen.*

Manége, *die Reitschule, heißt auch das zum Zureiten der Pferde bestimte Gebäude; it. die Reitbahn, ein langer ebener Platz, auf welchem Pferde zugeritten und Personen im Reiten unterrichtet werden.* Fréquenter le manége; *die Reitschule besuchen, reiten lernen.* Un manége couvert, decouvert; *eine bedekte, eine offene Reitbahn.*

Fig. versteht man unter Manége, *eine gewisse feine und schlaue Art sich zu betragen, zu handeln oder zu verfahren, welches man im Deutschen wohl durch Gang zu übersetzen pflegt.* Je connois le manége de ces gens-là; *ich kenne den Gang dieser Leute, mir ist die Art, wie diese Leute zu Werke gehen bekant.* Il y a un certain manége à la Cour, qu'il faut savoir quand on y veut être; *es ist so eine gewisse Art bei Hofe, es gibt einen gewissen Gang bei Hofe, den man kennen muß, wenn man sich daselbst aufhalten will.* On est fait à votre manége; *man kennet Ihre Art zu handeln; man kennet Ihre Gänge, Ihre Schliche.*

MANEQUIN, *siehe* MANNEQUIN.

MANES, s. m. pl. *Die Schatten, die abgeschiedenen Seelen, die Geister der Verstorbenen.* Polixène fut sacrifiée aux manes d'Achille; *Polixena wurde dem Schatten Achils geopfert.* (*Siehe* Ombre)

MANGANÈSE, s. f. *Der Braunstein, eine zerreibliche röthlich-schwärzliche Substanz, die man hie und da in Eisen- und Blei-Bergwerken antrift. Der Braunstein wird mehrentheils zum Gläsmachen gebraucht, indem er, wenn er der geschmolzenen Gläsmasse beigemischet wird, die fremden Farben tilget und das Glas rein und helle macht.*

MANGEABLE, adj. de t. g. *Eßbar, was sich essen läßt, besonders was von Menschen gegessen werden kan.* Il mange de tout ce qui est mangeable; *er ist von allem, was eßbar ist, was sich essen läßt.*

MANGEAILLE, s. f. *Das Freßen, das Futter für die Hausthiere und Vögel.* De la mangeaille pour les volailles; *Futter für das Federvieh.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mangeaille, *das Freßen, auch von der Speise der Menschen gesagt.*

MANGEANT, ANTE, adj. *Essend, der oder die ist, essen kan. Man sagt,* Il est bien buvant & bien mangeant; *er kan noch gut essen und trinken, Essen und Trinken schmekt ihm noch recht gut.* Ils font bien buvans & bien mangeans; *sie lassen sichs recht gut schmecken.*

MANGEOIRE, s. f. *Die Krippe, ein langer Trog, in einem Stalle, worin man den Pferden, dem Rindviehe und den Schafen das Futter vorschüttet.* Attacher le cheval à la mangeoire; *das Pferd an die Krippe binden.* Mettre l'avoine dans la mangeoire; *den Haber in die Krippe schütten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Tourner le cul à la mangeoire; *den Hintern nach der Krippe zu wenden, eine Sache verkehrt anfangen.*

Man pflegt auch wohl das Gefäß, worin man den Vögeln ihr Futter vorsezt Mangeoire, *Freßtrog zu nennen.*

MANGER, v. a. *Essen, etwas Eßbares kauen, und niederschlucken; wenn von Thieren die Rede ist, fressen.* Manger du pain, de la viande, du fruit; *Brod, Fleisch, Obst essen.* Les chevaux mangent du foin, de l'avoine; *die Pferde fressen Heu, Haber.* Le loup mange la brebis; *der Wolf frißt das Schaf.*

Absolute heißt Manger, *essen, Speise zu sich nehmen.* Il n'a mangé d'aujourd'hui, il n'a ni bu ni mangé; *er hat heute nichts gegessen, er hat weder gegessen noch getrunken.* Il a été trois jours sans manger; *er hat in drei Tagen nichts gegessen.*

In engerer Bedeutung heißt Manger, *essen, zur gewöhnlichen Zeit die nötige Nahrung zu sich nehmen, die gewöhnliche Mahlzeit halten, in welcher Bedeutung man im Deutschen vorzüglich auch das Wort speisen, gebraucht.* Il mange souvent dans cette maison; *er ißt oder speiset oft in diesem Hause.* On mange proprement chez lui; *man ißt sehr artig bei ihm.* Il mange à l'auberge; *er ißt oder speiset im Wirtshause.*

Donner à manger; *zu essen geben, heißt entweder, eine Mahlzeit geben, Leute unentgeldlich bei sich bewirten, oder auch, Leute für Bezahlung mit den nötigen Speisen versorgen, Leute speisen.* Il donne souvent à manger; *er gibt oft zu essen, er hat oft Gäste, die er bei sich bewirtet.* On donne bien à manger dans cette auberge; *man gibt in diesem Wirtshause gut zu essen, man bekomt gutes Essen in*

dieſem Wirtshauſe. Donner à manger aux étrangers; *Fremde ſpeiſen, den Fremden für Geld zu eſſen geben.* Ceans on donne à manger pour de l'argent; *hier ſpeiſet man um Geld.*

La ſalle à manger; *der Eßſal, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Speiſeſal.* La chambre à manger; *das Speiſezimmer.*

Sprichw. und fig. ſagt man, La guerre eſt bien ſotte, quand les loups ſe mangent; *das iſt ein harter Krieg, oder wie man im Deutſchen ſprichwörtlich ſagt, es muß ein harter Winter ſeyn, wenn die Wölfe einander ſelbſt freſſen; es muß arg hergehen, wenn Leute, die durch ein gemeinſchaftliches Intereſſe verbunden ſind, ſich mit einander entzweien.* Cet homme ſait bien ſon pain manger; *dieſer Menſch verſteht ſich gut auf ſeinen Vortheil, weiß wie man es machen muß, wenn man etwas erobern will.*

Man ſagt, Manger ſon bien; *ſein Gut, ſein Vermögen verzehren, verthun, durchbringen, verſchwenden.* S'il ſe jette dans la debauche, il mangera tout ſon bien en peu de temps; *wenn er ſich auf die liederliche Seite legt, ſo wird er ſein Vermögen in kurzer Zeit durchbringen.* Il mange tout en procès; *er verthut alles mit Prozeſſen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er verprozeſſirt alles.* Il a mangé trois maiſons & deux belles terres; *er hat drei Häuſer und zwei ſchöne Landgüter durchgebracht, verpraſſet (im gem. Leb.) durch die Gurgel gejagt.* Il a mangé plus d'or qu'il n'eſt gros; *er hat mehr Gold verthan als er ſchwer iſt.*

Fig. ſagt man, Ses valets le mangent, ſes chevaux & ſes chiens le mangent, les femmes le mangent; *ſeine Bedienten, ſeine Pferde und Hunde freſſen ihn auf, die Weiber richten ihn zu Grunde; er verwendet ſo viel auf Bedienten, auf Pferde und Hunde, er hängt den Weibern ſo viel an, daß er darüber zum Bettler wird.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Une forge mange bien du charbon; *eine Eiſenhütte, ein Eiſenhammer frißt viel Holz weg.* Certains légumes mangent bien du beurre; *gewiſſe Gemüſe freſſen viel Butter weg, erfordern viel Butter.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man: Je n'ai garde de lui en parler, il me mangeroit; *ich werde mich wohl hüten mit ihm davon zu reden, er würde mich freſſen.* Ils ſe ſont mangé le blanc des yeux; *ſie gönneten einander das Weiſſe im Auge nicht.* Manger quelqu'un des yeux; *einen mit den Augen verſchlingen, begierig anſehen.* Manger quelqu'un de careſſes; *einen vor Liebe auffreſſen, ihn durch Liebkoſungen faſt erdrücken.* Cet enfant eſt joli à manger; *dieſes Kind iſt zum freſſen, iſt ſo hübſch, daß man es aufeſſen möchte.*

Noch verſchiedene andere ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Blanc, Blé, Boire, Brebis, Fait, Gros &c.

MANGER, *wird im ausgedehntern Sinne figürlich von verſchiedenen leblosen Dingen geſagt, die eine freſſende, verzehrende, verderbende Eigenſchaft haben.* La rouille mange le fer; *der Roſt frißt das Eiſen.* Les ormes mangent tout le ſuc, toute la graiſſe de la terre; *die Ulmbäume ziehen allen Saft, alle Fettigkeit aus der Erde.* Un onguent qui mange les chairs mortes; *eine Salbe die das wilde Fleiſch verzehret, wegbeizet.* La rivière mange ſes bords; *der Fluß frißt ſeine Ufer, ſpület ſeine Ufer weg.* Le grand jour mange les couleurs; *die ſtarke Hellung, die Sonne verzehrt die Farben, zieht die Farben aus, nimt die Farben weg. Man ſagt auch,* Une planche gravée, une écriture eſt mangée; *eine Kupferplatte iſt ganz abgenuzt, eine Schrift iſt verwiſcht, ausgelöſcht, ſo daß man faſt nichts mehr von dem Stiche, von den Buchſtaben erkennen kan.*

Manger les mots; *die Worte kauen oder auch, die Worte verſchlucken, nur halb und undeutlich ausſprechen.*

In der Sprachlehre ſagt man: Une voyelle finale ſe mange à cauſe de la rencontre d'une autre voyelle ſuivante; *ein End-Vokal wird verſchluckt oder ausgelaſſen, nicht ausgeſprochen, wenn ein anderer Vokal darauf folget.* En françois, l'E feminin ſe mange toujours devant une voyelle; *im Franzöſiſchen wird das weibliche E, wenn ein anderer Vokal darauf folget, immer verſchluckt oder ausgelaſſen.*

MANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegeſſen, gefreſſen &c. Siehe* Manger.

MANGER, ſ. m. *Das Eſſen, das, was man iſſet, was zur Nahrung dienet, die Speiſe.* Son hôteſſe lui accommode ſon manger; *ſeine Wirtin bereitet oder kocht ihm ſein Eſſen.* Un pâté de bécaſſe eſt un bon manger; *eine Schnepfen-Paſtete iſt ein gutes Eſſen.* Un manger de Roi; *ein königliches Eſſen.* C'eſt le meilleur manger du monde; *das iſt die beſte Speiſe von der Welt.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der auſſerordentlich auf eine Arbeit oder Sache erpicht iſt, Il en perd le boire & le manger; *er vergißt Eſſen und Trinken darüber.*

MANGERIE, ſ. f. *Das Freſſen, die Freſſerei, die Handlung des Freſſens. Ein nur in der niedrigen Sprache und in folgender Redens-Art übliches Wort,* Relever mangerie; *die Freſſerei wieder anfangen, wieder von vorne anfangen zu freſſen.*

Fig. verſteht man unter Mangerie, *die ungebührlichen und übertriebenen Gerichtsſporteln, die Plackereien, die beſchwerlichen und unbefugten Erpreſſungen der Beamten, Gerichtsdiener, Steuer-Einnehmer &c.* Les mangeries de cette

cette Juſtice ſont effroyables; *die Sporteln bei dieſer Gerichtsſtelle ſind ungeheuer.* C'eſt une pure mangerie; *das iſt eine bloſſe Plackerei oder Geldſchneiderei.* On invente tous les jours de nouvelles mangeries; *man erfindet täglich neue Auflagen, neue Rubriken die Leute zu placken, zu ſchinden &c.*

MANGEUR, EUSE, ſ. *Der Eſſer, die Eſſerinn, in der niedrigen Sprech-Art der Freſſer, die Freſſerinn, eine Perſon welche viel iſſet.* C'eſt un grand mangeur, un beau mangeur; *er iſt ein karker Eſſer, ein guter Eſſer.* Il n'eſt pas mangeur; *er iſt kein Eſſer, er iſſet nicht viel.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man, Des mangeurs de Chrétiens; *Schinder, Leute-Schinder, Placker, Baurenplacker, Leute die das Volk durch unerlaubte Erpreſſungen drükken.* Un mangeur de charettes ferrées, un mangeur de petits enfans; *ein Eiſenfreſſer, ein Kinderfreſſer, ein Grösprahler, Grösſprecher.* Mangeurs de viandes apprêtées; *Schmarotzer, Faulenzer, Leute die gerne etwas Gutes eſſen und trinken, ohne daß es ihnen Geld oder Mühe koſtet;* it. *Leute die gern an jedem Gewinne Theil nehmen, ohne etwas dazu beigetragen zu haben. Einen Scheinheiligen oder Heuchler pflegt man* Un mangeur de Crucifix, un mangeur d'Images, un mangeur de Saints, *einen Heiligenfreſſer zu nennen.*

MANGEURE, ſ. f. *Der Ort oder Fleck an einem Zeuge, an einem Brode &c. der von Motten, Würmern, Mäuſen benaget, angefreſſen oder zerfreſſen worden.* Mangeure de vers; *der Wurmfraß, Mottenfraß.* Mangeures de ſouris; *der Mäuſefraß.*

MANGOUSTE, *ſiehe* ICHNEUMON.

MANIABLE, adj. de t. g. *Geſchmeidig, was ſich leicht ſchmieden, hämmern und ausdehnen oder auch mit den bloſen Händen bearbeiten läßt.* Il n'y a point de métal ſi maniable que l'or; *kein Metall iſt ſo geſchmeidig als das Gold.* Ce fer, ce cuivre eſt doux & maniable; *dieſes Eiſen, dieſes Kupfer iſt weich und geſchmeidig.*

Fig. heißt Maniable, *geſchmeidig, ſo viel als* Traitable, *nachgebend, lenkſam, folgſam, mit dem gut umzugehen iſt.* C'eſt un homme dont l'eſprit eſt maniable, n'eſt point du tout maniable; *er iſt ein Mann der einen geſchmeidigen, einen ungeſchmeidigen Kopf hat.*

MANIAQUE, adj. de t. g. *Toll, unſinnig, des gehörigen Verſtandes und Bewußtſeyns beraubt; beſeſſen, wahnſinnig.* Il eſt maniaque, elle eſt maniaque; *er iſt toll, ſie iſt toll. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un maniaque, c'eſt une maniaque; *es iſt ein Unſinniger, ein Wahnſinniger, eine Unſinnige, eine Wahnſinnige.*

MANICHORDION, ſ. m. *Das Manichordion, ein altes muſikaliſches Saiten-Inſtrument, das wie ein Clavier durch Claves geſchlagen wird, und einem Spinette gleichet.*

* MANICLE, ſ. m. *So heißt bei den Tuchſcherern der Handgriff, derjenige Theil der Schere, woran man dieſelbe ergreift und in Bewegung ſezt;* it. *bei den Schuſtern ein lederner Daumenring.*

* MANICLES, ſ. f. pl. *Die Handſchellen. Siehe* Menottes.

MANIE, ſ. f. *Der Wahnſinn, Wahnwitz, eine zuweilen bis zur Raſerei gehende Tollheit.* Sa folie ſe change en manie; *ſeine Narrheit verwandelt ſich in Wahnſinn. Man braucht dieſes Wort vorzüglich von der aus einer verrükten Einbildungskraft entſtehenden falſchen Vorſtellung der Sele, woran ſie feſt hänget, indem die von äuſſerlichen Gegenſtänden erregte innere Empfindungen verwirret ſind.*

In ausgedehnterem Verſtande verſteht man unter Manie, *eine anhaltende herſchende Begierde zu etwas, ein leidenſchaftliches Verlangen nach einer Sache, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen bald durch Narrheit, bald auch durch Sucht überſezt wird.* Sa manie pour les tulipes, pour les coquilles, l'a ruiné; *ſeine Narrheit ſchöne Tulpen, eine Sammlung von Schnecken und Muſcheln zu haben, hat ihn zu Grunde gerichtet.* La manie du jeu; *die Spielſucht, die immerwährende Begierde zu ſpielen. Sprichw.* Chacun a ſa manie; *jeder hat ſeine Narrheit, jeder hat ſein Steckenpferd, hat zu irgend etwas eine ungeordnete Begierde.*

MANIEMENT, ſ. m. *Das Anfühlen, das Befühlen, das Angreifen, die Handlung, da man etwas mit den Händen, mit den Fingern berüret, angreifet und befühlet.* On connoit la bonté d'un drap au maniement; *man erkennet die Güte eines Tuches durch das Anfühlen.*

MANIEMENT, *heißt auch die Bewegung der Glieder des Körpers, das Vermögen ſeine Glieder regen und bewegen zu können.* Il étoit perclus de ce bras, mais il commence à en avoir le maniement aſſez libre; *er war lahm an dieſem Arme, aber er fängt nun wieder an ihn ziemlich gut zu bewegen.* Il n'a pas le maniement libre du bras gauche; *er kan den linken Arm nicht frei bewegen.*

Le maniement des armes; *die Führung der Waffen, die Art und Weiſe die Waffen zu führen, mit den Waffen um zu gehen, die Waffen zu handhaben, worunter man vorzüglich die Handgriffe verſteht, die man den Rekruten beibringet.*

Man ſagt auch, Le maniement du pinceau, le maniement du crayon; *die Führung des Pinſels, die Führung des Stiftes, des Reiſſbleies &c. die Art wie der Mahler, der Zeichner ſeinen Pinſel, ſeinen Stift &c. führet.* Le maniement du pinceau doit être varié ſuivant le caractère de chaque ſujet; *die Führung des Pinſels muß nach dem Charakter jedes Gegenſtandes verſchieden ſeyn.*

Figürl. heißt Maniement *ſo viel als* Adminiſtration, *die Verwaltung, die Beſorgung der Einnahme und Ausgabe fremder Gelder, oder auch die Beſorgung, die Führung übertragener Geſchäfte.* Le maniement des deniers du Roi; *die Verwaltung der königlichen Gelder.* On lui avoit confié le maniement de pluſieurs affaires importantes; *man hatte ihm die Führung, die Beſorgung verſchiedener wichtiger Geſchäfte anvertrauet.*

Man ſagt zuweilen abſolute, Son maniement eſt de tant de millions; *er hat ſo viel Millionen unter Händen.* On lui a confié ce maniement; *man hat ihm die Führung dieſer Sache anvertrauet.*

MANIER, v. a. *Anfühlen, mit den Fingern, mit den Händen berühren, befühlen, angreifen.* Manier un drap pour voir s'il eſt doux, s'il eſt fin; *ein Tuch anfühlen oder befühlen, ob es linde, ob es fein iſt. In dieſer Bedeutung ſagt man auch adverbialiſch,* Au manier; *bei dem Anfühlen, im Anfühlen, indem man etwas anfühlet.* Ce drap paroît bon au manier; *im Anfühlen, nach dem Gefühl zu urtheilen ſcheint dieſes Tuch gut zu ſeyn.* Vous reconnoîtrez la bonté de cette étoffe au manier; *die Güte dieſes Zeuges werden Sie bei dem Anfühlen oder Angreifen erkennen.*

Manier *heißt auch in die Hand oder in die Hände nehmen, in den Händen haben und durch die Hände gehen laſſen, handhaben, mit der Hand bewegen und regieren, in der Hand führen oder auch wohl mit der Hand bearbeiten.* Ne maniez pas cela, vous le gâteriez; *nehmen Sie das nicht in die Hand, greifen Sie das nicht viel an, Sie würden es verderben.* Je n'ai point encore manié un denier de cette recette; *ich habe von dieſer Einnahme noch keinen Heller in die Hände bekommen.* Il ne manie point d'argent; *er hat kein Geld unter Händen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Il manie tous les ans plus d'un million; *es geht ihm jährlich mehr als eine Million durch die Hände.* Manier les deniers du Roi; *die königlichen Gelder unter Händen haben.* Vous me demandez où eſt ce livre, je ne l'ai ni vu ni manié; *Sie fragen mich, wo das Buch iſt, ich habe es weder geſehen, noch in der Hand gehabt.* Manier un inſtrument; *ein Werkzeug handhaben, es in der Hand führen und vermittelſt derſelben regieren.* Il ſait bien manier l'épée, les armes; *er weiß den Degen wohl zu führen, er weiß gut mit den Waffen, mit dem Gewehr um zu gehen. Man ſagt von einem Bäcker, der den Teig gut durchknetet,* Il manie bien la pâte; *er bearbeitet den Teig gut, er arbeitet den Teig gut durch einander.* Manier le pinceau, la plume &c.; *den Pinſel, die Feder &c. führen.* Manier bien la couleur; *die Farbe gut auftragen und verarbeiten.* Manier bien le marbre; *den Marmor gut bearbeiten.* Ce ſerrurier manie le fer comme ſi c'étoit du plomb; *dieſer Schloſſer bearbeitet das Eiſen, als ob es Blei wäre.*

Man ſagt auch Manier un cheval; *ein Pferd kunſtmäßig regieren, ſchulmäßig reiten.* Ce cheval manie bien, il manie bien ſous l'homme; *dieſes Pferd macht ſeine Schulen gut, macht alles, was der Reiter haben will, macht ſich ſchön unter ſeinem Reiter. (In dieſer Redens-Art wird* Manier *als ein Neutrum gebraucht.)*

Fig. ſagt man, Manier bien une affaire; *eine Sache gut führen, nach ihren Umſtänden gut anordnen und auszuführen ſuchen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Manier une affaire; *eine Sache führen, derſelben vorgeſetzet ſeyn, ſie verwalten.* Manier les affaires; *die Staats-Angelegenheiten, die Staats-Geſchäfte oder auch die Finanz-Angelegenheiten oder Geſchäfte führen, unter Händen haben, verwalten.* Je ne veux point manier le bien d'autrui; *ich will kein fremdes Gut, ich will anderer Leute Vermögen nicht verwalten.*

Man ſagt auch figürlich, Manier les eſprits, manier un homme; *die Gemüther, einen Menſchen nach ſeinem Willen, nach ſeiner Abſicht lenken.* Ce n'eſt pas un homme aiſé à manier; *er iſt kein Mann, der ſich ſo leicht lenken oder regieren läßt.* On le manie comme on veut; *man lenkt ihn, wie man will, man macht mit ihm, was man will.* Cet Auteur a bien manié ſon ſujet; *dieſer Schriftſteller hat ſeinen Gegenſtand wohl behandelt, hat ſeine Materie gut ausgeführet.* Ce Poëte dramatique manie bien les paſſions; *dieſer dramatiſche Dichter weiß die Leidenſchaften gut zu behandeln.*

Cela ne ſe manie pas ainſi, cela n'eſt pas ſi aiſé à manier; *das geht nicht ſo, das iſt nicht ſo leicht gethan.*

Bei den Dachdeckern und Pflaſterern oder Steinſetzern heißt Manier à bout, *ein Dach neu belatten und die alten Ziegel wieder auflegen, ein Pflaſter aufbrechen und wieder neu legen.*

MANIÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefühlt, befühlt &c. Siehe* Manier. *Man ſagt,* Ces mots ſont bien ou peu maniés; *dieſe Wörter werden häufig gebraucht oder ſind nicht ſehr gangbar.* Cette phraſe n'eſt pas encore aſſez maniée; *dieſe Redens-Art iſt noch nicht ſehr im Gange; wird noch nicht viel gebraucht.*

MANIÈRE, ſ. f. *Die Art, die Weiſe, die Gewohnheit, und im gem. Leb. die Manier.* De cette manière; *auf dieſe Art.* La manière de vivre; *die Art zu leben, die Lebens-Art.* Chacun a ſa manière; *jeder hat ſeine Weiſe.* À la manière accoutumée; *auf die gewöhnliche Art.* C'eſt ſa manière d'agir; *das iſt ſeine Art zu handeln, ſo pflegt er zu handeln.* C'eſt ſa manière; *das*

iſt ſeine Art, ſeine Gewohnheit. En aucune manière; *auf keinerlei Art oder Weiſe.* En quelque manière; *auf einige Art, einiger Maßen, gewiſſer Maßen.* En quelque manière que ce ſoit; *auf was Art es ſey oder wolle.* De la manière qu'on eſt convenu; *auf die Art, wie man überein gekommen iſt, abgeredeter Maßen.*

De quelle manière *kan im Deutſchen auch blos durch wie gegeben werden.* De quelle manière voulez-vous que je m'y conduiſe? *wie ſoll ich mich dabei verhalten?* Faites cela de quelque manière que ce ſoit; *macht das wie ihr wolt oder könt.*

De la bonne *oder* de la belle manière; *auf das allerbeſte, auf eine tüchtige, rechtſchaffene Art; oder wie man gewöhnlicher ſagt, tüchtig, rechtſchaffen.* Il a été étrillé de la bonne, de la belle manière; *er iſt tüchtig, er iſt rechtſchaffen, er iſt derb abgeprügelt worden.* Traiter quelqu'un de la belle manière; *einen auf das allerbeſte behandeln.*

Bei der Überſetzung einiger anderer mit dem Worte Manière *gebildeten Redens-Arten bedienet man ſich im Deutſchen blos der Wörter, ſo, als wie, nach.* D'une manière ſi claire; *ſo deutlich (auf eine ſo deutliche Art).* De la même manière; *eben ſo, (auf die nämliche Art).* À la manière de Prince; *als ein Fürſt, wie ein Fürſt.* À la manière des Turcs; *nach Art der Türken, nach türkiſcher Manier, auf türkiſch.* De manière que l'on vit bien ..; *ſo, daß man wohl ſahe ...*

Man ſagt adverbialiſch, Par manière de dire *oder* Par manière d'entretien; *im Reden, im Geſpräche, bei Gelegenheit da wir mit einander redeten oder ſprächen, und ohne die Abſicht gehabt zu haben, davon Erwähnung zu thun.*

Man ſagt, Il m'a offert ſa bourſe, mais ce ſont manières de parler; *er hat mir ſeinen Geldbeutel, ſeine Börſe angeboten, aber das iſt ſo eine Art zu reden, das iſt nicht ſo gemeynet.* Faire une choſe par manière d'acquit; *etwas nur zum Scheine oder Schande halber thun, weil man nicht wohl anders kan.*

Manière, *die Art, bezeichnet zuweilen auch nur die Ähnlichkeit einzelner Dinge, mit andern benanten Dingen.* Il vint une manière de fille de chambre; *es kam eine Art von Kammer-Jungfer.* Il fut abordé par une manière d'Officier de Juſtice; *er wurde von einer Art von Gerichtsperſon angeredet.*

Wenn von den bildenden Künſten die Rede iſt, wird Manière *im Deutſchen durch das in dieſem Falle angenommene fremde Wort, die Manier, überſetzt, und man verſteht darunter, die einem Künſtler eigenthümliche Art und Weiſe zu arbeiten, ein Werk zu erfinden, es ſich einzubilden und es auszudrucken.* La manière d'un peintre; *die Manier eines Malers.* Un tableau dans la manière de Raphaël; *ein Gemälde nach Raphaels Manier.* Ce peintre a une belle manière; *dieſer Maler hat eine ſchöne Manier. Wenn man aber ſagt,* Ce peintre a de la manière; *dieſer Maler hat Manier, ſo iſt das ein Vorwurf, wegen einer ihm eigenen fehlerhaften Art, die man in allen ſeinen Arbeiten wahrnimt, welches dann eben ſo viel heißt als* Ce peintre eſt maniéré. Tomber dans la manière; *in die Manier oder vielmehr in den Fehler verfallen, daß man eine gewiſſe angenommene Manier bei aller Gelegenheit, wo es ſich auch nicht ſchikt, anbringt, und ſich in allen ſeinen Arbeiten immer wiederholet.*

Im Plurâl verſteht man auch unter Manières, *die Art und Weiſe ſo wohl der Sitten, als der Gebärden, und ſagt auch im Deutſchen die Manieren.* Il a des manières agréables; *er hat ſehr angenehme Manieren.* Ses manières déplaiſent à tout le monde; *ſeine Manieren mißfallen der ganzen Welt.* Je ne ſaurois me faire aux manières de cette femme; *ich kan mich an die Manieren dieſes Weibes nicht gewöhnen.*

MANIÉRÉ, ÉE, adj. *Gezwungen, gekünſtelt, geziert oder wie man auch im Deutſchen ſagt, affektirt.* Un ſtyle maniéré; *ein gezwungener, gekünſtelter, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein geſchnörkelter Styl.* Une femme maniérée; *eine gezierte Frau.*

In der Malerei heißt Maniéré, *maniert, nach einem beſondern Geſchmacke des Künſtlers behandelt, den er ſich angewöhnt hat, und der in allen ſeinen Arbeiten, auch da, wo er ſich nicht ſchikt, angebracht iſt und hervorleuchtet.*

* MANIÉRISTE, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eben ſo viel als* Un peintre qui a de la manière; *ein Maler der Manier hat. Siehe* Manière.

MANIFESTATION, ſ. f. *Die Offenbarung, die Bekantmachung; (wird nur in Religions-Sachen gebraucht).* Après une manifeſtation ſi évidente de la puiſſance de Dieu; *nach einer ſo augenſcheinlichen Offenbarung der Macht Gottes.*

MANIFESTE, adj. de t. g. *Offenbar, bekant, von jedermann dafür erkant, augenſcheinlich, klar.* C'eſt une erreur manifeſte; *das iſt ein offenbarer Irthum.* C'eſt une choſe manifeſte & publique; *das iſt eine klare, eine augenſcheinliche und jederman bekante Sache.* Cela eſt ſi manifeſte, qu'on n'en peut douter; *das iſt ſo klar, ſo gewiß, daß niemand daran zweifeln kan.*

MANIFESTE, ſ. m. *Die Erklärung oder Erklärungs-Schrift, eine öffentlich bekant gemachte Schrift eines Fürſten, worin ſelbiger die Urſachen ſeines Verfahrens in einer wichtigen Sache und die Rechtfertigung derſelben allgemein bekant macht. Wir ſagen auch im Deutſchen gemeiniglich das Manifeſt.* Vous en verrez les raiſons dans ſon manifeſte; *Sie werden die Urſachen*

ſachen davon, die Gründe des Verfahrens in ſeinem Manifeſte ſehen. Le Roi, avant que de déclarer la guerre, fit publier un manifeste; *der König ließ, ehe er den Krieg ankündigte, ein Manifeſt bekant machen.*

MANIFESTEMENT, adv. *Offenbar, augenſcheinlich, im gem. Lèb. klärlich, offenbärlich.* Il eſt manifeſtement coupable; *er iſt offenbär ſchuldig.* Il eſt prouvé manifeſtement qu'il eſt l'auteur du complot; *es iſt offenbär, es iſt augenſcheinlich, es iſt klär bewieſen, daß er der Urhèber des Complottes iſt.*

MANIFESTER, v. a. *Offenbaren, bekant machen. Dieſes Wort komt meiſtens nür in Religións-Sachen vór.* Dieu a manifeſté ſon pouvoir dans ſes œuvres; *Gott hat ſeine Macht in ſeinen Werken offenbaret.*

SE MANIFESTER, v. récipr. *Sich offenbaren, ſich öffentlich zeigen oder ſehen laſſen, erſcheinen; it. offenbär, bekant werden.* Jéſus-Chriſt s'eſt manifeſté pluſieurs fois à ſes diſciples après ſa réſurrection; *Chriſtus hat ſich nách ſeiner Auferſtehung zu verſchiedenen Malen ſeinen Jüngern offenbaret, iſt ſeinen Jüngern nách ſeiner Auferſtehung zu mehrern Malen erſchienen.* La clémence du Prince ſe manifeſta dans cette occaſion; *bei dieſer Gelègenheit offenbärte oder zeigte ſich die Gnade des Fürſten.* Quand ce ſecret viendra à ſe manifeſter; *wenn dieſes Geheimniß offenbär oder bekant werden wird.*

MANIFESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geoffenbaret, bekant gemacht &c. Siehe* Manifeſter.

MANIGANCE, ſ. f. *Der Kniff, der Schlich, ein unerlaubter Handgriff, ein liſtiger Kunſtgriff, dèn man braucht, ſeinen Zweck zu erreichen. Ein in beiden Spráchen nür im gem. Lèb. üblíches Wort.* Il y a là une manigance que je n'entends point; *es ſtekt ein Kniff dahinter, dèn ich nicht verſtehe.* On découvrit leur manigance; *man entdekte ihren Kniff, man kám hinter ihre Schliche.*

MANIGANCER, v. a. *Einfädeln, auf eine liſtige Art heimlich veranſtalten und betreiben. Ein nür im gem. Lèb. übliches Wort.* C'eſt lui qui a maniganté toute cette affaire; *er hat dieſe ganze Sache eingefädelt und betrieben.*

MANIGANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MANIGANCER.

MANIGUETTE, *ſiehe* Grains de Paradis, P. 697.

MANILLE, ſ. f. *Die Manille. So heißt in einigen Kartenſpielen der zweite Trumph, welches im Schwarzen die Zwei und im Rothen die Sieben iſt.*

MANIOQUE, ſ. m. *Der Manioc, eine in America hàufig wachſende ſtauden-artige Pflanze, aus dèren Wurzel, die ein ſtarkes Gift enthält, ein Mèhl zubereitet wird, aus welchem die Indianer eine Art Brod backen, welches unter dem Namen* Caſſave *bekant iſt.*

* MANIPULAIRE, ſ. m. *So hieß bei den Römern der Befèhlshaber eines kleinen Haufens Soldaten, das den dreißigſten Theil einer Legión und den dritten Theil einer Cohorte ausmachte. Man findet* Manipulaire *auch als ein Beiwort; zu einem ſolchen Haufen (Manipel) gehörig.*

MANIPULATION, ſ. f. *Die Behandlung, die Art und Weiſe wie eine Sache bearbeitet wird, und zwar blós im eigentlichen Verſtande. Vórzüglich verſteht man darunter die chymiſche Bearbeitung der Metalle und Mineralien, die Handgriffe bei Genennung derſelben &c.*

MANIPULE, ſ. m. *Die Stole. So heißt eine drei bis vier Daumen breite Binde, welche die katholiſchen Geiſtlichen, wenn ſie Meſſe lèſen, an dem linken Arme tragen.*

Bei den alten Römern hieß Manipule, *ein Haufen Soldaten, dèren mehrere eine Cohorte ausmachte. Siehe* Manipulaire.

In den Apotheken heißt Manipule, *eine Handvoll, ſo viel Kräuter als man auf einmal mit der Hand faſſen kan.*

Die Artilleriſten nennen Manipule pyrotechnique *oder ſchlechthin* Manipule, *eine gewiſſe Anzahl mit einem Eiſendrathe zuſammen gebundener Petarden, die man mit der Hand in die feindlichen Haufen wirft.*

MANIQUE, ſ. f. *Das Handlèder, ein ſtarkes Lèder, womit die Schüſter und andere Handwerker die Hand in manchen Fällen vor Beſchädigung verwahren.*

MANIVEAU, ſ. m. *Ein flaches Körbchen ohne Henkel. Dieſes Wort komt nicht leicht anders als in folgender Rèdens-Art vór:* Un maniveau d'éperlans; *ein Körbchen Stinte oder Spierlinge.*

MANIVELLE, ſ. f. *Die Kurbe oder die Kurbel, eine nách einem Winkel oder auch nür krumm gebogene Handhabe, etwas damit herum zu drehen.* La manivelle d'un moulin à café; *die Kurbe an einer Kaffemühle.* La manivelle d'un gouvernail; *die Kurbe eines Steuerruders. Auf kleinern Schiffen heißt* Manivelle, *der Kolderſtock, dasjenige Holz, durch welches der Helmſtock des Steuerruders regieret wird.* La manivelle d'un tourne-broche; *die Kurbel eines Bratenwenders.*

MANNE, ſ. f. (*ſprich* Mâne) *Das Manna, der eingetroknete ſüße Saft einer Art des Eſchenbaumes, welcher eine gelinde abführende Kraft hat, und aus dem ſüdlichen Italien zu uns gebracht wird.*

Dasjenige Manna, wovon in dem alten Teſtamente die Rède iſt, und womit ſich die Iſraeliten in der Wüſten erhielten, ſcheint derjenige verhärtete Saft geweſen zu ſeyn, dèr nach Niebuhrs Beſchreibung von Arabien aus den Blättern der Eichbäume und gewiſſer ſtachelicher Sträuche, beſonders nách einem ſtarken Nebel ausſchwitzet, und daſelbſt vórzüglich im Julius

und

und Auguſt häufig geſammelt wird. Da die Iſraeliten glaubten, daß dieſes Manna aus der Luft falle, ſo wird es daher auch Himmelbrod und Engelbrod genant.

Fig. ſagt man, La vérité eſt la manne céleſte dont ſe nourrit l'eſprit du ſage; die Wahrheit iſt das himliſche Manna, womit ſich der Geiſt oder Verſtand des Weiſen nähret. Man pflegt auch wohl ein jedes Nahrungs-Mittel, welches in einem Lande im Überfluſſe gefunden wird, figürlich Une bonne manne, une vraie manne, ein gutes, ein wahres Manna zu nennen.

(Was wir in Deutſchland Manna-Grütze oder Schwaden nennen, heißt im Franzöſiſchen eigentlich Graine de Pologne. Siehe dieſes Wort.)

MANNE, ſ. f. Der Korb, beſonders ein von Weiden geflochtener länglicher oder auch runder Korb, von einer beträchtlichen Größe, der im Deutſchen von ſeiner Beſtimmung verſchiedene Namen erhält, z. B. der Tiſchkorb, das Tiſchgeräth darin auf die Tafel und von der Tafel zu tragen; der Wäſchkorb, das häusliche Leinengeräth, die Wäſche darin, bei dem Waſchen derſelben, hin und wieder zu tragen, &c. Mettre la vaiſſelle dans la manne; das Tiſchgeſchirr in den Korb legen.

Man nennet Manne d'enfant, Kinderkorb oder gewöhnlicher die Korbwiege, einen in Geſtalt einer Wiege gemachten Korb, kleine Kinder darein zu legen.

MANNEQUIN, ſ. m. Der Trägekorb oder eigentlich der Marktkorb, Obſt, Gemüſe, Fiſche &c. darin zu Markte zu tragen. Mannequin de fruits; der Obſtkorb. Mannequin de marée; der Fiſchkorb, beſonders ein Korb, worin friſche Séfiſche zu Markte getragen werden.

MANNEQUIN, heißt auch der Gliedermann, ein hölzerner Mann mit beweglichen Gliedern, zum Gebrauche der Maler und Zeichner, die Stellungen, Gewänder &c, darnach zu malen oder zu zeichnen.

Man ſagt von einer ſteif gemälten oder gezeichneten Figur, Cette figure ſent le mannequin; man merkt dieſer Figur den Gliedermann an; man ſieht, daß dieſe Figur nicht nach der Natur ſtudiert worden.

• MANNEQUINAGE, ſ. m. Die Bildhauer-Arbeit an einem Gebäude.

• MANNEQUINÉ, ÉE, adj. Die Maler, Zeichner und Bildhauer ſagen, Ces draperies ſont mannequinées; dieſe Gewänder ſind zu ängſtlich, zu gezwungen, folgen nicht der natürlichen Bewegung des Körpers.

MANOEUVRE, ſ. m. Heißt eigentlich der Hand-Arbeiter, einer der mit Hand-Arbeit ſein Brod verdienet. Am gewöhnlichſten aber verſteht man darunter einen Handlanger, einen Arbeiter oder Taglöhner, der Handwerks-Leuten, beſonders Zimmerleuten und Maurern, die nötigen Bedürfniſſe mit der Hand zulanget, und ihnen die nötige Handreichung thut. Il a tant de manœuvres à payer par jour; er hat täglich ſo viel Handlanger zu bezahlen.

MANOEUVRE, ſ. f. So heißt im Schiffen nicht nur das geſamte Takelwerk, welches die Maſten in ihrem Stande hält, und womit die Segel, Segelſtangen und das Ankerwerk regieret werden, ſondern auch der Gebrauch dieſer Taue und die Wiſſenſchaft, ſich ihrer geſchikt zu bedienen. Manœuvres coulantes nennet man diejenigen Taue und Seile, welche man alle Augenblick braucht. Manœuvres dormantes, ſiehe Dormant. Reprendre une manœuvre; ein Tau aufſchürzen, durch einen Knoten kürzer machen.

Für die zweite Bedeutung, da Manœuvre den Gebrauch des Takelwerkes und die Wiſſenſchaft ſich deſſelben geſchikt zu bedienen bezeichnet, haben wir im Deutſchen eigentlich kein Wort, und bedienen uns deshalb gewöhnlich des aus dem Franzöſiſchen gebildeten Wortes, Manöver: Denn das deutſche Wort Bewegung, zeigt eigentlich nur eine Veränderung der vorigen Stellung, Lage oder Ortes an, und könte allenfals in folgender Redens-Art angehen: Ils firent une manœuvre qui leur fit gagner le vent ſur les ennemis; ſie machten eine Bewegung, wodurch ſie den Feinden den Wind abgewannen. Wenn es aber heißt, Il entend bien la manœuvre; ſo kan man nicht überſetzen, er verſteht die Bewegung oder Wendung des Schiffes, ſondern es muß heiſſen, er verſteht das Manöver ſehr gut, er hat die Wiſſenſchaft, das Schiff zu regieren und ſich des Takelwerkes geſchikt zu bedienen ſehr gut inne. Bernouilli publia en 1714, un livre intitulé: Eſſai d'une nouvelle théorie de la manœuvre des vaiſſeaux; Bernouilli gäb im Jahre 1714, ein Buch heraus, unter dem Titel: Verſuch einer neuen Theorie von dem Schifs-Manöver, von der Kunſt die Schiffe geſchikt zu regieren.

Auch die veränderten Stellungen und die Bewegungen einer Armee zu Lande werden Une manœuvre, ein Manöver genant. Il fit une manœuvre à laquelle ils ne s'attendoient pas; er machte ein Manöver deſſen ſie ſich nicht verſahen. Allenfals könte man in dieſer Redens-Art auch ſagen, er machte eine Bewegung, deren ſie ſich nicht verſahen. Une ſavante manœuvre; ein kluges, wohl ausgedachtes Manöver.

Fig. heißt Manœuvre, das Verfahren, die Art und Weiſe eine Sache zu behandeln, ein Geſchäft zu betreiben, die Verfahrungs-Art, das Betragen, Benehmen bei einer Sache. Il a fait là une étrange manœuvre; er iſt bei dieſer Sache ganz ſonderbar verfahren. Il a fait une manœuvre qui a gâté les affaires; er hat da etwas gethan oder unter-

unternommen, wodurch er ſeine Sachen verdorben hat.

✝ MANOEUVRÉE, ſ. f. *Die Handfrohn, Frohndienſte mit der Hand, welche der Vaſall ſeinem Lehnsherren leiſten muß.*

MANOEUVRER, v. n. *An das Tauwerk oder Takelwerk der Schiffe Hand anlègen und arbeiten, manövriren.* L'équipage a bien manœuvré; *das Schifsvolk hat gût manövrirt. Man ſagt auch* Ces troupes ont bien manœuvré; *dieſe Truppen haben gût manövrirt. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Manœuvre)

Fig. heißt Manœuvrer, *Bewègungen machen, Anſtalten, Vorkehrungen treffen, einen gewiſſen Zweck zu erreichen, eine Sache zu Stande zubringen, ſich bei einer Sache auf eine gewiſſe Art betragen, und zwar meiſtens im üblen Verſtande.* Manœuvrer ſourdement; *heimlich, unter der Hand Bewègungen machen, eine Sache unter der Hand betreiben.* Il manœuvra indignement dans cette affaire; *er betrûg ſich bei dieſer Sache auf eine unwürdige Art.*

Manœuvrer *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht:* Manœuvrer un navire; *ein Schiff regieren.* Manœuvrer les voiles; *die Sègel regieren, alle nötige Veränderungen mit den Sègeln vornehmen.*

MANOEUVRIER. ſ. m. *Der Bôtsmann, der Matroſe, ein Arbeiter auf dem Schiffe, der zu den Tau- und Sègelwerken gebraucht wird.* Un bon, un excellent manœuvrier; *ein guter, ein vortrefflicher Bôtsmann.*

MANOIR, ſ. m. *Die Wohnung, Behauſung, das Haus. Ein altes Wort, das noch in den Gerichtshöfen und bei den Dichtern üblich iſt.* Le manoir ſeigneurial, Le manoir épiſcopal; *die herſchaftliche, die biſchöfliche Wohnung.*

✝ MANOMÈTRE, ſ. m. *Ein Inſtrument mittelſt deſſen man die Dicke der Luft erkennet.*

MANOUVRIER, ſ. m. *Der Hand-Arbeiter, einer der Hand-Arbeiten im Tagelohn verrichtet; ein Tagelöhner oder auch ſchlechthin ein Arbeiter.* Il n'emploie à cet ouvrage que des manouvriers; *er nimt lauter Tagelöhner zu dieſer Arbeit.* Payer les manouvriers; *die Tagelöhner, die Arbeiter, oder Arbeitsleute bezahlen.*

MANQUE, ſ. m. *Der Mangel, die Abweſenheit einer nothwendigen oder doch nützlichen Sache, wie auch einer moraliſchen Volkommenheit.* Le manque d'argent en eſt cauſe; *der Mangel am Gelde iſt ſchuld daran.* Le manque de vivres les obligea de capituler; *der Mangel an Lebensmitteln nötigte ſie zu capituliren. Man nennet* Manque de parole; *die Nichterfüllung ſeines gegebenen Wortes oder Verſprechens.*

Man ſagt, Il y a là un manque de reſpect inexcuſable; *es iſt da ein unverzeilicher Fehler gègen die ſchuldige Ehrerbietung begangen worden.* Il a trouvé dix écus de manque dans un ſac de mille francs; *er hat gefunden, daß an einem Sacke von tauſend Franken zehn Thaler fehlen oder mangeln, daß in einem Sacke zehn Thaler zu wenig ſind.*

Man ſagt auch adverbialiſch, Il n'a pu faire cela manque d'argent, manque d'amis; *er hat dieſes aus Mangel, in Ermangelung des Geldes, aus Mangel an Freunden nicht thun können.* Manque d'attention, manque de mémoire; *aus Mangel der Aufmerkſamkeit, aus Mangel des Gedächtniſſes.* Manque d'occaſion; *aus Mangel, in Ermangelung der Gelègenheit.*

MANQUEMENT, ſ. m. *Der Fehler, die Unterlaſſung ſeiner Schuldigkeit, das Vergehen.* Ce fut un léger manquement; *das war ein leichter, ein unbedeutender Fehler, ein leichtes Vergehen.* Il n'y a perſonne qui ne ſoit ſujet à quelque petit manquement; *es iſt niemand der nicht einmal einen kleinen Fehler begehen ſolte.*

Man ſagt auch, Le manquement de parole; *die Brechung, die Nichterfüllung ſeines gegebenen Wortes oder Verſprechens.* Le manquement de foi; *die Treuloſigkeit.* Le manquement de reſpect; *der Verſtoß wider die Ehrerbietung, die Unterlaſſung die Hintanſetzung der Ehrerbietigkeit.*

MANQUER, v. n. *Fehlen, einen Fehler begehen, aus Mangel der Erkentniß oder aus Übereilung nicht nach der Regel handeln.* Tous les hommes peuvent manquer; *alle Menſchen können fehlen.* Navez-vous jamais manqué? *haben Sie nie gefehlt? haben Sie nie einen Fehler, ein Verſehen begangen?*

Man ſagt, Une arme à feu manque; *ein Feuergewehr verſagt, wenn es nicht los gehen will.* Ses deux piſtolets manquèrent; *ſeine beiden Piſtolen verſagten.*

MANQUER, DE. *Mangel an etwas haben.* Il manque d'argent; *es mangelt ihm an Gelde, es fehlt ihm Geld, er hat kein Geld.* L'ennemi manque de vivres; *dem Feinde mangelt oder fehlt es an Lebensmitteln.* Il manque de cœur; *er hat kein Herz.* Il ne manque pas d'appétit; *es fehlt ihm nicht am Appetite.* Il ne manque pas de vanité, il ne manque pas d'ambition, il ne manque pas de bonne volonté; *es fehlt ihm nicht an Eitelkeit, an Ehrſucht, an gutem Willen.*

Manquer de parole, manquer de foi; *ſein Wort, ſeine Zuſage brechen, nicht halten, nicht erfüllen.*

Man ſagt, L'argent lui manque, *das Geld fehlt ihm, anſtatt* Il manque d'argent; *es fehlt oder mangelt ihm an Gelde.* La poudre manque aux aſſiégés; *das Pulver fehlt den Belagerten, die Belagerten haben kein Pulver.* Cet homme eſt parfait, il ne lui manque rien; *dieſer Mann iſt volkommen, es fehlt ihm nichts.* Il ne lui manque rien; *es mangelt ihm nichts, es gehet ihm nichts ab, er leidet keinen Mangel. Von einem*

ſehr

Digitized by Google

ſehr ähnlichen Gemälde ſagt man, Il ne lui manque que la parole; *es fehlt ihm nichts als die Sprüche.*

MANQUER à, &c. *Es an etwas ermangeln oder fehlen laſſen, etwas unterlaſſen, was man zu thun ſchuldig wäre, welches im Deutſchen auf verſchiedene Art gegeben werden kan.* Je vous ai promis de vous ſervir, je ne vous manquerai pas; *ich habe verſprochen Ihnen zu dienen, ich werde nicht ermangeln es zu thun.* Manquer à ſon devoir; *ſeine Schuldigkeit unterlaſſen, aus den Augen ſetzen.* Il a manqué à ſon devoir; *er hat ſeine Schuldigkeit nicht gethan.* Je ne manquerai pas de faire ce que vous voulez; *ich werde nicht ermangeln, nicht unterlaſſen Ihren Willen zu vollſtrecken.* Manquer à quelqu'un; *ſich wider jemanden vergehen, ihn beleidigen.* Manquer à ſon honneur; *wider ſeine Ehre handeln, etwas thun, was wider die Ehre iſt.* Manquer au reſpect; *es an der ſchuldigen Ehrerbietung ermangeln oder fehlen laſſen.* Manquer à ſa foi, à ſa parole; *ſeine Zuſage brechen, ſein Wort nicht halten.* Il a manqué à l'aſſignation, au rendez-vous; *er hat ſich nicht an dem beſtimten, an dem verabredeten Orte eingefunden.*

MANQUER, *heißt auch einen Fehler, ein Gebrechen an irgend einem Theile haben, fehlerhaft, ſchadhaft ſeyn.* Cette maiſon manque par les fondemens; *dieſes Haus hat einen Fehler an den Fundamenten, die Fundamente dieſes Hauſes ſind ſchadhaft.* Ce bâtiment manquera bientôt; *dieſes Gebäude wird bald zuſammen fallen oder einfallen.* Ce cheval manque par les jambes; *dieſes Pferd hat einen Fehler, einen Schaden an den Beinen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, dieſem Pferde fehlt es an den Beinen.*

Zuweilen heißt Manquer *auch ſoviel als* Périr. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Cet homme eſt bien malade, s'il vient à manquer, ſa famille eſt ruinée; *dieſer Mann iſt ſehr krank, wenn er darauf gehen, wenn er abgehen oder ſterben ſolte, ſo iſt ſeine Familie zu Grunde gerichtet.* Cet homme manquera par le poumon; *dieſer Menſch wird an der Lungenſucht ſterben.*

Man ſagt auch Les jambes lui manquent; *er kan ſich nicht mehr auf den Beinen erhalten, er fällt um.* Elle va s'évanouir, le cœur lui manque; *ſie wird ohnmächtig, es wird ihr ganz ſchwach um das Herz.* Je ſuis ſi effrayé, ſi interdit, que la parole me manque; *ich bin ſo erſchrocken, daß ich kein Wort reden kan, daß mir die Sprache vergangen iſt.* Le pied lui a manqué; *der Fuß iſt ihm ausgeglitſcht.* Ce Marchand a manqué; *dieſer Kaufmann hat Bankerott gemacht.* Les vignes ont manqué cette année; *der Wein iſt dieſes Jahr nicht gerathen, die Weinſtöcke haben dieſes Jahr nicht getragen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Il a manqué d'être tué; *es hat wenig gefehlt, ſo wäre er ums Leben gekommen, er wäre bald ums Leben gekommen.* Les forces lui manquent; *die Kräfte verlaſſen ihn.*

MANQUER, *Mangeln oder fehlen, heißt auch abweſend, nicht an dem beſtimten Orte zugegen ſeyn, und wird ſowohl von Sachen, als von Perſonen geſagt.* C'eſt un meuble qui manque dans cette maiſon; *das iſt ein Hausrath der in dieſem Hauſe mangelt oder fehlet.* Il nous manque une Dame qui devoit dîner avec nous; *es fehlt uns noch eine Dame, die mit uns zu Mittage ſpeiſen ſolte.*

MANQUER, *wird auch active gebraucht, und heißt Verfehlen, aus einem Fehler oder Verſehen das nicht finden oder antreffen, was man an einem Orte finden oder antreffen wolte;* it. *das vorgeſezte Ziel aus einem Verſehen nicht erreichen, fehlſchießen, fehlen.* Je ſuis arrivé trop tard, j'ai manqué cet homme; *ich bin zu ſpät gekommen, ich habe dieſen Mann verfehlt, nicht angetroffen.* Il a manqué une belle occaſion; *er hat eine ſchöne Gelegenheit verfehlet, verſäumet, aus den Händen gehen laſſen.* Il a manqué ſon coup; *er hat ſeinen Zweck verfehlt, ſeine Abſicht, ſein Vorhaben iſt ihm nicht gelungen.* Voilà la perdrix qui s'envole, vous l'avez manqué; *da fliegt das Rebhuhn davon, Sie haben es nicht getroffen.* J'ai manqué un lièvre qui étoit au bout de mon fuſil; *ich habe einen Haſen gefehlt, nicht getroffen, der mir ſo nahe war, daß ich ihn mit der Flinte hätte todtſchlagen können. Man ſagt auch,* Les chaſſeurs ont manqué le cerf; *die Jäger haben den Hirſch nicht bekommen.*

In einer ganz beſondern Bedeutung ſagt man, Il l'a manqué belle; *er iſt glücklich entkommen, er iſt der Gefahr glücklich entgangen.* Il a fait une chûte à ſe caſſer le cou, il l'a manqué belle; *er hat einen Fall gethan, wobei er den Hals hätte brechen können, er iſt noch glücklich davon gekommen.* Cétoit une affaire à le ruiner, il l'a manqué belle; *das war eine Geſchichte die ihn hätte zu Grunde richten können, er iſt noch mit heiler Haut davon gekommen.*

MANQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefehlt &c. Siehe* Manquer.

MANSARDE, ſ. f. *Das Manſard-Dach, ein gebrochenes Dach, welches aus einem gerad aufſteigenden Untertheile, und einem ſchräg aufſteigenden Obertheile zuſammen geſezt iſt, und ſeinen Namen von dem Erfinder deſſelben, einem berühmten Baumeiſter,* François Manſard, *bekommen hat.*

MANSUÉTUDE, ſ. f. *Die Sanftmuth, Gelindigkeit, Gütigkeit. (wen. gebr.)*

MANTE, ſ. f. *Der Schlepmantel, ein langer von der Schulter herab hängender und hinten nachſchlei-*

ſchleifender Mantel von reichem Zeuge, dergleichen die römiſchen Damen trugen. Heut zu Tage wird der lange Trauermantel oder vielmehr Trauerſchleier, den die Damen vom erſten Range bei öffentlichem Leichengepränge tragen, ſo wie auch ein ähnliches langes Kleid gewiſſer Klöſterfrauen Mante *genant. Man pflegt auch wohl eine Art gröſſer wollener Decken zu verſchiedenem Gebrauche* Mante *zu nennen.*

MANTEAU, ſ. m. *der Mantel, ein weites und langes Kleidungsſtück ohne Ærmel, welches über die gewöhnliche Kleidung getragen wird.* Un manteau d'hiver; *ein Wintermantel, ein Mantel für den Winter.* Un manteau d'été; *ein Sommermantel.* Un manteau de deuil; *ein Trauermantel.* Un manteau de voyage; *ein Reiſemantel.* Un manteau de nuit, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Un manteau de lit, *ein Nachtmantel.* S'envelopper de ſon manteau; *ſich in ſeinen Mantel wickeln oder einwickeln.*

Manteau long; *ein langer mit einer Schleppe verſehener Mantel, ein Schlepmantel. Man pflegt daher einen gewöhnlichen Mantel, zum Unterſchiede von einem Schlepmantel auch wohl* Manteau court, *kurzer Mantel, zu nennen.* Se mettre en manteau court, *heiſt alſo in dieſer Bedeutung, einen gewöhnlichen Mantel umnehmen oder anlegen.*

Auch ein gewiſſes Oberkleid der Frauenzimmer, das hinten hinauf geſteckt und mit einem Gürtel um den Leib befeſtiget iſt, wird Manteau *genant.*

In der Baukunſt heiſt Manteau, *der Mantel, der hervorragende Rand der Feuermauer über den Herd in der Küche, welcher den Rauch faſſet, und ihn in den Schlund der Feuermauer leitet, ſonſt auch der Schurz genant.*

Manteau de cheminée; *der Kaminmantel, die Kaminverkleidung, eine vor dem Schornſteine aufſteigende dünne Mauer, die mit Simswerk, auch wohl mit einem Gemälde oder Spiegel gezieret wird.*

In der Naturgeſchichte führen einige Muſchelſchalen den Namen Manteau, *Mantel.* Le manteau ducal; *der Herzogs-Mantel, eine zu den Kamm-Muſcheln gehörige zweiſchalige ſehr ſchöne rothe weiß und gelb geſprenkelte Muſchel.* Le petit manteau tâcheté; *der kleine geflekte Herzogs-Mantel.*

In der Wapenkunſt heiſt Manteau, *der Wapenmantel, die Wapendecke, eine Decke, gemeiniglich von Rauchwerk, welche den Schild eines Wapens umgibt.*

In der Jägerſprache wird die Farbe der Hare und der Federn, beſonders der Raubvögel, Le manteau *genant.*

Man ſagt figürlich, Vendre, débiter quelque choſe ſous le manteau; *etwas unter dem Mantel, heimlich, insgeheim verkaufen.*

Sous le manteau de la dévotion, de la Religion, on cache ſouvent de mauvais deſſeins; *unter dem Mantel, unter dem Scheine der Andacht, der Religiön, verbirgt man öfters böſe Abſichten.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der im Herbſte das viertägige Fieber bekomt, Il a un mechant manteau pour ſon hiver; *er hat einen garſtigen Wintermantel.*

Garder les manteaux, *ſiehe* Garder. Pag. 649.

MANTELÉ, ÉE. adj. *Mit einem Mantel umhangen. Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.*

✝. MANTELÉE, ſ. f. *Die Nebelkrähe. Man ſagt gewöhnlicher* La corneille emmantelée. *Siehe* Emmantelé.

MANTELET, ſ. m. *Das Mäntelchen, ein kleiner Mantel, beſonders von der Art, wie ihn die Biſchöfe und die Doctores auf Univerſitäten bei feierlichen Gelegenheiten tragen.* Les Evêques portent en cérémonies un mantelet violet pardeſſus leur rochet; *bei feierlichen Gelegenheiten tragen die Biſchöfe ein violettes Mäntelchen über dem Chörhemde. Auch eine Gattung kurzer Mäntel von allerhand Zeuge und Farbe, dergleichen das Frauenzimmer zu tragen pflegt, wird* Mantelet, *und im Deutſchen gemeiniglich die Mantelette oder auch der Mantel genant.* Un mantelet de taffetas noir; *ein ſchwarzer taffeteuer Mantel.*

An den Reiſewägen, die keine Gläſer haben, und an den Landkutſchen, wird das Leder, das an den Seiten wo man hinein ſteiget, herunter gelaſſen wird, damit der Regen nicht hinein ſchlage, Le mantelet, *das Schirmleder genant.*

In der Kriegskunſt heiſt Mantelet, *die Blendung, eine auf Rollen oder niedrigen Rädern ſtehende hölzerne Wand, die bei Belagerungen bei Eröfnung der Laufgräben die Arbeiter dekt, und gegen das Handgewehr der Belagerten ſichert.* Mantelets ſimples; *einfache Blendungen, die von ſtarken Brätern zuſammen gemacht und mit Eiſenblech beſchlagen ſind.* Mantelets doubles; *doppelte Blendungen, werden auf beiden Seiten von Brätern gemacht, und inwendig mit Erde ausgefüllt.*

Im Seweſen werden die Läden oder Thüren der Stückpforten auf den Schiffen Mantelets *genant.*

In der Wapenk. heiſt Mantelet *eine kleine Schilddecke.*

* MANTELINE, ſ. f. *Eine Art Mäntel, dergleichen die Weiber auf dem Lande tragen.*

MANTELURE, ſ. f. *Das Rückenhär eines Hundes, wenn es von anderer Farbe iſt, als das Här an den übrigen Theilen deſſelben.*

* MANTILLE, ſ. f. *Die Mantille, eine Art Mäntelchen ohne Kapuze, dergleichen ehemals die vornehmen Damen in Frankreich getragen, und ſtatt deren die* Mantelets *Mode geworden.*

* MAN-

* MANTONNET, ſ. m. *Der Wandhaken, ein in der Wand befeſtigter Haken, Kleider u. d. g. daran zu hängen*; it. *der Schließhaken, der Haken an einer Thür, worein der Riegel des Schloſſes ſchnapt.*

MANTURE, ſ. f. *Das Zuſammenſtößen der Wellen und Waſſerwogen; wenn das Meer in ſtarker Bewegung iſt.*

MANUEL, ELLE. adj. *Was mit der Hand geſchiehet oder verrichtet wird.* La diſtribution manuelle; *die Austheilung mit der Hand.* Ouvrage, travail manuel; *Hand-Arbeit.* Diſtribution manuelle *nennet man auch diejenige Belohnung, welche die Canonici, Kapläne &c. erhalten, wenn Sie bei auſſerordentlichen Gelegenheiten Meſſe dienen oder bei einem Amte gegenwärtig ſeyn müſſen.*

MANUEL, ſ. m. *Das Handbuch, ein kleines Buch, welches ohne Mühe zu handhaben iſt, welches man oft in die Hand nimt und täglich braucht.* Un manuel de chymie; *ein chymiſches Handbuch.*

MANUELLEMENT, adv. *In die Hand, aus der Hand, aus einer Hand in die andere, mit eigener Hand.* Je le lui ai donné manuellement; *ich habe es ihm in die Hand gegeben.* Recevoir manuellement; *aus der Hand, aus jemandes Händen empfangen.*

MANUFACTURE, ſ. f. *Die Manufactur, eine Anſtalt, in welcher gewiſſe Waren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertiget werden.* Une manufacture de draps, d'étoffes de ſoie, de glaces, &c. *eine Tuch-Manufactur, Seiden-Manufactur, Spiegel-Manufactur, &c. Man ſagt dieſes Wort ſowol von dem Gebäude worin dergleichen Arbeit verfertiget wird, wie auch von der Arbeit die darin geſchiehet.* Il a fait bâtir une Manufacture de porcellaines; *er hat eine Porzellan-Manufactur bauen laſſen.*

MANUFACTURER, v. a. *Manufactur-Arbeit machen, oder auch in einer Manufactur verarbeiten. Man ſagt im Deutſchen gemeiniglich blos verarbeiten, machen oder verfertigen, und im Franzöſiſchen ſagt man gewöhnlicher* Fabriquer. On a fait venir beaucoup de laines d'Eſpagne, pour les manufacturer; *man hat viel ſpaniſche Wolle kommen laſſen, um ſie zu verarbeiten.* Ces étoffes ont été manufacturées à Lyon; *dieſe Zeuge ſind in Lyon gemacht oder verfertiget worden.*

MANUFACTURÉ, ÉE. partic. et adj. *Verarbeitet. Siehe* Manufacturer.

MANUFACTURIER, ſ. m. *Der Manufactur-Arbeiter, der Arbeiter in einer Manufactur; it. der Herr oder Eigenthümer einer Manufactur, der gewiſſe Waren unter ſeiner Aufſicht oder für ſeine Rechnung in Menge verfertigen läſt; der Manufacturiſt. Im Deutſchen iſt das Wort Fabrikant gewöhnlicher.* Un manufacturier en laire, en ſoie, &c; *ein Wollen-Fabrikant, ein Seiden-Fabrikant, eigentlich ein Wollenweber, ein Seidenweber.* Il s'eſt établi dans cette ville pluſieurs manufacturiers françois; *es haben ſich in dieſer Stadt viel franzöſiſche Fabrikanten niedergelaſſen.*

MANUMISSION, ſ. f. *Die Freilaſſung, diejenige Handlung, da man einen Leibeigenen der Leibeigenſchaft entläſſet, ihm ſeine Freiheit ſchenket.*

MANUSCRIT, ITE. adj. *Mit der Hand geſchrieben oder ſchlechthin geſchrieben, im Gegenſatze deſſen, was gedruckt iſt.* Une ancienne bible manuſcrite; *eine alte geſchriebene Bibel.* Il y a dans cette bibliothèque dix mille volumes, tant imprimés que manuſcrits; *es befinden ſich in dieſer Bibliothek zehn tauſend theils gedruckte, theils geſchriebene Bände.*

MANUSCRIT, ſ. m. *Die Handſchrift, eine geſchriebene Schrift, ein geſchriebenes Buch, im Gegenſatze eines gedruckten. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Manuſcript.* J'ai vu ce manuſcrit; *ich habe dieſe Handſchrift, dieſes Manuſcript geſehen.* Il a fait courir cet ouvrage en manuſcrit; *er hat dieſes Werk im Manuſcript herum gehen laſſen.* Ce qu'on eſtime le plus de cette bibliothèque, ce ſont les manuſcrits; *was man an dieſer Bibliothek am meiſten ſchätzet ſind die Manuſcripte.*

MANUTENTION, ſ. f. *die Aufrecht-Erhaltung, die Erhaltung einer Sache in ihrer Gültigkeit, im Wohlſtande, in voller Kraft, die Handhabung einer Sache, da man gleichſam die Hand über etwas hält, auf die Beobachtung und Ausübung einer Sache dringet und hält, welches letztere Wort im Deutſchen beſonders von den Geſetzen oder dem Rechte, der Zucht und guten Ordnung gebraucht wird.* La manutention des Lois, de la diſcipline; *die Aufrecht-Erhaltung oder Handhabung der Geſetze, der Zucht.* La manutention des privilèges, du commerce; *die Aufrecht-Erhaltung der Freiheiten, des Handels.*

MAPPEMONDE, ſ. f. *Die Weltkarte, eine Karte worauf der ganze Erdkörper in zwei Halbkugeln abgebildet iſt.*

MAQUE, *und* MAQUER *Siehe* MACQUE *und* MACQUER.

MAQUEREAU, ſ. m. *Die Makrele, ein eßbarer Seefiſch ohne Schuppen, mit grauen Querſtreifen über dem Rücken.*

MAQUEREAU, *heißt auch der Brandflecken, ein rother Flecken an den Schienbeinen, der entſteht, wenn man ſich zu nahe an das Kaminfeuer ſetzt.*

MAQUEREAU, ELLE. ſ. *Der Kupler, die Kuplerinn, eine verächtliche Benennung einer Perſon, die ein Gewerbe daraus macht, einen unerlaubten Umgang zwiſchen Perſonen zweierlei Geſchlechtes zu ſtiften, mit einem noch härteren Ausdrucke, der Hurenwirt, die Hurenwirtinn.*

MAQUEREELAGE, ſ. m. *Die Kuplerei, das Gewerbe eines Kuplers, die Hurenwirtſchaft. Siehe* Maquereau.

MAQUIGNON, ſ. m. *Der Roßhändler, Pferdehändler, und in ſofern derſelbe ſeinen Handel vorzüglich durch Vertauſchung ſeiner Pferde gegen andere treibet, der Roßtäuſcher, im gem. Leb. der Roßkamm.*

Fig. und im gem. Leb. nennet man Maquignon de charges, *Dienſt-Verkäufer, einen Unterhändler bei Verkaufung der Dienſte. Und* Maquignon de mariages; *Heiraths-Stifter, heißt ein Kupler, der für eine Belohnung Heirathen zu ſtiften ſucht, mit einem anſtändigern Ausdrucke, ein Freiwerber.*

MAQUIGNONNAGE, ſ. m. *Der Pferdehandel, Roßhandel, die Roßtäuſcherei. (S.* Maquignon.)

Fig. pflegt man im gem. Leben einen heimlichen nicht gar zu anſtändigen Handel, Un maquignonnage, *eine Mauſchelei zu nennen.* Je n'entends rien à tout ce maquignonnage; *ich verſtehe nichts von dieſer ganzen Mauſchelei.*

MAQUIGNONNER, v. a. *Roßtäuſcherei treiben. (Siehe* Maquignon). *Eigentlich heißt* Maquignonner, *unerlaubte Kunſtgriffe bei dem Handel und Vertauſchen der Pferde anwenden, alte oder fehlerhafte Pferde aufputzen, um ihnen ein jüngeres und unfehlerhaftes Anſehen zu geben, und ſie über ihren Werth an den Mann zu bringen, &c.* Ce cheval a été maquignonné; *dieſes Pferd iſt unter eines Roßtäuſchers Händen geweſen.*

Fig. heißt Maquignonner, *um eines ſchändlichen Gewinnes willen Unterhändler bei einer Sache ſeyn, z. B. bei Verkaufung der Dienſte, bei Stiftung der Heirathen; den Kupler, die Kuplerinn bei einer Heirath machen &c.* C'eſt cette femme qui va maquignonner ce mariage; *dieſes Weib macht die Kuplerinn, die Unterhändlerinn bei dieſer Heirath.*

MAQUIGNONNÉ, ÉE. partic. et adj. Siehe Maquignonner.

* MAQUILLEUR, ſ. m. *Ein Fahrzeug oder Fiſcherbot zum Makrelenfange. (Siehe* Maquereau.)

Bei den franzöſiſchen Truppen werden die Freibäcker, die nicht zur Feldbäckerei gehören, ſondern ohne berufen zu ſeyn, dem Haupt-Quartiere folgen, und ſelbiges mit friſch gebackenem Brode verſehen, Maquilleurs *genant.*

MARABOUT, ſ. m. *Benennung einer gewiſſen Art makometaniſcher Prieſter in Africa, die beſonders bei den Mauren und Arabern in größer Achtung ſtehen.*

Auf den Galéren heißt Marabout *ein gewiſſes Segel, welches nur bei gutem und füglichem Wetter aufgeſpannet wird.*

* MARABOUTIN, ſ. m. *So nennet man auf den Galéren das vornehmſte Segel des größen Maſtes.*

MARAGER, ſ. m. *Siehe* MARAÎCHER.

MARAÎCHER, ſ. m. *So nennet man in Frankreich einen Gärtner, der einen Sumpf ausgetroknet und zu einem Garten gemacht hat.*

MARAIS, ſ. m. *Der Sumpf, ein Stück Landes über deſſen moraſtigem Boden ſich das Waſſer geſammelt hat, weil es nicht abfließen kan. Wenn der Boden eines ſolchen Sumpfes ſchwarz iſt, pflegt man im Deutſchen das Mohr zu ſagen. Man pflegt* Marais *auch wohl durch Moraſt zu überſetzen, wenn von einer ganzen mit tiefem Schlamme angefüllten Gegend die Rede iſt.* Cette place eſt au milieu d'un marais; *dieſe Feſtung liegt mitten in einem Sumpfe oder Moraſte.* Un marais à tourbes; *ein Torf-Mohr, ein Mohr, in welchem Torf gegraben wird, oder gegraben werden kan.*

Marais ſalans, *nennet man Gräben nahe am Ufer des Méres, in welchen man das Seewaſſer zum Salzſieden ſammelt.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Se ſauver par les marais; *ſich durch ſchlechte Mittel, durch ſchmuzzige Kanäle aus einer Verlegenheit retten, aus einem böſen Handel heraus wickeln.*

In Paris werden die Kohlgärten, Gemüſegärten oder Krautländer um die Städt herum Marais *genant.* C'eſt un bon marais; *das iſt ein gutes Krautland, ein guter Gemüßgarten.* Un arpent de marais; *ein Morgen Gemüſeland.*

* MARANDER, v. n. *Das Veſperbrod oder halbe Abendbrod eſſen. Dieſes Wort iſt nur in einigen Provinzen unter den gemeinen Leuten üblich.*

Auf den Schiffen, welche den Kanal zwiſchen Frankreich befahren, heißt Marander, *ſteuerleicht ſeyn, und wird von ſolchen Fahrzeugen geſagt, die ſich mit dem Steuerruder leicht wenden laſſen.*

MARASME, ſ. m. *Die Schwindſucht, Dürſucht, Auszehrung.* Tomber dans le marasme; *die Schwindſucht bekommen, ſchwindſüchtig werden.*

MARÂTRE, ſ. f. *Die Stiefmutter. Man braucht dieſes Wort nur im üblen Verſtande, und verſteht darunter eine Frau, die den zugebrachten Kindern, ihren Stiefkindern, mit Härte und Liebloſigkeit begegnet.*

In noch härterem Verſtande pflegt man auch eine rechte Mutter, die ihre eigene Kinder auf eine unnatürliche, harte und grauſame Art behandelt, Une Marâtre, *eine Rabenmutter zu nennen.* Ce n'eſt pas une mère, c'eſt une marâtre; *ſie iſt keine natürliche Mutter, ſie iſt eine Rabenmutter.*

MARAUD, AUDE. ſ. *Der Schurke, ein ſchlechter Kerl, ein ſchlechtes Weibsbild, eine Vettel &c. Ein Schimpfwort deſſen man ſich eigentlich nur in der niedrigen Sprech-Art bedienet, welches aber doch auch zuweilen im Scherze ohne üble Bedeutung im geſellſchaftlichen Leben ſo wie andere dergleichen Schimpfwörter mehr, gebraucht wird. Man ſagt z. B. im Scherze,* Le petit maraud,

raud, la petite maraude; *der kleine Schelm, die kleine Spitzbübinn &c.*

MARAUDE, ſ. f. *Der Raub, die unerlaubte Beute, die der Soldat im Felde verſtohlner Weiſe bei dem Landmanne zuſammen raffet; die Plünderung.* Il va en maraude; *er geht auf Raub, auf Beute, auf das Plündern aus.*

MARAUDER, v. n. *Im Felde heimlich auf das Rauben und Stehlen ausgehen, die Landleute unerlaubter Weiſe plündern oder brandſchatzen. In der Kriegsſprache ſagt man auch im Deutſchen Marodieren.* Ils ſont allés marauder; *ſie ſind aufs Marodieren ausgegangen.*

MARAUDEUR, ſ. m. *So heißt im Felde ein Soldat oder ſonſt einer von den andern zur Armee gehörigen Leuten, ein Pack-Knecht, Stück-Knecht &c. der ſich heimlich von dem Haufen entfernet und alsdann ungeſtüm bettelt, raubt oder brandſchatzet.*

In der Kriegsſprache pflegt man der Kürze wegen auch im Deutſchen der Marodeur zu ſagen. Il tomba entre les mains des maraudeurs; *er fiel den Marodeurs in die Hände.*

MARAVEDIS, ſ. m. *Der Maravedis, eine kleine Kupfermünze in Spanien, die aber wenig gangbar iſt.*

MARBRE, ſ. m. *Der Marmor, ein feiner ſehr harter Kalkſtein; der Marmorſtein.* Marbre de pluſieurs couleurs; *vielfarbiger Marmor.* Marbre veiné; *äderiger Marmor.* De marbre; *marmorn, von Marmor.* Une colonne de marbre; *eine marmorne Säule.* Tout le dedans eſt incruſté de marbre; *alles iſt inwendig mit Marmor belegt (incruſtirt).* Une carrière de marbre; *eine Marmorgrube, ein Marmorbruch.* Marbre artificiel; *gekünſtelter, von Gyps gemachter Marmor.* Marbre ſtatuaire; *Statuen-Marmor, Marmor, den man zu Bildſäulen verarbeitet.*

In den franzöſiſchen Buchdruckereien, wo man ſich anſtatt des bei uns gewöhnlichen von ſtarkem eichenen Holze gemachten Setzbrettes, eines viereckigen glatten Marmorſteines bedienet, wird dieſer Stein ſchlechthin Le marbre *genannt.* Table de Marbre *heißt in Frankreich das Marſchalls-Gericht oder Marſchall-Amt, die Admiralität und das Ober-Forſt-Amt in Paris.*

MARBRER, v. a. *Marmorieren, mit marmor-artigen Adern oder Flecken verſehen, auf Marmor-Art anſtreichen.* Faire marbrer la corniche d'une cheminée; *das Karnieß eines Kamines auf Marmor-Art anſtreichen laſſen.* Marbrer du papier, la couverture d'un livre; *Papier, die Decke eines Buches marmorieren.*

MARBRÉ, ÉE. partic. et adj. *Marmoriert. Siehe* Marbrer. Du papier marbré; *marmoriertes Papier, eine Art des ſogenanten türkiſchen Papieres.* Un livre marbré ſur tranche; *ein Buch mit einem marmorierten Schnitte.* Etoffes marbrées; *marmorierte Zeuge, welche von Wolle oder Seide von verſchiedenen Farben, die unter einander gemiſcht iſt, verfertiget ſind.*

MARBREUR, ſ. m. *Der Marmorierer, einer der allerhand Sachen, Papier, Leder &c. marmoriert, auf Marmor-Art anſtreicht, oder auch ein Zimmer mit einem aus Gyps nachgemachten Marmor, auf Marmor-Art verzieret.*

MARBRIER, ſ. m. *Der Marmor-Schneider, ein Arbeiter, der den Marmor mit einer Säge durchſchneidet, behauet und glättet.*

MARBRIÈRE, ſ. f. *Der Marmor-Bruch, ein Ort, wo Marmor gebrochen wird, die Marmorgrube.*

MARBRURE, ſ. f. *Der Marmor, die Nachahmung des Marmors auf dem Papiere, auf dem Schnitte oder auf der Decke eines Buches, auf einer Gypswand &c.* Une belle marbrure; *ein ſchöner Marmor.*

MARC, ſ. m. *(Das C am Ende wird nicht ausgeſprochen) Die Mark, ein gewöhnliches Gewicht des Goldes und Silbers, welches acht Unzen oder ſechzehn Loth wieget.* Les ouvrages d'or & d'argent ſe vendent au marc; *Die Gold und Silber-Arbeit wird nach der Mark verkauft.* Poids de marc; *Markgewicht, ſchwer Gewicht, das Pfund zu ſechzehn Unzen, im Gegenſatze des leichten Gewichtes von zwölf oder vierzehn Unzen.*

Man nennet in Frankreich Marc d'or, *eine Mark Goldes, eine gewiſſe Summe, die für jedes Patent oder für jede Beſtallung an die Kabinets-Caſſe, oder wie man in Deutſchland an einigen Orten ſagt, an die Schatulle des Königs bezahlt werden muß, die Taxe.* Il n'a pu avoir ſes proviſions, parce qu'il n'a pas payé le marc d'or; *er hat ſeine Beſtallung nicht erhalten können, weil er die Taxe nicht bezahlt hat.*

Man pflegt auch wohl die Cabinets-Caſſe oder die Schatulle des Königs ſelbſt Le marc d'or *zu nennen.* Les Chevaliers des Ordres du Roi ont leurs penſions aſſignées ſur le marc d'or; *die Ritter der königlichen Orden ſind in ihren Beſtallungen an die Cabinets-Caſſe angewieſen.*

MARC, ſ. m. *(das C am Ende wird nicht ausgeſprochen) Die Treſter, die unbrauchbaren Überbleibſel eines ausgepreßten vegetabiliſchen Körpers; in einigen Gegenden, die Trieſter, Träber und von gewiſſen Früchten auch die Druſen.* Marc de raiſins; *Weintreſter, Weinträber.* Marc d'olives; *die Oliventreſter, Olivendruſen.* Marc de pommes; *Äpfeltreſter, der Überreſt von den ausgekelterten Äpfeln.*

Un marc, *heißt auch eine Kelter voll, ſo viel Trauben, Äpfel &c. als man auf einmal keltert, welches man an einigen Orten auch den Einſatz nennet.* Il n'a pas aſſez de raiſins pour en faire un marc; *er hat nicht Trauben genug um eine Kelter voll, um einen ganzen Einſatz zu machen.* Un petit marc, un gros marc; *ein kleiner, ein größer Einſatz.*

MARCAIGE, ſ. m. *Das Fiſchgeld, das Marktgeld welches von den Seefiſchen, die auf dem Markte*

oder in den Fiſchhallen verkauft werden, bezahlt werden muß, und auch Droit de marcaige *genant wird.*

MARCASSIN, ſ. m. *Der Friſchling. So nennen die Jäger ein junges wildes Schwein bis es ein Jahr alt iſt.*

MARCASSITE, ſ. f. *Der Markaſit, ein kriſtalliniſch gebildeter Schwefelkies, welcher aus einem mit Eiſen geſättigten Schwefel beſtehet. In einigen Bergwerken, z. B. in den tyroliſchen, nennet man einen jeden goldfarbigen Kies, Markaſit.*

MARCHAND, ſ. m. *Der Kaufmann oder auch der Kauf- und Handelsmann, einer der durch Kaufen und wieder Verkaufen ſeine Nahrung gewinnet.* Un gros marchand, un riche Marchand; *ein großer, ein reicher Kaufmann. Im engern Verſtande iſt* Marchand, *ein Kaufmann nur derjenige, welcher im Ganzen oder im Großen einkauft und verkauft, zum Unterſchiede von einem Krämer, welcher die Waren nach Ellen, Pfunden u. d. g. verkauft. Dieſer Unterſchied gilt aber meiſtens nur in großen Handels-Städten, und wird auch im Franzöſiſchen durch beſtimmende Beiſätze angedeutet.* Un marchand groſſier, marchand en gros; *ein Großhändler, ein Kaufmann der im Ganzen handelt.* Un marchand en détail; *ein Kaufmann der im Kleinen verkauft, ein Krämer. Einen angeſehenen Kaufmann pflegt man in Deutſchland auch einen Kaufherren oder auch einen Kauf- und Handelsherren zu nennen. Wird zugleich die Gattung der Ware beſtimmet, womit ein Kaufmann Handlung treibt, ſo braucht man im Deutſchen gemeiniglich das Wort Händler, welches man an das die Ware benennende Wort hinten anhängt.* Un marchand de ſoie; *ein Seidenhändler.* Marchand de dentelles; *Spitzenhändler.* Marchand drapier; *Tuchhändler; und wenn er Tücher ausſchneidet oder nach der Elle verkauft, an einigen Orten der Gewandſchneider.* Marchand libraire; *Buchhändler. &c.* Les marchands; *die Kaufleute.*

MARCHANDE, ſ. f. *Die Kaufmännınn, die Gattinn eines Kaufmannes, im gem. Leb. die Kaufmannsfrau. Eine Frau aber, die in ihrem eigenen Nahmen handelt, wird in der anſtändigen Sprech-Art der Höchdeutſchen, die Kauf- und Handels-Frau, und an einigen Orten auch die Kauffrau genant. Wird aber die Ware, womit ſie handelt, benennet, ſo bekomt ſie den Namen, Händlerinn.* Marchande de toile, marchande lingère; *Leinwandhändlerinn.* Marchande de dentelles; *Spitzenhändlerinn. &c.*

Sprichw. De marchand à marchand il n'y a que la main; *bei Kaufleuten oder unter Kaufleuten gilt der Handſchlag ſo viel als eine ſchriftliche Verſicherung.* Il s'en trouvera mauvais marchand, il ne s'en trouvera pas bon marchand; *er wird bei dieſer Sache nicht viel aufſtecken oder gewinnen, er wird kein Glück dabei machen, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, er wird keine Seide dabei ſpinnen.* Marchand qui perd ne peut rire; *im Unglücke kan man nicht gutes Muthes ſeyn.* N'eſt pas marchand qui gagne toujours; *man kan nicht immer gewinnen.*

MARCHAND, *heißt auch der Käufer, eine Perſon welche etwas kauft oder kaufen will, ohne gerade die Abſicht zu haben, es wieder zu verkaufen, wofür man auch wohl im gem. Leb. der Kaufmann ſagt.* Attirer, faire venir les marchands; *Die Käufer herbeiziehen.*

MARCHAND, ANDE. adj. *Verkäuflich, oder vielmehr kaufrecht, die gehörige Eigenſchaft und Güte habend, um ohne damit zu betrügen, verkauft zu werden; was Kaufmans-Gut iſt.* Il lui a fourni tant de vin loyal & marchand; *er hat ihm ſo viel guten und kaufrechten Wein geliefert.* Ce blé n'eſt pas marchand; *dieſes Getreide iſt kein Kaufmans-Gut.*

Place marchande, ville marchande; *ein Handels-Ort, eine Handels-Stadt, ein Ort, eine Stadt in welcher eine anſehnliche Handlung getrieben wird.* Si vous voulez vendre, mettez-vous en place marchande, choiſiſſez une place marchande; *wenn Sie verkaufen wollen, ſo laſſen Sie ſich an einem Handels-Orte nieder, ſo wählen Sie einen Handels-Ort. Man ſagt figürlich,* Être, ſe mettre en place marchande; *ſich an einem Orte befinden, ſich an einen Ort hinſetzen, wo man von jedermann geſehen werden kan.*

Man ſagt, La rivière eſt marchande; *der Fluß iſt ſchiffbar, iſt geſchikt Waren darauf zu verſenden und kommen zu laſſen.* Un vaiſſeau marchand; *ein Kaufmans-Schiff, ein Kauffahrdeiſchiff, ein Handelsſchiff.*

MARCHANDER, v. a. *Handeln, wägen des Preiſes einer Sache durch Bieten und Wiederbieten einig zu werden ſuchen.* Il marchande une bague de diamans; *er handelt um einen diamantenen Ring.* Il a été long-temps à le marchander; *er hat lange darum gehandelt.* Il l'a acheté ſans marchander; *er hat es gekauft, ohne zu handeln.* Il l'a ſi long-temps marchandé, que l'affaire s'eſt rompue; *er hat ſo lange gehandelt, bis die Sache ſich zerſchlagen hat.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Marchander *ſo viel als* Héſiter, balancer. Il ne faut pas tant marchander, il faut ſe réſoudre; *man muß ſich nicht ſo lange beſinnen oder bedenken, man muß ſich entſchließen.* Il fit cela ſans marchander; *er that dieſes ohne ſich lange zu beſinnen, ohne Bedenklichkeit.* Il a marchandé long-temps à faire imprimer ſon ouvrage; *er hat lange bei ſich angeſtanden, er hat ſich lange nicht entſchließen können, ſein Werk drucken zu laſſen. (In dieſer Bedeutung wird* Marchander *als ein Neutrum gebraucht.)*

Im

Im gem. Lèb. ſagt man auch figürlich, Marchander quelqu'un; *einen ſchonen, ihn mit Nachſicht, mit Schonung, mit Mäßigung behandeln.* Si je le rencontre, je ne le marchanderai pas; *wenn ich ihn antreffe, werde ich ihn nicht ſchonen, werde ich keine Complimente, keine Umſtände mit ihm machen.* Quand il ſe vit preſſé par ſon ennemi, il ne le marchanda pas, & le tua d'un coup de piſtolet; *als er ſich von ſeinem Feinde in die Enge getrieben ſahe, ſchönte er ihn weiter nicht, ſondern ſchoß ihm eine Piſtolenkugel durch den Leib oder vor den Kopf.*

MARCHANDÉ, ÉE. partic. & adj. *Gehandelt &c.* *Siehe* Marchander.

MARCHANDISE, ſ. f. *Die Wäre, eine jede bewegliche lebloſe Sache, ſofern ſie ein Gegenſtand des Handels iſt, ſofern ſie verkauft und gekauft wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch das Gut, wiewohl man dieſes Wort nicht allemal ohne Unterſchied gebrauchen kan.* Belle, bonne marchandiſe; *ſchöne, gute Wäre. In dieſer Redens-Art läßt ſich das Wort Gut nicht brauchen, ſowenig, als in folgenden:* Un magaſin de marchandiſes; *ein Wären-Magazin.* Marchandiſes de demande; *Wären nach welchen ſtarke Nachfrage iſt, die ſtark geſucht werden.* On lui a arrêté, ſaiſi ſes marchandiſes; *man hat ſeine Wären mit Arreſt belegt, in Beſchlag genommen.* Etaler ſa marchandiſe; *ſeine Wären auslegen, auskramen. Man ſagt aber,* Marchandiſes deſtinées pour la foire; *Meß-Güter, Meß-Wären, Güter oder Wären welche für die Meſſe beſtimmet ſind.* Un chariot de marchandiſes; *ein Güterwagen.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Faire valoir ſa marchandiſe; *ſeine Wäre, d. i. ſeine Sachen, ſeine eigene Verdienſte &c. geltend machen.*

MARCHANDISE, *heißt auch der Handel, die Handlung, Handelſchaft, dasjenige Gewerbe oder Geſchäft, da man Wären um Gewinnes willen kaufet und verkaufet; die Kaufmanſchaft.* Faire marchandiſe; *Handel oder Handelſchaft, Kaufmanſchaft treiben.* Faire marchandiſe de laine, de cuir &c.; *mit Wolle, mit Leder Handlung treiben oder handeln.* Il eſt allé en marchandiſe; *er hat ſich der Handlung gewidmet.*

Man nennet Un vaiſſeau équipé moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein Kauffahrdei-Schiff, welches Kanonen und Manſchaft zu ſeiner Vertheidigung mit ſich führet; ein bewafnetes Handlungs-Schiff.*

Sprichw. ſagt man, Moitié guerre, moitié marchandiſe; *halb gutwillig, halb gezwungen.* Il l'a obligé à lui vendre ſa maiſon, moitié guerre, moitié marchandiſe; *er hat ihn genöthiget ihm ſein Haus halb gutwillig, halb gezwungen zu verkaufen.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Faire métier & marchandiſe de quelque choſe; *eine Gewohnheit aus etwas machen.*

MARCHE, ſ. f. *Die Mark, die Gränze eines Landes oder Bezirkes. Ein altes Wort, deſſen man ſich noch von verſchiedenen in ihren Marken oder Gränzen eingeſchloſſenen Bezirken bedienet.* La Marche d'Ancone; *die Mark Ancona.* La Marche de Brandebourg; *die Mark Brandenburg.* La vieille, la moyenne Marche; *die alte Mark, die Mittelmark.*

MARCHE, ſ. f. *Der Marſch, der Zug, der Gang, die Reiſe mehrerer Soldaten in Geſellſchaft* it. *die Tagereiſe eines Kriegsheres oder eines Theiles derſelben.* L'armée eſt en marche; *die Armee iſt im Marſche.* Les troupes firent une grande marche; *die Truppen machten einen ſtarken Marſch.* Se mettre en marche; *ſich in den Marſch ſetzen, den Marſch antreten.* Une marche forcée; *ein übertriebener Marſch, da man die Truppen in einer beſtimten Zeit einen größern Weg zurück zu legen nöthiget, als ſonſt gewöhnlich iſt.* Une fauſſe marche; *ein verſtellter Marſch, eine Bewegung, welche die Armee nach einer Seite hin macht, um den Feind glauben zu machen, als ob der Marſch dahin gerichtet ſey, da ſie doch eigentlich an den entgegengeſezten Ort hin zu marſchieren gedenket.* Il amuſa les ennemis par une fauſſe marche; *er unterhielt, er täuſchte die Feinde durch einen verſtellten Marſch.*

Marche *wird in der Kriegsſprache auch durch Aufbruch überſezt.* Il eſt temps de ſe mettre en marche; *es iſt Zeit zum Aufbruche. Man ſagt,* Battre, ſonner la marche; *Marſch ſchlagen, Marſch blaſen, mit der Trommel, mit der Trompete das Zeichen zum Aufbruche geben.* On a ſonné la marche, on a donné le ſignal aux troupes de ſe mettre en marche; *man hat Marſch geblaſen, man hat den Truppen das Zeichen zum Aufbruche gegeben.*

Auſſerdem wird Marche *mehrentheils durch Zug überſezt.* La marche dura trois heures; *der Zug dauerte drei Stunden.* Le corps de ville fermoit la marche; *der Stadtrath beſchloß den Zug.* La proceſſion ſe mit en marche dès huit heures du matin; *die Prozeſſion fing ihren Zug ſchon morgends um acht Uhr an.*

Man pflegt das Wort Marche *auch wohl von einzelnen Perſonen zu gebrauchen.* Après tant d'heures de marche; *nach einem Marſche, nach einer Reiſe von ſo viel Stunden.* Nous avons été huit jours en marche; *wir ſind acht Tage auf der Reiſe geweſen.*

Marche *heißt auch die Länge oder Strecke von einem Orte zum andern, ſo viel Weges, als man von einem Orte zum andern zurück zu legen hat, der Gang, die Reiſe, der Weg.* Ils ont fait une grande, une longue marche; *Sie haben eine große, eine lange Reiſe gemacht.* Il y a d'ici-là tant d'heures de marche; *von hier bis dort hin iſt ein Weg, ein Gang, eine Reiſe*

von

von ſo viel Stunden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, von hier bis dorthin ſind ſo viel Stunden. Il y a tant de jours de marche d'ici à Bourdeaux; *von hier bis Bourdeaux ſind ſoviel Tagereiſen.*

Man ſehe übrigens auch die Wörter Cacher *und* Dérober.

Im Schachſpiele heißt La marche, *der Gang der Steine, die Art, wie ein jeder Stein von einem Felde auf das andere fortrücket, welches man auch die Züge nennet.* Je ne ſai pas les échecs, j'en ſai ſeulement la marche; *ich kan das Schachſpiel nicht, ich weiß nur den Gang der Steine, ich weiß nur die Züge.*

MARCHE, ſ. f. *Der Marſch, dasjenige Stück, welches die Feldmuſik ſpielet, wenn die Soldaten marſchieren.* La marche des Suiſſes, des Grenadiers, de Janiſſaires &c. *der Schweizer-Marſch, der Grenadier-Marſch, der Janitſcharen-Marſch.*

MARCHE, ſ. f. *Die Stufe, die Staffel, der Abſatz an einer Fläche, vermittelſt derſelben hinauf und hinab zu ſteigen.* Les marches d'un eſcalier; *die Stufen einer Treppe.* On fait des marches de pierre, de bois, de marbre; *man macht Stufen oder Staffeln von Stein, von Holz, von Marmor. (Siehe auch* Délardé, Gironné.)

Marche *heißt auch der Tritt, ein Brèt worauf man tritt, eine Maſchiene in Bewègung zu ſezzen, z. B. der Tritt an einem Weberſtuhle, an einer Drèhbank, an einem Spinrade &c.*

(Nach einigen Wörterbüchern ſoll Marche *in der Jägerſprache auch die Spür des Hirſches, Fiſch-Otters &c., und in der Wapenkunſt die Klauen der Kühe bedeuten.)*

MARCHÉ, ſ. m. *der Markt, ein öffentlicher Platz auf welchem allerlei zum Unterhalte und zur Bequèmlichkeit des menſchlichen Lèbens nötige Dinge zum Verkauf ausgeſtellet werden; der Marktplatz.* Il y a un beau marché en cette ville-là, *es iſt ein ſchöner Markt oder Marktplatz in dieſer Stadt.* Le marché au blé, au bois, au foin, aux poiſſons, aux chevaux; *der Kornmarkt, der Heumarkt, der Fiſchmarkt, der Pferdemarkt &c.* Portez cela au marché; *traget das auf den Markt.*

MARCHÉ, *Der Markt, heißt auch der Kauf und Verkauf desjenigen, was zu Markte gebracht wird;* it. *die Zuſammenkunft der Käufer und Verkäufer auf dem Markte. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Le marché a été bon aujourd'hui; *der Markt war heute gut, es waren viel Sachen auf dem Markte und guten Preiſes.* Le marché n'a rien valu; *der Markt war ſchlecht, es war wenig da, und alles theuer.* Le prix du marché, le cours du marché; *der Marktpreis, der Marktkauf, der Marktgang, der Preis, um welchen eine Wäre auf dem öffentlichen Markte verkauft wird, wie eine Wäre auf dem Markte weggehet.* Le marche s'en va finir; *der Markt geht zu Ende.* Il y a marché en cette ville deux fois la ſemaine; *es iſt in dieſer Stadt wöchentlich zweimal Markt.* Le marché du mercredi, Le marché du ſamedi; *der Mitwochs-Markt, der Samſtags-Markt, Sonnabends-Markt.* Il eſt demain jour de marché, *morgen iſt Markttag.* Un marché franc; *ein Freimarkt, ein freier, privilegierter Markt, der von den gewöhnlichen Abgaben befreiet iſt.*

MARCHÉ, *heißt ferner, der Kauf, der Preis um welchen man etwas kauft, der Kaufpreis,* it. *der mit dem Verkäufer geſchloſſene Vertrag, welcher gleichfals der Kauf oder Kaufvertrag oder auch der Kaufbrief genant wird.* Cela ne vous coûte que dix écus, c'eſt bon marché; *das koſtet Ihnen nur zehn Thalar, das iſt gut Kauf, gutes Kaufes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das iſt wohlfeil.* C'eſt grand marché; *das iſt theuer.* Vous avez fait un bon marché, Vous n'avez pas fait un mauvais marché; *Sie haben einen guten Kauf gethan, Sie haben keinen ſchlechten Kauf gethan.* C'eſt un marché donné; *das iſt ſpottwohlfeil.* J'en ai fait marché par écrit; *ich habe den Kauf ſchriftlich gemacht.* Ils ont rompu le marché qu'ils avoient fait enſemble; *Sie haben den Kauf, den ſie mit einander geſchloſſen hatten, gebrochen oder aufgehoben.* Il n'a pas voulu tenir le marché; *er hat den Kauf nicht halten wollen.* Aller ſur le marché, courir ſur le marché d'un autre; *einem andern in den Kauf fallen.* Si vous ne faites cela, marché nul; *wenn ihr dieſes nicht thut, ſo iſt der Kauf nichts, ſo wird nichts aus dem Handel.* J'etois en marché; *ich war im Handel, ich handelte darum um es zu kaufen.* C'eſt un homme qui fait bien ſes marchés; *er iſt ein Mann der gut einzukaufen weiß, der immer einen guten Kauf trift.*

Man ſehe auch das Wort Courir. Pag. 685.

Man nennet vin du marché, *Leihkauf, den Wein, welchen der Käufer und Verkäufer nach geſchloſſenem Kaufe mit einander trinken.* Ils ont bu le vin du marché; *ſie haben Leihkauf mit einander getrunken.* Le vendeur a payé le vin du marché; *der Verkäufer hat den Leihkauf bezahlt.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der bei einer Sache weniger Verluſt oder Schaden gehabt, als man vermuthen können, Il en eſt quitte, il en eſt ſorti à bon marché; *er iſt wohlfeil davon gekommen.*

Faire bon marché d'une choſe; *eine Sache wohlfeil geben, nicht viel achten, leichtſinnig und verſchwenderiſch damit umgehen.* Il fait bon marché de ſa vie; *er achtet ſein Leben nicht viel.* Il fait bon marché de ſon temps; *er geht nicht haushälteriſch mit ſeiner Zeit um.* Cette femme fait bon marché de ſon cœur; *dieſe Frau gibt ihr Herz wohlfeil, ſchenkt dem erſten dem beſten ihr Herz.*

Met-

Mettre le marché à la main à quelqu'un; *einem den Stuhl vór die Thüre ſetzen, ihm drohen, den mit ihm eingegangenen Vertrág aufzuhében.* Il a un valet qui lui met le marché à la main, dès qu'il le menace, qu'il le gronde; *er hat einen Bedienten der ihm ſobald er ihm drohet oder ihn zanket, den Stuhl vor die Thüre ſezt.*

Mettre le marché à la main à quelqu'un, *heißt aber auch, etwas in jemandes Belieben ſtellen, ihm die Freiheit, die freie Wahl laſſen, zu thun was er will;* it. *einen zum Streit heraus fordern, und ihm freiſtellen, auf was Art er den Kampf beginnen und ſich vertheidigen will.*

Avoir bon marché de quelqu'un; *leicht mit einem fertig werden, mit wenig Mühe die Oberhand über jemanden gewinnen.* S'il trouve les ennemis en raſe campagne, il en aura bon marché; *wenn er die Feinde auf freiem Felde, auf einer Ebene antrift, wird er bald mit ihnen fertig werden.* Il n'a pas tant d'amis à la Cour que vous, vous aurez bon marché de lui; *er hat nicht ſo viel Freunde bei Hófe, als Sie, Sie werden leicht mit ihm fertig werden.*

(*Siehe auch* Cher, Pag. 447, *und* Amender, Pag. 69.)

✝ MARCHE-PALIER, ſ. m. *Die Stufe oder Staffel, welche den Rand des Ruheplatzes* (Palier) *an einer Treppe ausmacht.*

MARCHEPIED, ſ. m. *Der Fuß-Schámel, der Fuß-Tritt, die Fuß-Bank, ein Schámel, ein Tritt oder eine Bank, die Füße darauf zuſtellen.* Le marchepied du Trône, de l'Autel; *der oberſte Tritt vór einem Throne, vór einem Altare.*

Marchepied, *heißt auch die Leinpfáde, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Leinpfad, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Menſchen oder Pferde, welche die Fuhrzeuge auf derſelben vermittelſt der Leinen fortziehen.*

Auf den Schiffen heißt Marchepied, *die Fertleine, ein unter der Segelſtange angemachtes Tau mit Knoten, auf welche die Bótsknechte ihre Füße ſetzen, wenn ſie die Segel einnehmen, und befeſtigen, oder wieder aus einander machen und fallen laſſen.*

MARCHER, v. n. *Gehen, den Ort vermittelſt der Füße verändern, ſich vermittelſt der Füße fortbewegen; wird ſowohl von Menſchen als von Thieren geſagt, nicht nur überhaupt, ſondern auch in der engſten Bedeutung von dem gewöhnlichen Gange des Menſchen im Schritte, und im Gegenſatze von* Courir, *laufen, da es denn auch wohl durch Schreiten, überſezt wird.* Marcher en avant, Marcher en arrière; *vórwärts gehen, rückwärts gehen.* Il marche ſur le bout des pieds; *er geht auf den Spitzen der Füße, er geht auf den Zehen.* Marcher à grands pas, à petits pas; *mit gróßen, mit kleinen Schritten gehen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, gróße Schritte, kleine Schritte machen.* Cet homme marche à pas comptés; *dieſer Menſch geht mit abgemeſſenen Schritten einhér.* Il marche fièrement; *er geht oder ſchreitet ſtolz einhér.* Marcher devant; *vóran gehen.*

Marcher ſur quelque choſe; *im Gehen auf etwas trèten.* Vous me marchez ſur le pied; *Sie trèten mir auf den Fuß.* Prenez garde où vous marchez; *ſehen Sie, wo Sie hin trèten. Man ſagt in dieſer Bedeutung figürlich,* Marcher ſur le pied de quelqu'un; *jemanden auf den Fuß trèten, ihn beleidigen.* C'eſt un homme à qui il ne faut pas marcher ſur le pied; *er iſt ein Mann, dém man nicht auf den Füß trèten, dém man nicht zu nahe trèten, dém man nicht beleidigen darf.*

Im algemeinen Verſtande heißt Marcher *gehen, den Ort verändern, ohne die Art und Weiſe zu beſtimmen, da es dann, beſonders wenn von Kriegsvólkern die Rède iſt, gemeiniglich durch Marſchieren, ſonſt aber auch durch Wandern, Reiſen, und wenn die Reiſe zu Pferde geſchiehet, durch Reiten, überſezt wird.* Marcher toute la nuit; *die ganze Nacht hindurch gehen, wandern, reiten.* Nous marchâmes toute la journée ſans rencontrer ame vivante; *wir gingen, wir reiſeten den ganzen Tág hindurch ohne eine lebendige Sele anzutreffen.* Marcher à pied, marcher à cheval; *zu Fúße, zu Pferde gehen oder reiſen.* Les troupes marchent aux ennemis; *die Truppen marſchieren den Feinden entgégen, marſchieren auf die Feinde zu.* Faire marcher l'infanterie; *die Infanterie marſchieren laſſen.* Le Major cria, marche! *der Major rief, Marſch! Wenn man abſolute ſagt,* Les troupes marchent, *die Truppen marſchieren, und auf dem Marſche begriffen, ſo heißt das ſo viel als* Les troupes ſont la campagne; *die Truppen ſtehen im Felde.*

Man ſagt, Le conſeil marche; *der Rath, oder wie man in dieſem Verſtande lieber auch im Deutſchen ſagt, das Conſeil hat Befehl dem Könige auf einer Reiſe zu folgen.*

Cet homme marche toujours bien accompagné; *dieſer Mann geht immer mit guter Begleitung, hat immer eine gute Begleitung von wehrhaften Leuten zu ſeiner Vertheidigung bei ſich.*

Fig. ſagt man, Marcher droit, *gerade zu, den geraden Weg gehen, thun, was ſeine Schuldigkeit erfordert, aufrichtig, rédlich zu Werke gehen.* C'eſt un homme qui marche droit; *er iſt ein Mann, dér gerade zu gehet. Drohend ſagt man,* Je le ferai bien marcher droit; *ich will ihn ſchon ſeine Schuldigkeit lehren, ich will ihn ſchon lehren, den geraden Weg zu gehen.* Il ne marche pas droit dans cette affaire; *er geht bei dieſer Sache nicht aufrichtig zu Werke, er geht nicht den geraden Weg.* Cette affaire ne marche point; *dieſe Sache hat keinen*

Fortgang. Ces deux affaires marchent d'un même pied; *dieſe beiden Sachen gehen einen gleichen Gang, werden zu gleicher Zeit betrieben.* Ces deux hommes marchent d'un même pas dans cette affaire; *dieſe beiden Männer gehen bei dieſer Sache einerlei Gang, gehen gemeinſchaftlich dabei zu Werke, handeln bei dieſer Sache nach einerlei Grundſätzen.* Cela marche tout ſeul; *das geht von ſelbſt, dieſe Sache bedarf keines Betreibens.* Il faut que cette choſe marche la première; *dieſe Sache muß zuerſt vorgenommen werden, mit dieſer Sache muß der Anfang gemacht werden.* Ce diſcours, ce poëme marche bien; *dieſe Rede, dieſes Gedicht hat einen guten Gang, iſt wohl geordnet.*

Noch verſchiedene andere figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Herbe, Epine, Pas, Talons, Traces &c.

Marcher *wird in einigen Redens-Arten auch als ein Activum gebraucht. So ſagen z. B. die Hutmacher,* Marcher l'étoffe d'un chapeau; *den Stoff, die Wolle, Haare &c. zu den Filzen mit den Händen durcharbeiten, filzen, in einander walken. Bei den Töpfern heißt* Marcher la terre; *den Thon treten, mit den Füßen durcharbeiten.*

MARCHER, ſ. m. *Der Gang, die Art und Weiſe wie man gehet.* Je le reconnois à ſon marcher; *ich erkenne ihn an ſeinem Gange. In der Jägerſprache heißt* Le faux marcher; *der falſche oder ungerade Gang einer Hirſchkuh, oder auch des Hirſches, wenn er ſein Geweih abgeworfen hat.*

MARCHEUR, EUSE, ſ. *Der Gänger, die Gängerinn. Im Franzöſiſchen wird dieſes Wort immer von einem beſtimmenden Beiworte begleitet, und im Deutſchen iſt das Wort Gänger und Gängerinn auch nicht gebräuchlich; man ſagt gewöhnlicher der Fußgänger, die Fußgängerinn.* C'eſt un bon marcheur; *er iſt ein guter Fußgänger, er iſt gut zu Fuße, er kan gut marſchieren.* C'eſt un grand marcheur; *er iſt ein ſtarker Fußgänger, er geht viel, er macht ſich viel Bewegung zu Fuße &c.* Les femmes ſont méchantes marcheuſes; *die Weiber ſind ſchlechte Fußgängerinnen, ſind ſchlecht zu Fuße.*

MARCOTTE, ſ. f. *Der Einleger, ein abgeſchnittenes Reis von einem Weinſtocke, Feigenbaume &c., welches man zur Fortpflanzung in die Erde legt.* Planter des marcottes; *Einleger pflanzen oder ſetzen. Im Weinbaue werden die Einleger an verſchiedenen Orten, wenn ſie nur ein Jahr alt ſind, Gräslinge, wenn ſie aber zwei Jahr alt ſind, Fuchſer oder Weinfuchſer* (Marcottes de vigne) *genant.*

Wenn von Pflanzen und Gewächſen die Rede iſt, die man durch Senken fortpflanzet, indem man einen Zweig derſelben, woran ſich ein Auge oder eine Knoſpe befindet, niederbeuget und mit Erde bedecket, damit ſich das Auge entwickeln, Würzeln ſchlagen und anwachſen könne, ſo heißt Marcotte, *der Abſenker oder Ablèger.*

MARCOTTER, v. a. *Einlegen, zur Fortpflanzung in die Erde legen. Einleger machen;* it. *abſenken, ablegen.* (*Siehe* Marcotte) Marcotter des vignes; *Weinreben einlegen, Einleger oder Fuchſer von Weinſtöcken machen und in die Erde legen.* Marcotter des chevrefeuilles; *Einleger vom Geisblatt machen.* Marcotter des œillets; *Nelken oder Gräsblumen ablegen, Nelken-Ablèger machen.*

MARCOTTÉ, ÉE, part. & adj. *Eingelegt, abgelegt &c. Siehe* Marcotter.

MARDELLE, *ſiehe* MARGELLE.

MARDI, ſ. m. *Der Dinſtag, der dritte Tag in der Woche. Man nennet* Mardi gras, *Faſtnacht, den Tag und die Nacht vor Aſchermittwoch.* Il ſit ſon mardi gras avec nous; *er hielt ſeine Faſtnacht mit uns.*

MARE, ſ. f. *Der Pfuhl, die Pfütze, die Lache, ein zuſammen gelaufenes Waſſer, welches keinen Abfluß hat.* Dans ce village, on abreuve les beſtiaux à une mare, à la mare; *in dieſem Dorfe tränket man das Vieh aus einer Pfütze.* La mare eſt à ſec; *der Pfuhl iſt ausgetroknet.*

Mare, *heißt auch eine Hacke, womit die Weinberge gehackt werden, an einigen Orten eine Wingerts-Hacke.*

MARÉAGE, ſ. f. *Die Mietung des Schifsvolkes zu einer Reiſe, der Vertrag, den der Schifsherr mit dem Schifsvolke macht, welches er zu einer vorhabenden Séreiſe annimt, und der nach geendigter Reiſe wieder aufgehoben wird.* Maréage, *heißt aber auch, das Matroſengeld, der Lohn den die Bötsknechte bekommen.*

MARÉCAGE, ſ. m. *Der Bruch, das Mohr, ein ſumpfiges moraſtiges Land, von einem ſchwarzen, Torf-Erde enthaltenden Boden, und wenn Waſſer auf der Oberfläche deſſelben ſteht, der Sumpf.* Ce ne ſont pas de bons prés, ce ſont des marécages; *das ſind keine gute Wieſen, das ſind Brüche.* Tout ce pays-là n'eſt qu'un grand marécage; *das ganze Land iſt nur ein gröſſer Bruch, ein gröſſes Mohr.* Du gibier qui ſent le marécage; *Federwildbret das nach dem Sumpfe ſchmekt.*

MARÉCAGEUX, EUSE, adj. *Brüchig, mohrig, ſumpfig.* (*Siehe* Marécage) Prés marécageux; *brüchige Wieſen.* Terre marécageuſe; *mohrige Erde, Mohr-Erde.* Un pays marécageux; *ein ſumpfiges Land.* Un air marécageux; *eine ſumpfige Luft, eine dicke, feuchte Luft, dergleichen über den Sümpfen aufzuſteigen pflegt.* Ces canards ont un goût marécageux; *dieſe Enten haben einen ſumpfigen, moraſtigen Geſchmack.*

MARÉCHAL, ſ. m. *Der Schmid, eigentlich der Hufſchmid, ein Schmid, welcher die Huf-Eiſen für die Pferde verfertiget und ſie ihnen anlegt,* wei-

welchen man im Franzöſiſchen beſtimter auch Maréchal ferrant *zu nennen pflegt. Bei den Kriegsheren heiſst ein ſolcher Schmid, der Fahnenſchmid oder Fahnſchmid. Giöt ſich der Hüfſchmid oder Fahnenſchmid auch damit ab, kranke Pferde zu heilen, ſo wird er im Deutſchen der Cur-Schmid genant.*

MARÉCHAL, ſ. m. *Der Marſchall, ein Wort, welches bei dem Höf- und Kriegs-State eines Reiches als ein Titel verſchiedene Würden bezeichnet, und dahèr mancherlei Bedeutungen hat.* Maréchal de France; *Marſchall von Frankreich, eine der höchſten Kriegs-Würden dieſes Königreiches.* Maréchal Général des Camps & Armées du Roi; *General-Feldmarſchall.* Maréchal de Camp; *Feldmarſchall, oder wie er eigentlich heiſſen ſolte, Lager-Marſchall, weil bei den franzöſiſchen Armeen die Hauptverrichtung eines* Maréchal de Camp *im Felde, in der Einrichtung und Anordnung des Lagers beſtehet.* Maréchal Général des logis; *General-Quartiermeiſter.* Maréchal des logis; *der Regiments-Quartiermeiſter bei der Infanterie, und bei der Cavallerie ſchlechthin, der Quartiermeiſter, wiewohl in Deutſchland auch die Cavallerie-Regimenter ihre Regiments-Quartiermeiſter haben.* Maréchal de bataille; *eine Kriegs-Würde die von Ludwig XIII geſtiftet worden und unter Ludwig XIV wieder eingegangen iſt. Der Dienſt eines* Maréchal de bataille *beſtand hauptſächlich darin, die Armee in Schlacht-Ordnung zu ſtellen, den Marſch und die Läger anzuordnen &c.* Grand Maréchal; *Ober-Marſchall, ein Höfbedienter an gröſſen Höfen.* Grand Maréchal de l'Empire; *Erz-Marſchall des Reiches, ein Erz-Beamter des deutſchen Reiches, welcher bei dem Kaiſer und Reiche bei feierlichen Gelegenheiten die Stelle eines Marſchalles vertritt, oder durch ſeinen Erbmarſchall* (Maréchal héréditaire) *vertreten läſſt.* Maréchal de la Diète; *Landmarſchall, der vörnehmſte unter den Landſtänden, dèr auf Landtagen, die äuſſere Ordnung aufrecht hält, den Vörtrag thut &c.* Maréchal de la Cour; *Höfmarſchall.*

Le bâton de Maréchal, *oder ſchlechthin* Le bâton; *der Marſchals-Stäb, derjenige Stäb, welcher das Zeichen der Marſchals-Würde iſt.* (*Siehe* Bâton.)

* MARECHALLERIE, ſ. f. *Die Schmiede-Arbeit* (ouvrage de maréchallerie); it. *das Handwerk eines Hüfſchmides.*

MARÉCHAUSSÉE, ſ. f. *Das Marſchals-Gericht. Siehe* Connétablie.

MARÉCHAUSSÉE, *So heiſt eine Compagnie Reiter in jeder der verſchiedenen Generalitäten, die von einem* Prevôt général *und ſeinen* Lieutenants *commandiert wird, und über die algemeine Ruhe und öffentliche Sicherheit wachen muſs. Die* Prevôts *können über gewiſſe Criminal-Fälle und Verbrechen, welche man dahèr* Cas prévôtaux *nennet, ohne weitere Apellation, doch nicht mit Ausſchlieſsung der Präſidial-Richter ſprechen, und dieſes ganze Corps ſteht unmittelbar unter den Marſchällen von Frankreich, dahèr es auch den Namen* Marechauſſée *erhalten.*

MARÉE, ſ. f. *Die Ebbe und Fluth, das periodiſche Steigen und Fallen des Waſſers in dem Weltmère.* La haute marée; *die Fluth.* La baſſe marée; *die Ebbe.* La marée monte; *die Fluth ſteigt oder komt.* La marée deſcend; *das Waſſer läuft ab, die Ebbe tritt ein.* Prendre la marée; *die Fluthzeit wahrnèhmen, um mit der Fluth in einen Hafen einzulaufen oder auch aus dem Hafen auszulaufen.* La marée porte au vent; *die Fluth geht gègen den Wind. Man ſagt dieſes wenn man bei der Fluth auch widrigen Wind hat. Iſt aber der Wind bei der Fluth günſtig, ſo ſagt man,* On a vent & marée. Forte marée; *ſtarke Fluth, wenn das Waſſer ſehr ſchnell und häufig anläuft.* Refouler la marée; *der Fluth entgègen gehen, gègen die Fluth ſègeln, oder auch bei Gelègenheit der Fluth irgendwo quèr durch die Fluth überſetzen. Wenn das Mèr wègen der Ebbe ſeicht iſt, ſo nennet man dieſes Wortes* marées; *wenn aber zur Zeit des Neumöndes und Vollmöndes das Mèr ſehr höch iſt, ſo nennet man dieſes* Grandes marées. Oeuvres de marée, *heiſſt, das Ausbeſſern der Schiffe, während der Ebbe.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Avoir vent & marée; *alles für ſich haben, ſo daſs man, weil alle Umſtände günſtig ſind, einen guten Fortgang ſeiner Geſchäfte hoffen darf.* Aller contre vent & marée; *alles gègen ſich haben, mit allen möglichen Hinderniſſen bei ſeinen Unternèhmungen zu kämpfen haben.*

Unter dem Worte Marée *verſteht man auch alle Arten geſalzener Séfiſche.* Marée fraîche; *friſche Séfiſche.* Il n'y a point de marée au marché; *es ſind keine Séfiſche auf dem Markte.*

In Paris befindet ſich ein eigenes Obergericht, dèn die Polizei über das Fiſchweſen ſowohl in der Stadt, als in dem ganzen Königreiche anvertrauet iſt, damit inſonderheit die Hauptſtadt jederzeit um billigen Preis mit hinlänglichem Vörrathe von friſchen, getrokneten und geſalzenen Séfiſchen und Fluſsfiſchen verſorgt werde, welches man Chambre de la marée *nennet.*

Sprichw. Cela arrive comme marée en carême; *das komt zur rechten Zeit, wie die Séfiſche in den Faſten; das komt èben recht.*

* MARER, v. a. *Hacken, mit der Hacke bearbeiten.* Marer une vigne; *einen Weinberg hacken.*

MARFIL, *oder* MORFIL, ſ. m. *Elephanten-Zähne, die noch ganz, die noch nicht von der Hand des Künſtlers bearbeitet ſind. Erſt dann, wenn die Elephanten-Zähne mit der Säge in*

kleinere Stücke zerſchnitten oder auch bereits verarbeitet worden, bekomt die Maſſe, woraus ſie beſtehen, den Namen Ivoire, *Elfenbein.*

MARGAJAT, ſ. m. *Eine nur im gem. Leb. übliche verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. Der Pöbel in Deutſchland würde dieſes Wort durch Laufebube, Laufejunge ausdrücken.*

MARGANITIQUE, *oder* MORGANITIQUE, adj. *Man nennet* Un mariage morganitique; *eine Heirath mit einer Perſon von geringem Herkommen, unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben.*

MARGE, ſ. f. *Der Rand, die lêr gelaſſene lange und ſchmale Fläche an der äuſſerſten Seite eines geſchriebenen oder gedrukten Blattes.* Laiſſez-y bien de la marge; *laſſt da viel Rand.* Mettre, écrire quelque choſe à la marge, en marge; *etwas auf dem Rande ſetzen oder ſchreiben.* On a trop rogné les marges de ce livre; *man hat zu viel von dem Rande dieſes Buches weggeſchnitten, man hat dieſes Buch zu ſtark beſchnitten. Fig. und im gem. Leb. ſagt man,* Avoir de la marge: *Muſſe, Zeit haben, etwas zu thun oder auszuführen.*

MARGELLE, ſ. f. *Der Schluſſtein auf einem ausgemauerten Brunnen, ein gröſſer in der Mitte rund ausgearbeiteter Werkſtein, der oben auf das Gemäuer eines Brunnens gelêgt wird und den Rand deſſelben ausmacht.*

MARGER, v. a. (*Buchdrucker*) *Die Stêge einrichten welche den leren Raum zwiſchen den Columnen, der, wenn der Bogen zuſammen gelêgt wird, den Rand der Blätter ausmacht, ausfüllen.*

In den Gläshütten ſagt man, Marger un four; *einen Ofen allenthalben wohl verkleiben, damit den Sontag oder Feiertag über, wenn man nicht arbeitet, die Würme beiſammen bleibe.*

MARGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARGER.

MARGINAL, ALE, adj. *Auf dem Rande befindlich, was auf dem Rande einer Schrift oder eines Buches geſchrieben oder gedrukt iſt. Man pflegt im Deutſchen gemeiniglich das Wort Rand mit dem Hauptworte, wodurch dasjenige bezeichnet wird, was ſich auf dem Rande befindet, zu verbinden.* Les gloſes, les notes marginales; *die Rand-Gloſſen, die Rand-Noten, die Anmerkungen auf dem Rande einer Schrift oder eines Buches.*

* MARGOT, ſ. f. *Margrêtchen, Grêtchen, ein Weibernam und das Diminutivum von* Marguerite, *Margrêthe. Im Scherze pflegt man auch die Elſter oder Atzel* (Pie) Margot *zu nennen.*

MARGOTTER, v. n. *Wird von dem heiſeren Tone oder Geſchreie der Wachteln geſagt, ehe ſie ſchlagen.*

MARGOUILLIS, ſ. m. *Die Kothlache, Miſtpfütze.* Il tomba dans le margouillis; *er fiel in die Miſtpfütze.*

MARGRAVE, ſ. m. *Der Markgräf. So hieſs ehedêm in Deutſchland der Gräf oder Befehlshaber in einer an der Grünze eines Reiches gelêgenen Provinz, welches jezt eine fürſtliche Würde iſt, und eine ſolche Perſon bezeichnet, welche mit einem Markgräfthume beliehen iſt, oder ein Land beſitzet, welches ehedêm den Namen einer Mark, d. i. einer Grânz-Provinz führte.* La Margrave; *die Markgräfinn, die Gemahlinn eines Markgrafen, oder auch eine fürſtliche Perſon weiblichen Geſchlechtes, dêren Haus mit dieſer Würde bekleidet iſt.*

MARGRAVIAT, ſ. m. *Die Markgräfſchaft, das Markgräfthum, das Gebiet und zuweilen auch die Würde eines Markgrafen.*

MARGUERITE, ſ. f. *Margaretha oder wie man im gem. Leb. ſagt, Margrêthe oder Grethe, ein Taufname des weiblichen Geſchlechtes.*

MARGUERITE, ſ. f. *Die Margarethen-Blume, das Margrêthen-Blümchen, ein Name der Gänſeblume oder Maslieben, ſonſt auch das Tauſendſchön, Tauſendſchönchen, Monatblümchen, Oſterblümchen, Frühblümchen genant. Eine gröſsere und ſehr ſchöne Art dieſer Blumen, die aus America zu uns gebracht worden, und zu dem Geſchlechte der Aſtern gerechnet wird, führt bei den Gärtnern den Namen,* La Reine Marguerite.

MARGUERITE, *heiſt auch als ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, die Perle, komt aber nur in folgender bibliſchen Rêdens-Art vôr:* Il ne faut pas jeter les marguerites devant les pourceaux; *man muſs die Perlen nicht vôr die Säue werfen, welche Rêdens-Art auch als ein Sprichwort in figürlicher Bedeutung im gem. Leb. gebraucht wird.*

Auf den Schiffen heiſt Marguerite *ein Knoten in einem Schifsſeile, um ſelbige mehr anhaltend zu machen.*

MARGUILLERIE, ſ. f. *Das Kirchenvôrſteher-Amt, oder ſchlechthin das Vôrſteher-Amt, das Amt und die damit verknüpfte Würde eines Kirchenvôrſtehers, Kirchners, Meſsners &c.* (*Man ſehe* Marguillier.)

MARGUILLIER, ſ. m. *Der Kirchenvôrſteher, Kirchenpfléger, Kirchenälteſte, an einigen Orten der Kirchenvater, Kirchvater oder auch Kirchenmeiſter, diejenige Perſon einer Gemeinde, welche die Verwaltung der Güter und Einkünfte der Kirche eines Ortes, das Bauweſen &c. zu beſorgen hat.*

In der römiſchen Kirche hieſs in älteren Zeiten Marguillier, *ein Almoſenpfléger, einer der bei einer Gemeinde die Austheilung der Almoſen zu beſorgen hatte.*

Marguillier *heiſt auch der Kirchner, an andern Orten der Meſsner, der Glöckner, der Küſter.*

MARI, ſ. m. *Der Ehemann, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, welche mit einer Perſon weiblichen Geſchlechtes ehelich verbunden iſt. Man ſagt*

ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin, der Mann. (*Siehe* Époux) Le mari & ſa femme; *der Mann und ſeine Frau.* Un mari jaloux; *ein eiferſüchtiger Ehemann.* Un mari commode; *ein gefälliger Ehemann.* (*Siehe* Commode)

MARIABLE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig zu heirathen.* Elle n'eſt pas encore mariable; *ſie iſt noch nicht manbar.* Son fils ſera bientôt mariable; *ſein Sohn wird bald heirathen können.*

MARIAGE, ſ. m. *Die Ehe, die Verbindung zweier Perſonen beiderlei Geſchlechtes zum ehelichen Stande, der Eheſtand, die Heirath.* Un heureux mariage; *eine glückliche Ehe.* Le lien du mariage; *das Band der Ehe.* Les devoirs du mariage; *die Pflichten des Eheſtandes.* Le contrat de mariage; *der Ehe-Contract, Heiraths-Contract, die Eheſtiftung.* Les biens du mariage; *das Heirathsgût.* La promeſſe de mariage; *das Ehe Verſprechen, das Verſprechen, die Zuſage eine Perſon zu heirathen.* Faire un mariage; *eine Heirath ſtiften.* Donner en mariage; *zur Ehe geben.* Prendre en mariage; *zur Ehe nehmen, ehelichen, heirathen.* Rompre la foi du mariage; *die eheliche Treue brechen.* Un mariage de conſcience; *eine heimliche Ehe, eine Winkel-Ehe, eine Heirath, bei welcher die gewöhnlichen von der Kirche vorgeſchriebenen Formalitäten nicht beobachtet worden.*

Mariage de Jean des Vignes, tant tenu, tant payé, *oder ſchlechthin* Mariage de Jean des Vignes, *heißt eben ſo viel als* Mariage en détrempe. (*Siehe* Détrempe, *Sprichw.*)

MARIAGE, *heißt auch das Heirathsgût, die Mitgabe, Mitgift, dasjenige Gût oder Vermögen, welches Eltern ihren Kindern bei ihrer Verheirathung mitgeben.* Elle a eu un gros mariage, un bon mariage; *ſie hat ein ſtarkes Heirathsgût, eine gute Ausſteuer bekommen.* Il a mangé le mariage de ſa femme; *er hat das Heirathsgût, das Vermögen ſeiner Frau verzehrt.* Combien cette fille aura-t-elle en mariage; *wie viel Heirathsgût bekomt dieſes Mädchen? Wie viel bekomt dieſes Mädchen zur Ausſteuer? oder wie man im gem. Lèb. zu ſagen pflegt, was oder wieviel bekomt dieſes Mädchen mit?*

MARIAGE, *heißt auch die Hochzeit, die Feierlichkeit der ehelichen Verbindung zwiſchen zwei Perſonen.* Être invité à un mariage; *zu einer Hochzeit geladen oder gebeten werden.* J'ai aſſiſté à ce mariage; *ich bin auf dieſer Hochzeit geweſen, ich habe dieſer Eheverbindung beigewohnet.*

MARIER, v. a. *Trauen, ein verlöbtes Pâr prieſterlich einſegnen und ehelich zuſammen geben, ehelich mit einander verbinden.* Le Prêtre qui les a mariés; *der Prieſter welcher ſie getrauet hat.* Ils ſeront mariés en chambre; *ſie werden im Hauſe getrauet werden.*

MARIER, *heißt auch, Verheirathen, durch Heirath mit einer andern Perſon verbinden.* On la mariera bientôt; *man wird ſie bald verheirathen.* Son père l'a mariée avantageuſement; *ihr Vater hat ſie vortheilhaft verheirathet.*

Zuweilen heißt Marier *auch nur ſo viel als, eine Heirath zwiſchen zwei Perſonen ſtiften.* C'eſt lui qui les a mariés; *er iſt es, der die Heirath zwiſchen ihnen geſtiftet hat.*

Von einem Mädchen, welches das gehörige Alter zum Heirathen hat, ſagt man, Elle eſt bonne à marier; *ſie iſt reif zum Heirathen.*

Fig. ſagt man Marier deux choſes; *zwei Sachen mit einander vereinigen, verbinden.* Marier ſa voix avec le luth; *ſeine Stimme mit der Laute verbinden, zu der Laute ſingen.* Marier la vigne avec l'ormeau; *den Weinſtock mit dem Ulmbaume vereinigen, den Weinſtock an den Ulmbaum in die Höhe ziehen oder wachſen laſſen.* Marier les lettres avec les armes; *die Wiſſenſchaften mit den Waffen, mit dem Soldatenſtande verbinden.*

SE MARIER, v. récipr. *Sich verheirathen oder ſchlechthin, heirathen, eine Heirath treffen, ſchließen.* Quand vous marierez-vous? *wann werden Sie heirathen?* Il s'eſt marié richement; *er hat reich geheirathet, er hat eine reiche Perſon geheirathet.* Il s'eſt marié par amour; *er hat aus Liebe geheirathet.* *Fig. ſagt man,* Cette épithète ſe marie bien avec ce mot-là; *dieſes Beiwort ſchikt ſich gût, paßt gût zu dieſem Worte.* Cet adverbe ne ſe marie pas bien avec ce verbe; *dieſes Nebenwort läßt ſich nicht wohl mit dieſem Zeitworte verbinden.*

MARIÉ, ÉE, partic. & adj. *Getraut, verheirathet &c.* *Siehe* Marier.

Subſtantive heißt am Tage der Hochzeit Le marié, *der Bräutigam, und* La mariée, *die Braut.* Coucher la mariée; *die Braut zu Bette bringen.* *Auſſerdem und kurz nach der Hochzeit ſagt man* Les nouveaux mariés; *die Neuvermählten, die jungen Eheleute, das junge Ehepâr.* Un nouveau marié; *ein junger Ehemann.* La nouvelle mariée; *die junge Ehefrau oder ſchlechthin, die junge Frau.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einem Menſchen, der ſich über etwas beklâgt, was ihm eigentlich ſehr angenehm ſeyn ſolte, Il ſe plaint que ſa mariée eſt trop belle; *er beklagt ſich darüber daß ſeine Braut ſo ſchön iſt.*

MARIN, INE, adj. *Zur See, zu dem Mère gehörig oder darin befindlich. Im Deutſchen wird das Wort See oder Mer, dem darauf folgenden die Sache bezeichnenden Hauptworte vorgeſezt.* Le cheval marin; *das Sêpferd.* L'ours marin; *der Sêbär.* Un veau marin; *ein Sêkalb, Mêrkalb.* La conque marine; *die Sêmuſchel, Mêrmuſchel.* Cela a le goût marin; *das hat einen*

Seegeſchmack. Une carte marine; *eine Seekarte &c.*

Man ſagt von einem Manne, der viel zur See reiſet, die Seluft vertragen kan und überhaupt auf einem Schiffe wie zu Hauſe iſt, Il a le pied marin; *er iſt ein guter Sémann.*

MARIN, ſ. m. *Der Sémann, einer der zur See dienet. Am gewöhnlichſten bezeichnet man mit dieſem Worte einen See-Offizier.*

MARINADE, ſ. f. *Fleiſch, beſonders aber Fiſche, die nachdem ſie vorher gebraten worden, in Eſſig und Baumöl eingemacht ſind; ein mariniertes Gericht. (Siehe* Mariner.)

MARINE, ſ. f. *Das Séweſen, alles was zur Schiffahrt und zur Sémacht eines Staates gehöret, mit Inbegriff der dazu erforderlichen Wiſſenſchaft. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Marine.* Il entend bien la marine; *er verſteht das Séweſen ſehr gut, er iſt ein geſchikter Sémann oder Séfahrer.* Les gens de marine; *die Séleute, und wenn von geringen Perſonen die Rede iſt, das Sévolk.* La garde marine, *S.* Garde, Pag. 647. La marine de France; *die franzöſiſche Marine oder Sémacht.*

Zuweilen heißt Marine *auch die Séküſte, das Ufer des Méres.* Se promener ſur la marine; *an der Séküſte, an dem Ufer des Méres ſpazieren gehen.*

In der Malerei heißt Marine, *ein Séſtück, ein Gemälde, welches eine Ausſicht in das Mér, einen Séhafen &c. vorſtellet.* Ce peintre a excellé dans les marines; *dieſer Maler hat vortrefliche Séſtücke verfertiget.* Un peintre de marine; *ein Maler, der Séſtücke malet.*

Marine *heißt auch der Ségeſchmack, der Ségeruch.* Cela a un goût de marine; *das hat einen Ségeſchmack.* Cela ſent la marine; *das riecht nach der Sé.*

MARINER, v. a. *Fiſche oder auch wohl Fleiſch, Geflügel &c. braten und hernach in Eſſig und Öl ſo einmachen, daß man es lange aufbewahren und ohne weitere Zubereitung immer gleich davon eſſen kan. Man ſagt auch im Deutſchen der Kürze wegen, Marinieren.* Mariner des anguilles; *Ale marinieren.* Mariner des poulets; *junge Hühner marinieren.* Mariner une poitrine de veau; *eine Kalbsbruſt marinieren.*

MARINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mariniert. Siehe* Mariner. Des huîtres marinées; *marinierte Auſtern. Von gewiſſen Wären z. B. von Thee, Kaffe, Cacao, von der Cochenille &c. die zu lange auf der See geweſen und dadurch von ihrer Güte verloren haben oder gar verdorben ſind, ſagt man* Elles ſont marinées.

In der Wapenkunſt heißt Un animal mariné, *ein Thier mit einem Fiſchſchwanze.*

MARINGOUIN, ſ. m. *Benennung einer Art kleiner Mücken in America.*

MARINIER, ſ. m. *Der Sémann, ein zur Schiffs-Equipage beſtelter Offizier. Man begreift darunter den Schiffer, den Bötsmann, den Oberſchifszimmermann, den Oberſegelmacher &c., welche man* Officiers mariniers *zu nennen pflegt. Zuweilen werden auch die Bötsleute oder Bötsknechte, wie auch die Schifleute auf den Fahrzeugen gröſſer Flüſſe* Mariniers *genant.*

MARJOLAINE, ſ. f. *Der Majoran, im gem. Leb. der Meiran, ein gewürzhaftes Küchenkraut.*

MARJOLET, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im gem. Leb. einen eingebildeten, naſeweiſen jungen Menſchen bezeichnet, der bei dem Frauenzimmer den Verliebten ſpielt.*

MARIONNETTE, ſ. f. *Die Marionette, die nachgemachte bewegliche Figur eines Menſchen, die Puppe.* Faire jouer les marionnettes, donner les marionnettes; *ein Puppenſpiel, ein Marionetten-Spiel geben, ein Schauſpiel geben, wo ſtatt der handelnden Perſonen Puppen auftreten.* Aller aux marionnettes; *in das Puppenſpiel gehen.* Le joueur des marionnettes; *der Puppenſpieler, Marionetten-Spieler. Im gem. Leb. ſagt man von einem ſehr kleinen Frauenzimmer,* C'eſt une marionnette, une vraie marionnette; *ſie iſt eine Marionette, eine wahre Marionette.*

MARITAL, ALE, adj. *Männlich, dem Manne, als Ehemanne betrachtet zuſtehend, gebührend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Le pouvoir marital, la puiſſance maritale; *die männliche Gewalt.*

MARITALEMENT, adv. *Als ein Mann, ſo wie es einem Manne, als Ehemann betrachtet, geziemet. Wird ſo wie* Marital *nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.* Le Juge lui ordonna de traiter maritalement ſa femme, de vivre maritalement avec elle; *der Richter legte ihm auf, ſeine Frau ſo zu behandeln, mit ſeiner Frau zu leben, wie es einem Manne geziemet.*

MARITIME, adj. de t. g. *Am Mére oder an der See liegend, gränzend, flößend.* Les pays maritimes; *die an der See liegenden Länder.* Les peuples maritimes; *die an der See, am Mére wohnenden Völker.*

In vielen Redens-Arten pflegt man Maritime *im Deutſchen durch See auszudrucken, welches Wort man dem Hauptworte vorſezt.* Les villes maritimes; *die Seeſtädte, die an der See oder am Mére liegenden Städte.* Les puiſſances maritimes; *die Seemächte, diejenigen Staten, welche eine Flotte oder Kriegs-Schiffe unterhalten.* Les forces maritimes; *die Seemacht, die Kriegs-Macht zur See.* Le commerce maritime; *der Seehandel, der Handel zur See.*

MARMAILLE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im gem. Leb. einen Haufen oder Schwarm kleiner Kinder.* Voilà bien de la marmaille; *da ſind Kinder die Menge, da iſt ein ganzer Schwarm*

Schwarm von Kindern. Faites taire cette marmaille; *bringt doch die Kinder zum Schweigen, macht daſs die Kinder ſtill werden.*

MARMELADE, ſ. f. *Der vermittelſt des Zuckers zu einer Gallerte verdikte Saft verſchiedener Früchte, beſonders der Quitten, woher der aus dem Spaniſchen entlehnte Name,* Marmelade *entſtanden, den man auch im Deutſchen beizubehalten pflegt; die Marmelade. Da dieſe Gallerte nach ihrer Zubereitung gemeiniglich in flache Schachteln gegoſſen und ſo als Confect verkauft wird, ſo iſt daher im Deutſchen auch der Name Schachtelſaft entſtanden.* Marmelade de coins; *Quitten-Marmelade, das Quitten-Müſs, welches man, wenn es trocken iſt das Quittenbrod* (Cotignac) *nennet.* Marmelade de pommes; *Apfel-Marmelade.*

Von einer Speiſe, die zu ſtark gekocht, und daher zu weich iſt, ſagt man, Elle eſt en marmelade; *ſie iſt zu Müſs oder zu Brei gekocht.*

MARMENTEAU, adj. *Das Hägeholz, der Hägeſchlag, Hägewald, ein Gehölz oder Wald, der geſchonet wird, beſonders in ſofern dieſes Gehölz als ein Luſtwald angeſehen wird.* Il eſt d'uſage d'ordouner que les bois marmenteaux ſeront abatus ou étêtés, quand le propriétaire eſt condamné pour crime de lèze-majeſté; *gewöhnlich ergehet der Befehl, die Luſtwälder nieder zu hauen oder zu kappen, wenn der Eigenthümer derſelben wegen eines Verbrechens der beleidigten Majeſtät verurtheilet worden.*

MARMITE, ſ. f. *Der Fleiſchtopf, Fleiſchhafen, ein eiſerner oder kupferner Topf oder Hafen, worin das Fleiſch, vorzüglich das Rindfleiſch gekocht wird. Man ſagt,* La marmite bout; *der Topf, der Hafen kocht.* Ecumer la marmite; *den Topf, den Hafen, das Fleiſch ſchäumen, den Schaum, den das kochende Fleiſch oben am Topfe anſetzt, abnehmen.*

Sprichwörtlich ſagt man, La marmite bout, la marmite eſt bonne en cette maiſon; *in dieſem Hauſe wird gut gekocht, in dieſem Hauſe iſt man gut.* Cela fait bouillir la marmite; *das macht den Hafen kochen, das trägt etwas ein, das ſpürt man in der Haushaltung.* Toutes ces choſes-là ne font pas bouillir la marmite; *alle dieſe Sachen tragen nichts ein, von alle dem kan man nicht leben. Im gem. Leb. ſagt man,* La marmite eſt renverſée dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe iſt Schmalhans Küchenmeiſter, iſt es mit der Tafel armſelig beſtellt. Einen Schmarotzer pflegt man* Un ecumeur de marmites *zu nennen.*

MARMITEUX, EUSE, adj. *Elend, ſehr armſelig und ungeſund, in elenden Umſtänden.* Il eſt tout marmiteux; *er iſt ganz elend. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un pauvre marmiteux; *ein armer elender Menſch. (alt)*

MARMITON, ſ. m. *Der Küchenjunge, ein Junge oder Knabe, welcher die niedrigſten Dienſte in einer Küche verrichtet.*

MARMONNER, v. a. *Murmeln, einen unvernehmlichen dumpfigen Laut von ſich geben; im gem. Leb. brummeln, beſonders wenn ein heimlicher Unwille dadurch angedeutet wird.* Qu'eſt-ce que vous marmonnez-là entre vos dents? *was murmelt oder brummelt ihr da zwiſchen den Zähnen? (Man bedienet ſich dieſes Wortes nur in der niedrigen Sprech-Art.)*

MARMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmonner.

MARMOT, ſ. m. *Die Mörkatze, eine Art Affen mit langen Schwänzen. Man ſagt von einem häſslichen Menſchen,* Il eſt laid comme un marmot; *er iſt ſo häſslich wie eine Mörkatze.*

Marmot, *heiſst auch eine kleine groteske Figur von Holz, Stein &c.* Il a bien des marmots dans ſon cabinet; *er hat in ſeinem Cabinete eine Menge kleiner grotesker Figuren.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Croquer le marmot; *lange auf etwas warten.* Il lui a fait croquer le marmot deux heures durant; *er hat ihn zwei ganze Stunden warten laſſen. (Siehe* Croquer, Pag. 725.)

MARMOTTE, ſ. f. *Das Murmelthier, ein vierfüſsiges Thier, welches zu dem Geſchlechte der Katzen gerechnet wird, und faſt acht Monate des Jahres ſchläft. Man ſagt daher* Dormir comme une marmotte; *wie ein Murmelthier oder wie eine Ratze ſchlafen.*

MARMOTTER, v. a. *Murmeln, unvernehmlich reden.* Qu'eſt-ce que vous marmottez entre vos dents? *was murmelt ihr da zwiſchen den Zähnen?* Marmotter ſes prières; *ſeine Gebete her murmeln. (gemein)*

MARMOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmotter.

MARMOUSET, ſ. m. *Ein kleines ungeſtaltes Bild, eine kleine groteske Figur, ein Fratz. Man pflegt im Scherze einen kleinen ungeſtalten Knaben,* Un petit marmouſet, un viſage de marmouſet, *einen kleinen Fratz, ein Fratzengeſicht, zu nennen.*

MARNE, ſ. f. *Der Mörgel, eine fette, mürbe Erd-Art, welche aus Thon und Kalk-Erde beſtehet, und zum Düngen der ſandigen Äcker gebraucht wird; die Mörgel-Erde.*

MARNER, v. a. *Mörgeln, mit Mörgel beſtreuen, die Erde dadurch zu düngen.* Marner une terre; *einen Acker mörgeln, mit Mörgel düngen.*

MARNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemörgelt, mit Mörgel beſtreut oder gedüngt. Siehe* Marner.

* MARNERON, ſ. m. *Der Mörgelgräber, ein Arbeiter, der den Mörgel aus der Grube fördert.*

MARNIÈRE, ſ. f. *Die Mörgelgrube, eine Grube, aus welcher man Mörgel gräbt.*

MAROTIQUE, adj. de t. g. *Dem franzöſiſchen Dichter Marot nachgeahmt, in dem Geſchmacke des*

des Marot. Vers Marotiques; *Verſe in dem Geſchmacke des Marots, ſo wie ſie Marot geſchrieben hat.*

MAROTTE, ſ. f. *Die Narrenkolbe, ein kleines Stöckchen mit einer lächerlichen Figur an dem einen Ende, welche mit einer vielfarbigen Schellenkappe bedekt iſt, und mit welcher die Narrheit und Momus abgebildet zu werden pflegen; daher man* Marotte *auch wohl durch Schellenkappe oder Narrenkappe zu überſetzen pflegt.* Il devroit porter la marotte; *er ſollte die Schellenkappe tragen, (zum Zeichen, daß er ein Narr iſt).* À chaque fou plaît ſa marotte; *jedem Narren gefällt ſeine Kappe.*

Im gem. Leb. wird der Gegenſtand einer blinden und heftigen Neigung La marotte, *die Narrheit genant.* Il eſt coiffé de cette femme, c'eſt ſa marotte; *er iſt in dieſe Frau verliebt, das iſt ſeine Narrheit.* Chacun a ſa marotte; *jeder hat ſeine Narrheit, hat irgend einen Gegenſtand, von welchem er ſich auf eine thörichte Art feſſeln läßt, hat etwas woran er auf eine thörichte Art hängt, jeder reitet ſein Steckenpferd.*

* MAROUCHIN, ſ. m. *So wird der Waid* (Guède) *von den zwei lezten Ærnden genennet, welcher in der Güte der ſchlechteſte iſt. Die Maler pflegen auch die ſchlechteſte Gattung der Farbenſtifte* (paſtel) Marouchin *zu nennen.*

MAROUFLE, ſ. m. *Der Schlingel, Lümmel; ein Schimpfwort womit man einen ſchlechten groben Kerl belegt.*

Marouſle *heißt auch eine Art von Leim, womit die Maler die Leinwand auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLER, v. a. *Die zu einer Ölmalerei beſtimte Leinwand, mit einem Leime, den die Maler* Marouſle *nennen, auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Marouſler.

MARQUANTE, adj. f. *Im Kartenſpiele und beſonders in dem ſogenanten Imperial-Spiele werden diejenigen Karten, welche dem Spieler ſichere Stiche machen,* Cartes marquantes, *genant.*

MARQUE, ſ. f. *Das Zeichen. So heißt im allgemeinſten Verſtande alles, was dazu dienet, ein Ding kentlich zu machen, und von andern Dingen zu unterſcheiden.*

Man pflegt auch das Werkzeug, womit man ein Zeichen auf etwas macht, La marque, *das Zeichen oder auch den Stämpel, zu nennen.* Mettre la marque ſur de la vaiſſelle d'étain, d'argent &c.; *ein Zeichen auf das Zinn, auf das Silbergeſchirr machen.* La marque du papier; *das Zeichen des Papiers.* Il a declaré ne ſavoir ſigner, & a fait ſa marque, a mis ſa marque au bas; *er hat erklärt, daß er nicht unterſchreiben könne, und hat ſein Zeichen gemacht, hat ſein Zeichen unten hin gezeţt.* Apportez la marque pour marquer ces chevaux; *bringet das Zeichen hèr, um dieſe Pferde zu zeichnen. Man nennet* Droit de marque, *das Recht ein Zeichen oder einen Stämpel auf etwas zu ſetzen, das Stämpelrecht;* it. *das Stämpelgeld, dasjenige Geld, welches man für die Stämpelung der Wären und anderer Sachen an die Obrigkeit entrichten muß.* Les Princes ont le droit de marque ſur toutes les marchandiſes qui ſortent de leurs Etats; *die Fürſten haben das Recht, auf alle Wären, die aus ihren Staten ausgeführet werden, ein Zeichen oder einen Stämpel zu ſetzen.* Payer le droit de marque; *das Stämpelgeld bezahlen.*

MARQUE, *das Zeichen, heißt auch, der Eindruck, die Spur, das Merkmal, welches auf einem Körper von irgend einer Sache zurück bleibt.* Il porte encore des marques des bleſſures qu'il a reçues à la guerre; *er trägt noch die Zeichen oder Narben von den Wunden an ſich, die er im Kriege bekommen hat.* Les marques des griffes d'un chat; *die Zeichen, die Spuren von den Klauen einer Katze.* Le tonnerre a tombé ſur cet arbre, en voilà les marques; *das Wetter hat in dieſen Baum geſchlagen, da ſind die Zeichen, die Spuren davon.* Elle a quelques marques de petite vérole au viſage; *ſie hat einige Zeichen von den Blattern, ſie hat einige Blatternarben im Geſichte.* Une marque de brûlure; *ein Brandzeichen. Siehe* Brûlure.

Marque, *wird in ähnlicher Bedeutung auch von den Flecken und Mählern oder Malen geſagt, welche Menſchen oder Thiere mit auf die Welt bringen.* Cet enfant a apporté cette marque du ventre de ſa mère; *dieſes Kind hat dieſes Mahl mit auf die Welt gebracht.* Ce chien a de belles marques; *dieſer Hund iſt ſchön gezeichnet.* Ce cheval a une marque au front; *dieſes Pferd hat ein Zeichen, einen Fleck an der Stirn.*

An den Pferden heißt Marque, *die Kennung, der Kern, ein ſchwarzer Flecken in den Zähnen derſelben, woran man das Alter derſelben erkennet.*

Man nennet Marques d'honneur, *Ehrenzeichen, ein jedes Zeichen verdienter Ehre, Zeichen, welche den Beſitzern Ehre und Anſehen ertheilen.* Le cordon bleu, la croix de Saint Louis, ſont des marques d'honneur; *das blaue Band, das Ludwigs-Kreuz, ſind Ehrenzeichen. So werden auch in den Wapen verſchiedene auszeichnende Stücke* Marques d'honneur, *Ehrenzeichen genant.*

Man ſagt auch, La garniſon eſt ſortie avec toutes les marques d'honneur; *die Garniſon iſt mit allen Ehrenzeichen ausmarſchiert.* Marque d'infamie; *ein Schandfleck. (Siehe* Infamie)

Un homme de marque, *heißt ein angeſehener Mann, ein Mann von großem Anſehen, ein Mann von Stande, eine Standes-Perſon.* Il y avoit

avoit dans cette assemblée plusieurs personnes de marque; *es waren verschiedene Standes-Personen in dieser Gesellschaft.* Un arbre de marque; *ein schöner höchstämmiger Baum, den man stehen lässt.*

Lettres de marque *nennet man die schriftliche Erlaubniß des Königs, gegen einen fremden Fürsten, wegen verjagter Gerechtigkeit, Repressalien zu gebrauchen und sich selbst Genugthuung zu verschaffen; wenn man z. B. Waren u. d. g. die einem Unterthanen des fremden Fürsten gehören, in dem Gebiete des Königs in Beschlag nimt, mit Arrest belegt &c.*

Marque, *das Zeichen, heißt auch etwas, woran man ein Ding wieder erkennen, wodurch man sich einer Sache wieder erinnern will, ein Merkzeichen;* it. *ein Zeichen, woran man eine Sache entdecket, ihre Gegenwart erkennet, woraus man etwas schließet, gewisse Folgen vermuthet &c., ein Merkmal, ein Kenzeichen.* Il a mis une épingle sur sa manche pour lui servir de marque; *er hat eine Stecknadel auf seinen Ærmel gesteckt, die ihm zum Merkzeichen dienen soll.* Quand je trouve quelque chose de beau dans un livre, j'y fais une marque; *wenn ich etwas Schönes in einem Buche finde, so mache ich ein Zeichen dabei.* Le ciel rouge au soir est une marque de beau temps; *die Abendröthe ist ein Zeichen, daß es schön Wetter gibt.* Ce sont des marques de votre haine; *das sind Zeichen eures Hasses. Man pflegt auch die Tonnen, Pfähle oder andere Zeichen in der See oder in Flüssen, wodurch die Untiefen oder gefährlichen Örter angezeigt werden,* Marques *zu nennen.*

In den Karten- und andern Spielen nennet man Marques, *diejenigen Zeichen, welche die Stelle des Geldes vertreten, oder womit man die gemachten Stiche und gewonnenen Partien bemerket. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, die Marke.* La marque vaut un écu; *die Marke gilt einen Thaler.* Il a perdu cent marques; *er hat hundert Marken verloren.*

Im Scherze sagt man von einem Spieler, der gerne mehr Stiche und Partien zu bemerken pflegt, als er wirklich gemacht hat, Il est heureux à la marque; *er ist glücklich im Markieren.*

MARQUER, v. a. *Zeichnen, ein Zeichen oder Merkmal an etwas machen, oder zurück lassen, um es daran wieder zu erkennen, vermittelst eines Zeichens kentlich machen; bezeichnen.* Marquer des moutons, des chevaux; *Schafe, Pferde zeichnen.* Marquer les arbres; *die Bäume zeichnen.* Marquer d'un fer chaud, avec un fer chaud; *mit einem heissen Eisen zeichnen.* Marquer dans un livre l'endroit où l'on en est demeuré; *in einem Buche die Stelle bezeichnen, wo man geblieben ist.* Je lui ai marqué ce passage avec du crayon; *ich habe ihm diese Stelle mit Bleistift gezeichnet.* Les marchands marquent leurs ballots; *die Kaufleute zeichnen ihre Ballen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Marquer un camp; *ein Lager abstecken, den Ort bezeichnen, wo eine Armée ihr Lager aufschlagen soll.*

Fig. sagt man von einem Verwundeten, Il a été marqué; *er ist gezeichnet worden.* Il ne s'est pas contenté de le battre, il l'a marqué au visage; *er war nicht damit zufrieden ihn zu schlagen, er hat ihn auch im Gesichte gezeichnet. Man sagt auch,* Le torrent a marqué son passage par de grands ravages; *die Wasserfluth hat ihren Weg durch grosse Verwüstungen bezeichnet.* Les armées marquent ordinairement leur passage par de grands désordres; *die Armeen bezeichnen gemeiniglich ihren Durchmarsch durch grosse Unordnungen, lassen bei ihrem Durchmarsche mehrentheils Spuren grösser Unordnungen zurück.*

Marquer, *heißt zuweilen auch Anzeigen, ein Merkmal, ein Kenzeichen von etwas seyn, zu erkennen geben.* Sa taille, sa bonne mine marquent quelque chose de grand; *sein Wuchs, seine Miene zeigen etwas Grosses an.* Ses discours marquent ce qu'il est; *seine Reden geben zu erkennen was er ist.*

Marquer, *heißt auch mündlich oder schriftlich anzeigen, melden, bestimt bemerken oder vorschreiben.* Je lui ai marqué ce qu'il doit faire; *ich habe ihm angezeigt, ich habe ihm gemeldet, was er thun soll.* Il m'a marqué son arrivée; *er hat mir seine Ankunft angezeigt, gemeldet, zu wissen gethan.*

Marquer, *heißt ferner, Bezeigen, durch die That zu erkennen geben.* Je lui ai marqué ma reconnoissance, mon estime; *ich habe ihm meine Dankbarkeit, meine Achtung bezeiget.* Elle ne put s'empêcher de lui marquer son amour; *sie konte sich nicht enthalten, ihm ihre Liebe zu erkennen zu geben.*

Man sagt, Ce cheval ne marque plus; *dieses Pferd zeichnet nicht mehr, hat die Kennung, die Merkmale an den Zähnen verloren, woran man sein Alter erkennet.*

Le cadran au soleil ne marque plus; *die Sonnen-Uhr zeigt nicht mehr, der Zeiger der Sonnen-Uhr wirft keinen Schatten mehr, weil die Sonne ihn nicht mehr bescheinet.*

Von einer neugesezten Allee sagt man, Elle commence à marquer; *sie fängt an sich zu zeigen, die Bäume fangen an zu treiben.*

Im Billiard-Spiele und in verschiedenen andern Spielen heißt Marquer, *zählen und bemerken wie viel Kugeln, wie viel Lösen einer gemacht, wie viel Partien er gewonnen. Man sagt gemeiniglich im Deutschen auch markieren.*

Marqué, ée, partic. & adj. *Gezeichnet &c. Siehe* Marquer. *Von einer ungeſtalten oder gebrechlichen Perſon ſagt man im gem. Leb.* Cet homme eſt marqué; *dieſer Menſch iſt gezeichnet. Dieſe Redens-Art kan aber auch heiſſen, dieſer Menſch iſt wegen einer ſchlechten Handlung in einem übeln Rufe. So ſagt man auch von einem Kinde, das ein Muttermahl oder ſonſt ein Zeichen an ſeinem Leibe mit auf die Welt gebracht,* Il eſt né marqué.

Papier marqué, *geſtämpeltes Papier, Stämpelpapier. (Siehe* Timbre *und* Timbrer.)

Einige ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter B. Pag. 178. *und unter* Coin, P. 506.

MARQUETER, v. a. *Flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe verſehen, und wenn die Flecken ſehr klein ſind, ſprenkeln.* Les fans de biche ſont tous marquetés jusqu'à un certain temps; *die Hirſch-Kälber ſind alle bis zu einer gewiſſen Zeit geflekt.* La nature a marqueté la peau des tigres; *die Natur hat die Haut der Tieger geflekt, mit Flecken verſehen.* Marqueter en manière de peau de tigre; *tiegern, mit Flecken, Tiegerflecken verſehen.*

Marqueté, ée, partic. & adj. *Geflekt. Siehe* Marqueter.

MARQUETERIE, f. f. *Die eingelegte Arbeit, eine künſtliche Arbeit, da allerhand Figuren von verſchiedenem farbigen Holze aus einzelnen Stückchen zuſammen geſezt, und auf ein Bret, Kaſten, Tiſchblatt &c. zierlich aufgeleimt werden. Man nennet dergleichen eingelegte Arbeit im Franzöſiſchen auch,* Ouvrage de marqueterie. Une table de marqueterie; *ein Tiſch von eingelegter Arbeit, ein eingelegter Tiſch.* Travailler en marqueterie; *eingelegte Arbeit machen.*

MARQUETTE, f. f. *Ein zuſammen geballeter Klumpen Jungfernwachs. Man ſagt auch,* Une marquette de cire; *ein Klumpen Wachs.*

MARQUEUR, f. m. *Der Stämpler, Stämpelmeiſter, eine Perſon, welche die Waren ſtämpelt oder vielmehr das Zeichen* (Marque) *auf gewiſſe Waren ſezt.* Un marqueur de cuirs, de draps &c.; *einer der die Häute, die Tücher &c. zeichnet.*

Im Ballſpiele und Billiard heißt Marqueur, *ein eigener Aufpaſſer, der die gemachten oder gefehlten Ballen zählet, und die gewonnenen oder verlornen Partien auf einer eigends dazu beſtimten Tafel bemerket. Man ſagt auch im Deutſchen, der Marqueur.*

MARQUIS, f. m. *Der Markis, eine mit einem Markiſate beliehene Perſon. Oft aber iſt* Marquis *auch ein bloßer Ehrentitel.*

Das Wort Marquis *darf nicht mit* Margrave *verwechſelt werden, weil lezteres eine fürſtliche Würde in Deutſchland anzeigt. Die Franzoſen pflegten ehemals den König von Preuſſen als Markgrafen von Brandenburg, fälſchlich* Le Marquis de Brandenbourg *zu nennen.*

La Marquiſe, *die Markiſinn, die Gemahlinn eines franzöſiſchen Markis.*

MARQUISAT, f. f. *Das Markiſat, das Gebiet eines Markis und deſſen Würde. (Siehe* Marquis.)

MARQUISE, f. f. *So heißt in der Kriegs-Sprache ein beſonderer Überzug über ein Offiziers-Zelt, ſolches dadurch vor der Hitze oder dem Regen zu bewahren.*

In der Feuerwerkerkunſt wird eine beſondere Art Racketen Marquiſe *genant.*

MARRAINE, f. f. *Die Pathe, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hebt, zur Taufe darbringt.* Le parrain & la marraine; *der Pathe und die Pathe.* Sa marraine lui a fait un beau préſent; *ſeine Pathe hat ihm ein ſchönes Geſchenk gegeben.*

MARRI, IE, adj. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Fâché, *unwillig, betrübt, dem etwas leid iſt. (Siehe* Fâcher.)

MARRON, f. m. *Die Marone, eine Art größerer und ſchmackhafterer Kaſtanien, als die gewöhnlichen ſind.* Le marron d'Inde; *die wilde Kaſtanie, Roß-Kaſtanie oder Pferde-Kaſtanie. In den amerikaniſchen Kolonien ſagt man von einem entlaufenen Neger, der ſich in den Wäldern und Wüſten verborgen hält,* Il eſt marron, il eſt devenu marron.

Man nennet Cheveux friſés en marrons; *Hare die in gröſſen runden Locken friſiert ſind.*

In den Buchdruckereien heißt Marron, *ein heimlich und ohne Cenſur gedrucktes Buch.*

In den franzöſiſchen Feſtungen wird ein kleines kupfernes Plättchen, auf welchem bemerkt iſt, zu welcher Stunde die wachthabenden Offiziers die Runden zu machen haben, Marron *genant.*

In der Feuerwerkerei verſteht man unter Marron *eine gewiſſe Art Petarden, welche eine kubiſche Figur haben.*

MARRONNER, v. a. *In gröſſe Locken legen oder friſieren.*

Marronné, ée, partic. & adj. *Siehe* Marronner.

MARRONIER, f. m. *Der Maronen-Baum, der Baum auf den italiäniſchen Bergen, welcher die Maronen trägt.* Le marronnier d'Inde; *der wilde Kaſtanien-Baum, der die ſogenanten Roß-Kaſtanien oder Pferde-Kaſtanien trägt.*

MARROQUIN, f. m. *Der Saffian, ein mit Sumach oder Gall-Äpfel-Lauge gär gemachtes Kalb-Ziegen- oder Bocks-Fell, welches hernach roth, gelb oder blau gefärbt wird.* Marroquin du Levant; *türkiſcher Saffian.* Un livre relié en marroquin; *ein in Saffian gebundenes Buch. Der Unterſchied zwiſchen* Marroquin, *Saffian, und* Cordouan, *Corduan, beſtehet darin, daß lezterer nur mit Gerberlauge zugerichtet wird.*

Der

Der Pöbel bedienet ſich dieſes Wortes auch als ein Schimpfwort, welches wir im Deutſchen allenfals durch Kerl, im verächtlichen Verſtande, geben könten.

MARROQUINER, v. a. *Auf Saffián-Art zubereiten.* Marroquiner des peaux de veau; *Kalbsfelle auf Saffián-Art zubereiten.*

MARROQUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARROQUINER.

MARROQUINERIE, ſ. f. *Die Kunſt Saffián zu machen*; it. *die Saffián-Fabrik. Man pflegt auch wohl den bereits fertigen Saffián* de la Marroquinerie *zu nennen.*

MARROQUINIER, ſ. m. *Der Saffiánmacher.*

MARRUBE, ſ. m. *Der Andorn, eine Pflanze.* Le marrube noir, marrube puant; *der ſchwarze, der ſtinkende Andorn, ſonſt auch* Balotte *genant.*

MARRUBIASTRE, *oder* FAUX MARRUBE, ſ. m. *Der unächte oder falſche Andorn, ein Pflanzengeſchlecht.*

MARS, ſ. m. *Der Mars, der Name des Kriegsgottes in der Götterlehre der Alten. Unter den Planeten führet der dritte vom Saturn an, der ſeinen Lauf in zwei Jahren vollendet, den Namen Mars; Und in der Chymie wird das Eiſen mit dieſem Namen belegt.*

MARS, *der März, der dritte Monat im Jahre, der im Deutſchen auch der Lenz oder Lenzmonat genant wird. Von einer Sache die zu einer gewiſſen Zeit immer richtig eintrift, ſagt man ſprichwörtlich,* Cela vient comme Mars en Carême.

MARS, ſ. m. pl. *Das Sommergetreide, die Sommerfrucht, Getreide, welches im Frühlinge geſäet und in dem darauf folgenden Sommer geärndet wird.* S'il ne pleut, tous les mars ſont perdus; *wenn es nicht regnet, ſo iſt alles Sommergetreide, ſo ſind alle Sommerfrüchte, ſo iſt die ganze Sommerfrucht verloren.*

MARSÈCHE, ſ. f. *So wird in einigen Provinzen die Sommergerſte genant.*

MARSOUIN, ſ. m. *Das Mérſchwein, eine Art gröſſer Séfiſche, ſonſt auch der Delphin oder auch der Tunder genant.*

Im gem. Leb. pflegt man einen ſehr dicken und ungeſtalteten Menſchen Gros marſouin, vilain marſouin *zu nennen.*

MARTAGON, ſ. m. *Die wilde Lilie, der türkiſche Bund, an einigen Orten die Krull-Lilie oder Kroll-Lilie, die Goldwurz. Eine Lilien-Art mit ungebogenen Blumenblättchen.*

MARTEAU, ſ. m. *Der Hammer, ein Werkzeug zum Schlagen, zum Schmieden &c.* Cogner un clou avec un marteau; *einen Nagel mit einem Hammer einſchlagen.* Un marteau à frapper devant; *ein Vórſchlaghammer, die Vórſchlage.* Marteau à traverſe; *der Kreuzhammer, die Kreuzſchlage.* Marteau de groſſe forge; *der Eiſenhammer, ein gröſſer Hammer, mit welchem das Eiſen in den Eiſenhütten in gröſſen Stücken geſchmiedet wird.* Marteau de forge; *der Schmiedehammer, ein gröſſer Hammer, deren ſich die Grobſchmiede bei ihren Arbeiten bedienen.* Marteau à river; *der Niethammer.* Marteau à layer; *der Waldhammer, Forſthammer, Mahlhammer, das Wald-Eiſen, ein eiſerner Hammer, die zum Fällen beſtimten oder verkauften Bäume damit zu bezeichnen.* Le marteau d'une horloge; *der Hammer in einer Uhr, der die Stunden ſchlägt.* Marteau d'armes; *der Streithammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiele beſtand, deſſen man ſich ehedem in den Gefechten bediente und auch der Fauſthammer genant wurde. Sonſt aber heißt* Marteau de main, *der Fauſthammer, ein Hammer von mittelmäßiger Schwere, den man mit einer Hand führen kan, an einigen Orten, der Fäuſtel.* Marteau de maçon; *der Mauer-Hammer, ein Hammer der Mäurer; bei den Minirern der Spitzhammer genant.* Marteau à deux pointes; *die Zweiheppe, ein Werkzeug der Minirer.* Marteau brettelé; *der Zahnhammer.*

In der Anatomie heißt Marteau, *der Hammer, ein Bein in der Pauken- oder Trommelhöhle des Ohres, welches in der Geſtalt einige Ähnlichkeit mit einem Hammer hat.*

In der Naturgeſchichte heißt Marteau, *der Hammerfiſch, eine Art Hayfiſche, deſſen breiter und platter Kopf ſich auf beiden Seiten in Geſtalt eines Hammers ausbreitet.*

MARTEAU, *heißt auch der Klopfer, ein Werkzeug zum Klopfen.* Le marteau d'une porte; *der Klopfer an einer Thür, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit an zu klopfen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Graiſſer le marteau, *den Klopfer ſchmieren, dem Pförtner oder Thürhüter etwas in die Hand ſtecken, damit er die Thür öfne oder den Zutritt zu dem Herren des Hauſes verſchaffe.* On n'entre pas chez cet homme ſans graiſſer le marteau; *ohne dem Pförtner oder auch den Bedienten ein Trinkgeld zu geben, komt man bei dieſem Manne nicht vór. Siehe auch* Enclume *und* Coup.

MARTEL, ſ. m. *Dieſes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als* Marteau, *der Hammer, komt ſelten anders als in folgenden figürlichen Redens-Arten vór:* Il a vu un jeune homme qui parloit à ſa femme, cela lui donne, cela lui met martel en tête; *er hat einen jungen Menſchen mit ſeiner Frau ſprechen ſehen, das macht ihn unruhig, erregt Verdacht bei ihm, oder wie man im Scherze zu ſagen pflegt, das wurmt ihm im Kopfe.* Il fait qu'il ſe fait une brigue contre lui, il en a martel en tête; *er weiß, daß man eine Partei gegen ihn macht, das macht ihn unruhig, das geht ihm im Kopfe herum.*

MARTELAGE, ſ. m. *Das Bezeichnen der Bäume im Walde mit dem Waldhammer oder Wald-Eiſen, zum Zeichen, daß ſie gefället werden ſollen oder verkauft ſind.*

MARTELER, v. a. *Hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, Schläge mit dem Hammer thun.* Marteler de la vaiſſelle d'étain; *Zinn-Geſchirr hämmern oder ſchlagen.* Marteler ſur l'enclume; *auf dem Ambôße hämmern.*

MARTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehämmert. Siehe* Marteler. Vaiſſelle martelée; *gehämmertes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, geſchlagenes Geſchirr. In der Jägerſprache nennet man* Fumées martelées, *die an dem einen Ende platt gedruckte Loſung des Rothwildes.*

* MARTELET, ſ. m. *Das Hämmerchen, eigentlich ein kleiner Hammer mit einem etwas langen Stiele, deſſen ſich die Dachdecker und Goldſchmiede bedienen.*

* MARTELEUR, ſ. m. *Der Hammerſchmid, ein jeder, der als Schmid in einem Hammerwerke arbeitet.*

* MARTELINE, ſ. f. *Der Spitzhammer, ein auf einer Seite ſpitziger, und auf der andern gezahnter Hammer der Bildhauer und Steinhauer, ſonſt auch der Zahnhammer genant.*

MARTIAL, ALE, adj. *Kriegeriſch.* Un courage martial, un air martial; *ein kriegeriſcher Muth, ein kriegeriſches Anſehen.*

In der Chymie heißt Martial, *mit Eiſentheilchen oder zartem Stahle geſchwängert, mit Eiſen-Vitriôl vermiſcht.* Une terre martiale; *eine Eiſen-Erde.* Les remèdes martiaux; *die Stahlmittel.*

* MARTICLES, ſ. f. pl. *Die Hahnenfüße. So werden auf den Schiffen die Seile genennet, welche in vielen Enden ausſchießen, und ſich in Geſtalt der Hahnenfüße ausbreiten, um mit jedem Ende in den Kloben, die in gewiſſer Weite von einander befeſtiget ſind, einzugreifen. (Siehe auch* Treliugage.)

MARTINET, ſ. m. *Ein gröſſer hölzerner Hammer, der durch das Waſſer getrieben wird, z. B. die Hämmer in den Papiermühlen, Lohmühlen, Walkmühlen, die auch Stampfen genant werden.*

MARTINET, *heißt auch ein Handleuchter, ein kleiner Leuchter, welcher ſtatt des Fußes eine Schale mit einem Handgriffe hat, ihn in der Hand herum zu tragen.*

In der Naturgeſchichte führet eine gewiſſe Art Schwalben den Namen Martinet. Le martinet de rivage; *die Ufer-Schwalbe. Verſchiedene Naturkündiger, z. B. Briſſon, Albin, Belon, u. a. m. brauchen überhaupt das Wort* Martinet *häufig anſtatt* Hirondelle.

Le martinet-pêcheur, *der Eisvogel oder wie Herr Klein ihn nennet, der Königs-Fiſcher, eine Art Waſſervögel, welche die Gröſſe einer Wachtel hat, und ungemein ſchön gefiedert iſt.*

MARTINGALE, ſ. f. *Der Sprengriemen, ein breiter Riemen, welchen man an dem Bauchgurte eines Pferdes befeſtiget, zwiſchen den Vorderſchenkeln durchziehet, und an dem Zaume feſtmacht, damit das Pferd nicht mit dem Kopfe ſchnellen, oder ſich bäumen könne.*

Im Spiele ſagt man, Jouer à la martingale, *immer um das ſpielen, was man verloren hat.*

MARTRE, ſ. f. *Der Marder, ein vierfüßiges Raubthier. Man pflègt auch das Fell dieſes Thieres nur ſchlechthin* Martre, *Marder zu nennen.* Une robe fourrée de martre; *ein mit Marder (mit Marderfellen) gefüttertes Kleid.*

Martre-Zibeline, *der Zobel. (Siehe* Zibeline.)

MARTYR, RE, ſ. *Der Märterer, die Märterinn, eine Perſon, welche um des Bekentniſſes ihres Glaubens willen gemartert oder hingerichtet worden. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich durch ſeine Gefälligkeit gegen die Gröſſen und Günſtlinge bei Hofe vieler Gefahr ausſetzet, und viel Unannehmlichkeiten erdulden muß,* Il eſt le martyr de la faveur. *Eben ſo ſagt man von jemanden, der um der Wahrheit willen unſchuldig leidet,* Il eſt le martyr de la vérité; *er iſt ein Märterer der Wahrheit.*

MARTYRE, ſ. m. *Der Märtertod, der Tod eines Märterers;* it. *das Märterthum, der Zuſtand, die Eigenſchaft und die Würde eines Märterers, einer Perſon, welche die Wahrheit mit Verluſt ihres Lebens bekant hat.* Endurer *oder* ſouffrir le martyre; *den Märtertod erdulden oder leiden.* Après de longs tourmens, il conſomma ſon martyre par une mort bienheureuſe; *nach langen Qualen, vollendete er ſein Märterthum durch einen ſeligen Tod.*

Martyre *heißt auch, die Marter, ein hoher Grad der Schmerzen ſowohl des Körpers, als des Geiſtes; die Pein, die Quál.* Il a ſouffert le martyre toute la nuit par une violente colique; *eine heftige Kolik hat ihm die ganze Nacht gröſſe Marter oder Schmerzen verurſachet.* C'eſt un martyre que d'avoir affaire à des Imbeleurs; *es iſt eine Marter mit Schwätzern zu thun zu haben.*

Die Dichter nennen Un amoureux martyre, un douloureux martyre, *die Martern, die Schmerzen, die Qualen der Liebe, die Liebes-Pein.* Celle qui cauſe mon martyre; *die, welche die Urſache meiner Martern iſt.*

MARTYRISER, v. a. *Martern, einen hohen Grad der Schmerzen, und in weiterer Bedeutung, einen hohen Grad des Kummers, der Unruhe, der Furcht, der Sorgen verurſachen; quälen.* Dioclétien fit martyriſer une infinité de Chrétiens; *Diocletian ließ eine unendliche Menge Chriſten martern.* Il martyriſe ſa femme pour l'obliger à payer ſes dettes; *er martert, er quä-*

quälet ſeine Frau, oder wie man im gem. Lèb: ſagt, er thut ſeiner Frau alles gebrante Herzeleid an, um ſie zu vermögen, ſeine Schulden zu bezahlen.

MARTYRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemartert. Siehe* Martyriſer.

MARTYROLOGE, ſ. m. *Das Märterer-Büch, das Verzeichniß der Märterer, die um der Religiön willen den Märtertod erlitten haben; die Geſchichte der Märterer.* Lire le Martyrologe; *die Geſchichte der Märterer lèſen.*

MARUM, ſ. m. *Das Ambrakraut oder Amberkraut, ein Kraut, welches einen ſehr angenèhmen gewürzhaften Geruch hat.* Le marum maſtich; *das Maſtixkraut. Man pflègt dieſe Pflanze auch das Katzenkraut zu nennen, weil die Katzen den Geruch deſſelben ſehr lieben.*

MASCARADE, ſ. f. *Die Mummerei, eine Luſtbarkeit oder ein Ball vermumter Perſonen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Maskerade, der Masken-Ball. Ehedèm wurde ein gewiſſer Tanz, dèn maskierte Perſonen mit einander tanzten,* Une maſcarade, *ein Maskentanz genant.*

MASCARET, ſ. m. *So heißt die Schwellung der Garonne, wenn die Fluth des Mères mit Ungeſtüm den Fluß hinauf ſteigt und ſelbigen aus den Ufern treibt. Wenn die Seine auf dieſe Art angeſchwellet wird, ſo nennet man dieſe Schwellung* Barre.

MASCARON, ſ. m. *Das Fratzengeſicht. So heißt bei den Bildhauern und in der Baukunſt ein komiſcher Kopf oder eine Larve, ſo man zur Verzierung über gröſſe Thüren, Grotten &c. ſetzet.*

MASCULIN, INE, adj. *Männlich.* Le ſexe maſculin; *das männliche Geſchlecht.* Les deſcendans en ligne maſculine; *die Nachkommen in männlicher Linie.* Un fief maſculin; *ein Mann-Lehen, ein Lehen, worin nur allein die männlichen Nachkommen die Erbfolge haben.*

In der Sprächkunſt heißt Le genre maſculin; *das männliche Geſchlecht der Wörter.* L'article maſculin; *der männliche Artikel, das Geſchlechtswort, welches das männliche Geſchlecht der Hauptwörter angibt;* (Le). Une terminaiſon maſculine; *eine männliche Endung.* Rimes maſculines; *männliche Reime, dèren Reimſylbe einſylbig iſt, zum Unterſchiede von den zweiſylbigen oder weiblichen Reimen.*

MASCULINITÉ, ſ. m. *Die Mannheit, die Eigenſchaft nach welcher jemand ein Mann oder männlichen Geſchlechtes iſt.* La maſculinité eſt néceſſaire pour avoir droit à la Couronne de France; *die Mannheit wird nothwendig erfordert um ein Recht zur franzöſiſchen Krone zu haben; nur das männliche Geſchlecht, nur der männliche Stamm, die männliche Linie hat ein Recht zur franzöſiſchen Krone.*

MASQUE, ſ. m. *Die Larve, oder wie man gewöhnlicher auch im Deutſchen ſagt, die Maske, eine Bekleidung des Geſichtes um unkentlich zu bleiben.* Ôtez votre masque; *nèhmen Sie Ihre Maske ab.* Mettre un masque; *eine Maske vörthun. Man pflègt auch eine maskierte Perſön* Un masque, *eine Maske zu nennen.* La ſalle étoit remplie de masques; *der Sàl war mit Masken angefüllet.*

Fig. heißt Masque, *eine verſtelte, angenommene Geſinnung, eine zum Schein vörgenommene Handlung, um einen andern dadurch zu hintergehen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Lever le masque; *die Maske abnèhmen oder ablègen, ſich nicht mehr verſtellen, ſondern ſeine wahre Geſinnung an den Tag lègen.* Cet homme eſt toujours ſous le masque; *dieſer Menſch erſcheint immer unter der Maske, ſucht ſeine wahre Geſinnung immer zu verbergen.*

Von einem Schauſpieler, deſſen Geſicht, mit der Rolle, die er ſpielet, übereinſtimmet, ſagt man, Il a un bon masque.

Faire un masque de quelque choſe à un homme; *einem etwas über das Geſicht ſchmieren, ihm das Geſicht mit etwas beſchmieren oder beſudeln.* Il prit une poignée de boue, & il lui en fit un masque; *er nahm eine Hand voll Koth, und warf ihm ſolchen ins Geſicht, und beſchmierte ihm das Geſicht damit.*

In der Bildhauerkunſt und Baukunſt heißt Masque, *die Larve, ein Menſchengeſicht, ſo zuweilen zu einem Schlußſteine oder ſonſt zum Zierrath angebracht wird. Dergleichen häßliche und ſeltſame Geſichter werden ſonſt* Maſcarons *genant.*

Auch die Maſſe von Gyps u. d. g. die man einem über das Geſicht gießet oder ſchmieret, und die, wenn ſie hart geworden iſt, zur Form dienet, darin den Abdruck oder Abguß des Kopfes zu verfertigen, wird Le masque, *die Form genant.* On a fait ſon buſte ſur le masque qu'on avoit tiré ſur lui; *man hat ſeine Büſte nach der Form, die man von ihm genommen oder gemacht hatte, verfertiget.*

Der Pöbel pflègt ein altes, häßliches oder auch böshaftes Weibsgeſicht Une laide *oder* vilaine masque *zu nennen, in welcher Redens-Art dieſes Wort als ein Femininum gebraucht wird.*

MASQUER, v. a. *Verlarven, unter einer Larve verbergen, durch eine Larve unkentlich machen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, maskieren. In weiterer Bedeutung heißt* Masquer *auch, verkleiden.* Il le faut masquer; *man muß ihm eine Larve, eine Maske vörthun, man muß ihn maskieren.* On le masqua en payſan; *man verkleidete ihn in oder als einen Bauer.*

Se masquer, *ſich maskieren, eine Maske vörthun;* it. *ſich verkleiden.* Nous nous masquâmes pour aller au bal; *wir maskierten oder verkleideten uns, um auf den Ball zu gehen.*

Man ſagt zuweilen auch abſolute Masquer, *maskiert oder verkleidet erſcheinen.* Tout le monde ſe mêla de masquer cette année-là; *dieſes Jahr war alles maskiert, erſchien jedermann maskiert.*

Fig. heißt Masquer, *verbergen, bemänteln, einer böſen Sache einen guten Schein geben.* Masquer ſes mauvais deſſeins; *ſeine böſen Abſichten verbergen.* Il masque ſon injuſtice ſous des apparences de ſageſſe; *er verbirgt ſeine Ungerechtigkeit unter dem Scheine der Klugheit, er bemäntelt ſeine Ungerechtigkeit mit dem Scheine der Klugheit.* Un hypocrite qui ſe masque ſous les dehors de la devotion; *ein Heuchler, der ſich unter dem Scheine der Andacht verbirgt.*

Masquer, *verbergen, bedecken, heißt im figürlichen Verſtande auch, vermittelſt eines davor angebrachten körperlichen Hinderniſſes dem Auge entziehen, hinter etwas verſtecken.* Il a élevé un bâtiment, qui masque ma maiſon; *er hat ein Gebäude aufgeführt, welches mein Haus verbirgt, bedeckt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, welches meinem Hauſe die Ausſicht benimt. So ſagt man auch im Kriegsweſen,* Masquer une batterie, un pont, une porte &c; *eine Batterie, eine Brücke, ein Thor verbergen, verdecken, dem Geſichte der Feinde entziehen, indem man Manſchoft davor hinſtellet, oder einen Wall aufwirft &c.*

Masqué, ée, partic. & adj. *Verlarvt, maskiert &c. Siehe* Masquer.

MASSACRE, ſ. m. *Die Metzelei, das Metzeln, das Gemetzel, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Niedermetzeln, Niederhauen, Niedermachen vieler Menſchen, das Blutbad, die Vergießung vieles Menſchenblutes, die Ermordung.* Un horrible maſſacre; *ein entſetzliches Gemetzel.* La ville fut priſe d'aſſaut, & on fit un grand maſſacre des habitans; *die Stadt wurde mit Sturm erobert, und man richtete ein gröſſes Blutbad unter den Einwohnern an.* Le maſſacre ne finit point; *des Gemetzels, des Niedermachens war kein Ende.* Le maſſacre des innocens; *die Ermordung der unſchuldigen Kindlein.*

Maſſacre, *heißt auch das Niederſchießen, das Erlegen beſonders der wilden Thiere, in welcher Bedeutung man auch wohl die Niederlage zu ſagen pflegt.* Ils allèrent à la chaſſe, ils firent un grand maſſacre de ſangliers, de chevreuils; *ſie gingen auf die Jagd, und richteten eine gröſſe Niederlage unter den wilden Schweinen, unter den Rehböcken an, ſie ſchoſſen, ſie erlegten viel wilde Schweine &c.*

In der Jägerſprache heißt Maſſacre, *der von dem Körper getrente, und auf die ausgebreitete Haut aufrecht hingeſtellte Kopf eines Hirſches oder Rehbockes, wenn man den Hunden das Jägerrecht* (curée) *geben will.*

Auch in der Wapenkunſt heißt Maſſacre, *ein Hirſchkopf mit ſeinen Geweihen.* Il porte d'or à trois maſſacres de gueules; *er führt drei rothe Hirſchköpfe in einem goldenen Felde.*

Fig. pflegt man einen Menſchen, der alles, was er in die Hände nimt verdirbt, zerbricht, fallen läßt &c; it. einen Pfuſcher, der ſchlechte Arbeit macht, Un maſſacre *zu nennen.*

MASSACRER, v. a. *Niedermetzeln, niederhauen, niedermachen, umbringen, ermorden.* Les priſonniers furent cruellement maſſacrés; *die Gefangenen wurden auf eine grauſame Art niedergemetzelt, niedergehauen.* On maſſacra quatre mille perſonnes dans cette nuit-là; *man brachte in dieſer Nacht vier tauſend Menſchen um.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Maſſacrer quelque choſe, *etwas verderben, beſchädigen, aus einem guten Zuſtande in einen ſchlimmern verſetzen; verhunzen, verpfuſchen.* Maſſacrer des tableaux, des ſtatues &c; *Gemälde, Bildſäulen &c. verderben, beſchädigen.* Le tailleur lui a maſſacré ſon habit; *der Schneider hat ihm ſein Kleid verdorben. Man ſagt von einem ſchlechten Arbeiter, von einem Pfuſcher,* Il maſſacre tout ce qu'il fait; *er verdirbt, er verpfuſcht alles, was er macht.*

Massacré, ée, partic. & adj. *Niedergemetzelt &c; it. verdorben, verhunzt, verpfuſcht &c. Siehe* Maſſacrer.

• MASSACREUR, ſ. m. *Ein wenig gebräuchliches Wort, einen blutdürſtigen Tyrannen zu bezeichnen, der am Morden Vergnügen findet, der viel Menſchenblut vergießt.*

MASSE, ſ. f. *Die Maſſe, die Menge der Materie, woraus ein Körper beſtehet.* La maſſe informe & confuſe du chaos; *die unförmliche und unordentlich unter einander gemiſchte Maſſe des Chaos. Im Deutſchen pflegt man auch eine zuſammenhängende mit einander verbundene unförmliche Maſſe von beträchtlicher Größe, einen Klumpen oder Haufen zu nennen.* Ce bâtiment n'eſt qu'une groſſe maſſe de pierres; *dieſes Gebäude iſt nichts als eine gröſſe Steinmaſſe.* Une maſſe de plomb; *ein Klumpen Blei, ein Bleiklumpen oder wie man in der Hondlungs-Sprache ſagt, ein Block Blei.* L'ours en naiſſant ne paroît qu'une maſſe informe; *der Bär ſcheint bei ſeiner Geburt nur ein unförmlicher Klumpen zu ſeyn.*

Man ſagt auch, La maſſe de l'air, *die Luftmaſſe, die ganze Luft, welche unſere Erde umgibt.* La maſſe du ſang; *die Blutmaſſe, alles Blut im Körper zuſammen genommen.*

Einen ſtarken, fleiſchigen menſchlichen Körper, pflegt man, beſonders wenn er nicht viel Geiſt hat, Une maſſe de chair, *eine Fleiſchmaſſe, einen Fleiſchklumpen zu nennen.*

Man nennt Maſſe de carrière, *die in einem Steinbruche über einander liegenden Schichten.*

La

La maſſe de héron; *die Kuppe oder der Buſch des Reihers, der Reiherbuſch, diejenigen langen Federn, welche dem Reiher über den Nacken herab hängen.* Pelleterie en maſſe; *Rauchwerk in gröſſen Gebünden.*

Maſſe, *heißt zuweilen auch ſo viel als ein Teig, ein mit einem flüſſigen Körper zu einer weichen dicken Maſſe gemachter Körper.* Une maſſe de pilules, une maſſe d'emplâtres; *eine Pillenmaſſe, eine Pflaſtermaſſe, die zu einem Teige zuſammen gekneteten Subſtanzen, woraus Pillen oder Pflaſter gemacht werden ſollen.*

In der Malerei werden verſchiedene beträchtliche Partien eines Gemäldes, als ein Ganzes betrachtet, Maſſen genant. Les parties les plus conſidérables d'un tableau ſont toutes formées par des maſſes, ſoit de lumières, ſoit d'ombres; *die beträchtlichſten Partien eines Gemäldes beſtehen alle aus Maſſen, es mögen nun Lichtmaſſen oder Schattenmaſſen ſeyn.* La diſtribution des maſſes fait la beauté d'un tableau, quand d'ailleurs le deſſein en eſt bien correct; *die Austheilung der Maſſen macht die Schönheit eines Gemäldes aus, wenn anders die Zeichnung richtig iſt.*

Masse, *die Maſſe, heißt auch die ganze Summe einer Verlaſſenſchaft, eines Vermögens.* Toute la maſſe eſt de cent mille écus; *die ganze Maſſe beſteht aus hundert tauſend Thalern.* On a tiré tant de la maſſe; *man hat ſo viel aus der Maſſe gezogen. Bei der franzöſiſchen Armee, wird dasjenige, was man von dem Solde für die Montirungsſtücke &c. in den Regiments-Kaſſen zurück behält,* La maſſe *genant.*

Masse, *heißt ferner, der Streitkolben oder ſchlechthin der Kolben, eine Art eiſerner Keule, dergleichen man ehedem im Kriege mit ſich führte.*

Im Billiardſpiele heißt Maſſe, *der Kolben oder auch die Maſſe, ein langer an dem einen Ende mit einem ſchaufelförmigen Theile verſehener Stock, die Kugel damit fortzuſchieben.*

So werden auch gewiſſe am Ende mit Silber beſchlagene Stäbe, die man bei öffentlichen Ceremonien, dem Könige, Kanzler, den Kardinälen, dem Rektor einer Univerſität &c. vörträgt, Maſſes *genant.* La maſſe de bedeau; *der Pedellen-Stäb.*

Masse, *heißt ferner, ein eiſerner Schlägel oder Hammer, dergleichen man ſich vörzüglich in den Steingruben und Bergwerken bedienet. In den Steingruben wird ein dergleichen Schlägel oder Hammer gemeiniglich der Fäuſtel, und in den Bergwerken der Päuſchel genant.*

An den platten Fluß-Fahrzeugen wird der lange Baum, womit das Steuerruder regieret und gelenket wird, La maſſe *genant.*

In der Botanik heißt La maſſe, *die Kolbe oder der Kolben, ein Schilfgewächs mit walzenförmigen Kätzchen, welches, weil es im Waſſer und in den Teichen wächſt, auch die Waſſerkolbe, oder Teichkolbe genant wird, und dem der gemeine Mann den Namen die Narrenkolbe beigelegt, weil man, wie einige behaupten, ehemals den Höf- und Schalks-Narren dergleichen Kolben ſtatt eines Gewehres in die Hände gegeben.*

Im Spiele heißt Maſſe *(mit einem langen a) der Satz, der Einſatz, das was geſezt wird, die Summe Geldes, um welche geſpielet wird.* La première maſſe étoit de vingt piſtoles; *der erſte Satz waren zwanzig Piſtolen.*

* MASSELOTTE, f. f. *So heißt bei den Stückgießern das überflüſſige Metall in der Gießform nach dem der Guß geſchehen iſt.*

* MASSEMORE, *ſiehe* MACHEMOURE.

MASSEPAIN, f. m. *Der Marzipan, ein Zuckergebackenes von ſüßen und bittern Mandeln, Niſſen, Piſtatien &c. und Zucker.*

MASSER, v. a. *(mit einem langen a) Einſetzen, oder ſchlechthin, ſetzen. Ein nur im Spiele gebräuchliches Wort.* Il a maſſé dix piſtoles; *er hat zehn Piſtolen geſezt. Man ſagt,* Maſſe tant, maſſe à qui dit, maſſe la poſte; *ich ſetze ſo viel, ich ſetze wenn jemand hält, ich ſetze ſo viel als auf dem Spiele ſteht.*

MASSICOT, f. m. *Das Maſſicot. So heißt eine aus Zinn-Aſche, rein geſchlämmten Kieſeln oder Sand, und Söde oder Potaſche, mittelſt des Feuers zubereitete Maſſe, die zur Glaſur des irdenen Geſchirres wie auch zur Schmelz-Arbeit gebraucht wird.*

Maſſicot, *heißt auch das Bleigelb, eine Malerfarbe, die aus calcinirtem Bleiweiße bereitet wird.*

MASSIER, f. m. *Der Stäbträger oder Zepterträger, derjenige, welcher bei öffentlichen Ceremonien einem Könige, einem Kardinale, einem Rektor der Univerſität &c., den Stäb oder Zepter vörträgt.*

MASSIF, IVE, *Stark, feſt, dick und ſchwer, dicht. Man hat dieſes aus Maſſe gebildete Wort auch im Deutſchen aufgenommen, und nennet* Un bâtiment maſſif, *ein maſſives, ein aus lauter ſtarkem Mauerwerke beſtehendes Gebäude.* De la menuiſerie trop maſſive; *alzu maſſive Schreiner-Arbeit, die zu ſtark und ſchwer iſt.*

Wenn von Metallen die Rede iſt, ſo heißt Maſſif *ſo viel als dicht, im Gegenſatze deſſen was hohl iſt, welches man im Deutſchen auch durch gediegen auszudrucken pflegt.* Une croix d'argent maſſif; *ein Kreuz von maſſivem, von gediegenem Silber.*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. von einem dummen, plumpen, groben Menſchen zu ſagen, Il a l'eſprit maſſif, *er iſt ein Dumkopf.*

MASSIF, f. m. *Eine durchaus gemauerte Grundmauer, die nicht hohl oder mit Erde inwendig ausgefüllet iſt, ein ganz maſſives Fundament.*

Il

Il faut faire un maſſif de maçonnerie ſous ce piédeſtal; *man muß unter dieſem Säulenſtuhle, unter dieſem Poſtamente, eine ſtarke Grundmauer, ein ſtarkes gemauertes Fundament machen.*

Un maſſif *heißt auch ein dickes undurchſichtiges Gehölz oder Gebüſch.* Cette allée eſt terminée par un maſſif; *dieſe Allee endiget ſich mit einem dicken Gehölze.*

Bei den franzöſiſchen Feuerwerkern heißt Le maſſif, *der Setzer im Ganzen, der ganz kurz und nicht gebohrt iſt, und dazu dienet, den Theil der Rackete, welcher über dem Dorn iſt, zu ſchlagen. Dieſer Theil der Rackete wird ebenfals* Maſſif *genant, weil er nicht gebohrt iſt.*

* MASSIVEMENT, adv. *Maſſiv, auf eine maſſive Art.* (*Siehe* Maſſif) Un édifice conſtruit trop maſſivement; *ein zu maſſiv aufgeführtes Gebäude.* (*Dieſes Wort komt ſelten vôr*)

* MASSIVETÉ, ſ. f. *Die Stärke, Dicke, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie maſſiv iſt.* (*wen. gebr.*)

MASSORAH, *oder* MASSORE, ſ. f. *Die Erklärung und kritiſche Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den bibliſchen Text; die Maſſora. Die Rabbinen welche an dieſem Werke gearbeitet, werden* Maſſorettes, *Maſſoreten, und was darauf Bezug hat,* Maſoretique, *maſoretiſch genant.*

MASSUE, ſ. f. *Die Keule, ein ſtarker Stâb, der ſich nâch unten zu verdicket und daſelbſt eine rundliche, kugelförmige Geſtalt hat.* La maſſue d'Hercule; *die Keule des Herkules.* Il le tua d'un coup de maſſue; *er ſchlûg ihn mit einer Keule todt.*

Fig. ſagt man von jemanden, dem ein unvermuthetes Unglück zugeſtôßen, Il a eu un coup de maſſue ſur la tête, c'eſt un coup de maſſue pour lui; *es hat ihn ein harter Schlâg betroffen, das iſt ein harter Schlâg für ihn.*

MASTIC, ſ. m. *Der oder das Maſtix, ein hartes, dürres, ſprödes und blaßgelbes Harz, welches einen balſamiſchen Geſchmack und angenehmen Geruch hat, aus dem Maſtixbaume* (Lentisque) *rinnet, und in durchſichtigen Körnern von der Inſel Chio zu uns gebracht wird.*

Fig. wird auch eine Art Kitt, deſſen ſich die Bildhauer bedienen, die Stücken einer Bildſâule damit zu vereinigen, und welcher aus Pech, Wachs und Ziegelmehl bereitet wird, it. *ein aus Malerfirniß, Kreide und Glätte bereiteter Kitt, die Ritzen eines Gemäldes zu verſchmieren,* Maſtic, *Maſtix genant.*

MASTICATION, ſ. f. *Das Kauen, die Handlung des Kauens. Ein nûr in der Arzeneiwiſſenſchaft übliches Wort.* (*Siehe* Mâcher.)

MASTICATOIRE, ſ. m. *Das Käumittel, ein Arzeneimittel, welches nûr gekâuet werden darf, und den Zufluß des Speichels vermehret.*

MASTIGADOUR, ſ. m. *Das Tränkgebiß, der Waſſerzaum, ein eiſernes Gebiß welches eigentlich das Käugebiß heiſſen ſolte, weil man es den Pferden in der Abſicht anlégt, daß ſie daran käuen ſollen, damit ihnen der Schaum in das Maul komme.*

MASTIQUER, v. a. *Kitten, mit Bildhauer-Kitt verbinden.* (*Siehe* Maſtic) Maſtiquer des morceaux de marbre; *Marmorſtücke kitten, zuſammen kitten.*

MASTIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekittet. Siehe* Maſtiquer. Des blocs de marbre maſtiqués; *zuſammen gekittete Marmorblöcke.*

MASTOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Apophyſes maſtoïdes, *zitzenförmige Fortſätze, zwei rundliche Fortſätze, die ſich nâch hinten zu an dem felſigen Theile der Schläfbeine befinden, und aus vielen mit einer Schleimhaut überzogenen Zellen beſtehen.* Muſcles maſtoïdes, *oder* maſtoïdiens; *die Beugemuskeln des Kopfes.*

MASULIPATAN, ſ. m. *Der Name gewiſſer Zitze und baumwollener Schnupftücher die in Maſulipatan, einer Stadt in Indien, in dem Königreiche Golconda fabricirt werden.*

MASURE, ſ. f. *Das Gemäuer, die noch ſtehenden Überreſte von einem alten verfallenen Gebäude oder Mauerwerke.* Les hiboux font leurs nids dans les vieilles maſures; *die Eulen niſten in den alten Gemäuern.* Il n'y en a plus que des maſures; *es ſind nûr noch alte verfallene Mauern davon da. Fig. pflégt man ein ſchlechtes baufälliges Haus* Une méchante maſure *zu nennen.*

MAT, MATTE, adj. (*das* T *wird mit ausgeſprochen*) *Matt, gâr keinen Glanz oder nûr einen geringen Grad des Glanzes habend.* Or mat, Argent mat; *mattes Gold, mattes Silber.* Un coloris mat, une couleur matte; *ein mattes Colorit, eine matte Farbe. Man nennet* Une broderie matte; *eine matte Stickerei, wenn die Gold- oder Silberfäden zu dick auf einander liegen.*

MAT, ſ. m. *Der Matt; ſo heißt im Schachſpiele derjenige Zuſtand des Königs, wenn er völlig überwunden iſt, ſo daß er ſich nicht mehr von der Stelle régen kan.* Voilà un beau mat; *das iſt ein ſchöner Matt.* Échec & mat; *Schach und matt.*

Man ſagt auch Il eſt mat, *oder* Le voilà mat; *er iſt matt.* Je m'en vais le faire mat en deux coups; *in zwei Zügen will ich ihn matt machen.*

Fig. ſagt man im gem. Lêb. Donner échec & mat à quelqu'un; *einen ſchachmatt machen, ihn völlig entkräften, ſo daß er nichts mehr unternehmen kan oder mag.* (*Im Deutſchen wird in dieſen Rédens-Arten matt und ſchachmatt als ein Nebenwort gebraucht*).

MÂT,

MÂT, ſ. m. *Der Maſt, ein gröſſer in einem Schiffe aufgerichteter Stamm von einem Baume, an welchen die Segelſtangen und Taue befeſtiget werden; der Maſtbaum.* Le mât d'avant; *der vordere Maſt.* Le mât d'arrière; *der hintere Maſt.* (*Man ſehe die Wörter* Artimon, Beaupré, Hune, Miſaine, &c.) Un mât d'un brin, *oder* d'une ſeule pièce; *ein Maſt aus einem Stücke.* Les mâts des grands vaiſſeaux ſont ordinairement de pluſieurs pièces; *die Maſtbäume auf den gröſſen Schiffen ſind gemeiniglich aus mehrern Stücken zuſammen geſezt.* Un mât forcé; *ein beſchädigter Maſt, der in Gefahr iſt, an dem Orte, wo er beſchädiget worden, zu zerbrechen.* Un mât jumelé *oder* renforcé; *ein mit Wangen* (jumelles) *verſtärkter Maſt.* Un mât de rechange; *ein Nothmaſt, ein vorrätiger Maſt, den man mitnimt, im Falle der Fockmaſt, oder ſonſt ein kleiner Maſt verlören gehen ſolte. Man ſagt* Aller à mâts & à cordes; *bei einem heftigen Sturme alle Segel einnehmen oder beſchlagen, und das Schiff den Winden überlaſſen.*

In der Wapenk. heiſt Un mât déſarmé; *ein Maſt ohne Segel.*

MATADOR. ſ. m. *Der Matador. Ein urſprünglich ſpaniſches Wort, welches eigentlich einen Mörder bedeutet, aber nur in verſchiedenen Kartenſpielen gebraucht wird, gewiſſe Arten der höchſten Blätter damit zu bezeichnen.* Spadille, Manille & Baſte ſont les trois premiers Matadors; *die Spadille Manille und Baſte ſind die drei erſten Matadore. Man nennet* Faux matadors, *Nachmatadore, diejenigen Karten, zu welchen die Spadille fehlet, um viele wirkliche Matadore zu haben.*

MATAMORE, ſ. m. *Der Gröſſſprecher, Gröſſprahler, Prahler, im gem. Leb. der Prahlhans; man ſagt gewöhnlicher* Faux brave.

In den Reiſebeſchreibungen von Africa komt das Wort Matamore *gleichfals vor, und man bezeichnet dadurch ein in einen Felſen gehauenes unterirdiſches Behältniſ, worin die Africaner ihr Korn aufbewahren.*

• MATASSE, ſ. f. *Die Matzenſeide. So heiſt in der Handlungs-Sprache die Seide, welche noch ohne alle Zurichtung oder ſo beſchaffen iſt, wie man ſie von den Seidenwürmer-Schalen abgenommen hat. Sie komt gemeiniglich in runden Bälchen wie Kugeln geſtaltet, die man Matzen nennet, daher ſie auch den Namen Matzenſeide bekommen.*

• MATASSINADE, ſ. f. *Die Gaukelei, Gaukelpoſſen, lächerliche Stellungen und Bewegungen des Leibes, beſonders im Tanzen. (Siehe das folgende Wort)*

MATASSINS, ſ. m. *So heiſt ein gewiſſer komiſcher Tanz, wobei man allerhand lächerliche Bewegungen macht. Man pflegt auch die Tänzer, die dergleichen Tänze tanzen,* Mataſſins *zu nennen.*

MATELAS, ſ. m. *Die Matratze, ein mit Wolle oder Haren ausgeſtopftes Polſter in einem Bette, darauf zu liegen, oder auf einem Seſſel, darauf zu ſitzen;* it. *das Polſter auf dem Sitze, an der Rückſeite und an beiden Seiten einer Kutſche, &c.* Il y a deux bons matelas à ſon lit; *es ſind zwei gute Matratzen in ſeinem Bette.* Les matelas des lits de repos; *die Polſter auf den Ruhebetten.* Le matelas d'une chaiſe; *das Stuhlpolſter, Stuhlküſſen.* Les matelas d'un caroſſe; *die Polſter, die Küſſen in einer Kutſche, die Kutſchküſſen.*

MATELASSER, v. a. *Matratzen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, polſtern, mit Wolle oder Haren ausſtopfen und gleichſam zu einer Matratze, zu einem Polſter machen; auspolſtern.* Matelaſſer le fond d'un caroſſe; *den Sitz in einer Kutſche polſtern oder auspolſtern.* Matelaſſer des chaiſes; *Stühle polſtern.*

MATELASSÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepolſtert, ausgepolſtert. Siehe* Matelaſſer.

MATELASSIER, ſ. m. *Der Matratzenmacher. Polſtermacher.*

MATELOT, ſ. m. *Der Matroſe, einer von den gemeinen Arbeitsleuten auf einem Schiffe, welche das Schiff führen und regieren helfen; der Bötsmann, Bötsknecht.* Un matelot expert; *ein erfahrner Matroſe.*

MATELOT, *heiſt auch ein Beiſchiff, ein Kriegsſchiff, welches ein anderes gröſſeres Schiff begleitet, um denſelben im Falle der Noth zu Hülfe zu kommen; ein Bedeckungs-Schiff. Die Admirals-Schiffe und andere Flaggen-Schiffe haben jedes gewöhnlich zwei dergleichen Schiffe bei ſich; eins vor ſich, welches* Matelot de l'avant, *oder* d'avant, *und eins hinter ſich, welches* Matelot de l'arrière, *oder* d'arrière *heiſt.*

• MATELOTAGE, ſ. m. *Der Sold der Matroſen.*

MATELOTE, ſ. f. *Das Matroſengericht, ein Gericht, ein Eſſen, ſo wie es die Matroſen zuzubereiten und zu eſſen pflegen, und welches aus mehrerlei Arten von Fiſchen zuſammengeſezt iſt.* On nous ſervit une matelote; *man ſezte uns ein Matroſengericht vor.*

À LA MATELOTE, adv. *Auf Matroſen-Art, auf die Art, wie es die Matroſen machen, haben, tragen &c.* Un bonnet à la matelote; *eine Matroſen-Mütze, eine Bötskuechts-Kappe.* Une ſauſſe à la matelote; *eine Matroſenbrühe, eine Brühe, wie ſie die Matroſen zuzurichten pflegen.*

MATER, v. a. *(das A iſt kurz) Matt machen. Ein im Schachſpiele übliches Wort. (Siehe* Mat*)* Je vous materai avec ce pion-là; *mit dieſem Bauer will ich Sie matt machen.*

Fig. heiſt Mater, *abmatten, entkräften, ſchwächen, kaſteien.* Mater ſon corps par des jeûnes, par des auſtérités; *ſeinen Körper durch Faſten,*

durch eine ſtrenge Lebens-Art abmatten, kaſteien. Mater ſa chair; *ſein Fleiſch kreuzigen.*

Mater quelqu'un, *heißt auch im figürlichen Verſtande, einen demüthigen, niederſchlagen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, ſchachmatt machen.* Il a été bien maté par le mauvais ſuccès de cette affaire; *er iſt durch den üblen Ausgang dieſer Sache ſehr gedemüthiget worden.* Je le materai ſi fort, qu'il reviendra à la raiſon; *ich will ihn ſo ſchachmatt machen, daß er wieder zu Vernunft kommen ſoll.*

MÂTER, v. a. *(das A iſt lang) Bemaſten, mit Maſten verſehen.* Mâter un vaiſſeau; *ein Schiff bemaſten.*

MÂTÉ, E. partic. & adj. *Bemaſtet, mit Maſten verſehen.* (*Siehe* Mâter) Un vaiſſeau bien mâté; *ein wohl bemaſtetes, ein mit guten Maſten verſehenes Schiff.* Un vaiſſeau mâté en caravelle; *ein Schiff, das vier Maſten, aber keine Maſtkörbe hat.* Mâté en chandelier; *ſo bemaſtet, daß die Maſten gerade aufwärts ſtehen.* Mâté en fourche *oder* à corne; *mit einem Maſte, von welchem ſeitwärts ein Querholz hervorſticht, das zu einer Segelſtange dienet.* Mâté en fregatte; *wie eine Fregatte bemaſtet, ſo daß die Maſten nach dem Vordertheile zu geneigt ſind.* Mâté en galère; *wird von einem Schiffe geſagt, daß nur zwei Maſten und keine Stänge führet.* Mâté en heu; *mit einem Maſte in der Mitte, und mit einer halben Segelſtange.* Mâté en ſemaque; *mit einem Maſte, der unten mit einer Gabel verſehen iſt.*

MATÉRIALISME, ſ. m. *Der Materialismus, das Lehrgebäude einer gewiſſen philoſophiſchen Sekte, welche das Daſeyn der Seelen und Geiſter leugnet, und ſie für eine blos körperliche Kraft hält.*

MATÉRIALISTE, ſ. *Der Materialiſt, ein Anhänger der Sekte, welche nichts als bloße Körper zugibt.* (*Siehe* Matérialisme)

MATÉRIALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft deſſen was aus Materie beſteht, was einen Körper hat.* La matérialité de l'ame eſt une opinion inſoutenable; *daß die Seele aus Materie beſtehe oder einen Körper habe, iſt eine Meynung, die ſich nicht behaupten läßt.*

MATÉRIAUX, ſ. m. pl. *Die Materialien, der zu einer Arbeit nöthige rohe Stoff.* Il n'a pas encore les matériaux qui lui ſont néceſſaires pour réparer ſon château; *er hat die zur Ausbeſſerung ſeines Schloſſes erforderlichen Materialien noch nicht beiſammen.*

Fig. werden auch die zu der Ausarbeitung eines gelehrten Werkes erforderlichen Nachrichten, Sammlungen, Verſuche &c. Les matériaux, *die Materialien genannt.*

MATÉRIEL, ELLE. adj. *Aus Materie beſtehend, körperlich. In der philoſophiſchen Sprache ſagt man gemeiniglich auch im Deutſchen Materiell* Les ſubſtances matérielles; *die körperlichen, die materiellen Subſtanzen.* L'ame de l'homme n'eſt point matérielle; *die Seele des Menſchen iſt nicht materiell, iſt unkörperlich.*

MATÉRIEL, *heißt auch plump, unförmlich, ſchwer, viel Maſſe, nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit habend.* Cette menuiſerie eſt trop matérielle; *dieſes Schreinerwerk, dieſe Tiſchler-Arbeit iſt zu plump.* Cette vaiſſelle eſt trop matérielle; *dieſes Tiſchgeſchirr iſt zu ſchwer.*

Fig. ſagt man von einem dummen Menſchen, der ſchwer von Begriffen iſt, Il eſt matériel, fort matériel, c'eſt un eſprit bien matériel.

In den philoſophiſchen Schulen wird Materiel *auch ſubſtantive gebraucht.* Il faut diſtinguer le matériel du formel; *man muß das Materielle von dem Formellen, von dem, was die Form ausmacht, unterſcheiden.*

MATÉRIELLEMENT, adv. *Der Materie nach, in Anſehung der Materie oder des Stoffes, im Gegenſatze deſſen, was die Form ausmacht.*

MATERNEL, ELLE. adj. *Mütterlich, der Mutter gemäß;* it. *von der Mutter herkommend.* L'amour maternel; *die mütterliche Liebe.* Le côté maternel; *die mütterliche Seite, die Verwandſchaft oder Geſchlechtsfolge von Seiten der Mutter her.* Les biens maternels; *das mütterliche Vermögen.*

La langue maternelle; *die Mutterſprache, diejenige Sprache, welche an dem Orte üblich iſt, wo man erzogen und geboren worden.* Il eſt honteux de mal parler ſa langue maternelle; *es iſt eine Schande ſeine Mutterſprache ſchlecht zu ſprechen.*

MATERNELLEMENT, adv. *Mütterlich, auf eine mütterliche Art, wie eine Mutter.* Cette femme ne pardonne rien à ſes enfans, mais elle les corrige maternellement; *dieſe Frau überſieht ihren Kindern nichts; aber ſie ſtraft ſie mütterlich.*

MATERNITÉ, ſ. f. *Der Stand und die Eigenſchaft einer Mutter; (die Mutterſchaft).* (*wen. gebr.*)

* MÂTEUR, ſ. m. *Der Maſtmacher, ein Schiffszimmermann der Maſtbäume verfertiget und aufrichtet (Man könte auch ſagen, der Bemaſter.)*

MATHÉMATICIEN, ſ. m. *Der Mathematiker* (*Siehe* Mathématique). Il eſt grand Mathématicien; *er iſt ein gröſſer Mathematiker.*

MATHÉMATIQUE, ſ. f. *Die Mathematik, eine philoſophiſche Wiſſenſchaft, welche ſich blos mit Betrachtung und Ausmeſſung der Größen beſchäftiget; die Größenlehre. (Dieſes Wort wird im Franzöſiſchen meiſtens im Plurâl gebraucht.)* Il ſait les Mathématiques; *er verſteht die Mathematik.* Les mathématiques pures; *die reine Mathematik, welche die Größen nur überhaupt betrachtet, ohne Anwendung auf wirkliche Körper.* Un inſtrument de Mathématique; *ein mathematiſches Inſtrument.*

MATHÉ-

MATHÉMATIQUE, adj. *Mathematiſch, zur Mathematik gehörig, in derſelben gegründet.* Une démonſtration mathématique; *ein mathematiſcher Beweiſs.*

MATHÉMATIQUEMENT, adv. *Mathematiſch, den Regeln der Mathematik gemäſs, auf eine mathematiſche Art.* Cela peut ſe prouver mathématiquement; *dieſes läſst ſich mathematiſch beweiſen.*

MATIÈRE, ſ. f. *Die Materie, dasjenige, woraus ein Körper zuſammen geſezt iſt;* it. *dasjenige, woraus etwas werden, woraus ein Werk verfertiget werden kan; der Stoff, und in manchen Fällen auch der Zeug.* La ſoie eſt la matière dont on fait le ſatin; *die Seide iſt die Materie woraus man den Atlaſs macht.* Ce meuble eſt de bon goût, mais la matière n'en eſt pas ſolide; *dieſes Stück Hausrath iſt geſchmackvoll; aber die Materie, der Stoff oder Zeug dazu iſt nicht dauerhaft.* La matière première; *der Urſtoff oder Grundſtoff, der urſprüngliche Stoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges.* La matière ſimple; *die einfache Materie oder die Elemente, aus dèren Vermiſchung alle übrige zuſammengeſezte Materien beſtehen.*

In der Arzeneiw. heiſst Matière, *die Materie, ſo viel als* Le pus, *der Eiter, dèr ſich in einer Wunde oder in einem Geſchwüre ſammelt.* La plaie fournit beaucoup de matière; *die Wunde giöt viel Eiter, die Wunde eitert ſtark. Auch die Auslèrungen durch den Stuhlgang, die Excremente, werden* La matière, la matière fécale *oder auch* Les matières *genannt. Im Deutſchen ſagt man in der anſtändigen Sprech-Art die Öffnung.* Les matières ſont louables; *die Öffnung iſt gût, iſt geſund.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heiſst auch der Gègenſtand wovon man handelt oder ſpricht, worüber man ſchreibt &c.* La matière d'un diſcours; *die Materie, der Stoff eines Geſpräches oder einer Rède, diejenige Sache worüber geſprochen wird, wovon eine Rède handelt.* Voilà bien de la matière pour les Poëtes, pour les Hiſtoriens; *da iſt viel Stoff für die Dichter, für die Geſchichtſchreiber.* Il travaille ſur une matière ingrate; *er bearbeitet eine undankbare Materie.*

Man nennet Table des matières, *das Regiſter, das Verzeichniſs dèr in einem Bûche enthaltenen vòrzüglichſten Sachen.* Une bonne table des matières à la fin d'un livre eſt d'un grand ſecours; *ein gutes Regiſter am Ende eines Bûches iſt eine gröſse Hülfe. Zuweilen pflègt man auch wohl dèn zu Anfange eines Bûches geſezten ſummariſchen Inhalt der Kapitel oder Abtheilungen deſſelben,* Table des Matières, *Inhalt, zu nennen.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heiſst auch ſo viel als die Urſache, der Anlaſs, die Veranlaſſung oder Gelègenheit zu einer Sache, in welcher Bedeutung* Matière *meiſtens ohne Artikel gebraucht wird.* Il n'y a pas là matière à ſe fâcher; *es iſt keine Urſache, keine Veranlaſſung da, ſich zu erzürnen, oder zu ärgern.* Apprêter matière de rire; *Materie, Stoff oder Gelègenheit zum Lachen gèben.* Il a donné matière de parler à bien des gens; *er hat vielen Leuten Materie oder Stoff zum Rèden gegèben.*

In den Münzen pflègt man die Gold- und Silberbarren, die langen Stücke gegoſſenes Gold oder Silber, woraus Geld geprügt werden ſoll, Matières d'or & d'argent, *oder ſchlechthin* Les matières *zu nennen.* On doit porter ces matières à la monnoie; *man muſs dieſes Gold und Silber in die Münze tragen.*

In der Theologie heiſst Matière *das Sinliche, das Körperliche im Gègenſatze des Geiſtigen.* Être dégagé de la matière; *vom Sinlichen lôs oder frei ſeyn.*

Von einem dummen Menſchen ſagt man im gem. Lèb. Il eſt enfoncé dans la matière, il a la forme enfoncée dans la matière; *die Sèle iſt ihm ins Fleiſch gewachſen.*

EN MATIÈRE, adv. *In Sachen in Betreff der Sache wovon die Rède iſt; anlangend.* En matière de guerre; *in Kriegsſachen, in Sachen die den Krieg angehen oder betreffen, den Krieg anlangend.* En matière de procès; *in Prozeſs-Sachen.* En matière civile; *in Civil-Sachen.*

MÂTIN, ſ. m. *(das A iſt lang) Der Haushund, Höfhund, ein Hund, welcher zu Bewachung des Hauſes oder Hofes gebraucht wird;* it. *ein Schäferhund, Hirtenhund, Fleiſcherhund &c: Man belègt mit dieſem Namen überhaupt einen jeden Hund, deſſen man ſich im Hauswèſen oder zu ſeiner Handthierung bedienet.*

Sprichw. Qui a bon voiſin, a bon mâtin; *wèr einen guten Nachbar hat, dèr iſt wohl bewacht. Von einem ſtarken gröſsen Menſchen, deſſen äuſseres Anſehen viel verſpricht, dèr aber, wenn es darauf ankomt, wenig leiſtet, ſagt man,* C'eſt un bean mâtin, s'il vouloit mordre; *er iſt ein ſchöner Hund, wenn er beiſſen wolte; dieſer Kerl könte ſchon etwas ausrichten, wenn er nûr daran wolte.*

In der Sprâche des Pöbels wird Mâtin, *der Hund, auch als ein Schimpfwort gebraucht.*

MATIN, ſ. m. *Der Morgen, die erſten Stunden des Tages nâch Sonnen-Aufgang.* Ce matin; *dieſen Morgen, heute Morgen.* Du matin juſqu'au ſoir; *vom Morgen bis an den Abend.* Il ſe lève de bon matin, de grand matin; *er ſteht des Morgens früh, ſehr früh, in aller Frühe auf.* L'étoile du matin; *der Morgenſtern.* Demain au matin, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Demain matin; *Morgen früh.* La prière du matin; *das Morgengebèt. (Siehe im deutſchen Theile*

das Wort Morgen mit ſeinen Zuſammenſezzungen.)

Man ſagt im gem. Lèb. J'irai vous voir un de ces matins, *oder* un beau matin; *ich werde dieſer Tagen, nächſter Tagen, ich werde nächſtens einmal zu Ihnen kommen, ich werde Sie nächſtens beſuchen.*

Sprichw. Rouge au ſoir, blanc au matin, c'eſt la journée du pelerin; *wenn der Himmel des Abends roth und des Morgens weiß ausſieht, ſo gibt es gût Wetter zum Reiſen; Abendroth verkündigt gût Wetter.*

MATIN, *der Morgen, heißt auch die ganze Zeit von Mitternacht an bis Mittag.* Il travaille tout le matin, & l'après-dînée il ſe repoſe; *er arbeitet den ganzen Morgen, und Nachmittags ruhet er aus.* À quoi employez-vous tout le matin; *was machen Sie den ganzen Morgen?*

MATIN, adv. *Früh, des Morgens, um den Anbruch des Tages, oder bald nach demſelben.* Elle eſt dans l'uſage de ſe lever matin; *ſie iſt gewohnt, ſie hat die Gewohnheit früh aufzuſtehen.* Hier matin; *geſtern früh, geſtern Morgen. Man ſagt ſprichwörtlich von einem vorſichtigen, verſchmizten Menſchen:* Il faudroit ſe lever bien matin pour le ſurprendre; *man müßte ſehr früh aufſtehen, wenn man ihn fangen oder überliſten wolte.*

MATINAL, ALE. adj. *Der oder die früh aufſteht.* Vous êtes bien matinal aujourd'hui; *Sie ſind heute ſehr früh auf.* Elle n'eſt pas ſi matinale; *ſie ſteht nicht ſo früh auf.*

* MATINEAU, ſ. m. *Ein kleiner Haushund &c. Siehe* Mâtin.

MATINÉE, ſ. f. *Der Morgen, die ganze Zeit von dem Anbruche des Tages an, bis Mittag; der ganze Vormittag, die Morgenzeit, die Morgenſtunden.* Une belle matinée; *ein ſchöner Morgen.* Les matinées ſont fraîches en automne; *im Herbſte ſind die Morgenſtunden friſch oder kühl.* Il ne fait rien toute la matinée; *er thut den ganzen Morgen, den ganzen Vormittag nichts. Sieke auch die Wörter* Dormir *und* Gras.

MÂTINER, v. a. *Belegen, zur Fortpflanzung befruchten. Wird nur von gemeinen Haushunden u. d. g. geſagt, die eine Hündinn von edlerer Art belegen.* Cette chienne a été mâtinée; *dieſe Hündinn iſt von einem gemeinen Hunde, von einem Bauerhunde &c. belegt worden.* Ce vilain chien à mâtiné cette levrette; *dieſer garſtige Hund, oder wie der gemeine Mann ſagt, dieſer garſtige Köther hat dieſes Windſpiel belegt.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Mâtiner quelqu'un *ſo viel als* Gourmander quelqu'un, le maltraiter de paroles; *einen ausſcheiten, herunter machen, ausſhanzen, ihm wie einem Hunde begegnen.*

MÂTINÉ, ÉE. partic. & adj. *Von einem gemeinen Hunde belegt, &c. Siehe* Mâtiner.

MATINES, ſ. f. pl. *Die Frühmette. So heißt in der römiſchen Kirche eine Art des Gottesdienſtes, da des Morgens in der Frühe in der Kirche Pſalmen und Lobgeſänge geſungen werden, und welcher auch nur ſchlechthin die Mette genannt wird.* Les matines ſont ſonnées; *es hat in die Frühmette, oder zur Frühmette, es hat in die Mette geläutet.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Le retour vaut pis que matines; *der Verfolg eines verdrießlichen Handels iſt ſchlimmer als der Anfang.* Il croyoit être hors de ce procès criminel, mais on le pourſuit de nouveau, le retour vaut pis que matines; *er glaubte er habe dieſen Criminal-Prozeß vom Halſe, aber man betreibt ihn von neuem, nun wird er noch übler daran ſeyn als zuvor. So ſagt man auch im Gegentheil,* Le retour vaut mieux que matines; *der Verfolg iſt beſſer als der Anfang; jezt geht die Sache beſſer als zu oder im Anfange.*

Sprichw. Sieke Étourdi, Pag. 439.

MATINEUX, EUSE. adj. *Der oder die gerne früh aufſteht.* Les Dames ne ſont guère matineuſes; *die Damen ſtehen nicht gerne früh auf.*

MATINIER, IÈRE. adj. *Dieſes Beiwort komt nicht anders als in folgender Redens-Art vor:* L'étoile matinière; *der Morgenſtern oder eigentlich der Mettenſtern, der Stern, welcher vor der Sonnen Aufgang, um die Zeit, wenn die Frühmette angeket, geſehen wird.*

MATIR, v. a. *Matt machen. Wird von dem Golde und Silber geſagt, wenn es von den Goldſchmieden nicht poliert oder bruniert, ſondern matt, ohne Glanz verarbeitet wird.*

MATI, partic. & adj. *Matt gemacht. Siehe* Matir.

* MATITE. ſ. f. *Der Warzenſtein. Mit dieſem Namen belegen einige diejenigen verſteinerten Echiniten, welche die Geſtalt der Warze an einer Weiberbruſt haben.*

* MATOIR, ſ. m. *Ein Werkzeug der Gold- und Silber-Arbeiter, der Steinſchneider &c, mit welchem die Stellen, welche matt bleiben ſollen, bearbeitet werden.*

MATOIS, OISE. adj. *Schlau, liſtig, verſchmizt.* Elle eſt plus matoiſe que vous ne penſez; *ſie iſt ſchlauer als Sie wol meynen. Man ſagt auch ſubſtantive,* Ceſt un fin matois, un ruſé matois; *er iſt ein ſchlauer Fuchs, ein durchtriebener Gaſt. (gemein)*

MATOISERIE, ſ. f. *Die Schlauheit, die Verſchmizheit, die Eigenſchaft, da man ſchlau oder verſchmizt iſt; it. der Betrug, die Betrügerei. Spizbüberei. (gemein)*

MATOU, ſ. m. *Der Kater, das männliche Geſchlecht der Katzen; beſonders bezeichnet man mit dieſem Worte einen Kater, der nicht verſchnitten iſt, den man auch wohl* Un matou de gouttière *zu nennen pflegt.* Un gros matou; *ein gröſſer Kater.*

MATRAS,

MATRAS, ſ. m. *Ein ſtumpfer Bolzen, der von einer Armbruſt abgeſchoſſen wird, deſſen Eiſen nicht ſo zugeſpizt iſt, als an einem Pfeile. In dieſer Bedeutung iſt dieſes Wort veraltet. Man ſagte ehemals ſprichwörtlich von einem Menſchen, der bei einer Sache blindlings zufährt, ohne die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.* Il y va comme un matras décempenné.

MATRAS, *heißt auch die Retorte, ein chymiſches irdenes oder gläſernes Gefäß, welches kugelförmig iſt, und oben einen zurück gebogenen Hals oder Schnabel hat. Man bedienet ſich dieſes Gefäßes gewiſſe Theile vermittelſt des Feuers daraus aus andern Körpern überzutreiben.*

MATRICAIRE, ſ. f. *Das Mutterkraut, eine Pflanze, welche einen ſtarken Geruch und bittern Geſchmack hat. Man empfiehlt ihren Gebrauch in Mutterbeſchwerungen, woher ſie auch ihren Namen erhalten.*

MATRICE, ſ. f. *Die Bärmutter, Gebärmutter oder auch nur ſchlechthin die Mutter, ein hohles Behältniß in dem untern Schmerbauche des weiblichen Geſchlechtes und der lebendig gebärenden Thiere, worin die Frucht empfangen, gebildet und zur Zeitigung gebracht wird.* Le col de la matrice; *der Hals der Gebärmutter.* L'orifice de la matrice; *der Muttermund, die Öfnung der Gebärmutter.* Cette femme a des maux de matrice; *dieſe Frau hat Mutterbeſchwerungen.* Un ulcére à la matrice; *ein Geſchwür an der Mutter.* La chûte de matrice, la deſcente de la matrice; *der Vorfall der Mutter, der Mutterbruch. Siehe* Hyſterocèle.

Im Bergbaue werden diejenigen unmetalliſchen Erd-oder Stein-Arten in welche die Erze eingehüllet und welche die Lagerſtätte des Erzes ſind, Matrices. *Mütter genant.* Les matrices des métaux; *die Metall-Mütter.*

In den Schriftgießereien heißt Matrice, *die Matrize. diejenige meſſingene Form, worin Buchſtaben abgegoſſen werden.*

Matrice, *heißt auch das Präge-Eiſen in den Münzen, der Prägeſtock* it. *das Eichmäß, Probemäß, ein von der Obrigkeit verordnetes und aufbehaltenes Mäß, nach welchem die Mäße der Einwohner eines Ortes geeichet werden;* it. *der Eichſtab, ein Längenmäß, nach welchem die Ellen an einem Orte geeichet werden.*

MATRICE, adj. *Dieſes Beiwort, welches im Deutſchen gemeiniglich durch Mutter ausgedrukt wird, komt hauptſächlich in folgenden Redens-Arten vor.* L'égliſe matrice; *die Mutterkirche, die vornehmſte oder Hauptkirche eines Kirchſpieles, bei welcher ſich der Pfarrer befindet, zum Unterſchiede von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen,* (Egliſes Filles). La langue matrice; *die Mutterſprache, Hauptſprache, Stamſprache, eine urſprüngliche Sprache, zum Unterſchiede der von ihr abſtammenden Sprachen.*

Man nennet Couleurs matrices; *Grundfarben, Hauptfarben. die einfachen Farben, aus deren Vermiſchung alle übrige Farben entſtehen.*

* MATRICULAIRE, ſ. m. *Einer der in die Matrikel eingeſchrieben iſt, (ein Immatriculierter).*

MATRICULE, ſ. f. *Die Matrikel, ein feierliches ſchriftliches Verzeichniß einzeler Perſonen einer Art, die zu einer gewiſſen Geſelſchaft gehören. Man nennet* Matricule de l'Empire; *Reichs-Matrikel, das Verzeichniß aller Stände des Reichs, nach ihrer Ordnung und ihrem Vermögen. Auch der Auszug aus einem ſolchen Verzeichniſſe, den man jemanden zu ſeiner Beglaubigung ausfertigen läßt, wird im Franzöſiſchen* Matricule *genant.*

MATRIMONIAL, ALE. adj. *Ehelich. die Ehe, den Eheſtand betreffend, dazu gehörig.* Le lien matrimonial; *das eheliche Band. Im Deutſchen bedienet man ſich gemeiniglich des Wortes Ehe, welches man mit dem darauf folgenden Worte verbindet.* Cauſe matrimoniale; *die Eheſache, eine jede Sache, beſonders aber ein Rechtsſtreit ſo die Ehe betrift.* Conventions matrimoniales; *die Eheberedung, die Ehepakten, der Vertrag zweier künftiger Eheleute wegen ihres Eigenthums, und die Schrift, worin dieſer Vertrag enthalten iſt.*

MATRONE, ſ. f. *Die Matrone, eine angeſehene verheiratete oder doch verheiratet geweſene Frau von einem reifen Alter. Man nante daher bei den alten Römern* Matrone romaine, *eine römiſche Dame.*

In Frankreich wird das Wort Matrone *meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht, und heißt, eine Hebamme, eine Wehmutter.*

MATTE, ſ. f. *ſonſt* Herbe du paraguai *genant. Das Paraguai-Kraut, eine Gattung von amerikaniſchem Thee.*

In der Metallurgie heißt Matte *die Schlacke, die Unreinigkeit, welche ſich bei dem Schmelzen der Erze in Geſtalt eines flüſſigen Schaumes oben auf ſezt.* Matte de cuivre, matte de plomb, &c. *die Kupferſchlacke, Bleiſchlacke &c.*

MATTER *Siehe* MATER

MATURATIF, IVE. adj. *Zeitigend, zur Zeitigung bringend; wird in der Arzeneiwiſſenſchaft von Mitteln geſagt, welche die Zeitigung, die Eiterung eines Geſchwüres befördern.*

MATURATION, ſ. f. *Die Zeitigung, die Reife, der Zuſtand da etwas zeitig oder reif wird.* La maturation d'un abcès; *die Zeitigung eines Geſchwüres. Die alten Chymiker bezeichneten mit dieſem Worte eine Erhöhung der rohen Subſtanzen zu einem reifern und vortheilhaftern Zuſtande: Und bei den Alchymiſten heißt* Maturation *die Veredlung eines Metalles durch die Scheidekunſt, da man ein unedles Metall in ein edleres umſchaft.*

MÂTURE, f. f. coll. *Die sämtlichen Maſten oder Maſtbäume eines Schiffes.* La mâture de ce vaiſſeau eſt très bonne; *die Maſten dieſes Schiffes ſind ſehr gut, dieſes Schiff iſt ſehr gut bemaſtet.*

Mâture *heißt auch das zu Maſtbäumen dienliche Holz.* On tire beaucoup de mâture de Norwègue; *man erhält oder bezieht aus Norwegen viel Holz zu Maſtbäumen.*

MATURITÉ, f. f. *Die Zeitigung, die Reife der Früchte, der Zuſtand, da die Früchte zeitig oder reif ſind.* Ce fruit ne viendra pas à maturité, ou ſa maturité; *dieſe Frucht wird nicht zur Zeitigung kommen; dieſes Obſt wird nicht zeitig, wird nicht reif werden.*

Fig. ſagt man, Cette affaire eſt en ſa maturité; *dieſe Sache iſt zu ihrer Reife gekommen, iſt reif, iſt zur Ausführung, zur Beendigung geſchikt.* La maturité de l'âge; *die Reife des Alters, derjenige Zeitpunkt, da der Menſch in einem gewiſſen Alter ſeine vollkommene Leibes- und Seelenkräfte erlangt hat.* La maturité d'eſprit; *die Reife des Verſtandes, der Zuſtand, da der Verſtand ausgebildet iſt.*

Man ſagt Avec maturité; *reiflich, mit gehöriger Vorſicht, Überlegung und Beurtheilung.* Après qu'on eut délibéré avec maturité, avec grande maturité; *nachdem man reiflich, ſehr reiflich überlegt hatte.*

* MATUTINAIRE, f. m. *So hieß ehedem in der römiſchen Kirche ein Buch, welches die in den Frühmetten abzuſingende Pſalmen und Lobgeſänge enthielt.*

* MATUTINAL, ALE, adj. *Zur Frühmette gehörig.*

* MAUBOUGE, f. m. *Benennung einer gewiſſen Trankſteuer in der Normandie.*

Maubouge, *heißt auch ſo viel als* Droit de pied fourché; *das Klauengeld, die Klauenſteuer. Siehe* Fourché, Pag. 595.

MAUDIRE, v. a. Je maudis, tu maudis, il maudit. Nous maudiſſons, vous maudiſſez, ils maudiſſent. Je maudiſſois. Je maudis. J'ai maudit. Je maudirai. Qu'il maudiſſe. Maudiſſant. *Fluchen, mit Heftigkeit Böſes anwünſchen: verfluchen, verwünſchen.* Le Chriſtianiſme défend de maudire ſes perſécuteurs; *das Chriſtenthum verbietet ſeinen Verfolgern zu fluchen.* Il maudit l'inſtant où il vit le jour; *er verflucht den Augenblick, da er das Licht der Welt erblikte.* Il maudit ſa deſtinée; *er verflucht, er verwünſchet ſein Geſchick.*

MAUDIT, ITE. partic. &. adj. *Verflucht. Siehe* Maudire. *Im gem. Leb. braucht man das Beiwort* Maudit, *verflucht, um eine im höchſten Grade ſchlechte und verabſcheuungswürdige Sache zu bezeichnen.* Un maudit chemin; *ein verfluchter, ein äuſſerſt ſchlechter Weg.* Un maudit jeu, *ein verfluchtes, verwünſchtes Spiel.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les maudits; *die Verfluchten. So heißt es in der heiligen Schrift,* Allez, maudits, au feu éternel! *gehet hin, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer!*

MAUDISSON, f. m. *Der Fluch, die Verwünſchung.* Il a fait mille maudiſſons; *er hat tauſend Flüche ausgeſtoßen. (gemein)*

MAUGRÉER, v. n. *Fluchen, Flüche ausſtoßen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art gebräuchliches Wort.* Il ne fait que jurer & maugréer; *er thut nichts als fluchen und ſchwören.*

MAUPITEUX, EUSE. adj. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel bedeutete als* Cruel, impitoyable, *grauſam, unbarmherzig. Heut zu Tage komt es im gem. Leb. noch in folgender Redens-Art vor:* faire le maupiteux; *ſich elend oder kläglich anſtellen, ohne viel Urſache dazu zu haben.*

MAURE, *ſiehe* More.

MAUSOLÉE, f. m. *Das Grabmal, ein Werk der Baukunſt, welches zum Andenken eines Verſtorbenen auf deſſen Grabe und zuweilen auch an andern Orten z. B. in Kirchen &c. geſezt wird. Es hat den Namen von dem prächtigen Grabmale, welches Artemiſia ihrem Gemahle Mauſolo, Könige in Carien, errichten laſſen.* On lui a dreſſé un ſuperbe mauſolée; *man hat ihm ein prächtiges Grabmal errichtet.*

MAUSSADE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, ekelhaft* it. *ungeſchikt, ohne Anſtand, tölpelhaft oder tölpiſch.* Il a épouſé une femme bien mauſſade; *er hat ein ſchmutziges, ein ekelhaftes Weib geheirathet.* Il eſt mauſſade en tout ce qu'il fait; *er iſt in ſeinem ganzen Thun und Laſſen ſehr ungeſchikt, ſehr tölpelhaft. Man ſagt auch,* Cet habit eſt fort mauſſade; *dieſes Kleid iſt ſchlecht gemacht.* Un bâtiment mauſſade; *ein ſchlechtes, plumpes, unregelmäſſiges Gebäude.*

MAUSSADEMENT, adv. *Auf eine ſchmutzige, unreinliche, ekelhafte Art;* it. *auf eine ungeſchikte, plumpe, tölpelhafte Art. Man ſagt,* Elle danſe mauſſadement; *ſie tanzt ſehr ſchlecht.*

MAUSSADERIE, f. f. *Die Unreinlichkeit, Unſauberkeit, die Untugend, da man unreinlich oder ſchmutzig iſt, die Reinlichkeit nicht liebet, und dadurch bei andern Widerwillen und Abneigung erregt;* it. *die Ungeſchiklichkeit in ſeinen Handlungen und Verrichtungen; ein tölpelhaftes oder tölpiſches Benehmen.* Elle eſt belle, mais elle eſt d'une mauſſaderie inſupportable; *ſie iſt ſchön, aber ihre Unreinlichkeit iſt unausſtehlich.* Il eſt d'une grande mauſſaderie; *er iſt ſehr ungeſchikt, ſehr tölpelhaft.*

MAUVAIS, AISE. adj. *Schlecht, der verlangten, der Abſicht und Beſtimmung gemäſſen Beſchaffenheit beraubt, und darin gegründet, im Gegenſatze von* Bon, *gut, in welcher Bedeutung* Mauvais *zuweilen auch durch übel oder böſe überſezt werden kan.* Mauvais pain; *ſchlechtes Brod.* Mauvais vin; *ſchlechter Wein.* L'air eſt

mau-

mauvais dans ce pays; *die Luft iſt in dieſem Lande ſchlecht.* Une mauvaiſe coutume; *eine ſchlechte, eine üble, eine böſe Gewohnheit.* Un mauvais Peintre; *ein ſchlechter Maler.* Une mauvaiſe odeur; *ein übler Geruch.*

Man ſagt, Cet homme eſt de mauvais compte; *dieſer Mann iſt nicht richtig, nicht ehrlich in ſeinen Rechnungen.* Il eſt de mauvaiſe foi; *er hält weder Treu noch Glauben, man darf ſeinen Worten nicht trauen.*

MAUVAIS, *ſteht zuweilen auch anſtatt* Siniſtre, malheureux, funeſte, qui préſage quelque mal. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Un mauvais augure, un mauvais préſage, un mauvais pronoſtic; *eine ſchlechte, eine üble Vorbedeutung, ein böſes Zeichen, ein übles Anzeichen.* Une mauvaiſe phyſionomie; *eine ſchlechte, eine üble Geſichtsbildung.*

In einigen Redens-Arten heißt Mauvais *ſo viel als* Nuiſible, *ſchädlich.* Cela eſt mauvais à la ſanté; *das iſt der Geſundheit ſchädlich oder nachtheilig.* Le fruit eſt mauvais pour de certains eſtomacs; *gewiſſen Magen iſt das Obſt ſchädlich, gewiſſe Magen können das Obſt nicht vertragen. Wenn man ſagt,* Cela n'eſt pas mauvais; *das iſt nicht ſchlecht, nicht übel, ſo heißt das öfters ſoviel als* Cela eſt aſſez bon *oder* fort bon, *wobei es aber doch viel auf den Ton ankomt, mit welchem man es ſagt.* Que vous ſemble de ce vin? Il n'eſt pas mauvais; *was dünkt Sie, was halten Sie von dieſem Weine? Er iſt nicht übel.* Il n'eſt pas en mauvaiſe poſture à la Cour; *er ſteht nicht übel bei Hofe, er iſt bei Hofe recht gut angeſchrieben.*

Trouver une choſe mauvaiſe; *eine Sache ſchlecht finden, heißt zuweilen ſo viel als ſie nicht nach ſeinem Geſchmacke finden.* Nous trouvâmes le caffé bien mauvais; *wir fanden den Kaffe ſehr ſchlecht.* On ne ſe porte pas bien, quand on vient à trouver le vin mauvais; *man befindet ſich nicht wohl, wenn einem der Wein nicht ſchmekt.* Cette médecine eſt fort mauvaiſe; *dieſe Arzenei ſchmekt ſehr übel, hat einen ſehr üblen Geſchmack.*

Aller en de mauvais lieux, hanter des femmes de mauvaiſe vie; *ſchlechte Örter beſuchen, mit ſchlechten Weibsleuten umgehen.*

MAUVAIS, *heißt auch ſo viel als* Fâcheux, dangereux, qui veut faire du mal à quelqu'un. Il a un mauvais voiſin; *er hat einen böſen Nachbar.* Ne vous fiez pas à lui, c'eſt un mauvais eſprit; *trauen Sie ihm nicht, er hat ein böſes Gemüth, er iſt ein gefährlicher Menſch.*

Man ſagt Prendre quelque choſe en mauvaiſe part, l'interpreter, l'expliquer en mauvaiſe part; *eine Sache übel nehmen, übel auslegen, übel deuten. Und im gem. Leb. heißt* Faire le mauvais; *ſich böſe ſtellen und mit Schlägen drohen.*

Mauvais *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Schlechte, das Böſe, das Schlimme.* Le bon & le mauvais d'une affaire; *das Gute und das Schlechte bei einer Sache.* Il eſt difficile à contenter, & ne voit jamais que le mauvais d'un ouvrage; *er iſt ſchwer zu befriedigen, und ſieht immer nur das Schlechte an einem Werke.*

MAUVAIS, *Schlecht, übel.* Sentir mauvais; *übel riechen, einen garſtigen Geruch von ſich geben, ſtinken.* Cette viande eſt corrompue, elle ſent mauvais; *dieſes Fleiſch iſt verdorben, es hat einen üblen Geruch, oder wie man ſchlechthin ſagt, es riecht.* Il ſent bien mauvais ici; *es riecht hier ſehr übel.*

Trouver mauvais; *übel aufnehmen, übel nehmen, mißbilligen.* Ne trouvez pas mauvais que je prenne la liberté, ſi je prends la liberté; *nehmen Sie es nicht übel, daß ich mir die Freiheit nehme, wenn ich ſo frei bin.* Je ſuis aſſuré qu'il ne le trouvera pas mauvais; *ich bin verſichert, daß er es nicht übel nehmen, daß er es nicht mißbilligen wird.*

Im gem. Leb. heißt Il fait mauvais ... *ſo viel als* Il eſt dangereux de ... *es iſt gefährlich ..* Il fait mauvais naviguer dans ces parages; *es iſt gefährlich dieſe Gewäſſer zu befahren oder zu beſchiffen.*

MAUVE, ſ. f. *Die Malve, ein Pflanzengeſchlecht.*

MAUVIETTE, ſ. f. *Name, den die Einwohner zu Paris der gemeinen Lerche gegeben haben. Eigentlich aber iſt* Mauviette *das Verminderungswort von* Mauvis. Une douzaine de mauviettes; *ein dutzend Lerchen.*

MAUVIS, ſ. m. *Die Weindroſſel, eine Art kleiner ſehr ſchmackhafter Krammetsvögel.*

MAXILLAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Zu den Kinbacken oder Kiefern gehörig.* Les glandes maxillaires; *die Kinbacken Drüſen.* L'artère maxillaire, *oder auch ſubſtantive,* La maxillaire, *die Kieferblutader.*

MAXIME, ſ. f. *Der Grundſatz, ein algemein angenommener Satz, welcher eine Grundwahrheit enthält, und der ſowohl in den Künſten und Wiſſenſchaften als auch in der Sittenlehre zur Regel des Verhaltens dienet. Man ſagt auch im Deutſchen die Maxime.* Les maximes de la Politique; *die Grundſätze der Politik.* Une maxime d'Etat; *eine Statsmaxime, eine Regel der Statskunſt oder Statsklugheit.* Suivre de certaines maximes; *gewiſſen Grundſätzen folgen.*

In der Muſik heißt Maxime *eine Note, die vier Takte gilt, deren man ſich aber heut zu Tage wenig mehr bedienet.*

MAXIMUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich in der Mathematik bedienet, den höchſten Grad, den eine Größe erreichen kan, zu bezeichnen.*

MAYENNE. *Siehe* MÉLONGÈNE.

MAZETTE, f. f. *Die Krackt, ein kleines ſchlechtes Pferd, mit einem ganz verächtlichen Namen, die Schindmähre.*

Im gem. Lèb. pflègt man auch einen ſchlechten Spieler, der die Regeln und Kunſtgriffe des Spieles nicht verſteht Une mazette *zu nennen.*

ME, f. de t. g. *Ein perſönliches Fürwort, welches im Franzöſiſchen die nämliche Bedeutung hat als* Je *und* Moi, *im Deutſchen aber durch Mich und Mir überſezt wird, je nachdèm es das regierende Zeitwort erfordert.* Vous me soupçonnez mal-à-propos; *Sie haben mich unrechtmäſſiger Weiſe in Verdacht.* Vous me donnez un sage conseil, *Sie gèben mir einen klugen Rath.*

Wenn das Zeitwort mit einem Selbſtlaut anfängt und vôr den Partikeln y *und* en, *wird das* e *weg gelaſſen.* Vous m'avez secouru; *Sie haben mir beigeſtanden, Beiſtand geleiſtet.* Vous m'aimez; *Sie lieben mich.* Vous m'y trouverez; *Sie werden mich daſelbſt finden.* Ne m'en parlez plus; *ſprechen Sie mir nicht mehr davon.*

Me wird immer dem Zeitworte vôrgeſezt, auſſer wenn das Zeitwort im Imperativo ſteht, oder in einer bejahenden Redens-Art, oder auch wenn die Partikel En *unmittelbar auf das Fürwort* Me *folget.*

In Verbindung mit den Partikel y *aber behält das Fürwort* Me *immer ſeinen Platz vôr dem Zeitworte. Man ſagt,* Je vous prie de m'y mener; *ich bitte Sie mich dahin zu führen; man darf aber nicht ſagen,* Menez m'y.

MÉANDRE, f. m. *Die Dichter bedienen ſich dieſes Wortes um die verſchiedenen Krümmungen eines Fluſſes anzudeuten.* Méandre *iſt der alte Name eines Fluſſes in Aſien, dèr wègen ſeinen vielen Krümmungen ehemals ſehr bekant war.*

MECANICIEN, f. m. *Der Mechanicus, einer dèr die Mechanik, die Wiſſenſchaft der Bewègung verſtehet. (Siehe* Mécanique) *In weiterer Bedeutung pflègt man auch wohl einen unzünftigen Künſtler, welcher allerlei mathematiſche und phyſikaliſche Werkzeuge verfertiget,* Un mécanicien, *einen Mechanicum zu nennen.*

MÉCANIQUE, f. f. *Die Mechanik, die Wiſſenſchaft von der Bewègung der Körper, von dem Gleichgewichte und von den bewègenden Kräften; die Bewègungskunſt oder Bewègungswiſſenſchaft.* Il entend bien la mécanique; *er verſteht die Mechanik ſehr gût.* Il a appris les mécaniques; *er hat die Mechanik erlernet.*

Mécanique *heiſt auch, die natürliche oder künſtliche Einrichtung dèr zur Bewègung eines Körpers gehôrigen Theile, der künſtliche Zuſammenhang aller Theile eines Körpers, einer Maſchine.* La mécanique d'une montre; *die Mechanik, die künſtliche Zuſammenſetzung und Einrichtung einer Uhr.*

In dieſer Bedeutung kan Mécanique *im Deutſchen auch durch Bau gegèben werden, ſo fern man dadurch die Art und Weiſe, wie die Theile eines Körpers zuſammen gefezt ſind, verſteht.* La mécanique du corps humain; *der Bau des menſchlichen Körpers.*

MÉCANIQUE, adj. de t. g. *Mechaniſch, zur Mechanik gehôrig, in derſelben gegründet.* Arts mécaniques; *mechaniſche Künſte, die vermittelſt gewiſſer Werkzeuge ausgeübet werden.* Une démonstration mécanique; *ein mechaniſcher Beweis, dèr durch Inſtrumente und Handgriffe vollführet wird.*

Zuweilen heiſt Mécanique *auch ſo viel als* Ignoble, bas. Un métier bien mécanique; *ein ſehr niedriges, verächtliches Handwerk.* Cela eſt bien mécanique pour un Gentilhomme; *für einen Edelman iſt das ſehr niedrig, niederträchtig, unſchiklich.*

MÉCANIQUEMENT, adv. *Mechaniſch, auf eine mechaniſche Art, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, maſchinenmäſſig.*

MÉCANISME, f. m. *Der Mechaniſmus, der Bau eines Körpers, die Art und Weiſe, wie die Theile eines Körpers zuſammen geſetzet ſind und ſich bewègen.* Le mécanisme de l'Univers; *der Bau der Welt oder der Welten.*

MÉCÈNE, f. m. *Mäcenas, der Name eines vôrnèhmen römiſchen Ritters, dèr ein Freund des Kaiſers Auguſtus und ein Gônner und Beſchüzzer der Gelehrten war; dahèr man noch heut zu Tage einen vôrnèhmen Mann, dèr ſolche Geſinnungen hèget und durch die That beweiſet,* Mécène, *Mäcenas oder Mäcen zu nennen pflègt.*

MÉCHAMMENT, adv. *Bôshaft, aus Bôsheit, auf eine bôshafte Art, bôshafter Weiſe, bôslich, böslicher Weiſe, in der Abſicht zu ſchaden. Zuweilen auch ſchlecht, übel.* Il a dit cela méchamment; *er hat dieſes aus Bôsheit geſagt.* Il en a parlé méchamment; *er hat ſchlecht, er hat übel davon geſprochen.*

MÉCHANCETÉ, f. f. *Die Bôsheit, die Neigung zum Bôſen, beſonders andern Schaden zu thun; it. die Bôsartigkeit, die bôsartige, ſchädliche Beſchaffenheit einer Sache.* Il l'a fait par méchanceté, par pure méchanceté; *er hat es aus Bôsheit, aus lauter Bôsheit gethan.* La méchanceté de cette action; *die Bôsartigkeit dieſer Handlung.*

Méchanceté, *die Bôsheit, heiſt auch eine bôshafte Handlung, die man mit Wiſſen und Willen in der Abſicht andern zu ſchaden begehet; ein ſchlechter Streich.* Il a fait, il a commis une horrible méchanceté; *er hat eine abſcheuliche Bôsheit begangen.* Il a fait mille méchancetés; *er hat tauſend ſchlechte Streiche begangen oder verübet.*

Zuweilen heiſt Méchanceté, *die Bôsheit, ſo viel als* Opiniâtreté, *die Halsſtarrigkeit, Widerſpenſtigkeit, der Eigenſinn, und wird in dieſer Bedeutung vôrzüglich von Kindern geſagt.* Voyez

la

la méchanceté de cet enfant; *ſehen Sie einmal die Bösheit dieſes Kindes.* Cet enfant ne pleure que par méchanceté; *dieſes Kind weint nur aus Bösheit.*

In einem gelindern Sinne heißt Méchanceté, *der Muthwille, der muthwillige Streich, eine geringere, ohne ausdrückliche Abſicht zu ſchaden, blos aus Luſt oder Muthwillen begangene böſe Handlung, ein argliſtiger Poſſen, im gem. Leb. der Schabernack.* Elle lui fit cette petite méchanceté pour ſavoir ce qu'il avoit dans l'eſprit; *ſie übte dieſen kleinen Muthwillen an ihm aus, ſie ſpielte ihm dieſen kleinen Poſſen, um zu wiſſen, was ihm im Kopfe ſtecke, was er im Sinne habe.* Ils ſe font tous les jours des méchancetés les uns aux autres; *ſie ſpielen einander täglich allerhand Poſſen, ſie thun einander täglich etwas zum Schabernacke.*

MÉCHANT, ANTE, adj. *Schlecht, der erforderlichen Eigenſchaften beraubt, elend.* Méchant bois; *ſchlechtes Holz.* Un méchant chemin; *ein ſchlechter, elender Weg.* Un méchant cheval; *ein ſchlechtes, ein elendes Pferd.* Un mechant livre; *ein ſchlechtes Buch.* Ce Poëte fait de méchans vers; *dieſer Dichter macht ſchlechte, elende Verſe.*

Im ſittlichen Verſtande heißt Méchant, *böſe, böshaft, in welchem Sinne man im Deutſchen auch wohl das Beiwort ſchlecht zu gebrauchen pflegt.* Un méchant homme; *ein böſer Menſch.* Une méchante femme; *ein böſes, ein böshaftes Weib.* C'eſt une méchante action; *das iſt eine ſchlechte Handlung.* C'eſt un homme méchante vie; *er iſt ein Mann der ein ſchlechtes Leben führet. Im vertraulichen Umgange pflegt man dieſes Wort auch wohl in einer gelindern Bedeutung zu gebrauchen. Man ſagt z. B.* Vous êtes bien méchant de m'avoir laiſſé ſi long-temps en peine; *Sie ſind doch recht böshaft, daß Sie mich ſo lange in Unruhe, in Sorgen gelaſſen haben.*

Wenn man von einem Menſchen ſagt, Il a méchante phyſionomie, méchante mine, *ſo heißt dieſes nicht nur, er hat ein böſes, Bösheit, oder ein böſes Herz verrathendes Geſicht, eine böshafte Miene, ſondern auch er hat eine üble, unedle Geſichtsbildung oder Miene.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt de méchante humeur, *welches ſo viel heißt als* Il eſt d'humeur chagrine; *er hat eine grämliche, mürriſche Gemüths-Art.* Une méchante tête; *ein böſer, halsſtarriger, böshafter Kopf.* Une méchante langue; *eine böſe Zunge, eine Läſterzunge.*

Il a trouvé plus méchant que lui; *er hat ſeinen Mann gefunden, er hat jemand gefunden, der ſtärker, mächtiger &c. iſt, als er.*

Sprichw. ſiehe Cheval, Pag. 450, *und* Accrocher, Pag. 24.

MÉCHANT, *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, ein böſer, böshafter oder auch ein ſchlechter Menſch, und in der theologiſchen Sprache, der Gottloſe, Ruchloſe.*

Im gem. Leb. ſagt man, Faire le méchant; *ſich böſe, ſich zornig anſtellen und drohen.*

MÈCHE, f. f. *Der Docht, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Dacht, der locker zuſammen gedrehte vielfache Faden von Baumwolle oder leinen Garn, oder ſonſt ein anderer Körper in einem Lichte oder in einer Lampe, welcher das Fett oder Öl zuführet, ſo die Flamme eigentlich unterhalten muß.* Il faut une nouvelle mèche à la lampe; *man muß einen neuen Docht in die Lampe thun.* Ces chandelles ont de trop petites mèches; *dieſe Lichter haben zu dünne Dochte.* Une lampe à deux mèches, à trois mèches; *eine Lampe mit zwei Dochten, mit drei Dochten. Man pflegt auch wohl die Dille einer Lampe, das Behältniß des hervorragenden Theiles des Dochtes,* La mèche, *zu nennen. Gewöhnlicher ſagt man* La bobèche.

MÈCHE, *heißt auch der Zunder, ein brenbarer Körper, welcher von einem darauf fallenden Funken zum glimmen gebracht, und zum Feuer anmachen gebraucht wird. Wenn dieſer Zunder aus Lumpen gebrant wird, pflegt man ihn im Deutſchen auch Lappen- oder Lumpen-Zunder zu nennen, zum Unterſchiede von dem Schwamm-Zunder, welcher aus einer Art Baumſchwämme bereitet wird. Beide Arten werden aber gemeiniglich ſchlechthin Zunder genant.* Cette mèche ne prend pas; *dieſer Zunder fängt nicht.*

MÈCHE, *heißt ferner, die Lunte, der Zündſtock, ein von Werk oder Werg gemachter und in einer aus Aſche, ungelöſchtem Kalke und etwas Salpeter verfertigten Lauge geſottener Strick, welcher, wenn er angezündet worden, fortglimmet, und andere Dinge damit anzuzünden beſtimt iſt.* Un bout de mèche; *ein Stück Lunte.* Balle en bouche, & mèche allumée; *mit ſcharf geladenem Geſchütze und brennender Lunte.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Découvrir la mèche, éventer la mèche; *Lunte riechen, die bevorſtehende Gefahr merken, wofür der gemeine Mann im Deutſchen auch wohl zu ſagen pflegt, den Braten riechen.*

MÈCHE, *hat auſſerdem noch verſchiedene andere Bedeutungen. Man nennet* Mèche d'un vilebrequin, *das Bohr-Eiſen, die Bohrſpitze an einem Windelbohrer oder Schneckenbohrer.* La mèche d'un tire-bouchon; *das Zieh-Eiſen, der ſchlangenförmig gekrümte Draht an einem Gorkzieher, Korkzieher, Pfropfenzieher.* La mèche de corde; *die Seillitze, die Litze, welche unter die Strähnen eingewunden wird, um dem Seile eine beſſere Rundung zu geben.* La mèche du gou-

gouvernail; *das Hauptſtück, das vornehmſte und ſtärkſte Stück Holz des Steuerruders.*

MÉCHEF, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Malheur, fâcheuſe aventure; *das Unglück, der Unfall.*

MÉCHER, v. a. (un tonneau *oder* le vin) *Ein Faß oder den Wein ſchwefeln oder aufbrennen; ſchmale durch zerlaſſenen Schwefel gezogene Streifen Leinwand oder Späne anzünden und in dem ganz oder zum Theil leren Faſſe verbrennen laſſen, damit ſich das lere Faß oder der noch im Faſſe befindliche Wein beſſer halte.*

MÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchwefelt, aufgebrant. Siehe* Mécher.

MÉCHOACAN, ſ. m. *oder* RUBARBE BLANCHE, *Die weiſſe Rhabarber.*

MÉCOMPTE, ſ. m. *Der Irthum, der Fehler, der Verſtoß, das Verſehen in der Rechnung, das Verrechnen.* Il y a du mécompte dans votre calcul; *es iſt ein Irthum, ein Verſtoß in Ihrer Rechnung.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich gröſſe Hofnung zu etwas machte, und ſich am Ende in ſeiner Erwartung betrogen findet, Il a trouvé bien du mécompte; *er hat ſich gewaltig verrechnet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il a le bruit d'être fort riche, mais quand on viendra à la diſcuſſion de ſon bien, on trouvera bien du mécompte; *er ſteht in dem Rufe als ob er ſehr reich ſey, wenn man aber einmal zur Unterſuchung, zur Auseinanderſetzung ſeines Vermögens ſchreiten wird, ſo wird man einen gröſſen Verſtoß finden, ſo wird man ſich in ſeiner Meynung ſehr betrogen finden.*

MÉCOMPTER, SE MÉCOMPTER, v. récipr. *Sich verrechnen, einen Fehler im Rechnen begehen, ſich in der Rechnung verſtoßen.* Vous vous êtes mécompté de dix écus; *Sie haben ſich um zehn Thaler verrechnet.* Vous vous êtes mécompté dans votre calcul; *Sie haben ſich in Ihrer Rechnung verſtoßen, Sie haben einen Verſtoß, einen Fehler, einen Irthum in Ihrer Rechnung begangen.*

Fig. heißt Se mécompter, *ſich verrechnen, ſich in ſeiner Hofnung betriegen.* S'il s'attend à recevoir cette ſomme, il ſe mécompte; *wenn er dieſe Summe zu erhalten glaubt, ſo verrechnet er ſich, ſo betriegt er ſich in ſeiner Hofnung.*

MÉCONITE, ſ. f. *Benennung eines kalk-artigen Steines, der aus lauter ganz kleinen Muſcheln und andern ähnlichen Seproducten zuſammen geſezt iſt, die mit kleinen Sandkörnlein vermiſcht ſind, die dem Mohnſamen gleichen, daher er auch von einigen der Mohnſamenſtein genant wird.*

MÉCONIUM, ſ. m. *Der Mohnſaft, das Opium, ein Gummi, welches aus dem getrockneten Safte der morgenländiſchen Mohnköpfe flieſſet, wenn ſie zur Zeit ihrer Reife geritzt werden, und welcher ein ſehr heftiges einſchläferndes Mittel iſt.*

In der Sprache der Ärzte heißt Méconium *der zähe ſchwarze Unrath, der ſich in den Därmen neugebohrner Kinder befindet.*

MÉCONNOISSABLE, adj. de t. g. *Unkentlich, bei einigen auch unkenbar oder unkentbar.* Depuis ſa maladie il eſt méconnoiſſable; *ſeit ſeiner Krankheit iſt er unkentlich, kennet man ihn nicht mehr.*

MÉCONNOISSANCE, ſ. f. *Die Unerkentlichkeit, ein altes Wort, welches einen geringern Grad der Undankbarkeit bezeichnet, die ihren Grund mehr in einem Leichtſinne als in einer laſterhaften Fertigkeit hat.*

MÉCONNOISSANT, ANTE, adj. *Unerkentlich, genoſſene Wohlthaten nicht erkennend.* Il ne ſera pas méconnoiſſant du bien que vous lui ferez; *er wird für das Gute, ſo Sie ihm erzeigen werden, nicht unerkentlich ſeyn.*

MÉCONNOÎTRE, v. a. *Verkennen, irrig erkennen, für etwas anders halten, als es iſt, oder wie man am gewöhnlichſten ſagt, nicht mehr kennen, und, beſonders wenn von Sachen die Rede iſt, nißkennen.* Cet homme qui etoit maigre, eſt devenu ſi gras, qu'on le méconnoît; *dieſer Menſch, der ſonſt mager war, iſt ſo fett geworden, daß man ihn nicht mehr kennet.* Depuis qu'il a pris la perruque on le méconnoît; *ſeitdem er eine Perucke trägt, kennet man ihn nicht mehr.* Il avoit changé d'habit, je le méconnoiſſois; *er hatte ein anderes Kleid angezogen, ich verkante ihn, ich hielt ihn für jemand anders.*

Fig. ſagt man, Il eſt devenu ſi glorieux, qu'il méconnoît ſes parens; *er iſt ſo ſtolz geworden, daß er ſeine Verwandte nicht mehr kennet. In dieſer Bedeutung wird* Méconnoître *auch als ein Reciprocum gebraucht.* Les gens de néant ſe méconnoiſſent dans la bonne fortune; *ſchlechte Leute, Leute die aus Nichts etwas geworden, zu etwas gekommen ſind, kennen ſich im Glücke nicht mehr, vergeſſen im Glücke wer ſie ſind oder waren.*

Nach Herrn Richelet und einigen andern heißt Méconnoître *auch ſo viel als* Être ingrat, manquer de reconnoiſſance; *undankbar oder eigentlich unerkentlich ſeyn, genoſſene Wohlthaten nicht erkennen, verkennen. (Siehe* Méconnoiſſance*)* Il méconnoît les bons offices qu'on lui a rendus; *er verkennet die guten Dienſte welche man ihm geleiſtet hat.*

MÉCONNU, UE, partic. & adj. *Verkant &c. Siehe* Méconnoître.

MÉCONTENT, ENTE, adj. *Unzufrieden, nicht zufrieden, mißvergnügt.* Il eſt mécontent de vous; *er iſt unzufrieden über Sie, er iſt mit Ihnen nicht zufrieden.* Je ne veux pas que vous

Digitized by Google

vous ſoyez mécontent; *ich will nicht, daß Sie unzufrieden oder mißvergnügt ſeyn ſollen.*

Man ſagt auch ſubſtantive doch nur im Plurâl, Les mécontens, *die Mißvergnügten, worunter man Leute verſteht, die mit der Regierung oder Staatsverwaltung nicht zufrieden ſind.* Il y a beaucoup de mécontens dans cet État; *es gibt viel Mißvergnügte in dieſem State.*

MÉCONTENTEMENT, ſ. m. *Das Mißvergnügen, der Verdruß, der Unwille über das Verhalten anderer.* Il a donné du mécontentement à ſes parens, de grands ſujets de mécontentement; *er hat ſeinen Verwandten Mißvergnügen oder Verdruß gemacht, gröſſe Urſache zum Mißvergnügen gegeben.*

MÉCONTENTER, v. a. *Mißvergnügt machen, durch ſein Verhalten oder Betragen Urſache zum Mißvergnügen geben.* Il mécontente tout le monde; *er macht jedermann mißvergnügt, er gibt der ganzen Welt Gelegenheit zum Mißvergnügen oder unzufrieden über ihn zu ſeyn.* Mécontenter quelqu'un; *heißt auch, jemanden dadurch mißvergnügt oder unzufrieden machen, daß man ihn nicht ordentlich bezahlt, ſeine Dienſte nicht gehörig belohnet.* Il a mécontenté ſon Architecte; *er hat ſeinen Baumeiſter mißvergnügt, oder auch unwillig gemacht.*

MÉCONTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißvergnügt gemacht &c. Siehe* Mécontenter.

MÉCRÉANT, ſ. m. *Der Ungläubige. Ehemals belegte man mit dieſem Namen einen jeden, der ſich nicht zur chriſtlichen Religion bekante. Jezt aber braucht man dieſes Wort meiſtens nur von einem Menſchen, der zwar zur chriſtlichen Gemeine gehöret, der aber an die geoffenbarte Religion nicht glaubt.* C'eſt un Mécréant; *er iſt ein Ungläubiger, ein Mann ohne Religion.*

MÉDAILLE, ſ. f. *Die Denkmünze oder Gedächtnißmünze, eine Münze, ſofern ſie dazu beſtimt iſt, eine merkwürdige Begebenheit auf die Nachwelt zu bringen; eine Schaumünze oder wie man ehemals auch zu ſagen pflegte, ein Schaupfennig, eine Münze, welche nicht zum Ausgeben im Handel und Wandel, ſondern nur zur Schau, zum Anſehen, zum Denkmal einer merkwürdigen Begebenheit geſchlagen worden. So werden auch gewiſſe goldene, ſilberne oder kupferne Schaupfennige, auf welchen Andachtsbilder geprägt ſind, und die der Päpſt weihet, und mit Ablaß verſiehet,* Médailles *genant. Man braucht ſehr häufig auch im Deutſchen das franzöſiſche Wort, die Medaille.* Médailles romaines, grecques; *römiſche, griechiſche Denkmünzen.* Un cabinet de médailles; *ein Medaillen-Cabinet oder auch überhaupt ein Münz-Cabinet.* On a battu, on a frappé des médailles pour le mariage du Roi; *man hat Schaumünzen auf die Vermählung des Königs geſchlagen.*

In der Baukunſt heißt Médaille, *eine hervorragende runde Fläche an einem Gebäude, auf welcher ein Bruſtbild oder eine denkwürdige That in erhabener Arbeit vorgeſtellet iſt.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Chaque médaille a ſon revers; *jede Denkmünze hat ihre Rückſeite, jede Sache hat zwei Seiten, eine gute und eine ſchlechte.* Tournez la médaille, voyez le revers de la médaille; *wenden Sie die Medaille um, beſehen Sie auch die Rückſeite der Medaille, betrachten Sie dieſen Menſchen, dieſe Sache nicht blos von der guten, ſondern auch von der ſchlechten Seite. Man pflegt ein altes Geſicht mit ſtarken Zügen* Une vieille médaille *zu nennen.*

MÉDAILLIER, ſ. m. *Ein mit Schubladen verſehener Schrank, Denkmünzen oder überhaupt Münzen nach einer gewiſſen Ordnung darin aufzuheben, ein Münz-Schrank, Medaillen-Schrank, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein Medaillen-Cabinet.*

MÉDAILLISTE, ſ. m. *Der Liebhaber, Kenner, oder auch ein Samler alter Schaumünzen. Man pflegt auch wohl einen Gelehrten, der über die alten Denkmünzen geſchrieben hat,* Un médailliſte *zu nennen.*

MÉDAILLON, ſ. m. *Eine gröſſe Denkmünze, eine Medaille von ungewöhnlicher Gröſſe, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, ein Medaillon.*

In der Baukunſt heißt Médaillon *eben ſo viel als* Médaille.

MÉDECIN, ſ. m. *Der Arzt, einer der die Arzeneiwiſſenſchaft ausübet.* Il eſt entre les mains des Médecins; *er iſt unter den Händen der Ärzte.*

Sprichwörtlich pflegt man einen Arzt, der blos einfache und gemeine Mittel verſchreibt, die keine Wirkung thun, Un Médecin d'eau douce *zu nennen. Siehe auch* Guérir, Pag. 725.

Fig. wird ein jedes Mittel, wodurch ein Übel gehoben oder auch nur gelindert wird, im Franzöſiſchen durch das Wort Médecin *ausgedruckt; im Deutſchen aber wird das Wort Arzt in dieſer figürlichen Bedeutung ſelten gebraucht.* Le temps eſt le Médecin de toutes les douleurs; *die Zeit heilet alle Schmerzen.* Le vin eſt le Médecin de la mélancolie; *der Wein vertreibt die Schwermuth, iſt gut für die Schwermuth.*

MÉDECINE, ſ. f. *Die Arzeneigelehrſamkeit, die Arzeneiwiſſenſchaft, Arzeneikunde, die Heilwiſſenſchaft, die Kentniß der Arzeneimittel und die Wiſſenſchaft ſie ſowohl zur Erhaltung der Geſundheit, als zur Heilung der Krankheiten gehörig anzuwenden. Man ſagt auch häufig im Deutſchen die Medicin.* La Médecine eſt un

Art conjectural; *die Arzeneigelehrſamkeit oder Arzeneiwiſſenſchaft iſt eine Kunſt, die ſich nur auf Muthmaßungen gründet.* Un Docteur en médecine; *ein Doctor der Arzeneiwiſſenſchaft oder der Arzeneikunde.* Etudier en médecine; *Medicin ſtudieren.* La faculté de médecine; *die mediciniſche Facultät.* Des livres de médecine; *mediciniſche Bücher.*

MÉDECINE, *heißt auch die Arzenei, ein Mittel die Geſundheit zu erhalten oder wieder herzuſtellen, vorzüglich aber ein abführendes Mittel, ein Purgiermittel, eine Purganz, wofür man auch wohl im Deutſchen die Medicin zu ſagen pflegt.* Prendre une médecine, prendre médecine; *ein abführendes Mittel nehmen, Medicin nehmen.* Cette médecine a bien opéré: *dieſe Purganz, dieſe Medicin hat gut gewirkt.*

Eine Arzenei, die zu ſtark angreift oder abführt, pflegt man Une médecine de cheval, médecine comme pour un cheval; *eine Pferde-Arzenei zu nennen.*

Sprichw. Argent comptant porte médecine; *bar Geld iſt die Loſung, bar Geld lacht.*

MÉDECINER, v. a. *Arzenei geben oder verordnen, mit einem veralteten Worte, arzenien.* Ils l'ont trop médeciné; *Sie haben ihn zu viel Arzenei gegeben. (gemein)*

MÉDECINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDECINER.

MÉDIANE, adj. f. *Dieſes Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor:* La veine médiane; *die Mittel-Ader, oder wie man in der Anatomie gewöhnlicher ſagt, die Median-Ader, ein Aſt der Leber-Ader, welcher um die Mitte des Armes von derſelben entſpringet, und zwiſchen der Haupt- und Leber-Ader liegt.*

MÉDIANOCHE, f. m. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, wodurch man eine Mahlzeit von Fleiſchſpeiſen bezeichnet, die man um Mitternacht unmittelbar nach einem Faſttage zu ſich nimt; ein Mitternachts-Schmaus.*

MÉDIANTE, f. f. *Der Mitteltön, in der Sprache der Tonkünſtler die Mediante, die Terz der Ton-Art, in welcher der Geſang geführet wird, die mitten zwiſchen dem Grundtone und ſeiner Quinte liegende Terz.*

MÉDIASTIN, f. m. *Das Mittelfell. So heißt in der Zergliederungskunſt ein doppeltes Häutchen im Oberleibe, welches die Bruſthöhle und die Lunge der Länge nach in zwei gleiche Theile theilet.*

MÉDIAT, ATE, adj. *Mittelbar, was durch eine wirkende Urſache iſt, oder geſchiehet, im Gegenſatze von* Immédiat, *unmittelbar.* Une puiſſance, une cauſe médiate; *eine mittelbare Gewalt, eine mittelbare Urſache.*

MÉDIATEMENT, adv. *Mittelbar, auf eine mittelbare Art.* Cette cauſe n'agit que médiatement; *dieſe Urſache wirkt nur mittelbar.*

MÉDIATEUR, TRICE, f. *Der Mitler, die Mitlerinn, der Vermitler, die Vermitlerinn, die Mittelsperſon, eine Perſon, welche etwas vermittelt, eine ſtreitige oder ſchwierige Sache beizulegen, zwei ſtreitige Perſonen zu vergleichen ſucht.* Il a été choiſi pour médiateur; *er iſt zum Mitler, zur Mittelsperſon oder wie man im gem. Leben ſagt, zum Mittelsmann erwählt worden.* Le médiateur de la paix; *der Friedensſtifter, eine Mittelsperſon, welche zwiſchen zwei ſtreitige Privatperſonen, oder zwiſchen mehrere im Kriege befangene Mächte, Frieden ſtiftet.* La République de Veniſe à été médiatrice; *die Republik Venedig war Mitlerinn.*

In der Theologie wird Chriſtus Le médiateur entre Dieux & les hommes, *der Mitler zwiſchen Gott und den Menſchen genant.*

Médiateur *iſt auch der Name eines gewiſſen Kartenſpieles unter vier Perſonen, da man mittelſt eines Königes, den man ſich von einer der mitſpielenden Perſonen gegen eine andere Karte geben läßt, allein ſechs Stiche oder Leſen machen muß.*

MÉDIATION, f. f. *Die Vermittelung, die Handlung, da man eine ſtreitige oder ſchwierige Sache als Mittelsperſon beilegt.* On a accepté ſa médiation; *man hat ſeine Vermittelung angenommen.*

MÉDICAGO, f. m. *Der Schneckenklee, eine Art Klées, deſſen zuſammen gedrückte Schote eine ſchneckenförmige Geſtalt hat. Siehe* Luzerne.

MÉDICAL, ALE, adj. *Zur Arzenei gehörig.* La matière médicale; *ſämtliche zur Arzeneikunſt gehörige ſowohl helfende als ſchadende Dinge.*

MÉDICAMENT, f. m. *Das Arzeneimittel oder ſchlechthin die Arzenei, ſofern ſolche zum innerlichen Gebrauche beſtimmet iſt. Eine Arzenei, die nur äuſſerlich gebraucht wird, pflegt man gewöhnlicher ein Heilungsmittel oder Heilmittel zu nennen. Überhaupt aber pflegt man* Médicament *auch wohl ſchlechthin durch Mittel zu überſetzen.* Médicamens internes; *innerliche Mittel.* Médicamens externes; *äuſſerliche Mittel.* Médicamens émolliens; *erweichende Mittel.* Il a payé cent écus, tant pour alimens que pour médicamens; *er hat hundert Thaler, theils für Koſt, theils für Arzeneien bezahlt.*

MÉDICAMENTAIRE, adj. de t. g. *Die Arzeneiwiſſenſchaft betreffend, davon handelnd, mediciniſch.* Un code médicamentaire; *ein mediciniſcher Codex.*

MÉDICAMENTER, v. a. *Arzenei, Arzeneimittel, Heilmittel geben, verordnen, es ſey innerlich oder äuſſerlich. Man pflegt ſich im Deutſchen auch wohl des Wortes behandeln zu bedienen, und verſteht darunter überhaupt ſowohl die Darreichung dienlicher Arzeneien und Heilmittel, als auch die Wartung und Pflege.* Il ſeroit mort s'il n'eût été bien médicamenté; *er würde*

Digitized by Google

würde geſtorben ſeyn, wenn er nicht ſo gut behandelt worden wäre. Le Chirurgien a eu tant pour l'avoir panſé & médicamenté; *der Wund-Arzt hat ſo viel für ſeine Mühe und für die gebrauchten Heilmittel bekommen, oder kürzer, der Wund-Arzt hat ſo viel für ſeine Cur bekommen.*

Man ſagt auch, Panſer & médicamenter des chevaux; *Pferde curieren oder in die Cur nehmen.*

MÉDICAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDICAMENTER.

MÉDICAMENTEUX, EUSE, adj. *Heilend, Heilkräfte, die Geneſung befördernde Kräfte einer Arzenei beſitzend.* Le lait eſt un aliment médicamenteux; *die Milch iſt ein heilendes, ein die Heilkräfte einer Arzenei beſitzendes, ein heilſames Nahrungsmittel.*

MÉDICINAL, ALE, adj. *Heilend, eine heilende die Geſundheit befördernde oder wiederherſtellende Kraft beſitzend, und deshalb zu einer Arzenei dienlich.* Une herbe médicinale; *ein Heilkraut, oder wie die Apotheker und Ärzte ſagen, ein officinelles Kraut.* Une potion médicinale; *ein Arzeneitrank. Man pflegt die Stunden, welche von dem Arzte zum Einnehmen der Arzenei vorgeſchrieben ſind,* Heures médicinales *zu nennen.*

MÉDIMNE, ſ. f. *So heißt in der alten Geſchichte ein gewiſſes athenienſiſches Maß zu trockenen Dingen.*

MÉDIOCRE, adj. de t. g. *Mittelmäßig, weder viel noch wenig, weder groß noch klein, weder gut noch ſchlecht &c.* Une ſomme médiocre; *eine mittelmäßige Summe.* Du vin médiocre; *mittelmäßiger Wein.* Un eſprit médiocre; *ein mittelmäßiger Verſtand. Wenn man das Nebenwort* Bien, *ſehr, zu dem Beiworte* Médiocre *ſezt, ſo bezeichnet ſolches eine Eigenſchaft, die noch unter dem Mittelmäßigen iſt.* Un eſprit bien médiocre; *ein ſehr mittelmäßiger Verſtand.* Il a fait une fortune bien médiocre; *er hat ein ſehr mittelmäßiges Glück gemacht.*

MÉDIOCREMENT, adv. *Mittelmäßig, auf eine mittelmäßige Art, oder wie man ſtatt deſſen auch zu ſagen pflegt, ziemlich.* Il eſt médiocrement riche; *er iſt ziemlich reich.*

MÉDIOCRITÉ, ſ. f. *Die Mittelmäßigkeit, der Zuſtand da ein Ding mittelmäßig iſt.* La médiocrité de ſa fortune, de ſon eſprit; *die Mittelmäßigkeit ſeiner Glücks-Umſtände, ſeines Verſtandes. Man ſagt,* Il faut garder la médiocrité en toutes choſes; *man muß in allen Dingen die Mittelſtraße halten.*

• MÉTIONNER, v. a. *Vergleichen, durch Vergleichung gegen einander berechnen, Ein nur im Bauweſen übliches Wort.*

MÉDIRE, v. n. *(wird wie* Dire *conjugirt, auſſer daß man nicht* Vous médites, *ſondern* Vous médiſez *ſagt)* Médire de quelqu'un; *übel, Böſes, etwas nachtheiliges von jemanden reden.* Vous médiſez de tout le monde; *Sie reden oder ſprechen von der ganzen Welt übel.* Médire de ſon prochain; *Böſes von ſeinem Nächſten reden. Mit einem altdeutſchen Worte heißt* Medire, *afterreden, hinter eines Rücken, in ſeiner Abweſenheit Böſes von ihm reden.*

MÉDISANCE, ſ. f. *Die üble Nachrede, ſowohl die Handlung da man etwas Nachtheiliges von jemanden redet, als auch das Böſe oder Nachtheilige, was man von ihm redet; zuweilen auch in einem etwas härteren Sinne, die Verleumdung.* Tout ce qu'on a dit contre cette femme eſt pure médiſance; *alles was man gegen dieſe Frau oder von dieſer Frau geſagt hat, iſt eine bloße üble Nachrede, iſt eine bloße Verleumdung.*

MÉDISANT, ANTE, adj. *Geneigt und Fertigkeit beſitzend übel von jemanden zu reden.* On devroit fuir les perſonnes médiſantes; *Leute, die gerne übel von andern reden, ſolte man fliehen.* Une langue médiſante; *eine Läſterzunge, ein Läſtermaul. Man nennet* Hiſtoire médiſante, *eine Geſchichte, die allerhand nachtheilige oder verleumderiſche Anecdoten enthält, welches man im Deutſchen beſonders in folgender figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Art durch Läſtergeſchichte geben könte.* L'hiſtoire médiſante dit &c.; *die Läſtergeſchichte ſagt, Leute, die gerne läſtern, die gerne übel oder Böſes von andern reden, ſagen &c.*

Médiſant, *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht.* Il ne faut pas croire les médiſans; *man muß Leuten, die gerne läſtern, die gerne übel von andern reden, keinen Glauben beimeſſen.* Vous êtes un médiſant; *Sie ſind ein Läſtermaul.*

MÉDITATIF, IVE, adj. *Nachdenkend, oder auch nachdenklich, nachſinnend, in Betrachtungen, im Nachdenken über etwas vertieft.* Un homme fort méditatif; *ein ſehr nachdenkender oder nachdenklicher Mann, ein Mann, der ſtark über etwas nachdenkt.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les méditatifs, *Leute, die über etwas ſcharf nachdenken, die ſich im Nachdenken über etwas vertiefen.* Les méditatifs en métaphyſique; *Leute, die über die Metaphyſik ſtark nachdenken.*

MÉDITATION, ſ. f. *Das Nachdenken, das Nachſinnen über einen gewiſſen Gegenſtand, welches man auch die Betrachtung oder die Gedanken zu nennen pflegt; it. die daraus entſtandene Reihe zuſammen hängender Vorſtellungen und deren ſchriftlicher Aufſatz.* Après une profonde méditation ſur ce ſujet; *nach einem tiefen Nachdenken oder Nachſinnen über dieſen*

Gègenſtand. La méditation de la mort; *die Betrachtung des Todes.* Les méditations de Deſcartes; *die Betrachtungen oder Gedanken des Deſcartes.* Être dans une profonde méditation; *in tiefen Gedanken begriffen ſeyn.* Méditations chrétiennes; *chriſtliche Betrachtungen.*

Zuweilen heißt Méditation *auch ſo viel als* Oraiſon mentale, *ein ſtilles Gebèt, welches nicht durch hörbare Worte geſchiehet.*

MÉDITER, v. a. (quelque choſe) *Über etwas nâchdenken, nâchſinnen, einer Sache nâchdenken;* it. *auf etwas ſinnen, etwas durch Denken zu erforſchen ſûchen, auf etwas denken, etwas überdenken.* Méditer une vérité, une matière; *über eine Wahrheit, über eine Materie nâchdenken, nâchſinnen.* Méditer une entrepriſe; *auf eine Unternèhmung denken oder ſinnen.* Méditer la ruine de quelqu'un; *auf jemandes Untergang ſinnen, oder wie man auch zu ſagen pflègt, auf oder mit jemandes Untergang umgehen, ſich in Gedanken damit beſchâftigen, wie man jemandes Untergang befördern könne.* Il eſt las du monde, il médite ſa retraite; *er iſt der Welt müde, er gehet damit um ſich in Ruhe oder in die Einſamkeit zu begèben.*

MÉDITER, v. n. *Denken, gedenken, willens ſeyn.* Il médite de s'établir à Londres; *er denkt ſich in London zu ſetzen, wohnhaft nieder zu laſſen.* Méditer d'exécuter un projet; *ein Vôrhaben auszuführen denken oder gedenken.*

Man ſagt auch Méditer ſur quelque choſe; *über eine Sache nâchdenken oder einer Sache nâchdenken.* Méditer ſur les dogmes de la religion; *über die Lehrſâtze der Religiôn nâchdenken.* Paſſer ſa vie à méditer; *ſein Lèben mit Nâchdenken zubringen.*

Zuweilen heißt Méditer *denken, nâchdenken, nâchſinnen, ſo viel als* Délibérer, conſulter en ſoi-même; *überlègen, bei ſich ſelbſt oder mit ſich ſelbſt zu Rathe gehen.* Il médite ce qu'il ſera; *er denkt, er ſinnet nâch, er überlègt bei ſich ſelbſt was er thun will.*

In der Andachts-Sprâche heißt Méditer, *in der Stille und für ſich ſelbſt Betrachtungen über Religiôns-Wahrheiten anſtellen, oder auch ſtille für ſich bèten.* Les Religieux ont des heures règlées pour méditer; *die Religiôſen haben beſtimte Stunden zu ſtillen Betrachtungen oder zum ſtillen Gebète.*

MÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nâchgedacht, überdacht, überlègt &c. Siehe* Méditer. Une entrepriſe long-temps méditée; *ein lange überdachte Unternèhmung.*

MÉDITERRANÉE, adj. de t. g. *Mittelländiſch, in der Mitte zwiſchen zwei oder mehr Ländern gelègen. In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort faſt nûr noch in folgender Rèdens-Art gebraucht.* La mer méditerranée; *das mittelländiſche Mèr, derjenige Theil des atlantiſchen Weltmères, welcher als ein gröſſer Mèrbuſen zwiſchen Europa, Aſien und Africa liegt. Inzwiſchen ſagt man doch auch* Les villes, les provinces méditerranées; *die mitten im Lande liegenden Städte und Provinzen.*

Man ſagt auch ſubſtantive La méditerranée, *das mittelländiſche Mèr.* Les Isles qui ſont dans la méditerranée; *die in dem mittelländiſchen Mère befindlichen Inſeln.*

MÉDIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nûr im gemeinen Lèben übliches Wort. Das Mittel, die wirkende Urſache, dèren man ſich bedienet eine ſtreitige Sache beizulègen.*

Médium *iſt auch der botaniſche Name einer der wilden Ochſenzunge* (vipérine) *ähnlichen Pflanze, eine Art der Glockenblume mit Ochſenzungenblättern.*

MÉDOC, ſ. m. *Medoc, ein zwiſchen der Garonne und dem Mère liegendes Stück Land, in welchem ein guter Wein wächſt und eine ſehr ſchöne Art glänzender Kieſelſteine gefunden werden, die man zu Schnallen und andern dergleichen Sachen verarbeitet. Beide ſind unter dem Namen* Médoc *bekant.*

MÉDULLAIRE, adj. de t. g. *Markig, zum Marke* (moelle) *gehörig, oder deſſen Eigenſchaft habend.* La ſubſtance médullaire; *die markige Subſtanz.*

MÉFAIRE, v. n. *Schaden thun oder zufügen, einem ein Leid, Unrecht oder Übels thun. Ein altes nûr noch in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* On lui a fait défenſe de méfaire ni médire; *man hat ihm verboten weder jemanden ein Leid zu thun noch übel von jemanden zu rèden.*

MÉFAIT, ſ. m. *Die Übelthat, eine böſe That, ein Verbrechen.* Il a été puni pour ſes méfaits; *er iſt ſeiner Übelthaten wègen geſtraft worden. (wen. gebr.)*

MÉFIANCE, ſ. f. *Das Mißtrauen, der Zweifel an der guten Beſchaffenheit einer Perſôn oder Sache. Sprichw. ſagt man,* La méfiance eſt mère de la ſureté; *das Mißtrauen iſt die Mutter der Sicherheit, wèr mißtrauiſch iſt, wird nicht ſo leicht betrogen.*

MÉFIANT, ANTE, adj. *Mißtrauiſch, Mißtrauen habend, hègend oder äuſſernd.* Un homme méfiant; *ein mißtrauiſcher Menſch.* Elle eſt méfiante; *ſie iſt mißtrauiſch, ſie trauet nicht.*

MÉFIER, SE MÉFIER, v. récipr. *Mißtrauen, an der guten Beſchaffenheit einer Perſôn oder Sache zweifeln. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher, nicht trauen, ein Mißtrauen in etwas ſetzen, mißtrauiſch ſeyn.* Il ſe méfie de moi; *er trauet mir nicht, er ſezt ein Mißtrauen in mich.*

MÉGAR-

MÉGARDE, f. f. *Die Unachtſamkeit, der Mangel der nötigen Aufmerkſamkeit. Wird nur in folgender adverbialiſchen Redens-Art gebraucht:* Par mégarde; *aus Unachtſamkeit.* Il a fait cela par mégarde; *er hat dieſes aus Unachtſamkeit gethan.*

MÉGÈRE, f. f. *Megära, eine von den drei Furien in der Mythologie. Man bedienet ſich dieſes Wortes, ein böſes zänkiſches Weib dadurch zu bezeichnen.* Il a épouſé une mégère, une vraie mégère; *er hat eine Furie, eine wahre Furie geheirathet.*

MÉGIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Handwerk des Weißgärbers und die Kunſt die Felle weißgär zu bereiten.* Une peau paſſée en mégie; *ein weißgär bereites Fell.*

MÉGISSERIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Weißgärber Handwerk und der Handel den die Weißgärber mit weißgarem Leder treiben. In Paris wird der Platz, wo die Weißgärber beiſammen wohnen und ihre Buden haben,* Le quai de la mégiſſerie *genant.*

MÉGISSIER, f. m. *Der Weißgärber, ein Gärber, der die Felle weißgär, d. i. mit Kalk, Alaun und Salz gär macht, zum Unterſchiede von dem Lohgärber oder Rothgärber* (Tanneur).

MEIGLE, f. f. *Die Spizhacke oder Spizhaue, eine ſpitzige Hacke oder Haue, hartes Erdreich damit umzuhacken oder zu bearbeiten.*

MEILLEUR, EURE, adj. *Beſſer; der Comparativus von gût, einen höhern Grad des Guten zu bezeichnen.* Celui-ci eſt bon, mais celui-là eſt meilleur, encore meilleur; *dieſer hier iſt gût, aber dieſer da iſt beſſer, iſt noch beſſer.* En meilleur état; *in beſſerm Stande.*

Im Superlativo heißt Le meilleur, la meilleure; *der, die, das beſte.* C'eſt le meilleur homme du monde; *er iſt der beſte Menſch von der Welt.* C'eſt la meilleure province du Royaume; *es iſt die beſte Provinz des Königreiches.* C'eſt le meilleur ouvrage que nous ayons dans ce genre; *es iſt das beſte Werk welches wir in dieſer Art haben.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le meilleur de l'affaire eſt que...; *das Beſte bei der Sache iſt, daß... Und im gem. Lèb. ſagt man,* Boire du meilleur, tirer du meilleur; *vom Beſten (vom beſten Wein) trinken, zapfen.*

MEISTRE, f. m. *Man ſagt in der Schiffahrt,* Le mât de meiſtre, l'arbre de meiſtre; *der Hauptmaſt einer Galère.*

✝ MÉJUGER, v. n. (*Jäger*) Un cerf qui ſe méjuge; *ein Hirſch, der mit dem Hinterlaufe nicht in die Spur des Vorderlaufes ſondern nèben hinaus tritt.*

MÉLAMPIRUM, f. m. *Der Ackerweizen oder Kuhweizen, ein auf den Äckern wachſendes Futterkraut, welches beſonders für die Kühe gût iſt, und daher auch* Blé de vache *genant wird.*

MÉLANAGOGUE, adj. de t. g. & f. *Benennung eines von den alten Ärzten angerühmten Arzeneimittels, welches die Galle abführen ſoll.*

MÉLANCOLIE, f. f. *Die Melancholie, ein hoher Grad der Traurigkeit oder Schwèrmuth, beſonders ſo ferne ſie ihren Sitz in einer fehlerhaften Beſchaffenheit des Körpers hat, und als eine Krankheit betrachtet. Man pflègt dergleichen Krankheiten auch wohl* Maladies hypocondriaques, *Milzkrankheiten, Milzbeſchwèrungen zu nennen.*

MÉLANCOLIE, *heißt auch die Schwèrmuth, ein anhaltender hoher Grad der Traurigkeit, und wird oft auch von einer jeden traurigen Empfindung des Gemüthes, und demjenigen Zuſtande deſſelben, da es zu ſolchen Empfindungen geneigt iſt, gebraucht.* Il eſt tombé dans une grande mélancolie; *er iſt in eine gröſſe Schwèrmuth gefallen.*

Man nennet Une mélancolie douce, une mélancolie agréable; *eine ſanfte, eine angenèhme Schwèrmuth oder Melancholie, wenn der Menſch zwar von Natur ſehr nächdenkend und ernſthaft iſt, dabei aber doch einen ſanften und angenehmen Gemüths-Character hat.*

Sprichw. ſagt man von einem luſtigen immer aufgeräumten Menſchen, Il n'engendre point mélancolie, de mélancolie; *in ſeiner Geſellſchaft wird man nicht melancholiſch.*

MÉLANCOLIQUE, adj. de t. g. *Melancholiſch, mit der Melancholie behaftet und darin gegründet; it. traurig, ſchwèrmüthig, Traurigkeit, Schwèrmuth empfindend oder verrathend; it. traurige Empfindungen erweckend oder veranlaſſend.* Des gens mélancoliques; *melancholiſche Leute.* Un tempérament mélancolique; *ein melancholiſches Temperament.* Qu'avez-vous? vous êtes tout mélancolique, je vous trouve bien mélancolique; *was fehlt Ihnen? Sie ſind ganz melancholiſch, ich finde Sie ſehr traurig, ſehr ſchwèrmüthig.* Temps mélancolique; *melancholiſches Wetter.* Un lieu mélancolique; *ein melancholiſcher, ein traurig er Ort.* Ce Muſicien ne fait que des airs mélancoliques; *dieſer Tönkünſtler ſezt lauter traurige Arien.*

Man ſagt auch ſubſtantive Un mélancolique, *ein melancholiſcher Menſch.*

MÉLANCOLIQUEMENT, adv. *Melancholiſch, auf eine melancholiſche oder traurige Art.* Nous avons paſſé quelques jours aſſez mélancoliquement; *wir haben einige Tage ziemlich melancholiſch, ziemlich traurig zugebracht.*

MÉLANGE, f. m. *Die Miſchung, die Handlung, da man Dinge verſchiedener Art unter einander miſchet, und der aus dieſer Miſchung entſtandene Körper. Wenn von der Handlung des Miſchens die Rède iſt, ſagt man auch die Vermiſchung. Eine Maſſe mehrerer unter einander*

ver-

vermiſchter Dinge pflègt man auch im Deutſchen ein Gemiſch, ein Gemenge oder ein Gemengſel zu nennen. Le mélange des couleurs; *die Miſchung der Farben, ſowohl die Handlung des Miſchens mehrerer Farben unter einander, als auch die aus dieſer Miſchung oder Vermiſchung entſtandene Farben.* Tout cela enſemble fait un beau mélange; *alles dieſes zuſammen macht eine ſchöne Miſchung.* Le mélange de pluſieurs vins; *die Miſchung oder Vermiſchung verſchiedener Weine.* Un mélange de toutes ſortes de gens; *eine Miſchung, ein Gemiſch von allerlei Art Leuten.*

Man nennet Mélanges de littérature; *vermiſchte gelehrte Aufſätze, Schriften oder Aufſätze von verſchiedener Art ohne Ordnung unter einander.* Mélanges hiſtoriques; *vermiſchte hiſtoriſche Schriften oder Aufſätze.*

Wenn von der Begattung der Thiere von verſchiedener Art die Rede iſt, wird Mélange *durch Vermiſchung überſezt.* Les mulets proviennent du mélange des chevaux & des ânes; *die Maulèſel oder Maulthiere entſtehen aus der Vermiſchung der Pferde mit den Eſeln.*

MÊLANGER, v. a. *Miſchen, Dinge verſchiedener Art unter einander miſchen, mit einander vermiſchen.* Mélanger les couleurs; *die Farben miſchen.* Ce cabaretier mélange ſon vin; *dieſer Wirth miſchet ſeinen Wein.*

MÉLANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemiſcht, vermiſcht.* *Siehe* Mélanger. Des couleurs bien mélangées; *wohl gemiſchte Farben.* Du vin mélangé; *gemiſchter Wein, verfälſchter Wein.*

MÉLASSE, ſ. f. *Der Zucker-Syrup, oder wie ihn andere nennen, der Zucker-Honig, die flüſſige, ſchmierige oder fette Maſſe, welche vom Zucker, wenn derſelbe aus dem Zuckerſafte gekocht und geläutert wird, übrig bleibt, und ſich durch Kochen zu keiner mehrern oder dichtern Conſiſtenz hat wollen bringen laſſen.*

MÊLÉE, ſ. f. *Das Handgemenge, ein Gefecht, wo die ſtreitenden Theile handgemein werden, wo ſie mit dem Dègen oder Säbel auf einander lósgehen;* it. *eine Schlägerei, ein Streit, wobei die ſtreitende Parteien handgemein werden, ſich mit den Händen balgen. Zuweilen bedeutet* Mêlée *auch nur einen heftigen Wortſtreit zwiſchen mehrern Perſonen und die in einem ſolchen Streite begriffene Geſellſchaft.* Se jeter dans la mêlée, bien avant dans la mêlée; *ſich in das Handgemenge begèben, ſich tief in das Gefecht hinein wagen.* Il y a une grande bagare, une grande mêlée dans la rue; *es iſt ein gröſſer Lärm, eine gröſſe Schlägerei auf der Gaſſe.* Comme je vis que la diſpute s'échauffoit, je me tirai de la mêlée; *als ich ſahe, daß der Streit hitzig wurde, machte ich mich aus der Geſellſchaft fort.*

MÊLER, v. a. *Miſchen, mehrere Dinge unter einander mengen, vermiſchen.* Méler des couleurs; *Farben miſchen.* Méler des grains enſemble; *Korn miſchen, verſchiedene Samenkörner oder Getreide-Arten unter einander mengen, miſchen oder vermiſchen.* Méler du cuivre dans de l'argent; *Kupfer unter das Silber miſchen.* J'ai mêlé mes livres, mes papiers, en ſorte que je ne puis plus trouver ce que je cherche; *ich habe meine Bücher, meine Papiere ſo unter einander gemiſcht, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſo unter einander geworfen, daß ich nicht mehr finden kan, was ich ſuche.* Méler le vin; *den Wein miſchen, vermiſchen, verſchiedene Weine unter einander ſchütten. Zuweilen heißt* Méler le vin, *den Wein miſchen, auch ſo viel als* Frelater le vin; *den Wein verfälſchen.*

Méler les cartes, *die Karten miſchen, die zu einem Spiele gehörigen Kartenblätter unter einander miſchen. Fig. heißt* Méler les cartes *im Franzöſiſchen ſo viel als* Embrouiller les affaires; *die Sachen verwirren, unter einander mengen, in Unordnung bringen; im Deutſchen aber heißt die Redens-Art, die Karten miſchen, eine Sache zu Erreichung ſeiner Abſicht einleiten, das Nötige dazu veranſtalten.* Il a bien mêlé les cartes; *er hat die Karten gut gemiſchet, er hat die Sache gut eingeleitet.*

Méler, *unter einander miſchen oder mengen, heißt auch ſo viel als verwirren, unter einander wirren.* Méler du fil, méler des écheveaux; *Garn oder Zwirn, Strähnen unter einander wirren, verwirren. Man ſagt auch* Méler une ſerrure; *ein Schloß verdrehen oder verbiegen, etwas daran verderben, ſo daß man es mit dem Schlüſſel nicht aufmachen kan.*

Méler quelqu'un dans une affaire; *jemanden in eine Sache miſchen oder verwickeln.* Il eſt mêlé dans une mauvaiſe affaire; *er iſt in einen ſchlimmen Handel verwickelt.*

Fig. ſagt man, Méler l'agréable à l'utile; *das Angenehme mit dem Nüzlichen vermiſchen oder verbinden.* Il mêle la douceur avec la ſévérité; *er verbindet die Güte, die Gelindigkeit mit der Strenge.*

SE MÊLER, v. récipr. *Sich in oder unter etwas miſchen oder mengen.* Se méler dans la foule, ſe mêler parmi les ennemis; *ſich unter den Haufen, ſich unter die Feinde miſchen.* Il ſe mêle d'une choſe à laquelle il n'entend rien; *er miſcht, er mengt ſich in eine Sache, wovon er nichts verſteht.* Se méler dans une affaire; *ſich in eine Sache miſchen, Theil daran nehmen.*

Im gem. Leb. ſagt man abſolute, Il aime à ſe méler; *er miſcht ſich gern in anderer Leute Sachen.*

Se méler de quelque choſe; *ſich in etwas miſchen, heißt auch ſich mit etwas abgeben oder*

oder beſchäftigen, wozu man eigentlich keinen Beruf hat. Il eſt homme de guerre, & il ſe mêle de peindre, il ſe mêle de chymie; *er iſt Soldat und gibt ſich mit der Malerei, mit der Chymie ab.*

Man ſagt im gem. Leb. von einem Menſchen, der ſich mit Dingen abgibt, die ihm eine gerichtliche Strafe zuziehen können, Il ſe mêle d'un méchant métier; *er treibt ein garſtiges Handwerk.*

Se mêler de quelque choſe, *ſich in etwas miſchen, heißt ferner, ſich einer Sache annehmen, Sorge für etwas tragen, eine Sache übernehmen oder auf ſich nehmen.* Je ne me mêlerai plus de vos affaires; *ich werde mich nicht mehr in Ihre Sachen miſchen, ich werde mich Ihrer Sachen gar nicht mehr annehmen.* Elle me pria de me mêler de ſes affaires; *ſie bat mich, mich ihrer Sachen anzunehmen.* Il ne voulut pas ſe mêler de les concilier; *er wolte es nicht übernehmen oder auf ſich nehmen, ſie auszuſöhnen.*

Wenn von Thieren verſchiedener Art die Rede iſt, die ſich mit einander begatten, ſo ſagt man, Ils ſe mêlent enſemble; *ſie vermiſchen ſich mit einander.*

MÊLÉ, ée. partic. & adj. *Gemiſcht, vermiſcht &c. Siehe* Mêler. Une marchandiſe mêlée; *eine vermiſchte, verfälſchte Wäre. Im gem. Leb. ſagt man von einer Geſellſchaft, die aus Leuten von mancherlei Ständen und Gewerben beſtehet, oder auch von einem Menſchen, der eine Miſchung von guten und böſen Eigenſchaften hat,* C'eſt marchandiſe mêlée; *es iſt gemiſchte Wäre.*

Von einem Beſoffenen, der die Zunge nicht bewegen, kein verſtändiches Wort heraus bringen kan, ſagt der gemeine Mann, Il a les dents mêlées, *er kan die Zähne nicht von einander bringen.*

MELET, ſ. m. *Name eines eßbaren Seefiſches.*

MÉLÈZE, oder LARIX. ſ. m. *Die Lärche der Lärchenbaum; eine Art Fichten.*

MÉLIANTHE, ſ. m. *Die Honigblume, eine äthiopiſche Pflanze mit einem Saftbehältniſſe oder Honigkelche, in welchem eine beträchtliche Menge eines ſchwarzen ſüßen Saftes befindlich iſt.*

MÉLICA, ſ. m. *Siehe* Blé barbu Pag. 242.

MÉLICÉRIS, ſ. m. *Die Honig-Geſchwulſt, eine Geſchwulſt, welche von einer dicken, dem Honige an Farbe ähnlichen Materie entſtehet.*

MÉLILOT, oder MIRLIROT. ſ. m. *Der Steinklee oder wie man ihn auch im Deutſchen mit dem ausländiſchen Namen zu nennen pflegt, die Melilote.*

MÉLINET, ſ. m. *oder* CÉRINTHÉE. *Die Wachsblume, eine Pflanze, deren becherförmige Blumen ausſehen, als wenn ſie aus Wachs gemacht wären.*

MÉLISSE, ſ. f. *Die Meliſſe, eine bekante Pflanze, die einen angenehmen gewürzhaften Geruch hat.* Eau de méliſſe; *Meliſſenwaſſer.* Méliſſe ſauvage *oder* méliſſe de montagnes; *die wilde Meliſſe, die Bergmeliſſe.* Meliſſe de citron; *das Citronenkraut.*

MÉLITITE, ſ. f. *Der Honigſtein, ein grauer Stein, welcher, wenn er zu Pulver geſtößen wird, einen weiſſen ſüßen Saft geben ſoll.*

MÉLOCACTE, *oder* MELON-CHARDON, ſ. m. *Die Melonen-Diſtel, eine Art Diſteln, welche auf den Felſen des wärmern America wächſet, und deren Frucht einer Melone gleichet.*

MÉLOCHIA, ſ. f. *Die Melochia, eine in Ægypten einheimiſche Pflanze.*

MÉLODIE, ſ. f. *Die Weiſe, die Sangweiſe, Geſangweiſe oder wie man auch im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die Melodie, die Folge der Töne, die den Geſang eines Tonſtückes ausmachen.* Une agréable mélodie; *eine angenehme Melodie.*

MÉLODIEUSEMENT, adv. *Melodiſch, auf eine wohlklingende, lieblich klingende Art.* Le Roſſignol chante mélodieuſement; *die Nachtigall ſingt melodiſch, hat einen melodiſchen Geſang.*

MÉLODIEUX, EUSE. adj. *Melodiſch, eine angenehme Melodie enthaltend.* Un chant mélodieux; *ein melodiſcher Geſang.* Une voix mélodieuſe; *eine melodiſche, lieblich klingende Stimme.*

MÉLON, ſ. m. *Die Melone, die eßbare Frucht einer Pflanze, welche zu dem Geſchlechte der Gurken gehöret. Auch die Pflanze ſelbſt pflegt man* Melon, *Melone zu nennen.* Melon d'eau; *die Waſſermelone, eine Art wäſſeriger Melonen, deren Saft ſehr erfriſchend iſt.*

MÉLONGÈNE, MAYENNE, *oder* AUBERGINE. ſ. f. *Der Toll-Apfel, die einem Apfel ähnliche runde Frucht einer Art des Nachtſchattens, und dieſe Pflanze ſelbſt.*

MÉLONNIÈRE, ſ. f. *Das Melonen-Bet oder Melonen-Land, ein beſonderer Platz in einem Garten, Melonen darauf zu ziehen.* Il faut qu'une melonnière ſoit à l'abri des vents; *ein Melonen-Bet muß vor den Winden geſichert ſeyn.*

MÉMARCHURE, ſ. f. *Die von einem Fehltritte oder Miſtritte herrührende Verrenkung des Fußes eines Pferdes.* Ce cheval eſt boiteux d'une mémarchure; *dieſes Pferd hinkt, weil es ſich durch einen Fehltritt den Fuß verrenkt hat.*

MEMBRANE, ſ. f. *Das Häutchen, Häutlein, oder wie man in der Zergliederungskunſt ſagt, das Pergament-Häutchen, ein dem dünneſten Pergamente ähnliches Häutchen, welches zur Bedekkung verſchiedener Theile des thieriſchen Körpers dienet.*

MEMBRANEUX, EUSE. adj. *Häutig, mit einem Häutchen verſehen. In der Anatomie heiſſen* Ligamens membraneux, *Pergamentbänder, eine Art Band-Adern oder Sehnen, welche dem Per-*

gamente ähnlich ſind. Parties membraneuſes; *häutige aus Häutchen beſtehende Theile.*

MEMBRE, ſ. m. *Das Glied, ein äuſſerer Theil des thieriſchen Körpers, der durch Gelenke mit dem Ganzen verbunden iſt. In dieſem Verſtande werden die Finger, Hände, Arme, Füſſe, Beine &c.* Membres, *Glieder, genant. Wenn von den gröſſern Gliedern die Rede iſt, ſagt man auch die Gliedmäſſen.* Il a les membres forts, vigoureux, robuſtes; *er hat ſtarke Gliedmäſſen.* Il ſent de grandes douleurs dans tous ſes membres; *er ſpüret gröſſe Schmerzen in allen ſeinen Gliedern. Man nennet* Membre viril, *das männliche Glied, das Zeugungsglied des männlichen Geſchlechtes.* Un membre de mouton, *Siehe* Eclanche *und* Gigot.

Fig. heiſſt Membre, *das Glied, eine einzelne Perſon einer Geſelſchaft, oder in verſchiedenen Fällen auch das Mitglied.* Les membres de la Communauté; *die Glieder der Gemeinde.* Les membres d'une ſociété; *die Glieder, die Mitglieder einer Geſelſchaft.* Un membre pourri; *ein faules, ein unnützes Glied einer Geſelſchaft.*

Man pflegt auch ein einzelnes Stück Landes, eine Herſchaft &c. ſofern ſolche als ein Theil des Ganzen betrachtet wird, Un membre *zu nennen.* Cette Baronie fut autrefois un membre de ce Duché; *dieſe Baronie war ehemals ein Theil dieſes Herzogthumes, gehörte ehemals mit zu dieſem Herzogthume.*

Fig. werden auch die Theile einer Periode oder eines Schluſſes, ſo wie auch die kleinen Theile, welche in der Baukunſt eine ſogenante Ordnung ausmachen, Membres, *Glieder genant.*

Man ſagt Les membres d'un vaiſſeau *anſtatt* Les côtes d'un vaiſſeau; *die Rippen eines Schiffes. Siehe* Côte. Pag. 636.

Auch in der Rechenkunſt werden die Theile eines Verhältniſſes, oder diejenigen Gröſſen, welche man mit einander vergleicht, Membres, *Glieder, genant.*

In der Baukunſt nennet man die Hauptſtücke eines Gebäudes, eines Geſimſes oder einer Säule Membres. *Theile.* Tous les membres de cet édifice ſont bien proportionnés; *alle Theile dieſes Gebäudes haben ein gutes Verhältniß.*

MEMBRÉ, ÉE. adj. *(Wapenk.) Mit Beinen oder Füſſen verſehen, ſo von anderer Farbe ſind als der Leib.*

• MEMBRON, ſ. m. *So heiſſt in der Baukunſt der unterwärts mit einem kleinen Simſe verſehene bleierne oder kupferne Unterzug eines gebrochenen Daches.*

MEMBRU, UE. adj. *Gröſſgliederig, ſtarkgliederig, gröſſe, ſtarke Glieder habend. (gemein.)*

MEMBRURE, ſ. f. *Der Rahmen, das Rahmſtück. So heiſſt bei den Schreinern oder Tiſchlern die Einfaſſung der Füllung eines Feldes oder Spiegels.* Les panneaux de cette menuiſerie ſont d'un pouce, & les membrures de deux pouces; *die Füllungen oder Felder an dieſer Schreiner-Arbeit ſind einen Zoll und die Rahmen zwei Zoll dick.*

MEMBRURE, *heiſſt auch das Mäß oder wie man an einigen Orten ſagt, das Mäß, das körperliche Mäß, worin das Scheitholz bei dem Verkaufe in einem Haufen aufgeſezt und wornach es gemeſſen wird; das Holzmäß.* La membrure doit avoir quatre pieds de hauteur & autant de largeur; *das Holzmäß oder das Mäß muß vier Schuh Höhe und eben ſo viel Breite haben.*

Membrure *heiſſt auch ein gröſſes und ſtarkes Stück Zimmerholz, das entweder zu Brettern oder zu Rahmhölzern mit der Säge zerſchnitten werden ſoll.*

MÊME, Pron. relat. de t. g. *Derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, ein beziehendes Fürwort, welches im Deutſchen faſt immer in Verbindung mit dem Nebenworte eben gebraucht, und auch häufig durch das Fürwort nämlich überſezt wird.* C'eſt le même homme que nous vîmes hier; *es iſt eben derſelbe Mann, es iſt der nämliche Mann, den wir geſtern ſahen.* C'eſt la même perſonne; *es iſt eben dieſelbe, es iſt die nämliche Perſon.* Il a encore le même habit qu'il portoit, il y a deux ans; *er trägt noch eben daſſelbe Kleid, das nämliche Kleid, welches er vor zwei Jahren trug. Wenn* même *ſo viel heiſt als von einer und eben derſelben Art, ſo kan es im Deutſchen auch durch einerlei gegeben werden.* Deux plantes de même eſpèce; *zwei Pflanzen von einerlei Art oder Gattung. So ſagt man auch* Une même choſe; *einerlei Sache, eine und eben dieſelbe Sache.*

Zuweilen heiſſt Même *auch nur ſo viel als* Semblable, pareil, *und wird im Deutſchen bald durch derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, bald aber auch durch nämlich oder auch wohl durch einerlei oder gleich gegeben.* Il fit à ſa fille les mêmes avantages qu'à ſon fils; *er machte ſeiner Tochter eben dieſelben Vortheile, die nämlichen Vortheile als ſeinem Sohne, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er ſezte ſeine Tochter (bei der Vertheilung ſeines Vermögens oder auch in ſeinem Teſtamente) ſeinem Sohne gleich.* Donnez-nous du même vin; *geben Sie uns von eben demſelben, von dem nämlichen Weine.* Deux tableaux de la même hauteur; *zwei Gemälde von einerlei Gröſſe, von gleicher Gröſſe.*

MÊME, adv. *Selbſt, ſogar. Ein Nebenwort, eine Steigerung des Begriffes zu bezeichnen.* Les plus ſages même; *ſelbſt die Klügſten oder die Klügſten ſelbſt.* Il lui a tout donné, même ſes habits; *er hat ihm alles, ſogar ſeine Kleider gegeben.* Il lui en coûta tout ſon bien, & la vie même, même la vie; *es koſtete ihm ſein ganzes Vermögen und das Leben ſelbſt, ſelbſt oder ſogar das Leben.* Tant s'en faut qu'il l'ait voulu offenſer, que même il l'a défendu;

er

Digitized by Google

er hat ſo wenig den Willen gehabt ihn zu beleidigen, daß er ihn ſogar vertheidiget hat.

À MÊME, *Eine nur im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art. Man ſagt,* Être à même, *die Freiheit haben und im Stande ſeyn, ſich nach eigenem Gefallen ein Vergnügen, eine Bequemlichkeit &c. zu verſchaffen, und ſeine Wünſche vollkommen zu befriedigen.* Vous aimez les figues, en voilà, vous êtes à même; *Sie ſind ein Liebhaber von Feigen, da ſind welche, Sie können davon genießen ſo viel Sie wollen.* Vous êtes à même à en prendre; *es ſteht Ihnen frei, davon zu nehmen.* Mettre quelqu'un à même, laiſſer quelqu'un à même; *einen in den Stand ſetzen, ihm die Gelegenheit verſchaffen, ihm die Freiheit laſſen, ſich nach Herzens Luſt zu vergnügen, ſeine Wünſche, ſeinen Geſchmack &c. zu befriedigen.*

Zuweilen ſteht Même *ohne Artikel unmittelbar nach dem perſönlichen Fürworte, um die Perſon, von welcher die Rede iſt, genauer zu beſtimmen.* Moi-même; *ich ſelbſt.* À moi-même; *mir ſelbſt.* Vous-même; *ihr ſelbſt.* Soi-même; *ſich ſelbſt.* Lui-même; *er ſelbſt.* Nous-mêmes; *wir ſelbſt.*

Will man andeuten, daß eine Perſon oder Sache eine Eigenſchaft in einem hohen Grade beſitze, ſo ſezt man Même *unmittelbar hinter das Hauptwort.* Dieu eſt la ſageſſe même, la miſéricorde même; *Gott iſt die Weisheit ſelbſt, die Barmherzigkeit ſelbſt.* Ce Prince eſt la bonté même; *dieſer Fürſt iſt die Güte ſelbſt.* Cette femme eſt la malice même; *dieſes Weib iſt die Bosheit ſelbſt.* Elle eſt la beauté même; *ſie iſt die Schönheit ſelbſt.*

DE MÊME, TOUT DE MÊME. adv. *Eben ſo, gerade ſo, auf eben dieſelbe oder auf die nämliche Art.* J'ai chaſſé un valet ivrogne, j'en ai repris un autre qui l'eſt tout de même; *ich habe einen verſoffenen (einen dem Trunke ergebenen) Bedienten fortgeſchikt, ich habe einen andern angenommen, der eben ſo iſt.* Cette maiſon eſt commode, je voudrois en trouver une qui le fût de même, qui le fût tout de même; *dieſes Haus iſt bequem, ich wolte daß ich eins fände, welches eben ſo, oder wie man an einigen Orten ſagt, das juſt ſo, das nämlich ſo wäre.* Faites de même; *macht es eben ſo.* Il en eſt de même de cela que de toutes les autres choſes; *es iſt damit eben ſo, gerade ſo, wie mit allen andern Dingen.* Cette pendule eſt faite tout de même que la vôtre; *dieſe Pendul-Uhr iſt gerade ſo gemacht, iſt auf die nämliche Art gemacht wie die ihrige.*

Wenn das erſte Glied eines Redetheiles, der eine Vergleichung enthält, mit De même que, *ſo wie, anfängt, ſo folgt zu Anfange des zweiten Gliedes* De même, *eben ſo.* De même que la cire molle reçoit aiſément toutes ſortes d'empreintes & de figures, de même un jeune homme reçoit facilement toutes les impreſſions qu'on veut lui donner; *ſo wie das weiche Wachs leicht alle Arten von Eindrücke und Figuren annimt, eben ſo iſt ein junger Menſch für alle Eindrücke, die man auf ihn machen will, ſehr empfänglich.*

MÊMEMENT, adv. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Même, de même; *ſelbſt, ſogar, eben ſo, &c.*

MÉMOIRE, ſ. f. *Das Gedächtniß, das Vermögen ſich gehabter Begriffe wieder bewußt zu ſeyn; die Erinnerungs-Kraft.* Il n'a point de mémoire; *er hat kein Gedächtniß.* Gravez cela dans votre mémoire; *prägen Sie das Ihrem Gedächtniſſe ein.* Cela m'eſt échappé de la mémoire; *das iſt mir aus dem Gedächtniſſe entfallen, oder ſchlechthin, dieſes iſt mir entfallen.*

MÉMOIRE, *heißt auch das Andenken, die Erinnerung, der Zuſtand, da man ſich einer Sache erinnert;* it. *dasjenige, wodurch das Andenken erhalten wird, ein Mittel der Erinnerung.* Conſerver la mémoire d'un ami; *das Andenken eines Freundes erhalten, einen Freund in beſtändigem Andenken behalten.* J'ai perdu la mémoire de toutes ces choſes; *ich habe das Andenken aller dieſer Dinge verloren, ich erinnere mich aller dieſer Dinge nicht mehr.* N'avez-vous point mémoire d'avoir vu. . . . . ? *erinnern Sie ſich nicht geſehen zu haben. . . . ?* J'en ai encore la mémoire récente; *es iſt oder ſchwebt mir noch in friſchem Andenken.* On dreſſera une colonne avec une inſcription, en mémoire de cette action; *man wird zum Andenken oder auch zum Gedächtniſſe dieſer That eine Säule mit einer Inſchrift aufrichten.*

Man ſagt, De mémoire d'homme; *bei Menſchen Gedenken, ſo lange Menſchen ſich erinnern können.* Il en ſera mémoire à jamais; *man wird dieſes in beſtändigem Andenken behalten, man wird ſich dieſer Sache ewig erinnern; man wird dieſes nie vergeſſen.* Des choſes dignes de mémoire, d'une mémoire éternelle; *denkwürdige eines ewigen Andenkens würdige Sachen.* L'Égliſe fait aujourd'hui mémoire d'un Saint; *die Kirche feiert heute das Gedächtniß, den Gedächtnißtag eines Heiligen.*

MÉMOIRE, *heißt zuweilen auch ſo viel als* La réputation bonne ou mauvaiſe qui reſte d'une perſonne après ſa mort; *der nach ſeinem Tode hinterlaſſene gute oder böſe Name eines Menſchen.* La mémoire du juſte ſera éternelle; *der Name des Gerechten wird ewig bleiben.* Il ne faut pas déchirer la mémoire des morts; *den guten Namen der Verſtorbenen muß man nicht kränken; Verſtorbenen muß man nichts übels nachreden.*

Réhabiliter la mémoire d'un défunt, *oder wie die Rechtsgelehrten ſagen,* Purger la mémoire

moire d'un défunt; *das Andenken eines Verſtorbenen wieder herſtellen oder reinigen, den guten Namen eines Verſtorbenen dadurch retten, daß man beweiſet, er ſey an dem Verbrechen, deſſen man ihn beſchuldiget, unſchuldig geweſen, und daß man darüber eine öffentliche Urkunde bei der Obrigkeit auswirkt.*

D'heureuſe mémoire; *ſeliges, und wenn von fürſtlichen Perſonen nach ihrem Tode die Rede iſt, glorwürdigſtes Andenkens.* Joſeph II. de glorieuſe mémoire; *Joſeph der zweite glorwürdigſtes Andenkens.*

Die Dichter pflegen die Muſen Les Filles de Mémoire *zu nennen. Auch heißt in ihrer Sprache* Le Temple de Mémoire; *der Tempel der Unvergeßlichkeit, wo das Andenken und die Namen größer Männer ewig aufbehalten werden.*

Siehe auch Local *und* Artificiel.

MÉMOIRE, ſ. m. *Der Aufſatz, beſonders ein ſchriftlicher Aufſatz, der uns an eine gewiſſe Sache erinnern oder jemanden zur Nachricht, zur Belehrung dienen ſoll.* J'oublierai votre affaire, ſi vous ne m'en donnez un mémoire; *ich werde Ihre Sache vergeſſen, wen Sie mir nicht einen ſchriftlichen Aufſatz davon geben, wenn Sie mir ſolche nicht ſchriftlich geben. Man nennet* Mémoire de frais, de dépens; *ein Verzeichniß der Koſten, der Ausgaben, in welcher Bedeutung man* mémoire *auch durch Rechnung überſetzen kan.* Régler un mémoire; *eine Rechnung in Ordnung bringen.*

In der Handlungsſprache heißt Mémoire *ſo viel als* Mémorial. *Siehe dieſes Wort.*

MÉMOIRES, *In der mehrern Zahl, nennet man Denkwürdigkeiten, gedrukte Nachrichten von beſondern Begebenheiten und denkwürdigen Sachen, die als Beiträge zur Geſchichte anzuſehen ſind. Auch die Samlungen der Abhandlungen gelehrter Geſelſchaften werden im Franzöſiſchen* Mémoires *genant.*

MÉMORABLE, adj. de t. g. *Denkwürdig, des Andenkens würdig, merkwürdig.* Une action mémorable; *eine denkwürdige Handlung.* Un événement mémorable; *eine merkwürdige Begebenheit.*

MÉMORATIF, IVE. adj. *Eingedenk, im Andenken, im Gedächtniſſe behaltend. Ein altes Wort, welches ſelten und dann gewöhnlich mit dem Zeitworte* Être, *ſeyn, gebraucht wird.* Soyez-en mémoratif; *ſeyn Sie deſſen eingedenk, erinnern Sie ſich dieſer Sache.* Je n'en ſuis pas bien mémoratif; *ich erinnere mich deſſen nicht recht.*

MÉMORIAL, ſ. m. *Dieſes Wort, welches ſo viel heißt als* Mémoire, *ein ſchriftlicher Aufſatz, der dazu dienet, einem andern eine umſtändliche Nachricht oder vielmehr einen Aufſchluß über eine Sache zu geben, komt in dieſer Bedeutung ſelten anders vor, als wenn von dem päpſtlichen und ſpaniſchen Hofe die Rede iſt, und pflegt dann auch im Deutſchen durch Memorial gegeben zu werden.* On a préſenté pluſieurs mémoriaux au Pape; *man hat dem Papſte verſchiedene Memoriale übergeben.*

Mémorial *heißt ſowohl nach dem* Dictionnaire de l'Academie *als nach dem* Grand Vocabulaire *auch ſo viel als* Placet, *eine Bitſchrift, wird aber in dieſer Bedeutung ſelten gebraucht.*

In der Rechnungs-Kammer werden die Bücher worin die offenen Briefe der Könige von Frankreich eingetragen werden, Mémoriaux *genant.*

Bei den Handelsleuten heißt Mémorial *oder* Livre mémorial, *das Memorial, das Denkbuch, Erinnerungsbuch, ein Buch, in welches alle in einer Handlung täglich vorgehende Geſchäfte ſogleich eingetragen werden, um ſie nicht zu vergeſſen, ſondern zu gehöriger Zeit in die Haupt- und andere Bücher einzutragen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Mémorial, *das Memorial, auch ein Verzeichniß derjenigen Waren, die einem Kaufmanne entweder in ſeiner Handlung bisher abgegangen ſind, und wieder zu erſetzen ſeyn möchten, oder die er committirt oder auch zu dem Ende aufgezeichnet hat, damit er ſolche in der Meſſe einkaufen könne, welches leztere man ein Meß-Memorial zu nennen pflegt.*

MENAÇANT, ANTE. adj. *Drohend. (Siehe* Menacer) Regards menaçans; *drohende Blicke.* Uſer de termes menaçans; *ſich drohender Ausdrücke bedienen.*

MENACE, ſ. f. *Die Drohung, ſowohl die Handlung des Drohens als auch drohende Worte. (In der erſten Bedeutung hat das Wort Drohung im Deutſchen keinen Plurál.)* Je mépriſe cette menace; *ich verachte dieſe Drohung.* Je me ris de ſes menaces; *ich lache über ſeine Drohungen.* Des paroles de menaces; *Drohworte.*

MENACER, v. a. *Drohen, entweder mit der Hand, mit den Mienen, oder auch durch Worte zu erkennen geben, daß man jemanden Übels zufügen wolle. Bedrohen, (bedräuen).* Menacer quelqu'un de la main; *einem mit der Hand drohen.* Menacer avec la canne; *mit dem ſpaniſchen Rohre drohen.* Il l'a menacé de coups de bâton, il l'a menacé du bâton; *er hat ihm mit Stockſchlägen, oder mit dem Stocke gedrohet.*

Man ſagt auch abſolute, Il juroit & menaçoit; *er fluchte und drohete. Sprichw.* Tel menace qui a grand' peur; *wer ſich ſehr fürchtet, der drohet; fürchtſame, feige Leute pflegen am meiſten zu drohen.*

Fig. heißt Menacer, *drohen, durch ſeine Anſtalten oder Vorbereitungen zu erkennen geben, daß man jemanden ſchaden wolle.* Les ennemis nous menacent d'une invaſion; *die Feinde drohen uns mit einem Einfalle.*

Menacer *wird figürlich auch von lebloſen Dingen geſagt, welche uns zufälliger Weiſe ſchädlich*

Digitized by Google

lich werden können. Ce bâtiment menace ruine; *dieſes Gebäude drohet den Einfall, drohet einzufallen.*

In ähnlicher Bedeutung kan man Menacer *wenn es mit dem Hilfsworte* Être *verbunden iſt, auch durch Bevorſtehen überſetzen.* Nous ſommes menacés d'un grand hiver; *es ſteht uns ein harter Winter bevor.* Il eſt menacé d'une maladie; *es ſteht ihm eine Krankheit bevor, er wird eine Krankheit bekommen.*

Die Dichter ſagen, Ces montagnes, ces arbres, ces bâtimens menacent les cieux; *dieſe Berge, dieſe Bäume, dieſe Gebäude drohen dem Himmel, reichen faſt bis an den Himmel.*

Im Scherze pflegt man zu ſagen, Il nous menace d'un graud repas; *er drohet uns mit einer gröſſen Mittagsmahlzeit.* Il y a long-temps que vous me menacez de venir dîner chez moi; *ſchon ſeit langer Zeit drohen Sie mir zu Mittage mit nur zu ſpeiſen. In dieſen Redens-Arten heiſſt* Menacer *ſo viel als* Faire eſpérer, *Hofnung machen.*

Menacé, ée. partic. & adj. *Bedrohet, &c. Siehe* Menacer.

MENADE, f. f. *Heiſſt ſo viel als* Bacchante, *die Bacchantinn.*

MÉNAGE, f. m. *Die Haushaltung, die Regierung einer häuslichen Geſelſchaft, mit allen dahin gehörigen Geſchäften, beſonders der Verwaltung der dazu nötigen Ausgaben und Einnahmen.* Un ménage bien réglé; *eine wohl eingerichtete Haushaltung.* Tenir ménage; *Haus halten, eine Haushaltung führen.* Un ménage de ville; *eine Stadthaushaltung.* Un ménage de campagne; *eine Landhaushaltung.* Il s'eſt mis en ménage depuis peu; *er hat ſeit kurzem eine Haushaltung angefangen. Im gem. Leb. ſagt man,* Mettre une fille en ménage; *ein Mädchen oder eine Tochter verheirathen.* Cette fille eſt trop jeune pour mettre en ménage, pour la mettre en ménage; *dieſes Mädchen iſt noch zu jung einer Haushaltung als Frau vorzuſtehen, iſt noch zu jung zum Heirathen. Wenn beide, der Mann und die Frau in einem Hauſe nichts taugen, ſagt man ſprichwörtlich,* Il n'y a qu'un ménage de gâté; *es iſt nur eine verdorbene Haushaltung. So ſagt man auch von Eheleuten,* Ils font bon ménage, mauvais ménage, *ſie leben gut, ſie leben ſchlecht mit einander, wenn ſie ſich gut oder ſchlecht mit einander vertragen.*

Man nennet Toile de ménage, *Hausleinwand, oder wie man an einigen Orten ſagt, Hausttich, Leinwand, welche man für ſeine Haushaltung ſelbſt verfertigen läſſt. zum Unterſchiede von der Kaufleinwand, die auf den Kauf verfertiget wird.* Pain de ménage; *Hausbrod, hausgebackenes Brod, Brod, welches man zum Gebrauche ſeiner häuslichen Geſelſchaft durch ſein eigenes Geſinde backen laſſen, im Gegenſatze des Bäckerbrodes.*

In der niedrigen Sprech-Art heiſſt Ménage *zuweilen auch der Hausrath, das Hausgeräth, wofür man im Deutſchen auch wohl ſchlechthin das Haus zu ſagen pflegt.* Cette ſervante tient ſon ménage bien propre; *dieſe Magd hält ihr Haus ſehr reinlich.*

Im Scherze ſagt man von einem Menſchen, der aus Noth nach und nach ſeinen Hausrath verkauft und davon lebt, Il vit de ménage. *In einem entgegengeſezten Sinne aber heiſſt* Vivre de ménage, *haushältig oder haushälteriſch leben.*

Ménage, *Die Haushaltung, heiſſt auch die Kunſt einer häuslichen Geſelſchaft mit Klugheit und mit weiſer Sparſamkeit vorzuſtehen, die Kunſt gut Haus zu halten.* Il entend bien le ménage; *er verſteht die Haushaltung gut, er iſt ein guter Haushälter.* Il vit avec grand ménage; *er lebt ſehr haushältig oder haushälteriſch.*

Ménage, *die Haushaltung, heiſſt endlich auch die häusliche Geſelſchaft ſelbſt, die Perſonen, welche zuſammen eine eigene Haushaltung ausmachen.* Il y a trois ou quatre ménages logés dans cette maiſon; *es wohnen drei oder vier Haushaltungen in dieſem Hauſe.*

Die Bedienten in einem Hauſe pflegen denjenigen, der ihren Herrn verleitet unſchikliche Einſchränkungen in ſeinem Hauswesen zu machen, Un gâte ménage *zu nennen.*

MÉNAGEMENT, f. m. *Die Behutſamkeit, die Vorſicht oder Vorſichtigkeit in ſeinem Verhalten, zuweilen auch die Schonung.* Il eſt d'une humeur fâcheuſe, il faut avoir de grands ménagemens pour lui; *er hat eine mürriſche Gemüths-Art, man muß mit gröſſer Behutſamkeit mit ihm umgehen, man muß ihn ſehr ſehr behutſam behandeln.* Cette affaire eſt délicate, il faut s'y conduire avec beaucoup de ménagement; *dieſe Sache iſt kitzelig, man muß mit vieler Behutſamkeit oder Vorſicht darin verfahren.* Elle eſt d'une conſtitution délicate qui demande beaucoup de ménagement; *ſie hat eine ſehr zärtliche Leibesbeſchaffenheit, die viel Behutſamkeit oder Schonung, erfordert.*

Man nennet Le ménagement des eſprits, *die Leitung oder Lenkung der Gemüther, die Kunſt jemandes Handlungen, Neigungen oder Entſchlieſſungen durch Vorſtellungen zu beſtimmen.*

MÉNAGER, v. a. *Sparen, zu Rathe halten, ſparſam, wirtſchaftlich, haushältig mit einer Sache umgehen, ſchonen.* Il ménage tout ce qu'il peut dans ſa maiſon; *er ſparet in ſeinem Hauſe wo er nur kan.* Il ménage bien ſon revenu; *er hält ſeine Einkünfte wohl zu Rathe, er geht ſehr haushältig mit ſeinen Einkünften um.* Cette femme ne ménage pas la bourſe de ſon mari; *dieſe Frau ſchonet ihres Mannes Beutel nicht.*

Fig. ſagt man, Ménager ſes forces, ménager

ſa ſanté, ménager ſes amis; *ſeine Kräfte, ſeine Geſundheit, ſeine Freunde ſchonen, behutſam und vorſichtig damit umgehen.* Ménager les troupes, *die Truppen ſchonen, ihnen Beſchwerden zu erſparen oder ihre Anzahl unverletzt zu erhalten ſuchen.* Ménager quelqu'un; *jemanden ſchonen, ihn mit Nachſicht behandeln.* Ménager ſes chevaux; *ſeine Pferde ſchonen.*

Ménager les intérêts de quelqu'un; *jemandes Vortheile wahrnehmen, ſie zu erhalten, zu befördern ſuchen, auf jemandes Nutzen bedacht ſeyn.* Ménager ſon crédit; *ſich ſeines Anſehens ſeines Credits mäßig, mit Behutſamkeit bedienen.* Ménager un terrain; *ein Erdreich oder einen Boden, auf die beſte, nützlichſte Art zu benutzen ſuchen.* Ménager une étoffe; *einen Zeug ſo benutzen, daß nichts davon verloren geht.*

Ménager une affaire; *eine Sache geſchikt führen, ſo einleiten, daß die Abſicht völlig erreicht wird.* Il ménagera bien toutes choſes; *er wird alles wohl beſorgen, gut einleiten.* Ménager l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth leiten oder lenken, deſſen Neigungen, Handlungen oder Entſchließungen durch Vorſtellungen zu beſtimmen wiſſen.*

N'avoir rien à ménager avec quelqu'un; *keine weitere Rückſicht gegen jemanden gebrauchen, ihn ohne alle Nachſicht und Schonung behandeln.*

Ménager ſes paroles; *ſeine Worte ſparen, wenig reden.* Ménager les termes; *behutſam im Reden ſeyn.* Ménager bien le temps; *die Zeit wohl anwenden oder auch die Zeit wohl wählen, den rechten Zeitpunkt zu Erreichung einer Abſicht wählen.* Ménager l'occaſion; *ſich die Gelegenheit zu Nutze machen. Man ſagt von einem Sänger,* Il ménage bien ſa voix; *er macht mit ſeiner Stimme alles was ſich nur damit machen läßt, er weiß ſeine Stimme wohl zu benutzen. In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man,* Ce Poëte a bien ménagé tous les incidens de cette pièce de théatre; *dieſer Dichter hat alle Zwiſchenhandlungen in dieſem Theaterſtükke wohl angebracht.*

Ménager, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Procurer, *verſchaffen, zu etwas verhelfen oder behülflich ſeyn, auswirken, veranſtalten &c.* Je lui ai ménagé une penſion; *ich habe ihm ein Jahrgeld verſchaft oder ausgewirkt.* Ils deſiroient qu'on leur ménageât une entrevue; *ſie wünſchten daß man eine Zuſammenkunft zwiſchen ihnen veranſtaltete, daß man ihnen Gelegenheit verſchafte einander zu ſehen.*

Menager *kan auch durch Anbringen überſezt werden und heißt dann, durch gute Eintheilung und Benutzung des Platzes in oder neben einer Sache hervorbringen.* Menager un eſcalier dans un bâtiment; *eine Treppe in einem Gebäude anbringen, (ohne die Haupteinrichtung des Gebäudes zu verändern).* Ménager un cabinet; *ein Cabinet anbringen.*

Die Maler ſagen, Ménager bien le pinceau; *den Pinſel geſchikt führen.* Menager bien les couleurs; *die Farben gut auftragen und ſie ſo wohl mit einander verbinden, daß ſie eine gute Wirkung machen.* Les lumières & les ombres de ce tableau ſont judicieuſement ménagées; *die Lichter und Schatten ſind in dieſem Gemälde mit Verſtand geordnet.* Ménager les clairs; *die Lichter ausſparen. In dieſer Bedeutung heißt* Ménager *ſo viel als* Épargner. *Siehe dieſes Wort* Pag. 385.

Se ménager, v. récipr. *Heißt eben ſo viel als* Se choyer, *ſich ſchonen, ſich in Acht nehmen.* Si elle ſe ménager elle guérira; *wenn ſie ſich ſchonet, wenn ſie ſich in Acht nimt, ſo wird ſie geſund werden. (Siehe übrigens* Choyer).

Fig. ſagt man, Se ménager bien avec tout le monde; *ſich mit der ganzen Welt wohl vertragen.* Se ménager entre deux perſonnes, entre deux partis contraires; *es weder mit der einen noch mit der andern Perſon oder Partei verderben; ſich ſo betragen, daß man beide Perſonen oder Parteien zu Freunden behält.* Se ménager avec quelqu'un; *ſich mit einem in Acht nehmen, behutſam mit ihm umgehen.*

Ménagé, ée. partic. & adj. *Geſpart, geſchont &c. Siehe* Ménager.

Ménager, ère. adj. *Haushältig oder wie andere ſagen, haushälteriſch, geſchikt und Fertigkeit beſitzend gut Haus zu halten; ſparſam.* C'eſt un homme fort ménager, une femme fort ménagère; *er iſt ein ſehr haushältiger, ein ſehr ſparſamer Mann, ſie iſt eine ſehr haushältige, eine ſehr ſparſame Frau. Man ſagt poetiſch* D'une main ménagère; *mit ſparſamer Hand.*

Ménager, ère. ſ. *Der Haushalter oder Haushälter, die Haushälterinn, eine Perſon, welche die Haushaltung, die Kunſt Haus zu halten wohl verſtehet.* C'eſt un mauvais ménager; *er iſt ein ſchlechter Haushalter.* Il n'y a guère de meilleure ménagère qu'elle; *man findet nicht leicht eine beſſere Haushälterinn als ſie.*

Menagère, *die Haushälterinn, heißt auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche der Haushaltung eines andern vorſtehet.* Une habile ménagère; *eine geſchikte Haushälterinn. Wenn in dieſer Bedeutung von Perſonen männlichen Geſchlechtes die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher* Eeonome. *(Siehe dieſes Wort) Der gemeine Mann pflegt ſeine Frau* Notre ménagère *unſere Hausfrau zu nennen.*

Man ſagt, Être bon ménager du temps; *haushältig mit der Zeit umgehen, die Zeit wohl anwenden.* Être menager de ſa ſante; *ſeine Geſundheit ſchonen, Sorge für die Erhaltung ſeiner Geſundheit tragen. Sprichw. Siehe* Chandelle, Pag. 409.

MÉNAGERIE, f. f. *Der Viehhof. So heißt auf größen Landgütern ein eigener für das Mastvieh besonders aber für das Federvieh, welches fett gemacht werden soll, bestimter Platz oder Hof.* C'eſt un dindon de ma menagerie; *das iſt ein wälſcher Hahn aus meinem Hofe.* Il nourrit d'excellens veaux dans ſa ménagerie; *er zieht vortrefliche Kälber auf ſeinem Hofe.*

MÉNAGERIE, *heißt auch das Thierhaus oder der Thiergarten, der Ort bei fürſtlichen Luſthäuſern und Gärten, wo allerhand fremde und ſeltene Thiere, Geflügel &c. gehalten und ernähret werden.*

MENDIANT, ſ. m. *Der Bettler, ein armer Menſch der um Almoſen bittet. Zuweilen wird* Mendiant *auch als ein Beiwort gebraucht. Man nennet* Religieux mendians; *bettelnde Mönche oder Bettelmönche, ſolche Mönche, welche nichts Eigenes an Grundſtücken beſitzen, ſondern von Almoſen leben ſollen. Man pflegt daher die vier Orden, nämlich den Orden der Franciſcaner, der Dominikaner, der Auguſtiner, und der Carmeliter* Les quatre Mendians, *die vier Bettel-Orden zu nennen. In dieſer Redens-Art ſteht* Mendiant *als ein Hauptwort.*

Im Scherze pflegt man viererlei trockene Früchte, die man gewöhnlich während den Faſten unter einander auf einem Teller zum Nachtiſche vorzuſetzen pflegt, Les quatre mendians, *Bettler-Confekt zu nennen.*

MENDICITÉ, ſ. f. *Der Bettelſtand, der Stand und das Leben eines Bettlers, oder wie man in einigen Redens-Arten ſagt, der Bettelſtab. Übrigens kan man* Mendicité *auch durch Armuth, Dürftigkeit überſetzen.* Il eſt réduit à la mendicité; *er iſt an den Bettelſtab gerathen.* Cet incendie les a réduits à l'extréme mendicité; *dieſer Brand hat ſie in die äuſſerſte Armuth verſetzt.*

MENDIER, v. a. *Betteln, um eine Gabe zur Nothdurft, um Almoſen bitten.* Mendier ſon pain, mendier ſa vie; *ſein Brod betteln.* Aller mendiant de porte en porte; *vor den Thüren betteln, ſein Brod vor den Thüren ſuchen.*

Mendier, *heißt auch durch unverſchämtes Bitten erhalten oder zu erhalten ſuchen; erbetteln* Il va mendier les ſuffrages des uns & des autres; *er geht herum ſich von dieſen und jenen Stimmen zu erbetteln.* Un homme modeſte ne mendie pas les applaudiſſemens; *ein beſcheidener Mann erbettelt den Beifall nicht.*

Mendier une ſaiſie, mendier une intervention, *heißt in der gerichtlichen Sprache, einen Arreſt, eine Intervention zu bewirken ſuchen, um nur den Prozeß in die Länge zu ziehen.*

MENDIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gebettelt, erbettelt. Siehe* Mendier.

MENDOLE, ſ. f. *Der Hauting oder Spär-Fiſch, ein Fiſch in der mittelländiſchen See, ſonſt auch* Cagarel *genant.*

* MENEAU, ſ. m. *Das Fenſterkreuz, das hölzerne oder ſteinerne Kreuz in einem Fenſter, woran die Fenſterflügel ſchlagen. Wenn in den Fenſterflügeln ſo wie es ehemals gebräuchlich war, noch kleine Fenſter, an einigen Orten Schießcher genant, angebracht ſind, welche ohne dieſe geöffnet werden können, ſo werden die daran befindlichen Kreuze oder äuſſere Rahmen* Faux meneaux *genant.*

MENÉE, ſ. f. *Ein geheimer Kunſtgriff, eine verborgene Art und Weiſe zum Schaden anderer zu handeln, welches man im Deutſchen auch durch Gang oder Schlich zu geben pflegt.* J'ai découvert ſes menées; *ich habe ſeine Schliche, ſeine geheimen Gänge entdekt, ich bin hinter ſeine Schliche gekommen.* Faire des menées; *geheime Wege einſchlagen, durch geheime Kunſtgriffe eine Abſicht zu erreichen ſuchen.*

In der Jägerſprache ſagt man, Suivre la menée, être à la menée d'un cerf; *dem angejagten Hirſche gerades Weges folgen oder nachſetzen.*

Bei den Uhrmachern wird der Weg, den der Zahn eines Rades von dem Punkte an, wo er in einen Zahn des Getriebes eingreift, bis dahin, wo er ihn wieder verläßt, zurück legt, La menée *genant. Man ſagt in den Tuchmanufacturen,* Cette pièce de ratine a été friſée tout d'une menée; *dieſes Stück Ratin iſt in einem Striche aufgekrazt worden.*

MENER, v. a. *Führen, durch Zeigung des Weges oder auch durch Gründe, Überredung, Befehl oder wohl gar durch phyſiſche Mittel, den Gang, die Richtung, die Bewegung einer Perſon beſtimmen; leiten.* Vous ſavez le chemin, menez-nous; *Sie wiſſen den Weg, führen Sie uns.* Si vous n'y avez jamais été, je vous y menerai; *wenn Sie niemals dort geweſen ſind, ſo will ich Sie dahin führen.* Mener l'épouſée à l'Égliſe; *die Braut zur Kirche, in die Kirche führen.* Mener un aveugle; *einen Blinden führen. Man ſagt auch,* Ce chemin mène à la ville; *dieſer Weg führet nach der Stadt; auf dieſem Wege komt man zur Stadt.* Mener un enfant par la liſière; *ein Kind am Führbande am Leitbande führen oder leiten.*

Mener les troupes à la guerre, au combat, à l'aſſaut; *die Truppen in den Krieg, zur Schlacht, zum Sturme führen. (Siehe auch* Boucherie) Mener en priſon; *in das Gefängniß führen.* On le menoit pendre; *man führte ihn zum Galgen.*

Zuweilen heißt Mener, *führen, durch den Vorgang der erſte ſeyn, dem die andern nachfolgen; anführen.* Mener le deuil; *den Leichenzug führen.* Cet Officier mène bien ſes gens; *dieſer Offizier führt ſeine Leute gut an.* Mener le branle; *den Reihen führen, der Vortänzer, der Anführer bei dem Tanze ſeyn.*

In

In einigen Rèdens-Arten heißt Mener *ſo viel als* Se faire accompagner de *oder* par quelqu'un. *Im Deutſchen überſezt man in dieſer Bedeutung* Mener *gemeiniglich durch, bei ſich haben, mit nèhmen.* Il mène bien des gens; *er hat viel Leute bei ſich.* Il mena tout ſon monde avec lui; *er nahm alle ſeine Leute mit.* Un Religieux mène d'ordinaire un compagnon; *ein Ordensgeiſtlicher hat gemeiniglich einen Begleiter bei ſich.*

Fig. ſagt man Mener quelqu'un; *jemanden lenken, leiten, deſſen Handlungen, Neigungen &c. nàch ſeiner Abſicht beſtimmen.* Il le mène comme il veut; *er lenket, er leitet ihn wie er will.* Elle ſe laiſſe mener par ſon confeſſeur; *Sie läßt ſich von ihrem Beichtvater leiten.* L'ambition, l'intérêt le mène; *der Ehrgeiz, der Eigennutz regiert ihn, beſtimmet ſeine Handlungen.* Cela ne mène à rien; *das führet zu nichts, dienet zu nichts, iſt ohne Nutzen.* Mener les ennemis battant; *die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen. Wenn man über jemanden in kurzer Zeit einen wichtigen Vortheil erhält, es ſey im Kriege, im Spiele oder ſonſt bei einer Gelegenheit, pflegt man im gem. Lèb. zu ſagen,* Le mener battant, le mener bien vîte, le mener bien rudement, le mener bon train, beau train; *einem rechtſchaffen mitſpielen.*

Mener doucement un homme; *ſanft, behûtſam mit einem Menſchen umgehen, alles vermeiden, was ihn ärgern oder aufbringen könte.* C'eſt un homme colère, menez-le doucement; *er iſt ein zorniger Mann, ein Mann, dèr leicht in Zorn geràth, gehen Sie behûtſam mit ihm um. Man ſagt auch,* Cette médecine m'a mené doucement, m'a mené rudement; *dieſe Arzenei hat gelinde gewirkt, hat mich ſtark angegriffen.* Mener quelqu'un à baguette; *einen ſtolz behandeln. (Siehe* Baguette) Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich durch vergèbliche Hofnung äffen laſſen.* Je le menerai loin, je le menerai comme il faut, je le menerai rudement; *ich will ihm ſchon etwas zu thun gèben, ich will ihm Arbeit, Verdruß &c. genug über den Hals ſchicken.* Le jeu, la debauche, les femmes mènent bien loin; *Spiel, Schwelgerei und Weiber führen ſehr weit, ſtürzen in Noth und Elend.*

Wenn vom Gelde oder von ſolchen Dingen die Rède iſt, die durch den täglichen Gebrauch nàch und nàch verringert und endlich ganz verzehret werden, heißt Mener, *reichen, oder langen, auskommen.* Cet argent ne le menera pas loin; *mit dieſem Gelde wird er nicht weit reichen oder langen, dieſes Geld wird bald ausgegèben ſeyn.* Il y a dans les magaſins des munitions de guerre & de bouche pour mener la garniſon juſqu'à la fin de l'année; *es befindet ſich in den Magazinen ſo viel Kriegs- und Mundvôrrath, daß die Beſatzung bis zu Ende des Jahres damit auskommen kan.*

Mener, *heißt auch ſo viel als* Amuſer & entretenir de paroles, d'eſpérances; *durch Worte und Verſprechungen aufhalten, hin halten, täuſchen.* Il y a ſix mois que vous me menez ſans que je voye aucun effet de vos promeſſes; *ſchôn ſechs Monate halten Sie mich auf, ohne daß ich noch die geringſte Wirkung von Ihren Verſprechungen ſehe.* Il le mène de jour en jour; *er hält ihn von einem Tage zum andern auf, er vertröſtet ihn von einem Tage zum andern.*

Mener, *führen, wird auch von Thieren geſagt, wenn dèren Gang oder Bewègung durch phyſiſche Mittel beſtimmet wird.* Mener les chevaux à l'abreuvoir; *die Pferde zur Tränke führen.* Mener des chiens en laiſſe; *Hunde an der Koppel führen.*

Mener, *führen, heißt auch vermittelſt eines Fuhrwerkes, Fahrzeuges oder auf ähnliche Art von einem Orte zum andern ſchaffen.* Mener du blé au marché; *Korn zu Markte führen.* Mener des marchandiſes à la foire; *Wâren zur Meſſe führen.* Mener du bois par bateau; *Holz zu Schiffe führen, auf einem Schiffe oder Fahrzeuge verführen.* J'ai là mon carroſſe, voulez-vous que je vous mène quelque part; *ich habe meine Kutſche hier, wollen Sie, daß ich Sie irgendwo hin führen ſoll.* Mener une barque; *eine Barke führen. In ähnlicher Bedeutung kan* Mener *auch durch Fahren überſezt werden.* J'ai un cocher qui mène bien; *ich habe einen Kutſcher dèr gût fährt. (In dieſem Falle iſt aber hauptſächlich von der geſchikten Lenkung des Wagens und der Pferde die Rède).*

Mener, *führen, heißt ferner, eine Sache nàch ihren Umſtänden anordnen, derſelben vôrgeſezt ſeyn, ſie verwalten.* Mener un procès; *einen Prozeß führen.* Mener le négoce, le ménage; *die Handlung, die Haushaltung führen. Man ſagt,* Cette affaire va comme on la mène; *dieſe Sache geht, wie man ſie treibt.*

Man ſagt, Mener une Dame; *eine Dame führen, ihr die Hand oder den Arm reichen und ſie begleiten.* Il eut l'honneur de mener la Princeſſe; *er hatte die Ehre die Prinzeſſinn zu führen. Bei dem Tanzen und auf den Bällen aber heißt* Mener une Dame, *eine Dame zum Tanz aufnèhmen.* Mener une vie ſainte, une vie ſcandaleuſe; *ein heiliges, ein frommes, ein ſchändliches, ärgerliches Lèben führen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Mener beau bruit, grand bruit; *einen gröſſen Lärm, ein gröſſes Getöſe machen.*

Mené, ée. partic. &. adj. *Geführt, geleitet &c. Siehe* Mener.

MÉNÉTRIER, ſ. m. *Der Spielmann, ein gemeiner Muſikant, dèr zum Tanze ſpielet; der Bierfiedler, Kerbegeiger &c. Ein altes Wort welches heut zu Tage nûr noch im Scherze von einem ſchlech-*

ſchlechten Muſikanten, beſonders aber von einem ſchlechten Geiger gebraucht wird. Ménétriers de village; *Dorf-Muſikanten. Sprichw.* Il eſt comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le lien; *es geht ihm wie den Dorf-Muſikanten, er iſt nirgend ungerner als zu Hauſe.*

MENEUR, ſ. m. *Der Führer, einer der einen andern führet, oder ihm den Weg zeiget oder ihn begleitet.* Il faut un meneur à cette quêteuſe; *dieſe Almoſen-Samlerinn muß einen Führer haben. Man nennet* Meneurs d'Ours, *Bärenführer, Bärenleiter, Leute welche Bären in den Städten und Dörfern herum führen, die man im Deutſchen Tanzbären nennet, weil man ſie abgerichtet hat, auf den Hinterfüßen in die Höhe gerichtet an der Kette in einem Kreiſe herum zu gehen.*

MENEUR, MENEUSE, *So heißt in Paris eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche ſich damit abgibt den Ammen-Verdingerinnen oder Ammen-Vermietherinnen, Säug-Ammen vom Lande zuzuführen, und das bedungene Monatgeld für die bereits auf dem Lande bei dergleichen Säug-Ammen untergebrachte Kinder einzufordern. (Der Zubringer, die Zubringerinn).*

In den Karten-Fabriken wird derjenige Arbeiter, welcher die Karten beſchneidet, Meneur de ciſeaux, *und diejenige Weibsperſon, welche die Karten ausliefet, in Spiele ſezt und bindet,* Meneuſe de table *genant.*

* MÉNIANE, ſ. f. *(Bauk.) Ein gewöhnlich vor dem mittelſten Fenſter des erſten Stockwerkes über der Hausthüre heraus gebaueter und mit einem Geländer umgebener freier Platz, der auf Trägſteinen oder eiſernen Stützen, oder auch wohl auf Säulen ruhet, und gemeiniglich Balcon genant wird.*

MÉNIANTHE, *oder* TRÈFLE D'EAU, ſ. m. *Die Zotenblume oder nach andern der Fieberklee, eine in ſumpfigen Gegenden wachſende Pflanze, die wegen ihres bittern Geſchmackes auch Bitterklee und weil ſie im Schafbocke ſehr wirkſam iſt, auch der Schafbock-Klee genant wird.*

MÉNIL, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Habitation, village, hameau; *eine Wohnung, ein Dorf, ein Weiler, und welches noch in den zuſammen geſezten Benennungen verſchiedener Örter vorkomt; z. B.* Ménil-montant, Blanc-ménil.

MENIN, ſ. m. *Ein beſonders unter der Regierung Ludwig XIV üblicher Ehrentitel, welchen man jungen Leuten von Adel beilegte, die entweder mit dem Dauphin oder einem andern königlichen Prinzen erzogen worden, (ſiehe* Enfans d'honneur, Pag. 337.*) oder ſelbigen ſehr ergeben waren.*

MÉNINGE, ſ. f. *Die Hirnhaut oder Gehirnhaut, das Hirnhäutlein, diejenige Haut, womit das Gehirn umgeben iſt. (Siehe auch* Mère, Pag. 335.*)*

* MÉNINGÉE, ſ. f. *(Anat.) Die hintere Hirnhaupt-Schlag-Ader, ein Aſt der Wirbelbein-Schlag-Ader, welcher ſich auf dem hintern Theile der harten Hirnhaut verbreitet.*

* MÉNINGOPHYLAX, ſ. m. *(Wundarzen.) Der Hirnbeſchirmer, ein Inſtrument der Wund-Ärzte, wodurch während der Schädelbohrung die harte Hirnhaut beſchüzt wird.*

MÉNISQUE, ſ. m. *So heißt in der Optik ein auf der einen Seite hohl und auf der andern erhoben geſchliffenes Glas.*

* MENNONITE, ſ. *Der Mennonit oder Mennoniſte, ein Anhänger der Lehre des Menno. Heut zu Tage werden die Mennoniten auch Wiedertäufer oder Taufgeſinte genant. Siehe* Anabaptiſtes.

MÉNOLOGE, ſ. m. *Das Märterer-Buch der griechiſchen Kirche, eigentlich ein Kalender, welcher das Verzeichniß der Märterer nach den zwölf Monaten enthält.*

MÉNON, ſ. m. *Der Menon, ein vierfüßiges, einem Bocke oder einer Ziege ähnliches Thier in der Levante, aus deſſen Haut der Cordoan gemacht wird.*

MENOTTE, ſ. f. *Das Händchen, Patſchhändchen, ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Cet enfant a de jolies menottes; *dieſes Kind hat niedliche Händchen oder Patſchchen.*

MENOTTES, ſ. f. pl. *Die Handfeſſeln, Handſchellen, Hand-Eiſen, eiſerne Bande oder Ringe mit Ketten an den Händen der Gefangenen. Man ſagt auch ſchlechthin die Schellen.* Ôtez les menottes à ce priſonnier; *nehmt dieſem Gefangenen die Schellen ab.*

MENSE, ſ. f. *Dieſes Wort heißt eigentlich der Tiſch, an welchem man ißt, in welcher Bedeutung es aber nicht gebraucht wird. Gewöhnlicher heißt* Menſe, *das Tafelgeld oder vielmehr die Tafelgelder, diejenigen Gelder oder Einkünfte, welche gewiſſen Perſonen oder Geſellſchaften zur Beſtreitung ihrer Tafel angewieſen und beſtimt ſind; und wenn von Gütern die Rede iſt, deren Ertrag zu dieſer Abſicht beſtimmet iſt, ſo werden ſolche Tafelgüter genant.* Cette terre, cette rente eſt de la menſe épiſcopale; *dieſes Gut, dieſe Rente gehört zu den biſchöflichen Tafelgütern, Tafelgeldern.* L'Abbé & les Religieux font menſe commune; *der Abt und die Religioſen ſchießen ihre Tafelgelder zuſammen, leben gemeinſchaftlich von ihren Tafelgeldern.*

* MENSOLE, ſ. f. *Heißt in der Baukunſt eben ſo viel als* La clef d'une voûte; *der Schlußſtein eines Gewölbes. (Siehe* Clef, Pag. 488.*)*

MENSONGE, ſ. m. *Die Lüge, eine mit Wiſſen und Willen vorgebrachte Unwahrheit.* Dire un men-

menſonge, faire un menſonge; *eine Lüge ſagen, eine Lüge vorbringen oder erdenken. Man nennet* Menſonge officieux; *eine Nothlüge im gem. Lèb. eine Hauslüge, da man, entweder aus Noth oder um einem andern eine Gefälligkeit zu erweiſen, jedoch ohne jemanden dadurch zu ſchaden, die Unwahrheit ſagt. In der heiligen Schrift wird der Teufel zuweilen* Le père du menſonge, *der Vater der Lügen genant.*

Fig. ſagt man, Le monde n'eſt qu'illuſion & que menſonge; *die Welt iſt nichts als Täuſchung, nichts als Blendwerk und Betrug. In ähnlicher Bedeutung ſagt man ſprichwörtlich:* Tous ſonges ſont menſonges; *alle Träume ſind Lügen.*

MENSONGER, ÈRE, adj. *Lügenhaft, lügneriſch, einer Lüge ähnlich oder gleich, eine Lüge enthaltend.* Une hiſtoire menſongère; *eine lügenhafte Geſchichte.* Diſcours menſongers; *lügneriſche Rede. Dieſes Wort komt in der gemeinen Sprache ſelten vor. Figürlich und in der Poeſie wird es häufiger gebraucht, und durch trügeriſch, trieglich, betrieglich, falſch, erdichtet, fabelhaft &c. überſezt.* Plaiſirs menſongers; *trügeriſche, trügliche Vergnügungen.* Une douleur menſongère; *eine falſche, erdichtete angenommene Traurigkeit.* La Grèce menſongère; *das fabelhafte Griechenland.*

MENSTRUE, ſ. m. *Das Auflöſungsmittel. So heiſst in der Scheidekunſt eine Materie, welche zur Auflöſung eines Körpers ſo geſchikt iſt, daß nach der Auflöſung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermiſcht ſind.*

MENSTRUEL, ELLE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Le ſang menſtruel, les purgations menſtruelles; *der monatliche Blutfluß, die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes, im gem. Lèb. die Zeit.*

MENSTRUES, ſ. f. pl. *Die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes.*

MENTAL, ALE, adj. *Innerlich, was im Innern des Menſchen, in deſſen Sinne, Gemüthe oder Herzen geſchiehet und nicht durch Worte ausgedrukt wird. Dieſes Beiwort komt ſelten anders als in folgenden Redens-Arten vor:* Une oraiſon mentale; *ein innerliches Gebèt.* Une reſtriction mentale; *eine innerliche, verſchwiegene, blos in Gedanken geſchehene Einſchränkung desjenigen, was man mündlich oder ſchriftlich zu erkennen gibt, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Vorbehalt in Gedanken.*

MENTALEMENT, adv. *Innerlich, im Sinne, blos in Gedanken.* Commettre un crime mentalement; *ein Verbrechen in Gedanken begehen, den Vorſatz haben, ein Verbrechen zu begehen, ohne es wirklich auszuüben.*

MENTERIE, ſ. f. *Die Lüge, eine wiſſentlich vorgebrachte Unwahrheit.* Je l'ai ſurpris en menterie; *ich habe ihn auf einer Lüge ertapt.* Il n'écrit que des menteries; *er ſchreibt nichts als Lügen, als Unwahrheiten. Dieſes Wort, welches mit* Menſonge *einerlei Bedeutung hat, wird meiſtens nur im gem. Lèb. gebraucht.*

MENTEUR, EUSE, adj. *Lügenhaft, Fertigkeit zu lügen beſitzend, geneigt und gewohnt Unwahrheit zu ſagen, im gem. Lèb. lügneriſch, verlogen.* Un homme menteur; *ein lügenhafter Menſch.* Une femme menteuſe; *ein lügenhaftes, ein verlogenes Weib.*

Wenn von Dingen die Rède iſt, welche das nicht ſind, was ſie zu ſeyn ſcheinen, welche nicht erfüllen oder leiſten, was ſie erwarten oder hoffen laſſen; überſezt man Menteur *und* Menteuſe *durch betrieglich.* Un viſage menteur, une phyſionomie menteuſe; *ein betriegliches Geſicht, eine betriegliche Geſichtsbildung.* Un ſonge menteur; *ein betrieglicher, ein triegeriſcher Traum.*

MENTEUR, EUSE, ſ. *Der Lügner, die Lügnerinn, eine Perſon, welche eine Lüge vorbringt, oder welche eine Fertigkeit im Lügen beſitzet.* Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire; *ein Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben.* C'eſt une grande menteuſe; *ſie iſt eine gröſſe Lügnerinn.*

MENTHE, ſ. f. *Die Münze, eine Pflanze, von welcher es ſehr viele Arten gibt.* La menthe ſauvage; *die wilde Münze, ſonſt auch die Roßmünze oder Pferdemünze genant:* La menthe friſée *oder* crépue; *die Krauſemünze.* La menthe à épi; *die Spizmünze.* La menthe aquatique; *die Waſſermünze.* La menthe poivrée; *die Pfeffermünze.* La menthe au chat; *die Katzenmünze, der Katzenbalſam, ſonſt auch* Herbe au chat, *Katzenkraut genant.* La menthe ordinaire *oder* commune; *die gemeine, die zahme Münze, ſonſt auch* Le baume des jardins, *die Gartenmünze genant.*

MENTION, ſ. f. *Die Erwähnung, die Meldung.* (*Siehe* Mentionner) Faire mention de quelque choſe; *einer Sache Erwähnung oder Meldung thun, einer Sache erwähnen.* Il n'a point été fait mention de lui dans toute cette affaire; *es iſt in der ganzen Sache ſeiner keine Erwähnung geſchehen.*

MENTIONNER, v. a. *Erwähnen, melden, Erwähnung oder Meldung thun, in Erinnerung bringen, gedenken. Im Franzöſiſchen iſt von dieſem Zeitworte meiſtens nur das Mittelwort* (Participium) *und zwar hauptſächlich in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich.* L'article mentionné ci-devant; *der vorhin erwähnte Artikel.* Les choſes mentionées dans le contrat; *die in dem Contracte erwähnten oder gemeldeten Sachen.* Le point ci-deſſus mentionné; *der oben erwähnte Punkt.* Cette clauſe eſt mention-

Digitized by Google

tionnée dans le traité; *dieſer Klauſel iſt in dem Vertrage oder Vergleiche erwähnet oder gedacht worden, Meldung geſchehen.*

MENTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Erwähnt &c. Siehe* Mentionner.

MENTIR, v. n. *Lügen, wiſſentlich eine Unwahrheit ſagen.* Ne le croyez pas, il ment; *glauben Sie ihm nicht, er lügt.* Il en a menti; *er hat es gelogen, es iſt nicht wahr.* Il ment effrontément; *er lügt auf eine unverſchämte Art.*

Mentir à quelqu'un; *einem lügen, eine nur in der heiligen Schrift vorkommende Wortfügung, wofür man in der gewöhnlichen Sprache im Deutſchen einen belügen ſagt.* Ananias & Saphira mentirent au Saint-Eſprit; *Ananias und Saphira logen dem heiligen Geiſte.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Il en a menti par ſa gorge; *er hat es in ſeinen Hals hinein gelogen, es iſt eine unverſchämte Lüge.*

Sans mentir, à ne point mentir; *ohne zu lügen, um nicht zu lügen; eine adverbialiſche Redens-Art, welche ſo viel heißt als* En vérité, à dire vrai; *in Wahrheit, die Wahrheit zu ſagen.*

Sprichw. A beau mentir qui vient de loin; *von weitem her iſt gut lügen.* Bon fang ne peut mentir; *Art läßt nicht von Art, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. Man ſagt dieſes ſowohl im guten als im böſen Verſtande. Siehe auch* Enrager, Pag. 357.

MENTON, ſ. m. *Das Kinn, der unter der Unterlippe hervorſtehende Theil an dem menſchlichen Geſichte.* Un menton fourchu; *ein geſpaltenes Kinn.* Un menton qui avance; *ein hervorſtehendes Kinn.*

Auch an den Pferden wird der runde erhabene Theil unter der Unterlippe Le menton, *das Kinn oder auch das Untermaul genannt.*

Die Gärtner pflegen auch die drei umgeſchlagenen und herunter hängenden Blätter der Schwertlilie Le menton *zu nennen.*

• MENTONNIER, IÈRE, adj. *Zum Kinne gehörig. In der Anatomie heißt* Artère mentonnière, *ſo viel als* la maxillaire interne; *die innere Kieferblutader.*

Subſtantive werden die beiden Vertiefungen an dem Unterkiefer Les mentonniers *genannt.*

MENTONNIÈRE, ſ. f. *Das Kinnband, ein ſchmales Band, womit man etwas unter dem Kinne befeſtiget. So werden z. B. die Bänder, womit die Weiber- und Kinderhauben unter dem Kinne befeſtiget werden* Mentonnières, *Kinnbänder genannt. Ehemals waren an den Masken dergleichen Bänder, wiewohl nur an einer Seite angenähet, die man unter dem Kinne hin auf der andern Seite feſt machte.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Mentonnière, *die Halfter, eine Art Binde, welche unter das Kinbacken gelegt wird und über dem Kopfe zuſammen gehet.*

In der Probierkunſt wird ein ſtarkes eiſernes Blech, welches man auf die Öffnung der Muffel legt, La mentonnière *genannt.*

MENTOR, ſ. m. *Der Führer, Lehrer und Rathgeber eines jungen Menſchen. Man ſagt auch im Deutſchen der Mentor.*

MENU, UE, adj. *Dünn, was eine geringe Dicke hat, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch durch fein, ſchlank, rahn, ſchmal, klein, doch nicht ohne allen Unterſchied überſetzt werden kann.* Ce bâton eſt trop menu; *dieſer Stock iſt zu dünn.* Une corde fort menue; *ein ſehr dünnes Seil.* De l'écriture fort menue; *ſehr feine, ſehr kleine Schrift.* Menu comme de la pouſſière; *fein wie Staub.* Une pluie menue; *ein feiner Regen.* Menue dragée, menu plomb; *kleines Schrot, feiner Hagel oder wie man im Deutſchen mit einem Worte ſagt, Dunſt, Vogeldunſt.* Elle a le corps fort menu; *ſie hat einen ſehr ſchlanken, ſchmalen Körper, einen ſehr rahnen Leib.* Il a les bras menus, les doigts menus, les jambes menues; *er hat dünne Arme, dünne, ſchmale oder auch kleine Finger, dünne Beine.*

Fig. heißt Menu, *klein, gering, unbedeutend, unerheblich.* La menue dépenſe; *die kleine Ausgabe, die Ausgabe für Kleinigkeiten, beſonders im Hausweſen.* Les menus frais; *die kleinen Unkoſten.* Menues ſommes; *kleine oder geringe Summen.*

Man nennet Menus plaiſirs, *kleine Vergnügungen oder vielmehr die Ausgaben für kleine Vergnügungen und Ergötzlichkeiten, die nicht zu den gewöhnlichen Ausgaben gerechnet werden, und die man auch ſchlechthin* Menus *zu nennen pflegt.* Son père lui donne dix écus par mois pour ſes menus plaiſirs; *ſein Vater gibt ihm monatlich zehn Thaler zu ſeinen kleinen Ausgaben.*

Man nennet De la menue monnoie; *kleine Münze, klein Geld.* Menus grains; *Sommergetreide.* Menues dixmes; *der kleine Zehende.* Menus ſuffrages; *kleine Sporteln oder die zufälligen Einkünfte bei einem Dienſte. In der römiſchen Kirche werden auch gewiſſe Gebete zu Ehren der Heiligen* Menus ſuffrages *genannt.* Les menus droits; *das Klein oder das Kleine. So heißen bei den Fleiſchern und in den Küchen die Nebentheile geſchlachteter Thiere; bei den Jägern, das Jägerrecht, der Kopf, Hals und das Geräuſch eines gefälleten Hirſches. Die Köche nennen* Menu rôt, *kleines gebratenes Geflügel oder Flügelwerk, als Lerchen, Feldhühner, Schnepfen &c.* Le menu peuple; *das gemeine Volk, der gemeine Mann.* Menue mercerie, *nennet man in Frankreich alle diejenigen geringen Waren, die von den Krämern einzeln*

verkauft werden, oder die ſie zu verkaufen berechtigt ſind.

Menu vair, *heißt eben ſo viel als* Petit-gris; *Grauwerk. Siehe* Gris, Pag. 71[illegible].

MENU, ſ. m. *Der Küchenzettel, der Aufſatz, das ſchriftliche Verzeichniß der Speiſen, welche bei einer Mahlzeit auf die Tafel getragen werden ſollen.* Il y aura demain vingt perſonnes à table, il faut dreſſer le menu; *die Tafel wird morgen aus zwanzig Perſonen beſtehen, man muß den Küchenzettel machen. Man ſagt auch,* Compter par le menu *oder* par les menus; *ſehr genau zählen oder berechnen, Stück vor Stück zählen.*

Les menus *nennet man auch die kleinen Ausgaben und die dazu beſtimten Gelder, welche man, wenn von fürſtlichen Perſonen die Rede iſt, die Schatullen-Gelder zu nennen pflegt.* Le Controleur des menus du Roi; *der Controleur (der Gegenſchreiber) der königlichen Schatullen-Gelder.*

MENU, adv. *Klein, in kleinen Stücken, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl fein zu ſagen pflegt.* Hâchez cela menu; *hackt dieſes klein.* Je le hâcherai menu comme chair à pâté; *ich will es ſo klein, ſo fein als Paſtetenfleiſch hacken.*

Man ſagt im gem. Leb. Se donner du menu; *ſich zu ſeinen Vergnügungen hinlänglich Zeit nehmen, ſich recht luſtig machen. Siehe auch* Dru, Pag. 237.

MENUAILLE, ſ. f. *Allerlei kleine Münze, Scheidemünze.* Il a payé en menuailles; *er hat in lauter kleiner Münze, in lauter Scheidemünze bezahlt.*

Menuaille *wird auch von einer Menge ganz kleiner Fiſche geſagt.* Manger de la menuaille; *kleine Fiſche eſſen.*

Man braucht dieſes Wort überhaupt im gem. Leb. von jeder kleinen Sache, von wenigem oder gar keinem Werthe. Que voulez-vous faire de cette menuaille? *was wollen Sie mit dieſen unnützen Kleinigkeiten machen?*

MENUET, ſ. m. *Der Menuet oder wie andere ſchreiben, die Menuet. (Hr. Adelung ſchreibt die Minuet. Siehe in deſſen Wörterbuche das Wort Tanzen), Ein kleines für den Tanz geſetztes Tonſtück;* it. *der Tanz ſelbſt.* Chanter, jouer un menuet; *einen Menuet ſingen oder ſpielen.* Danſer un Menuet; *einen Menuet, eine Menuet tanzen.*

• MENUISE, ſ. f. *Heißt in der Jägerſprache eben ſo viel als* Cendrée, *der Dunſt. Siehe* Cendrée, Pag. 380.

MENUISERIE, ſ. f. *Das Tiſchler- oder Schreinerhandwerk; an einigen Orten ſagt man die Schreinerei.* Il apprend la menuiſerie; *er lernt das Schreiner-Handwerk.*

Menuiſerie *heißt aber auch die Tiſchler- oder Schreiner-Arbeit.* (Ouvrage de menuiſerie) Une belle menuiſerie; *ſchöne Tiſchler-Arbeit, Schreiner-Arbeit.*

MENUISIER, ſ. m. *Der Tiſchler, der Schreiner, im gem. Leb. an einigen Orten der Tiſcher, ein Handwerker, welcher Tiſche, Schränke und anderes Hausgeräth aus Holz verfertiget, und welcher, wenn er zünftig iſt,* Maître menuiſier, *Tiſchler-Meiſter, Schreiner-Meiſter, Meiſter Tiſchler, Meiſter Schreiner genant wird.* Un excellent menuiſier; *ein vortreflicher Schreiner.* Ecoutez maître menuiſier; *hört Meiſter Schreiner.* Un garçon menuiſier; *ein Tiſchlergeſell, Schreinergeſell.*

MÉON, *ſiehe* MEUM.

MÉPLAT, ſ. m. *Das Halbflache, die Halbfläche, wird in der Malerei von den runden Partien des Körpers geſagt, deren Umriſſe aus vielen krummen, aus- und eingebogenen immer in einander fließenden Linien beſtehet.* Les méplats doivent être plus ou moins ſenſibles ſuivant l'âge, le ſexe &c: *die Halbflächen müſſen nach dem Verhältniſſe des Alters, des Geſchlechtes &c, mehr oder weniger merklich ſeyn.*

Méplat *heißt auch die Ungleichheit, und wird von einem Stücke Holze oder Eiſen geſagt, welches auf der einen Seite dicker als auf der andern, und alſo nicht recht platt oder gleich iſt.*

MÉPLAT, ATE, adj. *Halbflach. Man nennet beſonders in der Kupferſtecherei* Manière méplate, *die halbflache Manier, die harten und rohen Einſchnitte zur Verſtärkung der Schatten und zur Beſtimmung ihrer Extremitäten.*

MÉPRENDRE, SE MÉPRENDRE, v. récipr. *(wird wie* Prendre *conjugirt) Irren, ſich irren, ſich betriegen, und in einigen Fällen auch ſich verſehen, ſich vergreifen, auf eine unvörſezliche Art ein Ding für das andere, Irthum für die Wahrheit nehmen.* Je ne me ſuis jamais mépris au jugement que j'ai fait de cet homme; *ich habe mich in dem Urtheile, welches ich über dieſen Mann gefället, nie geirret oder betrogen.* Je trouve que je ne vous devois que cette ſomme, vous voyez que nous nous ſommes mépris; *ich finde, daß ich Ihnen nur dieſe Summe ſchuldig war, Sie ſehen, daß wir uns geirret oder verſehen haben.* Prenez garde de vous méprendre; *nehmen Sie ſich in Acht, daß Sie ſich nicht verſehen, vergreifen.*

MÉPRIS, ſ. m. *Die Verachtung, der Zuſtand, da man etwas verachtet, der Achtung unwerth hält, oder da etwas der Achtung unwerth gehalten wird.* Il l'a traité avec le dernier mépris; *er hat ihn mit der äuſſerſten Verachtung behandelt, er iſt ihm mit der äuſſerſten Verachtung begegnet.* Des paroles de mépris; *verächtliche, Verachtung andeutende Worte. Im Plural verſteht man vorzüglich unter* Mépris, *verächtliche Reden und Behandlungen.* Je ne

ſuis

ſuis pas fait pour ſouffrir vos mépris; *ich bin nicht gemacht Ihre verächtliche Reden oder Behandlungen zu ertragen.*

Man ſagt Tomber dans le mépris; *in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden.* Ce favori qui étoit ſi conſidéré, eſt tombé dans le mépris; *dieſer ſonſt ſo angeſehene Günſtling iſt verächtlich geworden.* Le mépris de la vie, le mépris de la mort: *die Verachtung des Lebens, die Verachtung des Todes.* Le mépris des richeſſes, des honneurs; *die Verachtung der Reichthümer, der Ehrenſtellen.*

Sprüche. Siehe Familiarité, Pag. 503.

Au mépris, *mit Verachtung, mit Hintanſetzung, unangeſehen, ohne Rückſicht, Trotz.* Il a fait cela au mépris des lois, au mépris de ſa parole; *er hat dieſes mit Hintanſetzung, Trotz der Geſetze, unangeſehen ſeines gegebenen Wortes gethan.*

MÉPRISABLE, adj. de t. g. *Verächtlich, der Verachtung würth.* Un homme mépriſable; *ein verächtlicher Menſch.* Elle s'eſt rendu mépriſable par ſa mauvaiſe conduite; *ſie hat ſich durch ihre ſchlechte Aufführung verächtlich gemacht.*

MÉPRISANT, ANTE, adj. *Verächtlich, Verachtung hegend und äuſſernd.* Un regard mépriſant; *ein verächtlicher Blick.* Il lui a parlé d'un ton mépriſant; *er hat in einem verächtlichen Tone mit ihm geſprochen.*

MÉPRISE, ſ. f. *Der Irthum, das Verſehen aus Unachtſamkeit, zuweilen auch der Mißverſtand.* Je ne me ſuis pas aperçu de cette mépriſe; *ich bin dieſen Irthum nicht gewahr geworden, ich habe dieſen Irthum nicht gemerkt.* Il l'a fait par mépriſe; *er hat es aus Verſehen gethan.* Une mépriſe ridicule; *ein lächerliches Verſehen oder auch ein lächerlicher Mißverſtand.*

MÉPRISER, v. a. *Verachten, aller Achtung unwerth halten und dieſe Geſinnung äuſſern.* Il ne faut point mépriſer les pauvres, les malheureux; *man muß die Armen, die Unglücklichen nicht verachten.* Il mépriſe tous les conſeils qu'on lui donne; *er verachtet jeden Rath, den man ihm gibt.* Mépriſer les richeſſes, les honneurs; *die Reichthümer, die Ehrenſtellen verachten.*

MÉPRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verachtet. Siehe* Mépriſer.

MER, ſ. f. *Das Meer (Mér) die gröſte Samlung Waſſers, welche das feſte Land der Erdbodens umgibt. Man braucht zwar in dieſer algemeinen Bedeutung im Deutſchen auch das Wort See (Sé) wiewohl nach hergebrachter Gewohnheit dieſe beiden Wörter nicht allemal eins für das andere geſezt werden dürfen. So ſagt man z. B.* La mer rouge; *das rothe Mér.* La mer noire; *das ſchwarze Mér.* La mer glaciale; *das Eismér.* La grande mer, *oder* la mer océane; *das Weltmér, der Ocean &c., bei welchen das Wort Sé nicht üblich iſt. Dagegen ſagt man gewöhnlich,* La mer du nord; *die Nordſé.* La mer du ſud; *die Südſé oder Süderſé.* Aller ſur mer; *zur Sé gehen.* Se mettre en mer; *in Sé gehen.* Faire un voyage par mer; *eine Reiſe zur Sé machen.* Il eſt homme de mer; *er iſt ein Séman.* La pleine mer; *die offenbare Sé.* Un combat de mer; *ein Sétreffen &c. In vielen Fällen iſt es gleichgültig, ob man in dieſem Verſtande Sé oder Mér braucht.* Une mer orageuſe; *ein ſtürmiſches Mér, eine ſtürmiſche Sé.* La haute mer; *das hohe Mér, die hohe Sé.* Le bord de la mer; *das Ufer des Méres oder der Sé &c. (Den richtigen Gebrauch dieſer beiden Wörter muß man durch die Übung lernen, weil ſich keine beſtimte Regel davon geben läßt, und weil es nicht möglich iſt, jeden Unterſchied des Gebrauches durch Beiſpiele zu erläutern. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile dieſes Wörterbuches die Wörter Meer und See.)*

Einige figürliche, ſprichwörtliche und andere Rèdens-Arten findet man unter Avaler, Bas, Bras, Coup, Chercher, Haut, Plein &c.

MERCANTILLE, ſ. f. *Der Krám, die Krämerei, Handlung im Kleinen, der Handel mit Kleinigkeiten.* Faire la mercantille; *Krämerei treiben.*

Mercantille *wird in folgender Rèdens-Art auch adjectivè gebraucht:* Être de profeſſion mercantille; *ein Handelsmann ſeyn, Handel treiben.*

MERCENAIRE, adj. de t. g. *Was um Lohn, um des Gewinſtes willen und für Zahlung geſchieht oder zu haben iſt;* it. *lohnſüchtig, dem es nur darum zu thun iſt, für ſeine geleiſteten Dienſte belohnt zu werden.* Un labeur, travail mercenaire; *eine Lohn-Arbeit.* Un homme mercenaire; *ein lohnſüchtiger Menſch;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling, eine Perſon, welche ſich durch einen Lohn oder durch eine Belohnung zu einer gewiſſen Verrichtung bewègen läßt.* Un témoin mercenaire; *ein gedungener Zeuge, der um Lohn Zeugniß ablègt.*

In dieſer Bedeutung ſagt man auch, Il a l'ame mercenaire; *er hat eine feile Sèle, ein niedriges Gemüth, welches ſich durch die Hofnung des Gewinſtes zu allem bewègen läßt.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mercenaire, *ein Lohn-Arbeiter, ein Tagelöhner, oder auch ſchlechthin ein Arbeiter;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling.* Il ne faut pas retenir le ſalaire du mercenaire; *man muß dem Arbeiter ſeinen Lohn nicht vorenthalten.* Ce n'eſt qu'un mercenaire; *er iſt nur ein Miethling, ein Lohndiener.* Cet écrivain n'eſt qu'un mercenaire; *dieſer Schriftſteller ſchreibt nur ums Geld.*

MERCENAIREMENT, adv. *Lohnſüchtig, auf*

eine lohnſüchtige, eigennützige Art, um des Lohnes willen. Il n'agit que mercenairement; *er thut alles nur ums Geld, um des Lohnes willen.*

MERCERIE, ſ. f. *Der Krâm, die Krâmware, allerhand kleine oder kurze Wâren, womit ein Krâmer handelt.* Le corps de la mercerie; *die Krâmer-Zunft, die Krâmer-Innung. Sprichwörtlich ſagt man im gem. Lèb. von einem Krâmer, deſſen Geſchäfte ſchlecht gehen und der im Begriffe iſt Bankerott zu machen,* Il a plu ſur ſa mercerie; *es hat in ſeinen Krâm geregnet.*

MERCI, ſ. f. *Die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Gnade.* C'eſt un homme ſans merci; *er iſt ein Menſch ohne Barmherzigkeit, ohne Erbarmen.* Crier merci; *um Gnade rufen. Dieſes Wort fängt in dieſer Bedeutung an zu veralten. Im gem. Lèb. ſagt man noch,* Je vous crie merci, *welches ſo viel heißt als* Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung.*

Man ſagt Être à la merci de quelqu'un; *in jemandes Gewalt ſeyn, ſo daß er nâch eigenem Willen mit uns verfahren kân.* Une ville priſe d'aſſaut eſt à la merci du vainqueur; *eine mit Sturm eroberte Stadt iſt in der Gewalt des Überwinders. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Ce berger a laiſſé ſes brebis à la merci des loups; *dieſer Schäfer hat ſeine Schafe den Wölfen Preis gegeben, hat ſie der Gefahr ausgeſezt, von den Wölfen gefreſſen zu werden.* Il a paſſé la nuit dans un bois à la merci des bêtes ſauvages; *er hat die Nacht in einem Walde zugebracht, wo er von den wilden Thieren hätte können zerriſſen werden.* Le pilote abandonna ſon vaiſſeau à la merci des vagues, des vents, de l'orage; *der Steuermann gab ſein Schiff den Wellen, den Winden, dem Sturme Preis, überließ ſein Schiff den Wellen &c.*

GRAND MERCI, *gröſſen Dank, ſchönen Dank,* eine *im gem. Lèb. übliche Art der Dankſagung.* Vous me donnez cela, grand merci, Monſieur; *Sie geben, Sie ſchenken mir dieſes, gröſſen Dank, ſchönen Dank, mein Herr.* Il ne m'en a pas ſeulement dit grand merci; *er hat mir dafür nicht einmal gröſſen Dank geſagt. Man ſagt auch ſubſtantive,* Cela vaut bien un grand merci; *das iſt wohl einen gröſſen Dank wêrth.* Ce tableau ne m'a coûté qu'un grand merci; *dieſes Gemälde hat mich blos einen gröſſen Dank gekoſtet. Wenn man für einen geleiſteten Dienſt mit Undank belohnet wird, pflegt man im gem. Lèb. zu ſagen,* Voilà le grand merci que j'en ai; *das iſt mein Dank dafür.*

Dieu merci, *Gott ſey Dank.* Il eſt guéri, Dieu merci; *er iſt Gott ſey Dank, wieder geſund.*

L'Ordre de la merci, de Notre-Dame de la merci; *der Orden von der Gnade, unſerer lieben Frauen von der Gnade, ein zu Auslöſung der Gefangenen geſtifteter geiſtlicher Orden.*

MERCIER, IÈRE, ſ. *Der Krâmer, die Krâmerinn, eine Perſon, welche im Kleinen handelt, allerhand Wâren im Kleinen verkauft.* Un petit mercier; *ein kleiner Krâmer. Figürl. und ſprichw. ſagt man,* Petit mercier, petit panier, oder À petit mercier, petit panier; *für einen kleinen Krâmer gehört ein kleiner Korb; wer nicht viel Einkünfte hat, muß auch nicht viel verthun; man muß ſich nâch ſeiner Decke ſtrecken.*

MERCREDI, ſ. m. *Der Mittwoch oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, die Mittwoche, der vierte oder mittelſte Tag in der Woche.* Mercredi prochain; *nâchſten Mittwoch, künftigen Mittwoch.* Le mercredi des cendres; *der Aſchermittwoch, der erſte Mittwoch in der Faſten.*

MERCURE, ſ. m. *Der Merkûr. In der Götterlehre der Griechen und Römer, der Gott der Beredſamkeit und Handlung, welcher zugleich das Amt eines Botens der Götter verwaltete.*

In der Aſtronomie heißt Mercure, *der Merkûr, der ſechſte Planêt, welcher der Sonne am nâchſten iſt.*

MERCURE, *heißt auch das Queckſilber, ein weiſſes dem Silber âhnliches und von Natûr flüſſiges Halbmetall.*

Fixer le mercure, *ſiehe* Fixer, Pag. 561.

Fig. pflegt man gewiſſen periodiſchen Schriften, welche allerhand Aufſätze und Nâchrichten von gelehrten Sachen, Kunſtwerken u. d. g. enthalten, den Titel Mercure *vorzuſetzen.* Le Mercure de France, Mercure allemand; *der franzöſiſche, der deutſche Merkûr.*

MERCURIALE, ſ. f. *Das Bingelkraut, eine in den europäiſchen Hainen und an unwegſamen ſchattigen Örtern wachſende Pflanze, welche ſonſt auch* La foirate *genant wird.*

Mercuriale ſauvage, *oder* Chou de chien, *Hundskohl. Siehe* Chou, Pag. 466.

Ehemals wurde in Frankreich die Verſamlung des Parlamentes am Mittwoch nâch Martini und nâch der Oſterwoche, und die dabei von dem Präſidenten gehaltene Rede La mercuriale *genant.*

Fig. heißt Mercuriale *ſo viel als* Réprimande, *der Verweis.* On lui a fait une bonne mercuriale, une rude mercuriale; *man hat ihm einen derben, einen ſcharfen Verweis gegeben.*

MERCURIEL, ELLE, adj. *Queckſilber-artig, die Natûr und Eigenſchaft des Queckſilbers habend;* it. *Queckſilber enthaltend.* Un onguent mercuriel; *eine Queckſilber-Salbe, eine aus Fett und Queckſilber gemachte Salbe.*

MERCURIFICATION, ſ. f. *So heißt in der Chymie diejenige Arbeit, da man das Queckſilber aus den Metallen ziehet; die Abſonderung des mercurialiſchen Grundſtoffes von den Metallen; bei den Alchymiſten die Verqueckſilberung. diejeni-*

jenige Operation, da ſie die Metalle in eine dem Queckſilber ähnliche aber ſchwerere Flüſſigkeit verwandeln wollen.

MERDE, ſ. f. *Der Koth. die natürlichen Excremente der Menſchen und einiger Thiere; in der gröbern Mund-Art, der Dreck.* Merde d'homme; *Menſchenkoth.* Merde de chien; *Hundskoth, Hundsdreck.* Merde de chat; *Katzendreck.* Couleur merde-d'oie; *Gänſedreck-Farbe.*

MERDEUX, EUSE, adj. *Dreckig, mit Dreck beſudelt, ſchmutzig, unſauber.* Un lange merdeux; *ein dreckiges Wickelband.* Une chemiſe merdeuſe; *ein dreckiges, ſchmutziges Hemd. Man nennet im gem. Leb.* Un cas merdeux; *eine ſchmutzige, eine ſtinkende Sache, eine ſchimpfliche Handlung, ein Unehre nach ſich ziehendes Vergehen. Daher in der niedrigen Sprache die ſprichwörtliche Redens-Art,* Il ſent ſon cas merdeux; *er fühlet daß er ſchuldig iſt.*

(Da man im Deutſchen das Wort Koth für anſtändiger hält, als das Wort Dreck, obgleich beide Wörter einerlei Ideen bei uns erregen, ſo kan man Merdeux *doch nicht durch kothig überſetzen; denn ich kan nicht ſagen, ein kothiges Hemd. Auch kan ein Hemd* Sale *ſchmutzig oder unſauber ſeyn, ohne eben mit Dreck beſudelt oder wie man mit einem noch gröberen Ausdrucke ſagt, beſchiſſen zu ſeyn. Eben das gilt auch von dem Wickelbande, welches* Sale *und* Merdeux, *ſchmutzig und dreckig zugleich ſeyn kan.)*

MÈRE, ſ. f. *Die Mutter, ein Weſen weiblichen Geſchlechtes, welches ein anderes ihm ähnliches zur Welt bringt oder gebracht hat. In dieſer allgemeinen Bedeutung wird* Mère, *Mutter, ſowohl von Menſchen als von Thieren geſagt.* Elle eſt mère de tant d'enfans; *ſie iſt Mutter von ſo viel Kindern.* La mère qui nourrit ſes petits; *die Mutter, welche ihre Jungen ernähret.*

Im algemeinern Verſtande heißt Mère, *Mutter, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche die Stelle einer Mutter bei andern vertritt, oder die ein mütterliches Anſehen hat.* La belle-mère; *die Stiefmutter;* it. *die Schwiegermutter.* La grand' mère; *die Grosmutter.* La mère-nourricière; *die Säug-Amme oder ſchlechthin die Amme.* Cette femme eſt la mère des pauvres; *dieſe Frau iſt die Mutter, eine Mutter der Armen. In den Klöſtern, wird eine Klöſterfrau, die Profeß gethan hat,* Mère, *Mutter,* genant. La mère Prieure; *die Mutter Priorinn.* La mère Abbeſſe; *die Mutter Abtiſſinn. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlicher die Frau Priorinn, die Frau Abtiſſinn.*

Fig. heißt Mère, *die Mutter, ſo viel als* La cauſe, *die Urſache, ein Ding, eine Sache, welche den Grund des Daſeyns und der Fortdauer eines andern enthält.* La piété eſt la mère de toutes les vertus; *die Gottesfurcht iſt die Mutter aller Tugenden.* La neceſſité eſt la mère de l'Induſtrie; *die Noth iſt die Mutter der Erfindſamkeit (der Induſtrie).* La Grèce a été la mère des beaux Arts; *Griechenland war die Mutter der ſchönen Künſte. Sprichw.* L'oiſiveté eſt mère de tous vices; *Müſſiggang iſt aller Laſter Anfang.*

Wenn von geiſtlichen Pfründen die Rede iſt, ſagt man figürlich: Une perſonne ne peut poſſéder en même temps la mère & la fille; *eine Perſon kan nicht zugleich die Mutter und die Tochter, die Mutter-Pfründe und die Tochter-Pfründe beſitzen; es iſt nicht erlaubt nebſt einer Pfründe zugleich noch eine andere zu beſitzen, die von erſterer abhängt.*

MÈRE, *die Mutter, heißt zuweilen auch ſo viel als* Matrice, *wird aber nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Mal de mère, vapeur de mère; *Mutterweh, Mutterbeſchwerde. (Siehe* Matrice*)*

Mère de giroſle, *Mutternelke. Siehe* Giroſle, Pag. 671.

In der Chymie heißt Eau mère, *die Mutterlauge, eine Lauge, aus welcher bereits alles, was ſich von den darin befindlichen Salzen kryſtalliſiren läßt, geſchieden worden.* L'eau mère du nitre; *die Mutterlauge des Salpeters.*

MÈRE, *wird auch als ein Beiwort gebraucht. So ſagt man z. B.* Mère goutte; *der Vorlaß, Vorlauf. (Siehe* Goutte, Pag. 690.*)* Mère laine; *die beſte Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird.* Mère perle; *die Perlenmutter, eine gröſſe Muſchel, die mehrere Perlen enthält. (Siehe auch* Nacre*)* La langue mère; *die Mutter-Sprache. (Siehe* Langue, Pag. 173.*)*

In der Anatomie heißt La dure-mère, *die obere Hirnhaut, und* La pie-mère, *die untere Hirnhaut.*

MÉREAU, ſ. m. *So heißt in der römiſchen Kirche, beſonders bei den Kathedral- und Stiftskirchen, ein Zeichen von Blech, Metall oder Papier, welches man den Domherren, Stiftsherren, Canonicis &c, die dem Gottesdienſte oder ſonſt einer geiſtlichen Verrichtung, einem Umgange &c, wirklich beigewohnet, gibt, gegen deſſen Vorweiſung und Ablieferung ihnen hernach das dafür beſtimte Geld, Brod oder auch ein gewiſſes Maß Wein gereichet wird.*

MÉRELLE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen Kinderſpieles, da ſie auf einem Beine hinkend, einen glatten Stein nach einer gewiſſen Linie fortſchieben. Einige ſagen* Mavelle.

MÉRIDIEN, ſ. m. *Der Mittagskreis, der Mittags-Zirkel, oder wie man in der aſtronomiſchen Sprache auch im Deutſchen ſagt, der Meridian.* Le plan du méridien; *die Mittags-Flä-*

Fläche, diejenige Fläche, welche auf dem Horizonte ſenkrecht ſtehet und folglich durch das Zenith und Nadir gehet.

La Méridienne, oder Ligne Méridienne, *die Mittags-Linie, die gerade Linie, in welcher ſich der Horizont und die Mittagsfläche durchſchneiden.*

MÉRIDIENNE, ſ. f. *Die Mittagsruhe, der Mittagsſchlaf.*

Man ſagt Faire la Méridienne, *Mittagsruhe halten, gleich nach dem Mittags-Eſſen ein wenig ruhen oder ſchlafen.*

MÉRIDIONAL, ALE, adj. *Mittägig oder mittäglich, gegen Mittag liegend.* Un pays méridional; *ein mittägiges Land.* Les peuples méridionaux; *die mittägigen Völker.* Le pôle méridional; *der Mittags-Pol.* Un cadran méridional; *eine Mittags-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer gegen Mittag gerichteten Fläche beſchrieben wird.*

MÉRISE, ſ. f. *Die Waldkirſche, die kleine ſchwarze Vogelkirſche.*

MÉRISIER, ſ. m. *Der Vogelkirſchbaum, Waldkirſchbaum.*

MÉRITE, ſ. m. *Das Verdienſt, die Handlung und die Eigenſchaft, welche jemanden ein Recht auf die Belohnung, Achtung und Erkentlichkeit anderer gewähren, oder welche ihn auch im entgegen geſezten Falle ſtrafbar machen. (Im Franzöſiſchen wird dieſes Wort häufig collective im Singulär gebraucht, wofür man im Deutſchen oft den Plural ſezt, auſſer in den Redens-Arten, worin Verdienſt auch im Deutſchen collective genommen wird).* Un homme de mérite; *ein Mann von Verdienſt oder von Verdienſten.* Je connois ſon mérite; *ich kenne ſein Verdienſt oder ſeine Verdienſte.* Il n'eſt pas ſans mérite; *er iſt nicht ohne Verdienſte.* On a récompenſé en lui le mérite de ſes ancêtres; *man hat in ihm (in ſeiner Perſon) die Verdienſte ſeiner Vorfahren belohnet.* Dieu récompenſe ou châtie ſuivant le mérite; *Gott belohnet oder beſtrafet nach Verdienſt.*

Wenn von Sachen die Rede iſt, ſo verſteht man unter Mérite, *Verdienſt, das gute und lobenswürdige an einer Sache. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Cette Tragédie n'eſt pas ſans mérite; *dieſes Trauerſpiel iſt nicht ohne Verdienſt.*

Man ſagt. Se faire un mérite de quelque choſe; *ſich ein Verdienſt, ſich eine Ehre aus einer Sache machen.* Se faire un mérite de quelque choſe auprès de quelqu'un; *ſich bei jemanden ein Verdienſt aus einer Sache machen, ſich das, was man für ihn gethan hat, ſelbſt als ein Verdienſt anrechnen.* Abandonner quelqu'un à ſon peu de mérite; *jemanden ſeinem Schickſale überlaſſen, ſich ſeiner nicht weiter annehmen, ſich nicht weiter um ihn bekümmern.*

In der Theologie nennet man Les mérites de la paſſion de Jeſus-Chriſt, *das Verdienſt des Leidens Chriſti, dasjenige, worauf er uns durch ſein Leiden und Tod ein Recht erworben.* Les mérites des Saints; *das Verdienſt, die guten Werke der Heiligen.*

MÉRITER, v. a. *Verdienen, durch ſeine Handlungen ein gegründetes Recht auf etwas bekommen, wo dieſes Etwas ſowohl ein Gut, als ein Übel ſeyn kan.* Mériter louange, mériter récompenſe, mériter punition, mériter châtiment, mériter grâce; *Lob, Belohnung, Strafe, Züchtigung, Gnade verdienen.* Il a mérité le prix; *er hat den Preis verdienet.* Je n'ai pas mérité cela de vous; *ich habe das nicht um Sie verdienet.*

Man ſagt, Bien mériter de ſon Prince, de l'État, de ſa Patrie, des lettres; *ſich um den Fürſten, um den Stat, um ſein Vaterland, um die Wiſſenſchaften verdient machen oder Verdienſte erwerben.* Cette nouvelle mérite confirmation; *dieſe Neuigkeit bedarf noch einer Beſtätigung.* Mériter une récompenſe, une grâce à un autre; *einem andern eine Belohnung, eine Gnade erwerben, zuwege bringen, zuwenden, machen, daß er eine Belohnung &c. erhalte.* La gloire que le père avoit acquiſe, mérita au fils la faveur du Prince; *der Ruhm, den ſich der Vater erworben hatte, erwarb dem Sohne die Gunſt des Fürſten.* Mériter une place à quelqu'un; *einem einen Dienſt verſchaffen.*

MÉRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdient &c. Siehe* Mériter.

MÉRITOIRE, adj. de t. g. *Verdienſtlich. Ein beſonders in der Theologie übliches Wort.* Oeuvres méritoires; *verdienſtliche Werke, gute Werke, die uns ein Recht auf die Belohnung von Gott erwerben.*

MÉRITOIREMENT, adv. *Verdienſtlich, auf eine verdienſtliche Art.* Pour faire l'aumône méritoirement, il faut la faire pour l'amour de Dieu; *wenn das Almoſen verdienſtlich ſeyn ſoll, ſo muß man es aus Liebe zu Gott, oder um Gottes willen geben; um auf eine verdienſtliche Art Almoſen zu geben, muß man &c.*

MERLAN, ſ. m. *Der Platt-Fiſch, die Platt-Eiſle, ein oben und unten platter Seefiſch. Nach andern iſt* Merlan, *der Name eines Schechtes und wird auch im Deutſchen der Merlan genant.*

MERLE, ſ. m. *Die Amſel, ein Vogel, der ſchwarze Federn und einen gelben Schnabel hat, ſonſt auch die Schwarz-Amſel und an manchen Orten die Merle genant.* Le merle doré; *die Gold-Amſel, eine Art Amſeln oder Droſſeln mit himmelblauen Füßen, goldgelben Leibe und ſchwarzen Federn auf den Flügeln.* Le merle à collier; *die Ring-Amſel oder Ringel-Amſel, eine Art Amſeln die einen weiſſen Ring*

von

von Federn um den Hals hat. Le merle de montagne *oder* de rocher; *die Berg-Amſel, Gebirg-Amſel oder Stein-Amſel, die aſchgraue Droſſel mit weiſſen Flecken auf der Bruſt.* Le merle d'eau; *die Waſſer-Amſel, ein den Amſeln ähnlicher Waſſervogel.*

Von einem ſchlauen, liſtigen Menſchen ſagt man im gem. Leb. C'eſt un fin merle; *er iſt ein ſchlimmer Schelm, ein liſtiger Vogel. Sprichw. Siehe* Blanc. Pag. 239.

MERLET, *Siehe* MERLON.

* MERLESSE, ſ. f. *Das Weibchen der Amſel, ein nur bei den Vogelverkäufern übliches Wort.*

MERLETTE, ſ. f. *So heiſt in der Wapenkunſt ein Vogel ohne Füſſe und Schnabel.*

* MERLIN, ſ. m. *So heiſt bei den Seilern überhaupt ein dreidrätiges äuſſres Seil. Aus dergleichen Seilen werden beſonders die Rahbänder, Beſchlagleine und Webelingen, deren man ſich auf den Schiffen bedienet, gemacht.*

* MERLINER, v. n. *Man ſagt auf den Schiffen,* Merliner une voile; *ein Segel mit den Rahbändern befeſtigen.*

MERLON, ſ. m. *Der Kaſten. So heiſt in der Feſtungs-Baukunſt das Stück der Bruſtwehre, zwiſchen zwei Schieſſcharten.*

MERLUCHE, ſ. f. *Der Stockfiſch, der gedörrte Kabeljau, und wenn dieſer Fiſch auf den Klippen gedörret worden, ſo bekomt er den Namen Klipfiſch. Man pflegt die Stockfiſche Pärweis zuſammen zu heften, und dann heiſt ein ſolches Pär,* Une poignée de merluche.

MERRAIN, ſ. m. *Zu dünnen Brettern geſchnittenes Eichenholz, welches von dem Gebrauche der davon gemacht werden ſoll, verſchiedene Namen erhält, z. B. Daubenholz, Stäbholz &c.*

In der Jägerſprache heiſt Merrain, *die Stange eines Hirſchgeweihes.*

MERVEILLE, ſ. f. *Das Wunder, eine ungewöhnliche oder ſeltene Sache, welche Verwunderung erreget oder verurſachet*; it. *der Gegenſtand der Verwunderung, das Wunderwerk.* Il regarde cela comme une merveille; *er ſieht das für ein Wunder an.* Il nous raconta des merveilles de ce pays-là; *er erzählte uns Wunder oder Wunderdinge von dieſem Lande.* Il eſt la merveille de nos jours; *er iſt das Wunder unſerer Zeit.* Une merveille en beauté; *ein Wunder der Schönheit, eine auſſerordentlich ſchöne Perſon.* C'eſt une merveille que cet enfant-là; *es iſt ein Wunder von einem Kinde, ein ungewöhnliches Kind. Von einer jungen ſehr ſchönen Perſon ſagt man poetiſch,* C'eſt une jeune merveille. *Von einer ungewöhnlich ſchönen und ganz vortreflichen Sache in ihrer Art pflegt man zu ſagen,* C'eſt une des ſept merveilles du monde, *oder* C'eſt la huitième merveille du monde; *es iſt eins von den ſieben Wunderwerken der Welt, es iſt das achte Wunderwerk der Welt.*

C'eſt une merveille de vous voir, c'eſt une merveille que de vous voir; *es iſt ein Wunder Sie zu ſehen; es iſt ein Wunder, daſſ man Sie einmal ſieht.* Faire merveilles; *Wunder thun, etwas Auſſerordentliches thun.* Il fit des merveilles à la bataille de Fontenoi; *in der Schlacht bei Fontenoi that er Wunder, bewieſs er ſich auſſerordentlich tapfer.* Quand il ſe mêle de donner à manger, il fait merveilles; *wenn er einmal zu eſſen gibt, wenn er ein Gaſtmahl anſtellet, ſo thut er Wunder, ſo greift er ſich auſſerordentlich an, ſo läſst er ſich recht ſehen.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Promettre monts & merveilles; *goldene Berge verheiſſen, gröſſe Dinge verſprechen.*

A merveille, *oder auch* à merveilles, adv. *Zum verwundern, wunderſchön, auſſerordentlich ſchön oder gut, ganz vortreflich.* Il peint à merveille; *er malet zum verwundern, wunderſchön, auſſerordentlich gut.* Elle chante à merveilles; *ſie ſingt ganz vortreflich.*

Pas tant que de merveille, *heiſt im gem. Leb. ſo viel als* Pas beaucoup, *nicht ſehr, nicht viel, nicht ſonderlich viel.* Il ne l'aime pas tant que de merveille; *er liebt ſie nicht ſehr, nicht ſonderlich.* A-t-il beaucoup d'eſprit? Pas tant que de merveille; *hat er viel Verſtand? Nicht gar viel, nicht ſonderlich viel.*

MERVEILLEUSEMENT, adv. *Zum verwundern, wunderbar, auf eine Art die Verwunderung erregt, die werth iſt bewundert zu werden; ungemein.* Elle eſt merveilleuſement belle; *ſie iſt zum verwundern ſchön, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie iſt wunderſchön, auſſerordentlich ſchön.* Il eſt merveilleuſement bien fait; *er iſt wunderſchön, und einem gut gebauet.* Une imagination merveilleuſement fertile; *eine auſſerordentlich fruchtbare Einbildungs kraft.* Elle chante merveilleuſement; *Sie ſingt ganz vortreflich, auſſerordentlich ſchön.*

MERVEILLEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, werth bewundert zu werden, Verwunderung erregend, auſſerordentlich, ungemein, in ſeiner Art ſelten und vorzüglich.* Une choſe merveilleuſe; *eine wunderbare Sache.* C'eſt un homme merveilleux; *er iſt ein ungemeiner, ein überaus angenehmer, kluger, vortreflicher Mann.* Cela a eu un effet merveilleux; *das hat eine auſſerordentliche Wirkung gehabt.* Du vin merveilleux; *vortreflicher Wein.* Les draps de cette fabrique ſont merveilleux; *die Tücher aus dieſer Fabrik ſind vortreflich.*

Im gem. Leb. ſagt man ironiſch, Vous êtes un merveilleux homme; *Sie ſind ein wunderbarer, ein ſonderbarer, ein auſſerordentlicher Mann, welches eigentlich ſo viel heiſt als Sie ſind ein ſeltſamer Mann.*

MERVEILLEUX, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heiſt das Wunderbare, das Schöne, das*

Erhabene, das Auſſerordentliche, oder auch das Seltſame an oder bei einer Sache, welches Verwunderung erregt und verdienet. Man braucht dieſes Wort vorzüglich in den ſchönen Künſten und Wiſſenſchaften. Le merveilleux doit être joint au vraiſemblable; *das Wunderbare muß mit dem Wahrſcheinlichen verbunden werden.*

MES, *Eine Partikel, die mit einem andern Worte verbunden oder zuſammengeſezt, demſelben eine mangelhafte oder fehlerhafte Eigenſchaft beilegt, und im Deutſchen meiſtens durch die Partikel Miß ausgedrukt wird. Siehe* Mésalliance &c.

MÉSAIR, ſ. m. *So heißt auf der Reitſchule eine gewiſſe Art Sprünge der Pferde, da ſie die Füße kaum etwas von der Erde aufheben und kleine Curbetten machen.*

MÉSAISE, ſ. m. *heißt eben ſo viel als* Mal-aiſe, *Siehe dieſes Wort.*

MÉSALLIANCE, ſ. f. *Die Mißheirath, die Heirath zwiſchen Perſonen ungleichen Standes, die ungleiche Heirath oder Ehe.* Les meſalliances des gens de qualité ſont plus communes en France qu'en Allemagne; *die Mißheirathen oder ungleichen Ehen der Standesperſonen ſind in Frankreich gewöhnlicher als in Deutſchland.*

MÉSALLIER, v. a. *Ungleich verheirathen, an eine Perſon verheirathen, die nicht von gleichem Stande, von gleicher Geburt iſt.* Ce tuteur refuſe un parti fort riche, pour ne point méſallier ſa pupille; *dieſer Vormund ſchlägt eine reiche Partie aus, um ſeine Mündel nicht ungleich zu verheirathen.*

SE MÉSALLIER, v. récipr. *Sich ungleich verheirathen oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Mißheirath, eine ungleiche Heirath thun.*

MÉSALLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Ungleich verheirathet. Siehe* Mésallier.

MÉSANGE, ſ. f. *Die Meiſe, ein kleiner Sangvogel.* La méſange à longue queue; *die Schwanzmeiſe, eine Art Meiſen mit einem ungewöhnlich langen Schwanze.* La méſange huppée; *die Haubenmeiſe.* La méſange bleue; *die Blaumeiſe.* La méſange de forêt *oder* de bois; *die Waldmeiſe, die Tannenmeiſe. &c. (Siehe im Deutſchen Theile das Wort Meiſe)*

MÉSARAÏQUE, adj. de t. g. *(Anat.) Zum Gekröſe gehörig.* Les veines méſaraïques; *die Gekrös-Adern. (Siehe* Méſentère)

MÉSARRIVER, v. n. *Mißlingen, mißrathen, fehl ſchlagen, einen der Erwartung und Abſicht zuwider laufenden Erfolg haben.* S'il vous méſarrive, ne vous en prenez qu'à vous; *wenn es Ihnen mißlingt, mißräth oder fehl ſchlägt, ſo meſſen Sie ſich ſelbſt die Schuld davon bei.* Il vous méſarrivera de ce que vous avez fait; *das was Sie gethan haben, wird einen üblen Erfolg haben, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, wird Ihnen übel bekommen.*

MÉSAVENIR, v. n. *Bedeutet eben ſo viel als* Méſarriver, *iſt aber nur in der dritten Perſon der einfachen Zahl gebräuchlich.*

MÉSAVENTURE, ſ. f. *Das Mißgeſchick, der Unfall, ein widriger Zufall. Man braucht dieſes alte Wort nur ſelten und ſagt lieber* Accident malheureux.

MÉSENTÈRE, ſ. m. *(Anat.) Das Gekröſe, die doppelte, fette, mit vielen Falten verſehene Haut mitten in den Gedärmen, welche eigentlich eine Verlängerung des Bauchfelles iſt. Siehe übrigens* Fraiſe.

MÉSENTÉRIQUE, adj. de t. g. *(Anat.) zum Gekröſe gehörig.* Les glandes méſentériques; *die Gekrösdrüſen.* Artères méſentériques; *die Gekrös-Pulsadern.*

MÉSESTIMER, v. a. *Gering ſchätzen, wenig achten, verachten, eine üble Meynung von einer Perſon oder Sache haben, nicht viel darauf halten.* Depuis cette action-là, je l'ai toujours méſeſtimé; *ſeit dieſer Handlung habe ich ihn immer verachtet, habe ich nie mehr etwas auf ihn gehalten.*

MÉSESTIMER, *Gering ſchätzen, heißt auch unter dem Werthe ſchätzen, den Werth einer Sache zu geringe, zu niedrig beſtimmen.* Vous méſeſtimez cette terre; *Sie ſchätzen dieſes Gut zu geringe; Sie ſetzen dieſes Gut unter dem Werthe an.* (Méſeſtimer *iſt darin von* Mal eſtimer *unterſchieden, d ſi lextere Redens-Art von beiden Arten einer feh erhaften Schätzung geſagt wird, und ſowohl zu gering ſchätzen als zu hoch ſchätzen heißt.)*

Se faire méſeſtimer; *ſich verächtlich machen, ſich die Geringſchätzung anderer zuziehen.*

MÉSESTIMÉ, ÉE. partic. & adj. *Gering geſchäzt. Siehe* Méſeſtimer.

MÉSINTELLIGENCE, ſ. f. *Das Mißverſtändniß, die Mißhelligkeit, eine kleine Uneinigkeit unter Freunden und Bekanten.* Il y a de la méſintelligence entr'eux; *es herſcht ein Mißverſtändniß unter ihnen.* Ils ſont en méſintelligence; *Sie leben in einem Mißverſtändniſſe, ſie ſind uneinig.*

* MÉSOCOLON, ſ. m. *(Anat.) Das Grimdarmgekröſe, derjenige Theil des Gekröſes, welcher an den dicken Gedärmen aufſizt.*

MÉSOFFRIR, v. n. *Zu wenig bieten, ein Mißgebot, ein alzuniedriges Gebot auf etwas thun.* Vous ne pouvez avoir cette étoffe à ce prix, vous en méſoffrez trop; *Sie können dieſen Zeug um dieſen Preis nicht haben, Sie bieten alzuwenig, Sie thun zu alzugeringes Gebot darauf.*

MÉSQUIN, INE. adj. *Knickerig, knauſerig, filzig.* Meſquin *wird hauptſächlich von Leuten geſagt, die aus Knauſerei, aus Knickerei weniger Aufwand machen, als ſie ihrem Vermögen und Stande nach machen ſolten; in welcher Bedeutung es auch von Sachen geſagt wird, an welchen aus Kargheit zur Ungebühr etwas geſpa-*

re!

ret worden. In lezterem Falle überſezt man Meſquin *gemeiniglich durch kärglich, elend, kümmerlich u. d.* Il eſt un peu meſquin; *er iſt ein wenig knickerig oder knauſerig.* Son ordinaire eſt bien meſquin; *ſeine gewöhnliche Mahlzeit, ſein gewöhnlicher Tiſch iſt ſehr kärglich, ſehr kümmerlich.* Il a un équipage meſquin; *er hat eine elende, eine ſchlechte, armſelige Equipage, ein elendes Fuhrwerk.* Mener une vie meſquine; *ein armſeliges, knauſeriges Leben führen. Man ſagt auch,* Cet homme a l'air meſquin, la mine meſquine; *dieſer Menſch ſieht ſehr armſelig aus, hat ein ſehr gemeines Anſehen, ſieht ſehr gemein aus.*

In der Malerei und in einigen andern bildenden Künſten heißt Meſquin *kleinlich, ärmlich, mager, geſchmacklos, und wird von Arbeiten geſagt, die ohne Geſchmack und nicht mit dem gehörigen Fleiſſe verfertiget ſind.* Une figure meſquine; *eine kleinliche, ärmliche, geſchmackloſe Figur.* Contours meſquins; *magere Umriſſe.*

MESQUINEMENT, adv. *Knickerig, knauſerig, auf eine knickerige, knauſerige Art, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Meſquin. Il vit meſquinement; *er lebt knickerig.* Il eſt toujours vêtu meſquinement; *er iſt immer ſchlecht, elend, dürftig oder ärmlich gekleidet.*

MESQUINERIE, ſ. f. *Die Knickerei, die Knauſerei, die Fertigkeit aus übertriebener Sparſamkeit, aus Kargheit zur Ungebühr etwas zu ſparen.*

MESSAGE, ſ. m. *Die Botſchaft, der Auftrag einem andern etwas mündlich auszurichten, oder ihm etwas zu überbringen.* Vous vous êtes chargé d'un fâcheux meſſage; *Sie haben da eine verdrießliche Botſchaft, einen unangenehmen Auftrag übernommen.* Je ferai mon meſſage moi-même; *ich will meine Botſchaft oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ich will mein Gewerbe ſelbſt ausrichten, ich will mein eigener Bote ſeyn, ich will meine Sache ſelbſt beſtellen.*

Man ſagt, C'eſt lui qui portoit les meſſages; *er iſt es, der die Botſchaften hin und her trug, ſig. und im gem. Leben, er war der Briefträger.*

MESSAGER, ÈRE. ſ. *Der Bote, eine Perſon, welche zur Ausrichtung eines Geſchäftes, von einem andern geſchikt wird. In dieſer algemeinen Bedeutung iſt im Deutſchen das weibliche Geſchlecht, die Botinn nicht üblich.* Il faut lui envoyer un meſſager; *man muß ihm einen Boten ſchicken.* Je lui ai envoyé meſſager ſur meſſager; *ich habe ihm Boten über Boten geſchikt.*

Die Dichter ſagen, Mercure eſt le meſſager des Dieux; *Merkur iſt der Bote der Götter, der Götterbote.* L'Aurore eſt la meſſagère du jour, la meſſagère du ſoleil: *die Morgenröthe iſt der Vorbote des Tages, die Vorgängerinn oder Vorläuferinn der Sonne.* Les hirondelles ſont les meſſagères du printemps; *die Schwalben ſind die Vorboten des Frühlinges.*

Sprichw. Il n'eſt point de meilleur meſſager que ſoi-même; *man iſt ſelbſt der beſte Bote; wer ſeine Sache ſelbſt ausrichtet, der iſt gewiß, daß ſie richtig beſorgt wird; oder auch, wer Gewisheit in einer Sache haben will, der erkundige ſich ſelbſt darum.*

MESSAGER, *Der Bote,* Meſſagère, *die Botinn, oder die Botenfrau, eine Perſon geringen Standes, die für einen gewiſſen Lohn von andern zur Ausrichtung eines Geſchäftes &c. verſchikt wird, worunter man auch die öffentlichen Boten und Botinnen, welche Packete, Briefe &c. von einem Orte zum andern tragen, mit begreift.* Un meſſager à pied; *ein Fußbote, ein Botenläufer.* Un meſſager à cheval; *ein Bote zu Pferde, ein reitender Bote.* Un meſſager avec une charrette; *ein fahrender Bote.* Portez ce paquet au meſſager de Paris; *traget dieſes Packet zum pariſer Boten.* Le meſſager du baillage; *der Amtsbote.* Meſſager de l'Univerſité; *Univerſitäts-Bote. In Paris werden einige zur dortigen Univerſität gehörige Perſonen, die als Nachfolger der ehemaligen Botenmeiſter größe Freiheiten genieſen, und oftmals von vornehmen Familien ſind, noch heutiges Tages* Meſſagers de l'Univerſité de Paris *genant.*

MESSAGERIE, ſ. f. *Das Boten-Amt, das Amt und der Stand eines öffentlichen Boten und die damit verknüpften Rechte und Freiheiten; it. die Botenmeiſterei oder auch das Botenhaus, der Ort, wo die öffentlichen Boten ankommen und abgehen, wo ſie abgefertiget werden.*

MESSE, ſ. f. *Die Meſſe, derjenige Theil des Gottesdienſtes in der römiſchen Kirche, da der Prieſter vor dem Altare zum Andenken des Todes Chriſti, oft aber auch zur Verdienſtlichkeit für andere, das Abendmahl ſelbſt genießet.* Dire la meſſe; *die Meſſe leſen, dieſen Theil des Gottesdienſtes durch Ablaſung des vorgeſchriebenen Formulares halten, welches an den gewöhnlichen Sonn-Feſt- und Wochentagen geſchichet.* La grand' meſſe *oder* La meſſe haute; *die hohe Meſſe, die Hochmeſſe, das Hochamt, eine an hohen Feſten abgeſungene Meſſe.* Petite meſſe, *oder* baſſe meſſe; *eine ſtille Meſſe, eine Meſſe welche ohne Muſik und nicht mit lauter Stimme gelesen wird.* Aller à la meſſe; *in die Meſſe gehen.* Entendre, ouir la meſſe; *Meſſe hören.* Une meſſe des morts, une meſſe des trépaſſés, *oder* de Requiem; *eine Meſſe für Verſtorbene, eine Seelenmeſſe, und wenn man darunter eine feierliche Meſſe oder den Umfang mehrerer Meſſen für einen Verſtorbenen verſteht, das Todten-Amt.* Faire dire une meſſe pour quelqu'un; *für jemanden eine Meſſe leſen laſſen.* Servir la meſſe; *Meſſe dienen, den Prieſter bei dem Meß-Amte die nötige Handreichung thun.*

Man nennet La meſſe rouge; *die rothe Meſſe, diejenige Meſſe, welche die Parlementer nach*

geendigten Ferien, wenn ſich die Parlementsglieder zum erſtenmale wieder verſammeln, ſehen laſſen, und wobei ſie in ihren langen rothen Röcken erſcheinen.

MESSE, *die Meſſe, heißt auch ein muſikaliſches Kirchenſtück, welches bei einer feierlichen Meſſe mit Inſtrumenten und Singſtimmen aufgeführet wird.* Ce Muſicien a fait une belle meſſe; *dieſer Tonkünſtler hat eine ſchöne Meſſe gemacht oder componiret.*

MESSEANCE, ſ. f. *Der Miſſtand, der Übelſtand, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, die Unanſtändigkeit, Unſchicklichkeit.* Il y auroit de la meſſéance à un Magiſtrat de dire ou de faire telle choſe; *es wäre eine Unanſtändigkeit, eine Unſchicklichkeit für eine obrigkeitliche Perſon, es wäre einer obrigkeitlichen Perſon unanſtändig, es würde einer obrigkeitlichen Perſon übel anſtehen, ſo etwas zu ſagen oder zu thun.*

MESSEANT, ANTE, adj. *Unanſtändig, unſchicklich, dem Wohlſtande zuwider.* Il eſt meſſéant à un Eccléſiaſtique de faire telle choſe: *es iſt einem Geiſtlichen unanſtändig, es ſchikt ſich nicht für einen Geiſtlichen, ſo etwas zu thun.*

MESSEOIR, v. n. *Unanſtändig, unſchicklich ſeyn, übel anſtehen, unziemend ſeyn, ſich nicht geziemen.* Siehe SEOIR und ÊTRE CONVENABLE.

MESSIE, ſ. m. *Der Meſſias, ein aus dem Hebräiſchen gebildetes Wort, welches einen Geſalbten bedeutet, welcher Name dem Erlöſer oder Weltheilande beigelegt wird.* Les Juifs attendent encore le Meſſie; *die Juden erwarten noch den Meſſias.*

MESSIER, ſ. m. *Der Feldſchütze, Förſchütze oder auch ſchlechthin der Schütze, ein öffentlicher Wächter, der die Feldfrüchte, Weinberge &c. bewachen, ſchützen oder hüten muß.*

MESSIRE, ſ. m. *Ein Ehrentitel, den man in gerichtlichen Verhandlungen Leuten von Stande beizulegen pflegt. Die Gärtner haben einer gewiſſen Herbſtbirne den Namen* Poire de Meſſire Jean, *gegeben.*

MESTICE, *Siehe* METIS.

MESTRE, ſ. m. *Auf der mittelländiſchen See wird der größte Maſt einer Galére* Arbre de meſtre, *der Hauptmaſt genant.*

MESTRE DE CAMP, ſ. m. *Dieſen Titel führte ehemals bei den franzöſiſchen Armeen der commandirende Oberſte eines Regimentes. Auch wurde ehemals die Leib-Compagnie eines Regimentes* La Meſtre de Camp, *genant.*

MES-VENDRE, v. a. *Siehe* Mévendre.

MES-VENTE, ſ. f. *Siehe* Mévente.

MESURABLE, adj. de t. g. *Meßbar, was gemeſſen oder ausgemeſſen werden kan, deſſen Maß gefunden und beſtimmt werden kan.* L'infini n'eſt pas meſurable; *das Unendliche iſt unmeßbar, läßt ſich nicht meſſen, nicht ausmeſſen, oder wie man an einigen Orten ſagt, läßt ſich nicht ermeſſen, iſt unermeßlich.*

MESURAGE, ſ. m. *Das Meſſen, das Ausmeſſen oder Abmeſſen, die Ausmeſſung, die Handlung da man etwas nach einem beſtimten Maße miſſet oder das richtige Maß einer Sache zu finden ſucht, ſo wie auch die Art, wie man miſſet. In lezterer Bedeutung ſagt man:* Il n'eſt pas content du meſurage de ce marchand; *er iſt mit dem Meſſen, mit der Art, wie dieſer Kaufmann miſt, nicht zufrieden.*

MESURAGE, *heißt auch das Meßgeld, der Meſſerlohn, der Lohn, welchen der Meſſer für das Meſſen bekomt, ſonſt auch* Le droit de meſurage *genant.*

MESURE, ſ. f. *Das Maß, eine beſtimte Größe, andere Dinge darnach zu meſſen, es ſey nun ein Längenmaß, ein Flächenmaß, ein Körpermaß, oder ein Gefäß von beſtimter Größe.* Une meſure juſte, *ein richtiges Maß.* Une fauſſe meſure; *ein falſches, ein unrichtiges Maß.* Une meſure étalonnée; *ein geeichtes Maß.* La meſure du vin; *das Weinmaß, ein jedes Maß, mit welchem der Wein gemeſſen wird.* Les différentes meſures de grains; *die verſchiedenen Getreide-Maße.* Prendre la meſure d'un habit; *das Maß zu einem Kleide nehmen.* Prendre la meſure du pied pour faire des ſouliers: *das Maß des Fußes oder von dem Fuße nehmen, um Schuhe zu machen.*

Fig. ſagt man von einem vorſichtigen Menſchen, Il fait tout avec poids & meſure; *er thut alles mit Bedacht, mit Überlegung.* Mettre quelqu'un hors de meſure; *jemanden aus der Faſſung bringen.*

In einigen figürlichen Redens-Arten wird Meſure *durch die Maße überſezt, worunter man das richtige Verhältniß einer Handlung verſteht.* Être ſans règle & ſans meſure, n'avoir ni règle ni meſure; *weder Maße noch Ziel halten, unbedachtſam, unüberlegt in den Tag hinein leben, alles übertreiben. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art vorzüglich wenn von Leuten die Rede iſt, die ihren Ausgaben keine Gränzen zu ſetzen wiſſen.* Cet homme ne garde aucune meſure ſur rien; *dieſer Menſch hält in keinen Dingen Maße, er übertreibt alles. Siehe übrigens das Zeitwort* Garder. Pag. 650.

Combler la meſure, la meſure eſt comble; *Siehe* Combler *und* Comble.

MESURE, *heißt auch der körperliche Inhalt eines Maßes, ſo viel als ein gewiſſes Maß von einer Sache faſſet und enthält.* Une meſure de ſel; *ein Maß Salz.* Faites donner deux meſures d'avoine à mon cheval; *laßt meinem Pferde zwei Maß oder wie man auch zu ſagen pflegt, zwei Mäßlein zwei Mäßel Haber geben.*

Zuweilen heißt meſure *auch ſoviel als* la dimenſion, *die Ausmeſſung.* La meſure d'une colonne; *die Ausmeſſung einer Säule. Siehe* dimenſion.

In der Muſik heißt Meſure, *der Takt, das Tonmaß, die Menſur.* Battre la meſure; *den Takt ſchla-*

ſchlagen. Danſer de meſure; *nach dem Takte tanzen, im Tanzen Takt halten.* Il eſt hors de meſure; *er iſt aus dem Takte.*

In der Dichtkunſt heißt Meſure, *das Sylbenmaß, das Maß oder die Abmeſſung eines Verſes nach ſeinen Gliedern, wofür man auch wohl die Menſur zu ſagen pflegt.*

In der Fechtkunſt ſagt man, Être à la meſure; *im Lager ſtehen, die gehörige Stellung angenommen haben.* Il eſt hors de meſure; *er ſteht nicht im gehörigen Lager.*

In der Reitkunſt heißt Meſure, *der regelmäßige oder ſchulgerechte Gang eines Pferdes.* Ce cheval fournit ſon air avec toute la meſure & la préciſion poſſible; *dieſes Pferd macht ſeine Schulen ſo regelmäßig und richtig als nur immer möglich iſt, mit der möglichſten Regelmäßigkeit und Richtigkeit.*

Mesure, *heißt auch die Maßregel, die Regel oder Vorſchrift, nach welcher man die Art und Weiſe ſeines Verhaltens beſtimmet.* Je prendrai mes meſures là deſſus; *ich werde meine Maßregeln darnach nehmen, meine Handlungen darnach einrichten.* Il a mal pris ſes meſures; *er hat ſeine Maßregeln ſchlecht genommen.* Rompre les meſures de quelqu'un, lui faire perdre ſes meſures; *jemandes Maßregeln vereiteln, hintertreiben, zunichte machen.* Cela a rompu toutes les meſures qu'il avoit priſes; *das hat alle ſeine genommene Maßregeln vereitelt.*

À mesure que, *Nach Maßgabe, je nachdem, nachdem als, nach Verhältniß, verhältnißmäßig, nach Maßgebung, ſo wie.* On vous payera à meſure que vous travaillerez; *man wird euch nach Maßgabe eurer Arbeit, je nachdem ihr arbeitet bezahlen. (Man verſteht hierunter nicht nur die Arbeit ſelbſt und ihre gute oder ſchlechte Eigenſchaft, ſondern auch die kürzere oder längere Zeit, die darauf verwendet wird).* Vous n'avez qu'à travailler, & on vous payera à meſure; *ihr dürft nur arbeiten, und man wird euch verhältnißmäßig bezahlen.* À meſure que l'un avançoit, l'autre reculoit; *ſo wie der eine vorrückte ging oder vorrückte, trat oder wich der andere zurück.*

Au fur & à meſure que, *heißt eben ſo viel als* À meſure que, *nach Maßgabe, und wird hauptſächlich von den Notarien in den Pachtbriefen, Kaufbriefen und andern Contracten als eine Art von Formel gebraucht. S. auch* Fur, P. 627.

Outre meſure, adv. *über die Maße, auſſerordentlich, übermäßig, unmäßig.* Il a été battu outre meſure; *er iſt unmäßig, er iſt auſſerordentlich geprügelt worden.*

MESURER. v. a. *Meſſen, eine unbekante Größe Ausdehnung oder Menge, vermittelſt einer bekanten Größe finden oder beſtimmen.* Meſurer un eſpace, un champ; *einen Raum, ein Feld meſſen oder ausmeſſen.* Meſurer à la ligne, *mit der Schnur meſſen, nach der Schnur abmeſſen.* Meſurer la diſtance d'un lieu à un autre; *die Entfernung von einem Orte zum andern meſſen oder ausmeſſen; die Weite zweier Örter meſſen.* Meſurer au boiſſeau, à l'aune, au pot &c; *mit dem Scheffel, mit der Elle, mit der Kanne meſſen.*

Meſurer des yeux, avec les yeux; *mit den Augen meſſen, nach dem Augenmaße beurtheilen, die Größe, die Länge, Höhe, Tiefe oder das Gewicht einer Sache nach einem ungefähren, mit den bloßen Augen genommenen Maße beſtimmen.*

Figürlich ſagt man, Meſurer un homme des yeux; *einen Menſchen mit den Augen meſſen, ihn aufmerkſam vom Kopfe bis zu den Füſſen betrachten.* Meſurer ſa dépenſe à ſon revenu; *ſeine Ausgabe nach der Einnahme abmeſſen oder einrichten.* Meſurer ſes entrepriſes à ſes forces; *ſeine Unternehmungen nach ſeinen Kräften abmeſſen, nach dem Verhältniſſe ſeiner Kräfte einrichten.* Meſurer ſon épée avec quelqu'un, avec celle de quelqu'un; *ſeinen Degen mit jemanden oder mit eines andern ſeinem meſſen, ſich mit ihm ſchlagen, ſich mit ihm in einen Zweikampf einlaſſen.* Meſurer ſes diſcours, ſes actions; *ſeine Reden, ſeine Handlungen abmeſſen, behutſam, vorſichtig in ſeinen Reden und Handlungen ſeyn.* Prenez bien garde à ce que vous direz, meſurez bien vos diſcours, vos paroles; *haben Sie wohl Acht auf das was Sie ſagen wollen, meſſen Sie Ihre Reden wohl ab, wählen Sie ihre Worte mit vieler Sorgfalt oder Behutſamkeit.* Un Ambaſſadeur doit meſurer toutes ſes démarches; *ein Geſandter muß alle ſeine Schritte abmeſſen.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aune, Brebis &c.

Se mesurer, v. récipr. *Sich meſſen. Wird gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Se meſurer avec quelqu'un; *ſich mit jemanden meſſen, ſich mit ihm in einen Wettſtreit, in einen Zweikampf &c. einlaſſen, um zu ſehen, wer von beiden der ſtärkſte, der geſchikteſte &c. ſey; es mit einem aufnehmen.*

Mesuré, ée. partic. & adj. *Gemeſſen, abgemeſſen &c. Siehe* Meſurer. *Man nennet,* Termes peu meſurés; *ungemeſſene, ungebührliche, unüberlegte, unſchikliche Ausdrücke.* Paroles meſurées; *gemeſſene, wohl überdachte, mit Vorſicht gewählte Worte.* Cet homme eſt très-meſuré dans ſes diſcours; *dieſer Mann iſt in ſeinen Reden ſehr vorſichtig, ſehr behutſam.*

MESUREUR, ſ. m. *Der Meſſer, eine von der Obrigkeit beſtellte Perſon, gewiſſe Dinge zu meſſen.* Le meſureur de grains; *der Kornmeſſer.* Meſureur de ſel, de charbon; *Salzmeſſer, Kohlenmeſſer.* Juré meſureur; *geſchworner Meſſer.*

MESUSER, v. n. *Mißbrauchen, einen üblen Gebrauch*

brauch von etwas machen. Il a mésusé de vos bienfaits; *er hat Ihre Wohlthaten gemißbraucht.* N'allez pas mésuser du secret que je vous confie; *machen Sie keinen üblen Gebrauch von dem Geheimnisse welches ich Ihnen vertraue.*

MÉTACARPE, s. f. *(Anat.) Die Mittelhand, der mittlere Theil der Hand, zwischen den Fingern und der Handwurzel.*

MÉTACHRONISME, s. m. *Der Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in eine frühere Zeit sezt, als sie sich wirklich zugetragen hat.*

MÉTAIRIE, s. f. *Die Meierei, der Meierhof, das Meiergût, ein Hof, ein Gût, welches einem Meier auf Meierrecht, d. i. gegen einen jährlichen Erb-oder Meierzins zur Benutzung überlassen worden.* Je n'ai pas voulu affermer cette métairie, je trouve plus de profit à la faire valoir; *ich habe diese Meierei nicht verpachten mögen, ich finde mehr Vortheil dabei, wenn ich sie selbst verwalte.*

MÉTAL, s. m. *Das Metall, ein mineralischer Körper, welcher sich im Feuer schmelzen und unter den Hammer ausdehnen läßt.* Metaux parfaits, *vollkommene oder edle Metalle, dergleichen das Gold, das Silber und die Platina sind.* Métaux imparfaits; *unvollkommene oder unedle Metalle; z. B. Kupfer, Zinn, Blei und Eisen.*

In der Wapenk. versteht man unter Metaux, *Gold und Silber, im Gegensatze der Farben* (émaux).

MÉTALEPSE, s. f. *So nennet man eine rethorische Figûr, da man das Vorhergehende statt des Nachfolgenden, den Vordersatz statt des Hintersatzes sezt, oder auch umgekehrt. Z. B. wenn man sagt,* Il a vécu, *er hat gelebt, anstatt zu sagen,* Il est mort; *er ist todt.* Nous le pleurons; *wir wollen ihn beweinen, um zu sagen,* Il est mort; *er ist todt.*

MÉTALLIQUE, adj. de t. g. *Metallisch, Metall enthaltend oder dem Metalle ähnlich.* Un corps métallique; *ein metallischer Körper.* Les parties métalliques *die metallischen Theile.*

MÉTALLIQUE, *heißt auch, die Medaillen oder Denkmünzen, die Gedächtnißmünzen betreffend.* L'Histoire métallique; *die Geschichte der Medaillen.*

Man sagt auch substantive, La métallique, *welches so viel heißt als* La métallurgie. *Siehe dieses Wort.*

MÉTALLISER, v. a. *(Chymie.) Metallisiren, künstliche Metalle hervorbringen: die Chymiker bedienen sich auch des Wortes* Metallitation, *die Metallisirung, so wie sie von* Mineraliser *das Hauptwort* Mineralitation *gebildet.*

MÉTALLISÉ, ÉE. partic. & adj. *Metallisirt, durch die Kunst zu Metall gemacht. Siehe* Metalliser.

MÉTALLURGIE, s. f. *Die Metallurgie, die Wissenschaft die Metalle von den zu Tage geförderten Erzen abzusondern, und von allen Unarten oder fremden Theilen zu reinigen, welche zugleich die Kentniß der Bestandtheile und Eigenschaften der verschiedenen Metalle mit einschließt.*

✝ MÉTALLURGIQUE, adj. de t. g. *Metallurgisch, zur Metallurgie gehörig, in derselben gegründet.*

MÉTALLURGISTE, s. m. *Der Metallurgist, einer der die Metallurgie versteht und sich damit beschäftiget.*

MÉTAMORPHOSE, s. f. *Die Verwandelung, die Handlung des Verwandelns und der Zustand da ein Ding verwandelt wird. (Siehe* Métamorphoser) La métamorphose de Daphné en laurier; *die Verwandelung der Daphne in einen Lorbêrbaum. Man nennet absolute* Les Metamorphoses, *die Verwandelungen, ein bekantes Gedicht des Ovid, worin verschiedene erdichtete Verwandelungen poetisch beschrieben sind.*

Fig. heißt Métamorphose, *die Verwandelung so viel als die Veränderung des Zustandes einer Sache.* Cet homme qui étoit toujours dans l'emportement, est devenu doux & modéré; voilà une étrange métamorphose; *dieser Mann, welcher immer auffahrend oder stürmisch war, ist sanft und gelassen geworden, das ist eine seltsame Verwandelung.* Il étoit pauvre l'année passée, il est riche à présent; c'est une heureuse métamorphose; *im vorigen Jahre war er arm, jezt ist er reich, das ist eine glückliche Veränderung.*

MÉTAMORPHOSER, v. a. *Verwandeln, die Gestalt und das Wesen eines Dinges verändern, ein Ding in ein Ding anderes Wesens umschaffen.* Les poëtes disent que Latone métamorphosa des paysans en grenouilles; *die Dichter sagen Latona habe Bauern in Frösche verwandelt.*

Fig. sagt man, Cet homme se métamorphose en toutes sortes de figures; *dieser Mensch nimt alle Arten von Gestalten an, spielt allerlei Rollen, verändert sein Betragen bei jeder Gelegenheit.*

MÉTAMORPHOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Métamorphoser.

MÉTAPHORE, s. f. *Die Metapher, eine Figûr in der Sprach-und Redekunst, nach welcher die gewöhnliche oder angenommene Idee eines Wortes oder einer Redens-Art gebraucht wird, ein anderes Ding wegen einer anscheinenden Ähnlichkeit zu bezeichnen.* Homère appelle les Rois, Pasteurs des peuples, c'est une belle métaphore; *Homer nennet die Könige Hirten der Völker, das ist eine schöne Metapher.*

MÉTAPHORIQUE, adj. de t. g. *Metaphorisch, eine Metapher enthaltend, in derselben gegründet.* Le sens metaphorique d'un mot; *der metaphorische, der figürliche Sinn eines Wortes.*

MÉTAPHORIQUEMENT, adv. *Metaphorisch, auf eine metaphorische Art.* Métaphoriquement parlant; *metaphorisch zu reden oder geredet.*

MÉTA-

• MÉTAPHRASE, ſ. f. *Die wörtliche Überſetzung. Man ſagt gewöhnlicher* Traduction littérale.

• MÉTAPHRASTE, ſ. m. *Ein Überſetzer, der ſich genau an die Worte des Textes bindet, der wörtlich, von Wort zu Wort überſetzt.*

MÉTAPHYSICIEN, ſ. m. *Der Metaphyſiker, einer der die Metaphyſik ſtudiert hat. (Siehe* Métaphysique)

MÉTAPHYSIQUE, ſ. f. *Die Metaphyſik, diejenige philoſophiſche Wiſſenſchaft, welche ſich mit den allgemeinen Eigenſchaften der Dinge, mit dem Daſeyn und den Eigenſchaften Gottes, mit dem Weſen der Welt überhaupt, und mit den Eigenſchaften eines Geiſtes beſchäftiget, die Hauptwiſſenſchaft, oder wie andere wollen, die Grundwiſſenſchaft.*

MÉTAPHYSIQUE, adj. *Metaphyſiſch, zur Metaphyſik gehörig, in derſelben gegründet. Zuweilen heißt* Métaphyſique, *metaphyſiſch ſo viel als* Abſtrait, *abſtract, zu weit von den gewöhnlichen Begriffen entfernt, dunkel.* Ce que vous nous dites là eſt bien métaphyſique; *was Sie uns da ſagen iſt ſehr dunkel.*

MÉTAPHYSIQUEMENT, adv. *Metaphyſiſch, auf eine metaphyſiſche Art, nach den Regeln und Grundſätzen der Metaphyſik.* Cela eſt traité métaphyſiquement; *dieſes iſt metaphyſiſch abgehandelt.*

MÉTAPLASME, ſ. m. *(Sprachlehre) Die Veränderung eines Wortes durch Weglaſſung eines Buchſtaben oder einer Sylbe. Wenn man z. B. ſagt,* Malgré lui, malgré ſes dents, *anſtatt daß es heiſſen ſolte.* Malgré lui, malgré ſes aidans.

MÉTASTASE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Veränderung einer Krankheit in eine andere, wenn z. B. ein viertägiges Fieber in ein dreitägiges verändert wird, ein Schlagfluß in eine Lähmung übergeht &c.*

MÉTATARSE, ſ. m. *(Anat.) Der Mittelfuß, der aus fünf cylindriſchen Knochen beſtehende und mit den Gliedern der Zehen verbundene mittlere Theil des menſchlichen Fußes.*

MÉTATHÈSE, ſ. f. *(Sprachlehre) Die Buchſtabenverſetzung, wenn man z. B.* Berlan *anſtatt Brelan, oder* Epervier *anſtatt* Epervier *ſchreibt.*

MÉTAYER, ÈRE. ſ. *Der Meier, die Meierinn, der Pachter, die Pachterinn, der Beſitzer, die Beſitzerinn einer Meierei. (Siehe* Metairie)

MÉTEIL, ſ. m. *Das Mangkorn, vermiſchtes Getreide, zwei oder mehr unter einander gebaute Getreide-Arten, welche man auch Gemangkorn, Miſchkorn, Miſchgetreide und im Franzöſiſchen meiſtens* Du blé méteil *nennet. In Frankreich verſteht man unter* Méteil *eigentlich nur eine Vermiſchung des Rockens oder Roggens mit Weizen.* Du pain de méteil; *gemiſchtes Brod. Wenn die Miſchung aus einem Theile Rocken und zwei Theilen Weizen beſtehet, ſo nennet man ſolche* Paſſe-méteil.

• MÉTEIL, ſ. m. *Die Stachelnuß, die Igelskolbe; eine Pflanze.*

MÉTEMPSYCOSE, ſ. f. *Die Seelenwanderung, der von verſchiedenen ältern Weltweiſen behauptete Übergang einer und eben derſelben menſchlichen Seele in verſchiedene Körper nach einander.*

• MÉTEMPTOSE, ſ. f. *So nennet man diejenige Gleichmachung, da man in* 134 *Jahren einen Schalttag ausläßt, damit der neue Mond nicht einen Tag zu ſpät komme.*

MÉTÉORE, ſ. m. *Die Luft-Erſcheinung.* Le tonnerre, les éclairs, la pluie, la neige, la grêle & l'arc en ciel ſont des météores; *der Donner, die Blitze, der Regen, der Schnee, der Hagel, und der Regenbogen ſind Luft-Erſcheinungen. Wenn von einer ſeltenen Luft-Erſcheinung die Rede iſt, pflegt man ſolche im Deutſchen das Luftzeichen zu nennen.* L'aurore boréale, les parelies &c. ſont des météores; *der Nordſchein, die Nebenſonnen &c. ſind Luftzeichen.*

• MÉTÉORISME, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Aufblähung des Leibes, wenn der Unterleib oder auch nur die Oberbauchgegend und die Bauchſeitenweichen von Blähungen aufgetrieben werden.*

• MÉTÉOROLOGIE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft welche von den Luft-Erſcheinungen handelt, oder auch die Witterungslehre, die Lehre, die veränderliche Beſchaffenheit der Atmoſphäre zu beobachten und Folgen zu einer muthmaßlichen Beſtimmung der Witterung daraus zu ziehen.*

MÉTÉOROLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Luft-Erſcheinungen gehörig, darin gegründet.* Obſervations météorologiques; *Witterungs-Beobachtungen oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, meteorologiſche Beobachtungen.*

• MÉTÉOROMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagung, Vorherſagung gewiſſer Dinge aus den Luftzeichen.*

• MÉTÉOROSCOPE, ſ. m. *So nante man ehemals ein aſtronomiſches Inſtrument, den Stand, die Größe und die Entfernung gewiſſer Körper am Himmel zu beobachten, die man damals noch für bloße Luft-Erſcheinungen hielt. Heut zu Tage verſteht man unter* Météoroſcopes *die zu den Witterungsbeobachtungen erforderlichen Inſtrumente.*

MÉTHODE, ſ. f. *Die Methode, die Art und Weiſe etwas nach einer gewiſſen Ordnung und nach Grundſätzen zu thun oder vorzutragen; die Art zu handeln und die Art des Vortrages beſonders einer Lehre; die Lehr-Art.* Sa méthode ne vaut rien; *ſeine Methode taugt nichts.* Je ne ſuis pas content de ſa méthode; *ich bin mit ſeiner Lehr-Art nicht zufrieden, ſeine Lehr-Art, die Art ſeines Vortrages gefällt mir nicht. Man ſagt auch,* Cette chanteuſe a la voix belle, mais elle n'a pas de methode; *dieſe Sängerinn hat eine ſchöne Stimme, aber ſie hat keine Methode.*

Zuwei-

Zuweilen heißt Méthode *blos so viel als* Uſage, coutume, habitude. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il ne ſalue jamais le premier, c'eſt ſa méthode; *er grüſſet nie zuerſt, das iſt ſo ſeine Art.* Chacun a ſa méthode; *jeder hat ſeine Weiſe, ſeine eigene Art zu handeln.* Cet homme a une étrange méthode; *dieſer Menſch hat eine ſonderbare Gewohnheit.*

METHODIQUE, adj. de t. g. *Methodiſch, nach einer gewiſſen Ordnung und nach Grundſätzen.* Un eſprit méthodique; *ein methodiſcher Kopf.* Un traité méthodique; *eine nach Regeln und nach einer gewiſſen Ordnung im Vortrage geſchriebene Abhandlung. Man pflegt einen Arzt, der ſich genau an die in der Arzeneiwiſſenſchaft vorgeſchriebenen Regeln hält,* Un médecin méthodique *zu nennen.*

METHODIQUEMENT, adv. *Methodiſch, nach einer gewiſſen Ordnung und Regel.* Il a traité cette matière méthodiquement; *er hat dieſe Materie methodiſch behandelt.*

MÉTIER, ſ. m. *Das Handwerk, die Fertigkeit gewiſſe Hand-Arbeiten zu machen und die Ausübung dieſer Fertigkeit.* Son père lui a fait apprendre un métier, l'a mis en métier; *ſein Vater hat ihm ein Handwerk lernen laſſen, hat ihn zu einem Handwerke gethan.* De quel métier eſt il? *was hat er für ein Handwerk?* Il fait le métier de cordonnier; *er treibt das Schuſterhandwerk.* Le métier de tailleur; *das Schneider-Handwerk. Man ſagt von einem Kaufmanne oder Handwerker, der wohlfeiler verkauft, als andere,* Il gâte le métier, *er verdirbt das Handwerk. Siehe* Gâte métier.

MÉTIER, *das Handwerk, nennet man auch die ſämtlichen Perſonen, welche ein gemeinſchaftliches Handwerk treiben, die Zunft, Innung, Gilde oder das Gewerk.* Aſſembler, convoquer le métier, le corps de métier; *das Handwerk verſammeln, zuſammen berufen.* Il y a procès entre ces deux métiers; *dieſe beiden Handwerke oder Gewerke führen Prozeß mit einander.*

Fig. und im allgemeinern Verſtande nennet man Métier, *das Handwerk, das Gewerbe, den ganzen Zuſammenhang von Geſchäften, wodurch jemand ſeinen Unterhalt gewinnet, jemandes gewöhnliche pflichtmäßige Beſchäftigung.* Un Avocat qui fait bien ſon métier; *ein Advokat der ſein Handwerk gut verſteht.* Le métier de la guerre; *das Kriegs-Handwerk, die Kriegskunſt als ein Handwerk betrachtet, oder auch der Soldatenſtand.* Cet Officier aime ſon métier, s'attache à ſon métier; *dieſer Offizier liebt ſein Handwerk, ſeine Berufsgeſchäfte, läßt ſich ſein Geſchäft angelegen ſeyn.* Gens du métier; *Leute vom Handwerke, Leute, die das Handwerk, das Geſchäft, wovon die Rede iſt, verſtehen.* Vous ne me tromperez pas, je ſuis du métier; *ihr werdet mich nicht betriegen, ich bin vom Handwerke, ich verſtehe das Handwerk.* Cet homme-là fait un vilain métier; *dieſer Menſch da treibt ein häßliches Gewerbe.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der voller Ränke iſt, und der ſich zu allem gebrauchen läßt, C'eſt un homme de tous métiers; *er verſteht alle Handwerke, man kan ihn zu allem gebrauchen. Wenn ſich jemand etwas ſtark angewöhnt hat, ſo daß er aus der öftern Wiederhohlung deſſelben eine Gewohnheit macht, pflegt man zu ſagen,* Il en fait métier & marchandiſe; *er macht ein Handwerk, eine Gewohnheit daraus.* C'eſt un tour de fou métier; *das iſt einer von ſeinen Handwerks-Kniffen, das iſt einer von ſeinen gewöhnlichen Streichen. Noch einige ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Carder *und* Plat.

In der niedrigen Sprech-Art, ſagt man von einer liederlichen Weibsperſon, Elle eſt du métier; *ſie iſt vom Handwerke.*

MÉTIER, *heißt bei gewiſſen Handwerken und in verſchiedenen Manufacturen, der Stuhl, der Werkſtuhl, das Geſtell, worauf allerlei Handarbeiten verfertiget werden.* Le métier de tiſſerand; *der Leinweberſtuhl oder ſchlechthin der Weberſtuhl.* Votre toile eſt ſur le métier; *eure Leinwand, euer Tuch iſt auf dem Stuhle.* Monter un métier; *einen Stuhl anzetteln, das Garn zu einem Gewebe in die Länge auf den Stuhl ausſpannen, aufziehen.* Des bas faits au métier; *auf dem Stuhle verfertigte Strümpfe, gewirkte oder gewebte Strümpfe.* Le métier d'un brodeur; *das Geſtell oder der Rahmen eines Stickers.*

Fig. ſagt man von einem Schriftſteller, Qu'y a-t-il ſur le métier? *was hat er in der Arbeit? woran arbeitet er?* Quel ouvrage avez-vous ſur le métier? *was haben Sie für ein Werk in der Arbeit oder unter Handen?*

Man nennet Petit métier. *oder ſchlechthin* Métier; *die Hippe, eine Art d'inner harter Küchen, welche in eiſernen Formen gebacken werden.*

MÉTIS, ISSE, ſ. & adj. *Der Meſtize, die Meſtizinn. So nennet man beſonders in Spanien ein von einem Europäer und einer Indianerinn, oder von einem Indianer und einer Europäerinn erzeugtes Kind.* Les Eſpagnols naturels, & les Métis; *die eingebohrnen Spanier und die Meſtizen.*

Man braucht dieſes Wort auch von Hunden, die von Hunden zweierlei Art erzeugt worden, z. B. ein Hund, der von einem Jagdhunde und einer Hirtenhündinn gefallen iſt.

* METLE, ſ. m. *Metl, eine urſprünglich in Mexico und andern heißen Theilen von America wachſende Pflanze, die von den dortigen Einwohnern wegen ihrer großen, ſtarken und ſehr ſtacheligen Blätter zur Umzäunung ihrer Landgüter und Wohnungen gebraucht wird.*

MÉTO-

MÉTONOMASIE, ſ. f. *Die Überſetzung eines Namens in eine andere Sprache; wenn ſich z. B. einer, der Ackermann heißt, Agricola nennet, ſo iſt das eine* Métonomaſie.

MÉTONYMIE, ſ. f. *Die Namens-Verwechſelung, eine rhetoriſche Figur, nach welcher ein Ding mit ſeiner Beſchaffenheit oder einem ſeiner Verhältniſſe verwechſelt wird; z. B.* Toute la ville alla au devant de lui; *die ganze Stadt ging ihm entgegen, in welcher Redens-Art das Wort* Ville *anſtatt* Habitans *ſteht.*

MÉTONYMIQUE, adj. *Metonymiſch, eine Metonymie enthaltend.*

MÉTONYMIQUEMENT, adv. *Metonymiſch, auf eine metonymiſche Art.*

MÉTOPE, ſ. f. *(Bauk.) Die Zwiſchenweite, der Raum oder die Vertiefung an dem Fries zwiſchen den Dreiſpitzen (Triglyphen) bei der doriſchen Säulen-Ordnung.*

* MÉTOPOSCOPE, ſ. m. *Der Wahrſager aus den Geſichtszügen oder Lineamenten.*

MÉTOPOSCOPIE, ſ. f. *Die Wahrſagung aus den Geſichtszügen; die vorgebliche Kunſt, aus den Geſichtszügen die Neigungen und Gemüths-Art eines Menſchen zu errathen.*

* MÉTOPOSCOPIQUE, adj. *Zur Wahrſagung aus den Geſichtszügen gehörig, darin gegründet.*

MÈTRE, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Vers, Poëſie; *der Vers, das Gedicht.*

MÉTRÈTE, ſ. f. *Heißt eben ſo viel als* Amphore. *(Siehe dieſes Wort.)*

* MÉTRICOL *oder* MITRICOL, ſ. m. *So heißt ein kleines Gewicht, welches den ſechſten Theil einer Unze ausmacht, und womit die portugieſiſchen Apotheker und Materialiſten zu Goa und andern Orten in Oſtindien die Zuthaten zu den Arzeneien abwiegen. Ein noch kleineres Gewicht, welches nur den achten Theil einer Unze ausmacht, wird* Métricoli *oder* Mitricoli *genannt.*

* MÉTRIQUE, adj. de t. g. *Metriſch, richtig abgemeſſen.* Vers métriques; *metriſche Verſe, die aus regelmäßig abgemeſſenen kurzen und langen Sylben beſtehen.*

MÉTROMANIE, ſ. f. *Die Sucht, Verſe zu machen, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, die Reimſucht.*

* MÉTROMÈTRE, ſ. m. *Der Taktmeſſer, ein Inſtrument oder eine Maſchine, bei Aufführung eines muſikaliſchen Stückes, den Takt vermittelſt der Schwingungen eines Penduls richtig und gleich zu beſtimmen.*

MÉTROPOLE, ſ. f. *Die Mutterſtadt, ſo hieß ehemals die Hauptſtadt einer Provinz, von welcher andere Städte ihre Coloniſten erhalten hatten. Heut zu Tage verſteht man darunter eine Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat.* Une égliſe Métropole, *heißt ſo viel als* Une égliſe métropolitaine *oder* archiépiſcopale; *eine erzbiſchöfliche Kirche.*

MÉTROPOLITAIN, AINE, adj. *Erzbiſchöflich, einem Erzbiſchofe gehörig oder ihn betreffend.* Le ſiège métropolitain; *der erzbiſchöfliche Sitz, die Reſidenz eines Erzbiſchofes.*

Subſtantive heißt Le Métropolitain, *ſo viel als* L'Archevêque, *der Erzbiſchof.*

METS, ſ. m. *Das Gericht. So heißt überhaupt eine jede in einer beſondern Schüſſel angerichtete Speiſe; man ſagt auch, die Schüſſel, die Speiſe.* Il nous a fait bonne chère, tous les mets étoient excellens; *er hat uns ein gutes Eſſen gegeben, alle Gerichte, alle Schüſſeln waren vortreflich.* Des mets exquis; *ausgeſuchte, auserleſene Gerichte oder Speiſen.*

METTABLE, adj. de t. g. *Trägbar, wird nur von Kleidungsſtücken geſagt, und meiſtens verneinungsweiſe.* Cet habit, ce linge, ce manteau n'eſt pas mettable, n'eſt plus mettable; *dieſes Kleid, dieſe Wäſche, dieſer Mantel iſt nicht trägbar, iſt nicht mehr trägbar oder brauchbar, taugt nicht mehr zum tragen oder anziehen.*

METTEUR EN OEUVRE, ſ. m. *Der Juwelier oder Goldſchmid; ein Künſtler der Edelſteine faſſet. Einer der mit Edelſteinen oder Juwelen handelt, heißt* Marchand joaillier.

METTRE, v a. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. Je mettois. Je mis. Je mettrai. Mets. Que je mette. Que je miſſe. Mettant. Mis. *Dieſes Zeitwort, welches im Franzöſiſchen eine auſſerordentlich weitläuftige Bedeutung hat, und im Deutſchen auf gar vielerlei Art gegeben werden kan, heißt im algemeinen Verſtande, einem Dinge eine gewiſſe Lage, Stellung oder Richtung geben, und in dieſer algemeinen Bedeutung wird es hauptſächlich durch Legen, Setzen oder Stellen überſezt. Auſſerdem verſtattet dieſes Wort ſo viel beſondere hauptſächlich figürliche Arten des Ausdruckes, und ſo viele Nebenbedeutungen, welche durch die damit verbundenen Nenwörter beſtimmet werden, daß es faſt unmöglich wäre, ſie alle unter beſondere Rubriken zu bringen. Ich begnüge mich alſo damit in folgenden Redens-Arten nur die vorzüglichſten davon anzuzeigen, weil ohnehin bei jedem Hauptworte, welches mit* Mettre *verbunden iſt, ſchon die dahin paſſende Bedeutung dieſes Zeitwortes angegeben worden.*

Mettre des livres ſur une table; *Bücher auf einen Tiſch legen.* Mettez-le ſur ſon lit; *legt ihn auf ſein Bett.* Mettre du bois au feu; *Holz an das Feuer legen, oder ſchlechthin, Holz anlegen.* Mettre la main à l'épée; *die Hand an den Degen legen, zum Degen greifen. Siehe* Epée &c.

Man ſagt auch in ähnlicher Bedeutung, Mettre un habit, mettre une chemiſe; *ein Kleid, ein Hemd anlegen, oder mit einem gemeinern Ausdrucke, ein Kleid, ein Hemd anziehen.* Mettre ſon épée; *ſeinen Degen anlegen, im gem. Lèb. anſtecken.* Mettre le pot au feu; *den Topf an das Feuer ſetzen oder ſtellen.* Mettre ſon chapeau ſur ſa tête; *ſeinen Hût aufſetzen.* Mettre quelque choſe ſur la cheminée; *etwas auf den Kamin ſetzen oder ſtellen.* Mettez ce verre ſur la table; *ſtellet dieſes Glâs auf den Tiſch.* Mettre un homme en priſon; *einen Menſchen ins Gefängniß ſetzen.* Mettre un ſoldat en ſentinelle, en faction; *einen Soldaten auf die Schildwache ſtellen.*

(Faſt alle dieſe Rèdens-Arten findet man bereits unter den Hauptwörtern Épée, Chemiſe, Habit, Feu, Faction, Priſon &c. &c: *Und da es ſich mit den figürlichen und ſprichwörtlichen Rèdens-Arten eben ſo verhält, ſo werden hier einige wenige zu der eigentlichen Abſicht hinreichend ſeyn.)*

Mettre un navire à l'eau; *ein Schiff in das Waſſer laſſen, oder wie es in der Seſprâche heißt, ein Schiff vom Stapel laſſen.* Mettre à bord; *an Bord bringen, einſchiffen.* Mettre de l'argent à la banque; *Geld in die Bank lègen.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk lègen, oder ſchlechthin Hand anlègen, wirklich anfangen an einer Sache zu arbeiten.* Je mettrois ma vie, je mettrois ma tête, je mettrois ma tête à couper, que cela eſt; *ich wolte mein Lèben, ich wolte meinen Kopf darauf ſetzen, daß es wahr iſt.* Mettre la main ſur quelqu'un; *Hand an jemanden lègen, ihn thätlich angreifen, ihn ſchlagen &c.* Mettre la main à une choſe; *ſich in eine Sache mengen oder miſchen.*

Mettre un cheval au galop, mettre un cheval au trot, au pas; *ein Pferd in den Galopp, in den Trott ſetzen, ein Pferd den Schritt gehen laſſen, es zum Galoppe, zum Trotte, zum Schritte abrichten.* Je lui mettrai la tête où il a les pieds; *ich will ihm das oberſte zu unterſt kehren, ich will übel mit ihm umgehen.*

Mettre les fers au feu; *ſich an eine Arbeit machen, ernſtlich anfangen an etwas zu arbeiten.* Mettre papiers ſur table; *ſeine Beweiſe (wodurch man ſich rechtfertigen oder ſeine Forderungen geltend machen will) auf den Tiſch lègen.* Mettre le ſceau à quelque choſe; *das Siegel auf etwas drücken, eine Sache gänzlich zu Ende bringen.* Mettre une queſtion ſur le tapis, oder en délibération; *eine Frage auf das Tapèt bringen, als einen Gègenſtand der Berathſchlagung auf die Bahn bringen.* Mettre en oubli; *vergeſſen, nicht mehr daran denken.* Mettre quelqu'un en ſang; *einen blûtrünſtig machen, ihn ſo verwunden, daß er ganz blutig wird.* Mettre en droit; *ein Recht, eine Befugniß zu etwas gèben.* L'injure qu'il a reçue le met en droit de retracter ſes promeſſes; *die Beleidigung, der Schimpf den man ihm angethan hat, gibt ihm das Recht, ſeine Verſprechungen zurück zu nèhmen.* Mettre un fief en ſa table; *ein Nèbenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.* Appointer à mettre; *zum Bericht ſtellen, den richterlichen Beſcheid gèben, daß die Akten dem Referenten übergeben werden ſollen, um baldigſt darin ſprechen zu können.* Mettre quelqu'un en Juſtice; *einen peinlich anklagen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind zur Welt bringen oder gebüren.* Mettre quelqu'un dans le monde; *jemanden in die Welt einführen, ihn mit der Welt, mit den Leuten in der Welt bekant machen, ihn verſorgen.* Mettre en terre; *bèerdigen, begraben.* Mettre en petit; *ins Kleine bringen, verkleinern, kleiner machen, als das Originâl iſt.* Mettre en grand; *ins Gröſſe bringen, gröſſer machen, als das Originâl iſt, vergröſſern.* Mettre quelqu'un ſur les dents; *einen abmatten, ſeine Kräfte durch harte Arbeit, durch Anſtrengung erſchöpfen.* Mettre aux abois; *auf das Æuſſerſte bringen.* Mettre quelqu'un à l'amende; *jemanden am Gelde ſtrafen, ihm eine Geldbüſſe auflègen.* Mettre quelqu'un à bien; *jemanden auf gute Wège bringen, ihn vom Böſen zum Guten bringen, ihn beſſer, geſitteter &c. machen.* Mettre à mal; *zum Böſen verleiten.* Mettre une femme à mal; *eine Frau verführen.* Mettre quelqu'un au pis; *einen auffordern es ſo arg zu machen als er nur immer kan.* Mettre une choſe au pis; *eine Sache auf der ſchlimſten Seite anſehen, ſich eine Sache ſo ſchlimm als möglich vorſtellen.* Mettre des paroles en muſique; *Worte in Muſik oder in Noten ſetzen.* Mettre du Latin en François; *Latein in das Franzöſiſche überſetzen.* Mettre une penſée en vers; *einen Gedanken in Verſe bringen.* Mettre quelqu'un en peine; *einem Sorge machen.*

Wenn man zwei oder mehrere Perſonen an einen Ort in der Abſicht zuſammen bringt, daß ſie mit einander von einer gewiſſen Sache reden, einen gewiſſen ſtreitigen Punkt ausmachen, ſich über etwas vergleichen oder ſich auch im Spiele mit einander meſſen ſollen, ſo nennet man dieſes im gem. Lèb. Les mettre aux mains. Voilà une opinion que je ne ſaurois ni approuver, ni réfuter, mais Mr. de... viendra bientôt, je vous mettrai aux mains avec lui; *das iſt eine Meynung, die ich weder billigen noch widerlègen kan; der Herr von... wird aber bald kommen, ich will Sie darüber mit ihm in ein Geſpräch bringen; ich will das Geſpräch mit ihm darauf lenken.* Je les ai mis aux mains ſur la Poëſie, ſur la Muſique; *ich*

habe

habe Sie auf das Geſpräch von der Dichtkunſt, von der Muſik gebracht.

Zuweilen wird Mettre *unmittelbar mit dem Infinitivo eines andern Zeitwortes verbunden.* Mettre chauffer de l'eau; *Waſſer zum warm werden an das Feuer ſtellen.* Mettre ſecher du linge; *Wäſche zum trocknen aufhängen.*

Se mettre, v. récipr. *Sich legen, ſetzen, ſtellen &c.* Se mettre au lit; *ſich zu Bette legen.* Se mettre à table; *ſich zu Tiſche ſetzen.* Mettez-vous tout auprès de moi; *ſetzen oder ſtellen Sie ſich ganz nahe zu mir.*

Man ſagt abſolute, Se mettre bien, ſe mettre mal; *ſich gut, ſich ſchlecht kleiden. Wenn die Nebenwörter* Bien *und* Mal, *mit dem Mittelworte* Mis *verbunden werden, ſo ſtehen ſie immer vor demſelben; auſſerdem aber ſteht das Nebenwort wie gewöhnlich hinter dem Mittelworte. Man ſagt z. B.* Il eſt toujours bien mis, mal mis, il eſt toujours mis proprement; *er iſt immer gut, er iſt immer ſchlecht, er iſt immer ſauber gekleidet.*

Se mettre à faire quelque choſe; *anfangen, den Anfang machen etwas zu thun.* Dès qu'on lui en parle, il ſe met à pleurer; *ſobald man mit ihm davon ſpricht, fängt er an zu weinen.* Dès qu'ils furent à table, ils ſe mirent à boire; *ſobald ſie ſich zu Tiſche geſezt hatten, fingen ſie an zu trinken.* Se mettre à étudier; *anfangen zu ſtudieren.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Se mettre tout en eau, ſe mettre tout en ſueur; *ſich in einen ſtarken Schweiß ſetzen.* Il ne ſauroit faire deux pas ſans ſe mettre tout en eau, tout en ſueur; *er darf nicht zwei Schritte thun, ohne über und über, ohne am ganzen Leibe zu ſchwitzen.* Se mettre en repos; *ſich beruhigen.* Je lui ai mis l'eſprit en repos; *ich habe ſein Gemüth beruhiget.* Se mettre dans le jeu; *ſich dem Spiele ergeben, ſich auf das Spielen legen, eine Gewohnheit daraus machen.* Se mettre dans les tableaux; *Gemälde ſammeln, ſich eine Samlung von Gemälden anſchaffen.* Le déſordre s'eſt mis dans l'Etat; *der Stat iſt in Verwirrung gerathen.* Le déſordre s'eſt mis dans l'armée; *es ſind Unordnungen bei der Armée eingeriſſen.* La peur ſe mit dans les troupes; *die Truppen geriethen in Furcht.* La peſte ſe mit dans l'armée; *die Armée wurde mit der Peſt angeſtekt.* Se mettre en chemiſe; *ſich bis auf das Hemd ausziehen.* Se mettre en veſte; *den Rock ausziehen und in der bloſſen Weſte einher gehen oder bleiben.* Se mettre à tout; *ſich zu allem bequemen oder verſtehen, ſich zu allem gebrauchen laſſen.*

Mis, ise, partie. & adj. *Gelegt, geſezt, geſtelt &c. Siehe* Mettre *und* Main-miſe, P. 256.

MEUBLANT, adj. m. *Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Beiwort.*

Man nennet Meubles meublans, *diejenigen Mobilien, dasjenige Hausgeräth in einem Hauſe, welches blos zur Ausſchmückung deſſelben dienet.*

MEUBLE, adj. de t. g. *Beweglich, was ſich leicht bewegen, leicht herum werfen oder bearbeiten läſt. In dieſer Bedeutung wird dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art gebraucht,* Une terre meuble; *ein leichter, ein lockerer Boden, der ſich leicht umarbeiten, umgraben oder umackern läſt.*

Man nennet übrigens Biens meubles, *bewegliche Güter, die von einem Orte zum andern geſchaffet werden können. (Siehe* Immeuble, Pag. 12.) *Man pflegt* Biens meubles *ſonſt auch durch fahrende Habe oder Fahrniß zu überſetzen.*

MEUBLE, ſ. m. *Wir haben eigentlich im Deutſchen kein Wort, wodurch* Meuble *in der einfachen Zahl ausgedrukt werden könte: Denn die Wörter Hausgeräth, Geräth oder Hausrath werden gewöhnlich nur collective von mehrern einzelnen Stücken des zur Bequemlichkeit oder Zierde in einem Hauſe befindlichen Geräthes geſagt, auſſer in dem Falle, wenn das einzelne Stück, wovon die Rede iſt, genau beſtimt wird. z. B. wenn man ſagt,* Une chaiſe à dos eſt un meuble fort commode; *ein Lehnſtuhl iſt ein ſehr bequemes Hausgeräth, ein ſehr bequemer Hausrath. Wenn man alſo das franzöſiſche Wort* Meuble *im Deutſchen nicht dulden will, ſo müßte man es in der einfachen Zahl durch, ein Stück Hausgeräth oder Hausrath überſetzen.* Il a fait faire depuis peu un meuble magnifique; *er hat ſeit kurzem ein prächtiges Stück Hausgeräth machen laſſen.*

Les meubles, *das Hausgeräth, ſämtliches zur Nothdurft oder zur Bequemlichkeit dienendes Geräth in einem Hauſe. Man pflegt auch wohl im Deutſchen die Mobilien oder wohl gar Meublen zu ſagen.* Il a de beaux meubles; *er hat ſchönes Hausgeräth, ſchöne Mobilien oder Meublen.*

Meuble *heißt auch, beſonders in der gerichtlichen Sprache, ein bewegliches Gut.* L'argent eſt regardé comme un meuble; *das Geld wird als ein bewegliches Gut angeſehen. Iſt aber blos von dem Hausgeräthe die Rede, ſo wird* Meuble *durch Fahrniß oder fahrende Habe überſezt.*

MEUBLER, v. a. *Mit Hausgeräthe, mit demjenigen Geräthe, welches ſowohl zur Nothdurft und Bequemlichkeit erfordert wird, als auch zur Zierde und Ausſchmückung eines Hauſes, eines Zimmers &c. gehört, verſehen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen der Kürze und Beſtimtheit wegen,* Meubler une maiſon, une chambre &c; *ein Haus, ein Zimmer &c. meubliren.*

Meubler une ferme, *ein Pachtgut, einen Pachthof, mit den nöthigen Geräthſchaften, mit*

dem nöthigen Feldgeräthe oder Feldgeſchirre verſehen. Meubler une ferme de beſtiaux; *ein Pachtgut mit dem erforderlichen Viehſtande, mit dem zur Haushaltung und zum Ackerbaue nöthigen Vieh verſehen.*

MEUBLÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Hausgeräthe &c. verſehen. Siehe* Meubler. *Man ſagt,* Cette perſonne eſt bien meublée; *dieſe Perſon iſt wohl mit Hausgeräthe verſehen, iſt in ihrem Hauſe gut eingerichtet.*

Im gem. Leb. ſagt man von einer Perſon, die ſchöne Zähne hat, Elle a la bouche bien meublée.

MÉVENDRE, v. a. *Unter dem Preiſe verkaufen, mit Schaden verkaufen*; it. *ſchläudern, verſchläudern.* Il y a des temps où les Marchands ſont obligés de mévendre; *es gibt Zeiten, wo die Kaufleute genöthiget ſind mit Schaden zu verkaufen.* Lorsqu'on voit un marchand mévendre, on doit craindre qu'il ne faſſe banqueroute; *wenn man wahrnimt, daß ein Kaufmann ſchläudert, ſeine Wären verſchläudert, ſo iſt zu befürchten, daß er bankerott machen wird.*

MÉVENDU, UE, partic. & adj. *Unter dem Preiſe verkauft, verſchläudert. Siehe* Mévendre.

MÉVENTE, ſ. f. *Das Verkaufen, der Verkauf unter dem Preiſe oder Werthe; das Schläudern.* Il ſe plaint de la mévente qu'on a faite de ſes meubles; *er beklagt ſich, daß ſein Hausgeräth, ſeine Mobilien unter dem Werthe verkauft, zu wohlfeil verkauft worden.* Il ſe trouve ſouvent de la mévente ſur les marchandiſes ſujettes à ſe gâter ou qui ne ſont plus de mode; *oft werden Wären, die leicht verderben oder nicht mehr Mode ſind, mit Schaden verkauft.*

MEUGLEMENT, ſ. m. *Siehe* BEUGLEMENT.

MEUGLER, v. n. *Siehe* BEUGLER.

MEULE, ſ. f. *Im allgemeinſten Verſtande heißt* Meule, *ein harter, runder, oben und unten flacher Körper, etwas damit zu zermalmen oder zu zerquetſchen. Am gewöhnlichſten verſteht man darunter einen Mühlſtein.* (Meule de moulin) La meule de deſſus; *der obere Mühlſtein, der, weil er beweglich iſt, im Deutſchen auch der Läufer genant wird.* La meule de deſſous; *der untere (unbewegliche) Mühlſtein, der Bodenſtein.* Une meule de bois; *eine hölzerne Quetſche in Form eines Mühlſteines. (Man kan eben ſo wenig ſagen ein hölzerner Mühlſtein, als ein hölzernes Huf-Eiſen.)* On ſe ſert de meules de bois pour faire de l'huile & du cidre; *man bedienet ſich hölzerner Quetſchen um Öl und Cider zu machen. (Vermittelſt dieſer Quetſchen, wovon der obere gleichfals beweglich, der untere aber unbeweglich iſt, werden die Oliven und die Äpfel und Birnen erſt zermalmet, ehe ſie unter die Preſſe kommen.)*

MEULE, *heißt auch der Schleifſtein, ein um ſeine Achſe beweglicher Stein, Meſſer, Schären und andere dergleichen Werkzeuge darauf zu ſchleifen.*

Bei den Steinſchneidern heißt Meule, *das Schneidezeug, Schneideräd oder die Schneideſcheibe, eine ſtählerne Scheibe, die durch ein Rad herum gedrehet wird, und zum Zerſchneiden der Diamanten und anderer Steine dienet.*

Bei den Nädlern heißt Meule, *der Spitzring, ein ſtählerner Ring, die Nadeln darauf zuzuſpitzen.*

Bei den Glockengieſſern wird dasjenige Mauerwerk, in deſſen Mitte ein hölzerner Pfahl mit eingemauert iſt, und auf deſſen Spitze ſich der Kreuzzirkel herum drehet, deſſen man ſich zur Verfertigung der Form bedienet, La meule genant.

In den Glashütten werden die kleinen Tropfen, die ſich von der Glasmaſſe an das Rohr während deſſen Gebrauche anhängen, und die wenn ſie erkalten, von ſelbſt abfallen, Meules genant.

Man nennet Une meule de foin, *oder auch ſchlechthin* Une meule, *einen Heuhaufen.*

In der Jägerſprache wird die harte und knotige Wurzel des Hirſchgeweihes La meule genant.

MEULIÈRE, ſubſt. f. *Der Mühlſtein, eine Stein-Art die zu Mühlſteinen tauglich iſt, ſonſt auch* Pierre de meulière genant.

Meulière *heißt auch der Steinbruch, die Steingrube in welcher Steine gebrochen werden, aus welchen man Mühlſteine verfertiget.*

MEUM, *oder* MEON, ſ. m. *Die Bärwurz, der Bärendill, eine Pflanze.*

MEUNIER, ſ. m. *Der Müller, der Getreide-Müller, einer der die Kunſt das Getreide zu mahlen, oder einer Getreide-Mühle vorzuſtehen, verſtehet, und in engerer Bedeutung, der Meiſter, welcher die Aufſicht über eine Mühle führet, der Müllermeiſter,* (Maître meunier). La meunière; *die Müllerinn, die Gattinn eines Müllers.* Le garçon meunier; *der Mühl-Knappe, der Geſell oder Lehrling eines Müllers. Siehe auch* Évêque.

MEURTRE, ſ. m. *Der Mord, ein unbefugter vorſezlicher Todtſchlag, die Mordthat.* Faire un meurtre, commettre un meurtre; *einen Mord, eine Mordthat begehen oder verüben.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Crier au meurtre; *über Gewalt ſchreien, ſich laut über Gewaltthätigkeit, erlittenes Unrecht &c. beklagen.* Il crie au meurtre contre les Juges qui lui ont fait perdre ſon procès; *er ſchreit, er beklägt ſich laut über die Richter, welche Schuld daran ſind, daß er ſeinen Prozeß verloren hat.*

Auch ſagt man im gem. Leben, C'eſt un meurtre, *welches ſo viel heißt als* C'eſt grand dommage; *es iſt Jammer und Schade, oder ſchlechthin, es iſt Jammer Schade.* C'eſt un meur-

Digitized by Google

meurtre que de laiſſer tomber une ſi belle maiſon; *es iſt Jammer Schade, ein ſo ſchönes Haus verfallen zu laſſen.* C'eſt un meurtre *heißt auch, es iſt nicht erlaubt es iſt unverantwortlich.* Il y a deux jours qu'il n'a repoſé, c'eſt un meurtre que de l'éveiller; *er hat ſchon zwei Tage nicht geruhet oder geſchlafen, es iſt unverantwortlich ihn aufzuwecken. Siehe auch* Crier.

MEURTRIER, IÈRE, ſ. *Der Mörder, die Mörderinn, eine Perſon, welche einen Mord begehet, oder begangen hat.* On punit de mort les meurtriers; *die Mörder werden mit dem Tode beſtraft.*

MEURTRIER, IÈRE, adj. *Mörderiſch oder mördlich.* Armes meurtrières; *mörderiſche Waffen. Man ſagt,* Le ſiége de cette Place a été bien meurtrier; *die Belagerung dieſer Feſtung hat viel Blut gekoſtet.* Une place bien meurtrière; *eine Feſtung, die nicht ohne viel Blutvergießen erobert werden kan. Poetiſch ſagt man,* La dent meurtrière du ſanglier; *der mörderiſche Zahn des wilden Ebers.* L'épée meurtrière; *der mörderiſche Degen, das Mordſchwert.*

MEURTRIÈRE, ſ. f. *Die Schießſcharte, ein Einſchnitt in dem obern Theile einer Mauer oder Bruſtwehre, um dadurch mit grobem und kleinem Geſchütz auf den Feind zu ſchießen. Man pflegt dergleichen Schießſcharten auch Schießlöcher zu nennen.*

MEURTRIR, v. a. *Ehemals hieß dieſes Wort ſo viel als* Tuer, *tödten. Heut zu Tage aber heißt* Meurtrir *nur ſo viel als* Faire une contuſion; *quetſchen, einen Theil des Körpers durch einen Stoß, Schlag, Fall oder Wurf, plötzlich ſo zuſammen drücken, daß dadurch eine Verletzung ohne eine wirkliche Wunde verurſachet wird.* Cette chûte lui a meurtri le bras; *dieſer Fall hat ihm den Arm gequetſcht, oder wie man gewöhnlicher ſagt, hat ihm eine Quetſchung an dem Arm verurſachet. Da derjenige Theil, welcher gequetſcht worden, gemeiniglich mit Blut unterläuft und eine ſchwarzblaue Farbe erhält, ſo nennet man dieſes im Deutſchen im gem. Leb. braun und blau, oder grün und gelb.* Il eſt tout meurtri de coups; *er iſt ganz braun und blau von Schlägen. Man ſagt auch:* Il eſt tombé, & s'eſt meurtri tout le viſage; *er iſt gefallen, und hat ſich das ganze Geſicht zerquetſcht.*

MEURTRIR, *quetſchen, heißt auch vermittelſt eines harten Körpers breit drücken oder ſtoßen, durch Drücken oder Anſtoßen beſchädigen. Geſchiehet dieſes Quetſchen auf eine gelinde Art, ſo ſagt man im Deutſchen auch, drücken; wird ein Körper aber plötzlich mit Gewalt zuſammen gedrückt, ſo pflegt man auch wohl das Wort, Zerquetſchen zu gebrauchen.* Prenez garde de meurtrir ces pêches; *nehmt euch in Acht, daß ihr dieſe Pfirſiche nicht quetſchet oder drücket.* Ces fruits ſe ſont meurtris en chemin; *dieſes Obſt hat ſich unterweges gedrückt.* Pour peu que l'on touche ces fruits, ils ſe meurtriſſent; *wenn man dieſes Obſt nur ein wenig angreift, ſo bekomt es Flecken.*

MEURTRI, IE, partic. & adj. *Gequetſcht &c. Siehe* Meurtrir. Des fruits meurtris; *angeſtoßenes Obſt.* Un homme tout meurtri de coups; *ein braun und blau geſchlagener Menſch.*

MEURTRISSURE, ſ. f. *Die Quetſchung, die durch das Quetſchen, Drücken oder Stoßen verurſachte Verletzung; und wenn durch die Quetſchung an dem verletzten Theile Flecken von geronnenem Blute entſtehen, das Mahl, das blaue Mahl. Zuweilen auch ſchlechthin das Zeichen.* Il a été bien battu, les meurtriſſures en paroiſſent encore ſur ſon corps; *er iſt tüchtig geprügelt worden, er trägt die Mähler, die blauen Mähler, die Zeichen davon noch an ſeinem Körper.*

MEUTE, ſ. f. *Die Koppel, mehrere mit einander zur Jagd abgerichtete Hunde.* Une meute de cinquante chiens; *eine Koppel von fünfzig Hunden.*

Clefs de meute, *ſiehe* Clef, Pag. 487.

MEZAIL, ſ. m. *(Wapenk.) Das Helmviſier oder ſchlechthin das Viſier, derjenige Theil des Helmes, welcher das Geſicht bedecket.*

MEZAIR, ſ. m. *Heißt auf der Reitſchule ſo viel als* Demi-air; *eine halbe Bewegung, ein halber, ein niedriger Sprung oder Satz.*

MEZEREON, *ſiehe* LAUREOLE.

* MEZZABOUT, ſ. m. *So heißt auf den Galeren ein kleines Segel, das nur bei Sturmwetter aufgezogen wird.*

MEZZANINE, ſ. f. *So nennet man in der Baukunſt einen durch zwei Geſchoſſe oder Stockwerke durchgehenden Theil eines Gebäudes, z. B. ein Sal, der die Höhe von zwei Stockwerken hat.* La galerie du Louvre eſt une mezzanine; *die Galerie im Louvre hat die Höhe von zwei Stockwerken, gehet durch zwei Geſchoſſe hindurch. Da in dergleichen hohen Sälen oder Galerien über die gröſten Fenſter noch kleinere angebracht werden, ſo nennet man dieſe* Fenêtres mezzanines, *Mezzaninfenſter, oder Halbfenſter.*

MEZZO-TINTO, ſ. m. *Die Mittelfarbe, halbe Farbe oder Halbfarbe. In der Malerei verſteht man darunter ſolche Farben, welche aus dem Übergange zweier Farben in einander entſtehen. Bei den Kupferſtechern heißen dergleichen* Mezzotinto *im Franzöſiſchen gewöhnlich* Eſtampes en manière noire; *Kupferſtiche in ſchwarzer Manier, welche wir im Deutſchen Schwarzkunſt oder ſchwarze Kunſt nennen.*

MI, *Eine Partikel welche nie allein ſteht, ſondern immer mit einem andern Worte verbunden wird und eine Theilung einer Sache in zwei gleiche Theile bezeichnet. Im Deutſchen drückt man die-*

dieſe Partikel meiſtens durch halb aus, wiewohl man ſich in manchen Redens-Arten auch anderer Wörter, einen halben Theil, die Hälfte oder Mitte einer Sache zu bezeichnen, bedienet, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet. Une robe mi-partie de blanc & de rouge; *ein halb rothes und halb weiſſes langes Kleid.* Je vous conduirai jusqu'à mi-chemin; *ich will Sie bis auf den halben Weg begleiten.* La mi-Mai eſt paſſée; *der halbe May iſt vorbei.* Nous avons paſſé la mi-Janvier; *wir ſind ſchon über die Hälfte des Jänners hinaus.* Vers la mi-Août; *gegen die Hälfte des Ærndemonates.* Cela arriva vers la mi-carême; *das geſchahe um die Mitte der Faſten.* Cette femme eſt à mi-terme; *dieſe Frau iſt in der Hälfte (ihrer Schwangerſchaft).* Il n'y a de l'eau qu'à mi-corps, que jusqu'à mi-corps; *das Waſſer geht nur bis an den halben Leib.* Des pommes cuites à mi-ſucre; *Æpfel die mit halb ſo viel Zucker gekocht ſind.* Mi-parti, mi-partie; *getheilt.* Les ſentimens ſont mi-partis; *die Meynungen ſind getheilt.* Les voix ſont mi-parties; *die Stimmen ſind getheilt.*

MI, ſ. m. *Mi, der dritte Tön in der muſikaliſchen Tönleiter. Nach unſerer Art zu ſolmiſiren, heißt dieſer Tön, E.*

MIAULEMENT, ſ. m. *Das Miauen, Mauen, Mauzen der Katzen. Siehe* Miauler.

MIAULER, v. n. *Miauen, mauen, mauzen. Ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.* J'entends un chat qui miaule; *ich höre eine Katze mauen.*

* MICA, ſ. m. *Der Glimmer, ein taubes thonartiges Mineral, welches aus glänzenden glatten blätterchen zuſammen geſezt iſt, und welches ſowohl in Geſtalt eines Steines, als auch in Geſtalt einer Erde vorkomt. Im erſten Falle wird es auch Katzengold oder Katzenſilber, und im zweiten Glimmer-Erde oder glimmerige Erde genant. Siehe im deutſchen Theile das Wort Glimmer.*

MICHE, ſ. f. *Ein Laib Brod, ein Leib Brod oder auch ſchlechthin ein Brod. Man verſteht darunter in Frankreich ein pfündiges oder zuweilen auch ein zweipfündiges Brod. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man figürlich:* C'eſt lui qui donne les miches; *er iſt es, der die Brode (die Gnade) austheilet.* À la porte où l'on donne les miches, les gueux y vont; *wo Brod ausgetheilet wird, da ſamlen ſich die Bettler, Perſonen, welche Gnade auszutheilen haben, macht man die Aufwartung.*

MICMAC, ſ. m. *Der Miſchmaſch. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, welches im Franzöſiſchen ein unordentliches, unregelmäſſiges, auf heimliche Schliche und Ränke gegründetes Verfahren andeutet, und im Deutſchen in der niedrigen Sprech-Art auch durch Mauſchelei, Durchſtecherei &c. gegeben wird.* Je ne connois rien à tout ce micmac; *ich verſtehe oder begreife von dem ganzen Miſchmaſch nichts.* Il y eut bien du micmac dans cette affaire; *es iſt bei dieſer Sache viel Mauſchelei, viel Durchſtecherei getrieben worden.*

MICOCOULIER, ſ. m. *Der Zirgelbaum, ein in dem mittägigen Europa einheimiſcher Baum, der von andern auch der Neſſelbaum und Bohnenbaum genant wird.*

MICROCOSME, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches die kleine Welt heißt. Man ſagt,* Les Philoſophes ont dit que l'homme étoit un microcosme; *die Philoſophen haben geſagt, der Menſch ſey eine kleine Welt.*

MICROCOUSTIQUE, *ſiehe* MICROPHONE.

* MICROGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung ſolcher Körper, die ſo klein ſind, daß man ſie mit bloßen Augen nicht ſehen kan.*

MICROMETRE, ſ. m. *Der Mikrometer, ein aſtronomiſches Inſtrument, den Diameter der Geſtirne oder die kleinen Entfernungen zu meſſen.*

MICROPHONE, adj. m. *Man nennet in der Phyſik,* Un inſtrument microphone, *ein Inſtrument, welches den Laut oder Klang einer Stimme oder eines muſikaliſchen Inſtrumentes, oder welches überhaupt die Ausbreitung der Töne vermehret.*

MICROSCOPE, ſ. m. *Das Vergrößerungs-Glas, welches die Gegenſtände größer vorſtellet, als ſie wirklich ſind.*

MI-DENIER, ſ. m. *Der halbe Pfenning oder Heller. Die franzöſiſchen Rechtsgelehrten verſtehen unter* Mi-denier, *die Hälfte der gemeinſchaftlichen Verwendungen der Eheleute auf ein entweder dem Manne oder der Frauen eigenthümlich zugehöriges Erbgut, welche der Eigenthümer dem andern Theile oder deſſen Erben vergüten oder zurück zahlen muß.*

MIDI, ſ. m. *Der Mittag, die Mitte des Tages.* À l'heure de midi; *zur Mittagsſtunde.* À midi ſonnant; *mit dem Schlage zwölf.* Il eſt midi, midi eſt ſonné; *es iſt Mittag, es hat zwölf geſchlagen.* Entre onze heures & midi; *zwiſchen eilf und zwölfe.* Le ſoleil de midi; *die Mittags-Sonne.*

Man ſagt figürlich, En plein midi, *am hellen Mittage, am hellen Tage, öffentlich.* Quoi, aſſaſſiner un homme dans la rue en plein midi? *wie, einen Menſchen am hellen Mittage, auf öffentlicher Straße ermorden?*

MIDI, *Mittag, diejenige Gegend des Himmels, in welcher die Sonne zu Mittage geſehen wird, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen ohne Artikel in Geſtalt eines Nebenwortes gebraucht, und beſonders in der Sprache der Seefahrer auch Süd genant wird.* Le midi eſt oppoſé au nord; *Mittag liegt Mitternacht, Süd liegt Norden gegen über.* Les pays du midi; *die Mittagsländer, die Südländer.* Les régions du

du midi; *die mittägigen, die ſüdlichen Gegenden.* Le vent du midi; *der Mittagswind, der Südwind.*

Sprichw. Siehe Chercher, Pag. 447.

MI-DOUAIRE, ſ. m. *Das halbe Witthum, eine gewiſſe Summe, die man in beſondern Fällen einer Wittwe von den Gütern ihres Mannes ausſetzt; und die mehrentheils die Hälfte des gewöhnlichen Witthumes ausmacht.* Le mi-douaire n'a guère lieu qu'en faveur d'une femme dont le mari eſt mort civilement; *das halbe Witthum wird gemeiniglich nur zu Gunſten einer Frau bewilligt, deren Mann bürgerlich todt iſt. Siehe* Civilement *und* Mort civile.

MIE, ſ. f. *Die Krume, der weichere Theil des Brodes, im Gegenſatze der Rinde oder Kruſte* (Croute). La mie d'un pain doit être légère & pleine d'yeux ou de trous; *die Krume eines Brodes muß leicht und voll Augen oder Löcher ſeyn.*

MIE, *Eine verneinende Partikel, die ſo viel heißt als* Pas, point, *und die nur in der niedrigen Sprech-Art üblich iſt.* Il n'en tâtera mie; *er wird oder ſoll nichts davon bekommen.* Il a demandé cette fille en mariage, mais il n'en tâtera mie; *er hat dieſes Mädchen zur Ehe begehrt, aber er wird ſie nicht bekommen.*

MIE, *iſt auch der Name, welchen die Kinder ihrer Amme oder Wärterinn zu geben pflegen. In einigen Gegenden Deutſchlandes, beſonders in Oberſachſen, ſagt man dafür* Muhme.

MIEL, ſ. m. *Der Honig, der ſüße Saft, welchen die Bienen aus den Blüten des Pflanzenreiches einſammeln.* Un rayon de miel; *eine Honigſcheibe, Honigtafel oder wie man an einigen Orten ſagt, eine Honigwabe.* Des confitures au miel; *in Honig oder mit Honig eingemachte Früchte.* Miel vierge; *Jungfern Honig, Honig, welcher von dem erſten Bienenſchwarme in einem Sommer eingetragen und gewonnen wird;* it. *der weißeſte und beſte Honig, der von ſich ſelbſt aus den Scheiben tröpfelt, und der auch Honigſeim genant wird.* Miel roſat; *Roſenhonig.* Miel de canne, *ſiehe* Canne.

MIELAT, ſ. m. *Der Honigthau, ein klebriger ſüßer Saft, welcher zu manchen Zeiten im Sommer auf den Pflanzen und Blumen angetroffen wird, und dieſelben verdirbt.*

MIELLEUX, EUSE, adj. *Honigſüß, nach Honig oder wie Honig ſchmeckend.* Un goût mielleux; *ein Honiggeſchmack, ein ſüßer, dem Honige ähnlicher Geſchmack.* Ce vin a un goût mielleux; *dieſer Wein hat einen ſüßlichen Geſchmack. Fig. ſagt man,* Un ton mielleux; *ein honigſüßer, ein ſehr angenehmer Tón.*

MIEN, ENNE, adj. *Der, die, das meinige oder meine, ein zueignendes Fürwort, welches ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen allemal den beſtimten Artikel erfordert.* Il vouloit qu'on ſuivit ſon avis, mais on a préféré le mien; *er wolte daß man ſeinem Rathe folgen ſolte, aber man hat den meinigen vorgezogen.* J'aime ſa fille autant que la mienne; *ich liebe ſeine Tochter ſo ſehr als die meinige.* Voilà votre livre, rendez-moi le mien; *hier iſt Ihr Buch, geben Sie mir das meinige oder das meine zurück.*

Man ſagt auch, Ces fruits-là ſont miens; *dieſe Früchte da, oder auch dieſe Einkünfte ſind mein, gehören mir zu; in welcher Redens-Art* Mien *als ein Nebenwort ohne Artikel ſteht.*

Mien, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt dann das Meinige, mein Eigenthum, dasjenige, was mir zugehört, mein Vermögen.* Je ne demande que le mien; *ich verlange nur das Meinige.* Cela ſe prendra du ſien, & non pas du mien; *das ſoll von dem Seinigen (von ſeinem Vermögen) und nicht von dem Meinigen, (nicht von meinem Vermögen) genommen werden.*

Les miens, *die Meinigen, meine Angehörigen oder Verwandten.* Il eſt plein d'égards pour moi & pour les miens; *er hat viel Achtung für mich und für die Meinigen.*

MIETTE, ſ. f. *Die Krume, die Brodkrume, der Brocken, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Krümchen oder Krümlein, ein kleines von dem Brode abgefallenes oder übrig gebliebenes Stückchen.* Une petite miette; *ein kleines Krümchen.* Les miettes qui tombent ſous la table; *die Krümchen, oder wie es in der deutſchen Bibel heißt, die Broſamen, welche unter den Tiſch fallen.*

Im gem. Leb. wird dieſes Wort im Franzöſiſchen ſo wie im Deutſchen, auch für ein Bischen, ſehr wenig, gebraucht. Il n'en a goûté qu'une miette; *er hat nur ein Krümchen, nur ſehr wenig davon verſucht.*

MIÈVRE, adj. de t. g. *Muthwillig, ausgelaſſen und dabei ein wenig böshaft. Wird nur im gem. Leb. von Kindern geſagt.*

MIÈVRERIE, ſ. f. *Der Muthwille. Siehe* Mièvre. *(gemein)*

MIEUX, adv. *Beſſer, vollkommener als ein Ding anderer Art, der Abſicht gemäßer &c.* Perſonne n'entend mieux les affaires que lui, n'écrit mieux, ne parle mieux que lui; *niemand verſteht die Geſchäfte beſſer als er, ſchreibt beſſer, ſpricht beſſer als er.* Ses affaires vont mieux que jamais; *ſeine Sachen gehen beſſer als jemals.* Il a été mieux reçu qu'il ne croyoit; *er iſt beſſer empfangen worden, als er glaubte.* Il vaut mieux attendre un peu; *es iſt beſſer ein wenig zu warten.* Il vaudroit mieux qu'il ſe tût; *es wäre beſſer er ſchwiege.* Aller de mieux en mieux; *immer beſſer, je länger je beſſer, von Tag zu Tage beſſer gehen.* Il faut eſpérer que cela ira de mieux en mieux; *man muß*

muß hoffen, daß es immer beſſer, je länger je beſſer gehen werde. Im gem. Leb. ſagt man adverbialiſch, À qui mieux mieux, *welches ſo viel heißt als* À l'envi l'un de l'autre; *in die Wette, um die Wette, wer es am beſten kan.*

Im gem. Leb. ſagt man, Du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux que, le mieux du monde, tout au mieux; *aufs beſte, aufs allerbeſte, ſo gût als nur immer möglich.* Il a fait du mieux qu'il a pu; *er hat es ſo gût gemacht, als er gekont hat.* Il s'en eſt tiré tout au mieux qu'il a pu; *er hat ſich ſo gût als er gekont heraus gezogen.*

Man ſagt abſolute, Qu'une perſonne eſt mieux qu'elle n'étoit, *daß eine Perſon beſſer iſt, als ſie war, daß ſie ſich beſſer (in Abſicht der Geſundheit) befindet, oder auch, daß ſie in beſſern Umſtänden iſt, als zuvor.*

Zuweilen heißt Mieux *ſo viel als* Plus, *mehr. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Valoir mieux; *mehr werth ſeyn.* Mon cheval ne vant-il pas mieux que le ſien? *iſt mein Pferd nicht mehr werth (nicht beſſer) als ſeines?* Aimer mieux, *ſiehe* Aimer, Pag. 51.

Mieux *wird in einigen Redens-Arten auch als ein Beiwort anſtatt* Meilleur, plus convenable &c, *gebraucht.* On ne peut rien imaginer de mieux que cette machine; *man kan nichts beſſers erdenken oder erſinnen als dieſe Maſchine.*

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme danſe, cet homme chante des mieux; *dieſer Menſch tanzet, dieſer Menſch ſingt aufs beſte, tanzt, ſingt vortreflich, ſo gût als der beſte Tänzer und Sänger.*

Mieux, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Beſte.* C'eſt le mieux que vous puiſſiez faire; *das iſt das Beſte, was Sie thun können.* Il fera de ſon mieux; *er wird ſein Beſtes thun.*

Sprichw. Le mieux eſt l'ennemi du bien; *das Beſte verträgt ſich nicht mit dem Guten, welches ſo viel heißen ſoll als, man verdirbt oft eine gute Sache, wenn man ſie beſſer machen will.*

* MI-FIL, ſ. m. *So heißt eine Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin in Bretagne gemacht wird.*

* MIGEAU, ſ. m. *So nennet man die dritte und ſchlechteſte Art Wolle.*

MIGNARD, ARDE, adj. *Niedlich, fein, zart, hüſch, artig. Ein nur im gem. Leb. übliches Beiwort.* Un viſage mignard; *ein niedliches, ein feines Geſichtchen.* Une broderie mignarde; *eine niedliche, eine hübſche, artige Stickerei. Man ſagt auch von einem Menſchen, der ſich bei dem Frauenzimmer ſehr galant anſtellet* Il fait le mignard; *er ſpielt den Galanten.*

MIGNARDEMENT, adv. *Niedlich &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Mignard Cela eſt mignardement travaillé, mignardement decoupé; *das iſt ſehr niedlich gearbeitet, ſehr fein ausgeſchnitten. Man ſagt auch,* Cet enfant eſt traité trop mignardement; *dieſes Kind wird zu zärtlich, zu weichlich gehalten.*

MIGNARDER, v. a. *Verzärteln, zu zärtlich halten oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, verhätſcheln.* Mignarder un enfant; *ein Kind verzärteln. Man ſagt auch,* Une femme qui ſe mignarde trop; *eine Frau die ſich gar zu zärtlich oder weichlich hält. (gemein)*

MIGNARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Mignarder.

MIGNARDISE, ſ. f. *Die Niedlichkeit, Feinheit, Zartheit, beſonders der Geſichtszüge.* La mignardiſe de ſes traits; *die Feinheit ſeiner Züge. In dieſer Bedeutung komt* Mignardiſe *meiſtens nur im Singulär vor.*

Les mignardiſes; *die Schmeicheleien, die Liebkoſungen oder auch die Reize.* Il s'eſt laiſſé prendre aux mignardiſes de cette femme; *er hat ſich durch die Liebkoſungen oder auch durch die Reize dieſes Weibes fangen laſſen.* Elle parut avec toutes les mignardiſes des Grâces; *ſie erſchien mit allen Reizen der Grazien.*

Bei den Gärtnern heißt Mignardiſe, *die Federnelke oder wie man an einigen Orten ſagt, die Pfingſtnelke, weil dieſe Nelken-Art um Pfingſten blühet.*

MIGNATURE, *ſiehe* MINIATURE.

MIGNON, ONE, adj. *Niedlich, klein und artig, den Sinnen und beſonders dem Geſichte angenehm, nett.* Un viſage mignon; *ein niedliches Geſicht.* Une bouche mignone; *ein niedliches oder wie man im geſelſchaftlichen Leben auch wohl zu ſagen pflegt, ein allerliebſtes Mündchen.* Des ſouliers mignons; *niedliche, nette Schuhe.*

Subſtantive heißt Mignon, *der Liebling, eine Perſon, welche vor andern mit vorzüglicher Zärtlichkeit geliebt wird.* Son fils aîné eſt ſon mignon; *ſein älteſter Sohn iſt ſein Liebling. Man pflegt auch wohl die Günſtlinge eines Fürſten* Les mignons du Prince *zu nennen. Wenn man die Kinder liebkoſet, ſagt man,* mon mignon, ma mignone, mon petit mignon, ma petite mignone; *mein Liebchen, mein Herzchen, mein lieber Kleiner, meine liebe Kleine &c.*

Im gem. Leb. heißt Argent mignon, *Geld, das man zu irgend einer eben nicht nötigen Ausgabe erſparet und bei Seite gelegt hat, im gem. Leb. Spärpfennige.* Pour faire cette dépenſe, il faudroit avoir de l'argent mignon; *um dieſen Aufwand zu machen, müßte man überflüſſig Geld vorrätig da liegen haben.*

Un péché mignon, *eine Lieblingsſünde, eine Sünde, die man mit vorzüglichem Vergnügen begehet.* La médiſance eſt ſon péché mignon; *das Verläumden iſt ſeine Lieblingsſünde.*

Spöttiſch ſagt man im gem. Leb. Vous êtes un joli mignon; *Sie ſind mir ein feiner Gaſt, ihr ſeyd ein feiner Burſche.*

MIGNONNE,

MIGNONNE, f. f. *So heißt in den franzöſiſchen Buchdruckereien eine Schrift zwiſchen der Nompareille und der Petitſchrift.*

MIGNONNEMENT, adv. *Niedlich, auf eine niedliche, feine, uette Art.* Siehe Mignon. Cela eſt mignonnement fait; *das iſt niedlich gemacht.*

MIGNONNETTE, f. f. *So heißt eine Art feiner, klarer und leichter Spitzen von weißem flächſenen Zwirne, welche auf dem Küſſen mit Klöppeln und Nadeln gearbeitet werden.*

Mignonnette, *heißt auch die Bärtnelke, Karthäuſernelke;* it. *fein geſtößener Pfeffer.*

MIGNOTER, v. a. *Hätſcheln, liebkoſen, liebkoſend ſtreicheln, verhätſcheln oder wie man gewöhnlicher ſagt, verzärteln. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MIGNOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MIGNOTER.

MIGNOTISE, f. f. *Ein altes Wort, welches ehemals ſo viel hieß als* Flatterie *und* careſſe, *die Schmeichelei, die Liebkoſung.*

MIGOT, *ſiehe* MIGEAU.

MIGRAINE, f. f. *Das Kopfweh auf einer Seite, ein ziehender, reiſſender Schmerz auf einer Seite des Kopfes, das einſeitige Kopfweh.*

MIGRATION, f. f. *Die Auswanderung, das Wandern mehrerer Leute aus einem Orte, beſonders der Unterthanen, die mit ihrer Habe aus einem Lande in ein anderes ziehen, um ſich daſelbſt niederzulaſſen.*

MIJAURÉE, f. f. *Ein unter dem gemeinen Volke übliches Schimpfwort, ein affectirtes lächerliches Weibsbild damit zu bezeichnen.*

MIL, adj. *Siehe* MILLE.

MIL, *oder* MILLET, f. m. *Die Hirſe, eine Hülſenfrucht, der Hirſeſame.* Un grain de millet; *ein Hirſenkorn, ein einzelnes Korn des Hirſeſamens.*

MILAN, f. m. *Der Hühnergeier oder ſchlechthin der Geier, Hühner-Aar, die Hühnerweihe; ein Raubvogel.*

MILIAIRE, adj. de t. g. *Den Hirſekörnern ähnlich, hirſeförmig. Man nennet in der Anatomie* Glandes miliaires, *Hirſendrüſen, verſchiedene den Hirſekörnern ähnliche Drüſen im Körper; und bei den Ärzten heißt* Fièvre miliaire, *das Hirſenfieber oder der Frieſel, eine mit einem Fieber verbundene Krankheit, welche in einem Ausſchlage beſtehet, der zuweilen die Größe der Hirſekörner hat.*

MILICE, f. m. *Die Kriegskunſt, das Kriegswesen, die Art Krieg zu führen. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur noch wenn von der Kriegskunſt der Alten die Rede iſt. Als ein Collectivum heißt* Milice, *die Mannſchaft, die Truppen.* Toute la milice de la place ſe ſouleva; *die ganze Mannſchaft, die ganze Beſatzung der Feſtung empörte ſich.* Il perdit à cette bataille toute la fleur de ſa milice; *er verlor in dieſer Schlacht den ganzen Kern ſeiner Truppen.*

MILICE, *heißt auch die Landmiliz oder ſchlechthin die Miliz, die zur Vertheidigung des Landes bewafneten Bürger und Bauern, zum Unterſchiede von den Feldſoldaten.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, La vie de l'homme eſt une milice continuelle; *das Leben des Menſchen iſt ein immerwährender Krieg, der Menſch lebt immer im Streite.*

MILICIEN, f. m. *Ein Soldat von der Landmiliz.*

MILIEU, f. m. *Die Mitte, derjenige Theil oder Punkt eines Körpers, welcher von deſſen Enden gleich weit entfernet iſt.* Couper quelque choſe par le milieu; *etwas in der Mitte entzwei oder durchſchneiden.* Le point du milieu, *oder wie man gewöhnlicher adjective ſagt,* Le point milieu; *der Mittelpunkt, derjenige Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei gleiche Theile getheilet wird.*

Au milieu, *in der Mitte, oder wie man im Deutſchen mit dem Nebenworte des Ortes ſagt, mitten.* Cette ville eſt ſituée au milieu de la France; *dieſe Stadt liegt mitten in Frankreich.* Quand ils furent au milieu du bois; *als ſie mitten im Gehölze oder im Walde waren. Im gem. Leb. ſagt man,* Au beau milieu, *anſtatt* Tout au milieu; *ganz in der Mitte.*

Man ſagt auch, Cette langue de terre s'avance au milieu de la mer; *dieſe Erdzunge erſtrekt ſich mitten in das Meer hinein, ſehr weit in das Meer hinein.* Nous ſommes au milieu de l'été, de l'hiver; *wir ſind mitten im Sommer, im Winter, wir ſind in der Mitte des Sommers, in der Mitte des Winters.* Vers le milieu de la nuit; *gegen Mitternacht, um Mitternacht oder Mitternachtszeit.* Sur le milieu du jour; *um den Mittag, um die Mittagszeit oder Mittagsſtunde.* Il fut interrompu au milieu de ſon diſcours; *er wurde mitten in ſeiner Rede unterbrochen.* Au milieu du ſermon; *mitten unter der Predigt.* Au milieu de la preſſe; *mitten im Gedränge.*

Im gem. Leb. heißt Au milieu de tout cela; *bei alle dem, bei dem allen, ungeachtet alles dieſes, alles deſſen ungeachtet.* C'eſt un homme qui au milieu de tout cela ne laiſſe pas d'être à plaindre; *er iſt ein Mann, der bei alle dem zu beklagen iſt, oder Mitleid verdienet.* Au milieu de tout cela je voudrois le pouvoir ſervir; *ich wünſchte alles deſſen ungeachtet, daß ich ihm dienen könte.*

In der Naturlehre wird ein jeder feſter oder flüſſiger Körper, durch welchen die Lichtſtrahlen durchgehen, oder der von einem andern Körper durchdrungen wird, Le milieu, *genant.*

Zuweilen verſteht man unter Milieu *auch dasjenige, was zum thieriſchen Leben unentbehrlich iſt, in deſſen Mitte ein Geſchöpf ſich befinden muß, wenn es leben ſoll, welches wir im Deutſchen durch Element ausdrucken.* L'air

eſt le milieu dans lequel nous vivons; *die Luft iſt das Element, in welchem wir leben.* L'eau eſt le milieu qu'habitent les poiſſons; *das Waſſer iſt das Element, welches die Fiſche bewohnen.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Le milieu, *die Mitte oder auch das Mittel, diejenige Beſchaffenheit, welche von zweien einander gerade entgegen geſezten Eigenſchaften gleich weit entfernt iſt.* La libéralite tient le milieu entre la prodigalité & l'avarice; *die Freigebigkeit hält das Mittel zwiſchen der Verſchwendung und dem Geize. In ähnlicher Bedeutung heißt* Milieu *auch die Mittelſtraße.* Il faut garder un juſte milieu en toutes choſes; *man muß in allen Dingen die Mittelſtraße halten, auf der Mittelſtraße bleiben.*

Fig. heißt Milieu, *das Mittel, die Auskunft, Mittel und Wege zu Beilegung eines Streites &c.* Il faut chercher quelque milieu pour les accorder; *man muß ein Mittel, eine Auskunft, man muß Mittel und Wege ſuchen, ſie zu vergleichen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Il n'y a point de milieu à cela; *es iſt kein anderes Mittel, es iſt da kein Mittelweg, keine andere Auskunft, es läßt ſich nicht anders machen.*

MILITAIRE, adj. de t. g. *Zum Kriege oder Kriegsweſen gehörig, darin gegründet.* L'art militaire; *die Kriegskunſt.* La diſcipline militaire; *die Kriegszucht.* Exploits militaires; *Kriegsthaten, merkwürdige Thaten im Kriege. Heldenthaten.* La juſtice militaire; *das Kriegsrecht, dasjenige Recht, diejenigen Geſetze, nach welchen die Kriegsleute gerichtet werden.* L'exécution militaire; *der Kriegszwang, diejenigen Zwangsmittel, deren man ſich im Kriege gegen die Einwohner des feindlichen Landes bei Eintreibung der Brandſchatzungen &c. bedienet. (Siehe* Exécution, Pag. 494.) La vertu militaire; *der kriegeriſche Muth, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit eines Kriegers.* L'architecture militaire; *die Kriegsbaukunſt.* La diſcipline militaire; *die Kriegszucht, Mannszucht.* Teſtament militaire; *ein Soldatenteſtament, der lezte Wille eines Soldaten im Felde, wobei die gewöhnlichen Formalitäten nicht beobachtet werden können.*

Herbe militaire, *ſiehe* Mille-feuille.

MILITAIRE, ſ. m. *Der Kriegsmann, der Soldat.* On a donné des récompenſes à tous les vieux militaires; *man hat unter alle alte Kriegsmänner Belohnungen ausgetheilet.* C'eſt un bon militaire; *er iſt ein guter Soldat.*

MILITAIREMENT, adv. *Nach Kriegsgebrauch, nach Kriegsmanier, nach Art der Kriegsleute oder Soldaten.* Agir militairement; *nach Kriegsgebrauch handeln oder verfahren.*

MILITANTE, adj. fem. *Streitend. Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Egliſe militante; *die ſtreitende Kirche. (Siehe* Egliſe, Pag. 286.)

MILITER, v. n. *Streiten. Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* Cette raiſon milite pour moi, ne milite point contre moi; *dieſer Grund ſtreitet oder ſpricht für mich, beweiſet nichts gegen mich.* Cette raiſon ne milite pas; *durch dieſen Beweisgrund wird nichts umgeſtößen oder widerlegt, dieſer Beweisgrund dienet gar nicht zur Sache.*

MILLE, *Tauſend, eine Grundzahl, welche zehenmal hundert oder hundertmal zehen Einheiten ausdrukt.* Il y a mille & mille choſes à dire là-deſſus; *es laſſen ſich tauſend und tauſend Sachen darüber ſagen.* Mille & mille fois; *tauſend und tauſendmal, zu viel tauſend Malen.* De mille *oder* en mille façons; *auf tauſendfache, auf tauſenderlei Art.* De mille il n'y en a pas un qui le ſache; *von tauſenden, unter tauſenden iſt nicht einer, der es weiß; das weiß der tauſendſte nicht.* Mille hommes, mille chevaux, mille écus; *tauſend Menſchen, tauſend Pferde, tauſend Thaler. Bei dem Zählen der Jahre in der Zeitrechnung wird vor einem andern Zahlworte die lezte Sylbe von* Mille *allemal weggeworfen. Man ſagt* L'an mil ſix cent, *und nicht* L'an mille ſix cent; *das Jahr ein tauſend ſechs hundert. Oft ſteht* Mille, *tauſend, auch als eine runde Zahl für viel, ſehr viel.* Mille perſonnes; *tauſend Perſonen.* Je vous en rends mille grâces; *ich ſage Ihnen tauſend Dank dafür.* Je vous ai dit cela mille fois; *ich habe Ihnen dieſes tauſendmal (ſehr oft) geſagt.*

MILLE, ſ. m. *Die Meile, ein Längenmaß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde damit zu meſſen, welches aber nicht aller Orten einerlei Größe hat.* Un mille d'Italie, un mille d'Angleterre, un mille d'Allemagne; *eine italieniſche, eine engliſche, eine deutſche Meile.*

MILLE-FEUILLE, ſ. f. *Das Tauſendblatt, eine Pflanze mit ſehr fein eingeſchnittenen Blättern, die im Deutſchen gewöhnlicher die Schafgarbe oder auch die Schafsribbe, im Franzöſiſchen aber auch* Herbe à la coupure, Herbe au charpentier *und* Herbe militaire *genant wird.*

MILLE-FLEURS, *man nennet* Eau de mille-fleurs; *Kuhharn, den Urin von einer Kuh, welcher beſonders im Frühjahre und Sommer, wenn die Kühe junge Kräuter und blühende Pflanzen freſſen, geſammelt, und als ein Arzeneimittel gebraucht wird;* it. *ein aus Kuhfladen deſtillirtes Waſſer.*

MILLE-GRAINE, *ſiehe* PIMENT.

MILLÉNAIRE, adj. de t. g. *Tauſend, die Zahl tauſend, eine Menge von tauſend Einheiten enthaltend;* it. *tauſendjährig, tauſend Jahre dauernd oder enthaltend.* Le nombre millénaire; *die*

die Zahl Tauſend. Le règne millénaire; *das tauſendjährige Reich.*

Millenaire *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt dann, das Jahrtauſend, eine Zeit von tauſend Jahren.* Dans le premier millénaire; *in dem erſten Jahrtauſende.*

Millénaires, *pflegt man in der Theologie auch diejenigen zu nennen, welche an das tauſendjährige Reich glauben.*

MILLE-PERTUIS, ſ. m. *Das Johanniskraut; ein auf den europäiſchen Wieſen wachſendes gutes Wundkraut, welches an einigen Orten auch Hartheu und Grundheil genant wird.*

MILLE-PIEDS, ſ. m. *Der Tauſendfüß, eine Art Kellerwürmer.*

✝ MILLERAY, ſ. m. *Der Name einer portugieſiſchen goldenen Münze, welche am Werthe etwas mehr als eine ſpaniſche Piſtole iſt.*

MILLERET, ſ. m. *So heißt eine Art von Modezierrath, womit die Beſetzung an den Damenskleidern eingefaſſet wird.*

MILLÉSIME, ſ. m. *Der Tauſendte oder Tauſendſte. Man braucht das Wort* Milléſime *nur wenn von Münzen und Medaillen die Rede iſt, und verſteht darunter die Jahrzahl oder das Jahr in welchem die Münzen gepräget worden.* On ne peut pas dire préciſément en quelle année cette médaille a été frappée, car le milléſime n'y eſt pas, le milléſime eſt tout effacé; *man kan nicht genau ſagen, in welchem Jahre dieſe Medaille gepräget worden, denn die Jahrzahl ſteht nicht darauf, die Jahrzahl iſt ganz verwiſcht.*

MILLET, *ſiehe* MIL.

MILLIAIRE, adj. de t. g. *Die Meilen bezeichnend. Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une colonne milliaire; *eine Meilenſäule, eine auf den öffentlichen Landſtraßen aufgerichtete Säule, auf welcher die Zahl der Meilen zwiſchen zwei oder mehrern Orten angezeigt iſt; der Meilenzeiger.*

MILLIAR, ſ. m. *Tauſend Millionen, zehenmal hundert Millionen.*

MILLIASSE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur im gem. Leb. vor, eine ſehr große Menge zu bezeichnen.* Dans cette vieille maiſon il y a une milliaſſe de ſouris & de rats; *in dieſem alten Hauſe hält ſich eine unendliche Menge von Mäuſen und Ratzen auf.*

MILLIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das tauſendſte.* Il eſt le millième; *er iſt der tauſendſte.* La millième année après la naiſſance de Jeſus-Chriſt; *das tauſendſte Jahr nach Chriſti Geburt.* Si j'avois la millième partie de ſon bien, je ſerois aſſez riche; *wenn ich den tauſendſten Theil von ſeinem Vermögen hätte, wäre ich reich genug.*

Zuweilen ſagt man auch ſubſtantive Un millième, *welches ſo viel heißt als* La millième partie.

MILLIER, ſ. m. *Das Tauſend, eine Anzahl von tauſend Einheiten einer Art.* Un millier d'épingles, un millier de tuiles, nn millier de clous; *ein Tauſend Stecknadeln, ein Tauſend Ziegel, ein Tauſend Nägel.* Combien coute nn millier de ces fagots? *wie viel koſtet das Tauſend von dieſen Reiſigbüſcheln oder Wellen? Man ſagt,* Un millier de foin, *anſtatt* Un millier de bottes de foin; *tauſend Bund Heu.* Un millier de paille, *anſtatt* Un millier de bottes de paille; *tauſend Bund Stroh.*

Millier *heißt auch ein Gewicht von tauſend Pfund; zehn Zentner.* Cela pèſe deux milliers; *dieſes wiegt zwei tauſend Pfund oder zwanzig Zentner.*

MILLION, ſ. m. *Die Million, eine Zahl von tauſendmal tauſend.* Il y a en France tant de milliona d'hommes; *Frankreich hat ſo viel Millionen Menſchen oder Einwohner.* Il a deux millions de bien; *er hat zwei Millionen (Livres, Gulden oder Thaler) im Vermögen.* Cet homme eſt ſi riche, qu'il ne compte que par millions; *dieſer Mann iſt ſo reich, daß er nur nach Millionen zählet. Man ſagt,* Cet homme eſt riche à millions; *dieſer Mann hat Millionen im Vermögen, welches eigentlich nur ſo viel heiſſen ſoll als, dieſer Mann iſt auſſerordentlich reich.*

MILLIONNAIRE, ſ. *Der Beſitzer einer oder mehrerer Millionen Geldes. Man bedienet ſich dieſes Wortes hauptſächlich nur um einen ſehr reichen Menſchen zu bezeichnen.* Il a fait une groſſe fortune, il va devenir millionnaire; *er hat ein gröſſes Glück gemacht, er wird unermeßlich reich werden.*

MILLIONIÈME, *Ein Zahlwort, welches diejenige Zahl bezeichnet, wodurch eine Million voll wird.*

MILORD, *ſiehe* LORD.

MIME, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein Schauſpieler, der die Geberden, die Art zu reden und ſich zu betragen, auf eine unanſtändige Art auf der Bühne nachahmte. Auch das Stück ſelbſt, worin dergleichen Nachahmung angebracht wurde, nante man* Un mime.

MINAGE, ſ. m. *So heißt die Abgabe, welche von dem Getreide, das auf dem Markte verhauft wird, an die Herſchaft entrichtet werden muß, das Scheffelgeld, die Scheffelſteuer, das Metzkorn.* Le droit de minage; *das Recht oder die Gerechtigkeit eine Scheffelſteuer zu erheben.*

MINARET, ſ. m. *Der Minaret, ein Thurm an einer türkiſchen Moſchee, der von geringen Umfange und oben mit einem Kranze in Form einer Galerie verſehen iſt, von welchem zum Gottesdienſte gerufen wird.*

MINAUDER, v. n. *Sich zieren, gezwungene, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, affektirte Geberden und Manieren annehmen, in der Abſicht zu gefallen; ſchön thun.* Cette

femme ne ſait que minauder; *dieſe Frau ziert ſich beſtändig, thut immer ſchön.*

MINAUDERIE, ſ. f. *Das Geziere, die Ziererei, affectirte Gebärden und Manieren.* Je n'aime point toutes ces minauderies; *ich kan all' das Geziere, all' die Ziereréien, ich kan das gezierte Weſen nicht leiden. (Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen meiſtens im Plurdl.)*

MINAUDIER, IÈRE, ſ. & adj. *Eine Perſon, welche ſich zieret, affectirte Gebärden macht, in der Abſicht zu gefallen.* C'eſt une minaudière, un minaudier; *ſie ziert ſich, er ziert ſich, oder wie man in der vertraulichen Srech-Art ſagt, ſie iſt ein Zier-Affe, er iſt ein Zier-Affe, ein Zier-Æffchen.* Elle eſt trop minaudière; *ſie ziert ſich zu viel.*

MINCE, adj. de t. g. *D'inn, eine geringe Dicke habend.* Une étoffe mince; *ein d'inner Zeug.* Cette lame de cuivre eſt fort mince; *dieſe Kupferplatte iſt ſehr d'inn.* Couper des tranches de pain trop minces; *zu d'inne Schnitte Brod ſchneiden.*

Wenn man etwas auſſerordentlich d'innes beſchreiben will, ſagt man fig. und ſprichw. Cela eſt mince comme la langue d'un chat; *das iſt ſo dünn, wie die Zunge einer Katze, wie eine Katzenzunge.*

Fig. ſagt. man im gem. Lèb. Cet homme jouit d'un revenu bien mince; *dieſer Mann hat ein ſehr mäſſiges, ein ſehr geringes Einkommen.* Cette raiſon eſt fort mince; *dieſer Beweisgrund iſt ſehr ſchwach.* Cet homme a un mérite bien mince; *dieſer Mann hat wenig Verdienſte.* Il a l'eſprit, un ſavoir mince; *er hat wenig Verſtand, geringe Kentniſſe.* Une nobleſſe mince; *ein geringer, ein wenig bedeutender Adel.* Il a la mine bien mince; *ſeine Miene verſpricht nicht viel, er hat eine unbedeutende, ganz gemeine Miene, er ſieht ſehr gemein aus.*

MINE, ſ. f. *Die Miene, die aus den Gebärden und aus den Verhältniſſen der Geſichtszüge gegen einander entſtehende äuſſere Geſtalt des Geſichtes, die Geſichtsbildung und zuweilen auch ſchlechthin das Geſicht, oder auch im weitläuftigern Verſtande, das äuſſere Anſehen.* Une mine fière; *eine ſtolze Miene.* Une mine noble; *eine edle Miene, eine edle Geſichtsbildung.* Il a la mine fine; *er hat eine feine Geſichtsbildung, ein feines Geſicht.* Il a la mine guerrière; *er hat ein kriegeriſches Geſicht oder Anſehen.* Il a la mine d'un vaurien; *er hat das Anſehen eines Taugenichts, er ſieht aus wie ein Taugenichts.*

Avoir la mine, *heiſſt im gem. Lèb. auch ſo viel als* Paroître, *ſcheinen.* Cet homme a la mine d'être riche, d'être fou, il en a toute la mine; *dieſer Mann ſcheint reich, ſcheint närriſch zu ſeyn, er ſieht ganz ſo aus.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Vous avez la mine, vous m'avez bien la mine d'avoir fait la débauche; *Sie ſehen aus, Sie ſehen mir gerade ſo aus, als ob Sie liederlich gewéſen wären.* Il a bien la mine de ne ſe guère embarraſſer de ce qui en pourra arriver; *er ſieht gerade ſo aus, als ob er ſich nicht viel darum bekümmere, was daraus entſtehen könne. In einer gehäſſigen Bedeutung ſagt man auch* Porter la mine de... Il porte bien la mine d'un eſpion; *er ſieht gerade wie ein Spión aus.*

Man ſagt auch, Cela a fort bonne mine; *das ſieht ſehr gût aus.* Ce pâté a fort bonne mine; *dieſe Paſtete ſieht ſehr gût aus.*

Faire mine (de quelque choſe); *Miene machen, ſich ſtellen.* L'ennemi fait mine d'aſſiéger la place; *der Feind macht Miene die Feſtung zu belagern.* Il fit mine d'en être content; *er ſtellte ſich, als ob er damit zufrieden wäre.*

Faire bonne mine à quelqu'un; *einem ein gutes Geſicht machen, ihn freundlich empfangen.* Faire triſte mine, faire griſe mine à quelqu'un; *einem ein verdriesliches, ein ſaures Geſicht machen, ihn unfreundlich empfangen.*

Faire la mine à quelqu'un, *einem ein Geſicht machen, ihm durch Gebärden zu erkennen gében, daſs man unwillig über ihn ſey.* Qu'a-t-il donc à nous faire la mine? *was mag ihm nür fehlen, daſs er uns ein Geſicht macht.*

Mines, *Geſichter, wird von gewiſſen unnatürlichen Gebärden und Verzerrungen des Geſichtes geſagt.* Faire des mines; *Geſichter machen, Geſichter ſchneiden. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Frauenzimmer, welches ſich Mühe gibt, jemanden durch ihre Gebärden zu verſtehen zu gében, daſs ſie ihm gefallen möchte,* Elle lui fait des mines; *ſie macht ihm Geſichter.* Avez-vous vu les mines qu'elle lui a faites? *haben Sie geſehen, was ſie ihm für Geſichter machte?*

Man ſagt auch, À quoi bon toutes ces mines? *wozu alle dieſe Umſtände?*

MINE, ſ. f. *Die Mine, derjenige Ort in oder unter der Erde, wo ſich Erze, Metalle &c. bilden oder erzeugen.* Une mine d'or, une mine d'argent; *eine Goldmine, eine Silbermine. Wenn man an einem ſolchen Orte eine Öfnung in die Erde macht und nach Erzen und Mineralien gräbt, ſo heiſt* Mine *die Erzgrube oder ſchlechthin die Grube, und da man die Erze und Mineralien mehrentheils in dem Innern der Berge findet, ſo hrift daher* Mine *auch das Bergwerk.* Une mine de charbon de terre; *eine Erdkohlen Grube. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Houille, Pag. 785.) La mine s'éboula & accabla les ouvriers; *die Grube fiel ein, ſtürzte zuſammen, oder wie die Bergleute ſagen, die Grube ging zuſammen, und verſchüttete die Arbeiter.* Une mine de vitriol;

eine

eine Vitriolgrube, ein Vitriolbergwerk. Une mine de cuivre; *ein Kupferbergwerk.* Travailler aux mines; *in Erzgruben, in den Bergwerken arbeiten.*

Mine, *heißt auch das Erz, eine jede Erd-Art oder Stein-Art, welche Metalle mit ſich führet, und in welchen der metalliſche Theil die Oberhand hat.* De la mine d'or, de la mine d'argent. de la mine de cuivre; *Gold-Erz, Silber-Erz, Kupfer-Erz.*

Mine de plomb, *oder* Plombagine; *der Bleiſchweif, das Waſſerblei, Reißblei, dasjenige Blei-Erz, woraus Bleiſtifte gemacht werden.*

Conſeiller des mines, *Bergrath.* L'intendant des mines; *der Berghauptmann. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Berg und die damit zuſammen geſezten Wörter.*

MINE, ſ. f. *Der Name eines franzöſiſchen Getraide- und Kohlenmaßes, welches aber nur ein eingebildetes Schätzung-Maß und aus andern Maßen zuſammen geſezt iſt, ſo wie im Deutſchen ein Wiſpel, eine Laſt &c.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leb. Il en a pour ſa mine de fèves; *er iſt erwiſcht, er iſt bezahlt worden, er hat ſeinen Lohn bekommen.*

MINE, ſ. f. *Ein griechiſches Pfund, welches hundert attiſche Drachmen wög; eine griechiſche Münze oder vielmehr eine Summe Geldes, der ſechzigſte Theil eines Talentes.*

MINE, ſ. f. *Die Mine, ein unter der Erde gegrabener hohler Raum, mit den dazu gehörigen Gängen, die darüber liegende Laſt vermittelſt des Pulvers in die Luft zu ſprengen.* Le puits de la mine; *der Minen-Schacht, die ſenkrecht in die Tiefe gemachte Öfnung zu einer Mine.* La chambre de la mine; *die Minen-Kammer, der unterirdiſche hohle Raum, welcher mit Pulver angefüllet wird.* La galerie de la mine; *der Minen-Gang, der unterirdiſche Gang, welcher zu einer Mine führet.* Le fauciſſon de la mine; *die Pulverwurſt, womit die Mine angezündet wird.* Faire jouer une mine; *eine Mine ſpringen laſſen.*

Fig. heißt Mine, *ein verdekter, ein heimlicher Anſchlag. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Faire jouer la mine; *die Mine ſpringen laſſen, einen heimlichen Anſchlag wirklich ausführen. Siehe auch* Eventer, Pag. 482.

MINER, v. a. *Minuren, eine Mine graben, ziehen oder führen, einen Ort untergraben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, unterminiren.* Miner un roc pour le faire ſauter par le moyen de la poudre à canon; *einen Fels untergraben, um ihn mit Schießpulver zu ſprengen.* Miner un baſtion; *eine Baſtion, ein Bolwerk unterminiren, eine Mine unter ein Bolwerk hin führen.* Cette place eſt ſi fort dans l'eau, qu'il eſt impoſſible de la miner; *dieſe Feſtung liegt ſo tief im Waſſer, daß es unmöglich iſt ſie zu unterminiren.*

Miner *wird auch in der Bedeutung von* Creuſer, cuver *gebraucht.* L'eau mine la pierre; *das Waſſer höhlet den Stein aus, macht eine Höhlung oder eine Vertiefung in den Stein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Le courant de la rivière a miné la pile des arches; *der Ström des Fluſſes hat den Pfeiler der Brückenbögen untergraben.* La Marne mine peu à peu ſes bords; *die Marne untergräbt nach und nach ihre Ufer, ſpühlet nach und nach die Erde unter den Ufern weg.*

Fig. heißt Miner *ſo viel als* Conſumer, détruire peu à peu; *auszehren, abzehren, aufzehren, nach und nach entkräften.* Cette maladie le mine; *dieſe Krankheit zehret ihn aus, verzehrt nach und nach ſeine Kräfte.* Il a des dettes qui le minent; *er hat Schulden, die ihn aufzehren, die ihn nach und nach verzehren.* Le temps mine tout; *die Zeit untergräbt alles, verzehrt nach und nach alles.*

Miné, ée, partic. & adj. *Minirt, untergraben &c. Siehe* Miner.

MINÉRAI, ſ. m. *Die Miner oder das Erz, eine jede Erd- oder Stein-Art, welche Metall oder Halbmetall bei ſich führet.* Écraſer le minérai; *das Erz pochen oder ſtampfen.* Laver le minérai; *das Erz waſchen oder ſchlämmen.*

Im Deutſchen ſagt man zwar Gold-Erz, Kupfer-Erz &c. im Franzöſiſchen aber ſagt man nicht Un minérai d'or, un minerai de cuivre, *ſondern* Une mine d'or, une mine de cuivre; *obgleich* Minérai *in dieſem Verſtande mit* Mine *gleichbedeutend iſt.*

MINÉRAL, ſ. m. *Das Mineral, im allgemeinſten Verſtande ein jeder auf oder unter der Erde befindlicher natürlicher Körper, welcher wächſet aber nicht organiſirt iſt, und welcher von ältern Schriftſtellern das Berggewächs genant wird.* Le vitriol eſt un mineral; *der Vitriol iſt ein Mineral.*

Minéral, ale, adj. *Mineraliſch, die Eigenſchaft eines Minerales oder mineraliſche Beſtandtheile beſitzend, zu den Mineralien gehörig.* Eaux minérales; *mineraliſche Waſſer.* Le règne minéral; *das Mineral-Reich, dasjenige Natur-Reich, welches die Mineralien in ſich faſſet, zum Unterſchiede von dem Thier- und Pflanzenreiche.*

MINÉRALISATION, ſ. f. *Die Vererzung, die genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien.*

MINÉRALISER, v. a. *Vererzen, durch eine genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien in Erz verwandeln.* Les vapeurs metalliques minéraliſent les terres avec leſquelles elles ſe combinent; *die metalliſchen Dünſte vererzen die Erd-Arten, mit welchen ſie ſich verbinden.*

MINÉRALOGIE, ſ. f. *Die Mineralogie, die Wiſ-*

ſenſchaft die Mineralien aufzuſuchen, und die Kentniß derſelben; it. *ein gelehrtes Werk welches von den Mineralien handelt.*

MINERALOGIE, adj. de t. g. *Mineralogiſch, die Mineralien betreffend, davon handelnd.* Oeuvres phyſiques & minéralogiques; *phyſikaliſche und mineraliſche Werke.*

MINERALOGISTE, ſ. m. *Der Mineralogiſt oder Mineraloge, ein Gelehrter, der die Mineralogie ſtudiert hat, oder ſich damit beſchäftiget, dieſe Wiſſenſchaft lehret oder darüber ſchreibt.*

* MINERVALES, ſ. f. pl. *Die Minervalien, die von den alten Römern zu Ehren der Minerva angeſtellten Feſte.*

MINET, ETTE, ſ. *Das Kätzchen, eine kleine junge Katze.*

MINEUR, ſ. m. *Der Bergmann, Bergknappe, der Gruben-Arbeiter, ein jeder der in einem Bergwerke, in einer Erzgrube arbeitet.* Un mineur allemand; *ein deutſcher Bergmann oder Bergknappe.*

MINEUR, *heißt auch der Minirer, einer der an den Minen arbeitet, zum Minengraben gebraucht wird.* Une Compagnie de Mineurs; *eine Compagnie Minirer.*

MINEUR, EURE, adj. *Minderjährig, noch nicht zu dem Alter gekommen, welches nach den Geſetzen zur Verwaltung ſeines Vermögens erforderlich iſt; unmündig.* Un enfant mineur; *ein minderjähriges oder unmündiges Kind.*

Man ſagt auch ſubſtantive Un mineur, une mineure, *ein Minderjähriger, eine Minderjährige.* Faire le profit des mineurs; *den Vortheil, das Beſte der Minderjährigen wahrnehmen. Sprichw. ſagt man,* Ce n'eſt pas là le profit des mineurs; *das iſt nicht vortheilhaft, das bringt keinen Vortheil.*

MINEUR, EURE, adj. compar. *Minder, kleiner oder auch geringer. Dieſes Beiwort komt nur in einigen Redens-Arten vor.* Les quatre Ordres mineurs, *oder abſolute* Les quatre mineurs; *die vier minderen Orden, die vier geringeren Orden oder Kirchenbedienungen in der römiſchen Kirche.* Le frères mineurs; *die minderen Brüder, die Franciſcaner.* L'Aſie mineure; *das kleinere Aſien, oder wie man gewöhnlicher ſagt, klein Aſien.* L'excommunication mineure; *der kleine Kirchenbann.* S. Excommunication.

In der Muſik heißt Tierce mineure, quarte, quinte, ſexte mineure; *die kleine Terz, Quarte, Quinte, Sexte, deren jede um einen halben Ton niedriger iſt als die große Terz, Quarte &c.*

MINEURE, ſ. f. *Der Unterſatz, der zweite Satz eines Schluſſes.* Je vous accorde la majeure & vous nie la mineure; *ich gebe Ihnen den Oberſatz oder den erſten Satz zu, den Unterſatz, den zweiten Satz läugne ich.*

Auf den katholiſchen Univerſitäten wird eine kurze Diſputation oder Streit-Übung über einen Satz aus der poſitiven Theologie, den ein Studierender während ſeinen Univerſitäts-Jahren vertheidigen muß, wenn er dereinſt Doctor zu werden gedenket, Mineure, *oder* Mineure ordinaire, *genant.*

MINIATURE, ſ. f. *(man ſpricht gewöhnlich* Mignature*) Die Miniatur, eine Art Malerei mit Waſſerfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird, und wobei man zwar mit dem Pinſel, aber nicht durch Striche, ſondern blos durch Punkte arbeitet.* Un Peintre en miniature, *oder wie man ihn auch wohl zu nennen pflegt,* Un Miniaturiſte; *ein Miniatur-Maler.*

MINIÈRE, ſ. f. *Die Erzgrube oder ſchlechthin die Grube, der Ort in oder unter der Erde, aus welchem man Erz und Mineralien gräbt, das Bergwerk.* Une minière d'or; *eine Goldgrube, ein Goldbergwerk.* Il y a quantité de minières en ce pays-là; *es gibt viel Bergwerke oder Erzgruben in dieſem Lande.*

MINIME, adj. de t. g. *Dunkelbraun, ſo wie die Farbe der Ordenskleidung der Minimen,* (Minimes) *einer Art Ordensgeiſtlichen, welche aus Demuth noch geringer als die andern Brüder oder Franciſcaner ſeyn wollen, und deshalb Minimen genant werden.* Drap minime; *dunkelbraunes, minimenfarbiges Tuch.*

MINIMUM, ſ. m. *(Mathem.) Der kleinſte Theil oder Grad, zu welchem eine Größe gebracht werden kan.*

MINISTÈRE, ſ. m. *Das Amt, der ganze Umfang derjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewieſen iſt und die damit verknüpfte Würde.* Satisfaire aux obligations de ſon miniſtère; *den Obliegenheiten ſeines Amtes ein Genüge thun.* Cela n'eſt pas de mon miniſtère; *das iſt mein Amt nicht, oder wie man auch zu ſagen pflegt, das iſt meines Amtes nicht, das ſchlägt nicht in mein Amt ein.*

Zuweilen heißt Miniſtère *auch der Dienſt, den man jemanden vermöge ſeines Amtes leiſtet.* Si vous avez beſoin en cela de mon miniſtère, vous n'avez qu'à parler; *wenn Sie dabei meiner Dienſte benötiget ſind, ſo dürfen Sie es nur ſagen.*

Abſolute heißt Le miniſtère, *die Staatsverwaltung eines Miniſters, den die Angelegenheiten eines ganzen Staates anvertrauet ſind; die Regierung eines Staats-Miniſters.* Le miniſtère du Cardinal de Richelieu a été illuſtre; *die Staatsverwaltung des Kardinals Richelieu war berühmt.* Durant le miniſtère du Cardinal Mazarin; *während der Regierung des Kardinals Mazarin.*

Man pflegt auch das ganze Collegium der Staats-Miniſter, ſämtliche zur Regierung eines Staates verordnete Miniſter Le miniſtère *zu nennen.* Le miniſtère étoit entièrement oppoſe à cela; *die Miniſter waren ganz dagegen.*

In

Digitized by Google

In Frankreich werden die den Advokaten, General-Procuratoren und ihren Substituten vorbehaltene besondere, die öffentliche Ruhe betreffende Amtsverrichtungen, so wie auch diese Personen selbst in Rücksicht ihres tragenden Amtes, Le ministère public *genannt.*

MINISTÉRIEL, adj. *Dieses Beiwort ist nur in dem einzigen Falle gebräuchlich, wo man den Papst, als Statthalter Christi, den* Chef ministériel de l'Eglise, *das stellvertretende Oberhaupt der Kirche nennet, im Gegensatze des* Chef essentiel, *des wirklichen Oberhauptes, welches Christus selbst ist.*

MINISTRE, s. m. *Das Werkzeug. So heißt im allgemeinsten Verstande eine jede Person oder Sache, deren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet. Im Deutschen aber läßt sich das Wort Werkzeug in dieser Bedeutung nur in einigen Redens-Arten gebrauchen.* Il fut le ministre de sa colère; *er war das Werkzeug seines Zornes.* La peste, la guerre, la famine sont les ministres de la vengeance divine; *die Pest, der Krieg, die Hungersnoth sind die Werkzeuge der göttlichen Rache.*

Ausserdem wird, wenn von Personen die Rede ist, das Wort Ministre *im Deutschen eigentlich durch Diener gegeben.* Le ministre d'Etat, *der Diener des Staates, ein Mann, welchem die Verwaltung der innern und äussern Angelegenheiten eines Staates anvertrauet ist, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Staats-Minister.* Le Roi l'a fait Ministre d'Etat; *der König hat ihn zum Staats-Minister ernant. Auch die Gesandten und Botschafter, welche von einem Staate oder Fürsten in öffentlichen Angelegenheiten an einen andern geschikt werden, oder auch sämtliche zur Regierung eines Staates verordnete Personen, werden absolute* Ministres, *Minister genant.* Les ministres furent d'avis..; *die Minister waren der Meynung...* Ministre de la guerre; *Kriegs-Minister.*

Bei den Protestanten werden die Prediger entweder schlechthin Ministres, *oder auch* Ministres du saint Evangile, Ministres de la parole de Dieu, *Diener des heiligen Evangelii, Diener des Wortes Gottes genant.* Les ministres luthériens; *die lutherischen Prediger.*

In einigen katholischen Klöstern pflegt man den Vorsteher (Pater Superior) Père ministre *zu nennen.*

* MINISTRERIE, s. f. *Das Amt eines Vorstehers in den Klöstern des Mathuriner-Ordens.*

MINIUM, s. m. *Der Mennig, ein rother Farbenkörper, welcher eigentlich eine rothe Bleiasche ist, die durch eine starke Verkalkung aus dem Bleie, vorzüglich aber aus dem Bleiweisse erhalten wird.*

MINOIS, s. m. *Das Gesicht, die Gesichtsbildung. Ein veraltetes Wort, welches heut zu Tage nur noch im gem. Leben vorkomt, wenn von einem jungen weiblichen Gesichte die Rede ist, welches mehr angenehm als schön ist.* Cette jeune fille a un joli minois, un joli petit minois; *dieses junge Mädchen hat ein artiges Gesicht, ein artiges Gesichtchen.*

MINON, s. m. *Ein Name, den die Kinder den Katzen zu geben pflegen, wenn sie sie rufen. Im Deutschen sagt man dafür Minne, Miez, Miezchen.*

MINORATIF, s. m. *(Arzeneiw.) Ein gelinde abführendes Arzeneimittel.*

MINORITÉ, s. f. *Die Minderjährigkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Person, da sie minderjährig ist.* Ce bien fut vendu durant sa minorité; *dieses Gut wurde während seiner Minderjährigkeit verkauft. (Siehe* Mineur.)

Wenn von regierenden Fürsten die Rede ist, pflegt man das Wort Minorité *auch wohl absolute zu brauchen, und versteht darunter die Zeit, während welcher der Stat wegen Minderjährigkeit des Fürsten von einem andern regiert wird, mit einem nicht sehr gewöhnlichen Worte, die Regentschaft.* Durant la dernière minorité; *während der lezten Regentschaft.*

MINOT, s. m. *Das Minot, ein französisches Mengemaß für allerlei Gattungen von Getreide, Hülsenfrüchten und anderen trockenen Dingen, welches nach Verschiedenheit der Sachen, die damit gemessen werden, ebenfals verschieden ist; it. so viel Getreide &c., als ein Minot fasset.* Un minot de sel, un minot d'avoine, un minot de chaux; *ein Minot Salz, ein Minot Haber, ein Minot Kalk.*

Auf den Schiffen heißt Minot *ein langes am Ende mit einer eisernen Klammer versehenes starkes Holz, dessen sich die Bötsleute bei Aufziehung des Ankers bedienen, um selbigen von dem Schiffe abzuhalten, damit der Verkleidung kein Schade zugefüget werde.*

* MINOTAURE, s. m. *Der Minotaurus, ein erdichtetes Ungeheuer in der Fabellehre der Alten, der obern Hälfte nach ein Mensch, der untern Hälfte nach aber ein Ochs. Eigentlich ein unächter Sohn des Minos, welchen dessen Gemahlinn Pasiphae mit einem gewissen Taurus gezeugt hatte.*

* MINU, s. m. *So heißt besonders in Betragne, das Verzeichniß alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gute bekommen, was in und bei einem gekauften Gute vorhanden ist, und dazu gehöret. Siehe* Menu.

MINUIT, s. m. *Die Mitternacht, der mittelste Theil der Nacht, die zwölfte Stunde in der Nacht.* Allez-vous coucher, il est minuit; *legt euch schlafen, geht zu Bette, es ist Mitternacht.* Minuit est sonné; *es hat zwölfe geschlagen, die Mitternachts-Stunde ist vorüber.*

Cela

Cela eſt arrivé à minuit; *das iſt um Mitternacht, um die Mitternachtszeit geſchehen.*

MINUSCULE, f. f. *Der kleine Büchſtabe, die kleine Schrift in den Büchdruckereien zum Unterſchiede der gröſſern Schrift oder Anfangsbüchſtaben. Da man in den franzöſiſchen Büchdruckereien die kleine Schrift in die untern Fächer des Schriftkaſtens légt, ſo werden dieſe Büchſtaben auch* Lettres du bas de la caſſe *oder ſchlechthin* Lettres du bas *genant.*

MINUTE, f. f. *Die Minute, der ſechzigſte Theil einer Stunde.* Quinze minutes font un quart d'heure; *fünfzehn Minuten machen eine Viertelſtunde.*

In der geſelſchaftlichen Sprache bezeichnet man durch Minute, *Minute, einen ſehr kleinen Zeittheil, einen Augenblick.* Je reviens à vous dans une minute, dans la minute; *ich komme in einer Minute wieder zu Ihnen, ich bin den Augenblick wieder bei Ihnen.*

In der Mathematik iſt Minute, *die Minute, der ſechzigſte Theil eines Grades.*

MINUTE, *heiſſt auch ein kleiner Büchſtabe, eine ganz kleine Schrift.* Écrire en minute; *ganz klein ſchreiben.*

MINUTE, *heiſſt ferner der erſte ſchriftliche Entwurf einer Sache, der erſte ſchriftliche Aufſatz, welchen man im Deutſchen gewöhnlich das Concept nennet; it. die Urſchrift eines Vertrages, einer Urkunde, eines richterlichen Ausſpruches &c, das Original.* Faire la minute d'une lettre; *das Concept, den Entwurf zu oder von einem Briefe machen.* La minute de ce contrat eſt chez le Notaire; *das Original von dieſem Vertrage iſt bei dem Notarius.* Toutes les minutes doivent étre en papier marqué; *alle Originale oder Original-Urkunden müſſen auf Stämpelpapier geſchrieben ſeyn.*

MINUTER, v. a. *Einen ſchriftlichen Aufſatz entwerfen, das Concept oder den erſten Entwurf eines ſchriftlichen Aufſatzes machen.* Minuter un contrat de mariage; *einen Heiraths-Contract entwerfen, das Concept von einem Heiraths-Contracte machen.* Avez-vous minuté cela comme on vous a dit? *haben Sie das Concept, den Entwurf davon ſo gemacht, haben Sie dieſes ſo entworfen, ſo aufgeſezt, als man Ihnen geſagt hat?*

Man ſagt auch, Minuter quelque choſe; *mit oder auf etwas umgehen, den Plan oder Entwurf zu einer Sache machen, die man bald auszuführen gedenket, etwas in ſeinem Sinne entwerfen, auf etwas denken.* Il y a long-temps qu'il minutoit de faire ce qu'il a fait; *er ging ſchon lange damit um, zu thun, was er gethan hat.* Il minute ſon depart; *er denkt auf ſeine Abreiſe, er macht Anſtalten zu ſeiner Abreiſe.*

MINUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Minuter.

MINUTIE, *(man ſpricht* Minucie*)* f. f. *Die Kleinigkeit, eine unwichtige, unerhebliche, unbedeutende Sache oder Handlung.* Il ne faut pas s'arréter à des minuties; *man muß ſich nicht mit Kleinigkeiten, bei Kleinigkeiten aufhalten.* Ce ſont des minuties qui ne valent pas la peine; *das ſind Kleinigkeiten die nicht der Mühe wèrth ſind.*

MINUTIEUX, EUSE, adj. *Dèr oder die ſich mit Kleinigkeiten aufhält oder beſchäftiget.* Il ne faut pas que les gens qui ſont à la tête des affaires ſoient minutieux; *Geſchäft-Manner, Leute welche die öffentlichen Staatsgeſchäfte verwalten, müſſen ſich nicht mit Kleinigkeiten aufhalten.*

MI-PARTI, IE, adj. *Getheilt, halb oder in zwei gleiche Theile getheilt.* Les avis ſont mi-partis; *die Stimmen ſind getheilt. Man nante ehemals in Frankreich* Chambres mi-parties, *getheilte Kammern, diejenigen Gerichts-Kammern, welche zur Hälfte mit Katholiken und zur Hälfte mit Proteſtanten beſezt waren.*

In der Wapenk. heiſſt Un écu mi-parti; *ein getheilter Schild, ein aus zwei verſchiedenen Wapenſchildern, die in der Mitte zuſammen geſezt ſind, beſtehender Schild.*

Wenn von Kleidungsſtücken u. d. g. die Rede iſt, wird Mi-parti *blos durch halb überſezt.* Une robe mi-partie d'écarlate & de velours noir; *ein Talar oder langes Kleid, halb von Scharlach und halb von ſchwarzem Sammet. Man nennet überhaupt* Robes mi-parties; *lange Röcke von zweierlei Zeuge und Farben.*

* MI-PARTIR, v. a. *In der Mitte, in zwei gleiche Theile theilen. (wen. gebr.)*

MIQUELETS, f. m. *So nennet man gewiſſe bewafnete Bauern, die ſich in den pyrenäiſchen Gebirgen aufhalten, und meiſtens von Räubereien leben. Die Spanier pflègen ſich derſelben zu Kriegszeiten als eine Art von Miliz zu bedienen.*

MIQUELOT, f. m. *Dieſen Namen gibt man kleinen Buben, die unter dem Vorwande einer Wallfahrt nach St. Michael, das Bettelhandwerk treiben. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man dahèr von einem Heuchler, dèr eine andächtige Miene annimt,* Il fait le miquelot.

MIRABELLE, f. f. *Die Mirabelle, eine Art gelblicher Pflaumen.*

MIRACLE, f. m. *Das Wunder, eine Erſcheinung, oder Wirkung, welche ſich aus den bekannten Geſetzen der Natur nicht erklären läſt, und dahèr für eine unmittelbare Wirkung Gottes gehalten wird.*

Auſſerdèm pflègt man eine jede ungewöhnliche oder ſeltene Sache oder Erſcheinung, Un miracle, *ein Wunder, zu nennen.* C'eſt un miracle qu'il ſe ſoit ſauvé d'un ſi grand péril; *es iſt ein Wunder, daß er ſich aus einer ſo groſſen Gefahr gerettet hat.* Cette machine eſt un extra-

miracle de l'art; *dieſe Maſchine iſt ein Wunder der Kunſt.*

Man ſagt im gem. Lèb. C'eſt un miracle de vous voir; *es iſt ein Wunder, es iſt etwas Seltenes, Sie zu ſehen.*

Wenn ſich jemand bei einer Gelègenheit auſſerordentlich wohl gehalten hat, pflègt man zu ſagen, Il y a fait des miracles; *er hat Wunder dabei gethan. Von einer leicht zu bewerkſtelligenden Sache ſagt man,* Cela ſe peut ſans miracle; *das kan ohne Wunder geſchehen.*

À MIRACLE, adv. *Eine nur im gem. Lèb. übliche adverbialiſche Rèdens-Art, etwas Auſſerordentliches oder Vortrefliches zu bezeichen.* Elle chante à miracle; *ſie ſingt wunderſchön, auſſerordentlich ſchön, ſie ſingt ganz vortreflich.* Cela eſt fait à miracle; *das iſt wunderſchön, das iſt vortreflich gemacht.*

MIRACULEUSEMENT, adv. *Wunderbar, auf eine wunderbare Art.* Cet homme échappa miraculeuſement du naufrage; *dieſer Mann entkàm auf eine wunderbare Art aus dem Schifbruche.*

MIRACULEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, deſſen Möglichkeit und Zuſammenhang man nicht einſiehet.* Un effet miraculeux; *eine wunderbare Wirkung.* On peut dire que ſa guériſon eſt miraculeuſe; *man kan ſagen, daß ſeine Genèſung wunderbar iſt, gleichſam durch ein Wunder bewirket worden iſt.*

Zuweilen heißt Miraculeux *nur bewundernswürdig, ungemein ſchön, vortreflich.* Une action miraculenſe; *eine bewundernswürdige Handlung.* Un ouvrage miraculeux; *ein vortrefliches, ein auſſerordentliches, ein ſeltenes Werk.*

MIRAILLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Spiegel oder Augen, mit ſchönen ſpiegelnden Flecken verſehen. Wird von den Schmetterlingen und Pfauenſchweifen geſagt.*

MIRE, ſ. f. *Das Korn, das kleine längliche Knöpfchen vorn auf den Schießgewehren zum Zielen, welches auch das Viſierkorn, das Richtkorn oder auch die Fliege genant wird;* it. *das Ziel, worauf ein Stück gerichtet wird.*

Man ſagt, Le canonier prend ſa mire; *der Kanonirer oder Konſtabler nimt ſein Viſier, richtet die Kanone auf das Ziel, wohin ſie ſchieſſen ſoll, oder ſchlechthin, der Konſtabler zielet.* Mettre une pièce en mire; *ein Stück auf das Ziel richten, oder ſchlechthin, ein Stück richten.* Coin de mire. Fronteau de mire, *ſiehe* Coin, Pag. 506. *und* Fronteau, Pag. 621.

MIRER, v. a. *Zielen, ſcharf auf etwas ſehen um es zu treffen, ſeinen Augenpunkt nach dem Viſierkorne nehmen.* Mirer le but; *nach dem Ziele zielen.* Mirer ſon gibier; *nach ſeinem Wildprète zielen, ſein Wildprèt auf das Korn zu faſſen ſuchen. Man ſagt abſolute,* Après avoir bien miré, il n'approcha pas ſeulement du but; *nachdèm er lange genug gezielet, träf er doch nicht einmal nahe am Ziele.*

MIRER, SE MIRER, v. recipr. *Sich ſpiegeln, ſein Bild in den zurückgeworfenen Strahlen einer glatten Oberfläche betrachten.* Se mirer dans l'eau; *ſich im Waſſer ſpiegeln. Wenn man ſchlechthin ſagt,* Se mirer, *ſich ſpiegeln, ſo heißt das, ſich in einem Spiegel ſpiegeln oder beſehen, betrachten.*

Die Sèfahrer ſagen, La terre ſe mire; *die Erde oder das Land ſpiegelt ſich, wenn es bei dicker Luft ausſieht, als ob das entfernte Land in den niedrigen Wolken ſtünde.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich, Se mirer dans ſes plumes; *ſich in ſeinen Fèdern ſpiegeln, ſeine wèrthe Perſon und ſeinen Putz mit vielem Wohlgefallen betrachten, ſich auf ſeine Schönheit, auf ſeinen Putz etwas einbilden.*

MIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Mirer. *In der Jägerſprache heißt* Un ſanglier miré, *ein alter Keiler mit einem ſtumpfen einwärts gebogenen Gewäffe oder mit ſtumpfen Hauzähnen.*

MIRMIDON, ſ. m. *Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, einen kleinen unanſehnlichen jungen Burſchen von gemeiner Abkunft zu bezeichnen. In Deutſchland nennet man an einigen Orten einen ſolchen zwerg-artigen Buben, Knirps.*

Auch pflègt man einen naſeweiſen Menſchen, der alles beſſer wiſſen will als ältere und klügere Leute, Un mirmidon *zu nennen.*

MIROIR, ſ. m. *Der Spiegel, eine glatte undurchſichtige Fläche, welche die Strahlen ſo zurück wirft, daß man darin das Bild eines Gegenſtandes ſehen kan.* Un miroir de métal; *ein metallener Spiegel.* Un miroir concave; *ein Hohlſpiegel.* Un miroir convexe; *ein rund erhabener Spiegel.* Un miroir ardent; *ein Brenſpiegel.*

Am gewöhnlichſten verſteht man unter Miroir, *Spiegel, ein poliertes Glás mit einem dunkeln Grunde, ſeine Geſtalt darin zu ſehen, oder ſich darin zu ſpiegeln.* Glace de miroir; *Spiegelglás.* Un miroir de poche; *ein Taſchenſpiegel oder Sackſpiegel.* Se regarder dans un miroir; *ſich in einem Spiegel beſehen. Von einem Spiegel, welcher weiſſer macht, als man von Natur iſt, ſagt man,* Ce miroir farde.

Fig. ſagt man, Les yeux ſont le miroir de l'ame; *die Augen ſind der Spiegel der Sèle.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Miroir, *der Spiegel, oft nur eine ebene Fläche. So wird z. B. das platte, ebene Hintertheil eines Schiffes, wo zugleich das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird,* Le miroir, *der Spiegel genant. (Siehe auch* Fronton.*)*

In der Bauk. nennet man Miroirs, *Spiegel, die kleinen runden oder ovalen ebenen Felder an den Geſimſen, die zuweilen mit Schnizwerk verzieret werden;* it. *die Vertiefungen welche*

an den Werkſtücken entſtehen, wenn bei dem Behauen des Steines ein Stück abſpringt.

Im Forſtweſen wird die durch das Weghauen der Rinde entſtandene flache Stelle am Stamme eines angelaſchten und mit dem Waldhammer gezeichneten Baumes, Miroir, *der Spiegel genant.*

Die Semiſchgärber (Chamoiſeurs) *nennen die glatten, ungenarbten Stellen einer Haut, welche bei dem Preſſen keine Eindrücke von den Senfkörnern angenommen*, Miroirs, *Spiegel.*

Oeufs au miroir, *Spiegel-Eier, auf Butter geſchlagene und gebackene Eier, deren Dotter einen ſpiegelnden Glanz bekomt, ſonſt auch Spiegelkuchen genant.*

MIROITÉ, ÉE, adj. *Geſpiegelt. Man braucht dieſes Beiwort eigentlich nur von Pferden, deren Grundhare mit dunklern Haren vermiſcht ſind.* Un cheval bai miroité, *oder* Bai à miroir; *ein Spiegelſchimmel. Man ſagt aber auch* Une carpe miroitée; *ein Spiegelkarpfen.*

MIROITERIE, f. f. *Der Spiegelhandel;* it. *das Gewerbe eines Spiegelmachers.*

MIROITIER, f. m. *Der Spiegelmacher, derjenige, welcher Spiegel auf den Kauf macht. In Frankreich werden auch die Brillenmacher* (Lunetiers) *und die* Bimbelotiers, *welche allerlei Spielzeug für die Kinder verfertigen, zu der Zunft der* Miroitiers *gerechnet.*

MIROTON, f. m. *So nennen die franzöſiſchen Köche ein gewiſſes Gericht, das aus gekochten oder gebratenen Fleiſchſchnitten beſtehet, die mit allerhand Gewürzen und Kräutern zugerichtet werden; eingeſchnittenes Fleiſch, eingeſchnittener Braten &c.*

MIRTE, *ſiehe* MYRTE.

MIRTILLE, *ſiehe* AIRELLE.

• MIS, f. m. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Acte de mis, *eine zu Protokoll genommene Erklärung, daß die Akten eines Prozeſſes der Gerichts-Konzellei den und den Tag wirklich übergeben worden.*

MIS, ISE, partic. & adj. *Siehe* METTRE.

MISAINE, f. f. *Die Focke, das Fockſegel, das untere Segel am vorderſten Maſtbaume auf gröſſen dreimaſtigen Schiffen.* Le mât de misaine; *der Fockmaſt.* La hune du mât de misaine; *der Fockmars oder Vormars, der Maſtkorb am Fockmaſte.*

MISANTHROPE, f. m. *Der Menſchenſcheue, ein menſchenſcheuer, oder leuteſcheuer, ein mürriſcher, die menſchliche Geſellſchaft vermeidender Menſch. Man pflegt dieſes Wort auch durch Menſchenfeind oder Menſchenhaſſer zu überſezzen; ein Miſanthrop iſt aber eigentlich kein Menſchenfeind, ſondern ſcheinet nur die Menſchen zu haſſen. Man ſagt deshalb gemeiniglich auch im Deutſchen der Miſanthrop.*

MISANTHROPIE, f. f. *Die Menſchenſcheu, die Eigenſchaft und Gemüthsverfaſſung eines Menſchen, der menſchenſcheu oder leuteſcheu iſt. Siehe* Miſanthrope.

MISCELLANÉE, f. m. *Eine Samlung vermiſchter litterariſcher Aufſätze und Abhandlungen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, Miſcellanien.*

MISCIBLE, adj. de t. g. *Miſchbar, was ſich mit einem andern Dinge miſchen oder vermiſchen läßt.* L'huile n'eſt point miſcible avec l'eau; *das Öl läßt ſich mit dem Waſſer nicht vermiſchen.*

✝ MISCIBILITÉ, f. f. *Die Miſchbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, nach welcher es ſich mit einem andern Dinge miſchen oder vermiſchen läßt.*

MISE, f. f. *Die Ausgabe, dasjenige Geld, welches man ausgibt, und die Rechnung darüber, im Gegenſatze der Einnahme,* (Recette). La miſe excède la recette; *die Ausgabe überſteigt die Einnahme. In dieſer Bedeutung fängt das Wort* Miſe *an zu veralten.*

MISE, *heißt auch der Einſatz, dasjenige Geld, welches man in eine Lotterie, in eine gemeinſchaftliche Kaſſe oder auch im Spiele ſetzet; die Einlage. Dasjenige Geld, welches man im Spiele aus- oder einſetzet, wird auch ſchlechthin der Satz genant.* Sa miſe étoit de cinquante écus; *ſein Einſatz betrug fünfzig Thaler.*

Bei öffentlichen Verſteigerungen heißt Miſe *ſo viel als* Enchère, *das Gebot, die Summe welche man bietet.* La dernière miſe de cette maiſon eſt à dix mille écus; *das lezte Gebot auf dieſes Haus ſind zehn tauſend Thaler.* Ma miſe a couvert la ſienne; *ich habe ihn überboten, ich habe ein höheres Gebot gethan als er.*

Man nennet Monnoie de miſe, argent de miſe; *gangbare Münze, gangbares Geld, ſolche Münzen oder Geldſorten, welche im Handel und Wandel ohne Weigerung angenommen werden.*

Fig. und im gem. Leben heißt Un homme de miſe; *ein brauchbarer Menſch, oder auch ein Menſch, der ſo gebildet iſt und ſo viel Verſtand und Lebens-Art hat, daß er allenthalben erſcheinen kan. Man ſagt auch,* Cette excuſe n'eſt pas de miſe; *dieſe Entſchuldigung iſt ungültig, iſt unſtathaft, taugt nichts, kan nicht angenommen werden.* Une raiſon qui n'eſt pas de miſe; *eine unzulängliche Urſache.*

Bei den Kleinſchmieden wird ein kleines Stück Eiſen, welches man an ein gröſſeres zu deſſen Verſtärkung anſchweiſſet, Miſe *genant.*

Miſe en poſſeſſion; *die Einſetzung in den Beſitz eines erkauften oder ſonſt erworbenen oder angefallenen Gutes.*

MISÉRABLE, adj. de t. g. *Elend, ſehr unglücklich, gröſſe Schmerzen, vielen Verdruß, vielen Kummer empfindend;* it. *ſehr arm, armſelig.*

Il mène, il traîne une vie bien miſérable; *er führt ein ſehr elendes Leben.* Une miſerable famille ruinée; *eine unglückliche zu Grunde gerichtete Familie.* Cet homme a fait une fin miſérable; *dieſer Menſch hat ein elendes Ende genommen, iſt in Armuth und Elend geſtorben, hat einen ſchmerzhaften Tod erlitten &c.* Ce ſont des gens ſi miſerables, qu'ils manquent de pain la plus part du temps; *dieſe Leute ſind ſo elend, ſo arm, ſo dürftig, daß ſie die meiſte Zeit kein Brod haben.*

Misérable, *elend, heißt auch in einem hohen Grade ſchlecht.* Un livre, un auteur miſerable; *ein elendes Buch, ein elender Schriftſteller.* Des excuſes miſerables; *elende, armſelige Entſchuldigungen.*

Zuweilen bedienet man ſich dieſes Wortes um dadurch eine Verachtung gegen etwas zu äuſſern. Il n'a qu'un miſerable cheval dans ſon écurie; *er hat nur ein einziges elendes Pferd in ſeinem Stalle.* Il n'eſt pas juſte qu'un miſérable payſan vous faſſe la loi; *es iſt nicht erlaubt, daß ein elender, ein armſeliger Bauer Ihnen Geſetze vorſchreibe.* Un miſerable repas; *eine elende Mahlzeit.*

Miſerable *wird auch anſtatt* Méchant *gebraucht.* Il faut être bien miſerable pour faire une action ſi honteuſe; *man muß ſehr bösartig, ſehr laſterhaft ſeyn, um eine ſo ſchändliche Handlung zu begehen.*

MISÉRABLE, ſ. *Der oder die Elende, Nothleidende, Unglückliche, Arme.* Aſſiſter, ſecourir les miſérables; *den Elenden, den Unglücklichen beiſtehen, zu Hülfe kommen.*

Un miſerable, *heißt aber auch ein elender, ſchlechter, nichtswürdiger Menſch.* Le miſerable! *der Elende! der nichtswürdige!* Une miſérable; *eine elende, nichtswürdige Kreatur; ein nichtswürdiges Weibsbild.*

MISÉRABLEMENT, adv. *Elend, auf eine elende Art.* Vivre miſérablement; *elend, kümmerlich, armſelig leben.* Écrire miſérablement; *elend, äuſſerſt ſchlecht ſchreiben.*

MISÈRE, ſ. f. *Das Elend, ein hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit und anderer Gebrechen; im allgemeinern Verſtande, ein jeder hoher Grad der phyſiſchen ſowohl als ſittlichen Unvollkommenheit.* Il eſt mort de faim & de miſère; *er iſt vor Hunger und Elend geſtorben.* Tomber dans la miſère; *in Elend, in Noth, in Armuth gerathen.* Eſſuyer beaucoup de miſère; *viel Elend ausſtehen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch von einer jeden geringen unangenehmen Empfindung oder beſchwerlichen Sache. C'eſt une miſère que d'avoir affaire à cet homme-là; *es iſt ein Elend mit dieſem Menſchen zu thun zu haben.* Les richeſſes & les honneurs ne ſont que miſère & vanité; *die Reichthümer und Ehrenſtellen ſind nichts als Elend und Eitelkeit. Siehe auch* Collier, Pag. 135.

MISÉRÈRE, ſ. m. *Die Darmgicht, eine mit heftigen Schmerzen verbundene hartnäckige Verſtopfung des Leibes, bei welcher die Excremente zuweilen durch den Mund ausgeworfen werden, ſonſt auch* Paſſion iliaque *genant.*

Un miſeréré *heißt bei den Franzoſen ſo viel Zeit, als man braucht den Pſalm* Miſerere mei *herzuſagen. Die Redens-Art* Je reviendrai dans un miſéréré, *oder* Il ſera ici dans un miſéréré *heißt alſo, ich werde bald wieder kommen, er wird in kurzer Zeit hier ſeyn.*

MISÉRICORDE, ſ. f. *Die Barmherzigkeit, das Mitleiden gegen Elende und Nothleidende, das Erbarmen, die Erbarmung.* Une œuvre de miſericorde; *ein Werk der Barmherzigkeit.* C'eſt un homme ſans miſéricorde, qui n'a point de miſéricorde; *er iſt ein Mann ohne Barmherzigkeit, der kein Erbarmen hat.* La miſéricorde de Dieu; *die Barmherzigkeit Gottes, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er dem Sünder Gnade widerfahren läßt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Demander miſéricorde; *um Barmherzigkeit, um Gnade, um Verſchonung bitten.* Implorer la miſéricorde du Prince; *die Gnade des Fürſten anflehen.* Le Prince lui fit miſéricorde; *der Prinz ließ ihm Gnade widerfahren, begnadigte ihn, erließ ihm die verwirkte Strafe.* Préférer miſéricorde à juſtice; *Gnade für Recht ergehen laſſen.* Être à la miſéricorde de quelqu'un; *unter jemandes Gewalt ſtehen, gänzlich von ihm abhangen.* Se remettre, s'abandonner à la miſéricorde de quelqu'un; *ſich jemanden auf Gnade und Ungnade übergeben oder überlaſſen.*

Sprichw. À tout péché miſéricorde; *es iſt keine Sünde ſo groß, ſie kan vergeben werden. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Ordensleute, welche ſich auſſer den drei gewöhnlichen Gelübden auch zur Wartung der Kranken verpflichten, Frères de la miſéricorde *und* Sœurs *oder* Filles de la miſéricorde, *barmherzige Brüder, barmherzige Schweſtern, oder mit einem allgemeinen Namen die Barmherzigen genant. Leztere heiſſen eigentlich mit ihrem ganzen Titel,* Religieuſes de Notre-Dame de la miſéricorde, *und erſtere werden gewöhnlicher* Religieux de la charité *genant.*

In den Kartheuſer-Klöſtern wird der Ort, wo ſich die Mönche ankleiden, La miſéricorde *genant: Und ehemals pflegte man alles das, was man dieſen Mönchen dann und wann gleichſam aus Barmherzigkeit, über ihr Beſtimtes reichte, z. B. etwas mehr Wein als gewöhnlich u. d. g. mit dem Namen* Miſéricorde *belegt.*

Miſéricorde *heißt auch ein kleines Brét, ein kleiner hölzerner Sitz unter den Klapſtühlen*

oder Aufſchlagſtühlen in dem Chore einer Kirche, zur Bequemlichkeit der übrigen Geiſtlichen, die ſonſt den ganzen Gottesdienſt hindurch ſtehen müßten, die ſich aber, wenn die Klapſtühle der Chorherren auf oder in die Höhe geſchlagen ſind, auf dieſes Brètchen niederſetzen.

MISÉRICORDIEUSEMENT, adv. *Barmherzig, mit oder aus Erbarmen.* Dieu reçoit miſéricordieuſement les pécheurs qui reviennent à lui; *Gott nimt die Sünder, welche wieder zu ihm kommen, barmherzig auf.*

MISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Barmherzig, mitleidig gegen Nothleidende und Elende.* Dieu eſt clément & miſéricordieux; *Gott iſt gütig und barmherzig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Bienheureux ſont les miſéricordieux, car ils obtiendront miſéricorde; *ſelig ſind die Barmherzigen, denn ſie werden Barmherzigkeit oder Gnade erlangen.*

MISSEL, ſ. m. *Das Meßbuch. So heißt in der römiſchen Kirche ein Buch, worin die bei den Meſſen üblichen Feierlichkeiten vorgeſchrieben ſind. Man pflègt dieſes Buch im Deutſchen auch wohl das Miſſal zu nennen.*

MISSION, ſ. f. *Die Sendung oder vielmehr der Auftrag, die Volmacht und Vorſchrift welche man einer Perſon gibt, die man zu Ausrichtung eines Geſchäftes irgendwo hin ſendet.* Avez-vous miſſion pour cela? *haben Sie einen Auftrag dazu?* Où eſt votre miſſion? *wo iſt Ihre Volmacht.* Il n'avoit point de miſſion pour cela; *er hatte dazu keinen Auftrag, keine Volmacht.*

Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes in folgenden und ähnlichen Redens-Arten: Les Apôtres ont prouvé leur miſſion par les miracles; *die Apoſtel haben ihre Sendung durch Wunder beſtätiget.* En vertu de la miſſion apoſtolique; *Kraft der apoſtoliſchen Sendung.*

Collective verſteht man unter Miſſion, *diejenigen Prieſter und Ordensleute, welche man in fremde Länder ausſendet, um die daſelbſt befindlichen Heiden, Juden oder andere Ungläubige zum Chriſtenthume zu bekehren. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich auch im Deutſchen die Miſſion.* La miſſion y a fait de grands fruits; *die Miſſion hat daſelbſt gröſſen Nutzen geſtiftet.*

Man ſagt, Faire la miſſion; *das Sendungs-Geſchäfte, das Miſſions-Geſchäfte treiben, ſich zu einem Bekehrer der Ungläubigen gebrauchen laſſen.* Il a fait long-temps la miſſion dans les Indes; *er hat lange das Miſſions-Geſchäfte in Indien getrieben, er iſt lange Bekehrer* (Miſſionarius) *in Indien geweſen.*

Les Pères de la Miſſion; *die Väter der Miſſion, ein eigener zum Unterrichte der unwiſſenden Landleute geſtifteter Orden.*

Prêtres des Miſſions étrangères; *Prieſter der auswärtigen Miſſionen, Weltgeiſtliche die nach Indien geſandt werden, daſelbſt das Evangelium zu prèdigen.*

Miſſion *heißt auch das Miſſionshaus, das Haus oder Gebäude, welches die Väter der Miſſion oder auch andere zur Bekehrung der Ungläubigen beſtimte Perſonen bewohnen, und von wo aus die Miſſions-Geſchäfte beſorgt werden. Die Häuſer der Prieſter der Miſſion heiſſen zum Unterſchiede von den Häuſern der Väter der Miſſion,* Les Miſſions étrangères.

MISSIONNAIRE, ſ. m. *Der Geſandte, mit einem alten Worte der Sendbote, der Glaubensbote, ein in fremde Länder geſandter Bote, die dortigen Ungläubigen zum Chriſtenthume zu bekehren. Man ſagt auch im Deutſchen gemeiniglich der Miſſionär. Wenn aber, die Völker, welche dieſer Miſſionär zu bekehren ſucht, benant werden, ſo heißt er dárnách der Heidenbekehrer, der Judenbekehrer &c.* Les miſſionnaires ont fait de grands fruits dans les Indes; *die Miſſionarien haben in Indien gröſſen Nutzen geſtiftet.*

MISSIVE, ſ. f. *Der Sendbrief, das Sendſchreiben oder auch ſchlechthin der Brief. Im Franzöſiſchen ſagt man auch adjectivè,* Une lettre miſſive.

Im gem. Lèb. ſagt man ſcherzweiſe, Il m'a écrit une longue miſſive; *er hat mir einen langen Brief geſchrieben. Auſſerdem wird dieſes Wort nicht viel mehr gebraucht.*

MISTERE, *ſiehe* MYSTÈRE.

MITAINE, ſ. f. *Der Fauſthandſchuh, im gem. Lèb. der Fäuſtling, ein Handſchuh ohne Finger, worin nur der Daumen abgeſondert iſt.*

Fig. und ſprichw. ſagt man von einer kitzeligen Sache, die mit Überlegung und Behutſamkeit behandelt ſeyn will, Cela ne ſe prend pas ſans mitaine; *das läßt ſich nicht ohne Handſchuh, das läßt ſich nicht ſo geradezu angreifen.*

Mitaines, *nennet man auch Klaphandſchuhe, Weiberhandſchuhe, welche ſtatt der Finger mit Klappen auf dem Obertheile verſehen ſind.*

Der gemeine Mann pflègt ein Arzeneimittel, das wèder hilft noch ſchadet, oder auch ein jedes anderes unwirkſames Mittel, wodurch man eine gewiſſe Abſicht zu erreichen ſucht, De l'onguent miton mitaine, *zu nennen.*

MITE, ſ. f. *Die Miete, ein ſehr kleines Inſekt, welches ſich vornehmlich in dem trockenen Käſe und in dem Mehle aufhält.*

MITELLE, ſ. f. *Die kleine Biſchofsmütze, eine americaniſche und aſiatiſche Pflanze, ſonſt auch* Petite mitre *genant.*

MITHRIDATE, ſ. m. *Der Mithridât, eine alte aus vielen Kräutern und andern Mitteln zuſammen geſezte Arzenei wider das Gift, ſowohl bei Menſchen als Thieren, die ihren Namen von dem*

dem Könige Mithridates erhalten, welcher durch häufige Genießung einer ſolchen Arzenei alle Arten des Giftes ohne Schaden vertragen können. Man pflègt einen Marktſchreier oder Gròßprahler Un vendeur de mithridate *zu nennen.*

MITIGATION, ſ. f. *Die Milderung.* (*Siehe* Mitiger.) Cet ordre eſt trop auſtère, il auroit beſoin de mitigation; *dieſer Befehl iſt zu ſtrenge, er bedürfte einer Milderung.*

MITIGER, v. a. *Mildern, den unangenehmen Grad der Härte und Schärfe benehmen, erträglicher machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich nur wenn von den ſtrengen Ordens-Regeln der Mönche die Rède iſt.* On a mitigé la règle de cet ordre; *man hat die Regel dieſes Ordens gemildert.*

MITIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemildert. Siehe* Mitiger. *Man pflègt alle die Mönchs-Orden, welche keine ſo ſtrenge Regel mehr haben, als ſie nach ihrer Stiftung haben ſolten,* Les ordres mitigés *zu nennen.*

MITON, ſ. m. *Der Stutzhandſchuh oder wie man an andern Orten ſagt, das Stäuchelchen, eine Art Handſchuhe, die nur den vordern Theil des Armes bis an die Hand bedecken.*

Miton mitaine, *ſiehe* Mitaine.

MITONNER, v. n. *Über dem Feuer ziehen oder ganz gelinde kochen. Die Köche bedienen ſich dieſes Wortes, wenn ſie Brödſchnitte worüber Fleiſchbrühe gegoſſen wird, in einer Schüſſel eine Zeitlang über dem Feuer weichen, ziehen oder ganz gelinde aufkochen laſſen, ehe ſie ſolche zur Suppe anrichten. Wenn auf dieſe Art eine Suppe über dem Feuer ſteht und gelinde kocht, ſagt man,* La ſoupe mitonne *oder auch* La ſoupe ſe mitonne. *In Deutſchland nennet man dieſes an einigen Orten, protzeln, die Suppe protzelt über dem Feuer. Man nennet daher eine ſolche Brödſuppe eine Protzelſuppe.*

In ähnlicher Bedeutung heißt bei den Schmelz-Arbeitern Mitonner, v. a. *eine Email-Malerei zuerſt bei gelindem Feuer ſchmelzen laſſen, ehe man ſie einem heftigern Feuer ausſetzt.*

MITONNER, v. a. *Sorgfältig pflègen, mit gröſſer oder vielmehr übertriebener Sorgfalt für jemandes Geſundheit und Bequèmlichkeit ſorgen.* Il a une femme qui a un grand ſoin de lui, & qui le mitonne extrêmement; *er hat eine Frau, die ſehr für ihn ſorgt und die ihn auſſerordentlich pflègt.* Il aime à ſe mitonner; *er pflegt ſich gar zu gern.*

Mitonner quelqu'un, *heißt auch, wiewohl nur im gem. Leben, einem ſchmeicheln, zu Gefallen lèben, ihn bei aller Gelègenheit ſchonen, um Vortheil von ihm zu ziehen.* C'eſt un homme qui nous peut extrêmement ſervir, il faut le mitonner avec ſoin; *er iſt ein Mann, der uns gröſſe Dienſte leiſten kan, man muß ihn ſorgfältig ſchonen, man muß ihm auf alle Art zu Gefallen zu lèben ſuchen. Man ſagt auch,* Mitonner une affaire; *eine Sache vòrſichtig anſtellen, mit Behutſamkeit treiben, damit ſie nicht fehlſchlage.*

Zuweilen heißt Mitonner *auch ſo viel als* Dorloter. *Siehe dieſes Wort.*

MITONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflègt &c. Siehe* Mitonner.

MITOYEN, ENNE, adj. *In der Mitte zwiſchen zwei andern Dingen befindlich. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nur in folgender Rèdens-Art vòr:* Le mur mitoyen; *die Mittelmauer, die Zwiſchenmauer, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwei Nachbars-Häuſern.*

Fig. heißt Un avis mitoyen, *eine Meynung, welche das Mittel zwiſchen zweien entgègen geſezten Meynungen enthält, welches man im Deutſchen den Mittelwèg zu nennen pflègt.* On a ouvert un avis mitoyen qui a concilié toutes choſes; *man hat einen Mittelwèg getroffen oder eingeſchlagen, wodurch alles verglichen worden. Man ſagt auch,* Il a pris un parti mitoyen; *er hat einen Mittelwèg ergriffen, ohne wèder zu der einen noch zu der andern Partei zu trèten.* (*Das Wort Mittelpartei iſt im Deutſchen noch ungewöhnlich.*)

Les dents mitoyennes d'un cheval; *die Mittelzähne eines Pferdes, die zwiſchen den Zangen oder zwei vordern Zähnen und zwiſchen den zwei Eckzähnen der erwachſenen Pferde in der Mitte befindlichen Zähne.*

MITRAILLE, ſ. f. coll. *Allerhand kleine Eiſen-Meſſing- oder Blechwàre, allerhand kleine Geräthſchaften oder Spielſachen von Eiſen, Meſſing oder Blech;* it. *alte Stücke Eiſen, Nagelköpfe, einzelne Glieder von alten Ketten &c. womit man zuweilen Kanonen ladet.* Un canon chargé de mitraille, à mitraille; *eine mit altem Eiſen geladene Kanone.*

MITRAL, ALE, adj. *Mützenförmig. Man nennet in der Anatomie* Valvules mitrales; *mützenförmige Klappen, zwei häutige muſkelartige Ausdehnungen an der hintern Höhle des Herzens, welche das von der linken Vòrkammer in die linke Herzhöhle eintrètende Blut herzinlaſſen, indem ſie von denſelben an die Wände angedrückt werden, den Rücklauf deſſelben aber verhindern, weil ſie ſich nachher wieder erhèben.*

MITRE, ſ. f. *Die Biſchofsmütze, eine beſondere Art Mützen, dergleichen die Biſchöfe in der römiſchen Kirche, wenn ſie ein Hoch-Amt halten, oder auch ſonſt bei andern feierlichen Gelègenheiten tragen;* it. *der Biſchofshut, der biſchöfliche Hauptſchmuck in der römiſchen Kirche, die Infel oder Infut. Es werden aber auch andere ähnliche Mützen der Äbte und anderer hohen Geiſtlichen* Mitres *genant.*

MITRÉ, ÉE, adj. *Mit einem Biſchofshute verſehen, das Recht habend, einen Biſchofshut zu tragen.* Un Abbé mitré; *ein Abt, der biſchöfliche Gewalt hat.* Un Abbé croſſé & mitré; *ein infulirter Abt, ein Abt, der von dem Päpſte das Vorrecht erhalten hat, biſchöfliche Ehrenzeichen zu tragen.*

MITRON, ſ. m. *Der Bäckerburſche, Bäckerknecht. Das Wort* Mitron *iſt nur bei dem gemeinen Volke üblich. Auſſerdem ſagt man* Garçon boulanger.

MIXTE, adj. de t. g. *Vermiſcht, aus Dingen verſchiedener Art zuſammen geſezt.* Un corps mixte; *ein vermiſchter Körper.* Une cauſe mixte; *ein vermiſchter Rechtshandel, der zum Theil perſönliche, zum Theil dingliche Rechte betrift; oder auch, der zum Theil vor das weltliche, und zum Theil vor das geiſtliche Gericht gehöret. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch,* Une action mixte; *eine vermiſchte Klage.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mixte, *ein vermiſchter Körper.*

MIXTILIGNE, adj. de t. g. *Aus vermiſchten, aus geraden und krummen Linien beſtehend. Ein nur in der Géometrie übliches Wort.* Figures mixtilignes; *vermiſchte, aus geraden und krummen Linien beſtehende Figuren.*

MIXTION, ſ. f. *Die Vermiſchung oder ſchlechthin die Miſchung, das Untereinandermiſchen mehrerer Dinge verſchiedener Art;* it. *der aus dieſer Miſchung entſtandene Körper ſelbſt; die Mixtur.*

MIXTIONNER, v. a. *Vermiſchen oder auch ſchlechthin, miſchen, Dinge verſchiedener Art unter einander thun oder mengen. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im üblen Verſtande, von der Handlung, da man aus Gewinſucht eine gute Sache durch die Vermiſchung mit einer andern ſchlechter macht.* Mixtionner du vin; *Wein miſchen, guten Wein mit ſchlechtern oder auch mit andern flüſſigen Dingen vermiſchen, und ihn dadurch verfälſchen.*

MIXTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermiſcht, gemiſcht. Siehe* Mixtionner. Du vin mixtionné; *gemiſchter, verfälſchter Wein.*

MOBILE, adj. de t. g. *Bewèglich, was ſich bewègt oder bewègen läſt.* Un corps mobile; *ein bewèglicher Körper. Man nennet* Fêtes mobiles; *bewègliche Feſte, die nicht immer auf einen Tag des Jahres fallen.*

Subſtantive heiſt Un mobile, *ein bewèglicher Körper, oder auch ein Körper, wodurch etwas in Bewègung geſezt wird, die bewègende oder Bewègung mittheilende Kraft, welche man* Le premier mobile *zu nennen pflègt.* Un mobile, quand il eſt en mouvement, ſe meut toujours juſqu'à ce qu'il rencontre nn autre corps qui l'arrête; *wenn ein bewèglicher Körper in Bewègung iſt, ſo bewègt er ſich ſo lange fort, bis ein anderer Körper ihn aufhält.*

Fig. heiſt Le mobile, *die Triebfeder, das Triebrad, eine jede Vorſtellung, ein jedes Ding, welches die wirkende Kraft in uns zur Thätigkeit beſtimmet.* L'intérêt eſt le premier, le grand mobile du commerce; *die Gewinſucht iſt die erſte, iſt die gröſte Triebfeder, das erſte Triebrad der Handlung. Man ſagt auch,* Il fut le premier mobile de cette conjuration; *er war die erſte Triebfeder, er war der Urheber, der Anſtifter dieſer Zuſammenverſchwörung.*

MOBILIAIRE, *ſiehe* MOBILIER.

MOBILIER, adj. de t. g. *Bewèglich. Ein nur in den Rechten übliches Beiwort.* Biens mobiliers; *bewègliche Güter, die von einem Orte zum andern geſchaft werden können, und die man deshalb auch fahrende Güter, die fahrende Habe, oder auch die Fahrniſs nennet.* Heritier mobilier; *Erbe der bewèglichen Güter, des bewèglichen Vermögens oder wie man im gem. Leb. auch wohl zu ſagen pflègt, des Mobiliär-Vermögens.*

Subſtantive heiſt Le mobilier, *das ſämtliche bewègliche Vermögen, alles Hausgeräth, die Mobilien.* Il a hérité d'un gros mobilier; *er hat viel Hausgeräth, viel Mobilien geerbt.*

MOBILITÉ, ſ. f. *Die Bewèglichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers nach welcher er bewèglich iſt, leicht bewègt werden kan.* La mobilité du mercure; *die Bewèglichkeit des Queckſilbers.*

MOCA, ſ. m. *Der Mocca- oder Mocha-Kaffe, levantiſcher Kaffe, der von Mocca, einer Stadt im glücklichen Arabien zu uns gebracht wird. Man ſagt* Du cafe de Moca, *Mocca-Kaffe, und auch ſchlechthin* Du Moca, *Mocca.*

MODALE, adj f. *In der Logik heiſt* Une propoſition modale; *ein durch Bedingungen eingeſchränkter Satz.*

MODE, ſ. f. *Die Mode, die eingeführte Art des Verhaltens im geſellſchaftlichen Leben, die Sitte, Gewohnheit; und im engern Verſtande, die veränderliche Art der Kleidung und alles deſſen was zum Schmucke gehöret, zuweilen auch die Weiſe.* Une vieille mode; *eine alte Mode.* Cela étoit autrefois à la mode; *dieſes war ehedem Mode oder Sitte.* Un habit à la mode; *ein Kleid nach der Mode.*

Sprichw. Chacun vit à ſa mode; *jeder lebt nach ſeiner Weiſe oder wie es ihm gefält.*

Bœuf à la mode, *ſiehe* Bœuf.

In der Sprachlehre heiſt Mode, *die Art oder Weiſe, wie der Begriff eines Zeitwortes von einem Gegenſtande ausgedruckt und beſtimmet wird.* Le mode indicatif, impératif, optatif, &c; *die anzeigende, befehlende, wünſchende Art oder Weiſe.*

In der Philoſophie heiſt Mode, *die Art und Weiſe, wie etwas iſt, die Art des Seyns und des Weſens eines Dinges.*

In der Muſik nennet man Mode, *die Ton-Art, die Art und Weiſe des in einem Stücke her-*

herſchenden Tones, welche auch nur der Tón ſchlechthin genant wird, und welcher der Haupt-Tón iſt, in welchem der Geſang und die Harmonie fortgehen. Die lezte Note, die anzeiget, aus welchem Tone ein Stück gehet, heiſst La tonique, der Schluß-Tón.

MODÈLE, ſ. m. *Das Muſter. So heiſſt im allgemeinſten Verſtande ein jeder Gegenſtand, welcher nachgeahmet wird. In den bildenden Künſten ſagt man gewöhnlicher das Modell.* Un modèle de cire, de plâtre; *ein Modell von Wachs, von Gyps, ein nach dem verjüngten Maßſtabe verfertigter kleiner Körper von Wachs oder Gyps, wornach ein größerer verfertigt wird. So heiſſt auch der nakte Menſch, nach welchem in den Zeichenſchulen gezeichnet wird,* Le modèle, *das Modell.* Poſer le modèle; *das Modell ſtellen, dem zum Modell dienenden nakten Menſchen diejenige Stellung geben, in welcher man eine Figur zeichnen will.*

Fig. heiſſt Modèle, *das Muſter, ein gelehrtes Werk oder eine ſittliche Handlung, als ein Gegenſtand der Nachahmung betrachtet.* L'Énéide & l'Iliade ſont de beaux modèles; *die Äneide und die Iliade ſind ſchöne Muſter.* Formez-vous ſur ces modèles; *bilden Sie ſich nach dieſen Muſtern.* La vie de cet homme eſt un modèle de vertu; *das Leben dieſes Mannes iſt ein Muſter der Tugend.*

MODELER, v. a. *Ein Modell aus Wachs oder Gyps machen, um darnach eine größere Figur oder auch ein ganzes Werk im Großen zu verfertigen. Die Künſtler ſagen auch im Deutſchen, Modellieren.*

Modeler, *Modellieren, wird zuweilen auch als ein Neutrum gebraucht, und heiſſt dann an Modellen arbeiten.* Ce ſculpteur a paſſé tout le jour à modeler; *dieſer Bildhauer hat den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.*

Modelé, ée, partic. & adj. *Modelliert. Siehe* Modeler.

MODÉRATEUR, TRICE, ſ. *Nach der eigentlichen Bedeutung, der Mäſſiger, die Mäſſigerinn, eine Perſon, welche die Neigungen und Begierden eines andern mäſſiget, ſie nach der Vorſchrift der Geſetze, der Billigkeit, des Endzweckes u. ſ. w. einſchränket. Da aber das Wort Mäſſiger im Deutſchen nicht üblich iſt, ſo braucht man dafür nach Verhältniß der Sache, wovon die Rede iſt, die Wörter, der Führer, Leiter, Vorſteher, Aufſeher oder auch Regierer, der eine Sache gehörig einrichtet und in Ordnung hält.* Il y avoit à Lacédémone des modérateurs de la jeuneſſe; *in Lacedämon waren eigene Führer oder Aufſeher der Jugend. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der erhabenen Schreib-Art.* Dieu eſt le ſouverain modérateur de l'univers; *Gott iſt der höchſte Regierer der Welt.*

MODÉRATION, ſ. f. *Die Mäſſigung, die Einſchränkung ſeiner Neigungen und Begierden, die Beobachtung des gehörigen Verhältniſſes gegen die Natur der Sache, des Endzweckes &c. in engerer Bedeutung, die Mäſſigkeit, die Beobachtung des richtigen Verhältniſſes im Gebrauche des ſinlichen Vergnügens und im Genuſſe der Nahrungsmittel.* Il s'eſt conduit dans cette affaire avec beaucoup de modération, avec peu de modération; *er hat ſich bei dieſer Sache mit vieler Mäſſigung betragen, er hat bei dieſer Sache wenig Mäſſigung gezeigt.* Toutes ces viandes-là ſont bonnes en elles-mêmes, mais il en faut uſer avec modération; *alle dieſe Speiſen ſind an und für ſich gut, man muß ſich ihrer aber mit Mäſſigkeit bedienen.*

Modération, *Die Mäſſigung, heiſſt auch ſo viel als die Nachlaſſung an oder von dem Preiſe, die Verminderung oder Minderung des Preiſes;* it. *der Nachlaß in Anſehung ſeiner Anſprüche, Gerechtſame, rechtmäßigen Forderung, &c.* La modération d'une taxe; *die Mäſſigung, die Verminderung einer Taxe oder Auflage.* On ne lui accorde aucune modération; *man geſtattet ihm gar keinen Nachlaß.*

MODÉRÉMENT, adv. *Mäſſig, mit Mäſſigung oder Mäſſigkeit, mit Maße.* Il s'eſt comporté modérément en cette rencontre; *er hat ſich bei dieſem Vorfalle mäſſig, mit Mäſſigung betragen.* Le vin eſt bon, mais il en faut uſer modérément; *der Wein iſt gut, aber man muß ihn mäſſig, mit Mäſſigkeit gebrauchen. Man ſagt auch,* Il a été taxé modérément; *er iſt mäſſig, er iſt billig geſchätzt worden.*

MODÉRER, v. a. *Mäſſigen, einſchränken.* Modérer ſa colère, ſes paſſions, ſes delirs, ſon ambition; *ſeinen Zorn, ſeine Leidenſchaften, ſeine Begierden, ſeine Ehrbegierde mäſſigen.* Modérer ſes prétentions; *ſeine Anſprüche, ſeine Forderungen mäſſigen.* Modérer ſes dépenſes; *ſeine Ausgaben einſchränken.* Cette taxe eſt trop forte, il la faut modérer; *dieſe Auflage iſt zu ſtark, zu hart, man muß ſie mäſſigen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, man muß ſie mildern oder vermindern.*

Se modérer, v. récipr. *Sich mäſſigen.* Peu de gens ſavent ſe modérer dans la bonne fortune; *nur wenig Leute wiſſen ſich im Glücke zu mäſſigen. Wenn vom Wetter und von der kalten oder warmen Beſchaffenheit der Luft die Rede iſt, heiſſt* Se modérer, *gelinder werden oder auch nachlaſſen.* Le temps s'eſt modéré; *das Wetter iſt gelinder geworden.* Le froid, le chaud commence à ſe modérer; *die Kälte, die Hitze fängt an nachzulaſſen.*

Modéré, ée, partic. & adj. *Gemäſſigt &c. Siehe* Modérer. *Man ſagt,* Un eſprit modéré, une humeur moderée; *ein gelaſſener Geiſt, eine gelaſſene Gemüths-Art, ein von heftigen Leiden-*

ſchaf-

ſchaften freies Gemüth. Une chaleur modérée; *eine mäßige Hitze.* Un feu modéré; *ein mäßiges Feuer.* Un exercice modéré; *eine mäßige Bewegung.*

MODERNE, adj. d. t. g. *Neu, den neueſten Sitten, dem neueſten Geſchmacke, der neueſten Mode gemäß. Man ſagt auch wohl im Deutſchen modern, im Gegenſatze von* Antique, *veraltet, antik.* Une invention moderne; *eine neue Erfindung.* L'hiſtoire moderne; *die neue oder wie man gewöhnlicher ſagt, die neuere Geſchichte.* Les Philoſophes modernes; *die neueren Weltweiſen.* L'architecture moderne; *die neuere, die moderne Baukunſt.* Un bâtiment à la moderne; *ein modernes Gebäude.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les modernes, *die neueren Schriftſteller oder Gelehrten.* Les Anciens & les Modernes ſont d'accord ſur ce point; *die alten und die neueren Schriftſteller ſind über dieſen Punkt einig.*

MODESTE, adj. de t. g. *Beſcheiden, Beſcheidenheit beſitzend und ſowohl in ſeinen Handlungen, als in ſeinen Reden äuſſernd. (Siehe* Modeſtie) Un homme modeſte; *ein beſcheidener Menſch.* Il eſt trop modeſte pour ſouffrir qu'on le loue en ſa préſence; *er iſt zu beſcheiden, als daß er zugeben ſolte, daß man ihn in ſeiner Gegenwart lobe.* Avoir des ſentimens modeſtes de ſoi-même, une opinion modeſte de ſoi-même; *beſcheidene Geſinnungen, eine beſcheidene Meynung von ſich ſelbſt haben, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, beſcheiden von ſich ſelbſt denken, auf ſeine eigene Vorzüge und Tugenden einen geringern Werth legen, als ſie wirklich verdienen.* Il eſt modeſte dans ſes diſcours; *er iſt beſcheiden in ſeinen Reden.*

Wenn von Frauenzimmern die Rede iſt, ſo wird Modeſte *meiſtens durch ſittſam oder ehrbar überſezt.* Une fille modeſte; *ein ſittſames, ein ehrbares Mädchen. Inzwiſchen ſagt man auch von einem Frauenzimmer, welches ſich auf ihre Schönheit und andere Vorzüge nichts einbildet, nicht ſtolz darauf iſt,* Elle eſt très-modeſte; *ſie iſt ſehr beſcheiden.* Elle nous aborda avec un air modeſte & timide; *ſie näherte ſich uns mit einer ſittſamen oder beſcheidenen und furchtſamen Mine.* Un viſage modeſte; *ein ſittſames Geſicht.* Une conduite modeſte; *ein ſittſames, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein ſittiges Betragen.*

Man ſagt auch, Un habit modeſte, *ein ſittſames, ehrbares Kleid.*

Modeſte, *beſcheiden, heißt auch ſo viel als anſtändig, der Würde, dem Alter oder auch andern Umſtänden, worin wir uns befinden, gemäß.* Un ris modeſte; *ein beſcheidenes oder ein anſtändiges Lachen, eine beſcheidene, eine anſtändige Art zu lachen.* Il eſt modeſte dans ſes habits; *er kleidet ſich auf eine ſeinem Stande gemäße, auf eine anſtändige Art, oder auch, er macht nicht viel Aufwand in Kleidern.* Être modeſte dans ſa dépenſe; *mäßig in ſeiner Ausgabe ſeyn, keinen unnötigen Aufwand machen.*

Man nennet Couleurs modeſtes, *ehrbare Farben, ſanfte, nicht ſehr hohe und lebhafte Farben.* Elle aime les couleurs modeſtes; *ſie liebt die ſanften Farben.*

MODESTEMENT, adv. *Beſcheiden, auf eine beſcheidene, ſittſame, ehrbare, anſtändige Art.* Parler modeſtement; *beſcheiden reden.* S'habiller modeſtement; *ſich ſittſam, anſtändig kleiden.*

MODESTIE, ſ. f. *Die Beſcheidenheit, die Fertigkeit einem jeden die gebührende Achtung zu erweiſen, ſelbſt aber nicht mehr und wohl gar weniger Ehre zu verlangen, als man verdienet, wie auch die Äuſſerung dieſer Geſinnung in ſeinen Reden und Handlungen.* Parler avec modeſtie; *mit Beſcheidenheit reden.* Il s'eſt toujours comporté avec beaucoup de modeſtie; *er hat ſich immer mit vieler Beſcheidenheit betragen.*

MODESTIE, *heißt auch die Sittſamkeit, die Ehrbarkeit, und zuweilen auch die Schamhaftigkeit.* La modeſtie eſt un des grands ornemens d'une fille; *die Sittſamkeit iſt eine der vorzüglichſten Zierden eines Mädchens.* Cela bleſſe la modeſtie; *dieſes beleidiget die Ehrbarkeit.*

MODICITÉ, ſ. f. *Die Mäßigkeit, die Geringheit, beſonders der Zahl, dem Werthe und der Wichtigkeit nach, welches man zuweilen im Deutſchen auch durch Geringfügigkeit ausdruckt.* La modicité d'une ſomme; *die Mäßigkeit oder Geringheit einer Summe.* La modicité du prix; *die Geringheit des Preiſes, der geringe Preis.* La modicité de ſon revenu; *die Geringfügigkeit ſeines Einkommens, ſein geringes Einkommen, ſeine wenigen Einkünfte.*

MODIFICATIF, IVE, adj. *Mildernd, einſchränkend. (Siehe* Modifier) Un terme modificatif; *ein mildernder Ausdruck, ein Ausdruck, wodurch dasjenige, was geſagt wird, oder geſagt werden ſoll, gemäßiget, gemildert und auf gewiſſe Art eingeſchränkt wird.*

In der Sprachlehre heißt ſubſtantive Un modificatif, *ein Wort, wodurch ein Umſtand, die Art und Weiſe, wie eine Sache iſt, näher beſtimmet wird; ein Beſtimmungswort.* Les adverbes ſont ordinairement des modificatifs; *die Nebenwörter ſind gemeiniglich Beſtimmungswörter.*

MODIFICATION, ſ. f. *Die Milderung, Einſchränkung oder auch Beſchränkung einer Sache.* Il faut apporter quelque modification à ces articles-là; *man muß dieſe Artikel etwas mildern.* Cette loi auroit beſoin de quelque modification; *dieſes Geſetz bedürfte einiger Einſchränkung.*

In der Philoſophie werden die verſchiedenen Stufen der Beſchaffenheit, Veränderungen und Einſchränkungen eines Körpers oder Weſens,

die

die verſchiedenen Arten der Geſtalten derſelben les modifications *genant. Die deutſchen Gelehrten bedienen ſich gewöhnlich auch des Wortes* Modification, *indem ſie das* o *in der Endſylbe lang ausſprechen.* Les corps ſont ſuſceptibles de différentes modifications; *die Körper ſind verſchiedener Modificationen fähig.*

MODIFIER, v. a. *Mildern, einſchränken, beſchränken. Wird meiſtens nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht.* Il faut un peu modifier ces articles-là; *man muß dieſe Artikel ein wenig mildern oder einſchränken.* Le Prince modifia la loi; *der Fürſt milderte das Geſetz.*

In der Philoſophie heißt Modifier une choſe, *einer Sache eine gewiſſe Art oder Geſtalt geben, wodurch ſie dasjenige wird, was ſie von andern Sachen ihrer Art unterſcheidet.* Les accidens modifient les ſubſtances; *die zufälligen Eigenſchaften geben den Subſtanzen die Art der Geſtalt.*

MODIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemildert*; it. *geſtaltet. Siehe* Modifier. Des articles modifiés; *gemilderte Artikel.* Un corps modifié de telle ou telle manière; *ein auf dieſe oder jene Art geſtalteter Körper.*

MODILLON, ſ. m. *(Bauk.) Der Sparrenkopf, ein Zierrath unter den Kranzleiſten der korinthiſchen, römiſchen und deutſchen Säulen-Ordnungen.*

MODIQUE, adj. de t. g. *Mäßig, geringe.* Une ſomme modique; *eine mäßige, eine geringe Summe.* Son père ne lui donnoit qu'une penſion modique; *ſein Vater gab ihm nur ein geringes Jahrgeld.* Une fortune modique; *ein mäßiges, ein geringes Vermögen.*

MODIQUEMENT, adv. *Mäßig, gering, nicht viel.* Il a bien des ouvriers, mais il les paye modiquement; *er hat viel Arbeiter, aber er zahlt ſie geringe, er zahlt ihnen nicht viel.*

MODULATION, ſ. f. *(Muſik) Die Kunſt, den Geſang und die Harmonie aus dem Haupttone durch andere Ton-Arten vermittelſt ſchicklicher Ausweichungen durchzuführen, und von denſelben wieder in den erſten oder Haupttön, darin man immer das Tonſtück ſchließt, einzulenken. Man ſagt der Kürze wegen auch im Deutſchen die Modulation.*

MODULE, ſ. m. *(Bauk.) Der Modul, das algemeine Maß, wornach ein Bau mit ſeinen Zierrathen ausgetheilet wird, wobei mehrentheils der Durchmeſſer der Säule zum Grunde gelegt wird.*

Man braucht dieſes Wort auch wenn von dem Durchmeſſer der Medaillen die Rede iſt. Les medailles du petit bronze ſont d'un module moindre que celles du grand, du moyen bronze; *die kleinen Denkmünzen von Erz haben einen geringern Modul oder Durchmeſſer als die größen und mitlern.*

MOELLE, ſ. f. *Das Mark, die weiche und fettige Subſtanz in den Höhlen der Knochen.* La moelle allongée; *das verlängerte Hirnmark.* La moelle de l'épine *oder* la moelle épinière; *das Rückenmark.* Moelle de bœuf; *Ochſenmark.* Une tourte de moelle; *eine Marktorte. Man ſagt,* Le froid pénètre jusqu'à la moelle des os; *die Kälte dringt durch Mark und Bein. Im gem. Leb. ſagt man figürlich von einem Menſchen, der einen andern nach und nach rein ausplündert und zu Grunde richtet,* Il lui tire, *oder* il le ſuce jusqu'à la moelle des os; *er zieht, er ſaugt ihm das Mark aus den Knochen, er ſaugt ihn ganz aus.*

MOELLE, *das Mark, heißt auch der innere weiche und lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Pflanze.* La moelle d'un figuier; *das Mark eines Feigenbaumes.* De la moelle de caſſe; *Caſſien-Mark. (Siehe* Caſſe, Pag. 372.)

MOELLEUX, EUSE, adj. *Markig, Mark enthaltend*; it. *markicht, dem Marke ähnlich.* Un os moelleux; *ein markiger Knochen.* Bois moelleux; *markiges Holz.*

Figürlich wird in den bildenden und ſchönen Künſten Moelleux, *markig, dem Harten und Troknen entgegen geſetzet, in welcher Bedeutung dieſes Wort ſubſtantive gebraucht wird.* Le moelleux dans le deſſein; *das Markige in der Zeichnung.* Le moelleux dans la couleur; *das Markige in der Farbe, ein markiges Colorit.*

Man ſagt auch, Un diſcours moelleux; *eine körnige, eine lehrreiche und nachdrückliche Rede.* Une étoffe moelleuſe; *ein kernhafter, wollreicher und dabei ſanft anzufühlender Zeug.* Un vin moelleux; *ein ſtarker und zarter Wein.* Une voix moelleuſe; *eine angenehme und wohltönende Stimme; man ſagt auch wohl eine markige Stimme, wiewohl dieſer Ausdruck doch ſelten und mehr dichteriſch iſt.*

MOELLON, ſ. m. *Der Bruchſtein, der aus einem Steinbruche gebrochene rauhe unbearbeitete Stein, deſſen man ſich zu Grundmauern und zu Ausfüllung der von Werkſteinen aufgeführten Mauern bedienet.*

MOEUF, *Siehe* Mode *in der Bedeutung die dieſes Wort in der Sprachlehre hat.*

MOEURS, ſ. f. pl. *Die Sitten, die natürliche oder angenommene Art des Betragens im geſelſchaftlichen Leben.* Mœurs corrompues, dépravées; *verdorbene oder verderbte Sitten.* Faire Information de vie & de mœurs; *ſich nach jemandes Leben und Sitten erkundigen.* Un homme qui a des mœurs; *ein Mann von guten Sitten, ein geſitteter Mann.* Il n'a point de mœurs; *er hat keine Sitten, er iſt ungeſittet.*

In weitläuftigern Verſtande nennet man Mœurs, *die Sitten, die Lebens-Art, Neigun-*

gen, Gewohnheiten, Verfaſſungen und Gebräuche einer ganzen Nation. Chaque nation a ſes mœurs; *jede Nation hat ihre eigene Sitten.* Mœurs barbares; *barbariſche Sitten.*

Man ſagt von einem Gedichte oder Schauſpiele, worin die eingeführten und auftretenden Perſonen dem Karakter, den Sitten und Gebräuchen des Landes und Volkes, woraus ſie genommen ſind, ganz gemäß handeln. Les mœurs y ſont bien *oder* parfaitement gardées.

Dieſer nämlichen Redens-Art bedienet man ſich auch von einem Gemälde, worin das Coſtume beobachtet iſt.

Man nennet Les mœurs des animaux, *die verſchiedenen Neigungen der Thiere und ihre Art zu leben.*

MOFETTE, *ſiehe* MOUFETTE.

MOHATRA, adj. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Beiwort, einen wucherlichen Contract bei dem Kaufe oder Verkaufe, oder auch bei einem Darlehen zu bezeichnen.* (Un contrat mohatra).

MOI, ſ. de t. g. *Das perſönliche Fürwort der erſten Perſon, welches zwar mit den Fürwörtern* Je *und* Me *vollkommen gleichbedeutend iſt, aber nie an deren Stelle gebraucht, und im Deutſchen ſowohl durch Ich als auch durch Mich und Mir überſezt wird. Der Gebrauch dieſes franzöſiſchen Fürwortes iſt folgender:*

Moi, *wird zu Verſtärkung des Nachdruckes dem Fürworte* Je *entgegen geſezt, und ſteht ſowohl vor als nach einem Zeitworte. Im Deutſchen iſt dieſe Wiederholung des Fürwortes Ich nicht ſehr gebräuchlich. Im Sprechen zeigt man den Nachdruck blos durch den Ton an, den man auf das Ich legt. Nur in dem Falle, wenn man ein Participium auflöſet, pflegt man das perſönliche Fürwort zu widerholen.* Moi je dis, *oder auch,* Je dis moi; *ich ſage.* Moi je prétends, *oder* Je prétends moi; *ich behaupte.* Moi, à qui il a fait tant de mal, je cherche toutes les occaſions de le ſervir; *ich, dem er ſo viel zu Leide gethan hat, ſuche alle Gelegenheit ihm zu dienen.* Moi, ne ſongeant à rien...; *ich, an nichts denkend, ich, der ich an nichts dachte...*

Zuweilen wird auch im Franzöſiſchen das Je *ausgelaſſen. Man ſagt z. B.* Moi, trahir le meilleur de mes amis? *ich, meinen beſten Freund verrathen? anſtatt daß es heiſſen ſolte,* Moi, je pourrois trahir le meilleur de mes amis! *ich? ich ſolte meinen beſten Freund verrathen?*

Auf die nämliche Art wird Moi *mit* Me *und* Nous *verbunden, wenn ein anderes Nenwort oder Fürwort dabei ſteht.* Voudriez-vous me perdre, moi votre allié? *wolten Sie mich ins Verderben ſtürzen, mich, ihren Bundesgenoſſen?* Vous & moi nous ſommes contens de notre ſort; *Sie und ich (wir beide) ſind mit unſerm Schikſale zufrieden.* Nous irons à la campagne lui & moi; *er und ich (wir beide) werden auf das Land gehen.* Il eſt venu nous voir mon frère & moi; *er iſt gekommen meinen Bruder und mich zu beſuchen.*

Moi *dienet zuweilen den unbeſtimten Fürwörtern* Ce *und* Il *zu einem beſtimmenden Beiworte.* C'eſt moi qui vous en réponds; *ich bin es, der Ihnen gut dafür iſt, ich bin Ihnen gut dafür (mit einem nachdrücklichen Tone auf ich).* Qui fut bien aiſe, ce fut moi; *wer recht froh, recht vergnügt war, der war ich.* Il y aura lui & moi d'un tel avis; *er und ich werden der Meynung ſeyn.*

Nach den Vorwörtern und Bindewörtern kan nur Moi *als ein Fürwort der erſten Perſon ſtehen.* Penſe-t-on à moi? *denkt man an mich?* Ils auront affaire de moi; *Sie werden es mit mir zu thun haben.* Cela vient de moi; *das komt von mir.* Cela eſt à moi; *das gehöret mir.* Je prends cela pour moi; *ich nehme dieſes für mich.* Selon moi, vous avez raiſon; *meiner Meynung nach haben Sie recht.* Vous ſervirez-vous de moi? *werden Sie ſich meiner bedienen?* Mon frère ou moi; *mein Bruder oder ich.* Ni mon frère ni moi; *weder mein Bruder noch ich.* Perſonne que moi; *niemand als ich.*

Moi *wird nach dem Imperativo geſezt, wenn das darauf folgende Fürwort nicht die Partikel* En *bei ſich hat.* Louez-moi, récompenſez-moi; *lobt mich, belohnt mich.* Rendez-moi compte; *gebt mir Rechenſchaft.* Dites-moi la vérité; *ſagt mir die Wahrheit.*

Im gem. Leb. wird Moi *öfters als ein ganz überflüſſiges Wort dem Imperativo angehängt.* Faites-moi taire ces gens-là; *macht, daß dieſe Leute ſchweigen.* Donnez-leur-moi ſur les oreilles! *gebt ihnen eins hinter die Ohren!*

À moi! *zu mir! eine Ausrufung, wenn man jemanden zu Hülfe oder auch nur herbei rüft.* À moi, à moi ſoldats! *hieher! mir zu Hülfe Soldaten!*

De vous à moi, *unter uns geſagt; es bleibt unter uns; auſſer uns darf es niemand wiſſen.* De vous à moi, je ne crois pas que la choſe réuſſiſſe; *unter uns geſagt, ich glaube nicht, daß die Sache gelingt oder zu Stande komt.*

Quant à moi; *was mich betrift, ich an meinem Theile oder meines Theils.* Vous en direz ce qu'il vous plaira; quant à moi, je ſais bien ce qui en eſt; *Sie mögen davon ſagen, was Sie wollen; was mich betrift, oder ich meines Theils, weiß ſehr gut wie es damit iſt. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch* Pour moi.

Sprichw. und fig. ſagt man, Se mettre ſur ſon quant à moi; *ſich brüſten, ſtolz thun, eine ſtolze Miene annehmen.*

MOIGNON, ſ. m. *Der Stürzel, der Stumpfen oder Stümmel, das übrig gebliebene kurze Ende*

von

von einem Arme oder Füße, nachdem das längere abgeſchnitten oder abgenommen worden. Il lui a fallu couper le bras fort près de l'épaule, & il ne lui reſte plus qu'un moignon; *man hat ihm den Arm ſehr nahe an der Schulter abnehmen müſſen, und es iſt ihm nichts als ein Stürzel, als ein Stumpfen übrig geblieben.*

Wenn von abgehauenen Bäumen oder von abgeriſſenen Äſten die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher Chicot. *Siehe dieſes Wort* Pag. 457.

* MOINAILLE, ſ. f. *Die Möncherei &c. Siehe* Moinerie.

MOINDRE, adj. comp. de t. g. *Geringer, kleiner, minder, ſowohl der körperlichen Größe und Ausdehnung, als auch der innern Beſchaffenheit, Güte, dem innern Werthe nach, in welcher leztern Bedeutung* Moindre *auch durch ſchlechter überſezt wird.* La diſtance d'ici là eſt moindre que vous ne dites; *die Entfernung, die Weite von hier iſt geringer als Sie ſie angeben.* Cette colonne eſt moindre que l'autre en hauteur & groſſeur; *dieſe Säule iſt der Höhe und der Dicke nach kleiner als die andere.* Votre douleur en ſera moindre; *Ihr Schmerz wird dadurch geringer werden, wird ſich dadurch vermindern.* C'eſt la moindre Satisfaction, la moindre récompenſe qu'on lui doive; *das iſt die geringſte Genugthuung, die geringſte Belohnung, die man ihm ſchuldig iſt.* Une étoffe de moindre prix, de moindre valeur qu'une autre; *ein Zeug von geringerem Preiſe, von geringerem Werthe, als ein anderer.* Cette étoffe-là eſt moindre de beaucoup; *dieſer Zeug iſt um vieles geringer oder ſchlechter.* Ce vin-là eſt moindre que l'autre; *dieſer Wein iſt geringer, iſt ſchlechter als der andere.*

Moindre *wird auch häufig ſowohl von Perſonen als Sachen mit einem Artikel gebraucht.* C'eſt une choſe que le moindre ſoldat peut faire; *das iſt eine Sache, die der geringſte Soldat thun kan.* Au moindre bruit il s'éveille; *bei dem geringſten, bei dem mindeſten Geräuſche wird er wach. Im gem. Leb. pflegt man wohl zu ſagen,* Au moindre petit bruit; *bei dem allergeringſten Geräuſche.*

Wenn Moindre *mit dem Artikel ein Verneinungswort vor ſich hat, bedeutet es ſo viel als* Aucun. Je n'en ai pas la moindre apprehenſion; *ich habe deswegen nicht die geringſte, nicht die mindeſte, gar keine Furcht.* Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; *er hat ihm nicht die geringſte, nicht die mindeſte Höflichkeit erwieſen.* Il ne lui a pas dit le moindre mot; *er hat ihm nicht ein einziges Wort, er hat ihm kein Wörtchen geſagt.*

MOINE, ſ. m. *Der Mönch, ein im eheloſen Stande von der Welt gewiſſermaßen abgeſonderter und mit andern ſeines Gleichen in Gemeinſchaft lebender Ordensmann.* Se faire, ſe rendre moine; *ein Mönch werden. Man pflegt heut zu Tage nur noch die Bettelmönche,* (Réligieux mendians) *Mönche zu nennen. Die übrigen Mitglieder der verſchiedenen geiſtlichen Orden nennet man gewöhnlicher Ordens-Geiſtliche,* (Réligieux).

Einige ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Abbé, Pag. 5, *und* Habit, Pag. 735.

Siehe auch Lai, P. 161, *und* Bourru, P. 281.

MOINE, *heißt auch ein Bettwärmer, eine Bettpfanne, eine Wärmpfanne. Dieſer Hausrath führet auch in einigen Gegenden Deutſchlandes den Namen der Mönch.* Il fait mettre le moine dans ſon lit pendant tout l'hiver; *er läßt ſich den ganzen Winter über den Mönch in ſein Bett legen; er läßt ſich den ganzen Winter über das Bett wärmen.*

In den Buchdruckereien heißt Moine, *der Mönch oder der Mönchsbogen, ein fehlerhaft oder nur halb abgedrukter Bogen, wenn der Drucker die Schwärze nicht gleich aufgetragen.*

Bei den Minierern heißt Moine, *der Mönch, ein in der Größe eines Kartenblattes zuſammen gebogenes mit Mehlpulver angefülltes Stück Papier, aus welchem ein Zündſchwamm hervorſteht, der nachdem das Papier in die Öffnung der Pulverwurſt geſtekt worden, angezündet wird, da dann erſt nach Verlauf von einigen Minuten das Pulver Feuer fängt, und die Minierer Zeit gewinnen ſich zu entfernen.*

MOINEAU, ſ. m. *Der Sperling oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Spatz, ein bekanter Vogel.* Le moineau domeſtique *oder* le franc moineau; *der Hausſperling.* Le moineau d'arbre; *der Baumſperling, ſonſt auch* Moineau de noyer *genant.* Le moineau de bois; *der Waldſperling.* Le moineau des roſeaux; *der Rohrſperling.* Pots à moineaux; *Töpfe, die man in der Abſicht hinhängt, damit die Sperlinge darin niſten ſollen.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ſich einer geringen nichtsbedeutenden Sache wegen viel Mühe gibt, und es ſich viel koſten läßt, Il tire ſa poudre aux moineaux; *er verſchießt ſein Pulver nach Spatzen.*

Man pflegt ein Pferd, dem man die Ohren geſtuzt hat, un cheval moineau *zu nennen.*

In der Kriegsbaukunſt heißt Moineau, *ein kleines niedriges Bolwerk, das man vor eine zu lange Courtine legt, um ſelbige beſſer zu beſtreichen.*

MOINERIE, ſ. f. *Die Möncherei, das Mönchsleben, das Mönchswesen oder auch die ganze Schar der Mönche. Man braucht dieſes Wort nur im verächtlichen Verſtande.* Cela ſent bien la moinerie; *das riecht oder ſchmekt ſehr nach der Möncherei.* Ce Réligieux n'a point de moinerie; *dieſer Ordensgeiſtliche hat gar nichts*

Mönchshaftes, gar nichts von einem Mönche an ſich. Il s'eſt attiré ſur bras toute la moinerie; *er hat ſich die ganze Schar der Mönche über den Hals gezogen.*

MOINESSE, ſ. f. *Man bedienet ſich dieſes Wortes, welches eigentlich die Mönchinn heiſſen ſoll, nur im verächtlichen Verſtande, eine Nonne dadurch zu bezeichnen.*

MOINILLON, ſ. m. *Das Mönchlein, ein kleiner oder junger Mönch. Wird nur im verächtlichen Verſtande gebraucht.*

MOINS, adv. *Weniger, minder, nicht ſo viel, nicht ſo gröſs &c.* Parlez moins; *rèdet oder ſprecht weniger.* Parlez moins haut; *rèdet nicht ſo laut.* Soyez moins en colère; *ſeyd nicht ſo zornig.* Bien moins, beaucoup moins; *weit weniger, viel weniger.* Il a moins de revenus que ſon frère; *er hat weniger Einkünfte als ſein Bruder.* Un peu plus, un peu moins; *etwas mehr, etwas weniger.* Plus de morts, moins d'ennemis; *je mehr Todte, deſto weniger Feinde.*

Rien moins; *nichts weniger.* Elle n'eſt rien moins que jolie; *ſie iſt nichts weniger als hübſch.* Il eſt rien moins que ſavant; *er iſt nichts weniger als gelehrt.*

Moins que rien; *weniger als nichts, ſo wenig als nichts, von gar keinem Werthe, nicht von der mindeſten Bedeutung.* Le préſent que je vous fais eſt moins que rien; *das Geſchenk welches ich Ihnen mache, iſt ſo wenig als nichts, iſt von gar keinem Werthe.* Cet homme-là eſt moins que rien; *dieſer Menſch da iſt weniger als nichts, iſt nicht von der geringſten Bedeutung.*

En moins de rien; *in einem Augenblick, in ſehr kurzer Zeit, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, in einem Nu.* Je reviendrai en moins de rien; *ich werde in einem Augenblick wieder da ſeyn; in einem Nu bin ich wieder da.* Il a mangé ſon bien en moins de rien; *er hat ſein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht.*

Pas de moins; *mit nichts wenigerm, mit nichts geringerm.* Il ne le menace pas de moins que de lui rompre bras & jambes; *er drohet ihm mit nichts wenigerm, als ihm Arme und Beine zu brechen.*

À moins de, *nicht weniger, nicht geringer als... um keinen geringern Preis als... welches man im Deutſchen gemeiniglich durch nicht unter auszudrucken pflègt.* Je ne lui donnerai pas ce cheval à moins de cent piſtoles; *ich werde ihm dieſes Pferd nicht unter hundert Piſtolen gèben.*

In manchen Rèdens-Arten wird À moins de *auch durch ohne, oder es ſey denn daſs, überſezt.* Je ne lui pardonnerai pas à moins d'une rétractation publique; *ohne einen öffentlichen Wiederruf werde ich ihm nicht verzeihen, ich werde ihm nicht verzeihen, es ſey denn daſs er einen öffentlichen Wiederruf thue.*

À moins que, *wenn, wo, wofern nicht... es ſey denn daſs...* Il n'en fera rien à moins que vous ne lui parliez; *er wird nichts thun, wenn oder wofern Sie nicht mit ihm davon rèden.* À moins que vous ne preniez bien votre temps, vous n'en viendrez pas à bout; *wenn Sie Ihre Zeit nicht wohl nèhmen, wenn Sie den rechten Zeitpunkt nicht wahrnehmen, ſo werden Sie nicht damit zu Stande kommen.* À moins qu'il ne faſſe la paix; *es ſey denn daſs er Friede macht.*

À moins que de... *mit einem darauf folgenden Infinitivo, wird am kürzeſten durch ohne überſezt.* Je ne pouvois pas lui parler plus fortement, à moins que de le quereller; *ich konte nicht härter mit ihm rèden, ohne ihn zu zanken.*

Au moins, du moins; *wenigſtens, zum wenigſten.* Si vous ne voulez pas être pour lui, au moins ne ſoyez pas contre lui; *wenn Sie nicht für ihn ſeyn wollen, ſo ſeyn Sie wenigſtens nicht gègen ihn.* S'il n'eſt pas fort riche, du moins il a, du moins a-t-il de quoi vivre honnêtement; *wenn er nicht reich iſt, ſo hat er doch wenigſtens ſein ehrliches Auskommen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Tout au moins *und* Pour le moins. Donnez-lui tout au moins de quoi vivre; *gèben Sie ihm wenigſtens etwas zu lèben, ſo viel daſs er lèben kan.*

Man ſagt auch ſchlechthin, À moins; *wenigſtens, zum wenigſten.* On riroit à moins; *man würde wenigſtens lachen.*

Sur & tant moins; *auf Abſchlag, abſchläglich.* Il a reçu deux mille écus ſur & tant moins de la ſomme qu'on lui doit; *er hat zwei tauſend Thaler auf Abſchlag der Summe, die man ihm ſchuldig iſt, empfangen.* Je vous donnerai cela ſur & tant moins de ce que je vous dois; *ich will Ihnen dieſes abſchläglich auf das was ich Ihnen ſchuldig bin, gèben.*

MOINS, ſ. m. *Das Wenigſte.* Le moins que vous puiſſiez faire, c'eſt de l'aller trouver; *das wenigſte was Sie thun können, iſt daſs Sie zu ihm gehen. Man ſagt,* Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* Ils ſont à peu près d'accord, ils en ſont ſur le plus & ſur le moins; *ſie ſind beinahe einig, ſie ſuchen jezt das Mehr oder Weniger feſt zu ſetzen. Man ſagt auch,* La choſe ne peut pas être arrivée ainſi, il faut qu'il y ait du plus ou du moins; *die Sache kan ſich unmöglich ſo zugetragen haben, ſie muſs entweder vergröſsert oder verkleinert worden ſeyn.*

MOIRE, ſ. f. *Der Mohr, ein dicht und feſt geſchlagener Zeug, der gemeiniglich von Seide gemacht wird.* Moire lisse; *glatter Mohr.* Moire ondée; *gewäſſerter Mohr, der wenn er ge-*

man-

mangel oder auf der Mandel gerollet worden, alsdann Moire tabiſée *genant wird.* Moire figurée; *geblümter Mohr.* Un habit de moire; *ein Kleid von Mohr, ein mohrnes Kleid.*

MOIRÉ, ÉE, adj. *Gemohrt, auf Mohr-Art gemacht oder gewäſſert.* Un ruban moiré; *ein gemohrtes oder gewäſſertes Band.*

MOIS, ſ. m. *Der Monat, die Zeit von einem Neumonde zum andern, welche eigentlich 29 Tage, 12 Stunden und 44 Minuten enthält, und* Mois aſtronomique *oder* naturel, *der aſtronomiſche oder natürliche Monat genant wird.* Le mois ſolaire; *der Sonnen-Monat, diejenige Zeit, in welcher die Sonne den zwölften Theil des Thierkreiſes zurück legt.* Le mois lunaire; *der Monden-Monat, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, der Mond Monat, die Zeit, in welcher der Mond den ganzen Thierkreis durchläuft und welche aus 28 Tagen beſteht.* Le mois civil *oder* commun; *der bürgerliche oder gemeine Monat, deren zwölfe ein Jahr ausmachen, und wo bald 30 bald 31 Tage auf einen Monat gerechnet werden. In manchen Fällen des gemeinen Lebens pflegt man auch eine Zeit von vier Wochen oder 28 Tagen einen Monat zu nennen.* On lui a donné deux mois de terme, à compter du quinzième Janvier; *man hat ihm zwei Monate Friſt gegeben, vom fünfzehnten Jänner an gerechnet.* Il gagne tant par mois; *er gewinnet oder verdienet monatlich ſo viel.* Louer une chambre au mois; *ein Zimmer monatweiſe mieten.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Les Parties viendront au mois; *die Parteien ſollen in Zeit von einem Monate erſcheinen.*

Mois de Gradués *nennet man diejenigen vier Monate im Jahre, während welchen erledigte Pfründen nur an die Graduirten vergeben werden. Siehe* Faveur, Pag. 513.

Mois du Pape *heiſſen diejenigen acht Monate im Jahre, während welchen der Päpſt das Recht hat, in gewiſſen Ländern erledigte Pfründen zu vergeben.*

Payer le mois, *den Monat bezahlen, heißt ſo viel als diejenige Summe bezahlen, welche man monatlich an jemanden zu zahlen ſich anheiſchig gemacht hat.* Payer le mois d'une nourrice; *einer Amme den Monat, das Monatgeld bezahlen.* Il doit un mois, deux mois au maître à danſer; *er iſt dem Tanzmeiſter einen Monat, zwei Monate ſchuldig.*

Mois Romains, *Römer-Monate nennet man in dem deutſchen Städtsrechte diejenige Steuer, welche die Reichsſtände ehemals zu den Zügen der erwählten römiſchen Könige nach Rom monatlich entrichten mußten, und jezt noch zu einem Reichskriege oder auch zu andern Bedürfniſſen bewilligen.*

Man ſagt von einem Frauenzimmer Elle a ſes mois; *ſie hat ihr Monatliches oder ihre monatliche Zeit.*

Sprichw. On a tous les ans douze mois; *man wird alle Tage älter.*

MOISE, ſ. f. *Das Band. So heißt bei den Zimmerleuten ein Stück Holz, wodurch andere Stücke mit einander verbunden werden, damit ſie ſich nicht ſchieben oder bewegen, ſondern feſt an einander halten.*

MOISI, ſ. m. *Der Schimmel, ein kleines weißliches Mos, welches auf der Oberfläche in Fäulniß geratender feuchter Dinge zum Vorſchein komt;* it. *das Schimmelige, das Verſchimmelte, der mit Schimmel überzogene Theil einer Sache.* Cela eſt à demi gâté, il en faut ôter le moiſi; *das iſt halb verdorben, man muß den Schimmel davon abmachen oder abnehmen.*

MOISIR, SE MOISIR, v. réclpr. *Schimmeln, ſchimlig werden, Schimmel bekommen oder anſetzen.* Un fromage qui ſe moiſit; *ein Käſe, der ſchimmelt, ſchimlig wird.* Tout ſe moiſit dans les lieux humides; *an feuchten Orten ſezt alles Schimmel an.* *Man ſagt auch,* Cela commence à moiſir; *dieſes fängt an zu ſchimmeln; in welcher Redens-Art* Moiſir *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Zuweilen komt Moiſir *auch als ein Activum vor. Man ſagt z. B.* C'eſt l'humidité du lieu qui a moiſi ce pâté; *die Feuchtigkei des Ortes hat dieſe Paſtete ſchimmelig gemacht.*

MOISI, IE, partic. & adj. *Schimmelig oder ſchimlig, mit Schimmel bedekt, verſchimmelt.* Du pain moiſi, du fromage moiſi; *ſchimliges Brod, ſchimliger Käſe.* Vieux parchemins moiſis; *alte verſchimmelte Pergamente.*

MOISISSURE, ſ. f. *Der Schimmel.* (*Siehe* Moiſi)

* MOISON, ſ. f. *So heißt an einigen Orten der Pacht, oder auch ein Theil des Pachtes, den der Pachter dem Eigenthümer in Früchten entrichtet; das Pachtkorn.*

Ehedem hieß Moiſon *auch ein gewiſſes Längenmaß, wornach beſonders die Länge der Tücher gemeſſen wurde.*

* MOISONNIER, ſ. m. *Ein Pachter, der ſeinen Pacht, oder einen Theil deſſelben in Früchten entrichtet.*

MOISSINE, ſ. f. *Ein Büſchel Weinreben mit den daran hangenden Trauben, die man an einen ſchattigen und troknen Ort aufhängt, um ſie eine Zeitlang zu erhalten.*

MOISSON, ſ. f. *Die Ærnde, die jährliche Einſamlung der Feldfrüchte und anderer Erzeugniſſe;* it. *die Früchte ſelbſt welche eingeärndet werden, oder künftig eingeärndet werden können.* Une riche moiſſon; *eine reiche Ærnde.* Le temps de la moiſſon *oder auch ſchlechthin* La moiſſon; *die Zeit der Ærnde, die Ærndezeit, die Ærnde.* Pendant la moiſſon; *während der Ærnde. Siehe auch* Faucille, Pag. 511.

Die Dichter brauchen das Wort Moiſſon *anſtatt* Année. *Sie ſagen* Il a vu cinquante moiſſons; *er hat fünfzig Ærnden erlebt, er iſt bereits fünfzig Jahr alt. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch* Moiſſon de lauriers. Moiſſon de gloire; *die Einärndung der Lorbern des Ruhmes, die Erwerbung und der Genuß des Ruhmes und der Ehre.*

MOISSONNER, v. a. *Ærnden, die Feldfrüchte oder andere Erzeugniſſe einſammeln, einärnden.* Moiſſonner les fromens, les avoines; *den Weizen ärnden, den Haber ärnden. Man ſagt* Moiſſonner un champ; *ein Feld abärnden, von allen Früchten lér machen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch abſolute. On ne moiſſonne pas encore en ce pays-ci; *man ärndet hier zu Lande noch nicht.* On a déja moiſſonné ici; *man hat hier ſchön geärndet, man iſt hier ſchön mit der Ærnde fertig.*

Fig. ſagt man in der höhern Schreib-Art, Moiſſonner des palmes, des lauriers; *Palmen, Lorbern einärnden.* La mort a moiſſonné un grand nombre d'hommes; *der Tod hat eine gröſſe Menge Menſchen weggeraft.* Sa vie a été moiſſonnée dans ſa fleur; *er iſt in der Blüte ſeiner Jahre weggeraft worden.*

MOISSONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geärndet. Siehe* Moiſſonner.

MOISSONNEUR, EUSE, ſ. *Der Schnitter, die Schnitterinn, eine Perſon welche in der Ærnde das Getreide mit der Sichel* (Faucille) *abſchneidet. In Gegenden, wo das Getreide mit der Senſe* (Faux) *abgehauen oder abgemähet wird, ſagt man der Mäher oder Mähder. Da das weibliche Geſchlecht zum Mähen nicht leicht gebraucht wird, ſo iſt auch das Wort die Mäherinn oder Mähderinn nicht ſehr gebräuchlich.*

MOITE, adj. de t. g. *Feucht, ein wenig naß.* Avoir les mains moites; *feuchte Hände haben.* Ces draps ne ſont pas bien ſéchés, ils ſont encore moites; *dieſe Bett-Tücher ſind nich gut getroknet worden, ſie ſind noch feucht.*

MOITEUR, ſ. f. *Die Feuchtigkeit, die Beſchaffenheit eines Körpers da er feucht, ein wenig naß iſt.* Ce linge a encore de la moiteur, il faut le chauffer pour en ôter la moiteur; *es ſteckt noch Feuchtigkeit in dieſer Wäſche, man muß ſie wärmen, um die Feuchtigkeit heraus zu bringen.*

MOITIÉ, ſ. f. *Die Hälfte, ein Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilet, oder als getheilet betrachtet wird; der halbe Theil eines Dinges, im gem. Lèb. die Halbſcheid, auch ohne Rückſicht auf eine ganz gleiche Theilung.* La moitié d'un cercle; *die Hälfte eines Zirkels, einer Zirkelfläche.* La moitié de cette ſucceſſion lui appartient; *die Hälfte dieſer Erbſchaft gehöret ihm.* Tous ces biens furent partagés par moitié entre le frère & la ſœur; *dieſes ganze Vermögen wurde zur Hälfte unter dem Bruder und der Schweſter getheilet.* La moitié d'un pain; *die Hälfte eines Brodes.* La plus groſſe moitié; *die gröſte Hälfte, das gröſte Stück von einem in zwei Theile getheilten Körper.* L'un eſt plus grand que l'autre de moitié; *der eine iſt um die Hälfte gröſſer als der andere.* Plus cher de la moitié; *um die Hälfte theurer.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.* Trop long de moitié; *um die Hälfte zu lang.*

Donner des terres à moitié; *Güter zur Hälfte, um die halbe Nutzung verpachten.* Il laboure cette terre à moitié; *er beſtellet dieſen Acker um die halbe Nutzung.* Il fait ces vignes-là à moitié; *er bauet dieſe Weinberge zur Hälfte, um die halbe Nutzung.*

Être de moitié avec quelqu'un; *mit einem zur Hälfte gehen, Gewinn und Verluſt mit einem andern zur Hälfte tragen.* Si vous voulez joner, je ferai de moitié avec vous, je me mettrai de moitié avec vous; *wenn Sie ſpielen wollen, ſo will ich mit Ihnen zur Hälfte gehen oder halten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Je le croyois honnête homme, mais s'il a fait ce que vous dites, j'en rabats de moitié; *ich hielt ihn für einen rechtſchaffenen Mann, wenn er aber das, was Sie ſagen, gethan hat, ſo halte ich nicht halb mehr ſo viel auf ihn oder von ihm. (Siehe auch* Depens *und* Rabattre.)

MOITIÉ, *Die Hälfte oder Ehehälfte, heißt in der geſelſchaftlichen Sprache des gemeinen Lebens ſo viel als die Gattinn, Ehegattinn oder auch ſchlechthin die Frau.* Il a perdu ſa chère moitié; *er hat ſeine liebe Ehehälfte, ſeine liebe Gattinn verloren.* Comment ſe porte votre moitié? *wie befindet ſich Ihre Frau?*

MOITIÉ, adv. *Halb, zur Hälfte.* Du pain moitié ſeigle, moitié froment; *halb Roggen- halb Weizenbrod, Brod, welches zur Hälfte aus Roggenmehl und zur Hälfte aus Weizenmehl gebacken worden.* Une étoffe moitié ſoie, moitié laine; *ein Zeug halb von Seide und halb von Wolle, ein halb ſeidener und halb wollener Zeug.* Il boit toujours moitié eau, moitié vin; *er trinkt immer halb Waſſer und halb Wein.* Un vaiſſeau moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein bewafnetes Handlungs-Schiff. Siehe* Marchandiſe, Pag. 287, *und* Figue Pag. 540.

Von einem Menſchen, der weder im moraliſchen noch im politiſchen Verſtande einen beſtimten Karakter hat, ſagt man ſprichwörtlich, Il eſt moitié chair, moitié poiſſon; *er iſt halb Fleiſch und halb Fiſch.*

A moitié, *halb, zur Hälfte.* Cela eſt à moitié pourri; *das iſt halb verfault.* Le tonneau eſt

eſt à motié vide; *die Tonne iſt halb lér.* La bouteille n'eſt qu'à moitié pleine; *die Bouteille iſt nûr halb voll.* Il eſt reſté à moitié chemin; *er iſt halb Weges, auf der Hälfte des Weges geblieben.* Du vin plus d'à moitié bû; *Wein, der ſchôn über die Hälfte, wovon ſchon mehr als die Hälfte getrunken iſt.*

MOL, *ſiehe* MOU.

MOLAIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr.* Les dents molaires; *die Mahlzähne, diejenigen Zähne, welche zum zermahlen oder zermalmen der Speiſen dienen und auch Stockzähne, überhaupt aber am gewöhnlichſten Backenzähne genant werden.* Les cryptes molaires; *die Drüſenhöhlen der Backenzähne, welche eine ſchleim-artige Feuchtigkeit abſondern, die den Schlund oder die Speiſeröhre ſchlüpfrig erhält, und ſich mit den Speiſen vermiſchet.*

MOLDAVIQUE, *oder* MÉLISSE DES CANARIES, f. f. *Die türkiſche Meliſſe, eine Pflanze.*

MOLE, f. f. *(das O iſt lang) Das Mönkalb, ein fleiſchiges Gewächs, welches ſich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geſchlechtes erzeuget.*

MOLE, f. m. *(das O iſt lang) Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort heißt eigentlich, die Laſt, ein ſchwèrer drückender Kôrper von ungeheurer Gröſſe, eine gröſſe Steinmaſſe. So hieß bei den Römern* Mole (Moles), *ein auf einem viereckigen Füße ruhender dicker runder Thurm mit einer verzierten Kuppel, dergleichen den Kaiſern und andern vornèhmen Römern zu Grabmälern dienten.*

In einigen Häfen des mittelländiſchen Méres heißt Mole, *das Wèhr oder der Wèhrdamm, eine in Form einer Zirkellinie oder mit Winkeln aufgeführte dicke Mauer im Mére vôr einem Hafen, ſolchen nicht nûr gègen die Gewalt des Waſſers bei ſtürmender See, ſondern auch gègen das gewaltſame Eindringen feindlicher Schiffe zu ſchützen.*

MOLÉCULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Kôrpers. Vôrzüglich verſteht man darunter die kleinen kugelförmigen Theilchen eines flüſſigen Kôrpers.* Les molécules de l'air; *die Lufttheilchen.* Les molécules du ſang; *die Blûttheilchen oder Blûtkügelchen.*

MOLÈME, *ſiehe* BOUILLON-BLANC, Pag. 273.

* MOLER, v. a. *Man ſagt auf der mittelländiſchen See,* Moler en poupe; *das Hintertheil des Schiffes gègen den Wind wenden, ſo daß man den Wind hinter ſich hat, und alſo mit dem Winde ſègelt.*

MOLESTER, v. a. *Beläſtigen, beſchwèren, beſchwèrlich ſeyn, Ungelègenheit machen. Man bedient ſich dieſes Wortes im Franzöſiſchen hauptſächlich in den Gerichtshöfen, und überſezt es gewöhnlich durch Verdruß machen.* Moleſter quelqu'un en lui ſuſcitant un procès; *einem Verdrüß machen, indèm man ihm einen Prozeß an den Hals wirft.* Il les a fort moleſtés par ſes chicanes; *er hat ihnen durch ſeine Chicanen (Wicklereien) viel Verdruß gemacht.*

MOLESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beläſtigt. Siehe* Moleſter.

MOLETTE, f. f. *Das Spornrädchen, das ſtachelige Rädchen an einem Sporne, die Pferde mittelſt deſſelben anzutreiben, ſonſt auch* La molette d'éperon *genant.*

Molette *heißt auch ein kleines Rädchen, welches zur Richtung einer gröſſen Uhr dienet;* it. *der Läufer, ein kègelförmiges poliertes Stück Marmor, mit welchem die Farben der Maler auf dem Reibeſteine zerrieben werden;* it. *der Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Bortenwirker, Knopfmacher &c. die Fäden drèhen;* it. *eine Spule oder Spindel mit einem eiſernen Haken an dem einen Ende;* it. *ein Stück Holz, an deſſen Ende bei dem Schleifen optiſcher Gläſer das Glas feſt gekittet, und damit an das Schleifrad gehalten wird;* it. *eine durchaus gleich breite und lange Zange der Goldſchmiede.*

MOLETTE, *heißt auch die Steingalle oder ſchlechthin die Galle; eine weiche unſchmerzhafte Geſchwulſt an der Köthe der Pferde, die ſich endlich verhärtet und ſchmerzhaft wird;* it. *der Wirbel, ein Schopf Häre vôr der Stirn eines Pferdes, die in einem Kreiſe gewachſen ſind.*

MOLIÈRE, adj. de t. g. *Man nennet in einigen Provinzen* Une terre molière, *eine fette, lehmige Erde, eine Klei-Erde, worin Pferde und Wagen leicht ſtecken bleiben. Ehedèm ſagte man auch* Une dent molière, *anſtatt* Une dent molaire. (*Siehe* Molaire) *Einige brauchen fälſchlich das Wort* Molière *auch anſtatt* Meulière.

* MOLINE, f. f. *Unter dieſem Namen iſt in der Handlung eine Gattung ſpaniſcher Wolle bekant.*

* MOLINEL, f. m. *So hieß in alten Zeiten eine Mühle* (Moulin), *und ein Müller* (Meûnier), *wurde* Molinier *genant.*

* MOLINISME, f. m. *Die Lehre des Molina, eines ſpaniſchen Jeſuiten, die Gnade und den freien Willen betreffend.*

* MOLINISTE, f. m. *Der Moliniſt, ein Anhänger der Lehre des Molina.*

* MOLINOSISME, f. m. *Die Lehre des Molinos, eines ſpaniſchen Prieſters, welche im vorigen Jahrhunderte beſonders in Rôm viel Aufſehens machte, und auch unter dem Namen* Quietiſme, *der Quietiſmus, bekant iſt.*

* MOLINOSISTE, f. m. *Ein Anhänger des Molinos.*

MOLLASSE, adj. de t. g. *Weichlich, nicht die gehörige Feſtigkeit habend, in welcher Bedeutung dieſes Wort von manchen Theilen des thieriſchen Kôrpers geſagt und gemeiniglich durch weik überſezt wird.* Chair molaſſe; *welkes,*

zu weichliches Fleiſch. Une peau mollaſſe; *eine welke Haut.*

Wenn von Zeugen u. d. g. die Rède iſt, pflègt man Mollaſſe *durch ſchlaff zu überſetzen.* Le damas de Luques eſt mollaſſe au prix du damas de Gènes, au prix du damas de Veniſe; *der Damaſt von Lucca iſt ſchlaff, hat keine Staife, wenn man den genuéſiſchen und venetianiſchen Damaſt dagègen hält.*

MOLLEMENT, adv. *Weich, dem Drucke leicht nächgèbend; komt meiſtens nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Être conché mollement, s'aſſeoir mollement; *weich liegen, weich ſitzen, in einem weichen Bette liegen, auf einem weichen Stuhle ſitzen.*

Fig. heißt Mollement, *ſchwach, nachläßig, mit wenig Anſtrengung, träge, und beſonders im moraliſchen Verſtande, weichlich, weibiſch oder auch wollüſtig.* Il s'eſt conduit mollement dans cette affaire; *er hat ſich ſchwach oder auch verzagt bei dieſer Sache betragen.* Travailler mollement; *nächläßig arbeiten.* Vivre mollement; *weichlich lèben, ein weichliches, wollüſtiges Lèben führen.*

MOLLESSE, ſ. f. *Die Weichheit, Schlaffheit, Welkheit, der Zuſtand da etwas weich iſt, nicht die gehörige Feſtigkeit hat, im Gègenſatze der Härte oder Feſtigkeit, in welcher Bedeutung dieſes Wort vórzüglich von gewiſſen Theilen des thieriſchen Körpers geſagt wird.* La molleſſe & la dureté des corps; *die Weichheit und Härte, der weiche und harte oder oder feſte Zuſtand der Körper.* La molleſſe des chairs eſt une marque d'une mauvaiſe conſtitution; *die Weichheit, Schlaffheit oder Welkheit des Fleiſches iſt ein Zeichen einer üblen Leibesbeſchaffenheit.*

In der Malerei wird dieſes Wort immer in einem guten Verſtande genommen. Man nennet La molleſſe des chairs, *die Weichheit des Fleiſches, deſſen weiche und ſanfte Beſchaffenheit für das Auge.*

Fig. heißt Molleſſe, *die Weichlichkeit, ein fehlerhafter Hang zur Bequèmlichkeit, oder auch zum Wohllèben, in welcher lextern Bedeutung man dieſes Wort auch durch Üppigkeit überſetzen kan.* Il eſt homme de bien, mais il a trop de molleſſe; *er iſt ein rechtſchaffner Mann, aber er beſitzt zu viel Weichlichkeit.* Sa molleſſe a ruiné ſes affaires; *ſeine Weichlichkeit oder Üppigkeit hat ſeine Umſtände zerrüttet.*

Zuweilen heißt Molleſſe *auch die Nachläßigkeit, Trägheit oder auch der Mangel an Entſchloſſenheit und Standhaftigkeit in Betreibung eines Geſchäftes.* Il a agi avec trop de molleſſe dans cette affaire; *er hat dieſe Sache zu nächläßig, mit zu vieler Trägheit &c. betrieben.*

MOLLET, ETTE, adj. *Weich, ſanft, zart, gelinde dem Gefühle nách; it. weich, dem Drucke leicht nächgebend.* Une étoffe douce & mollette; *ein ſanfter und weicher Zeug.* Des couſſins bien mollets; *ſehr weiche Küſſen.* Un lit mollet; *ein weiches Blatt.*

In Frankreich iſt eine Gattung kleiner Weißbrode unter dem Namen Pain mollet, *weich Brod, bekant.*

Wenn jemand nách einem Anfalle vom Podagra noch nicht herzhaft auf die Füße treten kan, ſagt man, Il a les pieds mollets; *er hat weiche Füße.*

MOLLET, ſ. m. *Man ſagt* Le mollet de la jambe, *welches ſo viel heißt als* Le gras de la jambe; *die Wade. Siehe* Gras, Pag. 702.

MOLLET, ſ. m. *Die Franſe, beſonders diejenige Gattung, dèren Fäden ganz kurz ſind.* Mollet de ſoie; *eine ſeidene Franſe.* Mollets d'or & d'argent; *goldene und ſilberne Franſen.*

MOLLETON, ſ. m. *Der Molton, im gem. Lèb. der Multon, ein bekanter ſehr weicher wollener Zeug.*

MOLLIFIER, v. a. *(Arzeneiw.)* Erweichen; it. *verdünnen, flüſſig machen.* Une cataplaſme pour mollifier une tumeur; *ein Umſchlag eine Geſchwulſt zu erweichen.* Cela mollifie les humeurs; *dieſes verdünnet die Säfte.*

MOLLIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Erweicht, verdünt &c. Siehe* Mollifier.

MOLLIR, v. n. *Morſch oder wie man an einigen Orten ſagt, molſch werden. Man bezeichnet durch dieſes Wort hauptſächlich den Zuſtand des Obſtes, wenn es in den erſten Grád der Fäulniß gegangen iſt, da es noch eßbar bleibt. Zuweilen ſagt man in dieſer Bedeutung auch weich.* La plupart des pommes molliſſent cette année; *die mehrſten Äpfel werden dieſes Jahr morſch.* Les nèfles molliſſent ſur la paille; *die Miſpeln werden auf dem Strohe weich.*

MOLLIR, *heißt auch Matt, ſchwach oder müde werden.* Ces chevaux commencent à mollir; *dieſe Pferde fangen an matt oder müde zu werden.*

Man ſagt auch Le vent mollit; *der Wind läßt nách, wird ſchwächer.* Les troupes molliſſent; *die Truppen werden laß, verlieren den Muth.*

Fig. heißt Mollir, *da wo man Entſchloſſenheit und Standhaftigkeit zeigen ſolte, auf eine feige Art nächgeben, wanken.* Quand il ſera queſtion de cet objet, il ne faudra pas mollir; *wenn dieſer Gègenſtand zur Spráche komt, muß man nicht nächgeben.* Il mollit; *er wankt, er fängt an von ſeinem Entſchluſſe, von ſeiner Meynung abzugehen.*

* MOLOSSE, ſ. m. *So heißt in der Dichtkunſt der Alten, ein aus drei langen Sylben beſtehender Fuß.*

MOLUQUE, ſ. f. *Die moluckiſche Meliſſe, eine auf den moluckiſchen Inſeln* (Moluques) *einheimiſche Pflanze.*

MOLY, ſ. m. *Das Moly, eine ausländiſche Art des Lauches oder Knoblauches, welches hauptſächlich in Ungarn und auf den pyrenäiſchen Gebirgen häufig wächſt.*

* MO-

* MOLYBDÈME, f. f. *Das ſchwarze Bleiweiß, Waſſerblei, Reißblei.*

MOMENT, ſ. m. *Der Augenblick, eine ſehr kurze Zeit.* Attendez encore un moment; *warten oder verziehen Sie noch einen Augenblick.* Je reviens dans un moment; *ich komme in einem Augenblick wieder; den Augenblick bin ich wieder da.* Il compte les heures & les momens; *er zählt die Stunden und die Augenblicke; er ſieht der Erfüllung ſeiner Wünſche, ſeiner Hofnungen mit Ungeduld entgegen.* A tout moment; *alle Augenblicke, jeden Augenblick.*

Un bon moment; *ein günſtiger Augenblick, ein bequemer Zeitpunkt zu Ausführung einer Sache.* Le dernier moment; *der lezte Augenblick, die Stunde des Todes.*

Wenn man von einem verrückten Menſchen ſagt, Il a de bons momens, *ſo heißt das ſo viel als* Il a quelques bons intervalles; *er hat mit unter gute Stunden, er iſt zuweilen ganz vernünftig.*

In der Statik und Mechanik heißt Le moment, *das Produkt, welches heraus komt, wenn man die Schwere eines Körpers oder Gewichtes in die Weite von dem Mittelpunkte der Bewegung multiplicirt, oder welches gleich viel iſt, in die Geſchwindigkeit, mit welcher er ſich bewegen würde, wenn man den wagerechten Stand aufhöbe.*

Einige franzöſiſche Schriftſteller brauchen dieſes Wort in der Mathematik anſtatt Différence *oder* Quantité différentielle.

MOMENTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nur einen Augenblick, eine ſehr kurze Zeit dauert.* Une action momentanée; *eine augenblickliche Handlung, die in einem Augenblicke geſchiehet.* Un plaiſir momentané; *ein augenblickliches, ein ſehr kurzes Vergnügen. (Als Beiwort iſt augenblicklich im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich; man bedienet ſich deſſen meiſtens nur als ein Nebenwort, welches man im Franzöſiſchen durch* dans un moment *ausdruckt).*

MOMERIE, ſ. f. *Die Mummerei, die Vermummung, Verkleidung des Leibes und beſonders des Geſichtes. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im figürlichen Verſtande und im gem. Leben anſtatt* Déguiſement, *die Verſtellung.* Cette femme paroît fort affligée de la mort de ſon mari, mais c'eſt une momerie c'eſt pure momerie; *dieſe Frau ſcheint über den Tod ihres Mannes ſehr betrübt zu ſeyn. aber es iſt eine Mummerei, es iſt bloße Verſtellung. Man ſagt auch von einer Sache die blos in der Abſicht veranſtaltet worden, um lachen zu machen, oder auf eine angenehme Art zu überraſchen,* C'eſt une plaiſante momerie; *das iſt ein luſtiger Spaß.*

MOMIE, ſ. f. *Die Mumie, der einbalſamirte und getroknete Körper eines Verſtorbenen, und in weiterer Bedeutung ein jeder todter Körper, welcher anſtatt in die Fäulniß überzugehen, ausgetroknet und in eine ſehr dürre Maſſe verwandelt worden.*

MOMON, ſ. m. *Die Aufforderung einer vermumten Perſon zum Würfelſpiele, und der Satz, das Geld, welches dieſe vermumte Perſon aus- oder ſezt. Man ſagt* Courir un momon; *die Aufforderung einer vermumten Perſon annehmen, den Einſatz halten, mit ſelbiger um die ausgeſezte Summe würfeln.*

In einigen Kartenſpielen, und beſonders in dem ſogenanten Landsknecht (Lansquenet) *heißt* Momon *ein ſolches Spiel, da die Spielenden alle eine gleiche Summe einſetzen, und auch gleich viel Marken bekommen; derjenige nun, welcher allen übrigen Mitſpielern ihre Marken abgewinnet, zieht den ganzen Einſatz.*

MON, *Mein, das zueignende Fürwort der erſten Perſon männlichen Geſchlechtes, in der mehren Zahl* Mes, *meine.* Mon père; *meine Vater.* Mes amis; *meine Freunde. Siehe auch* Ma, Pag. 245.

MONACAL, ALE, adj. *Zum Mönchsſtande, zum Mönchsweſen gehörig, daſſelbe betreffend, zuweilen auch mönchiſch. Im Deutſchen verbindet man mehrentheils das Wort Mönch mit dem die Sache beſtimmenden Hauptworte, und macht aus beiden nur ein Wort.* L'habit monacal; *das Mönchskleid, die Mönchskutte.* La vie monacale; *das Mönchsleben &c.* Cela eſt trop monacal; *das iſt zu mönchiſch, ſchmekt zu ſehr nach Möncherei.*

MONACALEMENT, adv. *Als ein Mönch, nach Art der Mönche.* Vivre monacalement; *als ein Mönch leben.*

MONACHISME, ſ. m. *(man ſpricht* Monakiſme*) Der Mönchsſtand; it. das Mönchsweſen. Wird gemeiniglich nur in verächtlichem Verſtande gebraucht.*

MONADE, ſ. f. *Die Monade, ein ganz kleiner einfacher und untheilbarer Beſtandtheil der Körper. Ein Kunſtwort der Weltweiſen von Leibnitzens Zeiten an.*

MONARCHIE, ſ. f. *Die Monarchie, diejenige Regierungsform eines Reiches, nach welcher die oberſte Gewalt nur einer einzigen Perſon anvertrauet iſt; it. ein Reich, welches auf dieſe Art beherſchet wird.*

MONARCHIQUE, adj. de t. g. *Monarchiſch, einem Monarchen oder einer Monarchie ähnlich, in des Monarchen ungetheilten uneingeſchränkten Gewalt gegründet.* Le gouvernement monarchique; *die monarchiſche Regierungsform.*

* MONARCHIQUEMENT, adv. *Monarchiſch, nach Art einer Monarchie. (wen. gebr.)*

MONARQUE, ſ. m. *Der Monarch, der Beherſcher einer Monarchie. (Siehe* Monarchie*)*

MONASTÈRE, ſ. m. *Das Mönchsklöſter, ein von*

Mönchen bewohntes Gebäude. Im algemeinern Verſtande pflegt man auch ein jedes von Nonnen oder Klöſterfrauen bewohntes Gebäude Un monaſtère, *ein Klöſter zu nennen. Beſtimter ſagt man,* Un monaſtère d'hommes; *ein Mannsklöſter.* Un monaſtère de filles; *ein Jungfernklöſter, Nonnenklöſter.*

MONASTIQUE, adj. de t. g. *Klöſterlich, in den Geſetzen und Gebräuchen eines Klöſters gegründet;* it. *das Mönchsweſen betreffend, dazu gehörig.* La diſcipline monaſtique; *die klöſterliche Zucht.* La vie monaſtique; *das Klöſterleben, Mönchsleben.* Les ordres monaſtiques; *die Mönchs-Orden.*

MONAUT, adj. *Einohrig, nur ein Ohr habend.* Un chien monaut; *ein einohriger Hund.* Un chat monaut; *eine einohrige Katze.*

MONCEAU, ſ. m. *Der Haufen, mehrere Dinge auf und über einander in Geſtalt eines kleinen Berges.* Un moncean de blé; *ein Haufen Korn, ein Kornhaufen.* Un moncean de pierres; *ein Haufen Steine, ein Steinhaufen.* Mettre pluſieurs choſes en un monceau; *mehrere Dinge auf einen Haufen legen oder werfen.*

MONDAIN, AINE, adj. *Weltlich, zur Welt, zu den Angelegenheiten des gegenwärtigen Lebens gehörig. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der theologiſchen Sprache, da es dann ſo viel heißt als weltlich geſinnet, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch irdiſch, eitel, ſagt.* Pour une femme qui veut paroître mener une vie retirée, ſes habits ſont trop mondains; *für eine Frau, die das Anſehen haben will, als ob ſie ein eingezogenes Leben führe, ſind ihre Kleider zu weltlich, oder wie man auch ſagen könte, zu modiſch.* Cette femme eſt extrêmement mondaine; *dieſe Frau iſt auſſerordentlich eitel.* Un homme mondain; *ein weltlich oder irdiſch geſinter Mann.*

Man nennet ſubſtantive Mondains, *Weltkinder, weltlich oder irdiſch geſinte Menſchen.*

Einen klugen Mann, der im wahren Verſtande kein Chriſt iſt, ſondern blos moraliſche Tugenden übet, pflegt man Un ſage mondain *zu nennen.*

MONDAINEMENT, adv. *Weltlich, irdiſch, nach Art der weltlich oder irdiſch geſinten Menſchen.* Une femme vêtue mondainement; *eine weltlich, eitel oder modiſch gekleidete Frau.* Vivre mondainement; *ein weltliches Leben führen.*

MONDANITÉ, ſ. f. *Die Weltlichkeit. Im Deutſchen iſt dieſes Wort in dem Verſtande, wie es hier zu nehmen iſt, wenig gebräuchlich; und im Franzöſiſchen gehört das Wort* Mondanité *gleichfals nur zur theologiſchen oder vielmehr zur Andachts-Sprache. Man überſezt es in dieſer Bedeutung gemeiniglich durch Eitelkeit oder Luſt der Welt, weltlicher Sinn, weltliches, irdiſches Weſen &c.* Paſſer ſes jours dans la mondanité; *ſeine Tage in Eitelkeit, in weltlicher Luſt, in ſinlichen Vergnügungen zubringen.* Le mepris des mondanités; *die Verachtung des weltlichen, irdiſchen Weſens, der ſinlichen Vergnügungen, der Eitelkeit der Welt.*

MONDE, ſ. m. *Die Welt, der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge.* La création du monde; *die Schöpfung der Welt. Man ſagt im gem. Leben,* Depuis que le monde eſt monde; *ſeitdem die Welt Welt iſt, oder ſo lange die Welt ſtehet.*

Im engeren Verſtande heißt Monde, *die Welt, unſer Erdkörper und die darauf befindlichen Dinge.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Faire le tour du monde; *um die Welt ſchiffen oder reiſen.*

Zuweilen verſteht man unter Monde, *die Welt, auch nur die Hälfte unſerer Erdkugel. In dieſer Bedeutung nennet man die drei von Alters her bekanten größten Länder der einen Halbkugel* L'ancien monde, *die alte Welt; Americа aber* Le nouveau monde, *die neue Welt.*

Dahin gehören auch die Redens-Arten: Venir au monde; *auf die Welt kommen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind in die Welt ſetzen, ein Kind zur Welt bringen.* Elle a mis un enfant au monde; *ſie hat ein Kind zur Welt gebracht, zur Welt geboren.* Cet homme n'eſt plus au monde; *dieſer Mann iſt nicht mehr auf der Welt, iſt geſtorben.*

MONDE, *Welt, nennet man auch die Menſchen, welche unſern Weltkörper bewohnen, ſowohl überhaupt als nach ihren beſondern Claſſen und Eintheilungen.* Le fils de Dieu eſt le ſauveur du monde; *der Sohn Gottes iſt der Erlöſer der Welt.* Le monde ne pardonne point l'ingratitude; *Undankbarkeit verzeihet die Welt nicht.*

Zuweilen ſteht Monde *nur anſtatt* Gens *oder* Perſonnes, *und wird im Deutſchen gemeiniglich auch durch Leute oder Menſchen überſezt:* Eſt-ce ainſi qu'on traite le monde? *geht man ſo mit den Leuten um?* Je crois que vous vous moquez du monde; *ich glaube Sie halten ſich über die Leute auf.* Il s'aſſembla quantité de monde autour de lui; *es verſammelte ſich eine Menge Menſchen um ihn her.* Il y avoit bien du monde à l'opéra; *es waren viel Leute in der Oper.* Il y a bien du monde à Paris; *es ſind viel Menſchen in Paris.*

Oft bedeutet Monde *auch ſo viel als* Une grande quantité de perſonnes; *eine gröſſe Anzahl Menſchen, eine Menge, welches man im Deutſchen auch durch ſehr viel ausdrükt.* Il s'eſt fait un monde d'ennemis; *er hat ſich ſehr viel Feinde gemacht.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Monde, *Welt, die Menſchen und Dinge um uns her, die Geſelſchaft in welcher wir leben, wir mögen mit ihnen in Verbindung ſtehen oder nicht;* it. *die praktiſche Kentniß deſſen was*

zu einer guten Lèbens-Art gehöret. Le commerce du monde; *der Umgang mit der Welt.* Il n'aime pas le grand monde; *er liebt die gröſſten Geſellſchaften nicht.* On ſervira dès que votre monde ſera venu; *man wird anrichten oder auftragen, ſobald Ihre Geſellſchaft (die Leute, die Sie erwarten, die Sie zum Eſſen eingeladen haben) beiſammen ſeyn wird.* Il s'eſt fait dans le monde; *er hat ſich in der Welt, in dem Umgange mit Menſchen gebildet.* Il ne voit qu'un certain monde; *er ſieht nûr eine gewiſſe Art Leute; er geht nûr mit gewiſſen Leuten um.* Il a vu le monde; *er hat die Welt geſehen, er hat Menſchen kennen lernen.* Dans quel monde ſuis-je? *unter was für Menſchen bin oder befinde ich mich?* C'eſt un homme qui ſait bien le monde; *er iſt ein Mann dèr viel Weltkentniß hat, dèr ſehr gût weiß, wie man mit Menſchen umgehen muß. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il a du monde; *er hat Welt, er iſt mit den feinen Sitten der Welt bekant.* Il n'a pas du monde; *er hat keine Welt, er hat keine Lèbens-Art.*

Man ſagt, Il connoît le monde; *er kennet die Welt, er weiß wie es in der Welt, unter den Menſchen hergeht.* Il connoît bien ſon monde; *er kennet ſeine Leute recht gût, er weiß was an den Leuten iſt, mit welchen er zu thun hat.* Je ne ſuis plus du monde; *ich bin nicht mehr von der Welt, ich habe keinen Umgang mehr mit der Welt.* Il a renoncé au monde; *er hat der Welt entſagt, er hat keinen Umgang mehr mit der gröſſten Welt.* Il a quitté le monde pour ſe mettre dans un cloître; *er hat die Welt verlaſſen, um ſich in ein Klôſter zu begèben.* Ainſi va le monde; *ſo geht es in der Welt; das iſt der Lauf der Welt oder der Welt Lauf.*

Sprichw. Cet homme doit à Dieu & au monde; *dieſer Menſch iſt Gott und der Welt ſchuldig, ſteht bis über die Ohren in Schulden. Man nennet* Le monde renverſé, *die verkehrte Welt, alles was dem angenommenen Gebrauche und der gewöhnlichen Ordnung zuwider läuft.*

Eine Menge anderer Rèdens-Arten findet man bereits unter den mit Monde *verbundenen Beiwörtern oder Zeitwörtern. Man ſehe z. B.* Beau, Pag. 216. Bout, Pag. 283. &c. &c.

Monde, *die Welt, heißt auch der Inbegriff der mit einander verbundenen irdiſchen und ſinlichen Dinge, im Gègenſatze der geiſtlichen und ewigen;* it. *die irdiſch oder ſinlich geſinte Menſchen.* Renoncer au monde & à ſes pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihren Eitelkeiten entſagen.* Les maximes du monde ſont ordinairement bien contraires à celles de l'Evangile; *die Grundſätze der Welt, der irdiſch geſinten Menſchen, ſind gemeiniglich den Grundſätzen des Evangelii ſehr zuwider.*

Monde, *heißt auch ſo viel als* Les domeſtiques, *die Bedienten, das Hausgeſinde oder wie man auch im Deutſchen mit einem algemeinen Ausdrucke für männliche und weibliche Bediente ſagt, die Leute.* Il a congédié tout ſon monde; *er hat alle ſeine Bedienten, alle ſeine Leute verabſchiedet.* Tout votre monde eſt-il arrivé? *ſind Ihre Leute ſchôn alle angekommen? ſind Ihre Leute ſchôn alle da?*

Im gem. Lèb. wird Monde, *Welt, häufig als ein verſtärkender Ausdruck gebraucht.* Il a dit de vous tout le bien du monde; *er hat alles Gute in der Welt von Ihnen geſagt.* Rien au monde ne lui fait tant de plaiſir; *nichts auf der Welt macht ihm ſo viel Vergnügen.* Je ne voudrois pour rien au monde que...; *ich möchte um aller Welt willen nicht daß...*

L'autre monde, *die andere Welt, das künftige oder ewige Lèben.* Dans l'autre monde il faudra rendre compte de ce que nous aurons fait dans celui-ci; *in der andern Welt werden wir von dèm, was wir in dieſer Welt gethan haben, Rechenſchaft gèben müſſen. Im gem. Lèb. ſagt man,* Il eſt allé en l'autre monde; *er iſt in die andere Welt gegangen, welches ſo viel heißt als* Il eſt mort; *er iſt geſtorben.*

In der Wapenkunſt wird der Reichs-Apfel (Globe impérial) *zuweilen* Monde, *Weltkugel genant.*

MONDER, v. a. *Reinigen, ſäubern. Dieſes Wort wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Monder de l'orge; *Gerſte ſchälen, von der ſie umgèbenden Hülſe befreien.* Monder de la caſſe; *Caſſien aushülſen, das Mark der Caſſien aus den Röhren oder Hülſen, worin es ſteckt, heraus thun, davon abſondern.*

Mondé, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Monder. De l'orge mondé; *geſchälte Gerſte.* De la caſſe mondée; *ausgehülſete Caſſien. Man ſagt* Prendre un orge mondé; *Gerſtenwaſſer, Waſſer, welches über geſchälte Gerſte gegoſſen und damit gekocht worden, trinken.*

MONDIFICATIF, IVE, adj. *Reinigend. Ein nûr in der Arzeneiwiſſenſchaft übliches Wort, wo es mit dem Worte* Déterſif *einerlei Bedeutung hat. Siehe dieſes Wort.*

MONDIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Reinigen. Dieſes Wort heißt èben ſo viel als* Déterger. Mondifier un ulcère; *ein Geſchwür reinigen.*

Mondifié, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Mondifier.

* MONE, ſ. f. *Name einer gewiſſen langſchwänzigen Affen-Art weiblichen Geſchlechtes.*

MONNÉAGE, *ſiehe* MONNOYAGE.

MONÉTAIRE, ſ. m. *Der Münzer, dèrjenige, welcher Münze ſchlägt oder präget. Man braucht dieſes Wort nûr wenn von den alten Münzen die Rède iſt.*

MONIALE, f. f. *Die Nonne oder Kloſterfrau. Ein hauptſächlich nur im canoniſchen Rechte gebräuchliches Wort.*

* MONITEUR, ſ. m. *Der Erinnerer, einer der einen andern an ſeine Pflicht erinnert, ihm ſagt, was er thun ſoll. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. (Die Römer nanten die Aufſeher über die Jugend oder über die Arbeiter* Monitores*).*

MONITION, ſ. f. *Die Erinnerung, die obrigkeitliche Warnung und Ermahnung, vorzüglich bei der geiſtlichen Gerichtsbarkeit, ehe man zu härtern Mitteln ſchreitet.* On fait ordinairement trois monitions avant que de procéder à l'excommunication; *man läßt gewöhnlich drei Erinnerungen, eine dreimalige Erinnerung voraus gehen, ehe man zum Kirchenbanne ſchreitet.*

MONITO RE, ſ. m. *Das Erinnerungsſchreiben, das Ermahnungsſchreiben der geiſtlichen Obrigkeit an ihre Untergebene, alles, was ſie von einer Sache wiſſen, getreulich anzuzeigen.* Publier, fulminer, jeter un monitoire; *ein Ermahnungs-Schreiben ergehen laſſen.*

Monitoire, *wird in eben dieſer Bedeutung auch als ein Beiwort gebraucht. Man ſagt* Des lettres monitoires; *Ermahnungs-Schreiben.*

MONITORIAL, ALE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort.* Lettres monitoriales; *Erinnerungs-Schreiben, Ermahnungs-Schreiben. Siehe* Monitoire, *mit welchem* Monitorial *einerlei Bedeutung hat.* Lettres monitoriales *ſind* Lettres en forme de monitoire, *ſo wie die* Lettres monitoires.

MONNOIE, ſ. f. *Die Münze, zum Behuf des Handels und Wandels geprägtes Metall, welches man im algemeinen Verſtande Geld nennet.* Faire battre monnoie; *Münze oder Geld ſchlagen laſſen.* Monnoie d'or; *Goldmünze.* Monnoie d'argent; *Silbermünze.* Monnoie de cuivre; *Kupfermünze.* Fauſſe monnoie; *falſche Münze.* Monnoie forte; *grobe Münze oder auch ſchwer Geld.* Monnoie foible *oder* légère; *leichte Münze, leicht Geld. Man ſagt im gem. Leb.* Payer en monnoie forte; *in gutem Gelde bezahlen, in einer Münzſorte zahlen, die der Empfänger höher ausgeben kan als er ſie einnimt.* Le droit de battre monnoie; *das Recht Münze ſchlagen zu dürfen, das Münzrecht oder Münzregal.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoie, *Münze, ſo viel als einzelnes Geld, klein Geld.* N'avez-vous point de monnoie ſur vous? *haben Sie keine Münze bei ſich.* Donnez moi la monnoie d'un écu; *geben Sie mir einen Thaler oder für einer Thaler Münze.*

Sprichw. Payer quelqu'un en même monnoie; *jemanden mit gleicher Münze bezahlen, ihm Gleiches mit Gleichen vergelten.* Il feroit de la fauſſe monnoie pour ſon ami; *er würde ſeinem Freunde zu Liebe falſche Münze ſchlagen; ſeinem Freunde zu Liebe würde er alles wagen. Siehe auch* Gambade.

MONNOIE, *die Münze, das Haus, in welchem Münze gepräget oder Geld geſchlagen wird, die Münzſtatt, Münzſtätte.* Porter des lingots à la monnoie; *Gold- oder Silberſtangen in die Münze tragen.*

Cour des Monnoies, *ſiehe* Cour, Pag. 681.

MONNOYAGE, ſ. m. *Die Münzung oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Münzen, die Handlung, da man Münze ſchlägt oder präget;* it. *das Münzweſen, alles was die Münzen betrift und dazu gehöret.* Il entend bien le monoyage; *er verſteht das Münzen ſehr gut, oder auch, er iſt im Münzweſen wohl erfahren.* Le droit de monnoyage; *das Münzrecht. Siehe* Monnoye. *Ehemals ſagte man* Monnéage.

MONNOYER, v. a. *Münzen, allerlei Münze prägen oder ſchlagen. (Siehe* Monnoie*)* On a monnoyé de l'or & de l'argent pour plus de trois millions; *man hat vor mehr als drei Millionen Gold und Silber gemünzet, oder wie man auch zu ſagen pflegt, vermünzet, in Münze verwandelt.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoyer, *prägen, vermittelſt des Münzſtämpels und Druckwerkes das Gepräge auf den Münzen hervorbringen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Ce balancier monnoie tous les jours tant de milliers de Louis d'or; *dieſes Druckwerk präget täglich ſo viel tauſend Louis d'or.*

MONNOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemünzt. Siehe* Monnoyer. Payer en argent monnoyé; *in gemünztem Gelde oder wie man gewöhnlicher ſagt, in klingender Münze, in bärem Gelde bezahlen.*

MONNOYEUR, ſ. m. *Der Münzer, derjenige, welcher Münze ſchlägt oder präget.* Un faux-monnoyeur; *ein falſcher Münzer, einer welcher falſche Münze oder auch unbefugter Weiſe Münze ſchlägt.*

MONOCÉROS, *ſiehe* LICORNE.

* MONOCHROMATE, adj. & ſ. *Einfarbig.* Un tableau monochromate, *oder auch ſubſtantive* Un monochromate; *ein einfarbiges Gemälde. Siehe* Camaïeu.

✣ MONOCLE, ſ. m. *Ein Fernglas, dadurch man nicht mit beiden Augen zugleich ſehen kan, im Gegenſatze des* Binocle.

MONOCORDE, ſ. m. *Das Monochord, ein einſaitiges muſikaliſches Inſtrument. Vorzüglich verſteht man darunter ein mit einer einzigen Saite bezogenes Inſtrument mit einem beweglichen Stege und mit Eintheilungen, wodurch man ſehen kan, wie der Ton der Saite, nach Verhältniß ihrer ab- und zunehmenden Länge, höher oder tiefer wird.*

MONOCULE, ſ. m. *Benennung einer Binde, die*

ren ſich die Wundärzte bei der Heilung einer Thränenfiſtel bedienen, und wodurch nur ein Auge verbunden wird.

* MONOGAME, ſ. *Der oder die nur einmal verheirathet geweſen.*

* MONOGAMIE, ſ. f. *Der Stand derer, die nur einmal verheirathet geweſen.*

MONOGRAMME, ſ. m. *Mehrere Buchſtaben, beſonders die Anfangsbuchſtaben der Vornamen und des Taufnamens in einem einzigen Zuge, der Namenszug, ein verzogener Name.*

MONOLOGUE, ſ. m. *Die Alleinrede. Da dieſes Wort im Deutſchen nicht gebräuchlich iſt, ſo ſagt man gewöhnlich auch der Monolog, ein Auftritt auf der Bühne von einer einzigen redenden Perſon, die gleichſam mit ſich ſelbſt ſpricht; in welchem leztern Falle man* Monologue *auch durch Selbſtgeſpräch überſetzen kan.* Un Monologue ennuyeux; *ein langweiliger Monolog.*

MONOMACHIE, ſ. f. *Siehe* DUEL.

MONOME, ſ. m. *So heiſt in der Algebra eine einfache Größe, die nur aus einem Gliede beſtehet.*

MONOPÉTALE, adj. de t. g. *Einblätterig. Man nennet in der Botanik* Fleurs monopétales, *einblätterige Blumen, deren Krone nur aus einem einzigen Stücke beſtehet.*

MONOPODE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein Eßtiſch, der nur einen Fuß hatte, ein einfüßiger Tiſch.*

MONOPOLE, ſ. m. *Der Alleinhandel, Alleinverkauf, Alleinkauf, das ausſchlieſſliche entweder von der Obrigkeit erhaltene oder ſich ſelbſt angemaßte Recht, gewiſſe Waren, Erzeugniſſe oder andere Dinge, nur allein zu fabriciren, zu kaufen und zu verkaufen. Man ſagt häufig auch im Deutſchen das Monopol.*

In Frankreich pflegt man auch eine neue Auflage auf Waren oder Lebensmittel, Un monopole *zu nennen.* Inventer des monopoles; *neue Auflagen erfinden, erſinnen.*

* MONOPOLER, v. a. *Einen Alleinhandel treiben. (alt)*

MONOPOLEUR, ſ. m. *Der Alleinhändler oder wie man auch zu ſagen pflegt, der Monopoliſt, einer der den Alleinhandel mit gewiſſen Waren entweder ſucht, oder wirklich treibt. Das gemeine Volk in Frankreich pflegt alle Schatzungs-Einnehmer, beſonders aber diejenigen Perſonen, welche die neuen Auflagen eintreiben müſſen,* Monopoleurs *zu nennen.*

* MONOPTÈRE, ſ. m. *So hieß bei den Alten ein runder Tempel, deſſen Dach auf freiſtehenden Säulen ruhete.*

MONOSYLLABE, adj. de t. g. *Einſylbig, nur aus einer einzigen Sylbe beſtehend. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un monoſyllabe; *ein einſylbiges Wort.*

MONOSYLLABIQUE, adj. de t. g. *Einſylbig. Man nennet* Vers monoſyllabiques; *einſylbige Verſe, Verſe, die aus lauter einſylbigen Wörtern beſtehen.*

* MONOTHÉLITES, ſ. m. pl. *So hieſſen in der Kirchengeſchichte die Anhänger einer gewiſſen Sekte, welche Chriſto nur einen Willen, nämlich den göttlichen zuſchrieben. Die Lehre dieſer Sekte wird* Monothéliſme *genant.*

MONOTONE, adj. de t. g. *Eintönig, nur einen Ton habend, in ein und ebendemſelben Töne.* Un chant monotone; *ein eintöniger Geſang.* Une déclamation monotone; *ein eintöniger Vortrag, eine eintönige Declamation.*

MONOTONIE, ſ. f. *Die Eintönigkeit, die fehlerhafte Eigenſchaft eines Geſanges, einer Rede, da ſolche ohne Abwechſelung der Stimme immer in einem Tone fortgehen. Figürlich braucht man dieſes Wort auch von der Schreib-Art, von dem Ausdrucke und den redneriſchen Figuren in einem Werke, wenn ſolche immer einerlei Gang, einerlei Wendung haben. In dieſer Bedeutung überſezt man* Monotonie *durch Einförmigkeit.*

* MONOTRIGLYPHE, ſ. m. *So heißt bei dem Vitruv eine doriſche Säulenſtellung, oder ein Säulengang, da zwiſchen zwei Säulen zur Seite nur ein Dreiſchlitz* (Triglyphe) *komt, obgleich zwiſchen den beiden mitleren drei ſtehen.*

MONSEIGNEUR, ſ. m. *Ein Ehrentitel, den man im Franzöſiſchen fürſtlichen und andern vornehmen Perſonen männlichen Geſchlechtes beilegt, anſtatt daß man einen Mann von geringerem Stande nur ſchlechthin* Monſieur *nennet. Im Deutſchen pflegt man dafür gnädiger Herr zu ſagen. Da aber die deutſche Titulatur von der franzöſiſchen zu ſehr verſchieden iſt, ſo laſſen ſich davon keine paſſende Beiſpiele geben. In der mehrern Zahl ſagt man* Meſſeigneurs, *und wenn man an die hohen Collegia ſchreibt, ſagt man in der Aufſchrift oder Zuſchrift* Noſſeigneurs. Au Roi & à Noſſeigneurs de ſon Conſeil. À Noſſeigneurs du Parlement, ſupplie humblement.

MONSIEUR, ſ. m. *Mein Herr, ein Ehrenwort oder Titel, welchen man einem jeden Manne von einigem Stande gibt, wenn man ihn mündlich oder ſchriftlich anredet. In der mehrern Zahl,* Meſſieurs, *meine Herren. Auſſerdem überſezt man* Monſieur *ſchlechthin durch Herr, oder man ſezt auch den Artikel hinzu, und ſagt, der Herr.* Ecoutez, Monſieur le Docteur; *hören Sie, Herr Doctor.* Monſieur le Préſident; *der Herr Präſident.*

Der Bruder des Königs bekomt in Frankreich ohne weitern Zuſatz den Titel Monſieur.

MONSTRE, ſ. m. *Das Ungeheuer, ein Thier welches wegen ſeiner ungewöhnlichen Größe oder ſcheußlichen Geſtalt, Furcht und Entſetzen verurſachet; it. die Mißgeburt, das Mißgeſchöpf,*

ein zur Welt gebornes Geſchöpf, welches von der ordentlichen Geſtalt abweicht, beſonders eine menſchliche Geburt, welche keine menſchliche Geſtalt noch Vernunft hat. Un monſtre épouvantable; *ein fürchterliches Ungeheuer.* Cet enfant a trois yeux, c'eſt un monſtre; *dieſes Kind hat drei Augen, es iſt eine Mißgeburt. Man pflegt auch einen auſſerordentlich häſslichen Menſchen* Un monſtre de laideur *zu nennen.*

Fig. wird ein im höchſten Grade böshafter oder laſterhafter Menſch, Un monſtre *oder* Un monſtre de nature *genant.* Néron étoit un monſtre, un monſtre de nature; *Nero war eine Ungeheuer. So ſagt man auch,* C'eſt un monſtre d'ingratitude, un monſtre d'avarice, un monſtre de cruauté; *es iſt ein äuſſerſt undankbarer, ein im höchſten Grade geiziger, ein unerhört grauſamer Menſch.*

MONSTRUEUSEMENT, adv. *Ungeheuer, unnatürlich, fürchterlich, entſetzlich.* Monſtrueuſement gros, monſtrueuſement gras; *ungeheuer gröſs, ungeheuer dick.*

MONSTRUEUX, EUSE, *Ungeheuer, wegen ſeiner übernatürlichen Gröſse oder Ungeſtaltheit Furcht und Entſetzen verurſachend; wenn von Menſchen die Rede iſt, ungeſtaltet, mißgeſtaltet, eine im hohen Grade üble und widrige Geſtalt habend; abſcheulich, entſezlich &c.* Un animal monſtrueux; *ein ungeheures Thier.* Des poiſſons monſtrueux; *ungeheure, auſſerordentlich gröſse Fiſche.* Un homme d'une grandeur monſtrueuſe; *ein Menſch von ungeheurer Gröſse.* Un enfant monſtrueux; *ein ungeſtaltetes oder mißgeſtaltetes Kind.* Une tête monſtrueuſe; *ein ungeſtalter, unförmlicher Kopf. Fig. ſagt man auch* Une avarice monſtrueuſe; *ein übernatürlicher, ein auſſerordentlicher Geiz.* Une prodigalité monſtrueuſe; *eine übermäßige, auſſerordentliche Verſchwendung.*

MONSTRUOSITÉ, ſ. f. *Die Ungeſtaltheit, Mißgeſtalt, oder wie man doch ſelten zu ſagen pflegt, die Ungeheurigkeit, der Zuſtand und die Eigenſchaft, da etwas ungeheuer iſt, in allen ſowohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen des Wortes* Monſtrueux, *ungeheuer.* La monſtruoſité de ſes membres; *die Ungeſtaltheit, Unförmlichkeit ſeiner Gliedmaſſen.* La monſtruoſité du crime; *die Ungeheurigkeit des Verbrechens.* C'eſt une monſtruoſité inexplicable; *das iſt eine unerklärbare Mißgeſtalt.*

Man ſagt von einem jeden unnatürlich gröſsten oder mißgeſtalteten Körper, von einer jeden widernatürlichen, Furcht und Abſcheu erregenden Sache, C'eſt une monſtruoſité; *das iſt etwas Ungeheures.*

MONT, ſ. m. *Der Berg, eine gröſse über der Fläche des Erdbodens erhabene Erd- oder Felſen-Maſſe. Man braucht dieſes Wort nicht leicht anders als in Verbindung mit eigenthümlichen Namen.* Le Mont Etna, le Mont Liban; *der Berg Ætna, der Berg Libanon.*

Les Monts, *die Berge; wenn aber von einer Reihe mehrerer an einander hängender Berge die Rede iſt, ſagt man im Deutſchen die Gebirge, vorzüglich wenn eine ſolche Kette von Bergen nur unter einerlei Namen bekant iſt.* Les monts pyrenées; *die pyrenäiſchen Gebirge. Die Alpen pflegt man abſolute* Les monts zu *nennen.* Paſſer les monts; *über die Alpen gehen.* Au-delà des monts; *jenſeits der Alpen.* Deçà les monts; *diſſeits der Alpen.*

Die Dichter pflegen den Muſenberg oder Parnaß Le double mont *zu nennen.*

Sprichw. und figürl. ſagt man im gem. Leb. Promettre des monts d'or à quelqu'un, *oder auch* Promettre monts & merveilles à quelqu'un; *einem goldene Berge, einem Wunderdinge, gröſse Vortheile verſprechen.* Cela lui coûte des monts d'or; *das koſtet ihm oder ihn Berge von Gold; das koſtet ihm auſſerordentlich viel Geld.* Par monts & par vaux; *über Berg und Thal.* Il eſt allé par monts & par vaux; *er iſt fort über Berg und Thal, er iſt in die weite Welt gegangen.* On le cherche par monts & par vaux; *man ſucht ihn aller Orten.*

In Italien und in einigen andern Ländern werden gewiſſe Leihäuſer oder Pfandhäuſer, in welchen Geld auf Pfänder, entweder ganz ohne oder doch gegen ſehr leidliche Intereſſen ausgeliehen wird, Monts de piété *genant.*

In der Anatomie wird der obere etwas erhabene Theil des weiblichen Geburtsgliedes, Le mont de Venus, *der Venusberg genant: Und in der Chiromantie führet dieſen Namen eine fleiſchige Erhöhung in der flachen Hand, welche im Deutſchen auch der Liebesberg genant wird.*

Monts-pagnote, *heiſst in der gemeinen Soldaten-Sprache eine Anhöhe, wo man ohne Gefahr einem Treffen oder einer Belagerung zuſehen kan. Siehe* Pagnote.

MONTAGE, ſ. m. *Das Hinaufſchaffen, die Handlung, da man etwas hinauf oder herauf, nach einem höhern Orte hin führet, bringet, ziehet &c; it. das Hinauffahren, Hinaufſteigen, das aufwärts fahren oder ſteigen.* Payer le montage de bois; *das Hinauffahren, Hinaufführen, Hinaufbringen oder Hinaufſchaffen des Holzes bezahlen.* Faciliter le montage des bateaux; *das Hinauffahren, das aufwärts fahren der Fahrzeuge erleichtern.*

MONTAGNARD, ARDE, adj. *Auf oder an den Bergen wohnend. Man nennet* Les penples *oder auch* les animaux montagnards; *die auf den Bergen wohnenden Völker oder Thiere. Man ſagt auch ſubſtantive* Les montagnards; *die Bergbewohner, die auf den Bergen oder in einem bergigen Lande wohnenden Leute.*

MONTAGNE, ſ. f. *Der Berg. (Siehe* Mont.) Une haute

haute montagne; *ein hoher Berg.* Une montagne élovée, rude, escarpée; *ein hoher, ein steiler Berg.* Le sommet, le haut, la cime d'une montagne; *der Gipfel eines Berges.* Gagner le haut de la montagne; *die Höhe des Berges gewinnen, einen Berg ersteigen.* Une chaîne de montagnes; *eine Kette von Bergen.*

Sprichw. und fig. Redens-Arten findet man unter den Wörtern Enfanter, Rencontrer, *&c. Man sehe auch* Bleu, Poivre, Verd, Persil.

MONTAGNEUX, EUSE, adj. *Bergig, was Berge hat.* Un pays montagneux; *ein bergiges Land.* Une région montagneuse; *eine bergige Gegend.*

MONTANT, s. m. *Ein aufrechtstehendes Stück Holz oder Eisen bei verschiedenen Schreiner- Schlosser- und Zimmer-Arbeiten*; it. *ein an einer Wand in die Höhe steigender Pfeiler*; it. *der Hauptständer in einer Maschine; der Ständer, Pfeiler, Pfosten in einer Scheidewand oder Umzäunung; der Seitenpfosten einer Thür, an einem Fensterrahmen, woran sich die Querhölzer zu beiden Seiten anschließen und das Kreuz machen.*

Joints-montans, *siehe* Joint, *die Fuge.* Pag. 132. *in welcher Redens-Art* Montant *als ein Beiwort gebraucht wird.* Les montans d'une raquette; *die von oben herunter gezogene Schnüre an einer Rackete. Von einem starken Weine sagt man,* Il a du montant; *er hat Feuer.*

In der Falkenjagd heißt Prendre le montant, *höher steigen, einen höhern Flug nehmen, als ein anderer Vogel*; *ihn überfliegen.* L'oiseau a pris le montant sur le héron; *der Falke ist höher gestiegen als der Reiher, hat dem Reiher die Höhe abgewonnen, hat ihn überflogen.*

Im Rechnungswesen heißt Le montant, *der Betrag, im gem. Leb. der Belauf, die Summe, wie hoch sich eine Sache beläuft.* Le montant de la recette; *der Betrag der Einnahme, die ganze Einnahme.* Le montant de la dépense est de deux cents mille florins; *der Betrag der Ausgabe ist, die ganze Ausgabe beträgt zweimal hundert tausend Gulden.*

Bei Besetzung der bürgerlichen Ämter sowohl als im Kriegsstande wird derjenige, welcher vermöge seines Alters im Dienste (Par droit d'ancienneté) *das nächste Recht, die nächste Anwartschaft auf eine Stelle hat, und gleich nach deren Erledigung einrückt,* Le premier montant *genant.* Ce Lieutenant est le premier montant; *dieser Lieutenant ist der nächste zur Hauptmannsstelle, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist der nächste zur Compagnie.*

MONTANT, adj. *Aufwärts, herauf- oder hinaufwärts gehend, fahrend, reitend &c. Man braucht dieses Wort überhaupt eine jede Bewegung in die Höhe auszudrucken.* Un bateau montant; *ein aufwärts, ein den Fluß hinauf fahrendes Schiff.* Il y a dans ce puits un seau montant & un descendant; *in diesem Brunnen geht ein Eimer herauf und ein anderer hinunter.*

Im dem Wapen wird jedes aufrecht stehende Stück Montant *genant, im Gegensatze dessen was umgekehrt ist,* (Versé).

MONTANT, *wird im Rechnungswesen auch als ein unveränderliches Mittelwort gebraucht.* Toutes les sommes montant à deux mille écus; *alle Summen, die sich auf zwei tausend Thaler belaufen.*

MONTE, s. f. *Die Beschälzeit, diejenige Zeit im Jahre, da gewöhnlich die Hengste zu den Stuten gelassen werden um sie zu beschälen*; it. *das Springen, der Sprung des Hengstes, die Handlung des Beschälens oder Belegens.* La monte commence au premier Avril, & finit à la fin de Juin; *die Beschälzeit fängt den ersten April an, und hört zu Ende des Junius auf.* Cet étalon a fait la monte; *dieser Hengst oder Beschäler hat den Sprung gethan, hat gesprungen.*

MONTÉE, s. f. *Die Stiege, eine kleine schmale Treppe in einem kleinen Bürger- oder Bauernhause.* Une montée étroite & obscure; *eine enge und dunkle Stiege.*

In der Sprache des gemeinen Mannes heißt Montée *auch die Stufe einer Treppe oder Stiege. Man sagt im gem. Leb.* Faire sauter les montées à quelqu'un; *einen die Treppe hinunter werfen, ihn gewaltsamer Weise und auf eine schimpfliche Art zum Hause hinaus jagen.*

MONTÉE, *heißt auch der Aufgang (wenn man zu Fuße ist), die Auffahrt (mit einem Wagen) der Weg bergan oder bergauf, der Weg, welcher auf einen Berg führet, den man nehmen muß, um auf einen Berg oder auf eine Anhöhe zu kommen*; it. *das Hinaufsteigen, Hinaufgehen, Hinauffahren, Hinaufreiten auf einen Berg oder auf eine Anhöhe.* La montée de ce côteau est fort pénible; *der Aufgang oder die Auffahrt, der Weg auf diesen Hügel ist sehr beschwerlich.* Les chevaux ont ordinairement plus de peine à la descente qu'à la montée; *die Pferde haben gemeiniglich mehr Mühe bei dem Hinabgehen als bei dem Hinaufgehen; das bergab gehen wird den Pferden gemeiniglich saurer als das bergan gehen.*

Bei der Falkenjagd heißt La montée, *das Steigen des Falken, wenn er sich in die Höhe schwingt.*

In der Baukunst heißt La montée de voûte, *die Höhe eines Gewölbebogens im Lichten.* La montée d'un pont; *das Steigen einer Brücke von dem Horizonte des Ufers bis zu dem höchsten Orte derselben.*

MONTER, v. n. *Steigen, sich aufwärts bewegen, sich von dem Orte wo man ist weg und nach einen höhern Ort hin begeben. Diese Handlung den Ort zu verändern kan im Deutschen auf so mancherlei Art gegeben werden, als verschie-

ſchieden die Art iſt, wie ſolches geſchiehet, welche allemal durch ein Vor- oder Nebenwort bezeichnet wird. Man ſagt dahèr Hinauf ſteigen, gehen, reiten, fahren, fliegen &c. Monter bien haut; *ſehr hoch ſteigen.* Nous montâmes lentement; *wir ſtiegen, gingen, fuhren, ritten langſam hinauf.* Monter à une échelle; *an einer Leiter hinauf ſteigen.* Monter dans une caroſſe; *in eine Kutſche ſteigen.* Monter en caroſſe; *in die Kutſche ſteigen.* Monter en chaire; *auf die Kanzel ſteigen.* Monter ſur une montagne, *oder auch* Monter une montagne; *auf einen Berg ſteigen, einen Berg beſteigen.* Monter ſur un cheval; *auf ein Pferd ſteigen.* Monter l'eſcalier; *die Treppe hinauf gehen, hinauf ſteigen oder auch ſchlechthin, die Treppe ſteigen.* Monter ſur une vaiſſeau; *in ein Schiff ſteigen, ſich zu Schiffe begèben.* Monter ſur mer; *ſich zur See begèben.* Monter un vaiſſeau, *heißt in der Séſpräche ein Schiff commandiren.* Il n'y a point d'oiſeau qui monte plus haut que l'aigle; *kein Vogel ſteigt oder fliegt höher, ſchwingt ſich höher als der Adler.*

Die verſchiedene Bedeutung des Wortes Monter *in Verbindung mit dem Worte* Cheval, *findet man unter* Cheval, Pag. 449.

In der Kriegs-Spräche ſagt man: Monter à l'aſſaut; *Sturm laufen.* Monter la tranchée; *die Tranchee-Wache aufführen. (Siehe auch* Garde, Pag. 645.*)* Monter un canon; *ein Stück auf die Lafette bringen.* Monter une Compagnie; *eine Compagnie beritten machen.* Monter à la brèche; *durch die gemachte Breſche einzudringen ſuchen.*

Monter, *ſteigen, heißt auch von einer niedrigen Stelle oder Bedienung, zu einer höhern befördert werden.* Il a monté par tous les degrés; *er iſt von einer Stufe zur andern geſtiegen; er hat von unten auf gedient.* Il étoit enſeigne, il a monté à la Lieutenance; *er war Fähnrich, er iſt zum Lieutenant befördert worden oder er iſt Lieutenant geworden.* C'eſt à ce Conſeiller-là à monter à la Grand'-Chambre; *an dieſem Rathe iſt die Reihe in die gröſte Kammer zu kommen.*

Fig. ſagt man, Monter au faîte des honneurs; *den Gipfel der Ehre erſteigen, zu den höchſten Ehrenſtellen gelangen.* Monter au Trône; *den Thrón beſteigen.*

Sprichw. und fig. ſagt man im gem. Lèb. Monter aux nues; *in alle Lüfte fahren, ſich plötzlich erzürnen, augenblicklich in einen heftigen Zorn gerathen.* Quand on lui parle de cela, il monte aux nues; *wenn man ihm davon rédet, ſo fährt er in alle Lüfte.* Vous me feriez monter aux nues; *Sie würden mich raſend machen.*

Monter, *ſteigen, wird auch von verſchiedenen natürlichen Körpern geſagt, die an Maſſe oder Höhe zunèhmen oder ſich aufwärts bewègen.* La rivière a monté d'un pied cette nuit; *der Fluß iſt dieſe Nacht um einen Schuh geſtiegen.* Les fumées du vin lui montent à la tête; *die Weindünſte ſteigen ihm in den Kopf.* Le ſang me monte au viſage; *das Blût ſteigt mir ins Geſicht.* Le brouillard monte; *der Nèbel ſteigt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Cet arbre monte trop haut; *dieſer Baum ſteigt zu hóch, wächſt zu ſtark in die Höhe. (Siehe auch* Graine*).*

Figürlich ſagt man, La voix monte par tous & par demi-tons; *die Stimme ſteigt durch ganze und halbe Töne.* Les prières du juſte & les cris des innocens qu'on perſécute, montent au ciel; *das Gebèt der Gerechten und das Geſchrei der verfolgten Unſchuldigen ſteigt zum Himmel.* Ce mur monte trop haut; *dieſe Mauer wird oder iſt zu hóch.* Ce corps de jupe monte trop haut; *dieſe Schnürbruſt iſt zu hóch, geht zu hóch hinauf.* Le prix des denrées monte; *der Preis des Getreides ſteigt, die Früchte ſtèigen im Preiſe.* Faire monter bien haut des meubles, en les enchériſſant; *Mobilien (bei einem öffentlichen Ausrufe) durch das Steigern oder höher bieten ſehr hóch treiben.* Sa puiſſance monta à un tel point, que..; *ſeine Macht ſtieg zu einem ſolchen Grade, daß...* Son orgueil, ſon inſolence montèrent avec ſa fortune; *ſein Stolz, ſeine Unverſchämtheit ſtiegen oder wuchſen mit ſeinem Glücke.*

Man ſagt, Cet homme a monté ſur le théâtre; *dieſer Menſch iſt auf dem Theater geweſen, iſt Schauſpieler, Seiltänzer, Marktſchreier &c. geweſen.*

Monter, se monter, *wird auch von dem Wèrthe, der Zahl einer Sache, oder der Summe einer Rechnung geſagt, und in dieſer Bedeutung durch belaufen oder betragen überſezt.* Toutes ces ſommes montent, ſe montent à cent mille francs; *alle dieſe Summen betragen hundert tauſend Franken, belaufen ſich auf hundert tauſend Franken, machen zuſammen genommen hundert tauſend Franken aus.* Son armée monte, ſe monte à vingt mille hommes; *ſeine Armee beläuft ſich auf zwanzig tauſend Mann.* Les frais du procès monteront bien haut; *die Prozeßkoſten werden ſich hóch belaufen, werden eine gröſte Summe ausmachen.*

MONTER, v. a. *Hinauf oder in die Höhe tragen, bringen, ziehen &c.* Il faut monter toutes ces choſes-là dans une chambre; *man muß alle dieſe Sachen in ein Zimmer hinauf tragen.* On ne peut monter les groſſes pierres ſur les bâtimens, qu'avec des grues; *die gröſten Steine kan man nicht anders als mit Hèbezeuge auf die Gebäude hinauf bringen.* Monter du foin au grenier; *Heu auf den Speicher thun.*

Bei den Künſtlern und Handwerkern heißt Mon-

Monter un ouvrage, *ein Werk, ein Kunſtwerk &c. zuſammen ſetzen, die einzelnen Theile oder Stücke zu einem Ganzen vereinigen, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben werden kan. Man ſagt z. B.* Monter une horloge, une montre; *eine Uhr zuſammen ſetzen;* it. *eine Uhr aufziehen.* Monter un fuſil, un piſtolet; *eine Flinte, eine Piſtole ſchäften.* Monter une épée; *einen Degen zuſammen ſtößen, das Gefäß an die Klinge befeſtigen.* Monter un lit; *ein Bett aufſchlagen.* Monter un ſoulier ſur la forme; *einen Schuh über den Leiſten ſchlagen.* Monter une armoire; *einen Schrank aufſchlagen.* Monter une charpente; *ein Zimmerwerk richten.* Monter le chien d'une arquebuſe; *den Hahn an einer Büchſe aufziehen.* Monter un diamant; *einen Demant faſſen.* Monter ſur cire; *die Steine zu einem Ringe oder zu einem ganzen Schmucke auf Wachs in derjenigen Ordnung zuſammen ſetzen, die ſie beim Faſſen bekommen ſollen.* Monter un couteau; *ein Meſſer ſticken, die Klinge mit einem Stiele oder Hefte verſehen.* Monter une ſerrure; *ein Schloß zuſammen richten.* Monter un filet; *ein Netz zurichten, alles daran in Ordnung richten, um es ſtellen zu können.* Monter un bouquet; *einen Strauß binden.* Monter un habit, une chemiſe &c; *ein Kleid, ein Hemde zuſammen ſetzen oder nähen, fertig machen.* Monter un metier; *einen Weberſtuhl zurichten oder anzetteln, das Garn zu einem Gewebe in die Länge auf dem Stuhle ausſpannen, aufziehen.* Monter un luth, un violon; *eine Laute, eine Geige beziehen.* Ce luth eſt bien monté, eſt mal monté; *dieſe Laute iſt gut, iſt ſchlecht bezogen, hat gute, hat ſchlechte Saiten.* Monter un luth, un clavecin, *heißt aber auch eine Laute, ein Klavier höher ſtimmen.* On a monté ce luth trop haut; *dieſe Laute iſt zu hoch geſtimmet.* Monter un inſtrument au ton de l'Opéra, ſur le ton de l'Opéra; *ein Inſtrument nach dem Opern-Tone ſtimmen, ſo ſtimmen, daß es mit allen übrigen Inſtrumenten des Orcheſters übereinſtimme.* Monter une couleur; *eine Farbe erhöhen, lebhafter machen.*

Monté, ée, partic. & adj. *Hinaufgezogen, aufgezogen, bezogen &c. Siehe* Monter.

Man ſagt von einem Menſchen zu Pferde, Il eſt bien monté, mal monté; *er reitet ein gutes, ein ſchlechtes Pferd.* Je le rencontrai l'autre jour, il étoit très-bien monté; *ich begegnete ihm eines Tages, er ritt ein treffliches Pferd. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* J'ai vu ſes chevaux, il eſt fort mal monté; *ich habe ſeine Pferde geſehen, er iſt ſehr ſchlecht verſehen, er hat ſehr ſchlechte Pferde.* Son vaiſſeau eſt percé pour cinquante canons, & monte de trente; *ſein Schiff iſt zu fünfzig Kanonen gebohrt oder gerichtet, und führt dreißig.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der allerhand luſtige oder ſonderbare Sachen ſagt, Il eſt monté ſur un ton plaiſant, ſur un ton ſingulier; *er iſt auf einen luſtigen, auf einen ſonderbaren Ton geſtimmet.*

Un cheval monté haut, *oder* haut monté; *heißt auch ein geſteltes Pferd, ein Pferd deſſen Beine zu lang und auſſer dem Verhältniſſe ſind.*

MONTICULE, ſ. m. *Ein kleiner Berg oder Hügel, eine kleine Erd-Erhöhung.*

MONT-JOIE, ſ. f. *So nante man in alten Zeiten einen Haufen unordentlich auf und über einander geworfener Steine zum Andenken eines an dieſem Orte erfochtenen Sieges, oder ſonſt einer merkwürdigen Begebenheit. Man pflegte auch wohl durch dergleichen Steinhaufen den Weg zu bezeichnen, und ſich figürlich dieſes Ausdruckes von einer größen Menge oder Anzahl zu bedienen.*

Mont-joie, *oder* Mont-joie Saint Denis *war ehemals auch das Feldgeſchrei der franzöſiſchen Truppen, von den Zeiten Ludwigs des Dicken, bis zur Regierung Carls VII.*

Noch heut zu Tage iſt Mont-joie *ein Titel, den man in Frankreich dem erſten Wapenkönige beilegt.*

In ältern Zeiten war auch ein Ritter-Orden unter dem Namen Ordre de Mont-joie *bekant, den der Papſt Alexander III in Jeruſalem ſtiftete und welchen der König Alphonſus der Weiſe auch in Spanien einführte, und der nach einigen erlittenen Veränderungen endlich unter der Regierung Ferdinands, dem Calatrava-Orden einverleibet wurde.*

MONTOIR, ſ. m. *Der Auftritt oder ſchlechthin der Tritt, ein Stein, Klotz oder Schemel, auf welchen man zuerſt tritt, um deſto bequemer auf ein Pferd zu ſteigen. Man bediente ſich ſolcher Auftritte ehe die Steigbügel Mode wurden, und man findet ſie noch an den Thüren der Wirtshäuſer auf dem Lande. Daher wird die linke Seite des Pferdes, wo man aufſitzt, noch* Le côté du montoir, *und die rechte* Le côté hors du montoir *genant. Man ſagt auch,* Ce cheval eſt difficile, rude au montoir; *dieſes Pferd läßt nicht gerne aufſitzen.* Ce cheval eſt aiſe, doux, facile au montoir; *dieſes Pferd läßt gerne, gar gerne aufſitzen.*

MONTRE, ſ. f. *Die Probe, ein Theil einer Sache, welchen man vorweiſet, um daraus auf die Beſchaffenheit des Ganzen zu ſchließen.* Voilà la montre du grain qui eſt dans ce grenier; *hier iſt die Probe von der Frucht, von dem Getreide, welches ſich in dieſem Kornhauſe oder Kornſpeicher befindet.*

La montre *heißt bei den Kaufleuten und beſonders bei Tuchhändlern, der Aufſchlag, das Schau-Ende, dasjenige Ende an einem Stücke Zeug oder Tuch, welches man dem Käufer zur*

Probe vörzeiget, an einigen Orten der Mantel. La montre de ce drap eſt belle; *der Aufſchlag dieſes Tüches iſt ſchön.*

La montre *heißt auch die Muſterkarte oder das Muſterbüch der Kaufleute, ein Büch, in welchem Muſter oder Próbſtücke verſchiedener Zeuge befeſtiget ſind*; it. *diejenigen Stücke Zeug, die ſie vör ihren Läden zur Schau aushängen; an einigen Orten, wo dergleichen Stücke Zeug auf ein hervörſtehendes Gitter gehängt werden, die Ausſtelle; (dergleichen Wären hieſſen ſonſt* Marchandiſes d'étalage) it. *das mit Gläſcheiben verſehene Käſtchen, worin die Silber-Arbeiter verſchiedene Stücke ihrer Arbeit zur Schau oder zum Zeichen ausſtellen, daß bei ihnen dergleichen Wäre zu haben ſey; das Schankäſtchen.*

Man ſagt von dergleichen ausgeſtellten oder ausgehängten Wären, Tout cela n'eſt mis, n'eſt pendu là que pour la montre; *alles das iſt nür zur Schau dahin geſtellet, oder ausgehängt. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von gewiſſen Sachen*, Elles ne ſont que pour la montre; *ſie ſind nür zur Schau, oder zum Anſehen, ſie dienen nür zum Schein.* La montre des blés eſt belle; *die Früchte haben einen guten Schein, ein ſchönes Anſehen, verſprechen eine reiche Ærnde, im gem. Lèb. das Getreide läßt ſich gůt an.*

Man pflègt auch die vorderſten Pfeifen an einer Orgel, welche man ſiehet, La montre d'orgues *zu nennen.* La montre de cet orgue eſt pure étain; *die vorderſten Pfeifen an dieſer Orgel ſind von purem Zinne.*

Sprichwörtlich ſagt man, Ce marchand ne ſait point de montre; *dieſer Kaufmann zeigt oder lègt gleich ſeine beſten Wären vör. (Dieſe Redens-Art gründet ſich auf eine Gewohnheit der Kaufleute, den Käufern immer erſt das Schlechte oder die ſogenanten Ladenhüter zu zeigen und anzupreiſen.)* Donnez-nous du plus beau, ne nous faites point de montre; *geben Sie uns gleich von dem Schönſten, ohne uns vörher das Schlechte oder die Ladenhüter zu zeigen.*

Belle montre, peu de rapport; *viel Geſchrei und wenig Wolle.* Cet homme n'eſt rien moins que riche; c'eſt belle montre & peu de rapport; *dieſer Mann iſt nichts weniger als reich; es iſt viel Geſchrei und wenig Wolle, viel Lärm und nichts dahinter.*

Bei den Pferdehändlern heißt La montre, *dèr Platz, wo ſie ihre Pferde zur Schau ausſtellen und zur Probe reiten, welches im erſten Falle die Pferdeſchau, und im zweiten der Proberitt oder das Probereiten heißen könte.* Vous voulez acheter un cheval, prenez-y garde, la montre eſt trompeuſe; *Sie wollen ein Pferd kaufen, nehmen Sie ſich dabei in Acht, der Proberitt oder das Probereiten iſt trieglich.*

Montre, *heißt auch die Muſterung, mit einem alten Worte, beſonders wenn von der Muſterung eines ganzen Kriegsheres die Rede iſt, die Hérſchau.* Faire paſſer les troupes à la montre; *die Truppen durch die Muſterung gehen laſſen, die Truppen muſtern.* Le Régiment a fait montre devant le Roi; *das Regiment iſt vör dem Könige, in Gègenwart des Königs gemuſtert worden. Man braucht heut zu Tage ſtatt* Montre *gewöhnlicher das Wort* Revue.

Ehemals hieß bei den franzöſiſchen Truppen Montre *auch der Sold, welchen die Soldaten monatlich empfingen, die monatliche Löhnung. Dieſe wurde ihnen bei jedesmaliger monatlichen Muſterung ausbezahlt. Daher die Redens-Art*, Il a reçu ſa montre; *er hat ſeine Löhnung bekommen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Paſſer à la montre; *bei der Muſterung mit durchgehen oder durchkommen, mit den Übrigen zugelaſſen werden, ob man es gleich nicht verdienet, nicht die erforderlichen Eigenſchaften hat.* Elle n'eſt pas jolie, mais avec de la parure elle peut paſſer à la montre; *ſie iſt nicht hübſch, aber wenn ſie gepuzt iſt, kan ſie noch ſo mitgehen.*

Fig. ſagt man auch, Faire montre de ſon eſprit, faire montre d'érudition; *ſeinen Witz, ſeine Gelehrſamkeit auskramen, damit gröſs thun oder pralen.*

Montre, *ſ. f. Die Uhr. Dieſes Wort hat zwar im algemeinen Verſtande mit* Horloge *einerlei Bedeutung, und bezeichnet eine mit einem Räderwerke verſehene Uhr.* Montre *wird aber nur von kleinen Taſchen- oder Sack-Uhren geſagt, die man im Deutſchen auch ſchlechthin Uhren zu nennen pflègt.* Une montre d'or; *eine goldene Uhr.* Montre à boîte d'argent; *eine Uhr mit einem ſilbernen Gehäuſe.* Montre à répétition; *eine Repetier-Uhr.* J'ai oublié de monter ma montre; *ich habe vergeſſen meine Uhr aufzuziehen.*

MONTRER, *v. a. Zeigen oder weiſen, ſehen laſſen.* Je lui ai montré mes tableaux, mes chevaux, ma bibliothèque; *ich habe ihm meine Gemälde, meine Pferde, meine Bibliothek gezeiget.*

In engerer Bedeutung heißt Montrer, *zeigen oder weiſen, durch Deuten auf einen Gegenſtand dem Auge ſichtbar, oder auch ein Ding von andern ſeiner Art bemerkbar machen.* Montrez-moi l'homme dont vous parlez; *zeigen Sie mir den Menſchen von welchem Sie ſprechen.* Montrer quelque choſe du doigt; *etwas mit dem Finger zeigen, mit dem Finger auf etwas zeigen oder weiſen.* Montrer le chemin à quelqu'un; *einem den Wèg zeigen.* Un cadran qui montre l'heure; *eine Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt.*

Man ſagt auch, Montrer un viſage gai, un viſage triſte; *ein munteres, fröliges, ein ſaures, trauriges Geſicht machen.*

Figür-

Figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Béjanne, Chemin, Corde, Cul, Dent, Doigt, Nez, Talons.

MONTRER, *zeigen, heißt auch als Wirkung einer Urſache ſichtbar machen, ſehen laſſen, blikken laſſen, zu erkennen gèben, an den Tag lègen.* Montrer du courage, de la crainte, de la retenue; *Muth, Furcht, Zurückhaltung zeigen.* Montrer ſa piété; *ſeine Frömmigkeit zeigen, an den Tag legen.* Elle montre une grande inclination pour le mariage; *ſie zeigt eine gröſſe Neigung zum Heirathen.*

Zuweilen heißt Montrer, *zeigen oder weiſen ſo viel als* Faire connoître par épreuve, prouver par raiſon; *durch Proben, durch Beweiſe oder Gründe dárthun, beweiſen.* Je lui montrerai qu'il a tort; *ich will ihm zeigen oder weiſen, daß er Unrecht hat.* Je lui ai montré que ſa propoſition eſt fauſſe; *ich habe ihm gezeigt, bewieſen, daß ſein Satz falſch iſt.* Je lui montrerai à qui il a à faire; *ich will ihm zeigen, mit wem er es zu thun hat.*

MONTRER, *heißt auch ſo viel als* Enſeigner, *lehren, unterweiſen, in etwas unterrichten.* Il montre à lire aux enfans; *er lehret die Kinder lèſen, er unterweiſet die Kinder im Lèſen.* Il lui montre la Muſique; *er lehret ihm die Muſik, er gibt ihm Unterricht in der Muſik. Man ſagt auch abſolute* Ce maître montre fort bien; *dieſer Lehrmeiſter gibt ſehr guten Unterricht.* Il montre en ville; *er gibt in der Stadt Unterricht, er geht in die Häuſer und gibt Unterricht oder wie man auch zu ſagen pflegt, er gibt Stunden in den Häuſern. Im gem. Leb. ſagt man,* Montrer à vivre à quelqu'un; *einen Lebens-Art lehren, ihm zeigen, wie er ſich zu betragen habe. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art mehrentheils als eine Drohung.*

SE MONTRER, v. récipr. *Sich zeigen, ſich ſehen oder blicken laſſen.* Il n'oſe ſe montrer; *er hat nicht das Herz ſich zu zeigen, ſich ſehen zu laſſen.* Les jolies femmes aiment d'ordinaire à ſe montrer; *die hübſchen Weiber laſſen ſich gemeiniglich gerne ſehen.* Le ſoleil ne s'eſt point montré aujourd'hui; *die Sonne hat ſich heute nicht ſehen oder blicken laſſen, iſt heute nicht zum Vorſchein gekommen.*

Man ſagt auch, Se montrer homme de courage; *ſich als einen herzhaften Mann zeigen.* Il s'eſt toujours montré compâtiſſant envers les malheureux; *er hat ſich immer mitleidig gègen Unglückliche gezeigt oder bewieſen.*

MONTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezeigt &c. Siehe* Montrer.

Man ſagt von einem Menſchen, der in irgend einer Kunſt oder Wiſſenſchaft guten Unterricht erhalten, Il a été bien montré; *er iſt gut unterwieſen worden. Und im Gegentheil* Il a été mal montré; *er iſt ſchlecht unterwieſen worden, er hat ſchlechten Unterricht empfangen.*

MONTUEUX, EUSE, adj. *Uneben, hervorſtehende Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Wird im Franzöſiſchen nur in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Un pays montueux; *ein unebenes Land.*

MONTURE, ſ. f. *Das Reitthier, ein Thier zum Reiten; z. B. ein Pferd, Eſel, Maulthier &c. Man ſagt gemeiniglich ſchlechthin das Thier.* Le cheval eſt la meilleure de toutes les montures; *das Pferd iſt unter allen Thieren das beſte zum Reiten.* Les mules ſont la monture ordinaire en Eſpagne; *in Spanien bedienet man ſich gewöhnlich der Maulthiere zum Reiten.* Les éléphans ſont la monture ordinaire des Princes Orientaux; *die morgenländiſchen Fürſten reiten gewöhnlich auf Elephanten.* Il faut avoir ſoin de ſa monture; *man muß Sorge für ſein Thier tragen.* L'âne eſt une monture fort douce; *auf einem Eſel reitet man ſehr ſanft.*

MONTURE, *heißt auch der Schaft an einem Schießgewèhre, die ganze hölzerne Einfaſſung des Laufes und Schloſſes;* it. *die Schäftung, das Schäften, die Handlung und Arbeit eines Büchſenſchäfters, da er ein Schießgewèhr ſchäftet, mit einem Schafte verſiehet.*

La monture d'un fuſil, d'un piſtolet; *der Schaft einer Flinte, einer Piſtole.* Il me faut tant pour la monture de ce fuſil; *für das Schäften dieſer Flinte gebühret mir ſo viel.* La monture de ſcie; *das Holzwerk an einer Säge.*

La monture d'un bijou, d'une tabatière &c; *heißt die Faſſung eines Schmuckes, einer Doſe &c., die Zuſammenſetzung und Befeſtigung der einzelnen Steine zu einem Schmucke, der beiden Stücke, woraus eine Doſe &c. beſtehet; ſowohl die Handlung des Faſſens, als die darauf verwendete Arbeit.* La monture de ce bijou a couté deux cent écus; *die Faſſung oder das Faſſen dieſes Schmuckes hat zwei hundert Thaler gekoſtet.*

Monture de bride, *heißt derjenige Theil an einem Zaume, der das Mundſtück trägt und hält.* La monture de l'éperon; *das Sporneder, ſonſt auch* La garniture de l'éperon *genant.* La monture de drouſſettes; *die mit Öl eingeſchmierte Wolle auf den gröſſen Kämmen der Woll-Arbeiter.*

MONUMENT, ſ. m. *Das Denkmal, ein öffentliches Mal oder Zeichen zum Andenken einer berühmten Perſon oder wichtigen Begebenheit. (Man ſagt auch wohl im Deutſchen das Monument.)* On éleva ce monument à la gloire du vainqueur; *man errichtete dieſes Denkmal zur Ehre des Überwinders.* Il reſte encore beaucoup de monumens des Romains; *es ſind noch viele Denkmale (oder wie andere ſagen Denkmäler) der Römer übrig.*

Auch die Grabmale oder Werke der Baukunſt, welche zum Andenken der Verſtorbenen auf dèren Gräber errichtet werden, pflegt man Monumens *zu nennen. Zuweilen heißt* Monument *auch ſo viel als* Tombeau, *das Grab. In dieſer Bedeutung ſagt man figürlich* Au bord du monument; *am Rande des Grabes.*

* MOQUE, ſ. f. *So heißt auf den franzöſiſchen Schiffen ein Kloben welcher keine Rolle oder Scheibe, ſondern nur ein rundes Loch in der Mitte hat.* La manque de civadière; *der Kloben, durch welchen das Seil der Blinde oder des Bogſprietſegels geht.*

MOQUER, SE MOQUER, v. récipr. (de quelqu'un *oder* de quelque choſe) *Sich über jemanden oder über etwas aufhalten, oder luſtig machen, höhniſch über jemanden ſpotten.* On s'eſt moqué de lui, de ſon habit, de ſa danſe; *man hat ſich über ihn, über ſein Kleid, über ſeinen Tanz aufgehalten.* Ils s'en ſont tous moqués; *ſie haben ſich alle darüber aufgehalten.*

Se moquer, (de quelque choſe) *heißt auch einer Sache ſpotten, ſie nicht achten, verachten, ſich nichts daraus machen, ſich nichts darum bekümmern, zuweilen auch über etwas lachen oder mit der zweiten Endung, einer Sache lachen.* Ce Soldat ſe moque des périls; *dieſer Soldat ſpottet oder lacht der Gefahren.* Il ſe moque des lois divines & humaines; *er ſpottet der göttlichen und menſchlichen Geſetze, er verachtet die göttlichen und menſchlichen Geſetze.* Je me moque de lui, je ne le crains point; *ich lache über ihn oder ich lache ſeiner, ich fürchte ihn nicht.*

Zuweilen heißt Se moquer, *im gem. Leb. ſcherzen, Scherz treiben, nicht im Ernſte von einer Sache rèden, etwas nicht im Ernſte thun, welches man im Deutſchen auch durch die Rèdens-Art, einen zum Beſten haben ausdrukt.* Quand je dis cela, vous voyez bien que je me moque; *wenn ich das ſage, ſo ſehen Sie wohl, daß ich ſcherze.* Quand on lui fit ce compliment, il auroit dû voir qu'on ſe moquoit de lui; *als man ihm dieſes Compliment machte, hätte er wohl einſehen ſollen, daß man ihn zum Beſten habe.*

Man ſagt C'eſt ſe moquer que de partir par la pluie qu'il fait; *es iſt lächerlich bei einem ſolchen Regen abzureiſen.*

Sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Barbouillé, Chien, Fourgon.

Se faire moquer; *ſich lächerlich machen, Gelegenheit zum Lachen, zum Spotte geben.* Si vous vous montrez avec ce chapeau, vous vous ferez moquer de vous; *wenn Sie ſich mit dieſem Hute ſehen laſſen, ſo werden Sie Gelegenheit zum Lachen geben, ſo werden Sie ſich lächerlich machen.*

Man ſagt auch, Il fut moqué de tout le monde, de toute la Cour; *er wurde von der ganzen Welt, von dem ganzen Hofe ausgelacht oder verſpottet.*

Moqué, ée, partic. & adj. *Ausgelacht, verſpottet &c. Siehe* Moquer.

MOQUERIE, ſ. f. *Der Spott, die Spötterei, ſpöttiſche Rèden, und wenn der Spott mit Verachtung verbunden iſt, der Hohn.* Une moquerie maligne, outrageuſe; *ein böshafter, beleidigender Spott.* Il fut expoſé aux inſultes & moqueries des ſoldats; *er war den Beſchimpfungen und Spöttereien der Soldaten ausgeſezt.*

Moquerie, *heißt auch die Ungereimtheit, ein ungereimte, lächerliche, belachenswerthe Handlung.* C'eſt une moquerie que de vouloir ſoutenir une telle propoſition; *es iſt eine Ungereimtheit, es iſt ungereimt oder lächerlich einen ſolchen Satz behaupten zu wollen.* C'eſt une moquerie que de faire du feu dans les chambres par le temps qu'il fait; *es iſt lächerlich bei dieſem Wetter Feuer in den Zimmern zu machen.*

MOQUETTE, ſ. f. *Moquette oder wie andere ſchreiben Mocade, eine Gattung eines ſammetartigen Zeuges, dèr beinahe auf èben die Art, wie der Plüſch und ſogenante Tripp-Sammet verfertiget wird. Der Aufzug iſt gemeiniglich von hänfenen Garne und der Einſchlag Baumwolle oder auch gemeine Wolle.* Sieges garnis de moquette; *mit Moquette überzogene Stühle.*

MOQUEUR, EUSE, adj. *Spöttiſch, geneigt anderer zu ſpotten;* it. *einen Spott verrathend oder enthaltend, höhniſch.* Il eſt naturellement moqueur; *er iſt von Natur ſpöttiſch, zum ſpotten geneigt.* Un ris moqueur; *ein ſpöttiſches Lachen, und wenn ſolches offenbare Verachtung bezeichnet, ein höhniſches Gelächter, ein Hohngelächter.*

Moqueur, euse, ſ. *Der Spötter, die Spötterinn, in der vertraulichen Sprech-Art, der Spottvogel.* Ne le croyez pas, c'eſt un moqueur; *glauben Sie ihm nicht, er iſt ein Spötter.* Cela ne peut pas être comme elle le dit, c'eſt une moqueuſe; *das kan nicht ſo ſeyn, wie ſie ſagt, ſie iſt ein Spottvogel, eine leichtfertige Spötterinn.*

In der Naturgeſchichte führet auch eine Art langſchwänziger virginiſcher Droſſeln, welche die Menſchenſtimme ſehr gut nachahmet, den Namen Moqueur.

* MORAILLER, v. a. *(Hüffchmid) Bremſen, die Bremſe anlegen.* Morailler un cheval; *ein Pferd bremſen. Siehe* Morailles.

In den Glashütten heißt Morailler, *die cylinderförmige Glasmaſſe mittelſt einer Zange (*Morailles *genant) in die Länge ziehen oder dehnen.*

MORAILLES, ſ. f. pl. *Die Bremſe, ein Werkzeug der Hüffchmiede in Geſtalt einer gröſſen Zan-*

Zange, welches man den Pferden, wenn ſie bei dem Beſchlagen nicht ſtille halten wollen, in die Naſe, Lippen oder Ohren lèget, und ihnen dieſe Theile damit feſt einklemmet, um ihre Aufmerkſamkeit auf dieſen Schmerz allein zu richten.

Auch in den Glashütten wird eine gewiſſe Zange zum ziehen oder ausdehnen der Glasmaſſe Morailles *genannt.*

MORAILLON, ſ. m. *Der Schlieſshaken, an einigen Orten die Krampe; ein an den Deckeln der Kiſten und Laden befeſtigter eiſerner Haken, der, wenn man den Deckel zumacht, in das Schloß eingreift.*

• MORAINE, ſ. f. *Die Sterblingswolle, die von den Fellen verreckter Schafe vermittelſt des Kalkes abgebeizte Wolle, welche viel ſchlechter iſt als die Schèrwolle und Raufwolle.*

MORAINES, ſ. f. pl. *Dieſen Namen gèben einige einer Gattung kleiner Würmer, die man in dem After dèrjenigen Pferde bemerket, welche grünes Futter freſſen.*

MORAL, ALE, adj. *Sitlich oder wie man auch im Deutſchen ſagt, moraliſch, zu den Sitten gehörig, in der Sittenlehre gegründet.* Le tact moral; *das ſittliche Gefühl, die Empfindung deſſen, was ſittlich gût oder böſe iſt.* Sa conduite n'eſt pas fort morale; *ſein Betragen iſt nicht ſehr ſittlich, ſtimt nicht mit den guten Sitten, mit den Grundſätzen der Sittenlehre überein.* Cela eſt fort moral, *heißt aber auch, das iſt ſehr moraliſch, enthält eine ſehr geſunde Moral, ſtimt vollkommen mit den Grundſätzen der Moral überein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Ce prédicateur eſt fort moral; *dieſer Prediger hält ſchöne moraliſche Prèdigten, trägt in ſeinen Prèdigten hauptſächlich die Moral vor.* Une réflexion morale; *eine moraliſche Betrachtung, eine die Sittenlehre betreffende oder aus der Sittenlehre hèrgenommene Betrachtung. Man nennet* Vertus morales; *moraliſche Tugenden, dèren Bewègungsgründe blos aus der natürlichen Sittenlehre hèrgenommen ſind, im Gègenſatze der chriſtlichen Tugenden,* (vertus chrétiennes) *welche ihre Bewègungsgründe aus der chriſtlichen Religion hèrnèhmen.* Une aſſurance morale, certitude morale, ſureté morale; *eine moraliſche oder wahrſcheinliche Gewißheit, da man keine vernünftige Urſachen hat, das Gègentheil für wahr zu halten, im Gègenſatze der mathematiſchen, geometriſchen und phyſiſchen Gewißheit,* (Aſſurance, certitude, ſureté mathématique, géométrique, phyſique,) *wenn das Gègentheil als unmöglich erkant wird.*

(Moral, wird im Deutſchen vorzüglich durch ſittlich gegèben, wenn von Handlungen die Rède iſt, die zu den geſelſchaftlichen Verhältniſſen gehören).

MORALE, ſ. f. *Die Sittenlehre, die Lehre von der Einrichtung des äuſſern Betragens in dem geſelſchaftlichen Lèben, und in weiterer Bedeutung, die Lehre von dem rechtmäßigen Verhalten gègen Gott, gègen ſich ſelbſt und gègen andere. Man ſagt auch im Deutſchen die Moral.* La morale chrétiennne; *die chriſtliche Sittenlehre.* Il s'eſt fait un étrange ſyſtême de morale; *er hat ſich ein ſonderbares Syſtém der Moral gemacht.*

MORALE, *die Sittenlehre oder Moral heißt zuweilen auch ein Lehrbuch der Sittenlehre, ein Büch, welches die Grundſätze der Moral enthält und erläutert.* La morale d'Ariſtote; *die Sittenlehre des Ariſtoteles.* Ariſtote dans ſes morales; *Ariſtoteles in ſeinen moraliſchen Schriften, in ſeinen Büchern über die Sittenlehre.*

MORALEMENT, adv. *Sitlich oder moraliſch, den Grundſätzen der algemeinen Sittenlehre gemäß, auf eine ſitliche oder moraliſche Art. In dieſer Bedeutung wird* Moralement *gemeiniglich mit dem Zeitworte* Vivre *verbunden.* Vivre moralement bien; *ſitlich oder moraliſch gût lèben, ſein Betragen den Grundſätzen der Sittenlehre (im algemeinen Verſtande genommen) gemäß einrichten.* On peut vivre moralement bien, quoiqu'on ne ſoit pas éclairé des lumières de la foi; *man kan ein ſitlich oder moraliſch gutes Lèben führen, ob man gleich nicht von der Fackel des Glaubens erleuchtet iſt.*

Moralement parlant, *moraliſch zu rèden, moraliſch genommen, heißt ſo viel als der Wahrſcheinlichkeit nâch. (Siehe oben* Aſſurance morale) Cela eſt moralement impoſſible; *das iſt moraliſch (allen Gründen der Wahrſcheinlichkeit nâch) unmöglich.*

MORALISER, v. n. *Moraliſche Betrachtungen anſtellen oder auch, Lèbenspflichten vortragen und einſchärfen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, moraliſieren.* Il y a bien de quoi moraliſer ſur les événemens qui arrivent tous les jours dans le monde; *es laſſen ſich über die Begèbenheiten, welche ſich täglich in der Welt zutragen, allerhand moraliſche Betrachtungen anſtellen. Man ſagt in einem nâchtheiligen Verſtande,* Cet homme ne ſait que moraliſer; *dieſer Mann moraliſiert in einem fort, ſpricht immer Moral, will immer anderen Leuten Lèbensregeln einſchärfen.*

MORALISEUR, ſ. m. *So heißt im nâchtheiligen Verſtande ein Menſch, dèr immer moraliſiert, ein Sittenprèdiger. (Siehe* Moraliſer) C'eſt un grand moraliſeur; *er iſt ein gröſser Sittenprèdiger.*

MORALISTE, ſubſt. m. *Der Sittenlehrer, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Moraliſt, einer dèr die Sittenlehre verſtehet, öffentlich lehret oder darüber ſchreibt.* Ce Profeſſeur eſt un bon moraliſte; *dieſer Profeſſor iſt ein guter Sittenlehrer.*

MORALITÉ, f. f. *Der moraliſche Grundſatz als eine Lebensregel betrachtet, ein Satz, welcher eine gute Lehre für die Sitten enthält, ein Sittenſpruch, eine Morál.* Il y a de belles moralités à tirer de cette hiſtoire; *aus dieſer Geſchichte laſſen ſich ſehr ſchöne moraliſche Grundſätze ziehen.* Il y a une belle moralité cachée ſous cette fable; *unter dieſer Fabel liegt eine ſchöne Morál verborgen.* *Man nennet* Moralités chrétiennes, *chriſtliche Sittenſprüche, oder aus der chriſtlichen Religión hergenommene moraliſche Grundſätze.*

MORBIDE, adj. de t. g. *Man nennet in der Malerei* De la chair morbide; *kräftiges, lebhaftes Fleiſch.*

MORBIFIQUE, adj. de t. g. *Krankmachend, eine Krankheit verürſachend.* La matière morbifique; *die Krankheits-Materie, diejenige Materie im Körper, welche die Krankheit verürſachet, der Grund der Krankheit iſt.*

MORCE, ſ. f. *So nennet man dasjenige Stück eines Steinpflaſters, welches auf der abhängenden Seite anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaſter verbunden wird.*

MORCEAU, ſ. m. *Der Biſſen, ein abgeſchnittenes Stück von einer eſsbaren Sache. Da aber im Deutſchen ein Biſſen nur ſo viel andeutet als man auf einmal abbeiſſen oder in den Mund nehmen kan, ſo wird ein jeder gröſſerer abgeſonderter Theil eines Ganzen ein Stück genant.* Un bon morceau; *ein guter Biſſen.* Il avale les morceaux ſans mâcher; *er verſchluckt die Biſſen ohne zu kauen.* Il aime les bons morceaux; *er liebt die guten Biſſen, er iſst gern etwas gutes.* Vous faites les morceaux trop gros; *Sie machen die Stücke zu gröſs, Sie ſchneiden zu gröſſe Stücke.* Un petit morceau; *ein kleines Stück, ein Stückchen.*

Man ſagt, Manger un morceau; *einen Biſſen eſſen, welches ſo viel heiſst als ein wenig eſſen, nur ein wenig Speiſe zu ſich nehmen.* J'ai mangé un morceau avant que de partir; *ich habe, ehe ich abreiſete, einen Biſſen oder einen Mund voll gegeſſen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Faire de l'exercice après le repas pour abattre les morceaux; *ſich nach Tiſche eine Bewegung machen, um die Verdauung zu befördern.* Les premiers morceaux nuiſent aux derniers; *die erſten Biſſen ſchaden den letztern, während dem Eſſen oder zu Ende der Mahlzeit vergeht einem der Appetit.* Doubler les morceaux, doubler ſes morceaux; *geſchwinde eſſen.* Tailler les morceaux à quelqu'un; *einem die Biſſen vorſchneiden, ihm genau vorſchreiben, wie viel er ausgeben oder verzehren ſoll.* Tailler les morceaux bien courts à quelqu'un; *einem ſchmale Biſſen reichen, ihn ſehr knapp halten, nicht viel zu leben geben. Man ſagt von einem Menſchen, der mit ſeinen Einkünften gerade auskommen muſs,* Il a ſes morceaux taillés, ſes morceaux ſont taillés; *er hat zugeſchnittenes Brod. Man bedienet ſich im gem. Leb. dieſer nämlichen Redens-Art, wenn von jemanden die Rede iſt, der eine beſtimte Vorſchrift hat, wie weit er in einer Sache gehen darf.* Il ne ſauroit vous accorder cela parcequ'il a ſes morceaux taillés; *er kan Ihnen dieſes nicht zugeſtehen, weil er ſeine beſtimte Vorſchrift hat.*

Sprichw. Morceau avalé n'a plus de goût; *ein hinunter geſchluckter Biſſen hat keinen Geſchmack mehr; eine genoſſene Wohlthat iſt bald vergeſſen.*

Morceau honteux, morceau d'Adam. *Siehe* Honteux *und* Pomme.

MORCEAU, *das Stück, ein Theil eines Ganzen, es ſey ein abgeſondertes Stück, oder auch ein Theil, woraus ein körperliches Ganze zuſammen geſezt iſt.* Un morceau d'étoffe, de bois &c; *ein Stück Zeug, ein Stück Holz.* Un morceau de terre; *ein Stück Land.* Un morceau d'héritage; *ein Erbſtück.*

Man braucht dieſes Wort auch von einem Werke der Kunſt und des Geiſtes, als ein Ganzes betrachtet. Un beau morceau d'Architecture, de ſculpture, de peinture; *ein ſchönes Stück der Baukunſt, der Bildhauerkunſt, der Malerei.* Ce ſermon, cette harangue eſt peut-être un des plus beaux morceaux d'éloquence qu'il y ait jamais eu; *dieſe Predigt, dieſe Rede iſt vielleicht eins der ſchönſten Stücke der Beredſamkeit ſo man je gehabt hat. Zuweilen heiſst* Morceau *wenn von gelehrten Werken, Gedichten &c. die Rede iſt, eine einzelne Stelle in einem ſolchen Werke.* Il y a de beaux morceaux dans ce Poëme, dans cette harangue, dans cette cantate &c; *es ſind ſchöne Stellen in dieſem Gedichte, in dieſer Rede, in dieſer Cantate &c.*

In der Anatomie wird das franſenförmige Ende der Muttertrompete Le morceau frangé *genant.*

MORCELER, v. a. *Zerſtücken, in Stücke theilen. Wenn etwas in kleine Stücke zertheilet wird, ſagt man im Deutſchen zerſtückeln.* Il ne faut point morceler cette terre, il faut qu'un de nous l'ait toute entière; *man muſs dieſes Gut nicht zerſtücken, einer von uns muſs es ganz behalten.* C'eût été dommage de morceler cet héritage; *es wäre Schade geweſen dieſes Erbgut zu zerſtückeln. Auſſer dieſen Redens-Arten wird* Morceler *nicht leicht gebraucht.*

MORCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerſtückt, zerſtükkelt. Siehe* Morceler.

* MORDACHE, ſ. f. *Benennung einer Art von Beizange oder Kneipzange mit geraden und platten Backen, ſo wie die Backen an den Schraubſtöcken und gewöhnlichen Feuerzangen, um etwas damit feſt zu halten, ohne daſs es durch den Druck leidet.*

MOR-

MORDACITÉ, ſ. f. *Die Schärfe, die beiſſende oder freſſende Eigenſchaft beſonders eines flüſſigen Körpers.* La mordacité de l'eau ſorte vient de ſon acidité diſſolvante; *die Schärfe des Scheidewaſſers komt von ſeiner auflöſenden Säure her.*

Fig. ſagt man, Dans ſes épigrammes, il y a une grande mordacité; *in ſeinen Epigrammen oder Singedichten iſt etwas ſehr Beiſſendes; ſeine Singedichte ſind ſehr beiſſend.*

MORDANT, ANTE, adj. *Beiſſend. Man braucht dieſes Wort in der eigentlichen Bedeutung hauptſächlich von wilden Thieren, und ſagt im Deutſchen gewöhnlicher reiſſend.* L'ours, le loup &c. ſont des bêtes mordantes; *der Bär, der Wolf &c. ſind reiſſende Thiere. Fig. ſagt man,* Un acide mordant; *eine freſſende Säure.* Un ſtyle mordant; *ein beiſſender Styl.* Un écrivain mordant; *ein beiſſender Schriftſteller, der ſich empfindliche Spöttereien erlaubt.* Un eſprit mordant; *ein beiſſiger, im gem. Leb. ein biſſiger Menſch.*

MORDANT, ſ. m. *(Buchdr.) Die Klammer, mit dem Kunſtworte das Diviſorium, ein kleines gabelförmiges hölzernes Werkzeug der Setzer, das Exemplar damit auf dem Tenakel zu befeſtigen.*

Bei einigen Handwerkern iſt Mordant *eine Kneip ange oder eine Art von einem Schraubſtocke, etwas damit feſt zu halten oder ſcharf anzuzeichnen.*

Mordant *iſt auch der Name eines ſtarken Firniſſes, deſſen ſich die Vergolder und Tapetenmacher bedienen; erſtere, wenn ſie Holz oder Metall mit Goldblättchen belegen, und leztere, wenn ſie geſtreute Tapeten machen, um mittelſt dieſes Firniſſes die gehakte Wolle auf der Leinwand oder auf dem Papiere zu befeſtigen.*

MORDICANT, ANTE, adj. *Scharf, freſſend, eine beizende Eigenſchaft habend.* Sel mordicant; *ſcharfes Salz.* Humeurs mordicantes; *ſcharfe Säfte.* Ce ſuc a quelque choſe d'âcre & de mordicant; *dieſer Saft hat etwas herbes und freſſendes.*

Fig. heißt Mordicant, *beiſſend, bitter ſpottend, geneigt empfindlich zu ſticheln.* Cet homme eſt mordicant, un peu mordicant; *dieſer Mann iſt beiſſend, ein wenig beiſſend.* Dans ſes ouvrages, il y a beaucoup de traits mordicans; *in ſeinen Werken ſind viel beiſſende Züge.*

MORDRE, v. a. (Je mords, tu mords, il mord. Nous mordons. Je mordois. Je mordis. Je mordrai. Mords. Que je morde. Que je mordiſſe. Mordant. Mordu.) *Beiſſen, mit den Zähnen drücken oder verwunden.* Mordre dans un pain, dans une pomme; *in ein Brod, in einen Apfel beiſſen.* Cet enfant s'eſt mordu la langue; *dieſes Kind hat ſich auf die Zunge gebiſſen.* Un chien l'a mordu, l'a mordu au bras; *ein Hund hat ihn gebiſſen, hat ihn in den Arm gebiſſen.* Être mordu d'un chien enragé; *von einem tollen Hunde gebiſſen werden.*

Im gem. Leb. wird Mordre, *beiſſen, auch von einigen Vögeln und Inſekten geſagt.* Son perroquet vient de la mordre; *ihr Papagei hat ſie gebiſſen.* On eſt mordu de puces & de punaiſes dans tous les lits de cette auberge; *man wird in allen Betten dieſes Wirtshauſes von Flöhen und Wanzen gebiſſen.*

Figürlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Cela ne mord ni ne rue; *das hilft und ſchadet nichts.*

Mordre la pouſſière; *in das Gras beiſſen; eine dichteriſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Être tué dans un combat; *in einem Treffen umkommen oder bleiben.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Aveugle, Chien, Doigt, Grappe, Hameçon, Mâtin, Pouce &c.

Die Kupferſtecher ſagen, Mordre une planche, faire mordre une planche; *eine Platte ätzen, eine Platte freſſen laſſen, die auf einer Kupferplatte gemachte Zeichnung durch Scheidewaſſer einfreſſen laſſen.* L'eau ſorte n'a pas aſſez mordu ſur cette planche; *das Scheidewaſſer hat auf dieſer Platte nicht ſtark genug eingefreſſen, oder auch ſchlechthin, hat nicht genug gefreſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Le burin mord ſur le cuivre; *der Grabſtichel greift oder ſchneidet in das Kupfer ein.* Cette pierre eſt ſi dure, que la lime n'y mord pas; *dieſer Stein iſt ſo hart, daß ihn die Feile nicht angreift.*

In den Buchdruckereien ſagt man, La vignette mord ſur les lettres; *die Vignette geht über die Buchſtaben hinaus, wenn ſie entweder zu groß iſt, oder auch zu hoch oder zu niedrig ſteht.*

Die Schneider und Näthterinnen ſagen, Il faut mordre plus avant dans l'étoffe; *man muß den Saum breiter machen, damit er nicht ausreißt oder ausfaſelt.*

Man ſagt auch, Les dents de cette roue ne mordent pas aſſez ſur les ailes du pignon; *die Zähne dieſes Rades greifen nicht tief genug in die Getriebſtäbe ein.* Cette pièce de bois ne mord pas aſſez avant dans le mur; *dieſes Stück Holz greift nicht tief genug in die Mauer ein, geht nicht tief genug in die Mauer hinein.*

Von einem ſtarken, maſtigen Menſchen ſagt man, La fièvre trouvera bien à mordre ſur lui; *das Fieber wird Nahrung bei ihm finden, oder auch, das Fieber wird etwas an ihm zu ſchütteln bekommen.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der ſich um etwas bewirbt, der etwas gerne haben möchte, was für ihn zu theuer iſt, oder der etwas nicht begreifen kan, weil ſein Verſtand zu eingeſchränkt iſt, Il n'y ſauroit mordre; *er wird nicht dazu gelangen können, oder (im zweiten Falle) es iſt ihm zu hoch, er wird es*

nicht

nicht begreifen können. Il voudroit bien avoir cette charge, mais elle eſt trop chère, il n'y ſauroit mordre; *er möchte dieſen Dienſt wohl haben, aber er iſt zu theuer, er wird wohl nicht dazu gelangen.*

MORDRE, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Médire, reprendre, critiquer, cenſurer avec malignité. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il cherche à mordre ſur tout; *er ſucht an allem etwas zu tadeln.* Il n'y a point à mordre ſur ſa conduite; *über ſeine Aufführung iſt nichts zu ſagen, an ſeiner Aufführung iſt nichts auszuſetzen.* Il ne donne point à mordre ſur lui; *er gibt keine Gelegenheit zum Tadel oder daß man ſich über ihn aufhalten könne.*

MORDU, UE, partic. & adj. *Gebiſſen &c. S.* Mordre.

MORE, ſ. m. *Der Mohr, ein Africaner von ſchwarzer Geſichtsfarbe, und wenn von den geſitteten Mohren die Rede iſt, der Maur. Dieſes Wort komt in verſchiedenen ſprichwörtlichen Redens-Arten vör.* Traiter quelqu'un de Turc à More; *einen auf türkiſch und mohriſch, auf eine grauſame, barbariſche Art behandeln. Siehe übrigens die Wörter* Cap, Gris *und* Laver.

MOREAU, adj. m. *Mohrenfarben. Dieſes Beiwort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un cheval moreau *oder* de poil moreau; *ein Rappe, ein ſchwarzes Pferd.*

MORELLE, ſ. f. *Der Nachtſchatten; eine Pflanze.* La morelle rampante; *der kriechende Nachtſchatten, ſonſt auch* Douce-amère, *das Bitterſüß genant.*

MORESQUE, adj. *Mohriſch oder mauriſch, nach Art der Mohren oder Mauren.* Une fête moresque; *ein mohriſches Feſt.* La danſe moresque *oder auch ſubſtantive* La moresque; *der Mohrentanz.*

In der Malerei nennet man Moresque *oder* Peintures à la moresque; *Malereien, welche keine volkommene Figuren von Menſchen und Thieren, ſondern lauter Grotesken vörſtellen.*

MORFIL, ſ. m. *Der Faden, die faſt unmerklichen kleinen Theile Stahl, welche an der Schneide eines geſchliffenen Meſſers, Schermeſſers und anderer ſchneidenden Werkzeuge ſtehen geblieben, und ſelbige rauh und uneben machen.* Oter le morfil d'un raſoir; *einem Schermeſſer den Faden nehmen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Schermeſſer abziehen, es auf einem feinen Wetzſteine, oder auf einem ledernen Riemen hin und her ſtreichen, um es ganz glatt und ſchneidend zu machen.* Ce raſoir ne va pas bien, parceque le morfil n'en eſt pas encore tombé; *dieſes Schermeſſer ſchneidet nicht glat, weil es den Faden noch nicht verloren hat.*

MORFIL, *heißt auch der Elephantenzahn. Siehe* Marfil.

MORFONDRE, v. a. *Kalt machen, durchkälten, durch und durch kalt machen. (Die Zeitwörter Erkälten und verkälten ſind in der thätigen Bedeutung im Deutſchen nicht gebräuchlich.)* Ce vent vous morfondra; *dieſer Wind wird Sie durch und durch kalt machen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, wird Ihnen galt machen, wird Sie ganz durchkälten.* Ne deſſellez pas ſitôt ce cheval, de peur de le morfondre; *ſattelt dieſes Pferd nicht ſo geſchwinde ab, es möchte kalt werden.*

SE MORFONDRE, v. récipr. *Sich erkälten, oder verkälten, zum Nachtheile der Geſundheit kalt werden.* C'eſt une place où l'on ſe morfond; *das iſt ein Platz, wo man ſich erkältet.* Je ſuis tout morfondu; *ich bin durch und durch kalt. Die Bäcker ſagen,* La pâte ſe morfond; *der Teig wird kalt, verliert die gehörige Wärme zum aufgehen.*

Fig. heißt Se morfondre, *unnütz die Zeit verlieren, ſich vergebliche Mühe machen, vergeblich auf etwas warten &c.* Le Général ſe morfondoit devant la citadelle; *der General verlör vör der Citatelle unnütz die Zeit.* Il laiſſe ſes créanciers ſe morfondre à ſa porte; *er läßt ſeine Gläubiger vergeblich vör der Thüre warten.*

MORFONDU, UE, partic. & adj. *Erkältet, durchkältet &c. Siehe* Morfondre.

MORFONDURE, ſ. f. *Die Strenge oder der Strengel, eine von Verkältung herrührende Krankheit der Pferde, bei welcher ihnen eine ſchleimige Feuchtigkeit aus der Naſe flieſt.*

MORGELINE, *oder* ALSINE, ſ. f. *Der Hühnerbiß, Hühnerdarm, das Vogelkraut, eine Pflanze.*

MORGUE, ſ. f. *Eine Stolz verratheude Ernſthaftigkeit in den Geſichtszügen, ein trotziges, höchmüthiges Geſicht.* Cet homme a bien de la morgue; *dieſer Mann hat viel ſtolzen Ernſt in ſeinem Geſichte.* Faire la morgue à quelqu'un; *einem ein trotziges Geſicht machen. Man ſagt von einem Manne, der bei ſeinen Amtsgeſchäften ein ſolches ernſthaftes Geſicht macht,* Il ſait bien tenir ſa morgue; *er kan ein rechtes Amtsgeſicht machen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er weiß ſich recht in die Bruſt zu werfen.*

In den Gefängniſſen heißt Morgue, *derjenige Ort an dem Einlaßpförtchen, wo die Gefangenen von dem Pförtner oder Thürwärter des Gefängniſſes, während dem ſie in die Liſte der Verhafteten eingezeichnet werden, genau betrachtet werden, um ſich ihre Geſtalt wohl zu merken;* it. *der Ort oder Platz im Chatelet, wo die todtgefundenen und von der Juſtiz aufgehobenen Körper öffentlich zur Schau hingelegt werden.*

MORGUER, v. a. (quelqu'un) *Einem trotzen, ihn mit einer trotzigen und drohenden Miene anſehen.* Eſt-ce pour me morguer ce que vous en faites? *thun Sie das um mir zu trotzen? Man ſagt* Morguer un priſonnier; *einen Gefangenen genau betrachten, um ſich ſeine Geſtalt zu merken. Siehe* Morgueur.

Morgué, ée, partic. & adj. *Getrozt &c. Siehe* Morguer.

• MORGUEUR, ſ. m. *Der Beſchauer oder ſchlechthin der Schauer, derjenige Pförtner oder Thürwärter eines Gefängniſſes, der die Gefangenen, wenn ſie eingebracht werden, am Einlaß-Pförtchen beſchauet, genau betrachtet, um ſich ihre Geſtalt wohl zu merken.* Dans les grandes priſons il y a au moins deux morgueurs; *in den gröſten Gefängniſſen ſind wenigſtens zwei Beſchauer.*

MORIBOND, ONDE, adj. *Sterbend, mit dem Tode ringend, in den lezten Zügen liegend.* Elle eſt moribonde; *ſie ringt mit dem Tode, ſie liegt in den lezten Zügen. Man ſagt,* Cet homme eſt tout moribond; *dieſer Mann iſt todt krank, iſt ſterbenskrank, iſt ſo ſchwach und matt, als ob er gleich ſterben wolte.*

MORICAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun.* Tous ſes enfans ſont moricauds; *alle ſeine Kinder ſind ſchwarzbraun, er hat lauter ſchwarzbraune Kinder. Im gem. Lèb. braucht man dieſes Wort auch ſubſtantive.* Une petite moricaude qui a les yeux bien vifs; *ein kleines ſchwarzbraunes Mädchen, eine kleine ſchwarzbraune Frau, die ſehr lebhafte Augen hat.*

MORIGÉNER, v. a. *Ziehen, erziehen, in guten Sitten unterrichten, zum Guten anhalten, geſittet machen.* Un père eſt bien condamnable, quand il n'a pas ſoin de bien morigéner ſes enfans; *ein Vater iſt ſehr ſträfbar, wenn er nicht beſorgt iſt, ſeine Kinder güt zu ziehen.*

Morigéner *heißt auch ſo viel als* Corriger, remettre dans l'ordre & dans le devoir. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Si vous manquez à votre devoir, je ſaurai bien vous morigéner; *wenn ihr eure Schuldigkeit nicht thut, ſo werde ich euch dazu anzuhalten wiſſen.*

Morigéné, ée, partic. & adj. *Gezogen, geſittet. Siehe* Morigéner. Des enfans morigenés; *wohlgezogene, geſittete Kinder.*

MORILLE, ſ. f. *Die Morchel, eine Art eßbarer Schwämme.* Morilles fraîches; *friſche oder grüne Morcheln.*

• MORILLON, ſ. m. *Die Blau-Ente, eine Art wilder Enten, ſonſt auch das Blau-Auge genant;* it. *eine Art ſchwarzrother ſüßer Weintrauben. Auch führet eine Gattung roher und kleiner Schmaragden, die nach der Mark verkauft werden, den Namen* Morillon.

MORINE, ſ. f. *Die Morine, eine Pflanze die nach einem berühmten Arzte in Paris, Namens* Morin *ſo benant worden.*

• MORINGA, ſ. m. *Der Moringa-Baum, der Behenbaum, Behen-Nußbaum, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Baum, aus deſſen Früchten ein Öl bereitet wird, welches unter dem Namen das Behen-Öl bekant iſt.*

MORION, ſ. m. *Die Pickelhaube, ein ehemals zur Rüſtung eines Ritters gehöriges Stück, das Haupt zu beſchützen;* it. *eine alte Kriegsſtrafe, da man einem Soldaten etliche Schläge mit dem Flintenkolben vor den Hintern zuzählte.*

Morion *iſt auch der Name eines zu den ſchwarzen Kriſtall-Arten gehörigen glänzenden und durchſichtigen edlen Steines, der aus Oſt-Indien zu uns gebracht wird.*

• MORLAQUE, ſ. m. *Der Morlack, einer von der im Jahre* 1647 *von den Türken zu den Chriſten übergetretenen Nation, welche in Dalmatien wohnet, und gröſtentheils vom Rauben lebt.* La morlaque; *die Morlackinn.*

MORNE, adj. de t. g. *Finſter, verdrieslich, mürriſch.* Il a le viſage morne; *er hat ein finſteres Geſicht.* Il a l'œil morne; *er hat ein finſteres Auge, einen finſteren Blick.* Un homme mélancolique & morne; *ein melancholiſcher und verdrieslicher, mürriſcher Menſch. Man ſagt auch,* C'eſt un temps triſte & morne; *das iſt ein trauriges und finſteres oder verdriesliches Wetter.* Une couleur morne; *eine traurige Farbe.* Un morne ſilence; *eine tiefe Stille, ein tiefes Stillſchweigen.*

MORNÉ, ÉE, adj. *Wird in der Wapenkunſt von Thieren geſagt, die weder Zähne, noch Klauen, noch Schnäbel &c. haben; und zu den Ritterzeiten hießen* Armes mornées, *ſtumpfe Waffen. Siehe* Courtois.

MORNIFLE, ſ. f. *Die Maulſchelle, ein Schlag mit der Hand ins Geſicht. Komt nur in der niedrigen Sprech-Art vor.*

MOROSE, adj. de t. g. *Finſter, traurig. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.* Une penſée moroſe; *ein finſterer, trauriger Gedanke. Siehe auch* Délectation, Pag. 68.

MORPHÉE, ſ. m. *Morpheus, der Sohn des Schlaf-Gottes, (Siehe* Sommeil) *der den Menſchen allerhand Träume zubringt.*

MORPION, ſ. m. *Die Filzlaus, eine Art Läuſe, welche ſich in altem Filze, alten Tüchkleidern, beſonders aber in der Haut unreinlicher Menſchen aufhält. Man nennet dieſe Art Läuſe auch Kleiderläuſe zum Unterſchiede der Kopfläuſe.*

MORS, ſ. m. *Das Gebiß, das eiſerne Mundſtück eines Zaumes, und in weiterer Bedeutung auch wohl alles Eiſenwerk an einem Pferdezaume. (Siehe* Embouchure). Un cheval qui ſe joue, qui badine avec ſon mors, qui mâche ſon mors; *ein Pferd, das mit ſeinem Gebiſſe ſpielet, an ſeinem Gebiſſe kauet oder naget. Siehe* Dent, Pag. 92, *unter den figürlichen Redens-Arten.*

Mors du diable; *Teufels-Abbiß, eine Pflanze. Siehe* Scabieuſe de bois.

Die Büchbinder nennen Mors du livre; *die durch die Preßbreter hervorgebrachten Vertiefungen oder Falzen an beiden Seiten des Rükkens eines Büches.* Les mors d'étau; *die Backen eines Schraubſtockes, die beiden Theile welche oben zuſammen greifen.*

* MORSE, f. m. *Name eines beidlèbigen Thieres, (Amphibie), welches nach Herrn Büffon von einigen unrichtig die Sékuh, von andern aber mit mehrerm Rechte der Sé-Elephant genant wird, weil deſſen Kopf, wie der Kopf eines Elephanten geſtaltet iſt, und auch ſolche Zähne, aber keinen Rüſſel hat. Der übrige Theil des Körpers aber gleicht mehr einem andern Séthiere,* Phoque *oder auch* Phocas *genant, welches Ähnlichkeit mit dem Sékalbe hat, und daher auch wohl ſelbſt* Veau marin, *das Sékalb, genant wird. Siehe* Phocas.

MORSURE, f. f. *Der Biß, die durch einen Biß, durch das Beiſſen verurſachte Verwundung, oder das davon zurückgebliebene Zeichen.* La morſure d'un chien enragé; *der Biß eines tollen Hundes. Man ſagt auch,* La morſure de puces; *der Biß oder eigentlich der Stich der Flöhe, der Flohbiß, Flohſtich.*

MORT, f. f. *Der Tód, das Ende des natürlichen oder thieriſchen Lébens.* Une mort naturelle, douce, glorieuſe, violente &c; *ein natürlicher, ſanfter, rühmlicher, gewaltſamer Tód. Man ſagt,* Il eſt mort de la mort des juſtes; *er iſt den Tód der Gerechten geſtorben.* Il a long-temps combattu contre la mort; *er hat lange mit dem Tode gekämpfet.* Point de remèdes contre la mort; *gégen den Tód iſt kein Mittel, für den Tód iſt kein Kraut gewachſen.* Il a la mort ſur les lèvres; *der Tód ſizt ihm auf den Lippen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſizt ihm auf der Zunge, er iſt dem Tode ſehr nahe. Von einem ſehr alten oder kranken Menſchen ſagt man in der nämlichen Bedeutung,* Il a la mort entre les dents. *Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr eines natürlichen Todes geſtorben iſt,* Il eſt mort de ſa belle mort. Faire une belle mort, faire une mort chrétienne; *einen ſchönen Tód ſterben, als ein Chriſt ſterben.* Il eſt entre la vie & la mort; *er iſt zwiſchen Lében und Tód, er ſchwèbt in gröſſer Gefahr.* Être malade à la mort; *tódt krank, ſterbenskrank ſeyn.*

Alle übrigen Rédens-Arten findet man unter den Beiwörtern und Zeitwörtern mit welchen das Wort Mort *verbunden werden kan. z. B.* Mort civile, Article de la mort &c. *Siehe* Civil, Article, &c. &c.

À MORT. *Auf oder in den Tód. Eine adverbialiſche Rédens-Art. Man ſagt,* Il fut bleſſé à mort; *er wurde auf den Tód verwundet.* Haïr à mort, haïr à la mort; *auf den Tód, tödlich haſſen.* Cela me déplaît à la mort; *das iſt mir in den Tód, bis in den Tód, im höchſten Grade zuwider.* Je ne lui pardonnerai cela ni à la vie, ni à la mort; *das werde ich ihm wéder im Lében noch im Tode, das werde ich ihm nimmermehr verzeihen.* À la mort & à la vie; *auf Tód und Lében, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflégt, auf Lében und Sterben. Ein Ausdruck deſſen man ſich bedienet, wenn zwei Perſonen durch das Band der Freundſchaft unzertrennlich verbunden ſind. Wenn von einem nichtswürdigen Menſchen die Réde iſt, dèr nicht wèrth iſt, daß er lébt, ſagt man ſprichwörtlich,* La mort n'a pas faim; *der Tód hat keinen Hunger. In dieſer Rédens-Art wird der Tód, ſo wie ihn die Dichter und Maler bilden, als ein für ſich beſtehendes Weſen betrachtet.*

Mort aux rats; *das Ratzengift oder Mäuſegift, ſonſt auch das Mäuſepulver und Ratzenpulver genant.*

Man ſagt Faire ſouffrir mille morts; *tauſend Martern anthun.* On lui a fait ſouffrir mille morts; *man hat ihm tauſendmal den Tód, man hat ihm die grauſamſte Marter angethan.* La goutte lui fait ſouffrir mille morts; *das Podagra verurſachet ihm unausſtehliche Schmerzen.* Ce fils dénaturé lui donne la mort; *dieſer ungerathene Sohn bringt ihn ums Lében, oder iſt ſein Tód.* La disgrace de ſon ami lui a mis la mort au cœur; *das Unglück ſeines Freundes hat ſein Herz tödtlich verwundet.* Souffrir mort & paſſion; *Todes-Angſt ausſtehen, in gröſſer Angſt, in gröſſen Sorgen ſeyn.* Ce Prédicateur hésitoit à chaque moment, ſes amis ſouffroient mort & paſſion de l'entendre; *dieſer Prédiger flokte alle Augenblicke, ſeine Freunde, die ihm zuhörten, ſtanden Todes-Angſt aus.*

Fig. ſagt man, C'eſt une mort que d'avoir affaire à un tel homme; *es iſt ein Elend, es iſt zum ſterben, es iſt ſehr verdrießlich, es mit einem ſolchen Menſchen zu thun zu haben.*

MORT, MORTE, adj. *Tódt, des Lébens beraubt. Siehe* Mourir.

MORTADELLE, f. f. *Die Mortadelle, eine Art italiéniſcher Würſte.*

MORTAILLABLE, adj. de t. g. *Leib-eigen, mit ſeiner Perſón und Vermögen einem andern als ein Eigenthum gehörig, ſo, daß der Herr nach dem Tode des Leib-eigenen deſſen Vermögen erbet. Wenn von Gütern oder von dem Vermögen allein die Réde iſt, ſagt man im Deutſchen leibfällig.* Héritages mortaillables; *leibfällige Grundſtücke, Fallgüter.*

* MORTAILLE, f. f. *Die Leib-eigenſchaft oder Leibfälligkeit, der Stand eines Leibeigenen, deſſen Güter und Vermögen leibfällig ſind; it. das Recht des Herren, nach Abſterben eines Leibeigenen, deſſen Vermögen einzuziehen; it. der Fall ſelbſt, da das Gut eines Leib-eigenen nach deſſen Tode an den Eigenthums-Herren zurückfällt, der Leibfall oder wie man an einigen Orten ſagt, der Hauptfall.*

✝ MORTAILLER, f. m. *Ein leibeigener Unterthan, deſſen Güter leibfällig ſind. Siehe* Mortaillable.

MORTAISE, *ſiehe* MORTOISE.

MOR-

Digitized by Google

MORTALITÉ, ſ. f. *Die Sterblichkeit, die Eigenſchaft eines Weſens, da es ſterblich, dem Tode unterworfen iſt, da es aufhören muß zu leben. In dieſer Bedeutung wird* Mortalité *nur im Lehrſtyle gebraucht.* Épicure croyoit la mortalité de l'ame; *Epikur glaubte die Sterblichkeit der Seele.* Le fils de Dieu s'eſt revêtu de notre mortalité; *der Sohn Gottes hat unſere Sterblichkeit angenommen.*

Mortalité *heißt gewöhnlicher das Sterben, und wird von einer anſteckenden Krankheit gebraucht, an welcher viel Menſchen oder Thiere ſterben.* La mortalité ſe mit dans les troupes, dans le bétail, ſur le bétail, ſur les beſtiaux; *es kam ein Sterben unter die Truppen, unter das Vieh.*

MORT-BOIS, *ſiehe* BOIS.

MORTE-EAU, ſ. f. *Heißt in der Seeſprache ſo viel als* Baſſe marée *und* Mortes marées. *Siehe* Marée.

MORTEL, ELLE, adj. *Tödlich, den Tod verurſachend, oder doch mit Todesgefahr verbunden.* Une maladie mortelle; *eine tödliche Krankheit.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Un coup mortel; *ein tödlicher Schlag.* Un poiſon mortel; *ein tödliches Gift.*

In der Theologie heißt Le péché mortel, *die Todſünde, eine Sünde, welche den ewigen Tod oder die Verdammniß nach ſich ziehet, im Gegenſatze der* Péchés véniels, *Erlaß-Sünden. Siehe* Véniel.

Man ſagt Une haine mortelle; *ein tödlicher Haß, und* Une inimitié mortelle; *eine tödliche Feindſchaft, da man einen auf den Tod haſſet, ihm todfeind iſt, in welchen Redens-Arten ſo wie in den folgenden,* Mortel *ſo viel heißt als* Extrême, exceſſif. Une douleur mortelle; *ein tödlicher, ein auſſerordentlicher Schmerz.* Un froid mortel; *eine auſſerordentliche Kälte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il y a dix mortelles lieues de cette ville-là à l'autre; *es ſind zehn ſtarke und langweilige Meilen von dieſer Stadt bis zur andern.*

MORTEL, ELLE, *heißt auch ſterblich, dem Tode unterworfen.* Tous les hommes ſont mortels; *alle Menſchen ſind ſterblich.* Il a quitté ſa dépouille mortelle; *er hat ſeine ſterbliche Hülle abgelegt, er iſt geſtorben.*

Mortel *kan zuweilen auch durch zeitlich überſezt werden.* Cette vie mortelle eſt pleine de miſères; *dieſes zeitliche Leben iſt voller Elend.*

MORTEL, ELLE, ſ. *Der oder die Sterbliche.* Un heureux mortel; *ein glücklicher Sterblicher.* Les pauvres mortels; *die armen Sterblichen.* Elle n'a pas l'air d'une mortelle; *ſie hat nicht das Anſehen einer Sterblichen, ſie ſieht nicht aus wie eine Sterbliche.*

MORTELLEMENT, adv. *Tödlich, auf den Tod.* Il eſt bleſſé mortellement; *er iſt tödlich verwundet.* Malade mortellement; *tödlich krank, todt krank.*

Man ſagt Pécher mortellement, *eine Todſünde begehen.* Haïr quelqu'un mortellement; *einen tödlich, unverſöhnlich, bis auf den Tod haſſen.* Offenſer mortellement quelqu'un; *einen gröblich, auf die empfindlichſte, unverzeihlichſte Art beleidigen.*

MORT-GAGE, ſ. m. *Ein todtes Pfand, welches keine Nutzungen abwirft;* it. *ein an den Gläubiger verkauftes Pfand, wenn ſolches nicht zur beſtimten Zeit wieder hat eingelöſet werden können. In Lehnsſachen heißt* Mort-gage, *das Recht, welches bei gewiſſen Lehngütern den Vaſallen zukomt, das Lehen, ohne Begrüßung des Lehnsherren, in ſeinem Teſtamente einem Blutsfreunde in gerad-abſteigender Linie vermachen zu dürfen. Auch nennet man in einigen Provinzial-Rechten* Mort-gage, *diejenige Verordnung eines Vaters, der einem ſeiner Kinder einen vorzüglichen Vortheil zuwenden will, vermöge welcher dieſes Kind ſo lange in dem Beſitze und Genuſſe eines gewiſſen Grundſtückes bleiben ſoll, bis ſeine Geſchwiſter ſolches für die vom Vater feſtgeſezte Summe an ſich gekauft haben.*

MORTE-PAYE, *ſiehe* PAYE.

MORTE-SAISON, *ſiehe* SAISON.

MORTIER, ſ. m. *Der Mörtel, der mit groben Sande oder klein zerſtößenen Steinen vermiſchte Kalk, der zum Mauern gebraucht und in vielen Gegenden die Speiſe oder der Speis genant wird.* Mortier gras; *fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingerührt iſt.*

MORTIER, ſ. m. *Der Mörſer oder Mörſel, ein Gefäß von einer feſten Materie, harte Körper vermittelſt einer Keule darin zu zerreiben oder zu zerſtößen.* Un mortier de fonte; *ein gegoſſener Mörſer.* Le pilon d'un mortier; *die Mörſerkeule.*

In der Geſchützkunſt heißt Mortier, *der Mörſer, ein grobes Geſchütz, Bomben, Granaten, Feuerkugeln &c. daraus zu werfen.* Un mortier monté; *ein auf eine Laffete geſezter oder in einen gröſſen Block eingelaſſener Mörſer. Im erſtern Falle ſagt man, ein Laffetenmörſer, und im zweiten ein Blockmörſer.* Le mortier à pied; *der Fußmörſer oder Schämelmörſer, ein mit einem angegoſſenen Fuße verſehener Mörſer.* Un mortier à croc; *ein Hakenmörſer, eine Art Handmörſer, Handgranaten daraus zu werfen.* Mortier-canon *nennen die Deutſchen ein Stück, woraus man Feuerkugeln ſchießen kan.* Une batterie à mortiers; *eine mit Mörſern beſezte oder bepflanzte Batterie.* Mettre le feu au mortier; *den Mörſer lösbrennen.*

Mortier de veille, *oder auch ſchlechthin* Mortier, *heißt ein irdenes oder metallenes Gefäß zu einem Nachtlichte, eine Art Nachtleuchter, der mit Wachs angefüllet und mit einem Dochte verſehen iſt, den man die Nacht über brennen läßt.*

Mortier *heißt ferner eine Mütze von ſchwar-*

zem Sammet, mit einer breiten goldenen Treſſe, dergleichen die Präſidenten der Parlementer bei feierlichen Gelegenheiten zum Zeichen ihrer Würde tragen, daher dieſe Präſidenten auch Préſidens à mortier *genant werden. Die Mütze des Kanzlers von Frankreich iſt von Goldſtoff mit Hermelin aufgeſchlagen.*

MORTIFÈRE, adj. de t. g. *Tödlich, den Tod verurſachend.* Un poiſon, un ſuc mortifère; *ein tödliches Gift, ein tödlicher Saft. Dieſes Wort komt meiſtens nur in der wiſſenſchaftlichen Sprache vor.*

*MORTIFIANT, ANTE, adj. *Kränkend, Grām, Verdruß, Bekümmernuß, moraliſche Schmerzen verurſachend.* Un reproche mortifiant; *ein kränkender Vorwurf.* Cela eſt bien mortifiant; *das iſt ſehr kränkend, thut ſehr wehe.* Il ne pouvoit lui faire une injure plus mortifiante; *er konte ihm keine mehr kränkende, keine empfindlichere Beleidigung zufügen.*

MORTIFICATION, ſ. f. *Die Kaſteiung, die Abtödtung, die Kreuzigung, die Handlung, da man ſeinem Körper durch Verſagung des Genuſſes ſinlicher Vergnügungen wehe thut, und alle ſinliche Begierden zu unterdrücken ſucht;* it. *die Züchtigung. In dieſen Bedeutungen komt* Mortification *nur in der theologiſchen Sprache vor.* La mortification de la chair; *die Kreuzigung des Fleiſches.* La mortification des ſens, des paſſions; *die Abtödtung, die Unterdrückung der ſinlichen Begierden und Leidenſchaften.* Ces moines pratiquent de grandes mortifications; *dieſe Mönche beobachten ſtrenge Kaſteiungen.* Ce ſont des mortifications que Dieu nous envoie; *das ſind Züchtigungen, die Gott uns zuſchikt, die Gott über uns verhängt.*

Mortification *heißt auch die Kränkung, ein demüthigender Vorwurf oder ſonſt eine kränkende, empfindliche Behandlung.* Il a reçu une cruelle mortification; *er hat eine harte Kränkung erlitten.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Mortification des chairs; *das Abſterben des Fleiſches, wenn es nach und nach das Leben verlieret und in Fäulung übergeht, woraus endlich der kalte Brand entſteht.*

In der Chymie heißt La mortification du Mercure; *die Tödtung des Queckſilbers, wenn man demſelben durch eine Miſchung mit Schwefel, Fett &c. ſeine Flüſſigkeit benimt. Siehe auch* Fixation *und* Fixer.

MORTIFIER, v. a. *Mürbe machen oder werden laſſen, wird in dieſer Bedeutung vom Fleiſche geſagt, wenn man es eine Zeitlang an die Luft hängt, damit es zarter und mürber werde.* Le grand air mortifie la viande; *die freie Luft macht das Fleiſch mürbe.* Cette perdrix n'eſt pas encore aſſez mortifiée; *dieſes Feldhuhn hängt noch nicht lange genug, iſt noch nicht mürbe genug.*

Figürlich ſagt man, Mortifier ſa chair; *ſein Fleiſch kreuzigen, ſeinem Leibe durch Verſagung des Genuſſes ſinlicher Vergnügungen wehe thun.* Mortifier ſes ſens, ſes paſſions; *ſeine ſinliche Begierden oder Lüſte, ſeine Leidenſchaften tödten, dämpfen, unterdrücken.*

Mortifier quelqu'un; *einen kränken, ihm Grām, Bekümmernuß oder auch Nachtheil verurſachen, einem wehe thun.* Ce reproche l'a beaucoup mortifié; *dieſer Vorwurf hat ihn ſehr gekränkt, hat ihm ſehr wehe gethan.* J'en ſuis mortifié; *es kränkt mich, es thut mir weh, es thut mir auſſerordentlich leid.*

In der Chymie ſagt man Mortifier le mercure; *das Queckſilber tödten. Siehe* Mortification.

Se MORTIFIER, v. recipr. *Mürbe werden;* it. *figürlich, ſich kaſteien, ſeinem Leibe wehe thun &c. Siehe* Mortifier. Mettez cette volaille au grand air pour qu'elle ſe mortifie; *hängt dieſes Geflügel an die freie Luft, damit es mürbe werde.* Il y a des Religieux qui ſe mortifient d'une maniere incroyable; *es gibt Ordensgeiſtliche, die ſich auf eine unglaubliche Art kaſteien.*

MORTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mürbe gemacht &c. Siehe* Mortifier.

MORT-NÉ, *ſiehe* NÉ, *unter dem Worte* Naître.

MORTOISE, ſ. f. *Das Zapfenloch und zuweilen auch nur eine Fuge oder ein Falz an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieſes dadurch mittelſt eines Zapfens oder einer abgeſtäſienen verdünten Ecke an ein anderes zu fügen und zu befeſtigen.* Cette mortoiſe n'eſt pas aſſez profonde; *dieſes Zapfenloch iſt nicht tief genug.* Un ouvrage aſſemblé à tenons & mortoiſes; *eine durch Zapfen und Fugen an einander geſezte, eine gezäpfte und gefügte Arbeit.* La mortoiſe du gouvernail; *das Loch im Steuerruder, darin der Helmſtock befeſtiget iſt.* La mortoiſe de poulie; *die Öfnung in der Flaſche eines Klobens, in welcher die Rolle geht. Bei den Inſtrumentenmachern heißt* Mortoiſe *ein hölzernes Lineal mit Löchern, für die Docken oder Tangenten eines Flügels.*

MORTUAIRE, adj. de t. g. *Zu den Leichen oder vielmehr zu den Leichenbegängniſſen gehörig, was dazu gebraucht wird.* Le drap mortuaire; *das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbniſſe bedekt wird, das Bartuch.* Le flambeau mortuaire; *die Leichenfackel.*

Man nennet Régître mortuaire; *die Sterbeliſte, das Verzeichniß von den Verſtorbenen eines Ortes oder Bezirkes.* Un extrait mortuaire; *ein Auszug aus dem Sterberegiſter, und ſofern ſolches als ein Schein oder ſchriftliches Zeugniß gilt, daß jemand nicht mehr am Leben, ſondern bereits geſtorben iſt, ein Todtenſchein.* Le droit mortuaire; *die Leichengebühr, Begräbnißgebühr, das, was dem Geiſtlichen*

lichen für ſeine Bemühung bei einem Leichenbegängniſſe bezahlt werden muß. (Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Leiche, und die damit zuſammen geſezten Wörter.)

MORUE, ſ. f. *Der Name eines Sefiſches, welcher ſo wie er friſch aus der See komt, im Deutſchen gemeiniglich unrichtig der Stockfiſch genant wird: denn der Stockfiſch iſt eigentlich der ohne Salz an der Sonne geäbrrete Kabeljau. Indeſſen ſagt man doch gewöhnlich* Aller à la pêche des morues; *auf den Stockfiſchfang gehen.* Morue fraîche, morue verte, *kan aber nicht durch friſcher Stockfiſch, grüner Stockfiſch &c. überſezt werden, weil ſich dieſes von einem gedörrten Fiſche nicht ſagen läßt; es muß alſo heiſſen friſcher, grüner Kabeljau. Auch kan man nicht ſagen* Morue ſalée, *geſalzener Stockfiſch, ſondern es muß heiſſen geſalzener Kabeljau, welchen wir in der deutſchen Handlungs-Sprache Laberdan nennen. (Man ſehe die Wörter* Cabillaud *und* Merluche*).*

MORVE, ſ. f. *Der Rotz, ein ſchleimiger Auswurf aus der Naſe.* La morve lui ſort du nez; *der Rotz läuft ihm aus der Naſe.*

Morve, *der Rotz, heißt auch eine Krankheit der Pferde und der Schafe, welche mit einem Ausfluſſe der Feuchtigkeiten aus der Naſe verbunden iſt.* Un cheval qui a la morve; *ein Pferd, welches den Rotz hat, ein rotziges Pferd.*

* MORVER, v. n. *Rotzig ſeyn oder werden.*

MORVEAU, ſ. m. *Der Qualſter, dicker, zäher Schleim, Rotz.* Il jeta un gros morveau; *er warf einen gröſſen Klumpen Qualſter oder Rotz, er warf viel zähen Schleim aus. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen ſehr ſelten, ſo wie man auch im Deutſchen das Wort Qualſter und Rotz, auſſer wenn von den Pferden die Rede iſt, in der anſtändigen Sprech-Art zu vermeiden ſucht, und lieber der zähe Schleim ſagt.*

MORVEUX, EUSE, adj. *Rotzig.* Un garçon morveux; *ein rotziger Bube, ein Knabe, den der Rotz aus der Naſe flieſt; it. fig. ein junger, unverſtändiger Knabe.* Un nez morveux; *eine Rotznaſe.* Un cheval morveux; *ein rotziges Pferd, ein Pferd, welches den Rotz hat.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, Il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux, que de lui arracher le nez; *lieber ein rotziges Kind, als ein Kind ohne Naſe; es iſt beſſer, man überſieht einen kleinen Fehler, als daß man durch alzu gröſſe Strenge zu einem gröſſern Anlaß gibt.* Qui ſe ſent morveux ſe mouche; *wer rotzig iſt, der putze die Naſe; wer ſich getroffen findet, der zupfe ſich an der Naſe; wen es jukt, der kratze ſich.*

Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art, und im verächtlichen Verſtande ſubſtantive, Un morveux, une morveuſe; *eine Rotznaſe, ein Rotzbube, ein rotziges Mädchen, ein junger unverſtändiger Knabe, ein junges unverſtändiges Mädchen.*

MOSAÏQUE, ſ. f. *Die Muſiv-Arbeit, eine Art der Malerei, wo die Figuren nach dem Leben durch künſtliche Zuſammenſetzung kleiner farbiger Glasſtücke oder Steine hervor gebracht werden, die Muſiv-Malerei.* Voilà une belle moſaïque; *das iſt eine ſchöne Muſiv-Arbeit.*

Man ſagt im Franzöſiſchen gewöhnlicher Un ouvrage de moſaïque, ouvrage en moſaïque, une peinture de moſaïque, *oder* en moſaïque. *Im algemeinern Verſtande pflegt man eine jede zierliche in Felder abgetheilte eingelegte Arbeit,* Une moſaïque *oder* Un ouvrage en moſaïque *zu nennen.*

(Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die moſaïſche Arbeit, und die beſten Schriftſteller, z. B. Herr Sulzer u. a. m. bedienen ſich dieſes Ausdruckes; Herr Adelung gibt aber ſolchen in ſeinem grammatiſch-kritiſchen Wörterbuche der höchdeutſchen Mund-Art als fehlerhaft an.)

MOSARABE, *ſiehe* MOZARABE.

MOSCATELINE, HERBE DU MUSC, *oder* HERBE MUSQUÉE, ſ. f. *Gemeines Biſamkraut, eine in ganz Europa in ſchattigen Wäldern und Gebüſchen wachſende Pflanze, die wegen des angenehmen biſamartigen Geruches, den ſie inſonderheit zur Blützeit von ſich gibt, ihren Namen erhalten, und auch das Biſamkräutlein, der Biſam-Hahnenfuß genant wird.*

* MOSCH, ſ. m. *Das Biſamkraut, die Biſampappel, eine in den warmen Ländern einheimiſche Pflanze, deren Frucht viele braune nierenförmige Sämen enthält, die einen aus Ambra und Biſam vermiſchten Geruch haben, welche Biſamkörner aber noch häufiger Abelmoſch genant werden.*

* MOSCOU, *Die Stadt Moskau, oder wie ſie eigentlich heißt, Moskwa, im ruſſiſchen Reiche.*

* MOSCOUADE, ſ. f. *Die Moscovade, der Moscovade-Zucker oder Moskobat-Zucker, der erſte Zucker, den man aus dem Safte der Zuckerröhren zieht, und aus welchem alle andere Gattungen von Zucker gemacht werden.*

* MOSCOVIE, ſ. f. *Moscau, das moscovitiſche Reich, welches heut zu Tage einen Theil des ruſſiſchen Reiches ausmacht, und in dieſer Bedeutung zuweilen anſtatt* La Ruſſie, *Rußland, gebraucht wird.*

MOSETTE, *ſiehe* MOZETTE.

MOSQUÉE, ſ. f. *Die Moſchee, der Name eines türkiſchen Bethauſes.*

* MOSQUILLE, *oder* MOSQUITE, ſ. m. *Name einer den Einwohnern ſehr beſchwerlichen Gattung von Mücken in China.*

† MOSSE, ſ. f. *Name eines Thieres in Neu-England, das die Größe eines Ochſen und breite Hörner hat.*

MOT, ſ. m. *Das Wort, (in der mehrern Zahl, die Wörter) ein einzelner Beſtandtheil der Rède.* Un mot françois, latin, grec &c; *ein franzöſiſches, ein lateiniſches, ein griechiſches Wort.* Des mots nouveaux; *neue Wörter.* Un mot factice; *ein neugemachtes Wort.* Mots artificiels; *Kunſtwörter. Siehe auch* Conſacrer, P. 487.

Mot, *das Wort (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, eine Reihe mündlich oder ſchriftlich ausgedrukter Vorſtellungen.* Je n'ai qu'un mot à dire; *ich habe nur ein Wort zu ſagen.* Je vous dirai cela en deux mots; *ich will Ihnen das mit zwei Worten ſagen.* Il ne dit mot; *er ſpricht kein Wort.* Il lui dit un mot à l'oreille; *er ſagt ihm ein Wort ins Ohr.* Un mot, deux mots, s'il vous plaît; *auf ein Wort, nur auf ein Pâr Worte, wenn es Ihnen gefällig iſt.* S'il m'en avoit écrit ſeulement un mot; *wenn er mir nur ein Wort davon geſchrieben hätte.* Je lui en écrirai un mot; *ich werde ihm ein Wort, ein Pâr Zeilen darüber ſchreiben.* Nous en dirons deux mots quand vous voudrez; *wir werden ein Pâr Worte darüber réden, wann Sie wollen; welches ſo viel heißt als wir wollen unſern Streit mit einander ausmachen, wann Sie wollen.* Il n'eut pas le mot à dire, pas le petit mot, pas le moindre mot, pas le moindre petit mot; *er konte kein Wort ſagen, er wußte nicht ein Wörtchen, nicht das mindeſte darauf zu ſagen oder zu antworten.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Mot, mot, taiſez-vous! *ſtille, kein Wort!* Si on vous demande, mot, mot, je vous prie; *den Finger auf den Mund, wenn man Sie fragt, das bitte ich.*

Im Handel und Wandel ſagt man, Il veut être payé à ſon mot; *er will haben, was er fordert, er will ſich nichts abdingen laſſen.* Que voulez-vous vendre cette montre? *wie hôch halten Sie dieſe Uhr.* Cent écus; *hundert Thaler.* Eſt-ce votre mot? *iſt das Ihr Ernſt? iſt das der nächſte Preis?* Ce n'eſt que votre premier mot; *das iſt Ihr erſtes Wort; davon wird noch etwas abgehen.* Non, c'eſt mon dernier mot; *nein, das iſt mein leztes Wort, das iſt der nächſte Preis.* Je n'ai point deux mots, je ne ſuis point homme à deux mots; *ich bin nicht gewohnt vorzuſchlagen; ich ſchlage nichts vor; ich überfordere nicht.* Il eſt homme à un mot, il n'a qu'un mot; *er ſagt mit einem Worte, was er zu gèben willens iſt.* Si vous voulez acheter, dites le bon mot; *wenn Sie kaufen wollen, ſo thun Sie ein ordentliches Gebôt!*

Prendre quelqu'un au mot; *einen bei ſeinem Worte nèhmen oder halten, ſein Anerbieten annèhmen, oder auf die Erfüllung ſeines Verſprechens dringen.* Il ne m'a fait ce cheval que vingt piſtoles, je l'ai pris au mot; *er hat nur zwanzig Piſtolen für dieſes Pferd verlangt, ich habe ihn bei ſeinem Worte genommen, ich habe es für dieſen Preis genommen.* Je lui en ai offert tant, il m'a pris au mot; *ich habe ihm ſo viel geboten, er hat mich beim Worte genommen oder gehalten.*

Wenn jemand bei einer ſtreitigen Sache etwas Statthaftes oder Entſcheidendes ſagt, bedienet man ſich der Rèdens-Art, Vous dites là le mot, vous dites là un grand mot; *Sie ſprechen da ein Wort, Sie ſagen da ein wichtiges Wort.*

Un mot de ſa main, de votre main; *ein Wort von ſeiner Hand, ein Wort von Ihrer Hand, heißt ſo viel als eine ſchriftliche Verſicherung, ein Schein, eine Quittung &c.* Je vous prêterai tant, mais donnez-moi un mot, deux mots de votre main, donnez-moi un mot d'écrit; *ich will Ihnen ſo viel leihen, aber gèben Sie mir ein Wort, ein Pâr Worte von Ihrer Hand, gèben Sie mir etwas Schriftliches darüber.*

Zuweilen heißt Mot *auch ſo viel als* Sentence, apophthegme, dit notable, parole remarquable; *ein merkwürdiger, nachdrücklicher und lehrreicher Spruch aus dem Munde oder aus der Fèder einer angeſehenen Perſôn, ein Lehrſpruch oder auch ſchlechthin ein Ausdruk.* Les mots des anciens Philoſophes; *die Lehrſprüche der alten Weltweiſen.* Il échappa à cet Empereur un étrange mot, & qui marquoit bien ſon humeur cruelle; *es entfuhr dieſem Kaiſer ein ſonderbarer Ausdruck, der ſeine grauſame Gemüths-Art ſehr gût bezeichnete.*

Bon mot, *ein witziges, ſinreiches Wort, ein witziger, ſinreicher oder auch luſtiger Einfall.* Il perdroit plutôt un ami qu'un bon mot; *er würde lieber einen Freund, als einen witzigen Einfall verlieren.* Il eſt rare de bien répliquer à un bon mot; *es iſt nicht ſo leicht einen witzigen Einfall gût zu erwiedern, auf einen witzigen Einfall gût zu antworten. Einen Menſchen, der ſich Mühe gibt in Geſelſchaften und bei jeder auch nicht ſchiklichen Gelègenheit etwas witziges zu ſagen, pflègt man* Un diſeur de bon mots, *einen Witzling zu nennen.*

Mot pour rire, *ein Wort, welches lachen macht, zum lachen bewègt. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher, ein luſtiger, ſcherzhafter Einfall, ein Schwank, Spaß, Späßchen. Man ſagt im gem. Lèben,* Il n'y a pas là le mot pour rire; *darüber iſt nicht zu lachen, dabei iſt nichts Lächerliches.* Il n'y a pas le mot pour rire à ce qu'il dit; *was er da ſagt, iſt gar nicht zum lachen.* Où eſt là le mot pour rire? *wo ſtekt da das Lächerliche?*

Mots nouveaux, *nennet man im gem. Lèb. unanſtändige, grobe, beleidigende oder auch ſchmuzige Rèden, Grobheiten und Zoten.* Ils ſe ſont dit mots nouveaux, *oder wie man im gem. Lèb. auch zu ſagen pflegt,* Ils en ſont venus aux gros mots; *ſie haben einander Grobheiten geſagt, es kâm zwiſchen ihnen zu*

Schimpf-

Schimpfreden. Quand il ſera en train, vous verrez, qu'il dira mots nouveaux; *wenn er einmal im Gange ſeyn wird, dann werden Sie ſehen, daß er Zoten reißt, Schweinereien ſagt.*

Mot, *heißt auch die Loſung, das Loſungswort, oder wie man in der Kriegsſprache ſagt, die Parole, dasjenige Wort, welches der commandirende General oder der Commendant in einer Feſtung ausgibt und täglich verändert, damit die Wachten, Runden &c. einander daran erkennen.* Le mot de ralliement; *das Feldgeſchrei, das Loſungswort, woran ſich die Parteien im Felde, beſonders zur Nachtzeit erkennen. Siehe auch* Guet, Pag. 726 *und* 727.

Mot, *heißt ferner, die Überſchrift oder Beiſchrift oder wie man auch zu ſagen pflegt das Motto eines Sinbildes, ſonſt auch* Ame *genant. Siehe* Pag. 68. *unter dem Worte* Ame; *it. der Wahlſpruch, Denkſpruch, den ſich irgend ein vornehmes Haus wählet. Man ſehe das Wort* Deviſe, Pag. 155.

Le mot d'une énigme, d'un logogriphe; *das Auflöſungswort eines Räthſels, einer Räthſelworter, dasjenige Wort, welches den Namen der Sache anzeigt, die unter dem Räthſel oder in dem Räthſelworte verborgen liegt.*

En un mot, adv. *Mit einem Worte, kurz, kurz zu ſagen, kurz und gut.* Il eſt civil, honnête, agréable, en un mot c'eſt un homme accompli; *er iſt höflich, rechtſchaffen, angenehm, mit einem Worte oder kurz, er iſt ein vollkommener Mann.* En un mot je n'en ferai rien; *mit einem Worte oder kurz und gut ich werde es nicht thun.* En un mot comme en mille; *ein Wort ſo gut als tauſend.*

Mot à mot, mot pour mot, adv. *Von Wort zu Wort, wörtlich.* Voilà ſa réponſe mot à mot; *da iſt ſein Antwort von Wort zu Wort.* Traduire mot à mot; *von Wort zu Wort oder wörtlich überſetzen.*

MOTELLE, *oder* MOTEILLE, ſ. f. *Name eines kleinen Bachfiſches, der zu den Schnerlen gerechnet wird, und wie die Barbe auf jeder Seite des Maules zwei Bartfäden hat.*

MOTET, ſ. m. *Die Motette, ein Singſtück zum Gebrauche des Gottesdienſtes, über einen Pſalm oder Text aus der heiligen Schrift.*

MOTEUR, TRICE, ſ. *Der Bewèger, die Bewègerinn, diejenige Perſon, durch welche ein Ding bewègt, in Bewègung geſezt wird. Da das Wort Bewèger im Deutſchen nicht gebräuchlich iſt, ſo bedienet man ſich dafür anderer Ausdrücke. Man ſagt z. B.* Dieu eſt le ſouverain moteur de toutes choſes; *Gott iſt der allerhöchſte Regierer aller Dinge.* Cet homme fut le principal moteur de cette conjuration; *dieſer Menſch war der vornehmſte Urheber oder Anſtifter dieſer Zuſammenverſchwörung.*

In der Anatomie nennet man Moteurs des yeux *oder* Moteurs internes; *Bewèg-Nerven der Augen, das dritte Par der Gehirn-Nerven.*

Das weibliche Geſchlecht von dem Worte Moteur *wird nur als ein Beiwort in folgenden Rèdens-Arten gebraucht.* La vertu motrice, faculté motrice, puiſſance motrice; *die bewègende Kraft, die Bewègungskraft.*

MOTIF, ſ. m. *Der Bewègungs-Grund, das, was uns beſtimmet etwas zu thun oder zu unterlaſſen; der Grund des Wollens und Nichtwollens.* L'intérêt eſt le ſeul motif qui le fait agir; *der Eigennutz iſt der einzige Bewègungs-Grund, der ſeine Handlungen beſtimmet.* Par quel motif a-t-il fait cela? *aus was für einem Grunde hat er dieſes gethan? was hat ihn dazu bewogen.*

Motif de crédibilité, *ſiehe* Crédibilité, P. 702.

In der Muſik heißt Le motif, *der melodiſche Satz, oder das Thema, welches der Tonſetzer bei Verfertigung eines muſikaliſchen Stückes zum Grunde lègt und ausführet.*

MOTION, ſ. f. *Die Bewègung, die Handlung, da man einen Körper bewèget. Man bedienet ſich dieſes Wortes eigentlich nur in der Naturlehre; der Marſchall* de Puyſegur *hat ſich aber in ſeinem Werke über die Kriegskunſt des Ausdruckes* Motions militaires, *Kriegsbewègungen, bedienet, welches ſo viel heißen ſoll als* Evolutions militaires. *Siehe* Evolution, Pag. 155.

MOTIVER, v. a. *Die Gründe oder Urſachen anführen, warum man ſo und nicht anders geurtheilet, in einer Sache geſprochen, eine Sache entſchieden habe.* Motiver une ſentence; *einem Rechts-Urtheile, einem richterlichen Spruche oder Beſcheide die Bewègunge- oder Entſcheidunge-Gründe* (Rationes decidendi) *beifügen.*

Motivé, ée, partic. & adj. *Durch angeführte Gründe oder Urſachen erläutert. Siehe* Motiver.

MOTTE, ſ. f. *Die Erdſcholle, der Erdklaß, ein Stück zuſammen gebackener Erde, dergleichen z. B. im Pflügen ausgebrochen werden. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin die Scholle, und im gem. Leb. der Klöß.* Rompre, caſſer les mottes d'un champ; *die Schollen oder Erdſchollen auf einem Acker zerbrechen oder klein ſchlagen. Man nennet* Une motte de gazon; *ein einzeles mit Gras bewachſenes Stück Erde, welches mit einem Spaten ausgeſtochen worden, mit einem Worte, ein Raſen. Siehe* Gazon, Pag. 657.

In ähnlicher Bedeutung heißt Motte, *ein Klumpen Erde oder auch ſchlechthin ein Klumpen. Man ſagt* Lever un arbre en motte, avec ſa motte; *einen Baum mit dem Klumpen, oder mit der Erde (mit der an der Wurzel ſitzenden Erde) aushèben.* Replanter un arbre avec ſa motte; *einen Baum wieder mit ſeinem Klumpen oder mit ſeiner Erde ins Land ſetzen.*

Motte, *heißt auch ein aufgeworfener oder von Waſſer*

Waſſer zuſammen geſchwemmter oder auch auf eine andere Art entſtandener Haufen Erde, ein Erdhaufen oder Hügel, eine kleine Anhöhe. Applanir une motte; *einen Erdhaufen, einen Hügel ebenen, eben oder gleich machen.* Cette maiſon eſt bâtie ſur une motte; *dieſes Haus iſt auf einen kleinen Hügel, auf eine kleine Anhöhe gebauet.*

Motte, *heißt ferner der Lohballen, Lohkuchen, die von den Gärbern zu Ballen oder Kuchen geformte und getroknete Lohe, um ſie zur Feuerung zu gebrauchen.* Brûler des mottes; *Lohkuchen brennen.*

Die Falkenirer ſagen, L'oiſeau prend motte; *der Falk ſezt ſich auf die Erde oder ſucht die Erde, anſtatt ſich auf einen Baum zu ſetzen.*

MOTTER, SE MOTTER, v. récipr. *Sich hinter einen Erdſchollen verbergen, wird meiſtens nur von den Feldhühnern geſagt, und heißt an einigen Orten in der Jägerſprache, ſich drücken.*

MOTUS, *Ein Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Lèb. bedienet, um Stille zu gebieten.* Motus, ne parlez pas de cela; *ſtille, ſprecht nicht davon.*

MOU, ſ. m. *Die Lunge von einem Kalbe oder Lamme.* Bouillon de mou de veau; *Brühe von Kalbs-Lungen.* Une fricaſſée de mou d'agneau; *ein Fricaſſee von Lamslungen.* Un hachis de mou de veau, de mou d'agneau; *ein Lungenmuß.*

MOU, OLLE, adj. *Weich, einem Drucke leicht nachgèbend, ohne den Zuſammenhang zu verlieren, im Gègenſatze von* Dur, *hart.* De la cire molle; *weiches Wachs.* Avoir les chairs molles; *weiches Fleiſch haben.* Ce lit n'eſt guère mou; *dieſes Bett iſt nicht ſonderlich weich. Man nennet* Poires molles, *weiche oder morſche Birnen, Birnen die bereits anfangen in Fäulniß überzugehen. Man ſagt auch,* Le temps eſt mou, le vent eſt mou; *es iſt weiches, gelindes, feuchtes, ſchlackiges Wetter, es gehet ein weicher, ein warmer feuchter Wind.*

Figürl. heißt Mou *im phyſiſchen Verſtande, ſchwach, kraftlos, und im moraliſchen Verſtande weich, weichlich, verzärtelt, wollüſtig oder auch ſchwach, zu nachgèbend, unempfindlich, gleichgültig, ſorglos, lau &c.* Ce cheval eſt mou & n'a point de force; *dieſes Pferd iſt ſchwach und hat keine Kraft, keine Stärke.* Cet homme paroît fort & robuſte, mais il eſt mou au travail; *er ſcheint ein ſtarker, handfeſter Menſch zu ſeyn, aber bei der Arbeit iſt er ſchwach oder kraftlos, zur Arbeit hat er keine Kräfte.* Un homme mou & efféminé; *ein weichlicher und weibiſcher Menſch.* Paſſer ſes jours dans une molle oiſiveté; *ſeine Tage in einem wollüſtigen Müſſiggange zubringen.* C'eſt un homme mou, un eſprit mou; *er iſt ein ſchwacher, ſorgloſer Menſch, ein ſchwacher Kopf.* Une ame molle; *eine weiche, weibiſche Sele.* Il eſt mou pour ſes amis; *er iſt gleichgültig gègen ſeine Freunde, er iſt ein lauer, kaltſinniger Freund.*

In der Malerei heißt Une touche molle, une manière molle; *ein weicher Pinſelſtrich, eine weiche Manier, wenn bei ſanften Umriſſen die Farben auf eine angenehme Art verſchmolzen ſind.*

MOUCHARD, ſ. m. *Der Kundſchafter, Ausſpäher, eine Perſon, welche etwas heimlich auskundſchaftet, andern Leuten unvermerkt nachſchleicht, und ihre Handlungen auszuſpähen ſucht, um denen, die ihn dazu beſtellet haben, Nachricht davon zu gèben; mit einem härtern Ausdrucke, der Spion.* Il y avoit un mouchard dans ce caffé, qui les examinoit; *es war ein Kundſchafter in dieſem Kaffehauſe, der ſie beobachtete. Siehe auch* Mouche.

MOUCHE, ſ. f. *Die Fliege, ein bekantes Inſekt mit zwei Flügeln.* Prendre des mouches; *Fliegen fangen.* Chaſſer les mouches; *die Fliegen wegjagen oder verjagen.* La mouche à miel; *die Honigfliege, die Biene. (Siehe* Abeille*)* La mouche guèpe; *die Weſpe.* Le taon, le frélon ſont des eſpèces de mouches; *die Bremſe, die Horniß, ſind eine Art Fliegen.* La mouche d'Eſpagne *oder* la mouche cantharide; *die ſpaniſche Fliege. (Siehe* Cantharide, Pag. 348*)* Un chaſſe-mouche; *ein Fliegenwèdel, oder wie man an manchen Orten, wo man die Fliegen unrichtig Mücken nennet, ſagt, ein Mückenwèdel.* Poudre aux mouches; *Fliegenpulver, Mückenpulver. (Siehe auch* Chiure, Pag. 462*)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Être tendre aux mouches; *ſehr empfindlich ſeyn, ſich über jede Kleinigkeit erzürnen.* Elle eſt bien tendre aux mouches; *ſie iſt ſehr empfindlich, es hindert ſie die Fliege an der Wand. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch* Prendre la mouche; *ſich leicht erzürnen, über eine jede Kleinigkeit auffahren.* Quelle mouche l'a piqué? Quelle mouche le pique? *wèr hat ihm etwas gethan? was fèhlt ihm?* On prend plus de mouches avec le miel qu'avec le vinaigre; *mit Honig fängt man mehr Fliegen als mit Eſſig; mit Glimpf komt man weiter, als mit Härte.* Faire d'une mouche un éléphant; *aus einer Fliege, aus einer Mücke einen Elephanten machen, viel Lärm, viel Wèſens um einer Kleinigkeit willen machen, eine Sache ſehr vergrößern.* Faire une querelle, faire un procès ſur un pied de mouche; *einen Fliegenfüßes wègen, einer nichts bedeutenden Sache wegen einen Streit, einen Prozeß anfangen. Von einer gehritzelten, alzu klein und undeutlich geſchriebenen Schrift ſagt man im gem. Lèben,* Ce ſont des pieds de mouches; *es ſind Mückenfüße. (Siehe auch* Gober, Pag. 631.*)*

Einen verſchmizten Menſchen pflegt man im gem. Lèb. Une fine mouche *zu nennen.*

Mouche, *heißt auch ein Gerichtsdiener, dèr den Auf rag hat jemanden dèr in Verhaft genommen werden ſoll, auszukundſchaften, und ihn ſo lange*

von weitem zu beobachten, bis er ihm in die Hände fällt. (Ein solcher Mouche *unterscheidet sich dadurch von einem* Mouchard. *Siehe dieses Wort.)*

Mouche, *Das Schönfleckchen, Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen, ein kleines Stückchen schwarzer Taffet oder Sammet, welches mit einer klebrigen Materie bestrichen ist, und von dem Frauenzimmer zur Erhöhung ihrer Schönheit, oder auch um ein Bläschen zu bedecken, in das Gesicht geklebt wird.* Les mouches ne lui siéent pas mal; *die Schönpflästerchen stehen ihr nicht übel.*

In der Astronomie heißt Mouche, *die Fliege oder Biene, ein aus vier kleinen Sternen bestehendes Gestirn am Südpole.*

MOUCHER, v. a. *Schnäuzen oder Schneuzen, die Nase mit schneller und heftiger Ausstößung der Luft reinigen oder putzen.* Moucher cet enfant; *schnäuzet dieses Kind, putzt diesem Kinde die Nase.* Se moucher; *sich schnäuzen. Man sagt im Deutschen gemeiniglich die Nase schnäuzen oder putzen.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der sich nicht leicht etwas weis machen läßt, Il ne se mouche pas du pied; *er ist nicht so dumm, er ist nicht so da. Siehe auch* Manche *und* Morveux.

Moucher une chandelle; *ein Licht putzen, den ausgebrannten Docht mittelst der Lichtputze* (Mouchettes) *wegnehmen.* Il mouche la chandelle à la comédie; *er putzt die Lichter in der Komödie, er ist Lichterputzer bei der Komödie.*

Moucher, *heißt auch so viel als* Espionner, *auskundschaften, ausspähen, heimlich nachschleichen und beobachten.* La Police le fait moucher; *die Polizei hat ein Auge auf ihn, läßt ihn ausspähen und beobachten; welches gemeiniglich in der Absicht geschiehet, um ihn in Verhaft zu nehmen.*

Mouché, ée, partic. & adj. *Geschnäuzt, geputzt. Siehe* Moucher.

MOUCHEROLLE, f. m. *Der Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, Fliegenspießer, Fliegenvogel, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft ausschnappet und sich davon nähret.*

MOUCHERON, f. m. *Eine kleine Fliege oder Mücke;* it. *die Lichtschnuppe oder auch schlechthin die Schnuppe, der ausgebrante Docht von einem Lichte.*

MOUCHETER, v. a. *Aushacken, vermittelst eines eisernen Werkzeuges kleine Löcher in einen seidenen Zeug machen.* Moucheter du satin, du tafetas; *Atlaß, Taffet aushacken.*

Mouchеter, *heißt auch flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen anderer Farbe versehen, welches man auch tüpfen, tüpfeln, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln nennet.* Moucheter de l'hermine; *Hermelin flecken, die schwarzen Spitzen der Hermelinschwänze auf den weißen Pelz nähen.* Moucheter du coton, de la futaine &c; *Kattun, Barchent flecken, tüpfeln, kleine Flecken oder Tüpfel von anderer Farbe darauf drucken.*

Die Gärtner brauchen dieses Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt Moucheter, *Flecken bekommen, fleckig werden.* Ces œillets mouchetent; *diese Nelken oder Grasblumen bekommen Flecken, werden fleckig.*

Moucheté, ée, partic. & adj. *Ausgehakt, geflekt &c. Siehe* Moucheter. Du satin moucheté; *ausgehakter Atlaß.* La peau du tigre est mouchetée; *die Haut des Tigers ist geflekt.* Du coton moucheté; *getüpfelter, oder wie man im gem. Leb. sagt, tüpfeliger Kattun.* Papier moucheté; *getüpfeltes oder gesprenkeltes Papier. Man pflegt auch das Getreide, wenn es vom Mehlthaue beschädiget worden und an den Spitzen kleine schwarze Flecken hat,* Du grain moucheté *zu nennen.*

In der Wapenkunst heißt Moucheté, *auf Hermelin-Art geflekt.*

* MOUCHETTE, f. f. *Dieses Wort heißt in der Baukunst so viel als* Le larmier d'une corniche, *die Kranzleiste; und wenn solche unten eine vertiefte Rinne oder Hohlkehle hat, das Regenwasser abzuführen, wird sie* Mouchette pendante, *eine hangende Kranzleiste genant.*

Bei den Schreinern und Zimmerleuten heißt Mouchette, *der Stäbhobel, Karnießhobel, Kehlhobel oder Kehlstoß, ein Hobel, vermittelst dessen die Karnieße und Hohlkehlen hervorgebracht werden.*

MOUCHETTES, f. f. pl. *Die Lichtputze, Lichtschere, an einigen Orten die Lichtschnäuze, ein Werkzeug, das Licht damit zu putzen. Siehe auch* Porte-mouchettes.

MOUCHETURE, f. f. *Das Ausgehackte, die mit einem eisernen Werkzeuge in einem seidenen Zeuge gemachten kleinen Löcher;* it. *die kleinen Flecken oder Tüpfel auf einem Zeuge, das Getüpfte.* La moucheture d'hermine; *die schwarzen Flecken auf dem Hermeline, die darauf genähten schwarzen Schwanzspitzen des Hermelins, oder auch kleine Stücke von anderem schwarzen Pelzwerke.*

Auch in der Wapenkunst werden die schwarzen Flecken, wodurch man den Hermelin andeutet, Mouchetures d'hermines *genant.* Les mouchetures d'une peau de tigre, de léopard; *die Flecken auf der Haut eines Tigers, eines Leoparden.*

Die Wund-Ärzte pflegen ein oberflächliches Schröpfen, wodurch kleine tiefe Einschnitte in die Haut gemacht werden, Une moucheture *zu nennen.*

MOUCHEUR, f. m. (de chandelles) *Der Lichterputzer.* Chaque troupe de Comédiens a un moucheur de chandelles; *jede Schauspieler-Gesellschaft hat einen Lichterputzer.*

MOUCHOIR, f. m. *Das Schnupftuch, ein Tuch, die Nase damit zu reinigen, die Nase darein zu schnäu-*

ſchnäuzen, an einigen Orten ein Naſentüch. Une douzaine de mouchoirs; *ein Dutzend Schnupftücher. Man ſagt auch* Un mouchoir de poche; *ein Sacktüch; und die farbigen Schnupftücher pflegt man* Mouchoirs à tabac, *Tabaks-Tücher zu nennen.* Un mouchoir de cou; *ein Halstüch, ein Tych in Geſtalt eines Schnupftüches, womit das Frauenzimmer den Hals bedekt.*

MOUCHURE, f. f. *Die Schnuppe, der ausgebrante Docht an einem Lichte. Man ſagt gemeiniglich* La mouchure de chandelle; *die Lichtſchnuppe.*

MOUDRE, v. a. (Je mouds, tu mouds, il moud, nous moulons. Je moulois. Je moulus. Je moudrai. Qu'il moule. Moulant.) *Mahlen, in einer Mühle, zwiſchen zwei Steinen zermalmen.* Moudre du blé, du froment, du riz, des féves &c; *Korn, Weizen, Reis, Bohnen &c. mahlen.* Le moulin n'a pas aſſez d'eau, il ne peut moudre que ſix mois de l'année; *die Mühle hat nicht Waſſer genug, ſie kan nur ſechs Monat im Jahre mahlen.*

Fig. ſagt man On l'a moulu de coups, tout moulu de coups; *man hat ihn erbärmlich geſchlagen, man hat ihn ganz zu Schanden geſchlagen.* J'ai le corps tout moulu, je ſuis tout moulu; *ich bin wie zerſchlagen, es iſt mir als ob alle meine Glieder zerſchlagen wären.*

MOULU, UE, partic. & adj. *Gemahlen.* Siehe Moudre. *Man nennet* Or moulu; *gemahlnes oder zerriebenes Gold, fein zerriebene Goldblätter zum Vergolden der Metalle;* it. *Mahlergold.*

Die Jäger ſagen, Les fumées du cerf ſont mal moulues; *die Loſung des Hirſches iſt ſchlecht verdauet.*

MOUE, f. f. *Die Verziehung oder Verzerrung des Geſichtes und beſonders des Mundes aus Spott, oder zum Zeichen des Mißvergnügens.* Faire la moue à quelqu'un; *einem ein Geſicht, oder auch einem ein Maul machen.* Il fait la moue; *er läßt das Maul hängen, oder er hängt das Maul; er legt ſein Mißvergnügen durch Stillſchweigen und niederhangende Lippen an den Tag. (gemein)*

MOUÉE, f. f. *Hirſch-Schweiß, Hirſchlaut, mit Milch und Bröd vermiſcht, welches man den Jagdhunden zu freſſen gibt.*

MOUELLE, *ſiehe* MOELLE.

MOUETTE, f. f. *Die Mewe, ein Waſſervogel mit einer Schwimhaut an den Füßen.* La mouette blanche; *die weiſſe Mewe, ſonſt auch die Mörſchwalbe, Séſchwalbe und Fiſchär-Mewe genant.* La petite mouette griſe; *die kleine graue Mewe, der Kohrſchwalm, das Fiſcherlein. Siehe auch* Cataracte, Pag. 376.

MOUFETTE, f. f. *Der Dunſt oder Dampf, die mineraliſche, arſenikaliſche oder eine andere ſchädliche, ſehr oft tödtliche Ausdünſtung in Bergwerken und andern unterirdiſchen Gruben und Höhlen. In der Chymie werden auch dergleichen künſtliche durch die Auflöſung mit Säuren hervorgebrachte Dämpfe* Moufettes *oder auch* Moſettes *genant.*

MOUFLARD, ARDE, f. *So nennet man im gem. Leb. ein dickes, breites Geſicht, ein Blaſebalg-Geſicht.* Voyez ce gros moufland; *ſeht einmal das Blaſebalg-Geſicht.*

MOUFLE, f. f. *Der Fauſthandſchuh, ein gröſſer Handſchuh ohne Finger, woran nur ein Däumling iſt. Ein altes Wort, ſtatt deſſen man heut zu Tage* Mitaine *ſagt.*

MOUFLE, *heißt auch der Flaſchenzug, ein Hebezeug, ſo aus zwei Flaſchen mit verſchiedenen Scheiben oder Rollen beſtehet.* Lever un fardeau avec une mouſle; *eine Laſt mit einem Flaſchenzuge in die Höhe heben. Siehe auch* Poulie.

In der Scheidekunſt heißt Mouſle, *die Muffel, ein kleines Gefäß, welches man über die Scherben und Kapellen ſetzet, damit keine Aſche oder Kohlen hineinfallen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Mouſle, *der Muffel, ein dickes häßliches Geſicht mit herabhangendem Maule; ein Muffelgeſicht.* Donner ſur le mouſle; *auf das Maul ſchlagen.*

Bei den Schloſſern heißt Mouſle *eine eiſerne Klammer mit Löchern an beiden Enden, um etwas, das ſich von einander geben will, vermittelſt eiſerner Stifte zu befeſtigen und zuſammen zu halten.*

* MOUFLER, v. a. *Das Maul und die Naſe mit der Hand packen, ſo, daß der andere, den man auf dieſe Art pakt, genötiget iſt die Backen aufzublaſen. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort. Man nennet dahèr ein Muffelgeſicht,* Un viſage à être mouflé.

* MOUFLETTES, f. f. pl. *Die aus zwei Stücken beſtehende hölzerne inwendig ausgehöhlte Handhabe, womit die Glaſer, Bleiarbeiter &c. den heiſſen Löthkolben anfaſſen.*

* MOUFLON, ſ. m. *Der Name eines in dem mittägigen Siberien, in Corſica und in einigen andern Gegenden wild lebenden Thieres, welches einem Schafe gleichet, ſtatt der Wolle aber feine Häre hat. Nach Herrn* Buffon *ſtammen von dieſem Thiere alle Arten Schafe ab.*

MOUILLAGE, ſ. m. *Der Ankergrund, ein zum Ankern tauglicher Grund oder Boden.* Il y a un beau mouillage en cette rade; *auf dieſer Réde oder Rhede iſt ein ſchöner Ankergrund.* Ce mouillage n'eſt pas ſûr; *dieſer Ankergrund iſt nicht ſicher.*

MOUILLE-BOUCHE, f. f. *Die Waſſerbirn, an einigen Orten Wäſſerling genant.*

MOUILLER, v. a. *Tauchen, in einen flüſſigen Körper thun oder ſtecken, eintauchen oder auch einweichen, im gem. Leb. tunken, eintunken;* it. *netzen, feuchten, naß oder feucht machen, befeuchten, anfeuchten, benetzen.* Mouiller un linge

dans

dans l'eau; *ein Stück Leinwand in das Waſſer tauchen oder eintauchen.* Mouillez cela dans du vin; *weichen Sie dieſes in Wein ein.* Mouiller du papier; *Papier feuchten, anfeuchten.* Ce brouillard mouille comme de la pluie; *dieſer Nebel macht ſo naß als ein Regen.* Il craint de ſe mouiller les pieds; *er fürchtet ſich die Füße naß zu machen.* Il n'a fait que s'en mouiller les lèvres; *er hat nur die Lippen damit benetzet oder naß gemacht.* Si vous partez, vous ſerez mouillé; *wenn Sie fortgehen, werden Sie naß werden, oder wie man im gem. Leb.* ſagt, *werden Sie eingeweicht werden.*

Mouiller, *heißt auch im Vorbeifließen berühren und naß machen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* La méditerranée mouille les côtes d'Afrique; *das mittelländiſche Mér beſpühlet die Küſten von Afrika.* La rivière mouille la ville d'un côté; *der Fluß beſpühlet die eine Seite der Stadt, fließt nahe an der einen Seite der Stadt vorbei.*

Mouiller l'ancre, *oder auch ſchlechthin* Mouiller; *den Anker werfen, ſich vor Anker legen, ankern.* Nous mouillâmes à la rade de Toulon; *wir ankerten auf der Rhede von Toulon, wir legten uns auf der Rhede von Toulon vor Anker.* Le vent étant devenu contraire, on fut obligé de mouiller; *da der Wind widrig geworden war, mußte man den Anker auswerfen, mußte man ſich vor Anker legen.* Mouiller à la voile; *den Anker werfen, ehe die Segel eingezogen ſind.* Mouiller en croupi re; *das Ankertau längs den Barkhölzern hin führen und an die eiſerne Ringe am Vorderſteven befeſtigen.* Mouiller en patte d'oie; *die Anker am Vordertheile des Schiffes ſo auswerfen, daß ſie auf dem Grund ein Dreieck bilden. Man ſagt auf den Schiffen auch* Mouiller la voile; *das Segel netzen oder anfeuchten, damit es ſich beſſer ſpannet.*

In der Sprachlehre heißt Mouiller la double LL; *das doppelte LL gelinde und ſo ausſprechen, daß man nur das erſte L davon deutlich höret, indem das zweite L den Laut eines I bekomt, wie z. B. in den Wörtern* Fille, grille, bataille, *zum Unterſchiede von den Wörtern* Ville, achille, argille, *in welchen beide LL bei der Ausſpräche deutlich gehöret werden. So iſt es auch mit* gn, *in den Wörtern* Agneau, gagner &c, *worüber man in den Sprachlehren umſtändlichern Unterricht erhält.*

Mouillé, ée, partic. & adj. *Getaucht, eingetaucht, genezt &c. Siehe* Mouiller.

* MOUILLET, ſ. m. *Ein Werkzeug der Wagner oder Stelmacher zum Einzapfen oder Einſetzen der Rädſpeichen.*

MOUILLETTE, ſ. f. *Eine längliche dünne Schnitte Brod, ein wenig geſottenes Ei damit auszutunken.*

MOUILLOIR, ſ. m. *Das Nezſchüſſelchen, ein kleines mit Waſſer angefülltes Schüſſelchen oder Näpfchen an einem Spinrade, die Fingerſpitzen darin zu netzen.*

MOUILLURE, ſ. f. *Das Netzen, das Feuchten, das Einfeuchten, die Handlung, da man etwas netzet, feucht oder naß macht.* La mouillure du papier avant l'impreſſion; *das Feuchten des Papiers vor dem Drucken, ehe es in die Preſſe komt.*

* MOULAGE, ſ. m. *Das Meſſen des Brenholzes.* Il y a des officiers de police à Paris établis pour le moulage du bois à brûler; *in Paris ſind Polizeibediente zum meſſen des Brenholzes beſtellet.*

Moulage, *heißt auch das Meßgeld, die Gebühr, welche man an den Holzmeſſer für ſeine Mühe entrichten muß.*

Le droit de moulage; *der Mahlgroſchen, das Mahlgeld, eine Abgabe, die der Unterthan an ſeinen Herrn von jedem Scheffel Getreide, welchen er auf der herſchaftlichen Mühle mahlen läßt, entrichten muß. Wenn dieſe Abgabe in einer Metze Getreide oder Mehl von jedem Scheffel beſtehet, ſo heißt ſie die Mahlmetze. Das Mahlgeld oder die Mahlmetze, welches die Müller für das Mahlen des Getreides bekommen, heißt* La mouture. *(Siehe dieſes Wort.)*

Moulage, *heißt auch das Abformen, die Handlung, da man die Geſtalt einer Sache in eine Form bringt, um hierin den Abdruck oder Abguß zu verfertigen;* it. *das Gießen in eine Form, der Abguß.*

* MOULANT, ſ. m. *Der Mahlknecht, Mühlknappe, Mühlburſche, Müllerburſche, Mühlknecht.*

MOULE, ſ. f. *Die Miesmuſchel, die gemeine zweiſchalige Muſchel mit violetter Schale, die in vielen Gegenden gegeſſen und deshalb auch die Küchenmuſchel genant wird.*

MOULE, ſ. m. *Der Model, eine vertiefte Form einen andern Körper darein zu gießen oder zu drücken. Ein ſolcher Model geſchmolzenes Metall darein zu gießen, wird auch ein Gießmodel, eine Gießform oder auch wohl eine Gießflaſche genant.* Jeter en moule; *in einen Model, in eine Form gießen.* Un moule à faire des balles de plomb, à faire de la dragée de plomb; *eine Kugelform, eine Schrötform oder ein Schrötmodel.* Un moule à faire des chandelles; *eine Lichtform.* Un moule à faire des gaufres; *eine Waffelform, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Waffeleiſen. (S.* Gaufrier.)

Bei den Goldſchlägern werden die viereckigen Pergamentblätter, zwiſchen welchen das Gold in Blätter geſchlagen wird, zuſammen genommen Le moule, *die Form genant.*

Bei den Nädlern heißt Moule, *die Knopfſpindel, derjenige Drath, worüber der Knopfdrath geſponnen wird. Man ſagt auch ſchlechthin die Spindel oder Spille.*

An den Knöpfen wird das runde Holz, welches

ches mit Seide, Kamelhär &c., überſponnen oder zierlich umwunden wird, Le moule, *die Knopfform genannt.*

In der Luftfeuerwerkerei nennet man Moules, *Stücke, die Formen, nach welchen die Schwärmer, Racketen &c. eingerichtet werden.* Moules de lardons; *Schwärmerſtöcke.* Moules de fuſées; *Racketenſtöcke. (Man muß aber dieſe Racketenſtöcke nicht mit den* Baguettes de fuſées *verwechſeln. Letztere ſind Stücke oder Stäbe, woran die Racketen befeſtiget werden, damit ſie gleichförmig ſteigen.)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Cela ne ſe jette pas en moule; *das iſt nicht ſo leicht, ſo geſchwinde gethan oder geſchehen, als man wohl meynet.* Se former ſur le moule de quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln oder bilden, ſich jemanden zum Muſter ſeiner Handlungen wählen und ihn nachahmen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer ſeltenen oder in ihrer Art einzigen Sache, Le moule en eſt rompu; *der Model dazu iſt zerbrochen, dergleichen findet oder ſiehet man nicht mehr.* Conſerver le moule du pourpoint; *ſich ſchonen, ſich bei gefährlichen Gelegenheiten zurück ziehen, um mit heiler Haut davon zu kommen.*

* MOULER, ſ. f. *Das Schleiffel, Abſchleiffel, im gem. Leb. der Schliff, die kleinen Eiſen- oder Stahlſtelchen, die ſich unter dem Schleifſteine der Schmiede, welche ſchneidende Werkzeuge machen, als ein Staub ſammeln und mit dem, was ſich von dem Schleifſteine ſelbſt ablöſet, vermiſcht ſind.*

MOULER, v. a. *In einen Model oder in eine Form gießen oder drücken, einen Abguß oder Abdruck verfertigen. Im erſten Falle ſagt man ſchlechthin, gießen, und im zweiten, formen.* Mouler une ſtatue; *eine Statue, eine Bildſäule gießen.* Mouler des médailles; *Denkmünzen gießen.* Mouler des chandelles; *Lichter gießen.*

Mouler, *heißt auch abformen, die Geſtalt einer Sache in eine Form bringen, um hierin den Abguß oder Abdruck zu verfertigen.* Mouler un bas relief, mouler une ſtatue; *eine halberhabene Bildhauer-Arbeit, eine Statue abformen.*

In der Gärtner-Sprache heißt Mouler, *den Bäumen mit der Schere eine gewiſſe Form geben, z. B. die Figur einer Kugel, einer Pyramide &c.*

Fig. ſagt man, Se mouler ſur quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln. (Siehe* Moule.)

MOULER DU BOIS, *Holz meſſen, Holz in Klaftern ſetzen. (Siehe* Moulage.)

MOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegoſſen, geformt, abgeformt &c. Siehe* Mouler. Une figure moulée; *eine gegoſſene Figur.* Chandelles moulées; *gegoſſene Lichter.* Bois moulé; *in Klaftern geſetztes Holz, Klafterholz.*

Man nennet Lettres moulées, *gedruckte Buchſtaben, oder auch geſchriebene Buchſtaben, die ausſehen, als ob ſie gedruckt wären.* Sa lettre eſt auſſi lisible que ſi elle étoit moulée; *ſein Buchſtabe, ſeine Handſchrift iſt ſo leſerlich, als ob ſie gedruckt wäre. Man ſagt im Scherze,* Il faut bien que cela ſoit vrai, puisque cela eſt moulé; *es muß wohl wahr ſeyn, weil es gedruckt iſt.* Il croit tout ce qui eſt moulé; *er glaubt alles was gedruckt iſt. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man auch ſubſtantive,* Le moulé; *das Gedruckte.* Lire le moulé, dans le moulé; *Gedrucktes leſen, in einem gedruckten Buche leſen.*

* MOULERIE, ſ. f. *Die Werkſtatt der Gießer in den Gießhäuſern.*

MOULEUR, ſ. m. *Der Meſſer. Dieſes Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor.* Le mouleur de bois; *der Holzmeſſer, eine verpflichtete Perſon, welche das Brennholz in das gehörige Klaftermaß ſetzet.*

MOULIN, ſ. m. *Die Mahlmühle, Kornmühle, Getreidemühle, eine Mühle in welcher das Korn oder Getreide zwiſchen zwei Steinen zermalmet und zu Mehl gemacht wird. Man ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin die Mühle. In weiterer Bedeutung aber werden auch andere Räderwerke oder Maſchinen, vermittelſt deren Dinge zermalmet, zerſchnitten, geſchliffen, geſtampfet, gewalket, gebohret, abgewunden, gezwirnet &c. werden, Mühlen genannt.* Un moulin à vent, moulin à eau; *eine Windmühle, Waſſermühle.* Un moulin bannal; *eine Zwangmühle.* Moulin à nef, *oder ſur bateau; eine Schiffmühle, eine auf einem platten Schiffe erbauete Waſſermühle.* Moulin à auge; *eine oberſchlächtige oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, eine überſchlächtige Mühle, deren Räder durch die Schwere des von oben auf ſie fallenden Waſſers umgetrieben werden.* Moulin à vaune *oder* à volets; *eine unterſchlächtige oder richtiger, eine unterſchlägige Mühle, deren Räder durch den Stoß des unten wegfließenden Waſſers in Bewegung geſetzt werden.* Moulin à bras; *eine Handmühle.* Moulin à papier; *Papiermühle.* Moulin à ſcie; *Schneidemühle, Sägemühle.* Moulin à foulon; *Walkmühle.* Moulin à tan; *Lohmühle.* Moulin à huile; *Ölmühle.* Moulin à poudre; *Pulvermühle.* Moulin à poivre; *Pfeffermühle.* Moulin à caffé; *Kaffeemühle.* Moulin à faire de la moutarde; *Senfmühle.* Moulin aux ganſes; *die Gimpfmühle.* Moulin à retordre du fil ou de la ſoie; *die Zwirnmühle, Seidenmühle.* Moulin à forer; *die Bohrmühle &c.*

Sprichw. Laiſſez le faire, il viendra moudre à notre moulin; *laßt ihn nur machen, laßt ihn nur gehen, er wird uns ſchon einmal bei einer andern Gelegenheit nötig haben. Siehe auch* Bonnet, Pag. 258, *und* Eau, Pag. 244.

MOU-

MOULINAGE, ſ. m. *Das Bereiten oder Zurichten der Seide auf der Seidenmühle, das Abhaspeln, Dublren und Zwirnen der Seide.*

MOULINÉ, ÉE, adj. *Wurmſtichig, von Würmern durchfreſſen oder durchbohret. Das franzöſiſche Wort* Mouliné, *wird hauptſächlich nur vom Holze geſagt.* Du bois mouliné; *wurmſtichiges Holz.* Une planche moulinée; *eine wurmſtichige Diele, ein wurmſtichiges Brèt.*

* MOULINER, v. a. *Wühlen, die Erde aufwühlen, ſo wie z. B. der Reitwurm* (Courtillière). *Ein nur in der Gärtnerſprache übliches Wort.* Ces vers moulinent; *dieſe Würmer wühlen.*

MOULINET, ſ. m. *Eine kleine Mühle, ein Mühlchen. In dieſer Bedeutung iſt* Moulinet *nicht mehr gebräuchlich, auſſer wenn von den kleinen Windmühlen, womit die Kinder ſpielen, die Rede iſt.*

MOULINET, *hat auſſerdem noch mancherlei Bedeutungen, die ſich alle auf eine gewiſſe Ähnlichkeit mit den Flügeln einer Windmühle in Abſicht des Herumdrehens beziehen. So heiſt z. B.* le moulinet, *der Drehbaum, das Drehkreuz oder der Haſpel, ein horizontales Kreuz welches ſich herumarehen läſt, die Fuſtwege damit für Pferde und Wägen zu verſperren;* it. *die Kurbel, die kreuzweiſe durchgeſteckte Stäbe, vermittelſt welcher eine Winde, ein Haſpel oder Hebezeug umgedrehet wird;* it. *der Knebel, mit welchem man ein Seil anzieht;* it. *die Nuſ, das mit einem Loche verſehene rundliche Holz, welches man in das Koldergatt* (Hulot) *ſteckt, das Steuer vermittelſt des Kolderſtockes* (Manivelle) *herum zu drehen;* it. *eine Art Haſpel auf den Schiffen, dünne zweifädige Stricke zu ſpinnen;* it. *das Windrädchen, ein kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller ſiehet, wenn ſich der Wind wendet;* it. *der Querl, beſonders die Chocolate damit zu querlen.*

Faire le moulinet avec une épée; *mit einem Degen ein Rad ſchlagen, den Degen ſo geſchwinde in der Runde um ſich her ſchwingen, daſs man einem auf keiner Seite beikommen kan.* Faire le moulinet avec un bâton; *mit einem Stocke ein Rad ſchlagen einen Stock ſchnell wie ein Rad um die Finger herum drehen.*

* MOULINIER, ſ. m. *Der Zwirner. So heiſt derjenige Arbeiter, welcher die Seide auf der Seidenmühle zurichtet.* (*Siehe* Moulinage)

MOULT, adv. *Ein altes Nebenwort welches ſo viel heiſt als* Beaucoup, en grande quantité; *ſehr viel, in gröſer Menge.*

MOULU, UE, *ſiehe* MOUDRE.

MOULURE, ſ. f. *Das Geſims, der Sims, ein zierlicher hervorſtehender Rand, der in der Baukunſt als eine Einfaſſung angebracht wird. In der mehrern Zahl überſezt man* les moulures, *mehrentheils durch Simswerk, Leiſtenwerk, wiewohl man auch die Geſimſe ſagt.* Une moulure liſſe, moulure ornée; *ein glattes Geſims, ein mit Schnizwerk geziertes Geſims.* Moulure couronnée; *ein oben mit einer ſchmalen Leiſte* (Filet) *eingefaſtes Geſims, im Gegenſatze der* Moulures ſimples, *einfaches Simswerk, welches mit keinen ſolchen Leiſten oder Riemlein eingefaſt iſt.*

MOURANT, ANTE, adj. *Sterbend. im Begriffe zu ſterben oder zu verſcheiden.* Il a les yeux d'un homme mourant; *er hat Augen, wie ein ſterbender Menſch.* Une voix mourante; *eine ſterbende, äuſſerſt ſchwache Stimme.* Des yeux mourans; *ſterbende oder wie man gewöhnlicher ſagt, brechende Augen.* Il a les yeux mourans; *die Augen brechen ihm. Fig. nennet man* Yeux mourans, *ſterbende Augen, vor Sehnſucht, Liebe &c. ſchmachtende Augen.* Il regarde cette femme avec des yeux mourans; *er ſieht dieſe Frau mit ſchmachtenden Augen an.*

In dem Lehenrechte heiſt Homme vivant & mourant; *ein Mann, ein Lehenträger, der von einer tôdten Hand, von einer Gemeinde, Kloſtergeſellſchaft &c.* (*ſiehe* Main-morte) *dem Lehnsherren geſtellet wird, um bei der Beſitznehmung eines Grundſtückes deren Perſon vorzuſtellen, und wenn es ein Lehen iſt, an ihrer Stelle den Eid der Treue abzulegen, damit, wenn dieſer Mann mit Tode abgeht, eine Erneurung des Lehens ſtatt finde, und die Lehengebühr oder Lehenwäre aufs neue gefordert werden könne. Man nennet einen ſolchen Lehenträger an einigen Orten einen Ausrichter.*

Bleu mourant; *bleichblau, blaſsblau, eine matte blaue Farbe.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mourant; *ein Sterbender.* Le champ de bataille étoit plein de morts & de mourans; *das Schlachtfeld lag voller Tôdten und Sterbenden.*

MOURIR, v. n. (Je meurs, tu meurs, il meurt. Nous mourons, vous mourez, ils meurent. Je mourois. Je mourus. Je mourrai. Meurs. Que je meure. Je mourrois. Que je mouruſſe.) *Sterben, aufhören zu leben, wird als ein algemeiner Ausdruck von allen Arten des Todes gebraucht.* Tous les hommes doivent mourir; *alle Menſchen müſſen ſterben.* Mourir d'une mort naturelle, mourir de mort violente; *eines natürlichen Todes, eines gewaltſamen Todes ſterben.* Mourir de vieilleſſe; *vor Alter ſterben.* Mourir de maladie; *an einer Krankheit ſterben.* Mourir de faim: *vor Hunger ſterben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, Hungers ſterben.* S'il alloit mourir; *wenn er ſterben ſolte.* Il va mourir, il s'en va mourir; *er wird bald ſterben.* De quoi eſt-il mort? *woran iſt er geſtorben?* Il eſt mort d'apoplexie; *er iſt an einem Schlagfluſſe geſtorben.* Il vécut & mourut en Philoſophe; *er lebte und ſtarb als ein Philoſoph.*

Man ſagt, Mourir tout en vie; *bei geſun-*

dem Leibe, auf eine plötzliche und gewaltſame Art ſterben. Faire mourir un homme; *einen Menſchen hinrichten laſſen, (durch Urtheil und Recht).* Mourir dans les formes; *regelmäſſig, nach den Regeln der Arzeneikunſt ſterben. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art im gem. Leb. auf eine ironiſche Art von einem Menſchen, der in ſeiner Krankheit nach dem gewöhnlichen Schlendrian behandelt worden und darüber geſtorben iſt.* Je meurs de chaud, de froid, d'impatience; *ich ſterbe vor Hitze, vor Kälte, vor Ungeduld.* Vous devriez mourir de honte; *Sie ſolten vor Schâm ſterben, Sie ſolten ſich zu Tode ſchämen.* Cela ſe feroit mourir de joie; *er würde darüber vor Freude ſterben.* Je m'ennuie à mourir; *die Zeit wird mir zum ſterben lang, ſterbenslang.* Je veux mourir, que je meure tout préſentement, je puiſſe mourir, ſi cela n'eſt comme je vous le dis; *ich will ſterben, ich will des Todes ſeyn, ich will auf der Stelle ſterben, wenn es nicht ſo iſt, wie ich Ihnen ſage.* Mourir au péché, mourir au vice; *der Sünde, dem Laſter abſterben, auf immer entſagen.* Faire mourir ſes paſſions; *ſeine Leidenſchaften tödten, ſie zu unterdrücken ſuchen.* Sa gloire, ſa mémoire, ſon nom ne mourra jamais; *ſein Ruhm, ſein Andenken, ſein Name wird niemals ſterben, wird ewig dauern.* Les ouvrages de cet Auteur, de ce Peintre ne mourront jamais; *die Werke dieſes Schriftſtellers, dieſes Malers werden nie ſterben, werden nie in Vergeſſenheit gerathen.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Civilement, Epée, Envie, Gîte, Main, Peau &c.

Wenn von Bäumen und Pflanzen die Rede iſt, heißt Mourir, *abſterben, verdorren, abſtehen, ausgehen.* Ces arbres ne viennent pas bien dans les ſables, ils y meurent tous; *dieſe Bäume kommen im Sande nicht gut fort, ſie ſterben alle darin ab.* J'avois planté des poiriers, des pommiers qui ſont morts; *ich hatte Birnbäume, Æpfelbäume gepflanzt, ſie ſind verdorret oder abgeſtanden.* Le froid, la ſechereſſe les a fait mourir; *die Kälte, die Trockenheit hat ſie zu Grunde gerichtet.*

Figürl. wird Mourir *auch von verſchiedenen Dingen geſagt, die nach und nach ihre Bewegung, ihre Kraft &c. verlieren, oder für die Sinne unmerkbar werden. Man ſagt z. B.* Ce feu mourra, ſi on n'y met du bois; *dieſes Feuer wird ausgehen, wird erlöſchen, wenn man kein Holz zuwegt.* Cette lampe ſe meurt, va mourir; *dieſe Lampe geht aus, wird ausgehen.* Laiſſer mourir un ſabot; *einen Kreyſel auslaufen, ſo lange laufen laſſen, bis er nach und nach von ſelbſt aufhört.* Le boulet de canon vint mourir à ſes pieds; *die Kanönkugel fiel matt vor ſeinen Füßen nieder.* Il faut, lorſque l'on peint, que les couleurs ſe perdent en mourant les unes dans les autres; *wenn man malet, ſo müſſen die Farben ſich unvermerkt in einander verlieren.*

Se mourir, v. récipr. *Sterben, oder eigentlich im Begriff ſeyn zu ſterben, mit dem Tode ringen, in den lezten Zügen, in Todesnöthen ſeyn. Wird meiſtens nur in der gegenwärtigen oder unvollkommenen Zeit der anzeigenden Art gebraucht.* Je me meurs; *ich ſterbe, ich fühle den herannahenden Tod.* Il ſe mouroit quand ſon fils arriva; *er lâg in den lezten Zügen, als ſein Sohn ankam.*

Mort, orte, partic. & adj. *Tödt, des Lebens beraubt, geſtorben.* Il eſt mort; *er iſt tödt, er iſt geſtorben.* Il a ordre de le prendre mort ou vif; *er hat Befehl ihn tödt oder lebendig aufzuheben.* Une femme morte; *eine tödte Frau. Man ſagt von einem tödtkranken Menſchen, an deſſen Aufkommen man zweifelt,* C'eſt un homme mort; *er iſt ſo gut als tödt, er komt nicht davon. Wenn jemand die Welt verlaſſen und ſich in die Einſamkeit begeben hat, ſagt man* Il eſt mort au monde; *für die Welt iſt er tödt.*

Avoir le teint mort, les lèvres mortes; *tödtenblaß, wie eine Leiche ausſehen, tödtenbleiche Lippen haben. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer Sache, die häufig zu haben iſt, und womit man alſo nicht ſparſam umzugehen braucht.* La mère n'en eſt pas morte; *die Art davon iſt nicht ausgeſtorben.*

Mehrere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Argent, Bête, Bois, Chair, Morte-Eau, Cotte, Gueule, Feuille-morte, Main-morte, Saiſon &c.

Mort, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt der Geſtorbene, Verſtorbene oder auch der Tödte; die Leiche.* Il a eu la charge du mort; *er hat den Dienſt des Verſtorbenen bekommen.* Enterrer les morts; *die Tödten beerdigen, begraben.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendige und die Tödten.* L'office des morts; *das Tödten-Amt, ein Amt, eine feyerliche Meſſe für einen Verſtorbenen.* Après le combat, il fut trouvé parmi les morts; *nach dem Treffen fand man ihn unter den Tödten.* Il eſt pâle comme un mort; *er iſt blaß, wie eine Leiche.*

Sprichw. Les morts ont toujours tort; *die Tödten haben immer Unrecht, man ſchiebt gewöhnlich alle Schuld auf die Tödten, die ſich nicht mehr verantworten können.* Les morts ne mordent plus; *die Tödten beiſſen nicht mehr, ſind auſſer Stande zu ſchaden.* (*Siehe auch* Ennemi *und* Vif.)

✝ Mourgon, ſ. m. *Der Tau her. Dieſes Wort iſt nur auf dem mittelländiſchen Mère üblich. In den andern Gewäſſern ſagt man* Plongeur. *Siehe dieſes Wort.*

MOURON, oder ANAGALLIS, f. m. *Das Gauchheil, eine auf den Brach-Äckern wild wachſende Pflanze, ſonſt auch rother Meierich, Zeiſigkraut, Frauenblume, Katzenfuß, Katzenpfötlein, Hühnerbiß und Hühnerdarm* (Morgeline) *genant. Da man dieſer Pflanze von Alters her beſondere Heilkräfte wider die Wuth, Melancholie und Blödſinnigkeit zugeſchrieben, ſo hat ſie daher auch den Namen, Wuthkraut, Grundheil, Verſtandskraut, Geckenheil und Heil aller Welt bekommen.*

MOURON, f. m. *Iſt auch der Name einer Art gelber, ſchwarz geflekter Eidexen, die mit dem Schwanze ſtechen, und zu dem Geſchlechte der Salamander gerechnet werden.*

• MOURRE, f. f. *Das Fingerſpiel, ein gewiſſes Spiel unter zwei Perſonen, da jeder dem andern plötzlich eine Hand mit mehrern oder wenigern ausgeſtreckten Fingern vorhält, wobei derjenige gewinnet, der in dem Augenblicke die Zahl der an beiden Händen ausgeſtrekten Finger angeben kan.*

MOUSQUET, f. m. *Die Muskete, eine veraltete Art Büchſen, welche ein Luntenſchloß hatte, wo das Zündpulver vermittelſt einer in den Hahn geſchraubten Lunte angezündet wurde. Die mit einer ſolchen Muskete bewafneten Soldaten zu Fuß, erhielten daher den Namen* Mousquetaires, *Musketier, welcher noch heut zu Tage üblich iſt, zum Unterſchiede von den* Fuſiliers, *Füſeliers, die mit einer Flinte* (Fuſil) *bewafnet ſind.* Recevoir un coup de mousquet; *einen Musketenſchuß bekommen.*

Porter le mousquet; *die Muskete tragen, gemeiner Soldat unter den Fußvölkern ſeyn.*

Fourchette à Mousquet, *ſiehe* Fourchette.

MOUSQUETADE, f. f. *Der Musketenſchuß, ein Schuß aus einer Muskete.* Il a eu une mousquetade dans la cuiſſe; *er hat einen Musketenſchuß in den Schenkel bekommen. (Dieſes Wort wird wenig mehr gebraucht.)*

MOUSQUETAIRE, f. m. *Der Musketier, ein mit einer Muskete bewafneter Soldat zu Fuß. Im Deutſchen iſt das Wort Musketier noch überall gebräuchlich, in Frankreich aber führen den Namen* Mousquetaires *nur zwei Compagnien von der Leibwache des Königs, die zu Pferde und zu Fuße dienen. Die von der erſten Compagnie, welche Schimmel oder Apfelſchecken reiten, werden* Mousquetaires gris, *und die von der zweiten, welche Rappen reiten, werden* Mousquetaires noirs *genant.*

MOUSQUETERIE, f. f. *Das Musketenfeuer, das Feuer oder die Schüſſe aus den Musketen und die dadurch fortgetriebene Kugel.* Il a eſſuyé toute la mousqueterie de l'ennemi; *er hat das ganze feindliche Musketen-Feuer ausgehalten. (Siehe auch* Décharge).

MOUSQUETON, f. m. *Der Musketon, im gem. Leb. der Muskedonner, eine Art Musketen mit einem kurzen Laufe und einer weiten Mündung, mehrere Kugeln auf einmal daraus zu ſchießen.*

MOUSSE, adj. de t. g. *Stumpf, nicht ſcharf oder ſpitz, wird von ſchneidenden Werkzeugen geſagt, deren Schärfe oder Spitze durch den Gebrauch abgenuzt und ſtumpf geworden.* Cette coignée eſt mouſſe; *dieſe Axt iſt ſtumpf. (Dieſes Wort fängt an zu veralten.)*

MOUSSE, f. m. *Der Schifsjunge, ein kleiner Junge zur Bedienung auf den Schiffen und Galéren. Ein ſolcher Junge auf dem Vordertheile des Schiffes wird* Mouſſe de proue, *und der auf dem Hintertheile* Mouſſe de poupe *genant.*

MOUSSE, f. f. *Das Mos, eine Art ſehr zarten Gewächſes, welches nicht nur an feuchten ſchattigen Orten auf der Erde, ſondern auch auf alten Bäumen, Holze, Steinen &c. wächſt und daher verſchiedene Namen erhält.* La mouſſe terreſtre; *das Erdmos.* Mouſſe de chêne; *Eichenmos.* Mouſſe d'arbre; *Baummos &c. (Siehe auch* Lichen). Couvert de mouſſe; *mit Mos bedekt oder bekleidet, bemöst.* Une cabane couverte de mouſſe; *eine bemöste Hütte.* On pêcha une tarpe qui avoit un doigt de mouſſe ſur la tête; *man fing einen Karpfen, der eines Fingers hoch Mos auf dem Kopf hatte.*

Sprichw. Pierre qui roule n'amaſſe point de mouſſe; *ein rollender Stein ſezt kein Mos an, ein Menſch der alle Augenblicke etwas anders anfängt, wird nicht reich.*

Mouſſe marine; *Meermos, Korallenmos, ſiehe* Coralline.

MOUSSE, *heißt auch der Schaum, ein durch eine heftige Bewegung in zuſammen hangende Blaſen verwandelter flüſſiger Körper.* La mouſſe du vin de champagne; *der Schaum des Champagner Weines.* Verſez de haut, cela fera de la mouſſe; *ſchenkt hoch ein, da wird es Schaum geben.* Cette bière fait beaucoup de mouſſe; *dieſes Bier macht oder gibt viel Schaum.*

MOUSSELINE, f. f. *Das Neſſeltuch, ein aus den in den Stängeln der gröſſen Brenn-Neſſel befindlichen Fäden verfertigtes Gewebe. Derjenige klare Zeug, welcher jezt unter dem Namen des Neſſeltuches bekant iſt, wird aus feiner weiſſer Baumwolle verfertigt.* Mouſſeline unie; *glattes Neſſeltuch.* Mouſſeline rayée; *geſtreiftes Neſſeltuch.*

MOUSSER, v. n. *Schäumen, Schaum geben.* Quand on verſe de la bière de haut, elle mouſſe; *wenn man das Bier hoch einſchenkt, ſo ſchäumt es.*

Moussé, ée, partic. & adj. *Zu Schaum gemacht, Siehe* Mouſſer. Chocolat mouſſé; *zu Schaum gequerlte Chocolate.*

MOUSSERON, f. m. *Der Mosſchwamm, eine Art ganz weiſſer eßbarer Erdſchwämme, welche im Maimonate, unter dem Moſe gefunden werden.*

MOUSSEUX, EUSE, adj. *Schäumend, Schaum gebend.*

gèbend. Du vin de Champagne mouſſenx; *ſchäumender Champagner.* De la bière très-mouſſeuſe; *ſtark ſchäumendes Bier.*

MOUSSON, ſ. f. *Der Paſſátwind. So heißt bei den Séfahrern ein Wind, welcher in manchen Gewäſſern, z. B. in den indiſchen Gewäſſern und in dem ſtillen Mére, entwèder beſtándig oder nár zu gewiſſen Zeiten nách einerlei Richtung wèhet, ohne von einem Striche auf den andern zu fallen, dahér er auch von einigen der Strichwind genant wird. Auch die Jahreszeit in welcher dieſer Wind wèhet, wird* La mouſſon genant. Attendre la mouſſon; *den Paſſátwind erwarten;* it. *die Zeit erwarten, wenn der Paſſátwind anfángt zu wèhen.*

MOUSSU, UE, adj. *Moſig, mit Mós bewachſen, bemóst.* Un arbre mouſſu, une pierre mouſſue; *ein moſiger Baum, ein bemóster Stein.* Cette carpe étoit ſi vieille, qu'elle avoit la tête toute mouſſue; *dieſer Karpfen war ſo alt, daß er einen ganz bemósten Kopf hatte.*

MOUSTACHE, ſ. f. *Der Knèbelbárt, ein quèr über die Oberlippe hin gezogener Bárt, im gem. Lèb. der Schnurbárt.* Une mouſtache retrouſſée; *ein aufgeſtuzter, ein aufgeſezter Knèbelbárt.* Relever la mouſtache; *den Knèbelbárt aufſtreichen, in die Höhe ſtreichen oder aufſetzen.*

Mouſtache, *heißt auch der Bárt, die zu beiden Seiten des Maules hervorſtehenden langen Háre einiger Thiere, z. B. der Katzen, Löwen &c.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Enlever quelque choſe ſur la mouſtache, jusques ſur la mouſtache de quelqu'un; *einem etwas vór dem Maule, vór der Naſe wegnéhmen.* Les ennemis ſont venus pour défendre cette place, on la leur a enlevée ſur la mouſtache; *die Feinde kamen die Feſtung zu vertheidigen, man hat ſie ihnen vór der Naſe weggenommen.* Donner ſur la mouſtache à quelqu'un; *einen aufs Maul ſchlagen.*

Bei den Drahtziehern heißt Mouſtache *eine Art Kurbel oder Handhébe, die ſie in ihre Spulen oder Drèhſcheiben ſtecken.*

MOUSTIQUE, ſ. f. *Name einer kleinen Art Mücken in Africa und America, die ſich häufig an den Ufern aufhalten und ſehr empfindlich ſtechen.*

MOÛT, ſ. m. *Der Moſt, der friſche aus den Weinbéren gepreßte Saft, ſo lange er noch ſüß iſt.* Boire du moût; *Moſt trinken.*

MOUTARDE, ſ. f. *Der Senf, der mit Moſte oder Weineſſig zerriebene und zu einer Tunke zubereitete Senfſamen, an einigen Orten der Möſterich und im gem. Lèb. Moſtert genant. Man pflégt auch wohl den unzubereiteten Senfſamen* Moutarde, *Senf zu nennen.* Semer de la moutarde; *Senf (Senfſamen) ſäen.* Un grain de moutarde; *ein Senfkorn ein einzeln Samenkorn des Senfes.*

Sprichw. und fig. ſagt man, S'amuſer à la montarde; *ſich mit unnützen Sachen, mit nichtsbedeutenden Kleinigkeiten aufhalten.* La moutarde lui monte au nez; *der Senf ſteigt ihm in die Naſe, er fángt an ungeduldig oder unwillig zu werden. Man ſagt von einem Geheimniſſe, welches algemein bekant iſt,* Les enfans en vont à la moutarde, tout le monde en va à la moutarde; *die Kinder auf der Gaſſe ſprechen davon, die ganze Welt weiß es.* C'eſt de la moutarde après dîner; *das heißt den Senf nách der Mahlzeit bringen, damit iſt es zu ſpät, das komt zu ſpät.*

Wenn jemand in ſeiner Rechnung nicht beſteht, die Ausgaben nicht mit Quittungen belégen oder nicht angében kan, wofür er das fehlende Geld ausgegében hat, ſagt man im gem. Lében, Et le reſte en moutarde; *und der Reſt vór Senf.*

MOUTARDIER, ſ. m. *Das Senfkánnchen, Senfnäpfchen, Senfſchüſſelchen, ein kleines Gefäß, worin der Senf bei Tiſche aufgeſezt wird;* it. *der Senfkrämer, ein Krämer der angemachten Senf verkauft.*

MOUTIER, *oder wie man ſonſt auch ſchrieb* MONSTIER, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Egliſe *und meiſtens nár in folgender Rédens-Art vórkomt.* Mener la mariée au moutier; *die Braut in die Kirche zur Trauung führen.*

Sprichw. Il faut laiſſer le moutier où il eſt; *man muß die Kirche laſſen wo ſie iſt, von eingeführten Gebráuchen muß man nicht abgehen.*

MOUTON, ſ. m. *Der Hammel oder wie man an andern Orten ſagt, der Schöps, ein geſchnittener Scháfbock.* Ce boucher tue tant de moutons par an; *dieſer Schlächter oder Mezger ſchlachtet jährlich ſo viel Hámmel.* Du mouton; *Hammelfleiſch, Schöpſenfleiſch.* Un gigot de mouton; *eine Hammelskeule, eine Schöpſenkeule, ein Hammelsſchlägel oder wie man auch in Sachſen ſagt, ein Schöpſenſtóß.* Une épaule de mouton; *ein Hammelsbug.* Suif de mouton; *Hammels-Talg.*

Wenn man ſagt Un troupeau de moutons; *eine Hérde Hámmel, ſo verſteht man darunter eine vermiſchte Hérde von Hámmeln, Schafen und Scháfböcken, welche man im Deutſchen gewöhnlich eine Hérde Schafe nennet.* Garder les moutons; *die Schafe hüten. Man ſagt ſprichwörtlich,* Le peuple fait comme les moutons; *das Volk macht es wie Schafe, was der Vórgánger thut, machen die übrigen alle nách.* Revenons à nos moutons; *wieder auf unſere Schafe, oder wie man im Deutſchen ſagt, wieder auf unſere vorige Réde zu kommen.*

MOUTON, *heißt auch das Scháffell, Scháfléder, die bereitete Haut eines Hammels, Schafes oder Schafbockes.* La reliûre de ce livre n'eſt que de mouton; *der Band dieſes Búches iſt nur von Schaf-*

Schäflèder. Relié de mouton; *in Schäflèder gebunden.*

Pain de mouton, *heißt ein kleines Brödchen, welches oben mit Roggenkörnern beſtreuet iſt.*

Figürlich pflègt man die ſich auf dem Mère oder auf gröſſen Flüſſen erhèbenden krauſen Waſſerwogen, oder auch die kleinen weiſſen wollichten Wolken am Himmel, Moutons, *Schafe oder Schäfchen zu nennen. (Siehe* Moutonner.)

Mouton, *heißt auch die Ramme, der Ramblock, Ramklotz, ein Werkzeug, Pfähle damit in die Erde zu rammen.* On a enfoncé ces pieux jusqu'à refus de mouton; *man hat dieſe Pfähle ſo tief hineingeſchlagen als die Ramme reichte.*

An den Kutſchengeſtellen werden die Hölzer, woran die Tragriemen befeſtiget werden, Les moutons, *die Docken genant.*

Mouton *heißt auch der Wellbaum, derjenige ſtarke Balken am Glockenſtuhle, woran die Glocke an ihren Öhren bewèglich hängt.*

* MOUTONNAGE, ſ. m. *Der Schäfzoll oder das Schäfgeld, eine Abgabe die an den Gütsherrn für das Schäfvieh, welches in ſeiner Gerichtsbarkeit gekauft und verkauft wird, entrichtet werden muß.*

MOUTONNER, v. a. *Wollicht, der Wolle ähnlich machen. Von dieſem Zeitworte iſt meiſtens nur das Mittelwort in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich:* Une tête moutonnée; *ein wollichter Kopf, ein kraushäriger Kopf, deſſen Häre kraus wie Wolle ſind; im gem. Lèb. ein Krauskopf.* Une perruque moutonnée; *eine wollichte, eine krauſe oder lockige Perrucke. Man ſagt auch,* Le temps eſt moutonné; *der Himmel iſt voll Schäfchen, voll kleiner weiſſer Wolken.*

Moutonner, v. n. *Weißſchäumende krauſe Wellen werfen, welches geſchiehet, wenn die Sé anfängt ſtürmiſch zu werden.* La mer moutonne; *das Mér kräuſelt ſich; im gem. Lèb. das Mér macht Schäfchen.*

Moutonné, ée, partic. & adj. *Siehe* Moutonner.

MOUTONNIER, IÈRE, adj. *Schäfsmäßig, ſchöpſenmäßig, nach Art der Schafe oder Schöpſe.* La multitude eſt moutonnière; *der gröſſe Hauſe iſt, beträgt ſich, oder macht es wie die Schäfe. (Siehe die ſprichwörtliche Rèdens-Art unter dem Worte* Mouton.)

MOUTURE, ſ. f. *Das Mahlen, die Handlung des Kornmahlens in der Mühle;* it. *das Mahlgeld, dasjenige Geld, welches der Müller für das Mahlen des Getreides bekomt, der Müllerlohn; und wenn er ſtatt des Mahlgeldes von jedem Scheffel oder Sacke den er mahlet, eine Metze bekomt, die Mahlmetze.* Ce meunier prend tant pour ſa mouture; *dieſer Müller nimt ſo viel für das Mahlen, läßt ſich ſo viel Mahlgeld zahlen.* Il a pris double mouture; *er hat die Mahlmetze doppelt genommen, oder wie man auch zu ſagen pflègt, er hat doppelt gemetzet. Man ſagt dahèr ſprichwörtlich:* Tirer d'un ſac deux moutures; *von einem Sacke doppelte Mahlmetze nèhmen, ſich eine Sache doppelt bezahlen laſſen, etwas auf eine doppelte Art benutzen &c.*

Mouture, *oder* Du blé mouture, *heißt auch vermiſchtes Korn, Mangkorn, Miſchkorn, eine Miſchung von Roggen, Weizen und Gerſte zu gleichen Theilen, welche Getreide-Arten unter einander gemahlen werden, und ein vorzüglich gutes Mèhl gèben.*

MOUVANCE, ſ. f. *Die Lehnbarkeit, das zu Lehen gehen oder rühren, die Eigenſchaft eines Gutes oder Grundſtückes, da es lehenbar oder lehenhaft iſt, von einem andern zu Lehen rühret, von einem andern Lehen abhängig iſt, und das daraus für den Lehenherren entſpringende Recht, das Lehenrecht, die Lehensfolge, das Recht Güter zu Lehen zu gèben oder einem andern in dem Beſitze eines Lehens zu folgen.* Tout ce qui eſt dans votre mouvance; *alles was von Ihnen zu Lehen rühret.* Prouver ſa mouvance; *ſein Lehenrecht, ſein Recht auf ein Lehen, oder auch ſeine Lehensfolge, ſein Recht einem andern in dem Beſitze eines Lehens zu folgen, beweiſen.*

MOUVANT, ANTE, adj. *Bewègend, eine Bewègung, eine Veränderung des Ortes hervorbringend. In dieſer Bedeutung komt das Wort* Mouvant *nur in folgender Rèdens-Art vor:* La force mouvante; *die bewègende Kraft. Siehe* Force, Pag. 577.

Mouvant, *heißt auch bewèglich, was ſich leicht bewègen oder aus ſeiner Lage bringen läßt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von Dingen, die nur leicht zuſammen hängen, viele und gröſſe Zwiſchenräume haben, und überſezt es dann durch locker.* Terres mouvantes; *lockeres Erdreich.* Le fond en eſt mouvant; *der Boden davon iſt lockr. Man nennet* Sable mouvant *oder* Sables mouvans; *Treibſand, ein treibender, unſtäter, lokerer Sand, in welchen man hinein ſinket, weil er keine Feſtigkeit hat.*

Un tableau mouvant; *ein Gemälde mit bewèglichen Figuren.*

In der Wapenk. heißt Mouvant, *aus einem Theile des Schildes hervorgehend.*

Mouvant, *Lehenbar, lehenhaft, die Eigenſchaft eines Lehns habend, von einem andern zu Lehen rührend.* La Flandre étoit autre-fois mouvante de la Couronne; *Flandern war ehedèm der Krone lehenbar, war ehedèm ein Krönlehen.* Un fief mouvant de l'Empire; *ein Reichslehen, ein Grundſtück, welches von dem Kaiſer und Riche zu Lehen genommen werden muß.* Terres mouvantes d'une autre; *lehnbare oder lehnhafte Güter oder Grundſtücke.*

MOUVEMENT, ſ. m. *Die Bewègung, die Veränderung des Ortes, ſowohl in der thätigen als leidenden Bedeutung.* Être en mouvement;

in Bewègung feyn. Un mouvement lent, rapide, violent; *eine langſame, ſchnelle, heftige Bewègung.* Mettre un corps en mouvement, donner le mouvement à un corps; *einen Körper in Bewègung bringen oder ſetzen, einem Körper Bewègung gèben oder mittheilen.*

In der Phyſik heißt Mouvement d'altération, *diejenige unmerkliche Bewegung in einem Körper, wodurch zwar deſſen Eigenſchaften verändert werden, nicht aber deſſen Subſtanz.*

Man ſagt Se faire mouvement; *ſich Bewègung machen, ſeinen Körper zur Erhaltung der Geſundheit bewegen.*

In der Kriegsſprache heißt Mouvement, *die Bewègung, die Veränderung der Stellung einer Armee, durch Märſche, die Veränderung der Poſten &c.* On fit faire divers mouvemens à l'armée pour attirer l'ennemi au combat; *man ließ die Armee verſchiedene Bewègungen machen, den Feind zum Schlagen zu bringen.*

Fig. *ſagt man,* Se donner du mouvement pour une affaire, dans une affaire; *ſich einer Sache wegen Mühe gèben, ſie betreiben, ſich eine Sache angelègen ſeyn laſſen.* Il ſe donne bien du mouvement; *er iſt ſehr geſchäftig, er gibt ſich viel Mühe.*

Mouvement *wird auch von den Empfindungen, von den Leidenſchaften und deren Ausbruche geſagt.* Les mouvemens de l'ame, de l'eſprit; *die Bewègungen der Sèle, des Gemüthes, die Gemüthsbewègungen.* On n'eſt pas maître des premiers mouvemens; *man iſt nicht Herr über die erſten Bewègungen oder Aufwallungen.* La volonté donne le mouvement aux autres facultés; *der Wille ſezt die andere Kräfte in Bewègung.*

Mouvement, *die Bewègung, heißt figürlich auch ſo viel als der Antrieb.* Il l'a fait de ſon propre mouvement; *er hat es aus eigener Bewègung, aus eigenem Antriebe gethan. Man ſagt im Gègenſatze,* Il l'a fait du mouvement d'autrui; *er hat es auf Anſeſten eines andern gethan.*

Zuweilen heißt Mouvement, *die Bewègung auch ſo viel als die Unruhe, das Aufſehen welches eine Sache unter dem Volke macht, die Störung der algemeinen Ruhe, der Aufſtand, in welcher Bedeutung dieſes Wort nur im Plurál üblich iſt.* Durant les derniers mouvemens du peuple; *während den lezten Bewègungen oder Unruhen des Volkes.* Pacifier les mouvemens d'une province; *die Bewègungen, die Unruhen, den Aufſtand in einer Provinz ſtillen, friedlich beilègen.*

In der Muſik heißt Mouvement, *der Taktſchlag, die langſame oder geſchwindere Bewègung, in welcher ein Stück vorgetragen werden ſoll, die Art des Tonmaßes, oder auch ſchlechthin der Takt.* Preſſer le mouvement, ralentir le mouvement; *den Takt geſchwinder, den Takt langſamer ſchlagen.* *Man nennet* Un air de mouvement; *eine Arie, welcher der Takt vorgeſezt iſt, die nach einer beſtimten langſamen oder geſchwindern Bewègung geſungen werden muß, welches durch die Worte* Largo, Adagio, Andante, Allegro &c. *ausgedrukt wird.* Chanter, jouer de mouvement; *nach dem Takte ſingen, nach dem Takte ſpielen.*

In der Rèdekunſt werden die Figuren und Bilder, welche eine gröſſe Wirkung thun, welche die Leidenſchaften in Bewègung ſetzen, Mouvemens, *genant.* Il y a de grands mouvemens dans cette pièce; *es ſind gröſſe, rührende, erſchütternde Stellen in dieſem Stücke.* Il s'eſt ſervi de tous les mouvemens de l'éloquence; *er hat die ganze Kraft, die ganze Macht der Berèdſamkeit aufgeboten.*

Le mouvement *oder auch* Les mouvemens d'une montre; *das Räderwerk in einer Uhr, welches man auch nur ſchlechthin das Werk nennet, und worunter man ſämtliche innere Theile einer Uhr, die zur Beſtimmung der Zeit dienen verſtehet, mit Ausſchließung des Zifferblattes, Gehäuſes &c.* Le mouvement de cette montre eſt admirable; *das Räderwerk oder das Werk an dieſer Uhr iſt vortreflich.* Les mouvemens n'en valent rien; *das Werk daran taugt nichts.*

MOUVER, v. a. *Aufſcharren, auflockern. Ein nur in der Gärtnerſprache übliches Wort.* Mouver la terre d'un pot, d'une caiſſe; *die Erde in einem Blumentopfe, in einem Kaſten, aufſcharren oder auflockern, damit der Regen beſſer eindringe.*

MOUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſcharret, aufgelockert. Siehe* Mouver.

MOUVOIR, v. a. (Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. Je mouvois. Je mus. Je mouvrai. Meus. Que je meuve. Que nous mouvions. Que je muſſe). *Bewègen, den Ort eines Körpers verändern, ihn von der Stelle bringen, in Bewègung ſetzen.* Cent hommes ne fauroient mouvoir cette pierre; *hundert Menſchen ſind nicht im Stande dieſen Stein zu bewègen oder von der Stelle zu bringen.* Le reſſort qui meut, qui fait mouvoir toute la machine; *die Feder oder das Triebwerk, welches die ganze Maſchine bewegt, wodurch die ganze Maſchine in Bewègung geſezt wird.*

Fig. heißt Mouvoir, *bewègen oder in Bewègung ſetzen, thätig, wirkſam machen, zu etwas anreizen, beſtimmen, in welcher Bedeutung das Mittelwort der vergangenen Zeit im Deutſchen bewogen heißt. (Siehe* Mu.) La volonté fait mouvoir les autres facultés; *der Wille ſezt die übrigen Kräfte in Bewègung.* Qui l'a pu mouvoir à vous faire cette inſulte? *wer hat ihn*

Digitized by Google

ihn nur dazu bewègen oder anreizen können, Ihnen dieſe Beleidigung zu zufügen. Il n'y a que le deſeſpoir & la rage qui aient pu le mouvoir à commettre ce crime; *nur Verzweiflung und Wuth konten ihn bewègen, konten ihn dahin bringen, dieſes Verbrechen zu begehen.*

Mouvoir une querelle; *einen Streit anfangen. Man ſagt gewöhnlicher* Emouvoir. *(Siehe dieſes Wort.)*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Tous procès mûs & à mouvoir; *alle anhängige und noch zu erhebende, alle laufende und künftige Prozeſſe.* Pour terminer tous procès mûs & à mouvoir; *um allen dermaligen und künftigen Prozeſſen ein Ende zu machen.*

In den königlichen Verordnungen bedienet man ſich der Redens-Art oder Formel, A ces cauſes & autres conſidérations à ce nous mouvant; *durch dieſe und andere Urſachen dazu bewogen.*

Mouvoir, v. n. *Zu Lehen gehen oder rühren. Wird in dieſer Bedeutung ſelten oder gar nicht gebraucht. Siehe die Wörter* Mouvance *und* Mouvant.

Se mouvoir, v. récipr. *Sich bewègen, bewègt werden, wird ſowohl von einem Ganzen als von den Theilen eines Ganzen geſagt.* Un corps qui ſe meut en ligne droite; *ein Körper der ſich in gerader Linie bewèget oder fort bewèget.* Il eſt ſi foible, qu'il ne ſauroit ſe mouvoir; *er iſt ſo ſchwach, daß er ſich nicht bewègen, daß er ſich nicht règen oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, daß er ſich weder règen noch bewegen kan.*

Mû, ue, partic. & adj. *Bewègt, in Bewègung geſezt, und in figürlicher Bedeutung, Bewogen. Siehe* Mouvoir.

* MOYE, ſ. f. *Die weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche, in einem harten Steine, da wo er ſich leicht ſpalten läſit.*

MOYEN, ENNE, adj. *Mittelmäſſig, ein mittleres Mäſs habend, weder gröſs noch klein, weder viel noch wenig, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch das Beiwort Mitler braucht, was zwiſchen zwei Extremis, zwiſchen zwei einander entgègen geſezten Dingen, oder auch nur zwiſchen zwei Dingen verſchiedener Art das Mittel hält, wiewohl doch mittelmäſſig und mitler nicht immer eins für das andere geſezt werden kan.* Il eſt de moyenne grandeur; *er iſt von mittelmäſſiger, er iſt von mitlerer Gröſſe, weder zu gröſs noch zu klein.* Médailles de moyen bronze; *Medaillen von mittelmäſſiger Gröſſe, welche man auch abſolute* Du moyen bronze *zu nennen pflègt.* Elle eſt de moyen âge; *ſie iſt von mitlerem Alter, weder zu alt noch zu jung.* La moyenne region de l'air; *die mitlere Luftgègend. Man nennet* Auteur du moyen âge; *Schriftſteller aus dem mitleren Zeit-Alter, die von dem Verfalle des römiſchen Reichs an, bis zu Ende des zehnten Jahrhunderts geſchrieben haben. So werden auch insbeſondere die lateiniſchen Schriftſteller von den Zeiten des Severus an, bis zum Verfalle des römiſchen Reiches,* Auteurs de la moyenne latinité *genannt.*

In der Aſtronomie heiſit Le temps moyen, *die mitlere Zeit, derjenige Zeitpunkt, in welchem man ſich die Sonne gerade wieder ſo, wie den Tag zu vór, in dem Meridian denkt, im Gègenſatze der wahren Zeit,* Temps vrai, *welche nach dem Zeitpunkte berechnet iſt, da ſich die Sonne wirklich in dem Meridian befinden muſs.* Il y a peu de jours dans l'année où le temps moyen s'accorde avec le temps vrai; *es gibt wenige Tage im Jahre, an welchen die mitlere Zeit mit der wahren Zeit übereinſtimmet.*

Moyenne proportionnelle, *ſiehe* Proportionnelle.

MOYEN, ſ. m. *Das Mittel, die wirkende Urſache, ſofern man ſich ihrer zur Erreichung einer Abſicht bedienet; figürlich, der Wèg, die Gelègenheit.* C'eſt le moyen de s'enrichir; *das iſt das Mittel, das iſt der Wèg, ſich zu bereichern.* C'eſt un excellent moyen pour réuſſir; *das iſt ein vortrefliches Mittel ſeinen Zweck zu erreichen.* Il cherche un moyen pour parler au Miniſtre; *er ſucht einen Wèg, eine Gelègenheit, den Miniſter zu ſprechen.*

Zuweilen heiſit Moyen *ſo viel als* Le pouvoir, la faculté de faire quelque choſe. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Je vous prie de faire cela, ſi vous en avez le moyen; *ich bitte Sie dieſes zu thun, wenn es in Ihrem Vermögen ſtehet oder wenn es Ihnen möglich iſt.* Il n'y a pas moyen de le ſauver; *es iſt keine Möglichkeit ihn zu retten.* Si vous aviez le moyen de les aider, il faudroit le faire; *wenn es in Ihrem Vermögen, in Ihrer Macht ſtünde, oder auch, wenn Sie Mittel und Wège wüſten, ihnen beizuſtehen, ſo ſolten Sie es thun.*

Eh le moyen? eh quel moyen? *und das Mittel? und was für ein Mittel? wie iſt das anzufangen oder zu machen? wie oder auf was Art iſt es möglich zu machen?* Vous voulez qu'il execute ce projet; èh le moyen, quel moyen! *Sie wollen, er ſoll dieſes Projekt ausführen; und wie ſoll er das anfangen? wie iſt das möglich?*

Moyens, *die Mittel, heiſit zuweilen ſo viel als* Richeſſes, Commodités, *die Reichthümer, das Vermögen, der Vermögensſtand, welches man im Deutſchen auch die Umſtände zu nennen pflègt.* Je ne connois pas ſes moyens & ſes facultés; *ich kenne ſeine Umſtände und ſein Vermögen nicht.*

In der gerichtlichen Sprache verſteht man unter Moyens, *die Urſachen und Gründe, welche*

mân zur Behauptung ſeines Rechtes anführet; die Beweisgründe für eine Sache. Ses moyens ſont bons; *ſeine angeführten Gründe ſind gût.* Les moyens de faux; *die Beweisgründe, daß eine Sache oder Urkunde falſch ſey.*

Au moyen de, *Vermöge, Kraft, oder auch vermittelſt. Eine adverbialiſche Redens-Art.* Au moyen du payement qui lui a été fait, il promet que..; *vermöge oder Kraft der ihm geleiſteten Zahlung verſpricht er...* Au moyen de l'interceſſion de cette Dame, vous obtiendrez ce que vous deſirez; *vermittelſt der Fürſprache oder Verwendung dieſer Dame, werden Sie erhalten, was Sie verlangen.*

MOYENNANT, Prépoſ. *Vermittelſt, mittelſt oder durch Hülfe, mit Hülfe, wofür man im Deutſchen öfters auch nur ſchlechthin mit oder durch, und zuweilen auch nur für ſagt.* J'en viendrai à bout moyennant la grace de Dieu; *vermittelſt der Gnade Gottes werde ich damit zu Stande kommen.* Moyennant de l'argent on s'aide partout; *mit Geld oder durch Geld hilft man ſich überall durch.* Il renonça à cette terre moyennant deux mille écus de penſion; *für ein Jahrgeld von zwei tauſend Thalern that er auf dieſes Gût Verzicht.*

MOYENNEMENT, adv. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Médiocrement, *mittelmäßig, ſo, ſo.* Eſt-il riche? *iſt er reich?* Moyennement; *ſo, ſo, mittelmäßig.*

MOYENNER, v. a. *Vermitteln, durch angewendete gütliche Mittel vergleichen oder zu Stande bringen.* Moyenner un accommodement, une réconciliation entre deux perſonnes; *einen Vergleich, eine Ausſöhnung zwiſchen zwei Perſonen vermitteln. (Dieſes Wort wird nicht mehr viel gebraucht.)*

Moyenné, ée, partic. & adj. *Vermittelt. Siehe* Moyenner.

• MOYER, v. a. *Nach der Schicht oder Ader ſpalten. Wird von größen Steinen geſagt. S.* Moye.

MOYEU, ſ. m. *Der Eierdotter, das Eigelb, der Dotter oder das Gelbe in einem Ei.* Il y a des œufs qui ont deux moyeux; *es gibt Eier, welche zwei Dotter haben. Man ſagt gewöhnlicher* Jaune d'œuf.

• Moyeu, ſ. m. *Iſt auch der Name einer gewiſſen Pflaumen-Art.*

MOYEU, ſ. m. *Die Nabe, der hohle, in der äuſſern Mitte erhabene Cylinder in einem Rade, welcher um die Achſe läuft, und in deſſen äuſſeren Umfange die Speichen* (Rais) *befeſtiget werden.* L'eſſieu eſt hors du moyeu; *die Achſe iſt aus der Nabe.*

MOZARABE, ſ. m. *Der Mozarabe. Mit dieſem Namen belegt man die ſpaniſchen von den Mohren und Saracenen abſtammenden Chriſten. Man ſagt adjective,* Mozarabique *oder* Mozarabe; *mozarabiſch.* Un miſſel mozarabe; *ein mozarabiſches Meßbuch oder Miſſal.*

• MOZETTE, ſ. f. *Das Biſchofsmäntelchen. (Siehe* Camail) it. *die Mönchskappe. (Siehe* Chaperon)

MU, UE, partic. & adj. *Siehe nach* Mouvoir P. 411.

MUABLE, adj. de t. g. *Veränderlich, unbeſtändig, wandelbar.* Rien n'eſt plus muable que la fortune; *nichts iſt veränderlicher oder unbeſtändiger als das Glück.*

MUANCE, ſ. f. *Die Veränderung eines Tones oder einer Note in eine andere, um über die ſechs Töne, nach der alten arretiniſchen Solmiſation, entweder von unten hinauf, oder von oben herunter, hinaus zu gehen, welches ſeit dem der ſiebente Ton* Si *oder* H *hinzugekommen, nicht mehr gebräuchlich iſt.*

MUCILAGE, ſ. m. *Der Schleim, eine zähe und ſchlüpfrige Feuchtigkeit, die aus dem Samen, den Schleimharzen und gewiſſen Pflanzen, vorzüglich aus deren Wurzeln gezogen wird, oder aus verſchiedenen Gewächſen von ſelbſt ausſchwitzet, und ſich im Waſſer auflöſet, wozu auch das Gummi gehöret, ehe es durch das Abdampfen des größten Theiles ſeines Waſſers eine Feſtigkeit erhält.*

MUCILAGINEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim enthaltend oder von ſich gebend.* Une ſubſtance mucilagineuſe; *ein ſchleimiges Weſen.*

MUCOSITÉ, ſ. f. *Der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, welche ſich aus den Drüſen in der innern Naſenhaut abſondert; in der niedrigen Sprech-Art der Rotz. (Siehe auch* Pituite und Morve.)

MUE, ſ. f. *Die Mauſe, der Zuſtand der Vögel, da ſie zu gewiſſen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen; it. die Zeit, da die Vögel mauſen oder in der Mauſe ſind, die Mauſezeit.* Les oiſeaux ſont malades pendant leur mue, quand ils ſont en mue; *die Vögel ſind während ihrer Mauſe, wenn ſie in der Mauſe ſind, krank.* Un oiſeau de trois mues; *ein Vogel, der ſchon dreimal in der Mauſe war.*

Man ſagt auch, La mue des vers à ſoie; *die Mauſe oder vielmehr das Häuten der Seidenwürmer, wenn ſie ihre Haut ablegen. Wenn von Krebſen die Rede iſt, die eine neue Schale bekommen, ſagt man an einigen Orten die Mute.*

Zuweilen verſteht man unter Mue *auch dasjenige, was einige Thiere jährlich abwerfen oder verlieren und wieder neu bekommen. So heißt z. B.* La mue du cerf; *das abgeworfene Gehörn oder Geweih des Hirſches.* La mue du ſerpent; *der Schlangenbalg, die Haut, welche die Schlange jährlich abſtreift oder verliert, wenn ſie ſich häutet.*

Mue, *die Mauſe, heißt auch der Ort, der Stall oder ein größer Käfig, ein Vogelhaus, worein man die Vögel während der Mauſezeit einſperret.* Il ne faut pas laiſſer voler ces oiſeaux, il faut les tenir dans la mue; *man muß*

dieſe

dieſe Vögel nicht herumfliegen laſſen, man muß ſie in der Mauſe halten.

Zuweilen heißt Mue *auch ein dunkeler Ort oder ein Stall, worein man Federvieh, welches man mäſten will, zu ſetzen pflegt.* Mettre des chapons, des oiſons en mue; *Kapaunen, Gänſe zum Mäſten oder Fettmachen einſetzen.*

✝ MUEL, ſ. m. *Die Bleiwage der Maurer. Man ſagt gewöhnlicher* Niveau. *Siehe dieſes Wort.*

MUER, v. n. *Sich mauſen, wird hauptſächlich von den Vögeln geſagt, wenn ſie zu gewiſſen Zeiten des Jahres ihre Federn verlieren und neue bekommen.* Cet oiſeau muera bientôt; *dieſer Vogel wird ſich bald mauſen.*

Man braucht das Wort Muer *zwar auch von einigen andern Thieren, im Deutſchen aber hat man für jede Art derſelben einen andern Ausdruck.* Les vers à ſoie, les ſerpens muent; *die Seidenwürmer, die Schlangen häuten ſich, legen ihre Haut ab.* Ce chien, ce chat mue; *dieſer Hund, dieſe Katze häret ſich, verliert die Häre und bekomt neue.* Les cerfs muent; *die Hirſche werfen das Gehörn oder Geweih ab.* Les écréviſſes muent; *die Krebſe muten, bekommen neue Schalen. Man ſagt auch von einem jungen Menſchen, der um die Zeit, wenn er in das manbare Alter tritt, die Stimme ändert,* Sa voix mue, la voix lui a mué; *ſeine Stimme verändert ſich, er hat eine männlichere Stimme bekommen.*

MUÉ, ÉE, adj. *Gemauſet, gehäutet, gehärt &c. Siehe* Muer.

MUET, ETTE, adj. *Stumm, der Sprache beraubt, ſprachlos.* Muet de naiſſance; *ſtumm geboren.* Il eſt ſourd & muet; *er iſt taub und ſtumm.*

Fig. eiſt Muet, *ſtumm, aus Vorſatz, Schüchternheit oder Furcht nicht reden wollend. In lextern Falle ſagt man gewöhnlich* Demeurer muet; *verſtummen, ſtumm werden.* Il fait le muet; *er ſtellet ſich ſtumm, er thut als ob er nicht reden könne.* On les prit ſur le fait, & ils en furent ſi ſtupéfaits, qu'ils en demeurèrent muets; *man ertapte ſie auf friſcher That, und ſie waren darüber ſo erſchrocken, daß ſie verſtummten, daß ſie kein Wort reden konten.* Cette repartie le rendit muet; *dieſe Antwort machte ihn ſtumm, brachte ihn zum Schweigen. Von einer Perſon die ſehr dreiſt und viel ſpricht, ſagt man,* Elle n'eſt pas muette; *ſie iſt nicht ſtumm, im gem. Leb. ſie hat das Maul am rechten Orte ſitzen.* Si vous lui dites quelque choſe, il ne ſera pas muet; *wenn Sie ihm etwas ſagen, wird er Ihnen die Antwort nicht ſchuldig bleiben.*

In der franzöſiſchen Sprachlehre nennet man Lettres muettes; *ſtumme Buchſtaben, die man in der Ausſprache nicht hören läßt.* H muette, E muet, *ſiehe* H *und* E.

MUETTE, ſ. f. *Das Jägerhaus, Jagdhaus, ein in einem Jagd-Reviere erbauetes Haus, worin man die abgeworfenen Hirſchgeweihe aufbewahret, oder worin man die Falken und Reiher während der Mauſe hält.*

MUFLE, ſ. m. *Die Schnauze, der fleiſchige hervorragende Theil des Maules verſchiedener Thiere. Man pflegt* Muſle *auch nur blos durch Maul zu überſetzen.* Le muſle de bœuf; *das Ochſenmaul.* Muſle de lion; *Löwenmaul.*

In der Botanik heißt Muſle de lion; *das Löwenmaul, eine Pflanze, deren Blumen eine Ähnlichkeit mit einem Löwenmaule haben; von andern Hundskopf oder auch Kalbsnaſe* (Muſle de veau) *genant.*

In der Baukunſt heißt Muſle *ein Zierrath in Geſtalt eines Löwenkopfes oder ſonſt eines Thierkopfes, dergleichen man an den Rinneſten, Springbrunnen &c. zu ſetzen pflegt, die Thierlarve. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen Muffel.*

Le muſle de la flèche; *das Maul oder Vorder-Ende des Langwagens. (Siehe* Flèche).

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Donner ſur le muſle à quelqu'un; *einem eins aufs Maul geben, ihn aufs Maul ſchlagen.*

MUFTI, ſ. m. *Der Mufti, der oberſte Prieſter der Mahumedaner.*

MUGE, ſ. m. *Die Mer-Æſche, der Mer-Alant oder wie andere ſagen, der Mer-Alet, eine Art Merfiſche. Siehe* Boutargue.

MUGIR, v. n. *Brüllen, wird von dem Rindvieh geſagt. Wenn von dem Brüllen des Löwen die Rede iſt, ſagt man im Franzöſiſchen,* Rugir. On entendoit mugir les taureaux; *man hörte die Stiere brüllen.* Cette vache mugit après ſon veau; *dieſe Kuh brüllet nach ihrem Kalbe.*

Fig. wird Mugir *von dem Brauſen und Toben des Meres und der Fluthen geſagt.* La mer mugit; *das Mer brauſet, tobet.* On entendoit mugir les flots; *man hörte die Fluthen brauſen. Die Dichter pflegen dieſes Wort auch von dem unordentlichen Geſchreie in Wuth gerathener Menſchen zu brauchen.*

MUGISSANT, ANTE, adj. *Brüllend;* it. *figürlich, brauſend, tobend. Siehe* Mugir. Des taureaux mugiſſans; *brüllende Stiere.* La mer mugiſſante; *das brauſende, tobende Mer.*

MUGISSEMENT, ſ. m. *Das Brüllen oder das Gebrüll, das natürliche Geſchrei des Rindviehes;* it. *fig. das Brauſen, das Toben.* Le mugiſſement des taureaux; *das Brüllen, das Gebrüll der Stiere.*

Fig. Le mugiſſement de la mer, des vagues, des vents; *das Brauſen, das Toben des Meres, der Wellen, der Winde, das Sauſen der Winde.*

MUGUET, ſ. m. *Die Mayblume, das Mayblümchen, Mayglöckchen, eine bekante Pflanze, welche weiſſe glockenförmige Blumen von einem angenehmen Geruche bringet, und die Blumen ſelbſt.*

Cueillir du muguet; *Mayblumen pflücken.* Cela ſent le muguet; *das riecht nach Mayblumen.*

Muguet de bois; *Waldmeiſter, eine wohlriechende Pflanze, welche am häufigſten in den Wäldern angetroffen wird.* Le petit muguet; *das Labkraut,* (Caille-lait) *an einigen Orten auch Wallſtroh oder Wegeſtroh genant.*

Im gem. Leb. pflegt man einen Wohlgeräche um ſich her duftenden und zierlich gepuzten Menſchen, der dem Frauenzimmer zu gefallen ſücht, Un muguet, un jeune muguet, *einen Stutzer oder Jungfernknecht zu nennen.*

MUGUETER, v. a. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort. Man ſagt* Mugueter une fille, une femme; *um ein Mädchen, um eine Frau buhlen, ihr nachlaufen, zu gefallen ſüchen, oder wie man mit einem alten Worte ſagt, läffeln, (andere ſchreiben löffeln).* Cet Officier muguette cette jeune Dame depuis long-temps; *dieſer Offizier buhlet ſchon lange um dieſe junge Dame, geht dieſer jungen Dame ſchon lange zu Gefallen, oder mit einem gemeinen Ausdrucke, läffelt ſchon lange bei dieſer jungen Dame. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Mugueter une charge; *um ein Amt buhlen, ſich um einen Dienſt bewerben, und im verächtlichen Verſtande, nach einem Amte laufen.* L'Italie eſt une ſi belle région, qu'il n'y a guère de Souverains qui ne l'ayent muguettée; *Italien iſt ein ſo ſchönes Land, daß faſt alle Monarchen darum gebuhlet haben.*

MUGUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MUGUETER.

MUID, ſ. m. (*das* D *wird nicht ausgeſprochen*) *Der Name eines gröſſen Maſſes ſowohl zu trokkenen Waren als zu flüſſigen Sachen, deſſen Gröſſe und Inhalt nicht an jedem Orte gleich iſt.* Un muid de blé meſure de Paris tient douze ſetiers; *ein Muid Pariſer Maß, hält zwölf Setiers.* Un muid de vin tient deux cents quatre-vingt-huit pintes; *ein Muid Wein halt zweihundert acht und achtzig Pinten.*

Wenn Muid, *ein Maß oder vielmehr ein gröſſes Gefäß zu flüſſigen Sachen bedeutet, kan man dieſes Wort im Deutſchen durch den unbeſtimten Ausdruck, ein Faß oder auch eine Tonne überſetzen.* Il n'y a plus guère de vin dans ce muid, il le faut hauſſer; *es iſt nicht viel Wein mehr in dieſem Faſſe, man muß es heben.* Ce muid s'en va, s'enfuit; *dieſes Faß, dieſe Tonne läuft oder rinnet, iſt leck.*

* MUIRE, ſ. f. *So nennet man in einigen Provinzen, beſonders in der* Franche-Comté, *die Sohle, das Salzwaſſer woraus Salz geſotten wird, vorzüglich wenn es in dem Keſſel ſchon zu Salz geht, d. i. wenn ſich das Salz in der Sohle körnet oder kryſtalliſirt.*

MULÂTRE, adj. de t. g. *Von einem Neger und von einer Europäerinn oder umgekehrt, von einem Europäer und von einer Negerinn erzeugt. Man ſagt auch ſubſtantive* Un mulâtre; *ein Mulatte, zum Unterſchiede von einem Meſtizen. Siehe* Metis.

MULCTER, v. a. *Strafen, mit einer Strafe belegen. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

MULCTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtraft. S.* MULCTER.

MULE, ſ. f. *Der Pantoffel. Man braucht dieſes Wort nur wenn von dem mit einem Kreuze bezeichneten Pantoffel des Päpſtes die Rede iſt, und von den Pantoffeln der Weiber.* Baiſer la mule du Pape; *den Pantoffel des Päpſtes küſſen.* Une paire de mules de ſatin; *ein Par atlaſſene Pantoffeln.* Mules brodées; *geſtikte Pantoffeln. (Die Überſchuhe,* Galoches, *werden von einigen unrichtig* Mules *genant. So wie es auch falſch iſt, wenn man in einigen Wörterbüchern* Une mule de ſoin *anſtatt* Une meule de foin *findet.)*

MULE, ſ. f. *Die Mauleſelinn. Siehe* Mulet. *Im gem. Leb. ſagt man von einer wunderlichen Perſon,* Elle eſt fantasque comme une mule; *ſie hat Mucken wie eine Mauleſelinn. Sprichw. Siehe* Frein *und* Ferrer.

MULES, ſ. f. pl. *Die Froſtbeulen an den Füßen, und beſonders an den Ferſen. Siehe* Engelure. *Man nennet* Mules traverières *oder* traverines; *aufgebrochene Füße, wenn die Froſtbeulen aufbrechen;* it. *offene Schrunden an dem hintern Theile der Köthe* (Boulet) *eines Pferdes.* Ce cheval a des mules dans le paturon; *dieſes Pferd hat offene Schrunden an der Feſſel, welche eine Art von Feſſelgeſchwür iſt. (Siehe* Javart.)

MULET, ſubſt. m. *Der Mauleſel, ein von einem Eſel und einer Stute, oder von einem Hengſte und einer Eſelinn erzeugte Mittelgattung zwiſchen einem Pferde und Eſel; das Maulthier.*

Garder le mulet, *ſiehe* Garder, Pag. 649.

MULET, ſ. m. *Die Sêbarbe, Mêrbarbe, ein Seefiſch.*

MULETIER, ſ. m. *Der Mauleſeltreiber.*

MULETTE, ſ. f. *Der Magen der Raubvögel und vorzüglich der Falken. (Man findet in einigen in Deutſchland verfertigten Wörterbüchern noch eine andere Bedeutung von dieſem Worte, die aber unrichtig iſt).*

* MULON, ſ. m. *Ein am Ufer des Meres aufgeſchütteter Salzhaufen.*

MULOT, ſ. m. *Die Feldmaus, eine Art Mäuſe, welche ſich in den Feldern und Gärten aufhalten, und ſich daſelbſt Höhlen unter der Erde graben.* Les mulots coupent la racine des blés; *die Feldmäuſe freſſen die Wurzeln des Getreides ab.*

Eigentlich heißt Le mulot, *die gröſſe langſchwänzige Feldmaus. (Einige überſetzen dieſes Wort irrig durch Hamſter, welches aber ein ganz anderes Thier iſt, und in Frankreich gänzlich unbekant ſeyn muß, weil ſowohl Herr von* Buffon *als Herr von* Bomare, *bei Beſchreibung dieſes Thieres den deutſchen Namen Hamſter beibehalten).*

Sprichw.

Sprichw. und fig. ſagt man, Endormir le mulot; *einen einſchläfern, nachläßig, ſicher machen, um ihn zu betriegen.*

• MULOTER, v. a. *In der Erde wühlen, ſo wie die Feldmäuſe die Erde durchwühlen. Wird beſonders von den wilden Schweinen geſagt.*

MULTINOME, ſ. m. *Eine vielnamige, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine vieltheilige Größe. So heißt in der Algebra, eine aus verſchiedenen vermittelſt des Mehr- oder Minderzeichens (+ und —) zuſammen geſezte Größe.*

MULTIPLE, adj. *Wird in der Rechenkunſt von einer Zahl geſagt, die eine andere vielmol oder mehrmal in ſich enthält.* Neuf eſt multiple de trois, *oder auch ſubſtantive* Neuf eſt un multiple de trois; *die Zahl neun hält die Zahl drei mehrmal in ſich, neun beſtehet aus dreimal drei.*

MULTIPLIABLE, adj. de t. g. *Vermehrbar, was vermehret oder vervielfältiget, oder wie man in der Rechenkunſt ſagt, multiplicirt werden kan.* Tout nombre eſt multipliable; *jede Zahl kan multiplicirt werden.* (*Siehe* Multiplier.)

MULTIPLICANDE, ſ. m. (*Rechenk.*) *Die Zahl, welche vervielfältiget oder multiplicirt werden ſoll.* Dans la multiplication de quatre par trois, quatre eſt le multiplicande; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, ſo iſt vier die zu multiplicirende Zahl, mit dem Kunſtworte, der Multiplicandus.*

MULTIPLICATEUR, ſ. m. (*Rechenkunſt*) *Die Zahl durch welche eine andere vermehrt oder multiplicirt werden ſoll; der Multiplicator.* Dans la multiplication de quatre par trois, trois eſt le multiplicateur; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, ſo iſt drei der Multiplicator.*

MULTIPLICATION, ſ. f. *Die Vermehrung oder Vervielfältigung der Zahl nach.* La multiplication des hommes; *die Vermehrung der Menſchen.* La multiplication des objets par les verres à facettes; *die Vervielfältigung der Gegenſtände durch die vielſeitig geſchliffenen Gläſer.*

In der Rechenkunſt heißt Multiplication, *die Vermehrung oder Vervielfältigung einer Zahl durch eine andere, da man eine Zahl ſo oft zu ſich ſelbſt ſetzet, als die andere Zahl Einheiten enthält; das Multipliciren.* Le produit de la multiplication de trois par quatre eſt douze; *wenn die Zahl drei mit der Zahl vier multiplicirt wird, ſo iſt das Produkt oder die daraus entſtehende Zahl zwölf.*

MULTIPLICITÉ, ſ. f. *Die Vielheit, der Zuſtand, da von einem Dinge eine große Mehrheit vorhanden iſt; zuweilen auch die Mannigfaltigkeit, die Eigenſchaft der Dinge, da ſie in der Mehrheit verſchieden ſind.* La multiplicité d'objets; *die Vielheit, die Menge der Gegenſtände.* La multiplicité d'opinions; *die Mannigfaltigkeit der Meynungen.*

MULTIPLIER, v. a. *Vervielfältigen, der Zahl nach vermehren; in der Rechenkunſt ſagt man gewöhnlich auch im Deutſchen Multiplicire.* Un miroir qui multiplie les objets; *ein Spiegel, der die Gegenſtände vervielfältiget.* Multipliez dix par quatre, vous aurez quarante; *multiplicirt zehn mit vier, ſo bekomt ihr vierzig.*

MULTIPLIER, v. n. *Sich vermehren, oder auch ſchlechthin, ſich mehren, an Zahl und Menge zunehmen, beſonders durch Fortpflanzung.* Les lapins multiplient extrêmement; *die Kaninchen vermehren ſich auſſerordentlich.* Son troupeau a fort multiplié; *ſeine Herde hat ſich ſtark vermehret.* Dieu dit à Adam & à Eve: croiſſez & multipliez; *Gott ſagte zum Adam und zur Eva, ſeyd fruchtbar und mehret euch.*

MULTIPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervielfältigt &c. Siehe* Multiplier.

MULTITUDE, ſ. f. *Die Menge, eine Vielheit oder größe Anzahl mehrerer Dinge einer Art.* Une multitude innombrable d'hommes, d'animaux, de livres &c.; *eine unzählbare Menge Menſchen, Thiere, Bücher &c.* Une multitude de Spectateurs; *eine Menge Zuſchauer.*

Zuweilen wird dieſes Wort von dem größten Haufen der Menſchen, oder doch von einer größen Anzahl Menſchen gebraucht. Les opinions de la multitude; *die Meynungen der Menge oder des Volkes, des größen Haufens, worunter man eigentlich den größten aber unterſten Theil einer Nation oder bürgerlichen Geſellſchaft verſteht.*

MULTIVALVES, adj. & ſ. f. pl. *Vielſchalig. Wird hauptſächlich von den Muſcheln geſagt.* Les coquilles multivalves, *oder ſubſtantive* Les multivalves; *die vielſchaligen Muſcheln oder Schalthiere.*

MUNICIPAL, ALE, adj. *Zu den beſondern Rechten und Privilegien einer Stadt, eines Landes oder einer Provinz gehörig. Man hat im deutſchen Statsrechte auch das fremde Wort Municipal beibehalten.* Les lois municipales de chaque pays; *die Municipal-Geſeze jedes Landes.* Une ville municipale; *eine Municipal-Stadt, eine Landſtadt.* Chez les anciens Romains, les villes municipales étoient celles à qui les Romains avoient accordé certains privileges, certaines immunités; *bei den alten Römern waren Municipal-Städte diejenigen, welchen die Römer gewiſſe Privilegien und Freiheiten zugeſtanden hatten.* Le droit municipal; *das Stadtrecht oder auch das Landrecht, die beſonderen Gerechtſame einer Stadt, eines Landes. Man pflegt die Richter und obrigkeitlichen Perſonen einer Municipal-Stadt,* Juges *oder* Officiers municipaux, *zu nennen.*

MUNICIPE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Bei den alten Römern hieß* Municipium, *woraus man im Franzöſiſchen* Municipe *gemacht, eine Stadt auſſer Rom, beſonders*

in

in Italien, die ihre eigene Geſetze und Obrigkeit, und zugleich das römiſche Bürgerrecht, d. i. alle Privilegien der römiſchen Bürger genoſſ.

MUNIFICENCE, ſ. f. *Die Freigebigkeit. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur wenn von wichtigen und koſtbaren Geſchenken gröſſer Herren und reicher Leute die Rede iſt.* Une munificence royale; *eine königliche Freigebigkeit.* La munificence des Princes doit éclater dans leurs bienfaits publics; *die Freigebigkeit der Fürſten muß aus ihren öffentlichen Wohlthaten hervorleuchten.*

MUNIR, v. a. *Verſehen, mit dem, was zum Unterhalte und zur Vertheidigung nötig iſt, verſorgen.* Munir une ville de vivres, d'armes, de canon &c.; *eine Stadt mit Lebensmitteln, mit Waffen, mit Geſchütz &c. verſehen. Man ſagt auch,* Se munir d'un bon manteau contre le froid; *ſich mit einem guten Mantel gegen die Kälte verſehen.* Se munir d'argent, de chevaux pour un voyage; *ſich mit Geld, mit Pferden zu einer Reiſe verſehen.*

Fig. ſagt man, Se munir de patience; *ſich mit Geduld waſnen.* Se munir de courage; *Muth faſſen, ſich vorbereiten, jedem Unfalle mit Muth zu begegnen oder ihn muthig zu ertragen.* Se munir de reſolution; *einen ſtandhaften Entſchluß faſſen.*

MUNI, IE, partic. & adj. *Verſehen &c. S.* Munir.

MUNITION, ſ. f. *Der Vorrath von Lebensmitteln und andern Kriegsbedürfniſſen.* Les munitions de guerre; *der Kriegs-Vorrath.* Les munitions de bouche; *der Mund-Vorrath, der Proviant.* On manquoit de toutes ſortes de munitions; *man hatte Mangel an allen Arten von Kriegsbedürfniſſen. Man nennet* Pain de munition; *Commiß-Brod, ſchwarzes Brod, welches für die Soldaten gebacken und denſelben ausgetheilet wird.* Les ſoldats eurent ordre de prendre du pain de munition pour trois jours; *die Soldaten hatten Befehl für drei Tage Commiß-Brod, oder auch ſchlechthin, Brod mit zu nehmen.*

MUNITIONNAIRE, ſ. m. *Der Proviant-Meiſter, derjenige welcher bei einer Armee oder in einer Feſtung für die Herbeiſchaffung des Proviantes, der Lebensmittel zu ſorgen hat.*

MUQUEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim* (Mucoſité) *enthaltend.* Une ſubſtance muqueuſe; *eine ſchleimige Subſtanz, ein ſchleimiges Weſen.* Les glandes muqueuſes; *die Schleimdrüſen, gewiſſe Drüſen in dem menſchlichen und thieriſchen Körper, beſonders in dem obern Theile der Naſe, welche den Schleim abſondern.*

MUR, ſ. m. *Die Mauer, eine von Steinen aufgeführte Wand.* Un mur d'appui; *eine Geländermauer, die ſtatt eines Geländers dienet.* Un mur à hauteur d'appui; *eine Mauer, die gerade ſo hoch iſt, daß man ſich mit dem Ellbogen darauf ſtützen kan.* Un mur blanchi; *eine geweißte oder getünchte Mauer.* Un mur crépi; *eine beworfene Mauer.* Un mur bouché; *eine Mauer, die ſich geworfen und einen Riß hat.* Un mur circulaire; *eine zirkelrunde, eine in die Runde aufgeführte Mauer, ſo wie z. B. die Mauer an einem runden Thurme, an einem Brunnen &c.* Un mur crénelé; *eine mit Zinnen und Schießſcharten verſehene Mauer.* Un mur déchauſſé; *eine unten entblößte und ſchadhaft gewordene Mauer.* Un mur d'échiffre; *eine ſchräge Mauer, worauf die Staffeln einer Treppe zu liegen kommen.* Un mur de clôture; *eine Ringmauer, eine Mauer, welche rings um etwas gehet, einen Hof oder ſonſt einen Platz einſchlieſſt.* Mur de douve; *die inwendige Mauer um einen Springbrunnen oder um ein anderes Waſſerbehältniß.* Mur de face; *die Vordermauer eines Gebäudes.* Un mur dégradé; *eine beſchädigte, verfallene Mauer, die nicht mehr zuſammen hält.* Mur de parpain; *eine Mauer, deren Eckſteine durch die ganze Dicke der Mauer gehen, und auf beiden Seiten behauen ſind.* Mur de pignon; *die Giebelmauer.* Mur en l'air; *eine unten freie, auf einem Bogen oder auf Kragſteinen ſtehende Mauer.* Mur mitoyen; *eine gemeinſchaftliche Mauer, zwiſchen zwei Nachbarshäuſern.* Mur du refend; *eine Scheidmauer in einem Gebäude.* Mur de ſéparation; *eine Scheidewand, eine dünne Mauer, welche zwei Zimmer von einander ſcheidet.* Mur de pierres ſeches; *eine blos von Steinen und ohne Kalk zuſammengeſezte Mauer.* Un mur planté; *eine auf einem Roſte oder auf Pfählen ſtehende Mauer.* Mur en décharge; *eine Mauer, die zu Erſparung der Steine unterwärts vertiefte Bogen bekomt, die nur die halbe Dicke der Mauer haben.* Mur orbe; *eine blinde Mauer, die nur blinde Fenſter- oder andere Öfnungen hat.* Mur en ſurplomb *oder* mur déverſé; *eine abhängige Mauer, eine Mauer die nicht lothrecht iſt, ſonſt auch* Un mur forjeté *genant.* Mur ſans moyen; *eine herſchaftliche oder auch eine Kloſter-Mauer, die niemals gemeinſchaftlich werden kan, weshalb die daran ſtoſſende Güterbeſitzer mit ihren Mauern und Gebäuden immer in einer gewiſſen Weite davon entfernt bleiben müſſen.*

Sprichw. Mettre un homme au pied du mur; *einen Menſchen an die Wand drücken, ihn in die Enge treiben, daß er gezwungen iſt, einen Entſchluß zu faſſen. Von einem Menſchen der nicht gerne gibt, von welchem es ſchwer iſt etwas zu erlangen, ſagt man,* On tireroit auſſitôt de l'huile d'un mur; *man würde eben ſo bald Öl aus einer Mauer ziehen, als von ihm etwas bekommen. Im Gegentheile ſagt man von einem Manne, der alles möglich zu machen weiß, der etwas erhält, wo andere nichts ausrichten können,* Il tireroit de l'huile d'un mur;

er

er würde Öl aus einer Mauer ziehen. Siehe auch Donner, Pag. 214.

MÛR, ÛRE, adj. *Reif, zeitig, den gehörigen Grad der Reife oder Zeitigung habend; wird eigentlich nur von Früchten und Gewächſen geſagt.* Les blés ſont mûrs; *die Feldfrüchte ſind reif.* Epis mûrs; *reife Ähren.* Ce melon n'eſt pas mûr, eſt trop mûr; *dieſe Melone iſt nicht reif, nicht zeitig, iſt überreif, überzeitig, alzu reif, alzu zeitig.* Du fruit à demi-mûr; *halb reifes, halb zeitiges Obſt.*

Man ſagt auch, Ce vin n'eſt pas encore mûr; *dieſer Wein iſt noch nicht zeitig, iſt noch nicht alt genug, hat noch nicht lange genug gelegen, iſt noch nicht trinkbar.* Du vin mûr; *abgelegener, trinkbarer Wein.*

Fig. ſagt man von einem Geſchwüre, welches aufbrechen will, Il eſt mûr; *es iſt reif oder zeitig.*

L'âge mûr; *das reife, das männliche Alter.* Un homme mûr; *ein geſetzter, verſtändiger Mann.* Un jugement mûr; *eine reife Beurtheilungskraft.* Un eſprit mûr; *ein reifer Verſtand.* Après une mûre délibération; *nach reifer oder reiflicher Überlegung. Von einem mannbaren Mädchen pflegt man im Scherze zu ſagen,* Elle eſt mûre; *ſie iſt reif.*

Sprichw. Entre deux vertes, une mûre; *unter zwei grünen oder unzeitigen eine Zeitige, mit unter doch ein gutes; unter mehrern ſchlechten doch ein erträgliches.* Il nous a montré pluſieurs épigrammes qu'il a faites, les unes bonnes, les autres mauvaiſes, entre deux vertes, une mûre; *er hat uns verſchiedene von ſeinen Singedichten gewieſen, gute und ſchlechte, hie und da ein gutes unter den ſchlechten.*

Il faut attendre à cueillir la poire qu'elle ſoit mûre; *man muß die Birn nicht eher brechen, bis ſie zeitig iſt; man muß die Sache erſt reif werden laſſen.* Cette affaire n'eſt pas encore mûre; *dieſe Sache iſt noch nicht reif, iſt noch nicht zur Ausführung geſchikt.*

* MURAGE, ſ. m. *Der Mauerſchoß. So heißt an einigen Orten eine Art des Schoſſes oder einer Auflage, welche man zu Unterhaltung der Stadtmauern entrichten muß.*

MURAILLE, ſ. f. *Die Mauer, eine ſteinerne Wand. (Siehe* Mur, *mit welchem Worte* Muraille *zwar im engſten Verſtande einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterſchiede, das man unter* Mur *meiſtens nur eine einzelne Mauer von geringer Höhe und Ausdehnung, unter* Muraille *aber, wie der Abt* Roubaud *in ſeinen* Nouveaux ſynonimes françois *ſagt,* Un mur étendu, *eine ausgedehnte, ſich weit in die Höhe und Länge erſtreckende Mauer verſteht).* Une muraille de brique; *eine Mauer von Backſteinen.* Les murailles d'une ville; *die Mauern einer Stadt, die Stadtmauern. Man ſagt,* Enfermer quelqu'un entre quatre murailles; *einen zwiſchen vier Mauern einſperren, ihn in ein Gefängniß ſetzen. Von einem ganz leren und mit gar keinem Hausrathe verſehenen Hauſe pflegt man zu ſagen,* Il n'y a que les quatre murailles; *man findet nichts darin als die vier Mauern, als die leren Wände.*

Sprichw. Les murailles ont des oreilles; *die Mauern oder die Wände haben Ohren; von einer Sache, die ein Geheimniß bleiben, oder die nicht jederman wiſſen ſoll, muß man nicht zu laut reden.*

In den Kohlengruben heißt Muraille, *die Wand, das Geſtein, worauf das Kohlenflöz aufſizt, ſonſt auch* Le ſol de la mine, *das Kohlengebirge genant.*

MURAL, ALE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La couronne murale; *die Mauerkrone, eine goldene Krone, welche Zinken in Geſtalt der Zinnen einer Mauer hatte, und von den ehemaligen Römern dem gegeben wurde, welcher in einem Sturme die feindliche Mauer am erſten erſtiegen hatte.*

MÛRE, ſ. f. *Die Maulbére, die bér-artige ſaftige Frucht des Maulbérbaumes.* La mûre noire; *die ſchwarze Maulbére.* La mûre blanche; *die weiſſe Maulbére.* Mûre ſauvage; *die wilde Maulbére, eine der Brombere* (Ronce) *ähnliche Frucht.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der eine Sache verachtet, weil er ſie nicht erhalten kan, Il fait comme le renard des mûres; *er macht es wie der Fuchs mit den Maulbéren, wenn er ſie nicht bekommen kan, ſagt er, ſie ſind ſauer. Siehe auch* Crochet, Pag. 720.

MÛREMENT, adv. *Reiflich. Wird nur in figürlicher Bedeutung gebraucht, und heißt mit gehöriger Überlegung, wozu man ſich die gehörige Zeit genommen.* Après avoir mûrement délibéré, mûrement conſidéré; *nachdem man reiflich überlegt, reiflich erwogen hatte.* L'affaire mûrement examinée; *nach reiflich unterſuchter Sache.*

MURÈNE, ſ. f. *Die Moräne, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Muräne, ein eßbarer, dem Aale ähnlicher Séfiſch.*

MURER, v. a. *Zumauern, mit Mauerwerk verſchließen.* Murer une porte, une fenêtre; *eine Thür, ein Fenſter zumauern.*

MURÉ, ÉE, partic. & adj. *Zugemauert. Siehe* Murer. *Man pflegt auch wohl eine mit einer Mauer umgebene Stadt* Une ville murée *zu nennen.*

MUREX, ſ. m. *Die Stachel-Schnecke, eine Art Schnecken mit gewundener Schale, welche rauh und zum Theil mit Stacheln verſehen iſt. Es gibt verſchiedene Gattungen dieſer Schnecken, wozu beſonders auch die Purpurſchnecke gehöret, die dahèr auch häufig* Murex *genant wird. Siehe* Pourpre.

MURIER, ſ. m. *Der Maulbérbaum.* Le mûrier noir, le murier blanc; *der ſchwarze, der weiſſe Maul-*

Maulbêrbaum, oder vielmehr der ſchwarze, der weiſſe Maulbêren tragende Baum. On nourrit ordinairement les vers à ſoie de feuilles de mûrier blanc; *man füttert gemeiniglich die Seidenwürmer mit den Blättern des weiſſen Maulbêrbaumes.*

MÛRIR, v. n. *Reifen, reif, zeitig werden, zur Reife, zur Zeitigung kommen oder gelangen.* Les raiſins mûriſſent en automne; *die Trauben reifen im Herbſte, werden im Herbſte reif oder zeitig.* Les blés commencent à mûrir; *das Getreide fängt an zu reifen.*

Mûrir *wird zuweilen auch als ein Activum gebraucht, und heißt dann, reif machen, zur Reife bringen.* Le ſoleil du midi mûrit les fruits; *die Mittagsſonne reift das Obſt.*

Fig. ſagt man, Il faut laiſſer mûrir cette affaire; *man muß dieſe Sache reif werden laſſen.* Il eſt jeune, mais l'âge le mûrira; *er iſt jung, aber das Alter wird ihn zur Reife bringen.* Cela lui a fort mûri le jugement; *dieſes hat ſeine Beurtheilungskraft ſehr geſtärket.*

Sprichw. Avec le temps & la paille, les nêfles mûriſſent; *mit der Zeit und auf dem Strohe werden die Miſpeln reif; jedes Ding will ſeine Zeit haben.*

MÛRI, IE, partic. & adj. *Gereift &c. S.* MÛRER.

MURMURATEUR, ſ. m. & adj. *Der Murrer, einer der ſein Mißvergnügen durch Worte äuſſert; murrend. Ein ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen wenig gebräuchliches Wort.* Racine *und* Boſſuet *haben ſich deſſen bedienet. Erſterer nennet das jüdiſche Volk,* Un peuple murmurateur; *ein murrendes, unzufriedenes Volk.*

MURMURE, ſ. m. *Das Gemurmel, ein Geräuſch oder dumpfes Getöſe, welches entſteht, wenn mehrere Leute zugleich ſprechen.* Quel murmure eſt-ce que j'entends? *was iſt das für ein Gemurmel oder Getöſe welches ich höre?* Lorſqu'on joua cette ſcène, il s'éleva du parterre un murmure flatteur qui témoignoit l'applaudiſſement des ſpectateurs; *als man dieſen Auftritt ſpielte, erhob ſich im Parterre ein ſchmeichelhaftes Gemurmel, welches den Beifall der Zuſchauer anzeigte.*

Murmure, *heißt auch das Murren oder das Gemurre, die Äuſſerung des Mißvergnügens und der Unzufriedenheit durch Worte.* Cet impôt excita un grand murmure parmi le peuple; *dieſe Auflage erregte ein ſtarkes Murren unter dem Volke.*

Wenn von dem ſanften Geräuſche eines über kleine Steine hinfließenden Baches, oder der vom Winde bewegten Blätter der Bäume die Rede iſt, heißt Murmure *im erſten Falle gewöhnlich das Murmeln, und im zweiten das Säuſeln oder das Geſäuſel.* Le doux murmure des ruiſſeaux; *das ſanfte Murmeln der Bäche.* Le murmure des Zéphirs; *das Säuſeln der Weſtwinde.*

MURMURER, v. n. *Murren, ſein Mißvergnügen, ſeine Unzufriedenheit durch Worte an den Tag legen, ohne jedoch laut und öffentlich davon zu reden.* On murmure fort de cela; *man murret ſehr darüber.* Il murmure contre ſes ſupérieurs; *er murret über ſeine Vorgeſetzte.*

Im gem. Leb. heißt Murmurer *auch Murmeln, unter der Hand oder heimlich von etwas ſprechen.* On n'oſe pas encore parler ouvertement de cette affaire, mais on en murmure; *man getrauet ſich noch nicht öffentlich von dieſer Sache zu ſprechen, aber man murmelt, man ſpricht heimlich davon.*

Man ſagt auch Murmurer entre ſes dents; *zwiſchen den Zähnen oder in den Bart murmeln, leiſe und unverſtändlich über etwas brummen.* Qu'eſt ce qu'elle murmure entre ſes dents? *was murmelt oder brummet ſie da in den Bart?*

In der höhern Schreib-Art ſagt man: Le ruiſſeau qui murmure dans le bocage; *der Bach, der in dem Gebüſche murmelt; der in dem Gebüſche murmelnde Bach.* Le vent murmure dans les feuillages; *der Wind rauſcht in den Blättern, in den belaubten Äſten der Bäume.*

* MURRHINE, ſ. f. *Ein aus ſüſſem Weine und Gewürzen bereitetes Getränk, deſſen ſich die Alten, wenn ſie durch den Genuß der Liebe geſchwächt waren, zur Stärkung bedienet haben ſollen.*

MURUCUCA, ſ. m. *Die Murucuca, eine Art der Paſſionsblume, welche in Neu-Spanien wächſet, und ſich von den übrigen Paſſionsblumen inſonderheit dadurch unterſcheidet, daß der Nektarkranz ihrer Blumen nicht aus Strahlen oder Faſern, ſondern aus einem Stücke beſtehet.*

MUSARAIGNE, ſ. f. *Die Spitzmaus, eine Art Mäuſe mit einer langen ſpitzigen Schnauze.*

MUSARD, ARDE, ſ. & adj. *Wird in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen geſagt, der allenthalben ſtehen bleibt, und mit dummer Neugier umher gaffet, oder wenn er wohin geſchikt wird, ſich überall wo nur etwas zu ſehen oder zu plaudern iſt, aufhält.*

MUSC, ſ. m. *Das Biſamthier, ein vierfüſſiges Thier, ſo einer Ziege gleichet, lange und ſtarke Hâre, aber keine Hörner hat. Das weibliche Geſchlecht dieſes in Perſien, Oſtindien und China einheimiſchen Thieres wird im Deutſchen die Biſamziege oder die Muſcusziege, das männliche aber der Biſambock oder Muſcusbock genant.*

Musc, *heißt auch der Biſam, ein ſtark riechender dicker Saft von verſchiedener Farbe und bitterem Geſchmacke, welcher ſich in einem Säckchen unten am Bauche des Biſamthieres erzeuget.* Couleur de muſc; *biſamfarben oder biſamfarbig.* Drap couleur de muſc; *biſamfarbenes Tuch.* Une peau de muſc; *eine Haut, der man einen Biſamgeruch gegeben, die nach Biſam riecht.*

MUSCADE, ſ. f. *Die Muskate oder Muskaten-Nuß, die Frucht des Muskatenbaumes.*

MUSCA-

MUSCADELLE, f. f. *Die Muskateller-Birn, eine Art kleiner gewürzhafter Birnen.*

MUSCADET, f. m. *Der Muskateller oder Muskat-Wein, ein süßer Wein von einem gewürzhaften Geschmacke und Geruche.*

MUSCADIER, f. m. *Der Muskatenbaum, ein in Ost-Indien wachsender Baum, dessen Frucht bei uns als ein Gewürz in den Küchen gebraucht wird.*

MUSCADIN, f. m. *Der Bisamknopf oder das Bisamkügelchen, kleine Kügelchen, die aus Bisam und Zucker verfertiget werden.*

* MUSCARDIN, f. m. *Die Haselmaus, eine Art größer Feldmäuse, an einigen Orten die Bilchmaus genant.*

MUSCARI, f. m. *Die Muskaten-Hyacinthe, eine Art Hyacinthen, deren Blumen einen starken muskat-artigen Geruch von sich geben.*

MUSCAT, ADE, adj. *Einen muskat-artigen Geruch und Geschmack habend.* Le raisin muscat; *die Muskateller-Traube oder Muskat-Traube.* Vin muscat, *oder auch substantive* Du muscat; *Muskat-Wein.* La noix muscade, *oder substantive* La muscade; *die Muskat-Nuß, die Muskate.*

MUSCLE, f. m. *Der Muskel, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, die Maus, das Mäuslein, ein Name, welchen in der Anatomie die fleischigen, gemeiniglich länglichen Theile der thierischen Körper bekommen, durch welche die Bewegung einzeler Theile des Körpers bewerkstelliget wird.* Les muscles des bras; *die Arm-Muskeln.* Les muscles du visage; *die Gesichts-Muskeln.* Les muscles abaisseurs; *die niederziehenden Muskeln.* Muscles abducteurs; *Abziehmuskeln.* Muscles accélérateurs; *die Treibmuskeln.* Muscles adducteurs; *die Beiziehmuskeln &c. &c.*

MUSCOSITÉ, f. f. *(Anat.) Das sammet-ähnliche Häutchen in dem Magen wiederkäuender Thiere.*

MUSCULAIRE, adj. de t. g. *Zu den Muskeln gehörig.* Les artères musculaires; *die Muskel-Pulsadern.*

MUSCULE, f. m. *Das Schutzdach, eine Kriegs-Maschine der Alten, deren sie sich bei Belagerungen bedienten, und worunter die Belagerer stunden und arbeiteten.*

MUSCULEUX, EUSE, adj. *Mit vielen Muskeln versehen oder durchwachsen.* Les parties musculeuses; *die mit Muskeln versehenen oder durchwachsenen Theile.*

MUSE, f. f. *Die Muse, eine von den neun Gottheiten oder Vorstehern der schönen Künste, nach der Götterlehre der Griechen und Römer; von einigen Schriftstellern die Kunstgöttinn genant. Man pflegt die Dichter* Les nourrissons des Muses, les favoris des Muses; *die Säuglinge, die Lieblinge der Musen, die Musensöhne zu nennen.*

Figürlich versteht man unter Muses, *die schönen Wissenschaften, vorzüglich aber werden die Dichtkunst und auch die Gedichte selbst* La Muse, *die Muse genant.* Cultiver les Muses; *sich auf die schönen Wissenschaften legen.* Les Muses l'ont consolé de ses disgrâces; *die Musen waren sein Trost in seinen Widerwärtigkeiten.* Ce sont des fruits de sa Muse; *das sind Früchte seiner Muse.* Sa Muse est enjouée, grave; *seine Gedichte sind munter, sind ernsthaft.*

In der Jägersprache wird der Anfang der Hirschbrunft, während den ersten fünf oder sechs Tagen, da der Hirsch immer mit der Nase auf dem Boden unruhig umher läuft, Muse *genant.*

MUSEAU, f. m. *Die Schnauze, ein langes hervorragendes fleischiges mit der Nase verbundenes Maul, dergleichen manche Thiere haben.* Le museau d'un chien, d'un loup, d'un renard; *die Schnauze eines Hundes, eines Wolfes, eines Fuchses. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Qu'avoit-elle à faire d'aller montrer son museau? *was hatte sie da zu thun?* On lui a donné sur son museau, sur le museau; *man hat ihm eins aufs Maul gegeben, man hat ihn auf das Maul geschlagen.*

Im Scherze sagt man auch von einem hübschen Mädchen, Elle a un joli museau, c'est un joli museau; *sie hat ein hübsches Gesicht, es ist ein artiges Gesicht.*

À regorge museau, *ein pöbelhafter Ausdruck, welcher auf deutsch mit einem eben so niedrigen Ausdrucke heissen würde, zum Speien oder zum Kotzen voll, so mit Speisen voll gepfropft, daß sie oben zum Halse wieder heraus wollen.* Ne me donnez plus rien, j'en ai à regorge museau; *geben Sie mir nichts mehr, ich bin bis an den Hals satt.*

Bei den Schlossern heißt Museau, *der Bart oder Kamm eines Schlüssels.*

MUSÉE, f. m. *Das Museum, ein den schönen Künsten und Wissenschaften gewidmeter öffentlicher Ort, wo Gelehrte sich versammeln, um an deren Ausbreitung gemeinschaftlich zu arbeiten. Man pflegt auch wohl die Studierstube eines Gelehrten* Son musée *zu nennen.*

MUSELER, *siehe* EMMUSELER.

MUSELIÈRE, f. f. *Der Maulkorb oder Beißkorb, eine Art von Korb oder auch ein Geschirr von Leder oder Blech, welches man gewissen Thieren vor und um das Maul zu legen pflegt, damit sie nicht beissen oder fressen können.* Mettre une muselière de fer à un cheval; *einem Pferde einen eisernen Maulkorb vorthun.*

MUSER, v. n. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als, sich mit Nebendingen aufhalten und sein Hauptgeschäft darüber versäumen. Vorzüglich brauchte man dieses Wort, wenn von dem Gesinde die Rede war, welches, wenn es ausgeschickt wird, anstatt seinen Auftrag schnell zu besorgen, sich unterwèges mit Plaudern aufhält, oder sich wohl gar in ein Wirtshaus hin-*

ſezt und trinkt. Heut zu Tage komt Muſer *nur noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art vor.* Qui refuſe, muſe; *wer ein Anerbieten ausſchlägt, läuft Gefahr, daß es ihm nicht zum zweiten Male geſchiehet. Beſonders ſagt man zu einem Mädchen, welches einen Freier nach dem andern abweiſet,* Qui refuſe, muſe; *wer zu lange wählet, bleibt endlich ſitzen, geht endlich leer aus.*

In der Jägerſprache heißt Muſer, *Brunften, in die Brunft treten. Wird von den Hirſchen geſagt, wenn ſie anfangen das Verlangen nach der Begattung zu äuſſern.* Les cerfs commencent à muſer; *die Hirſche fangen an zu brunften.*

MUSEROLLE, f. f. *Das Naſenband, der Naſenriemen, derjenige Theil des Pferdezaumes, welcher über die Naſe gehet.*

MUSETTE, f. f. *Die Sackpfeife, ein aus einem ledernen Schlauche, mit einer daran befindlichen Pfeife beſtehendes altes muſikaliſches Inſtrument. im gem. Leb. auch der Dudelſack genant. Auch die Stücke, Tänze &c., welche auf dieſem Inſtrumente geſpielet werden, pflegt man* Muſettes *zu nennen.*

MUSEUM, *oder* MUSÉON, f. m. *Das Muſäum. Siehe* Muſée.

MUSICAL, ALE, adj. *Muſikaliſch, zur Muſik gehörig, in derſelben gegründet.*

MUSICALEMENT, adv. *Muſikaliſch, nach den Regeln der Muſik.* Chanter muſicalement; *muſikaliſch ſingen.*

MUSICIEN, IENNE, ſ. *Der Tonkünſtler, die Tonkünſtlerinn, eine Perſon, welche die Tonkunſt verſtehet, und als Kunſt ausübet. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch der Muſikus, und wenn von einer ganzen Geſellſchaft geſchikter Tonkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, die Rede iſt, nennet man ſolche die Capelle.* Les muſiciens du Roi; *die königliche Capelle. Eine Perſon welche die Inſtrumentäl-Muſik als ein bloſſes Handwerk um Lohn treibet, heißt im Deutſchen der Muſikant, die Muſikantinn.*

MUSIQUE, f. f. *Die Muſik, der Ausdruck der Empfindungen durch harmoniſche Töne, und die Kunſt oder Wiſſenſchaft derſelben; die Tonkunſt, die Tonkunde.* Une muſique agréable & harmonieuſe; *eine angenehme und harmoniſche Muſik.* La muſique vocale; *die Vocäl-Muſik.* La muſique Inſtrumentale; *die Inſtrumentäl-Muſik.* Mettre des vers en muſique; *Verſe in Muſik ſetzen.* Montrer, enſeigner la muſique; *Unterricht in der Muſik geben.* Il entend, il poſſède bien la muſique; *er verſteht die Tonkunſt ſehr gut.*

Man nennet Livre de muſique, *das Notenbuch, ein Buch welches allerhand in Noten geſezte muſikaliſche Stücke enthält.* Papier de muſique; *Notenpapier, Papier, worauf Linien gezogen ſind, Noten darauf zu ſchreiben.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. eine ſchlechte, nicht zuſammen ſtimmende Muſik Une muſique enragée, muſique de chiens & de chats, *eine Muſik zum Toll werden, eine Hunde- eine Katzen-Muſik zu nennen; welches man auch wohl von einem unordentlichen Geſchreie mehrerer mit einander zankender Menſchen ſagt.*

MUSIQUE, *die Muſik, heißt auch eine Geſellſchaft geſchikter Tonkünſtler, die ein Fürſt oder Herr zu ſeinem Vergnügen hält, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher die Capelle ſagt.* La muſique du Roi; *die königliche Muſik oder Capelle.* La muſique de la Chambre; *die Kammer-Muſik.*

In der Naturgeſchichte heißt Muſique, *die Notenſchnecke, eine Art Schnecke, deren äuſſere Schale mit Linien bezogen iſt, ſo wie das Notenpapier.*

MUSQUER, v. a. *Mit Biſam beſtreichen, einen Biſam Geruch geben.* Musquer des gants; *Handſchuhen einen Biſamgeruch geben.*

MUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Musquer. Gants musqués; *nach Biſam riechende Handſchuhe.* La poire musquée; *die Muskateller-Birn.* Cette poire a une eau musquée; *dieſe Birn hat einen gewürzhaften Geſchmack.*

Fig. nennet man Paroles musquées; *glatte Worte, ſchmeichelhafte Reden, Schmeicheleien, Complimente. Man ſagt auch,* Envoyer une choſe toute musquée; *eine Sache mit vielen Complimenten, auf die höflichſte Art überſchicken, einem viel Schönes dabei ſagen laſſen.*

Fantaiſies musquées, *nennet man im gem. Leb. wunderliche, ſeltſame, närriſche Einfälle oder Grillen.* Cet homme a des fantaiſies musquées; *dieſer Menſch hat wunderliche Einfälle.*

MUSSER, SE MUSSER, v. récipr. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt, als* Se cacher, *ſich verbergen oder verſtecken.*

MUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Musser.

MUSULMAN, ſubſt. m. *Der Muſelmann, ein Bekenner des Islam oder wahren Glaubens; ein Name, welchen ſich die Mahomedaner oder Türken ſelbſt beilegen.*

MUSURGIE, f. f. (*Muſik*) *Die Kunſt, die Conſonanten und Diſſonanten zur rechten Zeit anzubringen.*

MUTABILITÉ, f. f. *Die Veränderlichkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es der Veränderung unterworfen iſt.*

* MUTANDE, f. f. *Benennung einer Art Unterhoſen der Kapuziner und einiger anderen Mönche.*

MUTATION, ſubſt. f. *Die Veränderung. Wird hauptſächlich in der Rechtsgelehrſamkeit in dem Falle gebraucht, wenn ein Unterthan oder ein Gut ſeinen Herrn verändert, einen andern Herrn bekomt, oder auch umgekehrt.* Cette terre doit le quint & requint à chaque mutation de Seigneur; *dieſes Gut muß bei jedesmaliger Veränderung des Herren, ſo oft es einen andern Herrn bekomt, vier und zwanzig vom hundert bezahlen.*

In

In der höhern Schreib-Art bedienet man ſich dieſes Wortes meiſtens im Plurali von dem Zuſtande, da ein Ding ſich verändert oder verändert wird. Les fréquentes mutations qui arrivent dans l'air, cauſent des maladies; *die öfteren Veränderungen welche in der Luft vorgehen, verurſachen Krankheiten.* La molleſſe ou la violence des Princes ont ſouvent occaſionné des mutations dans les Etats; *die Weichlichkeit oder das gewaltſame Verfahren der Fürſten, hat oft Stätsveränderungen veranlaſſet.*

MUTILATION, ſ. f. *Die Verſtümmelung, das Abſchneiden oder Abhauen eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers.* La mutilation d'un bras; *die Verſtümmelung eines Armes oder an einem Arme.* (*Siehe* Mutiler.)

MUTILER, v. a. *Verſtümmeln, durch gewaltſame Beraubung eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers ungeſtalt machen.* Qui l'a ainſi mutilé? *wer hat ihn ſo verſtümmelt? Man ſagt auch* Mutiler une ſtatue; *eine Bildſäule verſtümmeln.*

Mutiler, *verſtümmeln, heißt auch ſo viel als* Châtrer, *entmannen, verſchneiden, und wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich abſolute gebraucht.* On mutile en Turquie les mâles deſtinés à ſervir les femmes du ſerail; *in der Türkei verſtümmelt oder entmannet man die Perſonen männlichen Geſchlechtes, welche zum Dienſte der Weiber im Serail beſtimmet ſind.*

SE MUTILER, v. récipr. *Sich verſtümmeln, ſich ſelbſt eines Gliedes berauben;* it. *ſich ſelbſt entmannen.*

MUTILÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtümmelt &c. Siehe* Mutiler.

MUTIN, INE, adj. *Störrig, halsſtarrig, widerſpenſtig, unbiegſam, eigenſinnig, unruhig &c;* it. *aufrühriſch, zum Aufruhre geneigt, aufwiegleriſch.* Un eſprit mutin; *ein ſtörriger, eigenſinniger, unruhiger Kopf.* Ces peuples ſont légers & mutins; *dieſe Völker ſind leichtſinnig und aufrühriſch, zum Aufruhre geneigt. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un mutin; *er iſt ein ſtörriger, widerſpenſtiger Menſch.* Voyez le petit mutin; *ſeht doch den kleinen Trotzkopf.* On punit le chef des mutins; *man ſtrafte den Anführer der Aufwiegler.*

MUTINER, SE MUTINER, v. récipr. *Sich empören, ſich jemanden, beſonders aber ſeinen Obern thätig widerſetzen, ſich wider jemanden auflehnen, einen Aufſtand oder Aufruhr erregen.* Le peuple ſe mutinoit; *das Volk empörte ſich.* Les payſans ſe mutinèrent; *die Bauern erregten einen Aufſtand. Man braucht dieſes Wort auch von Kindern.* Il faut corriger les enfans qui ſe mutinent; *widerſpenſtige oder halsſtarrige Kinder muß man ſtrafen.*

MUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufrühriſch, aufgewiegelt.* Troupes mutinées; *aufrühriſche, aufgewiegelte Truppen. In der Dichtkunſt ſagt man,* Les flots, les vents mutinés; *die tobenden Fluthen, die ſtürmenden Winde.*

MUTINERIE, ſ. f. *Die Empörung, der Aufruhr, Aufſtand;* it. *wenn von Kindern die Rede iſt, die Widerſpenſtigkeit oder Halsſtarrigkeit.* La mutinerie des troupes; *die Empörung der Truppen.* Il faut punir les enfans de leur mutinerie; *man muß die Kinder wegen ihrer Widerſpenſtigkeit beſtrafen.*

* MUTIR, v. n. *Miſten, den Miſt von ſich geben. Wird nur von Vögeln geſagt, und iſt wenig gebräuchlich.*

MUTUEL, ELLE, adj. *Gegenſeitig, wechſelſeitig, was jedes von zweien Dingen an ſich hat, oder von jedem derſelben dem andern geſchiehet.* L'amour mutuel; *die gegenſeitige Liebe.* L'obligation mutuelle entre le mari & la femme, entre le Souverain & les Sujets; *die gegenſeitige oder wechſelſeitige Verbindlichkeit zwiſchen dem Manne und der Frau, zwiſchen dem Regenten und den Unterthanen.* Une donation mutuelle; *eine gegenſeitige Schenkung, eine Schenkung, die zwei Perſonen, eine der andern machen.*

MUTUELLEMENT, adv. *Gegenſeitig, wechſelſeitig, beiderſeits, einer dem andern, einander.* Ils ſe ſont aſſurés leur bien mutuellement; *ſie haben ſich gegenſeitig ihr Vermögen verſichert.* Ils s'aiment mutuellement; *ſie lieben ſich wechſelſeitig.* Les hommes doivent ſe ſecourir mutuellement; *die Menſchen müſſen einander, müſſen einer dem andern beiſtehen.*

MUTULE, ſ. f. (*Bauk.*) *Ein viereckiger Sparrenkopf* (Modillon) *an den doriſchen Säulengeſimſen.*

MYAGRUM, ſ. m. *Der Leindotter oder Flachsdotter, eine Pflanze, aus deren Samen ein Öl geſchlagen wird.*

* MYLOGLOSSE, ſ. m. (*Anat.*) *Der Backenzungenmuskel.*

* MYLOHYOÏDIEN, ſ. m. (*Anat.*) *Der breite oder äuſſere Zungenbeinmuskel.*

* MYLOPHARYNGIEN, ſ. m. (*Anat.*) *Der Kinnbackenſchlundmuskel.*

* MYOCÉPHALON, ſ. m. *Das Mücken-Auge, eine Art von Geſchwür am Auge, welches wie ein Mückenkopf ausſieht.*

MYOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Muskeln in den menſchlichen und thieriſchen Körpern.*

* MYOMANCIE, ſ. f. *Die Weiſſagung durch Mäuſe, eine abergläubiſche Handlung der Alten, da ſie aus gewiſſen Bewegungen der Mäuſe eine zukünftige Begebenheit vorher ſagen wollen.*

MYOPE, ſ. *Der oder die Kurzſichtige, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Beiſichtige, einer der ein kurzes Geſicht hat, nicht weit in die Ferne ſehen kan.*

MYOPIE, ſ. f. *Die Kurzſichtigkeit.* (*S.* Myope,)

MYOSOTIS, *Das Mäuſe-Öhrchen, eine Pflanze. Siehe* Oreille de ſouris.

MYOTOMIE, f. f. *Derjenige Theil der Zergliederungskunſt, welcher es mit den Muskeln zu thun hat, der die Muskeln betrift.*

MYRIADE, f. f. *Die Myriade, eine Zahl von zehn tauſend, und in der höhern Schreib-Art eine jede ſehr große Zahl.*

• MYRIONIME, adj. *Tauſendnamig, tauſend Namen habend. Ein nur in der Götterlehre der Alten übliches Wort.*

• MYRMECIE. f. f. *Benennung einer Art breiter Warzen, die in der innern Handfläche oder auf den Fußſohlen zum Vorſchein kommen.*

• MYRMICOLÉON, *ſiehe* FOURMI-LION.

• MYRMILLON, f. m. *Benennung einer Art Fechter bei den alten Römern.*

MYROBOLAN, f. m. *Die Myrobolane, die Frucht eines indianiſchen Baumes, die in den Apotheken gebraucht wird.*

MYROBOLANIER. f. m. *Der Myrobolan-Baum, ein indianiſcher Pflaumenbaum, deſſen Früchte bei uns in den Apotheken gebraucht werden.*

MYRRHE, f. f. *Die Myrrhe, oder auch ohne Artikel und abſolute, Myrrhen. Der Name eines ausländiſchen bitteren Harzes.*

MYRRHIS, f. m. *Der Myrrhen-Kerbel, eine Art wohlriechenden Kerbels, ſonſt auch* Cerfeuil musqué *oder* Cicutaire odorante *genant.*

MYRTE, f. m. *Die Myrthe, ein baum-artiges Gewächs, deſſen Blätter einen angenehmen bittern und herben Geſchmack haben.* De l'eau de myrte; *Myrthenwaſſer.* La baie de myrte; *die Myrthenbere.*

• MYRTIFORME, adj. *Myrthenförmig.* Caroncules myrtiformes. *Siehe* Caroncule.

MYRTILLE, *ſiehe* AIRELLE.

MYSTAGOGUE, f. m. *Einer der die Geheimniſſe einer Religion erkläret, der Ausleger der Geheimniſſe.*

MYSTÈRE, f. m. *Das Geheimniß, eine Sache, von welcher uns die Art und Weiſe ihres Daſeyns unbekant iſt; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich von den Geheimniſſen der Religion geſagt wird.* Les myſtères de la Religion; *die Geheimniſſe der Religion.*

Bei den alten heidniſchen Völkern wurden gewiſſe Feſte, die des Nachts gehalten wurden, Myſtères, *Myſterien genant.*

MYSTÈRE, *heißt in weiterer Bedeutung, eine geheime, unbekante Sache, oder auch das, was geheim, verſchwiegen oder unbekant iſt, und bleiben ſoll.* Il y a quelque myſtère caché là-deſſous; *es liegt ein Geheimniß darunter verborgen.* Faire myſtère d'une choſe; *ein Geheimniß aus einer Sache machen, ſie geheim halten.* Il fait myſtère des moindres choſes; *er macht aus den geringſten Sachen ein Geheimniß.* Il n'en fait pas myſtère; *er macht kein Geheimniß daraus.*

MYSTÉRIEUSEMENT, adv. *Geheimnißvoll, auf eine geheimnißvolle Art. Siehe* Myſtérieux.

MYSTÉRIEUX, EUSE. adj. *Geheimnißvoll, voll Geheimniſſe, unbegreiflich;* it. *das Anſehen habend, als wenn man Geheimniſſe, oder andere verborgene Dinge wüßte.* Un ſens myſtérieux: *ein geheimnißvoller Sinn.* D'une façon myſtérieuſe; *auf eine geheimnißvolle Art.* Un homme fort myſtérieux; *ein ſehr geheimnißvoller Menſch, der aus allem ein Geheimniß macht, oder auch der ſich das Anſehen gibt, als ob er viel Geheimniſſe wiſſe.*

MYSTICITÉ, f. f. *Die tiefe Unterſuchung des geheimen, verblümten und geiſtlichen Verſtandes der heiligen Schrift.*

MYSTIQUE, adj. de t. g. *Myſtiſch, geheim. Wird nur von Religionsſachen geſagt.* Le ſens myſtique de l'Ecriture ſainte; *der myſtiſche, der geheime Sinn der heiligen Schrift.* Un livre myſtique; *ein myſtiſches Buch, ein Buch deſſen Inhalt einen geheimen geiſtlichen Sinn hat. Man ſagt auch ſubſtantive* Un myſtique; *ein Myſtiker, einer der den geheimen geiſtlichen Sinn der heiligen Schrift zu finden ſucht oder gefunden zu haben glaubt.*

MYSTIQUEMENT, adv. *Myſtiſch, auf eine myſtiſche Art.* Ce paſſage ſe doit entendre myſtiquement; *dieſe Stelle muß myſtiſch verſtanden werden.*

MYSTRE, f. m. *Name eines Maßes zu flüſſigen Dingen, deſſen ſich die Griechen bedienten.*

MYTHOLOGIE, f. f. *Die Götterlehre, Fabellehre, die Lehre von den erdichteten Gottheiten der alten heidniſchen Völker. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Mythologie.*

MYTHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Götterlehre gehörig, darin gegründet; mythologiſch.* Un livre mythologique; *ein mythologiſches Buch, ein Buch, welches von der Götterlehre der Alten handelt.*

MYTHOLOGISTE, *oder* MYTHOLOGUE, f. m. *Der Mythologe, einer der die Götterlehre verſteht, erkläret oder darüber geſchrieben hat.* Cet auteur eſt un fameux mythologiſte; *dieſer Schriftſteller iſt ein berühmter Mythologe.*

MYURUS, adj. m. *(Arzneiw.) Ein ungleicher und nach und nach immer ſchwächer werdender Puls.*

N.

N.

N, *das N, der vierzehnte Buchſtab des Alphabetes. Nach der alten Ausſprache heißt dieſer Buchſtab im Franzöſiſchen* Enne, ſ. f. *und nach der neuern* Ne, ſ. m.

✝ NABIT, ſ. m. *Zu einem feinen Pulver geſtoßener Candel-Zucker, der als ein Augenpulver gebraucht wird.*

NABOT, OTE, ſ. *Der Knirps. Ein Schimpfname, womit man in der niedrigen Sprech-Art einen kleinen unanſehnlichen Menſchen bezeichnet.* Un petit nabot, une petite nabote; *ein kleiner Knirps.*

NACARAT, ſ. m. *Die Nacaratfarbe, eine von den ſieben rothen Farben der Färber. Es iſt eine hochrothe ins Orange fallende Farbe.*

NACARAT, ATE, adj. *Nacaratfarben oder nacaratfarbig.* Satin nacarat; *nacaratfarbener Atlaß.*

NACELLE, ſ. f. *Der Nachen oder Kahn, ein kleines Fahrzeug ohne Maſt und Segel.* Nacelle de Pêcheur; *ein Fiſchernachen, Fiſcherkahn. Figürlich heißt in der römiſch-katholiſchen Kirche,* La nacelle de ſaint Pierre, *der Nachen des heiligen Petrus.*

In der Baukunſt heißt Nacelle, *die Einziehung, eine halb-ovale Vertiefung in einem Profile.*

In der Anatomie heißt Nacelle, *das Schifchen, die längliche Vertiefung zwiſchen dem äuſſern und innern Ohrkreiſe, ſonſt auch* Foſſe naviculaire *genannt.*

NACRE, ſ. f. *Die Perlenmuſchel* (Nacre de perle) *eine Muſchel in welcher Perlen gefunden werden. Diejenigen Muſcheln, deren Schalen inwendig mit einem dicken weiſſen Perlenglanze überzogen ſind, und in welchen die beſten, ſonderlich die orientaliſchen Perlen wachſen, werden Perlenmutter genannt. Man verarbeitet dieſe Schalen zu allerlei künſtlichen Sachen.* Un manche de couteau garni de nacre; *ein mit Perlenmutter belegtes Meſſerheft.* Marqueté de nacre; *mit Perlenmutter eingelegt.*

NADIR, ſ. m. *Das Nadir, ein in der Aſtronomie gebräuchliches, aus dem Arabiſchen entlehntes Kunſtwort. Der Fußpunkt, derjenige Punkt in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel, welcher ſich ſenkrecht unter unſern Füſſen befindet, zum Unterſchiede von dem Scheitelpunkte oder Zenith.*

NAFFE, ſ. f. *Dieſes Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor.* Eau de naffe; *Pomeranzen- oder Orangeblüth-Waſſer.*

NAGE, ſ. f. *Das Schwimmen. Siehe* Nager. *Man ſagt gewöhnlich* A la nage; *welches ſo viel heißt als* En nageant. Il paſſa la rivière à la nage; *er ſchwamm über den Fluß.* Il s'eſt ſauvé à la nage; *er hat ſich durch Schwimmen gerettet.* Se jeter à la nage; *ins Waſſer ſpringen um zu ſchwimmen.*

In gem. Leb. ſagt man, Être en nage; *über und über naß, tropfnaß, in vollem Schweiſſe ſeyn.*

A nage ! *ataud, ſiehe* Pataud.

* NAGEOIR, ſ. m. *Der Schwimmplatz, ein bequemer Platz zum Schwimmen.*

NAGEOIRE, ſ. f. *Die Floßfeder, die durch verſchiedene Gräten unterſtützte Haut an den Fiſchen, vermittelſt welcher ſie ſich im Waſſer bewegen, ſonſt auch die Floſſe, Fleſſe oder Finne genannt.*

Fig. pflegt man das, was man unter die Arme legt, wenn man anfängt ſchwimmen zu lernen, z. B. ein Büſchel Binſen &c. Nageoires *zu nennen.* Se ſervir de nageoires; *ſich bei dem Schwimmen etwas unter die Arme legen oder binden.*

NAGER, v. n. *Schwimmen, ſich über dem Waſſer erhalten, ſo daß man vom Waſſer getragen wird, und ſich auf ſolche Art auf und in demſelben bewegen.* Il nage comme un poiſſon; *er ſchwimmt wie ein Fiſch.* Nager entre deux eaux; *unter dem Waſſer hin ſchwimmen, ſo daß der ganze Körper untergetaucht iſt. Die figürliche Bedeutung dieſer Redens-Art, ſo wie auch die,* Nager en grande eau, *findet man unter dem Worte* Eau, Pag. 244.

Fig. ſagt man auch, Nager dans ſon ſang; *in ſeinem Blute ſchwimmen, ſtark bluten, ganz mit Blut bedeckt ſeyn.* Nager dans la joie; *in Freuden ſchwimmen, einen hohen Grad der Freude in reichem Maße genießen.* Nager dans l'opulence; *im Überfluſſe lebsn, Geld und Gut vollauf haben.*

NAGER, *ſchwimmen, wird auch von andern Körpern geſagt, die leichter ſind als das Waſſer, und von denſelben getragen werden* Le bois nage ſur l'eau; *das Holz ſchwimmet auf dem Waſſer.*

In der Sprache der Schiffleute heißt Nager, *rudern.* Ailons, Bateliers, nagez! *luſtig, ihr Schiffleute, rudert!* Nager de toute force; *aus allen Kräften rudern.* Nager debout; *ſtehend, im Stehen rudern.* Nager à tant d'avirons par bande; *ſo viel Ruder auf jeder Seite führen.* Nager en arrière; *zurück rudern, das Fahrzeug mit den Rudern rückwärts treiben. Auch von den Seeleuten wird* Nager *beſonders im Imperativo häufig als ein Commandowort gebraucht.* Nage à bord! *an Bord! ſo ruft man den Leuten in der Schaluppe zu, wenn ſie auf das Schiff zurück kommen ſollen.* Nage à faire abattre! *rudert auf die Seite, wo das Schiff abfallen ſoll.* Nage au vent! *rudert gegen den Wind!* Nage de force! *ſtark gerudert! braucht die Arme, greift euch an!* Nage qui eſt paré! *ruders wer da iſt! (Ein Commandowort, welches man braucht, wenn es gerade nicht nötig iſt, daß*

alle

alle Ruderer rudern). Nage sec! *sprizt nicht! rudert so, daß niemand besprizt wird.* Nager à sec; *heißt mit dem Ruder den Boden berühren.* Nager sur ser; *das Schiff vor Anker treiben lassen.*

Auf der Reitbahn sagt man, Faire nager un cheval à sec; *ein Pferd auf drei Füßen trotten oder traben lassen, nachdem man ihm den einen Vorderfuß in die Höhe gebunden.*

NAGEUR, EUSE, s. *Der Schwimmer, die Schwimmerinn, eine Person, welche schwimmet oder schwimmen kan;* it. *der Ruderer. (S.* Nager.)

In der Naturgeschichte ist unter dem Namen Nageur, (Natrix) *eine Schlange bekant, die gut schwimmen kan, und daher häufig ins Wasser geht. Da das Wort Schlange im Deutschen weiblichen Geschlechtes ist, so solte die Schlange eigentlich die Schwimmerinn heissen. Bei den Naturkündigern aber heißt sie die Ringelnatter,* (Couleuvre à collier) *welchen Namen sie von zwei weissen Flecken an den Seiten des Halses bekomt, die zuweilen wie ein Halsband zusammen schliessen.*

NAGUÈRE, *oder* NAGUÈRES, adv. *Vor kurzem, vor kurzer Zeit, unlängst.* Cet homme qui naguères etoit les delices de la Cour; *dieser Mann, der vor kurzem noch die Freude des Hofes war. Man braucht dieses Beiwort meistens nur in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.*

NAÏADE, s. f. *Die Flußgöttinn, in der heidnischen Götterlehre eine Schutzgöttinn der Quellen und Flüsse, sonst auch die Wassernymphe genant. Die Dichter sagen auch im Deutschen die Najade.*

NAÏF, IVE, adj. *Natürlich, ungeschminkt, ungekünstelt.* Une beauté naïve; *eine natürliche, ungeschminkte Schönheit.* Les grâces naïves; *die ungekünstelten Grazien oder Reize. In dieser Bedeutung wird* Naïf *meistens nur in der Poësie gebraucht.*

Im weitern Sinne heißt Naïf, *natürlich, die Natur genau nachahmend, wahr, der Wahrheit sehr getreu, in allen Stücken der Wahrheit oder Natur gemäß.* Faire une description, une peinture naïve de quelque chose; *eine natürliche, eine wahre Beschreibung, ein natürliches, ein wahres Gemälde von einer Sache machen.* Ce Peintre fait des airs de tête bien naïfs; *dieser Maler macht sehr natürliche, sehr wahre Kopfstellungen.* Il y a quelque chose de naïf dans tout ce qu'il fait; *es ist so etwas Wahres, so etwas Natürliches, es ist so viel Natur, so viel Wahrheit in allem was er macht. Da man in manchen Fällen das Wort* Naïf *im Deutschen nicht so ganz in der Bedeutung, die es im Französischen hat, geben zu können glaubt, so bedienet man sich häufig des französischen Wortes, welches man auch bei den besten Schriftstellern findet, nur daß man auch im männlichen Geschlechte Naïv schreibt.* Une expression naïve; *ein naïver Ausdruck. (Herr Sulzer hat in seiner Theorie der schönen Künste eine ganze Abhandlung über dieses Wort geschrieben.)*

Zuweilen heißt Naïf, *natürlich, auch so viel als ungezwungen, unstudiert, was nicht verbereitet, künstlich verlebt oder geschicht ist.* Il a des manières naïves & agreables; *er hat ganz natürliche, ungezwungene und angenehme Manieren. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* C'est l'homme du monde le plus naïf; *er ist der natürlichste, aufrichtigste Mensch von der Welt, der ohne alle Verstellung und Umschweife spricht, wie er denkt; diese Redens-Art bezeichnet aber auch einen Menschen, der bei seiner Einfalt zu aufrichtig ist; in diesem Sinne würde man sagen, er ist der aufrichtigste, der offenherzigste Pinsel von der Welt.*

NAIN, AINE, *Der Zwerg, eine Person, welche ungewöhnlich kleiner ist, als andere Menschen von gewöhnlicher Größe. Man braucht dieses Wort im Deutschen am häufigsten ungeändert von beiden Geschlechtern.* C'est une naine; *sie ist ein Zwerg; man kan aber auch sagen, sie ist eine Zwerginn.* Man nennet Arbres nains, *Zwergbäume, solche Bäume, die so gezogen werden, daß sie keinen Stamm in die Höhe treiben, sondern sich nahe über der Wurzel in Zweige verbreiten. In dieser Bedeutung wird* Nain *auch noch von mehrern Gewächsen gesagt, die nicht zur gewöhnlichen Größe und in die Höhe wachsen oder gezogen werden, da man dann im Deutschen immer das Wort Zwerg dem folgenden Hauptworte vorsezt, und aus beiden nur ein zusammengesezztes Wort macht. z. B.* Haricots nains; *Zwergbohnen &c.*

Man nennet Oeuf nain, *ein Wind-Ei, ein unfruchtbares Ei, welches keinen Dotter hat.*

NAÏRE, s. m. *Ein Ehrenname, welchen die Indianer auf den malabarischen Küsten ihren Edelleuten und Kriegshelden beilegen.*

* NAÏSAGE, s. m. *So heißt in einigen Provinzen das Recht, seinen Hanf oder Flachs in einem Flusse oder Teiche zu rösten.*

NAISSANCE, s. f. *Die Geburt, der Zustand und der Zeitpunkt, da ein Kind oder Thier geboren wird oder auf die Welt komt.* Depuis sa naissance; *seit seiner Geburt.* L'an de sa naissance; *sein Geburts-Jahr, das Jahr in welchem er geboren ist.* Le lieu de sa naissance; *sein Geburts-Ort, der Ort, wo er geboren, oder aus welchem er gebürtig ist.* Le jour de la naissance; *der Geburtstag.* L'heure de la naissance; *die Geburtsstunde.* Il est sourd & muet de naissance; *er ist taub und stumm geboren.*

Fig. heißt Naissance, *so viel als* Commencement, *der Anfang, das Entstehen oder auch der Ursprung einer Sache.* La naissance du monde;

der

der Anfang der Welt, der Welt Anfang. La naiſſance d'un Etat; *der Anfang, das Entſtehen eines Staates.* Depuis la naiſſance de cette ville; *ſeit der Erbauung, ſeit der Anlegung dieſer Stadt.* Etouffer un déſordre dans ſa naiſſance; *eine Unordnung in ihrer Geburt erſticken.* Prévenir la naiſſance des paſſions; *dem Aufkeimen der Leidenſchaften zuvor kommen.* Prendre naiſſance; *ſeinen Anfang nehmen, entſtehen, entſpringen.* C'eſt de là que les vices prennent naiſſance; *daher entſtehen oder entſpringen die Laſter.* Donner la naiſſance à quelque choſe; *Anlaß zu einer Sache geben.* Une des plus célèbres queſtions auxquelles les débats théologiques des derniers ſiècles ayent donné la naiſſance. c'eſt celle, qui . .; *eine der berühmteſten Fragen, zu welchen die theologiſchen Streitigkeiten in den letzten Jahrhunderten Anlaß gegeben, iſt die, welche . . .*

Naissance, *die Geburt, heißt auch die Abſtammung, das Geſchlecht, und die damit verknüpften Vorzüge.* Un homme de naiſſance, qui a de la naiſſance; *ein Mann von Geburt, worunter man abſolute genommen einen Mann von adeliger Geburt, von adeligem Geblüte oder Geſchlechte verſteht.* Il eſt de grande naiſſance; *er iſt von hoher, von vornehmer Geburt.* De naiſſance royale; *von königlicher Geburt, von königlichem Geblüte oder Geſchlechte.* De baſſe naiſſance; *von niedriger Geburt, von geringem Herkommen.*

Zuweilen verſteht man unter Naiſſance *auch die guten oder ſchlechten Eigenſchaften mit welchen man geboren iſt.* La plus heureuſe naiſſance a beſoin encore d'une bonne éducation; *ein Kind von den beſten Eigenſchaften hat immer noch eine gute Erziehung vonnöten.*

Man ſagt auch, La naiſſance des fleurs; *das Hervorkommen der Blumen.* À la naiſſance de la verdure; *wenn es anfängt grün zu werden.* La naiſſance du jour; *der Anbruch des Tages.*

In der Bauk. heißt Naiſſance. *der Ort, wo bei einem Gewölbe, einem Kragſteine oder Sparrenkopfe die Biegung anfängt, welches man auch den Anlauf zu nennen pflegt.* La naiſſance d'une voûte; *der Anlauf eines Gewölbes.* La naiſſance d'une colonne; *der Anlauf einer Säule, dasjenige gröſte Glied des Säulenſtammes, welches aus einem einwärts gebogenen Viertelskreiſe beſtehet, und unten zwei, vornehmlich platte Glieder an einander hängt.*

NAISSANT, ANTE, adj. *Werdend, entſtehend, ſeinen Anfang nehmend; ein allgemeiner Ausdruck, den Anfang des Daſeyns einer Sache zu bezeichnen, der im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben werden kan.* Le jour naiſſant; *der werdende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der anbrechende Tag.* Les fleurs naiſſantes; *die hervor kommenden, die aufbrechenden oder auch die jungen Blumen.* Le verd naiſſant; *das junge Grün.* Les ſemences naiſſantes; *die keimenden Säten.* Les arbres naiſſans; *die jungen Bäumchen.* L'amour naiſſant; *die aufkeimende Liebe.* Une paſſion naiſſante; *eine aufkeimende Leidenſchaft.* L'État naiſſant; *der werdende, der angehende (ſeinen Anfang nehmende) Staat.* Une beauté naiſſante; *eine aufblühende Schönheit.* Un ordre naiſſant; *ein neuer, ein neu entſtehender Orden.* Une fortune naiſſante; *ein angehendes, aufblühendes Glück.*

Fig. ſagt man von einem Manne, der eine Perucke getragen, und nun wieder in eigenen Haren gehet, die aber noch ſehr kurz ſind, Il eſt en tête naiſſante; *er hat einen jungen Kopf.*

In der Wapenk. heißt Un lion naiſſant, un léopard naiſſant; *ein über dem Wapenſchilde hervorragender Löwen- oder Leoparden-Kopf.*

In der Rechtsgel. heißt Un propre naiſſant; *ein von dem Vater erworbenes oder errungenes und auf den Sohn vererbtes Vermögen, eine Errungenſchaft, im Gegenſatze der Erb- oder Stamgüter.* Cela eſt du nombre des propres naiſſans; *dieſes gehöret zu der Errungenſchaft.*

NAÎTRE, v. n. (Je nais, tu nais, il naît, nous naiſſons, vous naiſſez, ils naiſſent. Je naiſſois. Je nâquis. Je naîtrai. Naiſſant. Né.) *Geboren werden, zur Welt kommen.* Naître de parens illuſtres; *von berühmten oder vornehmen Eltern geboren werden.* Ce Prince nâquit un tel jour; *dieſer Prinz wurde den und den Tag geboren.* Un enfant qui vient de naître; *ein neugebornes Kind.* Les enfans qui naîtront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieſer Ehe werden erzeugt werden, welche aus dieſer Ehe kommen werden.* Il lui eſt né un fils; *es iſt ihm ein Sohn geboren.* Être né Gentilhomme; *ein gebohrner Edelmann ſeyn.* Il eſt né François; *er iſt ein gebohrner Franzoſe, er iſt in Frankreich geboren worden.* Naître aveugle; *blind geboren werden. Man braucht dieſes Wort auch von Thieren, welche Junge zur Welt bringen.* Un agneau, un poulain qui vient de naître; *ein neu gebornes, ein ſo eben zur Welt gekommenes Lamm oder Füllen; ein Lamm, ein Füllen, welches ſo eben jung geworden.*

Wenn von Pflanzen und Gewächſen die Rede iſt, heißt Naître, *hervor kommen, heraus kommen, aus der Erde hervor wachſen, hervor ſproſſen.* L'herbe commence à naître; *das Gras fängt an hervor zu kommen.* Les fleurs naiſſent au printemps; *die Blumen kommen oder ſproſſen im Frühlinge hervor. In ähnlicher Bedeutung heißt* Naître, *wachſen, erzeugt werden, fortkommen.* Les orangers ne naiſſent que dans les pays chauds; *die Orangenbäume wachſen nur in den warmen Ländern, kommen nur in den warmen Ländern fort.*

Dichteriſch und in der erhabenen Schreib-

Art ſagt man, Le jour commence à naître; *der Tag bricht an, es fängt an, es beginnet Tag zu werden.*

Fig. ſagt man, Le tremblement de terre fit naître des Îles en des lieux où il n'y en avoit jamais eu; *das Erdbeben brachte Inſeln an Orten hervor, wo noch nie welche geweſen waren.* On a vu naître la fortune de cet homme; *man hat den Anfang des Glückes dieſes Menſchen geſehen, wofür man auch abſolute ſagt*, Je l'ai vu naître. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man*, Il ne fait encore que de naître; *ſein Glück fängt erſt an zu grünen oder zu blühen.*

Ce ruiſſeau naît à deux lieues d'ici; *dieſer Bach entſpringt zwei Meilen von hier.* L'Empire Romain ne faiſoit que de naître, lorsque..; *das römiſche Reich war noch erſt im Entſtehen oder im Werden, als...* Un procès naît d'un autre; *ein Prozeß entſteht aus dem andern.* J'ai vu naître cet amour; *ich habe dieſe Liebe entſtehen, aufkeimen geſehen.* Cela m'en a fait naître la penſée; *das hat mich auf den Gedanken gebracht.* Cela fit naître une haine irréconciliable entre eux; *dieſes veranlaßte einen unverſöhnlichen Haß zwiſchen ihnen.* Cela peut faire naître de grands ſoupçons; *dieſes kan einen gröſſen Verdacht erregen, zu einem gröſſen Verdachte Anlaß geben.*

Naître Poëte, naître Peintre, naître Muſicien; *als Dichter, als Maler, als Tönkünſtler geboren werden; eine gröſſe Anlage oder Fähigkeit zur Dichtkunſt, Malerei, Muſik mit auf die Welt bringen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Être né pour une choſe; *für eine Sache oder zu einer Sache geboren ſeyn, ſich ganz beſonders wohl dazu ſchicken.* Il eſt né pour la guerre; *er iſt für den Krieg, er iſt zum Soldaten geboren.* Il eſt né pour la jôie; *er iſt zur Freude, zum Vergnügen geboren oder geſchaffen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Il eſt à naître que..; *es ſoll noch erſt geſchehen, es iſt noch nicht erhört.* Il eſt à naître qu'un fils en ait jamais ſi mal uſé avec ſon père; *es iſt nicht erhört, daß je ein Sohn mit ſeinem Vater ſo übel umgegangen wäre.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren &c. Siehe* Naître. Un aveugle né; *ein Blindgebôrner.* Un enfant nouveau né; *ein neugebôrnes Kind.* Un enfant mort-né; *ein tôdtgebôrnes, ein tôdt zur Welt gekommenes Kind.* Les enfans premiers nés, *oder auch ſubſtantive* Les premiers nés; *die erſtgebôrnen Kinder, die Erſtgebôrnen oder collective die Erſtgeburt.*

Conſeiller né, Conſeiller d'honneur né. *Siehe* Conſeiller, Pag. 589.

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme eſt né prié; *dieſer Menſch kont ungeladen, ungebeten, wodurch man gemeiniglich einen Schmarotzer bezeichnet.*

Un enfant bien né; *ein wohlgeartetes Kind.* Une fille mal née; *ein übel geartetes Mädchen.*

NAIVEMENT, adv. *Auf eine natürliche, ungekünſtelte, offenherzige Art.* Il leur dit naïvement ce qu'il penſoit; *er ſagte ihnen offenherzig, er ſagte ihnen gerade heraus, was er dachte.* (*Siehe* Naïf).

NAÏVETÉ, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, ein ungekünſteltes, unverſteltes Weſen, die Einfalt nicht als Dumheit, ſondern als ein Zeichen der Redlichkeit und Rechtſchaffenheit*; it. *die Wahrheit, die Übereinſtimmung mit der Natur, beſonders in den ſchönen und bildenden Künſten, die edle Einfalt.* (*Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Naïf). La naïveté des payſans; *die Treuherzigkeit oder auch das ungekünſtelte Weſen der Bauern.* Il y a une grande naïveté dans ce tableau-là; *es iſt viel Wahrheit, viel edle Einfalt in dieſem Gemälde.* Cet Auteur repréſente les paſſions avec une grande naïveté; *dieſer Schriftſteller ſchildert die Leidenſchaften mit vieler Wahrheit.*

Zuweilen verſteht man unter Naïveté *auch eine aus Dumheit oder aus Mangel der Lebens-Art entſtehende Einfalt.* La naïveté de ce garçon fait rire; *man muß über die Einfalt dieſes Knaben lachen.*

NANAN, ſ. m. *Ein in der gemeinen Spreeh-Art übliches Wort, allerlei Leckereien dadurch zu bezeichnen, die man kleinen Kindern gibt. Man ſagt dafür im Deutſchen an einigen Orten, das Gütſel.* Tenez-vous, vous aurez du nanan; *ſchweig, du ſollſt auch Gütſel haben.*

NANNA, ſ. f. *Der Name einer americaniſchen Pflanze, deren Frucht der äuſſern Geſtalt nach einer Artiſchocke und in Anſehung des Fleiſches einer ſaftigen Birne gleichet.*

NANTIR, v. a. *Durch ein Unterpfand decken, für ein Darlehn hinlängliche Sicherheit geben.* Cet homme ne prête point ſi on ne le nantit auparavant; *dieſer Mann leihet nichts aus, wenn man ihm nicht vôrher hinlängliche Sicherheit gibt.* Il ne veut rien prêter s'il n'eſt nanti; *er will nichts ausleihen, wenn er nicht durch ein Unterpfand gedekt iſt.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se nantir de l'effet d'une ſucceſſion; *ſich einer Erbſchaft vorläufig verſichern, ſich derſelben bemächtigen und ſie in Beſitz nehmen, obgleich das völlige Recht dazu noch unentſchieden iſt. Im gem. Leb. ſagt man auch*, Se nantir de quelque choſe, *ſich aus Vôrſorge mit etwas verſehen.* Je me ſuis nanti d'un bon manteau contre la pluie; *ich habe mich mit einem guten Mantel gegen den Regen verſehen.*

NANTI, IE, partic. & adj. *Gedekt, geſichert &c. Siehe* Nantir.

NANTISSEMENT, ſ. m. *Das Unterpfand, ein Pfand, welches man einem andern zur Sicherheit*

heit einer ihm ſchuldigen Summe gibt, und auch wohl die Sicherheit zu nennen pflegt. Il a un bon nantiſſement; *er hat ein gutes Unterpfand.* On lui a donné des pierreries pour ſon nantiſſement, en nantiſſement; *man hat ihm Juwelen zu ſeiner Sicherheit oder zum Pfande gegeben.*

Pays de nantiſſement, *nennet man ein Land, wo es herkömlich iſt, daß zur Verſicherung der Hypothek, die Schuld nebſt dem Unterpfande in das Hypothekenbuch eingetragen wird.*

NAPE, *ſiehe* NAPPE.

NAPEL, *ſiehe* ACONIT.

NAPÉE, ſ. f. *(Mythol.) Die Wald-Nymphe oder Waldgöttinn.*

NAPHTE, ſ. f. *Die Naphtha, ein Name, welchen man dem feinſten weiſſen Berg-Öle gibt. Siehe* Pétrole.

NAPPE, ſ. f. *Das Tiſchtuch, ein leinenes Tuch, welches bei den Mahlzeiten über den Tiſch gedekt wird; in den Häuſern vornehmer Perſonen ſagt man das Tafeltuch.*

Im gem. Leb. ſagt man figürlich, La nappe eſt toujours miſe dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe iſt der Tiſch immer gedekt, in dieſem Hauſe findet man zu jeder Stunde etwas zu eſſen und zu trinken.* Mettre la nappe; *den Tiſch decken, zu einer geſellſchaftlichen Mahlzeit das Tiſchgeräth nebſt Brod und Nachtiſch hergeben.* Je fournirai la viande, & vous mettrez la nappe; *ich will die Speiſen liefern, und Sie ſorgen für den Tiſch, Sie laſſen den Tiſch decken.* Celui qui met la nappe eſt toujours le plus foulé; *wer für den Tiſch ſorget, hat immer die meiſte Mühe. Man ſagt von einem Manne, der eine Frau heirathet, die in ihrer Haushaltung vollkommen eingerichtet iſt,* Il a trouvé la nappe miſe; *er hat den Tiſch gedekt gefunden.*

Nappe d'Autel; *das Altartuch, das Tuch, womit ein Altar bedekt wird.* Nappe de Communion; *das Communiontuch, ein leinenes Tuch, womit das Geländer um den Altar, an welchem die Communicanten ſtehen, bedekt wird.*

Nappe, *heiſt auch ein von ſtarkem Zwirne gemachtes Netz, Wachteln und Lerchen damit zu fangen.*

An den natürlichen ſowohl als an den künſtlichen Waſſerfällen, wird derjenige Fall, da das Waſſer im Herunterfallen ſich wie ein weiſſes Tuch ausbreitet, und als eine ungetrente Maſſe von der Höhe auf einmal oder über Stufen herunter fließt, Une nappe d'eau *genant.*

Bei den Jägern heiſt Nappe, *eine auf dem Boden ausgebreitete Hirſchhaut, auf welcher den Hunden das Jägerrecht vorgelegt wird.*

NAQUETER, v. n. *Unterthänig warten, auf eine knechtiſche Art vor jemandes Thüre ſtehen und warten.* On le fit naqueter pendant trois heures; *man ließ ihn drei Stunden vor der Thüre warten.*

NARCISSE, ſ. m. *Die Narziſſe, ein Zwiebelgewächs, welches eine wohlriechende Blume bringt.* Narciſſe blanc, jaune, ſimple, double; *die weiſſe, die gelbe, die einfache, die gefüllte Narziſſe.*

In der Fabellehre der Alten iſt ein junger Menſch unter dem Namen Narziß bekant, der, als er ſein Bild in einem klaren Brunnen, aus welchem er trinken wolte, erblikte, ſich dergeſtalt in ſich ſelbſt verliebte, daß er darüber ſtarb und in eine Blume ſeines Namens verwandelt wurde, daher man noch jezt einen in ſeine eigene Perſon verliebten Menſchen Un Narciſſe, *einen Narziß zu nennen pflegt.*

* NARCISSITE, ſ. f. *Der Narziſſenſtein, eine Art Edelſtein deſſen Plinius Erwehnung thut, der Adern haben ſoll, die einer Narziſſe gleichen.*

NARCOTIQUE, adj. de t. g. *Einſchläfernd, Schlaf machend oder auch betäubend.* Un remède narcotique; *ein einſchläferndes oder betäubendes Mittel. Man ſagt auch ſubſtantive* Un narcotique. L'effet des narcotiques peut devenir dangereux; *die Wirkung der einſchläfernden Mittel kan ſchädlich werden.*

NARD, ſ. m. *Die Narde oder auch abſolute, Narden, eine wohlriechende Pflanze.* Le ſpica-nard *oder* le nard indien; *die Spikenarde oder die oſtindiſche Narde, ein Name den man dem Lavendel zu geben pflegt.* Le nard celtique; *die celtiſche Narde oder Spike. Die Alten bereiteten einen gewiſſen Balſam aus dieſer Pflanze, den ſie gleichfals* Nard *nanten.*

NARGUE, ſ. f. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wodurch man anzeigen will, daß man eine Sache verachtet, daß man nichts daraus macht.* Nargue de l'amour; *ich hätte den Henker von der Liebe.* Il dit nargue des cérémonies; *er frägt den Henker nach Ceremonien. Man ſagt auch* Les vins de Champagne ſont nargue à tous les autres vins; *die Champagner Weine ſind beſſer als alle andere.*

NARGUER, v. a. *Einer Sache ſpotten, ſich nichts daraus machen, darüber lachen.* Il nargue ſes ennemis; *er lacht über ſeine Feinde. (gemein)*

NARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NARGUER.

NARINE, ſ. f. *Das Naſenloch, eine von den Öffnungen zu beiden Seiten der Naſe.* Les narines d'un homme; *die Naſenlöcher eines Menſchen.*

NARQUOIS, OISE, ſ. *Ein abgefeimter, verſchmizter Burſche, ein ſchlauer Fuchs, ein durchtriebener Schelm, der ſich ein Vergnügen daraus macht, andere zu betriegen.* Une narquoiſe; *ein abgefeimtes, durchtriebenes Weibsbild.*

Parler narquois, *rothwälſch reden, die Zigeuner- und Spitzbuben-Sprache reden, eine unter ſich verabredete kauderwälſche Sprache ſprechen. Das Wort* Narquois *iſt nur in der niedrigen Sprech-Art üblich.*

NARRATEUR, ſ. m. *Der Erzähler, einer der etwas erzählet, eine Erzählung von einer Sache macht.* C'eſt un narrateur ennuyeux; *er iſt ein langweiliger Erzähler.*

NARRATIF, IVE, adj. *Erzählend, in Form einer Erzählung.* Un ſtyle narratif; *ein erzählender Styl, da man ſeinen Vortrag in eine Erzählung einkleidet.*

NARRATION, ſ. f. *Die Erzählung, das Geſchäft des Erzählens, oder auch die Begebenheit, welche man erzählet.* Une narration diffuſe; *eine weitläuftige oder weitſchweifige Erzählung.* Une narration miſe en action; *eine in Handlung gebrachte Erzählung.*

NARRÉ, ſ. m. *Die Erzählung. Dieſes Wort hat mit* Narration *einerley Bedeutung, iſt aber weniger gebräuchlich.* Faire le narré d'une choſe; *eine Erzählung von einer Sache machen.*

NARRER, v. a. *Erzählen, eine Begebenheit mit ihren Umſtänden durch Worte bekant machen.* Il narre agréablement; *er erzählt angenehm, er hat eine angenehme Art zu erzählen.*

NARRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erzählt. S.* Narrer.

NARVAL, ſ. m. *Der Narwall, das See-Einhorn, eine Art gröſſer Séfiſche in den nordiſchen Gewäſſern, mit einem langen gewundenen an der linken Seite der obern Kinlade hervorragenden Zahne.*

NASAL, ALE, adj. *Zur Naſe gehörig.* Le muſcle naſal; *der Naſen-Muskel. In der Sprachlehre wird* Naſal *von einem Laute der durch die Naſe hervorgebracht, oder von einem Buchſtaben, der durch die Naſe ausgeſprochen wird, geſagt.* Un ſon naſal; *ein Naſenlaut.* Une lettre naſale; *ein Naſenbuchſtab.* Une prononciation naſale; *eine Ausſprache durch die Naſe. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Nos quatre naſales ſont, an, en, on *und* un; *unſere vier Naſenlaute ſind an, en, on, un.*

In der Wapenk. wird derjenige Theil des Viſiers, der die Naſe des Ritters bedekt, Le naſal *genant.*

* NASALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines Lautes oder Buchſtaben, der durch die Naſe ausgeſprochen wird. (Ein nur von dem Abte* Olivet *gebrauchtes Wort).*

NASARD, ſ. m. *Benennung eines gewiſſen Orgelregiſters, welches den Ton eines durch die Naſe ſingenden Menſchen nachahmet, und welches man daher das Naſenregiſter nennen könte.*

NASARDE, ſ. f. *Der Naſenſtüber, ein Schneller mit dem Finger gegen die Naſe.* Elle lui donna une naſarde; *ſie gab ihm einen Naſenſtüber.* C'eſt un homme à naſardes; *er iſt ein Menſch, der Naſenſtüber verdienet, er iſt ein ſchlechter Menſch. Dieſe Redens-Art kan aber auch heiſſen, er iſt ein Menſch der ſich Naſenſtüber geben läßt, d. i. man Naſenſtüber geben, auf die gröbſte Art beleidigen kan, ohne daß er es übel nimt.*

NASARDER, v. a. *Naſenſtüber geben oder austheilen.*

NASEAU, ſ. m. *Das Naſenloch. Wird hauptſächlich nur von den Thieren geſagt. Die Naſenlöcher der Menſchen nennet man gewöhnlicher* Narines. *(Siehe dieſes Wort).* Fendre les naſeaux à un cheval; *einem Pferde die Naſenlöcher ſchlitzen oder aufſchlitzen.*

Sprichwörtlich pflegt man einen Gröſſſprecher Un fendeur de naſeaux, *einen Naſenſchlitzer zu nennen.*

NASI, ſ. m. *So hieß bei den Juden der Präſident des gröſten Rathes zu Jeruſalem.*

NASILLARD, ARDE, adj. *Näſelnd oder nieſelnd, durch die Naſe redend.* Parler d'un ton naſillard; *in einem nieſelnden Tone reden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un naſillard; *er iſt ein Näſeler oder Nieſeler, er ſpricht durch die Naſe.*

NASILLER, v. n. *Näſeln oder Nieſeln, durch die Naſe reden.* Les capucins naſillent en chantant; *die Capuziner näſeln wenn ſie ſingen, ſingen durch die Naſe.*

NASITORT, ſ. m. *Ein vermuthlich aus dem lateiniſchen Worte* Naſturtium *gebildet-s Wort, welches ſo viel heißt als* Creſſon alenois, *die Gartenkreſſe.*

NASSE, ſ. f. *Die Fiſchreuſe, ein von Weiden geflochtener Korb, Fiſche darin zu fangen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich in einen verdrießlichen Handel verwickelt ſiehet, aus welchem er ſich nicht wieder heraus zu helfen weiß,* Il eſt dans la naſſe; *er iſt gefangen, oder wie man ſich im gem. Leben ausdrükt, er ſitzt in der Patſche.*

NATAL, ALE, adj. *Man braucht dieſes Wort, welches im männlichen Geſchlechte keinen Plurál hat, von dem Orte oder Lande, aus welchem man gebürtig iſt, wo man geboren iſt, und überſezt es auch wohl durch vaterländiſch.* Son lieu natal; *ſein Geburts-Ort, der Ort, aus welchem er gebürtig iſt.* Sa ville natale; *ſeine Geburts-Stadt, ſeine Vaterſtadt.* Son pays natal; *ſein Vaterland.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen.*

NATIF, IVE, adj. *Gebürtig, der Geburt nach herſtammend.* Il eſt natif de Paris, natif de Lyon; *er iſt aus Paris, aus Lyon gebürtig.*

Man nennet im Bergbaue De l'or natif, de l'argent natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold oder Silber, welches in reiner Geſtalt von der Natur hervorgebracht worden.*

NATION, ſ. f. *Die Nation, die eingebornen Einwohner eines Landes, ſo fern ſie einen gemeinſchaftlichen Urſprung haben, und eine gemeinſchaftliche Sprache reden, ſie mögen übrigens einen eigenen Stat ausmachen, oder in mehrere vertheilet ſeyn. Man pflegt ſogar auch die in einem fremden Lande befindlichen einzelnen Perſonen von einer gewiſſen Völkerſchaft, zuſam-*

men

men genommen La nation, *die Natiôn zu nennen, welches beſonders auf Univerſitäten üblich iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch die Völkerſchaft.* La nation françoiſe, eſpagnole, allemande, angloiſe; *die franzöſiſche, ſpaniſche, deutſche, engliſche Natiôn.* Toutes les nations de la terre; *alle Völkerſchaften der Erde.*

Man ſagt, Il eſt eſpagnol de nation, Italien de nation; *er iſt ein gebôrner Spanier, ein gebôrner Italiener.*

In der heiligen Schrift werden die ungläubigen Völker und Götzendiener Les nations genant.

NATIONAL, ALE, adj. *Eine ganze Natiôn oder Völkerſchaft betreffend, einer ganzen Natiôn gehörig, zukommend &c. Man ſagt häufig auch im Deutſchen Nationâl.* Les prejugés nationaux; *die Vôrurtheile der Natiôn.* Troupes nationales; *Nationâl-Truppen, die aus lauter Landeskindern beſtehen.*

In Rôm nennet man diejenigen Kardinäle, welche mit auswärtigen Höfen, theils in Abſicht ihrer Geburt, theils wegen anderer Verhältniſſe in genauer Verbindung ſtehen, Cardinaux nationaux *zu nennen.*

* NATIVITAIRES, ſ. pl. *So heiſſen in der Kirchengeſchichte diejenigen, welche die Ewigkeit der göttlichen Geburt Chriſti läugneten.*

NATIVITÉ, ſ. f. *Die Geburt. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen nur wenn von der Geburt Chriſti, der heiligen Jungfrau und einiger Heiligen die Rède iſt; auſſerdem ſagt man* La naiſſance. La nativité de Notre Seigneur; *die Geburt unſers Herren.*

In der Aſtrologie oder Sterndeutekunſt heiſſt Nativité, *der Stand des Himmels und der Geſtirne zur Zeit der Geburt eines Menſchen. Man ſagt dahèr* Dreſſer *oder* faire la nativité de quelqu'un; *einem die Nativität ſtellen, aus dem Stande der Geſtirne zur Zeit der Geburt eines Menſchen, ſein künftiges Schickſal vôrhèr ſagen.*

NATRON, ſ. m. *Das Natrum, ein natürliches Laugenſalz, von der Natûr des mineraliſchen Alkali, welches man in Ægypten und einigen andern warmen Ländern, in dem Sande, welcher die Ufer geſalzener Seen umgibt, kryſtalliſirt findet.*

NATTA, ſ. m. *Die chirurgiſche Benennung einer ſpeck-artigen oder auch ſchwammigen Geſchwulſt, vôrzüglich auf dem Rücken und an den Schultern, die zu den Speckgeſchwulſten und Fleiſchgewächſen gerechnet wird.*

NATTE, ſ. f. *Die Matte, eine von Stroh, Binſen, Schilf, Rohr, u. d. g. gemachte Decke.* Une natte de paille; *eine Strohmatte.* Une natte de jonc; *eine Binſenmatte. Wenn das Wort* Natte *allein ſteht, ſo verſteht man gemeiniglich darunter eine Strohmatte.*

Natte *wird auſſerdem auch noch von einigen andern beſonders aus drei Strehnen zuſammen geflochtenen Dingen geſagt; z. B.* Une natte de cheveux; *eine Härflechte.* Une natte d'or & d'argent; *ein goldenes und ſilbernes Flechtwerk.*

NATTER, v. a. *Mit einer Matte, mit Matten belègen, bedecken, beſchlagen, behängen &c.* Natter le plancher d'un cabinet; *den Fuſsboden eines Cabinetes mit Matten belègen.* Natter les murailles d'une chambre; *die Wände eines Zimmers mit Matten behängen oder beſchlagen.*

Man ſagt auch, Natter les chevaux, les crins d'un cheval; *die Pferde, die Mähnen eines Pferdes einflechten.*

NATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Matten belègt &c;* it. *geflochten oder eingeflochten. Siehe* Natter.

NATTIER, ſ. m. *Der Mattenmacher oder auch der Mattenhändler, einer der Matten macht oder verkauft.*

NATURALISATION, ſ. f. *Die Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes, nebſt der Ertheilung aller dieſen zuſtändigen Vôrrechte und Freiheiten. Man pflegt auch wohl im Deutſchen die Naturaliſirung zu ſagen.*

NATURALISER, v. a. *Einen Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes oder einer Stadt aufnèhmen, und ihm alle dieſen zuſtändige Vôrrechte und Freiheiten verleihen, ihm das Heimrecht verleihen. Man ſagt der Kürze wègen auch im Deutſchen naturaliſiren.* Il s'eſt fait naturaliſer François; *er hat ſich in Frankreich naturaliſiren laſſen.*

Fig. ſagt man, Naturaliſer un mot, une phraſe; *ein fremdes Wort, eine fremde Rèdens-Art in ſeine Sprâche aufnèhmen und in Gang bringen.* Hiatus eſt un mot latin, mais nous l'avons naturaliſé; *Hiatus iſt ein lateiniſches Wort, aber wir haben es in unſere Sprâche aufgenommen.* L'uſage ſeul peut naturaliſer une phraſe étrangère; *die Gewohnheit allein kan eine fremde Rèdens-Art in Gang bringen oder gangbâr machen.*

NATURALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Naturaliſirt;* it. *aufgenommen &c. Siehe* Naturaliſer.

NATURALISME, ſ. m. *Die Natürlichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Dinges, da es den gewöhnlichen Geſetzen der Natûr gemäſs iſt.* Le naturaliſme d'un prétendu prodige; *die Natürlichkeit, die in der Natûr gegründete Beſchaffenheit eines vermeintlichen oder ſogenanten Wunders.*

Naturaliſme, *heiſſt auch der Lehrbegriff, die Meynungen eines Naturaliſten.* (S. Naturaliſte.)

NATURALISTE, ſ. m. *Der Natûrforſcher, eine Perſôn, welche die Natûrgeſchichte ſtudiert, und wenn er derſelben ſchon kundig iſt, der Natûrkundige, Natûrkenner;* it. *der Naturaliſt, eine Perſôn, welche die in dem Natûrgeſetze vôrgeſchrie-*

ſchriebenen Pflichten gegen Gott und ſeinen Nächſten für hinlänglich und die göttliche Offenbarung für überflüſſig hält.

NATURALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Eingebornen oder Landeskindes, eines Einwohners, der in dem Lande oder in dem Orte, wo er wohnet, geboren iſt.* Le droit de naturalité; *das Recht eines Eingebornen oder Landeskindes; das Heimrecht, die Vorrechte eines im Lande gebornen Einwohners, wovon Fremde oder Ausländer ausgeſchloſſen ſind.* Lettres de naturalité; *Heimrechts-Briefe, eine ſchriftliche Urkunde über die wirkliche Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der Landeskinder. Man nante dergleichen Urkunden ehemals* Lettres de bourgeoiſie, *weil das Bürgerrecht nur allein den Landeskindern anklebte.*

NATURE, ſ. f. *Die Natur, der ganze Umfang aller erſchaffenen Dinge.* L'ordre qui règne dans toute la nature; *die Ordnung, welche in der ganzen Natur herſchet.* Toute la nature nous prêche qu'il y a un Dieu; *die ganze Natur predigt uns das Daſeyn Gottes.*

Man verſteht auch unter dem Worte Nature, *die Natur, die feſtgeſezte Ordnung aller natürlichen Dinge, nebſt allen wirkenden Kräften aller körperlichen Dinge zuſammen genommen, und als eine Einheit betrachtet.* Pénétrer dans les ſecrets de la nature; *in die Geheimniſſe der Natur eindringen.* Les lois de la nature; *die Geſetze der Natur.* Suivre l'inſtinct de la nature; *dem Triebe der Natur folgen.* Payer le tribut à la nature; *den Sold, die Schuld der Natur bezahlen.* La nature du feu; *die Natur, die Eigenſchaften und die wirkenden Kräfte des Feuers.*

In näherer Beziehung auf den Menſchen heißt Nature, *die Natur, die ganze Verbindung der körperlichen Theile und die darin gegründete Bewegungs- und Veränderungs-Kraft, nebſt der blos natürlichen dem Menſchen bei ſeiner Entſtehung mitgetheilten Unterſcheidungs-Kraft, und den darin gegründeten Regeln in Abſicht unſerer freien Handlungen.* Vivre d'après la nature; *der Natur gemäß leben.* La nature ſe contente de peu; *die Natur iſt mit wenigem zufrieden.* Forcer nature; *die Natur zwingen, mehr thun wollen, als man den natürlichen Kräften nach thun kan.* La nature nous enſeigne, la nature nous ordonne d'honorer père & mère; *die Natur lehret uns, die Natur befiehlt uns, Vater und Mutter zu ehren.*

Zuweilen heißt Nature, *die Natur in Beziehung auf den Menſchen auch ſo viel als* Complexion *oder* Tempérament, *die aus der Miſchung der feſten und flüſſigen Theile des Körpers entſtehende Beſchaffenheit, beſonders in Rückſicht der ſinlichen Vorſtellungen, Begierden und Neigungen.* Il eſt bilieux, mélancolique de nature, de ſa nature; *er iſt von Natur, er iſt ſeiner Natur nach gallſüchtig oder ärgerlich, melancholiſch.* Il eſt enclin de ſa nature à ce vice; *er iſt von Natur zu dieſem Laſter geneigt.*

Sprichw. Nourriture paſſe nature; *Erziehung geht über Natur, durch eine gute Erziehung können die Naturfehler verbeſſert werden.* L'habitude eſt une autre nature, une ſeconde nature; *die Gewohnheit iſt die andere Natur oder wird zur andern Natur.*

In den bildenden Künſten heißt Nature, *die Natur, ein jeder natürlicher Gegenſtand, den ſich der Künſtler bei ſeiner Arbeit zum Muſter wählet, und die richtige und genaue Übereinſtimmung ſeiner Arbeit mit dieſem Muſter.* Deſſiner, peindre d'après nature; *nach der Natur zeichnen oder malen.* S'éloigner de la nature; *ſich von der Natur entfernen, von der Natur abweichen.* Il y a beaucoup de nature dans cette figure, dans cette ſtatue; *es iſt viel Natur in dieſem Bilde, in dieſer Bildſäule.*

In der Theologie heißt Nature, *die Natur, die natürliche Beſchaffenheit des Menſchen in Abſicht ſeines Willens, ſeiner Neigungen &c., ſofern ſolche nicht durch die Vorſchriften der geoffenbarten Religion beſtimmet werden.* La nature corrompue; *die verderbte oder verdorbene Natur.* L'etat de nature; *der Stand der Natur.*

Man pflegt auch wohl die Zeugungsglieder La nature *zu nennen. Daß man auch den Walrath* (Blanc de baleine) *im Franzöſiſchen* Nature de baleine *nenne, wie ſolches in andern franzöſiſch-deutſchen Wörterbüchern ſteht, iſt wohl nicht richtig. Wenigſtens habe ich es nirgends finden können.*

NATURE, *heißt zuweilen auch ſo viel als* eſpèce *oder* ſorte, *die Art, die Gattung, die natürliche Beſchaffenheit eines Dinges, wodurch es ſich von andern unterſcheidet.* Je n'ai point vu d'arbres de cette nature; *Bäume von dieſer Art oder Gattung habe ich noch nicht geſehen.* C'eſt un procès d'une nature ſingulière; *daß iſt ein Prozeß von einer ſonderbaren Art, das iſt eine ſonderbare Art von Prozeß.*

Wenn man ſagt, Ces choſes ſont encore en nature, *ſo heißt das, dieſe Sachen ſind noch wirklich und unverändert da, ſind noch nicht veräuſſert oder in etwas anders, in Geld &c., verwandelt worden.* Il a été ordonné qu'il lui rendra ces meubles, s'ils ſont encore en nature; *es iſt der Befehl ergangen, daß er ihm dieſe Mobilien zurück geben ſoll, wenn ſie noch wirklich vorhanden ſind.* Ils ſont encore en nature entre ſes mains; *ſie ſind noch, wie ſie waren, in ſeinen Händen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Changer quelque choſe de nature; *etwas veräuſſern, zu Gelde machen, vertauſchen oder ſonſt auf eine Art in etwas anders verwandeln.*

NATU-

NATUREL, ELLE, adj. *Natürlich, zur Natur gehörig, dem Laufe der Natur gemäß.* Les forces naturelles; *die natürlichen Kräfte.* L'état naturel des choſes; *der natürliche Zuſtand der Dinge.* L'hiſtoire naturelle; *die Naturgeſchichte.* Le droit naturel; *das natürliche Recht, das Naturrecht. Man nennet* Enfans naturels, *natürliche Kinder, uneheliche Kinder, die blos nach dem Stande der Natur, ohne Beobachtung der bürgerlichen Ordnung gezeugt worden.* Les parties naturelles; *die natürlichen Theile, die Geburtsglieder.*

NATUREL, ELLE, *Natürlich, heißt zuweilen auch ſo viel als gewöhnlich, was geſchiehet, zu geſchehen pflegt, wird aber in dieſer Bedeutung meiſtens nur verneinungsweiſe gebraucht.* Il n'eſt pas naturel, ce n'eſt pas une choſe naturelle; *es iſt nicht natürlich, das iſt keine natürliche Sache, oder wie man im gem. Leben ſagt, das geht nicht mit natürlichen Dingen zu.* Il n'eſt pas naturel qu'on joue toujours ſans jamais gagner; *es iſt nicht natürlich, daß man immer ſpielet, ohne jemals zu gewinnen.* Il faut qu'il y ait quelque ſupercherie là-deſſous, car cela n'eſt pas naturel; *es muß ein Betrug dahinter ſtecken, denn das iſt nicht natürlich, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

NATUREL, *Natürlich, heißt auch unverſtellt, unverdorben, ungeſchminkt, ungekünſtelt, ungeſucht, im Gegenſatze des Künſtlichen, durch die Kunſt nachgeahmten oder Gekünſtelten.* Un homme naturel; *ein natürlicher, ein unverſtellter, ungezwungener, offener Mann.* Son ſtyle n'eſt pas naturel; *ſeine Schreib-Art iſt nicht natürlich, iſt geſucht, gezwungen.* Une beauté naturelle; *eine natürliche, eine ungeſchminkte Schönheit.* Cheveux naturels; *natürliches Hår, eigenes Hår, im Gegenſatze des falſchen.* Ce vin eſt naturel; *dieſer Wein iſt natürlich, ungemiſcht, unverfälſcht.* Ce beaume eſt-il naturel ou artificiel? *iſt dieſer Balſam natürlich oder künſtlich? Man ſagt auch,* Le ſens naturel d'un paſſage; *der natürliche Sinn, der eigentliche, wahre Verſtand einer Stelle.*

In der Aſtronomie heißt Le jour naturel, *der natürliche, der in 24 Stunden eingetheilte Tag, im Gegenſatze des künſtlichen Tages,* (Jour artificiel), *der vom Anfange der Sonne bis zu ihrem Untergange dauert.*

NATUREL, *heißt auch Eingeboren, in einem Lande geboren, im Gegenſatze derjenigen, die ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen haben, wofür man im Deutſchen auch wohl ſchlechthin geboren zu ſagen pflegt.* Les naturels François; *die eingebornen Franzoſen.* Les Eſpagnols naturels; *die gebornen Spanier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les naturels du pays; *die Eingebornen des Landes, die Landeskinder.*

NATUREL, ſ. m. *Die Natur, die natürliche, in der Natur gegründete, von der Natur erhaltene Eigenſchaft und Beſchaffenheit einer Sache.* C'eſt le naturel du feu de tendre en haut; *es iſt die Natur, die natürliche Eigenſchaft des Feuers in die Höhe zu gehen.* Le naturel de l'homme eſt d'être ſociable; *der Menſch iſt von Natur geſellig. Oft wird* Naturel, *die Natur auch blos von der körperlichen Beſchaffenheit des Menſchen oder von deſſen Leibesbeſchaffenheit geſagt.* Un naturel fort & robuſte; *eine ſtarke und dauerhafte Natur.* Il n'eſt pas d'un naturel aſſez robuſte pour ce genre de travail; *ſeine Natur iſt nicht ſtark genug für dergleichen Arbeit.*

NATUREL, ſ. m. *Heißt auch das Naturell, die natürliche, die erſte und urſprüngliche Einrichtung der Vorſtellungs- und Begehrungskräfte eines Menſchen.* Un bon, un mauvais naturel; *ein gutes, ein ſchlechtes Naturell.* Il eſt d'un naturel jaloux; *er hat ein eiferſüchtiges Naturell.* De ſon naturel, *heißt im Deutſchen, von Natur, ſeiner Natur, ſeinen natürlichen Eigenſchaften nach.* Il eſt colère de ſon naturel; *er iſt von Natur zornig, zum Zorne geneigt.* Il eſt d'un naturel colère; *er hat ein zorniges oder hitziges Naturell.*

Naturel *heißt zuweilen auch die Naturgabe, die angebohrne Fähigkeit oder Geſchicklichkeit zu einer Sache, die Anlage; und wenn ſolche der durch Kunſt, Unterricht, und Übung erlangten Fertigkeit entgegengeſezt wird, ſagt man im Deutſchen, die Natur.* Cet enfant n'a point de naturel; *dieſes Kind hat keine Naturgaben, hat keine natürliche Fähigkeit &c.* Il a beaucoup de naturel pour la muſique, pour la peinture; *er hat viel Fähigkeit, viel Anlage zur Muſik, zur Malerei.* Il y a beaucoup d'art & d'étude dans tout ce qu'il écrit, mais point de naturel; *in allem was er ſchreibt iſt viel Kunſt und Gelehrſamkeit, aber keine Natur. Man ſagt auch,* Cette perſonne n'a point de naturel; *dieſe Perſon hat keine Natur, hat nichts Natürliches, es iſt alles an ihr gezwungen und geſucht.*

Oft verſteht man unter Naturel *auch das natürliche Gefühl der Liebe, des Mitleidens &c. die angebohrne Güte, die natürliche Zuneigung, z. B. der Kinder gegen ihre Ältern, und der Ältern gegen ihre Kinder &c.* Il faut être ſans naturel pour ne pas ſoulager un pauvre quand on le peut; *man muß kein Gefühl haben, wenn man einem Armen nicht beiſtehet, ſobald man dazu im Stande iſt.* C'eſt une mere qui n'a point de naturel; *ſie iſt eine Mutter ohne mütterliches Gefühl; ſie hat kein mütterliches Gefühl.*

In den bildenden Künſten heißt Naturel *ſo viel als* Nature, *worunter man zuweilen auch die natürliche Größe oder das Original, welches zum Muſter dienet, verſteht.* Deſſiner d'après le naturel; *nach der Natur zeichnen.* Une

ſtatue

ſtatue plus grande que le naturel; *eine Bildſäule die gröſſer iſt, als das Original, oder auch eine Bildſäule von übernatürlicher Gröſſe.* Cela eſt peint au naturel; *dieſes iſt nach der Natur, in natürlicher Gröſſe oder Geſtalt gemalt.*

In der Wapenk. heiſſt Au naturel; *mit natürlichen Farben vorgeſtellet oder abgebildet.*

NATURELLEMENT, adv. *Natürlich, der Natur gemäß, von Natur, auf eine natürliche Art, natürlicher Weiſe.* Il contrefait tout fort naturellement; *er macht alles ſehr natürlich nach.* Il nous a dépeint cela très-naturellement; *er hat uns dieſes ſehr natürlich beſchrieben; er hat uns eine ſehr natürliche Schilderung davon gemacht.* Cela ne peut pas ſe faire naturellement; *auf eine natürliche Art, natürlicher Weiſe kan dieſes nicht geſchehen.* Cela ne ſe fait pas naturellement; *das geht nicht natürlich zu. Dieſe Redens-Art kan aber auch heiſſen, das iſt etwas Ungewöhnliches, pflegt gewöhnlicher Weiſe nicht zu geſchehen.* Le lion eſt naturellement courageux; *der Löwe iſt von Natur herzhaft.* Le lievre eſt naturellement timide; *der Haſe iſt von Natur furchtſam.*

Man ſagt auch, Ecrire, parler, penſer naturellement; *natürlich ſchreiben, reden, denken; ungezwungen, ungeſucht, ungekünſtelt ſchreiben und reden, ſolche Gedanken haben, als ſie einem Menſchen von geſunder Vernunft von ſelbſt einfallen, und aus der Sache ſelbſt zu entſtehen ſcheinen.* Cela s'explique naturellement; *das erklärt ſich ganz natürlich.*

Parlez-moi naturellement; *reden Sie aufrichtig, ohne Rückhalt, ſagen Sie mir offenherzig Ihre Meynung, Ihre Gedanken.*

NAVAL, ALE, adj. *(dieſes Beiwort hat im Maſculino keinen Plurál) Zur Seefahrt, zur Schiffahrt oder auch zu den Kriegs-Schiffen gehörig oder ſelbige betreffend.* Un combat naval; *ein See-Gefechte.* Une bataille navale; *ein See-Treffen, eine See-Schlacht.* Une armée navale; *eine Kriegsflotte.* Les forces navales; *die See-Mächte.* Une victoire navale; *ein Sieg zur See.* L'architecture navale; *die Schiff-Baukunſt.* La ſcience navale; *die Schiff-Kunſt. Bei den Römern hieß* Couronne navale; *die Schifs-Krone, eine Krone, welche derjenige zur Belohnung erhielt, welcher zuerſt ein feindliches Schiff erſtieg. Man pflegt an einigen Orten dasjenige Schiff oder Fahrzeug, welches zur Einholung einer fürſtlichen Perſon gebraucht wird,* La maiſon navale *zu nennen.*

NAVÉE, ſ. f. *Die Ladung eines Schiffes, die Schiff-Ladung.* Il eſt arrivé au port deux navées de chaux; *es ſind zwei Schiff-Ladungen Kalk im Hafen angekommen.*

NAVET, ſ. m. *Die Steckrübe, in einigen Provinzen die Schärrübe, Schäbrübe (weil man ſie ſchären oder ſchaben muß) eine Art kleiner Rüben, welche auch unter dem Namen, die märkiſche oder teltower Rübe bekant iſt.*

NAVETTE, ſ. f. *Der Rübeſamen oder wie man an einigen Orten ſagt, der Reps, eine Art Kohles, welcher nur um des Samens willen gebauet wird, indem derſelbe ein häufiges Öl gibt. Auch der Samen wird Rübſamen oder Reps, und das daraus gepreßte Öl, Rüb-Öl,* (huile de navette) *genant.*

NAVETTE, ſ. f. *Das Schiff, die Schieß-Spuhle, der Schütze, ein kleines in der Mitte ausgehöhltes und an beiden Seiten ſpitziges Werkzeug der Weber, den darin auf einer Spuhle befindlichen Eintrag mit demſelben durch die Kette zu ſchießen.*

In den katholiſchen Kirchen wird ein kleines Gefäß zum räuchern, welches beinahe die Geſtalt eines kleinen Schiffes hat, Navette, *das Rauchfaß oder Räuchfaß genant.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Faire la navette; *viel hin und her laufen.* Il m'a fait faire la navette; *er hat mir viel Rennens und Laufens, er hat mir viel Gänge gemacht.*

Die Arbeiter in den Manufacturen, wo Goldſtoffe, Silberſtoffe, und andere ſchwere ſeidene Zeuge verfertiget werden, pflegt man Ouvriers de la grande navette, *und die Bortenwirker, Bandmacher,* ouvriers de la petite navette *zu nennen.*

Navette *heiſſt auch ein kleiner Nachen oder Kahn aus einem Stücke, dergleichen ſich die Indianer bedienen: und in den Bleihütten wird ein Klumpen Blei, der ungefehr die Geſtalt eines ſolchen Nachens hat,* Une navette de plomb *genant.*

✝ NAUFFE, ſ. f. *Die Grube, worin die Brühe von der Gärberlohe iſt.*

NAUFRAGE, ſ. m. *Der Schifbruch, der Unfall eines Schiffes, da daſſelbe an Klippen, auf Sandbänken &c. zerbrochen oder zertrümmert wird.* Faire naufrage; *Schifbruch leiden.* Le vaiſſeau a fait naufrage, mais l'équipage s'eſt ſauvé; *das Schiff iſt zu Grunde gegangen, iſt unter gegangen, aber die Mannſchaft hat ſich gerettet.*

Fig. ſagt man, Faire naufrage au port; *im Hafen Schifbruch leiden, ſeinen ganzen Plan, in dem Augenblicke, da man dem Ziele nahe war, vereitelt oder vernichtet ſehen. Überhaupt wird* Naufrage *im figürlichen Verſtande von jedem Verluſte oder Unglüksfalle geſagt.* Son honneur a fait naufrage; *ſeine Ehre hat Schifbruch gelitten, er hat ſeine Ehre, ſeinen guten Namen verloren.*

NAUFRAGÉ, ÉE, adj. *Schifbrüchig, was Schifbruch gelitten, im Schifbruche verloren gegangen oder auch nach dem Schifbruche noch gerettet worden.* Marchandiſes naufragées; *ſchifbrüchige Wären.*

NAVICULAIRE, adj. *(Anatom.) Schiff-förmig, nacken-*

nachenförmig. L'os naviculaire; *das ſchiff-förmige Bein der Handwurzel und der Fußwurzel, ſonſt auch* l'os ſcaphoïde *genant.*

NAVIGABLE, adj. de t. g. *Schifbar, was mit Schiffen befahren werden kan.* Une rivière navigable; *ein ſchifbarer Fluß.*

NAVIGATEUR, ſ. m. *Der Séfahrer, ein Mann, dèr gröſſe Reiſen zur See macht, oder gemacht hat;* it. *ein in der Schiffahrt wohl erfahrner Mann; ein Sémann.* Les navigateurs diſent ...; *die Séfahrer ſagen ...* C'eſt un excellent navigateur; *er iſt ein vòrtreflicher Sémann.*

NAVIGATION, ſ. f. *Die Schiffahrt, die Fahrt auf einem Schiffe, die Reiſe zu Schiffe, die Séfahrt, die Fahrt oder Reiſe zur See;* it. *die Kunſt zu Schiffe zu fahren und dèren Ausübung.* Après une longue navigation; *nàch einer langen Schiffahrt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, nàch einer langen Fahrt.* Il entend bien la navigation; *er verſteht die Schiffahrt ſehr gût.*

NAVIGUER, v. n. *Schiffen, auf einem Schiffe, mit einem Schiffe fahren.* Naviguer le long des côtes; *längs den Küſten hinſchiffen.* Naviguer ſur l'Elbe; *auf der Elbe ſchiffen oder fahren. (Da hier die Rede immer von einem Schiffe oder Fahrzeuge iſt, welches durch Sègel fortgetrieben wird, ſo ſagt man im Deutſchen auſtatt ſchiffen mehrentheils ſegeln).* Naviguer en pleine mer; *in offener See, auf der offenen See ſchiffen oder ſegeln. Man ſagt auch,* Ce vaiſſeau navigue bien; *dieſes Schiff ſègelt oder ſteuert gût.* Un pilote qui navigue bien; *ein Steuermann, dèr gût ſteuert, dèr die Kunſt, das Schiff zu regieren, wohl verſteht.* Naviguer au nord; *nàch Norden ſteuern, ſeinen Lauf nàch Norden richten.*

Man ſagt in der Schiffahrt, Naviguer par le ſinus, par le compas de proportion &c.; *nàch den Sinus-Tabellen, nàch dem Proportiondl-Zirkel ſègeln, oder die Auflöſung der zur Schiffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinus-Tabellen, des Proportiondl-Zirkels &c. verrichten.* Navigner ſur le plat; *ſich bei der Schiffahrt einer Sékarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Gröſſe bemerkt ſind.* Naviguer ſur le rond *oder* par le reduit; *ſich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite gröſſer werden, je näher ſie dem Pole kommen.* Naviguer par terre *oder* dans la terre; *ſich bei der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu ſeyn glauben, als man wirklich gekommen iſt.* Naviguer juſte; *auf ſeiner Fahrt wirklich an dem Orte ſeyn, dèn man durch die Rechnung gefunden.*

NAVIRE, ſ. m. *Das Schiff, ein gröſſes Fahrzeug in welchem man auf dem Waſſer, vòrzüglich aber auf der See fähret.* Un navire marchand; *ein Handlungsſchiff, ein Kauffahrdeiſchiff.* Un navire de guerre; *ein Kriegsſchiff. (Man ſagt gewöhnlicher* Un vaiſſeau de guerre*).*

In der Aſtronomie heißt Navire *das Schiff, ein gröſſes ſüdliches Geſtirn, nèben dem gröſſen Hunde unter der Waſſerſchlange, ſonſt auch* Le navire Argo *genant.*

Navire Argo *heißt aber auch das Schiff des Argo, nàch welchem die Leute, die in dieſem Schiffe nàch Kolchis fuhren, Argonauten genant worden. In dieſer Bedeutung iſt* Navire *weiblichen Geſchlechtes, und man ſagt,* La navire Argo.

NAULAGE, ſ. m. *Das Fahrgeld, dasjenige Geld, welches man dem Eigenthümer eines Schiffes entrichtet, auf welchem man als ein Reiſender fährt;* it. *das Fährgeld, der Lohn, dèn man für die Überfahrt über einen Fluß zahlet. In der Fabellehre der Alten komt dieſes Wort am meiſten vòr, wo es von dem Gelde geſagt wird, welches dem Charon für die Überfahrt über den Styx gegèben werden muß.*

NAULIS, *ſiehe* NOLIS.

NAUMACHIE, ſ. f. *So hieß bei den Römern ein Luſtgefecht auf dem Waſſer, ein Sègefecht oder Schifsgefecht, welches zur öffentlichen Beluſtigung des Volkes gegèben wurde. Auch der Platz, wo ein ſolches Schifsgefecht gehalten wurde, hieß* Naumachie.

NAVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Bleſſer, *verwunden.* Navrer à mort, navrer mortellement; *auf den Tòd, tödlich verwunden.*

NAVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwundet. Siehe* Navrer. *Fig. ſagt man,* J'en ai le cœur navré; *mein Herz iſt dadurch verwundet, oder gewöhnlicher, mein Herz blutet mir davon oder dabei, ich empfinde darüber den tiefſten Schmerz, einen hohen Grád des Kummers.*

NAUSÉE, ſ. f. *Der Ekel und die daraus entſtehende Neigung zum Brechen, ohne daß es wirklich zum Brechen komt. Im gem. Lèb. ſagt man an einigen Orten das Heben und Aufſtößen zum Brechen. Da dieſes Übel ſehr häufig Leute überfällt, welche zu Schiffe fahren, ſo pflegt man* Nauſée *auch wohl durch Sékrankheit zu überſetzen, welche ſonſt* Mal de mer *heißt.*

NAUTILE, ſ. m. *Der Sègeler oder Segler, eine Art einſchaliger, rund gewundener, in viele Kammern getheilter und mit einer Nervenröhre verſehener Séſchnecken, ſonſt auch die Schifmuſchel und mit einem holländiſchen Namen der Schifkättel oder Schifkuttel genant.*

NAUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Schiffahrt, zum Séwèſen gehörig.* Cartes nautiques; *Sékarten. (Siehe* Carte) L'aſtronomie nautique; *die Sternkunde der Séfahrer.*

• NAUTONNIER, ſ. m. *Der Schiffer oder Schifmann. Man braucht dieſes Wort gemeiniglich nûr von einem Schiffer dèr eine Birke führet, und auch meiſtens nûr in der Poëſie. Auſſerdèm ſagt man* Marinier; *der Sémann.*

NE, *Nicht, eine verneinende Partikel, welche im Franzöſiſchen allezeit dem Verbo vòrgeſezt, und*

häufig mit Pas *und* Point *verbunden wird, welche man, wenn das Verbum im Infinitivo ſteht, vór oder hinter demſelben ſetzen kan. Man ſagt z. B.* Pour ne point ſouffrir *und* Pour ne ſouffrir pas. *In der gegenwärtigen, jüngſt vergangenen und künftigen Zeit kommen* Point *und* Pas *immer hinter das Verbum zu ſtehen. z. B.* Il ne ſouffre point; il ne diſoit pas; il ne chantera pas. *In der völlig und längſt vergangenen Zeit aber erhalten dieſe Partikeln ihren Platz zwiſchen dem Hülfsworte und dem Mittelworte. z. B.* Il n'a point ſouffert; Il n'a pas chanté. *Man ſehe übrigens* Pas *und* Point.

Ne *kan in manchen Fällen auch allein ſtehen ohne* Pas *und* Point *damit zu verbinden, z. B. nách den Zeitwörtern* Ceſſer, Oſer *und* Pouvoir. *Man ſagt:* Il n'a ceſſé de gronder; *er hat nicht aufgehört zu ſchmälen.* On n'oſe l'aborder; *man hat nicht das Herz, ſich ihm zu nähern oder ihn anzureden.* Je ne puis me taire; *ich kan nicht ſchweigen. Auch bei einer Frage läßt man in der zierlichen Sprache die Partikel* Pas *oder* Point *weg.* Y a-t-il un homme dont elle ne mediſe? *gibt es wohl einen Menſchen, von welchem ſie nicht übel ſpricht?* Avez-vous un ami qui ne ſoit des miens? *haben Sie einen Freund, der nicht auch zu meinen Freunden gehöret?*

Nach Douter *und* Nier *wird im verneinenden Falle, wenn das Bindewort* Que *darauf folget, die Partikel* Ne *wiederholet.* Je ne doute pas, je ne nie pas que cela ne ſoit; *ich zweifle nicht, ich läugne nicht, daß dem alſo ſey, daß ſich die Sache ſo verhalte.*

Es gibt auch Fälle, wo Ne *durchaus allein ſtehen muß ohne* Pas *oder* Point *damit zu verbinden. Dieſe Fälle ſind hauptſächlich folgende:*

1) *Wenn* Prendre garde *ſo viel heißt als* Prendre ſes meſures. Prenez garde qu'on ne vous trompe; *nehmen Sie ſich in Acht, ſehen Sie ſich vór, daß man Sie nicht betriegt. Heißt aber* Prendre garde *ſo viel als* Faire réflexion, *ſo wird im verneinenden Falle* Ne *wie gewöhnlich mit* Pas *oder* Point *verbunden.*

2) *Wenn* Savoir *ſo viel heißt als* Ponvoir, *und wenn* Ne ſavoir *die Bedeutung* Être incertain *hat.* Je ne ſaurois en venir à bout; *ich kan nicht damit zu Stande kommen.* Je ne ſais où le trouver; *ich weiß nicht, wo ich ihn finden ſoll. Man ſagt aber* Je ne ſais pas l'Anglois; *ich weiß, ich kan oder ich verſtehe kein Engliſch.*

3) *In Verbindung mit Wörtern, die ſchon an und für ſich eine Verneinung enthalten, oder einen ſehr geringen Theil einer Sache andeuten, dergleichen Wörter ſind* Guère, jamais, perſonne, rien, nul, brin, mot &c. Je ne ſoupe guère, je ne ſoupe jamais; *ich eſſe ſelten, ich eſſe niemals zu Nacht.* Je ne vis perſonne hier; *ich ſahe geſtern niemand.* Je ne dois rien; *ich bin nichts ſchuldig.* Je n'ai nul ſouci; *ich habe keine Sorge.* Je ne vois goutte; *ich ſehe nicht das geringſte.* Je ne dis mot; *ich ſage kein Wort.*

4) *In allen den Fällen, wenn unmittelbar nách* que, qui, *oder* dont, *noch eine zweite verneinende Redens-Art folget.* Je ne ſonpe guère, je ne ſoupe jamais que je ne m'en trouve mal; *ich eſſe ſelten, ich eſſe niemals zu Nacht, daß ich mich nicht übel darauf befinde, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ohne mich übel darauf zu befinden.* Je n'ai bu goutte qui ne fût aigre; *ich habe keinen Tropfen getrunken, der nicht ſauer geweſen wäre.*

5) *Wenn das Bindewort* Que *unmittelbar nách einer Vergleichung folget.* Vous écrivez mieux que vous ne parlez; *Sie ſchreiben beſſer als Sie ſprechen.* Il eſt moins riche, plus riche qu'on ne croit; *er iſt nicht ſo reich, er iſt reicher als man glaubt.*

6) *Wenn* Rien *vór* Que *ſtehen ſolte und ausgelaſſen iſt.* Il ne fait que rire; *er thut nichts als lachen.* Je ne ſonhaite que le neceſſaire; *ich wünſche oder verlange nichts als das Nothwendige.*

7) *Wenn* Que *durch* ſi non *oder* ſi ce n'eſt *aufgelöſet werden kan.* Il ne tient qu'à vous; *es hängt nur von Ihnen ab.* Trop de lecture ne ſert qu'à embrouiller l'eſprit; *zu viel Leſen verwirret nur den Verſtand.*

8) *Wenn* Que *zu Anfange einer Redens-Art ſo viel heißt als* Pourquoi *oder auch einen Wunſch, ein Verlangen anzeiget oder eine Verwünſchung enthält.* Que n'êtes-vous arrivé plutôt? *warum ſind Sie nicht eher angekommen?* Que ne m'eſt-il permis! *warum iſt mir's nicht erlaubt oder vergönnet!* Que n'eſt-il à cent lieues de nous! *wär' er noch hundert Meilen weit von uns!*

9) *Nách* Depuis que *oder* il y a, *wenn das darauf folgende Verbum in der völlig vergangenen Zeit ſteht.* Depuis que je ne l'ai vu; *ſeitdem ich ihn nicht geſehen habe.* Il y a ſix mois que je ne lui ai parlé; *es ſind bereits ſechs Monate, daß ich ihn nicht geſprochen habe.*

10) *Nách* à moins que, *und* ſi. Je ne ſors pas, à moins qu'il ne faſſe beau; *ich gehe nicht aus, wenn es nicht ſchön Wetter iſt.* Je ne ſortirai point, ſi vous ne me venez prendre en carroſſe; *ich werde nicht ausgehen, wenn Sie mich nicht mit der Kutſche abholen.*

11) *Wenn zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden ſind, oder auch wenn das Bindewort* Ni *wiederhölt wird, es betreffe den Gegenſtand ſelbſt oder das, was man ihm beilegt.* Je ne l'eſtime ni ne l'aime; *ich ſchätze und liebe ihn nicht.* Ni les biens ni les honneurs ne valent la ſanté; *weder Vermögen noch Ehrenſtellen ſind ſo viel werth als die Geſundheit.*

Heu-

Heureux qui n'a ni dettes ni procès; *glücklich, wer weder Schulden noch Prozeſſe hat.*

12) *Nach dem Verbo* Craindre, *wenn* que *darauf folget, und die Rede von einer Sache iſt, die man nicht wünſchet.* Je crains que vous ne perdiez votre procès; *ich fürchte, ich ſorge Sie möchten Ihren Prozeß verlieren. Eben ſo ſagt man auch,* De crainte *oder* de peur qu'il ne perde ſon procès; *aus Beſorgniß, aus Furcht er möchte ſeinen Prozeß verlieren. Fürchtet oder beſorgt man aber, eine Sache möchte nicht geſchehen, die man doch wünſchet, ſo wird* Ne *mit* Pas *oder* Point *verbunden. z. B.* Je crains que ce fripon ne ſoit pas puni; *ich fürchte oder ſorge dieſer Schelm wird ungeſtraft bleiben.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren. Siehe* Naître.

NÉANMOINS, adv. *Nichts deſto weniger, dennoch, doch, dem ungeachtet.* Il eſt encore très-jeune, & néanmoins il eſt fort ſage; *er iſt noch ſehr jung, und dem ungeachtet iſt er ſehr verſtändig.*

NÉANT, ſ. m. *Das Nichts, der Zuſtand des Nichtſeyns oder nicht Daſeyns.* Dieu a tiré toutes choſes du néant; *Gott hat alle Dinge aus dem Nichts hervorgezogen.* Il peut les réduire les remettre dans le néant; *er kan ſie wieder in das Nichts zurück ſetzen.*

Néant *wird auch häufig ohne Artikel gebraucht, und heißt dann ſo viel als, nicht ohne Urſache, welches man im gem. Leb. auch wohl durch nichts und wieder nichts auszudrucken pflegt.* On n'a pas mis cet homme en priſon pour néant; *um nichts, ohne Urſache, um nichts und wieder nichts, hat man dieſen Menſchen nicht ins Gefängniß geſetzt.*

Mettre néant ſur une requête, *oder* ſur un article de compte; *heißt ſo viel als unter eine Bittſchrift oder neben einem Poſten in einer Rechnung das Wort* Néant *ſetzen, um damit anzudeuten, daß die Bitte nicht ſtatt finden oder dieſer Poſten in der Rechnung nicht angenommen, nicht für richtig erklärt werden könne.* Mettre une procédure au néant, *heißt bei dem Parlemente ein Verfahren für null und nichtig erklären. Wenn ein bei den Untergerichten geſchehener Rechtsſpruch, wovon an ein höheres Gericht appellirt worden, für ungültig erkläret wird, ſo heißt dieſes* Mettre la ſentence au néant; *wird dieſer Spruch aber beſtätiget, und die Appellation abgeſchlagen, ſo heißt es,* L'appellation au néant.

NÉANT, *heißt auch die Nichtigkeit, die Eitelkeit und Vergänglichkeit, oder auch die Eigenſchaft einer Sache, da ſie keinen Werth oder auch keine Dauer hat; it. die Nichtswürdigkeit, und wenn von Menſchen die Rede iſt, die geringe Würde, die Niedrigkeit ſeines Standes, ſeiner Herkunft &c.* Le néant des grandeurs humaines; *die Nichtigkeit der menſchlichen Hoheit oder Herlichkeit.* Une choſe de néant; *eine nichtswürdige Sache.* C'eſt un homme de néant; *er iſt ein ſchlechter, ein geringer Menſch, ein Menſch von niedriger Herkunft.* On l'a fait rentrer dans ſon néant; *man hat ihn wieder in ſein Nichts, in ſeinen vorigen niedrigen Zuſtand zurück geſetzt.*

NÉBULÉ, ÉE, adj. *Gewölkt, in Geſtalt der Wolken. Ein für in der Wapenkunſt übliches Wort.*

NÉBULEUX, EUSE, adj. *Nebelig, wolkig, durch Nebel und Wolken getrübet oder verdunkelt.* Un tems nébuleux; *nebeliges, trübes Wetter.* Un ciel nébuleux; *ein trüber, wolkiger, mit Wolken in Geſtalt eines Nebels überzogener, oder wie man gewöhnlich auch zu ſagen pflegt, ein bedekter Himmel.*

In der Aſtronomie nennet man Étoiles nébuleuſes; *nebelichte, (nicht nebelige) Sterne, welche ihrer Entfernung wegen nur einem Wölkchen oder hellen Flecken gleichen.*

NÉCESSAIRE, adj. de t. g. *Nothwendig, nötig, was man nicht entbehren kan oder nicht entbehren zu können glaubt.* La reſpiration eſt néceſſaire à la vie; *das Athemholen iſt zum Leben nothwendig.* Avoir les choſes néceſſaires à la vie; *die nothwendigen Bedürfniſſe des Lebens haben.* La chaleur eſt néceſſaire à l'accroiſſement des végétaux; *die Wärme iſt zum Wachsthume der Gewächſe, der Pflanzen nothwendig.* La lecture de l'hiſtoire eſt fort néceſſaire aux Princes; *das Leſen der Geſchichte iſt den Fürſten ſehr nötig.* Prendre les meſures néceſſaires; *die nötigen Maßregeln nehmen.* Cela n'eſt pas néceſſaire; *das iſt nicht nötig. Man ſagt,* Se rendre néceſſaire dans une maiſon; *ſich in einem Hauſe nothwendig oder unentbehrlich machen.*

In der Phyſik heißt Néceſſaire, *nothwendig, was natürlich, was in dem Weſen eines Dinges gegründet iſt, was der Natur nach nicht anders ſeyn kan: Und in der Moral, was unter gewiſſen Umſtänden nicht anders ſeyn kan, deſſen Gegentheil einen Widerſpruch wider eine Pflicht, wider eine Abſicht enthalten würde; was man unter gewiſſen Umſtänden nicht vermeiden, nicht unterlaſſen kan.* La lumière eſt un effet néceſſaire du ſoleil; *das Licht iſt eine nothwendige oder natürliche Wirkung der Sonne.* Il eſt néceſſaire de ſe conduire prudemment pour éviter les querelles; *es iſt nothwendig ſich klüglich zu betragen, um Streit und Zank zu vermeiden.*

NÉCESSAIRE, ſ. m. *Das Nothwendige, das Nötige, was zur Erhaltung des natürlichen und bürgerlichen Lebens unentbehrlich iſt. im Gegenſatze des Überfluſſes* (Superflu). Il n'eſt pas riche, mais il a le néceſſaire; *er iſt nicht reich, aber er hat das Nothwendige, oder wie man zu ſagen pflegt, er hat ſein Auskommen.* Le néceſſaire lui manque; *das Nothwendige fehlt ihm, er hat ſein nothdürftiges Auskommen nicht.*

Man pflegt ein kleines Futteral oder eine Büchſe, ein Käſtchen worin man die nothwendigſten Werkzeuge, deren man auf einer Reiſe oder ſonſt nötig hat, z. B. ein Meſſer, eine Schere, Nadeln, Bleyſtift, Schreibmaterialien &c. bei ſich führet, Un neceſſaire *zu nennen. (Unſere deutſche Modehändler haben noch kein Wort dafür erfunden.)*

NÉCESSAIREMENT, adv. *Nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut neceſſairement manger pour vivre; *man muß nothwendig eſſen um zu leben.* Il faut neceſſairement que je m'en aille; *ich muß nothwendig fortgehen, es iſt nothwendig, daß ich gehe.* Les cauſes etant ainſi diſpoſées, il faut neceſſairement qu'un tel effet arrive: *wenn die Urſachen ſo geordnet ſind, ſich ſo verhalten, ſo muß nothwendiger Weiſe eine ſolche Wirkung erfolgen.*

NÉCESSITANTE, adj. f. *Ein nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vorkommendes Beiwort:* De néceſſité neceſſitante; *aus unumgänglicher Nothwendigkeit, aus unvermeidlichen Urſachen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, nothgedrungen. Bei einigen Theologen heißt* La grace néceſſitante; *die zwingende Gnade, die göttliche Gnade, der man nicht widerſtehen kan.*

NÉCESSITÉ, ſ. f. *Die Nothwendigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie nothwendig iſt, nicht anders ſeyn kan, es ſey nun phyſiſch oder moraliſch. (Siehe* Néceſſaire*). Im erſten Falle überſetzt man* Néceſſité *auch wohl durch das unabänderliche Hauptwort, Muß, eine unveränderliche Nothwendigkeit zu bezeichnen.* C'eſt une néceſſité de mourir; *ſterben iſt ein Muß.* C'eſt une néceſſité à Paris d'avoir un carroſſe quand on veut voir beaucoup de monde; *in Paris iſt es eine Nothwendigkeit eine Kutſche zu haben, wenn man viel Beſuche machen will,* C'eſt une néceſſité de labourer la terre ſi on veut qu'elle ſoit fertile; *es iſt eine Nothwendigkeit die Erde umzuackern, wenn man will, daß ſie fruchtbar ſeyn ſoll.* Ne me réduiſez pas à la néceſſité de vous dire des choſes déſagreables; *ſetzen Sie mich nicht in die Nothwendigkeit Ihnen unangenehme Sachen zu ſagen.*

Zuweilen heißt Néceſſité *auch ſo viel als* Indigence, *die Dürftigkeit, der Mangel, die Noth.* Il eſt dans la plus grande néceſſité; *er befindet ſich in größer Dürftigkeit, er iſt in größer, in dringender Noth.* Il eſt dans une grande néceſſité d'argent; *er befindet ſich in einem großen Geldmangel.*

Sprichw. Faire de néceſſité vertu; *aus der Noth eine Tugend machen.* Néceſſité n'a point de loi; *Noth hat kein Gebot.*

(In allen dieſen Bedeutungen iſt dieſes Wort in der mehrern Zahl weder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen üblich).

NÉCESSITÉS, ſ. f. pl. *Die Nothwendigkeiten, Dinge, welche zur Erhaltung des Lebens und zur Bequemlichkeit nothwendig ſind, die Bedürfniſſe und zuweilen auch blos die Bequemlichkeiten.* Il n'a pas toutes ſes néceſſités; *er hat nicht alle Nothwendigkeiten, er hat nicht alles was er (zu ſeinem Unterhalte und zu ſeiner Bequemlichkeit) bedarf.* Par le moyen de cette ſucceſſion il peut ſe procurer toutes ſes néceſſités; *vermittelſt oder durch Hülfe dieſer Erbſchaft kan er ſich alle ſeine Bedürfniſſe verſchaffen*

Man nennet vorzüglich Néceſſités de la nature; *Bedürfniſſe der Natur, alles, was zur Erhaltung des natürlichen Lebens unumgänglich nötig iſt, als Eſſen, Trinken, Schlafen &c.*

Hieher gehören auch folgende Redens-Arten: Aller à ſes néceſſités; *auf den Abtritt, auf den Nachtſtuhl gehen, den Leib darauf zu entladen; zu Stuhle gehen.* Faire ſes néceſſités; *ſeine Nothdurft verrichten.* Il eſt preſſé de ſes néceſſités; *es thut ihm Noth, er empfindet den Natürtrieb zur Erleichterung des Leibes.*

Im algemeinern Sinne verſteht man unter Néceſſités, *Bedürfniſſe, alles, was man zu Erreichung einer Abſicht bedarf oder ſonſt zu irgend einer Sache nothwendig findet.* Les néceſſités de l'Etat; *die Stätsbedürfniſſe.* Les néceſſités de la guerre; *die Kriegsbedürfniſſe.*

De neceſſité, *heißt ſo viel als* Néceſſairement; *nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut de néceſſité qu'il ſoit à Paris cette ſemaine; *er muß nothwendig dieſe Woche in Paris ſeyn.* De toute néceſſité, d'une néceſſité abſolue; *unumgänglich nothwendig.*

NÉCESSITER, v. a. *Nötigen, durch äuſſere Gewalt wider Willen zu etwas bewögen; zwingen, in die Nothwendigkeit ſetzen.* Dès que vous l'attaquez, vous le néceſſitez à ſe défendre; *ſobald Sie ihn angreifen, nötigen Sie ihn ſich zu vertheidigen.* Je ſuis néceſſité à cela; *ich bin dazu genötiget, gezwungen, die Noth bringt mich dazu.*

NÉCESSITÉ, ÉE, partic. & adj. *Genötigt &c. Siehe* Néceſſiter.

NÉCESSITEUX, EUSE, adj. *Dürftig, an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidend; zuweilen auch hülfbedürftig.* Je l'ai vu bien riche, il eſt à préſent fort neceſſiteux; *ich habe ihn ſehr reich geſehen, jezt iſt er ſehr dürftig, in ſehr dürftigen Umſtänden.*

NÉCROLOGE, ſ. m. *So heißt vorzüglich in den Stiftern und Klöſtern ein Kirchenbuch, in welches die Namen der verſtorbenen Biſchöfe, Äbte und anderer Geiſtlichen, beſonders aber der Wohlthäter dieſer Stiftungen, nebſt Bemerkung des Tages und der Stunde ihres Todes, verzeichnet werden.*

NÉCROMANCE, *oder* NÉCROMANCIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Seelen der Verſtorbenen erſcheinen zu laſſen, um künftige Dinge oder Geheimniſſe von ihnen zu erfahren, welche man, wiewohl*

wohl unrichtig, die ſchwarze Kunſt zu nennen pflegt. Im algemeinern Verſtande, die Zauberei, Hexerei, die Geiſterbannung, Geiſterbeſchwörung.

NECROMANCIEN, IENNE, ſ. *Der Schwarzkünſtler, die Schwarzkünſtlerinn.* (*Siehe* Nécromance); it. *im algemeinern Verſtande, der Zauberer, die Zauberinn, der Hexenmeiſter, die Hexe &c.*

* NECROSE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Der trockene Brand, eine Krankheit, wo die Gliedmaßen, Hände und Füße nach und nach ausdorren, vertrocknen, und nach dem Verluſte der Bewegung und Empfindung gemeiniglich ſich von ſelbſt von dem Körper löstrennen.*

NECTAR, ſ. m. *Der Nektar, der Göttertrank, in der Götterlehre der Griechen und Römer dasjenige Getränk, welches die Götter zu ſich zu nehmen pflegten. Die Ärzte hatten ehedem einem gewiſſen Arzeneitranke, der an Farbe, Geſchmack und Geruch ſehr angenehm war, den Namen* Nectar *beigelegt.*

NEF, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Navire, *das Schiff, ein Fahrzeug auf dem Waſſer, in welcher Bedeutung es nur noch in der Wapenkunſt und in einigen andern Redens-Arten vorkomt.* D'azur à la nef d'argent; *ein ſilbernes Schiff im blauen Felde.* Un moulin à nef; *eine Schifmühle. Auch wird ein gewiſſes ſilbernes und vergoldetes Gefäß, in Geſtalt eines Schiffes, worin das Tafelzeug für den König und die Königinn befindlich iſt,* La nef *genant.*

Am gewöhnlichſten heißt Nef, *das Schiff, der größere Theil einer Kirche, von dem Portale an bis an das Chor.*

NÉFASTES, adj. de t. g. *Unrecht, den Geſetzen oder der Religion nach nicht erlaubt. Bei den Römern hießen* Jours néfaſtes; *Tage, an welchen kein Gericht gehalten werden durfte, und wo überhaupt alle öffentliche Geſchäfte ruheten.*

NÉFLE, ſ. f. *Die Miſpel, die Frucht des Miſpelbaumes; an einigen Orten die Meſpel. Sprichw.* Siehe Mûrir.

NÉFLIER, ſ. m. *Der Miſpelbaum.*

NÉGATIF, IVE, adj. *Verneinend, eine Verneinung enthaltend.* (*Siehe* Négation). Une propoſition négative; *ein verneinender Satz.* Avoir voix négative; *eine verneinende Stimme haben, das Recht haben, in einer Verſamlung zu verhindern, daß eine Sache nicht durchgehe, wenn man ſeine Beiſtimmung dazu verſaget.*

Man nennet Peines négatives, *Strafen, vermöge welcher gewiſſe Perſonen von allen Würden und Ehrenämtern ausgeſchloſſen werden.*

Im gem. Leb. pflegt man von einem Menſchen, der immer ſo ausſieht, als ob er alles, warum man ihn bittet, abſchlagen wolle, zu ſagen, Il a le viſage négatif.

In der Algebra nennet man Grandeurs *oder* Quantités négatives; *Größen, die das Minder-Zeichen (—) vör ſich haben.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Une négative; *eine Verneinung, ein verneinender Satz, eine verneinende oder abſchlägige Antwort oder auch das Läugnen einer Sache.* Si l'un eſt pour l'affirmative, l'autre ſoutient la négative; *wenn einer die Sache bejahet, ſo behauptet der andere das Gegentheil.* Il perſiſte dans la negative; *er bleibt beim Läugnen. Man ſagt,* Cet homme eſt fort ſur la négative; *dieſer Mann geſtehet nicht leicht etwas ein oder zu, räumt nicht leicht etwas ein, oder auch dieſer Mann ſchlägt mehrentheils alles ab, warum man ihn bittet.*

In der Sprachlehre heißt Une négative; *ein Verneinungswort.*

NÉGATION, ſ. f. *Die Verneinung, eine Rede oder ein Wort, worin eine Verneinung enthalten iſt, in der Sprachlehre ein Verneinungswort.* Toute propoſition contient affirmation ou négation; *jeder Satz enthält eine Bejahung oder eine Verneinung, in jedem Satze wird entweder etwas bejahet, oder verneinet.* En latin, deux négations valent une affirmation; *im Lateiniſchen gelten zwei Verneinungen ſo viel als eine Bejahung.*

In der Philoſophie heißt Négation, *die Abweſenheit einer Eigenſchaft, deren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig iſt.* Ne point voir, eſt une privation dans un homme aveugle, eſt une négation dans une pierre; *nicht ſehen, iſt bei einem blinden Menſchen eine Beraubung der ihm von Natur eigenen Fähigkeit des Sehens, bei einem Steine iſt es eine Abweſenheit dieſer Fähigkeit.*

NÉGATIVEMENT, adv. *Verneinend, auf eine verneinende Art, verneinungsweiſe, mit Nein.* Il répondit négativement; *er gab eine verneinende Antwort, er antwortete mit Nein.*

NÉGLIGÉ, ſ. m. *Das Nachtzeug. Eigentlich verſteht man unter* Négligé, *den Anzug eines Frauenzimmers, wenn ſie nicht in ihrem gewöhnlichen Putze erſcheinet. Man behält im Deutſchen mehrentheils das franzöſiſche Wort bei. In der Malerei heißt* Un négligé, *ein nachläßiges Gewand, in welcher Redens-Art aber nachläßig nicht in einem üblen Verſtande genommen wird.* Siehe Négliger.

NÉGLIGEMMENT, adv. *Nachläßig, auf eine nachläßige Art, nicht mit der gehörigen Aufmerkſamkeit und Sorgfalt.* S'habiller négligemment; *ſich nachläßig kleiden.* Travailler négligemment; *nachläßig arbeiten.*

NÉGLIGENCE, ſ. f. *Die Nachläßigkeit, der Mangel der gehörigen Achtſamkeit und Sorgfalt, die Fahrläßigkeit, zuweilen auch die Vernachläßigung, die Saumſeligkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit.* Il a perdu ſa fortune par ſa négligen-

ce; *er hat ſein Glück durch ſeine Nachläßigkeit verſcherzet.* Il y a en cela de la négligence de votre part; *Sie haben ſich dabei einige Nachläßigkeit oder Saumſeligkeit zu Schulden kommen laſſen. Man nennet* Négligence du ſtyle; *die Nachläßigkeit oder auch die Vernachläßigung der Schreib-Art, wenn man zu wenig Fleiß und Sorgfalt auf die Richtigkeit des Ausdruckes und auf die Reinigkeit der Sprache verwendet.* Il y a trop de négligence dans cet ouvrage; *der Styl, die Schreib-Art iſt in dieſem Werke zu ſehr vernachläßiget.*

In Plurál komt dieſes Wort zuweilen in einem guten Verſtande vór: und man verſteht unter Négligences, *Nachläßigkeiten, eine vortheilhafte Abweichung von der zu gröſſen Ængſtlichkeit und Pünktlichkeit.* Il y a quelquefois des négligences qui ont de la grâce; *es gibt zuweilen Nachläßigkeiten die etwas Angenehmes haben. (In dieſer Bedeutung kan aber im Deutſchen nur allein das Wort Nachläßigkeit gebraucht werden).*

NÉGLIGENT, ENTE, adj. *Nachläßig, nicht die gehörige Achtſamkeit und Sorgfalt anwendend, fahrläßig (Siehe* Négligence*).* Négligent en ſes affaires; *nachläßig in ſeinen Geſchäften.* C'eſt l'homme le plus négligent que je connoiſſe; *er iſt der nachläßigſte Menſch den ich kenne.*

NÉGLIGER, v. a. *Vernachläßigen, nachläßig oder ſaumſelig behandeln oder betreiben, zuweilen auch verſäumen, verabſäumen, aus der Acht laſſen, verwahrloſen, unterlaſſen, aus den Augen ſetzen, nicht achten &c.* Négliger ſa ſanté; *ſeine Geſundheit vernachläßigen, nicht die gehörige Sorgfalt auf die Erhaltung ſeiner Geſundheit wenden.* Il a négligé ſon devoir; *er hat ſeine Schuldigkeit vernachläßiget.* Négliger ſes affaires; *ſeine Geſchäfte vernachläßigen.* Négliger ſa charge; *ſein Amt vernachläßigen, nachläßig treiben.*

Man ſagt auch Négliger quelqu'un, *einen vernachläßigen, ihn ſelten oder gar nicht beſuchen, ihm keine wiederhólte Beweiſe oder Merkmale ſeiner Achtung und Freundſchaft gében.* Vous négligez fort vos amis, il y a un mois qu'on n'a ouï parler de vous; *Sie vernachläßigen Ihre Freunde ſehr, ſeit einem Monate hat man nichts von Ihnen gehört.*

Négliger une occaſion; *eine Gelégenheit verſäumen, aus den Händen laſſen, ohne ſie zu benutzen.* Il a négligé une occaſion qui ne reviendra pas; *er hat eine Gelégenheit verſäumet, die nicht wieder kommen wird.*

Se NÉGLIGER, v. récipr. *Sich vernachläßigen, nicht die gehörige Aufmerkſamkeit auf ſich ſelbſt, beſonders in Abſicht des Anzuges, der Reinlichkeit &c. wenden, oder auch in ſeinen Verrichtungen aus Nachläßigkeit nicht den gewöhnlichen Fleiß zeigen.* Quand elle étoit fille elle avoit ſoin de paroître très-propre, mais depuis ſon mariage elle ſe néglige; *als ſie noch ledig war, gab ſie ſich Mühe recht ſauber gepuzt zu erſcheinen, ſeit ihrer Heirath aber vernachläßigt ſie ſich.* Ce Peintre ne travaille plus ſes figures comme à l'ordinaire, il ſe néglige; *dieſer Maler macht ſeine Figuren nicht mehr wie man es von ihm gewohnt iſt, er vernachläßiget ſich, er verwendet nicht mehr den gewöhnlichen Fleiß darauf.*

NÉGLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vernachläßigt &c. Siehe* Négliger. Un ſtyle négligé; *ein vernachläßigter Styl. Siehe* Négligence.

Négligé, ſ. m. *Siehe weiter oben.*

NÉGOCE, ſ. m. *Der Handel, die Handlung, Handelſchaft, das Gewerbe, ſo durch Kauf und Verkauf oder auch durch Vertauſchung der Wären um Gewinnes willen und als ein Geſchäft getrieben wird.* Le négoce ne va plus comme autrefois; *der Handel geht nicht mehr, wie ehedém.* Faire le négoce; *Handlung, Handelſchaft treiben.* Faire négoce de quelque choſe; *mit etwas Handel treiben oder handeln.* Il fait négoce de draps; *er handelt mit Tüchern, er treibt einen Tüchhandel.* Faire un grand négoce; *einen ſtarken Handel treiben.*

Wenn von einem ganzen Státe, von einer Natión oder von einer ganzen Völkerſchaft die Réde iſt, ſagt man im Franzöſiſchen Commerce *und nicht* Négoce.

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich mit ſchlechten und ſchändlichen Sachen abgibt, oder wohl gar einen Handel damit treibt, Il fait un vilain négoce, un étrange négoce; *er treibt ein garſtiges, ein ſonderbares Gewérbe. Und wenn ſich jemand in einen gefährlichen Handel einläßt, pflégt man zu ſagen,* Il ſe mêle d'un dangereux négoce; *er miſcht ſich in einen gefährlichen Handel.* Cet homme ſe mêle de pluſieurs négoces, de bien des négoces; *dieſer Mann gibt ſich mit allerlei ſchlechten Händeln, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, mit allerhand Schlechtigkeiten ab.*

NÉGOCIABLE, adj. de t. g. *Was ſich verhandeln, wovon ſich das Eigenthum durch Handel und Wandel an einen andern übertragen läßt, wird meiſtens nur von Actien, Wechſeln, Schuldbriefen &c. geſagt.* Ce billet n'eſt pas négociable; *dieſer Wechſel läßt ſich nicht verhandeln oder anbringen.*

NÉGOCIANT, ſ. m. *Der Handelsmann, einer der aus dem Handel ſein vornehmſtes Geſchäft macht, der Kaufmann. Siehe* Marchand. Les négocians de Hollande, d'Angleterre; *die holländiſchen, die engliſchen Handelsleute oder Kaufleute.*

NÉGOCIATEUR, ſ. m. *Der Unterhändler, eine Perſon welche eine Sache, ein Geſchäft, einen Handel, einen Handlungs-Tractat u. ſ. w. unter zweien oder mehrern Perſonen zu Stande*

zu

zu bringen ſucht. Le négociateur d'un mariage, d'un accord; *der Unterhändler bei einer Heirath, bei einem Vergleiche.* Il fut un des négociateurs de la paix; *er war einer von den Friedens-Unterhändlern, von denen, welche den Frieden zu Stande zu bringen ſuchten, welche wegen des zu ſchließenden Friedens Unterhandlung pflogen.*

NÉGOCIATION, ſ. f. *Die Unterhandlung, die Bemühung, das Geſchäft, eine Sache, einen Handel u. ſ. w. zwiſchen zweien oder mehrern Perſonen zu Stande zu bringen.* Il a été employé dans la négociation de la paix; *er iſt bei der Friedens-Unterhandlung oder auch bei der Friedens-Handlung gebraucht worden.* Il n'a eu nulle part à cette négociation; *er hat an dieſer Unterhandlung, an dieſem Geſchäfte gar keinen Antheil gehabt.* Il entend la négociation; *er verſteht es, Unterhandlungen zu pflegen.* Il a une négociation difficile entre les mains; *er hat ein ſchweres Geſchäft, eine ſchwère Sache unter Händen.*

Man ſagt auch, Il eſt en négociation pour acheter cette charge; *er ſteht wegen Kaufung dieſes Amtes in Unterhandlung oder in Handel.*

La négociation d'un billet, d'une lettre de change; *das Einhandeln und Verhandeln eines Wechſelbriefes, welches hauptſächlich durch die Makler geſchiehet, der Wechſelhandel.*

NÉGOCIER, v. n. *Handeln, Handel, Handlung, Handelſchaft treiben.* Il s'eſt mis depuis peu à négocier au Levant; *er hat ſeit kurzem angefangen nach der Levante zu handeln.* Négocier de draperie, en draperie, en ſoie, en pierreries; *mit Tüchern oder Tüchwären, mit Seide, mit Juwelen handeln.*

Négocier une affaire, *eine Sache unterhandeln, zu Stande zu bringen ſuchen, betreiben.* Négocier une paix; *einen Frieden unterhandeln, durch gütige Beilegung ſtreitiger Forderungen den Frieden herzuſtellen ſuchen.* Négocier un mariage; *eine Heirath unterhandeln, zu ſtiften ſuchen.*

Négocier *ſteht in der nämlichen Bedeutung zuweilen abſolute.* C'eſt un homme qui négocie avec beaucoup d'adreſſe; *er iſt ein Mann, der die Unterhandlungen mit vieler Geſchicklichkeit pflegt. Man ſagt auch wohl* Se négocier quelque choſe; *Unterhandlung für ſich ſelbſt pflegen, durch Unterhandlungen für ſich ſelbſt etwas zu bewirken oder zu Stande zu bringen ſuchen.* La paix ſe négocia à Aix la Chapelle; *der Friede wurde in Aachen unterhandelt.*

In folgender Redens-Art wird Négocier *als ein Activum gebraucht.* Négocier des lettres de change; *Wechſelbriefe einhandeln oder auch verhandeln.*

NÉGOCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Négocier.

NÈGRE, ESSE, ſ. *Der Neger, die Negerinn, eine Benennung, welche man den Einwohnern des ſüdlichen Africa wegen ihrer völlig ſchwarzen Geſichtsfarbe zu geben, und ſie daher auch die Schwarzen zu nennen pflegt.*

NÈGRERIE, ſ. f. *Das Negerhaus, ein Haus oder ſonſt ein Behältniß, wo man die Neger, welche verkauft werden ſollen, aufbewahret.*

* NÈGRES-CARTES, ſ. f. pl. *Benennung der einigen Gattung occidentaliſcher Schmaragden, welche aus dem Thale Tomana nicht weit von Karthagena zu uns nach Europa gebracht werden.*

* NÈGRIER, adj. *Man nennet* Vaiſſeau négrier, *ein Negerſchiff, ein zum Transporte der Neger, die verkauft werden, beſtimtes Schiff.*

NÈGRILLON, ONNE, ſ. *Ein kleiner Neger, eine kleine Negerinn.*

NÈGUS, ſ. m. *Benennung des Kaiſers von Abyſſinien.*

NÈIGE, ſ. f. *Der Schnee, in der Luft gefrorne Dünſte, welche in Geſtalt weiſſer Flocken herunter fallen.* De gros flocons de neige; *gröſte Schneeflocken.* Il tombe de la neige; *es fällt Schnee, es ſchneiet.* Pelotes de neiges; *Schneeballen. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen Menſchen, dem man zu erkennen geben will, daß man ihn verachtet,* Un bel homme de neige, un beau Docteur de neige *zu nennen. Siehe auch* Antan *und* Groſſir.

NEIGER, v. n. *Schneien. Dieſes Zeitwort wird nur unperſönlich in der dritten Perſon der einfachen Zahl gebraucht.* Il neige bien fort; *es ſchneiet ſehr ſtark, es fällt ein ſtarker Schnee.* Il ne fait que neiger; *es ſchneiet in einem fort.* Il a neigé hier; *es hat geſtern geſchneiet. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der weiſſe Haare hat,* Il a neigé ſur ſa tête; *es hat ihm auf den Kopf geſchneiet.*

NEIGEUX, EUSE, adj. *Schnëig, mit Schnee bedekt. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor.* Un temps neigeux; *ſchnëiges Wetter, oder wie man gewöhnlicher ſagt Schnëewetter.* La ſaiſon neigeuſe; *die ſchnëige Jahreszeit, die Schnëzeit, diejenige Zeit im Jahre, da es zu ſchneien pflegt, oder da die Luft voll Schnee iſt.*

† NEILLE, ſ. f. *So heißt bei den Böttchern die Kimme, der ſcharfe über dem Boden hervorragende Rand eines Faſſes*

NÉMÉENS, adj. m. pl. *Neméiſch. In der alten griechiſchen Geſchichte heiſſen* Les jeux néméens, *die neméiſchen Spiele, gewiſſe Feſte und Schauſpiele, die dem Herkules zu Ehren angeſtellet wurden, der in dem Walde bei Nemea einen Löwen erlegt hatte.*

* NÉMÉONIQUE, ſ. m. *Ein Überwinder in den neméiſchen Spielen. Siehe* Néméens.

NÉNIE, ſ. f. *Das Klagelied, Trauerlied, beſonders aber der Leichengeſang, das Leichenlied,*

dergleichen die alten Römer bei ihren Begräbnissen absangen, und die ihre Benennung von der Nenia, einer besondern Göttinn, die bei den Begräbnissen angerufen wurde, erhalten.

NENNI, *Nein, ein nur im gem. Lèb. übliches Verneinungswort.* Voulez-vous aller à la chasse? nenni? *wollen Sie auf die Jagd gehen? Nein. Von einem Menschen, der zu allem Ja sagt, oder von einem Kaufmanne, bei welchem man alles findet was man begehret, sagt man,* C'est un homme avec qui il n'y a point de nenni.

NÉNUFAR, f. m. *Die Séblume, eine Pflanze, welche in Flüssen und Landseen wächset, und eine schöne weisse oder gelbe Blume in Gestalt einer Rose trägt, sonst auch die Sérose, Wasserlilie, Wasserblume, Härstrang, Hárwurz, und im Französischen* la nymphée *und* lis d'étang *genant.*

NÉOCORE, f. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches ein Diener des Tempels heißt, der die Aufsicht über einen Tempel und über die darin enthaltenen Kostbarkeiten hatte. Auch verschiedene griechische den Römern unterworfene Städte, worin man zu Ehren der Stadt Röm oder der Kaiser, Tempel gebauet hatte, wurden* Néocores *genant.*

* NÉOGRAPHE, f. m. *Einer der eine neue von der gewöhnlichen abweichende Rechtschreibung angenommen hat und einführen will.*

* NÉOGRAPHISME, f. m. *Die neue Rechtschreibung oder Schreib-Art, eine neue von der gewöhnlichen abweichende Art, die Wörter zu schreiben;* it. *die Neuerungssucht in Absicht der Rechtschreibung.*

NÉOLOGIE, f. f. *Die Erfindung und der Gebrauch neuer bisher ungewöhnlicher Wörter und Rèdens-Arten in einer Sprache.*

NÉOLOGIQUE, adj. de t. g. *Den Gebrauch und die Einführung neuer Wörter betreffend und darin gegründet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Neologisch.* Un dictionnaire néologique; *ein neologisches Wörterbuch.*

NÉOLOGISME, f. m. *Die Gewohnheit neue Wörter und Rèdens-Arten zu machen und zu gebrauchen.* La manie du néologisme; *die Sucht neue Wörter und Rèdens-Arten einzuführen; die Neuerungs-Sucht in Absicht der Sprache.*

NÉOLOGUE, f. m. *Einer der sich so wohl im Rèden als Schreiben neuer Wörter und Rèdens-Arten bedienet, der Neuerungen in der Sprache einzuführen sucht. Man bedienet sich meistens auch im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, der Neolog.*

NÉOMÉNIE, f. f. *Bei den alten Astronomen hieß dieses Wort so viel als* Nouvelle lune, *der Neumond. Auch das Fest, welches die Alten an jedem Tage des Neumondes feierten, wurde* La néoménie *genant.*

NÉOPHYTE, adj. de t. g. *Der Neubekehrte, einer der sich vor kurzem zur christlichen Religion bekehret hat.*

NÉPHRÉTIQUE, adj. de t. g. *Zu den Nieren gehörig.* La colique néphrétique; *die Nieren-Kolik, Stein-Kolik oder Gries-Kolik, eine Kolik welche von dem Griese oder kleinen Steinen in den Nieren herrühret.*

In der Naturgeschichte heißt Pierre néphrétique; *der Nierenstein, ein thon-artiger Stein von grüner Farbe, welcher zu den Speckstein gehöret, und dem Serpentinsteine sehr nahe komt, nur daß er härter ist. Siehe auch* Jade.

Bois néphrétique, *Griesholz, blaues Sandelholz, das Holz des Behenbaumes oder Behen-Nußbaumes, welches sonst in den Apotheken wider den Lendengries gebraucht worden. Siehe* Moringa.

Substantive heißt La néphrétique; *das Nierenweh, die Nierenbeschwerung, die Nierenkrankheit oder auch das Lendenweh, eine schmerzhafte Empfindung in den Gegenden der Nieren. Man pflegt auch wohl einen mit Nierenweh beschwerten Menschen* Un néphrétique, *und die Mittel, welche man gegen dieses Übel gebraucht,* Néphrétiques, *Nierenmittel zu nennen.*

NÉPOTISME, f. m. *Man bezeichnet durch dieses aus dem Italiénischen entlehnte Wort, den schädlichen Einfluß, welchen die Neffen und Blutsfreunde eines Päpstes zuweilen während dessen Regierung in die Statsverwaltung haben, und die Bemühung des Päpstes selbst, solche zu erheben und zu bereichern.*

NEPTUNE, f. m. *Der Neptun, der Gott des Meres in der Götterlehre der Alten.*

NÉRÉIDES, f. f. pl. *Die Nereiden. So hiessen in der Fabellehre der Alten, die fünfzig Töchter des Nereus, welche See-Nymphen waren und hin und wider an den Séküsten ihre Tempel oder geheiligte Altäre hatten.*

NERF, f. m. *Der Nerv oder auch die Nerve. Man nennet in den menschlichen und thierischen Körpern* Nerfs, *Nerven, zarte röhr-artige Fasern, welche sich aus dem Gehirne und Rückenmarke durch alle Theile des Leibes erstrecken, und der Sitz sowohl der Empfindung, als der Bewegung sind. Zuweilen werden auch die Sehnen,* (Tendons) *mit dem Namen* Nerfs, *Nerven, belegt.* Les nerfs optiques; *die Sehenerven, Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verursachen, sonst auch Gesichtsnerven genant.* La contexture des nerfs; *der Nervenbau.* La conjugaison des nerfs; *die Nerven-Párung. (Siehe* Conjugaison*).* La fièvre des nerfs; *das Nervenfieber.*

Nerf de bœuf, *der Ochsenziemer, das getrocknete Zeugungsglied eines Ochsen, welches die Gestalt einer langen dicken Sehne hat, und im gem. Lèb. statt einer Peitsche gebraucht, und in einigen Provinzen der Ochsenpésel, in andern aber der Farrenschwanz genant wird. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Le nerf de cerf;

cerf; *die Hirſchruthe, und wenn ſolche getroknet iſt, der Hirſchziemer.*

Bei den Buchbindern heiſſen Nerfs, *die Bünde, die an dem Rücken eines Buches ſichtbaren Schnüre, worauf die zuſammen gelegten Bögen geheftet werden.*

Figürl. wird das Geld, als das Haupt-Triebrad, wodurch man alles in Bewegung ſetzen und jeder Sache Nachdruck geben kan, Le nerf *genant.* L'argent eſt le nerf de la guerre; *Geld iſt die Hauptſache bei einem Kriege; Geld gibt dem Kriege Nachdruck.*

Fig. ſagt man auch, Un ſtyle ſans nerf, où il n'y a point de nerf; *ein kraftloſer Styl, eine Schreib-Art ohne Kraft.* Un ſtyle, un diſcours plein de nerf; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art, eine nachdrückliche Rede.*

NERF-FÉRURE, f. f. *Die Verletzung oder Verwundung der Sehne an dem hinteren Theile des Vorderfußes eines Pferdes, wenn es mit dem hinteren Fuße zu weit vorgreift, und in den vorderen einhauet.*

NÉRITE, f. f. *Die Schwimſchnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche im Mère ſchwimmet.*

NÉROLI, f. m. *(ein aus dem Italiéniſchen entlehntes Wort) Deſtillirtes Pomeranzenblüt-Öl, ſonſt auch* Huile de Néroli *genant.*

NERPRUN, f. m. *Der Kreuzdorn oder Wegedorn, ein Strauch, aus deſſen Béren* (baies) *das Saftgrün bereitet wird. Die getrockneten Béren ſind im Franzöſiſchen unter dem Namen* Graines d'Avignon *bekant.*

• NERVAISON, f. f. *(Anatom.) Das Nervenwerk, der ganze Umfang und Zuſammenhang der Nerven, Flächſen und Sehnen im thieriſchen Körper, und der Ort, wo mehrere Nerven mit ihren Enden zuſammen laufen.*

• NERVAL, ALE, adj. *Man nennet in der Arzeneiw.* Remède nerval, *ein Nerven ſtärkendes Mittel. Man ſagt gewönlicher* Nervin.

NERVER, v. a. *Mit Sehnen von Thieren umwinden umwickeln oder überziehen, um einer Sache dadurch mehr Stärke, Feſtigkeit und Haltbarkeit zu geben.* Nerver les arçons d'une ſelle; *die Sattelbäume mit Sehnen überziehen.* Nerver le manche d'un fouet; *einen Peitſchenſtiel mit Sehnen umwickeln.*

NERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Sehnen umwickelt &c. Siehe* Nerver. *In der Wapenk. wird* Nervé *von den Blättern der Pflanzen und Kräutern geſagt, deren Rippen von anderer Farbe ſind, als das übrige.*

NERVEUX, EUSE, adj. *Nervig, viele und ſtarke Nerven habend.* Un bras nerveux; *ein nerviger Arm. In der Anatomie wird der ganze Umfang der Nerven in einem Körper,* Le genre nerveux, *das Nerven-Syſtém genant.*

Fig. heißt Un diſcours nerveux; *eine nachdrückliche, kräftige Rede.* Un ſtyle nerveux; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art.*

NERVIN, adj. *Nervenſtärkend.* Remèdes nervins; *nervenſtärkende Mittel.*

NERVURE, f. f. *Man nennet collective* La nervure d'un livre; *die Bünde oder auch die Gebünde eines Buches; diejenigen Schnüre, worauf ein Buch geheftet wird. So werden auch die goldenen, ſilbernen oder ſeidenen Schnüre oder Litzen, womit man die Näthe der Kleider beſezt,* Nervures *genennet.*

In der Bauk. heiſſen Nervures, *Rippen, die erhabenen Adern an den gothiſchen Gewölbern; ingleichen die Reifen, mit welchen der Ablauf eines Kragſteines verzieret iſt.*

NET, ETTE, adj. *Rein, reinlich, ſauber oder wie man in dieſer Bedeutung zuweilen auch wohl im Deutſchen ſagt, nett, im Gegenſatze von* Sale, *unrein, unſauber, ſchmutzig &c.* Une aſſiette nette; *ein reiner, ein ſauberer Teller.* Un habit net; *ein reinliches, ein ſauberes, nettes Kleid.* Les rues ſont nettes; *die Straßen ſind rein oder ſauber.* Ma chambre eſt nette; *mein Zimmer iſt ſauber, iſt gekehrt.* Une chambre nette; *ein reinliches, von allem Schmutze geſäubertes Zimmer. Man ſagt von einem kleinen Kinde, das ſich ſauber hält, ſich nicht mehr unrein macht,* C'eſt un enfant ſain & net. Cet enfant a été net dès l'âge de deux ans; *dieſes Kind hat ſich von ſeinem zweiten Jahre an nicht mehr unrein gemacht. Man pflegt auch von einem Menſchen, dem gar nichts fehlet, zu ſagen,* Il eſt ſain & net; *er iſt geſund und wohl.*

Faire net, *heißt bei den Stallknechten, die Krippe rein oder ſauber machen, ehe man den Pferden wieder Futter gibt. Siehe auch* Garantir, Pag. 644.

NET, *heißt in verſchiedenen Redens-Arten ſo viel als* Vide, *lér.* Nous avions grand appetit, auſſi fîmes-nous plats nets; *wir hatten ſtarken Appetit, auch machten wir die Schüſſeln lér.* Quand on voulut exécuter ſes meubles, on trouva maiſon nette; *als man ihn pfänden, als man ſeine Mobilien in Beſchlag nehmen wolte, fand man das Haus lér.*

Im Spiele ſagt man, Faire tapis net; *reinen Tiſch machen, alles was auf dem Tiſche ſteht, gewinnen.*

Figürlich wird das Wort Net *auf mancherlei Art gebraucht. Man ſagt z. B.* Avoir l'ame nette, la conſcience nette; *ein reines Gewiſſen haben, ſich rein wiſſen, ſich keines Verbrechens oder Vergehens bewußt ſeyn.* Avoir les mains nettes; *reine Hände haben, keine Geſchenke nehmen, um das Recht zu beugen; oder auch die anvertrauten Gelder ehrlich verwalten, ohne etwas davon zu veruntreuen.* J'ai les mains nettes de ce qu'on m'impute; *ich bin unſchuldig an dem, was man mir Schuld gibt. In der*

nämlichen Bedeutung ſagt man, Il en eſt net; *er iſt in dieſer Sache rein oder unſchuldig, er iſt nicht Schuld daran.* Son cas n'eſt pas net; *ſeine Sache iſt nicht rein, er iſt nicht ſo ganz unſchuldig.* Je veux en avoir le cœur net; *ich will wiſſen, woran ich bin; man ſoll mir reinen Wein einſchenken; oder auch, ich will nichts auf dem Herzen behalten, ich will mich offenherzig darüber erklären. Im gem. Lèb. ſagt man,* Faire maiſon nette; *ſein Haus rein, oder auch rein Haus machen, alle ſeine Leute auf einmal verabſchieden.*

NET, *rein, heißt auch ſo viel als* Uni, poli, ſans tache; *glatt, polirt, glänzend, hell, ohne Flecken oder Mackel.* Cette femme a le teint net; *dieſe Frau hat eine glatte, zarte Haut im Geſichte.* La glace de ce miroir eſt bien nette; *das Glas an dieſem Spiegel iſt ſehr rein, ſehr hell.* Ce diamant n'eſt pas net; *dieſer Diamant iſt nicht rein.* Cette perle eſt d'une eau bien nette; *dieſe Perle hat ein ſehr reines Waſſer. Siehe auch* Eau, Pag. 244.

Man ſagt auch Une écriture nette, une impreſſion fort nette, un caractère net; *eine ſaubere Schrift, ein ſehr reiner, ſauberer Druck, ein reiner, ſauberer Buchſtab.* Mettre au net un écrit, un deſſein, un plan; *eine Schrift, eine Zeichnung, einen Plan in das Reine bringen, ſauber abſchreiben oder copiren, in welcher Redens-Art dieſes Wort in beiden Sprachen ſubſtantive gebraucht wird.*

Avoir la voix nette; *eine reine, helle, klingende Stimme haben.* Cet inſtrument, cette corde rend les ſons fort nets; *dieſes Inſtrument, dieſe Saite gibt die Töne ſehr rein an.*

Un ſtyle net & facile; *eine reine und leichte Schreib-Art.* Une expreſſion nette; *ein reiner, richtiger und beſtimmter Ausdruck.* Avoir l'eſprit net; *einen hellen Kopf haben, richtig denken und ſich klär und deutlich ausdrücken.*

Fig. heißt Net *zuweilen auch ſo viel als* Sans difficulté, ſans embarras, ſans ambiguité; *ohne Schwierigkeit, ohne Verwirrung, Dunkelheit oder Zweydeutigkeit. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a bien des embarras dans cette affaire, elle n'eſt pas nette; *dieſe Sache iſt ſehr verworren, ſie iſt nicht rein, nicht klär.* Jamais il ne m'a fait une réponſe nette; *noch nie hat er mir eine klare oder beſtimte Antwort gegeben.* Un compte net; *eine reine, richtige Rechnung.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Il reſte tant de net; *ſo viel bleibt rein, oder wie es in der Handlungs-Sprache heißt, netto übrig.* Un bien net; *ein reines Vermögen, worauf keine Schulden haften.* Il ne doit rien, il a dix mille écus de rentes bien nettes; *er iſt nichts ſchuldig, er hat zehn tauſend Thaler ganz reine Renten.* Ses dettes payées, il lui reſte de quitte & de net cent mille écus; *wenn ſeine Schulden bezahlt ſind, bleiben ihm rein hundert tauſend Thaler übrig.*

Un procédé net; *ein redliches, aufrichtiges, unverfälſchtes Betragen.*

NET, *rein, wird auch als ein Nebenwort gebraucht, und heißt ſo viel als völlig, gänzlich, ganz.* Cela s'eſt caſſé net; *das iſt rein zerbrochen, gänzlich zerbrochen.* Il s'eſt caſſé l'os tout net; *er hat das Bein völlig zerbrochen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ſein Bein iſt morſch entzwei.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Je lui ai dit tout net ce que j'en penſois; *ich habe ihm rein heraus geſagt, was ich davon dachte.* Dire tout net ſa penſée; *ſeine Meynung rein oder rund heraus ſagen.*

NETTEMENT, *adv. Reinlich, ſauber &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Net. Il faut ſe tenir blanchement & nettement; *man muß ſich ſauber im Weißzeug und reinlich in Kleidern halten.*

Fig. ſagt man, Écrire nettement; *deutlich und verſtändlich ſchreiben.* S'expliquer nettement; *ſich deutlich und verſtändlich ausdrucken.* Je lui ai dit nettement la vérité; *ich habe ihm die Wahrheit rein heraus, frei heraus geſagt.* Cela eſt nettement travaillé; *das iſt ſauber, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, das iſt nett gearbeitet.*

NETTETÉ, *ſ. f. Die Reinheit oder Reinigkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie rein iſt; it. die Reinlichkeit, die Eigenſchaft da eine Perſon oder Sache reinlich iſt, weder Schmutz an ſich hat, noch leiden kan.* La netteté d'une glace de miroir; *die Reinheit eines Spiegelglaſes, da es rein, hell und ohne Flecken iſt.* Il aime la netteté; *er liebt die Reinlichkeit.* Man nennt Netteté de voix; *Reinheit der Stimme, diejenige Eigenſchaft der Stimme, da ſie rein, hell und klingend iſt.* Netteté de ſtyle; *Reinheit der Schreib-Art, wenn ſolche ohne Fehler und Unrichtigkeiten iſt.* Netteté d'eſprit; *Richtigkeit des Verſtandes, wenn jemand richtige, klare Begriffe hat, und ſie auch auf eine klare, verſtändliche Art vorzutragen weiß.*

NETTOYEMENT, *ſ. m. Das Reinigen, das Säubern, die Handlung, da man alles Unreine, den Schmutz und Unrath wegſchaffet.* Le nettoyement des rues; *das Reinigen, das Säubern der Gaſſen.* Le nettoyement d'un port; *das Reinigen eines Hafens, da man denſelben von allem Schlamme und andern Unreinigkeiten ſäubert.*

NETTOYER, *v. a. Reinigen, rein machen, ſäubern, von allem Schmutze und andern Unreinigkeiten befreien, es geſchehe durch Waſchen, Scheuern, Putzen, Kehren oder auf was Art es ſeyn mag.* Nettoyer les rues; *die Straßen reinigen, ſäubern, kehren.* Nettoyer les foſſés d'un château; *die Gräben eines Schloſſes reinigen, ſäubern, ausputzen.* Nettoyer des ſoulier

Digitized by Google

liers, des bottes; *Schuhe, Stiefel putzen, vom Schmutze reinigen.* Nettoyer le canon; *das Geſchütz ausputzen, mit dem Wiſcher oder Waſchkolben inwendig auswiſchen.* Nettoyer un fuſil; *eine Flinte putzen, entweder auswendig vom Schmutze und Roſte reinigen und glänzend machen, oder inwendig ausputzen.* Se nettoyer les dents; *ſeine Zähne putzen oder reinigen.*

Man ſagt, Nettoyer la mer de Corſaires, les chemins de voleurs; *das Meer von Korſaren, die Landſtraßen von Dieben reinigen, rein oder ſauber machen, ſie davon befreien und ſicher machen, in dem man die Korſaren und Diebe verjagt, gefangen nimt oder gänzlich ausrottet.* Nettoyer le chemin couvert, nettoyer la fauſſe braie; *den bedekten Weg, den Unterwall ſäubern oder rein machen, die Belagerten aus ſelbigem vertreiben.* Nettoyer la tranchée; *die Laufgräben ſäubern oder rein machen, die Feinde aus den Laufgräben verjagen.*

Nettoyer les affaires, le bien d'une maiſon; *die Sachen oder Geſchäfte, das Vermögen eines Hauſes in das Reine, in Ordnung bringen, ſchuldenfrei machen, von Prozeſſen befreien &c.*

Die Maler ſagen, Nettoyer les contours; *die Umriſſe verbeſſern, ſie reiner und richtiger machen.*

Fig. ſagt man Nettoyer une maiſon; *ein Haus rein oder lär machen, es ausräumen, alles was darin iſt hinausſchaffen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, rein Haus machen.* Les ſergens ont nettoyé cette maiſon, ils ont tout emporté; *die Gerichtsdiener haben hier rein Haus gemacht, ſie haben alles fortgeſchlept.*

Im Spiele heißt Nettoyer le tapis; *die Tapete, oder wie man gewöhnlicher ſagt, den Tiſch rein oder ſauber machen, alles Geld was auf dem Spieltiſche ausgeſezt war, gewinnen.*

NETTOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt, geſäubert &c. Siehe* Nettoyer.

NEVEU, ſ. m. *Der Neffe, des Bruders oder der Schweſter Sohn.* Petit neveu; *der Sohn des Neffen.* C'eſt mon petit neveu; *er iſt der Sohn meines Neffen.* Neveu à la mode de Bretagne; *der Sohn eines Geſchwiſterkindes. Ein Kardinal, wenn er ein Neffe des lebenden Päpſtes iſt, wird* Cardinal neveu *genant; und in der höhern Schreib-Art ſagt man* Nos neveux, *unſere Nachkommen.*

NEUF, adj. numéral de t. g. *Neun, eine Grundzahl, welche neun Einheiten enthält.* Trois fois trois font neuf; *dreimal drei macht neun.* Les neuf Chœurs des Anges; *die neun Chöre der Engel.* Les neuf Muſes; *die neun Muſen.* Je vous attendrai juſqu'à neuf heures; *ich will bis neun Uhr auf Sie warten.*

(Wenn unmittelbar nach Neuf *ein Wort folget, welches mit einem Mitlauter anfängt, ſo wird das* f *nicht ausgeſprochen.)*

NEUF, *wird in einigen Rèdens-Arten als eine Ordenszahl von neun, anſtatt* Neuvième *gebraucht.* Le Roi Charles neuf; *der König Karl der neunte.*

NEUF, ſ. m. *Der Neuner oder auch die Neune, die Zahlfigur, welche die Zahl neun bezeichnet.* Un neuf de chiffre; *ein Neuner oder eine Neune, die Zahlfigur neun.* Un neuf de cœur, un neuf de carreau; *ein Neuner in Herzen, in Rauten, ein Herz-Neuner, Rauten-Neuner im Kartenſpiele.*

Man ſagt von einer ſchwangeren Frau, Elle eſt, elle entre dans le neuf, dans ſon neuf; *ſie iſt in dem neunten Monate ihrer Schwangerſchaft, ſie tritt in den neunten Monat ihrer Schwangerſchaft.*

NEUF, NEUVE, adj. *Neu, was erſt ſeit kurzem gemacht, noch gar nicht; oder doch nur wenig gebraucht worden.* Un habit neuf; *ein neues Kleid.* Une maiſon neuve; *ein neues Haus.* Des ſouliers neufs; *neue Schuhe.*

Man nennet Terre neuve, *Neuland oder Neubruch, ein Land, ein Stück Feld, welches lange ungebauet gelegen, und nun aufs neue umgebrochen und zu Ackerfeld oder Wieſen gemacht worden, mit einem alten Worte das Neugereut. In ähnlicher Bedeutung pflegt man auch ein neu entdektes und zuerſt angebautes Land,* Terre neuve *zu nennen.*

Man ſagt Faire corps neuf, *den Leib durch Arzeneien reinigen und dadurch neues Blut, neue geſunde Säfte, neue Kräfte erhalten.* Ce cheval fait pied neuf; *dieſes Pferd bekomt einen neuen Huf. Siehe auch* Battant, Bois, Balai *und* Maiſon.

Zuweilen wird Neuf, *neu, auch von Dingen geſagt, die nur in Vergleichung mit älteren Dingen neu ſind.* Dans cette Ville-là il y a deux Châteaux, le Château vieux & le Château neuf; *in dieſer Stadt ſind zwei Schlöſſer, das alte Schloß und das neue Schloß.* La vieille Tour & la Tour neuve; *der alte Thurm und der neue Thurm.* Le Pont neuf; *die neue Brücke.*

NEUF, *neu, heißt auch ſo viel als unerfahren.* Il paroit bien neuf dans les fonctions de ſa charge; *er ſcheint in ſeinen Amtsverrichtungen noch ſehr neu, ſehr unerfahren zu ſeyn.* Ce laquais n'a jamais ſervi, il eſt tout neuf; *dieſer Lackei hat noch nie gedienet, er iſt noch ganz neu. Man bedienet ſich in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch des Wortes der Neuling, welches von beiden Geſchlechtern gebraucht wird.* Il eſt encore neuf aux affaires; *er iſt noch ein Neuling in den Geſchäften.* Sa femme eſt encore neuve aux affaires du ménage; *ſeine Frau iſt noch ein Neuling, iſt noch unerfahren in den Haushaltungs-Geſchäften. Man nennet auch* Chevaux neufs; *neue Pferde, die entweder noch gar nicht oder doch nur erſt wenig gebraucht worden, beſonders Kutſchenpferde.*

Une penſée neuve; *ein neuer Gedanke, welchen vorher noch niemand gedacht, oder welchen man noch nicht geleſen hatte.*

À NEUF, DE NEUF, adv. *Neu.* Refaire un bâtiment à neuf, tout à neuf; *ein Gebäude neu, ganz neu ausbeſſern oder wieder herſtellen laſſen.* Il a fait habiller ſes gens de neuf, tout de neuf; *er hat ſeine Leute neu, ganz neu kleiden laſſen.*

• NEUFME, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, die Begräbniß-Gebühr, das was an den Pfarrer des Ortes für die Beſtattung eines Verſtorbenen zur Erde, bezahlt werden muß, welches ehemals der neunte Pfennig von der ganzen Nachlaſſenſchaft war, und an andern Orten* Mortuage *genant wird.*

• NEUME, ſ. m. *Die Verlängerung des Tones auf der letzten Sylbe im Singen.*

• NEURE, ſ. f. *Benennung eines kleinen Schiffes, deſſen ſich die Holländer zum Heringsfange bedienen. Es iſt eine Gattung von Fiſchern, von ungefähr 60 Tonnen.*

NÉVRITIQUE, adj. de t. g. *Nervenſtärkend.* Médicamens névritiques; *nervenſtärkende Arzeneien.*

• NÉVROGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Nerven.*

NÉVROLOGIE, ſ. f. *Die Nervenlehre oder die Beſchreibung der Nerven.*

• NÉVROTOMIE, ſ. f. *Die Zergliederung der Nerven, oder auch die anatomiſche Zubereitung der Nerven.*

NEUTRALEMENT, adv. *Nach Art der Mittelgattung. Ein nur in der Sprachlehre übliches Nebenwort.* Ce verbe peut s'employer activement & neutralement dans ce ſens; *dieſes Zeitwort kan in dieſer Bedeutung als ein thätiges oder auch als ein zur Mittelgattung gehöriges Zeitwort gebraucht werden.*

NEUTRALITÉ, ſ. f. *Die Neutralität, der Zuſtand, da man es mit keinem von den ſtreitenden Theilen hält, keiner Partei zugethan iſt.* Obſerver la neutralité; *die Neutralität beobachten.* Demeurer dans la neutralité; *neutral bleiben, ſich weder für die eine, noch für die andere Partei erklären. Man ſehe das folgende Wort.*

NEUTRE, adj. de t. g. *Neutral, keiner Partei zugethan. (Das deutſche Wort unparteiiſch iſt hier nicht zu gebrauchen, weil es mehr ſagt, als man durch neutral ausdrücken will).* Les Etats neutres; *die neutralen Mächte, welche keine von den kriegführenden Mächten mit Rath und That unterſtützen.* Il demeure neutre & laiſſe les autres s'entrebattre; *er bleibt neutral, und läßt die andern ſich mit einander herumſchlagen.*

In der Sprachlehre heißt Le genre neutre; *das ungewiſſe Geſchlecht der Neuwörter.* Il n'y a point de genre neutre dans la langue françoiſe; *in der franzöſiſchen Sprache gibt es kein ungewiſſes Geſchlecht.*

Verbes neutres, *Zeitwörter von der Mittelgattung, welche zwiſchen den thätigen und leidenden in der Mitte ſtehen. Siehe* Verbe.

NEUVAINE, ſ. f. *Eine Zeit von neun auf einander folgenden Tagen, eine neuntägige Zeit. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der katholiſchen Kirche, und verſteht unter* Une neuvaine, *eine neuntägige Andacht oder ein neuntägiges Gebet, zu Ehren eines Heiligen.*

NEUVIÈME, adj. de t. g. *Neunte, die Ordnungs-Zahl von neun.* Le neuvième jour du mois; *der neunte Tag des Monates.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le neuvième; *der Neunte.* Il eſt arrivé le neuvième de ce mois; *er iſt den neunten dieſes Monates angekommen.*

NEUVIÈME, ſ. m. *Das Neuntel, der neunte Theil eines Ganzen.* Il eſt pour un neuvième, il a un neuvième dans cette affaire; *er iſt mit einem Neuntel bei dieſer Sache intereſſirt, er hat ein Neuntel an dieſer Sache.*

NEUVIÈMEMENT, adv. *Neuntens, zum neunten.*

NEZ, ſ. m. *Die Naſe, der hervorragende Theil an dem Vordertheile des Kopfes der Menſchen und vieler Thiere, unmittelbar über dem Munde, welcher das Werkzeug des Geruches iſt.* Un nez pointu; *eine ſpitze Naſe.* Un nez camus oder camard; *eine ſtumpfe Naſe, eine Stumpfnaſe.* Il ſaigne du nez; *er blutet aus der Naſe.* Parler du nez, chanter du nez; *durch die Naſe reden, durch die Naſe ſingen, nieſeln.*

Nez, *die Naſe, ſo fern ſie das Werkzeug des Geruches iſt.* Il a bon nez, il a le nez fin, il ſent de loin; *er hat eine gute Naſe, er riecht etwas von weiten.* Il n'a point de nez; *er hat keine Naſe, keinen Geruch, er riecht nichts.* Un chien de haut nez; *ein Hund, der eine ſehr gute Naſe, einen feinen Geruch hat, ein guter Spürhund. Fig. ſagt man,* Il a bon nez; *er hat eine gute Naſe, er merkt, er entdekt eine Sache gar bald.*

Zuweilen wird Nez, *die Naſe, für das ganze Geſicht genommen.* Il fait ſi froid qu'on n'oſe mettre le nez à la fenêtre; *es iſt ſo kalt, daß man ſich nicht getrauet die Naſe zum Fenſter hinaus zu ſtecken.* On lui a fermé la porte au nez; *man hat ihm die Thür vor der Naſe zugeſchloſſen.* Donner ſur le nez à quelqu'un; *einem eins auf die Naſe geben, ihm ins Geſicht ſchlagen.* Cette femme a toujours un maſque ſur le nez; *dieſe Frau hat immer eine Maske vor.* Rire au nez de quelqu'un; *einem ins Geſicht lachen, ihn auslachen.*

Fig. wird der hervorragende zugeſpizte Theil an dem Vordertheile eines Schiffes, Le nez, *der Schnabel genant. Man ſagt* Ce vaiſſeau eſt trop ſur le nez; *das Schiff hängt oder legt ſich zu weit vorwärts.*

Sprichw.

Sprichw. Tirer les vers du nez à quelqu'un; *einem die Würmer aus der Naſe ziehen, ihn ausfragen, ihm ſein Geheimniß ablocken.* Jeter quelque choſe au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Naſe reiben, ihm etwas vorwerfen, vorrücken.* Saigner du nez; *das Naſenbluten bekommen, ſich bei einer Gelegenheit, wo man Entſchloſſenheit zeigen ſolte, verzagt zurück ziehen.* Mettre ſon nez, mettre le nez, fourrer ſon nez dans une affaire, mettre ſon nez par-tout; *ſeine Naſe in etwas ſtecken, die Naſe in alles ſtecken, ſich in alles miſchen, um alles bekümmern.* Avoir toujours le nez ſur les livres; *die Naſe immer in die Bücher ſtekken, beſtändig über den Büchern ſitzen.* Cette femme a toujours le nez ſur ſon ouvrage; *dieſe Frau ſizt immer über der Arbeit.* Avoir un pied de nez; *mit einer langen Naſe, mit Beſchämung über den miſslungenen Verſuch abziehen.* On lui a fait un pied de nez; *man hat ihm eine Naſe gedrehet, man hat ihn zum beſten gehabt.* Ce n'eſt pas pour ſon nez; *das iſt nicht für ſeinen Schnabel, iſt nicht für ihn beſtimmet.* C'eſt pour ſon nez; *das iſt etwas für ſeinen Schnabel, das iſt ſo etwas für ihn.* Se couper, s'arracher le nez pour faire dépit à ſon viſage; *einem andern zum Poſſen ſich ſelbſt wehe oder Schaden thun.* Cela paroît comme le nez au viſage; *das ſizt in die Augen, wie die Naſe im Geſichte; das kan nicht verborgen bleiben. Noch mehrere dergleichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Caſſer, Donner, v. n. Friandiſe, Loin, Mener, Morveux, &c. &c.

NEZ COUPÉ, ſ. m. *Der Pimpernußbaum;* it. *die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, ſonſt auch* Piſtache ſauvage, *die wilde Piſtazie, oder auch die Klappernuß, Judennuß genant.*

NI, *Eine verneinende Partikel, die als ein ausſchließendes Bindewort gewöhnlich wiederholet wird, wenn mehrere Dinge in einzelnen Gliedern oder Sätzen verneinet werden, da denn das erſte* Ni *im Deutſchen durch weder, das zweite aber durch noch gegeben wird.* Elle n'eſt ni belle ni riche; *ſie iſt weder ſchön noch reich.* Il n'eſt ni grand ni petit; *er iſt weder gros noch klein. Wenn aber zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden werden, ſo braucht man oft im Deutſchen ſchlechthin das verneinende Nebenwort, nicht.* Il ne boit ni ne mange; *er iſſt und trinkt nicht.* Elle ne chante ni elle ne danſe; *ſie ſingt und tanzt nicht. Zuweilen aber wird* Ni *im Deutſchen durch und, auch, oder noch auf andere Art ausgedrückt. Man ſagt z. B.* Ils ne remuoient pas, ni ne prenoient pas ſeulement garde à moi; *ſie regten ſich nicht, und gaben nicht einmal Acht auf mich.* Je ne l'ai vu ni ne le verrai de ma vie; *ich habe ihn nicht geſehen, werde ihn auch in meinem Leben nicht ſehen.* Il ne le ſera pas, ni moi non plus; *er wird es nicht thun, ich auch nicht.*

NIABLE, adj. de t. g. *Läugbar, verneinbar, was geläugnet oder verneinet, für falſch und unrichtig erkläret werden kan.* Une propoſition niable; *ein Satz der geläugnet oder verneinet werden kan. (Die Beiwörter läugbar und verneinbar ſind im Deutſchen noch nicht ſehr gebräuchlich.)*

NIAIS, AISE, adj. *Dieſes Wort komt in der eigentlichen Bedeutung nur in folgender Redens-Art vor:* Un oiſeau niais; *ein Neſtling, ein junger Raubvogel, der weil er noch nicht fliegen kan, ſich noch im Neſte aufhält und dort gefangen wird.*

Fig. heißt Niais, *einfältig, Mangel an Lebens-Art und Weltkentniß habend und verrathend, aller ſittlichen Verfeinerung und Ausbildung beraubt, roh.* Il eſt encore tout niais; *er iſt noch ganz einfältig, ganz roh.* Il a quelque choſe de niais dans la phyſionomie; *er hat etwas einfältiges in ſeiner Geſichtsbildung. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un niais; *ein einfältiger Menſch, ein Tropf, Pinſel &c.* C'eſt un grand niais; *er iſt ein gröſſer Pinſel, ein Erz-Pinſel.* Il fait le niais; *er ſpielt den Einfältigen, er ſtellet ſich einfältig oder dumm an. Sprichw.* C'eſt un niais de Sologne, il eſt de ces niais de Sologne, qui ne ſe trompent qu'à leur profit; *er iſt nur einfältig oder dumm, wenn es ihm etwas einträgt, er iſt einer von denen die ſich um ihres Nutzens Willen dumm ſtellen.*

NIAISEMENT, adv. *Auf eine einfältige Art, einfältig.* Il ne faut pas avoir une complaiſance fade pour tout ce que diſent les autres, ni leur applaudir niaiſement; *man muß nicht alles was andere ſagen mit abgeſchmakter Gefälligkeit annehmen, noch ihnen auf eine einfältige oder pinſelmäßige Art Beifall geben.*

NIAISER, v. n. *Auf eine einfältige Art ſpaßen, Spaß treiben, Einfältigkeiten machen.* Il n'eſt pas queſtion de niaiſer, il s'agit d'une affaire ſerieuſe; *es iſt da nichts zu ſpaßen, es betrift eine ernſthafte Sache.* Il ne fait que niaiſer; *er macht lauter einfältigen Spaß, lauter Einfältigkeiten.*

NIAISERIE, ſ. f. *Ein einfältiger Spaß, die Albernheit, Lapperei, Einfältigkeit, einfältige, läppiſche, alberne Reden oder Sachen.* Il ne dit que des niaiſeries; *er ſagt lauter einfältiges Zeug, lauter Albernheiten.* Ne nous amuſons point à des niaiſeries; *wir wollen uns nicht mit Lappereien, mit einfältigen Späßchen aufhalten.* Il eſt d'une niaiſerie dont on ne ſoupçonneroit pas un homme de ſon âge; *er iſt ſo einfältig, ſo albern als man es von einem Menſchen von ſeinem Alter gar nicht vermuthen ſolte.*

NICE, adj. de t. g. NICEMENT, adv. *Veraltete Wörter welche ſo viel heiſſen als* Niais *und* Niaiſement.

NICETTE, adj. f. *Das Diminutivum von* Nice.

NICHE, f. f. *Die Bilderblende, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflègt, die Niſche, eine Vertiefung in einer Mauer, ein Bild oder eine Bildſäule darein zu ſtellen*; it. *ein abgeſonderter Ort in einem Zimmer, eine Art von Alkoven, ein Bett darein zu ſtellen, welches man* Un lit en niche *nennet*; it. *ein abgeſonderter und eingeſchloſſener kleiner Ort in einem Garten in Geſtalt einer Laube, wo man allein ſeyn kan.* Il y a une petite niche au bout de ce jardin; *am Ende des Gartens iſt eine kleine Niſche.*

Im gem. Lèb. heißt Niche, *ein Poſſen, ein Streich, den man jemanden ſpielet, ein Schabernack.* Il lui a fait une niche; *er hat ihm einen Poſſen geſpielet, er hat ihm etwas zum Schabernacke gethan.*

NICHÉE, f. f. coll. *Ein Neſt Vögel oder Mäuſe, die in einem Neſte befindlichen jungen Vögel oder Mäuſe. Man ſagt auch ſinnlichtlich das Neſt.* Il a pris la mère & toute la nichée; *er hat die Mutter, die Alte mit dem ganzen Neſte bekommen.* La nichée étoit de quatre ou cinq petits roſſignols; *es waren vier oder fünf junge Nachtigallen in dem Neſte.* Une nichée de ſouris; *ein Neſt Mäuſe.*

Im verächtlichen Verſtande werden mehrere ſchlechte Leute, die in einem Hauſe bei einander wohnen, Une nichée, *ein Neſt genant.* La police fit enlever toute la nichée; *die Polizei ließ das ganze Neſt aushèben.* Une nichée de voleurs, de garces; *ein Diebsneſt, Hurenneſt.*

NICHER, v. n. *Niſten, ſein Neſt machen. Wenn von Raubvögeln und beſonders von den Adlern die Rède iſt, ſagt man in der Jägerſprache* Aiter, *horſten.* Les hirondelles nichent dans les cheminées, aux fenêtres &c; *die Schwalben niſten in den Schornſteinen, an den Fenſtern &c.* Les petits oiſeaux qui nichent dans les arbres, dans les buiſſons; *die kleinen Vögel, welche in den Bäumen, in den Hecken niſten, ihre Neſter bauen.*

NICHER, v. a. *An einen Ort hin ſtellen, ſetzen, oder wie man auch wohl figürl. zu ſagen pflègt, pflanzen. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze.* Qui vous a niché en cet endroit? *wèr hat Sie hieher geſtellet?* Où s'eſt-il allé nicher là haut? *wo hat er ſich nur dort oben hingepflanzt?*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Se nicher dans une maiſon *oder* chez quelqu'un; *ſich in ein Haus oder bei jemanden einniſten oder einniſteln, ſich in einem Hauſe oder in jemandes Gunſt feſtſetzen, oder auch ſeinen beſtändigen Aufenthalt in einem Hauſe oder bei jemanden nèhmen.*

NICHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geniſtet. Siehe* Nicher.

NICHET, ſ. m. *Das Neſt-Ei, dasjenige Ei, welches man bei Ausnèhmung der Eier des zahmen Federviehes im Neſte liegen läßt, damit daſſelbe das Neſt nicht verlaſſe.*

* NICHOIR, ſ. m. *Die Vogelhecke, ein kleines Vogelhaus oder ein gröſſer Käfig, kleine Singvögel darin niſten und hecken zu laſſen.*

NICOTIANE, *ſiehe* TABAC.

NID, ſ. m. (*das* D *wird nicht ausgeſprochen*) *Das Neſt, ein Behältniß, welches ſich die Vögel bauen, ihre Eier darein zu lègen und ſolche darin auszubrüten. Man pflègt auch den Ort, wo die Ratzen, Mäuſe &c. ihre Jungen werfen,* Un nid, *ein Neſt, zu nennen. Das Neſt eines Raubvogels, und beſonders eines Adlers wird in der Jägerſprache* Aire, *der Horſt genant.* Il y a beaucoup de nids dans ces buiſſons; *es ſind viel Neſter in dieſen Gebüſchen.* L'oiſeau eſt dans ſon nid, n'en approchez pas, vous lui feriez haïr ſon nid; *der Vogel iſt in ſeinem Neſte, gehen Sie nicht nahe hinzu, Sie würden ihm ſein Neſt verleiden.*

Die Bergleute pflègen einen Haufen in der Erde bei einander befindlichen Erzes, Un nid, *ein Neſt, und Erz, welches neſterweiſe bricht,* Mine par nids, *zu nennen.*

Im Kriegswèſen wird eine kleine Schanze, welche die Belagerer oben auf der Breſche anlègen und mit Mauſchaft beſetzen, Nid de pie, *ein Ælſterneſt genant, weil dieſe Vögel ihre Neſter auf den höchſten Gipfeln der Bäume bauen.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein ſchlechtes elendes Haus oder Zimmer, Un nid, un nid à rats; *ein Neſt, ein Rattenneſt zu nennen.*

Sprichw. ſagt man im Scherze von einem Menſchen, der eine ſehr wichtige Entdeckung gemacht zu haben glaubt, Il croit avoir trouvé la pie au nid; *er glaubt die Ælſter im Neſte gefunden zu haben; er meynt wunder was er entdekt hat.* Les oiſeaux ſont envolés, il n'y a plus que le nid; *die Vögel ſind ausgeflogen, es iſt nur noch das Neſt da; oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt: das Neſt iſt lèr, die Vögel ſind ausgeflogen; die Leute welche man aufſucht, haben ſich bei Zeiten davon gemacht.* Petit à petit l'oiſeau fait ſon nid; *nach und nach macht der Vogel ſein Neſt; nach und nach wird man mit ſeiner Arbeit fertig, oder gelangt man zu ſeinem Zwecke.* A chaque oiſeau ſon nid eſt beau; *jeder Vogel findet ſein Neſt ſchön, jedem Vogel gefält ſein Neſt, jedem gefält ſeine Wohnung oder der Ort ſeines Aufenthaltes am beſten. Wenn jemand durch eine Heirath oder ſonſt eine ſehr gute Verſorgung findet, ſagt man,* Il a trouvé un bon nid; *er hat ein gutes Neſt gefunden, er hat ſich gut geſezt, er hat ſich gut oder warm gebettet.* Il a épouſé une veuve fort riche, il a trouvé là un bon nid; *er hat eine ſehr reiche Witwe geheiratet, er hat ſich gut gebettet.*

NID D'OISEAU, ſ. m. *Das Vogelneſt, eine Art des Zweiblattes* (Hermin) *mit äſtigen Zwiebeln. Es wird äuſſerlich als ein Wundkraut gebraucht.*

NIDOREUX, EUSE, adj. *Faul, einen Geruch wie faule Eier habend, brandig.* Les crudités qui s'engen-

gendrent dans les premières voies sont acides & nidoreuſes; *die unverdauten Sachen, welche ſich in den erſten Wegen ſammeln, ſind ſauer und riechen wie faule Eier, haben einen brandigen Geruch.*

NIÈCE, ſ. f. *Die Nichte, des Bruders oder der Schweſter Tochter.* La petite nièce; *die Tochter der Nichte.* Nièce à la mode de Bretagne; *die Tochter eines Geſchwiſterkindes. Siehe* Neveu.

NIELLE, ſ. f. *Der Schwarzkümmel, eine Art Kümmel mit kohlſchwarzem Samen, mit dem botaniſchen Namen die Nigelle, und im Franzöſiſchen auch* Herbe aux épices *genant.* La nielle romaine *oder* des jardins; *die römiſche Nigelle, oder die Garten-Nigelle, römiſcher Schwarzkümmel, ſchwarzer Coriander oder Nardenſame.* La nielle des champs *oder* ſauvage; *die Acker-Nigelle, der Feldkümmel.*

NIELLE, *heißt auch der Raden, ein Unkraut welches häufig unter dem Korne wächſet, und daher* Nielle de bleds, *der Kornraden genant wird.*

NIELLE, *heißt ferner der Mehlthau, eine weißliche Materie, die ſich wie Mehl oder weiſſer Staub auf die Gewächſe legt, zum Unterſchiede von dem Honigthaue* (Mielat). *Wenn dieſer Mehlthau aus einem gelbrothen kleberigen Staube beſtehet, wird er der Roſt* (Rouille) *genant.*

NIELLER, v. a. *Durch Mehlthau verderben, beſchädigen, anſtecken.* Les blés ſont niellés; *das Getreide iſt vom Mehlthaue beſchädiget, angeſteckt.*

NIELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Nieller.

NIER, v. a. *Läugnen, eine Sache für unwahr, für falſch erklären, verneinen.* C'eſt une vérité qu'on ne peut nier; *dieſes iſt eine Wahrheit, die man nicht läugnen kan.* Il le nie fort & ferme, il le nie tout à plat; *er läugnet es ſteif und feſt, er läugnet es ſchlechterdings, platterdings.* Nier une dette; *eine Schuld läugnen.* Nier une propoſition; *einen Satz läugnen, verneinen, nicht zugeben, für unrichtig erklären.* Je nie la conſequence; *ich läugne die Folgerung, ich räume den Folgeſatz nicht ein.*

NIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geläugnet &c. Siehe* Nier.

NIGAUD, AUDE, adj. *Einfältig, dumm, albern. Dieſes Beiwort hat eigentlich mit* Niais *einerlei Bedeutung, und wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Que cet homme eſt nigaud! *wie dieſer Menſch ſo einfältig, ſo dumm iſt. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un grand nigaud, une grande nigaude; *ein größer Einfaltspinſel, ein ſehr einfältiges Weibsbild.*

NIGAUDER, v. n. *Einfältiges, dummes Zeug machen oder treiben.* Il ne fait que nigauder; *er macht lauter einfältiges Zeug, lauter Einfältigkeiten. Zuweilen heißt* Nigauder *auch nur ſo viel als* S'amuſer à des choſes de rien; *ſich mit Kleinigkeiten, mit unwichtigen, unerheblichen Dingen, mit Lappereien beſchäftigen.* Après le repas, il ne fait d'ordinaire que nigauder; *nach dem Eſſen beſchäftigt er ſich gemeiniglich mit Kleinigkeiten, mit unbedeutenden Sachen.*

NIGAUDERIE, ſ. f. *Die Einfältigkeit, Albernheit, eine einfältige, alberne, dumme Handlung, die Dummheit.* C'eſt une niganderie, une gra de nigauderie; *das iſt eine Albernheit, eine große Dumheit; ſehr einfältiges, dummes Zeug.*

*NIGAUTEAUX, ſ. m. p. *Stücke von zerſchlagenen Dachziegeln, welche von den Dachdeckern zum Unterlegen oder Ausfüllen, beſonders bei Giebeldächern gebraucht werden.*

NIGROI, oder NEGUEIL, ſ. m. *Name einer Art Sébraſſen mit einem ſchwarzen Flecken auf dem Schwanze. Nach der im* Grand vocabulaire *befindlichen Beſchreibung dieſes Fiſches, müßte es der bandirte Sébraſſe ſeyn, welcher zu dem Geſchlechte der Goldfiſche* (Dorades) *gehöret.*

NILLE, ſ. f. *Das Gäbelein oder Gäbelchen, ein gabelförmiger dünner Ranken an dem Weinſtocke, dergleichen mehrere, beſonders zur Zeit der Weinblüthe hervorſchießen, und ſich an die Pfähle, Latten oder andere Körper anhängen und um dieſelbe ſchlingen.*

Nille *wird zuweilen auch anſtatt* Manivelle, *oder auch anſtatt* Anille *gebraucht. Siehe dieſe beiden Wörter.*

NILLÉE, adj. f. *Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.* Une croix nillée; *ein ankerförmiges Kreuz, ein Gabelkreuz, welches dünner und ſchmäler iſt, als gewöhnlich.*

NIMPHE, *ſiehe* NYMPHE.

NIMBE, ſ. f. *Die Strahlenkrone, eine Krone oder ein Kranz von Strahlen, womit die Maler die Häupter der Heiligen zu zieren pflegen; im gem. Leb. der Schein, der Heiligenſchein, der Strahlenſchein.*

NIPPE, ſ. f. *Der Putz, allerhand Zierrathen auf den Kleidungsſtücken und zum Anzuge überhaupt, welche zur Verſchönerung deſſelben dienen, als Spitzen, Bänder, Schleifen &c; allerlei Weiberſchmuck und kleiner Zierrath, der mit Nadeln angeſteckt wird.* On lui vola une partie de ſes nippes; *man ſtahl ihr einen Theil ihres Putzes.* Elle a de fort belles nippes; *ſie hat ſehr ſchönen Putz, ſehr ſchöne zum Putze gehörige Sachen. Wenn jemand aus einer Sache gröſſen Nutzen gezogen, ſagt man im gem. Leb.* Il en a eu, il en a tiré de bonnes nippes; *er hat ſeinen guten Vortheil dabei gehabt, er hat was ehrliches davon gezogen.*

NIPPER, v. a. *Mit Putz* (Nippes) *verſehen.* Son père l'a bien nippée en la mariant; *ihr Vater hat ſie bei ihrer Verheirathung reichlich mit Putz verſehen.*

NIPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Nipper.

NIQUE, ſ. f. *Der Nick, eine Bewegung mit dem Kopfe, zum Zeichen des Hohnes und der Verſpottung. Im Franzöſiſchen gehört das Wort* Nique *zu den gemeinen Ausdrücken; das deutſche Wort Nick aber iſt faſt gar nicht gebräuchlich, ſondern man bedient ſich ſtatt deſſen anderer Redens-Arten.* Faire la nique à quelqu'un; *den Kopf oder die*

Naſe

Digitized by Google

Naſe in die Höhe werfen, die Naſe aufwerfen; zum Zeichen des verachtenden Hohnes. J'ai grand beſoin de lui, mais je lui fais la nique; *ich habe ihn ſehr nötig, aber ich verachte ihn. Fig. ſagt man,* Ce Philoſophe fait la nique à la fortune & aux richeſſes; *dieſer Philoſoph ſpottet des Glükkes und der Reichthümer.*

• NIQUEDOUILLE, ſ. m. *Der Dummerjan, Einfaltspinſel. Ein pöbelhaftes Schimpfwort.*

NISANN, ſ. f. *Der Name eines in China und Japan einheimiſchen Gewächſes, deſſen Wurzel wegen ihres vielfältigen Nutzens ſehr hoch geſchätzet wird. Wahrſcheinlich iſt es die Ninſing- oder Ninſi-Wurzel, welcher man in Frankreich den Namen* Niſanne *beigelègt.*

NITRE, ſ. m. *Der Salpeter, ein Mittelſalz, welches aus einer beſondern Säure, die man Salpeter-Säure* (Acide nitreux) *nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieſer Säure vereinigten feuerbeſtändigen vegetabiliſchen Laugenſalze beſtehet.*

NITREUX, EUSE, adj. *Salpeter enthaltend, ſalpeter-artig.* Terre nitreuſe; *Salpeter-Erde, eine Erde, welche Salpeter in ſich enthält.* L'acide nitreux; *die Salpeter-Säure.*

NIVEAU, ſ. m. *Die Bleiwage, ſonſt auch* Le niveau à plomb *oder* à pendule *genant; ein Inſtrument vermittelſt eines an einem Faden befeſtigten Stükkes Blei, die horizontale oder waſſerrechte Beſchaffenheit einer Fläche zu meſſen; die Waſſerwage, Setzwage, Schrötwage* (Nivean des charpentiers & des maçons); it. *der wägerechte oder waſſerrechte Zuſtand einer Fläche, eine wagerechte Fläche.* Meſurer avec le niveau; *mit der Bleiwage oder Waſſerwage meſſen.* Il n'y a point de niveau plus juſte que celui de l'eau; *es iſt keine wagerechte Fläche richtiger als die des Waſſers.* Au niveau, de niveau; *wagerecht, waſſerrecht oder wie man auch zu ſagen pflègt, waſſerpaß, mit der Oberfläche des ſtillſtehenden Waſſers parallel, horizontal.* La cour n'eſt pas au niveau du jardin; *der Hof iſt mit dem Garten nicht wagerecht, die Oberfläche des Hofes liegt mit der Oberfläche des Gartens nicht in wagerechter Linie.* Mettre de niveau; *wagerecht lègen, die Oberfläche eines Körpers mit der Oberfläche eines andern gleich machen.*

Fig. ſagt man, Il eſt au niveau des plus grands Seigneurs, *oder* de niveau avec les plus grands Seigneurs; *er geht den gröſten Herren gleich, er wird den gröſten Herren in Abſicht des Standes und der Würde gleich geachtet.*

NIVELER, v. a. *Mit oder nach der Bleiwage abwägen, abmeſſen, die Gefälle eines Fluſſes, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage beſtimmen.* (*Man ſagt auch wohl im Deutſchen* Nivelliren). On nivelle la rivière depuis un tel endroit juſqu'à un tel autre, pour ſavoir combien elle a de pente; *man miſſt den Fluß von dem Orte bis zu jenem, nach der Waſſerwage ab, um zu wiſſen wie viel Fall er hat, um deſſen Gefälle zu finden.*

NIVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NIVELER.

NIVELEUR, ſ. m. *Der Abwäger, einer der das Gefälle eines Fluſſes, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage beſtimmet.*

NIVELLEMENT, ſ. m. *Die Abwägung vermittelſt der Waſſerwage, die Handlung da man das Gefälle eines Fluſſes oder den Abhang eines Erdreiches durch die Waſſerwage zu beſtimmen ſucht,* (*das* Nivelliren). It. *die Abwägungskunſt, die Kunſt, eine Fläche mit der Waſſerwage abzuwägen.* Travailler au nivellement d'un aqueduc; *an der Abwägung einer Waſſerleitung arbeiten.*

NIVETTE, ſ. f. *Der Name einer Gattung Pfirſiche von beſonderer Güte.*

NOBILIAIRE, ſ. m. *Das Adelsbuch, ein Buch, welches ein Verzeichniß der adeligen Geſchlechter eines Landes oder einer Provinz, &c. enthält.* On trouve la généalogie de cette Maiſon dans le Nobiliaire de la Province; *man findet das Geſchlechtsregiſter dieſes Hauſes in dem Adelsbuche der Provinz.*

NOBILISSIMAT, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches die Würde eines der Edelſten unter den Römern bezeichnete. Siehe* Nobiliſſime.

NOBILISSIME, adj. & ſ. m. *Der oder die èdelſte. Ein Beiwort welches man in älteren Zeiten der kaiſerlichen Familie beilègte. Als ein Hauptwort hieß* Le nobiliſſime, *der Edelſte, eine vornehme Standesperſon, welche das Recht hatte, ſich in Purpur zu kleiden. Dieſer Ehrentitel kam unter dem Kaiſer Conſtantin auf.* Le nobiliſſime étoit inférieur au Céſar, il avoit le pas ſur le Patrice; *der Edelſte war unter dem Kaiſer, aber er hatte den Rang über den Patrizier.*

NOBLE, adj. de t. g. *Edel, oder wie man heut zu Tage gewöhnlicher ſagt, adelig, von adeligem Geſchlechte oder Geblüte herſtammend, oder auch durch eine Urkunde, durch einen Adelsbrief für èdel oder adelig erklärt.* Il eſt noble par ſa naiſſance, noble de naiſſance; *er iſt durch ſeine Geburt adelig, er iſt von adeliger Geburt.* Être de noble ſang, d'un ſang noble, de race noble; *von adeligem Geblüte, von adeligem Geſchlechte ſeyn.* Il eſt noble de père & de mère; *er iſt von Vater und Mutter her adelig, er iſt von väterlicher und mütterlicher Seite her von Adel.* Un fief noble; *ein adeliges Lehen.* Une Dame noble; *eine adelige Dame, eine Edeldame, Edelfrau. Es gibt aber Fälle, wo man nicht adelig anſtatt èdel ſagen darf; z. B. in folgenden ſprichwörtlichen Redens-Arten.* Cet homme eſt noble comme le Roi; *dieſer Mann iſt èdel wie der König, ſtammet von einem guten alten Hauſe ab.* Il eſt ſou, ou le Roi n'eſt pas noble; *er iſt ein Narr, oder der König iſt nicht èdel, iſt kein Edelmann.*

Fig.

Fig. heißt Noble, *èdel, erhaben, ſchätzbar, vórtreflich, was ſich von dem Gemeinen und Niedrigen unterſcheidet, vórzüglich im moraliſchen Verſtande.* Une ame noble, un cœur noble; *eine èdle Sèle, ein èdles Herz.* Il a des ſentimens nobles; *er hat èdle Geſinnungen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz.* Il a l'air noble, la taille noble; *er hat ein èdles Anſehen, einen èdlen Wuchs.* Un ſtyle noble; *eine èdle Schreib-Art: Man braucht dieſes Beiwort auch ſogár von Thieren.* Voilà un cheval bien noble; *das iſt ein ſehr èdles, ein ſehr vórtrefliches Pferd.* Les lévriers ſont les plus nobles de tous les chiens; *die Windſpiele ſind die èdelſten unter allen Hunden.*

In der Anatomie nennet man Les parties nobles, *die èdlen Theile, das Herz, die Léber, das Gehirn &c.*

NOBLE, ſ. m. *Der Adelige, einer der von einem guten adeligen Geſchlechte abſtammet;* it. *der Edle oder der Edelmann, eine Perſón männlichen Geſchlechtes aus dem niedern Adel, wiewohl man ſehr oft auch die Adeligen, Edelleute zu nennen pflégt.* Il y avoit ſouvent diſcorde entre le peuple & les nobles; *es herſchte oft Uneinigkeit zwiſchen dem Volke und den Adeligen, zwiſchen dem Volke und dem Adel oder den Edelleuten. Sehr oft aber verſtehen die Franzoſen unter* Noble, *einen geadelten Bürger, und unterſcheiden ihn ausdrücklich von* Gentilhomme, *Edelmann.* Tout gentilhomme eſt noble, mais tout noble n'eſt pas gentilhomme; *jeder Edelmann iſt èdel, aber nicht jeder Edle iſt Edelmann.* Le Prince fait des nobles, mais le ſang fait des gentilshommes; *der Fürſt macht Edle, aber das Blût, die Hérkunft macht Edelleute.* Un petit noble de campagne; *ein kleiner Landjunker.*

Noble à la roſe; *der Roſenobel oder Roſen-Nobel, eine ehemalige engländiſche Goldmünze, die ungefähr 5 Thaler 20 Groſchen ſchwér Geld an Wérth hatte. Das Gepráge ſtellte ein Schiff mit einer Roſe vór.*

NOBLEMENT, adv. *Edel, auf eine èdle Art.* Il ſe conduit noblement; *er beträgt ſich auf eine èdle Art.* Il s'exprime noblement; *er drückt ſich auf eine èdle Art aus.*

Noblement, *èdel, heißt auch ſo viel als adelig, nách Art des Adels, als ein Adeliger oder Edelmann.* Ses ancêtres n'ont jamais dérogé, ils ont toujours vécu noblement; *ſeine Vórältern haben ſich nie des Adels unwürdig genachet, ſie haben immer ein adeliges Lében geführet, ſie haben immer als Edelleute gelébt.* Il n'eſt pas noble, mais il vit noblement; *er iſt nicht von Adel, aber er lébt adelig oder als ein Edelmann.* Tenir noblement une terre; *ein Gût als ein adeliges Léhen, als ein Ritterlehen beſitzen.*

NOBLESSE, ſ. f. *Der Adel, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Adeligen, der Adelſtand, die dem Adel anklébende Würde und damit verknüpften Vórzüge;* it. *mehrere mit der adeligen Würde begabte Perſonen, die Edelleute, die Ritterſchaft.* La haute nobleſſe; *der hohe Adel.* L'ancienne, la nouvelle nobleſſe; *der alte, der neue Adel.* On lui conteſte ſa nobleſſe; *man macht ihm ſeinen Adel ſtreitig.* Nobleſſe d'épée; *der durch Kriegsdienſte erworbene Adel, der Kriegs-Adel.* Nobleſſe de robe; *der durch Civildienſte erworbene Adel, der Bürger-Adel.* Nobleſſe de la cloche; *der in gróßen Städten mit der Bürgermeiſter-Würde und Rathsherrenſtelle verknüpfte Adel. Siehe* Cloche, Pag. 491, *und* Lettre, Pag. 193.

Une aſſemblée de Nobleſſe; *eine Geſellſchaft von Adeligen oder adeligen Perſonen.* Une aſſemblée de la Nobleſſe; *eine Verſamlung des Adels, ſämtlicher in einem Lande, in einer Provinz befindlicher Edelleute.* La Nobleſſe françoiſe; *der franzöſiſche Adel.*

Fig. ſagt man, La nobleſſe de cœur, nobleſſe d'ame; *der Adel des Herzens, der Adel der Sèle, die erhabenen Eigenſchaften des Herzens, die Hoheit der Sèle.* La nobleſſe de ſentimens; *das Edle der Geſinnungen.* La nobleſſe d'eſprit; *der Adel des Geiſtes, der Edelmuth.* La nobleſſe de ſtyle; *das Edle in der Schreib-Art.* La nobleſſe d'expreſſion; *das Edle im Ausdrucke &c.* Il y a beaucoup de nobleſſe dans la conduite de cet homme; *es iſt viel Adel, viel Würde in dem Betragen dieſes Mannes.*

Man ſagt auch in der Malerei und Bildhauerkunſt, Ce Peintre a de la nobleſſe dans ſes compoſitions; *es iſt Adel, viel Erhabenes in der Compoſitión dieſes Malers.* Cette figure a plus de nobleſſe que de beauté; *dieſe Figúr, dieſes Bild hat mehr Adel, mehr Erhabenes, als Schönheit.*

Sprichw. Nobleſſe vient de vertu; *Tugend adelt, ohne Tugend beſteht kein wahrer Adel.*

NOCE, ſ. f. *Die Ehe, der Eheſtand, der Stand der Ehe, die Verbindung in welcher zwei Perſonen beiderlei Geſchlechtes geſetzmäßig mit einander lében, Kinder mit einander zu zeugen und zu erziehen.* Il épouſa en premières noces la fille d'un Avocat; *zur erſten Ehe nahm er die Tochter eines Advokaten, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, zum erſtenmale verheirathete er ſich mit der Tochter eines Advokaten.* Convoler en ſecondes noces; *zur zweiten Ehe ſchreiten, ſich zum zweitenmale verheirathen. (In dieſer Bedeutung iſt im Franzöſiſchen nur der Plurál gebráuchlich).*

NOCE, *heißt auch die Hochzeit, der feierliche Tag der ehelichen Verbindung, und beſonders das deshalb angeſtellte Feſt, das Hochzeitfeſt, die Hochzeitfeier, in welcher Bedeutung das Wort* Noce *ſowohl in der einfachen als mehrern Zahl gebraucht wird. Wenn von fürſtlichen und andern Standesperſonen die Réde iſt, ſagt man im Deutſchen das Beilager, die Vermählung und das*

Vermählungs-Feſt. Les noces d'un Prince; *das Beilager, die Vermählung, das Vermählungs-Feſt eines Fürſten.* Quand il ſe maria, il ne voulut point faire de noces; *als er ſich verheirathete, wollte er keine Hochzeit geben oder ausrichten.* Une noce de village; *eine Bauern-Hochzeit.* Etiez-vous de la noce? *waren Sie auf der Hochzeit?* Convier aux noces; *zur Hochzeit einladen.* Un habit de noces; *ein Hochzeitkleid.* Le préſent de noce; *das Hochzeitgeſchenk; und wenn das Geſchenk in Hausrath beſtehet, die Hausſteuer.* Les garçons de la noce; *die Brautdiener.*

Zuweilen heißt La noce, *die Hochzeit, die ganze Hochzeitgeſellſchaft, die Braut, der Bräutigam und ſämtliche zur Hochzeit eingeladene Gäſte.* Après le dîner, toute la noce alla à l'Opera; *nach der Mittags-Mahlzeit ging die ganze Hochzeit in die Oper.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Kriegsmanne, der dem Feinde unerſchrocken entgegen geht, Il va au combat comme aux noces, comme à des noces, comme à la noce; *er geht zum Treffen, als ob er zur Hochzeit ginge. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Il ne ſut jamais, il n'a jamais été à telles noces, à pareilles noces; *ſo gut, oder auch ſo ſchlecht, ſo übel iſt es ihm noch nie gegangen. Gemeiniglich wird dieſe Redens-Art im üblen Verſtande genommen.*

Tant qu'à des noces, *heißt in der Sprache des Pöbels ſo viel als* Abondamment. Ils burent tant qu'à des noces; *ſie tranken, als ob ſie auf einer Hochzeit wären; ſie zechten rechtſchaffen.*

Il eſt arrivé comme tambourin à noces; *er kam wie die Muſikanten zur Hochzeit; er kam gerade recht.*

NOCHER, ſ. m. *Der Steuermann, derjenige, welcher das Schiff ſteuert, das Steuerruder führet. Man braucht dieſes Wort nur in der Dichtkunſt.*

NOCTAMBULE, ſ. m. *Der Nachtwanderer, eine Perſon, welche des Nachts im Traume aufſteht und herumwandert, ohne ſich deſſen bewußt zu ſeyn.*

NOCTILUQUE, adj. de t. g. *Bei Nacht leuchtend, ein Licht oder einen Schein von ſich gebend.* Des inſectes noctiluques; *Inſekten, welche bei der Nacht leuchten.*

NOCTURLABE, ſ. m. *Der Nachtweiſer, ein Inſtrument, deſſen man ſich beſonders auf den Schiffen bedienet, in allen Stunden der Nacht zu finden, um wie viel der Nordſtern höher oder niedriger iſt, als der Pol ſelbſt.*

NOCTURNE, adj. de t. g. *Nächtlich, was bei der Nacht iſt oder geſchiehet.* Une apparition nocturne; *eine nächtliche Erſcheinung.* Une aſſemblée nocturne; *eine nächtliche Verſammlung oder Zuſammenkunft.* L'homme nocturne; *der Nachtmenſch, ein Menſch, der nur bei der Nacht ſehen kan, welches man von den weiſſen Mohren oder ſogenanten Albino's oder Kakerlacken behauptet. In der Aſtronomie heißt* L'arc nocturne, *der Nachtbogen, derjenige Bogen oder Zirkeltheil, den ein Geſtirn bei der Nacht unter dem Horizonte durchläuft.*

NOCTURNE, ſ. m. *Die Nachtmette, derjenige Gottesdienſt in der römiſch-katholiſchen Kirche, welcher in der Nacht vor einem Feſte gehalten wird.*

* NOCTURNEMENT, adj. *Nächtlich, nächtlicher Weiſe oder Weile. (wen. gebr.)*

NODUS, ſ. m. *(ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort) Der Knoten, Knollen, eine Beule oder ein hartes Geſchwür an den Knöcheln oder auf der Oberfläche der Knochen.* Il a un nodus ſur le genou; *er hat einen Knollen am Knie.*

NOËL, ſ. m. *Der Weihnachts-Tag, der Chriſt-Tag, der Tag, da in der chriſtlichen Kirche das Gedächtniß der Geburt Chriſti gefeiert wird.* La fête de Noël; *das Weihnachtsfeſt, das Feſt der Geburt Chriſti.* Les fêtes de Noël; *die Weihnachten, die Chriſt-Tage, die drei feierlichen Tage dieſes Feſtes.* A Noël; *auf Weihnachten.* La veille de Noël; *der Weihnachts-Abend, der Chriſt-Abend.* La meſſe de Noël; *die Chriſt-Meſſe oder Chriſt-Mette. Man nennet* Buche de Noël; *ein Weihnachts-Scheit, ein gröſſes Scheit Holz, welches man am Weihnachts-Tage anlegt, damit es die ganze Nacht durch Feuer halte.*

NOËL, *heißt auch das Weihnachts-Lied, der Weihnachts-Geſang, ein zum Gedächtniſſe der Geburt Chriſti verfertigtes Lied.* Un beau Noël; *ein ſchönes Weihnachts-Lied.* Chanter des Noëls; *Weihnachts-Geſänge ſingen.*

Man pflegt auch wohl die Melodie oder Weiſe, nach welcher ein Weihnachts-Lied geſungen wird, Noël *zu nennen.*

Sprichw. Siehe Crier, Pag. 716.

NOEUD, ſ. m. *(das* D *wird nicht ausgeſprochen) Der Knoten, eine feſte rundliche Erhöhung an dünnen biegſamen Körpern, welche entſtehet, wenn man den Körper als eine Schlinge rund gebogen hält, das Ende hindurch ſtekt, und ihn ſodann zuſammen ziehet.* Un nœud ſimple, un double nœud; *ein einfacher, ein doppelter Knoten.* Faire, défaire un nœud; *einen Knoten machen oder ſchnüren, einen Knoten aufmachen, auflöſen oder aufknüpfen.* Nœud coulant, *ſiehe* Coulant.

NOEUD, *heißt auch die Schleife, ein verſchlungenes Band oder auch eine künſtlich verſchlungene Schnür zur Zierde, zuweilen auch die Maſche genant.* Un nœud d'épée; *eine Degenſchleife, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Degenband.* Un nœud d'épaule; *ein Achſelband. Man ſagt auch* Nœuds de perle; *Perlenſchleifen, nach Art der Bandſchleifen gereihete Perlen.* Nœuds de diamant; *Demantſchleifen, Schleifen von Diamanten.* Un gros nœud de rubis; *eine gröſſe Schleife oder Maſche von Rubinen. Man ſagt auch* Une perru-

perruque à nœuds; *eine Knoten-Perrucke, eine Perrucke mit langen Zöpfen über dem Rücken, deren jeder in einen Knoten aufgeſchürzet iſt; eine geknüpfte Perrucke.*

Im allgemeinern Verſtande werden jede runde oder rundliche feſte Erhöhungen an einem Körper, ingleichen die rundlichen unregelmäſſigen harten Körper ſelbſt, Nœuds, *Knoten oder Knorren genant, z. B. die rundlichen Abſätze an den Halmen der Gräs-Arten und an dem Rohre, die hervorragenden Auswüchſe an den Bäumen, oder auch der harte Theil, die Wurzel eines Aſtes in dem Holze &c.* Le tilleul eſt un bois où il y a peu de noeuds; *die Linde iſt ein Holz, welches wenig Knoten hat.* Le bois d'épine eſt tout plein de nœuds; *das Dornenholz iſt voller Knoten.* Il y a plus de nœuds à la paille de froment qu'a celle de l'avoine; *das Weizenſtroh hat mehr Knoten als das Haberſtroh.* Une canne à nœuds; *ein Knotenſtock, ein knotiger Stock.* Ce bois ne sauroit ſe fendre droit, il a trop de nœuds; *dieſes Holz kan ſich nicht gerade ſpalten, es hat zu viel Knorren, es iſt zu äſtig.*

In ähnlicher Bedeutung werden auch die kleinen Knoten, Knöpfe oder Butzen in den Gläſſern, die harten Stifte oder Knoten in dem Marmor, und andere dergleichen ähnliche harte Körper oder Stellen in einem andern Körper, Nœuds *genant.*

Bei den Schloſſern, Goldſchmieden &c. heiſt Nœud, *derjenige Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hinein gefeilet wird.* Une fiche à nœuds; *ein Fiſchband mit Knöpfen, eine Art Scharnierband, welches aus zwei Stücken beſteht, und deſſen Gewinde ſich oben und unten mit einem gerundeten Knopfe endiget.*

Fig. heiſt Le nœud, *der Knoten, eine Schwierigkeit oder ein Hinderniß, deſſen Hebung ſchwer und ungewiß iſt.* Voilà le nœud de l'affaire; *das iſt der Knoten, da ſteckt der Knoten.* Vous avez trouvé le nœud; *Sie haben den Knoten gefunden, Sie haben die Schwierigkeit, das Hinderniß entdekt. Siehe auch* Gordien, Pag. 684.

In einem Schauſpiele, Heldengedichte, erdichteten Geſchichte &c. werden die vorgeworfenen Hinderniſſe, welche dem gehoften Ausgange widerſtehen, Le nœud, *der Knoten, oder auch die Verwickelung genant.*

In folgenden figürl. Bedeutungen heiſt Nœud, *das Band, und in der mehreren Zahl,* Les nœuds, *die Bande.* Le sacré nœud du mariage; *das heilige Band der Ehe.* Les nœuds d'amitié; *die Bande der Freundſchaft.* Etreindre plus fort le nœud de l'amitie; *das Band der Freundſchaft feſter knüpfen.*

In der Anatomie heiſt Nœud, *der Knoten, oder wie man in manchen Fällen gewöhnlicher ſagt, der Knöchel, eine knochen-artige oder von den Knochen herrührende Hervorragung.* Le nœud de nerf; *der Nervenknoten.* (S. Ganglion) Le nœud du doigt du milieu; *der Knöchel am Mittelfinger.* Le nœud de la gorge, *ſiehe* Larynx.

Zuweilen werden auch die Gelenke am Schwanze oder Schweife einiger Thiere Les nœuds *genant.* On a coupé à ce cheval deux nœuds de la queue; *man hat dieſem Pferde zwei Gelenke vom Schweife abgehauen.*

In der Aſtronomie werden die beiden Punkte in der Ekliptik, in welchen die erweiterte Bahn des Planeten ſie durchſchneidet, Nœuds, *Knoten genant.* Le nœud aſcendant; *der aufſteigende Knoten, wenn der Planet über die Ekliptik in die nördlichen Zeichen ſteigt.* Le nœud deſcendant; *der niederſteigende oder fallende Knoten, wenn er unter die Ekliptik in die ſüdlichen Zeichen ſteigt.*

NOÏAU, *ſiehe* NOYAU.

NOIR, NOIRE, adj. *Schwarz, wird von den dunkelſten Farben geſagt, im Gegenſatze von* Blanc, *weiß.* Du drap noir; *ſchwarzes Tuch.* Des cheveux noirs; *ſchwarze Haare.* Un habit noir; *ein ſchwarzes Kleid.* Noir comme du charbon, comme un corbeau; *ſchwarz wie Kohlen, wie ein Rabe.*

In weiterer Bedeutung wird Noir, *ſchwarz, auch von Dingen geſagt, bei welchen die ſchwarze oder eine dunkele Farbe hervor ſticht, ſchwärzlich braun, ſchwärzlich gelb oder auch von der Sonne verbrant.* Du pain noir; *ſchwarzes Brod.* Des yeux noirs, des dents noires; *ſchwarze Augen, ſchwarze Zähne.* Elle a la peau noire; *ſie hat eine ſchwarze Haut.* Il eſt tout noir de coups; *er iſt ganz ſchwarz von Schlägen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er iſt braun und blau geſchlagen.*

Man nennet Bêtes noires, *ſchwarzes Wild, oder Schwarzwild, wilde Schweine und auch wohl Bären und Dachſe, zum Unterſchiede von dem Rothwilde,* (Bêtes fauves). *Man pflegt auch das Fleiſch einiger Thiere und Vögel, welches ins ſchwärzliche fält, z. B. das Fleiſch der Haſen, Schneppen &c.* Viande noire *zu nennen, zum Unterſchiede von dem Kalbfleiſche, Hühnerfleiſche &c. dem die Köche den Namen* Viande blanche, *weiſſes Fleiſch beilegen. Siehe auch* Blé.

NOIR, *ſchwarz, heiſt zuweilen nur ſo viel als* Obſcur, *dunkel, finſter, wenig Licht habend.* Un cachot noir; *ein dunkeler Kerker, ein finſteres Loch.* Un antre noir; *eine ſchwarze Höhle. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* La forêt noire; *der Schwarzwald.* La mer noire; *das ſchwarze Meer.* La nuit étoit noire; *die Nacht war dunkel oder finſter.* Temps noir; *dunkeles, finſteres Wetter.* Une nuée noire; *eine ſchwarze Wolke, ein ſchwarzes Gewölk. Und wenn es bei dunkelem Wetter ſehr kalt iſt, pflegt man dieſe Kälte* Un froid noir *zu nennen.*

Noir, *ſchwarz, heißt ferner ſo viel als* Sale, craſſeux; *ſchmutzig. beſchmuzt, unrein, unſauber.* Du linge noir; *ſchwarze, ſchmutzige Wäſche.* Lavez vos mains, elles ſont toutes noires; *waſchet eure Hände, ſie ſind ganz ſchmutzig.*

Fig. heißt Noir, *ſchwarz, im höchſten Grade traurig, ſchwermüthig, finſter, unglücklich, oder auch in einem hohen Grade laſterhaft, böshaft, abſcheulich.* Un noir chagrin; *ein ſchwarzer Grim.* Penſées noires; *ſchwarze, traurige, finſtere Gedanken.* Un eſprit noir & réveur; *ein finſterer und tiefſinniger Kopf.* Cela lui donne une humeur noire; *das macht ihn ſehr traurig, ſehr ſchwermüthig.* Une noire trahiſon; *eine ſchwarze Verrätherei.* Une action noire; *eine ſchwarze, verrückte, abſcheuliche That.* Un crime noir; *ein ſchwarzes Verbrechen.* Il a l'ame noire; *er hat eine ſchwarze Sele.* On me l'a dépeint ſi noir, que je ne veux avoir aucun commerce avec lui; *man hat ihn mir ſo ſchwarz abgemalet, daß ich gar nichts mit ihm zu thun haben mag. Man ſagt auch,* Rendre quelqu'un noir; *einen ſchwarz machen, ihn anſchwärzen, verläumden.* Ses ennemis n ont pas laiſſé de le rendre noir à la Cour; *ſeine Feinde haben nicht unterlaſſen, ihn bei Hofe ſchwarz zu machen oder anzuſchwärzen.*

Sprichw. Sieht Diable, Pag. 161.

NOIR, ſ. m. *Das Schwarz, die ſchwarze Farbe, die Schwärze, als ein Farbenkörper oder auch als eine Eigenſchaft betrachtet;* it. *das Schwarze, ein ſchwarzes Ding, und die Eigenſchaft eines Dinges, welches ſchwarz iſt.* Un beau noir; *ein ſchönes Schwarz, eine ſchöne ſchwarze Farbe.* Noir de fumée *oder* Noir à noircir; *das Röſtſchwarz, eine aus Kienruß bereitete ſchwarze Farbe;* it. *der Kienruß ſelbſt.* Noir d'os; *Beinſchwarz, Knochenſchwarz; eine aus gebrannten Beinen oder Knochen beſtehende ſchwarze Farbe.* Noir d'ivoire; *Elfenbeinſchwarz, eine ſchwarze Farbe der Maler, welche aus gebranntem Elfenbeine bereitet und auch Sammetſchwarz genant wird.* Noir de pêche; *Pfirſichkernſchwarz.* Noir d'Allemagne; *Deutſch-Schwarz, eine aus den zuletzt ausgepreßten Weinhefen gebrante Farbe, deren ſich beſonders die Kupferdrucker bedienen.* Noir d'Eſpagne; *Spaniſch-Schwarz, eine aus verbrantem Kork-Holze gemachte ſehr leichte ſchwarze Farbe.* Noir de cordonnier; *Schuſterſchwärze.*

En noir *und* De noir *wird im Deutſchen durch ſchwarz, als ein Nebenwort genommen, gegeben.* Teint en noir; *ſchwarz gefärbt.* Il eſt en noir; *er iſt ſchwarz gekleidet.* Une chambre tendue de noir; *ein ſchwarz behängtes Zimmer.*

In der Muſik heißt Une noire; *eine ſchwarze Note, welche einen gefüllten Kopf hat, im Gegenſatze der weiſſen.*

Noir, ſ. m. *Der Schwarze, ein Menſch von ganz ſchwärzer Farbe, ſonſt auch der Mohr oder Neger genant.*

Fig. ſagt man, Voir noir *oder* en noir; *eine Sache unrecht und von der ſchlimmen Seite anſehen.* Il voit tout noir: *in ſeinen Augen iſt alles ſchwarz, er ſieht alles von der ſchlimmen Seite an.*

Im Blindekuh-Spiele rüft man dem, welchem die Augen zugebunden ſind zu: Gare le pot au noir! *welches ſo viel heißt als, Nimm dich in Acht, daß du nicht irgendwo anſtößeſt Im Deutſchen rüft man ihm gemeiniglich zu, es brennet!*

Vendre du noir à quelqu'un; *einen betrügen, ihm etwas weis machen* Siehe auch Blanc, pag. 239. *und im deutſchen Theile das Wort Schwarz und die damit zuſammen geſezten Wörter.*

NOIRÂTRE, adj. de t. g. *Schwärzlich, ein wenig ſchwarz, ins Schwarze fallend.* Un teint noirâtre; *eine ſchwärzliche Geſichtsfarbe.*

NO RAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun, ein mit Schwarz vermiſchtes Braun, wird nur von den Haren und der Geſichtsfarbe geſagt, und gewöhnlich ſubſtantive gebraucht.* Un noiraud; *ein ſchwarzbrauner Menſch.* Une petite noirande; *ein kleines ſchwarzbraunes Mädchen oder Weib.*

NOIRCEUR, ſ. f. *Die Schwärze, die Eigenſchaft eines Dinges, welches ſchwarz iſt.* La noirceur de l'ébène; *die Schwärze des Ebenholzes.* La noirceur des cheveux, des ſourcils; *die Schwärze der Haare, der Augenbraunen.*

Zuweilen heißt Noirceur *ſo viel als* Une tache noire; *ein ſchwarzer Flecken.* Il a des noirceurs au viſage; *er hat ſchwarze Flecken im Geſichte.*

Fig. heißt Noirceur, *die Schwärze, die Abſcheulichkeit, das Abſcheuliche einer Sache.* La noirceur de ſon crime; *die Schwärze ſeines Verbrechens.* Il y a de la noirceur dans cette action; *es liegt etwas Abſcheuliches in dieſer Handlung.*

NOIRCIR, v. a. *Schwärzen, ſchwarz machen, färben, anſtreichen &c.* Se noircir la barbe; *ſich den Bart ſchwärzen, ſchwarz machen.* Il s'eſt tout noirci les mains; *er hat ſich die Hände ganz ſchwarz gemacht.* Noircir une muraille; *eine Mauer ſchwarz anſtreichen.*

Noircir un mât, noircir les vergues; *einen Maſt, die Segelſtangen ſchwärzen, ſie mit einer Miſchung von Öl, Thér und Kienruß überſtreichen.* Noircir une épée, le canon d'un fuſil &c; *einen Degen, einen Flintenlauf ſchwarz anlaufen laſſen.*

Fig. heißt Noircir, *anſchwärzen, ſchwarz machen, verleumden, im gem. Leb. verſchwärzen.* On l'a noirci à la Cour; *man hat ihn bei Hofe angeſchwärzet oder ſchwarz gemacht, verläumdet.*

Noircir, v. n. *Schwarz werden, eine ſchwarze Farbe bekommen, ſich ſchwarz färben.* Ses cheveux ont noirci; *ſeine Haare ſind ſchwarz gewor-*

worden, haben ſich ſchwarz gefärbt. Le teint noircit au ſoleil; *die Geſichtsfarbe wird von der Sonne ſchwarz.*

Se NOIRCIR, v. récipr. *Sich ſchwarz färben, ſchwarz werden;* it. *ſich ſchwarz machen.* (*Siehe oben unter* Noircir, v. a.) Cela s'eſt noirci à la fumée; *das iſt im Rauche ſchwarz geworden. Man ſagt,* Le temps ſe noircit; *das Wetter trübet ſich.* Le ciel ſe noircit; *der Himmel trübet ſich, wird trübe.*

Fig. heißt Se noircir, *ſich ſchwarz, ſich einen üblen Namen machen, ſich in einen üblen Ruf bringen.* Il s'eſt noirci par beaucoup de crimes; *er hat ſich durch viele Verbrechen ſchwarz gemacht.*

NOIRCI, IE, partic. & adj. *Geſchwärzt &c. Siehe* Noircir.

* NOIRCISSEUR, ſ. m. *Der Schwarzfärber, eine Art Färber, welche nur ſchwarz oder dunkel färben, zum Unterſchiede der Schönfärber.* (Teinturier de haut teint).

NOIRCISSURE, ſ. f. *Das Schwarze, ein ſchwarzer Fecken.* D'où vient cette noirciſſure? *woher komt dieſes Schwarze? dieſer ſchwarze Flecken?*

NOIRE, ſ. f. (*Muſik*) *Siehe* Noir, *ſubſt.*

NOISE, ſ. f. *Der Zank, der Streit, das Gezänke.* Il a commencé la noiſe; *er hat den Streit angefangen.* C'eſt lui qui eſt auteur de la noiſe, cauſe de la noiſe; *er iſt der Urheber, die Urſache des Zankes.* Appaiſer les noiſes; *die Streitigkeiten beilegen.* (*gemein*)

NOISETIER, ſ. m. *Die Haſelſtaude, der Haſelſtrauch, ſonſt auch* Coudrier *genant.*

NOISETTE, ſ. f. *Die Haſelnuß, diejenigen Nüſſe, welche auf den Haſelſtauden wachſen. Man ſagt auch wohl ſchlechthin die Nuß. Siehe* Caſſer *und* Caſſe-Noiſette, Pag. 373.

Sprichw. Siehe Dent, Pag. 92.

Couleur de noiſette, *Haſelnuß-Farbe, eine graue ins Gelbliche fallende Farbe.*

NOIX, ſ. f. *Die Nuß, eigentlich die ſogenante wälſche Nuß, oder wie man an andern Orten ſagt, die Wallnuß, zum Unterſchiede der Haſelnuß,* (Noiſette). Ecaler des noix; *Nüſſe ausſchälen, die äuſſere grüne Schale abmachen.* Une cuiſſe de noix; *ein Nußſchenkel, ein Nußviertel, ein Viertel von einem Nußkerne.* De l'huile de noix; *Nuß-Öl.* Un pot de noix confites; *ein Topf oder Hafen eingemachter Nüſſe.*

Es werden auch noch andere rundliche in einer harten Schale eingeſchloſſene Früchte, Noix, *Nüſſe genant. z. B.* La noix de muſcade; *die Muskaten-Nuß.* Noix d'Inde; *die indianiſche Nuß, Cocosnuß.* Noix vomique; *die Brechnuß, oder auch die Purgiernuß, die Frucht eines amerikaniſchen Baumes, welche ein heftiges Erbrechen oder Purgieren erreget;* it. *das Krähen-Auge, der härige Kern der Frucht eines oſtindiſchen Baumes, welcher gleichfals Erbrechen und auch wohl Zuckungen und gefährliche Nervenzufälle erreget. Siehe auch* Galle, P. 940.

Sprichw. Siehe Cul, Pag. 735.

Wegen der Ähnlichkeit der Figur führen auch verſchiedene andere harte rundliche Körper, oder auch gewiſſe rundliche Vertiefungen, den Namen Noix, *die Nuß. So heißt z. B. in den Feuergewehren das rundliche Eiſen, auf welchem die Federn ruhen,* La noix, *die Nuß. An einer Armbruſt wird die rundliche Kerbe oder Rinne, worin die Sehne ruhet, und aus welcher ſie herausgeſchnellet wird,* La noix, *die Nuß genant.*

In der Anatomie heißt La noix de genou, *das ſcharnierförmige Gelenk, wodurch das Schenkelbein mit dem Schienbeine verbunden wird.*

NOLI ME TANGERE, ſ. m. *Der lateiniſche Name einer Pflanze, deren reife Samenkapſeln bei der geringſten Berührung aus einander ſpringen, und die daher im Deutſchen das Springkraut oder Springſamenkraut genant wird; im gem. Leb. auch einer wörtlichen Überſetzung, das Kräutchen rühr mich nicht an.*

In der Sprache der Wund-Ärzte iſt Noli me tangere *ein bösartiges Geſchwür, welches man ohne Gefahr und ohne heftige Schmerzen zu verurſachen, nicht anrühren darf.*

NOLIS, *oder* NOLISSEMENT, ſ. m. *Ein nur auf dem mittelländiſchen Mere gebräuchlich es Handlungswort, welches ſo viel heißt als* Le fret *oder* le lounge d'un vaiſſeau, *die Mietung oder Befrachtung eines Schiffes.*

* NOLISER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff mieten oder befrachten.*

NOM, ſ. m. *Der Name, ein Wort oder Ausdruck, welcher ein einzles Ding von allen andern Dingen unterſcheidet, oder auch ein Wort, welches die Art oder das Geſchlecht eines Dinges bezeichnet.* C'eſt le nom d'une plante qui croît dans les haies; *das iſt der Name einer Pflanze, die in den Hecken wächſet.* Appeler quelqu'un par ſon nom; *jemanden bei ſeinem Namen nennen.* Savoir le nom de tous les ſimples; *die Namen aller einfachen Arzeneien wiſſen.* Donner ſon nom à un enfant au baptême; *einem Kinde bei der Taufe ſeinen Namen geben.* Le nom de baptême; *der Taufname, ſonſt auch der Vorname genant.* Le nom de famille; *der Familienname, Geſchlechtsname oder Zuname.* Il a un bean nom; *er hat einen ſchönen Namen.* Le nom de Dieu; *der Name Gottes.* Louis premier du nom; *Ludwig der erſte dieſes Namens.* Philippe II du nom; *Philipp der Zweite dieſes Namens.* Nom de guerre, *ſiehe* Guerre. Sous un nom emprunté; *unter einem entlehnten oder fremden Namen.* Son nom ne me revient pas; *ſein Name fällt mir nicht wieder ein.* Nommer les choſes par leur nom; *die Sachen bei ihrem Namen nennen. Dieſe Redens-Art wird meiſtens ſprichwörtlich und figürlich gebraucht. Man ſagt von einem Menſchen,*

dir kein Blatt vôr das Maul nimt, der frei heraus ſagt, was er denkt, ohne die Sache zu bemänteln. Il nomme les choſes par leur nom, il appelle les voleurs, voleurs, les fripons, fripons; *er nennet die Sachen bei ihrem rechten Namen. Diebe heiſſen bei ihm Diebe, und Spitzbuben, Spitzbuben. Man ſagt aber auch von einem Menſchen, der ſich in Geſelſchaften ſolcher Ausdrücke bedienet, die der Wohlſtand und die feinere Lèbens-Art verbannet haben,* Il ſe donne la liberté de nommer toutes les choſes par leur nom; *er nimt ſich die Freiheit alle Sachen bei ihrem Namen zu nennen.*

Le nom de cet homme court chez les Notaires, *heiſſt, dieſer Menſch ſucht Geld, ſucht ein Anlehen.* *Siehe* Courir, Pag. 686.

Sprichw. ſagt man: Je ne lui ai jamais dit pis que ſon nom; *ich habe nie etwas ûbles von ihm geredet, ich habe ihm nie etwas beleidigendes geſagt.* On nè lui ſauroit dire pis que ſon nom; *man kan ihn nicht ärger beſchimpfen, als wenn man ihn bei ſeinem Namen nennet; ſein Name iſt ſo verrüfen, daß er eine Schande für ihn iſt. Dieſe Redens-Art hat aber auch eine gègenſeitige Bedeutung und heiſt auch: Man kan ihm nichts vôrwerfen, man kan ihm nichts Ubles nâchſagen.*

Décliner ſon nom, *ſiehe* Décliner, Pag. 31.

Au nom de quelqu'ün; *in eines Namen, an deſſen Statt; auf jemandes Namen, im Namen, in Rückſicht, in Betrachtung.* Il n'a agi qu'au nom du Prince; *er hat alles im Namen des Fürſten gethan.* Il eſt allé emprunter de l'argent au nom de ſon maître; *er hat im Namen oder auf den Namen ſeines Herren Geld aufgenommen.*

Man ſagt Donner une bague au nom, *oder* en nom de mariage; *einen Ring auf die Ehe gèben.* Je vous demande cela au nom de notre ancienne amitié, au nom de tout ce que vous avez de plus cher; *ich bitte Sie darum im Namen unſerer alten Freundſchaft, im Namen alles deſſen oder bei allem was Ihnen am liebſten iſt.*

Auf die nämliche Art ſagt man auch, En mon nom, *in meinem Namen, oder Namens meiner.* En ſon nom; *in ſeinem Namen, Namens ſeiner.* Vous pouvez lui dire cela en mon nom; *Sie kônnen ihm das in meinem Namen ſagen.*

De nom; *dem Namen nâch.* Je ne le connois que de nom; *ich kenne ihn nûr dem Namen nâch.*

In der Rechtsgel. ſagt man: S'obliger en ſon propre & privé nom; *ſich als Selbſtſchuldner verbinden oder verſchreiben.*

Nom, *der Name, heiſt auch ſo viel als* La réputation; *der Rüf, das Urtheil anderer von unſerer ſittlichen oder bürgerlichen Beſchaffenheit; und wein von einem guten, rühmlichen Rufe die Rede, der Ruhm.* Il a eſt acquis, il a acquis un grand nom; *er hat ſich einen gröſſen Namen erworben, er hat ſich ſehr berühmt gemacht.* Il a un grand nom dans la guerre; *er iſt als ein gröſſer Kriegsheld bekant, er ſteht als Soldat in gröſſem Rufe.* Un homme ſans nom; *ein Menſch ohne Namen, ohne Credit.*

In einigen Rèdens-Arten heiſt Nom *der Name, ſo viel als ein ganzes Volk, eine Nation.* Le nom Chrétien, le nom Romain, le nom François; *der Name Chriſt, der Name Römer, der Name Franzoſs.* Il eſt ennemi du nom Chrétien; *er iſt ein Feind des chriſtlichen Namens, der Chriſten oder der chriſtlichen Nation.* Le nom Romain s'étoit répandu par toute la terre; *der Name Römer, das römiſche Volk, hatte ſich über den ganzen Erdboden ausgebreitet.*

In der Sprâchlehre heiſt Nom, *das Nenwort, ein abänderlicher Rèdetheil, welcher den Namen eines Dinges oder einer ſeiner Eigenſchaften ausdrukt.* Un nom maſculin, féminin; *ein männliches, ein weibliches Nenwort, ein Nenwort männlichen, weiblichen Geſchlechtes.* Un nom ſubſtantif; *ein Hauptwort.* Un nom adjectif; *ein Beiwort.*

NOMADE, adj. de t. g. *Herum, von einem Orte zum andern ziehend, wandernd, keinen beſtändigen Wohnſitz habend.* Les Tartares ſont des peuples nomades; *die Tartaren ſind herum ziehende Völker. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Un peuple de nomades; *ein Volk herumziehender, von einem Orte zum andern ziehender Leute.*

* NOMANCIE, ſ. f. *Die vôrgèbliche Kunſt aus den Büchſtaben des Taufnamens eines Menſchen, deſſen Schickſal vôrher zu ſagen.*

* NOMASQUE, ſ. m. *So wird der Befehlshaber über einen gewiſſen Bezirk in Ægypten genant.*

NOMBRANT, adj. *Zählend. Dieſes Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vôr.* Un nombre nombrant; *eine zählende Zahl, die den Begriff der Mehrheit mehrerer Einheiten enthält, welche auch ſchlechthin die Zahl genant wird. So iſt z. B. die Zahl Drei,* Un nombre nombrant, *weil ſie drei Einheiten zählet oder angibt; ſo wie im Gègentheil Eins eigentlich keine Zahl iſt, weil die Einheit nicht zugleich die Mehrheit ſeyn kan.*

NOMBRE, ſ. m. *Die Zahl, der beſtimte Begriff der Mehrheit oder der wiederhôlten Einheit; mehrere Einheiten zuſammen genommen.* Un nombre pair; *eine gerade oder gleiche Zahl, z. B. 4. 6. 8.* Nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine andere Zahl getheilet werden kan, als 16 durch 4 und 4.* Nombre pairement impair; *eine gerade Zahl, die durch eine gerade Zahl in eine ungerade getheilet werden kan, ſo wie 20 in 4 und 5.* Nombre impair; *eine ungerade Zahl, z. B. 3. 5. 7.* Le nombre de dix, de vingt, de cent; *die Zahl zehn, zwanzig, hundert.*

Nom-

Nombre d'ordre *oder* ordinal; *die ordnende Zahl, die Ordnungs-Zahl, eine Zahl, welche die Ordnung oder Folge der Stelle nach andeutet, z. B.* Le premier, *der erſte;* Le ſecond, *der zweite &c. Siehe auch die Wörter* Cardinal, Carré, Cube *oder* cubique.

Nombre nombré *nennet man eine Mehrheit oder unbeſtimte Menge einzeler Dinge, welche man auch ſchlechthin durch* Nombre, *die Zahl ausdrukt, wiewohl man auch im Deutſchen in Rückſicht der größern oder geringern Menge, die man bezeichnen will, oft die Anzahl oder auch die Menge ſagt.* Le nombre eſt complet; *die Zahl iſt vollſtändig oder volzählig.* Il n'y a place que pour dix, il ne veut pas qu'on paſſe ce nombre; *es iſt nur vor zehen Platz da, er will nicht daß dieſe Zahl überſchritten werde.* Remplir le nombre; *die Zahl voll machen.* Un grand nombre d'hommes; *eine große Anzahl oder Menge Menſchen.* Un nombre innombrable; *eine unzählbare Menge.* Il y avoit un nombre infini de monde à ce ſpectacle; *es war eine unendliche Menge Menſchen bei dieſem Schauſpiele zugegen.* Le plus grand nombre étoit d'avis; *die mehrſten waren der Meynung.*

Man ſagt auch, Il a nombre d'amis; *er hat eine Menge, er hat viele Freunde.* Le grand nombre de ſes occupations; *die größe Menge ſeiner Geſchäfte, ſeine vielen Geſchäfte.* Nous étions nombre de gens; *es waren unſer viel Leute; unſerer waren viel.*

Sans nombre; *ohne Zahl, in größer Menge, unendlich viel, eine unzählbare Menge.*

Au nombre; *unter die Zahl.* Il l'a mis au nombre de ſes amis; *er hat ihn unter die Zahl ſeiner Freunde geſezt.*

Du nombre; *von, zu oder aus der Zahl.* Il n'eſt pas du nombre de nos amis; *er iſt nicht von der Zahl unſerer Freunde; er gehört nicht zu der Zahl unſerer Freunde.* Il eſt du nombre des hypocrites; *er iſt aus der Zahl der Heuchler.*

In der Rechenkunſt heißt diejenige Zahl, bei welcher man im Numeriren anfängt zu zählen, Nombre; *im Deutſchen ſagt man Ens.* Nombre, dixaine, centaine, mille; *eins, zehen, hundert, tauſend.*

Un nombre abondant *heißt in der Rechenkunſt, eine übervolle Zahl, deren Aliquoten zuſammen genommen, ein größeres Ganzes ausmachen, als ſie ſelbſt iſt.*

In der Sprachlehre heißt Nombre, *die Zahl, der Zuſtand, da der Begriff eines Wortes entweder einfach oder mehrfach genommen wird.* Le nombre ſingulier; *die einfache Zahl, oder die Einheit, der Singular.* Le nombre pluriel; *die mehrfache Zahl, die Mehrheit, der Plural.*

In der Redekunſt verſteht man unter Nombre, *den Wohlklang, der aus der guten Ordnung der Worte ſowohl einzeler Sätze, als ganzer Perioden entſtehet. In Ermangelung eines gleichbedeutenden Wortes hat man im Deutſchen das lateiniſche Stamwort* Numerus *beibehalten.* Le nombre oratoire; *der oratoriſche Numerus, der Wohlklang der ungebundenen Rede.* Le nombre de la Poëſie; *der poëtiſche Numerus, der Wohlklang der gebundenen Rede oder der Verſe.*

In der Sternkunde und Zeitrechnung heißt Le nombre d'or, *die goldene Zahl, diejenige Zahl, welche anzeiget, das wie vielſte im gegebenes Jahr in dem Mondzirkel ſey. Man hat dieſer Zahl den Beinamen die goldene Zahl, wegen ihres größen Nutzens in Berechnung des Oſterfeſtes gegeben.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der als überflüſſig und ganz unbedeutend in einer Geſellſchaft angeſehen wird, Il n'eſt là que pour faire nombre; *er iſt nur da, um die Zahl voll zu machen.*

Le livre des Nombres, *das vierte Buch Moſis.*

NOMBRER, v. a. *Zählen, die in der Mehrheit enthaltenen Einheiten beſtimmen.* On ne ſauroit nombrer ni les étoiles du Ciel, ni les grains de ſable de la mer; *man kan weder die Sterne des Himmels noch den Sand am Mere zählen.* On ne ſauroit nombrer les ravages que la guerre a faits dans ces contrées; *die Verwüſtungen, die der Krieg in dieſen Gegenden angerichtet hat, ſind nicht zu zählen.*

In der Rechenkunſt heißt Nombrer, *zählen, eine geſchriebene Zahl gehörig ausſprechen, oder eine ausgeſprochene Zahl durch die gehörigen Zeichen ausdrucken. Man ſagt gewöhnlich Numeriren.*

Zuweilen heißt Nombrer *auch vorzählen, wie in folgender Rechts-Formel:* Cet argent lui a été compté & nombré en préſence des Notaires; *dieſes Geld iſt in Gegenwart der Notarien gezählet und ihm vorgezählet worden.*

NOMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezählt. S.* Nombrer.

NOMBREUX, EUSE, adj. *Zahlreich, aus vielen Einheiten beſtehend.* Un peuple nombreux; *ein zahlreiches Volk.* La compagnie étoit fort nombreuſe; *die Geſellſchaft war ſehr zahlreich.*

Nombreux *heißt auch ſo viel als* Harmonieux; *wohlklingend.* Une période nombreuſe; *eine wohlklingende Periode.* Ses vers ſont nombreux; *ſeine Verſe ſind wohlklingend.*

NOMBRIL, ſ. m. *Der Nabel, die becherförmige Vertiefung in der Mitte des Schmerbauches des thieriſchen Körpers, wo nach der Geburt die Nabelſchnur* (le cordon ombilical) *abgelöſet worden.* Il a été bleſſé au nombril; *er iſt am Nabel verwundet worden.*

In der Botanik heißt Nombril, *die Kelchnarbe, diejenige Vertiefung an den Früchten, wo der abgefallene Kelch geſeſſen hat. Die Gärtner pflegen dieſe Vertiefung auch* L'œil *zu nennen.*

In der Naturgeſchichte heißt Nombril marin, *der*

der Mérnabel, der verſteinerte nabelförmige Deckel einer gewiſſen Art Séſchnecken im mittelländiſchen Mére.)

Nombril de Vénus, *ſiehe* Cotyledon.

NOME, ſ. m. *(ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort) Ein Geſang, ein Lied, welches zu Ehren des Apollo abgeſungen wurde;* it. *eine gewiſſe taktmäſſige Melodie, die immer aus dem nämlichen Tone geſungen oder geſpielet werden muſte.*

Auch führte ein jeder von den Bezirken, worin Ægypten abgetheilet war, den Namen Nome. L'Égypte fut diviſée par Séſoſtris en trente ſix Nomes; *Ægypten wurde vom Seſoſtris in ſechs und dreiſſig Bezirke abgetheilet.*

NOMENCLATEUR, ſ. m. *Der Namennenner, einer der jede Perſon oder Sache mit ihrem Namen nennet oder nennen kan. In dem alten Rom war ein ſolcher* Nomenclateur (Nomenclator) *ein Sclave, der ſeinem Herren, wenn er ausging oder umher ging, ſich Stimmen unter dem Volke zu ſammeln, immer ſagen muſte, wie jeder mit Namen hieſ. In der Literatur pflegt man auch einen Gelehrten, der ein Namenregiſter über eine Kunſt oder Wiſſenſchaft verfertiget, die einzelen Theile derſelben nach ihren Namen ordnet, einen* Nomenclateur *zu nennen.*

NOMENCLATURE, ſ. f. *Die Nennung oder Benennung einer Sache mit ihrem Namen, die Ordnung mehrerer zu einer Claſſe gehörigen Sachen beſonders in der Naturgeſchichte, nach ihrem Namen; das Namenverzeichniß oder Namenregiſter.* Une des plus grandes difficultés de la Botanique conſiſte dans la nomenclature; *eine der gröſten Schwierigkeiten in der Botanik iſt die Ordnung der Namen.*

NOMIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches nur in einigen zuſammen geſezten Wörtern vorkomt, z. B. in* Aſtronomie, Phyſionomie &c.

NOMINALES, adj. f. pl. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Prières nominales; *öffentliche Gebete für gewiſſe angeſehene Perſonen, die in dem Gebete mit Namen genant werden.*

NOMINATAIRE, ſ. m. *Der Ernante, einer der vom Könige zu einer geiſtlichen Pfründe oder zu einem Kirchen-Amte ernant worden.*

NOMINATEUR, ſ. m. *Der Ernenner, einer der das Recht und die Macht hat, eine Perſon namentlich zu einem Amte, beſonders zum Beſitzer einer Pfründe &c, zu ernennen, oder ſolche zu vergeben.* Le Roi eſt le nominateur des bénéfices conſiſtoriaux; *der König vergibt die Conſiſtorial-Pfründen.*

NOMINATIF, ſ. m. *Die Nen-Endung, der Nenfall, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die erſte Endung eines Nenwortes in der Sprachlehre.* (Nominativus).

NOMINATION, ſ. f. *Die Ernennung, die Handlung, da man eine Perſon namentlich zu etwas beſtimmet;* it. *das Recht jemanden zu ernennen, etwas an ihn zu vergeben.* Il a été pourvu ſur la nomination du Roi; *er iſt auf die Ernennung des Königs eingeſezt, in den Beſitz der Pfründe, des Amtes &c, geſezt worden.* La nomination des Généraux eſt faite pour cette campagne; *die Ernennung der Generale für dieſen Feldzug iſt geſchehen.* Le Roi a la nomination de tous les bénéfices conſiſtoriaux; *dem Könige ſteht die Ernennung zu allen Conſiſtorial-Pfründen zu; der König hat das Recht alle Conſiſtorial-Pfründen zu vergeben.*

Zuweilen wird Nomination, *die Ernennung, auch von der Perſon geſagt, die zu etwas ernant worden iſt.* Je ne l'ai point encore vu depuis ſa nomination à l'Évêché; *ich habe ihn ſeit ſeiner Ernennung zum Bisthume, ſeit dem er das Bisthum erhalten hat, noch nicht geſehen.*

* NOMINAUX, ſ. m. pl. *Die Nominaliſten, die Anhänger einer ehemaligen Sekte unter den Scholaſtikern, die ſich lange darüber zankten, ob das Geſchlecht, die Art oder Gattung, die beſtimmende oder weſentliche Eigenſchaft, welche die unter einerlei Geſchlecht gehörigen Arten unterſcheidet, das Eigenthümliche und das Zufällige wirkliche, in der Natur gegründete Dinge oder nur bloſſe Worte ſeyen. Die das erſte behaupteten wurden Realiſten, und die Vertheidiger der zweiten Meynung wurden Nominaliſten genant.*

NOMMÉMENT, adv. *Namentlich, mit Namen, mit ausdrücklicher Anzeige des Namens.* Il y avoit dans cette aſſemblée pluſieurs Dames de diſtinction, & nommément la Ducheſſe de..; *es waren in dieſer Geſellſchaft viele Damen von Stande, und namentlich die Herzoginn von...*

NOMMER, v. a. *Nennen, einem Dinge einen Namen geben, es benennen.* Il fut le premier qui découvrit cette Ile, & il la nomma de ſon nom; *er war der erſte, der dieſe Inſel entdekte, und er nante ſie nach ſeinem Namen.* Ce Fort fut nommé le Fort-Louis, du nom du Roi; *dieſe Schanze wurde nach dem Namen des Königes, Ludwigs-Schanze genant.* Nommer un enfant au baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen geben.* Nommer une choſe par ſon nom; *eine Sache bei ihrem Namen nennen, mit ihrem Namen benennen.*

Nommer, *nennen, heiſt auch ein Ding bei ſeinem Namen nennen, daſſelbe vermittelſt des Ausdruckes bezeichnen, welchen es als einen Namen führet, der ihm zukomt, der deſſen Unterſcheidungs-Merkmale enthält.* Avez-vous ouï nommer l'auteur de cet ouvrage? *haben Sie den Verfaſſer dieſes Werkes nennen hören?* Comment nommez-vous cette plante? *wie nennen Sie dieſe Pflanze?*

Zuweilen heiſt Nommer, *nennen, einem eine beſondere Eigenſchaft beilegen und ſolche vermit-*

tel-

telſt eines eigenen Ausdruckes bezeichnen. Nommer quelqu'un ſon protecteur, ſon libérateur; *jemanden ſeinen Beſchützer. ſeinen Befreier nennen.* Louis XII a été nommé avec raiſon le Père du Peuple, car il l'étoit en effet; *Ludwig XII iſt mit Recht der Vater des Volkes genant worden, denn er war es in der That.*

Nommer, *heißt ferner, ernennen, unter mehrern Dingen namentlich zu etwas beſtimmen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch wohl benennen oder erklären ſagt.* Nommer quelqu'un ſon héritier; *jemanden zu ſeinem Erben ernennen oder benennen, namentlich dazu beſtimmen, erklären.* Ils furent nommés arbitres dans cette affaire; *ſie wurden zu Schiedsrichtern in dieſer Sache ernant.*

Man ſagt, Le Roi nomme à tous les bénéfices conſiſtoriaux; *der König ernennet die Beſitzer aller Conſiſtoriál-Pfründen, oder auch der König vergibt alle Conſiſtoriál-Pfründen.*

Se nommer, v. récipr. *Sich nennen, ſeinen Namen angeben;* it. *genant werden, einen Namen haben, heiſſen.* Il n'a pas voulu ſe nommer; *er hat ſich nicht nennen, er hat ſeinen Namen nicht angeben oder ſagen wollen.* Comment ſe nomme-t-il? *wie nennet er ſich? wie heißt er?* Il ſe nomme Pierre; *er nennet ſich, oder er heißt Peter.*

Nommé, ée, partic. & adj. *Genant, benant &c. Siehe* Nommer.

In manchen Redens-Arten wird Nommé *im Deutſchen durch beſtimt gegeben.* À point nommé; *zur beſtimten, zur rechten Zeit, oder auch, gerade recht.* Je vous attends à point nommé; *ich erwarte Sie zur beſtimten Zeit.* Vous venez à point nommé, pour juger notre différent; *Sie kommen gerade recht, um unſern Streit zu ſchlichten. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch, Sie kommen, wie gerufen &c.* Il arriva à jour nommé; *er kam oder langte auf den beſtimten Tag an.*

Man ſagt, Un nommé Pierre, un nommé Jacques; *ein gewiſſer Peter, ein gewiſſer Jacob.* À qui eſt cette maiſon? *wem gehört dieſes Haus?* C'eſt à un nommé Dubois; *es gehört einem gewiſſen Dubois. Dieſe Art ſich auszudrücken enthält immer einen gewiſſen Grad der Geringſchätzung der Perſon, von welcher man ſpricht.*

Nomocanon, ſ. m. *Der Titel einer Samlung der kaiſerlichen Verordnungen und Kirchenſatzungen, in ſo weit die leztern Beziehung auf die erſtern haben.*

Non pareil, eille, adj. *Ohne gleichen, was ſeines gleichen nicht hat, an Volkommenheit jedes Ding ſeiner Art übertrift. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Eigenſchaften geſagt.* Un mérite nompareil; *ein Verdienſt ohne gleichen, das ſeines gleichen nicht hat.* Une vertu nompareille; *eine Tugend, die ihres gleichen nicht hat. Im weitern Verſtande kan* Nompareille *auch durch unvergleichlich überſezt werden, einen hohen Grad der Vortreflichkeit und Volkommenheit dadurch zu bezeichnen.* Une beauté nompareille; *eine unvergleichliche Schönheit. Man ſagt aber doch gewöhnlicher* Une beauté incomparable.

Nompareille, ſ. f. *Man bezeichnet durch dieſes Hauptwort verſchiedene durch die Kunſt verfertigte Dinge, welche in ihrer Art ſehr klein ſind. So werden z. B. ganz ſchmale Bänder, die kleinſte Gattung mit weiſſem Zucker überzogener Körner bei den Zuckerbäckern, die kleinſte Art des Schrotes, Vögel damit zu ſchießen, und in den Büchdruckereien eine Gattung kleiner Schriften* Nompareille *genant. Man pflegt aber in den franzöſiſchen Büchdruckereien auch die grobe Schrift, welche gleich nächſt der groben Canon folget,* La groſſe nompareille, *die grobe* Nompareille *zu nennen.*

Non, *Nein, ein verneinendes Nebenwort, im Gegenſatze von* Oui, *ja.* Eſt-il arrivé? *iſt er angekommen?* Non; *nein.* Il ne répond ni oui, ni non; *er antwortet weder ja, noch nein. Des mehrern Nachdruckes wegen verdoppelt man zuweilen dieſes Verneinungswort.* Non, non, je n'y conſentirai jamais; *nein, nein, ich werde nie darein willigen.*

Sehr oft wird Non *auch mit der Partikel* Pas *verbunden, ohne daß dadurch der Nachdruck verſtärket werde.* Prendrai-je cela? non pas, s'il vous plaît; *darf ich dieſes nehmen? Nein, wenn es gefällig iſt.*

Non, *nein, wird zuweilen auch als ein Hauptwort gebraucht.* Ils ſont gens à ſe brouiller pour un oui ou pour un non; *es ſind Leute die ſich über ein Ja oder über ein Nein mit einander entzweien.*

Non, *wird auch durch das verneinende Nebenwort, nicht, überſezt, wenn man im Zuſammenhange der Rede oder mit ganzen Sätzen etwas verneinet, ohne gerade im Gegenſatze des* Oui, *ja, zu ſtehen.* Il en eſt fâché, non ſans cauſe; *er iſt nicht ohne Urſache böſe darüber.* On l'en accuſe, non ſans raiſon; *man beſchuldiget ihn deſſen nicht ohne Grund.* Il vous a fait plaiſir, non pas tant pour l'amour de vous, que par vanité; *er hat Ihnen, nicht ſowohl aus Liebe zu Ihnen, als aus Eitelkeit, Vergnügen gemacht.*

Non-ſeulement, *nicht nur, nicht allein.* Non-ſeulement je l'ai payé, mais encore je lui ai fait un préſent; *ich habe ihn nicht nur bezahlt, ſondern ich habe ihm noch dazu ein Geſchenk gemacht.*

Non plus que, *nicht mehr als. Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlicher ſo wenig als.* Je n'en ſais rien, non plus que vous; *ich weiß nicht mehr, ich weiß ſo wenig davon, als Sie.* On n'en

parle non plus que s'il n'avoit jamais été; *man ſpricht ſo wenig davon, als ob es nie geweſen oder geſchehen wäre. Man ſagt auch,* Vous ne le voulez pas, ni moi non plus; *Sie wollen es nicht, und ich eben ſo wenig, ich auch nicht.* Elle ne fait rien, ni lui non plus; *ſie weiß nichts, und er eben ſo wenig, er auch nicht.*

NONAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Neunzigjährig, neunzig Jahre alt. Wird nur von Menſchen geſagt.* Un homme nonagénaire; *ein neunzigjähriger Mann.* Cette perſonne eſt nonagénaire; *dieſe Perſon iſt neunzig Jahre alt. Im Deutſchen ſagt man auch ſubſtantive, ein Neunziger, eine Neunzigerinn.*

NONAGÉSIME, adj. *Neunzigſte. In der Aſtronomie heißt* Le nonagéſime degré; *oder auch ſubſtantive,* Le nonagéſime, *der neunzigſte Grad, derjenige Punkt in der Ekliptik, der neunzig Grad von den Punkten, worin die Ekliptik den Horizont durchſchneidet, entfernt iſt.*

NONANTE, adj. numéral de t. g. *Neunzig.* Nonante *wird nur in der Rechenkunſt gebraucht; auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dix.

In der Mathematik heißt Quart de nonante, *ein Quadrant, der den vierten Theil eines Zirkels enthält, der in neunzig Grade abgetheilet iſt.*

NONANTIÈME, adj. de t. g. *Neunzigſte.* La nonantième année de ſon âge; *das neunzigſte Jahr ſeines Alters. In der Geſellſchafts-Sprache ſagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dixième. Dans la quatre-vingt-dixième année de ſon âge; *im neunzigſten Jahre ſeines Alters.*

NONCE, ſ. m. *Der päpſtliche Bötſchafter, oder wie man auch im Deutſchen mit dem lateiniſchen Worte ſagt, der Nuncius.* Le Nonce du Pape en Eſpagne; *der päpſtliche Bötſchafter oder Nuncius in Spanien.*

Nonce *heißt auch im Deutſchen ein polniſcher Landbote, ein auf den algemeinen Reichstag abgeordneter Bevollmächtigter.*

NONCHALAMMENT, adv. *Nachläßig, auf eine nachläßige Art.* Travailler nonchalamment; *nachläßig arbeiten.*

NONCHALANCE, ſ. f. *Die Nachläßigkeit, der Mangel des gehörigen Fleiſſes, der gehörigen Sorgfalt in Betreibung eines Geſchäftes oder der pflichtmäßigen Obliegenheiten.* Il laiſſe périr toutes ſes affaires par nonchalance, par ſa nonchalance; *er läßt alle ſeine Geſchäfte durch Nachläßigkeit, durch ſeine Nachläßigkeit zurück oder den Krebsgang gehen.*

NONCHALANT, ANTE, adj. *Nachläßig, aus Faulheit oder Trägheit, nicht den gehörigen Fleiß, die gehörige Sorgfalt anwendend.* Vous êtes bien nonchalant; *Sie ſind ſehr nachläßig.*

NONCIATURE, ſ. f. *Das Amt eines päpſtlichen Bötſchafters, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Nunciatur;* it. *die Zeit, während welcher jemand dieſes Amt bekleidet.* Le Pape a nommé cet Évêque à la Nonciature de Portugal; *der Päpſt hat dieſen Biſchof zu ſeinem Bötſchafter in Portugal ernannt, hat ihm die Nunciatur in Portugal übertragen.* Cela arriva pendant la Nonciature de ce Prélat; *dieſes geſchahe während der Nunciatur dieſes Prälaten.*

Die päpſtlichen Staten ſind in verſchiedene Statthalterſchaften abgetheilet, die man auch Nonciatures, *gewöhnlicher aber* Légations *nennet, weil ſie von päpſtlichen Legaten verwaltet werden. Siehe* Légat *und* Légation.

NON-CONFORMISTE, ſ. *Der Nonconformiſt. So heißt in England einer der es nicht mit der engliſchen Kirche hält. Siehe* Conformiſte.

NONE, ſ. f. *Die None. Iſt in den katholiſchen Klöſtern die neunte Stunde des Tages, d. i. um drei Uhr nachmittags;* it. *diejenige Gebet im Breviere, welches um dieſe Zeit in der Kirche abgeſungen wird.*

NONES, ſ. f. pl. *So heißt in dem alten römiſchen Kalender der fünfte Tag in allen Monaten, auſſer im März, May, Julius und Oktober, wo es der ſiebente iſt.*

NON-JOUISSANCE, ſ. f. *Die Entbehrung der Nutznießung oder des Nießbrauches, der Zuſtand, da man gehindert iſt, Nutzen von einer Sache zu ziehen, den Ertrag davon zu genießen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Il lui eſt dû une indemnité pour la non-jouiſſance; *es gebühret ihm eine Entſchädigung für die Entbehrung der Nutznießung.*

NONNAIN, NONNE, ſ. f. *Die Nonne, eine Kloſterjungfer oder Kloſterfrau. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur im Scherze.*

NONNAT, ſ. m. *Der Nonne einer Art Weißfiſche von der kleinſten Gattung, welche in der mittelländiſchen See gefangen werden. Nach einer franzöſiſchen Verordnung vom Jahre 1681 darf dieſer Fiſch nur in den Monaten März, April und May gefangen werden.*

NONNE, *ſiehe* NONNAIN.

NONNETTE, ſ. f. *Das Nönnchen oder Nönnlein, eine junge oder kleine Nonne.*

* NONOBSTANCE, ſ. f. *Dieſes Wort kommt nur in den päpſtlichen Beſtallungsbriefen vor, wo es ſo viel heißt als, alles Einwendens, aller Hinderniſſe ungeachtet.*

NONOBSTANT, Prépoſ. *Ungeachtet, unangeſehen, ohne ſich durch etwas hindern oder abhalten zu laſſen, ohne Rückſicht darauf zu nehmen.* Il s'eſt opiniâtré, nonobſtant toutes les remontrances de ſes amis; *aller Vorſtellungen ſeiner Freunde ungeachtet, hat er ſeinen Kopf aufgeſetzt, iſt er halsſtarrig dabei geblieben.*

NONPAIR, adj. *Ungerade. Man ſagt gewöhnlicher* Impair.

NON PLUS ULTRA, *Eine aus dem Lateiniſchen entlehnte Redens-Art, um das Ziel oder die Grän-*

Gränze zu bezeichnen, welche man nicht überſchreiten darf, kan, oder will.

NON-RÉSIDENCE, ſ. f. *Die Abweſenheit von dem Orte, wo man reſidiren, ſich aufhalten ſolte. Wird hauptſächlich von Biſchöfen, Dömherren &c. geſagt.*

NON-VALEUR, ſ. f. *Der Unwerth, der Zuſtand, da eine Sache keinen Werth hat. Vorzüglich braucht man dieſes Wort von dem Mangel des Ertrages eines Grundſtückes, eines Ackers, eines Gutes, und von dem daher entſtehenden Unwerthe.* La non-valeur de cette terre vient de ce qu'on la néglige depuis trois ans; *der Mangel des Ertrages dieſes Gutes komt daher, weil man es ſeit drei Jahren vernachläßiget.*

Im Finanzweſen nennet man Non-valeurs; *unſichere Ausſtände oder Rückſtände von Pachten, Steuern oder Auflagen, die man wegen Unvermögenheit der Schuldner nicht eintreiben können.*

NON-USAGE, ſ. m. *Der Nichtgebrauch, die Unterlaſſung des Gebrauches oder der Ausübung einer Sache. Da das Wort Nichtgebrauch im Deutſchen noch nicht üblich iſt, ſo bedienet man ſich ſtatt deſſen der Erklärung dieſes Wortes.* Les lois s'abolifſent ſouvent par le non-uſage; *die Geſetze kommen oft in Abgang, weil man ſie nicht ausübet.*

NON-VUE, ſ. f. *Heißt in der Séſprache ein dicker Nebel, welcher die Séfahrer verhindert, in die Ferne, oder die Gegend um ſich her zu ſehen, wo man ſich befindet.* Nous fûmes en risque de périr par non-vue; *wir waren wegen einem dicken Nebel in Gefahr zu Grunde zu gehen.* Il échoua par non-vue; *er ſtrandete, weil ein dicker Nebel ihn verhinderte, zu ſehen, wo er war.*

* NOPAGE, ſ. m. *Das Noppen, das Abzwicken der Knötchen von Wolle an gewiſſen Zeugen. Siehe* Noper.

* NOPAL, *ſiehe* OPUNTIA.

* NOPER, v. a. *Noppen, die Knoten oder Knöpfe an den gewebten wollenen Tüchern und Zeugen, wenn ſie von dem Stuhle kommen, mittelſt einer kleinen Zange, welche man das Nopp-Eiſen nennet, abzwicken.*

NOPÉ, ÉE, partic. & adj. *Genopt. Siehe* Noper.

* NOQUETS, ſ. m. pl. *Eingebogene bleierne Platten, womit die Einkehlen oder Winkel der Dächer belegt werden.*

NORD, ſ. m. *Der Nord, diejenige Himmelsgegend, welche Mittag gegen über iſt; in welchem Verſtande dieſes Wort im Deutſchen ohne Artikel gebraucht wird; Norden.* L'aiguille aimantée ſe tourne toujours vers le nord; *die Magnetnadel drehet ſich immer gegen Norden.* Le vent du nord; *der Nordwind, der aus Norden kommende Wind.* L'étoile du nord; *der Nordſtern, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Polarſtern, weil man den Nordpol,* Pole arctique, *auch ſchlechthin* le Nord *zu nennen pflegt.*

Man ſagt in der Séſprache, Faire le Nord; *gegen Norden ſegeln, ſeine Fahrt nach Norden richten.* Les pays du nord; *die nördlichen Länder, die gegen Norden oder am Nordpole gelegenen Länder.* Les peuples du nord; *die Nordländer, die Einwohner der nördlichen Gegenden.* Les Puiſſances du nord; *die nordiſchen Mächte.*

Le nord, *heißt auch der Nordwind.* Le nord eſt le plus froid de tous les vents; *der Nordwind iſt der kälteſte unter allen Winden. Man ſagt auch wohl in dieſer Bedeutung im Deutſchen ſchlechthin der Nord.* Une maiſon expoſée au nord; *ein dem Nordwinde ausgeſextes Haus.*

NORD-EST, ſ. m. *Nord-Oſt oder Nord-Oſten, die Gegend zwiſchen Norden und Oſten;* it. *der Nord-Oſt, der Nord-Oſtwind, der aus der Gegend zwiſchen Norden und Oſten herkommende Wind.*

NORD-OUEST, ſ. m. *(die Séfahrer ſchreiben und ſprechen* Nor-ouêt*) Nordweſt oder Nordweſten, die Himmelsgegend zwiſchen Norden und Weſten;* it. *der Nordweſt oder Nordweſtwind, der aus dieſer Gegend herkommende Wind.*

* NORD-OUESTER, v. n. *Sich gegen Nordweſt wenden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Séſprache von der Magnetnadel.* L'aiguille nord-oueſte; *die Magnetnadel neiget ſich von Norden gegen Weſten, weicht gegen Weſten ab.*

NORMAND, E, ſ. & adj. *Der Normann, die Normännin;* it. *normänniſch, zur Normandie gehörig, aus der Normandie gebürtig &c.*

* NOSOLOGIE, ſ. f. *Die Krankheitslehre, die Lehre von den Krankheiten überhaupt.*

NOSTOC *oder* NOSTOCH, ſ. m. *Das Noſtoch, eine ſonderbare Pflanze, welche zu dem Geſchlechte der Gallerten gehöret, und nur aus einem einigen Blatte ohne Wurzeln beſtehet, welches ſich bei einem Regen wie ein Schwamm voll Waſſer ziehet und dann einer Gallerte ähnlich ſiehet. Nach ein Par Stunden Sonnenſchein aber, oder nach einem ſtarken Winde, zerfällt ſie wieder in ein trockenes ſchwarzbraunes Blatt, welches kaum noch ſichtbar iſt.*

NOTA, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Siehe* Marque.

NOTABLE, adj. de t. g. *Merkwürdig, werth bemerket zu werden;* it. *anſehnlich, beträchtlich.* Un cas notable; *ein merkwürdiger Fall.* Cela eſt notable; *das iſt merkwürdig.* Une perte notable; *ein anſehnlicher Verluſt.* Un gain notable; *ein anſehnlicher Gewinn.* Une ſomme notable; *eine beträchtliche Summe.* Un notable bourgeois; *ein anſehnlicher oder ein angeſehener, ein in gewiſſer Achtung ſtehender Bürger.*

Subſtantive werden die vornehmſten und angeſehenſten Bürger und Einwohner einer Stadt, einer Provinz, eines ganzen Landes, Les notables *genant, wofür man im Deutſchen an einigen Orten der Ausſchuß, an andern aber die*

Verordneten ſagt. L'aſſemblée des notables; *die Verſammlung des Ausſchuſſes oder der Verordneten, die Verſammlung derjenigen angeſehenen Perſonen einer Stadt, einer Provinz &c, welche von ihren übrigen Mitbürgern, oder von den Landſtänden erwählet und verordnet werden, gewiſſe Landes-Angelegenheiten in ihrem Namen zu berichtigen.*

NOTABLEMENT, adv. *Anſehnlich, beträchtlich, ſtark, merklich, viel, ſehr.* Il a été notablement lésé dans ce partage; *er iſt bei dieſer Theilung gar ſehr verkürzet oder übervortheilet worden.* Il a perdu notablement; *er hat viel verloren, er hat einen anſehnlichen, einen beträchtlichen Verluſt erlitten.*

NOTAIRE, ſ. m. *Der Notár, nach der eigentlichen Bedeutung, ein obrigkeitlicher Schreiber, durch welchen Contracte, Schuldbriefe, Teſtamente und andere freiwillige Verträge aufgeſetzt oder beglaubiget werden.* Un contrat ſigné de deux Notaires; *ein von zwei Notarien unterzeichneter Contract.* Un Notaire impérial; *ein kaiſerlicher Notár, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflegt, ein kaiſerlicher Notarius.* Il a acheté la Pratique, l'Étude de ce Notaire; *er hat die Kundſchaft, die Schreibſtube dieſes Notárs oder Notarii gekauft. Siehe auch* Apoſtolique.

NOTAMMENT, adv. *Beſonders, vorzüglich, vor andern.* Il a cité pluſieurs lois, & notamment celle-là; *er hat verſchiedene Geſetze angeführet, und beſonders dieſes da.*

NOTARIAT, ſ. m. *Das Amt, die Verrichtung eines Notárs.* Il a exercé long-temps le Notariat; *er hat lange das Amt eines Notárs verwaltet, er iſt lange Notarius geweſen.*

NOTARIÉ, adj. *Man nennet* Un acte notarié; *eine vor einem Notario, in Gegenwart eines Notarii ausgefertigte und von ihm beglaubigte Urkunde.*

NOTE, ſ. f. *Das Merkzeichen oder ſchlechthin ein Zeichen, welches man in einem Buche, oder in einem ſchriftlichen Aufſatze bei einer gewiſſen Stelle macht, um aufmerkſam darauf zu machen, oder ſie leicht wieder zu finden.* Mettez une note à la marge du livre pour trouver le paſſage; *machen Sie ein Zeichen am Rande des Buches, um die Stelle wieder zu finden.*

NOTE, *heißt auch, die Anmerkung, die kurze oder auch umſtändliche Erläuterung einer dunkelen Stelle in einem Buche, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen die Note ſagt.* J'ai fait des notes ſur ce livre-là; *ich habe Anmerkungen zu dieſem Buche gemacht.* On a imprimé ce livre avec des notes; *man hat dieſes Buch mit Anmerkungen oder mit Noten gedruckt.*

Zuweilen heißt Note, *die Anmerkung, für eine kurze Bemerkung oder Anzeige, welches man auch wohl einen Fingerzeig zu nennen pflegt,* Il a inſéré ce mot dans ſon Dictionnaire avec la note de vieux, de bas &c; *er hat dieſes Wort in ſein Wörterbuch mit der Bemerkung daß es alt, niedrig &c. ſey, eingerükt.*

Man nennet Note d'infamie, *oder* Note infamante, *oder auch ſchlechthin* Note, *eine von dem Richter aufgelegte entehrende Strafe, und im weitern Verſtande, ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre oder auch eine entehrende Beſchimpfung.* Le blâme emporte note d'infamie; *durch einen öffentlichen gerichtlichen Verweis erhält die Ehre einen Flecken.* Cette condamnation eſt une note; *dieſe Strafe iſt ſchimpflich, iſt entehrend.* Cela eſt une note dans la vie; *das iſt ein Flecken in ſeinem Leben.* C'eſt une vilaine note; *das iſt ein häßlicher Schandfleck.*

In der Muſik heißt Note, *die Note, das Tónzeichen.* Une note blanche, *oder auch ſubſtantive* Une blanche; *eine weiſſe Note, ein Tónzeichen deſſen Kopf offen und nicht ausgefüllet iſt, im Gegenſatze der* Notes noires *oder* Noires; *deren Köpfe ausgefüllet oder ſchwarz ſind.* Il chante ſur la note; *er ſingt nach Noten.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der immer das nämliche ſagt, immer die nämlichen Vorſchläge thut oder immer die nämlichen Geſinnungen äuſſert, Il ne ſait qu'une note; *er bleibt immer bei einer Leyer. Siehe auch* Changer, Pag. 410.

NOTER, v. a. *Merken, anzeichnen, bemerken, anmerken.* Noter quelque choſe, *überſezt man gewöhnlicher, ſich eine Sache merken, ſie vermittelſt gewiſſer Kenzeichen im Gedächtniſſe zu behalten; oder auch eine Sache aufzeichnen, aufſchreiben, um ſie nicht zu vergeſſen.* Il a noté tous les beaux endroits de ce livre; *er hat ſich alle ſchöne Stellen aus dieſem Buche gemerket; er hat alle ſchöne Stellen aus dieſem Buche aufgezeichnet.* Notez bien cela; *merket dieſes wohl.*

Im üblen Verſtande heißt Noter quelqu'un, *jemanden ſchwarz anſchreiben, ihn in das ſchwarze Regiſter, in das Verzeichniß übel berüchtigter Glieder der Geſellſchaft ſchreiben.* Il n'a qu'à prendre garde à lui, il eſt déjà bien noté; *er darf ſich nur in Acht nehmen, er iſt ohnehin ſchon ſchwarz genug angeſchrieben.* Vous ſerez noté; *Sie werden in das ſchwarze Regiſter kommen. Man ſagt auch,* Ce livre eſt noté par une cenſure; *dieſes Buch iſt übel beurtheilet, iſt für ein ſchlechtes, verwerfliches Buch erkläret worden.*

Noter d'infamie; *einen Schandfleck anhängen, entehren oder in der härteſten Bedeutung, unehrlich, ehrlos machen.*

NOTER, *heißt auch in Noten ſetzen, Noten oder Muſik zu einem Texte machen.* Noter un air; *Noten zu einer Arie machen, eine Arie in Noten ſetzen. Man pflegt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch ſchlechthin, ſetzen, zu ſagen.* Cette pièce eſt mal notée; *dieſes Stück iſt ſchlecht geſetzt.*

Noté, ée, partic. & adj. *Bemerkt, anzemerkt &c.* Siehe Noter. Un homme noté; *ein berüchtigter, in einem üblen Rufe ſtehender Menſch;* it. *ein an ſeiner Ehre gebrandmarkter Menſch.*

NOTEUR, ſ. m. *Der Notenſchreiber, einer der muſikaliſche Noten abſchreibt.* Le noteur de l'Opéra; *der Notenſchreiber bei der Oper.*

NOTICE, ſ. f. *Die Nachricht oder Anzeige, vorzüglich eine hiſtoriſche Nachricht als ein Buch betrachtet, welches zur beſonderen und genaueren Kentniß eines Landes, eines Staates &c. dienet, und zugleich ein Verzeichniß der verſchiedenen Ämter, Bedienungen, Anſtalten, Landſtraßen &c. enthält. Wir pflegen auch wohl im Deutſchen die Notiz zu ſagen, oder um dieſes Wort beſtimter auszudrücken, müßten wir in dieſer Bedeutung ſagen, eine hiſtoriſch-geographiſche Nachricht oder Beſchreibung.* La notice des Gaules eſt un recueil des différens noms que les provinces & les villes de France ont portés en différens temps; *die hiſtoriſch-geographiſche Nachricht oder Beſchreibung von Gallien, iſt eine Sammlung der verſchiedenen Namen, welche die Provinzen und Städte zu verſchiedenen Zeiten geführet haben.*

Notice, *heißt auch eine hiſtoriſch erzählende und unterrichtende Anzeige oder Nachricht von dem Verfaſſer eines Werkes oder einer Handſchrift, worin von deſſen Perſon, von der Zeit, wann er gelebt, und von dem Werke ſelbſt ein kurzer Bericht gegeben, und dem Werke oder der Handſchrift vorgeſezt wird.* On travaille à la notice des manuſcrits de la Bibliothèque du Roi; *man arbeitet an einer hiſtoriſchen Nachricht oder Anzeige von den Handſchriften der königlichen Bibliothek.*

Man ſagt auch wohl, Tenir notice des choſes qu'on a à faire; *ein Verzeichniß über ſeine Geſchäfte halten.* Cela eſt venu à la notice des juges; *davon haben die Richter Nachricht bekommen, dieſes iſt zur Kentniß, zur Wiſſenſchaft der Richter gekommen.*

NOTIFICATION, ſ. f. *Die Anzeige, die Bekantmachung, die Nachricht die man einem von etwas gibt.* Ils ne peuvent plus en douter, la notification leur en a été faite; *ſie können nicht mehr daran zweifeln, es iſt ihnen die Anzeige davon gethan worden.*

NOTIFIER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen.* Il ne m'a point été notifié; *es iſt mir nicht angezeiget worden.* On fit notifier aux Ambaſſadeurs que...; *man ließ den Geſandten anzeigen oder bekant machen, daß...*

Notifié, ée, partic. & adj. *Angezeigt, bekant gemacht.* Siehe Notifier.

NOTION, ſ. f. *Der Begriff, die Idée oder Vorſtellung welche man von einer Sache hat.* Je n'ai point de connoiſſance parfaite de cela, je n'en ai qu'une ſimple notion, qu'une notion imparfaite; *ich habe keine vollkommene Kentniß von dieſer Sache, ich habe nur eine bloſſe Idée, eine unvollkommenen Begriff davon.* Une notion claire & diſtincte eſt celle qui nous rend capables de marquer les différens caractères auxquels nous reconnoiſſons une choſe; *ein klarer und deutlicher Begriff iſt derjenige, welcher uns in den Stand ſezt, die verſchiedenen Eigenſchaften, woran wir eine Sache erkennen, anzugeben oder zu bemerken.*

NOTOIRE, adj. de t. g. *Bekant, offenbar, von jedermann dafür erkant. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, beſonders in der gerichtlichen Sprache, notoriſch.* Cela n'eſt que trop notoire, notoire à tout le monde; *das iſt nur zu bekant, iſt der ganzen Welt bekant.* C'eſt une choſe notoire; *es iſt eine bekante Sache.* Le fait eſt notoire; *das Factum iſt notoriſch.*

NOTOIREMENT, adv. *Offenbar, unläugbar, ohne Widerſpruch.* Cela eſt notoirement faux; *das iſt offenbar falſch.* Cela eſt notoirement vrai; *das iſt unläugbar wahr.*

NOTORIÉTÉ, ſ. f. *Die unläugbare, algemein anerkante Gewißheit einer Sache, die Eigenſchaft oder der Zuſtand, da eine Sache algemein bekant oder weltkündig iſt.* Cela eſt de toute notoriété oder Cela eſt de notoriété publique; *das iſt algemein, iſt öffentlich bekant, iſt weltkündig.* La notoriété du fait; *die algemein anerkante Gewißheit der That.*

Acte de notoriété, *heißt in Frankreich ein ſchriftlicher Bericht, den eine ganze Gemeine oder eine ganze Zunft, an die Obrigkeit, auf Verlangen derſelben ausſtellet, um ſie zu belehren, wie es in gewiſſen Fällen bisher bei ihr gehalten worden ſey.*

Actes de notoriété *nennet man auch, alle in Gegenwart einiger Notarien und Zeugen geſchloſſene Verträge oder ſonſt gemachte Verfügungen; öffentliche Urkunden.*

NOTRE, *Unſer. Nach der franzöſiſchen Sprachlehre ein zueignendes Beiwort, und nach der deutſchen, ein zueignendes Fürwort der erſten vielfachen Perſon von* Nous, *uns.* Notre patrie; *unſer Vaterland.* Notre religion; *unſere Religion.* Nos ancêtres; *unſere Vorfahren.* Un de nos Rois; *einer von unſern Königen.*

Nôtre, *der, die, das unſere, unſerige oder unſrige, wird zwar ohne Hauptwort gebraucht, bezieht ſich aber auf ein vorhergehendes Hauptwort, und erhält allemal den beſtimten Artikel.* C'eſt votre avis, mais ce n'eſt pas le nôtre; *das iſt ihr Rath, aber das iſt nicht der unſere.* Ses chevaux ſont plus chers que les nôtres; *ſeine Pferde ſind viel theurer als die unſrigen.*

Oft braucht man es auch als ein Hauptwort. Le nôtre; *das Unſrige, unſer Vermögen, unſer Eigenthum.* Nous défendons le nôtre; *wir ver-*

theidigen das Unſrige. Die Kaufleute pflegen zu ſagen, Ne voulez-vous rien du n tre? *wollen Sie nichts von unſerer Wäre? Iſt Ihnen nichts von unſerer Wäre gefällig?*

Les nôtres; *die Unſrigen, unſere Angehörigen und im weiteren Verſtande, unſere Leute, die zu uns, zu unſerer Geſelſchaft, zu unſerer Partei gehörigen Leute.* Les nôtres ont bien fait dans le combat; *die Unſrigen, unſere Leute haben ſich in dem Treffen wohl gehalten.* Ne ſerez-vous pas des nôtres? *werden Sie nicht von unſerer Geſelſchaft ſeyn?* Il n'eſt pas des nôtres; *er iſt keiner von den Unſrigen; er gehöret nicht zu unſerer Geſelſchaft, oder auch, er gehört nicht zu unſerer Partei.*

• NOTULE, ſ. f. *Eine kleine Note oder Anmerkung am Rande eines Buches, ein kleines Randzeichen.*

NOVALE, ſ. f. *Der Neubruch, das Neuland, ein erſt vor kurzem oder doch ſpäter als eine andere Gegend aufgebrochenes, umgepflügtes und zu Kornfelder und Wieſen brauchbar gemachtes Land; in der Sprache der Kameraliſten, der Novâl-Acker.* Les Curés ont droit de dixme ſur les novales; *die Pfarrer haben den Zehenden von den Neubrüchen. Man ſagt,* Mettre une terre en novale; *einen Acker urbar machen, einen bisher unbebaueten Acker umbrechen, und in einen tragbaren Acker verwandeln.*

Les novales, *der Neubruch-Zehend oder Noval-Zehend.* Les novales appartiennent au Curé, quoiqu'il ne ſoit pas gros Décimateur; *der Novâl-Zehend gehört dem Pfarrer, ob er gleich nicht Großzehendherr iſt, ob ihm gleich der große Zehend nicht gebühret.*

• NOUASSE, ſ. f. *Die wilde Muskate oder Muskatennuß, die Frucht des, auf den Bergen und in den Wäldern der moluckiſchen Inſeln und in Malabarien wild wachſenden Muskatbaumes, die einen unangenehmen Geſchmack hat.*

NOVATEUR, ſ. m. *Einer der Neuerungen, neue Gewohnheiten, neue Gebräuche, neue Lehrſätze &c. einzuführen ſuchet.* Les novateurs ſont dangereux; *Leute, die Neuerungen anzufangen und einzuführen ſuchen, ſind gefährlich.*

NOVATION, ſ. f. *Die Neuerung. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, eine Veränderung in einem Contracte, wodurch gewiſſermaßen ein neuer Contract entſteht, eine Veränderung der Hypothek &c. zu bezeichnen.* Ils ont ſtipulé dans la transaction qu'il n'y auroit point de novation au premier contrat; *ſie haben in dem Vergleiche feſtgeſezt, daß keine Neuerung in dem erſten Contracte vorgenommen werden, daß der erſte Contract unverändert bleiben ſoll.* Sans novations d'hypothèque; *ohne Veränderungen der Hypothek.*

NOUE, ſ. f. *Die Kehle; die durch zwei an einander laufende Dächer hervorgebrachte Vertiefung.* La noue cornière; *die Kehlrinne.*

Noue, *heißt auch der Kehlziegel, ein Hohlziegel zum Belegen der Kehlen eines Daches. Siehe auch* Noulet.

NOUE, *heißt auch ein fetter und feuchter Wieſengrund.*

NOVELLES, ſ. f. pl. *Die Novellen, die zulezt bekant gemachten und dem römiſchen Geſezbuche angehängten Verordnungen des Kaiſers Juſtinian, welche den vierten und lezten Theil deſſelben ausmachen.*

NOVEMBRE, ſ. m. *Der November, der eilfte Monat im Jahre, der Windmonat genant.*

NOUEMENT, ſ. m. *Das Knüpfen. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le nouement d'aiguillette; *das Neſtelknüpfen, ein ehemaliger Aberglaube, da man durch Knüpfung eines Riemens jemanden zum eheligen Beiſchlafe untüchtig machen zu können glaubte.*

NOUER, v. a. *Knüpfen, einen Knopf oder vielmehr einen Knoten machen, und dadurch befeſtigen oder verbinden.* Noner un ruban; *ein Band knüpfen.* Nouer les jarretières; *die Kniebänder oder Strumpfbänder knüpfen, mittelſt eines Knotens befeſtigen, oder wie man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, binden. Man ſagt auch,* Noner de l'argent dans le coin d'un monchoir; *Geld in den Zipfel eines Schnupftuches knüpfen oder einbinden.* Nouez ces herbes dans un linge & faites-les bouillir dans l'eau; *knüpfet dieſe Kräuter in Leinwand ein, und laßt ſie in Waſſer kochen.* Nouer l'aiguillette, *ſiehe* Aiguillette.

Fig. ſagt man, Nouer amitié, *Freundſchaft machen.* Nouer une partie; *eine Partie machen, anſtellen, zuſammen bringen.*

NOUER, v. n. & récipr. *Anſetzen, wird vorzüglich von den Baumfrüchten geſagt, wenn nach der Blüte die junge Frucht ſichtbar wird.* Les fruits commencent deja à nouer *oder* à ſe nouer; *das Obſt fängt ſchon an anzuſetzen.* Les ceriſes ſe nouent; *die Kirſchen ſetzen an.*

Man ſagt auch, La goutte ſe noue; *das Podagra oder Zipperlein ſezt Knoten an, wenn ſich die podagriſche Materie auf die Gelenke ſezt, und ſich da verhärtet.* Un boyau ſe noue dans la colique de miſéréré; *in der Darmgicht verknüpft oder verſchlingt ſich ein Darm.*

Bei den Webern heißt Fort-nouer, *falſch knüpfen, ein Kreuzband machen, indem man einen Faden vom Vorſprunge mit einem andern vom Hinterſprunge zuſammen knüpfet, welches ein Fehler iſt.*

NOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknüpft &c. S.* Nouer. *Von einem Kinde, welches die ſogenante engliſche Krankheit hat, die ſich beſonders auch durch Knoten an den Gelenken äuſſert, ſagt man,* Il eſt noué. *Und wenn ſich die podagriſche Materie im Körper an den Gelenken verhärtet und Knoten macht, ſagt man,* Cet homme eſt tout noué de goutte; *dieſer Mann ſizt voller Gichtknoten.*

Fig.

Fig. ſagt man, Cette pièce de théatre eſt bien nouée; *der Knoten in dieſem Theaterſtücke iſt wohl geſchürzt, dieſes Stück hat eine gute Verwickelung.*

In der Wapenk. heißt Noué *mit einer geſchlungenen Binde umgeben oder eingefaßt; auch wird es von dem geringelten Schwanze eines Löwen geſagt.*

NOUET, ſ. m. *Ein in Geſtalt eines Säckchens zuſammen geknüpftes, mit Kräutern oder andern Sachen angefülltes Stück Leinwand, um ſolche in einen flüſſigen Körper einzuweichen oder darin kochen zu laſſen.* Un nouet de pondre d'acier; *ein mit Stahlpulver angefülltes Säckchen.* Un nouet de fines herbes; *ein Kräuterſäckchen, ein mit feinen, aromatiſchen Kräutern angefülltes Säckchen, dergleichen die Köche in der Brühe mit kochen laſſen, um ſolcher einen guten Geſchmack zu geben. Siehe auch* Sachet. *Man pflegt auch wohl ein kleines Büſchel oder Bündel Kräuter, die man, ohne ſie in ein leinen Säckchen zu thun, in einen flüſſigen Körper hängt, um die Kraft aus ſelbigen heraus zu ziehen,* Un nouet d'herbes, *ein Kräuterbüſchel zu nennen.* Un nouet purgatif; *ein Purgierbüſchel, Laxierbüſchel.*

NOUEUX, EUSE, adj. *Knotig, knorrig, äſtig. Wird nur vom Holze geſagt.* Un bois fort noueux; *ein ſehr knotiges, knorriges, äſtiges Holz.* Un bâton noueux; *ein knotiger Stock, ein Knotenſtock.* Le hêtre n'eſt pas ſi noueux que le chêne; *die Buche iſt nicht ſo knorrig, ſo äſtig, als die Eiche.*

NOUGAT, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt in Frankreich eine Art Mandelkuchen oder Mandelgebackenes bekant. Dieſes Wort hat keinen Plurál.*

NOVICE, ſ. de t. g. *So heißt in den Klöſtern eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche ſich zur Probe in dem Kloſter aufhält, welche ihre Probezeit ausſtehet, ehe ſie völlig eingekleidet wird. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, der oder die Novize.* Prendre l'habit de Novice; *das Novizenkleid nehmen.* Les ordonnances défendent aux Novices de diſpoſer de leurs biens au profit des maiſons dans leſquelles ils font profeſſion; *die Geſetze verbieten den Novizen, ihr Vermögen an diejenigen Häuſer zu vermachen oder zu verſchenken, in welchen ſie Profeß thun.*

NOVICE, adj. de t. g. *Neu, in einer Sache unerfahren, unbewandert.* Il eſt encore fort novice dans ſon métier; *er iſt in ſeinem Geſchäfte, in ſeinem Handwerke, Gewerbe &c. noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling.* Ce Juge a rendu une ſentence qui fait voir qu'il eſt bien novice dans ſa profeſſion; *dieſer Richter hat ein Urtheil gefället, woraus man ſieht, daß er in ſeinem Amte noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling iſt. Man ſagt auch wohl* Une main novice, une plume novice; *eine ungeübte Hand, eine ungeübte Fèder, ein Menſch der in der Arbeit, der im Schreiben noch keine Übung hat.*

NOVICIAT, ſ. m. *Die Probe, der Zuſtand einer Perſon, welche ſich zur Probe in einem Kloſter aufhält, ehe ſie völlig eingekleidet wird, und die Zeit dieſer Probe, die Probezeit, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, das Noviziát.* Le noviciat de ces Religieux eſt très-auſtère; *die Probe dieſer Ordensgeiſtlichen iſt ſehr ſtrenge.* Son noviciat ſera fini dans trois mois; *in drei Monaten iſt ſeine Probezeit, ſein Noviziát zu Ende.* Dans ſon année de noviciat; *in ſeinem Probejahre.*

NOVICIAT, *heißt auch das Haus, oder derjenige Theil des Klöſters, welchen die Novizen bewohnen, das Novizenhaus.* Il eſt au noviciat; *er iſt im Novizenhauſe.*

Fig. heißt Noviciat, *der Anfang, den man in Erlernung einer Kunſt oder Wiſſenſchaft macht, welches man im Deutſchen auch wohl durch Probe zu geben pflegt.* Il a fait ſon noviciat à la guerre ſous un excellent homme; *er hat ſeine erſte Probe im Kriege unter einem vortreflichen Manne, unter der Anführung eines vortreflichen Mannes abgelegt.* Il a fait un rude noviciat dans ſa première campagne; *er hat in ſeinem erſten Feldzuge eine ſtarke Probe ausgeſtanden.*

NOVISSIME, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Nebenwort, deſſen man ſich im gem. Leb. zuweilen bedienet; vor kurzem, neulich.* Ce fait eſt arrivé noviſſime; *das hat ſich vor kurzem zugetragen.*

NOULET, ſ. m. *Die Kehle oder Einkehle, eine Vertiefung, welche durch zwei in einem Winkel zuſammen ſtoßende Dächer entſtehet; it. die Kehlrinne, eine von Kehlziegeln, Blei oder Holz, an dem Orte, wo zwei Dächer zuſammen ſtoßen, zum Abfluſſe des Waſſers gemachte Rinne. Man pflegt auch die kleinen Sparren über den Dachfenſtern, welche das Giebelfeld bilden, und dem Giebeldache die Geſtalt geben,* Noulets *zu nennen.*

NOURRAIN, ſ. m. *Die Fiſchbrût, die junge Brût der Fiſche, junge Fiſche, die man in einen Teich ſezt, ihn dadurch zu bevölkern, der Fiſchſatz, oder auch ſchlechthin der Satz. Man ſagt ſonſt auch* Alevin.

NOURRI, IE, partic. & adj. *Siehe nach dem Zeitworte* Nourrir.

NOURRICE, ſ. f. *Die Säug-Amme oder ſchlechthin die Amme, eine Mutter, welche ein fremdes Kind um einen beſtimten Lohn ſäuget, und welche man im Franzöſiſchen auch wohl* Mère nourrice, *oder auch* Mère nourricière *zu nennen pflegt.* Mettre un enfant en nourrice; *ein Kind zur Amme thun, es einer Amme übergeben, damit ſie es ſäuge. Man ſagt* Cet enfant a été changé en nourrice; *dieſes Kind iſt bei der Amme verwechſelt, vertauſcht oder ausgetauſcht worden, die Amme hat das ihr anvertraute Kind gegen ein anderes vertauſcht, hat ein anderes Kind dafür zurück gegeben. Sprichw. pflegt man von einem*

einem Menſchen, deſſen Sitten gar nicht mit ſeiner Geburt übereinſtimmen, zu ſagen, Il faut qu'il ait été changé en nourrice; *er muß bei der Amme vertauſcht worden ſeyn. So wie man im Gegentheile von einem Kinde, das ſeinem Vater nächartet, ſagt,* Il n'a pas été changé en nourrice; *es iſt nicht bei der Amme vertauſcht worden.*

Fig. ſagt man, Cette Province eſt la nourrice de cette ville, de ce pays; *dieſe Provinz iſt die Amme, die Ernährerinn, die Kornkammer dieſer Stadt, dieſes Landes.*

NOURRICIER, ſ. m. & adj. *Der Mann der Amme, und als ein Gehülfe bei der Verpflegung des Kindes betrachtet, der Pflegevater.* Nourricier *wird auch als ein Beiwort gebraucht, denn man ſagt anſtatt* Le nourricier *auch* Le père nourricier. *der Pflegevater.*

Le ſuc nourricier; *der Nahrungsſaft, der aus den Speiſen in dem Magen bereitete Saft, welcher eigentlich die Nahrung der thieriſchen Körper ausmacht;* it. *derjenige Saft, welcher den Pflanzen und Bäumen Nahrung gibt, und ihren Wachsthum befördert.*

NOURRIR, v. a. *Nähren, ernähren, mit Nahrungsmitteln verſehen, durch Nahrungsmittel unterhalten, die Fortdauer oder den Wachsthum eines organiſirten Körpers durch Nahrung erhalten, befördern; in welcher Bedeutung man anſtatt unterhalten auch ſchlechthin halten ſagt.* Le blé eſt un des alimens les plus propres à nourrir les hommes; *das Korn iſt eins der beſten Nahrungsmittel die Menſchen zu ernähren.* On nourrit les chevaux avec du foin, de la paille & de l'avoine; *man ernähret, man unterhält, oder auch, man füttert die Pferde mit Heu, Stroh und Haber.* Une bonne terre nourrit les plantes, les arbres; *eine gute Erde nähret die Pflanzen, die Bäume, gibt den Pflanzen, den Bäumen Nahrung, befördert den Wachsthum der Pflanzen, der Bäume.* Les enfans ſont obligés de nourrir leur père & leur mère dans le beſoin; *die Kinder ſind ſchuldig im Nothfalle ihren Vater und ihre Mutter zu ernähren oder zu unterhalten.* Il nourrit tant de valets; *er hält ſo viel Knechte oder Bediente.* Nourrir des pigeons, nourrir des vers à ſoie &c; *Tauben, Seidenwürmer &c. halten.*

Man ſagt, Le bois nourrit le feu; *das Holz gibt dem Feuer Nahrung, unterhält das Feuer.* Son jardin le nourrit; *ſein Garten ernähret ihn, bringt ſo viel hervor, daß er davon leben kan.* Cette terre nourrit toute ſa famille; *dieſer Acker oder dieſes Gut ernähret ſeine ganze Familie, trägt ſo viel ein, daß ſeine ganze Familie davon leben kan.* La Sicile nourriſſoit Rome; *Sicilien ernährte Rom, verſahe Rom mit Lebensmitteln.*

Sprichw. Il n'y a point de ſi petit métier qui ne nourriſſe ſon maître; *kein Handwerk iſt ſo geringe, es ernähret ſeinen Mann.*

Figürlich heißt Nourrir, *nähren, den Grund der Fortdauer einer Sache enthalten.* L'eſpérance nourrit l'amour; *die Hofnung nähret die Liebe.* Les ſervices mutuels nourriſſent l'amitié; *die gegenſeitigen Dienſte unterhalten die Freundſchaft.* Nourrir ſa mélancolie par la ſolitude; *ſeiner Traurigkeit durch die Einſamkeit Nahrung geben, ſie unterhalten.*

Nourrir, *heißt auch ſo viel als* Allaiter, *ſäugen, oder wie man an einigen Orten ſagt, ſtillen, ſchenken.* Une mère qui nourrit ſon enfant, eſt doublement ſa mère; *eine Mutter, die ihr Kind ſäuget, iſt doppelt deſſen Mutter.* Chez les Grands il y a peu de mères qui nourriſſent leurs enfans; *unter den Großen gibt es wenig Mütter, die ihre Kinder ſäugen. Man ſagt von einer Mutter, deren Kinder alle ganz jung ſterben,* Elle ne ſauroit nourrir d'enfans; *ſie kan keine Kinder aufbringen.*

Nourrir, *heißt in figürlicher Bedeutung auch ſo viel als* Elever, inſtruire; *auferziehen oder ſchlechthin erziehen.* Il faut avoir ſoin de nourrir les enfans dans les ſentimens de piété & d'honneur; *man muß beſorgt ſeyn, ſeine Kinder in den Geſinnungen der Gottesfurcht und der Ehre zu erziehen.* Il a été nourri dans le vice; *er iſt im Laſter erzogen worden oder aufgewachſen. Ehemals ſagte man auch abſolute,* Il a été bien nourri, mal nourri; *er iſt gut, er iſt ſchlecht erzogen worden.* Nourrir un ſerpent dans ſon ſein; *eine Schlange in ſeinem Buſen ernähren.*

Zuweilen wird Nourrir *figürl. auch von Dingen geſagt, welche dem Geiſte Nahrung verſchaffen, den Verſtand, die Sitten &c. bilden.* L'étude des belles lettres nourrit l'eſprit; *die Erlernung der ſchönen Wiſſenſchaften gibt dem Geiſte Nahrung.* Il s'eſt nourri de la lecture des anciens; *er hat ſich durch das Leſen der Alten gebildet.*

Bei den Malern heißt Nourrir les couleurs; *die Farben dick und fett auftragen.* Nourrir les traits; *fette Striche oder Züge machen.*

In der Muſik ſagt man Nourrir les ſons; *die Töne ſtark angeben, oder vielmehr die Töne aushalten, ſo daß der Ton von Anfang bis zu Ende einerlei Stärke behält.*

NOURRIR, v. n. *Nähren, nahrhafte Theile enthalten, Nahrung geben, nahrhaft ſeyn.* Le pain nourrit beaucoup; *das Brod nähret ſehr, iſt ſehr nahrhaft.* Les fruits, les légumes ne nourriſſent pas tant que la viande; *das Obſt und die Gemüſe nähren nicht ſo ſtark, geben nicht ſo viel Nahrung als das Fleiſch.*

SE NOURRIR, v. récipr. *Sich nähren oder ernähren, ſeine Fortdauer durch Nahrungsmittel unterhalten, und in weiterer Bedeutung ſich ſeinen Unterhalt verſchaffen.* L'homme ſe nourrit des fruits de la terre & de la chair des animaux; *der Menſch nähret ſich von den Früchten der*

Erde

Erde und mit dem Fleiſche der Thiere. Les chevaux ſe nourriſſent de foin & d'avoine; *die Pferde nähren ſich mit Heu und Haber.* Il ſe nourrit bien; *er nähret oder ernähret ſich gut.* Il n'a pas de quoi ſe nourrir; *er kan ſich nicht nähren, er hat nichts zu leben. Man ſagt auch von einem Kinde, dem das Eſſen und Trinken wohl zuſchlägt,* Il ſe nourrit bien; *es nimt gut zu.* Il ſe nourrit mal; *es gedeihet nicht. Von einem Baume, der in einem mageren Boden ſteht, ſagt man,* Il n'a pas de quoi ſe nourrir; *er hat keine Nahrung.*

NOURRI, IE, partic. & adj. *Genährt, ernährt &c. Siehe* Nourrir. *Man ſagt im Scherze,* Cet homme eſt bien nourri; *dieſer Menſch iſt wohl genährt, iſt dick und fett.* Du blé bien nourri; *volkörniges, maſtiges Getreide.* Du grain bien nourri; *volle Körner.* Un ſtyle nourri; *ein kräftiger, ein gedankenreicher Styl.* Une lettre bien nourrie; *ein ſatter, fetter, wohl ausgedrukter Buchſtab.* Cette lettre n'eſt pas bien nourrie; *dieſer Buchſtab, dieſe Schrift iſt zu mager.* Une couleur nourrie; *eine dick oder fett aufgetragene (wohl impaſtirte) Farbe.* Un trait nourri; *ein ſtarker, nicht alzu magerer Zug.*

In der Wapenk. wird Nourri von Pflanzen geſagt, *deren Wurzeln nicht ſichtbar ſind, wie auch von Lilien, deren unterſten Theil man nicht ſiehet.*

NOURRISSANT, ANTE, adj. *Nahrhaft, nährend, nährende Theile enthaltend, Nahrung gebend.* La viande eſt plus nourriſſante que les légumes; *das Fleiſch, die Fleiſchſpeiſe iſt nahrhafter als die Gemüſe.*

NOURRISSON, ſ. m. *Der Säugling, ein Kind, welches von einer Amme geſäuget wird, welches man in Rückſicht des Mannes der Amme auch wohl das Pflegekind nennet.*

Figürlich werden die Dichter Les nourriſſons des Muſes, *die Säuglinge der Muſen genant.*

NOURRITURE, ſ. m. *Die Nahrung, alles was den menſchlichen und thieriſchen Körper nähret. Wenn von Menſchen die Rede iſt, die Speiſe, das Nahrungsmittel; und wenn von Thieren die Rede iſt, das Futter.* Prendre de la nourriture; *Nahrung oder Speiſe zu ſich nehmen.* Le tréfle eſt une bonne nourriture pour le bétail; *der Klee iſt ein gutes Futter für das Vieh.* Il meurt faute de nourriture; *er ſtirbt aus Mangel der Nahrungsmittel. Man ſagt* Payer tant pour la nourriture; *ſo viel für die Koſt oder für den Tiſch bezahlen.* Payer les nourritures de ſon cheval; *die Fütterung ſeines Pferdes bezahlen.*

Prendre nourriture, *heißt auch, Zunehmen, und wird beſonders von einzelen Theilen des Körpers geſagt, die durch Krankheit ſehr geſchwächt waren, und nun wieder anfangen, Kraft und Stärke zu bekommen oder fleiſchiger zu werden.* Son bras étoit deſſéché, mais il recommence à prendre nourriture; *ſein Arm war verdorret, aber er fängt wieder an zuzunehmen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Cet arbre prend nourriture; *dieſer Baum behomt, ſchlägt an, wächſt fort.*

Man ſagt von einer Amme: Elle a fait deux nourritures du même lait; *ſie hat mit einer Milch zwei Kinder nach einander geſäugt oder geſtillet.* Cette femme fait de belles nourritures; *die Kinder, welche dieſe Frau ſtillet, gedeihen ſehr gut, nehmen gut zu.*

In der Landwirtſchaft heißt Faire des nourritures; *Vieh aufziehen, Viehzucht haben, ſich auf die Viehzucht legen.* C'eſt une terre propre à y faire des nourritures; *dieſes Gut iſt zur Viehzucht geſchikt, iſt gut zur Viehzucht.*

Fig. wird Nourriture, *die Nahrung, auch von demjenigen geſagt, was zur Bildung des Verſtandes und Geiſtes dienet.* L'eſprit a beſoin de nourriture auſſi bien que le corps; *der Geiſt hat ſo gut Nahrung nötig, als der Körper.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Nourriture *im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* éducation, *die Erziehung. So ſagt man z. B. im Scherze, zu jemanden, der einen jungen Menſchen erzogen hat, der aber ſchlecht gerathen iſt:* Vous avez fait là une belle nourriture; *Sie haben da etwas Schönes, ein ſchönes Früchtchen erzogen. Sprichw.* Nourriture paſſe nature; *Erziehung macht den Menſchen, durch eine gute Erziehung können auch Natürfehler verbeſſert werden.*

NOUS, *Wir, die erſte Endung in der mehrern Zahl des perſönlichen Fürwortes der erſten Perſon* Je, *ich; it. die dritte und vierte Endung dieſes perſönlichen Fürwortes in der mehrern Zahl, welche im Deutſchen Uns heißt.* Nous partimes avec lui; *wir reiſeten mit ihm ab.* Nous en irons-nous? *wollen wir gehen?* Nous irons chez lui ce ſoir; *wir wollen dieſen Abend zu ihm gehen.* La choſe dépend de nous; *die Sache hängt von uns ab.* Il tient cela de nous; *er hat dieſes von uns.* On peut s'en rapporter à nous; *man kan ſich deshalb auf uns berufen oder beziehen.* Entre nous; *unter uns, im Vertrauen geſagt.*

Nous *wird im Deutſchen auch durch die zweite Endung gegeben, und heißt dann Unſer, im Gegenſatze von* Vous, *euer.* Combien êtes-vous? *wie viel ſind euer?* Nous ſommes quatre; *unſer ſind vier.* Nous étions dix; *wir waren unſer zehen.*

Die großen Herren brauchen das Fürwort Nous, *wir, ſtatt der erſten einfachen Perſon* Je, *ich.* Nous par la grace de Dieu faiſons ſavoir &c; *Wir von Gottes Gnaden thun kund oder zu wiſſen &c.*

NOUVEAU, *oder* NOUVEL, NOUVELLE, adj. *Neu. Man bezeichnet durch dieſes Beiwort hauptſächlich die Eigenſchaft eines Dinges, ſeit deſſen Daſeyn nur eine kurze Zeit verſtrichen iſt, im*

Gègenſatze des Vieux *oder* Vieil, *alt.* Un livre nouveau; *ein neues Buch.* Il a paru une nouvelle édition de cette hiſtoire; *es iſt eine neue Auflage von dieſer Geſchichte erſchienen.* Une nouvelle invention; *eine neue Erfindung.* Une mode nouvelle; *eine neue Mode.* Un nouvel accident; *ein neuer Zufall.* Mots nouveaux; *neue Wörter, neugemachte Wörter, die noch nicht allgemein angenommen und eingeführet ſind.* (*Siehe auch* Mot, Pag. 398).

Vin nouveau; *neuer, diesjähriger Wein, welchen man im Deutſchen auch jungen Wein zu nennen pflègt.* Blé nouveau; *neue Frucht, neues Korn, diesjähriges Korn, welches erſt vor kurzem gedroſchen worden.*

Un habit nouveau, *heißt ein neumodiſches Kleid; ein neues Kleid aber, welches erſt vom Schneider komt, oder auch wenig oder gar nicht getragen worden, heißt* Un habit neuf. Le nouvel an *oder* L'an nouveau; *das Neujahr, das neue Jahr, der Anfang eines neuen Jahres.*

La ſaiſon nouvelle, *die neue Jahreszeit, heißt ſo viel als* Le printemps, *der Frühling.* La nouvelle Lune; *der Neumond.* Le nouveau monde; *die neue Welt, der zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts entdekte Theil der Welt, America.* Le nouveau ſtyle; *der neue Styl, die neue Art der Zeitrechnung nach dem, von Gregorius XIII verbeſſerten Kalender.* Le nouvel homme *oder* L'homme nouveau; *der neue Menſch, der, durch die Wiedergeburt in einen neuen geiſtlichen Zuſtand verſezte Menſch.* Un homme nouveau, *heißt aber auch ein neuer, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ein neugebackener Edelmann.*

Nouveaux acquêts *nennet man die Abgabe, die ein Unadelicher, der ein Freilehen an ſich gebracht hat, an den König bezahlen muß, um in dem ruhigen Beſitze dieſes Lehens, wozu ſonſt nur Perſonen vom Adelſtande berechtiget wären, zu bleiben.*

Nouveau, *neu, heißt auch ſo viel als unerfahren, wenig geübt.* Cet homme eſt bien nouveau dans le monde; *dieſer Menſch iſt noch ſehr neu, iſt ein Neuling in der Welt, hat wenig Erfahrung.* Il eſt bien nouveau dans ſon métier; *er iſt noch ſehr neu in ſeinem Handwerke, er hat noch wenig Übung.*

Figürl. und ſprichw. ſagt man von jemanden, den man lange nicht geſehen hat, C'eſt du fruit nouveau que de le voir; *es iſt etwas neues ihn einmal zu ſehen. Man ſehe auch die Wörter,* Frais, *die Koſten,* Converti, Marié.

Nouvel *ſteht allemal vor dem Hauptworte, auſſer in folgender, in der Rechtsgelehrſamkeit üblichen Redens-Art:* Paſſer titre nouvel; *einen Contract &c. ändern oder auch einen neuen Contract eingehen. Man ſagt auch* Articuler faits nouveaux; *neue Facta eingehen oder beibringen, welche zur Beſtärkung des Beweiſes dienen.*

Nouveau *wird in einigen Redens-Arten als ein Nebenwort gebraucht.* Du beurre nouveau battu; *friſch ausgeſtößene Butter.* Du vin tout nouveau percé; *Wein aus einem friſch angeſtekten Faſſe, oder wie man an einigen Orten ſagt, neu aufgethaner Wein.*

De nouveau; *von neuem, auf das neue, neuerdings, noch einmal.* Il a été accuſé de nouveau; *er iſt von neuem angeklägt worden.* Ils refuſérent de nouveau d'exécuter l'ordre qu'on leur avoit donné; *ſie weigerten ſich auf das neue oder zum zweitenmale den ihnen ertheilten Befehl zu volziehen.*

NOUVEAUTÉ, ſ. f. *Die Neuheit, das Neue an einer Sache, mit dem Nebenbegriffe des Ungewohnten oder Seltenen.* La nouveauté plaît à la plupart du monde; *die Neuheit oder das Neue gefält den mehrſten Leuten.* La nouveauté de cette opinion l'a fait accueillir; *die Neuheit dieſer Meynung verſchafte ihr Eingang oder Beifall.* Cette idée n'a d'autre mérite que la nouveauté; *dieſe Idée hat kein anderes Verdienſt als die Neuheit, hat blos das Verdienſt der Neuheit.* C'eſt de la nouveauté que d'avoir des fraiſes au commencement d'Avril; *es iſt etwas Neues, etwas Ungewöhnliches, zu Anfang des Aprils Erdbeeren zu haben.* C'eſt une nouveauté que de vous voir; *es iſt etwas Neues, etwas Seltenes, Sie zu ſehen.*

Nouveauté, *heißt auch die Neuerung, die Veränderung in dem bishèrigen Hèrkommen, ein neuer Gebrauch, eine neue Gewohnheit, eine Sache die vorher nicht da war, und welche jemand blos weil ſie etwas Neues iſt, einführen will.* Il ne faut point introduire de nouveautés dans un Etat; *man muß keine Neuerungen in einem State einführen.* On prétend que le François eſt enclin aux nouveautés; *man behauptet, daß der Franzoſe zu Neuerungen geneigt iſt.*

Nouveauté, *heißt ferner die Neuigkeit, eine neue, erſt vor kurzem erſchienene Sache; etwas Neues oder auch eine neue Nachricht oder Begebenheit.* On trouve toujours quelque nouveauté chez ce marchand; *man findet bei dieſem Kaufmanne immer Neuigkeiten, immer etwas Neues, neue Waren. In der Handlungsſprache pflegt man überhaupt alle neue Moden &c.* Nouveautés *zu nennen.* Ce libraire a toujours quelque nouveauté; *dieſer Buchhändler hat immer etwas Neues.* Il aime à lire toutes les nouveautés; *er lieſet gern alle Neuigkeiten.*

NOUVEL, *ſiehe* NOUVEAU.

NOUVELLE, ſ. f. *Die Neuigkeit, eine neue Nachricht, oder vielmehr die erſte Nachricht, welche man von einer vor kurzem geſchehenen Sache erhält, mit einem beinahe veralteten Worte, die Zeitung.* De qui tenez-vous cette nouvelle? *von wem haben Sie dieſe Neuigkeit oder Nachricht?* Forger des nouvelles; *Neuigkeiten ſchmieden*

den oder erdichten. J'ai des nouvelles certaines; *ich habe ſichere Nachrichten.* Il eſt curieux de nouvelles; *er iſt begierig auf Neuigkeiten. Siehe auch* Baſſe-Cour *und* Apocryphe.

Nouvelle *wird hauptſächlich in der mehrern Zahl noch auf mancherlei Art gebraucht. Man ſagt z. B.* Ne faites rien que vous n'ayez de mes nouvelles, que je ne vous aie donné, que vous n'ayez reçu de mes nouvelles; *thun Sie nichts, bevor oder ehe Sie Nachricht von mir bekommen.* Vous aurez de mes nouvelles, vous entendrez de mes nouvelles; *Sie ſollen bald von mir hören, Sie ſollen bald von mir etwas erfahren (worunter man gemeiniglich eine unangenehme Nachricht verſteht).* Je ſais de vos nouvelles; *ich weiß um Ihre Geheimniſſe.* Envoyer ſavoir des nouvelles de quelqu'un; *ſich nach jemandes Befinden erkundigen laſſen.* Mandez-moi de vos nouvelles; *laſſen Sie etwas von ſich hören, ſchreiben Sie mir, oder laſſen Sie mich wiſſen, wie es Ihnen geht, was Sie machen &c.* Il y a long-temps que je n'ai reçu de ſes nouvelles; *ich habe lange keine Nachrichten von ihm erhalten, er hat mir lange nicht geſchrieben. Man ſagt im gem. Leb.* On n'a ni vent ni nouvelles de cet homme; *man weiß nicht wo dieſer Menſch geſtoben oder geflogen iſt, man weiß nicht wo dieſer Menſch hingekommen und was aus ihm geworden iſt.* Il y a bien des nouvelles; *es gibt wichtige Neuigkeiten; es haben ſich auſſerordentliche Dinge zugetragen.* Il ne ſant pas dire les nouvelles de l'école; *man muß nicht aus der Schule plaudern oder ſchwatzen, Dinge, die verſchwiegen bleiben ſollen, muß man nicht ausplaudern.*

Sprichwörtlich ſagt man abſolute, Point de nouvelles; *um anzuzeigen, daß man nichts von dem erreicht, was man verlangt, wünſchet oder hoffet.* Il promet aſſez de me payer, mais pour de l'argent, point de nouvelles; *er verſpricht wohl mich zu bezahlen, wenn es aber auf das Geld kömt, da iſt er nicht zu Hauſe.* On a beau leurter à ſa porte, point de nouvelles, perſonne n'ouvre; *man mag an ſeine Thüre klopfen, ſo lange man will, es läßt ſich niemand ſehen oder hören, da iſt niemand der aufmacht.* Point de nouvelles, bonnes nouvelles; *keine Nachrichten, gute Nachrichten; wenn man nichts von Unglück höret, ſo iſt das ein Zeichen, daß alles wohl ſtehe.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Envoyer aux nouvelles, *Leute auf Kundſchaft ausſchicken.* Aller aux nouvelles; *auf Kundſchaft ausgehen oder ausreiten.*

Man pflegt auch kleine erdichtete Erzählungen und wunderbare Begebenheiten, die blos zur Unterhaltung dienen ſollen Nouvelles *zu nennen, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen die Novelle ſagt.* Une nouvelle eſpagnole; *eine ſpaniſche Novelle oder Erzählung.* Une nouvelle hiſtorique; *eine hiſtoriſche Novelle.*

NOUVELLEMENT, adv. *Neu, vor kurzem, neuerlich, unlängſt.* Une maiſon nouvellement bâtie; *ein neu gebauetes, ein vor kurzem gebauetes Haus.* Un livre nouvellement imprimé; *ein neugedruktes, ein unlängſt gedruktes Buch.* Une terre nouvellement decouverte; *ein neu entdektes Land.* Cela eſt arrivé nouvellement, tout nouvellement; *das iſt vor kurzem, das iſt erſt ganz neuerlich geſchehen.*

NOUVELLETÉ, ſ. f. *So heißt in den Rechten eine jede Neuerung, die dahin abzielet, den Beſitzer eines Grundſtückes, aus dem Beſitze deſſelben zu ſetzen oder zu treiben, die Störung in dem Beſitze eines Grundſtückes, Erbes &c.* Le poſſeſſeur peut former complainte en cas de ſaiſine & nouvelleté; *der Beſitzer kan wegen einer erlittenen Störung im Beſitze eines Grundſtückes oder dinglichen Rechtes eine poſſeſſoriſche Klage anſtellen, eine gerichtliche Klage erheben, um im Beſitze geſchützt zu werden.*

NOUVELLIER, ÈRE, adj. *Ein altes Wort, welches ehemals anſtatt* Inconſtant *oder* leger, *unbeſtändig, veränderlich, leichtſinnig, gebraucht wurde.*

NOUVELLISTE, ſ. m. *Der Neuigkeits-Liebhaber, Zeitungs-Liebhaber, einer der gerne Neuigkeiten höret, begierig darauf iſt, oder auch gerne Neuigkeiten, neue Zeitungen unter die Leute bringet, ein Neuigkeitskrämer, ein Zeitungsträger.*

NOYALE, ſ. f. *So heißt eine Gattung roher oder ungebleichter, ſehr ſtarker und dichter hänfener Leinwand, die an verſchiedenen Orten in Bretagne gewebet, und hauptſächlich zu Segeln gebraucht wird.*

NOYAU, ſ. m. *Der Stein, die harte ſtein-artige Schale, welche den Kern oder das Samenkorn verſchiedener Baumfrüchte umgibt, und auch häufig wiewohl doch mit einiger Einſchränkung, der Kern genant wird.* Fruits à noyau; *Stein-Obſt, zum Unterſchiede von den* Fruits à pepins, *Kern-Obſt, welches weichſchalige Kerne hat, z. B. die Æpfel, Birnen &c.* Ce pêcher eſt venu de noyau; *dieſer Pfirſichbaum iſt aus dem Kerne aufgeſchoſſen. (Hier läßt ſich* Noyau *nicht durch Stein überſetzen, weil nicht aus der harten ſteinartigen Schale, ſondern aus dem Kerne oder Samenkorne ein Baum aufſchießt). Wenn man ſagt* Noyaux de ceriſes, noyaux de prunes, noyaux de pêches &c; *Kirſchenſteine, Pflaumenſteine, Pfirſichſteine &c, ſo verſteht man darunter die ganze harte Schale nebſt dem darin befindlichen Kerne; wenn man aber ſagt Kirſchkerne, Pflaumenkerne &c, ſo verſteht man ſehr oft darunter nur die in der harten Schale eingeſchloſſene Kerne oder Samenkörner. So kan ich auch die Rèdens-Art* Ôter les noyaux *nicht überſetzen, die Steine ausnehmen, ſondern es muß heiſſen die Kerne ausnehmen, auskernen.* Caſſer un noyau

pour en avoir l'amande, *hieſſe zwar eigentlich nach den Worten, den Stein oder Kern aufſchlagen, aufbeiſſen &c, um die Mandel zu haben; man ſagt aber im Deutſchen die Mandel (die harte Schale, welche mit dem Kerne zuſammen genommen auch die Mandel heißt), aufſchlagen, um den Kern oder Mandelkern zu haben.*

Sprichw. Il faut caſſer le noyau pour en avoir l'amande; *wenn man Nutzen von einer Sache haben will, ſo muß man ſich auch keine Mühe verdrießen laſſen.*

In ähnlicher Bedeutung wird auch der inwendige härteſte Theil eines Kieſelſteines; it. *der in dem Adlerſteine* (Etite) *befindliche lockere Stein* Le noyau, *der Kern genant. Man pflegt auch wohl den innerſten härtern Theil des Holzes,* Le noyau, *den Kern zu nennen.*

Bei den Gießern heißt Noyau, *der Kern, diejenige Maſſe, welche in die Form gethan wird, damit der Guß inwendig hohl werde*; it. *die innere Höhlung einer Kanone, von der Mündung an, bis an den Boden, welche ſonſt auch* L'ame, *die Sêle genant wird.*

In den Flöten und Orgelpfeifen iſt Noyau, *der Kern, eine faſt ganz runde Scheibe, welche das Mundſtück bis auf eine gerade ſchmale Spalte verſchließt.*

An den Wendeltreppen heißt Noyau, *die Spindel, die ſenkrechte Säule, um welche die ganze Treppe herum geht.*

NOYER, ſ. m. *Der wälſche Nußbaum, der auch nur ſchlechthin der Nußbaum genant wird.* Une allée de noyers; *eine Allee von Nußbäumen, ein langer zu beiden Seiten mit Nußbäumen beſetzter Gang.* Bois de noyer; *nußbäumen oder nußbäumenes Holz.* Une commode de bois de noyer; *eine aus nußbäumen Holz verfertigte, oder auch ſchlechthin, eine nußbäumene Commode.*

NOYER, v. a. *Ertränken, erſäufen.* Noyer un homme; *einen Menſchen ertränken.* Noyer un chien; *einen Hund erſäufen.*

Fig. ſagt man, Cet homme eſt noyé à la Cour; *dieſer Mann iſt bei Hofe ſchlecht angeſchrieben, hat ſich die Ungnade des Fürſten zugezogen.* C'eſt un homme noyé; *er iſt ein verlörner Mann, er hat nichts mehr zu hoffen.* Noyer ſon chagrin, ſa raiſon dans le vin; *ſeinen Verdruß, ſeinen Verſtand in Wein erſäufen, ſein Leid vertrinken, ſich um ſeinen Verſtand ſaufen.*

Sprichw. Siehe Chien, Pag. 458.

NOYER, *heißt auch ſo viel als* Inonder, *überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen.* La rivière s'eſt débordée & a noyé la prairie; *der Fluß iſt ausgetreten und hat die Wieſe überſchwemmet.* Les écluſes qu'on lâcha noyèrent deux lieues de pays; *die Schleuſen, welche man öfnete, ſezten das Land zwei Stunden weit unter Waſſer.*

Man ſagt Noyer ſon vin d'eau, *ſeinen Wein wäſſern, ſo viel Waſſer unter ſeinen Wein gießen, daß das Waſſer vorſchmekt. Im gem. Leb. ſagt man im Scherze, ſeinen Wein taufen.* Vous noyez votre vin d'eau; *Sie ſchütten zu viel Waſſer unter Ihren Wein, Sie erſäufen Ihren Wein im Waſſer.*

Die Maler ſagen, Noyer les couleurs; *die Farben vertreiben, ſie ſo aus einander treiben, daß ſie ſtufenweiſe an Stärke abnehmen, und ſich endlich ganz in einander verlieren.* Le deſſein eſt bon, mais les couleurs ſont une nuance trop dure, le Peintre n'a pas ſu les noyer; *die Zeichnung iſt gut, aber die Schattirung der Farben iſt zu hart, der Maler hat ſie nicht zu vertreiben gewußt.*

Im Kugelſpiele heißt Noyer la boule de ſon compagnon; *ſeinen Mitſpieler überwerfen, ſeine Kugel über das Ziel hinaus werfen, und dadurch verlieren.*

SE NOYER, v. récipr. *Sich ertränken oder erſäufen*; it. *ertrinken, erſäufen.* Il s'eſt noyé dans la rivière; *er hat ſich im Fluſſe ertränkt.* Il tomba dans la mer où il ſe noya; *er fiel in das Meer und ertrank oder erſoff.*

Fig. ſagt man, Se noyer dans la débauche dans les plaiſirs; *in der Schwelgerei, in den Vergnügungen erſoffen, ihnen ganz ergeben ſeyn.* Se noyer dans le vin; *ſich in Wein erſäufen, dem Trunke ergeben ſeyn.*

Im Kugelſpiele heißt Se noyer; *ſich verwerfen oder auch ſich verlaufen, die Kugel über das Ziel hinaus werfen oder treiben, und dadurch verlieren.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der in ſeinen Geſchäften, in ſeiner Handlung, in ſeinen Vermögens-Umſtänden zurück komt, der, wie man in der Handlungs-Sprache ſagt, anfängt ſchlecht zu werden, Il ſe noie. *Siehe auch* Crachat, Pag. 702.

NOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Ertränkt, erſäuft &c. Siehe* Noyer. *Man ſagt:* Un homme noyé de dettes; *ein Menſch, der bis über die Ohren in Schulden ſteckt.* Elle a les yeux noyés de larmes; *ſie ſchwimmet in Thränen. Von einer weitſchweifigen Rede pflegt man zu ſagen:* Le ſens y eſt noyé dans les paroles; *der Sinn davon iſt in einem Schwalle von Worten erſäuft.*

NOYON, ſ. m. *So heißt im Kugelſpiele, die Linie oder das Ziel, über welche die Kugel nicht hinaus darf, wenn das Spiel nicht verloren werden ſoll. (In der niedrigen Sprech-Art lautet dieſes Wort* Néyon).

NU, NUE, adj. *Nacket oder noch häufiger nakt; einige ſagen auch nackend, nackig oder nackicht, ohne alle Bekleidung.* Un homme nu; *ein nakter Menſch.* Une femme toute nue; *eine ganz nakte oder nackende Frau.* Il s'étoit deshabillé, il étoit tout nu; *er hatte ſich ausgekleidet, er war ganz nacket.* Les ſauvages vont tout nus; *die Wilden gehen ganz nacket.* Les peintres re-

pré-

préſentent les Grâces nues; *die Maler ſtellen die Grazien unbekleidet vôr, malen die Grazien unbekleidet.*

Wenn nûr von einzelen unbekleideten oder unbedekten Theilen des Körpers die Rede iſt, welche ſonſt gewöhnlich bedekt zu ſeyn pflègen, ſagt man im Deutſchen gemeiniglich blôß. Il alloit pieds nus; *er ging mit blôßen Füßen.* Aller nu-pieds; *barfûß, mit blôßen, unbekleideten Füßen gehen.* Il va nu-tête; *er geht mit blôßem Kopfe, mit unbedektem Haupte.* Il a été condamné à faire amende honorable tête-nue; *er iſt verurtheilet worden öffentlich mit blôßem Kopfe oder unbedekten Haupte Abbitte zu thun.* La gorge nue; *die blôße Bruſt, der blôße Hals. Man ſagt auch* Nu en chemiſe; *im blôßen Hemde, nichts als ein Hemde anhabend.*

Vergrôßerungsweiſe ſagt man, Cette perſonne eſt toute nue; *dieſe Perſôn iſt ganz nacket, iſt nakt und blôs, hat nicht die nôtigen Kleidungsſtûcke.*

Man ſagt auch, Une épée nue; *ein blôßer Dègen, ein Dègen ohne Scheide.* Une muraille nue; *eine blôße oder nakte Mauer oder Wand, die nicht mit Tapeten oder Gemälden behängt iſt.*

Im gem. Lèb. pflègt man ſubſtantive einen Bettler, einen zerlumpten, barfûß und mit zerriſſenen Kleidern einher gehenden Menſchen, Un va-nu-pieds *zu nennen.*

Un cheval nu *oder* tout nu; *ein Pferd ohne Sattel und Zeug.* Ce cheval-là tout nu me coûte cent piſtoles; *dieſes Pferd koſtet mir, ſo wie es da iſt, ohne Sattel und Zeug, hundert Piſtolen.*

Fig. heißt Nu, *nakt ſo viel als ohne Verſtellung, ohne Zurûckhaltung oder auch ohne Verzierung, wofûr man im Deutſchen noch einige andere Beiwôrter gebraucht.* C'eſt la vérité toute nue; *das iſt die nakte, die reine Wahrheit.* Il lui a montré ſon ame toute nue; *er hat ihm ſein Herz ohne Zurûckhaltung geôffnet oder aufgeſchloſſen.* Vous ne voulez ni dentelles, ni rubans ſur votre habit, cela ſera bien nu; *Sie wollen weder Spitzen noch Bänder auf ihrem Kleide haben, das wird ſehr kahl ausſehen.* Il n'y a nul ornement à la bordure de ce tableau, elle eſt trop nue; *es iſt nicht die geringſte Verzierung an dem Rahmen dieſes Gemäldes, er iſt zu kahl, zu einfach.* Un ſujet, une compoſition nue; *ein kahler, ein magerer Gègenſtand, eine kahle oder magere Compoſitiôn.*

Nu, *wird in verſchiedenen Fällen, vôrzüglich in den bildenden Künſten, auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt das Nakte, der Zuſtand, da ein Kôrper nacket oder unbekleidet iſt, oder auch der nakte unbekleidete Theil eines Kôrpers.* Ce Sculpteur a l'art de draper, mais il eſt foible quand il traite le nu; *dieſer Bildhauer verſteht die Kunſt Gewänder anzulègen, aber in der Behandlung des Nakten iſt er ſchwach.* Il faut que la draperie n'empêche pas de voir le nu; *die nakten Theile müſſen durch die Gewänder durchſcheinen.*

In der Bauk. heißt Le nu du mur; *die glatte Mauer, derjenige Theil der Mauer, welcher keine Simswerke oder andere Bauzierrathen hat.*

Vêtir les nus; *die Nackenden kleiden, Arme, die ihre Blôße nicht bedecken kônnen, mit Kleidern verſehen.*

À NU, adv. *Nachet, blôß, wird von Theilen des Kôrpers geſagt, die ſonſt gewôhnlich bedekt zu ſeyn pflègen.* Appliquez-lui ce cataplaſme ſur le ventre à nu; *lègen Sie ihm dieſen erweichenden Umſchlag auf den blôßen Bauch.*

Man ſagt, Monter un cheval à nu *oder* à dos nu; *ein Pferd ohne Sattel reiten.*

Decouvrir, faire voir ſon cœur à nu; *ſein Herz aufſchließen, nichts verhèhlen, alles ſagen, was man auf dem Herzen hat, ſein ganzes Herz entdecken.*

NUAGE, ſ. m. *Die Wolke, eine Menge wäſſeriger Dünſte, welche in ſichtbarer Geſtalt in der obern Luft ſchwèben;* it. *das Gewôlke, eine Samlung mehrerer Wolken.* Le Soleil diſſipe les nuages; *die Sonne zerſtreuet, zertheilet die Wolken oder das Gewôlk.* Un nuage épais; *ein dickes Gewôlk. Siehe* Nuée.

Fig. ſagt man, Un nuage de pouſſière; *eine Wolke von Staub, eine Staubwolke.* Il a un nuage devant les yeux; *er hat eine Wolke, oder wie man gewôhnlicher ſagt, er hat einen Nebel vôr den Augen, er ſieht nicht klâr und deutlich.* La vérité diſſipe les nuage de l'erreur; *die Wahrheit zerſtreuet den Nebel des Irthums.* En ce monde, nous ne voyons les choſes qu'au travers d'un nuage; *wir ſehen in dieſer Welt die Dinge nûr durch einen Nebel.* Aucun nuage ne troubla la ſerénité de ſa vie; *keine Wolke, kein unangenehmer, trauriger Zufall trûbte die Heiterkeit ſeines Lèbens.*

In der Arzeniw. heißt Nuage *ſo viel als* Enéorème. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 336. *Auch werden gewiſſe feine weiſſe Flecken in dem Auge, in Geſtalt dünner Wôlkchen,* Le nuage *genant.*

* NUAGÉ, ÉE, adj. *Wolkicht, den Wolken ähnlich. Dieſes Beiwort komt nûr in der Wapenkunſt vôr, wo es von verſchiedenen wolkicht oder wellenförmig vôrgeſtellten Theilen geſagt wird.*

NUAISON, ſ. f. *So heißt in der Sprache der franzôſiſchen Sêfahrer die ganze Zeit, während welcher ein friſcher und gleicher Wind anhaltend wehet.*

NUANCE, ſ. f. *Die Schattirung, die Veränderungen, die eine Farbe nach den verſchiedenen Graden der Stärke des darauf fallenden Lichtes leidet, aber nûr in ſo weit ſie noch immer dieſelbe Art oder den Namen ihrer Gattung behält. Man pflègt auch wohl die Vermiſchung mehrerer Farben, ſie ſtehen gût oder ſchlecht beiſammen,* Une nuance,

eine Schattirung zu nennen. La dégradation d'une ſeule couleur produit un nombre infini de nuances; *der Verſchieß, die ſtufenweiſe Schwächung einer einzigen Farbe, bringt eine unendliche Menge Schattirungen hervor.* Les nuances de cette garniture ne ſont pas bien entendues; *die Schattirungen in dieſer Garnitur ſind nicht wohl gewählet.*

Fig. bezeichnet man durch Nuance, *die Schattirung, die almälige, ſtufenweiſe eingerichtete Abnahme oder Veränderung der Dinge einer Art, vorzüglich aber den kleinen faſt unmerklichen Unterſchied zwiſchen zweien Dingen einer Art.* Mr. l'Abbé Girard a très-ingénieuſement développé les nuances qui diſtinguent differens mots les uns avec les autres; *der Herr Abt Girard hat die Schattirungen, wodurch ſich verſchiedene Worte von einander unterſcheiden, auf eine ſehr ſinreiche Art aus einander geſezt.*

NUANCER, v. a. *Schattiren, die Farben nach den verſchiedenen Farben der Höhe neben einander ſtellen, ſo, daß ſie ſich nach den verſchiedenen Graden der Stärke entweder unmerklich verlieren, oder von dem ſchwächſten Grade bis zum ſtärkſten hinauf ſteigen.* Cet artiſte nuance bien les couleurs qu'il employe; *dieſer Künſtler ſchattirt die Farben, welche er braucht, ſehr gut.*

Fig. ſagt man, Nuancer les caractères; *den Charakteren Schatten und Licht geben. (Man ſehe übrigens auch* Ombrer, *welches in Abſicht des deutſchen Wortes Schattiren nicht mit* Nuancer *zu verwechſeln iſt).*

NUANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt &c. Siehe* Nuancer.

• NUBECULE, ſ. f. *Das Wölkchen, eine gewiſſe verdikte Feuchtigkeit im Auge, die das Geſicht verdunkelt;* it. *eine leichte Subſtanz, die als ein Wölkchen im Urine ſchwimmet.*

In der Aſtronomie heißt Nubecule, *ein Flecken an dem Himmel nahe bei dem Südpole der Ekliptik, und ein anderer zwiſchen der Schlange und amerikaniſchen Gans.*

NUBILE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig einen Mann zu nehmen. Wird nur von jungen Mädchen geſagt.* Cette fille eſt nubile; *dieſes Mädchen iſt manbar.* L'âge nubile; *das manbare Alter, dasjenige Alter, in welchem ein junges Mädchen fähig iſt zu heirathen.*

NUDITÉ, ſ. f. *Die Nakthеit, die Blöße; der Zuſtand, da ein Körper oder ein einzeler Theil deſſelben, der bedekt oder bekleidet ſeyn ſolte, nacket, bloß, unbedekt iſt.* Couvrir la nudité du pauvre; *die Blöße des Armen bedecken, den Nackenden kleiden.* Adam après le péché, s'apperçut de ſa nudité; *nach dem Sündenfalle wurde Adam ſeine Nakthеit gewahr, merkte Adam, daß er nackend ſey. Beſonders verſteht man unter* Nudité, *die Blöße, diejenigen Theile des Körpers, welche die Ehrbarkeit zu bedecken befiehlet, welche man auch die Schâm nennet.* Couvrir ſa nudité; *ſeine Blöße, ſeine Schâm bedecken.*

In der Malerei heißt Une nudité, *eine nakte, unbedekte Figur.* Ce peintre ſe plait à faire des nudités; *dieſer Maler macht gerne nakte oder nackende Figuren.*

NUE, ſ. f. *Die Wolke, eine Menge wäſſeriger Dünſte, welche in ſichtbarer Geſtalt in der obern Luft ſchweben. Eigentlich verſteht man unter* Nue *eine dünne, leichte Wolke, im Gegenſatze von* Nuée, *eine ſchwere Regenwolke oder Gewitterwolke.* Une nue lumineuſe; *eine helle, lichte Wolke.* Le Soleil perce la nue; *die Sonne dringt durch die Wolke.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Élever une perſonne, une action jusqu'aux nues; *eine Perſon, eine Handlung bis an die Wolken erheben, auſſerordentlich loben.* Faire ſauter quelqu'un aux nues; *einen ſo ungeduldig, ſo zornig machen, daß er in alle Lüfte fliegen oder fahren möchte.* Quand on lui parle de cette choſe, on le fait ſauter aux nues; *wenn man ihm von dieſer Sache redet, ſo fährt er in alle Lüfte, ſo macht man ihn gewaltig böſe.* Tomber des nues; *aus den Wolken fallen, erſtaunen, beſtürzt ſeyn.* Quand je vois, quand j'entends telle choſe, je tombe des nues, il me ſemble que je tombe des nues; *wenn ich ſo etwas ſehe, wenn ich dergleichen Sachen höre, ſo falle ich aus den Wolken, ſo iſt mir's als ob ich aus den Wolken fiele, ſo kan ich mich nicht genug verwundern.* Cet homme ſemble tomber des nues; *dieſer Menſch ſcheinet aus den Wolken zu fallen, er iſt ſo beſtürzt, ſo verlegen, daß er nicht weiß was er reden oder an wen er ſich wenden ſoll. Man ſagt auch von einem Menſchen, den niemand kennet,* Il eſt tombé des nues; *er iſt aus den Wolken gefallen, niemand weiß, wer er iſt oder wo er her iſt.* Se perdre dans les nues; *ſich in den Wolken verlieren, ſich in ſeinen Ausdrükken, in ſeiner Rede ſo verſteigen, daß man ihm mit ſeinen Gedanken nicht mehr folgen kan, daß man den Zuſammenhang verliert und nicht mehr weiß, was er ſagen oder beweiſen will.* Le commencement de ſon diſcours eſt toujours aſſez ſage, mais dans la ſuite, à force de vouloir s'élever, il ſe perd dans les nues, on ne ſait plus ni ce qu'on voit, ni ce qu'on entend; *der Anfang ſeiner Rede iſt immer ziemlich vernünftig; wenn er aber in der Folge einen Schwung nehmen will, ſo verliert er ſich ſo in den Wolken, ſo verſteigt er ſich ſo hoch, daß einem Hören und Sehen vergeht.*

NUÉE, ſ. f. *Die Wolke. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Nue). Le Ciel eſt couvert de nuées; *der Himmel iſt mit Wolken bedekt.* Il pleuvra furieuſement à l'endroit où cette nuée crèvera; *an dem Orte, wo die Wolke berſten wird, wird es erſchrecklich regnen.*

Fig.

Fig. ſagt man, Une nuée ſe forme; *es zieht ſich ein Wetter auf, es droket eine Gefahr, ein Unglück &c.* La nuée crèvera; *das Wetter wird ausbrechen.* On ne ſait où la nuée crèvera; *man weiß nicht, wo das Wetter ausbrechen, wen das Unglück treffen wird.*

Nuée, *die Wolke heißt figürl. auch eine große Menge, ein Heer, eine Schar.* Une nuée de ſauterelles obſcurciſſoit le ſoleil; *eine Wolke von Heuſchrecken verdunkelte die Sonne.* Il vint une nuée de Barbares qui déſolèrent tout le pays; *es kam ein großes Heer von Barbaren, welche das ganze Land verwüſteten.* Une nuée de pouſſière; *eine dicke Wolke von Staub, eine Staubwolke.*

NUEMENT, adv. (*man ſpricht* Nûment) *Aufrichtig, unverholen, gerade zu, ohne Verſtellung, oder Zurückhaltung, rein heraus.* Je vous dirai nuement la vérité; *ich will Ihnen aufrichtig, rein heraus die Wahrheit ſagen; ich will Ihnen ganz trocken die Wahrheit ſagen.* Je vous conterai nuement le fait; *ich will Ihnen den Vorgang ohne alle Umſchweife erzählen.*

Man ſagt, Ce fief relève nuement de la Couronne; *dieſes Lehen rühret unmittelbar von der Krone; es iſt ein unmittelbares Krönlehen.* L'appel reſſortit nuement à la Cour ſuprême; *die Appellation gehet unmittelbar an das Obergericht.*

NUER, v. a. *Schattiren, die Farben ſo mit einander vermiſchen oder neben einander ſtellen, daß ſie almälig oder ſtufenweiſe von dem Dunkelen in das Helle oder von dem Hellen in das Dunkele übergehen. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in den Seiden- und Wollen-Manufacturen; auſſerdem ſagt man* Nuancer.

NUÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt. Siehe* Nuer.

NUIRE, v. n. (Je nuis, tu nuis, Il nuit. Nous nuiſons, vous nuiſez, ils nuiſent. Je nuiſois. Je nuirai. Nuis. Que je nuiſe. Que je nuiſiſſe) *Schaden, Schaden zufügen, den Zuſtand eines Dinges, einer Perſon unvollkommener machen, nachtheilig ſeyn.* Il cherche à me nuire; *er ſucht mir zu ſchaden.* Le froid nuit à la ſanté; *die Kälte ſchadet der Geſundheit, iſt der Geſundheit nachtheilig.* Cela ne nuit à rien; *das ſchadet auf keinerlei Art.*

In manchen Fällen heißt Nuire, *hindern, hinderlich, im Wege ſeyn.* Ôtez-vous de là, vous me nuiſez; *gehen Sie da weg, Sie hindern mich.* Je veux abattre cette muraille, elle me nuit; *ich will dieſe Mauer niederreiſſen, ſie hindert mich, ſie ſteht mir im Wege.*

Ne pas nuire, *nicht ſchaden, heißt zuweilen ſo viel als* Aider, ſervir, être utile; *helfen, behülflich ſeyn, dienen, nützlich ſeyn.* Je ne lui nuirai pas à obtenir ſa grâce; *ich will ihn nicht hindern, ich will ihm behülflich ſeyn, ſeine Begnadigung zu erhalten.* Il ne nuit pas d'avoir voyagé; *es ſchadet nicht, es iſt gût, es iſt nützlich wenn man gereiſet iſt, wenn man Reiſen gemacht hat.*

Sprichw. ſiehe Gratter, Pag. 704.

* NUISANCE, ſ. f. *Der Schaden, Nachtheil, die Schädlichkeit, Beſchädigung. Ein altes nur noch dann und wann in der gerichtlichen Sprache vorkommendes Wort.*

NUISIBLE, adj. de t. g. *Schädlich, Schaden bringend.* Nuiſible à la ſanté; *der Geſundheit ſchädlich, nicht zuträglich.* Le feu & la fumée ſont nuiſibles à la vue; *das Feuer und der Rauch ſind dem Geſichte, den Augen ſchädlich.*

NUIT, ſ. m. *Die Nacht, d'ejenige Zeit, da ſich die Sonne unter unſerm Horizonte befindet.* La nuit nous a ſurpris; *die Nacht hat uns überfallen.* Il ſait nuit; *es iſt Nacht.* Il ſe fait nuit; *es wird Nacht.* An commencement, à l'entrée de la nuit; *zu Anfange der Nacht, bei einbrechender Nacht.* Bien avant dans la nuit; *tief in die Nacht hinein.* Paſſer la nuit au jeu; *die Nacht mit Spielen zubringen.* Le repos de la nuit; *die Nachtruhe.* Les oiſeaux de nuit; *die Nachtvögel.* La chemiſe de nuit; *das Nachthemd.* (*Siehe im deutſchen Theile das Wort Nacht und die damit zuſammen geſezten Wörter*).

Man ſagt. Se mettre à la nuit; *ſich der Nacht ausſetzen, ſich in Gefahr ſetzen, auf einer Reiſe von der Nacht überfallen zu werden, ehe man den beſtimten Ort erreichet.* Il eſt tard, ne vous mettez pas à la nuit; *es iſt ſpät, ſetzen Sie ſich nicht der Nacht aus.*

Sprichw., Siehe Chat, Pag. 432 *und* Conſeil, Pag. 588.

DE NUIT, adv. *Bei Nacht, bei oder in der Nacht, des Nachts.* Nous partîmes de nuit; *wir reiſeten bei der Nacht oder des Nachts ab.*

NUITAMMENT, adv. *Nächtlicher Weiſe, bei der Nacht, zur Nachtzeit.* Un aſſaſſinat commis nuitamment; *ein nächtlicher Weiſe begangener Meuchelmord.* Après l'avoir tué, ils l'enterrèrent nuitamment; *nachdem ſie ihn umgebracht hatten, begruben ſie ihn bei der Nacht.* Il s'en alla nuitamment; *er ging bei der Nacht, bei Nacht und Nebel davon.*

NUITÉE, ſ. f. *Die Nacht, der ganze Zeitraum einer Nacht, von dem Abend, bis an den Morgen;* it. *die Arbeit, welche man während einer Nacht verrichtet.* On fait tant payer dans cette hôtellerie par nuitée; *in dieſem Gaſthofe läßt man ſich ſo viel für jede Nacht (für das Nachtlager und für die Bewirtung) bezahlen.* On a fait travailler les maçons trois nuits durant, & on leur a payé tant par nuitée; *man hat die Maurer drei Nächte hinter einander arbeiten laſſen, und man hat ihnen ſo viel für jede Nacht bezahlt. Beide Redens-Arten gehören zu der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

NUL, NULLE, adj. *Kein, keine, keiner.* Nul homme vivant; *kein lebendiger Menſch.* Je n'en ai nulle connoiſſance; *ich habe keine Kentniß, keine Wiſſenſchaft davon.* Nul de tous ceux qui y ont été n'en eſt revenu; *keiner von allen denen,*

nen, die dort gewèsen ſind, iſt zurück gekommen. Cela n'eſt de nul uſage; *das iſt von keinem Nutzen, das dienet zu nichts, kan zu nichts gebraucht werden.* En nulle manière, en nulle façon; *auf keine, auf keinerlei Weiſe. In dieſer Bedeutung hat dieſes Wort wèder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen einen Plurál.*

NUL, heißt auch, beſonders in der gerichtlichen Sprâche, null, nichtig, ungültig, unſtathaft, nicht rechtsbeſtändig. *Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen gemeiniglich null und nichtig.* Toutes ces procédures ont été déclarées nulles; *dieſes ganze Verfahren iſt für null und nichtig erkläret worden, oder wie man auch im Deutſchen im gerichtlichen Style ſagt, alle dieſe Procedu-ren ſind für null und nichtig erkläret worden.* Le mariage a été déclaré nul; *die Ehe iſt für ungültig erkläret worden.*

NULLE, ſ. f. *Ein nichts bedeutender Büchſtab, ein lères Zeichen in einer Geheimſchrift, deſſen man ſich blos in der Abſicht bedienet, damit die Geheimſchrift deſto ſchwèrer zu entziffern ſey. Man könte auch in dieſer Bedeutung, zumal wenn die Geheimſchrift mit Zahlen geſchrieben iſt, im Deutſchen die Null oder Nulle ſagen. (S. Zéro).* Les nulles d'nn chiffre; *die überflüſſigen Büchſtaben, die nichtsbedeutenden Zeichen in einer Geheimſchrift.* Ne vous arrêtez pas à ce caractère-là, c'eſt une nulle; *halten Sie ſich bei dieſem Büchſtaben, bei dieſem Zeichen, oder auch bei dieſer Zahl nicht auf, er bedeutet nichts, es iſt eine Null.*

NULLEMENT, adv. *Auf keine, auf keinerlei Art oder Weiſe, keineswèges, mit nichten, durchaus nicht, gâr nicht.* Je ne l'ai nullement offenſé; *ich habe ihn auf keine Art beleidiget.* Lui céderez-vous vos droits? *werden Sie ihm Ihre Rechte, Ihre Anſprüche abtrèten?* Nullement; *keineswèges oder mit nichten.* Il n'eſt nullement inſtruit de cette affaire; *er iſt von dieſer Sache gâr nicht unterrichtet.* Je ne le veux nullement; *ich will es durchaus nicht.*

NULLE-PART, adv. *Nirgend oder nirgends, an keinem Orte.* Je ne le trouve nulle-part; *ich finde es nirgend.*

NULLITÉ, ſ. f. *Die Nichtigkeit, die Ungültigkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es nichtig, ungültig, unſtathaft, nicht rechtsbeſtändig iſt.* La nullité de cette procédure; *die Nichtigkeit, Ungültigkeit dieſes Verfahrens.* Je proteſte de nullité contre tout ce qne vous ferez; *ich erkläre alles, was Sie thun werden, für null und nichtig. Man ſagt im Deutſchen in der gerichtlichen Sprâche häufig auch die Nullität.* Il y a pluſieurs nullités dans ce teſtament; *es ſind viel Nullitäten (viel rechtswidrige Sachen) in dieſem Teſtamente.*

✝NUMENT, *ſiehe* NUEMENT.

NUMÉRAIRE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor.* La valeur numéraire des eſpèces; *der Zahlungs-Wèrth der Münzen, Münzſorten oder Geldſorten, derjenige Wèrth, den man den Münzen im Handel und Wandel beilègt, wofür man ſie ausgibt und einnimt.* Il faut diſtinguer la valeur numéraire de la valeur intrinſèque; *man muß einen Unterſchied zwiſchen dem Zahlungswèrthe und dem innere Wèrthe oder Gehalte machen.* L'écu eſt de trois livres, valeur numéraire; *der Thaler gilt drei Livres Zahlungs-Wèrth.*

NUMÉRAL, ALE, adj. *Eine Zahl anzeigend oder bezeichnend.* Une lettre numérale; *ein Zahlbüchſtab, ein Büchſtab welcher zugleich zu einer Zahlfigur gebraucht wird, wie z. B. die lateiniſchen Büchſtaben* I. V. X. L. C. D. M. Un mot numéral; *ein Zahlwort, ein Wort welches die verlangte Zahl bezeichnet.*

NUMÉRATEUR, ſ. m. *Der Zähler, diejenige Zahl eines Bruches in der Rechenkunſt, welche die Zahl der Theile des Ganzen anzeiget, welche der Bruch enthält, im Gègenſatze des Nenners,* (Dénominateur). Dans la fraction 3/15 3 eſt le numérateur; *in dem Bruche 3/15 iſt 3 der Zähler.*

NUMÉRATION, ſ. f. *Das Zählen, das Ausſprechen einer geſchriebenen Zahl, nâch den Regeln der Rechenkunſt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Numeriren. In Rechnungsſachen heißt* Numération, *das Dârzählen, Hinzählen, Aufzählen des Geldes, die Auszahlung.* Actuelle numération de deniers; *die wirkliche Auszahlung der Gelder.*

NUMÉRIQUE, adj. de t. g. *Zu den Zahlen oder Ziffern gehörig, was mit Zahlen oder Ziffern berechnet wird.* Un calcul numériqne; *eine Ausrechnung mit Ziffern.*

NUMÉRIQUEMENT, adv. *Der Zahl nâch, genau berechnet oder auch, zuſammen genommen.* Trente témoins qui ſe répètent, n'en font ſouvent qu'un ou deux numériquement; *dreißig Zeugen, die ſich auf einander beziehen, machen oft zuſammen genommen oder genau berechnet nur einen oder zwei aus.*

NUMÉRO, ſ. m. *Die Nummer, eine Zahl oder Zahlfigur, ſofern ſie ein Zeichen eines aus mehrern mit Zahlen bezeichneten Dinges iſt, und zuweilen das mit einer Zahl bezeichnete Ding ſelbſt.* Il ſait tous les numéros de ſes balles; *er weiß alle Nummern ſeiner Ballen.* Ce contrat eſt inventorié ſous le nnméro 8; *dieſer Contract befindet ſich in dem Inventario unter Nummer 8, iſt in dem Inventario mit der Nummer 8 bezeichnet.*

NUMÉROTER, v. a. *Numeriren, mit einer Nummer bezeichnen.* Numéroter une caiſſe; *eine Kiſte numeriren, eine Nummer auf eine Kiſte ſetzen.* On n'a pas numéroté ces pièces; *man hat dieſe Actenſtücke oder Urkunden nicht numerirt.*

NUMÉROTÉ, ÉE, partic. & adj. *Numerirt, mit einer Nummer bezeichnet. Siehe* Numéroter.

NUMIS-

NUMISMATIQUE, adj. de t. g. *Die Münzen, vorzüglich aber die alten Münzen betreffend.* La ſcience numismatique; *die Münzwiſſenſchaft, Münzkunde, oder wie man in der gelehrten Sprache auch wohl im Deutſchen ſagt, die Numismatik.*

NUMISMATOGRAPHIE, ſ. f. *Die Münzbeſchreibung, die Beſchreibung der alten Münzen.*

NUMMULAIRE, HERBE AUX ÉCUS, *oder* A CENT MALADIES, ſ. f. *Das Pfenningkraut, eine Art des Weiderichs, ſonſt auch das Egelkraut, Wieſengeld, Waſſerpolei und klein Mönchkraut genant.*

NUNCUPATIF, adj. m. *Mündlich. Man nennet in der Rechtsgel.* Un teſtament nuncupatif; *ein mündliches Teſtament, im Gegenſatze eines ſchriftlich aufgeſezten Teſtamentes.*

NUNDINALES, adj. f. pl. *So heiſſen in den alten römiſchen Kalendern die Buchſtaben, welche die Jahrmärkte andeuten.*

NUPTIAL, ALE, adj. *Hochzeitlich, zur Hochzeit und den dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten gehörig.* Un habit nuptial; *ein hochzeitliches Kleid, ein Hochzeitkleid*; it. *das Brautkleid, das Kleid des Bräutigams am Tage der Hochzeit.* La robe nuptiale; *das Brautkleid der Braut.* Le lit nuptial; *das Hochzeitbett, im gem. Leb. das Brautbett. Man ſagt,* Souiller la couche nuptiale; *das Ehebett beflecken.* La bénédiction nuptiale; *die prieſterliche Einſegnung, die Trauung.*

NUQUE, ſ. f. *Das Genick, die Höhlung des Nakkens. In dieſer engern Bedeutung ſagt man im Franzöſiſchen auch* La nuque du cou; *das Halsgenick. In weiterer Bedeutung verſteht man unter* Nuque, *das Genick auch wohl den ganzen Nacken.* Appliquer un cautère ſur la nuque; *ein Fontanell auf den Nacken ſetzen.*

• NUTATION, ſ. f. *Das Schwanken oder Hin- und Herwanken eines Körpers. Ein nur in der Aſtronomie gebräuchliches Wort.*

NUTRITIF, VE, adj. *Nährend, nahrhaft. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.* Ce remède eſt purgatif & nutritif; *dieſes Arzeneimittel iſt abführend und nährend, oder nahrhaft.* La faculté nutritive; *die nährende Kraft, diejenige Kraft, durch welche die Speiſen in Nahrungsſaft oder Milchſaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden.*

NUTRITION, ſ. f. *Die Nährung, diejenige natürliche Verrichtung im thieriſchen Köper, vermöge welcher die Speiſen in Nahrungsſaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden, oder in die eigene Subſtanz des Körpers übergehen.* Les parties de l'aliment qui ſervent à la nutrition du corps humain; *diejenigen Theile der Speiſen, welche zur Nährung des menſchlichen Körpers dienen.*

NYCTALOPE, ſ. *Ein Menſch, der bei Nacht beſſer ſiehet als bei Tage; der Tagblinde, die Tagblinde.*

NYCTALOPIE, ſ. f. *die Tagblindheit, eine Krankheit der Augen, da man am Tage wenig oder gar nichts, wohl aber wenn es dunkel wird, ſiehet.*

NYMPHE, ſ. f. *Die Nymphe, eine weibliche untere Gottheit in der Fabellehre der Griechen und Römer.* Les Nymphes des bois; *die Wald-Nymphen.* Les Nymphes des eaux; *die Waſſer-Nymphen.*

In der Dichtkunſt pflegt man hübſche junge Mädchen, Nymphes, *Nymphen, zu nennen.*

In dem Inſekten-Reiche heißt Nymphe, *die Nymphe oder Puppe, ein Inſekt in dem zweiten Grade ſeines Zuſtandes, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird.*

In der Anatomie nennet man Nymphes, *die Waſſerlefzen der weiblichen Schâm, zwei häutige Flügel oder Falten, die von der Vorhaut der weiblichen Ruthe entſpringen, und ſich mit einem breiten Ende an der Öfnung der Mutterſcheide endigen.*

NYMPHÉE, ſ. f. *Eigentlich das Nymphenhaus. So hieß bei den Römern ein Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen befindlich waren. Man muthmaßet auch, die* Nymphées, *wovon man in Italien noch einige Überbleibſel findet, ſeyen öffentliche Bäder geweſen.*

O.

O, ſ. m. *Das O, der fünfzehnte Buchſtab des Alphabetes und der vierte unter den Selbſtlautern.*

Ô, *ein Zwiſchenwort, wodurch man ſeine Verwunderung und faſt alle lebhafte Gemüthsbewegungen ausdrükt.* Ô ſiècle! ô temps! ô mœurs! *o Zeiten! o Sitten!* Ô qu'il eſt difficile de ſe modérer dans une grande fortune! *o, wie ſchwer iſt es, ſich in einem gröſſten Glücke zu mäſſigen!* Ô ſi je pouvois! *o, wenn ich könte!*

Man nennet in der katholiſchen Kirche, Les o de Noël, *neun Verſe eines Geſanges, deren jeder mit O anfängt, welche neun Tage vor Weihnachten, vom 15 des Chriſtmonates an, bis zum 23 in der Kirche geſungen werden.*

OBÉDIENCE, ſ. f. *Der Gehorſam, den die Ordensgeiſtliche und Mönche angeloben.* Le Supérieur a commandé à ce Religieux en vertu de ſainte obédience; *der Vorſteher des Klöſters hat dieſem Ordensgeiſtlichen Kraft des heiligen Gehorſams befohlen.*

Obédience *heißt in den Klöſtern auch die ſchriftliche Erlaubniß zu verreiſen oder aus einem Kloſter in das andere zu gehen.* Il ne ſauroit partir ſans obédience; *ohne Erlaubniß darf er nicht verreiſen.* Il a montré ſon obédience; *er hat ſeine Erlaubniß, ſeinen Erlaubniß-Schein vorgezeiget.*

Ambaſſadeur d'obédience, *heißt ein Geſandter, den ein Fürſt an den Päpſt ſendet, um ihm ſeinen kindlichen Gehorſam zu bezeugen. Und wenn ein Geſandter in dieſer Qualität von dem Päpſte empfangen wird, ſagt man,* L'Ambaſſadeur a été reçu à l obédience.

Pays d'obédience, *nennet man diejenigen Länder, in welchen der Päpſt die geiſtliche Gerichtsbarkeit ausübet, Pfründen vergibt, geiſtliche Ämter beſetzet &c.*

• OBÉDIENCIAIRE, ſ. m. *Iſt der Ehrentitel des vornehmſten Domherren bei dem Domkapitel zu St. Jaſt in Lyon.*

• OBÉDIENCIEL, ſ. m. *So hieß ehemals derjenige, welcher den Chorherren, welche dem Gottesdienſte wirklich beiwohnten, ihre Competenz an Geld, Brod, Wein &c. austheilen muſte.* (*Siehe* Diſtribution).

OBÉDIENCIER, ſ. m. *So heißt ein Ordensgeiſtlicher, der eine Pfründe, ein geiſtliches Amt verſiehet, ohne den Titel davon zu führen.*

OBÉIR, v. n. *Gehorchen, ſich jemandes Willen unterwerfen, ſeine Handlung nach deſſen Befehlen beſtimmen; Gehorſam leiſten, oder auch gehorſamen.* Commandez & j'obéirai; *befehlen Sie, und ich werde gehorchen.* Obéir à Dieu, aux Lois, à un Prince; *Gotte, den Geſetzen, einem Fürſten gehorchen. Man ſagt* Obeir à la force, obéir à la néceſſité; *der Gewalt nachgeben, aus Noth gehorchen.* Il faut que les paſſions obéiſſent à la raiſon; *die Leidenſchaften müſſen der Vernunft gehorchen.*

OBÉIR, *gehorchen, heißt zuweilen auch ſo viel als, unterwürfig oder unterworfen ſeyn, unter jemandes Befehlen ſtehen.* Les Provinces qui obéiſſent au Roi; *die dem Könige unterworfene, die unter den Befehlen des Königs ſtehende Provinzen.* Les peuples qui obéiſſoient à l'Empire Romain; *die Völker, welche dem römiſchen Reiche gehorchten, unterwürfig waren.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obéit bien à l'éperon, à la main; *dieſes Pferd iſt achtſam auf den Sporn, auf die Hand, folgt willig der Hülfe die man ihm mit dem Sporne, mit der Hand gibt, dieſes Pferd iſt ſehr folgſam.*

Fig. heißt Obéir *ſo viel als* Céder, plier, *nachgeben, ſich biegen, ſchmiegen &c. und wird in dieſer Bedeutung nur von lebloſen Dingen geſagt.* L'acier obéit plus que le fer; *der Stahl biegt ſich beſſer als das Eiſen.* Une lame d'épée qui obéit; *eine Degenklinge, die ſich biegen läßt.* L'oſier obéit, obéit ſans ſe caſſer; *die Weidengerte iſt biegſam, biegt ſich ohne zu brechen. Man ſagt figürlich,* Le fer obéit ſous le marteau; *das Eiſen ſchmiegt ſich unter dem Hammer, läßt ſich kümmern.*

OBÉI, IE, partic. & adj. *Siehe* OBÉIR.

OBÉISSANCE, ſ. f. *Der Gehorſam, die Bereitwilligkeit und Fertigkeit ſein Verhalten nach den Befehlen eines andern einzurichten.* Rendre obéiſſance à quelqu'un; *einem Gehorſam leiſten.* Le fils doit obéiſſance à ſon père; *der Sohn iſt ſeinem Vater Gehorſam ſchuldig.*

Man ſagt, Vivre ſous l'obéiſſance d'un Prince; *unter der Herſchaft oder Botmäſſigkeit eines Fürſten leben.* Les Peuples qui ſont ſous l'obéiſſance; *die Völker, welche unter der Herſchaft ſtehen.* Il a réduit, il a rangé cette Province ſous ſon obéiſſance; *er hat dieſe Provinz unter ſeine Herſchaft, unter ſeine Botmäſſigkeit gebracht.* Dans tous les pays, dans toutes les terres de l'obéiſſance du Roi; *in allen der Herſchaft des Königes unterworfenen Ländern.* Prêter obéiſſance à un Prince; *einem Fürſten Gehorſam verſprechen, ſich der Herſchaft eines Fürſten unterwerfen.* Faire vœu de pauvreté, de chaſteté, d'obéiſſance; *das Gelübde der Armuth, der Keuſchheit und des Gehorſams ablegen.* Une obéiſſance ſervile; *ein knechtiſcher Gehorſam.*

Être ſous l'obéiſſance de père & de mère; *unter der väterlichen und mütterlichen Gewalt ſtehen, dem Vater und der Mutter geſetzmäſſig unterworfen ſeyn.*

Sprichw. Obéiſſance vaut mieux que ſacrifice; *Gehorſam iſt beſſer denn (als) Opfer.*

OBÉISSANT, ANTE, adj. *Gehorſam, den Befehlen*

Digitized by Google

len eines andern willig gehorchend. Un fils obéiſſant; ein gehorſamer Sohn. Une fille bien obéiſſante; eine ſehr gehorſame Tochter. Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache, Votre très-obéiſſant ſerviteur; Ihr gehorſamer Diener. Man ſagt auch, Un chien bien obéiſſant; ein ſehr folgſamer Hund. Rendre ſes paſſions obéiſſantes à la raiſon; ſeine Leidenſchaften der Vernunft unterwürfig machen.

Fig. heißt Obeiſſant, beſonders im moraliſchen Verſtande ſo viel als Soumis, unterwürfig.

Auſſerdem wird Obeiſſant noch von verſchiedenen Dingen in der Bedeutung von Souple, maniable, qui cède, qui ſe plie facilement geſagt. Du cuir obeiſſant; geſchmeidiges Leder, das ſich gut verarbeiten läßt. Du bois obéiſſant; biegſames Holz. Un métal obéiſſant; ein geſchmeidiges Metall, was ſich leicht ausdehnen läßt, im Gegenſatze deſſen, was ſpröde (aigre) iſt.

OBÉLISQUE, ſ. m. *Der Obelisk. Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, eine hohe viereckige Pyramide, mit einer kleinen Grundfläche zu bezeichnen, von einigen der Prachtkegel genant.* Dreſſer, ériger un obélisque; *einen Obelisk aufrichten.*

Un obélisque d'eau; *ein Waſſerkegel, eine Art Pyramiden mit vielen Seiten, welche vermittelſt verſchiedener über einander befindlicher Waſſerfälle zuwege gebracht werden.*

• OBÉLE, ſ. m. *Eine kleine Linie oder ein Querſtrichlein in einer Schrift oder in einem Buche, von der Art, wie man heut zu Tage die ſogenanten Gedankenſtriche macht. (alt).*

OBÉRER, v. a. *Verſchulden, mit Schulden beladen.* Il a fort obéré ſa maiſon; *er hat ſein Haus ſehr verſchuldet, mit vielen Schulden beladen.* Cet homme eſt fort oberé; *dieſer Mann iſt ſehr verſchuldet, ſteckt ſehr in Schulden, hat viele Schulden.*

OBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchuldet, mit Schulden beladen.* Une famille oberée; *eine verſchuldete, in Schulden ſteckende Familie.* Un Etat obéré; *ein verſchuldeter, viele Schulden habender Stat.*

OBÉSITÉ, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Fettigkeit, Feiſtigkeit, die Dicke, der Zuſtand des Körpers, da er ſehr fett und dick iſt.*

OBJECTER, v. a. *Einwenden, eine Einwendung machen, einen Gegengrund anführen, einwerfen;* it. *vorwerfen, vorrücken, einem etwas als eine Unvolkommenheit ins Gedächtniß bringen.* Voilà ce que l'Avocat adverſe objecters à cette prétention; *das iſt es, was der gegenſeitige Sachwalter gegen dieſe Forderung einwenden wird.* On lui objecta qu'il etoit trop jeune; *man machte ihm die Einwendung, daß er zu jung wäre.* On lui objecta qu'il avoit abuſé de ſon autorité; *man warf ihm vor, daß er ſein Anſehen gemisbraucht habe.*

OBJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewendet oder eingewandt &c. Siehe* Objecter.

OBJECTIF, IVE, adj. *Dieſes Beiwort komt hauptſächlich nur in der Optik in folgender Redens-Art vor:* Le verre objectif *oder auch ſubſtantive*, L'objectif; *dasjenige Glas in einem Perſpective oder Sehrohre, welches man der Sache zukehret, die man dadurch beobachten will, das Objectiv-Glas, im Gegenſatze des Augenglaſes,* (verre oculaire) *welches gegen das Auge gehalten wird.*

Die Theologen ſagen, Dieu eſt notre béatitude objective; *Gott iſt der Gegenſtand unſerer Glückſeligkeit, Gott allein kan uns ewig ſelig machen.*

OBJECTION, ſ. f. *Die Einwendung, der Gegengrund welchen man anführet, eine Sache zu beſtreiten; der Einwurf.* Faire nne objection; *eine Einwendung, einen Einwurf machen.* Vous n'avez pas répondu à cette objection; *Sie haben auf dieſen Einwurf nicht geantwortet.* Cette objection-là ſe detruit d'elle-même; *dieſer Einwurf widerlegt ſich ſelbſt.*

OBIER, OPIER, AUBIER, ſ. m. *Der Bachholder, Bachholunder, ſonſt auch der Schwelkenbaum genant, ein Strauch, der eirunde helrothe Beren trägt. In den Gärten wird eine Art dieſes Strauches gezogen, welche ſchöne größe aber unfruchtbare Blumen trägt, die man Bairoſen oder Schneebällen* (Bonles de neige) *oder auch die gelderiſche Roſe,* (Roſe de Gueldre) *nennet.*

OBJET, ſ. m. *Der Gegenſtand. So heißt im algemeinſten Verſtande alles was in die Sinne fällt, durch die Sinne empfunden wird oder empfunden werden kan.* Les objets des ſens; *die Gegenſtände der Sinne.* Les couleurs ſont les objets de la vue; *die Farben ſind Gegenſtände des Geſichts.* Le ſon eſt l'objet de l'onïe; *der Schall iſt der Gegenſtand des Gehörs.* Les odeurs ſont l'objet de l'odorat; *die Gerüche, die riechbaren Dinge ſind ein Gegenſtand des Geruches.* Les ſaveurs ſont l'objet du gout; *die ſchmeckbaren Dinge ſind ein Gegenſtand des Geſchmackes.* Un objet horrible; *ein fürchterlicher Gegenſtand.* De cet endroit on découvre les plus beaux objets du monde; *von dieſem Orte aus erblikt man die ſchönſten Gegenſtände von der Welt.*

In weiterer Bedeutung heißt Objet, *der Gegenſtand, alles was auf unſern Verſtand und auf die Sele wirket, was eine Veränderung darin hervorbringet, dasjenige wovon man ſpricht oder ſprechen will, womit man ſich beſchäftiget, die Abſicht welche man zu erreichen ſucht, der Endzweck, der Zweck &c. in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch wohl durch Vorwurf überſetzet.* Le bien eſt l'objet de la volonté; *das Gute iſt der Gegenſtand des Wilens.* L'objet de mes vœux; *der Gegenſtand meiner Wünſche.* Être l'objet de la haine; *der Gegenſtand des Haſſes ſeyn.* L'objet de ſon amour, de ſa paſſion; *der Gegenſtand ſeiner Liebes, ſeiner*

ner Leidenſchaft. Le corps naturel eſt l'objet de la Phyſique; *der natürliche Körper iſt ein Gegenſtand der Phyſik.* Ce fut l'objet de notre entretien; *das war der Gegenſtand, der Vorwurf unſeres Geſpräches.* Ce Miniſtre n'a jamais eu que le bien public pour objet; *dieſer Miniſter hat nie etwas anders als das gemeine Beſte zum Gegenſtande, zum Zwecke, zur Abſicht gehabt.* La Poëſie a pour objet de plaire & d'inſtruire; *der Zweck der Dichtkunſt iſt zu gefallen und zu unterrichten.*

OBIT, ſ. m. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Obitus *gebildetes Wort, welches in der katholiſchen Kirche ein Todten-Amt, Sel-Amt oder eine Selmeſſe heißt, eine Meſſe, welche zu gewiſſen Zeiten für die Ruhe eines Verſtorbenen geleſen oder abgeſungen wird.* Fonder un obit; *eine Selmeſſe ſtiften. In der Liebfrauen-Kirche in Paris wird eine Selmeſſe geleſen, bei welcher den Chorherren die der Meſſe beiwohnen, ein gewiſſes Maß Salz gereichet wird, und welche daher den Namen* Obit ſalé *erhalten.*

OBITUAIRE, adj. & ſ. *Man nennet* Regître obituaire, *oder ſubſtantive* L'obituaire; *das Selmeſſen-Regiſter, das Verzeichniß aller bei einer Kirche geſtifteten Selmeſſen.* Cette fondation ne ſe trouve pas ſur l'obituaire; *dieſe Stiftung findet ſich nicht in dem Selmeſſen-Regiſter.*

Obituaire, ſ. m. *Ein Geiſtlicher, der eine durch des andern Tod erledigte Pfründe erhält oder die Anwartſchaft darauf hat, welches man in der päpſtlichen Kanzellei* (Dataria) per obitum *nennet.*

* OBJURGATION, ſ. f. *Das Schelten, Tadeln, Zanken, der Verweis. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und wenig gebräuchliches Wort.*

OBLAT, ſ. m. *Der Oblät, wörtlich überſezt, der Darbringer, Darbieter, Anbieter, einer, der ſich dem Klöſterleben widmet, und dem Kloſter ſein ganzes Vermögen darbringt. Durch dergleichen Oblaten, die zugleich noch das Recht, von ihren Verwandten zum Beſten des Klöſters zu erben, beibehielten, wurden die Klöſter oft in kurzer Zeit ſehr reich. Eine andere Art Oblaten waren die von ihren Ältern von der zarteſten Jugend an, dem Altare gewidmeten oder dargebrachten Kinder, die mit gewiſſen Feierlichkeiten aufgenommen wurden, und nun auf Zeitlebens dieſen Stand der Sclaverei nicht mehr verlaſſen konten. Eine dritte Art der Oblaten, waren Leute die ſich ohne den geiſtlichen Stand anzunehmen, gewiſſer maßen in ein Klöſter einkauften oder auch gegen ihr ganzes oder nur gegen einen Theil ihres Vermögens ſich in einem Klöſter in die Koſt gaben, mit dem Vorbehalte, das Klöſter wieder verlaſſen zu können, wenn es ihnen dort nicht mehr gefiele. Auch wurden ehedem ehe man beſondere Invaliden-Häuſer und Hoſpitäler für verwundete und zum Dienſte unbrauchbare Soldaten gebaut hatte, die Invaliden von dem Könige in die verſchiedenen Abteyen und Klöſter geſandt, um dort lebenslänglich verſorgt zu werden, und hießen dann Oblaten oder auch Laienbrüder.*

OBLATION, ſ. f. *Das Opfer, ein ſichtbares Zeichen, welches der Gottheit, zur Abbildung ſeiner eigenen Übergabe an dieſelbe, dargebracht wird; und in weiterer Bedeutung, beſonders in der römiſchen Kirche, alles, was zum Behuf des Gottesdienſtes und der gottesdienſtlichen Perſonen geſchenkt und dargebracht wird;* it. *die Opferung, die Handlung des Opferns oder Darbringens eines Opfers.* Jeſus-Chriſt étant ſur la Croix, fit une oblation de lui-même à ſon père; *Jeſus Chriſtus, als er am Kreuze war, brachte ſich ſeinem Vater ſelbſt als ein Opfer dar.* Les Prêtres ne vivoient autrefois que d'oblations; *die Prieſter lebten ehemals nur vom Opfer.* L'oblation du pain & du vin; *die Opferung des Brodes und Weines in der heiligen Meſſe.*

* OBLATIONNAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals der Geiſtliche, welcher die Opfer, die man dem Altare darbrachte, in Empfang nahm.*

* OBLIAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten eine jährliche Gülte oder Abgabe an Brod, Wein, Korn, Geflügel &c. welche der Unterthan an den Gutsherren entrichten muß, die aber meiſtens zu Gelde angeſchlagen und bar bezahlet wird.*

OBLIGATION, ſ. f. *Die Pflicht, die moraliſche Nothwendigkeit des Verhaltens in verſchiedenen Fällen, und in eben dieſer Bedeutung zuweilen auch die Verbindlichkeit.* Les obligations des enfans envers leur père; *die Pflichten der Kinder gegen ihren Vater.* Satisfaire à toutes ſes obligations; *allen ſeinen Pflichten ein Genüge leiſten.* Les obligations d'un Chretien, d'un bon citoyen; *die Pflichten eines Chriſten, eines guten Bürgers.* Chaque citoyen a des obligations particulières envers l'Etat; *jeder Bürger hat beſondere Verbindlichkeiten gegen den Stat.*

Man nennet Fêtes d'obligation; *gebotene oder verordnete Feſte, auſſer den gewöhnlichen Sontagen, vorzüglich die hohen Feſte oder Feiertage.* Il eſt defendu de travailler les Dimanches & autres fêtes d'obligation; *es iſt nicht erlaubt an den Sontagen und andern hohen Feſttagen zu arbeiten.*

Obligation, *die Verbindlichkeit welche aus erhaltenen Dienſten, genoſſenen Wohlthaten und andern Gefälligkeiten entſpringet, und uns zu Gegengefälligkeiten verbindet.* Il prétend ne vous avoir aucune obligation; *er behauptet Ihnen gar keine Verbindlichkeit ſchuldig zu ſeyn.* Je lui en aurai obligation toute ma vie; *ich werde ihm Zeitlebens dafür verbunden ſeyn. Man ſagt auch,* Il vous a obligation de la vie; *er iſt Ihnen das Leben ſchuldig, er hat Ihnen das Leben zu danken.* Il leur a obligation de ſa fortune; *er hat ihnen ſein Glück zu danken.*

Zuwei-

Zuweilen heißt Obligation *auch nur ſo viel als* Promeſſe, *das Verſprechen, die Zuſage, daß man etwas thun oder leiſten wolle.* Une obligation verbale; *ein mündliches Verſprechen, eine mündliche Zuſage, im Gegenſatze eines ſchriftlichen Verſprechens.* (Obligation par écrit).

In der gerichtlichen Sprache nennet man Une obligation cauſée; *eine Verſchreibung, in welcher die Urſachen angegeben ſind, warum man ſich zu dieſem oder jenem verbindlich macht.*

Obligation, *heißt auch ein Schuldbrief, Schuldſchein, eine Schuldverſchreibung oder auch nur ſchlechthin eine Verſchreibung, ein ſchriftliches Bekentniß einer Schuld, welche man einem andern zu bezahlen hat. Man ſagt auch im Deutſchen ſehr häufig die Obligation.* Il lui en a fait une obligatiou; *er hat ihm eine Verſchreibung darüber gegeben oder ausgeſtellet.* Une obligation de dix mille florins; *ein Schuldbrief, eine Obligation von zehn tauſend Gulden.*

OBLIGATOIRE, adj. de t. g. *Verbindlich oder verbindend, wodurch man vermöge des Geſetzes oder des Willens eines Höhern verbunden wird.* Un contrat, un traité obligatoire; *ein verbindlicher Contract oder Vertrag.* Une loi obligatoire; *ein verbindliches Geſetz.*

OBLIGÉ, ſ. m. *Der Schuldner oder auch im algemeinern Verſtande ein jeder, der ſich mündlich oder ſchriftlich zu etwas verbindlich gemacht hat.* Le créancier doit diſcuter le principal obligé avant d'attaquer la caution; *der Gläubiger muß erſt den Hauptſchuldner ausklagen, ehe er den Bürgen angreift.*

Obligé, *heißt auch der Lehr-Contract, der ſchriftliche Vertrag, den ein Lehrherr mit einem Lehrburſchen macht, in welchem gewiſſe Bedingungen von beiden Seiten feſtgeſetzt werden.*

Man ſehe übrigens das Verbum Obliger.

OBLIGEAMMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il m'a reçu obligeamment; *er hat mich höflich empfangen.* Il les a traités auſſi obligeamment qu'ils pouvoient le deſirer; *er iſt ihnen ſo höflich, mit ſo vieler Höflichkeit begegnet, als ſie es nur verlangen konten. Man ſagt auch,* Il parle obligeamment de vous; *er ſpricht mit Achtung von Ihnen.*

OBLIGEANT, ANTE, adj. *Höflich, geneigt und Fertigkeit beſitzend, jedermann die gehörige Achtung zu bezeigen, und wenn dieſes nicht blos durch Worte und ein äuſſerliches Betragen, ſondern auch durch Leiſtung angenehmer Dienſte und Gefälligkeiten geſchichet, dienſtfertig, gefällig, zuweilen auch verbindlich.* Un homme fort obligeant; *ein ſehr höflicher, ein ſehr gefälliger Mann.* Il eſt civil & obligeant; *er iſt höflich und dienſtfertig.* Il ne lui a pas dit ſeulement une parole obligeante; *er hat ihm nicht ein einziges höfliches oder verbindliches Wort geſagt.* On nous fit l'accueil le plus obligeant; *man empfing uns auf die höflichſte, auf die verbindlichſte Art.*

OBLIGER, v. a. *Verbinden, geſetzmäßig zu etwas verpflichten, jemanden eine Verbindlichkeit auflegen, deren Nichterfüllung mich berechtiget, ihn vor Gericht zu belangen.* Son contrat l'oblige à cela; *ſein Contract verbindet ihn dazu.* Il y a une clauſe dans le contrat qui l'oblige à mettre la maiſon en état; *es ſteht eine Klauſel in dem Contracte, welche ihn verbindet, welche ihm die Verbindlichkeit auflegt, das Haus in den Stand zu ſetzen.* (*Siehe weiter unten* S'obliger.)

In ähnlicher aber algemeinerer Bedeutung ſagt man, La loi naturelle & la loi divine nous obligent à honorer père & mère; *das natürliche und göttliche Geſetz verbinden uns, legen uns die Pflicht oder Verbindlichkeit auf, machen es uns zur Pflicht, Vater und Mutter zu ehren.*

Wenn man aber zu etwas verbindet oder verbunden wird, wobei der freie Wille nicht ſtatt findet, ſo überſetzt man Obliger *durch nötigen oder zwingen.* On l'a obligé à cela malgré lui; *man hat ihn dazu wider ſeinen Willen genötiget; man hat ihn dazu gezwungen.* Cette circonſtance les obligea de former un nouveau plan; *dieſer Umſtand nötigte ſie einen neuen Plan zu machen.* Perſonne ne vous obligeoit à l'épouſer; *niemand nötigte, niemand zwang Sie, ſie zu heiraten.*

Obliger quelqu'un; *jemanden verbinden, heißt auch, jemanden Gefälligkeiten und angenehme Dienſte erweiſen, und ihm dadurch gleichſam Gegengefälligkeiten zur Pflicht machen.* Vous m'obligerez beaucoup en m'écrivant ce qui s'eſt paſſé; *Sie werden mich Ihnen ſehr verbinden, wenn Sie mir ſchreiben, was vorgefallen iſt.* Il oblige tout le monde; *er macht ſich die ganze Welt verbindlich, er erweiſet jedermann Gefälligkeiten.* Perſonne n'oblige avec plus de grâce que cette Dame; *niemand verbindet ſich die Leute mit mehr Artigkeit, niemand erzeigt mit mehr Artigkeit Gefälligkeiten als dieſe Dame.* Il m'a obligé dans mon beſoin; *er hat mir in der Noth beigeſtanden, er hat mich, da ich in Noth war, zu ſeinem Schuldner gemacht.*

Oblier, *heißt auch verpfänden, als ein Pfand oder Unterpfand einſetzen oder verſchreiben.* Il a obligé tous ſes biens, meubles & immeubles; *er hat ſein ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen verpfändet oer verſchrieben.*

Obliger un apprenti; *einen Lehrburſchen, Lehrjungen in die Lehre thun, und deshalb mit dem Lehrherren einen Contract machen.*

S'obliger, v. récipr. *Sich verbinden, verbindlich machen, verpflichten, ſich mündlich oder ſchriftlich anheiſchig machen, etwas zu thun, zu leiſten.* S'obliger au payement; *ſich zur Zahlung verbinden.* Je m'oblige à vous ſervir; *ich mache mich verbindlich Ihnen zu dienen.* S'obliger

pour quelqu'un; *ſich für jemanden verbinden, etwas an ſeiner Statt zu thun verſprechen, oder auch Bürge für ihn werden.* S'obliger corps & biens; *ſeine Perſon und ſein Vermögen zum Pfande ſetzen.* Une femme ne peut pas s'obliger ſans l'autoriſation de ſon mari; *eine Frau kan ſich ohne Gutheiſſung ihres Mannes nicht verbindlich machen, verſchreiben &c.*

OBLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden &c. Siehe* Obliger. *In der Muſik ſagt man,* Un récitatif obligé; *ein obligates, ein von Inſtrumenten begleitetes Recitativ.*

OBLIQUE, adj. de t. g. *Schräge, von der ſenk- oder waſſerrechten Richtung abweichend, in welcher Bedeutung man* Oblique *auch durch ſchief überſetzen kan, jedoch ohne den Nebenbegriff des Fehlerhaften, welcher dem Worte ſchief in den meiſten Fällen anklebet.* Une ligne oblique; *eine ſchräge Linie.* Un angle oblique; *ein ſchiefer Winkel.* Un plan oblique; *eine ſchiefe Fläche, welche von der horizontalen abweichet.* La ſection oblique d'un cône; *der ſchräge Durchſchnitt eines Kegels.* Les rayons du ſoleil ſont plus obliques en hiver qu'en été; *die Sonnenſtrahlen ſind oder fallen im Winter ſchräger, als im Sommer.*

Fig. nennet man Moyens obliques, voies obliques; *unrechtliche, verdächtige, unerlaubte Mittel, krumme Wege, wodurch man ſeinen Zweck zu erreichen ſucht.*

Une louange oblique, une accuſation oblique; *ein verdektes oder verſtektes Lob, eine verdekte Anklage, wenn man jemanden nicht geradezu lobt oder anklagt. In dergleichen Redens-Arten heißt* Oblique *ſo viel als* Indirect. Une harangue oblique, un diſcours oblique, *ſiehe* Direct, Pag. 180.

In der Sprachlehre werden alle Caſus von Wörtern die declinirt werden, auſſer dem Nominativ und Vocativ, Cas obliques *genant.*

OBLIQUEMENT, adv. *Schräge, ſchief, nach einer ſchrägen oder ſchiefen Richtung.* Une ligne tirée obliquement; *eine ſchräge, nach einer ſchrägen Richtung gezogene Linie.*

Fig. ſagt man, Cet homme ne va pas droit en beſogne, il va toujours obliquement en tout ce qu'il fait; *dieſer Mann geht nie gerade oder aufrichtig zu Werke, er geht bei allem was er thut, krumme Wege, er nimt oder ſucht lauter Umwege.* Il n'eſt parvenu à ſes fins qu'en agiſſant obliquement; *er iſt nur durch krumme Wege, durch unrechtliche, unerlaubte Mittel zu ſeinem Zweck gelanget.* Louer, blâmer quelqu'un obliquement; *jemanden auf eine verdekte Art loben oder tadeln.*

OBLIQUITÉ, ſ. f. *Die Schräge, die ſchräge Beſchaffenheit einer Sache, die Schrägheit.* L'obliquité d'une ligne; *die Schräge einer Linie.* L'obliquité de l'ecliptique; *der ſchräge Winkel, den die Ekliptik mit dem Æquator macht.*

OBLONG, ONGUE, adj. *Länglich, länger als breit. Man ſagt auch, wiewohl ſelten, ablang.* Une figure oblongue; *eine längliche Figur.* Un carré oblong; *ein längliches Viereck, eine ablange Vierung.*

Wenn von dem Formate der Bücher die Rede iſt, nennet man Oblong, *was mehr Breite als Höhe hat.* Un in-folio oblong, un in-quarto oblong; *ein Buch in Querfolio, ein länglich Quart.*

OBOLE, ſ. f. *Der Name einer ehemaligen kleinen Kupfermünze. Siehe* Maille. *Bei den ehemaligen Griechen war* Obole *eine kleine Münze, deren ſechs einen attiſchen Drachmen ausmachten. Man ſagt auch,* Je n'en donnerois pas une obole; *ich würde keinen Heller dafür geben.*

In den Apotheken iſt Obole *ein Gewicht von zehn Grän oder ein halber Scrupel. S.* Scrupule.

OBOMBRER, v. a. *Beſchatten, überſchatten. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der höhern Schreib-Art, in der Bedeutung von* Cacher, couvrir; *verbergen, bedecken.*

OBOMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchattet, überſchattet. Siehe* Obombrer.

OBREPTICE, adj. de t. g. *Erſchlichen, das, was man von einem Obern durch Liſt, durch ungegründete Vorſtellungen, beſonders durch Verſchweigung eines nötigen Umſtandes erhält, erſchleichet.* Un privilège obreptice; *ein erſchlichenes Privilegium.*

OBREPTION, ſ. f. *Die Erſchleichung, die Handlung, da man etwas erſchleicht. (Siehe* Obreptice*)* Il a obtenu ce bénefice par voie d'obreption; *er hat dieſe Pfründe durch den Weg der Erſchleichung erhalten, er hat dieſe Pfründe erſchlichen.*

* OBRON, ſ. m. *Siehe* AUBERON.

* OBRONNIÈRE, ſ. f. *Siehe* AUBERONNIÈRE.

OBSCÈNE, adj. de t. g. *Unzüchtig, unzüchtige Gedanken und Neigungen verrathend, unkeuſch, ſchämlos, ſchändlich, zuweilen auch garſtig, unflätig, mit einem gelinden Ausdrucke ſchlüpfrig.* Un mot obſcène; *ein garſtiges, unflätiges Wort.* Une peinture obſcène; *ein unzüchtiges, ein ſchlüpfriges Gemälde.* Un poëte obſcène; *ein ſchlüpfriger Dichter.* Paroles obſcènes; *unzüchtige Reden.* Des idées obſcènes; *unzüchtige, unkeuſche Ideen.*

OBSCÉNITÉ, ſ. f. *Die Unzüchtigkeit, Schändlichkeit einer Handlung, einer Sache; eine unzüchtige, die Ehrbarkeit oder Schäm beleidigende Handlung oder Vorſtellung, ein unzüchtiger, ſchändlicher Ausdruck, oder wie man auch in dieſer Bedeutung figürlich zu ſagen pflegt, die Unflätterei, die Zote, ein niedrig ſchmuziger Ausdruck oder Scherz, mit einem etwas gelindern Ausdrucke, die Schlüpfrigkeit.* Il y a de l'obſcénité dans ce tableau; *es iſt etwas Unzüchtiges, es ſind unanſtändige Bilder oder Stellungen*

Digitized by Google

in dieſem Gemälde, dieſes Gemälde iſt ein wenig ſchlüpfrig. Cette Comédie eſt pleine d'obſcenités; *dieſes Luſtſpiel iſt voll Unflätereien, voller Zoten.*

OBSCUR, URE, adj. *Dunkel, des Lichtes beraubt, finſter, oder auch nur in ſo weit des Lichtes beraubt, daß man die Gegenſtände nicht gehörig unterſcheiden kan, und wenn von ſolchen Gegenſtänden die Rede iſt, welche den Lichtſtrahlen den freien Durchgang verhindern, trübe.* Un antre obſcur; *eine dunkele, eine finſtere Höhle.* Une nuit obſcure; *eine dunkele, finſtere Nacht.* Un nuage obſcur; *eine dunkele Wolke.* Temps obſcur; *dunkeles, trübes Wetter.* Il fait obſcur en cet endroit; *es iſt dunkel an dieſem Orte, man ſieht hier nicht recht, oder auch dieſer Ort iſt ſchwach beleuchtet.* Il fait bien obſcur aujourd'hui; *es iſt heute ſehr dunkel, ſehr trübe, es iſt heute ein dunkeler, ein trüber Tag.*

Wenn von den Farben die Rede iſt, heißt Obſcur, *dunkel, ſchwärzlich, ein wenig ſchwarz, im Gegenſatze des Hellen* (clair). Couleurs obſcures; *dunkele Farben.* Bleu obſcur; *dunkelblau.* Clair obſcur, *ſiehe* Clair, Pag. 482. Chambre obſcure, *ſiehe* Chambre, Pag. 404.

Fig. heißt Obſcur, *dunkel, nicht klar, nicht deutlich, nicht verſtändlich.* Un paſſage obſcur; *eine dunkele Schriftſtelle.* Un terme obſcur; *ein dunkeler Ausdruck.* La gloſe de ce livre eſt plus obſcure que le texte; *die Erklärung, die Auslegung dieſes Buches iſt dunkler als der Text. Man ſagt auch* Cet Auteur eſt obſcur; *dieſer Schriftſteller iſt dunkel, ſchreibt ſehr dunkel, iſt ſchwer zu verſtehen.*

Obscur, *dunkel, heißt auch ſo viel als* Caché, peu connu. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il mène une vie obſcure; *er führt ein unbekantes, einſames Leben; er lebt im Dunkeln.* Un homme d'une naiſſance obſcure; *ein Menſch von dunkeler oder niedriger Geburt, von dunkelem oder niedrigem Herkommen.* Un homme obſcur; *ein wenig bekanter, ein unbekanter Menſch.* Mourir d'une mort obſcure; *im Dunkelen ſterben, ohne Namen ſterben.*

OBSCURCIR, v. a. *Verdunkeln, verfinſtern, dunkel oder finſter machen;* it. *das Licht, den Schein, den Glanz vermindern, ſchwächen oder auch unſcheinbar, unkenntlich machen.* Les nuages obſcurciſſent le jour; *die Wolken verdunkeln oder verfinſtern den Tag, machen den Tag dunkel.* Les vapeurs obſcurciſſent l'air; *die Dünſte verdunkeln die Luft.*

Fig. ſagt man, Cela a beaucoup obſcurci ſa gloire; *das hat ſeinen Ruhm ſehr verdunkelt, hat ſeinen Ruhm ſehr geſchwächet.* Les commentateurs, au lieu d'éclaircir ce paſſage l'ont obſcurci; *die Ausleger haben dieſe Stelle, anſtatt ſie zu erläutern oder in ein helleres Licht zu ſetzen, verdunkelt, noch undeutlicher, noch unverſtändlicher gemacht.*

Sobscurcir, v. récipr. *Sich verdunkeln, ſich verfinſtern, dunkel oder finſter werden.* Le ſoleil s'obſcurcit quand il s'élève des nuages; *wenn Wolken aufſteigen, ſo verdunkelt ſich die Sonne.* L'air commence à s'obſcurcir; *die Luft fängt an ſich zu verdunkeln. Man ſagt auch,* La vue s'obſcurcit dans la vieilleſſe; *im Alter verdunkelt ſich das Geſicht; im Alter werden die Augen dunkel, nimt das Geſicht ab.* Quand l'âge affoiblit le corps, les idées s'obſcurciſſent; *wenn das Alter den Körper ſchwächet, werden die Ideen dunkler.* Sa réputation s'eſt obſcurcie peu à peu; *ſein Ruhm hat ſich nach und nach verdunkelt oder verloren.*

Obscurci, ie, partic. & adj. *Verdunkelt &c. Siehe* Obſcurcir.

OBSCURCISSEMENT, ſ. m. *Die Verdunkelung, Verfinſterung, die Verminderung oder Abnahme des Lichtes;* it. *die Dunkelheit, ſo wohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande.* L'obſcurciſſement du ſoleil; *die Verdunkelung, Verfinſterung der Sonne.* L'obſcurciſſement de la vue; *die Verdunkelung, die Abnahme des Geſichtes.* La manière dont il interprète ce paſſage y apporte un nouvel obſcurciſſement; *die Art, wie er dieſe Stelle erkläret, verbreitet eine neue Dunkelheit darüber.* Sa gloire en reçoit un grand obſcurciſſement; *ſein Ruhm wird dadurch ſehr verdunkelt.*

OBSCURÉMENT, adv. *Dunkel, auf eine dunkele Art, im Dunkeln, ſo wohl im eigentlichen, als im figürlichen Verſtande.* On ne voyoit les objets qu'obſcurément; *man ſahe die Gegenſtände nur dunkel, nur undeutlich.* Il parle, il écrit obſcurément; *er ſpricht, er ſchreibt dunkel.* C'eſt un homme qui a toujours vécu obſcurément; *er iſt ein Mann, der immer im Dunkeln oder in der Dunkelheit, in einem unberühmten Zuſtande gelebt hat.*

OBSCURITÉ, ſ. f. *Die Dunkelheit, die Finſterniß, die Abweſenheit des Lichtes;* it. *derjenige Zuſtand durchſichtiger Körper, in welchem ſie nicht allen Lichtſtrahlen den Durchgang verſtatten.* L'obſcurité de la nuit; *die Dunkelheit der Nacht.* Une profonde obſcurité; *eine tiefe Finſterniß.*

Fig. heißt Obſcurité, *die Dunkelheit, die Ungewisheit;* it. *die Abweſenheit der Verſtändlichkeit, die Unverſtändlichkeit;* it. *ein unberühmter Zuſtand, ein unbekantes Leben.* L'obſcurité de l'avenir; *die Dunkelheit, die Ungewisheit der Zukunft.* L'obſcurité d'un paſſage; *die Dunkelheit, die Unverſtändlichkeit, Undeutlichkeit einer Schriftſtelle.* Il y a dans ſon livre bien des obſcurités; *in ſeinem Buche ſind viel Dunkelheiten, viel undeutliche, unverſtändliche Sachen oder Stellen.* Il aime mieux demeurer dans l'obſcurité, que de vivre à la Cour; *er will lieber in der Dunkelheit, im Verborgenen bleiben, als bei Hofe leben.* L'obſcurité de ſa naiſſance, de ſa famil-

famille; *die Dunkelheit oder Niedrigkeit ſeiner Geburt, ſeiner Familie.*

OBSECRATIONS, ſ. f. pl. *So hieſſen bei den Römern öffentliche Gebete, die angeſtellet wurden, um die Götter zu verſöhnen, oder ein Übel abzuwenden; öffentliche Bußgebete.*

OBSÉDER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden belagern, ſtets um jemanden ſeyn, ihm nicht von der Seite gehen, nicht von ihm weichen und dadurch verhindern, daß ſich niemand anders ihm nähern, mit ihm ſprechen oder etwas von ihm erhalten könne.* Ce Prince étoit ſi fort obſédé par ſes favoris, que perſonne ne pouvoit lui parler qu'en leur préſence; *dieſer Fürſt war von ſeinen Günſtlingen ſo belagert, daß ihn niemand anders als in ihrer Gegenwart ſprechen konte.* Il eſt obſédé par une de ſes nièces, qui a de grandes vues ſur ſa ſucceſſion; *eine von ſeinen Nichten, die gar zu gerne von ihm erben möchte, geht ihm nicht von der Seite, verläßt ihn keinen Augenblick.*

OBSÉDER, *heißt auch beſitzen, in welcher Bedeutung dieſes Wort nur in folgenden theologiſchen Redens-Arten gebräuchlich iſt.* Le démon l'obſédoit; *er war vom Teufel beſeſſen. Man ſagt auch ſchlechthin,* Cet homme eſt obſédé; *dieſer Menſch iſt beſeſſen. Da man aber einen Unterſchied unter* Obſéder *und* Poſſéder *macht, welches leztere Wort eigentlich die wirkliche Beſizzung von dem Teufel bedeutet, da ein Geſchöpf dem Körper nach in deſſen unmittelbaren Gewalt ſeyn ſoll;* Obſéder *aber nur ein Plagen und Treiben des Teufels andeutet, da er den Menſchen durch allerhand Täuſchungen der Sinne u. ſ. w. zu quälen ſucht, ſo hieße die Redens-Art,* Cet homme eſt obſédé *eigentlich mit einem im gem. Leb. üblichen Ausdrucke: der Teufel reitet dieſen Menſchen.* Il n'eſt pas poſſédé, il n'eſt qu'obſédé; *er iſt nicht beſeſſen, der Teufel reitet ihn nur.*

OBSÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Belagert &c*; it. *beſeſſen. Siehe* Obſéder.

OBSÈQUES, ſ. f. pl. *Das Leichengepränge, ein mit einem beſondern feierlichen Gepränge verbundenes Leichenbegängniß. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin das Begräbniß und an einigen Orten die Leiche.* J'ai aſſiſte à ſes obſèques; *ich war mit bei ſeinem Begräbniſſe, bei ſeiner Leiche.* Les obſèques d'un Prince; *das Leichengepränge eines Fürſten.* On lui fit de magnifiques obſèques; *man hielt ihm ein prächtiges Leichenbegängniß.*

OBSERVANCE, ſ. f. *Die Haltung oder Beobachtung einer vorgeſchriebenen Regel des Verhaltens. Man braucht dieſes Wort vorzüglich nur in der Sprache der Ordensgeiſtlichen und Mönche und ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, die Obſervanz.* L'obſervance de la règle; *die Beobachtung der Regel.* Un Religieux de l'étroite obſervance; *ein Religioſe von der ſtrengen Obſervanz, der die ſeinem Orden vorgeſchriebene Regel, nach dem ſtrengſten Sinne und genauer, als andere beobachtet.*

Obſervances légales, *nennt man die in dem moſaiſchen Geſetze vorgeſchriebenen gottesdienſtlichen Gebräuche; die moſaiſchen Satzungen, das moſaiſche Geſez, welches in der bibliſchen Sprache auch ſchlechthin das Geſetz heißt.* L'Evangile nous à délivrés du joug des obſervances légales; *das Evangelium hat uns von dem Joche des Geſetzes befreiet.*

OBSERVANTIN, ſ. m. *Ein nach der ächten Regel des heil. Franciſcus lebender Religioſe. In der Mönchs-Sprache, der Obſervant.*

OBSERVATEUR, TRICE, ſ. *Der Beobachter, die Beobachterinn, eine Perſon welche eine vorgeſchriebene Regel des Verhaltens, ein Geſetz u. ſ. w. erfüllet, demſelben Genüge thut.* Religieux obſervateur des Commandemens de Dieu; *gewiſſenhafter Beobachter der göttlichen Gebote.* Elle fut toujours une fidelle obſervatrice des Lois; *ſie war immer eine getreue Beobachterinn der Geſetze.*

Man ſagt auch Cet homme eſt un fidelle obſervateur de ſa parole, de ſa promeſſe; *dieſer Mann hält treulich Wort, iſt ſeinem Verſprechen getreu, erfüllet genau was er geſagt, was er verſprochen hat.*

OBSERVATEUR, TRICE, *der Beobachter, die Beobachterinn, heißt auch eine Perſon, welche die verſchiedenen Wirkungen und Erſcheinungen in der Natur beobachtet, nach ihren Geſetzen und nach ihrer Entſtehungs-Art zu erforſchen ſucht.* Les obſervateurs de la nature; *die Beobachter der Natur, die Naturforſcher.* Un obſervateur du mouvement des Cieux; *ein Beobachter der Bewegung des Himmels oder der Geſtirne. In dieſer Bedeutung wird* Obſervateur *auch abſolute gebraucht.* Tycho-Brahé étoit un excellent obſervateur; *Tycho-Brahe war ein gröſſer Beobachter.*

Obſervateur, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Beiwort gebraucht.* Un eſprit obſervateur; *ein Beobachtungsgeiſt, ein beobachtender, forſchender Geiſt.*

OBSERVATION, ſ. f. *Die Beobachtung, die Erfüllung einer vorgeſchriebenen Regel des Verhaltens, oder auch eines Verſprechens, einer Zuſage.* L'obſervation des Lois; *die Beobachtung der Geſetze.* L'obſervation de ſa parole, de ſa promeſſe; *die Erfüllung ſeines gegebenen Wortes, ſeines Verſprechens.*

OBSERVATION, *die Beobachtung, heißt auch die aufmerkſame Betrachtung und Unterſuchung der Veränderungen und Erſcheinungen in der Natur, nach ihren Geſetzen und nach ihrer Entſtehungs-Art, und die daraus gefolgerten Schlüſſe und Erfahrungen.* Obſervations ſur la conformation du corps humain; *Beobachtungen über die Bildung, über den Bau des menſchlichen Körpers.* Il a fait de belles obſervations; *er hat ſchöne*

ſchöne Beobachtungen gemacht. Obſervations aſtronomiques; *aſtronomiſche Beobachtungen.*

Zuweilen heißt Obſervation *auch ſo viel als* Remarque, *die Anmerkung.* L'éditeur a enrichi cet ouvrage de pluſieurs obſervations curieuſes & intéreſſantes; *der Herausgeber hat dieſes Werk mit vielen ſeltenen und intereſſanten Anmerkungen bereichert.*

Man nennet Armée d'obſervation; *Obſervations-Armee, ein Kriegsher, welches eine Belagerung oder ein anderes Vorhaben unterſtützen, den Feind beobachten, und verhindern ſoll, daß ſolcher nichts unternehme oder ausführe.*

OBSERVATOIRE, ſ. m. *Die Sternwarte, ein Gebäude, die Sterne und ihre Bewegung auf demſelben zu beobachten.* L'Obſervatoire de Paris; *die Pariſer Sternwarte.*

OBSERVER, v. a. *Beobachten, die durch irgend ein Geſetz vorgeſchriebene Regel des Verhaltens erfüllen, derſelben nachkommen, ſie halten, ihr ein Genüge leiſten, ſie in Ausübung bringen.* Obſerver les préceptes de la Religion; *die Vorſchriften der Religion beobachten.* Obſerver les ſtatuts d'un Ordre; *die Satzungen eines Ordens beobachten.* Obſerver les commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes halten.* Obſerver les bienſéances; *den Wohlſtand beobachten. Man ſagt auch,* Obſerver le ſilence; *das Stillſchweigen beobachten.*

Fig. ſagt man, Obſerver les longues & les brèves, *oder* Obſerver les points & les virgules; *ſehr pünktlich in allen ſeinen Sachen ſeyn, alles auf das genaueſte beobachten.*

OBSERVER, *beobachten, heißt auch, aufmerkſam betrachten und darüber nachdenken, um ſeine Kenntniſſe zu erweitern;* it. *wahrnehmen, erblicken, bemerken, durch die Sinne mit Vorſichtigkeit und Bewußtſeyn empfinden.* Obſerver le cours des aſtres; *den Lauf der Sterne beobachten.* Obſerver le changement du temps; *die Veränderung des Wetters beobachten.* Obſerver les ſymptômes d'une maladie; *die Zufälle bei einer Krankheit beobachten.* On a obſervé des taches dans le ſoleil; *man hat Flecken in der Sonne beobachtet oder wahrgenommen.* J'ai obſervé dans mon voyage que ...; *ich habe auf meiner Reiſe beobachtet daß ...* Il y a pluſieurs choſes à obſerver ici; *hier iſt mancherlei zu bemerken.* Obſervez bien toutes ces choſes; *bemerken Sie alles dieſes ſehr wohl.*

Obſerver *wird in einigen Redens-Arten, beſonders wenn von aſtronomiſchen Beobachtungen die Rede iſt, auch abſolute gebraucht.* Obſerver avec de bons inſtrumens; *mit guten Inſtrumenten beobachten.* Tycho-Brahé a beaucoup obſervé; *Tycho-Brahe hat viel beobachtet.*

Obſerver quelqu'un; *jemanden beobachten, auf ſein Thun und Laſſen, auf ſeine Reden, Geberden &c. genau Acht geben.* Il ne pouvoit s'enfuir, car on avoit mis des gens autour de lui qui l'obſervoient; *er konte nicht entfliehen, denn man hatte ihn mit Leuten umringt, die ihn beobachteten.* Un bon Général doit obſerver tous les mouvemens des ennemis; *ein guter General muß alle Bewegungen des Feindes beobachten.* Les Grands ſont malheureux, on obſerve toutes leurs paroles, on obſerve toutes leurs démarches; *die Großen ſind unglüeklich, man gibt auf alle ihre Reden Acht, man beobachtet alle ihre Schritte und Tritte.*

Von einem Menſchen, der in allen ſeinen Reden und Handlungen ſehr behutſam und vorſichtig iſt, ſagt man, C'eſt un homme qui s'obſerve fort; *er iſt ein ſehr behutſamer, ein ſehr vorſichtiger Mann. Auſſerdem kömt* Obſerver *als Reciprocum nicht leicht vor.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obſerve parfaitement les hanches; *dieſes Pferd ſezt ſich ſehr gut auf die Hanken. Siehe* Hanche.

OBSERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. Siehe* Obſerver.

OBSESSION, ſ. f. *Die Beſitzung von dem Teufel.* Les accidens extraordinaires qu'on voit dans cette perſonne, font croire qu'il y a de l'obſeſſion du démon, *oder ſchlechthin* de l'obſeſſion; *die auſſerordentlichen Zufälle, welche man an dieſer Perſon wahrnimt, machen einen glauben, daß es eine Beſitzung vom Teufel ſey, daß ſie beſeſſen ſey. (Man ſehe die Anmerkung bei dem Worte* Obſéder.)

Fig. heißt Obſeſſion, *die Handlung, da man eine Perſon belagert, ihr nicht von der Seite geht &c;* it. *der Zuſtand einer auf ſolche Art belagerten Perſon.* Il ne le quitte point, on n'a jamais vu une pareille obſeſſion; *er verläßt ihn nicht; ſo hat man noch keinen Menſchen belagern oder belagert geſehen.*

OBSIDIANE, ſ. f. *Unter dieſem Namen wird bei den alten Naturkundigen einer ſchwarzen, ſehr harten Marmor-Art gedacht, die man auch* Pierre obſidiane *nante. Einige wollen den Onyx darunter verſtehen.*

OBSIDIONAL, ALE, adj. *Ein nur in der alten römiſchen Geſchichte vorkommendes Wort. Man nennet,* Couronne obſidionale; *Belagerungs-Krone, eine Krone oder einen Kranz von Gras, welcher demjenigen ertheilet wurde, der eine belagerte Stadt, oder einen eingeſchloſſenen Kriegshaufen entſezt hatte: Und* Monnoie obſidionale, *Belagerungs-Münze, eine Münze, welche während der Belagerung einer Feſtung in derſelben geſchlagen und in Umlauf gebracht wird.*

OBSTACLE, ſ. m. *Das Hinderniß, dasjenige um deſſen willen ein anderes Ding nicht zur Wirklichkeit kommen kan, was demſelben im Wege ſteht.* Faire naître un obſtacle; *ein Hinderniß verurſachen.* Faire ceſſer des obſtacles; *Hinderniſſe aus dem Wege räumen.* Trouver des

obſtacles; *Hinderniſſe finden oder antreffen.* Il lui a oppoſé des obſtacles inſurmontables; *er hat ihm unüberſteigliche Hinderniſſe in den Weg gelegt.*

OBSTINATION, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit, die vorſezliche Beharrung auf einem ſchädlichen Entſchluſſe, die Hartnäckigkeit, Verſtoktheit, Verſtockung, Widerſpenſtigkeit, Widerſetzlichkeit, zuweilen auch die Beharrung, im üblen Verſtande.* Quelle obſtination! *welche Halsſtarrigkeit!* L'obſtination d'un pécheur; *die Verſtoktheit oder Verſtockung eines Sünders.* L'obſtination au mal, dans le mal; *die Beharrung im Böſen.*

OBSTINÉMENT, adv. *Hartnäckig, auf eine hartnäckige Art.* Soutenir obſtinément un menſonge; *eine Lüge hartnäckig behaupten.*

OBSTINER, v. a. *Hartnäckig machen, verhärten, verſtocken, gegen alle vernünftige Vorſtellungen und Bewegungsgründe unempfindlich machen. In dieſer thätigen Bedeutung komt dieſes Zeitwort nur in der Sprache des gemeinen Mannes vor.* Cela ne fait que l'obſtiner; *das macht ihn nur hartnäckig.* Obſtiner ſes enfans; *ſeine Kinder verhärten, verſtocken, hartnäckig oder eigenſinnig machen.*

S'OBSTINER, v. récipr. *Halsſtarrig werden, ſich verhärten, verſtocken, hartnäckig auf etwas beharren, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ſeinen Kopf aufſetzen, vorſezlich auf einem ſchädlichen Entſchluße oder ſonſt auf etwas beharren.* Il s'obſtine à partir; *er will durchaus abreiſen.* Plus on le prie, plus il s'obſtine; *je mehr man ihn bittet, je halsſtarriger wird er.* S'obſtiner dans le péché; *vorſezlich in der Sünde beharren.*

OBSTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsſtarrig, hartnäckig &c. gemacht oder ſich alſo bezeigend, ſtarſinnig, widerſpenſtig.* Un enfant obſtiné; *ein halsſtarriges, ſtarſinniges, widerſpenſtiges Kind. Man ſagt auch,* Un rhume obſtiné; *ein hartnäckiger Schnupfen.* Une maladie obſtinée; *eine hartnäckige Krankheit.*

Obſtiné *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt der Starkopf, ein halsſtarriger, unbiegſamer, eigenſinniger Menſch.* C'eſt un petit obſtiné; *es iſt ein kleiner Starkopf.* Les obſtinés ſont bien à charge; *halsſtarrige, eigenſinnige Leute ſind ſehr läſtig.*

OBSTRUCTIF, IVE, adj. *Verſtopfend, eine Verſtopfung des Leibes verurſachend.* Aliment obſtructif; *eine verſtopfende, Verſtopfung verurſachende Speiſe.*

OBSTRUCTION, ſ. f. *Die Verſtopfung, die Verhinderung des freien Durchganges der Feuchtigkeiten und anderer auszuleerenden Materien in den Gängen und Gefäßen des thieriſchen Körpers.* Ces viandes cauſent des obſtructions; *dieſe Speiſen verurſachen Verſtopfungen.* Une obſtruction dans le foie; *eine Verſtopfung in der Leber.* Maladies qui viennent d'obſtruction; *von Verſtopfung herrührende Krankheiten.*

OBSTRUER, v. a. *Verſtopfen, den freien Durchgang verhindern, Verſtopfung verurſachen.* Cela peut obſtruer les vaiſſeaux; *das kan die Gefäße verſtopfen.*

OBSTRUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtopft. Siehe* Obſtruer.

OBTEMPÉRER, v. n. *Gehorchen, gehorſamen, Folge leiſten; nachkommen. Ein altes aus dem Lateiniſchen entlehntes, nur noch in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Obtempérer aux ordres de la Cour; *den Befehlen des Hofes gehorchen oder nachkommen.*

OBTENIR, v. a. *Erlangen, erhalten, durch Bitte oder Vorſtellung bewirken, auswirken, zuwege bringen, bekommen.* Cet homme obtient du Prince tout ce qu'il déſire; *dieſer Mann erlangt von dem Fürſten alles was er wünſchet oder verlanget.* Il obtient tout par force; *er erhält alles mit Gewalt; er erzwinget alles.* Il a obtenu cela de ſon père à force de prières; *er hat dieſes von ſeinem Vater durch vieles Bitten erhalten; er hat dieſes ſeinem Vater abgebettelt.* Obtenir par flatterie; *durch Schmeichelei erhalten, abſchmeicheln.* On lui a fait obtenir un congé de ſix ſemaines; *man hat ihm einen Urlaub auf ſechs Wochen ausgewirket. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Obtenir ſes fins & concluſions; *erlangen oder erhalten, was oder warum man gebeten hat.*

OBTENU, UE, partic. & adj. *Erlangt &c. Siehe* Obtenir.

OBTENTION, ſ. f. *Die Erlangung, Erhaltung einer Sache um welche man gebeten oder ſich beworben hat.* L'obtention d'un privilège; *die Erlangung eines Privilegii.*

* OBTURATEUR, TRICE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Muſcles obturateurs, *Verſchließ-Muskeln, zwei Muskeln, welche das eiförmige Loch zwiſchen dem Schambeine und den Hüften verſchließen, und die Oberſchenkel auswärts drehen, daher ſie von einigen auch Schenkeldreher genant werden.*

OBTUS, USE, adj. *Stumpf. Ein hauptſächlich nur in der Geometrie übliches Wort.* Un angle obtus; *ein ſtumpfer Winkel, der größer iſt als ein rechter Winkel.*

Fig. ſagt man, Cet homme a l'eſprit obtus; *dieſer Menſch hat einen ſtumpfen oder ſchwachen Verſtand.*

OBTUSANGLE, adj. *Stumpfwinkelig, einen ſtumpfen Winkel habend.* Un triangle obtusangle; *ein ſtumpfwinkeliger Triangel.*

OBVENTION, ſ. f. *Die Auflage auf Kirchen- oder Klöſtergüter, vorzüglich zum Behufe der Kreuzzüge; it. das Geld, welches den Kirchen und Klöſtern von den Grundſtücken der Privatperſonen nachher wieder erſtattet wurde.*

OBVIER,

OBVIER, v. n. *Begègnen, Widerſtand leiſten; abzuhelfen, zu verhindern ſuchen, zuvörkommen.* Obvier à un malheur; *einem Unglücke begègnen.* Il n'etoit pas poſſible d'obvier à cet accident auquel on s'attendoit ſi peu; *es war nicht möglich, dieſem Zufalle, deſſen man ſich ſo wenig verſahe, zuvór zu kommen.*

OBUS, *oder* OBUSIER, ſ. m. *Die Haubitze, ein grobes Geſchütz, welches eine Kammer wie ein Mörjer, aber einen längern Lauf hat, und gerade vór ſich ſchießet, wie eine Kanone.*

OCA, ſ. m. *Die Oca-Wurzel, die Wurzel einer in Weſtindien einheimiſchen Pflanze, die auf verſchiedene Art zubereitet und gegeſſen wird. Soll vielleicht Okra,* (Hibiſcus eſculentus) *heiſſen.*

• OCAIGNER, v. a. *Bei den Handſchuhmachern heißt* Ocaigner un gant; *einen Handſchuh auf der inwendigen Seite mit einer gewiſſen Miſchung von Gummi-Tragant und wohlriechenden Ölen einſchmieren.*

OCCASION, ſ. f. *Die Gelègenheit, diejenige Verbindung der Umſtände, wodurch eine Handlung ſowohl veranlaſſet, als auch erleichtert wird; in welcher Bedeutung* Occaſion *zuweilen auch durch Veranlaſſung, Anlaß oder Urſache überſezt werden kan.* À la première occaſion; *bei oder mit der erſten Gelègenheit.* Il faut fuir les occaſions du peché; *man muß die Gelègenheit zur Sünde meiden.* Je lui ferai plaiſir dans l'occaſion, quand l'occaſion s'en préſentera, quand l'occaſion s'en offrira, quand l'occaſion s'en trouvera; *ich werde ihm bei Gelègenheit, wenn ſich eine Gelègenheit dárbietet oder findet, gefálige Dienſte leiſten.* Profiter de l'occaſion; *ſich die Gelègenheit zu Nutze machen.* Faites-moi naître l'occaſion de vous ſervir; *verſchaffen Sie mir Gelegenheit Ihnen zu dienen.* Cela a été l'occaſion de la perte; *das iſt die Veranlaſſung zu ſeinem Verderben geweſen.* Trois ou quatre toiſes de terrain furent l'occaſion de cette guerre; *drei oder vier Ruthen Land waren der Anlaß zu dieſem Kriege.* Il s'eſt faché pour une légère occaſion; *er hat ſich einer geringen Urſache wègen geärgert.*

Im Kriegswéſen heißt Occaſion, *die Gelegenheit; ein Gefecht, ein Vórfall oder Streit zwiſchen kleineren Haufen, zum Unterſchiede von einer Schlacht oder von einem Treffen.* Une occaſion bien chaude; *ein ſehr hitziges Gefecht.* Les ennemis perdirent deux cent hommes à cette occaſion; *die Feinde verloren bei dieſer Gelègenheit, bei dieſem Vórfalle zwei hundert Menſchen. Man ſagt,* Il a été, il s'eſt trouvé aux occaſions; *er iſt dabei geweſen, er hat ſich (im Kriege) etwas verſucht.*

À mon occaſion, à votre occaſion; *meinetwègen, meinetwillen, meinethalben, euretwègen, euretwillen, euerthalben.* Cela m'eſt arrivé à l'occaſion de mon Couſin; *das iſt mir um meines Vetters willen begegnet, das habe ich meinem Vetter zu verdanken.*

Sprichw. Siehe Cheveu *und* Larron.

In der Fabellehre der Griechen und Römer iſt Occaſion, *die Gelègenheit, eine Gottheit, die bei den Griechen als ein Mann, bei den Römern aber als eine Frau abgebildet wurde.*

OCCASIONEL, ELLE, adj. *Gelègentlich, was Gelègenheit gibt; veranlaſſend.* La cauſe occaſionelle; *die gelègentliche oder veranlaſſende Urſache.*

OCCASIONELLEMENT, adv. *Gelègentlich, bei Gelègenheit.*

OCCASIONER, v. a. *Veranlaſſen, Anlaß oder Gelegenheit zu etwas geben.* Cette entrepriſe occaſionna la guerre; *dieſe Unternehmung veranlaßte den Krieg, gab zu dem Kriege Anlaß.*

OCCASIONÉ, ÉE, partic. & adj. *Veranlaßt. Siehe* Occaſioner.

OCCIDENT, ſ. m. *Der Untergang oder Niedergang, die Gègend, wo die Sonne untergehet; Abend oder Weſten.* Pluſieurs viendront de l'orient & de l'occident; *viele werden kommen von Aufgang und Niedergang, von Morgen und Abend, von Oſten und Weſten.* Occident d'été; *der Sommer-Abend, derjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne zu Anfang des Sommers untergehet, wenn ſie in den Krebs tritt, und uns den längſten Tág macht.* Occident d'hiver; *der Winter-Abend, der Punkt am Horizonte, wo die Sonne bei dem Anfange des Winters untergehet, und uns den kürzeſten Tág macht.* Le réqions d'Occident; *die Abendländer, die gègen Abend liegende Länder.* L'Egliſe d'occident; *die abendländiſche Kirche.*

OCCIDENTAL, ALE, adj. *Abendländiſch, gègen Abend oder Weſten gelègen, weſtlich.* Les nations occidentales, les peuples occidentaux; *die abendländiſchen Nationen, die abendländiſchen Völker, die Abendländer, die Einwohner der gègen Abend gelègenen Länder.* Les pays occidentaux; *die Abendländer; die gègen Abend gelègena Länder.* Les Indes occidentales; *Weſt-Indien.*

OCCIPITAL, ALE, adj. *Zum Hinterhaupte gehórig.* L'os occipital; *das Hinterhaupt-Bein, der hintere und untere Theil der Hirnſchale.*

OCCIPUT, ſ. m. *Das Hinterhaupt, der hintere Theil des Hauptes.*

OCCIRE, v. a. *Tódten. Ein altes aus dem Lateiniſchen* (occidere) *gebildetes Zeitwort.*

OCCIS, ISE, partic. & adj. *Getódtet. S.* Occire.

OCCISEUR, ſ. m. *Der Mörder, Tódtſchläger.* (*alt*)

OCCISION, ſ. f. *Die Tódtung, Ermordung, der Mord.* (*alt*)

OCCULTATION, ſ. f. (*Aſtron.*) *Die Verdeckung, da bei der Zuſammenkunft der Sterne oder Planeten einer vór den andern tritt, ſo daß man ihn zu der Zeit an dem Himmel verlieret oder nicht ſiehet.* Occultation des fixes par la Lune; *die Verdeckung der Fixſterne durch den Mónd.*

OCCULTE, adj. de t. g. *Verborgen, verdekt, verſteckt, zuweilen auch geheim.* Les cauſes occultes; *die verborgenen Urſachen.* Une maladie occulte; *eine verborgene Krankheit.* Les ſciences occultes; *die verborgenen, geheimen Wiſſenſchaften.*

In der Meßkunſt heißt Ligne occulte, *eine blinde, eine mit dem Zirkel oder mit einem Bleiſtifte gezogene, feine Linie, die man, wenn der Riß fertig iſt, wieder auswiſchet.*

OCCUPANT, adj. *In Beſitz nehmend. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgenden Redens-Arten:* Le premier occupant; *der erſte Beſitznehmer, derjenige, welcher zuerſt Beſitz von einer Sache nimt, ſich dieſelbe zuerſt zueignet.* Le droit du premier occupant eſt d'ordinaire bien fort; *das Recht des erſten Beſitznehmers iſt gemeiniglich das ſtärkſte; der erſte Beſitznehmer hat gemeiniglich das gröſte Recht auf ſeiner Seite.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un procureur occupant; *ein beſtelter Procurator oder Sachwalter, dem die Führung einer Rechtsſache wirklich übertragen iſt.*

OCCUPATION, ſ. f. *Die Erfüllung oder Einnehmung eines Raumes; die Beſitznehmung eines Ortes oder einer Sache die noch keinen Beſitzer oder Herrn hat, zuweilen auch der Ort oder Platz ſelbſt, den man in Beſitz genommen hat, den man bewohnet, die Bewohnung.* L'occupation de ce poſte eſt néceſſaire; *die Einnehmung dieſes Poſtens iſt nothwendig.* Payer le loyer pour l'occupation d'une maiſon; *die Miethe für die Bewohnung eines Hauſes bezahlen.*

OCCUPATION, ſ. f. *Heißt auch die Beſchäftigung, das Geſchäft, alles dasjenige, womit man ſich entweder pflichtmäßig oder freiwillig beſchäftiget.* J'ai aſſez d'occupation; *ich habe Beſchäftigung genug, es fehlt mir nicht an Beſchäftigung.* Manquer d'occupation; *keine Beſchäftigung, keine Geſchäfte haben.* Donner de l'occupation à quelqu'un; *einem Beſchäftigung oder Arbeit geben.* Cet ouvrage lui donne beaucoup d'occupation; *dieſes Werk macht ihm viel Arbeit.*

Donner de l'occupation, *heißt auch, einem etwas zu ſchaffen machen, ihm viel Mühe, Arbeit oder auch Verdruß verurſachen.* Laiſſez-moi faire, je lui donnerai bien de l'occupation; *laßt mich nur machen, ich will ihm ſchon etwas zu ſchaffen machen, ich will ihm ſchon Arbeit geben.*

OCCUPER, v. a. *Einnehmen, einen leren Raum oder auch einen Zeitraum ausfüllen.* Il occupe toute la place; *er nimt den ganzen Platz ein.* Cette armoire occupe toute la chambre; *dieſer Schrank nimt das ganze Zimmer ein. Wenn von der Zeit die Rede iſt, überſezt man* Occuper *durch wegnehmen oder koſten.* Cette affaire a occupé les plus belles années de ma vie; *dieſes Geſchäft hat die beſten Jahre meines Lebens weggenommen, hat mich die ſchönſten Jahre meines Lebens gekoſtet.* Ce rapport a occupé une heure entière de la ſéance; *dieſer Bericht hat der Sizung eine ganze Stunde weggenommen.*

Occuper une maiſon, *ein Haus einnehmen, heißt ſo viel als ein Haus bewohnen oder inne haben.* Il occupe une grande maiſon; *er bewohnet ein gröſes Haus.* Il occupe deux chambres; *er bewohnet zwei Zimmer, er hat zwei Zimmer inne.*

Occuper la place de quelqu'un, *jemandes Platz einnehmen, deſſen Amt oder Stelle verſehen, vertreten oder verwalten.*

OCCUPER, *einnehmen, heißt auch in Beſitz nehmen, in ſeine Gewalt bringen, ſich einer Sache bemeiſtern, bemächtigen.* Occuper un poſte; *einen Poſten einnehmen.* Les ennemis vouloient occuper cette eminence, mais on les prévint; *die Feinde wolten ſich dieſer Anhöhe bemächtigen, aber man kam ihnen zuvor.*

OCCUPER, *heißt ferner, Beſchäftigen, mit Arbeit, mit Geſchäften verſehen, zu ſchaffen oder zu thun geben.* Il faut occuper les jeunes gens; *man muß die jungen Leute beſchäftigen.* Vous n'avez point aſſez d'ouvrage pour occuper tous ces ouvriers; *ſie haben nicht Arbeit genug, um alle dieſe Arbeiter zu beſchäftigen.*

OCCUPER, v. n. *In der geriehtlichen Sprache wird* Occuper *in folgender Redens-Art als ein Neutrum gebraucht.* Ce procureur occupe pour moi; *dieſer Procurator oder Sachwalter führet meinen Prozeß, vertritt mich bei Gericht.*

S'OCCUPER, v. recipr. *Sich beſchäftigen.* Il s'occupe à la peinture; *er beſchäftiget ſich mit der Malerei.* Vous vous occupez trop du ſoin de votre ſanté; *Sie beſchäftigen ſich zu ſehr mit der Sorge für Ihre Geſundheit; Sie laſſen ſich die Sorge für Ihre Geſundheit zu ſehr angelegen ſeyn.* Tout le jour il s'occupe à lire; *er beſchäftiget ſich den ganzen Tag mit Leſen.*

OCCUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingenommen;* it. *beſchäftiget &c. Siehe* Occuper. Être occupé à quelque choſe; *mit etwas beſchäftiget ſeyn.* Un homme fort occupé; *ein ſehr beſchäftigter Mann, ein Mann, der viel Geſchäfte hat.*

OCCURRENCE, ſ. f. *Der Zufall, Vorfall, eine zufällige Begebenheit, eine gelegentliche Veranlaſſung; die Gelegenheit oder auch wohl die Lage.* Une favorable occurrence; *ein günſtiger Zufall.* Je m'en ſouviendrai dans les occurrences; *ich werde mich deſſen bei Gelegenheit oder gelegentlich erinnern.* Un Général doit changer ſes poſitions ſelon les occurrences; *ein General muß ſeine Stellungen nach Maßgabe der Umſtände oder Vorfallenheiten verändern.* Il ſe trouva dans une occurrence très-delicate; *er befand ſich in einer ſehr bedenklichen Lage.*

OCCURRENT, ENTE, adj. *Vorkommend, ſich ereignend, was zufälliger Weiſe geſchiehet oder ſich ereignet.* Il faut ſe conduire ſelon les cas occur-

occurrens; *man muß ſein Betragen den vorkommenden Fällen gemäß einrichten. Man ſagt,* Selon les fêtes occurrentes; *nachdem die Feſte fallen.*

OCÉAN, ſ. m. *Das Weltmér, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, der Ocean.* L'océan méridional; *das ſüdliche Weltmér.* Naviguer ſur l'océan; *das Weltmér, den Ocean beſchiffen.*

OCÉANE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La mer océane; *das Weltmér.*

OCHLOCRATIE, ſ. f. *Die Volksregierung, eine Regierungsform, bei welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.*

OCHRUS, ſ. m. *Die italiäniſche Erbſe, eine in dem ſüdlichen Europa unter dem Getreide wild wachſende Pflanze, welche den Erbſen ähnliche Sämen bringt.*

OCRE, ſ. f. *Der Ocher oder wie andere ſchreiben, der Ocker oder Oker, eine metalliſche Erde, welche aus reinen durch die Säure aufgelöſten oder zerſtörten Metallen entſtehet, und nach Verſchiedenheit der Metalle von verſchiedener Farbe iſt.* L'ocre de cuivre; *der Kupfer-Ocher.* L'ocre de fer; *der Eiſen-Ocher.* L'ocre jaune; *der gelbe Ocher, oder wie man ihn gewöhnlicher nennet* Jaune de montagne, *Berggelb, eine milde Erd-Art von dunkelgelber, aus citronengelb und braun gemiſchter Farbe, welche in den Bley- und Kupferbergwerken angetroffen, und von den Malern gebraucht wird.*

OCTAÈDRE, ſ. m. *(Geometr.) Ein von acht gleichſeitigen Triangeln eingeſchloſſener Körper.*

OCTAÉTÉRIDE, ſ. f. *(Aſtron.) Eine Zeit von acht Jahren.*

OCTANT, ſ. m. *Benennung eines aſtronomiſchen Inſtrumentes, welches aus dem achten Theile eines Zirkels beſtehet, und die Weiten der Sterne von einander zu beobachten gebraucht wird, (der Octante);* it. *die Entfernung der Weite von 45 Graden zwiſchen zwei Planeten.* La lune eſt dans les octans; *der Mond iſt 45 Grad von der Sonne entfernt.*

OCTANTE, adj. numéral de t. g. *Achtzig. Man ſagt gewöhnlicher* Quatre-vingt.

OCTANTIÈME, adj. de t. g. *Achtzigſte. Man ſagt gewöhnlicher* Quatre-vingtième.

OCTAVE, ſ. f. *Die Octave, die achttägige Feier der vornehmſten Feſte in der römiſchen Kirche, und vorzüglich der achte Tag eines ſolchen Feſtes ſelbſt.*

In der Muſik heißt Octave, *die Octave, der Zwiſchenraum zwiſchen zwei gleichen Tönen, welcher, die beiden äuſſerſten Töne mit gerechnet, aus acht ganzen Tönen beſtehet; da denn auch jeder der beiden äuſſerſten Töne die Octave des andern genant wird;* it. *eine Reihe von acht auf einander folgenden Tönen.*

In der italieniſchen Dichtkunſt wird eine Strophe von acht Verſen Une octave *genant.*

Octave *heißt auch der achte Theil einer Elle, ein Achtel oder halbes Viertel, beſonders der Breite eines Zeuges.* Un mitenas de cinq octaves; *ein fünf Achtel breiter Taffet.*

Bei den Wechslern und Geldmäklern heißt Octave, *ein Achtel-Procent.*

* OCTAVINE, ſ. f. *Eine Art kleiner Spinette, welches nur einige Octaven hat.*

OCTAVO, *ſiehe* In, Pag. 29.

OCTIL, adj. *(Aſtron.) Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'aſpect octil; *der gerechte Schein, wenn zwei Planeten um den achten Theil des Thierkreiſes, oder um 45 Grad von einander ſtehen.*

OCTOBRE, ſ. m. *Der October, der zehnte Monat im Jahre, der bei den Römern, die ihr Jahr mit dem März anfingen, der achte war, und im Deutſchen auch der Weinmonat genant wird. Die gemeinen Leute ſagen ſprichwörtlich:* Quand Octobre prend fin, la Touſſaint eſt au matin; *wenn der October zu Ende geht, iſt Allerheiligen vor der Thür, welches auch ſo viel heiſſen ſoll, als, mit Ende des Octobers fangen die Krankheiten an.*

OCTOGÉNAIRE, adj. de t. g. *Achtzigjährig, achtzig Jahre alt.* Un homme octogénaire; *ein achtzigjähriger Mann.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un Octogénaire, *ein Achtziger.* C'eſt un octogénaire; *er iſt ein Achtziger, er iſt achtzig Jahre alt.*

OCTOGONE, adj. de t. g. *Acht-eckig, achtſeitig, acht Ecken, acht Seiten habend.* Une figure octogone; *eine acht-eckige Figur.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un octogone, *ein Acht-Eck.* Un octogone regulier; *ein regelmäſſiges Acht-Eck, deſſen Ecken oder Seiten alle gleich ſind.*

* OCTOPHORE, ſ. m. *So hieß bei den Alten eine Sänfte, die von acht Sclaven getragen wurde.*

* OCTOPODE, ſ. m. *So heißt in der ältern Kirchengeſchichte, eine Kirchenfahne, die ſich in acht Spitzen endiget.*

* OCTOSTYLE, ſ. m. *(Bauk.) Eine Reihe von acht Säulen.*

OCTROI, ſ. m. *Die Bewilligung, Verwilligung, Verſtattung, Verleihung, Gewährung einer Freiheit, Gnade &c. Ein nur im Kanzelleiſtyle übliches Wort.* L'octroi des privil ges appartient au Prince; *die Bewilligung oder Ertheilung der Privilegien iſt die Sache des Fürſten.* Lettres d'octroi; *Freiheits-Briefe oder eine ſchriftliche Urkunde, worin jemanden ein Privilegium oder ſonſt eine Gnade bewilliget und verſichert wird.*

Deniers d'octroi, *nennet man gewiſſe Gelder, ſo der König den Städten zum algemeinen Beſten, zur Unterhaltung der Stadtmauern, öffentlichen Landſtraßen &c. zu verwenden, bewilliget.*

OCTROYER, v. a. *Bewilligen, verwilligen, verſtatten, verleihen, gewähren, erlauben, geſtatten.*

Ein nur im Kanzelleiſtyle übliches Zeitwort. Le Prince octroya la grace du coupable; *der König bewilligte die Gnade des Schuldigen, ertheilte den Schuldigen Gnade.* Les États octroyèrent une levée de tant de millions; *die Stäten bewilligten eine Geld-Erhebung von ſo viel Millionen.* Le Roi ne voulut point lui octroyer cette demande; *der König wolte ihm dieſe Bitte nicht gewähren.*

OCTROYÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewilligt &c. Siehe* Octroyer.

OCTUPLE, adj. de t. g. *Achtfach, achtmal enthaltend.* Seize eſt octuple de deux; *zwei iſt in ſechszehn achtmal enthalten.*

OCULAIRE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Témoin oculaire; *der Augenzeuge, ein Zeuge, der dasjenige, was er bezeuget, ſelbſt geſehen hat, und in weiterer Bedeutung ein jeder, der das, was er erzählet, mit eigenen Augen geſehen hat.* Un verre oculaire; *ein Augenglas, dasjenige Glas in einem Fernrohre, welches gegen das Auge gehalten wird, im Gegenſatze des Objectiv-Glaſes,* (le verre objectif). *In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive,* L'oculaire; *das Augenglas.* La pierre oculaire; *der Augenſtein oder Augen-Achat, ein Achat, der dunkele Flecken, und um dieſelben einen weißlichen Rand hat, der ihnen einige Ähnlichkeit mit den Augen gibt.*

In der Anatomie heißt Oculaire, *zu den Augen gehörig.* Les nerfs oculaires; *die Augen-Nerven.*

OCULAIREMENT, adv. *Augenſcheinlich, ſichtbarlich, auf eine Art, daß es mit Augen geſehen werden kan;* it. *figürlich, ſo deutlich, ſo gewiß, daß man nur eine klare Vorſtellung bedarf, es einzuſehen.*

OCULISTE, ſ. m. *Der Augen-Arzt, ein Arzt, der ſich vorzüglich mit Heilung der Krankheiten der Augen abgibt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen der Oculiſt.*

OCULUS CHRISTI, *ſiehe* OEIL DE CHRIST.

ODE, ſ. f. *Die Ode, ein kleines lyriſches Gedicht von der edlen und erhabenen Gattung.*

ODEUM, *oder* ODEON, ſ. m. *So hieß bei den Griechen ein öffentliches zum Singen beſtimtes Gebäude, ein Concerthaus, Concertſaal.*

ODEUR, ſ. f. *Der Geruch, die Ausdünſtungen aus den Körpern, ſo fern ſie durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden werden; das, was man riecht.* Je ne saurois soufrir cette odeur; *ich kan dieſen Geruch nicht leiden.* Cela n'a point d'odeur; *das hat keinen Geruch.*

In der mehrern Zahl nennet man Odeurs, *Wohlgerüche, allerhand wohlriechende Sachen.*

Fig. wird Odeur, *zuweilen anſtatt* Réputation *gebraucht.* Cet homme eſt en bonne odeur, en mauvaiſe odeur; *dieſer Mann hat einen guten, hat einen ſchlechten Kuf. Man ſagt auch,* Cette choſe ſeroit de mauvaiſe odeur dans le public; *dieſe Sache würde einen üblen Eindruck bei dem Publicum machen.*

In einigen Redens-Arten pflegt man in dieſer Bedeutung Odeur *auch wohl im Deutſchen durch Geruch zu überſetzen.* Il eſt mort en odeur de ſainteté; *er iſt in dem Geruche der Heiligkeit, er iſt als ein Heiliger geſtorben.*

ODIEUSEMENT, adv. *Gehäſſig, verhaßt, unwürdig, auf eine gehäſſige, verhaßte, unwürdige Art.* Ce que j'ai dit a été interprété odieuſement; *das, was ich geſagt habe, iſt auf eine gehäſſige Art ausgelegt worden.* Il s'eſt comporté odieuſement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine unwürdige, auf eine ſchlechte Art benommen oder betragen.*

ODIEUX, EUSE, adj. *Gehäſſig, verhaßt, Haß und Unwillen erregend; zuweilen auch verdrießlich, ärgerlich, oder auch unangenehm, unausſtehlich.* Se rendre odieux; *ſich gehäſſig oder verhaßt machen.* La vie lui eſt devenue odieuſe; *das Leben iſt ihm verhaßt geworden.* Les délateurs ſont odieux à tout le monde; *die Anbringer ſind bei der ganzen Welt verhaßt.* Cela eſt odieux, c'eſt une choſe odieuſe; *das iſt verdrießlich, das iſt eine ärgerliche Sache.* Toutes comparaiſons ſont odieuſes; *alle Vergleichungen ſind unangenehm.* C'eſt l'homme le plus odieux que je connoiſſe; *er iſt der unausſtehlichſte Menſch, den ich kenne.*

ODIN, ſ. m. *Unter dieſem Namen verehrten die alten nordiſchen Völker, ehe ſie zum Chriſtenthume bekehrt wurden, ihre Gottheit.*

ODOMÈTRE, ſ. m. *Der Wegemeſſer, ein Werkzeug, die Länge des Weges, welchen man zurück legt, damit zu meſſen, ſonſt auch der Schrittzähler oder Schrittmeſſer genant.*

ODONTALGIE, ſ. f. *(Wundarzen.) Die Zahnſchmerzen, das Zahnweh.*

ODONTALGIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Wundarzen.* Remèdes odontalgiques, *Mittel wider die Zahnſchmerzen.*

ODORANT, ANTE, adj. *Wohlriechend, einen guten Geruch von ſich gebend.* Il y a des bois odorans; *es gibt wohlriechende Hölzer. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Poeſie.*

ODORAT, ſ. m. *Der Geruch, das ſinliche Vermögen zu riechen.* Avoir l'odorat fin; *einen feinen Geruch haben.* Il n'a point d'odorat; *er hat keinen Geruch, er riecht nichts.*

* ODORATION, ſ. f. *Das Riechen. (wen. gebr.)*

* ODORER, v. a. *Riechen, durch den Geruch empfinden, (wen. gebr.)*

ODORIFÉRANT, ANTE, adj. *Wohlriechend. Dieſes Wort hat mit* Odorant *einerlei Bedeutung, wird aber mehr in Proſa gebraucht als in der Poeſie.*

ODYSSÉE, ſ. f. *Die Odyſſee, das zweite epiſche Gedicht des Homers.*

OECUMENICITÉ, ſ. f. *Die Allgemeinheit. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'œcuméni-

cité

cité d'un Concile; *die Allgemeinheit einer Kirchenversamlung. Siehe* Oecuménique.

OECUMÉNIQUE, adj. de t. g. *Allgemein. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un concile œcuménique; *eine allgemeine Kirchenversamlung, welcher alle Bischöfe der christlichen Kirche persönlich beigewohnet, oder wozu sie wenigstens alle berufen worden.*

OECUMÉNIQUEMENT, adv. *Allgemein, auf eine allgemeine Art. Siehe* Oecuménique.

OEDÉMATEUX, EUSE, adj. *Mit einer wässerigen Geschwulst behaftet, oder auch die Natur einer wässerigen Geschwulst habend.*

OEDÈME, s. m. *Die Wassergeschwulst, eine mit Wasser angefüllte Geschwulst.*

OEIL, s. m. *Das Auge, das Werkzeug des Sehens in den thierischen Körpern.* L'œil droit; *das rechte Auge.* L'œil gauche; *das linke Auge.* Les yeux; *die Augen.* Avoir l'œil vif; *ein lebhaftes Auge haben.* Le globe de l'œil; *der Aug-Apfel.* Le coin de l'œil; *der Augenwinkel.* La prunelle de l'œil; *der Augenstern, diejenige Öfnung in dem traubenförmigen Häutchen des Aug-Apfels, durch welche die Lichtstrahlen in das Auge fallen, sonst auch schlechthin der Stern genant. (Siehe* Prunelle.) Un œil de chat; *ein Katzen-Auge; ein grünlich graues Auge. (Siehe weiter unten).* La lumière éblouit les yeux; *das Licht blendet die Augen.* Un œil de verre; *ein Glas-Auge, ein gläsernes, von Glas gemachtes künstlich eingesetztes Auge, sonst auch* Oeil artificiel, *ein künstliches Auge genant. Man pflegt im gem. Leb. auch die Brillengläser oder die Brille* Les yeux zu nennen. Il porte les yeux dans sa poche; *er trägt seine Augen bei sich im Sacke.*

Man sagt, Avoir de bons yeux; *gute Augen haben, gewisse Dinge, die andere nicht sobald bemerken würden, gleich sehen, deutlich erkennen;* it. *figürlich, eine Sache gleich einsehen.* Avoir le jour dans les yeux; *den Tag, die Sonne im Gesichte haben, den Kopf nach der Seite hin gerichtet haben, wo der Tag, wo die Sonne herkomt.* Les yeux lui pleurent; *die Augen thränen ihm oder laufen ihm über.* Cet homme n'a des yeux que pour cette personne; *dieser Mann hat nur Augen für diese Person, er sieht nur diese Person, und ist gegen alles übrige gleichgültig.* Il ne voit rien que par les yeux d'autrui; *er sieht nur durch anderer Augen, er verläßt sich ganz auf das Urtheil anderer Leute, mag sich nie selbst die Mühe geben eine Sache zu untersuchen.* Oeil pour œil, dent pour dent; *Auge um Auge, Zahn um Zahn; so wie du mir, so ich dir, nach dem Rechte der Wiedervergeltung.* Avoir l'œil à quelque chose, sur quelque chose; *ein Auge auf etwas haben, dafür besorgt seyn, es sorgfältig in Acht nehmen.* Avoir l'œil, avoir les yeux sur quelqu'un; *ein Auge auf jemanden haben, ihn beobachten, auf seine Handlungen Acht geben, seine Augen auf jemanden richten oder heften, ihn aufmerksam betrachten.* Tout le monde a les yeux sur lui; *die ganze Welt siehet auf ihn.* Voir quelque chose de bon œil, de mauvais œil; *eine Sache gern, eine Sache ungern sehen.* Voir quelqu'un de bon œil, de mauvais œil; *einen freundlich, einen scheel ansehen.* Voir, regarder d'un œil d'envie, d'un œil de pitié, d'un œil de mépris; *mit neidischen, mit mitleidigen, mit verächtlichen Augen ansehen.* Voir les choses d'un autre œil, avec d'autres yeux qu'on ne faisoit; *die Sachen mit andern Augen ansehen, anders davon urtheilen, als man vorher davon geurtheilet hatte, oder als andere Leute davon urtheilen.* Cela se voit à l'œil, on en juge à l'œil; *das sieht man gleich; der Augenschein bringt es mit sich.* Non plus qu'il n'en peut dans l'œil; *nicht mehr, nicht so viel als man im Auge leiden kan; gar nichts.* Autant nous en pend à l'œil; *es kan uns eben das begegnen; es kan uns eben so gehen.* Avoir quelque chose devant les yeux; *eine Sache vor Augen, als eine Regel seines Verhaltens, im Gedächtnisse haben, fleißig an eine Sache denken.* Avoir l'honneur devant les yeux; *die Ehre vor Augen haben, alle seine Handlungen den Grundsätzen der Ehre gemäß einrichten.* Avoir la mort devant les yeux; *den Tod vor Augen haben, fleißig an den Tod gedenken.* Cela donne dans les yeux, éblouit les yeux; *das fällt in die Augen, leuchtet in die Augen, verblendet die Augen.*

Man sagt im gem. Leben, Donner dans l'œil à quelqu'un; *einem in die Augen stechen, durch seine äusserlichen Reize einen Eindruck auf ihn machen.* Cela fait mal aux yeux; *das thut den Augen wehe, mißfällt, macht einen unangenehmen Eindruck.* Pour vos beaux yeux, pour ses beaux yeux; *Ihrer oder seiner schönen Augen wegen, aus Freundschaft, aus Liebe für Sie, für ihn.* Ne croyez pas que ce soit pour vos beaux yeux qu'il vous ait rendu ce service-là; *glauben Sie nur nicht, daß er Ihnen Ihrer schönen Augen wegen diesen Dienst geleistet habe.*

Aux yeux, sous les yeux de quelqu'un; *vor oder unter jemandes Augen, in seiner Gegenwart.* Aux yeux, devant les yeux de tout le monde; *vor den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Elle a été élevée sous les yeux de sa mère; *sie ist unter den Augen, unter der Aufsicht ihrer Mutter erzogen worden.*

Figürlich und dichterisch pflegt man die Sonne L'œil de la nature, l'œil de l'univers; *das Auge der Natur, das Auge der Welt zu nennen. Man sagt auch,* Le Ministre est l'œil du Prince; *der Minister ist das Auge des Fürsten, durch den Minister wird der Fürst von allem, was er selbst nicht sehen kan, unterrichtet.* Les yeux de l'esprit; *die Augen des Verstandes, die Erkenntiß-*

und

Digitized by Google

und Beurtheilungs-Kraft. Pour juger bien des choſes, il faut les voir par les yeux de l'eſprit *oder* des yeux de l'eſprit; *um richtig von den Sachen zu urtheilen, muß man ſie mit den Augen des Verſtandes betrachten, muß man ſeinen Verſtand dazu brauchen.* Voir par les yeux de la foi; *mit gläubigem Herzen betrachten.*

Eine Menge anderer figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Aigle, Arrêter, Attacher, Bandeau, Beurre, Champs, Clos, Coup, Crever, Dévorer, Doigt, Doux, Engraiſſer, Fermer, Faſciner, Guerre, Jeter, Loin, Lynx, Manger, Miroir, Ouvrir, Paille, Panſe, Pied, Poudre, Poutre, Porter, Par-deſſus, Vairon, Vue, &c, *welche daſelbſt aufzuſuchen ſind.*

Oeil, *das Auge, wird übrigens auf mancherlei Art, theils von Öfnungen und Löchern in andern Körpern, theils aber auch von verſchiedenen andern Dingen gebraucht, welche in ihrer äuſſern Geſtalt einige Ähnlichkeit mit dem Auge haben. So heißt z. B. in der Baukunſt* Oeil de bœuf; *das Ochſen-Auge, ein rundes oder ovälrundes Fenſter in einem Dache, in welcher Bedeutung man in der mehrern Zahl nicht* Yeux de bœuf, *ſondern* Oeils de bœuf, *Ochſen-Augen, ſagt.* L'œil de la volute; *das Auge der Schnecke, die kleine Zirkelfläche mitten in den Schnecken oder Schnörkeln der Capitäler an den Säulen.* L'œil de dôme; *die Nabel-Öfnung, die obere Öfnung eines Kugelgewölbes.*

An dem Reitzeuge wird der höchſte, platte und durchbrochene Theil an den Stangen, worein man das Hauptgeſtell ſchnallet, l'œil, *das Auge genant.* L'œil d'un marteau, d'une pioche &c; *das Auge eines Hammers, eines Kärſtes oder einer Hacke, dasjenige Loch, durch welches der Stiel geſteckt wird, das Stiel-Loch. So wird auch wohl die Öfnung oder das Loch in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achſe gehet,* it. *ein Loch, wo die Schraube durchgehet &c. &c.* l'Oeil, *das Auge genant.*

An den Schmelz-Öfen heißt Oeil, *das Auge, dasjenige Loch, durch welches das flüſſige Metal abgelaſſen wird.*

In dem Brode und Käſe werden die Löcher, Yeux, *Augen genant.* Ce fromage n'a point d'yeux; *dieſer Käſe hat keine Augen.*

In der Gärtnerſprache wird Oeil, *das Auge, häufig anſtatt* Bouton, *der Knoſpe gebraucht.* Un œil pouſſant; *ein treibendes Auge, ein Auge, welches zu der Zeit abgenommen wird, wenn der Saft ſchon in die Bäume getreten iſt, im Gegenſatze eines ſchlafenden Auges,* (Oeil dormant) *welches noch keinen Trieb hat.* Enter à œil pouſſant, à œil dormant; *mit einem treibenden, mit einem ſchlafenden Auge äugeln oder oculiren.*

Oeil de bœuf, *das Ochſen-Auge oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Rinds-Auge, die Rindsblume, eine Pflanze deren Blumen einige Ähnlichkeit mit dem Auge eines Ochſen haben.* L'œil de chat; *das Katzen-Auge, ein Name, den man an einigen Orten der kleinen tauben Neſſel gibt.* Oeil de Chriſt; *das Auge Chriſti, eine Art des Alantes* (Aunée) *mit kleinen goldgelben Blumen. Man pflegt in der Botanik auch wohl den orientaliſchen Salbei, oder den Salbei mit Lavendelblättern* Oeil de Chriſt *zu nennen. Die Franzoſen haben der Frucht einer Gattung wilder Veitsbohnen oder Schminkbohnen in Martinique, den Namen* Oeil de bourrique *beigelegt.*

In der Naturgeſchichte heißt Oeil de paon, *das Pfauen-Auge, eine Art Nachtvögel, Nachtfalter oder Schmetterlinge, welche ſich auf den Brombérſträuchen aufhält. Auf dem Vorgebirge der grünen Hofnung und in anderen Gegenden von Africa, wird ein gewiſſer Vogel, ſeiner runden, weiſſen, ſchwarz eingefaßten Flecken wegen,* Oeil de bœuf, *und weil er ſich mit gröſſer Leichtigkeit in die Höhe ſchwinget, auch* Elanceur *genant.* Oeil de ſerpent; *das Schlangen-Auge, eine unten ausgehöhlte, oben aber runde oder länglich runde und mit einem kleinen Flecken in Geſtalt eines Auges gezeichnete Verſteinerung. Einige Naturkundige verſtehen darunter die verſteinerten Zähne gewiſſer braſilianiſchen Séfiſche.* Oeil de chat; *das Katzen-Auge, eine Art des Onyxes, auf welchem ſich die Geſtalt eines Auges darſtellet. Eine andere Art eines ächten Onyxes iſt auch unter dem Namen* Oeil du monde, *Auge der Welt oder Welt-Auge bekant.*

Oeil de bouc, *das Bocks-Auge, eine Maſchel. Siehe* Lepas.

In der Sprache der Séfahrer wird ein kleines Wölkchen am Himmel, welches ſich nach und nach immer vergröſſert, und gewöhnlich der Vorbote eines bevorſtehenden Sturmes iſt, Oeil de bouc *genant.*

Bei den Ärzten und Wund-Ärzten heißt Oeil de lièvre, *das Haſen-Auge; ein ſchädhaftes Auge, wo das Rothe der Augenwimmern hervorſcheinet, als wenn ſie umgewandt wären.* Oeil de chèvre, *ſiehe* Egilops. L'œil double; *das doppelte Auge, die doppelte Augenbinde, womit beide Augen verbunden werden.* L'œil ſimple; *das einfache Auge, die einfache Augenbinde, womit nur ein Auge verbunden wird.*

In den Zeug-Manufacturen heißt Oeil, *das Auge, der Glanz und das äuſſere Anſehen der Zeuge.* Ces étoffes-là ont un bel œil; *dieſe Zeuge haben ein ſchönes Auge, einen ſchönen Glanz.*

In ähnlicher Bedeutung wird der Glanz oder das Feuer der Perlen, der Diamanten und anderer Edelſteine, l'œil, *das Auge genant.* Ces perles-là n'ont pas un bel œil; *dieſe Perlen haben keinen ſchönen Auge, keinen ſchönen Glanz.*

Ce

Ce diamant a l'œil noirâtre; *dieſer Diamant hat ein ſchwärzliches Auge.*

In den Schriftgießereien wird der lére Raum in den geſchloſſenen Buchſtaben, z. B. in dem a, d, e, o, p, *&c. der bei dem Abdrucke weiß bleibt,* L'œil de la lettre *genant. Man nennet dahér in den Buchdruckereien,* Un cicero gros œil, *die grobe oder gröſte Cicero.*

OEILLADE, ſ. f. (*man ſpricht* Oeuillade) *Eigentlich der Augenblick, ein Blick, Wink oder Zeichen des Wohlwollens mit den Augen. Da aber das Wort Augenblick in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht üblich iſt, ſo ſagt man dafür ſchlechthin der Blick.* Jeter des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke werfen.* Il ne l'a pas ſeulement favoriſé d'une œillade; *er hat ihn nicht einmal eines Blickes gewürdiget.* On s'apperçut qu'elle lui faiſoit des œillades à la dérobée; *man bemerkte, daß ſie ihm verſtohlene Blicke zu warf.*

OEILLADER, v. a. *Blicke werfen. Man ſagt gewöhnlicher* Jeter des œillades.

OEILLÈRE, adj. f. (*man ſpricht* Oeuillère) *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une deut œillère, les deuts œillères; *ein Augenzahn, die Augenzähne. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive:* On lui a arraché une œillère; *man hat ihm einen Augenzahn ausgeriſſen.*

OEILLÈRE, ſ. f. *Das Augenléder, ein Stück Léder an beiden Seiten des Hauptgeſtelles eines Pferdes, welches das Pferd verhindert auf die Seite zu ſehen. Man bedienet ſich deſſen beſonders bei ſcheuen Pferden, dahér es auch das Scheuléder genant wird.*

OEILLET, ſ. m. (*man ſpricht* Oeuillet) *Das Schnürloch, ein rundes beſchlungenes Loch an ſolchen Kleidungsſtücken, welche mit einer Schnür zuſammen gezogen werden.* Faire des œillets à un corps de jupe; *Schnürlöcher an eine Schnürbruſt machen.*

OEILLET, ſ. m. *Die Nelke, eine Pflanze, welche wegen ihrer dem Graſe ähnlichen Blätter auch häufig die Grásblume, und weil man ſie ihrer ſchönen Blumen wégen vorzüglich in den Gärten zichet, auch die Gartennelke genant wird.* Planter des œillets; *Nelken oder Grásblumen pflanzen.* Un pied d'œillets; *ein Nelkenſtock, eine Nelken-Pflanze, zum Unterſchiede von einem einzelnen Ablèger.* Attacher les œillets à des bayettes; *die Nelken an Stöcke anbinden.* Un pot d'œillets; *ein Nelkentopf.* Une marcotte d'œillets; *ein Nelken-Ablèger.*

Auch die Blume dieſer Pflanze wird Oeillet, *die Nelke oder Grásblume genant.* Un œillet ſimple; *eine einfache Nelke.* Un œillet double; *eine doppelte oder gefülte Nelke.* Un bouquet d'œillets; *ein Nelkenſtrauß, ein Strauß von Grásblumen.* Le petit œillet; *die kleine Nelke.* L'œillet frangé, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* La mignardiſe; *die Federnelke, Pfingſtnelke,* Oeillet d'Inde; *indianiſche Nelke, türkiſches Nägelein, gewöhnlicher die Sammetblume oder Sammetroſe genant.* Oeillet de Dieu, *ſiehe* Paſſefleur.

Die Schmelz-Arbeiter pflégen ein kleines Bläschen, welches ſich auf der Oberfläche der Schmelz-Arbeit, wenn man ſolche dem Feuer ausſetzet, erhébet, Un œillet *zu nennen.*

Oeillet de mer; *unter dieſem Namen komt in der Naturgeſchichte eine Art der Madreporen vór.*

OEILLETERIE, ſ. f. *Das Nelkenbét, ein mit Nelken bepflanztes Bét, ein eigener Platz im Garten, wo lauter Nelken ſtehen, eine Nelken-Pflanzung.* Il a jusqu'à deux cents pieds d'œillets dans ſon Oeilleterie; *er hat bei zweihundert Nelkenſtöcke auf ſeinem Nelkenbéte oder in ſeiner Nelkenpflanzung.*

OEILLETON, ſ. m. (*man ſpricht* Oeuilleton) *Der Ablèger, dérjenige junge Zweig, Schöſſling oder Sproſſe einer Pflanze, beſonders der Nelken, Aurikeln und Artiſchocken, welcher zur weiteren Fortpflanzung dienet, und aus welchem neue Stöcke gezogen werden.* Lever des œilletons d'artichauts; *Ablèger oder Spröſslinge von Artiſchocken abbrechen.*

* OEILLETONNER, v. a. *Ablèger, Schöſslinge oder Sproſſen von Nelken, Aurikeln oder Artiſchocken abbrechen, ableſen, um junge Pflanzen davon zu ziehen.*

OENANTHE, ſ. f. *Die Rébendolde, eine Pflanze, in einigen Gégenden auch der Steinbrech, rother Steinbrech oder Waſſerſteinbrech* (Filipendule aquatique) *genant.*

OENAS, ſ. m. *Die wilde Taube, gewöhnlicher* Pigeon ſauvage *oder* ſuyard *genant.*

OENELEUM, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes in den Apotheken übliches Wort, eine gewiſſe aus Öl und Wein bereitete Mixtur damit zu bezeichnen.*

OESOPHAGE, ſ. m. *Die Speiſeröhre, die Röhre oder der häutige Kanál in den thieriſchen Körpern, welcher ſich von der Kéhle bis in den Magen erſtrecket, und dieſem die Speiſen und das Getränke zuführet. Der Anfang dieſer Speiſeröhre hinten im Munde wird der Schlund genant.*

OESOPHAGIEN, ENNE, adj. *Zur Speiſeröhre oder auch zum Schlunde gehörig.* Les muſcles œſophagiens; *die Schlundmäuslein, diejenigen Muskeln, welche ſich in dem Schlunde endigen und denſelben erweitern.*

* OESOPHAGOTOMIE, ſ. f. *Die Schlund-Öfnung, eine chirurgiſche Operation, da man von auſſen eine Öfnung in die Speiſeröhre macht, um einen Körper, der ſich darin feſtgeſezt, und den man mit Inſtrumenten weder heraus ziehen, noch hinunter ſtóſſen kan, heraus zu nehmen.*

* OESTRE, ſ. m. *Die Brämſe, eine Art gröſſer graulicher Fliegen, welche ſehr empfindlich ſtichet, und beſonders den Pferden und dem Hornviehe nachſtellet, dahér ſie auch die Pferdebrämſe, Roſsbrämſe, Viehbrämſe genant wird.*

*OESYPE, f. m. *Das Wollenfett, das Schmér, die kleberige Fettigkeit welche an den Klunkern, an den kleinen zuſammen klebenden Büſcheln Wolle der Schafe ſitzet. Man bereitet aus dieſer fettigen Materie eine Salbe, die in Glieder- und Nervenkrankheit angerühmet wird, und auch* Oeſype, *in der Normandie aber* Si, *und in andern Provinzen auch* Serin *oder* Suint *genant wird.*

OEUF, ſ. m. *Das Ei oder wie andere ſchreiben, das Ey, das Fruchtbehältniſſ in dem weiblichen Geſchlechte der Thiere, worin die Subſtanz zu einem Thiere gleicher Art eingeſchloſſen iſt. Vörzüglich aber werden dieſe Fruchtbehältniſſe der Vögel, aus welchen ſie Junge ihrer Art ausbrüten,* Oeufs, *Eier genant. Die Eier der Fiſche aber ſo lange ſie ſich noch im Leibe der Fiſche befinden, nennet man im Deutſchen mit einem beſondern Namen, Rogen; ſobald dieſe Eier aber ausgelaſſen werden, erhalten ſie bei den Fiſchen ſowohl als bei den Fröſchen, den Namen Leich,* (Frai). Chaque animal naît d'un œuf; *jedes Thier wird aus einem Ei gezeuget.* Un œuf de poule; *ein Hühner-Ei.* Oeuf de pigeon; *Tauben-Ei.* Oeuf d'autruche; *Strauſſen-Ei.* Oeufs de couleuvre; *Schlangen-Eier.* Oeufs de fourmi; *Ameiſen-Eier.* Oeufs de vers à ſoie; *Seidenwürmer-Eier. (Siehe* Graine).

Oeufs de carpe; *Karpfen-Rogen, der Rogen von einem Karpfen.* Oeufs de brochet; *Hechts-Rogen, der Rogen von einem Hechte. Der eingeſalzene Rogen vom Stör, wird* Caviar *genant.*

Wenn von Eiern, welche gegeſſen werden, die Rede iſt, verſteht man mehrentheils darunter Hühner-Eier, und nennet ſolche dann ſchlechthin Oeufs, *Eier.* Un œuf frais; *ein friſches Ei.* Un œuf mollet; *ein weiches, weichgeſottenes Ei, ſonſt auch* Oeufs à la coque *genant.* Un œuf dur; *ein hartes, ein hartgeſottenes Ei.* Ce cuiſinier ſait faire de vingt ſortes d'œufs; *dieſer Koch weiß die Eier auf zwanzigerlei Art zuzubereiten.*

Oeufs rouges, œufs de Pâques; *rothe, rothgefärbte Eier, Oſter-Eier. Man ſagt im gem. Leb.* Donner à quelqu'un ſes œufs de Pâques; *einem ſeine Oſter-Eier geben, ihm zur Oſterzeit ein kleines Geſchenk machen.*

In der Chymie nennet man Oeufs philoſophiques, *philoſophiſche Eier, eine Art eirunder Setz-Phiolen, eirunde Flaſchen mit einem kleinern oder längern Halſe, Digerirungen und Einbeizungen darin anzuſtellen.*

Von einer Frau, die zu früh niedergekommen, ſagt man im gem. Leb. Elle a caſſé ſes œufs; *es iſt ihr unrichtig gegangen.*

Noch einige nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes übliche ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Pondre, Tondre &c.

OEUVÉ, ÉE, adj. *Rogen in ſich habend. Wird nur von Fiſchen geſagt.* Une carpe œuvée, un hareng œuvé; *ein Karpfen, ein Häring, der Rogen hat.* Un poiſſon œuvé, *heißt im Deutſchen mit einem Worte, ein Rogener.*

OEUVRE, ſ. f. *Das Werk. So heißt im allgemeinſten Verſtande ein jedes zur Wirklichkeit gebrachtes Ding, und die Handlung durch welche ein Ding hervörgebracht wird, ſo wie auch jede moraliſche Handlung.* Les œuvres de Dieu; *die Werke Gottes.* L'œuvre de la création; *das Werk der Schöpfung.* La moindre des œuvres de la nature eſt plus parfaite que toutes celles de l'art; *das geringſte der Werke der Natur iſt vollkommener als alle die der Kunſt.* L'œuvre de la rédemption; *das Werk der Erlöſung.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk legen.*

Man nennet Oeuvres de la chair, *Werke des Fleiſches, die fleiſchliche Vermiſchung zweier Perſonen, zweierlei Geſchlechtes.* Oeuvres pies, œuvres de miſéricorde, œuvres de charité; *Werke der Gottſeligkeit, der Barmherzigkeit, der Liebe.*

Sprichwörtlich ſagt man, À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an dem Werke erkennet man den Meiſter. Siehe auch* Doigt, Pag. 106.

Wenn man eine Vergleichung zwiſchen zwei Perſonen anſtellet, deren jede etwas in ſeiner Art Vörtreffliches zu Stande gebracht, ſo nennet man diejenige Perſon, deren Arbeit man in dieſem Fache für die beſte hält, und ſagt von der andern: Jamais il n'y fit œuvre; *ſo etwas hat er nie gemacht.* Il écrit en latin mieux que perſonne, jamais Muret n'y fit œuvre; *er ſchreibt beſſer Latein als jemand, Muret hat es nicht ſo gut geſchrieben.* Il fait des vers admirables, jamais Deſpréaux n'y fit œuvre; *er macht vörtreffliche Verſe, Deſpréaux hat nie dergleichen, oder hat nie beſſere gemacht.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Une femme eſt enceinte des œuvres de quelqu'un; *eine Frau iſt von jemanden ſchwanger.*

In der erhabenen Schreib-Art wird Oeuvre *in der oben angeführten allgemeinen Bedeutung zuweilen, wiewohl doch in der einfachen Zahl, als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes gebraucht.* Un ſi grand œuvre; *ein ſo größes, ſo wichtiges Werk.*

Oeuvre, *wird auch von den Werken des Geiſtes, von gelehrten Ausarbeitungen &c. geſagt, in welcher Bedeutung es aber nur in der mehrern Zahl üblich iſt.* Les œuvres de Platon; *die Werke des Plato.* Ses œuvres ſont imprimées en tant de volumes; *ſeine Werke ſind in ſo viel Bänden gedrukt.* Oeuvres poëtiques; *poëtiſche Werke.*

Man pflegt auch ein durch die Kunſt hervörgebrachtes Werk, ein Gebäude, beſonders aber die Arbeit daran Oeuvre, *zu nennen.* L'œuvre de cette Egliſe eſt belle; *die Arbeit an dieſer Kirche iſt ſchön.*

Oeuvres mortes *nennet man in der Schifsbau-*

kunſt,

Digitized by Google

kunſt, diejenigen Theile eines Schiffes, welche über dem Waſſer ſind; und Oeuvres vives, *die Theile unter dem Waſſer.*

Mettre une choſe en œuvre, *heißt ſo viel als* L'employer à quelque uſage; *ſie zu etwas anwenden, gebrauchen.* Mettre toutes ſortes de remèdes en œuvre; *alle Arten von Mittel anwenden oder gebrauchen.* Mettre du bois, des pierres en œuvre; *Holz, Steine verarbeiten, zu irgend einer Arbeit anwenden oder gebrauchen. Man ſagt auch* Mettre quelqu'un en œuvre; *einen gebrauchen, ſich ſeiner bedienen, ihm Arbeit geben.* Il eſt excellent ouvrier, c'eſt dommage qu'on ne le mette en œuvre; *er iſt ein vortrefflicher Arbeiter, es iſt Schade, daß man ihn nicht gebraucht, daß man ihm keine Arbeit gibt.*

Bei den Juwelieren und Goldſchmieden heißt Oeuvre *ſo viel als* Le chaton, *der Kaſten, das hohle Behältniß, in welchem ein Edelſtein befeſtiget wird.* Ce diamant va ſortir de l'œuvre; *dieſer Diamant wird aus dem Kaſten herausfallen.*

Oeuvre *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, die Faſſung, und* Mettre en œuvre, *faſſen.* L'œuvre de cette pierre eſt belle; *die Faſſung dieſes Steines iſt ſchön.* Ce diamant eſt bien mis en œuvre; *dieſer Diamant iſt gut gefaßt.*

In den Zeug-Manufakturen heißt Main d'œuvre, *der Arbeitslohn.* Ces draps coûtent tant par aune de main d'œuvre; *von dieſen Tüchern koſtet die Elle ſo viel Arbeitslohn.*

Oeuvres blanches, *nennet man blanke, polierte, geſchliffene Eiſenwären, z. B. Äxte, Senſen, Sicheln, Meiſſeln &c.*

In der Baukunſt heißt Hors d'œuvre, *auſſerhalb, auswendig.* Un eſcalier hors d'œuvre; *eine auſſerhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. (Siehe auch* Hors*).* Dans œuvre; *inwendig, innerhalb dem Gebäude oder in eine andere Mauer, beſonders in die Hauptmauer hinein gehend.* Sous œuvre; *unterhalb.* Travailler ſous œuvre, reprendre ſous œuvre; *eine Mauer unterhalb ausbeſſern, das Fundament eines Gebäudes untermauern.*

Maître des œuvres; *der Bauherr, derjenige, welcher die Aufſicht über die öffentlichen Gebäude hat, an einigen Orten der Baumeiſter, und in den Klöſtern, der Werkmeiſter. (Siehe übrigens* Maître*)*

In einer beſondern Bedeutung heißt Oeuvre, *das zu Unterhaltung einer Pfarkirche angelegte Capital, und die davon fallende Zinſen, oder auch andere zu dieſem Zwecke beſtimte Einkünfte. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* L'œuvre de cette Paroiſſe eſt fort riche; *dieſe Pfarkirche iſt ſehr reich, hat anſehnliche Einkünfte.* Il a donné tant à l'œuvre; *er hat ſo viel zum Baue, zur Unterhaltung der Kirche gegeben.*

Oeuvre *heißt auch der Stuhl oder Sitz in den Pfarkirchen für die Kirchenvorſteher, Almoſenpfleger, Kirchen-Älteſten &c.* L'œuvre de cette Paroiſſe eſt fort belle; *der Stuhl für die Vorſteher und Almoſenpfleger in dieſer Kirche iſt ſehr ſchön.*

In der Metallurgie heißt Oeuvre, *ſilberhaltiges Blei; und in der Alchymie wird der ſogenante Stein der Weiſen* L'œuvre *genant, in welcher Bedeutung dieſes Wort männlichen Geſchlechtes iſt, und nur in der einfachen Zahl mit dem Beiworte* Grand *gebraucht wird.* Travailler au grand œuvre; *den Stein der Weiſen ſuchen, an dem Geheimniſſe, Gold zu machen, arbeiten.*

Wenn von Kupferſtichen und Muſikalien die Rede iſt, wird Oeuvre *auch als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes gebraucht.* Il a tout l'œuvre d'Albert Durer; *er hat das ganze Werk von Albrecht Durer.* Le premier, le ſecond œuvre de ce Muſicien; *das erſte, das zweite Werk dieſes Tönkünſtlers.*

Figürlich pflegt man etwas, das nicht zur Sache gehöret, oder am unrechten Orte angebracht wird, Une choſe hors d'œuvre, *oder auch ſubſtantive,* Un hors d'œuvre *zu nennen.*

Man ſehe übrigens Doigt, Gagner, Hors, Maître, Marée, Mettre, Pie, Surérogation *und* Bon jour.

OFFENSANT, ANTE, adj. *Beleidigend, eine Beleidigung enthaltend.* Paroles offenſantes; *beleidigende Worte.* Cela eſt injurieux & offenſant; *das iſt ehrenrührig und beleidigend.*

OFFENSE, ſ. f. *Die Beleidigung.* Une offenſe faite au Prince en la perſonne de ſon Ambaſſadeur; *eine dem Fürſten in der Perſon ſeines Geſandten zugefügte Beleidigung.* Tenir à offenſe; *für eine Beleidigung halten.*

Offense, *heißt in der theologiſchen Sprache auch ſo viel als* Faute *oder* Péché; *die Vergehung, Schuld, Sünde, Miſſethat, Übertretung.* Expier ſes offenſes; *ſeine Sünden, ſeine Übertretungen büßen.* Seigneur, pardonnez-nous nos offenſes; *Herr, vergib uns unſere Schulden, unſere Miſſethat.*

OFFENSER, v. a. *Beleidigen, eine Beleidigung zufügen.* On offenſe de propos & de fait; *man beleidiget mit Worten und mit Werken.* Il n'avoit pas deſſein de vous offenſer; *er hatte nicht die Abſicht, er war nicht willens Sie zu beleidigen.* Offenſer Dieu; *Gott beleidigen, ſich an Gott verſündigen.*

Offenser, *heißt auch ſo viel als* Bleſſer, *verlezzen, beſchädigen.* Ce coup lui a offenſé le cerveau; *dieſer Schlag, Hieb oder Schuß hat ihm das Gehirn verletzet.* Le chirurgien dans l'opération offenſa l'artère; *der Wund-Arzt verletzte ihm bei der Operation die Puls-Ader.*

Fig. ſagt man, Ces paroles offenſent les oreilles chaſtes; *dieſe Worte oder Rede beleidigen keuſche Ohren.* Un ſou trop aigre offeuſe l'oreille; *ein zu harter Ton beleidiget das Ohr, thut dem Ohre wehe.*

S'OFFENSER, v. réciпr. *Sich beleidiget halten oder finden; empfindlich über etwas ſeyn, etwas übel aufnehmen, ſich erzürnen, böſe werden.* Il s'offenſe de ce que je ne l'ai pas ſalué; *er hält ſich dadurch beleidiget, er ſieht es für eine Beleidigung an, daß ich ihn nicht gegrüßt habe.* Il s'offenſe de tout; *er erzürnt ſich über alles, er nimt alles übel, wird über alles böſe.* On ne devroit s'offenſer de rien; *man ſolte ſich über nichts ärgern.*

OFFENSÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt;* it. *verlezt &c. Siehe* Offenſer.

OFFENSEUR, ſ. m. *Der Beleidiger, derjenige, welcher einem andern eine Beleidigung zufügt.* L'offenſeur & l'offenſé; *der Beleidiger und der Beleidigte.*

OFFENSIF, IVE, adj. *Angreifend, was einen feindlichen Angriff enthält oder darin gegründet. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Armes offenſives; *zum Angriffe taugliche Waffen, welche man im Deutſchen tödtliche Waffen, tödtliches Gewehr nennet.* Une guerre offenſive; *ein Krieg, da man den Feind zuerſt angreift. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, ein Offenſiv-Krieg.* Une ligue offenſive; *ein Truzbündniß, ein Bündniß zum Angriffe, im Gegenſatze einer* Ligue défenſive, *eines Schuzbündniſſes, eines blos zur Vertheidigung errichteten Bündniſſes.*

In der Kriegsſprache wird Offenſive *auch ſubſtantive gebraucht, und heißt der Angriff.* Il ne demeura pas ſur la défenſive, il alla juſqu'à l'offenſive; *er verhielt ſich nicht blos vertheidigungsweiſe, er that ſogar einen Angriff, er ging ſogar auf den Feind los und griff ihn an.*

OFFENSIVEMENT, adv. *Angreifender Weiſe oder wie man gewöhnlicher ſagt, feindlich.* On a commencé à agir offenſivement; *man hat angefangen feindlich zu handeln, man hat den Anfang mit den Feindſeligkeiten gemacht.* Agir offenſivement contre quelqu'un; *jemanden feindlich behandeln oder angreifen.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Offrir.

OFFERTE, ſ. f. *Die Opferung, die Darbringung des Meß-Opfers; derjenige Theil der heiligen Meſſe in der römiſchen Kirche, da der Prieſter das Brod und den Wein vor der Einſegnung Gotte opfert.*

OFFERTOIRE, ſ. m. *So heißt in der römiſchen Kirche der Vers, welcher vor der Opferung* (offerte) *abgeſungen wird, (das Offertorium).*

OFFICE, ſ. m. *Die Pflicht, diejenige Handlung, das Verhalten, wozu man in der menſchlichen Geſelſchaft und im bürgerlichen Leben verpflichtet oder verbunden iſt, die Obliegenheit, Schuldigkeit.* C'eſt l'office *oder* Il eſt de l'office d'un bon père, de prendre ſoin de l'éducation de ſes enfans; *es iſt die Pflicht eines guten Vaters, Sorge für die Erziehung ſeiner Kinder zu tragen.* Les offices de la vie civile; *die Pflichten, die Obliegenheiten des bürgerlichen Lebens.* Ciceron a fait un Livre des offices; *Cicero hat ein Buch von den Pflichten geſchrieben.*

OFFICE, *heißt auch, der Dienſt, eine Handlung, wodurch man eines andern Nutzen und Vergnügen befördert; die Gefälligkeit, der Gefallen.* Rendre de bons offices à quelqu'un; *einem gute Dienſte leiſten.* C'eſt un office d'ami que vous lui avez rendu; *Sie haben ihm einen Freundſchafts-Dienſt geleiſtet.* Je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je ſerai capable; *ich erbiete mich Ihnen alle Dienſte zu leiſten, wozu ich im Stande ſeyn werde, Ihnen alle von mir abhängige Gefälligkeiten zu erweiſen.* Rendre de mauvais offices à quelqu'un; *einem ſchlechte Dienſte leiſten, etwas thun, was ihm ſchädlich oder auch nur unangenehm ſeyn kan.*

OFFICE, *heißt im algemeinen Verſtande auch der öffentliche Gottesdienſt, in engerer Bedeutung aber in der römiſchen Kirche, das Amt, verſchiedene gottesdienſtliche Amtsverrichtungen, öffentliche Gebete, und andere mit Ceremonien begleitete gottſelige Übungen in der Kirche.* Aſſiſter à l'office; *dem Gottesdienſte oder dem Amte beiwohnen. Man nennet* Office de la Vierge; *das Amt der Jungfrau, gewiſſe von der Kirche vorgeſchriebene Gebete, zu Ehren der heiligen Jungfrau.* Office des morts; *das Todten-Amt; öffentliche Gebete für die Verſtorbenen.*

Office, *heißt auch das im Breviere vorgeſchriebene Gebet, welches jeder Geiſtlicher täglich herſagen muß.* Quand j'aurai achevé mon office; *wenn ich mein Gebet werde geendiget haben, oder wie man gewöhnlicher ſagt, wenn ich mein Brevier werde gebetet haben.*

Man pflegt auch wohl überhaupt ein Gebetbuch oder Andachtsbuch Un office nouvellement imprimé; *ein neu aufgelegtes Gebetbuch.* L'office du nom de Jéſus; *die Andacht von dem Namen Jeſus.*

OFFICE, *heißt auch ſo viel als* Charge, Emploi, *das Amt, der ganze Umfang derjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewieſen iſt; der Dienſt, die Bedienung.* Exercer un office; *ein Amt verwalten oder bekleiden.* Un office de nouvelle création; *ein neu errichtetes Amt.* Acheter un office; *ein Amt, einen Dienſt kaufen.* Un office héréditaire; *ein erbliches Amt, ein Erb-Amt.* Office de ville; *ein Stadt-Amt, ein Amt bei der Stadt.* Office de Cour; *ein Hof-Amt. (Siehe auch* Inquiſition.)

D'office; *von Amts wegen, aus einer in ſeinem tragenden Amte gegründeten Pflicht.* Le Juge a informé d'office; *der Richter hat von Amts wegen eine Unterſuchung angeſtellet.* Des experts nommés d'office; *von Amts wegen ernante Werkverſtändige.*

Fig.

Fig. ſagt man, Faire quelque choſe d'office; *etwas aus eigenem Antriebe, freiwillig thun, ohne dazu aufgefordert, oder von Amts wegen verpflichtet zu ſeyn.*

Fig. ſagt man, Son eſtomac ne fait plus ſon office; *ſein Magen thut ſein Amt, ſeine Schuldigkeit nicht mehr.* Il n'a plus de Secrétaire, mais un de ſes laquais en fait l'office; *er hat keinen Secretär mehr, aber einer von ſeinen Bedienten verſieht deſſen Amt.*

OFFICE, ſ. f. *So nennet man in vornehmen Häuſern denjenigen aus einem oder aus mehrern Zimmern beſtehenden Theil des Hauſes, wo alle zur Tafel nöthige Sachen und Geräthſchaften verwahret werden, wo der Nachtiſch, ſo wie er auf die Tafel geſtellet werden ſoll, in Ordnung gebracht, und wenn er wieder abgetragen worden, aufbewahret wird. Wenn zu dieſem Endzwecke mehrere Zimmer beſtimmet ſind, ſagt man auch in der mehrern Zahl* Les offices. *Wir haben im Deutſchen kein eigenes Wort für* Office, *denn die Wörter, Speiſekammer, Vorrathskammer, Nebenzimmer bei der Küche, und wie man* Office *ſonſt zu überſetzen pflegt, drücken daſſelbe gar nicht, oder nur einen Theil davon aus. Man ſagt deshalb gewöhnlich auch im Deutſchen die Office oder Offiz, wie man aus* Milice, *Miliz gebildet hat.* Manger à l'office; *in der Offiz ſpeiſen.* Il y a dans ce Palais de belles offices; *es ſind ſchöne Offizen in dieſem Pallaſte.*

Office, *heißt auch die Kunſt oder Geſchicklichkeit den Nachtiſch für eine Tafel anzuordnen und zuzurichten.* Ce domeſtique ſait bien l'office, entend bien l'office; *dieſer Bediente verſteht ſich gut auf den Nachtiſch, weiß den Nachtiſch gut zuzubereiten und aufzuſtellen.*

OFFICIAL, ſ. m. *Der Offizial, der Vorgeſetzte eines geiſtlichen Gerichtes, welcher im Namen des Biſchofes den Vorſitz hat, und deſſen Stelle vertritt.*

OFFICIALITÉ, ſubſt. f. *Das Officialat, das Amt und die Würde eines Officiales*; it. *das Officialat-Gericht und der Ort wo dieſes Gericht gehalten wird; das Officialat-Haus.* Le Parlement les a renvoyés à l'Officialité; *das Parlament hat ſie an das Officialat zurück gewieſen.* Il eſt logé près de l'Officialité; *er wohnet neben dem Officialate.*

OFFICIANT, adj. & ſ. m. *In der römiſchen Kirche heißt* Prêtre officiant, *oder ſubſtantive,* l'Officiant; *derjenige Prieſter, welcher das Amt hält, Meſſe lieſet, und überhaupt den Gottesdienſt hält.* Un Evêque fut officiant dans cette cérémonie; *ein Biſchof hielt bei dieſer Feierlichkeit das Amt, das Hoch-Amt.*

In den Nonnen-Klöſtern wird diejenige Nonne, welche die Woche im Sing-Chore hat, l'Officiante, *die Chornonne genant.*

OFFICIER, v. n. *Das Amt oder überhaupt den Gottesdienſt in der römiſchen Kirche halten, Meſſe leſen &c.* On officie très-décemment dans cette Paroiſſe; *der Gottesdienſt wird in dieſer Pfarkirche mit vielem Anſtande gehalten.* L'Archevêque officia pontificialement dans cette cérémonie; *der Erzbiſchof hielt bei dieſer Feierlichkeit ein Hoch-Amt im biſchöflichen Ornate.* Le vicaire officie aujourd'hui à cauſe de l'indiſpoſition du Curé; *wegen Unpäßlichkeit des Pfarrers hält heute der Vicarius das Amt.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leb. Cet homme officie bien; *dieſer Mann thut bei Tiſche ſeine Schuldigkeit, er läßt ſich Eſſen und Trinken gut ſchmecken.*

OFFICIER, ſ. m. *Der Beamte, der Bediente, einer der ein Amt, einen Dienſt hat und verwaltet.* Tous les officiers du Roi; *alle königliche Beamten.* Les officiers de la Couronne; *die Kronbeamten.* Officier de juſtice; *der Gerichtsbeamte.* Un officier de guerre; *ein Kriegsbedienter.* Officier de la poſte; *Poſtbedienter, Poſtbeamter.* Les officiers de la maiſon du Roi; *die königlichen Hausbeamten oder Hofbedienten.*

In vornehmen Häuſern werden alle Hausbedienten, die nicht Livree tragen, z. B. der Haushofmeiſter, Hausmeiſter, der Küchenmeiſter und die Köche, der Kellermeiſter, Conditor &c. Officiers, *Officianten genant.* Il ne ſauroit donner à manger, car il n'a pas ici ſes officiers; *er kan nicht zu eſſen geben, denn er hat ſeine Officianten nicht hier.*

Les officiers de la bouche, *nennet man die ſämtlichen Officianten bei der Mundküche des Königes, und die zur Mundſchenke gehörige Officianten, werden* Officiers du gobelet *genant. Diejenigen Officianten, welche für die übrigen Tafeln ſorgen, heißen* Officiers du commun.

OFFICIER, *heißt auch ein Beamter oder Befehlshaber bei den Soldaten, und wird auch im Deutſchen der Officier, oder wie andere, der beſtimtern Ausſprache wegen, ſchreiben, der Offizier genant.* Tous les officiers de l'armée; *ſämtliche Offiziers der Armee.* Les hauts officiers; *die Ober-Offiziers.* Officiers ſubalternes; *Subaltern-Offiziers, worunter man die Lieutenants, Cornets und Fähnriche verſteht.* Les bas officiers; *die Unter-Offiziers.* Les officiers de l'État major; *die Stabs-Offiziers. Man pflegt in Frankreich die Generale* Officiers Généraux *zu nennen.* Les officiers de la marine; *die See-Offiziers.* Officiers mariniers, *ſiehe* Marinier, Pag. 294.

• OFFICIÈRE, ſ. f. *So heißt in den Frauenklöſtern eine Nonne oder Kloſterfrau, die einen Dienſt, ein Amt im Kloſter zu verwalten hat.*

OFFICIEUSEMENT, adv. *Auf eine dienſtfertige, höfliche, wilfährige Art, mit Wilfährigkeit.* Il s'eſt offert à moi fort officieuſement; *er hat mir ſeine Dienſte auf eine ſehr wilfährige Art, mit vieler Wilfährigkeit angeboten.* Il en a uſé avec

moi le plus officieuſement du monde; *er hat ſich auf die dienſtfertigſte Art von der Welt, er hat ſich auſſerordentlich dienſtfertig gegen mich bewieſen.*

OFFICIEUX, EUSE, adj. *Dienſtfertig, bereit und geneigt andern zu dienen, ihnen Gefälligkeiten zu erweiſen, wilfährig.* Il eſt civil & officieux; *er iſt höflich und dienſtfertig.* Une perſonne officieuſe; *eine dienſtfertige Perſon.*

Man nennet Menſonge officieux, *Dienſtlüge, eine Lüge, die man blos aus Gefälligkeit gegen eine andere Perſon ſagt, ohne jemanden dadurch zu ſchaden.*

OFFICINAL, ALE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Compoſitions officinales, *ſolche Arzeneimittel, welche nach den Vorſchriften der angenommenen Diſpenſatorien bereits fertig vorhanden ſind, im Gegenſatze von* Compoſitions magiſtrales; *der von dem Arzte verſchriebenen Arzeneien.*

OFFRANDE, ſ. f. *Das Opfer, alles was man Gotte zum Zeichen ſeiner eigenen Übergabe an denſelben darbringet; die Gabe.* Une offrande agréable à Dieu; *ein Gott gefälliges Opfer, eine Gott gefällige Gabe.*

In der römiſchen Kirche heißt Offrande, *das Opfer, diejenige Ceremonie, da bei einer Meſſe oder bei einem Höch-Amte der Prieſter, mit dem Geſichte nach dem Volke zugekehrt, demſelben die Kelchſchale zum küſſen hinhält, und von den Gläubigen die freiwilligen Geſchenke oder Gaben empfängt.* Aller à l'offrande; *zum Opfer gehen. Man ſagt,* À l'offrande qui a dévotion, *und* L'offrande eſt à dévotion; *zum Opfer, wer andächtig iſt, um dadurch anzudeuten, daß das Opfer eine freiwillige Gabe ſey, daher man dieſe Redens-Art auch ſprichwörtlich auf alles, was freiwillig geſchiehet, und wozu man nicht gezwungen iſt, anzuwenden pflegt.*

Sprichw. À chaque Saint ſon offrande; *jedem Heiligen ſein Opfer; jedem was ihm gebühret; oder auch, man muß jeden, der uns in einer Sache nutzen oder ſchaden kan, durch Gefälligkeiten oder auch durch Geſchenke zu gewinnen ſuchen; und wie man im gem. Lib. ſagt, man muß jedem die Hände ſchmieren.*

In der höhern Schreib-Art heißt Offrande, *das Opfer, eine jede Sache, welche man einem andern zum Zeichen ſeiner Ergebenheit und Höchachtung darbringet.*

OFFRANT, adj. m. *Auf etwas bietend, beſonders bei einem öffentlichen Verkaufe. Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le plus offrant; *der Meiſtbietende, derjenige, welcher bei einem öffentlichen Verkaufe am meiſten bietet, das höchſte Gebot thut.* Vendre au plus offrant; *dem Meiſtbietenden verkaufen. Siehe auch* Enchériſſeur, Pag. 329.

OFFRE, ſ. f. *Das Gebot, die Handlung des Bietens und die Summe, welche man bietet.* Faire une offre; *ein Gebot thun.* Il a fait une belle offre; *er hat ein ſchönes Gebot gethan.* C'eſt ma dernière offre; *das iſt mein leztes Gebot.*

Offre, *heißt auch das Anbieten, das Erbieten, das Anerbieten, die Erbietung, Anbietung, der Antrag, die Handlung, da man einem etwas anbietet oder unter gewiſſen Bedingungen anträgt, ſich zu etwas erbietet, und die Sache ſelbſt, die man jemanden anträgt oder anbietet.* Accepter une offre; *ein Erbieten, oder auch eine Antrag annehmen.* Offre de ſervice; *die Anbietung der Dienſte.* Révoquer ſes offres; *ſeine Anerbietungen wiederrufen.* Ses offres ont été reçues en Juſtice; *ſeine Anträge, ſeine Anerbietungen ſind bei Gericht angenommen worden.* Offres par écrit; *ſchriftliche Erbietungen. Siehe auch* Labial, Pag. 155.

OFFRIR, v. a. J'offre, tu offres, il offre. Nous offrons, vous offrez, ils offrent. J'offrois. J'offris. J'offrirai. Offre, offrez. Que j'offre. Que j'offriſſe. J'offrirois &c; *Anbieten, antragen.* Il m'a offert ſa maiſon, ſon carroſſe; *er hat mir ſein Haus, ſeine Kutſche angeboten.* Il m'offrit ſon amitié; *er bot oder trug mir ſeine Freundſchaft an.* Offrir de l'argent; *Geld anbieten.* Offrir ſes ſervices, ſon crédit à quelqu'un; *jemanden ſeine Dienſte, ſeinen Credit anbieten.* Il nous offrit de nous accompagner; *er bot ſich an, er erbot ſich, uns zu begleiten.*

Man ſagt, Offrir le choix des armes à ſon ennemi; *ſeinem Feinde die Wahl der Waffen anbieten oder überlaſſen.* Offrir la main à une dame; *einer Dame die Hand anbieten, oder auch ſchlechthin die Hand bieten, um ſie daran zu führen.* Offrir ſon épée à quelqu'un; *einem ſeinen Degen anbieten, ſich erbieten, den Degen für ihn zu ziehen, ſich für ihn zu ſchlagen.*

In der theologiſchen Sprache heißt Offrir, *opfern oder auch darbringen, darbieten, zuweilen auch ſchlechthin, bringen.* On offroit autrefois au Seigneur des holocauſtes; *ehedem opferte oder brachte man dem Herren Brand-Opfer.* Offrir en ſacrifice; *als ein Opfer darbringen, darbieten.* Offrir un ſacrifice; *ein Opfer bringen.* Offrir de l'encens; *Weirauch opfern.* Offrir les prémices des fruits de la terre; *die Erſtlinge von den Früchten der Erde opfern.*

Fig. ſagt man; Offrir à Dieu ſes maux, ſes douleurs, ſes pertes, ſes perſécutions; *ſeine Leiden, ſeine Schmerzen, ſeinen Verluſt, die Verfolgungen ſo man leidet, Gotte als ein Opfer darbringen, ſie um Gotteswillen und als ein Opfer für ſeine Sünden, geduldig leiden und ertragen.*

Offrir, *heißt auch, Bieten, ein Gebot auf etwas thun.* Il offre cent mille écus de cette charge; *er bietet hundert tauſend Thaler für dieſe Stelle.* On lui offre une ſomme conſidérable de ſes chevaux;

vaux; *man bietet ihm eine anſehnliche Summe für ſeine Pferde.*

Man ſagt auch, Offrir quelque choſe à la vue *oder* aux yeux de quelqu'un; *einem etwas vor das Geſicht oder vor die Augen ſtellen oder bringen; einem etwas zeigen, ſehen laſſen.* Il ne faut point offrir à ſes yeux des peintures ſi indécentes; *ſo unanſtändige Gemälde muß man ihm nicht vor die Augen bringen, muß man ihm nicht zeigen, nicht ſehen laſſen.*

S'OFFRIR, v. récipr. *Sich anbieten, ſich erbieten, ſich dárbieten, in der Theologie ſich (als ein Opfer) dárbieten oder dárbringen.* Il s'eſt offert de bonne grâce à y aller, d'y aller; *er hat ſich freiwillig angeboten oder erboten, dahin zu gehen.* Le premier objet qui s'eſt offert à mes yeux; *der erſte Gegenſtand der ſich meinen Augen dárbót; das erſte, was mir in die Augen fiel. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il s'offre une grande difficulté; *es ereignet ſich eine gróßte Schwierigkeit.* Il ne s'offrira jamais d'occaſion plus favorable; *es wird ſich nie eine günſtigere Gelégenheit zeigen oder finden.* Il ne faut pas manquer l'occaſion quand elle s'offre; *man muß die Gelégenheit nicht verſáumen, wenn ſie ſich dárbietet.* Dès que nous fûmes de l'autre côté de la montagne, la campagne la plus riante s'offrit à nos yeux; *ſo bald wir die andere Seite des Berges erreicht hatten, ſtellte ſich unſern Augen ein lachendes, ein überaus angenehmes Gefilde dár.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Angeboten, dárgeboten &c. Siehe* Offrir. *Sprichw.* Marchandiſe offerte a le pied coupé; *angebotene Wáre taugt nicht viel, iſt verdáchtig.*

OFFUSQUER, v. a. *Verdunkeln, das Licht, den Schein oder Glanz vermindern oder benehmen.* Les nuées offuſquent le ſoleil, offuſquent la lune; *die Wolken verdunkeln die Sonne, verdunkeln den Mond.* Ôtez-vous de devant moi, vous m'offuſquez la vue; *gehet da vor mir weg, ihr benehmet mir das Licht. Man ſagt auch* Ces arbres offuſquent votre maiſon; *dieſe Bäume verdecken Ihr Haus, machen, daß man Ihr Haus nicht ſehen kan, daß Ihr Haus nicht in die Augen fällt, oder auch, dieſe Bäume benehmen ihrem Hauſe die Ausſicht.*

OFFUSQUER, *heißt auch ſo viel als* Éblouir, empêcher de voir en éblouiſſant; *blenden, auf eine kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern.* Le ſoleil m'offuſque les yeux; *die Sonne blendet mir die Augen, macht mich blind.* Une trop grande clarté offuſque; *eine zu gróßte Hellung blendet.*

Fig. ſagt man, Les vapeurs du vin offuſquent le cerveau; *die Weindünſte benebeln das Gehirn.* Les paſſions offuſquent la raiſon; *die Leidenſchaften benebeln den Verſtand, hindern den freien Gebrauch der Vernunft.*

Man ſagt auch figürlich, Offuſquer quelqu'un; *einen verdunkeln, ihn irgend worin übertreffen und dadurch ſeinen Ruhm, ſein Anſehen vermindern.*

Aucun Peintre n'offuſquera la gloire de Raphael; *kein Maler wird Raphaels Ruhm verdunkeln.*

OFFUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdunkelt;* it. *benébelt &c. Siehe* Offuſquer.

OGIVE, ſ. f. *So heißt in der Baukunſt ein Bogen, oder vielmehr eine eckige oder auch runde Rippe an dem innern Theile einer Gewölbee, die von einem Ende deſſelben bis zum andern gehet, und deren mehrere ſich oben in der Mitte in einem Punkte vereinigen oder durchkreuzen. Man pflégt dergleichen alte gothiſche Gewölbe* Voûtes d'ogives, *Ohrgewölbe zu nennen.*

OGRE, ſ. m. *Der Name eines vom Pöbel erdichteten Ungeheuers, welches ſich von Menſchenfleiſch nähret; der Währwolf. Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art,* Il mange comme un ogre; *er frißt wie ein Währwolf oder ſchlechthin, wie ein Wolf.*

OH! *Oh! oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſchreibt, O! ein Zwiſchenwort, ein Ausdruck der Verwunderung oder ſonſt einer lébhaften Gemüthsbewégung der Verſicherung, Bejahung &c. Man ſchreibt im Franzöſiſchen auch* Ho!

OIE, ſ. f. *Die Gans, ein Schwimvogel.* L'oie ſauvage; *die wilde Gans.* L'oie de mer; *die Mérgans, von einigen die Kropfgans genant. Siehe auch* Tadorne. L'oie domeſtique *oder* privée; *die Hausgans oder zahme Gans.* Une oie graſſe; *eine fette Gans.* Une plume d'oie; *eine Gänſefeder, ein Gänſekiel.* L'oie nonette; *die Baumgans.* L'oie à duvet; *die Eidergans. (Siehe* Duvet.)

Die Schiff-Leute auf den Flüſſen haben ein gewiſſes Spiel, welchee ſie dann und wann zur Übung anſtellen, indem ſie eine lebendige Gans an ein über den Fluß geſpantee Seil aufhängen, da denn einer nách dem andern in einem Nachen darunter weg fáhret, und ſie mit den Zähnen herunter zu reiſſen ſucht. Wem dieſes gelingt, dem gehört die Gans. Dieſee Spiel nennet man in Frankreich Tirer l'oie.

Jeu de l'Oie, *das Gänſeſpiel, ein gewiſſes Spiel, welchee mit Würfeln auf einem Bréte oder Pappendeckel, auf welchem verſchiedene Figuren von Gänſen abgebildet ſind, geſpielet wird.*

Contes de ma mère l'oie, *Weibermárchen. Siehe* Conte. *Sprichw.* Pag. 602.

PETITE-OIE, ſ. f. *Das Gänſeklein oder Gänſegekröſe, der Hals, die Flügel, Füße und das Eingeweide einer geſchlachteten Gans. Wenn dieſe Theile in dem Blute der Gans gekocht werden, heißen ſie an manchen Orten Gänſeſchwarz, oder auch Gänſepfeffer.*

Fig. pflégt man die zum Anzuge gehörigen Kleinigkeiten, die Strümpfe, den Hut, die Bänder, Handſchuhe &c. Petite-oie *zu nennen.*

La

La petite-oie, *nennet man auch gewiſſe Freiheiten, die ſich eine Mansperſon bei einem Frauenzimmer heraus nimt, wodurch gemeiniglich der Weg zu gröſſeren Freiheiten gebahnet wird. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Quand une femme a laiſſé prendre la petite-oie, le reſte eſt mal gardé; *wenn ein Frauenzimmer einmal gewiſſe Freiheiten verſtattet, ſo iſt das Übrige ſchlecht verwahrt.*

In der Aſtronomie wird ein kleines, aus wenig Sternen von der fünften und ſechſten Gröſſe beſtehendes Geſtirn, an dem ſüdlichen Theile des Himmels, zwiſchen dem Schwane und Adler, nahe an dem Pfeile unter der Leier, L'oie d'Amérique *oder* Toucan, *und im Deutſchen ſchlechthin die Gans genant.*

OIGNEMENT, ſ. m. *Das Schmieren, Einſchmieren oder Salben*; it. *die Schmiere oder Salbe; ein äuſſerliches Heilmittel.*

OIGNON, ſ. m. *Die Zwiebel, eine jede länglich runde oder faſt runde aus vielen auf einander liegenden Häuten beſtehende Wurzel, die Zwiebelwurzel, in dieſer algemeinen Bedeutung auch* Bulbe *genant.*

Oignon, *die Zwiebel, die eſsbare Zwiebel, eine Art Lauches, mit einem nackten unten bauchigen Schafte und hohlen Blättern, welche zu den Küchengewächſen gehöret.* L'oignon blanc, l'oignon rouge; *die weiſſe, die rothe Zwiebel.* La tête d'oignon; *der Zwiebelkopf.* Une botte d'oignon; *ein Bündel Zwiebeln.* Un chapelet d'oignon; *eine Reihe, mehrere in Geſtalt eines Paternoſters an einander gereihete Zwiebeln.* Une ſoupe à l'oignon; *eine Zwiebelſuppe.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der mehrere Kleider über einander angezogen hat, der ſehr dick angezogen iſt, Il eſt vêtu comme un oignon. *Wenn in einer Geſellſchaft die Leute alle in einer Reihe neben einander ſitzen, ſagt man,* Il ſont tous en rang d'oignon: *Und wenn ſich Leute geringeren Standes unter Vornehmere miſchen, oder Kinder ſich neben und zwiſchen alte Leute hinſetzen, nennet man dieſes,* Se mettre en rang d'oignon.

Bei den Wund-Ärzten heiſst Oignon, *die Schwiele, eine harte und dicke Stelle in der Haut, beſonders an der Füſs-Sohle eines Menſchen, und an der Sohle oder dem weichen Horne eines Pferdes.*

OIGNONIÈRE, ſ. f. *Das Zwiebelbet, Zwiebelland, ein mit Zwiebeln bepflanztes Bet, ein Land, worin man Zwiebeln ziehet.*

OIGNONET, ſ. m. *Name einer rundlichen, ziemlich gröſſen roth und gelb gefärbten Sommerbirn.*

OILLE, ſ. f. *Ein von den Köchen aus dem Spaniſchen entlehntes und gebildetes Wort, worunter man eine nach ſpaniſcher Art zubereitete Potage verſteht, die aus mehrerlei Gattungen Fleiſch, Wurzeln und Kräutern gekocht wird.*

OINDRE, v. a. J'oins, tu oins, il oint. Nous oignons. J'oignois. J'oignis. J'ai oint. J'oindrai. Que j'oigne. Oignant; *Salben, mit Salbe oder auch mit Öl beſtreichen.* Les Anciens ſe faiſoient oindre au ſortir du bain; *die Alten lieſsen ſich, wenn ſie aus dem Bade ſtiegen, ſalben.* Autrefois on oignoit les Athlètes pour la lutte; *ehemals beſtrich man die Kämpfer, wenn ſie ringen ſolten, mit Öl.* Oindre une tumeur avec de l'onguent, pour l'amollir; *eine Geſchwulſt mit Salbe beſtreichen, um ſie zu erweichen. Sprichwörtlich ſagt man,* Oignez vilain, il vous poindra, poignez vilain, il vous oindra; *ſalbet einen ſchlechten Menſchen, und er wird euch dafür wehe thun; thut ihm wehe, ſo wird er euch ſalben; je beſſer man ſchlechten Leuten begegnet, deſto undankbarer ſind ſie; je härter man ſie hält, deſto mehr Dienſte hat man von ihnen.*

OINDRE, *heiſst in engerer Bedeutung, mit wohlriechenden Salben oder Ölen beſtreichen, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich in den Fällen gebraucht wird, wo von der Salbung eines Königes oder Prieſters, oder auch von der ſacramentaliſchen Salbung eines Kranken die Rede iſt.* Les Rois de Juda furent oints par les Prophètes; *die Könige von Juda wurden von den Propheten geſalbet.* On oint les Evêques à leur ſacre; *die Biſchöfe werden bei ihrer Weihung geſalbet.* Oindre un malade avec les ſaintes huiles; *einen Kranken mit dem heiligen Öle ſalben, einem Kranken die lezte Ölung geben.*

S'OINDRE, v. récipr. *Sich ſalben, ſich mit Öl oder einer andern Fettigkeit beſchmieren, einſchmieren.*

OINT, OINTE, partic. & adj. *Geſalbt, mit Salbe oder Öl beſtrichen. Siehe* Oindre.

Subſtantive heiſst L'oint, *der Geſalbte.* Les Rois ſont les oints du Seigneur; *die Könige ſind die Geſalbten des Herren.*

OING, ſ. m. *Das Schmär, das Fett von Schweinen, das Schweinefett. Man braucht dieſes Wort nur in folgender Redens-Art:* Vieux-Oing; *altes Schweinenſchmär, womit die Achſen eines Wagens geſchmieret werden, und welches daher die Wagenſchmiere genant wird.*

OISEAU, ſ. m. *Der Vogel, ein zweifüſsiges mit Federn und Flügeln verſehenes Thier.* Un oiſeau de proie; *ein Raubvogel.* Oiſeaux aquatiques; *Waſſervögel.* Oiſeaux de mer, oiſeaux de rivière; *Sevögel, Fluſsvögel.* Oiſeaux paſſagers, *oder* Oiſeaux de paſſage; *Zugvögel oder Strichvögel.* Les oiſeaux domeſtiques *oder* privés; *die Hausvögel, zahmen Vögel, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, das Hausgeflügel, das zahme Geflügel.*

Oiſeau, *heiſst in der Jägerſprache beſonders auch der Falk, oder ein jeder zur Beize abgerichteter Raubvogel.* Un oiſeau dreſſe; *ein abgerichteter Falk oder Raubvogel. Siehe* Branchir, Eſſor, Niais, Hagard, Leurre &c.

L'oiſeau de combat; *der Streithahn, Kampfhahn,*

hahn, eine Art Strandläufer, dèren Hähne mit gröſſem Getöſe beſtändig mit einander ſtreiten. L'oiſeau de Paradis; *der Paradiesvogel, ein in Oſtindien einheimiſcher Vogel, dèr bei einigen deutſchen Schriftſtellern auch der Paradieshahn heiſſt.* L'oiſeau de tempête; *der Sturmvogel, eine Art Waſſervögel, welche einen bevörſtehenden Sturm verkündigen.*

Oiſeau teſtacée, *iſt der Name einer gewundenen einſchaligen Muſchel, die auch* Hirondelle, Mouchette *oder* Ailée, *und im Deutſchen, das Flügelhorn genant wird.*

In der Dichterſprache wird der Adler, l'Oiſeau de Jupiter, *der Vogel des Jupiters, der Pfau,* l'Oiſeau de Junon, *der Vogel der Juno, die Eule,* l'Oiſeau de Minerve, *der Vogel der Minerva, und die Taube,* l'Oiſeau de Vénus, *der Vogel der Venus genant.*

Sprichw. La belle plume fait le bel oiſeau; *ein ſchönes Gefieder, ſchöne Federn machen einen ſchönen Vogel; Kleider machen Leute.* La belle cage ne nourrit pas l'oiſeau; *der Vogel lebt nicht von einem ſchönen Käfige; was hilft ein ſchönes Haus, wenn man ſchlecht darin iſt. Siehe auch* Battre, Battu, Branche, Nid *und* Viande.

Tirer l'oiſeau; Vol d'oiſeau; À vue d'oiſeau; *ſiehe* Tirer, Vol *und* Vue.

OISEAU, ſ. m. *Der Speiskübel, Lehmkübel, die Mörteltrage, ein kleiner hölzerner Kübel oder eine kleine Trage, mit welcher die Handlanger den Maurern den Speis oder Mörtel, dèn mit Sand vermiſchten Kalk zutragen. So wird auch bei den Stukkatür-Arbeitern eine Art von Palette, worauf ſie dèn aus Kalk und weiſſem Marmor zubereiteten Mörtel bei ihrer Arbeit in der Hand halten,* L'oiſeau *genant.*

OISELER, v. a. *Einen Vogel zur Beize abrichten.* Oiſeler un faucon pour le rendre bon héronnier; *einen Falken zu einem guten Reiherfalken abrichten.*

OISELER, v. n. *Auf den Vogelfang ausgehen, Vögel mit Leimruthen, Netzen, Garnen, Dohnen oder in Sprenkeln zu fangen ſuchen.*

OISELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zur Beize abgerichtet. Siehe* Oiſeler, v. a.

OISELEUR, ſ. m. *Der Vogelſteller, dèrjenige, welcher ein Geſchäft daraus macht, den Vögeln nächzuſtellen und ſie auf allerhand Art zu fangen; im gem. Leb. auch der Vogelfänger, ehedem der Vogler.* Les filets d'un oiſeleur; *die Netze eines Vogelſtellers.* Henri l'oiſeleur; *Heinrich der Vogler.*

OISELIER, ſ. m. *Der Vogelhändler, dèrjenige, welcher ein Geſchäft daraus macht, Vögel aufzuziehen, und zu verkaufen.* À la ſolemnité de l'entrée de nos Rois, le Corps des oiſeliers de Paris étoit autrefois obligé de lâcher cinq cents petits oiſeaux, auxquels ils rendoient la liberté; *bei der Feierlichkeit des Einzuges unſerer Könige, muſte die Zunft der Vogelhändler in Paris ehemals fünf hundert kleine Vögel fliegen laſſen, dènen ſie die Freiheit wieder gaben.*

OISELLERIE, ſ. f. *Der Vogelfang, das Vogelſtellen;* it. *die Kunſt die Vögel aufzuziehen und abzurichten;* it. *der Vogelhandel, der Handel mit Vögeln.* Il entend bien l'oiſellerie; *er verſteht den Vogelfang, er verſteht ſich gut auf das Vogelſtellen; er verſteht die Kunſt Vögel aufzuziehen und abzurichten; oder auch, er verſteht ſich gut auf den Vogelhandel.*

OISEUX, EUSE, adj. *Müſſig, faul, abgeneigt zu arbeiten, unthätig.* Mener une vie oiſeuſe; *ein müſſiges, ein unthätiges Lèben führen. Man nennt* Paroles oiſeuſes, *lère oder unnütze Worte; in welcher Bedeutung dieſer Ausdruck beſonders in der theologiſchen Sprache üblich iſt.* On rendra compte de toute parole oiſeuſe; *man wird von jedem unnützen Worte Rechenſchaft gèben müſſen.*

OISIF, IVE, adj. *Müſſig, keine Arbeit, keine Geſchäfte habend, unbeſchäftigt, geſchäftlos, unthätig.* Ils ne ſaut pas qu'un jeune homme ſe tieune oiſif, ſoit oiſif; *ein junger Menſch muß nicht müſſig bleiben, muß nicht müſſig ſeyn.* Uue vie oiſive; *ein müſſiges, geſchäftloſes, unthätiges Lèben.*

Fig. wird Oiſif, *müſſig, auch wohl von lèbloſen Dingen geſagt, die nicht gebraucht oder genuzt werden; ungebraucht, ungenuzt.* Laiſſer ſon argent oiſif; *ſein Geld müſſig da liegen laſſen, ohne damit zu wuchern, ohne es zu nutzen.* Talens oiſifs; *Talente, Gaben, Fähigkeiten, die nicht benuzt werden.*

OISILLON, ſ. m. *Das Vögelchen, ein kleiner Vogel. (gemein)*

OISIVEMENT, adv. *Müſſig, auf eine müſſige Art, ohne Arbeit oder Geſchäfte.* Vivre oiſivement; *müſſig gehen, ein müſſiges Lèben führen.*

OISIVETÉ, ſ. f. *Der Müſſiggang, der Zuſtand eines geſchäftloſen, unthätigen Menſchen.* Paſſer ſon temps dans l'oiſiveté; *ſeine Zeit im Müſſiggange zubringen.* L'oiſiveté eſt la mère de tous les vices, *oder ſprichwörtlich,* eſt mère de tous vices; *Müſſiggang iſt die Mutter aller Laſter; ſprichw. Müſſiggang iſt aller Laſter Anfang.*

Zuweilen heiſſt Oiſiveté *auch für die Müſſe, ein von dringenden Geſchäften, von pflichtmäſſigen Berufsgeſchäften befreieter Zuſtand. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Vivre dans une honnête oiſiveté; *einer anſtändigen Müſſe genieſſen; ein geruhiges und bequèmes Lèben führen.*

OISON, ſ. m. *Das Gänschen, die junge Gans.* Un oiſon rôti; *eine gebratene junge Gans. Figürlich pflègt man im gem. Leb. einen dummen einfältigen Menſchen* Un oiſon, un oiſon bridé, *eine Gans, eine dumme Gans zu nennen.*

* OLAMPI, ſ. m. *Das Olampi-Härz oder Olampi-Gummi, ein gelbliches, durchſichtiges, hartes, dem Copale nicht unähnliches Gummi oder Härz,*

welches aus America gebracht wird, und ehemals in den Apotheken gebraucht wurde.

OLEAGINEUX, EUSE, adj. *Ölig, Öl oder auch nur eine öhlichte, dem Öle ähnliche Fettigkeit enthaltend; zuweilen auch härzig.* Les olives, les noix ſont des fruits oléagineux; *die Oliven, die Nüſſe, ſind ölige (Öl enthaltende) Früchte.* Une ſubſtance oleagineuſe; *eine öhlichte Subſtanz.* Le ſapin eſt un bois oléagineux; *die Fichte iſt ein härziges Holz.*

OLEANDRE, ſ. m. *Der Oleander, ein ſtrauch-ärtiger Baum, der wegen ſeiner hochrothen Blüten auch* Le roſage *oder* la roſagine, *und im Deutſchen der Rosenbaum und die Lorberroſe genant wird.*

* OLÉCRANE, ſ. m. *(Anat.) Der auswendige ſchnabelförmige Fortſatz des dicken Hauptes der Ellenbogenröhre.*

OLFACTOIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zu den Werkzeugen des Geruchs gehörig.* Les nerfs olfactoires; *die Geruchs-Nerven.*

OLIBAN, ſ. m. *Der arabiſche Weihrauch, ein wohlriechendes Harz, welches von einem dort wachſenden Wachholderbaume geſammelt wird, und deſſen beſte Sorte unter dem Namen* Encens mâle, *männlicher Weihrauch, bekant iſt.*

OLIGARCHIE, ſ. f. *Die Oligarchie; diejenige Regimentsform, da die geſetzgebende Gewalt nur in den Händen einiger Wenigen iſt.*

OLIGARCHIQUE, adj. de t. g. *Oligarchiſch.* Un gouvernement oligarchique; *eine oligarchiſche Regierungsform. Siehe* Oligarchie.

OLIM, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als* Autrefois; *vor Zeiten, ehedem. Man bedienet ſich deſſelben in der franzöſiſchen Sprache, die alten Protokolle des Parlamentes zu Paris dadurch zu bezeichnen, und braucht es in dieſer Bedeutung als ein Hauptwort, doch nur in der mehrern Zahl.* Les olim furent commencés en mil trois cents treize par Montluc, Greffier du Parlement; *die alten Protokolle wurden im Jahre 1313 von dem Parlaments-Schreiber Montluc angefangen.*

OLINDE, ſ. f. *Benennung einer Art vorzüglich guter Degenklingen, die in Olinda, einer Stadt in Braſilien verfertiget, und daher Olinden genant werden; ſie führen ein Horn zum Zeichen.*

* OLIVAIRE, adj. *(Anat.) Olivenförmig.* Corps olivaires; *olivenförmige Hügel, zwei Hervorragungen an dem verlängerten Hirnmarke.*

OLIVAISON, ſ. f. *Die Olivenleſe, Oliven-Ærnde, die Einſamlung der zeitigen Oliven, und die Zeit, da dieſes geſchiehet.*

OLIVÂTRE, adj. de t. g. *Olivenfarbig, olivenfarben oder auch olivengrün. Man braucht dieſes Beiwort im Franzöſiſchen meiſtens nur von der Farbe der Haut.* Il a le teint olivâtre; *er hat eine olivenfarbene, eine ſchwarzgelbe oder braungelbe Geſichtsfarbe. Siehe* Olive.

OLIVE, ſ. f. *Die Olive, die Frucht des Olivenbaumes oder Ölbaumes, die Ölbere, (ſiehe die Anmerkung bei dem Worte* Olivier*).* Olives charnues; *fleiſchige Oliven.* De l'huile d'olives; *Oliven-Öl oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, Baum-Öl.* Des olives confites; *eingemachte Oliven.* Des noyaux d'olives; *Olivenkerne.* Un baril d'olives; *ein Fäßchen Oliven.* Couleur d'olive; *olivenfarbig, olivenfarben.* Drap de couleur d'olive *oder* Drap couleur d'olive; *olivenfarbenes Tuch.* Boutons faits en olive; *olivenförmige Knöpfe, welche man im Deutſchen auch ſchlechthin Oliven nennet. Ehemals war auch eine Gattung Gebiſſe für die Pferde unter dem Namen* Olives *bekant. Auch werden in der Baukunſt olivenförmige Verzierungen* Olives, *Oliven, genant.*

Zuweilen ſteht Olive *anſtatt* Olivier, *z. B. in folgenden Redens-Arten.* L'olive eſt le ſymbole de la paix; *der Ölbaum iſt das Sinbild des Friedens.* Un rameau d'olive; *ein Ölzweig.* Le jardin des olives; *der Ölgarten. Die Dichter ſagen,* Joindre l'olive aux lauriers; *den Ölzweig mit den Lorbéren paren; nach erfochtenen Siegen, Frieden machen.*

OLIVÈTE, ſ. f. *Der Name einer in dem ſüdlichen Theile von Europa, beſonders um Montpellier wild wachſenden, dem griechiſchen Heue ähnlichen Pflanze, deren Same, welcher in Kopfen wächſet, die den Mohnköpfen gleichen, ein gutes eßbares Öl gibt.*

OLIVETTES, ſ. f. pl. *Der Oliventanz, ein beſonderer Tanz der Landleute, der zu Ende der Oliven-Ærnde von drei Perſonen in einer Schlangenlinie um drei Olivenbäume herum getanzt wird.*

Olivettes *nennet man auch eine gewiſſe Gattung olivenförmiger Gläsperlen, die gemeiniglich von weiſſer Farbe ſind, und an die Schwarzen in Africa verhandelt werden.*

OLIVIER, ſ. m. *Der Olivenbaum, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Ölbaum, derjenige Baum, aus deſſen Früchten das ſogenante Baum-Öl gepreſſet wird.* L'olivier franc; *der zahme Ölbaum.* L'olivier ſauvage; *der wilde Ölbaum, ſonſt auch der Oleaſter oder Paradiesbaum genant.* Une branche d'olivier; *ein Ölzweig, ein Zweig von einem Ölbaume.* Une couronne d'olivier; *eine Krone, ein Kranz von Ölzweigen.* Bois d'olivier; *ölbäumenes Holz.* Une table d'olivier; *eine Tafel von ölbäumen Holz.*

(Herr Adelung findet es unſchiklich und undeutſch, wenn man für Ölbaum noch immer Olivenbaum, und für Ölbére, die Olive ſagt. Ich meyne aber Herr Adelung tadle den Gebrauch dieſer ausländiſchen Wörter mit Unrecht. Einmal iſt die Frucht des Olivenbaumes eine Steinfrucht und keine Bére; folglich iſt der Ausdruck Ölbére für Olive, unrichtig. Dem Olivenbaume hat man im Deutſchen vorzugsweiſe (par excellence) *den Namen Ölbaum beigelegt. Wenn ihn die-*

Digitized by Google

dieſer Name bloß deshalb zukäme, weil deſſen Früchte ein Öl gèben, ſo müßte man den Mohn, (pavot) *den Rübeſamen oder Reb* (ſavette) *und andere dergleichen Pflanzen, aus dèren Sàmen ein Öl gepreſſet oder geſchlagen wird, Ölpflanzen, und ſelbſt den wälſchen Nußbaum, nicht Nußbaum, ſondern Ölbaum nennen, weil aus deſſen Früchten ein ſehr gutes Öl geſchlagen wird. Will man aber den Namen Olivenbaum deshalb nicht gelten laſſen, weil er ausländiſch iſt, ſo muß man auch dem Kaſtanienbaume einen andern Namen gèben, und überhaupt die ganze Botanik deutſch umſchaffen.)*

OLLAIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* La pierre ollaire; *der Topfſtein, ein thon-ártiger Stein, welcher ſich ſchneiden und drèhen läßt, und dahèr zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

OLOGRAPHE, adj. de t. g. *Eigenhändig, ganz mit eigener Hand geſchrieben. Komt meiſtens nur in folgender Rèdens-Art vor:* Un teſtament olographe; *ein von dem Erb-laſſer ganz mit eigener Hand geſchriebenes Teſtament.*

OLYMPE, ſ. m. *Der Olymp, ein Gebirge in Theſſalien, welches ſich mit einigen Spitzen über die Wolken erhèbt, und in der Mythologie der Griechen und Römer die Wohnung des Jupiters und der òbern Götter war.* Les Dieux de l'Olympe; *die Götter des Olympes.*

OLYMPIADE, ſ. f. *Die Olympiade, eine Zeit von vier Jahren, von einem olympiſchen Spiele zum andern.* Alexandre commença à règner la première année de la cent onzième Olympiade; *Alexander trát ſeine Regierung im erſten Jahre der hundert und eilften Olympiade an.*

OLYMPIEN, adj. pl. *Olympiſch, ein Beiname, dèn man den zwölf òbern Gottheiten beilegte, die man* Dieux olympiens, *die olympiſchen Götter, und ihrer Zahl nách auch* Les douze, *die Zwölfe nante.*

OLYMPIQUE, adj. de t. g. *Olympiſch. Wird meiſtens nur in folgender Rèdens-Art gebraucht,* Les jeux olympiques; *die olympiſchen Spiele.*

OMBELLE, ſ. f. *Die Dolde, die aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte entſpringende Blumenſtiele einiger Pflanzen, die gleichſam einen Sonnen- oder Règenſchirm bilden, die man dahèr* Fleurs en ombelle, *Doldenblumen oder auch Schirmblumen nennet.*

In der Wapenk. wird der Schirm, welchen der Doge von Venedig über ſeinem Wapen führet, Ombelle *genant.*

OMBELLIFÈRE, adj. *Dolden tragend oder bringend. Man nennet in der Botanik,* Plantes ombellifères, *oder auch ſubſtantive,* Des ombellifères, *Doldengewächſe oder Schirmpflanzen, dèren Blumenſtiele aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte entſpringen, und eine Dolde oder einen Schirm bilden.*

OMBILIC, ſ. m. *(Anat.) Der Nabel, und in der Botanik die Kelchnarbe. Siehe* Nombril.

OMBILICAL, ALE, adj. *Zum Nabel gehörig, den Nabel betreffend.* Le cordon ombilical; *die Nabelſchnur.* La hernie ombilicale; *der Nabelbruch.* La veine ombilicale; *die Nabel-Ader.*

OMBRAGE, ſ. m. *Der Schatten, dèr durch die von Körpern aufgehaltenen Lichtſtrahlen verurſachte Mangel des Lichtes in einem erleuchteten Orte, beſonders aber wenn durch eine körperliche Maſſe die heißen Sonnenſtrahlen abgehalten werden.* Ces arbres font un bel ombrage; *dieſe Bäume machen oder werfen einen ſchönen Schatten.* Un ombrage frais, agréable, épais; *ein kühler, angenèhmer, dichter Schatten, oder vielmehr ein dicht beſchatteter Platz oder Ort. Die Dichter ſagen,* Les ombrages verds; *die grünen Schatten, der Schatten, dèn die grünen Bäume machen. Siehe übrigens* Ombre.

Figürl. heißt Ombrage *ſo viel als* Défiance, ſoupçon; *das Mißtrauen, der Verdacht, Argwohn.* Donner de l'ombrage à quelqu'un; *Mißtrauen bei jemanden errègen, einen Anlaß zum Mißtrauen, zum Verdachte gèben.* Tout lui fait ombrage; *alles errèget Verdacht bei ihm; er ſchöpfet über alles Verdacht oder Argwohn, alles macht ihn argwöhniſch.* Il en a pris ombrage; *er hat Verdacht oder Argwohn deshalb geſchöpfet.*

OMBRAGER, v. a. *Beſchatten, Schatten auf einen Gègenſtand werfen, ihn mit Schatten bedekken, durch Schatten dunkler machen oder auch ſchlechthin Schatten gèben oder machen.* Ce grand arbre ombrage toute la maiſon; *dieſer gröſte Baum beſchattet das ganze Haus, wirft einen Schatten über das ganze Haus, gibt dem ganzen Hauſe Schatten.*

Fig. und dichteriſch ſagt man von einem mit Sieg gekrönten Helden, Les lauriers ombragent ſa tète, ombragent ſon front; *die Lorbern umſchatten ſein Haupt, umſchatten ſeine Stirne.*

Die Orgelbauer ſagen, Ombrager la lumière d'un tuyau; *einen Theil des Pfeifenloches mit einem Bleiplättchen bedechen.*

Ombrager quelqu'un, *heißt fig. ſo viel als* Lui donner de la défiance, du ſoupçon, de la jalouſie; *Mißtrauen, Verdacht, Eiferſucht bei jemanden errègen, ihm Anlaß zum Mißtrauen &c. gèben.* Cela ne doit pas vous ombrager; *das muß Sie nicht mißtrauiſch oder eiferſüchtig machen, darüber müſſen Sie keinen Verdacht oder Argwohn ſchöpfen.*

OMBRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchattet &c. Siehe* Ombrager.

OMBRAGEUX, EUSE, adj. *Scheu. Dieſes Wort wird hauptſächlich nur von Pferden und einigen andern Thieren geſagt, die gleich vor jedem ungewohnten Gègenſtande erſchrecken und die Flucht nèhmen.* Un cheval ombrageux; *ein*

ſcheues Pferd. Défaites-vous de cette bête, elle eſt ombrageuſe; *ſchaffen Sie ſich dieſes Thier vom Halſe, es iſt ſcheu.*

Fig. heißt Ombrageux, *mißtrauiſch, argwöhniſch.* C'eſt un homme fort ombrageux; *er iſt ein ſehr mißtrauiſcher, ſehr argwöhniſcher Menſch.*

(Ombrageux, *heißt eigentlich ſchattig; iſt aber in dieſer Bedeutung gar nicht gebräuchlich.*)

OMBRE, f. f. *Der Schatten, die Dunkelheit, welche durch einen Körper verurſachet wird, der die Lichtſtrahlen aufhält, oder im Lichte ſtehet;* it. *das dunkele Bild eines Körpers, welches durch die Aufhaltung der Lichtſtrahlen entſtehet.* L'ombre de l'aiguille marque les heures dans un cadran; *der Schatten des Zeigers zeiget die Stunden an einer Sonnenuhr.* Se coucher à l'ombre d'un arbre; *ſich in den Schatten eines Baumes niederlegen.* Cet arbre ne donne guères d'ombre; *dieſer Baum gibt nicht viel Schatten.* Cette plante aime l'ombre, vient mieux à l'ombre qu'au ſoleil; *dieſe Pflanze liebt den Schatten, komt beſſer im Schatten, als in der Sonne fort.* Les ombres s'allongent quand le ſoleil approche du couchant; *wenn die Sonne ſich zum Untergange neiget, werden die Schatten länger.* L'ombre ſuit le corps; *der Schatten folgt dem Körper. Dichteriſch ſagt man,* Les ombres de la nuit; *die Schatten der Nacht, die Finſterniß.* Les ombres de la mort; *die Schatten des Todes.* Les ombres du tombeau; *die Dunkelheit, die Nacht des Grabes.*

Fig. La vie des hommes paſſe comme l'ombre; *das Leben der Menſchen geht wie ein Schatten vorüber.* Les grandeurs du monde ne ſont qu'ombre & que fumée; *die Herlichkeiten der Welt ſind nichts als Schatten und Rauch. Von einem Menſchen, der einem andern überall nachfolget, ihm nicht von der Seite gehet, ſagt man,* Il le ſuit comme l'ombre fait le corps; c'eſt ſon ombre; *er folgt ihm, wie der Schatten dem Körper; er iſt ſein Schatten.* Avoir peur de ſon ombre; *ſich vor ſeinem eigenen Schatten fürchten, auſſerordentlich furchtſam ſeyn.*

Faire ombre à quelqu'un, *einen Schatten machen, heißt figürlich, einen verdunkeln, ihn in irgend einer Sache übertreffen, und dadurch deſſen Ruhm oder Anſehen ſchwächen.* Elle fait ombre à toutes les Dames de la Cour; *ſie verdunkelt alle übrige Damen bei Hofe.*

Man ſagt auch, Tout lui fait ombre; *alles macht ihn argwöhniſch oder mißtrauiſch, er fürchtet ſich vor allem.*

Ombre *heißt zuweilen auch ſo viel als* La protection, faveur. Qu'a-t-il à craindre à l'ombre d'un ſi puiſſant courtiſan? *was hat er unter dem Schatten, unter dem Schutze oder Schirme eines ſo mächtigen Höflinges zu befürchten?*

Ombre, *wird auch anſtatt* Prétexte *gebraucht, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber immer mit dem Vorworte* Sous *verbunden wird.* Il quitta la compagnie, ſous ombre qu'il avoit des affaires preſſantes; *er verließ die Geſellſchaft unter dem Vorwande, daß er dringende Geſchäfte habe.*

Ombre, *komt auch häufig in der Bedeutung von* Apparence *vor.* Je n'y vois pas la moindre ombre de difficulté; *ich ſehe dabei auch nicht den geringſten Schatten oder Schein von Schwierigkeit.* Prendre l'ombre pour le corps; *den Schatten für den Körper, den Schein für die Wirklichkeit nehmen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Ombre, *der Schatten, ein ſchwaches Bild, ein, einem andern nur auf eine unvolkommene Art ähnliches Ding.* La république romaine n'étoit plus que l'ombre de ce qu'elle avoit été autrefois; *die römiſche Republik war nur noch ein Schatten von dem, was ſie ehemals geweſen.* Les cérémonies & les ſacrifices du vieux Teſtament n'étoient que les ombres des myſtères & des vérités du nouveau; *die Ceremonien und Opfer des alten Teſtamentes waren nur Schatten, unvolkommene ſinbildliche Vorſtellungen von den Geheimniſſen und Wahrheiten des neuen Teſtamentes.*

Die Römer pflegten diejenigen Perſonen, welche die eingeladenen Gäſte noch mit brachten, Ombres, *Schatten, ungeladene Gäſte zu nennen.*

In der dichteriſchen Schreib-Art heißt Ombre, *der Schatten, eine abgeſchiedene Sele, der Geiſt eines verſtorbenen Körpers.* Le Royaume des ombres; *das Reich der Schatten, das Schattenreich, der Aufenthalt der abgeſchiedenen Selen.*

In der Malerei nennet man Ombres, *Schatten, dunkele Partien und Züge, welche den natürlichen Schatten nachahmen, und zur Erhöhung der beleuchteten oder hellen Partien dienen.* Après de grands clairs, il faut de grandes ombres, parcequ'elles forment ce qu'on appelle des repos; *gröſſe Lichter erfordern gröſſe Schatten, weil ſie das, was man Ruheſtellen nennet, herfür bringen.*

Fig. pflegt man einen leichten unbedeutenden Fehler in einem Gemälde, der aber nur dazu dienet, die übrigen Schönheiten deſſelben deſto mehr zu erhöhen, Une ombre, *zu nennen.*

Ombre. Terre d'ombre; *Umbra, die Umber-Erde, eine dunkelbranne, fette Erde, welche zum Malen gebraucht wird.*

OMBRE, JEU, *ſiehe* HOMBRE.

OMBRER, v. a. *(Malerei) Schattiren, die dunkelen Stellen in einer Figur durch Züge oder dunkele Farben anzeigen oder ausdrucken.*

Ombré, ée, partic. & adj. *Schattirt.* S. Ombrer.

OMEGA, ſ. m. *Omega; der Name des lezten Buchſtaben im griechiſchen Alphabete, wodurch man figürlich den Lezten in einer Ordnung oder Claſſe zu bezeichnen pflegt.* Cet écolier eſt toujours l'oméga de la claſſe; *dieſer Schüler iſt immer der Lezte oder Unterſte in der Claſſe.*

OME-

OMELETTE, f. f. *Der Eierkuchen, geſchlagene Eier, die in Geſtalt eines Kuchens in Butter oder mit Speck in einer Pfanne gebacken und daher auch Pfannkuchen genant werden.* Une omelette au beurre; *ein in Butter gebackener Eierkuchen.* Omelette au lard; *ein Speck-Pfannkuchen.*

OMETTRE, v. a. *Unterlaſſen, etwas nicht thun, was man hätte thun ſollen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl vergeſſen oder überſehen ſagt.* Je n'omettrai rien de ce qui dépendra de moi pour votre ſervice; *ich werde nichts unterlaſſen, was von mir abhängen wird, Ihnen zu dienen.* Il a omis l'eſſentiel de ſa commiſſion; *er hat das Weſentliche ſeines Auftrages vergeſſen.* Prenez garde de n'omettre aucune des formalités néceſſaires; *nehmen Sie ſich in Acht, daß Sie keine der nothwendigen Formalitäten vergeſſen oder überſehen.* J'omettois à vous dire; *ich unterließ, ich vergäß Ihnen zu ſagen.*

OMETTRE, *heißt auch, auslaſſen, ein Wort, eine Stelle im Reden oder Schreiben weglaſſen, übergehen.* Il a omis deux ou trois mots dans ſa lettre; *er hat in ſeinem Briefe zwei oder drei Worte ausgelaſſen.*

OMIS, ISE, partic. & adj. *Unterlaſſen, ausgelaſſen, &c.* Siehe Omettre. Il y a un mot d'omis ici; *hier iſt ein Wort ausgelaſſen.*

OMISSION, f. f. *Die Unterlaſſung desjenigen, was man hätte thun ſollen;* it. *die Auslaſſung, Weglaſſung, Übergehung eines Wortes, einer Stelle im Reden und Schreiben.* Un péché d'omiſſion; *eine Unterlaſſungs-Sünde, die ſtrafbare Unterlaſſung einer befohlnen Sache.* Faire une omiſſion; *etwas unterlaſſen, auslaſſen, weglaſſen, übergehen.*

Zuweilen heißt Omiſſion *blos ein Verſehen, ein Fehler, der dadurch entſtanden, daß man etwas unterlaſſen oder ausgelaſſen hat.* C'eſt une omiſſion qu'on peut réparer; *das iſt ein Verſehen, ein Fehler, der wieder gut zu machen iſt.* Ce n'eſt qu'une faute d'omiſſion; *das iſt nur ein Unterlaſſungsfehler, ein Vergeſſenheitsfehler.*

OMNISCIENCE, f. f. *Die Alwiſſenheit Gottes, ein nur in der Theologie üblichee Wort.*

* OMPHACIN, INE. adj. *Man nennet in den Apotheken* Huile omphacine, *ein aus unreifen Oliven ausgepreſstes Öl.*

OMOPLATE, f. f. *(Anat.) Das Schulterblatt, ein breiter und platter Knochen an der Seite des obern Rückgrades, unmittelbar unter der Achſel des menſchlichen Körpers.*

OMPHALOCÈLE, *ſiehe* EXOMPHALE.

OMPHALODES, f. m. *Siehe* Cotyledon. Cynogloſſe omphalodes; *die nabelförmige Hundszunge, eine Pflanze.*

OMPHALOMANCIE, f. f. *Die Wahrſagerei aus der Geſtalt der Nabelſchnür eines neugebornen Kindes, da man aus den Knoten, die ſich zuweilen an der Nabelſchnür eines Kindes finden, weiſſagen will, wie viel Kinder die Wöchnerinn noch bekommen werde.*

OMPHALOPTRE, adj. *Linſenförmig. Siehe* Lenticulaire.

OMRAS, f. m. *Ein Titel der Vornehmen an dem Hofe des gröſten Moguls.*

ON, *Man; ein unbeſtimtes Fürwort, welches mehrere Perſonen anzeigt, und nur allein mit der dritten einfachen Perſon eines Zeitwortes verbunden wird.* On raconte; *man erzählt.* Que dira-t-on? *was wird man ſagen?* On lui a confié un ſecret qu'il ne veut pas dire; *man hat ihm ein Geheimniß anvertrauet, welches er nicht ſagen will.*

Der ſanftern Ausſprache wegen, pflegt man, vorzüglich wenn das unmittelbar vor On *ſtehende Wort mit einem Vokal endet, den Artikel* le, *mit Auslaſſung des Buchſtaben* e, *vor* on *zu ſetzen.* Il faut que l'on conſente; *man muß einwilligen.* Si l'on nous entendoit; *wenn man uns hörte oder verſtünde.*

Sprichwörtlich ſagt man, Se moquer du qu'en dira-t-on, être au-deſſus du qu'en dira-t-on; *ſich nichts daraus machen, was die Leute davon ſagen, ſich über das Gerede der Leute hinaus ſetzen.* Le qu'en dira-t-on ne l'étonne point; *was die Leute davon ſagen wundert ihn nicht.*

Obgleich dieſes Fürwort gemeiniglich ein Wort männlichen Geſchlechtes hinter ſich hat, ſo ſezt man es doch zuweilen auch vor ein Wort weiblichen Geſchlechtes. On n'eſt pas maîtreſſe d'accoucher le jour qu'on voudroit; *man iſt nicht Herr wieder zu kommen an welchem Tage man will.* Quand on eſt belle, on ne l'ignore pas; *wenn man ſchön iſt, ſo weiß man es auch.*

ONAGRA, f. f. *Die Nachtkerze, eine in America einheimiſche Pflanze, ſonſt auch* Herbe aux ânes *genant.*

* ONANISME, f. m. *Die Selbſtſchwächung oder Selbſtbefleckung.*

ONC, ONQUES, *Ein veraltetes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Jamais, *niemals, nie.*

ONCE, f. f. *Die Unze, ein Gewicht, welches beſonders in den Apotheken häufig für zwei Loth, oder den zwölften Theil eines Pfundes, zu 24 Loth gerechnet, gebraucht wird, da hingegen ein gewöhnliches Pfund 16 Unzen oder 32 Loth ausmacht.*

In Sicilien, beſonders zu Meſſina und Palermo führet eine dort gangbare Gold- und Silbermünze den Namen Once, (Oncia).

In Perſien iſt ein gewiſſes zahmes Thier, welches ungefehr die gröſe eines Luchſes hat und wie ein Tiger geflekt iſt, unter dem Namen Once *bekant. Man bedienet ſich deſſen zur Gazellenjagd. Siehe* Gazelle.

ONCIALES, adj. f. pl. Lettres onciales *nennet man die gröſten Buchſtaben oder Schriftzüge, deren man ſich ehemals zu den Inſchriften und Grabſchriften bediente; die Steinſchrift.*

ONCLE, ſ. m. *Der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.* L'oncle paternel; *der Oheim von väterlicher Seite, des Vaters Bruder.* L'oncle maternel; *der Oheim von mütterlicher Seite, der Mutter Bruder.* Le grand oncle; *der Gröſs-Oheim, des Vaters oder der Mutter Oheim.* Oncle à la mode de Bretagne; *des Vaters oder der Mutter Geſchwiſterkind.*

ONCTION, ſ. f. *Die Salbung, das Salben, die Ölung, die Handlung des Beſtreichens mit Salbe oder Öl. Wird hauptſächlich nur von der Ceremonie geſagt, da Könige und Prieſter, zum Zeichen ihrer königlichen und prieſterlichen Würde, mit dem beſonders zubereiteten Salb-Öle geſalbet werden.* L'onction des Rois, des Evêques; *die Salbung der Könige, der Biſchöfe.* L'Evêque qui s fait les onctions; *der Biſchof, welcher die Salbung verrichtet hat.*

L'extrême-onction; *die lezte Ölung, die ſacramentaliſche Salbung eines in den lezten Zügen liegenden Kranken.*

Fig. heiſst in der theologiſchen Sprâche L'onction, *die Salbung, die Inbrunſt, ein hoher durch die göttliche Gnade gewirkter Grâd der Erkentniſs und Rührung.* Il y a de l'onction dans ce ſermon, dans ce diſcours; *es iſt Salbung in dieſer Prèdigt, in dieſer Rède.* Prières pleines d'onction; *Gebète voller Salbung.*

ONCTUEUX, EUSE, adj. *Ölig, ein Fett, Öl oder eine Fettigkeit enthaltend.* Une liqueur onctueuſe; *eine ölige Feuchtigkeit.* Un bois onctueux; *ein fettes, fette, hârzige Theile enthaltendes Holz.*

ONCTUOSITÉ, ſ. f. *Die Fettigkeit, die fette Beſchaffenheit eines Dinges, die Eigenſchaft, da ein Körper fette, ölige oder auch hârzige Theile enthält.* Les bois qui ont de l'onctuoſité brûlent facilement; *Holz-Arten, welche eine Fettigkeit haben, brennen leicht.*

ONDE, ſ. f. *Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewègung geſezten Waſſers.* Le vent fait des ondes ſur la rivière; *der Wind macht Wellen auf dem Fluſſe.* Il ne fait pas bon ſur la rivière, les ondes ſont trop groſſes; *es iſt nicht gût auf dem Fluſſe, die Wellen ſind zu gröſs. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der dichteriſchen Schreib-Art, und bezeichnet dadurch überhaupt das Waſſer, beſonders aber das Mér.* Sur la terre & ſur l'onde; *zu Lande und zu Waſſer, oder gewöhnlicher, auf dem Lande und zur See.* À la merci des ondes, au gré de l'onde; *den Wellen, der offenen See Preis gegèben.* Le ſoleil ſe cache dans les ondes, ſort du ſein de l'onde; *die Sonne verbirgt ſich in den Fluten, ſteigt aus dem Schôſſe des Méres hervôr.*

Die Dichter pflègen den Styx L'onde noire, *den ſchwarzen Fluſs zu nennen.*

Man pflègt an verſchiedenen Dingen das wäſſerige Anſehen, die wellenförmige Geſtalt derſelben, Les ondes, *das Waſſer zu nennen.* Les ondes du moire, du camelot; *das Waſſer des Mohres, des Camelotes.* Moire à grandes ondes, à petites ondes; *gröſs gewäſſerter, klein gewäſſerter Mohr.* Des cheveux en ondes; *wellenförmige oder auch geflamte Hâre.* Les ondes d'un bois veiné; *das Geflamte, das wellenförmige Anſehen eines aderigen Holzes.*

ONDÉ, ÉE, adj. *Gewäſſert, wird von Zeugen geſagt, denen man durch Feuchten und Preſſen einen der Waſſerfläche ähnlichen Glanz gegèben; von andern Dingen, beſonders von Holz-Arten die dem Anſehen nâch eine wellenförmige Flâche haben, ſagt man gewöhnlicher flammicht, geflamt, im gem. Leb. fladerig.* Camelot ondé; *gewäſſerter Camelot.* Moire ondée; *gewäſſerter Mohr.* Il y a de certains bois qui ſont ondés; *es gibt gewiſſe Holz-Arten, die flammicht ſind.* Bois ondé; *geflamtes, fladeriges Holz, das geflamte oder krauſe Adern hat, wie z. B. das Maſerholz.*

In der Wapenk. heiſst Ondé, *wellenförmig, die Geſtalt einer Wellenlinie habend.*

ONDÉE, ſ. f. *Der Règenguſs, ein heftiger und ſchneller Règen, der aber nicht lange anhält. Man ſagt auch ſchlechthin der Guſs.* Il tomba cinq ou ſix ondées dans la journée; *es fielen den Tâg über fünf bis ſechs Règengüſſe.* J'ai eu toute l'ondée ſur le dos; *ich habe den ganzen Guſs auf den Buckel bekommen.* Il pleut par ondées; *es règnet guſsweiſe.*

ONDIN, INE, ſ. *Der Waſſergeiſt, Waſſernix, die Waſſernixe. In der Sprâche der Cabaliſten, Geiſter, welche ſich im Waſſer aufhalten.*

ONDOIEMENT, ſ. m. *Die Nothtaufe, das Untertauchen oder Beſprengen mit Waſſer in der Taufe, ohne die ſonſt üblichen Feierlichkeiten, die Taufe, welche einem Kinde im Falle der Noth, wenn es in augenſcheinlicher Lèbensgefahr iſt, und wenn man nicht gleich einen Geiſtlichen haben kan, von der Hèb-Amme oder ſonſt von einer andern Perſon gegèben wird.*

ONDOYANT, ANTE, adj. *Wellen werfend, wallend, was ſich wellenförmig bewègt oder ein wellenförmiges Anſehen hat; wellen-ârtig.* La mer ondoyante; *das wallende Mér.* Les plaines ondoyantes; *die wallenden Fluren.* Une fumée ondoyante; *ein wellenförmiger, ein in die Luft empôr wallender Rauch.* Des cheveux ondoyans; *wallende, wellenförmig flatternde Hâre.* Les contours ondoyans; *die wellenförmigen Umriſſe in der Malerei.*

ONDOYER, v. n. *Sich wellenförmig bewègen, wallen, zuweilen im figürlichen Verſtande auch flattern.* On voyoit la fumée ondoyer; *man ſahe den Rauch empôr wallen, wellenförmig in die Höhe ſteigen.* Ses cheveux ondoyoient au gré du vent; *ſeine Hâre walleten oder flatterten im Winde âcher.* On voyoit les étendarts ondoyer

Digitized by Google

yer dans la plaine; *man ſahe die Fahnen auf der Ebene flattern.*

ONDOYER, v. a. *Taufen, ohne die gewöhnlichen Ceremonien zu beobachten; die Nothtaufe geben.* Cet enfant eſt en danger, il le faut ondoyer; *dieſes Kind iſt in Gefahr, man muß ihm die Nothtaufe geben.*

ONDOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Im Falle der Noth von der Heb-Amme, oder ſonſt von einer andern Perſon getauft.* Un enfant ondoyé; *ein Kind, welches die Nothtaufe erhalten hat.*

ONDULATION, ſ. f. *Die wellenförmige Bewegung. Ein meiſtens nur in der Phyſik gebräuchliches Wort.* Une pierre jetée dans l'eau y cauſe des ondulations; *ein in das Waſſer geworfener Stein, macht darin wellenförmige Bewegungen.* Ondulations de l'air; *wellenförmige Bewegungen der Luft.*

ONÉRAIRE, adj. de t. g. *Mit der Laſt, mit der Arbeit und Mühe beſchwert oder belaſtet. Wird nur in einigen Redens-Arten von Perſonen geſagt, die bei einem Amte die Arbeit zu verrichten haben, im Gegenſatze derjenigen, die nur den Titel und die Ehre davon tragen.* Un tuteur onéraire; *ein Vormund, welcher das Vermögen ſeiner Mündel wirklich zu verwalten, und Rechenſchaft davon zu geben hat.* (*Siehe* Honoraire.)

ONÉREUX, EUSE, adj. *Läſtig, beſchwerlich.* Une charge onéreuſe; *ein läſtiges, beſchwerliches Amt.* Le voiſinage de ces gens-là eſt fort onéreux; *die Nachbarſchaft dieſer Leute iſt ſehr läſtig.* On lui a donné cela à titre onéreux; *man hat ihm dieſes unter einer läſtigen Bedingung gegeben.* (*Siehe* Titre.)

ONGLE, ſ. m. *Der Nagel, die horn-ärtige Bedeckung der äuſſerſten Enden der Finger und Zehen an den Händen und Füſſen der Menſchen;* it. *die Klaue, der krumme horn-ärtige Auswuchs an den Zehen der Thiere und Vögel.* (*S.* Griffe) Rogner, couper ſes ongles; *ſeine Nägel beſchneiden.* Donner un coup d'ongle, égratigner avec les ongles; *mit den Nägeln kratzen.* (*Man pflegt auch wohl den Huf eines Pferdes* Ongle *zu nennen.*) La chute de l'ongle; *das Abfallen des Hufes.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Rogner les ongles à quelqu'un, les lui rogner de près; *einem die Nägel beſchneiden, ihm die Nägel kurz ſchneiden, ihn einſchränken, ſein Anſehen, ſeine Macht vermindern, ihm die Gelegenheit benehmen, gröſſen Vortheil bei einer Sache zu machen, &c.* Ronger ſes ongles; *an ſeinen Nägeln kauen oder nagen, wenn man ſtark über etwas nachdenket, wenn man einer Sache nachgrübelt.* Il a bien rongé ſes ongles en travaillant à cet ouvrage; *dieſe Arbeit hat ihm viel Nachdenken, viel Kopfbrechen gekoſtet.*

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme a du ſang aux ongles; *dieſer Mann hat Blut in den Nägeln, hat Herz.* À l'ongle on connoît le lion; *an den Klauen erkennet man den Löwen; man ſieht es einem Menſchen bald an, wozu er fähig iſt, was man von ihm zu erwarten hat.* *Siehe auch* Bec, Pag. 218.

In der Botanik wird der unterſte Theil eines jeden Blumenblattes, da wo es an den Kelch befeſtiget iſt, Ongle *oder* Onglet, *der Nagel genannt.*

Ongle, *der Nagel oder das Nagelfell, ein weißliches Häutchen oder Fell im Auge, welches einem Nagel am Finger gleichet, und bei den Pferden und bei dem Rindviehe der Hauk oder Haug* (onglée) *genannt wird.*

In der Naturgeſchichte heißt Ongle odorant, *die wohlriechende Nagelmuſchel, eine zu den Purpur-Schnecken gehörige einſchalige mit einem Deckel an der Öffnung verſehene Muſchel.*

Auf der Reitſchule wird die Bewegung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pferd auf verſchiedene Art zu lenken, Ongle du poing de la bride *genannt.*

ONGLÉ, ÉE, adj. *Heißt in der Wapenkunſt, mit Klauen verſehen, und wird in dieſer Bedeutung nicht blos von Vögeln ſondern auch von andern Thieren geſagt, die einen geſpaltenen Huf haben.* Il porte d'azur à trois coqs d'argent onglés de ſable; *er führt drei ſilberne Hähne mit ſchwarzen Klauen im blauen Felde.* À la biche d'or onglée de ſable; *eine goldene Hindinn mit ſchwarzen Klauen.*

Un oiſeau onglé, *heißt ein Falk oder zur Beize abgerichteter Raubvogel, der Krallen hat.*

ONGLÉE, ſ. f. *Ein brennender Schmerz, den man in den Spitzen der Finger beſonders unter den Nägeln empfindet, wenn man in einer ſtarken Kälte geweſen iſt. Die Redens-Art,* Avoir l'onglée *gibt man im Deutſchen gewöhnlich durch, ſpitze Finger haben.* Je ne puis écrire, car j'ai l'onglée; *ich kan nicht ſchreiben, denn ich habe ſpitze Finger, die Finger ſind mir von Kälte ſpitz.*

Onglée, *der Nagel oder das Nagelfell im Auge der Pferde. Siehe* Ongle.

ONGLET, ſ. m. *Der Falz, ein zuſammen gelegtes ſchmales Stück Papier, welches in einem Buche mit eingeheftet wird, Kupfer, Tabellen, Landkarten, &c. welche nicht mit eingeheftet werden können, daran aufzukleiſtern;* it. *ein beſonderer Gräbſtichel der Kupferſtecher, welcher eine winkelförmige Spitze hat;* it. *das Stech-Eiſen der Petſchierſtecher und Goldſchmiede.*

Bei den Tiſchlern heißt Onglet *oder* Aſſemblage à onglet, *diejenige Zuſammenfügung zweier Stücke mittelſt eines Falzes oder einer Fuge, da ſelbige an dem Orte, wo ſie an einander gefüget ſind, zuſammen eine geradwinkelige Linie bilden.*

In den Buchdruckereien heißt Onglet, *ein ungedrucktes oder ein beſonders gedrucktes Blatt von zwei Seiten, ſtatt eines anderen Blattes, welches wegen eines darauf befindlichen Fehlers unaug-*

lich

lich iſt. Onglets; *Gänſe-Augen. Siehe* Guillemets.

Die Steinſchneider nennen einen fehlerhaften milchweiſſen Flecken in dem Onyxe, Un onglet.

Bei den Mezgern wird die an der Lunge und Leber hängende fette Haut Onglet *genant.*

ONGUENT, ſ. m. *Die Salbe, ein fettes und weiches Arzeneimittel, welches äuſſerlich gebraucht wird.* Onguent roſat; *Roſenſalbe.* Onguent pour la brûlure; *Brandſalbe.* Onguent refrigératif; *Kühlſalbe, eine kühlende Salbe.*

Sprichw. Siehe Boîte und Mitaine.

Onguent, *heiſſt auch eine aus wohlriechenden Spezereien bereitete Salbe, deren man ſich ehemals vorzüglich zum Balſamiren todter Körper bediente.* Des onguens précieux; *köſtliche Salben.*

ONIROCRITIE, ſ. f. *Die Traumdeutung, die Auslegung eines Traumes.*

ONIROCRITIQUE, ſ. m. *Der Traumdeuter, eine Perſon, welche ein Geſchäfte daraus macht, die Träume anderer zu deuten oder aus zu legen.*

ONKOTOMIE, ſ. f. *(Wund-Arzen.) Die Öfnung eines Geſchwüres, die chirurgiſche Operation, da ein Geſchwür geöfnet wird.*

ONOCROTALE, ſ. m. *Die Kropfgans, eine wilde Gans mit einem groſſen Kropfe, ſonſt auch Schnégans, Vielfräß, Ohmvogel, und von andern Pelikan genant.*

ONOMANCIE, ſ. f. *Die Weiſſagung aus dem Taufnamen, die vorgebliche Kunſt, aus dem Taufnamen eines Menſchen ſein künftiges Schickſal zu weiſſagen.*

ONOMATOPÉE, ſ. f. *Die Übereinſtimmung des Lautes eines Wortes, mit dem Laute der Sache, die es bezeichnet, oder die Bildung eines Wortes nach dem Laute einer Sache. So iſt z. B. das Wort* Miauler, *miauen, ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.*

ONONIS, *ſiehe* ARRÊTE-BOEUF.

ONYX, ſ. m. *Der Onyx, ein halb durchſichtiger, glas-artiger Halb-Edelſtein, welcher zu den Achat-Arten gehöret, und über einander laufende Streifen von verſchiedener Farbe hat.*

ONZE, adj. numéral de t. g. *Eilf, eine Grundzahl, welche die nächſte nach zehen iſt, und in allen Fällen unveränderlich bleibt.* Ils étoient onze; *es waren ihrer eilf.* Onze chevaux; *eilf Pferde.*

Wenn die Wörter le, que, *und* de, *unmittelbar vor* Onze *ſtehen, ſo wird das* e *in der Ausſprache nicht weggelaſſen, ſondern mit ausgeſprochen,* De onze mille livres que ſon oncle lui avoit leguées l'an dernier, il lui reſte à peine cinquante piſtoles; *von eilf tauſend Livres, die ihm ſein Onkle im vorigen Jahre vermacht hatte, ſind ihm kaum noch fünfzig Piſtolen übrig.* La bataille ne ſe donna que onze jours après ſon arrivée; *das Treffen wurde erſt eilf Tage nach ſeiner Ankunft geliefert.*

Geht vor Onze *ein Wort vorher, welches mit einem Mitlauter endet, ſo wird dieſer nicht ausgeſprochen.* Vers les onze heures; *gegen eilf Uhr.*

ONZE, ſ. m. *Die Eilfe, die Figur welche die Zahl eilf bezeichnet, im gem. Leb. der Eilfter.* Dans ce cadran le onze n'eſt pas bien marqué; *auf dieſer Sonnen-Uhr iſt die Eilfe, die Zahl Eilf oder der Eilfter nicht gut ausgedrukt.*

Le onze; *die Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onze du mois; *der eilfte des Monates.*

ONZIÈME, adj. de t. g. *Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onzième *oder* l'onzième du mois; *der Eilfte, der eilfte Tag des Monates.* Dans ſa onzième année; *in ſeinem eilften Jahre.* Il vivoit au onzième ſiècle; *er lebte im eilften Jahrhunderte. (Bei dieſem Worte iſt es gleichgültig, ob man* Le onzième *oder* l'onzième *ſchreibt und ſpricht).*

ONZIÈME, ſ. m. *Das Eilftel, der eilfte Theil eines Ganzen.* Il a un onzième dans cette affaire; *er hat bei dieſer Sache ein Eilftel.*

ONZIÈMEMENT, adv. *Eilftens, zum eilften.*

OOLITES, ſ. m. pl. *Der Rogenſtein, eine Art Tropfſteine, welche aus kleinen, dem Fiſchrogen ähnlichen Körnern beſtehen. Haben die Körner die Gröſſe der Erbſen, ſo wird ein ſolcher Stein Erbſenſtein genant. Siehe* Piſtolite.

OPACITÉ, ſ. f. *Die Undurchſichtigkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, da er undurchſichtig iſt, die Lichtſtrahlen nicht durchfallen läßt; die Dunkelheit. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.*

OPALE, ſ. f. *Der Opal, ein milchfarbiger, glasartiger, mehr als halbdurchſichtiger Stein, welcher nach dem Schleifen, bei verſchiedener Wendung, mit verſchiedener Farbe ſpielet, und unter die Halb-Edelſteine gerechnet wird.*

OPAQUE, adj. de t. g. *Undurchſichtig, dunkel.* (*Siehe* Opacité) Un corps opaque; *ein undurchſichtiger, ein dunkeler Körper.*

OPÉRA, ſ. m. *Die Oper, die mit Muſik begleitete Vorſtellung einer wichtigen meiſtens aus der Geſchichte entlehnten tragiſchen Handlung, mit künſtlichen Vorſtellungen verſchiedener Scenen durch Maſchinen, und mit untermiſchten Tänzen verbunden. Das Wort Singſpiel, deſſen man ſich auch wohl im Deutſchen anſtatt Oper bedienet, iſt nicht ganz paſſend, es müſte denn ſeyn, daß man es durch ein Beiwort näher beſtimte, z. B. heroiſches Singſpiel &c.* J'ai vu pluſieurs opéras; *ich habe verſchiedene Opern geſehen.*

Opéra comique; *die komiſche Oper, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Operette, die mit Geſang vermiſchte Vorſtellung einer luſtigen Handlung.*

OPÉRA, *heiſt auch das Opern-Haus, dasjenige Gebäude, worin Opern aufgeführet werden.* Il loge vis-à-vis l'opéra; *er wohnt dem Opernhauſe gerade gegen über.*

In dem Kometenſpiele (Comète) *heißt* Faire opéra; *alle ſeine Karten nach einander los werden.*

OPÉRATEUR, ſ. m. *Im allgemeinen Verſtande heißt* Opérateur, *ein ſeine Kunſt ausübender Wund-Arzt, es ſey überhaupt oder bei einzelen Fällen.* Un fameux opérateur *hieße alſo in dieſer allgemeinen Bedeutung, ein berühmter Wund-Arzt. Die beſondern Fälle, worin der Wund-Arzt ſeine Kunſt ausübet, werden durch Zuſätze zu dem Worte* Opérateur *beſtimmet.* Un opérateur oculiſte; *ein Augen-Arzt, vorzüglich ein ſolcher, der den Stär ſticht. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der Oculiſt.* Un opérateur pour les deuts; *ein Zahn-Arzt.* Un opérateur pour la pierre; *ein Steinſchneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein in dem menſchlichen Leibe heilet oder vermittelſt eines Schnittes heraus nimt. Das Wort Steinſchneider wird aber in dieſer Bedeutung im Deutſchen ſelten oder gar nicht gebraucht.*

Im verächtlichen Verſtande heißt Opérateur, *ein Marktſchreier, ein Quackſalber, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch im weiblichen Geſchlechte üblich iſt.* Une opératrice; *eine Marktſchreierinn, Quackſalberinn.*

OPÉRATION, ſ. f. *Die Wirkung, die wirkende oder thätige Kraft, und die von einem andern Dinge hervor gebrachte Veränderung; eine jede Veränderung, ſo fern ſie den Grund in einem andern Dinge hat, oder darin habend, betrachtet wird.* Les opérations de la nature; *die Wirkungen der Natur, die von der Natur hervorgebrachten Veränderungen.* La médecine commence à faire ſon opération; *die Arzenei fängt an ihre Wirkung zu thun.*

Man ſagt in der Theologie, L'opération du Saint-Eſprit, l'opération de la grace dans les ames; *die Wirkung des heiligen Geiſtes, die Wirkung der Gnade in den Seelen.*

Man ſagt in der Philoſophie, Les trois opérations de l'entendement; *die drei Wirkungen oder Handlungen des Verſtandes.* Connoître une vérité & acquieſcer à une vérité, ce n'eſt qu'une même opération de notre ame; *eine Wahrheit erkennen, und bei einer Wahrheit beruhen, iſt nur eine einzige Handlung unſerer Seele.*

OPÉRATION, *heißt auch die Verrichtung eines Wund-Arztes, bei der Ausübung ſeiner Kunſt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch durch Cur überſetzt.* La ſalgnée eſt quelquefois une des plus difficiles opérations d'un Chirurgien; *das Aderlaſſen iſt zuweilen eine der ſchwerſten Verrichtungen eines Wund-Arztes.* Ce Chirurgien a fait pluſieurs belles opérations; *dieſer Wund-Arzt hat viel ſchöne Curen gethan.* L'opération céſarienne; *der Kaiſerſchnitt. Siehe* Céſarienne, Pag. 397.

Man nennet Opérations d'Arithmétique, *Ausrechnungen, die Arbeit, da man etwas durch Rechnen heraus zu bringen ſucht, oder wie man gewöhnlicher ſchlechthin ſagt, das Rechnen.* Multiplier un nombre par un autre, eſt une opération d'Arithmétique; *eine Zahl mit einer andern multipliciren heißt rechnen, oder geſchiehet vermittelſt der Rechenkunſt.*

Des opérations de chymie; *chymiſche Arbeiten oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, chymiſche Prozeſſe.*

In der Kriegsſprache werden alle Unternehmungen und Anſtalten im Felde Opérations *genant.*

(Man pflegt ſehr häufig, faſt in allen Fällen, wo von menſchlichen äuſſerlichen Handlungen und Verrichtungen die Rede iſt, auch im Deutſchen die Operation, und in der mehrern Zahl, die Operationen zu ſagen.)

Im gem. Leb. ſagt man ſpottweiſe, Vous avez fait là une belle opération; *Sie haben da etwas ſchönes gemacht oder angefangen.*

* OPERCULE, ſ. m. *Der Deckel, womit an einigen Muſcheln die Öfnung oder Mündung derſelben verſchloſſen iſt.*

OPÉRER, v. a. *Wirken, eine Veränderung in einem andern Dinge hervorbringen.* C'eſt Dieu qui a opéré tous ces miracles; *Gott hat alle dieſe Wunder gewirket, hervorgebracht oder gethan.* Qu'avez-vous opéré dans cette affaire? *was haben Sie bei dieſer Sache gewirket oder gethan?* Votre interceſſion n'y a rien opéré; *Ihre Fürſprache hat nichts dabei gethan oder gefruchtet.* Quand la grace opère dans l'homme; *wenn die Gnade in dem Menſchen wirket oder wirkſam wird.*

Spöttiſch ſagt man von einem Menſchen, der ſeine Sache ſchlecht gemacht hat, Il a bien opéré; *er hat es gut gemacht.*

OPÉRER, *heißt in den Künſten und Wiſſenſchaften, Hand anlegen, eine Sache, ein Geſchäft wirklich angreifen, eine Kunſt oder erworbene Geſchiklichkeit wirklich ausüben.* On ne ſauroit être bon Chymiſte ſans opérer; *man kan kein guter Scheidekünſtler ſeyn, wenn man nicht Hand anlegt, wenn man nicht arbeitet, Verſuche macht &c.* Dans la Chirurgie il ne ſuffit pas de raiſonner, il faut opérer; *bei der Wund-Arzeneikunſt macht es das Reden oder Plaudern nicht aus, man muß Hand anlegen.* Ce Chirurgien eſt habile, il opère parfaitement bien, je l'ai vu opérer de la main; *dieſer Wund-Arzt iſt geſchikt, er behandelt ſeine Kranken ungemein gut, ich habe Curen von ſeiner Hand geſehen. (Wenn man die im gemeinen Leben gangbaren Wörter Operation und Operiren beibehalten wolte, ſo würde dieſe Redens-Art heiſſen: Dieſer Wund-Arzt iſt geſchikt, er operirt ſehr gut, ich habe eine Operation von ſeiner Hand geſehen). Man ſagt auch,* Cet Arithméticien opère avec beaucoup de facilité; *dieſer Rechenmeiſter rechnet mit vieler Leichtigkeit.*

Opérer, *wird auch abſolute gebraucht.* Cette

médecine a bien opéré; *dieſe Arzenei hat gut gewirket.* Elle commence à opérer; *ſie fängt an zu wirken.*

Opéré, ée, partic. & adj. *Gewirkt &c. S.* Opérer.

OPES, ſ. m. *(Bauk.) Das Rüſtloch, die Rüſtlöcher, Löcher in den Mauern, die Rüſtſtangen hinein zu ſtecken, oder auch die Enden der Balken oder Sparren hinein zu lègen.*

OPHIOGÈNES, ſ. m. pl. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, eine Art Marktſchreier zu bezeichnen, die ſich rühmten die Schlangenbiſſe heilen zu können, weil ſie ſelbſt urſprünglich, wie ſie ſagten, von einer Schlange abſtammeten.*

OPHIOGLOSSE, ſ. f. *Siehe* Langue de ſerpent, Pag. 171.

• OPHIOMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagerei der alten Griechen aus den verſchiedenen Bewègungen und Krümmungen welche die Schlangen machen.*

• OPHIOPHAGE, ſ. m. *Der Schlangenfreſſer, einer der ſich von Schlangen nähret.*

OPHITE, adj. *Der Ophit, ein marmor-ärtiger grüner Stein mit ſchwarzen Flecken und Adern, der vornehmlich bei den Alten bekant war, und auch der Schlangenſtein genant wurde. Man findet ihn auch in unſern Flözgebirgen, wo er Lehmſtein heißt.*

OPHRIS, *oder* DOUBLE FEUILLE, ſ. m. *Das Zweiblatt; der Name einer Pflanze, an dèren Stamme ſich immer zwei gègen einander überſtehende Blätter befinden.*

OPHTALMIE, ſ. f. *Das Augenweh, eine Krankheit der Augen, welche in einer Entzündung der Häute des Auges beſtehet, die mit einem ſtechenden Schmerze verbunden iſt. Wenn bei dieſem Augenweh beſtändig Feuchtigkeiten aus den Augen fließen, ſo wird ſolches* Ophtalmie humide, *bleiben aber die Augen trocken,* Ophtalmie ſéche *genant.*

OPHTALMIQUE, adj. det. g. *Zu den Augen gehörig, die Augen betreffend.* Remèdes ophtalmiques; *Augenmittel, Arzeneimittel für die Augen.*

OPHTALMOGRAPHIE, ſ. f. *(Anat.) Die Beſchreibung des Auges und der einzelen Theile, woraus es zuſammen geſezt iſt.*

• OPHTALMOSCOPIE, ſ. f. *Die Beurtheilung eines Menſchen oder vielmehr ſeines Temperamentes aus deſſen Augen.*

• OPHTALMOTOMIE, ſ. f. *Die anatomiſche Zergliederung des Auges.*

OPIAT, ſ. m. *(das T wird mit ausgeſprochen) Das Opiát, (Arzeneiw.) eine Art Latwerge, worunter Opium oder Mohnſaft komt.* De l'opiat purgatif; *ein abführendes Opiát. Man nennet* Opiat pour les dents, *Zahn-Opiát, oder Zahn-Latwerge, ein mit Roſenhonig zu einer Latwerge gemachtes Zahnpulver.*

• OPICONSIVES, ſ. f. pl. *So hieß bei den alten Römern ein Feſt, welches ſie den 25 Auguſt der Göttinn Opis zu Ehren feierten.*

OPILATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Verſtopfend oder auch ſchlechthin, ſtopfend, eine Verſtopfung verurſachend. (Siehe* Opiler*).* Les viandes qui ſe digèrent difficilement, ſont opilatives; *ſchwèr zu verdauende Speiſen ſind ſtopfend.*

OPILATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Verſtopfung. (Siehe* Opiler*).* Une opilation de rate; *eine Verſtopfung der Milz.* Cela cauſe des opilations; *das verurſachet Verſtopfungen.*

OPILER, v. a. *(Arzeneiw.) Verſtopfen, durch irgend ein Hinderniß den freien Durchgang durch die engen Öfnungen und Gänge des Körpers hemmen.* Cela opile la rate, le foie &c; *dieſes verſtopfet die Milz, die Lèber &c.*

Opilé, ée, partic. & adj. *Verſtopft. S.* Opiler.

OPIMES, adj. f. pl. *Man nante bei den alten Römern* Dépouilles opimes, (ſpolia opima), *die Waffen, welche ein Feldherr einem feindlichen Generale, dèn er mit eigener Hand überwunden hatte, abnahm; überhaupt aber verſtand man darunter eine reiche Beute von den überwundenen Feinden.*

OPINANT, ſ. m. *Seine Meynung über eine Sache ſagend, die unter mehrern in Überlègung gezogen worden; ſeine Stimme gèbend.* Le premier opinant; *dèrjenige, welcher zuerſt ſeine Meynung ſagte oder ſeine Stimme gáb.* Tout le monde fut de l'avis du premier opinant; *man trát durchgehends der erſten Stimme bei, die ganze Welt ſtimte der erſten Meynung bei.*

OPINER, v. n. *Stimmen, ſeine Stimme, ſeine Meynung, ſein Urtheil über eine Sache, die von mehrern in Überlègung gezogen worden, von ſich gèben.* Ceux qui opinèrent les premiers; *diejenigen, welche zuerſt ſtimten, die ihre Meynung zu erſt ſagten.* Il ne voulut pas opiner; *er wolte ſeine Meynung nicht ſagen, er wolte nicht mit ſtimmen, er hielt ſeine Stimme zurück.* Il y eut trois Juges qui opinèrent à la mort; *drei Richter ſtimten zum Tode.*

Opiner du bonnet, *ſiehe* Bonnet, Pag. 257.

OPINIÂTRE, adj. de t. g. *Halsſtarrig, im hohen Grade eigenſinnig oder hartnäckig, widerſpenſtig, ſtarköpfig, im gem. Leb. köpfiſch.* Un enfant opiniâtre; *ein halsſtarriges, widerſpenſtiges Kind.* Il eſt trop opiniâtre; *er iſt allzu eigenſinnig.*

Fig. ſagt man, Un combat opiniâtre; *ein hartnäckiges, ein lange dauerndes lebhaftes Gefecht.* Un mal opiniâtre; *ein hartnäckiges Übel, eine hartnäckige, ſchwèr zu heilende Krankheit.* Une fièvre opiniâtre; *ein hartnäckiges Fieber.* Un travail opiniâtre; *eine anhaltende, ununterbrochen fortgeſezte mühſame Arbeit.*

Opiniâtre, ſ. m. *Der Starkopf, ein eigenſinniger, halsſtarriger, ſtarköpfiger Menſch, dèr hartnäckig auf ſeinem Sinne oder bei ſeiner Meynung beharret.* Voyez ce petit opiniâtre; *ſeht doch den kleinen Starkopf.* Les opiniâtres ſont bien

bien incommodes; *eigenſinnige Leute ſind ſehr beſchwèrlich.*

OPINIÂTREMENT, adv. *Halsſtarrig, eigenſinnig, hartnäckig, auf eine halsſtarrige, eigenſinnige, hartnäckige Art.* Il ſoutient opiniâtrément cette erreur; *er behauptet dieſen Irthum auf eine hartnäckige, eigenſinnige Art.* Il n'avoit que cinq cents hommes avec lui, & il ſoutint opiniâtrément le combat contre deux mille hommes; *er hatte nur fünf hundert Mann bei ſich, und hielt ein hartnäckiges Gefecht gègen zwei tauſend Mann aus.* Il a defendu opiniâtrément cette place; *er hat dieſe Feſtung hartnäckig vertheidiget. Eigentlich heißt in dieſen beiden lezten Rèdens-Arten* Opiniâtrément *ſo viel als,* Avec fermeté, *mit Entſchloſſenheit, unerſchrocken, ſtandhaft.*

OPINIÂTRER, v. a. *Halsſtarrig, eigenſinnig, hartnäckig auf etwas beſtehen, eigenſinnig bei einer Meynung bleiben, etwas hartnäckig behaupten oder fortſetzen.* Vous opiniâtrez mal-à-propos une choſe qui ne ſauroit être; *Sie beſtehen hartnäckig auf einer Sache, die nicht ſeyn kan.* Opiniâtrer un procès; *einen Prozeß hartnäckig betreiben oder fortſetzen.* Opiniâtrer un enfant; *ein Kind halsſtarrig, eigenſinnig oder auch ſtarköpfig, unbiegſam machen.*

S'OPINIÂTRER, v. récipr. *Sich halsſtarrig widerſetzen, mit Vórſatz, eigenſinnig, hartnäckig auf etwas beharren, ſich vórnehmen nicht nächzugeben, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ſeinen Kopf aufſetzen.* Ne vous opiniâtrez point à cela; *beſtehen Sie nicht halsſtarrig darauf.* Elle s'opiniâtre à l'épouſer; *ſie beſteht hartnäckig darauf ihn zu heiraten.* Il s'opiniâtre à défendre une mauvaiſe cauſe; *er hat ſichs nun einmal vórgenommen, oder er beharret dabei eine ſchlechte Sache zu vertheidigen.*

OPINIÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsſtarrig gemacht &c. Siehe* Opiniâtrer.

OPINIÂTRETÉ, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit, eine halsſtarrige, unbiegſame Gemüths-Art, der Starrſinn, die Widerſpenſtigkeit.*

OPINION, ſ. f. *Die Meynung, die Æuſſerung ſeiner Gedanken, ſeines Urtheiles über eine Sache, und dieſes Urtheil ſelbſt, zuweilen auch das Gútachten oder die Stimme.* Je ne ſuis pas de cette opinion; *ich bin nicht dieſer Meynung.* Cette opinion eſt erronée; *dieſe Meynung iſt falſch.* Il appuya ſon opinion de pluſieurs exemples; *er unterſtüzte ſeine Meynung, ſein Gút-Achten durch verſchiedene Beiſpiele.* Aller aux opiuions; *die Meynungen oder Stimmen ſammeln.* Les opinions ſont partagées; *die Meynungen oder Stimmen ſind getheilet.* Selon mon opinion; *meiner Meynung nách, wie ich dafür halte.*

Man ſagt auch, Avoir bonne opinion de ſoi-même; *eine gute Meynung von ſich ſelbſt haben; viel auf ſich ſelbſt halten.* J'ai une grande opinion de cet homme; *ich habe eine gróſſe Meynung von dieſem Manne, ich erwarte, ich verſpreche mir viel von dieſem Manne.* Quelle opinion avez-vous de cette affaire? *was denken, was halten Sie von dieſer Sache?* J'ai mauvaiſe opinion de ſa maladie; *ich halte nicht viel Gutes von ſeiner Krankheit; ſeine Krankheit gefällt mir gár nicht.*

OPIUM, ſ. m. *Das Opium, ein Schláf machender bárziger Saft, dèr in Perſien, Ægypten &c. aus den Mohnköpfen flieſſet, wenn ſie zur Zeit ihrer Reiſe gerizt werden; der Schlápfſaft.*

OPOBALSAMUM, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt der ſogenante Balſam von Gilead oder Balſam von Mecha bekant, dèr auch der jüdiſche und ägyptiſche Balſam genant wird. Siehe* Baume.

OPOPANAX, ſ. m. *Das Panax-Gummi, ein Gummi oder eigentlich ein Schleimhárz, welches aus der Panax-Pflanze oder Gummi-Paſtinak erhalten und in den Apotheken gebraucht wird.*

OPPORTUN, UNE, adj. *Gelègen, bequèm, günſtig, ſchiklich, der Abſicht gemäß. Wird von der Zeit und dem Orte geſagt, und iſt nicht mehr viel gebráuchlich.* Dans un temps plus opportun; *zu einer gelegeneren Zeit.* L'occaſion eſt opportune; *die Gelègenheit iſt bequèm, iſt günſtig.*

OPPORTUNITÉ, ſ. f. *Die gute, günſtige, bequème Gelègenheit des Ortes oder der Zeit.* Il ſalloit ſe prévaloir de l'opportunité; *man muſte ſich die gute Gelègenheit zu Nutze machen. (wen. gebr.)*

OPPOSANT, ANTE, adj. *Widerſetzend, dèr oder die ſich der Volziehung eines richterlichen Spruches widerſetzet, Einwendungen dagègen macht, oder einen Einſpruch thût.* Il s'eſt rendu oppoſant à l'exécution de cet Arrêt; *er hat ſich der Volziehung dieſes Urtheils widerſetzet, er hat ſich dagègen geſezt, hat ſolche zu verhindern geſúcht.* Se rendre oppoſant au ſceau; *ſich gègen die gerichtliche Verſiegelung ſetzen, derſelben feierlich widerſprechen.* Elle a été reçue oppoſante; *ſie iſt mit ihrem Einſpruche zugelaſſen worden.*

Subſtantive heißt Oppoſant, *der Gègner, der Gègentheil, im gem. Lèb. der Gègenpart oder Widerpart.* Il ſurvint un nouvel oppoſant; *es kám ein neuer Gègner dazu, es fand ſich noch ein neuer Gègenpart. Man ſagt auch im gem. Lèben,* Il y a eu pluſieurs oppoſant à cette délibération; *es waren bei dieſer Berathſchlagung viele von der Gègenpartei.*

OPPOSER, v. a. *Entgègen ſetzen oder ſtellen, um dadurch etwas zu hindern oder ſich einer Sache oder Perſón zu widerſetzen;* it. *gègen über ſtellen, ſetzen, lègen, hängen &c.* Oppoſer une digue à l'impétuoſité de la mer; *dem Ungeſtüme, der Wuth des Méres einen Damm entgègen ſetzen.* On leur oppoſa de nouvelles troupes; *man ſtellete ihnen neue Truppen entgègen.* Ils ſont

toujours opposés l'un à l'autre; *sie sind einander immer entgegen, sie suchen immer einer des andern Vorhaben zu hindern.* Opposer un trumeau à une cheminée; *einen Pfeiler-Spiegel einem Kamine gegen über hängen.* Opposer dans un tableau les bruns aux clairs; *die Schatten in einem Gemälde den Lichtern gegen über setzen.*

Zuweilen heißt Opposer, *entgegen setzen oder gegen über stellen, so viel als* Mettre en comparaison, en parallèle; *in Vergleichung stellen, mit einer andern Sache vergleichen.* Quel orateur avous-nous qu'on puisse opposer à Cicéron, à Démosthène? *was haben wir für einen Redner, den wir dem Cicero, dem Demosthenes entgegen setzen könten?* Il y a peu de statues modernes qu'on puisse opposer aux statues antiques; *es gibt wenig neuere Bildsäulen, die man den alten entgegen stellen könte. Fig. sagt man,* Il opposa de fortes raisons à tout ce qu'on lui avoit dit; *er setzte allem dem, was man ihm gesagt hatte, wichtige Gründe entgegen; er widerlegte, oder auch nur er bestritt alles mit wichtigen Gründen.* À cela je vous oppose que . . .; *dagegen wende ich ein, daß . . .*

Sprichw. sagt man, Opposer la force à la force; *Gewalt mit Gewalt vertreiben.*

S'Opposer, v. récipr. *Sich entgegen setzen, oder wie man gewöhnlicher sagt, sich widersetzen, Widerstand leisten, eine Sache zu hindern, zu hintertreiben suchen, zuwider seyn, widerstreben, widerstehen.* Il s'est toujours opposé à mes desseins; *er hat sich immer meinen Absichten widersetzt, er ist immer meinen Absichten entgegen oder zuwider gewesen.* La fortune s'oppose à toutes mes entreprises; *das Glück ist allen meinen Unternehmungen zuwider.* S'opposer à quelque chose; *sich einer Sache widersetzen, nicht zulassen wollen, daß sie geschehe. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl schlechthin, sich gegen etwas setzen, und in der gerichtlichen Sprache, darüber einkommen, eine Bittschrift übergeben, worin man Vorstellungen und Gründe gegen die Volziehung eines Spruches &c. beibringet.* S'opposer à l'exécution d'un Arrêt; *sich der Volziehung eines Urtheils widersetzen, gegen ein Urtheil einkommen.* S'opposer au sceau; *sich der gerichtlichen Versiegelung widersetzen, sie zu verhindern suchen, sich dagegen verwahren.*

Opposé, ée, partic. & adj. *Entgegen gesezt, gegen über gesezt, gestellt, gelegt &c. Siehe* Opposer. Le rivage opposé; *das entgegen gesezte oder gegen über liegende Ufer.* Deux armées opposées l'une à l'autre; *zwei einander entgegen gestellte, zwei einander gegen über stehende Armeen.*

Zuweilen heißt Opposé, *entgegen gesezt, so viel als von ganz verschiedener Art, ganz von einander abweichend.* Ce sont deux humeurs directement opposées; *das sind zwei gerade entgegen gesezte Gemüths-Arten.* Leurs intérêts sont tout-à-fait opposés; *sie haben ein ganz entgegen gesextes Interesse.* Ils ont des sentimens fort opposés là-dessus; *sie haben darüber ganz entgegen gesezte Gesinnungen.*

Le parti opposé, *die entgegen gesezte Partei, die Gegenpartei, im gem. Leb. der Gegenpart oder Widerpart.*

Substantive heißt L'opposé, *das Gegentheil, ein Ding, welches dem andern entgegen stehet, den Gegensatz desselben enthält.* C'en est justement l'opposé; *das ist gerade das Gegentheil oder auch der Gegensatz davon.* Cet homme est tout l'opposé de son frère; *dieser Mensch ist ganz das Gegentheil oder das Widerspiel von seinem Bruder.*

In der Wapenkunst nennet man Pièces opposées, *entgegen gesezte Stücke, zwei Stücke, deren eine Spitze über sich, die andere aber unter sich gekehrt ist.*

Opposite, adj. de t. g. *Das Gegentheil, das Widerspiel. Ein altes Wort, welches nur selten vorkomt und die nämliche Bedeutung hat als* L'opposé. Ce que vous soutenez maintenant, est tout l'opposite de ce que vous disiez tantôt; *was Sie jezt behaupten, ist gerade das Gegentheil von dem, was Sie so eben oder kurz vorher sagten.* Il est tout l'opposite de son frère; *er ist ganz das Widerspiel von seinem Bruder.*

À l'opposite, *gegen über, gerade gegen über gelegen.* Leurs maisons sont situées à l'opposite l'une de l'autre; *ihre Häuser stehen einander gegen über.*

Opposition, s. f. *Der Widerstand, die Bemühung eine Sache zu hindern;* it. *das Hinderniß oder die Hinderung, dasjenige, um dessen Willen eine Sache nicht zur Wirklichkeit kommen kan, die Hinderung, die Handlung, da man etwas zu hindern sucht.* Vous n'y trouverez aucune opposition; *Sie werden dabei keinen Widerstand oder Hinderung finden.* Je n'y apporterai, je n'y mettrai aucune opposition; *ich will kein Hinderniß oder keine Hinderung dabei in den Weg legen, ich will es nicht hindern, will nicht dagegen seyn.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Opposition, *der Widerspruch, der Einspruch, die Einrede, die Verwahrung seiner Gerechtsame durch einen förmlichen Widerspruch, und die Schrift, worin dieser Widerspruch enthalten ist, (die Protestation).* L'opposition au sceau; *die Protestation gegen die gerichtliche Versiegelung.* Faire opposition à un décret; *gegen einen richterlichen Befehl oder Ausspruch, oder wie man auch wohl sagt, gegen ein Decret protestiren, sich durch einen förmlichen Widerspruch dagegen verwahren, die wirkliche Volziehung desselben zu verhindern suchen, eine Protestation dagegen einlegen.* L'opposition à un mariage; *der Einspruch wider eine Heirath.*

Im geselschaftlichen Leben bezeichnet man durch

Oppo-

Oppoſition, *einen gewiſſen Geiſt des Widerſpruches, der ſich unter gewiſſen Perſonen befindet, da immer eine anders denkt und handelt als die andere, und dieſen Widerſpruch thätig äuſſert. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a toujours eu de l'oppoſition entre ces perſonnes; *dieſe Perſonen haben immer im Widerſpruche mit einander gelebt, waren einander immer entgegen.* Il y a beaucoup d'oppoſition entre ces deux frères; *dieſe beiden Brüder ſtimmen gar nicht mit einander.* C'eſt un homme qui a de l'oppoſition à tout ce que les autres veulent; *er iſt ein Mann, der gegen alles was andere wollen, etwas einzuwenden hat, der immer anderes Sinnes iſt, als die übrigen.*

Man ſagt auch, Être en oppoſition avec quelque choſe; *mit einer Sache im Widerſpruche ſtehen.* Vous verrez, que ſes principes ſont en oppoſition avec ceux d'un vrai Philoſophe; *Sie werden ſehen, daß ſeine Grundſätze mit den Grundſätzen eines wahren Philoſophen im Widerſpruche ſtehen, denſelben entgegen ſind.*

In der Aſtronomie heißt Oppoſition, *der Gegenſchein, der Stand eines Planeten gegen den andern im Thierkreiſe wenn er* 180 *Grad von demſelben entfernet iſt. Wenn wir Vollmond haben, ſo ſagt man,* La lune eſt en oppoſition avec le ſoleil; *der Mond ſteht der Sonne gerade gegen über.*

In der Redekunſt nennet man Oppoſition, *die Gegeneinanderſtellung zweier Begriffe, die einen Widerſpruch enthalten, wenn man z. B. ſagt,* La folle ſageſſe; *die thörichte Weisheit.* L'amour eſt une aimable folie; *die Liebe iſt eine liebenswürdige Narheit.*

OPPRESSER, v. a. *Preſſen, drücken, beklemmen, einen drückenden Schmerz, eine Beklemmung an irgend einem Theile des Körpers verurſachen.* Je ſens quelque choſe qui m'oppreſſe, & qui m'ôte la reſpiration; *ich fühle etwas das mich drükt und mir den Athem benimt.* Je me ſens tout oppreſſé; *ich fühle mich, oder ich bin ganz beklemt.*

Oppressé, ée, partic. & adj. *Gepreßt, beklemt, &c. Siehe* Oppreſſer.

OPPRESSEUR, ſ. m. *Der Unterdrücker. (Siehe* Opprimer*)* Il eſt regardé comme l'oppreſſeur du peuple; *er wird für den Unterdrücker des Volkes angeſehen.*

OPPRESSION, ſ. f. *Das Drücken, das Preſſen, die Beklemmung.* L'oppreſſion de poitrine; *das Drücken auf der Bruſt, die Beklemmung der Bruſt, die Bruſtbeſchwerde, eine ſchmerzhafte Empfindung auf der Bruſt, als ob ſolche zuſammen gedrükt oder gepreßt würde; die Engbrüſtigkeit.*

Oppression, *heißt auch die Unterdrückung, die Handlung des Unterdrückens, und der Zuſtand des Unterdrückten.* L'oppreſſion des peuples eſt le fruit d'une mauvaiſe adminiſtration; *die Unterdrückung der Völker iſt die Frucht einer ſchlechten Regierung.* Le peuple eſt dans une grande oppreſſion; *das Volk lebt in einer gröſſen Unterdrückung, wird ſehr gedrükt.*

OPPRIMER, v. a. *Unterdrücken, oder auch ſchlechthin, drücken, auf eine gewaltſame Art die natürlichen und bürgerlichen Rechte eines Menſchen ſchmälern, und ihm das rauben oder vorenthalten, was er nach Recht und Billigkeit fordern kan.* Les puiſſans oppriment ordinairement les foibles; *die Mächtigen unterdrücken gemeiniglich die Schwächern.* Les Princes qui oppriment leurs ſujets, abuſent du pouvoir qui leur a été confié; *die Fürſten, welche ihre Unterthanen drücken, miſbrauchen die ihnen anvertraute Gewalt.*

Opprimé, ée, partic. & adj. *Unterdrükt &c. Siehe* Opprimer.

OPPROBRE, ſ. m. *Die Schande, ein hoher Grad der Unehre, mit einem alten Worte, die Schmach;* it. *der Schimpf, die Beſchimpfung, eine ſchimpfliche Begegnung.* Couvert d'opprobre; *mit Schande bedekt.* Souffrir, endurer un opprobre; *eine Schmach, einen Schimpf leiden, erleiden.* Cet homme eſt l'opprobre de ſa nation, de ſa maiſon, du genre humain; *dieſer Menſch iſt die Schande oder iſt ein Schandfleck ſeiner Nation, ſeines Hauſes, des menſchlichen Geſchlechtes.*

OPSIGONE, adj. de t. g. *Spät, was ſpäter geſchiehet oder hervorkomt, als ein anderes Ding.* Les dents molaires ſont appellées opſigones, parcequ'elles ne paroiſſent qu'après les autres; *die Backenzähne werden Spätzähne genant, weil ſie erſt nach den übrigen hervor kommen.*

OPTATIF, ſ. m. *(Sprachlehre) Die wünſchende Art oder Weiſe eines Zeitwortes. Siehe* Mode, Pag. 366.

OPTER, v. a. *Wählen, ſich zu einer Sache unter mehrern beſtimmen.* De ces deux charges, il a opté celle qui lui étoit la plus convenable; *er hat von dieſen beiden Ämtern dasjenige gewählet, welches ihm am zuträglichſten war.* Les lots ſont faits, il n'a qu'à opter; *die Löſe ſind gemacht, er darf nur wählen. Man braucht dieſes Wort auch wenn nur von einer einzigen Sache die Rede iſt, die man entweder annehmen oder ausſchlagen kan.* Voulez-vous cette charge, ou ne la voulez-vous pas? optez.; *wollen Sie dieſe Bedienung, oder wollen Sie ſie nicht, wählen Sie, entſchlieſſen Sie ſich.*

Opté, ée, partic. & adj. *Gewählt. Siehe* Opter.

OPTICIEN, ſ. m. *Einer der die Optik, die Wiſſenſchaft der Lichtſtrahlen inne hat, lehret oder darüber ſchreibt. Man ſagt gewöhnlich im Deutſchen, der Opticus, weil das neugemachte Wort, der Sehekünſtler keinen Beifall gefunden.*

OPTIMISME, ſ. m. *Die Lehre von der beſten Welt, das Syſtém der Philoſophen, nach welchem ſie behaupten, daß unſere Welt unter allen möglichen Welten, die Gott erſchaffen können, die beſte ſey.*

OPTIMISTE, ſ. m. *Ein Anhänger des Syſtems von der beſten Welt; der Optimiſt.*

OPTION, ſ. f. *Die Wahl, das Vermögen und die Freiheit unter mehrern Dingen eines zu wählen, oder auch die Handlung, da man wählet.* Je laiſſe cela à votre option; *ich überlaſſe dieſes Ihrer Wahl.* Cela n'eſt pas à votre option; *die Wahl ſteht nicht bei Ihnen.* Il a fait ſon option dans le temps préſcrit; *er hat in der vorgeſchriebenen Zeit ſeine Wahl getroffen.*

OPTIQUE, ſ. f. *Die Optik, derjenige Theil, der angewandten Mathematik, welcher von den Lichtſtrahlen handelt; von einigen die Sehekunſt genant. Siehe auch* Catoptrique *und* Dioptrique.

OPTIQUE, adj. de t. g. *Optiſch, zur Optik gehörig, in derſelben gegründet;* it. *ſo wie eine Sache geſehen wird, wie ſie dem Auge vorkomt, im Gegenſatze der Art und Weiſe, wie ſie wirklich iſt.* Un problême optique; *eine optiſche Aufgabe, eine Aufgabe aus der Optik.* Verres optiques; *optiſche Gläſer.* Axe optique; *die Sehe-Axe, die gerade Linie, welche aus einem Punkte einer Sache, nach welcher man ſiehet, durch den Mittelpunkt des Auges gehet.* Lieu optique; *der optiſche Ort, ſo heiſſt in der Aſtronomie, derjenige Punkt in der Fläche der Weltkugel, wo ein Stern aus einem innerhalb der Weltkugel angenommenen Punkte geſehen wird.* Un cône optique; *ein optiſcher Kegel, die von einem Körper zurück fallende Lichtſtrahlen, welche in einen Punkt des Auges zuſammen laufen und einen ſpitzen Kegel bilden.* Une illuſion optique; *eine optiſche Täuſchung.*

In der Anatomie nennet man Nerfs optiques, *Sehe-Nerven oder Geſichts-Nerven, die Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verurſachen.*

OPULEMMENT, adv. *Im Überfluſſe, auf eine Art, die Überfluß anzeiget, zuweilen auch, reichlich, prächtig. (Siehe* Opulent). Il vit opulemment; *er lebt im Überfluſſe.*

OPULENCE, ſ. f. *Der Überfluß, ein größerer Vorrath an zeitlichen Gütern, als man zur Nothdurft und Bequemlichkeit bedarf; zuweilen auch der Reichthum.* Vivre dans l'opulence; *im Überfluſſe leben.* L'opulence de ce pays-là; *der Überfluß, der Reichthum dieſes Landes.* Il nage dans l'opulence; *er ſchwimmet im Überfluſſe, er hat alles vollauf.*

OPULENT, ENTE, adj. *Überflüſſig mit zeitlichen Gütern verſehen.* Il eſt riche & opulent; *er iſt reich und hat alles im Überfluſſe.* Il eſt opulent en biens & en argent; *er hat Gut und Geld im Überfluſſe. In einigen Redens-Art ſteht* Opulent *anſtatt* Riche. Amſterdam eſt une ville opulente; *Amſterdam iſt eine reiche Stadt.* Le commerce rend les villes opulentes; *der Handel macht die Städte reich.*

OPUNTIA, ſ. f. *Die Opuntie, eine Pflanze, die wegen der Ähnlichkeit ihrer Blätter und Früchte auch* Figuier d'Inde, *der indianiſche Feigenbaum genant wird.*

OPUSCULE, ſ. m. *Das Werkchen, ein kleines Werk, eine Schrift, eine gelehrte Ausarbeitung von geringem Umfange.* Il a publié diverſes opuſcules morales; *er hat verſchiedene kleine moraliſche Werke oder Schriften heraus gegeben.*

OR, *Eine Partikel, deren man ſich als ein Bindewort bedienet, um zwei Sätze mit einander zu verbinden, oder den Übergang von einer Materie zur andern dadurch zu machen. Im Deutſchen ſagt man dafür, nun, nun dann, nun aber.* Or, pour revenir à ce que nous diſions; *um nun wider auf unſere vorige Rede zu kommen.* Tout homme eſt ſujet à erreur, or vous êtes un homme, *oder* or eſt-il que vous êtes un homme, donc vous-êtes ſujet à erreur; *jeder Menſch kan irren; nun ſind Sie ein Menſch; folglich können Sie irren.*

Zuweilen wird dieſe Partikel auch als ein Ermunterungs-Wort oder als ein Aufruf zu einer Handlung gebraucht. Or dites-nous; *nun dann oder wohlan, ſo ſagen Sie uns; ſagen Sie uns dann.* Or ſus commençons notre ouvrage; *nun ſo laßt uns dann unſere Arbeit anfangen.* Or çà, Monſieur! *wohlan, mein Herr!*

OR, ſ. m. *Das Gold, das reinſte, ſchwerſte, koſtbarſte und feuerbeſtändigſte Metall.* Or natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold, ſonſt auch* de l'or vierge *genant.* Or de coupelle; *Capellen-Gold, auf der Capelle abgetriebenes Gold.* Or de rivière; *Flußgold, kleine Goldkörner, welche in einigen Flüſſen, z. B. im Rheine gefunden und aus dem Sande ausgewaſchen werden.* Or de ducat; *Dukaten-Gold, feines Gold, wie es zu den Dukaten genommen wird.* Sable d'or; *Goldſand, goldhaltiger Sand.* Grains d'or; *Goldkörner.* Or battu; *geſchlagenes Gold, zu zarten Blättern geſchlagenes Gold.* Or en feuille; *Blattgold, Blättergold.* Or de coquille; *Muſchelgold, mit Honig abgeriebenes Blattgold, welches in Muſchelſchalen aufbehalten, und zum Illuminiren und Malen gebraucht wird.* Or mat; *mattes Gold.* Or bruni; *brunirtes Gold, welches über eine glatte Fläche geſtrichen und mit dem Brunirſtahle poliret wird.* Or moulu; *gemahlenes Gold.* Or en barre; *Barrengold, Stabgold, Stangengold.* Or trait; *geſponnenes Gold, Goldfaden oder auch Gold-Draht.* Or de couleur; *farbiges Gold, Gold, welchem man durch einen Zuſatz eine andere Farbe gegeben.* Or en bain; *zum Fluß gebrachtes Gold.* Or d'eſſai; *Probegold.* Or en chaux; *Goldkalk, calcinirtes Gold.* Poudre d'or; *Goldſtaub.* Or en pâte; *Goldteig, mit verſchiedenen Zuthaten zu einem Teige gemachtes Gold, beſchädigte Stellen an vergoldeten Sachen, die man nicht aufs neue dem Feuer ausſetzen will, damit auszubeſſern;* it.

Gold,

Gold, welches im Schmelztiegel bald in Fluß kommen will. Or potable; *trinkbares Gold, Trinkgold, Gold, welches in einer Flüſſigkeit ſchwimmet, und in ſo feine Theilchen gebracht worden iſt, daß es mit getrunken werden kan.* Or fulminant; *Schlaggold.* (*Siehe* Fulminant). Or blanc. (*Siehe* Platine).

Sprichw. Tout ce qui reluit n'eſt pas or; *es iſt nicht alles Gold was gleiſſet oder glänzet; der Schein betriegt.* Il faut faire un pont d'or à l'ennemi; *dem Feinde muß man eine goldene Brücke bauen; man muß dem fliehenden Feinde nicht zu hitzig nachſetzen.*

Or, *Gold, heißt in engerer Bedeutung, gemünztes Gold, Goldmünze.* Il m'a payé tout en or; *er hat mich ganz in Golde bezahlt.* Il cherche de l'or pour de l'argent blanc; *er ſucht Gold für Silbermünze.*

Figürl. heißt Or, *Gold, ſo viel als* Richeſſe, *Reichthum.* L'or ſupplée ſouvent le mérite & la beauté; *das Gold, Reichthum erſetzt oft den Mangel des Verdienſtes und der Schönheit.*

Sprichwörtlich ſagt man, Cet homme a des monceaux d'or, eſt tout couſu d'or; *dieſer Mann hat ganze Haufen Gold, ſteht voll Gold, iſt ſehr reich.* C'eſt un homme qui vaut ſon peſant d'or; *dieſer Menſch iſt nicht mit Gold zu bezahlen, iſt gar ein braver Menſch. Siehe auch* Barre *und* Dire.

Zuweilen heißt Or, *Gold, auch nur vergoldetes Silber. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Dentelles d'or; *goldene Spitzen.* Un cordon d'or; *eine goldene Schnür.* Brodé d'or; *mit Gold geſtickt.* Drap d'or; *Goldſtoff.* Paſſemens d'or & d'argent; *goldene und ſilberne Borten.* On a défendu l'or & l'argent; *man hat Gold und Silber verboten, es dürfen keine Gold- und Silberſtoffe, keine goldene oder ſilberne Borten &c. getragen werden.*

Fig. braucht man dieſes Wort in der höhern Schreib-Art von Dingen, welche dem Golde an Farbe gleich oder auch im hohen Grade vortreflich und ſchätzbar ſind. L'or de ſes cheveux; *das Gold ſeiner Haare; ſeine goldgelben Haare.* L'or des moiſſons; *das Gold der Ærnden, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die goldenen Ærnden, die zeitigen Früchte auf dem Felde.* L'âge d'or, ſiècle d'or; *das goldene Alter, das goldene Zeit-Alter, dasjenige erſte Welt-Alter, in welchem noch Unſchuld und Friede unter den Menſchen wohnten. Die Dichter pflegen glückliche Tage,* Des jours filés d'or & de ſoie, *von Gold und Seide geſponnene Tage zu nennen. Siehe auch die Wörter* Bulle, Nombre *und* Toiſon.

OR-SOL, ſ. m. *Ein in der Sprache der Wechſelherren übliches Wort, das Dreifache einer in einem Wechſel benanten Summe dadurch zu bezeichnen: Denn eine nach Or-ſol berechnete Münze, iſt dreimal ſo viel, als der ordentliche Werth ſolcher Münze beträgt.* Quatre cents livres d'or-ſol valent douze cents livres tournois; *vier hundert Livres Or-ſol, gelten zwölf hundert Livres Tournois.*

ORACLE, ſ. m. *Das Orakel, die Antwort welche die alten heidniſchen Völker durch die Prieſter von ihren Göttern zu erhalten glaubten; der Götterſpruch;* it. *die Gottheit ſelbſt oder auch der Ort, wo eine heidniſche Gottheit dem Fragenden durch die Prieſter Antwort ertheilte.* Les oracles étoient ordinairement ambigus; *die Orakel, die Antworten der Götter, die Götterſprüche waren gemeiniglich zweideutig.* Conſulter l'oracle; *das Orakel, die Gottheit um Rath fragen.* L'oracle l'avoit prédit; *das Orakel hatte es vorher geſagt.* Expliquer un oracle; *ein Orakel, einen Götterſpruch erklären.*

Fig. pflegt man die Entſcheidungen der Großen, oder ihres Verſtandes, ihrer Einſichten halber berühmten Männer, oder auch Perſonen, bei welchen ſich viele Raths erholen, Oracles, *Orakel zu nennen.* Les réponſes des grands Princes ſont des oracles; *die Antworten gröſſer Fürſten ſind Orakel, werden als Götterſprüche betrachtet.* Cet homme-là eſt l'oracle de ſon pays; *dieſer Mann iſt das Orakel ſeines Landes.*

Man pflegt im Franzöſiſchen auch die in der heiligen Schrift enthaltenen oder von den Propheten und Apoſteln vorgetragenen göttlichen Wahrheiten und Sprüche Oracles *zu nennen; im Deutſchen aber bedienet man ſich in dieſer Bedeutung des Wortes Orakel oder Götterſpruch nicht.* Les oracles divins; *die göttlichen Ausſprüche oder Wahrheiten.*

ORAGE, ſ. m. *Das Ungewitter, ein mit Sturm, Regen oder Hagel verbundenes Donnerwetter, oder auch nur ſchlechthin, das Wetter, der Sturm, das Gewitter.* Il s'élève un orage; *es erhebt ſich ein Ungewitter, ein Wetter, ein Sturm, es ſteigt ein Gewitter auf.* Nous ayons eſſuyé un grand orage; *wir haben einen ſtarken Sturm ausgeſtanden.*

Fig. heißt Orage, *das Ungewitter, der Sturm, das Wetter &c. ſo viel als ein uns bedrohendes, über unſerm Haupte ſchwebendes Unglück.* Il a détourné l'orage par ſa prudence; *er hat das Ungewitter durch ſeine Klugheit abgewendet.* Laiſſons paſſer l'orage; *wir wollen den Sturm vorübergehen laſſen.* Conjurer l'orage; *das Gewitter abwenden, eine Gefahr, ein drohendes Unglück durch kluge Maßregeln verhüten.*

Zuweilen verſteht man unter Orage *auch den Ausbruch des Unwillens der Vorgeſetzten gegen ihre Untergebenen, der ſich durch heftige Schelworte und Vorwürfe äuſſert, und der daher entſtehende Verdruß.* Votre père eſt fort en colère, vous allez eſſuyer un grand orage; *Ihr Vater iſt ſehr aufgebracht, Sie werden einen derben Sturm auszuſtehen haben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, es wird einen tüchtigen Hagel abſetzen.*

ORA-

ORAGEUX, EUSE, adj. *Stürmiſch oder auch ſtürmend, ungeſtüm.* Temps orageux; *ſtürmiſches, ungeſtümes Wetter.* Un vent orageux; *ein ſtürmender, ein heftiger Wind.* La mer orageuſe; *das ſtürmiſche oder auch das ſtürmende Mer, das ungeſtüme Mér.*

Fig. ſagt man, Une Cour orageuſe, *ein ſtürmiſcher Hof, wo beſtändige und gewaltſame Abwechſelungen und Veränderungen des Glückes vörgehen.*

ORAIRE, ſ. m. *Siehe* ÉTOLE.

ORAISON, ſ. f. *Die Rede, eine Reihe nach einer geiſſen Ordnung mit einander verbundener Worte. In welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich in der Sprachlehre vörkomt.* Combien y a-t-il de parties d'oraiſon? *wie viel ſind Theile der Rede?* Le nom, le pronom, le verbe ſont des parties d'oraiſon; *das Nemwort, das Fürwort, das Zeitwort, ſind Theile der Rede.*

ORAISON, *die Rede, heißt auch, ein feierlicher Vörtrag, Überredung bei andern zu wirken.* L'exorde eſt une des parties de l'oraiſon; *der Eingang iſt einer von den Theilen der Rede.* Les oraiſons de Cicéron; *die Reden des Cicero.* Une oraiſon funèbre; *eine Leichenrede. (Auſſer dieſen Redens-Arten wird* Oraiſon *nicht leicht gebraucht, man ſagt gewöhnlicher* Diſcours).

ORAISON, *heißt auch das Gebet, die Unterredung mit Gott, und die Worte und Ausdrücke, aus welchen ſie beſtehet; die Begehrung einer Wohlthat von Gott, die Bitte.* Se mettre en oraiſon; *ſich zum Gebete anſchicken oder wenden.* Faire oraiſon; *beten, ſein Gebet thun oder verrichten.* Faire l'oraiſon; *das Gebet verrichten, in Gegenwart mehrerer Perſonen, die in Gedanken mit beten, das Gebet laut herſagen oder ableſen; vorbeten.* L'oraiſon dominicale; *das Gebet des Herren, das Vater unſer.* Aller à l'oraiſon; *zum Gebet gehen.*

* ORAL, ſ. m. *So heißt ein beſonderes Tuch, welches der Päpſt, wenn er Meſſe lieſet, in Geſtalt eines Schleiers über den Kopf hänget, welches über den Schultern zuſammen genommen wird, ſo daß die Zipfel davon über der Bruſt herabhängen.*

ORALE, adj. f. *Mündlich, von Mund zu Mund gehend. Dieſes Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vör:* La loi orale; *das mündliche Geſetz, im Gegenſatze des geſchriebenen.* Une tradition orale; *eine mündliche Überlieferung.*

ORANGE, ſ. f. *Die Orange oder die Pomeranze, die Frucht des Orangen- oder Pomeranzen-Baumes.* Fleurs d'orange; *Orangenblüte, Pomeranzenblüte.* De l'ecorce d'orange; *Pomeranzenſchale.*

ORANGÉ, ÉE, adj. *Orangen- oder wie man gewöhnlicher ſagt, Oranienfarbig, orangegelb, oraniengelb.* Du taffetas orangé; *oranienfarbiger, orangegelber Taffet.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'orangé, *die Orange- oder Oranien-Farbe, das Orangegelb oder Oraniengelb.*

ORANGEADE, ſ. f. *Der Name eines aus Pomeranzenſaft, Zucker und Waſſer bereiteten Getränkes.*

ORANGEAT, ſ. m. *Eingemachte oder auch überzuckerte Pomeranzenſchalen.*

ORANGER, ſ. m. *Der Orangenbaum oder Pomeranzenbaum.*

ORANGERIE, ſ. f. *Die Orangerie, das Gewächshaus, Pomeranzenbäume, Citronenbäume, und andere Gewächſe, die im Winter in der freien Luft nicht ausdauern, darin zu halten. Man pflegt auch wohl den ganzen Vörrath ſolcher Bäume, beſonders wenn ſolche des Sommers im Garten nach einer geiſſen Ordnung aufgeſtellet ſind, die Orangerie zu nennen.*

* ORANGISTE, ſ. m. *Ein Orangen-Gärtner, ein Gärtner, der ſich vörzüglich mit der Erziehung und Wartung der Orangenbäume abgibt.*

* ORANG-OUTANG, ſ. m. *Der Orang-Outang, eine der gröſten Art Affen, die dem Menſchen am nächſten komt.*

ORATEUR, ſ. m. *Der Redner, einer der die Fertigkeit beſizt Reden zu machen, und öffentlich herzuſagen, oder auch der die Gabe und Fertigkeit beſizt andere leicht zu überreden.* Un froid orateur; *ein froſtiger Redner. Man pflegt den Cicero vörzugsweiſe* L'orateur romain, *und* Le Prince des orateurs, *den römiſchen Redner, den Fürſten der Redner zu nennen.*

ORATOIRE, adj. de t. g. *Redneriſch, einem Redner und deſſen Kunſt gemäß.* Une figure oratoire; *eine redneriſche Figur.* L'art oratoire; *die Redekunſt.*

ORATOIRE, ſ. m. *Ein kleiner, abgeſonderter, zum Beten beſtimter Ort; die Betſtelle, das Betzimmer, Bethämmerlein.* Il étoit enfermé dans ſon oratoire; *er war in ſeinem Betzimmer eingeſchloſſen.* Il a fait un oratoire dans ſon cabinet; *er hat in ſeinem Cabinete eine Betſtelle, einen Betplatz gemacht. Man neunet,* Pères de l'oratoire, Prêtres de l'oratoire; *Väter, Prieſter des Oratorii oder des Bethauſes, eine geiſſe Congregation von Geiſtlichen.* Oratoire, *heißt auch das Haus, welches dieſe Geiſtlichen bewohnen, und die dazu gehörige Kirche, das Bethaus.* J'ai entendu la meſſe à l'oratoire; *ich habe die Meſſe im Bethauſe, bei den Prieſtern des Oratorii oder des Bethauſes gehöret.*

ORATOIREMENT, adv. *Redneriſch, auf eine redneriſche Art.* On dit oratoirement; *redneriſch ſagt man, man ſagt auf eine redneriſche Art.*

ORBE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vör.* Un coup orbe; *ein blinder Streich, Hieb oder Schuß, eine Streifwunde, ein Streifſchuß, der nicht in das Fleiſch geht, oder doch eine ſtarke Quetſchung verurſachet und ein Mahl zurück läßt.* Un mur orbe;

eine

eine blinde Mauer, eine Mauer, die keine Öfnung weder zu Thüren noch zu Fenſtern hat.

ORBE, ſ. m. *(Aſtron.) Der Kreis, die länglich runde Laufbahn eines Planeten, der Kreislauf, Umlauf.* L'orbe de Saturne; *der Kreis oder die Laufbahn des Saturns.* L'orbe des planètes; *die Laufbahn der Planeten. Die Aſtronomen pflegen den Weg, den die Erde innerhalb einem Jahre um die Sonne zurück legt,* Le grand orbe de la terre *zu nennen.*

ORBICULAIRE, adj. de t. g. *Kreisförmig, zirkelförmig, rund.* Un mouvement orbiculaire; *eine kreisförmige Bewegung, eine Bewegung in die Runde.* Une figure orbiculaire; *eine runde Figur.*

In der Anatomie nennet man Ligamens orbiculaires, *Kapſelbänder, Bänder, welche wie ein häutiger Sack das Gelenk umgeben.* Les muſcles orbiculaires; *die Schließ-Muskeln, Muskeln, welche einen runden, hohlen, weichen Theil kreisförmig umgeben, und denſelben gleichſam zuſammen ſchnüren.* Le muſcle orbiculaire des lèvres; *der Schließ-Muskel der Lippen.* Le muſcle orbiculaire des paupières; *der Schließ-Muskel der Augenlieder.* L'os orbiculaire; *das kleine runde Gehörknöchelchen.*

ORBICULAIREMENT, adv. *Kreisförmig, in die Runde.*

ORBIS, ſ. m. *Siehe* Lune de mer, Pag. 241.

• ORBITAIRE, adj. *Wird in der Anatomie von verſchiedenen rundlichen Höhlen und Vertiefungen in den Knochen geſagt.* L'apophyſe orbitaire; *der Augenhöhlen-Fortſatz.*

ORBITE, ſ. f. *(Aſtron.) Die Bahn, derjenige Raum, den ein Planet um die Sonne durchläuft; diejenige Linie, welche ſein Mittelpunkt, in der eigenen Bewegung von Abend gegen Morgen beſchreibt.* L'orbite des planètes; *die Planeten-Bahn.* L'orbite de Saturne, l'orbite de Jupiter, &c; *die Bahn des Saturns, des Jupiters &c.*

In der Anatomie heißt, L'orbite de l'œil; *die Augenhöhle, die Öfnung in dem Knochen des Kopfes, in welcher das Auge liegt.*

OR-ÇA, adv. *Wohlan! nun wohlan! Siehe* Or.

ORCANÈTE, ſ. f. *Die rothe Ochſenzunge, das Färberkraut, eine Pflanze.*

ORCHESOGRAPHIE, ſ. f. *(man ſpricht* Orkeſographie*) Die Beſchreibung oder vielmehr die Abbildung der Tänze durch Figuren, nebſt der dazu gehörigen Muſik.*

ORCHESTIQUE, adj. de t. g. *(man ſpricht* Orkeſtique*) Man nennet* le genre orcheſtique *oder auch ſubſtantive* L'orcheſtique; *denjenigen Theil der Gymnaſtik der Alten, welcher von der Tanzkunſt und von dem Ballſpiele handelt.*

ORCHESTRE, ſ. m. *(man ſpricht* Orkeſtre*) Das Orcheſter, der abgetheilte Ort in Schauſpielen, Opern und Concerten, welcher für die Muſik beſtimmet iſt, und wo ſämtliche zur Muſik gehörige Perſonen bei einander ſitzen;* it. *die daſelbſt befindliche Geſellſchaft der Tonkünſtler ſelbſt.*

ORCHIS, ſ. m. *Das Knabenkraut, eine Pflanze, von andern auch die Stendelwurz genant.*

ORCUS, ſ. m. *Ein Zuname des Pluto; der Gott der Hölle. Die Dichter pflegen auch die Hölle ſelbſt den Orcus zu nennen.*

ORD, ORDE, adj. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Vilain, ſale, *garſtig, ſchmutzig.*

ORDALIE, ſ. f. *Die Unſchulds-Probe oder das ſogenante Gottes-Urtheil,* (Jugement de Dieu), *eine ehedem übliche Art der gerichtlichen Beweiſe, da die Offenbarung der Schuld oder Unſchuld, unmittelbar von Gott erwartet wurde. Man rechnete dahin vorzüglich den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe durch das glühende Eiſen, und die Waſſerprobe.*

ORDINAIRE, adj. de t. g. *Gewöhnlich, was oft, was in den meiſten oder doch in mehrern ähnlichen Fällen iſt oder geſchiehet.* Le cours ordinaire de la nature; *der gewöhnliche Lauf der Natur.* L'effet ordinaire d'une cauſe; *die gewöhnliche Wirkung einer Urſache.* Mes occupations ordinaires; *meine gewöhnliche Beſchäftigungen.* C'eſt ſa vie ordinaire, ſon procédé ordinaire; *das iſt ſeine gewöhnliche Art zu leben, ſeine gewöhnliche Art zu verfahren.*

Zuweilen heißt Ordinaire, *gewöhnlich, auch ſo viel als mittelmäßig, gemein, alltäglich oder auch wohl gar ſchlecht.* Un homme fort ordinaire; *ein ſehr gewöhnlicher Menſch, ein Menſch, der ſich durch nichts beſonders auszeichnet.* Un eſprit ordinaire; *ein gewöhnlicher, ein gemeiner Verſtand, ein Alltagsverſtand.* Une penſée ordinaire; *ein gemeiner Gedanke, ein Alltags-Gedanke.* Une plaiſanterie ordinaire; *ein gemeiner, ein alltäglicher Scherz.*

Man pflegt den erſten Grad der Tortur oder peinlichen Frage La queſtion ordinaire *zu nennen.*

In der Rechtsgel. ſagt man, Recevoir les parties en procès ordinaire, *oder ſchlechthin,* Recevoir en procès ordinaire; *aus einer Criminalſache einen Civil-Prozeß machen.*

ORDINAIRE, *gewöhnlich, wird auch von Perſonen, beſonders von königlichen Staats- und andern Bedienten &c. geſagt, die nicht blos den Titel, oder nur zu gewiſſen Zeiten und bei beſondern Gelegenheiten den Dienſt haben, ſondern ihr Amt ununterbrochen verwalten, in welcher Bedeutung man dafür im Deutſchen auch, Ordentlich, ſagt.* Ambaſſadeur ordinaire; *ordentlicher Geſandter.* Gentilhomme ordinaire de chez le Roi; *ordentlicher Höf-Cavalier des Königs, der gewöhnlich um die Perſon des Königs iſt.* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, die vermöge ihres tragenden Amtes, in allen Sachen, die für ihren Gerichtshof gezogen werden können, Recht ſprechen, zum Unterſchiede von denen, die nur in gewiſſen Fällen den Auftrag erhalten, in*

einer Sache zu ſprechen. Il demande ſon renvoi pardevant ſes Juges ordinaires; *er bittet oder verlanget, an ſeine ordentliche Richter zurück geſandt zu werden.* Conſeiller ordinaire; *ordentlicher, immer beiſitzender Rath. Man pflegt auch einen Tonkünſtler von der königlichen Capelle, der wirklich in Dienſten iſt,* Ordinaire de la Muſique du Roi, *zu nennen.*

ORDINAIRE, ſ. m. *Das Gewöhnliche, der gewöhnliche Tiſch, ſo wie man täglich zu eſſen gewohnt iſt, das gewöhnliche Eſſen, die tägliche Koſt;* it. *das was man ſeinen Leuten täglich zu eſſen und zu trinken gibt, die gewöhnliche Portion, die jeder bekomt;* it. *das gewöhnliche Mäſs Haber und die Portion Heu, ſo man morgends und abends den Pferden gibt &c.* L'ordinaire de cette Auberge n'eſt pas mauvais; *der gewöhnliche Tiſch, das gewöhnliche Eſſen in dieſem Gaſthauſe iſt nicht übel.* Son ordinaire eſt compoſé de quatre plats; *ſein gewöhnlicher Tiſch beſteht aus vier Schüſſeln.* Il ne fait point d'ordinaire chez lui; *er hält keinen gewöhnlichen Tiſch in ſeinem Hauſe, er ſpeiſet gewöhnlich nicht zu Hauſe.* Mon ordinaire eſt une pièce de bœuf; *mein Gewöhnliches, mein gewöhnliches Eſſen, meine gewöhnliche Speiſe, iſt ein Stück Rindfleiſch.* Vous vous contenterez d'un ordinaire bourgeois; *Sie werden mit einer bürgerlichen Mahlzeit vörlieb nehmen.* Se contenter de l'ordinaire; *mit Hausmannskoſt, mit gewöhnlicher Koſt zufrieden ſeyn.* Il faut donner aux domeſtiques leur ordinaire; *man muſs dem Geſinde ihr Gewöhnliches, ihr beſtimtes Eſſen und Trinken geben.* Mon cheval a-t-il eu ſon ordinaire? *hat mein Pferd bekommen, was ihm gehört?*

Zuweilen heiſst L'ordinaire *auch die Gewohnheit, die gewöhnliche Art zu handeln, die Angewohnheit.* L'ordinaire de la populace, c'eſt de juger des choſes par les apparences; *es iſt die Gewohnheit, die gewöhnliche Art des gemeinen Volkes, die Dinge nach dem Scheine zu beurtheilen.* Ne vous en étonnez pas, c'eſt ſon ordinaire; *verwundern Sie ſich nicht darüber, das iſt ſo ſeine Gewohnheit, er iſt es ſo gewohnt, es iſt ſo ſeine gewöhnliche Art.*

Man ſagt auch, C'eſt un Auteur au deſſus de l'ordinaire; *er iſt kein gewöhnlicher, kein alltäglicher Schriftſteller; er iſt ein mehr als mittelmäſſiger Schriftſteller.*

L'ordinaire des Guerres, *die Kriegs-Caſſe oder auch die Feld-Caſſe, der zum Kriege und zur Unterhaltung der Truppen beſtimte Geld-Vorrath.* Il a été aſſigné ſur l'ordinaire des guerres; *er iſt an die Kriegs-Caſſe angewieſen worden.*

Ordinaire de la Meſſe, *nennet man die gewöhnlichen Gebete, welche jederzeit bei der Meſſe hergeſagt werden.*

L'ordinaire, *heiſst auch ſo viel als* L'Evêque diocéſain; *der Biſchof eines Kirchſprengels, (der Ordinarius).*

ORDINAIRE, *heiſst ferner, die ordentliche, täglich abgehende und ankommende fahrende und reitende Poſt, zuweilen auch der Poſtbote;* it. *der Poſttag, derjenige Tag, an welchem eine gewiſſe Poſt abgeht.* Je vous écrirai par le premier ordinaire; *ich werde Ihnen mit der erſten Poſt, mit der erſten abgehenden Poſt ſchreiben.* Je vous écrirai au premier ordinaire; *ich werde Ihnen nächſten Poſttag ſchreiben.* Il s'eſt paſſé trois ordinaires ſans que j'aie eu de vos nouvelles; *es ſind drei Poſttage vergangen, ohne daſs ich Nachricht von Ihnen bekommen habe.*

In der mehrern Zahl nennet man Ordinaires, *die gewöhnliche monatliche Reinigung des weiblichen Geſchlechtes, die monatliche Zeit, oder wie man im gem. Leb. auch ſubſtantive ſagt, das Monatliche, die Zeit.*

À L'ORDINAIRE, adv. *Wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art, wie ſonſt.* Accommodez cela à l'ordinaire; *bereitet dieſes, wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art.*

D'ORDINAIRE, adv. *Gewöhnlich, meiſtentheils, meiſtens.* D'ordinaire il étudie ſept heures; *gewöhnlich ſtudiert er ſieben Stunden. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Pour l'ordinaire.

ORDINAIREMENT, adv. *Gewöhnlich, gewöhnlicher Weiſe, meiſtentheils, meiſtens, gemeiniglich, insgemein.* Il mange ordinairement ici le dimanche; *er ſpeiſet gewöhnlich des Sontags hier.*

ORDINAL, adj. *Ordnend, die Ordnung der Folge oder Stelle nach andeutend. Wird nur von den Zahlen geſagt.* Un nombre ordinal; *eine ordnende Zahl, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Ordnungs-Zahl.* Premier, dixième, centième, ſont des nombres ordinaux; *erſte, zehnte, hundertſte, ſind Ordnungs-Zahlen.*

ORDINAND, ſ. m. *Einer der in den Orden oder Stand der Prieſter aufgenommen werden will; ein Candidat, der zu einem Predigt-Amte befördert werden, der ordinirt werden will. (Siehe* Ordination.)

ORDINANT, ſ. m. *Der ordinirende Biſchof, Prälat &c. derjenige Geiſtliche, welcher einen Candidaten ordinirt, die Ordination verrichtet.*

ORDINATION, ſ. f. *Die feierliche Aufnahme in den Orden oder Stand der Prieſter; die feierliche Ertheilung des Rechtes zur Führung des gottesdienſtlichen Lehr-Amtes, nebſt dem Befugniſs zu allen Amtsverrichtungen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Ordination.* C'eſt l'Evêque qui a fait l'ordination; *der Biſchof hat die Ordination verrichtet.*

ORDO, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches in der katholiſchen Kirche der Titel eines kleinen Büchleins iſt, welches eine Vorſchrift des täglichen Gottesdienſtes und der Amtsverrichtungen der Geiſtlichen enthält, ſo wie bei den Proteſtanten die Kirchen-Agende.* J'ai perdu mon ordo; *ich habe mein Ordo verloren.*

ORDON-

ORDONNANCE, f. f. *Die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke dienende Dinge, oder die Theile, welche ein Ganzes ausmachen ſollen, nach gewiſſen Verhältniſſen beſtimmet, nach Regeln mit einander verbunden werden.* L'ordonnance d'un bâtiment, d'un tableau, d'un poëme épique &c; *die Anordnung eines Baues, eines Gemäldes, eines epiſchen Gedichtes.* L'ordonnance d'un feſtin; *die Anordnung eines Feſtes.* L'ordonnance d'une bataille; *die Anordnung einer Schlacht.*

Zuweilen überſezt man Ordonnance *ſchlechthin durch Ordnung.* Ces troupes marchoient en belle ordonnance; *dieſe Truppen marſchierten in ſchöner Ordnung.*

ORDONNANCE, *die Anordnung, heißt auch ſoviel als die Anbefehlung der Beobachtung einer beſtimten Ordnung in dem Verhalten, von Seiten der Oberen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher, die Verordnung ſagt, zuweilen auch die Verfügung, Veranſtaltung durch einen Befehl.* Faire une ordonnance; *eine Verordnung machen.* Les ordonnances du Magiſtrat; *die Verordnungen des Magiſtrates, die obrigkeitlichen Verordnungen.* Les ordonnances de Louis XIV; *die Verordnungen Ludwigs XIV.* Les ordonnances royaux; *die königlichen Verordnungen.*

Das Wort Ordonnance *wird im Franzöſiſchen zuweilen collective genommen. Man ſagt z. B.* Cela eſt contraire à l'ordonnance; *das iſt den Verordnungen, den Geſetzen zuwider.* Juger ſuivant l'ordonnance; *den Verordnungen, den Geſetzen gemäß urtheilen.*

L'ordonnance criminelle; *die peinliche Halsgerichts-Ordnung.*

Man pflegt ein Teſtament, eine Verordnung oder Verfügung auf den Fall des Todes, Une ordonnance de dernière volonté, *eine lezte Willensmeynung oder auch ſchlechthin den lezten Willen zu nennen.*

In Frankreich werden gewiſſe einzele Compagnien, die zu keinem Regimente gehören, Compagnies d'Ordonnance, *Ordonanz-Compagnien oder wie es eigentlich (nach dem lateiniſchen Worte* Ordinare) *heiſſen muß, Ordinanz-Compagnien genant.*

Un habit d'Ordonnance; *ein Ordinanz-Kleid, ein nach der Vorſchrift gemachtes Kleid eines Offiziers oder Gemeinen; eine Regiments-Uniform.*

In der Kriegsſprache heißt Ordonnance, *die Ordinanz, ein Soldat, welcher beſtändig um und bei einem Befehl habenden Offizier ſeyn muß, um deſſen Befehle in nötigen Fällen an andere zu überbringen.*

Im Franzöſiſchen heißt Ordonnance, *die Anweiſung einer Summe Geldes an irgend eine Caſſe.* Une ordonnance de mille écus; *eine Anweiſung von tauſend Thalern.*

ORDONNANCE, *heißt auch die Verordnung oder Vorſchrift eines Arztes, wie eine verordnete Arzenei von dem Apotheker zuſammengeſezt und verfertiget werden ſoll; das Recept;* it. *wie dieſe Arzenei zu gebrauchen iſt, und wie ſich der Kranke überhaupt zu verhalten hat.* Porter l'ordonnance chez l'Apothicaire; *das Recept zu dem Apotheker tragen.* Il a fait cela par ordonnance du médecin; *er hat dieſes auf Verordnung, nach der Vorſchrift des Arztes gethan.*

ORDONNATEUR, ſ. m. *Der Anordner, derjenige, welcher eine Sache anordnet.* Qui a été l'ordonnateur de ce bâtiment-là? *wer war der Anordner dieſes Baues? wer hat dieſen Bau angeordnet?*

In Frankreich wird der älteſte Kriegs-Commiſſär, der die Stelle des Intendanten bei der Marine oder auch bei den Landtruppen verſiehet, Commiſſaire ordonnateur *genant: Und im Finanzweſen iſt* Ordonnateur *derjenige, welcher die Zahlungen anweiſet; der Zahlungs-Anweiſer.*

ORDONNER, v. a. *Anordnen, Ordnung in eine Sache bringen, das Mannichfaltige nach Regeln mit einander verbinden.* Dieu a bien ordonné toutes choſes; *Gott hat alle Dinge wohl angeordnet.* L'Architecte qui a ordonné ce bâtiment; *der Baumeiſter, der dieſen Bau angeordnet hat.* Ordonner un feſtin; *ein Feſt anordnen.*

ORDONNER, *heißt auch ſo viel als* Commander, preſcrire, *befehlen, anbefehlen, vorſchreiben, verordnen, einen Befehl ertheilen, eine Verordnung ergehen laſſen, eine Vorſchrift des Verhaltens ertheilen.* Le Roi me l'a ordonné; *der König hat es mir befohlen.* Jnsqu'à ce qu'autrement par la Cour en ſoit ordonné; *bis der Hof deshalb eine andere Verordnung ergehen läßt oder es anders befiehlt.* Il m'ordonne de me taire; *er befiehlt mir zu ſchweigen; er heiſſet mich ſchweigen.* Il a ordonné par ſon teſtament; *er hat in ſeinem Teſtamente verordnet.* Le médecin lui a ordonné le bain; *der Arzt hat ihm das Bad verordnet.* Le médecin lui a ordonné une médecine; *der Arzt hat ihm eine Arzenei verordnet, vorgeſchrieben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, hat ihm eine Arzenei verſchrieben.*

Ordonner de quelque choſe, *heißt ſo viel als* Diſpoſer de quelque choſe; *mit etwas nach eigenem Belieben ſchalten, umgehen, verfahren;* it. *in Anſehung einer Sache Verordnung, Vorſehung oder Verfügung thun.* Vous n'avez qu'à ordonner de toutes choſes comme il vous plaira; *Sie dürfen nur wie es Ihnen gefällig iſt oder nach Belieben in allen Sachen verfahren, mit allem ſchalten oder umgehen.* Jnsqu'à ce qu'il en ait été autrement ordonné; *ſo lange bis eine andere Verfügung deshalb getroffen oder bis deshalb eine andere Vorſehung gethan worden.*

Im Finanzweſen heißt Ordonner, *anweiſen, eine Anweiſung an eine Caſſe geben, um daſelbſt*

eine Summe Geldes zu empfangen. Le Controleur-Général lui a ordonné mille écus; *der General-Controleur hat ihm tauſend Thaler angewieſen.* Que vous a-t-on ordonné pour votre voyage; *was, oder wie viel hat man Ihnen zu ihrer Reiſe angewieſen?*

ORDONNER, *heißt auch Ordiniren, in den Orden oder Stand der Prieſter aufnehmen, indem man ihm die Prieſterweihe ertheilet: in der proteſtantiſchen Kirche, einem Candidaten das Lehramt, und die Befugniß zu allen gottesdienſtlichen Amtsverrichtungen feierlich ertheilen, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch abſolute gebraucht wird.* C'eſt l'Evêque qui l'a ordonné, qui l'a ordonné Prêtre; *der Biſchof hat ihn ordinirt, hat ihn zum Prieſter geweihet.*

ORDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeordnet, verordnet, befohlen &c. Siehe* Ordonner. Un bâtiment bien ordouné; *ein wohl angeordneter Bau, ein wohl angeordnetes Gebäude. Sprichw. Siehe* Charité.

In der Geometrie heißt Proportion ordonnée, *ein ordentliches oder ein ordentlich geſtelltes Verhältniß, wenn das hintere Glied des erſten Verhältniſſes ſich zu ſeiner Größe verhält, wie das Hinterglied des zweiten Verhältniſſes zu einer andern Größe. Subſtantive nennet man* Ordonnée *und in der mehrern Zahl* Ordonnées, *Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achſe oder dem Durchmeſſer in zwei gleiche Theile getheilet werden.*

ORDOYER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Rendre ſale, *beſudeln, beſchmutzen.*

ORDRE, ſubſt. m. *Die Ordnung, der Zuſtand, da einem jeden von mehrern Dingen ſeine gehörige Stelle angewieſen iſt; die regelmäßige Folge der Dinge nach und neben einander.* Il règne un ordre merveilleux dans le cours & le mouvement des aſtres; *es herſchet eine wunderbare Ordnung in dem Laufe und in der Bewegung der Geſtirne.* Cela n'eſt pas dans ſon ordre; *das iſt nicht in ſeiner gehörigen Ordnung.* Tenir ſes choſes en bon ordre; *die Sachen in guter Ordnung halten.* L'ordre alphabétique; *die alphabetiſche Ordnung.* Marcher en bon ordre; *in guter Ordnung marſchiren.* L'ordre de bataille; *die Schlacht-Ordnung.* L'ordre du temps; *die Zeit-Ordnung, die Folge der Zeit und der Begebenheiten auf einander.* L'ordre de la Nature; *die Ordnung der Natur, die Folge aller Veränderungen in derſelben nach gewiſſen Veränderungs-Geſetzen.*

Man nennet Ordre des créanciers, *die Ordnung oder Folge der Gläubiger nach dem Alter ihrer Hypothek oder Schuldforderung.* Il eſt le premier créancier en ordre; *er iſt der Ordnung nach der erſte Gläubiger; er muß zuerſt bezahlt werden.* On l'a colloqué ſelon l'ordre de ſon hypothèque; *man hat ihn in die Ordnung oder Claſſe der Gläubiger geſetzt, wohin er vermöge ſeiner Hypothek gehöret.*

Man ſagt auch, Sa maiſon n'eſt pas en ordre, en trop bon ordre; *ſein Haus iſt nicht in Ordnung, iſt nicht in der beſten Ordnung.* Son jardin eſt à préſent en bon ordre; *ſein Garten iſt jezt in guter Ordnung.* C'eſt un homme d'ordre, qui aime l'ordre; *er iſt ein Mann von Ordnung, der die Ordnung liebt.* Mettre ordre à ſes affaires; *ſeine Sachen, ſeine Geſchäfte in Ordnung bringen.*

Mettre ordre, donner ordre, apporter ordre, *heißt ſo viel als* Pourvoir, *Vorſehung thun, Anſtalten, Mittel vorkehren, oder auch dafür beſorgt ſeyn, Sorge tragen, um einer Sache abzuhelfen &c.* Voilà une mauvaiſe affaire, mettez-y ordre, donnez-y ordre; *das iſt ein ſchlimmer Handel, thun Sie deshalb Vorſehung.* Vous ferez ruiné, ſi vous n'y donnez ordre; *Sie ſind zu Grunde gerichtet, wenn Sie keine Mittel vorkehren.* Quel ordre y pouvez-vous apporter? *was können Sie dabei thun? was für Anſtalten oder Mittel können Sie vorkehren?* Mettez ordre, donnez ordre à cette maladie, de crainte qu'elle ne devienne ſerieuſe; *brauchen Sie etwas gegen dieſe Krankheit, ſie möchte ſonſt ernſthaft werden.*

ORORE, *die Ordnung, heißt auch ein aus mehrern einzelnen Dingen beſtehendes Ganzes, und wird in dieſer Bedeutung beſondere von den verſchiedenen Ständen und Claſſen der Menſchen in einem Staate geſagt.* Il y avoit trois ordres à Rome; *zu Rom waren drei Ordnungen oder Stände.* Tous les Ordres du Royaume étant aſſemblés..; *da alle Stände des Königreichs verſammelt ſind...*

In der Baukunſt heißt Ordre, *die Ordnung, das angenommene Verhältniß in den einzelen Theilen der Säulen.* Il y a cinq ordres d'Architecture, le Toſcan ou Ruſtique, le Dorique, l'Jonique, le Corinthien & le Compoſite; *es gibt in der Baukunſt fünf Säulen-Ordnungen, die toſcaniſche, doriſche, joniſche, corinthiſche und die zuſammen geſezte oder römiſche.*

ORDRE, *die Ordnung, heißt auch ſo viel als die Regel oder Vorſchrift des Verhaltens und das regelmäßige Verhalten ſelbſt.* Un ordre établi; *eine eingeführte Ordnung.* Ce Prince a rétabli l'ordre & la diſcipline dans ſon État; *dieſer Fürſt hat die Ordnung und Zucht in ſeinem Staate wieder hergeſtellet.* Le bon ordre au dedans d'un État, le fait reſpecter au dehors; *die innere gute Ordnung in einem Staate, erwirbt ſolchem auswärts Achtung.*

ORDRE, *heißt ferner, der Befehl eines Höhern.* Un ordre par écrit; *ein ſchriftlicher Befehl.* De l'ordre du Roi; *auf Befehl des Königes.* De quel ordre faites-vous cela? *auf weſſen Befehl thut ihr dieſes? Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache,* J'at-

J'attends vos ordres, je ſuis à vos ordres; *ich erwarte Ihre Befehle, ich bin zu Ihrem Befehle, ich ſtehe Ihnen zu Befehl.*

In der Kriegsſprache wird Ordre, *in der Bedeutung eines gemeſſenen Befehles eines Höhern, auch wohl im Deutſchen durch Ordre gegeben.*

Vorzüglich aber nennet man Ordre, *die Parole oder die Loſung, worüber das Wort* Guet, Pag. 726 *nachzuſehen iſt.* Le Roi donne l'ordre; *der König gibt die Parole aus.* Aller à l'ordre, prendre l'ordre; *zur Parole gehen, die Parole empfangen.*

In der Handlungs-Sprache heißt Ordre, *die Ordre, der Befehl oder vielmehr nur der Auftrag, eine beſtimte Summe oder einen Wechſel an denjenigen zu bezahlen, den der, welcher die Summe empfangen ſoll, oder der Inhaber des Wechſels an Seiner Stelle benennen wird, an welchem er die Summe oder den Wechſel übertragen will.* Vous payerez à Mr. N. ou à ſon ordre; *Sie belieben an Hern N. oder deſſen Ordre zu zahlen.*

ORDRE, *der Orden, eine Geſellſchaft, deren Mitglieder durch gewiſſe Geſetze, Regeln oder Statuten unter einander verbunden ſind.* L'ordre teutonique; *der deutſche Orden.* L'ordre du Saint Eſprit; *der Orden des heiligen Geiſtes.* Un ordre militaire; *ein Kriegs-Orden.* Chevalier de l'ordre de la Jarretière; *Ritter des Ordens vom Hoſenbande.* Les ordres monaſtiques; *die Mönchs-Orden.* Les ordres religieux; *die geiſtlichen Orden.*

Ordre, *der Orden heißt aber auch das Ehren- und Unterſcheidungs-Zeichen einer ſolchen Geſellſchaft, und beſonders der Ritter-Orden; das Ordensband, der Stern &c.* Il porte l'Ordre de la Toiſon, l'Ordre de la Jarretière; *er trägt den Orden des Vließes, des Hoſenbandes.*

In der römiſchen Kirche verſteht man unter Ordre, *die Weihe und die dadurch ertheilten kirchlichen Orden.* L'ordre de prêtriſe; *die Prieſterweihe.* Donner, conférer les ordres; *die Weihe ertheilen, zum Prieſter weihen. Man nennet* Les quatre moindres Ordres ou les quatre mineurs; *die vier unteren Weihen oder die vier minderen Orden, die vier geringeren Kirchenbedienungen in der römiſchen Kirche, der Pförtner, der Vorleſer, der Exorciſt und der Acolyt.*

EN SOUS-ORDRE, *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Subordonnément, *untergeordnet, auf eine untergeordnete, einem andern in Anſehung der Gewalt und Würde nachſtehende Art.* Il n'étoit pas en chef dans cette affaire, il n'y travailloit qu'en ſous-ordre; *er war nicht die Hauptperſon bei dieſem Geſchäfte, er arbeitete nur als ein Untergeordneter oder im Namen des erſtern darin.*

Creancier en ſous-ordre, *nennet man einen Gläubiger, der eine Schuldforderung an denjenigen Gläubiger hat, der eine Schuld wirklich eingeklagt hat.*

ORDURE, ſ. f. *Der Unrath, die Auswürfe der thieriſchen Körper, der Koth, Unflath, und in weiterem Verſtande allerlei Unreinigkeiten; der Schmutz.* Cette plaie, cette apoſtême a bien ſuppuré, a bien jeté de l'ordure; *dieſe Wunde, dieſes Geſchwür hat ſtark geeitert, hat viel Unrath ausgeworfen.* Ce médicament lui a fait jeter beaucoup d'ordures; *dieſe Arzenei hat viel Unrath, viel Unreinigkeiten von ihm getrieben.* Ce chien a fait là ſon ordure; *dieſer Hund hat da ſeinen Unrath hingemacht.* Il faut faire enlever les ordures qui ſont dans cette cour; *man muß den Unrath, Koth, der in dieſem Hofe liegt, wegſchaffen laſſen.* Nettoyez votre chapeau, votre manteau, il eſt tout plein d'ordures; *ſäubern Sie Ihren Hut, Ihren Mantel, er iſt voller Schmutz, voll Unreinigkeiten.*

Man pflegt auch das Kehricht oder Auskehricht, den Unrath, der mit dem Beſen ausgekehret worden, Ordure *zu nennen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Jeter quelque choſe aux ordures; *etwas in das Kehricht werfen.*

Fig. bezeichnet man durch Ordure, *ſchmutzige, der Ehrbarkeit zuwider laufende ſchändliche Handlungen und Reden, Zoten, oder auch eine gänzliche Sittenverderbniß. Im erſten Falle ſagt man im gem. Leb. auch die Unflätterei.* Il eſt très-impoli de dire des ordures devant les femmes, mais il eſt criminel d'en dire devant les enfans; *es iſt ſehr unhöflich in Gegenwart von Frauen Zoten vorzubringen, ſchmutzige Reden zu führen, aber es in Gegenwart der Kinder zu thun, iſt ein ſtrafbares Verbrechen.* Il aime les ordures; *er iſt ein Liebhaber von Zoten, von Unflätereien.* La juſtice dans ce pays-là eſt fort corrompue, ce n'eſt qu'ordure & infamie; *es iſt in dieſem Lande gar keine Gerechtigkeit mehr, es herſcht darinnen nichts als Sittenverderbniß und Schande.* Cet homme n'eſt pas innocent, il y a bien de l'ordure en ſon fait; *dieſer Menſch iſt nicht unſchuldig, es kommen in ſeiner Sache häßliche, garſtige Dinge vor.* Ne parlez point de cela, il ne faut pas remuer cette ordure; *ſprechen Sie nicht davon, man muß dieſen Unflath oder wie man in der niedrigen Sprech-Art ſagt, man muß den Dreck nicht umrühren.*

ORDURIER, IERE, adj. *Schmutzig, unflätig in ſeinen Reden.* Cet homme-là eſt bien ordurier; *dieſer Menſch iſt ſehr ſchmutzig in ſeinen Reden.*

Man ſagt ſubſtantive, C'eſt un ordurier; *er iſt ein Zotenreiſſer, er bringt gerne Zoten, niedrige ſchmutzige Scherze vor; in der niedrigen Sprech-Art ſagt man an einigen Orten, er iſt ein Unflätter, ein Hakſch.*

OREE, ſ. f. *Ein altes Wort, das Äuſſere, den Rand, den äuſſerſten Theil einer Sache zu bezeichnen.* Il étoit à l'orée du bois; *er war am Rande des Waldes.*

OREILLARD, ARDE, adj. *Lang-ohrig, lange hän-*

hängende Ohren habend. Man braucht dieſes Beiwort hauptſächlich nur von Pferden, die ſchlecht gebauete, zu niedrig ſitzende, oder lange, herabhängende Ohren haben.

OREILLE, ſ. f. *Das Ohr, das Werkzeug des Gehöres an den thieriſchen Körpern, ſowohl der äuſſere knorpliche Theil deſſelben (welchen man auch wohl* L'oreille externe, *das äuſſere Ohr nennet), als auch die innern Theile.* L'oreille droite, l'oreille gauche; *das rechte, das linke Ohr.* Le trou de l'oreille; *das Ohrloch, die äuſſere Höhle des Ohres.* Le bout de l'oreille; *das Ohrläppchen.* Tirer les oreilles à quelqu'un; *jemanden bei den Ohren zupfen. (Die figürliche Bedeutung dieſer Redens-Art findet man weiter unten).* Faire les oreilles à un cheval; *einem Pferde die Ohren ſtutzen.* Dire un mot à l'oreille; *ein Wort ins Ohr ſagen.* Mes oreilles ne ſont pas accoutumées à ce grand bruit; *meine Ohren ſind an dieſen gröſſen Lärmen nicht gewöhnet. (Man ſehe im deutſchen Theile das Wort Ohr, und die damit zuſammen geſetzten Wörter).*

OREILLE, *das Ohr, heiſt zuweilen auch ſo viel als das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören.* Cet homme a bonne oreille, l'oreille bonne; *dieſer Mann hat ein gutes Gehör, er höret gut, oder auch figürlich, er hat ein richtiges Gehör, weiß die Harmonie, den Wohllaut ſehr genau von dem Miſsklange oder Übellaute zu unterſcheiden. In eben dieſer Bedeutung ſagt man im Gegenſatze,* Il n'a point d'oreille, il a l'oreille mauvaiſe; *er hat kein Gehör, er hat ein ſchlechtes Gehör.*

Eine gröſſe Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten findet man bereits an andern Orten unter den mit Oreille *verbundenen Wörtern. Man ſehe z. B.* Affamé, Ane, Battu, Bleſſer, Bouquet, Chatouiller, Chaſte, Choquer, Delicat, Dreſſer, Dur, Echauffer, Flatter, Prêter, Muraille, Loup, Puce, &c.

Folgende mögen hier genug ſeyn: N'avoir point d'oreilles pour quelque choſe; *keine Ohren zu etwas haben, davon nichts hören wollen.* Ne lui propoſez pas de vous prêter de l'argent, il n'a point d'oreilles pour cela; *verlangen Sie nur nicht daſs er Ihnen Geld leihen ſoll, dazu hat er keine Ohren.* Un juge après avoir écouté une Partie, doit garder une oreille pour l'autre Partie; *wenn ein Richter die eine Partei gehört hat, ſo muß er auch ein Ohr für die andere Partei übrig haben, ſo muß er auch die andere Partei hören.* Cela lui entre par une oreille, & lui ſort par l'autre; *er läſst das zu einem Ohre hinein, und zu dem andern wieder hinaus gehen; das macht gar keinen Eindruck auf ihn.* Faire la ſourde oreille; *ſich taub ſtellen, thun als ob man gar nicht höre oder verſtehe, was geſagt wird.* Ouvrir les oreilles; *die Ohren ſpitzen, aufmerkſam werden, eine Sache, von welcher man vorher nichts hören wolte, nunmehro mit Aufmerkſamkeit anhören.* Il ouvre les oreilles, on lui a fait ouvrir les oreilles; *er wird aufmerkſam, man hat ihn aufmerkſam gemacht.* Son deſſein n'étoit pas de l'épouſer; mais quand on lui eut dit que la dot ſeroit de cinquante mille écus, il ouvrit les oreilles, il commença d'ouvrir les oreilles; *ſeine Abſicht war nicht Sie zu heirathen; als man ihm aber geſagt hatte, daſs ſie fünfzig tauſend Thaler Heirathsgut bekomme, ward er aufmerkſam, fing er an aufmerkſam zu werden.* Ouvrez les oreilles; *thut die Ohren auf, höret mit Aufmerkſamkeit zu.* Avoir l'oreille du Prince, du Miniſtre; *das Ohr des Fürſten, des Miniſters haben; einen freien Zutritt zu dem Fürſten, zu dem Miniſter haben; jederzeit frei mit ihnen reden dürfen.* Se faire tirer l'oreille; *ſich bei den Ohren zupfen, ſich zu einer Sache nötigen laſſen, ſich lange bedenken, ehe man ſich zu etwas entſchlieſet.* Être dans une affaire juſqu'aux oreilles, par-deſſus les oreilles; *bis an die Ohren, bis über die Ohren in einer Sache ſtecken, tief, ſtark darin verwickelt ſeyn.* Il eſt endetté par-deſſus les oreilles; *er ſteckt bis über die Ohren in Schulden.* Si je le voyois en peine, je m'y mettrois juſqu'aux oreilles; *wenn ich ihn in Noth ſähe, ich würde das äuſſerſte für ihn wagen.* Il ſera bien heureux s'il en rapporte ſes oreilles; *er wird ſehr glücklich ſeyn, wenn er ſeine Ohren davon bringt, wenn er mit heiler Haut davon komt, wenn er geſund und wohl zurück komt.*

In der niedrigen Sprech-Art, pflegt man von einem guten Weine zu ſagen, C'eſt du vin d'une oreille, *weil man gemeiniglich ſeinen Beifall durch ein Kopfnicken zu erkennen gibt. Von einem ſchlechten Weine aber ſagt man,* C'eſt du vin de deux oreilles, *weil die, welche ihn trinken, den Kopf darüber ſchütteln, und alſo beide Ohren bewegen.*

Frotter les oreilles à quelqu'un, *heiſt in der Sprache des Pöbels eben ſo viel als* Donner ſur les oreilles à quelqu'un; *jemanden an die Ohren, oder hinter die Ohren ſchlagen, ihm eine Ohrfeige oder Maulſchelle geben.*

Wegen einiger Ähnlichkeit in Abſicht der Geſtalt, werden noch verſchiedene andere Dinge Oreilles *genant.* Une écuelle à oreilles; *ein Napf mit Ohren, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, mit Ühren oder Henkeln.* L'oreille d'une charrue; *das Ohr an einem Pfluge, das Pflugbret, Streichbret, die Pflugſtürze.* Oreille, *heiſt auch, das Ohr in einem Buche, ein mit der Spitze eingeſchlagenes Blatt, welches man auch wohl ein Eſels-Ohr nennet.* Il a fait une oreille à ce paſſage; *er hat bei dieſer Stelle ein Ohr gemacht.* L'oreille d'un ſoulier; *der Schuhriemen, oder ſchlechthin der Riemen, worein die Schnalle gehänget wird;* it. *die Laſche,*

ein

ein an das Oberlèder des Schuhes angeſetztes Stück Léder. Oreilles, *Ohren*, nennet man auch die *vier Zipfel an den vier Ecken eines in Packtuch eingenähten Ballen. An den Vorhänge-Schöſſern werden die hervorragenden Stücke oben am Schloſſe, zwiſchen welchen auf einer Seite der bewégliche Schließhaken befeſtiget iſt, und auf der andern in das Schloß eingreift,* Les oreilles, *die Ohren, genant. Die Orgelbauer nennen* Oreilles, *Ohren, die zwei dünnen biegſamen Blätter von Blei an der Seite der Mündung der Orgelpfeifen, die zum Stimmen derſelben dienen, und ſonſt auch zuſammen genommen, der Bárt genant werden.* Oreilles d'ancre; *die Ohren oder Widerhaken an den Ankerſpitzen.* Voiles à oreilles de lièvre; *dreieckige Ségel, ſonſt auch* Voiles latines *oder* à tiers-point *genant.* Abricots à oreilles; *eingemachte Abrikoſen, aus welchen man die Steine heraus genommen, und dann die beiden Hälften ſo auf einander gelégt, daß die eine Hälfte die andere nur halb bedekt.*

In dem Pflanzenreiche führen verſchiedene Gattungen von Pflanzen den Namen Oreilles. *z. B.* Oreille de ſouris; *das Mäuſe-Ohr oder Mäuſe-Öhrchen, Mäuſe-Öhrlein, eine Pflanze, déren längliche kleine rauche Blätter den Ohren einer Maus gleichen.* (Myoſotis). Oreille de liévre; *das Haſen-Ohr, Haſen-Öhrchen, Haſen-Öhrlein, ſonſt auch* Bupleurum, *Ochſenribbe genant. Dieſe Pflanze heißt im Franzöſiſchen auch* Perce-feuille. Oreille d'homme; *die Haſelwurz. Siehe* Cabaret. Oreille d'ours *oder* Cortuſe; *das Bären-Öhrlein, ein Name, dér an einigen Orten den Aurikeln und ihren Blumen gegében wird, welche einigermáßen den Ohren eines Bären gleichen.*

Oreille d'âne, *ſiehe* Conſoude. Oreille de Judas; *Judas-Ohr, der Name eines Holunder-Schwammes, ſonſt auch wohl Mäuſe-Öhrlein genant.*

Oreille de mer, *das See-Ohr, eine ungewundene Schnecke in Geſtalt eines Ohres.* Oreille de cochon; *das Schweins-Ohr, eine zweiſchalige zum Geſchlechte der Auſtern gehörige Muſchel.*

Oreille, (*Bauk.*) *Siehe* Oreillons.

Oreilles du cœur, *Siehe* Oreillette.

OREILLÉ, ÉE, adj. *Gehrt, mit Ohren verſehen. Wird nur in der Wapenkunſt von Fiſchen und Muſcheln geſagt, déren Ohren ſichtbar und von anderer Farbe als der übrige Theil des Körpers ſind.*

OREILLER, ſ. m. *Das Ohrküſſen, ein kleines Küſſen, welches man zuweilen im Bette unter das Ohr zu légen pflégt.* Un petit oreiller; *ein kleines Ohrküſſen, ein Ohrküſſlein.*

OREILLETTE, ſ. f. *Das Ohrengehenk, ein kleiner metallener, hinter dem Ohre bis an das Ohrläppchen herunter gehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche ſich keine Ohrlöcher ſtechen laſſen wollen, die Ohrringe oder Ohrgehänge henken.*

In der Anatomie nennet man, Oreillettes du cœur *oder auch* oreilles du cœur, *Herz-Öhrlein, Herz-Ohren, zwei kleine blinde, gekerbte Stücke in den Vórkammern des Herzens. Gemeiniglich pflégt man die Vórkammern des Herzens ſelbſt, welches zwei Höhlen ſind, die an dem Grunde des Herzens, über den Öfnungen der Herzhöhlen liegen und déren jede aus einem Blútbehälter und einem Ohre beſtehet,* Les oreillettes du cœur *zu nennen.*

Une oreillette, *heißt auch ein Ohren-Bäuſchlein, ein Stückchen zuſammen gelégte Leinwand, das man kleinen Kindern hinter die Ohren legt, wenn ſie wund ſind.*

OREILLONS, *oder* ORILLONS, ſ. m. pl. *Die Geſchwulſt der Ohrendrüſen, oder auch der Fluß in den Ohren;* it. *die Abſchnitlein oder Abſchnitzel, von dem Léder und Pergamente, aus welchem ein Leim gekocht wird. Siehe übrigens* Orillon.

ORFÈVRE, ſ. m. *Der Gold-Arbeiter, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, der Goldſchmid, ein Künſtler, welcher allerlei Geräth und Geſchmuck aus Gold verfertiget. Diejenigen Gold-Arbeiter, welche auch zugleich Edelſteine faſſen, werden* Orfèvres-Joüillers *genant.*

ORFÈVRERIE, ſ. m. *Die Gold-Arbeiterkunſt, die Kunſt und Geſchicklichkeit des Gold-Arbeiters oder Goldſchmiedes und die Arbeit ſelbſt, welche er verfertiget, die Goldſchmids-Arbeit.* Un chef-d'œuvre d'orfèvrerie; *ein Meiſterſtück der Goldarbeiterkunſt.* Ouvrage d'orfévrerie; *Goldſchmids-Arbeit.* Des boutons d'orfévrerie; *von einem Goldarbeiter gemachte Knöpfe.*

ORFRAIE, ſ. f. *Der Beinbrecher, eine Art gröſſer Adler, dér ſich gerne an den Ufern des Méres und der Séen und Flüſſe aufhält, und nicht nur auf Fiſche, ſondern auch auf Vögel, Haſen, Schafe &c. ſtößt. Man pflégt ihn auch Mér-Adler, Fiſch-Aar oder Fiſch-Adler zu nennen.*

ORFROI, ſ. m. *So nante man ehemals den Goldſtoff oder die Goldſtücke, mit Gold durchwirkte Zeuge. Heut zu Tage braucht man dieſes Wort nur noch von den goldenen Verbrämungen an den Kirchen-Ornaten.*

ORGANE, ſ. m. *Das Werkzeug der äuſſeren Sinne und der Empfindung in dem thieriſchen Körper. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen das Orgán.* L'organe de la vue; *das Orgán, das Werkzeug des Geſichtes, das Auge, mit allen dazu gehörigen Theilen.* L'organe de l'oüie; *das Orgán oder Werkzeug des Gehörs, das Ohr.* Les organes des ſenſations; *die Organe oder Werkzeuge der Empfindungen, die Hülfsmittel, wodurch ein Körper empfindet. Man ſagt von einer Perſón, die eine ſchöne, helle und reine Stimme hat,* Elle a un bel organe, un bon organe; *ſie hat ein ſchönes, ein gutes Orgán.*

Fig. wird eine Perſón, déren man ſich als ein Mittel bedienet, einem andern ſeinen Willen bekant zu machen, oder eine Abſicht zu erreichen,

L'or-

L'organe, *das Orgán genant.* Le Chancelier eſt l'organe du Prince; *der Kanzler iſt das Orgán des Fürſten; der Fürſt ſpricht durch den Mund des Kanzlers, macht durch den Kanzler ſeine Willensmeynung bekant.* Il ne fait rien que par l'organe de ſa femme; *ſeine Frau muß immer das Werkzeug zu Erreichung ſeiner Abſichten ſeyn; er thät nichts ohne ſeine Frau.*

ORGANEAU, *ſiehe* ARGANEAU.

ORGANIQUE. adj. de t. g. *Organiſch, mit Werkzeugen der Empfindung begabet, vermöge ſeiner Zuſammenſetzung zu Empfindungen und Veränderungen fähig.* Un corps organique; *ein organiſcher Körper.*

ORGANIQUE, ſ. f. *Die Inſtrumentál-Muſik.*

ORGANISATION, ſubſt. f. *Die Art, wie ein Körper in Abſicht der Werkzeuge der Sinne und der Empfindung zuſammen geſezt iſt. Man ſagt der Beſtimtheit und Kürze wegen auch im Deutſchen die Organiſatión.* L'organiſation du corps humain; *die Organiſatión des menſchlichen Körpers. Man ſagt auch,* L'organiſation des plantes; *die Organiſatión der Pflanzen, der Bau der Pflanzen, die Art, wie die Pflanzen gebauet oder zuſamen geſezt ſind.*

(Viele überſetzen Organiſation, *durch Gliederbau, wie dann auch im deutſchen Theile dieſes Wörterbúches das Wort Gliederbau unrichtig durch* Organiſation *überſezt worden, da es doch* La formation des membres *heiſſen ſolte. Denn da die Werkzeuge der Sinne und Empfindung, im eigentlichen Verſtande nicht Glieder genant werden können, ſo iſt der Gebrauch des Wortes Gliederbau für Organiſatión immer ſehr uneigentlich.)*

ORGANISER, v. a. *Die Organe oder Werkzeuge der Sinne und Empfindungen bilden, zuſammen ſetzen, einen Körper damit begaben oder wie man gewöhnlich auch im Deutſchen ſagt organiſiren.* La nature organiſe diverſement les corps des animaux; *die Natúr organiſirt die Körper der Thiere auf verſchiedene Art, ſezt die Körper der Thiere auf verſchiedene Art zuſammen.* La nature eſt admirable dans la formation des corps qu'elle organiſe; *die Natúr iſt bewundernswürdig in der Bildung der Körper, die ſie organiſirt oder zuſammen ſezt.*

Man ſagt, Organiſer un clavecin, une épinette; *ein Klavier, ein Spinett mit einer kleinen Orgel verbinden, ſo, daß die Orgel zugleich mit geſpielet wird, wenn man das Klavier oder Spinett ſpielet.*

S'ORGANISER, v. récipr. *Sich bilden, ſich in Anſehung der Werkzeuge der Sinne und Empfindungen nách und nách entwickeln.* Quand le corps commence à s'organiſer dans le ventre de la mère; *wenn der Körper anfängt ſich im Mutterleibe zu bilden.*

ORGANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Organiſirt, gebildet &c. Siehe* Organiſer. Un corps bien organiſé; *ein gút organiſirter Körper.* Un clavecin organiſé; *ein mit einer kleinen Orgel verbundenes Klavier. Fig.* Un Etat bien organiſé; *ein wohl eingerichteter Stát.*

ORGANISTE, ſ. m. & f. *Der Organiſt, der Orgelſpieler, die Organiſtinn, die Orgelſpielerinn, eine Perſon, deren eigentliches Amt es iſt, die Orgel in einer Kirche zu ſpielen.*

ORGANSIN, ſ. m. *Die Organſin-Seide, eine aus vier oder mehreren Fäden roher Seide zuſammen gedrehte und gezwirnte Seide, die zum Zettel der ſeidenen Zeuge gebraucht wird.*

ORGANSINER, v. a. (la ſoie) *Die Seide zwirnen.*

ORGANSINÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezwirnt.* De la ſoie organſinée; *gezwirnte Seide.*

ORGASME, ſ. m. *(Arzeneiw.) Die Wallung, eine ſtarke Bewegung des Blutes, der Lébensgeiſter und anderer Säfte im thieriſchen Körper.*

ORGE, ſ. f. *Die Gerſte, eine zu den Getreide-Arten gehörige Pflanze;* it. *der Same dieſer Pflanze, welcher im gem. Léb. auch häufig ohne Artikel Gerſten genant wird, welche Form, wo dieſes Wort im Deutſchen männlichen Geſchlechtes iſt, auch in den meiſten Zuſammenſetzungen beibehalten wird. Man ſagt z. B.* Semer les orges; *Gerſte ſäen und Gerſten ſäen.* Du pain d'orge; *Gerſtenbród.* De la farine d'orge; *Gerſtenmehl.* Eau d'orge; *Gerſtenwaſſer.* Sucre d'orge; *Gerſtenzucker.* Un grain d'orge; *ein Gerſtenkorn &c. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Gerſte.)*

Man nennet Orge d'hiver; *Wintergerſte, Gerſte die im Herbſte geſäet wird.* Orge carrée; *vierzeilige Gerſte, deren Ähren vier Reihen Körner enthalten.* Orge avancée; *Frühgerſte, Sommergerſte, die im Frühlinge geſäet wird.*

Das Wort Orge *iſt in folgender Rédens-Art männlichen Geſchlechtes:* Orge mondé; *geſchälte Gerſte, von der äuſſeren Schale oder Hülſe befreiete Gerſte;* it. *der Gerſtentrank oder Gerſtenſchleim, ein von geſchälter Gerſte gekochter Trank, oder eine dicke ſchleimige Brühe.* Elle a pris ſon orge mondé; *ſie hat ihren Gerſtentrank oder Gerſtenſchleim genommen.*

Fig. ſagt man im gem. Lében, Faire ſes orges, faire bien ſes orges; *ſeinen Schnitt machen, oder ſein Pfeifchen ſchneiden, anſehnlich bei einer Sache gewinnen, ſeine Sachen gút machen.*

De la broderie, de la futaine à grains d'orge, *ſiehe* Grain, Pag. 697.

ORGEAT, ſ. m. *Der Kühltrank, ein kühlender Trank, der aus Gerſtenwaſſer mit der Milch von Melonenkernen, oder auch von ſüſſen und bittern Mandeln, mit Zucker und einigen wohlriechenden Waſſern vermiſcht, oder auch aus den vier kühlenden Sámen bereitet wird. Ein dergleichen kühlendes Getränk, welches auf den Kaffehäuſern verkauft wird, nennet man auch im Deutſchen gewönlich Orgeat.*

ORGIES,

ORGIES, f. f. pl. *Die orgiſchen Feſte, die Bachus-Feſte der Griechen. Siehe* Bachanale. *Heut zu Tage pflegt man die Saufgelage und Freſſereien, wobei es toll hergehet,* Des Orgies *zu nennen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch in der einfachen Zahl,* Il a fait une orgie; *er hat geſchwärmt.*

ORGUE, *In der einfachen Zahl, männlichen Geſchlechtes, und in der mehrern Zahl* Orgues, *weiblichen Geſchlechtes, die Orgel, ein muſikaliſches, aus vielen Pfeifen zuſammen geſetztes Inſtrument, welches die verlangten Töne vermittelſt des künſtlichen Windes hervor bringet, und wie das Klavier geſpielet oder geſchlagen wird.* Jouer de l'orgue, toucher l'orgue; *die Orgel ſpielen, die Orgel ſchlagen.* Il y a tant de jeux à cet orgue; *dieſe Orgel hat ſo viel Regiſter.* Les tuyaux d'orgues; *die Orgelpfeifen.* Orgues portatives; *trägbare Orgeln, kleine Orgeln, die man aus einem Orte in den andern tragen kan. Man pflègt eine dergleichen Orgel im Deutſchen auch wohl mit einem aus dem Lateiniſchen entlehnten Worte, ein Poſitiv zu nennen.*

Man pflègt auch den Ort in der Kirche, wo ſich die Orgel befindet L'orgue, *die Orgel, zu nennen.* Il étoit dans l'orgue, aux orgues, pour entendre le ſermon; *er war auf der Orgel, um die Prèdigt zu hören.*

Point d'orgue *nennet man vorzüglich in Italien, eine Art von Fantaſie, welche die Tonkünſtler am Schluſſe einer Arie noch hinzuſetzen. In Deutſchland pflègen die Organiſten, wenn der Gottesdienſt zu Ende iſt, indèm die Leute aus der Kirche gehen, noch ein Stückchen auf der Orgel zu ſpielen, welches ſie den Ausgang nennen.*

Orgue de mer, *die Mèr-Orgel, mehrere zuſammen verſteinerte Mèrröhren* (tuyaux de mer) *in einem Stücke. Siehe* Tuyau.

In der alten Befeſtigungskunſt hieß Orgue, *eine Art von Fallgatter oder Schutzgatter, welches aus mehrern Balken beſtand, die nicht an einander befeſtiget waren, ſondern die man einzeln herunter fallen ließ.*

In der alten Geſchützkunſt heißt Orgue, *ein Orgelſtück oder Orgelgeſchütz, eine von mehrern Musketen-Läufen, die wie Orgelpfeifen über und nèben einander liegen, zuſammen geſezte Maſchine, dèren in gerader Linie ſtehende Zündlöcher, durch eine über jedem Zündloche durchgeſchlagene Rinne mit einander verbunden waren. In dieſe Rinne wurde das Zündkraut geſchüttet, und wenn man ſolches an dem einen Ende anzündete, gingen alle Läufe auf einmal lös. Da man dergleichen Maſchinen auf eigenen beſonders dazu eingerichteten Karren der Armee nächſchlepte, ſo pflègte man ſolche auch Karrenbüchſen zu nennen.*

ORGUEIL, ſ. m. *Der Höchmuth, der Stolz, die Hoffart.* Il eſt enflé, bouffi d'orgueil, il eſt plein d'orgueil; *er iſt vom Höchmuthe, vom Stolze aufgeblaſen, er hat, er beſizt viel Höchmuth, er hat vielen Stolz.*

Orgueil, *der Stolz, wird zuweilen auch im guten Verſtande genommen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz, das eigene Gefühl wahrer Vorzüge und deſſen Æuſſerung. (In dieſer Bedeutung kan* Orgueil *im Deutſchen nicht durch Höchmuth oder Hoffart gegèben werden).*

ORGUEILLEUSEMENT, adv. *Auf eine höchmüthige, ſtolze, hoffärtige Art, oder auch ſchlechthin höchmüthig, ſtolz, hoffärtig.* Il lui répondit orgueilleuſement; *er antwortete ihm auf eine höchmüthige Art.*

ORGUEILLEUX, EUSE, adj. *Höchmüthig, ſtolz, hoffärtig, Höchmuth &c. beſitzend und äuſſernd.* Il eſt inſolent & orgueilleux; *er iſt unverſchämt und höchmüthig.* Il lui fit une réponte orgueilleuſe; *er gäb ihm eine höchmüthige Antwort.* C'eſt une entrepriſe orgueilleuſe & téméraire; *das iſt ein ſtolzes und verwègenes Unternèhmen.*

Fig. und dichterisch ſagt man, Les cimes orgueilleuſes des montagnes; *die ſtolzen Gipfel der Berge.* Les flots orgueilleux; *die ſtolzen Fluthen. (In dieſen Rèdens-Arten kan man wèder höchmüthig noch hoffärtig ſagen, welches lezte Wort überhaupt eine laſterhafte Fertigkeit und eine Folge des Höchmuthes andeutet).*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'orgueilleux, *der Höchmüthige, der Stolze, der Hoffärtige.* Dieu abaiſſe les orgueilleux; *Gott erniedriget die Hoffärtigen.*

ORGUEILLEUX, ſ. m. *Das Gerſtenkorn, eine kleine Geſchwulſt an dem Augenliede, welches aus einer Verdickung und Stockung des in den Drüſen des Augenliedes abzuſondernden Saftes entſtehet.*

ORIENT, ſ. m. *Der Morgen, dèrjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne aufgehet. In der Aſtronomie heißt* L'orient d'été, *der Sommer-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Sommers aufgehet; und* L'orient d'hiver, *der Winter-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Winters aufgehet: Dèrjenige Punkt aber worin die Sonne zu Anfang des Frühlings und Herbſtes aufgehet, wenn ſie in den Æquator tritt, wird* Le vrai orient, *der wahre Morgen genant. Überhaupt aber heißt* Orient, *Morgen, die Gègend am Himmel wo uns die Sonne aufzugehen ſcheinet, im Gègenſatze von* Occident, *Abend.* La Suiſſe eſt à l'Orient de la France; *die Schweiz liegt Frankreich gègen Morgen.* De l'Orient à l'Occident; *vom Morgen gègen Abend.*

In der Erdbeſchreibung werden die uns Europäern gègen Morgen gelègenen und am weiteſten entfernten Länder, z. B. China, Japan, das Reich des gröſten Moguls &c. L'orient, *der Orient, das Morgenland genant; die nähler gelègenen, z. B. die Inſeln des Archipelagus, und*

die Küſten des mittelländiſchen Meres, Conſtantinopel, Smyrna, Aleppo &c. pflegt man die Levante zu nennen. Man unterſcheidet daher auch den Handel nach dem Oriente (Commerce d'orient), *von dem Handel nach der Levante* (Commerce du Levant). Les peuples d'orient; *die Morgenländer, die Einwohner des Morgenlandes.* Des perles d'orient; *orientaliſche Perlen.*

ORIENTAL, ALE, adj. *Orientaliſch, zum Oriente gehörig, aus dem Oriente herkommend, morgenländiſch.* Un pays oriental; *ein im Oriente gelegenes Land.* Les peuples orientaux; *die orientaliſchen, die morgenländiſchen Völker.* Une topaſe orientale; *ein orientaliſcher Topas.* Les langues orientales; *die orientaliſchen oder morgenländiſchen Sprachen.*

Man nennet Indes orientales, *Oſt-Indien, den zwiſchen Perſien und China liegenden Theil von Aſien; im Gegenſatze von* Indes occidentales, *Weſt-Indien.*

ORIENTAUX, (les) ſ. m. pl. *Die Morgenländer, die Einwohner des Orientes oder Morgenlandes.*

ORIENTER, v. a. *In die gehörigen Weltgegenden bringen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen Orientiren.* Orienter un cadran; *eine Sonnen-Uhr in die gehörigen Weltgegenden bringen, genau nach den Weltgegenden richten.* Orienter une carte; *eine Karte orientiren, mit ihren Theilen nach der Weltgegend einrichten. In der Seefahrt heißt* Orienter les voiles; *die Segel ſo wenden, daß ſie den Wind gehörig faſſen.* Orienter un plan, un deſſin; *einen Riß orientiren, auf einem Riſſe durch Einzeichnung eines Compaſſes oder auch nur einer Magnetnadel, bemerken, wie der Platz in Anſehung der Weltgegenden liege.*

S'ORIENTER, v. récipr. *Sich orientiren, unterſuchen, wo Morgen und Abend ſey, ſich ſo ſtellen, daß man eine der vier Weltgegenden, beſonders Morgen, gerade vor ſich habe, um zu wiſſen, wo man ſich befinde, und was man für einen Weg zu nehmen habe. Im Feldmeſſen heißt* S'orienter, *nach gewiſſen ins Auge fallenden Örtern ſein Augenmerk nehmen, und ſich darnach richten.*

Fig. heißt S'orienter, *die Lage einer Sache unterſuchen, und überlegen, wie man ſich dabei zu verhalten habe.* Laiſſez-moi m'orienter, donnez-moi le temps de m'orienter; *laſſen Sie mich die Sache unterſuchen, geben Sie mir Zeit, zu überlegen, was bei der Sache zu thun iſt.*

ORIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Orientirt, nach den Weltgegenden gerichtet. Siehe* Orienter.

Man ſagt, Cette maiſon eſt bien orientée, mal orientée; *dieſes Haus iſt gut gelegen, iſt ſchlecht gelegen, hat eine gute oder ſchlechte Lage in Anſehung der Weltgegenden.*

ORIFICE, ſ. m. *Die Mündung, die Öfnung oder der Ausgang eines Dinges, der hohle Zugang zu demſelben, in welcher Bedeutung man zuweilen auch ſchlechthin der Mund ſagt.* L'orifice d'un matras, d'une retorte; *die Mündung einer Retorte. (Siehe* Matras). *Von andern Gefäßen, die eine enge Öfnung haben, ſagt man auch wohl das Mundloch.* L'orifice de la veſſie; *die Öfnung der Blaſe.* L'orifice de la matrice; *die Öfnung der Mutter, der Mutter-Mund.* L'orifice de l'eſtomac; *der Magenmund.*

ORIFLAMME, ſ. f. *So hieß ehemals das Panier oder die Hauptfahne bei der franzöſiſchen Armee, welche die Könige von Frankreich, wenn ſie in den Krieg zogen, vor ſich her tragen ließen.*

ORIGAN, ſ. m. *Der Doſt oder der Doſten, eine Pflanze, ſonſt auch Wohlgemuth genant.*

ORIGINAIRE, adj. de t. g. *Urſprünglich, den Urſprung, den Anfang eines Dinges enthaltend. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich nur, den Urſprung, den Anfang, das erſte Entſtehen eines Volkes, einer Familie &c. zu bezeichnen, und bei der Überſetzung der mit dieſem Worte gebildeten Redens-Arten, braucht man das deutſche Wort, urſprünglich, gewöhnlich als ein Nebenwort.* Les Francs qui conquirent les Gaules étoient originaires de Germanie; *die Franken, welche Gallien eroberten, waren urſprünglich aus Deutſchland.* Il eſt né à Paris, mais ſa famille eſt originaire de Languedoc; *er iſt in Paris geboren, aber ſeine Familie iſt urſprünglich aus Languedoc.* Il eſt originaire d'Italie; *er iſt urſprünglich aus Italien, er iſt von italieniſcher Abkunft. Man ſagt auch,* Un mot originaire de Grèce; *ein urſprünglich griechiſches, ein aus Griechenland herkommendes Wort.* Un animal originaire d'Afrique; *ein urſprünglich aus Africa kommendes, oder auch ein in Africa einheimiſches Thier.* Un arbre originaire de la Virginie; *ein urſprünglich in Virginien einheimiſcher Baum.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Demande originaire, *die Hauptklage, im Gegenſatze der beifälligen Klage oder Zwiſchenklage,* (Demande incidente). Le demandeur originaire; *der Hauptkläger.*

ORIGINAIREMENT, adv. *Urſprünglich, dem Urſprunge, dem Anfange, der Abkunft nach.* Cet homme, cette famille eſt originairement d'Allemagne; *dieſer Mann, dieſe Familie iſt urſprünglich aus Deutſchland.* Ce mot-là vient originairement du Grec; *dieſes Wort komt urſprünglich aus dem Griechiſchen her. Man ſagt auch,* Il avoit originairement beaucoup de bien; *er hatte anfangs viel Vermögen, urſprünglich war er ſehr reich.*

ORIGINAL, ALE, adj. *Original, nach keinem Muſter oder Vorbilde gemacht, von keiner andern Sache abſtammend oder hergeleitet, einen eigenen Urſprung habend, nicht nachgeahmt &c. Da wir im Deutſchen kein einzelnes beſtimtes Wort für Original haben, ſo behalten wir es entweder bei, oder wir drücken den Sinn deſſelben zuwei-*

zuweilen durch das Wörtchen Ur aus, welches wir einigen Hauptwörtern vorſetzen, beſonders dann, wenn das franzöſiſche Wort Original *als ein Hauptwort gebraucht wird.* Cela n'eſt point imité, point emprnnté, cela eſt original; *dieſes iſt nicht nachgeahmt, nicht entlehnt, es iſt original.* Un titre original; *ein Original-Document.* Un tableau original; *ein Original-Gemälde, ein Urgemälde.* Une penſée originale; *ein Original-Gedanke, ein neuer, noch von keinem Schriftſteller gebrauchter Gedanke.* Une pièce originale; *ein Original-Aktenſtück, eine Original-Urkunde.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'original; *das Original, das erſte urſprüngliche, ſelbſt erfundene oder auch nach der Natur gemachte Werk oder Gemälde, der erſte Aufſatz einer Schrift, die Urſchrift, zuweilen auch die Urkunde &c. im Gegenſatze der Copie.* Voilà une belle ſtatue, l'original eſt à Rome; *das iſt eine ſchöne Bildſäule, das Original, das Urbild iſt in Rom.* Ce tableau eſt un original; *dieſes Gemälde iſt ein Original.* L'original vaut toujours mieux que la copie; *das Original iſt immer mehr werth als die Copie.* L'original du contrat; *das Original, die Urſchrift des Contractes.* Copié ſur l'original; *nach dem Originale abgeſchrieben, oder wenn von Gemälden, Zeichnungen &c. die Rede iſt, nach dem Originale copirt, nachgebildet.*

Man pflegt auch wohl eine Perſon, die man abgemalet hat, im Gegenſatze des Gemäldes ſelbſt, L'original, *das Original zu nennen.* Ce portrait-là vous paroit beau, l'original eſt encore toute autre choſe; *dieſes Porträt da ſcheint Ihnen ſchön zu ſeyn; das Original iſt noch ganz etwas anders.*

Fig. pflegt man ein auſſerordentliches Genie, eine Perſon, welche in ihrer Art Selbſt-Erfinder iſt, oder auch einen ſeltſamen Kopf, einen Sonderling &c. Un original, *ein Original zu nennen, in welcher Bedeutung* Original *unverändert bleibt, wenn es auch von weiblichen Perſonen gebraucht wird.* Cette femme eſt un vrai original; *dieſe Frau iſt ein wahres Original.*

In eben angeführter Bedeutung kan Original *im Deutſchen auch durch Muſter oder auch durch Vorbild gegeben werden.* Les anciens ſont d'excellens originaux; *die Alten ſind vortrefliche Muſter.* Job eſt un original de patience; *Hiob iſt ein Muſter, ein Vorbild der Geduld.*

Man ſagt, Savoir une choſe d'original; *eine Sache aus der erſten Hand wiſſen oder haben, von ſolchen Leuten wiſſen oder her haben, die vollkommen davon unterrichtet ſind.*

ORIGINALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines Dinges, da es Original, nicht nachgeahmt oder anders woher entlehnt iſt; die Eigenheit, Urſprünglichkeit, oder wenn beide deutſche Wörter den Sinn nicht ganz beſtimt ausdrucken, die Originalität. Man braucht dieſes Wort ſowohl von Perſonen als von Sachen.*

ORIGINE, ſ. f. *Der Urſprung, der erſte Anfang, die Entſtehung oder das Entſtehen, das Entſpringen eines Dinges, und die Art und Weiſe, wie es entſtehet; zuweilen auch die Quelle, die wirkende Urſache.* L'origine du monde; *der Urſprung der Welt.* Dès ſa première origine; *von ihrem erſten Anfange, von ihrer Entſtehung an.* Savez-vous l'origine de cette coutume, de cette cérémonie? *wiſſen Sie den Urſprung dieſer Gewohnheit, dieſer Ceremonie?* L'origine de nos malheurs; *der Urſprung, die Quelle unſers mannichfaltigen Unglückes.* L'intempérance eſt l'origine de la plupart des maladies; *die Unmäſſigkeit iſt die Quelle der mehrſten Krankheiten.* L'origine d'un mot; *der Urſprung eines Wortes.* Les origines d'une langue; *die Urſprünge einer Sprache, die Grundwörter oder Stammwörter einer Sprache.*

ORIGINE, *der Urſprung, heißt in folgenden Rèdens-Arten ſo viel als die Abkunft, Herkunft, die Abſtammung einer Perſon, eines Geſchlechtes, einer Nation &c.* L'origine des François; *der Urſprung der Franzoſen.* Je connois ſon origine; *ich kenne ſeine Abkunft, ich weiß von welcher Familie, von welchen Leuten er abſtammet.* Il eſt de baſſe origine; *er iſt von niedriger Abkunft oder Herkunft.* Il eſt François d'origine; *er iſt ſeiner Abkunft nach ein Franzoſe, er ſtammet von franzöſiſchen Ältern ab.* D'où tire-t-il ſon origine? *wo ſtammet er her? wer waren ſeine Voreltern?*

In der Geometrie heißt Origine, *der Punkt, von welchem man ausgehet, wenn man eine krumme Linie beſchreibt, ohne abzuſetzen.*

ORIGINEL, ELLE, adj. *Urſprünglich. Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* La juſtice originelle, la grâce originelle; *die urſprüngliche Gerechtigkeit, die urſprüngliche Gnade, der Stand der Gerechtigkeit und Gnade des Menſchen, ſo wie er aus den Händen des Schöpfers kam.* Le péché originel; *die Erbſünde.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der aus Mangel einer gewiſſen erforderlichen Eigenſchaft, oder wegen niedriger Herkunft, wegen nachtheiligen Verbindungen mit gehäſſigen Perſonen &c. von einem Amte, von dem Genuſſe einer Pfründe, oder ſonſt von dem Beſitze irgend einer vortheilhaften Sache ausgeſchloſſen iſt, Il a le péché originel.

ORIGINELLEMENT, adv. *Urſprünglich, dem Urſprunge, dem erſten Anfange nach. Dieſes Nebenwort komt ſelten anders als in folgender und in einigen ähnlichen Redens-Arten vor:* Les hommes ſont originellement pécheurs; *die Menſchen ſind urſprünglich, ſind von Natur Sünder.*

ORIGNAL, ſ. m. *Ein Name den die Canadier dem Elendthiere* (Elan) *geben.*

ORILLARD, ARDE, adj. *Lang-ohrig, lange und*

hängende Ohren habend. Wird nur von Pferden gesagt. Un cheval orillard, une jument orillarde; *ein lang-ohriges Pferd, eine lang-ohrige Stute.*

ORILLON, s. m. *Das Öhrchen oder Öhrlein, ein kleines Ohr. In dieser eigentlichen Bedeutung wird* Orillon *nicht gebraucht. Man nennet im figürlichen Verstande* Orillon, *das Öhr, die Handhabe, den Henkel an einem Geschirre.* Une écuelle à orillons; *ein Napf mit Öhren.*

In der Baukunst nennet man Orillons, *Eckzierden oder Verkröpfungen, Zierrathen, mit welchen die Ecken der Fenster und Thüren verzieret werden: Und in der Befestigungs-Kunst, wird der obere Theil der Flanke, wodurch ein Theil der zurück gezogenen Flanke bedekt wird,* Orillon *genant. Siehe übrigens* Oreillons.

ORIN, s. m. *Das Boyesil, die Boyelinie, dasjenige Seil auf einem Schiffe, welches mit dem einen Ende an die Ankerboye* (Bouée), *und mit dem andern Ende an das Ankerkreuz befestiget wird.*

ORION, s. m. *Der Orion, ein unter den Zwillingen, vor der Stirne des Ochsen stehendes südliches Gestirn.*

ORIPEAU, s. m. *Das Flittergold, zu dünnen glänzenden Blättern, wie Papier geschlagenes Messing, welches, wenn es bei der geringsten Bewegung rauschet oder knistert, auch Rauschgold und Knistergold genant wird. Man pflegt daher alles, was von falschem Golde oder Silber gemacht ist, oder einen unächten, nachgemachten Glanz hat, schimmernde, unächte Zierrathen, schimmernde Gedanken, welche bei genauer Untersuchung falsch befunden werden,* de l'oripeau, *Flittergold oder auch Flitterstät zu nennen.*

ORLE, s. m. *(Bauk.) Der Saum, das Riemlein oder Oberplätlein; ein kleines gerades Glied an den Säulen;* it. *in der Wapenkunst, der Rand oder Saum an einem Schilde, der aber den Schild selbst nicht berühret.*

ORLER, *Siehe* OURLER.

ORMAIE, *Siehe* ORMOIE.

ORME, s. m. *Der Ulme, der Ulmbaum, ein hochstämmiger Baum, in einigen Gegenden die Ilme, der Ilmbaum, oder auch der Rüster genant.* Orme mâle, *oder* à petite feuille; *der männliche, oder schmälblätterige Ulmbaum.* Orme femelle, *oder* à large feuille; *der weibliche, oder breitblätterige Ulmbaum.* Bois de l'orme; *ulmbäumen Holz.*

Sprichwörtlich sagt man, Attendez-moi sous l'orme; *erwartet mich unter der Ulme; verlaßt euch nicht auf das, was euch versprochen worden; ihr könt lange warten bis ihr mich wieder seht, u. s. w.*

ORMEAU, s. m. *Eine kleine oder junge Ulme. Man braucht dieses Wort meistens nur in der dichterischen Sprache.* À l'ombre des ormeaux; *im Schatten junger Ulmen.*

ORMILLE, s. f. *Der Sezling von einem Ulmbaume, ein junges Ulmbäumchen, welches versezt werden kan.* Une botte d'ormilles; *ein Gebund oder Bündel Sezlinge von Ulmbäumen; junge Ulmbäumchen zum versetzen.*

ORMIN, s. m. *Die Scharlei oder das Scharlachkraut, eine Art der Salbei.* Ormin de Virgine; *die virginische oder leierförmige Salbei.*

ORMOIE, s. f. *Ein mit Ulmen bepflanzter Platz, der Ulmenwald, die Ulmen-Aue, der Rüsterwald.*

ORNE, *oder* FRÊNE SAUVAGE s. m. *Die Büch-Æsche, die wilde Æsche, Wald-Æsche, eine Art des gemeinen Ahorns.*

ORNEMENT, s. m. *Die Zierde, der Schmuck, was zur Verschönerung eines Dinges dienet, oder von aussen hinzukomt, der Zierrath, die Verzierung, und wenn von Kleidungsstücken die Rede ist, der Putz, doch mit Ausnahme der priesterlichen Kleidung bei feierlichen Gelegenheiten, wo das Wort Schmuck üblich ist.* Servir d'ornement à quelque chose; *einer Sache zur Zierde dienen.* Les cheveux sont un grand ornement, d'un grand ornement; *die Hare sind eine grosse Zierde, gereichen zur grössen Zierde.* Les ornemens sacerdotaux; *der priesterliche Schmuck.* Ornement *heißt auch ein ganzer Anzug von einerlei Farbe oder auch die verschiedenen zu einem Anzuge gehörigen Stücke, nebst dem, was zur Auszierung des Altares gehöret, und wird in dieser Bedeutung der Kirchenschmuck genant.* Un ornement blanc, un ornement rouge; *ein weisser, ein rother Kirchenschmuck.* Il a donné un ornement riche à cette Eglise; *er hat dieser Kirche einen reichen Kirchenschmuck verehret. Im Französischen bedienet man sich in dieser Bedeutung des Wortes* Ornement *auch in der mehrern Zahl; im Deutschen aber ist der Plural nicht gebräuchlich.* Il y a de superbes ornemens dans cette sacristie; *in dieser Sakristei befindet sich ein prächtiger Kirchenschmuck.* Les ornemens de tête; *der Hauptschmuck, der Kopfputz.*

Ornement *wird vorzüglich durch Zierrath und Verzierung übersezt, wenn von Gebäuden und andern Werken der Kunst die Rede ist.* Les ornemens de l'Architecture; *die Bauzierrathen, die in der Baukunst angebrachten äusseren Verzierungen.* Les ornemens de coin; *die Eckzierrathen an den Thüren und Fenstern.* La façade de ce bâtiment est trop chargée d'ornemens; *die vordere Seite dieses Gebäudes ist zu sehr mit Zierrathen überladen.* Ce peintre réussit dans les figures, mais il n'entend pas les ornemens; *die Figuren gerathen diesem Künstler ganz wohl, aber die Verzierungen oder die Nebenzierrathen zu machen, versteht er nicht.*

Ornemens *heissen auch die Verzierungen in den Werken der Beredsamkeit und Dichtkunst, die ein-*

Eingeſchalteten Gedanken, Epiſoden &c, die dem Ganzen mehr Annehmlichkeit geben.

Man ſagt auch figürlich: Il eſt l'ornement de ſon ſiècle; *er iſt die Zierde ſeines Jahrhunderts.* Elle eſt l'ornement de ſon ſexe; *ſie iſt die Zierde ihres Geſchlechtes.* La vertu & la ſcience ſont les plus beaux ornemens; *Tugend und Wiſſenſchaft ſind die ſchönſte Zierde. (Auch in dieſer Bedeutung braucht man im Deutſchen das Wort Zierde lieber in der einfachen als in der mehrern Zahl).*

ORNER, v. a. *Zieren, ſchmücken, die äuſſere Geſtalt eines Dinges durch einen Zuſatz von auſſen verſchönern, in welcher Bedeutung man auch die Wörter auszieren, ausſchmücken, putzen, aufputzen und verzieren, jedoch nicht ohne Unterſchied gebrauchen kan.* Orner un jardin de ſtatues; *einen Garten mit Bildſäulen zieren.* Orner une Egliſe, une Chapelle, un Autel; *eine Kirche, eine Kapelle ausſchmücken, auszieren, einen Altär ſchmücken.* Orner une maiſon, une chambre; *ein Haus, ein Zimmer ausſchmücken, aufputzen.*

Orner ſon langage, ſon diſcours; *ſeine Sprache, ſeine Rède ausſchmücken, ſeine Rède verzieren, Verzierungen in ſeiner Rède anbringen. Man ſagt auch,* Il a orné ſon eſprit des plus belles connoiſſances; *er hat ſeine Sele mit den ſchönſten Kentniſſen ausgeſchmükt, bereichert.*

ORNER, v. n. *Zieren, ſchmücken, einem Dinge zur Zierde, zur Verſchönerung gereichen.* Les miroirs, les tapiſſeries, les beaux meubles, ornent bien un appartement; *die Spiegel, die Tapeten, der ſchöne Hausrath zieren ein Zimmer gar ſehr.* Les diamans, les pierreries ſervent à orner les femmes; *die Diamanten, die Edelſteine dienen zur Zierde, gehören zum Putze der Weiber. Man ſagt auch,* Les vertus ornent l'ame; *die Tugenden zieren die Sele.*

ORNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geziert, geſchmükt &c. Siehe* Orner.

ORNIÈRE, ſ. f. *Das Geleiſe, der Einſchnitt in einem Wege, welchen das Räd eines Fuhrwerkes in den Erdboden macht; das Fahrgeleiſe, die Fahrleiſe, das Wagengeleiſe, die Wagenleiſe oder auch die Spur; im gem. Leb. das Gleis.* Les ornières ſont trop creuſes, les roues y entrent juſqu'aux moyeux; *die Geleiſe ſind zu tief, die Räder gehen bis an die Naben hinein.* Suivre l'ornière; *der Spur folgen, im Geleiſe bleiben.*

ORNITHIES, ſ. f. pl. *Siehe* Vents étéſiens *unter dem Worte* Etéſies, Pag. 434.

ORNITHOGALON, ſ. m. *Die Vogelmilch, der Name eines Zwiebelgewächſes. Die gelbe Gattung dieſer Zwiebel-Art wird auch die Feldzwiebel, Ackerzwiebel und das Ziegenlauch genant.*

ORNITHOLOGIE, ſ. f. *Derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher von den Vögeln handelt, die Geſchichte, die Beſchreibung der Vögel.*

ORNITHOLOGISTE, ſ. m. *Derjenige, welcher ſich auf die Kentniß der Vögel lègt, eine Samlung von allerhand Vögeln hat oder auch darüber ſchreibt.*

ORNITHOMANCE, ſ. f. *Die Wahrſagung aus dem Fluge der Vögel, und die Kunſt aus dem Fluge der Vögel zukünftige Dinge vörher zu ſagen.*

* ORNITHOGLOSSE, ſ. m. *Die Vogelzunge, der Säme des Æſchenbaumes.*

* ORNITHOPODE, ſ. m. *Der Vogelfuß, der Name eines Krautes, deſſen Sämenſchoten eine Æhnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.*

OROBANCHE, ſ. f. *Die Sommerwurz, oder Sonnenwurz, eine auf den Æckern und trockenen Wieſen wild wachſende Pflanze.*

OROBE, ſ. f. *Die Erve, eine Pflanze, welche lange runde Schoten, wie die Erbſen trägt, und auch die Waldwicke, Roßwicke, und das Faſanenkraut genant wird.*

* ORONGE, ſ. f. *Der Name einer ſehr guten und ſchmackhaften Art Erdſchwämme in Guienne.*

ORPAILLEUR, ſ. m. *Der Goldfiſcher, der Goldwäſcher, derjenige, welcher die kleinen Goldkörner, welche einige Flüſſe in ihrem Sande mit ſich führen, heraus fiſchet oder heraus wäſchet.*

ORPHELIN, ORPHELINE, ſ. *Der Waiſe, die Waiſe, ein ſeiner Æltern beraubtes, unmündiges Kind. Man ſagt im Deutſchen auch ohne Unterſchied des Geſchlechtes, die Waiſe. Wenn aber von den Waiſenkindern die Rède iſt, welche in dem Waiſenhauſe erhalten werden, ſo heißt* Orphelin *der Waiſenknabe,* Orpheline, *das Waiſenmädchen, und* Les Orphelins, *die Waiſenkinder.* Un pauvre orphelin; *eine arme Waiſe.* C'eſt une orpheline; *ſie iſt eine Waiſe.* Il eſt orphelin de père & de mère; *er iſt eine vater- und mutterloſe Waiſe.* La maiſon des orphelins; *das Waiſenhaus. (Auch iſt zu merken, daß man ein Kind, welches ſeine Mutter verloren, aber noch einen Vater hat, gewöhnlich nicht* Un orphelin, *eine Waiſe nennet, wohl aber umgekehrt).*

* ORPHIE, ſ. f. *Der Hornhecht, Hornfiſch oder Nadelfiſch, ein vörzüglich in der Normandie bekanter Fiſch, der daſelbſt* Aiguille *oder auch* Aiguillette *heißt.*

ORPHIQUE, adj. & ſ. m. *Man nennet in der alten Geſchichte* Myſtères orphiques, *orphiſche Myſterien, gewiſſe geheime Lehrſätze beſonders in der Moral, welche einige Schüler des Pythagoras lehrten, und die urſprünglich für Lehrſätze des Orpheus gehalten werden.* Fêtes orphiques; *orphiſche Feſte, deren Urhèber gleichfals Orpheus geweſen ſeyn ſoll, und die eine Art von Bachanalien waren. Die Anhänger der Lehrſätze des Orpheus wurden ſubſtantive* Orphiques *genant.*

ORPIMENT, ſ. m. *Das Operment, ein aus Arſenik, Schwefel und Erde beſtehendes Erz, welches*

ches ein blätteriges Gewebe und eine gelbe glänzende Farbe hat. Man ſagt auch das Auripigment.

ORPIN, ſ. m. *Die fette Henne, das Wundkraut, Knabenkraut, die Schmalzwurz, eine Pflanze. Eine Art davon wird* Orpin roſé; *die Roſenwurz genant, weil deren Wurzel einen angenehmen roſen-ärtigen Geruch hat.*

ORQUE, *Siehe* EPAULARD.

ORSEILLE, ſ. f. *Die Orſeille oder das Felſenkräutchen, der Name einer Art Flechten* (Lichen). L'orſeille d'herbe; *die Kräuter-Orſeille, welche an den Felſen des Méres an den canariſchen Inſeln und im Archipelagus wächſet.* L'orſeille de terre; *die Erd-Orſeille, wächſet in Frankreich und Italien, und wird auch* Perelle *und in Paris* Orſeille d'Auvergne *genant. Man bereitet aus dieſer Pflanze einen dunkelrothen Teig, den man zum Färben der Wolle und Seide gebraucht, und der gleichfals* Orſeille *genant wird.*

ORT, ſ. m. *Man ſagt in der franzöſiſchen Handlungs-Sprache,* Peſer ort; *bei dem Wiegen einer Wäre, dasjenige, worin die Wäre gepakt iſt, die Einballirung, die Kiſte, das Faß, den Sack, und bei kleineren Gewichten, den Umſchlag, die Tute &c. mit wiegen.*

ORTEIL, ſ. m. *Die Zehe am Fiße des Menſchen.* Se dreſſer ſur ſes orteils; *ſich auf die Zehen ſtellen. Man pflegt heut zu Tage nur die gröſte Zehe* Orteil *zu nennen.* Avoir la goutte à l'orteil, au gros orteil; *die Gicht an der gröſten Zehe haben.*

ORTHODOXE, adj. de t. g. *Rechtgläubig, den rechten oder wahren Glauben habend. Ein nach dem Griechiſchen gebildetes Wort. Man ſagt auch wohl im Deutſchen Orthodox.* Une doctrine orthodoxe; *eine rechtgläubige, mit den angenommenen Grundſätzen der Religion übereinſtimmende Lehre.* Un Auteur orthodoxe *oder auch ſubſtantive,* Un orthodoxe; *ein rechtgläubiger, ein orthodoxer Schriftſteller, ein Orthodoxe.*

ORTHODOXIE, ſ. f. *Die Rechtgläubigkeit, die Eigenſchaft, da eine Lehre oder Meynung mit den angenommenen Grundſätzen der Religion übereinſtimmet; die Orthodoxie.*

ORTHODROMIE, ſ. f. *So nennet man in der Mathematik die gerade Linie, welche ein Schiff zur See beſchreibet, wenn es den kürzeſten oder den geraden Weg von einem Orte zum andern nimt.*

ORTHOGONAL, ALE, adj. *Heißt in der Geometrie eben das, was* Rectangle *und* Perpendiculaire *heißt. Sieke dieſe Wörter.*

ORTHOGRAPHE, ſ. f. *Die Rechtſchreibung, die Wiſſenſchaft und Fertigkeit die Wörter richtig zu ſchreiben.* Enſeigner l'orthographe; *Unterricht in der Rechtſchreibung geben.*

ORTHOGRAPHIE, ſ. f. (*Bauk.*) *Der Aufriß, die Abzeichnung eines Gebäudes, mit allen ſeinen Theilen, wie ſolches von Auſſen, wenn man nahe davor ſtehet, geſehen wird, oder in die Augen fält; der Aufzug, der Standriß, welchen man im Franzöſiſchen auch* Orthographie externe *oder* Élévation *nennet, im Gegenſatze des Grundriſſes,* (Le plan). L'orthographie interne; *der Riß von einem Gebäude, wie ſolches im Durchſchnitte nach ſeinen innern Theilen beſchaffen iſt; ſonſt auch* La coupe *oder* ſection *genant. Vorzüglich verſteht man unter* Orthographie, *die Zeichnung des Durchſchnittes eines Feſtungswerkes.*

ORTHOGRAPHIER, v. a. *Richtig, recht, (orthographiſch) ſchreiben.* Il orthographie bien; *er ſchreibt richtig.* Comment orthographiez-vous ce mot-là? *wie ſchreiben Sie dieſes Wort?*

ORTHOGRAPHIÉ, ÉE, partic. & adj. *Richtig geſchrieben. Siehe* Orthographier.

ORTHOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Rechtſchreibung gehörig, derſelben gemäß. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, orthographiſch.* Un Dictionnaire orthographique; *ein orthographiſches Wörterbuch.*

Man nennet in der Aſtronomie Projection orthographique, *diejenige Vorſtellung eines Punktes, einer Linie oder Figur, wobei die Entfernung des Auges von der Figur unendlich gros angenommen wird, im Gegenſatze der* Projection ſcénographique, *wenn die Entfernung nicht gröſſer angenommen wird, als die iſt, in welcher man noch deutlich ſehen kan.* Un deſſein orthographique; *eine Zeichnung, ein Riß, der eine Sache, ein Gebäude &c, ſo vorſtellet, wie ſolches mit allen ſeinen Theilen geſehen wird oder in die Augen fält.*

* ORTHOGRAPHISTE, ſ. m. *Der Rechtſchreiber, einer der die Rechtſchreibung verſteht oder darin Unterricht gibt.*

ORTHOPEDIE, ſ. f. *Die Kunſt oder Wiſſenſchaft die körperlichen Mängel und Fehler der jungen Kinder zu heilen oder zu verbeſſern.*

ORTHOPNÉE, ſ. f. *Die Beſchwerlichkeit Athem zu holen, der ſchwere Athem, eine Art der Engbrüſtigkeit.* (Aſthme).

ORTIE, ſ. f. *Die Neſſel oder Brenn-Neſſel, eine bekante Pflanze, deren Blätter mit feinen Stacheln verſehen ſind, die, wenn man ſie berühret, ein empfindliches Stechen oder Brennen verurſachen.* L'ortie morte; *die tödte oder wie man gewöhnlicher ſagt, die taube Neſſel.*

Ortie de mer *oder* Ortie marine; *die See-Neſſel, ein zu den weichen Seewürmern gehöriges Thier, welches einen gallert-ärtigen Körper hat, und in dem mittelländiſchen Mére angetroffen wird. Dieſe See-Neſſeln kleben entweder feſt an den Felſen im Mére, oder ſchwimmen herum. Die leztern werden* Orties errantes *genant. Überhaupt aber pflegt man die* Orties de mer *auch* Gelées de mer *zu nennen.*

Bei den Hufſchmieden heißt Ortie, *ein Stück Leder oder Zunder, welches ſie nach einer gemach-*

machten leichten Incisiòn einem Pferde zwiſchen Haut und Fleiſch hinein ſtecken, um daſelbſt einen Ausfluß unreiner Feuchtigkeiten hervor zu bringen und zu befördern.

Siehe auch Froc, Pag. 618.

ORTIVE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in der Aſtronomie in folgender Rèdens-Art vor:* L'amplitude ortive; *der Bogen des Horizontes, dèr zwiſchen dem Punkte, wo die Sonne oder ein Stern aufgehet, und zwiſchen dem Punkte des Horizontes, wo er von dem Æquator durchſchnitten wird, enthalten iſt.*

ORTOLAN, ſ. m. *Der Ortolan, der italièniſche Nome einer vòrzüglich in der Lombardie befindlichen ſehr guten Art Ammern oder Ammerlinge, welche im Deutſchen Fett-Ammern genant werden, weil dieſe Vögel ſehr fett und wohlſchmeckend ſind.*

ORVALE, ſ. f. *Der Scharlei, das Scharlachkraut, Gartenſcharlach, oder auch ſchlechthin Scharlach, die römiſche Salbei; eine Pflanze, die wègen ihrer vòrtreflichen Eigenſchaften im Franzöſiſchen auch* Toute bonne *genant wird.*

ORVIÉTAN, ſ. m. *Der Name einer Latwerge die aus verſchiedenen dem Gifte widerſtehenden Mitteln zuſammen geſezt iſt, und zuerſt von einem gewiſſen aus Orvieto in Italien gebürtigen Arzte, Namens Hieronymus Ferrantes erfunden, und als ein Univerſálmittel angeprieſen worden. Man pflègt dahèr einen Marktſchreier, dèr allerhand Univerſálmittel verkauft,* Un vendeur d'orviétan *zu nennen.*

OS, ſ. m. *Der Knochen oder wie man in der anſtándigern Sprache in den meiſten Fállen gewöhnlicher ſágt, das Bein, der hárteſte und feſteſte Theil des thieriſchen Körpers.* L'os de la jambe; *das Schienbein.* Les os du bras; *die Armbeine, welche man auch Armröhren zu nennen pflègt.* L'os crural *oder* l'os de la cuiſſe; *das Schenkelbein.* L'os de l'épaule; *das Schulterbein oder Achſelbein.* L'os coronal *oder* l'os frontal; *das Stirnbein.* L'os baſilaire *oder* l'os pubis; *das Schámbein.* L'os des îles; *das Darmbein.* L'os de la queue; *das Schwanzbein oder Steisbein.* L'os de la hanche *oder* L'iſchion; *das Sitzbein oder Geſáßbein.* L'os ſacrum; *das heilige Bein, das dreieckige Bein am Ende des Rückens, welches auch das Kreuzbein genant wird.* L'os de la poitrine; *das Bruſtbein, der Bruſtknochen.* L'os de la pommette; *das Jochbein. (Siehe* Pommette*).* La moelle des os; *das Mark in den Knochen.* Un os à moelle; *ein Markknochen &c.*

Man ſagt im gem. Lèb. von einer ſehr mageren Perſón, Elle n'a que la peau & les os, elle a la peau collée ſur les os, les os lui percent la peau; *ſie iſt nichts als Haut und Knochen, es iſt nichts als Haut und Knochen an ihr, die Knochen ſtehen ihr überal heraus. Von einem Menſchen, dem man kein langes Lèben zutrauet, ſágt man wohl in der niedrigen Sprech-Art,* Il ne fera pas vieux os; *er wird keine alte Knochen bekommen, er wird nicht alt werden.* Manger, ronger quelqu'un juſqu'aux os; *einen bis aufs Blût ausſaugen, ihn ganz zu Grunde richten, ihm gár nichts übrig laſſen.* Ce ſont deux chiens après un os; *es nagen zwei Hunde an einem Knochen, es bewerben oder es ſtreiten ſich zwei Perſonen um die nämliche Sache. Siehe auch* Ronger.

In der Jágerſprache pflègt man den unteren Theil der Füße eines Hirſches, auf welchem er nur wenn er gejagt wird ganz auftritt, Les os, *das Gebein zu nennen.* L'os du cœur de cerf; *das Hirſchkreuz, das Herzbein des Hirſches, die Sehnen der Herzmuskeln, welche bei den alten Hirſchen endlich knöchern werden.*

Man pflègt auch die harten knochen-ártigen Theile in einigen gröſten Fiſchen, die ſonſt gewöhnlich Gräten (Arrêtes) *heiſſen,* Os, *Bein zu nennen.* Os de baleine; *das Fiſchbein, die Kiefern des Walfiſches, welches auch ſchwarzes Fiſchbein genant wird, zum Unterſchiede des weiſſen Fiſchbeines.* Os de ſêche, *welches der lángliche Rück-Knochen des Blackfiſches iſt.*

OSCILLATION, ſ. m. *Die Schwingung, die Bewègung an einer bewèglichen Linie um einen Punkt.* Les oſcillations du pendule d'un horloge doivent être iſochrones; *die Schwingungen des Penduls an einer Uhr müſſen gleichzeitig, müſſen alle von gleicher Zeitdauer ſeyn.*

L'oſcillation *oder* le mouvement d'oſcillation des fibres; *die ſchwingende Bewègung der Fibern oder Faſern in den thieriſchen Körpern.*

OSCILLATOIRE, adj. de t. g. *Schwingend. Wird nur in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Le mouvement oſcillatoire; *die ſchwingende Bewègung.*

OSCILLER, v. n. *Schwingungen machen, ſich ſchwingen, ſich an einer bewèglichen Linie um einen Punkt, folglich in einem Bogen bewègen.* Un pendule qui oſcille; *ein Pendul, welcher Schwingungen macht.*

• OSCULATEUR, adj. *In der Geometrie heißt* Cercle oſculateur, *der küſſende Zirkel, derjenige Zirkel, welcher einer krummen Linie in einem gegèbenen Punkte ſo nahe komt, daß zwiſchen ihm und denſelben kein anderer Zirkel gezogen werden kan, welcher die krumme Linie in èben dem Punkte berührte. In èben dieſer Bedeutung ſágt man auch* Le rayon oſculateur; *der küſſende Halbmeſſer.*

• OSCULATION, ſ. f. *So nennet man in der Geometrie die Berührung eines Zirkels und einer krummen Linie, wenn ſie ſo beſchaffen iſt, daß man zwiſchen ihr und dem Zirkel keinen andern Zirkel durch den Berührungs-Punkt beſchreiben kan, ſondern jeder anderer Zirkel, dèr durch denſelben Punkt gezogen wird, entwèder über die Linie und den erſten Zirkel hinaus, oder innerhalb beiden hinein fält.*

OSÉ,

OSÉ, ÉE, adj. *Kühn, dreiſt, verwègen. Dieſes Beiwort wird meiſtens mit* ſi, bien *und* aſſez *verbunden.* S'il étoit ſi oſé, aſſez oſé de ſoutènir ce menſonge; *wenn er ſo kühn, wenn er dreiſt genug wäre, dieſe Lüge zu behaupten.* Il faut être bien oſé pour lui faire cette propoſition; *man muß ſehr dreiſt, ſehr verwègen ſeyn, ihm dieſen Vorſchlag zu thun.*

OSEILLE, ſ. f. *Der Sauerampfer, eine Pflanze, dèren Blätter einen ſäuerlichen Geſchmack haben.* Oſeille ſauvage; *der wilde Sauerampfer.* Oſeille de jardin; *der Garten-Sauerampfer.*

OSER, v. n. *Sich unterſtehen, ſich erkühnen, wagen, das Herz haben, zuweilen auch, ſich getrauen.* Il n'oſera pas l'attaquer; *er wird ſich nicht unterſtehen, er wird nicht das Herz haben, ihn anzugreifen.* Il n'oſa pas demander cette grâce au Miniſtre; *er erkühnte ſich nicht, den Miniſter um dieſe Gnade zu bitten.* Il l'eût fait aſſurément s'il l'eût oſé; *er hätte es gewiß gethan, wenn er es gewagt hätte.* Je n'oſe pas paroître devant mon père; *ich habe nicht das Herz vor meinem Vater zu erſcheinen, ich wage es nicht, mich vor meinem Vater ſehen zu laſſen. Man ſagt mit einer Art von Ausforderung,* Vous n'oſeriez; *ihr habt das Herz nicht, ihr unterſteht euch nicht.*

Oser, *wird auch als ein Activum gebraucht und dann mehrentheils durch wagen überſezt.* En l'état où il eſt, il peut tout oſer; *in dem Stande, worin er ſich befindet, in ſeiner Lage, kan er alles wagen.*

OSERAIE, ſ. f. *Das Weidengebüſch, ein mit Weiden beſezter Ort.*

OSIER, ſ. m. *Die Bachweide, Waſſerweide, diejenige Weiden-Art, welche gern an Bächen und fließenden Waſſern wächſet, deren Ruthen ſehr zähe, biegſam und zu allerhand Flechtwerk dienlich ſind. Man nennet ſie auch die Korbweide, und Bandweide, weil aus ihren Ruthen Körbe geflochten, und allerlei Arten Bänder in der Landwirtſchaft gemacht werden.* Une corbeille d'oſier; *ein weidenes Körbchen, ein Weidenkorb.*

Man ſagt im gem. Leb. Cet homme eſt pliant comme de l'oſier; *dieſer Menſch iſt ſo geſchmeidig wie eine Weidengerte oder Weidenruthe. Und von einem offenen, unverſtellten, aufrichtigen Manne ſagt man,* Il eſt franc comme oſier.

OSMONDE ROYALE, *oder* Fougère à Fleurs, ſ. f. *Der Waſſerfarn oder das blühende Farnkraut, eine Pflanze.*

* OSSEC, ſ. m. *Die Höhlung oder das Behältniß am Boden der Schifs-Pumpe, wo das Waſſer oder die ſogenannte Grundſuppe zuſammen läuft, welches ausgepumpet wird. Auch der untere Raum eines Fluß-Schiffes oder größen Nachens, wo ſich das Waſſer ſammelt, welches von Zeit zu Zeit mit der Schaufel (Ecope) ausgeſchaufelt wird, heißt* oſſec.

OSSELET, ſ. m. *Das Knöchelchen, Knöchlein, das Beinchen, Beinlein, ein kleiner Knochen oder ein kleines Bein.* Les mains ſont un tiſſu de nerfs & d'oſſelets; *die Hände ſind aus Nerven und Knöchelchen zuſammen geſezt.* Les oſſelets de l'oreille; *die Beinchen im Ohre.* Les enfans jouent aux oſſelets d'ivoire; *die Kinder ſpielen mit elfenbeinernen Knöchelchen.*

Oſſelets *nennet man auch die Folterbeine, kleine an dünnen Schnüren befeſtigte Beine, die man Leuten, die eines Verbrechens wègen angeklagt worden, zwiſchen die Finger lègt, und ſolche alsdann feſt zuſchnüret, um ſie zum Geſtändniß zu bringen.* Donner les oſſelets; *die Folterbeine anlègen.*

Osselet, *heißt auch das Beingewächs, eine Art von Überbein an der Köthe eines Pferdes.*

OSSEMENS, ſ. m. pl. *Die Gebeine, die ſämtlichen Beine eines thieriſchen Körpers, inſonderheit der verſtorbenen Menſchen; die Todtenbeine, Todtenknochen.* Les cimetières ſont pleins d'oſſemens; *die Kirchhöfe ſind voller Todtenbeine.* Oſſemens foſſiles; *aus der Erde gegrabene Beine oder Knochen von Thieren.*

OSSEUX, EUSE, adj. *Knochig, beinig, aus Knochen, Beinen oder knochigen Theilen beſtehend;* it. *knochicht, beinicht, den Knochen ähnlich, knochen-ärtig.* La partie oſſenſe; *der knochige oder beinige Theil.* Une ſubſtance oſſeuſe; *eine knochichte, knochen-ärtige Subſtanz.*

OSSIFICATION, ſ. f. *Die Verknöcherung, Verbeinerung, die Verwandelung der weicheren Theile in eine knochen-ärtige Subſtanz.* Le point d'oſſification; *der Verbeinerungs-Punkt, derjenige Punkt, wo die Verbeinerung anfängt und zuerſt ſichtbar wird.*

OSSIFIER, v. a. *Verknöchern, verbeinern, in einen Knochen, in ein Bein, in eine knochen-ärtige, bein-ärtige Subſtanz verwandeln.*

Man braucht dieſes Zeitwort gemeiniglich als ein Reciprocum. S'oſſifier, *ſich verknöchern, zu einem Knochen werden.* Les membranes & les cartilages s'oſſifient quelquefois; *die Pergament-Häutchen und die Knorpel verknöchern ſich zuweilen.*

Ossifié, ée, partic. & adj. *Verknöchert &c. Siehe* Oſſifier.

* OSSIFIQUE, adj. *Man nennet* Matière oſſifique, *diejenige Materie, wodurch eine Verknücherung oder Verbeinerung bewirket wird, wodurch weiche Theile in eine knochen-ärtige Subſtanz verwandelt werden.*

OSSIFRAGUE, ſ. m. *Der Beinbrecher, eine Art größer Land-Adler, welche die Beine der Thiere, auf welche ſie ſtößen, zu zerbrechen pflegen.*

* OSSILLON, ſ. m. *Ein kleines Knöchelchen von einem Vogel.*

† OSSU, UE, adj. *Knochig, gröſſe Knochen habend.*

† OST,

OST, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Armée; *das Kriegsheer. Man bedienet ſich dieſes Wortes noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art:* Si l'oſt ſavoit ce que fait l'oſt, l'oſt battroit l'oſt; *wenn ein Feldherr die Stellung, den Plan und den Zuſtand der feindlichen Armee wüßte, ſo würde es ihm nicht ſchwer werden ſie zu beſiegen.*

OSTENSIBLE, adj. de t. g. *Was vorgezeiget oder aufgewieſen werden kan und darf,* (vorzeigbar). Une lettre oſtenſible; *ein Brief, den man vorzeigen, jedermann zeigen darf.* On lui donna une inſtruction oſtenſible, & une inſtruction ſecrette; *man gab ihm einen Verhaltungsbefehl, den er vorzeigen konte, und eine geheime Vorſchrift.*

OSTENSIF, IVE, adj. *Siehe* OSTENSIBLE.

OSTENTATION, ſ. f. *Die Pralerei, die Neigung oder Fertigkeit zu pralen, ſich ſehen zu laſſen, gewiſſe Vorzüge gleichſam zur Schau auszulegen und damit groß zu thun.* A quoi bon toute cette oſtentation? *wozu dienet alle dieſe Pralerei?* Il y a de l'oſtentation en tout ce qu'il fait; *es iſt Pralerei bei allem was er thut.* Faire oſtentation de ſes richeſſes, de ſa fortune; *mit ſeinen Reichthümern, mit ſeinem Glücke pralen.*

OSTEOCOLE, ſ. f. *Der Beinbruch, das Beinwell, der Bruchſtein, Knochenſtein; eine aus Kalkſtein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilen beſtehende Stein-Art, die ſich um die Wurzeln der faulen Stöcke abgehauener Bäume anlegt, welche daher die Geſtalt der Knochen erhalten. Der gemeine Mann hat ehemals dieſer Stein-Art eine beſondere Kraft in Heilung der Beinbrüche zugeſchrieben, daher auch der Name entſtanden.*

OSTEOCOPE, ſ. m. *Das Knochenweh, Beinweh, eine ſchmerzliche Empfindung an den Knochen oder Beinen.*

OSTEOLOGIE, ſ. f. *Die Knochenlehre, die Lehre von der Beſchaffenheit, Verbindung, Geſtalt und dem Nutzen der Knochen des thieriſchen Körpers;* it. *ein Buch, welches dieſelbe enthält.*

OSTRACÉE, adj. de t. g. *Zwei oder mehrere Schalen habend. Ein nur in der Naturgeſchichte übliches Wort, im Gegenſatze von* Teſtacée, *einſchalig.* Les animaux oſtracées; *die Schalthiere, diejenigen Thier-Arten, welche mit zwei oder mehrern kalk-artigen Schalen verſehen ſind. Man ſagt gewöhnlicher,* Le genre oſtracée, *oder auch ſubſtantive,* Le genre des oſtracées; *die Schalthiere, das Geſchlecht der zwei- oder mehrſchaligen Muſcheln.* L'huitre, la moule ſont du genre oſtracée; *die Auſter, die Mießmuſchel gehören zu den Schalthieren.*

OSTRACISME, ſ. m. *So hieß bei den Griechen die zehnjährige Verbannung eines wegen ſeiner Verdienſte und deshalb erlangten größten Anhanges unter dem Volke verdächtigen Mannes. Man ſammelte dazu die Stimmen des Volkes; jeder ſchrieb die ſeinige auf eine Muſchelſchale oder auf ein Scherbchen, und legte ſie in ein verdektes Gefäß.* Oſtraciſme *hieſſe alſo eigentlich das Muſchelgericht; andere ſagen das Scherbengericht.* L'oſtraciſme n'étoit pas une peine infamante; *die Verbannung durch das Muſchelgericht war nicht entehrend.*

OSTRACITE, ſ. f. *Der Auſterſtein, Muſchelſtein, eine verſteinerte Auſterſchale;* it. *eine Art Galmei oder Kobalt, ſo man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.*

OSTRELIN, ſ. m. *Der Oſtländer. Man nante ehemals vorzüglich die in Anſehung Englands und der Hanſeſtädte gegen Oſten wohnenden Völker,* Oſtrelins, *Oſtländer.*

OSTROGOT, ſ. m. *Der Oſtgothe, ein Gothe aus den öſtlichen Gegenden. Man braucht dieſes Wort in folgender Redens-Art:* Vous me prenez pour un Oſtrogot; *Sie halten mich für einen Oſtgothen, für einen Menſchen, der die Sitten des Landes nicht kennet, der nicht weiß was ſich ſchikt, der keine Lebens-Art hat, &c.*

OTAGE, ſ. m. *Der Geiſſel, eine Perſon, welche im Kriege zur Sicherheit, ſowohl anderer Perſonen, als gethaner Verſprechen, gegeben und genommen wird.* On donna ſix Seigneurs en otage; *man gab ſechs Herren zu Geiſſeln.* Il étoit en otage chez les ennemis; *er war als Geiſſel bei den Feinden.* Les otages ont été renvoyés de part & d'autre; *die Geiſſeln ſind von beiden Seiten zurück geſchikt worden.*

OTAGE, *heißt auch die Geiſſelſchaft, der Zuſtand da jemand ein Geiſſel iſt;* it. *das Einlager, diejenige Art des Arreſtes oder der Geiſſelſchaft in vorigen Zeiten, nach welcher der Schuldner in Ermangelung der Zahlung, in einer von dem Gläubiger ihm angewieſenen öffentlichen Herberge erſcheinen, und nicht von dannen gehen mußte, bis er ſeinen Gläubiger befriediget hatte.* Le droit d'otage; *das Einlager-Recht.* Faire otage; *Einlager halten.*

In den bürgerlichen Rechten heißt Otage, *der Leibbürge oder Pfandmann.*

OTALGIE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Das Ohrenweh, der Ohrenſchmerz, eine ſchmerzhafte ſpannende Empfindung in dem Ohre, ſonſt auch der Ohrenzwang und die Ohrenklemme oder der Ohrenklamm genant.*

OTELLES, ſ. f. pl. (*Wapenk.*) *Die Lanzen-Eiſen, eiſerne Spitzen von Lanzen in den Wapenſchildern.*

OTENCHYTE, ſ. m. *Die Ohrſpritze, eine Spritze der Wund-Ärzte, mittelſt derſelben Arzeneimittel in die Ohren zu ſpritzen.*

ÔTER, v. a. *Wegnehmen, ein Ding von dem Orte, wo es liegt, ſteht &c. nehmen. Dieſes Wort wird im Deutſchen in der allgemeinen Bedeutung der Zeitwörter, nehmen, legen, ſtellen, ſetzen u. ſ. w. auf gar mancherlei Art gegeben, und zwar hauptſächlich nach Maßgabe der Art, wie dieſes*

Nehmen, Legen, Stellen oder Setzen geſchiehet, und des Ortes von welchem etwas weggenommen wird, welches gemeiniglich die mit obigen Zeitwörtern verbundene Partikeln oder Vorwörter genauer beſtimmen. Ôtez cette table de-là; *nehmet, rücket oder ſtellet dieſen Tiſch von da (von dem Orte wo er ſteht) weg.* Ôtez la nappe; *nehmt das Tiſchtuch ab.* Faites ôter cette bouteille; *laſſt dieſe Bouteille wegnehmen.* Ôtez cette chaiſe du paſſage; *ſtellet dieſen Stuhl aus dem Wege.* Ôtez cet enfant d'auprès du feu; *nehmt, ſtellet, führet, ſetzet dieſes Kind vom Feuer weg.* Ôter la crême; *den Rahm abnehmen, abrahmen.* Ôtez les chevaux du caroſſe; *ſpannet die Pferde aus.* Trois perſonnes ne ſauroient ôter cette pierre; *drei Perſonen können dieſen Stein nicht wegheben, wegſchaffen, wegbringen, von der Stelle bringen.* Ôter les entrailles; *die Eingeweide heraus nehmen, ausnehmen.* Ôter ſon manteau; *ſeinen Mantel ablegen.* Ôter ſon chapeau; *ſeinen Hut abnehmen, abthun oder auch von ſich legen.* Ôter ſes gants; *ſeine Handſchuhe ausziehen.* Ôtez votre ſurtout; *ziehen Sie Ihren Überrock aus, legen Sie Ihren Überrock ab.*

Man ſagt, Oter le chapeau à quelqu'un; *den Hut vor jemanden abnehmen.*

Ôter, *heißt auch ſo viel als* Faire ceſſer, faire paſſer. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, Prenez un doigt de vin, cela vous ôtera votre mal de cœur; *nehmen Sie ein wenig Wein zu ſich, das wird Ihr Magenweh heben, das wird Ihnen die Übelkeit vertreiben.* Le quinquina ôte la fièvre; *die China vertreibt das Fieber.* J'ai ôté tous les empêchemens; *ich habe alle Hinderniſſe aus dem Wege geräumet oder gehoben.* Cette eau ôte les taches; *dieſes Waſſer nimt die Flecken weg.*

Man ſagt, Ôtez-moi de peine, ôtez-moi d'inquiétude; *benehmen Sie mir die Sorge, benehmen Sie mir die Unruhe; helfen Sie mir aus der Noth, befreien Sie mich von der Unruhe.* Oter quelque choſe de l'eſprit, de la tête, de la fantaiſie, à quelqu'un; *einem etwas ausreden, einem etwas aus dem Kopfe, aus dem Sinne bringen, einen von etwas, das er ſich in den Kopf geſezt hatte, abbringen.* Vous ne lui ôterez jamais cela de l'eſprit; *Sie werden ihm das nie aus dem Kopfe bringen; Sie werden ihn nie davon abbringen.* On lui a ôté le pouvoir, la liberté d'agir; *man hat ihm die Macht, die Freiheit benommen, etwas zu thun, zu handeln wie er will.* Cet arbre, ce mur, ôte la vue de la prairie, de la rivière; *dieſer Baum, dieſe Mauer benimt oder hindert die Ausſicht auf die Wieſe, auf den Fluß.*

Ôter, *wird auch in der Bedeutung von* Retrancher *gebraucht.* Ce morceau de bois eſt trop long, il en faut ôter un pied; *dieſes Stück Holz iſt zu lang, man muß einen Schuh davon abnehmen.* Cet arbre a trop de branches, il faut en ôter quelques unes; *dieſer Baum hat zu viel Äſte, man muß einige davon wegnehmen, wegſchneiden, abhauen.* Qui de ſix ôte deux, reſte quatre; *zwei von ſechs bleibt vier.*

Ôter, *heißt auch ſo viel als* Prendre par force ou par autorité, *und wird in dieſer Bedeutung meiſtens nur ſchlechthin durch Nehmen überſezt.* Les voleurs lui ont ôté ſon manteau & ſon chapeau; *die Räuber haben ihm ſeinen Mantel und ſeinen Hut genommen.* On lui a ôté tout ſon bien; *man hat ihm ſein ganzes Vermögen genommen.* On lui veut ôter ſa charge; *man will ihm ſeine Stelle, ſeinen Dienſt nehmen.* Il avoit réſolu de lui ôter la vie; *er hatte beſchloſſen ihm das Leben zu nehmen.* Ôter l'honneur à quelqu'un; *einem die Ehre nehmen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, einem die Ehre abſchneiden, ihn durch Verläumdung derſelben berauben.*

S'ôter, v. récipr. (de quelque lieu) *Sich von einem Orte wegbegeben, weggehen, ſich wegmachen.* Ôtez-vous de-là, il n'y fait pas bon; *gehen Sie da weg, es iſt dort nicht gut.* Ôtons-nous d'ici, de peur d'accident; *wir wollen uns von hier wegbegeben, laſſen Sie uns hier weggehen, es könte uns etwas Unangenehmes begegnen.* Ôtez-vous du chemin; *gehet aus dem Wege.* Ôtez-vous de devant mes yeux; *gehet mir aus den Augen.*

Fig. ſagt man, S'ôter quelque choſe de la tête, de l'eſprit; *ſich etwas aus dem Kopfe, aus dem Gemüthe ſchaffen, ſich etwas aus dem Sinne ſchlagen.*

Ôté, ée, partic. & adj. *Weggenommen &c. Siehe* Ôter.

Ôté, *wird zuweilen als ein Nebenwort gebraucht, und durch ausgenommen oder auſſer überſezt.* Ôté deux ou trois endroits, cet ouvrage eſt excellent; *zwei oder drei Stellen ausgenommen, iſt dieſes Werk vortreflich.* Ôté cet article, ſes prétentions ſont bien fondées; *auſſer dieſem Artikel, dieſen Artikel ausgenommen, ſind ſeine Forderungen ſehr gegründet.*

OTHONNE, ſ. f. *Die Othonne, eine in Æthiopien und auf dem Vorgebirge der guten Hofnung einheimiſche Pflanzengattung.*

OU, *Oder, ein Bindewort.* Aujourd'hui ou demain; *heute oder morgen.* *Wenn* Ou *in einer Verbindung der Rede wiederholet wird, ſo überſezt man das erſte durch entweder, und das andere durch oder.* Ou l'un ou l'autre; *entweder der eine oder der andere.* Ou mort ou vif; *entweder todt, oder lebendig.*

OÙ, *Wo, ein Nebenwort des Ortes.* Où loge-t-elle? *wo wohnet ſie?* Ils ne ſavent pas où ils ſont; *Sie wiſſen nicht, wo ſie ſind.* Le lieu où je le trouvais; *der Ort, wo ich ihn fand.*

Où *wird auch als eine ſich auf ein anderes Hauptwort beziehende Partikel gebraucht, und vertritt dann gemeiniglich die Stelle des Fürwortes* Lequel. *Dieſe Partikel bleibt alsdann in der Bedeu-*

Bedeutung von Dans lequel *und* auquel *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl, und in jedem Geschlechte unverändert. Im Deutschen hat man dafür verschiedene Partikeln, wie aus folgenden Beispielen erhellet:* La maison où il demeure; *das Haus worin (in welchem) er wohnet.* L'état où je suis; *der Zustand, worin ich mich befinde.* Le lieu où il va; *der Ort wohin (nach welchem) er gehet.* La félicité où il aspire; *die Glückseligkeit nach welcher er strebet.* Le temps où nous sommes; *die Zeit, in welcher wir uns befinden.* Ce sont des affaires où je prends intérêt; *das sind Sachen, woran (an welchen) ich Antheil nehme.* L'année où il monta sur le trône; *das Jahr in welchem er den Thron bestieg.* Le lieu où notre embarquement devoit se faire; *der Ort, wo oder woselbst wir eingeschiffet werden solten.*

Zuweilen heißt Où *so viel als* À quoi. Où me réduisez-vous? *wozu, zu was bringet ihr mich?* Il ne sait où il en est; *er weiß nicht woran er ist, oder wie er daran ist.*

D'où; *woher?* D'où a-t-il pris cela? *woher hat er dieses genommen? wo hat er dieses hergenommen?* D'où lui vient cet orgueil? *woher komt ihm dieser Stolz, weshalb, aus welchem Grunde ist er so stolz? was macht ihn so stolz?*

Par où? *wodurch? durch welchen Ort? oder auch, durch welches Mittel?* Par où avez-vous passé pour aller là? *wo sind Sie auf Ihrem Wèg dahin, durchgekommen?* Par où a-t-il passé; *wo ist er durchgegangen, durch welchen Ort ist er gegangen?* Par où me tirerai-je d'affaire? *wodurch (durch welches Mittel) werde ich mich aus der Sache ziehen?*

OUAICHE, s. m. *Die Spur, welche im Segeln das Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt. Dieses Wort hat zwar mit* Sillage *einerlei Bedeutung, wird aber in einigen besondern Redens-Arten gebraucht, in welchen das Wort* Sillage *nicht üblich ist. Man sagt z. B.* Tirer un vaisseau en ouaiche; *ein Schiff hinter sich her schleppen oder ziehen; ein Schiff, welches nicht mehr fort kan, und Gefahr läuft, verloren zu gehen, mittelst eines an dem Fuß des größten Mastes befestigten und durch eine Stückpforte des Hintertheils gehenden Taues mit fortführen. Man nennet dieses in der Seesprache auch bugsieren.*

OUAILLE, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Brebis, *das Schaf, und nur noch in figürlicher Bedeutung von einem Christen in Beziehung auf dessen Seelsorger oder Seelenhirten gesagt wird.* Un bon Pasteur a soin de ses ouailles; *ein guter Hirte sorget für seine Schafe.* Les ouailles connoissent la voix de leur Pasteur; *die Schafe kennen die Stimme ihres Hirten.* Une ouaille égarée; *ein verirtes Schäflein.*

OUAIS, *Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Zwischenwort, welches man im Deutschen durch das eben so niedrige eine Verwunderung anzeigende Zwischenwort. Potz, geben kan. Potz tausend! Potz Velten, Potz Element! Potz Stern! Potz Henker.* Ouais, cet homme-là fait bien le fier; *Potz Element! der Mensch thut gewaltig stolz oder dick.*

OUATE, s. f. *Die Watte, eine Art der feinsten und glänzendsten Baumwolle, die aber so kurze Fäden hat, daß man sie nicht spinnen kan, deren man sich zum Unterlegen der Kleidungsstücke u. d. g. bedienet.* Une jupe doublée d'ouate; *ein mit Watte unterlegter oder gefütterter, ein wattierter Weiberrock. Man schreibt und spricht eigentlich* De la ouatte, *Watte.*

OUATER, v. a. *Mit Watte unterlegen oder füttern, wattieren.* Ouater une couverture; *eine Betdecke mit Watte unterlègen oder füttern, eine Betdecke wattieren.*

OUATÉ, ÉE, partic. & adj. *Wattiert. Siehe* Ouater.

OVAIRE, s. m. *(Anat.) Der Eierstock, die zusammen hängenden Frucht-Eier in dem weiblichen Geschlechte der Thiere.*

OVALAIRE, adj. de t. g. *Eirund oder eiförmig. Man nennet in der Anatomie* Le trou ovalaire, *das eirunde Loch des Hüftbeines.*

OVALE, adj. de t. g. *Eirund, länglich rund, wie ein Ei. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen* Ovál. Une figure ovale; *eine eirunde, ovale, länglichrunde Figur. Man sagt auch substantive* Un ovale, *ein Ovál.*

OVATION, s. f. *Ein aus dem lateinischen Worte* Ovatio *gebildetes Wort, die Ovatiòn, ein kleiner Triumph, wenn ein römischer Feldherr nach erfochtenem Siege über minder wichtige Feinde der Republik seinen Einzug nicht auf einem Triumphwagen, sondern nur zu Pferde oder zu Fuße hielt, bei welcher Gelègenheit er einen Myrthenkranz auf dem Kopfe hatte. Man pflègte dabei ein Schaf zu opfern, woher die Benennung entstanden ist.*

OUBIER, s. m. *Der Name einer von den zehen Haupt-Arten der Falken.*

OUBLI, s. m. *Die Vergessenheit, der Zustand, da etwas vergessen wird, da man die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieret.* Mettre quelque chose en oubli; *etwas in Vergessenheit stellen, es vergessen.* Tomber en oubli; *in Vergessenheit kommen, gerathen.* Ensevelir dans un éternel oubli; *in eine ewige Vergessenheit begraben.*

In der Fabellehre der Alten heißt Le fleuve d'oubli, *der Fluß der Vergessenheit, einer von den höllischen Flüssen, der die Eigenschaft hatte, daß die Seelen der Verstorbenen, welche aus diesem Flusse tranken, die Erinnerung alles Vergangenen vergäßen. Man nante diesen Fluß auch Lethe.*

OUBLIANCE, s. f. *Die Vergeßlichkeit, der Mangel des Gedächtnisses, der fehlerhafte Zustand, da man etwas leicht oder bald vergißt. (alt).*

OUBLIE, ſ. f. *Die Hippe oder Hiepe, eine Art dünner harter runder Küchen von Milch, Mehl und Eiern, welche in beſondere dazu gemachten eiſernen Formen gebacken und daher auch Eiſenkuchen genant werden.*

OUBLIER, v. a. *Vergeſſen, die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieren, aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Je ſavois tout cela par cœur, je l'ai oublié; *ich wußte das alles auswendig, ich habe es vergeſſen.* Vous avez oublié que vous nous aviez promis de dîner ici; *Sie haben vergeſſen, daß Sie uns verſprochen hatten, hier zu Mittag zu eſſen.* Je ne l'oublierai pas; *ich will es nicht vergeſſen.* Je ſavois ſon nom, mais je l'ai oublié; *ich wußte ſeinen Namen, ich habe ihn aber wieder vergeſſen, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, er iſt mir wieder entfallen. Man ſagt auch,* Oublier ſes parens, ſes amis; *ſeine Verwandten, ſeine Freunde vergeſſen, nicht an ſie denken, ſie vernachläſſigen.* Oublier quelqu'un; *jemanden vergeſſen, dasjenige zu thun vergeſſen, was man in Anſehung ſeiner thun wolte oder verſprochen hatte. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Il a été oublié dans le teſtament de ſon oncle; *er iſt in dem Teſtamente ſeines Oheims vergeſſen worden, er iſt darin übergangen, nicht bedacht worden.* On a donné des emplois à tous les autres, mais on vous a oublié; *man hat allen übrigen Bedienungen gegeben, Sie aber hat man vergeſſen.*

Oublier une injure, une offenſe; *eine Beleidigung vergeſſen, den Unwillen darüber fahren laſſen, ſie verzeihen.* Il faut vous réconcilier enſemble, & oublier tout ce qui s'eſt paſſé; *ihr müßt euch mit einander verſöhnen, und alles Vergangene vergeſſen.*

Zuweilen heißt Oublier, *vergeſſen, auch nur ſo viel als aus der Übung kommen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il a oublié à chanter, à danſer; *er hat das Singen, das Tanzen vergeſſen.*

Oublier quelque choſe, *etwas vergeſſen, etwas aus Unachtſamkeit an einem Orte liegen oder ſtehen laſſen, es mit ſich zu nehmen vergeſſen.* Il a oublié ſes gants, ſon épée, ſa bourſe; *er hat ſeine Handſchuhe, ſeinen Degen, ſeinen Geldbeutel vergeſſen.*

Oublier ſon devoir, oublier le reſpect qu'on doit à quelqu'un; *ſeine Schuldigkeit, die Ehrerbietung, die man jemanden ſchuldig iſt, vergeſſen, aus den Augen ſetzen.* Oublier qui l'on eſt; *vergeſſen, wer man iſt, ſich aus Stolz Vorrechte anmaßen, die einem nicht gebühren, ſich auf eine unziemliche Art gegen jemanden betragen.* Vous oubliez qui vous êtes; *Sie vergeſſen, wer Sie ſind.*

S'OUBLIER, v. récipr. *Sich vergeſſen, aus Mangel des Bewußtſeyns ſeiner ſelbſt und ſeines Verhältniſſes gegen andere einen Fehler begehen; ſich vergehen.* Se ſeroit-il ſi fort oublié que de vous manquer de reſpect? *ſolte er ſich ſo ſehr vergeſſen haben, es an der Ihnen ſchuldigen Ehrerbietung ermangeln zu laſſen?* Vous vous oubliez; *Sie vergeſſen ſich, Sie thun oder ſagen da etwas Unſchickliches.*

S'oublier, *ſich vergeſſen, heißt auch ſeinen eigenen Vortheil aus den Augen ſetzen, ſich ſelbſt zu kurz thun.* Il paye les autres, il ne s'oubliera pas; *er bezahlt die andern, er wird ſich nicht vergeſſen.* Eſt bien fou qui s'oublie; *der iſt ein gröſſer Narr, der ſich ſelbſt vergißt.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ſehr auf ſeinen Nutzen bedacht iſt, Il n'oublie rien pour dormir.

OUBLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergeſſen &c. Siehe* Oublier. *Sprichwörtlich ſagt man,* Cette perſonne, cette choſe eſt miſe au rang des péchés oubliés; *dieſe Perſon, dieſe Sache iſt in die Reihe der vergeſſenen Sünden geſetzt worden; man denkt an dieſe Perſon oder Sache nicht mehr.*

OUBLIETTES, ſ. f. pl. *So nante man ehemals ein oben mit einer Falthüre verſehenes unterirdiſches Gefängniß für Leute, die man heimlich und in der Stille aus dem Wege räumen wolte. Man führte ſie unvermerkt an den über dieſem Kerker befindlichen Ort, und wenn ſie die Falthüre betraten, fielen ſie hinunter und niemand wußte, wo ſie hingekommen waren. Daher die Redens-Arten:* Il fut mis aux oubliettes; *er wurde auf Zeitlebens eingekerkert.* On l'a fait paſſer par les oubliettes; *man hat ihn heimlich hingerichtet.*

OUBLIEUR, ſ. m. (*man ſpricht* Oublieu) *Der Hiepen-Junge, ein Knabe oder auch ein erwachſener Menſch, der Hiepen zum Verkaufe herum trägt und auf den Straſſen ausruft.* Faites monter l'oublieur; *laßt den Hiepen-Jungen herauf kommen.*

OUBLIEUX, EUSE, adj. *Vergeßlich, im gem. Leben, vergeſſen, der oder die leicht etwas vergißt.* Vous êtes bien oublieux; *ihr ſeyd ſehr vergeßlich, ihr vergeßt eine Sache gar zu leicht.* Les vieillards ſont ordinairement oublieux; *alte Leute ſind mehrentheils vergeßlich, haben gewöhnlich ein kurzes Gedächtniß.* Cette femme eſt extrêmement oublieuſe; *dieſe Frau iſt auſſerordentlich vergeßlich.*

OVE, ſ. m. *Das Ei, ein eirunder Zierrath an dem Wulſte einer Säule oder an ſonſt einer erhabenen oder getriebenen Arbeit.* Oves fleuronnés; *mit Blumen oder anderem Schnitzwerke umgebene Eier.* Oves avec feuillages; *mit Blättern eingefaßte Eier.* Oves avec nervures; *geripte Eier.*

OUEST, ſ. m. *Weſten, Abend, diejenige Gegend am Himmel, wo die Sonne unter zu gehen ſcheinet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in der Seſprache, auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Couchant. Faire route à l'Oueſt; *gegen Weſten fahren.* Un vent d'Oueſt; *ein Wind aus Weſten, ein Weſtwind.*

OUF,

OUÏ, *Ein Zwiſchenwort, deſſen man ſich bedienet, einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten. Im Deutſchen ſagt man dafür, An! au weh! Ach! Ah! O! &c.*

OUI, *Ja, ein bejahendes Nebenwort, im Gegenſatze von Nein.* Cela eſt-il vrai? oui; *iſt dieſes wahr? ja.* On l'obligea de répondre par oui ou par non; *man nötigte ihn mit ja oder mit nein, ja oder nein zu antworten.* Cet homme ne dit ni oui, ni non; *dieſer Menſch ſagt weder ja noch nein, er will ſich gar nicht erklären.*

Zuweilen braucht man Oui *auch als ein Bindewort und als eine bloße Bekräftigung, ohne mit Nein im Gegenſatze zu ſtehen.* Oui, je veux que tout le monde ſache ce que j'en penſe; *ja, ich will, daß die ganze Welt wiſſe, was ich davon denke.*

Oui certes; *ja gewiß.* Oui vraiment; *ja wahrhaftig.* Oui-dà; *ja, ganz gerne, von Herzen gerne.*

OUI, *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Le oui & le non; *das Ja und das Nein.* Il a dit ce oui-là à regret; *er hat dieſes Ja ungern geſagt.* Il ne faut point tant de diſcours, on ne vous demande qu'un oui ou un non; *es bedarf nicht ſo viel Redens, man verlangt von Ihnen ein Ja, oder ein Nein. Man ſagt* On veut ſavoir le oui ou le non de la propoſition qu'on a faite; *man will wiſſen, ob der gethane Vorſchlag angenommen wird, oder nicht.*

OUÏCOU, ſ. m. *Der Name eines Getränkes, welches die Indianer aus Bataten (einer Art Erd-Äpfel) aus der Manioc-Wurzel, aus der Frucht des Piſang oder Bananasbaumes, und aus Zuckerrohr bereiten.*

OUÏ-DIRE, ſ. m. *Das Hörenſagen.* Je n'en ſais rien que par ouï-dire; *ich weiß es nur von Hörenſagen, ich habe es nur von andern gehöret.*

OVICULE, ſ. m. *(Bauk.) Ein ganz kleiner eirunder Zierrath. Siehe* Ove

OUÏE, ſ. f. *Das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören. (Wird in beiden Sprachen nur in der einfachen Zahl gebraucht).* Avoir l'ouïe bonne, l'ouïe fine, l'ouïe dure; *ein gutes, ein feines, ein hartes Gehör haben.* Les organes de l'ouïe; *die Werkzeuge des Gehörs.*

L'ouïe, *heißt auch, das Tönloch oder Reſonanzloch in dem Reſonanzboden einer Laute, Harfe &c.*

OUÏES, ſ. f. pl. *Die Fiſchkiemen oder ſchlechthin die Kiemen, knochenförmige Öffnungen an dem Kopfe der Fiſche, welche ihnen zum Athemholen dienen, und ſehr uneigentlich auch Fiſch-Ohren genannt werden. An einigen Orten ſagt man auch die Kiefer.* Prendre une carpe par les ouïes; *einen Karpfen bei den Kiemen faſſen.* Ce maquereau eſt frais, il a les ouïes toutes vermeilles; *dieſe Makrele iſt friſch, ſie hat ganz rothe Kiemen oder Kiefern. Im gem. Leb. pflegt man figürlich von einem durch Krankheit oder Verdruß abgezehrten und ſehr blaß ausſehenden Menſchen zu ſagen,* Il a les ouïes pâles; *er ſieht ſehr bloß und kränklich aus.*

OUÏR, v. a. *Hören, vermittelſt der Werkzeuge des Gehörs empfinden, und in weiterer Bedeutung, vermittelſt der gehörten Töne oder Worte eine Vorſtellung oder einen Begriff von etwas erhalten, da dann das einfache Zeitwort,* Ouïr, *hören, auch zuweilen anſtatt anhören, auf etwas hören, zuhören, gebraucht wird. (Dieſes Zeitwort wird zwar im Franzöſiſchen auf folgende Art conjugirt:* J'oi, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient. J'oyois, J'oirai; *man braucht aber nebſt dem Infinitivo und Participio nur noch die Tempora* j'ouïs, *und* que j'ouïſſe). Avez-vous ouï ce grand bruit? *haben Sie dieſen großen Lärm gehört?* Je l'ai ouï prêcher; *ich habe ihn predigen hören.* J'ouïs hier un beau ſermon; *ich hörte geſtern eine ſchöne Predigt.* Si on l'eût ouï parler; *wenn man ihn hätte reden hören.* Ouïr en confeſſion; *Beicht hören.* Ouïr la Meſſe; *die Meſſe hören.* Le Prince n'a pas voulu ouïr leurs députés; *der Fürſt hat ihre Abgeordnete nicht hören oder anhören wollen.* Un Juge doit ouïr les deux Parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* On l'a condamné ſans l'ouïr; *man hat ihn verurtheilet, ohne ihn zu hören.* Daignez ouïr les prières de votre peuple; *geruhen Sie die Bitte Ihres Volkes zu hören oder zu erhören.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Ouïr des témoins; *Zeugen abhören, die Auſſage der Zeugen gerichtlich anhören.* Il s'eſt fait ouïr en Juſtice; *er hat ſich gerichtlich verhören oder vernehmen laſſen.* Il eſt aſſigné pour être ouï; *er iſt vorgeladen worden um gerichtlich vernommen zu werden.*

OUÏ, OUÏE, partic. & adj. *Gehört, Siehe* Ouïr. *Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Un jugement rendu parties ouïes; *ein Urtheil, welches nach genüglich gehörten Parteien gefället worden.* Ouï für ce le Procureur du Roi; *nachdem hierüber des Königs Anwald vernommen worden.* Ouï le rapport d'un tel Conſeiller; *nachdem dieſer Rath hierüber ſeinen Bericht erſtattet oder ſeinen Vortrag gethan hat.*

OVIPARE, adj. de t. g. *Eier legend. Man nennet in der Naturgeſchichte* Animaux ovipares, *Eier legende Thiere, im Gegenſatze von* Animaux vivipares, *lebendig gebärende oder Junge gebärende Thiere.*

OUPELOTTE, ſ. f. *Der Name einer Wurzel die aus Surate komt und in den Apotheken gebraucht wird.*

OURAGAN, ſ. m. *Der Orkan, ein heftiger, reiſſender und gemeiniglich im Wirbel ſich drehender Sturm.*

• OURAQUE, ſ. m. *(Anat.) Das Blaſenband,*

die Blaſenſchnur oder die Harnſchnur, ein an dem Grunde der Harnblaſe hervor und in die Harnhaut hinein gehender hohler Gang, wodurch der Harn der Leibesfrucht abgeleitet wird, und der nach der Geburt zu einem Bande der Harnblaſe verwächſet.

OURDIR, v. a. *Anzetteln, das Garn zu einem Gewebe auf dem Weberſtuhle in die Länge ausſpannen; aufziehen, anſchären.* Ourdir de la toile; *Leinwand anzetteln, das Gewebe durch Ausſpannung der Faden anfangen.* Ourdir la trame d'un drap; *den Zettel, die Anſchäre zu einem Tuche aufziehen, ein Tuch anſchären, den Zettel zu einem Tuche legen.*

Bei den Korbmachern heißt Ourdir *in ähnlicher Bedeutung, das Geflechte anlegen, die erſten Ruthen, welche das Geſtell oder die Grundlage zu einem Korbe ausmachen, um die Form legen und befeſtigen.*

Fig. ſagt man, Ourdir une trahiſon; *eine Verräterei anzetteln, anſpinnen, anfangen.* C'eſt lui qui a ourdi cette révolte; *er iſt es, der dieſen Aufruhr angezettelt hat.*

OURDI, IE, partic. & adj. *Angezettelt, aufgezogen. Siehe* Ourdir. *Sprichw.* A toile ourdie Dieu envoie le fil; *wenn der Zettel zur Leinwand einmal gemacht iſt, ſo ſchikt Gott den Faden oder das Garn dazu; wenn eine Sache nur einmal angefangen iſt, dann hilft unſer Herrgott weiter.*

• OURDISSAGE, ſ. m. *Das Zetteln oder Anzetteln, die Anſchärung, die Handlung, da man das Garn zu einem Gewebe auf dem Weberſtuhle in die Länge ausſpannet oder den Aufzug macht.*

• OURDISSEUSE, ſ. f. *Die Anzetlerinn, diejenige weibliche Perſon in den Zeug-Manufacturen, welche den Zettel oder Aufzug zu einem Gewebe macht.*

• OURDISSOIR, ſ. m. *Die Schärmühle, eine Winde der Seidenweber, worauf die zur Anſchäre, zu dem Aufzuge beſtimte Seide geſchoren oder ausgeſpannet wird;* it. *bei den Kattunwebern, der Schärrahmen, ein größer Haſpel, die Anſchäre darauf von den Spulen zu haſpeln.*

• OURDISSURE, ſ. f. *Das Einſetzen oder Anflechten des Bodens an einem Korbe.*

• OURDON, ſ. m. *Falſche Senesblätter. Man pflegt nicht nur die Blätter einer gewiſſen Pflanze, die den Senesblättern ähnlich ſind, ſondern auch die zerbrochenen Senesblätter, die ſich unten in den Ballen, in welchen die Senesblätter gebracht werden, befinden, und die eine ſchlechte Wäre ſind,* Ourdon *zu nennen.*

OURLER, v. a. *Säumen, einen Saum machen, den Rand eines Zeuges umſchlagen und feſt nähen.* Ourler des ſerviettes; *Servietten ſäumen.*

OURLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſäumt. S.* Ourlet.

OURLET, ſ. m. *Der Saum, der umgeſchlagene und feſt genähte Rand eines Zeuges.* Faire un ourlet; *einen Saum machen. Im ausgedehntern Verſtande wird ein jeder umgebogener oder umgeſchlagener Rand an einer Sache, oder auch eine etwas erhabene Beſezung deſſelben,* Ourlet *genant.*

OURQUE, ſ. f. *Der Mérdrache, ein größer Raubfiſch im Mére.*

OURS, ſ. m. *Der Bär, ein bekantes wildes fleiſchfreſſendes Thier.* La peau d'ours; *die Bärenhaut.* La graiſſe d'ours; *das Bärenfett.* Suif d'ours; *Bärenſchmalz, ausgelaſſenes Bärenfett.*

Sprichw. ſagt man von einem beherzten Knaben, der ſich für nichts fürchtet, Il a monté ſur l'ours; *er hat auf einem Bären geritten. Einen unfreundlichen Menſchen pflegt man* Un ours, *einen Bären zu nennen. Wenn ſich jemand auf eine unwürdige Art von einem andern leiten und regieren läßt, ſagt man,* Il ſe laiſſe mener par le nez comme un ours; *er läßt ſich wie ein Bär bei der Naſe herum führen.*

Il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il ſoit pris; *man muß die Bärenhaut nicht eher verkaufen, bis der Bär gefangen iſt.*

Ours marin, *der Seebär, ein den gewöhnlichen Landbären ähnliches Thier, welches ſich in den nordiſchen Méren, beſonders um Kamtſchatka, aufhält.*

OURSE, ſ. f. *Die Bärinn, das Weibchen des Bären.*

In der Aſtronomie ſind zwei nördliche Sternbilder unter dem Namen Ourſe *bekant, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber im Deutſchen männlichen Geſchlechtes iſt.* La petite ourſe; *der kleine Bär.* La grande ourſe; *der größe Bär. Siehe auch* Hource.

OURSIN, ſ. m. *Der See-Igel oder Mér-Igel, eine Art vielſchaliger runder Muſcheln, deren Schale einer Rinde ähnlich und mit Stacheln beſezt iſt.*

• OURSINE, ſ. f. *Der Name eines Nachtfalters, der ſich aus einer härigen Raupe entwickelt, die ſich vorzüglich auf dem gemeinen Garten-Salate aufhält.*

OURSON, ſ. m. *Der junge Bär.*

OURVARI, *Siehe* HOURVARI.

OUTARDE, ſ. f. *Der Trappe, eine Art größer Sumpfvögel, ſonſt auch die Trap-Gans genant.*

OUTARDEAU, ſ. m. *Ein junger Trappe, eine junge Trapp-Gans.*

OUTIL, ſ. m. *Das Handwerkszeug oder auch ſchlechthin, das Werkzeug, ein jedes Inſtrument, deſſen ſich ein Künſtler, Handwerker oder ſonſt jemand zu Verfertigung einer Arbeit bedienet.* Les outils d'un Menuiſier, d'un Charpentier; *die Werkzeuge oder auch collective, das Handwerkszeug eines Schreiners, eines Zimmermannes.* Outils de labourage; *Ackerwerkzeuge, oder das Ackergeräth, die zum Ackerbau nötigen Werkzeuge.* Le marteau eſt un outil de grand uſage; *der Hammer iſt ein ſehr brauchbares Werkzeug.* Apportez vos outils; *bringt euer Handwerkszeug mit.*

Sprichw.

Sprichw. ſagt man, Un méchant ouvrier ne ſauroit trouver de bons outils; *ein ſchlechter Arbeiter findet kein Werkzeug, das ihm recht wäre; ein ſchlechter Arbeiter entſchuldige ſich immer damit, daß ſeine Werkzeuge nichts augen.* Un bon ouvrier ſe ſert de toute ſorte d'outils; *einem guten Arbeiter iſt jedes Werkzeug recht, er macht mit jedem Werkzeuge gute Arbeit.*

OUTILLÉ, ÉE, adj. *Mit Werkzeugen, mit Handwerkszeug verſehen.* Un ouvrier bien outillé, mal outillé; *ein mit gutem, mit ſchlechtem Handwerkszeuge verſehener Arbeiter.*

OUTRAGE, ſ. m. *Die Beſchimpfung, der Schimpf, die Beleidigung.* Faire un outrage à quelqu'un; *jemanden einen Schimpf anthun, eine Beleidigung zufügen, ihn gröblich beleidigen.* On lui a fait outrage en ſa perſonne, en ſon honneur; *man hat ihn an ſeiner Perſon, an ſeiner Ehre angegriffen. (Man verſteht unter* Outrage *immer eine gröbliche Beleidigung.)*

In der höhern Schreib-Art wird Outrage *figürlich in verſchiedenen Redens-Arten gebraucht.* Combien de femmes ont recours à l'art pour réparer l'outrage des années; *wie viel Weiber nehmen nicht zur Kunſt ihre Zuflucht, die Verwüſtungen welche die Jahre angerichtet, wieder gut zu machen.* Du temps qui détruit tout je crains peu les outrages; *ich bekümmere mich wenig um die Verwüſtungen der alles zerſtörenden Zeit.*

OUTRAGEANT, ANTE, adj. *Äuſſerſt beleidigend, ſchimpflich.* Paroles outrageantes; *beleidigende, ehrenrührige Worte.* Un procédé outrageant; *ein ſchimpfliches, einen Schimpf, eine gröbliche Beleidigung enthaltendes Verfahren.*

OUTRAGER, v. a. *Beſchimpfen, auf eine gröbliche Art beleidigen.* Il ne l'a pas ſeulement offenſé, il l'a outragé; *er hat ihn nicht blos beleidiget, er hat ihn beſchimpfet, er hat ihn ehrenrührig angegriffen.* Il a été outragé en ſon honneur; *er iſt an ſeiner Ehre angegriffen worden.* On n'outrage pas impunément un homme d'honneur; *einen Mann von Ehre beleidiget man nicht ungeſtraft.*

OUTRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchimpft, beleidigt. Siehe* Outrager.

OUTRAGEUSEMENT, adv. *Schimpflich, auf eine ſchimpfliche, höchſt beleidigende Art.* Il l'a traité outrageuſement; *er hat ihn auf eine ſchimpfliche Art behandelt.*

Zuweilen heiſſt Outrageuſement, *ſo viel als,* Avec excès, à outrance. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* On l'a battu outrageuſement; *man hat ihn jämmerlich, ganz erbärmlich geprügelt.*

OUTRAGEUX, EUSE, adj. *Schimpflich, beleidigend, eine Beſchimpfung, eine grobe Beleidigung enthaltend.* Paroles outrageuſes; *ſchimpfliche Reden, Schmähworte.* Il eſt outrageux en paroles; *er iſt beleidigend in ſeinen Reden.* On l'a traité d'une manière outrageuſe; *man hat ihn auf eine ſchimpfliche Art behandelt.*

OUTRANCE, ſ. f. *Dieſes Wort, welches eigentlich durch Übermäſſe, Übermäſſigkeit oder Unmäſſigkeit zu überſetzen wäre, und eine Überſchreitung der Schranken im nächtheiligen Verſtande andeutet, wird im Franzöſiſchen in den Redens-Arten* À outrance, à toute outrance, *nur als ein Nebenwort gebraucht, und heiſſt, über die Mäſſe, auf eine übertriebene Art, gar zu ſehr, zu ſtark, zu heftig, übermäſſig, unmäſſig, mit aller Macht oder Gewalt, auf das äuſſerſte &c.* Il eſt brave à outrance; *er iſt zu beherzt, er übertreibt es mit ſeiner Herzhaftigkeit.* Les Allemands ſont accuſés de boire à outrance; *man beſchuldiget die Deutſchen, daß ſie übermäſſig oder unmäſſig trinken.* Soutenir une opinion à toute outrance; *eine Meynung hartnäckig behaupten. Man ſagt auch,* Un combat à outrance; *ein Zweikampf, wobei es auf Leib und Leben geht, ſo daß einer auf der Stelle bleiben muß.*

OUTRE, ſ. f. *Der Schlauch, ein vorzüglich aus Leder oder einer andern biegſamen Materie beſtehender hohler Raum, Wein und andere flüſſige Körper darin aufzubehalten, und zu verführen.* Une outre de vin, une outre d'huile; *ein Weinſchlauch, ein Öllſchlauch.*

OUTRE, *Ein Vorwort, welches eine Lage auf der andern Seite, oder auch eine Richtung oder Bewegung nach der andern Seite eines Ortes hin bezeichnet, und im Deutſchen durch jenſeit und über gegeben wird.* Les pays d'outre-Meuſe; *die Länder jenſeit der Maas.* Les voyages d'outre-mer; *die Reiſen über das Mer.*

Outre, *heiſſt auch ſo viel als* Par deſſus, *auſſer dem, oder auch ſchlechthin, auſſer, über dieſes oder überdis, über dem, und zeiget eine Vermehrung, ein Übermaſs an.* Il a mille écus d'appointement, & outre cela ſon logement; *er hat tauſend Thaler Beſoldung und auſſerdem oder über dieſes freie Wohnung.* Outre la ſomme de mille écus, il a reçu encore cent piſtoles; *auſſer der Summe von tauſend Thalern hat er noch hundert Piſtolen erhalten.*

Zuweilen wird Outre *auch mit* Que *verbunden.* Outre qu'elle eſt belle & bienfaite, elle jouit d'une fortune conſidérable; *auſſerdem oder überdem daß ſie ſchön und wohlgewachſen iſt, beſitzt ſie auch ein anſehnliches Vermögen.*

OUTRE, *wird auch als ein Nebenwort gebraucht, welches ein Fortfahren oder eine Fortſetzung bezeichnet, und durch weiter überſezt wird.* Les eaux nous empêchèrent de paſſer outre; *das Gewäſſer verhinderte uns weiter zu gehen, zu fahren &c.* Malgré les défenſes, ils n'ont pas laiſſé de paſſer outre; *des Verbotes ungeachtet, ſind ſie doch weiter gegangen oder fortgefahren.*

D'OUTRE EN OUTRE, adv. *Durch und durch.*

Le

La balle pénétra d'outre en outre; *die Kugel ging durch und durch.*

Outre et par-dessus, *Über, oben drein, darüber odrr drüber, ein nur in der Handlungssprache und im Finanzwesen üblicher Ausdruck, der eigentlich nicht mehr sagen will als das einfache* Outre, *in der Bedeutung von* Par dessus. Il avoit reçu cinquante écus outre & par-dessus ce qui lui revenoit; *er hatte fünfzig Thaler über die Summe bekommen, die er heraus haben solte.* On lui avoit promis cent pistoles, & on lui en a encore donné dix outre & par-dessus; *man hatte ihm hundert Pistolen versprochen, und man hat ihm noch zehen darüber oder oben drein gegeben.*

En outre, adv. *Ausserdem, was noch mehr ist.* Je lui ai donné tant, & en outre je l'ai nourri; *ich habe ihm so viel gegeben und ausserdem habe ich ihn beköstiget, und habe ihn noch oben drein beköstiget.*

OUTRECUIDANCE, f. f. *Die Verwegenheit, Frechheit, ein altes wenig mehr gebräuchliches Wort.*

OUTRECUIDÉ, ÉE, adj. *Verwegen, frech. (alt)*

OUTRÉ, *Siehe weiter unten nach dem Zeitworte* Outrer.

OUTREMENT, adv. *Ausserordentlich, unmäßig, über die Maße.* Il s'est fatigué outrément; *er hat sich ausserordentlich, er hat sich zu sehr ermüdet.*

OUTREMER, f. m. *Das Ultramarin, der Name einer sehr kostbaren blauen Farbe, welche aus dem Lasursteine verfertiget wird.*

OUTRE-MESURE, OUTRE-MOITIÉ, *Siehe* MESURE *und* MOITIÉ.

OUTRE-PASSE, f. f. *Die Überschreitung der Gränzen bei dem Holzfällen, da man mehr Bäume fället, als angewiesen worden.*

OUTRE-PASSER, v. a. *Überschreiten, weiter gehen, als man solte. Wird nur im figürlichen Verstande gebraucht.* Outre-passer les ordres qu'on a reçus; *die erhaltenen Befehle überschreiten.* Cet Ambassadeur a outre-passé ses pouvoirs; *dieser Gesandte hat seine Volmachten überschritten.*

Outrepassé, ée, partic. & adj. *Überschritten. Siehe* Outre-passer.

OUTRER, v. a. *Übertreiben, bei der Arbeit zu stark antreiben, mit Arbeit überladen.* Il ne faut pas outrer les ouvriers; *man muß die Arbeiter nicht übertreiben, nicht zu stark antreiben. Man sagt auch,* Outrer un cheval; *ein Pferd übertreiben, es bei der Arbeit oder im Laufen stärker treiben, als dessen Kräfte verstatten.*

Fig. sagt man Outrer une chose; *eine Sache übertreiben, das gehörige Verhältniß, die Gränzen der Wahrheit, Billigkeit &c, überschreiten.* Ces maximes sont bonnes, mais il ne faut pas les outrer; *diese Grundsätze sind gut, aber man muß sie nicht übertreiben.* C'est un homme qui outre tout; *er ist ein Mann der alles übertreibt.*

Outrer quelqu'un; *jemanden so beleidigen, daß er endlich alle Geduld verlieret; ihn auf das Äusserste bringen, ihn aufbringen.* Vous l'avez tellement outré, qu'il ne vous le pardonnera jamais; *Sie haben ihn so beleidiget, Sie haben ihn so aufgebracht, daß er es Ihnen nimmermehr verzeihen wird.*

S'outrer, v. récipr. *Sich zu stark, sich über seine Kräfte angreifen.* Il faut travailler, mais il ne se faut pas outrer; *man muß arbeiten, aber man muß sich nicht zu stark angreifen.*

Outré, ée, partic. & adj. *Übertrieben &c. Siehe* Outrer. Un homme outré de travail; *ein von Arbeit ganz abgematteter, ganz entkräfteter, oder auch ein mit Arbeit zu sehr überladener Mensch.* Un cheval outré; *ein übertriebenes, zu stark angetriebenes und davon entkräftetes Pferd.* Une pensée outrée; *ein übertriebener Gedanke.* Un homme outré; *ein sehr beleidigter, ein auf das Äusserste gebrachter, ein äusserst gereizter Mensch.* Il est outré de douleur; *der Schmerz, der Kummer drückt ihn zu Boden.* Il est outré de colère; *er ist äusserst aufgebracht oder erzürnt.* Cet homme est outré, il est outré en tout; *dieser Mann schweift aus, er übertreibt alles.*

OUVERT, *Siehe nach* OUVRIR.

OUVERTEMENT, adv. *Öffentlich, offenbar, ohne Zurückhaltung oder Verstellung, frei heraus.* Il s'est déclaré ouvertement pour moi; *er hat sich öffentlich für mich erkläret.* Il l'a offensé ouvertement; *er hat ihn offenbar beleidiget.* Je vous dis ouvertement ce que j'en pense; *ich sage Ihnen frei heraus, was ich davon denke.*

OUVERTURE, f. f. *Die Öfnung, die Handlung des Öfnens, welche man in vielen Fällen auch die Eröfnung nennet.* L'ouverture des portes; *die Öfnung der Thore, die Handlung, da man die Thore öfnet oder aufmacht.* L'ouverture d'un coffre; *die Öfnung eines Koffers.* L'ouverture de la veine; *die Öfnung der Ader.* À l'ouverture de la lettre; *bei Eröfnung des Briefes.* L'ouverture de la tranchée; *die Eröfnung der Laufgräben.* L'ouverture d'un testament; *die Eröfnung eines Testamentes. Man sagt,* À l'ouverture du livre; *bei Eröfnung, bei Aufmachung oder Aufschlagung des Buches, als man das Buch von ungefehr aufschlug.* À l'ouverture du livre, il a trouvé ce qu'il cherchoit; *bei Aufmachung des Buches, als er das Buch aufschlug, fand er, was er suchte.*

Ouverture, *die Öfnung, heißt auch der geöfnete Ort selbst, der durch das Öfnen entstandene leere Raum; es sey ein Spalt, Riß, Ritz oder ein Loch.* Il y a une grande ouverture à la muraille; *es ist eine große Öfnung in der Mauer.* Le vent entre par de petites ouvertures; *der Wind komt durch kleine Öfnungen herein. Man sagt,* Cette porte, cette fenêtre n'a pas assez d'ou-

d'ouverture; *dieſe Thür, dieſes Fenſter hat nicht Öfnung genug, iſt zu ſchmäl, zu enge.*

Fig. heißt Ouverture, *die Eröfnung, der erſte Anfang einer Sache.* L'ouverture du Concile, l'ouverture du Parlement; *die Eröfnung der Kirchenverſamlung, die Eröfnung des Parlamentes, die erſte Verſamlung und Sitzung derſelben.* L'ouverture des Etats; *die Eröfnung des Landtages.* L'ouverture de la Campagne; *die Eröfnung des Feldzuges. Bei der Vorſtellung einer Oper wird die erſte Symphonie,* L'ouverture *genant, in welchem Falle man in der Sprache der Tonkünſtler auch im Deutſchen das Wort Ouvertüre beibehalten*

Man ſagt, Faire une ouverture dans une déliberation; *bei einer Berathſchlagung etwas in Vorſchlag bringen, einen Vortrag thun.* C'eſt une ouverture que je vous donne; *das iſt ein Vorſchlag, den ich Ihnen thue.* L'ouverture d'un avis; *die Ertheilung eines Rathes.* Je ne vois aucune ouverture pour parvenir à mon but; *ich ſehe gar keinen Weg, ich habe gar keine Ausſicht zu meinem Zwecke zu gelangen. Von einem in der lezten Inſtanz abgeurtheilten Prozeſſe ſagt man,* Il y a ouverture à requête civile, à la requête civile; *man kan noch das Mittel der Reviſion ergreifen, und um Aufhebung des ergangenen Beſcheides, wegen eines dabei vorgegangenen Verſehens, einkommen.*

Im Lehenswesen ſagt man, Il y a ouverture de fief; *das Lehen iſt offen, fält dem Lehensherren anheim.* Ouverture de rachat; *das Offenbleiben oder der Vorbehalt des Wiederkaufes.*

Zuweilen ſteht Ouverture *anſtatt* Occaſion. *Man ſagt z. B.* Je vous ſervirai, ſi je trouve quelque ouverture à parler de votre affaire; *ich werde Ihnen dienen, wenn ſich eine Gelegenheit findet, von Ihrer Sache zu reden.*

Ouverture *wird übrigens noch in verſchiedenen figürlichen Redens-Arten gebraucht. Man nennet z. B.* Ouverture de cœur; *die Offenherzigkeit, die Eigenſchaft des Gemüthes, da man einem andern ſeine Gedanken und Empfindungen ohne Zurückhaltung eröfnet oder entdecket.* Il m'a parlé avec une grande ouverture de cœur; *er hat ſehr offenherzig mit mir geſprochen.* Ouverture d'eſprit; *die Fähigkeit etwas geſchwinde und deutlich zu begreifen, welches man im Deutſchen einen offenen Kopf nennet.* Il n'a aucune ouverture d'eſprit; *er hat keinen offenen Kopf.* Il a beaucoup d'ouverture d'eſprit pour les Mathématiques; *er hat viel Geſchick, viel Anlage zur Mathematik.* Il a beaucoup d'ouverture pour la Muſique; *er hat viel Geſchick, viel Anlage zur Muſik.*

OUVRABLE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor.* Jour ouvrable, jours ouvrables; *der Werktag, die Werktage, im gem. Leb. Werkeltage, diejenigen Wochentage, an welchen gearbeitet werden darf.*

OUVRAGE, ſ. m. *Die Arbeit, das Werk, ein jedes durch Hand-Arbeit oder durch die Kunſt, oder auch durch Anſträngung des Geiſtes und der Seelenkräfte hervorgebrachtes Ding. (Die Wörter Werk und Arbeit ſind zwar in dieſem algemeinen Verſtande gleichbedeutende Wörter, ſo wie im Franzöſiſchen* Ouvrage *und* Oeuvre; *ſie können aber doch nicht in allen Fällen eins für das andere gebraucht werden. Arbeit bezeichnet am gewöhnlichſten ein durch Anwendung mechaniſcher Kräfte hervor gebrachtes Ding, welches mit Händen gemacht iſt; Werk hingegen ein Product der Kunſt und des Verſtandes, vorzüglich wenn es von einem beträchtlichen Umfange iſt. Siehe die Synonymes des* Abbé Girard *und des* Abbé Roubaud*).* Un bel ouvrage; *eine ſchöne Arbeit.* Ouvrage de menuiſerie; *Schreiner-Arbeit, Tiſchler-Arbeit.* Ouvrage de marquéterie; *eingelegte Arbeit.* Ouvrage de commande; *beſtelte Arbeit.* Un ouvrage travaillé artiſtement; *ein künſtlich gearbeitetes Werk.* Il a écrit un ouvrage ſur le commerce; *er hat ein Werk über die Handlung geſchrieben.*

Ouvrage, *die Arbeit, heißt auch die auf eine durch Arbeit hervorgebrachte Sache verwendete oder noch zu verwendende Mühe, und die Geſtalt oder Form welche ſie dadurch erhalten.* Vous ne regardez pas combien il y a d'ouvrage à ce vaſe; *Sie bemerken nicht wie viel Arbeit an dieſer Vaſe iſt.* Ce qu'on en doit priſer le plus, c'eſt l'ouvrage; *was man am meiſten daran ſchätzen muß, iſt die Arbeit.*

In der Beſeſtigungs-Kunſt wird eine jede zur Vertheidigung des Platzes aufgeführte Arbeit Un ouvrage, *ein Werk genant.* Ouvrage à corne; *ein Hornwerk. (Siehe* Corne Pag. 641*).* Ouvrage à couronne; *ein Krönwerk, ein aus einem doppelten Hornwerke beſtehendes gröſſes Auſſenwerk.* Les ouvrages extérieurs, *oder* Les ouvrages de dehors, les dehors; *die Auſſenwerke, die auſſer dem Graben des Hauptwalles angebrachten Werke.*

Ouvragé, ée, partic. & adj. *Ausgearbeitet, ſchön, mühſam und bis zur Volkommenheit bearbeitet; it. woran viel Arbeit iſt.* La garde de cette épée eſt fort ouvragée; *das Stichblatt dieſes Degens iſt ſehr ausgearbeitet; an dem Stichblatte dieſes Degens iſt ſehr viel Arbeit.*

OUVRANT, ANTE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* À porte ouvrante, *bei Aufſchließung oder bei Aufſchluß des Thores, als das Thor aufgeſchloſſen oder aufgemacht wurde; als das Thor aufging.* À jour ouvrant; *bei anbrechendem Tage, bei Anbruch des Tages.*

OUVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Travailler, *arbeiten. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur noch in einigen Redens-Arten.*

Les Réglemens de Police défendent d'ouvrer les Fêtes & les Dimanches; *die Polizei-Verordnungen verbieten an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten.* Ouvrer la monnoie; *Münzen oder Geld schlagen, prägen, münzen.*

OUVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gearbeitet. Wird nur in folgenden Rèdens-Arten von Sachen gebraucht, die auf eine zierliche Art gearbeitet sind, die durch die Arbeit eine zierliche Form oder Gestalt erhalten.* Du linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tüch, rautenförmig oder geblümt gewèbtes leinen Tüch, welches von dem auf Damast-Art gewèbten Tüche* (Damassé) *unterschieden ist.* Des serviettes ouvrées, des nappes ouvrées; *gebildete Servietten, gebildete Tischtücher.*

Du fer ouvré, du cuivre ouvré; *verarbeitetes Eisen, verarbeitetes Kupfer, allerhand Eisenwerk und Kupfergeschirr, im Gègensatze des unverarbeiteten Eisens oder Kupfers, des Stäb- oder Stangen-Eisens und des Kupfers in Platten.* Les droits de Douane sur le fer & le cuivre ouvré sont plus forts que ceux qui son dûs pour le fer & le cuivre non ouvré; *der von dem verarbeiteten Eisen und Kupfer zu entrichtende Zoll, ist viel stärker als dèr, welchen man von dem unverarbeiteten Eisen und Kupfer bezahlet.*

OUVREAUX, s. m. pl. *Die beiden Seiten-Öfnungen an einem Glás-Ofen oder Schmelz-Ofen in einer Glashütte, durch welche der Schmelzer mittelst der dazu erforderlichen Werkzeuge seine Arbeit in dem Ofen und den Hüfen, worin die Glasmasse geschmolzen wird, verrichtet.*

OUVREUR, EUSE. s. *Eigentlich der Aufschliesser, die Aufschliesserinn, eine Person, welche einen verschlossenen Ort aufschliesst oder öfnet.* L'ouvreur, l'ouvreuse de loges; *der Mann, die Frau, deren Amt es ist, in den Opern und Comödien-Häusern die Logen aufzumachen. Auserdèm ist dieses Wort nicht gebräuchlich.*

OUVRIER, IÈRE, s. *Der Arbeiter, die Arbeiterinn, eine Person, welche mit der Hand arbeitet.* Un ouvrier en soie; *ein Seiden-Arbeiter, einer dèr in einer Seiden-Manufactur arbeitet.* Un ouvrier, une ouvrière en laine; *eine Woll-Arbeiter, eine Woll-Arbeiterinn.* Payer les ouvriers; *die Arbeiter oder Arbeitsleute bezahlen. Man sagt,* Cela est du bon ouvrier, cela est de la bonne ouvrière; *das ist von einem guten, von einem geschikten, von einem berühmten Arbeiter, von einer der besten Arbeiterinnen gemacht. Man bedienet sich auch dieser nämlichen Rèdens-Art, wenn von Schriftstellern, Dichtern oder berühmten Künstlern die Rède ist.* Je ne sais pas de qui sont ces vers-là, mais ils sont d'un bon ouvrier; *ich weiss nicht von wèm diese Verse sind, aber sie sind von einem guten Arbeiter, von einem guten Dichter.* Cet opéra est d'un ouvrier médiocre; *diese Oper ist von einem mittelmäßigen Arbeiter. Die Übelthäter oder Gottlosen pflegt man* Ouvriers d'iniquité *zu nennen.*

Sprichw. À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an der Arbeit erkennet man den Meister; das Werk lòbt den Meister.*

OUVRIER, IÈRE, adj. *Zur Arbeit bestimt oder gewidmet. Man braucht dieses Wort nur in folgenden Rèdens-Arten:* Un jour ouvrier; *ein Werktág, im gem. Lèben ein Werkeltág. In der anständigern Sprech-Art sagt man* Un jour ouvrable. La cheville ouvrière; *der Stelnagel, Schlußnagel an einem Wagen oder an einer Kutsche, (Siehe* Cheville*);* it. *der Prosnagel an einem Prozwagen,* (Avant-train).

OUVRIR, v. a. J'ouvre, tu ouvres, il ouvre. Nous ouvrons, &c. J'ouvrois. J'ouvris. J'ouvrirai. Ouvre. Ouvrez. Que j'ouvre. Que j'ouvrisse. J'ouvrirois, &c; *Öfnen, aufmachen, den Zugang zu einem eingeschlossenen oder verschlossenen Raume verschaffen. Dieses Wort, welches von einem weiten Umfange der Bedeutung ist, kan im Deutschen auf èben so mancherlei Art ausgedrukt werden, als verschieden die Art ist, wie man etwas öfnet. Man sagt z. B. auch aufthun, aufschliessen, aufstechen, aufschneiden, aufgraben, aufbrechen &c; in der edlen und anständigern Sprech-Art braucht man aber vornämlich das Wort Öfnen, und in verschiedenen Fällen auch das zusammengesezte Wort,* Eröfnen. Ouvrir une porte; *eine Thür öfnen, sie entwèder blos aufsperren, aufmachen, oder sie durch Aufschliessung des Schlosses öfnen, sie aufschliessen.* Cette clef ouvre plusieurs serrures; *dieser Schlüssel öfnet verschiedene Schlösser, macht verschiedene Schlösser auf.* Pourquoi a-t-on ouvert ces fenêtres? *warum hat man diese Fenster aufgemacht?* Ouvrir une lettre; *einen Brief öfnen oder eröfnen, ihn aufsiegeln, aufbrechen.* Ouvrir un paquet; *ein Packet öfnen, eröfnen, aufbinden, aufschneiden.* Ouvrir les yeux; *die Augen öfnen, aufthun, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir un livre; *ein Buch öfnen, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir la bouche; *den Mund öfnen, aufthun.* Ouvrir une veine; *eine Ader öfnen.* Ouvrir un abcès; *ein Geschwür öfnen, aufmachen, aufschneiden, aufstechen.* Ouvrir un corps mort; *einen todten Körper öfnen, ihn aufschneiden.* Ouvrir des huîtres; *Austern aufmachen.* Ouvrir la tranchée; *die Laufgräben öfnen oder eröfnen.* Ouvrir la terre; *die Erde aufgraben.* Ouvrir un melon; *eine Melone aufschneiden oder anschneiden.*

Man sagt auch, Ouvrir les bras; *die Arme öfnen, aus einander breiten.* Ouvrir les jambes; *die Beine aus einander thun.* Ce remède ouvre le ventre; *dieses Arzeneimittel öfnet den Leib.* Ouvrir l'appetit; *Appetit, Lust zum Essen machen.* Ouvrir un chemin; *einen Wèg eröfnen, einen Wèg machen, wo vorhèr noch keiner war.* Ouvrir les chemins; *die Wège sicher machen.* Ouvrir les mers; *die Mère, die Sèen sicher machen,*

chen, von Sträuchern befreien. Ouvrir boutique; *einen Laden öffnen oder aufmachen, einen öffentlichen Krám in einem Laden anfangen.*

Man ſagt auch abſolute, Les marchands n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen machen die Kaufleute nicht auf, bleiben ihre Läden verſchloſſen.* Qui eſt là? *wer iſt da?* Ouvrez! *macht auf!* C'eſt un inconnu, ouvrirai-je? *es iſt ein Unbekanter, ſoll ich aufmachen?*

Fig. ſagt man, Cet homme n'oſe ouvrir la bouche; *dieſer Menſch hat nicht das Herz den Mund aufzuthun, er unterſteht ſich nicht zu reden.* Il commence à ouvrir les yeux; *er fängt an die Augen zu öffnen, eine deutlichere Erkentniß zu bekommen, die Sachen beſſer einzuſehen.* Ouvrir les yeux à quelqu'un ſur quelque choſe; *einem die Augen in einer Sache öffnen, ihm eine richtige und deutliche Einſicht und Erkentniß davon beibringen.* Le Pape ouvre la bouche aux Cardinaux nouvellement créés; *der Päpſt öffnet den neu ernanten Kardinälen den Mund.* (*Siehe* Bouche, Pag. 266). Ouvrir les oreilles; *aufmerkſam zuhören, einem in einer Sache, von welcher man vorher nichts hören wolte, endlich ein geneigtes Gehör geben.* On ouvre de grandes oreilles; *man macht die Ohren gewaltig weit auf, man hört mit gröſſer Aufmerkſamkeit und Verwunderung zu.* Ouvrir la porte aux déſordres, aux abus; *den Unordnungen und Mißbräuchen die Thür öffnen.* Ouvrir ſa bourſe à quelqu'un; *jemanden ſeinen Beutel öffnen, ihm Geld anbieten.* Ouvrir ſon cœur à quelqu'un; *einem ſein Herz öffnen, ihm ſeine Gedanken und Empfindungen entdecken.* Ouvrir l'eſprit à quelqu'un; *einem den Verſtand oder das Verſtändniß öffnen, ihm Einſicht und Erkentniß verſchaffen.* Les voyages lui ont ouvert l'eſprit; *die Reiſen haben ihm den Verſtand geöffnet, haben ſeinen Verſtand entwickelt und geſchärfet.*

Ouvrir, *eröfnen, heißt figürlich auch ſo viel als* Commencer, *anfangen, den erſten Anfang einer Sache machen.* Ouvrir la campagne par un ſiége; *den Feldzug mit einer Belagerung eröfnen.* Ouvrir la diſpute; *den Streit anfangen.* Ouvrir les États; *den Landtág eröfnen. Man ſagt auch* Ouvrir un avis; *eine Meynung eröffnen, zuerſt vortragen oder in Vorſchlag bringen.* Ce fut le Préſident qui ouvrit cet avis; *der Präſident eröfnete zuerſt dieſe Meynung, brachte dieſe Meynung zuerſt in Vorſchlag.* Quand cet avis fut ouvert, tout le monde s'y rangea; *als dieſe Meynung vorgetragen war, trát jederman derſelben bei.*

Die Gerber ſagen, Ouvrir les peaux; *die Häute ausbrechen oder ſtollen, die gar gemachten Felle auf dem Stoll-Eiſen ausſtrecken.*

Bei den Färbern heißt Ouvrir la cuve; *die neue Küpe einweihen, indem man zum erſtenmale Garn oder Zeuge zum Färben hinein thut.*

Ouvrir la laine; *die Wolle auf einer Härde klopfen um ſie von dem Staube und daran hängenden Unrathe zu reinigen, und ſie nachher kartätſchen.*

Bei den Juwelieren heißt Ouvrir une applique; *die Löcher in dem Kaſten ausgraben, worein die Steine geſezt und gefaßt werden ſollen.*

Ouvrir, v. n. *Aufgehen oder wie man gewöhnlicher ſagt geöfnet oder aufgemacht werden;* it: *fig. eröfnet werden.* Cette porte n'ouvre jamais; *dieſe Thür wird niemals aufgemacht.* Les boutiques n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen werden die Kramläden nicht aufgemacht.* Le Parlement ouvre tous les ans à la Saint Martin; *das Parlament wird alle Jahre auf Martini eröfnet.* La campagne ouvrira de bonne heure cette année-ci; *der Feldzug wird dieſes Jahr früh eröfnet werden.*

S'ouvrir, v. récipr. *Sich öffnen, aufgehen, es geſchehe durch innere Kraft oder durch äuſſere Gewalt.* Cette porte s'ouvre facilement; *dieſe Thür öfnet ſich leicht, geht leicht auf.* Cette fenêtre ne s'ouvre pas aiſément; *dieſes Fenſter geht nicht gerne auf.* Les tombeaux s'ouvrirent; *die Gräber öfneten ſich, thaten ſich auf.* Dans le temps de ce tremblement de terre, la terre s'ouvrit en pluſieurs endroits; *zur Zeit dieſes Erdbebens öfnete ſich die Erde an verſchiedenen Orten.* Les fleurs s'ouvrent au ſoleil; *die Blumen öfnen ſich an der Sonne, bei dem Sonnenſcheine, ſchlieſſen ſich auf.*

S'ouvrir, *ſich öfnen, wird auch von Menſchen geſagt, und heißt aus einander trèten und in der Mitte einen offenen Raum laſſen.* Le bataillon s'ouvrit pour laiſſer tirer l'artillerie; *das Bataillon öfnete ſich, um das Geſchütz abfeuern zu laſſen.* Ouvrez-vous devant le Roi; *macht dem Könige Platz.*

Fig. heißt S'ouvrir à quelqu'un; *ſich einem eröfnen, ſich ihm entdecken, ihm ſeine Gedanken, ſein Vorhaben &c, auf eine vertrauliche Art bekant machen, ſich ihm vertrauen.* Il dit qu'il ne s'étoit ouvert du mariage de ſa fille qu'à vous ſeul; *er ſagt, er habe ſich wegen der Verheirathung ſeiner Tochter niemanden als Ihnen eröfnet, er habe niemanden als Ihnen etwas davon entdekt.*

S'ouvrir, *heißt zuweilen auch, ſich blos geben, in welcher Bedeutung es aber im Franzöſiſchen mit dem Nebenworte* Trop *verbunden wird.* Ce Juge s'eſt trop ouvert; *dieſer Richter hat ſich zu blos gegeben, hat ſich durch Entdeckung ſeiner Gedanken, Abſichten &c. zu ſehr verrathen.*

Ouvert, erte, partic. & adj. *Offen, geöfnet, eröfnet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Ouvrir. Une porte ouverte; *eine offene, eine geöfnete Thür.* Un livre ouvert; *ein offenes, ein aufgeſchlagenes Buch.* Recevoir à bras ouverts; *mit offenen Armen empfangen.* J'avois

la bouche ouverte pour vous le dire; *ich hatte den Mund geöfnet, ich war im Begriffe es Ihnen zu ſagen.* Dormir les yeux ouverts; *mit offenen Augen ſchlafen.* Dès qu'il a les yeux ouverts, il demande à manger; *ſo bald er die Augen auf hat, ſo bald er aufwacht, fordert er zu Eſſen. Man ſagt,* Il a l'appétit ouvert dès le matin; *er hat ſchon des Morgens Appetit; ſo wie er aufſteht, will er ſchon eſſen.* Parler à cœur ouvert; *mit offenem Herzen, offenherzig reden.* Un homme ouvert; *ein offener, ein freimüthiger, offenherziger Mann.* Un eſprit ouvert; *ein offener Kopf, der etwas geſchwind und deutlich begreift.* Il a l'ame ouverte à la joie; *ſeine Sele iſt oder ſteht der Freude offen; er hat ein fröhliches Herz.* Tenir table ouverte; *offene Tafel halten, jeden, der mitſpeiſen will, zur Tafel ziehen oder bei der Tafel behalten.* La porte de cette maiſon eſt ouverte à tous les honnêtes gens; *die Thür dieſes Hauſes ſteht allen rechtſchaffenen Leuten offen; jeder rechtſchaffene Mann hat in dieſem Hauſe freien Zutritt, iſt in dieſem Hauſe wilkommen.* Un cheval ouvert; *ein weitſtelliges Pferd, ein Pferd, ſo die Hinterbeine weit aus einander ſezt.* Un compte ouvert; *eine offene, nicht geſchloſſene Rechnung.* Un pays ouvert; *ein offenes Land, wo der Einzug weder durch Berge, noch Flüſſe, noch Feſtungen erſchweret wird.* Une ville ouverte; *eine offene, eine unbefeſtigte Stadt.* Un viſage ouvert; *ein offenes, freies, unverſtelltes Geſicht.* Le pari eſt ouvert; *die Wette ſteht offen, es kan ein jeder mit wetten, wer will. Man ſehe auch* À livre ouvert, P. 227.

Une ſucceſſion ouverte; *eine offene Erbſchaft, die in Empfang genommen werden kan.* Un fief ouvert; *ein offenes, ein eröfnetes Leken, welches dem Lehensherren anheim fält.*

Une guerre ouverte; *ein öffentlich erklärter, ein offenbarer Krieg.* À force ouverte; *mit offenbarer Gewalt, oder wie man in der Kriegsſprâcke ſagt, mit gewafneter Hand.* Il eſt entré à force ouverte dans le pays ennemi; *er iſt mit gewafneter Hand in des Feindes Land eingedrungen.* Tranchée ouverte; *bei oder nâch eröfneten Laufgräben.* La place ne capitula qu'au bout de deux mois de tranchée ouverte; *die Feſtung capitulirte erſt zu Ende des zweiten Monates nach Eröfnung der Laufgräben.*

OUVROIR, ſ. m. *Die Werkſtatt oder Werkſtätte, ein Ort, ein Zimmer, wo mehrere Arbeiter arbeiten;* it. *die Arbeitsſtube, das Arbeitszimmer, der Arbeitsſâl, z. B. in Arbeitshäuſern oder Zuchthäuſern.* Dans les Couvens il y a un lieu qui s'appelle l'Ouvroir; *in den Klöſtern iſt ein Platz, den man das Arbeitszimmer oder den Arbeitsſâl nennet.*

* OXYACANTHE, ſ. m. *Der Weiſidorn, ein Name des Hagedornes.*

OXYCÈDRE, ſ. m. *Der kleine Cedernbaum, aus welchem ein Gummi flieſt, welches der rechte und wahre Sandarach iſt; der Cedern-Wachholder, ſpaniſcher Wachholder.*

OXYCRAT, ſ. m. *Eine Miſchung von Waſſer und Eſſig.* Se gargariſer avec de l'oxycrat; *ſich mit Waſſer und Eſſig gurgeln.*

OXYGONE, adj. de t. g. *(Geometrie) Spizwinkelig.* Un triangle oxygone; *ein ſpizwinkeliger Triangel.*

OXYMEL, ſ. m. *Das Oxymel, ein aus Eſſig und Honig bereiteter Syrup; Sauerhonig.*

* OXYPÈTRE, ſ. m. *So nennet man in dem römiſchen Gebiete eine mehlichte, weißgelbliche Erde, die einen ſäuerlichen Geſchmack hat, und unter das Waſſer gemiſcht wird, die Fieberhitze zu dämpfen.*

* OXYREGMIE, ſ. f. *Das ſaure Aufſtoßen aus dem Magen.*

OXYRRHODIN, ſ. m. *Der Roſen-Eſſig, ein Wein-Eſſig, welcher auf getroknete Roſenblätter gegoſſen worden, und den Extract davon an ſich genommen hat.*

OXYSACCARUM, ſ. m. *Der Eſſig-Zucker, eine Zuſammenſetzung aus Eſſig und Zucker.*

OYANT, ANTE, ſ. *Der Rechnungs-Abnèhmer, die Rechnungs-Abnèhmerinn, dèr oder diejenige, an welche man Rechnung ablègt.* Le compte ſe rend aux dépens des oyans; *die Rechnung wird auf Koſten der Rechnungs-Abnèhmer abgelègt.*

OZÈNE, ſ. m. *Das Naſengeſchwür, ein von ſcharfen und verdorbenen Säften entſtehendes ſtinkendes Geſchwür in der Naſe.*

P.

P.

P, *Das P, der ſechszehnte Buchſtab des Alphabetes. Wenn unmittelbar nach einem* P *ein* h *folget, ſo werden beide Buchſtaben mit einander wie ein* F *ausgeſprochen, z. B.* Philoſophe, Pharmacie, Oeſophage, *ſprich* Filoſofe, Farmacie, Oeſofage.

PACAGE, ſ. m. *Die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh beſtimter und bequemer Platz. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin die Weide.* Mettre les bœufs dans le pacage, au pacage; *Ochſen auf die Weide thun.* Un pays de pacage; *ein Land welches gute Weide hat, worin es viel Weide gibt.* Le droit de pacage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, oder auch ſchlechthin, die Hüt, das Recht ſein Vieh an und auf einem Orte weiden oder hüten zu laſſen.*

PACAGER, v. n. *Weiden, ſeine Nahrung auf einer Weide ſuchen und nehmen. Ein nur in den Landrechten übliches Wort. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Paître *oder* Pâturer.

PACAL, ſ. m. *Der Name eines in dem mittäglichen America wachſenden Baumes, deſſen Aſche mit Seife vermiſcht von den Indianern zu Heilung alter Schäden und Wunden gebraucht wird.*

PACE, *Siehe* IN.

PACIFICATEUR, ſ. m. *Der Friedensſtifter, eine Perſon, welche zwiſchen zwei ſtreitige Parteien Frieden ſtiftet, oder in einem State, in einer Familie, durch ſeine Vermittelung die Ruhe wieder herſtellet.* Il a été le pacificateur de leurs différens; *er war bei ihren Zwiſtigkeiten der Friedensſtifter.* C'eſt le pacificateur de l'Etat; *er hat die Ruhe im State wieder hergeſtellet. Man pflegt eine Perſon, welche einen Streit zwiſchen zwei Parteien gütlich beilegt,* Un aimable compoſiteur & pacificateur *zu nennen.*

PACIFICATION, ſ. f. *Die Friedensſtiftung. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von der Wiederherſtellung der innerlichen Ruhe in einem State oder in einer durch Uneinigkeit getrenten Familie; die Beilegung einer Unruhe, eines Streites durch gütliche Vermittelung.* Travailler à la pacification des troubles; *an einer gütlichen Beilegung oder Vermittelung der Unruhen arbeiten.* C'eſt lui qui a travaillé à la pacification de leurs différens; *er hat an der Beilegung ihrer Zwiſtigkeiten gearbeitet. In Frankreich nennet man vorzüglich* Edits de pacification, *diejenigen Edicte und Verordnungen, welche die Könige in Frankreich im ſechszehnten Jahrhunderte zur Zeit der Religions-Unruhen ergehen lieſſen, um die Ruhe unter den ſtreitenden Parteien wieder herzuſtellen.*

PACIFIER, v. a. *Stillen, die Stille, die Ruhe, den Frieden wieder herſtellen;* it. *beilegen, Streitigkeiten durch gütliche Vermittelung endigen.* Pacifier les troubles; *die Unruhen (durch gütliche Vermittelung) ſtillen.* Pacifier un Etat; *einem State die Ruhe wieder geben, die innerlichen Unruhen in einem State dämpfen; die innerliche Ruhe in einem State wieder herſtellen.* C'eſt lui qui a pacifié leurs différens; *er hat ihre Zwiſtigkeiten beigelegt.*

PACIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtillet, beigelegt &c. Siehe* Pacifier.

PACIFIQUE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedſam, geneigt, Frieden und Ruhe mit andern zu unterhalten, den Frieden liebend, friedliebend.* Un Prince pacifique; *ein friedſamer, friedliebender Fürſt.* Une humeur pacifique; *eine friedliche Gemüths-Art.*

PACIFIQUE, *friedlich, heißt auch ſo viel als* Paiſible, tranquille; *ruhig, ſtille, ohne Krieg und Unruhen.* Le règne de ce Prince fut un règne pacifique; *die Regierung dieſes Fürſten war eine friedliche Regierung.* Mener une vie pacifique; *ein friedliches, ſtilles, ruhiges Leben führen.*

La mer pacifique; *das ſtille Meer, die Südſee, auf welchen unter gewiſſen Breiten die Stürme nicht ſo häufig ſind, als auf andern Meren.*

PACIFIQUEMENT, adv. *Friedlich, auf eine friedliche Art, ohne Zank und Streit, in Frieden, ruhig.* Les choſes ſe paſſèrent fort pacifiquement; *es ging alles ſehr friedlich zu.* Vivre pacifiquement; *friedlich leben.*

* PACO, ſ. m. *Der Name einer gelblich rothen, ſilberhaltigen, ſehr zerbrechlichen Stein-Art, die aus den Silberbergwerken in Chily und Peru gegraben wird, aber nicht viel ausgibt. Siehe auch* Pacos.

* PACOCEROCA, ſ. m. *Der Name einer braſilianiſchen Pflanze, von welcher in Linné Pflanzenſyſteme, unter der traubentragenden Alpinie Erwähnung geſchiehet.*

* PACOS *oder* PACO, ſ. m. *Der Name einer Art peruaniſcher Schafe, ſonſt auch* Alpaque, Vigogne, *und von einigen deutſchen Schriftſtellern ſchlechthin das peruaniſche Schaf genant.*

PACOTILLE, ſ. f. *Die Führung. So heißt in der Sprache der Seefahrer dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für ſich auf dem Schiffe mit zu nehmen vergönnet iſt; die Erlaubniß, vermöge welcher die ſogenanten Schifskinder eine gewiſſe Anzahl Waren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privat-Vortheile mit überführen können.*

PACTE, ſ. m. *Der Vertrag, eine feierliche Übereinkunft oder Verabredung zwiſchen zweien oder mehrern Perſonen, eine gegenſeitige Zuſage, ein gegenſeitiges Verſprechen, zuweilen auch der Bund oder das Bündniß.* Un pacte de famille; *ein Familien-Vertrag.* Il y a pacte entre eux; *es beſteht ein Vertrag zwiſchen ihnen, ſie haben einen Vertrag mit einander gemacht.* On prétendoit qu'il avoit un pacte avec le diable;

man behauptete er habe ein Bündniß mit dem Teufel, er ſtehe mit dem Teufel im Bündniſſe.

PACTION, ſ. f. *Dieſes Wort, welches eben ſo viel heißt als* Pacte, *der Vertrag, wird ſelten mehr gebraucht.* Une paction ſecrette; *ein heimlicher Vertrag, ein heimliches Bündniß.*

• PACTISER, v. n. *Einen unerlaubten, geſetzwidrigen Vertrag machen. Wird nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.*

• PADAN, ſ. m. *Der Name einer Rechenmünze, die in dem Reiche des größten Moguls gebräuchlich iſt.*

PADOU, ſ. m. *Der Name einer halb aus guter und halb aus Floretſeide beſtehender Gattung Band, die ihren Namen von der Stadt Padua, wo ſie zuerſt gemacht worden, erhalten, und hauptſächlich zu Einfaſſungen gebraucht wird.*

PADOUANE, ſ. f. *Der Name einer nachgemachten alten Medaille, wovon die ächten mit dem Stempel eines gewiſſen berühmten Stempelſchneiders, Namens* Louis Lion, *der aber, weil er aus Padua gebürtig war, gemeiniglich* Le Padouan *genant wurde, geprägt ſind.* Les coins de Padouanes ſont au cabinet de ſainte Geneviève de Paris; *die Stempel zu den Paduanen befinden ſich in dem Cabinete der heiligen Genoveva zu Paris.* Cette médaille n'eſt pas antique, c'eſt une Padouane; *dieſe Medaille iſt nicht antik, es iſt eine Paduane.*

• PADOUIR, v. a. *Auf die algemeine Weide treiben. (Komt nur noch in den alten Landrechten vor).*

PAGAIE, ſ. m. *Der Name eines Ruders, deſſen ſich die Wilden bei einer Art Nachen oder Kähne, die ſie* Piroguen *nennen, bedienen.*

• PAGANOLES, ſ. f. *Dorf-Feſte, ländliche Feſte. (alt)*

PAGANISME, ſ. m. *Das Heidenthum, der Götzendienſt heidniſcher Völker und der Stand des Götzendienſtes.*

PAGE, ſ. f. *Die Blatſeite, die Seite eines Blattes in einem Buche, oder auch ſchlechthin die Seite.* Ce livre contient tant de pages; *dieſes Buch enthält ſo viel Seiten.* La ſeconde page étoit blanche; *die zweite Seite war weiß. Zuweilen heißt* Page, *die Seite, auch dasjenige, was auf einer Seite geſchrieben oder gedrukt ſtehet.* La première page de ce diſcours eſt admirable; *die erſte Seite dieſer Rede iſt vortreflich.*

PAGE, ſ. m. *Der Page, ein adeliger Knabe, welcher einem größten Herren zur Aufwartung dienet; der Edelknabe, und an einigen deutſchen Höfen ſchlechthin der Knabe.* Page de la Chambre; *Kammer-Page, Kammer-Knabe.* Page de l'écurie; *Reit-Page.* Page de la vénerie; *Jagd-Page.* Le Gouverneur des Pages; *der Pagen-Hofmeiſter.* La maiſon des Pages; *das Pagenhaus oder Knabenhaus.* Un tour de Page; *ein Pagen-Streich, ein muthwilliger Streich.*

Man pflegt am franzöſiſchen Hofe verſchiedene junge Knaben zu unterhalten, welche auf königliche Koſten ſingen und Muſik lernen, die man Pages de la Muſique *oder* Pages de la Chapelle *nennet. Man ſehe übrigens die Wörter* Chauſſes, Pag. 439. Hors, P. 784. *und* Effronté, P. 282.

PAGNE, ſ. m. *So nennen die Reiſebeſchreiber einen Schurz von baumwollenen Zeuge, den die nacket gehenden Neger und Indianer um ihre Lenden wickeln.*

PAGNON, ſ. m. *Ein ſchwarzes Tuch, welches zu Sedan fabricirt, und nach dem Namen des Fabricanten ſo benennet worden.*

PAGNOTE, ſ. m. *Ein feiger, verzagter Menſch.* C'eſt un vrai pagnote, un franc pagnote; *er iſt eine feige Memme.*

In der Kriegsſprache heißt Mont pagnote, *eine Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr einem Treffen, oder dem Angriffe einer Feſtung zuſehen kan.*

PAGNOTERIE, ſ. f. *Die Feigheit, Verzagtheit. (gemein)*

PAGODE, ſ. f. *Die Pagode, ein heidniſcher Götzentempel in Indien, und das Götzenbild ſelbſt, dem der Tempel geweihet iſt. Man pflegt auch kleine Figuren von Porzellan oder von einer andern Materie, an welchen der Kopf beweglich iſt,* Pagodes, *Pagoden zu nennen. Daher die Redens-Arten im gem. Leben,* Il remue la tête comme une pagode; *er beweigt den Kopf, er wackelt mit dem Kopfe, wie ein Pagode.* Elle n'eſt qu'une pagode; *ſie iſt eine bloße Pagode.*

PAGODE, *die Pagode, eine indianiſche Goldmünze, deren Gepräge gemeiniglich ein heidniſches in einer Bilderblende* (Niche) *ſtehendes Götzenbild vorſtellet, und nach deutſchem Gelde ungefähr zwei Thaler, acht Groſchen gilt.*

PAÏEN, ENNE, adj. *Heidniſch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet, nach Art der Heiden.* (*Siehe* Païen, ſ.) Les Prêtres païens; *die heidniſchen Prieſter.* Mœurs païennes; *heidniſche Sitten.* Un Philoſophe païen; *ein heidniſcher Philoſoph.*

PAÏEN, ENNE, ſ. *Der Heide, die Heidinn, eine Perſon, welche auſſer der Erkentniß des wahren Gottes lebet, und im weitern Verſtande ein Ungläubiger. Im alten Teſtamente wurden alle Völker auſſer den Juden, Heiden genant; heut zu Tage aber führen dieſen Namen alle Völker auſſer den Chriſten, Juden und Türken.* La Religion des Païens; *die Religion der Heiden.* Les cérémonies ſuperſtitieuſes des Païens; *die abergläubiſchen Ceremonien der Heiden. Sprichwörtlich ſagt man,* Jurer comme un Païen; *wie ein Heide fluchen.*

PAILLARD, ARDE, adj. *Unzüchtig, unkeuſch, geil, verhurt, zur Hurerei geneigt. Ein nur in den niedrigen Sprech-Arten übliches Wort. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un paillard, une paillarde;

ein

ein Hurer, eine Hure, ein verhürter Menſch, ein verhärtes Weibsbild.

PAILLARDER, v. n. *Huren, Hurerei oder Unzucht treiben. Ein altes Wort, deſſen man ſich nur noch in der niedrigen Sprech-Art bedienet.*

PAILLARDISE, ſ. f. *Die Hurerei, die Unzucht.* Être adonné à la paillardiſe; *der Hurerei ergèben ſeyn. (niedrig).*

PAILLASSE, ſ. f. *Der Strohſack, ein mit Stroh gefüllter Sack, worauf die Soldaten in den Wachſtuben ſchlafen, und dergleichen man in das Bettgeſtell unter die Betten zu lègen pflègt.* Coucher ſur une paillaſſe; *auf einem Strohſacke ſchlafen.* Il n'y a pas de paillaſſe à ce lit-là; *es iſt kein Strohſack in dieſem Bette.*

Man pflègt auch den lèren noch ungefüllten Sack, Paillaſſe, *Strohſack zu nennen.* Il faut remplir cette paillaſſe, y mettre de la paille; *man muß dieſen Strohſack füllen, Stroh hinein thun.*

PAILLASSON, ſ. m. *Die Strohdecke, eine dünn mit Stroh gefülte und weitläuftig geſtepte Decke von Zwillich oder Packtuche, dergleichen man vòr die Fenſter befeſtiget, ſie im Sommer vòr der Sonne und im Winter vòr der Kälte zu beſchüzzen; it. eine Decke von Stroh, eine Strohmatte, mit welcher die Gärtner die Miſtbète und Spaliere zu bedecken pflègen.*

PAILLE, ſ. f. *Das Stroh, die Halme des reifen Getreides, nachdèm es ausgedroſchen worden.* Paille de froment, de ſeigle, d'orge, d'avoine &c; *Weizenſtroh, Roggenſtroh, Gerſtenſtroh, Haberſtroh.* Une botte de paille; *ein Bund Stroh.* Un brin de paille; *ein Strohhalm.* Un cent de paille; *hundert Bünde oder Gebünde Stroh.* Grande paille *oder* paille en bottes; *langes Stroh, Langſtroh oder Schüttenſtroh, in Schütten oder Bündel gebundenes Stroh.* Petite paille; *krummes Stroh, Wirſtroh.* Paille hachée; *Häckerling, klein geſchnittenes Stroh.* Hâcher de la paille; *Stroh zu Häckerling ſchneiden, oder ſchlechthin, Häckerling ſchneiden.* Menue paille; *die Spreu; die Haberſpreu pflègt man auch* Paille d'avoine *zu nennen.* Paille du lit; *Betſtroh.* Un cordon de paille; *ein Strohſeil oder auch ein Strohband.* Une chaiſe de paille; *ein Strohſtuhl.* Ouvrage de paille; *Stroh-Arbeit, allerhand künſtliche aus Stroh verfertigte Arbeit.* Couleur de paille; *ſtrohfarben.* Un chapeau de paille; *ein Strohhût.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Les ſoldats vont à la paille; *die Soldaten gehen oder reiten auf Stroh aus, gehen aus, um einen Vòrrath von Stroh herbei zu ſchaffen.*

Faire aller les ſoldats à la paille; *die Soldaten auf die Seite gehen laſſen, ihre Nothdurft zu verrichten, ihnen erlauben, nächdèm ſie ihr Gewèhr geſtrekt, auf kurze Zeit aus Reihe und Gliedern zu gehen, da ſich dann jeder bei dem erſten Schuſſe oder Trommelſchlage unverſäumt wieder bei ſeinem Gewèhre und auf ſeinem Poſten einfinden muß.*

Fig. pflègt man einen Menſchen von niedriger Hèrkunft und von geringem Stande, Un homme de paille *zu nennen. Vòrzüglich gibt man dieſen Namen Leuten, die bei einer Sache blòs ihren Namen hèrgèben, ohne ſonſt den geringſten Antheil daran zu haben.*

Man nennet Un feu de paille, *ein Strohfeuer oder ein Flackerfeuer, ein ſchnell auflodernder Feuer, und pflègt dahèr figürlich eine jede ſchnell entſtehende und bald wieder verrauchende Leidenſchaft,* Un feu de paille *zu nennen.*

In der Bibel heißt es, Nous voyons une paille dans l'œil de notre prochain, mais nous ne voyons pas une poûtre qui eſt dans le nôtre; *wir ſehen einen Splitter in unſers Nächſten Auge, aber den Balken in unſerm werden wir nicht gewahr.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr alle Bequèmlichkeiten des menſchlichen Lèbens hat, dèr im Überfluſſe lèbet: Il eſt dans la paille juſqu'au ventre; *er ſteht oder ſizt bis am Bauche im Stroh. So ſagt man auch von Leuten, die ſich an einem Orte befinden, wo ihnen alles nàch Wunſch gehet,* Ils y ſont comme rats en paille; *ſie befinden ſich da ſo wohl, wie die Ratzen im Strohe.*

Rompre la paille avec quelqu'un; *mit einem brechen, die bishèrige Freundſchaft und Verbindung mit ihm aufhèben, und dieſes öffentlich erklären.* J'ai vu qu'ils étoient bons amis, mais ils ont rompu la paille; *ich habe geſehen daß ſie gute Freunde waren, aber ſie haben mit einander gebrochen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr viel Aufwand macht, Tout y va, la paille & le blé; *da geht das Stroh ſamt dem Korne fort.*

Man ſagt von jemanden, dèr bei einem ihm aufgetragenen Geſchäfte in kurzer Zeit reich geworden iſt, Il a bien mis de la paille dans ſes ſouliers; *er hat ſeine Schuhe güt mit Stroh ausgefüttert; er hat ſeinen Beutel brav geſpikt; er hat ſich güt bedacht.*

Wenn man den äuſſerſten Grad der Armuth und Dürftigkeit eines Menſchen anzeigen will, ſagt man, Il couche ſur la paille; *er ſchläft auf dem Strohe.*

Man ſehe auch Courte-Paille, Pag. 694, *und* Enlever, Pag. 352.

In den Salzwerken heißt Courir à la paille; *ein ſchnelles Feuer unter die Keſſel machen, um die, durch irgend eine Urſache verminderte Verdünſtung ſchnell zu befördern.*

PAILLE, *heißt auch eine brüchige fehlerhafte Stelle im Eiſen, Stahle oder in einem andern Metalle, die bei dem Guſſe entſtanden iſt.* Cette lame eſt fine, mais il y a quelques pailles; *dieſe Klinge iſt fein, aber ſie hat einige brüchige Stellen.* La lame de ſon épée ſe caſſa à l'endroit où il y avoit une paille; *ſeine Dègenklinge zerbrach an dem Orte wo eine brüchige Stelle war.*

Wenn

Wenn von Edelſteinen die Rède iſt, heiſſt Paille *ein fehlerhafter Flecken in denſelben.* Ce diamant eſt d'une très-belle eau, c'eſt dommage qu'il y ait une paille; *dieſer Diamant hat ein ſehr ſchönes Waſſer, es iſt Schade, daß er einen Flecken hat.*

Paille de bittes, *ſiehe* Bitte, Pag. 237.

Paille-en-cu, *ſiehe* Fétu-en-cu, Pag. 530.

PAILLÉ, ÉE, adj. *Heiſſt eben ſo viel als* Diapré, *mannichfarbig, vielfarbig, bunt, und wird nur in der Wapenkunſt gebraucht.*

PAILLER, ſ. m. *So heiſſt in der Landwirtſchaft der Hof, oder auch der Platz in einem Wirtſchaftshofe, wo das Streuſtroh aus den Ställen zum Verfaulen auf einen Haufen geworfen wird, und wo ſich das Federvieh gewöhnlich aufhält; das Dungſtroh, der Düngerhaufen. Wir ſagen im Deutſchen auch in dieſer Bedeutung gemeiniglich der Miſt oder Miſthaufen.* Les chapons gras de pailler valent ſouvent mieux que ceux qu'on engraiſſe par artifice; *die im Hofe oder auf dem Miſte fett gewordenen Kapaunen ſind oft beſſer, als die künſtlich gemäſteten. Man ſagt ſprichwörtlich,* Cet homme eſt ſur ſon pailler; *dieſer Menſch iſt auf ſeinem Miſte, er iſt auf ſeinem Grunde und Boden, oder an einem Orte, wo er das gröſte Recht hat, wo er der ſtärkſte iſt.* Il eſt fort ſur ſon pailler, c'eſt un coq ſur ſon pailler; *er iſt kühn auf ſeinem Miſte, er iſt wie der Hahn auf ſeinem Miſte.*

PAILLET, adj. *Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art:* Du vin paillet; *dunkelrother in das Gelbe ſpielender Bleicher, welcher ſich von dem eigentlichen Bleicher oder bleich-rothen Weine,* (vin clair) *durch die dunklere Farbe unterſcheidet.* Le vin roſé ſe garde mieux que le paillet; *der helrothe Bleicher hält ſich beſſer als der dunkelrothe.*

PAILLETTE, ſ. f. *Der Flinder oder Flitter, ein kleines rundes Stückchen Gold, Silber oder anderes ſchimmerndes und glänzendes Metall, welches in der Mitte ein Loch hat, und zum Zierrath auf Kleidungsſtücke, beſonders auf Stickereien aufgenähet wird.* Il y a bien des paillettes à cette broderie; *es ſind viel Flindern oder Flittern an dieſer Stickerei. Ehemals nante man dergleichen Flindern* Papillotes.

Paillettes de fer, *Eiſenſplitterchen, kleine Splitter, die von dem Eiſen abſpringen, wenn es geſchmiedet wird. (Siehe* Mâcheſer, *der Hammerſchlag). Einige pflegen auch die Staubkolben oder oberſten Köpfchen an den Staubfäden der Blumen* (Anthères) *beſonders an den Tulpen,* Paillettes *zu nennen.*

Paillettes, *nennet man auch die Goldflimmern, die kleinen glänzenden Goldblätter, welche ſich zuweilen in dem Sande der Flüſſe und Bäche befinden, und auch Goldflittern, und in der Sprache der Bergleute, Goldflitſcher oder Flitſchgold genant werden.*

PAILLEUR, EUSE, ſ. *Der Strohhändler, Strohmann, die Strohhändlerinn, Strohfrau, eine Perſon die mit Stroh handelt, Stroh verkauft;* it. *der Strohführer, ein Fuhrmann, der Stroh von einem Orte zum andern führet.*

PAILLEUX, adj. m. *Brüchig, fehlerhafte Stellen habend. Wird nur von Metallen geſagt.* Du fer pailleux; *brüchiges Eiſen.*

*PAILLO, ſ. m. *So heiſſt auf den Galéren die Zwiebacks-Kammer, in welcher auch der Schreiber ſeinen Aufenthalt hat.*

*PAILLON, ſ. m. *Die Folie, ein kleines ſehr dünn geſchlagenes und auf einer Seite gefärbtes Kupferblättchen, welches die Juweliere unten in den Kaſten légen, worein ein Edelſtein oder Kryſtal gefaßt werden ſoll, ſonſt* Feuille *genant.*

Paillon de Soudure, *das Schlägloth oder ſchlechthin, das Loth. Siehe* Soudure.

PAIN, ſ. m. *Das Bród, eine aus Mél und Waſſer gebackene gemeine Nahrung des Menſchen.* Pain de froment, pain de ſeigle, pain d'orge; *Weizenbród, Roggenbród, Gerſtenbród.* Pain de ménage, pain de cuiſſon, *oder* pain de bourgeois; *Hausbród, hausbackenes Bród.* Pain de boulanger; *Bäckerbród.* Pain chaland; *Kundenbród.* Pain ſans levain; *ungeſäuert Bród.* Pain frais; *friſches, neubackenes oder friſchbackenes Bród.* Pain raſſis; *alt Bród, altbackenes Bród.* Pain bien cuit; *gût gebackenes, gût ausgebackenes Bród &c.*

Man nennet Pain de priſonniers *oder* Pain du Roi; *Gefangenbród oder Königsbród, dasjenige Bród, welches täglich unter die Gefangenen ausgetheilet wird. Man ſagt daher von einem Menſchen, der im Gefängniſſe geſeſſen oder auf der Galére geweſen iſt,* Il a mangé du Pain du Roi. *In den geiſtlichen Gerichtsſtuben heiſſt* Être condamné au pain de douleur; *zu Waſſer und Bród verurtheilet ſeyn.*

Pain à cacheter; *die Oblaten, zum Zuſiegeln der Briefe.*

Pain de mouton, *ſiehe* Mouton, Pag. 409.

Pain de munition, *ſiehe* Munition, Pag. 416.

Pain d'épice, *ſiehe* Epice, Pag. 391. *Siehe auch* Azyme, Benit, Chanter, Mollet, Quotidien *und* Propoſition.

Die Köche nennen Pain aux champignons, aux mouſſerons, à la crême &c; *Bródkruſte, die mit Schwämmen, mit Rahm &c, zu einer Speiſe zugerichtet wird.*

Pain *wird noch von verſchiedenen andern Dingen geſagt, die in einen Klumpen zuſammen gemacht, oder zu einer einzigen Maſſe in eine gewiſſe Form gebracht werden. Man ſagt z. B.* Un pain de ſucre; *ein Hût Zucker, ein Zuckerhût.* Un pain de cire; *ein Wachsklumpen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Wachsboden, ein rundes Stück Wachs, welches die Geſtalt des Bodens der hölzernen Schüſſel hat, worein es gegoſſen worden.* Un pain de ſavon; *eine Seifentafel,*

ein

ein ganzes Stück Seife, ſo wie es bei den Seifenſiedern aus der Form komt, worein die Seife gegoſſen worden. Un pain de bougie; *eine Roile Wachsſtock.*

Pain de roſes; *Roſenbrôd, ein aus Roſenblättern in Form eines Brodes zuſammen geknéteter Teig, deſſen man ſich als ein Arzeneimittel bedienet;* it. *der Roſenkûchen, die bei dem Deſtilliren des Roſenwaſſers in dem Deſtillirgefäße zurück bleibende völlig ausgezogene unbrauchbare Maſſe.* Pain de lie; *der Hefenkûchen, ein Stück gedörrter Weinhefen, dergleichen die Hûtmacher zu ihrer Arbeit gebrauchen.* Un pain de vieux oing; *ein Klumpen Wagenſchmier oder Schmêr.* Un pain de blanc à blanchir; *ein Stück weiſſe Farbe, ſo man bei den Lichtgieſſern zu Paris kauft, und damit die Gefäſſe blank machet.* Un pain d'acier; *ein Stahlklumpen, Stahl, der in Klumpen, welche die Geſtalt gröſſer viereckiger Brode haben, verkauft wird.*

In der Metallurgie nennet man, Pain de liquation; *die Maſſe der erſten Scheidungen: Und* Pain d'affinage; *gereinigtes oder eigentliches Metall. In Rückſicht des Silbers aber, welches mit Blei aus den mehrſten Erzen gezogen wird, iſt* Pain de liquation, *das Werkblei, und* Pain d'affinage, *der Blick, oder das auf dem Treib-Ofen gereinigte Silber.*

Figürlich heißt Pain, *das Brôd, ſo viel als* La nourriture & la ſubſiſtance; *die Nahrung, der Unterhalt; alles was zur Erhaltung des phyſiſchen Lebens eines Menſchen gehöret.* Gagner ſon pain; *ſein Brôd verdienen.* On me veut ôter mon pain; *man will mir mein Brôd nehmen.* Il a ſon pain aſſuré; *er hat ſein ſicheres Brôd; er hat ſein gewiſſes Einkommen.* Il n'a pas de pain; *er hat kein Brôd, er hat nichts zu leben.*

Man ſagt, Mettre à quelqu'un le pain à la main; *einem Brôd verſchaffen, ihm zu Brode helfen, ihm Mittel an die Hand geben, ſein Brôd zu verdienen.* Ôter le pain de la main à quelqu'un; *einem das Brôd aus der Hand nehmen, oder ſchlechthin einem das Brôd nehmen, ihm die Mittel abſchneiden ſein Brôd zu verdienen.*

Manger du pain d'un autre; *eines andern Brôd eſſen, bei ihm in Dienſten ſeyn.* Il a mangé de mon pain dix ans durant; *er hat zehn Jahre lang mein Brôd gegeſſen.* Il mange ſon pain dans ſa poche; *er iſſt ſein Brôd in ſeinem Sacke; er iſſt, was er hat, allein, ohne einem andern etwas davon mitzutheilen; er theilet keinem einen Biſſen Brôd mit.* Il a mangé de plus d'un pain; *er hat mancherlei Brôd gegeſſen, er iſt weit in der Welt herum gekommen, hat viel Reiſen gemacht.* Il ſait mieux que ſon pain manger; *er kan mehr als Brôd eſſen, er hat etwas gelernt. (Siehe auch* Manger, Pag. 274*).*

Von einem Müſſiggänger ſagt man, Il ne vaut pas le pain qu'il mange; *er iſt das Brôd nicht wèrth, welches er iſſt. Von einer fertig gemachten Arbeit, die zu ar für den gègenwärtigen Augenblick ohne Nutzen iſt, die aber zu einer andern Zeit zu etwas dienen kan, ſagt man,* C'eſt autant de pain cuit; *es iſt einmal ſo viel vôrgearbeitet.* Donner une choſe pour une pièce de pain, pour un morceau de pain; *eine Sache um ein Stück Brôd, um ein Geringes weggèben.*

Être en pain, *heißt in einigen Landrechten, unter der väterlichen Gewalt ſtehen: Und* être hors de pain; *ſein eigener Herr ſeyn, nicht mehr unter der väterlichen Gewalt ſtehen.*

Noch verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten, die man hier zu Erſparung des Raumes nicht wiederholen wollen, findet man unter den Wörtern Beurre, Blanc, Coupé, Cornu, Croûte, Cuit, Fournée, Fumée, Long &c.

Pain de pourceau, ſ. m. *Das Schweinsbrôd, eine Pflanze, dèren rundliche Wurzel ungefehr die Geſtalt eines kleinen Brôdes hat, und von den Schweinen begierig aufgeſucht wird, ſonſt auch Saubrôd, Erdbrôd und an einigen Orten Erd- oder Grundbirnen und Erd-Æpfel genant.*

Pain de coeu, *oder* Pain de coucou, ſ. m. *Die Guckgucks-Blume, Kukuks-Blume, der Sauerklee, Buch-Ampfer, Haſen-Ampfer, Haſenklee; eine Pflanze, ſonſt auch* Alléluia *genant.*

PAIR, adj. m. *Gleich, einerlei Eigenſchaften oder Verhältniſſe habend, gleiches Standes oder gleicher Denkungs-Art.* Il ſe comporte comme s'il étoit pair & compagnon avec le Prince; *er thut als ob der Prinz ſeines gleichen wäre. (Siehe* Compagnon*).* C'eſt un homme ſans pair; *er iſt ein Mann, dèr ſeines gleichen nicht hat, dèm keiner gleich komt oder zu vergleichen iſt.*

In der Handlungs-Sprâche heißt Pair, au pair, *gleich, gerade aufgehend,* (Pari, al pari) *ohne Aufgeld, wobei nichts gewonnen noch verloren wird; ein Ausdruck, dèr in Wechſelgeſchäften gebraucht wird. Man ſagt,* Le change eſt au pair; *der Wechſel iſt gleich, wenn mit dieſen oder jenen Geldſorten oder Wechſelbriefen, kein Theil vôr dem andern einen Vortheil ziehet, indèm man für eine Summe dieſes Geldes eine gleiche Summe andern Geldes, oder für eine Summe Geldes, die man für einen Wechſelbrief an einem Orte gibt, an einem andern Orte eine gleiche Summe bekomt, ohne einiges Aufgeld dafür zu gèben, oder etwas dabei zu gewinnen.*

Pair *wird von einigen Vögeln vôrzüglich aber von den Turteltauben in der Bedeutung von* Mâle *und* Femelle *gebraucht, und für beide Geſchlechter im Deutſchen durch* Gatte *gegèben.* Quand la tourterelle a perdu ſon pair; *wenn die Turteltaube ihren Gatten verloren hat.*

De pair, *gleich, in gleichem Range, in gleicher Würde oder Eigenſchaft. Eine adverbialiſche Redens-Art.* Il va de pair avec les grands

Seigneurs; *er geht den gröſten Herren gleich, er hat mit ihnen einerlei Rang und Vorzüge;* it. *er thut es den gröſten Herren gleich.* Il va de pair avec les meilleurs orateurs; *er kommt den gröſten Rednern gleich, er kan den gröſten Rednern an die Seite geſtellet, mit ihnen verglichen werden. Man ſagt auch,* Cet homme s'eſt mis, s'eſt tiré hors du pair, hors de pair; *dieſer Mann hat ſich über ſeines gleichen erhoben oder empor geſchwungen.* Vivre avec quelqu'un, traiter quelqu'un de pair à compagnon; *mit jemanden als mit ſeines gleichen leben, jemanden als ſeines gleichen behandeln. Man braucht dieſe Redens-Art hauptſächlich, von dem zu freien oder vertraulichen Betragen eines Geringern gegen einen Höhern.*

In der Rechenkunſt heiſt Pair, *gerade.* Un nombre pair; *eine gerade Zahl, welche ſich in zwei gleich gröſſe ganze Zahlen eintheilen läſt.* Deux, quatre, ſix, ſont des nombres pairs; *zwei, vier, ſechs, ſind gerade Zahlen.*

Pair ou non, *gerade oder ungerade, ein Spiel, da man einen andern rathen läſt, ob die einzelnen Stücke Geld, Rechenpfennige, oder was man ſonſt in der Hand verſchloſſen hält, eine gerade oder ungerade Zahl ausmachen.* Jouer à pair ou non; *gerade oder ungerade ſpielen.*

PAIR, ſ. m. *Der Pair, (Pär) ein Herzog oder Graf, der Sitz im Parlamente hat.* L'Archevêque de Reims étoit le premier Duc & Pair; *der Erzbiſchof von Reims war der erſte Herzog und Pair.* Le Roi a fait ce Seigneur Duc & Pair; *der König hat dieſen Hern zum Herzog und Pair ernant.*

Ehedem wurden die vornehmſten Vaſallen eines Herren, die mit ihm zu Gericht ſaſſen, und in vorkommenden Fällen, beſonders in Lehensſachen, über ihres gleichen urtheilten, Pairs *genant. Die Beiſitzer eines ſolchen Lehensgerichtes hieſſen* Les Pairs de fief: *Und* La Cour des Pairs *heiſt der hohe oder oberſte Lehenhof in Frankreich.*

PAIRE, ſ. f. *Das Pär, zwei Dinge einer Art, die entweder zuſammen gehören, oder doch gewöhnlich zuſammen genommen werden; und im weitern Verſtande zwei Geſchöpfe einer Art von verſchiedenem Geſchlechte, in welcher Bedeutung man dieſes Wort hauptſächlich nur von einigen Vögel-Arten ſagt.* Une paire de gants; *ein Pär Handſchuhe.* Une paire de bas; *ein Pär Strümpfe.* Une paire de bottes; *ein Pär Stiefeln.* Une paire de piſtoles; *ein Pär Piſtolen.* Une paire de pigeons, de tourterelles, de poulets; *ein Pär Tauben, ein Pär Turteltauben, ein Pär junge Hühner, junge Hahne. Man ſagt auch wohl* Une paire de bœufs; *ein Pär Ochſen, worunter man aber eigentlich ein Joch Ochſen, zwei durch das Joch mit einander verbundene Ochſen verſtehet.*

Zuweilen heiſt Une paire *ſo viel als ein vollkommener Anzug, mit allem Zubehör.* Une paire d'armes; *eine vollſtändige Rüſtung.* Deux paires d'habits; *zwei vollſtändige Anzüge oder Kleider.*

Auch ſolche Dinge, die aus zwei gleichen Stükken zuſammen geſezt ſind, welche beide zuſammen genommen nur ein Ganzes ausmachen, werden häufig Une paire *genant. So heiſt z. B. eine Brille, weil ſie aus zwei Augengläſern zuſammen geſezt iſt,* Une paire de lunettes. *In eben der Bedeutung ſagt man,* Une paire de ciſeaux; *eine Schére.* Une paire de mouchettes; *eine Lichtputze.* Une paire de tenailles; *eine Zange.*

Une paire d'heures; *iſt der Titel eines Gebetbüches, beſonders für Geiſtliche, welches die Gebete für den Tag und für die Nacht enthält.*

Von zwei Menſchen, die einerlei Geſinnungen haben, oder auch von zwei Werken, die von einerlei Gehalt ſind, ſagt man, Les deux font la paire; *beide machen ein Pär aus; welche Redens-Art immer in einem nächtheiligen Verſtande genommen wird.*

Sprichw. Sieke Manche, Pag. 271. *Auch iſt die Anmerkung bei dem Worte* Couple, Pag. 678. *nachzuſehen.*

PAIREMENT, adv. *Gerade. Ein nur in der Rechenkunſt in folgender Redens-Art übliches Nebenwort:* Un nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilet werden kan. Siehe* Nombre, Pag. 454.

PAIRIE, ſ. f. *Die Pairſchaft (Pärſchaft) die Würde und der Stand eines Pairs. Auch ſind gewiſſe Ländereien oder Güter in Frankreich, welche als unmittelbare Lehen von der Krone abhangen, unter dem Namen* Pairies *bekant. Man nennet dahèr auch* Pairies femelles; *unmittelbare Weiberlehen oder Kunkellehen; dergleichen Lehen, die auch auf das weibliche Geſchlecht fallen können.*

PAIRLE, ſ. m. *(Wapenk.) Das Gabelkreuz, ein Kreuz in Geſtalt einer Gabel oder eines lateiniſchen Y, ſonſt auch das Schächerkreuz genant.*

PAISIBLE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedſam, friedliebend, friedſelig; geneigt, Friede und Eintracht mit andern zu unterhalten.* C'eſt un homme paiſible, qui veut vivre en repos; *er iſt ein friedlicher, ein friedſeliger Menſch, der gerne in Ruhe leben will. Man ſagt auch,* Un animal doux & paiſible; *ein frommes und friedliches Thier.* Un cheval paiſible; *ein gutes, frommes Pferd, das gern aufſitzen läſt und überhaupt folgſam iſt.*

PAISIBLE, *heiſt auch ruhig, ſicher, ungeſtört, ſtille.* Paiſible poſſeſſeur d'une terre, d'un bénéfice; *ruhiger, ungeſtörter Beſitzer eines Gutes, einer Pfründe.* Ce Prince eſt paiſible dans ſes Etats; *dieſer Fürſt iſt ruhig in ſeinen Staten, wird durch niemand beunruhiget.* Lieux paiſibles; *ruhige, ſtille Örter, wo kein Geräuſch iſt.*

Les

Digitized by Google

Les forêts paiſibles; *die ruhigen, ſtillen, friedlichen Wälder.*

PAISIBLEMENT, adv. *Friedlich, ruhig, ſanft, auf eine friedliche Art, in Ruhe.* Vivre paiſiblement; *friedlich leben.* Il dormoit bien paiſiblement; *er ſchlief ſehr ruhig, ſehr ſanft.* Jouir paiſiblement d'une terre, d'un bénéfice; *ein Gût, eine Pfründe ruhig, ungeſtört beſitzen, genieſſen.*

PAISSANT, ANTE, adj. *Weidend. Man braucht dieſes Beiwort nûr in der Wapenkunſt von Thieren, die in ſolcher Stellung abgebildet ſind, als ob ſie auf der Weide mit niedergebeugtem Kopfe ihre Nahrung ſûchten.* Vaches paiſſantes; *weidende Kûhe.*

*PAISSEAU, ſ. m. *Der Weinpfahl. Ein nûr in einigen Provinzen ûbliches Wort. Man ſagt gewöhnlicher* Echalas.

*PAISSELER, v. a. *Mit Weinpfählen verſehen. Siehe* Echalaſſer.

*PAISSELIÈRE, ſ. f. *Der Ort, wo man die Weinpfähle zurichtet und aufbewahret.*

*PAISSELURE, ſ. f. *So heiſſt in einigen Provinzen eine Art Bindfaden von Hanf, womit man die Rêben an den Pfählen anbindet.*

✝PAISSOMME, ſ. m. *Siehe* Pays ſomme *unter dem Worte* Somme.

PAISSON, ſ. f. *Die Waldweide, das Grâs und die Kräuter welche das Vieh und Rothwildprêt im Walde findet und abweidet. Man ſagt in dieſer Bedeutung wenn von dem zahmen Viehe die Rêde iſt, im Deutſchen auch wohl die Maſt oder Maſtung, in ſo fern man nûr das im Walde wachſende Grâs und die Kräuter darunter verſteht, zum Unterſchiede von der Eichelmaſt,* (Glandée) *und Erdmaſt oder Brûtmaſt der Schweine,* (Vermine). *Die Jäger ſagen auch, die Atzung.*

PAÎTRE, v. a. Je pais, tu pais, il paît. Nous paiſſons, &c. Je paiſſois. Je paîtrai. Paiſſez. Que je paiſſe. Je paîtrois. Paiſſant. Partic. paſſ. Pu. (*Die andern Tempora ſind nicht gebräuchlich*). *Abweiden, das Grâs und die Kräuter auf der Weide abfreſſen.* Des brebis qui paiſſent l'herbe tendre; *Schafe, welche das zarte Grâs abweiden.*

PAÎTRE, v. n. *Weiden, ſeine Nahrung auf der Weide, auf dem Felde ſuchen und nehmen.* Les bœufs qui paiſſent dans la prairie; *die Ochſen welche auf der Wieſe weiden.* Il fait paître ſon bétail dans cette forêt; *er läſſt ſein Vieh in dieſem Walde weiden.* Mener paître des moutons; *Hämmel auf die Weide führen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Envoyer paître quelqu'un; *einen abführen, ihn auf eine verächtliche Art und mit einer Beſchämung abweiſen.* Vous avez vu comme je l'ai envoyé paître; *Sie haben geſehen, wie ich ihn abgefertigt habe.*

Bei den Falkenieren heiſſt Paître un oiſeau, *einen Vogel ätzen oder füttern.*

In der theologiſchen Sprâche ſagt man, Paître le troupeau de Jéſus Chriſt; *die Hêrde Chriſti weiden, das Lehr-Amt in der chriſtlichen Kirche verſehen.* Les ſucceſſeurs des Apôtres doivent s'occuper du ſoin de paître leurs ouailles; *die Nachfolger der Apoſtel müſſen Sorge tragen ihre Schafe zu weiden.*

SE PAÎTRE, v. récipr. *Sich weiden, ſich nâhren, wird eigentlich nûr von den Raubvögeln und andern Fleiſch freſſenden Vögeln geſagt.* Les corbeaux ſe paiſſent de charogne; *die Raben nâhren ſich vom Luder.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe paît de vent, ſe paît de chimères; *dieſer Menſch nâhret ſich vom Winde, bauet in den Wind, macht ſich vergebliche Hofnung, hält ſich mit ſeren Einbildungen auf.*

Das Partic. Paſſ. Pu, *iſt nûr in der Sprâche der Falkenieren ûblich.* Un faucon qui a pu; *ein Falke der gefüttert, der ſich ſatt gefreſſen hat.*

PAIX, ſ. f. *Der Friede, der Zuſtand eines Volkes, welches in öffentlicher Ruhe und Sicherheit lebt, im Gegenſatze des Krieges.* Une paix générale; *ein allgemeiner Friede.* Rompre la paix; *den Frieden brechen.* Il y aura paix; *es wird Friede werden.* Paix par mer & par terre; *Friede zu Waſſer und zu Lande.* En temps de paix; *zur Friedenszeit.* Propoſitions de paix, *Friedensvorſchläge.*

Abſolute genommen heiſſt Paix, *der Friede, zuweilen ſo viel als* Un traité de paix; *ein Friedens-Schluſs, der Schluſs eines Friedens und die Widerherſtellung der öffentlichen Ruhe zwiſchen Mächten, welche bis dahin im Kriege verwickelt geweſen, und der Vertrâg, vermittelſt deſſen ſolches geſchiehet, die Schrift, welche denſelben enthält.* Une paix avantageuſe; *ein vortheilhafter Friede.* Une paix honteuſe; *ein ſchimpflicher Friede.* Les conditions de la paix; *die Friedens-Bedingungen, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Friedens-Bedingniſſe.* Les articles de la paix; *die Friedens-Artickel.* Cette affaire a été reglée par les deux dernières paix; *dieſe Sache iſt durch die beiden lezten Friedens-Schlüſſe in Ordnung gebracht worden.* La paix de Weſtphalie; *der weſtphäliſche Friede.* Une paix fourrée, paix plâtrée; *ein Scheinfriede, ein nûr zum Schein gemachter Friede, den man nicht zu halten Willens iſt.*

PAIX, *der Friede, die Ruhe und Eintracht in Familien und bürgerlichen Geſelſchaften, im Gegenſatze der Uneinigkeit, des Streites und Zankes.* Ces deux maiſons ſe ruineront, ſi quelque homme de bien n'y met la paix; *dieſe beiden Häuſer werden ſich zu Grunde richten, wenn nicht ein ehrlicher Mann Frieden unter ihnen ſtiftet.* Ayez ſoin d'entretenir la paix dans votre famille; *ſuchen Sie den Frieden, die Ruhe, die Eintracht in Ihrer Familie zu erhalten.* Vivre en paix; *in Frieden leben. Man ſagt daher figürlich von zwei*

Perſonen, die bisher in Uneinigkeit gelebt, und ſich wieder mit einander ausgeſöhnet haben, Elles ont fait la paix; *ſie haben Friede gemacht.*

Man ſagt, Laiſſer quelqu'un en paix; *jemanden in Frieden, in Ruhe laſſen, ihn nicht weiter beunruhigen.* Après m'avoir bien tourmenté, il m'a laiſſé en paix; *nachdem er mich lange gequält oder geplagt, hat er mich in Frieden, in Ruhe gelaſſen.*

In der theologiſchen Sprache heißt Paix, *der Friede, die innere Ruhe der Sele.* Dieu nous veuille donner ſa paix; *Gott gebe uns ſeinen Frieden.* Dieu eſt le Dieu de paix; *Gott iſt der Gott des Friedens.* La paix de l'ame; *die Ruhe der Sele, die Selenruhe. In der heiligen Schrift wird Chriſtus* L'Ange de Paix; *der Engel des Friedens genant.*

PAIX, *die Ruhe, die Abweſenheit des Geräuſches, die Stille.* Un lieu peu fréquenté où l'on eſt en paix; *ein wenig beſuchter Ort, wo man in Ruhe, wo man ungeſtört iſt.* Il aime la paix; *er liebt die Stille.* Vous êtes ici bien en paix; *hier ſind Sie ganz ruhig, ganz ungeſtört.*

Sprichw. ſagt man von einer Perſon, die ſehr ruhig und gemächlich lebt, Elle eſt paix & aiſe.

Ne donner ni paix, ni trève à un autre; *einem andern weder Ruhe noch Raſt laſſen, ihn unaufhörlich beunruhigen, ihn beſtändig überlaufen &c.*

Paix & peu, *wenig und mit Frieden, beſſer ein kleines Vermögen, das man in Ruhe genießt, als Überfluß mit Streit und Unruhe verknüpft.*

Il faut laiſſer les morts en paix; *die Todten muß man ruhen laſſen, von Verſtorbenen muß man nicht übel reden. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem verſtorbenen Bekanten*, Dieu lui faſſe paix; *Gott ſchenke ihm die Ruhe, Gott habe ihn ſelig.*

PAIX, *wird auch als Zwiſchenwort gebraucht, Ruhe und Frieden zu gebieten.* Paix-là! Eh, paix donc! *ſtille da! ſo haltet doch Ruhe! ſeyd doch ſtille!*

An den Kälbern und Hämmeln heißt Paix, *der Bug oder der Vorderbug, das Schulterblatt, von welchem das Fleiſch abgelöſet iſt.*

Bei dem Gottesdienſte in der römiſchen Kirche heißt Paix, *das Kelchſchüßlein, welches der Prieſter, wenn man zum Opfer gehet, zum Küſſen darbietet*; it. *das Plättchen, welches der Acolyt den vornehmſten Perſonen im Chore zum Küſſen bringet.*

In der Götterlehre der Alten heißt Paix, *der Frieden, die Göttinn des Friedens, eine Gottheit, welche von den Griechen und Römern verehret wurde, und ihre eigene Tempel und Altäre hatte.* Le temple de la paix; *der Tempel des Friedens.*

PAL, ſ. m. *Der Pfahl, ein zugeſpiztes ſtarkes Stück Holz. Man braucht das Wort* Pal, *welches in der mehrern Zahl* Pals *oder* Paux *heißt, hauptſächlich nur in der Wapenkunſt. Außerdem ſagt man gewöhnlicher* Pieu. Il porte d'or au pal de gueules; *er führet einen rothen Pfahl im goldenen Felde.*

✝PALADE, ſ. f. *Der Zug mit dem platten Ende eines Ruders, indem es in das Waſſer geſtoßen und angezogen wird, um dadurch das Fahrzeug fort zu bewegen.*

PALADIN, ſ. m. *So hieß ehemals ein irrender Ritter, der auf Abentheuer ausging, ſeine Geliebte für die ſchönſte in der Welt erklärte, und ſich mit jedem, der dieſes nicht eingeſtehen wollte, auf Leben und Tod herumſchlug, gekränkte Unſchuld rächte &c. Man pflegt daher einen tapfern und zugleich galanten Ritter* Un paladin *zu nennen.*

PALAIS, ſ. m. *Der Pallaſt, ein größtes, prächtiges Gebäude, welches einem vornehmen Herren zur Wohnung dienet.* Un palais royal; *ein königlicher Pallaſt.* Le palais de l'Empereur; *der Pallaſt des Kaiſers.* Le palais épiſcopal; *der biſchöfliche Pallaſt.*

Man pflegt auch wohl ein jedes größtes und prächtiges Wohnhaus, Un palais, *einen Pallaſt zu nennen.*

In Frankreich werden beſonders die Gebäude, wo die Parlamente ſich verſammeln oder auch andere Gerichtshöfe, Gerichtskammern, Gerichtsſtühle &c. Palais *genant. Man nennet daher* Jours de palais, *Gerichtstage, Tage, an welchen Gericht gehalten wird.* Gens de palais; *Gerichtsperſonen, Perſonen, welche bei einem Gerichte angeſtellet ſind, die Richter, Sachwalter, Procuratoren &c.* Le ſtyle du palais; *der Gerichts-Styl, die gerichtliche Schreib-Art, die Ausdrücke, deren man ſich bei den Gerichten, in den Gerichtshöfen bedienet.*

Abſolute wird das ganze Gericht, alle zu einem Gerichte, zu einem Gerichtshofe gehörige Perſonen Le palais *genant.* Tout le palais vous dira que votre cauſe eſt mauvaiſe; *das ganze Gericht wird Ihnen ſagen, daß Ihre Sache ſchlecht iſt.*

PALAIS, ſ. m. *Der Gaumen, die obere fleiſchige Wölbung des Mundes, von den Zähnen an, bis an den Schlund, ſowohl bei Menſchen als Thieren.* Se brûler le palais; *ſich den Gaumen verbrennen.* Un palais de bœuf; *ein Ochſengaumen, oder wie die Köche und Schlächter ſagen, ein Ochſenmaul.*

In der Botanik wird der aufgeſperte Rachen der Lippenblumen, (Fleurs en gueule) Le palais *genant.*

PALAIS DE LIÈVRE, ſ. m. *Die Gänſediſtel, gewöhnlicher* Laiteron *genant.*

PALAMENTE, ſ. f. *Das ſämtliche Ruderwerk einer Galére oder eines anderen Ruderſchiffes.*

PALAN, ſ. m. *Der Kloben, die Zugwinde, eine*

aus

aus verſchiedenen Rollen beſtehende an den Maſten befeſtigte Winde oder ein Flaſchenzug auf den Schiffen, gröſſe Laſten damit in die Höhe zu winden. ſonſt auch die Hiſſe genant.

PALANQUE, ſ. f. *Das Pfahlwerk, eine aus mehrern in die Erde geſezten oben zugeſpizten Pfählen oder Paliſſaden beſtehende Befeſtigung oder Verſchanzung wider jählinge Überfälle leichter Truppen. Dergleichen Verſchanzungen ſind hauptſächlich in Ungarn und Polen gebräuchlich, und werden auch wohl im Deutſchen Palanken genant.*

•PALANQUER, v. a. *Mittelſt der Zugwinde oder eines Klobens in die Höhe ziehen, hiſſen, aufhiſſen, ein- und ausladen.*

PALANQUIN, ſ. m. *Ein kleiner Kloben, geringe Laſten damit zu heben; (Siehe* Palan). It. *das Tragebett, eine Art Sänfte der Morgenländer, jemanden liegend darin zu tragen. Dergleichen Sänften, die man in den Reiſebeſchreibungen auch Pankins nennet, werden auf den Schultern getragen.*

•PALANQUINET, ſ. m. *Das Seil an dem Helmflocke des Steuerruders einer Galére.*

•PALARDEAUX, ſ. m. pl. *So nennet man auf den Schiffen gethérte Planken-Enden zu Ausbeſſerung der Schifs-Verkleidung; it. die hölzernen Pfropfen, womit man die Klüſen oder Klüslöcher* (Ecubiers) *verſtopfet.*

PALASTRE, ſ. m. *Das Schloßblech, das äuſſere Blech an einem Schloſſe, woran die Theile deſſelben befeſtiget ſind, der Kaſten oder das Gehäuſe eines Schloſſes.*

PALATALE, adj. f. *Man nennet in der Sprachlehre* Lettres *oder* Conſonnes palatales *oder* linguales, *Gaumenbuchſtaben, Mitlauter, bei deren Ausſprechung die Zunge den Gaumen berühret, ſo wie die Buchſtaben* D. T. L. N. R.

PALATIN, INE, adj. *Pfalzgräflich, einem Pfalzgrafen gehörig, in deſſen Würde gegründet; pfälziſch.* La dignité palatine; *die pfalzgräfliche Würde.* La maiſon palatine; *das pfälziſche Haus.* Comte Palatin du Rhin; *Pfalzgráf bei Rhein.* Conteſſe palatine du Rhin; *Pfalzgräfinn bei Rhein; ein Titel, der als eine erbliche fürſtliche Würde, den ſämtlichen zum churpfälziſchen Hauſe gehörigen Prinzen und Prinzeſſinnen beigelegt wird. (Man ſehe im deutſchen Theile dieſes Wörterbüches die Anmerkung bei dem Worte Pfalzgráf).*

In Ungarn heiſſt Palatin, *der königliche Gröſſ-Gráf, der vörnehmſte Magnát oder Reichs-Barón, der in den wichtigſten Angelegenheiten des Státes des Königs Stelle vertritt: Und in Polen werden die Woiwoden* Palatins *genant.*

In Röm führet einer von den ſieben Bergen, worauf die Stadt gebauet iſt, den Namen Mont Palacin.

In der Anatomie nennet man Os palatins; *Gaumenbeine, Beine, welche zwiſchen dem obern Kinbacken und dem Keilbeine liegen, und den hinterſten Theil von dem Gewölbe des Gaumens ausmachen.* Glandes palatines; *Gaumendrüſen, die Drüſen unter der Haut des Gaumens.*

PALATINAT, ſ. m. *Die pfalzgräfliche Würde, die Würde und der Stand eines Pfalzgrafen bei Rhein.*

PALATINAT, *heiſſt auch die Pfalz, die pfälziſchen Lande oder Länder.* Le palatinat du Rhin; *die Pfalz bei Rhein oder am Rheine; ſonſt auch* Le bas Palatinat, *die Unter-Pfalz genant.* Le haut Palatinat; *die Ober-Pfalz, die zum baieriſchen Kreiſe gehörige Pfalz,* (Palatinat de Bavière). Le Palatinat électoral; *die Chúr-Pfalz.*

In Polen heiſſt Palatinat, *die Woiwodſchaft, das Gebiet eines Woiwoden.*

PALATINE, ſ. f. *Der Palatin, eine Art zierlicher Halstücher des weiblichen Geſchlechtes, welche von Pelzwerk, oder auch von Sammet, Flór &c. verfertiget ſind.*

PALAUT, *Siehe* PALOT.

PALE, ſ. f. *Der Kelchdeckel, ein mit einem weiſſen Tüche eingefaßter Deckel, womit in den katholiſchen Kirchen der Kelch während der Meſſe bedekt wird.*

PALE, *heiſſt auch der Schutz, eine Schub- oder Falthüre an einer Schleuſe, die auf und nieder geſchoben werden kan, das Waſſer damit zu ſchützen oder zu hemmen; an den Mühlen heiſſt* Pale, *das Schutzbrét.*

Pale, *heiſſt auch die Flüche oder das platte Ende eines Ruders, welches in das Waſſer geſtoſſen wird, um dem Fahrzeuge die Fahrt zu geben.*

PÂLE, adj. de t. g. *Blaß, bleich, weiſſlich von Farbe. Wird meiſtens nur von der blaſſen Farbe der menſchlichen Haut geſagt.* Avoir le viſage pâle; *ein blaſſes Geſicht haben, blaß oder bleich ausſehen.* Elle a les mains pâles; *ſie hat blaſſe Hände.* Il devint pâle de frayeur; *er ward vór Schrecken blaß.* Quand elle entra, elle étoit pâle comme la mort; *als ſie herein trát, war ſie bláß, wie der Tód.*

Man ſagt, Le ſoleil eſt pâle, la lune eſt pâle; *die Sonne, der Mond iſt blaß oder bleich, wirft keine glänzende Strahlen, hat nicht den gewöhnlichen Glanz.* Cela ne jette qu'une lumière pâle; *dieſes wirft oder gibt nur ein blaſſes Licht.*

Dichteriſch ſagt man, Les pâles ombres; *die bleichen Schatten, die Sélen der Verſtorbenen.*

Auch Farben, die nicht einen gehörigen Grád der Lébhaftigkeit haben, werden Couleurs pâles, *blaſſe oder bleiche Farben genant.* Du bleu pâle, jaune pâle, rouge pâle, &c; *blaßblau bleichgelb oder blaßgelb, bleichroth, blaßroth &c.* De l'or pâle; *blaſſes oder bleiches Gold.*

Pâles couleurs, *nennet man die Bleichſucht eine Krankheit des weiblichen Geſchlechtes, wel*

che eine ſehr bleiche Geſichtsfarbe verurſachet, und die, weil vornehmlich die jungen Mädchen damit behaftet ſind, auch die Jungfernkrankheit genant wird.

• PALEAGE, ſ. m. *Das Ausſchaufeln oder Ausladen des Kornes, Salzes u. d. g. aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geſchiehet, und unentgeldlich von dem Schifsvolke verrichtet werden muß.*

PALÉE, ſ. f. *Das Pfahlwerk, mehrere in die Erde geſchlagene Pfähle, zu Unterſtützung eines Deiches oder Dammes von Erde, oder um eine Brücke darauf zu bauen; im lezteren Falle das Brückenjoch.*

PALEFRENIER, ſ. m. *Der Stallknecht, ein Knecht, der die Pferde im Stalle wartet.*

PALEFROI, ſ. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehedem ein Reitpferd für Damen bezeichnete, ehe die Kutſchen eingeführet waren.*

PALERON, ſ. m. *Das Schulterblatt. Man braucht dieſes Wort nur von Pferden und einigen anderen vierfüßigen Thieren, und nennet es dann den Vorderbug.* Ce cheval eſt bleſſé au paleron; *dieſes Pferd iſt am Vorderbuge verwundet.*

PALESTINE, ſ. f. *So heißt in den franzöſiſchen Buchdruckereien eine Schrift, die bei uns doppelt Cicero antiqua genant wird.*

PALESTRE, ſ. f. *So hieß bei den Griechen und Römern die Ringſchule oder der Ringplatz, derjenige Platz, wo ſich die Jugend mit Ringen, Laufen, Scheibenwerfen und andern körperlichen Übungen beſchäftigte.*

PALESTRIQUE, adj. de t. g. *Man nante ehemals* Exercices paleſtriques; *allerhand körperliche Übungen, die an einem eigends dazu beſtimten Orte,* Paleſtre *genant, vorgenommen wurden.*

PALET, ſ. m. *Der Wurfſtein, ein platter, breiter und dünner, meiſtens runder Stein, womit man um die Wette nach einem gewiſſen Ziele wirft.*

PALETTE, ſ. f. *Der Balſchlägel oder die Pritſche, ein breiter Schlägel mit einem Stiele zum Balſchlagen.*

Bei den Malern heißt Palette, *das Farbenbrèt, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Palette, ein dünnes Brèt, welches vermittelſt eines darin befindlichen Loches auf den Daumen geſteckt wird, und worauf der Maler die Farben ſetzet, ordnet und miſchet. Man ſagt,* Ce tableau ſent la palette; *dieſes Gemälde ſchmekt nach der Palette, verräth die Palette, wenn die Miſchung der Farben nicht geſchikt genug gemacht worden, ſo daß die einzelnen Farben noch zu kentlich ſind.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Palette, *ein Näpfchen oder Schälchen oder ſonſt ein Gefäß, worin bei dem Aderlaſſen das Blut aufgefangen und nach welchem die Menge des gelaſſenen Blutes gemeſſen oder vielmehr geſchätzet wird.* On lui a tiré trois palettes du ſang; *man hat ihm drei Köpfchen, Schälchen oder Näpfchen Blut gelaſſen.*

Palette *heißt ferner, der Spatel oder die Farbenſchaufel der Buchdrucker, die Druckerſchwärze damit auf dem Farbenſteine auszuſtreichen; it. das Vergueldemeſſer der Buchbinder; it. das hölzerne Geſtell zu einem Lochbohrer, Spundbohrer oder ſogenanten Drilbohrer.*

In der Anatomie heißt La palette du genou; *die Knieſcheibe. Man ſagt aber gewöhnlicher* La rotule.

PÂLEUR, ſ. f. *Die Bläſſe, die blaſſe oder bleiche Farbe der Haut. (Das Wort Bleiche iſt in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht ſo gebräuchlich).* Une pâleur mortelle; *eine tödliche Bläſſe, Todtenbläſſe.* La pâleur de la mort paroiſſoit ſur ſon viſage; *die Todtenbläſſe, Todtenfarbe zeigte ſich auf ſeinem Geſichte.*

PALIER, ſ. m. *Der Ruheplatz, die Ruheſtelle, der Abſatz auf einer gebrochenen Treppe, wo man ausruhen kan.* Quand on a monté dix marches, on trouve un grand palier; *wenn man zehn Stufen hinauf geſtiegen iſt, findet man einen größen Ruheplatz.* Palier de communication; *der Ruheplatz auf einer Treppe, der gerades Weges,* (de plain pied) *zu zwei gegen über ſtehenden Zimmern führet. Die oberſte Staffel einer Treppe, die mit dem Ruheplatze gleich iſt, wird* Marche-palier *genant.*

• PALIFICATION, ſ. f. *Die Bepfählung, das Einrammen der Pfähle in einem moraſtigen Boden, um mit Sicherheit ein Gebäude darauf ſetzen zu können.*

• PALINDROME, ſ. m. *Benennung einer Vers-Art, da der Vers, man mag ihn ordentlich oder rückwärts leſen, immer der nämliche bleibt. z. B.*

Signa te, ſigna temere me tangis & angis
Roma tibi ſubito motibus ibit amor.

• PALINDROMIE, ſ. f. *(Arzen.) Der Rückfall, mit einem lateiniſchen Kunſtworte, ein Recidiv.*

PALINGENESIE, ſ. f. *(Chymie) Die Wiedererzeugung, die Wiederhervorbringung der Geſtalt oder Figur eines organiſirten Körpers aus deſſen Aſche, deſſen Möglichkeit einige Chymiker behaupten wollen.*

PALINOD, oder PALINOT, ſ. m. *Benennung eines zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä verfertigten Gedichtes. Man pflegte vorzüglich zu Caën, Rouen und Dieppe Preiſe auf dergleichen Gedichte auszuſetzen.*

PALINODIE, ſ. f. *Der Widerruf, die Widerrufung oder Zurücknehmung deſſen, was man übels von jemanden geſagt hatte.* Chanter la palinodie; *Widerruf thun, widerrufen.* On l'a contraint de chanter la palinodie; *man hat ihn gezwungen, Widerruf zu thun, er hat widerrufen müſſen.*

PÂLIR, v. n. *Erblaſſen, erbleichen, blaß oder bleich werden.* Pâlir à l'aſpect du peril; *bei dem Anblicke*

blicke der Gefahr erblaſſen, erbleichen. Vous pâliſſez, vous vous trouvez mal; *Sie werden blaß, Sie befinden ſich nicht wohl.* Il pâlit de colère; *er erblaſſet vor Zorn.*

Pâlir *wird zuweilen auch active gebraucht, und heißt dann, blaß oder bleich machen.* La fièvre tierce l'a beaucoup pâli; *das dreitägige Fieber hat ihn ſehr blaß gemacht.* Le vinaigre pâlit les lèvres; *der Wein-Eſſig macht die Lippen blaß.*

PÂLI, IE, partic. & adj. *Erblaßt &c.* S. Pâlir.

PALIS, ſ. m. *Der Pfahl, beſonders ein Zaunpfahl, zum Einzäunen der Gärten, Äcker &c.* Un jardin clos de palis; *ein eingepfählter oder eingezäunter Garten; ein Garten, der mit Zaunpfählen eingeſchloſſen iſt.* Un bois entouré de palis; *ein umpfähltes, ein rings umher mit Pfählen umgebenes Gehölz, ein eingezäuntes Gehölz.*

PALISSADE, ſ. f. *Der Schanzpfahl, ein oben zugeſpitzter ſtarker Pfahl, dergleichen mehrere neben einander in die Erde geſetzt werden, ſo daß ſie fünf bis ſechs Schuhe über derſelben hervorragen, die Zugänge zu einem Orte dadurch zu verſperren. Man ſagt auch in der deutſchen Kriegsſprache gewöhnlich die Paliſſade.* Il fut bleſſé en regardant entre deux paliſſades; *er wurde verwundet, als er zwiſchen zwei Paliſſaden durchſahe.*

Collective heißt La paliſſade, *das Pfahlwerk, eine aus mehrern Schanzpfählen beſtehende Befeſtigung; die Paliſſaden.* La contreſcarpe étoit défendue par une bonne paliſſade; *die Contreſcarpe, der bedekte Weg &c. war durch ein gutes Pfahlwerk, durch gute Paliſſaden vertheidiget.*

PALISSADE, *heißt auch eine von Bäumen und Geſträuchen gezogene grüne Wand, ein lebendiger nach der Schnur gezogener und geſchnittener Zaun, eine regelmäßig gezogene Hecke.* Une paliſſade de charmes; *eine grüne Wand, eine Hecke von Hagebüchen.* Tondre les paliſſades; *die Hecken ſchären.* Mettre des arbres en paliſſade; *Bäume in einer langen Reihe und in geringer Entfernung von einander nach der Schnur ſetzen.*

PALISSADER, v. a. *Mit Schanzpfählen oder Paliſſaden verwahren, einſchließen, verſehen &c;* it. *mit einer grünen Wand, mit einer Hecke oder mit einem lebendigen Zaune verſehen.* Fraiſer & paliſſader une demi-lune; *einen halben Mond mit Sturmpfählen und Paliſſaden verwahren.* Paliſſader les murailles d'un jardin avec des charmes, avec des ifs; *die Mauern eines Gartens mit einer Hecke von Hagebüchen, mit einer grünen Wand von Taxbäumen beſetzen.* Paliſſader un mur avec du jaſmin; *Jaſmin um eine Mauer herum pflanzen, eine Mauer mit Jaſmin beſezzen, einfaſſen.*

PALISSADÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Paliſſaden oder mit einer Hecke verſehen, umgeben &c. Siehe* Paliſſader.

•PALISSAGE, ſ. m. *Das Pflanzen einer Hecke oder der Bäume und Geſträuche, Zwergbäume &c. zu einer grünen Wand;* it. *die Hecke, der lebendige Zaun ſelbſt, die grüne Wand von Zwergbäumen, das Spallier.*

PALISSANT, partic. *Erblaſſend, erbleichend. Siehe* Pâlir.

•PALISSAIRE, adj. *Man findet dieſes Beiwort bei einigen alten Schriftſtellern in der Rèdens-Art,* Couronne paliſſaire; *die Lagerkrone, eine goldene Krone mit Zinken, in Geſtalt der Paliſſaden, welche von den Römern demjenigen gegeben wurde, der zuerſt in ein verſchanztes feindliches Lager gedrungen war. Man ſagt aber gewöhnlicher* Couronne vallaire.

PALISSER, v. a. *Ein nur in der Gärtnerſprache übliches Zeitwort, Zwergbäume oder andere niedrige Gewächſe, an die Stacketen, Mauergeländer oder ſogenante Spalliere binden und ziehen.* Paliſſer des pêchers, des poiriers; *Pfirſichbäume, Birnbäume an Geländer oder Spalliere ziehen.* Paliſſer une muraille des arbres fruitiers; *eine Mauer mit Obſtbäumen, mit Spallierbäumen beſetzen.*

PALISSÉ, ÉE, partic. & adj. *An Geländer, an Spalliere angebunden und gezogen. Siehe* Paliſſer. *In der Wapenkunſt heißt* Paliſſé, *mit in einander laufenden oder gegen einander gekehrten Spitzen Pfählen.*

PALIXANDRE, ſ. m. *Der Name eines veilchenblauen Holzes, das beſonders zu eingelegter Arbeit gebraucht und von den Holländern in ziemlich ſtarken Scheiten verkauft wird. Das ſchönſte iſt dasjenige, welches ſowohl inwendig als auswendig voller Adern iſt, und am wenigſten Splint hat.*

PALLADIUM, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man in der alten Geſchichte, die Bildſäule der Pallas in Troja, die vom Himmel gefallen ſeyn ſoll, mit der Prophezeikung, daß Troja ſo lange unverlezt bleiben würde, als das Bild da bleibe. Der Name* Palladium *wurde in der Folge mehrern Dingen in andern Städten beigelegt, von welchen man glaubte, daß die Erhaltung des Städtes davon abhänge, und die als ein Heiligthum angeſehen und verehret wurden.*

•PALLAGE *oder* PELLAGE, ſ. m. *So heißt in einigen an der See oder an Flüſſen gelegenen Provinzen, eine Abgabe, ſo dem Lehensherren von jedem Schiffe, welches in deſſen Gebiete anländet, erlegt werden muß.*

PALLIATIF, IVE, adj. *Dieſes Beiwort, welches eigentlich bemäntelnd heißt, wird nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Un remède palliatif, une cure palliative, *oder auch ſubſtantive* Un palliatif; *ein Arzeneimittel; eine Cur, wodurch die Krankheit zwar dem Scheine nach vermindert, aber nicht aus dem Grunde gehoben wird. Da wir im Deutſchen kein eigenes beſtimmtes Wort für* Palliatif *haben, ſo ſagen wir gemeinig-*

niglich der Kürze wegen auch ein Palliativ-Mittel, eine Palliativ-Cur.

PALLIATION, f. f. *Die Bemäntelung, die Beſchönigung, ein ſcheinbarer Vorwand, den man zur Rechtfertigung einer böſen That anführet.* Ce n'eſt pas une juſtification, c'eſt une palliation; *das iſt keine Rechtfertigung, das iſt eine Bemäntelung, eine Beſchönigung.*

PALLIER, v. a. *Bemänteln, beſchönigen, einer böſen Sache einen guten Schein zu geben ſuchen, oder wie man im gem. Leben nach dem eigentlichen Wortverſtande ſagt, einer Sache ein Mäntelchen umhängen.* Il tâche de pallier ſa faute; *er ſucht ſeinen Fehler zu bemänteln, zu beſchönigen.*

Man ſagt, wenn von einer Krankheit die Rede iſt, Pallier le mal; *das Übel nur obenhin, nicht aus dem Grunde heilen. (Siehe* Palliatif*).*

Bei den Färbern heißt Pallier la cuve, *den Satz in der Kufe umrühren und mit dem Flüſſigen vermiſchen.*

PALLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemäntelt, beſchönigt &c. Siehe* Pallier.

PALLIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Mantel, einen Überhang oder ein weites Oberkleid bezeichnet. In der römiſch-katholiſchen Kirche iſt das Pallium eine Art von Stole, von weiſſer Wolle, die von zwei Lämmern genommen wird, welche man jährlich den 21 Jänner am Feſte der heiligen Agnes, in der ihr geweihten Kirche zu Röm zum Opfer dárbringet. Dieſe Stole oder drei Finger breite Binde, ſendet der Päpſt den Erzbiſchöfen, die ſolche bei feierlichen Gelegenheiten, wenn ſie im Pontificál-Schmucke erſcheinen, zum Zeichen ihrer erzbiſchöflichen Würde über die Schultern hängend tragen. Der Päpſt ſelbſt trägt ein ſolches Pallium, und hat das ausſchließende Recht, ſolches wenn er will, alle Tage umzuhängen, da hingegen die Erzbiſchöfe ſolches nur bei gewiſſen Gelegenheiten, und wenn ſie in ihrem völligen Ornate ſind, umhängen dürfen.*

* PALMAIRE, adj. & ſ. *(Anat.) Zur flachen Hand gehörig.* Le muſcle palmaire, *oder auch ſubſtantive,* Le palmaire; *der Muskel der flachen Hand.* Le palmaire cutané *oder* le court & petit palmaire; *der kurze Muskel der flachen Hand.* Le long palmaire; *der lange Muskel der flachen Hand.*

PALME, ſ. f. *Der Palmzweig, ein Zweig von einem Palmbaume, oder auch ſchlechthin die Palme.* Ils portoient tous une palme à la main; *ſie trugen alle einen Palmzweig in der Hand.* La palme eſt le ſymbole de la victoire; *die Palme, der Palmzweig iſt das Sinbild des Sieges. Man ſagt daher,* Il a remporté la palme; *er hat die Palme, er hat den Sieg davon getragen. Man pflegt auch den Märtertód eines Bekenners der chriſtlichen Religión,* La palme du martyre, *die Palme des Märterthumes zu nennen.*

Vin de palme, *Palmwein. (Siehe weiter unten unter* Palmier.*)*

In der Naturgeſchichte heißt Palme marine, *eine Art von Korallen, die Herr Ellis* Queue de Faiſan, *Faſanenſchweif genant hat.*

PALME, ſ. m. *Die Palme, ein Längenmáß, welches ſo lang iſt als eine ausgeſtrekte Hand; die Spanne. Dieſes Máß iſt an verſchiedenen Orten gebräuchlich, aber auch ſo verſchieden, als die Orte ſelbſt, wo man ſich deſſen bedienet.*

PALME DE CHRIST, ſ. f. *Siehe* RICIN.

* PALMER, v. a. *Flach oder breit ſchlagen. Ein nur in den Nähnadel-Fabriken übliches Wort.* Palmer les aiguilles; *die Nähnadeln an dem Ende, wo das Öhr hinkommen ſoll, breit ſchlagen.*

PALMÉ, ÉE, partic. & adj. *Flach oder breit geſchlagen. Siehe* Palmer.

* PALMETTE, ſ. f. *So heißt in der Baukunſt ein kleiner Zierrath in Geſtalt eines Palmzweigleins.*

PALMIER, ſ. m. *Der Palmbaum oder auch ſchlechthin die Palme, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Baum.* Le palmier dattier; *die Dattelpalme.* Le palmier mâle; *der männliche Palmbaum, der männliche Blumen tragende Palmbaum.* Le palmier femelle; *der weibliche Palmbaum.* Une branche de palmier; *ein Palmzweig.* Vin de palme; *Palmwein, ein aus den gerizten Palmbäumen rinnender Saft, der unſerm Birkenſafte gleichet, und auch faſt auf dieſelbe Art zubereitet wird. (Man muß dieſen Palmwein nicht mit dem ſogenanten Palmſekte* (Vin de Canarie) *verwechſeln).*

* PALMIPÈDE, adj. *Heißt eigentlich platfüßig, und wird von den Waſſervögeln geſagt, deren Zehen durch eine Haut unter einander verbunden ſind, welche man die Schwimhaut nennet, weil ſie ihnen zum Schwimmen dienet.* Oiſeaux palmipèdes; *platfüßige Vögel.*

PALMISTE, ſ. m. *Der Palmiſt, das Palm-Eichhörnchen, eine Art Eichhörner, welche ihr Leben in den warmen Ländern auf den Palmbäumen zubringt. Da dieſes Thierchen gewiſſermáſſen einer Ratze gleichet, ſo pflegt man es auch die Palmratze zu nennen.*

PALMISTE, ſ. m. *Der zahme Palmbaum oder Kohlbaum, gewöhnlich* Le palmier franc *genant; der höchſte unter den Palmbäumen in America, der beſonders auf den caribiſchen Inſeln ſehr gemein iſt. Die Einwohner pflegen den grünen Gipfel von dem Stamme dieſes Baumes abzuſchneiden, und den innern zwei bis drei Zoll dicken weißlichen Theil, welcher aus den noch dicht zuſammen gefalteten Blättern beſtehet, heraus zu nehmen, und ihn unter dem Namen* Choux palmiſte, *Palmkohl, als ein Gemüſe auf dem Markte zu verkaufen, das ungefehr wie Artiſchocken ſchmekt. Der Baum hat daher auch den Namen, der Kohlbaum erhalten.*

PALMITE, ſ. m. *Das Palm-Mark, das Mark des Palmbaumes.*

* PALMULAIRE *oder* PARMULAIRE, ſ. m. *So hieß*

hieß bei den Römern ein mit einem kurzen runden Schilde verſehener Fechter.

PALOMBE, ſ. f. *Der Name einer Art wilder Tauben an den pirenäiſchen Gebirgen, die zu den Zugvögeln gerechnet werden.*

† PALON, ſ. m. *Der hölzerne Spatel der Wachszieher, das im Keſſel ſchmelzende Wachs damit umzurühren.*

PALONNIER, ſ. m. *Das Ortſcheit oder der Schwängel, dasjenige bewegliche Stück Holz an der Wage eines Wagens, woran ein Pferd mit den Strängen vor einen Wagen geſpannet wird.*

PALOT, ſ. m. *Der Bauerkerl, der Bauerlümmel; ein verächtlicher Ausdruck des gemeinen Mannes, einen plumpen, groben Menſchen dadurch zu bezeichnen.*

PALOURDE, ſ. f. *Die penſylvaniſche Venus-Muſchel.*

PALPABLE, adj. de t. g. *Fühlbar, was ſich mit den Händen fühlen, durch das Angreifen oder Berühren empfinden läßt.* Tous les corps ſolides ſont palpables; *alle feſte Körper ſind fühlbar, können durch das Gefühl empfunden werden.*

Palpable *heißt in der nämlichen Bedeutung auch handgreiflich, was ſich mit den Händen greifen, d. i. fühlen und empfinden läßt. In dieſer Bedeutung heißt es in der Bibel von der egyptiſchen Finſterniß,* Qu'elles étoient palpables, *daß man ſie mit Händen greifen konte.*

Fig. heißt Palpable, *handgreiflich, unmittelbar in die Sinne fallend, ſehr klar, deutlich und begreiflich.* Une néceſſité palpable; *eine handgreifliche Nothwendigkeit.* Ce que je vous dis eſt clair & palpable; *was ich Ihnen ſage, iſt klar und handgreiflich.* Prouver quelque choſe d'une manière palpable; *etwas auf eine handgreifliche Art beweiſen oder darthun.* Un menſonge palpable; *eine handgreifliche Lüge.*

PALPABLEMENT, adv. *Handgreiflich, auf eine handgreifliche Art.*

PALPITANT, ANTE, adj. *Zuckend, klopfend.* (*Siehe* Palpiter). Les entrailles palpitantes; *die zuckenden Eingeweide.* Il en a encore le cœur tout palpitant; *das Herz klopfet ihm noch davon, er hat noch Herzklopfen davon.*

PALPITATION, ſ. f. *Das Zucken, die Zuckung, das ſchnelle und unordentliche Klopfen oder Pochen des Herzens, das Herzklopfen.* Il eſt ſujet à des palpitations de cœur, à de grandes palpitations; *er iſt mit Herzklopfen behaftet, er hat oft ſtarkes Herzklopfen.*

PALPITER, v. n. *Zucken, eine kurze, geſchwinde Bewegung machen;* it. *auf eine geſchwinde und unregelmäßige Art klopfen, pochen.* La paupière lui palpite; *das Augenlied zuckt ihm, er hat Zuckungen im Augenliede. Man ſagt von den innern Theilen eines ſo eben geſchlachteten Thieres,* Elles palpitent encore; *ſie zucken noch.* Le cœur lui palpite; *das Herz klopft ihm, er hat Herzklopfen.*

PALPLANCHE, ſ. f. *Der Grundbalken oder Grundbaum, der vor dem Pfahlwerke eines Deiches oder aufgeworfenen Dammes liegt, um daſſelbe zu befeſtigen und beiſammen zu halten, oder auch die aus ſtarken Planken beſtehende Bekleidung eines mit eingerammten Pfählen verſehenen Deiches oder Dammes.*

PALTOQUET, ſ. m. *Der Lümmel, Bauerlümmel, ein grober, bäuriſcher Menſch.* (*gemein.*)

* PALUDIER, ſ. m. *Benennung eines Arbeiters in den Salzwerken an den Küſten des Méres, wo aus dem ausgetretenen Séwaſſer, welches ſich in Pfützen und Gruben ſamlet, Salz bereitet wird.*

PALUS, ſ. m. *Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, welches ein Sumpf, ein Pfuhl oder eine Pfütze heißt, komt nur in der Erdbeſchreibung vor.* Les palus Méotides; *der meotiſche Sumpf.* Les palus Pomptines; *die pontiniſchen Sümpfe.*

PÂMER, v. n. *oder* SE PÂMER, v. récipr. *Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, eine Ohnmacht bekommen.* Il ſe pâme, il pâme; *er wird ohnmächtig, er fällt in Ohnmacht, er bekomt eine Ohnmacht.* Pâmer de douleur; *vor Schmerz ohnmächtig werden.*

Man ſagt im gem. Leben, Pâmer de rire, ſe pâmer de rire; *ſich krank lachen, ſich halb todt lachen.* Il vous feroit pâmer de rire; *Sie würden ſich halb todt lachen müſſen.* Pâmer de joie, ſe pâmer de joie; *vor Freude ſterben, ſich auſſerordentlich freuen.*

PÂMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ohnmächtig geworden.* *Siehe* Pâmer.

In der Wapenk. heißt Pâmé, *mit offenem Maule, mit aufgeſpertem Rachen.*

PAMPHLET, ſ. m. *Ein engliſches Wort, deſſen man ſich im Franzöſiſchen zuweilen bedienet, und welches eben ſo viel heißt als* Une brochure.

PÂMOISON, ſ. f. *Die Ohnmacht, derjenige Zuſtand des menſchlichen Körpers, da derſelbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtſeyn verlieret.* Tomber en pâmoiſon; *in Ohnmacht fallen.* Il eſt ſorti de ſa pâmoiſon; *er hat ſich von ſeiner Ohnmacht erholet.*

PÂMPE, ſ. f. *Das Blatt an der grünen Saat, die grasartigen Blätter, die an den Halmen des Getreides mit hervor wachſen.*

PAMPRE, ſ. m. *Die Weinrebe oder Weinranke, ein Zweig von einem Weinſtocke mit ſeinen Blättern.* On peint Bacchus avec une couronne de pampre; *man mahlt den Bacchus mit einem Kranze von Weinreben. In der Bauk. pflegt man die gewundenen Säulen mit dergleichen Weinreben oder Weinranken zu verzieren.*

PAMPRÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Mit Weinreben, woran Trauben hängen, beſezt.* D'or à trois grappes de raiſin de ſable pamprées de ſinople; *drei ſchwarze Trauben mit grünen Ranken im goldenen Felde.*

PAN, ſ. m. *Die Bahn, das Blatt, ein langer und breiter herunter hängender Theil eines langen Kleides, Mantels, &c.* Une robe de quatre pans; *ein Rock von vier Bahnen oder Blättern.* Les pans d'un manteau; *die Bahnen die Blätter eines Mantels.* Les Romains ſe couvroient la tête d'un des pans de leurs robes, quand il pleuvoit; *die Römer bedekten, wenn es regnete, das Haupt mit einer von den Bahnen ihrer langen Röcke.*

In der Bauk. heißt Pan, *die gerade fortlaufende lange Seite, Wand oder Vorderfläche, einer Mauer oder eines andern aufgeführten Gemäuers oder auch hölzernen Gebäudes; und wenn ſolches mehrere Seiten hat, bezeichnet* Pan *eine jede Seite deſſelben, welches auch von allen andern Sachen gilt, die verſchiedene Ecken, und alſo auch verſchiedene Seitenflächen haben.* Le pan de muraille; *die Vorderſeite, Vorderwand oder Vorderfläche einer Mauer.* Le canon avoit abattu un grand pan de la courtine; *das Geſchütz hatte ein gröſſes Stück, eine gröſſe Strecke von dem Mittelwalle niedergeworfen.* Le pan de baſtion; *die Vorderſeite, die aus dem Graben aufgeführte Seite eines Bolwerkes.*

Man nennet Le pan de comble; *die Fläche, die eine flache Seite eines Daches; und* Long-Pan, *die lange Seite eines Daches.* Une tour à quatre, à ſix pans; *ein Thurm von vier, von ſechs Seiten, ein viereckiger, ein ſechseckiger Thurm.* Le pan de rets; *die Wand, die lange Seite eines aufgeſtellten Jäger- oder Fiſchergarnes. Man pflegt auch wohl die Seitenbreter in einer Betlade* Les pans *zu nennen.*

In der Geſchütz-Kunſt heißt Pan de la tête d'affût; *die Anſtöß-Schiene, eine eiſerne Schiene, die oben an der Stirne der Laſeten-Wände herum gehet, und dieſelben einfaſſet.*

An einem hölzernen Gebäude nennet man Pan de charpente; *das Holzwerk, die Holzverbindungen der Seitenwände. Wenn ſolches durch Kreuzbänder geſchiehet, ſo heißt es ein* Pan *oder* aſſemblage à brins de fougère; *werden die Ständer aber vermittelſt Querhölzer verbunden, ſo iſt es ein* Pan à loſange. *Überhaupt aber wird die ganze vordere Seite eines von Holz aufgeführten Gebäudes, ſo wie ſolche in Holz da ſtehet,* Un pan de bois *genant.*

PANACÉE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes Wort, ein algemeines Heilmittel, ein Arzeneimittel, welches in allen oder doch in den meiſten Krankheiten gute Wirkung thut, dadurch zu bezeichnen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Panacee.*

PANACHE, ſ. m. *Der Ritterſtutz oder Helmſtutz, ein Federbuſch von Straußfedern, welcher von den Rittern zur Helmzierde getragen wurde. Man ſagt heut zu Tage gewöhnlich, der Federbuſch.* Tous les Chevaliers du Tournois portoient des casques ombragés de panaches de couleurs différentes; *alle Tournier-Ritter trugen Helme mit Federbüſchen von verſchiedenen Farben beſezt.*

Panache *heißt auch der obere Theil einer Kirchen-Lampe.* Le panache porte le culot par le moyen de trois chaînes; *der obere Theil der Lampe, trägt den untern Theil, (das runde Gefäß, worin das Öl iſt,) mittelſt dreier Ketten.*

Die Gärtner nennen die Streifen von verſchiedenen Farben an manchen Blumen, die ſich mit der Hauptfarbe vermiſchen, und da ſie ſich von der untern Spitze des Blattes an, bis nach oben zu ausbreiten, gewiſſermäſſen einen Federbuſch bilden, Un panache. Cette tulipe a un beau panache; *dieſe Tulpe iſt ſchön geſtreift, hat ſchöne Streifen.*

Panache de mer. *Siehe* Palme marine.

PANACHER, v. n. SE PANACHER, v. récipr. *Bunt geſtreift werden, Streifen von verſchiedenen Farben, in Geſtalt eines Federbuſches bekommen. Wird nur von Blumen und vom Geflügel geſagt.* Voilà une tulipe, une anémone, une roſe, un œillet qui commence à panacher, qui ſe panache bien; *da iſt eine Tulpe, eine Anemone, eine Roſe, eine Nelke, die anfängt Streifen zu bekommen, die ſchön geſtreift wird.*

PANACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Bunt geſtreift &c. Siehe* Panacher. Une poule panachée; *ein bunt geſtreiftes Huhn.*

PANADE, ſ. f. *Die Brödſuppe, eine Fleiſchbrühe, in welcher man Brod über einem gelinden Feuer langſam kochen und zu einer kräftigen Suppe oder zu einem Breie werden laſſen.*

SE PANADER, v. récipr. *Sich brüſten, in ſeinem äuſſeren Weſen Stolz verrathen.* Voyez comme il ſe panade; *ſehen Sie, wie er ſich brüſtet. (gemein).*

PANAGE, ſ. m. *Das Maſtgeld, dasjenige Geld, welches der Eigenthümer eines Waldes für die in demſelben zur Maſt getriebenen Schweine erhält; der Maſtſchilling, das Fehmgeld.* Le droit de panage; *das Maſtrecht, die Maſtgerechtigkeit, das Recht die Holzmaſt in einem Walde zu nutzen, ſeine Schweine in die Maſt zu treiben.*

PANAIS, *oder* PASTENADE, ſ. m. *Die Paſtinake, die rüben-ärtige eßbare Wurzel einer Pflanze, die Paſtinakwurzel, in einigen Gegenden die Hirſchmöhre.*

PANARD, adj. *Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Redens-Art:* Un cheval panard; *ein Pferd mit auswärts ſtehenden Vorderfüſſen.*

PANARIS, ſ. m. *Der Wurm, das Nagelgeſchwür, eine ſchmerzhafte Geſchwulſt und Entzündung an der Spitze eines Fingers, im gem. Leb. das böſe Ding oder der Umlauf genant.*

PANATHÉNÉES, ſ. f. pl. *Die Minerven-Feſte, gewiſſe öffentliche Feſte, welche man in Athen zu Ehren der Minerva feierte.*

PANCALIERS, ſ. m. *Eine Art des weiſſen Wirſinges oder Birſchkohles, Savoyerkohles, der ſei-*

nen

nen Namen von der Stadt Pancaliers in Piemont erhalten, wo er ſehr gût gezogen und von da nâch Paris gebracht wird.

PANCARPE, ſ. m. *Der Name eines von den öffentlichen Spielen der Römer, in welchem Menſchen mit Thieren kämpften.*

PANCARTE, ſ. f. *Der Zoll-Anſchlag, ein öffentlich angeſchlagenes Verzeichniß der zollbaren Wären, nebſt der beigefügten Taxe, wie viel jeder Zoll zu entrichten hat; die Zoll-Tafel.* Une pancarte affichée à l'entrée d'un pont; *ein an der Anfahrt oder Auffahrt der Brücke angehefteter Zoll-Anſchlag, eine daſelbſt angeſchlagene Zoll-Tafel.*

Im Scherze pflegt man allerhand unbedeutende Papiere und Schriften, Pancartes, *Wiſche oder Scharteken zu nennen.* Qnelle pancarte avez-vous là? *was habt ihr da für einen Wiſch?* Ôtez-nous toutes ces pancartes, toutes ces vieilles pancartes; *ſchaft uns alle die Wiſche, alle die alten Scharteken vom Halſe.*

PANCHYMAGOGUE, adj. de t. g. & ſ. m. *Bei den alten Ærzten hieß* Un remède panchymagogue, *oder ſubſtantive,* Un panchymagogue; *ein abführendes Arzeneimittel, welches alle verdorbenen Säfte und Feuchtigkeiten aus dem Körper ſchaffen ſolte.*

*PANCLADIE, ſ. f. *Benennung eines Feſtes, welches die ehemaligen Einwohner der Inſel Rhodis zur Zeit der Weinleſe feierten.*

PANCRACE, ſ. m. *So hieß bei den alten Griechen eine Art des Kämpfens, die alle Leibeskräfte erforderte, da man bei dem Ringen zugleich mit den Fäuſten um ſich ſchlug.*

PANCRATIUM, *Die Mérzwiebel, ſiehe* Scille.

PANCRÉAS, ſ. m. *(Anat.) Die größe Magendrüſe, eine in der Oberbauchgegend hinter dem Magen liegende aus vielen kleinen einfachen Drüſen, die durch ein zelliges Gewebe mit einander vereiniget ſind, beſtehende Drüſe.*

PANCRÉATIQUE, adj. *(Anat.) Zur Magendrüſe gehörig.* Le canal pancréatique; *der Ausführungs-Gang der Magendrüſen, in welchen ſich der in den größen Magendrüſen abgeſonderte Saft ergießet.*

PANDECTES, ſ. f. pl. *Die Pandekten. S.* Digeſte.

PANDÉMIE, PANDÉMIQUE, *Siehe* ÉPIDÉMIE, ÉPIDÉMIQUE.

*PANDICULATION, ſ. f. *Das gewiſſermáßen unwillkührliche Dehnen, Recken oder Ausſtrecken der Glieder, beſonders bei dem Gähnen, und wenn ſich das Fieber einſtellen will.*

*PANDORE, ſ. f. *Pandora, ein in der alten Fabellehre bekanter Weibername. Die Dichter nennen* Boite de Pandore, *die Büchſe der Pandora, die Quelle alles Übels, alles Unglückes.*

PANDORE, ſ. f. *Die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die gewöhnliche Laute hat, auch mit weniger Saiten bezogen wird, als dieſe.*

PANDOURE, ſ. m. *Der Pandûr, eine beſondere Art ungariſcher Soldaten.*

PANEAU. *Siehe* PANNEAU.

PANÉGYRIQUE, ſ. m. *Die Lobrède, eine Rède, welche das Lob eines andern enthält.* Un beau panégyrique; *eine ſchöne Lobrède.* Pline a fait le panégyrique de Trajan; *Plinius hat eine Lobrède auf den Kaiſer Trajan gemacht.*

Im algemeinern Verſtande bezeichnet Panégyrique, *ein jedes Lob, alles was man auch im gemeinen Leben zum Lobe eines andern ſagt.* On a fait votre panégyrique dans cette maiſon; *man hat in dieſem Hauſe mit vielem Lobe von Ihnen geſprochen.*

Man ſagt auch adjective, Un diſcours panégyrique, *eine Lobrède.*

PANÉGYRISTE, ſ. m. *Der Lobrédner, derjenige, welcher einem andern eine Lobrède hält.*

*PANELLE, ſ. f. *In der Wapenkunſt werden die Blätter des Pappelbaumes* Panelles *genant.*

PANER, v. a. *Mit Bródkrume oder mit geriebenem Brode beſtreuen. Ein nûr in der Kochkunſt übliches Wort.* Paner des côtelettes; *Ripchen mit Bródkrumen, mit Weckmehl beſtreuen.*

PANÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Bródkrumen &c. beſtreuet. Siehe* Paner. *Man nennet* De l'eau panée; *Bródwaſſer, gewöhnliches Trinkwaſſer, in welches man eine Kruſte Bród geworfen.* Il ne boit que de l'eau panée; *er trinkt nichts als Bródwaſſer.*

PANÉRÉE, ſ. f. *Ein Korb voll, ſo viel als in einen Korb geht. Wird meiſtens nûr von Obſtkörben geſagt.* Une panerée de raiſin; *ein Korb voll Trauben.*

PANETERIE, ſ. f. *Die Hófbäckerei, der Ort, wo das Bród für den Hófſtât gebacken wird; it. ſämtliche zur Hofbäckerei gehörige Perſonen.* Vous le trouverez à la paneterie; *Sie werden ihn in der Hófbäckerei finden.* Il a une charge à la paneterie; *er hat einen Dienſt bei der Hófbäckerei.* La paneterie a reçu ordre ..; *die Hófbäckerei hat Befehl erhalten ...*

PANETIER, GRAND PANETIER, ſ. m. *Der Bródmeiſter, Oberſt-Bródmeiſter. So hieß ehemals am franzöſiſchen Hófe ein vórnehmer Krónbedienter, der die Aufſicht über die Hófbäckerei und über die Austheilung des Brodes für den königlichen Hófſtât hatte, und unter welchem alle Bäcker des Königreiches ſtanden.*

PANETIÈRE, ſ. f. *Der Bródſack, ein kleiner Sack, worin die Hirten ihr Bród bei ſich tragen.* La panetière d'un Berger; *der Bródſack eines Schäfers, ſonſt auch mit einem algemeinern Ausdrucke die Hirtentaſche genant.*

PANETON, ſ. m. *Siehe* PANNÈTON.

PANICAUT, *oder* CHARDON ROLAND, CHARDON À CENT TÊTES, *Sieke* ÉRYNGE.

PANICULE, ſ. m. *Die Riſpe, ein an verlängerten Armen und Stielen gerade in die Höhe ſte-*

hender Büſchel von Blüten und Samenkörnern, die auf Stielchen von verſchiedener Länge ſtehen, ſo wie z. B. der Hafer, der Hirſen &c. zum Unterſchiede von einer Ähre, wo die Blüten und Samenkörner in gewiſſen Reihen oder Zeilen an dem verzahnten Hauptſtiele ſitzen, und einer Kolbe, wo ſie an dem Hauptſtiele auf kurzen dicht in einander gedrungenen und verdekten Stielen feſt ſtehen. Le millet porte ſes fruits en panicule; *der Hirſen trägt ſeinen Samen in Riſpen oder Büſcheln.*

PANICUM, ſ. m. *Der Fench, eine Art wilder Hirſe, Fenchelhirſe, ſonſt auch wegen der Ähnlichkeit, welche die neben einander befindlichen Blütenbüſchel dieſer Pflanze mit einem Fuchsſchwanze haben, der Fuchſchwanz genant.*

PANIER, ſ. m. *Der Brödkorb, ein Korb, Bröd darin zu tragen oder aufzubehalten, und im allgemeinern Verſtande ein jeder Korb, ein jedes von dünnen Zweigen, Ruthen &c. geflochtenes Behältniß oder Gefäß, es habe übrigens eine Geſtalt, welche es wolle.* Un panier à anſe; *ein Henkelkorb, ein Korb mit einem Henkel, ein Handkorb.* Un panier de boulanger; *ein Bäckerkorb.* Un panier plein; *ein dichter, dicht geflochtener Korb.* Un panier à jour *oder* à claire voie; *ein durchſichtiger, durchbrochener Korb.* Le panier d'un coche; *der Korb hinten auf einer Landkutſche; die Schoßkelle.* Un panier à mine; *ein Minenkorb.*

Un panier, *heißt auch ein Korb voll, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen ſchlechthin ein Korb zu ſagen pflegt.* Un panier de raiſins, un panier de pêches, un panier de fraiſes, un panier de pommes &c; *ein Korb Trauben, ein Korb Pfirſiche, ein Korb Erdbéren, ein Korb Æpfel.* Un panier de marée; *ein Korb Séfiſche. Man ſagt,* Prendre le deſſus d'un panier; *das Oberſte (das Beſte) aus einem Korbe nehmen, weil man gemeiniglich das Beſte zur Schau oben hin legt.* Il n'y a plus que le fond du panier; *es iſt nur noch das Unterſte oder das Schlechteſte im Korbe da.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. Il ne faut pas mettre tous ſes œufs dans un panier; *man muß nicht alle Eier in einen Korb legen; man muß ſein ganzes Vermögen nicht auf einmal wagen, nicht an einem Ort, nicht auf eine Hypothek &c. anlegen, damit im unglücklichen Falle nicht alles auf einmal verloren gehe. Von einem Verſchwender pflegt man zu ſagen,* C'eſt un panier percé; *er iſt ein löcheriger Korb.* Puiſer de l'eau dans un panier; *Waſſer mit einem Korbe ſchöpfen, vergebliche Arbeit verrichten.* Adieu panier, vendanges ſont faites; *gute Nacht Korb, die Weinleſe iſt vorbei; die Gelegenheit iſt verſäumt, hier iſt weiter nichts zu thun. Siehe auch* Anſe *und* Mercier.

PANIER, ſ. m. *Der Reifrock, der ſteife Rock, ein Unterrock der Weiber, welchem durch darin befeſtigte Reife ein weiter Umfang und eine Steife gegeben wird, damit die darüber angezogenen übrigen Röcke und Kleider vom Leibe abſtehen. Wenn die Reife von Fiſchbein ſind, ſo heißt ein ſolcher Rock, ein Fiſchbeinrock.*

PANIQUE, adj. *Dieſes Beiwort, welches man auch im Deutſchen durch paniſch zu geben pflegt, komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une terreur panique; *ein paniſcher Schrecken, ein plötzlicher aber unnötiger Schrecken, von welchem jemand aus ungegründeter Furcht ſchnell überfallen wird, ſo daß er auf einmal allen Muth verlieret.*

PANNE, ſ. f. *Der Pelzſammet, ein ſeidener oder auch von Ziegenhären gemachter raucher Zeug, der zwiſchen dem Sammet und dem Plüſche,* (Peluche), *das Mittel hält, indem er ein längeres Här als jener, und ein kürzeres als dieſer hat. Ein dergleichen aus Wolle gemachter Zeug, wird Tripp oder auch Moquette genant.*

PANNE, ſ. f. *Heißt auch das Bauchfett, der Schmérlappen, in einigen Provinzen die Fluhme, die langen Lappen Fett inwendig an beiden Seiten des Bauches eines Schweines.* Un cochon maigre qui n'a presque point de panne; *ein mageres Schwein, das gar kein Bauchfett, gar keine Schmérlappen oder Fluhmen hat.*

In der Bauk. nennet man Panne, *die Fette, Dachfette, Dachſtuhlfette, Stuhlfette, ein horizontal liegendes Stück Zimmerholz, worauf die Dachſparren ruhen, und welches die benachbarten Dachſtuhl-Säulen mit einander verbindet.*

In der Séſprache heißt Mettre en panne, *beilegen. Einige Schiffer ſagen auch beiſtechen oder beidrehen, ein Schiff dergeſtalt gegen den Wind drehen, daß die Segel nachgeben, und das Schiff in ſeiner Fahrt gehemmet und aufgehalten werde.* L'eſcadre mit en panne auſſitôt qu'elle apperçut l'ennemi; *ſobald das Geſchwader den Feind anſichtig wurde, legte es bei.*

Panne, *heißt der dünne und breite Theil eines eiſernen Schlägels oder Hammers, beſonders eines Fäuſtels oder Pfluſchels,* (Maſſe), *im Gegenſatze des Kopfes oder dicken Theiles deſſelben.*

In der Wapenkunſt verſteht man unter Panne *entweder Grauwerk oder Hermelin, deſſen man ſich ſtatt des Pelz-Sautes bedienet.*

PANNEAU, ſ. m. *Das Fach, das Feld, eine mit Leiſten oder auf andere Art eingefaßte Vertiefung, und dasjenige, was dieſen Raum ausfüllet; die Füllung; beſtimmter* Un panneau de menuiſerie *oder* de remplage, *und wenn von dergleichen gemauerten Fachen oder Feldern die Rede iſt,* Panneau de maçonnerie *genant; it. die vertiefte glatte Fläche in einem Quaderſteine, das Feld.* Le panneau d'une porte; *das Fach, Feld oder die Füllung einer Thür.* Une porte à panneaux; *eine Thür mit Füllungen oder Feldern.* Un panneau de fer; *ein ſtatt einer Füllung angebrach-*

gebrachtes eiſernes Gitter. Un panneau de vitre; *ein Feld, eine Füllung von Glas. Wenn in einem Zimmer zur Auszierung ganze Felder mit Spiegeln ausgefüllet werden, nennet man ein ſolches Feld,* Un panneau de glace. Un panneau de verre; *ein Fenſterfeld, ein Fenſterflügel.* Panneaux de ſculpture; *Felder, beſonders an Decken, die mit erhabener Bildhauer-Arbeit verzieret ſind. Sind dergleichen Felder an einem Täfelwerke oder an einer Decke mit Grotesken oder Blumenwerk bemalet, ſo heiſſen ſie* Panneaux ornés *oder* Panneaux d'ornemens.

PANNEAU, *heiſſt auch das Garn, ein geſtriktes Netz der Jäger, Haſen, Kaninchen, Dachſe u. d. g. darin zu fangen.* Tendre un panneau; *ein Garn aufſtellen.* Quand le panneau eſt tendu, il paroît comme un pan de muraille; *wenn das Garn aufgeſtellet iſt, ſieht es aus wie eine Wand von einer Mauer.*

Fig. ſagt man, Donner dans le panneau; *in das Garn gehen, ſich fangen, hintergehen laſſen.* Tendre un panneau à quelqu'un; *einem ein Garn ſtellen, ihn hinterliſtiger Weiſe in Schaden zu bringen ſuchen, oder auch ihm hinterliſtig nachſtellen.*

PANNEAU, *heiſſt ferner das Sattelküſſen, der mit Haren in Geſtalt eines Küſſens ausgeſtopfte Theil eines Sattels, zu Schonung des Pferdes, damit ſolches von dem Sattel nicht gedrükt werde.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, der ſich heimlich und innerlich über etwas ärgert, Il crève dans ſes panneaux; *er möchte vor Ærgerniß berſten.*

PANNELLE, ſ. f. *Siehe* PANELLE.

PANNETON, ſ. m. *Der Bart oder Kamm eines Schlüſſels, der unten an der Röhre befindliche hervorragende Theil, ſo eigentlich das Schlieſſen verrichtet.* Les trois parties d'une clef ſont l'anneau, la tige & le panneton; *die drei Theile des Schlüſſels ſind der Ring, die Röhre und der Bart oder Kamm.*

PANNICULE, ſ. m. *(Anat.) Die Fethaut, Schmerhaut oder auch die Fleiſchhaut. Erſtere wird gewöhnlich* Pannicule adipeux, *und leztere* Pannicule charneux *genant.*

PANNON, *Siehe* PLUMET DE PILOTE.

PANONCEAU, ſ. m. *So hieß ehemals eine Fahne, ein Panier. Heut zu Tage heißt* Panonceau *ein Schild, welches man zum Zeichen der Gerichtsbarkeit an einen Pfahl anzuheften pflegt. An einigen Orten werden auch die Dachfahnen* Panonceaux *genant.*

PANSE, ſ. f. *Der Wanſt, der Bauch, ein in beiden Sprachen nur im gem. Leb. übliches Wort, deſſen man ſich anſtatt* Ventre *bedienet.* Avoir la panſe pleine; *den Wanſt voll haben, ſich ſatt gegeſſen haben.* Après la panſe vient la danſe; *erſt muß man den Wanſt verſorgen, ehe man zum Tanze gehet; erſt nachdem man ſich ſatt gegeſſen hat, denkt man auf Luſtbarkeiten.* Il a plus grands yeux que grande panſe, *oder* il a les yeux plus grands que la panſe; *ſeine Augen ſind größer als ſein Bauch, ſein Magen kan nicht ſo viel beherbergen, als er eſſen möchte.*

Panſe, *der Bauch, heißt auch der lére Raum in einem rund geſchloſſenen Buchſtaben. Siehe* A, Pag. 1.

PANSEMENT, ſ. m. *Das Verbinden einer Wunde, die Handlung, da man einen Verband auf eine Wunde legt, ein Heilmittel, vermittelſt des Verbandes darauf befeſtiget.* Quatre Chirurgiens ſe ſont trouvés à ſon panſement; *es waren vier Wund-Ærzte bei dem Verbinden, als er verbunden, als ihm der Verband aufgelegt wurde.*

In erweitertem Sinne heißt Panſement, *die Bemühung des Wund-Arztes bei Heilung einer Wunde, nebſt den Mitteln, die er dazu anwendet; die Cur.* Le Chirurgien répète dix florins pour ſes panſemens & médicamens; *der Wund-Arzt verlangt zehn Gulden für ſeine Bemühung und Arzeneien. Wenn von Pferden die Rede iſt, ſo verſteht man unter* Fers & panſemens, *das Beſchlagen, Aderlaſſen und andere dergleichen Bemühungen, die der Hufſchmid gegen einen bedungenen Lohn übernimt.*

Le panſement de la main *nennet man die tägliche Wartung oder Beſorgung eines Pferdes, das Striegeln, Waſchen, Füttern &c.*

PANSER, v. a. *Verbinden, ein Heilmittel vermittelſt des Verbandes auf eine Wunde befeſtigen.* On l'a panſé ce matin; *man hat ihn dieſen Morgen verbunden.* Sa plaie, ſa bleſſure n'a pas été bien panſée; *ſeine Wunde iſt nicht gut verbunden worden.* Mon cheval a pris un clou de rue, le Maréchal le vient panſer tous les jours; *mein Pferd hat ſich einen Nagel in den Fuß getreten, der Hufſchmid komt täglich es zu verbinden.*

Panſer un cheval *heißt auch, ein Pferd warten, es ſtriegeln, waſchen, füttern und überhaupt alles beſorgen, was einem Pferde nötig iſt.* Un cheval bien panſé de la main; *ein gut gewartetes Pferd.* Ce Palefrenier emploie la plus grande partie de la matinée à panſer ſes chevaux; *den größten Theil des Vormittages braucht dieſer Stalknecht, ſeine Pferde zu beſorgen. Man ſagt,* Un cheval bien étrillé eſt à demi panſé; *ein wohl geſtriegeltes Pferd iſt halb gefüttert.*

PANSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden;* it. *gewartet &c. Siehe* Panſer. *In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Cet homme eſt bien panſé; *dieſer Menſch iſt gut gefüttert, hat ſich Eſſen und Trinken gut ſchmecken laſſen.*

PANSU, UE, adj. *Dickbäuchig, einen dicken Bauch oder Wanſt habend.* Un homme fort panſu; *ein ſehr dickbäuchiger Menſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un gros panſu; *ein rechter Dickbauch. (gemein).*

PANTALON, ſ. m. *Der Name eines zuerſt in Venedig aufgekommenen Anzuges aus einem Stücke,*

welches feſt an den Leib anſchließt, und von dem Halſe an bis auf die Abſätze reicht, dergleichen auf den italiäniſchen Schaubühnen diejenige luſtige Perſon zu tragen pflegt, die von dieſer Kleidung den Namen Pantalon erhalten; daher man noch jezt im gemeinen Leben einen Menſchen, der allerhand Geſtalten annimt, und mancherlei Rollen ſpielet, ſeine Abſicht zu erreichen, Un pantalon *zu nennen pflegt.*

Sprichw. ſagt man, À la barbe de Pantalon; *vor den Augen, im Angeſichte desjenigen, dem zum Trotze, der die Sache am meiſten angeht. Man pflegt auch ein Par lange Hoſen, die bis an die Schuhe herunter reichen, wo alſo Hoſen und Strümpfe an einem Stücke ſind,* Un pantalon *zu nennen.* Un pantalon de ratine; *ein Par lange Hoſen von Ratin.*

PANTALONNADE, ſ. f. *Der Pantalons-Tanz, der mit allerhand lächerlichen Stellungen und Grimaſſen begleitete Tanz eines Pantalons auf dem Theater. Im erweiterten Sinne pflegt man alle poſſierliche Stellungen und Gebehrden, wodurch ein Luſtigmacher andere zum Lachen zu bewegen ſucht,* Une pantalonnade, *eine Gaukelei, oder Gaukelpoſſen zu nennen.* Il fait toutes ſortes de pantalonnades; *er macht allerlei Gaukeleien, allerlei poſſierliche Stellungen und Bewegungen.* Il s'eſt tiré d'affaire par une pantalonnade; *er hat ſich durch einen Narrenſtreich, durch eine Poſſe aus der Sache gezogen.*

Im gem. Leb. heißt Pantalonnade *auch die Verſtellung, ein angenommener äuſſerer Schein.* Sa joie, ſa douleur n'eſt que pantalonnade; *ſeine Freude, ſein Schmerz, iſt nichts als Verſtellung.*

• PANTAQUIÈRES, ſ. f. pl. *So heiſſen auf den Schiffen mittelmäßige Seile mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Maſtbäume in die Quère mit einander verbunden werden, um den Maſtbäumen bei einem Sturme mehr Feſtigkeit zu geben.*

PANTELANT, ANTE, adj. *Keichend, ſchnaubend. Man ſagt gewöhnlicher* Haletant.

PANTELER, v. n. *Keichen. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Haleter *ſagt.*

PANTHÉE, adj. f. & ſ. f. *Man nennet* Une figure panthée, *oder ſubſtantive,* Une panthée; *eine Figur, eine Bildſäule, an welcher Kenzeichen (Attributen) verſchiedener Gotheiten angebracht ſind.* La ſtatue de Diane d'Éphèſe étoit une figure panthée; *die Bildſäule der Diana von Ephés, war eine panthéiſche Figur, eine Figur an welcher ſich Kenzeichen von mehrern Gotheiten befanden. Siehe auch* Panthéon.

PANTHÉON, ſ. m. *Das Pantheon. So hieß bei den Griechen ein ſämtlichen Gotheiten, vorzüglich aber dem Jupiter geweihter Tempel. Der vorzüglichſte Tempel dieſer Art, war der vom Agrippa gebauete, in Rom, den man auch immer darunter verſteht, wenn man ſchlechthin ſagt, das Pantheon. Der Päpſt Bonifacius IV, weihte dieſen Tempel zu Ehren der heiligen Jungfrau und aller Heiligen unter dem Namen* Sainte Marie de la Rotonde.

Panthéon *heißt auch ſo viel als* Une figure panthée. *Siehe* Panthée.

PANTHÈRE, ſ. f. *Der oder das Panther, das Pantherthier, ein vierfüſſiges wildes Thier, welches im Deutſchen auch unter dem Namen der Pardel oder Parder bekant iſt.*

PANTIÈRE, ſ. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und auch ein Ziehgarn genant wird.*

PANTOCHÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOGRAPHE, ſ. m. *Der Storchſchnabel, ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern.*

PANTOIMENT, ſ. m. *Die Engbrüſtigkeit der Falken und anderer zur Beize abgerichteten Vögel. Auſſerdem iſt dieſes Wort nicht gebräuchlich, ſondern man ſagt* Aſthme.

• PANTOMÈTRE, ſ. m. *So heißt bei den Feldmeſſern ein Inſtrument, womit man alles meſſen kan, was im Felde vorkomt.*

PANTOMIME, ſ. f. *Der Pantomimen-Spieler, ein Schauſpieler, der ohne zu ſprechen, die Handlungen und Worte durch bloſſe Gebärden ausdrukt und nachahmet.*

PANTOMIME, ſ. f. *Die Pantomime, eine Art Schauſpiel oder auch ein Tanz, wo Handlungen und Worte durch bloſſe Gebärden ausgedrukt werden.*

Man ſagt auch adjektive Un ballet, un divertiſſement pantomime; *ein pantomimiſches Ballet, ein pantomimiſcher Tanz zu Ende einer Komödie.*

PANTOQUIÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOUFLE, ſ. f. *Der Pantoffel, eine Art Halbſchuhe, die man zur Bequemlichkeit im Hauſe trägt.* Une paire de pantoufles; *ein Par Pantoffeln.* Il étoit en pantoufles & en robe de chambre; *er war in Pantoffeln und im Schlafrocke.* Mettre ſes ſouliers en pantoufles; *ſeine Schuhe hinten niedertreten, ſich derſelben ſtatt Pantoffeln bedienen.*

Raiſonner pantoufle, *heißt in der gemeinen Sprech-Art, ohne Verſtand reden, dummes Zeug reden.*

Sprichw. ſagt man Faire une choſe en pantoufles; *eine Sache mit aller möglichen Bequemlichkeit, ohne alle Mühe thun oder verrichten.* Nous ferons ce ſiège en pantoufles; *dieſe Belagerung ſoll uns keine Mühe koſten.*

Bei den Hufſchmieden heißt Pantoufle, *oder* Fer à pantoufle, *der Pantoffel, das Pantoffel-Eiſen, ein Huf-Eiſen, welches inwendig dicker iſt, als deſſen Auſſenſeite, und wodurch der Huf des Pferdes heraus getrieben wird.* Mettez une pantoufle ou un fer à pantoufle à ce cheval, qui ſera bientôt encaſtelé ſans cette précaution; *legt die-*

dieſem Pferde ein Pantoffel-Eiſen auf, ohne dieſe Vorſicht wird es hüfzwängig oder vollhufig werden.

Bei den Wund-Ärzten iſt auch ein gewiſſer von Hrn. Petit erfundener Verband unter dem Namen Pantouſle *bekant.*

•PANTOUFLIER, ſ. m. *Der Pantoffelfiſch oder Hammerfiſch. Siehe* Marteau.

PAON, ſ. m. *(man ſpricht* Pan*) Der Pfau, ein bekanter gröſſer Haus-Vogel, der zu dem Geſchlechte der Hühner gehöret.* La queue de paon; *der Pfauenſchwanz.* Des plumes de paon; *Pfauenfedern. Man ſagt von einem ſtolzen eingebildeten Menſchen,* Il eſt glorieux comme un paon; *er brüſtet ſich wie ein Pfau.*

In der Aſtronomie heiſſt Paon, *der Pfau, ein ſüdliches Geſtirn neben dem Adler und dem Schützen, welches bei uns nicht ſichtbar iſt.*

In der Naturgeſchichte heiſſt Paon, *der Pfau, oder auch* Queue de paon, *der Pfauenſchwanz, ein gröſſer Schmetterling, der auf einem jeden Flügel hinten ein gröſſes buntfarbiges Auge hat.*

Le paon marin, *der Meer-Pfau, ein Seefiſch.*

PAONNE, ſ. f. *(man ſpricht* Panne*) Die Pfauhenne, die Pfauinn, das Weibchen des Pfaues. (Im allgemeinen Verſtande bezeichnet der Name Pfau im Deutſchen beide Geſchlechter. Will man aber das männliche von dem weiblichen unterſcheiden, ſo ſagt man Pfauhahn und Pfauhenne.)*

PAONNEAU, ſ. m. *(man ſpricht* Panneau*) Ein junger Pfau.*

PAPA, ſ. m. *Der Papa, das Nenwort, womit Kinder ihren Vater zu rufen und anzureden pflegen.*

PAPABLE, adj. m. *Fähig oder geeignet, Päpſt zu werden. Man braucht dieſes Wort nur von Prälaten und Kardinälen, welche man für tüchtig hält Päpſt zu werden, oder die ihrem Stande nach wenigſtens Hofnung haben in die Wahl zu kommen.* Il n'y avoit à Rome que deux ou trois Cardinaux papables; *es waren nur zwei oder drei Kardinäle in Rom, die Päpſt werden konten.*

PAPAL, ALE, *Päpſtlich, dem Päpſte gehörig, in deſſen Würde gegründet.* La dignité papale; *die päpſtliche Würde.* La couronne papale; *die päpſtliche Krone.*

PAPAUTÉ, ſ. f. *Das Päpſtthum, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die päpſtliche Würde, der Stand eines Päpſtes, und auch wohl die Zeit, während welcher ein Päpſt auf dem römiſchen Stuhle ſitzet.* Être élevé à la papauté; *zur päpſtlichen Würde erhoben werden, Päpſt werden.* L'Égliſe à été tranquille durant la papauté de Benoit XIV; *ſo lange Benedikt XIV Päpſt war, hat die Kirche Ruhe gehabt.*

•PAPAYE, ſ. f. *Die Frucht des Papaya-Baumes. Siehe* Papayer.

•PAPAYER, ſ. m. *Der Papaya-Baum; ein urſprünglich in America einheimiſcher Baum, der jezt auch in Oſt-Indien ſehr gemein iſt. Der weibliche Papaya-Baum,* (Le papayer femelle) *trägt Früchte, welche ein goldgelbes ſaftiges Fleiſch von einem angenehmen Geſchmacke enthalten, ungefehr von der Gröſſe einer Melone. Er blühet das ganze Jahr hindurch, ſo daß man alle Monate neue Früchte bekomt.*

PAPE, ſ. m. *Der Päpſt, das Oberhaupt der römiſchen Kirche.* Élire un Pape; *einen Päpſt wählen. Wenn zwei Leute mit ihren Gedanken und Meynungen über eine Sache zuſammen treffen, einerlei Gedanken haben, ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Ils euſſent fait un Pape, *ſie hätten beide einen Päpſt gemacht, ihre Wahl wäre auf eine Perſon gefallen, wenn ſie hätten einen Päpſt wählen ſollen.*

PAPEGAI, ſ. m. *Der Papagey. Siehe* Perroquet. *Man bezeichnet heut zu Tage durch* Papegai, *welches andere auch* Papegaud *ſchreiben und leſen, ein von Pappe oder Holz gemachtes Bild eines Vogels, nach welchem man zur Übung zu ſchieſſen pflegt.* Tirer au papegai; *nach dem Vogel ſchieſſen.* Celui qui abat le papegai, remporte le prix; *wer den Vogel abſchieſt oder herunter ſchieſt, bekomt den Preis.*

PAPELARD, ſ. m. *Der Heuchler, der Scheinheilige. (gemein).*

PAPELARDER, v. n. *Heucheln, ſich fromm ſtellen. Ein veraltetes Wort.*

PAPELARDISE, ſ. f. *Die Heuchelei. (veraltet).*

PAPELINE, ſ. f. *Papeline, der Name eines leichten halbſeidenen Zeuges, deſſen Kette aus gezwirnter Organſin-Seide, der Einſchlag aber zuweilen aus Floretſeide, jedoch am gewöhnlichſten aus feiner Wolle beſtehet.*

PAPELONÉ, adj. *Schuppicht, den Schuppen ähnlich, mit Schuppen. Ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.* D'hermine papeloné de gueules; *weiß mit rothen Schuppen.*

PAPERASSE, ſ. f. *Altes beſchriebenes Papier, das weiter zu keinem Gebrauche dienet.* Il m'a obligé à lire toutes ces paperaſſes, qui ne ſervent de rien à ſon affaire; *er hat mich genötiget alle dieſe alten Papiere zu durchleſen, die zu ſeiner Sache gar nichts nützen.*

PAPERASSER, v. n. *In den alten Papieren herum kramen, herum ſtören, ſie in Ordnung legen &c. (gemein).*

Paperaſſer, *heiſſt auch, Papier verderben, indem man es mit unnützen Sachen beſchreibt.* Cet Auteur ne fait que paperaſſer; *dieſer Schriftſteller verdirbt nur Papier, ſchreibt lauter unnützes Zeug.*

•PAPESSE, ſ. f. *Die Päpſtinn. Dieſes Wort iſt nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* La papeſſe Jeanne; *die Päpſtinn Johanna, welche als eine weibliche Perſon unter dem Namen Johan VIII. zum Päpſte ſoll erwählet worden ſeyn.*

PAPETERIE, ſ. f. *Die Papiermühle, eine Waſſermühle in welcher Papier gemacht wird;* it. *der Papier-*

Papierhandel, im gem. Lèben der Papierkrâm. Il s'eſt enrichi par la papeterie; *er iſt bei dem Papierhandel reich geworden.*

PAPETIER, ſ. m. *Der Papiermacher, ein Handwerker, welcher Papier macht, und ſo fern er der Inhaber einer Papiermühle iſt, der Papiermüller, in einigen Gegenden der Papierer;* it. *der Papierhändler, ſonſt auch* Marchand papetier *genant.*

✝ PAPETIÈRE, ſ. f. *Die Papiermacherinn, Papiermüllerinn, Papierhändlerinn.*

PAPIER, ſ. m. *Das Papier, eine aus verſchiedenen Theilen des Pflanzenreiches, vôrzüglich aber aus alten Lumpen in Geſtalt dünner Blätter bereitete Maſſe, um darauf zu ſchreiben, zu drukken &c.* Papier blanc; *weiß Papier.* Papier écrit; *beſchriebenes Papier.* Papier à lettres; *Briefpapier.* Papier à écrire; *Schreibpapier.* Papier à imprimer; *Druckpapier.* Papier de compte; *Regiſter-Papier, gröſſes und ſtarkes Schreibpapier, welches zu Regiſtern und Rechnungs-Büchern gebraucht wird.* Papier de muſique; *Notenpapier.* Papier bien collé; *gût geleimtes Papier.* Papier qui boit; *Papier das durchſchlägt, Fließ-Papier.* Papier marqué, Papier timbré; *Stempelpapier.* Papier brouillard, Papier gris; *Löſchpapier, an einigen Orten Katzen-Papier.* Papier de cartouche; *Patronen-Papier, Papier woraus Patronen gemacht werden. (Siehe* Cartonche*).* Papier réglé; *linirt, mit Linien bezogenes Papier.* Une feüille de papier; *ein Bogen Papier.* Une main de papier; *ein Büch Papier.* Une rame de papier; *ein Rieß Papier.* Il y a vingt mains de papier à la rame, & vingt-cinq feuilles à la main; *es ſind zwanzig Bücher Papier in einem Rieße, und fünf und zwanzig Bogen in einem Büche.* Une moulin à papier; *eine Papiermühle.*

Man ſagt, Mettre *oder* jeter ſes idées ſur le papier; *ſeine Idéen, ſeine Gedanken zu Papiere bringen, ſchriftlich aufſetzen.*

Fig. ſagt man, Être ſur les papiers de quelqu'un; *einem ſchuldig ſeyn, oder auch bei einem ſeiner Vôrgeſezten verklägt worden ſeyn.* Il eſt ſur les papiers du Lieutenant de Police; *der Pohzei-Lieutenant hat ihn auf ſeiner Liſte, er iſt ihm als ein verdächtiger Mann angezeigt worden. Im gem. Lèb. ſagt man auch,* Être bien ou mal ſur les papiers de quelqu'un; *wohl oder übel bei jemanden angeſchrieben ſtehen.*

Sprichw. Le papier ſouffre tout; *das Papier iſt geduldig; man ſchreibt und drukt darauf was man will; es iſt nicht alles wahr, was gedrukt iſt.* Les murailles ſont le papier des ſous; *Narren Hände beſchmieren Tiſch und Wände.*

PAPIER, *heißt auch ein aus mehrern Bogen Papier beſtehendes Büch, zu verſchiedenem Gebrauche, vôrzüglich aber ein Rechnungsbüch.* C'eſt mon papier journal; *das iſt mein Tagebüch.* Il faut marquer ce reçu ſur votre papier; *dieſer Empfang, dieſer eingegangene Poſten muß in Ihrem Büche bemerket, muß in Ihr Büch eingetragen werden.*

Man ſagt im gem. Lèb. Ôtez, rayez cela de vos papiers, de deſſus vos papiers; *ſtreichen Sie das nûr aus, zählen Sie nicht darauf, machen Sie ſich keine Rechnung darauf.*

Papier terrier; *das Lagerbüch, Erbbüch, Erbregiſter, Grundbüch &c. Siehe* Terrier.

Papier volant; *ein fliegendes Blatt, ein einzelnes Blatt. Siehe* Volant.

Abſolute nennet man Papier *oder* Papiers, *Papier oder Papiere, Wechſel, Schuldſcheine, Anweiſungen an herſchaftliche Caſſen, ſogenante Aſſignaten und alle dergleichen Papiere, die ſtatt baren Geldes dienen.* Il m'a payé en papier; *er hat mich mit oder in Papier bezahlt, er hat mir Wechſel, Anweiſungen &c. an Zahlungsſtatt gegèben.* Tout ſon bien eſt en papier; *ſein ganzes Vermögen beſteht in Papieren, in Wechſeln, Schuldſcheinen, Banknoten &c.* Papiers royaux, papiers publics; *königliche Schuldſcheine, öffentliche Schuldſcheine über Anlehen u. d. g. die der König oder der Stât aufgenommen hat.*

Im algemeinſten und unbeſtimteſten Verſtande pflègt man allerhand beſchriebene Stücke, Blätter oder Bogen Papier, Papiers *zu nennen.* On a trouvé une obligation parmi ſes papiers; *man hat eine Obligatiôn unter ſeinen Papieren gefunden.* On a mis le ſcellé ſur ſes papiers; *man hat ſeine Papiere verſiegelt.* Il faut conſerver ce papier; *man muß dieſes Papier aufhèben, aufbewahren.*

PAPILIONACÉE, adj. de t. g. *Man nennet in der Botonik* Fleurs papilionacées. *Schmetterlings-Blumen, Blüten, die einige Æhnlichkeit mit den Flügeln eines Schmetterlinges haben. Siehe* Légumineux, Pag. 190.

* PAPILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Wârzig oder auch Wârzenförmig.* La membrane papillaire; *das wârzige Zungenhäutchen.*

* PAPILLE, ſ. f. *(Anat.) Die Wârze an der Bruſt, die Bruſtwârze, ſonſt* Le mamelon *genant.* Les papilles nerveuſes; *die Nervenwärzchen.*

PAPILLON, ſ. m. *Der Schmetterling, ein bekantes Inſekt, ſonſt auch der Sommervogel, Tagevogel, Sommerfalter, Zweifalter und in einigen Provinzen der Molkendieb, Molkenteller genant.* Les chenilles ſe changent en papillons; *die Raupen verwandeln ſich in Schmetterlinge.* Les aîles d'un papillon; *die Flügel eines Schmetterlinges, die Schmetterlings-Flügel.* Le papillon à tête de mort; *der Todtenkopf, ein Schmetterling mit einem Todtenkopfe auf ſeinem Bruſtſchilde.*

Sprichw. und fig. pflègt man einen flatterhaften, unbeſtändigen Menſchen Un papillon, *einen Schmetterling zu nennen.*

PAPILLONNER, v. n. *Herum flattern, leichtſinnig von einem Gègenſtande zum andern übergehen, ohne*

ohne ſich auf einen zu heften. Il ne ſait que papillonner; *er flattert beſtändig herum. Eine nur im gem. Leben übliche Redens-Art.*

PAPILLONNÉ, adj. *Siehe* PAPELONÉ.

PAPILLOTAGE, ſ. m. *Das Flittern oder Flimmern, eine zitternde Bewegung;* it. *ein zitternder, funkelnder Glanz von zurückgeworfenen Lichtſtrahlen. Siehe* Papilloter.

Le papillotage des yeux; *das Flittern oder Flimmern der Augen; eine ſchnelle zitternde Bewegung der Augenlieder.*

Man ſagt von einem Gemälde, das ſehr viel helle Partien hat, Il y a beaucoup de papillotage dans ce tableau; *welches auch von allen zu ſehr vertheilten und zu ſehr von den Maſſen zerſtreuten Lichtern geſagt wird.*

Papillotage *nennet man in den bildenden Künſten auch das Gewickel, die kleinen dürftigen abzugepreßten Falten. Bei den Perrükenmachern heißt* Le papillotage, *das Aufwickeln der Hâre und die aufgewickelten Hâre ſelbſt, die eingeſchlagenen Locken, die Wickel.* Défaire le papillotage; *die aufgewickelten Hâre wieder löswickeln, die Wickel aus den Hâren machen.*

PAPILLOTE, ſ. f. *Der Hârwickel oder ſchlechthin der Wickel, ein Stückchen Papier, Léder, Taffet &c. worauf oder worein man die Hâre wickelt, damit ſie kraus werden.* Mettre les cheveux ſous les papillotes, dans des papillotes; *die Hâre aufwickeln, in Wickel legen.* Être en papillotes, avoir la tête en papillotes; *aufgewickelt oder in Wickeln ſeyn.* Il étoit encore en papillotes, il avoit la tête en papillotes, lorſque j'entrai dans ſa chambre; *er war noch aufgewickelt, er hatte die Hâre noch in Wickeln, als ich in ſein Zimmer trât.*

PAPILLOTER, v. n. *Flittern, flimmern, ſich mit einer zitternden Bewegung hin und her bewegen;* it. *einen zitternden Glanz von ſich geben.* Les yeux lui papillotent continuellement; *die Augen flittern, flimmern ihm beſtändig, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, es flittert oder flimmert ihm beſtändig vor den Augen.*

Von einem Gemälde welches zu viel helle Partien hat, und in welchem die Lichter zu ſehr in ganze Maſſen gehäuft ſind, ſo daß ſie dem Auge beſchwerlich fallen, ſagt man, C'eſt un tableau qui papillote.

In den Buchdruckereien wird Papilloter *von Buchſtaben geſagt, die ſich doppelt abdrucken.*

PAPILLOTER, v. a. *Aufwickeln. Wird nur von Hâren geſagt, wenn man ſolche auf einen Wickel, auf zuſammen gedrehtes Papier, auf ein ſchmales Stück Léder u. ſ. w. wickelt, oder auch mehrmals um ſich ſelbſt windet, und dann in ein Stück Papier einſchlägt.* Papilloter une perruque; *eine Perrucke aufwickeln.*

PAPILLOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewickelt. Siehe* Papilloter.

PAPISME, ſ. m. *Das Päpſtthum, ein harter und verächtlicher Ausdruck, diejenige Religion zu bezeichnen, in welcher der Papſt zu Rom für das ſichtbare Oberhaupt der Kirche erkant wird.*

PAPISTE, ſ. m. *Der Papiſt, ein harter und unſchicklicher Ausdruck, ein Glied der römiſchen Kirche, einen Römiſch-Katholiſchen zu bezeichnen.*

* PAPYRACÉE, adj. de t. g. *In der Naturgeſchichte heißt* Le nautile papyracée, *der papierne Segler oder Schifsküttel, eine Seſchnecke, deren Schale ſo dünn als Papier iſt. Siehe* Nautile. *Man pflegt auch diejenigen Bäume oder Pflanzen, deren Blätter den Indianern ſtatt Papier dienen,* Arbres papyracées, plantes papyracées *zu nennen.*

PAPYRUS, ſ. m. *Die Papierſtaude, ein Staudengewächs, welches in Ægypten am Nile ſehr häufig wächſet und aus deſſen Rinde oder vielmehr Haut die älteſte und erſte Art des Papieres verfertiget wurde.*

* PAQUAGE, ſ. m. *Das Packen, das Einpacken in Fäſſer oder Tonnen. Wird hauptſächlich von Häringen und andern Sefiſchen geſagt.*

PÂQUE, ſ. f. *Die Oſtern, das Oſterfeſt, das Feſt der Auferſtehung Chriſti, und bei den Juden das Feſt, in welchem das Andenken des Ausganges aus Ægypten gefeiert wird;* it. *das Oſterlamm, dasjenige Lamm, welches die ehemaligen Juden an ihrem Oſterfeſte mit gewiſſen beſonderen Feierlichkeiten zu eſſen pflegten. (Wenn von dem Oſterfeſte der Chriſten die Rede iſt, ſagt man auch im Franzöſiſchen wie im Deutſchen lieber in der mehrern Zahl ohne Artikel* Pâques, *Oſtern).* Quand les Juifs faiſoient la Pâque; *wenn die Juden Oſtern hielten.* Célébrer la Pâque; *das Oſterfeſt feiern.* Immoler la Pâque, manger la Pâque; *das Oſterlamm ſchlachten, das Oſterlamm eſſen.* À Pâques; *auf Oſtern.* La veille de Pâques; *der Oſter-Abend, der Abend vor Oſtern.* Le temps de Pâques; *die Oſterzeit, die öſterliche Zeit, die Zeit um Oſtern.* La quinzaine de Pâque; *die Zeit zwiſchen Palmſontag und dem Sontage Quaſimodogeniti.* La ſemaine de Pâques; *die Oſterwoche, diejenige Woche, in welche das Oſterfeſt fält.* À Pâques prochain; *künftige Oſtern.* Pâques eſt haut; *Oſtern fält ſpät.* Pâques eſt bas cette année; *Oſtern fält dieſes Jahr früh.* Pâques fleuries; *der Palmſontag.* Pâques cloſes; *der Sontag nach Oſtern.*

In der römiſch katholiſchen Kirche heißt Faire ſes Pâques; *ſeine Oſtern, ſeine öſterliche Andacht halten, beichten und zum heiligen Abendmahle gehen. Man pflegt in dieſer Bedeutung überhaupt, ohne Rückſicht auf die Zeit, wann ſolches geſchiehet, zu ſagen,* Il a fait aujourd'hui ſes Pâques; *er iſt heute andächtig geweſen, er hat heute communicirt.* Se mettre en état de faire de bonnes Pâques; *ſich vorbereiten, das heilige Abendmahl würdig zu empfangen.*

Oeufs de Pâques, *Oſter-Eier, gefärbte Eier, womit man ſich noch an verſchiedenen Orten nach einem alten Gebrauche am Oſterfeſte zu beſchenken pflegt; und im weitern Verſtande ein jedes Geſchenk, welches man jemanden auf Oſtern zu machen pflegt; das Oſtergeſchenk.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Se faire poiſſonnier la veille de Pâques; *den Abend vor Oſtern ein Fiſcher werden; ſich in einen Handel einlaſſen, wobei nichts mehr zu erwerben, wovon kein Vortheil mehr zu hoffen iſt.*

† PAQUER, v. a. *In Fäſſer oder Tonnen packen. Wird nur von Häringen und andern Seefiſchen geſagt.* Paquer le hareng; *den Häring packen.*

PAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepakt. Siehe* Paquer.

PAQUELOT, *Siehe* PAQUET-BOT.

PÂQUERETTE, ſ. f. *Die Mäſſliebe, das Tauſendſchönchen; ſonſt auch* Marguerite, *das Margarethenblümchen genant.*

PAQUET, ſ. m. *Der oder das Pack, mehrere zuſammen gelegte, zuſammen gebundene, oder in einen Umſchlag eingewickelte Dinge. Man ſagt auch im Deutſchen, vorzüglich, wenn von einem kleinen Packe die Rede iſt, das Packet.* Un gros paquet; *ein größer Pack, ein größes Packet.* Un petit paquet; *ein kleines Packet, ein Päckchen.* Un Paquet de hardes; *ein Pack Kleider oder Kleidungsſtücke.* Un paquet de lettres; *ein Packet Briefe. Man pflegt auch wohl einen einzelnen Brief oder mehrere Briefe in einem Umſchlage,* Un paquet *zu nennen. In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'ai reçu mon paquet; *ich habe meine Briefe erhalten. In weiterer Bedeutung pflegt man auch wohl die ſämtlichen Briefſchaften und Depeſchen eines Couriers* Le paquet, *das Packet zu nennen.* Le paquet d'Angleterre, d'Eſpagne, &c; *das Packet von England, von Spanien, &c, die engliſchen, die ſpaniſchen Depeſchen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. Faire ſon paquet; *ſeinen Bündel machen oder ſchnüren, ſich von einem Orte wegmachen, ein Haus verlaſſen u. ſ. w.* Donner un paquet à quelqu'un; *einem etwas nachſagen, ihn einer Sache beſchuldigen, etwas auf jemandes Rechnung ſchreiben, im gem. Leb. einem etwas in die Schuhe ſchieben.* On le ſoupçonne d'être l'auteur du libelle, on lui donne ce paquet-là; *man hat ihn in Verdacht, daß er der Verfaſſer dieſer Schmähſchrift ſey, man ſchreibt ſie auf ſeine Rechnung.* Donner à quelqu'un ſon paquet; *einem ſeinen Theil geben, ihn abführen, ihn durch eine witzige derbe Antwort zum Schweigen bringen.* Il m'a voulu railler, mais je lui ai donné ſon paquet; *er hat mich aufziehen wollen, aber ich habe ihm ſeinen Theil gegeben.* Il a bien eu ſon paquet; *er iſt tüchtig abgefahrt worden.* Hâſarder le paquet; *es wagen.* Il a eu bien de la peine à ſe réſoudre, mais enfin il a hâſardé le paquet; *er hat viel Mühe gehabt ſich zu entſchließen; endlich aber hat er es gewagt.*

In der Sprache des Pöbels heißt Paquet *auch ein böshafter, hinterliſtiger Streich, den man jemanden ſpielt.* Ne nous donnez plus de ces paquets-là; *dergleichen Streiche ſpielet uns nicht mehr.*

PAQUET-BOT, ſ. m. *Das Packet-Boot, ein Fahrzeug welches, ſo wie zu Lande eine Poſt, zur beſtimten Zeit mit Briefen, Packeten und Perſonen, zu Waſſer von einem Orte zum andern fährt.*

PAR, *Ein Vorwort, welches auf mancherlei Art gebraucht, und nach Beſchaffenheit der Sache im Deutſchen durch Auf, aus, bei, für, in, nach, durch, mit, vor, von, unter, über, um, vermittelſt, vermöge, während, wegen, zum und zu gegeben wird.*

PAR, *ſteht als ein Vorwort des Ortes anſtatt* En *und* dans. Cela ſe fait par tout pays; *das geſchieht im ganzen Lande.* Par toute terre; *auf der ganzen Erde, auf dem ganzen Erdboden.* Par toute la France; *in ganz Frankreich.*

Sprichw. On ne peut être par tout; *man kan nicht allenthalben, man kan nicht aller Orten ſeyn, man kan nicht an zwei Orten zugleich ſeyn, oder zweierlei Dinge zugleich verrichten.*

Par *bezeichnet eine Bewegung, durch, auf, längſt einen Ort hin, durch eine Öfnung &c.* Il a paſſé par Paris, par Bordeaux; *er iſt durch Paris, durch Bordeaux gegangen, gefahren, geritten &c. er hat ſeinen Weg durch Paris genommen.* Nous paſſâmes par la Savoie; *wir gingen oder kamen durch Savoien.* Il ſe promène par la ville, par la rue; *er geht in der Stadt, auf der Straße ſpazieren.* Par eau, par terre, par mer; *zu Waſſer, zu Lande, zur See.* Jeter par la fenêtre; *zum Fenſter hinaus werfen.* Par le milieu de la ville; *mitten durch die Stadt.* Les aſſiégeans entrèrent par la brèche; *die Belagerer drangen durch die Breſche in die Stadt. Man ſagt von einem heftigen Abführungs-Mittel,* Cette medécine fait aller par haut & par bas; *dieſe Arzenei wirket über und unter ſich, macht brechen und laxiren zugleich. Siehe auch* Là, par là, Pag. 155.

Nous irons à Paris par Straſsbourg; *wir wollen über Straßburg nach Paris gehen.* Je ſue par tout le corps; *ich ſchwitze über den ganzen Leib.*

Par, *bezeichnet ferner den Ort, die Stelle einer Sache, wo man ſie angreifet oder angreifen muß.* Prenez-le par le bras; *nehmt ihn, ergreift ihn, faßt ihn bei dem Arm.* Il l'a mené par la main; *er hat ihn bei der Hand geführet.* Je ne ſais par où le prendre; *ich weiß nicht, wo ich es angreifen ſoll.* Prenez le couteau par le manche; *greift oder faßt das Meſſer am Stiele an.*

Wenn Par *den Bewegungsgrund einer Handlung, die Urſache, das Mittel, das Werkzeug, deſſen man ſich bedienet, und die Art, wie etwas geſchiehet, anzeiget, braucht man dafür im Deutſchen mehrentheils die Wörter, aus, daraus, durch, von, mit, an &c.* Il a fait cela par crainte; *er*

hat

hat dieſes aus Furcht gethan. Par cette raiſon; *aus dieſer Urſache.* Par-là vous reconnoîtrez; *daraus werden Sie erkennen.* Je lui ai fait dire cela par mon frère; *ich habe ihm dieſes durch meinen Bruder ſagen laſſen.* Il a été tué par ſon chaſſeur; *er iſt von ſeinem Jäger getödtet worden.* Il fut aſſaſſiné par un ſoldat; *er wurde durch einen Soldaten ermordet.* Par ordre alphabétique; *nach alphabetiſcher Ordnung.* Ce paquet eſt venu par la poſte; *dieſes Packet iſt durch die Poſt oder mit der Poſt gekommen.* Il eſt arrivé par le bateau; *er iſt zu Schiffe angekommen.* Se conduire par les conſeils de quelqu'un; *ſich nach jemandes Rath richten.* Commencer par un bout, finir par l'autre; *an einem Ende anfangen, an dem andern aufhören.*

PAR, *ein Vorwort der Zeit, heißt ſo viel als* Durant, *und wird gemeiniglich durch bei überſezt.* Il faut labourer la vigne par le beau temps; *den Weinberg oder Weinſtock muß man bei gutem Wetter beſtellen.* Où allez-vous par cette pluie-là? *wo gehen Sie bei dieſem Regen hin?* Gardez-vous bien de ſortir par ce grand froid; *hüten Sie ſich ja, bei dieſer großen Kälte auszugehen.*

Man ſagt, Il m'en a aſſuré par tout ce qu'il y a de plus ſaint; *er hat mir es bei allem was heilig iſt verſichert.* Je vous conjure par notre ancienne amitié; *ich beſchwöre Sie bei unſerer alten Freundſchaft.*

Par exemple; *zum Beiſpiele.* Par malheur; *zum Unglücke, zu allem Unglücke.*

In der Sprache wird Par *anſtatt* À *gebraucht.* Nous étions par 30 degrés de latitude; *wir befanden uns unter dem dreißigſten Grad der Breite.*

De par, *Im Namen, von Seiten, von wegen. Wird in folgenden Formeln geſagt.* De par le Roi, de par ſon Alteſſe; *im Namen des Königes, im Namen oder von Seiten ſeiner Hoheit.*

Par-ci, Par-là, Par-deçà, Par-delà, *und mehr dergleichen Zuſammenſetzungen findet man unter den Wörtern* Çà, ci, deçà, delà, dedans, dehors, devant, derrière, devers, auprès, deſſous, deſſus &c.

In folgenden Redens-Arten wird Par *im Deutſchen nicht immer durch ein Vorwort, ſondern nach unſerm Sprachgebrauche öfters auf eine eigene Art ausgedrukt.* Par an; *jährlich, jedes Jahr, auf ein Jahr oder auch jahrweiſe.* Par mois; *monatlich, monatweiſe.* Par couples, par paires; *bei Paren, parweiſe.* Il commença par me le raconter; *er fing damit an, daß er es mir erzählte.* Il commença par ſe plaindre; *er fing damit an, daß er ſich beklagte; er fing mit einer Klage an.* Par morceaux; *Stückweiſe.* Morceau par morceau; *Stück für Stück.* Par le moyen de..; *mittelſt, vermittelſt.* Par trop; *gar zu viel.* Par fois; *bisweilen, zuweilen, manchmal.* Par tout; *überall, allenthalben.* Par où; *wodurch, wohin;* it. *daher, daraus.* Par où eſt-il allé; *wo iſt er hingegangen? was hat er für einen Weg genommen.* Par où je conclus; *woraus ich ſchließe.* Par à côté; *ſeitwärts.* Prenez par à côté de la maiſon; *gehet ſeitwärts an dem Hauſe weg; gehet an der Seite des Hauſes hin.*

PARABOLAIN, ſ. m. *So nante man ehemals den kühnſten unter den Klopffechtern.*

In der katholiſchen Kirche pflegte man ehemals auch einen Geiſtlichen, der die gefährlichſten Kranken, die mit anſteckenden Seuchen, vorzüglich mit der Peſt behaftet waren, beſuchte und verſahe, Un parabolain *zu nennen.*

PARABOLE, ſ. f. *Das Gleichniß, eine Rede, welche eine andere Sache unter einem ſinlichen Bilde, mit Bezeichnung des Gegenbildes begreiflich macht.* Se ſervir d'une parabole; *ſich eines Gleichniſſes bedienen. Man pflegt auch die Sprüche oder Sprüchwörter Salomons,* Les paraboles de Salomon *zu nennen.*

In der Géometrie heißt Parabole, *die Parabel, eine krumme Linie, in welcher das Quadrat der halben Ordinate ſo groß iſt, als das Rectangulum aus der Abſciſſe in einer unveränderlichen Linie, die ihr Parameter genennet wird.*

PARABOLIQUE, adj. de t. g. *Gleichnißweiſe, ein Gleichniß enthaltend. In der Géometrie, paraboliſch, in Geſtalt einer Parabel.* (*Siehe* Parabole). Un miroir parabolique; *ein paraboliſcher Spiegel, ein Spiegel, der die Fläche eines paraboliſchen Afterkegels* (Conoïde) *hat.*

* PARABOLIQUEMENT, adv. *Gleichnißweiſe, nach Art eines Gleichniſſes.*

In der Géometrie heißt Paraboliquement, *paraboliſch, nach Art einer Parabel.*

* PARABOLOÏDE, ſ. m. *(Géometr.) Eine Parabel von dem höhern Geſchlechte.*

* PARACELLAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals am päpſtlichen Hofe ein Bedienter, der die Speiſen, welche von der Tafel des Päpſtes abgetragen wurden, unter die Armen vertheilen mußte.*

PARACENTÈSE, *Siehe* PONCTION.

* PARACHEVEMENT, ſ. m. *Die Vollendung, Vollführung einer Sache. (wen. gebr.)*

PARACHEVER, v. a. *Endigen, vollenden; zu Ende bringen. Man ſagt gewöhnlicher* Achever.

PARACHEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Vollendet &c. Siehe* Parachever.

PARACHRONISME, ſ. m. *Derjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in eine ſpätere Zeit ſezt, als ſie ſich zugetragen.*

PARACLET, ſ. m. *Der Tröſter, ein Name, welcher in der heiligen Schrift dem heiligen Geiſte beigelegt wird.*

PARADE, ſ. f. *Der Stal, der Prunk, beſonders in Anſehung ſolcher Dinge, die zur Schau ausgeſtellet werden, um Stat damit zu machen. Man ſagt häufig auch im Deutſchen die Parade.* Cela n'eſt mis là que pour parade, pour la parade;

das iſt da nur zum State, zum Prunke, zur Parade hingeſtellet. Un lit de parade; *ein Prachtbett, ein Paradebett, Prunkbett.* (*Siehe* Lit. Pag. 219.) Une chambre de parade; *ein Paradezimmer.* Un caroſſe de parade; *eine Statskutſche, eine zierliche Kutſche zum State oder Gepränge.* Un cheval de parade; *ein Paradepferd.*

PARADE, *heißt auch ſo viel als* Oſtentation, vanité. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il fait parade de ſon eſprit, de ſon ſavoir; *er pralet mit ſeinem Verſtande, mit ſeiner Wiſſenſchaft.* Elle fait parade de ſes pierreries; *ſie pralet mit ihren Juwelen.*

In der Kriegsſprache heißt Parade, *die Parade, der feierliche Aufzug der Soldaten, die Verſammlung und Stellung derſelben, wenn ſie auf die Wache ziehen wollen, oder ſonſt jemand zu Ehren in ihrer beſten Kleidung ins Gewehr rücken. Im erſten Falle ſagt man gewöhnlich die Wach-Parade.* Tous les officiers eurent ordre de ſe trouver à la parade; *alle Offiziers hatten Ordre ſich bei der Parade einzufinden.* (*Siehe auch* Place).

In der Fechtkunſt heißt Parade, *die Parirung, das Pariren eines Hiebes oder Stoßes.* S. Parer.

Auf der Reitſchule heißt Parade, *die Parade oder Parirung, das Anhalten und Stillſtehen eines Pferdes mitten im Laufe oder in einer andern Übung.* Ce cheval eſt fûr à la parade; *dieſes Pferd hat eine ſichere Parirung, ſteht bei dem geringſten Zeichen ſtill oder in Parade.*

Bei den Seiltänzern und Puppenſpielern werden die Poſſen, welche der Hanswurſt oder ſonſt eine luſtige Perſon am Eingange der Bude macht, um Zuſchauer herbei zu locken, La parade *genant.* La parade vaut mieux que la pièce; *das Poſſenſpiel, die Vor-Comödie an der Thür iſt beſſer als das Stück ſelbſt.*

PARADIGME, ſ. m. *So nennet man in der Sprachlehre ein Zeitwort oder Nenwort mit allen ſeinen Abwandelungen und Abänderungen, welches zum Muſter dienet, andere ähnliche Zeit- oder Nenwörter darnach abzuwandeln oder abzuändern.* Les paradigmes des conjugaiſons; *die Muſter der Conjugationen, der Abwandelungen der Zeitwörter.*

PARADIS, ſ. m. *Das Paradies, der Garten, welcher nach der Erzählung Moſis dem erſten Menſchen gleich nach der Schöpfung zu ſeiner Wohnung angewieſen war, gewöhnlich* Le Paradis terreſtre, *das irdiſche Paradies genant;* It. *der Aufenthalt der Seligen nach dieſem Leben, die himliſche Glückſeligkeit in dem unmittelbaren Anſchauen und Genuſſe Gottes.* Il eſt maintenant en Paradis; *er iſt jezt im Paradieſe.*

Fig. pflegt man einen höchſt angenehmen Ort, eine überaus anmuthige Gegend, Un Paradis, *ein Paradies zu nennen.*

In den Schauſpielhäuſern wird der oberſte, für die gemeinen Leute beſtimte Platz, Le Paradis, *das Paradies genant.*

Oiſeau de paradis; *der Paradies-Vogel, ein in Oſt-Indien einheimiſcher Waldvogel, der weil er zu dem Geſchlechte der Häher gerechnet wird, bei einigen Schriftſtellern auch der Paradies-Häher heißt.*

Pomme de paradis, *der Paradies-Apfel. eine Art ſchmackhafter Äpfel, ſonſt auch der Johannis-Apfel genant, weil er bereits zu Johannis reif wird.* Le perroquet de paradis; *der Paradies-Papagey, ein Art Papageyen aus Cuba, welche blaßgelb ſind, und einen rothen Hals und Bauch haben.*

PARADOXAL, ALE, adj. *Wunderlich, ſeltſam, widerſinnig.* (*Siehe* Paradoxe). Un eſprit paradoxal; *ein wunderlicher, ſeltſamer Kopf.* Une opinion paradoxale; *eine wunderliche, widerſinnige Meynung.*

PARADOXE, ſ. m. *Ein widerſinniger, der gewöhnlichen Meinung entgegengeſezter Satz.* Soutenir un paradoxe; *einen widerſinnigen Satz behaupten.* C'eſt un paradoxe de dire que la pauvreté eſt préférable aux richeſſes; *es iſt ein widerſinniger Satz, wenn man ſagt, die Armuth ſey dem Reichthume vorzuziehen.*

PARADOXE, adj. *Widerſinnig.* Soutenir des propoſitions paradoxes; *widerſinnige Sätze behaupten.*

PARAFE, *oder* PARAPHE, ſ. m. *Der Federzug, ein Zug mit der Feder, eine zierlich verſchlungene Linie hinter oder unter der Namens-Unterſchrift; der Handzug.* Il a ſigné ſon nom avec parafe; *er hat ſeinen Namen mit einem Zuge unterzeichnet oder unterſchrieben.*

PARAFER, *oder* PARAPHER, v. a. *Einen Federzug oder auch ſchlechthin einen Zug hinter oder unter ſeinen Namen machen; und in weiterer Bedeutung, eine Schrift, einen Bogen Papier mit ſeinem gewöhnlichen Zuge zeichnen, damit keine Veränderung oder Verwechſelung damit vorgenommen werden könne, welches leztere man in den Gerichten* Parafer, ne varietur *nennet.*

PARAFÉ, *oder* PARAPHÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Zuge verſehen. Siehe* Parafer.

PARAGE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel hieß als* Extraction, qualité, *und in dieſer Bedeutung von Leuten von vornehmer Gebürt, von hohem Stande geſagt wurde.* Une Dame de haut parage; *eine vornehme Dame, eine Dame von hohem Adel.*

In der Séſprache heißt Parage *eine jede Gegend im offenen Mére, wo man ſich auf einer Fahrt befindet.* Nous nous trouvâmes dans un tel parage; *wir befanden uns in der und der Gegend.* Connoître le parage où l'on eſt; *die Gegend in der See kennen, wo man ſich befindet.*

In dem franzöſiſchen Lehenrechte heißt Parage *oder* Tenure en parage, *der gemeinſchaftliche Beſitz eines ungetheilten Lehens unter mehrern Erben, von welchen aber nur der Erſtgebürne dem Haupt-Lehensherren die Lehenspflicht für das*

das Ganze leiſtet, da inzwiſchen die übrigen Brüder ihre Lehensſtücke von dem älteſten Bruder, den man Chemier *nennet, als Mitlehen, die von ſeinem Hauptlehen abhängig ſind, empfangen, die man* Parageurs *oder auch* Parageaux *Mitbelehnte nennet.*

•PARAGEAU, PARAGER, PARAGEUR, ſ. m. *Der Mitbelehnte. Siehe* Parage.

•PARAGOGE, ſ. f. *(Sprachlehre) Der Zuſatz, das Anhängen einer Sylbe am Ende eines Wortes, die Verlängerung eines Wortes.*

•PARAGOGIQUE, adj. de t. g. *Am Ende verlängert. (Siehe* Paragoge*).*

PARAGRAPHE, ſ. m. *Ein kleiner Abſchnitt, Abſatz, eine Abtheilung in einer Rede, in einem Kapitel oder Buche, und das Zeichen eines ſolchen Abſchnittes (§), welches man vor oder über denſelben ſetzet. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen der Paragraph, vorzüglich wenn von den Abſchnitten im römiſchen Geſetze die Rede iſt.* Cette Loi eſt au paragraphe douzième; *dieſes Geſetz befindet ſich oder ſteht im zwölften Paragraphe.* Mettre un paragraphe; *einen Paragraph, das Zeichen § machen.*

PARAGUANTE, ſ. f. *(man ſpricht* Paraguante*) Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heißt als* Pour des gants, *zu Handſchuhen. Man bedienet ſich dieſes Wortes im gem. Leb. ein kleines Geſchenk zu bezeichnen, welches man jemanden aus Erkentlichkeit für einen geleiſteten Dienſt machet; eine Verehrung.* Il a eu dix ducats de paraguante; *er hat eine Verehrung, ein Geſchenk von zehn Dukaten bekommen.*

•PARAISON, ſ. f. *So heißt in den Glashütten diejenige Arbeit, da man die Glasmaſſe während dem Blaſen zugleich auf einer gegoſſenen eiſernen Platte hin und her rollet, und ihr dadurch die beliebige Form gibt: Derjenige, welcher dieſe Arbeit verrichtet, wird* Paraiſonnier *genant.*

PARALIPOMÈNES, ſ. m. pl. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes Wort. Man nennet* Les deux livres de Paralipomènes, *die zwei Bücher der Chronik, welche aus der Bibel weggelaſſen worden.*

PARALIPSE, ſ. f. *Benennung einer rednerischen Figur, da man auf eine Sache aufmerkſam macht, ob man ſie gleich dem Anſehen nach nicht berühren will.*

PARALLACTIQUE, adj. de t. g. *(Aſtron.) Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* L'angle parallactique; *derjenige Winkel, deſſen eine Linie von dem Mittelpunkte eines Planeten, und die andere vom Mittelpunkte der Erde aus gezogen wird; der parallactiſche Winkel.* La machine parallactique; *die parallactiſche Maſchine, ein aſtronomiſches Inſtrument zur Beobachtung des Aufſteigens und der Abweichung der Geſtirne.*

PARALLAXE, ſ. f. *(Aſtron.) Der Kreis oder Bogen am Himmel zwiſchen dem wahren Orte eines Geſtirnes bis zu ſeinem vermeynten Orte; oder der Unterſchied des wahren und ſcheinbaren Standes eines Geſtirnes; überhaupt aber die Weite zweier Örter, wo eine Sache aus zwei verſchiedenen Stand-Orten geſehen wird. (Die Parallaxe).*

PARALLÈLE, adj. de t. g. & ſ. f. *In allen Punkten gleich weit von einander abſtehend, in einer Richtung mit einander fortgehend; gleichlaufend. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich Parallel.* Lignes parallèles; *parallele Linien oder Paralleli-Linien, welche immer einerlei Weite von einander behalten.* Le cercle parallèle; *der Parallel-Zirkel, ein Zirkel auf der Erd- oder Weltkugel, welcher mit dem Æquator parallel gehet, und auch ſubſtantive* La parallèle, *die Parallele genant wird. Sonſt heiſſen* Cercles parallèles, *Parallel-Zirkel, Kreiſe, die in gleichen Weiten von einander ſtehen.* Ces deux rues ſont parallèles l'une à l'autre; *dieſe beiden Gaſſen ſind einander parallel, laufen in gleicher Richtung mit einander fort.*

In der Kriegskunſt ſagt man, Tirer une parallèle; *eine Communication zwiſchen zwei Laufgräben machen, zwei Laufgräben ſo mit einander verbinden, daß man aus einem in den andern kommen kan.* Parallèles, *Parallelen, nennet man auch diejenigen Linien, die mit der angegriffenen Seite einer Feſtung gleichſam parallel gehen, deren gemeiniglich drei zu einem Angriffe erfordert werden.*

PARALLÈLE, ſ. m. *Die Vergleichung, die Gegeneinanderſtellung, Gegeneinanderhaltung zweier oder mehrerer Dinge, die Gleichheit oder Ungleichheit, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit zwiſchen ihnen zu entdecken.* Mettre deux hommes en parallèle, deux choſes en parallèle; *zwei Menſchen, zwei Sachen mit einander vergleichen.* Faire le parallèle d'Alexandre avec Céſar; *den Alexander mit dem Ceſar vergleichen, in Vergleichung ſtellen; eine Vergleichung zwiſchen dem Alexander und Ceſar anſtellen.*

PARALLÉLIPIPÈDE, ſ. m. *(Géometr.) Ein viereckiges Priſma, deſſen Grundflächen Parallelogrammen ſind; das Parallelipipedum. Siehe* Parallelogramme.

PARALLÉLISME, ſ. m. *Der parallele Zuſtand, die parallele Lage zweier Linien oder Flächen; it. in der Optik, das parallele Fortgehen der Augenſtrahlen.*

In der Aſtronomie heißt, Le parallélisme de l'axe de la terre; *diejenige Eigenſchaft der Erd-Axe, da ſie ſich in ihrer Bewegung beſtändig parallel mit der Welt-Axe erhält; oder die gleiche Bewegung der Erde, mit der Bewegung des Himmels, ſo daß die Axe an den Pölſternen bleibt.*

PARALLÉLOGRAMME, ſ. m. *(Géometr.) Eine vierſeitige Figur, an welcher die gegen über ſtehen-*

henden Seiten einander parallel ſind; das Parallogramm.

PARALOGISME, ſ. m. *Der Fehlſchluß, ein fehlerhafter irriger Schluß, ein Trügſchluß.* Tous ceux qui ont cherché la quadrature du cercle ont fait des paralogiſmes; *alle diejenigen, welche die Quadratur des Zirkels finden wollen, haben Fehlſchlüſſe gemacht.*

PARALYSIE, ſ. f. *Die Lähmung, eine Krankheit welche in einer gänzlichen oder auch nur in einer merklichen Beraubung der willkührlichen Bewegung der Glieder beſtehet; die Lähme oder auch die lähmende Gicht.* La paralyſie lui eſt tombée ſur un bras; *er hat die Lähmung an einem Arme bekommen.*

PARALYTIQUE, adj. de t. g. *Gelähmt, gliederlahm, im gem. Leb. contraft, mit einem alten Worte gichtbrüchig.* Il eſt paralytique d'un bras; *er iſt an einem Arme gelähmt. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un paralytique; *ein Gelähmter, ein gliederlahmer Menſch.* Le paralytique de l'Évangile; *der Gichtbrüchige im Evangelio.*

PARAMÈTRE, ſ. m. *(Geometr.) Der Paramèter, eine gerade Linie von einer unveränderlichen Größe, welche man in Erklärung der Eigenſchaften der Kegelſchnitte und anderer krummen Linien gebraucht.*

PARANGON, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Modèle *oder* patron, *und zuweilen auch anſtatt* Comparaiſon *gebraucht wurde.* Un parangon de vertu, de beauté; *ein Muſter der Tugend, ein Ausbund von Schönheit.* Mettre en parangon; *in Vergleichung ſtellen.* Cela eſt ſans parangon; *das iſt ohne Gleichen, hat ſeines Gleichen nicht.*

Man pflegt einen Diamant, der ohne Makel und Flecken iſt, Un parangon *oder auch* Un diamant parangon *zu nennen, in welcher letztern Redens-Art* Parangon *adjektive ſteht.*

In den Druckereien wird eine gewiſſe Gattung Schriften, welche mit unſerer doppelt Cicero antiqua übereinkomt, Parangon *genant.* Gros parangon, petit parangon; *groß Parangon, klein Parangon.*

Parangons de Veniſe, de Padoue; *venetianiſche, paduaniſche Parangons; ſo nennet man zu Smyrna einige von den ſchönſten ſeidenen Zeugen, welche die Venetianer dahin zum Verkauf bringen.*

PARANGONNER, v. a. *Vergleichen, in Vergleichung ſtellen. (alt). Man ſagt auch* Se parangonner à quelqu'un; *ſich mit jemanden vergleichen, ſich jemanden gleich ſtellen oder achten.*

PARANGONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verglichen. Siehe* Parangonner.

PARANOMASIE, ſ. f. *Die Wörtergleichheit, die Gleichheit oder Ähnlichkeit der Wörter aus verſchiedenen Sprachen, die einen gemeinſchaftlichen Urſprung vermuthen läſſet.*

PARANT, ANTE, adj. *Zierend, zur Zierde gereichend.* Une étoffe parante; *ein Zeug, der zieret.* Rien n'eſt ſi parant que les diamans; *nichts zieret mehr als Diamanten.*

PARANYMPHE, ſ. m. *Der Brautführer, oder auch der Brautdiener bei den alten Juden und Griechen. Man pflegte auch ehemals denjenigen Hern, der eine Prinzeſſinn im Namen ihres Vaters, einem auswärtigen Fürſten, an welchen ſie verſprochen war, zuführte,* Paranymphe *zu nennen. Heut zu Tage heißt auf den franzöſiſchen Univerſitäten* Paranymphe, *eine Lobrede zu Ehren desjenigen, der eine akademiſche Würde in der theologiſchen und mediciniſchen Facultät erhalten hat.*

PARAPEGME, ſ. m. *Eine öffentlich ausgehängte Tafel, auf welcher obrigkeitliche Verordnungen, öffentliche Bekantmachungen u. d. g. aufgeklebt oder angeſchlagen werden. Bei den Alten war es eine eherne Tafel, in welcher die Geſetze eingegraben und zu jedermans Wiſſenſchaft öffentlich ausgehänget wurden. Man pflegt auch die Rechnungs-Tafeln oder Rechnungs-Tabellen der Aſtrologen* Parapegmes *zu nennen: Und bei dem Vitruv geſchiehet eines aſtronomiſchen Inſtrumentes, das einem Aſtrolabio ähnlich ſeyn ſoll, unter dem Namen* Parapegme *Erwähnung, welches vom Perrault* Parapegmatique *genant worden.*

PARAPET, ſ. m. *Die Bruſtwehre, der oberſte Theil eines Walles oder einer Batterie, ſo der Beſatzung bis an die Bruſt reichet.* Parapeta en forme de crémaillère; *eingekerbte Bruſtwehren. (Siehe* Crémaillère*).*

Parapet *heißt auch die Brüſtung an einer Mauer, die Bruſtmauer, eine Mauer welche nur bis an die Bruſt reichet; an der Seite einer Brücke, eines Grabens &c, damit man nicht hinunterfalle; die Bruſtlehne.*

PARAPHERNAL, ALE, adj. & ſ. *Ein nur in der Rechtsgel. und zwar blos in der mehrern Zahl übliches Wort. Man nennet* Biens paraphernaux, *oder ſubſtantive* Les paraphernaux, *dasjenige Vermögen, welches die Frau ihrem Manne auſſer der Mitgift oder dem Heirathsgute zubringt, und worüber die Frau ſelbſt zu ſchalten hat; das auſſer der Mitgift zugebrachte oder der Frau durch Erbſchaft zugefallene Vermögen, die Gerade.*

PARAPHIMOSIS, ſ. m. *Der ſpaniſche Kragen, ein Fehler der männlichen Ruthe, da man die zurück gezogene Vorhaut nicht wieder über die Eichel bringen kan.*

PARAPHRASE, ſ. f. *Die Umſchreibung, die Erklärung oder Auslegung eines Textes mit mehrern Worten, um die dunkelen Stellen darin deutlich zu machen. Im gem. Leb. pflegt man eine böshafte Auslegung und Anwendung desjenigen, was ohne üble Abſicht geſagt oder geſchrieben worden,* Une paraphraſe maligne *zu nennen.*

PARA-

PARAPHRASER, v. a. *Umſchreiben, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, eine Umſchreibung machen; dunkele Worte oder Ausdrücke mit mehrern Worten deutlich machen, erläutern, weitläuftiger erklären.* On a paraphraſé le Cantique des Cantiques; *man hat eine Umſchreibung von dem hohen Liede Salomonis gemacht.*

Im gem. Lèb. heißt Paraphraſer une choſe *oder auch abſolute*, Paraphraſer, *eine Sache mit Zuſätzen erzählen, ſie vergrößern.* Vous ne rapportez pas la choſe comme elle eſt, vous la paraphraſez; *Sie erzählen die Sache nicht wie ſie iſt, Sie vergrößern ſie, Sie ſetzen vieles dazu.* Dites la choſe comme elle eſt, ſans paraphraſer; *ſagen Sie die Sache wie ſie iſt, ohne etwas hinzu zu ſetzen.*

PARAPHRASÉ, ÉE, partic. & adj. *Umſchrieben &c. Siehe* Paraphraſer.

PARAPHRASTE, ſ. m. *Der Umſchreiber, der Ausleger, Erklärer eines Textes mit mehrern und deutlichern Worten.*

*PARAPHRÉNÉSIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die mit einem anhaltenden hitzigen Fieber verbundene Raſerei, welche von der Entzündung des Zwerchfelles herrühret. (Man ſehe auch* Frénéſie*).*

*PARAPLÉGIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Diejenige durch einen Schlagfluß verurſachte oder darauf folgende Lähmung der Glieder, welche alle Theile des Leibes, außer den Kopf, betrift.*

PARAPLUIE, ſ. m. *Der Regenſchirm, ein Schirm, ſich damit gegen den Regen zu ſchützen, zu bedecken.* Un parapluie de toile cirée, de tafetas; *ein Regenſchirm von Wachstuch, Wachsleinwand, von Taffet.*

PARASANGE, ſ. f. *Benennung einer perſiſchen Meile, deren jede 3000 geometriſche Schritte ausmacht.*

PARASÉLÈNE, ſ. f. *Der Nebenmond, das von den Lichtſtrahlen zurück geworfene Bild des Mondes, in der mit Dünſten angefüllten Luft.*

PARASITE, ſ. m. *Der Schmarotzer, ein ungebetener zudringlicher Gaſt, der ſich allenthalben einfindet, wo er umſonſt eſſen oder ſchmauſen kan.*

Man nennet Plantes paraſites, *Schmarotzer-Pflanzen, Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder auf Bäumen wachſen, und blos davon ihre Nahrung ziehen.*

PARASITIQUE, ſ. f. *Die Schmarotzerei, die Eigenſchaft und Fertigkeit eines Schmarotzers.*

PARASOL, ſ. m. *Der Sonnenſchirm, ein Schirm, die Sonnenſtrahlen damit von ſich abzuhalten.*

In der Botanik nennet man Plantes en paraſol, *Schirmpflanzen, Doldenpflanzen. Siehe* Ombellifère.

*PARASTATE, ſ. m. *Siehe* EPIDIDYME.

*PARASYNANCHIE, ſ. f. *(man lieſet* Paraſynankie*) Die Entzündung der Muskeln des Schlundes, welche das Niederſchlucken äuſſerſt beſchwerlich macht.*

*PARATHÈSE, ſ. f. *So heißt in der griechiſchen Liturgie das Gebet, welches der Biſchof über die Katechumenen herſagt, wenn er ihnen bei der Einſegnung die Hände auflegt.*

*PARATITLAIRE, ſ. m. *Ein Lehrer, der den kurzen Inhalt der Rechte vorträgt.*

PARATITLES, ſ. m. pl. *Die kurze und ſummariſche Erklärung der Titel, der im Codex und in den Pandekten enthaltenen Rechte.*

*PARÂTRE, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten der Stiefvater, in Beziehung der Kinder von der erſten Ehe ſeiner Frau. Man pflegt auch wohl einen Mann, der den Kindern, die ihm ſeine Frau aus ihrer erſten Ehe zugebracht, mit Härte und Liebloſigkeit begegnet,* Un parâtre, *einen Stiefvater, oder wie man im Deutſchen ſagt, einen Rabenvater zu nennen. (Siehe* Marâtre*).*

PARAVENT, ſ. m. *Der Windſchirm, ein Schirm, den Wind abzuhalten, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die ſpaniſche Wand, eine bewegliche, aus überzogenen Rahmen beſtehende Wand.* Les feuilles d'un paravent; *die Blätter einer ſpaniſchen Wand. (Siehe* Feuille, P. 534*).*

Man pflegt auch die äuſſern hölzernen Läden vor den Fenſtern, Paravents, *Windläden, oder ſchlechthin Fenſterläden zu nennen.*

PARC, ſ. m. *Der Park. So heißt im algemeinſten Verſtande ein jeder abgeſonderter und eingeſchloſſener Platz, die darin befindlichen oder aufbewahrten Dinge vor Beſchädigung zu bewahren, und der von den darin befindlichen Sachen meiſtens auch ſeinen beſondern Namen erhält. So heißt z. B.* Parc, *der Park, ein mit Bäumen beſezter gröſſer Platz zum Spazieren gehen. Werden darin allerhand Thiere gepfleget und gewartet, ſo nennet man einen ſolchen* Parc, *Thiergarten.* Le parc de l'artillerie; *der Artillerie-Park, der Lagerſtand für das grobe Geſchütz und übrige Kriegsgeräth: Und wenn blos Kanonenkugeln daſelbſt in Haufen auf einander gelegt ſind, der Kugelgarten.* Le parc des vivres; *der Proviant-Park, der Marketender Platz, ein gewiſſer Ort bei jedem Regimente im Felde, wo die Marketender ſtehen; zuweilen auch der Platz, wo das Commiſſariät- oder Proviant-Amt ſtehet.* Le Parc de marine; *der Admiralitäts-Park oder Platz, ein beſonderer Ort, wo die Haupt- und andern Bau-Magazine eingeſchloſſen ſind, und die Schiffe erbauet werden. Auf den franzöſiſchen Schiffen heißt* Parc, *der Ort unter dem Verdeche, wo das Federvieh und andere Vieh eingeſperret iſt.* Le parc de l'hôpital; *der Kranken-Park, ein beſonderer Platz für die Kranken in einem Lager.*

In der Jägerſprache heißt Parc, *der Park, ein mit Wildgarnen umſtelter Platz für das Schwarz-Wildpret.*

PARC, *heißt auch der Pferch oder die Pferche, ein mit Hürden eingeſchloſſener Platz, worauf die Schä-*

Schäfe, wenn ſie auf den Brachfeldern weiden, übernachten. Le loup eſt entré dans le parc; *der Wolf iſt in den Pferch gekommen.*

Im weitern Verſtande wird auch ein mit Gräben eingeſchloſſener größer Weideplatz, der vorzüglich zum Fettmachen der Ochſen beſtimmet iſt, Un parc *genant.*

An den Sälzöfen werden die Behälter, worin man die Auſtern mäſtet, und die Gruben, nebſt deren Abtheilungen, worin ſich das Mérwaſſer ſammelt, um Salz daraus zu bereiten, Parcs *genant.*

In dem Chatelet zu Paris wird derjenige Ort, wo der Lieutenant civil *mit ſeinen Räthen ſeine Sitzung hält,* le Parc civil *genant.*

PARCAGE, ſ. m. *Der Hürdenſchlág, das Übernachten der Schafe in dem Pferche;* (*Siehe* Parc) *imgleichen das Recht auf ſeinen Feldern Hürden aufzuſchlagen; das Pferchrecht, der Pferchſchlág.* It. *das Pferchgeld, eine Abgabe an den Grundherren für die Erlaubniß auf ſeinen Äckern zu pferchen, Pferche oder Hürden aufzuſchlagen.*

PARCELLE, ſ. f. *Das Stückchen, Theilchen, ein kleines Stück, ein kleiner Theil von einer Sache, und wenn vom Gelde die Réde iſt, eine kleine Summe oder Poſt, ein Pöſtchen.* Diviſer un corps en pluſieurs parcelles; *einen Körper in viele Stückchen oder Theilchen theilen.* Si vous ne pouvez pas payer tout d'un coup toute la ſomme, il faut au moins la payer par parcelles; *wenn Sie die ganze Summe nicht auf einmal zahlen können, ſo muß ſie wenigſtens in kleinen Poſten bezahlt werden.*

PARCE QUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden auszudrucken.* Il l'a éponſé parce-qu'elle étoit riche; *er hat ſie geheirathet, weil ſie reich war.*

✝PARCHASSER, v. n. *Abjagen, einer größen Jagd ein Ende machen, ein Abjagen halten.*

PARCHEMIN, ſ. m. *Das Pergament, ein zu mancherlei Gebrauche auf beſondere Art zugerichtetes Kalb- Schäf- oder Ziegenfell.* Un livre relié en parchemin; *ein in Pergament gebundenes Búch.* De parchemin; *von Pergament, pergamenten.* Un étui de parchemin; *ein pergamentenes Futteral.* Parchemin vierge; *Jungfern-Pergament, aus den Häuten ungebohrner, tódtgebohrner oder ganz jung geſchlachteter Kälber, Lämmer oder Ziegen gemachtes Pergament.* Une peau de parchemin; *eine Pergament-Haut.* Une botte de parchemin; *ein Pack Pergament-Häute, welches aus* 36 *Häuten beſtehet.* Un contrat en parchemin; *ein auf Pergament geſchriebener Contract. Man nennet* Vieux parchemins; *alte auf Pergament geſchriebene Urkunden, Documente &c. Siehe auch* Coſſe *und* Alonges.

PARCHEMINERIE, ſ. f. *Die Pergamentmacherei, diejenige Werkſtatt, wo Pergament gemacht wird; it. die Kunſt Pergament zu machen, und die Handlung des Pergamentmachens, das Pergamentmachen; it. der Pergament-Handel, der Handel mit Pergamenten.*

PARCHEMINIER, ſ. m. *Der Pergamentmacher oder wie man an einigen Orten ſagt, der Pergamenter; it. der Pergamenthändler.* (Maître Parcheminier).

PARCOURIR, v. a. (*wird wie* Courir *conjugirt*) *Durchlaufen, von einem Ende bis zum andern laufen, ſich ſchnell von einem Orte zum andern hin bewegen.* Le Soleil parcourt le Zodiaque en un an; *die Sonne durchläuft den Thierkreis in einem Jahre.*

Da dieſes Wort auch unbeſtimt von jeder Art der Bewegung von einem Orte zum andern, es geſchehe zu Fúße, zu Pferde oder auf ſonſt eine andere Art geſagt wird, ſo kan man im Deutſchen dafür auch durchreiten, durchfahren, durchreiſen, durchſchiffen, durchwandern, durchſtreifen, u. ſ. w. ſagen, wobei aber zu merken, daß der Tón auf die zweite Sylbe zu lègen iſt. Ce voyageur a parcouru toute la ville ſans pouvoir trouver ce que vous demandez; *dieſer Reiſende hat die ganze Stadt durchlaufen, ohne das, was Sie verlangen, finden zu können.* Cet homme a parcouru toute l'Aſie, toutes les mers; *dieſer Mann hat ganz Aſien durchreiſet oder durchwandert, hat alle Mére durchſchiffet.*

PARCOURIR, *durchlaufen, heißt auch mit einem flüchtigen Blicke betrachten, durchgehen.* Je n'ai pas lu ce livre attentivement, je l'ai ſeulement parcouru; *ich habe dieſes Búch nicht aufmerkſam geléſen, ich habe es nur durchlaufen.* Je parcourrai votre poëme; *ich will Ihr Gedicht durchgehen.*

Man ſagt Parcourir des yeux toute l'aſſemblée; *die ganze Geſelſchaft mit den Augen durchlaufen, eine Perſón nách der andern mit einem flüchtigen Blicke betrachten.*

PARCOURU, UE, partic. & adj. *Durchlaufen, durchgangen &c. Siehe* Parcourir.

PARCOURS, ſ. m. *Der Vergleich oder Tractát zwiſchen zwei Landesherren, vermöge welchem ihre Unterthanen ſich in ihren gégenſeitigen Ländern niederlaſſen können.*

PAR-DEÇA, PAR-DELÀ, PAR-DERRIÈRE, PAR-DESSOUS, PAR-DESSUS, PAR-DEVANT. *Siehe* PAR *oder vielmehr die mit* PAR *zuſammen geſezten Wörter.*

PARDON, ſ. m. *Die Verzeihung, die Vergébung einer Beleidigung, und wenn von Höhern gégen Geringere die Réde iſt, die Begnadigung, die Gnade.* Demander pardon; *um Verzeihung bitten.* Obtenir pardon; *Verzeihung erhalten, Gnade erlangen.* Lettres de pardon; *Begnadigungs-Briefe.*

Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache, Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung oder*

um Vergèbung, wenn man ſich wègen einer Beſchwèrde, die man zu verurſachen glaubt, oder auch weil man anderer Meynung iſt &c, entſchuldiget. Je vous demande pardon, ſi je vous interromps; *ich bitte um Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche.* Le Miniſtre eſt parti aujourd'hui; *der Miniſter iſt heute abgereiſet.* Je vous demande pardon, il ne partira qne dans huit jours; *ich bitte um Verzeihung, er wird erſt in acht Tagen abreiſen.*

Pardon *heiſſt auch ein gewiſſes Gebèt, welches man in Gedanken bètet, ſo oft man durch das Zeichen, welches Morgends, Mittags und Abends durch drei einzelne Schläge mit der Glocke gegèben wird, dazu aufgemuntert wird.. Man pflègt im Deutſchen* Pardon *in dieſer Bedeutung gewöhnlicher durch, die Bètglocke zu gèben.* On ſonne le pardon trois fois par jour; *die Bètglocke wird täglich dreimal geſchlagen.* Voilà le pardon qui ſonne; *die Bètglocke ſchlägt.*

Les pardons *pflègt man in der römiſchen Kirche anſtatt* Les indulgences *zu ſagen.* Gagner les pardons; *Ablaß gewinnen.*

PARDONNABLE, adj. de t. g. *Verzeihlich, was verziehen werden kan, oder Verzeihung verdienet.* Une faute pardonnable; *ein verzeihlicher Fèhler.* Cela n'eſt pas pardonnable à nn homme auſſi ſage que lui; *das iſt einem ſo geſcheiden Manne als èr iſt, nicht zu verzeihen.*

PARDONNER, v. a. *Verzeihen, den Unwillen gègen jemanden wègen einer Beleidigung, mit Erlaſſung der Schuld und Strafe derſelben, fahren laſſen; vergèben, und wenn von Höhern gègen Geringere die Rède iſt, begnadigen.* Si nous ne pardonnons les offenſes qu'on nous a faites, Dieu ne nous pardonnera jamais nos péchés; *wenn wir die uns zugefügten Beleidigungen nicht verzeihen, ſo wird uns Gott nie unſere Sünden vergèben.* Le Roi lui a pardonné; *der König hat ihm begnadiget.*

In weiterer Bedeutung heiſſt Pardonner, *verzeihen, etwas nicht übel nèhmen, entſchuldigen, oder auch ſein Mißvergnügen über etwas fahren laſſen, einem etwas zu gute halten; ihm etwas hin gehen laſſen, es überſehen.* Je lui pardonne facilement la négligence de ſon ſtyle, mais je ne ſaurois lui pardonner toutes les puérilités dont il a rempli ſon livre; *die Nachläſſigkeit ſeiner Schreib-Art kan ich ihm leicht überſehen, aber die Kindereien, womit er ſein Büch angefüllet hat, kan ich ihm nicht verzeihen.* C'eſt une licence poëtique qu'il faut lui pardonner; *das iſt eine poëtiſche Freiheit, die man ihm verzeihen, die man ihm hingehen laſſen, zu gute halten muß.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Dieu me pardonne! *Gott verzeihe es mir! verzeih mir's Gott!* Je crois, Dieu me pardonne, qu'elle devient folle; *ich glaube, verzeih mir's Gott, ſie wird närriſch.*

PARDONNER, *heiſſt auch, ſchonen oder verſchonen, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort faſt immer mit der verneinenden Partikel* Ne, *und mit dem Vörworte* à *verbunden wird.* Le Soldat ne pardonna ni à âge ni à ſexe; *der Soldat ſchönte weder Alter noch Geſchlecht.* La mort ne pardonne pas plus au ſceptre qu'à la houlette; *der Tód verſchonet den Scepter ſo wenig als den Hirtenſtáb.*

Man ſagt auch, Se pardonner quelque choſe; *ſich etwas verzeihen oder erlauben, Nächſicht mit ſich haben; kein Bedenken tragen etwas zu thun, was man eigentlich nicht thun ſolte.* Cet homme ne ſe pardonne rien; *dieſer Mann verzeihet ſich nichts.* On ſe pardonne ſi ſouvent à ſoi-méme, qu'on devroit bien pardonner quelque fois aux autres; *man hat ſo oft mit ſich ſelbſt Nächſicht, daß man zuweilen auch wohl mit andern Nächſicht haben ſolte.*

PARDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziehen, vergèben, &c. Siehe* Pardonner. Une faute pardonnée; *ein verziehener Fèhler.*

Im gem. Lèb. ſagt man zu jemanden, dèr ſich einer Sache wègen entſchuldiget, Vous êtes tout pardonné; *es bedarf keiner Entſchuldigung, Sie haben nicht nötig ſich zu entſchuldigen.*

Sprichw. Péché caché eſt à demi pardonné; *eine heimlich begangene Sünde iſt ſchon halb verziehen; wèlm durch eine Sünde niemand geärgert wird, ſo iſt ſie ſchón eher verzeihlich.*

PARÉAGE, *Siehe* PARIAGE.

PARÉATIS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen, von dem Verbo* Parere, *gehorchen, entlehntes Wort. Man nennet im Kanzelleiſtyle,* Un paréatis, *oder* Lettres de paréatis, *ein Reſcript, vermöge deſſen man berechtiget wird, ein Urtheil in einem andern Gerichtsſprengel volziehen zu laſſen. Ein dergleichen unter dem gröſten Siegel ausgefertigtes Reſcript,* Un paréatis du grand ſceau, *erlaubt die Volziehung eines Parlaments-Spruches in dem Bezirke eines andern Parlamentes: Und* Un paréatis du petit ſceau, *geſtattet die Volziehung eines Urtheiles auch auſſer der Gerichtsbárkeit des Tribunales, wo in der Sache geſprochen worden.*

* PAREAU, ſ. m. *Der Name einer beſondern Art Schiffe oder Fahrzeuge in Indien, ſonderlich auf den malabariſchen Küſten, welches am Vorder- und Hintertheile gleich gebauet iſt, dergeſtalt, daß das Steuerruder an einem und dem andern Ende, nachdem es nötig iſt, angehänget werden kan. Es hat die Grösse, daß es bis 600 Mann aufnèhmen kan; entfernet ſich nie ſo weit von dem Ufer, daß es ſelbiges aus dem Geſichte verlöre; dienet Laſten zu verführen, und wird auch zur Séránberei gebraucht.*

PARÉGORIQUE, adj. de t. g. & f. *(Arzeneiw.) Man nennet* Remèdes parégoriques, *oder ſubſtantive* Parégoriques; *beſänftigende, ſchmerzſtillende Mittel.*

PAREIL, EILLE, adj. *Gleich, von eben derſelben Natur und Eigenſchaft, eben dieſelbe Beſchaffenheit habend, ähnlich.* Ils ſont presque de pareil âge, de pareil tempérament; *ſie ſind faſt von gleichem Alter, von gleichem Temperamente.* Ils ſont pareils en âge; *ſie ſind gleiches Alters oder in gleichem Alter.* Elles ſont de pareille humeur; *ſie ſind von gleicher Gemüths-Art.* Elles ſont pareilles en beauté; *ſie ſind ſich an Schönheit gleich.* Gens pareils, perſonnes pareilles; *gleiche Leute, gleiche Perſonen, Leute oder Perſonen gleiches Standes, gleicher Denkungs-Art, &c.* Il n'y a de véritable amitié qu'entre des perſonnes pareilles; *wahre Freundſchaft findet nur unter gleichen Perſonen ſtatt.* Que feriez-vous en pareil cas, en cas pareil? *was würden Sie in gleichem oder in ähnlichem Falle thun?* Deux chevaux de pareille hauteur; *zwei Pferde von gleicher Höhe.*

Sans pareil; *ohne gleichen, was ſeines gleichen nicht hat.* C'eſt une beauté ſans pareille; *es iſt eine Schönheit ohne gleichen, die ihres gleichen nicht hat.* C'eſt un homme ſans pareil; *des Mannes gleichen iſt nicht mehr.* C'eſt un homme qui a peu de pareils; *er iſt ein Mann, dergleichen es wenig gibt.* On n'a rien vu de pareil; *man hat nichts dergleichen geſehen.*

Toutes choſes pareilles; *wenn alles gleich iſt, wenn alle Umſtände gleich ſind, bei gleichen Umſtänden und Verhältniſſen.* Une jolie femme, toutes choſes pareilles, doit être préférée à une laide; *eine hübſche Frau iſt, wenn alle Umſtände gleich ſind, doch immer einer häßlichen vorzuziehen. Siehe auch* Bille, Pag. 234.

PAREIL, *wird auch ſubſtantive gebraucht.* Il ſe croyoit bien plus fort que lui, mais il a trouvé ſon pareil; *er hielt ſich für ſtärker als ihn, aber er hat ſeines gleichen gefunden.* Il a un beau cheval de carroſſe, mais il ne peut trouver le pareil; *er hat ein ſchönes Kutſchpferd, aber er kan kein gleiches dazu bekommen.* Il en uſe mal avec ſes pareils; *er verfährt ſchlecht mit ſeines gleichen.* Rendre la pareille à quelqu'un; *einem gleiches mit gleichem vergelten.*

À LA PAREILLE, *Auf gleiche Art, eben ſo; eine im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art.* Je me comporterai à la pareille; *ich werde mich auf gleiche Art, oder eben ſo betragen.*

Man bedienet ſich dieſes Ausdruckes auch in der Bedeutung, Je vous rendrai la pareille. Si vous me faites ce plaiſir-là, à la pareille; *wenn Sie mir dieſe Gefälligkeit erzeigen, ſo werde ich ſolche zu erwiedern ſuchen, ſo ſuche ich bei einer andern Gelegenheit wieder zu dienen.* Vous me refuſez votre ſecours, à la pareille; *Sie verſagen mir Ihren Beiſtand; auf Wiedervergeltung, ich werde es bei Gelegenheit eben ſo machen.*

PAREILLEMENT, adv. *Gleichfals, ebenfals.* Vous le deſirez, & moi pareillement; *Sie verlangen es, und ich gleichfals.*

PARÉIRA BRAVA, ſ. f. *Der portugiſiſche Name eines in Braſilien einheimiſchen Gewächſes, deſſen Wurzel in den Apotheken gebraucht wird.*

Paréira brava *heißt ſo viel als* Vigne ſauvage, *die wilde Rebe, der wilde Weinſtock.*

PARÉLIE, ſ. m. *Die Nebenſonne, der Wiederſchein der Sonne, oder das durch die Brechung der Lichtſtrahlen in der mit Dünſten angefüllten Luft hervorgebrachte Bild der Sonne.* On vit ce jour-là deux parélies; *man ſahe an dieſem Tage zwei Nebenſonnen.*

PARELLE, ſ. f. *Siehe* PATIENCE. *(Pflanze)*

PAREMENT, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man im algemeinen Verſtande alles dasjenige, was zur Verſchönerung einer Sache von auſſen dienet. Der Schmuck, die Verzierung. Am gewöhnlichſten wird es in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Un beau parement d'autel; *ein ſchöner Altärſchmuck, ein ſchönes Altärtuch, oder eine ſchöne Altärdecke, ein Tuch oder eine Decke von ſchönem Zeuge, womit ein Altär zur Zierde bedecket wird.* Un parement de velours, en broderie de perles; *ein ſammetener, ein mit Perlen geſtikter Kirchenſchmuck.*

An den Kleidern werden die Aufſchläge an den Ærmeln, die Rabatten, Umſchläge oder umgeſchlagenen Säume und Theile, beſonders wenn ſolche von anderer Farbe und von ſchönerem Zeuge ſind, als das Kleid ſelbſt, Paremens *genant.* Faire mettre de nouveaux paremens à des manches; *neue Aufſchläge auf die Ærmel ſetzen laſſen.*

In der Baukunſt heißt Parement, *die behauene glatte Seite eines Werkſtückes oder Quaderſteines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen komt, und ins Geſicht fält, in welcher Bedeutung man auch wohl die ganze äuſſere aus behauenen Steinen beſtehende Seite einer Mauer,* Le parement *zu nennen pflegt. So wird auch die Rethe gröſſer Steine, womit ein gepflaſterter Weg an beiden Seiten eingefaſſet wird,* Parement *genant. Man pflegt auch wohl ein ebenes, gleich ausgeſeztes Pflaſter,* Un parement *zu nennen.*

Parement *heißt ferner bei den Schreinern oder Tiſchlern, die äuſſere verzierte Seite an einem Stücke Schreiner-Arbeit;* it. *bei den Köchen, das mit Fett bewachſene Netz eines Lammes.* Mettre le parement à un quartier d'agneau; *das Netz um ein Lamsviertel (wenn es gebraten werden ſoll) ſchlagen, damit es ein beſſeres Anſehen bekomme;* it. *bei den Falkenieren, die bunten Flekken oder Federn auf den Flügeln eines Raubvogels;* it. *bei den Leinwebern, beſonders in der Picardie, die Schlichte* (colle), *womit dem Aufzuge oder der Kette eine glatte Steifigkeit gegeben wird;* it. *bei den Holzſchlägern im Walde, die anſehnlichſten Scheite Holz, die bei dem Aufklaftern ſo gelegt werden, daß ſie in die Augen fallen.*

PARENCHYME, ſ. m. *(Anat.) Das eigentliche Beſtand-*

Digitized by Google

Beſtandtheſen der Eingeweide; It. *in der Botanik, die innere markige Subſtanz einer Pflanze, die den Nahrungsſaft enthält.*

PARÉNÈSE, ſ. f. *Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort, eine moraliſche Rede, eine Ermahnung zur Tugend zu bezeichnen.*

PARENÉTIQUE, adj. de t. g. *Moraliſch, zur Moral gehörig, moraliſche Lehren enthaltend.*

PARENT, ENTE, ſ. *Der Verwandte oder Anverwandte, die Verwandte, die Anverwandte, ein Verwandter, eine Verwandte; wird von Perſonen geſagt, die entweder von einer und eben derſelben Familie abſtammen, oder auch durch Heirath oder Verſchwägerung mit einander verbunden ſind.* Ils ſont parens; *ſie ſind Verwandte, ſie ſind mit einander verwandt.* Elle eſt ma parente; *ſie iſt meine Verwandte.* Ils ſont parens éloignés; *ſie ſind weitläuftige Verwandte, ſie ſind weitläuftig mit einander verwandt.* Parent paternel, parent maternel; *ein Verwandter von väterlicher, ein Verwandter von mütterlicher Seite.*

Sprichw. Nous ſommes tous parens en Adam; *von Adam her ſind wir alle mit einander verwandt; wir haben alle einerlei Urſprung.* Un bon ami vaut mieux qu'un parent; *ein guter Freund iſt mehr werth, als ein Verwandter.*

PARENS, *nennet man auch die Ältern; ſowohl diejenigen, von welchen man unmittelbar abſtammet, als auch die Vorältern.* Il s'eſt marié ſans le conſentement de ſes parens; *er hat ſich ohne Einwilligung ſeiner Ältern verheirathet.* Il eſt né de parens illuſtres; *er iſt von berühmten Ältern gebohren; ſeine Vorältern waren berühmte Leute.* *Man ſagt* Nos premiers parens; *unſere erſte Ältern, Adam und Eva.*

PARENTAGE, ſ. m. *Die Verwandtſchaft. Man ſagt gewöhnlicher* Parenté.

PARENTÉ, ſ. f. *Die Verwandtſchaft.* Les degrés de parenté; *die Grade der Verwandtſchaft.* Il y a parenté entre eux; *ſie ſind mit einander verwandt, befreundet.*

PARENTÉ, *die Verwandtſchaft, nennet man auch ſämtliche mit einander verwandte Perſonen, in welcher Bedeutung man auch die Freundſchaft ſagt.* Il a donné un dîner à toute ſa parenté; *er hat ſeiner ganzen Verwandtſchaft oder Freundſchaft ein Mittag-Eſſen gegeben.*

PARENTÈLE, ſ. f. *Die Verwandtſchaft. Ein veraltetes Wort, ſtatt deſſen man heut zu Tage* Parenté *ſagt.*

PARENTHÈSE, ſ. f. *Die Einſchaltung einiger Worte oder einer ganzen Stelle in einen Text, welche für ſich einen eigenen Sinn ausmachen, der Zwiſchenſatz;* it. *das Einſchließungs-Zeichen, die Klammern oder halben Zirkellinien ( ), womit eine ſolche Stelle eingeſchloſſen, und von dem übrigen Theile der Schrift abgeſondert und unterſchieden wird. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Parentheſe.* Ouvrir la parenthèſe; *die Parentheſe anfangen.* Fermer la parenthèſe; *die Parentheſe ſchließen.* Mettre des paroles entre deux parenthèſes; *Worte zwiſchen zwei Einſchließungs-Zeichen ſetzen.*

PARER, v. a. *Schmücken, putzen, zieren, die äuſſere Geſtalt eines Dinges durch irgend etwas verſchönern.* Parer un autel; *einen Altär ſchmücken.* Les perles, les pierreries parent bien une femme; *die Perlen und Edelſteine ſchmücken oder zieren ein Frauenzimmer gar ſehr.* Elle met trois heures à parer ſes enfans; *ſie verwendet drei Stunden, ihre Kinder zu putzen.*

Wenn das Innere einer Sache verſchönert wird, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich, ausſchmücken, auszieren. Parer une Égliſe; *eine Kirche ausſchmücken.* Parer une chambre, une maiſon; *ein Zimmer, ein Haus auszieren, inwendig verzieren, ausputzen.*

Man ſagt von einem wohlgebildeten und dabei ganz einfach gekleideten Menſchen, Il eſt aſſez paré de ſa bonne mine; *ſeine gute Geſtalt iſt ihm Putz genug; er iſt durch ſeine gute Geſtalt hinlänglich geputzt.*

In der Fechtkunſt heißt Parer un coup; *einen Hieb oder Stoß mit ſeinem Degen, mit der Hand oder ſonſt mit etwas von ſich weg und in die Luft leiten, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutſchen pariren oder aus pariren ſagt.* Parer de l'épée, de la main; *mit dem Degen, mit der Hand pariren.* Parer & porter en même temps; *zu gleicher Zeit pariren und ſtoßen.* *Man ſagt auch,* Parer du corps; *mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen, &c, einem Streiche oder Wurfe zu entgehen.*

Fig. heißt Parer un coup, parer une botte, parer une eſtocade; *einem Streiche oder ſonſt einer verdrießlichen Sache, womit man bedrohet wird, ausweichen, ſie von ſich abwenden, ſie vermeiden.*

In der Seefahrt heißt Parer, *etwas zum Gebrauche zurecht legen oder machen.* Parer un câble, parer une ancre, parer la ligne de ſonde; *ein Ankertau, einen Anker, einen Bleiwurf zurecht legen oder machen.*

Parer un cap, *heißt ſo viel als* Doubler un cap; *ein Vorgebirge umſegeln, um ein Vorgebirge herum ſegeln.*

Wenn Parer *mit den Vorwörtern* De *und* Contre *verbunden wird, heißt es, vor etwas ſchützen oder ſchirmen, etwas abhalten.* Cet arbre vous parera du ſoleil; *dieſer Baum wird Sie vor der Sonne ſchützen.* Cet habit ne vous parera pas contre le froid; *dieſes Kleid wird Sie nicht vor der Kälte oder gegen die Kälte ſchützen.*

Zuweilen heißt Parer *ſo viel als* Apprêter, *bereiten, in welcher Bedeutung es beſonders von der Zubereitung der Häute und Felle geſagt wird.* Parer un cuir; *eine Haut bereiten.* De la vache parée; *eine bereitete Kuhhaut.*

In ähnlicher Bedeutung wird Parer *von der lezten Bereitung verſchiedener Manufactur-Wären geſagt, denen man dadurch einen Glanz oder ein ſchönes äuſſeres Anſehen gibt.*

Die Köche ſagen, Parer un agneau; *einen Lambsbraten mit dem Netze umwickeln, um ihm ein ſchönes Anſehen zu geben.*

Parer le pied d'un cheval; *den Huf eines Pferdes auswirken, das überflüſſige an dem Hufe wegſchneiden, damit das Eiſen beſſer aufliege.*

Bei den Büchbindern heißt Parer une peau de veau; *ein Kalbfell ſchärfen, es auf dem Schärfſteine am Rande ſchaben oder dünner ſchneiden.*

PARER, v. n. *Pariren, einen Stoß oder Hieb ausparíren, ohne ſelbſt zu ſtoßen oder zu hauen, ſondern ſich blos vertheidigen.* Il n'a fait que parer aux coups; *er hat die Stöße oder Hiebe blos parirt, er hat ſich blos vertheidiget. Man ſagt,* On ne peut parer à tout; *man kan nicht alles verhindern, man kan nicht jedem Übel ausweichen.*

Auf der Reitbahn heißt Parer *ſo viel als* Arrêter, *ſtille halten. Wenn ein Pferd, indem es auf einmal ſtille ſteht, ſich ſehr ſchön ſtellet, ſo pflegt man dieſes ſubſtantive* Un beau parer *zu nennen. Siehe auch* Hanche, Pag. 742.

SE PARER, v. récipr. *Sich ſchmücken, ſich putzen &c;* it. *ſich ſchützen, ausweichen, ſich hüten.*

Cette femme aime à ſe parer; *dieſe Frau puzzet ſich gern.* Il n'avoit rien pour ſe parer de la pluie; *er hatte nichts, ſich vor dem Regen zu ſchützen.* On ne peut guère ſe parer d'un ennemi ſecret; *einem heimlichen Feinde kan man nicht leicht ausweichen, vor einem heimlichen Feinde kan man ſich nicht wohl hüten.* Je ſaurai bien me parer de cela; *ich werde mich ſchon dagegen zu verwahren, davor in Sicherheit zu ſezzen wiſſen.*

PARÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmükt, gepuzt &c. Siehe* Parer.

In der gerichtlichen Sprache werden alle und jede Urtheile, Contracte, Schuldverſchreibungen, &c. die bei Strafe der Execution oder bereiten Hülfe ohne weiteres volzogen oder in Erfüllung gebracht werden müſſen, Titres parés *genant.*

PARÈRE, ſ. m. *Das Gütachten eines Kaufmannes in Handlungsſachen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das* Parere.

PARESSE, ſ. f. *Die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit oder auch nur von der Bewegung.* Il perd tous ſes procès par pareſſe, par ſa pareſſe; *aus Faulheit verliert er alle Prozeſſe; alle ſeine Prozeſſe gehen durch ſeine Faulheit verloren.* C'eſt par pareſſe qu'il ne va jamais ſe promener; *aus Faulheit geht er nie ſpazieren.*

In der Arzeneiw. verſteht man unter Pareſſe, *eine gröſſe Trägheit des Körpers.*

Sprichw. On le relèvera bien du péché de pareſſe; *man wird ihm ſeine Faulheit ſchon vertreiben.*

PARESSEUX, EUSE, adj. *Faul, abgeneigt zu arbeiten oder ſich zu bewegen.* Vous êtes bien pareſſeux aujourd'hui d'être encore au lit; *ihr ſeyd heute ſehr faul, daß ihr noch im Bette ſeyd.* Il eſt ſi pareſſeux, qu'il ne voudroit pas faire un pas pour rendre ſa fortune meilleure; *er iſt ſo faul, daß er nicht einen Schritt thun mag, ſeine Glücks-Umſtände zu verbeſſern.*

Die Ärzte pflegen einen Magen, der langſam verdauet, der ſeine Schuldigkeit nicht thut, Un eſtomac pareſſeux *zu nennen: Und wenn die Auslérungen des Unterleibes nicht gehörig erfolgen, ſagen ſie,* Le bas-ventre eſt pareſſeux.

PARESSEUX, EUSE, ſ. *Der oder die Faule, eine faule, träge Perſon, im gem. Leb. der Faulenzer, die Faulenzerinn.* C'eſt un pareſſeux, un franc pareſſeux; *er iſt ein erzfauler Menſch, ein Erz-Faulenzer. (Das Hauptwort Faule iſt im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich).*

In der Naturgeſchichte heißt Le pareſſeux, *das Faulthier, ein in den wärmern Welttheilen, beſonders in America einheimiſches vierfüßiges Thier.*

* PAREUR, ſ. m. *In Paris werden die Walker* (Maitres Foulons) *in ihren Innungs-Statuten,* Pareurs de drap *genant. Auf einem Fluß-Schiffe wird derjenige, welcher Acht haben muß, daß die Seile ſich nicht verwickeln, wenn das Fahrzeug gegen den Strom gezogen wird,* Pareur de cordes *genant.*

PARFAIRE, v. a. *Endigen, vollenden, völlig zu Ende bringen;* it. *volzälig oder auch vollſtändig machen. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Il a été ordonné que ſon procès lui ſera fait & parfait, jusqu'à jugement définitif inclusivement; *es iſt verordnet worden, daß ihm ſein Prozeß gemacht, und daß ſelbiger bis zum End-Urtheile geſchloſſen werden ſoll.* Parfaire un payement, parfaire une ſomme; *eine Zahlung völlig leiſten, eine Summe volzälig oder voll machen, ſo daß nichts mehr daran fehlet.* Il manque deux feuilles à ce livre-là, mais le libraire eſt obligé de le parfaire; *es fehlen zwei Bogen an dieſem Buche, aber der Büchhändler iſt ſchuldig es vollſtändig zu machen.*

PARFAIT, AITE, partic. *Géendigt, vollendet &c. Siehe* Parfaire. *Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Cela eſt fait & parfait; *das iſt völlig géendiget, zu Ende gebracht oder geſchloſſen.*

PARFAIT, AITE, adj. *Vollkommen, alle nötige Eigenſchaften in dem gehörigen Grade beſitzend.* Une beauté parfaite; *eine vollkommene Schönheit.* Un diamant parfait; *ein vollkommener Diamant, der keinen Fehler, keinen Makel hat.* Il n'y a point d'homme parfait; *es gibt keinen vollkommenen Menſchen.*

In der Sprachlehre heißt Prétérit parfait; *die völlig vergangene Zeit: Und* Prétérit plus que parfait; *die längſt vergangene Zeit.*

Un

Un accord parfait, *heißt in der Muſik ein vollſtimmiger Accord, der Grundton mit ſeiner Terz, Quinte und Octav.*

In der Rechenkunſt heißt Nombre parfait; *eine vollkommene-Zahl, eine Zahl, die allezeit aus ihren Aliquoten wieder entſteht, wenn ſolche zuſammen genommen werden.* Le nombre ſix eſt un nombre parfait, parce qu'il eſt égal à la ſomme de ſes parties aliquotes un, deux, trois; *die Zahl 6 iſt eine vollkommene Zahl, weil ſie der Summe ihrer Aliquoten 1. 2. 3. gleich iſt: Denn wenn man dieſe drei Zahlen zuſammen nimt, ſo komt 6 heraus.*

PARFAITEMENT, adv. *Vollkommen, auf eine vollkommene Art, ſehr gut, vortreflich.* Parfaitement beau; *vollkommen ſchön, ausbündig ſchön.* Il joue parfaitement du luth; *er ſpielt die Laute vortreflich oder meiſterhaft.* Il écrit parfaitement bien; *er ſchreibt ſehr gut.*

PARFOIS, *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Quelquefois, *zuweilen.*

• PARFONDRE, v. a. *Verſchmelzen oder einſchmelzen, die metalliſchen Farben an einer Schmelz-Arbeit im Feuer in einander ſchmelzen.*

PARFONDU, UE, partic. & adj. *Verſchmelzt.* Siehe Parfondre.

PARFOURNIR, v. a. *Vollends hinzuthun, was an einer Sache noch fehlet, nachliefern.* Un libraire doit parfournir les feuilles qui manquent à un livre qu'il a vendu; *ein Buchhändler iſt ſchuldig, die an einem verkauften Buche fehlenden Bogen nachzuliefern.* Il a payé ſa part, c'eſt à vous de parfournir ce qui reſte dû; *er hat ſeinen Theil bezahlt; jezt müſſen Sie noch den Reſt der Schuld vollends hinzuthun.*

PARFOURNI, IE, partic. & adj. *Nachgeliefert &c.* Siehe Parfournir.

PARFUM, ſ. m. *Der Wohlgeruch, der angenehme Geruch, welcher aus wohlriechenden Körpern ausdünſtet, und die wohlriechende Sache ſelbſt.* Quel agréable parfum; *welch ein angenehmer oder lieblicher Wohlgeruch.* Elle aime les parfums; *ſie liebt die Wohlgerüche, ſie liebt die wohlriechenden Sachen.* Les parfums entêtent; *die Wohlgerüche, wohlriechende Sachen nehmen den Kopf ein. Man verſteht übrigens unter* Parfums *auch alle Arten von wohlriechendem Rauchwerke oder Räucherwerke, Rauchpulver, welches auf Kohlen geſtreuet, einen angenehmen Geruch von ſich gibt. Bei den ehemaligen Juden hieß* L'autel des parfums; *der Rauch-Altar, ein beſonderer Altar, Rauchwerk darauf anzuzünden.*

PARFUMER, v. a. *Einen Wohlgeruch verbreiten, mit einem angenehmen lieblichen Geruche erfüllen;* it. *wohlriechend machen, etwas mit flüſſigen wohlriechenden Sachen beſprengen oder zu trokkenen wohlriechenden Sachen legen, damit es den Geruch davon annehme;* it. *mit wohlriechenden Sachen beräuchern, durchräuchern, einen wohlriechenden Rauch machen.* Les fleurs parfument l'air; *die Blumen erfüllen die Luft mit Wohlgerüchen.* Ces tubereuſes parfument toute la chambre; *dieſe Tuberoſen verbreiten durch das ganze Zimmer einen angenehmen Geruch.* Parfumer des gants, du linge, des habits; *Handſchuhe, Wäſche, Kleider wohlriechend machen. (Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, Parfümiren).* Poudre à parfumer; *Räucherpulver oder Rauchpulver.*

Man ſagt Parfumer une maiſon, un navire; *ein Haus, ein Schiff ausräuchern, um die böſen Dünſte daraus zu vertreiben, in welcher Redens-Art ſich der Begriff des Wohlgeruches verlieret, weil dieſes Räuchern mit Pulver, Schwefel u. d. g. ſtark riechenden Sachen geſchiehet.* La contagion étoit dans cette maiſon, il a fallu la parfumer avec du ſoufre; *es war eine anſteckende Seuche in dieſem Hauſe, die Peſt war in dieſem Hauſe, man hat es mit Schwefel ausräuchern müſſen.* Il faut parfumer les lettres qui viennent de Conſtantinople; *die Briefe, welche von Konſtantinopel kommen, müſſen mit Schwefel durchräuchert und in Eſſig getaucht werden.*

PARFUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Wohlgerüchen erfüllet &c.* Siehe Parfumer.

PARFUMEUR, EUSE, ſ. *Eine Perſon, welche allerhand Gattungen von wohlriechenden Sachen, und mit denſelben angemachte Wären, z. B. Hårpuder, Seifenkugeln, Hand-Pomade und Teige, wohlriechende Eſſenzen und Öle, &c. macht und verkauft. Wir haben im Deutſchen kein Wort für dieſe Gattung Leute, wir müßten dann* Parfumeur *durch Parfümirer überſetzen, welches noch eher anginge als* Une parfumeuſe, *eine Parfümirerinn zu nennen.*

• PARFUMOIR, ſ. m. *Das Räuchfaß oder Rauchfaß, ein Gefäß, Rauchwerk darin anzuzünden und zu verbrennen.*

PARI, ſ. m. *Die Wette. (Siehe* Gageure). On a fait un gros pari; *man iſt eine große Wette eingegangen. Man ſagt,* Le pari eſt ouvert; *die Wette ſteht offen, es ſteht einem jeden frei, an der Wette Theil zu nehmen oder mit zu wetten.* Être hors de pari; *mit der Wette nichts mehr, zu thun haben, wird von einer Perſon geſagt, die Theil an einer Wette unter mehrern Perſonen hatte, und für ihren Theil die Wette verloren, und alſo an dem Einſatze keinen Antheil mehr hat.*

PARIADE, ſ. f. *(Jägerei) Die Parzeit, diejenige Jahreszeit, in welcher ſich die Feldhühner oder Rephühner paren;* it. *ein Par Rephühner, zwei Rephühner verſchiedenen Geſchlechtes, die ſich mit einander gepâret haben.* La chaſſe eſt defendue durant la pariade; *während der Parzeit iſt die Jagd verboten.* Il y a cinq ou ſix pariades dans ce champ; *es halten ſich auf dieſem Acker fünf bis ſechs Par Hühner auf.*

• PARIAGE, ſ. m. *Die Gemeinſchaft und das daraus*

aus entſpringende gemeinſchaftliche Recht zweier Perſonen, die etwas gemeinſchaftlich beſitzen. Tenir un bien en pariage avec un autre; *ein Gût mit einem andern in Gemeinſchaft oder gemeinſchaftlich beſitzen.*

PARIAIRE, ſ. m. *Derjenige, welcher ein Gût mit einem andern gemeinſchaftlich beſitzet.*

PARIER, v. a. *Wetten, eine Wette eingehen.* Ils ont parié vingt piſtoles; *ſie haben um zwanzig Piſtolen gewettet. Siehe* Gager.

PARIÉTAIRE, ſ. f. *Das Mauerkraut, Wandkraut, eine an und auf den Mauern wachſende Pflanze, ſonſt auch das Gläskraut und Täg und Nacht genant.*

PARIÉTAL, adj. m. *Was die Wand, die Umſchlieſſung einer Sache ausmacht. Man braucht dieſes Wort nûr in der Zergliederungs-Kunſt, und nennet* Les os pariétaux; *die Vorderhaupts-Beine oder Seitenwands-Beine, zwei Knochen, welche den obern Theil und die Seitentheile der Hirnſchale ausmachen.*

PARIEUR, ſ. m. *Der Wetter, eine Perſon, welche wettet.* Il y avoit à cette partie plus de parieurs que de joueurs; *es waren bei dieſer Partie mehr Wetter als Spieler. Sprichw. und fig. ſagt man,* Cela ne vaut rien pour les parieurs; *das iſt nichts für die Wetter; dabei komt nichts heraus, dabei iſt auch nichts zu gewinnen.*

PARISIENNE, ſ. f. *Die Perlſchrift, die kleinſte Schrift in den Druckereien, ſonſt auch* Sédanoiſe *genant, weil ſie zuerſt zu Sedan verfertiget worden.*

PARISIS, adj. de t. g. *Der Name einer ehemaligen Münze die zu Paris geprägt wurde. Ein Livre Pariſis machte 25 Sols, da hingegen ein Livre Tournois nûr 20 Sols ausmachte.*

PARITÉ, ſ. f. *Die Gleichheit, der Zuſtand, da zwei Dinge von gleicher Eigenſchaft und Natûr ſind. Man braucht dieſes Wort meiſtens nûr im Lehrſtyle.* Il y a parité de raiſons; *die Gründe ſind einander gleich, ſind von gleicher Stärke.*

Man ſagt, Je vais vous prouver cela par une parité; *ich will Ihnen das durch einen gleichen oder ähnlichen Fall beweiſen.* Je nie la parité; *ich läugne die Gleichheit der Fälle, ich gebe nicht zu, daß der Fall, den Sie anführen, demjenigen, wovon die Rede iſt, gleich ſey.*

PARJURE, adj. de t. g. & ſ. m. *Meineidig, eidbrüchig, eines Meineides oder falſchen Eides ſchuldig, den Eid brechend.* Devenir, ſe rendre parjure; *meineidig werden.* Un parjure; *ein Meineidiger.*

PARJURE, ſ. m. *Der Meineid, ein mit Wiſſen und Vorſatz geſchwörner falſcher Eid;* it. *die wiſſentliche Übertrétung desjenigen, was man beſchworen hat; der Eidbruch.* Commettre, faire un parjure; *einen Meineid begehen.* Être convaincu de parjure; *des Meineides überwieſen werden.*

PARJURER, SE PARJURER, v. récipr. *Meineidig oder eidbrüchig werden;* it. *einen falſchen Eid (hauptſächlich vôr Gerichte) ſchwören, falſch ſchwören.* Il m'avoit fait mille ſermens, & cependant il s'eſt parjuré; *er hatte mir tauſend Eidſchwüre gethan, und doch iſt er meineidig oder eidbrüchig geworden.* Voudriez-vous vous parjurer? *wolten Sie einen falſchen Eidſchwören?*

PARLANT, ANTE, adj. *Rédend. Wird nûr figürlich in folgenden Rédens-Arten gebraucht:* Ce portrait eſt parlant, cette tête eſt parlante; *dieſes Porträt iſt rédend, dieſer Kopf iſt rédend, iſt ſehr gût getroffen.* Une trompette parlante; *ein Sprachrohr, ſonſt* Porte-voix *genant.* Armes parlantes. *Siehe* Armes, Pag. 121.

PARLÉ, ÉE, partic. paſſ. *Siehe* PARLER.

PARLEMENT, ſ. m. *Das Parlament. So hieſt in den alten Zeiten eine Reichsverſamlung oder ein Reichstâg, eine Verſamlung der vornehmſten Perſonen des Reichs, wobei auch die vornehmſten Kriegsbedienten erſchienen, um über eine wichtige Angelegenheit des Stâtes zu berathſchlagen.* Charlemagne tint trois Parlemens dans la même année; *Karl der Gröſſe hielt in einem Jahre drei Reichsverſamlungen oder Reichstäge. In ähnlicher Bedeutung werden noch in England die verſammelten Land- und Reichsſtände* Le Parlement, *das Parlament genant.*

In Frankreich hieß in neuern Zeiten Le Parlement, *das Parlament, der oberſte Gerichtshôf, wo in lezter Inſtanz geſprochen wird.* Conſeiller au Parlement; *Parlaments-Rath.* La Cour du Parlement; *der Parlaments-Hôf.* Un membre du Parlement; *ein Parlaments-Glied oder auch ein Parlaments-Herr.* Avocat au Parlement; *Parlaments-Advokat.* Avoir ſéance au Parlement; *Sitz im Parlamente haben.*

PARLEMENT, *das Parlament, heißt auch der Bezirk, über welchen ſich die Gerichtsbarkeit eines Parlamentes erſtrecket;* it. *die Zeit der Sitzung eines Parlamentes, von dem Tage der Eröfnung an bis zu den Ferien.* Le Parlement de Paris s'étend jusqu'en Saintonge; *das pariſer Parlament, die Gerichtsbarkeit des pariſer Parlamentes erſtrekt ſich bis nach Saintonge.* Cette affaire ne ſera pas jugée de ce Parlement; *dieſe Sache wird in dem dermaligen Parlamente, in den dermaligen Parlaments-Sitzungen nicht entſchieden werden.*

PARLEMENTAIRE, ſ. *So heißt in England eine Perſon, die es mit dem Parlamente gegen den König hält.* Le parti des Parlementaires; *die Anhänger des Parlamentes.*

PARLEMENTER, v. n. *Wegen eines Vergleiches Unterhandlung pflegen, ſich in Unterhandlungen einlaſſen.* Le Gouverneur de la place demanda à parlementer; *der Befehlshaber der Feſtung verlangte (wegen der Übergabe) Unterhandlung zu pflegen.* D'abord il faiſoit le difficile, mais il commence à parlementer; *anfänglich machte er*

er Schwierigkeiten, aber nun fängt er an ſich in Unterhandlungen einzulaſſen. Man ſagt, Ville qui parlemente eſt à demi rendue; *eine Stadt, welche ſich mit dem Feinde) in Unterhandlungen einläßt, iſt ſchon halb übergeben. Dieſe Redens-Art wird ſprichwörtlich und figürlich auch von andern Fällen geſagt, wo man ſchon vieles nachgibt, wenn man Vergleichs-Vorſchläge anhöret und ſich deshalb in Unterhandlungen einläßt.*

PARLER, v. n. *Reden, ſprechen, vernehmliche Laute oder Worte hervorbringen, und in weiterer Bedeutung, ſeine Gedanken andern durch zuſammenhängende Worte und Töne bekant machen.* Un enfant qui commence à parler, qui ne ſait pas encore parler; *ein Kind, welches anfängt zu reden, welches noch nicht reden kan.* Il ne faut pas parler haut dans la chambre d'un malade; *in dem Zimmer eines Kranken muß man nicht laut reden.* Parler du nez; *durch die Naſe reden.* De quoi parlez-vous? *wovon reden oder ſprechen Sie?* Nous parlions de vos affaires; *wir ſprachen von Ihren Geſchäften.* Parler familièrement enſemble; *vertraulich mit einander reden.*

Man ſagt auch von einigen Vögeln, welche die Sprache der Menſchen nachahmen lernen, Ils parlent; *ſie reden oder ſprechen.* Apprendre à parler à un perroquet; *einen Papagey reden lehren.*

In engerer Bedeutung heißt Parler, *reden, eine Rede halten.* Parler en public; *öffentlich reden, eine öffentliche Rede halten.* Parler devant une grande aſſemblée; *vor einer großen Verſamlung reden.*

Parler pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *für jemanden ſprechen, zu ſeinem Beſten reden, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, einem das Wort ſprechen oder reden.* Parler contre quelqu'un; *gegen jemanden ſprechen, zu ſeinem Schaden reden.*

Parler, *reden, heißt zuweilen auch ſeine Geſinnungen, Gedanken, Meynungen, Abſichten &c. entweder durch andere oder ſelbſt, mündlich oder ſchriftlich bekant machen.* Dieu a parlé par la bouche de ſes Prophètes; *Gott hat durch den Mund ſeiner Propheten geredet.* C'eſt un homme qui ne veut pas parler nettement; *er iſt ein Mann der nicht rein von der Bruſt weg, oder wie man im gem. Leb. ſagt, der nicht rein von der Leber weg reden will, der ſeine Gedanken und Abſichten nicht deutlich heraus ſagen will.* Les muets parlent par ſignes; *die Stummen reden oder ſprechen durch Zeichen, geben ihre Gedanken durch Zeichen zu verſtehen.* Ariſtote a très-bien parlé de cette matière dans un tel livre; *Ariſtoteles hat in dem und dem Buche von dieſer Materie ſehr gut geredet oder geſprochen.* Cet Auteur parle de Phyſique comme un homme qui n'y entend rien; *dieſer Schriftſteller ſpricht von der Phyſik als ein Menſch, der nichts davon verſteht.* Il ne me parle point de cela dans ſa lettre; *er ſagt, er meldet mir nichts davon in ſeinem Briefe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Parler de la pluie & du beau temps; *vom Regen und ſchönen Wetter, oder wie man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, vom Wetter reden, von gleichgültigen unbedeutenden Dingen mit einander ſprechen.* Parler en maître de quelque choſe; *meiſterhaft von einer Sache reden, als ein Mann von Kentniß und Einſicht davon ſprechen.* Il en parle en écolier; *er ſpricht ſchülerhaft, als ein Schüler davon.* Parler d'or; *nach jemandes Sinne oder Wunſche reden.* Parler à un ſourd; *zu einem Tauben reden, zu einem Menſchen reden, der gegen alles, was man von ihm verlanget, weshalb man ihn bittet, taub iſt.* Parler à cheval à quelqu'un; *von oben herunter, auf eine übermüthige, ſtolze Art mit einem reden.* Cet homme parle haut, parle bien haut; *dieſer Mann ſpricht aus einem hohen, aus einem ſehr hohen Tone.* Il trouvera à qui parler; *er wird ſeinen Mann finden; er wird jemand finden, der ihm die Stange hält.* Parler avec paſſion d'une choſe; *leidenſchaftlich von einer Sache reden.* Faire parler de ſoi; *von ſich reden machen; im gem. Leb. ſich in der Leute Mäuler oder ſich in das Gerede bringen.* Cet homme a bien fait parler de lui; *dieſer Mann hat viel von ſich reden gemacht, hat durch ſeine Handlungen Anlaß gegeben, daß viel in der Welt von ihm geſprochen worden iſt, es ſey im guten oder böſen Verſtande.* Cette femme n'a jamais fait parler d'elle; *dieſe Frau hat nie von ſich reden gemacht, hat ſich immer ſo betragen, daß nichts gegen ihre Aufführung zu ſagen wär.* C'eſt une fille dont on a parlé; *ſie iſt ein verrufenes oder verſchriees Mädchen.* Il faut que quelqu'un ait parlé; *es muß jemand geplaudert oder aus der Schule geſchwazt haben.* Faire parler quelqu'un; *jemanden redend einführen und ihm Worte in den Mund legen, die er nicht geſagt oder nicht ſo verſtanden hat; einem Unwahrheiten in den Mund legen.* Faire parler les bêtes, les arbres &c; *die Thiere, die Bäume, redend einführen, ſo wie z. B. in der Fabel.* On ne pouvoit le faire parler; *man konte ihn nicht zum reden bringen; man konte nichts von ihm heraus bringen.* Elles ſe parlent des yeux; *ſie ſprechen durch die Augen mit einander, ſie reden die Augenſprache, geben ſich durch Blicke ihre Geſinnungen zu verſtehen.* Les yeux & le viſage de cette perſonne parlent; *die Augen, das Geſicht dieſer Perſon reden; man lieſet ihre Gedanken in ihren Augen, in ihrem Geſichte.* Son ſilence même parle; *ſelbſt ſein Stillſchweigen redet, durch ſein Stillſchweigen gibt er ſeine Gedanken zu erkennen.* Les murailles parlent; *die Mauern oder die Wände reden; unſer Geſpräch wird oft, wenn wir ganz allein zu ſeyn glauben, durch verſtekte Zeugen behorcht*

und

und verrathen. Cela parle tout ſeul, cela parle de ſoi-même; *das ſpricht von ſelbſt, das bedarf keiner weitern Erklärung.* Les ſervices de cette perſonne parlent pour elle, parlent en ſa faveur; *die Verdienſte dieſer Perſon ſprechen für ſie, ſprechen zu ihrem Vortheile.* Ses bleſſures parlent pour lui; *ſeine Wunden ſprechen für ihn, ſind Lobrèdner ſeiner Tapferkeit.* Tout parle pour cet homme; *alles ſpricht für dieſen Menſchen, er hat alles auf ſeiner Seite.* Cet homme n'a rien qui parle pour lui, rien ne parle en ſa faveur, tout parle contre lui; *dieſer Menſch hat nichts, was für ihn ſpräche, nichts ſpricht zu ſeinem Vortheile, er hat alles gègen ſich; er hat nichts was ihn empfèhlen könte.*

Man ſagt, Parler dans un contrat, parler au contrat; *ſich in einem Contracte zu etwas verbindlich machen.* Sa femme n'a pas parlé au contrat; *ſeine Frau hat ſich in dem Contracte zu nichts anheiſchig gemacht.*

Les tuyaux d'orgues parlent bien; *die Orgelpfeifen ſprechen gût an, gèben einen guten Laut von ſich.*

Man ſehe übrigens die Wörter Abondance, Air, Aile, Barrette, Bâton, Boule, Cœur, Couleur, Dent, Gratter, Haſard.

PARLER, *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht.* Parler une Langue; *eine Sprâche rèden oder ſprechen.* Parler François, parler Italien, parler Allemand; *franzöſiſch, italièniſch, deutſch rèden.* Parler la langue françoiſe, la langue italiènne; *die franzöſiſche, die italièniſche Sprâche rèden.* Il parle bon allemand; *er ſpricht gût deutſch.* Cet homme parle bien; *dieſer Menſch ſpricht gût, drückt ſich rein und zierlich in ſeiner Sprâche aus.* Il parle mal; *er ſpricht ſchlecht.* Parler gaſcon; *als ein Gascogner rèden, einen gasconiſchen Accent haben.* Parler chaſſe; *weidmänniſch, jägermäſſig rèden, mit den Kunſtwörtern der Jäger ſprechen.* Parler blaſon; *als ein Wapenkundiger ſprechen, die in der Wapenkunſt gebräuchlichen Kunſtwörter wiſſen und im Rèden gebrauchen.* Parler guerre; *vom Kriege in der gewöhnlichen Kriegsſprâche rèden.* Parler Horace, parler Ciceron; *ſich in ſeinen Rèden horaziſcher, ciceronianiſcher Ausdrücke und Floskeln bedienen.*

Siehe übrigens die Wörter Cordelier, Hébreu, Phœbus.

SE PARLER, v. récipr. *Gerèdet oder geſprochen werden.* La langue françoiſe ſe parle dans toutes les Cours; *die franzöſiſche Sprâche wird an allen Höfen geſprochen. Man ſagt auch,* Se parler par lettres; *durch Briefe mit einander rèden, Briefe wechſeln, an einander ſchreiben.*

PARLER, ſ. m. *Die Sprâche, die Art und Weiſe zu rèden und ſich auszudrucken.* Il a un parler doux & gracieux; *er hat eine ſanfte und angenèhme Sprâche.* Cet homme a le parler groſſier; *dieſer Mann hat eine grobe, ungeſchliffene Art zu rèden.*

Sprichw. Siehe Ecorcher, Pag. 267.

PARLERIE, ſ. f. *Das Geſchwätz, das Gewäſche, das Geplauder.* Une parlerie continuelle; *ein unaufhörliches Geſchwätz. (gemein)*

PARLEUR, EUSE, ſ. *Der Schwätzer, der Plauderer, die Schwätzerinn, eine Perſon, welche viel und meiſtens nûr unerhèbliche Dinge rèdet, mit vielen Worten wenig oder nichts ſagt.* C'eſt un parleur, un grand parleur, une grande parleuſe; *er iſt ein Schwätzer, ein gröſſer Schwätzer; ſie iſt eine gröſſe Schwätzerinn. Man ſagt aber auch* Un beau parleur, un agréable parleur; *ein guter Rèdner, ein angenèhmer Schwätzer, ein Menſch dèr ſchön und mit gröſſer Fertigkeit ſpricht, dèn man gern ſchwatzen oder plaudern hört, auch wenn er die unerhèblichſten Dinge vôrträgt.*

PARLOIR, ſ. m. *Das Sprâchzimmer, ein mit einem Gitterfenſter verſehenes Zimmer vôrzüglich in den Nonnenklöſtern, um aus dieſem Zimmer durch das Gitter mit den Fremden zu ſprechen.* On la fit venir au parloir; *man ließ ſie in das Sprâchzimmer kommen.* La grille d'un parloir; *das Sprâchgitter, das Gitterfenſter eines Sprâchzimmers.*

PARMESAN, ſ. m. *Der Parmeſan-Käſe, eine Art vôrzüglich guter Käſe, welche von dem Herzogthume Parma ihren Namen hat, wo man dergleichen in Menge und von der beſten Gattung macht.*

PARMI, *Unter. Ein Vôrwort, ein Daſeyn, ein Mitbefinden zugleich mit andern Dingen dem Orte nâch, gleichſam in der Mitte derſelben anzudeuten.* Il ſe mêla parmi nous; *er miſchte ſich unter uns.* On le trouva parmi les morts; *man fand ihn unter den Tôdten.* J'ai trouvé ce papier parmi mes livres; *ich habe dieſes Papier unter meinen Büchern gefunden.*

Parmi *wird nûr gebraucht wenn von mehr als zwei Dingen oder Menſchen die Rede iſt, oder in Verbindung mit einem Hauptworte, welches eine Vielheit anzeiget: Denn man ſagt nicht* Parmi les deux frères, *und auch nicht einmal gerne* parmi les trois.

PARNAGE, *Siehe* PANAGE.

PARNASSE, ſ. m. *Der Parnaß, ein berühmter ehemals dem Apollo und den Muſen geweiheter Berg, dahèr man ihn auch im Deutſchen den Muſenberg zu nennen pflègt. Fig. ſagt man,* Les Nourriſſons du Parnaſſe; *die Säuglinge des Parnaſſes oder der Muſen; die Dichter.* Monter ſur le Parnaſſe; *den Parnaß beſteigen, ſich der Dichtkunſt widmen.* Le Parnaſſe françois; *die franzöſiſchen Dichter oder auch die franzöſiſche Dichtkunſt.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

* PARNASSIDES, ſ. f. pl. *Die Bewohnerinnen des Parnaſſes, die Muſen.*

* PAR-

Digitized by Google

• PARNASSIE, ſ. f. *Die Lèberblume, das Lèberblümchen, eine Pflanze, ſonſt auch das Einblatt oder weiſſes Lèberkraut genant.*

PARO. *Siehe* PAREAU.

PARODIE, ſ. f. *Die Parodie, eine Art ſcherzhafter Gedichte, dazu ganze Verſe oder einzelne Ausdrücke von ernſthaften Gedichten entlehnet oder nachgeahmet werden, ſo daß die ernſthafteſten Sachen dadurch lächerlich werden.*

PARODIER, v. a. *Eine Parodie machen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, Parodiren.* Parodier une Tragédie; *ein Trauerſpiel parodiren. Siehe* Parodie.

PARODIÉ, ÉE, partic. & adj. *Parodirt. Siehe* Parodier.

PARODISTE, ſ. m. *Einer dèr Parodien macht, ein Parodienmacher.*

PAROI, ſ. f. *Die Wand, eigentlich eine ſenkrecht aufgeführte ſteinerne oder gemauerte Wand, eine Mauer, wodurch ein Zimmer von dem andern abgeſondert wird; die Scheidewand.* S'appuyer contre la paroi; *ſich an die Wand lèhnen.* Blanchir les paroia; *die Wände tünchen oder weiſſen. (In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort ſelten mehr gebraucht).*

Man pflègt auch den feſten Theil, dèr einen hohlen Raum umſchlieſſet, Les parois, *die Seiten deſſelben zu nennen.* Les parois d'un vaſe, d'un tube; *die Seiten oder Seitenwände eines Gefäſſes, einer Röhre, eines hohlen Cylinders.*

In der Anatomie wird die innere Seite der Blut- und anderen Gefäſſe, wie auch des Magens, Paroi, *die Wand genant.* Les parois de l'eſtomac; *die Magenwände.* Les parois des deux ventricules du cœur; *die Wände der beiden Herzkammern.*

Im Forſtweſen werden die Gränzbäume, Mahlbäume, Markbäume, wò ſich im Walde zwei Gebiete ſcheiden, Arbres de paroi *genant.*

PAROIR, ſ. m. *Das Wirk-Eiſen. Man ſagt gewöhnlicher* Boutoir. *(Siehe dieſes Wort).*

PAROIR, ſ. m. *Der Schaber, das Schab-Eiſen, ein Eiſen oder eiſernes Werkzeug, andere Dinge damit zu beſchaben, dergleichen die Faßbinder, Lohgärber und andere Handwerker mehr gebrauchen.*

PAROISSE, ſ. f. *Das Kirchſpiel, der zu einer Kirche gehörige Bezirk und die dazu gehörigen, in dieſelbe eingepfarten Perſonen; die Pfarre, die der geiſtlichen Aufſicht und Führung eines Pfarrers anvertraute Gemeinde;* it. *die Pfarkirche.* Le Curé de la paroiſſe; *der Pfarrer des Kirchſpiels.* Il y a tant de paroiſſes dans cet Evêché; *es ſind ſo viel Kirchſpiele, Pfarren, oder wie man in einigen Gègenden ſagt, Pfarreien in dieſem Bisthume.* Toute cette paroiſſe aime ſon Curé; *dieſes ganze Kirchſpiel, dieſe ganze Gemeinde liebt ihren Pfarrer.* On eſt obligé de communier à Pâques à ſa paroiſſe; *man iſt ſchuldig auf Oſtern in ſeiner Pfarkirche zum Nachtmal zu gehen.*

Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, dèr ungleiche Strümpfe oder andere Kleidungsſtücke an hat, die nicht zuſammen gehören oder von verſchiedener nicht zuſammen paſſender Farbe ſind, Il eſt de deux paroiſſes. *Siehe auch* Coq, Pag. 632.

PAROISSIAL, ALE, adj. *Zur Pfarre gehörig.* L'Égliſe paroiſſiale; *die Pfarkircke.*

PAROISSIEN, IENNE, ſ. *Der Pfargenoß, die Pfargenoſſinn, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Pfarkind, (in der mehrern Zahl die Pfarkinder oder collective die Pfargemeinde, und auch ſchlechthin die Gemeinde,) eine Perſon, welche zu einer Pfarre gehöret, in dieſelbe eingepfarret iſt.* Ce Curé a bien ſoin de ſes paroiſſiens; *dieſer Pfarrer ſorget ſehr für ſeine Pfarkinder.* Les paroiſſiens ſont aſſemblés chez le Curé; *die Gemeindsglieder ſind bei dem Pfarrer verſammelt, die Gemeinde iſt bei dem Pfarrer verſammelt.*

PAROÎTRE, v. n. *(man ſpricht* Paraître*) Erſcheinen, ſichtbar werden, zum Vorſchein kommen, ſich zeigen oder ſehen laſſen.* Quand eſt-ce que cet ouvrage paroîtra? *wann wird dieſes Werk erſcheinen?* Les boutons paroiſſent aux arbres; *die Knoſpen kommen an den Bäumen hervor oder zum Vorſchein.* Cette comète ne paroîtra pas ſur notre horiſon; *dieſer Komèt wird an unſerm Horizonte nicht erſcheinen, nicht ſichtbar werden.* Les ennemis ont paru ſur la frontière; *die Feinde haben ſich auf der Gränze ſehen laſſen.* Il n'oſe plus paroître; *er hat nicht mehr das Herz zu erſcheinen, ſich ſehen zu laſſen.* Il dit qu'il a des titres, mais il n'oſeroit les faire paroître; *er ſagt, er habe Documente, aber er getraue ſich nicht ſie zu zeigen oder ſehen zu laſſen.*

Man ſagt auch imperſonaliter, Il paroît une comète; *es erſcheint ein Komèt, es läßt ſich ein Komèt ſehen.* Il paroît un beau livre depuis quelque temps; *es iſt ſeit einiger Zeit ein ſchönes Buch erſchienen, oder zum Vorſchein gekommen.* Il y paroît; *man ſiehet es, man ſiehet Merkmale oder Spuren davon.* On n'en ſauroit ſi peu ôter qu'il n'y paroiſſe; *man kan nicht ſo wenig davon wegnehmen, daß man es nicht ſehe oder merke.* L'orage a paſſé par cette contrée, il y paroît; *das Gewitter iſt über dieſe Gègend hin gezogen, man ſieht die Spuren davon.* Elle a eu la petite vérole, mais il n'y paroît plus; *ſie hat die Blattern gehabt, aber man ſieht nichts mehr davon, man ſieht es ihr nicht mehr an.*

Man ſagt im gem. Lèben, Il n'y a rien qui n'y paroiſſe; *das iſt augenſcheinlich, in die Augen fallend, ganz klar und deutlich. Sprichw. Siehe* Nez, Pag. 445.

PAROÎTRE, *heißt auch ſo viel als* éclater, briller, ſe diſtinguer, ſe faire remarquer; *Aufſehen machen oder erregen, in die Augen fallen, glänzen, ſich hervor thun &c.* Il ne veut point de car-

roſſe doré, cela paroît trop; *er will keine vergoldete Kutſche; das macht zu viel Aufſehen, fält zu ſehr in die Augen.* Il y a des gens qui paroiſſent plus avec mille écus, que d'autres avec deux mille; *es gibt Leute, die mit tauſend Thalern mehr Aufſehen, mehr Staat machen, als andere mit zwei tauſend.* Il fait de grandes dépenſes qui ne paroiſſent point; *er macht einen gröſſen Aufwand, der nicht in die Augen fält, den man nicht bemerket.* Il a fort paru dans la dernière bataille, dans le dernier ſiège; *er hat ſich in der lezten Schlacht, bei der lezten Belagerung ſehr hervörgethan, ſehr ausgezeichnet.* C'eſt un homme vain qui ne veut que paroître; *er iſt ein eiteler Mann, der nur glänzen will.*

PAROÎTRE, *wird auch in der Bedeutung von* Sembler, avoir l'apparence; *ſcheinen, den Schein, das Anſehen haben, gebraucht.* Il ne ſuffit pas de paroître homme de bien, il faut l'être; *es iſt nicht genug ein rechtſchaffener Mann zu ſeyn ſcheinen, man muß es ſeyn.* Il me paroît fort honnête-homme; *er ſcheint mir ein ſehr ehrlicher Mann zu ſeyn.* L'armée étoit rangée en bataille, d'une manière qui la faiſoit paroître beaucoup plus grande qu'elle n'étoit; *die Armee war auf eine Art in Schlacht-Ordnung geſtellet, daß ſie gröſſer ſchien, als ſie wirklich war. In der nehmlichen Bedeutung ſagt man auch imperſonaliter,* Il me paroît que vous vous êtes trompé; *es ſcheint mir daß Sie ſich betrogen haben, es komt mir ſo vör als hätten Sie ſich betrogen.* À ce qui me paroît de cette affaire-là, elle eſt fort douteuſe; *ſo wie mir die Sache vörkomt, was mich von der Sache dünkt, ſo iſt ſie ſehr zweifelhaft.*

PAROLE, f. f. *Das Wort, (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, ein Reihe mündlich ausgedruckter Vörſtellungen.* Une parole bien articulée; *ein wohl ausgeſprochenes Wort.* Paroles bien arrangées; *wohl geſezte oder geordnete Worte.* Il n'a pas dit une ſeule parole; *er hat nicht ein einziges Wort geſagt.* Je vous expliquerai cela en trois paroles; *ich will Ihnen das in drei Worten erklären.* Il a répété tout ce qu'on lui a dit parole pour parole; *er hat alles, was man ihm geſagt hat, Wort für Wort wiederholet.*

Zuweilen heißt Parole, *das Wort, ſo viel als* Sentence, beau ſentiment, mot notable. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une parole mémorable; *ein merkwürdiger Spruch, ein Denkſpruch.* Il faudroit écrire cette parole en lettres d'or; *man ſolte dieſen Spruch mit goldenen Büchſtaben aufzeichnen.*

In der heil. Schrift wird Chriſtus, La parole éternelle, la parole increée, la parole incarnée; *das ewige, unerſchaffene, fleiſchgewordene Wort genant. Siehe* Verbe.

In der Theologie heißt La parole de Dieu; *das Wort Gottes, die heilige Schrift.* Annoncer la parole de Dieu; *das Wort Gottes verkündigen. Man pflegt die heilige Schrift auch,* La parole écrite; *das geſchriebene oder geoffenbärte Wort zu nennen, im Gegenſatze desjenigen, was durch mündliche Überlieferungen fortgepflanzet worden, und* La parole non écrite, *genant wird.*

PAROLE, *heißt auch die Sprâche, das Vermögen ſeine Gedanken durch Worte auszudrucken.* Dieu a donné la parole à l'homme; *Gott hat dem Menſchen die Sprâche gegèben.* Il eſt fort malade, il a perdu la parole; *er iſt ſehr krank, er hat die Sprâche verlören.* Il a recouvré la parole; *er hat die Sprâche wieder bekommen; er kan wieder ſprechen. Man ſagt,* Un homme a le don de la parole, il a la parole à commandement, il manie bien la parole; *ein Mann hat die Gabe zu rèden oder zu ſprechen, er hat die Sprâche in ſeiner Gewalt, er ſpricht ſehr gût, er ſezt ſeine Worte gût &c. Von einem ſehr ähnlichen Gemälde oder von einer ſehr gût gearbeiteten Bildſäule pflègt man zu ſagen,* Il ne lui manque que la parole, il n'y manque que la parole; *es fehlt ihm, es fehlt ihr, es fehlt nichts daran als die Sprâche.*

Parole, *die Sprâche, heißt auch in Rückſicht auf den Schall ſo viel als die Stimme.* Il a la parole agréable, la parole douce; *er hat eine angenèhme, eine ſanfte Sprâche.* Je l'ai connu à ſa parole; *ich habe ihn an ſeiner Sprâche erkant.*

PAROLE, *heißt ferner, die Rède oder der Ausdruck, die Rèdens-Art, die Art und Weiſe ſich auszudrucken, beſonders in Abſicht der Worte, dèren man ſich bedienet.* Paroles inciviles, outrageuſes, outrageantes; *unhöfliche, beleidigende Worte oder Rèden.* Il eſt libre en paroles; *er iſt frei im Rèden, in ſeinen Ausdrücken oder Rèdens-Arten.* Des paroles emmiellées; *honigſüſſe, zuckerſüſſe Worte, ſchmeichelhafte Rèden, womit man jemanden einzunèhmen ſücht.* Paroles aigres; *bittere Worte, bittere Rèden.*

Man ſagt Porter la parole, *das Wort führen, den Vörtrâg im Namen anderer thun.* C'eſt lui qui a la parole; *èr hat zu rèden, ihm gebührt es zu rèden.* Prendre la parole; *das Wort nèhmen, anfangen zu rèden.* Adreſſer la parole à quelqu'un; *einen anrèden.* Couper la parole à quelqu'un; *einem in die Rède fallen.* Faire paſſer la parole de main en main; *das Wort, eine Nâchricht, eine Ordre, u. ſ. w. von Hand zu Hand gehen laſſen. S.* Main. Paroles couvertes. *Siehe* Couvert.

Sprichw. À grand Seigneur peu de paroles; *mit einem gröſſen Herren muß man nicht viel Worte machen; wenn man mit einem gröſſen Herren ſpricht, muß man ſich kurz faſſen.*

PAROLE, *das Wort, heißt auch ſo viel als* Aſſurance, promeſſe par laquelle on s'engage à faire certaine choſe; *die Verſicherung, das Verſprechen eine gewiſſe Sache zu leiſten.* Il m'a donné

ſa

ſa parole, ſa parole d'honneur; *er hat mir ſein Wort, ſein Ehrenwort gegeben.* Tenir parole, tenir ſa parole; *Wort halten, ſein Wort halten, ſein Verſprechen erfüllen.* On a laiſſé aller ce priſonnier de guerre ſur ſa parole; *man hat dieſen Kriegsgefangenen auf ſein Wort gehen laſſen.* Un homme d'honneur n'a que ſa parole; *einem ehrlichen Manne geht ſein gegebenes Wort über alles; ein Mann ein Mann, ein Wort ein Wort.* Il eſt homme de parole; *er iſt ein Mann von Wort, der ſein Verſprechen hält.* De votre parole vous ſouvienne; *erinnern Sie ſich Ihres gegebenen Wortes, vergeſſen Sie Ihr Verſprechen nicht.*

Joner ſur ſa parole, perdre une ſomme d'argent ſur ſa parole; *auf ſein Ehrenwort, auf Credit ſpielen, eine Summe auf Credit verlieren.* Il a perdu vingt louis comptant, & cinquante ſur ſa parole; *er hat zwanzig Louisd'or bar und fünfzig auf Credit verloren.* La parole fait le jeu, la parole vaut le jeu, parole vaut jeu; *Wort halten iſt die Sele des Spieles; man muß halten, was man einmal geſezt oder geſagt hat.*

Cet homme eſt à deux paroles, il a deux paroles; *dieſer Mann führet zweierlei Reden, bleibt nicht bei einerlei Rede.*

Parole, *heißt oft auch ſo viel als* Une propoſition que l'on fait; *ein Vorſchlag, ein Antrag, ein Anerbieten, zuweilen auch die Anwerbung und der Auftrag.* Une parole d'accommodement; *ein Vorſchlag zum Vergleiche.* Une parole de paix; *ein Friedens-Vorſchlag.* Je lui ai porté parole de mille écus, s'il vouloit renoncer à ſes prétentions; *ich habe ihm tauſend Thaler geboten, wenn er ſeinen Forderungen entſagen, wenn er von ſeinen Forderungen abſtehen wolte.* Il a fait demander cette fille, c'eſt moi qui en ai porté la parole; *er hat um dieſes Mädchen anhalten laſſen, ich bin es, der die Anwerbung gethan hat.* Ce n'eſt pas un homme aſſez conſidérable pour le charger de cette parole, d'une parole ſi importante; *er iſt kein ſo wichtiger Mann, daß man ihm dieſen Auftrag thun, daß man ihm einen ſo wichtigen Auftrag geben könte.*

Il n'a qu'une parole, *heißt in der Handlungs-Sprache ſo viel als,* Il n'a qu'un mot. *Siehe* Mot, Pag. 389.

Paroles, *nennet man auch Stichelreden, Anzüglichkeiten oder einen mündlichen Streit, der durch Worte geführet wird, einen Wortwechſel; in welcher Bedeutung man auch wohl ſchlechthin Worte ſagt.* Se prendre de paroles; *einander mit Worten angreifen.* Ils ont eu des paroles, quelques paroles enſemble; *ſie haben einen Wortwechſel, einen kleinen Wortwechſel mit einander gehabt.* Des paroles, ils en vinrent aux mains; *von Worten kam es zu Schlägen; erſt ſchimpften ſie einander, dann wurden ſie handgemein.* Groſſes paroles; *grobe Worte, Grobheiten.* Ils eurent de groſſes paroles enſemble; *ſie ſagten einander Grobheiten.*

On lui ſera rentrer les paroles dans le corps, dans le ventre, *heißt im gem. Leben, man wird ihn zum Schweigen bringen, oder auch, man wird ihn zum Widerruf zwingen, man wird ihn nötigen ſeine Worte zurück zu nehmen.*

Man nennet Paroles ſacramentales, *oder auch abſolute* Les paroles; *die Einſetzungs-Worte, die Worte der Einſetzung, diejenigen Worte, mit welchen Chriſtus das heilige Abendmahl einſezte, und welche der Prieſter bei der Einſegnung über das Brod und über den Wein ſpricht.*

Paroles magiques, *magiſche Worte, Zauberworte, gewiſſe geheimnisvolle Worte, durch deren Herſagung das abergläubiſche Volk auſſerordentliche Wirkungen hervor zu bringen glaubt, welches man im Deutſchen den Segen ſprechen nennet.* Cet homme guérit avec des paroles; *dieſer Mann heilet die Krankheiten durch das Segenſprechen. Siehe* Charmer, Pag. 426.

Paroles, *die Worte, nennet man auch den Text, die Worte einer in Muſik geſezten Arie, eines in Muſik geſezten Liedes &c.* Je ſais bien l'air, mais j'ai oublié les paroles; *die Weiſe oder Melodie weiß ich, aber die Worte habe ich vergeſſen.* Il chante bien, mais il ne prononce pas les paroles; *er ſingt gut, aber er ſpricht die Worte nicht aus.*

Paroli, ſ. m. *Das Paroli, ein in verſchiedenen Spielen übliches Kunſtwort, das Doppelte des erſten Satzes zu bezeichnen, da man, wenn die erſte Karte gewinnet, den erſten Satz noch einmal entweder auf die nämliche oder auf eine andere Karte hält, und dann im glücklichen Falle den Satz zum zweiten male doppelt und alſo im Ganzen dreifach gewinnet;* it. *das Ohr, welches man zum Zeichen eines Paroli, an die Karte macht, auf welche man hält.* Faire un paroli au Roi; *ein Paroli auf den König machen.* Gagner le paroli; *das Paroli gewinnen.* Marquez le paroli; *zeichnen Sie das Paroli, machen Sie ein Ohr, zum Zeichen des Paroli. Ein falſches Paroli, welches ein Betrieger heimlich macht, pflegt man* Un paroli de campagne *zu nennen.*

Fig. ſagt man, Faire paroli, rendre le paroli à quelqu'un; *einen mit doppelter Münze bezahlen, ihm das, was er uns Gutes oder Böſes gethan hat, zweifach vergelten.*

* Paronomase, ſ. f. *(Redekunſt) Die Wiederholung des nämlichen Wortes, mit einer kleinen Veränderung, mit einem kleinen Zuſatze oder auch mit einer Abkürzung;* it. *der Gleichlaut einiger Wörter.*

* Paronychit, ſ. f. *Das Nagel-Kraut; eine Pflanze.*

Parotide, ſ. f. *(Anatom.) Die Ohrendrüſe, eine Speicheldrüſe zu jeder Seite des Mundes, nahe an der Wurzel des Ohres.*

Parotides *nennet man auch die Geſchwulſt der Ohrendrüſen, und die davon hinter den Ohren entſtehenden harten Beulen.*

PAROXISME, ſ. m. *(Arzeneiw.) Der verſtärkte Anfall oder Auflöß von einer Krankheit.* Il y a des paroxismes reglés & périodiques, & d'autres qui ne ſuivent aucune règle; *es gibt ordentliche und zu beſtimten Zeiten ſich äuſſernde verſtärkte Anfälle, und andere, die keine gewiſſe Ordnung oder Zeit beobachten.*

*PARPAILLOTS, ſ. m. pl. *Ein Spott-Name, den das gemeine Volk in Frankreich den Reformirten zu geben pflegt, und der von einem gewiſſen Jean Petrin, Herrn von Parpaille, ehemaligen Präſidenten zu Orange, der das Haupt der dortigen Reformirten war, und im Jahr 1562 zu Avignon enthauptet wurde, hergenommen iſt.*

PARPAING, ſ. m. *(Bauk.) Ein Stein, der durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen und zu ſehen iſt. Man ſagt,* La pierre fait parpaing; *der Stein gehet durch die ganze Mauer.*

*PARPEIGNE, adj. fem. *In der Baukunſt heißt* Jambe parpeigne; *der Balkenſtein, ein Stein auf welchem ein Balken ruhet, an einigen Orten auch der Kraftſtein oder Nothſtein genant.*

PARQUE, ſ. f. *Die Parce oder Parze, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine Göttinn welche dem Leben der Menſchen vorſtand. Es waren dieſer Göttinnen drei, und hieſſen Klotho, Lacheſis und Atropos; wovon die erſte den Rokken hielt; die zweite ſpann von ſolchem einen Faden, und wenn ſelbiger ſo lang war, als er ſeyn ſolte, ſo ſchnitt ihn die dritte mit einer Schére ab. Man ſagt dahèr in der Dichter-Sprâche,* La parque a tranché le fil de ſes jours; *die Parce hat ſeinen Lebensfaden abgeſchnitten, er iſt geſtorben.*

PARQUER, v. a. *In einen Park oder eingeſchloſſenen rings umhèr mit einem Zaune oder mit einer Mauer umgebenen Ort hinſtellen, legen, ſetzen.* Voila où il faut parquer l'artillerie; *hier muß man die Artillerie hèrlagern.*

PARQUER, *heißt auch Pferchen, einpferchen, in den Pferch oder in eine Pferche treiben und darin einſchlieſſen.* Parquer les montons; *die Hämmel oder im algemeinen Verſtande, die Schafe pferchen. (In dieſer Bedeutung wird* Parquer *aber gewöhnlicher als ein Neutrum gebraucht. Siehe weiter unten).* Parquer des bœufs; *Ochſen auf einen mit Gräben umſchloſſenen Weideplatz treiben, um ſie fett werden zu laſſen; Ochſen in die Maßung treiben.* Parquer des huitres; *Auſtern mäſten, in beſondere am Ufer des Méres befindliche Behälter thun, um ſie darin fett zu machen.*

PARQUER, v. n. *In einem Parke, in einem Pferche oder ſonſt in einem eingeſchloſſenen Orte befindlich ſeyn, liegen, ſtehen &c.* L'artillerie pourra parquer ici; *hier wird die Artillerie liegen können.* Il ne fait pas aſſez chaud, les moutons ne parquent pas encore; *es iſt nicht warm genug, die Schafe ſind oder bleiben noch nicht in den Pferchen oder Hürden, pferchen noch nicht.*

SE PARQUER, v. récipr. *Sich an einen ſichern Ort lagern.* Les gens de l'Artillerie ſe parquérent du côté de la rivière; *die Artilleriſten lagerten ſich an der Seite des Fluſſes.*

PARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PARQUER.

PARQUET, ſ. m. *Das Parket, ſo heißt überhaupt ein durch ein Geländer eingeſchloſſener und von dem übrigen Raume abgeſonderter Platz, beſonders in Gerichtsſtuben und an andern dergleichen öffentlichen Plätzen; it. die dort verſammelten oder ſitzenden Perſonen ſelbſt.* On fit entrer les Parties dans le parquet; *man ließ die Parteien in das Parket treten.* Les avis du parquet étoient partagés; *die Stimmen des Parkets waren getheilet.*

Auf den Schiffen heißt Parquet, *die Kugelbak; ein eingefaßter Ort auf dem Verdecke, wo die Kanonenkugeln liegen. In den Zeughäuſern heißt ein ſolcher eingeſchloſſener Platz, in welchen die Kanonenkugeln gelegt werden, der Kugelkaſten.*

PARQUET, *heißt auch ein getäfelter Fußboden in einem Zimmer.* Un parquet de bois de noyer; *ein mit nußbäumen Holz getäfelter Fußboden.* Un parquet de marquéterie; *ein eingelegter Fußboden. Man pflegt auch das Täfelwerk, die aus zuſammen geleimten Brètern beſtehende zierliche Bekleidung eines Kamin-Mantels, worein ein Spiegel feſt gemacht werden ſoll,* Le parquet zu nennen.

PARQUETAGE, ſ. m. *Das Täfelwerk, die Täfelung, die hölzerne, aus Tafeln oder zuſammen geleimten Brètern beſtehende zierliche Bekleidung des Fußbodens.*

PARQUETER, v. a. *Täfeln, mit hölzernen Tafeln oder zuſammen geleimten Brètern zierlich bekleiden.* Parqueter une chambre; *den Fußboden eines Zimmers täfeln.*

PARQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Parqueter.

PARRAIN, ſ. m. *Der Taufzeuge, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlicher ſagt, der Pathe, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hebt, daſſelbe zur Taufe dărbringt. (Im Deutſchen wird aber der Täufling in Anſehung der Taufzeugen auch der Pathe genant. Siehe* Filleul*).* Les parrains donnent ordinairement leurs noms à leurs filleuls; *die Taufzeugen geben gemeiniglich ihren Pathen den Namen.*

In der römiſchen Kirche wird auch diejenige Perſon, welche bei der feierlichen Einweihung oder ſogenanten Taufe einer Glocke, derſelben einen Namen ertheilet, Le parrain de la cloche, *der Pathe der Glocke genant.*

Parrain *heißt ferner der Zeuge oder Beiſtand, den zwei Perſonen, die ſich mit einander ſchlagen (duelliren) wollen, jeder für ſich erwählen,*

um

um Zeuge des Zweikampfes zu ſeyn; der Secundant; it. *derjenige Kamerad, den ein Soldat, der nach dem Ausſpruche des Kriegsrechtes erſchoſſen (arkebuſirt) werden ſoll, ſich ſelbſt wählet, den erſten Schuß auf ihn zu thun;* it. *bei den Ritter-Orden, derjenige Ritter, der den Novizen bei ſeiner Aufnahme begleitet und vorſtellet.*

PARRICIDE, ſ. m. *Der Vatermord, die Ermordung ſeines Vaters, ſowohl die Handlung, als das Verbrechen ſelbſt.* Commettre un parricide; *einen Vatermord begehen.*

PARRICIDE, *wird zuweilen auch als ein Beiwort gebraucht, und dann blos durch mörderiſch überſezt.* Un deſſein parricide; *ein mörderiſcher Anſchlag.* D'une main parricide; *mit mörderiſcher Hand.*

PARSEMER, v. a. *Beſtreuen, beſäen. Man braucht dieſes Wort eigentlich nur von Sachen die zur Auszierung dienen.* Parſemer un chemin de fleurs; *einen Weg mit Blumen beſtreuen.* Cet habit eſt tout parſemé de perles & de pierreries; *dieſes Kleid iſt ganz mit Perlen und Edelſteinen beſäet, iſt reich damit beſezt.*

PARSEMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſtreuet &c. Siehe* Parſemer.

PARSI, *Siehe* GUÉBRE.

PARSIMONIE, ſ. f. *Die Sparſamkeit. Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht. Auſſerdem ſagt man* Epargne.

PART, ſ. m. *(das T wird mit ausgeſprochen) Die Geburt, ein neugebornes Kind, oder auch ſchlechthin das Kind. Dieſes Wort iſt nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in folgenden Redens-Arten üblich.* L'expoſition du part; *die Ausſetzung eines neugebornen Kindes. (Siehe* Expoſer un enfant, Pag. 475*).* La ſuppreſſion de part; *die Unterdrückung der Geburt oder des neugebornen Kindes, wenn die Mutter ſolches gleich nach der Geburt umbringt, in einen Brunnen, Abtritt &c. wirft, und ihre Niederkunft zu vertuſchen ſucht.* La ſuppoſition du part; *die Unterſchiebung eines Kindes, wenn eine Frau, die ſich für ſchwanger ausgibt, ein fremdes Kind unterſchiebet und für das ihrige ausgibt.*

PART, ſ. f. *Der Theil, ein Stück eines Ganzen, welches unter verſchiedene Perſonen getheilet worden; und in Beziehung auf den Beſitzer, der Antheil.* Donner à chacun ſa part; *jedem ſeinen Theil geben.* La plus forte part; *der gröſte Theil.* Il me revient deux parts de cette ſucceſſion; *es gehören mir zwei Theile von dieſer Erbſchaft.*

PART, *der Theil, wird auch von Dingen geſagt, die zwar an und für ſich nicht theilbar ſind, die aber dadurch, daß ſie auf mehrere Perſonen wirken oder Einfluß haben, denſelben mitgetheilet werden können.* Avoir part à la faveur du Prince; *Theil an der Gunſt des Fürſten haben.* Vous avez beaucoup de part à ſon amitié; *Sie haben viel Theil an ſeiner Freundſchaft.* Toute l'Europe a part aux avantages de la paix; *ganz Europa hat Theil an den Vortheilen des Friedens.*

La plupart du temps, *die mehreſte oder die meiſte Zeit, der gröſte Theil der Zeit.* La plupart des hommes; *die mehreſten oder die meiſten Menſchen.* La plupart des choſes ne valent pas la peine qu'on ſe donne; *die meiſten Dinge lohnen der Mühe nicht, die man ſich gibt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* La plupart, la plus grande part; *die mehreſten oder meiſten.* La plupart étoit d'avis; *die meiſten waren der Meynung.* La plus grande part de ces Meſſieurs ſont d'honnêtes gens; *die meiſten dieſer Herren ſind rechtſchaffene Leute.*

PART, *wird in Beziehung auf die Perſon, von welcher etwas komt, in verſchiedenen Redens-Arten auf folgende Art gebraucht und überſezt:* De quelle part viennent ces nouvelles? *woher, von wem kommen dieſe Neuigkeiten?* Un Ambaſſadeur de la part du Roi; *ein Geſandter von Seiten des Königes.* Dites-lui cela de ma part; *ſagen Sie ihm dieſes von meiner Seite, in meinem Namen.* Cela vient de bonne part; *das komt von guter Hand.* Je le ſais de bonne part; *ich weiß es von guter Hand.* De quelque part qu'il vienne, il ſera toujours le bien reçu; *von wem er auch kommen mag, es mag ihn geſandt haben, wer will, er wird immer wohl empfangen werden.* De ma part, de ſa part; *meines Theils, ſeines Theils, was mich oder ihn betrift, im gem. Leb. meinerſeits, ſeinerſeits.* Vous ſerez ce qu'il vous plaira, mais de ma part je n'y conſentirai jamais; *Sie können thun was ihnen beliebt, aber meines Theils werde ich nie darein willigen.* Il a fait de ſa part tout ce qu'il a pu; *er hat ſeines Theils oder ſeinerſeits gethan, was er gekont hat.*

PART, *der Theil oder Antheil, heißt auch dasjenige, was man bei Dingen auſſer ſich empfindet.* Je prends part à votre douleur; *ich nehme Theil oder Antheil an Ihrem Schmerze.* Prenez part à ma joie; *nehmen Sie Theil an meiner Freude; freuen Sie ſich mit mir.*

Avoir part à quelque affaire, à quelque négociation; *Theil oder Antheil an einer Sache haben, bei einer Sache mitwürken, mit dazu beitragen.* Il a eu grande part à la paix; *er hat vielen Theil an dem Frieden gehabt, er hat viel dazu beigetragen.* Il n'a point de part aux Conſeils du Prince; *er hat keinen Theil an den Entſchließungen des Fürſten.* Faire part à quelqu'un, lui donner part de quelque ſecret, de quelques nouvelles; *einem ein Geheimniß, einem Neuigkeiten mittheilen, ihm ſolche zu wiſſen thun, bekant machen.* Quand vous aurez des nouvelles, faites-m'en part; *wenn Sie Neuigkeiten erfahren, theilen Sie mir ſolche mit.* Il n'a fait part de ſon ſecret à perſonne; *er hat niemanden ſein Geheimniß wiſſen laſſen, er hat es niemanden entdekt.*

Prendre en bonne part, en mauvaiſe part; *wohl oder gût, übel aufnèhmen*; it. *in einem guten oder ſchlechten Verſtande nèhmen, gût oder üi el auslègen.* Il a pris en bonne part ce que vous lui avez dit; *er hat das, was Sie ihm geſagt haben, wohl aufgenommen.* Il l'a pris en mauvaiſe part; *er hat es übel ausgelègt.* Ce mot ſe prend ordinairement en bonne part, mais il y a des gens qui le prennent en mauvaiſe part; *dieſes Wort wird gewöhnlich im guten Verſtande genommen, es gibt aber Leute, die es im üblen Verſtande nèhmen.*

PART, *heißt auch ſo viel als* Lieu *oder* Endroit. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Je vais quelque part, je ne veux pas dire où; *ich gehe irgendwo, an einen gewiſſen Ort hin, ich will nicht ſagen wohin.* Je vous ſuivrai quelque part que vous alliez, en quelque part du monde que vous alliez; *ich werde Ihnen folgen, wo Sie auch hingehen, nách welchem Theile der Welt Sie auch gehen mögen.* J'ai lu cela quelque part; *ich habe dieſes irgendwo geleſen.* Il doit être allé quelque part; *er muß irgend wohin gegangen ſeyn.* De quelque part qu'il vienne; *wo er auch hèrkomme, von was für einem Orte er auch kommen mag.* On ne le trouve nulle part; *man findet ihn nirgends, an keinem Orte.* Autre part; *anderswo, anderwärts, anders wohin.* D'autre part; *anders woher oder auch andererſeits, an der anderen Seite; hingègen.* De part & d'autre; *auf beiden Seiten; an einem und dem andern Theile.* D'une part, d'autre part; *eines Theils oder einerſeits, andern Theils oder anderſeits.* De toute part, de toutes parts; *von jeder Seite, von allen Seiten, von allen Enden, überall.* En l'autre part; *auf der andern Seite.* J'ai reçu le contenu en l'autre part; *ich habe die auf der andern Seite (des Wechſels) benante Summe empfangen.*

A part, adv. *Bei Seite oder zuſammen gezogen, beiſeit, auf die Seite, beſonders.* Mettez cela à part; *lègt das bei Seite, an einen beſondern Ort hin.* Il le tira à part; *er zög ihn auf die Seite; er nahm ihn bei Seite. Man ſagt,* C'eſt un fait à part; *das iſt eine beſondere, nicht zu dem Übrigen gehörige Sache, oder auch, das iſt ganz etwas anders.* Il fait ſes affaires à part; *er macht ſeine Sachen, er treibt ſeine Geſchäfte beſonders, für ſich allein. Wenn Mann und Frau nicht beiſammen, ſondern jedes in einem beſondern Bette ſchlafen, ſagt man,* Ils font lit à part; *ſie ſchlafen nicht beiſammen.*

A part moi, à part ſoi; *bei mir ſelbſt, bei ihm ſelbſt. Eine nür im gem. Lèb. übliche adverbialiſche Rèdens-Art.* Je diſois à part moi; *ich ſagte bei mir ſelbſt.*

De part en part, *durch und durch, von einer Seite bis zur andern.* La balle perça de part en part; *die Kugel ging durch und durch.*

À la part. *Man ſagt,* Être à la part, *Theil oder Antheil an der gemachten Beute oder an den gemachten Priſen haben.* L'équipage eſt à la part; *das Schifsvolk hat Antheil an den Priſen, bekom: ſeinen Theil von der gemachten Beute. Man pflègt dieſes auch wohl bei den Fiſchereien zu ſagen, wenn diejenigen, welche auf den Fiſchfang ausgehen, keinen ordentlichen Sold haben, ſondern einen gewiſſen Theil von dem Fange bekommen.*

PARTAGE, ſ. m. *Die Theilung, die Handlung, da man ein Ganzes in mehrere Theile theilet;* it. *ein einzeler Theil eines in mehrere Theile getheilten Ganzen; der Antheil, das Erbtheil. (Siehe* Partager*).* Le partage d'une ſucceſſion; *die Theilung einer Erbſchaft.* Cette terre m'eſt tombée, m'eſt échue en partage; *dieſes Gût iſt mir in der Theilung zugefallen.* Un partage égal, inégal; *eine gleiche, eine ungleiche Theilung.* Faire le partage du butin; *die Theilung der Beute machen, die Beute theilen.* Le partage de l'aîné; *der Antheil des älteſten Bruders.*

Partage *heißt auch der Theilungs-Receß, die ſchriftliche Urkunde über die geſchehene Theilung, beſonders einer Erbſchaft, der Erb-Receß, und wenn die Sache ſtreitig war und bei der Theilung verglichen worden, der Erbvergleich.* Il faut produire votre partage; *Sie müſſen Ihren Theilungs-Receß vörlègen oder beibringen.*

Fig. nennet man Partage, *das Erbtheil, einen jeden Antheil an dem Guten und Böſen, welches die Natur oder das Glück unter die Menſchen vertheilt zu haben ſcheinet.* Les maladies & les miſères ſont le partage du genre humain; *Krankheiten und Elend ſind das Erbtheil des menſchlichen Geſchlechtes.* Les Princes de cette maiſon ont la valeur en partage; *Tapferkeit iſt das Erbtheil der Prinzen dieſes Hauſes.*

PARTAGE, *wird auch von der Verſchiedenheit der Meynungen über einen Gègenſtand geſagt.* Ils ſont dix d'un avis & dix de l'autre, il y a partage; *zehn ſind dieſer, und zehn der andern Meynung, die Meynungen ſind getheilet.* En cas de partage, il faut de nouveaux Juges pour juger le partage; *in dem Falle, da die Meynungen getheilet ſind, bedarf es neuer Richter, um in Betreff der getheilten Meynungen einen Ausſpruch zu thun.*

PARTAGER, v. a. *Theilen, aus einem Ganzen zwei oder mehrere Theile machen, um ſolches theilweiſe an andere zu übertragen, unter andere auszutheilen; vertheilen.* Partager également, inégalement; *gleich, ungleich, in gleiche, in ungleiche Theile theilen.* Partager une ſucceſſion; *eine Erbſchaft theilen.* Partagez cela entre vous; *theilet dieſes unter euch.* Partager en frères; *als Brüder, brüderlich theilen. Siehe auch* Different.

Zuweilen heißt Partager *nür ſchlechthin ſo viel als* Diviſer. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Un nom-

nombre impair ne ſe peut partager en parties égales ſans fraction; *eine ungleiche Zahl kan nicht ohne Bruch in gleiche Theile getheilet werden.* Ce fleuve partage la Province; *dieſer Fluß theilet oder durchſchneidet die Provinz, fließt mitten durch die Provinz.*

Man ſagt auch im moraliſchen Verſtande, Son cœur étoit partagé entre l'amour & la gloire; *ſein Herz war zwiſchen Liebe und Ehre getheilet.*

PARTAGER, *heißt auch ſo viel als* Donner en partage; *zu ſeinem Antheile oder zum Erbtheile geben, welches wir im Deutſchen auch durch das Zeitwort bedenken auszudrücken pflegen.* La mère a mieux partagé l'aîné que n'avoit fait le père; *die Mutter hat den älteſten Sohn beſſer bedacht (hat ihm ein größeres Erbtheil hinterlaſſen oder vermacht) als ſein Vater gethan hatte.* Il eſt mal partagé; *er iſt übel bedacht worden, er hat wenig oder einen ſehr geringen, einen ſchlechten Antheil bekommen. Man ſagt auch,* La nature ne l'a pas mal partagé; *die Natur hat ihn nicht übel bedacht, hat ihn mit vorzüglichen körperlichen und Geiſtes-Gaben ausgerüſtet.* La fortune l'a bien partagé; *das Glück hat ihn gut bedacht, er iſt reichlich mit Glücks-Gütern verſehen.*

PARTAGER, *theilen, wird auch von den verſchiedenen entgegen geſetzten Meynungen und Geſinnungen geſagt, wodurch zwei oder mehrere Perſonen getrennet werden.* Cette querelle va partager toute la Cour; *dieſer Streit wird den ganzen Hof theilen, in verſchiedene Meynungen trennen.* Les avis ſont partagés; *die Stimmen ſind getheilet.*

PARTAGER, *theilen, heißt endlich auch ſo viel als* Prendre part à quelque choſe, *an einer Sache Theil oder Antheil nehmen.* Je partage votre douleur; *ich theile Ihren Schmerz.* Une femme doit partager également le bonheur & les infortunes de ſon mari; *eine Frau muß ſowohl Glück als Unglück mit ihrem Manne theilen.*

In der Seefprache ſagt man, Partager le vent, *den Wind theilen, mit gleichem Winde laviren, ſo daß man bei jeder Wendung des Schiffes und bei dem Umſchlagen der Segel die Hülfte des Windes bekomt.* Partager l'avantage du vent; *den Vortheil des Windes theilen, mit einem andern Schiffe, dem man den Wind abgewinnen will, gleichen Strich halten.*

PARTAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Getheilt. S.* Partager.

PARTANCE, f. f. *Die Abfahrt einer ganzen Flotte oder auch eines einzelnen Schiffes.* Le jour de partance; *der Tag der Abfahrt.* Tirer le coup de partance; *den Abfahrtsſchuß thun, zum Zeichen der Abfahrt einen Kanonenſchuß thun.*

Fig. braucht man dieſes Wort im gem. Leben von jeder andern Abreiſe oder Entfernung von einem Orte, von jeder Trennung &c.

PARTANT, adv. *Ein meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Par conſéquent; *folglich.* Il a payé cette ſomme, partant il ne doit plus rien; *er hat dieſe Summe bezahlt, folglich iſt er nichts mehr ſchuldig.*

PARTÉ, *Siehe* APARTE, Pag. 91.

PARTERRE, ſ. m. *Das Luſtſtück. So heißt in den Gärten ein in Felder von verſchiedenen Figuren getheiltes und mit Blumen und andern ſchönen Gewächſen ausgeziertes Stück des Gartens. Man ſagt auch wohl im Deutſchen das* Parterre. Les compartimens d'un parterre; *die Felder oder Bete eines Luſtſtückes.* Un parterre de gazon; *ein Luſtſtück von Raſen, ein Raſen-Parterre, allerlei Figuren aus grünem Raſen, zwiſchen welchen die Gänge mit ſchönem Sande, farbigen Steinchen u. d. g. ausgefüllet ſind.* Un parterre d'eau; *ein Waſſer-Parterre, fließendes Waſſer, das in kleinen Rinnen ſchlängelnd und in allerlei Figuren durch ein Luſtſtück von Raſen geleitet wird.*

In einem Schauſpielhauſe heißt Le parterre, *das Parterre, der untere auf dem Füßboden des Gebäudes befindliche Platz für die Zuſchauer, zum Unterſchiede von den Logen und der Gallerie.* On paye moins au parterre qu'aux loges; *auf dem Parterre zahlt man weniger als in den Logen.*

Man pflegt auch die auf dieſem Platze verſammelten Zuſchauer ſelbſt Le parterre, *das Parterre zu nennen.* Le parterre a quelquefois le goût meilleur que les loges; *das Parterre hat zuweilen mehr Geſchmack als die Logen.*

PARTHENON, ſ. m. *Der Name des Tempels der Minerva zu Athen.*

PARTI, ſ. m. *Die Partei, mehrere gleichgeſinte Perſonen, im Gegenſatze derer, welche entgegen geſetzte Geſinnungen hegen.* Un puiſſant parti; *eine mächtige Partei.* Se mettre dans un parti; *zu einer Partei treten, ſich zu einer Partei ſchlagen.* Se faire chef de parti; *ſich zum Haupte, zum Anführer einer Partei aufwerfen.* Il n'a jamais pris parti durant les guerres civiles; *er hat während den bürgerlichen Kriegen nie Partei genommen, er hat ſich nie zu einer Partei geſchlagen.*

Fig. ſagt man, Prendre le parti de quelqu'un; *jemandes Partei nehmen, ſeine Handlungen und Geſinnungen verfechten, ſeinen Nutzen zu befördern ſuchen.* Être du bon parti, du mauvais parti; *von der Partei der Gutgeſinneten, von der Partei der Übelgeſinneten ſeyn; es mit den Gutgeſinneten, mit den Übelgeſinneten halten.*

PARTI, *die Partei heißt auch ſo viel als* La réſolution, détermination; *der Entſchluß, die Entſchließung.* C'eſt le parti qu'il faut prendre; *das iſt die Partei die man nehmen, der Entſchluß den man faſſen muß.* Il a pris ſon parti; *er hat ſeine Partei genommen, er hat ſeinen Entſchluß gefaßt.*

Zu-

Zuweilen ſteht Parti *anſtatt* Expédient. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* On lui a propoſé pluſieurs partis pour ſortir d'affaire, il a choiſi le meilleur; *man hat ihm verſchiedene Mittel oder Auswège, aus der Sache zu kommen vorgeſchlagen, er hat das beſte (Mittel,) den beſten (Auswèg) erwählet.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten wird Parti *in der Bedeutung von* Condition *und* Traitement *gebraucht.* On lui vouloit donner une compagnie de Cavalerie, il ne devoit pas refuſer ce parti-là; *man wolte ihm eine Compagnie Reuter oder eine Schwadrón gèben, er hätte dieſen Antrag oder Vorſchlag nicht ausſchlagen ſollen.* Il a accepté le parti; *er hat den Vorſchlag angenommen.*

Man ſagt auch, On pourroit bien lui faire un mauvais parti; *man könte ihn leicht übel behandeln. In dieſer Rèdens-Art heißt* Un mauvais parti *ſo viel als* Un mauvais traitement.

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Tirer parti de quelque choſe; *Gebrauch von einer Sache machen, ſich dieſelbe zu Nutze machen.* Tirer parti de la vie; *ſein Leben genießen, einen guten und angenèhmen Gebrauch davon machen.*

Im Landsknecht-Spiel heißt Offrir le parti, donner, prendre, tenir, faire le parti; *auf eine doppelte Karte gègen eine einfache, oder umgekehrt, halten.*

Mettre une affaire en parti, *heißt im Finanzwèſen, die Lieferung einer Sache verpachten.* Le parti des vivres; *der Pacht des Proviantes, der Proviant-Lieferungen.* Il s'eſt enrichi dans les partis; *er iſt bei den Pachtungen reich geworden.*

Parti, *heißt ferner ſo viel als,* Profeſſion, genre de vie, emploi. Il a pris le parti de l'Égliſe, le parti de l'epée, le parti des armes; *er hat ſich in den geiſtlichen Stand begèben oder er hat den geiſtlichen Stand gewählet; er hat Kriegsdienſte genommen.* Il ne ſait encore s'il prendra parti dans l'épée ou dans la robe; *er weiß noch nicht, ob er Soldat werden, oder ob er ſich dem Civilſtande widmen will.*

Abſolute heißt Prendre parti, *ſich anwerben laſſen, Dienſte nèhmen.* Il a déſerté, & a pris parti chez les ennemis; *er iſt deſertirt und hat ſich bei den Feinden anwerben laſſen, hat bei den Feinden Dienſte genommen.*

Im Kriegswèſen heißt Parti, *die Partei, ein kleiner Hauſe Truppen von unbeſtimter Zahl, welche der commandirende General einer Armee ausſchicket, Nächrichten von dem Zuſtande des Feindes einzuholen, und demſelben durch Liſt und Benändigkeit Abbruch zu thun.* Un parti de cinq cents chevaux; *eine Partei von fünf hundert Pferden, von fünf hundert Mann Cavalerie.* Aller en parti; *auf Partei ausgehen.*

Parti bleu, *nennet man in Frankreich einen kleinen Hauſen Freibeuter, die ſich ohne Erlaubniß von ihren Regimentern entfernen, und als eine Partei auf Raub ausgèhen.* Il rencontra un parti bleu qui le vola & le dépouilla; *er ſtieß auf eine Partei Freibeuter, die ihn beraubte und plünderte.*

Parti, *die Partei, heißt auch die Heirath in Anſehung der Glücks-Umſtände einer oder beider heirathenden Perſonen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher die Partie ſagt.* Il veut ſe marier, il cherche un parti ſortable; *er will ſich verheirathen, er ſucht eine vortheilhafte Partie, er ſucht eine vornèhme und reiche Frau.* Il a épouſé un bon parti; *er hat eine gute Partie gethan.*

Parti, ie, partic. & adj. *Getheilt. Siehe* Partir.

*PARTIAIRE, adj. *Einen Theil von etwas ausmachend, oder auch Theil an etwas habend. Man pflègt einen Fruchtzehenden, der aus der zèhenten, eilften oder zwölften Garbe beſtehet,* Dixme partiaire, *und einen Pachter, der einen Theil der Pacht in Früchten liefert,* Fermier partiaire *zu nennen.*

PARTIAL, ALE, adj. *Parteiiſch oder beſſer, partheilich, aus Vorliebe und nicht ſelten wider Recht und Billigkeit, der einen Partei mehr zugethan, als der andern.* Il ne faut pas qu'un Juge ſoit partial; *ein Richter muß nicht parteiiſch oder parteilich ſeyn.*

Man nennet Éclipſe partiale, *eine Partial-Finſterniß, wenn die Sonne oder der Mond nur an einem Theile verfinſtert wird.*

PARTIALEMENT, adv. *Parteiiſch oder parteilich, mit Parteilichkeit.* Agir partialement; *parteiiſch oder parteilich handeln, ein parteiliches Betragen äuſſern.*

PARTIALISER, SE PARTIALISER, v. récipr. *Sich aus Vorliebe und wider Recht und Billigkeit für eine Partei erklären; parteiiſch oder parteilich ſeyn.* C'eſt un Juge qui ſe partialiſe; *er iſt ein parteilicher Richter.*

PARTIALITÉ, ſ. f. *Die Parteilichkeit, der Zuſtand, da man parteilich oder parteiiſch iſt;* it. *ein parteiliches Betragen.* Ce Juge a marqué trop de partialité pour vous dans votre affaire; *dieſer Richter hat in Ihrer Sache zu viel Parteilichkeit gègen Sie merken laſſen.*

PARTIBUS, IN PARTIBUS, *Siehe* ÉVÊQUE.

PARTICIPANT, ANTE, adj. *Theilnèhmend, theilhaftig, Theil oder Antheil an einer Sache habend.* Si cette affaire produit quelque utilité, vous en ſerez participant; *wenn dieſes Geſchäft einigen Nutzen abwirft, ſo ſollen Sie Theil daran nèhmen.* Rendre quelqu'un participant de quelque choſe; *jemanden einer Sache theilhaftig machen.* Se rendre participant d'un crime; *ſich eines Verbrechens theilhaftig machen.*

In der päpſtlichen Kanzellei werden die wirklich in Dienſten ſtehende Beamten, Officiers participans *genant, im Gègenſatze der jenigen, die nur den Titel haben, und nicht wirklich angeſtellet ſind.*

Man

Man ſagt auch ſubſtantive, Le participant, *der Theilhaber. Siehe* Participe.

PARTICIPATION, ſ. f. *Die Theilnèhmung, die Handlung, da man Theil an einer Sache nimt, oder derſelben theilhaftig wird, den Beſitz oder Genuß derſelben überkomt. Im erſtern Falle ſagt man auch wohl, beſonders im moraliſchen Verſtande, die Theilnahme.* La participation aux mérites de Jéſus-Chriſt; *die Theilnèhmung an das Verdienſt Chriſti, der Antheil an alle dem, worauf er uns durch ſein Leiden und Tòd ein Recht erworben; der Mitgenuß aller daraus für die Menſchen entſpringenden Vortheile.*

Man nennet Lettres de participation, *Theilnèhmungs-Briefe; ſchriftliche Verſicherungen, die ein geiſtlicher Orden an weltliche Perſonen ertheilet, daß ſie an allen aus deſſen Gebèten und guten Werken entſpringenden geiſtlichen Vortheilen mit Antheil haben ſollen.*

PARTICIPATION, *die Theilnèhmung, wird auch von dèrjenigen Handlung geſagt, da man ſich einer Sache, um welche man gewußt, und die man entwèder nicht gehindert, oder wohl gàr ſelbſt mit dabei gewirket, theilhaftig macht. In dieſer Bedeutung wird* Participation *meiſtens mit* Sans *verbunden, und im Deutſchen gewöhnlich durch Mitwiſſen oder auch wohl durch Mitwirkung oder Zuthun überſezt.* Cela s'eſt fait ſans ma participation, ſans ſa participation; *das iſt ohne mein Mitwiſſen, ohne ſein Mitwiſſen oder Zuthun geſchehen.*

In der Handlungs-Sprâche nennet man Compte en participation, *eine Art von Geſelſchafts-Rechnung, (Participations-Conto), welche von zwei Handelsleuten geführet wird, die in einer ungenanten und unbekanten Geſelſchaft ſtehen, die aber doch an beiderſeitigem Gewinne oder Verluſte Theil haben.*

PARTICIPE, ſ. m. *Das Mittelwort. So heißt in der Sprâchlehre ein Wort, welches zwiſchen dem Zeitworte und dem Nenworte das Mittel hält, von mitlerer Beſchaffenheit iſt.*

PARTICIPE, *heißt auch der Theilhaber, dèrjenige welcher an etwas Theil hat, in welcher Bedeutung dieſes Wort vòrzüglich im Finanzweſen üblich iſt.* Les traitans & leurs participes furent obligés de rendre les ſommes qu'ils avoient touchées; *die Pachter und ihre Theilhaber wurden genötiget, die erhobenen Summen heraus zu gèben.*

Man pflègt auch den Mitheder eines Schiffes, oder jeden andern, dèr bei der Ladung eines Schiffes, bei einer Handelsgeſelſchaft &c, Antheil nimt oder hat, und gleiches Recht zum Gewinne und Verluſte mit den übrigen genießt, Le participe, *den Theilhaber zu nennen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Participe, *der Mitſchuldige, einer dèr an einem Verbrechen, an einem Diebſtahle &c, auf irgend eine Art mit Theil genommen, und ſich alſo deſſen mit ſchuldig gemacht.* Participe *unterſcheidet ſich von* Complice *dadurch, daß lezterer das Verbrechen gemeinſchaftlich mit begangen, und alſo unmittelbar daran Theil genommen, da hingègen jener nur Veranlaſſung dazu gegèben oder an dem davon erwarteten Vortheile Theil genommen. So iſt z. B. dèrjenige, dèr zwar bei der Ermordung eines Menſchen nicht gègenwärtig war, und alſo auch ſelbſt nicht Hand angelègt, ſondern nur wiſſentlich die Waffen, das Gift &c. dazu geliefert, der* Participe, *und nicht der* Complice.

PARTICIPER, v. n. *Theil oder Antheil an etwas haben oder nèhmen.* Je veux que vous participiez à ma fortune, comme vous avez participé à ma disgrâce; *ich will, daß Sie an meinem Glücke Theil haben, daß Sie mein Glück mit genießen, ſo wie Sie an meinem Unglücke Theil genommen haben.* C'eſt participer en quelque ſorte au crime, que de ne le pas empêcher quand on le peut; *ein Verbrechen nicht hindern, wenn man kan, heißt auf eine gewiſſe Art Theil daran nèhmen.*

In der theologiſchen Sprâche wird Participer *gewöhnlich durch theilhaftig werden überſezt.* Participer aux mérites de Jéſus-Chriſt; *des Verdienſtes Chriſti theilhaftig werden.*

Man ſagt auch, Je participe à votre douleur, à votre joie; *ich nèhme an Ihrem Schmerze, an Ihrer Freude Theil oder Antheil; in welcher Bedeutung man ſich doch gewöhnlicher der Rèdens-Art,* Prendre part *bedienet.*

PARTICIPER, *heißt auch, Etwas von der Natur oder Eigenſchaft einer andern Sache an ſich haben.* Cette pierre participe de la nature du fer; *dieſer Stein hat etwas von der Natur des Eiſens an ſich; dieſer Stein iſt eiſen-ártig.* Un minéral qui participe du vitriol; *ein vitriól-ártiges Mineral.* Le mulet participe de l'âne & du cheval; *das Maulthier hat etwas von der Natur des Eſels und des Pferdes an ſich.*

*PARTICULAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals in den Mönchs-Klöſtern dèrjenige Mönch oder Klöſterbruder, dèr einem jeden, was ihm an Speiſe und Trank gereicht werden mußte, zutheilte.*

PARTICULARISER, v. a. *Umſtändlich, mit allen Umſtänden erzählen, beſchreiben &c.* Il a rendu cette hiſtoire faſtidieuſe, parce qu'il l'a trop particuliſée; *er hat dieſe Geſchichte langweilig gemacht, weil er ſie zu umſtändlich erzählt hat.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Particulariſer une affaire; *eine Rechtsſache, beſonders einen peinlichen Prozeß, worin mehrere Perſonen verwickelt ſind, mit Übergehung der Mitſchuldigen nur wider eine Perſon betreiben.*

PARTICULARISÉ, ÉE, partic. & adj. *Umſtändlich erzählt, &c. Siehe* Particulariſer.

*PARTICULARISME, ſ. m. *Die Lehre und Meynungen der Particulariſten.*

•PARTICULARISTE, ſ. m. *Der Particulariſt, der Anhänger einer Sekte, welche behauptete, Chriſtus ſey nicht für die Sünden der ganzen Welt, ſondern nur für diejenigen geſtorben, welche von Ewigkeit her zur Seligkeit beſtimt geweſen.*

PARTICULARITÉ, ſ. f. *Der Umſtand, eine einzelne zufällige Begebenheit und Beſtimmung eines Dinges.* Il ne faut pas oublier cette particularité, elle eſt eſſentielle; *man muß dieſen Umſtand nicht vergeſſen, er iſt weſentlich. Oft pflegt man der genauern Beſtimmung wegen, im Deutſchen das Beiwort beſonder zu Umſtand zu ſetzen.* Je ne ſavois pas cette particularité de ſa vie; *dieſen beſondern Umſtand ſeines Lebens wußte ich nicht.* Les particularités d'une bataille; *die beſondern Umſtände einer Schlacht.*

PARTICULE, ſ. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Ganzen.* Les petites particules dont les corps ſont compoſés; *die kleinen Theilchen, woraus die Körper zuſammen geſetzt ſind.*

In der Sprachlehre heißt Particule, *die Partikel, ein kleines meiſtens einſylbiges unveränderliches Redetheilchen, z. B.* Ah, ſi, ou, que &c.

PARTICULIER, IÈRE, adj. *Beſonder, was nur gewiſſen Sachen oder Perſonen eigen iſt und zukomt, im Gegenſatze von* Général, *algemein.* Les propriétés particulières d'une choſe; *die beſonderen Eigenſchaften eines Dinges.* Un motif particulier; *ein beſonderer Bewegungs-Grund.* Un cas particulier; *ein beſonderer Fall.* Avoir un zèle particulier pour le ſalut de l'État, pour la gloire de ſon Prince; *einen beſonderen Eifer für das Wohl des Stätes, für die Ehre ſeines Fürſten haben.*

Man braucht in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch das Wort, eigen. Cela eſt particulier à ce pays-là; *das iſt dieſem Lande eigen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le particulier d'une affaire; *das Beſondere bei einer Sache, die beſonderen Eigenſchaften einer Sache, oder auch die beſonderen Umſtände dabei.* Il a ouï parler de cette affaire, mais il n'en ſait pas le particulier; *er hat von dieſer Sache reden hören, aber die beſonderen Umſtände davon weiß er nicht.*

In manchen Redens-Arten heißt Particulier, *beſonder, auch ſo viel als von andern Dingen abgeſondert, in welcher Bedeutung man auch wohl Dinge dadurch bezeichnet, welche den öffentlichen iben dieſer Art entgegen geſetzt ſind, in welchem leztern Falle man im Deutſchen häufig das aus dem Lateiniſchen entlehnte Beiwort, Privát, zu gebrauchen pflegt.* On lui donna une chambre particulière; *man gáb ihm ein beſonderes Zimmer.* Il demeure dans une maiſon particulière; *er wohnet in einem beſonderen Hauſe.* L'Ambaſſadeur demanda une audience particulière; *der Geſandte verlangte eine beſondere Audienz, eine Privát-Audienz.* Des aſſemblées particulières; *Privát-Verſamlungen, beſondere Verſamlungen.* Leurs affaires particulières; *ihre beſondere, ihre Privát-Geſchäfte.*

Particulier *kan zuweilen auch durch genau oder umſtändlich überſezt werden.* Il m'a fait un détail particulier de tout; *er hat mir eine genaue, eine umſtändliche Erzählung von allem gemacht.* Il m'en a dit les circonſtances les plus particulières; *er hat mir die aller genaueſten Umſtände davon geſagt.*

PARTICULIER, *beſonder, heißt zuweilen auch ſo viel als* Singulier, extraordinaire, peu commun; *ſonderbár, auſſerordentlich, ſelten oder auch ſeltſam.* Le cas eſt fort particulier; *der Fall iſt ſehr ſonderbár.* Un talent particulier; *ein beſonderes, ſeltenes, auſſerordentliches Talent.*

Man ſagt, Cet homme eſt particulier, eſt fort particulier; *dieſer Menſch iſt ſonderbár, ſehr ſonderbár, oder gewöhnlicher, er iſt ein Sonderling, der ſich von der menſchlichen Geſelſchaft abſondert, mit niemand umgehet.* Il a un eſprit particulier, il a des opinions particulières; *er hat einen ſonderbaren, einen ſeltſamen Kopf, er hat ſonderbare, ſeltſame, ganz eigene Meynungen.*

Il y a quelque choſe de particulier entre ces deux perſonnes; *dieſe beiden Leute haben ein beſonderes Geſchäft mit einander, das auſſer ihnen niemand wiſſen ſoll.* Il n'y a rien de particulier entre ces deux perſonnes; *dieſe beide Perſonen haben keinen beſondern, keinen verdächtigen oder unerlaubten Umgang mit einander.*

Subſtantive heißt Un particulier, *eine Privát-Perſón, eine einzele Perſón, (im Gegenſatze einer ganzen Geſelſchaft oder Gemeinde), oder auch eine in keinem öffentlichen Amte ſtehende Perſón.* On ne préfère pas un particulier à toute une Communauté; *man zieht eine Privát-Perſón, eine einzele Perſón nicht einer ganzen Gemeinde vór.* Il y a des choſes qui ſont bienſéantes à un particulier, & qui ne conviennent pas à une perſonne publique; *es gibt Dinge, die ſich für eine Privát-Perſón wohl ſchicken, die aber einer öffentlichen, einer in einem öffentlichen Amte ſtehenden Perſón nicht ziemen.*

EN PARTICULIER, adv. *Beſonders, von andern Dingen abgeſondert, einzeln, allein, ins beſondere.* Chacun en particulier; *ein jeder beſonders.* Il le prit en particulier pour lui parler de ce mariage; *er nahm ihn beſonders oder bei Seite um von dieſer Heirath mit ihm zu ſprechen.* Il dîne en particulier; *er ſpeiſet beſonders oder allein.* Vivre en ſon particulier; *für ſich allein leben, ſeine eigene von andern abgeſonderte Wohnung, ſeine eigene Haushaltung für ſich haben.* Il eſt agréable en particulier; *wenn er allein iſt, wenn man ihn allein hat, iſt er angenehm.* En général & en particulier; *überhaupt und ins beſondere.*

Man ſagt, Être en ſon particulier, *für ſich ſeyn,*

Digitized by Google

ſeyn, in ſeinem Zimmer allein ſeyn. En mon particulier, pour mon particulier; *was mich betrift oder anlanget, was meine Perſon beſonders angeht.*

PARTICULIÈREMENT, adv. *Beſonders, auf eine beſondere Art.* Il vous honore particulièrement; *er ehret ſie beſonders, vorzüglich.* Il m'a recommandé particulièrement cette affaire; *er hat mir dieſe Sache beſonders empfohlen.*

Particulièrement *heißt auch ſo viel als* Spécialement. Il a beaucoup de connoiſſances, particulièrement en Chymie; *er hat viel Kentniſſe, beſonders, ins beſondere oder inſonderheit in der Chymie.*

Zuweilen heißt Particulièrement *auch ſo viel als* En détail; *umſtändlich.* Je vous conterai cela tantôt plus particulièrement; *ich will Ihnen dieſes nächſtens umſtändlicher erzählen.*

PARTIE, ſ. f. *Der Theil, ein Stück von einem Ganzen.* La meilleure partie; *der beſte Theil.* Une petite partie; *ein kleiner Theil, ein Theilchen.* Les parties du corps humain; *die Theile des menſchlichen Körpers.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Les parties d'oraiſon; *die Theile der Rede in der Sprachlehre.* Il a perdu une partie de ſon bien; *er hat einen Theil ſeines Vermögens verloren.* Ce livre a quatre parties; *dieſes Buch hat vier Theile.* Il a employé une partie de ſa vie à cela; *er hat einen Theil ſeines Lebens darauf verwendet.*

Wenn von dem menſchlichen Körper die Rede iſt, ſagt man, Les parties honteuſes, *und in der niedrigen Sprache ſchlechthin,* Les parties; *die Schamtheile, die Geburtsglieder bei beiden Geſchlechtern.* Les parties nobles; *die edlen Theile.* La partie ſaine, malade; *der geſunde, der kranke Theil.* La maladie ſe jette toujours ſur la partie la plus foible; *die Krankheit wirft ſich immer auf den ſchwächſten Theil.* La partie droite, la partie gauche; *die rechte Seite, die linke Seite.*

Im Lehrſtyle wird das Vermögen der Sele, zu denken, zu wollen, ſich zu erinnern &c, La partie ſupérieure, *die obere Kraft genant, im Gegenſatze der ſinlichen Begehrungs-Kraft &c, welche* La partie inférieure, *oder* la partie animale, *die untere oder thieriſche Kraft heißt.*

Figürlich werden die natürlichen oder erworbenen guten Eigenſchaften des Menſchen Parties *genant.* Une des parties les plus eſſentielles d'un honnête homme, c'eſt ...; *eine der weſentlichſten Eigenſchaften eines rechtſchaffenen Mannes iſt ...* Il a toutes ſes parties d'un grand Capitaine; *er hat alle Eigenſchaften eines groſſen Feldherren.*

Bei den Malern werden ſowohl die einzelen Theile einer Figur, als auch die einzelen Theile eines ganzen Gemäldes, Parties, *Partien genant.*

In der Muſik heißt La partie, *die Stimme, ein ausgeſchriebenes Tonſtück.* Les quatre parties, le deſſus, la haute-contre, la taille & la baſſe; *die vier Stimmen, der Diſcant, der Alt, der Tenor und der Baß.* Un air à quatre parties, avec toutes les parties; *eine Arie mit vier Stimmen, mit allen Stimmen.* Chanter ſa partie; *ſeine Stimme ſingen.* Partie *iſt in dieſem Verſtande blos eine ausgeſchriebene einzele Stimme, zum Gebrauche derer, die ſie vorzutragen haben. Ein geſchriebenes Tonſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſondern Syſtem, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet unter einander ſtehen, heißt* La partition, *die Partitur.*

PARTIE, *heißt auch die Schuldpoſt, eine Summe Geldes welche jemand ſchuldig iſt, zuweilen auch ſchlechthin, die Poſt.* Acquitter une partie; *eine Schuldpoſt abtragen.* Une petite partie; *eine kleine Schuldpoſt, ein Pöſtchen.* Je vous prie de me payer cette petite partie; *ich bitte mir dieſes Pöſtchen zu bezahlen.*

Partie *heißt ferner eine Poſt oder ein Poſten in einer Rechnung.* Laiſſer une partie en ſouffrance; *eine Poſt in der Rechnung offen ſtehen laſſen.* Cette partie a été allouée par la Chambre des Comptes; *die Rechnungs-Kammer hat dieſen Poſten gelten laſſen.* (*Siehe auch* Caſuel *und* Prenant).

Parties *nennet man die verſchiedenen Poſten oder Artikel, woraus eine Rechnung beſtehet, welche man zuſammen genommen auch ſchlechthin die Rechnung nennet.* Les parties de tailleur; *die Schneider-Rechnung, das Verzeichniß der Zuthaten, die der Schneider geliefert hat.* Les parties d'Apothicaire; *die Apotheker-Rechnung.*

In der Handlungs-Sprache ſagt man, Arrêter une partie; *einen Wechſel einhandeln oder verhandeln. Siehe auch* Arrêter. Ces deux articles enflent bien ſes parties; *dieſe beiden Artikel vergrößern ſeine Rechnung ſehr.*

In verſchiedenen Spielen heißt Partie, *die Partie, ein ganzes Spiel.* Au piquet, il faut faire tant de points pour gagner la partie; *im Pikét muß man ſo viel Stiche machen, um die Partie oder das Spiel zu gewinnen.* Une partie d'échecs; *eine Partie Schach.* Une partie bien faite, mal faite *oder* Une partie égale, inégale; *eine ungleiche Partie, wenn die Spieler gleich ſtark ſind, oder einer ſtärker iſt, beſſer ſpielet als der andere.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Qui quitte la partie, la perd; *wer die Partie aufgibt, der verliert ſie; wer eine angefangene Sache liegen läßt, komt ſelten wieder daran.* Il ne faut pas remettre la partie au lendemain; *man muß nichts auf den folgenden Tag verſchieben, was man gleich thun kan.* Faire bien ſes parties; *ſeine Sachen gut machen, ſeinen Vortheil bei einer Sache zu machen wiſſen.*

Un coup de partie, *Siehe* Coup, Pag. 672.

PARTIE, *die Partie, heißt auch eine Geſellſchaft*

mehrerer ſich gemeinſchaftlich erluſtigender Perſonen. Faire une partie pour aller ſe promener; *eine Partie machen, ſich mit einander verabreden, ſpazieren zu gehen.* Une partie de chaſſe; *eine Jagd-Partie, mehrere in Geſellſchaft mit einander auf die Jagd gehende Perſonen.* Il eſt de toutes les parties de divertiſſement, de plaiſir; *er iſt bei allen Partien, er iſt mit von allen Partien wo man ſich luſtig macht.*

Auch die Luſtbarkeit ſelbſt, welche mehrere Perſonen gemeinſchaftlich genießen, wird La partie, *die Partie genant.* Cette partie a été très-agréable; *dieſe Partie war ſehr angenehm.* Nous allons voir les marionnettes, voulez-vous être de la partie? *wir gehen in das Puppenſpiel, wollen Sie mit von der Partie ſeyn.*

PARTIE, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Complot, *und kan in dieſer Bedeutung auch durch Partie überſezt werden.* On avoit fait une partie pour le perdre; *man hatte ein Complot oder eine Partie gemacht, ihn zu Grunde zu richten, ins Verderben zu ſtürzen.*

PARTIE, *heißt ferner die Partei, eine vor Gericht Prozeß führende Perſon.* C'eſt ma partie adverſe; *das iſt meine Gegenpartei.* Les parties ont été appointées; *die Parteien ſind vorbeſchieden, vorgeladen worden.* Un Juge doit écouter les deux parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* Les parties ont paſſé un compromis, & ſe ſont miſes en arbitrage; *die Parteien haben einen Schiedsrichter gewählet und die Sache zu gütlichem Spruch geſtellet.* L'avocat en parlant de ſon Client, l'appelle ſa partie; *wenn der Advokat von ſeinem Klienten ſpricht, nennet er ſolchen ſeine Partei.*

In Criminál-Sachen wird der Ankläger La partie civile, *und der General-Procurator und ſeine Subſtituten,* La partie publique *genant.*

Man ſagt, Prendre ſon Juge à partie; *ſeinen Richter eines geſezwidrigen, pflichtvergeſſenen Verfahrens beſchuldigen, und ſein Ankläger werden.* Prendre quelqu'un à partie; *ſich an jemanden halten, ihn als die Urſache des erlittenen Schadens oder Übels angeben, und Erſatz von ihm fordern.*

Fig. ſagt man, Avoir affaire à forte partie; *es mit einem mächtigen Gegner oder Feinde zu thun haben.*

Man pflegt auch die contrahirenden Theile, diejenigen Perſonen, welche einen Contract oder Vertrag mit einander ſchlieſſen Les parties *zu nennen.* Cela fut écrit du conſentement de toutes les parties; *dieſes wurde mit Einwilligung ſämtlicher Contrahenten nieder geſchrieben.*

EN PARTIE, adv. *Theils, zum Theile.* Il commandoit un détachement compoſé en partie de François, en partie de Suiſſes; *er commandirte ein, theils aus Franzoſen, theils aus Schweizern beſtehendes Detaſchement.* Vous êtes cauſe en partie qu'il s'en eſt allé; *Sie ſind zum Theile ſchuld, daß er weggegangen iſt. Oft wird auch das Vörwort* En *weggelaſſen.* Je l'ai payé partie en argent, partie en billets; *ich habe ihn theils in Geld, theils in Wechſeln bezahlet.*

PARTIEL, ELLE, adj. *Einen Theil eines Ganzen ausmachend; einzeln.* Les ſommes partielles du capital; *die einzelen Summen des Capitáls oder Hauptſtuhls.*

*PARTIL, ILE, adj. *In der Aſtrologie heißt* Trine partil; *gedritter Schein, der Stand zweier Planéten, da ſie* 120 *Grád von einander abſtehen.*

PARTIR, v. a. *Theilen. Man ſagt gewöhnlicher* Diviſer. *Die Rédens-Art, worin* Partir *faſt nur allein vörkomt, findet man unter dem Worte* Maille, Pag. 253.

PARTI, IE, partic. & adj. *Getheilt. Wird nur in der Wapenkunſt von einem in zwei gleiche Theile von oben herunter getheilten Schilde geſagt.*

PARTIR, v. n. Je pars, tu pars, il part. Nous partons. Je partois. Je partis. Pars, partez, &c; *Abreiſen, verreiſen, von einem Orte reiſen, eine Reiſe antréten, ſich von einem Orte wegbegében, ſich auf den Weg machen, es geſchehe zu Fúſſe, zu Pferde, zu Waſſer oder auf was Art es wolle, da man dann im Deutſchen faſt für jeden Fall ein eigenes Wort hat, z. B. abgehen, abfahren, abreiſen, abſégeln, ablaufen, &c.* Il partira dans trois jours; *er wird in drei Tagen abreiſen.* Il eſt parti pour Lyon; *er iſt nach Lyon gereiſet.* Le courier eſt parti; *der Courier iſt abgegangen.* Le meſſager part à ſix heures du matin; *der Bote geht Morgens um zehn Uhr ab.* Faire partir un Courier, un meſſager; *einen Courier, einen Boten abgehen laſſen, abſenden. (Von einem Courier oder Boten ſagt man immer er geht ab, und nicht er reiſet ab).* Partir en caroſſe; *in einer Kutſche abreiſen oder abfahren.*

Von einem Menſchen, der ſich faſt immer an einem Orte oder in einem Hauſe aufhält, ſagt man, Il ne part point de ce lieu, de cette maiſon; *er komt von dieſem Orte, aus dieſem Hauſe gar nicht weg.*

Partir *wird auch von Vögeln und vierfüßigen Thieren geſagt, und durch auffliegen, fortfliegen, davon fliegen, fortlaufen, davon laufen &c. überſezt.* L'oiſeau vient de partir; *der Vogel iſt fortgeflogen, iſt davon geflogen.* Au moindre bruit, le lièvre part de viteſſe; *bei dem geringſten Geräuſche, läuft oder ſpringt der Haſe eiligſt davon.* Faire partir le gibier; *das Wildpret aufjagen, aufſcheuchen, verjagen, verſcheuchen.* Le chien a fait partir la perdrix; *der Hund hat das Feldhuhn verjagt.*

Man ſagt von einem Pferde, Il part bien de la main; *es ſezt ſich gleich in den Galopp, ſo bald man ihm den Zügel ſchießen läßt. Figürlich pflegt man ſich dieſer Rédens-Art auch wohl von einem Menſchen zu bedienen, der alles was man ihn*

Digitized by Google

ſagt oder aufträgt, mit der gröſten Geſchwindigkeit ausrichtet. Dès qu'on lui parle, il part de la main *oder* il part de barre; *ſobald man ihm etwas ſagt, läuft er ſchon, es zu thun.*

Partir, *wird auch von lebloſen Dingen geſagt, und heißt ſo viel als* Sortir avec impétuoſité; *ſchnell, mit einer heftigen Bewegung herausfahren.* La bombe part du mortier; *die Bombe fährt aus dem Mörſer.* La foudre qui part de la nue; *der Blitz, der aus der Wolke fährt.* Il prend ſon fuſil, le coup part, & l'homme eſt mort; *er nimt ſeine Flinte, der Schuß geht los, und der Menſch iſt todt.* Une flèche en partant de l'arc; *ein Pfeil, wenn er von dem Bogen abfährt.*

Zuweilen heißt Partir *ſo viel als* Tirer ſon origine; *ſeinen Urſprung nehmen, entſpringen, herkommen.* Les nerfs qui partent du cerveau; *die Nerven, welche in dem Gehirne entſpringen, aus dem Gehirne kommen.* Les artères qui partent du cœur; *die Puls-Adern welche in dem Herzen entſpringen.*

Partir, *wird im gem. Leben auch häufig in der Bedeutung von* Emaner *gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch kommen oder herkommen gegeben.* Ce conſeil ne part pas de lui; *dieſer Rath komt nicht von ihm.* Cette idée ne peut partir que d'un cerveau creux; *dieſe Idee kan nur aus einem leren Gehirne herkommen.* Cela part de bonne main; *das komt von guter Hand.*

Auf der Reitſchule nennet man ſubſtantive, Le partir du cheval, *den Moment, da das Pferd ſich in den Trab oder Galopp ſezt; der Abritt.* Tâchez de ne vous pas diſtraire, ſongez au partir; *ſuchen Sie ihre Gedanken beiſammen zu halten, denken Sie auf den Abritt.*

PARTISAN, ſ. m. *Der Anhänger einer Partei, der es mit jemandes Partei hält.* Cet Auteur a bien des partiſans; *dieſer Schriftſteller hat viele Anhänger.*

Im Finanzweſen pflegt man auch wohl die königlichen Pachter Partiſans *zu nennen.* Il étoit né pauvre, mais il ſe fit partiſan, & bientôt il fut extrêmement riche; *von ſeinen Ältern hatte er nichts, er wurde aber königlicher Pachter, und in kurzer Zeit war er außerordentlich reich.*

Partisan, *heißt auch der Parteigänger, ein Soldat, der auf Partei ausgeht, oder auch ein Anführer eines auf Partei ausgehenden Haufens. Siehe* Parti.

*PARTITEUR, ſ. m. *Der Theiler. Wird von einigen in der Rechenkunſt anſtatt* Diviſeur *gebraucht.*

PARTITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Une prépoſition partitive; *ein Vorwort, welches nur einen Theil von einer Sache bezeichnet. Dergleichen Vorwörter ſind* De *und das aus* De le *zuſammen gezogene* Du, *in der mehrern Zahl* Des, *anſtatt* de les. Donnez-moi de la viande, un morceau de pain, du pain; *gebt mir Fleiſch, ein Stück Brod, Brod.*

PARTITION, ſ. f. *Die Partitur, ein geſchriebenes Tonſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſonderen Syſteme, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet, unter einander ſtehen.*

Bei den Stimmen einer Orgel oder eines Klaviers heißt Partition, *der Stimton, derjenige Ton, mit dem die übrigen Töne bei dem Stimmen, in ihrer Höhe oder Tiefe verglichen werden.*

Partition, *heißt auch ſo viel als* Diviſion, *die Theilung, Eintheilung, Abtheilung &c.* La partition de l'écu; *die Theilung des Wapenſchildes, in zwei oder mehrere gleiche Theile.* La partition du baromètre; *die Eintheilung oder Abtheilung des Wetterglaſes nach Zollen und Linien, um das Steigen und Fallen des Queckſilbers darnach zu bemerken.* La partition d'un diſcours; *die Abtheilung einer Rede in verſchiedene Abſchnitte. Man pflegt die Unterredung des Cicero mit ſeinem Sohne,* Les partitions oratoires de Ciceron *zu nennen.*

PARTOUT, adv. *Überall, allenthalben. Siehe* Par *und* Tout.

PARVENIR, v. n. *Anlangen, gelangen, erreichen, mit Mühe und nach überſtandener Schwierigkeit an einem Orte ankommen, oder zu ſeinem Zwecke kommen, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin, kommen ſagt.* Après une longue route, ils parvinrent au pied des Alpes; *nach einem langen Marſche langten oder kamen ſie an dem Fuße der Alpen an, erreichten ſie den Fuß der Alpen.* Il ne put jamais parvenir au haut de la montagne; *er konte nie die Höhe oder den Gipfel des Berges erreichen.* Il étoit environné de tant de monde, que je ne pus parvenir juſqu'à lui; *er war mit ſo viel Leuten umringet, daß ich nicht bis zu ihm gelangen oder kommen konte.*

Man ſagt auch, Son nom eſt parvenu aux oreilles du Roi; *ſein Name iſt zu den Ohren des Königs gelanget oder gekommen.* J'eſpère que ma lettre parviendra juſqu'à lui; *ich hoffe daß mein Brief bei ihm anlangen, daß er meinen Brief bekommen wird.* Si cela parvient aux oreilles de votre père, il vous punira; *wenn dieſes Ihrem Vater zu Ohren komt, wird er Sie beſtrafen.*

Fig. ſagt man, Parvenir à une charge, à un emploi; *zu einer Bedienung, zu einem Dienſte gelangen, einen Dienſt erhalten.* Parvenir à la Couronne; *zur Krone gelangen.* Il n'a jamais pu parvenir à être riche; *er hat nie ſo weit kommen, er hat es nie ſo weit bringen können, daß er reich geworden wäre.*

Abſolute heißt Parvenir, *ſo viel als* S'élever en dignité, faire fortune; *ſich empor ſchwingen, ſein Glück machen.* Il veut parvenir à quelque prix que ce ſoit; *er will ſich empor ſchwingen, er will ein gröſſer Mann werden, es koſte was es wolle.* Il y a tant de gens qui par-

viennent par de mauvaiſes voies; *es gibt ſo viel Leute, die durch ſchlechte Wège ihr Glück machen.*

PARVENU, UE, partic. & adj. *Angelangt &c. Siehe* Parvenir. *Man pflègt ſubſtantive einen Menſchen, dèr ſchnell ſein Glück gemacht,* Un parvenu, un nouveau parvenu *zu nennen.*

PARVIS, ſ. m. *Der Vôrplatz, der freie Platz vôr der Hauptthûre einer gröſſen Kirche. Bei den ehemaligen Juden war der Platz um der Stiftshütte herum* Le Parvis, *der Vôrhôf.*

• PARULIE, ſ. f. *Die Zahnfäule, eine Entzündung des Zahnfleiſches, welches endlich in Eiterung übergeht.*

PARURE, ſ. f. *Der Putz, alles was zur Verzierung und Verſchönerung des Körpers und der Kleidungsſtücke ſelbſt dienet.* Une grande beauté n'a pas beſoin de parure; *eine gröſſe Schönheit bedarf keines Putzes.* La parure ne lui ſied pas bien; *der Putz ſteht ihr nicht gût, kleidet ihr nicht.*

Wenn von Edelſteinen und Perlen die Rède iſt, heiſſt Parure, *der Schmuck.* Une parure de diamans, de rubis, &c; *ein Schmuck von Diamanten, von Rubinen, &c.*

Man ſagt Les meubles de cette chambre ſont de même parure; *die Möbeln dieſes Zimmers ſind von einerlei Stoffe oder Arbeit. In ähnlicher Bedeutung ſagt man figûrlich doch meiſtens im üblen Verſtande,* Tout eſt de même parure; *es iſt alles von einem Schlage, eins ſieht aus, wie das andere, iſt nicht beſſer als das andere.* Tout eſt de même parure dans ſa conduite; *ſein Betragen, ſeine Aufführung iſt einmal wie das andere Mal, iſt ſich immer gleich.*

Bei den Hüfſchmieden heiſſt Parure, *das Horn, welches mit dem Wirk-Eiſen aus dem Hufe des Pferdes ausgewirket wird. Bei den Büchbindern werden die Abſchnitſel und das Abſchäbſel von dem Lèder, womit ein Büch überzogen werden ſoll, wenn es vôrhèr geſchärfet wird, und das Schärfen ſelbſt, wenn das Lèder auf dem Schärfſteine am Rande dünner geſchnitten wird,* La parure *genant.*

PAS, ſ. m. *Der Schritt, diejenige Bewègung, welche ein Menſch oder Thier macht, wenn in dem gewöhnlichen langſamen Gange, ein Füſs vôr den andern geſezt, und der Körper um ſo viel weiter fortbewègt wird, als der Raum zwiſchen dem voran geſezten und dem andern Füſse ausmacht, in welcher Bedeutung man zuweilen auch der Tritt ſagt.* Faire un pas; *einen Schritt thun oder machen.* Marcher à petits pas, à grands pas; *im Gehen kleine Schritte, gröſſe Schritte machen.* Marcher à pas lents; *mit langſamen Schritten gehen, langſam gehen.* Aller pas à pas; *Schritt vôr Schritt gehen.* Aller au pas; *im Schritt gehen.* Nous irons bon pas; *wir wollen einen guten Schritt gehen.* Un cheval qui va un bon pas; *ein Pferd, das einen guten Schritt oder Paſs gehet; ein guter Paſsgänger.* Un cheval de pas; *ein Paſsgänger.*

Man ſagt, Il ne demeure qu'à trois pas d'ici; *er wohnet nûr drei Schritte, er wohnet nicht weit von hier.* Il n'y a que deux pas d'ici là; *es ſind nûr zwei Schritte von hier bis dahin.* Faire aller un homme plus vîte que le pas; *einem viel zu ſchaffen machen, ihn in Athem ſetzen.*

Un faux pas; *ein falſcher Tritt, ein Fehltritt;* it. *fig. ein Fèhler, ein Verſehen.* Ou vous obſerve, gardez-vous de faire un faux pas; *man beobachtet Sie, hüten Sie ſich einen Fèhler zu begehen.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr einem andern überall nâchfolget, Il eſt attaché à ſes pas; *er folgt ihm auf allen Schritten nâch.*

Faire le premier pas; *den erſten Schritt thun, den Anfang in einer Sache machen.* Cela lui a coûté bien des pas; *das hat ihm viel Gänge, im gem. Lèb. viel Laufens und Rennens gekoſtet.* Je vous conſeille à ne pas ſonger à cette affaire, vous y perdriez vos pas; *ich rathe Ihnen gâr nicht ân dieſe Sache zu denken, Sie würden Ihre Mühe verlieren.* Je n'en ferai pas un pas; *ich werde keinen Schritt darin thun, ich werde keinen Tritt deshalb thun, ich werde mir nicht die geringſte Mühe deshalb gèben.*

Aller à grands pas à quelque dignité, à quelque honneur; *einem Ehren-Amte, einer Ehrenſtelle mit gröſſen Schritten entgègen gehen, die gröſſte Hofnung haben, bald dazu zu gelangen.* Il va à l'Evêché à grands pas; *er wird bald ein Bisthum erlangen.* Aller à grands pas à ſa fortune; *ſtarke Schritte zu ſeinem Glücke thun.*

Meſurer ſes pas; *ſeine Schritte abmeſſen, vôrſichtig zu Werke gehen.* À pas meſurés; *mit abgemeſſenen Schritten, mit Behûtſamkeit und Vôrſicht.*

Avoir le pas; *den Vôrtritt oder den Rang haben, das Recht haben, dem Range nâch vôr einem andern oder ihm zur Rechten zu gehen.*

De ce pas, tout de ce pas; *ſtehendes Füſses, den Augenblick, auf der Stelle, zur Stunde, von Stund an, alsbald, ſogleich.* Je m'y en vais tout de ce pas; *ich gehe ſtehendes Füſses, gerades Wèges dahin.* Allez y tout de ce pas; *geht den Augenblick, geht auf der Stelle dahin.*

Man ſehe übrigens die Wôrter Clerc, Géant, Tortue, Loup, Plaindre, Loin, Franchir.

Un pas de danſe; *ein Tanz-Schritt, ein abgemeſſener Schritt im Tanzen.* Pas de ballet, pas de menuet; *Ballet-Schritte, Menuet-Schritte, Schritte, wie ſie in einem Ballette, in einem Menuet gemacht werden müſſen.* Un pas de deux, un pas de trois; *ein von zwei, von drei Perſonen auf dem Theater getanzter Auftritt in einem Ballette.*

PAS, *der Schritt, wird auch als ein Mâſs der Länge betrachtet, um den Raum zu bezeichnen, der bei einem*

einem Schritte zwiſchen beiden Füßen in der Mitte bleibt. Le pas commun *oder* ordinaire; *der gemeine oder gewöhnliche Schritt.* Le pas géometrique eſt de cinq pieds; *der geometriſche Schritt hat fünf Füß.* La longueur de cent pas; *die Länge von hundert Schritten.*

Pas, *der Tritt, heißt auch die zurück gebliebene Spur des Trittes, der Eindruck des Füßes in dem Boden; der Fußtritt, die Fußſtapfen.* Le pas d'un homme, d'un cheval, d'un bœuf; *der Tritt eines Menſchen, eines Pferdes, eines Ochſen. Fig. ſagt man,* Suivre les pas, marcher ſur les pas de quelqu'un; *jemandes Fußſtapfen folgen, in jemandes Fußſtapfen trèten, ihm nachahmen.*

Pas, *der Tritt, heißt in einigen Fällen auch dasjenige, worauf man tritt, die Schwelle, beſonders die Thürſchwelle;* it. *die Stufe oder Staffel, der Auftritt.* Il eſt ſur le pas de la porte; *er ſteht auf der Thürſchwelle, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er ſteht unter der Thür.* Il y a quatre pas à monter à ce perron; *es ſind vier Stufen an dieſer Freitreppe zu ſteigen.*

Pas de haubans *nennet man auf den Schiffen, die Webelingen oder Webeleinen der Maſtwände, worauf die Bötsleute trèten, wenn ſie den Maß hinaufklettern.*

Bei den Webern heißt Le pas, *der Sprung, der Durchgang des Fadens in den Weberkamm; die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie ſie durch den Kamm laufen.* Le pas de devant *oder* d'en haut; *der Oberſprung.* Le pas d'en bas *oder* de derrière; *der Unterſprung.*

Bei den Zimmerleuten wird das Zapfenloch zu einem Sparren, der Einſchnitt in den oberſten Balken eines Gebäudes, worein die Dachſparren kommen, Le pas chevron *genannt.*

Pas de ſouris, *(Kriegsbauk.) Siehe* Berme.

Le pas de la vis, *der Schraubengang, das Schraubengewinde, das Gewinde, das um die Spindel einer Schraube geht, und die Weite von einem Gewerbe bis zum andern, ſo viel man mit einem Male herum drehen, hinein oder herausdrehen kan.* Les pas d'une fuſée; *die Abſätze an der Schnecke oder an dem Schneckenkegel einer Uhr, worauf die Kette aufgewunden iſt.* Pas d'une fuſée *heißt aber auch der Gang der Kette um die Schnecke, ſo oft ſich die Kette um die Schnecke herum windet.*

Pas, *heißt auch der Paß, ein enger beſchwèrlicher Wèg in einem Thale oder Gebirge, beſonders aber aus einem Lande in ein anderes.* Défendre le pas; *den Paß, den Zugang zu einem Orte vertheidigen. Man pflègt einen jeden ſchlimmen Ort oder Wèg, wo übel durch zu kommen iſt, einen Moraſt, einen Abſturz u. ſ. w.* Un mauvais pas *zu nennen. Daher die figürliche Rèdens-Art,* Se tirer d'un mauvais pas, d'un pas difficile; *ſich aus einem üblen Handel, aus einer beſchwèrlichen Lage herauswickeln, herausziehen. Man ſagt im gem. Leben von einem Verſtorbenen, beſonders aber von einem Menſchen, der hingerichtet worden,* Il a paſſé le pas; *er hat es überſtanden. Wenn man jemanden wider ſeinen Willen zu etwas genötiget, pflègt man zu ſagen:* C'étoit malgré lui, mais on l'obligea de paſſer le pas; *es geſchahe wider ſeinen Willen, aber man zwang ihn dazu, er mußte daran, er mußte es thun oder geſchehen laſſen.*

In der Schifferſprache wird eine Mèr-Enge (Détroit) *zuweilen* Un pas, *ein Paß genant.* Le pas de Calais; *der Paß von Calais, die Mèr-Enge zwiſchen Frankreich und England.*

Pas de cheval, *Siehe* Cacalia.

Pas-d'âne, *oder* Tussilage, f. m. *Der Eſelshuf, gewöhnlicher der Hufflattich oder Eſelslattich, eine Pflanze, ſonſt auch Brandlattich, Roßhuf, Pferdeklaue und Erdkrone genant.*

Pas d'âne, *heißt auch eine gewiſſe Art Gebiſſe oder Mundſtücke für hartmäulige Pferde;* it. *ein Werkzeug der Hufſchmiede, womit ſie den Pferden das Maul aufrechen und offen halten, wenn ſie ſolches inwendig betrachten wollen;* it. *eine Art Stichblatt an einem Dègen, welches die ganze Hand bedekt.*

Pas de poulain, *der Name einer Art vielſchaliger Muſcheln, die zu dem Geſchlechte der Mèr-Igel* (Ourſin) *gehöret.*

Pas, *Nicht; eine verneinende Partikel, die immer eins von den Verneinungswörtchen* Ne *oder* Non *vòr ſich hat, wenn ſolche nicht mit Fleiß ausgelaſſen werden, worüber* Ne, Pag. 434 *nachzuſehen iſt.* Je ne veux pas; *ich will nicht.* Depuis trente ans je ne l'ai pas vu; *ich habe ihn in dreißig Jahren nicht geſehen.* On doit ſuivre les avis des gens ſages & non pas ceux de ces foux; *man muß kluger Leute und nicht dieſer Narren Rath folgen.*

Pas un, pas une, *nicht einer, nicht eine, heißt ſo viel als* Nul, nulle, *kein, keiner, keine.* Il n'y a pas un homme dans la ville qui n'en ait ouï parler; *es iſt kein Menſch, es iſt niemand in der Stadt, der nicht hätte davon rèden hören.* Pas une ſeule perſonne; *nicht eine einzige Perſon.*

*PASAN, f. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Gazellen* (Gazelle) *gehörigen vierfüßigen Thieres in der Levante, Ægypten, Perſien und Arabien.*

PASCAL, ALE, adj. *Öſterlich, zum Oſterfeſte gehörig, was um Oſtern, zur Oſterzeit iſt oder gewöhnlich geſchiehet.* Le temps paſcal; *die öſterliche Zeit.* La confeſſion paſcale; *die öſterliche Beicht. Man pflègt im Deutſchen auch das Wort Oſter mit dem darauf folgenden Hauptworte zu verbinden,* L'agneau paſcal; *das Oſterlamm.* La dévotion paſcale; *die Oſter-Andacht.*

PASQUIN, f. m. *Pasquin oder Pasquine, der Name einer verſtümmelten und ſehr unkentlichen Bild-*

Bildſäule zu Rom in einer Ecke des Urſiniſchen Pallaſtes, an welche man Pasquille und beiſſende witzige Einfälle anzuheften und überhaupt alles das bekant zu machen pflegt, was witzige Köpfe der Stadt gerne bekant machen wollen, ohne ſich ſelbſt zu erkennen zu geben. Sie hat ihren Namen von einem witzigen Schuhflicker Pasquino erhalten, welcher ehedem in ihrer Nachbarſchaft wohnte, und in deſſen Werkſtätte ſich die Liebhaber von Neuigkeiten verſammelten, und daſelbſt alles Gute und Böſe, was in Rom vorging, durchhechelten. Eine andere eben ſo verſtümmelte Bildſäule in einem von den Höfen des Capitols, iſt unter dem Namen Marforio bekant, welche ſo viel als Martis forum *heiſſen ſoll, wo ſie ehedem geſtanden hat. An dieſer Bildſäule werden gemeiniglich Fragen angeheftet, und Pasquin antwortet dann auf die Fragen, welche Marforio an ihn thut.*

PASQUINADE, f. f. *Eigentlich die Pasquinade, ein beiſſender oder witziger Scherz oder Einfall des Pasquin. (Siehe* Pasquin*). Wir haben im Deutſchen daraus das Wort Pasquill gemacht, und verſtehen darunter eine Schrift, worin man jemanden fälſchlich ehrloſe Handlungen Schuld gibt, ihn auf eine ehrenrührige Art angreift; wenn man eine ſolche Schrift ohne ſeinen Namen bekant macht, die Schmähſchrift, Läſterſchrift.* Faire des pasquinades; *Pasquille, Schmähſchriften machen.* Un faiſeur des pasquinades; *ein Pasquillenmacher, ein Pasquillant, ein Läſterer.*

PASSABLE, adj. de t. g. *Ziemlich, leidlich, nicht ganz ſchlecht in ſeiner Art, erträglich, was noch angeht oder hingehen kan.* Ce vin n'eſt pas excellent, mais il eſt paſſable; *vortreflich iſt dieſer Wein nicht, aber er iſt ſo ziemlich, er geht noch an, er läßt ſich trinken.* Cette femme n'eſt pas ſi laide que vous diſiez, elle eſt paſſable; *dieſe Frau iſt nicht ſo häßlich als Sie ſagten, ſie iſt erträglich, leidlich.* Ces vers-là ſont paſſables, ſont aſſez paſſables; *dieſe Verſe ſind noch ſo ziemlich, ſind noch erträglich genug.*

(Die in andern Wörterbüchern angegebene Bedeutung des Wortes Paſſable, *vermöge welcher es die Eigenſchaft eines Ortes bezeichnen ſoll, wo man durchkommen oder über welchen man gehen, reiten, fahren kan, habe ich im Franzöſiſchen nirgends finden können).*

PASSABLEMENT, adv. *Ziemlich, auf eine nicht ganz ſchlechte Art, leidlich.* Du vin paſſablement bon; *ziemlich guter Wein.* Des vers paſſablement bons; *ziemlich gute Verſe.*

PASSACAILLE, f. f. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, ein Tonſtück zum Tanzen zu bezeichnen, welches zu ernſthaft angenehmen und ſogenanten halben Charakteren dienet. Es wird nach Art der Chaconne ſo gemacht, daß über dieſelben Grund-Harmonien, die Melodie vielfältig verändert wird. Auch der Tanz ſelbſt, der nach dieſer Muſik getanzt wird, heißt* Paſſacaille.

PASSADE, f. f. *Die Durchreiſe, die Reiſe durch einen Ort, wo man ſich nur eine kurze Zeit aufhält.* Ce gîte ſeroit mauvais pour un long ſéjour, mais il eſt aſſez bon pour une paſſade; *für einen langen Aufenthalt wäre dieſe Nachtherberge ſchlecht, aber für eine Durchreiſe (für eine Nacht) iſt ſie gut genug. Man ſagt daher ſprichwörtlich:* Cela eſt bon pour une paſſade; *für einmal geht das an, einmal kan man das hingehen laſſen, aber öfters muß es nicht geſchehen.*

Demander la paſſade, *heißt auf einer Reiſe, während dem man ſeinen Weg fortgehet, um ein Almoſen bitten, welches man das Zehrgeld oder einen Zehrpfennig nennet.* Il y avoit ſur le chemin beaucoup de ſoldats qui demandoient la paſſade; *es waren viel Soldaten auf dem Wege, die um ein Zehrgeld baten.* Donner la paſſade à un pauvre ſoldat; *einem armen Soldaten einen Zehrpfennig geben.*

PASSADE, *heißt auf der Reitbahn, der Hüffchlag oder Weg, den ein Pferd macht, wenn es mehr als einmal auf einem Platze hin und wieder geht, und allemal an dem Ende im Umkehren eine halbe Wendung macht. Man ſagt auch im Deutſchen die Paſſade.*

PASSAGE, f. m. *Dieſes Wort, welches die Handlung des Gehens, Reitens, Fahrens, Ziehens, Fliegens, Reiſens &c. durch einen Ort oder über eine Fläche hin bezeichnet, wird im Deutſchen auf ſo mancherlei Art ausgedrukt, als verſchieden die Art iſt, wie ſolches geſchiehet. Man braucht dafür hauptſächlich folgende Worte: der Durchgang, der Durchritt, die Durchfahrt, der Durchzug, oder auch in einigen Fällen ſchlechthin der Zug, die Durchreiſe, der Übergang, die Überfahrt.* Le paſſage de la mer ronge; *der Durchgang durch das rothe Meer.* Le paſſage de Vénus par le diſque du ſoleil; *der Durchgang der Venus durch die Sonnenſcheibe.* Refuſer le paſſage; *den Durchgang, die Durchfahrt, den Durchritt, den Durchzug, den Übergang, die Überfahrt verweigern.* Je lui ai parlé à mon paſſage; *ich habe ihn bei meiner Durchfahrt, bei meiner Durchreiſe geſprochen.* Durant le paſſage de l'armée; *während dem Durchzuge oder Durchmarſche der Armee.* Ils ne purent pas empêcher le paſſage du Danube; *ſie konten die Überfahrt, oder den Übergang über die Donau nicht verhindern.* Durant le paſſage des cailles, des bécaſſes; *während dem Zuge oder Streichen der Wachteln, der Schnepfen. Man nennet* Oiſeaux de paſſage; *Zugvögel oder Strichvögel, bei einigen auch Streichvögel, Vögel, welche im Herbſte in wärmere Länder ziehen oder ſtreichen, und im Frühlinge wieder kommen.* Les cicognes, les hirondelles, les cailles ſont oiſeaux de paſſage; *die Störche, die Schwalben, die Wach-*

Wachteln ſind Zugvögel oder Streichvögel. Im gem. Leb. pflegt man figürlich einen Menſchen, der ſich nirgend lange aufhält, Un oiſeau de paſſage *zu nennen.*

Fig. ſagt man auch im moraliſchen Verſtande, Le paſſage de la vie à la mort; *der Übergang vom Leben zum Tode.* Le paſſage de la plus violente colère à la plus parfaite modération; *der Übergang vom heftigſten Zorne zur vollkommenſten Mäßigung.* La vie n'eſt qu'un paſſage; *das Leben iſt nur eine Durchreiſe (durch die Welt), iſt nur eine kurze Reiſe.*

Passage, *der Durchgang, die Durchfahrt, die Überfahrt, &c. heißt auch der Ort, wo man durchgehen, durchfahren, überfahren &c. kan, und wird im Deutſchen gar oft mit einem algemeinern Ausdrucke der Weg oder auch der Paß, zuweilen auch die Straße genant.* Sa chambre communique à ſon cabinet par un petit paſſage; *ſein Zimmer iſt mit ſeinem Cabinete durch einen kleinen Durchgang verbunden.* Pourquoi voulez-vous paſſer ſur mon champ? ce n'eſt pas là un paſſage; *warum wollen Sie über meinen Acker fahren oder reiten? da iſt keine Überfahrt, da geht kein Weg.* Il ne faut pas embarraſſer le paſſage; *man muß den Weg nicht verſperren.* Se ſaiſir des paſſages; *ſich der Durchgänge, der Päſſe bemächtigen.* Il paſſe bien du monde par là, c'eſt un grand paſſage; *es gehen da viel Leute durch, es iſt eine große Straße.*

Passage, *heißt auch der Zoll, eine Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort, oder ein Gebiet zu reiſen, über eine Brücke zu gehen, zu fahren oder zu reiten, über einen Fluß zu fahren, u. ſ. w. der Wegezoll, das Wegegeld, der Brückenzoll, das Fährgeld.* Payer le paſſage; *das Wegegeld, den Brückenzoll, das Fährgeld &c. bezahlen.*

Bei den Maltheſer-Rittern heißt Droit de paſſage; *das Fährgeld, eine gewiſſe Summe, welche diejenigen, die ſich anfänglich nach dem gelobten Lande, und nach der Zeit, nach der Inſel Rhodis überfahren ließen, um daſelbſt zu Rittern aufgenommen zu werden, an die Hauptleute der Galeren oder Ordens-Schiffe für die Speiſung und ihren Unterhalt während der Reiſe bezahlen mußten, und die noch jezt immer an dem Orden bezahlt werden muß. In den Statuten des Ordens iſt dieſe Summe auf 250 Goldthaler feſtgeſezt, jeder für eine halbe Piſtole nach dem Werthe gerechnet.*

Passage, *heißt auch eine Stelle in oder aus einem Buche, aus einer Schrift.* On a cité quelques paſſages de ce livre qui ont beſoin de commentaire; *man hat einige Stellen aus dieſem Buche angeführet, die einer Erklärung oder Ausleggung bedürfen.* Un paſſage obſcur; *eine dunkele Stelle.*

In der Muſik wird die willkührliche Auszierung oder Veränderung eines einfachen Geſanges, da eine Sylbe oder eine Hauptnote, die eine Sylbe vorſtellet, durch ſogenante Diminution oder Verkleinerung in mehrere verwandelt wird, Un paſſage, *eine Paſſage, oder wie andere ſchreiben, eine Paſſagie genant.* Il fait trop de paſſages en chantant; *er macht im Singen zu viel Paſſagen.*

Auf der Reitſchule heißt ein gewiſſer abgemeſſener und ſchulrechter Gang des Pferdes, Le paſſage, *die Paſſage.*

PASSAGER, v. a. *Man ſagt auf der Reitbahn,* Paſſager un cheval, *ein Pferd Paſſagen machen laſſen, es in abgemeſſenen und ſchulrechten Schritten gehen laſſen. Man ſagt auch,* Ce cheval paſſage; *dieſes Pferd macht Paſſagen, in welcher Redens-Art* Paſſager *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Passagé, ée, partic. & adj. *Siehe* Passager.

PASSAGER, ère, adj. *Unſtät, keine lange Dauer, keinen langen Aufenthalt an einem Orte habend. In dieſer Bedeutung wird* Paſſager *gewöhnlich nur von den Zugvögeln oder Streichvögeln geſagt, die nicht immer an einem Orte bleiben, ſondern ihren Aufenthalt verändern. (Siehe* Oiſeaux de paſſage, *unter dem Worte* Paſſage). Les hirondelles, les grues ſont des oiſeaux paſſagers; *die Schwalben, die Kraniche ſind Zugvögel.*

Fig. heißt Paſſager, *vergänglich, was bald vergeht, nicht lange dauert; vorüber gehend, flüchtig.* La beauté, les plaiſirs de ce monde ſont paſſagers; *die Schönheit, die Freuden dieſer Welt ſind vergänglich, ſind von keiner Dauer.* Un zèle paſſager; *ein vorüber gehender, ein nicht lange anhaltender Eifer.* Ce n'eſt qu'une douleur paſſagère; *es iſt nur ein vorüber gehender Schmerz.*

PASSAGER, ſubſt. *Ein Reiſender, eine reiſende Perſon ohne Unterſchied des Geſchlechtes, in welcher Bedeutung man meiſtens auch im Deutſchen der Paſſagier ſagt. Beſonders verſteht man darunter eine Perſon, welche eine Reiſe zu Schiffe oder mit dem Poſtwagen macht.* Il y avoit cent ſoldats ſur ce vaiſſeau, & vingt paſſagers; *es befanden ſich auf dieſem Schiffe hundert Soldaten und zwanzig Paſſagiers oder Reiſende.*

Im weitern Verſtande heißt Paſſager, *eine Perſon, die nicht für beſtändig an einem Orte wohnet, ſondern ſich nur eine kurze Zeit daſelbſt aufhält, ein Durchreiſender oder auch ſchlechthin ein Reiſender, und auch wohl ein Fremdling.* Je ne ſais pas ma demeure ici, je n'y ſuis que paſſager; *ich wohne hier nicht, ich bin nur ein Reiſender oder ein Fremdling.*

In der Falkenjagd wird ein Falk oder Habicht, der im erſten Jahre ſeines Alters, zur Zeit, da dieſe Raubvögel ihren Strich haben, gefangen worden, abſolute Un paſſager *genant.*

†] PASSANDEAU, ſ. m. *Der Name einer ehemaligen franzöſiſchen Kanone, die 8 Pfund Eiſen ſchoß, 15 Schuh lang war, und 3500 Pfund wög.*

liber genau ausgeſchnitten iſt. Im gem. Leb. das Kugel-ohr.

* PASSE-CARREAU, ſ. m. *So nennen die Schneider ein an der einen Seite abgerundetes Holz, deſſen ſie ſich zuweilen ſtatt des Bügel-Eiſens bedienen.*

* PASSE-CHEVAL, ſ. m. *So heißt auf den Flüſſen ein Prahm, ein plattes Fahrzeug, Pferde damit über den Fluß, oder an das Land zu ſetzen.*

PASSE-DIX, ſ. m. *Der Name eines Spieles mit drei Würfeln, wobei man mehr als zehn Augen werfen muß, wenn man gewinnen will.*

PASSE-DROIT, ſ. m. *Die Nachſicht, die Übergehung gewiſſer herkomlichen Rechte, Gebräuche und Formalien zu jemandes Gunſten, doch nur für dieſes Mal und ohne Folgen.* On lui a conféré cette charge ſans l'interroger, c'eſt un paſſe-droit qu'on a fait en ſa faveur; *man hat ihm dieſe Bedienung gegeben, ohne ihn, ohne ſeine Fähigkeit zu prüfen; das iſt eine Nachſicht, die man zu ſeinen Gunſten gehabt hat.*

Gewöhnlicher heißt Paſſe-droit, *das Unrecht welches einem geſchiehet, wenn er bei Gelegenheit, wo er befördert werden ſolte, auf eine widerrechtliche Art übergangen, oder ihm ein anderer, der weniger Anſprüche darauf hat, vorgezogen wird; in welchem Falle man auch wohl im Deutſchen das aus dem Franzöſiſchen entlehnte Wort, der Tort, zu gebrauchen pflegt.* On a donné le brevet de Colonel à un de ſes cadets, il prétend que c'eſt un paſſe-droit qu'on lui a fait; *man hat einem ſeiner jüngern Brüder, oder einem ſeiner jüngern Cameraden im Dienſte, das Oberſten-Patent gegeben; er behauptet, daß ihm dadurch Unrecht oder Tort geſchehen ſey.*

PASSÉE, ſ. f. *Der Strich, das Streichen der Schnepfen, wenn ſie des Abends aus dem Gebüſche in das freie Feld fliegen.* Tuer des bécaſſes à la paſſée; *Schnepfen im Striche, während dem Streichen ſchießen.*

Wenn von dem Rothwildbrete die Rede iſt, heißt La paſſée, *die Fahrt, der Weg, den das Wildbret genommen hat, die Fährte.* Voici les paſſées de la bête; *hier iſt die Fahrt oder Fährte des Wildes, hier iſt das Wild durch gegangen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Paſſée, *ein einzeles Büſchel Häre, ſo auf einmal in den ſeidenen Faden eingeflochten wird, deren mehrere hernach eine Härſchnür oder Treſſe ausmachen. In ähnlicher Bedeutung heißen bei den Webern ſo viel Fäden, als durch das Schiff im Hin- und Hergehen in den Zettel eingetragen werden,* Une paſſée.

Die Weißgärber nennen eine Partie Schäffelle, gewöhnlich zwei Dutzend, die ſie auf einmal in die Kufe thun, um ſie weißgär zu machen, Une paſſée.

Bei den Schneidern heißt Paſſée *der Vorſtich, die Fäden welche, wenn ein Knopfloch gemacht werden ſoll, auf beiden Seiten deſſelben geſpannet werden, um dem Knopfloche die Form zu geben.*

PASSE-FLEUR, ſ. f. *Siehe* ANEMONE.

PASSÈGE *und* PASSÈGER, *Siehe* Paſſage *und* Paſſager. *(Reitſchule).*

PASSEMENT, ſ. m. *Das Poſament, eine ſchmale Borte oder Schnür von geſponnenem Golde, Silber, Seide, Wolle oder Kamelhär. Ehedem wurden auch die Spitzen* (Dentelles) Paſſemens *genant.*

PASSEMENTER, v. a. *Mit Poſamenten oder Borten beſetzen oder einfaſſen.*

PASSEMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Poſamenten beſezt oder eingefaßt. Siehe* Paſſementer.

PASSEMENTIER, IÈRE, ſ. *Der Poſamentirer, der Bortenmacher, Bortenwirker, ein Handwerker, welcher Poſamente oder Borten macht;* it. *einer der damit handelt.* La paſſementière; *die Bortenmacherinn, Bortenwirkerinn, oder auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes die mit Poſamenten handelt;* it. *die Frau des Poſamentirers.*

PASSE-METEIL, *Siehe* METEIL.

* PASSE-MUR, ſ. m. *Der Mauerbrecher oder Mauerbohrer, eine Art alter aus dem Gebrauch gekommener Doppel-Karthaunen, die man ſonſt im Deutſchen auch Aufwecker genant.*

* PASSE-MUSC, ſ. m. *Der Name einer Art von Biſamratze.*

PASSE-PAROLE, ſ. m. *So heißt im Kriegweſen eine Ordre, die von einem Flügel der Armee bis zu dem andern von Mund zu Mund gehet, die längs der Fronte des Lagers hin von Mund zu Mund übergeben wird.*

PASSE-PARTOUT, ſ. m. *Der Hauptſchlüſſel, ein Schlüſſel welcher viele oder auch alle Schlöſſer an den Thüren eines Hauſes öfnet und ſchließet. Fig. und ſprichw. ſagt man,* L'argent eſt un bon paſſe-partout; *das Geld iſt ein guter Hauptſchlüſſel; Geld öfnet alle Thüren; mit Geld kan man alles ausrichten.*

Bei den Kupferſtechern und Formſchneidern heißt Paſſe-partout, *eine Öfnung oder ein lerer Raum in einer Platte oder in einer Figur, um eine andere darein paſſende geſtochene oder in Holz geſchnittene Figur da hinein zu legen, ſo wie z. B. in den Buchdruckereien ein Zierrath, in deſſen Mitte man einen beliebigen Anfangs-Buchſtaben hinein ſetzen kan.*

Bei den Holzſchlägern heißt Paſſe-partout *eine Bretſäge, Bolenſäge, eine gröſte Säge, mit welcher ganze Baumſtämme zu Brettern geſchnitten werden.*

PASSE-PASSE, ſ. *Das Taſchenſpiel. Dieſes Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Tours de paſſe-paſſe; *Taſchenſpieler-Künſte oder Stückchen, Gaukelſpiele, oder wie man auch zu ſagen pflegt, Kunſtſtücke.* Faire des tours de paſſe-paſſe; *Taſchenſpieler-Künſte, Kunſtſtücke machen,*

aus der Taſche ſpielen, in der Sprache der Taſchenſpieler, Hokus Pokus machen. Fig. heißt im gem. Leben, Faire des tours de paſſe-paſſe; *Spitzbübereien treiben, auf eine heimliche und liſtige Art betriegen, einem etwas vormachen, um ihn zu betriegen.*

• PASSE-PERLE, ſ. m. *So wird eine Gattung eines ſehr dünnen eiſernen Drahtes genant.*

PASSE-PIED, ſ. m. *Der Name eines Tonſtückes zum Tanzen und der Tanz ſelbſt, der zwar in ſeinem Charakter mit dem Menuet übereinkomt, aber eine geſchwindere und muntrere Bewegung hat.*

PASSE-PIERRE, ſ. f. *Bacillen, Mer-Baciłle oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Mer-Fenchel,* (Fenouil marin); *eine dem Fenchel ähnliche Pflanze, welche an den Ufern des europäiſchen Weltmeres vorzüglich aus den Felſenritzen hervorwächſet, ſonſt aber auch in den Gärten gezogen, und als Salat gegeſſen wird.*

PASSE-POIL, ſ. m. *Der Vorſtoß, ein zwiſchen dem Saume oder äuſſerſten Rande der Kleidungsſtücke hervorragender ſchmaler Streifen Sammet, Atlaß, Taffet &c, oder auch eine ſchmale goldene oder ſilberne Borte, womit die Nähte inwendig beſezt werden.*

• PASSE-POMME, ſ. m. *So nennen die Gärtner eine Art frühzeitiger Æpfel ohne Kerne; der Johannis-Apfel.*

PASSE-PORT, ſ. m. *Der Paß, ein von dem Landesherren oder unter deſſen Namen ausgefertigter Freibrief für einen Reiſenden, zur ungehinderten Fortſetzung ſeines Weges. Man ſagt meiſtens auch im Deutſchen, der Paßport. Im gem. Leb. pflegt man figürlich von einem Menſchen, der überall wohl gelitten iſt, und wohl aufgenommen wird, zu ſagen,* Il porte ſon paſſe-port avec lui; *er trägt ſeinen Paßport bei ſich, er iſt überall willkommen.*

PASSER, v. n. *Dieſes Zeitwort, welches von einem ſehr weiten Umfange der Bedeutung iſt, und im Deutſchen auf gar mancherlei Art gegeben werden kan, heißt im algemeinen Verſtande, gehen, den Ort verändern, ſich von einem Orte, an einen andern hin begeben, es geſchehe zu Fuße, zu Pferde, auf oder in einem Wagen, zu Schiffe u. ſ. w.* it. *durchgehen, durch einen Ort gehen;* it. *vorüber gehen, vorbei gehen u. ſ. w. Die Art, wie dieſes geſchiehet wird in den meiſten Fällen durch beſondere Wörter beſtimmet. Im gem. Leben ſagt man häufig auch im Deutſchen paſſieren.* Paſſer outre, paſſer plus avant; *weiter gehen, weiter vorwärts gehen. (Siehe* Outre). Il a paſſé le long de la muraille; *er iſt längs der Mauer hingegangen.* Paſſer de France en Angleterre; *von Frankreich nach England gehen.* Paſſer ſur un pont, ſur une planche; *über eine Brücke, über ein Brét gehen.* Paſſer par un lieu, par un pays; *durch einen Ort, durch ein Land gehen.* Paſſer dans la ville; *in die Stadt (hinein) gehen.* Le courrier a paſſé a dix heures; *der Courier iſt um zehn Uhr durchgegangen.* Il n'a fait que paſſer; *er iſt nur durchgegangen, er hat ſich nicht aufgehalten.* Avez-vous vu paſſer le lièvre? *haben Sie den Haſen vorbei laufen ſehen?*

Fig. ſagt man, Paſſer de cette vie en l'autre, paſſer de cette vie à une meilleure; *aus dieſem Leben in ein anderes, in ein beſſeres übergehen. In ähnlicher Bedeutung wird* Paſſer *abſolute gebraucht, und heißt ſo viel als* Mourir, expirer. Il a paſſé, il eſt paſſé; *er iſt geſtorben, er iſt todt.* Il eſt paſſé comme une chandelle qui s'éteint; *er iſt ausgegangen wie ein Licht, das verliſchet.* Paſſer *oder* Aller du blanc au noir, *Siehe* blanc, Pag. 239.

Man ſagt, Paſſer par les charges, par les emplois; *von unten auf dienen, von einem geringen Dienſte immer weiter zu einem höhern hinauf rücken.* Il a paſſé par tous les degrés d'honneur; *er iſt alle Stufen der Ehre durchgangen; er iſt von einer Stufe der Ehre zur andern hinauf geſtiegen.* Cet homme a paſſé par de rudes épreuves; *dieſer Mann hat harte Proben ausgeſtanden.*

Faire paſſer la parole de main en main, *oder* de bouche en bouche; *eine Ordre von Hand zu Hand, von Mund zu Mund gehen laſſen. (Siehe* Paſſe-parole).

PASSER, *wird auch von lebloſen Dingen und von der ihnen mitgetheilten Bewegung geſagt, vermöge welcher ſie den Ort verändern, durch einen Ort gehen, vorbei gehen, u. ſ. w.* Le coup lui a paſſé ſous le bras; *der Schuß iſt ihm unter dem Arm durchgegangen.* Le boulet lui a paſſé bien près des oreilles; *die Kugel iſt ihm ganz nahe an den Ohren vorbei gegangen oder vorbei gefahren.* La rivière paſſe par la ville; *der Fluß geht oder fließt durch die Stadt.* Le vent, l'air, la lumière, le jour paſſent par cette fenêtre; *der Wind, die Luft geht oder komt durch dieſes Fenſter, das Licht, der Tag fällt durch dieſes Fenſter herein.* Le ſang paſſe des artères dans les veines; *das Blut geht aus den Schlag-Adern in die Blut-Adern.* Une barre de fer qui paſſe dans la muraille; *eine eiſerne Stange, welche in die Mauer geht.*

In folgenden und andern ähnlichen Redens-Arten wird Paſſer *gewöhnlich durch kommen oder fallen überſezt.* Cette terre, cette charge paſſa dans cette maiſon par mariage; *dieſes Gut, dieſes Amt, kam durch eine Heirath an dieſes Haus.* Tous ſes biens paſſèrent à ſa nièce; *ſein ganzes Vermögen fiel an ſeine Nichte.*

Man ſagt, Paſſer à d'autres choſes; *zu andern Sachen übergehen oder ſchreiten; etwas anders vornehmen oder anfangen.* Paſſons au ſecond point; *wir wollen zum zweiten Punkte über-*

übergehen oder fortſchreiten. Paſſer par-deſſus les plus beaux endroits d'un livre; *die ſchönſten Stellen in einem Buche übergehen, ſie nicht bemerken.* Paſſons par-deſſus les défauts; *die Fehler wollen wir übergehen, wollen wir nicht rügen.* Paſſer par-deſſus toutes ſortes de conſidérations, paſſer par-deſſus toutes les difficultés; *ſich über alle Bedenklichkeiten, ſich über alle Schwierigkeiten hinaus ſetzen, ſich dadurch gar nicht abhalten oder abſchrecken laſſen.*

Paſſer ſur quelqu'un, *heißt in der Fechtkunſt, einen unterlaufen, ihm den Dègen unterlaufen, unter den Dègen ſeines Gègners laufen oder ſpringen, um ihn wehrlos zu machen.*

Passer, *heißt auch ſo viel als,* S'écouler, ne demeurer pas dans un état permanent, aller vers la fin; *verfließen, vergehen, zu Ende gehen &c.* Les mois, les années paſſent; *die Monate, die Jahre verfließen, gehen vorüber.* L'hiver eſt bientôt paſſé; *der Winter iſt bald vorüber, iſt bald zu Ende.* Vous avez laiſſé paſſer le temps de planter; *Sie haben die Zeit zum pflanzen vorbei oder vorüber gehen laſſen.* La beauté paſſe comme une fleur; *die Schönheit vergeht wie eine Blume.* C'eſt une jolie femme, mais elle ne tardera pas à paſſer; *es iſt eine hübſche Frau, aber ſie wird auch bald verblühen.* Ses beaux jours ſont paſſés; *ſeine ſchönen Tage, ſeine Jugendjahre ſind verfloſſen, ſind vorüber.*

In ähnlicher Bedeutung ſteht Paſſer *zuweilen anſtatt* Ceſſer, finir. Il eſt en colère, mais cela paſſera; *er iſt zornig oder aufgebracht, aber das wird vorüber gehen.* La faim lui a paſſé; *der Hunger iſt ihm vergangen.* Je vous en ferai paſſer l'envie; *ich will euch die Luſt dazu vertreiben.* Cela fait paſſer le mal de dents; *das vertreibt das Zahnweh.*

Passer, *heißt ferner ſo viel als,* Arriver, *geſchehen, ſich zutragen, ereignen, vorgehen.* Ce qui s'eſt paſſé avant nous; *was vor uns, vor unſerer Zeit geſchehen iſt, ſich zugetragen hat.* Depuis votre départ, il s'eſt paſſé pluſieurs événemens conſidérables; *ſeit Ihrer Abreiſe haben ſich verſchiedene merkwürdige Begebenheiten ereignet. Man ſagt auch,* Comment s'eſt paſſée votre diſpute, comment s'eſt paſſé votre procès, votre voyage? *was iſt aus Ihrem Streite, aus Ihrem Prozeſſe, aus Ihrer Reiſe geworden? wie iſt Ihr Streit, Ihr Prozeß, Ihre Reiſe abgelaufen?*

Passer, *heißt auch ſo viel als,* Suffire pendant quelque temps, durer quelque temps, *und wird im Deutſchen durch, reichen, ausreichen, eine Zeitlang hinlänglich oder genug ſeyn, halten, aushalten &c. überſetzt.* Il faut que ce peu de blé nous paſſe l'année; *dieſes wenige Korn muß das Jahr hindurch reichen.* Ce manteau, cet habit me paſſera cet hiver; *dieſer Mantel, dieſes Kleid muß dieſen Winter noch halten oder aushalten.*

Passer, *wird in verſchiedenen Redens-Arten anſtatt* Être admis, être reçu *gebraucht.* Il ne paſſera pas à l'examen, il eſt trop ignorant; *er wird nicht zur öffentlichen Prüfung zugelaſſen werden, oder auch, er wird bei der Prüfung nicht beſtehen, er iſt zu unwiſſend.* Il ne paſſera pas aux Ordres; *er wird die Weihen nicht erhalten, er wird nicht Prieſter werden.* Ce ſoldat eſt trop petit, il ne paſſera pas à la revue; *dieſer Soldat iſt zu klein, er wird bei der Muſterung nicht angenommen werden, nicht durchgehen.* Ce vin n'eſt pas exquis, mais il peut paſſer; *dieſer Wein iſt nicht vom beſten, aber er geht an.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Cette Compagnie, ce Régiment a paſſé en revue; *dieſe Compagnie, dieſes Regiment iſt gemuſtert worden, hat die Muſterung paſſiert.* (*Siehe* Montre, Armes *und* Baguette).

Man ſagt, Une choſe a paſſé par les mains de quelqu'un; *eine Sache iſt durch jemandes Hände gegangen, er hat eine genaue Kentniß davon, iſt vollkommen davon unterrichtet.* Il eſt fâcheux d'avoir à paſſer par les mains de cet homme; *es iſt übel, dieſem Manne in die Hände zu gerathen, mit dieſem Manne zu thun zu haben.* C'eſt un homme qui paſſera par mes mains; *dieſer Menſch wird mir noch unter die Hände kommen, er wird es mit mir zu thun bekommen.* Paſſer par la main du bourreau; *dem Scharfrichter unter die Hand kommen, in des Scharfrichters Hände gerathen, öffentlich durch den Scharfrichter an ſeinem Leibe geſtraft werden.*

Laiſſer paſſer quelque choſe; *eine Sache hingehen laſſen, ſie ungeahndet, ungetadelt laſſen, überſehen.* Quoi, vous avez laiſſé paſſer cette extravagance? *wie, Sie haben dieſe Ausſchweifung ſo hingehen laſſen? ungeahndet, ungeſtraft gelaſſen?* Il ne falloit pas lui laiſſer paſſer ce mot-là; *man hätte ihm dieſes Wort nicht ſollen hingehen laſſen.* Cette faute eſt trop groſſière, je ne la ſaurois laiſſer paſſer; *dieſer Fehler iſt zu grob, ich kan ihn nicht hingehen oder ungeahndet laſſen.*

Man ſagt, Cela a paſſé en proverbe; *dieſes iſt zu einem Sprichworte geworden.* Paſſer en forme de loi; *zu einem Geſetze werden.*

En paſſer par... *heißt ſo viel als,* Se réduire, ſe ſoumettre à..; *ſich etwas gefallen laſſen.* J'en paſſerai par où il vous plaira; *ich werde mir alles, was Sie wollen oder verlangen, gefallen laſſen.* Il fallut en paſſer par là; *man mußte ſich das gefallen laſſen, man mußte ſich darein geben oder ſchicken.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Paſſer, *durchgehen, in einer Verſamlung von mehrern bewilliget werden.* Cette affaire a paſſé à l'avis du Rapporteur; *dieſe Sache iſt nach der Meynung des Referenten durchgegangen, die Meynung des Referenten iſt von allen übrigen Richtern gebilliget, angenommen worden. Im Gègentheil aber*

heißt es, Cette affaire a paſſé contre l'avis du Rapporteur; *es iſt in dieſer Sache gegen die Meynung des Referenten geſprochen worden; das Urtheil iſt gegen die Meynung des Referenten ausgefallen.* (*Siehe auch* Bouuet *und* Fleur, *unter dem Abſatze* à fleur).

Wenn von den Stimmen und Meynungen der Richter die Rede iſt, ſagt man, À quoi paſſe-t-il? *wofür ſtimmet er? was iſt ſeine Meynung oder Stimme in dieſer Sache?* Il paſſe au banniſſement, il paſſe à la mort; *er ſtimmet auf Verbannung, auf den Tod.*

Paſſer pour, *heißt ſo viel als*, Être eſtimé, être réputé; *für etwas gehalten oder angeſehen werden.* Il paſſe pour un homme ſage; *er wird für einen klugen, für einen geſcheiden Mann gehalten.* Il eſt avare, au moins il paſſe pour cela; *er iſt geizig, wenigſtens wird er dafür gehalten.* Si j'avois fait cette faute, pour qui paſſerois-je dans le monde? *wenn ich dieſen Fehler begangen hätte, wofür oder für was würde ich in der Welt gehalten oder angeſehen werden?*

Im Mailleſpiel heißt Paſſer, *mit ſeiner Kugel oder mit ſeinem Ballen durch das Pförtchen* (Paſſe) *kommen; paſſieren.* J'ai paſſé; *ich bin durch.* Votre bille a-t-elle paſſé? *iſt Ihre Kugel paſſiert.*

Im Billiardſpiele heißt Paſſer, *paſſieren, ſeine Kugel über den gemachten Strich* (Corde) *bringen, und eine Kugel oder über dieſen Linie vorbei ſpielen.*

Im Kartenſpiele heißt Paſſer, *paſſen, nicht ſelbſt ſpielen.* J'ai paſſé, c'eſt à vous à parler; *ich habe gepaſſet, es iſt an Ihnen zu reden.* Tout le monde a-t-il paſſé? *hat jeder gepaſſet? iſt herum gepaſſet worden? Man ſagt auch*, Cette carte, cette main paſſe; *dieſe Karte, dieſe Liſe geht durch, wird von niemand geſtochen.*

Im Pikeſpiele ſagt man, Paſſer de point; *ſeinen Stich oder ſeine Liſe nicht angeben.*

Im gem. Leb. ſagt man Paſſe, *anſtatt* Soit, je l'accorde, j'y conſens; *es ſey, ich bin es zufrieden, meinetwegen.* Hé bien paſſe, puisque vous le voulez; *nun ſo ſey es dann, nun weinetwegen, weil Sie es wollen.*

Wenn jemand einen Fehler begangen hat, den man ihm für dismal verzeihen will, ſagt man, Paſſe pour celui-là, mais n'y revenez plus; *dieſer mag ſo hingehen, aber laßt euch nicht wieder ertappen, begeht dieſen Fehler nicht noch einmal.* Paſſe pour cette fois-là, mais que cela n'arrive plus; *dieſes Mal mag es ſo hingehen, aber daß es mir nicht wieder geſchiehet.*

PASSER, v. a. *Als ein thätiges Zeitwort wird* Paſſer *im Franzöſiſchen mit Benennung des Ortes, über welchen man hingehet, wo man durchgehet &c, ohne Vorwort gebraucht, welches im Deutſchen nur in den Fällen angeht, wo man allenfals das aus dem Franzöſiſchen entlehnte Wort Paſſieren gebrauchen kan: z. B.* Paſſer la ligne; *die Linie paſſieren, durch diejenige Gegend des Weltmeres ſegeln, in welche in der Erdbeſchreibung der Äquator geſezt wird. Außerdem aber müſſen wir uns im Deutſchen auch wenn* Paſſer *in dieſen Fällen als ein Activum gebraucht wird der gewöhnlichen Vorwörter bedienen, da denn das deutſche Zeitwort ein Neutrum bleibt.* Paſſer le pont; *die Brücke paſſieren, oder über die Brücke gehen, reiten oder fahren.* Paſſer la rivière; *über den Fluß ſetzen, fahren.* Paſſer la rivière à la nage; *über den Fluß ſchwimmen.* Paſſer la rivière à gué; *durch den Fluß waten, reiten oder mit einem Fuhrwerke durchfahren.* Paſſer une forêt; *durch einen Wald gehen.* Paſſer ſon chemin; *ſeinen Weg fort gehen, ſeine Straße gehen.*

Paſſer le pas, *Siehe* Pas.

PASSER, v. a. *Heißt auch ſo viel als* Transporter d'un lieu à un autre; *von einem Orte an einen andern Ort hin ſchaffen, oder bringen, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort hauptſächlich von der Überfahrt über einen Fluß gebraucht und durch überfahren oder überſetzen (mit dem Tone auf die erſte Sylbe) gegeben wird.* On paſſe les chevaux dans des bateaux plats; *man fährt die Pferde in platten Fahrzeugen über.* Le batelier m'a paſſé, il m'a paſſé l'eau; *der Schiffer hat mich übergefahren, oder übergeſezt, hat mich über das Waſſer gefahren.*

PASSER, *ſteht zuweilen auch anſtatt* Faire paſſer; *durchziehen, ſtecken oder ſtechen, hinein ſtecken.* Paſſer un ruban, un lacet dans un œillet; *ein Band, ein Schnürneſtel durch ein Schnürloch ziehen.* Paſſer ſes mains dans le manchon; *ſeine Hände in den Muff oder Staucher ſtecken.* Il lui a paſſé ſon épée au travers du corps; *er hat ihm ſeinen Degen mitten durch den Leib geſtochen.* Paſſer par la filière; *den Draht durch das Zieh-Eiſen ziehen.*

Man ſagt auch, Paſſer ſon habit, ſa chemiſe; *ſein Kleid, ſein Hemd anziehen.*

PASSER, *wird auch in der Bedeutung von* Aller au-delà *und* exceder *gebraucht.* La boule a paſſé le but; *die Kugel iſt über das Ziel hinaus gefahren.* Paſſer les bornes; *die Gränzen überſchreiten.* Achetez-moi un bon cheval, mais je ne veux pas y paſſer cent écus; ne paſſiez pas ce prix-là; *kaufen Sie mir ein gutes Pferd, aber ich will nicht mehr als hundert Thaler daran wenden; überſchreiten Sie dieſen Preis nicht.* Cela paſſe mes eſpérances; *dieſes übertrift meine Hofnungen.* Cela paſſe la raillerie; *das iſt mehr als Scherz.* La doublure paſſe le drap; *das Unterfutter ſteht oder rägt vor dem Tuche hervor.* Des chauſſes qui paſſent le genou; *Hoſen, die über das Knie gehen oder reichen.* Il ne faut pas que cela paſſe d'un cheveu; *das muß nicht um ein Hår gröſſer ſeyn oder darüber hinaus gehen.* Cet arbre paſſe la muraille de deux pieds; *dieſer Baum iſt zwei Schuh höher als die Mauer, rägt*

rägt zwei Schuh höch über der Mauer hervór. Cet homme vous paſſe de toute la tête; *dieſer Mann iſt einen ganzen Kopf größer als Sie.*

Paſſer *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Devancer *und* Surmonter en mérite. Ce lévrier paſſe tous les autres à la courſe; *dieſes Windſpiel komt allen andern im Laufen zuvór, läuft allen andern vór.* Ciceron paſſa tous les Orateurs de ſon temps; *Cicero übertraf alle Rédner ſeiner Zeit.* Elle paſſoit toutes les autres filles en beauté; *ſie übertráf alle übrigen Mädchen an Schönheit.*

Paſſer, *heißt ferner,* Être au deſſus de la portée & de l'intelligence. *In dieſer Bedeutung ſagt man:* Je n'y entends rien, cela me paſſe; *ich verſtehe nichts davon, das iſt mir zu hóch, das iſt über meinen Horizont.* Ce ſont des choſes qui paſſent ſa capacité; *das ſind Dinge die ſeine Fähigkeit überſteigen.* Cela paſſe mon intelligence; *das geht über meinen Verſtand, das überſteigt meine Einſichten, dazu habe ich nicht Kentniſſe genug.* Cela paſſe l'imagination; *das überſteigt die Einbildungskraft, iſt über allen Begriff.*

Wenn Paſſer *von der Zeit geſagt wird, ſo heißt dieſes Wort ſo viel als* Conſumer, employer le temps. Nous avons paſſé ce jour bien agréablement; *wir haben dieſen Tág ſehr angenehm zugebracht.* J'ai paſſé la nuit ſans dormir; *ich habe die Nacht ohne Schláf zugebracht.* Paſſer la nuit à danſer, à jouer; *die Nacht mit Tanzen, mit Spielen zubringen.* Nous avons paſſé l'année; *wir haben das Jahr zurück gelégt.* A quoi paſſerez vous la journée? *wozu werden Sie den Tág anwenden? wie werden Sie den Tág zubringen?*

Paſſer le temps, *heißt im gem. Lében auch ſo viel als* Se divertir; *ſich luſtig machen, ſich beluſtigen, einen Zeitvertreib machen.* C'étoit pour paſſer le temps; *es geſchahe zum Zeitvertreib, um ſich einen Zeitvertreib zu máchen, die Zeit vergnügt hin zu bringen.*

Paſſer mal ſon temps, *ſeine Zeit übel zubringen, heißt im gem. Lében zuweilen ſo viel als* Souffrir, être maltraité. Ce procès lui fera mal paſſer ſon temps; *dieſer Prozeß wird ihm viel Verdruß, wird ihm viel unangenéhme Stunden machen.*

Man ſagt, Paſſer ſon envie d'une choſe; *ſeine Luſt büßen, ſeine Begierde und Leidenſchaften befriedigen, ſeinen Zweck erreichen, ſeine Wünſche erfüllet ſehen.* Il deſiroit fort d'avoir ce tableau, enfin il en a paſſé ſon envie; *er wünſchte ſehr dieſes Gemälde zu haben, endlich hat er ſeine Luſt gebüßet, endlich iſt ſein Wunſch erfüllet worden. Man ſagt im Gegentheile,* Il avoit fort envie de cette maiſon; mais il faut qu'il en paſſe ſon envie, il ne l'aura pas; *er hatte gróße Luſt zu dieſem Hauſe, aber er muß ſich die Luſt vergehen laſſen, er wird es nicht bekommen.*

Paſſer, *kán auch durch überlében überſetzt werden.* Cet homme ne paſſera pas l'année, ne paſſera pas la journée; *dieſer Mann wird das Jahr, wird den Tág nicht überlében.* S'il paſſe ce mois, il en paſſera bien d'autres; *wenn er dieſen Monat überlébt, ſo wird er dèren noch mehrere überlében. Siehe auch* Jeuneſſe, Pag. 130.

Paſſer, *heißt auch, durchſeihen, eine flüſſige Materie durch ein Tüch, durch Leinwand oder Fließpapier laufen laſſen.* Paſſer un bouillon dans un linge *oder* à travers une étamine; *eine Fleiſchbrühe durch ein leinen Tüch durchſeihen, durch ein Siebtüch oder Seihetüch laufen laſſen.* On paſſe le vif-argent à travers la peau de chamois; *man läßt das Queckſilber durch eine Gemshaut laufen; man drükt das Queckſilber durch eine Gemshaut. Siehe übrigens das Wort* Étamine.

Wenn vom Méhle, vom Sande oder dergleichen feinen Materien die Réde iſt, heißt Paſſer *im erſten Falle, beuteln, und in den übrigen Fällen, durchwerfen, ſieben, durchſieben &c.* Paſſer de la farine au bluteau; *Méhl beuteln, es durch den Beutel laufen laſſen.* Paſſer du ſable à la claie; *Sand durchwerfen, durch eine von Weiden oder Draht geflochtene Hürde werfen.*

Bei verſchiedenen Handwerkern heißt Paſſer *ſo viel als* Préparer, accommoder, apprêter certaines choſes; *gewiſſe Dinge bereiten, zubereiten, fertig máchen &c.* Paſſer une peau; *eine Haut bereiten, gár machen.* Paſſer les cuirs en ſuif de chair & de fleur; *eine Haut auf der Fleiſchſeite und Narbenſeite, auf beiden Seiten mit Unſchlitt einſchmieren.* Paſſer un cuir en mégie; *eine Haut, ein Fell nách Weißgärber-Art bereiten, weißgár machen.* Paſſer une étoffe ſous la calandre; *einen Zeug mangen oder rollen.* Paſſer le carreau ſur les coutures; *mit dem Bügel-Eiſen über die Nähte hinfahren; die Nähte ausbügeln.* Paſſer les raſoirs ſur la pierre, ſur le cuir; *die Schérmeſſer auf dem Steine, auf dem Léder abziehen, durch hin und her ſtreichen ſcharf machen.* Paſſer des couteaux ſur la meule; *Meſſer auf dem Schleifſteine ſchleifen.*

Paſſer un deſſein à l'encre; *eine Zeichnung mit Féder und Tinte ausmachen.* Paſſer le vernis ſur quelque choſe; *den Firniß auftragen, eine Sache firniſſen. Die Buchbinder ſagen:* Paſſer en carton; *die Schnüre an den Pappendeckel feſt máchen.* Paſſer en parchemin; *das Pergament am Ruck und Eck eines Buches leimen.*

Paſſer en blanc; *heißt in den Münzen, die Platten zwiſchen die Walze bringen, ehe man ſie weiß geſotten. Die Köche ſagen,* Paſſer par la farine un morceau de viande; *ein Stück Fleiſch in Méhl umwenden oder mit Méhl beſtreuen, wenn es in der Pfanne gebraten werden ſoll: Und* Paſſer par la poële; *es in die Pfanne thun, worin Butter oder geſchnittener Speck zerlaſſen worden.* Paſſer la clairée; *den klár geſottenen Zucker vollends rei-*

reinigen, von aller Unreinigkeit die noch auſſenher daran hängt ſäubern.

Passer, heißt auch ſo viel als, Approuver, allouer, gûtheiſſen, einräumen, zugeben, geſtatten, gelten laſſen. On ne vous paſſera jamais cela; das wird man Ihnen niemals einräumen oder geſtatten. La chambre ne lui a pas paſſé cet article en compte; die Kammer hat dieſen Artikel in ſeiner Rechnung nicht gelten laſſen, nicht gût geheiſſen oder angenommen.

Paſſer ſous ſilence; mit Stillſchweigen übergehen. Paſſer légèrement ſur une choſe; leicht über eine Sache hinaus gehen, eine Sache nur obenhin berühren. Paſſer une choſe; eine Sache übergehen, ihrer nicht Erwähnung thun. Paſſez cet endroit, ne le liſez pas; übergehen Sie dieſe Stelle, leſen Sie ſie nicht. Paſſer les yeux ſur une choſe, ſur un ouvrage; eine Sache, ein Werk nur flüchtig, nur obenhin betrachten, nur einen flüchtigen Blick darauf werfen.

Paſſer condamnation, heißt im figürlichen Verſtande ſo viel als Avouer qu'on a tort; ſich ſchuldig geben, ſein Unrecht bekennen.

Paſſer un contrat; einen Vertrag errichten, einen Contract eingehen. Paſſer une procuration; eine Volmacht ertheilen. Cela fut fait & paſſé pardevant Notaires; dieſes wurde in Gegenwart der Notarien oder vor Notarien gemacht und ausgefertiget.

Paſſer maître; zum Meiſter machen, als Meiſter in der Zunft auf- und annehmen. Quand il aura fait le chef-d'œuvre, on le paſſera maître; wenn er das Meiſterſtück gemacht haben wird, wird man ihn zum Meiſter machen. Il eſt paſſé maître; er iſt Meiſter geworden.

Paſſer une pièce de monnoie douteuſe, légère; ein verdächtiges, ein zu leichtes Stück Geld vor voll ausgeben oder anbringen. Je paſſerai bien cette piſtole; ich will dieſe Piſtole ſchon anbringen oder los werden. Paſſer des pièces fauſſes; falſches Geld unter die Leute bringen.

(Man ſehe übrigens noch die Wörter Armes, Baguette, Fil, Eponge, Lime, Bec, unter den figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Arten).

Se passer, v. récipr. Vergehen, verlaufen, verfließen, verſtreichen, wird hauptſächlich von der Zeit geſagt, auſſerdem aber auch von ſolchen Dingen, die mit der Zeit vergehen, ihren Glanz, ihre Schönheit, ihre Stärke &c, verlieren, da man dann im Deutſchen faſt für jeden Fall einen beſondern Ausdruck hat. Les jours ſe paſſent, le temps ſe paſſe inſenſiblement; die Tage vergehen, die Zeit verfließt, verſtreicht unvermerkt. Il y a des fleurs qui ſe paſſent en un jour; es gibt Blumen, die in einem Tage verblühen. Une fleur qui commence à ſe paſſer; eine Blume, welche anfängt zu verwelken. Les couleurs vives ſe paſſent facilement; die lebhaften Farben verſchießen leicht, gehen leicht aus. Cette femme n'eſt plus belle, elle ſe paſſe; dieſe Frau iſt nicht mehr ſchön, ſie verblühet. Ce vin n'a plus guère de force, il ſe paſſe; dieſer Wein hat kein Feuer mehr, er fält ab. Ces fruits commencent à ſe paſſer; dieſe Früchte fangen an zu verderben, zu verwelken. Man ſagt auch, L'occaſion ſe paſſe; die Gelegenheit geht vorüber oder vorbei, verliert ſich, verſchwindet.

Se paſſer, vorgehen, vorfallen, ſich ereignen, zutragen &c. Siehe Pag. 597. unter Paſſer, v. n.

Se paſſer de oder à quelque choſe, heißt ſo viel als, Se contenter de quelque choſe, ſich mit einer Sache begnügen, ſich an einer Sache genügen laſſen, damit zufrieden ſeyn, ſich damit behelfen. Il ſe paſſe de peu; er begnügt oder behilft ſich mit wenigem, er iſt mit wenigem zufrieden.

Se paſſer de quelque choſe, heißt aber auch ſo viel als, S'abſtenir de quelque choſe, ſich einer Sache enthalten, zuweilen auch eine oder einer Sache entbehren. Son médecin voudroit qu'il ſe paſſât de boire & de manger; ſein Arzt möchte, daß er ſich des Eſſens und Trinkens enthielte. Elle ne ſauroit ſe paſſer de parler de lui; ſie kan ſich nicht enthalten von ihm zu reden. Il ne peut non plus s'en paſſer que de ſa chemiſe; er kan deſſen ſo wenig als ſeines Hemdes, er kan dieſes ſo wenig als ſein Hemd entbehren.

En paſſant oder En paſſant chemin; im Vorbeigehen, indem man vorbei gehet oder ſeinen Weg fort gehet. Nous le vîmes en paſſant chemin; wir ſahen ihn im Vorbeigehen. Aborder quelqu'un en paſſant; einen im Vorbeigehen anreden.

Fig. heißt En paſſant, gelegentlich, beiläufig, bei Gelegenheit; it. neben her, neben bei, als eine Nebenſache. Je ne lui ai parlé de votre affaire qu'en paſſant; ich habe nur gelegentlich von Ihrer Sache mit ihm geſprochen. Il faut remarquer en paſſant, que ſon frère étoit préſent; beiläufig oder neben her muß man bemerken, daß ſein Bruder zugegen war. Il ne ſait mention de cela qu'en paſſant; er thut nur im Vorbeigehen oder neben her davon Erwähnung.

Passé, ée, partic. & adj. Vergangen &c. Siehe Paſſer. Le temps paſſé; die vergangene, verfloſſene Zeit. Se reſſouvenir de ſes fautes paſſées; ſich ſeiner vergangenen oder ehemaligen Fehler erinnern. Les guerres paſſées; die vorigen oder ehemaligen Kriege.

In der Wapenk. heißt Paſſé en ſautoir, kreuzweiſe, in Geſtalt eines Andreaskreuzes gelegt.

Subſtantive heißt Le paſſé, das Vergangene, die vergangene Zeit und die darin vorgefallenen Begebenheiten. Le paſſé, le préſent, & l'avenir; das Vergangene, das Gegenwärtige und das Zukünftige. Le paſſé ne revient plus; das Vergangene komt nicht wieder zurück. Cela ſe pratiquoit ainſi par le paſſé; das war vormals, in vorigen Zeiten ſo gebräuchlich.

PASSE-RAGE, ſ. f. *oder* LÉPIDIUM, ſ. m. *Das Pfeffer-Kraut, die breitblätterige Kreſſe, eine Pflanze, deren Blätter einen ſcharfen und brennenden Geſchmack wie Pfeffer haben, daher man ſich ihrer auch wohl ſtatt dieſes Gewürzes zu bedienen pflegt.*

PASSEREAU, ſ. m. *Der Sperling. S.* Moineau.

* PASSERILLES, ſ. f. pl. *An der Sonne getrocknete Trauben.*

* PASSET, ſ. m. *Der Name eines römiſchen Längenmaßes, welches vier Palmen enthält.*

PASSE-TEMPS, ſ. m. *Der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, eine Beſchäftigung, die müßige Zeit auf eine angenehme Art zu vertreiben oder zu verkürzen.* Se donner du paſſe-temps; *ſich einen Zeitvertreib machen.* C'eſt un agréable paſſe-temps; *das iſt ein angenehmer Zeitvertreib.*

* PASSETTE, ſ. f. *So heißt in den Seiden-Manufacturen ein langer ſchneckenförmig gewundener Draht, der gleichſam eine aneinander hängende Reihe von Ringen ausmacht, welcher dazu dienet die Fäden der Kette aus einander zu halten, damit ſie ſich nicht verwickeln.*

Bei den Goldſpinnern heißt Palette, *derjenige Theil des Reiffes, deſſen Ende ſich in Geſtalt eines koniſchen Ringes endiget, um den Draht unter die Räder der Mühle laufen zu laſſen.*

PASSE-VELOURS, ſ. m. *Die Sammetblume, das Tauſendſchön, ein Name des Amaranthes. Siehe* Amaranthe.

PASSE-VOGUE, ſ. f. *Die Verdoppelung der Anſträngung der Ruderknechte auf einer Galére, um geſchwinder fort zu kommen.* On fit faire paſſe-vogue à la chiourme; *man ließ die Ruderknechte mit aller Gewalt, aus allen Kräften rudern.*

PASSE-VOLANT, ſ. m. *So heißt bei der franzöſiſchen Armee ein untergeſchobener Soldat, der ohne wirklich angeworben zu ſeyn, nur bei der Muſterung mit aufgeſtellet und in die Muſterrolle eingeführet wird, damit die Compagnie volzählig, und dem Hauptmanne die Löhnung dafür gut gethan werde, die er in ſeinen Sack ſteckt, weil der untergeſchobene Kerl nach der Muſterung wieder abgeht.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. auch einen Menſchen, der ſich mit in eine Geſellſchaft miſchet, die ſich für ihr Geld luſtig macht, ohne ſeinen Theil an dem, was verzehrt wird, mit zu bezahlen, oder der verſtohlner Weiſe und ohne zu zahlen in ein Schauſpiel geht, Un paſſe-volant *zu nennen.* Les Comediens ont demandé des gardes pour empêcher les paſſe-volans d'entrer; *die Schauſpieler haben ſich Wache ausgebeten, um zu verhindern, daß niemand ohne zu zahlen hinein geht.*

PASSEUR, ſ. m. *Der Fährmann, eine Art Schiffer, der Menſchen, Thiere und Sachen mit einer Fähre über das Waſſer führet.*

PASSIBILITÉ, ſ. f. *Ein nach dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als, das Vermögen zu leiden, oder die Eigenſchaft, da ein Körper ſich leidend verhält, im Gegenſatze der Handlung. Man verſteht aber gewöhnlicher darunter die Empfindſamkeit, oder vielmehr die Empfindbarkeit, das Vermögen Empfindungen des Vergnügens, des Schmerzens &c. zu haben.*

PASSIBLE, adj. de t. g. *Leiden könnend, empfindbar, der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.* Le corps humain dans ſon état naturel eſt paſſible; *der menſchliche Körper in ſeinem natürlichen Zuſtande iſt empfindbar, iſt der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c, fähig.*

PASSIF, IVE, adj. *Leidend, wird von demjenigen Gegenſtande geſagt, auf welchen ein anderer wirket, der eine Veränderung in und an ſich leidet, im Gegenſatze von* Actif, *thätig.* Principes paſſifs; *leidende Urſtoffe, die nicht ſelbſt wirken, ſondern durch andere, in Bewegung geſetzt werden.* La qualité paſſive; *die leidendliche Eigenſchaft, vermöge welcher ein Körper fähig iſt, Eindrücke zu empfangen, oder auf ſich wirken zu laſſen. In der Sprachlehre nennet man* Verbes paſſifs, *Zeitwörter, die ein Leiden andeuten.* La ſignification paſſive; *die leidendliche Bedeutung, der leidendliche Verſtand, im Gegenſatze des thätigen,* (active). *Man nennet ſubſtantive* Un paſſif; *ein Zeitwort von der leidenden Gattung.* Ce verbe n'a point de paſſif; *dieſes Zeitwort hat keine leidende Bedeutung.*

Une dette paſſive; *eine Paſſiv-Schuld, eine Schuld, die ich zu zahlen habe, im Gegenſatze einer* Dette active, *Activ-Schuld, die ich an einen andern zu fordern habe, eine ausſtehende Schuld.*

In der Statswiſſenſchaft ſagt man: Cet homme a voix paſſive; *dieſer Mann iſt wahlfähig, iſt fähig gewählt zu werden. Siehe* Actif, P. 28.

PASSION, ſ. f. *Das Leiden, körperliche Schmerzen und unangenehme Empfindungen. In dieſer Bedeutung wird* Paſſion *gewöhnlich nur von dem lezten verdienſtlichen Leiden Chriſti geſagt.* La paſſion de Nôtre-Seigneur; *das Leiden unſers Herren, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Paſſion.* La ſemaine de la Paſſion; *die Marterwoche oder Charwoche, die Woche vor Oſtern, in welcher das Andenken der Marter oder des Leidens und Sterbens Chriſti gefeiert wird.* Le Dimanche de la Paſſion; *der Sontag vor Oſtern, den man gewöhnlicher Palmſontag nennet.*

La paſſion, *heißt auch die Paſſions-Predigt, diejenige Predigt, welche am grünen Donnerſtage zum Andenken des Leidens und Sterbens Chriſti gehalten wird, zum Unterſchiede von den Faſtenpredigten* (Carêmes), *welche während der Faſten-*

ſtenzeit über dieſe Materie gehalten werden. C'eſt un Carme qui a prêché la paſſion; *ein Karmeliter hat die Paſſions-Predigt gehalten.*

La paſſion, *heißt ferner, die Leidensgeſchichte des Erlöſers, und wird auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Paſſion genant.*

Bei den Ärzten führen einige ſehr ſchmerzhafte Krankheiten den Namen Paſſion. *Siehe* Iliaque *und* Hyſtérique.

Souffrir mort & paſſion, *Todes-Angſt ausſtehen. Siehe* Mort, Pag. 394.

In der Philoſophie und Sprachlehre heißt La paſſion, *das Leiden, oder der Zuſtand eines Dinges, welches ſich leidendlich verhält, nicht ſelbſt handelt oder wirket, im Gegenſatze der Handlung,* (action).

PASSION, ſ. f. *Die Leidenſchaft, eine jede zur Fertigkeit gewordene Begierde oder Gemüthsbewegung, z. B. Liebe, Haß, Verlangen, Abſcheu, Traurigkeit, Furcht, Verzweiflung u. ſ. w.* L'amour eſt la paſſion dominante des jeunes gens; *die Liebe iſt die herſchende Leidenſchaft junger Leute.* Être maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Se laiſſer aller, ſe laiſſer emporter à ſes paſſions; *ſich von ſeinen Leidenſchaften hinreiſſen laſſen.* Je vous en parle ſans paſſion; *ich rede mit Ihnen ohne Leidenſchaft davon.* Il fait tout par paſſion; *er thut alles aus Leidenſchaft.*

Paſſion, *die Leidenſchaft, heißt auch die zur Fertigkeit gewordene Begierde, ſich an dem Beſitze oder Genuſſe einer Sache zu vergnügen.* Il a une grande paſſion pour les tableaux; *er hat eine große Leidenſchaft für Gemälde, er iſt ein auſſerordentlicher Liebhaber von Gemälden.* Sa plus forte paſſion, c'eſt la chaſſe, c'eſt le jeu; *ſeine ſtärkſte Leidenſchaft iſt die Jagd, iſt das Spiel.*

Vorzüglich wird Paſſion *von dem zu einer Fertigkeit gewordenen Verlangen nach dem Beſitze oder Genuſſe einer Perſon andern Geſchlechtes geſagt, und heißt dann eben ſo viel als Liebe.* Déclarer ſa paſſion; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Liebe erklären.* Il meurt de paſſion pour elle; *er ſtirbt vor Liebe gegen ſie, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er iſt zum Sterben, er iſt ſterblich in ſie verliebt.* L'objet de ſa paſſion; *der Gegenſtand ſeiner Liebe. Man ſagt,* Cette femme a fait, a cauſé de grandes paſſions; *dieſe Frau hat große Leidenſchaften erregt, dieſe Frau hat viel Liebhaber, hat viel eifrige Anbeter gehabt.*

In den ſchönen Künſten nennet man Paſſions, *Leidenſchaften, Empfindungen von merklicher Stärke, begleitet von Luſt oder Unluſt, aus denen Begierde oder Abſcheu erfolget, dergleichen der Redner, der Schauſpieler, der Tonkünſtler, Maler, Bildhauer und überhaupt jeder Künſtler hervor zu bringen vermag. Man ſagt z. B. von einer Arie, einem Gemälde, wodurch merkliche Leidenſchaften oder leidenſchaftliche Empfindungen erwecket werden,* Il y a beaucoup de paſſion dans cet air-là, dans ce tableau-là; *dieſe Arie, dieſes Gemälde wirket ſehr auf die Leidenſchaften.*

PASSIONNÉMENT, adv. *Leidenſchaftlich, mit gröſſer Leidenſchaft, wird hauptſächlich nur von der Liebe und dem heftigen Verlangen nach etwas, geſagt.* Il aime paſſionnément cette fille, il en eſt paſſionnément amoureux; *er liebt dieſes Mädchen leidenſchaftlich, er iſt heftig in ſie verliebt.* C'eſt ce que je ſouhaite paſſionnément; *das iſt es, was ich leidenſchaftlich, was ich ſehnlich wünſche.*

PASSIONNER, v. a. *Dieſes Zeitwort, welches hauptſächlich nur in den ſchönen Künſten gebraucht wird, heißt, einem Gegenſtande einen leidenſchaftlichen Ausdruck geben, ihn ſo ausdrucken, behandeln, vortragen, darſtellen, daß Leidenſchaften, lebhafte Empfindungen dadurch erreget werden.* Il paſſionne extrêmement tout ce qu'il chante; *er legt in alles was er ſingt, auſſerordentlich viel Leidenſchaft; er trägt alles was er ſingt auſſerordentlich leidenſchaftlich vor.* Cet acteur paſſionne admirablement bien ce monologue; *dieſer Schauſpieler legt in dieſem Monolog ungemein viel leidenſchaftlichen Ausdruck.*

(Ich habe mich bei der Überſetzung und Erklärung der Wörter Paſſion *und* Paſſionner, *als Kunſtwörter betrachtet, an Hern Sulzers Theorie der ſchönen Künſte gehalten).*

Se PASSIONNER, v. récipr. *Sich einnehmen, durch eine Leidenſchaft zu etwas beſtimmen laſſen; leidenſchaftlich handeln, oder auch in Affect gerathen, ſich erhitzen, ereifern.* Un homme ſage agit toujours avec raiſon, & ne ſe paſſionne jamais; *ein kluger Mann handelt immer mit Vernunft, und läßt ſich nie einnehmen oder von Leidenſchaften regieren, geräth nie in Affect, erhitzet ſich nicht.* Se paſſionner pour quelque choſe; *ſich einer Sache leidenſchaftlich, mit Eifer, mit Wärme annehmen, ſich eifrig dafür verwenden.*

PASSIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Leidenſchaftlich, eine Leidenſchaft, eine heftige Begierde oder Gemüthsbewegung verrathend.* Un homme paſſionné; *ein leidenſchaftlicher Menſch, ein Menſch der ſich bei ſeinen Handlungen durch irgend eine Leidenſchaft beſtimmen oder leiten läßt; it. ein Menſch, der aus Leidenſchaft für oder wider eine Perſon oder Sache eingenommen iſt.* Les gens paſſionnés ne voyent pas la vérité; *leidenſchaftliche Leute, Leute, die einmal für etwas eingenommen ſind, ſehen die Wahrheit nicht.*

Da man dieſes Wort als ein Beiwort vorzüglich auch von den Empfindungen und Gefühlen der Zärtlichkeit und Liebe gebraucht, ſo kan man es auch durch verliebt, zärtlich, und zuweilen auch durch empfindſam überſetzen. Il parle d'un ton paſſionné; *er ſpricht in einem verlieb-*

ten

in Tone. Un amant paſſionné; *ein zärtlicher Liebhaber.* Des regards paſſionnés; *zärtliche, verliebte Blicke.* Un ſtyle paſſionné; *ein empfindſamer Styl, eine Schreib-Art, welche lebhafte Empfindungen verräth oder erwecket.*

PASSIVEMENT, adv. *Leidend, auf eine leidende Art, (leidendlich).* Il y a pluſieurs verbes qui ſe prennent paſſivement; *es gibt viele Zeitwörter, die leidend genommen werden.*

PASSOIRE, ſ. f. *Der Durchſchlag, ein zu dem Küchengeſchirre gehöriges blechernes Werkzeug mit einem durchlöcherten Boden, ſonſt auch der Seiher genant.*

PASTEL, ſ. m. *Das Paſtell, die Paſtell-Farbe, trockene in kleine Stäbe oder Stifte geformte kreiden-ärtige Farben; der Farbenſtift.* Peindre en paſtel; *in Paſtell malen. Man nennet* Orangé paſtel, *eine ins Bräunliche fallende Orangefarbe. Auch der Waid oder Färberwaid* (Gnède) *wird häufig* Paſtel *genant.*

Paſtel, *heißt auch das Paſtell-Gemälde, und die Paſtell-Malerei,* (La peinture en paſtel); *ein mit Farbenſtiften gemachtes Gemälde, und die Art und Weiſe mit ſolchen Stiften zu malen.* Un beau paſtel; *ein ſchönes Paſtell-Gemälde.*

PASTENADE, *Siehe* PANAIS.

PASTÈQUE, ſ. f. *Die Waſſermelone, gewöhnlicher* Melon d'eau *genant. Siehe* Melon.

PASTEUR, ſ. m. *Der Hirt, eine Perſon, welche die Aufſicht über eine Hérde Vieh hat, und ſie auf die Weide führet, der Viehhirt.* Paſteur *wird eigentlich nur gebraucht, wenn von jenen Zeiten die Rède iſt, wo das Vieh den einigen Reichthum, und die Wartung deſſelben die einige Beſchäftigung der Hausväter ausmachte, die Eigenthümer ihrer Hérde waren.* Quand Romulus voulut bâtir Rome, il aſſembla les paſteurs de la contrée; *als Romulus Röm bauen wolte, verſammelte er die Hirten der umliegenden Gègend.*

Fig. wird in der Bibel Chriſtus Le bon paſteur, *der gute Hirt, genant; und wir pflègen geiſtliche, mit der Sèlſorge über die ihnen anvertraute Hérde oder Gemeinde bekleidete Perſonen, beſonders in der höhern Schreib-Art,* Paſteurs, *Hirten zu nennen. Siehe* Ouaille.

In vielen proteſtantiſchen Provinzen Deutſchlandes iſt das Wort Paſteur *noch als ein Ehrenwort der Pfarrer und Prèdiger üblich, wofür man im Deutſchen das lateiniſche Wort Paſtor beibehalten hat.* Monſieur le Paſteur; *Herr Paſtor.*

PASTICHE, ſ. m. *Der Name, dèn man einem Gemälde beilègt, welches in dem Geſchmacke und in der Manier eines andern berühmten Malers gemalet, und alſo eine Nachahmung iſt.*

PASTILLE, ſ. f. *Die Paſtille, kleine aus einem wohlriechenden Teige geformte Kügelchen, die theils eßbar ſind, theils aber zum Räuchern gebraucht werden. Erſtere Gattung nennet man* Paſtille de bouche, *Mundkügelchen, eßbare wohlriechende Kügelchen.* Paſtille de canelle; *Zimmet-Kügelchen &c: Die zweite Gattung aber führet den Namen* Paſtille à brûler; *Räucherkügelchen oder auch Räucherkerzen.*

PASTORAL, ALE, adj. *Zum Hirtenſtande, einem Hirten, vörzüglich ſofern man dadurch einen Schäfer verſteht, gehörig, darin gegründet &c.* La vie paſtorale; *das Hirtenlèben.* Le chant paſtoral; *das Hirtenlied, ein Lied, worin die verſchönerten Empfindungen des Hirtenlèbens ausgedrukt werden; das Schäferlied.* L'habit paſtoral; *das Hirtenkleid.* La poéſie paſtorale; *die Schäfergedichte.*

Fig. wird Paſtoral *auch von Dingen geſagt, die einen geiſtlichen Sèlenhirten betreffen.* Le bâton paſtoral; *der Hirtenſtâb.* (*Siehe* Croſſe) La fonction paſtorale; *das Hirten-Amt, das Amt und die damit verknüpften Verrichtungen eines geiſtlichen Hirten, Sèlſorgers oder Pfarrers.* Une inſtruction paſtorale; *ein Hirtenbrief, eine ſchriftliche Ermahnung und Belehrung eines Biſchofes, in Sachen die Religiön und Sèlſorge betreffend.*

PASTORALE, ſ. f. *Das Schäferſpiel, ein Schauſpiel, in welchem die handelnden Perſonen Schäfer und Schäferinnen vörſtellen; wenn es mit Geſang vermiſcht iſt, eine Schäfer-Oper.*

Une paſtorale, *heißt auch ein zum Tanzen gemachtes Tönſtück, welches den muntern aber angenèhmen ländlichen Charakter der Hirtengeſänge hat, oder auch mit der Muſette,* (Muſette), *übereinkomt, und auch im Deutſchen ein Paſtorâl genant wird.*

PASTORALEMENT, adv. *Als ein Hirt. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Il l'a repris paſtoralement; *er hat ihn als ein guter Hirt, als ein guter Sèlſorger beſtraft.* Il prêche paſtoralement; *er prèdigt wie es einem rechtſchaffenen Sèlſorger gebühret, ſeine Prèdigten ſind für den Zuſtand ſeiner Gemeinde eingerichtet.*

PASTOUREAU, ELLE, ſ. *Ein kleiner, junger Hirt; eine kleine, junge Hirtinn. Man brauche dieſe Wörter nur in den kleinen Hirtenliedchen oder Schäfergeſängen.*

PAT, ſ. *Ein unveränderliches Hauptwort deſſen man ſich im Schachſpiele bedienet, wenn man ſeinen König nicht mehr ziehen kan, ohne ihn in Schach zu ſetzen. Man ſagt alsdann,* Vous m'avez fait pat; *Sie haben mich Patt gemacht.*

✝PATAC, ſ. m. *Der Name einer Scheidemünze, die zu Avignon geſchlagen wird, und zwei franzöſiſche Deniers gilt.*

*PATACHE, ſ. m. *Der Name einer Pflanze, die in der Gègend des ſchwarzen Méres und der Dardanellen häufig wächſet. Man bedienet ſich der Aſche von dieſer Pflanze zum Seife machen, und die Tücher damit zu walken. Dieſes Wort ſcheint aus dem deutſchen Worte Pott-Aſche gemacht zu ſeyn.*

PATACHE, ſ. f. *Heißt in der Sèlfahrt, der Auslie-*

ger, oder wie andere unrichtig ſagen, der Ausleger, ein kleines Kriegsſchiff, welches an der Einfahrt eines Hafens, eines Fluſſes, eines Mérbuſens oder einer Mér-Enge vor Anker gelegt wird, die ein- oder auslaufenden Schiffe, und die, welche durchſegeln wollen, zu beobachten, ihre Frachtbriefe und Päſſe zu unterſuchen &c. Man ſagt gewöhnlicher, das Wachtſchiff. Une patache d'avis *nennet man eine Poſt-Jacht, (Advie-Jacht), eine kleine Jacht, den andern größten Schiffen Befehle zu überbringen.*

PATAGON, ſ. m. *Der Name einer eckigen und übel geprägten ſpaniſchen Silbermünze in Flandern, die etwas weniger als ein Conventions-Thaler gilt, und ihrer eckigen Geſtalt wegen von den Franzoſen auch wohl* Ecu carré *genant wird.*

PATAGONS, *Patagonen, nennet man ein an den äuſſerſten Enden des mittäglichen America wohnendes Menſchen-Geſchlecht von rieſenmäſſiger Größe, welches man durch die Reiſebeſchreiber kennen lernte.*

* PATAGU, ſ. m. *Eine Art Glenmuſchel,* (Came) *die aber etwas kleiner, nicht ſo rund, nicht ſo glatt, und gelb, weiß und ſchwarz gefleckt iſt.*

PATARAFFE, ſ. f. *Die Kritzelei, das Gekritzel, eine ſchlecht, unleſerlich geſchriebene Schrift.*

PATARASSE, ſ. f. *Siehe* MALEBÈTE.

PATARASSE, *iſt auch der Name eines Meiſſels, deſſen man ſich auf den Schiffen bedienet, die Fugen zwiſchen der Verkleidung aufzumachen, wenn ſie allzufeſt zuſammen ſchlieſſen, um ſolche deſto beſſer mit Werg und Pech zu verwahren.*

PATARD, ſ. m. *Der Name einer unter den Wallonen in Flandern gangbaren ſilbernen Scheidemünze, die ſonſt auch unter dem Namen Stüver bekant iſt, und ungefehr zwei franzöſiſche Sols gilt.*

PATATE, *Siehe* BATATE.

PATAUD, ſ. m. *Der Platſchfüſſ, wird von einem jungen Hunde geſagt, der dicke unförmige Füſſe hat. Zu einem Budelhunde, den man ins Waſſer wirft, damit er ſich gewöhne ins Waſſer zu gehen, ſagt man,* À nage pataud! *ins Waſſer, Budel! Und im gem. Leb. ſagt man ſprichwörtlich und figürlich von einem Menſchen, der im Überfluſſe lebt, der alles genug hat,* Il eſt à nage pataud.

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man auch ein dickes, fettes Kind, oder auch eine ſolche erwachſene Perſon, Un gros pataud, une groſſe pataude *zu nennen.*

PATAUGER, v. n. *Im Kothe herumpatſchen oder waten.*

PÂTE, ſ. f. *Der Teig. So heiſt im algemeinen Verſtande, ein jeder mit einer flüſſigen Sache zu einer weichen dicken Maſſe gemachter feſter gepülverter Körper; vorzüglich aber verſteht man darunter diejenige Maſſe aus Mehl, woraus Brod, Küchen, Mehlſpeiſen u. ſ. w. bereitet werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen laſſen.* Ce pain n'eſt pas cuit, ce n'eſt que de la pâte; *dieſes Brod iſt nicht ausgebacken, es iſt der bloſſe Teig, es iſt lauter Teig.* Pâte d'amandes; *Mandelteig, Mandelgebackenes daraus zu machen.* Pâte d'amandes pour décraſſer les mains; *Mandelteig, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Mandelkleie zum Waſchen der Hände, oder auch Mandelſeife.* Pâte de confitures; *Zuckerteig, Teig um Zuckerbrod oder anderes Konfekt daraus zu bereiten.* Pâte de groſeil es; *Johannisbéren-Brod, mit Zucker zu einer dicken Maſſe gemachtes Johannisbéren-Mark.* Or en pâte, Argent en pâte; *Goldteig, Silberteig.* (*Siehe* Or *und* Argent). Mettre de la viande en pâte; *Fleiſch in einen Teig lègen, mit einem Teig, den man gewöhnlich nicht iſt, umgeben, um es ſo im Ofen zu braten, damit es ſaftiger bleibe.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Mettre la main à la pâte; *in der Küche mit Hand anlègen, helfen. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art auch bei andern Gelègenheiten.* C'eſt un homme qui ne ſe contente pas de commander, il met auſſi la main à la pâte; *er iſt ein Mann, dem es nicht genug iſt, zu befehlen, er lègt auch ſelbſt Hand mit an.*

Avoir la main à la pâte, *die Hand in einer Sache haben, eine Sache, beſondere eine ſolche, die ausgetheilet werden ſoll, unter Händen haben.* Tandis que vous avez la main à la pâte; *ſo lange Sie die Hand darin haben, ſo lange es durch Ihre Hände geht.* Quand on a mis la main à la pâte, il en demeure quelque choſe aux doigts; *wenn einem etwas durch die Hände geht, ſo bleibt immer etwas davon an den Fingern kleben; Leute, denen viel Geld durch die Hände geht, haben immer ihren kleinen Vortheil dabei.*

Être de bonne pâte, *von guter, ſtarker, geſunder Leibesbeſchaffenheit ſeyn, eine gute Natur haben.*

Im gem. Leb. ſagt man, C'eſt une bonne pâte d'homme; *es iſt eine gute ehrliche Haut von einem Menſchen, er iſt ein herzensguter Menſch.*

PÂTÉ, ſ. m. *Die Paſtéte, eine in einen Teig geſchlagene und in einem Ofen gebackene Speiſe.* Un petit pâté; *eine kleine Paſtéte, ein Paſtétchen.* Un pâté de perdrix, de lièvre, de venaiſon &c; *eine Feldhühner-Paſtéte, Haſen-Paſtéte, Wildprèt-Paſtéte &c.* La croûte de pâté; *die Paſtéten-Kruſte.* Ouvrir, entamer un pâté; *den Deckel einer Paſtéte abnehmen, eine Paſtéte anſchneiden.*

Pâté en pot, *nennet man gehaktes mit Kräutern und Gewürzen angemachtes und in einem Hafen gedämpftes Fleiſch. In der niedrigen Sprech-Art werden trockene Nüſſe* Pâtés d'hermite *genant.*

Sprichw. Siehe Croûte *und* Menu.

Im Kartenſpiele heiſt Pâté *eine falſch oder betrügeriſch gemiſchte Karte. Man ſagt* Faire le pâte;

pâté; *die Karten packen, diejenigen Karten, die man gerne haben möchte, im Miſchen zuſammen bringen und ſich ſolche ſelbſt geben.*

Fig. heißt Pâté, *ein Tintenklek oder ſchlechthin, ein Klek oder Kleks, ein Tropfen Tinte, den man im Schreiben auf das Papier fallen läßt.* Il ne ſauroit écrire trois lignes ſans faire un pâté; *er kan nicht drei Zeilen ſchreiben ohne einen Kleks zu machen.*

In der Kriegsbauk. heißt Pâté, *ein kleines, plattes, rundliches, mit einer Bruſtwehre gegen das Feld zu verſehenes Bolwerk, zur Vertheidigung des Walles.*

In den Buchdruckereien pflegt man eine zuſammen geworfene Form, da alle Büchſtaben unter einander liegen, Un pâté, *eine Paſtéte, zu nennen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Pâté, *die Hår-Paſtéte, ein Pack aufgewickelter und in einen Teig eingeſchlagener Håre, die auf dieſe Art in einem Ofen gebacken werden, um die gehörige Krauſe zu erhalten.*

PÂTÉE, ſ. f. *So nennet man ein zu der Dicke eines Teiges mit Waſſer angemachtes Gemengſel von grobem Mehle oder Kleien, Kräutern und Abfällen von dem grünen Gemüſe, die jungen Kapaunen, Wüllſchen und anderes Federvieh damit zu füttern.* (*Siehe* Pâton).

PATELIN, ſ. m. *Durch dieſes Wort, welches in den alten Luſtſpielen unter den mitſpielenden Perſonen häufig vorkam, bezeichnet man im gem. Lèb. einen feinen, liſtigen, verſchmizten Menſchen, der durch Schmeicheleien und durch ſein einnèhmendes Wèſen die Leute auf ſeine Seite bringet.* C'eſt un grand patelin; *er iſt ein ſehr ſchlauer Schelm, ein liſtiger Fuche.*

PATELINAGE, ſ. m. *Die Schmeichelei, ſchmeichelnde Worte, ein ſchmeichelndes, einnèhmendes Betragen, um andere an ſich zu ziehen, ſich geneigt zu machen, und zu hintergehen,* (*gemein*).

PATELINER, v. a. & n. *Abſichtlich ſchmeicheln, einem nach dem Munde rèden, ihn für ſich einzunèhmen ſuchen, um ſeine Abſicht zu erreichen.* Il a ſi bien ſu pateliner ces gens-là, qu'il les a fait venir à ſes fins; *er hat dieſen Leuten ſo zu ſchmeicheln gewußt, daß er ſie dahin gebracht, wo er ſie haben wolte, daß ſie ihm ſeinen Willen gethan. Man ſagt auch,* Il a ſi bien ménagé, ſi bien pateliné cette affaire, qu'il l'a fait tourner comme il vouloit; *er hat dieſe Sache ſo gût einzuleiten, ſo gût einzufädeln gewußt, daß er ſie nâch ſeinem Gefallen gedrèhet und gewendet hat.*

Als Neutrum heißt Pateliner, *Umwège, Umſchweife machen, durch krumme, verdekte Wège zu ſeinem Zwecke zu gelangen ſuchen.* Il ne va point droit, il ne fait que pateliner; *er gehet nicht aufrichtig zu Werke, er nimt lauter krumme Wège.* (*Man bedienet ſich dieſes Wortes überhaupt nur in der niedrigen Sprech-Art*).

PATELINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmeichelt &c. Siehe* Pateliner.

PATELINEUR, EUSE, ſ. *Ein liſtiger, betriegeriſcher Schmeichler, eine verſchmizte Schmeichlerinn.* (*gemein*).

* PATELLE, *Siehe* LEPAS.

* PATELLITE, ſ. f. *Eine verſteinerte Schüſſel-Muſchel.*

PATÈNE, ſ. f. *Der Kelchdeckel, ein kleines Schüſſelchen, womit man in dem Sacramente des Abendmales den Kelch bedecket; das Kelchſchüſſelchen.*

PATENÔTRE, ſ. f. *Das Vater unſer, oder wie die Reformirten ſagen, das Unſer Vater; ein im Franzöſiſchen nur in der Sprâche des Pöbels übliches Wort. Auſſerdèm ſagt man,* L'oraiſon dominicale, *das Gebèt des Herren. In der römiſchen Kirche pflègt der gemeine Mann auch wohl alle übrigen Gebets-Formeln* Patenôtres *zu nennen.* Dire ſes Patenôtres; *ſeine Gebète hèrſagen. In der Sprâche des gemeinen Mannes ſagt man von einer Perſon, die etwas zwiſchen den Zähnen hèrmurmelt,* Elle dit la patenôtre du ſinge.

PATENÔTRES, *heißt auch das Paternoſter, und wird im gem. Lèb. im Franzöſiſchen wie im Deutſchen anſtatt* Chapelet, *der Roſenkranz, gebraucht.*

In der Baukunſt nennet man Patenôtres, *geſchnizte Zierrathen an Simswerken, in Geſtalt kleiner an einander hängender Kügelchen.*

✝ PATENÔTRÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Roſenkranzförmig, in Geſtalt eines Roſenkranzes oder einer Korallenſchnür.* Une croix patenôtrée; *ein roſenkranzförmiges, korallenförmiges Kreuz.*

* PATENÔTRERIE, ſ. f. *Die Verfertigung der Paternoſter oder Roſenkränze, und der Handel damit.*

PATENÔTRIER, ſ. m. *Der Paternoſtermacher oder Roſenkranzmacher, ein zünftiger Handwerker, der Roſenkränze macht und verkauft. In Frankreich werden diejenigen Knopfmacher, welche gläſerne, kryſtallene, achatene u. d. g. Knöpfe machen, auch* Patenôtriers-Boutonniers, *genant.*

PATENT, ENTE, adj. *Offen, unverſchloſſen. Dieſes Beiwort komt hauptſächlich nur in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Lettres patentes; *offene Briefe, obrigkeitliche Befehle, welche jederman angehen, und nicht verſiegelt, ſondern nur ſo zuſammen gelègt ſind, daß ſie jederman leſen kan. Noch eine andere Bedeutung von* Lettres patentes, *findet man unter dem Worte* Lettre, P. 193.

Acquit patent, *heißt eine mit dem gröſſen Siegel beſiegelte königliche Anweiſung an das Schatz-Amt, daß ſelbiges dem Vorzeiger dieſer Ordre die darin benante Summe bar auszahlen, und bei Ablègung der Rechnung dieſe Anweiſung ſtatt Quittung beibringen ſoll.*

Subſtantive heißt Patente *oder gewöhnlicher in der mehrern Zahl,* Patentes, *das Patent, eine ſchriftliche Urkunde über ein verliehenes Amt,*

über einen ertheilten Ehrentitel u. s. w. der Bestallungsbrief, und bei höhern Æmtern oder auch wenn von den Würden der Gelehrten die Rede ist, das Diplôm. Il prit possession en vertu de ses patentes; *er nahm vermöge seines Patentes Besitz.* Il m'a fait voir sa patente de Docteur; *er hat mir sein Doctor-Diplôm sehen lassen.*

Patente de Languedoc, *nennet man eine gewisse Auflage auf alle Wären, die aus Languedoc ausgeführet werden.*

PATER, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich der Vater heißt, von den gemeinen Leuten aber anstatt* Patenôtre, *das Vater unser gebraucht wird.* Dire son pater; *sein Vater unser hersagen.*

Man pflegt auch die runden Kügelchen, woraus der Rosenkranz zusammen gesezt ist, Les Pater *zu nennen.* Les Pater de son chapelet sont d'émeraude; *die Kügelchen an seinem Rosenkranze sind von Schmaragd.*

PATÈRE, s. f. *Die Opferschale, eine flache Schale, worin das Blût der geschlachteten Opferthiere aufgefangen wurde.*

PATERNEL, ELLE, adj. *Väterlich, dem Vater gehörig, von demselben herrührend.* L'autorité paternelle; *die väterliche Gewalt.* L'amour paternel; *die väterliche Liebe. Man nennet* Parens paternels, *Verwandte von väterlicher Seite, vom Vater her: Und* Biens paternels; *väterliches, vom Vater herkommendes Vermögen.*

PATERNELLEMENT, adv. *Väterlich, als ein Vater.* Il l'a traité paternellement; *er hat ihn väterlich, als ein Vater behandelt.*

PATERNITÉ, s. f. *Die Vaterschaft, die Eigenschaft, Würde und der Stand eines Vaters. Man braucht dieses Wort meistens nûr in der Theologie von dem Verhältnisse Gottes des Vaters gegen den Sohne.*

PÂTEUX, EUSE, adj. *Teigig, Teig enthaltend;* it. *teigicht, dem Teige ähnlich.* Ce pain n'est pas assez cuit, il est pâteux; *dieses Brod ist nicht genug gebacken, ist nicht gût ausgebacken, es ist teigig.* Ces poires sont pâteuses; *diese Birnen sind teigicht.*

Man sagt Avoir la langue pâteuse; *eine unreine, mit einem zähen Schleime überzogene Zunge haben.* Il lui est resté de sa maladie un grand dégoût, il a toujours la bouche pâteuse; *es ist ihm von seiner Krankheit ein starker Ekel zurück geblieben, er hat immer einen unreinen, pappigen, mit zähem Schleime angefüllten Mund.* Un chemin pâteux; *ein lehmiger, schmieriger Weg.*

PATHÉTIQUE, adj. de t. g. *Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort, heißt eigentlich Leidenschaftlich, Leidenschaften, besonders diejenigen, welche das Gemüth mit Furcht, Schrecken und finsterer Traurigkeit erfüllen, erregend. Wir haben aber, da das Beiwort, leidenschaftlich in diesem Verstande nicht gebräuchlich, und nächdrücklich, wodurch andere* Pathétique *übersezten, nicht hinlänglich ist, auch im Deutschen das Wort Pathetisch beibehalten. (Siehe Sulzers Theorie).* Un orateur pathétique; *ein pathetischer Redner, ein Redner, der das Gemüth seiner Zuhörer mit grossen Empfindungen unterhält.* Le dernier acte de cette Tragédie est fort pathétique; *der lezte Aufzug dieses Trauerspieles ist sehr pathetisch.*

In der Anatomie nennet man Nerfs pathétiques, *die Roll-Nerven des Auges, das vierte Pâr der Gehirn-Nerven.*

PATHÉTIQUEMENT, adv. *Pathetisch, auf eine pathetische, hohe Empfindungen erregende Art.* Cet endroit est exprimé très-pathétiquement; *diese Stelle ist sehr pathetisch ausgedrukt.*

PATHOGNOMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Signes pathognomoniques, *eigentliche oder wesentliche Kenzeichen der Krankheit, die davon unzertrennlich sind.*

PATHOLOGIE, s. f. *Die Lehre von den Krankheiten, die Kentniß derselben, und die Wissenschaft sie von einander zu unterscheiden. Man sagt im Lehrstyle gewöhnlich auch die Pathologie.*

PATHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von den Krankheiten gehörig; pathologisch.* Une question pathologique; *eine pathologische Frage oder Aufgabe.*

PATHOS, s. m. *Ein griechisches Wort, welches eigentlich die Leidenschaft heißt. Wir sagen aber auch im Deutschen gemeiniglich das Pathos, und verstehen darunter einen hohen Grâd grösser Empfindungen, welche der Redner, der Tonkünstler, Dichter &c, in dem Gemüthe seiner Zuhörer und Leser zu erregen weiß, und diejenigen Stellen und Ausdrücke, wodurch diese hohe Empfindungen erreget werden.* Il y a bien du pathos dans ses discours; *es ist viel Pathos in seinen Reden.* Il y a bien du pathos dans l'Alceste de Mr. Gluck; *es ist viel Pathos in der Alceste des Herrn Gluck. (Siehe übrigens* Pathétique).

PATIBULAIRE, adj. de t. g. *Zum Galgen, zum Höchgerichte gehörig. Siehe* Fourches patibulaires, Pag. 595. *Man sagt,* Cet homme a la mine patibulaire, la physionomie patibulaire; *dieser Mensch hat eine galgenmäßige Miene, eine galgenmäßige Gesichtsbildung, er sieht aus als ein Mensch, der dem Galgen entlaufen ist, oder der den Galgen verdienet.*

PATIEMMENT, adv. *Geduldig, mit Geduld.* Souffrir patiemment; *geduldig leiden.* Le pauvre supporte plus patiemment sa misère, quand il voit que le bonheur n'accompagne pas toujours les richesses; *der Arme erträgt sein Elend geduldiger, wenn er siehet, daß Glück und Reichthum nicht immer gepâret sind.*

PATIENCE, s. f. *Die Geduld, diejenige tugendhafte Fertigkeit, da man Schmerzen, Widerwärtigkeiten &c, mit Mäßigung seiner Traurigkeit oder seines Widerwillens, und ohne zu mur-*

murren oder in heftige Klagen auszubrechen, erträgt. On a mis ſa patience à une rude épreuve; *man hat ſeine Geduld auf eine harte Probe geſezt.* Il faut avoir une merveilleuſe patience pour ſouffrir cela; *man muß eine auſſerordentliche Geduld haben um dieſes zu leiden, zu ertragen, auszuſtehen.* Prendre les afflictions en patience; *die Trübſale mit Geduld annehmen oder über ſich ergehen laſſen.*

PATIENCE, *die Geduld, heißt auch das ruhige Beharren oder Verbleiben an einem Orte, das Warten auf eine Perſon oder Sache, auch mit dem Nebenbegriffe der Nachſicht, die man gegen jemanden gebraucht.* Il viendra dans un moment, prenez patience; *er wird in einem Augenblick kommen, haben Sie Geduld.* Il faut que vous ayez patience, ſi vous voulez être payé; *wenn Sie bezahlt ſeyn wollen, müſſen Sie Geduld haben.* Il faut avoir belle patience pour attendre ſi long-temps; *man muß viel Geduld haben, ſo lange zu warten.*

Man braucht Patience *auch abſolute und in Geſtalt eines Nebenwortes.* Si on lui laiſſoit quelque choſe, patience; mais on lui ôte tout. Hé bien, patience! *wenn man ihm etwas übrig ließe, ſo möchte es noch hingehen; aber man nimt ihm alles. Was will man machen, Geduld!*

PATIENCE, *oder* PARELLE, ſ. f. *oder* LAPATHUM, ſ. m. *Der Ampfer, ein Pflanzengeſchlecht.* La patience des jardins; *der Garten-Ampfer.* La patience aquatique *oder* Parelle des marais; *der Waſſer-Ampfer, die Waſſer-Rhabarber, Waſſer-Grindwurz, Roß-Ampfer.* La patience rouge; *der rothe Ampfer, Blut-Ampfer, das Blutkraut, rothblühender Mangold, Drachenblut.* Patience ſauvage; *wilder Ampfer, die gemeine Grindwurz, das Hungerkraut.*

PATIENT, ENTE, adj. *Geduldig, Geduld habend und äuſſernd, in allen Bedeutungen des Wortes* Patience. C'eſt l'homme du monde le plus patient; *er iſt der geduldigſte Menſch von der Welt.* Il faut être bien patient pour ſouffrir ces douleurs; *man muß ſehr geduldig ſeyn um dieſe Schmerzen zu ertragen.* Quand on a des affaires à la Cour, il faut être patient; *wenn man Geſchäfte bei Hofe hat, muß man geduldig ſeyn, muß man warten können.*

Im Lehrſtyle heißt Patient, *leidend, im Gegenſatze von* Agent, *wirkend.* Tous les êtres à l'égard les uns des autres ſont agens ou patiens; *alle Weſen ſind gegenſeitig entweder wirkend oder leidend.*

Man ſagt auch ſubſtantive, L'agent & le patient, *der wirkende und der leidende Theil, derjenige Körper, welcher auf einen andern wirket, und derjenige auf welchen jener wirket.*

Wenn jemand bei einem Strette alles geduldig über ſich ergehen läßt, ſagt man, Il n'a été que le patient; *er war nur der leidende Theil.*

PATIENT, ſ. m. *Heißt auch ein zum Tode verurtheilter Miſſethäter, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, der arme Sünder.* Les Prêtres qui accompagnent les patiens au ſupplice; *die Prieſter, welche die armen Sünder zur Gerichtsſtätte begleiten.*

Fig. pflegt man auch einen unter den Händen der Wund-Ärzte ſich befindenden Kranken, an welchem eine ſchmerzhafte Operation vorgenommen wird, Patient *zu nennen, in welcher Bedeutung auch im Deutſchen das Wort, der Patient gebräuchlich iſt, womit wir aber gewöhnlich einen jeden Kranken zu bezeichnen pflegen.*

PATIENTER, v. n. *Geduld haben, ſich gedulden.* Patientez un peu, vous ſerez payé; *haben Sie ein wenig Geduld, Sie werden bezahlt werden.*

PATIN, ſ. m. *Der Stelzſchuh, eine Art Schuhe, die vorn und hinten gleich hohe Abſätze haben, dergleichen ehemals das Frauenzimmer in Frankreich getragen.* Elle portoit des patins, elle étoit montée ſur de hauts patins; *ſie trug Stelzſchuhe, ſie hatte hohe Stelzſchuhe an.*

Patin, *heißt auch der Schlitſchuh, Schritſchuh oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, der Gleitſchuh, ein unter der Schuhſohle befeſtigtes, ſchmales, glattes, vorn krumm gebogenes Eiſen, vermittelſt deſſelben ſchnell auf dem Eiſe fort zu gleiten.* Aller, courir ſur des patins, en patins, gliſſer ſur des patins; *auf Schlitſchuhen, oder wie man auch ſchlechthin zu ſagen pflegt, Schlitſchuh laufen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Patin d'un eſcalier; *die Sohle einer Treppe, ein ſehr dickes Brèt oder ein Balke, der die erſte Grundlage zu einer Treppe gibt. Ferner heißt* Patin *der Röſt, das auf dem in einem ſumpfigen Boden eingeſchlagenen Grundpfählen ruhende Zimmerwerk von ſtarken Bohlen, worauf das Mauerwerk zu ſtehen komt.*

Fer à patin, *nennet man eine beſondere Art des Huf Eiſens, unter welchem eine halbe Kugel geſchmiedet iſt, deſſen man ſich bedienet, wenn ein Pferd die Hüfte verrenket hat, indem man ſolches auf den guten Fuß legt, damit es auf demſelben nicht recht ſtehen könne, und alſo genötiget werde, auf den böſen zu trèten, um zu verhindern, daß ſich die Nerven nicht zuſammen ziehen, und das Pferd nicht hinkend werde.*

PATINER, v. a. *Oft und ungeſchikt mit den Händen angreifen, begreifen, betaſten, befühlen, im gem. Leben, herum manſchen.* Ces fruits ont perdu toute leur fleur, on les a trop patinés; *dieſe Früchte haben ihr ganzes Anſehen verloren, man hat ſie zu viel angegriffen, zu viel in den Händen herum gemanſcht.*

Man ſagt auch, Patiner une femme, *ein Frauenzimmer auf eine zu freie unanſtändige Art angreifen, betaſten, befühlen.*

PATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angegriffen, betaſtet &c. Siehe* Patiner.

PATI-

PATINER, v. n. *Auf Schlitſchuhen laufen, Schlitſchuh laufen.* Dans les pays froids, c'eſt un divertiſſement commun pendaot l'hiver, que de patiner, d'aller voir patiner; *in den kalten Ländern iſt zu Winterszeit das Schlitſchuh laufen, das Zuſehen, wie die Leute Schlitſchuh laufen, eine gewöhnliche Beluſtigung.*

PATINEUR, ſ. m. *Der Schlitſchuhläufer, einer der auf Schlitſchuhen auf dem Eiſe herum läuft. Im gem. Leb. pflègt man einen Menſchen, der bei dem Frauenzimmer gerne um ſich greift, ſie auf eine unſchickliche Art angreift, betaſtet &c,* Un patioeur *zu nennen.*

PÂTIR, v. n. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unluſt empfinden, ausſtehen.* L'armée pâtit beaocoup dans cette marche; *die Armee litte ſehr viel auf dieſem Marſche.* Les chevaox y ont plus pâti que les hommes; *die Pferde haben dabei mehr gelitten, mehr ausgeſtanden als die Menſchen.* Il a été long-temps malade, il a bien pâti avaot que de mourir; *er iſt lange krank geweſen, er hat viel gelitten, viel ausgeſtanden ehe er geſtorben iſt.* Ne laiſſez plus pâtir ce pauvre aoimal; *laſſen Sie das arme Thier nicht länger leiden.*

Pâtir de qoelqoe choſe, pour quelque choſe; *um einer Sache willen, einer Sache wegen leiden, für etwas büßen.* Il a fait la faute, & j'en ai pâti; *er hat den Fehler begangen, und ich habe deshalb gelitten, ich habe dafür gebüßet.* Tel eo pâtira qui n'en peut mais; *der wird dafür leiden, der wird es büßen müſſen, der nichts dafür kan.* Votre ſanté en pâtira; *Ihre Geſundheit wird darunter leiden. Wenn ſich jemand Gewalt anthut, ein natürliches Gefühl des Unwillens, zu unterdrücken oder zu verbeiſſen, oder ſich einer augenſcheinlichen Gefahr ausſetzet, ſagt man,* En cet etat nature pâtit; *in dieſem Zuſtande leidet die Natur Gewalt, geſchieht der Natur Gewalt.*

PÂTIS, ſ. m. *Die Weide. (Dieſes Wort, welches im eigentlichen Verſtande mit* Paturage *einerlei Bedeutung hat, zeigt nur einen etwas ſchlechteren Weideplatz an als* Pâturage*).* Mettre des moutoos, des vaches dans le pâtis; *Schafe, Kühe auf die Weide thun oder treiben.*

PÂTISSER, v. n. *Backen, Backwerk, allerhand Gebackenes beſonders von Paſtetenteige machen.* Il pâtiſſe fort bien; *er macht ſehr gutes Backwerk.*

PÂTISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebacken. Siehe* Pâtiſer. Cela eſt bien pâtiſſé; *das iſt gut gebacken.*

PÂTISSERIE, ſ. f. *Das Backwerk, das Gebackene oder auch ohne Artikel, Gebackenes.* La pâtiſſerie charge l'eſtomac; *das Backwerk beſchweret den Magen.* Il travaille bien en pâtiſſerie; *er macht gutes Backwerk. Man pflegt im Franzöſiſchen auch wohl* Ouvrages de pâtiſſerie *zu ſagen.* Elle ſait faire pluſieurs ouvrages de pâtiſſerie; *ſie kan allerhand Backwerk, vielerlei Gebackenes machen.*

PÂTISSIER, IÈRE, ſ. *Der Paſtetenbäcker, die Paſtetenbäckerinn, eine Perſon, welche ihr vornehmſtes Geſchäft daraus macht, Paſteten zu backen; im algemeinern Verſtande auch der Küchenbäcker, die Küchenbäckerinn. Ein zünftiger Paſtetenbäcker wird* Maître pâtiſſier *genant.*

PÂTISSOIE, ſ. f. *Der Name eines aus China kommenden ſeidenen Zeuges.*

PATOIS, ſ. m. *Die Bauernſprache, die platte Sprache der Bauern und des gemeinen Mannes.* Il me dit en ſon patois, qoe..; *er ſagte mir in ſeiner Bauernſprache, in ſeiner platten Sprache, daß... Man pflègt überhaupt eine jede kauderwälſche, unregelmäßige und unverſtändliche, oder auch nach Art des Pöbels verſtümmelte Sprache* Patois *zu nennen.* Je n'enteods point ſon patois; *ich verſtehe ſeine kauderwälſche Sprache nicht.* Il parle en franc patois; *er ſpricht wie ein Erz-Bauer, er ſpricht ſo ſchlecht, wie der gemeinſte Mann.*

PÂTON, ſ. m. *Die Stopfnudel, längliche Stücken Teig, womit man die Kapaunen und anderes Federvieh ſtopfet, um ſie fett zu machen.*

Bei den Schuhmachern heißt Pâton, *das Stemlèder oder die Kappe, das ſteife Leder vorn an den Schuhen über den Zehen.*

PATRAQUE, ſ. f. *Eine alte abgenuzte Maſchine.* Cette mootre eſt une patraque; *dieſe Uhr iſt ein altes abgenuztes Werk.*

PÂTRE, ſ. m. *Der Viehhirt, oder auch ſchlechthin der Hirt, derjenige, welcher das Vieh auf die Weide treibt und daſelbſt bewachet.*

PATRIARCAL, ALE, adj. *Patriarchaliſch, dem Patriarchen gehörig, ähnlich, oder auch in deſſen Würde gegründet. (Siehe* Patriarche*).* Mener one vie patriarcale; *ein patriarchaliſches Leben führen, nach Art der alten Patriarchen leben.* Le ſiége patriarcal; *der Sitz oder auch der Stuhl des Patriarchen, der Ort, wo der Patriarch ſeinen beſtändigen Aufenthalt hat.* La croix patriarcale; *das Patriarchen-Kreuz.*

PATRIARCAT, ſ. m. *Das Patriarchat, die Würde, die Stelle eines Patriarchen.*

PATRIARCHE, ſ. m. *Der Patriarch, ſo heißt in der Bibel, der Stamvater einer Familie vor der Sündfluth und kurz nach derſelben, bis auf den Ausgang der Iſraeliten aus Ägypten.* Abraham, & les aotres Patriarches; *Abraham und die übrigen Patriarchen.*

In der chriſtlichen beſonders morgenländiſchen Kirche iſt dieſes Wort ein Ehrentitel der vornehmſten Geiſtlichen, welche mehrere Biſchöfe und Erzbiſchöfe unter ſich haben. Patriarche de Conſtantinople, d'Alexandrie, d'Antioche, de Jéruſalem; *der Patriarch von Conſtantinopel, von Alexandrien, von Antiochien, von Jeruſalem.*

In der römiſchen Kirche pflègt man auch die erſten Stifter der geiſtlichen Orden, den heil. Baſilius, den heil. Benedict &c. Patriarches, *Patriarchen zu nennen.*

PATRI-

PATRICE, ſ. m. *Der Patrizier. Eine von dem Kaiſer Conſtantin geſtiftete Würde und hoher Ehrentitel, der demjenigen, welcher damit bekleidet wurde, den erſten Rang nach dem Kaiſer gab.* (*Siehe* Patricien).

PATRICIAT, ſ. m. *Der Stand und die Würde eines Patriziers.*

PATRICIEN, IENNE, ſ. & adj. *Der Patrizier, die Patrizierinn. So hieß ehemals in Rom eine von den Geſchlechtern römiſchen Senatoren oder Rathsherren abſtammende edle Perſon. In ähnlicher Bedeutung werden auch noch in Deutſchland, beſonders in den alten Reichsſtädten, die Abkömmlinge der ehemaligen Senatoren und Rathsherren, auf welche bei Beſetzung der Stellen im Rathe nach Maßgabe der ſtädtiſchen Verfaſſung vorzüglich Rückſicht genommen werden muß,* Patriciens, *Patrizier genant.*

Als Beiwort heißt Patricien, enne, *einem Patrizier gehörig, zukommend, in deſſen Würde gegründet.* Les anciennes familles patriciennes; *die alten Patrizier-Familien.*

PATRIE, ſ. f. *Das Vaterland, dasjenige Land, in welchem jemand erzogen und geboren worden.* L'amour de la patrie; *die Liebe zum Vaterlande.* Mourir pour ſa patrie; *für ſein Vaterland ſterben.*

Man pflegt auch wohl ſeine Vaterſtadt, die Stadt, wo man geboren worden, Sa patrie *zu nennen.*

PATRIMOINE, ſ. m. *Das Erbgut oder Erbtheil, und zwar im allgemeinſten Verſtande, das ſowohl vom Vater als von der Mutter ererbte Vermögen.* Son père & ſa mère lui ont laiſſé un grand patrimoine; *ſein Vater und ſeine Mutter haben ihm ein gröſſes Vermögen hinterlaſſen.* Il a eu cent mille écus de patrimoine; *er hat von ſeinen Ältern hundert tauſend Thaler geerbt.* Biens de patrimoine; *Erbgüter, von ſeinen Ältern ererbte Güter.*

Man nennet an einigen Orten Patrimoine paternel, *väterliches Erbtheil, das blos von väterlicher Seite herkommende Vermögen, zum Unterſchiede von* Patrimoine maternel; *mütterliches Erbtheil, das von mütterlicher Seite herkommende Vermögen.*

Man pflegt die Kirchengelder oder Kirchengüter, Le patrimoine des Pauvres, *und den Kirchenſtat, das päpſtliche weltliche Gebiet in Italien,* Le Patrimoine de Saint Pierre, *das Erbtheil des heiligen Petrus, oder auch* La Province du Patrimoine *zu nennen.*

PATRIMONIAL, ALE, adj. *Älterlich, von den Ältern herkommend. Man ſagt meiſtens väterlich.* Fiefs patrimoniaux; *väterliche Lehen.* Biens patrimoniaux; *Erbgüter.*

PATRIOTE, ſ. *Der Patriot, einer der ſein Vaterland liebt, und das Beſte deſſelben zu befördern ſucht.*

PATRIOTIQUE, adj. de t. g. *Patriotiſch, einem Patrioten gehörig, ähnlich, oder in deſſen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Sentimens patriotiques; *patriotiſche Geſinnungen.*

PATRIOTISME, ſ. m. *Der Patriotismus, die Denkungs-Art, der Charakter, das Verhalten eines Patrioten.*

PATROCINER, v. n. *Viel, lange und mit Heftigkeit reden, um jemanden zu etwas zu bereden. Ein altes Wort, das immer mit dem Worte* Prêcher *verbunden wird.* Prêchez & patrocinez tant qu'il vous plaira; *predige und plaudere ſo viel und ſo lange ihr wolt.*

PATRON, ONNE, ſ. *Der Schutzherr oder Beſchützer, die Beſchützerinn, eine Perſon höheren Standes, die einem Geringern ihren Schutz angedeihen läßt, und deſſen Beſtes zu befördern ſucht, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlicher der Gönner ſagt.* Le Miniſtre eſt ſon patron; *der Miniſter iſt ſein Gönner. Man braucht indeſſen auch im Deutſchen häufig die Wörter, der Patrón, die Patroninn.*

In der römiſchen Kirche wird der Heilige, deſſen Schutze eine Kirche oder ein Stift beſonders empfohlen iſt, Le Patron, *der Patrón oder der Schutzheilige, und wenn es eine Heilige iſt, die Patrouinn, die Schutzheilige genant.* S. Michel eſt un des Patrons de la France; *der heilige Michael iſt einer von den Schutzheiligen Frankreichs.*

In engerer Bedeutung wird der Lehensherr über geiſtliche Bedienungen, oder derjenige, welcher das Recht hat, Pfründen und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu vergeben, Le Patron, *der Patrón, und im leztern Falle der Kirchen-Patrón oder Kirch-Herr und der Patrón der Schule genant.*

Man pflegt auch wohl einen Advokaten in Beziehung auf ſeine Klienten, und einen Handelsherren oder Principal, in Beziehung auf deſſen Handlungsdiener, deren Patrón zu nennen.

Im gem. Leb. pflegt man einen Mann, der in einem Hauſe in gröſſem Anſehen ſteht, Le patron de la caſe, *den Haus-Patrón zu nennen.*

In ähnlicher Bedeutung pflegte man ſonſt denjenigen Kardinal in Rom, der eigentlich das Ruder führte, Cardinal Patron *zu nennen.*

In der Seefahrt, beſonders auf dem mittelländiſchen Mere, wird nicht nur der Eigenthümer eines Handlungs-Schiffes, ſondern auch derjenige, welcher die Aufſicht über das Schiff, und deſſen Ladung hat, der Schiffer, Le patron du vaiſſeau, *der Schifs-Patrón, oder auch ſchlechthin* Le Patron, *der Patrón genant. Auf der Oſt- und Nordſee ſagt man gewöhnlicher* Maître de vaiſſeau.

La Galère patronne *oder auch ſchlechthin* La Patronne, *hieß ehemals die zweite königliche Galére, auf welcher ſich der General-Lieutenant der königlichen Galéren befand.*

PATRON, ſ. m. *Die Patrone, das Modell oder Muſter, nach welchem man etwas macht, einrichtet oder zuſchneidet; bei den künſtlichen Webern, das gezeichnete Muſter, wornach ſie weben; die papiernen Muſter der Schneider und Putzmacherinnen &c;* it. *der Model, eine vertiefte Form, einen andern Körper darein zu gieſſen oder zu drücken, wofür man aber im Franzöſiſchen gewöhnlicher* Moule *ſagt. (Siehe dieſes Wort).*

Un patron à dentelle; *eine Patrone, Spitzen darnach zu klöppeln, ein Spitzen-Muſter.* Cette dentelle eſt d'un beau patron; *dieſe Spitze hat ein ſchönes Muſter.*

Patron d'Hollande, *iſt der Name einer gewiſſen feinen, weiſſen, flächſenen und gemodelten Leinwand, welche in den franzöſiſchen und öſterreichiſchen Niederlanden gemacht, und insgemein zu Servietten, Tiſchtüchern u. d. g. gebraucht wird.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Cet homme s'eſt formé ſur un bon, ſur un mauvais patron; *dieſer Menſch hat ſich nach einem guten, nach einem ſchlechten Muſter gebildet.*

PATRONAGE, ſ. m. *Das Patronat-Recht oder auch ſchlechthin das Patronat, das Recht, Pfründen zu vergeben und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu beſetzen. Das Recht die Stellen an den Kirchen zu vergeben, heißt im Deutſchen auch der Kirchenſatz, das Kirchenlehen oder Pfarlehen, und das Recht geiſtliche Pfründen zu vergeben, pflegt man die Collatur zu nennen.*

Patronage clientélaire, *hieß bei den Römern, der Schutz, den ein Patron, ein vornehmer römiſcher Bürger ſeinen Klienten angedeihen ließ, und den ein Klient von ſeinem Patrone genoß.*

In der Wapenk. werden diejenigen Stücke, die man ſeinem Patrone zu Ehren in ſeinem Wapen führet, Armoiries de patronage genant.

PATRONIMIQUE, adj. de t. g. *Den gemeinſchaftlichen Namen eines ganzen Geſchlechtes, einer Familie bezeichnend.* Le nom patronimique; *der Geſchlechtsname.*

PATRONNER, v. n. *Mittelſt der Patrone oder dem Muſter illuminiren, die Farben auftragen. Ein nur bei den Kartenmachern übliches Wort, wenn ſie die ausgeſchnittenen Patronen auf die gedrukten Karten legen, und dann mit Farbe überſtreichen, auf welche Art die Karten geſchwinder illuminirt werden, als wenn es blos nach den Umriſſen einzeln geſchehen ſolte.*

* PATRONNEUR, ſ. m. *Der Patronen- oder Muſtermacher. So heißt beſonders in den Bandfabriken derjenige Arbeiter, welcher die verſchiedenen Muſter zu den Bändern erfindet und vorzeichnet.*

PATROUILLAGE, ſ. m. *Das Gemanſche, die Manſcherei und die daher entſtehende Unreinlichkeit; die Sauerei. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort.* Quel patrouillage faites-vous là? *was macht ihr da für eine Manſcherei oder Sauerei? (Siehe* Patrouiller).

PATROUILLE, ſ. f. *Die Patrouille, eine gewöhnlich des Nachts, erforderlichen Falles aber auch am Tage in den Gaſſen einer Stadt oder in einem Lager herum gehende Wache, Ruhe und Sicherheit zu erhalten oder wieder herzuſtellen; zum Unterſchiede von der Runde, (Ronde) welche des Nachts um den Wall gehet und die Poſten beſichtiget.* Rencontrer la patrouille; *der Patrouille begegnen.* Faire la patrouille; *die Patrouille machen. (Da im Deutſchen das Wort Nachtwache für dieſen Fall zu unbeſtimt iſt, Schärwache aber nur von einer aus Bürgern beſtehenden Wache geſagt wird, ſo hat man in der Kriegsſprache das franzöſiſche Wort beibehalten).*

PATROUILLER, v. n. *Manſchen, mit den Händen in unreinem Waſſer oder im Schlamme herum wühlen, oder auch mit den Füßen darin herumpatſchen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Cet enfant aime à patrouiller dans la boue; *dieſes Kind manſchet oder patſchet gern im Kothe herum.*

PATROUILLER, v. a. *Sudeln, unreinlich, unſauber, ſchmutzig, ſäuiſch mit einer Sache umgehen, ſie mit ſchmutzigen Händen angreifen, in den Händen herum manſchen.* Un cuiſinier qui patrouille des viandes; *ein Koch, der die Speiſen ſudelt, unreinlich damit umgehet, ein Sudelkoch.* On a gâté ces abricots en les patrouillant; *durch das Angreifen mit ſchmutzigen Händen, durch das Herummanſchen in den Fäuſten hat man dieſe Aprikoſen verdorben.*

PATROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſudelt. Siehe* Patrouiller, v. a.

PATROUILLIS, ſ. m. *Die Manſcherei, das Gemanſche &c. Siehe* Patrouillage, *welches in dieſer Bedeutung den nämlichen Sinn hat.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Patrouillis *auch eine Miſtpfütze oder ein Moraſt, eine Kothlache.* Tomber dans le patrouillis; *in die Miſtpfütze fallen.*

PATTE, ſ. f. *Die Pfote. So heißt im allgemeinen Verſtande der Fuß eines jeden Thieres der mit Nägeln oder Klauen verſehen iſt, mit Inbegriff der Vögel, ausgenommen der Raubvögel. Man ſagt im Deutſchen auch die Tatze, welches Wort aber im eigentlichen Verſtande nur von den Bären, zuweilen aber auch von den Löwen, Hunden und Katzen geſagt wird.* La patte d'un loup; *die Pfote eines Wolfes.* Un chien qui donne la patte; *ein Hund, welcher die Pfote oder ein Pfötchen gibt.* La patte de devant, la patte de derrière; *die Vorder-Pfote, die Hinter-Pfote.* Ce ſerin a la patte caſſée; *dieſer Zeiſig hat eine Pfote zerbrochen, hat eine zerbrochene Pfote.* La patte d'un ours; *die Tatze eines Bären, die Bärentatze.*

Wenn

Wenn von Spinnen und dergleichen Inſekten die Rede iſt, überſetzt man Patte *durch Füß oder Bein.* Les pattes d'une araignee; *die Füße oder Beine einer Spinne. Auch pflegt man* Patte d'oie *lieber durch Gänſefüß als durch Gänſepfote zu überſetzen.*

Les pattes d'écreviſſe, *die Krebsſcheren, die zangen-ärtigen Vorderfüße der Krebſe.*

Von Menſchen wird das Wort Patte, *Pfote oder Tatze nur im gem. Leb. im verächtlichen Verſtande gebraucht.*

Fig. ſagt man von einer Katze, die wenn ſie die Pfote gibt, ihre Krallen einzieht, Il fait patte de velours. *Man bedienet ſich der nämlichen Redens-Art von einem Menſchen, der uns äuſſerlich ſchmeichelt und heimlich zu ſchaden trachtet.*

Sprichw. Tirer les marrons du feu avec la patte du chat; *die Kaſtanien mit der Katze ihren Pfoten aus dem Feuer holen; etwas wobei Gefahr iſt, durch einen andern ausrichten laſſen, und den Vortheil davon für ſich behalten.*

Man ſagt im gem. Leben, Donner un coup de patte à quelqu'un; *einem einen Stich oder Lungenhieb geben oder verſetzen, ihm etwas Empfindliches ſagen ohne ſich merken zu laſſen, das man die Abſicht habe, ihn zu beleidigen oder ſich über ihn aufzuhalten.* Être entre les pattes de quelqu'un; *in jemandes Klauen oder Gewalt ſeyn.* Tenir quelqu'un ſous ſa patte; *jemanden in ſeinen Klauen, in ſeiner Gewalt haben, im Stande ſeyn, ihm zu ſchaden.* Mettre la patte ſur quelqu'un; *einen angreifen, anpakken, um ihn zu mißhandeln; ſich an jemanden vergreifen. Siehe auch* Graiſſer *und* Pelu.

Patte *wird übrigens figürlich noch von verſchiedenen anderen Dingen geſagt, die eine entfernte Ähnlichkeit mit einer Pfote, Tatze, Klaue &c. haben.* La patte d'un verre, dune coupe; *der Fuß eines Glaſes, einer Schale.* Les pattes d'une ancre; *die Ankerſchaufeln, Ankerflügen, die dreieckigen eiſernen Platten an den Anker-Armen, welche in den Grund eingreifen. In ähnlicher Bedeutung werden die eiſernen Klammern und Haken, etwas damit zu befeſtigen oder daran zu hängen, wie z. B. die Fleiſchhaken der Mezger oder Schlächter, woran ſie das Fleiſch aufhängen,* Pattes *genant.* Pattes de bouline; *die Seil-Enden, welche von den Boleinen ſich ausbreiten und in die Kloben eingreifen.* Pattes de voiles; *viereckige Stücke Segel-Tuch, die man längs dem Rande der Segel hart an den Saumtauen anmacht, um die Enden der Boleinen daran zu befeſtigen.* Pattes d'anemone; *die Klauen einer Anemone, die pfotenförmigen Wurzeln der Anemone. (In dieſer Bedeutung wird* Patte *auch noch von einigen andern Gewächſen geſagt).*

Patte *heißt ferner das Roſtrål, ein Werkzeug Notenlinien damit zu ziehen; it. die Patte oder der Latz über dem Hoſenſchlitze; it. die Klappe über ein Futterål, z. B. an dem ledernen Futterale, worin man die Schärmeſſer verwahret, derjenige Theil, welcher die Öfnung bedecket, und vorn an einem Knopfe oder Schließhaken befeſtiget wird; der Überſchlag; it. der Boden an einem Zuckerhute; it. der untere Zapfen einer Rådſpeiche, der in die Nabe geht.*

In der Botanik heißt Patte d'oie, *der Gänſefuß, eine Pflanze, deren eckige Blätter die Geſtalt eines Gänſefußes haben. Eine andere Art des Gänſefußes iſt unter dem Namen* Le bon Henri, *der gute Heinrich bekant.* Patte de Lion; *der Löwenfuß.*

Patte d'oie *nennet man auch in den Gärten und Luſtwäldern verſchiedene Gänge und Alléen, die alle auf einen Punkt gehen, und dadurch gleichſam die Geſtalt eines Gänſefußes erhalten.*

PATTÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Pfotenförmig, tatzenförmig.* Une croix pattée; *ein pfotenförmiges Kreuz, deſſen Enden die Geſtalt einer Pfote oder Tatze haben.*

PATTU, UE, adj. *Rauchfüßig, mit Federn bewachſene Füße habend. Wird meiſtens nur von Tauben geſagt, deren Füße ganz mit Federn bewachſen ſind, die man* Pigeons pattus, *rauchfüßige Tauben nennet.*

PÂTURAGE, ſ. m. *Die Weide, Viehweide, der Weideplatz, die Hût, die Trift.* Il y a d'excellens pâturages dans cette contrée; *es ſind herliche Weiden oder Weideplätze in dieſer Gegend.* Le droit de pâturage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, das Recht ſein Vieh an oder auf einem Orte weiden oder hüten zu laſſen.*

PÂTURE, ſ. f. *Das Futter, alles was den Thieren zur Nahrung dienet; die Nahrung.* Dieu donne à tous les animaux leur pâture; *Gott gibt allen Thieren ihr Futter.* Les petits poiſſons ſont la pâture des gros; *die kleinen Fiſche ſind das Futter oder die Nahrung der gröſſen.* Nos corps deviendront la pâture des vers; *unſere Körper werden eine Nahrung oder eine Speiſe der Würmer werden.* Mettre de la pâture devant des bœufs, leur donner de la pâture; *den Ochſen Futter vörwerfen, ihnen Futter gèben. Man ſagt auch,* Mettre les chevaux en pâture; *die Pferde auf die Weide oder auf die Graſung thun.*

Fig. nennet man Pâture de l'ame, pâture de l'eſprit; *Nahrung der Sele, Nahrung des Geiſtes, alles, wodurch die Kräfte der Sele und des Geiſtes geſtärket und unterhalten werden.* Il ne faut pas laiſſer cet homme oiſif, il faut donner de la pâture à ſon eſprit; *man muß dieſen Menſchen nicht müßig laſſen, man muß ſeinem Geiſte, ſeinem Verſtande Nahrung gèben.*

✝PÂTUREAU, ſ. m. *Ein Stück Land, ein Acher, oder eine Wieſe, welche man nur auf eine gewiſſe Zeit zur Viehweide beſtimmet hat.*

PÂTURER, v. n. *Weiden, ſeine Nahrung, ſein Futter, auf einer Weide ſuchen und nehmen.* Les trou-

verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck der Galeße ſehen kan.

PAVEUR, ſ. m. *Der Pflaſterer, an einigen Orten der Steinſetzer.*

PAVIE, ſ. m. (*man ſpricht* Pavi) *Der Name einer Pfirſich-Art, deren Fleiſch nicht vom Kerne lösgehet.*

PAVIER, v. a. *Siehe* PAVOISER; it. ſ. m. *Siehe* PAVESADE.

PAVILLON, ſ. m. *Ein rundes oder viereckiges, oben ſpitz zulaufendes Zelt, zum Unterſchiede von* Tente, *welches länger als breit iſt, und deſſen oberer Theil die Geſtalt eines Daches hat.*

In der Bankunſt heißt Pavillon, *ein Gebäude, oder auch nur ein Theil, ein Flügel eines Gebäudes, mit einem Dache, welches von allen vier Seiten ſpitzig zuſammen läuft*; it. *ein Sommerhaus mit einem runden Dache, in Geſtalt eines Zeltes. Man hat in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen das Wort Pavillon beibehalten.* Il a bâti un pavillon au bout de ſon jardin; *er hat am Ende ſeines Gartens einen Pavillon aufgebauet.*

Pavillon, *heißt auch ein Bett-Himmel mit einem Umhange, der dem Bette die Geſtalt eines Zeltes gibt, welches man daher ein Zeltbett zu nennen pflegt.* Un pavillon de taffetas; *ein Zeltbett mit einem taffetenen Umhange. Man pflegt auch noch andern dergleichen Vorhängen oder Umhängen den Namen* Pavillon *zu geben. So heißt z. B.* Le pavillon du tabernacle; *der kleine Vorhang vor dem Käſtchen auf dem Altare in einer katholiſchen Kirche, worin das höchwürdige Gut oder die geweihete Hoſtie befindlich iſt.*

In der Schiffahrt heißt Pavillon, *die Flagge, die gröſſe Fahne oben an dem Maſte oder auf den Hintertheilen eines Schiffes, welche ſowohl die Würde deſſen, der das Schiff führet, als auch die Nation zu welcher es gehöret, zu erkennen gibt.* Le pavillon de France, d'Angleterre, de Hollande &c; *die franzöſiſche, die engliſche, die holländiſche Flagge.* Arborer le pavillon; *die Flagge aufſtecken.* Mettre pavillon bas, baiſſer, amener le pavillon; *die Flagge ſtreichen, ſie niederlaſſen. Beſonders werden auf den Kriegsſchiffen diejenigen Fahnen, welche die hohen Befehlshaber zum Zeichen ihrer Würde führen,* Pavillons, *Flaggen genennet.* L'Amiral porte le pavillon au grand mât, le Vice-Amiral le porte au mât de miſaine & le Contre-Amiral le porte au mât d'Artimon; *der Admirál führet die Flagge auf dem gröſſen Maſte, der Vice-Admirál auf dem Fockmaſte, und der Contre-Admirál auf dem Beſans-Maſte.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Baiſſer le pavillon, *oder ſchlechthin* Baiſſer pavillon devant quelqu'un; *die Segel vor jemanden ſtreichen, ihm nachgeben, ihn für ſeinen Meiſter erkennen.*

In der Wapenk. heißt Pavillon, *der Wapenmantel oder die Wapenecke, eine Art von Mantel oder Decke, welche das Wapen eines regierenden Herren umgibt.*

An einer Trompete oder an einem Horne, Sprachrohre und dergleichen Inſtrumenten heißt Pavillon, *der untere erweiterte Theil derſelben.*

In ähnlicher Bedeutung wird in der Anatomie das erweiterte Ende der Mutter-Trompete Le pavillon de la trompe *genant.*

• PAVILLONNÉ, ÉE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un cor de chaſſe pavillonné; *ein Jagdhorn, deſſen unterer erweiterter Theil von einer andern Farbe iſt: Und* Une tour pavillonnée, *ein Thurm mit einer Wetterfahne.*

PAULETTE, ſ. f. *So heißt in Frankreich eine gewiſſe Abgabe, welche ehedem von allen erkauften Ämtern jährlich erleget werden muſte, und die ihren Namen von einem königlichen Kammer-Secretär mit Namen* Charles Paulet *erhalten, der ſolche im Jahre 1600 zuerſt in Vorſchlag gebracht, worauf ſelbige im Jahre 1604 als ein Geſetz eingeführet worden. Im Jahre 1618 wurde dieſe Abgabe auf den ſechszigſten Theil der Einkünfte feſt geſezt.*

Paulette *iſt auch der Name einer ſchwediſchen Kupfermünze, einen halben Thaler wert.*

• PAULIER, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, beſonders in Lothringen derjenige, welcher die Zehendgarben für den Zehendherren einſammelt.*

PAUME, ſ. f. *Die flache Hand, der innere ebene Theil der ausgeſtrekten Hand.* Il a été bleſſé à la paume de la main; *er iſt an der flachen Hand verwundet worden.*

Paume, *bezeichnet auch ein Maß, welches mit der Höhe einer zuſammen gehaltenen Hand oder Fauſt verglichen wird, und die Höhe eines Pferdes zu meſſen angenommen iſt, in welcher Bedeutung* Paume *durch Fauſt oder Querfauſt überſezt wird.* Les chevaux de guerre doivent avoir ſeize à dix-huit paumes; *die Soldaten-Pferde müſſen ſechszehn bis achtzehn Fäuſte haben.* (*Siehe in dieſer Bedeutung auch das Wort* Palme).

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Siffler en paume; *auf der zuſammen gehaltenen Hand oder Fauſt pfeifen, um jemanden zu rufen.*

PAUME, ſ. f. *Heißt ſo viel als* Le jeu de paume; *das Ballſpiel.* Jouer à la paume; *Ball ſpielen.* La paume eſt un exercice trop violent pour un homme âgé; *das Ballſpiel iſt eine zu heftige Bewegung für einen bejahrten Mann.* C'eſt un grand joueur de paume; *er iſt ein gröſſer, ein geſchikter Ballſpieler.* Il joue parfaitement bien à la paume; *er ſpielt den Ball ſehr gut.*

Un jeu de paume, *heißt auch, ein Ballhaus, ein zum Ballſpielen angelegtes öffentliches Gebäude, welches man auch* Jeu de courte paume *nennet, im Gegenſatze von* Jeu de longue paume; *ein langer auf allen Seiten offener zum Ballſpielen eingerichteter Platz.* Le dedans *oder* Les dedans d'un jeu de paume. *Siehe* Dedans, P. 43.

PAUMELLE, f. f. *Die zweizeilige Gerſte.*

Bei einigen Handwerkern heißt Paumelle *das Handleder, ein Stück Leder, womit ſie die Hand in einigen Fällen vor Beſchädigung verwahren;* it. *bei den Sielern das Stück Sattelleiſte, oder wie man im gem. Leb. ſagt, Salb-Ende, welches ſie bei dem Spinnen oder Drehen der Seile in der Hand halten, damit der Hanf ſolche nicht aufreibe;* it. *das Handblech der Segelmacher.* (*Siehe* Paumet).

Bei den Schloſſern heißt Paumelle, *eine Art einfacher Thürbänder, die aus einem Flügel und einem Haſpen beſtehen;* it. *bei den Gärbern und Riemern das Reckholz zum Ausrecken des Leders;* it. *bei den Vogelſtellern, das Geſtelle auf dem Vogelherde, worauf der Lockvogel geſezt wird.*

PAUMER, v. a. *Mit der flachen Hand oder auch mit der Fauſt ſchlagen. Dieſes Wort komt nur in folgender niedrigen Redens-Art vor:* Paumer la gueule; *mit der Hand oder Fauſt ins Geſicht ſchlagen.*

Bei den Levantefahrern heißt Paumer, *mit den Händen bugſieren.*

• PAUMET, ſ. m. *Das Handblech der Segelmacher, deſſen ſie ſich als eines Fingerhutes beim Nähen der Segel bedienen.*

PAUMIER, ſ. m. *Der Ballmeiſter.* (*Man ſagt gewöhnlicher* Maître Paumier); it. *der Ball- und Racketenmacher.*

✝ PAUMILLON, ſ. m. *Derjenige Theil eines Pfluges, an welchem die Pflugwage befeſtiget iſt.*

PAUMURE, ſ. f. *So heißt in der Jägerſprache die Krone oder das Kronhorne eines Hirſches, beſonders eine aus fünf Enden beſtehende Krone.*

PAVOIS, ſ. m. *Der Schild, eine ehemalige Art Schutzwaffen, den Leib damit gegen die feindlichen Pfeile und Hiebe zu bedecken und zu beſchützen.*

Auf den Schiffen heißt Pavois *ſo viel als* Paveſade, *nur mit dem Unterſchiede, daß man auf den Schiffen, auch bei gewiſſen Feierlichkeiten ein Tuch um den Schifsbord herum ſpannet, welches nicht* Paveſade, *ſondern* Pavois *heißt.*

In einigen Provinzen heißt Pavois, *eine an einer Wand oder an einem aufgehängten Tuche befeſtigte Scheibe, darnach zu ſchießen.* Tirer le pavois, tirer au pavois; *nach der Scheibe ſchießen.* Le prix du pavois; *der Gewinſt oder die Gabe, welche derjenige bekomt, der den beſten Schuß gethan.*

PAVOISER, v. a. (un vaiſſeau) *Den Bord eines Schiffes rings herum mit einem Tuche beſpannen, welches nicht nur zur Zeit eines Treffens, ſondern auch bei Gelegenheit einer fröhligen Feierlichkeit zu geſchehen pflegt.*

PAVOISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PAVOISER.

PAVOT, ſ. m. *Der Mohn, eine bekante Pflanze, in einigen Provinzen der Mägſamen genant.* Pavot ſauvage; *wilder Mohn.* Pavot de jardin; *Garten-Mohn, welchen man im Deutſchen gemeiniglich ſchlechthin Mohn nennet.* Graine de pavot; *Mohnſamen.* Une tête de pavot; *ein Mohnhaupt, Mohnkopf.* Jus de pavot, ſuc de pavot; *Mohnſaft.* Huile de pavot; *Mohn-Öl.* C'eſt de ſuc de pavot qu'on ſait l'opium; *aus dem Mohnſafte bereitet man das Opium.* Le coquelicot eſt une eſpèce de pavot; *die Klapperroſe iſt eine Art von Mohn.*

Die Dichter pflegen den Schlaf, Les pavots du ſommeil *zu nennen. Bei den deutſchen Dichtern findet man in ähnlicher Bedeutung das Wort: Schlummerkörner.*

PAVOT CORNU, ſ. m. *Der gehörnte Mohn.* (Glaucium). *Eine Pflanzengattung, die an ſteinigen und ſandigen Ufern wild wächſet, und mit dem eigentlichen Mohne gar keine Verwandtſchaft hat.*

PAVOT ÉPINEUX, ſ. m. *Der ſtachelige Mohn oder Stachelmohn, eine urſprünglich in Weſt-Indien einheimiſche Pflanze, die aber jezt auch in den europäiſchen Gärten gemein iſt.*

PAUPIÈRE, ſ. f. *Das Augenlied, der Augendekkel, der bewegliche hautige Theil über und unter der Augenhöle.* La paupière de deſſus, la paupière de deſſous; *das obere, das untere Augenlied.*

Fig. heißt Fermer la paupière, *die Augen zuthun, ſo viel als ſchlafen oder auch ſterben.* Je n'ai pas fermé la paupière de toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, ich habe die ganze Nacht nicht geſchlafen.* Il n'eut pas plutôt la paupière fermée, qu'on mit le ſcellé chez lui; *er hatte kaum die Augen zugethan, er war kaum todt, als man bei ihm verſiegelte.*

Zuweilen pflegt man auch die Augenwimpern, den härigen Rand an den Augenliedern, Les paupières *zu nennen.* De grandes paupières, de longues paupières; *große, lange Augenwimpern.*

PAUSE, ſ. f. *Die Pauſe, die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören, der Stillſtand in derſelben.* Faire une pauſe; *eine Pauſe machen, auf eine Zeitlang inne halten.* Le Prédicateur fit une pauſe au milieu de ſon ſermon; *der Prediger machte mitten in ſeiner Rede eine Pauſe, hielt mitten in ſeiner Rede inne.* Il fit deux ou trois pauſes en chemin; *er ruhete unterweges zwei bis dreimal aus.*

In der Muſik heißt Pauſe, *die Pauſe, das kürzere oder längere Stillſchweigen einer Stimme, oder eine Ruheſtelle in der ganzen Muſik, und das Zeichen, wodurch dieſe Ruheſtelle und die Dauer derſelben ausgedrükt wird.*

PAUSES, *Pauſen, ſind lange und weite Fahrzeuge, deren ſich die Fremden zu Archangel bedienen, die Waren und Güter an Bord zu bringen.*

PAUSER, v. n. *Pauſiren, eine Zeitlang aufhören oder ſtillſchweigen. Ein hauptſächlich in der Muſik* Volu-

liches Wort, wo es auch ſo viel heißt als, Appuyer ſur une ſyllabe en chantant; *im Singen auf einer Sylbe ruhen.* On ne doit pauſer que ſur les ſyllabes longues & l'on ne pauſe jamais ſur un E muet; *man muß nur auf langen Sylben und nie auf ein ſtummes E ruhen.*

PAUVRE, adj. de t. g. *Arm, dürftig, an der Nothdurft, an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidend; in weiterer Bedeutung, nicht ſo viel habend als man braucht, ſeinem Stande gemäß zu leben.* Un pauvre homme; *ein armer, ein dürftiger Mann.* Une pauvre femme; *eine arme Frau.* En ce pays-là les payſans ſont fort pauvres; *in dieſem Lande ſind die Bauern ſehr arm.* Vous faites cet homme-là bien plus pauvre qu'il n'eſt; *Sie machen dieſen Mann ärmer als er iſt. Man nennet* Une langue pauvre; *eine arme Sprache, eine Sprache die Mangel an Wörtern hat.*

Im gem. Leb. wird das Wort Pauvre, *arm, häufig als ein Mitleid, Zärtlichkeit oder auch Bedauren anzeigendes Wort gebraucht.* Le pauvre homme! il a bien ſouffert; *der arme Mann! er hat viel gelitten.* Ce pauvre Prince-là eſt bien malheureux; *dieſer arme Prinz iſt ſehr unglücklich.* Cette pauvre ville ſouffrit beaucoup durant le ſiège; *dieſe arme Stadt ſtand während der Belagerung viel aus.* Mon pauvre enfant, mon pauvre ami; *mein armes Kind, mein armer Freund.* Voilà mon pauvre habit tout gâté; *da iſt nun mein armes Kleid ganz verdorben.*

Pauvre, *heißt im verächtlichen Verſtande ſo viel als* Chétif, mauvais dans ſon genre; *ſchlecht, elend, armſelig, ärmlich.* Il a fait une pauvre harangue; *er hat eine ſchlechte, eine elende, eine armſelige Rede gehalten.* Un pauvre poëte; *ein armſeliger, ein ſchlechter Dichter.* De pauvre pain, de pauvre vin; *ſchlechtes, elendes Brod, ſchlechter Wein.* Une pauvre chère; *eine ſchlechte, ärmliche Mahlzeit. Man pflegt auch einen Menſchen, dem es an Geiſtesfähigkeiten, an Entſchloſſenheit &c. fehlet,* Un pauvre homme, *einen armſeligen Menſchen zu nennen.* Vous êtes un pauvre homme de laiſſer prendre tout votre bien; *Sie ſind ein armſeliger Menſch, daß Sie ſich Ihr ganzes Vermögen nehmen laſſen.* Son mari eſt un pauvre homme; *ihr Mann iſt ein armſeliger Menſch, ein Tropf, ein Pinſel.*

Man ſagt auch ſubſtantive Un pauvre, *ein Armer (im gem. Leb. ein Armes), eine arme, dürftige Perſon, welche wegen Alter oder Leibesſchwachheit, oder anderer gegründeter Urſachen wegen, ihren nothdürftigen Unterhalt nicht verdienen kan.* Les pauvres; *die Armen.* Donnez l'aumône à ce pauvre; *gebt dieſem Armen ein Almoſen.* Aſſiſter les pauvres; *den Armen beiſtehen. Siehe auch* Honteux, Pag. 781.

PAUVREMENT, adv. *Arm, armſelig, ärmlich, auf eine Armuth verrathende Art.* Il vit pauvrement; *er lebt armſelig.* Il eſt vêtu pauvrement; *er iſt armſelig, ärmlich, elend gekleidet.*

PAUVRET, ETTE, ſ. dim. *Ein armer Schelm, ein armer Tropf, eine Perſon, die Mitleiden verdienet. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort. Im Deutſchen iſt ſowohl Schelm als Tropf für beide Geſchlechter üblich; auſſer daß man in einigen Provinzen auch die Tröpfinn ſagt.* Le pauvret, la pauvrette ne ſait où aller; *der arme Schelm, der arme Tropf weiß nicht wohin.*

PAUVRETÉ, ſ. f. *Die Armuth, der Zuſtand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichſten Dingen Mangel leidet; die Dürftigkeit.* Tomber dans une extrême pauvreté; *in die äuſſerſte Armuth oder Dürftigkeit gerathen.* Il repréſenta la pauvreté du pays au Prince; *er ſtellte dem Fürſten die Armuth des Landes vor. In der theologiſchen Sprache nennet man* Pauvreté d'eſprit; *Armuth des Geiſtes, das lebhafte Gefühl ſeiner Unwürdigkeit.*

Fig. La pauvreté de la langue, *die Armuth der Sprache, der Mangel derſelben an Wörtern und Ausdrücken.*

Sprichw. Pauvreté n'eſt pas vice; *Armuth iſt kein Laſter, Armuth ſchändet nicht.*

Pauvreté, *heißt auch, die Armſeligkeit, und wird im verächtlichen Verſtande hauptſächlich von ſchlechten, Mangel des Verſtandes verrathenden Reden und Handlungen geſagt.* Elle ne dit que des pauvretés; *ſie ſagt lauter Armſeligkeiten, alles, was ſie ſpricht verräth ihren eingeſchränkten Verſtand.* Quelle pauvreté! *welche Armſeligkeit!*

PAYABLE, adj. de t. g. *Zahlbar, was zu einer gewiſſen beſtimten Zeit bezahlt werden ſoll oder muß. Wenn von Wechſeln die Rede iſt, ſagt man auch, verfallen.* Une lettre de change payable à vue; *ein auf Sicht oder nach Sicht zahlbarer Wechſelbrief.* Ce billet-là n'eſt payable qu'à Noël; *dieſer Wechſel iſt erſt auf Weinachten verfallen.* Une ſomme, payable en quatre termes égaux; *eine in vier gleichen Terminen zahlbare Summe.*

PAYANT, ANTE, adj. *Zahlend, Zahlung leiſtend. (Siehe* Payer). Nous étions ſix à ce dîner, mais il n'y avoit que quatre payans; *wir waren unſer ſechs bei dem Mittag-Eſſen, aber vier davon zahlten nur.*

PAYE, ſ. f. *Der Sold, dasjenige Geld, welches den Truppen, den Soldaten für ihre Kriegsdienſte bezahlt wird. Wenn von dem Solde gemeiner Soldaten die Rede iſt, ſagt man im gem. Leb. die Löhnung.* Donner la paye aux troupes; *den Truppen ihren Sold geben.* Un Lieutenant qui tire paye de Capitaine, qui a paye de Capitaine; *ein Lieutenant der Hauptmans Sold ziehet, der den Sold eines Hauptmannes hat.* Ce ſoldat tire dou-

dèr das, was er ſchuldig iſt, zahlet. Le payeur des rentes, des gages &c.; *der Zahlmeiſter, welcher die Beſoldungen, die Renten &c. auszahlet.* Un bon payeur, un méchant payeur; *ein guter Zahler, einer dèr richtig und zur beſtimten Zeit zahlet; ein ſchlechter Zahler, dèr unordentlich zahlet, mit der Bezahlung deſſen, was er ſchuldig iſt, nicht richtig einhält.*

PAYS, ſ. m. *Das Land, ein gewiſſer Theil der Erdfläche, eine Landſchaft, eine Provinz.* Un pays montueux; *ein bergiges Land.* Je n'ai jamais été en ce pays-là; *ich bin nie in dieſem Lande geweſen.* Il a bien vn dn pays; *er hat manches Land geſehen.* Un haut pays; *ein hohes, ein hoch gelègenes Land.* Un bas pays; *ein niedriges Land.* Le plat-pays; *das platte oder offene Land, das durch keine Feſtungen beſchützet iſt; die offenen Örter.* Le pays plat; *das flache, èbene Land, im Gègenſatze eines bergigen Landes.*

Zuweilen heißt Pays, *das Land, auch ſo viel als das Vaterland.* De qnel pays êtes-vous? *aus was für einem Lande ſeyd ihr? wo ſeyd ihr hèr?* La France eſt mon pays; *Frankreich iſt mein Vaterland.* Il n'eſt jamais ſorti de ſon pays; *er iſt nie aus ſeinem Lande, aus ſeinem Vaterlande gekommen.*

Man braucht in dieſer Bedeutung das Wort Pays *im gem. Lèb. auch wohl ohne Fürwort.* Recevoir des nouvelles du pays; *Nàchrichten aus ſeinem Lande, aus ſeinem Vaterlande erhalten.* Retourner an pays; *in ſein Land, in ſein Vaterland zurück kehren, nàch Hauſe reiſen.* Un cheval de pays; *ein einländiſches oder inländiſches Pferd.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Pays *zuweilen Landsmann.* Pays, ho! Pays, où vas-tu? *He! Landsmann, Landsmann, wo gehſt du hin?* *Man nennet* la maladie dn pays; *das Heimweh, die Sèhnſucht, das Verlangen nàch ſeinem Vaterlande.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme eſt bien de ſon pays; *dieſer Menſch iſt herzlich dumm, von Herzen einfältig.* Pays ruiné vant mienx que paya perdu; *ein verhèrtes Land iſt beſſer als ein verlòrnes Land; etwas iſt immer beſſer als gàr nichts. Zu einem Menſchen, dèr die bekanteſten Sachen, dèr das, was ſtadtkündig iſt, nicht weiß, pflègt man zu ſagen:* De qnel pays venez-vous? *wo komt ihr hèr? Aus was für einem Lande komt ihr? Was ſeyd ihr vòr ein Landsmann?* Faire voir du pays à nn homme; *einem zu ſchaffen machen, ihm Arbeit, Mühe verürſachen.* Cet homme parle *oder* jnge à vue de pays; *dieſer Menſch ſpricht oder urtheilet nàch dem blòßen Anſehen, ohne Kentniß der Sache.* Savoir la carte du pays; *ſeine Leute kennen; wiſſen, mit wèm man es zu thun hat.*

Man nennet in Frankreich Pays d'États, *diejenigen Provinzen, in welchen die Steuern und Abgaben durch die verſammelten Stände beſtimmet werden:* *Und* Pays d'Élection, *diejenigen Provinzen, in welchen Steuer-Æmter zu Erhèbung und Berechnung der Steuern niedergeſetzet ſind. Siehe* Election, *wie auch* Obédience, Conqnis, Coutumier, Bas, Gagner, Battre, Connoiſſance, Cocagne, Large, Prophète.

PAYSAGE, ſ. m. *Die Landſchaft, eine Strecke Landes, eine Gègend, welche man auf einmal überſiehet;* it. *ein Gemälde, welches eine Landſchaft vòrſtellet.* Un riche payſage, agréable payſage, un payſage riant; *eine reiche, eine angenèhme eine lachende Landſchaft.* Il fait des payſages; *er macht, er malet Landſchaften.*

PAYSAGISTE, ſ. m. *Der Landſchaft-Maler.* Il eſt bon payſagiſte; *er iſt ein guter Landſchaft-Maler.*

PAYSAN, PAYSANNE, ſ. *Der Landmann, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, der Bauer, die Bäuerinn oder Bäurinn.* Le Seigneur & ſes payſans; *der Gütsherr und ſeine Bauern.* Les gens de guerre vivent ſnr le payſan; *die Soldaten lèben auf Koſten des Bauern. Fig. pflègt man einen unhöflichen Menſchen* Un payſan, *einen Bauer zu nennen.* Il a l'air d'nn payſan; *er ſieht aus wie ein Bauer, er hat ein bäuriſches Anſehen.*

À LA PAYSANNE, *Nàch Art der Bauern, als ein Bauer oder als eine Bäurinn.* Il étoit vêtu à la payſanne; *er war als ein Bauer angezogen oder gekleidet.* Un maſque à la payſanne; *eine Bauern Maſke.* Une danſe à la payſanne; *ein Bauern-Tanz.*

PÉAGE, ſ. m. *Der Zoll, der allgemeine Name einer Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort oder ein Gebiet zu reiſen, einen angelègten Wèg, über eine Brücke &. zu reiten oder zu fahren, da denn der Zoll ſowohl von Perſonen als Sachen gegèben wird, und nàch Verſchiedenheit des Ortes und der Sachen, wovon er gegèben wird, auch verſchiedene Namen erhält, z. B. der Wègezoll oder das Wègegeld, der Brückenzoll, das Brückengeld, der Wärenzoll, der Pferdezoll &.* Payer le péage; *den Zoll bezahlen.* Le droit de péage; *die Zollgerechtigkeit, das Recht einen Zoll von durchgehenden Gütern oder Perſonen zu fordern.* Cette marchandiſe ne doit point de péage; *dieſe Wäre bezahlt keinen Zoll, iſt zollfrei.*

PÉAGE, *heißt auch die Zollſtätte, das Zollhaus, dèr Ort oder das Haus, wo der Zoll entrichtet wird, wofür man auch im Deutſchen ſchlechthin der Zoll zu ſagen pflègt.* Il faut arrêter au péage; *man muß am Zolle, oder am Zollhauſe halten,* Frauder le péage, les droits de péage; *den Zoll verfahren, einen Umwèg bei dem Zollhauſe vorbei nèhmen.*

PÉAGER, ſ. m. *Der Zoll-Einnèhmer, dèrjenige, welcher den Zoll einnimt; mit einem alten Worte, der Zöllner.*

✝ PÊAGIER, adj. m. Un chemin péagier; *eine Zollſtraſſe, eine Landſtraſſe, auf welcher man für die Erlaubniß ſie zu befahren, einen Zoll bezahlen muß.*

PEAU, ſ. f. *Die Haut, die äuſſerliche Bedeckung der menſchlichen und thieriſchen Körper. Wenn von dem menſchlichen Körper die Rede iſt, ſagt man in der anſtändigen Sprech-Art immer die Haut; in der niedrigen Sprech-Art aber ſagt man, beſonders in verſchiedenen figürlichen Rèdens-Arten, das Fell. Die äuſſerliche Bedeckung der thieriſchen Körper wird bald die Haut, bald das Fell, bald aber auch der Balg genant. Genau zu beſtimmen, in welchen Fällen jedes dieſer Wörter beſonders zu gebrauchen iſt, wäre ſchon um deswillen nicht wohl möglich, weil vorzüglich bei den Handwerkern, im Gebrauche dieſer Wörter zu viel Willkührliches mit unterläuft. Das Wort Haut wird in der weiteſten Bedeutung von allen Thieren gebraucht, beſonders aber von gröſſern Thieren, deren Häute ausgewirket und nicht abgeſtreift werden. Häute von Thieren, welche noch mit ihren Haren, und Häute von Vögeln, welche noch mit Federn verſehen ſind, werden im gem. Lèben Felle genant. Die Haut aller derjenigen Thiere, welche ganz abgeſtreift wird, ohne vorhèr aufgeſchnitten zu werden, oder auch derjenigen, die ihre Häute, wenn ſie ſich häuten, ſelbſt ablègen, heiſſt gewöhnlich der Balg, wie wohl man auch hier öfters die Haut und das Fell ſagt. Die Jäger aber nennen alle Thierdecken, welche abgeſtreift werden, Bälge, die übrigen aber Häute, ausgenommen die Haut eines Rehes* (Peau de chevreuil), *welche kunſtmäſſig ein Rehfell heiſſt.*

Cette jeune Dame a la peau bien délicate; *dieſe junge Dame hat eine ſehr zarte oder feine Haut.* Il a la peau éraflee, égratignè; *er hat eine aufgerizte, zerkrazte Haut.* Ce coup n'a fait qu'effleurer la peau; *dieſer Schuſs hat nur die Haut geſtreift. Man ſagt,* Il a de grandes peaux qui lui pendent au menton; *es hängen ihm gröſſe Hautlappen am Kinne herunter.*

Zuweilen verſteht man unter Peau, *die Haut, auch nur die Oberhaut, das Oberhäutchen, die äuſſere dünne Haut,* (Epiderme). *In dieſer Bedeutung ſagt man:* Cette femme s'eſt ſervi d'une drogue qui lui a enlevé la peau; *dieſe Frau hat ein Mittel gebraucht, welches ihr die Haut weggefreſſen hat.* Cette maladie lui a fait faire peau neuve; *er hat nach dieſer Krankheit eine neue Haut bekommen.* La peau d'un animal; *eine Thierhaut, die Haut eines Thieres.* Une peau crue, peaux crues; *eine rohe Haut, rohe, ungegärbte, unbereitete Häute oder Felle.* Peaux corroyées; *gegärbte Häute, bereitete Felle.* Une peau de veau; *ein Kalbfell.* Une peau de vache; *eine Kühhaut.* Confire une peau de bœuf; *eine Ochſenhaut gar machen.* Une peau de mouton; *ein Schäffell.* Une peau de bouc; *eine Bokshaut.* Les ſerpens dépouillent leur vieille peau; *die Schlangen légen ihre alte Haut ab.* La peau de ſerpent; *der Schlangenbalg, die abgelègte Haut einer Schlange.* Une peau de renard; *ein Fuchsbalg.* La peau de lièvre; *das Haſenfell.* Une peau de marroquin; *eine Saffiánhaut.*

Peau, *heiſſt auch die Haut, womit manche Früchte, Kerne Zwiebeln und andere Theile der Pflanzen umgèben ſind, und welche bei vielen noch eine Schale über ſich hat.* La peau des pêches eſt fort délicate; *die Haut der Pfirſiche iſt ſehr dünn.* Confire les abricots ſans peau; *die Aprikoſen ohne Haut einmachen.*

Peau, *die Haut, heiſſt auch diejenige Decke oder Art von Kruſte, die ſich auf der Oberfläche des Käſes, einer Brühe, der gekochten Milch u. d. g. anſetzet.* Ôter la peau du lait; *die Haut von der Milch abnèhmen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Je ne veux pas me charger de votre peau; *ich will mich nicht mit euch beladen.* Faire bon marché de ſa peau; *ſeine Haut wohlfeil verkaufen, ſich ohne Noth in Lèbensgefahr begèben.* Il a peur de ſa peau; *er fürchtet ſich ſeiner Haut, er fürchtet ſich vor Schlägen oder auch es iſt ihm bang um ſein Lèben.* Vendre bien cher ſa peau; *ſeine Haut theuer verkaufen, ſich tapfer wèhren, nicht ungerächet ſterben, nicht ohne den Schaden eines andern zu Grunde gehen.* Cet homme ne changera jamais de peau, il mourra dans ſa peau; *dieſer Menſch wird ſich nie ändern, er wird mit allen ſeinen Fehlern ſterben.* Il crève, il enrage dans ſa peau; *er möchte aus der Haut fahren. Von einem Pferde, das ſehr dick und fett iſt, oder wie es im gem. Lèb. heiſſt, ſehr viel Luder hat, ſagt man:* Il eſt gras à pleine peau. *Mehrere meiſtens nur in der niedrigen Sprech-Art übliche figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern* Conte, Coudre, Demanger, Duper, Os, Ours &c.

PEAUSSERIE, ſ. f. *Der Handel mit Häuten oder Fellen, und die Häute oder Felle ſelbſt, als eine Wäre betrachtet; der Lèderhandel und die Lèderwäre.*

PEAUSSIER, ſ. m. *Der Lèderbereiter, an einigen Orten der Lèderer, ein Handwerksmann, ein Gärber, welcher aus Häuten Lèder bereitet.* Peauſſier *wird in folgender Rèdens-Art auch als Beiwort gebraucht.* Muſcle peauſſier; *der Haut-Muſkel, ein Muſkel, der in verſchiedenen thieriſchen Körpern zur Bewègung der Haut dienet.*

PEAUTRE, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals das Steuerruder eines Schiffes bedeutete, und nur noch in der niedrigen Sprache in folgender Rèdens-Art gebräuchlich iſt:* Envoyer quelqu'un au peautre; *einen zum Henker ſchicken, ihn fortjagen.*

PEAUTRÉ, ÉE. adj. *Wird in der Wapen-Kunſt von*

von Fiſchen geſagt, deren Schwänze eine andere Farbe haben als der übrige Theil des Körpers. Dauphin d'azur peautré d'or; *ein blauer Delphin mit einem goldenen Schwanze.*

PEC, adj. m. *Dieſes Beiwort iſt nur in folgender Redens-Art üblich:* Un hareng pec; *ein Bökelhäring. Siehe* Hareng.

PECCABLE, adj. de t. g. *Fähig zu ſündigen.* L'homme eſt peccable; *der Menſch kan ſündigen.*

PECCADILLE, ſ. f. *Eine kleine oder leichte Sünde, ein leichter verzeihlicher Fehler. Wird nur im Scherze gebraucht.*

PECCANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich ſündigend, eine Sünde begehend; wird aber nur in der Arzeneiwiſſenſchaft in folgender Redens-Art gebraucht:* L'humeur peccante, Les humeurs peccantes; *die böſe Feuchtigkeit, die böſen, ſchädlichen Säfte und Feuchtigkeiten im menſchlichen Körper, welche Krankheiten veranlaſſen.* Détourner les humeurs peccantes; *die böſen Feuchtigkeiten abführen, aus dem Körper ſchaffen, oder auch zu zertheilen ſuchen.*

PÊCHE, ſ. m. *Die Sünde, die Übertretung des göttlichen Geſetzes.* Faire un péché; *eine Sünde begehen.* Le péché originel; *die Erbſünde.* Péché actuel; *wirkliche Sünde. Siehe auch die Wörter* Habitude, Chair, Fragilité, Commiſſion, *u. a. m.* Cela ne lui a point été imputé à péché; *das iſt ihm nicht zur Sünde gerechnet worden.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Leb. Rechercher les vieux péchés de quelqu'un; *jemandes alte Sünden wieder hervorſuchen, ſeine ehemals begangenen Fehler wieder aufwärmen, in der Abſicht ihm zu ſchaden.* Se dire les ſept péchés mortels; *einander alle Schande und Laſter nachſagen.*

PÊCHE, ſ. f. *Die Pfirſiche, an einigen Orten der Pfirſig, die Frucht des Pfirſichbaumes.* Noyau de pêche; *der Pfirſichſtein.* L'amande de pêche; *der Pfirſichkern. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Pfirſiche).*

PÊCHE, ſ. f. *Die Fiſcherei, der Fiſchfang, das Fiſchen, die Handlung des Fiſchens, die Beſchäftigung eines Fiſchers.* Aller à la pêche; *auf die Fiſcherei, auf den Fiſchfang ausgehen.* Se divertir à la pêche; *ſich mit der Fiſcherei beluſtigen.*

Wenn die Art der Fiſche, welche man zu fangen ſucht, beſtimmet wird, überſetzt man Pêche *blos durch Fang, und verbindet dieſes Wort mit dem die Gattung der Fiſche beſtimmenden Hauptworte.* La pêche du hareng; *der Häringsfang.* Aller à la pêche de la baleine; *auf den Walfiſchfang ausgehen.* La pêche de la morue; *der Stockfiſchfang. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Morue).

Man ſagt auch, La pêche des perles; *der Perlenfang, die Perlenfiſcherei.* La pêche du corail; *die Korallenfiſcherei.* La pêche du débris d'un vaiſſeau; *das Auffiſchen der Trümmern eines verunglückten Schiffes.*

Unter Pêche *verſteht man auch die Fiſche, die man fängt oder gefangen hat, und ſagt dann im Deutſchen auch der Fang oder der Zug.* Faire une bonne, une heureuſe pêche; *einen guten, einen glücklichen Fang oder Zug thun, viel Fiſche fangen.* Combien voulez-vous vendre votre pêche; *wie hoch haltet, oder wie verkauft ihr euren Fang oder Zug?*

PÊCHE, *Die Fiſcherei, heißt auch das Recht, Fiſche in einem gewiſſen Waſſer fangen zu dürfen.* Il a la pêche de cette rivière; *er hat die Fiſcherei in dieſem Fluſſe.* Affermer la pêche d'un lac; *die Fiſcherei in einem See pachten.*

PÊCHER, v. n. *Sündigen, Sünde begehen, die göttlichen Gebote übertreten, und in weiterer Bedeutung einen ſittlichen Fehler begehen, ſich vergehen, wider eine moraliſche Pflicht oder ſonſt wider eine andere Regel oder Vorſchrift verſtoßen oder anſtoßen, ſie nicht beobachten, dawider handeln.* Pécher contre les Commandemens de Dieu; *wider die Gebote Gottes ſündigen.* Pécher mortellement; *eine Todtſünde begehen.* Pécher contre la loi; *wider das Geſetz ſündigen, ſich wider das Geſetz vergehen, das Geſetz übertreten.* Pécher contre la bienſéance, contre les bonnes mœurs; *wider oder gegen den Wohlſtand, gegen die guten Sitten verſtoßen.* Pécher contre l'honneur; *wider die Ehre handeln.* Vous avez péché contre les règles de l'art; *Sie haben wider die Regeln der Kunſt verſtoßen.* Cela péche contre le bon ſens; *das ſtößt wider die geſunde Vernunft an.* Il n'a péché en cela que par trop de précaution; *er hat dabei weiter keinen Fehler begangen, auſſer daß er zu vorſichtig war.*

Pécher, *heißt auch fehlerhaft ſeyn, einen Fehler, einen Mangel an irgend etwas haben, nicht die gehörigen Eigenſchaften haben.* Cet ouvrage ne péche que par trop d'eſprit, par trop d'ornemens; *dieſes Werk hat nur den Fehler, daß zu viel Witz, zu viel Prunk darin iſt.* Ce vin péche en couleur; *dieſer Wein hat keine gute Farbe, hat nicht die Farbe, die er eigentlich haben ſolte.*

Fig. ſagt man, Les humeurs péchent en quantité, par la quantité, ou elles péchent en qualité, par la qualité; *es iſt ein zu gröſſer Überfluß von Säften oder Feuchtigkeiten da, oder ſie ſind verdorben, taugen nichts.*

PÊCHER, ſ. m. *Der Pfirſichbaum.* Fleur de pêcher; *Pfirſichblüte, die Blüte des Pfirſichbaumes* Un eſpalier de pêchers; *ein Pfirſich Spallier, ein mit Pfirſichbäumen beſeztes Spallier.* Un pêcher ſur prunier; *ein auf einem Pflaumenſtamme gepfropfter Pfirſichbaum.* Couleur de fleur de pêcher; *Pfirſichblütfarbe.*

PÊCHER, v. n. *Fiſchen, Fiſche fangen oder zu fangen ſuchen.* Pécher un étang; *einen Teich fiſchen, die Fiſche in demſelben heraus fangen.* Pêcher du poiſſon dans la mer; *Fiſche in der See fangen, in der See fiſchen.* Pêcher du poiſſon

à la ligne; *Fiſche mit der Angel fangen. Man ſagt abſolute*, Pêcher à la ligne; *angeln, Fiſche angeln oder nach Fiſchen angeln.* Pêcher à l'épervier; *mit dem Wurfgarne oder Wurfnetze fiſchen.*

Man ſagt auch, Pêcher des perles, pêcher du corail; *Perlen fiſchen, Korallen fiſchen, ſie mit Netzen aus dem Waſſer holen.* Pêcher du bois qui eſt emporté par le courant de l'eau; *Holz, das vom Strome fortgetrieben worden, auffiſchen. Sprichw.* Toujours pêche qui en prend un; *es iſt doch immer gefiſchet, wenn man auch nur einen Fiſch fängt; man muß auch mit einem kleinen Vortheile zufrieden ſeyn.* Pêcher en eau trouble; *im Trüben fiſchen, aus den verworrenen Umſtänden anderer Nutzen zu ziehen ſuchen, ſich einer allgemeinen Verwirrung zu ſeinem Vortheile zu Nutze machen.* Où avez-vous pêché cela? où avez-vous été pêcher cela? *wo habt ihr das aufgefangen? wo habt ihr das hèr?* Où avez-vous pêché cette nouvelle-là? *wo habt ihr dieſe Neuigkeit aufgefangen?* Où pêche-t-il ce qu'il dit? *wo nimt er das hèr, was er ſagt? woher hat er nur dieſe Sachen? Im gem. Lèb. ſagt man*, Pêcher au plat; *in die Schüſſel fahren und nehmen, was einem anſteht; zulangen.*

PÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefiſcht &c. Siehe* Pêcher.

PÊCHERIE, ſ. f. *Die Fiſcherei, ein Ort, ein Waſſer, wo gewöhnlich gefiſchet wird, ein zum Fiſchen bequemer und eingerichteter Platz.*

PÊCHEUR, PÊCHERESSE. ſ. *Der Sünder, die Sünderinn, ein Übertreter göttlicher Geſetze.* Nous ſommes tous pécheurs; *wir ſind alle Sünder.* Un pécheur endurci; *ein verſtockter Sünder.* Une grande pécheresse; *eine große Sünderinn. Man pflegt einen alten Wollüſtling* Vieux pécheur; *alter Sünder zu nennen. Und wenn man von einem Weibsbilde ſagt*, Elle eſt une pécheresse; *ſie iſt eine Sünderinn, ſo heißt das in der anſtändigen Sprech-Art auch ſo viel als, ſie iſt eine öffentliche Hure.*

PÊCHEUR, ſ. m. *Der Fiſcher, einer der ein Gewerbe daraus macht, Fiſche zu fangen und ſie zu verkaufen.* Une barque de pêcheurs; *eine Fiſcher-Barke.* La femme du pêcheur; *die Fiſchevinn, die Ehefrau eines Fiſchers.*

Siehe auch Anneau *und* Martinet.

PÊCK, *Siehe* PICOTIN.

PÉCORE, ſ. f. *Das Vieh, das Thier. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches, aus dem Lateiniſchen verſtümmeltes Schimpfwort, eine erzdumme Perſon zu bezeichnen.*

PECQUE, adj. f. *Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Schimpfwort, eine eingebildete Närrinn, ein naſeweiſes Weibsbild zu bezeichnen.*

• PECTINITE, ſ. f. *Die Kamm-Muſchel, eine zweiſchalige in die Länge geſtreifte Muſchel, deren Streifen ihr das Anſehen eines Kammes geben; ſonſt auch die Strahlmuſchel und Jacobs-Muſchel genant.*

PECTORAL, ALE. adj. *Zur Bruſt gehörig, die Bruſt betreffend. Man pflegt dieſes Beiwort im Deutſchen gemeiniglich mit dem dabei ſtehendem Hauptworte in eins zu verbinden.* Le muſcle pectoral; *oder auch ſubſtantive* Le pectoral; *der Bruſt-Muſkel, eine Muſkel, der den größten Theil der Bruſt einnimt, und zur Bewègung des Armes dienet.* Le grand pectoral, le petit pectoral; *der große, der kleine Bruſt-Muſkel.* Remèdes pectoraux; *Bruſtmittel, Bruſt-Arzeneien.* Le bon vin eſt pectoral; *der gute Wein ſtärket die Bruſt, iſt gut für die Bruſt.* Une potion pectorale; *ein Bruſt-Trank.*

Man nennet Croix pectorale; *das Bruſtkreuz, dasjenige Kreuz, welches die Biſchöfe zum Zeichen ihrer Würde auf der Bruſt tragen.*

Subſtantive heißt Le pectoral *auch das Bruſtſchild, ein Stück des Schmuckes des Hohenprieſters im alten Teſtamente, welches mit Edelſteinen beſezt war, und auf der Bruſt getragen wurde.*

PÉCULAT, ſ. m. *Die Entwendung oder Unterſchlagung öffentlicher, dem Stäte oder einer Gemeinde gehöriger Gelder durch denjenigen, der ſolche unter Händen und zu verwalten hat; die Beſtehlung der Caſſe, der Caſſen-Diebſtahl.* Être accuſé de péculat; *des Caſſen-Diebſtahls beſchuldigt ſeyn.*

PÉCULE, ſ. m. *Das eigenthümliche, ſelbſt erworbene oder erſparte oder auch durch einen Glücksfall zugefallene Vermögen einer Perſon, die nicht ihr eigener Herr iſt, z. B. eines Sohnes, der noch unter der väterlichen Gewalt ſteht, eines Leibeigenen; oder auch was eine Frau Eigenthümliches hat, worüber der Mann nicht ſchalten kan; ihre Sparbüchſe; was ein Mönch für ſich ſammeln oder erſparen darf, u. d. g.* Il avoit acquis un petit pécule; *er hatte ein kleines Eigenthum, ein kleines eigenthümliches Vermögen erworben; er hatte ſich etwas weniges erſparet.* Elle peut diſpoſer de ſon pécule; *Sie kan mit ihrem erworbenen Eigenthum ſchalten, ſie kan mit ihrer Sparbüchſe, mit ihrem erſparten Gelde machen was ſie will. Wenn ein noch unter väterlicher Gewalt ſtehender Sohn, oder eine verheirathete Frau etwas durch Schriftſtellerei verdienet, ſo heißt das* ſon pécule litteraire.

PÉCUNE, ſ. f. *Ein veraltetes aus dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches ſo viel heißt als* Argent, *Geld.* Diſette de pécune; *Geld-Mangel.*

PÉCUNIAIRE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Amende pécuniaire, peine pécuniaire; *eine Geldſtrafe, Geldbüße, eine von der Obrigkeit aufgelegte Strafe oder Büße, welche in barem Gelde entrichtet werden muß, zum Unterſchiede von einer Leibes-Lebens-oder Gefängniß-Strafe.* Intérêt pécuniaire, *nennet man die Gewinſucht, oder vielmehr

mehr was des Gewinnes, des Geldes wègen, was aus Intereſſe, aus Eigennutz, aus Geldbegierde geſchiehet. Ce n'eſt pas pour nn intérêt d'honneur, c'eſt pour nn intérêt pécuniaire qu'ils ſe ſont brouillés; *ſie haben ſich nicht der Ehre ſondern des Geldes wègen, aus Eigennutz mit einander entzweiet.*

PÉCUNIEUX, EUSE. adj. *Reich an bárem Gelde, viel báres Geld habend. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort.* Cet homme n'eſt guère pécunieux, n'eſt pas fort pécunieux; *dieſer Mann iſt nicht ſonderlich reich an bárem Gelde, hat nicht viel báres Geld, hat nicht viel Bárſchaften.*

• PÉDAGNE, ſ. m. *Die Fûßbank auf den Galéren, worauf die Ruderknechte die Füße ſetzen.*

PÉDAGOGIE, ſ. f. *Die Kinderzucht, die Erziehung der Kinder, die Art und Weiſe Kinder zu erziehen.*

PÉDAGOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Kinderzucht gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet.* La fonction pédagogique; *das Schûl-Amt; der Schûldienſt.* Il a quitté les fonctions pédagogiques pour prendre nne Cure; *er hat das Schûl-Amt niedergelègt, um eine Pfarrei anzunèhmen.*

PÉDAGOGUE, ſ. m. *Der Erzieher, ein Lehrer der Jugend, dèr die Sitten, das Herz und den Geiſt junger Leute bildet. Man braucht das Wort* Pédagogue *nûr noch ſpottweiſe, und überſezt es dann gemeiniglich durch Hôfmeiſter oder Schûlmeiſter.* Il n'a plus beſoin de pédagogue; *er braucht keinen Hôfmeiſter mehr; er braucht niemand mehr, dèr ihn hôfmeiſtert.* Cet homme fait le pédagogue; *dieſer Mann macht den Schûlmeiſter, ſchûlmeiſtert, hôfmeiſtert gern andere Leute.*

• PÉDAIRE, adj. *Man nante bei den Römern* Sénateurs pédaires, *diejenigen Rathsherren vom unterſten Range, die noch kein curuliſches Ehren-Amt bekleidet und dahèr noch keine eigene Stimme im Rathe hatten, ſondern nûr den Stimmen anderer beitraten.*

PÉDALE, ſ. f. *Das Pedâl, dasjenige Klavier an einer Orgel, welches mit den Füßen geſpielet wird, ſonſt auch* Le jeu de pédales *und im Deutſchen von einigen das Füß-Clavier genant. Auch die gröſſten hölzernen Claves oder bewèglichen Tritte des Pedales führen den Namen* Pédales.

PÉDANÉE, adj. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* Juges pédanées; *Richter, die ſtehend Gericht halten, z. B. die Dorfrichter, die keine eigene Gerichtsſtube haben, wo ſie ſich verſammeln und Gericht halten könten, ſondern die ſich unter einem Baume, vôr der Kirche oder ſonſt an einem Orte verſammeln und dort ſtehend kleine unbedeutende Händel ſchlichten.*

PÉDANT, ſ. m. *durch dieſes Wort bezeichnet man gewöhnlich einen Gelehrten ohne Geſchmack und Lébens-Art, beſonders einen Schûlmann, dèr in ſeinen Manieren etwas Eigenes, Gezwungenes und dabei viel Einbildung von ſich ſelbſt und von ſeinen Wiſſenſchaften hat, einen übertriebenen Wèrth auf ſeine Schûlgelehrſamkeit lègt, welchen man auch mit einem verächtlichen Namen, Schûlfuchs nennet. Im weitern Verſtande heißt* Un pédant, *eine Perſón, welche Kleinigkeiten als wichtige Dinge anſiehet und vertheidiget. Wir ſagen aus Mangel eines andern Wortes auch im Deutſchen der Pedant.* Si cet enfant eſt mal inſtrult, c'eſt qu'il n'a eu qu'nn pédant pour préceptenr; *wenn dieſes Kind ſchlecht unterrichtet iſt, ſo liegt die Schuld daran, daß es einen Pedanten zum Lehrer gehabt.* C'eſt un pedant qui ennuie toutes les perſonnes qu'il voit; *er iſt ein Pedant, dèr allen Leuten, die er beſucht, Langeweile macht.*

Man pflègt auch ein Frauenzimmer, das bei jeder Gelègenheit ihre Gelehrſamkeit auskramet, und ſich auch bei den geringſten Kleinigkeiten ein gewiſſes ihr nicht kleidendes ernſthaftes Anſehen gibt, Une pédante, *eine Pedantinn zu nennen.*

PÉDANT, ANTE. adj. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art. (Siehe* Pédant). Un air pédant, Manières pédantes; *ein pedantiſches Anſehen, pedantiſche Manieren.*

PÉDANTER, v. n. *Ein beleidigender Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Lèb. bedienet, das Amt und die Verrichtung eines Schûlmannes dadurch zu bezeichnen, wofûr man ſich im Deutſchen des èben ſo niedrigen Ausdruckes, ein Schûlfuchs ſeyn, einen Schûlfuchs oder Schûlmeiſter abgèben, bedienet.* Cet homme n'a fait toute ſa vie que pédanter; *dieſer Mann iſt zeit ſeines ganzen Lèbens ein Schûlfuchs geweſen.*

PÉDANTERIE, ſ. f. *Die Pedanterei, die Eigenſchaft und das Betragen eines Pedanten. Mit einem verächtlicheren Worte, die Schûlfüchſerei. (Siehe* Pédant). Je haïs la pédanterie; *ich haſſe die Pedanterei, das pedantiſche Wèſen oder Betragen.*

Pédanterie *heißt auch ſo viel als* Erudition pédante; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.* Il n'y a que de la pédanterie dans ce livre; *es iſt lauter Pedanterei in dieſem Bûche.*

Man ſagt, Quitter la pédanterie; *den Schûlſtaub abſchütteln, das Amt eines Schûllehrers niederlègen.*

PÉDANTESQUE, adj. de t. g. *Pedantiſch, Pedanterei verrathend oder enthaltend.* Des obſervations pédanteſques; *pedantiſche, geringfügige, ins Kleinliche fallende und doch für ſehr wichtig ausgegèbene Beobachtungen.* Un ſavoir pédanteſque; *eine pedantiſche Gelehrſamkeit.*

PÉDANTESQUEMENT, adv. *Pedantiſch, auf eine pedantiſche Art.* Il parle bien pédanteſquement; *er ſpricht ſehr pedantiſch.*

PÉDANTISER, v. n. *Sich auf eine pedantiſche Art betragen, den Pedanten machen oder ſpielen.* Il ſe plait à pédantiſer; *er ſpielt gern den Pedanten, er gibt ſich gern mit Pedanterien ab.*

PÉDANTISME, ſ. m. *Die Pedanterie, das Anſehen, der Charakter und die Manieren eines Pedanten; mit einem verächtlichen Worte in Beziehung auf einen pedantiſchen Schulman, die Schulfüchſerei.* Sa manière de parler, &c. tient du pédantiſme; *in ſeiner Art zu reden, &c. liegt etwas Pedantiſches.* Cette lettre, ce livre ſent le pédantiſme; *dieſer Brief, dieſes Buch ſchmekt nach der Schule, verräth einen Schulfuchs.*

PÉDÉRASTE, ſ. m. *Der Knabenſchänder, ein der Knabenſchänderei ergebener Menſch.*

PÉDÉRASTIE, ſ. f. *Die Knabenſchänderei, der ſchändliche Mißbrauch der Befriedigung der Wolluſt mit Knaben oder anderen Mansperſonen.*

PÉDESTRE, adj. de t. g. *Zu Fuße. Dieſes Beiwort iſt nur in folgender Redens-Art üblich.* Une ſtatue pédeſtre; *eine Bildſäule, eine menſchliche Figur zu Fuße, im Gegenſatze einer* Statue équeſtre; *eine Bildſäule zu Pferde.*

PÉDESTREMENT, adv. *Zu Fuße, wird im gem. Leb. nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Aller pédeſtrement; *zu Fuße gehen.*

PÉDICULAIRE, adj. de t. g. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* La maladie pédiculaire; *die Läuſe-Krankheit, Läuſe-Sucht, eine Krankheit, bei welcher der ganze Körper mit Läuſen angefüllet iſt, oder bei welcher ſich durch die verdorbenen Säfte an verſchiedenen Theilen des Körpers eine Menge Läuſe-ähnlicher Maden oder Würmchen erzeugen.*

PÉDICULAIRE, *Das Läuſekraut, eine Pflanze, ſonſt auch* Crête de coq *genant. S.* Crête, Pag. 711.

PÉDICULE, ſ. m. *Der kleine Stängel oder Stiel, wodurch eine Blume oder eine Frucht mit dem Stamme oder Hauptſtängel zuſammen hängt.* Les fleurs conſerveront long-temps leur fraicheur après qu'on les aura cueillies, ſi l'on fait tremper leurs pédicules dans l'eau; *die Blumen werden, nachdem man ſie gepflückt hat, noch lange friſch bleiben, wenn man ihre Stiele in Waſſer ſetzet.*

• PÉDIEUX, ſ. m. *Ein Name, welchen einige Zergliederer den Streckmuſkeln* (Extenſeurs) *geben. Siehe* Extenſeur Pag. 478.

• PÉDILUVE, ſ. m. *Heißt in der Sprache einiger Ärzte, das Fußbad. Man ſagt gewöhnlicher* Bain pour les pieds.

PÉDOMÈTRE, *Siehe* ODOMÈTRE.

PÉDON, ſ. m. *Ein Fußbote, ein zu Fuße gehender Bote. (wen. gebr.)*

• PEDUNCULE. *Siehe* Jambes de la moëlle allongée, *unter dem Worte* Jambe *(Anatomie)*, Pag. 48.

PÉGASE, ſ. m. *Das Flügelpferd, das Dichterpferd. Man ſagt auch im Deutſchen in der höhern Schreib-Art, der Pegaſus.*

PÉGASE, *Der Pegaſus, iſt auch der Name eines nördlichen Geſtirnes nahe bei dem Thierkreiſe, unter dem Schwanen.*

• PEGOMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagerei aus dem Brunnenwaſſer.*

• PÉGOUSE, ſ. f. *Der Name eines Seefiſches, einer Art Schollen, die bei Marſeille gefangen werden.*

PEIGNE, ſ. m. *Der Kamm, ein von Horn, Elfenbein, Holz u. d. g. verfertigtes bekantes Werkzeug, die Hare damit zu kämmen; der Harkamm.* Un Peigne à deux côtés; *ein doppelter Kamm, der auf beiden Seiten Zähne hat.* Se donner deux ou trois coups de peigne; *ſich zwei oder drei Kamſtriche geben; zwei oder dreimal mit dem Kamm durch die Hare fahren.* Une broſſe à nettoyer des peignes; *eine Kammbürſte, eine Bürſte, die Harkämme damit zu reinigen.* Des peignes pour des cheveaux; *Pferde Kämme, Roßkämme, Kämme, die Pferde damit zu reinigen.* Peigne de tiſſerand; *der Weberkamm ein mit vielen dünnen Stäben von Rohr oder Stahl verſehener Rahmen, die Füden des Aufzuges damit auseinander zu halten, ſonſt auch das Blatt genant.* Peigne de cardeur; *der Krämpelkamm oder die Krämpel, der Wollkamm.*

Bei den Faßbindern heißt Peigne d'une futaille; *der Froſch, das äuſſerſte Ende der Faßdauben, ſo weit ſie über dem Boden hervorragen, ſonſt auch die Kimme genant.*

Peigne, *der Kamm, iſt auch ein hölzernes wie ein Kamm gezahntes Werkzeug, die in der Bütte auf der Oberfläche des Waſſers ſchwimmenden Farben zum marmorierten oder türkiſchen Papiere in marmorartige Streifen und Adern damit zu zertheilen oder vielmehr zu vermiſchen.*

Peigne *heißt ferner, die Riffe, Riffel, Flachsriffel, Hanfriffel, Raffel, oder auch der Riffelkamm, ein größer hölzerner Kamm, womit die Sämen-Knoſpen von dem Flachſe und Hanfe abgeraffelt werden.*

Peigne *iſt auch der Name einer Art Purpurſchnecken, der Diſtelkopf, und von einigen das böſe Weib genant. Sie gehöret zu dem Geſchlechte der Stachelſchnecken (Siehe* Murex, Pag. 417.*)*

Peigne de Venus; *der Nadelkerbel, der Hechelkamm, eine Art des Kerbels, mit einem ſehr langen ſpitzigen Sämen, ſonſt auch* Aiguille de berger *genant.*

Peigne, *die Mauke. Siehe* Grappe.

PEIGNER, v. a. *Kämmen, die Hare mit dem Kamme ſchlichten, auskämmen oder in Ordnung bringen.* Peigner ſes cheveux, peigner ſa barbe; *ſeine Hare, ſeinen Bart kämmen.* Se peigner; *ſich kämmen.* Elle ſe peigne elle même; *ſie kämmet ſich ſelbſt.* Peigner le crin d'un cheval; *die Mähne und den Schweif eines Pferdes kämmen.* Peigner une perruque; *eine Perrucke auskämmen, in Ordnung bringen. Man ſagt auch* Peigner la laine; *die Wolle kämmen, kratzen, oder krämpeln, mit dem Wollkamme, der Kratze, dem Krämplkamme bearbeiten.*

Peigner du lin, peigner du chanvre; *Flachs, Hanf*

Hanf hecheln, durch die Hechel ziehen. On achève de nettoyer & d'affiner le chanvre en le peignant; *durch das Hecheln vollendet man das Reinigen und Feinmachen des Hanfes.*

PEIGNÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekämmt, ausgekämmt,* Siehe Peigner.

Fig. sagt man, Ce jardin est bien peigné; *dieser Garten ist sehr sauber gehalten, ist schön in Ordnung, wenn die Bete vom Unkraute gereiniget und die Gänge schön gerechet sind. Überhaupt pflegt man jeden Ort, wo alles schön in Ordnung, sauber und aufgeraumt ist,* Un lieu, un endroit bien peigné *zu nennen.* Un discours bien peigné; *eine wohl gefeilte, gut ausgearbeitete Rede.* Un style trop peigné; *eine zu ängstlich gefeilte, gekünstelte Schreib-Art.*

PEIGNER. s. m. *Der Kamm-Macher, ein Handwerksmann welcher Kämme verfertiget;* it. *einer der blos mit Kämmen aller Art handelt,* (Marchand Peignier).

PEIGNOIR, s. m. *Der Pudermantel, eine Art Mantel von leinenem Zeuge, den man umhängt, wenn man sich kämmen oder frisiren läßt.*

• PEIGNON, s. m. *Ein Reff oder langer Rocken Hanf, den der Seiler um seinen Leib wickelt, und aus welchem er ein Seil drehet.*

PEIGNURES, s. f. pl. *Die Häre, welche bei dem Kämmen ausfallen.* Jeter les peignures dans le feu; *die ausgefallenen oder ausgekämmten Häre ins Feuer werfen.*

• PEILLES, s. f. pl. *Die Lumpen, alte abgetragene und zerrissene Lappen besonders von leinenem Zeuge, aus welchen Papier gemacht wird. (Dieses Wort sowohl als das folgende ist nur in den Papiermühlen gebräuchlich; ausserdem sagt man gewöhnlicher* Chiffons).

• PEILLIER, s. m. *Der Lumpensamler, ein Mann, welcher die Lumpen zum Gebrauche der Papiermühlen samlet. (Siehe die Anmerkung zu dem vorhergehenden Worte).*

PEINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugirt)* *Malen, zuweilen auch, doch meistens nur wenn von Menschen die Rede ist, abmalen, die Gestalt einer Sache, einer Person, mit Farben abbilden oder nachahmen, zum Unterschiede vom Zeichnen,* (dessiner), *tuschen,* (laver), *und illuminiren,* (enluminer). Peindre un homme, un arbre, un lion; *einen Menschen, einen Baum, einen Löwen malen.* Il a fait peindre son père, sa femme, ses enfans; *er hat seinen Vater, seine Frau, seine Kinder malen oder abmalen lassen.* Peindre sur toile, sur bois, sur cuivre; *auf Leinwand oder Tuch, auf Holz, auf Kupfer malen.* Peindre en huile, à l'huile; *in Öl malen.* Peindre à fresque, peindre en pastel; *in Fresco, in Pastel malen.* Peindre une bataille, une prairie, une vallée, une montagne; *eine Schlacht, eine Wiese, ein Thal, einen Berg malen.* Peindre d'idée, de mémoire; *aus dem Kopfe malen.* Peindre l'Histoire; *historische Gemälde verfertigen, Begebenheiten aus der Geschichte malen.*

Peindre *heißt zuweilen nur schlechthin anstreichen, mit einer Farbe überstreichen, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen auch bemalen und färben sagt.* Peindre en rouge, en blanc, en noir; *roth, weiß, schwarz anstreichen.* Peindre les roues & le train d'un carrosse; *die Räder und das Gestelle eines Wagens anstreichen.* Les Sauvages se peignent de plusieurs couleurs; *die Wilden bemalen sich mit allerhand Farben.* Ce vieillard se peint la barbe & les cheveux; *dieser Alte färbt seinen Bart und seine Haare.*

PEINDRE, *heißt auch schreiben, Schriftzüge machen.* Cela est bien peint; *das ist schön geschrieben.* Il a un Secrétaire qui peint bien; *er hat einen Schretär, der eine schöne Hand schreibt.* Il peint mal; *er schreibt eine schlechte Hand.*

Fig. heißt Peindre, *malen oder auch abmalen, mit Worten so lebhaft vorstellen, daß man die Sache gleichsam zu sehen glaubt; in der edlern Schreib-Art sagt man schildern, da hingegen abmalen meistens nur im nachtheiligen Verstande gebraucht wird.* Il a admirablement bien peint les combats & les naufrages dans son Poëme; *er hat die Schlachten und Schifbrüche in seinem Gedichte vortreflich geschildert.* Il peint si bien ses personnages & leurs différens caractères, que l'on croit les voir; *er malet oder schildert die Personen und ihre verschiedenen Charactere so gut, daß man sie zu sehen glaubt.* Peindre le vice avec les couleurs les plus vives; *das Laster mit den lebhaftesten Farben abmalen.*

Man sagt, Cet Auteur se peint dans ses ouvrages; *dieser Schriftsteller schildert sich selbst in seinen Werken, verräth in seinen Werken seinen Character und seine Neigungen.* Les objets se peignent sur la glace d'un miroir, sur la surface de l'eau ou d'un autre corps poli; *die Gegenstände bilden sich auf dem Spiegelglase, auf der Oberfläche des Wassers oder auf einem andern polierten Körper ab.* Peindre une chambre, un cabinet &c. *ein Zimmer, ein Cabinet &c. mit Gemälden, Büsten u. d. g. ausschmücken.* Fait à peindre; *zum Malen schön, überaus schön gemacht.* Cet homme est fait à peindre; *dieser Mensch ist zum Malen schön, ist sehr schön gebildet.* Cet habit vous va à peindre; *dieses Kleid steht Ihnen zum Malen schön.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der nachdem er schon viel getrunken hat, von neuem wieder anfängt, Il s'achève de peindre; *er gibt sich vollends den Rest, er säuft sich endlich ganz voll. Man bedienet sich dieser nemlichen Redens-Art auch von einem Menschen, der den größten Theil seines Vermögens schon durchgebracht, oder seine Gesundheit, seinen guten Namen &c. schon größtentheils verloren hat, und doch noch nicht aufhöret, auch den Rest davon noch zu verschleudern.*

dern. Il s'achève de peindre; *er richtet ſichvollends zu Grunde. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* La banqueroute de ſon Aſſocié l'achève de peindre; *der Bankerott ſeines Handelsgenoſſen richtet ihn vollends zu Grunde, wirft ihn ganz um.* Il ne falloit que cela pour l'achever de peindre; *das brauchte es nur, um ihn vollends zu Grunde zu richten.*

PEINT, EINTE. partic. & adj. *Gemält &c. Siehe* Peindre. Toiles peintes; *gemälte indianiſche Leinwand. Siehe* Indienne. *Man ſagt Fig.* La mort lui eſt peinte ſur le viſage; *der Tód iſt ihm auf dem Geſichte gemalet, der Tód ſieht ihm aus den Augen.*

PEINE, ſ. f. *Der Schmerz, das Leid, der Grám, Kummer, die Betrübniß, Traurigkeit, bei der Empfindung eines Übels, es betreffe den Körper oder die Sêle. Man pflègt in dieſer Bedeutung das Wort* Peine *meiſtens in der mehrern Zahl zu gebrauchen, und dann durch Leiden zu überſetzen.* Les peines de l'eſprit ſont d'ordinaire plus grandes que celles du corps; *die Leiden des Geiſtes (der Sêle, des Gemüthes) ſind gemeiniglich härter als die des Körpers.* Perſonne n'eſt exempt de peines; *niemand iſt ohne Leiden, frei von Leiden.* On demande s'il y a plus de peines que de plaiſirs dans la vie; *man wirft die Frage auf, ob das Lèben mehr Leiden als Freuden habe.* Découvrir ſes peines à quelqu'un; *einem ſeinen Kummer, ſeinen Verdruß entdecken.*

In der alten theologiſchen Sprâche heißt La peine du ſens; *die Höllen-Quál, Höllen-Pein; die körperlichen Leiden der verdamten in der Hölle. Siehe* Dam. *Und* Peines du purgatoire; *die Leiden der abgeſchiedenen Sêlen im Fègfeuer.*

PEINE, *Heißt auch die Strâfe, das Übel, welches auf die Übertrètung eines Geſetzes folget.* Mitiger la peine; *die Strâfe mildern.* On lui a défendu cela ſur peine, ſous peine, à peine de la vie; *man hat ihm dieſes bei Lébensſtrafe verboten.* Peine pécuniaire; *die Geldſtrafe.* Encourir la peine portée par la Loi; *in die nách dem Inhalte der Geſetze verwirkte Strafe verfallen. In der gerichtlichen Spráche ſagt man in dieſer Bedeutung,* Sous les peines de droit; *bei der darauf geſezten Strafe.* La lecture de ce livre a été défendne ſous les peines de droit; *die Lèſung dieſes Búches iſt bei dèr darauf (auf das Lèſen verbotener Bücher) geſezten Strafe verboten.*

PEINE, *heißt auch, die Mühe, die Arbeit.* Il n'a pas fait cela ſans peine; *er hat dieſes nicht ohne Mühe zu Stande gebracht.* Sa peine n'a pas été inutile, n'a pas été infructueuſe; *ſeine Mühe, ſeine Arbeit iſt nicht vergèblich, iſt nicht fruchtlos gewèſen.* Il a perdu ſa peine, ſes peines; *er hat ſeine Mühe verloren, ſeine Mühe, ſeine Arbeit war umſonſt, ohne Nutzen.* Je ſe ai cela, ou je mourrai à la peine; *ich will dieſes bewerkſtelligen, zu Stande bringen, oder ich will unter der Arbeit erliegen. Man pflègt einen Mann, dèr ſeinen Unterhalt mit ſchwèrer, mit ſaurer Arbeit verdienet,* Un homme de peine *zu nennen.* C'eſt un homme de peine; *er iſt ein Mann, dèr es ſich ſauer werden läßt, dèr ſein Bród ſauer oder kümmerlich verdienen muß. Sprichw.* Nul bien ſans peine; *man hat nichts ohne Mühe.*

Zuweilen heißt Peine, *die Mühe, auch die Überwindung der Beſchwèrlichkeiten und Hinderniſſe, die man bei einer Unternèhmung antrift.* Il aura beaucoup de peine à gagner ce procès-là; *er wird viel Mühe haben dieſen Prozeß zu gewinnen.* Il a eu beaucoup de peine à faire ſa fortune; *es hat ihm viel Mühe gekoſtet, ſein Glück zu machen. Man ſagt auch,* Cet homme a de la peine à parler; *dieſem Menſchen wird das Rèden ſauer, fält das Rèden ſchwèr, (wenn er einen natürlichen Mangel oder Fèhler an den Sprách-Werkzeugen hat).* Il a de la peine à marcher; *das Gehen wird ihm ſauer, fält ihm beſchwèrlich.* Il a pris la peine de me venir voir; *er hat ſich die Mühe gegèben zu mir zu kommen, mich zu beſuchen.* La choſe en vaut bien la peine; *die Sache iſt wohl der Mühe wèrth.* Cela n'en vaut pas la peine, ce n'eſt pas la peine d'attendre ſi long-temps pour ſi peu de choſe; *es iſt nicht der Mühe wèrth, es lohnt die Mühe nicht, einer ſolchen Kleinigkeit wègen ſo lange zu warten.*

J'ai de la peine, j'ai peine à . . .; *es koſtet mir Mühe, es koſtet mir Überwindung, es wird mir ſauer &c.* J'ai de la peine, j'ai peine à lui annoncer une ſi méchante nouvelle; *es koſtet mir Mühe, ihm eine ſo üble Náchricht zu hinterbringen.* Je fais cela ſans peine; *ich thue das gern, ganz gern.*

PEINE, *heißt zuweilen auch der Lohn, dèn man für ſeine Mühe und Arbeit verdienet.* Il ne faut pas retenir la peine du mercénaire; *man muß dem Tagelöhner oder Arbeiter ſeinen Lohn nicht vórenthalten.*

PEINE, *heißt ferner, die Sorge, die Furcht, daß etwas Unangenèhmes geſchehen ſey oder geſchehen möge, und die daraus entſtehende Unruhe des Gemüthes, die Verlègenheit.* J'étois fort en peine de ce qu'il étoit devenu; *ich war ſehr in Sorgen, ſehr unruhig ſehr verlègen, was aus ihm geworden, wie es ihm ergangen ſeyn möchte.* On eſt extrêmement en peine de lui; *man iſt ſeinetwègen ſehr in Sorgen, ſehr beſorgt, ſehr bekümmert, ſehr in Unruhe.* La lettre qu'ils viennent de recevoir les a mis hors de peine; *der Brief, dèn ſie ſo èben erhalten haben, hat ſie auſſer Sorgen geſezt, hat ſie beruhiget.* Les dernières nouvelles que j'ai reçues me mettent fort en peine; *die lezten Náchrichten welche ich erhalten habe, machen mir viel Unruhe, ſetzen mich in gróſſe Verlègenheit.* Cet homme eſt en peine, dans la peine; *dieſer Mann iſt in Verlègenheit, iſt in ver-*

verdrieslichen Umſtänden, woraus er ſich nicht zu helfen weiſs. Man pflègt einen unruhigen Menſchen Une ame en peine, *eine unruhige Sèle zu nennen.*

À PEINE, adv. *Kaum, vôr kurzer Zeit.* À peine eſt-il hors du lit, à peine il eſt hors du lit; *kaum iſt er aus dem Bette, er iſt kaum aus dem Bette, er iſt ſo èben erſt aufgeſtanden.* À peine le ſoleil eſt-il levé, on ſe met en marche; *kaum iſt die Sonne aufgegangen, ſo macht man ſich auf den Wèg.* À peine la pièce eſt commencée; *kaum hat das Stück angefangen.*

À peine, *heiſst auch ſo viel als,* Presque pas. À peine a-t-il le néceſſaire; *er hat kaum das Nothwendige.* À peine ſait-il lire; *er kan kaum leſen.*

À grand' peine; *ſchwèrlich, nicht leicht oder auch mit vieler Mühe.* Si vous n'avez pu faire une choſe ſi aiſée, à grand' peine en ſerez-vous une plus difficile; *wenn ihr eine ſo leichte Sache nicht habt machen können, ſo werdet ihr wohl ſchwèrlich eine ſchwèrere zu Stande bringen.* C'eſt à quoi il ne pourra parvenir qu'à grand' peine; *dazu wird er nûr mit gröſser Mühe gelangen.*

PEINER, v. a. *Mühe oder auch Verdruſs, Sorgen, Kummer, Unruhe machen oder verûrſachen; beunruhigen.* Ce travail vous peinera beaucoup; *dieſe Arbeit wird Ihnen viel Mühe machen.* Votre ſituation me peine extrêmement; *Ihre Lage macht mir auſſerordentlich viel Sorgen, viel Unruhe, beunruhiget mich gâr ſehr.*

Peiner, *heiſst auch ſchwèr, mit vieler Mühe arbeiten.* Ce Poëte, ce Peintre peine beaucoup ſes ouvrages; *dieſem Dichter, dieſem Maler machen ſeine Arbeiten viel Mühe, er verwendet viel Mühe auf ſeine Arbeiten.*

PEINER, v. n. *Mühe haben, ſchwère, ſaure Arbeit thun, ſich es ſauer werden laſſen.* Ceux qui tirent un bateau en remontant, peinent beaucoup; *diejenigen, welche ein Fahrzeug den Fluſs aufwârts oder gègen den Strohm ziehen, haben ſchwère, ſaure Arbeit. Man ſagt auch,* Cette poutre peine trop; *dieſer Balken trâgt zu ſchwèr, es ruhet eine zu ſchwère Laſt auf dieſem Balken.*

SE PEINER, v. récipr. *Sich Mühe gèben, ſich es ſauer werden laſſen.* Il ne s'eſt guère peiné dans cette affaire; *er hat ſich in dieſer Sache nicht viel Mühe gegèben, er hat ſich dieſe Sache nicht ſehr angelègen ſeyn laſſen.* Il n'aime pas à ſe peiner, il craint de ſe peiner; *er gibt ſich nicht gern viel Mühe, er ſcheuet die Mühe.*

PEINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Mühe, mühſam gemacht, zu Wège gebracht. Siehe* Peiner. *Man ſagt,* Cet ouvrage, ce tableau eſt peiné, paroît peiné; *dieſes Werk, dieſe Arbeit, dieſes Gemälde iſt mühſam gearbeitet, ſcheint mit vieler Mühe gemacht zu ſeyn, dem Verfaſſer oder dem Künſtler viel Mühe gekoſtet zu haben.*

PEINEUX, EUSE, adj. *Mühſelig, beſchwèrlich und unangenèhm. Dieſes Bewort iſt nûr in der Sprâche des gemeinen Mannes üblich, dèr die ſogenannte Charwoche, die Woche vôr Oſtern,* La ſemaine peineuſe *zu nennen pflègt.*

PEINTRE, ſ. m. *Der Maler, ein Künſtler dèr ſein Hauptgeſchäfte aus dem Malen macht.* Un peintre en paſtel, en émail, en miniature &c; *ein Paſtel-Maler, ein Email-Maler, ein Miniatûr-Maler. Fig. pflègt man auch einen Dichter, oder einen Rèdner, dèr ſeine Gègenſtände mit den lèbhafteſten Farben ſchildert,* Un peintre, *einen Maler zu nennen.*

PEINTURE, ſ. f. *Die Malerei, die Kunſt des Malers, die Malerkunſt.* Il s'adonne à la peinture; *er lègt ſich auf die Malerei.*

PEINTURE, *die Malerei, heiſst auch ſo viel als, ein Gemälde.* Il y a de belles peintures dans ce palais; *es ſind ſchöne Malereien, ſchöne Gemälde in dieſem Pallaſte.* La peinture à l'huile, à freſque, en détrempe; *die Ölmalerei, die Freskomalerei, die Malerei mit Waſſerfarben.*

Man pflègt auch wohl die Farben an einem Gemälde La peinture *zu nennen.* Prenez garde de vous gâter à ce tableau, la peinture en eſt toute fraîche, la peinture n'eſt pas sèche; *nèhmen Sie ſich in Acht, daſs Sie ſich an dieſem Gemälde nicht beſchmutzen, die Farben ſind noch ganz friſch, die Farben ſind noch nicht trocken.*

Fig. ſagt man von Dingen, die nicht wirklich ſind, ſondern die man ſich nûr einbildet, oder die nûr ſo zu ſeyn ſcheinen, Elles ne ſont qu'en peinture; *ſie ſind nûr in einem Gemälde da, ſie beſtehen nûr in der Einbildung.* Il n'a des richeſſes qu'en peinture; *er iſt nûr in der Einbildung reich.*

Peinture, *heiſst im figûrlichen Verſtande auch eine lèbhafte, natûrliche und wahre Schilderung oder Beſchreibung einer Sache; das Bild.* Il en a fait une peinture ſi vive, qu'on croit voir la choſe même; *er hat eine ſo lèbhafte Schilderung davon gemacht, er hat ein ſo lèbhaftes Bild davon entworfen, daſs man die Sache ſelbſt zu ſehen glaubt.* On a fait une mauvaiſe peinture de cet homme; *man hat eine üble Schilderung oder Beſchreibung von dieſem Menſchen gemacht.*

Im Kartenſpiele nennet man die Figuren oder Bilder Peintures. Il n'y a que des peintures dans ſon jeu; *ſein Spiel beſteht aus lauter Bildern, er hat lauter Bilder in der Hand.*

PELADE, ſ. f. *Das Ausfallen oder Ausgehen der Hâre, eine Art von Krankheit, beſonders des Hauptes, bei welcher die Hâre abſterben und ausfallen.* Un remède bon contre la pelade; *ein gutes Mittel gègen das Ausfallen der Hâre.*

Bei den Weiſs- und Semiſchgârbern wird die Wolle, welche ſich durch die Kalkbeize von den Fellen ablöſet, La pelade *genant.*

PELAGE, ſ. m. *Die Hâre verſchiedener Thiere in Anſehung ihrer Farbe.* Ces deux chevaux ne ſont pas de même pelage; *dieſe beiden Pferde haben nicht einerlei Hâre, oder wie man gewöhnlicher*

ſagt, ſind nicht von einerlei Farbe. Un cerf de pelage blond; *ein weiſsgelblicher Hirſch.*

• PELAGIANISME, ſ. m. *Die Irlehre oder Grundſätze des Pelagius.*

• PELAGIEN, ENNE, ſ. *Der Pelagianer, die Pelagianerinn, ein Anhänger der Grundſätze des Pelagius.*

✝ PELAGIE, ſ. f. *Der Name einer Art Muſcheln, die man nicht nahe an den Ufern ſondern nur in der Tiefe des Meres findet.*

PELAMIDE, ſ. f. *Der Thunfiſch, beſonders wenn er nur erſt ein Jahr alt iſt; eine Art Makrelen.*

PELARD, adj. *Geſchält, der Schale oder Rinde beraubt.* Bois pelard; *geſchältes Holz, wovon man die Rinde abgeſchälet, um Gärberlohe davon zu machen.*

PELARDEAUX, *Siehe* PALARDEAUX.

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe nach dem Verbo* Peler.

• PÉLECOÏDE, ſ. m. *So heiſst in der Geometrie eine Figur, welche die Geſtalt eines Handbeiles hat.*

PÊLE-MÊLE, adv. *Unter oder durch einander, ohne alle Ordnung.* Mettre des hardes pêle-mêle dans un coffre; *Kleidungsſtücke unter einander in einen Koffer werfen.*

PELER, v. a. *Hären, abhären, die Häre wegnehmen oder abmachen, kahl machen.* Mettre un cochon de lait dans de l'eau bouillante pour le peler; *ein Spänferkel, ein junges Milchſchwein in heiſſes Waſſer legen, um es abzuhären, die Häre davon abzumachen. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, ein Spänferkel abbrühen.* Cette drogue pêle la tête; *dieſes Mittel macht die Häre ausgehen, macht den Kopf kahl, macht einen kahlen Kopf.*

PELER, *heiſst auch, ſchälen, abſchälen, der Schale oder auch der Rinde berauben.* Peler une pomme, une poire; *einen Apfel, eine Birn ſchälen.* Les chèvres pèlent les jeunes arbres; *die Ziegen ſchälen die jungen Bäume. Man ſagt auch,* Peler une langue de bœuf; *die äuſſere Haut von einer Ochſenzunge abſchälen; eine Zunge häuteln.* Peler un fromage; *einen Käs ſchälen, die äuſſere Rinde davon abmachen.* Peler la terre; *die Erde ſchälen, den Raſen oben von der Erde abhäben oder abſtechen.* Peler les allées; *die Alléen oder Gänge in den Gärten aufſchärfen oder aufſchürfen, mit dem Schürf- oder Schürf-Eiſen oder mit der Hacke die Oberfläche aufkratzen und vom Unkraute ſäubern.*

SE PELER, v. réeipr. *Sich hären, die Häre gehen oder fallen laſſen, verlieren.* *Man ſagt auch* Du velours qui commence à ſe peler; *Sammet, der anfängt die Häre zu verlieren, oder gewöhnlicher, der anfängt kahl zu werden.*

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Von Hären entblöſst, kahl;* it. *geſchälet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Peler. Il eſt tout pelé, il a la tête pelée; *er iſt ganz kahl, er hat gar keine Häre, er hat einen kahlen Kopf, er iſt ein Kahlkopf.* Des amandes pelées; *geſchälte Mandeln. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſubſtantive im verächtlichen Verſtande von einer kleinen Geſellſchaft ganz geringer und ſchlechter Leute,* Il n'y a que trois teigneux & un pelé; *die ganze Geſellſchaft beſteht aus drei Schäbigen oder Krätzigen und einem Kahlkopfe oder Glatzkopfe.*

PÉLERIN, INE, ſ. *Der Pilger oder Pilgrimm.* La pélerine; *die Pilgerinn.* Les pelerins; *die Pilger oder Pilgrimme, Perſonen, welche aus Andacht zu Fuſſe an einen entfernten gottesdienſtlichen Ort gehen oder walfahrten, daher man ſie auch wohl Walfahrter zu nennen pflegt.* Un pélerin de Saint Jacques; *ein Pilger der nach St. Jacob gehet oder walfahrtet. In der heiligen Schrift werden die beiden Jünger, denen Chriſtus nach ſeiner Auferſtehung auf dem Wege nach Emaus erſchien,* Les pélerins d'Emmaüs *genant.*

Fig. pflegt man einen verſchlagenen, verſchmitzten, durchtriebenen Menſchen, Un pélerin, *einen loſen Vogel oder Gaſt zu nennen.* Vous ne connoiſſez pas le pélerin; *Sie kennen den Vogel nicht.* C'eſt une étrange pélerine; *ſie iſt ein ſehr durchtriebenes Weibsbild.*

Faucon pélerin. *Siehe* Faucon.

Sprichw. Siehe Blanc, Pag. 239.

PÉLERINAGE, ſ. m. *Die Pilgerſchaft oder Pilgrimſchaft, die Reiſe oder wie man gewöhnlicher ſagt, Walfahrt eines Pilgers;* it. *der Ort, wohin eine Walfahrt angeſtellet wird, der Walfahrts-Ort.* Aller en pélerinage; *walfahrten, eine Walfahrt thun.* Il a fait un long pélerinage; *er hat eine gröſse Walfahrt gethan.* Notre-Dame de Lorette eſt un des plus fameux pélerinages de la chretienté; *unſere liebe Frau zu Loretto iſt eine der berühmteſten Walfahrten, einer der berühmteſten Walfahrts-Örter der Chriſtenheit.*

• PÉLERINE, ſ. f. *Der ehemalige Name eines Weiber-Halstuches von Gaze oder Taffet;* it. *eine Art Kamm-Muſchel, womit ſich die Pilgrimme von St. Jacob und St. Michael zu ſchmücken pflegten. Auch iſt die berühmte gröſse Perle, die im Jahre 1574 dem Könige Philipp II gebracht wurde, und welche die Geſtalt einer Birne und die Gröſse eines Tauben-Eies hat, unter dem Namen* La pélerine *bekant.*

PÉLICAN, ſ. m. *Der Pelikan, ein gröſser Waſſervogel. Einige neuere Naturkündiger, verſtehen darunter die Löffelgans oder auch die Kropfgans.*

In der Wapenk. wo dieſer Vogel immer ſo vorgeſtellet wird, als ob er ſeine Bruſt aufreiſſe, und ſeine Jungen mit ſeinem Blute füttere, führet er auch den Namen Pieté.

In der Chymie iſt Pélican, *der Pelikan, ein Gefäſs mit zwei Handhaben; und bei den Wund-Ärzten wird ein gewiſſes Inſtrument zum Ausziehen der Zähne,* Pelican, *der Pelikan genant.*

Ehe-

Ehedèm war auch ein Stück, welches ſechs Pfund Eiſen ſchoß, 29 Caliber lang war, und 2400 Pfund wög, unter dem Namen Pelican *bekant.*

* PELING, ſ. m. *Peling, Pelang oder Pelam, ein ſeidener Zeug, und zwar eine Gattung von Atlaß, ſo in China gemacht wird.*

PELISSE, ſ. f. *Der Pelz, ein aus Pelz bereitetes Kleidungsſtück, oder auch ein mit Pelzwerk gefütterter Mantel oder Rock.* Une belle pelisse, *ein ſchöner Pelz.*

* PELLAGE, ſ. m. *So heißt in einigen an der Seine gelegenen Ortſchaften, eine Abgabe die von jedem Faſſe Wein, welches dort eingeladen oder ausgeladen wird, an den Gutsherren entrichtet werden muß.*

PELLE, ſ. f. *Die Schaufel, ein flach vertieftes Behältniß an einem Stiele, andere Körper damit aufzufaſſen und fortzuſchaffen, an einigen Orten die Schüppe.* Pelle de feu, pelle à feu; *die Feuerſchaufel.* Pelle à enfourner, pelle de four; *die Backſchaufel, Ofenſchaufel.* La pelle à remuer les grains; *die Kornſchaufel.* Pelle de jardin; *die Gartenſchaufel &c.*

Sprichw. Siehe Fourgon.

PELLÉE, PELLERÉE, PELLETÉE, ſ. f. *Eine Schaufel voll, ſo viel als auf einmal mit einer Schaufel aufgefaſſet und fortgeſchaffet werden kan.* Une pelletée de terre; *eine Schaufel voll Erde.*

Fig. ſagt man von einem Hauſe, worin viel Geld iſt, L'argent s'y remue à pellerées; *das Geld wird dort mit Schaufeln umgewendet.*

* PELLERON, ſ. m. *Eine kleine Backſchaufel oder Beckerſchaufel; überhaupt eine kleine Schaufel.*

PELLETERIE, ſ. f. *Das Kürſchnerhandwerk, an einigen Orten die Kürſchnerei;* it. *die Kürſchner-Arbeit und die Kürſchnerwäre, das Pelzwerk, Rauchwerk, allerhand aus Pelzen bereitete Kleidungsſtücke oder auch unverarbeitete Pelze, und der Handel, der damit getrieben wird, der Pelzhandel oder Rauchhandel.* Il entend bien la pelleterie; *er verſteht das Kürſchnerhandwerk, die Kürſchnerei ſehr gut.* Il eſt riche en pelleterie; *er iſt reich an Pelzwerk, er hat einen gröſſen Vorrath von Pelzwären.* Trafiquer, négocier en pelleterie; *mit Rauchwerk handeln, einen Pelzhandel, Rauchhandel treiben.*

PELLETIER, IÈRE, ſ. *Der Kürſchner, ein Handwerker, welcher Pelze oder Pelzwaren verfertiget.* Marchand Pelletier; *der Pelzhändler, Rauchhändler.*

PELLICULE, ſ. f. Dimin. *Das Häutchen, eine kleine zarte Haut womit etwas bedekt, oder wodurch etwas von einer andern Sache abgeſondert iſt, z. B. das Häutchen unter der harten Schale eines Eies, welches den Dotter umgibt; die kleinen haut-artigen Abtheilungen, wodurch die Samenkörner in gewiſſen Früchten von einander abgeſondert ſind &c. So wird auch von den Scheidekünſtlern das Häutchen, welches bei der Abdünſtung der Salz-Auflöſungen auf der Oberfläche zum Vorſchein komt,* La pellicule *genant.*

* PELOIR, ſ. m. *Das Hår-Eiſen, Schabe-Eiſen, Streich-Eiſen, ein Werkzeug der Gärber, die Häre und Wolle damit von den Häuten zu ſchaben.*

* PELOPIES, ſ. f. *Die pelopiſchen Feſte, öffentliche Feſte, welche zu Elis dem Pelops zu Ehren gefeiert wurden.*

PELOTE, ſ. f. *Der Knäuel, ein aus über einander gewundenen Fäden beſtehender runder Körper.* Une pelote de fil, de laine, de ſoie, de ficelle; *ein Knäuel Garn, Wolle, Seide, Bindfaden. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* Un peloton.

Une pelote de neige; *ein Schneball, zuſammen gedrüchter Schnee in Geſtalt eines Balles.* Ils ſe battoient à coups de pelotes de neige; *ſie warfen ſich mit Schneballen.*

PELOTE, *heißt auch, das Nadelküſſen, ein kleines Küſſen, Näh- und Stecknadeln daran zu ſtecken.* Une pelote ronde, une pelote carrée; *ein rundes, ein viereckiges Nadelküſſen.*

Fig. pflegt man einen dichten Haufen zuſammen gelaufenen Volkes, beſonders bei einem Aufruhre, Une pelote *zu nennen.* La pelote ſe groſſit; *der Haufen vergröſert ſich, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Auflauf wird immer gröſer.*

In der Naturgeſchichte heißt Pelote de mer; *der Mérball, eine aus verſchiedenen faſerigen Theilen beſtehende länglich rund zuſammen gebalte Materie, die häufig am Ufer des mittelländiſchen Méres gefunden wird. Wegen der Ähnlichkeit in der Geſtalt pflegen einige Naturkündiger dieſe Kugeln auch* Bezoards marins *oder* Egagropiles *zu nennen. (Siehe* Egagropile*).*

Pelote à feu, *Siehe* Balle à feu.

PELOTE, *heißt ferner, die Bläſſe, ein weiſſer Fleck an der Stirne eines Pferdes.* Ce cheval eſt marqué en tête, il a la pelote; *dieſes Pferd iſt am Kopfe gezeichnet, es hat eine Bläſſe.*

PELOTER, v. n. *Mit dem Balle blos zur Luſt und ohne die Regeln des Balſpieles zu beobachten, ſpielen.* Ils ne jouent pas partie, ils ne font que peloter; *ſie ſpielen keine Partie, ſie ſpielen nur zum Spaß. Sprichw. und fig. ſagt man,* Peloter en attendant partie; *eine Sache einsweilen zum Zeitvertreibe oder zur Probe machen, bis man einmal ernſtlich daran gehet.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Peloter *auch aktive gebraucht, und heißt ſchlagen, Schläge geben, prügeln, wamſen, walken &c.* On l'a bien peloté; *man hat ihn derb abgeprügelt, man hat ihn tüchtig gewamſet.* Ils ſe ſont bien pelotés; *ſie haben einander brav gewamſet.*

PELOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchlagen &c. Siehe* Peloter.

PELOTON, ſ. m. *Der Knäuel &c. Siehe* Pelote.

It. *das Nadelküſſchen, dergleichen das Frauenzimmer im Sacke oder in dem Arbeitsbeutel bei ſich zu tragen pflègt.* Un peloton de velours; *ein ſamtenes Nadelküſſchen. Man pflègt einen ſehr fetten Vogel* Un peloton de graiſſe, *einen Fettklumpen zu nennen.* Ce petit oiſeau n'eſt qu'un peloton de graiſſe; *dieſer kleine Vogel iſt lauter Fett, iſt ein bloſſer Klumpen Fett, iſt ſpeckfett.*

Peloton, *heißt auch, ein Haufen, mehrere auf einem Platze nèben einander verſammelte Menſchen.* Ils s'aſſemblèrent par pelotons; *ſie verſammelten ſich in Haufen oder haufenweiſe.*

In der Kriegsſprâche heißt Peloton, *das Ploton, ein gewiſſer abgetheilter Hauſe Soldaten.* Chaque bataillon d'Infanterie françoiſe eſt diviſé en huit pelotons, non compris les Grenadiers & le piquet; *jedes Bataillon franzöſiſcher Infanterie iſt in acht Plotons abgetheilet, die Grenadiers und das Piket ungerechnet. Man pflègt auch eine Anzahl von vierzig oder fünfzig Mann, welche man zwiſchen die Schwadronen ſtellet, um die Reuterei zu unterſtützen,* Un peloton *zu nennen.*

Peloton *heißt auch ein Ball zum Ballſpielen, dèr noch nicht überzogen iſt, ein unüberzogener Ball.*

Wenn die Bienen, beſonders beim Schwärmen, ſich klumpenweiſe an einander hängen, ſo nennet man einen ſolchen Klumpen Bienen, Un peloton de mouches à miel. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Toutes les haies ſont pleines de pelotons de chenilles, de pelotons d'araignées; *die Raupen, die Spinnen ſitzen klumpenweiſe oder neſterweiſe in den Hecken; alle Hecken ſind dick mit Raupen und Spinnen beſâet.*

PELOTONNER, v. a. *Auf einen Knäuel wickeln oder winden, wofür man im Deutſchen gewöhnlich ſchlechthin, wickeln ſagt.* Pelotonner du fil, de la ſoie, de la laine, &c; *Garn oder Zwirn, Seide, Wolle &c, wickeln.*

Pelotonné, ée, partic. & adj. *Gewickelt. Siehe* Pelotonner.

PELOUSE, ſ. f. *Der Grasplatz, ein mit kurzem Graſe dicht bewachſener Platz.* Une belle pelouſe; *ein ſchöner Grasplatz.*

* PELTE, ſ. f. *Ein kleiner runder Schild der Alten.*

PELU, UE, adj. *Hârig, mit Hâren bewachſen. Man braucht dieſes Beiwort nur im gem. Lèben in der Rèdens-Art,* Patte pelue; *ein Schleicher, eine Schleicherinn, eine Perſon, welche ihre Abſichten auf eine unbemerkte Art zu erreichen ſucht;* It. *ein Fuchsſchwänzer, eine Fuchsſchwänzerinn &c. Siehe* Patte.

PELUCHE, ſ. f. *Der Plüſch, ein dem Sammet âhnliches Gewèbe, nur daß der Plüſch langhâriger iſt; der Plüſchſammet. (Siehe* Panne).

Peluche, *heißt in der Gärtnerſpräche der Sammet, die ſammet-ârtige Oberfläche einiger Blumen, dèren Blätter ſich wie Sammet anfühlen.*

PELUCHE, ÉE, adj. *Hârig, wollig, mit feinen Hâren oder mit einer feinen Wolle bedekt;* it. *von Pflanzen, ſammet-ârtig, wie Sammet.* Bas peluchés; *wollige Strümpfe.* Une anémone peluchée; *eine ſammet-ârtige Anemone.*

PELURE, ſ. f. *Die Schale, die weiche biegſame Schale oder Hülſe einiger Früchte; im gem. Lèb. die Schelfe oder Haut.* La pelure de poire, de pomme, d'oignon &c; *die Birnſchale, Apfelſchale, Zwiebelſchale.* Vous faites des pelures bien épaiſſes; *Sie machen gâr dicke Schalen, Sie ſchâlen das Obſt zu dick. Man pflègt auch die âußere Rinde eines Käſes,* Pelure de fromage *zu nennen.*

PENAILLON, ſ. m. *Ein nâr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches ſo viel heißt als* Haillon. *Siehe dieſes Wort.*

PÉNAL, ALE, adj. *Die Strafe betreffend, dahin gehörig oder abzielend. Dieſes Beiwort komt ſelten anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Les Lois pénales; *die Sträfgeſetze, Geſetze, worin eine beſtimte Strafe für jeden Fall feſtgeſetzet iſt. Eine Samlung ſolcher Geſetze wird* Le code penal *genant.*

PENARD, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im Scherze einen unvermögenden Alten zu belègen pflègt.* Un vieux penard; *ein alter Ehekrüppel.*

PÉNATES, adj. pl. *Die Hausgötter, diejenigen Gottheiten, welche nach der Meynung der heidniſchen Völker dem Hauswèſen vôrſtehen, und im Hauſe verehret werden.*

PENAUD, AUDE, adj. *Verlègen, beſchämt, beſtürzt.* Quand on lui dît cela, il demeura bien penaud; *als man ihm dieſes ſagte, wurde er ſehr verlègen, ſehr beſtürzt. (gemein). Man ſagt gewöhnlicher* Embaraſſé, honteux, interdit.

✝ PENAULT, ſ. m. *Der Name eines gewiſſen Getreide-Mâßes an einigen Orten in Frankreich, welches zwei* Bichet *enthält. Siehe* Bichet.

PENCHANT, ANTE, adj. *Abhängig, ſchief, von der Horizontâl- oder Perpendicular-Linie abweichend; ſich auf eine Seite neigend.* Une muraille penchante; *eine abhängige Mauer.* Cette muraille va en penchant; *dieſe Mauer hängt nâch der Seite zu.* Une tour penchante; *ein ſchiefer, ein nâch der einen Seite zu hängender Thurm.*

Fig. heißt Penchant, *abnèhmend, in Verfall gerathend, ſich zum Falle oder Untergange neigend, wankend.* Une fortune penchante; *ein wankendes, dem Umſturze nahes Glück.*

PENCHANT, ſ. m. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche, und wenn der Abhang ſtark und jâhe iſt, der Abſchuß oder Abſturz.* Le penchant d'une montagne; *der Abhang eines Berges.*

Fig. ſagt man, Se retenir ſur le penchant du précipice; *ſich noch am Rande des Abgrundes zurück*

zurück halten, ſich noch in dem Augenblick, da man in ſein Unglück rennen wolte, beſinnen, und ſich durch einen kühnen und ſtandhaften Entſchluß retten. Être ſur le penchant de ſa ruine; *am Rande des Verderbens ſtehen, ſeinem Untergange, ſeinem Falle nahe ſeyn.* Cet Empire, cet Etat eſt ſur le penchant de ſa ruine; *dieſes Reich, dieſer Stät iſt ſeinem Untergange nahe.* La fortune de cet homme eſt ſur ſon penchant; *das Glück dieſes Mannes fängt an ſich zu neigen, iſt ſeinem Ende nahe.* Le penchant de l'âge; *das Abnehmen der Kräfte im Alter.*

PENCHANT, *heißt im figürlichen Verſtande auch der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de penchant pour la ſolitude; *er hat einen gröſſen Hang zur Einſamkeit.* Il ſe livra tout au penchant qu'il avoit pour la volupté; *er überließ ſich ganz ſeinem Hange zur Wolluſt.* Avoir plus de penchant pour une perſonne que pour une autre; *mehr Neigung zu einer Perſon, als zu einer andern haben.*

PENCHEMENT, ſ. m. *Das Hängen oder Neigen, die Abweichung von der Horizontal- oder Perpendicular-Fläche, und der Zuſtand eines ſolchen abhängigen Körpers.* Le penchement de la muraille en préſage la chute prochaine; *das Hängen der Mauer verkündigt ihren nahen Einſturz.* Le penchement de tête; *die Neigung, das Neigen des Hauptes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Kopfnicken.* Il ne répondit que par un ſimple penchement de tête; *er antwortete durch ein bloßes Kopfnicken.*

PENCHER, v. a. *Neigen, einer Sache eine ſchiefe Richtung geben, ſie ſo ſtellen, legen oder richten, daß ſie von der ſenkrechten Linie abweicht und ſich nach der Oberfläche der Erde zu beuget; abhängig, abſchüſſig machen, beugen, umneigen.* Pencher la tête; *das Haupt neigen, den Kopf hängen.* Pencher un vaſe; *ein Gefäß neigen, umneigen, es ſchief oder ſchräg halten, ſetzen, ſtellen.* Les fruits dont cet arbre eſt chargé l'ont penché d'un côté; *die Früchte womit dieſer Baum beladen iſt, haben ihn auf eine Seite geneiget.* Pencher le corps; *den Leib auf eine Seite neigen, ſchief, nicht gerade tragen oder halten.* Cela fait pencher la balance; *das gibt der Wage den Ausſchlag.*

PENCHER, SE PENCHER, v. n. & récipr. *Sich neigen, hangen oder hängen, eine ſchiefe von der ſenkrechten Linie abweichende Richtung haben oder annehmen, abhängig ſeyn.* Un arbre qui penche; *ein Baum der ſich auf eine Seite neiget, der ſchief, nicht gerade ſteht.* Le mur penche un peu de ce côté-là; *die Mauer hängt ein wenig nach dieſer Seite her, auf dieſe Seite herüber.* Le terrain va en penchant; *der Boden iſt abhängig.* Ne vous penchez pas ſur ce précipice; *hängen oder beugen Sie ſich nicht über dieſen Abgrund hin.*

Fig. heißt Pencher à *oder* vers quelque choſe, *ſich zu einer Sache neigen, zu einer Sache geneigt ſeyn, Hang oder Neigung zu etwas haben.* La plupart des Juges penchoient à le renvoyer abſous; *die mehrſten Richter waren geneigt, ihn freigeſprochen wieder gehen zu laſſen.* De quel côte penchez-vous? *auf welche Seite neigen Sie ſich?* Il voudroit qu'elle épouſât l'aîné, mais elle penche pour le cadet; *man möchte daß ſie den älteſten heirathete, aber ſie hat mehr Neigung zu dem jüngſten.*

PENCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, abhängig gemacht &c. Siehe* Pencher. *Fig. pflegt man im gem. Leb. ein gezwungenes Weſen, gezwungene, affectirte Geberden und Bewegungen, in der Abſicht zu gefallen,* Des airs penchés *zu nennen.*

PENDABLE, adj. de t. g. *Henkenswerth, werth gehenket oder mit dem Strange beſtraft zu werden.* Cet homme eſt pendable; *dieſer Menſch iſt henkenswerth, verdient den Galgen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Un cas pendable, *eine That, ein Verbrechen, auf welchem der Galgen, die Strafe des Galgens ſteht.*

PENDAISON, ſ. f. *Das Henken oder Aufhenken, die Aufhenkung, die Handlung des Henkens. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il craint la pendaiſon; *er fürchtet ſich vor dem Henken, er fürchtet den Galgen oder Strick.*

PENDANT, ANTE, adj. *Hängend oder hangend. (Siehe* Pendre*).* Des fruits pendans aux arbres; *an den Bäumen hängende Früchte.* Des manches pendantes; *hängende, herabhängende Ærmel.* Ce chien a de belles oreilles bien pendantes; *dieſer Hund hat ſchöne hängende Ohren.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Pendant, *anhängig, vor Gerichte ſchwebend, rechtshängig.* Son procès eſt pendant au Parlement; *ſein Prozeß iſt bei dem Parlamente anhängig.* Un procès pendant; *ein rechtshängiger, bei dem Gerichte klägbar angebrachter, und noch nicht abgeurtheilter Prozeß.*

Fruits pendans par les racines. *Siehe* Fruit, Pag. 623. *Siehe auch* Couteau.

PENDANT, ſ. m. *Das Gehänge, dasjenige, was herab hänget; das Gehenk;* it. *dasjenige, woran ein anderer Körper gehenket oder gehänget wird.* Pendans d'oreilles; *Ohrengehänge die man auch wohl abſolute* Pendans *nennet.* Le pendant de bandrier ou de ceinturon; *das Degengehenk, derjenige Theil an einem Wehrgehänge oder an einer Degenkoppel, in und an welchem das Seitengewehr oder der Degen gehenkt wird.* Le pendant de clefs; *der Schlüſſelriemen oder Schlüſſelring; ein lederner Riemen, oder ein eiſerner Ring, woran man die Schlüſſel hängt und mit ſich herum trägt.* Le pendant de montre; *der kleine Ring oder das Öhr an einer Uhr, die Kette darein zu hängen.*

In den bildenden Künſten, und vorzüglich in der Malerei heißt Pendant, *das Gègenſtück, ein Stück, ein Gemälde, das mit einem andern, zu welchem es aufgehänget werden ſoll, nicht nûr einerlei Gröſſe hat, ſondern auch ungefehr in dem nämlichen Geſchmacke gemalet iſt.* Il faut un pendant à ce tableau; *dieſes Gemälde muß ein Gègenſtück haben. Zwei dergleichen zuſammen paſſende Stücke pflègt man,* Pendans d'oreilles *oder auch ſchlechthin* Pendans *zu nennen.*

PENDANT, *Ein Nèbenwort, welches die Geſtalt eines Vorwortes hat, und eine Dauer der Zeit andeutet, und im Deutſchen gewöhnlich durch während, gegèben wird.* Pendant l'hiver; *während des Winters, ſo lange der Winter dauert.* Pendant votre ſéjour à Paris; *während Ihres Aufenthaltes in Paris.* Pendant les troubles; *während den Unruhen.* Pendant toute ſa vie; *während ſeines ganzen Lèbens; die Zeit ſeines Lèbens, im gem. Lèb. ſein Lèbenlang.* Pendant ſa vie; *während ſeines Lèbens, ſo lange er lèbt, bei ſeinen Lèbzeiten.*

Zuweilen heißt Pendant *ſo viel als,* Tandis, *und wird dann mit* Que *verbunden.* Pendant que vous ſerez là; *während der Zeit, indeſſen da Sie dieſes machen werden.* Nous parlerons de cet objet pendant qu'on arrangera le reſte; *während der Zeit oder indeſſen da man das übrige in Ordnung bringen wird, wollen wir von dieſem Gègenſtande rèden.* Pendant qu'ils étoient aſſemblées; *während der Zeit, oder auch, ſo lange ſie verſammelt waren.*

PENDARD, ARDE, ſ. *Der Galgenſtrick, Galgenſchelm, Galgenſchwengel, Galgenvogel, Galgendieb, ein des Galgens würdiger, ein henkenswèrther Menſch. (gemein)*

PENDELOQUE, ſ. f. *Der Anhänger, ein oben ſpitz zu laufender unten aber rundlich geſchliffener Diamant oder anderer Edelſtein, der an einem Ohrringe frei und bewèglich herab hänget.* Elle avoit à ſes boucles d'oreilles des pandeloques de diamans; *ſie hatte an ihren Ohrringen diamantene Anhänger. Man pflègt auch wohl mehrere dergleichen Steine an einem Ohrringe zuſammen genommen,* Une pendeloque, *einen Anhänger zu nennen.*

PENDENTIF, ſ. m. *In der Baukunſt heißt,* Le pendentif d'une voûte, *oder auch ſchlechthin* Le pendentif, *der überhängende Theil oder Bogen eines Gewölbes, der dreiechige Zwickel deſſelben, der ein Kugelwölbe tragen hilft.*

* PENDEUR, *oder* PENDOUR, ſ. m. *Der Hanger. So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau-Ende, an welchem ein Klobeu hängt, ein Seil dadurch zu ziehen.*

PENDILLER, v. n. *Heißt eigentlich, Baumeln, ſich hangend hin und her bewègen, oder vielmehr vom Winde hin und hèr bewègt werden. Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlich nûr ſchlechthin hängen.* Des hardes, des linges qui pendillent aux fenêtres; *Kleidungeſtücke oder Wäſche, die an den Fenſtern oder zum Fenſter hinaus hänget.*

PENDRE, v. a. *Hängen, einen Theil einer Sache, eines Körpers an etwas befeſtigen, ſo daß der übrige Theil unten nirgends aufliegt, ſondern frei in der Luft ſchwèbet. Die Art, wie ſolches geſchiehet, wird im Deutſchen verſchiedentlich ausgedrukt, und durch beſondere Vorwörter beſtimmet. z. B. Aufhängen, in die Höhe hängen; anhängen, an etwas hängen, einhängen, in etwas hängen &c.* Pendre de la viande au croc; *Fleiſch an den Haken hängen oder aufhängen.* Pendez ce linge afin qu'il ſèche; *hänget dieſe Wäſche auf, damit ſie trocken werde.* Pendre une lampe dans une Egliſe; *eine Lampe in einer Kirche aufhängen.* Pendre une cloche; *eine Glocke aufhängen oder einhängen.*

Fig. ſagt man von einem Soldaten, dèr ſeinen Abſchied genommen, dèr das Kriegshandwerk niedergelègt hat, Il a pendu ſon épée au croc; *er hat ſeinen Dègen an den Nagel gehängt. (Siehe auch* Croc). Cet enfant eſt toujours pendu au cou de ſa nourrice; *dieſes Kind hängt ſeiner Amme beſtändig an dem Halſe, umhalſet, küſſet ſie und ſchmeichelt ihr unaufhörlich.* Être toujours pendu aux oreilles de quelqu'un; *immer Gelègenheit ſuchen mit einem zu rèden oder auch ſich das Anſehen gèben als ob man oft mit ihm rède, immer etwas mit ihm zu rèden habe. Siehe auch* Ceinture, Pag. 286.

PENDRE, *heißt auch, Henken, aufhenken, an den Galgen henken, aufknüpfen. (Man ſagt auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig, hängen).* Pendre des voleurs; *Diebe henken.* Il eſt condamné à être pendu; *er iſt verurtheilet worden gehenkt oder gehangen zu werden.*

Man pflègt von einem Taugenichts zu ſagen, Il ne vaut pas le pendre; *er iſt des Henkens nicht wèrth.*

Dire pis que pendre d'un homme, lui dire pis que pendre; *einem alle Schande und Laſter nachſagen, oder auch, ihn auf die erſchrecklichſte Art herunter machen oder ausſchelten. Siehe auch* Haut, Pag. 753.

PENDRE, v. n. *Hangen oder hängen, mit einem Theile von einem andern Körper ſo gehalten werden, daß der übrige frei herab oder in der Luft hängt; anhängen, an etwas hängen, aushängen, ausgehängt ſeyn, herauswärts hangen.* Mon chapeau pend à une cheville; *mein Hût hängt an einem hölzernen Nagel.* L'Hôtellerie où pend pour enſeigne un cheval blanc; *das Wirtshaus, wo zum Zeuhen ein weiſſes Pferd aushängt.*

Sprichw. Autant lui en pend à l'œil, à l'oreille; *das kan ihm auch widerfahren, es kan ihm auch ſo gehen.*

Man ſagt auch von einigen ſchlaffen Dingen oder

oder auch von ſolchen, die weiter herunter gehen als ſie ſolten. Elle pendent; *ſie hängen, hängen herab.* Les joues lui pendent; *die Backen hängen ihm herab, er hat herabhängende Backen, Hängebacken.* Votre robe pend trop d'un côté; *Ihr Kleid hängt zu viel auf der einen Seite.*

Se pendre, v. récipr. *Sich hängen, an etwas hängen, ſich irgendwo anhängen;* it. *ſich henken, ſich ſelbſt aufhenken, oder erhenken.* Il ſe pendit par les mains aux barreaux de la fenêtre; *er hängte ſich mit den Händen an die Fenſterſtangen.* Il vient de ſe pendre; *er hat ſich gehenkt oder erhenkt.*

Pendu, ue. partic. & adj. *Gehängt, aufgehängt, gehangen, gehenkt &c.* Siehe Pendre. *Subſtantive heißt* Un pendu, *ein Gehenkter, einer der aufgehenkt, an den Galgen gehenkt worden. Sprichw. ſagt man von einem auſſerordentlich mageren Menſchen, in der niedrigen Sprech Art,* Il eſt ſec comme un pendu d'été; *er iſt ſo dürre als ein Dieb der im Sommer gehenkt worden, als ein am Galgen von der Sonne gedörter Dieb.* Siehe auch Auſſi-tôt, Pag. 173. und Corde, Pag. 637.

PENDULE, ſ. m. *Das Pendul. So heißt in der Mechanik ein ſchwerer Körper, welcher an einer geraden Linie oder Stange ſo aufgehänget worden, daß er an dem einen Ende um einen feſten Punkt beweglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und her bewegen oder Schwingungen machen kan, ſonſt auch der Perpendikel oder die Unruhe genant.*

PENDULE, ſ. f. *Die Pendul-Uhr oder Perpendikel-Uhr, eine mit einem Pendul oder Perpendikel verſehene Uhr, zum Unterſchiede von einer Feder-Uhr.* Une belle boîte de pendule; *ein ſchöner Kaſten zu einer Pendul-Uhr, ein ſchönes Uhrgehäuſe.*

PÊNE, ſ. m. *Der Riegel an einem Schloſſe, der Schloß-Riegel, ein längliches viereckiges Eiſen in einem Schloſſe, welches ſich hin und her ſchieben läßt, und welches man vorſchiebt, wenn man etwas verſchlieſſen will.* La pêne de cette ſerrure eſt rouillée; *der Riegel an dieſem Schloſſe iſt verroſtet.* Siehe übrigens Penne.

PÉNÉTRABILITÉ, ſ. f. *Die Durchdringlichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, der von einem andern durchdrungen werden kan.* La pénétrabilité de l'eſpace; *die Durchdringlichkeit des Raumes.*

PÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Durchdringlich, wodurch ein anderer Körper dringen, was von einem andern Körper durchdrungen werden kan.* Une forêt ſi épaiſſe, qu'elle n'eſt pas pénétrable; *ein Wald, der ſo dicht iſt, daß man nicht durchdringen, oder durchkommen kan.*

PÉNÉTRANT, ANTE. adj. *Durchdringend eindringend, durch oder in die Theile oder Zwiſchenräume eines andern feſten Körpers dringend.* Il n'y a rien de ſi pénétrant que le mercure; *es iſt nichts ſo durchdringend als das Queckſilber.* Une odeur pénétrante; *ein durchdringender Geruch. Fig. ſagt man* Cet homme a l'eſprit pénétrant; *dieſer Mann hat einen durchdringenden Verſtand, iſt ein ſcharfſinniger Kopf.*

PÉNÉTRATIF, IVE. adj. *Durchdringend.* La qualité pénétrative du ſen; *die durchdringende Eigenſchaft des Feuers, die Eigenſchaft des Feuers, vermöge welcher es alles durchdringt.*

PÉNÉTRATION, ſ. f. *Die Durchdringung, das Durchdringen oder auch das Eindringen eines Körpers in einen andern Körper.* La pénetration de l'huile au travers d'un vaſe; *das Durchdringen des Öles durch ein Gefäß.*

Fig. heißt Pénetration *der Scharfſinn oder auch die Scharfſichtigkeit, ein hoher Grad der Einſicht, die Eigenſchaft oder Fertigkeit des Verſtandes, eine Sache leicht, ſchnell, deutlich, richtig einzuſehen, zu begreifen, zu ergründen &c.* Il a beaucoup de pénétration; *er beſizt viel Scharfſinn.* C'eſt un homme qui a une grande pénétration d'eſprit; *er iſt ein Mann, der einen ſehr durchdringenden Verſtand hat, ein Mann von groſſer, von tiefer Einſicht.*

PÉNÉTRER, v. a. *Durchdringen, durch alle Theile eines Körpers dringen.* La lumière pénètre le verre & tous les corps diaphanes; *das Licht dringet durch das Glas und durch alle durchſichtige Körper.* La pluie a pénétré mon manteau; *das Waſſer iſt durch meinen Mantel gedrungen.*

Zuweilen heißt Pénétrer *nur ſo viel als* Entrer bien avant, *weit oder tief hinein dringen oder gehen.* Le coup pénètre les chairs, & va juſqu'à l'os; *der Schuß oder Hieb geht durch das Fleiſch bis auf die Knochen.* Il ſouffle un vent de nord qui pénètre le corps; *es wehet ein Nordwind, der den Körper durchdringet, es wehet ein durchdringender Nordwind.* Pénétrer les ſecrets de la nature; *die Geheimniſſe der Natur ergründen.* Dieu pénètre le fond des cœurs, les penſées les plus ſecretes; *Gott ergründet, durchſchauet den Grund des Herzens, die geheimſten Gedanken.*

Sprichw. Courte prière pénètre les Cieux; *kurze Gebete dringen zum Himmel.*

Pénétrer, *durchdringen, heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* Toucher vivement, ſenſiblement; *lebhaft, empfindlich rühren.* Sa douleur me pénètre le cœur; *ſein Schmerz, ſein Kummer durchdringet mein Herz.* La joie le pénètre; *er iſt von Freude durchdrungen, er iſt ganz Freude.*

Pénétrer, v. n. *Eindringen, in einen Körper oder Raum hinein dringen, in welcher Bedeutung man auch nur ſchlechthin dringen oder gehen ſagt.* L'eau forte pénètre dans le cuivre; *das Scheidewaſſer dringet in das Kupfer hinein.* Le coup pénètre dans les chairs, pénètre juſqu'à l'os; *der Hieb oder Schuß geht durch das Fleiſch, geht bis auf die Knochen.* Ils ont pénétré juſques bien avant

avant dans les terres, & ont fait de grandes découvertes; *ſie ſind tief in das Land eingedrungen und haben gröſſe Entdeckungen gemacht.* Fig. *ſagt man,* Vouloir pénétrer dans les ſecrets d'autrui, dans les penſées d'autrui; *eines andern Geheimniſſe oder Gedanken ergründen wollen.* Pénétrer dans les ſecrets de la nature; *in die Geheimniſſe der Natur eindringen, ſie zu ergründen zu erforſchen ſuchen.* Il a pénétré fort avant dans la Géométrie; *er hat es in der Geometrie weit gebracht.* Cet homme ne pénètre pas fort avant; *dieſer Mann dringt nicht tief ein, ſieht nicht weit, hat ſehr eingeſchränkte Einſichten und Begriffe.*

PÉNÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Durchgedrungen &c. Siehe* Pénétrer. Pénétré de ſueur; *vom Schweiſſe durchdrungen oder durchnetzet.* Pénétré de douleur, de joie; *von Schmerz, von Freude durchdrungen.*

PÉNIBLE, adj. de t. g. *Mühſam, Mühe, Anſträngung der Kraft erfordernd;* it. *Mühſelig, beſchwerlich, mit Mühe und Beſchwerde verbunden.* Un travail pénible; *eine mühſame Arbeit.* Une entrepriſe pénible; *ein mühſeliges, beſchwerliches Unternehmen.*

PÉNIBLEMENT, adv. *Mühſam, mit Mühe, auf eine mühſame, beſchwerliche Art.* Il marche péniblement; *das Gehen macht ihm Mühe, er hat einen beſchwerlichen Gang.* Ce peintre travaille péniblement; *dieſer Maler arbeitet mühſam, mit Mühe, ſeine Arbeit koſtet ihm viel Mühe.*

PÉNIL, ſ. m. *(Anat.) Der äuſſere vordere erhabene und mit Haren bewachſene Theil des Schambeines beider Geſchlechter.*

PÉNINSULE, ſ. f. *Die Halb-Inſel, ein gröſtentheils mit Waſſer umfloſſenes, und nur noch auf einer Seite mit dem feſten Lande zuſammenhängendes Land.*

PÉNITENCE, ſ. f. *Die Büſſe, die Reue über begangene Sünden.* La pénitence n'eſt point véritable, quand elle n'eſt pas accompagnée d'une ferme réſolution de ne plus pécher; *Die Büſſe iſt nicht rechter Art, wenn ſie nicht mit dem feſten Entſchluſſe, nicht mehr zu ſündigen, vergeſellſchaftet iſt.* Les fruits de pénitence; *die Früchte der Büſſe; die Beſſerung des Lebens.*

In der römiſchen Kirche verſteht man unter Pénitence, *Büſſe, nicht nur die von dem Prieſter oder Beichtvater vorgeſchriebene Genugthuung für begangene Sünden, durch verdienſtliche gute Werke, ſondern auch dieſe verdienſtliche Werke ſelbſt, das Faſten, Almoſengeben &c. und in den Mönchs- und Nonnenklöſtern, heiſſt* Pénitence, *die wegen eines begangenen Fehlers aufgelegte Strafe oder Züchtigung, wofür man auch wohl im Deutſchen die Pönitenz zu ſagen pflegt. Überhaupt wird* Penitence *ſehr oft anſtatt* Peine, *die Strafe gebraucht.* Il faut recevoir avec reſpect la Pénitence qui eſt ordonnée par le Prêtre; *man muß die von dem Prieſter aufgelegte Büſſe mit Ehrerbietung annehmen.* Les pénitences publiques ne ſont plus en uſage; *die öffentlichen Büſſen ſind nicht mehr gebräuchlich.* Accomplir ſa pénitence, ſatisfaire à ſa pénitence; *die auferlegte Büſſe erfüllen, dasjenige thun, was einem der Prieſter zur Büſſe aufgelegt hat.*

Fig. heiſſt Faire pénitence de quelque choſe; *eine Sache büſſen, für eine Sache büſſen, die dafür verdiente Strafe leiden.* Il s'eſt abandonné au vin, à la débauche dans ſa jeuneſſe, il en fait maintenant pénitence; *in ſeiner Jugend hat er ſich dem Weine, den Ausſchweifungen ergeben, jezt büſſet er dafür.*

Pour pénitence, en pénitence; *zur Strafe.*

PÉNITENCERIE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Büſſ-oder Sträfrichters, eines Pönitentiarius, und das Gericht, die Kammer zu Röm, wo die Diſpensationen in Anſehung gewiſſer der päpſtlichen Entſcheidung vorbehaltener Fälle ausgefertiget werden, das Büſſ-oder Sträfgericht.*

PÉNITENCIER, ſ. m. *Der Büſſ oder Sträfrichter. Wir ſagen gewöhnlich auch der Pönitentiarius; ein von dem Biſchofe ernanter Prieſter in gewiſſen vorbehaltenen Fällen die Löſſprechung (die Abſolution) zu ertheilen.* A Rome, c'eſt toujours un Cardinal qui eſt grand Pénitencier; *in Röm iſt immer ein Kardinal Gröſſ-Pönitentiarius.*

LE SOUS-PÉNITENCIER, *Der Unter-Pönitentiarius.*

PÉNITENT, ENTE. adj. *Büſſfertig, zur Büſſe bereit, Reue über ſeine Sünden empfindend und an den Tag legend.* Un pécheur pénitent; *ein büſſfertiger Sünder.*

Subſtantive heiſſt Un pénitent, une pénitente; *der oder die Büſſfertige, der büſſfertige Sünder, die büſſfertige Sünderinn, der oder die Beichtende, mit einem alten Worte, der Beichtiger, und in Beziehung auf den Geiſtlichen, bei welchem man gewöhnlich beichtet, das Beichtkind, eine Perſon welche ſeine Sünden einem Geiſtlichen in der Beichte bekennet, und Vergebung der Sünden an Gottes Statt von ihm verlanget.* Abſoudre un pénitent; *einen büſſfertigen Sünder von ſeinen Sünden löſſprechen.* Ce Prêtre a beaucoup de pénitens, de pénitentes; *dieſer Prieſter hat viel Beichtkinder.*

In der römiſchen Kirche heiſſt Pénitent *auch der Büſſer, und* Pénitente, *die Büſſerinn, an einigen Orten der Reuer, die Reuerinn, Perſonen, welche zu gewiſſen Brüderſchaften oder Kloſtergeſellſchaften gehören, und durch freiwillige Kaſteiungen, Geiſſelung u. d. g. ihre und auch wohl andere Sünden büſſen, und die nach Verſchiedenheit der Farbe ihrer Kleidung* Pénitens blancs, noirs, bleus &c. *weiſſe, ſchwarze, blaue Büſſer genant werden.*

PÉNITENTIAUX, adj. m. pl. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor,* Les Pſeaumes

mes pénitentiaux; *die Büſs-Pſalmen, ſonſt auch* Les Pſeaumes de la pénitence, *oder ſchlechthin* Les ſept Pſeaumes *genant.* Canons pénitentiaux; *die Vorſchriften der erſten Kirche, in Betreff der öffentlichen Büſs-Übungen.*

PÉNITENTIEL, ſ. m. *Das Büſsbuch, ein Buch, welches eine Samlung der verſchiedenen Vorſchriften in Betreff der Büſsen oder Büſs-Übungen für jede begangene Sünde enthält.*

PENNACHE, *Siehe* PANACHE.

PENNAGE, ſ. m. *Das Gefieder, die ſämtlichen Federn eines Falken, oder andern Raubvogels.* Un faucon du ſeeond pennage; *ein Falk, der die zweiten Federn hat, der ſich ſchon einmal gemauſet hat.*

In der Wapenkunſt heiſst Pennage, *der Federzierrath auf einem Helme, der Federbuſch. Siehe* Panache.

PENNE, ſ. f. *Die Schwungfeder, Schwingfeder oder Schlägfeder eines Falken oder andern Raubvogels der ſich alle Jahre mauſet.*

Die franzöſiſchen Seefahrer pflegen auch wohl die oberſte Spitze eines dreieckigen Segels La penne *zu nennen. Auf den Galéren ſagt man,* Faire la penne; *die Segelſtange der Länge nach an den Maſt legen.*

Bei den Webern heiſſen Pennes, *die Garn-Enden oder langen Fäden an den Enden eines von dem Stuhle kommenden Stückes Zeug, die abgeſchnitten werden.*

PENNON, ſ. m. *So hieß ehedem bei der franzöſiſchen Land-Miliz eine zugeſpizte oder gezackte lange Fahne, die jeder Ritter, der zwanzig reiſige Knechte bei ſich hatte, führen durfte. Die größeren Haufen führten ein Panier; daher noch die Redens-Art,* Faire de pennon bannière; *zu einer höhern Würde gelangen.* Pennon généalogique *war eine Art von Stambaum, worauf die verſchiedene Wapen der Voreltern abgebildet waren. Man ſchreibt gewöhnlicher* Pannon.

PENNONCEAU, *Siehe* PANNONCEAU.

PÉNOMBRE, ſ. f. *Der Halbſchatten, die Schattirung zwiſchen Licht und Schatten. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Aſtronomie von einem nur halb erleuchteten Planeten.* La pénombre de la terre dans les éclipſes de lune; *der Halbſchatten der Erde bei den Mondfinſterniſſen.*

PENSANT, ANTE. adj. *Denkend, Gedanken, Vorſtellungen mit Bewußtſeyn habend.* Un être penſant; *ein denkendes Weſen.* Un homme mal penſant; *ein übeldenkender, übele Gedanken von einem andern hegender Menſch.*

PENSÉE, ſ. f. *Der Gedanke oder wie andere ſchreiben der Gedanken, eine jede mit Bewußtſeyn verknüpfte Vorſtellung.* Il n'y a que l'eſprit qui ſoit capable de la penſée; *nur der Geiſt iſt des Gedankens fähig, nur der Geiſt hat das Vermögen zu denken &c. Gedanken oder Vorſtellungen mit Bewußtſeyn zu haben.*

Im weiteren Verſtande heißt Penſée, *der Gedanke, eine Reihe zuſammenhängender Vorſtellungen und Begriffe.* Une penſée agréable, vive, triſte &c. *ein angenehmer, lebhafter, trauriger Gedanke.* Cet ouvrage eſt plein de belles penſées; *dieſes Werk iſt voll ſchöner Gedanken.* Il a l'art d'exprimer bien ſes penſées; *er beſizt die Kunſt, ſeine Gedanken gut auszudrucken.*

Zuweilen heißt Penſée *der Gedanke auch die mit einem Urtheile verbundene Vorſtellung, und ſteht dann anſtatt* Opinion, *die Meynung.* Je ſeroia fâché que vous euſſiez de moi une penſée ſi contraire à l'amitié qui eſt entre nous; *es würde mir leid ſeyn, wenn Sie einen unſerer Freundſchaft ſo widrigen Gedanken von mir hegten.* Ce n'eſt pas là ma penſée; *das iſt nicht mein Gedanke, meine Meynung.*

Penſée *der Gedanke, wird auch in der Bedeutung von* Deſſein, *die Abſicht gebraucht.* On n'a jamais eu la penſée de vous nuire; *man hat nie den Gedanken oder die Abſicht gehabt, Ihnen zu ſchaden.*

Man ſagt, Il m'eſt venu en penſée; *es iſt mir eingefallen, es iſt der Gedanke bei mir entſtanden.* Cela ne m'eſt jamais entré en penſée, je n'ai jamais eu cette penſée; *das iſt mir nie in die Gedanken oder in den Sinn gekommen, ich habe nie dieſen Gedanken gehabt.* Vous n'entrez pas bien dans ma penſée; *Sie faſſen mich nicht recht.* Entretenir ſes penſées, s'entretenir avec ſes penſées; *ſeinen Gedanken nachhängen, oder wie man im gem. Lib. ſagt, ſeinen Gedanken Audienz geben.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Penſée, *der Gedanke, die erſte Idee, welche der Künſtler auf das Papier entwirft.* Ce n'eſt pas là un deſſein que je vous fais voir, ce n'eſt qu'une penſée; *es iſt keine Zeichnung die ich Ihnen ſehen laſſe, es iſt nur ein Gedanke.*

PENSÉE, ſ. f. *Das Stiefmütterchen, eine Art Garten-Violen, von deren fünf Blättern die beiden oberſten purpurviolet, die zwei mitleren weiß, und das untere gelb iſt. ſonſt auch die Dreifaltigkeits-Blume genant.* Couleur de penſée; *Purpurviolet-Farbe, violbraun.*

PENSER, v. n. *Denken, Vorſtellungen mit Bewußtſeyn haben.* L'ame penſe, la matière eſt incapable de penſer; *die Sele denkt, die Materie iſt unfähig zu denken. Man ſagt in Rückſicht der Art und Weiſe des Denkens,* Penſer finement noblement &c. *fein, edel denken.* Il penſe bien, il penſe juſte; *er denkt gut, er denkt richtig.* L'art de penſer; *die Kunſt zu denken.*

PENSER, *Denken, heißt auch ſo viel als, Nachdenken, überlegen oder auch ſich einer Sache erinnern, ſich eine abweſende oder zukünftige Sache als gegenwärtig vorſtellen.* L'affaire eſt trop importante pour ne pas prendre le temps d'y penſer; *die Sache iſt zu wichtig, als daß man ſich nicht die Zeit nehmen ſolte darauf zu denken, darüber*

nâchzudenken. J'ai penſé à ce que vous m'avez dit; *ich habe an dasjenige gedacht, was Sie mir geſagt haben, oder auch, ich habe über das, was Sie mir geſagt haben nâchgedacht.* Ce que vous me propoſez me paroît faiſable, j'y penſerai; *Ihr Vorſchlag ſcheint mir thânlich zu ſeyn, ich will es überlêgen.* Il penſe toujours à la perte qu'il a faite; *er denkt immer an den Verluſt, dên er erlitten hat.* Penſez quelquefois à mois; *denken Sie zuweilen an mich.*

PENSER, *Denken, heiſſt auch ſo viel als, glauben, urtheilen, dafür halten, meynen.* Il penſe être plus habile qu'il n'eſt; *er denkt, er glaubt geſchikter zu ſeyn, er hâlt ſich für geſchikter als er iſt.* Ne penſez-pas que je diſe cela pour vous offenſer; *denken oder glauben Sie nicht, daß ich dieſes ſage, um Sie zu beleidigen.*

Zuweilen heiſſt Penſer *ſo viel als* Prendre garde. Vous avez des ennemis, penſez à vous; *Sie haben Feinde, nêhmen Sie ſich in Acht, ſeyn Sie vorſichtig.*

Penſer à quelque choſe; *auf oder an eine Sache denken, Abſichten auf eine Sache haben, Plane entwerfen um einen Zweck zu erreichen.* Ce parti eſt avantageux pour votre fille, vous y devriez penſer; *dieſe Partie iſt vortheilhaft für Ihre Tochter, Sie ſolten darauf denken.* Il ne penſe plus à cette maiſon, il en veut acheter une autre; *er denkt nicht mehr an dieſes Haus, er will ein anderes kaufen.*

Man ſagt, Il penſe à mal; *er denkt, er ſinnet auf etwas Böſes; er hat etwas Böſes im Sinne, eine böſe Abſicht.* Il a fait cela ſans penſer à mal; *er hat dieſes gethan, ohne an etwas Böſes zu denken, er hat gar keine böſe Abſicht dabei gehabt.*

PENSER, *heiſſt auch ſo viel als,* Être ſur le point de . . . . . *und wird im Deutſchen durch bald, beinahe, es hat wenig gefehlt, ausgedrukt.* J'ai penſé mourir; *ich wâre bald geſtorben.* Nous penſâmes être enveloppés dans ſa diſgrâce; *wir wâren beinahe mit in ſein Unglück verwickelt worden.* Il a penſé être maſſacré; *es fehlte wenig, ſo wâre er umgebracht, niedergehauen worden.*

PENSER, v. a. *Denken, im Sinne haben.* C'eſt un homme qui ne dit jamais ce qu'il penſe; *er iſt ein Mann, der nie ſagt, was er denkt, was er im Sinne hat, oder auch was eigentlich ſeine Meynung iſt.* Je crois que ce que vous dites eſt bien éloigné de ce que vous penſez; *ich glaube, daß das, was Sie ſagen, von dem, was Sie denken, weit entfernt iſt, daß Sie ganz anders denken, als Sie reden.*

Oft ſteht Penſer *anſtatt* Imaginer, *erdenken, ausdenken, erſinnen, im gem. Leben ausſinnen.* J'ai penſé une choſe qui vous tirera d'embarras; *ich habe etwas ausgedacht, etwas erſonnen, was Ihnen aus der Verlegenheit helfen wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen ſchlechthin, denken.* Savez-vous ce que j'ai penſé pour faire reuſſir votre entrepriſe? *wiſſen Sie, was ich gedacht habe, Ihr Unternehmen gelingen zu machen?* On penſe de lui cent choſes fâcheuſes; *man denkt, man glaubt hundert ſchlechte Sachen von ihm.* Je dis les choſes comme je les penſe; *ich ſage die Sachen, wie ich ſie denke.* Que penſez vous de cela? Qu'en penſez-vous? *was denken, was meynen Sie davon? was halten Sie davon?*

PENSER, *Denken, heiſſt auch ſo viel als.* Croire, juger; *glauben, urtheilen, meynen, dafür halten &c. (wie oben unter* Penſer v. n.)

PENSÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgedacht, erdacht, erſonnen &c. Siehe* Penſer v. a. Un deſſein bien penſé; *ein wohl ausgedachter Plân.* Cela n'eſt pas trop mal penſé; *das iſt nicht übel ausgedacht.*

PENSER, ſ. m. *Der Gedanke, das Denken. Man brauchte dieſes Wort ehemals zuweilen in Gedichten anſtatt* Penſée.

PENSEUR, ſ. m. *Der Denker, ein Mann, der ſich zum Nâchdenken gewöhnt hat.* C'eſt un grand penſeur; *er iſt ein gröſſer, ein geübter Denker.*

PENSIF, IVE adj. *Nâchdenkend, in Gedanken, in tiefen, beſonders unangenehmen Gedanken begriffen, tiefſinnig.* Je vous trouve tout penſif; *ich finde Sie ganz in Gedanken.* Elle eſt inquiète & penſive; *ſie iſt unruhig und tiefſinnig.*

PENSION, ſ. f. *Das Koſtgeld, dasjenige Geld, welches man für Wohnung und Unterhalt auf gewiſſe Zeit bezahlet. (Im Deutſchen verſteht man zwar unter Koſt eigentlich nur den Unterhalt, ſofern er vornehmlich in der Speiſe beſtehet; wenn man aber das franzöſiſche Wort* Penſion, *vermeiden will, ſo muß man den Sinn des deutſchen Wortes weiter ausdehnen, wie denn das bei dem Worte Koſtſchule* (Penſion) *auch bereits geſchehen).* Sa penſion eſt de vingt écus par mois; *er bezahlt monatlich zwanzig Thaler Koſtgeld.*

Penſion *heiſſt auch das Koſthaus, ein Haus, wo man um einen beſtimten Preis wohnet und beköſtiget wird, und wenn dieſes Haus ein Erziehungshaus iſt, die Koſtſchule. (Da man aber das Wort Schule für dergleichen Anſtalten für zu gering hält, ſo ſagt man gewöhnlich das Erziehungshaus, welches Wort wenigſtens ſchiklicher iſt als das lächerliche, ganz und gar nicht paſſende Wort Philantropin, weil man den jungen Leuten nicht aus Menſchenliebe, ſondern für gute bare Zahlung, Koſt und Unterricht gibt.)* J'ai trouvé une penſion aſſez commode; *ich habe ein ziemlich bequemes Koſthaus gefunden.* Être en penſion, ſe mettre en penſion; *in der Koſt ſeyn, ſich in die Koſt begeben. (In allen dergleichen Redens-Arten wird im Franzöſiſchen immer die Wohnung mit verſtanden).* Elle a mis ſes filles en penſion à Metz; *ſie hat ihre Töchter nach Metz in eine Koſtſchule gethan. Wenn von der blöſſen Koſt im eigentlichen Verſtande die Rede iſt, ſo ſagt man im Franzöſiſchen* Demi-Penſion.

Penſion

Pension, *heißt auch das Jahrgeld, eine Summe Geldes, welche alle Jahre an jemanden bezahlet wird, und ſo fern dieſes Geld von einem Höhern aus Gnaden gegeben wird, das Gnadengeld, der Gnadengehalt.* Le Prince lui donne mille écus de penſion; *der Fürſt gibt ihm tauſend Thaler Gnadengehalt.*

Pension, *das Jahrgeld, heißt auch eine gewiſſe Summe, die man jährlich von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei &c. zu ziehen hat.* Il a réſigné ſon Prieuré, & s retenu ſix cents francs de penſion; *er hat ſeine Priorei abgegeben, und hat ſich ein Jahrgeld von ſechs hundert Franken vorbehalten.* Il a obtenu trois mille livres de penſion ſur cette Abbaye; *es iſt ihm auf dieſe Abtei ein Jahrgeld von drei tauſend Livres angewieſen worden.*

PENSIONNAIRE, ſ. *Der Koſtgänger, die Koſtgängerinn, eine Perſon, welche bei einer andern in der Koſt iſt, für einen beſtimten Preis Koſt und Wohnung hat,* it. *der Koſtſchüler, die Koſtſchülerinn, eine junge Perſon, welche für Geld in einem Erziehungshauſe, Koſt, Wohnung und Unterricht genießet.* it. *eine Perſon, welche von einem Fürſten ein Jahrgeld oder einen Gnadengehalt oder von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei u. ſ. w. einen Jahrgehalt ziehet.* (*Siehe* Penſion).

In Holland heißt Le Penſionnaire, *der Penſionnär, ein Abgeordneter einer Provinz oder einer Stadt, welcher das gemeinſchaftliche Beſte derſelben bei den Generali-Staten beobachten und befördern muß, wofür ihm ein jährlicher Gehalt ausgeworfen iſt.*

PENSIONNER, v. a. (quelqn'un) *Einem ein Jahrgeld, oder einen Gnadengehalt geben, oder auch einen beſolden.* C'eſt un des membres du Parlement que la Cour penſionne; *er iſt einer von den Parlaments-Gliedern, die der Hof beſoldet.*

Pensionné, ée. partic. & adj. *Beſoldet &c. Siehe* Penſionner.

PENSUM, ſ. m. *Man ſpricht dieſes lateiniſche Wort im Franzöſiſchen* Painſon *aus, und verſteht darunter eine Aufgabe oder eine Ausarbeitung, die ein Schüler über ſeine gewöhnliche Arbeit zur Strafe machen muß.*

PENTACORDE, ſ. m. *Ein fünffaltiges, mit fünf Saiten bezogenes muſikaliſches Inſtrument.*

† PENTACRINITE, ſ. f. *Der Lilien-Stein, ein verſteinerter Stjlern, der Encrinit.*

† PENTACROSTICHE, adj. de t. g. *Man nennet* Vers pentacroſtiches, Verſe, *worin man einen Namen fünfmal findet. Siehe* Acroſtiche.

† PENTAGLOTTE, adj. ſ. m. *In fünf Sprüchen geſchrieben oder verfaſſet.*

PENTAGONE, adj. de t. g. *Fünf-eckig und fünfſeitig, fünf Ecken und fünf Seiten habend.* Une figure pentagone *oder auch ſubſtantive* Un pentagone; *eine fünfeckige Figur, ein Fünfeck.*

PENTAMÈTRE, adj. m. *Fünffüßig. Ein nur in der Dichtkunſt übliches Beiwort.* Vers pentamètres; *fünffüßige Verſe, Verſe von fünf Füßen, die gerade in der Mitte ihren Einſchnitt nach einer langen Sylbe haben, die ein Wort endiget, worauf die andere Hälfte wieder mit einer langen Sylbe anfängt.* (*Der Pentameter*).

† PENTAPASTE, ſ. m. *Ein Kloben oder Flaſchenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.*

• PENTAPOLE, ſ. f. *Eine Gegend, in deren Bezirke fünf Städte liegen.*

• PENTASTYLE, ſ. m. (*Bauk*) *Ein Gebäude welches vorn fünf Reihen Säulen hat.*

• PENTASYRINGUE, ſ. f. *So hieß bei den Griechen eine hölzerne mit fünf Löchern verſehene Maſchine, in welche Verbrecher mit dem Kopfe, und mit den beiden Armen und Füßen dergeſtalt eingezwänget wurden, daß ſie ſich gar nicht bewegen konten.*

PENTATEUQUE, ſ. m. *Die fünf Bücher Moſes.*

PENTATHLE, ſ. m. *Die Vereinigung der fünf Spiele, worin ſich die Klopffechter der Alten übten.*

PENTE, ſ. f. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche beſonders eines Berges.* Une pente douce; *ein ſanfter Abhang, wo die Höhe unvermerkt abnimt.* Cette maiſon eſt ſituée ſur la pente d'un côteau; *dieſes Haus liegt an dem Abhange eines Hügels.* En pente; *abhängig, abſchüſſig.* Une allée qui va en pente; *eine abhängige Allee.*

Wenn vom Waſſer die Rede iſt heißt Pente, *der Fall.* Plus un fleuve a de pente, plus il eſt rapide; *je mehr Fall ein Fluß hat, deſto ſchneller, deſto reiſſender iſt er.*

In der Kriegsbauk. heißt La pente, *die Abdachung, eine abhängig gemachte Fläche, welche almälig ſteiget, im Gegenſatze der Böſchung* (Talus), *welche ſteiler geht.*

Figürlich heißt Pente, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de pente à cela; *er hat einen gröſſen Hang dazu.* Suivre ſa pente naturelle; *ſeiner angebornen Neigung folgen.*

Pente, *heißt auch der Kranz an einem Bett-Himmel, Fenſter &c. der oben über die Vorhänge herabhängt.* Les pentes du lit ſont ornées de franges d'or; *die Bett-Kränze ſind mit goldenen Franſen gezieret oder beſezt.* Les pentes de dehors; *die auswendigen oder äuſſern Kränze.* Les pentes de dedans; *die inwendigen oder inneren Kränze, ſonſt auch* Les petites pentes; *die kleinen Kränze genant.*

PENTECÔTE. ſ. f. *Die Pfingſten, ein hohes Feſt, welches in der chriſtlichen Kirche am fünfzigſten Tage nach Oſtern, zum Andenken der ehemals geſchehenen Ausgießung des heiligen Geiſtes gefeiert wird.* Nous aurons bientôt la Pentecôte; *wir werden bald Pfingſten haben.* Paſſer les fêtes de la Pentecôte à la campagne; *die Pfingſt-Feiertage auf dem Lande zubringen.*

PENTHÈSE, f. f. *So hieß in der orientaliſchen Kirche das Feſt der Reinigung Mariä.*

• PENTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und ſonſt auch das Ziehgarn genennet wird.*

PENTURE, f. f. *Das Band, ein eiſernes Gewinde mit zwei Flügeln die Thüren, Fenſter, Kaſtendekkel u. d. g. mittelſt deſſelben auf den Thür-Angeln, Fenſterhaſpen &c. zu befeſtigen.* Il y a de fortes pentures à cette porte, à cea fenêtres; *es ſind ſtarke Bänder an dieſer Thür, an dieſen Fenſtern.* La penture de porte; *das Thürband, ſonſt auch wohl das Angelband genant.*

PÉNULTIÈME, adj. de t. g. *Vörlezte, das nächſte vör dem lezten.* La pénultième jour de l'année; *der vörlezte Tåg im Jahre.* La pénultième ſyllabe *oder auch abſolute,* La pénultième; *die vörlezte Sylbe.*

PÉNURIE, f. f. *Der Mangel an den nothwendigſten Dingen, ein hoher Grad der Armuth und Dürftigkeit.* La pénurie d'argent; *der Geld-Mangel.*

PÉONE. *Siehe* Pivoine.

PÉOTTE, f. f. *Die Pëote, eine Art leichter Schaluppen, deren ſich vörzüglich die Venetianer bedienen.*

PÉPASTIQUE, adj. de t. g. *heißt eben ſo viel als* Digeſtif. *Siehe dieſes Wort.*

• PÉPERIN, f. m. *Der Name einer Art grauer gemeiner Steine, die man in Röm zum Baue der Häuſer braucht.*

PEPIE, f. f. *Der Pfips, im gem. Lëb. der Pips, eine Krankheit des Federviehes und beſonders der Hühner, welche in der Verſtopfung der Naſenlöcher, und der damit verbundenen Verhärtung der Zungenſpitze beſtehet, auf welcher ſich eine kleine weiſſe Haut erzeuget, welche eigentlich der Pfips genant wird.* Arracher *oder* ôter la pepie à une poule; *einer Henne den Pfips nehmen.*

Im gem. Lëb. pflëgt man von einem Menſchen, dër den Trunk liebt, zu ſagen, Il a la pepie; *er hat den Pfips. Und von einem geſchwätzigen Weibe ſagt man* Elle n'a point la pepie; *ſie hat den Pfips nicht, ſie hat eine geläufige Zunge.*

PEPIER, v. n. *Pipen, ein Wort wodurch man den ähnlichen Ausdruck oder Laut junger Vögel, beſonders der Sperlinge bezeichnen will. An einigen Orten ſagt man auch zirpen.*

PEPIN, f. m. *Der Kern, dër mit einer weichen Schale umgëbene Samenkern verſchiedener Gattungen des Obſtes, z. B. der Æpfel, der Birnen &c. zum Unterſchiede, von den mit einer ſteinharten Schale umgëbenen Kernen des Stein-Obſtes,* (Noyau), *und der Kerne in den Weinbëren,* (Grains de raiſin).

PÉPINIÈRE, f. f. *Die Baumſchule, ein Platz, auf welchem junge Stämme von Bäumen gezogen werden.* Planter une pépinière; *eine Baumſchule pflanzen oder anlëgen. Wenn die Gattung der Bäume, die man in einer Baumſchule ziehet, beſonders beſtimmet wird, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich die Pflanzſchule.* Une pépinière de pommiers, de poiriers; *eine Pflanzſchule von jungen Æpfelſtämmen, Birnſtämmen.*

Fig. pflëgt man einen Ort, wo junge Leute zu ihrer künftigen Beſtimmung zubereitet und geſchikt gemacht werden, Une pépinière, *eine Pflanzſchule zu nennen.*

PÉPINIERISTE, f. m. *Der Baumſchûl-Gärtner, ein Gärtner, dër hauptſächlich junge Bäume in Baumſchulen ziehet. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin der Baumgärtner.*

• PEPITE, f. f. *So heißt in den ſüd-americaniſchen Bergwerken, beſonders in der Provinz* Chili *ein durch das Waſchen erhaltenes Stück gediegenes Gold, welches feiner und von höherm Gehalte iſt, als alles andere Gold, und welches man in der Sprâche des Landes* Pepitas *neunet.*

• PEPLES *oder* PEPLUS, f. m. *So hieß ehemals ein leichter, über die Schultern hangender Mantel ohne Ærmel. Die Götter und Göttinnen wurden bei den Alten in Statuen mit dergleichen Mänteln abgebildet.*

In der Botanik wird eine Art der Euphorbie oder Wolfsmilch, Teufelsmilch, die vörzüglich an den Sëküſten von Spanien und des ſüdlichen Frankreichs wächſet, Peples *oder* Peplus, *die Sëſtrands-Euphorbie genennet.*

• PEPON, f. m. *Die Pfebe, eine Art Kürbiſſe mit lappigen Blättern und glatter Frucht, ſonſt auch* Citrouille pepon *genant.*

PEPTIQUE, adj. de t. g. *hat mit* Digeſtif *einerlei Bedeutung. Siehe dieſes Wort.*

PÉQUET, *In der Anatomie heißt* Le réſervoir de péquet; *das Milchbehältniß, ein am Rückgrade befindliches Behältniß, welches der Sammelplaz des ganzen Milchſaftes iſt, dër mittelſt der Milchgefäſſe kiehër, und aus dieſem weiter in das Blût geführet wird.*

• PÉRAGRATION, f. f. (*Aſtron.*) *Die Durchwanderung, der Lauf eines Geſtirnes durch den Thierkreis, bis es wieder auf eben denſelben Punkt komt, wo es ausgegangen iſt.*

PERÇANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich, durchdringend, durch und durch gehend, und wird von ſcharfen und ſpitzigen Werkzeugen geſagt, mit welchen man einen feſten Körper durchſticht, oder durchbohret.* Un poinçon perçant; *ein ſcharfer ſpitziger Pfriem.* Cette alêne n'eſt pas aſſez perçante; *dieſe Ahle iſt nicht ſcharf, nicht ſpitzig genug, geht nicht gût durch.*

Man ſagt auch, Un frold perçant, un vent perçant; *eine durchdringende, ſchneidende Kälte, ein durchdringender, ſchneidender Wind.* Une voix perçante; *eine durchdringende, ſehr helle, kreiſchende Stimme.* Des yeux perçans; *lebhafte, funkelnde Augen.* Un regard perçant; *ein durchdringender Blick, als ob man einen durch und*

durch

durch ſehen wolte. Cet homme a l'eſprit perçant; *dieſer Mann hat einen durchdringenden Verſtand.*

• PERCE, ſ. f. *Der Pfeifenbohrer, ein Bohrer womit die Pfeifen an den Sackpfeifen oder Dudelſäcken gebohret werden.*

• PERCE À MAIN, ſ. m. *Der Handbohrer oder vielmehr der Lochbohrer, ein kleiner Bohrer, womit die Tönlöcher der Sackpfeifen gebohret werden.*

• PERCE-BOIS, ſ. m. *Der Holzwurm, ein Inſekt, welches ſich im Holze aufhält und daſſelbe zernaget. Vor ſeiner Verwandlung wird dieſer Wurm die Holzmade genant. Es führet auch eine gewiſſe Art Bienen den Namen* Perce-bois.

• PERCE-BOSSE, ſ. f. *Siehe* LYSIMACHIE.

• PERCE-BOURDON, ſ. m. *Der Schnarr-Bohrer, ein Werkzeug womit die Löcher in dem Brumbaſſe einer Sackpfeife oder eines Dudelſackes gebohret werden.*

• PERCE-CHAUSSÉE, ſ. m. *Der Name, den man einer gewiſſen Art Käfer beilegt, welche die Dämme durchbohren oder durchgraben.*

• PERCE-CRANE, ſ. m. *Der Hirnbohrer, ein Bohrer der Wund-Ärzte, die Hirnſchale damit zu durchbohren. Siehe* Trépan.

✝ PERCÉE, ſ. f. *Der Stich, das Stechen. (wen. gebr.)*

PERCÉ, EN PERCE, *Eine adverbialiſche Redens-Art, deren man ſich in folgenden Ausdrücken bedienet:* Mettre du vin en perce; *Wein anſtechen, oder anſtecken, anzapfen, anfangen davon zu zapfen.* Il n'y a que huit jours que ce muid de vin eſt en perce; *dieſes Faß Wein iſt erſt vor acht Tagen angeſtochen, angeſtekt oder angezapfet worden.*

PERCE-FEUILLE, ſ. f. *Der Durchwachs, der Name einer Pflanzengattung, deren Blätter den Stiel ſo genau umgeben, daß es ſcheinet, als wenn derſelbe durch ſie durchgewachſen wäre.*

PERCE-FORÊT, ſ. m. *Der Buſch-Jäger. Man pflegt vorzüglich einen kühnen, entſchloſſenen Jäger, der ſich allein in das gröſte Dickicht wagt,* Un perce-forêt, un vrai perce-forêt *zu nennen.*

✝ PERCE-FOURNAISE, ſ. m. *Das Stech-Eiſen oder Stich-Eiſen. So heißt im Hüttenbaue eine ſpitzige eiſerne Stange, mit einem hölzernen Stiele, das Auge in dem Schmelz-Ofen damit zu öffnen oder aufzuſtechen.*

✝ PERCEINTES, ſ. f. pl. *Die Barkhölzer außen am Schifsbörde zu Befeſtigung und Verbindung der Schifsböden.*

PERCE-LETTRE, ſ. m. *Der Briefſtecher, ein breiter Pfriemen, deſſen man ſich zuweilen in den Kanzelleien bedienet, Löcher damit in die pergamentenen Briefe oder Urkunden zu ſtechen, an welche man ein Siegel hängen will.*

PERCEMENT, ſ. m. *Der Waſſerſtollen, ein Stollen oder Kanäl, das Waſſer aus den Grubengebäuden abzuführen.*

• PERCE-MOUSSE, ſ. f. *Der Widerthön, gulden Widerthön, eine Pflanzengattung.*

PERCE-NEIGE, ſ. f. *Das Schnee-Glöckchen, eine Art weiſſer Veilchen, welche ſehr früh noch unter dem Schnee hervorkommen.*

PERCE-OREILLE, ſ. m. *Der Ohrwurm, eine Art Käfer.*

PERCE-PIERRE, ſ. f. *Siehe* PASSE-PIERRE.

PERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Merkbar, merklich, was durch die Sinne empfunden werden kan, ſichtbar, hörbar, riechbar, ſchmeckbar, fühlbar. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur mit einer Verneinung.* Cela n'eſt point perceptible aux yeux; *dieſes iſt den Augen nicht ſichtbar, kan nicht mit bloſſen Augen geſehen werden.* Cette ſubſtance n'eſt presque pas perceptible au goût; *dieſe Subſtanz kan faſt nicht durch den Geſchmack empfunden werden, hat faſt gar keinen Geſchmack. Man braucht dieſes Wort zuweilen auch von dem Verſtande.* Si cette une ſatyre elle n'eſt presque perceptible; *wenn dieſes eine Satyre iſt, ſo iſt ſie faſt unmerkbar oder unmerklich, ſo merkt oder fühlt man ſie kaum.*

PERCEPTION, ſ. f. *Der Empfang, die Handlung, da man eine Sache empfängt oder in Empfang nimt; vorzüglich die Erhebung herſchaftlicher und anderer Gelder, der Frucht-Zehenden und anderer Gefälle.* La perception de cet impôt ſera difficile; *die Erhebung dieſer Auflage wird ſchwer, wird mit Schwierigkeiten verknüpft ſeyn.* Il fut chargé de la perception des fruits & revenus de l'Abbaye; *ihm wurde die Erhebung der Früchte und Einkünfte der Abtei übertragen; er erhielt den Auftrag die Früchte und Einkünfte der Abtei in Empfang zu nehmen.*

In der Philoſophie heißt Perception, *die Vorſtellung, welche die Sele durch den Eindruck erhält, den ein Gegenſtand durch die Sinne auf ſie macht; der Begriff.*

PERCER, v. a. *Eine Öfnung, ein Loch in oder durch einen Körper machen, welches man im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, auch auf verſchiedene Art ausdrukt. Man ſagt z. B. durchſtechen, durchbohren, durchſtoßen, durchſchießen, durchgraben, durchbrechen, durchlöchern, durchhöhlen, durchſchlagen &c.* On perce la langue aux blasphémateurs; *den Gotteslästerern durchſticht man die Zunge.* Percer un ais; *ein Brèt, eine Diele oder Bohle durchbohren, durchlöchern.* Elle a'eſt fait percer les oreilles pour mettre des boucles; *ſie hat ſich die Ohren durchſtechen, ſie hat ſich Löcher in die Ohren ſtechen laſſen, um Ohrringe anzuthun.* Percer de part en part, d'outre en outre; *durch und durch ſtechen, ſtoßen, bohren &c.* Percer d'un coup d'épée; *mit einem Degen durchſtoßen, durchbohren.* Percer un bâtiment; *ein Gebäude durchbrechen, Öfnungen für Thüren und Fenſter darein machen.* Percer une porte dans un

mnr; *eine Thür in einer Mauer brechen.* Percer l'aiguille; *das Öhr in eine Nähnadel machen.* Percer à jour; *durchbrechen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, durchbrochene Arbeit machen. Die Wachszieher ſagen,* Percer la fonte; *den Guß anſtechen, den Kork herausſtößen, womit die Öfnung an der Kufe verſtopft iſt.*

Percer une couche, *Löcher für die Samen oder jungen Pflanzen in die Gartenbête machen. In den Zeug-Manufacturen ſagt man,* Percer une étoffe; *einen Zeug zu ſtark einwalken, ihm durch zu ſtarkes Walken die erforderliche Breite benehmen.*

Von einem ſehr magern Menſchen ſagt man, Les os lui percent la peau; *die Knochen ſtehen ihm heraus.*

Percer un muid de vin; *ein Faß Wein anbohren, anſtecken oder anſtechen, anzapfen. Man ſagt auch abſolute,* Percer du vin; *Wein anſtecken.* Il a fait percer ſon meilleur vin pour régaler ſes amis; *er hat ſeinen beſten Wein, ſein beſtes Faß Wein anſtecken laſſen, um ſeine Freunde zu bewirten.*

Percer, *heißt auch ſo viel als,* Pénétrer *oder* Paſſer à travers une choſe; *durchdringen, hinein dringen.* La pluie a percé tous ſes habits; *der Regen iſt durch alle ſeine Kleider gedrungen.* La pluie a percé la terre d'un pied; *der Regen iſt einen Schuh tief in die Erde gedrungen.* Le ſoleil perce un nuage; *die Sonne dringt durch eine Wolke.* Il a été tout percé, il a été percé juſqu'aux os; *er iſt durch und durch, er iſt bis auf die Knochen naß geworden.* La ſueur perce ſa chemiſe; *der Schweiß dringt ihm durch das Hemd.* Percer les buiſſons, les haliers, les forts; *durch das Gebüſch, durch das Dickicht brechen, ſich einen Weg durch das Gebüſch oder Dickicht machen.* Percer un eſcadron, percer un bataillon; *in eine Schwadrone, in ein Bataillon eindringen, einhauen und ſich durchhauen.*

Fig. ſagt man, Percer l'avenir, dans l'avenir; *in die Zukunft dringen oder blicken, die Zukunft durchſchauen, das Zukünftige vorherſehen.* Percer le fond, dans le fond d'une affaire; *eine Sache ergründen, auf den Grund einer Sache kommen.* Cela me perce le cœur; *das durchbohret mir das Herz, das ſchmerzet mich in der Seele.* Percer les nuits à jouer, à étudier; *ganze Nächte hindurch ſpielen, ſtudieren.*

PERCER, v. n. *Durchbrechen, durchdringen, ſich eine Öfnung, ſich Platz machen; aufgehen, hervor oder heraus kommen;* it. *eindringen, durchdringen, oder auch ſchlechthin, dringen; hinein gehen, durchgehen, in der Sprache der Bergleute, durchfahren &c.* Les dents commencent à percer à cet enfant; *die Zähne fangen bei dieſem Kinde an durchzubrechen.* Cet abcès a percé de lui-même; *dieſes Geſchwür iſt von ſelbſt aufgegangen.* Les cornes percent à ce chevreau; *die Hörner ſtoßen an dieſer jungen Ziege heraus, kommen zum Vorſchein.* Cette maiſon perce dans deux rues, percé d'une rue à l'autre; *dieſes Haus geht in zwei Straßen, geht von einer Straße in die andere, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, dieſes Haus geht ganz durch.* Le coup perce dans les chairs; *der Schuß oder Hieb geht in das Fleiſch. Die Jäger ſagen,* Le cerf perce; *der Hirſch bricht oder geht durch, nimt die Flucht.*

Percé, ée, partic. & adj. *Durchſtochen, durchbohrt, durchbrochen, durchdrungen &c. Siehe* Percer. *Man ſagt,* Cette maiſon eſt bien percée; *dieſes Haus iſt wohl beleuchtet, hat genugſame und ſchöne große Fenſter.* Un vaiſſeau percé pour cent canons; *ein Schiff von hundert Kanonen, das für hundert Kanonen eingerichtet iſt.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene, künſtlich ausgeſchnittene, ausgehauene oder ſonſt auf andere Art ausgearbeitete Arbeit. Auch in den Wapen werden die durchbrochenen Stücke, durch welche die Farbe des Feldes durchſcheinet,* Pièces percées *genant.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben von einem Menſchen, der von ſeinem Vermögen nicht viel mehr übrig hat, oder der überhaupt in ſchlechten Umſtänden iſt, Il eſt bas percé; *es geht mit ihm auf die Neige, oder er hat nicht viel zum Beſten: Und einen Verſchwender pflegt man* Un panier percé, *einen löcherigen Korb zu nennen.*

PERCEVOIR, v. a. *(wird wie* Concevoir *conjugirt) Empfangen, erheben, in Empfang nehmen, einnehmen. Wird hauptſächlich nur von den Anlagen, Abgaben, Fruchtzehenden und andern dergleichen Gefällen und Einkünften geſagt.* Il eſt employé à percevoir les droits du Roi; *er iſt beſtellet die königlichen Gefälle zu erheben.* C'eſt lui qui perçoit les fruits de cette terre; *er iſt es, der die Einkünfte von dieſem Gute empfängt oder einnimt.* Il fut obligé de rendre cet heritage avec tous les fruits qu'il en avoit perçus; *er war genötiget dieſes Erbgut mit allen davon gezogenen oder genoſſenen Einkünften wieder herauszugeben.*

Perçu, ue, partic. & adj. *Empfangen, erhoben &c. Siehe* Percevoir. Droits perçus; *empfangene, erhobene, eingenommene Rechte oder Gefälle.* Fruits perçus; *genoſſene Einkünfte.*

• PERCEUR, ſ. m. *Der Lochbohrer, ein Schifs-Zimmermann, der die Löcher zu den Nägeln bohret. Siehe* Cheville.

PERCHE, ſ. f. *Der Bars, Barſch, an einigen Orten der Bärſch; ein eßbarer Flußfiſch.*

PERCHE, ſ. f. *Die Stange, ein Holz von einer beträchtlichen Länge und geringer Breite und Dicke.* Etendre du linge ſur une perche; *Weißzeug, Wäſche auf eine Stange hängen. Die Tuchbereiter ſagen,* Tirer un drap à la perche; *ein Stück Tuch auf der Stange aufkratzen, rauhen oder wollig machen. Im Scherze pflegt man ein lang* auf-

aufgeſchoſſenes Frauenzimmer im Franzöſiſchen Une longue perche, *und im Deutſchen eine Hopfenſtange zu nennen.*

In der Jägerſprache heißen Perches, *die Stangen, die beiden langen Theile eines Hirſchgeweihes, woran die Enden ſitzen.* L'oiſeau ſe bat à la perche, *heißt bei den Falkenieren, der Vogel flattert auf der Stange, ſtellet ſich auf der Stange auf den Füßen in die Höhe, und ſchlägt mit den Flügeln.*

PERCHE, *heißt auch die Meß-Stange oder Meß-Ruthe, ein in Ruthen oder Schuh abgetheilter langer Stab, der zum Meſſen auf dem Felde gebraucht wird; die Ruthe, worunter man auch das Längenmaß ſelbſt verſteht.* Meſurer à la perche; *mit der Meß-Stange oder Meß-Ruthe meſſen; nach der Ruthe abmeſſen.* Il va cent perches carrées à un arpent; *ein Acker, ein Morgen hält hundert Quadrât-Ruthen.* Six perches de pré; *ſechs Ruthen Wieswachs.*

PERCHER, v. n. SE PERCHER, v. récipr. *Sich auf eine Stange, auf den Zweig eines Baumes, &c. ſetzen. Wird im eigentlichen Verſtande nur von den Hühnern und einigen andern Vögeln geſagt, welches man im Deutſchen wenn von Hühnern die Rede iſt, auch durch auffliegen zu geben pflegt.* Les poules perchent auſſi-tôt que le ſoleil eſt couché; *ſo bald die Sonne untergegangen iſt, fliegen die Hühner auf, ſetzen ſich die Hühner auf die Stange.* Quantité d'oiſeaux ſe vinrent percher, vinrent ſe percher ſur cet arbre; *es kamen eine Menge Vögel, die ſich auf dieſen Baum ſetzten.*

Wenn ſich jemand an einen erhabenen Ort hingeſtellet oder geſetzt hat, um beſſer zu ſehen oder zu hören, was vorgeht, ſagt man, Où s'eſt-il allé percher là? *wo hat ſich der da oben hingeſetzt?*

PERCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeflogen &c. Siehe* Percher.

*PERCHIS, ſ. m. *Der Steckenzaun, ein Zaun von dünnen Stangen oder von Stecken, um einen Garten, um ein Stück Feld herum.*

PERCHOIR, ſ. m. *Die Stange, worauf die Hühner ſich des Abends ſetzen, und im ausgedehntern Sinne, das Hühnerhaus, der Hühnerſtall;* it. *die Stange, worauf der Falk ſitzt, oder auch das Stänglein in einem Vogelbauer.*

PERCLUS, USE, adj. *Lahm, an einem Theile oder auch an allen Theilen des Körpers gelähmt; gliederlahm.* Il eſt perclus de tous les membres; *er iſt an allen Gliedern lahm.* Elle eſt perclue d'un bras; *ſie iſt an einem Arme lahm.*

PERÇOIR, ſ. m. *Der Anſteck-Bohrer, ein Bohrer, ein mit Wein, Bier &c. angefülletes Faß damit anzuſtechen;* it. *der Durchſchlag, ein Werkzeug verſchiedener Handwerker, Löcher damit zu ſchlagen, das Eiſen damit zu durchbohren &c.*

PERCUSSION, ſ. f. *Der Schlag, Stöß oder Druck eines Körpers auf einen andern, und die damit verbundene heftige Erſchütterung; das Zuſammenſtößen zweier Körper, die in Bewegung ſind.* Le centre de percuſſion; *der Mittelpunkt des Schlages oder Stößes, derjenige Punkt, wo der Schlag und Stöß am härteſten iſt, wo ſich die aneinander ſtößenden Körper in den mehrſten Punkten berührten.*

PERDANT, ſ. m. *Der Verſpieler, der Verlierer in einem Spiele.* Les gagnans & les perdans; *die Gewinner und Verlierer.*

PERDITION, ſ. f. *Das Verderben, die Verderbung, Verſchlimmerung einer Sache, die Handlung, da man eine Sache zu Grunde richtet. In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art gebraucht:* Tout ſon bien s'en va en perdition; *ſein ganzes Vermögen geht zu Grunde, (in der niedrigen Sprech-Art) geht zum Teufel.*

Im moraliſchen Verſtande heißt, La perdition, *das Verderben, der Zuſtand, da man aus einem moraliſchen guten Zuſtande in den entgegen geſezten ſchlimmern gerâth oder gerathen iſt; vorzüglich aber bezeichnet man dadurch, den Zuſtand des höchſten Unglücks im geiſtlichen Verſtande; die Verdammniß.* Il frequente des lieux de debauche & de perdition; *er beſucht liederliche und ſittenverderbliche Örter.* Retirer quelqu'un du chemin de perdition; *einen von dem Wege des Verderbens retten. In der Bibel wird Judas,* Le fils de perdition, *das Kind des Verderbens genant.*

PERDRE, v. n. (Je perds, tu perds, Il perd; nous perdons, vous perdez, ils perdent. Je perdois. Je perdis. J'ai perdu. Je perdrai. Perds. Que je perde. Que je perdiſſe, &c). *Verlieren, um den Beſitz eines Dinges kommen.* Perdre ſon bien; *ſein Vermögen verlieren.* Ce Prince perdit ſes États par la révolte de ſes ſujets; *dieſer Fürſt verlor durch einen Aufruhr ſeiner Unterthanen ſeine Staten.* Lorsque les Chrétiens perdirent Conſtantinople; *als die Chriſten Conſtantinopel verloren.* Ce père a perdu depuis peu trois de ſes enfans; *dieſer Vater hat ſeit kurzem drei von ſeinen Kindern verloren.* Perdre ſon argent au jeu; *ſein Geld im Spiele verlieren.* Perdre la vie, la ſanté, ſes forces, la vue &c; *das Leben, die Geſundheit, ſeine Kräfte, das Geſicht &c, verlieren.*

Man ſagt auch, Les arbres ont perdu leurs feuilles; *die Bäume haben ihre Blätter verloren.* Cette étoffe a perdu ſon luſtre, perdu ſa couleur; *dieſer Zeug hat ſeine Farbe verloren.* Perdre l'envie, l'eſpérance; *die Luſt, die Hofnung verlieren.* J'ai perdu la bonne opinion que j'avois de lui; *ich habe die gute Meynung, die ich von ihm hatte verloren.* Perdre la tête; *den Kopf verlieren, enthauptet oder wie man im gem. Leb. ſagt, geköpft werden.* Il a été condamné à perdre la tête; *er iſt verurtheilet worden, den Kopf zu ver-*

verlieren. Perdre pied, perdre terre; *keinen Grund mehr finden, wenn man im Waſſer watet. (Die figürlichen Bedeutungen dieſer beiden lezten Redens-Arten findet man weiter unten).* Perdre le chemin; *den Weg verlieren, vom rechten Wege abkommen.* Perdre la file; *aus der Reihe kommen, &c. &c.* Perdre une choſe de vue; *eine Sache aus dem Geſichte verlieren, ſie nicht mehr ſehen.* Le vaiſſeau s'éloigna, & nous le perdîmes de vue en un moment; *das Schiff entfernte ſich, und wir verloren es in einem Augenblick aus dem Geſichte.*

Perdre, *verlieren, heißt auch unnütz, ohne den gehoften Nutzen anwenden oder gebrauchen.* Perdre le temps; *die Zeit verlieren.* Perdre ſa peine; *ſeine Mühe verlieren.* Ne perdez-pas l'occaſion qui ſe préſente; *laſſen Sie die Gelegenheit, die ſich darbietet, nicht aus den Händen, nicht unbenuzt. Sprichw. Siehe* Laver.

Fig. ſagt man, Perdre de vue un deſſein, une affaire; *ein Vorhaben, einen Plan aufgeben, eine Sache liegen laſſen, ſie nicht weiter betreiben.* J'ai perdu cet homme de vue; *ich habe ſchon lange nichts mehr von dieſem Menſchen gehöret, oder auch, ich habe an dieſen Menſchen ſchon lange nicht mehr gedacht.* Il eſt ſi attaché à cet ouvrage qu'il en perd le boire & le manger; *er iſt ſo ſehr auf dieſe Arbeit erpicht oder verſeſſen, daß er Eſſen und Trinken darüber vergißt.* Il eſt ſi amoureux de cette fille qu'il en perd les pieds; *er iſt ſo verliebt in dieſes Mädchen, daß er ſich bald die Füße darnach abläuft.* Perdre les voies, les traces, le train d'une affaire; *in einer Sache nicht mehr recht bewandert ſeyn, die Umſtände, den Zuſammenhang einer Sache aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Laiſſer perdre ſon rang; *ſeinem Range etwas vergeben, bei Gelegenheit, wo es darauf ankomt, ſeinen Rang nicht behaupten.* Il m'a fait perdre toute la matinée; *er hat mich um den ganzen Vormittag oder Morgen gebracht.* Perdre le fil du diſcours; *den Faden der Rede verlieren, aus dem Zuſammenhange kommen, nicht mehr wiſſen, was man vorher ſelbſt, oder auch was ein anderer geſagt hat.* Perdre la tête, perdre tête; *den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen, nicht mehr wiſſen, wo einem der Kopf ſteht. (In dieſer Bedeutung ſagt man auch,* Perdre pied, perdre terre); it. *den Verſtand verlieren, närriſch werden. Siehe auch* Tramontane.

Man ſagt, Une rivière perd ſon nom dans une autre; *ein Fluß verliert ſeinen Namen in einem andern, wenn er ſich in einen andern Fluß ergießet, und da, wo dieſe Vereinigung geſchiehet, den Namen desjenigen Fluſſes, mit welchem er ſich vereiniget, annimt.* Le Mayn perd ſon nom dans le Rhin; *der Mayn verliert ſeinen Namen bei ſeinem Einfluſſe in den Rhein, da wo er in den Rhein fließt.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt, Perdre, *verlieren, ſich in ſeiner Erwartung betrogen finden, nicht erhalten, was man geſucht oder gehoffet hat.* Perdre une gageure; *eine Wette verlieren.* Il a perdu ſon procès; *er hat ſeinen Prozeß verloren.* Ce Marchand perd ſur ſes étoffes; *dieſer Kaufmann verliert auf ſeinen Zeugen. Man ſagt auch,* Perdre une bataille, perdre la bataille; *eine Schlacht, die Schlacht verlieren, überwunden werden. (Sprichw. Siehe* Marchand).

Perdre, v. a. *heißt ſo viel als,* Ruiner, *zu Grunde richten, in das Verderben ſtürzen, oder auch ſchlechthin, ſtürzen.* Cet homme vous perdra; *dieſer Mann wird Sie zu Grunde richten, wird Sie ins Verderben ſtürzen, wird Sie unglücklich machen.* Il a perdu tous ceux qui ſe ſont oppoſés à ſes deſſeins; *er hat alle die, welche ſich ſeinen Abſichten widerſezten, geſtürzet.* Vous perdrez votre fortune; *Sie werden Ihr Glück verſcherzen, Sie werden ſich unglücklich machen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Perdre quelqu'un dans l'eſprit d'un autre; *jemanden um eines andern Gunſt, Freundſchaft, Gnade &c, bringen, einen bei jemanden anſchwärzen, ihm üble Begriffe von jemand beibringen.* Ses ennemis l'ont perdu dans l'eſprit du Prince; *ſeine Feinde haben ihn um die Gunſt, um die Gnade des Fürſten gebracht, haben ihn bei dem Fürſten angeſchwärzet.* Perdre quelqu'un de réputation; *einen um ſeinen guten Namen bringen, ihn verläumden, in übeln Ruf bringen.*

Perdre, *heißt ferner ſo viel als,* Corrompre les mœurs, débaucher; *die Sitten verderben, den ſittlichen Zuſtand eines Menſchen ſchlechter machen, ihn verführen, zum Böſen verleiten; man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, verderben.* Il a perdu par ſes maximes une infinité de jeunes gens; *er hat durch ſeine Grundſätze eine gröſſe Menge junger Leute verdorben.* Vous le perdez par vos flatteries; *Sie verderben ihn durch Ihre Schmeicheleien.*

Wenn von Sachen die Rede iſt, ſo heißt Perdre, *verderben, ſo viel als,* Gâter, endommager quelque choſe. La nielle a perdu les blés; *der Mehlthau hat das Korn, das Getreide verdorben.* La rivière s'eſt débordée, & a perdu toute la campagne; *der Fluß iſt ausgetreten und hat das ganze Feld verwüſtet.*

Se perdre, v. récipr. *Sich verlieren, verloren gehen, verderben, ſich zu Grunde richten, ſich ins Verderben ſtürzen, ſich ſchaden;* it. *vergehen, verfliegen, verſchwinden, ſich verirren, ſcheitern &c.* Ce ſont là des choſes qui ne ſe perdent pas ſi aiſement; *das ſind Sachen, die ſich nicht ſo leicht verlieren.* Ce chemin ſe perd à l'entrée du bois; *dieſer Weg verliert ſich am Eingange des Gehölzes.* Cette rivière ſe perd dans les terres en un tel endroit; *dieſer Fluß verliert ſich an dem*

dèm und dèm Orte in die Erde. Ces couleurs ſe perdent l'une dans l'autre; *dieſe Farben verlieren ſich in einander, ſind ſo verarbeitet oder vermiſchet, daß man ſie nicht mehr von einander unterſcheiden kan.* Il s'eſt perdu par ſa mauvaiſe conduite; *er hat ſich durch ſeine ſchlechte Aufführung zu Grunde gerichtet, ins Verderben geſtürzet.* Les eſprits s'en perdent en l'air; *die geiſtigen Theile davon verfliegen an der Luft.* Nous nous perdîmes dans le bois; *wir verirreten uns in dem Gehölze.* Ce vaiſſeau s'eſt perdu ſur une côte, s'eſt perdu contre un rocher; *dieſes Schiff iſt an einer Küſte verloren gegangen, iſt an einem Felſen geſcheitert.* Une partie de la flotte ſe perdit ſur la côte d'Afrique; *ein Theil der Flotte ſcheiterte an der Küſte von Africa. Im Billiard-Spiele heißt,* Se perdre, *ſich verlaufen, ſeine eigene Kugel in ein Loch oder über die Bande hinaus ſpielen.*

Fig. ſagt man von Dingen, die über unſern Verſtand ſind, L'eſprit s'y perd; *der Geiſt, der Verſtand verliert ſich darin.* Je m'y perd; *hier ſteht mir der Verſtand ſtille, das iſt mir unbegreiflich, unerklärbar; eine nur im gem. Leb. übliche Redens-Art.*

PERDU, UE, partic. & adj. *Verloren, verdorben &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perdre.

Puits perdu, *nennet man einen Brunnen, der einen ſandigen oder kieſigen Boden hat, in welchen ſich das Waſſer verſenket und in die Erde verlieret.* Tirer à coup perdu, à coups perdus; *auf gerathewohl löſchießen, ohne zu zielen, blind darauf los ſchießen.* Faire des fondations à pierres perdues; *die Steine zu einem Fundamente nur ſo unordentlich zuſammen werfen; ein Fundament von zuſammen geworfenen Steinen machen.* À corps perdu. *(Siehe* Corps, Pag. 647*).* Mettre de l'argent à fonds perdus; *Geld auf Leibrenten geben oder anlegen, eine Summe Geldes ſo anlegen, daß man ſich auf Lebenszeit erhöhete Zinſen davon bedinget, dagegen das Capital nach des Gläubigers Tode dem Schuldner anheim fällt.* Heures perdues; *müßige Stunden, Nebenſtunden, diejenigen Stunden, da man keine nothwendige Geſchäfte hat.* À vos heures perdues, dans vos heures perdues; *in Ihren Nebenſtunden, wenn Sie nichts nothwendiges zu thun haben.*

In der Kriegsſprache heißt, Sentinelle perdue, *verlorne Schildwache, eine an dem gefährlichſten Orte ausgeſtellte Schildwache.* Enfans perdus, *Siehe* Enfant, Pag. 337.

Man ſagt, Cet homme eſt perdu d'honneur, de réputation, perdu de débauches, il eſt perdu de dettes, &c; *dieſer Mann hat ſeine Ehre, hat ſeinen guten Namen verloren; hat ſeine Geſundheit durch Ausſchweifungen zu Grunde gerichtet, ſteckt bis über die Ohren in Schulden &c. Von einem Menſchen, der gar keine Hofnung, gar keine Mittel mehr übrig hat, ſich zu helfen, ſagt man,* C'eſt un homme perdu; *es iſt ein verlorner Menſch; wenn man aber von einer weiblichen Perſon ſagt,* C'eſt une femme perdue, *oder ſubſtantive,* C'eſt une perdue, *ſo verſteht man darunter ein liederliches, unzüchtiges Weibsbild, eine öffentliche Hure.*

Sprichw. ſagt man ſubſtantive, Courir comme un perdu; *wie toll, aus allen Kräften laufen.* Crier comme un perdu; *wie unſinnig, aus vollem Halſe ſchreien. Siehe auch* Reconvert.

PERDREAU, ſ. m. *Ein junges Rephuhn. Siehe* Perdrix.

✝ PERDRIAU, ſ. m. *So nennet man an einigen Orten einen Kieſelſtein, deren immer etliche als ein Merkzeichen zu einem Gränzſteine gelegt werden.*

PERDRIGON, ſ. m. *Der Name einer Art Pflaumen, deren es weiſſe und violette gibt.*

PERDRIX, ſ. f. *Das Rephuhn, eine Art wilder Hühner, die ſich gern auf den Feldern und Äckern aufhalten, und daher auch Feldhühner und Ackerhühner genennet werden.* Une compagnie de perdrix; *ein Volk Rephühner, und wenn ſie mit einander auffliegen, ein Flug Rephühner.*

Du vin couleur d'œil de perdrix, *nennet man einen rothen in das gelbe ſpielenden ſehr hellen franzöſiſchen Wein.*

PÈRE, ſ. m. *Der Vater, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, ſowohl in Beziehung auf die eigenen Kinder, als auch auf die entfernten Nachkommen.* Devenir père; *Vater werden.* Mon propre père; *mein leiblicher Vater.* L'amour de père; *die Vaterliebe, die Liebe, welche ein Vater gegen ſeine Kinder hat.* Grand père; *Großvater. Man ſagt von einem Vater, der lauter wohlgerathene Kinder hat,* C'eſt un père heureux en enfans; *er iſt ein glücklicher Vater, dem ſeine Kinder Freude machen: Und ſind die Kinder wohl verſorgt, ſo ſagt man,* Il eſt heureux dans ſes enfans; *er iſt glücklich mit ſeinen Kindern, er bringt ſeine Kinder gut an.* Le père de famille; *der Hausvater, das Haupt der häuslichen Geſellſchaft, beſonders in Beziehung auf ſeine Kinder. Adam, der erſte Menſch, wird als der Stamvater des ganzen Menſchengeſchlechtes,* Notre premier père, *unſer erſter Vater, und Abraham,* Le père des croyans *oder* le père des fidelles, *der Vater der Gläubigen genant.* Nos pères; *unſere Väter, unſere Vorfahren oder Vor-Ältern männlichen Geſchlechtes. Vorzugsweiſe wird Gott, als der Schöpfer und Erhalter aller Menſchen,* Notre père, *unſer Vater genant: Und die erſte Perſon in der Gottheit heißt,* Dieu le père, *Gott der Vater.* Père de la patrie; *Vater des Vaterlandes, ein Regent oder ſonſt ein angeſehener Mann in einem Staate, der viel für das Vaterland gethan hat, demſelben größe Dienſte leiſtet, das Wohl der Einwohner wie ein Vater zu befördern ſucht;* it. *der Landesvater,*

der Landesherr, als ein Vater ſeiner Unterthanen betraehtet. Cicéron fut appelé le Père de la patrie par tout le Sénat & par tout le peuple; *Cicero wurde von dem ganzen Senate und von dem ganzen Volke der Vater des Vaterlandes genant.* Père des pauvres; *ein Vater der Armen, ein Mann, der den Armen viel Gutes thut.* (*Man muß im Deutſchen Vater der Armen nicht mit Armenvater, Armenpfläger, Almoſenpfläger,* Aumonier, *verwechſeln*). *Man pflägt auch einen Generäl oder andern hohen Stabs-Offizier, der als ein Vater für ſeine ihm untergebene Soldaten ſorgt,* Père de ſoldats, *Vater der Soldaten zu nennen.*

Le Saint Père, *der heilige Vater, iſt ein Titel, den man dem Päpſte beilägt.* Notre Saint Père le Pape; *unſer heiliger Vater der Päpſt.* Les pères de l'Égliſe; *die Kirchenväter, die alten Kirchenlehrer, welche die chriſtliche Kirche durch ihre Lehren und Schriften in den erſten Jahrhunderten, nächſt den Zeiten der Apoſtel gründen und bilden halfen, welche man im Franzöſiſchen auch ſchlechthin* Pères *nennet.* Il a lu tous les Pères; *er hat alle Kirchenväter geläſen. Man pflägt auch die Biſchöfe, welche einer Kirchenverſamlung beiwohnen,* Les Pères du Concile *zu nennen.*

Pères du déſert, *nennet man die ehemaligen Einſiedler, die in Wüſteneien wohnten und ihren Leib kaſteieten.*

In den Klöſtern werden die Ordensgeiſtlichen, ſowohl Prieſter als andere, Pères, *Väter genant. In dieſer Bedeutung pflägt man ſich im Deutſchen auch häufig des lateiniſchen Wortes Pater zu bedienen.* Le père Supérieur; *der Pater Superior.* Le père Gardien; *der Pater Guardian.* Mon révérend Père; *ehrwürdiger Vater.* Père Recteur; *Pater Rector, ſo hieß ehemals der Obervörſteher eines Jeſuiter Collegii.* Père ſpirituel; *geiſtlicher Vater; ſo pflegt man ſeinen Sälſorger oder Beichtvater zu nennen.* Père temporel; *weltlicher Vater; ſo heißt der Schaffner eines von Bettelmönchen bewohnten Klöſters.*

In dem Reiche der Wiſſenſchaften, werden Männer, denen man, entweder den Urſprung oder die Wiederhärſtellung und Verbeſſerung einer Wiſſenſchaft zu danken hat, Pères, *Väter genant.*

Démoſthène & Cicéron ſont les Pères de l'éloquence; *Demoſthenes und Cicero ſind die Väter der Berädſamkeit.* Hérodote eſt le père de l'Hiſtoire; *Herodot iſt der Vater der Geſchichte.* Leibnitz eſt le père de la Philoſophie; *Leibnitz iſt der Vater der Philoſophie.*

In der Dichterſprache heißt die Sonne, Le père du jour; *der Vater des Tages.*

Père adoptif, *heißt ein Mann, der ein fremdes Kind für ſein eigenes annimt: Und* Père naturel, *der Vater eines natürlichen oder unehligen Kindes. Siehe auch* Conſcrit, Écu, Nourricier *und* Putatif.

Bei einigen Thieren, beſonders wenn von Vögeln die Räde iſt, heißt Le père, *der Alte, das Männchen von einem Pare, in Beziehung auf die Jungen. Man ſagt,* Prendre le père, la mère & les petits, *die Alten mit den Jungen ausnähmen oder aushäben.*

PÈRÉGRIN, ſ. m. *Ein veraltetes aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches ehedäm ſo viel hieß als* Pelerin, *der Pilger.*

PÉRÉGRINATION, ſ. f. *Die Reiſe in entfernte Länder. (alt).*

• PÉRÉGRINE, adj. f. *Man nante ehemals* Communion pérégrine; *die Herunterſetzung eines Geiſtlichen zu einer geringern Würde auſſerhalb dem Orte oder Kloſter, wo er bisher geſtanden hatte.*

• PÉRÉGRINITÉ, ſ. m. *Der Stand und die Eigenſchaft eines Fremden, eines Ausländers, in Anſehung der Eingebörnen des Landes. In der Rechtsgel. heißt,* Vice de pérégrinité, *der Fähler, daß man ein Ausländer iſt, und als ſolcher gewiſſer Vörrechte und Freiheiten nicht theilhaftig werden kan, die nur den Eingebörnen des Landes zuſtehen.*

✝ PÉRÉGRINOMANIE, ſ. f. *Die Reiſeſucht, die Begierde fremde Länder zu beſuchen.*

PÉREMPTION, ſ. f. *Die Ungültigwerdung einer Rechtsſache oder Klage, eine Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechtes, wenn ſolches nicht in der beſtimten Zeit oder Friſt geſuchet und betrieben worden. Ein nur in der gerichtlichen Spräche übliches Wort.* Il y a péremption d'Inſtance, *heißt äben ſo viel als,* L'inſtance eſt perie *oder* périmée; *die Klage iſt verfallen, wird als gar nicht geſchehen betrachtet, weil beide Parteien ſelbige drei ganzer Jahre lang haben ruhen laſſen.*

PÉREMPTOIRE, adj. de t. g. *Zerſtörlich, umſtößend, ungültig machend;* It. *völlig entſcheidend, ſo daß nichts mehr dagägen einzuwenden iſt. Ein nur in der gerichtlichen Spräche übliches Wort, wofür man auch im Deutſchen gewöhnlich peremtoriſch ſagt.* Une exception péremptoire; *eine peremtoriſche oder zerſtörliche Einrède, wodurch die erhobene Klage umgeſtößen wird.* Une raiſon péremptoire; *ein entſcheidender Rechtsgrund, der der Sache den Ausſchlag gibt.* Cela eſt péremptoire; *das iſt entſcheidend, dagägen läßt ſich nichts mehr einwenden.* Un terme péremptoire; *eine peremtoriſche Friſt, der endliche und lezte Termin, nächſt deſſen Verlaufe und Verſäumung die Sache für verfallen angeſehen werden, und keine weitere gerichtliche Verhandlung ſtatt finden ſoll.*

PÉREMTOIREMENT, adv. *Auf eine entſcheidende Art, mit völliger Entſcheidung und Aufhäbung; endlich, ſchließlich.*

✝ PÈR-

† PÉREMTORISER, v. a. *(Rechtsgel.) Frist geben und solche den Parteien bekant machen. (wen. gebr.)*

† PERFECTIBILITÉ, s. f. *Die Eigenschaft, vermöge welcher eine Sache der Vollendung oder Vervolkommnung fähig ist.*

PERFECTION, s. f. *Die Volkommenheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es in seiner Art volkommen ist.* Il faut aspirer à la perfection; *man muß nach der Volkommenheit strèben.* Porter une chose au plus haut degré de perfection; *eine Sache zum höchsten Grade der Volkommenheit bringen.* Il n'est pas si aisé d'atteindre à la perfection; *es ist nicht so leicht die Volkommenheit zu erreichen.* Les perfections divines; *die göttlichen Volkommenheiten, Eigenschaften Gottes.* Cet homme a toutes les perfections qu'on sauroit souhaiter; *dieser Mann hat alle Volkommenheiten, alle gute Eigenschaften, die man nur wünschen mag. Man sagt auch,* Travailler à la perfection de la langue; *an der Volkommenheit, oder vielmehr an der Vervolkommnung, an der Verbesserung der Sprache arbeiten, (weil man eine Sache die schon volkommen ist, nicht erst volkommen machen kan).*

Zuweilen heißt Perfection *auch die Vollendung einer Sache, da man selbige völlig zu Ende bringet.* Il faut encore six mois pour porter ce bâtiment à sa perfection; *es gehören noch sechs Monate dazu, um dieses Gebäude zu seiner Vollendung zu bringen.*

En perfection, *volkommen gut, auf eine volkommene Art, meisterhaft, vortreflich, unverbesserlich.* Il joue du luth en perfection; *er spielt die Laute vortreflich.* Elle danse en perfection; *sie tanzt meisterhaft.*

PERFECTIONNEMENT, s. m. *Die Vervolkommnung, die Handlung, da man eine Sache volkommener macht; die Verbesserung.* Les recherches grammaticales contribuent beaucoup au perfectionnement d'une Langue; *die grammatikalischen Untersuchungen tragen viel zur Vervolkommnung einer Sprache bei.*

PERFECTIONNER, v. a. *Volkommener, besser machen, vervolkomnen, verbessern.* Il travaille à perfectionner son ouvrage; *er arbeitet daran sein Werk volkommener zu machen, seinem Werke einen höhern Grad der Volkommenheit zu geben.* La lecture des bons livres perfectionne bien l'esprit; *das Lesen guter Bücher verbessert, veredlet den Verstand gar sehr.*

SE PERFECTIONNER, v. récipr. *Sich vervolkomnen, volkommener werden, sich bessern.* La langue se perfectionne tous les jours; *die Sprache vervolkomnet sich täglich, wird täglich volkommener.* Cet ouvrier s'est bien perfectionné dans son art; *dieser Arbeiter hat sich sehr in seiner Kunst gebessert.*

PERFECTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervolkomnet, gebessert. Siehe* Perfectionner.

* PERFECTISSIMAT, s. m. *Der Rang und die Würde eines Landpflegers unter den ehemaligen römischen Kaisern, dem der Titel* Perfectissime *beigelegt wurde.*

* PERFECTISSIME, *Siehe* PERFECTISSIMAT.

PERFIDE, adj. de t. g. *Treulos, ungetreu, untreu, falsch, verrätherisch, ohne Treue und Glauben.* Un homme perfide; *ein treuloser Mensch.* Un amant perfide; *ein ungetreuer Liebhaber.* Après tant de perfides sermens; *nach so viel falschen Eidschwüren.* Il lui a fait un tour bien perfide; *er hat ihm einen sehr falschen, verrätherischen Streich gespielet.*

PERFIDE, s. *Der Treulose, die Treulose, der Ungetreue, die Ungetreue, der Verräther, die Verrätherinn.*

PERFIDEMENT, adv. *Treuloser, verrätherischer Weise, auf eine treulose Art.* Il le livra perfidement entre les mains de ses ennemis; *er liferte ihn auf eine treulose Art in die Hände seiner Feinde.*

PERFIDIE, s. f. *Die Treulosigkeit, die Eigenschaft einer treulosen Handlung oder eines treulosen Menschen, und die treulose Handlung selbst, ein treuloses Betragen; die Untreue, Falschheit, Verrätherei.* Quelle perfidie! *welche Treulosigkeit!* Faire une perfidie; *eine treulose Handlung begehen.*

* PERFORANT, adj. m. *Durchbohrend. Ein nur in der Anatomie übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Le muscle perforant, *oder* Le perforant de la main, le perforant du pied; *der durchbohrende Muskel, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Biegmuskel, Beugmuskel der Hand, des Fußes; ein Name, den man den Muskeln beilegt, mittelst welchen die Glieder der Finger und Zehen gebogen werden.*

PERFORATION, s. f. *Die Durchbohrung, das Durchbohren, die Handlung da man etwas durchbohret oder durchlöchert; die Durchlöcherung, das Durchlöchern.*

* PERFORÉ, adj. m. *Durchbohrt. In der Anatomie heißt* Le muscle perforé, *oder auch substantive,* Le perforé; *der durchbohrte Muskel, der Biegmuskel oder Beugmuskel der Finger, sonst auch* Le sublime *genant.* Le perforé du pied, *oder* Le flechisseur court; *der kurze Beugmuskel der großen Zehen.*

* PERGOUTE, s. f. *Der Name einer Art weisser Mäßlieben* (Marguerite).

* PÉRIANTHE, s. m. *Der Blumenkelch. S.* Calice.

* PERIAPTE, *Siehe* AMULET.

* PERIBOLE, s. f. *So heißt in der alten Geschichte ein mit Bäumen oder Weinstöcken besezter und mit einer Mauer eingeschlossener Platz um einen Tempel herum.*

PÉRICARDE, s. m. *(Anatomie) Der Herzbeutel, ein häutiger Sack, der das Herz einschließt.*

* PÉRICARDIAIRE, adj. *(Anat.)* Le vers péri-

cardiaire; *der Herzwurm, ein Wurm, der ſich in dem Herzbeutel erzeuget.*

• PÉRICARDIN, INE, adj. *(Anat.)* L'humeur *oder* La ſéroſité péricardine; *das Herzwaſſer, eine wäſſerige Feuchtigkeit, welche ſich in dem Herzbeutel ſammelt.*

PÉRICARPE, ſ. m. *(Botan.) Das Samengehäuſe, die Frucht-Kapſel, die Hülſe, Haut, oder das Bälglein, welches den eigentlichen Samen einſchließet. Siehe auch* Epicarpe.

PÉRICHONDRE, *Siehe* PÉRICONDRE.

PÉRICLITER, v. n. *(ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort) In Gefahr ſeyn, Gefahr laufen.* Son honneur périclite; *ſeine Ehre läuft Gefahr.* Sa vie périclite; *ſein Leben iſt in Gefahr.* Cette affaire périclite; *mit dieſer Sache ſieht es gefährlich aus.*

• PÉRICLYMENE, ſ. m. *Der Name einiger kletternder Gewächſe, z. B. der Waldwinde, der Speck-Lilie, der wilden Geisblätter, u. ſ. w.*

PÉRICONDRE, ſ. m. *(Anatom.) Die Knorpelhaut, diejenige dünne Haut, welche die Knorpel unmittelbar umgibt.*

PÉRICRÂNE, ſ. m. *(Anatom.) Die Hirnſchädel-Haut, die dicke Haut, welche den Hirnſchädel oder die Hirnſchale unmittelbar umgibt, das Hirnſchäl-Häutlein, die Beinhaut der Hirnſchale.*

PÉRIDOT, ſ. m. *Der Name eines edlen Steines, der etwas ins Grünliche fällt, und eine Art von Schmaragd, aber härter als dieſer iſt.*

• PÉRIDROME, ſ. m. *(Bauk.) Der Gang oder Raum zwiſchen den Säulen und der Mauer, an einem mit einem Säulengange umgebenen Gebäude.* (Périptère).

PÉRIECIENS, *Siehe* PÉRISCIENS.

• PÉRIER, ſ. m. *Das Stech-Eiſen. Siehe* Perce-Fournaiſe.

PÉRIGÉE, ſ. m. *(Aſtron.) Die Erdnähe, derjenige Punkt, in welchem die Sonne oder der Mond, oder ſonſt ein anderer Planet der Erde am nächſten kommen.*

PÉRIGUEUX, ſ. m. *Der Braunſtein oder Schwarzſtein, ein ſchwarzgrauer Stein, der im Feuer fließt und von den Töpfern zur ſchwarzen Laſur, von den Glasmachern aber zur Reinigung der Glas naſſe gebraucht wird; ſonſt auch Eiſenglanz genant.*

PÉRIHÉLIE, ſ. m. *(Aſtron.) Der Punkt, wo ein Planet in ſeiner Bahn der Sonne am nächſten iſt.* Périhélie *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und in der Sprache der Aſtronomen durch ſonnennahe gegeben.* Cette Planète eſt périhélie; *dieſer Planet iſt ſonnennahe, iſt in dem Punkte, wo er auf ſeiner Bahn der Sonne am nächſten komt.*

PÉRIL, ſ. m. *Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Übels, und dieſes mögliche Übel ſelbſt.* Un péril évident; *eine augenſcheinliche Gefahr.* Être en péril; *in Gefahr ſeyn, ſich in Gefahr befinden.* Ce malade eſt en péril de mort; *dieſer Kranke iſt in Todesgefahr.* Il y a du péril, beaucoup de péril; *es iſt Gefahr, viel Gefahr dabei.* Vous ne courez point de péril, il n'y a aucun péril à courre; *Sie laufen keine Gefahr, es iſt nicht die geringſte Gefahr dabei.* Je vous ſerviral au péril de ma vie; *ich will Ihnen mit Gefahr meines Lebens dienen. Wenn man die Wahrheit deſſen, was man geſagt hat, betheuren will, ſagt man,* Je vous en aſſure au péril de ma vie; *ich verſichere Ihnen bei meinem Leben.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Prendre une affaire à ſes risques, périls & fortunes; *eine Sache auf ſeine Gefahr und Koſten übernehmen.*

PÉRILLEUSEMENT, adv. *Mit Gefahr, auf eine gefährliche Art.* Nous marchames périlleuſement entre des précipices; *wir gingen mit Gefahr zwiſchen Abgründen hin.*

PÉRILLEUX, EUSE, adj. *Gefährlich, wobei Gefahr, was mit Gefahr verbunden iſt.* Un poſte périlleux; *ein gefährlicher Poſten.* Une maladie périlleuſe; *eine gefährliche Krankheit.* Man ſagt, Cette affaire eſt périlleuſe; *dieſe Sache iſt bedenklich, kan unangenehme Folgen haben.*

PÉRIMER, v. n. *Verfallen, ungültig werden. Wird von Rechtsſachen, anhängig gemachten Klageſachen, Prozeſſen &c. geſagt, die man über die Zeit liegen laſſen ohne ſie zu betreiben.* Il a laiſſé périmer l'inſtance, faute d'avoir continué les pourſuites; *er hat die Klage verfallen laſſen, weil er ſie nicht weiter betrieben.*

PÉRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfallen, ungültig geworden.* Une inſtance périmée; *eine verfallene, ungültig gewordene Klage. Siehe* Périmer.

PÉRIMÈTRE, ſ. m. *(Géometr.) Der Umfang einer Figur, ſowohl einer Fläche als eines Körpers.*

PÉRINÉE, ſ. m. *(Anatom.) Die Naht, der Raum zwiſchen der Schâm und der Öfnung des Afters, von einigen das Mittelfleiſch und der Damm genant; it. die Naht, die ſchmale Vertiefung in der Mitte des Hodenſackes.*

PÉRIODE, ſ. f. *Heißt eigentlich ein gewiſſer Zeitraum, oder auch eine gewiſſe Reihe von Jahren, nach deren Verlaufe etwas zu Ende komt und von neuem wieder anfängt, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich in der Zeitrechnung und von dem Umlaufe der Geſtirne und Planeten geſagt.* La période ſolaire, la période lunaire, la periode du ſoleil, la période de la lune; *der Sonnen-Umlauf, der Mönds-Umlauf, der Zeitraum in welchem die Sonne und der Mönd ihren jedesmaligen Lauf vollenden; der Umlauf der Sonne, der Umlauf des Mondes.* Le ſoleil fait ſa période en 365 jours, 5 heures, 49 minutes; *die Sonne macht ihren Umlauf innerhalb 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.* La lune fait ſa période en 27 jours, 7 heures, 43 minutes; *der*

der Mönd macht ſeinen Umlauf innerhalb 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten.

In der Zeitrechnung heiſſt La période metonique; *der metoniſche Zeitraum, eine Reihe von 19 Jahren, nach deren Verlaufe, nach der Berechnung des Meton, die Neu- und Volmönden wieder auf eben dieſelben Tage des Sonnen-Jahres fallen ſollen, auf welchen ſie im erſten Jahre fielen.* Période callipique; *der calippiſche Zeitraum, eine Reihe von 76 Jahren, nach der Berechnung des Calippus.* Période julienne; *der julianiſche Zeitraum, eine Reihe von 7980 Jahren, nach deren Verlaufe die Sonnen- und Mönd-Zirkel zugleich mit den Zinszahlen (Indictions) insgeſamt von neuem anfangen.* Période dionyſienne, *oder* victorienne; *der dionyſiſche oder victoriniſche Zeitraum, eine Reihe von 532 julianiſchen Jahren, nach deren Verlaufe wie Dionyſius oder Victorinus berechnet, die Neu- und Volmönden, wieder auf dieſelben Tage des julianiſchen Jahres fallen, auf welche ſie in den erſten Jahren fielen &c. &c.*

In der Sprache der Ärzte heiſſt Période *in ähnlicher Bedeutung ein Zeitraum, in welchem ſich eine Krankheit verſtärket und dann wieder ausſetzet oder nachläſſet, welches man auch den Umlauf oder die Rückkehr einer Krankheit nennen könte, da ſich ſolche immer in derſelben Ordnung bei jedem einzelnen Anfalle wider zu erneuern ſcheinet. Man ſagt in dieſer Bedeutung gemeiniglich auch im Deutſchen die Periode, und zuweilen auch die Zeit.* La fièvre quarte & toutes les autres fièvres intermittentes ont leurs périodes réglées; *das viertägige Fieber und alle übrigen Wechſelfieber haben ihre beſtimte Perioden.* Cette fièvre a ſes périodes; *dieſes Fieber hält ſeine Zeit, ſtelt ſich immer zu einer gewiſſen Zeit wieder ein.*

PÉRIODE, *heiſſt auch ein Redeſatz oder ſchlechthin eine Rede, oder ein aus mehrern Gliedern zuſammen geſezter Theil einer Rede, die zuſammen genommen ein Ganzes ausmachen, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen gewöhnlich die Periode ſagt.* Une période longue, courte, bien arrondie &c; *eine lange, kurze, wohl gerundete Periode. Siehe auch* Carré, Pag. 364.

PÉRIODE, *heiſſt auch eine Rede, ein für ſich beſtimter und verſtändlicher Satz, der aus mehr andern Sätzen ſo zuſammen geſetzet iſt, daß der volle Sinn der Rede nicht eher, als bei dem lezten Worte völlig verſtanden wird.*

Fig. heiſſt Le période, *die Periode (im Franzöſiſchen als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes) der äuſſerſte Punkt, wozu eine Sache gelangen kan, die Stufe, das Ende oder Ziel derſelben; und wenn von der Zeit die Rede iſt, der Zeitraum.* Démoſthène & Cicéron ont porté l'éloquence à ſon plus haut période; *Demoſthenes und Cicero haben die Beredſamkeit auf den höchſten Punkt, auf die höchſte Stufe (der Volkommenheit) gebracht.* Il eſt au plus haut période de la gloire; *er iſt oder ſteht auf der höchſten Stufe der Ehre.* Dans le dernier période de ſa vie; *in dem lezten Zeitraume ſeines Lebens, in ſeinen lezten Lebens-Jahren.*

PÉRIODIQUE, adj. de t. g. *Umlaufend, ſeinen Umlauf habend, was zu gewiſſen Zeiten endiget und von neuem wieder anfängt, was ſeinen ordentlichen, gemeſſenen Lauf, Bewegung, Dauer hat. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen periodiſch.* Le mouvement des aſtres eſt périodique; *die Bewegung der Geſtirne iſt periodiſch.* Une maladie périodique; *eine periodiſche Krankheit.* Un ouvrage périodique; *ein periodiſches Werk, eine periodiſche Schrift, die zu gewiſſen beſtimten Zeiten erſcheinet.*

Un ſtyle périodique, un diſcours périodique, *heiſſt eben ſo viel als,* Un ſtyle, un diſcours nombreux *oder* harmonieux; *ein wohlklingender Styl, eine wohlklingende Rede.*

PÉRIODIQUEMENT, adv. *Nach einer gewiſſen und abgemeſſenen Zeit und Ordnung; periodiſch.* Les aſtres ſe menvent périodiquement; *die Geſtirne bewegen ſich periodiſch. Im Scherze ſagt man von einem Menſchen, der das was er ſagt, auf eine gezierte Art in einem klingenden redneriſchen Style vorträgt,* Il parle périodiquement.

PÉRIOECIENS, ſ. m. pl. *So werden in der Erdbeſchreibung Leute genant, die in einem Parallel-Zirkel und unter ein und eben demſelben Mittags-Zirkel wohnen.*

PÉRIOSTE, ſ. m. *(Anatom.) Die Beinhaut, das Beinhäutlein, diejenige dünne und zarte Haut, welche die Beine oder Knochen unmittelbar umgibt.*

PÉRIPATÉTICIEN, IENNE, adj. & ſ. Un Philoſophe péripatéticien, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Un péripatéticien; *ein Peripathetiker, ein Anhänger der Lehre des Ariſtoteles.*

PÉRIPATÉTISME, ſ. m. *Die Meynung, die Grundſätze der peripathetiſchen oder ariſtoteliſchen Philoſophie.*

PÉRIPÉTIE, ſ. f. *Der unerwartete, ſchleunige, gute oder böſe Ausgang einer Sache. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von der Entwickelung einer verworrenen Geſchichte, eines Romanes und von dem unerwarteten Ausgange eines Schauſpieles, eines epiſchen Gedichtes &c. wo es anſtatt* Dénouement *ſteht.* La péripétie eſt ingénieuſe; *der Ausgang, die Entwickelung iſt ſinreich.*

PÉRIPHÉRIE, ſ. f. *(Geometrie) Der Umkreis. Man braucht dieſes Wort zuweilen anſtatt* Circonférence, *mit welchem es einerlei Bedeutung hat.*

PÉRIPHRASE, ſ. f. *Die Umſchreibung. Siehe* Périphraſer.

PÉRIPHRASER, v. n. *Umſchreiben, das, was man mit wenig Worten ſagen könte, was man*

aber mit den eigentlichen Worten nicht ſagen will, mit mehrern und andern Worten ausdrücken. Cet homme ne dit rien dans les termes propres, il périphraſe toujours; *dieſer Menſch ſagt nichts mit den eigentlichen Ausdrücken, er umſchreibt beſtändig, er macht immer Umſchreibungen.*

PÉRIPLE, ſ. m. *So heißt in den alten Erdbeſchreibungen die Umſchiffung eines Meres, der Küſten eines Landes oder auch eines Welttheils, und die Beſchreibung einer ſolchen Séreiſe.*

PÉRIPNEUMONIE, ſ. f. *Die Lungen-Entzündung, eine Entzündung der Schlag-Adergefäße der Lungen.*

PÉRIPTÈRE, ſ. m. *(Bauk.) Ein auswärts rund umher mit frei ſtehenden Säulen umgebenes Gebäude.*

PÉRIR, v. n. *Vergehen, ein Ende nehmen;* it. *umkommen, um das Leben kommen, ſein Leben auf eine unglückliche und gewaltſame Art verlieren;* it. *untergehen, zu Grunde gehen, unterſinken oder ſonſt auf eine Art Schifbruch leiden, verunglücken, ſcheitern;* it. *wenn von Gebäuden und ähnlichen Dingen die Rede iſt, verfallen, baufällig werden oder gar einfallen, zuſammen fallen, einſtürzen.* Il n'y a rien ſur la terre qui ne périſſe avec le temps; *es iſt nichts in der Welt, was nicht mit der Zeit vergehet.* Il périra plutôt que de ſe rendre; *er wird lieber umkommen, als ſich ergeben.* Ils périrent dans le combat; *ſie kamen in der Schlacht um, ſie blieben in dem Treffen.* Une partie de la flotte périt ſur les côtes; *ein Theil der Flotte ging an den Küſten zu Grunde, ſcheiterte an den Küſten.* Cette édifice périra dans peu ſi on ne le répare pas; *wenn man dieſes Gebäude nicht ausbeſſert, wird es in kurzer Zeit einfallen. Man ſagt auch,* Ce banquier a péri; *dieſer Wechſelherr iſt verdorben.* Une maiſon qui périt; *ein Haus, ein Geſchlecht, welches ausſtirbt.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Laiſſer périr ſon appel; *die Appellation verſäumen, nicht zur rechten Zeit appelliren, und dadurch ſeinen Prozeß verlieren.* (Périr *iſt in dieſem Verſtande gebräuchlicher als* Périmer. *Siehe dieſes Wort*).

PÉRI, IE, partic. & adj. *Vergangen, umgekommen, verdorben &c. Siehe* Perir.

In der Wapenk. heißt Péri, *vertieft, wenn eine Figur ſo geſtellet iſt, daß ſie den äuſſerſten Theil des Schildes auf keiner Seite berühret.*

PÉRISCIENS, ſ. m. pl. *Kreisſchattige Völker. So nennet man in der mathematiſchen Erdbeſchreibung diejenigen Völker, welche nahe an den Polen wohnen, wo zu gewiſſer Jahreszeit die Sonne nicht untergehet, ſondern ſich innerhalb 24 Stunden um ſie herum bewèget; daher auch der Schatten in dieſer Zeit im Kreiſe um ſie herum gehet.*

*PÉRISKYTISME, ſ. m. *(Wund-Arzen.) Die Durchſchneidung der algemeinen Bedeckungen bis auf die Hirnſchale, die in verſchiedenen Verletzungen des Kopfes oder in der Schädelbohrung nothwendig iſt.*

PÉRISSABLE, adj. de t. g. *Vergänglich, was vergehet, was dem Untergange, dem Verderben &c. unterworfen iſt.* Les biens de ce monde ſont périſſables; *die Güter dieſer Welt ſind vergänglich.*

PÉRISTALTIQUE, adj. de t. g. *Wurmförmig, der Bewegung eines Wurmes in auf- und niederſteigenden Kreiſen ähnlich.* Le mouvement périſtaltique des inteſtins; *die wurmförmige Bewegung der Gedärme.*

*PÉRISTAPHYLIN, ſ. m. *(Anatom.) Der Aufhebemuskel, das Zäpfchen, ſonſt auch* Le releveur du voile du palais *genant.*

PÉRISTILE, ſ. m. *(Bauk.) Der Säulengang, ein auf Säulen ruhender bedekter Gang an einem Gebäude; die Säulenſtellung.* Il règne un périſtile autour du chateau; *um das Schloß herum geht ein Säulengang.*

PÉRISYSTOLE, ſ. f. *Der Stilſtand des Herzens, die kurze Zwiſchenzeit der Ruhe, zwiſchen der Zuſammenziehung und Erweiterung des Herzens. Siehe* Diaſtole.

PÉRITOINE, ſ. m. *(Anat.) Das Darmfell oder Bauchfell, die dünne und zähe Haut, welche alle innere Theile des Unterbauches umgibt.*

PERLE, ſ. f. *Die Perle, diejenige harte, weiſſe und rundliche Subſtanz, die ſich in der ſogenanten Perlenmuſchel* (Nacre de perle) *ſo wie auch in einigen andern Muſcheln erzeuget.* Perles orientales; *orientaliſche Perlen.* Perles d'Écoſſe; *ſchottiſche Perlen.* Perles baroques; *ſchiefe, eckige Perlen. Die beſten Perlen werden* Perles fines, *feine Perlen, und die gröſten,* Perles parangon, *Parangon-Perlen genant.* Perles rondes; *runde Perlen, ſonſt auch Tropfen genant.* La pêche des perles; *die Perlenfiſcherei. Die kleinſten und unanſehnlichſten Perlen werden gewöhnlich* Semence de perles, *Sämenperlen oder Sätperlen, oder auch* Perles à piler, perles à l'once. *Stößperlen, Unzen- oder Lothperlen genant.* Perles fauſſes, perles contrefaites; *falſche Perlen, nachgemachte Perlen, die auch* Perles de Veniſe *und* Perles du Temple *genant werden. Siehe auch* Mère, Nacre, Loupe, Blanc, ſ. *und* Gris, ſ.

Im gem. Leb. pflegt man von einem Frauenzimmer, welches alle gute Eigenſchaften und Volkommenheiten in ihrer Perſon vereiniget, zu ſagen, Elle eſt la perle de ſon ſexe; *ſie iſt die Perle ihres Geſchlechtes. Sprichw. Siehe* Enfiler, P. 340.

In der Naturgeſchichte wird ein gewiſſes bei uns unter dem Namen die Waſſer-Nymphe, die Jungfer, das Heupferd, der Schillebold &c. bekantes Inſekt, wegen ſeiner glänzenden Augen, La perle *genant.*

In den Druckereien heißt Perle, *die Perlſchrift, die kleinſte und reinſte unter allen Schriften.*

PERLÉ, ÉE, adj. *Mit Perlen beſezt,* Une couronne perlée; *eine mit Perlen beſezte Krone.*

In

In den Apotheken heißt Un julep perlé; *ein Kühltrank, wozu unter andern auch von den kleinſten Perlen* (Semence de perles) *genommen werden.*

Un bouillon perlé, *heißt in der Sprache der Köche, eine ſehr kräftige Fleiſchbrühe, auf welcher die aus dem Fleiſche heraus gekochte Subſtanz wie Perlen erſcheinet.*

Sucre perlé, *geperlter, zweimal geſottener Zucker.*

In der Muſik wird eine ſehr reine Art zu ſpielen, wenn man die Töne ſehr rein und richtig greift oder trift, Un jeu perlé *genant.* Une cadence perlée; *eine ſehr reine und richtige Cadenz.*

• PERLOIR, ſ. m. *Das Perl-Eiſen, ein ausgehöltes Schlag-Eiſen beſonders der Schwertfeger, erhabene perlenförmige Zierrathen in getriebener Arbeit damit zu machen.*

✝ PERLUAUX, ſ. m. pl. *So nennet man trockene mit Harz überzogene Holzrinden oder Holzſpäne, welche die Arbeiter in dunklen Steinbrüchen anzünden, um bei ihrer Arbeit ſehen zu können.*

PERLURE, ſ. f. *So heiſſen in der Jägerſprache die rundlichen Auswüchſe oder Knoten an den Hirſchgeweihen, die man auch wohl Perlen zu nennen pflegt.*

PERMANENCE, ſ. f. *Ein nur in der theologiſchen Sprache in folgender Redens-Art übliches Wort:* La permanence du Corps de JESUS-CHRIST dans l'Euchariſtie; *das Verbleiben des Leibes Chriſti in dem heiligen Abendmahle, nach den Lehrbegriffen der katholiſchen Kirche; die Unzertrennlichkeit des Leibes Chriſti von dem geſegneten Brode nach geſchehener Verwandelung, auch noch nach dem Genuſſe deſſelben.*

PERMANENT, ENTE. adj. *Bleibend, dauerhaft, beſtändig, immerwährend.* L'homme n'a point ici de cité permanente; *der Menſch hat hier keine bleibende Stätte.* Il n'y a point de fortune permanente; *es gibt kein dauerhaftes, kein immerwährendes Glück.*

• PERME, ſ. m. *Der Name einer Gattung kleiner türkiſcher Fahrzeuge.*

• PERMEABLE, adj. *Durchdringlich oder durchdringbar. Ein nur in der Naturlehre gebräuchliches Wort, einen Körper zu bezeichnen, durch deſſen Theile oder Zwiſchenräume ein anderer Körper dringen kan, der einen andern Körper durchläſſet.* Ce corps eſt perméable à la lumière; *dieſer Körper läßt das Licht, die Lichtſtrahlen durch; die Lichtſtrahlen können durch dieſen Körper dringen.*

• PERMESSE, ſ. m. *Der Nime eines Fluſſes in Böotien, der auf dem Berge Helicon entſpringet, und deſſen die franzöſiſchen Dichter öfters gedenken.*

• PERMESSIDES, ſ. f. pl. *Die Permeſſiden, die an den Ufern des Permeſſus wohnenden Muſen.*

PERMETTRE, v. a. (*wird wie* Mettre *conjugirt*) *Erlauben, geſtatten, verſtatten, einem entweder das Recht und die Freiheit geben etwas zu thun, oder nicht hindern, was man hindern könte; zugeben, zulaſſen, vergönnen.* Il n'a fait que ce que la Loi lui permettoit; *er hat nichts gethan, als was das Geſetz ihm erlaubte oder geſtattete.* Je ne le permettrai jamais; *ich werde es nie erlauben, nie geſtatten oder zugeben.* Il n'eſt pas permis de ſe venger ſoi-même; *es iſt nicht erlaubt, ſich ſelbſt zu rächen.* Les médecins lui ont permis le vin; *die Ärzte haben ihm den Wein erlaubt.* Il faut bien permettre ce qu'on ne peut empêcher; *was man nicht hindern kan, muß man wohl erlauben oder geſchehen laſſen.* Ma ſanté ne me le permet pas; *meine Geſundheit erlaubt es mir nicht.* Dieu a permis cela; *Gott hat dieſes zugelaſſen. Man ſagt, im gem. Leben,* À vous permis; *es ſey oder iſt euch vergönnet, es ſteht euch frei, ihr habt die Erlaubniß.*

SE PERMETTRE, v. recipr. *Sich erlauben, ſich verſtatten, ſich die Freiheit nehmen und wie man im gem. Leb. ſagt, ſich heraus nehmen.* Vous vous permettez des choſes qui ne vous conviennent pas; *Sie erlauben ſich Dinge, die Ihnen nicht zukommen.* Il ſe permet beaucoup; *er nimt ſich viel heraus, er unterſteht ſich viel.*

PERMIS, ITE. partic. & adj. *Erlaubt &c. Siehe* Permettre.

PERMISSION, ſ. f. *Die Erlaubniß, das Recht und die Freiheit, die man jemanden gibt, etwas zu thun oder zu laſſen; die Verſtattung, Vergünſtigung, und wenn man eine Sache nicht hindern will, die man hindern könte, die Zulaſſung.* Il obtint la permiſſion de revenir à Paris; *er erhielt die Erlaubniß wieder nach Paris zurück zu kommen. Man nennet* Une permiſſion, des permiſſions de chaſſe; *die Erlaubniß, die Vergünſtigung, in einem gewiſſen Bezirke zu jagen.* C'eſt une permiſſion de Dieu; *das iſt eine Zulaſſung Gottes.*

• PERMISSIONNAIRE, ſ. m. *So heißt in Paris ein Schulmeiſter, dem der Cantor an der Liebfrauen Kirche die Erlaubniß gegeben hat, junge Leute zu ſich zu nehmen, und ihnen in den Grundſätzen der Sprache und in den Anfangsgründen der ſchönen Wiſſenſchaften Unterricht zu geben.*

PERMUTANT, ſ. m. *Einer der mit einem andern tauſchet, eine Sache gegen eine andere vertauſchet, wird hauptſächlich nur von geiſtlichen Pfründen geſagt. Wenn zwei Perſonen, von welchen jeder eine Pfründe beſitzt, ſolche gegen einander vertauſchen, ſo werden dieſe beiden Perſonen* Les deux permutans *genennet.*

PERMUTATION, ſ. f. *Die Vertauſchung, die Handlung da man eine Sache, vorzüglich eine Pfründe gegen eine andere vertauſchet oder überläßt; der Tauſch.* La permutation d'un Bénéfice; *die Vertauſchung einer Pfründe.*

PERMUTATION, *heißt auch die Verſetzung, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Buch-*

Büchſtaben geſagt. Les trois lettres A, B, C, ſont ſuſceptibles de ſix permutations, ſavoir, abc, acb, bac, bca, cab, cba; *die drei Büchſtaben A. B. C. leiden ſechſerlei Verſetzungen, können auf ſechſerlei Art verſezt werden, nämlich, abc, acb, bac, bca, cab, cba.*

PERMUTER, v. a. *Vertauſchen, durch Tauſch in eines andern Beſitz bringen. Wird vorzüglich nur von Pfründen, Pfarren u. d. g. geſagt.* Il a permuté ſa cure contre un canonicat; *er hat ſeine Pfarre gegen ein Canonicat vertauſchet.*

PERMUTÉ, ÉE. partic. & adj. *Vertauſcht. Siehe* Permuter.

PERNICIEUSEMENT, adv. *Schädlich, verderblich, gefährlich, auf eine ſchädliche verderbliche Art.* Cela eſt écrit pernicieuſement; *dieſes iſt auf eine verderbliche Art, auf eine Art geſchrieben, die ſehr viel Schaden anrichten, die gefährlich ſeyn kan.*

PERNICIEUX, EUSE. adj. *Schädlich, verderblich, gefährlich, was Verderben, Unglück anrichtet oder nach ſich ziehen kan, was ſchädlich oder auch gefährlich iſt oder werden kan.* C'eſt un mets pernicieux à la ſanté; *das iſt ein der Geſundheit ſchädliches Gericht.* Maximes pernicieuſes; *ſchädliche, verderbliche Grundſätze.* C'eſt un homme pernicieux; *er iſt ein gefährlicher Mann. Von einem Verläumder pflegt man zu ſagen,* C'eſt une langue pernicieuſe; *er hat ein böſes ein gefährliches Maul; er iſt ein Läſtermaul.*

PÉRONÉ, ſ. m. *(Anat.) Die Schienröhre oder das Wadenbein; der zweite lange Knochen des Schienbeines an dem obern und hintern Theile deſſelben, woran ſich die Wade befindet.*

• PÉRONIER, ÈRE. adj. *Zum Wadenbeine gehörig.* Le muſcle peronier *oder auch ſubſtantive* Le peronier; *der Wadenbein-Muſkel.*

PÉRONNELLE, ſ. f. *Ein verächtliches nur im gemeinen Leben übliches Wort, ein gemeines Weibsbild dadurch zu bezeichnen.*

PERORAISON, ſ. f. *Der Beſchluß, der Schluß einer Rede.* Les peroraiſons de Cicéron ſont admirables; *der Schluß der Reden des Cicero iſt immer vortreflich.*

PEROT, ſ. m. *(Forſtw.) Der Vorſtändner, ein junger Stamm, der ſchon zweimal bei dem Abtreiben eines Revieres ſtehen geblieben. Vorher heiſſen dergleichen junge Stämme Laßreiſer oder Hägereiſer* (Lais), *und nach dem dritten und vierten Schlage werden ſie angehende junge Bäume genennet.*

PERPENDICULAIRE, adj. de t. g. *Senkrecht; in der Sprache der Maurer, Zimmerleute &c. bleirecht, lothrecht, der Richtung des Bleilothes, oder der natürlichen Richtung eines fallenden Körpers gemäß. Im Bergbaue ſagt man ſeiger, oder ſeigerrecht.* Une ligne perpendiculaire *oder auch ſubſtantive,* Une perpendiculaire; *eine ſenkrechte Linie.*

PERPENDICULAIREMENT, adv. *Senkrecht, nach einer ſenkrechten Linie oder Richtung.* Sous l'Équateur le Soleil dans ſon midi darde perpendiculairement ſes rayons ſur la terre dans les deux équinoxes; *unter der Linie ſchießt die Sonne in der Mittagsſtunde, zur Zeit der beiden Tag- und Nachtgleichen, ihre Strahlen ſenkrecht auf die Erde.*

PERPENDICULARITÉ, ſ. f. *Die ſenkrechte Richtung oder Lage einer Sache.*

PERPENDICULE, ſ. m. *Die ſenkrechte Linie einer Sache, in der Geometrie der Perpendikel, und im Bergbaue der Seiger, die ſeigerrechte Linie.* Le perpendicule de cette montagne n'a pas plus d'une lieue; *der Perpendikel, (die ſenkrechte, bleirechte, lothrechte Linie) dieſes Berges beträgt nicht mehr, als eine Meile, die Höhe dieſes Berges von ſeiner Spitze an bis auf die Grundfläche, beträgt nach dem Bleilothe nicht mehr als eine Meile.*

Le perpendicule, *der Perpendikel, heißt auch eine gerade Linie, eine Schnür, ein eiſerner Draht oder eine ſchmale lange Stange mit einem Gewichte an dem einen Ende, welches oben an dem andern Ende beweglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und her beweget.* Le perpendicule d'une horloge; *der Perpendikel an einer Uhr, welcher im Deutſchen auch die Unruhe und der Pendul genant wird. (Siehe* Pendule). Le perpendicule d'un niveau; *die Bleiſchnür, das Bleiloth an einer Bleiwage, Waſſerwage, Setzwage, Schrötwage &c.*

PERPÉTRER, v. a. *(Ein aus dem Lateiniſchen gebildetes und nur im gerichtlichen Style üblichen Zeitwort) Begehen, ausüben.* Perpétrer un crime; *ein Verbrechen begehen.*

PERPÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Begangen. Siehe* Perpétrer.

✝ PERPÉTUANE, ſ. f. *Der Name eines wollenen gekrazten Zeuges, der ſeinen Namen von ſeiner Dauerhaftigkeit erhalten, und in der Handlungs-Sprache deshalb auch* Sempiterne *genant wird.*

PERPÉTUATION, ſ. f. *Die immerwährende Fortſetzung, die Verlängerung der Dauer einer Sache, und in dieſer Bedeutung auch die Fortpflanzung, die Unterhaltung der Fortdauer.* Il voulu obtenir la perpétuation de la couronne dans cette maiſon; *er hätte gewünſcht es dahin zu bringen, daß die Krone immer bei dieſem Hauſe geblieben wäre.* La perpétuation des eſpèces; *die Fortpflanzung der Arten oder Gattungen.*

PERPÉTUEL, ELLE. adj. *Immer während, beſtändig, unaufhörlich &c. was eine ununterbrochene Dauer hat; zuweilen auch ewig, in der Bedeutung von lebenslänglich.* On entend un bruit perpétuel dans cette maiſon; *man höret einen immerwährenden, einen beſtändigen Lärm in dieſem Hauſe.* Un mouvement perpétuel; *eine immerwährende Bewegung.* Une rente annuelle & perpétu-

pétuelle; *eine jährliche und ſtändige Rente.* Il a été condamné aux galères perpétuelles; *er iſt zu ewiger Galerenſtrafe verurtheilet worden.* Un banniſſement perpetuel; *eine ewige Landesverweiſung oder Verbannung.* Secretaire perpétuel de l'Academie; *beſtändiger Sekretär der Academie.*

In der Mechanik wird eine Maſchine, welche vermöge ihrer Zuſammenſetzung, die Bewègung, worein ſie einmal geſezt worden, immer fortſetzet, Un mouvement perpetuel; *eine ſich immer fort bewègende Maſchine* (Perpetuum mobile) *genennet.*

PERPÉTUELLEMENT, adv. *Beſtändig, immer, ohne Aufhören, unaufhörlich, immer während.* On y entend perpétuellement du bruit; *man hòret daſelbſt beſtändig Lärm.* Ils ſont perpétuellement en querelle; *ſie haben immer, unaufhörlich Streit mit einander.*

PERPÉTUER, v. a. *Fortdauern machen, fortpflanzen ohne Aufhören fortſetzen, immer fortgehen laſſen, ſtändig machen, verewigen.* Les eſpèces ſe perpétuent principalement par la ſemence & par les grains; *die Arten oder Gattungen pflanzen ſich hauptſächlich durch den Sämen und durch die Sämenkörner fort.* Perpétuer ſon nom; *ſeinen Namen verewigen. Man ſagt auch,* Perpétuer un procès; *einen Prozeß verlängern, in die Länge ſpielen, niemals endigen.*

SE PERPÉTUER, v. recipr. *Sich fortpflanzen, ſich der Art und Gattung nach vermehren;* it. *ſeine Dauer erhalten, ſich erhalten.* L'eſpèce ſe perpétue par la génération; *die Art pflanzet ſich durch die Zeugung fort.* C'eſt une ancienne tradition qui s'eſt perpétuée jusqu'à nous; *das iſt eine alte Gewohnheit, die ſich bis auf uns fortgepflanzet, bis zu unſern Zeiten erhalten hat.* Se perpétuer dans une charge; *ſich beſtändig bei einem Amte erhalten, beſtändig in dem Beſitze deſſelben bleiben.*

PERPÉTUÉ, ÉE. partic. & adj. *Fortgepflanzt &c. Siehe* Perpétuer.

PERPÉTUITÉ, ſ. f. *Die immerwährende, ſtäte, ununterbrochene Dauer oder Fortdauer einer Sache, (die Unaufhörlichkeit).* Il allègue pour ſa défenſe l'ancienneté & la perpétuité de la poſſeſſion; *er führet zu ſeiner Vertheidigung das Alter und die immerwährende, nie unterbrochene Dauer des Beſitzes an.* La loi aſſure la perpétuité du pouvoir ſuprême dans ſa maiſon; *das Geſetz verſichert ſeinem Hauſe die immerwährende Fortdauer der oberſten Gewalt; vermöge der in den Geſetzen enthaltenen Verſicherung ſoll die oberſte Gewalt auf immer oder zu ewigen Zeiten bei dieſem Hauſe bleiben.*

À PERPÉTUITÉ, *eine adverbialiſche Rèdens-Art, die ſo viel heißt als* Toujours, *beſtändig, auf ewig, auf immer und ewig, für ewige Zeiten.* Fonder une Meſſe à perpétuité; *eine Meſſe auf ewige Zeiten ſtiften.* Etre condamné aux galères à perpétuité; *auf ewig, lèbenslang auf die Galèren verurtheilet ſeyn.* Avoir une penſion à perpétuité; *einen Gnadengehalt auf lèbenslang haben.* Ces réglemens doivent être obſervés à perpétuité; *dieſe Verordnungen müſſen beſtändig, zu ewigen Zeiten beobachtet werden.*

PERPLEXE, adj. de t. g. *Betreten, in Verlègenheit geſezt, beſtürzt, verwirt, unſchlüſſig was man thun ſolle.* Il étoit tout perplexe; *er war ganz betreten, ganz verlègen &c.*

PERPLEXITÉ, ſ. f. *Die Verlègenheit, Verwirrung, Unſchlüſſigkeit, (Betretenheit), der Gemüths-Zuſtand, da man bei einem unerwarteten Falle nicht weiß, was man thun ſoll.* Il eſt dans une grande perplexité; *er iſt in gròßer Verlègenheit, er weiß ſich nicht zu helfen.*

† PERPRENDRE, v. a. *Wegnèhmen, an ſich ziehen, ſich einer Sache ohne viel Umſtände bemächtigen.*

PERQUISITION, ſ. f. *Die Nachſuchung, das Nachſuchen oder ſorgfältige Suchen, die Handlung da man nach etwas ſuchet, es aufſuchet.* Après une longue perquiſition, j'ai trouvé le titre dont j'avois beſoin; *nach langem Nachſuchen, nach langem Suchen habe ich die Urkunde, die ich nöthig hatte, gefunden.*

Perquiſition *heißt beſonders auch die gerichtliche Erkundigung oder Nachforſchung.* Faire perquiſition d'une perſonne, d'une choſe; *wègen einer Perſon, wègen einer Sache Erkundigung einziehen.* Toutes les perquiſitions du Gouvernement ne purent faire découvrir l'Auteur de cet écrit; *durch alle Nachforſchungen der Regierung konte man den Verfaſſer dieſer Schrift nicht entdecken.*

PERREAU, ſ. m. *Ein gròßer kupferner verzinter Keſſel der Wachszieher.*

PERRIÈRE, ſ. f. *Dieſes Wort wird in einigen Provinzen anſtatt* Carrière, *der Steinbruch, die Steingrube gebraucht.*

* PERRIQUE, ſ. m. *Ein kleiner oder junger Papagei, das Papageichen.*

PERRON, ſ. m. *Der Auftritt vòr dem Eingange eines Hauſes, eine Erhöhung, auf welche man vermittelſt einiger Stufen hinaufgeht, mit einem Ruheplatze vòr der Hausthüre; eine Freitreppe vòr der Hausthüre.* Il étoit aſſis ſur le perron; *er ſaß auf dem Auftritte, oder auf der Treppe vòr dem Hauſe.*

PERROQUET, ſ. m. *Der Papagei, ein bekanter Vogel, dèr in den warmen Gegenden Aſiens und Africa einheimiſch iſt, an einigen Orten beſonders in Oberdeutſchland, der Sittig.* De la ſoupe à perroquet, *nennet man Bròd in Wein getunkt. Und von einem Menſchen, dèr nur nachplaudert, was andere Leute geſagt oder geſchrieben haben, ohne weiter etwas dabei zu denken, ſagt man,* Il parle comme un perroquet; *er ſpricht wie ein Papagei.*

Perroquet d'eau; *der Kiefenfüß, ein kleines*

Waſſer-Inſekt. Es führet auch ein gewiſſer unſern Karpfen ähnlicher Séfiſch den Namen Perroquet marin, *Waſſer-Papagei.*

PERROQUET, *heißt auch ein Stuhl oder Seſſel mit einer Rücklehne, den man zuſammen legen kan; eine Art von Feldſtuhl.*

Auf den Schiffen heißt Perroquet, *die Bramſtange, ein kleiner ſpitzig zu laufender Maſt, der oben auf den größen und auf den Fockmaſt geſetzet wird.* La voile du perroquet; *das Bramſegel ſonſt auch das Topp-Segel genant.*

PERRUCHE, ſ. f. *Der Name einer Gattung kleiner Papageien mit einem ſehr langen Schwanze, die nicht viel gröſſer ſind als eine Amſel oder Lerche.*

PERRUQUE, ſ. f. *Die Perrücke oder Perrucke, eine aus Haren verfertigte Bekleidung des Kopfes.* Porter la perruque; *eine Perrücke tragen.*

PERRUQUIER, ſ. m. *Der Perrückenmacher, ein Handwerker, welcher Perrücken verfertiget.* La perruquière; *die Perrückenmacherinn, die Frau des Perrückenmachers.*

PERS, ERSE. adj. *Grünlich-blau. (alt)*

PERSAN, ANE. ſ. & adj. *Der Perſer oder Perſianer, die Perſerinn oder Perſianerinn; und als ein Beiwort, perſiſch, perſianiſch.* La langue perſane; *die perſiſche Sprache. In der alten Geſchichte werden die Perſer auch im Franzöſiſchen* Les perſes *genennet.*

PERSE, ſ. f. *Perſien (das Land)*

Perſe, *heißt auch der Zits, und* Les perſes, *die Zitſe, eine Art feinen bunten Kattunes, beſonders desjenigen, welcher nicht gedruckt, ſondern mit dem Pinſel gemalet iſt.*

PERSÉCUTANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich verfolgend; wird aber gewöhnlich in der Bedeutung von* Importun *durch beſchwerlich, überläſtig oder auch durch ungeſtüm überſezt, einen Menſchen zu bezeichnen, der uns überall folget, den man nicht los werden kan &c.* C'eſt l'homme du monde le plus perſécutant; *er iſt der beſchwerlichſte, der überläſtigſte Menſch von der Welt.* Vous êtes bien perſécutant; *ihr ſeyd ſehr ungeſtüm, ſehr zudringlich.* C'eſt une femme fort perſécutante; *das iſt eine ſehr überläſtige Frau.*

PERSÉCUTER, v. a. *Verfolgen, auf alle Art Schaden zuzufügen ſuchen, auf eine ungerechte Art drücken oder drängen.* Les Empereurs qui ont perſécuté les Chrétiens; *die Kaiſer, welche die Chriſten verfolgt haben.*

In gelinderer Bedeutung heißt Perſécuter quelqu'un, *jemanden verfolgen, ihn aller Orten aufſuchen, und ihm auf mancherlei Art beſchwerlich fallen oder überläſtig werden; einen überlaufen, drängen, plagen &c.* Cet homme me perſécute continuellement; *dieſer Menſch verfolgt mich unaufhörlich, läßt mir keine Ruhe.* Il a tant perſécuté ſon Rapporteur, qu'à la fin ſon affaire a été jugée; *er hat ſeinen Referenten ſo lange überlaufen oder geplagt, bis endlich in ſeiner Sache geſprochen worden.* Si vous ne perſécutez votre Procureur, vous n'en viendrez point à bout; *wenn Sie Ihren Sachwalter nicht treiben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, wenn Sie Ihrem Sachwalter nicht zu Leibe gehen, ſo werden Sie nie zu Ende kommen.* Il a un créancier qui le perſécute étrangement; *er hat einen Gläubiger, der ihn auſſerordentlich dränget oder plaget.*

PERSÉCUTÉ, ÉE. partic. & adj. *Verfolgt. Siehe* Perſécuter.

PERSÉCUTEUR, TRICE. ſ. *Der Verfolger, die Verfolgerinn, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Néron a été un des plus grands perſécuteurs des Chrétiens; *Nero war einer der gröſten Verfolger der Chriſten.* Elle fut la perſécutrice des gens de bien; *Sie war eine Verfolgerinn ehrlicher Leute.* Il ne me quitte point, c'eſt mon perſécuteur; *er verläßt mich nicht, er iſt mein Plager, mein Plagegeiſt.*

PERSÉCUTION, ſ. f. *Die Verfolgung, die Handlung des Verfolgens, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Heureux ceux qui ſouffrent perſécution pour la juſtice; *glücklich, oder wie es in der Bibel heißt, ſelig ſind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.* Cet homme ne me quitte, pas c'eſt une perſécution perpétuelle; *dieſer Menſch geht mir gar nicht vom Halſe, dieſen Menſchen werde ich gar nicht los, das iſt eine ewige Plage, er liegt mir beſtändig auf dem Halſe.*

PERSÉE, ſ. m. *Der Name eines nordlichen Geſtirnes; der Perſeus.*

PERSÉVÉRANCE, ſ. f. *Die Beharlichkeit, Beharrung, das unverrückte Beharren oder Verharren in ſeiner Geſinnung, die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, das Anhalten, das ununterbrochene Fortfahren in einer angefangenen Sache, das Ausdauern, da man bis ans Ende ſtandhaft bleibt.* La perſévérance dans la vertu; *die Beharlichkeit oder Beharrung in der Tugend.* La perſévérence dans le vice; *die Verharrung im Laſter.* La perſévérence dans le travail; *das Anhalten mit der Arbeit, das ununterbrochene Fortfahren in der Arbeit.* Cela demande une grande perſévérence; *das erfordert eine gröſſe Beharlichkeit, eine gröſſe Standhaftigkeit, ein beſtändiges Anhalten im Fleiße, einen ausdauernden Muth &c.*

PERSÉVÉRANT, ANTE. adj. *Beharrend, beharlich, anhaltend, ausdauernd, beſtändig, ſtandhaft.* Perſévérant dans le bien; *beharlich im Guten.* Un homme perſévérant; *ein ſtandhafter Mann.* Une patience perſévérante; *eine ausdauernde, bis an das Ende dauernde, ſtandhaft bleibende Geduld.*

PERSÉVÉRER, v. n. *Beharren, verharren, ſtandhaft, unveränderlich bei ſeiner Geſinnung bleiben, verbleiben; anhalten, ununterbrochen in einer Handlung fortfahren.* Perſévérer dans le bien;

im

im Guten beharren. Perſévérer dans l'étude, dans le travail; *anhalten mit Studieren, mit der Arbeit, ununterbrochen mit Studieren mit Arbeiten fortfahren.* Perſévérer dans une réſolution; *bei einer Entſchließung bleiben.* Ce n'eſt pas tout que de bien commencer, il faut perſévérer; *es iſt nicht genug gut anfangen, man muß auch beſtändig ſo fortfahren, man muß auch anhalten.* Perſévérer dans l'oraiſon; *mit dem Gebete, mit Beten anhalten.* Perſévérer jusqu'à la fin; *bis ans Ende beharren, bis zu Ende harren, in der höhern Schreib-Art, ausharren, ausdauern.*

PERSICAIRE, ſ. f. *Das Flöhkraut, eine Pflanze, ſonſt auch das Pferſichkraut und der gröſſe Knöterich genant,*

PERSICOT, ſ. m. *Der Pfirſich-Brantwein, ein über Pfirſichkerne abgezogener Brantwein. Man ſagt meiſtens auch im Deutſchen der Perſico.*

PERSIENNE, ſ. f. *Der Sommerladen, ein von ſchmalen und dünnen Brètchen oder Latten, die in einer gewiſſen Entfernung von einander ſchräg eingeſezt ſind, gemachter Fenſterladen, womit man vörzüglich im Sommer die Fenſter vör der brennenden Sonnenhitze verwahret, und die durch ihre Zwiſchenräume zwiſchen den dünnen Latten, ſo viel Licht durchlaſſen, daß man im Zimmer hinlänglich ſehen kan.*

PERSIFLAGE, ſ. m. *Die Spöttelei, das Spötteln über Dinge, die jemand geſagt hat oder geſagt haben ſoll, und denen man eine Wendung gibt, wodurch jener lächerlich wird; die Ausſpottung.*

PERSIFLER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden dadurch, daß man ihm Reden in den Mund lègt, denen man eine lächerliche Wendung gibt, dem Spotte und Gelächter anderer blös ſtellen; jemanden ausſpotten.* Il eſt ſouvent plus honteux de perſifler, que d'être perſifflé; *es iſt oft viel ſchimpflicher andere auszuſpotten, als ſelbſt ausgeſpottet werden. Man braucht dieſes Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt es, mit Vörſatz und aus Muthwillen unzuſammenhängendes Zeug, oder das hundertſte ins tauſendſte reden.* Quand on veut raiſonner avec cet étourdi, il ne fait que perſifler; *wenn man mit dieſem unbeſonnenen Menſchen vernünftig reden will, ſo mengt er das hundertſte ins tauſendſte, ſo zieht er alles ins Lächerliche. (Wir haben im Deutſchen keine Wörter, welche den eigentlichen Sinn der franzöſiſchen Wörter* Perſiflage, Perſifler *und* Perſifleur *ganz ausdrückten; und daß auch die Franzoſen dieſe Wörter ſelbſt für neu halten, erhellet aus der Redens-Art, welche in dem Wörterbuche der franzöſiſchen Academie unter dem Worte* Perſifleur *ſteht, und die ich zum Beweiſe auch hier mit eingerückt habe. (Siehe* Perſifleur).

PERSIFLÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgeſpottet &c. Siehe* Perſifler.

PERSIFLEUR, ſ. m. *Der Spötter. (Siehe* Perſifler.) Perſiflage, perſifler & perſifleur, ſont des termes modernes que la dépravation du goût & des mœurs n'a mis que trop à la mode; Perſiflage, Perſifler *und* Perſifleur, *ſind neue Ausdrücke, welche die Verderbniß des Geſchmakes und der Sitten nur gar zu ſehr zur Mode gemacht.*

PERSIL, ſ. m. *Die Peterſilie, eine bekante Pflanze. Wenn man im Franzöſiſchen ſchlechthin* du perſil *ſagt, ſo verſteht man gemeiniglich das Peterſilienkraut darunter, und wir ſagen in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen ſchlechthin Peterſilie.* Cueillir du perſil, hacher du perſil; *Peterſilie pflücken oder abbrechen, Peterſilie hacken.* Des racines de perſil, *Peterſilien-Wurzeln.*

Perſil de montagne; *die Berg-Peterſilie, die wègen ihrem vielfältigen Nutzen in verſchiedenen Krankheiten auch Vielgut und Grundheil genennet wird.* Perſil de marais; *der Waſſer-Eppich.* Le perſil de macedoine; *die macedoniſche Peterſilie oder der Stein-Eppich.* Perſil de bouc; *Bocks-Peterlei, gewöhnlicher* Boucage *genant.*

PERSILLADE, ſ. f. *Ein mit Peterſilien zugerichtetes Eſſen.* Du bœuf à la perſillade; *Rindfleiſch mit Peterſilien.*

PERSILLÉ, ÉE. adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Fromage perſillé; *Käſe, der inwendig grüne Flecken hat, grün geſprenkelt iſt, oder eigentlich ſchimmeliger Käſe.*

PERSIQUE, adj. *Perſiſch. Man nennet in der Baukunſt* Ordre perſique, *die perſiſche Ordnung, wenn ſtatt der Säulen, wie perſiſche Sclaven gebildete Statuen die Gebälke und andere Laſten tragen.*

PERSISTER, v. n. (à *oder* dans quelque choſe) *Auf etwas beſtehen oder beharren, bei dem, was man einmal geſagt oder beſchloſſen, feſt und unveränderlich bleiben.* Il perſiſte dans ſon premier avis; *er beſteht, er beharret auf ſeiner erſten Meynung.* Les témoins perſiſtent dans leur dépoſition; *die Zeugen beharren auf ihrer Ausſage, bleiben bei ihrer Ausſage.* Il perſiſte à nier; *er bleibt beim Läugnen.*

PERSONNAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich ſo viel als* Perſonne, *die Perſon, ein menſchliches Individuum; wird aber hier nur von einer Perſon männlichen Geſchlechtes geſagt, und ſowohl im guten als böſen Verſtande gebraucht. Im erſtern Falle überſezt man es im Deutſchen gewöhnlich durch Mann, und im leztern durch Menſch.* Les plus grands perſonnages de l'antiquité; *die gröſten Männer des Alterthums.* C'eſt un des plus grands, des plus illuſtres perſonnages de ce ſiècle; *er iſt einer der gröſten, der berühmteſten Männer dieſes Jahrhunderts.* C'eſt un fort ſot perſonnage; *es iſt ein ſehr abgeſchmakter Menſch.* C'eſt le plus ridicule perſonnage que l'on puiſſe voir; *es iſt der lächerlichſte Menſch, den man ſehen kan.* Je connois le perſonnage; *ich kenne den Menſchen, oder auch ſchlechthin, ich kenne ihn, ich weiß was er für ein ſchlechter Menſch iſt.*

In den Schauſpielen heißt Perſonnage, *die Per-*

ſon, derjenige, welcher eine andere Perſon und deren Handlungen auf der Bühne vorſtellet. In dieſer Bedeutung wird Perſonnage *von beiden Geſchlechtern gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch Rolle überſezt.* Il fait le principal perſonnage dans cette pièce; *er macht die Hauptrolle in dieſem Stücke.* Cette Actrice fait le perſonnage de Zaïre; *dieſe Schauſpielerinn macht die Rolle der Zaïre.*

Fig. heißt Perſonnage, *die Rolle, die Perſon, welche man in einzelnen Fällen vorſtellet, das Betragen eines Menſchen in einzelnen Fällen. So ſagt man von einem Manne, der in einem Amte ſtehet oder ſonſt einen Auftrag hat, wobei er ſich Ehre und Achtung erwirbt,* Il joue un beau perſonnage; *er ſpielt eine ſchöne Rolle. Im Gegentheile pflegt man zu ſagen,* Il joue un mauvais perſonnage, un étrange perſonnage; *er ſpielt eine ſchlechte, eine ſonderbare Rolle.* Vous me faites faire là un étrange perſonnage; *Sie laſſen mich da eine ſonderbare Rolle ſpielen.* Tapiſſerie à perſonnages; *nennet man Tapeten, auf welchen menſchliche Figuren und hiſtoriſche Gemälde vorgeſtellet ſind. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich ſchlechthin Figuren.* Tapiſſerie à grands perſonnages, à petits perſonnages; *eine Tapete mit gröſſen, mit kleinen Figuren.*

✝ PERSONNALISER. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSONNALITÉ, ſ. f. *Die Perſönlichkeit, die Eigenſchaft eines vor ſich beſtehenden vernünftig denkenden Weſens, als eine Perſon betrachtet. In dieſer Bedeutung braucht man im Franzöſiſchen das aus dem Griechiſchen entlehnte Wort* Hypoſtaſe. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 799.

In der gewöhnlichen Bedeutung heißt Perſonnalité, *die Perſönlichkeit, der eigene unterſcheidende Charakter eines Menſchen, und das was eine Perſon unmittelbar betrift und kentlich macht.* Dans cette affaire, dépouillons toute perſonnalité pour en juger ſainement; *um ein geſundes, richtiges Urtheil zu fällen, wollen wir bei dieſer Sache alle Perſönlichkeit bei Seite ſetzen, wollen wir gar keine Rückſicht auf die Perſon nehmen, welche dieſe Sache betrift.*

Im böſen Verſtande verſteht man unter Perſonnalité, *perſönliche Anzüglichkeiten, beleidigende, beiſſende Ausdrücke oder Anmerkungen, die nicht die Sache, ſondern die Perſon betreffen.* Cet Auteur s'eſt permis beaucoup de perſonnalités qui bleſſent la bienſéance; *dieſer Schriftſteller hat ſich viele perſönliche Anzüglichkeiten erlaubt, die den Wohlſtand beleidigen. (In den kurzen Lebensbeſchreibungen, welche nach den Leichenprädigten verleſen zu werden pflegen, und worin die beſondere perſönlichen Umſtände der Perſon, wovon die Rede iſt, angeführet werden, pflegt man dieſes im Deutſchen die Perſonalien zu nennen).*

PERSONNAT, ſ. m. *Das Perſonat, eine Pfründe in einer Dom- oder Stiftskirche, und die damit verknüpfte Würde, welche ihrem Beſitzer den Rang über die übrigen Dom- und Stiftsherren gibt.*

PERSONNE, ſ. f. *Die Perſon, ein Menſch, ohne Unterſchied des Geſchlechtes.* Il y avoit plus de cent perſonnes dans la ſalle; *es waren mehr als hundert Perſonen oder Menſchen in dem Säle.* Une perſonne de condition; *eine Perſon von Stande.* Il n'y a point d'acception de perſonnes devant Dieu; *vor Gott gilt kein Anſehen der Perſon. Wenn man ſagt,* C'eſt la plus belle perſonne du monde, une des plus belles perſonnes du monde, une des jolies perſonnes du monde; *es iſt die ſchönſte, es iſt eine der ſchönſten, eine der artigſten Perſonen von der Welt, ſo gilt dieſes nur von einer Perſon weiblichen Geſchlechtes, und nie von einem Manne.*

Sprichw. Il y a perſonne & perſonne; *die Perſonen ſind unterſchiedlich; es iſt ein Unterſchied unter den Leuten.*

In der Theologie, wo man drei Perſonen in dem göttlichen Weſen annimt ſagt man, Un ſeul Dieu en trois perſonnes; *ein Gott in drei Perſonen.* Les trois perſonnes divines; *die drei Perſonen in der Gottheit.*

Man ſagt, Cet homme eſt bien fait de ſa perſonne; *dieſer Menſch iſt gut gewachſen, iſt wohl geſtaltet, wohl gebildet.* Il aime ſa perſonne; *er hält viel auf ſich ſelbſt, auf ſeine Bequemlichkeit, auf ſeine Geſundheit,* it. *er puzt ſich gern &c.* Il expoſe ſa perſonne, il paye de ſa perſonne; *er ſcheuet keine Gefahr, er wagt ſein Leben.* Il eſt content de ſa perſonne; *er iſt mit ſich ſelbſt zufrieden.* Je ne réponds que de ma perſonne; *ich ſtehe nur für meine Perſon oder für mich.* On s'eſt aſſuré de ſa perſonne; *man hat ſich ſeiner Perſon, oder ſchlechthin, man hat ſich ſeiner verſichert, man hat ihn in Verhaft genommen.*

En perſonne, en propre perſonne; *in Perſon, in eigener Perſon, perſönlich, ſelbſt.* J'y étois en perſonne, en propre perſonne; *ich war ſelbſt, in eigener Perſon da.* Y étoit-il en perſonne? *war er ſelbſt da?* C'eſt l'offenſer en ſa perſonne, en ſa propre perſonne; *das heißt ihn ſelbſt, das heißt ihn perſönlich beleidigen.* Parlant à ſa perſonne; *da ich mit ihm ſelbſt redete. Siehe auch* Domicile, Pag. 208.

In der Sprachlehre ſagt man, wenn von den Zeitwörtern die Rede iſt, La première, la ſeconde, la troiſième perſonne du ſingulier, du pluriel; *die erſte, die zweite, die dritte Perſon in der einfachen, in der mehrern Zahl.*

PERSONNE, *heißt auch ſo viel als* Quelqu'un, *jemand; hat es aber ein Verneinungswort bei ſich, ſo heißt es niemand, und iſt in dieſer Bedeutung männlichen Geſchlechts. Im erſten Falle bedienet man ſich deſſelben nur bei Fragen.* Perſonne oſeroit-il nier? *ſolte ſich jemand unterſtehen zu läugnen?* Y a-t-il perſonne aſſez hardi? *iſt jemand kühn genug?* Perſonne ne ſera aſſez hardi; *nie-*

niemand wird ſo kühn, ſo dreiſt ſeyn. Il n'y a perſonne au logis; *es iſt niemand zu Hauſe.* Perſonne ne peut mieux ſavoir cela que lui; *niemand, kein Menſch kan das beſſer wiſſen, als er.*

PERSONNEL, ELLE, adj. *Perſönlich, die Perſon betreffend, der Perſon eigen, darin gegründet.* Qualités perſonnelles; *perſönliche Eigenſchaften.* Le mérite perſonnel; *das perſönliche Verdienſt. Sprichw. ſagt man,* Les fautes ſont perſonnelles; *die Fehler ſind perſönlich, gehen nur die Perſon an, welche ſie begangen hat; für anderer Leute Fehler kan niemand ſtehen.*

Man nennet Droits perſonnels; *perſönliche Rechte, Rechte, welche einer Perſon anklèben, und nicht an jemand anders übertragen werden können. Siehe auch* Action, Pag. 29.

In der Sprachlehre heiſſen, Pronoms perſonnels; *perſönliche Fürwörter, ſolche Fürwörter, welche die Stelle einer beſtimten Perſon vertrèten. z. B.* Moi, toi, lui, nous, vous, eux; *ich, du, er, wir, ihr, ſie.*

PERSONNELLEMENT, adv. *Perſönlich, eine Perſon ſelbſt betreffend, wofür man auch wohl ſchlechthin ſelbſt zu ſagen pflegt,* Il m'a offenſé perſonnellement; *er hat mich perſönlich, er hat mich ſelbſt beleidiget.* Il vous a attaqué perſonnellement; *er hat Sie perſönlich, er hat Sie ſelbſt, Ihre eigene Perſon angegriffen.* Il l'a pris perſonnellement à partie; *er hat ihn perſönlich deshalb belanget &c. Siehe* Partie. *Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Perſonnellement établi; *perſönlich, in eigener Perſon zugègen.*

* PERSONNIER, ſ. m. *Der Mit-Eigenthümer, einer der etwas mit einer andern Perſon gemeinſchaftlich beſitzet oder Theil daran hat. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in den Landrechten, wenn von dem gemeinſchaftlichen Beſitze gewiſſer Erbgüter, Lehen u. d. g. die Rède iſt, und ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch wohl der Samtherr, Geſamtherr, in einigen Provinzen, der Geſamthänder, Samthänder.*

PERSONNIFIER, v. a. *Als eine Perſon auftrèten laſſen oder aufführen, Thiere oder auch unkörperliche Dinge unter dem Bilde einer Perſon, eines Menſchen vörſtellen.* Personnifier les vertus, les vices; *die Tugenden, die Laſter als Perſonen auftrèten laſſen.*

PERSONNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSPECTIF, adj. *Perſpectiviſch, ſo wie ein Gègenſtand aus einer gewiſſen Entfernung ſich dem Auge dărſtellet.* Un plan perſpectif; *ein perſpectiviſcher Plan, im Gègenſatze von einem geometriſchen Plane. (Siehe* Géométral). Une repréſentation perſpective; *eine perſpectiviſche Vörſtellung.*

PERSPECTIVE, ſ. f. *Die Perſpective, die Wiſſenſchaft, die Gègenſtände ſo zu zeichnen, wie ſie aus einer gewiſſen Entfernung in das Auge fallen.* Les règles de la perſpective; *die Regeln der Perſpective.* La perſpective aërienne; *die Luft-Perſpective, diejenige Wiſſenſchaft, welche die Gègenſtände nach Măßgebung der dazwiſchen befindlichen dickern oder dünnern Luft zu behandeln lehret. Siehe auch* Linéaire.

Perſpective, *heißt auch, ein perſpectiviſches Gemälde, oder ein Proſpect; ein Gemälde worauf Berge, Gebäude, Bäume, ganze Landſchaften und Ausſichten &c. ſo vörgeſtellet und angeordnet ſind, daß ſie das Auge täuſchen, und demſelben eine weite Ausſicht dărſtellen, die doch nicht vörhanden iſt.*

PERSPECTIVE, *heißt auch der Proſpect, ein Theil der Erdfläche, ſo wie er ſich dem Auge in der Entfernung dărſtellet; eine Ausſicht in die Ferne, oder ſchlechthin die Ausſicht.* Voilà un château qui fait une agréable perſpective; *da liegt ein Schloß, das einen angenehmen Proſpect macht.* Sa maiſon eſt ſur la pente d'une colline d'où l'on voit toute la ville en perſpective; *ſein Haus liegt an dem Abhange eines Hügels, von welchem man die ganze Stadt im Proſpecte hat, von welchem man die Ausſicht auf die ganze Stadt hat.*

Fig. nennet man Perſpective, *die Ausſicht in die zukünftigen glücklichen oder unglücklichen Begèbenheiten, die man ſich zwăr noch entfernt aber als möglich denket.* Il eſt jeune, & il y a des biens immenſes qui le regardent, c'eſt une belle perſpective pour lui; *er iſt jung und hat ein unermeßliches Vermögen zu erwarten; das iſt eine ſchöne Ausſicht für ihn. Man ſagt auch,* Il a de grands biens, mais ce n'eſt encore qu'en perſpective; *er hat ein gröſſes Vermögen, das er aber noch erſt zu erwarten hat, das noch im weiten Felde iſt.*

PERSPICACITÉ, ſ. f. *Der Scharfſinn, die Scharfſinnigkeit, die Scharfſichtigkeit, die Eigenſchaft des Verſtandes, die einzelen Merkmale an einer Sache ſchnell mit Deutlichkeit und Richtigkeit zu erkennen und zu unterſcheiden,* Il eſt d'une grande perſpicacité; *er beſitzt eine gröſſe Scharfſichtigkeit, er hat einen durchdringenden Verſtand.*

PERSPICUITÉ, ſ. f. *Die Deutlichkeit, Klărheit, Verſtändlichkeit deſſen was man ſagt oder ſchreibt.* La perſpicuité du ſtyle; *die Deutlichkeit der Schreib-Art.*

PERSPIRATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die unmerkliche Ausdünſtung. Man ſagt gewöhnlicher* La tranſpiration inſenſible.

PERSUADER, v. a. *Überrèden, durch wörtliche Vörſtellungen und durch Gründe zu etwas bewègen oder berèden; überzeugen.* Il s'eſt laiſſé perſuader trop aiſément; *er hat ſich găr zu leicht überrèden laſſen.* Perſuader quelqu'un à faire quelque choſe; *jemanden berèden, oder auch, zurèden, etwas zu thun.* Je ſuis perſuadé de ſa droiture; *ich bin von ſeiner Rechtſchaffenheit überzeugt.*

Man ſagt auch, Perſuader une choſe à quelqu'un; *jemanden einer Sache überreden, ihn durch Worte und Gründe bewègen, ſie zu glauben;* it. *einem etwas einrèden.* Notre cœur nous perſuade facilement ce qu'il déſire; *unſer Herz überrèdet oder berèdet uns deſſen leicht, was wir wünſchen, berèdet uns leicht zu dèm, was wir wünſchen.* On lui a perſuadé de ſe marier; *man hat ihn berèdet ſich zu verheirathen.* Perſuader une verité à quelqu'un; *jemanden von einer Wahrheit überzeugen.* Ils ont perſuadé cela au Prince; *ſie haben dem Fürſten dieſes eingerèdet.*

SE PERSUADER, v. récipr. *Sich überrèden, heißt ſo viel als* Croire, s'imaginer; *glauben, ſich einbilden.* Il ſe perſuade que tout le monde l'admire; *er glaubt, er bildet ſich ein, die ganze Welt bewundere ihn.*

PERSUADÉ, ÉE, partic. & adj. *Überzeugt &c. Siehe* Perſuader. Un homme bien perſuadé des vérités de ſa Religion; *ein von den Wahrheiten ſeiner Religiòn völlig überzeugter Menſch.* Perſuadé de la foibleſſe de mes connoiſſances...; *überzeugt von der Schwäche meiner Kentniſſe.*

PERSUASIBLE, adj. de t. g. *Deſſen man überrèdet werden kan.* Une opinion perſuaſible; *eine Meynung, dèren man ſich überreden, die man für wahr halten und annèhmen, oder von dèren Richtigkeit man einen andern überzeugen, zu welcher man jemanden berèden kan.*

PERSUASIF, IVE, adj. *Überrèdend, die Gabe und Kraft der Überrèdung habend, überführend.* Une raiſon convainquante & perſuaſive; *ein überzeugender und überrèdender oder überführender Beweisgrund.* Un orateur perſuaſif; *ein Rèdner, der die Gabe der Überrèdung beſizt.*

PERSUASION, ſ. f. *Die Überrèdung, die Handlung des Überrèdens;* it. *die Berèdung, Zurèdung.* (*Siehe* Perſuader). L'éloquence a pour but la perſuaſion; *die Berèdſamkeit hat die Überrèdung zum Zwecke; die Überrèdung iſt der Zweck der Berèdſamkeit.* Ce Prédicateur a le don de la perſuaſion; *dieſer Prèdiger hat die Gabe der Überrèdung. Von einem ſehr berèdten Manne, von einem größen Rèdner ſagt man*, Il a la perſuaſion ſur ſes lèvres; *die Überrèdung ſizt auf ſeinen Lippen.* Il a fait cela à la perſuaſion de ſon frère; *er hat dieſes auf Zureden ſeines Bruders gethan.*

Perſuaſion *heißt zuweilen auch ſo viel als* Ferme croyance. *In dieſer Bedeutung ſagt man*, J'ai fait cela dans la perſuaſion que vous l'approuveriez; *ich habe dieſes in der feſten Zuverſicht, in der ſicheren Meynung, in der völligen Überzeugung, daß Sie es billigen würden, gethan.*

PERTE, ſ. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird, und der dadurch zugefügte Nachtheil oder Schade.* La perte de ſes biens, de la vie, de l'honneur, de la vue, de ſes amis &c; *der Verluſt ſeines Vermögens, des Lebens, der Ehre, des Geſichtes, ſeiner Freunde &c.* Faire une perte, une grande perte; *einen Verluſt, einen gröſſen Verluſt leiden.* Il y auroit trop de perte pour moi; *es würde ein zu gröſſer Verluſt, ein zu gröſſer Schade für mich ſeyn.* Quand il mourroit, il n'y auroit pas grande perte; *es wäre kein gröſſer Verluſt, wenn er ſtürbe.*

Im Spiele ſagt man, Être en perte; *im Verluſte ſeyn, verlieren.* Quand je ſuis ſorti, il étoit en perte; *als ich wegging, war er im Verluſte.* Se retirer ſur ſa perte; *aufhören zu ſpielen, wenn man verlieret, welcher Redens-Art man ſich auch figürlich in andern Fällen bedienet.* Il a vu que ſon entrepriſe manquoit, il s'eſt retiré ſur ſa perte; *er hat geſehen, daß ſein Unternèhmen fehl ſchlug; er hat ſich alſo mit einem blauen Auge zurück gezogen. Da das Wort Verluſt im Deutſchen keinen Plurál hat, ſo heißt die Rèdens-Art*, Il a fait de grandes pertes au jeu; *er hat viel im Spiele verloren.*

Perte de ſang, *oder auch ſchlechthin* Perte, *nennet man bei dem weiblichen Geſchlechte einen jeden übermäßigen und ungewöhnlichen Blût-Abgang oder Blûtfluß aus der Gebährmutter.* Elle eſt ſujette à des pertes de ſang, à de grandes pertes de ſang, *oder abſolute*, Elle eſt ſujette à des pertes, à de grandes pertes; *ſie iſt zu Blûtflüſſen geneigt, ſie verliert oft ſehr viel Blût.*

Perte de temps, *Zeitverluſt, verlòrne Zeit, nennet man den üblen und unnützen Gebrauch der Zeit.*

PERTE, *heißt auch der Verfall, das Verderben, der Untergang, Umſturz, Ruin einer Perſòn oder Sache.* La perte de ſa fortune eſt venue de là; *der Verfall ſeines Glückes iſt daher entſtanden.* Il court à ſa perte; *er rennet in ſein Verderben.* La perte de l'État; *der Untergang, der Umſturz des Stâtes.* C'eſt lui ſeul qui eſt la cauſe de la perte de ſa famille; *èr allein iſt an dem Ruine ſeiner Familie ſchuld.*

La perte de l'ame, *der Verluſt der Sèle, heißt ſo viel als der Verluſt der ewigen Sèligkeit.*

À perte, *mit Verluſt, mit Schaden.* Vendre à perte; *mit Schaden verkaufen.* À perte de vue; *unabſehbâr, unabſehlich, ſo weit, daß man das Ende einer Sache nicht abſehen, nicht mit dem Geſichte erreichen kan.* Une allée à perte vue; *eine unabſehbare Alee.*

Fig. ſagt man, Raiſonner, diſcourir à perte de vue; *in den Tag, ins Gelag hinein, unbeſonnen ohne Überlègung rèden oder ſchwatzen.*

Courir à perte d'haleine; *ſich auſſer Athem, aus dem Athem laufen, ſo ſtark laufen, daß man faſt den Athem verlieret.*

En perte, en pure perte; *ſchlechterdings verloren, vergèblich und unnütz, ohne allen Nutzen.* Dans la pourſuite du procès qu'il a gagné, il a fait beaucoup de frais en pure perte, qui ſont tombés en pure perte; *bei Betreibung des Prozeſſes,*

zeſſes, dèn er gewonnen hat, hat er ſich viele unnötige Unkoſten gemacht, die ſchlechterdings verloren ſind, die ihm niemand erſetzet. Tout ce qu'il a fait dans cette entrepriſe lui eſt tourné en pure perte; *alles was er bei dieſer Unternèhmung gethan hat, iſt ihm zum Schaden ausgeſchlagen. Wenn jemand, dèr ein erkauftes Amt beſitzet, wovon jährlich eine gewiſſe Abgabe* (Paulette) *an die königliche Kammer bezahlt werden muß, vör dèren Abtragung ſtirbt, ſo wird das Amt eingezogen, und von neuem verkauft, ohne daß die Erben etwas dafür bekommen. Man ſagt alsdann,* La charge eſt tombée en perte de finance *oder* en pure perte; *das Amt, oder vielmehr das Geld, wofür das Amt erkaufet worden, iſt für die Erben verloren.*

* PERTUGUES, ſ. m. pl. *So werden auf den Galéren die aufrecht ſtehenden Stangen genennet, die das Schirmdach* (Tendelet) *welches über dem Hintertheile der Galére ausgeſpannet iſt, unterſtützen und halten.*

† PERTINACITÉ, ſ. f. *Die Halsſtarrigkeit.*

PERTINEMMENT, adv. *Schiklich, auf eine ſchikliche Art, der Sache und den Umſtänden gemäß.* Repondre pertinemment; *ſchiklich antworten; eine ſchikliche Antwort gèben.* Il en parle pertinemment, très-pertinemment, & en habile homme; *er ſpricht davon wie es ſich gehöret, er ſpricht ſehr ordentlich, und als ein geſchikter Mann davon.*

PERTINENT, ENTE, adj. *Schiklich, gehörig, der Sache und den Umſtänden gemäß, und in ähnlicher Bedeutung, treffend.* Excuſes pertinentes; *ſchikliche Entſchuldigungen.* Il m'a convaincu par des raiſons très-pertinentes; *er hat mich durch ſehr treffende Gründe überzeugt. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Moyens pertinens & admiſſibles; *zur Sache gehörige und annèhmliche Urſachen und Gründe.*

PERTUIS, ſ. m. *Heißt im algemeinſten Verſtande, ein durch einen Körper durchgehendes Loch oder eine dergleichen Öfnung.* Un pertuis de baſſin; *ein Loch in einem Brunnenbecken oder Waſſerbehälter, wenn an einem Orte das Blei oder die Kitte lösgegangen, ſo daß er kein Waſſer mehr hält.*

Pertuis, *heißt auch das mit einem Schlüſſelloche verſehene eiſerne oder metallene Plättchen an dem Schloßbleche, da, wo der Schlüſſel hinein geſtekt wird: und bei den Drahtziehern werden die Löcher in dem Zieh-Eiſen,* Les pertuis *genant.*

Auf den Flüſſen und Strömen heißt Pertuis, *eine Ver-engung, da wo das Waſſer ſehr niedrig iſt, durch zwei paralèl laufende Seitenmauern oder auch durch Dämme, um das Waſſer an dieſem Orte zu ſtauchen, oder aufſchwellen und dadurch fahrbar zu machen. Da dergleichen Ver-engungen gemeiniglich mit Schleuſen verſehen ſind, ſo pflègt man ſie daher auch wohl Schleuſen zu nennen.* Le paſſage des pertuis ſur cette rivière, retarde fort les bateaux; *die Durchfahrt durch die Schleuſen auf dieſem Fluſſe hält die Fahrzeuge gar ſehr auf.*

Pertuis, *heißt auch ein enger Paß, eine enge Durchfahrt zwiſchen einer Inſel und dem feſten Lande, oder zwiſchen zwei Sandbänken &c;* it. *ein enger Paß, Wèg oder Durchgang zwiſchen Bergen.*

* PERTUISAGE, ſ. m. *Das Ungeld, Umgeld, Ohmgeld oder Ahmgeld, eine Abgabe oder Acciſe von dèmjenigen Getränke, welches einzeln verkauft und verſchenkt wird. Sonſt auch* Le forage *genant.*

PERTUISANE, ſ. f. *Die Partiſane, eine Art Stößgewehr mit einem langen hölzernen Stiele oder Schafte, welches einer Hellebarde gleichet, und deſſen Gebrauch faſt gänzlich veraltet iſt.*

† PERTUISANIER, ſ. m. *Einer dèr mit einer Partiſane bewafnet iſt; ein Mann mit einer Partiſane.*

† PERTUISER, v. a. *Mit einer Partiſane durchſtößen. (wen. gebr.)*

PERTURBATEUR, TRICE, ſ. *Der Störer, die Störerinn, eine Perſön, welche die Fortdauer einer Sache auf eine unerlaubte Art ſtöret. Man braucht dieſes Wort nur in folgender Rèdensart,* Un perturbateur du repos public; *ein Störer der öffentlichen Ruhe.*

PERTURBATION, ſ. f. *Die Störung der Gemüthsruhe, die unangenèhme Bewègung welche durch einen den Körper treffenden Zufall in dem Gemüthe oder in der Sèle errèget wird; die Gemüths-Unruhe, Gemüths-Bewègung.*

* PERTURBER, v. a. *Beunruhigen, ſtören.*

PERTURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Beunruhigt, geſtört. Siehe* Perturber.

PERVENCHE, ſ. f. *Das Ingrün, Singrün oder Wintergrün, eine Pflanze, dèren Blätter auch den Winter über grün bleiben.*

† PERVERDIR, v. n. *Grün werden. (alt).*

PERVERS, ERSE, adj. *Verkehrt, verderbt, laſterhaft, böſe.* Un homme pervers; *ein verkehrter Menſch.* Le monde eſt bien pervers; *die Welt iſt ſehr verderbt.* Une opinion perverſe; *eine verkehrte, unrichtige, falſche Meynung.* Mœurs perverſes; *verkehrte, laſterhafte, böſe Sitten. Man ſagt auch ſubſtantive,* Dieu châtiera les pervers; *Gott wird die Verkehrten, die Gottloſen ſtrafen. (Als ein Hauptwort iſt aber* Pervers *blös im männlichen Geſchlechte gebräuchlich).*

PERVERSION, ſ. f. *Die Verkehrung, Verderbung, die Verſetzung aus einem guten Zuſtande in einen ſchlechten. Wird nur im moraliſchen Verſtande gebraucht.* Le luxe conduit à la perverſion des mœurs; *die Pracht, (der Luxus) führet zur Verderbung der Sitten.*

PERVERSITÉ, ſ. f. *Die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß, der Zuſtand, da etwas verderbt, aus einem beſſern in einen ſchlimmern verſezt worden.* La perverſité des

des mœurs; *die Verkehrtheit, das Verderbniß oder die Verdorbenheit der Sitten.*

PERVERTIR, v. a. *Verkehren, verderben, aus einem moraliſch guten Zuſtande in einen entgegen geſezten ſchlimmern verſetzen, von dem Wege der Tugend auf den entgegen geſezten bringen. Man ſagt im Deutſchen am gewöhnlichſten, verderben, oder auch, verführen.* Pervertir un jenne homme; *einen jungen Menſchen verderben, zum Böſen verleiten, verführen. Man ſagt auch,* Pervertir l'ordre des choſes; *die Ordnung der Dinge umkehren, in Verwirrung bringen; die eingeführte Ordnung ſtören.*

Fig. Pervertir le ſens d'un paſſage, le ſens de l'Ecriture; *den Sinn einer Stelle, den Sinn der heiligen Schrift verdrehen, ihnen eine falſche Deutung geben.*

PERVERTI, IE, partic. & adj. *Verkehrt, verderbt oder verdorben &c. Siehe* Pervertir.

PESADE, ſ. f. *(Reitſchule) Die Bewegung eines Pferdes, da es die Vorderfüße aufhebt und auf den Hinterfüßen ſtill und feſt ſtehen bleibt; das Aufheben der Vorderfüße, ohne die Hinterfüße zu bewegen.*

PESAMMENT, adv. *Schwer. (Siehe* Peſant) Être armé peſamment; *ſchwer bewafnet ſeyn, eine ſchwere Rüſtung tragen.* Cavaliers peſamment armés; *ſchwer bewafnete Reuter.* Être vêtu peſamment; *ſchwer gekleidet ſeyn, ſchwere Kleider anhaben.* Marcher peſamment; *einen ſchweren, ſchwerfälligen Gang haben.*

Peſamment, *ſchwer, heißt auch ſo viel als mühſam, mit vieler Mühe, auf eine mühſame Art.* Il parle, il écrit peſamment; *das Reden, das Schreiben wird ihm ſchwer; macht ihm viel Mühe; er hat eine ſchwere Zunge, eine ſchwere Hand.*

PESANT, ANTE, adj. *Schwer, ein größes Gewicht habend, im Gegenſatze von* Leger, *leicht.* Un corps peſant; *ein ſchwerer Körper.* Une charge peſante; *eine ſchwere Laſt, Ladung oder Tracht.* L'or eſt le plus peſant des metaux; *das Gold iſt das ſchwerſte unter den Metallen. Man ſagt,* Ce cheval eſt peſant à la main; *dieſes Pferd liegt ſchwer oder hart in der Fauſt, wenn es den Kopf mit Gewalt niederdrückt.*

Fig. ſagt man von einem ſtarken Menſchen, der, wenn er zuſchlägt, derbe trift, oder auch von einem mächtigen, viel vermögenden Manne, der, wenn er will, jemanden ſehr drücken kan, Il a la main peſante, il a le bras peſant; *er hat eine ſchwere Hand, einen ſchweren Arm, und von einem Menſchen, dem es viel Mühe koſtet etwas zu faſſen und zu begreifen, heißt es,* Il a l'eſprit peſant; *er hat einen ſchweren Kopf. Wenn man aber ſagt,* Il a la tête peſante, *ſo heißt das, der Kopf iſt ihm ſchwer oder eingenommen, iſt mit Dünſten angefüllet.*

Man ſagt auch, Être d'une converſation peſante; *langweilig im Umgange ſeyn.*

Peſant, *ſchwer, heißt in figürlicher Bedeutung auch ſo viel als beſchwerlich, drückend, läſtig, was uns zu unangenehmen Verbindlichkeiten verpflichtet, was Mühe und Beſchwerde verurſachet.* Il a une affaire peſante ſur les bras; *er hat ein ſchweres, beſchwerliches, läſtiges Geſchäfte über dem Halſe.* C'eſt une charge peſante que d'avoir une nombreuſe famille à entretenir; *eine zahlreiche Familie zu erhalten haben, iſt eine ſchwere Laſt.* Ces peuples portent un joug peſant; *dieſe Völker tragen ein ſchweres Joch.*

Un homme peſant, *heißt auch, ein ſchwerfälliger Menſch, ein Menſch, der in ſeinen Bewegungen und Verrichtungen langſam und träge iſt.*

PESANT, *heißt auch, Wichtig, das gehörige Gewicht habend.* Un ducat peſant; *ein wichtiger Ducât.* Une piſtole peſante; *eine wichtige Piſtole.*

Im gem. Leben ſagt man von einem dienſtfertigen, gefälligen und im Umgange ſehr angenehmen Menſchen, Il vaut ſon peſant d'or; *er iſt Goldes werth, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen. (In dieſer Redens-Art wird* Peſant *ſubſtantive gebraucht).*

Zuweilen ſteht Peſant *in Geſtalt eines Nebenwortes.* Il lui a offert deux mille écus d'argent peſant; *er hat ihm zwei tauſend Thaler bares Geld geboten.*

PESANTEUR, ſ. f. *Die Schwere, die Eigenſchaft, da ein Ding ſchwer iſt.* La pierre eſt portée en bas par ſa propre peſanteur; *der Stein wird durch ſeine eigene Schwere hinabwärts bewäget oder gezogen.* La peſanteur de l'air; *die Schwere der Luft.*

Peſanteur, *wird auch von der Wirkung, die ein ſchwerer Körper auf einen andern Körper hervor bringt, geſagt, und in dieſer Bedeutung auch durch Gewicht oder Gewalt überſezt.* Il ſe rompit une côte par la peſanteur de ſa chute; *er zerbrach durch die Schwere ſeines Falles eine Rippe.* La peſanteur du coup le jeta par terre; *die Schwere, die Gewalt des Schlages warf ihn zu Boden.* Il leur fit ſentir la peſanteur de ſa main, de ſon bras; *er ließ ſie die Schwere, das Gewicht ſeiner Hand, ſeines Armes fühlen.*

Le peſanteur de tête, *die Schwere des Hauptes oder Kopfes, die Hauptbeſchwerung, eine unangenehme drückende Empfindung im Kopfe.* La peſanteur d'eſtomac; *die Magenbeſchwerung.* Il ſent une peſanteur par tout le corps, par tous les membres; *er fühlt eine Schwere in ſeinem ganzen Körper, in allen ſeinen Gliedern.*

Fig. heißt La peſanteur d'eſprit; *die Langſamkeit des Verſtandes, der Begriffe; die Dumheit.* Cet homme a une grande peſanteur d'eſprit; *dieſer Menſch hat einen ſehr ſchweren Kopf, es geht langſam her bis er etwas faſſet oder begreift.*

PESÉE, ſ. f. *Das Wiegen oder Wägen, die Handlung, da man das Gewicht eines Körpers, beſonders vermittelſt einer Wage zu erforſchen ſucht; it. das Abwiegen oder Abwägen, die Beſtimmung*

das

des Gewichtes einer Sache, vermittelſt des Wiegens oder Wägens. Il faut faire la peſée de ces marchandiſes; *man muß dieſe Wären wiegen laſſen.*

La peſée, *heißt auch, ſo viel als man auf einmal wiegt oder gewogen hat, eine Wage oder eine Wageſchale voll.* La première peſée eſt de cinquante livres; *die erſte Wage voll, oder auch ſchlechthin die erſte Wage beträgt fünfzig Pfund.*

PÈSE-LIQUEUR, ſ. m. *Die Waſſerwage, der Waſſer-Meſſer, Waſſer-Prober, zuweilen auch ſchlechthin der Prober, ein Inſtrument, die Schwère flüſſiger Körper zu finden und abzumeſſen.*

PÉSER, v. n. *Wiegen oder wägen, die Schwère, das Gewicht eines Körpers, beſonders vermittelſt einer Wage, zu erforſchen ſuchen;* it. *abwiegen, abwägen, das Gewicht einer Sache beſtimmen; nach dem Gewichte abtheilen.* Peſer de la viande, du pain, des balots, une piſtole &c; *Fleiſch, Bród, Ballen, eine Piſtole &c, wiegen.* Peſer avec une balance, avec une romaine; *mit einer Wageſchale, mit einer Schnelwage wiegen oder abwiegen.* Peſez-moi dix livres de cette marchandiſe; *wiegt mir von dieſer Wäre zehn Pfund ab.*

In der Handlungs-Sprache heißt Peſer net; *rein und lauter wiegen, eine Wäre blos an und für ſich, ohne Emballage, Fäſſer, Kiſten, Matten, Umſchläg u. d. g. wiegen.* Peſer brut *oder* ort; *alles das, worin eine Wäre gepakt iſt, mit wiegen.* Siehe Ort.

Fig. heißt Peſer, *abwiegen, abwägen, oder auch wohl ſchlechthin wiegen, wägen, das Verhältniß einer Sache gegen die andere genau beſtimmen; prüfen, überlegen, erwägen, in Erwägung ziehen.* Peſer la valeur de chaque terme; *den Werth jedes Ausdruckes abwägen.* Peſer mûrement les choſes; *die Sachen reiflich überlegen.* C'eſt une affaire dont il faut peſer les conſequences, *das iſt eine Sache, deren Folgen man in Erwägung ziehen muß. Von einem Manne der ſehr langſam und bedächtlich ſpricht, ſagt man,* C'eſt un homme qui pèſe toutes ſes paroles, qui pèſe tout ce qu'il dit; *er wäget alle Worte, alles was er ſagt, ab, er legt alle Worte auf die Wage, er wägt alle ſeine Worte auf der Goldwage ab.*

PESER, v. n. *Wiegen, eine gewiſſe beſtimte Schwère haben.* Le tout enſemble peſoit plus de deux cents livres; *das Ganze zuſammen wög über zwei hundert Pfund.* Cela ne pèſe pas plus qu'une plume; *dieſes wiegt nicht ſchwèrer als eine Feder, iſt ſo leicht als eine Feder. Man ſagt abſolute,* Ce ducat pèſe, ce ducat ne pèſe pas; *dieſer Ducaten hat ſein Gewicht, hat ſein gehöriges Gewicht nicht, iſt zu leicht.* Cette viande pèſe ſur l'eſtomac; *dieſe Speiſe liegt ſchwèr im Magen, iſt ſchwèr zu verdauen.* Ce cheval pèſe à la main; *dieſes Pferd liegt ſchwèr in der Fauſt.* Peſer ſur les étriers; *dem Pferde die Hülfe mit den Schenkeln geben, indem man die Steigbügel etwas feſter anritt. Die Jäger ſagen:* La bête a peſé bien fort; *das Wild hat tief eingetreten, hat eine tiefe Fährte gemacht.*

Auf den Schiffen heißt Peſer, *eine Laſt herunterwärts ziehen.* Peſer ſur une manœuvre; *ein Seil herunter ziehen, indem man ſich darauf legt.*

Peſer ſur un levier; *den Hebebaum, den Hebel niederdrücken.*

Fig. ſagt man von einem plumpen, trägen und dummen Menſchen, Il pèſe à la main; *er iſt ein Klotz. Man ſagt auch,* Cet homme me pèſe ſur les épaules; *dieſer Menſch liegt mir auf dem Nacken, auf dem Halſe, iſt mir zur Laſt.* Cette choſe me peſe ſur les bras; *dieſe Sache iſt mir zur Laſt, macht mir viel Beſchwèrde.* Cette choſe me pèſe ſur le cœur; *dieſe Sache liegt mir auf dem Herzen, macht mir Verdruß, Sorge, Kummer.* Le ſecret lui pèſe; *das Geheimniß drückt ihn, er kan das Geheimniß nicht bei ſich behalten.*

Sprichw. An long aller petit faix pèſe; *in die Länge wird auch die kleinſte Laſt ſchwèr; in die Länge werden einem auch kleine Ausgaben zur Laſt.*

In der Muſik und in der Sprachlehre heißt Peſer, *halten, aushalten, auf eine Note oder auf eine Sylbe einen ſtärkern und länger anhaltenden Tón lègen.* Il faut peſer ſur cette note, ſur cette ſyllabe; *auf dieſe Note, auf dieſe Sylbe muß man halten, muß man einen ſtärkern Tón lègen.*

PESÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewogen &c. S.* Peſer.

PESEUR, ſ. m. *Der Wäger oder Wieger, eine Perſón, welche etwas wiegt;* it. *der Wagemeiſter, der Vórgeſezte einer öffentlichen Wage.*

PÉSON, ſ. m. *Die Schnelwage, eine Wage mit ungleichen Armen, auf welcher man mit einerlei Gewicht Körper von verſchiedener Schwère wiegen kan, ſonſt auch* Romaine *genant.* Le côté fort, le côté foible d'un peſon; *die leichte, die ſchwère Seite einer Schnelwage.*

PESSAIRE, ſ. m. *Das Mutterzäpfchen, Mutterzäpflein, ein aus Kork, leichtem Holze oder aus gezupfter Leinwand verfertigtes, mit Schleimhárzen und ſtärkenden gewürzhaften Arzeneimitteln beſtrichenes Zäpfchen, welches die Geſtalt eines Fingers hat, und in die Mutterſcheide, bis an den Muttermund gebracht wird, die monatliche Reinigung zu befördern oder den Vórfall der Gebärmutter zu verhindern.*

* PESSE, ſ. f. *Die Weißtanne, Weißfichte. S.* Pin.

† PESSIÈRE, ſ. f. *Das Wehr, das Waſſerwehr, ein Damm durch einen Fluß oder anderes Waſſer, daſſelbe dadurch in einer gewiſſen Höhe zu halten.*

† PESSELAGE, ſ. m. *Die Weinpfähle, Pfähle, woran die Weinſtöcke gebunden werden.*

PESTE, ſ. f. *Die Peſt, eine im höchſten Grade anſteckende Krankheit, welche in kurzer Zeit eine gróſſe Menge Geſchöpfe hinraffet. Im gem. Lèb. die Peſtilenz.* Mourir de la peſte; *an der Peſt ſterben.* En temps de peſte; *zur Peſtzeit.* La peſte ſe mit dans l'armee; *die Peſt kam unter die Armee.*

Fig. wird eine im höchſten Grade ſchädliche Sache, welche ſehr leicht mehrere Perſonen verderbet, La peſte, *die Peſt genant.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ſchlimmen, muthwilligen Knaben, und ein lebhaftes, muthwilliges Mädchen, Une méchante peſte, une méchante petite peſte, *zu nennen. In gleicher Bedeutung ſagt man,* Ce garçon, cette petite fille eſt un peu peſte; *dieſer Knabe, dieſes junge Mädchen iſt ein wenig böshaft.*

Im gem. Leb. wird Peſte *auch als eine Art von Zwiſchenwort gebraucht.* Peſte de l'ignorant! *Peſt, daß dich die Peſt mit dem Dunkopf!* La peſte ſoit du fou! *Peſt über den Narren!* Peſte, qu'il fait froid! *Peſt, oder der Henker, wie iſt es ſo kalt!*

PESTER, v. n. *Fluchen, ſchmähen, ſchänden, ſchimpfen.* Il peſte toujours contre le Gouvernement; *er flucht, er ſchimpft immer auf die Regierung. (gemein)*

PESTIFÈRE, adj. de t. g. *Peſtilenzialiſch oder peſtilenziſch, im höchſten Grade anſteckend.* Un air peſtifère; *eine peſtilenzialiſche Luft.* Une odeur peſtifère; *ein peſtilenziſcher Geruch.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, adj. *Mit der Peſt behaftet, von der Peſt angeſtekt, verpeſtet.* Il venoit d'un lieu peſtiféré; *er kam von einem mit der Peſt angeſtekten Orte.*

PESTIFÉRÉ, ÉE, ſ. *Eine mit der Peſt behaftete, von der Peſt angeſtekte Perſon.* On porte les peſtiférés à l'hôpital; *man trägt die von der Peſt angeſtekten Perſonen in das Spital. Man ſagt von einem Menſchen, deſſen Umgang jedermann meidet,* On le fuit comme un peſtiféré; *man fliehet, man meidet ihn als einen Menſchen, der die Peſt hat.*

PESTILENCE, ſ. f. *Die Peſtilenz. Siehe* Peſte. *Fig. wird in der bibliſchen Sprache von einem Irlehrer, der ſchädliche, irrige Lehren in Religionsſachen verbreitet, geſagt,* Il eſt aſſis dans la chaire de peſtilence.

PESTILENT, ENTE, adj. *Peſtilenziſch, anſteckend, der Peſt ähnlich, in derſelben gegründet.* Une fièvre peſtilente; *ein anſteckendes, bös-artiges Fieber.*

PESTILENTIEL, ELLE, adj. *Peſtilenzialiſch, von der Peſt angeſtekt und dieſelbe mittheilend, anſteckend.* Vapeurs peſtilentielles; *peſtilenzialiſche Dünſte.*

PESTILENTIEUX, EUSE, adj. *Dieſes Beiwort hat mit* Peſtilentiel *einerlei Bedeutung, wird aber gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande von der Mittheilung und Fortpflanzung der Irthümer, ſchädlicher Grundſätze und Laſter geſagt.* Des ſentimens peſtilentieux; *ſchädliche, anſteckende, Sitten verderbliche Geſinnungen.* Une doctrine peſtilentieuſe; *eine ſchädliche, verderbliche Lehre.*

PET, ſ. m. *Der Furz, ein mit Geräuſch aus dem Hintern gehender Wind. Man ſagt in der anſtändigern Sprech-Art lieber der Wind.* Faire, lâcher un pet; *einen Furz, einen Wind laſſen; im gem. Leb. einen gehen oder einen ſtreichen laſſen.*

Man hat einer Art Gebackenem von Eiern, Mehl und Butter, welches inwendig hohl iſt, im Franzöſiſchen den Namen Pet, *und im Deutſchen den Namen Windbeutel beigelegt. In Frankfurt am Mayn iſt eine dergleichen Art von Gebackenem unter dem Namen Nonnen-Fürzchen bekant.*

PÉTALE, ſ. m. *Das Blumenblatt. In der Botanik werden die abgeſonderten Blätter, aus welchen eine Blume oder Blüte beſtehet,* Petales, *Blumenblätter genant.* Il y a des fleurs qui n'ont point de pétales; on les nomme Apétales; *es gibt Blumen oder Blüten, die keine Blumenblätter haben; man nennet ſie Pflanzen mit blätterloſen Blumen.*

PÉTALISME, ſ. m. *Die Verbannung durch Blätter. Eine ehemals in Syracus übliche Art der Verbannung, wozu jeder Bürger ſeine Stimme auf ein Blatt von einem Olivenbaume ſchrieb. Die vornehmſten Bürger pflegten einander ſelbſt unter ſich zu verbannen, indem einer dem andern ein Ölblatt in die Hand drückte, welches ein Zeichen war, daß er ſich aus der Stadt begeben ſolle.*

PÉTARADE, ſ. f. *Das Farzen oder Furzen der Pferde, Eſel und anderer dergleichen Thiere, beſonders wenn ſie dabei hinten ausſchlagen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Faire la pétarade à quelqu'un; *einen ausſpotten, indem man mit dem Munde ein gewiſſes Geräuſch dazu macht.*

PETARD, ſ. m. *Die Petarde, eine Art eines Geſchützes in Geſtalt eines abgekürzten Kegels, welches mit Pulver gefüllet, an die Thore, Mauern, Brücken, u. ſ. w. befeſtiget wird, um ſie zu zerſprengen.*

Bei den Luftfeuerwerken führt auch eine Art ſehr feſt geſchlagener Schlägſchwärmer den Namen Petard.

PETARDER, v. a. *Mittelſt einer Petarde zerſprengen oder aufſprengen; man ſagt in der Kriegsſprache auch gewöhnlich petardiren.* Petarder une porte; *ein Thor mit Petarden aufſprengen.*

PETARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Petarden zerſprengt &c. Siehe* Petarder.

PÉTARDIER, ſ. m. *Der Petardirer, ein Artilleriſt, der die Petarden anlegt, anſchraubt und anzündet.*

PETASITE, ſ. m. *Die Peſtilenzwurz, Peſtilenzwurzel, eine Art des Huflattiges, ſonſt auch Brenwurz, Neunkraft, Roßpappel und Schweißwurzel genant.*

PETAUD, ſ. m. *Im gem. Leb. wird ein Ort, wo alles drunter und drüber geht, wo jeder Herr ſeyn will, wo man nicht weiß, wer Koch oder Keller iſt,* La Cour du Roi Petaud *genant.*

PÉTAUDIÈRE, ſ. f. *Wird im Scherze in eben der Bedeutung gebraucht, als das vorhergehende Wort* Petaud. Cette maiſon-là eſt une petaudière, une vraie petaudière; *in dieſem Hauſe geht alles drunter und drüber, weiß kein Menſch, wer Koch oder Keller iſt; in dieſem Hauſe herſchet die gröſte Unordnung.*

PETÉ-

PETÈCHIES, ſ. f. pl. *Die Flecken, ein Ausſchlag, wo die Haut mit rundlichen, den Flöhbiſſen ähnlichen rothen, zuweilen auch purpurfarbigen, bleifarbenen oder ſchwarzen Flecken beſetzt iſt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Peteſchen: Und da dieſe Krankheit gemeiniglich mit einem bös-ärtigen Fieber vergeſellſchaftet iſt, ſo nennet man ſie daher auch das Fleckfieber.*

• PET-EN-L'AIR, ſ. m. *Dieſen Namen hat man in Frankreich einer Art von kurzem Négligé gegeben, dergleichen das Frauenzimmer zur Bequemlichkeit, beſonders beim Spazierengehen zu tragen pflegt.*

• PETENUCHE, ſ. f. *Der Name einer Art ſeidenen Werkes oder Werges, welches ſchlechter iſt, als Floretſeide, und zu Verfertigung verſchiedener Zeuge gebraucht wird.*

PETER, v. n. *Farzen oder furzen, einen Wind laſſen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, einen gehen, einen ſtreichen laſſen. Sprichw. Siehe* Cul, P. 735.

Fig. heißt Peter, *praſſeln, krachen, knaſtern, kniſtern, einen raſſelnden Schall von ſich geben; im gem. Lèben, ſpratzen, ſpratzeln.* Le bois de chêne pète dans le feu; *das Eichenholz praſſelt im Feuer.* Le laurier & le ſel jetés dans le feu, pètent; *Lorbéren und Salz in das Feuer geworfen, praſſeln, knaſtern oder kniſtern.* Ce piſtolet pète bien; *dieſe Piſtole krachet gut, (wenn ſie losgeſchoſſen wird).* *Im Kriege ſagt man,* Faire peter le ſalpêtre; *den Salpeter, das Geſchütz krachen laſſen.*

Sprichwörtlich ſagt man: Ne comptez pas ſur les promeſſes de cet homme-là, il vous petera dans la main; *zählen Sie nicht auf die Verſprechungen dieſes Menſchen, er wird nicht Wort halten, in der Noth wird er Sie ſtecken laſſen.* J'avois pour cinquante mille francs de lettres de change qui m'ont peté dans la main; *ich hatte fünzig tauſend Franken in Wechſeln, die mir nicht bezahlt worden ſind.* *Siehe auch* Gueule, P. 727.

✝ PETEROLLE, ſ. f. *Der Handſchwärmer, ein kleiner Schwärmer, welchen man aus freier Hand wirft.*

PETEUR, EUSE, ſ. *Der Farzer, die Farzerinn, eine Perſon, welche farzet. Siehe* Peter. *Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der auf eine ſchimpfliche Art von einem Orte weggejagt worden iſt,* On l'a chaſſé comme un peteur d'Egliſe.

PETILLANT, ANTE adj. *Praſſelnd, knaſternd, kniſternd;* it. *ſprudelnd, funkelnd, und wenn vom Blute die Rede iſt, kochend;* it. *wenn von Kindern und jungen Leuten die Rede iſt, muthwillig, lebhaft, munter, feurig, unruhig &c. Siehe* Petiller. Feu petillant; *praſſelndes Feuer.* Vin petillant; *ſprudelnder, ſpielender Wein.* Des yeux petillans; *funkelnde Augen.* Sang petillant; *kochendes Blut.* Un enfant petillant; *ein lebhaftes, munteres, feuriges Kind.*

PETILLEMENT, ſ. m. *Das Praſſeln, Krachen, Knaſtern, Kniſtern, der praſſelnde Schall, den gewiſſe Dinge von ſich geben, wenn man ſie ins Feuer wirft;* it. *das Funkeln der Augen, das Sprudeln, das Spielen des Weines, wenn man ihn einſchenkt. Man pflegt auch das Zucken der Haut, und das Kriebeln im Fuße, wenn er eingeſchlafen iſt,* Petillement *zu nennen.*

PETILLER, v. n. *Praſſeln, krachen, knaſtern, kniſtern. Wird hauptſächlich von dem raſſelnden Schalle geſagt, den gewiſſe Dinge von ſich geben, wenn ſie ins Feuer geworfen werden, oder den das Feuer ſelbſt macht, wenn es z. B. Wachholder und anderes kleines Reiſig ergreift.* Le ſel petille dans le feu; *das Salz praſſelt, kniſtert im Feuer.* Le feu petille; *das Feuer praſſelt.*

Man ſagt vom Weine, wenn er beim Einſchenken im Glaſe ſprudelt, oder perlet, kleine Bläschen wirft, die wie Perlen im Glaſe auf und abſteigen, Il petille.

Wenn von den Augen die Rede iſt, heißt Petiller, *funkeln, blitzen, glänzende Blicke ſchießen.* Ses yeux petillent; *ihre Augen funkeln.*

Von einem lebhaften, feurigen jungen Menſchen ſagt man, Le ſang lui petille dans les veines; *das Blut kocht in ſeinen Adern. Im gem. Leb. ſagt man in ähnlicher Bedeutung,* Cet homme petille de faire quelque choſe, petille d'impatience; *dieſer Menſch iſt äuſſerſt begierig etwas zu thun, weiß ſich vor Ungeduld nicht zu laſſen, kan nicht erwarten, bis er etwas zu thun bekomt.*

PETIT, ITE, adj. *Klein, ein geringeres Maß der Ausdehnung und des Umfanges habend, als ein anderer Körper; im Gegenſatze von* Grand, *groß.* Un petit homme; *ein kleiner Menſch.* Un petit cheval; *ein kleines Pferd.* Une petite ville; *eine kleine Stadt.* Une petite chambre; *ein kleines Zimmer.*

Petit, *klein, wird auch von Dingen geſagt, die der Zahl und Menge nach aus wenig einzelnen Theilen beſtehen.* Une petite ſomme d'argent; *eine kleine Summe Geldes.* Un petit nombre de perſonnes; *eine kleine Anzahl Perſonen.*

Zuweilen heißt Petit *auch ſo viel als* Court, *kurz, keine beträchtliche Länge habend.* Il porte de petits cheveux; *er trägt kurze Haare.* Il porte un petit collet; *er trägt einen kurzen Kragen. Wenn man ſagt,* Il porte le petit collet, *ſo heißt das ſo viel als,* Il eſt habillé en Eccléſiaſtique; *er iſt als ein Geiſtlicher gekleidet.*

PETIT, *heißt auch, geringe, dem Werthe, der Wichtigkeit nach unerheblich, ſchlechter oder auch ſchwächer, von weniger Bedeutung als andere Dinge gleicher Art, ſchwächlich, ſchwach, unbedeutend &c.* Une petite fortune; *ein geringes, unbedeutendes Glück.* De petite conſéquence; *von geringen, unerheblichen, unbedeutenden Folgen.* Elle eſt d'une petite complexion; *ſie hat eine*

ſchwächliche Leibesbeſchaffenheit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie hat eine ſchwächliche Natur. Il ſouffloit un petit vent frais; *es wehete ein friſches Lüftchen.* Une petite dépenſe; *ein geringer Aufwand.* Il fait ſes affaires à petit bruit; *er macht ſeine Sachen ohne viel Geräuſch.* Un petit eſprit; *ein kleiner Geiſt, ein ſchwacher Verſtand.*

Fig ſagt man, Être réduit au petit pied; *auf einen geringen Fuße leben müſſen, wenig Vermögen haben und ſich einſchränken müſſen.*

Être petit devant un autre, *heißt entweder, ſich vor einem andern aus Achtung oder auch aus Furcht bücken, oder auch in Vergleichung mit einem andern der Würde nach gering ſeyn. In lezterer Bedeutung ſagt man,* Tous les grands Seigneurs ſont petits devant le Roi; *alle große Herren ſind vor dem Könige geringe.*

Des gens de petite étoffe; *Leute von geringem Herkommen.* Le petit peuple; *das gemeine Volk.*

La petite pointe du jour; *der erſte Anbruch des Tages, die erſten Lichtſtrahlen, wann der Himmel des Morgens anfängt zu grauen.*

PETIT, *wird mit verſchiedenen Hauptwörtern ſo verbunden, daß beide zuſammen nur ein Wort ausmachen.* Petit-fils; *der Enkel.* Petite-fille; *die Enkelinn.* Arrière-petit-fils, arrière-petite-fille; *der Ur-Enkel, die Ur-Enkelinn. (Siehe übrigens* Gris, Lait, Maître, Métier, Neveu, Oie, Pied, Vérole *und andere Wörter mehr, die mit* Petit *verbunden ſind.)*

Petit *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht. Man ſagt z. B.* Il ne faut pas argumenter du petit au grand, conclure du petit au grand; *von dem Kleinen muß man nicht auf das Große ſchließen.* En fait de machines, il y a grande différence du petit au grand; *bei den Maſchinen macht die Kleinheit und die Größe einen großen Unterſchied; was ſich bei Maſchinen im Kleinen anbringen läßt, geht im Großen nicht immer an.*

Man ſagt in Geſtalt eines Nebenwortes, En petit, *im Kleinen.* Il faut en faire un modèle en petit; *man muß ein Modell im Kleinen davon machen.* Une machine peut réuſſir en petit & ne rien valoir en grand; *eine Maſchine kan im Kleinen gerathen, und im Großen nichts taugen.*

Petit à petit; *nach und nach.* Il devint petit à petit, l'homme le plus puiſſant de la ville; *nach und nach wurde er der wichtigſte Mann in der Stadt. Sprichw. Siehe* Nid.

PETIT, ſ. m. *Das Junge, das junge Thier von ſeiner Gebürt an, bis zu dem Zeitpunkte, da es ſich ſelbſt fortbringen kan, und des Beiſtandes der Alten nicht mehr nöthig hat; ein Junges, und in der mehrern Zahl, die Jungen.* Cette chienne a fait des petits; *dieſe Hündinn hat Junge bekommen, hat geworfen.* Prendre le père, la mère & les petits; *die Alten mit den Jungen aushöben.*

PETITEMENT, adv. *Klein, nicht viel, wenig, gering, kümmerlich.* Il a du bien, mais il en a petitement; *er hat Vermögen, aber es iſt klein, er hat nicht viel.* Il vit petitement; *er lebt klein, er behilft ſich kümmerlich. Man ſagt auch* Etre logé petitement; *enge wohnen, eine kleine enge Wohnung haben.*

PETITESSE, ſ. f. *Die Kleinheit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es ſeiner Ausdehnung und ſeinem Umfange nach wenig Raum einnimt;* it. *die Kleinigkeit, die Geringheit oder Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Unerheblichkeit einer Sache oder auch die Wenigkeit.* J'admire la petiteſſe de cette machine; *ich bewundere die Kleinheit dieſer Maſchine.* La petiteſſe de ſa taille; *die Kleinheit ſeines Wuchſes, ſein kleinlicher Wuchs.* Ne regardez pas à la petiteſſe du don, mais à ma bonne volonté; *ſehen Sie nicht auf die Geringheit, auf den geringen Werth der Gabe, ſondern auf den guten Willen.*

Man nennet Petiteſſe de cœur, Petiteſſe d'ame; *Schwachherzigkeit, Schwäche der Sele, denjenigen Zuſtand, da es dem Herzen, der Sele, an der gehörigen Stärke und Feſtigkeit mangelt.* Petiteſſe de cœur, *heißt auch der Mangel an Herzhaftigkeit, die Herzloſigkeit, der Kleinmuth, die Feigheit, Zaghaftigkeit.* Petiteſſe d'eſprit; *die Kleinlichkeit, Dürftigkeit des Geiſtes oder Verſtandes. da man ſich mit lauter Kleinigkeiten beſchäftiget, zu nichts Großem aufgelegt iſt. Man ſagt,* Il y a de la petiteſſe à cela; *das komt ſo kleinlich, ſo klein, ſo armſelig heraus, das verräth einen ſehr kleinen Geiſt oder Verſtand.* C'eſt un homme plein de petiteſſes; *der Menſch ſteht voller Kleinigkeiten, hat nichts als Kleinigkeiten im Kopfe.*

PÉTITION, ſ. f. *Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort komt im Franzöſiſchen nur in folgender Redens-Art vor:* Pétition de principe, *diejenige Art der Sophiſterie, wenn man das, was zu beweiſen iſt, zum Beweiſe ſelbſt anführet. Wenn man z. B. ſagt,* Cela eſt noir, parcequ'il eſt noir; *das iſt ſchwarz, weil es ſchwarz iſt, ſo nennet man dieſe Art zu beweiſen,* Pétition de principe.

PÉTITOIRE, adj. f. *Bittend, verlangend, um etwas anhaltend. Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit* Action pétitoire, *oder auch ſubſtantive,* Une demande au pétitoire; *eine Klage, die das Eigenthum betrift, eine Bitte um die Gelangung zu dem eigenthümlichen Beſitz einer Sache.* Il a gagné ſon procès au pétitoire; *der eigenthümliche Beſitz iſt ihm zugeſprochen worden, er iſt mittelſt richterlichen Spruches für den rechtmäßigen Eigenthümer der ſtreitigen Sache erkläret worden.*

PETON, ſ. m. *Das Füßchen, ein kleiner Fuß. Man braucht dieſes Wort nur im Scherze wenn von Kindern die Rede iſt.* Quels jolis petons; *was das für niedliche, für allerliebſte Füßchen ſind.*

PÉTON-

PÉTONCLE, ſ. f. *Der Name einer kleinen grauen Schnuſchel, die zu den Kamm-Muſcheln gehöret.*

✝ PÉTREAU, ſ. m. *Der Nebenſchöſſling, oder Nebenſchoß, ein wilder Schöſſling, ſo neben dem Stamme aus der Wurzel eines Baumes hervorwächſet.*

PÉTRÉE, adj. f. *Steinig, viele Steine enthaltend; komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'Arabie pétrée; *das ſteinige Arabien.*

• PÉTREUX, EUSE, adj. *Steinicht, felſicht, oder vielmehr ſtein-artig, felſen-artig. In der Anatomie heißt* Apophyſe pétreuſe; *der felſichte Fortſatz der Felſen-Fortſatz, ſonſt auch* Os pétreux, *das Felſenbein, der innere Theil des Schlafbeines.*

✝ PÉTRICHERIE, ſ. f. *Die ganze Zurüſtung zum Stockfiſchfange.*

PÉTRIFICATION, ſ. f. *Die Verſteinerung, ſowohl die Wirkung des Verſteinerns, (Siehe* Pétrifier) *als auch die verſteinerte Sache ſelbſt.* Il y a de belles pétrifications dans ce cabinet; *es ſind ſchöne Verſteinerungen in dieſem Cabinete.*

PÉTRIFIER, v. a. *Verſteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln.* Il y a des eaux qui pétrifient par ſucceſſion de temps les choſes qu'on y jette; *manche Waſſer verſteinern nach und nach die Sachen, welche man hinein wirft.*

SE PÉTRIFIER, v. recipr. *Sich verſteinern, zu Stein werden.* Le bois ſe pétrifie dans ce terrain au bout d'un certain temps; *das Holz verſteinert ſich in dieſem Erdboden, wird in dieſem Erdboden nach Verlauf einer gewiſſen Zeit zu Stein.*

PÉTRIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verſteinert, zu Stein geworden. Siehe* Pétrifier. Bois pétrifié; *verſteinert Holz. Fig. ſagt man,* Je ſuis tout pétrifié; *ich bin ganz verſteinert, ich weiß vor Schrecken, vor Erſtaunen nicht was ich thun oder ſagen ſoll.* Il étoit là comme pétrifié; *er ſtand da wie verſteinert, er ſtand unbeweglich da.*

PÉTRIN, ſ. m. *Der Backtrog, ein Trog in welchem der Teig zum Brodbacken angemacht und geknetet wird.*

PÉTRIR, v. a. *Kneten, einen weichen feuchten Körper mit den Händen oder Füßen durcharbeiten, um alle Theile wohl zu vermiſchen und mit einander zu verbinden. Wenn dieſe Arbeit mit den Füßen geſchiehet, ſagt man gewöhnlicher, treten.* Le boulanger pétrit la pâte; *der Becker knetet den Teig.* Pétrir de l'argile; *Lehm treten. Wenn* Pétrir *abſolute ſteht, heißt es immer den Teig kneten.*

PÉTRI, IE. partic. & adj. *Geknetet, getreten. Siehe* Pétrir. *Fig. ſagt man von einem feurigen, hitzigen und aufbrauſenden Menſchen,* Il eſt tout pétri de ſalpêtre; *er iſt aus lauter Salpeter zuſammengeſezt.* Elle eſt pétrie de malice; *ſie ſteht voller Bosheit.*

✝ PÉTRISSEMENT, ſ. m. *Das Kneten des Teiges, das Treten des Lehmes.*

✝ PÉTRISSEUR, ſ. m. *Der Kneter;* it. *der Lehmtreter.*

PÉTROLE, ſ. m. *Das Stein-Öl,* (Huile de pétrole) *ein brenbarer mineraliſcher Körper, welcher in der Conſiſtenz eines Öles aus den Felſen hervor quillet, und auch Berg-Öl genant wird.*

PETTO, (IN PETTO) *Ein aus dem Italiäniſchen entlehnter Ausdruck, deſſen man ſich gewöhnlich in folgender Redens-Art bedienet:* Le Pape a fait deux Cardinaux, & en a réſervé un in petto; *der Päpſt hat zwei Kardinäle gemacht, und hat einen davon im Sinne behalten, deſſen Namen er erſt künftig bekant machen will.*

PÉTULAMMENT, adv. *Mit Heftigkeit, ungeſtümer Weiſe, auf eine ungeſtüme, heftige Art.*

PÉTULANCE, ſ. f. *Die Heftigkeit, der Ungeſtüm, eine ungewöhnliche und fehlerhafte Lebhaftigkeit im Reden und Handeln.* Parler avec beaucoup de pétulance; *mit vieler Heftigkeit reden.*

PÉTULANT, ANTE. adj. *Heftig, ungeſtüm, auf eine ungewöhnliche und fehlerhafte Art lebhaft, im Reden und Handeln.* Il eſt fort pétulant; *er iſt ſehr heftig.* Il eſt d'oo naturel pétulant; *er hat ein heftiges Naturell.*

PETUN, ſ. m. *Der Tabak, oder wie man im Deutſchen am gewöhnlichſten ſagt, der Tobak. Siehe* Tabac. *Man braucht das Wort* Petuo *nur im gem. Leben, einen ſtarken Tobakſchnupfer zu bezeichnen, den man* Un preneur de petun, *und auf deutſch, eine Tobaksnaſe nennet.*

PETUNER, v. n. *Tobak rauchen oder ſchmauchen.* Ils n'ont fait que petuner toute la nuit; *ſie haben die ganze Nacht durch Tobak geſchmauchet.*

PÉTUNSÉ, ſ. m. *Der chineſiſche Name eines Steines, den die Chineſen zu einem feinen Pulver zerſtößen, und unter die Porzellän-Erde, die ſie Kaolin nennen, miſchen.*

PEU, adv. *Wenig, im Gegenſatze von* Beaucoop, *viel.* Parler peu, fort peu; *wenig, ſehr wenig reden.* Avoir peu de bien, très-peu de bien; *wenig, ſehr wenig Vermögen haben.* Peu s'en eſt fallo qu'il ne ſe ſoit tué; *es hat wenig gefehlt, ſo hätte er ſich umgebracht, ſo hätte er ſich ums Leben gebracht.*

Man ſagt C'eſt peo de choſe, C'eſt peu de choſe que cela; *das iſt etwas geringes, das bedeutet nicht viel, will nicht viel ſagen, hat nicht viel auf ſich.* C'eſt peu de choſe que cet hommelà; *dieſer Menſch bedeutet nicht viel, ſtellet nicht viel vor, iſt ſehr unbedeutend. Einen Menſchen von ganz gemeiner Herkunft und von dem niedrigſten Stande, pflegt man* Uo homme de peu *zu nennen.* C'eſt peu de choſe que de ooos; *es iſt ein armſeliges Ding um uns, wir ſind ſchwache, armſelige Geſchöpfe.*

Peo, *heißt zuweilen ſo viel als,* Peo de choſe. Se contenter de peu; *ſich mit Wenigem begnügen.* Peu loi ſuffit; *wenig iſt ihm genug; er braucht nur wenig.*

Man ſagt Peu ou prou, ni peo ni proo; *wenig oder viel, weder wenig noch viel, gar nichts.* Peu ou point; *faſt gar nichts, ſo gut als gar*

nichts. Ni peu ni point; *ganz und gar nichts.* Il a peu ou point de ſanté; *er iſt faſt niemals geſund.* Il n'a d'eſprit ni peu ni point; *er hat nicht den mindeſten Verſtand.* Il a encore la fièvre, mais ſi peu que rien; *er hat das Fieber noch, aber faſt unmerklich, faſt ſo gut, als gar nicht.*

Peu à peu; *nach und nach, allgemach, unvermerkt.* Les jours augmentent peu à peu; *die Tage nehmen nach und nach zu.*

Dans peu; *in kurzem, in kurzer Zeit, nächſtens.* Il arrivera dans peu; *er wird in kurzem, er wird nächſtens ankommen.*

Pour peu que; *nur noch etwas, nur irgend, nur ein wenig.* Pour peu que vous augmentiez cette ſomme, on vous laiſſera la maiſon; *wenn Sie nur noch etwas darauf legen, nur noch etwas mehr bieten, ſo läßt man Ihnen das Haus.* Pour peu que vous en preniez ſoin, pour peu de ſoin que vous en preniez; *wenn Sie nur irgend ein wenig Sorge dafür tragen.*

Si peu, auſſi peu, trop peu; *ſo wenig, zu wenig.* Vous lui en donnerez ſi peu, auſſi peu que vous le jugerez à propos; *Sie können ihm ſo wenig davon geben, als Sie für gut halten werden.* Il y avoit trop peu de Cavalerie dans cette Armée; *es war zu wenig Reiterei bei dieſer Armee.*

Un peu, tant ſoit peu; *ein wenig, nur ein klein wenig.* Attendez encore un peu; *wartet noch ein wenig.* Donnez-moi tant ſoit peu de vin; *geben Sie mir nur ein klein wenig, ganz wenig Wein.*

À PEU PRÈS, À PEU DE CHOSE PRÈS; *beinahe, faſt, ungefähr, bis auf etwas weniges, bis auf eine Kleinigkeit.* Ils ſont à peu près de même âge; *ſie ſind beinahe, ſie ſind faſt von einerlei Alter.* Ces deux étoffes-là ſont de même prix, à peu de choſe près; *dieſe beiden Zeuge haben ungefähr einerlei Preis.*

PEU, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heißt zwar auch im Deutſchen das Wenige; es laſſen ſich aber nicht alle franzöſiſche Redens-Arten, worin* Peu *ſubſtantive gebraucht wird, auch im Deutſchen ſubſtantive geben, ſondern wenn auf* Peu *ein anderes Hauptwort folget, welches von jenem regiert wird, ſo macht man im Deutſchen ein Beiwort daraus.* Le peu que j'ai fait pour vous ne mérite pas .... *das Wenige, was ich für Sie gethan habe, verdient nicht ....* Se contenter du peu qu'on a reçu; *ſich mit dem Wenigen, ſo man empfangen hat, begnügen.* Il vit du peu qu'il a; *er lebt von dem Wenigen, was er hat.* Le peu de bien qui lui reſte n'ira pas loin; *das wenige, das geringe Vermögen, welches ihm noch übrig iſt, wird nicht weit reichen.* Son peu de mérite; *ſein weniges, ſein geringes Verdienſt.* Excuſez mon peu de mémoire; *entſchuldigen Sie mein ſchlechtes Gedächtniß.* J'attribue cela au peu de ſoin que vous avez eu; *ich ſchreibe das der wenigen Sorgfalt zu, die Sie gehabt haben.*

PEUCEDANE, *Siehe* Queue de pourceau.

* PEUILLE, ſ. f. *Die Probe, das Probeſtückchen, das Wenige, ſo man von einer Münze, deren Gehalt man unterſuchen will, auf die Capelle thut.*

PEUPLADE, ſ. f. coll. *Ein Haufen Volkes, beiderlei Geſchlechtes, welches aus einem Lande in ein anderes zieht, um es zu bevölkern und anzubauen (die Auswanderer oder Emigranten). Man ſagt aus Mangel eines eigenen deutſchen Wortes gewöhnlich die Colonie.* Envoyer une peuplade dans un pays; *eine Colonie in ein Land ſchicken.*

PEUPLE, ſ. m. *Das Volk, die ganze Menge in einem Lande oder auch nur in einer Stadt, oder an einem Orte unter einerlei Geſetzen beiſammen wohnender Menſchen; zuweilen auch ſämtliche ſich zu einer Religion bekennende Menſchen, wenn ſie gleich nicht in einem Lande beiſammen wohnen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl die Völkerſchaft ſagt, beſonders wenn von einem Volke die Rede iſt, welches aus mehrern kleinern Völkern oder Stämmen beſtehet.* Le peuple tartare; *die tartariſche Völkerſchaft.* Le peuple romain; *das römiſche Volk.* Tous les peuples de la terre; *alle Völker der Erde.* Le peuple d'Iſrael; *das iſraelitiſche Volk.* Le peuple Juif eſt diſperſé par toute la terre; *das jüdiſche Volk iſt auf dem ganzen Erdboden zerſtreuet.* Il y a beaucoup de peuple à Paris; *es iſt viel Volk, es ſind viel Menſchen, viel Einwohner in Paris. Wenn man mit einem Regenten von ſeinen Unterthanen ſpricht, ſagt man* Vos peuples, Votre peuple; *Ihre Völker, Ihr Volk.* Un Prince qui a le cœur, l'affection, l'amour de ſes peuples; *ein Fürſt, der das Herz, die Zuneigung, die Liebe ſeiner Völker, ſeiner Unterthanen beſitzt.*

Zuweilen verſteht man unter Peuple, *Volk, die unteren Claſſen der Glieder einer Nation oder eines Volkes, die gemeinen Leute, mit einem verächtlichen Ausdrucke, der Pöbel.* Il y a de l'émotion parmi le peuple; *das Volk iſt in Gährung, iſt in einer unruhigen Bewegung.* La plupart du temps, le peuple ne ſait ce qu'il veut; *das Volk weiß mehrentheils nicht was es will.* Le menu peuple, le bas peuple, le petit peuple; *das gemeine Volk. Siehe auch* Lie. Pag. 204.

Sprichw. La voix du peuple eſt la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes iſt die Stimme Gottes; worüber alle einerlei Meynung ſind, das hat den höchſten Schein der Wahrheit für ſich.*

Wenn von Fiſchen die Rede iſt, ſo verſteht man unter Peuple, *die junge Brut, die jungen Fiſche, womit man einen Teich beſetzet, um ihn zu bevölkern; der Satz, die Sezlinge.* Il y a peu de poiſſon dans cet étang, il y faut mettre du peuple; *es ſind wenig Fiſche in dieſem Teich, man muß Sezlinge, junge Brut hineinthun.*

PEUPLER, v. a. *Bevölkern, mit Volk, mit Einwohnern verſehen, oder auch nur die Anzahl der Einwohner eines Ortes oder Landes vermehren.*

Peu-

Peupler une île déſerte; *eine wüſte, eine unbewohnte Inſel bevölkern.* Il y a peu d'habitans dans cette ville, il faut tâcher de la peupler; *es ſind wenig Einwohner in dieſer Stadt, man muß ſie zu bevölkern ſuchen.*

Man ſagt auch, Peupler un étang de poiſſons, peupler un colombier de pigeons; *einen Teich ein Taubenhaus bevölkern, mit Fiſchen, mit Tauben beſetzen.* Peupler une garenne; *ein Kaninchen-Gehäge bevölkern, mit Kaninchen beiderlei Geſchlechtes beſetzen, damit ſie ſich daſelbſt vermehren.*

PEUPLER, v. n. *Sich vermehren.* Les nations du Nord de l'Europe peuplent plus que celles du Midi; *die Völker des nordlichen Theiles von Europa vermehren ſich ſtärker als die des ſüdlichen.* Il n'y a point de poiſſon qui peuple autant que la carpe; *kein Fiſch vermehrt ſich ſo ſtark als der Karpfen.*

PEUPLÉ, ÉE. partic. & adj. *Bevölkert. Siehe* Peupler. Une Province fort peuplée; *eine ſehr bevölkerte Provinz.*

PEUPLIER, ſ. m. *Der Pappelbaum, oder ſchlechthin die Pappel; ein bekannter Baum.* Le peuplier blanc; *die weiſſe Pappel, der weiſſe Pappelbaum.* Le peuplier noir; *die ſchwarze Pappel, ſonſt auch die Pappelweide genant.* Le peuplier tremble, *oder* Le tremble; *die Zitterpappel, Zitter-Aſpe oder Zitter-Eſche. Die Knoſpen des ſchwarzen Pappelbaumes, welche ein wohlriechendes flüſſiges Harz enthalten, werden* yeux du peuplier *genant.*

PEUR, ſ. f. *Die Furcht, die ängſtliche Beſorgung eines bevorſtehenden Übels.* Faire peur à quelqu'un; *einem Furcht einjagen, ihm bange machen, ihn erſchrecken.* Trembler de peur; *vor Furcht zittern.* Avoir peur; *ſich fürchten.* La peur de la mort; *die Furcht des Todes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Furcht vor dem Tode.* La peur des eſprits; *die Furcht vor Geiſtern, vor Geſpenſtern.* Un homme à faire peur; *ein Menſch, der einem Furcht einjagen, der einem bange machen könte. Man ſagt dieſes gemeiniglich von einem ſehr häſslichen, ungeſtalten oder auch von einem ſehr wilden, ungeſtümen Menſchen. Wenn man zu verſtehen geben will, daß man ſich vor einem Feinde, der uns anzugreifen droket, gar nicht fürchte, ſagt man,* Je lui ferai la moitié de la peur.

Sprichw. Siehe Feuille, *und* Ombre.

Zuweilen heißt Peur, *die Furcht auch nur ſo viel als die Sorge oder Beſorgniß, daß irgend ein kleines Übel woraus entſtehen möchte. In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, ich ſorge, Ihnen beſchwerlich zu fallen.* J'ai peur que cela ne vous faſſe de la peine; *ich fürchte, ich beſorge, es möchte Ihnen Mühe machen.* J'ai peur pour lui; *ich bin ſeinetwegen beſorgt oder in Sorgen.* De peur; *aus Furcht.* Il n'a oſé vous le dire, de peur de vous déplaire; *er hat ſich nicht getrauet es Ihnen zu ſagen, aus Furcht Ihnen zu mißfallen.* Il ne ſort jamais la nuit, de peur de voleurs, de peur d'être volé; *er geht nie des Nachts oder zur Nachtzeit aus, aus Furcht vor den Dieben, aus Furcht er möchte beſtohlen oder geplündert werden.* De peur que...; *damit, auf daß..* Il ne faut pas qu'il ſoit inſtruit de votre départ, de peur qu'il ne vous faſſe ſuivre; *er muß von Ihrer Abreiſe nichts erfahren, damit er Ihnen nicht nachſetzen läßt.*

PEUREUX, EUSE. adj. *Furchtſam, geneigt, ſich leicht zu fürchten.* Les femmes ſont naturellement peureuſes; *die Weiber ſind von Natur furchtſam.* Le lièvre eſt un animal fort peureux; *der Haſe iſt ein furchtſames Thier.*

Wenn von Pferden die Rede iſt, heißt Peureux, *ſcheu.* Un cheval peureux; *ein ſcheues Pferd, das vor jedem ungewohnten Gegenſtande erſchrikt und die Flucht ergreift.*

PEUT-ÊTRE, adv. *Vielleicht, es kan ſeyn, es iſt möglich.* Il ſera peut-être ici la ſemaine prochaine; *er wird vielleicht künftige Woche hier ſeyn.* Cela ſera-t-il fini demain? *wird das morgen fertig ſeyn?* Peut-être; *vielleicht.* Cela arrivera-t-il? *wird dieſes geſchehen?* Peut-être; *es kan ſeyn, es iſt möglich.*

Peut-être *wird zuweilen auch ſubſtantive gebraucht.* Il ne faut pas ſe fonder ſur un peut-être; *man muß ſich auf kein Vielleicht ſtützen oder verlaſſen.*

PHAÉTON, ſ. m. *Phaethon, in der Götterlehre der Alten, ein Sohn der Sonne, der, als er einmal von ſeinem Vater die Erlaubniß erhielt, den Sonnenwagen zu führen, ſich ſo ungeſchikt dabei anſtellete, daß er die Welt anzündete, und dafür von dem Jupiter durch einen Blitz in den Pogeſtürzet wurde. Dieſe durch die Maler verewigte Fabel hat wahrſcheinlich die Idee zu derjenigen Gattung leichter und unbedekter Wagen gegeben, die wir Phaethon nennen.*

PHAGEDENIQUE, adj. de t. g. (*Arzen.*) *Freſſend, um ſich freſſend. Wird hauptſächlich von Geſchwüren geſagt.* Ulcères phagédéniques; *freſſende Geſchwüre, die weit um ſich freſſen, das geſunde Fleiſch umher angreifen.*

Eau phagédénique, *nennet man, Ätzwaſſer, ein aus dem in Kalkwaſſer aufgelöſten ätzenden Queckſilber-Sublimate beſtehendes Waſſer, das wilde Fleiſch an den Wunden damit wegzubeizen.*

PHALANGE, ſ. f. *Die Phalanx. So hieß bei den Griechen ein in Schlacht-Ordnung zuſammen geſtelltes Kriegsheer von wenigſtens ſieben bis acht tauſend Mann, die vier, acht, zwölf auch ſechzehn Mann hoch, und ſo feſt an einander geſchloſſen waren, daß ihnen bei gefülleten Piken ſo leicht niemand beikommen konte.*

In der Anatomie werden die Knöchelchen, wovon drei mit einander durch eine Gelenkfügung ver-

verbunden die Glieder der Finger und Zehen ausmachen, Phalanges, die Glieder genannt.

In der Botanik heißt Phalange, das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, weisser Wiederthon, eine Pflanze, deren Samenbälglein den Spinnen gleichen: und in der Naturgeschichte führet eine Art giftiger Spinnen den Namen Phalange.

PHALANGITE, s. m. Ein zu einer Phalanx gehöriger Soldat.

* PHALARIQUE, s. f. So hieß bei den Griechen eine mit einem drei Schuh langen spitz zulaufenden Eisen beschlagene Lanze oder ein dergleichen Spieß.

PHALARIS, s. m. Das Canariengras, Canarienkraut, eine Pflanze, welche aus den canarischen Inseln zu uns gebracht worden, und deren Same Graine de Canarie, Canarien-Same heißt, und die liebste Speise der Canarienvögel ist.

PHALÈNE, s. m. Der Nachtfalter, Nachtvogel, Nachtschmetterling, eine Art Schmetterlinge, welche sich nur des Nachts sehen lassen.

PHALEUQUE, oder PHALEUCE, adj. Man nennet in der alten Dichtkunst, Vers phalenques; fünffüßige Verse.

PHANTAISIE, Siehe FANTAISIE.

PHARAON, s. m. Das Pharao-Spiel, oder wie man im gem. Leb. gewöhnlich sagt, das Pharo, ein Kartenspiel.

PHARE, s. m. Das Leuchtfeuer, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen längs der Seküste unterhalten wird, und ein solcher Thurm selbst, der Leuchtthurm, Feuerthurm oder die Feuerwarte. Le phare nous servit beaucoup pour entrer dans le port; das Leuchtfeuer oder der Leuchtthurm diente uns sehr zum Einlaufen in den Hafen.

PHARISAÏQUE, adj. de t. g. Pharisäisch, nach Art der Pharisäer, in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet. Un orgueil pharisaïque; ein pharisäischer Stolz. Siehe Pharisien.

PHARISAÏSME, s. m. Die Eigenschaft, der Charakter eines Pharisäers; fig. und im gem. Leben, die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

PHARISIEN, s. m. Der Pharisäer, ein Glied einer Sekte unter den ehemaligen Juden, welche sich durch eine äussere strengere Beobachtung des Gesetzes Moses auszeichneten.

PHARMACEUTIQUE, adj. de t. g. Zur Apothekerkunst gehörig. La Chimie pharmaceutique; die zur Apothekerkunst gehörige, in die Apothekerkunst einschlagende Chymie.

PHARMACEUTIQUE, s. f. Die Apothekerkunst, die einem Apotheker nöthige Wissenschaft, Arzeneien zu verfertigen, und derjenige Theil der Arzeneiwissenschaft, der davon handelt.

PHARMACIE, s. f. Die Apothekerkunst, die Kunst oder Wissenschaft Arzeneien zu bereiten.

PHARMACIEN, s. m. Der Apotheker, derjenige, welcher die Apothekerkunst ausübet.

PHARMACOPÉE, s. f. Das Apothekerbuch, ein Buch, welches eine Anweisung für die Apotheker enthält, wie sie die Arzeneien bereiten müssen.

✝ PHARMACOPOLE, s. m. Ein Wort dessen man sich nur im Scherze anstatt Pharmacien bedienet.

✝ PHARYNGIEN, adj. Zum Schlunde gehörig. Man nennet Sel pharyngien, ein künstlich zubereitetes Salz, dessen man sich bei Halsgeschwulsten bedienet.

PHARYNGOTOME, s. m. Der Name eines chirurgischen Instrumentes; eine Art Lanzette, durch deren Hülfe die an den Mandeln oder dem hintern Theile des Schlundes befindlichen Eiterblasen oder Geschwüre geöfnet werden.

PHARYNX, s. m. Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimt, und weiter in den Magen befördert.

PHASE, s. f. (Astron.) Die periodische Ab- und Zunahme des scheinbaren Lichtes verschiedener Planeten, welches man auch die Wandelung nennet. Les phases de la Lune; die Mondswandelungen oder auch die Mondsbrüche.

PHASÉOLE, Siehe FASÉOLE.

PHÉBUS, s. m. Ein Beinahme des Apollo, die Heiligkeit und Reinigkeit des Sonnenlichtes dadurch zu bezeichnen, der Phöbus. Dichter pflegen die Sonne Le blond Phébus, zu nennen.

Fig. sagt man Parler phébus, oder Donner dans le phébus, employer le phébus; sich höchtrabender, schwülstiger Ausdrücke und Figuren bedienen, da die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr, als der Sache angemessen ist. Tout son style est un phébus perpétuel; seine ganze Schreib-Art ist ein immerwährender Schwulst, ist lauter Bombast.

PHÉNICOPTÈRE, Siehe BÉCHARU.

PHÉNIGME, s. f. Der Name eines Arzeneimittels, welches Röthe, Hitze und Blasen auf der Haut hervorbringt.

PHÉNIX, s. m. Der Phönix, ein erdichteter Vogel der Alten, von welchem man sagte, daß nur immer einer in der Welt sey, der einige hundert Jahre alt werde, und sich hernach in Arabien auf einem Berge in einem aus wohlriechenden Kräutern und Hölzern bereiteten Neste verbrenne, worauf aus seiner Asche ein neuer Vogel erwache. Man pflegt daher figürlich einen grossen seltenen Mann, der in seiner Art einzig ist, Le phénix de son siècle, den Phönix seines Jahrhunderts zu nennen.

In der Astronomie führet ein kleines Gestirn in dem südlichen Theile des Himmels, neben der americanischen Gans unter dem Wassermanne, den Namen Phénix, der Phönix.

PHÉNOMÈNE, s. m. Durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ungewöhnliche Erscheinung in der Natur. Ereignet sich eine solche Erscheinung in der Luft und am Himmel, so nennet man sie im Deutschen,

Digitized by Google

ſchen, eine Luft-Erſcheinung. Auſſerdem pflegt man auch wohl eine jede unerwartete Begebenheit Un phénomène, *eine Erſcheinung zu nennen; überhaupt aber pflegt man auch im Deutſchen häufig das Phänomen zu ſagen.* Un étrange phénomène; *ein ſonderbares Phänomen.* C'eſt un phénomène que de vous voir ici; *das iſt eine ſeltene Erſcheinung Sie hier zu ſehen.*

PHÉRÉCRATE, ſ. m. *So heiſt in der alten Dichtkunſt ein Vers, der zwiſchen zwei Spondäen einen Daktylum hat.*

PHILANTROPE, ſ. m. *Der Menſchenfreund, eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche alle Menſchen liebt, blos weil ſie Menſchen ſind.*

PHILANTROPIE, ſ. f. *Die Menſchenliebe, die Liebe gegen andere, blos weil ſie Menſchen ſind; die Neigung und Fertigkeit an aller Menſchen Wohlfahrt Theil zu nehmen, und ſie zu befördern ſuchen.*

PHILISTIN, ſ. m. *Der Philiſter.* Les philiſtins; *die Philiſter, ein in der alten jüdiſchen Geſchichte bekantes Volk.*

PHILLYRÉE, ſ. f. *Die Steinlinde, ein der Linde ähnlicher Baum, welcher auf den Hügeln des mittägigen Europa wächſet.*

PHILOLOGIE, ſ. f. *Die Liebe zu den Sprachen und freien Künſten;* it. *die Sprachen und freien Künſte ſelbſt als eine Wiſſenſchaft betrachtet; die kritiſche Kentniß der alten Schriftſteller &c. die Philologie.*

PHILOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Sprachen und freien Künſten gehörig, darin gegründet; philologiſch.*

PHILOLOGUE, ſ. m. *Ein Liebhaber der Sprachen, freien Künſte, und vorzüglich der Schriften der Alten: der Philologe.*

PHILOMÈLE, ſ. f. *Die Nachtigall. Siehe* Roſſignol.

PHILOSOPHALE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La pierre philoſophale; *der Stein der Weiſen, das Geheimniß Gold zu machen. Von einem Menſchen, der einen ſehr beſchränkten Verſtand hat, pflegt man zu ſagen,* Il ne tronveroit pas la pierre philoſophale; *er würde den Stein der Weiſen nicht finden: Und von einer leichten Sache, die ſich ohne Schwierigkeit bewerkſtelligen läßt, ſagt man,* Ce n'eſt pas la pierre philoſophale; *es iſt der Stein der Weiſen nicht.*

PHILOSOPHE, ſ. m. *Der Philoſoph, ein Liebhaber der Weisheit oder Gelehrſamkeit, der Weltweiſe. Man pflegt auch einen Mann, der ein ſtilles, von dem Geräuſche der Welt entferntes und ruhiges Leben führet, oder auch mißbräuchlich eine Perſon, welche ſich nicht allein über wirkliche Vorurtheile, ſondern auch über Pflichten und Obliegenheiten hinaus ſetzet,* Un philoſophe, *einen Philoſophen zu nennen.*

Auf den katholiſchen Schulen und in ihren Collegiis, wird ein junger Menſch, der die Philoſophie ſtudieret, Philoſophe, *Philoſoph genant.*

Wenn Philoſophe *eine Perſon weiblichen Geſchlechtes bezeichnen ſoll, ſo ſagt man im Deutſchen, die Philoſophinn, oder die Weltweiſe.*

Die Alchymiſten haben ſich vorzugsweiſe den Titel Philoſophes *beigelegt; daher die Redens-Arten,* L'or des philoſophes; *das Gold der Philoſophen, das durch die Alchymie herausgebrachte Gold, ſonſt auch* Or philoſophique *genant.* La poudre des Philoſophes; *das Pulver der Alchymiſten, vermittelſt deſſen unedle Metalle in edle und vorzüglich in Gold verwandelt werden ſollen; das Goldpulver.*

PHILOSOPHER, v. n. *Philoſophiren, eine Materie philoſophiſch behandeln;* it. *deutliche Begriffe zu erhalten ſuchen; der Art und Weiſe, wie ein Ding iſt, und den Urſachen, warum es ſo iſt, nachforſchen.* Trop philoſopher; *zu viel philoſophiren, vernünfteln, den Zuſammenhang der Dinge auf eine vorwitzige, oder auch alzu genaue Art unterſuchen und erforſchen wollen.*

PHILOSOPHIE, ſ. f. *Die Philoſophie, die Liebe zur Weisheit oder Gelehrſamkeit.*

Als Wiſſenſchaft betrachtet heißt Philoſophie, *die Philoſophie oder die Weltweisheit, die Kentniß der natürlichen Dinge in der Welt, wie und warum ſie ſind, und die Samlung der dazu gehörigen Vernunftwahrheiten. Man pflegt auch wohl die Syſteme und Grundſätze verſchiedener Philoſophen und ihrer Anhänger, ihre Philoſophie zu nennen.* Selon la philoſophie de Platon; *nach der Philoſophie, nach den philoſophiſchen Grundſätzen des Plato.* La philoſophie de Gaſſendi, de Newton; *die Philoſophie des Gaſſendi des Newton.*

Oft verſteht man auch unter Philoſophie *eine gewiſſe Feſtigkeit und Erhabenheit des Geiſtes, vermittelſt welcher man ſich über alle unangenehme Zufälle in dieſer Welt, und über alle falſche Meynungen hinweg ſetzet.* Avec un bien très-modique, il mène une vie douce & tranquille, c'eſt un fruit de ſon étude & de ſa Philoſophie; *mit einem ſehr mittelmäſſigen Vermögen führt er ein ſtilles und ruhiges Leben; das iſt die Frucht ſeines Studierens und ſeiner Philoſophie.*

In den Druckereien wird eine Schrift, zwiſchen Cicero und römiſch Petit, Philoſophie *genant.*

PHILOSOPHIQUE, adj. de t. g. *Philoſophiſch, zur Philoſophie gehörig, in derſelben gegründet.* Une matière philoſophique; *eine philoſophiſche Materie.*

Or philoſophique, *Siehe* Philoſophe.

PHILOSOPHIQUEMENT, adv. *Philoſophiſch, auf eine philoſophiſche, den Grundſätzen der Philoſophie gemäſſe Art.* À parler de cela philoſophiquement; *philoſophiſch davon zu reden.* Vivre philoſophiquement; *philoſophiſch leben.*

* PHILOTÉSIE, ſ. f. *Das Geſundheittrinken der Alten, die Art, wie die Alten bei Tiſche die Ge-*

ſundheiten herum gehen ließen. Nachdem der Vornehmſte bei der Tafel, etwas aus der vollen Schale zur Ehre der Götter ausgegoſſen hatte, ſezte er ſie an den Mund, und wenn er getrunken hatte, reichte er die Schale ſeinem Nachbar, und wünſchte ihm dabei beſtändige Geſundheit und alles Glück.

PHILTRE, ſ. m. *Der Liebestrank, ein aus abergläubiſchen Mitteln beſtehender Trank, vermittelſt deſſen man eine Perſon andern Geſchlechtes zur Liebe zu reizen ſucht.*

PHIMOSIS, ſ. m. *Die Vorhauts-Enge, die Verengerung oder unnatürliche Zuſammenziehung der Vorhaut, ſo daß ſie nicht über die Eichel zurückgeſchoben werden kan. Ehedem pflegte man auch die Verengerung oder Verwachſung der Lippen, der Augenlieder, der Naſenlöcher und des Muttermundes ſo zu nennen.*

PHIOLE, *Siehe* FIOLE.

PHLEBOTOMIE, ſ. f. *Die Aderlaß, oder wie andere ſagen, die Aderläße, das Abzapfen des Blutes, durch die Öfnung einer Blut-Ader; it. das Aderlaſſen, die Kunſt eine Ader geſchikt zu öfnen. Man ſagt gewöhnlicher* La ſaignée.

PHLEBOTOMISER, v. a. *Ader laſſen. S.* Saigner.

PHLEBOTOMISÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Saigné, *nach dem Zeitworte* Saigner.

* PHLEGETON, ſ. m. *Der Name einer der hölliſchen Flüſſe bei den alten Dichtern, der anſtatt Waſſer, aus lauter Feuer und brennendem Schwefel beſtand.*

PHLEGMAGOGUE, *Siehe* FLEGMAGOGUE.

PHLEGMATIQUE, *Siehe* FLEGMATIQUE.

PHLEGME, *Siehe* FLEGME.

PHLEGMON, *Siehe* FLEGMON.

PHLEGMONEUX, *Siehe* FLEGMONEUX.

PHLOGISTIQUE, ſ. m. *(Chymie) Brennbar, entzündbar.*

PHLOGISTON, ſ. m. *(Chymie) Eine brennbare, entzündbare Materie.*

PHLOGOSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die fliegende Hizze, eine Art der Fieberhitze, wenn im Geſichte jählings eine Röthe aufſteigt, die mit einer flüchtigen, bald vorüber gehenden Hitze verbunden iſt.*

* PHLYACOGRAPHIE, ſ. f. *So hieß bei den Alten eine Art der Parodie, wenn ernſthafte Sachen auf eine komiſche Art vorgetragen wurden. (Siehe* Parodie).

* PHLYCTÈNE, ſ. f. *Siehe* Feu volage, Pag. 532.

PHOEBUS, *Siehe* PHÈBUS.

PHOENICURE, ſ. m. *Der Name einer Art Nachtigallen, die man auch* Roſſignol de muraille, *Mauer-Nachtigall nennet.*

PHOLADE, ſ. f. *Die Steinmuſchel, die lange Spitzmuſchel, eine vielſchalige Muſchel, welche ſich in die im Mêre liegenden Steine und Felſen hinein frißt.*

* PHONASCIE, ſ. f. *Die Singekunſt der Alten. Daher* Le phonaſque; *der Singmeiſter, einer der in der Singekunſt Unterricht gab.*

* PHONIQUE, *Siehe* Acouſtique.

PHOSPHORE, ſ. m. *Der Phoſphor oder Phoſphorus, ſo heißt im allgemeinſten Verſtande eine jede Subſtanz, welche die Eigenſchaft beſitzet im Dunkeln Licht zu verbreiten, oder zu leuchten. Im engern Verſtande iſt der Phoſphor eine hauptſächlich aus Urin bereitete im Dunkeln leuchtende entzündliche Subſtanz; der Leuchtſtein.*

PHRASE, ſ. f. *Die Redens-Art, ein aus mehreren Wörtern beſtehender Ausdruck. Man ſagt von einem Menſchen, der auf eine geſuchte und gezwungene Art ſpricht,* Il ne parle que par phraſes, c'eſt un diſeur, un faiſeur de phraſes.

PHRÉNÉSIE. *Siehe* FRÉNÉSIE.

PHRÉNÉTIQUE, *Siehe* FRÉNÉTIQUE.

* PHTIRIASIS, ſ. m. *Die Läuſeſucht, Läuſekrankheit. Siehe* Morpion.

PHTHISIE, ſ. f. *Die Schwindſucht, die Auszehrung, eine anhaltende Krankheit, bei welcher der Körper nach und nach an Kräften abnimt, bis die Lebenskräfte endlich völlig erlöſchen.*

PHTHISIQUE, adj. de t. g. *Schwindſüchtig, auszehrend, mit der Schwindſucht oder Auszehrung behaftet.*

✝ PHTHISIOLOGIE, ſ. f. *Derjenige Theil der Arzeneiwiſſenſchaft, welcher von der Schwindſucht handelt.*

PHU, *Siehe* VALÉRIANE.

PHYLACTÈRE, ſ. m. *Der Denkzettel, ſo heißt bei den Juden ein Zettel, worauf die zehn Gebote geſchrieben ſind, den man ehemals an der Stirn oder auf der Bruſt trug. Auſſerdem bedeutet dieſes Wort bei andern Völkern ein jedes abergläubiſches Zeichen oder Anhängſel, ſo wider gewiſſe Krankheiten u. d. g. dienen ſoll.*

PHYLARQUE, ſ. m. *Der Zunftmeiſter, der Vorſteher oder Anführer einer Zunft in dem ehemaligen Athen.*

PHYLLITIS, ſ. f. *Die Hirſchzunge, eine Pflanze. Siehe* Langue de cerf, Pag. 171.

PHYSICIEN, ſ. m. *Der Naturkenner, der Naturkundige, ein Mann, welcher die Veränderungen in der Natur oder vielmehr in der Körperwelt nach ihrem Daſeyn, nach ihrer Entſtehungs-Art und nach den Geſetzen, nach welchen ſie erfolgen, kennet, klare und deutliche Vorſtellungen davon hat. In den katholiſchen Schulen und Collegiis wird ein junger Menſch, aus der Klaſſe, worin die Phyſik gelehret wird,* Un phyſicien *genant.*

PHYSIOGNOMIE, *Siehe* PHYSIONOMIE.

PHYSIOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem menſchlichen Körper, die Beſchreibung des menſchlichen Körpers und aller ſeiner Theile, in ſeinem geſunden Zuſtande.*

PHYSIONOMIE, ſ. f. *Die Geſichtsbildung, die Geſtalt des Geſichtes, das Verhältniß der Geſichtszüge gegen einander.* Il a une phyſionomie ouverte; *er hat eine offene Geſichtsbildung, ein offenes Geſicht.*

PHYSIONOMIE, *heißt auch die Geſichtskunde, die Wiſſenſchaft, die Kentniß der Linien und Züge des Geſichts; it. die Geſichtsdeutung, die Beurtheilung der Neigungen und des Gemüths-Caracters eines Menſchen aus ſeiner Geſichtsbildung, aus ſeinen Geſichtszügen.* Par les règles de la Phyſionomie, on juge que cet homme eſt vicieux; *nach den Regeln der Geſichtskunde hält man dieſen Menſchen für laſterhaft.*

PHYSIONOMISTE, ſ. m. *Der Geſichtskundige, einer der der Linien des Geſichtes kundig iſt, und wenn er daraus wahrſaget, der Geſichtsdeuter, (der Phyſiognôm).*

PHYSIQUE, ſ. f. *Die Naturkentniß oder Naturkunde, die Kentniß, die klare und deutliche Vorſtellung, von den allgemeinen Veränderungskräften der Körper, von ihrer Entſtehungs-Art und von den Geſetzen, nach welchen ſie erfolgen; it. die Naturlehre, derjenige Theil der Philoſophie oder Weltweisheit, welcher ſich mit den Veränderungskräften der Körper beſchäftiget; die Lehre von den Urſachen der Veränderungen in der Körperwelt, und wenn ſie wiſſenſchaftlich vorgetragen wird, die Naturwiſſenſchaft. Man ſagt in allen dieſen Bedeutungen auch im Deutſchen häufig die Phyſik.*

PHYSIQUE, adj. de t. g. *Phyſiſch, zur Phyſik gehörig, natürlich; im Gegenſatze von* Moral, *moraliſch oder ſittlich. Siehe* Impoſſibilité *und* Certitude.

PHYSIQUEMENT, adv. *Phyſiſch, natürlich, nach den Regeln der Natur, auf eine natürliche Art und Weiſe.*

PHYSOCÈLE, *Siehe* PNEUMATOCÈLE.

PIACULAIRE, adj. de t. g. *Verſöhnlich, zur Verſöhnung dienend; komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor,* Le ſacrifice piaculaire; *das Verſöhn-Opfer, Söhn-Opfer, Sühn-Opfer, ein Opfer der ehemaligen Juden, welches zur Ausſöhnung oder Verſöhnung Gottes für eine begangene Sünde gebracht werden mußte, daher es auch das Sünd-Opfer hieß.*

PIAFFE, ſ. f. *Die Großthuerei, Pralerei.* Tout cela n'eſt que piaffe; *das iſt nichts als Großthuerei. (gemein).*

PIAFFER, v. n. *Großthun, pralen.* Il piaffoit avec ſes beaux habits; *er that mit ſeinen Kleidern groß, er prälte mit ſeinen Kleidern. (gemein)*

Auf der Reitbahn wird Piaffer *von einem Pferde geſagt, wenn es auf einem Flecke, und ohne von der Stelle zu kommen, allerhand ſtolze und ſchöne Bewegungen macht, welches man im Deutſchen auch wohl tänzeln zu nennen pflegt.*

PIAFFEUR, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor:* Un cheval piaffeur; *ein Pferd, welches tänzelt. Siehe* Piaffer.

PIAILLER, v. n. *Greinen, ſchreien. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Un enfant qui piaille toujours; *ein Kind, das in einem fort greinet oder ſchreiet. Man braucht dieſes Wort zuweilen auch von erwachſenen Perſonen.* Cette femme piaille continuellement; *dieſe Frau ſchreiet und lärmet in einem fort.*

PIAILLERIE, ſ. f. *Das Greinen, Schreien, Lärmen, das Geſchrei, Gelärme &c. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAILLEUR, EUSE. *Der Greiner, die Greinerinn, der Schreier, die Schreierinn u. ſ. w. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAN, ſ. m. *Der amerikaniſche Name der Luſtſeuche.*

PIANO, *Ein aus dem Italiäniſchen entlehntes und in der Muſik übliches Wort, dadurch anzuzeigen, daß eine Stelle, bei der es ſteht, ſchwächer oder weniger laut als das übrige vorgetragen werden ſoll.*

PIAST, ſ. m. *Der Piaſt, der Ehrentitel eines eingebornen aus einem alten adeligen Geſchlechte abſtammenden Polen.*

PIASTRE, ſ. f. *Der Piaſter, eine Silbermünze, die zuerſt nur allein in Spanien gepräget worden, nun aber auch in verſchiedenen andern Ländern von Europa und America gepräget wird, deren gewöhnlicher Werth in Deutſchland einen Conventions-Thaler oder etwas weniger beträgt.*

PIAULER, v. n. *Greinen, ſich mit Verzerrung des Mundes und mit einer weinenden Stimme beklagen; wimmern. Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort.*

PIC, ſ. m. *Die Spitzhaue, Spitzhacke, eine ſpitzige Hacke oder Haue, hartes kieſiges Erdreich damit zu gewinnen oder Steine damit loszubrechen, im ſteinigen Grunde damit zu arbeiten; im lezten Falle die Steinhaue.*

Im Piketſpiele heißt Faire pic, *einen ſechsziger machen, wenn man dreyßig zählet ehe der andere eins zählen kan.*

In der Erdbeſchreibung heißt Pic, *ein ſehr hoher ſpitz zulaufender Berg.* Le pic de Ténériffe; *der Berg Pico auf der Inſel Teneriffa.*

À pic; *gerade herunter, ſchnur gerade, ſenkrecht.* Une montagne coupée à pic; *ein ſchnur gerader von oben herunter abgeſchnittener Berg.* Cette montagne eſt à pic; *dieſer Berg geht gerade, ganz ſteil herunter.*

In der Seeſprache ſagt man: Être à pic ſur l'ancre; *gerade über dem Anker ſeyn, ſo daß das Ankertau ſenkrecht ſteht.* Se trouver à pic du ſoleil; *ſich gerade unter der Sonne befinden.*

Des ſauts à pic dans une rivière *nennet man ſteile Felſen in einem Fluſſe, über welche das Waſſer ſtürzet und herabfällt.*

P. C, ſ. m. *Der Specht, eine Art Waldvögel mit einem winkeligen Schnabel, womit ſie die Rinde der Bäume aufpicken; der Baumſpecht, Baumhack.* Le pic-vert; *der Grünſpecht.* Le pic de muraille; *der Mauerſpecht.* Le pic noir; *der Schwarzſpecht.* Le pic bigarré; *der Buntſpecht &c.*

PIC, *heißt auch in der Handlung ein Längenmaß, deſſen man ſich in der Türkei, zu Smyrna, Caïro, Alexandrien &c. zu Ausmeſſung der Tücher,*

Zeuge und Leinwand bedienet, und welches 2 Fuß, 2 Zoll und 2 Linien hält.

PICA, ſ. m. *Die unordentliche Luſt, oder Begierde, der ſchwangeren Weiber, gewiſſe Dinge zu eſſen, die ſonſt für die Menſchen nicht eßbar ſind; an einigen Orten der Geluſt.*

PICHOLINE, ſ. f. *Der Name einer kleinen Gattung italiäniſcher Oliven, unter welchen beſonders die veroneſiſchen für die beſten gehalten werden.*

• PICOLETS, ſ. m. pl. *Die Riegelhaken in einem Riegelſchloſſe.*

• PICOLI *oder* PICOLO, ſ. m. *Der Name einer ſicilianiſchen Rechenmünze, deren man ſich ſonderlich zu Palermo und Meſſina bei den Wechſelgeſchäften und bei dem Büchhalten bedienet, und die ihrem Werthe nach noch nicht völlig einen Pfennig ausmacht.*

PICORÉE, ſ. f. *Das Marodieren der Soldaten, wenn ſie ſich von der Armee wegſtehlen, um irgendwo Beute zu machen.* Ils reviennent de la picorée; *ſie kommen vom Marodieren zurück. Fig. ſagt man von den Bienen, wenn ſie Honig von den Blumen einſammeln,* Elles vont à la picorée; *ſie gehen auf Beute aus.*

PICORER, v. n. *Marodieren, auf Beute ausgehen. Man ſagt gewöhnlicher* Marauder. *Fig. ſagt man von den Bienen,* Elles vont picorer; *ſie gehen auf Beute aus, wenn ſie ausfliegen Honig einzuſammeln.*

PICOREUR, ſ. m. *Siehe* MARAUDEUR.

PICOT, ſ. m. *Ein von einem abgehauenen Baume oder Aſte an dem Stamme ſtehen gebliebener ſpitziger Span oder Stürzel.* Il s'eſt écorché le pied à un picot; *er hat ſich den Fuß an einem Baumſtürzel geſchunden.*

PICOT, *heißt auch das Zäckchen an dem Rande einer Spitze,* (Dentelle). Refaire les picots d'une dentelle; *die Zäckchen an einer Spitze ausbeſſern.*

In den Steingruben wird ein zum Lüften der Steine dienendes Werkzeug, welches die Geſtalt einer Spitzhaue hat, Picot *genant.*

Picot *iſt auch der Name einer Art Fiſchernetze in der Normandie.*

PICOTEMENT, ſ. m. *Das Prickeln oder Stechen, eine unangenehme, von ſcharfen Säften herrührende ſtechende Empfindung an verſchiedenen Theilen des Körpers, vorzüglich in der Haut.* Je ſens des picotemens par toute la peau, par tout le corps; *ich fühle ein Prickeln, ein Stechen in der ganzen Haut, über den ganzen Körper.*

PICOTER, v. a. *Prickeln, ſtechen, eine unangenehme ſtechende Empfindung verurſachen.* Une pituite qui picote les membranes de la poitrine, qui picote la gorge; *ein zäher Schleim, welcher die Häutchen der Bruſt prickelt, welcher im Halſe kratzet.*

Wenn von Vögeln die Rede iſt, heißt Picoter, *hacken oder picken, mit dem Schnabel hacken.* Les oiſeaux ont picoté tous les fruits; *die Vögel haben alles Obſt angepikt.*

Fig. heißt Picoter, *ſticheln, mit anzüglichen Worten auf jemand zielen, welches man im gem. Leben auch anſtechen oder anzapfen nennet.* Il l'a picoté toute l'après-dinée; *er hat den ganzen Nachmittag auf ihn geſtichelt.* Ils ſe picotent toujours l'un l'aut e; *ſie ſticheln beſtändig auf einander.*

PICOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprickelt, gepikt, angepikt, geſtichelt. Siehe* Picoter. *Man ſagt im gem. Leb. von einem blatternarbigen Menſchen,* Il eſt picoté de petite vérole.

PICOTERIE, ſ. f. *Die Stichelei, das Sticheln, die Stichelrede, Anzüglichkeit.* Il cherche à le chagriner par des picoteries continuelles; *er ſucht ihn durch beſtändige Sticheleien zu ärgern.*

✣ PICOTE *oder* PICCOTTE, ſ. f. *Der Name eines geringen wollenen Zeuges, der eine Gattung von ſchlechtem Kamelot iſt, und vorzüglich zu Ryſſel in Flandern verfertiget und häufig nach Spanien verführet wird.*

PICOTIN, ſ. m. *Der Name eines franzöſiſchen Getreidemaßes, deſſen man ſich bedienet den Haber damit zu meſſen;* it. *ſo viel Haber als ein ſolches Maß faſſet.* Ce cheval mange deux picotins d'avoine par jour; *dieſes Pferd frißt täglich zwei Picotine, zwei Mäßlein Haber.*

• PICROCHOLE, adj. *(Arzeneiw.) Gallſüchtig.*

PIE, ſ. f. *Die Älſter, an einigen Orten die Atzel, ein zum Geſchlechte der Krähen oder Raben gehöriger Raubvogel.* La pie de mer; *die Meer-Älſter, eine Art ausländiſcher Vögel, mit einem rothen Schnabel und mit langen rothen Füßen.*

Sprichw. Il eſt larron comme une pie; *er ſtiehlt wie eine Atzel.* Elle jaſe comme une pie; *ſie plaudert wie eine Atzel. Siehe auch* Borgne, Grièche *und* Nid.

Un cheval pie, *oder auch ſchlechthin* Une pie, *heißt ein ſcheckiges Pferd, eine Scheche.* Une pie noire; *eine Schwarzſcheche.* Un cheval pie bai; *ein braunſcheckiges Pferd.* Il montoit une pie; *er ritt eine Schecke.*

Fromage à la pie; *weiſſer Käſe, von abgerämter Milch verfertigter Käſe.*

In der Kochkunſt nennet man Une pie; *ein auf dem Roſte gebratenes oder vielmehr nur aufgewärmtes Stück von einem Hammelsbuge, von dem Vorderbuge eines Hammels, wovon man ſchon gegeſſen hat.* Faire une pie d'une épaule de mouton; *den übrig gebliebenen Theil eines angeſchnittenen Hammelsbuges auf dem Roſte wärmen.*

PIE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich fromm, gottesfürchtig und zur Mildthätigkeit geneigt. Man nennet* Oeuvres pies; *milde Stiftungen, dergleichen Stiftungen, die aus chriſtlicher Mildthätigkeit und frommer Abſicht, vorzüglich zum beſten der Armen gemacht werden.*

In der Anatomie heißt Pie-mère, *das untere oder dünne Hirnhäutchen, welches das Gehirn unmittelbar umgibt.*

PIE-

PIÈCE, f. f. *Das Stück, ein Theil eines Ganzen, ſowohl ein abgeſonderter aus einer Maſſe beſtehender Theil eines Ganzen, als auch ein Theil, woraus ein Ganzes zuſammen geſezt iſt.* Une pièce de viande; *ein Stück Fleiſch.* Une pièce de bois; *ein Stück Holz.* Les pièces d'un harnois; *die Stücke eines Harniſches, die zu einem Harniſche gehörigen einzelnen Stücke.* Mettre en pièces; *zerſtücken, in Stücke theilen, brechen, ſchlagen, hauen, ſchneiden &c.* Mettre un vaſe en pièces, le briſer en mille pièces; *ein Gefäſs in Stücke, in tauſend Stücke zerbrechen oder zerſchlagen.* Pièce à pièce; *Stück für Stück, Stückweiſe.* Une pièce de terre; *ein Stück Landes, ein Stück Land oder Feld.* Une belle pièce de blé, une belle pièce d'avoine; *ein ſchönes Stück Korn, ein ſchönes Stück Haber, ein ſchönes Kornſtück, ein ſchönes Haberſtück, mit Korn oder Haber bewachſenes Stück Land.* Une colonne tout d'une pièce; *eine Säule aus einem Stücke.*

Wenn von Gebäuden die Rede iſt, heiſst Pièce, *ein jeder abgeſonderter Theil deſſelben, worunter im Ganzen genommen, nicht nur die Zimmer, ſondern auch die Kammern, die Küche &c. verſtanden werden. Gewöhnlich aber pflegt man die Zimmer oder Gemächer* Pièces *zu nennen.* Son appartement eſt compoſé de tant de pièces; *ſeine Wohnung beſteht aus ſo viel Zimmern oder Gemächern. Man ſagt aber auch,* Le ſalon eſt la plus belle pièce de la maiſon; *der gröſſte Sal iſt das ſchönſte Stück im Hauſe.*

In verſchiedenen Fällen heiſst Pièce, *ein Stück, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Fleck, ein Lappen, womit man ein beſchädigtes Ganzes ausbeſſert oder ergänzet.* Mettre une pièce à un habit; *einen Fleck auf ein Kleid, auf den zerriſſenen Theil eines Kleides ſetzen, oder auch ein Stück an ein Kleid anſetzen, um es, wenn es zu kurz iſt, dadurch länger zu machen.* Mettre une pièce neuve à un vieux vêtement; *einen neuen Lappen auf ein altes Kleid ſetzen.* Mettre une pièce à un chaudron; *ein Stück, einen Fleck auf einen Keſſel ſetzen. Daher die ſprichwörtliche Redens-Art,* Mettre la pièce auprès du trou; *den Fleck neben das Loch ſetzen.*

PIÈCE, *das Stück, heiſst auch ein aneinander hangendes Ganzes, in welcher Bedeutung es beſonders von Zeugen geſagt wird.* Une pièce de drap; *ein Stück Tuch.* Une pièce de toile; *ein Stück Leinwand.* Une pièce de ruban; *ein Stück Band.* Cela eſt bien plus beau à la pièce qu'à l'echantillon; *das iſt viel ſchöner im Stücke, als im Muſter.*

Man ſagt auch, Une pièce de vin; *ein Stück oder ein Stückfaſs Wein.* Il a tant de pièces de vin en cave; *er hat ſo viel Stück (nicht Stücke) Wein im Keller.* Une pièce de betail; *ein Stück Vieh.* Ce fermier a tant de pièces de betail; *dieſer Pachter hat ſo viel Stück Vieh.*

In den Luſtgärten nennet man einen mit Waſſer angefüllten Behälter oder einen ausgegrabenen Teich, Une pièce d'eau.

An der Frauenzimmer-Kleidung heiſst Pièce, *das Bruſtſtück.* Une pièce de toile d'argent; *ein Bruſtſtück von Silberſtoff.* Une pièce en broderie; *ein geſticktes Bruſtſtück, ein Bruſtſtück von geſtickter Arbeit.*

Man nennet Pièces de rapport; *die Stücke zur eingelegten Arbeit.* Tous les ouvrages de marqueterie ſont de pièces de rapport; *jede eingelegte Arbeit beſteht aus Stücken, die zuſammen geſetzet worden.*

Pièces d'honneur; *die Ehrenſtücke, diejenigen Stücke, welche bei der Salbung eines Königes, oder auch bei dem Begräbniſſe eines Fürſten, oder ſonſt eines vornehmen Mannes im Gepränge mit getragen oder geführet werden, z. B. die Krone, der Scepter, der Degen, die Wapen, Fahnen, das Leibpferd &c.*

In den Wapen, werden gewiſſe Hauptſtücke, welche denſelben zu beſonderer Ehre des Beſitzers einverleibt worden, Pièces honorables, *Ehrenſtücke genennet.*

Im Schachſpiele werden alle Figuren auſſer den Bauern, Pièces *genennet, wofür man im Deutſchen auch wohl Steine zu ſagen pflegt.*

Bei den Zimmerleuten heiſst ein zwölf Schuh langes und ſechs Zoll ins Gevierte breites Stück Zimmerholz, Un bois de charpente meſuré à la pièce.

Man nennet Pièces nettes, *reine Stücke, Kanonen, die keinen Fehler haben.* Pièces folles; *Kanonen, die nicht gerade geboret ſind, deren Sele nicht geraden Strich hält, daher ſie falſch ſchieſſen.*

In der Kriegsbauk. werden verſchiedene zur Vertheidigung dienende Werke, Pièces *genant.* Pièces détachées; *abgeſonderte Werke.* *Siehe* Détaché, Pag. 142.

Zuweilen heiſst Pièce, *das Stück, ſo viel als* Chacun, chacune; *jeder, jede, jedes.* Ces chevaux-là coûtent cent écus pièce, cent écus la pièce; *dieſe Pferde da koſten hundert Thaler das Stück; jedes dieſer Pferde koſtet hundert Thaler.* Des oranges à un écu la douzaine, c'eſt cinq ſols la pièce; *Pomeranzen das Dutzend zu einem Thaler macht fünf Sols das Stück.*

PIÈCE, *das Stück, heiſst auch ſo viel als, eine Kanone, und man ſagt in dieſer Bedeutung entweder ſchlechthin* Une pièce, *oder auch* Une pièce d'artillerie, *und* Une pièce de canon. *Im Deutſchen ſagt man in den meiſten Fällen gewöhnlicher auch Kanone anſtatt Stück, die Zuſammenſetzungen ausgenommen. z. B.* Une pièce de batterie; *ein Batterieſtück.* Une pièce de campagne; *ein Feldſtück.* On fit trois batteries de ſix pièces chacune; *man errichtete drei Batterien jede von ſechs Kanonen.* Il battoit la place avec trente pièces d'artillerie, avec trente pièces de canon; *er beſchoſs die Feſtung mit dreiſſig Kanonen.* Des

pièces de vingt-quatre, des pièces de trente-ſix; *vier und zwanzigpfündige, ſechs und dreiſſigpfündige Kanonen, Kanonen, welche 24 oder 36 Pfund ſchieſſen.* Une pièce de dix, de douze, de vingt livres de balle; *eine zehnpfündige, zwölfpfündige, zwanzigpfündige Kanone, wofür man im Deutſchen auch ein Zehnpfünder, Zwölfpfünder, Zwanzigpfünder zu ſagen pflegt. In Frankreich heißt* Une pièce de huit conrte; *ein acht Schuh und ſieben Zoll langes Stück.* Une pièce de quatre conrte; *ein vier Schuh und ſechs und einen halben Zoll langes Stück.*

Pièce, *Stück, heißt auch ein Werk der Kunſt und des Verſtandes.* Une pièce de théatre; *ein Theaterſtück, ein Schauſpiel, ein Luſtſpiel oder Trauerſpiel.* On jone aujourd'hni une pièce nouvelle; *man ſpielt heute ein neues Stück.* Une petite pièce; *ein kleines Stück, ein kurzes Luſtſpiel, welches vor oder nach einem größern Stücke gegeben wird, welches leztere dann* La grande pièce, *das größe Stück genant wird.* Un recueil de plnſieurs pièces de proſe & de vers; *eine Samlung von verſchiedenen proſaiſchen und poetiſchen Stücken.* Une pièce de lnth; *ein Lautenſtück; ein für die Laute geſeztes Stück.* Une pièce de clavecin; *ein Klavierſtück.*

In der Rechtsgel. heiſſen Pièces, *Aktenſtücke, oder ſchlechthin Akten, alle öffentliche Verhandlungen welche ſchriftlich abgefaßt worden, und ſofern ſolche in ſpätern Zeiten zu einem völligen Beweiſe dienen, die Urkunden, beſonders aber die von ſtreitenden Parteien dem Gerichte übergebenen Streitſchriften.* Pièces parafées & cotées; *mit dem gewöhnlichen Zuge bezeichnete (vidimirte) und numerirte Aktenſtücke.* Produire une pièce; *eine Urkunde vorlegen. Siehe auch* Sac.

Pièce, *Stück, wird auch von einzelnen Geld- und Münzſorten geſagt.* Une pièce de ſix ſous, de douze ſous, de vingt-qnatre ſous; *ein zehn Sous, zwölf Sous, zwanzig Sous Stück, ein einzelnes Stück Geld, welches ſo viel Sous gilt.* Donnez-moi la monnoie de cette pièce; *geben Sie mir Münze (klein Geld) für dieſes Stück.* Une pièce de huit; *ein Stück von Achten, eine ſpaniſche Münzſorte.* Une Pièce de huit gros; *ein acht Groſchen Stück.* Une pièce de miſe; *ein gangbares Stück Geld, eine gangbare Münze.*

Im gem. Leb. heißt La pièce, *ein Stück Geld oder ein Stück Geldes, eine unbeſtimte Summe Geldes.* Il n'a fait cela que pour avoir la pièce; *er hat es nur gethan, um ein Stück Geld zu bekommen.* On lui a donné la pièce pour lui fermer la bouche; *man hat ihm ein Stück Geld gegeben, um ihm das Maul zu ſtopfen, um ihn zum Schweigen zu bringen.*

Sprichw. Cet homme eſt près de ſes pièces; *das Geld iſt bei dieſem Menſchen knapp, er hat nicht viel Geld.*

Fig. ſagt man, L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee iſt in Stücke gehauen, iſt gänzlich geſchlagen worden.* Mettre tout le monde en pièces; *über die ganze Welt läſtern, keines Menſchen ſchonen, von jedem Böſes reden, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die ganze Welt verſchneiden.*

Von einem ſteifen Menſchen, der ſich ſo gezwungen gerade hält, daß man glauben ſolte er habe gar keine Gelenke, ſagt man, Cet homme eſt tout d'une pièce; *dieſer Menſch iſt nur aus einem Stücke gemacht. Man pflegt ſich auch dieſer franzöſiſchen Redens-Art zu bedienen, wenn von einem unbeugſamen Menſchen die Rede iſt, der durchaus von dem, was er ſich einmal in den Kopf geſezt hat, nicht mehr abzubringen iſt.*

Mehrere figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Accommoder, Accorder, Armé, Bœuf, Chair, Emporter *und* Four.

Pièce, *heißt figürlich im gem. Leb. der Streich, eine liſtige und böshafte, oder auch nur muthwillige Handlung.* Jouer une pièce, faire une pièce à quelqu'un, *oder auch ohne Artikel,* Faire pièce à quelqu'un; *jemanden einen Streich ſpielen. Man pflegt auch wohl in dieſer Bedeutung im Deutſchen in Diminutivo das Stückchen zu ſagen.* Vous m'avez joué là une fine pièce; *Sie haben mir da ein feines Stückchen geſpielet.* La pièce eſt plaiſante, la pièce eſt bonne; *das Stückchen, der Streich iſt luſtig, iſt gut.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer böshaften, liederlichen oder auch wohl häßlichen Perſon, ſowohl männlichen als weiblichen Geſchlechtes, C'eſt une fine pièce; *das iſt ein feines Stück von einem Menſchen.* Cette femme eſt une mechante pièce; *dieſes Weib iſt ein ſchlechtes, ein böshaftes Stück.*

PIED, ſ. m. *Der Fuß, derjenige Theil des thieriſchen Körpers, worauf er ſteht und vermittelſt deſſen er geht; ſowohl das ganze Glied, in welchem Verſtande man im Deutſchen auch das Bein ſagt, oder nur deſſen unterſter Theil, der im eigentlichen Verſtande der Fuß genant wird.* Le pied droit, le pied ganche; *der rechte, der linke Fuß.* Se tenir ſur ſes pieds; *auf ſeinen Füßen ſtehen.* Les doigts, les ongles du pied; *die Zehen, die Nägel am Fuße.* Une bête à quatre pieds; *ein vierfüßiges Thier.* Les pieds de devant, les pieds de derrière; *die Vorderfüße, die Hinterfüße.* Des pieds de monton, de veau, de cochon; *Hammelsfüße, Kalbsfüße, Schweinsfüße.*

Man pflegt den linken Vorderfuß eines Pferdes Le pied du montoir, *und den rechten Vorderfuß* Le pied hors du montoir *zu nennen. Siehe* Montoir.

Wenn ein Pferd im Galoppiren den rechten Fuß zuerſt aufhebt, ſagt man, Il galoppe ſur le bon pied; *hebt es aber den linken Fuß zuerſt auf,* Il galoppe ſur le mauvais pied.

Zuweilen heißt Pied de cheval *auch, der Huf eines*

eines Pferdes. Parer le pied d'un cheval; *den Huf eines Pferdes auswirken.* Un pied dérobé *oder* uſé; *ein abgenuzter, abgetrètener Huf.* Ce cheval a ſait pied neuf; *dieſes Pferd hat einen neues Huf bekommen.*

In der Kochkunſt wird das kleine Federwildprèt, die Feldhühner, Lerchen, Ortolanen und andere dergleichen ſehr ſchmackhafte kleine Vögel Petits pieds *genant.* Il y en a qui aiment mieux la groſſe viande qne les petits pieds; *es gibt Leute, die ein gutes Stück Fleiſch (Rindfleiſch, Kalbfleiſch &c.) lieber eſſen als kleines Federwildprèt.*

Man nennet Gens de pieds, *Fußvölker, Soldaten zu Fuße.* Valets de pieds; *Livree-Bediente zu Fuße.* Petit valets de pied; *ein Beiläufer, ein Diener, dèr nur zum Verſchicken gebraucht wird, und im Nothfalle der ordentlichen Diener Stelle vertritt.*

Officier en pied; *ein wirklich in Dienſten ſtehender, Dienſte thuender Offizier, welches man im Deutſchen auch wohl nur blos durch das Beiwort, wirklich, auszudrucken pflègt.* Colonel en pied; *wirklicher Oberſter.* Capitaine en pied; *wirklicher Hauptmann, dèr eine eigene Compagnie hat.*

Pied, *heißt auch die Fußſpur, der Eindruck, dèn die Füße eines Thieres im Boden zurück laſſen; in der Jägerſprache, die Fährte.* Le Veneur a reconnu au pied que c'étoit nne biche; *der Jäger hat an der Fährte erkant, daß es eine Hirſchkuh oder Hindinn war.*

Mettre pied à terre, *heißt (wenn von einem Reiter die Rède iſt) vom Pferde ſteigen, abſteigen;* it. *vom Wagen ſteigen, aus der Kutſche ſteigen;* it. *(vom Schiffe) ans Land ſteigen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Il y a long-temps que j'si mis le pied dans cette maiſon; *es iſt ſchon lange daß ich nicht mehr in dieſem Hauſe war.*

aire le pied de veau; *einen tiefen Bückling oder Kratzfuß machen.* Aller pied à pied; *Schritt vór Schritt gehen, langſam und bedächtlich zu Werke gehen, ohne ſich zu übereilen.* Avancer pied à pied; *Schritt vór Schritt vórwärts rücken, almälig immer weiter kommen.* Aller de bon pied dans une affaire; *ſich eine Sache ernſthaft angelègen ſeyn laſſen.*

Im gem. Lèb. ſagt man: Cet homme va bien du pied; *dieſer Menſch iſt gut zu Fuße, kan gut marſchiren.*

Avoir bon pied bon oeil; *ſehr auf ſeiner Huth ſeyn, ſich wohl vórſehen.*

Sur quel pied ſommes-nous enſemble? *auf was für einem Fuße ſtehen wir mit einander? ſtehen wir gut oder ſchlecht mit einander? ſind wir Freunde oder Feinde?*

Mettre nne choſe ſous les pieds, *heißt ſo viel als* Mépriſer une choſe; *eine Sache verachten, äuſſerſt gering ſchätzen oder auch verächtlich behandeln.*

Sécher ſur pied; *auf glühenden Kohlen ſtehen, mit äuſſerſter Ungeduld auf etwas warten, äuſſerſt unruhig ſeyn, oder auch vór langer Weile ſich nicht zu laſſen wiſſen.*

Mettre une armée ſur pied, mettre des troupes ſur pied; *eine Armee auf die Beine bringen, Truppen anwerben. Von einem Arzte, dèr einen Kranken geheilet hat, ſagt man,* Il l'a mis ſur pied; *er hat ihn wieder auf die Beine gebracht.*

Sur le pied, *heißt auch ſo viel als,* À raiſon, à proportion; *nách dem Fuße, nách der Art und Weiſe, nách dem Verhältniſſe, wie eine andere Sache behandelt wird. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Un Regiment de cavalerie entretenu ſur le pied étranger; *ein nách fremdem Fuße, ſo wie die fremden Truppen unterhaltenes oder bezahltes Cavallerie-Regiment.*

Il a vendu ſes chevaux ſur le pied de cent ducats la paire; *er hat ſeine Pferde, das Pár zu hundert Dukaten gerechnet verkauft. Siehe auch* Pied-fort.

Sur le pied où ſont les choſes, *oder ſchlechthin,* Sur ce pied-là; *auf dem Fuße, wie die Sachen ſtehen, ſo wie die Sachen ſtehen, bei ſo bewandten Umſtänden.*

Être encore ſur ſes pieds; *ſich noch nichts vergeben, ſich noch zu nichts anheiſchig gemacht haben.* Vous êtes encore ſur vos pieds; *Sie ſind noch Herr und Meiſter zu thun, was Sie wollen.*

Être à pied; *zu Fuße gehen, weder Wagen noch Pferde haben.* Il a vendu ſes chevaux & ſon carroſſe, il eſt maintenant à pied; *er hat ſeine Pferde und ſeinen Wagen verkauft, er geht jezt zu Fuße.* Venir de ſon pied en quelque endroit; *an einem Orte zu Fuße ankommen.*

Être ſur pied; *auf den Beinen ſeyn, bei der Hand ſeyn, um jemanden Dienſte zu leiſten.* Il a été ſur pied toute la nuit; *er iſt die ganze Nacht auf den Beinen gewèſen.*

Être ſur le bon pied, ſur un bon pied; *gut ſtehen, in guten Umſtänden ſeyn.* Être ſur un bon pied dans le monde; *bei der Welt in gutem Anſehen und in Achtung ſtehen.* Mettre quelqu'un ſur le bon pied, ſur un bon pied; *jemanden auf einen guten Fuß oder in einen guten Stand ſetzen, oder wie man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, einen gut ſetzen.* Mettre quelqu'un ſur le bon pied, *heißt aber auch, jemanden zurecht oder in Ordnung bringen, ihn anhalten oder nöthigen ſeine Schuldigkeit zu thun.*

Man ſagt, Se mettre ſur le pied de faire, ou de ne pas faire une choſe; *ſich auf den Fuß ſezzen, ſich die Freiheit heraus nehmen, oder auch ſich gewöhnen eine Sache zu thun oder nicht zu thun.* Il ſe met ſur le pied de ne plus faire de viſites; *er ſetzet ſich auf den Fuß, keine Beſuche mehr abzuſtatten.* Vous vous mettez ſur le pied de vous moquer de tout; *ſie gewöhnen ſich an über alles zu ſpotten.*

Se

Digitized by Google

Se mettre ſur le pied d'un homme de qualité, d'un bel eſprit &c, *heißt ſo viel als*, S'ériger en homme de qualité, d'un bel eſprit; *ſich das Anſehen eines Mannes von Stande geben, für einen ſchönen Geiſt angeſehen ſeyn wollen.* Il eſt ſur le pied de bel eſprit; *er wird für einen ſchönen Geiſt gehalten.*

Wenn man durch ein Waſſer reitet, fährt oder watet, ſagt man, Il y a pied; *es iſt Grund da, man findet Grund, ſo daß man durch kan.* Il y a pied partout; *es iſt allenthalben Grund, man findet allenthalben Grund, man kan allenthalben durch.* Perdre pied; *den Grund verlieren, keinen Grund mehr finden, den Grund mit den Füßen nicht mehr erreichen können, weil das Waſſer zu tief iſt.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ganz gemeinen Menſchen Pied plat, *oder* Plat pied *zu nennen.*

Prendre pied ſur quelque choſe; *auf etwas fußen, ſich auf etwas ſtützen, ſich darauf gründen oder verlaſſen, es als den Grund einer ähnlichen Erwartung anſehen, darauf bauen.* J'ai fait cela pour lui, mais je ne prétends pas qu'un autre prenne pied là-deſſus; *ich habe das für ihn gethan, aber ich will nicht, daß ein anderer darauf fußen, ſich darauf ſtützen ſoll.*

Avoir un pied de nez; *mit einer langen Naſe abziehen müſſen. Siehe* Nez, Pag. 445.

(Noch eine Menge anderer figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten, die man hier zu Vermeidung öfterer Wiederholungen und zu Erſparung des Raumes weglaſſen wollen, findet man unter den Wörtern: Aile, Air, Bon, Bot, Boule, Chaud, Chauſſure. Chercher, Combattre, Coup, Couper, Crucifix, Danſer, Deferrer, Epine, Ferme, Foſſe, Fourché, Gagner, Gorge, Grue, Haut, Lâcher, Lance, Lettre, Levé, Maigre, Marin, Mouche, Moucher, Mur, Nud, Perdre, Plain, Poudreux, Tomber).

Pied, *der Fuß, heißt auch der unterſte Theil eines lebloſen Körpers, worauf er ſtehet, oder der demſelben zur Grundfläche dienet* Le pied d'une table, d'une chaiſe, d'un chandelier, d'un verre &c; *der Fuß eines Tiſches, eines Stuhles, eines Leuchters, eines Glaſes &c.* Une table à pieds de biche; *ein Tiſch mit Rehfüßen.* Le pied d'une montagne, d'un rocher, d'une muraille &c; *der Fuß eines Berges, eines Felſens, einer Mauer &c. Man ſagt auch*, Le pied d'un arbre; *der Fuß eines Baumes, der untere Theil eines Baumes, unmittelbar über der Wurzel.* Etre aſſis au pied d'un arbre; *am Fuße eines Baumes ſitzen. Sonſt aber heißt* Le pied d'un arbre; *der Stamm eines Baumes, der Theil eines Baumes zwiſchen der Wurzel und den Äſten, wiewohl man öfters auch den ganzen Baum darunter verſteht.* Il y a cinq cents pieds d'arbres dans cette avenue; *es ſtehen fünfhundert Stämme oder Bäume in dieſer Allee.* Il a fait abattre deux cents pieds d'arbres; *er hat zwei hundert Stämme, er hat zwei kundert Bäume fällen laſſen.*

Bei den Pflanzen und verſchiedenen Gewächſen, heißt derjenige Theil, welcher bei den Bäumen der Stamm genennet wird, der Stängel; bei vielen aber heißt Pied, *der Stock, worunter man auch wohl die ganze Pflanze verſteht.* Un pied d'œillet; *ein Nelkenſtock.* Un pied de ſauge; *ein Salbeiſtock. Siehe auch* Cornier, Echelle, Rez.

Le pied du lit, les pieds du lit, *nennet man denjenigen Theil des Bettes, wo ſich, wenn man im Bette liegt, die Füſſe befinden. In dieſer Bedeutung ſagt man:* S'aſſeoir au pied du lit; *ſich zu Füßen an oder neben das Bett ſetzen.* S'aſſeoir ſur le pied du lit; *ſich nuten, ſich zu Füßen auf das Bette ſetzen.*

Pied, *der Fuß, ein Längenmaß, ſonſt auch ein Schuh genant, in welcher Bedeutung Fuß und Schuh im Deutſchen auch in der mehrern Zahl unverändert bleiben.* Un pied géometrique; *ein géometriſcher Fuß, der* 10 *Zoll hält.* Un pied ordinaire; *ein gemeiner Schuh oder Fuß, der* 12 *Zoll hält, und in Paris* Pied de Roi *genant wird.* D'un pied de long; *eines Fußes lang.* Cette colonne a vingt pieds de haut; *dieſe Säule hat eine Höhe von zwanzig Fuß, iſt zwanzig Schuh hoch.*

Man ſagt, Réduire un plan au petit pied; *einen Plan, einen Riß ins Kleine bringen, verkleinern, verjüngen, einen Meinen einem größern ähnlich machen, mit Beibehaltung des Verhältniſſes aller Theile. Fig. ſagt man.* Cet homme eſt réduit au petit pied, eſt bien reduit au petit pied depuis quelque temps; *die Umſtände dieſes Mannes haben ſich verſchlechtert oder verſchlimmert, er hat ſich ſeit einiger Zeit ſehr einſchränken müſſen, er iſt ſeit einiger Zeit ſehr herunter gekommen &c.*

In der Dichtkunſt werden zwei oder mehr mit einander verbundene Sylben, welche regelmäßig auf einander folgen, Pied, *Fuß oder Sylbenfuß genant.* Un vers de ſix pieds; *ein Vers von ſechs Füßen.*

In der Bauk. heißt Pied-droit, *der Nebenpfeiler, Wandpfeiler;* it. *die Widerlage, ein Pfeiler oder eine Mauer, welche dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widerſtehet. An den Fenſtern und Thüren werden die Pfoſten, die Einfaſſung und das ganze Simswerk daran* Pied-droit *genant.*

D'arrache-pied, *unabläßig. Siehe* Arracher, Pag. 124.

Pied de chèvre, ſ. m. *der Ziegenfuß, Geisfuß, eine Brechſtange, oder eigentlich nur das geſpaltene Ende einer Brechſtange;* it. *das Hebezeug. Siehe* Chèvre, Pag. 455.

In dem Pflanzenreiche heißt Pied d'alouette, *der Ritterſporn, Hahnenſporn, die Ritterblume, Spornblume; eine Pflanze, die unter dem Korne wild*

wild wächſet. Eine gefülte Gattung dieſer Pflanze, wird der Schönheit ihrer Blumen halber auch in den Gärten gezogen. Pied de chat; *das Kazzenpfötchen, das Ruhrkraut.* Pied d'oiſeau; *der Vogelfuß, ein Kraut, deſſen Samenſchoten einige Ähnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.* Pied de cheval; *der Huflattich.* Pied de corneille; *der Krähenfuß, eine Art des Wegerichs.* Pied de geline; *der Erdrauch, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Taubenkropf.* Pied de lièvre; *das Haſenpfötchen; Haſenfuß, Haſenklee.* Pied de lion; *der Löwenfuß; gülden Gänſerich, Marienmantel, Frauenmantel, das Sinau.* Pied de loup; *die Wolfsklau, der Bärlapp, das Gürtelkraut; Johannisgürtel.* Pied de pigeon; *der Taubenfuß, eine Art des Storchſchnabels.* Pied de veau; *der Kalbsfuß, die Fieberwurzel, der Aron.*

PIÉDESTAL, ſ. m. *Der Säulenſtuhl, Säulenfuß, der untere Theil einer Säule, über dem Unterſatze, welcher unten allezeit vier-eckig, übrigens aber rund iſt, und auch das Schaftgeſims heißt.*

Le piédeſtal d'une ſtatue; *das Fußgeſtell einer Bildſäule, das Bildgeſtell, der Bilderſtuhl.* Le piédeſtal d'un obelisque, d'un vaſe; *das Poſtement, das Fußgeſtell eines Obeliskes, einer Vaſe. Siehe* Dé, *der Würfel*, Pag. 10. Un piédeſtal double; *ein doppelter Säulenſtuhl, der geknppelte Säulen trägt.* Un piédeſtal continu; *ein fortlaufender Säulenſtuhl, zu etlichen Säulen, der in einem fortgehet, ohne vorzuſpringen.* Piédeſtal par ſaillies; *ein Säulenſtuhl, auf welchem mehrere Säulen ruhen, der aber nicht gerade fortläuft, ſondern unter jeder Säule beſonders heraus tritt.* Piédeſtal en adouciſſement; *ein Säulenſtuhl oder Fußgeſtell, deſſen Hauptkörper nicht gerade in die Höhe gehet, ſondern ſich oberwärts nach einwärts gehenden Bogen zuſpitzet.* Piédeſtal en baluſtre; *ein Fußgeſtell ſo einigermaßen die Geſtalt einer Geländerſäule hat.* Piédeſtal en talud; *ein pyramidaliſch in die Höhe ſteigendes Fußgeſtell, welches oben enger als unten iſt.*

PIED-DROIT, ſ. m. *Der Nebenpfeiler &c. Siehe* Pied. *(Bauknnſt)*

Auf den Schiffen nennet man Pied-droits, *nach Stufen-Art eingekerbte vier-eckige Hölzer, welcher man ſich anſtatt der Stiegen oder Leitern zum Herauf- und Heruntерſteigen in den Raum bedienet.*

PIÉ-DOUCHE, ſ. m. *(Bauk.) Ein kleines mit erhabener Arbeit geziertes Fußgeſtell zu Bruſtſtükken oder kleinen Figuren.*

PIED-FORT, ſ. m. *Der Probeſchlag, die Probemünze, ein Münzſtück, ſo zum Modell gepräget wird, welches aber viel dicker und gröſſer iſt, als die übrigen Münzſtücke die nach dieſem Muſter geprägt werden.*

Pied-fort, *heißt auch der ſchwere Münzfuß, der höhere innere Werth des Gehaltes der Münzen, in Vergleichung mit andern, die einen geringern Gehalt haben.*

PIÈGE, ſ. m. *Die Falle, ein Werkzeug, Thiere darin zu fangen. Überhaupt verſteht man unter* Piége *ein jedes Werkzeug Thiere damit zu fangen. Man ſehe z. B.* Baſcule, Collet, Lacs, Trape, *welches lauter Werkzeuge ſind, die unter den allgemeinen Namen* Piége *gehören.*

Figürlich heißt Piège, *die Falle, eine hinterliſtige Nachſtellung.* C'eſt un piége qu'on vous tend, prenez-y garde; *das iſt eine Falle, die man Ihnen ſtellet, hüten Sie ſich davor.* Il eſt tombé dans le piége, il a donné dans le piége; *er iſt in die Falle gerathen, er iſt in die Falle gegangen, er hat ſich fangen, er hat ſich überliſten laſſen.*

PIERRAILLE, ſ. f. *Steiniger Sand, grober Kieß, dergleichen man auf die Wege zu führen pflegt.* Une chemin ferré de pierraille; *ein feſter, ſteiniger Weg.*

PIERRE, ſ. f. *Der Stein, eine harte und feſte, aus verhärteter Erde beſtehende Maſſe, welche ſich unter dem Hammer nicht treiben läßt.* Pierres argilleuſes; *thon-ártige Steine.* Pierres calcaires; *kalk-ártige Steine.* Pierres à chaux; *Kalkſteine, aus welchen Kalk gebrant wird.* Pierres gypſeuſes; *gyps-ártige Steine.* Pierres à plâtre; *Gypsſteine, woraus Gyps gebrant wird.* Pierres igneſcentes; *Feuerſteine, alle Steine aus welchen man vermittelſt des Stahles Feuer ſchlagen kan.* Pierres fuſibles; *Finßſteine, Steine, die durch das Feuer in den Fluß gebracht werden können.*

Man nennet Pierre de taille, *das Werkſtück, ein vier-eckt zugehauenes Stück Stein, ſo wie es zu Gebäuden gebraucht wird, ſonſt auch ein Quaterſtein genant.* Pierre vive; *ein Bruchſtein, der noch in der Grube liegt.* Pierre brute, velue *oder* verte; *ein roher, unbehauener Stein, ſo wie er aus der Grube komt.* Pierre d'Autel; *der Altárſtein, der die obere Fläche des Altares ausmachende Stein; die ſteinerne Altárplatte.* Pierre d'évier; *der Goßſtein. Siehe* Evier. Pierre franche; *ein Stein zum Bauen, der keinen Fehler hat, und weder zu weich noch zu hart iſt, ſonſt auch* Pierre ſaine, *ein geſunder Stein genant. Man ſagt,* Poſer une pierre ſur ſon lit; *einen Stein im Bauen ſo, in eben der Richtung legen, wie er in der Steingrube gelegen hat.* Pierre fière; *ein Stein, der ſchwer zu behauen iſt, und ſich im Verarbeiten leicht ſpaltet und ſplittert.*

Es werden auch verſchiedene andere ſtein-ártige und mineraliſche Natúrproducte, die ſich in der Erde erzeugen, Verſteinerungen, oder durch die Schmelzung der Erze erhaltene ſtein-ártige Maſſen, in vielen Fällen Pierres, *Steine genennet.* Pierre d'aigle; *der Adlerſtein. Siehe* Etite. Pierre de mine; *erzhaltiges Geſtein.* Pierre de vache marine; *der See-Kuhſtein, das verſteinerte Felſenbein,* (os pétreux) *der See-Kuh.* Pierre de Lait; *der Milchſtein, ein aſchfarbiger Stein, wel-*

cher wenn er in das Waſſer gelègt wird, darin zergehet und daſſelbige milchfarbig macht. Pierre d'hirondelle; *der Schwalbenſtein, eine Art Verſteinerung, die man für verſteinerte Zähne eines Séfiſches hält.* Pierre d'émeri. *S.* Emeri. Pierre de ſondre, Pierre de tonuerre; *der Donnerſtein, Donnerkeil. Siehe* Belemnite. Pierre cauſtique. *Siehe* Cantère. Pierre bleue; *der Blauſtein, eine Zubereitung aus Salpéter, Alaun und Vitriòl, welche zur Reinigung der Geſchwüre angewendet wird.* Pierre des rompus. *Siehe* Oſteocole. Pierre de lynx; *der Luchsſtein, ein Halb-Edelſtein, feiner Hornſtein.*

Die Edelſteine pflègt man auch ſchlechthin, Pierres, *Steine zu nennen. Siehe* Fin, *fein*, P. 548.

Man ſehe übrigens noch die Wörter: Achoppement, Aiguiſer, Aimant, Angulaire, Attente, Azur, Bézoard, Eponge, Fondamental, Fuſil, Jade, Infernal, Meulière, Perdu, Ponce, Philoſophal, Précieux, Sec, Sèche, Scandale, Touche *und noch andere mehr, mit welchen das Wort* Pierre *verbunden wird.*

Poſer, mettre la première pierre à un bâtiment; *den erſten Stein, den Grundſtein zu einem Gebäude lègen.* On a tellement ruiné cette ville, qu'il n'y eſt pas demeuré pierre ſur pierre; *man hat dieſe Stadt ſo zu Grunde gerichtet, daß kein Stein auf dem andern geblieben iſt.* Se battre à coups de pierres; *ſich mit Steinen werfen.*

Fig. ſagt man, Trouver des pierres en ſon chemin; *Steine auf ſeinem Wège finden, Hinderniſſe in ſeinen Geſchäften antreffen.* Mener quelqu'un par un chemin où il n'y a point de pierres; *jemanden einen Wèg führen, wo es gar keinen Aufenthalt gibt; ihm bei Betreibung einer Sache, eines Prozeſſes gègen ihn, gar keine Friſt geſtatten, ſondern immer hinter ihm hèr ſeyn. Siehe auch* Geler *und* Jeter, Pag. 126.

Pierre, *der Stein, heißt auch ein Gewicht von beſtimter Schwère, welches èben ſo verſchieden iſt, als die Orte, wo man ſich deſſen bedienet, und als die Wâren, die damit gewogen werden.* Acheter une pierre de chanvre; *einen Stein Hanf kaufen.*

Pierre, *der Stein, wird auch diejenige aus Gries und Sand beſtehende ſtein-ârtige Maſſe genant, die ſich in den Nieren, in der Blaſe und in einigen andern innerlichen Theilen des thieriſchen Körpers, beſonders der Menſchen erzeuget, da denn oft auch die daraus entſtehende Krankheit,* La pierre, *der Stein, genennet wird.* La pierre dans les reins, dans la veſſie; *der Stein in den Nieren, der Nierenſtein, der Stein in der Blaſe, der Blaſenſtein.* Tailler la pierre; *den Stein ſchneiden, ihn vermittelſt eines Schnittes heraus holen.* Avoir la pierre; *den Stein haben, einen Stein in der Blaſe haben.*

Auch die ſtein-ârtigen Körner in einigen Früchten werden Pierres, *Steine genennet.* Ces ſortes de poires ont beaucoup de pierres; *dieſe Gattungen von Birnen haben viel Steine.*

Pierrée, ſ. f. *Ein ſteinerner Waſſergang, ein von trockenen Steinen gemachter Kanâl in der Erde, das Waſſer dadurch von einem Orte weg und an einen andern Ort hin zu leiten.*

Pierreries, ſ. f. pl. *Die Edelſteine, beſonders geſchliffene Edelſteine, die man ſonſt auch Juwèle, oder auch wohl ſchlechthin Steine nennet.* Voilà de belles pierreries; *das ſind ſchöne Edelſteine, ſchöne Juwèlen, das ſind ſchöne Steine.* Trafiquer, négocier en pierreries; *mit Edelſteinen, mit Juwèlen handeln.*

Pierrette, ſ. f. *Das Steinchen, ein kleiner Stein. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur von den kleinen Steinen, womit die Kinder und Schülknaben ſpielen.* Les enfans jouent à la pierrette; *die Kinder ſpielen mit Steinchen.*

Pierreux, euſe, adj. *Steinig, Steine enthaltend, voll Steine.* Un champ pierreux, un chemin pierreux; *ein ſteiniger Acker, ein ſteiniger Wèg.*

Pierreux, euſe, *heißt auch ſteinicht, ſtein-ârtig, den Steinen ähnlich.* Des poires pierrenſes; *ſteinichte Birnen, die viel ſtein-ârtige Körner in ihrem Fleiſche enthalten. (Man muß* Pierreux *nicht mit* Pétreux *verwechſeln: Denn man ſagt in der Zergliederungskunſt nicht* Os pierreux *und* Apophyſe pierreuſe, *ſondern* l'os pétreux *und* Apophyſe pétrenſe. *Siehe* Pétreux).

Pierrier, ſ. m. *Das Steinſtück, die Stein-Karthaune, ein Geſchütz, daraus man gröſſe ſteinerne Kugeln ſchießen kan. Da dieſe Stücke Kammern, wie die Mörſer haben, ſo werden ſie daher auch Kammerſtücke, auſſerdem aber auch Schrôtſtück- und Feuerkatzen genennet. Man findet ſie nur noch in den Zeughäuſern.*

Pierrière, *Siehe* Carrière.

Pierrures, ſ. f. pl. *So nennen die Jäger die kleinen krauſen Knöpfchen, welche der Hirſch unten an dem Geweihe, nahe am Kopfe, in der ſogenanten Roſe hat. Siehe* Perlure.

Piété, ſ. f. *Die Frömmigkeit, die Gottesfurcht, die Gottſeligkeit, die Neigung und Bemühung eines Menſchen, alle ſeine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Une perſonne conſommée dans la piété; *eine Perſon von ausnèlmender Frömmigkeit; ein Muſter, ein Ausbund von Frömmigkeit.*

Auch die kindliche Liebe und Ehrerbietung gègen die Ältern pflègt man Piété *zu nennen.*

In der Wapenk. heißt Piété, *ein Pelikan, der ſich die Bruſt aufreiſſet, um ſeine Jungen mit ſeinem Blute zu nähren.*

Mont de piété, *ſiehe* Mont.

Piéter, v. n. *Füß halten, auf dem Mahle ſtehen; heißt im Kègelſpiele, wenn man werfen will, das beſtimte Mahl nicht überſchreiten, nicht weiter vorwärts trèten, als ſich gehöret.* Il faut piéter; *man muß Füß oder Mahl halten.*

Piéter le gouvernail, *heißt auf den Schiffen an das Steuerruder gewiſſe Zeichen machen, um zu wiſ-*

wiſſen, wie tief es im Waſſer ſteht, in welcher Bedeutung Piéter *ein Activum iſt.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich, Se piéter, *ſich vorſehen, ſeine Maßregeln nehmen.*

PIÉTÉ, ÈE, partic. & adj. *Siehe* PIÉTER.

PIÉTINER, v. n. *Mit den Füßen zappeln, die Füße ſchnell hin und her bewegen.* Un enfant qui ne fait que piétiner; *ein Kind, das beſtändig mit den Füßen zappelt. Man ſagt auch,* Piétiner de colère, de rage, d'impatience; *vor Zorn, vor Wuth, vor Ungeduld mit den Füßen ſtampfen.*

Piétiner, *heißt auch, trippeln, die Füße im Stehen kurz und oft aufheben, ohne von der Stelle zu kommen, welches beſonders auch bei den Kriegs-Übungen im Gebrauche iſt. Wenn ſich z. B. eine Diviſion mit geſchloſſenen Gliedern geſchwenkt hat und wieder antreten und ſich öfnen ſoll, da denn das erſte Glied mit ordentlichen Schritten antritt, das zweite aber, weil es nicht eher antreten kan, bis das vorderſte Glied drei oder vier Schritte vorgerückt iſt, mittlerweile die Füße nach dem Takte beweget und trippelt; und ſo auch das dritte Glied &c.*

PIÈTON, ſ. m. *Der Fußgänger, ein Menſch der gut, geſchwinde und weit gehen kan.* C'eſt un bon piéton; *er iſt ein guter Fußgänger. Man ſagt auch,* C'eſt une mauvaiſe piétonne; *ſie iſt eine ſchlechte Fußgängerinn.*

PIÈTRE, adj. de t. g. *Elend, ſchlecht, von geringem Werthe, armſelig.* Un habit piètre; *ein ſchlechtes, ein elendes Kleid.* Des meubles bien piètres, *ſehr armſelige Möbeln. (gemein).*

PIÈTREMENT, adv. *Elend, ſchlecht, armſelig.* Il eſt logé, il eſt vétu piètrement; *er wohnet ſchlecht, er iſt ſchlecht, elend, armſelig, gekleidet.*

PIÈTRERIE, ſ. f. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ſchlechte, nichtsnutzige Sache, die keinen Werth hat.* Ce n'eſt là que de la piètrerie; *das iſt lauter elendes, ſchlechtes Zeug.* Ce marchand n'a que de la piètrerie; *dieſer Kaufmann hat lauter ſchlechte, elende, verlegene Waren.*

PIÉTTE, ſ. f. *Der Name eines Waſſervogels, eine Art weißlicher Taucher mit einem ſchwarzen Kopfe, ſonſt auch* Religieuſe *und* Nouette blanche, *die weiſſe Nonne genant.*

PIEU, ſ. m. *Der Pfahl, ein an dem einen Ende zugeſpiztes ſtarkes Stück Holz.* Ficher un pieu en terre; *einen Pfahl in die Erde ſchlagen.* Un pieu de garde; *ein Eispfahl, ein Pfahl, der beſonders an den Brücken zu Abhaltung der Eisſchollen in das Waſſer geſchlagen wird.*

PIEUSEMENT, adv. *Fromm, gottesfürchtig, auf eine fromme, gottesfürchtige, gottſelige Art.* Il a vécu très-pieuſement, & eſt mort de même; *er hat fromm gelebt und iſt auch ſo geſtorben. Man ſagt,* Croire pieuſement une choſe; *eine Sache gutherzig, aus bloſſer Frömmigkeit oder auch auf Treue und Glauben, auf das Zeugniß anderer Leute glauben.* Ce que vous dites là paroit étrange, mais je le crois pieuſement; *das was Sie da ſagen ſcheinet ſeltſam, aber ich glaube es gern, ich glaube es auf Ihr Wort.*

Croire pieuſement une choſe, *heißt aber auch eine Sache aus Unwiſſenheit oder Dumheit gutherzig, treuherzig glauben.* Il croit pieuſement tout ce qu'on lui dit; *er glaubt gutherzig alles was man ihm ſagt.*

PIEUX, EUSE, adj. *Fromm, gottesfürchtig, gottſelig, geneigt und bemühet alle ſeine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Un homme très-pieux; *ein ſehr frommer, ſehr gottesfürchtiger Menſch.* Une ame pieuſe; *eine fromme, gottesfürchtige Sele.* Une penſée pieuſe; *ein gottſeliger Gedanke. Man ſagt,* De pieuſe mémoire; *gottſeligen Andenkens.* Ma mère de pieuſe mémoire; *meine Mutter, gottſeligen Andenkens, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, meine ſelige Mutter.*

Legs pieux, *nennet man, Vermächtniſſe zu milden Stiftungen. Siehe* Pie.

PIFFRE, ESSE, ſ. *Der Dickbauch, Dickwanſt, ein niedriges und verächtliches Wort, eine ſehr dicke und fette Perſon zu bezeichnen. Die Goldſchläger pflegen den größen Hammer, deſſen ſie ſich zu ihrer Arbeit bedienen,* Le gros piffre *zu nennen.*

SE PIFFRER, *Siehe* S'EMPIFFRER.

PIGEON, ſ. m. *Die Taube, ein bekanter Vogel.* Le pigeon ſauvage; *die wilde Taube.* Le pigeon privé *oder* domeſtique; *die zahme Taube, die Haustaube welche man auch* Pigéon de colombier *nennet.* Pigeons de volière; *Schlagtauben, Tauben welche in Schlägen oder Taubenſchlägen gehalten werden.* Le pigeon ſuyard; *die Feldtaube, der Feldflüchter.* Pigeon ramier; *die Holztaube.* Pigeon à la groſſe gorge; *die Kropftaube, der Krüpfer.* Le pigeon pattu; *die rauchfüßige, die hoſige Taube, der Federfüß.* Pigeon velu; *die rauche Taube.* Pigeon à large queue; *die Schwanztaube.* Pigeon paon; *die Pfautaube, der Pfauenſchwanz.* Pigeon à capuchon; *die Haubentaube, Schleiertaube.* Pigeon caraſſé; *die Helmtaube.* Pigeon meſſager *oder* courrier; *die Poſttaube.* Pigeon de rocher; *die Felſentaube.* Pigeon à couronne; *die Kronentaube.* Pigeon à collier; *die Ringtaube oder Ringeltaube &c. &c. Das Wort* Pigeon, *Taube, wird im algemeinen Verſtande ohne Beziehung auf das Geſchlecht gebraucht. Soll aber dieſes beſtimmet werden, ſo ſagt man,* Le pigeon mâle; *der Tauber oder Täuber: Und* Pigeon femelle; *die Taube oder Täubinn.*

Une paire de pigeons, *ein Par Tauben, eine Taube männlichen und weiblichen Geſchlechtes, die ſich gepâret haben. Auſſerdem ſagt man,* Une couple de pigeons; *ein Par Tauben, (ohne Rückſicht auf das Geſchlecht).*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. einen gutherzi-

gen Menſchen, der alles mit ſich machen läßt, Un pigeon *zu nennen.*

Sprichw. Il ne faut pas laiſſer de ſemer pour la crainte des pigeons; *deshalb, weil die Tauben viel Sät wegfreſſen, muß man das Säen nicht unterlaſſen; wenn man gleich vorher weiß, daß bei einer vortheilhaften Unternehmung auch mancher kleine Vortheil verloren gehen werde, muß man ſich dadurch nicht abſchrecken laſſen.*

PIGEONNEAU, ſ. m. *Das Täubchen, die junge Taube; eigentlich eine Neſttaube, eine junge Taube, die noch im Neſte, noch nicht ausgeflogen iſt.*

* PIGEONNER, *Siehe* Epigeonner.

PIGEONNIER, ſ. m. *Das Taubenhaus, der Taubenſchlag und überhaupt ein jeder Ort, wo Tauben gehalten und aufgezogen werden.*

PIGNE, ſ. m. *Der Silberkuchen. So heißt in den peruaniſchen und mexicaniſchen Bergwerken eine ungefähr 25 Centner ſchwere Tafel von geröſtetem zu Pulver zerſtampften und mit Queckſilber und Séſalz durchknéteten Silber. Vorzüglich aber verſteht man darunter einen dergleichen Silberkuchen, nachdém das zum Amalganiren darunter geknétete Queckſilber über dem Feuer wieder daraus verraucht iſt.*

PIGNIER, (Pin-pignier) *Siehe* PIN.

PIGNOCHER, *Siehe* PINOCHER.

✝ PIGNOLAT, ſ. m. *Eingemachte Pinien oder Pignolen. Siehe* Pignon.

PIGNON, ſ. m. *Die Pinie, Pignole oder Piniole, der längliche ſpitzige Kern des Pinienbaumes.* (Pin-Pignier). *Siehe* Pin.

PIGNON, ſ. m. *Der Giebel, der oben ſpitzig zulaufende Theil der Mauer eines Gebäudes, woran ſich die Säulen des Dachſtuhles ſtämmen; die Giebelſpitze.* Le mur de pignon; *die Giebelmauer. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ein eigenes Haus hat,* Il a pignon ſur rue.

PIGNON, *heißt auch das Getriebe, eine Walze, oder ein Baum, in deſſen der Länge nach gemachten Kerben oder Einſchnitten die Zähne eines Rades eingreifen und ſelbige mit herum treiben. In den Uhren wird das Getriebe oder der Schneckenzapfen* Pignon de renvoi *genennet.*

PIGNONÉ, EE. adj. (*Wapenk.*) *Giebelförmig und auf beiden Seiten in Geſtalt einer Treppe mit Einſchnitten oder Stufen verſehen.*

PIGNORATIF, adj. *Pfandweiſe, in Geſtalt eines Pfandes, als ein Pfand oder Unterpfand; unterpfändlich.* Un contrat pignoratif; *ein Vertrag, vermöge welchem man einem andern etwas pfandweiſe überläßt, bis auf Wiederkauf überläßt, ſo daß z. B. der Käufer eines ihm von ſeinem Schuldner überlaſſenen Gutes nicht als wirklicher Eigenthümer, ſondern nur als Pfandhaber anzuſehen iſt.*

PILASTRE, ſ. m. *Der Pilaſter, ein viereckiger Pfeiler, der von den gemeinen Pfeilern darin unterſchieden iſt, daß er, nach Beſchaffenheit der Ordnung, wozu er gehöret, dieſelben Verhältniſſe und Verzierungen bekomt, die eine Säule hat, nur daß die Pilaſter nicht wie die Säulen eingezogen oder verjüngt werden.* Pilaſtre cornier *oder* angulaire; *ein Eckpfeiler.* Pilaſtre engagé; *ein Wandpfeiler.* Pilaſtre iſolé; *ein freiſtehender Pfeiler. Bei den Schloſſern, Schreinern und einigen andern Handwerkern heißt* Pilaſtre *ſoviel als* Montant, *Siehe dieſes Wort.*

PILAU, ſ. m. *Der Name einer in der Levante ſehr gewöhnlichen Speiſe, welche aus Reis mit Fleiſchbrühe oder Butter gekocht beſtehet.*

PILE, ſ. f. *Der Haufen, mehrere nach einer gewiſſen Ordnung auf und über einander gelegte Dinge; zuweilen auch der Stoß.* Une pile de carraux; *ein Haufen Steinplatten.* Une pile de boulets, une pile de bombes; *ein Haufen (aufgeſezter) Kugeln oder Bomben.*

Piles de pont, *Brückenpfeiler, werden in der Baukunſt diejenigen ſtarken Pfeiler oder Stützen genant, welche bei ſteinernen Brücken die Schwiebbögen, und bei hölzernen die Brückenjoche tragen.* Une pile de bois; *ein Stoß Holz.* Une pile de livres; *ein Stoß Bücher.*

PILE, ſ. f. *Heißt eigentlich die Quetſche, der Quetſchſtein, eine ſteinerne gröſſe Keule, Reibekeule, Mörſerkeule, etwas damit zu zerſtößen, zu quetſchen oder zu zerreiben. Man braucht dieſes Wort aber meiſtens nur in folgender ſprichwörtlichen Rédens-Art:* Mettre quelqu'un à la pile au verjus; *einem alle Ehre abſchneiden, ihn ſo ausrichten, ſo übel von ihm réden, daß ihm kein Quentchen Ehre übrig bleibt;* it. *einem alles gebrante Herzeleid anthun, ihn auf alle mögliche Art peinigen und quälen.*

PILE, ſ. f. *Die Rückſeite einer Münze, die dem Bruſtbilde entgégengeſezte Seite, auf welcher gemeiniglich das Wapen geprüget iſt. Siehe* Croix, P. 724.

PILER, v. a. *In einem Mörſer zerſtößen, ſtößen, zerreiben, zermalmen;* it. *ſtampfen.* Piler des amandes; *Mandeln ſtößen.* Piler des épices; *Gewürz ſtößen, in einem Mörſer zerſtößen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Piler *ſo viel als* Manger. *Man ſagt daher figürlich von einem ſtarken Eſſer,* Il ne fait que piler, il pile bien.

PILÉ, ÉE. partic. & adj. *Geſtößen, zerſtößen &c. Siehe* Piler.

PILEUR, ſ. m. *Der Stößer, ein Arbeiter in den Apotheken und bei den Materialiſten, welcher die nöthigen Dinge in einem Mörſer klein ſtößet. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ſtarken Eſſer* Un grand pileur, *einen gröſſen Freſſer zu nennen.*

* PILETTE, ſ. f. *Das Walkholz, ein Werkzeug zum Walken der wollenen Zeuge, Strümpfe und der Filze,*

PILIER, ſ. m. *Der Pfeiler, eine ſteinerne oder aus Mauerwerk beſtehende Stütze, zum Unterſtützen oder Tragen einer Laſt, eines Gewölbes, Bogens &c. zum Unterſchiede von einem hölzernen Pfoſten* (Poteau). La voûte de cette Egliſe eſt ſoutenue

nue par tant de piliers; *das Gewölbe dieſer Kirche iſt durch ſo viel Pfeiler unterſtützet.* Un pilier boutant; *ein Strebepfeiler.* (*Siehe* Boutant).

In den Reitſchulen werden die beiden freiſtehenden Pfeiler, zwiſchen welchen ein Pferd abgerichtet wird, gemeiniglich im Deutſchen die Pilaren genennet. Und in den Pferdeſtällen heiſſen Piliers, *die Ständer, die Pfeiler oder Pfoſten, mittelſt welchen die Räume oder Stände für die Pferde abgetheilet werden.*

Pilier *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, die Schandſäule, und auf den Richtplätzen ein Pfahl, worauf der Kopf eines hingerichteten Miſſethäters geſteckt wird, oder auch ein Galgen &c.*

Siehe auch Conſultation.

Le pilier de moulin à vent, *heißt der gemauerte kegelförmige Pfeiler, welcher das Gehäuſe der Windmühle trägt, welches ſich auf einem Zapfen oder auf einer Spindel herumdrehet.*

An den Uhren nennet man Piliers, *die Säulen an welchen das Blech oder der Boden der Uhr befeſtiget iſt.* Pilier *heißt ferner der Säulenfuß an einem Tiſche, Leuchterſtuhle* (Gueridon) *u. ſ. w.* it. *bei den Korbmachern das breite Holz mitten in dem flachen Boden eines Korbes.*

Auf den Schiffen werden die ſtarken Bätingshölzer, welche um ein Drittheil dicker als die Vorderſteven ſind, Piliers de bitte *genant. Die von gewöhnlicher Dicke heiſſen ſchlechthin* Bittes (*Siehe* Bitte).

Piliers de carrière *heiſſen in den Steinbrüchen die Maſſen, die man in Geſtalt der Pfeiler hin und wieder ſtehen läßt, um die Decke zu unterſtützen.*

Bei den Maltheſern heißt derjenige Großkreuz einer Zunge, der beſtändig in Maltha iſt. Le pilier de langue.

Im gem. Leben ſagt man von einem Menſchen, der dicke und ſtarke Beine hat: Il a de bons gros piliers; *er hat gute dicke Stämpel. Und einen Menſchen, der beſtändig im Wirtshauſe ſizt, pflegt man* Un pilier de cabaret *zu nennen.* Se frotter au pilier, *heißt in der niedrigen Sprech-Art, böſe Sitten, üble Gewohnheiten annehmen.*

PILLAGE, ſ. m. *Das Plündern, die Plünderung.* (*Siehe* Piller). On peut obliger les villes à ſe racheter du pillage; *man kan die Städte zwingen, ſich von der Plünderung loszukaufen.* Mettre, abandonner une ville au pillage; *eine Stadt plündern, ausplündern laſſen, der Plünderung Preis geben.* Il arriva une choſe extraordinaire dans le pillage de cette ville; *es ereignete ſich während der Plünderung, während dem Plündern dieſer Stadt eine ſonderbare Sache.*

In der Sprache verſteht man unter Pillage *geplündertes Gut, alles dasjenige, was man in den Koffern auf dem feindlichen eroberten Schiffe findet, die Kleidungsſtücke, Wäſche &c. und auch das Geld bis auf dreißig Livres; alles übrige iſt unter den Namen* Butin, *Beute begriffen. Erſteres behält ein jeder der plündernden Schifsoldaten für ſich; die Beute aber wird verhältnißmäſſig getheilet.*

Fig. ſagt man von einer Haushaltung, wo keine Ordnung herſchet, und wo die Bedienten ſtehlen und nehmen was ſie können, Tout y eſt au pillage; *es geht dort alles Preis; es geht dort bunt zu.*

PILLARD, ARDE. adj. *Zum Plündern, zum Stehlen oder Rauben geneigt; diebiſch, räuberiſch.* Il eſt d'humeur pillarde; *er hat eine diebiſche Gemüths-Art, er iſt zum Stehlen geneigt. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un grand pillard; *er iſt ein gröſſer Dieb.* (*gemein*)

PILLER, v. a. *Plündern, den Einwohnern einer Stadt, eines Hauſes &c. ihr bewegliches Vermögen, ihre Habſeligkeiten gewaltſamer Weiſe wegnehmen.* Piller une ville, un château; *eine Stadt, ein Schloß plündern.* La ville fut emportée d'aſſaut, & pillée; *die Stadt wurde mit Sturm erobert und geplündert.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort auch von den gewaltſamen Erpreſſungen der königlichen Beamten, wodurch ſie ſich zu bereichern ſuchen. Ce ſont ordinairement les baillis qui pillent les provinces; *gewöhnlich ſind es die Beamten, welche die Provinzen plündern.*

Man ſagt, Piller une collation, un fruit; *eine Collation, einen Nachtiſch plündern, begierig darüber herfallen, und reinen Tiſch machen, die Taſchen damit anfüllen &c.*

Piller un air, piller des vers; *eine Arie ſtehlen, Verſe ſtehlen, ſie aus den Werken eines andern Componiſten oder Dichters nehmen und für eigene Arbeit ausgeben.* Cet air eſt pillé dans Lulli; *dieſe Arie iſt aus dem Lulli geſtohlen.* Ces vers ſont pillés dans Racine; *dieſe Verſe ſind aus dem Racine geſtohlen.*

Piller *wird auch von Hunden geſagt, wenn ſie Menſchen und andere Thiere anfallen, um ſie zu beiſſen.* Ce chien pille tous les paſſans; *dieſer Hund fällt alle Vorübergehende an.* Votre chien a pillé le mien; *Ihr Hund hat den meinigen gebiſſen oder gezauſet. Man pflegt den Hunden zuzurufen,* Pille! *Pack an! Faß!*

In einigen Kartenſpielen, beſonders im Trumpfſpiele heißt Piller, *rauben, wenn man nach den Regeln des Spieles, bei Aufſchlagung einer Karte das Recht hat, nicht nur dieſe, ſondern auch die folgenden von der nämlichen Farbe zu nehmen, und andere dafür hinzulegen.* Pille quand il tourne un as; *wenn er ein As aufſchlägt, ſo raubt er.*

In der niedrigen Sprache heißt Se piller, *ſich ſchimpfen, einander Grobheiten ſagen, einander ausſchelten.*

PILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Geplündert, geſtohlen &c. Siehe* Piller.

PILLERIE, ſ. f. *Die Plünderei, die Handlung, da man ſich durch Erpreſſungen zu bereichern ſucht.* Il s'eſt enrichi par ſes pilleries; *er hat ſich durch ſeine*

ſeine Plündereien, durch ſeine unerlaubte Erpreſſungen, oder wie man in dieſer Bedeutung auch wohl zu ſagen pflègt, durch ſeine Plackereien bereichert.

PILLEUR, ſ. m. *Der Plünderer, einer dèr plündert* (*Sieh.* Piller). *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von einem gelehrten Diebe, dèr andere Schriftſteller plündert.* C'eſt un grand pilleur; *er plündert andere Schriftſteller gewaltig; er ſtiehlt gar viel aus andern Büchern.*

PILON, ſ. m. *Der Stößel oder Stößer, ein Werkzeug, etwas damit in einem Mörſer zu zerſtößen; die Mörſerkeule, oder auch ſchlechthin die Keule.* Un pilon de fer; *ein eiſerner Stößel, eine eiſerne Keule.* Un pilon de bois; *ein hölzerner Stößel. Man ſagt,* Mettre un livre au pilon; *ein Buch in Stücken zerreiſſen, ſo daß es zu weiter nichts mehr dienet, als von neuem geſtampfet und zu Pappendeckel verarbeitet zu werden.*

PILORI, ſ. m. *Das Drill-Häuschen, Narrenhäuschen, ein auf einem Pflocke bewèglicher größer Kèfig, in welchen man geringe Verbrecher einzuſperren und ſie der öffentlichen Verſpottung Preis zu gèben pflègt.* Pilori *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, ein Pfahl, an welchem Miſſethäter zur öffentlichen Schau und Schande ausgeſtellet werden. Wenn an einem ſolchen Schandpfahle auch ein Hals-Eiſen befindlich iſt, ſo heißt er* Carcan. *Siehe dieſes Wort.*

PILORIER, v. a. *In das Drill-Häuschen ſperren;* it. *drillen, das Drill-Häuschen, worin ein Miſſethäter befindlich iſt, im Kreiſe herum drèhen, worin eigentlich die Strafe mit beſtehet, und welches gewöhnlich von dem Pöbel und Gaſſenbuben geſchiehet,* it. *an den Pranger ſtellen.*

PILORIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gedrillt. Siehe* Pilorier.

PILORIS, ſ. m. *Die Biſamratze, Muskus-Ratze, eine Art Ratzen auf der amerikaniſchen Inſel Anguilla, welche ſehr ſtark nach Biſam riechen und viel größer als unſere Ratzen ſind.*

PILOSELLE, ſ. f. *Das Mäuſe-Örchen oder Mäuſe-Öhrlein, eine Pflanze.*

PILOTAGE, ſ. m. *Das Pfahlwerk, ein aus mehreren Pfählen beſtehendes Werk; der aus Pfählen beſtehende Grund eines Gebäudes, einer Brücke &c.* it. *die Pfahlſchlagung, die Handlung der Einſchlagung, das Einrammen der Pfähle, und der Arbeitslohn dafür.* Il en a tant coûté pour le pilotage; *das Pfahlwerk dazu, oder das Einrammen der Pfähle hat ſo viel gekoſtet.*

PILOTAGE, *heißt auch die Steuermannskunſt, die Fertigkeit ein Schiff ſicher und geſchikt zu ſteuern.*

PILOTE, ſ. m. *Der Steuermann, dèrjenige, welcher das Schiff ſteuert, das Steuerruder führet. Siehe auch* Côtier, Hauturier *und* Lamaneur.

PILOTER, v. n. *Pfähle, Grundpfähle einſchlagen oder einrammen, um ein Gebäude darauf zu ſtellen.* Dans les lieux où le fond n'eſt pas tonne, il faut piloter avant que de bâtir; *an Örtern, wo der Boden nicht feſt iſt, muß man, ehe man bauet, Pfähle einſchlagen. Man ſagt auch active,* Piloter un terrain, *einen Boden mit Pfählen verſehen.*

PILOTÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Pfählen verſehen. Siehe* Piloter.

PILOTIS, ſ. m. *Der Grundpfahl, ein Pfahl, dèren mehrere in einen moraſtigen oder weichen Grund geſchlagen oder eingerammet werden, den Grund eines Gebäudes darauf zu lègen.* Pilotis de bordage, *nennet man die äuſſerſte Reihe der eingerammten Pfähle, und* Pilotis de remplage, *die inwendigen Pfähle.*

• PILULAIRE, ſ. f. *Das Pillenkraut, der Pillenfarn, eine Art des Farnkrautes, deſſen männliche Blüte an der Seite des Blattes hervór komt, die Entwickelung der Frucht aber in Geſtalt kleiner Pillen an der Wurzel geſchiehet.*

PILULE, ſ. f. *Die Pille, eine Arzenei in Geſtalt kleiner runder Kügelchen.* Prendre des pilules; *Pillen einnèhmen.*

Fig. pflègt man einen unangenèhmen, empfindlichen Verweis oder Vórwurf Pilule, *eine Pille zu nennen.* Faire avaler la pilule à quelqu'un; *einem eine Pille zu verſchlucken gèben, ihm einen bittern Verweis gèben. Siehe auch* Dorer.

PIMBÊCHE, ſ. f. *Ein verächtliches Wort, eine eingebildete und dabei gezierte Weibsperſón dadurch zu bezeichnen; ein Zier-Affe.* Une petite pimbêche; *ein kleiner Zier-Affe.*

PIMENT, ſ. m. *Das Traubenkraut, türkiſcher Beifuß, Krötenkraut, Lungenkraut, Schabenkraut, eine Pflanze, ſonſt auch* Mille-graine *genant.* Piment d'eau; *Waſſerpfeffer, eine Art des Flöhkrautes.* (*Siehe* Perlicaire). Piment, *oder* Poivre d'Inde; *ſpaniſcher, indianiſcher oder auch braſilianiſcher Pfeffer, eine in dem mittägigen America einheimiſche Pflanze, die aber auch in unſern Gärten gezogen wird.*

PIMPANT, ANTE. adj. *Niedlich, nett, zierlich, ſchön gepuzt. Ein Beiwort, deſſen man ſich nur im Scherze und ſpottweiſe bedienet.* Vous voilà bien pimpant aujourd'hui; *Sie ſind ja heute gar zierlich gepuzt.*

PIMPESOUÉE, ſ. f. *Der Zier-Affe, ein geziertes, affectirtes Frauenzimmer.* C'eſt une vraie pimpesouée; *ſie iſt ein wahrer Zier-Affe.* (*gemein*)

PIMPRENELLE, ſ. f. *Die Pimpinelle, im gem. Leb. die Pimpernelle; eine Pflanze.*

PIN, ſ. m. *Die Fichte, der Fichtenbaum, ein zu dem Nadelholze gehöriger Baum, ſonſt im gem. Leb. auch die Fohre, die Kiefer, der Kienbaum und die Tanne genant, wiewohl alle in etwas von einander unterſchieden ſind. Siehe* Peſſe, Pinaſtre *und* Sapin.

Pomme de pin; *der Tannen-Apfel, Tannen-Apfel oder Tannzapfen.*

PIN-PIGNIER, ſ. m. *Der Pinienbaum oder Pignolen-Baum, eine Art der Fichten, die in dem mittägigen Europa wachſen, deſſen glänzende Zapfen diejenigen ſchmackhaften Kerne enthalten, die unter*

Digitized by Google

dem dem Namen Pinien oder Pignolen (Pignons) *bekant ſind.*

PINACLE, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich der oberſte Theil eines Gebäudes, der Gipfel; komt aber nur in derjenigen biblischen Rede ars-Art vor, wo von der Verſuchung Chriſti die Rede iſt, als ihm der Teufel auf dem oberſten Theile des Tempels die Reiche der Welt zeigte, da es dann im Deutſchen durch Zinne gegeben wird.* Le pinacle du Temple; *die Zinne des Tempels. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Mettre quelqu'un ſur le pinacle; *einen bis an den Himmel erheben, ihn übermäßig loben.* Être ſur le pinacle; *auf dem Gipfel des Glückes, oder auch ſehr hoch am Brit ſeyn.*

PINASSE, ſ. f. *Die Pinaſſe, ein kleines dreimaſtiges Schiff, welches mit Segeln und Rudern getrieben wird, und zu geſchwinden Reiſen dienet.*

Pinaſſe *iſt auch der Name einer Gattung oſtindiſcher Zeuge, ſo aus Baumbaſt gemacht wird.*

PINASTRE, ſ. m. *Die wilde Fichte, der Fichtenbaum, gewöhnlicher* Pin ſauvage *genant.*

PINCE, ſ. f. *Die Spitze oder Schärfe an dem Hufe der Pferde und anderer hufigen Thiere.* Un cheval qui a la corne gâtée vers la pince; *ein Pferd, deſſen Huf an der Spitze oder Schärfe verdorben iſt. Bei den Hirſchen, Rehen und dergleichen Thieren heißt* Pince, *der vordere horn-ärtige Theil der Klauen; die Schale. Auch der vordere Theil eines Huf-Eiſens wird* La pince du fer de cheval *genant. Und da die meiſten Pferde an den Vorderfüſſen weit ſtärkere Hufſpitzen haben als an den Hinterfüſſen, weshalb man auch die Nägel vorne höher als hinten hinauf treiben kan, ſo ſagt man,* On n'étampe jamais en pince les fers de derrière; *man ſchlägt niemals Löcher in die Spitze oder Schärfe der Hinter-Eiſen.*

Les pinces, *nennet man auch die vier Vorderzähne, zwei oben und zwei unten im Munde des Pferdes, welche es im dritten Jahre ſchiebt.*

PINCE, *heißt auch eine ſpitz zulaufende und eingezogene Falte an einem Kleide, an einem Kragen u. ſ. w.* Cette veſte eſt trop large, il y faut faire une pince; *dieſe Weſte iſt zu weit, man muß eine Falte, einen Kniff daran machen, man muß ſie ein wenig einziehen.*

PINCE, *heißt ferner die Zwicke, die Zwickzange, Zwacke, das Zwack-Eiſen, eine Art Zange oder Kneipzange, Beißzange, deren ſich verſchiedene Künſtler und Handwerker bedienen:* it. *das Hebe-Eiſen, eine eiſerne Stange, Laſten damit in die Höhe zu heben oder vielmehr nur zu lüften, aus ihrem Lager zu heben: Und wenn ein dergleichen Eiſen zum Auf- und Ausbrechen beſtimmet iſt, ein Brech-Eiſen, die Brechſtange.*

Bei den Glockengießern heißt Pince, *der Rand, oder vielmehr der ganze ſcharf zulaufende untere Theil der Glocke, wo der Klöppel bei dem Läuten anſchlägt.*

An den Krebſen werden die beiden zangen-ärtigen Spitzen an den Schären (Pattes) Pinces d'ecreviſſe, *und im Deutſchen ſchlechthin die Schären genennet.*

Fig. ſagt man im gem. Leben: Cet homme eſt ſujet à la pince; *dieſer Menſch nimt gerne, macht gern bei jeder Gelegenheit ſeinen Schnitt, unerlaubte Vortheile.* L'argent eſt ſujet à la pince; *das Geld iſt angreifiſch, iſt eine angreifiſche Wäre.*

PINCEAU, ſ. m. *Der Pinſel, ein Büſchel zuſammen gebundener Häre oder Borſten an einem Stiele, einen flüſſigen Körper damit aufzutragen.* Un trait, un coup de pinceau; *ein Strich mit dem Pinſel, ein Pinſelſtrich.* Il n'y a plus qu'un coup de pinceau à donner à ce tableau; *es bedarf nur noch eines Pinſelſtriches, ſo iſt das Gemälde fertig.* Le Peintre n'a pas encore donné le dernier coup de pinceau à ce tableau; *der Maler hat dieſes Gemälde noch nicht ganz ausgemalet oder fertig gemacht.*

Fig. ſagt man, Ce Peintre a un beau pinceau, le pinceau hardi, le pinceau dur & ſec &c; *dieſer Maler hat einen ſchönen Pinſel, einen kühnen Pinſel, einen harten und trockenen Pinſel, ſeine Manier ſeine Behandlungs-Art iſt ſchön, kühn, hart &c.*

In der höhern Schreib-Art pflegt man ſich dieſes Wortes auch wohl von den Dichtern und Rednern zu bedienen. Emprunter le pinceau d'Homère; *Homers Pinſel entlehnen, ihn nachzuahmen ſuchen, im Geſchmacke Homers dichten.* Vous de qui le docte pinceau, &c. *Sie, deſſen gelehrter Pinſel...* Il en a fait une peinture vive & naturelle en un coup de pinceau; *er hat mit einem Pinſelſtriche eine lebhafte und natürliche Schilderung davon gemacht, ein lebhaftes und natürliches Gemälde davon entworfen. Wenn jemand in einer Satyre ſcharf mitgenommen worden, ſagt man:* On lui a donné un vilain coup de pinceau; *man hat ihn garſtig abgemalet oder dahin geſtellet.*

PINCEAU-MARIN, ſ. m. *Der Merpinſel, eine Art im Mere befindlicher ungewundener einſchaliger Schnecken, von der Dicke einer Federſpule, welche vorn Faſerchen wie ein Pinſel hat, mit welchen ſie ſich an die Steine anhängt.*

PINCÉE, ſ. f. *Das Pfötchen, ſo viel als man mit den Spitzen der Finger einer Hand faſſen kan; in gewiſſen Fällen, wo es nur ſo viel heißt, als man mit zwei oder höchſtens drei Finger faſſen kan, die Priſe.* Une pincée de ſel, une pincée de poivre; *ein Pfötchen, ein pär Finger voll Salz, Pfeffer &c.* Une pincée de tabac; *eine Priſe Taback.*

PINCELIER, ſ. m. *Der Pinſeltrög, ein kleiner kupferner mit Öl angefülter Trög der Maler, die Pinſel darin zu reinigen.*

PINCE-MAILLE, ſ. m. *Der Pfennigfuchſer, ein Knicker, Geizhals, geiziger Filz, der auch den geringſten Pfennig zu erſparen und zu erwuchern ſucht.*

• PINCEMENT, ſ. m. *Das Abzwacken, abkneipen der jungen Schößlinge an einem Baume.*

PINCER, v. a. *Kneipen oder kneifen, pfetzen, zwikken, die Oberfläche der Haut mit den Spitzen der Finger oder mit einem andern Werkzeuge ſtark zuſammen drücken.* Elle le pinça jusqu'au ſang; *ſie kneipte oder kniff, ſie pfezte ihn bis aufs Blut.* Meurtrir en pinçant; *braun und blau, blaue Mähler kneipen.* Pincer *heißt auch ſo viel als* Ôter en pinçant. Pincer les petits bourgeons d'un arbre; *die jungen Schößlinge an einem Baume abkneipen.*

Pincer *wird auch von denjenigen Saiten-Inſtrumenten geſagt, welche anſtatt dem Bogen mit den Spitzen der Finger geſpielet werden. Man ſagt dahin* Pincer le luth, Pincer la harpe; *die Laute, die Harfe ſpielen.*

In der Sêſprâche ſagt man, Pincer le vent, *den Wind kneipen, ſich im Segeln hart an den Wind halten.*

Fig. heißt Pincer quelqu'nn; *auf jemanden ſticheln, oder wie man im gem. Leb. ſagt, jemanden anſtechen, mit anzüglichen Worten auf ihn zielen; am gewöhnlichſten ſagt man im Deutſchen, einem die Wahrheit ſagen.* Il l'a pincé finement; *er hat gar fein auf ihn geſtichelt, er hat ihn gar fein getroffen, er hat ihm die Wahrheit auf die feinſte Art geſagt.*

Auf der Reitſchule heißt Pincer des deux; *dem Pferde beide Spornen geben.*

Pincé, ée. partic. & adj. *Gekneipt, gekniffen, gezwikt &c. Siehe* Pincer. *Fig. nennet man* Un air pincé; *ein gezwiktes, ſteifes, gezwungenes Weſen in ſeinem äuſſerlichen Anſtande.* Un ſtyle pincé; *ein gezwikter, gezwungener Styl; eine gezierte Schreib-Art.*

PINCER, ſ. m. *Das Anſchlieſſen, das Andrücken des Spornes, ohne jedoch dem Pferde wehe zu thun.*

PINCETTES, ſ. f. pl. *Die Feuerzange, oder auch ſchlechthin die Zange, an einigen Orten die Feuerkluft. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch in der einfachen Zahl* La pincette. Donnez-moi nn peu la pincette; *geben Sie mir die Feuerzange, geben Sie mir die Zange ein wenig.*

Es werden auſſerdem noch verſchiedene andere Gattungen beſonders kleiner Zangen, Pincettes, *Zängelchen oder Zänglein genant.* S'arracher le poil avec des pincettes; *ſich die Hâre mit einem Zängelchen ausrupfen. Auch in dieſer Bedeutung braucht man dieſes Wort zuweilen in der einfachen Zahl.* Une pincette pour ſe faire la barbe; *ein Bârtzängelchen, ein Zänglein ſich den Bârt damit auszurupfen.*

PINCHINA, ſ. m. *Der Name eines ungekrazten wollenen Tûches, ſo zu Toulon und in der Gegend herum gemacht wird.*

PINÇON, ſ. m. *Der Kniff, das vom Kneifen oder Kneipen auf der Haut zurück gebliebene Merkmahl, der dadurch verurſachte Fleck; das blaue Mâhl.*

* PINCURE, ſ. f. *Der Kniff, eine Falte, ſo im Walken in das Tûch gekommen.*

Bei den Hufſchmieden heißt Pinçon, *ein dünnes an dem äuſſern Rande des Huf-Eiſens hervorſtehendes Stückchen Eiſen, welches bei dem Auflegen des Eiſens über den Huf herüber gebogen wird.*

PINDARIQUE, adj. de t. g. *Pindariſch, in dem Geſchmacke des Pindar, eines alten berühmten lyriſchen Dichters.* Une ode pindarique; *eine pindariſche Ode.*

PINDARISER, v. n. *Geziert rêden, oder eigentlich ſich im Rêden hoher dichteriſcher Ausdrücke bedienen. (pindariſiren).* Il ne parle pas naturellement, il veut toujours pindariſer; *er ſpricht nicht natürlich, er will immer hôch hinaus, er braucht immer poêtiſche Floskeln.*

PINDARISEUR, ſ. m. *Ein im Rêden hôchtrabender Menſch, der ſich lauter hôchtrabender Worte bedienet. (gemein)*

PINDE, ſ. m. *Der Pindus, ein ehemals den Muſen geweiheter Berg in Griechenland.*

PINÉALE, adj. f. *Ein nûr in folgender Rêdens-Art übliches Beiwort,* Glande pinéale; *die Zirbeldrüſe, eine gewiſſe Drüſe zu oberſt in dem Gehirne.*

* PINEAU, ſ. m. *Der Name einer Art des Palmbaumes in Guyane.*

PINGOIN, *Siehe* PINGUIN.

PINNE-MARINE, ſ. f. *Die Dachmuſchel, eine zweiſchalige lange und faſt dreieckige Muſchel, welche die Geſtalt eines Daches hat, ſonſt auch die Steckmuſchel, und wenn ſie verſteinert iſt, der Pinnit genant.*

* PINNOTÈRE, ſ. m. *Der Name einer kleinen Art nakter Mêrkrêbſe oder Krabben, die nâch Hn. Haſſelquiſt Beobachtungen mit den Dachmuſcheln in einer Schale wohnen.*

* PINNULAIRE, ſ. f. *Die Floßfedern eines verſteinerten Fiſches.*

PINNULE, ſ. f. *Das Abſehen, ein ſenkrecht ſtehendes Blech oder Brêtchen mit einer Ôfnung, wodurch man nâch einen gewiſſen Punkt ſiehet. (Ein geometriſches und aſtronomiſches Inſtrument). In der mehrern Zahl heiſſen* Pinnules, *die kleinen Lôcher in einem ſolchen Inſtrumente, die Dioptern.* Un Aſtrolabe à pinnules; *ein mit Dioptern verſehener Winkelmeſſer.*

PINQUE, ſ. f. *Die Pinke, eine Art von Flütten oder Laſtſchiffen, welche hinten und vorn gleich rund ſind, und ſonderlich zum Stockfiſchfange gebraucht werden.*

PINSON, ſ. m. *Der Fink, eine Art Singvögel mit einem kêgelförmigen vorn ſehr ſpitzen Schnabel, ſonſt auch der Buchfink, Rothfink, oder der Dômpfaffe genant.* Le pinſon de montagne; *der Bergfink.* Le pinſon royal; *der Kernbeiſſer, Kirſchfink, ſonſt auch* Gros-bec *genant. Siehe dieſes Wort.*

PINTADE, ſ. f. *Das Perlhuhn, eine Art afrikaniſcher Hühner, mit perlenfarbenen Flecken und Punkten auf den ſchwarzen Federn; it. eine Art zweiſchaliger Muſcheln, die zu den Perlenmuſcheln gerechnet werden.*

P.N-

PINTE, ſ. f. *Die Pinte, ein Máß flüßiger Dinge, welches in Sachſen ungefehr eine Kanne und am Rhein ein halbes Máß beträgt.* La pinte de Paris contient quarante-huit ponces cubes; *die Pariſer Pinte hält 48 Cubik-Zoll. Man pflegt auch wohl trockene Sachen mit dieſem Máße zu meſſen.* Une pinte d'olives; *eine Pinte Oliven.*

Sprichw. Je voudrois qu'il m'en eût coûté une pinte de mon ſang, & que cela fût, *oder* que cela ne fût pas arrivé; *ich wolte, wer weiß was, darum ſchuldig ſeyn, ich wolte viel darum geben, wenn dieſes geſchehen, oder wenn dieſes nicht geſchehen wäre.* Il n'y a que la premiere pinte qui coûte; *es iſt nur um den Anfang zu thun, nur der Anfang einer Sache iſt ſchwer. S. auch* Chopine.

PINTER, v. n. *Zechen, viel trinken, eine Pinte, eine Kanne nach der andern trinken; zwicken. Ein nur in der niedrigen Sprache übliches Wort, ſo wie* Chopiner, *ſchöppeln.*

• PIOCHAGE, ſ. m. *Das Steinbrechen, die Handlung, da man in den Steingruben die Steine in ihren Lagerſtätten lósbricht.*

PIOCHE, ſ. f. *Die Steinhaue, eine zugeſpizte Haue, Steine damit lós zu brechen, oder im ſteinigen Grunde damit zu arbeiten, ſonſt auch wohl die Bicke, und wenn das Feld oder Weinberge damit gehacket oder bearbeitet werden, der Karſt oder auch die Hacke.*

PIOCHER, v. a. *Hacken, aufhacken, umhacken, die Erde mit der Hacke oder mit dem Karſte bearbeiten.* Piocher une vigne; *einen Weinberg hacken.*

PIOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehakt, umgehakt &c. Siehe* Piocher.

• PIOCHON, ſ. m. *Die Quèr-Axt, eine kleine Axt der Zimmerleute, Zapfenlöcher damit zu hauen.*

PIOLER, v. n. *Piepſen, wie die jungen Hühner ſchreien.* Les poulets piolent; *die jungen Hühner piepſen.*

PION, ſ. m. *Der Bauer im Schachſpiele.* Il joue mieux que moi, il me donne un pion; *er ſpielt beſſer als ich, er gibt mir einen Bauer vór. Siehe auch* Damer.

PIONNIER, ſ. m. *Der Schanzgräber, ein Arbeiter bei den Truppen, der zum Schanzengraben und zu allen zur Vertheidigung dienenden Werken gebraucht wird.*

PIOT, ſ. m. *Ein Wort, deſſen man ſich im gem. Leb. im Scherze anſtatt* Du vin *bedienet.* C'eſt un homme qui aime le piot; *er iſt ein Mann, dèr den Wein, oder wie man gewöhnlicher ſagt, dèr den Trunk liebt.*

PIPE, ſ. f. *Die Pipe, ein in Frankreich, Spanien und Italien gebränchliches Máß, welches theils zu flüſſigen, theils zu trockenen Dingen gebraucht wird.* Une pipe de vin; *eine Pipe Wein.* Une demi-pipe; *eine halbe Pipe.* Une pipe de chaux; *eine Pipe Kalk.*

PIPE, ſ. f. *Die Tobakspfeife, eine am Ende mit einem Kopfe verſehene erdene, hölzerne oder hörnerne Röhre, wodurch man den Rauch des angezündeten Tobaks an ſich ziehet. Man ſagt gemeiniglich nur ſchlechthin, die Pfeife.* Remplir ſa pipe, mettre du tabac dans ſa pipe; *ſeine Pfeife ſtopfen.* Allumer ſa pipe; *ſeine Pfeife anzünden.* Fumer une pipe; *eine Pfeife rauchen.*

PIPEAU, ſ. m. *Die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, Rohrpfeife, oder auch ſchlechthin die Pfeife. Ein meiſtens nur in der Dichtkunſt gebräuchliches Wort.*

PIPÉE, ſ. f. *Der Vogelfang mit der Lockpfeife und mit Leimruthen oder Kloben; das Locken der Vögel, indem man durch den nachgeahmten Geſang oder Pfiff einiger Vögel andere herbei locket, die ſich dann auf die ausgeſtekten Leimruthen ſetzen und ſo gefangen werden.*

PIPER, v. a. *Locken, den Geſang, den Pfiff oder Schrei gewiſſer Vögel nachmachen, um andere Vögel die man auf Leimruthen oder Kloben fangen will, dadurch herbei zu locken.* Piper des oiſeaux; *Vögel locken:*

Fig. heißt Piper *ſo viel als,* Tromper au jeu; *im Spiele betriegen, falſch ſpielen.* Ils l'ont pipé, & lui ont gagné tout ſon argent; *ſie haben ihn betrogen, und haben ihm all ſein Geld abgewonnen.*

Piper les dés, *die Würfel kneipen, die Würfel ſo zu werfen wiſſen, das die verlangten Augen oben zu liegen kommen, oder auch mit falſchen Würfeln ſpielen, beim Werfen falſche Würfel unterſchieben.*

PIPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelokt. Siehe* Piper. *Man nennet* Dés pipés, *falſche Würfel.*

PIPERIE, ſ. f. *Der Betrug, die Betriegerei, vórzüglich im Spiele.* Il faut qu'il y ait de la piperie; *es muß Betrug darunter ſtecken.*

✝ PIPET, ſ. m. *Das Pfeifchen.*

✝ PIPETTE, ſ. f. *Das Tobakspfeifchen.* Fumer pipette; *ein Pfeifchen rauchen.*

PIPEUR, ſ. m. *Der falſche Spieler, einer dèr im Spiele betriegt, der Betrieger.* C'eſt un pipeur fieffé; *er iſt ein ausgelernter Betrieger im Spiele, ein Erzbetrieger.*

• PIPIT, ſ. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Fliegenfänger* (Bouviers) *gehórigen kleinen Vogels.*

PIQUANT, ANTE, adj. *Stechend, durch etwas ſpitziges verwundend; it. ſtachelig, ſpitze, ſtechende Stacheln habend.* Les ortles ſont pleines de petites pointes piquantes; *die Neſſeln ſind voll kleiner ſtechender oder ſtacheliger Spitzen.* Des épines piquantes; *ſtachelige Dornen.* Les branches des roſiers ſont piquantes; *die Zweige der Roſenſtöcke ſind ſtachelig.*

Fig. nennet man Paroles piquantes, *ſtachelige, ſpitzige, beiſſende, anzügliche Worte.* Il lui fit une réponſe très-piquante; *er gáb ihm eine ſehr ſpitzige, eine ſehr beiſſende Antwort.*

Piquant, *heißt figürlich auch, anziehend, was uns an ſich ziehet; reizend, einnehmend.* Elle n'eſt pas belle, mais elle a l'air piquant, la phyſiono-

ſionomie piquante; *ſie iſt nicht ſchön, aber ſie hat ein anziehendes Weſen, eine einnehmende Geſichtsbildung. Man ſagt auch,* Il n'y a rien de piquant dans ce qu'il ecrit; *es iſt nichts Anziehendes, nichts, was beſonders reizet und gefällt in ſeinen Schriften.*

Auch von Gemälden braucht man das Wort Piquant, *wenn ſolche auffallend ſchön ſind, und uns lebhafter reizen als gewöhnlich.*

PIQUANT, ſ. m. *Der Stachel, ein ſpitziger Auswuchs an gewiſſen Gewächſen.* Ces chardons ſont pleins de piquans; *dieſe Diſteln ſind voll Stacheln.* Les piquans des feuilles de houx; *die Stacheln an den Blättern der Stechpalme.*

PIQUE, ſ. f. *Die Pieke oder Pike, ein Spieß mit einem langen Schafte, womit ehedem die Fußgänger im Kriege bewafnet waren.*

Pique, *heißt auch ein mit einer Pike bewafneter Soldat; der Piekenträger oder Pikenier.* Il y a tant de piques dans ce Régiment; *es ſind ſo viel Pikenier bei dieſem Regimente.*

Fig. heißt Pique *ſo viel als* Brouillerie, aigreur qui eſt entre deux ou pluſiers perſonnes. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y avoit de la pique entr'eux; *ſie waren uneins mit einander, ſie hatten etwas gegen einander.* Il fit cela par pique; *das that er aus heimlichen Groll, um ſich zu rächen.*

PIQUE, ſ. m. *Das Piek, eine Farbe auf den franzöſiſchen Karten, welche das Eiſen einer Pieke vorſtellet, und im Deutſchen wegen der Ähnlichkeit mit dem Eiſen eines Spatens oder einer Schippe, auch Spaten und Schäppen genant wird.* Le Roi de pique; *der Piek-König.* Il a écarté tout le pique; *er hat alles Piek abgelegt oder weggeworfen.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der in einer Geſellſchaft von etwas zu reden anfängt, das mit dem, wovon wirklich geſprochen wird gar keinen Zuſammenhang hat, ſo daß man nicht weiß wie er nur darauf kommen konte, Voilà bien rentrer de piques nolres. *(In dieſer Redens-Art iſt* Piques *weiblichen Geſchlechtes).*

✝ PIQUE-BOEUF, ſ. m. *Der Ochſentreiber. Siehe* Bouvier.

• PIQUE-CHASSE, ſ. m. *Der Durchſchlag, ein Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunſtfeuer öfnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.*

✝ PIQUE-HOYAU, ſ. m. *Die Karſthaue. S.* Hoyau.

PIQUE-NIQUE, ſ. m. *Das Picknick, eine Mahlzeit unter mehrern Perſonen, wozu jeder ſeine Schüſſel oder eine gewiſſe Anzahl Speiſen gibt, oder auch wobei jeder ſeinen Antheil an der Zeche bezahlt.* Faire un pique-nique; *ein Picknick machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen auch in Geſtalt eines Nebenwortes.* Souper à pique-nique, faire un repas à pique-nique; *ein Abend-Eſſen, eine Mahlzeit auf gemeinſchaftliche Koſten halten, oder auch ſo, daß jeder eine gewiſſe Speiſe dazu hergibt.*

PIQUER, v. a. *Stechen, mit einem ſpitzigen Körper leicht verwunden.* Cette épingle va vous piquer; *dieſe Nadel wird Sie ſtechen.* Il y a des épines qui piquent fort; *es gibt Dornen, die ſtark ſtechen.* Les mouches piquent les chevaux; *die Mücken oder Fliegen ſtechen die Pferde.* Être piqué des puces; *von den Flöhen geſtochen werden.*

Man ſagt auch, Piquer un papier, pour y faire de petits trous; *Papier ſticheln, um kleine Löcher darein zu machen; Papier durchſtechen.* Piquer du taffetas; *Taffet aushacken, mit einem eiſernen Werkzeuge kleine Löcher darein machen.* Piquer des pierres; *Steine behacken, picken, mit einem ſpitzigen Werkzeuge behauen, kleine Stücke davon abhauen, ſo daß die Oberfläche rauh wird, welches man auch rauhen nennet.* Piquer un cheval; *ein Pferd anſtecken, einem Pferde die Sporn en geben, welches man auch ſchlechthin* Piquer, *ſpornen nennet.* Piquer de deux; *beide Sporn en geben.* Il pique bien; *er reitet ſcharf zu, er ſpornet ſein Pferd ſtark an.* Piquer la mazette; *ein ſchlechtes Pferd, eine Kracke, eine Schindmähre reiten. (Siehe auch weiter unten).*

Le chirurgien l'a piqué deux fois ſans lui pouvoir tirer de ſang; *der Wund-Art hat zweimal geſtochen, hat zweimal die Lanzette angeſezt, ohne Blut bekommen zu können.* Il a piqué l'artère, il a piqué un nerf, un tendon; *er hat die Schlag-Ader getroffen, er hat einen Nerven, eine Flächſe verletzet.*

Piquer un cheval, *heißt auch ein Pferd vernageln, beim Beſchlagen eines Pferdes die Nägel zu tief in das Horn bis ins Leben, bis in den Kern, bis in das lebendige Fleiſch treiben.*

Bei den Nätherinnen, Schuhmachern und einigen andern Handwerkern heißt Piquer, *ſteppen oder durchnähen.* Piquer une couverture de lit; *eine Bettdecke ſteppen.* Piquer des ſouliers; *Schuhe ſteppen, die Abſätze der Schuhe rund herum mit weiſſem Drahte in geraden Linien zierlich benähen, welches eigentlich* Piquer la botte *heißt.*

Piquer une futaille; *ein Faß anbohren, mit dem Zwickbohrer eine kleine Öfnung machen, um den Wein im Faſſe zu verſuchen, welches man auch wohl zwicken zu nennen pflegt, beſonders wenn die Fuhrleute unterweges ein Weinfaß anbohren.*

Piquer la lettre, *heißt in den Buchdruckereien einen Buchſtaben mit der Ahle anſtechen und heraus ziehen.*

In der Kochkunſt heißt Piquer, *Spicken, länglich geſchnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleiſches ziehen.* On a piqué ce rôti fort proprement; *man hat dieſen Braten ſehr zierlich geſpikt.* Piquer de gros lard; *mit grobem, mit grob geſchnittenem Specke ſpicken; Löcher in das Fleiſch machen, und grob geſchnittenen Speck hinein ſtecken.*

Bei den Zimmerleuten heißt Piquer, *ein Stück Bauholz anhauen, mit der Axt zeichnen, wie tief es behauen werden ſoll.*

In den Capiteln der Dom- und Stiftsherren, ſo wie auch bei einigen andern Geſellſchaften heißt Piquer les abſens, *die Abweſenden anzeichnen, auf der gemeiniglich in der Capitelſtube aufgehängten Tafel, worauf die Namen ſämtlicher Capitels-Herren verzeichnet ſind, die Namen der Abweſenden mit einem Zeichen bemerken; und ſo auch bei andern Geſellſchaften.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Piquer les tables; *ſchmarotzen gehen, ſich ungebèten bald hie bald da zum Eſſen einfinden; oder auch die Häuſer aufſuchen, wo es was gutes zu eſſen gibt, und ſich da zu Gaſt laden. Siehe auch* Coffre, P. 502.

Piquer, *heißt auch eine ſcharfe, zuſammenziehende Empfindung auf der Zunge verurſachen, einen ſcharfen Geſchmack haben, auf der Zunge beiſſen, bitzeln.* Ce vin pique agréablement la langue; *dieſer Wein ſält angenèhm auf die Zunge, bitzelt angenèhm auf der Zunge.* Ce fromage pique; *dieſer Käſe beißt auf der Zunge, hat einen ſcharfen Geſchmack. Wenn dieſer Geſchmack von Dingen entſteht, die anfangen zu verderben, ſagt man ſchmecken.* Cette aloſe pique; *dieſer Mayfiſch ſchmekt, iſt nicht friſch, hat einen üblen Geſchmack.*

Fig. heißt Piquer, *Empfindungen des Zornes und des Unwillens erregen, empfindlich machen, kränken, ſchmerzen, wehe thun.* Il faut peu de choſe pour le piquer; *es braucht wenig um ihn empfindlich zu machen.* Cette réproche l'a piqué, l'a piqué au vif; *dieſer Vorwurf hat ihn geſchmerzet, hat ihn ſehr gekränkt, hat ihm ſehr wehe gethan. Man ſagt,* Piquer quelqu'un d'honneur; *jemanden mit der Ehre kitzeln, ihn durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewègen. Siehe auch* Mouche.

Se piquer, v. récipr. *Sich ſtechen.* Elle s'eſt piquée juſqu'au ſang; *ſie hat ſich geſtochen, daß es blutet.*

Fig. heißt Se piquer, *empfindlich über etwas werden, ſich über etwas beleidiget finden.* Vous ne deviez pas vous piquer de cela; *Sie ſolten darüber nicht empfindlich werden.* Il s'eſt fort piqué de la reproche qu'on lui a faite; *er hat ſich über den ihm gemachten Vorwurf ſehr beleidiget gefunden.*

Se piquer de quelque choſe; *ſich eine Ehre aus etwas machen, ſeine Ehre in etwas ſetzen, es für Ehre halten, ſich etwas darauf einbilden und groß damit thun.* Il ne ſe pique d'autre choſe que d'être honnête homme; *er ſetzet ſeine Ehre blos darin, ein ehrlicher Mann zu ſeyn.* Elle ſe pique de bien broder; *ſie bildet ſich etwas darauf ein, ſie ſucht eine Ehre darin, daß ſie gut ſticken kan.* Il ſe pique de bien danſer; *er will ein guter Tänzer ſeyn, er thut ſich auf ſein Tanzen etwas zu gute, er iſt ſtolz darauf.* Se piquer d'honneur, *heißt etwas aus Ehrgeiz thun, was man ſonſt nicht würde gethan haben, ſich bei Gelègenheit ſehen laſſen.* Naturellement il n'eſt pas généreux, mais il s'eſt piqué d'honneur; *von Natur iſt er nicht freigebig; aber er hat ſich wollen ſehen laſſen, er hat es aus Ehrgeiz gethan.*

Se piquer au jeu, *im Spiele hitzig werden, ſein Glück mit Gewalt erzwingen wollen, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin* Se piquer *ſagt.* Quand il ſe pique, il eſt capable de perdre tout ſon bien; *wenn er hitzig wird, iſt er im Stande ſein ganzes Vermögen zu verlieren. Man pflègt ſich dieſer Rèdens-Art auch noch bei andern Gelègenheiten zu bedienen, wenn jemand eine Sache, ein Unternèhmen, aller Schwierigkeiten ungeachtet, durchaus durchſetzen will.*

Man ſagt, Ce bois ſe pique; *dieſes Holz wird wurmſtichig.* Ces étoffes ſe piquent; *dieſe Zeuge bekommen Mottenlöcher, die Motten ſind in dieſen Zeugen.* Le papier ſe pique; *das Papier wird fleckig, läuft an; welches man beſonders von gedrucktem Papiere ſagt, wenn es zu dick aufgehängt wird, und nicht durch und durch trocken werden kan, und dahèr flockfleckig wird.*

Piqué, ée, partic. & adj. *Geſtochen &c. Siehe* Piquer. *Man nennet in der Muſik* Notes piquées; *gezeichnete Noten, ſolche Noten, die oben mit einem länglichen Punkte bezeichnet ſind; und die im Vortrage kurz und einzeln abgeſtoßen werden müſſen.*

Du taffetas piqué; *ausgehackter Taffet. Siehe* Piqûre.

In der Handlung wird auch eine Art Zeug, die im Weben ſo gearbeit iſt, als ob der Zeug geſtepf wäre, ſubſtantive Piqué *genant.*

PIQUET, ſ. m. *Der Abſteck-Pfahl, ein kleiner Pfahl, Pflock oder Stock, den man in die Erde ſtekt, einen gewiſſen Platz damit zu bezeichnen, wie z. B. bei dem Feldmeſſen, oder auch die Zeltſtricke daran zu befeſtigen; der Zeltpflock.* Planter des piquets pour prendre un alignement; *Abſteck-Pfähle in die Erde ſtecken, um eine gerade Linie nach der Schnur zu nehmen.* Les piquets d'une tente; *die Zeltpflöcke. Man ſagt dahèr in der Kriegsſprache* Planter le piquet; *ein Lager aufſchlagen, die Zelte zu einem Lager aufſchlagen.* Lever le piquet; *die Zelte, das Lager abbrechen. Im gem. Lèb. ſagt man figürlich,* Planter le piquet chez quelqu'un *oder* en quelque lieu; *ſeine Wohnung bei jemanden oder an einem Orte aufſchlagen, ſich daſelbſt auf eine Zeitlang niederlaſſen.*

In der Befeſtigungskunſt heiſſen auch die Pflöcke oder zugeſpizten Pfähle, Faſchinen und Batterien zu befeſtigen, Piquets.

Im Kriege wird ein gröſſer ſtarker Pfahl, an welchen mehrere zuſammen gekuppelte Pferde gebunden werden, Piquet *genennet.*

Piquet, *das Pickèt, eine Art Feldwache, ein gewiſſer Trupp Soldaten, die beſtändig in Bereitſchaft ſeyn müſſen, auf den erſten Wink, wohin es befohlen wird, zu marſchiren, und bei der geringſten,*

ſten Lärm zum Gewehr zu trèten, und zu erwarten, was befohlen wird. Chevaux de piquet; *Picketpferde. Es haben daher einige das Wort* Piquet *in dieſem Verſtande durch Bereitſchaft überſetzen wollen. (S. Belidors Kriegs-Lexicon).*

PIQUET, ſ. m. *Das Picket, ein bekantes Kartenſpiel.* Jouer un cent de piquet; *eine Partie Picket ſpielen.*

PIQUETTE, ſ. f. *Der Lauer, Lauerwein, Treſterwein, Trèberwein, im gem. Leben der Leier, ein geringes Getränk, welches man erhält, wenn man nach ausgekeltertem Wein-Æpfel- oder Birnen-Moſte, Waſſer über die Treſter ſchüttet, und es noch einmal mit einander gähren läſſt. Man macht dergleichen Getränke auch von Schlehen, Pflaumen und andern dergleichen Früchten. Überhaupt pflègt man einen jeden ſchlechten und ſauren Wein* De la piquette *zu nennen.*

Bei den Kummetmachern (Bourreliers) *heiſſt* Piquette, *eine ſpitzige Zange, deren ſie ſich bei ihrer Arbeit bedienen.*

PIQUEUR, ſ. m. *So heiſſt bei der Parforce-Jagd ein Jäger, dèr zu Pferde einen Hirſch verfolget, inſonderheit aber dèrjenige, dèr den Hirſch beſtätiget und denſelben auffsprenget.*

Im Kriegswèſen iſt der Piqueur *ein Beigeordneter des Ingenieurs. dèr demſelben bei allen ſeinen Verrichtungen an die Hand gehet, und ſonſt auch der Ingenieur-Lieutenant genennet wird.*

In Bauhöfen und andern gröſſen Werkſtätten heiſſt Piqueur, *der Werkmeiſter, der Aufſeher über die Materialien, Werkzeuge und Arbeiter.*

Auf den Reitſchulen nennet man Piqueur, *dènjenigen Bereiter, dèr die jungen und ganz rohen Pferde zuerſt zureitet und austrabet. Die Roſskämme oder Pferdehändler pflègen auch den Knecht, dèr die Pferde den Käufern vörreiten muſs,* Piqueur *zu nennen.*

In den herſchaftlichen Küchen heiſſt Piqueur, *der Bratenſpicker, oder ſchlechthin der Spicker.*

Bei den Nadlern heiſſt Piqueur, *dèrjenige Arbeiter, dèr die Löcher in das Papier zu den Briefen, worein die Stecknadeln geſtekt werden ſollen, ſticht.*

Im gem. Lèb. pflègt man figürlich einen Menſchen, dèr diejenigen Häuſer fleiſſig beſuchet, wo freie Tafel gegèben wird, Un piqueur de table, *einen Schmarotzer zu nennen.*

PIQUIER, ſ. m. *Der Pikenier, ein mit einer Pike bewafneter Soldat.*

PIQÛRE, ſ. f. *Der Stich, eine mit einem ſpitzigen Werkzeuge gemachte Verwundung.* Une piqûre d'épingle; *ein Nadelſtich.* La piqûre d'une abeille; *der Bienenſtich, die durch den Stich einer Biene entſtandene Verwundung.* La piqûre d'un ſcorpion ſe guérit avec de l'huile de ſcorpion; *der Stich eines Scorpiòns wird mit Scorpiòn-Öl geheilet.*

Piqûre, *heiſſt auch die durch das Vernageln eines Pferdes entſtandene Verwundung. (Sieke* Piquer un cheval; *ein Pferd vernageln).*

La piqûre de l'artère, du tendon; *die Verletzung der Schlag-Ader, der Flüchſe bei dem Aderlaſſen.*

PIQÛRE, *heiſſt auch, das Steppen, und das Geſtepte, die geſtepte oder durchnähete Arbeit, die Step-Arbeit, Stepperei, eine Art der Nähterei;* it. *der Stepſtich.* La piqûre de cette couverte eſt belle; *die Stepperei an dieſer Decke iſt ſchön, dieſe Bettdecke iſt ſchön geſtept.*

Man pflègt auch eine abgeſtepte oder abgenähete Schnürbruſt, die aber noch nicht überzogen iſt, abſolute Une piqûre *zu nennen.*

Piqûre *heiſſt ferner, das Ausgehakte, die ausgehakte Arbeit, die vermittelſt eines eiſernen Werkzeuges im Taffet oder ſonſt in einem andern Zeuge gemachte Figuren, zierliche Löcher, Zakken u. d. g.* La piqûre de ce taffetas-là eſt fort belle; *dieſer Taffet da iſt ſehr ſchön ausgehakt.*

PIRAMIDE, *Siehe* PYRAMIDE.

PIRATE, ſ. m. *Der Séräuber, dèrjenige, welcher ohne alle Volmacht zur See raubet, im Gègenſatze von einem Caper. (Siehe* Capre *und* Corſaire*). Beſonders verſteht man unter* Pirates *diejenigen Séräuber, welche unter dem Namen der Algierer, Tripolitaner, Tuneſer und Saléer bekant ſind, und mit Erlaubniſs ihrer Obern zur See rauben.*

PIRATER, v. n. *Séräuberei treiben, zur See rauben.*

PIRATERIE, ſ. f. *Die Séräuberei, das Handwerk eines Séräubers.*

PIRE, adj. comp. de t. g. *Schlechter, ärger, ſchlimmer als ein anderes Ding gleicher Art; zuweilen auch im Superlativo der ſchlechteſte, ärgſte, ſchlimſte.* Ce vin-là eſt encore pire que le premier; *dieſer Wein iſt noch ſchlechter, als der erſte.* Son accident eſt pire que le vôtre; *ſein Zufall iſt ärger, iſt ſchlimmer, als der Ihrige.* C'eſt le pire de tous ſes frères; *dèr iſt der ſchlimſte unter allen ſeinen Brüdern.*

Sprichw. Siehe Eau, Pag. 244.

PIRE, *wird auch ſubſtantive gebraucht; dèr, die, das Schlechteſte, Schlimſte, Ærgſte.* Souvent qui choiſit prend le pire; *oft nimt dèr, welcher wählet, das ſchlechteſte. Man ſagt,* Il a eu du pire dans cette affaire; *er hat bei dieſer Sache Schaden gehabt. er hat den Kürzern gezogen.*

* PIRIFORME, adj. *Birnförmig, die Form oder Geſtalt einer Birn habend. In der Anatomie heiſſt* Le muſcle piriforme; *der birnförmige Muskel, dèr den Oberſchenkel von innen nach auſſen und etwas in die Höhe zieht.*

PIROGUE, ſ. f. *Die Pirogue, ein aus einem einzigen Baume gezimmerter gröſſer Nachen der Wilden in Süd-America.*

PIROLLE, ſ. f. *Das Wintergrün, eine Pflanze, ſonſt auch Holz-Mangold, Wald-Mangold genant.*

PIROUETTE, ſ. f. *Die Mühle, oder auch das Rädchen, ein Spielwerk der Kinder, welches aus einem runden und platten Hölzchen beſtehet, das in der Mitte ein rundes Loch hat, und ſich auf einem Zapfen*

pfen herumdrehet. Jouer à la pirouette; *mit der Mühle, mit dem Rädchen ſpielen.*

Sprichw. Qui a de l'argent, a des pirouettes; *für Geld bekomt man Mühlen, für Geld iſt alles zu haben.*

Im Tanzen heißt Pirouette, *die Kreiswendung, wenn man ſich auf der Spitze des einen Fußes ſo im Kreiſe herum drehet, daß man mit dem Körper eine ganze Wendung macht.* Faire une double pirouette; *ſich auf den Zehen zweimal im Kreiſe herum drehen.*

Auch auf der Reitſchule heißt eine dergleichen ganze Wendung, die ein Pferd, ohne den Platz zu verändern macht, Une pirouette.

PIROUETTER, v. n. *Eine Kreiswendung machen, ſich auf den Zehen im Kreiſe herum drehen. (S.* Pirouette*).*

PIRRHONIEN, *Siehe* PYRRHONIEN.

PIS, *Schlechter, ſchlimmer, ärger, übler. Iſt eigentlich der Comparativus von dem Nebenworte* Mal, *wird aber auch häufig als der Superlativus und als ein Subſtantivum männlichen Geſchlechtes gebraucht.* Il ſe portoit un peu mieux, maintenant il eſt pis que jamais; *er befand ſich ein wenig beſſer, jezt iſt er ſchlechter als jemals.* Il ne me ſauroit rien arriver de pis; *es könte mir nichts ſchlechters, nichts ärgers begegnen.* C'eſt le pis qu'on ait put lui réprocher; *das iſt das Ärgſte, das Schlimſte, was man ihm vorwerfen konte.* Le pis que j'y trouve, *oder in Geſtalt eines Nebenwortes,* Qui pis eſt, *das Schlimſte, was ich dabei finde, was das Ärgſte, das Schlimſte dabei iſt.*

Faire du pis qu'on peut; *es ſo ſchlecht oder auch arg machen, als man kan, welche leztere Bedeutung ſich auf Verfolgungen, Bedrückungen und Feindſeligkeiten beziehet.* Il ſemble que vous preniez plaiſir à faire toutes choſes du pis que vous pouvez; *es ſcheinet daß Sie Vergnügen daran finden, alles ſo ſchlecht zu machen, als Sie nur können.* Il n'a qu'à faire du pis qu'il pourra, je ne le crains point; *er mag es ſo arg machen, als er kan, ich fürchte ihn nicht.*

Man ſagt auch, Mettre quelqu'un au pis, au pis faire; *einen auffordern, es ſo arg zu machen, als er nur immer kan.* Prendre *oder* mettre les choſes au pis; *die Sachen von der ſchlimſten Seite anſehen.*

De mal en pis, de pis en pis; *immer ärger, immer ſchlimmer, immer ſchlechter.* Ses affaires vont de mal en pis, de pis en pis; *ſeine Sachen werden immer ſchlechter, verſchlimmern ſich täglich.*

Au pis aller, *im ſchlimſten Falle, wenn es aufs Äuſſerſte komt.* C'eſt votre pis aller; *das iſt das Ärgſte, was Ihnen begegnen kan.* Je ſerai votre pis aller; *im Nothfalle, wenn Sie niemand anders finden, bin ich Ihr Mann, können Sie auf mich rechnen.*

Siehe auch Aller, Pag. 61. Nom, *Sprichw.* Pag. 454, *und* Pendre.

PIS, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Poitrine, *und nur noch in folgender Redens-Art gebraucht wird.* Mettre la main au pis; *die Hand auf die Bruſt legen, welches geſchiehet, wenn ein Prieſter oder anderer Geiſtlicher einen Eid ablegt.*

PIS, *heißt auch ſo viel als,* La tétine, *das Euter. (Siehe* Tétine*).* Le pis d'une vache; *das Euter einer Kuh, das Kuh-Euter.* Cette chèvre a un gros pis; *dieſe Ziege hat ein gröſſes Euter.*

PISASPHALTE, ſ. m. *Das Erdharz, ein brenbarer Körper, der in Geſtalt eines Harzes in der Erde gefunden wird, und ein Gemiſch von gemeinem Peche und Judenharze iſt.*

PISCANTINE, *Siehe* PIQUETTE.

PISCINE, ſ. f. *Der Fiſchteich. Dieſes Wort komt nur in der bibliſchen Sprache vor, wo von dem Teiche zu Bethesda die Rede iſt.*

In den Sakriſteien, wird der Ort, wo das Waſſer hingeſchüttet wird, welches zur Abwaſchung der heiligen Gefäſſe gedienet hat, La piſcine genennet.

• PISOLITE, ſ. f. *Der Erbſenſtein. Siehe* Oolite.

PISSAT, ſ. m. *Die Piſſe, ein ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Harn oder Urin von Menſchen und Thieren zu bezeichnen, wie wohl man ſich deſſen doch wenn von Thieren die Rede iſt, auch wohl in der anſtändigern Sprech-Art bedienet.* Du piſſat de chat; *Katzenpiſſe.*

PISSEMENT, ſ. m. *Das Piſſen, in der anſtändigern Sprache, das Harnen. Man braucht dieſes Wort überhaupt nur in folgenden Redens-Arten,* Le piſſement de ſang; *das Blütharnen, eine Krankheit bei Menſchen und Thieren, wo der Urin mit Blut vermiſcht iſt. Bei den Pferden wird dieſe Krankheit das Blutſtallen, und bei dem Hornvieh der Weidebruch oder das Weidebrechen genennet.* Le piſſement puruleut; *der eiterige, mit Eiter vermiſchte oder auch eiter-ärtige Harn.*

PISSENLIT, ſ. m. *Der Bettpiſſer, Bettſeicher, Bettbrunzer. (gemein).*

PISSENLIT, ſ. m. *oder* DENT DE LION, ſ. f. *Der Löwenzahn, der Hundslattich, das Pfaffenblatt; eine Pflanze.*

PISSER, v. n. *Piſſen; in der anſtändigern Sprech-Art, ſein Waſſer laſſen oder abſchlagen, den Urin laſſen. Wenn von Pferden die Rede iſt, ſtallen, wofür die Jäger von den Hirſchen, Wölfen und Leithunden auch wohl feuchten ſagen.* Le pot à piſſer; *der Piſtopf, der Nachttopf, das Nachtgeſchirr.* (Pot de chambre).

Man ſagt im gem. Leb. von einem Menſchen, der in ſeiner Haushaltung gar zu geſchäftig iſt, und ſich um nichtswürdige Kleinigkeiten viel Mühe gibt, C'eſt Jocriſſe qui mène les poules piſſer. *(Siehe* Jocriſſe*).*

PISSER, *wird in folgenden Redens-Arten active gebraucht.* Piſſer le ſang tout clair; *das helle Blut*

Blût piſſen oder harnen. Il piſſe du pus; *er harnet Eiter, es geht Eiter mit dem Urin von ihm.*

PISSEUR, EUSE, ſ. *Der Piſſer, die Piſſerinn, eine Perſon die viel und oft piſſet, in der niedrigſten Sprech-Art der Seicher, die Seicherinn. Im gem. Leb. pflègt man verächtlich ein kleines Mädchen* Une piſſeuſe *zu nennen.*

† PISSEUX, EUSE, adj. *Piſſig, mit Urin benezt oder auch nach Urin riechend.*

PISSOIR, ſ. m. *Der Piſswinkel, ein beſonderer Winkel oder Ort in einem gröſſen Hauſe oder ſonſt an einem öffentlichen Platze, wo man ſein Waſſer abſchlagen kan.*

PISSOTER, v. n. *Oft und jedesmal nur wenig piſſen oder harnen.* Il ne fait que piſſoter; *er piſſet alle Augenblicke.*

PISSOTIÈRE, ſ. f. *So nennet man aus Verachtung einen Springbrunnen, der nur wenig Waſſer gibt, aus deſſen Röhre das Waſſer ganz langſam und in einem dünnen Strahle herausläuft.*

PISTACHE, ſ. f. *Die Piſtazie, der Kern der Frucht des Piſtazienbaumes.* La piſtache ſauvage; *die wilde Piſtazie, die Pimpernuſt, die Frucht des Pimpernuſsbaumes, ſonſt auch die Klappernuſs, Bloſennuſs genant.*

PISTACHIER, ſ. m. *Der Piſtaztenbaum, ein in Perſien, Arabien, Syrien und Oſt-Indien einheimiſcher Baum, deſſen einer Haſelnuſs ähnliche Frucht, einen ölichten und wohlſchmeckenden Kern enthält, der unter dem Namen* Piſtache, *die Piſtazie bekant iſt.* Le piſtachier ſauvage *oder* ſans piſtachier; *der Pimpernuſs-Strauch, Pimpernüſslein-Baum, ein kleiner Baum oder Strauch, deſſen Früchte kleine glänzende helbraune Nüſslein ſind, die ſich in einer aufgeblaſenen hautigen Kapſel befinden, und unter ihrer harten Schale einen kleinen mit einem grünen Häutlein bekleideten Kern einſchlieſſen.*

PISTE, ſ. f. *Die Spur, der von dem Gange eines Menſchen oder Thieres in dem Boden zurück gebliebene Eindruck.* Suivre un homme, un voleur à la piſte; *der Spur eines Menſchen, eines Diebes nachgehen, oder wie man in dieſer Bedeutung auch wohl zu ſagen pflègt, einem Menſchen, einem Diebe auf dem Füſse nachfolgen.* On a perdu la piſte de la bête; *man hat die Spur des Wildes verloren.*

Wenn von Pferden die Rède iſt, ſo heiſt Piſte, *der Hüfſchlag, die Füſsſtapfen eines Pferdes.* La piſte ſimple d'un cheval; *der einfache Hüfſchlag eines Pferdes, wenn es mit den Hinterfüſsen wieder in die Füſsſtapfen der Vorderfüſse tritt.* La piſte double; *der doppelte Hüfſchlag, wenn das Pferd, beſonders im Galoppiren mit den Hinterfüſsen eigene Füſsſtapfen macht.*

PISTIL, ſ. m. *Der Stämpel, die Fruchtröhre, oder wie andere ſagen, der Staubweg, das weibliche Werkzeug der Befruchtung einer Pflanze, derjenige Theil der Blüte der Pflanzen, welcher aus dem Fruchtknoten entſpringet, den Blumenſtaub empfängt, und dadurch befruchtet wird.*

PISTOLE, ſ. f. *Die Piſtole, eine bekante Goldmünze, die man in Frankreich auch* Doublon, *Dublone zu nennen pflègt.* Une demi-piſtole; *eine halbe Piſtole.* Une piſtole de poids; *eine wichtige Piſtole.*

Man nennet Piſtole volante, *eine ſolche Piſtole, von welcher der gemeine Mann glaubt, ſie komme wieder, wenn man ſie ausgegeben hat, ungefehr ſo, wie unſere ſogenante Heck-Thaler, Heck-Pfennige &c. Man ſagt dahèr,* Cet homme fait tant de dépenſe, qu'on diroit qu'il a la piſtole volante; *dieſer Mann macht ſo viel Aufwand, daſs man ſagen ſolte er habe eine Heck-Piſtole, daſs man ſagen ſolte, das Geld vermehre ſich bei ihm.*

Sprichw. Siehe Couſu, *unter dem Zeitworte* Coudre.

* PISTOLER, v. a. *Mit einer Piſtole erſchieſſen. (wen. gebr.)*

PISTOLET, ſ. m. *Die Piſtole, ein bekantes Schieſsgewèhr.* Un piſtolet de poche; *eine Sack-Piſtole, ſonſt auch ein Puffer genant.* Les fourreaux de piſtolets; *die Piſtolenholfter, die Futterale zu beiden Seiten des Sattels, die Piſtolen darein zu ſtekken.* Se battre à coups de piſtolet; *ſich auf Piſtolen ſchlagen.* Un coup de piſtolet; *ein Piſtolenſchuſs.* Quand ils furent à la portée du piſtolet; *als ſie einen Piſtolenſchuſs weit von einander waren.* Faire le coup de piſtolet; *einen auf Piſtolen herausfordern.* Tirer ſon coup de piſtolet; *ſeine Piſtole abſchieſsen, ſeinen Schuſs thun.*

Fig. ſagt man von jemanden, der in einer Geſelſchaft, wo über eine Sache geſtritten wird, ſeine Meynung auf eine etwas bittere und beiſſende Art ſagt, und ſich gleich darauf fort macht, Il s'en va après avoir tiré ſon coup de piſtolet; *nachdem er ſeine Meynung geſagt hat, geht er.*

* PISTOLIER, ſ. m. *Der Piſtolen-Schütze. So hieſs ehemals ein mit Piſtolen bewafneter Soldât. Man pflègt noch wohl zu ſagen:* C'eſt un bon piſtolier; *er iſt ein guter Piſtolen-Schütze, er ſchieſst güt mit Piſtolen.*

* PISTOLITE, *Siehe* PISOLITE.

PISTON, ſ. m. *Der Stämpel in einer Pumpe oder Spritze, ein hölzerner oder metallener am einen Ende mit Leder oder Werg umwickelter Cylinder, welcher in die Röhre der Pumpe oder Spritze geſtekt wird, und vermittelſt welchen man eine flüſsige Materie in den hohlen Raum der Röhre hinein ziehet, und wieder hinaus drücket. An den Waſſerpumpen heiſst* Piſton, *der Pumpſtock, die Pumpſtange, Ziehſtange, die Stange von Holz oder Eiſen in einer Pumpe, die mit dem oberſten Ende an dem Schwengel, durch welchen ſie bewèget wird, hängt, und an deren unterem Ende der Kolben mit dem Leder oder Ventil angemacht iſt. An den Kunſtwerken heiſst* Piſton, *die Kunſt-Stange.*

PITAN-

PITANCE, ſ. f. *So heißt im gem. Lèb. und vórzüglich bei den Klóſtergeſellſchaften der beſtimte Theil* (Portion) *Bród, Fleiſch, Wein &c. dèn jeder bei der Mahlzeit erhält, wir pflègen in dieſer Bedeutung meiſtens im Deutſchen die Portiòn zu ſagen.* On doubla la pitance des Moines; *man verdoppelte den Mönchen ihre Portiòn, man gáb den Mönchen doppelte Portionen.* Man ſagt, Aller à la pitance; *auf den Markt gehen, das Nötige für die Küche oder Haushaltung einzukaufen.*

• PITANCERIE, ſ. f. *Die Speiſekammer in einem Mönchsklóſter; in den Abteien ſagt man dafür* Cellererie; *die Kellerei.*

✝ PITANCIER, ſ. m. *Der Speiſemeiſter in einem Mönchsklóſter, dèr die Portionen Eſſen austheilet.*

PITAUD, AUDE. ſ. *Der Bauer, die Bäurinn, in Anſehung der groben und bäuriſchen Sitten; der Bauerlümmel, Bauerflègel, ein grober ungeſchliffener Kerl oder ein dergleichen Weibsbild.* Un gros pitaud, un franc pitaud; *ein grober Bauer, ein Erz-Lümmel, Erz-Flègel.* Une franche pitaude; *eine Erz-Bäurinn, ein grobes Menſch. (gemein)*

PITE, ſ. f. *Die Pite, eine ehemalige franzöſiſche kleine Kupfermünze, die ein Viertel von einem* Denier tournois *ausmachte. Heut zu Tage wird ſie nór noch in Rechnungen, beſonders bei Brüchen, als eine Rechnungsmünze gebraucht, da man denn auch* Semi-pites, *halbe Piten annimt.*

PITE, ſ. f. *Der Name einer amerikaniſchen Pflanze, aus welcher eine Art von Hanf oder Flachs bereitet wird, woraus Leinwand, Sègeltúch u. d. g. gemacht, beſonders aber auch ein ſehr feiner Zwirn geſponnen wird.*

PITEUSEMENT, adv. *Erbärmlich, zum Erbarmen, jämmerlich.* Il crioit piteuſement; *er ſchrie jämmerlich. (gemein)*

PITEUX, EUSE. adj. *Erbärmlich, des Mitleidens, der Erbarmung wèrth, klàglich.* Il eſt dans un piteux état, dans le plus piteux état du monde; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande, in dem erbärmlichſten, èlendeſten Zuſtande von der Welt. (gemein)*

Man ſagt Faire piteuſe mine; *eine klägliche, eine verdrieſsliche Miene machen.* Faire le piteux; *ſich jämmerlich anſtellen, ſich ohne Noth beklagen.*

• PITHIQUE, ſ. m. *Der Name einer Art ungeſchwänzter Affen.*

PITIÉ, ſ. f. *Das Erbarmen, die Erbarmung, ein hoher Gràd des Mitleidens, des Mitgefühles bei dem Elende anderer; das Mitleiden.* Il n'a pitié de perſonne; *er hat mit niemanden Erbarmen.* Avoir pitié des pauvres; *Mitleiden mit den Armen haben; ſich der Armen erbarmen.* Touché de pitié; *von Mitleiden gerührt.* J'ai pitié de ce pauvre homme; *ich habe Mitleiden mit dieſem armen Menſchen; dieſer arme Menſch jammert mich, dauert mich.* Cela fait pitié; *das iſt zum Erbarmen.* Il fut maſſacré ſans pitié; *er wurde ohne Erbarmen niedergemacht.*

Man bedienet ſich des Wortes Pitié *zuweilen auch in einem verächtlichen Verſtande, etwas ſehr Schlechtes und Elendes dadurch zu bezeichnen.* Il chante à faire pitié; *er ſingt zum Erbarmen, er ſingt erbärmlich, äuſſerſt ſchlecht.* Vous me faites pitié en parlant de cette manière; *Sie jammern mich, wenn ſie ſo rèden.* C'eſt une pitié de voir comme il monte à cheval; *es iſt ein Elend, zu ſehen, wie er reitet; es iſt zum Erbarmen ihn reiten zu ſehen.* Regarder en pitié, avec des yeux de pitié; *mit Mitleiden, mit mitleidigen Augen anſehen, verächtlich anſehen.* C'eſt un homme orgueilleux, il regarde toujours les autres en pitié, avec des yeux de pitié; *er iſt ein höchmüthiger Menſch, dèr andere immer mit Mitleiden, mit mitleidigen, verächtlichen Augen anſieht.*

Sprichw. C'eſt grande pitié que de nous; *es iſt ein Èlend ums uns; es ſieht èlend um uns aus; wir ſind èlende Geſchèpfe. Siehe auch* Envie.

✝ PITOIS, ſ. m. *Der Vertreibe-Pinſel, ein Pinſel der Maler die Farben damit zu vertreiben.*

PITON, ſ. m. *Der Ringnagel oder auch die Ringſchraube, ein Nagel oder eine Schraube, dèren Kopf ringförmig iſt, wie z. B. die Nägel oder Schrauben in dèren ringförmigen Kopfe man die Haken an beiden Enden einer Vórhangſtange ſtekt. An den Druckerpreſſen werden die Angeln, worin die Spindel der Walze liegt und läuft,* Les pitons à pattes *genennet.*

PITOYABLE, adj. de t. g. *Erbärmlich, klàglich, jämmerlich, der Erbarmung, des Mitleidens wèrth, bejammernswürdig und Gefühle des Erbarmens und Mitleidens erègend.* Il eſt dans un état pitoyable; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande.* Une voix pitoyable & lamentable; *eine klägliche und jammernde, winſelnde Stimme.* L'accent pitoyable de ſa voix; *der klägliche Tón ſeiner Stimme. Zuweilen heißt* Pitoyable *auch mitleidig, wie wohl es in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht wird.* Une ame ſenſible & pitoyable; *eine empfindſame und mitleidige Sèle.*

Pitoyable, *erbärmlich, heißt auch ſo viel als,* Mepriſable, mauvais dans ſon genre; *verächtlich, der Verachtung wèrth, höchſt èlend und ſchlecht in ſeiner Art.* Un ſtyle pitoyable; *ein erbärmlicher Styl, eine höchſt èlende Schreib-Art.* Un Poëte, un Peintre pitoyable, &c. *ein erbärmlicher Dichter, ein erbärmlicher Maler &c.* Tout ce qu'il dit eſt pitoyable; *alles was er ſagt, iſt erbärmlich.*

Ehemals pflègte man die Spitäler, Lazarethe und andere Krankenhäuſer Lieux pitoyables *zu nennen.*

PITOYABLEMENT, adv. *Erbärmlich, bejammernswürdig, auf eine erbärmliche, bejammernswürdige Art;* it. *erbärmlich, auf eine erbärmliche, äuſſerſt ſchlechte Art.* Ecrire pitoyablement; *erbärmlich ſchreiben.*

PITREPITE, ſ. m. *Der Name eines ſehr ſtarken Brantweins von abgezogenem Weingeiſte.*

PIT-

PITTORESQUE, adj. de t. g. *Maleriſch.* Cette figure menaçante eſt bien penſée, ſon attitude eſt pittoreſque; *dieſe drohende Figur iſt gut gedacht, ihre Stellung iſt maleriſch. Man ſagt auch figürlich* Une deſcription pittoreſque; *eine maleriſche eine ſehr lebhafte, anſchauliche Beſchreibung.*

PITTORESQUEMENT, adv. *Maleriſch, auf eine maleriſche Art.*

PITUITAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Schleim enthaltend oder abſondernd.* La membrane pituitaire; *die Schleimhaut.* Le ſinus pituitaire; *die Schleimhöhle der Naſe.* Les glandes pituitaires; *die Schleimdrüſen.*

PITUITE, ſ. f. *Der Schleim, eine zähe und ſchlüpfrige Feuchtigkeit in dem menſchlichen und thieriſchen Körper.*

PITUITEUX, EUSE. adj. *Schleimig, Schleim enthaltend.* Humeur pituiteuſe; *eine ſchleimige Feuchtigkeit.* Un homme pituiteux; *ein Menſch der viel Schleim bei ſich führet.*

PIVERT, ſ. m. *Der Grünſpecht, ein grasgrüner Specht mit einer rothen Platte auf dem Kopfe, den man auch Grasſpecht zu nennen pflegt.*

PIVOINE, ſ. f. *Die Päonie, die Königsroſe, ein Gartengewächs, welches wegen der Heilkräfte ſeiner Wurzel und Samenkörner in der Gicht, auch die Gichtroſe, und weil es um Pfingſten blühet, auch Pfingſtroſe genant wird.*

PIVOINE, ſ. m. *Der Blutfink, Dompfaff, ein Singvogel ſonſt auch* Bouvreuil *genant.*

PIVOT, ſ. m. *Der Zapfen, ein ſtarker, runder und meiſtens eiſerner oder metallener Stift, auf oder an welchem ſich etwas herumdrehet.* Une machine qui tourne ſur ſon pivot; *eine Maſchine die ſich auf ihrem Zapfen herumdrehet. Fig. ſagt man von einem Manne, auf welchem eine Sache hauptſächlich beruhet,* C'eſt le pivot ſur lequel toute l'affaire tourne; *er iſt die Hauptperſon bei dieſer Sache; auf ihn komt bei dieſer Sache alles an.*

PIVOT, *heißt auch die Pfahlwurzel, Spießwurzel, Herzwurzel, die gerade unter ſich in die Erde gehende Hauptwurzel eines Baumes oder andern Gewächſes, welche man beſonders bei den Weinſtöcken auch die Pfeilwurzel zu nennen pflegt.*

PIVOTER, v. n. *Eine Pfahlwurzel, Spießwurzel &c. treiben. Wird von Bäumen und andern Gewächſen geſagt, die ihre Hauptwurzel gerade unter ſich in die Erde treiben.* Le chêne pivote; *die Eiche treibt eine Pfahlwurzel.*

PLACAGE, ſ. m. *Eingelegte, oder vielmehr belegte (furnirte) Holz-Arbeit, wenn Ebenholz, Nußbaumholz &c. in dünne Tafeln zerſchnitten, und anderes ſchlechteres Holz oben damit belegt wird.*

Menuiſerie de placage; *belegte Schreiner-Arbeit, Wenn die Belegung aus verſchiedenen künſtlich ausgeſchnittenen Holz-Arten beſtehet, wodurch allerlei Figuren abgebildet werden, ſo pflegt man eine ſolche Arbeit eigentlich, eingelegte Arbeit* (ouvrage de marqueiterie) *zu nennen.*

PLACARD, ſ. m. *Die zierliche Verkleidung einer Thür; eigentlich der Aufſatz oder die Bekrönung einer Thür-Einfaſſung, da über derſelben eine Art von Giebelfeld oder ein anderes Feld mit einer zierlichen Umfaſſung von Schnitzwerk angebracht wird. Man pflegt daher eine dergleichen verzierte Thür* Une porte à placard, *zu nennen.*

Bei den Kupferſtechern heißt Placard, *ein Schluß-Zierrath.*

PLACARD, ſ. m. *Heißt auch der Anſchlag, der Anſchlagzettel, eine an irgend einem Orte oder an verſchiedenen öffentlichen Plätzen angeſchlagene oder angeklebte geſchriebene oder gedruckte Nachricht. Wenn ein ſolcher Anſchlag einen obrigkeitlichen Befehl enthält, ſo pflegt man ſolchen im Deutſchen das Placat zu nennen.* Le public à été averti de cette vente par un placard; *das Publicum iſt von dieſem Verkaufe, von dieſer Verſteigerung durch einen Anſchlag oder Anſchlagzettel benachrichtiget worden. In den Kanzelleien wird ein Aufſatz oder eine Ausfertigung, z. B. ein Paß u. d. g. der auf der einen Seite eines ganzen unzuſammengelegten Bogens geſchrieben wird, ſo daß die andere Seite leer bleibt,* Un acte expédié en placard; *eine in Form eines Placates ausgefertigte Urkunde genant.*

Placard, *heißt auch eine Schmähſchrift, ein Pasquil, welches entweder an verſchiedenen Orten der Stadt angeklebt oder ſonſt unter das Volk ausgeſtreuet wird.* On l'accuſe d'avoir affiché des placards injurieux; *man beſchuldiget ihn, er habe Schmähſchriften, Pasquille angeſchlagen.* Semer des placards ſéditieux parmi le peuple; *aufrühriſche Zettel unter das Volk ausſtreuen.*

PLACARDER, v. a. *Einen Anſchlag, Anſchlagzettel, ein Placat öffentlich anſchlagen, anheften oder ankleben.* Placarder un réglement de Police; *eine Polizei-Verordnung öffentlich anſchlagen. Man ſagt auch* Placarder quelqu'un; *ein Pasquill auf jemanden öffentlich anſchlagen oder ausſtreuen.* Il furent punis pour avoir placardé pluſieurs perſonnes de conſidérations; *ſie wurden geſtraft, weil ſie Pasquille auf verſchiedene angeſehene Perſonen angeſchlagen hatten.*

PLACARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Angeſchlagen &c. Siehe* Placarder.

PLACE, ſ. f. *Der Platz, der Raum, den ein Körper einnimt, oder einnehmen kan; der Ort, die Stelle, die Stätte.* Voila une belle place pour bâtir; *das iſt ein ſchöner Platz zum bauen.* Mettre chaque choſe à ſa place, en ſa place; *jede Sache auf ihren Platz legen, oder ſtellen.* Il change de place à tout moment; *er verändert alle Augenblicke ſeinen Platz.* Il n'y a plus de place ici; *hier iſt kein Platz mehr.* Il y a place pour ſix perſonnes; *es iſt Platz für ſechs Perſonen.* Retenir une place au chariot de poſte; *einen Platz auf dem Poſtwagen beſtellen.*

PLACE, *der Platz, heißt auch ein breiter, ebener oder*

oder geübneter, zu einer gewiſſen Abſicht, zu einem gewiſſen Gebrauche beſtimter Theil der Erdfläche. La place d'armes; *der Waffenplatz, ein Platz wo ſich die Truppen verſammeln, und ſofern ſich blos diejenigen Soldaten darauf verſammeln, die auf die Wache ziehen ſollen, und auf dieſem Platze vorher aufgeſtellet werden, der Paradeplatz. Man pflegt auch wohl eine Grenzſtadt, wo man eine Niederlage von Kriegsbedürfniſſen macht, und wohin ſich die Truppen im Falle der Noth zuſammenziehen können,* Une place d'armes, *einen Waffenplatz zu nennen.* La place d'allarmes; *der Lärmplatz, ein Platz, wo ſich die Garniſon, wenn Lärm geſchlagen wird, verſammeln muß.* La place de revue; *der Muſterplatz, ein gröſſer Platz, wo die Truppen gemuſtert werden.*

In gröſſen Städten werden auch gröſſe lere mit Gebäuden umgebene, oder mit Bäumen eingefaßte Flächen, die entweder zum Handel, oder auch blos zur Zierde, oder zum Spazierengehen dienen, Places, *Plätze genant.* La place royale; *der Königs-Platz. Auch die Börſe, der öffentliche Platz oder Ort, wo die Kaufleute ihrer Geſchäfte wegen zuſammen kommen, wird an einigen Orten nur ſchlechthin* La place, *ſonſt aber* La place du change *genant. Man nennet daher* Jour de place, *Börſetag, dènjenigen Tag, an welchem ſich die Kaufleute auf dem Börſeplatze verſammeln.* Avoir crédit ſur la place; *Credit auf der Börſe haben.*

Place, *der Platz, heißt auch ein befeſtigter Ort, eine befeſtigte Stadt &c. eine Feſtung.* Une place forte; *ein feſter Platz oder Ort.* Une place regulière; *ein regelmäßiger Platz, eine regelmäßige Feſtung.* Aſſiéger une place; *eine Feſtung belagern.* Une place frontière; *eine Gränz-Feſtung.*

Man nennet Places marchandes, *Handelsplätze Städte und überhaupt bewohnte Örter, wo Handlung getrieben wird. Einen Handelsplatz, welcher eine blühende Großhandlung oder ein beträchtliches Wechſelgeſchäft hat, pflègen die daſelbſt befindlichen Kaufleute, nur ſchlechthin* La place, *den Platz zu nennen.* Il n'y a point de ſucre ſur la place; *es iſt kein Zucker auf dem Platze, welches ſo viel heißt als, es iſt kein Zucker hier in der Stadt vorräthig. In ähnlicher Bedeutung werden zuweilen unter dem Worte* Place, *der Platz, ſämtliche an einem Orte befindliche Kaufleute und Handelshäuſer verſtanden.* La place de Lyon eſt une des meilleures, une des plus riches de France; *Lyon iſt einer der beſten, iſt einer der reichſten Plätze in Frankreich.*

Man ſagt, Demeurer ſur la place; *auf dem Platze bleiben, auf dem Kampfplatze, im Gefechte, in einem Handgemenge getödtet werden.* Il eſt demeuré mille homme ſur la place; *es ſind tauſend Menſchen auf dem Platze geblieben.*

Tomber mort ſur la place; *tödt auf dem Platze, auf der Stelle niederfallen.* Il a été tué ſur la place; *er iſt auf dem Platze, auf der Stelle (wo er ſich befand) getödtet worden.*

Sur la place, au milieu de la place, *heißt auch ſo viel als,* À terre, par terre. Elle laiſſa tomber ſa montre ſur la place, au milieu de la place; *ſie ließ ihre Uhr auf die Erde, mitten auf die Erde fallen.*

Ce mot n'eſt pas dans ſa place; *dieſes Wort ſteht nicht an ſeinem Platze, iſt hier nicht gut angebracht.* Cette remarque n'eſt pas en ſa place; *dieſe Bemerkung iſt nicht an ihrem Platze, gehöret nicht hiehèr.*

Avoir, tenir place dans l'Hiſtoire; *einen Platz, eine Stelle in der Geſchichte haben oder einnehmen, in der Geſchichte bekant, berühmt ſeyn.* Cette action-là mérite d'avoir place dans l'hiſtoire; *dieſe Handlung verdient einen Platz in der Geſchichte.*

Fig. heißt Place, *der Platz, die Würde, das Amt, welches jemand bekleidet, wofür man jedoch im Deutſchen gewöhnlicher die Stelle ſagt.* Il a une des belles places de la Cour; *er hat eine von den ſchönen Stellen bei Hofe.* Perdre ſa place; *ſeine Stelle, ſeinen Dienſt verlieren.* Cette offenſe ne regarde pas ſa perſonne, elle regarde ſa place; *dieſe Beleidigung betrift nicht ſeine Perſon, ſie betrift ſein Amt.* Etre en place; *in einem öffentlichen Ehren-Amte ſtehen, ein Amt bekleiden, wodurch man einen wichtigen Einfluß in die Regierungsgeſchäfte hat, und viel vermag.* Etre hors de place; *auſſer Dienſten ſeyn, kein Anſehen, keine Gewalt mehr haben.*

In den Schulen verſteht man unter Place, *Platz, die Rang-Ordnung unter den Schülern, wie ſie nach ihrer Fähigkeit ſitzen oder geſtellet werden. Siehe* Compoſer.

Se mettre à la place, en la place de quelqu'un; *ſich an jemandes Stelle ſetzen, ſich vorſtellen, man befände ſich in eben den Verhältniſſen, in eben den Umſtänden, worin ſich ein anderer befindet.* Si vous étiez en ſa place, vous ſeriez auſſi embaraſſé que lui; *wenn Sie an ſeiner Stelle wären, Sie würden eben ſo verlegen ſeyn als er.* Je ne voudrois pas être en ſa place, à ſa place; *ich möchte nicht an ſeiner Stelle ſeyn.*

Faire place nette; *ausraumen, ausziehen, allen Hausrath aus ſeiner bisherigen Wohnung wegbringen laſſen.*

Faire place à quelqu'un; *einem Platz machen, heißt im eigentlichen Verſtande, ihm ſo viel Raum verſchaffen, als er zum Sitzen, Stehen, oder Liegen bedarf, wenn man entweder zuſammenrückt, oder ihm den Platz, den man bisher ſelbſt eingenommen, ganz einräumet; figürlich aber heißt dieſe Redens-Art, einem weichen, ihm aus dem Wege gehen, ihm durch Niederlegung ſeiner Stelle oder gar durch den Tod Gelegenheit geben, an ſeine Stelle zu kommen.*

Man ſagt, Cette place n'eſt pas tenable; *auf dieſem Platze kan man es nicht aushalten, dieſer Platz iſt zu unbequem, als daß man da bleiben könte.*

te. *Siehe übrigens* Tenable *und auch* Marchand, adj.

In der Kriegsſprache, wird die ſogenante Ration, und Portion, die Mund-Portion, und das Futter für die Pferde zuweilen auch Place *genant.* Il eſt dû à cet Officier ſix places de bouche & quatre places de fourrage; *es gehören dieſem Offizier ſechs Mund-Portionen und vier Rationen Futter für ſeine Pferde.*

Places mortes *nennet man unbeſetzte Stellen bei einer Compagnie oder bei einem Regimente, für welche der Landesherr aber doch die Löhnung und die Rationen und Portionen reichen läßt.*

Place, *wird auch als ein Zwiſchenwort gebraucht.* Place! *Platz! Platz gemacht! geht aus dem Wege!*

PLACENTA, ſ. m. *(Anat.) Der Mutterkuchen, ein ſchwammiger, aus Häuten, Blutgefäßen und einem zelligen Gewebe beſtehender, mit der Leibesfrucht durch die Nabelſchnur verbundener Körper in der Mutter der menſchlichen Körper, der nebſt dem ſogenanten Schafhäutchen (Amnios) und dem Aderhäutchen (Choriou) die Nachgebürt (Arrière-faix) ausmacht.*

Im Pflanzenreiche wird derjenige Theil, welcher an die Fruchtkapſeln angewachſen iſt, an welchen der Samen ſizt, und durch welche ihm ſeine Nahrung zugeführet wird, der Samenkuchen oder Samenlappen genant.

PLACER, v. a. *Einer Sache einen Platz geben, ſie an einen Ort legen, ſtellen oder ſetzen; hinlegen, hinſtellen, hinſetzen.* Je ne ſais pas où placer toutes ces choſes-là; *ich weiß nicht, wo ich alle dieſe Sachen hinlegen ſoll.* Où voulez-vous placer vos livres? *wo wollen Sie Ihre Bücher hinſtellen?* Il a placé ſon chateau ſur une petite colline; *er hat ſein Schloß auf einen kleinen Hügel hingeſezt.*

Placer, *heißt auch bei gewiſſen Gelegenheiten, wo ſich viel Leute verſammeln, jedem ſeinen Platz anweiſen.* Ce fut un Gentilhomme de la Chambre qui plaça les Princes & les Ambaſſadeurs; *ein Kammer-Junker wieß den Prinzen und den Geſandten ihre Plätze an.*

Man ſagt, Placer un homme à cheval; *einem Menſchen zeigen, Anweiſung geben, wie er zu Pferde ſitzen ſoll, oder welches einerlei iſt, ihn reiten lehren.* C'eſt lui qui m'a placé à cheval; *er hat mich reiten gelehret.*

Placer une perſonne; *eine Perſon unterbringen oder auch anbringen, ſie verſorgen, es ſey durch eine Heirath, durch eine Bedienung, oder auch dadurch, daß man ihr Gelegenheit verſchaffet, ſich häuslich niederzulaſſen und ein Gewerbe zu treiben.* Il travaille à placer ſes enfans; *er arbeitet daran ſeine Kinder unterzubringen oder zu verſorgen.* Il a bien placé ſa fille; *er hat ſeine Tochter gut angebracht, gut verheirathet.*

Placer de l'argent; *Geld unterbringen oder anlegen, es auf Zinſen austhun, oder etwas dafür kaufen.* Il a beaucoup d'argent, & il ne trouve point à le placer; *er hat viel Geld, und findet keine Gelegenheit es unterzubringen.* Il voudroit placer ſon argent avec ſureté; *er möchte gern ſein Geld ſicher anlegen.* Placer de l'argent à la Banque; *Geld in die Bank legen.* Il a placé ſon argent en biens-fonds; *er hat ſein Geld auf liegende Gründe angelegt, er hat liegende Gründe dafür gekauft.*

In manchen Fällen heißt Placer, *anlegen, ſo viel als, anwenden, zu einem gewiſſen Gebrauche beſtimmen.* Placer bien ſon argent; *ſein Geld wohl anlegen, es auf eine nützliche Art verwenden.* Placer bien ſes bienfaits; *ſeine Wohlthaten gut anlegen, ſie nicht an unwürdige Perſonen verſchwenden.*

Man ſagt, Cet homme place bien ce qu'il dit; *dieſer Mann bringt das, was er ſagt, an den rechten Ort an.* Placer bien ſon coup; *ſeinen Stoß oder Hieb gut, an den rechten Ort anbringen, zu rechter Zeit ausſtoßen, und den rechten Fleck treffen.* Placer bien ſa bille; *ſeine Kugel, ſeinen Ball gut legen oder ſetzen, ſie ſo abſtoßen, daß ſie auf den Platz zu liegen komt, wo man ſie hin haben wolte.*

SE PLACER, v. récipr. *Platz nehmen, einen Platz für ſich einnehmen, ſich an einen Ort hinſetzen, hinſtellen oder hinlegen. Man ſagt gewöhnlicher* Se mettre.

PLACÉ, ÉE. partic. & adj. *An einen Ort hingelegt, geſtellt, geſezt. Siehe* Placer. *Man nennet* Un cheval bien placé; *ein Pferd, das den Kopf ſo trägt, daß die Stirn mit der Spitze der Naſe in einer ſenkrechten Linie ſteht. Von einem ehrliebenden, tugendhaften und aufrichtigen Manne ſagt man,* Il a le cœur bien placé; *dieſe Redens-Art kan aber auch heißen, er hat das Herz am rechten Orte ſitzen, das Herz ſizt ihm am rechten Flecke; er hat Herz, Muth; er iſt tapfer.* Il a le cœur mal placé; *er iſt ein ſchlechter, ein ſchlecht denkender Menſch.*

PLACET, ſ. m. *Der Seſſel, ein gepolſterter niedriger Stuhl ohne Lehne.*

PLACET, ſ. m. *Die Bitſchrift, eine ſchriftlich abgefaßte Bitte, eine Schrift, in welcher man um etwas bittet.* Il a preſenté un placet au Roi, au Miniſtre; *er hat dem Könige, dem Miniſter eine Bitſchrift überreichet.*

PLAFOND, ſ. m. *Die Decke eines Zimmers, Saales &c.* Un plafond de menuiſerie; *eine Decke von Schreiner-Arbeit, eine brèterne Decke.* Un plafond de plâtre, un plafond peint; *eine Gypsdekke, eine gemälte Decke. Siehe auch* Soffite.

Le plafond *heißt auch das Deckenſtück, ein Gemälde an der Decke eines Zimmers.*

PLAFONNER, v. a. *Die Decke eines Zimmers mit Gyps überziehen oder mit Brètern bekleiden und auf mancherlei Art verzieren.*

Man ſagt in der Malerei, Cette figure plafonne; *dieſe Figur iſt verkürzt, iſt in der Verkürzung ſo nach den Regeln des Perſpectives gemält, daß ſie ſich wirklich dem Auge ſo darſtellet, als man ſie dar-*

dárzuſtellen im Sinne hatte. In dieſer Bedeutung iſt Plafonner *ein Neutrum.*

PLAFONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit einer Decke von Gyps &c. oder auch mit einem Deckenſtücke verſehen.* Une chambre plafonnée; *ein Zimmer mit einer verzierten Decke.*

PLAGE, ſ. f. *Die Gegend. So heißt in der Erdbeſchreibung und Schiffahrt überhaupt, einer von den 32 Theilen, worin der Umkreis des Horizontes getheilet wird; die Himmels-Gegend, der Himmels-Strich. Man nennet* Plages cardinales; *die Haupt-Gegenden, Morgen, Abend, Mittág und Mitternacht.* Plages collatérales; *Neben-Gegenden, die übrigen 28 Gegenden, Nord-Oſt, Süd-Oſt, Süd-Weſt &c.*

PLAGE, *heißt auch, die Küſte, beſonders aber ein langes und flaches Mér-Ufer mit einem beträchtlichen Theile des daran ſtóßenden Landes, wo keine hervórtrétende Erdſpitze, keine Rhede und kein Hafen zu finden iſt.* Les vaiſſeaux étoient à l'ancre le long de la plage; *die Schiffe lagen längs der Küſte vór Anker.*

PLAGIA RE, adj. & ſ. *Sich etwas aus einem andern Búche zueignend, indém man es für ſeine eigene Gedanken oder Arbeit ausgibt.* Un auteur plagiaire *oder gewöhnlicher ſubſtantive,* Un plagiaire, *ein Bücher-Ausſchreiber.*

PLAGIAT, ſ. m. *Das Ausſchreiben eines Búches, eines Schriftſtellers, der gelehrte Diebſtahl.* On l'accuſe de plagiat; *man beſchuldiget ihn, daß er ausſchreibt.*

PLAGIAT, *heißt auch, die Menſchen-Dieberei, da man Menſchen, die einem andern angehören, entwéder heimlich ſtiehlt, oder gewaltſamer Weiſe zurück behält, und ſich zueignet.* Suivant les loix romaines le crime de plagiat étoit puni de la condamnation aux mines dans les perſonnes diſtinguées, & de la peine de mort dans les eſclaves & perſonnes de baſſe condition; *nách den römiſchen Geſetzen wurde die Menſchen-Dieberei, an Perſonen von Stande, mit der Verdammung in die Bergwerke, und an Sclaven und Leuten von geringem Stande, mit dem Tode beſtrafet.*

PLAID, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich, die Réde des Sachwalters vór Gericht, zu Vertheidigung einer Sache, alles was ein Advokát vór Gericht zu Vertheidigung einer Sache mündlich vórbringt; in welcher Bedeutung dieſes Wort aber ſelten anders als in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art gebraucht wird:* Peu de choſe, peu de plaid; *einer geringen Sache wégen bedarf es nicht viel Rédens; die Sache iſt nicht der Réde wérth.*

In den Provinzen und Untergerichten heißt Tenir les plaids, *ſoviel als* Tenir l'audience; *Audienz oder Gericht halten; bei ordentlicher Sitzung des Gerichtshofes die Parteien vernéhmen, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber immer in der mehrern Zahl ſteht.* Les plaids tenans; *in der Audienz. Siehe* Audience, Pag. 162.

Sprichwörtlich ſagt man Être ſage au retour des plaids; *nách einem verlórnen Prozeſſe Ruhe halten, nicht mehr prozeſſieren wollen.*

PLAIDANT, ANTE. adj. *Vór Gericht rédend, einen Prozeß führend, eine Sache vór Gericht mündlich vertheidigend.* L'Avocat plaidant; *der Advokát, welcher einen Rechtshandel führet, bei den Gerichtshófen betreibt, im Gégenſatze eines* Avocat conſultant, (*Siehe* Conſultant). Les parties plaidantes; *die ſtreitenden oder prozeſſierenden Parteien.*

PLAIDER, v. n. *Rechten, vór Gericht ſtreiten, einen Rechtshandel, einen Prozeß haben und führen, oder wie man im Deutſchen am gewöhnlichſten zu ſagen pflégt, prozeſſieren.* Il y a dix ans qu'ils plaident l'un contre l'autre; *ſie prozeſſieren zéhn Jahre mit einander, ſie führen zéhn Jahre Prozeß mit einander.* Il aime à plaider; *er prozeſſiert gerne.*

Sprichw. Siehe Cédule.

Plaider, *heißt auch, vór Gericht réden, eine Rechtsſache mündlich vór Gericht führen, und die Rechte ſeiner Partei vertheidigen; eines andern Prozeß als Advokát führen.* Il plaide avec chaleur, avec véhémence; *er rédet, er vertheidiget die Sache ſeiner Partei mit Würme, mit Heftigkeit.* Plaider pour quelqu'un, *einen vór Gericht vertréten, eine Sache in ſeinem Namen, an ſeiner Statt vór Gericht vertheidigen.*

PLAIDER, *wird auch aktive gebraucht.* Cet Avocat a bien plaidé votre cauſe; *dieſer Advokát hat Ihren Prozeß gút geführet, hat Ihre Sache vór Gericht gút vertheidiget.* J'ai été obligé de plaider moi-même ma cauſe; *ich habe meinen Prozeß ſelbſt führen, ich habe meine Sache ſelbſt vór Gericht betreiben oder ausmachen müſſen.*

Man ſagt im geſelſchaftlichen Lében, wenn jemand ſeine Meynung durch gute Gründe unterſtützet, Il plaide fort bien ſa cauſe; *er vertheidiget ſeine Sache gút.*

Plaider quelqu'un, *heißt, jemanden vór Gericht rechtlich, gerichtlich belangen, ihn verklagen, einen Prozeß mit ihm anfangen.* Il a été obligé de plaider ſon tuteur pour lui faire rendre compte; *er hat ſeinen Vórmund gerichtlich belangen müſſen, damit er ihm Rechnung ablége.*

PLAIDÉ, ÉE. partic. & adj. *Vór Gericht geführt oder vertheidigt.* Une cauſe bien plaidée, mal plaidée; *ein gút, ein ſchlecht geführter Rechtshandel oder Prozeß.*

PLAIDEUR, EUSE. ſ. *Der Prozeß führende, der prozeſſierende Theil.* La condition des plaideurs eſt malheureuſe; *Leute die Prozeß führen, ſind ſehr übel daran. Figürlich pflégt man eine Perſón, die gerne prozeſſieret,* Un plaideur, une plaideuſe, *einen Prozeßkrámer, eine Prozeßkrámerinn zu nennen.*

PLAIDOIRIE, ſ. f. *Die Kunſt und Fertigkeit einen Rechtshandel vór Gericht zu führen, wie auch das*

Amt und die Beſchäftigung eines Advokaten, welches man im Deutſchen die Advokatür zu nennen pflegt; it. *das Prozeſſieren, das Rechten oder Streiten vór Gericht.* Il a quitté la plaidoirie; *er hat die Advokatür, (im gem. Lèb. das Advokaten-Handwerk) aufgegèben.* La plaidoirie n'a jamais été plus en vogue qu'en ce temps-là; *das Prozeſſieren war niemals ſo ſehr üblich oder im Schwange, als jezt.*

PLAIDOYABLE adj. m. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vór:* Jours plaidoyables; *Gerichtstage, diejenigen Tage, an welchen Gericht gehalten wird, ſtreitende Parteien angehöret und über ihre Sache gèurtheilet wird.* Il a été aſſigné au premier jour plaidoyable; *er iſt auf den erſten oder nächſten Gerichtstág vórgeladen oder beſchieden worden.*

PLAIDOYER, ſ. m. *Die Vertheidigungsrède eines Advokaten vór Gericht, worin er das Recht ſeiner Partei dárzuthun ſuchet.* Son Avocat a fait un beau plaidoyer; *ſein Advokát hat eine ſchöne Vertheidigungsrède gehalten. Fig. ſagt man im gem. Lèben zu jemanden, dèr etwas behauptet, was ſich nicht wohl vertheidigen oder beweiſen läßt,* Corrigez votre plaidoyer, réformez votre plaidoyer là-deſſus; *Siehe* Corriger.

PLAIE, ſ. f. *Die Wunde, eine Trennung der feſten Theile des Körpers, entwèder durch äuſſere Gewalt, oder von innen heraus durch verdorbene Säfte. Geſchwüre u. d. g.* Panſer une plaie; *eine Wunde verbinden.* Une plaie ſimple; *eine einfache Wunde.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Mettre le fer dans une plaie; *an einer Wunde ſchneiden. Wenn in der Theologie von den Wunden Chriſti die Rède iſt, überjezt man* Plaies *auch durch Wundenmähle, und verſteht darunter die Narben von den bei der Kreuzigung erhaltenen Wunden. In gleicher Bedeutung ſagt man,* Montrer ſes plaies, *ſeine Wunden, die Narben von den erhaltenen Wunden zeigen. Sprichw. Siehe* Boſſe, Pag. 262.

Fig. ſagt man, La perte de cette bataille eſt une plaie qui ſaignera long-temps; *der Verluſt dieſer Schlacht iſt eine Wunde, die noch lange bluten wird.* Ne lui parlez point de la mort de ſon ami, cela rouvriroit ſa plaie; *ſprechen Sie nicht mit ihm von dem Tode ſeines Freundes, das würde ſeine Wunde wieder aufreiſſen, würde ſeinen Grám erneuern.*

In der Bibel werden die ägyptiſchen Plagen Les plaies d'Egypte *genennet.*

† PLAIGE, ſ. f. *Die Gewèhrleiſtung, die Leiſtung oder Stellung der erforderlichen Sicherheit.*

PLAIGNANT, ANTE. adj. *Klagend, eine Klage bei Gericht anbringend.* La partie plaignante; *der klagende Theil. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le plaignant, la plaignante; *der Kläger, die Klägerinn.*

PLAIN, AINE. adj. *Eben, gleich, glatt, keine Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Man nennet* Chambres de plain pied; *Zimmer, dèren Fúßböden gleiche Höhe haben, ſo daß man èbenen Fúßes aus einem in das andere kommen kan.* De la ſalle on entre de plain pied dans le jardin; *aus dem Sále geht man èbenen Fúßes in den Garten; der Fúßboden des Sáles hat mit dem Boden des Gartens einerlei Höhe. Wenn in einem Hauſe viel dergleichen Zimmer ſind, dèren Fúßbödèn gleiche Höhe haben, ſagt man,* Il y a beaucoup de plain pied dans cette maiſon.

Une maiſon en plain champ, en plaine campagne; *ein Haus im freien Felde.*

Etoffe plaine; *ein glatter, ungemodelter Zeug.* Linge plain; *glatte Leinwand, im Gègenſatze der gebildeten.* Satin plain; *glatter Atlaß.*

Le plain chant; *der Kirchengeſang, der Chorál.*

PLAINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugirt) Beklagen, bei dem Unglücke eines andern von Mitleiden gerühret werden, und es zu erkennen gèben; bedauern oder bedauren.* Cet homme eſt fort à plaindre; *dieſer Mann iſt ſehr zu beklagen.* Je vous plains dans le fond du cœur; *ich beklage Sie von Grund des Herzens.* Je vous plains de la perte que vous avez faite; *ich bedaure Sie wegen des erlittenen Verluſtes.*

Man ſagt Plaindre ſa peine, ſes ſoins, ſon temps, ſes pas; *ſeine Mühe, ſeine Sorgen, ſeine Zeit, ſeine Schritte bedauren; Unluſt und Verdruß über die Mühe, Zeit &c. die man für eine Perſón oder Sache verwendet, empfinden, weil man es nicht gerne thut; ſich ſolche gereuen oder verdrießen laſſen.* Il ne faut point plaindre ſa peine pour ſes amis; *für ſeine Freunde muß man ſich ſeine Mühe nicht gereuen, nicht verdrießen laſſen.* Quand il eſt queſtion de ſervir ſes amis, c'eſt un homme pareſſeux & qui plaint ſes pas; *wenn es darauf ankomt ſeinen Freunden zu dienen, ſo iſt er ein träger Menſch, dèr keinen Schritt thun mág.*

Cet homme ne plaint point l'argent, ne plaint point la dépenſe; *dieſer Mann läßt ſich das Geld, läßt ſich die Koſten nicht dauern oder gereuen, er ſparet kein Geld, keine Koſten.*

Plaindre le pain à ſes gens, plaindre l'avoine à ſes chevaux; *ſich das Bród, welches man ſeinen Leuten gibt, ſich den Haber, dèn man den Pferden gibt, dauern laſſen; oder wie es eigentlich heißt, das Bród, den Haber ſparen; ſeinen Leuten, ſeinen Pferden nicht ſatt zu eſſen gèben.* Il plaint juſqu'aux habits qu'il donne à ſes enfans; *ſogár die Kleider, die er ſeinen Kindern gibt, dauern ihn; es iſt ihm ſogár leid, daß er ſeine Kinder kleiden muß.*

Se PLAINDRE, v. recipr. *Sich beklagen oder ſchlechthin, klagen, ſeine Unluſt über ein gègenwärtiges Übel durch Worte zu erkennen gèben.* Il a ſouffert de grandes douleurs ſans ſe plaindre; *er hat gróße Schmerzen ausgeſtanden, ohne ſich zu beklagen, ohne zu klagen.* Il ſe plaint comme une femme; *er klágt, er jammert wie ein Weib.*

Se plaindre, *ſich beklagen oder klagen, heißt auch, ſein Mißvergnügen, ſeinen Verdruß über et-*

etwas zu erkennen gèben, Klage darüber führen, ſich beſchwèren. Il ſe plaint ſort de vous & de la mauvaiſe réception que vous lui avez faite; *er beklágt ſich ſehr über Sie, und über die ſchlechte Art, wie Sie ihn empfangen haben.* Il prétendoit avoir ſujet de ſe plaindre de la Cour; *er behauptete Urſache zu haben, ſich über den Hóf zu beklagen, über den Hóf zu klagen.* Tout le monde ſe plaint de lui; *die ganze Welt klágt über ihn, beſchwèret ſich über ihn.* Elle s'en plaignit au Miniſtre; *ſie beſchwèrte, beklágte ſich darüber bei dem Miniſter.*

Man ſagt, Cet homme ſe plaint toutes choſes; *dieſer Menſch verſágt ſich alles, entbèhret aus Geiz die nothwendigſten Sachen.*

PLAINT, AINTE. partic. & adj. *Beklágt &c. Siehe* Plaindre.

PLAINE, ſ. f. *Die Ebene, ein èbener Theil auf der Oberflúche der Erde, wo weder Berge noch Hügel ſind.* Les troupes étoient campeea dans une grande plaine; *die Truppen waren auf einer gróſſen Ebene gelagert. Man pflegt ein flaches Land, wo viele Ebenen ſind,* Un pays de plaines *zu nennen. Und in der Dichterſprache heiſst* La plaine liquide, *ſo viel als,* La mer, *das Mèr.*

PLAINTE, ſ. f. *Die Klage, der Ausdruck unangenèhmer Empfindungen durch Tòne und beſonders durch Worte; das Wehklagen.* Les plaintes d'un malade, d'un homme qui ſouffre; *die Klagen eines Kranken, eines Menſchen, welcher leidet.* Les cris & les plaintes des bleſſés; *das Geſchrei und das Wehklagen, das Winſeln der Verwundeten. Man ſagt auch, vórzüglich in der Dichterſpráche,* La plainte, les plaintes d'un amant; *das Klagen, die Klagen eines Liebhabers.* Elle eſt inſenſible à ma plainte; *ſie iſt unempfindlich bei meinen Klagen.*

PLAINTE, *die Klage, heiſst auch die mündliche oder ſchriftliche Æuſſerung ſeines Miſsvergnügens, ſeines Verdruſſes über ein zugefügtes Unrecht, über eine erlittene Beleidigung, die Beſchwèrde; vórzüglich die Klage über eine Perſón oder Sache vór Gericht, vór einem Richter, imgleichen die Schrift, worin ſolche enthalten iſt; die Klageſchrift.* Il fait de grandes plaintes de vous, contre vous; *er führet gróſſe Klagen oder Beſchwèrden über Sie.* Le Juge a reçu ſa plainte; *der Richter hat ſeine Klage, ſeine Klageſchrift angenommen.*

PLAINTIF, IVE. adj. *Kläglich.* Une voix plaintive; *eine kläglicheStimme.* Un ton plaintif; *ein kläglicher Tón.* Les cris plaintifs des mourans; *das klägliche Geſchrei, das Klagegeſchrei der Sterbenden. Man pflègt einen Menſchen, dèr bei aller Gelègenheit ohne Noth klaget, und andern Leuten mit ſeinen beſtándigen Klagen beſchwèrlich iſt,* Un homme plaintif *zu nennen, wofür man im Deutſchen im gem. Lèb. der Greiner, der Winſeler ſagt.* Il eſt toujours plaintif; *er klágt beſtándig.*

PLAINTIVEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem kläglichen Tone, mit einer kläglichen Stimme.* Il chante plaintivement les airs les plus gais; *er ſingt die luſtigſten Arien in einem kläglichen Tone.*

PLAIRE, v. n. *Gefallen, wohlgefallen, angenèhm, anſtándig ſeyn, anſtehen.* Elle n'eſt pas extrêmement belle, mais elle plaît à tout le monde; *ſie iſt nicht auſſerordentlich ſchón, aber ſie gefált der ganzen Welt.* Ce tableau-là me plaît plus que l'autre; *dieſes Gemálde da gefált mir beſſer, als das andere.* Le verd plaît aux yeux; *das Grüne gefált den Augen, iſt den Augen angenèhm.* Cela ne me plaît pas; *das gefált mir nicht, ſteht mir nicht an, iſt mir nicht anſtándig.*

PLAIRE, *gefallen, heiſst auch ſo viel als* Vouloir, avoir pour agréable, trouver bon, *und wird in dieſer Bedeutung meiſtens unperſónlich gebraucht, und im Deutſchen auch durch gefállig ſeyn, oder belieben ausgedrukt.* Il a plu à Dieu de l'affliger; *es hat Gott gefallen ihn heimzuſuchen, ihm Kreuz und Trübſal zuzuſenden.* À Dieu ne plaiſe! *das wolle Gott nicht! da ſey Gott vór!* Plût à Dieu! *wolte Gott!* Vous plaît-il d'être de la partie? *iſt es Ihnen gefállig mit von der Partie zu ſeyn? Wollen Sie mit von der Partie ſeyn?* S'il vous plaît de vous en informer; *wenn es Ihnen gefállig iſt, wenn es Ihnen beliebt, ſich dárnách zu erkundigen. Im gem. Lèb. ſagt man;* Cela vous plaît à dire; *das beliebt Ihnen ſo zu ſagen, welches ſo viel heiſſen ſoll als, Sie ſcherzen.* Vous en plaît-il? *beliebt Ihnen davon? Wollen Sie davon?* Plaiſe à Votre Excellence; *Euer Excellenz belieben oder geruhen.* Plaiſe à Mr. le Préſident avoir cela pour recommandé; *der Hr. Präſident belieben ſich dieſes beſtens empfohlen ſeyn zu laſſen.*

S'il vous plaît, *wenn es Ihnen beliebt oder gefállig iſt, wird in der Höflichkeits-Spráche háufig gebraucht, entwèder blós als eine Art von Compliment oder auch zuweilen zu Verſtárkung des Náchdruckes; wir pflègen dafür im Deutſchen auch wohl das Nèbenwort gefálligſt zu gebrauchen, wofür man im gem. Lèb. unbeſchwert ſagt.* Faites-moi, s'il vous plaît, la grâce de croire ...; *erzeigen Sie mir gefálligſt die Gnade, zu glauben....* Donnez-moi, s'il vous plaît, ce livre-là; *gèben Sie mir unbeſchwèrt dieſes Buch da.*

Von einem Menſchen dèr gègen einen andern auf eine knechtiſche Art gefállig iſt, pflègt man zu ſagen, Il eſt auprès de lui, il eſt devant lui, à plaît-il maître.

Sprichwórtlich ſagt man auf eine ſehr uneigentliche Art, von einer Sache die nicht geht, wie ſie gehen ſolte, von einem Geſchäfte, das ſehr unordentlich betrieben wird, Cela va comme il plaît à Dieu; *das geht ſehr ſchlecht.* C'eſt une maiſon où tout va comme il plaît à Dieu; *das iſt ein Haus, wo es bunt zugeht.*

Im gem. Lèben pflègt man, wenn man gerufen wird, anſtatt Que vous plaît-il? *nur ſchlechthin zu antworten,* Plaît-il? *was beliebt?*

SE PLAIRE, v. recipr. *Gefallen oder Wohlgefallen*

an etwas haben, ſeine Luſt, ſeine Freude, an etwas haben, etwas gerne haben, gerne ſehen, gerne thun &c. Il ne ſe plaît à rien; *er hat an nichts Gefallen.* Je me plais au jardinage; *ich habe Wohlgefallen, ich habe meine Luſt, meine Freude an der Gärtnerei, am Gartenbaue.* Il ſe plait à lire; *er hat ſeine Freude am Leſen, er lieſt gerne.* Il ſe plait à la campagne; *es gefällt ihm auf dem Lande, er iſt gerne auf dem Lande.* C'eſt un des lieux où je me plais le plus; *das iſt einer von den Orten, wo es mir am beſten gefällt, wo ich am liebſten bin.* Il ſe plaît à vous contredire, à vous mettre en colère; *er hat ſeine Luſt daran, er findet Vergnügen daran, Ihnen zu widerſprechen, Sie böſe zu machen.* Il ſe plaît dans ſon domeſtique; *er iſt gerne in ſeiner Haushaltung, er iſt gerne bei ſeinen Leuten zu Hauſe, oder auch, er beſchäftiget ſich gerne mit ſeinem Hauswèſen, mit ſeiner Haushaltung.*

Se plaire en quelque lieu; *gerne an einem Orte ſeyn, ſich gerne an einem Orte aufhalten. Man braucht dieſe Rèdens-Art vòrzüglich von Thieren.* Le gibier ſe plaît dans les taillis; *das Wild hält ſich gern im Dickicht auf.* Les truites ſe plaisent dans l'eau vive; *die Forellen halten ſich gerne im lèbendigen Waſſer, im Quellwaſſer auf.*

Fig. ſagt man auch von den Pflanzen, Elles ſe plaiſent en un endroit; *ſie kommen an einem Orte gût fort, ſie wachſen gerne an einem Orte, ſie lieben einen Ort.* La vigne ſe plaît dans les terres pierreuſes; *der Weinſtock liebt ein ſteiniges Erdreich.* Il y a des plantes qui ne ſe plaiſent que dans les terres legères; *es gibt Pflanzen die nûr in leichter Erde gût fortkommen, die nûr einen leichten Erdboden lieben.*

PLAISAMMENT, adv. *Luſtig, ârtig, angenèhm, auf eine luſtige, angenèhme, Vergnügen errègende Art; im gem. Lèben, kurzweilig, ſpaſſig it. lâcherlich, ein mit Verachtung verbundenes Lachen errègend.* La Fontaine avoit le talent de conter plaiſamment; *La Fontaine hatte die Gabe angenèhm, ârtig, auf eine luſtige Art zu erzählen.* Elle étoit plaiſamment habillée; *ſie war lâcherlich, poſſierlich gekleidet.* Elle danſe plaiſamment; *ſie tanzet auf eine lâcherliche, komiſche Art.*

PLAISANCE, ſ. f. *Die Luſt, das Vergnügen. Dieſes Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Un lieu de plaiſance; *ein Luſt-Ort, ein Ort, der blòs zum Vergnügen angelègt iſt.* Une maiſon de plaiſance; *ein Luſthaus, ein Haus auf dem Lande, oder wenigſtens auſſerhalb der Stadt, oder dem Wohn-Orte, wo man ſich während der ſchönen Jahreszeit dann und wann aufhält, der freien Luft zu genieſſen.*

PLAISANT, ANTE. adj. *Luſtig, ârtig, angenèhm; angenèhme, vergnügte Idèen, Luſt, Freude oder auch Lachen errègend, im gem. Lèb. ſpaſshaft, ſpaſſig, kurzweilig, poſſierlich.* Je ne trouve pas plaiſant qu'on ſe mêle de ce qui me regarde; *ich finde es nicht luſtig, nicht ârtig, es iſt mir gâr nicht angenèhm, daſs man ſich in das, was mich angehet, miſchet.* Il n'eſt pas plaiſant d'avoir affaire à des gens de chicane; *es iſt nicht angenèhm mit Chicânenmachern zu thun zu haben.* Je ne trouve rien de plaiſant à cela; *ich finde nichts Luſtiges, nichts Lâcherliches dabei.* Il nous a fait un conte plaiſant; *er hat uns ein luſtiges Stückchen erzählet.* Son avanture eſt plaiſante; *ſeine Begèbenheit, ſein Abentheuer iſt luſtig, ſpaſſig, kurzweilig.* Il a des manières tout-à-fait plaiſantes; *er hat ganz poſſierliche Manieren an ſich. Im gem. Lèb. pflegt man das Beiwort* Récréatif *noch zu* Plaiſant *hinzuzuſetzen, wenn von einer Sache die Rède iſt, die man lâcherlich, verâchtlich und alſo nûr ſpottweiſe luſtig findet.* C'eſt une hiſtoire plaiſante & récréative; *das iſt eine luſtige und angenèhme Geſchichte.*

Ehedem ſagte man vòrzüglich in der Dichterſpråche, Un plaiſant ſéjour, une plaiſante demeure, plaiſans bocages &c; *ein luſtiger, angenèhmer Aufenthalt, eine luſtige, angenèhme Wohnung, luſtige, anmuthige Gebüſche. Jezt aber bedienet man ſich dieſer Rèdens-Arten nicht mehr.*

Mit einem verâchtlichen Begriffe heiſſt Plaiſant, *zuweilen ſo viel als ſonderbâr, lâcherlich, ſeltſam, wunderlich, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl ârtig zu ſagen pflegt.* C'eſt un plaiſant Juge; *das iſt ein ârtiger, ein ſonderbarer, lâcherlicher Richter.* Cette femme a un plaiſant nez; *dieſe Frau hat eine ſeltſame, eine lâcherliche Naſe.* Je vous trouve fort plaiſant de me tenir ce langage; *ich finde Sie ſehr ârtig, daſs Sie eine ſolche Sprâche gègen mich führen. (In dieſer Rèdens-Art heiſſt* Plaiſant *eigentlich ſo viel als Impertinent).*

Subſtantive heiſſt Plaiſant, *ein Luſtigmacher, Spaſsmacher.* C'eſt le plaiſant de la compagnie; *er iſt der Luſtigmacher, der Spaſsmacher in der Geſellſchaft.*

PLAISANTER, v. n. *Scherzen, etwas ſagen oder thun, was andere beluſtiget und Lachen errèget; im gem. Lèben, ſpaſſen, Scherz oder Spaſs treiben.* Boileau dit qu'il faut ſe garder de plaiſanter au depens du bon ſens; *Boileau ſagt, man müſſe ſich hüten auf Koſten des geſunden Menſchenverſtandes zu ſcherzen.* Il plaiſante ſur tout; *er ſcherzet über alles; er treibt mit allem ſeinen Scherz oder Spaſs.*

Plaiſanter *wird zuweilen auch aktive gebraucht, und heiſſt dann verſpotten, verhöhnen, im gem. Lèb, zum Beſten haben, aufziehen, ſchrauben.* Ils l'ont tant plaiſanté, qu'il n'a pu y tenir; *ſie haben ihn ſo lange zum Beſten gehabt, bis er es nicht länger aushalten konte, bis ihm die Geduld ausging. (Ehedem ſagte man auch im Deutſchen active, einen ſcherzen* (plaiſanter quelqu'un).

PLAISANTERIE, ſ. f. *Der Scherz, das was man ſagt oder thut andere zu beluſtigen oder zum Lachen zu bewègen, im gem. Lèb. der Spaſs, die Kurz-*

Kurzweile. Une plaiſanterie ingénieuſe; *ein wizziger Scherz.* Une plaiſanterie froide, fade; *ein froſtiger, ein abgeſchmakter Scherz.* Tourner une choſe en plaiſanterie; *einen Scherz aus etwas machen, es als einen Scherz erklären.* Il prit la choſe en plaiſanterie; *er nahm die Sache als einen Scherz auf, er machte einen Scherz aus der Sache.*

Sprichwörtlich ſagt man, Badinerie à part; *Scherz bei Seite, ohne Scherz, im Ernſte.*

PLAISIR, ſ. m. *Das Vergnügen, eine jede angenehme Empfindnng der Sele bei dem Genuſſe oder auch nur bei der Vorſtellung eines Gutes, und wenn das Vergnügen ſehr lebhaft wird, die Luſt, Wolluſt, Freude, Ergötzung; zuweilen auch die Beluſtigung. (Da man in der deutſchen Sprache in der mehrern Zahl,* Les plaiſirs, *nicht gern durch, die Vergnügen überſezt, ſo ſagt man gewöhnlich dafür, die Vergnügungen. S. weiter unten).* Prendre plaiſir à quelque choſe; *Vergnügen an etwas finden.* Cela fait plaiſir à voir, cela donne du plaiſir à voir; *das iſt ein Vergnügen, eine Luſt, eine Freude zu ſehen.* Il n'a de plaiſir à rien; *er hat an nichts Vergnügen; nichts macht ihm Freude.* Les plaiſirs de l'ame; *die Vergnügungen, die Freuden der Sele.* Les plaiſirs des ſens; *die Vergnügungen, die angenehmen Empfindungen der Sinne; die ſinlichen Beluſtigungen.* Les plaiſirs charnels; *die fleiſchlichen Lüſte.* C'eſt un plaiſir à faire du bien; *es iſt ein Vergnügen, eine Wolluſt Gutes zu thun.*

Die Jäger ſagen, Faire plaiſir à l'oiſeau; *dem Falken eine Freude machen, ihm erlauben, das Rebhuhn zu rupfen, oder ein wenig herum zu zauſen.*

PLAISIR, *die Vergnügung, die Handlung da man ſich ein Vergnügen macht, und dieſes Vergnügen ſelbſt, die Luſt, Luſtbarkeit, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Freude.* Plaiſirs innocens, permis, defendus; *unſchuldige, erlaubte, verbotene Vergnügungen.* Les plaiſirs de la ville; *die Stadt-Beluſtigungen.* Les plaiſirs de la chaſſe; *die Jagdbeluſtigungen.* Aimer, chercher le plaiſir; *das Vergnügen lieben, ſuchen, ſich gerne luſtig machen.* Les plaiſirs de la campagne; *die Vergnügungen, die Freuden des Landlebens.* Les plaiſirs de la vie; *die Freuden des Lebens.*

Man ſagt, Jouer pour le plaiſir, pour ſon plaiſir; *zum Vergnügen, zu ſeinem Vergnügen ſpielen, nicht um Geld ſpielen. Siehe auch* Menu, P. 331.

PLAISIR, *wird zuweilen auch anſtatt* Volonté *gebraucht, und kan im Deutſchen durch Wille und Genehmigung gegeben werden.* Si c'eſt votre plaiſir, j'irai là; *wenn das Ihr Wille iſt, wenn Sie es wollen, wenn Sie es für gut halten, ſo will ich hingehen.* Ce n'eſt pas mon plaiſir que cela ſoit; *ich will nicht, daß dieſes geſchehe.* (*Dieſe Art zu reden iſt inzwiſchen ſchon ziemlich veraltet*). Régler une affaire ſous le bon plaiſir de quelqu'un; *eine Sache nach jemandes Willen einrichten.* Sous le bon plaiſir du Roi; *mit Genehmigung, mit Genehmhaltung oder auch mit Bewilligung des Königes.*

Carl tel eſt notre plaiſir; *daran geſchiehet unſer Wille; eine Schluß-Formel der königlichen Befehle, Verordnungen &c.*

PLAISIR, *heißt ferner ſo viel als,* Grâce, faveur, bon office. Il m'a fait un grand plaiſir, un extrême plaiſir que je n'oublierai jamais; *er hat mir eine große Gefälligkeit erwieſen, einen auſſerordentlichen Dienſt geleiſtet, den ich nie vergeſſen werde.* Faites-moi ce plaiſir, je vous en prie; *erzeigen Sie mir dieſe Gefälligkeit, ich bitte Sie darum.*

À plaiſir, *eine adverbialiſche Redens-Art, deren man ſich bedienet, wenn von Dingen die Rede iſt, an deren Verfertigung oder Einrichtung man ein beſondares Vergnügen gehabt zu haben ſcheinet, und an welchen man weder Mühe noch Koſten geſparet.* Une maiſon bâtie à plaiſir; *ein nach ſeinen Vergnügen, ganz nach ſeinem Sinne gebauetes Haus.* J'ai travaillé cela à plaiſir; *ich habe dieſes nach Vergnügen gearbeitet, ich habe Vergnügen an dieſer Arbeit gefunden.*

Im gem. Leb. heißt À plaiſir *auch, nach oder mit Bequemlichkeit, nach Herzens Luſt.* J'ai vu tout ce qu'il y avoit de rare dans ce palais, & je l'ai vu à plaiſir; *ich habe alle Seltenheiten dieſes Pallaſtes geſehen, und ich habe ſie mit aller Bequemlichkeit geſehen.*

Man nennet Un conte fait à plaiſir; *ein blos zum Vergnügen erdichtetes Märchen.*

Par plaiſir, *zum Vergnügen, zur Luſt.* Il ne travaille à cela que par plaiſir; *er arbeitet nur zum Vergnügen daran, um ſich eine Luſt zu machen. Im gem. Leb. heißt* Par plaiſir, *zum Spaße, aus Spaß, nur um zu ſehen wie oder ob... nur um einen Verſuch zu machen ob...* Liſons par plaiſir ce diſcours; *zum Spaße wollen wir dieſe Rede doch leſen.* Goutez par plaiſir ce vin; *verſuchen Sie dieſen Wein nur zum Spaße.*

* PLAIT, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen, beſonders in dem Gouvernement von Dauphiné, eine Abgabe, welche ſo oft ein Unterthan oder ein Gut ſeinen Hern verändert, oder auch bei Veränderung eines Erbbeſtandes entrichtet werden muß.*

PLAMÉE, ſ. f. *Der Gärberkalk, gelöſchter, durchgeſiebter und mit Aſche vermiſchter Kalk, deſſen ſich die Lohgärber bedienen, die Häre von den Häuten zu beizen.*

PLÂME, ſ. f. *Siehe* PLASME.

* PLAMER, v. a. *Abhären. Ein nur bei den Gärbern übliches Wort.* Plamer un cuir; *eine Haut abhären, die Häre davon mittelſt des Gärberkalkes* (Plamée) *wegbeizen.*

✝ PLAMERIE, ſ. f. *Die Ein-Äſcherung, die Handlung der Gärber, da ſie die Häute mit Kalk und Aſche beizen.*

* PLAMOTER, v. a. *So heißt in den Zuckerſiedereien*

reien diejenige Arbeit, da man die raffinierten Zuckerhüte aus den Formen hebt und aufstößt, um zu sehen ob in dem oberſten Theile noch Syrup befindlich iſt.

PLAN, ANE, adj. *Flach, eben, eine Breite aber keine Höhe und Tiefe habend. Das Wort* Plan, plane, *wird meiſtens nur in der Mathematik gebraucht.* Un angle plan, une figure plane; *ein flacher Winkel, eine flache Figur, ein Winkel, eine Figur, die auf einer ebenen Fläche gezeichnet ſind.*

In der Rechenkunſt heißt Un nombre plan; *eine Flächenzahl, eine Zahl welche entſtehet, wenn zwei Zahlen mit einander multiplicirt werden.*

PLAN, ſ. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper und ein flacher Körper ſelbſt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Mathematik, und verſteht darunter die Ausdehnung eines Körpers, oder einer ſeiner Seiten in die Länge und Breite, ohne Rückſicht auf die Dicke.* Un plan horiſontal; *eine Horizontal-Fläche.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.*

In der Markſcheidekunſt heißt Plan, *eine abhängige Fläche, welche man auch die Dönlage oder Dönlege zu nennen pflegt.*

PLAN, *heißt auch der Entwurf, der Riß oder Grundriß eines Gebäudes u. ſ. w. auf dem Papiere, in welcher Bedeutung wir auch im Deutſchen das Wort Plan beibehalten haben.* Faire un plan; *einen Plan, einen Riß machen.* Le plan d'une ville; *der Plan, der Grundriß einer Stadt. Siehe* Lever, Pag. 196. *

Fig. heißt Le plan, *der Plan, der Entwurf, die Anordnung der weſentlichen Theile eines künftigen Ganzen, oder einer Sache, die man auszuführen gedenket, eines Vorhabens &c, entweder blos in Gedanken oder auf dem Papiere.* Il a fait le plan de ſa Tragédie; *er hat den Plan, den Entwurf zu ſeinem Trauerſpiele gemacht.* Nous fimes notre plan de paſſer l'hiver en Italie; *wir machten unſern Plan, den Winter in Italien zuzubringen.* Le plan de la campagne prochaine; *der Plan zu dem nächſten Feldzuge.*

PLANCHE, ſ. f. *Das Brèt, ein Stück Holz von einer unbeſtimten Länge, ſo einen bis anderthalb Zoll dick iſt, und gewöhnlich ſo breit iſt, als der Baum oder Stamm, woraus es geſchnitten worden, dick wär; an einigen Orten die Diele und an andern das Bord. Iſt ein ſolches Brèt dicker als gewöhnlich, ſo heißt es eine Bole.* Une planche de douze pieds de long; *ein zwölf Schuh langes Brèt.* Une planche de chêne; *ein eichenes Brèt oder Bord, eine eichene Diele.* Mettre une planche ſur un ruiſſeau; *ein Brèt über einen Bach lègen. Ein ſolches über einen Bach, über einen Moraſt &c, gelègtes Brèt um darüber zu gehen, nennet man im Deutſchen einen Stèg. Man ſagt dahèr figürlich:* Faire la planche aux autres; *den andern einen Stèg machen, andern den Wèg bahnen, ihnen vorgehen, die Mittel und Wège zu Erreichung einer Abſicht zeigen und darbieten, und ſelbſt den erſten Verſuch machen. Man ſagt in dieſer Bedeutung abſolute,* C'eſt lui qui a fait la planche; *èr hat den Wèg gebahnet, er hat die Bahn eröfnet.*

Im gem. Lèb. ſagt man: S'appuyer ſur une planche pourrie; *ſich auf ein faules oder morſches Brèt ſtützen, ſich auf eine ungewiſſe Hülfe verlaſſen. Man pflègt dahèr einen Menſchen, der weder Anſehen noch Gewalt hat, jemanden zu unterſtützen oder ihm aus der Noth zu helfen,* Une planche pourrie; *eine falſche oder ſchwache Stütze zu nennen.*

PLANCHE, *heißt auch, die Platte, ein plattes, èbenes und dünnes Stück Holz oder Kupfer, Figuren darauf zu ſchneiden oder zu ſtechen.* Une planche de bois; *eine hölzerne Platte, worauf die Holz- und Formſchneider ihre Figuren ſchneiden.* Une planche de cuivre; *eine Kupferplatte, dergleichen die Kupferſtecher brauchen, welchen Namen ſowohl die geſtochenen als ungeſtochenen Platten führen. Auch die von einer geſtochenen Platte abgedrukten Blätter werden* Planches, *und im Deutſchen Kupferſtiche, oder ſchlechthin Kupfer genant.* Il y a pluſieurs planches dans ce livre; *es ſind viel Kupfer in dieſem Buche.*

PLANCHE, *heißt auch, das Hüf-Eiſen, der Hüfbeſchlag eines Maul-Eſels, welcher aus einer breiten dünnen und rundlichen eiſernen Platte beſtehet.*

PLANCHE, *heißt ferner, ein Gartenbèt, welches länger als breit iſt, und zu Blumen und andern feinen Gewächſen zugerichtet wird. Da man dergleichen Bète mit ſchmalen Brètern einzufaſſen pflègt, ſo ſcheint die Benennung* Planche *dahèr entſtanden zu ſeyn, ob man gleich ein jedes längliges Bèt in einem Garten ſo zu nennen pflègt.* Une planche d'aſperges; *ein Spargelbèt.*

Planches *nennet man auch die Klingen an einer Tüchſchère.* La planche mâle; *der Läufer an der Schère, die obere Klinge der Schère, die man gewöhnlich aufhèbt und wieder niederdrücket.* La planche femelle; *der Lieger, die untere Klinge, welche in der Hand liegen bleibt.*

PLANCHÉIER, v. a. *Mit Brètern belègen; im gem. Lèb. brètern. An einigen Orten ſagt man, dielen, mit Dielen belègen, und an andern Orten bórden, mit Borden belègen.* Il a fait parqueter les principales pièces de l'appartement & planchéier les autres; *er hat die Hauptſtücke der Wohnung täfeln, die andern aber dielen laſſen.*

PLANCHÉIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Brètern belègt, gedielt &c. Siehe* Planchéier.

* PLANCHÉIEUR, ſ. m. *So nennet man in Paris eine eigene Zunft Leute, die ſich beſtändig am Waſſer aufhalten und vom Ufer ab Brèter an die Schiffe lègen, damit man bequèm aus und einſteigen und die Wären ausladen kan.* Un planchéieur *hieße alſo ein Brètlèger.*

PLANCHER, ſ. m. *Der Boden eines Zimmers, ſowohl*

wohl der untere, worauf man gehet, der Fußboden, als auch der obere, den man gewöhnlicher die Decke nennet. Un plancher parqueté; *ein getäfelter Fußboden.* Frotter un plancher; *einen Fußboden reiben oder bohnen. (Siehe* Frotter*).* Toucher de la tête au plancher; *mit dem Kopfe an die Decke ſtoßen.* Attacher un luſtre au plancher; *einen Kronleuchter an der Decke befeſtigen, an die Decke hängen.*

Décharger le plancher, *Siehe* Décharger, P. 24.

In der niedrigen Sprache pflegt man den Erdboden, das feſte Land, im Gegenſatze des Waſſers, Le plancher des vaches *zu nennen.*

PLANCHETTE, ſ. f. dim. *Das Brètchen, ein kleines Brèt;* it. *der Meßtiſch, ein kleines viereckiges Tiſchlein, womit man die Weiten und Höhen meſſen, und alle Felder gar leicht in den Grundlègen oder aufnehmen kan.*

Bei den Korbmachern, Drèhern und einigen andern Holz-Arbeitern heißt Planchette, *das Bruſtbrètlein oder Bruſtblatt, ein kleines Brèt, welches ſie bei ihrer Arbeit vòr die Bruſt hängen.*

Planchette *heißt auch ein langes ſchmales Stück Fiſchbein oder ein dergleichen Holz, welches das Frauenzimmer vòr der Bruſt in ihr Corſet oder Mieder ſtekt.*

PLANÇON, ſ. m. *Der Sezling, ein von einem Baume oder einer Staude abgeſchnittener Zweig, der zur Fortpflanzung in die Erde geſezt wird. Ein dergleichen Sezling von einer Weide heißt die Sezweide oder Sazweide.*

PLANE, ſ. m. *Siehe* PLATANE.

PLANE, ſ. f. *Das Schneidemeſſer oder Schnittmeſſer, ein Meſſer mit zwei Handhaben, deſſen ſich die Wagner, Böttcher oder Faßbinder &c, auf der Schneidebank bedienen.*

PLANER, v. n. *Schwèben, ſich ohne merkbare Bewègung der Flügel ſchwèbend in der Luft erhalten, oder ſanft fort bewègen. Wird eigentlich nur von Vögeln geſagt.* Un oiſeau qui plane en l'air; *ein Vogel, welcher in der Luft ſchwèbet.*

PLANER, v. a. *Ebenen, gleichen, die Oberfläche eines Körpers gleich, eben und glatt machen, welches bei verſchiedenen Handwerkern mit verſchiedenen Werkzeugen durch ſchneiden, ſchlagen, klopfen, hobeln u. ſ. w. geſchiehet, und in einigen Fällen auch im Deutſchen, planiren heißt.* Planer un morceau de bois, une douve; *ein Stück Holz, eine Faßdaube mit dem Schneidemeſſer* (Plane) *gleich und eben machen.* Planer des échalas; *Weinpfähle gleich und glatt behauen.* Planer une cuvette de cuivre; *einen kupfernen Schwängkeſſel planiren, ihn mit dem Planirhammer* (Planoir) *völlig glatt und èben ſchlagen.*

PLANÉ, ÉE, partic. & adj. *Geèbnet &c. S.* Planer.

PLANÉTAIRE, adj. de t. g. *(Aſtron.) Zu den Planèten gehörig, die Planèten betreffend.* Le ſyſtême planétaire; *das Planèten-Syſtem. Die Vòrſtellung des Planèten-Syſtèms auf einer Karte pflègt man auch ſubſtantive,* Un planétaire *zu nennen.* L'orbite planétaire; *die Planèten-Bahn.* L'an planétaire; *das Planèten-Jahr, ein Jahr, deſſen Dauer durch den Umlauf eines Planèten um die Sonne beſtimmet wird.* L'heure planétaire; *die Planèten-Stunde, der zwölfte Theil eines natürlichen Tages, von dem Aufgange der Sonne, bis zu ihrem Untergange gerechnet.*

PLANÈTE, ſ. f. *Der Planèt, ein Stern, welcher ſeine eigene Bewègung von Abend gègen Morgen hat; von einigen neuern Schriftſtellern, beſonders von Dichtern, nicht ganz richtig der Wandelſtern genant, ſo wie auch das Wort, Irſtern für Planèt nicht ganz paſſend iſt. Da man den Planèten und ihrer Stellung einen Einfluß in die menſchlichen Schickſchale zuſchreiben wollen, ſo pflègt man ſprichwòrtlich von einem ſehr glücklichen Menſchen zu ſagen,* Il eſt né ſous une heureuſe planète, ſous une bonne planète; *er iſt unter einem glücklichen, unter einem guten Planèten geboren.*

† PLANETOLABE, ſ. m. *Der Planèten-Meſſer, ein aſtronomiſches Inſtrument.*

* PLANEUR, ſ. m. *Der Planirer, dèrjenige Arbeiter bei den Gold- und Silber-Arbeitern, dèr die Gefäße, das Silbergeſchirr &c. glatt und èben macht, und dèn man gewöhnlich auch den Polierer, und im gem. Lèb. Pallier zu nennen pflègt.*

PLANIMÉTRIE, ſ. f. *Die Flächenmeſſung, die Ausmeſſung der Flächen, und in der ausübenden Geometrie, dèrjenige Theil dieſer Wiſſenſchaft, dèr ſolches lehret und davon handelt.*

PLANISPHÈRE, ſ. m. *So heißt die Vòrſtellung der Erd- oder Himmels-Kugel in zwei Hälften, auf einer Fläche. Eine dergleichen Vòrſtellung der Erdkugel nennet man* Planiſphère terreſtre; *und die von der Himmels-Kugel,* Planiſphère céleſte, *oder auch* Aſtrolabe.

* PLANOIR, ſ. m. *Der Planirhammer, Polirhammer, Polirſtahl, ein Werkzeug verſchiedener Metall-Arbeiter, das verarbeitete Metall damit vollends èben, glatt oder glänzend zu machen.*

PLANT, ſ. m. *So heißt überhaupt ein jeder Ablèger, Abſenker, Zweig oder Sprößling von einem Baume oder von einer Pflanze, welcher zur künftigen Fortpflanzung dienet, und in die Erde geſetzet wird; der Sezling, das Pflanzreis, der Pflänzling, im Weinbaue, der Fächſer, der Weinfächſer, und von andern Pflanzen, auch mit Inbegriff der ganz jungen und kleinen aus der Erde hervòrſproſſenden Bäumchen, die zum Verpflanzen tauglich ſind, die Pflanze.* Je voudrois bien avoir du plant de cet arbre-là; *ich möchte wohl Sezlinge oder Pflanzreiſer von dieſem Baume haben. Man pflègt neu angepflanzte Weinberge oder Weingärten, und auch einen mit jungem Holze bewachſenen Platz, oder einen jungen Wald, bis ins zwanzigſte oder dreißigſte Jahr,* Un jeune plant *zu nennen.*

PLANTAGE, ſ. m. *Die Pflanzung. Man braucht die-*

dieſes Wort hauptſächlich nur von den mit Zukkerrohr, Tabak, u. ſ. w. angepflanzten Gegenden in America, und ſagt auch wohl im Deutſchen, die Plantage. Il y a beaucoup de plantages dans ces Iles; *es ſind viel Pflanzungen auf dieſen Inſeln, es wird auf dieſen Inſeln viel Zucker, Taback u. d. g. gepflanzet.*

PLANTAIN, ſ. m. *Der Wègerich, das Wègebreit, eine Pflanze, welche häufig an den Wègen und Straſſen wächſet.* Plantain aquatique; *Waſſerwègerich, ſonſt auch Froſchlöffel und Waldbart genant.*

*PLANTAIRE, adj. *(Anatom.) Zur Füſſſohle gehörig.* Le muſcle plantaire, *oder auch ſubſtantive,* Le plantaire; *der Füſſſohlen-Muskel.*

PLANTARD, ſ. m. *Der Sezling, ein abgehauener Zweig von einer Weide, Pappel &c, den man in die Erde ſetzet, damit er anwurzele; das Sezholz, die Sezwiede oder Sazweide &c. Dieſe Sezlinge heiſſen aber nur ſo lange* Plantards, *bis ſie anfangen auszuſchlagen.*

✝PLANTAT, ſ. m. *So heiſſt an einigen Orten ein jähriger Weinberg, den man ſonſt gewöhnlicher* Un jeune plant *zu nennen pflègt.*

PLANTATION, ſ. f. *Die Anpflanzung, die Handlung, da man einen bisher ungebaueten Platz anpflanzet, mit Bäumen oder Pflanzen beſetzet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von der Anpflanzung verſchiedener Gegenden in den andern Welttheilen durch die Europäer, beſonders mit Zuckerrohr, Tabak, Maulbèrbäumen u. ſ. w. in welcher Bedeutung man auch wohl ſchlechthin die Pflanzung ſagt.*

PLANTE, ſ. f. *Die Pflanze. So heiſſt im algemeinſten Verſtande ein jeder aus der Erde wachſender mit Wurzeln verſehener vegetabiliſcher Körper; Kräuter, Sträuche, Bäume u. ſ. w. In engerer Bedeutung aber verſteht man darunter nur diejenigen Erdgewächſe, welche nicht zu den Bäumen, Sträuchen, Moſen und Schwämmen gehören. Man pflègt auch wohl die Heilkräuter, diejenigen Pflanzen, welche in der Arzeneikunſt gebraucht werden, die ſogenanten officinellen Kräuter, nur ſchlechthin* Plantes, *Pflanzen, zu nennen.* La connoiſſance des plantes; *die Kentniſs der Pflanzen, die Pflanzenkentniſs, die Kräuterkunde, Kräuterwiſſenſchaft.* Plantes maritimes; *an der Sè, an den Ufern des Mères wachſende Pflanzen.* Plantes aquatiques; *Waſſerpflanzen. Siehe auch* Annuel, Biſannuel, Boiſeux, Fibreux &c. &c.

Plantes animales, *Thierpflanzen. Siehe* Zoophyte.

Fig. pflègt man ein Kind Une jeune plante *zu nennen.*

La plante des pieds, *die Füſſſohle, die unterſte Fläche des Füſſes, welche auch wohl ſchlechthin die Sohle oder der Platfuſs genant wird.*

Im gem. Lèb. ſagt man Chauffer à quelqu'un la plante du pied; *einem die Füſſe verſohlen, ihm Schläge auf die Füſſſohlen gèben.*

PLANTER, v. a. *Pflanzen, eine Pflanze, einen jungen Baum &c. zum Anwurzeln in die Erde ſezzen.* Planter des arbres, des choux, de la laitue &c; *Bäume, Kohl, Salât &c. pflanzen. Wenn von jungen Bäumen oder Sezlingen die Rède iſt, ſagt man im Deutſchen gewöhnlicher Bäume ſezzen: Und von Zwiebeln, Bohnen u. d. g. die man einzeln in die Erde ſtekt, ſagt man, ſtecken.* Planter des oignons; *Zwiebeln ſtecken. Von Blumen-Zwiebeln, Ranunkeln, Anemonen u. d. g. ſagt man lègen.*

Planter un bois; *ein Gehölz, einen Wald anpflanzen.* Planter une vigne; *einen Weinberg anlègen.*

Einige im gem. Lèben übliche figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter dem Worte Choux.

PLANTER, *wird auch von andern Dingen geſagt, die man in die Erde ſetzet oder ſtekt, ſo daſs ein Theil davon über der Erde ſichtbar bleibt, welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.* Planter des bornes; *Gränzſteine ſetzen.* Planter un poteau; *einen Pfoſten ſetzen.* Planter une croix; *ein Kreuz aufrichten.* Planter un pilier; *einen Pfeiler aufrichten, an einen Ort hinſetzen.* Planter des piquets; *Abſteck-Pfähle, Zeltpflöcke einſtecken, einſchlagen, in die Erde ſtecken oder ſchlagen.* (*Siehe* Piquet). Planter un étendard, planter un drapeau; *eine Fahne (auf den erſtiegenen Wall einer mit Sturm eroberten Feſtung) aufſtecken.*

Man ſagt auch, Planter des échelles à une muraille; *Leitern an eine Mauer lègen, welches hauptſächlich von dem Anlègen der Sturmleitern bei Beſtürmung einer Feſtung zu verſtehen iſt.*

Fig. ſagt man, Planter l'étendard de la Croix, planter la Religion, la Foi, dans un pays; *die Fahne des Kreuzes in einem Lande aufſtecken, die chriſtliche Religión, den chriſtlichen Glauben in einem Lande einführen.* Planter ſon camp dans une plaine; *ſein Lager in einer Ebene aufſchlagen.* Planter des colonies; *Colonien, Pflanzſtädte anlègen.*

In den Zuckerſiedereien ſagt man, Planter une forme; *eine Form aufſetzen, und den Boden mit Thon beſchmieren.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich, Planter quelqu'un en quelque endroit; *einen ſtehen laſſen und fortgehen.* Il le planta là au milieu du chemin, au bout de la rue; *er lieſs ihn da mitten auf dem Wège, am Ende der Straſse ſtehen.* Planter là quelqu'un; *jemanden verlaſſen, ihn ſich ſelbſt überlaſſen, ſich von ihm trennen, ihn im Stiche laſſen.* Il a planté là ſa maîtreſſe; *er hat ſeine Liebſte verlaſſen.* Si vous ne voulez pas faire ce que je vous dis, je vous planterai là, & ne me mêlerai plus de vos affaires; *wenn Sie nicht thun wollen, was ich Ihnen ſage, ſo werde ich Sie im Stiche, ſo werde ich Sie ſtecken laſſen, und mich nicht*

nicht weiter in ihre Sachen miſchen. Planter un ſoufflet ſur la joue, au beau milieu de la joue de quelqu'un; *einem eine Ohrfeige gèben, ihm eins ins Geſicht oder auf das Maul ſchlagen.* Planter quelque choſe au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Naſe reiben, ihm etwas vorrücken, vorwerfen.* Il lui planta au nez que ſon frère avoit été chaſſé du Régiment; *er warf ihm vor, daß ſein Bruder vom Regiment gejagt worden wäre.* Il lui planta la javeline; *er ſtieß ihm den Wurfſpieß in den Leib. Siehe auch* Reverdir.

Se planter, v. récipr. *Sich ſtellen, legen oder ſetzen, eine gewiſſe Stellung annehmen.* Se planter devant quelqu'un; *ſich vor einen hinſtellen, vor einen hintreten.* Il s'eſt venu planter devant moi; *er hat ſich da vor mir hingeſtellet oder hingeſetzet.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe plante bien, il eſt bien planté ſur ſes pieds, ſur ſes jambes; *dieſer Menſch trägt oder hält ſich gut, trägt ſeinen Körper gut, hat eine gute Stellung.* Un cheval qui ſe plante bien ſur ſes membres; *ein Pferd, das ſich wohl hebt und ſezt.*

Planté, ée, partic. & adj. *Gepflanzt, geſezt, gelègt &c., in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Planter. *Man ſagt* Avoir les cheveux bien plantés; *wohl gewachſene Haare haben, welches ſich hauptſächlich auf den regelmäßigen Wuchs der Haare an der Stirn beziehet.* Une ſtatue, une figure bien plantée; *eine wohl geſtelte Bildſäule, eine Figur, die eine ſchöne Stellung hat.* Cette maiſon eſt bien plantée; *dieſes Haus iſt gut gelègen, hat eine angenehme Lage.* Une terre bien plantée; *ein wohlgelègenes Landgut.* Un poil planté, *nennet man bei den Pferden, ein ſtruppiges, ſtraubiges, empor ſtehendes und verwirrtes Haar.*

Planteur, ſ. m. *Der Pflanzer. Man verſteht unter* Planteur *überhaupt einen Gärtner, es ſey ein Liebhaber oder ein Gärtner von Profeſſion, der ſich mit Pflanzung und Wartung der Bäume und anderer Gewächſe abgibt, Baumſchulen und andere Pflanzungen anlègt &c. Spöttiſch pflègt man die Landjunker* Planteurs de choux, *Kohlpflanzer zu nennen.*

Plantoir, ſ. m. *Der Pflanzer, der Pflanzſtock, das Pflanzholz, ein Werkzeug, die Löcher zu den jungen Pflanzen, welche verſezt werden ſollen, in die Erde zu machen.*

Plantureusement, adv. *Häufig, überflüßig, in größer Menge. Ein nur in der gemeinen Sprache übliches Nebenwort.*

Plantureux, euse, adj. *Häufig, überflüßig, reichlich. Wird beſonders nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Un pays plantureux; *ein fruchtbares Land, wo alle Früchte und Gewächſe im Überfluſſe wachſen.* Une moiſſon plantureuſe; *eine reiche Ærnde.*

Planure, ſ. f. *Der Spän, welcher von dem Holze abfällt, welches man mit dem Schneidemeſſer auf der Schneidebank, mit dem Hobel oder ſonſt mit einem andern Werkzeuge gleich und eben macht. Der Holzſpän, Hobelſpän, Zimmerſpän, der von dem Zimmerholze abfällt &c.* Les planures ſervent à allumer le feu; *die Späne dienen zum Feuer anmachen.*

Plaque, ſ. f. *Die Platte, ein plattes, breites und ebenes Stück Metall, von geringer Dicke.* Une plaque de fer, de cuivre, d'argent &c; *eine eiſerne, kupferne, ſilberne Platte.* Une plaque de fonte; *eine gegoſſene Platte.* Une plaque de feu, plaque de cheminée; *eine Feuerplatte, Herdplatte, Kaminplatte.*

Plaque *heißt auch ein Wandleuchter, eine dünne metallene zierlich gearbeitete Platte, oder ein dergleichen Blech, mit einem oder mehrern daran angebrachten Armleuchtern, welche man an die Wand befeſtiget.* Une plaque d'argent; *ein ſilberner Wandleuchter.*

Plaque *heißt ferner, das Blatt oder Stichblatt an einem Dègen.* Plaque de couche; *die Klappe oder das Blech an dem Anſchlage eines Schießgewehres; das Schaftblech.* La plaque d'une pendule; *das Zifferblatt einer Pendul-Uhr.*

Im Forſtweſen heißt Plaque, *das mit dem Wald-Eiſen oder Mahlhammer gemachte Zeichen oder Mahl an einem Baume.*

Plaquer, v. a. *Placken, aufplacken, einen dünnen platten Körper auf einen andern befeſtigen, ihn damit belègen. Im Deutſchen wird das Wort plakken in dieſer Bedeutung wenig oder gar nicht gebraucht.* Plaquer de l'or & de l'argent ſur du bois; *Gold und Silber auf Holz placken, wofür man gewöhnlicher ſagt, Holz mit Gold und Silber belègen.* Plaquer du bois ſcié par feuilles, ſur d'autres bois de moindre prix; *zu dünnen Blättern geſchnittenes Holz auf anderes Holz von geringerem Werthe aufleimen, oder ſonſt auf eine Art befeſtigen, welches man auch belègen oder furniren nennet.* Plaquer une muraille de marbre; *eine Mauer mit Marmor (mit dünnen Marmorplatten) bekleiden.* Plaquer du plâtre ſur une muraille; *eine Mauer mit Gyps überziehen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Plaquer un ſoufflet ſur la joue; *einen auf die Backen ſchlagen, ihm eine Ohrfeige gèben.* Plaquer quelque choſe au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Naſe reiben, vorwerfen, vorrücken, einem etwas Unangenehmes ins Geſicht ſagen.*

Plaqué, ée, partic. & adj. *Geplakt, aufgeplakt &c. Siehe* Plaquer.

Man nennet Cuirs plaqués; *abgehärte, aus dem Kalk-Äſcher gezogene und getroknete Häute. Siehe* Plamer.

✝ Plaq. e sain, ſ. m. *Die Löthſchale der Glaſer;* it. *ein flaches bleiernes Gefäß der Glasmaler, worin ſie die weiſſe Farbe anmachen.*

Plaquette, ſ. f. *Die Plaquette, der Name einer Scheidemünze, die an einigen Orten zwei Sous gilt.*

PLAQUIS, ſ. m. *Das Plackwerk, ſchlechte eingelegte Arbeit, eine ſchlechte Bekleidung mit einer andern Materie ohne genaue Verbindung.* S. Plaquer.

PLASME, ſ. f. *Raher, zu Pulver geriebener Schmaragd, der zu gewiſſen Arzeneien gebraucht wird.*

PLASTIQUE, adj. de t. g. *Bildend. Man nennet* La vertu plaſtique des animaux, des végétaux; *die bildende Kraft der Thiere, der Pflanzen; das ihnen eigenthümliche Vermögen, Körper ihrer Art durch die Fortpflanzung zu bilden und hervor zu bringen.*

PLASTRON, ſ. m. *Der Bruſtharniſch, oder eigentlich das Bruſtſtück an einem Harniſche, ehedem die Bruſtplatte, oder auch ſchlechthin die Platte genant;* it. *das lederne Bruſtſtück, der Bruſtlatz von ſtarkem Leder, welchee ein Fechtmeiſter bei ſeinem Unterrichte vormacht, damit die Lehrlinge ſicher auf ihn ſtoßen können, oder dergleichen auch verſchiedene Handwerker bei ihren Arbeiten zur Verwahrung der Bruſt vorthun.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Plaſtron, *die Bruſtbinde oder Harniſchbinde, eine Binde, ein Verband, den man um die Bruſt anlegt.*

In der Baukunſt heißt Plaſtron, *eine Figur zu Auszierung des Simswerkes, die faſt wie ein Schild ausſiehet, oberwärts aber an den Ecken ſchneckenförmig iſt, und in der Mitte eine Blume hat.*

Man pflegt die Schale von dem Bauche der Schildkröte, woran noch Fleiſch und Fett iſt, Le plaſtron d'une tortue *zu nennen.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Cet homme eſt le plaſtron des railleries de tout le monde; *dieſer Menſch iſt der Vorwurf des Spottes, oder ſchlechthin, dieſer Menſch iſt ein Spott der ganzen Welt.*

PLASTRONNER, SE PLASTRONNER, v. récipr. *Einen Bruſtharniſch, ein Bruſtſtück, ein Bruſtleder vorthun, ſich damit verwahren.*

Plastronné, ée, partic. & adj. *Mit einem Bruſtſtücke &c. verſehen. Siehe* Plaſtronner.

PLAT, ATE, adj. *Platt, flach, eben, deſſen Oberfläche keine merkliche Erhöhungen hat.* Un pays plat; *ein plattes, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein flaches, ebenes Land. (Siehe auch* Pays, P. 617). Une taile plate; *ein flacher Dachziegel.* Un vaſe plat; *ein flaches Gefäß. Man nennet* Un vaiſſeau plat, un bâtiment plat; *ein plattes Schiff, ein plattes oder flaches Fahrzeug, ein Schuff oder Fahrzeug mit einem niedrigen Borde.* Une broderie plate; *eine platte oder flache Stickerei.* Plate peinture; *ein plattes, flaches Gemälde, das wenig Erhabenheit und Ründe hat. Bei den Silber-Arbeitern heißt alles Silbergeſchirr, das aus einem Stücke beſtehet und nicht getötet iſt, ſowie die Teller, Löffel, Gabeln &c.* De la vaiſſelle plate.

Un nez plat; *eine platte, eingedrückte Naſe,* Un viſage plat; *ein plattes Geſicht, an welchem die Naſe und knochigen Theile nicht ſo weit hervorſtehen, als gewöhnlich.* Cheveux plats; *ſtracke, gerade herunter hängende, ungekrauste Haare.* Plat pied *oder* Pied plat, plate couture. *Siehe* Pied *und* Couture. *Ehedem pflegte man ein ganz frei und offen liegendes Landhaus,* Une maiſon plate *zu nennen.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Avoir le ventre plat; *einen leren Bauch, einen leren Magen haben, lange nichts gegeſſen haben.* Sa bourſe eſt bien plate; *ſein Beutel iſt ziemlich dünn, ziemlich leer.*

Vers à rimes plates, *nennet man Verſe, von welchen ſich immer zwei unmittelbar auf einander folgende reimen.*

Chevaux plats; *Pferde, welche dünne Flanken haben; dünnleibige Pferde.* Les chevaux plats n'ont jamais beaucoup d'haleine; *dünnleibige Pferde haben niemals viel Athem.*

Fig. heißt Plat, *platt, ſo viel als, gemein, alltäglich, ohne Geſchmack und Erhabenheit.* Tout ce qu'il dit eſt fort plat; *alles was er ſagt iſt ſehr platt, ſehr gemein.* Une penſée plate; *ein platter, ein gemeiner Gedanke. Man ſagt auch,* Cet homme a la phyſionomie plate; *dieſer Menſch hat eine gemeine, unbedeutende Geſichtsbildung.*

À plate terre, *auf der platten oder bloßen Erde, auf dem bloßen Boden.* Se coucher à plate terre; *ſich auf der bloßen Erde niederlegen.* Etre étendu tout plat dans ſon lit; *lang ausgeſtrekt in ſeinem Bette liegen.*

PLAT, ſ. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper.* Le plat de l'épée; *die Fläche des Degens, der breite Theil der Klinge.* Donner des coups de plat d'épée; *einen mit der Fläche des Degens ſchlagen, welches man im Deutſchen, beſondere bei den Soldaten, fuchteln nennet; einen fuchteln, ihm die Fuchtel geben.* Le plat de la main; *die Fläche der Hand, die flache Hand.*

Im gem. Leb. ſagt man Donner du plat de la langue; *ſchmeicheln, glatte Worte geben.* Il ſait merveille du plat de la langue; *er kan vortreflich ſchmeicheln, reden kan er ſehr gut, das iſt aber auch alles.*

Tout à plat, *ganz platt, platt weg, platt oder rund heraus.* Dire tout a plat ce qu'on penſe; *platt heraus ſagen, was man denket.* Il l'a refuſé tout à plat; *er hat es rund abgeſchlagen.*

PLAT, ſ. m. *Die Platte, eine flache Schüſſel. Man ſagt im Deutſchen gemeiniglich ſchlechthin, die Schüſſel.* Un plat creux; *eine tiefe Schüſſel.* Un petit plat; *ein Plättchen, ein Schüſſelchen, Schüſſlein.* Un plat à rôti; *eine Bratenſchüſſel.* Un plat à potage, à ſoupe; *eine Potagenſchüſſel, eine Suppenſchüſſel, welche man im Frauzöſiſchen gewöhnlicher* Une ſoupière *nennet. Man pflegt auch, die Speiſe, welche in einer Schüſſel angerichtet und aufgetragen wird,* Un plat, *eine Schüſſel oder ein Gericht zu nennen.* Un plat d'aſperges; *eine Schüſſel Spargeln.* Un plat de poiſſon; *ein Gericht Fiſche.*

Digitized by Google

ſche. Nous ne voulons qu'un plat; *wir wollen nur eine Schüſſel, nur ein Gericht.* Nous ferons un repas à pique-nique & chacun apportera ſon plat; *wir wollen ein Picknick machen, und jeder bringt ſeine Schüſſel, ſein Gericht mit.* Servir plat à plat; *eine Schüſſel, eine Speiſe nach der andern, jedes Gericht einzeln auftragen.*

Wenn von vornehmen königlichen Bedienten die Rede iſt, denen jährlich gewiſſe Geldſummen zur Beſtreitung ihrer Tafel angewieſen ſind, ſagt man, Ils ont tant pour leur plat; *ſie haben ſo viel Tafelgelder. Von geringern herſchaftlichen Bedienten, Officianten &c. heißt es,* Ils ont leur plat en argent; *ſie bekommen Koſtgeld.*

Man nennet Plats de verre; *Glastafeln, größe Stücke Tafelglas, woraus Scheiben geſchnitten werden: Und* Plats de balance; *die Wageſchalen, die an den Wagebalken hängenden Schalen an einer Wage. Siehe* Plateau.

Un plat de cuivre; *eine Kupferplatte, ein gröſſes plattes Stück Kupfer, ſo wie es aus der Schmelzhütte komt.*

Sprichw. Donner un plat de ſon métier; *ein Stück von ſeiner Kunſt ſehen laſſen; einen Streich nach ſeiner gewöhnlichen Art ſpielen.* Il joue parfaitement bien du luth, & il nous donnera un plat de ſon métier; *er ſpielt die Laute ſehr gut, und er wird uns etwas von ſeiner Kunſt hören laſſen, er wird uns etwas vorſpielen.* Ce maître fripon nous a donné un plat de ſon métier; *dieſer ausgelernte Dieb hat uns einen von ſeinen Streichen geſpielet. Wenn jemand einen begangenen Fehler entſchuldigen will, und nicht recht damit fertig werden kan, oder ſonſt etwas ſagen will, das keine rechte Art hat, pflegt man zu ſagen:* Il n'en ſauroit faire un bon plat; *er kan nichts Rechtes zu Markte bringen. Siehe auch* Chaſſer, Pêcher, Entrée *und* Couvert, Pag. 702.

• PLATAIN, ſ. m. *So heißt in einigen Gegenden ein plattes, ebenes, zu einer Landung ſehr bequemes Ufer, oder eine dergleichen Sekliſte.*

PLATANE, ſ. m. *Der Platanus, der ausländiſche Ahornbaum, ſonſt auch ſchlechthin der Ahorn genant. Zum Unterſchiede aber von dem gewöhnlichen Ahorn oder Maßholder, hat man im Deutſchen den Namen Platanus beibehalten.*

PLAT-BORD, ſ. m. *Das Plattbord oder Dahlbord, die oberſte Verkleidung oder Einfaſſung, welche das Verdeck eines Schiffes auf beiden Seiten umgibt, die Lehne oder Seitenwand des Verdeckes.*

• PLATE, ſ. f. *Ein plattes oder flaches Schiff. In der Wapenk. heißt* Plate, *ein ſilberner Pfennig,* (Beſant d'argent).

PLATEAU, ſ. m. *Das Wagebret, ein ſtarkes Bret, welches an gröſſen Schuelwagen die Stelle der Wageſchale vertritt.*

Plateau, *heißt auch ein in Geſtalt einer flachen Schüſſel geformtes lackiertes Bret, Thee, Kaffe oder Chocolate darauf vorzuſetzen; das Thebret, Kaffebret, Chocolatebret.*

In der Feuerwerkerei nennet man Plateaux, *Spiegel, die runden, platten hölzernen Scheiben, welche mit Löchern durchſchlagen ſind, und bei Ernſt- und Luſtfeuern auf die Ladung geſetzet werden.*

Plateau, *heißt im Kriegweſen ein erhabener und ebener Ort, wo man füglich eine Batterie anlegen kan.*

Die Gärtner nennen Plateaux, *die jungen dünnen grünen Schoten der Erbſen und Bohnen: Und in der Jägerſprache wird die Loſung des Rothwildprets* Plateaux *genant.*

PLATE-BANDE, ſ. f. *So heißt in den Gärten ein ſchmaler länga einem Luſtſtücke oder um ein Luſtſtück herum laufender, mit Buchsbaum oder andern Gewächſen eingefaßter Streifen Landes, den man gewöhnlich die Rabatte zu nennen pflegt.* Il y a des tulipes & des renoncules dans les plate-bandes; *es ſtehen Tulpen und Ranunkeln in den Rabatten.*

In der Bauk. heißt Plate-bande *überhaupt ein jeder glatter, ſchmaler und einfacher Zierrath, oder eine dergleichen Einfaſſung, Streifen u. d. g. Der Streifen, ein breites glattes Glied, an den Unterbalken der Säulen-Ordnungen;* it. *die Binde oben an einer doriſchen Säule;* it. *das Fenſterfutter, Thürfutter, die ſteinerne Bekleidung der Fenſter- oder Thür-Öfnungen.* Une plate-bande de fer; *eine eiſerne Schiene, die man unter gewölbte Fenſter- oder Thürſturze zu legen pflegt, damit ſie den Gewölbſtein tragen helfen, bei den Schloſſern auch der Sturz genant. Man pflegt auch wohl den Sturz einer Thür- oder Fenſter-Öfnung* (Linteau), Plate-bande *zu nennen.* Plate-bande droite; *ein gerader Sturz.* Plate-bande bombée & réglée; *ein gebogener und einwärts gerade abſchüſſiger Sturz.*

Bei den franzöſiſchen Artilleriſten heißt Plate-bande; *das höchſte und breiteſte Band der Frieſen einer Kanone und eines Mörſers; die niedrigen werden* Moulures *genant.* Plate-bande & moulure, *nennet man überhaupt die Frieſen, die Zierrathen.* Plate-bande & moulure de culaſſe; *die hinteren Frieſen am Bodenſtücke.* Plate-bande & moulure du premier renfort; *die Frieſen des erſten Bruches oder am Zapfenſtücke.* Plate-bande & moulure du ſecond renfort; *die Frieſen des zweiten Bruches oder des Mundſtückes bei den Schildzapfen.* Plate-bande de la tête de l'affût; *die Einbindſchiene an der Stirn der Lavéten.* Plate-bande du bout de l'affût; *die Umbiegſchiene am Schwanze der Lavéte.*

PLATÉE, ſ. f. *(Bauk.) Eine durchaus gemauerte unter einem ganzen Gebäude fortlaufende Grundmauer.*

PLATE-FORME, ſ. f. *Ein flaches Dach, welches einen freien Platz auf einem Gebäude bildet, auf welchem man herum gehen kan; der Altan;* it. *auf den Schiffen der ebene Platz auf der Vorder-*

ſchanze, zwiſchen dem Vorderſteven und dem Verſchlage, (Colti). *Man pflegt auch einen erhabenen Ort in einem Garten, eine Terraſſe, von welcher man weit um ſich ſehen kan,* Une plate-forme *zu nennen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Plate-forme; *die Mauerlatte, ein ſtarkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelegt wird. Dergleichen kleinere Mauerlatten auf ſchwachen Mauern werden* Sablières *genennet.*

Plate-forme de fondation *nennet man bei einem Röſte, ſtarke Bretter oder Bolen, welche auf die Pfahlköpfe befeſtiget werden, worauf das Mauerwerk zu ſtehen komt.*

In der Befeſtigungskunſt heißt Plate-forme de baterie; *die Stückbettung oder auch ſchlechthin, die Bettung, der mit Balken belegte Ort einer Batterie, auf welchem die Kanonen ſtehen. Auf den Kriegsſchiffen, das Stückgerüſt auf dem Oberlof oder Verdecke.*

Bei den Uhrmachern heißt Plate-forme, *die Theilſcheibe, eine künſtliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelſt derſelben auf mechaniſche Art einzutheilen.*

PLATELONGE, ſ. f. *Der Langriemen, ein breiter langer Riemen, deſſen man ſich bedienet, unbändige Pferde in einem Nothſtalle feſt zu ſpannen; it. das Koppelband, ein langer lederner Riemen, die Hunde daran zurück zu halten, wenn ſie zu hitzig ſind.*

PLATEURE, ſ. f. *So heißt in den Bergwerken ein Gang, der zuerſt ſtehend oder fallend iſt, das heißt ſenkrecht in die Tiefe geht, und darauf ſchwebend nach einer horizontalen Richtung fortläuft.*

PLATFOND, *Siehe* PLAFOND.

* PLATILLE, ſ. f. *Der Name einer gewiſſen Gattung ſehr weiſſer flächſener Leinwand, die an verſchiedenen Orten in Frankreich gemacht wird.*

PLATINE, ſ. f. *Die Trockenplatte, eine meſſingene oder kupferne ein wenig bauchige, rund erhabene Platte mit eiſernen Füßen, Wäſche darauf zu trocknen oder auch zu plätten, auf die Art, wie man z. B. Manſchetten auf dem Kolb-Eiſen kolbet.*

PLATINE, *heißt übrigens überhaupt eine kleine Platte, ein Plättchen oder ein Blech von Eiſen oder anderem Metalle an verſchiedenen Dingen.* La platine d'un fuſil; *das Schloßblech einer Flinte, die äuſſere an dem Vorderſchafte oder Anſchlage einer Flinte befindliche eiſerne Platte, woran ſämtliche Theile des Schloſſes befeſtiget ſind.* La platine d'une ſerrure; *das Schloßblech, das äuſſere Blech an dem Schloſſe einer Thür, eines Schrankes &c. wo man den Schlüſſel hinein ſteckt.* La platine de loquet, de verrou; *das Klinkenblech, das Riegelblech. An den Uhren werden die zwei Scheiben, zwiſchen welchen das Räderwerk befindlich iſt,* Platines *genennet, deren eine, woran das Zifferblatt befeſtiget iſt,* Platine des piliers, *oder* Porte le cadran, *die andere aber* Petite platine *oder* Porte le coq *heißt.*

An den Buchdruckerpreſſen heißt Platine, *der Tiegel, eine meſſingene oder eiſerne Platte, welche vermittelſt der Preſſe auf den Bogen gedrückt wird, und den Abdruck der Lettern auf demſelben eigentlich bewirket.*

PLATINE, ſ. f. *Die Platina, eine weiſſe metalliſche Subſtanz, welche den vollkommenen Metallen und vorzüglich dem Golde ähnlich iſt, und daher auch* Or blanc, *weiſſes Gold, und von den Spaniern* Petit argent, *Kleinſilber genennet wird.*

PLATITUDE, ſ. f. *Die Plattheit, die Eigenſchaft eines Ausdruckes der platt iſt, nichts Erhabenes hat, und zunächſt an das Niedrige gränzet, und ein ſolcher Ausdruck ſelbſt.* Cette expreſſion eſt d'une grande platitude; *dieſer Ausdruck iſt ſehr platt.* S'il y a quelques beautés dans ce Poëme, il y a auſſi un grand nombre de platitudes; *wenn dieſes Gedicht einige Schönheiten hat, ſo befinden ſich darin auch eine gröſſe Menge Plattheiten, platter Stellen.*

PLATONICIEN, ENNE, ſ. & adj. *Ein Anhänger, eine Anhängerinn des Plato; ein Platoniker.*

PLATONIQUE, adj. de t. g. *Platoniſch, den Plato und ſein Lehrgebäude betreffend.*

In der Aſtronomie heißt Année platonique; *das platoniſche Jahr, die Zeit, in welcher die Fixſterne ihre eigene Bewegung um den ganzen Himmel zu Ende bringen ſollen, nach deſſen Verlauf dann die Weltkörper insgeſamt wieder ſo gegen einander zu ſtehen kommen müßten, wie ſie zu Anfange der Schöpfung geſtanden. Man hat berechnet, daß ein platoniſches Jahr 25920 Sonnen-Jahre enthalte.*

Man nennet Amour platonique; *platoniſche Liebe, eine von aller Sinlichkeit freie Liebe.*

PLATONISME, ſ. m. *Das Lehrgebäude, die Grundſätze des Plato.*

PLÂTRAGE, ſ. m. *Die Gyps-Arbeit.*

PLÂTRAS, ſ. m. *Ein Stück Gyps oder Kalk, das von einer Decke oder Wand abfällt.* Il tombe de gros plâtras de ce plafond; *es fallen gröſſe Stücke Gyps von dieſer Decke herab, dergleichen abgefallene Stücke Gyps oder Kalk heiſſen an einigen Orten die Speiſe oder auch der Speis.*

PLÂTRE, ſ. m. *Der Gyps, eine zarte ſteinige Materie, welche mit den Säuren nicht aufbrauſet und ſich dadurch von der Kalk-Erde unterſcheidet, und welche gebrant eine dem Kalke ähnliche Maſſe gibt, die zu allerlei Bedürfniſſen, beſonders im Bauweſen gebraucht, und dann auch Gyps-Kalk, und im gem. Leb. auch Spârkalk genennet wird.* Pierre de plâtre; *Gypsſtein, Gyps in Geſtalt eines Steines.* Une carrière de plâtre; *eine Gypsgrube, ein Gypsbruch.* Un four de plâtre; *ein Gyps-Ofen.* Cuire du plâtre; *Gyps brennen.* Un ſac de plâtre, *ein Sack Gyps.* Une figure de plâtre; *eine Figur von Gyps, ein Gypsbild.*

Tirer

Tirer un plâtre ſur quelqu'un; *jemanden in Gyps abformen, eine Gyps-Form von jemanden machen, ſein Geſicht mit flüſſig gemachtem Gypſe übergieſſen, der, wenn er wieder hart geworden iſt, die Form von dem Geſichte gibt, in welcher nachher wieder ein Abguß gemacht wird, den man auch* Plâtre *nennet.* Il a dans ſon cabinet des plaîtres fort curieux; *er hat in ſeinem Kabinete ſehr ſeltene Gyps-Abgüſſe.*

Fig. pflegt man die weiſſe Schminke Plâtre *zu nennen.* Cette femme a deux doigts de plâtre ſur le viſage; *dieſe Frau hat zwei Finger dick Schminke auf dem Geſichte.*

PLÂTRER, v. a. *Gypſen, mit Gyps überziehen.* Plâtrer un plafond; *eine Decke gypſen. Man ſagt von einem Frauenzimmer welches ſich ſchminket,* Elle ſe plâtre.

Fig. heiſſt Plâtrer une choſe; *eine Sache zudecken, verdecken, die Fehler und Mängel derſelben durch irgend einen äuſſern Schein zu verbergen ſuchen, ihr einen guten Schein geben, ſie übertünchen.* On a plâtré cela du mieux qu'on a pu; *man hat dieſes, ſo gut man gekont, zu verdecken oder zu verbergen geſucht.*

PLÂTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gegypſet, mit Gyps überzogen. Siehe* Plâtrer. *Fig. heiſſt* Une paix plâtrée; *ein Scheinfriede, der nur aus Noth und zum Scheine gemacht worden und von keiner Dauer iſt.* Ils ont fait une réconciliation plâtrée; *ſie haben ſich nur zum Schein wieder mit einander verſöhnet.*

PLÂTREUX, EUSE. adj. *Man nennet in Frankreich* Un terrain plâtreux, une terre plâtreuſe; *einen mit einer Art von rother Kreide vermiſchten Boden, und eine dergleichen Erde. Auſſerdem komt das Beiwort* Plâtreux, *welches eigentlich gypſig, Gyps enthaltend, oder auch gypsartig heiſſt, nicht leicht vor.*

PLÂTRIER, ſ. m. *Der Gypſer, ein Handwerksmann, welcher in Gyps oder mit Gyps arbeitet;* it. *der Gypsbereiter und der Gypshändler.*

PLÂTRIÈRE, ſ. f. *Die Gypsgrube, der Gypsbruch, der Ort, wo der Gyps gegraben wird, wo der Gypsſtein bricht;* it. *die Gypshütte, der Ort wo der Gyps zubereitet und gebrant wird.*

* PLÂTROUER, ſ. m. *Die Gypſerkelle.*

PLAUBAGE, *Siehe* Dentelaire.

PLAUSIBLE, adj. de t. g. *Scheinbar, den Schein der Wahrheit habend, wahrſcheinlich.* Un prétexte plauſible; *ein ſcheinbarer Vorwand.* Ce qu'il dit eſt fort plauſible; *das, was er ſagt, iſt ſehr wahrſcheinlich.* C'eſt une excuſe plauſible; *das iſt eine Entſchuldigung die ſich hören läſt.*

PLAUSIBLEMENT, adv. *Scheinbar, auf eine ſcheinbare, wahrſcheinliche Art.*

PLAYER, v. a. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heiſſt als* Bleſſer, *verwunden.*

PLÉBÉIEN, ÏENNE. adj. *Das gemeine Volk angehend, zum gemeinen Volke gehörig, nach Art des gemeinen Volkes. Ein nur in der römiſchen Geſchichte vorkommendes Wort, welches auch ſubſtantive gebraucht wird, und einen römiſchen Bürger oder eine römiſche Bürgerinn von der dritten Ordnung bezeichnet.*

PLÉBISCITE, ſ. m. *Der Volksſchluß, ein Gutachten, welches die römiſchen Tribunen bei gewiſſen Gelegenheiten von dem verſammelten Volke verlangten.*

* PLECTRE, ſ. m. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Plectrum *gebildetes Wort, ein muſikaliſches Werkzeug zu bezeichnen, womit man die Saiten auf gewiſſen Inſtrumenten ſchlägt, wie z. B. auf einem Hackbrete* (Tympanon).

PLÉIADES, ſ. f. pl. *Das Siebengeſtirn, ein Geſtirn in dem Ochſen, wovon aber eigentlich nur ſechs Sterne kentlich ſind, und welches man im Franzöſiſchen auch* La pléïade céleſte *zu nennen pflegt. Unter der Regierung des Ptolomäus Philadelphus wurden die damals lebenden ſieben berühmteſten Dichter* La pléïade poëtique *genennet.*

PLEIGE, ſ. m. *Der Bürge, eine Perſon, welche für eine andere gut ſagt oder gut ſpricht. (wen. gebr.)*

PLEIGER, v. a. *Bürgen, Bürge werden, für jemanden gut ſagen oder gut ſprechen. (wen. gebr.)*

PLEIN, EINE. adj. *Voll, ſo viel enthaltend, als es nur faſſen kan, als der Raum verſtattet; angefüllet; im Gegenſatze von* Vide, leer. Un verre plein; *ein volles Glas.* Une bouteille pleine; *eine volle Bouteille.* Un muid plein de vin; *ein Fuß voll Wein, ein volles Faß Wein.* Ce vaſe n'eſt plein qu'à demi, n'eſt qu'à demi plein; *dieſes Gefäß iſt nur halb voll. Wenn das Wort* Plein *vor dem Hauptworte ſtehet, ſo zeigt es einen beſondern Nachdruck an, den man auf die Sache legen will, wovon die Rede iſt.* Un plein panier de fruits; *ein voller Korb Obſt, ein ganzer Korb voll Obſt.*

Zuweilen heiſſt Plein, *voll, auch nur ſo viel als mit vielen Dingen angefüllet, ohne den ganzen Raum auszufüllen.* Il a ſes greniers pleins de blé, & ſes caves pleines de vin; *er hat ſeine Kornböden, ſeine Speicher voll Getreide, und ſeine Keller voll Wein.* L'Égliſe étoit ſi pleine, qu'on n'y pouvoit entrer; *die Kirche war ſo voll, daß man nicht hinein konte. Man ſagt auch,* Avoir du vin plein ſa cave, du blé pleins ſes greniers; *ſeinen Keller voll Wein, ſeine Speicher voll Getreide haben.* Avoir de l'argent plein ſes poches, avoir plein ſes poches d'argent; *ſeine Taſchen voll Geld haben. In dieſen Redens-Arten vertritt* Plein *die Stelle eines Vorwortes.*

Siehe auch Armes, Pag. 121. Chant, Pag. 411. Lune, Pag. 241.

Man ſagt, Cet homme eſt plein de vin; *dieſer Menſch iſt voll Weines, hat ſich in Wein voll getrunken, oder auch ſchlechthin, dieſer Menſch iſt voll.* Cette femme a la gorge pleine; *dieſe Frau hat einen vollen Buſen, eine vollkommene, gewölbte Bruſt.* Elle a le viſage plein; *ſie hat ein volles, ein run-*

rundes oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein völliges Geſicht.

Wenn von Thieren die Rède iſt, heißt Pleine, *trächtig.* Une chienne pleine; *eine trächtige Hündinn.*

Plein, *wird auch in der Bedeutung von* Copieux *und* Abondant *gebraucht.* Un jardin plein de fruits; *ein Garten voller Früchte.* Une rivière pleine de poiſſon; *ein Fluß voller Fiſche.* Un champ plein de chardons; *ein Acker voller Diſteln.*

Man ſagt auch Une pleine vendange, une pleine récolte; *ein voller oder ein reicher Herbſt, eine volle, eine reiche Ærnde.* Une étoffe pleine de ſoie; *oder wie der gemeine Mann ſagt,* Une étoffe à pleine main; *ein ſeidenreicher und ſtarker Zeug.* Une toile pleine de fil; *eine fadenreiche oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, eine dichte Leinwand.* Un panier plein; *ein dicht geflochtener Korb.* Un caractère plein; *eine fette Schrift im Drucken oder Schreiben.* Cette étoffe eſt brodée tant plein que vide; *dieſer Zeug iſt zur Hälfte geſtikt, die Stickerei nimt die Hälfte von dem ganzen Zeug ein.* Toiſer un bâtiment tant plein que vide; *das Gemäuer eines Gebäudes durchhin oder für voll ausmeſſen, ohne die Öffnungen, die Thüren, Fenſter &c. abzuziehen.*

Fig. ſagt man, Un livre plein d'érudition, plein de bonnes choſes, plein de ſottiſes; *ein Buch voller Gelehrſamkeit, voll guter Sachen, voller Dumheiten.* Un homme plein d'eſprit, plein de bonté, plein de bonnes intentions; *ein Mann voll Verſtand, voll Güte, voll guter Geſinnungen.* Pleine de grâce; *voller Gnade, wird in der heiligen Schrift vorzüglich von der Jungfrau Maria geſagt.*

Cet homme eſt plein de lui-même; *dieſer Menſch iſt voll von ſich ſelbſt, iſt ſehr von ſich ſelbſt eingenommen.* J'ai été à la comédie, la pièce étoit charmante, j'en ſuis encore tout plein; *ich bin in der Comödie geweſen, das Stück war allerliebſt, ich bin noch ganz voll davon. Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr Herr von ſeiner Zeit iſt, weil er keine Geſchäfte hat,* Il eſt plein de loiſir; *er hat volle Müſſe.*

Plein, *heißt in verſchiedenen Rèdens-Arten auch ſo viel als* Entier, abſolu. Il a pleine puiſſance & autorité d'en diſpoſer comme il jugera à propos; *er hat volle Macht und Gewalt damit zu ſchalten, wie er es für gut finden wird.* Il a pleine liberté d'aller où il voudra; *er hat vollkommene oder völlige Freiheit zu gehen, wohin er will.* Remporter une pleine victoire; *einen vollkommenen Sieg davon tragen.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Vollmacht gèben, ihm völlige Macht und Gewalt gèben etwas zu thun; ihn bevollmächtigen.*

Plein pouvoir, *die Vollmacht, heißt auch die Urkunde, worin jemanden eine ſolche Vollmacht übertragen wird.* Les Ambaſſadeurs ſe communiquent réciproquement leurs pleins pouvoirs; *die Geſandten theilen einander wechſelsweiſe ihre Vollmachten mit.*

In der Wapenk. ſagt man. Cette maiſon porte ſon écu d'or plein, de gueules plein; *dieſes Haus führet in ſeinem Wapen einen ganz goldenen, einen ganz rothen Schild.*

Plein *wird häufig mit dem Vörwörte* En *zuſammen geſetzet, und heißt in der Geſtalt eines Nèbenwortes der Zeit und des Ortes ſo viel als,* Au milieu. En pleine rue; *mitten auf der Straße, auf freier öffentlicher Straße.* En pleine marché; *mitten auf dem Markte.* En plein jour; *am hellen Mittage, bei hellem Tage.* En plein champ; *mitten im Felde, auf freiem Felde.* Cela fut dit en pleine aſſemblée; *das wurde mitten in der Verſamlung, bei völliger Verſamlung geſagt.* Céſar fut tué en plein Sénat; *Ceſar wurde mitten im Senate, bei verſammeltem Senate ermordet.* En plein été, en plein hiver; *mitten im Sommer, mitten im Winter.*

Man ſagt auch, Être en pleine marée; *volle Fluth haben.* Cette arbre eſt en plein vent, eſt planté en plein vent; *dieſer Baum iſt ganz dem Winde ausgeſetzet, iſt ſo geſezt, daß ihn der Wind von allen Seiten faſſen kan.* Une plante poſée en pleine terre; *eine im freien Grunde ſtehende Pflanze.* Être en pleine mer; *ſich auf der hohen Sé, auf der offenbaren Sé befinden,* L'armée eſt en pleine marche; *die Armee iſt in vollem Marſche.*

À pur & à plein; *völlig, ganz, vollkommen; eine adverbialiſche Rèdens-Art, die ſo viel heißt als* Tout à fait, entièrement, *und die gewöhnlich nur in folgendem Ausdrucke vörkomt:* Abſous à pur & à plein; *völlig, ganz, oder vollkommen frei geſprochen.*

À pleine main, à pleines mains; *mit voller Hand, mit vollen Händen, reichlich, im Überfluſſe.* Il donne à pleines mains; *er gibt mit vollen Händen.*

Auf der Reitſchule ſagt man von einem Pferde, das ein weiches Maul hat, und die Hülfe mit der Hand, den Druck des Gebiſſes bald und leicht fühlet: Ce cheval a un appui, une bouche à pleine main.

Crier à pleine tête, à pleine gorge; *aus vollem Halſe ſchreien.* Voguer à pleines voiles; *mit vollen Segeln, mit gutem Winde ſchiffen oder fahren.* Des chevaux qui tirent à plein collier; *Pferde, die aus allen Kräften ziehen.* Du vin qui ſent la framboiſe à pleine bouche; *Wein, der ſtark nach Himbéren ſchmekt.*

De pleine autorité & puiſſance; *aus voller, aus vollkommener Macht und Gewalt.* Il peut faire cela de plein droit; *er kan dieſes mit allem Rechte thun.* Franchir un foſſé de plein ſaut; *mit einem Sprunge über einen Graben ſetzen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr auf einmal von einer niedrigen Stelle zu einer ſehr hohen und wichtigen hinauf geſtiegen iſt:* Il y a paſſé d'un plein ſaut *oder* de plein ſaut; *er iſt mit einem Sprunge hinauf gekommen.*

Plein, *wird auch als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes in verſchiedenen Redens-Arten gebraucht, und bezeichnet im algemeinſten Verſtande beſonders in der Philoſophie, einen vollen, ganz mit Materie angefüllten Raum.* Le plein & le vide; *der volle und der lère Raum.* On demande en Phyſique ſi les corps ſe peuvent mouvoir dans le plein; *man wirft in der Naturlehre die Frage auf, ob die Körper ſich in einem vollen Raume bewègen können. Man ſagt,* La lune eſt dans ſon plein; *der Mond iſt voll.*

In der Baukunſt wird die ganze Maſſe einer völlig ausgemauerten Mauer, Le plein d'un mur *genennet.*

Im Schreiben heißt Le plein, *ein voller Zug oder Strich mit der Feder: Und man nennet* Le plein de la plume, *die volle Breite der Spitze der Schreibfeder.* Le demi-plein de la plume; *die halbe Breite der Feder-Spitze, wenn die Feder etwas ſchräg gehalten wird.*

Mettre dans le plein *oder* Mettre en plein, *heißt in verſchiedenen Spielen ſo viel als,* Mettre en plein but, *mitten in das Ziel treffen; bei dem Scheibenſchießen, mitten in das Schwarze treffen. Im Brètſpiele oder Triktrak heißt* Faire ſon plein, *ſechs geſchloſſene Bänder machen: Und im Hoca-Spiele ſagt man,* Mettre en plein, *auf eine von den dreißig Nummern, der dreißig Quadrate, worin die Spieltafel eingetheilet iſt, ſetzen; und wenn man die Nummer gewinnet, ſo heißt das,* Gagner un plein.

PLEINEMENT, adv. *Völlig, volkommen, ganz.* J'en ſuis pleinement convaincu; *ich bin völlig, volkommen oder ganz davon überzeugt.*

PLÉNIÈRE, adj. f. *Völlig, volkommen. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in folgenden Redens-Arten vor:* Indulgence plénière; *volkommener Ablaß. (Siehe* Indulgence*).* Cour plénière; *eine große, algemeine Verſamlung des Hofes. Siehe* Cour, Pag. 680.

PLÉNIPOTENTIAIRE, ſ. m. *Der bevolmächtigte Geſandte eines regierenden Fürſten an einem fremden Hofe, dèm volle Macht und Gewalt gegeben iſt, ein wichtiges Stàtsgeſchäft daſelbſt zu betreiben. Man ſagt auch im Deutſchen, wie wohl ſelten, ſubſtantive, der Bevolmächtigte.*

* PLÉNIPRÉBENDÉ, ſ. m. *Ein Geiſtlicher, dèr in dem völligen Genuße einer Pfründe iſt.*

✝ PLÉNISTE, ſ. m. *So nennen einige Schriftſteller einen Weltweiſen, dèr keinen lèren Raum annimt.*

PLÉNITUDE, ſ. f. *Die Fülle, das volle Màß;* it. *der Überfluß, der Reichthum von allerlei Art. In der bibliſchen Sprache findet man die Ausdrücke,* La plénitude de la grâce; *die Fülle der Gnade.* La plénitude de la Divinité habitoit en lui corporellement; *in ihm (in Chriſto) wohnete die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.* Dans la plénitude de temps; *in der Fülle der Zeit, als die Zeit erfüllet wàr.*

La plénitude d'humeurs; *der Überfluß an Feuchtigkeiten. In dieſer Bedeutung wird* Plénitude *auch abſolute gebraucht.* Il n'eſt malade que de plénitude; *ſeine Krankheit rühret blos von einem Überfluſſe der Feuchtigkeiten oder Säfte hèr. Man ſagt auch,* Il y a plénitude dans les vaiſſ.aux; *die Gefäße ſind überfüllet, ſind alzu voll.*

La plénitude de puiſſance; *die volle, die unumſchränkte Macht und Gewalt eines Fürſten.*

PLÉONASME, ſ. m. *Der Überfluß der Worte, da man das, was man mit einem Worte oder mit wenig Worten ſagen könte, mit vielen Worten ſagt, die doch im Grunde nur einerlei Sinn haben.*

PLÉTHORE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Volblütigkeit, der Überfluß des Geblütes im Körper.*

* PLÉTHORIQUE, adj. *Volblütig, überflüſſiges Blut habend.*

PLÈVRE, ſ. f. *(Anat.) Das Rippenfell, die Rippenhaut, das Rippenhäutchen, diejenige Haut, welche die ganze Höhle des mitleren Leibes inwendig umgibt, und an den Rippen befeſtiget iſt.*

PLEURER, v. n. *Weinen, Thränen vergießen, an einigen Orten in der gemeinen Sprech-Art, greinen und flennen.* Pleurer amèrement; *bitterlich weinen.* Pleurer de joie; *vòr Freude weinen.* Pleurer ſur quelqu'un; *über jemanden weinen.*

Fig. ſagt man, La vigne pleure; *der Weinſtock weinet, wenn nàch dem Beſchneiden Tropfen heraus rinnen.*

PLEURER, v. a. *Beweinen, über etwas weinen.* Pleurer la perte de ſes amis; *den Verluſt ſeiner Freunde beweinen.* Pleurer ſes pêchés; *über ſeine Sünden weinen. Man ſagt von einem Geizigen,* Il pleure le pain qu'il mange; *er beweinet das Brod, welches er iſſet; und man pflègt dahèr einen Geizhals* Un pleure-pain *zu nennen. Siehe auch* Larme.

Pleuré, ée. partic. & adj. *Beweint. Siehe* Pleurer.

PLEURÉSIE, ſ. f. *Das Seitenſtechen, ein ſtechender Schmerz in der Seite, dèr von einer Entzündung des Rippenfelles* (Plèvre) *verurſachet wird.*

PLEUREUR, EUSE. ſ. *Der Weiner, die Weinerinn, eine Perſon, welche weinet. Im Deutſchen ſind die beiden Wörter Weiner und Weinerinn nicht gebräuchlich: Und da auch* Pleureur *und* Pleurenſe *hauptſächlich nur im gem. Lèben vòrkommen, ſo ſagt man dafür der Greiner, die Greinerinn.* C'eſt un grand pleureur; *er iſt ein Erz-Greiner. Bei den Alten wurden die Franen, welche bei den Leichen gedungen wurden, den Verſtorbenen zu beklagen, und bei dem Leichenbegängniſſe zu weinen,* Pleureuſes, *Klageweiber* benant.

Pleureuſes *nennet man auch die Umſchläge von weiſſer und feiner Leinwand vorn an den Ärmeln der Trauerkleider, welche bei tiefer Trauer von Leuten von Stande getragen werden.*

PLEUREUX, EUSE. adj. *Weinerlich, Neigung zum Weinen habend oder verrathend* Avoir l'air pleureux, la mine pleureuſe; *weinerlich ausſehen, eine weinerliche Miene haben ausſehen, als*

ob man weinen möchte, eine traurige, niedergeſchlagene Miene haben. Un ton pleureux; *ein weinerlicher Ton.* Elle avoit les yeux encore tout pleureux; *ſie hatte noch ganz verweinte Augen, ihre Augen waren vom Weinen noch ganz roth.*

PLEUROPNEUMONIE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Entzündung des Rippenfelles und der Lunge.*

PLEURS, ſ. m. pl. *Die Thränen, die bei dem Weinen aus den Augen in Tropfen rinnende Feuchtigkeit.* (*Siehe* Larme). Verſer, répandre des pleurs; *Thränen vergießen. Man pflegt das Regenwaſſer, welches tropfenweiſe in die Erde dringet, und zwiſchen dieſelbe durchſintert oder durchſickert,* Pleurs de terre *zu nennen: Und in der Dichterſprache werden die kleinen Waſſertropfen, welche man nach einem gefallenen Thaue auf den Blättern der Pflanzen findet,* Les pleurs de l'Aurore; *die Thränen der Aurora genennet.*

PLEUVOIR, v. n. (Il pleut. Il pleuvoit. Il plut. Il pleuvra. Il pleuvroit. Qu'il pleuve. Qu'il plût.) *Regnen. Wird von den in der Luft befindlichen wäſſerigen Dünſten geſagt, wenn ſie in Geſtalt des Regens niederfallen.* (*Siehe* Pluie). Il pleut bien fort; *es regnet ſehr ſtark.* Il va pleuvoir; *es wird regnen.* Il pleut à verſe, à ſeaux; *es regnet, als wenn es mit Kübeln göſſe; es iſt ein ſtarker Platzregen oder Gußregen.* Le peuple croit qu'il pleut quelquefois du ſang, des pierres, des grenouilles & d'autres inſectes ou de certains temps; *der gemeine Mann glaubt, daß es zu gewiſſen Zeiten Blut, Steine, Fröſche und andere Inſekten regne.*

Fig. ſagt man, Il y pleuvoit des coups, des boulets; *es regnete dort Schläge, es regnete dort Kugeln.* Il pleut des ſatyres contre lui; *es regnet Satyren auf ihn, es kommen eine Menge Spottſchriften auf ihn zum Vorſchein.* L'argent pleut chez lui; *es regnet Geld bei ihm, das Geld ſtrömet ihm haufenweiſe zu. Siehe auch* Mercerie, PLEuelle, *und* Dégoutter.

EXUS, ſ. m. *(Anat.) Das Geflecht, ein netzförmiges Gewebe von Nerven, Adern und Faſern im Körper.* Le plexus choroïde du cerveau; *das Adergeflecht, das Adergewebe des Gehirnes, ſonſt auch* Le lacis choroïde *genant.* Le plexus ganglisforme; *das Nervenknoten-Gewebe. S.* Ganglion.

PLEYON, ſ. m. *Die Wiede, das Weidenband, eine dünne biegſame Weidenruthe zum Anbinden der Weinſtöcke, der jungen Bäume &c.*

PLI, ſ. m. *Die Falte, der zuſammengelegte Theil eines biegſamen Körpers, und die davon zurückgebliebene Spur, welche man auch wohl Bug zu nennen pflegt.* Faire un pli, pluſieurs petits plis; *eine Falte, verſchiedene Falten, verſchiedene Fältchen oder Fältlein in einem Zeuge machen.* Cette habit fait de faux plis, de mauvais plis; *dieſes Kleid macht, hat oder wirft falſche Falten, üble Falten.* Cet habit ne fait pas un pli; *dieſes Kleid hat nicht eine einzige Falte, ſchließt vollkommen gut an den Leib an.* Cet habit a pris ſon pli; *die Falten (die zurückgebliebenen Spuren von den Falten) bleiben in dieſem Kleide, gehen nicht mehr heraus. Fig. ſagt man ſowohl im guten als böſen Verſtande von einem Menſchen, dem ſchon eine gewiſſe Art zu denken und zu handeln zur Gewohnheit geworden,* Il a pris ſon pli; *er wird nicht mehr anders, er ändert ſich nicht mehr. Man ſagt auch,* Donner un bon pli à une affaire; *einer Sache eine gute Wendung geben, ſie ſo einleiten, daß an einem guten Erfolge nicht zu zweifeln iſt: Und von einer Sache, die von der Beſchaffenheit iſt, daß ſie gar keinen Widerſpruch zu beſorgen hat, pflegt man zu ſagen,* C'eſt une affaire qui ne fera pas un pli, pas un petit pli; *dieſe Sache wird ohne Anſtand durchgehen.* Le plis & les replis du cœur humain; *die verſchiedenen Falten des menſchlichen Herzens, ſeine verborgene, geheime Neigungen.*

Auf den Schiffen heißt Pli de cable, *die Länge der Rundung des Ankertaues, ſo wie es in Geſtalt eines Rades aufeinander zuſammengelegt iſt. Man ſagt daher,* Ne mouiller qu'un pli de cable; *nur wenig vom Ankertaue nach- oder in die Tiefe herunter laſſen, welches geſchiehet, wenn man nicht lange vor Anker zu liegen Willens iſt.*

Man nennet Le pli du bras, le pli du jarret; *die Armbeuge, die Kniebeuge, der Ort am Arme und hinter dem Knie, wo ſich der Arm und das Knie beugen.* Le pli de l'embouchure; *das Gelenk an dem Mundſtücke des Gebiſſes für Pferde.*

Avoir des plis au front; *Falten oder Runzeln auf der Stirne haben.*

Mettre un cheval dans un beau pli; *heißt eben ſo viel als,* Plier un cheval. *Siehe* Plier.

PLIABLE, adj. de t. g. *Biegſam oder beugſam, was ſich leicht biegen oder beugen läßt.* Cette ſorte de bois n'eſt guère pliable; *dieſe Art Holz iſt nicht ſehr biegſam.*

Fig. heißt Pliable, *biegſam oder beugſam ſo viel als folgſam, der ſich willig beugen oder lenken läßt; geſchmeidig.* Il eſt d'une humeur pliable; *er hat ein beugſames ein folgſames Gemüth.*

PLIAGE, ſ. m. *Das Falten, das Biegen oder Beugen; die Handlung, da man etwas in Falten legt oder bieget, und die dadurch entſtandene Falte ſelbſt,* it. *das Falzen.* Le pliage des draps; *das Zuſammenlegen der Tücher.* Le pliage de ſerviettes; *das Brechen der Servietten.* Le pliage des feuilles imprimées; *das Falzen der gedruckten Bogen.*

PLIANT, ANTE. adj. *Biegſam oder beugſam, was ſich leicht biegen oder beugen läßt. Man braucht dieſes Wort ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande wie* Pliable.

Un ſiège pliant, *oder auch ſubſtantive,* Un pliant, *ein Seſſel oder Stuhl, der ſich zuſammen legen läßt, wie z. B. ein Feldſtuhl.*

PLICA, *Siehe* PLIQUE.

PLIE, ſ. f. *Die Platt-Eiſſe, der Plattfiſch, ein zu dem Geſchlechte der Schollen gehöriger Fiſch.*

PLIER, v. a. *Falten, in Falten legen,* it. *falzen.* Plier des

des manchettes; *Manſchetten, Handkrauſen falten.* Plier une lettre; *einen Brief falten, oder falzen, zuſammenlègen.* Plier une feuille imprimée; *einen gedrukten Bogen falzen.* Plier des ſerviettes; *Servietten zuſammenlègen, und wenn ſolches auf eine zierliche Art geſchiehet, ſagt man, Servietten brechen.*

Man ſagt auch, Plier les tentes; *die Zelte abnèhmen, abſchlagen.* Plier le pavillon; *Flaggen und Segel einziehen.*

Plier bagage *heißt in der Kriegsſprâche ſo viel als,* Reculer, ſe retirer de devant l'ennemi, *welches man gewöhnlicher ſchlechthin* Plier *nennet. Siehe weiter unten, unter* Plier, v. n. *Man ſehe übrigens auch das Wort* Bagage.

Fig. und ſprichwörtlich ſagt man von einem Bedienten, der mit den Kleidungsſtücken und mit der Wäſche ſeines Herren heimlich durchgegangen iſt, Il a plié la toilette de ſon maître.

Plier, *heißt auch, beugen oder biegen, einen Körper aus der geraden Richtung durch Drücken oder Dehnen in eine krumme bringen.* Plier les genoux; *die Knie beugen.* Plier le bras; *den Arm biegen. Man ſagt figürlich,* Plier les épaules; *ſeine Schultern beugen; ſich eine unangenehme Sache mit Unterwürfigkeit gefallen laſſen; nachgeben.* A cela il n'y a qu'à plier les épaules, & à prendre patience; *dabei iſt nichts anders zu thun als nachgeben, und Geduld haben.* Plier ſon eſprit, plier ſon humeur; *ſeinen Kopf, ſeine Gemüths-Art bändigen, ſich nach Zeit und Umſtänden richten, ſich Gewalt anthun.* Plier les genoux devant le veau d'or; *ſeine Knie vôr dem goldenen Kalbe beugen, einem reichen Manne aus Eigennutz auf eine knechtiſche Art ſchmeicheln.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Plier un cheval, *einem Pferde die Biegung gèben, es gewöhnen, den Hals und Kopf anſtatt ſolchen gerade vôr ſich hin zu tragen, nach der rechten oder linken Seite hin zu biegen, wodurch der Hals auch in der Breite eine Art von Wölbung bekomt.*

Plier, Se plier, v. n. & recipr. *Sich biegen, gebogen werden, durch den Druck eine krumme Richtung bekommen.* Un bâton qui plie; *ein Stock dèr ſich biegt.* La planche plioit ſous lui; *das Brèt bóg ſich unter ihm.*

Fig. ſagt man, Se plier ſous le joug du deſpotiſme; *ſich unter das Joch des Deſpotiſmus biegen.* Plier ſous l'autorité, ſous les ordres de quelqu'un; *ſich jemandes Gewalt unterwerfen, ſich ſeinen Befehlen fügen.* Je ne ſaurois me plier à ce qu'on exige de moi; *ich kan mich zu dèm, was man von mir begèhret, nicht verſtehen.*

Sprichw. Il vaut mieux plier que rompre; *beſſer biegen, als brechen; es iſt beſſer nâchgeben als ſich unglücklich machen. Von einem ſchwachen Menſchen, dèn man zu allem bringen und berèden kan, ſagt man,* C'eſt un roſeau qui plie à tout vent; *er iſt ein Rohr, das der Wind hin und hèr bewèget.*

Plier *heißt figürlich auch ſo viel als* Reculer, ſe retirer de devant un autre, *und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich in der Kriegsſprâche gebraucht.* Les ennemis plièrent d'abord ſans attendre la première charge; *die Feinde wichen ſogleich, zogen ſich ſogleich zurück, ohne das erſte Feuer zu erwarten.* L'aile droite fut la première à plier; *der rechte Flügel wich zuerſt.*

Plié, ée. partic. & adj. *Gefaltet, gefalzt, gebogen &c. S.* Plier. *In der Wapenk. heißt* Un oiſeau au vol plié; *ein Vogel mit zuſammen gelègten Flügeln.*

Plieur, euse. ſ. *Dèr oder die etwas in Falten lègt, zuſammen lègt oder falzet; und wenn von Büchern die Rède iſt, der Falzer, die Falzerinn.*

Plinthe, ſ. f. *(Bauk.) Die Tafel, das viereckige Glied an dem Schaft geſimſe einer Säule; die Säulenplatte oder auch ſchlechthin die Platte; die Tafel oder Platte am Säulenfüße wird ſonſt auch* Socle *und die am Capitale* Tailloir *genant.* Une plinthe arrondie; *eine abgerundete Tafel.* Plinthe de figure; *der Bilderfüß, der platte runde oder viereckige Stein, auf welchen eine Bildſäule ſtehet.* La plinthe de mur; *der hervórragende Streifen oder Leiſten an einer Mauer.* Plinthe ravalée; *der Gurt oder das Gurtwerk, ein verziertes Band an einem Gebäude, welches ſich von auſſen nâch der Länge der Mauer erſtrekt. Bei den Schreinern heißt* Plinthe, *das Fußgeſims an einem Getäfel.*

Plioir, ſ. m. *Das Falzbein, ein plattes, dünnes und glattes Werkzeug von Knochen, Papier damit zu falzen, und den Falz glatt zu ſtreichen.*

Plique, ſ. f. *Der Weichſelzopf oder Wichtelzopf, der Name einer unauflöslichen Verfilzung der Hâre, welche von verdorbenen und unreinen Säften hèrrühret, und beſonders in Polen epidemiſch iſt; und da die Juden vôrzüglich mit dieſer Krankheit behaftet ſind, daher auch der Judenzopf genennet wird.*

Pliſſer, v. a. *Falten, in Falten lègen, und wenn kleine Falten gemacht werden, fälteln.* Pliſſer les baſques d'un juſtaucorps; *die Schöße an einem Rocke falten, in Falten lègen.* Pliſſer des manchettes; *Manſchetten fälteln.*

Pliſſer, v. n. & récipr. *Sich falten, Falten ſchlagen, werfen oder haben.* Ces rideaux pliſſent trop; *dieſe Vôrhänge ſchlagen oder haben zu viel Falten.* Cette étoffe ſe plilie bien; *dieſer Zeug faltet ſich gût, wirft hübſche Falten, lègt ſich gût in Falten.*

Pliſſé, ée. partic. & adj. *Gefaltet &c. Siehe* Pliſſer.

Pliſſure. ſ. f. *Das Falten, die Art, wie man etwas in Falten lègt, und die auf ſolche Art zuſammen gelègten Falten ſelbſt.* La pliſſure des baſques d'un juſtaucorps; *die Falten der Schöße an einem Rocke.*

Ploc, ſ. m. *Der Name eines mit Kühhâren und fein zerſtößenem Glaſe vermiſchten Schifsthéres, womit beſonders diejenigen Schiffe, wenn man*

ihnen eine Oberverkleidung gibt, überſtrichen werden, welche die Linie paſſiren müſſen, damit ſolche von den in dortigen Gewäſſern befindlichen Seewürmern nicht durchbohret werden.

PLOMB, ſ. m. (*das B muß bei der Ausſprache nicht gehöret werden, ſondern man ſpricht* Plom). *Das Bley oder Blei, ein unedles Metall, das weichſte unter allen, und nächſt dem Golde, der Platina und dem Queckſilber das ſchwerſte.* Mine de plomb; *Blei-Erz, gediegenes Blei, welches man auch* Plomb vierge natif, *gediegenes Jungfernblei nennet.* Mine de plomb *oder* Plombagine, *der Bleiſchweif. Siehe* Blombagine.

De plomb; *von Blei, bleiern.* Une table de plomb; *eine bleierne Tafel.* Plomb de vitrier; *das Fenſterblei, die bleiernen Rinnen, worin die Glas-Scheiben eines Fenſters befeſtiget werden.* Verre de plomb; *Bleiglas, eine vergläste Bleimaterie.* Plomb laminé; *gewalztes Blei, welches zwiſchen zwei Walzen zu dünnen Platten gepreſſet worden.* (*Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Bley nebſt den damit zuſammengeſetzten Wörtern.*)

Einige im gem. Leb. übliche ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Dague, *und* Cul.

Zuweilen werden auch verſchiedene aus Blei verfertigte Dinge nur ſchlechthin Blei genant; z. B. die bleiernen Kugeln zu den Schießgewehren, das Bleigewicht an einer Wand-Uhr, die Bleizeichen an den Waren, ein bleiernes Siegel, u. d. g. Cette Ville fut obligée de capituler, faute de plomp & de poudre; *dieſe Stadt mußte capituliren, weil es ihr an Pulver und Blei fehlte.* Menu plomb; *Schrot, kleine Bleikörner zum ſchießen.*

Plomb, *das Bleiloth oder auch ſchlechthin das Loth, das Senkblei, die Bleiſchnur, der Bleiwurf, ein an einen langen Faden befeſtigtes Stück Blei, den ſenkrechten Stand anderer Körper oder auch die Tiefe des Waſſers damit zu erforſchen.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, Jeter ſon plomb ſur quelque choſe; *ſeine Angel nach etwas auswerfen, nach etwas angeln, darnach trachten, ſtreben.*

À plomb; *bleirecht, der Richtung des Bleilothes gemäß; lothrecht, ſenkrecht.* Dreſſer une muraille à plomb; *eine Mauer bleirecht aufführen.* Le ſoleil donne à plomb; *die Sonnenſtrahlen fallen ſenkrecht herab.* Jour à plomb; *ſenkrecht in ein Zimmer fallendes Licht.*

Plomb, *nennet man auch eine gewiſſe Krankheit oder vielmehr einen Zufall, dem die Sekretäger und andere Leute, die in Gruben arbeiten, die lange verſchloſſen waren, ausgeſetzet ſind, da ſie durch die darin befindlichen Ausdünſtungen in Gefahr gerathen zu erſticken. Man ſagt daher von ſolchen Gruben,* Elles ont le plomb.

PLOMBAGINE, ſ. f. *Der Bleiſchweif, das Waſſerblei, ein Blei-Erz, ſonſt auch* Crayon, *oder* Mine de plomb *genant.*

* PLOMBATEUR, ſ. m. *So heißt in der päpſtlichen Kanzellei derjenige, welcher die bleiernen Siegel an die Bullen hängt.*

PLOMBER, v. a. *Dieſes Wort heißt im eigentlichen Verſtande, die äuſſere oder innere Fläche eines Körpers mit Blei oder auch mit einer Bleimaſſe überziehen, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von dem Überziehen irdener Gefäße mit einer aus Blei-Aſche, Salz und Sand bereiteten Maſſe geſagt, welche man die Gloſur nennet. In dieſer Bedeutung heißt alſo* Plomber, *glaſuren.* Plomber de la vaiſelle de terre; *irdenes Geſchirr glaſuren.*

Auſſerdem wird Plomber *auch von allen den Verrichtungen geſagt, da man etwas mit Blei belegt, ausfüttert, ausgießet, lötet u. ſ. w. welches man mit einem algemeinen Ausdrucke, der aber doch nicht auf alle Fälle paſſend iſt, verbleien nennet.*

Plomber *heißt auch ein Stück Blei, ein Bleizeichen oder auch ein bleiernes Siegel an etwas hängen, welches man gewöhnlich auch im Deutſchen plombiren nennet.* Plomber des ballots, des coffres &c. *Ballen, Koffer &c. plombiren, im Zollhauſe ein bleiernes Zeichen oder Siegel daran hängen, damit ſolche nicht aufgemacht werden können.* Plomber une étoffe; *ein bleiernes Zeichen an ein Stück Zeug hängen.*

Plomber une dent; *einen Zahn plombiren, einen hohlen Zahn mit Blei ausfüllen oder ausfüttern.*

Plomber les écubiers; *die Klüslöcher eines Schiffes mit Blei füttern.*

In der Landwirthſchaft ſagt man Plomber les terres; *das Erdreich feſt treten, ſtampfen oder ſchlagen.*

PLOMBER, *heißt auch mit dem Bleilothe meſſen, den ſenkrechten Stand eines Körpers mittelſt dem Bleilothe unterſuchen.* Plomber une muraille; *eine Mauer nach dem Bleilothe meſſen, ob ſie gerade iſt.* Plomber un navire; *mit dem Bleiwurfe oder ſonſt mit einem andern Werkzeuge unterſuchen, ob ein Schiff gerade auf dem Waſſer liegt, oder irgend auf eine Seite überwichtig iſt.*

Bei den Buchbindern heißt Plomber, *die Decke oder den Schnitt eines Buches bleifarbig oder ſchwärzlich anſtreichen.*

PLOMBER, v. n. *Heißt bei den Schmelz-Arbeitern, eine Bleifarbe oder auch überhaupt eine dunkele ſchwärzliche Farbe bekommen.*

PLOMBÉ, ÉE. partic. & adj. *Glaſirt,* it. *verbleiet,* it. *plombirt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Plomber. *Man nennet* Un viſage plombé; *ein bleifarbiges Geſicht.*

Subſtantive heißt bei den Buchbindern Un plombé; *ein bleifarbiger Anſtrich der Decke oder des Schnittes.*

Une plombée, *nennen einige, eine aus Blei gebrante röthliche Farbe.*

PLON-

PLOMBERIE, ſ. f. *Die Bleigieſſerei, die Kunſt allerlei Dinge aus Blei zu gieſſen.*

• PLOMBEUR, ſ. m. *Der Plombirer, eine Perſon, deren Geſchäft es iſt, in den Zeugmanufacturen die bleiernen Zeichen an die Zeuge zu hängen; it. ein Zollbedienter, der die durchgehenden Ballen, Koffers u. d. g. plombiret. Siehe* Plomber.

PLOMBIER, ſubſt. m. *Der Bleigieſſer, ein Arbeiter, der allerlei Dinge aus Blei gieſſet; der Blei-Arbeiter, der allerlei Dinge aus Blei verfertiget, und wenn er mit allerhand Bleiwaren einen Handel treibt, der Bleihändler.*

• PLONGÉE, ſ. f. *In der Befeſtigungskunſt heiſſt* La plongée du parrapet; *die Krone, die oberſte Abdachung der Bruſtwehre.*

PLONGEON, ſ. m. *Der Taucher, ein Waſſervogel. Man ſagt auch wohl von einem Menſchen, der ſich unter das Waſſer tauchet,* Il fait le plongeon. *Beſonders bedienet man ſich dieſer Redens-Art in folgenden figürlichen Redens-Arten:* Faire le plongeon; *ſich ducken, niederducken, den Kopf und Vorderleib niederwärts zur Erde beugen.* Il fit le plongeon au premier coup de fuſil que les ennemis tirèrent; *bei dem erſten Flintenſchuſſe den die Feinde thaten, duckte er ſich nieder. Wenn jemand etwas behaupten wollen, und, wenn er merket, daß er ſeinen Satz nicht beweiſen kan, auf einmal davon abbricht, oder ſich nur noch durch weithergeholte Gründe durchzuhelfen ſucht, ſagt man auch,* Il fait le plongeon. *Der nämlichen Redens-Art bedienet man ſich auch von einem Menſchen, der ſich bei einer Verſamlung von Menſchen aus Furcht, mit niederwärts gebücktem Kopfe durch den Haufen drängt, und ſo fortzuſchleichen oder zu entwiſchen ſucht.*

PLONGEONS, *nennet man auch, umgekehrte, mit den Ähren unterwärts geſtekte Garben.*

PLONGER, v. n. *Tauchen, in das Waſſer oder in einen andern flüſſigen Körper thun, ſtecken, hinunter laſſen, und nach einiger Zeit wieder herausziehen.* On l'a plongé dans la rivière juſqu'au cou; *man hat ihn bis an den Hals in den Fluß getaucht.* On a coutume de plonger dans la mer ceux qui ont été mordus d'un chien enragé; *man pflegt diejenigen, welche von einem tollen Hunde gebiſſen worden, in das Mer zu tauchen.* Plonger un ſeau dans la rivière pour le remplir; *einen Eimer in den Fluß thun oder ſtecken um ihn zu füllen.*

Plonger de la chandelle; *Lichte oder Lichter ziehen, durch Eintauchen der Dachte in das zerlaſſene Unſchlitt oder Talg, Lichte machen, wofür man im Franzöſiſchen doch gewöhnlicher* Faire de la chandelle *ſagt. Ein gezogenes Licht heiſſt aber* Une chandelle plongée, *im Gegenſatze eines gegoſſenen Lichtes,* Chandelle moulée. *(Siehe übrigens im deutſchen Theile die Anmerkung bei dem Worte Tauchen)*

Fig. ſagt man, Plonger un poignard dans le ſein de quelqu'un; *einem einen Dolch in die Bruſt ſtoſſen, ſowohl im eigentlichen als auch im folgenden Verſtande:* C'eſt lui plonger le poignard dans le ſein, que de lui annoncer la mort de ſon fils; *ihm den Tod ſeines Sohnes ankündigen, heiſſt ihm den Dolch in die Bruſt ſtoſſen.* Plonger *heiſſt im figürlichen Verſtande auch, plötzlich in einen gewiſſen unangenehmen oder unglücklichen Zuſtand verſetzen, ſtürzen, verſenken.* Cette mort plonge toute la famille dans un abyme de miſère; *dieſer Todesfall ſtürzte die ganze Familie in einen Abgrund von Elend.* Je le trouvois plongé dans l'affliction; *ich fand ihn in Kummer verſenkt.*

PLONGER, v. n. & récipr. *Untertauchen, ſich untertauchen, ſich unter das Waſſer tauchen.* Ceux qui pêchent les perles plongent juſqu'au fond de la mer; *die Perlenfiſcher tauchen bis auf den Grund des Méres unter.* Il plonge dans l'eau comme un canard; *er taucht im Waſſer unter, wie eine Ente.*

In der Geſchützkunſt heiſſt Plonger, *die Mündung der Kanone ſenken um ſie herunterwärts zu ſchieſſen.* Comme les aſſiégeans étoient au pied du rempart, ils ne craignoient plus le canon de la place, parce qu'il ne pouvoit aſſez plonger pour les incommoder; *da die Belagerer am Fuſſe des Walles waren, fürchteten ſie das Feuer der Feſtung nicht mehr, weil man die Kanonen nicht genug ſenken konte, um ſie zu beunruhigen. Wenn jemand einen Stich mit einem Degen oder Dolche, oder auch einen Schuß bekomt, der von oben herunter geht, ſagt man im erſten Falle,* Le coup va en plongeant, *und im lezteren Falle,* Il eſt tiré en plongeant.

Als Reciprocum iſt Plonger *gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebräuchlich.* Se plonger dans la douleur; *ſich in Schmerzen, in Kummer verſenken.* Se plonger dans les plaiſirs; *ſich den Vergnügungen überlaſſen.* Se plonger dans la débauche, dans le vice &c.; *ſich den Ausſchweifungen, dem Laſter ergeben.*

PLONGÉ, ÉE. partic. & adj. *Getaucht, untergetaucht &c. Siehe* Plonger.

PLONGEUR, ſ. m. *Der Taucher, im gem. Leb. der Täucher, ein Menſch, welcher die Fertigkeit beſizt, ſich unter das Waſſer zu tauchen, und eine Zeitlang auf dem Grunde deſſelben auszuhalten.* La cloche de plongeur; *die Taucherglocke. Siehe* Cloche, Pag. 492.

PLOQUER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff mit einem mit Kühhären und fein zerſtoſſenem Glaſe vermiſchten Thér überziehen. Siehe* Ploc.

PLOQUÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Ploquer.

✝ PLOQUERESSES *oder* PLOQUEREUSES, ſ. f. pl. *Die Reiſskämme oder Brechkämme, eine Art grober Kämme der Tuchmacher und anderer Woll-Arbeiter.*

✝ PLOQUES, ſ. f. pl. *Die Flethe, oder wie andere ſchreiben, die Flöte, ſo viel Wolle als auf einmal*

mal auf dem Reißkamme oder Brechkamme gerißen wird.

PLOYER, v. a. *Biegen oder beugen. Man braucht dieſes Wort, welches mit* Plier *ganz einerlei Bedeutung hat, nur in der Dichtkunſt und höhern Schreib-Art.*

PLUIE, ſ. f. *Der Règen, das tropfenweiſe aus der Luft herunter fallende Waſſer.* Une groſſe pluie; *ein ſtarker Règen.* Un jour de pluie; *ein règneriſcher Tåg, ein Règentåg.* Eau de pluie; *Règenwaſſer.* Un manteau pour la pluie; *ein Règenmantel.* Un chapeau pour la pluie; *ein Règenhût.* Un chapeau qui ne perce point à la pluie; *ein Hût, der keinen Règen durchläßt.* Les prés demandent de la pluie; *die Wieſen verlangen nach Règen.*

Sprichw. Après la pluie, le beau temps; *nåch dem Règen folgt Sonnenſchein; nåch trüben und unglücklichen Tagen, folgen wieder heitere und glückliche.* Se cacher dans l'eau de peur de la pluie; *ſich aus Furcht vôr dem Règen in das Waſſer verſtecken, aus dem Règen in die Traufe kommen, einem kleinen Übel entgehen wollen, und darüber in ein gröſſeres gerathen. Siehe auch* Abattre.

Pluie *iſt auch der Name eines Zeuges, einer Art Droguet, deſſen Kette von Seide oder Hâren, und der Einſchlåg zum Theil von Gold oder Silber iſt.*

PLUMACEAU *und* PLUMACIER, *Siehe* PLUMASSEAU *und* PLUMASSIER.

PLUMAGE, ſ. m. *Das Gefieder, die ſåmtliche Fêdern eines Vogels.* Un oiſeau d'un beau plumage; *ein Vogel, der ſchône Fêdern, der ein ſchônes Gefieder hat.* Un plumage bigarré; *ein buntes Gefieder.*

* PLUMAIL, ſ. m. *Der Fêderbêſen, ein Kehrbêſen von Fêdern, ein Fêderwiſch, ſonſt auch* plumart, plumaſſeau *oder* houſſoir de plumes *genant. Ein Fêderwiſch, worunter man eigentlich das erſte Glied eines Gânſeflügels mit den daran ſitzenden Fêdern verſteht, heißt* Un bout d'aile.

* PLUMART, ſ. m. *Siehe* PLUMAIL.

PLUMASSEAU, ſ. m. *Der Kiel, ein Stückchen von dem unterſten Theile eines Fêderkieles, womit man die Docken oder Tangenten in einem Flügel bekielet oder befiedert. Sämtliche Kiele an einem Klaviere oder Flügel nennet man die Fiederung.* (*S.* Emplumer). It. *das Gefieder eines Pfeiles, eines Bolzen, die Fêdern womit ein Pfeil an dem hinteren Ende verſehen iſt;* it. *ein Fêderbêſen oder auch ein Wind- oder Feuerfächer von Fêdern.*

Plumaſſeaux *nennet man auch die kleinen Fêdern, welche die Hufſchmiede den Pferden in die Naſe ſtecken, um einen Abfluß der Feuchtigkeiten zu befördern.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Plumaſſeau, *ein Bauſchgen oder Bauſchlein von ausgefaſeter Leinwand, welches man auf Wunden legt. Wenn ein ſolches Bauſchlein die Geſtalt eines Pfropfens oder einer Wieke hat, ſo heißt es* Bourdonnet; *der Meiſſel.*

PLUMASSIER, ſ. m. *Der Fêderſchmücker, einer der Fêdern fårbet und zubereitet, die zu Fêderbüſchen, auf Hüten oder zum Kopfputze des Frauenzimmers gebraucht werden. Als Kaufmann, der mit dergleichen Fêdern handelt, wird er* Marchand plumaſſier, *Fêderhåndler genennet.*

PLUME, ſ. f. *Die Fêder, ein leichter, elaſtiſcher Kôrper, deren mehrere die Bekleidung eines Vogels ausmachen. Im allgemeinſten Verſtande werden die ſåmtlichen Fêdern eines Vogels* Plumes *genennet; in engerer Bedeutung aber verſteht man unter* Plumes *nur die oberſten gröſſeren Fêdern, die kleinſten und weichſten, beſonders die auf dem Bauche nennet man* Duvet, *Flaumfêdern; und die gröſſten Fêdern in den Flügeln heiſſen* Pennes, *Schwingfêdern oder Schwungfêdern. Im engſten Verſtande werden die Straußfêdern, welche man zu Fêderbüſchen braucht, oder die man zur Zierde auf dem Kopfe, auf Hüten &c. trågt, abſolute* Plumes *genennet.* Les plumes de la queue; *die Schwanzfêdern.* Arracher les plumes à un oiſeau; *einem Vogel die Fêdern ausrupfen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Lêb. von einem Menſchen, der in einem Streite den Kürzern gezogen, oder bei einer Sache Schaden und Verluſt gehabt, Il y a laiſſé des plumes, de ſes plumes; *er hat Hâre laſſen müſſen. Wenn jemand im Spiele verloren hat, ſagt man,* On a eu des plumes de lui; *man hat ihn gerupft.*

Arracher à quelqu'un une plume de l'aile, une belle plume de l'aile; *einem eine Fêder, eine ſchône Fêder aus den Flügeln rupfen, ihn einer wichtigen, nützlichen Sache berauben, ihm etwas nêhmen, ihn um etwas bringen, das ihm viel wirth wâr.* Il a perdu la plus belle plume de ſon aile; *er hat die beſte Fêder aus ſeinem Flügel verloren; er hat eine von ſeinen beſten Stellen, eins von ſeinen beſten Gütern &c. verloren.* Jeter la plume au vent; *etwas auf das Glück ankommen laſſen; bei einer Sache, wo man gleiche Gründe hat, ſich entweder zu dieſem oder jenem zu entſchlieſſen, eine Partei ergreifen, und es darauf ankommen laſſen, wie es ausfält. Von einem Menſchen, der ſich in alle Fächer ſchikt, ſagt man,* Il eſt au poil & à la plume; *er iſt zu allem zu gebrauchen.* La belle plume fait le bel oiſeau; *das Kleid zieret den Mann; Kleider machen Leute. Siehe auch* Bec, P. 218. Crapaud, P. 105. *und* Dreſſé, P. 233.

PLUME, *die Fêder, heißt auch, eine Fêder zum Schreiben, die Schreibfeder, der Federkiel, der Kiel, an einigen Orten die Spuhle, die Poſe.* Tailler des plumes; *Fêdern ſchneiden.* Une plume qui crie; *eine Fêder welche kritzelt.* Un deſſein fait à la plume; *eine mit der Fêder gemachte Zeichnung. Auch dergleichen von Stahl, Silber, Meſſing &c. gemachte Schreibfedern werden* Plumes *genennet.*

Man

Man ſagt, Prendre la plume, mettre la main à la plume, pour informer quelqu'un de quelque choſe; *die Fèder ergreifen, die Fèder anſezzen, um jemanden von etwas zu benachrichtigen.* Tout ce qui part de ſa plume eſt admirable; *alles was aus ſeiner Fèder kömt, alles was er ſchreibt, iſt vortreflich.* Tenir la plume, dans quelque affaire; *in einer Sache die Fèder führen, die ſchriftlichen Aufſätze machen.*

Fig. verſteht man unter Plume, *die Fèder, auch den Styl, die Schreib-Art eines Mannes, zuweilen aber auch den Schriftſteller ſelbſt.* Cet homme a une excellente plume; *dieſer Mann hat eine vortrefliche Fèder, hat einen vortreflichen Styl.* Avoir une plume piquante; *eine ſpitzige Fèder, eine beiſſende Schreib-Art haben.* Il fut une des plumes les plus célèbres de ſon ſiècle; *er war einer der berühmteſten Schriftſteller ſeines Jahrhunderts.*

In der Gärtnerſprache, wird der erſte zarte Keim eines Samenkornes, der aus der Erde hervorſticht, La plume *genennet.*

PLUME DE MER, *die Mèrfeder, eine knorpel-ärtige Thierpflanze im Mère, welche die Geſtalt einer Fèder hat.*

PLUME DE PAON, *die Pfauenfèder; ſo heiſſt an den Perlenmuſcheln ein Stück des knorpeligen Theiles des Gewindes, welches, wenn es trocken iſt und polirt worden, einer Pfauenfèder gleicht, ſonſt auch der Pfauenſtein genant.*

PLUMÉE, ſ. f. *Eine Fèder voll.* Une plumée d'encre; *eine Fèder voll Tinte.*

* PLUMELLE, ſ. f. *Die Federnelke. Man ſagt gewöhnlicher* La mignardiſe. *Siehe dieſes Wort.*

PLUMER, v. a. *Rupfen, die Fèdern ausraufen.* Plumer un pigeon; *eine Taube rupfen.* Plumer une poule à froid; *ein Huhn kalt rupfen, ohne es zu brühen.* Plumer une poule dans l'eau chaude; *ein Huhn abbrühen, demſelben die Fèdern mit heiſſem Waſſer abbrühen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Plumer quelqu'un; *jemanden rupfen, ihm Geld abzwacken oder ihn ſonſt auf eine empfindliche Art um das Seinige bringen.* Ils le plumèrent jusqu'à ne lui pas laiſſer le ſou; *ſie rupften ihn dermaſſen, daß ſie ihm keinen Sou übrig lieſſen. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

PLUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerupft. Siehe* Plumer.

PLUMET, ſ. m. *Die Hutfèder, eine aus Strausfèdern verfertigte Zierde des Hutes, welche man meiſtens nur ſchlechthin die Fèder nennet.* Porter un plumet; *eine Fèder, einen Fèderhut tragen. Man pflègt auch wohl einen Menſchen, der einen Fèderhut trägt,* Un plumet, *einen Fèderhut zu nennen.* Cette bourgeoiſe n'aime que les plumets; *dieſes Bürgermädchen liebt nur die Fèderhüte.*

Plumets de pilote, *heiſſt in der Sèſprache, die Windfeder, ein frei hangendes mit einigen kleinen Fèdern beſtektes Stücklein Kork, um daran zu ſehen, woher der Wind komt.*

In den franzöſiſchen Häfen werden die Kohlenträger, welche die Säcke mit Kohlen auf dem Kopfe tragen, Plumets *genennet.*

PLUMETTE, adj. *(Wapenk.) Fein, zärt, in Geſtalt feiner Fèdern geſtikt.*

* PLUMETTE, ſ. f. *Das Fèderchen oder Fèderlein, eine kleine Fèder.*

* PLUMEUX, EUSE, adj. *Fèderig, voll Fèdern, oder auch von Fèdern gemacht.* It. *Fèdericht, den Fèdern ähnlich.*

PLUMITIF, ſ. m. *Das Concept, der erſte ſchriftliche Original-Aufſatz, oder vielmehr das Buch oder Heft, worein die gerichtliche Verhandlungen, Urtheile, Schlüſſe &c. verzeichnet, niedergeſchrieben werden. Siehe* Greffier.

* PLUMOTAGE, ſ. m. *Das Anfeuchten des Thones, womit der breite Theil der Zuckerforme beſtrichen iſt. Siehe* Plumoter.

* PLUMOTER, v. a. *Heiſſt in den Zucker-Raſinerien, den Thon, womit der breite Theil der Formen überſtrichen iſt, mit Kalkwaſſer anfeuchten.*

PLUPART, *Siehe* PLUS.

PLURALITÉ, ſ. f. *Die Mehrheit, eine gröſſere Menge oder Anzahl; die Vielheit.* Décider quelque choſe à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entſcheiden. Man nennet* Pluralité de bénéfices; *die Mehrheit der Pfründen, die Vereinbarung verſchiedener Pfründen in einer Perſon, da eine Perſon mehrere Pfründen beſitzet.*

PLURIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre,* Nombre pluriel; *die mehrere Zahl.* Le nominatif pluriel; *der Nenn-Fall in der mehrern Zahl. Am gewöhnlichſten braucht man dieſes Wort ſubſtantive.* Le pluriel; *die mehrere Zahl (der Plurdl).*

PLUS, adv. *Mehr, noch mehr, in der Bedeutung von* D'avantage. Il va où il y a plus à gagner; *er geht hin wo mehr zu gewinnen oder zu verdienen iſt.* Il a fait plus de deux lieues à pied; *er hat mehr als zwei Meilen zu Fuſſe gemacht.* Vous n'offrez pas aſſez, donnez quelque choſe de plus; *Sie bieten zu wenig, geben Sie etwas mehr.*

Von dieſem Nebenworte iſt überhaupt folgendes zu merken: Wenn es ohne Artikel vor einem Beiworte ſtehet, oder auch De *vor ſich hat, ſo zeigt es den Comparativum an, z. B.* Plus ſavant; *gelehrter.* Plus grand; *gröſſer.* Il n'y a rien de plus agréable que de l'entendre; *es iſt nichts angenehmer, als ihn zu hören.* Perſonne ne s'eſt conduit plus ſagement que lui; *niemand hat ſich klüger betragen als er.* Plus tard; *ſpäter.* Plus loin; *weiter.* Plus près; *näher. Mit einem Artikel aber zeigt es den Superlativum an.* Le plus ſavant; *der gelehrteſte,* le plus grand; *der gröſte.* C'eſt le plus méchant homme du monde; *es iſt der böshafteſte, der ſchlechteſte Menſch von der Welt.* Retirez vous le plus loin que vous pourrez;

lung dieſer Auflage zu verweigern. Steht aber das Wort, worauf ſich La plupart *beziehet in der mehrern Zahl, ſo richtet ſich auch das Verbum darnach. z. B.* La plupart de ſes amis l'abandonnèrent; *die mehreſten von ſeinen Freunden verlieſſen ihn.*

Pour la plupart, *meiſtens, meiſtentheils, gröſtentheils.* Les gens de ce pays-là ſont pour la plupart fort pareſſeux; *die Leute in dieſem Lande ſind meiſtens ſehr faul.*

PLUSTÔT, adv. (*oder wie man gewöhnlicher ſchreibt* Plutôt) *Eher, ein Nebenwort der Zeit; früher.* Arriver plutôt qu'un autre; *eher, früher als ein anderer ankommen.* Nous partirons un peu plutôt; *wir werden ein wenig früher abreiſen.*

Plutôt *kan auch durch ehe überſezt werden, doch nur in dem Falle, wenn es ſo viel heißt als, lieber oder vielmehr, wiewohl man auch dann gewöhnlicher eher ſagt.* Mourons plutôt que de ſouffrir cet affront; *ehe, eher oder lieber wollen wir ſterben, als dieſen Schimpf erdulden. Es gibt aber auch Fälle, wo man* Plutôt *weder durch ehe, noch eher überſetzen kan. z. B.* Il mange des fruits plutôt que de la viande; *er iſſet lieber Obſt als Fleiſch. Zuweilen wird* Plutôt *auch abſolute gebraucht.* Il ne s'en dédira pas, il periroit plutôt; *er wird ſein Wort nicht zurück nehmen, ehe oder lieber würde er umkommen.*

PLUSIEURS, adj. pl. de t. g. *Mehrere, viele, verſchiedene, unterſchiedliche, mancherlei.* Pluſieurs perſonnes; *mehrere, verſchiedene Perſonen.* En pluſieurs occaſions; *bei vielen, bei mehreren Gelegenheiten.* Pluſieurs diſcours; *mancherlei Reden.* Pluſieurs fois; *oft, oftmals, öfters, mehr als einmal, mehrmals.*

Wenn Pluſieurs *abſolute gebraucht wird, ſo verſteht man immer viel oder mehrere Perſonen darunter, und es vertritt dann die Stelle eines Hauptwortes.* Pluſieurs ont cru autrefois; *viele haben ehemals geglaubt.* Pluſieurs s'imaginent; *viele oder manche bilden ſich ein.*

PLUS-PETITION, ſ. f. *Die Überforderung, die übertriebene Forderung, da jemand mehr begehret, als er mit Recht zu fordern hat. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

PLUVIAL, ſ. m. *Das Regenkleid, eine Art eines langen und weiten Überkleides oder Mantels, deſſen ſich in ältern Zeiten die Biſchöfe bedienten, wenn ſie auf das Land hinaus gingen, die Sakramente auszutheilen. Heut zu Tage wird das Meßgewand, welches die Biſchöfe bei Prozeſſionen oder bei andern feierlichen Gelegenheiten überhängen, le pluvial genennet.*

PLUVIALE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'eau pluviale, les eaux pluviales; *das Regenwaſſer.*

PLUVIER, ſ. m. *Der Brachvogel, der Bracher, eine Art des Kibitzes, ſonſt auch das Sathuhn genant, weil dieſer Vogel, der die Größe einer Taube hat, ſich im Herbſte gerne auf den Saatfeldern aufhält. Man nennet dieſen Vogel auch Regenvogel, Regenpfeifer, Wettervogel, Windvogel, weil er die Veränderung des Wetters durch ſein Geſchrei verkündiget, welche Benennung auch mit der franzöſiſchen mehr übereinkomt.* Le pluvier doré; *der Citronenvogel, Pomeranzenvogel, eigentlich der Mornell oder die Mornelle, der Mornell-Kibitz.* Le pluvier de ſable; *der Sand-Mornell, oder eigentlich die Sälerche,* (alouette de mer), *eine den Lerchen ähnliche Art Kibitze, welche ihre Wohnung in den Höhlen am Ufer der See hat.*

PLUVIEUX, EUSE, adj. *Regneriſch, zum Regen geneigt, oder auch wirklich und viel regnend, in welcher leztern Bedeutung dieſes Wort im Franzöſiſchen am gebräuchlichſten iſt.* Temps pluvieux; *regneriſches Wetter.* Un jour pluvieux; *ein regneriſcher Tag, ein Tag, an welchem es oft und viel regnet.* Nous avons eu une automne fort pluvieuſe; *wir haben einen ſehr regneriſchen Herbſt gehabt, es hat im Herbſte viel geregnet. (Man pflegt* Pluvieux *auch durch regenhaft zu überſezen, und Hr. Adelung gibt dieſem Beiworte den Vorzug vor regneriſch; am gebräuchlichſten iſt aber noch bis jezt das leztere).*

Zuweilen heißt Pluvieux *auch, Regen verkündigend oder bringend.* Un vent pluvieux; *ein Regenwind, ein Wind, der Regen verkündiget oder bringet.*

PNEUMATIQUE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort komt meiſtens nur in folgender Redens-Art vor:* La machine pneumatique; *die Luftpumpe, eine Maſchine, die Luft aus den Körpern oder Räumen auszupumpen.*

PNEUMATOCÈLE, ſ. f. *Der Windbruch, die Windgeſchwulſt des Hodenſackes, ſonſt auch* Fauſſe hernie, *falſcher Bruch genant.*

PNEUMATOMPHALE, ſ. f. *Der Nabel-Windbruch, eine Krankheit, da der Nabel von eingedrungener Luft aufgeſchwellet und heraus getrieben wird.*

PNEUMATOLOGIE, ſ. f. *Die Geiſterlehre, die Lehre von den Kräften der Geiſter;* It. *ein Buch, worin dieſe Lehre abgehandelt worden.*

PNEUMATOSE, ſ. f. *Die Windgeſchwulſt des Magens, die Aufblähung, die Ausdehnung des Magens durch die darin befindliche Luft.*

PNEUMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzenei-Wiſſenſchaft* Remèdes pneumoniques, *Lungenmittel, Arzeneien, welche die Krankheiten und Fehler der Lunge, die Lungenſucht &c, heilen.*

✝ PNIGITE, ſ. f. *Die Boldr-Erde, eine feine gefärbte Märgel-Art; nach anderer Meynung die ſchwarze Vitriöl-Erde, oder auch ſchwarze Kreide.*

• POAILLIER, ſ. m. *So heißt das Stück Metall oben an einer Glocke, worauf der Zapfen ruhet, mittelſt welchem ſie ſchwebend in der Luft erhalten wird.*

Ehedem nante man den ganzen Glockenthurm Poaillier. *Auch wurde das Verzeichniß aller Pfründen in Frankreich ehedem* Poaillier *genant, woraus durch eine Verſtümmelung das Wort* Pouillé (des bénéfices) *entſtanden.*

POCHE, ſ. f. *Die Taſche, ein an einem Kleidungsſtücke befeſtigter oder angehängter Beutel von Leder oder Zeuge, Geld und andere Bedürfniſſe darin bei ſich zu tragen; in einigen Provinzen, der Sack, welches Wortes man ſich aber auch in ganz Deutſchland in verſchiedenen Redens-Arten bedienet, in welchen das Wort Taſche nicht gebräuchlich iſt. Man ſagt z. B.* Un mouchoir de poche; *ein Sacktuch, und nicht ein Taſchentuch.* Un piſtolet de poche; *eine Sackpiſtole, ein Sackpuffer, und nicht eine Taſchenpiſtole, ein Taſchenpuffer, u. ſ. w.* Les poches d un juſtaucorps; *die Rock-Taſchen.* Les poches d'une culotte; *die Hoſen-Taſchen.* Avoir de l'argent en poche; *Geld in der Taſche, Geld im Sacke haben.*

Man ſagt, Mettre quelque choſe en poche; *etwas in den Sack ſtecken, es bei Seite thun und für ſich behalten, ohne es zu dem Endzwecke zu verwenden, wozu es beſtimt wär.* Il met en poche tout ce qu'il tire du Roi pour la dépenſe de ſa table; *er ſtekt alles das, was er von dem Könige für ſeine Tafel ziehet, in den Sack.*

Sprichw. Cet homme n'a pas toujours eu les mains dans ſes poches; *dieſer Mann hat die Hände nicht immer in der Taſche oder im Sacke gehabt, iſt nicht immer müßig geweſen. Im üblen Verſtande heißt dieſe Redens-Art auch, dieſer Mann hat bei verſchiedenen Gelegenheiten ſeine Hände gebraucht, hat geſtohlen oder ſich ſonſt zu bereichern geſucht. Siehe auch* Acheter, P. 26, *und* Manger, P. 545.

POCHE, *der Sack, ein größes Behältniß von grober Leinwand, Zwillich u. ſ. w. zu allerhand Arten von Getreide.* Une poche à blé; *ein Kornſack.* Une poche de blé, une poche de froment; *ein Sack Korn, ein Sack Weizen.* Le Meunier fournira des poches; *der Müller wird Säcke liefern.* (*S.* Sac).

POCHE, *heißt auch ein Sackgarn, ein Garn mit einem Sacke, Kaninchen darin zu fangen.*

POCHE, *heißt ferner, die Sackgeige, eine kleine Geige der Tanzmeiſter, die ſie gemeiniglich in der Taſche bei ſich tragen, ſonſt auch die Stockgeige genant.* Jouer de la poche; *auf der Sackgeige ſpielen. Die figürliche Bedeutung dieſer Redens-Art findet man unter dem Worte* Jouer, P. 136.

An den Vögeln, welche Körner eſſen, heißt Poche, *der Kropf, der am Ende des Halſes befindliche, von auſſen gemeiniglich hervorragende Vormagen, in welchem die Körner, ehe ſie in den Magen kommen, eingeweicht werden.* Les pigeons ont la poche pleine; *die Tauben haben den Kropf voll.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Poche, *der Sack, eine Vertiefung oder Höhle in einem Geſchwüre, in einer Wunde, wo ſich Eiter ſammelt.* En ſondant la plaie, on a trouvé qu'il s'étoit fait une poche au fond; *als man die Wunde unterſuchte, fand man daß ſich unten ein Sack gebildet hatte.*

An Kleidungsſtücken nennet man Poches, *Säcke, größe und unregelmäßige Falten, die entſtehen, wenn ein Kleid an einem Theile zu weit iſt. Man ſagt daher* Faire des poches; *ſich ſacken oder beuteln.* Ce juſtaucorps eſt mal coupé, mal taillé, il fait des poches en pluſieurs endroits; *dieſer Rock iſt ſchlecht geſchnitten, er ſakt oder beutelt ſich an verſchiedenen Orten.*

Bei den Schreibmeiſtern heißt Poche, *ein runder geſchloſſener Zug unten an gewiſſen Buchſtaben.*

Oeufs en poche, *nennet man in den Küchen, Eier, von welchen die äuſſere harte Schale abgenommen worden, und die hernach ganz, ohne das Gelbe und Weiſſe unter einander zu miſchen, in Schmalz gebacken oder ſonſt auf eine Art zubereitet werden.*

Poche de navette; *die Höhle oder der ausgehöhlte Theil in der Mitte des Schiffes der Weber. Siehe* Navette.

In den Glashütten führet ein größer eiſerner Löffel den Namen Poche.

POCHER, v. a. *Eine Quetſchung, eine Verletzung an irgend einem Theile des Körpers machen, wodurch eine Geſchwulſt und ein blaues Mahl entſtehet. Man braucht dieſes Wort in der eigentlichen Bedeutung meiſtens nur in folgender Redens-Art:* Pocher les yeux à quelqu'un; *einem blau Augen ſchlagen.*

Pocher la queue d'une lettre, *heißt, unten an dem Ende eines Buchſtaben einen runden geſchloſſenen Zug machen.*

Pocher des œufs; *ausgeſchlagene Eier ſo kochen oder zubereiten, daß der Dotter ganz bleibt.*

POCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocher. Avoir les yeux pochés; *blaue und aufgelaufene, blau unterlaufene Augen haben, von einem Schlage, Falle &c. Man nennet* Une écriture toute pochée; *eine Schrift voller Klecke, eine durchaus kleckige Schrift, an welcher die runden Züge, welche offen ſeyn ſollen, mit Tinte ausgefüllet ſind.* Oeufs pochés; *ausgeſchlagene Eier, die ſo zubereitet, gebacken oder gekocht ſind, daß ſie ihre ganze Form behalten.*

POCHETER, v. a. *In die Taſche, in den Sack ſtekken; im gem. Leb. einſacken. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen meiſtens nur von gewiſſen Früchten, die man zu ſich in die Taſchen ſtekt und einige Zeit bei ſich trägt, weil man glaubt, daß ſie dadurch beſſer werden.* Pocheter *hieße alſo eigentlich, im Sacke bei ſich tragen.* Pocheter des olives, de marrons; *Oliven, Maronen zu ſich ſtecken und eine Zeitlang bei ſich tragen. Man ſagt auch,* Laiſſer pocheter des olives, des marrons; *Oliven, Maronen in der Ta-*

Taſche, im Sacke gût werden laſſen. (In dieſer Redens-Art iſt Pocheter *ein Neutrum).*

POCHETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocheter. Des olives pochetées; *bei ſich in der Taſche, im Sacke herum getragene Oliven.*

✝POCHETIER, ſ. m. *Der Täſchner oder Säckler, ein zünftiger Handwerker, der allerlei Arten von Taſchen, vorzüglich von Leder verfertiget.*

POCHETTE, ſ. f. dim. *Das Täſchchen, Täſchlein, das Säckchen, Säcklein, eine kleine Taſche &c. Man pflegt dieſes Wort übrigens auch ganz in der Bedeutung des Wortes* Poche *ohne Verkleinerung zu gebrauchen.* Avoir les mains dans ſes pochettes; *die Hände in der Taſche oder im Sacke haben.* Pochette *heißt auch ein kleines Sackgarn, Kaninchen darin zu fangen.*

PODAGRE, adj. *Podagriſch, mit dem Podagra, mit der Gicht an den Füßen behaftet.*

PODESTAT, ſ. m. *Der Titel einer obrigkeitlichen Perſon, beſonders eines Polizei-Richters in verſchiedenen italiäniſchen Städten.*

PODOMÈTRE, ſ. m. *Siehe* ODOMÈTRE.

POÊLE, ſ. m. *Das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg bei dem Begräbniſſe eines Verſtorbenen bedekt wird.* Un poêle de velours noir; *ein Leichentuch von ſchwarzem Sammet.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche heißt Poêle *auch das Trautuch, der Trauſchleier, ein Tuch oder Schleier, der während der Trauung oder prieſterlichen Einſegnung über die Köpfe des Brautpäres gehalten wird. Daher die Redens-Art* Il a été mis ſous le poêle; *er iſt getrauet worden.*

Poêle *heißt auch ſo viel als,* Le dais, *der Himmel, der Thronhimmel, &c;* it. *der Träghimmel. Siehe* Dais.

POÊLE, ſ. f. *Die Pfanne, ein flaches vertieftes Gefäß, mit oder auch ohne einem Stiele, zu verſchiedenem Gebrauche in der Küche, ſonſt auch der Tiegel genant. (Man muß aber* Poêle *nicht mit* Creuſet, Baſſinoire, Brasier *und* Réchaud *verwechſeln, wie in den meiſten Wörterbüchern bei dem Worte* Poêle *geſchiehet).* Une poêle à frire; *eine Brätpfanne.* La queue de la poêle; *der Stiel oder Griff einer Pfanne.* Le cul de la poêle; *der Boden der Pfanne.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poêle; *wer an der Pfanne ſteht, wer die Pfanne in der Hand hat, iſt immer am meiſten beſchäftigt; die Hauptperſon bei einem Geſchäfte hat immer die meiſte Mühe und Arbeit; niemand weiß beſſer was bei einer Sache zu thun iſt, als wer ſelbſt Hand anlegt. Siehe auch* Braiſe.

POÊLE *oder* POILE, ſ. m. *Der Ofen, in welchem man Feuer zur Erwärmung eines Zimmers unterhält, der Stuben-Ofen.* Un poêle de terre, de poterie, de fonte &c; *ein irdener Ofen, ein Kachel-Ofen, ein gegoſſener (eiſerner) Ofen.* Le tuyau de poêle; *die Ofenröhre, durch welche der Rauch aus dem Ofen abgeführet wird.* Mettre le feu à un poêle, *oder* Allumer un poêle; *Feuer in einen Ofen machen, das Holz in einem Ofen anzünden.*

POÊLE, *heißt auch ein mit einem Ofen verſehenes Zimmer, welches man im Deutſchen eine Stube nennet; wie wohl man in Deutſchland, wo gewöhnlich alle Zimmer eines Wohnhauſes mit Öfen verſehen ſind, auch häufig anſtatt die Stube, das Zimmer ſagt.* Entrez dans le poêle; *treten Sie in die Stube, in das Zimmer.*

POÊLETTE, ſ. f. *Das Aderlaßbecken. Man ſagt gewöhnlicher* Palette.

POÊLIER, ſ. m. *Der Pfannenſchmid, ein Handwerker, welcher Pfannen und andere ähnliche Geräthe verfertiget.*

POÊLON, ſ. m. *Das Pfännchen oder Pfännlein, eine kleine Pfanne oder auch ein kleiner Tiegel, das Tiegelchen. Man verſteht unter* Poêlon *gewöhnlich eine kleine meſſingene Pfanne.*

POÊLONNÉE, ſ. f. *Eine Pfanne voll, ſo viel eine Pfanne faſſen kan.* Une poêlonnée de bouillie; *eine Pfanne voll Brei.*

POÈME, ſ. m. *Das Gedicht, eine Rede, Erzählung, Beſchreibung &c, in Verſen.* Un poëme héroïque, dramatique, lyrique; *ein heroiſches Gedicht, ein Heldengedicht, ein dramatiſches, ein lyriſches Gedicht.*

POÉSIE, ſ. f. *Die Dichtkunſt, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Poëſie, die Kunſt und Fertigkeit ein Gedicht zu verfertigen.* La poëſie lyrique, dramatique, épique, burleſque; *die lyriſche, dramatiſche, epiſche, komiſche Dichtkunſt.*

Poëſie *heißt zuweilen auch die Art zu dichten, und man pflegt auch wohl das poëtiſche Genie des Dichters, den Dichtergeiſt, das Dichterfeuer, welches ihn belebt,* La poëſie *zu nennen.* Sa poëſie eſt fort naturelle; *ſeine Art zu dichten iſt ſehr natürlich.* Ce ſont là des vers, mais il n'y a point de poëſie; *das ſind Verſe, es iſt aber keine Poeſie darin, es iſt nichts darin, wodurch ſich der Verfaſſer als Dichter auszeichnet.*

Auch die Gedichte ſelbſt werden Poëſies *genennet.* Les poëſies de Malherbe; *die Gedichte des Malherbe.*

POÈTE, ſ. m. *Der Dichter, einer der die Fertigkeit beſitzet, ein Gedicht zu machen.* Les Poëtes grecs; *die griechiſchen Dichter.* Un mauvais poëte; *ein ſchlechter Dichter.*

Man ſagt auch von einem Frauenzimmer, Elle eſt poëte; *ſie iſt eine Dichterinn.*

Wenn man ſagt, Cet homme a lu les Poëtes, il entend les Poëtes; *dieſer Mann hat die Dichter geleſen, verſteht die Dichter, ſo verſteht man darunter immer die alten griechiſchen und lateiniſchen Dichter.*

Man ſagt zwar auch im Deutſchen der Poët, aber meiſtens nur im verächtlichen Verſtande.

POÈTEREAU, ſ. m. *Der Dichterling, ein ſchlechter*

ter, elender Dichter; ein Reimſchmid, ein Poët, deſſen Arbeiten kein anderes poëtiſches Verdienſt als die Reime haben.

POËTIQUE, adj. de t. g. *Poëtiſch, dichteriſch.* Le ſtyle poëtique; *die poëtiſche Schreib-Art.* Un terme poëtique; *ein poëtiſcher Ausdruck.* L'art poëtique; *die Dichtkunſt. Siehe auch* Licence.

POËTIQUE, ſ. f. *Die Poëtik oder Dichtkunſt, der Inbegriff aller zur Dichtkunſt gehörigen Regeln und deren Vortrag; ein Lehrbuch über die Dichtkunſt.*

POËTIQUEMENT, adv. *Poëtiſch, dichteriſch, auf eine dichteriſche Art.* S'énoncer poëtiquement; *ſich poëtiſch ausdrucken.*

POËTISER, v. n. *Gedichte oder eigentlich nur Verſe machen, mit einem alten Ausdrucke, Poëterei treiben. Man braucht dieſes Wort nur in komiſchen Gedichten; in der Proſe bedienet man ſich deſſelben nur im verächtlichen Verſtande.* Au lieu de ſonger à ſes affaires, il s'amuſe à poëtiſer; *anſtatt ſeinen Geſchäften nächzugehen, macht er Verſe, gibt er ſich mit der Poëterei ab.*

POGE, ſ. m. *Heißt auf dem mittelländiſchen Mère, die rechte Seite eines Schiffes; auf dem größen Weltmère wird ſelbige* Stribord, *Steuerbord genennet.*

POIDS, ſ. m. *Das Gewicht, die Schwère eines Körpers;* it. *die Laſt, ein hoher Grad der drückenden Schwère, in welcher Bedeutung* Poids *gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht wird.* Le poids d'un fardeau; *das Gewicht, die Schwère einer Laſt.* Le poids de l'air, de l'eau &c; *die Schwère der Luft, des Waſſers &c. Man ſagt figürlich,* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Laſt und Hitze tragen.* Les poids des affaires; *die Laſt der Geſchäfte.*

Poids, *das Gewicht, heißt auch, ein Körper von beſtimter Schwère, wornach das Maß der Schwère anderer Körper erforſchet wird.* Le poids de livre; *das Pfund-Gewicht, ein Gewicht von der Schwère eines Pfundes.* Poids de marc; *das Markgewicht. (Siehe* Marc*).* Poids de table; *Tafelgewicht, ein beſonders in Provence und Languedoc gebräuchliches Gewicht, welches zwar auch wie das Markgewicht 16 Unzen hat; die Unzen ſind aber nicht ſo ſchwèr, indem 16 Unzen Tafelgewicht nach Verſchiedenheit der Orte ungefehr 13 bis 14 Unzen Markgewicht ausmachen.* Poids de Roi; *Königs-Gewicht, abgezogenes, geeichtes Gewicht.* (Poids de Roi, *heißt aber auch das Wagegeld, die Gebühr, welche man für das Wiegen der Wären auf einer öffentlichen Wäge entrichtet*). *Man nennet* Poids originaux, *Original-Gewichte, diejenigen Gewichte, welche auf den Rathhäuſern aufbewahret, und wornach andere abgezogen und geeichet werden; das Rathsgewicht.* Le poids du ſanctuaire; *der Seckel des Heiligthums. (Siehe* Sanctuaire*).*

Vendre à faux poids; *nach falſchem Gewichte verkaufen, falſches, zu leichtes Gewicht führen.* Ce ducat eſt de poids; *dieſer Dukät hat das Gewicht, iſt wichtig.* Ce marchand fait bon poids; *dieſer Kaufmann gibt gutes Gewicht, wiegt gut.*

Fig. ſagt man, Acheter quelque choſe au poids de l'or; *etwas mit Golde aufwiegen, ſehr theuer kaufen, übermäßig theuer bezahlen.* Faire une choſe avec poids & meſure; *etwas mit Bedacht und Überlegung thun.*

Poids, *das Gewicht, heißt auch ein Stück Blei, Eiſen &c. von einer gewiſſen Schwère, welches man an die Schnüre einer Wand-Uhr, eines Bratenwenders &c, hänget.* Les poids d'une horloge; *die Gewichte an einer Uhr, die Uhrgewichte.* Le poids d'un tournebroche; *das Gewicht, und wenn es ein Stein iſt, der Gewichtſtein eines Bratenwenders.*

Fig. heißt Poids, *das Gewicht, die Wichtigkeit, Erhèblichkeit einer Sache in Betreff ihrer Wirkungen und Folgen, oder auch in Anſehung ihrer inneren Stärke;* it. *der Nachdruck deſſen, was jemand ſagt; das Anſehen einer viel vermögenden Perſon u. ſ. w.* Ces moyens ne ſont pas d'un grand poids; *dieſe Gründe ſind von keinem gröſſen Gewichte.* C'eſt une affaire de poids; *das iſt eine Sache von Wichtigkeit.* Ce ne ſont pas là des choſes de poids; *das ſind keine Sachen von Wichtigkeit oder Erhèblichkeit.* Le témoignage de cet Auteur eſt d'un grand poids; *das Zeugniß dieſes Schriftſtellers iſt von gröſſem Gewichte.* Un homme de poids; *ein Mann von Gewichte, ein wichtiger Mann.*

POIGNANT, ANTE, adj. *Stechend, brennend. Ein faſt ganz veraltetes Wort, ſtatt deſſen man gewöhnlich* Piquant *ſagt.* Une douleur poignante; *ein ſtechender, brennender Schmerz.*

POIGNARD, ſ. m. *Der Dolch, ein kurzes ſpitziges Gewèhr zum ſtechen.* Un coup de poignard; *ein Stich mit dem Dolche, ein Dolchſtich. Man ſagt figürlich,* Ce fut un coup de poignard pour lui, que la nouvelle de la mort de ſa femme; *die Nachricht von dem Tode ſeiner Frau, war ein Dolchſtich für ihn, durchbohrte ihm das Herz.* Ce pauvre homme a le poignard dans le cœur, dans le ſein; *dieſer arme Mann hat einen Dolch im Herzen oder im Buſen, hat einen nagenden Kummer.* On lui a mis le poignard dans le ſein; *man hat ihn ſchmerzlich betrübt, ihm den empfindlichſten Kummer verurſachet.*

POIGNARDER, v. a. *Einen Stich, Stiche mit einem Dolche, Dolchſtiche gèben, mit einem Dolche verwunden, tödten, ermorden, niederſtoßen.* Il le poignarda dans ſa propre maiſon; *er ermordete ihn in ſeinem eigenen Hauſe mit einem Dolche.* Céſar fut poignardé en plein Sénat; *Cèſar wurde bei verſammeltem Senate mit Dolchſtichen ermordet.*

Fig. heißt Poignarder quelqu'un; *jemanden einen Dolch in das Herz ſtoßen, ihm den ſchmerzlich-*

lichſten Kummer verurſachen, ihn in gröſte Betrübniß verſetzen.

POIGNARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Poignarder.

POIGNÉE, ſ. f. *Eine Hand oder Fauſt voll, ſoviel man in der hohlen Hand halten oder mit der Hand faſſen kan.* Une poignée de ſel; *eine Handvoll Salz.* Une poignée d'olives; *eine Handvoll Oliven.* Une poignée d'herbes; *eine Handvoll Kräuter. Fig. ſagt man.* Une poignée de gens; *eine Handvoll Leute, ſehr wenig Leute.*

Man ſagt auch, Une poignée de verges; *ein Bündel Ruthen.* Une poignée de morue; *ein Gebund Stockfiſche, zwei zuſammen gebundene Stockfiſche.*

À poignée; *Handvollweiſe, zu ganzen Händen voll, mit vollen Händen.* Jeter des fleurs à poignée; *ganze Hände voll Blumen hinwerfen.*

POIGNÉE, *heißt auch der Griff, derjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man daſſelbige angreift; der Handgriff.* La poignée de ſon épée étoit d'agathe; *der Griff an ſeinem Degen war von Achat.* La poignée de loquet; *der Drücker an der Klinke.* La poignée d'emballeur; *das Ohr vom Packtuche, ſo an den Ecken der Ballen gelaſſen wird, ſolche dabei anzugreifen.*

POIGNET, ſ. m. *(Anat.) Die Handwurzel, der unterſte Theil des Armes, wo er mit der Hand verbunden iſt. Man ſagt auſſerdem gewöhnlich ſchlechthin die Hand oder die Fauſt.* Il s'eſt démis le poignet; *er hat ſich die Hand verrenkt.* Avoir le poignet fort; *ſtark in der Hand, in der Fauſt ſeyn. Auf der Reitſchule heißt* Le poignet, *die Fauſt, die linke Hand des Reiters, worin er den Zaum hält.*

An einem Hemde heißt Poignet, *der Preis, das Preischen, oder wie andere ſagen, die Preiſe, oder auch die Leine, die Einfaſſung vorne an den Ärmeln.* Il avoit des boutons de diamans aux poignets de ſa chemiſe; *er hatte in den Preiſen ſeines Hemdes diamantene Knöpfe, er hatte diamantene Hemdknöpfe ein.*

POIL, ſ. m. *Das Hár am Leibe der Menſchen und der Thiere, ſowohl ein einzelnes Hár, als auch ſämtliche am Körper eines Thieres befindliche Háre zuſammen genommen.* Poil *iſt der algemeine Name des Háres, da hingegen* Cheveu *nur von dem Háre auf dem Kopfe des Menſchen geſagt wird.* Poil hériſſé; *borſtiges, ſtraubiges, emporſtehendes Hár.* Poil lavé; *lichtbraunes Hár.* Poil de chèvre; *Ziegenhár.* Poil de lièvre; *Haſenhár.* Poil de chameau; *Kameelhár.* Poil de chât; *Katzenhár.* Le poil follet; *das Milchhár am Barte junger Leute.* Le poil lui eſt tombé; *das Hár iſt ihm (dem Thiere) ausgefallen.*

An einigen Thieren, beſonders an Pferden, bezeichnet man durch Poil, *die Farbe der Háre und des Thieres ſelbſt.* De quel poil eſt ce cheval? *was hat das Pferd für eine Farbe?*

POIL, *heißt zuweilen auch ſo viel als,* La barbe de l'homme, *der Bárt des Menſchen.* Se faire le poil; *ſich den Bárt ſchéren.* On lui arracha la mouſtache poil à poil; *man riß oder zupfte ihm den Knebelbárt Hár für Hár aus. Im gem. Leb. ſagt man figürlich von einem ſehr nett gekleideten Menſchen,* Un poil n'y paſſe pas l'autre; *es iſt kein Hárchen ungleich an ihm; er iſt wie gelekt.*

Man ſagt, Un lièvre en poil, un lapin en poil; *ein Haſe, ein Kaninchen mit dem Felle, ein unabgezogener Haſe, ein unabgezogenes Kaninchen.* Monter un cheval à poil; *ein Pferd ohne Sattel reiten.* Un chien au poil & à la plume; *ein ſowohl auf Haſen, als auf Hühner abgerichteter Hund. Und fig. ſagt man im gem. Leben,* Cet homme eſt au poil & à la plume; *dieſer Menſch paßt in alle Sättel, iſt in alle Sättel gerecht, man kan alles aus ihm machen.*

Le poil du drap, d'une étoffe, *heißt, der Strich des Tuches oder eines Zeuges, die Richtung nach welcher die auf der Oberfläche befindliche feine Wolle Seide oder Háre liegen.* Broſſer un habit ſelon le poil *oder* contre le poil; *ein Kleid nach dem Striche oder wider den Strich bürſten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Avoir le poil, *oder* du poil à quelqu'un; *einen Vortheil über jemanden gewinnen, ihm etwas abgewinnen, abnehmen, ihn rupfen.* S'il ſe joue à moi, je lui aural du poil; *wenn er mit mir ſpielet, ſo werde ich ihn rupfen, ſo werde ich ihm ſein Geld abnehmen.* Laiſſer du poil; *Háre laſſen, einen Verluſt leiden.* Il faut reprendre du poil de la bête; *man muß ein Übel durch das nämliche Übel zu heben ſuchen, oder wie man im Deutſchen in der niedrigen Sprech-Art ſagt, man muß Hundshare auflegen; it. man muß wieder anfangen, wo man es gelaſſen hat.* Vous êtes fatigué pour avoir couru à la chaſſe, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie ſind von dem vielen Jagen müde, Sie müſſen wieder von vornen anfangen.* Vous venez de perdre votre argent à cette partie de piquet, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie haben in dieſer Partie Piket Ihr Geld verloren, Sie müſſen weiter ſpielen, Sie müſſen eine neue Partie anfangen.*

Velours à trois poils, à quatre poils; *dreidrätiger, vierdrätiger Sammet, deſſen Einſchlag aus drei oder vier Fäden Seide beſtehet.*

Im Scherze pflegt man einen Raufer, einen Menſchen, der vom Schlagen und Raufen Profeſſion macht, Un brave à trois poils *zu nennen.*

In der Arzeneiw. heißt Poil, *eine Krankheit der Ammen, wenn die Milch in den Brüſten gerinnet, wovon ſich endlich, wenn die Milch nicht ausgedrückt oder ausgeſogen wird, Milchknoten* (Grumeaux de lait) *anſetzen.*

POILE, *Siehe* POÊLE.

• POILETTE, ſ. f. *Die Schmérpfanne, der Schmértiegel, ein Gefäß, worin die Müller das Schmér oder Fett zum einſchmieren der Getriebe und eiſernen Achſen aufbewahren.*

* POILIER, ſ. m. *Das Mühl-Eiſen, eine eiſerne Achſe, um welche ſich der obere Mühlſtein bewägt.*

POILOUX, ſ. m. *Ein niedriges Schimpfwort, einen elenden, nichtswürdigen Menſchen dadurch zu bezeichnen; der Lauſekerl.*

POINÇON, ſ. m. *Der Pfriem oder die Pfrieme, ein mit einem Hefte verſehenes ſpitziges Eiſen, Löcher damit zu ſtechen; bei den Korbmachern der Stecher, und bei verſchiedenen andern Arbeitern das Stech-Eiſen,* it. *der Bunzen, ein ſtählernes Werkzeug aller derjenigen Arbeiter, welche erhobene Arbeiten aus Bleche verfertigen; bei den Schwertfegern der Meiſſel,* it. *der Grabſtichel oder ſchlechthin der Stichel, das Grab-Eiſen, der Grabmeiſſel der Kupferſtecher und anderer Metall-Arbeiter (Siehe auch* Découvrir, Pag. 38.); it. *der Stachel, eine Art eines Pfriemes, deſſen man ſich ehemals auf den Reitſchulen bediente, die Springer, wenn ſie ſpringen ſolten, hinten auf dem Kreuze damit zu ſtechen.* Le poinçon à grain d'orge; *das Spitz-Eiſen, der Spitzmeiſſel, ein Werkzeug der Stein-Arbeiter und Bildhauer, das Korn-Eiſen.* Le poinçon à ſertir; *der Vorſtecher oder Vorſtechzeiger der Juwelier und Goldſchmiede.* Poinçon à arrêt; *der Pfriem oder der Durchſchlag der Feuerwerker, welcher nahe an der Spitze einen Abſatz hat, die Hülſen damit nur ſoweit zu öfnen, als erforderlich iſt.*

POIÇON, *heißt auch der Stämpel, ein mit einem Zeichen verſehenes ſtählernes Werkzeug der Silber-Arbeiter, Zinngießer u. ſ. w. das Silbergeſchirr, verarbeitete Zinn &c. damit zu bezeichnen* it. *der Münzſtämpel, der das Gepräge der Münzen und Medaillen enthält,* it. *die Patrize der Schriftgießer, der erhaben in Stahl geſchnittene Buchſtab, welcher in Kupfer geſchlagen wird, und dadurch die Matrize oder Form bildet, worin hernach der Buchſtab abgegoſſen wird.*

POINÇON, *heißt ferner, die Härnadel, eine lange, ſtarke Nadel mit einem zierlichen gewöhnlich mit einem Edelſteine beſezten Kopfe, dergleichen das Frauenzimmer zum Stäte in die Häre zu ſtecken pflegt.*

Bei den Zimmerleuten heißt Poinçon, *der Giebelſpieß, die Giebelſpitze, der ſenkrechte Ständer an einem Gebäude, an welchen ſich die Dachſtuhlſäulen ſtämmen, ſonſt auch die Dachſpitze genant. An einem Krahnen heißt* Poinçon, *die Pinne, der obere und dünnere Theil des Hauptſtänders,* (grand arbre).

POINÇON, *iſt auch der Name eines in verſchiedenen franzöſiſchen Provinzen üblichen Weinmaßes, welches ungefähr zwei Drittel eines* Muid *enthält, welches nach Pariſer Maße ein* Demi-queue *ausmacht. Siehe* Quene.

POINDRE, v. a. (*Wird wie* Craindre *conjugirt*) *Stechen. In der thätigen Bedeutung wird dieſes Zeitwort meiſtens nur figürlich in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art gebraucht:* Oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra; *welches man unter dem Worte* Oindre, Pag. 496. *erklärt findet.*

POINDRE, v. n. *Hervor kommen, heraus kommen, hervor ſtechen, keimen, ſproſſen, aufgehen, über der Erde oder über dem Horizonte ſichtbar werden; wird gewöhnlich nur von dem aus der Erde hervorkeimenden Sämen, Graſe, Kräuter &c. und von der Sonne, wenn ſie aufgeht, oder vielmehr von dem Anbruche des Tages geſagt.* Dès que les herbes commencent à poindre; *ſo bald die Kräuter anfangen hervor zu kommen.* Le jour commence à poindre; *der Tag bricht an, es fängt an Tag zu werden. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem jungen Menſchen, dem der Bart anfängt zu wachſen,* Le poil commence à lui poindre au menton; *der Bart fängt bei ihm an hervor zu keimen, an ſeinem Kinne hervor zu ſtechen. (Dieſes Verbum komt ſelten anders als im Infinitivo vor).*

POING, ſ. m. *Die Fauſt, eigentlich die zuſammen gebalte Hand; ſonſt aber auch überhaupt die Hand.* Un coup de poing; *ein Fauſtſchlag, ein Schlag mit der gebalten Fauſt.* Il alla à lui l'épée au poing; *er ging mit dem Degen in der Fauſt oder in der Hand auf ihn los.* Mener quelqu'un pieds & poings liés; *jemanden an Händen und Füßen gebunden führen. Man ſagt im Scherze,* Mener une Dame ſur le poing; *eine Dame an der Hand führen, anſtatt zu ſagen,* Mener une Dame par la main.

Oiſeau de poing, *heißt bei den Falkeniern ein Vogel der zur Hand gewöhnet iſt, der, wenn er zurückgerufen wird, ſich von ſelbſt wieder auf die Hand des Jägers ſetzet.*

Siehe auch Flambeau.

Im gem. Leb. ſagt man von einem jungen ſchwächlichen Knaben, der gar nichts ausſtehen kan, Il ne vaut pas un coup de poing.

POINT, ſ. m. *Der Punkt. In der Geometrie, die kleinſte Größe, welche man ſich ohne alle Ausdehnung und Theile denkt, der Anfang und das Ende einer mathematiſchen Linie, ſonſt auch* Le point mathématique, *der mathematiſche Punkt genant. Die verſchiedenen Benennungen der in der Aſtronomie und Erdbeſchreibung angenommen Punkte findet man unter den damit verbundenen Beiwörtern, z. B.* Cardinal, Collateral, Vertical &c.

Man nennet Point milieu, *Mittelpunkt, denjenigen Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei Theile getheilet wird.* Point d'appui; *der Ruhepunkt (Siehe* Appui). Point fixe; *der feſte Punkt.* Point de gravite, point d'equilibre; *der Schwerpunkt, der Punkt, um welchen alle übrige Theile gleiche Schwere haben und im Gleichgewichte ſind.* Point de vue: *der Geſichts-Punkt, Augenpunkt, iſt in der Perſpective derjenige Punkt, in welchem die Perpendicular-Linie aus dem Auge*

ge auf die Tafel gezogen wird, ſonſt auch der Haupt-Punkt genant. it. *derjenige Punkt oder Stand-Ort, aus welchem man eine Sache betrachtet, oder aus welchem ſie um richtig geſehen zu werden, betrachtet werden muß, ſowohl im eigentlichen, als figürlichen Verſtande.* Ce tableau n'eſt pas dans ſon point de vue; *dieſes Gemälde ſteht oder hängt nicht vortheilhaft, fällt nicht gehörig ins Geſicht oder in die Augen.*

Point de vue *heißt auch die Ausſicht, die ganze Gegend, welche man auf einmal überſiehet, ſo weit das Auge reicht.* Cette maiſon a de beaux points de vue; *dieſes Haus hat ſchöne Ausſichten. Man ſagt auch,* Ces lunettes ne ſont pas à mon point; *dieſe Augengläſer, dieſe Brillen ſind nicht nach meinem Auge, ich kan nicht gut dadurch ſehen.*

Point, *der Punkt, ein mit der Feder, mit einem Pinſel oder anderem Werkzeuge gemachter kleiner Tüpfel von einer andern Farbe; ein Tüpfelchen oder Tüpflein.* Mettre un point à la fin d'une période; *an dem Ende einer Periode, eines Redeſatzes einen Punkt hinſetzen oder machen.* Mettre un point ſur l'i; *über das i einen Punkt, ein Tüpfelchen machen.* Le point d'interrogation *oder* point interrogatif; *der Fragepunkt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Fragezeichen, dasjenige Zeichen, womit man in Schriften und gedrukten Büchern eine Frage beſchließet.* Point d'exclamation *oder* exclamatif; *das Ausrufungs-Zeichen, ſonſt auch* Point admiratif *oder* d'admiration, *das Verwunderungs-Zeichen genant.*

Points voyelles, *oder auch ſchlechthin* Points, *nennet man in der hebräiſchen Sprache, die Punkte und kleinen Zeichen, wodurch die Vocale bezeichnet werden.*

In der Muſik iſt Point, *der Punkt, ein Zeichen der verlängerten Geltung einer Note, welches hinter den Kopf der Note geſezt wird.*

Fig. heißt Point, *der Abſchnitt, die Abtheilung einer Schrift, einer Rede, oder auch ſchlechthin der Theil.* Son ſermon étoit diviſé en trois points; *ſeine Predigt war in drei Theile abgetheilet.* Le premier point d'un diſcours; *der erſte Abſchnitt einer Rede.*

Le point d'honneur; *der Punkt der Ehre, was die Ehre angehet oder betrift, die Ehrenſache; eine Sache, beſonders ein Rechtsſtreit, der jemandes Ehre betrift, zuweilen auch ſchlechthin die Ehre.* Il eſt fort délicat ſur le point d'honneur; *im Punkte der Ehre iſt er ſehr empfindlich.* Cet homme prend tout au point d'honneur; *dieſer Mann macht aus allem eine Ehrenſache, iſt zu empfindlich in Betreff der Ehre.* Les Maréchaux de France ſont Juges du point d'honneur; *die Marſchälle von Frankreich ſind Richter in Ehrenſachen.* Il s'en fait un point d'honneur; *er macht ſich eine Ehre daraus.*

De point en point; *von Punkt zu Punkt, auf das genaueſte, ausführlich oder auch pünktlich.* Il m'a tout raconté de point en point; *er hat mir alles von Punkt zu Punkt oder ausführlich erzählt.* Il a exécuté de point en point tout ce qu'on lui avoit ordonné; *er hat alles, was man ihm aufgetragen hatte, pünktlich bewerkſtelliget.*

De tout point; *in allen Punkten, auf alle Art und Weiſe, in jeder Rückſicht, in jedem Betrachte, wofür man im Deutſchen gemeiniglich ſchlechthin ganz zu ſagen pflegt.* C'eſt un homme accompli de tout point; *er iſt ein ganz vollkommener Menſch. Man ſagt,* Équiper un homme de tout point; *einen Menſchen ganz oder völlig ausſtaffiren, ihn mit allen nötigen Kleidern und Zugehör verſehen.* Accommoder quelqu'un de tout point; *einem ſehr übel begegnen, ihn ſehr übel behandeln, ihn übel zurichten, garſtig mit einem umgehen.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, À ſon point & aiſément; *nach ſeiner Bequemlichkeit.* Faites cela à votre point & aiſément, prenez tant de temps que vous voudrez; *machen Sie das nach Ihrer Bequemlichkeit, nehmen Sie ſich ſo viel Zeit dazu als Sie wollen.*

Bei den Kupferſtechern heißen Points, *die kleinen runden oder länglichen Punkte, welche ſie bei der ſogenannten punktirten Manier mit dem Grabſtichel auf der Kupferplatte machen, oder mit dem Bunzen* (Poinçon) *einſchlagen.*

Im Kartenſpiele wird die Zahl des Werthes eines Kartenblattes, und auf den Würfeln werden die Punkte, welche den Werth einer jeden Fläche andeuten, Points, *Augen genant. Im Kartenſpiele pflegt man dieſes auf folgende Art auszudrucken:* L'as an piquet vaut onze points; les figures valent dix points, & les autres cartes valent le nombre des points qu'elles marquent; *im Piket zählt oder gilt das Aß eilf, die Bilder zählen oder gelten jedes zehn, und die übrigen Karten zählen oder gelten ſo viel als die Augen oder Zeichen darauf anzeigen. Im Würfel- und Brètſpiele ſagt man,* j'ai amené douze points; *ich habe zwölf Augen geworfen.*

Im Piket-Spiele wird die Zahl der Augen, welche man in einer Farbe hat, Le point, *der Rummel genant.* Il a plus de points que vous, ſon point eſt meilleur que le votre; *er hat mehr Augen als Sie, ſein Rummel iſt beſſer als der Ihrige.*

Point, *wird übrigens noch auf mancherlei Art gebraucht.* Un point de Theologie, de Morale; *ein Satz, oder eine Frage aus der Theologie, aus der Moral.* Diſcuter un point de droit; *eine Rechtsfrage unterſuchen.* Ils ſont d'accord ſur ce point; *über dieſen Punkt ſind ſie einig.* Le point eſſentiel d'une affaire; *der weſentliche Punkt einer Sache, dasjenige worauf es bei einer Sache hauptſächlich ankomt.* Le point capital; *der Hauptpunkt.* Il faut venir au point; *man muß zur Sache kommen, man muß ſich nicht weiter mit Nebendingen aufhalten.* C'eſt le point de l'affai-

faire; *das iſt die Sache, darauf komt es hauptſächlich an.* Vous touchez là un grand point; *Sie berühren da einen wichtigen Punkt, einen wichtigen Umſtand.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Point *zuweilen ſo viel als* Dégré *oder auch* Période. On peut badiner, mais juſqu'à un certain point; *man kan ſcherzen, aber bis auf einen gewiſſen Punkt.* Il eſt au plus haut point de la gloire; *er iſt auf der höchſten Staffel der Ehre.* Les ſciences ont été portées à un haut point de perfection; *die Wiſſenſchaften ſind zu einem hohen Grade der Volkommenheit gebracht worden.* Il ſe chagrine de tout à un point, à un tel point que... *er ärgert ſich über alles ſo, ſo ſehr, daß....* Au dernier point; *im höchſten Grade.*

Zuweilen ſteht Point *auch anſtatt* Inſtant *oder* Moment. J'arrivai ſur le point qu'ils alloient partir; *ich kam in den Augenblick an, da Sie abreiſen wolten. Man ſagt auch,* Il eſt ſur le point de.. *er iſt im Begriffe, dieſes oder jenes zu thun.*

Venir à point, bien à point; *zur rechten Zeit, gerade recht, zur gelegenen, zur erwünſchten Zeit kommen.* Cette ſucceſſion lui eſt venue à point bien à point; *dieſe Erbſchaft iſt ihm zu gelegener Zeit, oder wie es im gem. Leb. heißt, iſt ihm ſehr zu Paß gekommen.* À point nommé; *zur beſtimten Zeit. Siehe* Nommé.

Sprichw. Tout vient à point &c. *Siehe* Attendre.

Point *heißt ferner ſo viel als* État, ſituation, diſpoſition, *und wird in dieſer Bedeutung ſowohl von den Geſundheits- als Glücks-Umſtänden geſagt.* Je l'ai trouvé au même point où je l'avois laiſſé; *ich habe ihn in dem nämlichen Zuſtande oder Umſtänden gefunden, worin ich ihn verlaſſen hatte.* Il eſt en bon point; *er iſt in guten Umſtänden, oder auch, er iſt in einer guten Lage.* Ses affaires ſont en mauvais point; *ſeine Sachen ſtehen ſchlecht.*

Point, ſ. m. *Der Stich mit der Nähnadel im Nähen.* Il n'y a qu'un point ou deux à faire pour recoudre cela; *es braucht nur ein Par Stiche um dieſes wieder zuſammen zu nähen.*

Wenn von ausgenäheter oder geſtikter Arbeit die Rede iſt, heißt Point, *die Näherei oder die Stikkerei, die Art und Weiſe, wie etwas ausgenähet oder geſtikt iſt.* Le point en eſt beau, en eſt vilain; *die Näherei, die Stickerei daran iſt ſchön, iſt garſtig oder ſchlecht.*

Auch die verſchiedenen Arten der Stiche beim Nähen, Ausnähen oder Sticken, werden points *genant.* Coudre à petits points; *im Nähen kleine oder enge Stiche machen.* Gros points; *große oder weite Stiche.* Point de dentelles; *der Spitzenſtich.* Point de chainette; *der Kettenſtich.* Point d'Angleterre, Point de Hongrie; *der engliſche Stich, der ungariſche Stich, eine Art Stiche, die zuerſt in England, in Ungarn aufgekommen.*

Ouvrages de point, *mit Zwirn oder Garn genähete, ausgenähete oder geſtikte Arbeit, allerhand mit der Nähnadel gemachte Arbeit, worunter man beſonders auch die genäheten Spitzen verſteht, zum Unterſchiede von den geklöppelten Spitzen* (Dentelles au fuſeau), *und der gewebten oder gewirkten Spitzen* (Entoilage). Du point de Gênes; *genueſer Spitzen.* Raccommoder des points; *Spitzen flicken oder ausbeſſern.*

An den ledernen Riemen der Steigbügel und an dem Riemenwerke einer Kutſche heißt Point, *der Stich, ein Loch, worein der Dorn oder Stachel der Schnalle geſteket wird.* Allonger, raccourcir les étrivières, les étriers d'un point, de deux points; *die Steigriemen, die Steigbügel um einen Stich, um zwei Löcher länger oder kürzer ſchnallen.*

An der Mäßlade der Schuhmacher, womit ſie das Längenmäß des Füßes nehmen, werden die Striche, oder Linien, wodurch dieſes Längenmäß in mehrere kleinere Theile abgetheilet iſt, Points, *Stiche, genant. Siehe* Chauſſer.

Point, *der Stich, heißt auch eine plötzliche ſchmerzhafte Empfindung an einem Theile des Körpers.* Un point au côté, au dos, à l'épaule; *ein Stich in der Seite, im Rücken, in der Schulter.*

Le point du jour; *der Anbruch des Tages.* Dès le petit point du jour; *mit dem erſten Anbruche des Tages, wenn der Tag anfängt zu grauen.*

POINT, adv. *Nicht, ein verneinendes Nebenwort, welches mit* Pas *einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterſchiede, das* Point *nur bei einer einfachen Frage gebraucht wird; dahingegen* Pas *zu einer Frage gebraucht wird, bei welcher man merken läßt, daß man glaube, die Sache verhalte ſich wirklich ſo. z. B.* N'avez vous point vu mon frère? *haben Sie meinen Bruder nicht geſehen?* N'avez vous point pris ma montre? *haben Sie meine Uhr nicht genommen? Dieſe Fragen ſind einfach. Wenn man aber frägt,* N'avez vous pas vu mon frère? Navez vous pas pris ma montre? *ſo ſezet dieſe Frage zum voraus, daß ich glaube, derjenige den ich frage, habe meinen Bruder wirklich geſehen, habe meine Uhr wirklich genommen.* (*Siehe übrigens* Ne, Pag 434.)

Point, *wird auch durch kein überſezt.* Je n'ai point d'argent; *ich habe kein Geld.* (*Sprichw.* Point d'argent &c. *Siehe* Argent) Il n'a point d'amis; *er hat keine Freunde.* (*S. auch* Nouvelle).

Point du tout; *gar nicht, ganz und gar nicht, durchaus nicht.*

Je ne donte point; *ich zweifle nicht, heißt auch ſo viel als* je ne donte nullement; *ich zweifle keinesweges.*

Als eine verneinende Antwort auf eine Frage heißt Point, *wenn es ganz allein ſteht, Nein.* En voulez vous? *wollen Sie davon?* Point: *nein.* Etes-vous faché? *ſind Sie böſe?* Point; *nein.*

POIN-

POINTAGE, ſ. m. *Die Bezeichnung des Laufes eines Schiffes oder der Fahrt, auf einer Sèkarte, welche der Steuermann mit kleinen Punkten auf der Karte bemerket.*

• POINTAL, ſ. m. *(Bauk.) Eine aufrecht ſtehende Stütze, ein Dachwerk, das einfallen will, oder einen Balken, dèr einen Bruch drohet, zu unterſtützen.*

POINTE, ſ. f. *Die Spitze, der in einen Punkt zuſammen laufende, ſpitzige Theil eines Dinges.* La pointe d'une épée, d'une aiguille, d'un clou, &c; *die Spitze eines Dègens, einer Nähnadel, eines Nagels &c. Man nennet* Pointe de diamant; *Diamant-Spitze, einen in Blei oder Holz gefaßten ſpitzig geſchliffenen Diamant, womit die Glaſer die Glàstafeln zerſchneiden.*

Fig. ſagt man, Emporter quelque choſe à la pointe de l'épée; *etwas mit Gewalt wegnèhmen.* Faire des querelles, diſputer &c. ſur la pointe d'une aiguille; *über Kleinigkeiten Zank anfangen, ſtreiten &c.*

POINTE, *die Spitze, wird auch von andern Dingen geſagt, die oben oder an einem Ende ſpitzig zulaufen.* La pointe d'un clocher; *die Spitze eines Glockenthurmes.* La pointe d'une montagne; *die Spitze eines Berges.* La pointe du pied; *die Spitze des Fùßes.* Il marche ſur la pointe du pied; *er geht auf der Spitze des Fùßes; er geht auf den Zehen.*

Im Kriegswèſen ſagt man, Avoir la pointe de l'aile droite, de l'aile gauche; *an der Spitze, am Ende des rechten, des linken Flügels ſtehen.* La pointe d'un baſtion; *die Spitze, das Eck, der ſcharfe Winkel eines Bolwerkes.*

In ähnlicher Bedeutung heißt in der Erdbeſchreibung Pointe, *die Erdſpitze oder Landſpitze, ein ſpitzig zulaufendes Stück Erde oder Land, welches ſich in das Mèr oder in einen Fluß erſtrecket, in welcher Bedeutung* Pointe *auch zuweilen anſtatt* Langue de terre *oder auch anſtatt* Cap *gebraucht wird.*

Pointe *heißt auch die Spitze oder der Unterwinkel eines Wapens, der untere Theil des Wapenſchildes, dèr ſich gemeiniglich in eine kleine Spitze endiget.*

Es führen auch verſchiedene ſpitzige Werkzeuge der Künſtler und Handwerker, und andere ſpitz zulaufende Dinge den Namen Pointe; *z. B. das Steck-Eiſen, Radier-Eiſen, die Radiernadel, der Spitzhammer, die Spitzhaue, die Pinne, der Stachel, der Stift, der Pfriem, die Ahle der Buchdrucker, die Zinke, der Zipfel an einem Weiberhalstuche, die Schneppe an einer Trauerhaube oder an einem andern Kopfzeuge, die Schneppe der Hàre an der Stirn, u. a. m. die auſſerdèm faſt alle noch ihre beſondere Benennungen haben, unter welchen ſie am gehörigen Orte vòrkommen.*

Auf der Reitſchule heißt La pointe, *das Steigen eines Pferdes, wenn es widerſpänſtig iſt, und ſich auf die beiden Hinterfüße gerade in die Hòhe ſtellet.* Un cheval ſujet à faire des pointes; *ein Pfèrd, das gerne ſteigt.*

Auch in der Falkenjagd heißt Faire la pointe, *ſteigen, ſich in die Hòhe ſchwingen.* L'oiſeau fit la pointe, & fondit tout d'un coup ſur la perdrix; *der Falke ſtieg, und ſchoß auf einmal auf das Rephuhn herab.*

Fig. ſagt man, Suivre, pour ſuivre ſa pointe; *ſeinen Wèg fortgehen, ſeinen Plàn auszuführen, durchzuſetzen ſuchen, von ſeinem Vòrhaben nicht abgehen, eine angefangene Sache mit aller Wàrme betreiben, eifrig fortſetzen.*

La pointe du jour; *der Anbruch des Tages.* Il partit à la pointe du jour, à la petite pointe du jour; *er reiſete mit Anbruch des Tages ab, als der Tàg èben anfing zu grauen.*

Wenn vom Weine die Rède iſt, heißt Pointe, *die Spitze, das Bitzeln, die bitzelnde, ſcharfe und dabei angenèhme Empfindung, welche vòrzüglich ein junger raſcher und feuriger Wein auf der Zunge verùrſachet. Man ſagt dahèr:* Ce vin n'a pas encore enveloppé ſa pointe; *dieſer Wein hat ſeine Spitze noch nicht eingewickelt, er iſt noch ſehr raſch, er bitzelt noch ſtark auf der Zunge.* Il nous a donné du vin vieux qui a autant de pointe que du vin nouveau; *er hat uns alten Wein gegèben, dèr noch ſo ſtark auf der Zunge bitzelt, dèr noch ſo raſch iſt, als ein junger Wein. Dahèr die figùrliche Rèdens-Art:* Être en pointe de vin; *einen Spitz, ein Spitzchen, einen kleinen Rauſch oder wie man im gem. Lèb. auch zu ſagen pflègt, einen Hieb haben.* Elle eſt charmante quand elle eſt en pointe de vin; *wenn ſie einen Spitz, ein Rùſchchen hat, iſt ſie allerliebſt.*

Man ſagt auch, Cette ſauce n'a pas de pointe; *dieſe Brühe hat keinen Geſchmack, es fehlt ihr an Gewürz, Salz und dergleichen Zuthaten.*

Pointe d'eſprit *oder auch ſchlechthin* Pointe, *nennet man einen witzigen und treffenden Gedanken oder Einfall, dèr durch ſeine Feinheit überraſchet, oder auch ein dergleichen Wortſpiel.* La pointe d'Epigramme; *der Aufſchluß des Singedichtes, ein ſcharfſinniger, witziger oder beiſſender Gedanke am Ende des Singedichtes, der den Aufſchluß deſſelben gibt.*

EN POINTE, *ſpitzig, ſpitz zulaufend.* Une montagne qui s'élève en pointe, qui ſe termine en pointe; *ein Berg, dèr ſpitzig zuläuft, ſich mit einer Spitze endiget.* Tailler en pointe; *ſpitzig zuhauen, zuſpitzen.*

• POINTEAU, ſ. m. *Der Stecher, das Steck-Eiſen, ein ſtahlerner Pfriem der Uhrmacher, Löcher damit in das Meſſing oder Kupfer zu machen.*

• POINTEMENT, ſ. m. *(Kriegsk.) das Richten der Kanonen &c. Siehe* Pointer.

POINTER, v. a. *Stechen, mit einem ſpitzigen Werkzeuge in einen andern Körper dringen. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von dem*

Stöſſen oder Stechen mit einem Stöſſdègen. Pointer quelqu'un; *jemanden einen Stich oder Stöß mit dem Dègen beibringen. Man ſagt auch,* Pointer un bœuf; *einen Ochſen ſtechen, ihn vermittelſt eines Stichers, dèn man ihm mit einer Art von Meſſer im Genicke beibringt, tödten.*

Pointer, *heißt auch, richten, einem Dinge eine gewiſſe Richtung geben* Pointer le canon contre un baſtion; *die Kanonen, das Geſchütz auf ein Bolwerk richten, den Kanonen die Richtung gèben, daß gerade die Schüſſe auf das Bolwerk gehen.* Pointer une lunette, un teleſcope; *ein Schrohr, ein Teleſkòp richten.*

Pointer *heißt ferner, Punktiren, kleine Punkte mit einem ſpitzigen Werkzeuge, mit der Fèder, mit dem Pinſel &c. machen, wie in der Miniatûr-Malerei und Kupferſtecherei;* it. *etwas mit Punkten bezeichnen, bemerken oder abzeichnen.*

Pointer, v. n. *Steigen, wird hauptſächlich nûr von den Vögeln geſagt, wenn ſie ſich in die Luft ſchwingen.* Il y a des oiſeaux qui pointent ſi haut, qu'on les perd de vue en un moment; *es gibt Vögel, die ſo hòch ſteigen, daß man ſie in einem Augenblicke aus dem Geſichte verlieret.*

Pointé, ée. partic. & adj. *Geſtochen, punktirt, &c. Siehe* Pointer. Une note pointée; *eine punktirte Note, eine mit einem Punkte verſehene Note. Siehe* Point (*Muſik*).

POINTEUR, ſ. m. *Der Stückrichter, dèrjenige Conſtàbler oder Kanonier, dèr die Stücke richtet. In den Dòmtavitein wird dèrjenige Dòmherr oder Canonicus, dèr bei jeden Namen der gègenwärtigen Mitglieder des Kapitels, auf der Tafel, wo aller Namen verzeichnet ſtehen, einen Punkt oder ein Zeichen macht,* Le chanoine pointeur *genennet.*

POINTILLAGE, ſ. m. *Die Punktir-Arbeit, das Punktiren bei der Miniatûr-Arbeit, da anſtatt der Striche und Schraffirung alles mit kleinen Pünktchen ausgedrukt wird.*

• POINTILLE, ſ. f. *Die Kleinigkeit, eine geringe, unbedeutende Sache, wobei man ſich aufhält, oder worüber man ſtreitet.*

POINTILLER, v. n. *Punktiren, mit einem Gràbſtichel, mit der Fèder, mit einem Pinſel u. ſ. w. lauter kleine Punkte in eine Kupferplatte oder auf ein Papier &c. machen, und wenn man mit einer Nadel oder mit einem andern ſpitzigen Werkzeuge kleine Löcher in etwas ſticht, ſticheln oder abſtechen.* Ce graveur ne travaille preſque qu'en pointillant; *dieſer Kupferſtecher macht faſt lauter punktirte Arbeit.*

Fig. heißt Pointiller, *ſich bei unnützen, nichts bedeutenden Kleinigkeiten aufhalten, darüber ſtreiten und zanken &c.* Cet homme ne fait que pointiller; *dieſer Mann hält ſich bei lauter Kleinigkeiten auf.*

Pointiller, v. a. *Sticheln, ſpitzige Reden oder Worte austheilen.* Ils ne font que ſe pointiller l'un l'autre; *ſie ſticheln beſtàndig auf einander.* Elle le pointilla là-deſſus; *ſie gàb ihm deshalb ſpitzige, ſpitzfündige Reden.*

Pointillé, ée. partic. & adj. *Punktirt, mit Punkten &c. Siehe* Pointiller.

POINTILLERIE, ſ. f. *Die Stichelei, die Spitzfündigkeit, oder auch der Streit über jede unbedeutende Kleinigkeit.* Entre cet homme & ſa femme, il y a des pointilleries continuelles; *zwiſchen dieſem Manne und ſeiner Frau gibt es ewige Stichelein, herſchet ein immerwährender Streit über Kleinigkeiten.*

POINTILLEUX, EUSE. adj. *Eigen, wunderlich, dèm man nichts zu Danke machen kan, dèr ſich über die geringſte Kleinigkeiten aufhält, über alles ſtreitet, alles auf das genaueſte nimt.* Elle eſt ſi pointilleuſe, qu'on ne peut vivre avec elle; *ſie iſt ſo eigen, ſo wunderlich, ſie nimt alles ſo ſpitz, ſo genau, das man nicht mit ihr leben kan.* Il eſt pointilleux ſur le cérémonial; *er hält ſehr genau auf das Ceremoniel.*

POINTU, UE. adj. *Spitzig, eine Spitze habend, oder auch ſpitzig zulaufend.* Cette épée eſt bien pointue; *dieſer Dègen iſt ſehr ſpitzig.* Un chapeau pointu; *ein ſpitziger Hût, deſſen Kopf oben ſpitzig zuläuft.* Un nez, un menton pointu; *eine ſpitzige oder ſpitze Naſe, ein ſpitziges Kinn. Im gem. Lèb. heißt* Un eſprit pointu; *ein ſpitziger, ſpitzfündiger Kopf, dèr über alles ſticheln, über alles etwas weiß.*

POINTURE, ſ. f. *Die Punktûr. So nennet man in den Buchdruckereien zwei gabelförmige Stacheln von Eiſen an dem Dechel der Preſſe, welche den zum Druck beſtimten Bogen feſt halten.*

Auf den Schiffen heißt Pointure, *die Verkürzung der Sègel, wenn man bei ungeſtümen Wetter die unterſten Spitzen oder Ecken derſelben bis an die Sègelſtange anzieht und dort feſtbindet.*

POIRE, ſ. f. *Die Birn, die Frucht des Birnbaumes.* Poires d'été; *Sommerbirnen.* Poires d'hiver; *Winterbirnen.* Poires fondantes; *ſaftige Birnen, die im Munde zergehen S. auch* Angoiſe, Molle, *unter dem Worte* Mon, Garder *und* Fromage.

En poire; *birnförmig, in Geſtalt einer Birn.* Perles en poire; *birnförmige Perlen.*

Poire, *heißt auch der Pulverſack, der Pulverbeutel, ein lèdernes birnförmiges Behältniß, das Schießpulver darin bei ſich zu tragen, wenn man auf die Jagd gehet.*

Poire à feu; *die Dampfkugel; ſo heißt in der Feuerwerkerkunſt eine kleine Kugel, die aber mehr die Geſtalt einer Birn hat, und mit allerlei brenbaren, Rauch und Dampf machenden Sachen angefüllet iſt, um dadurch den Feind auf einige Zeit zu blenden, daher ſie auch Rauchkugel und Blendkugel genant wird.*

Poires ſecrettes; *die Birnwalzen an einem Gebiſſe oder Mundſtücke der Pferde.*

POIRÉ, ſ. m. *Der Birnmoſt.*

POI-

POIREAU, *oder* PORREAU, ſ. m. *Der Lauch, ein Zwiebelgewächs, ſonſt auch an einigen Orten in Deutſchland der Porree genannt.* Petit poireau; *Schnittlauch, Binſenlauch.*

Poireau, *heißt auch, die Warze, ein ſchwielenartiger Auswuchs auf der Haut der Menſchen und Thiere, ſonſt auch* Verrue *genannt.*

POIRÉE, ſ. f. *Der Mangold, eine Art des Kohles, mit dicken rübenartigen Wurzeln, ſonſt auch der Beißkohl, die Beißrübe, weiſſe Bete,* (Bette blanche) *genannt. Siehe* Bette.

POIRIER, ſ. m. *Der Birnbaum.* Bois de poirier; *birnbäumenes Holz. Man ſagt von einem Menſchen, der ein gröſſes Glück gemacht, und den man ehemals in armſeligen Umſtänden geſehen hat,* Je l'ai vu poirier.

POIS, ſ. m. *Die Erbſe, die runde eßbare Frucht eines Feld- und Gartengewächſes. (Die Pflanze welche dieſe Frucht trägt, führet gleichfals den Namen* Pois, *wobei aber der Singulär nicht üblich iſt, ſondern man ſagt Erbſen.)* Une terre ſemée en pois; *ein mit Erbſen beſäeter Acker, ein Erbſen-Acker.* Pois verds *oder* Petits pois; *grüne Erbſen, die ihre volkommene Zeitigung noch nicht haben.* Pois en coſſes; *Schoten-Erbſen, grüne Erbſen in ihren grünen Schoten.* Pois ſans coſſe *oder* Pois goulus; *Zucker-Erbſen, Erbſen, deren Schoten ſo zärt ſind, daß man ſie mit eſſen kan.* Pois hâtifs; *Früh-Erbſen, frühzeitige Erbſen.* Pois chiches; *Kicher-Erbſen oder auch ſchlechthin Kichern, eine Art dreieckiger Erbſen, ſonſt auch* Pois bécus *genannt.* Pois de merveille; *die Blaſen-Erbſe, eine Art kleiner Garten-Erbſen, in dreieckigen den Blaſen ähnlichen Hülſen. Da jede diſſer Erbſen mit einem Herze bezeichnet iſt, ſo werden ſie im gem. Leb. auch Herzſamen genennet.* Pois rames; *Stabel-Erbſen, eine Art Garten-Erbſen, die ſich in die Höhe ranken und daher geſtäbelt werden, indem man zwiſchen zwei oder drei Erbſenpflanzen eine Ruthe ſtekt.* Pois rouge des Indes; *die indianiſche rothe Erbſe, eine Art Bohnen von der Gröſſe einer Erbſe, die aus Indien zu uns gebracht, und in einigen Apotheken aufbehalten werden.* Pois ſauvage; *die wilde, unter dem Getreide wachſende Erbſe, gewöhnlich die Stock-Erbſe genant.* Pois ombelifére; *die Roſen-Erbſe oder Dolden Erbſe, eine Art Erbſen, deren Blumen doldenweiſe beſammen ſtehen und gleichſam eine Roſe bilden.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der an keinem Orte lange Ruhe hat, ſondern in beſtändiger Bewegung iſt, Il va & vient comme pois en pot; *er iſt ſo unruhig wie die Erbſen im Topfe.* Donner un pois pour avoir une féve; *eine Erbſe geben, um eine Bohne dafür zu bekommen; die Wurſt nach einem Schinken oder nach einer Speckſeite werfen.* S'il me donne des pois, je lui donnerai des féves; *macht er mir Verdruß, ſo will ichs ihm wieder einbringen, ſo will ich ihm Gleiches mit Gleichen vergelten. S. auch* Avaleur.

POISON, ſ. m. *Das Gift. So heißt im algemeinen Verſtande alles, was entweder den Tod eines lebendigen Geſchöpfes verurſachet, wenn es in den Körper deſſelben gebracht wird, oder doch wenigſtens eine gefährliche Zerſtörung darin anrichtet.* Un poiſon ſubtil, lent, violent, mortel; *ein feines, langſames, heftiges, tödliches Gift.* L'arſenic eſt un poiſon très dangereux; *der Arſenik iſt ein ſehr gefährliches Gift.*

Fig. pflegt man eine jede Sache, welche nicht nur dem Körper, ſondern auch dem ganzen Zuſtande des Menſchen ſehr ſchädlich iſt, ſehr nachtheilige Veränderungen in demſelben hervorbringet, Poiſon, *Gift, zu nennen.* Dans ſes diſcours, dans ſes écrits, il gliſſe un poiſon dangereux; *er ſtreuet unvermerkt in ſeinen Reden, in ſeinen Schriften ein gefährliches Gift aus.* Il ne faut pas laiſſer gagner ce poiſon; *man muß dieſes Gift nicht um ſich greifen laſſen, man muß dieſem Übel ſteuern.*

Sprichw. Poiſſon ſans boiſſon eſt poiſon; *Fiſche ſind ein Gift, wenn man nicht dazu trinket; auf Fiſche muß man trinken, die Fiſche wollen ſchwimmen.*

POISSARD, ARDE. adj. *Nach Art der Fiſchweiber, den Fiſchweibern eigen oder ähnlich. Man nennet* Le genre poiſſard; *diejenige Schreib-Art, da man die Sprache und niedrigen Ausdrücke der Fiſchweiber und des Pöbels überhaupt nachzuahmen ſucht.*

POISSARDE, ſ. f. *Das Fiſchweib. Da dieſe Claſſs von Weibern für die gröbſte und ungeſitteſte gehalten wird, ſo iſt es zu einem Schimpfworte geworden, wenn man eine Perſon* Une poiſſarde, *ein Fiſchweib nennet.*

* POISSE, ſ. f. *Ein in Pech getunktes Reifigbündel, dergleichen man bei Belagerungen zu brauchen pflegt.*

* POISSEMENT, ſ. m. *Das Pichen, das Beſchmieren oder Überziehen mit Pech.*

POISSER, v. a. *Pichen, mit Pech beſchmieren oder überziehen.* Poiſſer un tonneau; *eine Tonne pichen. Man pflegt auſſerdem das Wort* Poiſſer *auch in allen den Fällen zu gebrauchen, wenn man etwas mit einer klebrigen Materie beſchmieret, beſudelt.* Il a poiſſé ſon habit; *er hat ſein Kleid beſchmieret.* Ceſa m'a poiſſé les doigts; *das hat mir die Finger ſchmierig gemacht.*

Poissé, ée. partic. & adj. *Gepicht,* It. *beſchmiert* &c. *Siehe* Poiſſer.

POISSON, ſ. m. *Der Name eines von den kleinſten Maßen zu flüſſigen Dingen, welches ungefehr ein Viertel von einem Schoppen hält.*

POISSON, ſ. m. *Der Fiſch.* Poiſſon de mer; *der Seefiſch.* Poiſſon de rivière; *der Flußfiſch.* L'arête de poiſſon; *die Fiſchgräte.* Oeufs de poiſſon; *Fiſchrogen.* Poiſſon frais, ſalé, mariné; *friſche, eingeſalzene, marinirte Fiſche* &c.

Sprichw. Les gros poiſſons mangent les petits;

tits; *die größten Fiſche freſſen die kleinen, die Mächtigen unterdrücken die geringen Leute.* La ſauce vaut mieux que le poiſſon; *die Brühe iſt beſſer als der Fiſch; die Nebenvortheile, die zufälligen Accidenzien, ſind beſſer als die Beſoldung; der Brautſchatz iſt beſſer als die Braut, u. ſ. w.* Il ne ſait à quelle ſauſſe manger ce poiſſon; *er weiß nicht in was für einer Brühe er dieſen Fiſch eſſen ſoll; er weiß nicht, was für eine Partei er ergreifen, oder wie er ſich bei der Sache benehmen ſoll. Siehe übrigens* Avaler, Avril, Chair, Eau und Jeune.

In der Aſtronomie führet das zwölfte Zeichen des Thierkreiſes den Namen der Fiſche, und wird unter dem Bilde zweier Fiſche vorgeſtellet. Poiſſon volant; *der fliegende Fiſch, ein mittägiges, bei uns nicht ſichtbares Geſtirn.*

POISSONNAILLE, ſ. f. *Das Fiſchwerk, allerhand kleine und ſchlechte Fiſche. (gemein)*

POISSONNERIE, ſ. f. *Der Fiſchmarkt, ein Platz, auf welchem Fiſche verkauft werden.*

POISSONNEUX, EUSE, adj. *Fiſchreich, reich an Fiſchen.* Cette rivière eſt fort poiſſonneuſe; *dieſer Fluß iſt ſehr fiſchreich.*

POISSONNIER, IÈRE, ſ. *Der Fiſchhändler, der Fiſchverkäufer, die Fiſchhändlerinn, Fiſchverkäuferinn. Sprichw. Siehe* Pâque.

Poiſſonnière, *heißt auch der Fiſchkeſſel.*

POITRAIL, ſ. m. *Die Bruſt eines Pferdes;* it. *der Bruſtriemen, ein lederner Riemen an dem Vorderzeuge eines Pferdes, ſo um die Bruſt gehet.*

In der Bauk. heißt Poitrail, *die Schwelle oder der Hauptbalken auf einem Mauerwerke, worauf das andere Holzwerk ruhet;* it. *der Querbalken über einer Thür oder über einem Thorwege, ſonſt auch das Blatſtück genant.*

POITRINAIRE, adj. de t. g. & ſ. m. *Mit einer Bruſtkrankheit oder Bruſtbeſchwerde behaftet.* Un homme poitrinaire, *oder ſubſtantive,* Un poitrinaire; *ein Menſch, der mit einer Bruſtbeſchwerde behaftet iſt, oder wie man gewöhnlich zu ſagen pflegt, der es auf der Bruſt hat, der nicht richtig auf der Bruſt iſt.*

• POITRINAL, ſ. m. *Die Stutzbüchſe, das Stutzrohr, oder auch ſchlechthin der Stutz, eine ehemals bei der franzöſiſchen Armee unter Franz I gebräuchliche kurze und dicke Kugelbüchſe, welche an einem Wehrgehänge getragen, und bei dem Löſchießen mit der Kolbe auf die Bruſt geſetzt wurde, daher der Name* Poitrinal *entſtanden.*

POITRINE, ſ. f. *Die Bruſt, der vordere Theil des menſchlichen und thieriſchen Körpers, von dem Halſe an, bis an den Magen.* La cavité de la poitrine; *die Bruſthöhle.* Une poitrine de veau, de mouton; *eine Kalbsbruſt, eine Hammelsbruſt.*

Zuweilen verſteht man unter Poitrine, *die Bruſt, auch die innerhalb der Bruſt befindlichen Theile, und vorzüglich die Lunge. Man ſagt daher,* Une bonne, une foible poitrine; *eine gute, eine ſchwache Bruſt.* Il a la poitrine engagée; *es liegt ihm auf der Bruſt, er hat es auf der Bruſt.* Cet orateur n'a point de poitrine; *dieſer Redner hat keine Bruſt, er hat eine ſchwache Stimme.* Il a bonne poitrine; *er hat eine gute Bruſt, er hat eine ſehr ſtarke Stimme.*

• POITRINIÈRE, ſ. f. *Das Bruſtholz, ein Holz, welches man bei gewiſſen Arbeiten vor die Bruſt nimt, oder an welches man die Bruſt lehnet. So heißt z. B. an den Stühlen der Bortenwirker ein kleines ſenkrechtes Brett, woran ſich der Bortenwirker mit der Bruſt anſtämmet,* La poitrinière, *das Bruſtholz.*

✝ POITRON, ſ. m. *Der Spilling, eine Art gelber, gelb und rother oder auch weiſſer Pflaumen.*

POIVRADE, ſ. f. *Die Pfefferbrühe, eine aus Eſſig, Salz und Pfeffer bereitete Brühe. Zuweilen verſteht man aber unter* Poivrade *auch nur blos Pfeffer und Salz.* Manger des artichauts à la poivrade; *Artiſchocken roh mit Pfeffer und Salz eſſen.*

POIVRE, ſ. m. *Der Pfeffer, die Frucht des Pfefferbaumes* (Poivrier). Un grain de poivre; *ein Pfefferkorn.* Poivre blanc, poivre noir; *weiſſer Pfeffer, ſchwarzer Pfeffer.* Poivre concaſſé; *geſtößener Pfeffer.* Poivre long; *langer Pfeffer, die pfeffer-ärtige Frucht einer vorzüglich in Bengalen und auf den Küſten von Malabar wachſenden Pflanze.* Poivre de Maſcarenne *oder* Poivre de queue; *der geſchwänzte Pfeffer, der unter dem Namen Cubében bekant iſt.* Poivre d'Ethiople; *ethiopiſcher Pfeffer, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Mohrenpfeffer, eine Art des Pfeffers, der in Schoten wächſet, und eigentlich zu dem langen Pfeffer gehöret u. a. m.*

POIVRE D'INDE, *Siehe* PIMENT.

POIVRER, v. a. *Pfeffern, mit Pfeffer würzen.* Cette ſauſſe eſt trop poivrée; *dieſe Brühe iſt zu ſtark gepfeffert. Im gem. Leb. ſagt man von einer Perſon weiblichen Geſchlechtes, die eine Mannsperſon angeſtekt hat,* Elle l'a poivré; *ſie hat ihn gepfeffert.*

POIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepfeffert, mit Pfeffer gewürzet. Siehe* Poivrer. *Im gem. Leb. ſagt man von einer Ware, die ſehr theuer verkauft worden,* Elle a été bien poivrée; *ſie war ſehr gepfeffert. Und von einem mit der Luſtſeuche behafteten Menſchen pflegt man in der niedrigen Sprech-Art zu ſagen,* Il eſt poivré; *er iſt eingepfeffert.*

POIVRIER, ſ. m. *Der Pfefferbaum;* it. *die Pfefferbüchſe, ein kleines Gefäß, den geſtößenen Pfeffer zum Gebrauche auf der Tafel darin aufzubewahren.* Un poivrier d'argent; *eine ſilberne Pfefferbüchſe.*

POIVRIÈRE, ſ. f. *Die Pfefferlade oder Würzlade, ein kleines Gefäß mit verſchiedenen Fächern oder Abtheilungen, Pfeffer, Salz, Muskaten u. d. g. zum Gebrauche auf der Tafel hinein zu thun.*

POIX, ſ. f. *Das Pech, ein harziges Gummi, ſo aus Fichten, Tannen und andern harzigen Bäumen fließet, und hernach in den Pechhütten bis zu einer gewiſ-*

Digitized by Google

gewiſſen Dicke eingeſotten wird. In der natürlichen Geſtalt heißt dieſe klebrige aus den Bäumen quillende Materie, nachdem ſie hart geworden, Poix réſine, *Bannhärz; wenn ſolche aber eingeſotten worden, wird ſie ſchlechthin* Poix, *Pech, und im Deutſchen auch Waldpech genant.* Poix ſéche; *trockenes Pech, hartes Pech, Glaspech.* Poix noire; *ſchwarzes Pech, Schüſterpech.* Poix de Bourgogne; *burgundiſches Pech, ſonſt auch* Poix blanche, *weiſſes Pech genant.* Poix grecque, poix d'Eſpagne; *griechiſches Pech, ſpaniſches Pech, Geigenhärz, welches unter dem Namen Colophonium bekant iſt.* Poix navale; *Schifspech, dasjenige Pech, welches von alten Schiffen, abgekratzet iſt, dem man ehemals eine beſondere Kraft zuſchrieb, und es daher in den Apotheken zu Pflaſtern brauchte.* Poix de terre; *Erdpech, ein zähes, dem Peche ähnliches Härz, welches an einigen Orten aus der Erde gegraben wird.* Poix minéral; *Erdhärz, ein jeder brenbarer Körper, der in Geſtalt eines feſten Härzes in der Erde gefunden wird.* Poix fluide; *flüſſiges Pech, ſonſt auch Laſpech, und von einigen irrig Thér genant.* Huile de poix; *Pech-Öl, ein Öl, welches aus dem Peche deſtilliret und für ein wirkſames Mittel in den Krankheiten der Nieren und Gelenke gehalten wird.*

POLACRE *oder* POLAQUE, ſ. f. *Die Polake, der Name einer Art Schiffe in dem mittelländiſchen Mére welche mit Segel und Rudern fortgetrieben werden.*

POLACRE *oder* POLAQUE, ſ. m. *Der Pole, im gem. Leb. der Polak. Die Franzoſen verſtehen unter dieſem Worte einen polniſchen Edelmann. Eine aus Polen gebürtige Perſon heißt,* Un polonois, une polonoiſe.

POLAIRE, adj. de t. g. *Polär, bei und in der Gegend der Welt-Pole befindlich, dazu gehörig, dieſelben betreffend.* Le cercle polaire; *der Polär-Zirkel.* L'étoile polaire; *der Polär-Stern.* Le cadran polaire; *die Polär-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer Fläche beſchrieben wird, die ſowohl durch die Welt-Pole, als durch Oſten und Weſten geht.*

• POLASTRE, ſ. m. *Die Löthpfanne der Bleigießer.*

PÔLE, ſ. m. *Der Pöl, einer von den beiden Punkten, um welche ſich eine runde Kugel um ſich ſelbſt herum drehet; wenn von der Erdkugel oder von dem ganzen Weltgebäude die Rede iſt, der Erdpöl, Weltpöl; wiewohl man auch in dieſem Falle nur ſchlechthin der Pöl ſagt; mit einem Deutſchen aber nicht ſehr gebräuchlichen Worte, die Angel. (Die gerade Linie, welche von einem Pole zum andern gehet, heißt die Achſe* (Axe), *deren äuſſerſte Punkte die Pole ſind).* Le monde tourne ſur ſes deux pôles; *die Welt drehet ſich um ihre beiden Pole. (Siehe auch* Arctique *und* Antarctique). *An einem Magneten werden auch die zwei einander entgegengeſezten Punkte, welche die anziehende Kraft gegen das Eiſen am ſtärkſten zeigen, und die ſich, wenn der Magnet frei hängt, nach den beiden Erdpolen zu wenden pflegen.* Les pôles de l'aimant, *die Pole des Magneten genant.*

Man ſagt in der höhern Schreib-Art, De l'un à l'autre pôle; *von einem Pole, von einem Ende der Welt, bis zum andern; durch die ganze Welt.*

POLEMARQUE, ſ. m. *Der Titel des oberſten Befehlshabers der Armee bei den ehemaligen Griechen.*

POLÉMIQUE, adj. de t. g. *Irgend eine Streitfrage über die Religion oder ſonſt eine Materie betreffend. In der Sprache der Gelehrten ſagt man gewöhnlich auch, polemiſch.* Un ouvrage polémique; *ein polemiſches Werk.* La théologie polémique; *die Streit-Theologie, derjenige Theil der Gotteegelehrtheit, welcher die Streitigkeiten mit andern Religions-Verwandten über Glaubenslehren abhandelt. Man pflegt im Deutſchen ein Werk über dieſen Theil der Theologie, oder auch öffentliche Vorleſungen darüber auf Univerſitäten, die Polemik zu nennen.*

• POLEMOSCOPE, ſ. m. *Der Name einer Art gebogener Ferngläſer, durch welche man die Gegenſtände ſehen kan, die mit dem Auge in keiner geraden Richtung liegen. Man bedienet ſich derſelben vorzüglich im Kriege.*

PÔLI, *Siehe nach* POLIR.

POLICE, ſ. f. *Die Polizei, diejenige Ordnung und Verfaſſung einer Stadt, eines Landes, welche ſich unmittelbar auf die Sicherheit und Bequemlichkeit der Einwohner beziehet;* it. *die zu Handhabung der Polizei verordneten Perſonen.* La police eſt admirable dans cette ville; *in dieſer Stadt iſt eine vortrefliche Polizei.* Le juge de police; *der Polizei-Richter.* La chambre de police, *oder auch ſchlechthin* La police; *die Polizei-Kammer, das Polizei-Gericht, die Polizei.* Aſſigner quelqu'un à la police; *jemanden vor die Polizei fordern.*

Im algemeinern Verſtande wird eine jede bei einer Geſelſchaft eingeführte Ordnung La police *genennet.* La police d'un Réglment; *die Regiments-Polizei, die bei einem Regimente eingeführte Ordnung.* Le réglement de police; *die Polizei-Ordnung.*

Police *heißt auch die Polizei-Wiſſenſchaft, der Inbegriff der Regeln und Grundſätze der Polizei.*

In der Handlungsſprache heißt Police, *die Polize, ein Zettel, eine kurze Schrift, ein Schein, Zeugniß &c. Vorzüglich iſt dieſes Wort von den Verſicherungs-Scheinen über Schiffe und deren Ladung üblich, die man* Polices d'aſſurance, *Aſſecuranz-Polizen nennet. (Siehe* Aſſurance). *Auf der mittelländiſchen See heißt* Police de chargement, *eben das, was man auf dem Weltmére und andern Gewäſſern* Connoiſſement *nennet. (Siehe* Connoiſſement).

In den Schriftgießereien heißt Police, *das Verzeichniß, wie viel von jeder Gattung Buchſtaben zu einem Guſſe oder Satze Schriften gehören.*

POLICER, v. a. *Polizei, gute Ordnung, Polizeigeſetze, Polizei-Anſtalten machen und einführen.* Policer une ville; *Polizei in einer Stadt einführen.* C'eſt le premier qui a policé les nations du Nord; *er iſt der erſte, der bei den nördlichen Völkern eine Polizei eingeführt hat.*

POLICÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einer Polizei, mit Polizeigeſetzen verſehen.* Siehe Policer.

• POLICHINEL, ſ. m. *Der Pickelhäring, die luſtige Perſon in den italiäniſchen Poſſenſpielen.*

• POLIGLOTTE, ſ. f. *Der Vielzüngler, der Name eines mexicaniſchen Saugvogels.*

POLIMENT, ſ. m. *Das Poliren, die Handlung, da man einen Körper glatt und glänzend macht.* Donner le poliment à une table de marbre; *eine Marmorplatte poliren.* Il faut bien du temps pour le poliment de cette pierre; *das Poliren dieſes Steines erfordert viel Zeit.*

POLIMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il reçoit très-poliment tout le monde; *er empfängt jederman ſehr höflich.*

✝ POLION, ſ. m. *Die Polei, ein Kräutergeſchlecht.* Polion de montagne; *Berg-Polei.*

POLIR, v. a. *Poliren, glatt und glänzend machen.* Polir l'acier, polir le marbre; *den Stahl, den Marmor poliren.*

Fig. heißt Polir, *verfeinern, geſitteter, höflicher, ärtiger machen.* La converſation des honnêtes gens, des Dames, polit l'eſprit, polit les mœurs; *der Umgang mit rechtſchaffenen Leuten, mit Damen, verfeinert den Verſtand, verfeinert die Sitten.*

Man ſagt auch, Polir un diſcours, polir un ouvrage d'eſprit; *eine Rede, ein gelehrtes Werk feilen, ausfeilen, ausbeſſern, die letzte Hand daran legen, ihnen in Abſicht der Sprache und des Ausdruckes den möglichſten Grad der Volkommenheit geben.*

POLI, IE, partic. & adj. *Polirt. Siehe* Polir. De l'acier poli; *polirter Stahl. Fig. heißt* Poli, polie; *höflich, geſittet, fein, ärtig.* Un homme extrêmement poli; *ein ſehr höflicher, ein ſehr feiner Mann.* Il a l'eſprit fort poli; *er hat einen ſehr feinen, einen ſehr ausgebildeten Verſtand.*

POLI, ſ. m. *Die Politur, der Glanz den ein Körper durch das Poliren erhalten hat.* Donner le poli à une choſe; *einem Dinge die Politur geben, es poliren.* Le poli des armes; *der Glanz, das Blinken, das glänzende, blinkende Anſehen der Waffen.*

POLISSEUR, EUSE, ſ. *Der Polirer, die Polirerinn, eine Perſon welche einen harten Körper poliret, glatt und glänzend macht.* Le poliſſeur de glaces; *der Gläspolirer, einer der die geſchliffenen Glästafeln, die Spiegelgläſer poliret, damit ſie ganz rein und glatt werden.*

POLISSOIR, ſ. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug, womit man die Oberfläche eines Dinges poliret, glatt und glänzend macht; der Polir-Stahl, Polir-Zahn, die Polir-Feile, Polir-Stein, Glätt-Stein, das Glätt-Bein, der Glätt-Kolben, das Polir-Rad, die Polir-Scheibe &c. &c. (Die mehreſten dieſer Wörter haben bei den verſchiedenen Handwerkern noch ihre eigene Namen).*

POLISSOIRE, ſ. f. *Die Polir-Bürſte, eine Bürſte von weichen Haren, die polirten Sachen damit zu überfahren und von dem darauf zurück gebliebenen Staube zu reinigen.*

POLISSON, ſ. m. *Ein Schimpfwort, womit man einen ſchmutzigen, ungezogenen Knaben belegt, der immer auf der Gaſſe herum läuft und lauter muthwillige Streiche treibt; der Gaſſenjunge, Gaſſenbube. Auſſerdem pflegt man auch einen Zoteureiſſer, einen Menſchen, der niedrige, ſchmutzige Scherze vorbringt, und ſein Vergnügen daran findet,* Un poliſſon *zu nennen.*

POLISSONNER, v. n. *Sich unanſtändig betragen, ſich wie ein Gaſſenjunge aufführen, oder auch niedrige, ſchmutzige Reden führen, Zoten reiſſen.*

POLISSONNERIE, ſ. f. *Eine unanſtändige Handlung, ein ungeſittetes Betragen;* it. *Zoten, niedrige, ſchmutzige Scherze.* Faire des poliſſonneries; *Bubenſtreiche begehen, ſich wie ein Gaſſenjunge aufführen.* Dire des poliſſonneries; *Zoten reiſſen.*

POLISSURE, ſ. f. *Das Poliren, die Handlung des Polirens. (Siehe* Polir*)* It. *die Wirkung dieſer Handlung, die Politur. (Siehe* Poli, ſ. m.*)*

POLITESSE, ſ. f. *Die Höflichkeit, Artigkeit, ein höfliches, ärtiges Betragen, ſowohl in Reden als Handlungen; die Feinheit.* Il a du ſavoir, mais il manque de politeſſe; *er hat Wiſſenſchaften, aber es fehlt ihm an Höflichkeit, an feiner Lebens-Art.* La politeſſe d'eſprit; *die Feinheit des Verſtandes.*

POLITIQUE, adj. de t. g. *Politiſch, die Politik, die Statskunſt, Statswiſſenſchaft betreffend, darin gegründet.* Maximes politiques; *politiſche Grundſätze.* Un gouvernement politique; *ein politiſches, ein weltliches Regiment, eine weltliche Regierungsform.* L'économie politique; *die Stats-Wirtſchaft.*

POLITIQUE, *heißt auch, klug, liſtig, verſchlagen, ſchlau; und man ſagt auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen politiſch.* Il eſt trop politique pour dire ce qu'il penſe; *er iſt zu politiſch, zu klug, als daß er ſagen ſolte, was er denkt.*

Subſtantive heißt Un politique; *ein Statsmann, ein Mann, der die Verhältniſſe eines States in ihrem Zuſammenhange einſiehet und zu leiten weiß,* Un grand, un habile politique; *ein gröſſer, ein geſchikter Statsmann.* Politique, *heißt auch ein Statsklügler, der über Statsſachen klügelt und gern davon ſpricht.*

Im gem. Leben ſagt man von einem ſchlauen Menſchen, C'eſt un politique; *er iſt ein Politicus.*

POLITIQUE, ſ. f. *Die Statskunſt, die Kunſt, die Wolfahrt eines States auf die vortheilhafteſte Art zu erhalten und zu befördern;* it. *die Statswiſſen-*

ſen-

ſenſchaft, die wiſſenſchaftliche oder aus Gründen hergeleitete Kentniß der Einrichtung und Verwaltung eines Stätes, die Stätekunde; und wenn ſich dieſe Kentniß über mehrere Stäten und deren innere und äuſſere Verhältniſſe erſtrecket, die Stätenkunde; it. *die Stätekluͤgheit, welche man auch im Deutſchen die Politik nennet;* it. *die Stätslehre, die Lehre von der klüglichen Regierung und Verwaltung eines Stätes.*

Im gem. Lèb. heiſſt Politique, *die Klugheit, durch die beſten Mittel ſeinen Zweck zu erreichen, in welchem Falle man gewöhnlich auch im Deutſchen die Politik ſagt.* Avec cette politique il réuſſira; *mit dieſer Politik, wenn er es auf dieſe Art anfängt, ſo wird er ſeinen Zweck erreichen.*

POLITIQUEMENT, adv. *Stätsklug, der Stätsklugheit gemäß, zuweilen auch ſchlechthin klug, und im gem. Lèb. politiſch.* C'eſt quelquefois agir politiquement, que de pardonner aux rebelles; *zuweilen iſt es der Stätsklugheit gemäß, zuweilen iſt es klug gehandelt, wenn man den Rebellen verzeihet.* Il agit politiquement en toutes choſes; *er geht in allen Sachen politiſch zu Werke.*

POLITIQUER, v. n. *Von Stätsſachen rèden oder über Stätsſachen klügeln, auf eine vorwitzige Art ſeine Meynung über Stäts-Angelegenheiten äuſſern. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, wofür man im Deutſchen politiſiren oder auch kannegieſſern ſagt.*

POLLICITATION, ſ. f. (*Rechtsgel.*) *Das Verſprechen, die einſeitige Verpflichtung einer Perſon zu etwas, ohne daß es von der andern angenommen oder genehmiget worden.*

POLLUER, v. a. *Beflecken, verunreinigen. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Bedeutung von* Profaner, *entheiligen, entweihen, wider die Heiligkeit eines Ortes handeln.* Polluer un temple, polluer les choſes ſaintes; *einen Tempel entheiligen, heilige Dinge entweihen, verunreinigen.*

Se POLLUER, v. récipr. *Sich ſelbſt beflecken, eine Sünde der Unkenſchheit an ſeinem eigenen Leibe verüben.*

POLLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Beflekt, verunreinigt, entheiligt, entweihet. Siehe* Pollner.

POLLUTION, ſ. f. *Die Befleckung, Verunreinigung, Entheiligung, Entweihung einer Sache. (Siehe* Polluer) it. *die Selbſtbefleckung; und in der Arzeneiw. die nächtliche Befleckung, der unwillkührliche Abfluß des Sämens zur Nachtzeit.*

* POLLUX, ſ. m. (*Götterl.*) *Pollux, Jupiters und der Leda Sohn. In der Aſtronomie wird der Stern im Kopfe des andern Zwillinges, oder auch wohl der ganze hintere Theil der Zwillinge* Pollux *genennet.*

* POLONOIS, OISE, adj. & ſ. *Polniſch, aus Polen* (Pologne) *oder zu Polen gehörig;* it. *der Pole, die Polinn, eine aus Polen gebürtige Perſon.*

POLTRON, ONNE, adj. *Verzagt, feig, feigherzig.* C'eſt l'homme du monde le plus poltron; *er iſt der verzagteſte, der feigſte Menſch von der Welt. Am gewöhnlichſten braucht man dieſes Wort ſubſtantive:* C'eſt un grand poltron; *er iſt ein ſehr verzagter oder feiger Menſch, ein furchtſamer Haſe.* Un oiſeau poltron, *heiſſt in der Falkenjagd ein Falke, dem man die Fänge an den Hinterklauen abgeſchnitten hat.*

POLTRONNERIE, ſ. f. *Die Verzagtheit, Feigheit, Zagheit, Zaghaftigkeit.* Faire une poltronnerie; *eine feige Handlung begehen, ſich bei Gelègenheit, wo man Muth, Herzhaftigkeit bezeigen ſolte, auf eine niederträchtige Art feig, zaghaft beweiſen.*

* POLYACOUSTIQUE, adj. *Man nennet in der Phyſik,* Un cornet polyacouſtique, *einen Gehörtrichter, wodurch der Schall der Töne vervielfältiget wird.*

* POLYANDRIE, ſ. f. *Die Vielmännerei, derjenige Zuſtand, da ein Weib mehr als einen Mann hat.*

POLYANTHÉA, ſ. m. *Der Titel einer Samlung allerlei merkwürdiger Sachen und Stellen, zum Gebrauche der Schriftſteller.*

POLYANTHÉE, adj. de t. g. *Vielblumig, mehrere Blumen an einem Stängel tragend.* L'oreille d'ours polyanthée; *die vielblumige Aurikel.*

POLYCRÈSTE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Zu vielen Dingen, wider vielerlei Krankheiten gut und dienlich.* Du ſel polycreſte; *Polychreſt-Salz.*

POLYÈDRE, ſ. m. *Das Viel-Eck, ein viel eckiger, in viele geradlinige Flächen eingeſchloſſener Körper, der ſich innerhalb einer Kugel beſchreiben läßt, ſo daß die Kugelfläche durch alle Ecken geht.* Un polyèdre regulier; *ein regelmäſſiges Viel-Eck.* Polyèdre *heißt auch ein viel-eckig geſchliffenes Glas.*

* POLYGALON, ſ. m. *Siehe* HERBE AU LAIT.

POLYGAME, ſ. de t. g. *Viel Weiber oder viel Männer, mehr als ein Weib, mehr als einen Mann habend, der Vielweiberei oder der Vielmännerei ſchuldig.*

POLYGAMIE, ſ. f. *Die Vielweiberei, der Zuſtand, da ein Mann mehr als ein Eheweib zugleich hat.*

* POLYGAMISTES, ſ. m. pl. *Die Anhänger einer Sekte, welche die Rechtmäſſigkeit und Zuläſſigkeit der Vielweiberei behaupten.*

POLYGARCHIE, ſ. f. *Die Vielheit der Oberhäupter in einem Stäte; eine Regierungsform, wo die geſetzgebende Gewalt in den Händen verſchiedener Perſonen iſt.*

POLYGLOTTE, adj. de t. g. *In verſchiedenen Sprachen geſchrieben.* Un dictionnaire polyglotte; *ein Wörterbuch von verſchiedenen Sprachen. Subſtantive verſteht man unter* Polyglotte, *eine in vielen Sprachen zuſammen geſchriebene oder gedrukte Bibel.*

POLYGONE, adj. de t. g. *Viel-eckig, vielſeitig, mehr als vier Ecken und Seiten habend. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un polygone régulier, irrégulier;

lier; *ein regelmäßiges, ein unregelmäßiges Viel-Eck.*

In der Befeſtigungs-Kunſt verſteht man unter Polygone, *die Weite von einem Kehl- oder Bolwerks-Punkte zu einem andern, und ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen die* Polygone.

POLYGRAPHE, ſ. m. *Der Vielſchreiber, ein Schriftſteller der viel und über vielerlei Materie geſchrieben hat.*

• POLYMATHE, ſ. m. *Der Vielwiſſer, ein Mann, der viel weiß, in vielerlei Wiſſenſchaften bewandert iſt.*

• POLYMATHÉE, ſ. f. *Die Vielwiſſerei, das Vielwiſſen, die Eigenſchaft, da jemand viel weiß, in vielerlei Wiſſenſchaften bewandert iſt.*

POLYNOME, ſ. m. *Eine vielfache Größe in der Algebra.*

• POLYOPTRE, ſ. m. *Ein vielſichtiges Glas, ein Glas, welches die Gegenſtände vermehret.*

POLYPE, ſ. m. *Der Polyp, der Vielfüß, ein vielfüßiges Thier. In der Naturgeſchichte ſind die Polypen eine Art Thierpflanzen, welche ſich im Waſſer aufhalten, und die beſondere Eigenſchaft haben, daß wenn man ſie in mehrere Stücke zerſchneidet, aus jedem abgeſchnittenen Stücke wieder ein eigenes Thier dieſer Art wird.*

Bei den Ärzten iſt der Polyp ein Fleiſchgewächs, welches ſich in und an verſchiedenen Theilen des Körpers erzeuget, und mit ſeinen vielen Enden oder Füßen ſich weit umher verbreitet, auch nach Art der wirklichen Polypen wieder nachwächſet, wenn etwas von demſelben zurückbleibt. Dieſes Fleiſchgewächs erhält im Deutſchen von ſeiner Eigenſchaft und nach Verſchiedenheit des Ortes, wo es ſich anſetzet, auch verſchiedene Namen; z. B. das Naſengewächs, der Herzwurm, das Schleimgewächs, der Schleimpfropf, Blutpfropf &c.

POLYPÉTALE, adj. de t. g. (*Botanik.*) *Vielblätterig. Wird von den Blumen geſagt, und auch ſubſtantive gebraucht.* Les polypétales; *die vielblätterige Blumen, ſonſt auch* Fleurs en roſe *genannt.*

• POLYPEUX, EUSE, adj. (*Arzeneiw.*) *Polypenartig, die Natur und Eigenſchaft eines Polypen oder Fleiſchgewächſes habend.* Une tumeur polypeuſe; *eine polypen-artige Geſchwulſt.*

• POLYPIER, ſ. m. *Das Polypen-Häuschen, die Wohnung der jungen Polypen in verſchiedenen Seegewächſen.*

POLYPODE, ſ. m. *Das Engelſüß, eine zu den Farnkräutern gehörige Pflanze, die weil ſie in den Ritzen der Felſen und Klippen und an den Stämmen alter Bäume beſonders alter Eichen wächſet, auch Steinwurz und Baumfarn genennet wird.*

• POLYSPASTE, ſ. m. *Der Flaſchenzug. Siehe* Mouſle *und* Poulie.

POLYSYLLABE, adj. de t. g. & ſ. *Vielſylbig, mehrere Sylben habend.* Un mot polyſyllabe, *oder ſubſtantive* Un polyſyllabe; *ein vielſylbiges Wort.*

POLYSYNODIE, ſ. f. *Die Vielheit der Rathsverſammlungen und Berathſchlagungen in einem Staate.*

POLYTHÉISME, ſ. m. *Die Vielgötterei, ein Religions-Syſtem welches mehrere Götter annimt.*

POLYTHÉISTE, ſ. *Ein Anhänger des Syſtems von der Vielgötterei, eine Perſon, die mehrere Götter annimt.*

POLYTRIC, ſ. m. *Der Widerthon, gülden Widerthon, eine Art des Frauenhares; eine zu den Moſen gehörige Pflanze.*

• POMACIE, ſ. f. *Die Weinbergs-Schnecke, eine eßbare Schnecke, welche ſich in den Weinbergen aufhält.*

POMMADE, ſ. f. *Die Pomade, eine aus Äpfeln, Wachſe, Fett und wohlriechenden Sachen bereitete Salbe, die Häre oder Haut damit zu ſchmieren.* Pommade pour les cheveux; *Har-Pomade.* Pommade pour les lèvres, pour guérir les gerçures; *Mund-Pomade, die aufgeſprungenen Lippen damit zu heilen.*

Auf der Reitſchule heißt Pommade, *ein Sprung, bei welchem man ſich mit der einen Hand auf dem Sattelknopf aufſtützet.*

POMMADER, v. a. *Mit Pomade einſchmieren oder beſtreichen.*

POMMADÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* POMMADER.

POMME, ſ. f. *Der Apfel, die Frucht des Apfelbaumes.* Pomme ſauvage; *der wilde Apfel oder Holz-Apfel.* Pomme de garde; *der Lager-Apfel, den man hinlegen und lange aufbewahren kan. Es werden auch verſchiedene Produkte des Pflanzenreiches, ſo wie auch einige andere natürliche oder künſtlich verfertigte Körper, welche ungefehr die Geſtalt eines Apfels haben,* Pommes, *genennet.* Pomme dorée *oder* Pomme d'amour; *der Gold-Apfel oder Liebes-Apfel, die Frucht einer Art des Nachtſchattens* (Morelle). Pomme de merveille; *der Balſam-Apfel, die Momordica.* Pomme de ſavon; *der Seifen-Apfel, die Frucht des africaniſchen Seifenbaumes, deren man ſich ſtatt der Seife bedienen kan.* Pomme épineuſe; *der Stech-Apfel, die mit Stacheln beſezte Frucht eines Gewächſes, welches den nämlichen Namen führet, von einigen der Igelskopf, die Stachelnuß und der Rauch-Apfel genant.* Pomme de grenade; *der Grandt-Apfel.* Pomme de pin; *der Tann-Apfel oder Tann-Zapfen.* Pomme d'églantier; *der Schlaf-Apfel, ein röthlich grüner Schwamm in Geſtalt eines Apfels, welcher aus den Zweigen des wilden Roſenſtockes oder der Heckenroſe wächſet, und der, der gemeinen Sage nach, den Schlaf befördern ſoll, wenn man ihn unter das Kopfküſſen legt.* Pomme de chêne; *der Eich-Apfel, ein runder Auswuchs an den Blättern der Eichbäume, welcher gewöhnlicher* Noix de galle, *Gall-Apfel genant wird. (Siehe* Galle). Pommes de terre; *Erd-Äpfel, die knolligen eßbaren Wurzeln*

zeln einer Pflanze, ſonſt auch Erdtoffeln, Kartoffeln und Grundbirnen genant. Une pomme de chou; *ein Kohlkopf, Krautkopf, Kohlhaupt.* Une pomme de laitue; *ein Salâthaupt.* Pomme d'Adam; *der Adams-Apfel, die äuſſere Erhöhung des Knorpels der Luftröhre.* Pomme de lit; *der Bettknopf, ein rund gedreheter Knopf, dergleichen zur Verzierung auf den obern Theil der Bettpfoſten und des Himmels geſteckt werden.* La pomme d'un chenet; *der Knopf an einem Feuerbocke, Feuerhunde &c.* (*Siehe* Chenet). La pomme d'une canne; *der Stockknopf.* Pomme d'arroſoir; *der trichterförmige durchlöcherte Aufſatz an einer Gieſskanne, der Sprengkolben, Spritzkolben, die Brauſe, der Durchſchlag, die Zotte.*

Fig. ſagt man, Donner la pomme à une femme; *einer Frau den Apfel geben, ihr den Preis der Schönheit geben, ſie für die ſchönſte unter allen übrigen erklären. Siehe auch* Diſcorde, P. 183.

POMMÉ, ſ. m. *Der Apfelmoſt, Apfelwein, ein aus ausgepreſsten Æpfeln zubereitetes Getränk, ſonſt auch Cider genant.* (*Siehe auch nach dem Verbo* Pommer).

POMMEAU, ſ. m. *Der Degenknopf, der Knopf an einem Degengefäſse,* (Pommeau d'épée); it. *der Sattelknopf,* (Pommeau de la ſelle).

POMMELER, v. récipr. *Sich apfeln, apfelrunde Flecken bekommen. Wird hauptſächlich nur von Pferden geſagt.* Ce cheval commence à ſe pommeler; *dieſes Pferd fängt an ſich zu apfeln. Wenn der Himmel ſich mit vielen kleinen Wölkchen überziehet, die nicht zuſammenhängen, ſo nennet man dieſes auch* Se pommeler. Le ciel *oder* le temps ſe pommeloit quand ils partirent; *als ſie abreiſeten, überzog ſich der Himmel mit kleinen Wölkchen.* (*Die gemeinen Leute nennen dergleichen Wölkchen am Himmel Schäfchen*).

POMMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geapfelt.* Un cheval gris-pommelé; *ein apfelgrauer Schimmel, ein Apfelſchimmel.* Le ciel eſt fort pommelé; *der Himmel iſt mit vielen kleinen Wölkchen überzogen, im gem. Leb. iſt voller Schäfchen. Sprichw. Siehe* Fardé, Pag. 508.

POMMELLE, ſ. f. *Der Seiher, ein mit Löchern verſehenes rundes Blech oder Stück Blei, ſo vor eine Röhre genagelt wird, damit der Unrath nicht mit durchfließt.* It. *ein hölzernes Werkzeug der Gerber, ein eingekerbtes Brett, das Leder wie Korduan zuzurichten.*

POMMER, v. n. *Die Geſtalt eines Apfels annehmen, apfelrund werden. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Gärtnerei von den verſchiedenen Kohl- oder Kraut-Arten und von dem Salate, wenn ſolche ſich in die Runde formen, Köpfe anſetzen, oder wie man gewöhnlich ſagt, ſich ſchlieſsen.* Ces laitues ne pommeront point; *dieſe Salâtpflanzen werden ſich nicht ſchlieſsen, werden keine Köpfe oder Häupter bekommen.*

POMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pommer. Laitue pommée; *Kopf-Salât, Haupt-Salât, Häuptcher-Salât, Häuptleins-Salât.* Chou pommé; *Kopfkohl, Hauptkohl. Fig. heiſst im gem. Leben,* Un ſot pommé *ſo viel als,* Un ſot achevé; *ein ausgemachter, ein vollkommener Narr: Und* Une ſottiſe pommée; *ein ausgemachter, ein erzdummer Streich.*

POMMERAIE, ſ. f. *Ein mit Apfelbäumen bepflanzter Platz oder Garten, ein Apfelgarten.*

POMMETÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Mit kleinen apfelförmigen Knöpfen oder Kugeln gezieret.*

POMMETTE, ſ. f. *Ein kleiner apfelförmiger hölzerner oder metallener Knopf oder Knauf; ein Knöpfchen, dergleichen man zur Zierde auf etwas ſteckt oder befeſtiget; ſo wie z. B. die metallenen Knöpfchen oben an den Ecken des Kutſchenhimmels &c.* Une pommette couverte d'étoffe; *ein mit Zeug überzogenes Knöpfchen.*

Bei den Nätherinnen werden die Knötchen oder Knöpfchen von Zwirn, welche ſie zur Zierde auf die Leinen oder Preiſen der Hemd-Ærmel und Kragen machen, Pommettes *genennet.*

In der Anatomie heiſst Pommette, *das Backenbein, oder vielmehr der hervorſtehende Theil des Backenbeines unter den Augen, im gem. Leb. der Augenknochen.*

POMMIER, ſ. m. *Der Apfelbaum.* Bois de pommier; *apfelbäumenes Holz.*

Pommier, *heiſst auch, die Apfelpfanne, ein Gefäſs, Æpfel darin zu kochen oder ſonſt auf eine Art für die Tafel zu zubereiten.*

POMONE, ſ. f. *Die Pomona, bei den Alten eine Göttinn, welche dem Gartenbaue vorſtand. Die Dichter pflegen den Herbſt mit dem Namen* Pomone *zu bezeichnen.*

POMPE, ſ. f. *Die Pracht, oder wie andere ſchreiben, der Pracht, das Gepränge. Man ſagt auch wohl im Deutſchen der Pomp, ein feierliches Gepränge dadurch zu bezeichnen.* Il aime l'éclat & la pompe; *er liebt den Glanz, die Pracht oder das Gepränge.* La pompe des habits, des meubles; *die Kleiderpracht, die Pracht in koſtbaren Kleidern, in koſtbarem und theurem Hausgeräthe.* La pompe funèbre; *der Leichenpomp, das Leichengepränge.* Renoncer au monde & à ſes pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihrer Eitelkeit entſagen.*

Fig. verſteht man in der Redekunſt und höhern Schreib-Art unter Pompe, *das Erhabene.* Il y a dans ſon diſcours beaucoup de nobleſſe & de pompe; *in ſeiner Rede iſt viel Adel, viel Würde und Erhabenes.* On admire la pompe de ſon ſtyle; *man bewundert das Erhabene oder die Erhabenheit ſeiner Schreib-Art.*

POMPE, ſ. f. *Die Pumpe, eine Maſchine, Waſſer damit aus der Tiefe zu heben.* Ses fontaines ne vont que par le ſecours d'une pompe; *ſeine Springbrunnen oder Fontänen ſpringen nicht anders als durch Hülfe einer Pumpe.* Une pompe

refoulante oder de compreſſion; *ein Druckwerk, das Waſſer in die Höhe zu treiben.* Une pompe mixte; *ein vereinbärtes Druck- und Saugwerk.* Pompe ſonlevante; *eine verkehrte Pumpe, da der Stiefel im Waſſer ſteht und verkehrt iſt, der hohle Kolben aber von unten hinauf wirket. Siehe auch* Aſpirant *und* Foulant.

POMPER, v. a. *Pumpen, einen flüſſigen Körper vermittelſt einer Pumpe aus einem Orte oder aus der Tiefe in die Höhe bringen,* it. *auspumpen.* Pomper l'air du récipient de la machine pneumatique; *die Luft aus dem Recipienten einer Luftpumpe pumpen.* Pomper l'eau d'un vaiſſeau; *das Waſſer aus einem Schiffe pumpen; ein Schiff auspumpen.*

POMPER, v. n. *Pumpen.* Il faut pomper pour remplir d'eau ce réſervoir; *man muß pumpen, um dieſen Behälter mit Waſſer anzufüllen.* On a pompé toute la nuit pour vider les caves; *man hat die ganze Nacht gepumpet, um die Keller von Waſſer lèr zu machen, um das Waſſer aus den Kellern zu ſchaffen.*

POMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepumpt, ausgepumpt &c. Siehe* Pomper.

† POMPETTE, ſ. f. *Der Druckerballen. Man ſagt gewöhnlicher* Balle. *Siehe dieſes Wort.*

POMPEUSEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht, mit Pomp.* Être meublé pompeuſement; *mit prächtigem Hausrathe verſehen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, prächtig eingerichtet ſeyn. Fig. heißt* S'exprimer pompeuſement; *ſich erhaben ausdrucken; eigentlich aber verſteht man darunter, ſich ſchwülſtig, mit höchklingenden Worten ausdrucken.*

POMPEUX, EUSE, adj. *Prächtig, feierlichen Glanz, Koſtbarkeit und Zierde enthaltend.* Une cour pompeuſe; *ein prächtiger, ein glänzender Hof.* Une ſuite pompeuſe; *ein prächtiges Gefolge. Man ſagt auch,* Un ſtyle pompeux; *eine erhabene Schreib-Art; und im verächtlichen Verſtande,* Un gallmatias pompeux; *ein prächtiger Galimatias. Siehe* Galimatias.

POMPON, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt allerhand kleine Zierrathen, den Kopfputz eines Frauenzimmers damit auszuſchmücken.*

PONANT, ſ. m. *Dieſes Wort heißt in der Sprache der Seefahrer ſo viel als* Occident, *und wird hauptſächlich gebraucht, die Marine in der mittelländiſchen See von der in dem Ocean zu unterſcheiden. Man ſagt auch,* Le vent du ponant; *der Weſtwind.*

PONCE. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Wort:* La pierre ponce; *der Bimsſtein, ein rauher löcherichter Stein von einem faſerigen Gewebe, der ſo leicht iſt, daß er auf dem Waſſer ſchwimmet.* La ponce; *die Pauſche, ein mit gepülverter Kreide oder mit Kohlenſtaub angefülltes Säckchen von Leinwand oder ſonſt von einem dünnen Zeuge, ein mit Nadeln durchſtochenes Muſter damit durchzuſtäuben. Siehe* Poncer.

PONCEAU, ſ. m. *Die Klapperroſe, der Feldmohn, ſonſt* Coquelicot *genant.* Couleur de ponceau, *oder ſchlechthin* Ponceau, *Klapperroſen-Farbe, hochroth.* Un ruban conleur de ponceau; *ein Band von hochrother Farbe.* Un fort beau ponceau; *ein ſehr ſchönes Hochroth.*

PONCER, v. a. *Durchſtäuben, durchpauſchen, Kohlenſtaub oder gepülverte Kreide durch ein mit Nadeln durchſtochenes Muſter, mittelſt der Pauſche* (Ponce) *durchtreiben, und dadurch das Muſter auf dem darunter liegenden Papiere oder Zeuge abbilden, ſo, daß man ſolches mit Blei oder Röthel nachzeichnen kan.* Il faut poncer ce deſſein; *man muß dieſe Zeichnung durchſtäuben oder durchpauſchen.*

Poncer, *heißt auch, mit Bimsſtein* (Pierre ponce) *abreiben, welches beſonders bei dem Silbergeräthe geſchiehet, welches matt bleiben ſoll.*

PONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchgeſtaubt, durchgepauſcht;* it. *mit Bimsſtein abgerieben. S.* Poncer.

PONCHE, ſ. m. *Der Punſch, ein aus Brantwein, ſauren Säften, Zucker und Waſſer bereitetes Getränk.*

PONCIRE, ſ. m. *Die gröſte Ponzino-Citrone, deren ſtark riechende Schale vorzüglich zum Einmachen genommen wird, und unter dem Namen* Ecorce de citron *bekant iſt.*

PONCIS, ſ. m. *Eine durchſtochene Zeichnung oder ein dergleichen Muſter zum Durchſtäuben. (S.* Poncer.) *Man pflegt auch wohl ein Linienblatt zum Geradeſchreiben,* Un poncis *zu nennen.*

PONCTION, ſ. f. *Der Bruſt- oder Bauchſtich, diejenige chirurgiſche Operation, da man in die Bruſthöhle oder in den Unterleib eines Waſſerſüchtigen eine Öfnung macht, das darin befindliche Waſſer abzuzapfen.* Faire la ponction, *heißt daher im Deutſchen gewöhnlich, einem das Waſſer abzapfen.* On lui a fait la ponction; *man hat ihm das Waſſer abgezapft.*

La ponction de la veſſie *oder* au périnée; *der Blaſenſtich, wenn in dem Mittelfleiſche* (Perinée) *eine Öfnung gemacht wird, den in der Blaſe widernatürlich verhaltenen Urin auszuleren.*

PONCTUALITÉ, ſ. f. *Die Pünktlichkeit, die genaue Beobachtung einer gewiſſen Ordnung, oder auch die genaue Befolgung und Erfüllung deſſen, was man ſich vorgenommen oder verſprochen hat.* Il a une grande ponctualité à faire tout ce qu'il a promis; *er thut alles, was er verſprochen hat, mit der gröſten Pünktlichkeit.*

PONCTUATION, ſ. f. *Das Punktiren, das Bezeichnen mit Punkten.* La ponctuation hébraïque; *das Punktiren in der hebräiſchen Schrift, da man die Vokal-Punkte zu den Büchſtaben der Wörter ſetzet. Vorzüglich verſteht man unter* Ponctuation, *das Punktiren, die Wiſſenſchaft, in einer Schrift die gehörigen Unterſcheidungs- und Abtheilungs-Zeichen anzubringen, und die Handlung des Punktirens.*

PONCTUEL, ELLE, adj. *Pünktlich, ſehr genau.* (*S.* Ponctualité). Il eſt fort ponctuel en tout; *er iſt in allem ſehr pünktlich.* Il n'y a point d'homme plus ponctuel; *es gibt keinen pünktlichern Menſchen.*

PONCTUELLEMENT, adv. *Pünktlich, auf eine pünktliche, ſehr genaue Art.* C'eſt un précepte qu'on doit obſerver ponctuellement; *das iſt eine Vorſchrift, die man pünktlich beobachten muß.*

PONCTUER, v. a. *Punktiren, Punkte, und im weitläuftigern Verſtande, die gehörigen Abtheilungs- und Unterſcheidungs-Zeichen in einer Schrift machen;* it. *eine hebräiſche Schrift mit Vokal-Punkten bezeichnen.*

Ponctué, ée, partic. & adj. *Punktirt.* *S.* Ponctuer.

PONDAG, ſ. m. *Die Donlège, der donlègige, abhängige, ſchiefe Gang eines Kohlenflötzes.*

PONDÉRATION, ſ. f. (*Malerei*) *Das Gleichgewicht, diejenige natürliche Stellung einer Figur, da die Glieder bei jeder Bewègung auf ihrem Mittelpunkte in einer Gleichheit des Gewichtes bleiben; die Kunſt, in den Körpern und ihren Bewègungen das Gleichgewicht nach den Naturgeſetzen auszudrucken.*

PONDRE, v. a. (Je ponds, tu ponds, il pond; nous pondons, &c. Je pondois. Je pondis. Je pondrai. Ponds, pondez. Que je ponde. Que je pondiſſe, &c.) *Eier lègen, oder auch nur ſchlechthin, lègen. Wird nur von den Vögeln und Schildkröten geſagt.* Une poule qui pond tous les jours; *ein Huhn, welches alle Tage lègt.* Les perdrix pondent ordinairement quinze ou ſeize œufs; *die Rephühner lègen gewöhnlich fünfzehn bis ſechszehn Eier.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Cet homme pond ſur ſes œufs; *dieſer Mann ſitzt warm, genießt ſein Vermögen in Ruhe, hat ſein Schäfchen aufs Reine gebracht &c.*

Pondu, ue, partic. & adj. *Gelègt &c.* *S.* Pondre.

PONT, ſ. m. *Die Brücke, ein Weg über einen Fluß oder Waſſer.* Un pont de pierre, pont de bois; *eine ſteinerne, eine hölzerne Brücke.* Un pont de bateaux; *eine Schiff-Brücke, eine auf Schiffen ruhende, aus zuſammen geſezten Schiffen beſtehende Brücke.* Un pont volant; *eine fliegende, eine auf zwei oder drei Schiffen bewègliche Brücke.* Un pont-levis; *eine Zugbrücke.* (*Siehe* Levis). Un pont dormant; *eine feſt ſtehende, unbewègliche Brücke, die nicht aufgezogen werden kan.* Pont tournant; *die Drehbrücke, deren Joche auf Rollen ſtehen, und welche ſich der Länge nach halb aus einander thut, ſo daß ſich jede Hälfte an die Seite des Grabens anlègen läßt.* Pont à tonneaux; *eine Faß- oder Tonnenbrücke, eine auf Fäſſern oder Tonnen ruhende Brücke.* Pont de jonc; *die Schilfbrücke, die man über Moräſte und ſumpfige Oerter ſetzet.* Ponts flottans; *ſchwimmende Brücken.* Pont à radeaux; *die Flößbrücke, eine aus Flößen oder Flößen beſtehende Brücke.* Pont à rouleaux; *die Rollbrücke, eine Brücke, welche auf eiſernen Rollen ſtehet und ſich ſeitwärts von einander thut, oder auch eine auf hölzernen Walzen ruhende Brücke, die ſich vorwärts über einen Graben ſchieben läßt.* Pont à ſambuques; *die Sturmbrücke, eine bewègliche Brücke, die bei Belagerungen zum geſchwinden Überkommen über Moräſte und Gräben dienet.*

Auf den Schiffen heißt Pont, *das Verdeck, der Boden eines Schiffes, der daſſelbe in zwei oder mehrere Räume eintheilet.* Les grands vaiſſeaux de guerre ont trois ponts; *die größten Kriegsſchiffe haben drei Verdecke.* Un pont courant devant arrière; *ein durchgehendes Verdeck, welches über die ganze Länge des Schiffes reichet.* Un pont coupé; *ein halbes Verdeck, welches nur an dem Vorder- und Hintertheile des Schiffes angebracht iſt.* Un faux-pont; *ein falſches Verdeck, ein unten im Raume angebrachtes Verdeck, für Wären und zur Lagerſtätte für Matroſen und Soldaten.* Pont de corde; *das Strick-Verdeck, ein von Stricken geſchlungenes Verdeck, womit man den ganzen Obertheil eines Schiffes, das nur ein Verdeck hat, beſchnüret, das Entern dadurch zu erſchweren.*

In der Anatomie wird eine gewiſſe Hervorragung im Gehirne, die Varolius zuerſt beſchrieben, und die eine umgekehrte Brücke vorſtellen ſoll, Pont de Varole, *die Brücke des Varolius genant.*

Auf der Reitſchule werden gewiſſe unregelmäßige Sprünge der Pferde, wobei ſie ſich bäumen, Ponts-levés *genant.*

Im Kartenſpiele ſagt man, Faire un pont, *eine Brücke machen, einen Theil der Karten ſo biegen, daß der andere abheben muß, wo man es haben will.*

Einige fig. und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Âne, Eau, Foire *und* Or.

Ponts & chauſſées, *nennet man die Land- und Heerſtraßen.*

* PONTAL, ſ. m. *Die Höhe und Tiefe, der hohle Theil eines Schiffes.*

PONTAC, ſ. m. (Vin de Pontac) *Der Pontac, ein rother Wein, der in der Gegend des Städtchens Pontac in der Provinz Bearn wächſet, wovon er ſeinen Namen hat.*

PONTE, ſ. f. *Das Eierlègen;* it. *die Lègezeit, diejenige Zeit, da die Faſanen, Rephühner und einige andere die nur einmal im Jahre brüten, ihre Eier lègen.* (Le temps de la ponte).

PONTE, ſ. m. *Die Ponte, das Herz- oder Rauten-Aß im Lomberſpiele.*

Im Pharoſpiele heißt derjenige, welcher gègen den Banquier ſpielet, Le ponte. (*Siehe* Ponter).

* PONTE, ſ. m. *Das Kreuz am Degengefäße.*

PONTÉ, ÉE, adj. *Mit einem Verdecke verſehen, ein Verdeck habend.* Il a fait le trajet ſur un bâtiment qui n'étoit pas ponté; *er hat die Überfahrt*

fahrt auf einem Fahrzeuge gemacht, welches kein Verdeck hatte.

PONTENAGE, *Siehe* PONTONAGE.

PONTER, v. n. *Pontiren, heißt im Pharospiele gègen den Banquier ſpielen, Geld auf eine oder mehrere Karten ſetzen.*

* PONTIÈRE, ſ. f. *Diejenige Öffnung am Körper der Vögel, durch welche ſie die Eier lègen, (das Lègeloch).*

PONTIFE, ſ. m. *Der Hoheprieſter, der oberſte Prieſter der ehemaligen Juden, und bei den alten Römern, der Oberprieſter.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche pflègt man auch wohl den Päpſt, als erſten und oberſten Biſchof, Le ſouvérain Pontife, *und die übrigen Biſchöfe ſchlechthin* Pontifes *zu nennen.*

PONTIFICAL, ALE, adj. *Hoheprieſterlich, oberprieſterlich, dem Hohenprieſter oder Oberprieſter gehörig, ähnlich, in deſſen Amte gegründet.* Les ornemens pontificaux; *der hoheprieſterliche Schmuck. Heut zu Tage braucht man dieſes Beiwort wenn von dem Päpſte und von den Biſchöfen die Rède iſt.* La dignité pontificale; *die päpſtliche oder auch die biſchöfliche Würde.* Il y a quelques Abbés qui ont le privilège d'officier en habits pontificaux; *gewiſſe Äbte haben die Freiheit im biſchöflichen Ornate das Amt zu halten.*

PONTIFICAL, ſ. m. *Der Name einer Kirchen-Agende oder Kirchen-Ordnung für die Biſchöfe, welche eine Vorſchrift enthält, was ſie bei öffentlichen Amtsverrichtungen zu beobachten haben.*

PONTIFICALEMENT, adv. *Im hoheprieſterlichen oder biſchöflichen Ornate.* Officier, célébrer pontificalement; *im biſchöflichen Ornate das Amt halten oder Meſſe lèſen.*

PONTIFICAT, ſ. m. *Das Hoheprieſterthum, die Würde eines Hohenprieſters bei den ehemaligen Juden; bei den alten Römern, das Oberprieſterthum, die Würde eines Oberprieſters; in der chriſtlichen Kirche, die päpſtliche Würde und die Regierung eines Päpſtes.* Aſpirer au pontificat, parvenir au ſouverain pontificat; *nach der päpſtlichen Würde ſtreben, zur päpſtlichen Würde gelangen.* Cette bulle fut publiée durant le pontificat de Benoît XIV; *dieſe Bulle wurde während der Regierung Benedikt XIV bekant gemacht.*

* PONTIL, ſ. m. *Das Bühn-Eiſen, die Gläszange, eine Art einer Zange in den Gläshütten, das von dem Blaſerohre* (Fêle) *abgeſchnittene Gläs damit anzufaſſen.*

* PONTILLER, v. a. *Mit dem Bühn-Eiſen anfaſſen. (Siehe* Pontil*).*

* PONTILLES, *Siehe* ÉPONTILLES.

PONTON, ſ. m. *Heißt eigentlich die Führe, eine Art beweglicher Brücke, da man zwei platte Fahrzeuge durch Balken mit einander verbindet, ſolche mit ſtarken Brètern belègt, und mittelſt dieſer Maſchine Truppen und Geſchütz über einen Fluß ſetzet. In neuern Zeiten bedienet man ſich bei den Armèen kleiner von Blech, Kupfer oder Lèder verfertigter platter und leichter Schiffe, die man auf Karren* (Haquets) *oder Wagen nachführet, um in der Eil Brücken über Ströme und Flüſſe zu ſchlagen; dieſe ſind auch im Deutſchen unter dem Namen Pontons bekant.*

Im Sèwèſen heißt Ponton, *der Unterlèger, ein gröſſes plattes einmaſtiges Fahrzeug, mit einem drei bis vier Fuß hohen Borde, welches bei Ausbeſſerung anderer Schiffe gebraucht wird, um ſie zu unterſtützen, wenn man ſie auf die Seite lèget.*

PONTONAGE, ſ. m. *Der Brückenzoll, der Zoll, dèr für die Erlaubniß über eine Brücke zu fahren entrichtet wird; it. das Fahrgeld, das Geld, welches man dem Führmanne für das Überſetzen auf einer Führe bezahlen muß.*

PONTONIER, ſ. m. *Der Brückenzöller, dèrjenige, welcher den Brückenzoll und das Führgeld einnimt. Bei den Armèen werden diejenigen Soldaten die zu Aufſchlagung der Pontons beordert ſind,* Pontoniers *genennet.*

POPLITÉ, ÉE, adj. *(Anatom.) Zur Kniebeuge oder Kniekèhle gehörig.* Le muſcle poplité; *der Kniekèhl-Muskel.* L'artère poplitée; *die Kniekèhl-Schlägader.*

POPULAGE, ſ. f. coll. *Der Pöbel, das gemeine Volk, der gröſte und niedrigſte Haufen in einem Stäte.* La plus vile populace; *der niedrigſte Pöbel.*

POPULAIRE, adj. de t. g. *Das Volk betreffend, dem Volke gehörig, in deſſen Eigenſchaften und Rechten gegründet. In dieſer Bedeutung haben wir im Deutſchen kein eigenes Beiwort für* Populaire; *wir bedienen uns dafür der Zuſammenſetzungen mit dem Hauptworte Volk, in der zweiten Endung, mit Weglaſſung des* e *in der lezten Sylbe, indem wir es dem folgenden Hauptworte vorſetzen; oder wir ſetzen es in der zweiten Endung hinter dem andern Hauptworte, oder in der dritten Endung mit dem Vorworte unter.* Une erreur populaire; *ein Volks-Irthum oder ein Irthum des Volkes.* Un gouvernement populaire; *eine Volks-Regierung.* Maladies populaires; *Volks-Krankheiten.* Une émotion populaire; *eine Gährung unter dem Volke.*

Popnlaire, *heißt zuweilen auch gemein, bei dem gemeinen Volke üblich.* Une façon de parler populaire; *eine gemeine Art zu rèden, eine gemeine Sprech-Art, worunter aber keineswèges die grobe, ungeſchliffene Sprech-Art zu verſtehen iſt.* Une expreſſion populaire; *ein gemeiner Ausdruck.*

Wenn man ſagt, Cet homme eſt populaire, il a l'eſprit populaire, *ſo heißt das, dieſer Mann iſt mit jederman, auch mit den gemeinſten Leuten freundlich, iſt gègen jederman höflich und gefällig, (und iſt von einem Gröſſen die Rède) er iſt ſehr herablaſſend, leutſelig, er ſpricht mit jederman &c.*

POPULAIREMENT, adv. *Nach Art des Volkes, wie das Volk, wie der gemeine Mann.* Vivre populai-

pulairement; *wie ein gemeiner Mann, als einer aus dem Volke lèben.* Parler populairement, pour gagner les bonnes grâces du peuple; *die Sprâche des gemeinen Mannes, auf eine dem gemeinen Manne verſtändliche und angenèhme Art rèden, um die Gunſt des Volkes zu gewinnen.*

POPULARITÉ, ſ. f. *Die gefällige, freundliche, herablaſſende Art eines Mannes, in Beziehung auf Leute geringeren Standes, wodurch er ſich ihre Liebe und Zuneignng erwirbt. (Aus Mangel eines eigenen Wortes, ſagen wir im Deutſchen gemeiniglich die Popularität, ſo wie unſere Schriftſteller ſich auch häufig des Beiwortes populär für* populaire *bedienen. Ich ſtimme in Abſicht des Beiwortes, der Meynung des Hn. Adelung willig bei. Ich wünſchte aber er ſagte uns auch, wie wir* Popularité *ohne Umſchreibung gèben könten. Denn nach der Erklärung, welche die Franzoſen ſelbſt von dieſem Worte geben, paßt dafür im Deutſchen weder Gemeinnützigkeit, noch Verſtändlichkeit. Es iſt freilich nicht nothwendig jeden Begriff mit einem einzigen Worte auszudrucken; indeſſen iſt es doch vielleicht beſſer, lieber ein fremdes Wort zu entlehnen, als den eigentlichen beſtimten Sinn durch Umſchreibungen ſchwankend und unbeſtimt zu machen).*

• POPULATION, ſ. f. *Die Volksmenge, die Zahl der Einwohner eines Ortes oder Landes, und der Zuſtand eines Landes, in Anſehung der Anzahl der Bewohner deſſelben.* La population eſt nombreuſe à la Chine; *in China iſt die Volksmenge ſehr anſehnlich. Wir überſetzen gewöhnlich* Population *auch durch Bevölkerung, ich finde aber nicht daß die Franzoſen die Handlung des Bevölkerns eines Landes,* (action de peupler un pays) *durch das Wort* Population *ausdrucken, wie denn überhaupt dieſes Wort im Franzöſiſchen nicht allgemein angenommen zu ſeyn ſcheinet.*

• POPULIFUGES, ſ. m. pl. *Der Name eines Feſtes, welches die Römer zum Andenken der Flucht feierten, da ſie von den Tuſciern waren geſchlagen worden, und ſich am folgenden Tage dieſer erlittenen Niederlage wegen vollkommen an ihren Feinden rächten.*

POPULO, ſ. m. *Ein Wort, deſſen ſich die gemeinen Leute bedienen, ein kleines rundes und fettes Kind dadurch zu bezeichnen.*

• POQUE, ſ. m. *Das Pochſpiel, eine Art des Kartenſpieles;* it. *das Pochbrèt, das zu dieſem Spiele beſonders eingerichtete Brèt.*

• POQUER, v. a. *Eine Kugel ſo in die Luft werfen, daß ſie ſich nicht drèhet. Ein gewiſſes altes Volks-Spiel;* it. *(im Pochſpiele), pochen.*

PORACÉ, ÉE, adj. *(Arzeneiw.) Grünlichgelb, grüngelb.* Bile poracée; *grüngelbe Galle.*

PORC, ſ. m. *Das Schwein.* Chair de porc; *Schweinfleiſch.* Porc frais; *friſches Schweinfleiſch.* Soie de porc; *Schweinsborſten. Im gem. Lèb. pflègt man einen im höchſten Grade unreinlichen Menſchen,* Un porc, *ein Schwein, oder auch einen Schwein-Igel zu nennen. Siehe übrigens* Cochon *und* Pourceau.

PORC-ÉPIC, ſ. m. *Das Stachelſchwein, ein vierfüßiges, einem Schweine ähnliches aber kleineres Thier, deſſen Körper mit langen Stacheln beſezt iſt.*

PORC-MARIN, ſ. m. *Siehe* MARSOUIN.

PORC-SANGLIER, ſ. m. *Das wilde Schwein. Siehe* Sanglier.

PORCELAINE, ſ. f. *Das Porzellán, die Porzellán-Arbeit, allerhand Gefäße und anderes Geſchirr von Porzellán.* De porcelaine; *von Porzellán, porzellanen.* Une Taſſe de porcelaine; *eine porzellanene Taſſe.*

La porcelaine; *die Porzellán-Muſchel oder Porzellán-Schnecke, eine Art gewundener einfächeriger Muſcheln.*

Cheval porcelaine; *die Porzellán-Schecke, eine Art Schecken, welche auf einem hellgrauen Grunde blänliche und röthliche Flecken haben.*

✝ PORCELET *oder* POURCELET, ſ. m. *Ein halbwüchſiges, halbjähriges Schwein.*

PORCHAISON, ſ. f. *Die Schweinfeiſte, die Zeit, wenn die wilden Schweine feiſt, am fetteſten und am beſten zum eſſen ſind.*

PORCHE, ſ. m. *Die Halle, ein oben bedektes Vorgebäude an einer Kirche.*

PORCHER, ſ. m. *Der Schweinhirt, ein Hirt, welcher die Schweine hütet.*

PORE, ſ. m. *Das Schweißloch, eine derjenigen kleinen Öfnungen der äuſſern Haut, bei Menſchen und Thieren, durch welche die Ausdünſtung und der Schweiß heraus dringen. Im ausgedehntern Verſtande pflègt man auch alle dergleichen kleine Öfnungen an andern Körpern und ihre kleinſten Zwiſchenräume* Pores *zu nennen.*

In der Anatomie werden die äuſſerſten Enden oder Anfänge in der Lèber, Les pores pilaires *genennet.*

POREUX, EUSE, adj. *Schweißlöcher, kleine Öfnungen, oder auch viele kleine Zwiſchenräumchen habend. Siehe* Pore.

PORISME, ſ. m. *(Mathemat.) Ein algemeiner Satz, der aus einem geometriſchen Lehrſatze gezogen wird, und zu Auflöſung algemeiner Aufgaben dienet. Man ſagt gewöhnlicher* Corollaire.

• PORISTIQUE, adj. *(Mathemat.) Man nennet* Methode poriſtique, *diejenige Lehr-Art, welche beſtimmet, wie und warum eine Aufgabe aufgelöſet werden kan.*

POROSITÉ, ſ. f. *Die Lockerheit, diejenige Eigenſchaft eines Körpers, da er viele kleine Öfnungen, Löcher und Zwiſchenräume hat.*

PORPHYRE, ſ. m. *Der Porphyr, ein rother mit Quarz, zuweilen aber auch mit Schörlkörnern und Hornblende vermiſchter Jaſpis mit weiſſen Flecken.*

• PORPHYRISATION, ſ. f. *(Chymie) Das Zer-*

reiben eines Körpers auf einem Reibſteine von Porphyr oder von einer andern Stein-Art.

PORPHYRISER, v. a. *(Chymie) Auf einem Reibſteine von Porphyr &c. zerreiben.*

PORPHYRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Zerreiben. Siehe* Porphyriſer.

• PORPHYROGÉNÈTE, adj. *Ein Beiname, den man auf verſchiedenen alten in Conſtantinopel geprägten Denkmünzen findet, und welcher ſo viel heißt als, in den Porphyrzimmern geboren. Kaiſer Conſtantin hatte in ſeinem Pallaſte die Zimmer, welche für die Niederkunft der Kaiſerinnen beſtimmet waren, mit Porphyr bekleiden laſſen, daher die darin gebohrnen Kinder* Porphyrogénètes *genennet wurden.*

• PORQUE, ſ. f. *Die Sau, das Mutterſchwein.*

• PORQUES, ſ. f. pl. *Die Katzſporren, Zimmerhölzer an den Schiffen, welche über die Kielſchweine der Bauchſtücke* (Carlingues) *liegen, und die Glieder des Schiffes verbinden.*

PORREAU, *Siehe* Poireau.

PORRECTION, ſ. f. *Die Dárreichung. Ein nur im kirchlichen Style übliches Wort.* Les Ordres majeurs ſe conférent par l'impoſition des mains, & les mineurs par la porrection des choſes qui en déſignent les fonctions; *die oberen Weihen werden durch Auflegung der Hände, die unteren aber durch Dárreichung derjenigen Sachen, welche auf die Amtsverrichtungen deuten, ertheilet.*

PORT, ſ. m. *Der Hafen, eine entweder durch die Natur oder durch Menſchenhände gemachte Bucht oder Bay am Ufer des Méres oder eines gröſſen Fluſſes, wo die Schiffe ein- und auslaufen, und vor Sturmwinden ſicher ſind.* Port ſur les rivières *nennet man die Anländе, den Ort an dem Ufer der Flüſſe, wo die Schiffe anlegen, nahe an das Ufer fahren und ſich da vór Anker legen können. (Siehe auch* Havre).

Man ſagt, Le vaiſſeau eſt arrivé, les marchandiſes ſont arrivées à bon port; *das Schiff iſt glücklich angelandet, die Wären ſind glücklich angekommen. Auch von einem Menſchen pflegt man zu ſagen,* Il eſt arrivé à bon port; *er iſt glücklich angelanget, an Ort und Stelle gekommen.* Prendre port, ſurgir au port; *anlanden, in den Hafen einlaufen.*

Fig. nennet man Port de ſalut, *einen jeden ſichern Ort, wo man nách ausgeſtandenem Sturme und Unglücke Schutz und Sicherheit findet, und im weitern Verſtande einen jeden Ort oder Zuſtand, der uns Ruhe und Sicherheit gewähret.* Cette île, cette rade ont été pour lui un port de ſalut; *dieſe Inſel, dieſe Rhéde waren für ihn ein Bergungs-Ort, wo er ſich bergen, wo er ſich retten konte.* La maiſon de ce Prince a été un port de ſaint pour lui; *das Haus dieſes Fürſten iſt ein ſicherer Zufluchts-Ort für ihn geweſen.* Regarder du port les orages de la Cour; *aus den Hafen den Stürmen des Hofes zuſehen. Von einem Verſtorbenen ſagt man,* Il eſt au port *oder* dans le port; *er iſt im Hafen, er iſt in ſeine Ruhe eingegangen. (Siehe auch* Naufrage).

PORT, ſ. m. *Das Tragen, die Handlung des Tragens und die Tracht, die Laſt, die ein Ding trägt oder tragen kan (von* Porter *tragen).* Le port d'armes; *das Waffen tragen.* Le port d'armes eſt défendu aux Roturiers; *das Waffentragen, Dègentragen &c. iſt den Unadeligen oder Bürgerlichen verboten.* Un vaiſſeau du port de ſix cents tonneaux; *ein Schiff, das ſechs hundert Tonnen trägt oder laden kan, wofür man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, ein Schiff von ſechs hundert Tonnen.*

Le port, *heißt auch die Art, wie ein Menſch ſeinen Körper trägt, ſeine Stellung, ſein Gang &c. welches man überhaupt den Anſtand oder das Anſehen zu nennen pflegt.* Un port noble & majeſtueux; *ein édler und majeſtätiſcher Anſtand.* Il a le port vénérable; *er hat ein ehrwürdiges Anſehen.*

In der Botanik heißt Le port d'une plante; *der Wuchs einer Pflanze, die Art, wie ſie da ſteht, und ihrer Natur nách gewachſen iſt.*

Im Kartenſpiele heißt Le port, *die Farbe, oder die Karten, die man in der Hand behält, wenn man kauft, welche man gewöhnlich das Spiel zu nennen pflegt.* Mon port étoit beau, mais il m'eſt rentré vilain jeu; *mein Spiel war gut, aber ich habe ſchlecht gekauft.*

In der Muſik heißt Port de voix *ſo viel als* Un coulé. *(Siehe dieſes Wort)*

PORT, ſ. m. *Der Tragelohn, der Lohn für das Tragen oder Fortbringen gewiſſer Sachen. Wenn von Briefen die Réde iſt, ſagt man, das Briefgeld oder auch das Poſtgeld, ſofern ſie mit der Poſt abgeſandt werden; und geſchiehet die Fortbringung der Sachen durch Karren, Wägen, Frachtwägen u. d. g. der Fuhrlohn, das Fuhrgeld, die Fracht. Man ſagt auch im Deutſchen häufig das Porto.* Le meſſager repète le port de votre malle; *der Bóte verlangt den Tragelohn für Ihr Fell-Eiſen.* Le port d'une lettre; *das Briefgeld, das Brief-Porto.*

PORTABLE, adj. m. *Heißt eigentlich trágbar, was getragen werden kan; wird aber in den franzöſiſchen Landrechten nur in der Bedeutung gebraucht, was an einen beſtimten Ort hingetragen werden muß.* Le cens eſt portable; *der Grundzins muß dem Zinsherren von dem Zinsmanne ins Haus getragen werden, im Gègenſatze von einem Zins oder von einer Abgabe, die gefordert, durch dazu beſtellte Einnehmer erhoben werden muß, welcher* Cens requérable *genennet wird.*

PORTAGE, ſ. m. *Das Tragen, die Handlung, da man etwas von einem Orte zum andern trägt.* Il faut tant pour le portage; *das Tragen koſtet ſo viel.*

Auf

Auf den Schiffen heißt Portage, *die Führung, was einem jeden Schifsbedienten für sich mitzunehmen vergönnet ist, sonst auch die Ballast genant.* (*Siehe* Pacotille).

Auf Flüssen, die hin und wieder so seichte Stellen haben, daß man mit keinem Nachen durch kan, sondern den Nachen und die Ladung zu Lande auf eine gewisse Strecke fortschaffen muß, bis man wieder Tiefe genug hat, heißt diese Arbeit Portage, faire portage. *Auch werden die Wasserfälle in den Strömen, welche die Fahrzeuge zu passiren haben,* Portages, *und im Deutschen meistens schlechthin Fälle genennet.* Il y a plusieurs portages dans ce fleuve; *dieser Fluß hat verschiedene Fälle.*

PORTAIL, s. m. *Das Portál, der verzierte Haupt-Eingang einer Kirche, eines Pallastes oder andern größen Gebäudes. Man pflegt auch wohl die ganze vordere Seite einer Kirche, wo sich der Haupt-Eingang befindet,* Le portail *zu nennen.*

PORTANT, ANTE. adj. *Tragend, der die oder das etwas trägt.* Un homme portant barbe; *ein Mann, der einen Bart trägt. Man sagt,* À bout portant; *schußmäßig, in einer solchen Entfernung, in welcher man etwas mit einem Schießgewehre erreichen kan; so weit ein Gewehr trägt.* L'un portant l'autre; *eins in das andere gerechnet.* L'or portant l'argent & l'argent l'or; *den Werth des Goldes gegen den Werth des Silbers, den Werth des Silbers gegen den Werth des Goldes gerechnet.*

Man sagt im gem. Lèb. Dire à quelqu'un des choses fâcheuses à bout portant; *einem unangenehme Dinge ins Gesicht oder unter die Nase sagen.*

Substantive heißt Le portant, *der Träger, ein Ding welches etwas trägt. So werden z. B. die eiserne gebogene Haken oder Ringe an einer Sänfte, an einem Tragesessel, durch welche die Stangen gesteckt werden, mittelst welchen man die Sänfte trägt,* Les portans *genennet. An einem Wehrgehänge heißt* Portant, *der Träger, der obere Riemen, woran der untere Theil angeschnallet und länger und kürzer gemacht werden kan.* Portant, *heißt auch der eiserne Handgriff an jedem Ende eines Koffers, woran man ihn in die Höhe hebt und trägt.*

PORTATIF, IVE. adj. *Trágbar, was leicht zu tragen, bei sich zu tragen, oder von einem Orte zum andern zu bringen ist.* Les petits livres sont commodes en ce qu'ils sont portatifs; *die kleinen Bücher sind deshalb bequèm, weil man sie leicht bei sich tragen kan.* Orgues portatives; *trágbare Orgeln.* (*Siehe* Orgue).

Fig. sagt man von einem schwirfälligen Menschen, dem das Gehen sauer wird, Il n'est pas portatif; *er ist nicht gût zu Füße.*

PORTE, s. f. *Die Thür, eine Öfnung zu einem verschlossenen Raume zu kommen oder durch dieselbe aus einen verschlossenen Raume heraus zu gehen, so wie auch die um ihre Angeln sich bewègende meistens hölzerne Fläche, womit diese Öfnung geschlossen wird. Gröse Thüren, besonders wenn sie aus zwei Flügeln bestehen, nennet man gewöhnlich Thore; und wenn ein solches Thor zu Verschließung eines Fahrwèges oder überhaupt vörzüglich für Wägen und zur Durchfahrt bestimmet ist, pflègt man solches einen Thorwèg zu nennen. Kleine Thüren und Thore, besonders Nebenthüren und Nèbenthore nennet man Pforten, und die welche blos für Fußgänger sind, Pförtchen.* La porte principale; *die Hauptthür.* Porte de derrière; *die Hinterthür.* (*Siehe* Derrière). La porte d'une maison, d'un jardin; *die Thür eines Hauses, eines Gartens, die Thür zu einem Hause, zu einem Garten.* La porte de la maison, du jardin; *die Hausthür, die Gartenthür.* La porte de la grange; *das Scheuerthor.* Les portes de la ville; *die Stadtthore.* (*Siehe* Fermant *und* Ouvrant).

Une porte de bois; *eine hölzerne Thür.* Porte à deux battans; *eine Thür mit zwei Flügeln.* Tirer la porte après soi; *die Thür hinter sich zu machen.* Une porte entr'ouverte; *eine halb offene, halb offen stehende Thür.* Porte verte; *eine grün bezogene Vörthür, vör der gewöhnlichen Thür eines Zimmers, den Wind und Zûg der Luft abzuhalten.* Portes d'écluse; *die Schleusenflügel; die Fall-oder Flügelthüren einer Schleuse; die Pforten einer Schleuse.* La porte de tête; *die obere Pforte, die Pforte an dem obern Theile einer Schleuse.* Porte de moüille; *die untere Schleusenpforte.*

Man sagt, Être logé à la porte de quelqu'un; *nèben jemandes Thür, zu nächst an dessen Hause wohnen.* J'ai une maison à la porte de la ville; *ich habe ein Haus am Stadtthore, nahe am Stadtthore.*

De porte en porte; *von Thür zu Thüre, von Haus zu Hause.* Mendier de porte en porte; *von Thür zu Thüre, vör allen Thüren betteln.*

Se faire écrire à la porte de quelqu'un; *seinen Namen an jemandes Thür angèben und aufzeichnen lassen, damit der Hausherr wisse, daß man da gewèsen, ihm die Aufwartung zu machen.*

Fig. wird der Hof des türkischen Kaisers, und im weitläuftigern Verstande auch wohl das ganze türkische Reich, La porte, la porte ottomanne; *die Pforte, die ottomannische Pforte genant. In ähnlicher Bedeutung heißen in der heil. Schrift* Les portes de l'enfer, *die Pforten der Hölle, die Macht des Satans und der höllischen Geister.*

Fig. sagt man, Cet homme a été aux portes de la mort; *dieser Mann war an den Pforten des Todes, er war gefährlich krank.* Toutes les portes tombent devant lui; *alle Thüren öfnen sich ihm, er hat allenthalben freien Zutritt.* Mettre un valet à la porte; *einen Bedienten fortjagen, ihm auser der Zeit seinen Abschied gèben. Siehe auch* Donner, Morfondre, Refuser.

Sprich-

Sprichw. Il faut qu'une porte ſoit ouverte ou fermée; *eine Thür muß entweder offen oder zu ſeyn; man muß ſich zu einem oder dem andern entſchließen, man muß eins oder das andere thun oder wählen.*

PORTE-AIGUILLE, ſ. m. *Der Nadelhalter, ein Werkzeug der Wund-Ærzte, die Heftnadel damit zu halten.*

PORTE-ARQUEBUSE, ſ. m. *Eigentlich der Büchſenträger; ein königlicher oder fürſtlicher Bedienter, der, wenn der Herr auf die Jagd geht, ihm die Büchſe nächträgt, ſolche ladet, und ſpannet, welches von den ehemaligen Büchſen geſagt wurde, welche geſpannet werden mußten, ehe die jetzigen Flintenſchlöſſer üblich wurden; daher im Deutſchen noch jezt ein* Porte-Arquebuſe, *ein Büchſenſpanner genant wird.*

PORTE-ASSIETTE, ſ. m. *Der Schüſſelring, ein zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Silber, Zinn &c. oder auch aus Weiden, Stroh &c. geflochten, die Schüſſeln auf den Tiſch darauf zu ſtellen.*

• PORTE-AUBANS, ſ. m. *Die Rüſten, ſchmale dicke Bréter, auswendig an einem Schiffe, worun die Wände oder Hanptaue des Maſtes befeſtiget werden.*

• PORTE-AUGE, ſ. m. *So nennet man einen Maurer, der nur Kleinigkeiten oder Flick-Arbeit macht, und den Kalk und das dazu nötige Werkzeug in einem Troge oder Kübel auf dem Kopfe trägt.*

• PORTE-AUNE, ſ. m. *Der Ellenhalter oder Ellenträger, ein hölzernes Geſtell, worauf einige Kaufleute bei dem Ausmeſſen der Tücher und Zeuge die Elle feſt légen, wenn ſie niemand zur Hülfe haben.*

PORTE-BAGUETTE, ſ. m. *Der eiſerne Ring an einem Schießgewéhre, worein der Ladeſtock geſtekt wird.*

PORTE-BALLE, ſ. m. *Der Tabulet-Krämer, ein herumwandernder Krämer, der ſeine Wären in einem Käſtchen oder Korbe am Halſe hängen hat; an einigen Orten der Gängler.*

• PORTE-BANNIÈRE, ſ. m. *Der Panniertráger oder auch der Fahnenträger bei den feierlichen Umgängen in der römiſch katholiſchen Kirche. (Siehe* Bannière).

PORTE-BARRES, ſ. m. pl. *Die Halfterringe an den Koppelpferden.*

• PORTE-BOSSOIR, ſ. m. *Der Krahnbalkenträger, die Stütze des Krahnbalkens. (S.* Boſſeurs).

PORTE-BOUGIE, ſ. m. *(Wundarzen.) Eine ſilberne Röhre, mittelſt derſelben die wächſerne Sonde oder das ſogenante Kerzlein* (Bougie) *in die Harnröhre zu bringen.*

✝ PORTE-BOUQUET, ſ. m. *Das Körbchen, die Schále oder der Teller auf dem Putztiſche eines Frauenzimmers, worauf Sträuße u. d. g. gelégt werden.*

✝ PORTE-BRANCARD, ſ. m. *Der Sänftenträger;*

• PORTE-BROCHE, ſ. m. *Das Heft an den Senkkolben der Büchſenſchmiede. (S.* Broche Pag. 306).

✝ PORTE-CAHIER, ſ. m. *Das Heft-Futterál, ein Futterál, ungebundene Bogen Papier hinein zu thun.*

• PORTE-CARREAU, ſ. m. *Das Polſtergeſtell, das Geſtell zu einem Polſter darauf zu knien.*

✝ PORTE-CÉDULE, ſ. m. *Die Briefta ſche. Man ſagt gewöhnlicher* Porte-Feuille.

✝ PORTE-CHAISE, ſ. m. *Der Sänftenträger.* Porte-Chaiſe d'affaires *oder* de la Chambre *heißt am königlichen Hofe dérjenige Bediente, welcher den Nachtſtuhl und das Nachtgeſchirr zu beſorgen hat.*

PORTE-CHAPE, ſ. m. *So heißt in der römiſch katholiſchen Kirche dérjenige Geiſtliche, der gewöhnlich in der Kirche ein Chórhemd trägt.*

• PORTE-CHAPEAU, ſ. m. *Der Stechdorn, Judendorn, Chriſtdorn, ein dorn-ártiges, mit vielen Stacheln verſehenes Staudengewächs.*

✝ PORTE-CHAUSSE, ſ. m. *Der Hoſenträger, ein breitee über die Schultern gehendee und an den Hoſenbunde befeſtigtes Band die Beinkleider daran zu befeſtigen, damit ſie nicht herunter fallen.*

✝ PORTE-CLEF, ſ. m. *Der Beſchließer, der Aufwárter der Státsgefangenen.*

✝ PORTE-COCHÈRE, ſ. f. *Der Thórweg, ein Thór, wo ein Wagen durchfahren kan.*

• PORTE-COFFRE, ſ. m. *So heißt dérjenige Bediente des Siegelbewahrers in Frankreich, der es anſagen muß, an welchem Tage Sachen unter dem gróßen Siegel ausgefertiget werden ſollen, damit ſich diejenigen, ſo dabei gégenwártig ſeyn müſſen, einfinden, und dér auch alles dazu in dem Sále, wo das Siegeln geſchiehet, in Bereitſchaft hält.*

✝ PORTE-COL, ſ. m. *Der einen Schleichhandel mit Salz treibt; Salzſchwärzer.*

PORTE-COLLET, ſ. m. *Ein mit Zeug überzogenes Stück Pappe oder Fiſchbein, dergleichen die Geiſtlichen unter ihren Kragen oder Überſchlág légen.*

✝ PORTE-COTON, ſ. m. *Der Bediente, dér für das Papier auf dem heimlichen Gemache ſorget.*

PORTE-CRAYON, ſ. m. *Ein cylinderförmiges Behältniß von Gold, Silber oder einer andern Materie, einen Bleiſtift oder Röthel darein zu ſtecken und bei ſich zu tragen; ein Bleiſtift-Rohr.*

PORTE-CROIX, ſ. m. *Der Kreuzträger, dérjenige, welcher bei feierlichen Umgängen das Kreuz vórträgt.*

PORTE-CROSSE, ſ. m. *Der Krumſtábträger, dérjenige welcher einem Biſchofe den Krumſtáb oder Biſchofsſtáb vórträgt.*

✝ PORTE-CULOTTE, ſ. f. *Die Hoſenträgerinn, ein Weib, das Hoſen trägt, und im gem. Leb. fig. ein Weib, das die Hoſen hat, Herr im Hauſe iſt.*

PORTE-DIEU, ſ. m. *Ein Geiſtlicher, der das höchwürdige Gút, die geweihete Hoſtie zu einen Kranken trägt, um ihn zu verſehen.*

✝ POR-

† PORTE-DINER, ſ. m. *Das Geſchirr, worin man ſich das Eſſen aus der Gärküche oder von einem Speiſewirthe bringen läßt; der Einſatz.*

PORTE-DRAPEAU. *Siehe* PORTE-ENSEIGNE.

PORTE-ENSEIGNE, ſ. m. *Der Fahnenträger. Man ſagt im Franzöſiſchen gewöhnlicher ſchlechthin* L'enſeigne *und im Deutſchen der Fähnrich.*

PORTE-EPEE, ſ. m. *Der Degenträger, das Degengehenk, die Degenkoppel, ein Gürtel, in und an welchen der Degen gehängt wird. (Siehe auch* Dragonne).

PORTE-EPERON, ſ. m. *Der Sporenträger, dasjenige Leder an der Ferſe des Stiefels, welches den Sporn trägt, worauf derſelbe aufliegt oder ruhet.*

PORTE-ETENDARD, ſ. m. *Der Standartenträger, ein Unter-Offizier bei der Reuterei, der, wenn die Armee im Marſche begriffen iſt, die Standarte führet. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlich der Standarten-Junker. Bei den Franzoſen führet während einem Treffen ein Offizier die Standarte, der* Cornette *heißt. (Siehe* Cornette).

Porte-Etendard *heißt auch, der Standarten-Schuh, die am Sattel befeſtigte lederne Scheide, den untern Theil der Standarte darein zu ſtecken.*

PORTE-ETRIER, ſ. m. *Der Bügelträger, der Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt, um ſie im Stürzen ſogleich heraus heben zu können.* It. *der Steigbügel-Riemen, die Riemen, womit man, wenn man abgeſeſſen iſt, die Steigbügel hinten an den Sattel hinauf bindet.*

PORTE-ETRIVIERES, ſ. m. pl. *Die eiſernen Ringe zu beiden Seiten des Sattels, worin die Steigriemen hängen.*

PORTE-FAIX, ſ. m. *Der Laſtträger, ein Menſch, der für Lohn Laſten, allerlei ſchwere Sachen von einem Orte zum andern trägt, z. B. ein Sackträger, Reffträger* (Crocheteur). *&c.*

• PORTE-FEU, ſ. m. *Das Leitfeuer, brennbare in eine lange Linie angebrachte Materialien, das Feuer bei einem Feuerwerke damit an entfernte Orte zu leiten,* it. *das Lauf-Feuer, in einer langen Reihe geſtreutes Schießpulver, eine Mine oder andere Ladung damit anzuzünden;* it. *die Zündruthe. (Siehe* Boute-feu). *Auch die Brandröhrhülſen der Bomben und Granaten werden* Porte-feux *genennet.* Un porte-feu briſé; *ein gebrochenes Leitfeuer oder Lauf-Feuer, wenn ſolches nicht in gerader Richtung fortgehet, ſondern in einen Winkel gebrochen oder gebogen werden muß.*

PORTE-FEUILLE, ſ. m. *Eine Art von Briefta-ſche, ein in Geſtalt eines Buches zuſammen gelegter und überzogener Pappedekel, allerlei Papiere, beſonders auch einzelne Blätter von Kupferſtichen darein zu legen und aufzubewahren. Iſt ein ſolches* Porte-feuille *blos zu Briefen und andern kleinen Zetteln beſtimmet, die man darin im Sacke bei ſich trägt, ſo ſagt man im Deutſchen die Briefta-ſche. Auſſerdem ſagt man gewöhnlich auch im Deutſchen, das Porte-feuille.*

• PORTE-FLAMBEAU, ſ. m. *Der Fackelträger, einer der bei Nachtzeit einem andern eine Fackel vorträgt, oder der bei nächtlichen Leichenbegängniſſen oder andern feierlichen Gelegenheiten, eine brennende Fackel trägt.*

† PORTE-GABAN, ſ. m. *Der Mantelträger.* Gaban *hieß ehemals eine Art Regenmantel von Filz).*

• PORTE-GARGOUSSE, ſ. m. *Der Kartätſchen-faſſer, ein hölzernes Futterál, die zu einer Ladung beſtimmten Kartätſchen-Hülſen zu faſſen, wenn ſie geladen werden ſollen.*

• PORTE-GLAIVE, ſ. m. *Der Schwèrtträger, derjenige, welcher einem andern, bei gewiſſen feierlichen Gelegenheiten das Schwèrt vorträgt. Ehemals führten die Ritter eines gewiſſen Ordens, welcher der Schwèrt-Orden* (l'ordre du glaive) *hieß, den Namen,* Chevaliers porte-glaives, *Schwèrt-Ritter.*

• PORTE-GUIDON, *Siehe* Porte-drapeau.

• PORTE-GUIGNON, *Siehe* Porte-Malheur.

• PORTE-IMMONDICE, ſ. m. *Der Kehricht-Kaſten, Kehricht-Korb, ein Kaſten oder Korb worin man das Kehricht ſammelt und fortſchaffet.*

• PORTE-LANTERNE, ſ. m. *Der Laternenträger, ein ſurinamiſches Inſekt, welches des Nachts einen ſo hellen Schein von ſich gibt, daß man dabei leſen kan.*

PORTE-LETTRE, ſ. m. *Die Briefta-ſche, ein Behältniß Briefe darin bei ſich zu tragen. (Siehe* Porte-feuille).

• PORTE-LIVRES, ſ. m. *Der Bücherträger, ein Bedienter, der den Kindern vornehmer Leute die Bücher nachträgt, wenn ſie in die Schule gehen.*

† PORTE-MAIL, ſ. m. *So hieß ehemals ein Bedienter, der dem Könige, wenn er das Mallo-ſpiel ſpielen wolte, den Kolben und die übrigen dazu erforderlichen Dinge nachtrug.*

† PORTE-MALHEUR, ſ. m. *Der Unglücksvogel. So heißt im gem. Leb. eine Perſon, welche Unglück ſtiftet oder anrichtet;* it. *der Unglücksbote, derjenige, welcher eine unglückliche Nachricht überbringet.*

• PORTE-MALLE, ſ. m. *Ein königlicher Bedienter, der auf Reiſen die Aufſicht über des Königs Kleider und Wäſche hat;* it. *der Fell-Eiſentrager, einer der einem der zu Fuße reiſet, ſein Fell-Eiſen nachträgt.*

• PORTE-MANCHON, ſ. m. *Der Muff-Ring, der Ring an einem Muffe oder Staucher, ein Band dadurch zu ziehen oder ihn daran aufzuhängen.*

PORTE-MANTEAU, ſ. m. *Der Mantelträger, ein Bedienter, der ſeinem Herrn den Mantel nachträgt;* it. *der Mantelſack, ein Reiſeſack, ſeinen Mantel und andere Kleidungsſtücke darin mit ſich zu führen;* it. *das Mantelholz das Mantelbrèt oder Zapfenbrèt, ein kleines an der Wand befeſtigtes Brèt mit einem oder mehreren hölzernen Zapfen, den Mantel und andere Kleidungsſtücke daran zu hängen.*

✝ PORTE-MIROIR, ſ. m. *Der Name eines ſurinamiſchen Schmetterlinges mit ſpiegelnden Flekken auf den Flügeln.*

• PORTE-MISSEL, ſ. m. *Das Meß-Pult, das Pult auf einem Altare, worauf das Meßbuch liegt.*

• PORTE-MITRE, ſ. m. *Derjenige, welcher den Biſchofshut hält, während dem der Biſchof Meſſe lieſt.*

PORTE-MORS, ſ. m. *Der Riemen am Pferdegebiſſe, mittelſt welchen man das Gebiß höher oder niedriger ſchnallen kan.*

PORTE-MOUCHETTES, ſ. m. *Die Lichtputzen-Schale, eine Art Schale von Blech oder Silber, die Lichtputze darauf zu legen.*

PORTE-MOUSQUETON, ſ. m. *Der Haken an dem Bandelier eines Reiters, den Carabiner daran zu hängen; it. der Haken an einer Uhrkette.*

PORTE-OISEAU, ſ. m. *Der Handlanger oder Lehrjunge der Gypſer, der das Handbret oder Palet hält.*

✝ PORT'-OR, ſ. m. *Eine Art ſchwarzen Marmors mit goldgelben Flecken.*

• PORTE-ORIFLAMME, ſ. m. *Der Fahnenträger in der Abtei St. Denis.*

✝ PORTE-PAQUET, ſ. m. *Der Poſtträger, Briefträger, Zeitungsträger. So heißt figürlich im gem. Leb. ein Menſch, der ein Geſchäft daraus macht, das, was insgeheim von dieſem oder jenem geſprochen worden, weiter auszutragen, auszuplaudern, bekant zu machen.*

• PORTE-PEIGNE, ſ. m. *Das Kamm-Futter, Kamm-Futteral, ein Behältniß einen Kamm darin bei ſich zu tragen.*

• PORTE-PIÈCE, ſ. m. *Der Durchſchlag, ein Werkzeug der Schuhmacher, Löcher damit in das Leder zu ſchlagen.*

• PORTE-PLEIN! *Ein Befehlswort auf den Schiffen, den Wind völlig zu faſſen.*

• PORTE-QUEUE, ſ. m. *Siehe* Caudataire.

✝ PORTE-RAME, ſ. m. *Das Bret bei den Webern mit einer Fuge und Rolle, auf welcher die Fäden laufen.*

✝ PORTE-RESPECT, ſ. m. *So pflegt man im Scherze ein Feuerrohr mit einem weiten Laufe, (einen Musketon), oder auch eine Perſon oder Sache, für welche man Ehrerbietung haben muß, zu nennen.*

✝ PORTE-SEL, ſ. m. *Der Salzkorb.*

✝ PORTE-SONNETTE, ſ. m. *Der Glockenträger, derjenige, welcher bei einer Prozeſſion das Glöckchen vor dem hochwürdigſten Gute herträgt, und das Zeichen damit gibt.*

PORTE-PIERRE, ſ. m. *Das Röhrlein der Wundärzte, den Höllenſtein hinein zu ſtecken.*

PORTE-TAPISSERIE, ſ. m. *Die Tapetenthür, ein mit einer Tapete überzogener Rahmen vor einer Thür-Öfnung, der die Stelle einer ordentlichen Thüre vertritt.*

PORTE-TRAIT, ſ. m. *Die Reitſcheide. So heiſſen an den Pferdegeſchirren hohle lederne Scheiden, wodurch die Stränge oder Zugſtricke gehen, damit ſie die Pferde nicht beſchädigen.*

• PORTE-VENT, ſ. m. *Die Windlade, derjenige Kanal an den Orgeln, welcher den Wind aus den Bälgen zu den Pfeifen führet.*

PORTE-VERGE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Ruthenträger, eine Art Gerichtsdiener bei den alten Römern, der dem regierenden Bürgermeiſter ein Bündel Ruthen oder Stecken, in welchem ein Beil mit eingebunden war, zum Zeichen der obrigkeitlichen Würde vortragen mußte. In ähnlicher Bedeutung wird noch heut zu Tage auf Univerſitäten der Stabträger Zepterträger oder der Pedell,* Porte-verge, *ſonſt* Maſſier *genant. Auch der Unterküſter in einer Pfarkirche führet dieſen Namen.*

• PORTE-VERGUES, ſ. m. pl. *Die Geländer zu beiden Seiten des Gallions oder Vordertheiles eines großen Schiffes.*

PORTE-VOIX, ſ. m. *Das Sprachrohr, ein kegelförmiges Rohr, die Sprache oder Stimme eines Sprechenden damit zu verſtärken.*

PORTÉE, ſ. f. *Die Tracht, ſo viel Jungen, als ein Thier auf einmal trägt, wenn es trächtig iſt.* Il y a des chiennes qui font juſqu'à neuf & dix chiens en une portée; *es gibt Hündinnen, welche neun bis zehn Hunde von einer Tracht werfen.*

Wenn von Schießgewehren und anderem Geſchütze die Rede iſt, heißt Portée *eigentlich das Tragen der Kugel oder des Schuſſes bis an einen gewiſſen Ort, und man bezeichnet dadurch den Raum, den eine geſchoſſene Kugel durchläuft, wie weit ein Schießgewehr, ein Bogen oder eine Kanone reicht, welches man auch wohl durch Schuß zu geben pflegt.* À la portée de piſtolet, du mouſquet, du trait, du canon; *einen Piſtolenſchuß, einen Flintenſchuß, Bogenſchuß, Kanonenſchuß weit.* Nous ſommes hors de la portée des balles; *wir ſind hier auſſer dem Schuſſe; die Kugeln reichen nicht bis zu uns.* Ce fuſil a ſoixante dix pas de portée; *dieſe Flinte trägt oder ſchießt ſiebenzig Schritt weit. Man nennet in der Geſchützkunſt* Une portée *oder* un coup de but en blanc, *einen Kernſchuß, wenn das Stück horizontal gerichtet iſt, ſo daß die Kugel nicht im Bogen, ſondern gerade fliegt: und den weiteſten Kernſchuß nennet man* Une portée de toute volée.

In ähnlicher Bedeutung wird Portée *von dem Geſichte und von der Stimme geſagt; ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit die Augen tragen, ſo weit man in die Ferne ſehen, ſo weit die Stimme oder das Gehör reicht.* Cela n'eſt pas à la portée de ma vue; *ſo weit reicht mein Geſicht, ſo weit reichen meine Augen nicht, ſo weit kan ich nicht ſehen.* Nous étions à la portée de ſa voix; *wir waren ſo nahe, daß wir ſeine Stimme hören konten; wir konten hören was er ſagte Ede.*

Man ſagt, Cela n'eſt pas à la portée de ma main;

main; *das kan ich nicht abreichen, ſo weit kan ich nicht reichen.* Etre à portée de quelque choſe; *nahe bei etwas ſeyn, etwas zur Hand haben;* it. *fig. Gelegenheit haben und ſich im Stande befinden etwas zu thun.* Il eſt bien à la Cour, il eſt à portée d'obtenir cette charge; *er ſteht gut bei Hofe, er hat Gelegenheit dieſen Dienſt zu erhalten.*

Portée *wird auch von dem beſtimten Maße des Verſtandes, den Kräften des Geiſtes und den Fähigkeiten eines Menſchen geſagt.* Cela paſſe, cela excède ma portée; *das überſteigt meine Kräfte, ſoweit reicht mein Verſtand nicht; das iſt mir zu hoch.* Je connois ſa portée; *ich weiß wie weit ſein Verſtand reicht, oder auch, ich kenne ſeine Fähigkeiten.* S'accommoder à la portée de quelqu'un; *ſich zu jemandes Einſichten und Fähigkeiten herablaſſen, ſich nach deſſen Einſichten und Fähigkeiten bequemen.*

Zuweilen heißt Portée *auch das, was man ſeinem Stande, ſeiner Gebürt nach thun kan oder darf.* Il aſpire a une charge qui eſt au deſſus de ſa portée; *er trachtet nach einer Stelle, die zu hoch für ihn iſt.* Il fait une dépenſe fort au deſſus de ſa portée; *er macht einen Aufwand, der weit über ſeinen Stand iſt.*

In der Jägerſprache heißt Portée, *die Höhe, ſo weit ein Hirſch mit den Spitzen ſeines Geweihes reichet, und es werden daher die abgebrochenen oder geknickten Äſte, da, wo der Hirſch durchgegangen, als ein Zeichen der Größe des Hirſches angenommen, und* Portées *genennet.* Les portées nous ont donné connoiſſance du cerf; *wir haben an den abgebrochenen Äſten geſehen, was es für ein Hirſch iſt.*

In der Bauk. heißt La portée, *die Länge eines an ſeinen Ort hingelegten Balkens oder andern Stück Holzes.* Cette poutre plie dans le milieu, parce qu'elle a trop de portée; *dieſer Balken biegt ſich in der Mitte, weil er zu lang iſt.* Cette poutre n'a pas aſſez de portée dans le mur; *dieſer Balken geht nicht tief genug in die Mauer hinein, liegt nicht genug auf, hat nicht Tracht genug.*

In der Muſik wird das Notenſyſtém, die fünf parallel laufende gerade Linien zu den Noten, La portée *genennet.*

Auf den Schiffen heißt Portée, *die Führung, dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für ſich auf dem Schiffe mitzunehmen vergönnet iſt; die Erlaubniß, vermöge welcher die ſogenanten Schifskinder eine gewiſſe Anzahl Waren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privat-Vortheile mit überführen können.*

In den Wollen- und Seiden-Manufacturen heißt Portée *der Gang, eine gewiſſe Anzahl Fäden in der Kette oder dem Aufzuge. Man nennet* Portées & demi-portées; *Gänge und halbe Gänge, Bündel, die aus einer gewiſſen Anzahl Kettenfäden beſtehen, und auf der Schermühle (*Ourdiſſoir) *gemacht ſind.*

Bei den Juwelieren heißt Portée, *der Platz, die Höhlung oder Vertiefung in dem Kaſten, wo der Stein, der gefaſſet werden ſoll, zu liegen komt.*

PORTER, v. a. *Tragen, einen Körper durch ſeine Kraft unterſtützen,* It. *eine Laſt auf ſich liegen haben, ſie auf dem Rücken, auf der Achſel, auf dem Kopfe, in der Hand u. ſ. w. halten, oder auf dieſe Art von einem Orte weg an einen andern Ort hinbringen. In der erſten Bedeutung wird es auch von lebloſen Dingen, und in der zweiten auch von Thieren geſagt.* Ces colonnes portent la voute; *dieſe Säulen tragen das Gewölbe.* Ce vaiſſeaux porte cent tonneaux; *dieſes Schiff trägt hundert Tonnen, kan hundert Tonnen tragen.* Une rivière qui porte de grands bateaux; *ein Fluß, der große Fahrzeuge trägt. Man ſagt auch ſchlechthin:* Cette rivière porte bateau; *dieſer Fluß iſt ſchifbar.* Porter de l'eau; *Waſſer tragen.* Porter cent livres peſant; *hundert Pfund ſchwer tragen.* Vous ne ſauriez porter cela d'une main; *ſie können das nicht mit einer Hand tragen.* Il prit deux tableaux qui étoient dans la ſalle, & les porta dans ſa chambre; *er nahm zwei Gemälde aus dem Saal, und trug ſie in ſein Zimmer.* Le cheval qui le portoit; *das Pferd, welches ihn trug.* Un âne qui porte un ſac de blé; *ein Eſel, der einen Sack Korn trägt.*

Man ſagt, Porter quelqu'un en terre; *jemanden zu Grabe tragen: Und* Porter quelqu'un par terre; *jemanden umwerfen, zur Erde werfen, auf die Erde hinwerfen.*

Fig. ſagt man, Cet homme a plus de travail, plus d'affaires qu'il n'en peut porter; *dieſer Mann hat mehr Arbeit, mehr Geſchäfte, als er tragen kan.* Il porte tout le poids des affaires; *er trägt die ganze Laſt der Geſchäfte.* Porter quelqu'un ſur ſes bras; *jemanden auf ſeinen Armen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, auf ſeinen Händen tragen, ihm alle nur mögliche Pflege und Wartung erweiſen.* Porter quelqu'un; *jemanden unterſtützen, ihm auf alle Art behülflich ſeyn.* Celui qui le portoit le plus, & de la protection duquel il eſperoit ſa fortune, fut exilé de la Cour; *derjenige, welcher ihn am meiſten unterſtützte, und durch deſſen Schutz oder Beiſtand er ſein Glück zu machen hofte, wurde vom Hofe verwieſen.* Porter ſon mal en patience; *ſein Unglück mit Geduld ertragen.* Il en portera le péché; *die Sünde fallen auf ihn; wenn das, was ich auf ſeinen Rath oder Befehl thue, unrecht iſt, ſo mag er es verantworten. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der uns beleidiget hat, und an welchem man ſich bei erſter Gelegenheit zu rächen gedenket,* Il n'en portera pas loin; *er wird nicht lange daran zu tragen haben, er wird nicht weit laufen. Siehe auch* Epaule.

Im Ballſpiele heißt Porter les deux, Porter ſes

deux; *mit zwei Kugeln gegen zwei Mann ſpielen, deren jeder nur eine Kugel hat.*

Man ſagt, Ce vin porte bien l'eau; *dieſer Wein kan das Waſſer gut vertragen, er iſt ſo ſtark, daß man ihn doch ſpüret, wenn man gleich Waſſer darunter gießet. Im Gegentheile ſagt man von einem ſchwachen und leichten Weine*, Il ne porte pas l'eau; *er verträgt oder leidet kein Waſſer.*

Porter, *tragen, heißt in verſchiedenen Fällen auch nur ſo viel als, etwas als ein Kleidungsſtück an ſich haben, etwas bei ſich oder in der Hand tragen, ohne Rückſicht auf die Laſt oder Schwere.* Porter une épée; *einen Degen tragen.* Porter des plumes à ſon chapeau; *Federn auf ſeinem Hute tragen.* Il ne porte jamais d'argent ſur lui; *er trägt nie Geld bei ſich.* Porter la perruque; *eine Perrucke tragen.* Elle porta un bouquet à la main; *ſie trug einen Strauß in der Hand.*

Porter, *tragen, wird auch von der Art geſagt, wie ein Menſch oder Thier ſeinen Körper und einige Theile deſſelben hält.* Porter la tête haute; *den Kopf hoch tragen, ihn gerade in die Höhe halten.* Porter les pieds en dehors; *die Füße auswärts tragen oder ſetzen.* Porter le bras en écharpe; *den Arm in einer Binde tragen.* Ce cheval porte bien ſa tête; *dieſes Pferd trägt ſeinen Kopf gut.* Les chevaux Anglois portent ordinairement le nez au vent, portent au vent; *die engliſchen Pferde tragen gewöhnlich die Naſe in der Luft.*

Porter, *wird auch in der Bedeutung von* Pouſſer, étendre, faire aller, conduire *gebraucht, und im Deutſchen auf verſchiedene Art gegeben.* Il faut porter ce mur juſqu'au pied de la montagne; *man muß dieſe Mauer bis an den Fuß des Berges führen.* Un arbre qui porte ſa tête juſques dans les nues; *ein Baum, der ſeinen Gipfel bis in die Wolken hinauf treibt, deſſen Gipfel bis an die Wolken reichet.* Ce Prince a porté ſes armes juſques dans le cœur du pays ennemi; *dieſer Fürſt iſt mit ſeinen Waffen, mit ſeiner Armee, bis in das Herz des feindlichen Landes eingedrungen.* Ce canal porte une partie des eaux de la rivière dans la prairie; *dieſer Kanal führet oder leitet einen Theil des Waſſers aus dem Fluſſe auf die Wieſe.*

Fig. ſagt man, Porter ſon ambition, ſes eſpérances, porter ſes déſirs juſqu'aux plus grandes choſes; *ſeine Ehrſucht, ſeine Hofnungen, ſeine Begierden aufs höchſte treiben.* C'eſt porter la vengeance trop loin; *das heißt die Rache zu weit treiben.* Porter les choſes à l'extrémité; *die Sachen aufs äuſſerſte treiben.* Porter la terreur par tout; *überall Schrecken verbreiten.* Cela porte bonheur, porter malheur; *das bringt Glück, bringt Unglück.* Porter la main à l'épée; *die Hand an den Degen legen, zum Degen greifen.* Porter la main au chapeau; *an den Hut greifen, oder auch den Hut abnehmen, abziehen.* Porter un coup à quelqu'un; *nach einem ſtoßen oder hauen, ihm einen Stoß oder Hieb beizubringen ſuchen. Fig. ſagt man:* Tout ce qu'il dit porte coup, toutes ſes paroles portent coup; *alles was er ſagt, alle ſeine Reden machen Eindruck, ſind von Gewicht.* Cela porte coup; *dieſes thut Wirkung.* Ce ſufil porte bien ſon plomb; *dieſe Flinte ſchießt gut, ſie ſtreuet das Schrot nicht auseinander.* Porter ſes regards, porter ſa vue en quelque endroit; *ſeine Blicke, ſeine Augen nach einem Orte hinrichten.* Quelque part que je porte la vue, je voia . . . . . *wo ich meine Augen hinwende, ſehe ich . . . wo ich hinſehe oder hinblicke, werde ich gewahr . . .* Porter ſes vues bien loin; *weitausſehende Abſichten oder Plane haben, oder auch weit in die Zukunft ſehen, weit entfernte Dinge vorher ſehen, oder ihnen ſchon von weitem vorzubeugen ſuchen.* Il porte ſes vues bien haut; *er will ſehr hoch hinaus, er ſtrebt nach hohen Dingen.* Porter une ſanté à quelqu'un; *einem eine Geſundheit zubringen. Im gem. Leb. ſagt man:* Il n'a pas porté ſanté depuis ſa chute; *ſeit ſeinem Falle iſt er nicht mehr geſund geweſen.*

Porter, *heißt auch ſo viel als*, Être étendu en longueur. Cette poutre porte trente pieds; *dieſer Balken hält dreißig Schuh in die Länge; iſt dreißig Schuh lang.* Cette pièce de drap doit porter vingt aunes; *dieſes Stück Tuch muß zwanzig Ellen halten.*

Porter, *tragen, heißt ferner ſo viel als* Produire, *und wird in dieſer Bedeutung von den Äckern, Bäumen &c. geſagt.* Ces terres ne portent que du ſeigle; *dieſe Äcker tragen nichts als Roggen.* Cet arbre porte de beaux fruits; *dieſer Baum trägt ſchöne Früchte.*

Man ſagt auch, Cette ſomme porte intérêt; *dieſe Summe trägt Zinſen, (im gem. Leb.) dieſe Summe verintereſſirt ſich.*

Porter, *tragen, heißt auch ſo viel als ſchwanger ſeyn, mit einem Kinde ſchwanger gehen, und wenn von Thieren die Rede iſt, trächtig ſeyn.* Les femmes portent ordinairement leurs enfans neuf mois; *die Weiber tragen ihre Kinder gewöhnlich neun Monat.* Porter un enfant à terme; *ein Kind austragen, volle neun Monat tragen.* L'enfant qu'elle porte; *das Kind, womit ſie ſchwanger iſt.* Les cavales portent onze mois; *die Stuten tragen eilf Monat.*

Porter, *tragen, wird in verſchiedenen Redens-Arten anſtatt* Souffrir, endurer, *ertragen, erdulden, gebraucht.* Il en portera la peine; *er wird die Schuld tragen, die Strafe dafür leiden müſſen.* Il en portera la folle enchère; *er wird den daraus entſtehenden Schaden tragen, er wird das Geld bezahlen müſſen.* Porter patiemment ſon malheur; *ſein Unglück geduldig ertragen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Les enfans portent quelquefois les iniquités de leurs pères; *die Kinder tragen oder büßen zuweilen die Miſſethaten ihrer Väter.*

Sprich-

Sprichw. ſagt man im gem. Lèb. von einem Menſchen, der von einem andern abgeprügelt worden, Il a porté les coups; *er hat die Schläge davon getragen.* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Laſt und Hitze tragen.*

PORTER, *heißt auch ſo viel als,* Induire, exciter à quelque choſe; *zu etwas verleiten, reizen, anreizen, aufmuntern, geneigt machen, Luſt machen, verführen, bringen, zureden &c.* Les mauvaiſes compagnies l'ont porté à la débauche; *die ſchlechten Geſellſchaften haben ihn zu Ausſchweifungen verleitet, haben ihn liederlich gemacht.* Ses parens le portent aux armes; *ſeine Verwandten rèden ihm zu, Soldat zu werden.* C'eſt ſon beau-frère qui l'a porté à cela; *ſein Schwager hat ihm Luſt dazu gemacht, hat ihn dazu aufgemuntert.*

Man ſagt, Porter amitié, porter affection à quelqu'un, être porté d'amitié pour quelqu'un; *Freundſchaft für jemanden tragen oder haben.* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden.* Porter amitié, porter affection, porter honneur, porter reſpect, *heißt ſo viel als,* Aimer, honorer, reſpecter; *lieben, ehren, achten.*

Porter la parole; *das Wort führen, im Namen der übrigen ſprechen.* Porter parole; *etwas verſprechen, mündliche Vorſchläge oder Anerbietungen im Namen eines andern thun.* Je lui ai porté parole de dix mille écus; *ich habe ihm zehn tauſend Thaler verſprochen oder geboten.*

Porter témoignage; *bezeugen, ein Zeugniß ablegen, oder auch ſchlechthin zeugen.* Je puis porter témoignage qu'il n'en a jamais dit un mot; *ich kan es bezeugen, daß er nie ein Wort davon geſagt hat.* Il ne faut jamais porter témoignage contre la vérité; *man muß nie wider die Wahrheit zeugen.*

Porter ſon jugement de quelque choſe, ſur quelque choſe; *von einer Sache, über eine Sache urtheilen, ſein Urtheil fällen.*

PORTER, *heißt in verſchiedenen Rèdens-Arten, wenn von Verordnungen, ſchriftlichen Verträgen, Urkunden, Briefen u. d. g. die Rède iſt, enthalten, in ſich halten, lauten, wofür man in manchen Fällen, beſonders wenn von ſchriftlichen Nachrichten und Briefen die Rède iſt, die Wörter, ſtehen, ſagen und melden, braucht.* Cela eſt porté par notre contrat; *das iſt in unſerm Contracte enthalten, das ſteht in unſerm Contracte.* La loi porte que..; *das Geſetz lautet oder will, daß ...* Les lettres d'aujourd'hui portent que tout eſt dans le même état; *die heutigen Briefe ſagen oder melden, daß noch alles in dem nämlichen Stande iſt.*

Die Büchhalter ſagen, Porter un article ſur le compte de quelqu'un; *einen Artikel auf jemandes Rechnung ſetzen.* Vous porterez cela ſur mon compte; *Sie können das auf meine Rechnung ſetzen.*

Man ſagt, Cela porte ſon excuſe avec ſoi; *das entſchuldiget ſich von ſelbſt.* La beauté porte ſa recommandation avec elle; *die Schönheit trägt ihre Empfehlung bei ſich; man darf nur ſchön ſeyn, um bei dem erſten Anblicke jederman auf ſeiner Seite zu haben.* Cette viande porte ſa ſauſſe, ce fruit porte ſon ſucre; *dieſes Fleiſch hat ſeine Brühe, dieſes Obſt hat ſeinen Zucker bei ſich, dieſes Fleiſch iſt ſo ſaftig, daß man es ohne Brühe eſſen kan; dieſes Obſt iſt ſo ſüß, daß man keinen Zucker dazu braucht.*

Im Kortenſpiele ſagt man, Porter beau jeu, porter vilain jeu; *ein gutes, ein ſchlechtes Spiel in der Hand haben, welches aber nur von den Karten geſagt wird, die man gleich anfangs, bei dem Kartengèben erhält.* Il portoit une quinte de cœur toute faite; *er hatte eine volle Quinte von Herz in der Hand.* Porter à une couleur; *auf eine Farbe halten, eine Farbe, in welcher man ein Spiel zu bekommen hofft, in der Hand behalten, und die andern wegwerfen, und andere dafür kaufen, oder auch am Ende eines Spieles auf eine Farbe oder Karte halten, ſie bis zulezt behalten, den lezten Stich damit zu machen.* Il porte à carreau, à la Dame de cœur; *er hält auf Rauten, auf die Herz-Dame.*

PORTER, v. n. *Ruhen, auf etwas liegen, aufliegen, von einem andern Dinge getragen, unterſtützet werden.* Une poutre qui porte ſur la muraille; *ein Balken, der auf der Mauer ruhet oder aufliegt.* Tout l'édifice porte ſur ces colonnes; *das ganze Gebäude ruhet auf dieſen Säulen, wird von dieſen Säulen getragen.*

Man ſagt in der Baukunſt, Cette poutre porte à faux; *dieſer Balken ſteht nicht ſenkrecht.* Cette pierre porte à faux; *dieſer Stein ruhet nicht feſt auf ſeiner Unterlage.* (*Siehe auch* Faux, P. 516) Cette muraille, cette colonne porte à fond; *dieſe Mauer, dieſe Säule ruhet auf einem Abſatze, hat unten einen Abſatz.* Porter à cru; *ohne Abſatz oder merkliche Verſtärkung am Fuße, in einem weg gerade in die Höhe gehen.*

Porter, *heißt in der Baukunſt auch, Tracht haben oder tragen, ſich ſelbſt und eine noch dazu aufgelègte Laſt tragen, ohne ſich zu biegen oder zu brechen.* (*Siehe auch* Portée). Cette poutre porte tant de long; *dieſer Balken hat ſo viel Tracht.* Les deux fameuſes pierres du Portail du Louvre portent chacune 52 pieds de long; *die zwei bekannten Steine des Portals vom Louvre haben jeder 52 Fuß Tracht.*

In der Séſprache heißt Porter, *ſeinen Lauf nèhmen oder richten, ſegeln, ſteuern.* Porter au Sud, au Nord; *ſeinen Lauf nach Süden, nach Norden richten, ſüdwärts, gègen Süden, nordwärts, gègen Norden ſteuern.* Porter peu de voiles; *wenig Segel führen.* Être porté d'un vent frais; *einen friſchen Wind hinter ſich oder ſeitwärts haben.*

Wenn von dem Geſchütze und anderem Schieß-

gewähre die Rède iſt, heißt Porter, *tragen, bis an einen Ort hin reichen oder gehen, und wird von den Kugeln, dem Schröte und auch von den Pfeilen geſagt, die abgeſchoſſen werden.* Cette arquebuſe ne porte pas ſi loin; *dieſe Büchſe trägt nicht ſo weit.* Le boulet ne porta que jusqu'au pied de la muraille; *die Kugel reichte nur bis an den Fuß, erreichte nur den Fuß der Mauer.* Les flêches ne ſauroient porter jusque-là; *die Pfeile können nicht bis dahin reichen.* (*S. auch* Portant).

Im Ballſpiele ſagt man, La balle a porté ſur le toit; *der Ball hat das Dach berührt.* La balle porte au mur, *oder abſolute,* La balle porte; *der Ball iſt an die Mauer angeprallet.*

In der Wapenk. heißt Porter, *führen.* Il porte de gueules à la bande d'or; *er führt eine goldene Binde in einem rothen Felde.*

Se porter, v. récipr. *Sich befinden, in einem gewiſſen Zuſtande in Anſehung der Geſundheit ſeyn.* Se porter bien, ſe porter mal; *ſich wohl, ſich übel befinden.* Comment ſe porte-t-il? *wie befindet er ſich?* Il ne ſe porte pas trop bien depuis quelques jours; *er befindet ſich ſeit einigen Tagen nicht recht wohl.*

Se porter, *heißt auch, ſich auf eine gewiſſe Art betragen oder verhalten.* Il s'y eſt porté en homme de cœur; *er hat ſich dabei als ein Mann von Herz, als ein herzhafter Mann betragen.* Il s'eſt porté un peu mollement dans cette affaire; *er hat ſich ein wenig ſchwach oder verzagt bei dieſer Sache betragen oder verhalten.*

Se porter à quelque choſe; *ſich zu etwas neigen, zu etwas geneigt ſeyn; ſich einer Sache ergeben oder widmen, ſich auf etwas legen; ſich zu etwas entſchließen;* it. *etwas angreifen, Hand an etwas legen, etwas thun &c.* Ce garçon ſe porte au bien, ſe porte au mal; *dieſer Knabe neiget ſich zum Guten, neiget ſich zum Böſen, läßt ſich gut, läßt ſich ſchlecht an.* La mauvaiſe éducation qu'on lui a donné fut cauſe qu'elle ſe porta au libertinage; *die ſchlechte Erziehung, welche man ihr gegeben hatte, war Urſache, daß ſie ſich auf die liederliche Seite legte.* Se porter à un certain genre de vie; *eine gewiſſe Lebens-Art ergreifen.* Il s'eſt porté à cela de lui même; *er hat ſich von ſelbſt, von freien Stücken dazu entſchloſſen.* Se porter aux études; *ſich dem Studiren ergeben oder widmen.* Il ſe porte avec ardeur à tout ce qu'il fait; *er greift alles was er thut, mit Eifer an.*

Se porter partie contre quelqu'un; *ſich zum Kläger wider jemanden angeben.* Se porter pour appellant; *die Appellation ergreifen, an einen höhern Richter appelliren.* Se porter pour héritier; *ſich zum Erben angeben, ſich als Erbe melden und auf eine Erbſchaft Anſpruch machen.*

Porté, ée, partic. & adj. *Getragen &c. Siehe* Porter. *Man ſagt im gem. Leb. zu einem Menſchen, der gerade zur Mittagszeit gekommen iſt, einen Beſuch abzuſtatten,* Demeurez ici à dîner, vous voilà tout porté; *da Sie nun doch einmal hier ſind, ſo bleiben Sie zum Mittag-Eſſen bei uns.*

PORTEUR, EUSE, ſ. *Der Träger, die Trägerinn, eine Perſon, die für Lohn etwas von einem Orte zum andern trägt, oder auch etwas zum Verkauf herum trägt.* Il y a des porteurs, des porteuſes dans les marchés pour porter ce qu'on achette; *auf den Märkten ſind Träger und Trägerinnen, um das, was man kauft, zu tragen.* Porteur de chaiſe, *oder auch ſchlechthin* Porteur, *der Sänftenträger.* Porteur d'eau, porteuſe d'eau; *der Waſſerträger, die Waſſerträgerinn.* Porteur de lettres; *Briefträger.*

Porteur, *heißt auch der Überbringer einer Sache, beſonders eines Briefes.* Le porteur de ma lettre eſt homme en qui l'on peut prendre confiance; *der Überbringer meines Briefes iſt ein Mann, dem man ſich anvertrauen kan.* Porteur de bonnes nouvelles, de mauvaiſes nouvelles; *der Überbringer guter oder böſer Nachrichten.*

Porteur de lettre de change, *heißt der Inhaber eines Wechſelbriefes, der den Auftrag hat, den Betrag deſſelben zu empfangen.* Un billet payable au porteur; *ein Wechſel, der an den Inhaber zahlbar iſt.*

An einer mit ſechs Poſtpferden beſpannten Kutſche wird dasjenige Pferd, auf welchem der Poſtknecht oder Vorreiter reitet, Le porteur genennet.

PORTIER, IÈRE, ſ. *Der Pförtner, die Pförtnerinn, eine Perſon, welche in oder an der Pforte eines Pallaſtes, Klöſters &c. auf die Aus- und Eingehenden Acht hat, die Pforte oder das Thor öfnet und verſchließet. So heißt beſonders in den Klöſtern* Le frère portier, *der Bruder Pförtner; und* La ſœur *oder* La mère portière; *die Schweſter oder Mutter Pförtnerinn. (In dieſer Redens-Art wird aber* Portière *als ein Beiwort gebraucht).*

In Palläſten und andern größen Häuſern, wird der Portier *im Deutſchen Thürhüter, Thürwärter oder auch Thürſteher genennet. Leztere Benennung erhalten beſonders diejenigen Perſonen, welche in den Palläſten gröſſer Herren ſowohl an der Hauptthür als auch an den Zimmerthüren ſtehen, die man aber, weil man ehemals gewöhnlich Schweizer dazu genommen, nicht* Portiers, *Thürſteher, ſondern* Suiſſes, *Schweizer nennet.*

An den Thoren heißt Portier, *der Thorwärter.*

PORTIÈRE, ſ. f. *Die Thür an einer Kutſche, welche im Deutſchen auch der Schlag genennet wird.* La portière de ce carroſſe n'eſt pas aſſez large; *die Thür oder der Schlag an dieſer Kutſche iſt nicht breit genug.*

Portière, *heißt auch der Vorhang vor einer Thür, den Wind und die Kälte abzuhalten.* Des portières de damas; *damaſtene Vorhänge.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Portière *im Kriegsweſen, die Blendung vor einer Schießſcharte, ein von ſtarken Brettern verfertigter Laden, welcher, wenn ein Stück abgefeuert iſt, in die Schieß-*

Schießſcharte geſtellet, und die Öfnung damit verſchloſſen wird, damit der Feind nicht ſehe, was auf der Batterie vorgeht. In der Anatomie wird die Muttertrompete (Trompette de Fallope) *gewiſſer vierfüßiger Thiere, z. B. der Kühe, Schafe &c.* La portière *genennet.*

• PORTIÈRE, adj. f. *Trägbar, tragend; wird von einigen Thieren geſagt, die zur Zucht tüchtig ſind, die man beſpringen, belegen oder bedecken läßt, um Junge von ihrer Art zu bekommen.* Une brebis portière; *ein Trageſchäf, ein tragendes Schäf, ein Zuchtſchäf, ein zur Zucht taugliches Mutterſchäf.* Une lice portière; *eine Zuchthindinn, eine Hindinn, von welcher man Junge zu bekommen ſucht. (Siehe auch* Portière *unter dem Worte* Portier*).*

PORTION, f. f. *Der Theil eines Ganzen und in Beziehung auf deſſen Beſitzer oder auf den, der Anſpruch darauf hat, der Antheil.* Les héritiers ont partagé tout le bien du défunt en quatre portions égales; *die Erben haben das ganze Vermögen des Verſtorbenen in vier gleiche Theile getheilet.* Donner à chacun ſa portion; *einem jeden ſeinen Theil oder Antheil geben. Siehe auch* Congru *und* Viril.

PORTION, *heißt auch ein gewiſſer beſtimter Theil Bröd. Fleiſch u. d. g. welchen man beſonders in den Klöſtern einem jeden zutheilet, wofür man auch im Deutſchen häufig die Portiön zu ſagen pflegt.* Diminuer la portion; *die Portiön verringern, weniger als gewöhnlich geben.* Ils ont chacun une bonne portion; *ſie haben jeder eine gute Portiön.*

In den Rechten nennet man Portion virile, *das Erbtheil, welches jedem Erben von einer in gleiche Theile getheilten Erbſchaft zufällt.* Partager une ſucceſſion en portions viriles; *eine Erbſchaft in gleiche Theile theilen. Siehe auch* Viril.

In der Anatomie wird das ſchuppige Bein, der obere Theil der Schläfbeine, La portion écailleuſe *genennet.*

✝ PORTIONNAIRE, f. m. *Ein Geiſtlicher, der eine Pfründe oder eigentlich eine* Portion congrue, *genießet. Siehe* Congru.

• PORTIONCULE, f. f. *Heißt eigentlich das Theilchen, iſt aber hauptſächlich nur als der Name einer ehemals den Benedictinern vom Berge Subazzo in Italien zugehörigen kleinen Kirche bekant, die an den heil. Franciscus abgetreten wurde, und woſelbſt er das erſte Franciscaner- oder vielmehr Minoriten-Klöſter ſtiftete.*

PORTIQUE, f. m. *Die Säulenlaube, ein an den Seiten offener Gang, zwiſchen zwei Reihen Säulen, oder zwiſchen einer Mauer und einer Reihe Säulen, deſſen gewölbte Decke auf den Säulen, oder auch Schwibbögen oder Bogenſtellungen ruhet, dergleichen die Griechen und Römer zu Spaziergängen oder auch um Tempel und andere gröſſe Gebäude herum führten. Leztere nennet man gewöhnlicher* Périſtiles, *Säulengänge. (Siehe* Périſtile*) Man pflegt die Schüler des Zeno, der in einer ſolchen Säulenlaube zu Athen, welche Stoa hieß, öffentlich lehrte, daher* Les diſciples du portique, *und die Lehre oder Lehrſätze des Zeno ſelbſt,* La portique, la doctrine du portique *zu nennen. Von dem Namen dieſer Säulenlaube erhielten ſie auch den Namen* Stoiciens, *Stoiker.*

Portique *iſt auch der Name eines gewiſſen Spieles, da an dem Ende einer langen Tafel eine Art von Säulengang angebracht, und jede Öfnung mit einer Nummer bezeichnet iſt, da dann jeder, der eine Kugel in eine ſolche Öfnung hinein bringet, den darauf geſezten Preis gewinnet. An einigen Orten nennet man dieſes Spiel das Fortün-Spiel.*

✝ PORTOIR, f. m. *Die Trage, ein hölzernes Geſtell, worauf man ehedem in den Karthäuſer-Klöſtern das Eſſen zu den Zellen trug.*

PORTOR, f. m. *Siehe* Port'-or, *unter* Porte.

PORTRAIRE, v. a. *Die Geſtalt einer Perſon nach dem Leben mit Farben oder auch nur mit Bleiſtift oder Röthel abbilden. Ein altes Wort, wofür man auch wohl im Deutſchen Porträtiren und mit einem gleichfals alten Worte abconterfeien ſagt.*

PORTRAIT, AITE, partie. & adj. *Porträtirt. Siehe* Portraire.

PORTRAIT, f. m. *Das gemälte oder gezeichnete Bildniß eines Menſchen, mit dem algemeinen Namen, das Gemälde; man ſagt aber auch im Deutſchen gewöhnlich das Porträt.* Ce Peintre ne travaille qu'en portraits; *dieſer Maler malet nur Porträte.* Un portrait flatté; *ein geſchmeicheltes Porträt oder Gemälde, da der Maler die Fehler eines Geſichtes zu vermindern ſucht, im Gegenſatze eines* Portrait chargé, *eines überladenen Porträtes, in welchem die natürlichen Fehler mit Beibehaltung der Ähnlichkeit vergröſſert ſind.*

Man nennet Portrait, *das Ebenbild, eine Perſon, die einer andern ſehr ähnlich oder gleich iſt.* C'eſt le vrai portrait de ſon père; *er iſt das wahre Ebenbild ſeines Vaters.*

Fig. heißt Portrait, *das Gemälde, die Beſchreibung, Schilderung einer Perſon oder Sache durch Worte.* Il fit un portrait bien vif des derniers troubles; *er machte eine ſehr lebhafte Schilderung von den lezten Unruhen.*

PORTRAITURE, f. f. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals ſo viel hieß als* Portrait. *Man nennet* Livre de portraiture, *ein Zeichenbuch, eine Anweiſung zur Porträtmalerei; und im weitläuftigern Verſtande, ein Buch mit vorgezeichneten einzelen Theilen des menſchlichen Körpers, die dem Anfänger in der Zeichenkunſt zum Muſter dienen, Zeichnen därnach zu lernen.*

PORTULAN, f. m. *Das Grädbuch, ein Buch, worin die Seekarten, die Ausſichten der Küſten &c, nebſt der Beſtimmung der Grade der Länge und Breite enthalten ſind.*

POSAGE

POSAGE, ſ. m. *Das Aufſtellen, Aufrichten, Aufſchlagen oder Legen gewiſſer Dinge an ihren beſtimten Ort, und der Arbeitslohn dafür.* Le poſage de cette machine, le poſage de ces tuyaux a couté dix écus; *das Aufſtellen oder Aufſchlagen dieſer Maſchine, das Legen dieſer Röhren hat zehn Thaler gekoſtet.*

POSE, ſ. f. *Das Setzen oder Legen der Werkſtücke, die Arbeit der Maurer, gröſſe Steine bei einem Baue gehörig zu ſetzen oder zu legen.* On paye tant pour la taille d'une pierre, & tant pour la poſe; *man bezahlt ſo viel für das Behauen, und ſo viel für das Setzen oder Legen eines Steines.*

Poſe, *heißt auch die Schildwache, welche man Abends nach dem Zapfenſtreiche ausſtellet.* Caporal de poſe; *der Corporal, welcher die Nachtſchildwachen oder Nachtpoſten auf- und wieder abführet. Man nennet* Grande poſe, *die Vermehrung der Nachtpoſten, welches beſonders zur Winterszeit bei finſtern Nächten geſchiehet.*

POSÉ, ÉE, adj. *Geſezt, einen männlichen Ernſt und eine Feſtigkeit in ſeinen Geſinnungen und Handlungen bezeigend.* Un enfant bien poſé; *ein ſehr geſeztes Kind. (Siehe auch nach dem Zeitworte* Poſer*).*

POSÉMENT, adv. *Bedächtlich, bedachtſam, mit Bedacht, oder wie man noch an einigen Orten mit einem alten Worte ſagt, ſittig oder auch ſinnig.* Il parle poſément; *er ſpricht bedächtlich, langſam und mit Bedacht.* Elle marche poſément; *ſie hat einen ſittigen Gang.*

POSER, v. a. *Setzen, ſtellen, legen.* Poſez ce vaſe ſur la table; *ſetzet oder ſtellet dieſes Gefäß auf den Tiſch.* Il faut prendre garde où l'on poſe quelque choſe; *man muß Acht geben, wo man etwas hin ſetzet, ſtellet oder legt.* Poſer les fondemens d'un édifice; *den Grund, das Fundament zu einem Gebäude legen. Man ſagt auch* Poſer une pièce de charpente; *ein Stück Zimmerholz aufrichten, aufſtellen oder an ſeinen beſtimten Ort hinlegen.* Poſer de plat une poutre; *einen Balken auf die breite Seite legen.* Le poſer de champ; *ihn auf die ſchmale Seite legen.* Poſer à ſec; *ohne Kalk mauern, die Steine auf einander legen, und in einander fügen ohne ſie mit Kalk oder Mörtel zu verbinden.* Poſer à cru; *eine Mauer oder ein Zimmerwerk ohne Unterlage oder Fundament aufführen, auf die bloße Erde ſtellen.*

Poſer une figure, poſer un modèle, *heißt in den Maler- und Zeichnungs-Schulen eine Figur, ein Modell ſtellen, ihnen diejenige Stellung geben, in welcher die Schüler ſie zeichnen ſollen.*

In der Kriegsſprache ſagt man, Poſer des gardes, des ſentinelles; *Wachen, Schildwachen ausſtellen.* Poſer un camp; *ein Lager aufſchlagen.* Poſer les armes; *das Gewehr ſtrecken, ſowohl im eigentlichen Verſtande, das Gewehr bei den Kriegs-Übungen der Länge nach auf den Boden hinlegen, als auch in figürlicher Bedeutung, die Waffen nieder legen, Friede machen, oder auch ſich dem Sieger ergeben.* Poſez vos armes! Poſez vos armes à terre! *ſtreckt das Gewehr.*

Fig. heißt Poſer, *ſetzen, feſtſetzen, als wahr oder richtig annehmen.* Poſons le cas; *ſetzen wir den Fall, wir wollen den Fall ſetzen.* Poſer un principe; *einen Grundſatz feſtſetzen.* Vous poſez comme une verité, une choſe fort incertaine; *Sie nehmen eine ſehr ungewiſſe Sache als eine Wahrheit an.* Poſer pour principe; *zum Grunde ſetzen, als einen Grundſatz annehmen.* Poſer un fait; *für gewiß, für wahr angeben.*

Poser, v. n. *Aufliegen, auf etwas liegen oder ruhen.* Cette poutre ne poſe pas aſſez ſur le mur; *dieſer Balken liegt nicht genug auf der Mauer auf.* Les poutres poſent ſur les colonnes; *die Balken ruhen auf den Säulen.* Poſer à faux; *nicht feſt ſtehen &c. Siehe* Porter à faux.

Poſé, ée, partic. & adj. *Geſezt, geſtellt, gelegt &c. Siehe* Poſer. *Man ſagt,* Cela poſé, il s'enſuit; *dieſes zum Grunde gelegt, dieſes zugegeben oder angenommen, ſo folgt daraus.* Poſé que cela fût, poſé le cas que cela fût, que feriez-vous? *geſezt es wäre ſo, geſezt den Fall es wäre ſo, was würden Sie thun?*

In der Wapenk. heißt Poſé, *auf den Füßen ſtehend oder hingeſtellet.*

POSEUR, ſ. m. *Der Steinſetzer, derjenige Maurermeiſter oder Geſell, der bei Aufführung eines Gebäudes, die Steine ſetzet, ihnen ihre gehörige Lage und Richtung gibt, oder wenigſtens die Aufſicht bei dieſer Arbeit hat.*

POSITIF, IVE, adj. *Wirklich, in der That, in der Wahrheit vorhanden und gegründet, gewiß, ſicher, auſſer allem Zweifel.* Ce que je vous dis là n'eſt point une imagination, c'eſt une choſe poſitive; *das, was ich Ihnen da ſage, iſt keine Einbildung, es iſt eine wirkliche Sache.* On en a des preuves poſitives; *man hat ſichere Beweiſe davon.* Il n'y a rien de poſitif dans tout ce qu'on vous a dit; *es iſt in allem dem, was man Ihnen geſagt hat, nichts Gewiſſes, nichts Beſtimtes.* Ce qu'il vous dit eſt poſitif; *was er Ihnen ſagt, iſt gewiß.* La beauté des femmes n'a rien de poſitif, elle dépend du goût de différens peuples; *die Schönheit der Weiber iſt nichts Wirkliches, hat keine Wirklichkeit, ſie hängt von dem Geſchmacke der verſchiedenen Völker ab.*

Im Lehrſtyle ſagt und ſchreibt man auch im Deutſchen gewöhnlich Poſitiv. Le droit poſitif; *das poſitive Recht, die für gewiſſe Fälle gegebene göttliche oder menſchliche Geſetze, im Gegenſatze des* Droit naturel, *des natürlichen Rechtes oder Naturrechtes.* Une grandeur poſitive; *eine poſitive Größe, ohne Beziehung auf eine andere, ohne Vergleichung mit einer andern.* La théologie poſitive, *oder auch ſubſtantive* La poſitive; *die poſitive Theologie oder Gottesgelehrſamkeit, die aus der Offenbarung hergenommene Grundſätze*

und

und Glaubenslehren der Religiön, im Gègenſatze der natürlichen, auf den rechtmäßigen Gebrauch der Vernunft gegründeten Theologie.

In der Mathematik nennet man Quantités poſitives, *poſitive Größen, die das Mehrzeichen + vór ſich haben, oder bei welchen dieſes Zeichen zum wenigſten darunter verſtanden wird.*

POSITIF, ſ. m. *Das Poſitiv, eine Art kleiner Orgeln, welche man aus einem Orte in den andern tragen kan.*

In der Sprâchlehre heißt Le poſitif, *die erſte Vergleichungs-Staffel der Bewörter.*

POSITION, ſ. f. *Die Lage, die Art und Weiſe des Ortes eines Dinges, in Beziehung auf den Ort anderer Dinge*; it. *die Stellung, die Art und Weiſe wie etwas geſtellet, und der Ort auf welchen etwas geſtellet iſt.* La poſition des lieux n'eſt pas juſte, n'eſt pas bien marquée dans cette carte; *die Lage der Örter iſt nicht richtig, iſt nicht gût auf dieſer Karte bemerket.* La poſitiou d'une armée; *die Stellung einer Armee.*

Man ſagt auch, Ce cavalier a une belle poſition à cheval; *dieſer Reiter ſizt gût zu Pferde. Und in der Tanzkunſt wird die Art, wie man die Füße ſtellet,* La poſitiou, *die Stellung genant.* Portez le pied droit à la quatrième poſitiou; *ſezt den rechten Fûß in die vierte Stellung.*

In der Rechenkunſt heißt Regle de fauſſe poſition, (Regula falſi), *diejenige Regel, nâch welcher man durch eine angenommene falſche Zahl, vermittelſt der Proportiondl-Zahlen, die wahre findet, welche man zu wiſſen begehret.*

Im Lehrſtyle heißt Poſition, *der Satz, Grundſatz, Lehrſatz.* On a remarqué pluſieurs erreurs dans les poſitious de ce Théologieu; *man hat in den Sâtzen dieſes Gottesgelehrten viele Irthümer bemerket.* La poſition d'un principe; *die Feſtſtellung eines Grundſatzes.*

In der Lehre von dem griechiſchen und lateiniſchen Sylbenmâße nennet man Une ſyllabe longue par poſition; *eine durch Zuſammenſtellung zweier Mitlauter lang gewordene Sylbe, wenn die lezte Sylbe des erſten Wortes, welche mit einem Mitlauter endet, und eigentlich kurz iſt, dadurch lang wird, weil das unmittelbâr darauf folgende Wort auch mit einem Mitlauter anfângt.*

POSITIVEMENT, adv. *Gewiß, zuverläßig, mit Gewißheit oder Zuverläßigkeit*; it. *ausdrücklich, beſtimt.* Je le crois, mais je ne le fais pas poſitivement; *ich glaube es, aber ich weiß es nicht gewiß oder zuverläßig.* Voilà poſitivement ce qu'il m'a dit; *das hat er mir ausdrücklich oder beſtimt geſagt.*

POSPOLITE, ſ. f. *Die Poſpolite. So heißt in Polen das algemeine Aufgebót, wenn bei gróßer und plótzlicher Gefahr, alle Edelleute aufſitzen und zu Felde ziehen müſſen.*

POSSÉDER, v. a. *Beſitzen, in ſeiner Gewalt haben, oder auch mit etwas verſehen ſeyn, wofür man auch wohl nûr ſchlechthin, haben ſagt.* Poſſéder légitimement; *rechtmäßig beſitzen.* Poſſéder de grands biens; *gróße Güter, gróßes Vermógen beſitzen.* Poſſéder une maiſou, une terre; *ein Haus, ein Gût beſitzen oder haben, Beſitzer eines Hauſes, eines Gutes ſeyn.* Poſſéder une charge; *ein Amt, einen Dienſt haben.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man figûrlich, Poſſéder les bonnes grâces d'un Prince; *die Gunſt, die Gnade eines Fürſten beſitzen, wohl bei einem Fürſten angeſchrieben ſeyn.* Poſſéder le cœur d'une perſonne; *das Herz einer Perſón beſitzen.* Poſſéder l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth in ſeiner Gewalt haben, viel Gewalt über jemanden haben, alles bei ihm ausrichten können.* L'ambitiou, l'avarice le poſſéde; *er iſt vom Ehrgeize, vom Geize beſeſſen.* Quand la paſſion, la colère le poſſéde, Il n'eſt pas traitable; *wenn die Leidenſchaft, wenn der Zorn ihn bemeiſtert, iſt nichts mit ihm anzufangen, iſt er nicht zu bândigen. In der theologiſchen Sprâche heißt*, Poſſéder ſon ame en paix; *ein ruhiges Gemüth haben, diejenige Ruhe der Sêle genießen, die ein gutes Gewiſſen gewâhret. Im gem. Leb. ſagt man von einem wilden und tollen Menſchen*, Le Diable le poſſéde, il eſt poſſédé du Diable; *der Teufel beſizt ihn, er iſt vom Teufel beſeſſen.*

Poſſéder *heißt im figûrlichen Verſtande auch ſo viel als*, Avoir une parfaite connoiſſance de quelque choſe; *eine vollkommene Kentniß von etwas haben, eine Sache vollkommen inne haben, verſtehen, wiſſen &c.* Il poſſéde la Philoſophie, les Mathematiques &c; *er iſt in der Philoſophie, in der Mathematik wohl bewandert, wohl zu Hauſe.* Il poſſéde bien ſon Homère; *er verſteht ſeinen Homér ſehr gût.* Poſſéder la Muſique, le Grec, le Latin; *die Muſik, das Griechiſche, das Latein, die lateiniſche Sprâche verſtehen.* Cet homme poſſéde bien ce qu'il ſait; *was dieſer Mann weiß, das weiß er recht oder gründlich.*

Se POSSÉDER, v. réelpr. *Seiner mâchtig ſeyn, ſich zu mâßigen wiſſen, ſeine Leidenſchaften in ſeiner Gewalt haben, ſich nicht von denſelben bemeiſtern laſſen.* Se poſſéder ſoi-même; *Herr über ſich ſelbſt ſeyn.* Il ne ſe poſſéde point, il eſt toujours hors de lui-même; *er iſt ſeiner nicht mâchtig, er iſt immer auſſer ſich.* C'eſt un joueur qui ſe poſſéde égalemeut dans la perte & dans le gaiu; *er iſt ein Spieler, der ſich im Verluſte wie im Gewinne zu mâßigen weiß, der ſich immer gleich, immer Herr über ſich ſelbſt bleibt. Man ſagt im gem. Leben*, Cet homme ne ſe poſſéde pas de joie; *dieſer Menſch iſt vór Freude ganz auſſer ſich, weiß ſich vór Freude nicht zu laſſen.* Il ne ſe poſſédoit plus de colère; *er war vór Zorn ganz auſſer ſich.*

POSSÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſeſſen &c. Sieho* Poſſéder. *Subſtantive heißt* Un poſſédé, *ein Beſeſſe-*

ſeſſener, einer der vom Teufel beſeſſen, in deſſen unmittelbaren Gewalt iſt.

POSSESSEUR, ſ. m. *Der Beſitzer, derjenige welcher eine Sache in Beſitz hat; der Inhaber.* Depuis la mort du dernier poſſeſſeur de cette maiſon; *ſeit dem Tode des lezten Beſitzers dieſes Hauſes.*

POSSESSIF, adj. m. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Un pronom poſſeſſif; *ein Fürwort, welches eine Beſitzung andeutet, wie z. B. die Fürwörter* mon, ton, ſon &c; *mein, dein, ſein &c.*

POSSESSION, ſ. f. *Der Beſitz, der Zuſtand, da man eine Sache beſitzet, in ſeiner Gewalt hat.* Être en poſſeſſion d'une choſe; *im Beſitze einer Sache ſeyn.* Prendre poſſeſſion d'une Terre, d'un Bénéfice; *Beſitz von einem Gute, von einer Pfründe nehmen.* Se mettre en poſſeſſion; *ſich in den Beſitz ſetzen, Beſitz ergreifen.* La priſe de poſſeſſion; *die Beſitz-Ergreifung, Beſitznehmung.*

Poſſeſſion *heiſt auch die Beſitzung, ein Grundſtück welches man beſitzet, in welcher Bedeutung der Plurál am üblichſten iſt.* Être rétabli dans ſes anciennes poſſeſſions; *in ſeine alte Beſitzungen, in ſeine ehemalige Güter wieder eingeſezt werden.*

Man ſagt von einem Menſchen, der durch lange Gewohnheit ſich ein gewiſſes Recht zu etwas erworben hat, Il eſt en poſſeſſion d'en uſer ainſi; *man iſt es von ihm ſchon gewohnt, er hat ſich einmal das Recht angemaßet ſo zu handeln.*

Poſſeſſion *heiſt auch die Beſitzung vom Teufel. Den Unterſchied, den die Theologen unter* Poſſeſſion *und* Obſeſſion *machen, findet man unter dem Worte* Obſéder *angezeigt.*

POSSESSOIRE, adj. & ſ. m. *Den Beſitz angehend, betreffend, zum Beſitze gehörig; und als Hauptwort, das Beſitz-Recht, und der wirkliche Beſitz, der Zuſtand, da man ſich in dem wirklichen Beſitze einer Sache befindet. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Action poſſeſſoire, *oder auch ſubſtantive,* Une demande au poſſeſſoire; *eine Klage die den Beſitz betrift, eine Bitte in dem ungeſtörten Beſitze einer Sache gelaſſen, dabei geſchüzt zu werden. (Siehe* Pétitoire). Conteſter le poſſeſſoire d'un Bénéfice; *das Beſitz-Recht einer Pfründe ſtreitig machen, anfechten.* Adjuger le plein poſſeſſoire; *das völlige Beſitz-Recht, den völligen Beſitz gerichtlich zuerkennen.*

* POSSESSOIREMENT, adv. *Nach dem Beſitz-Rechte, als im Beſitze.* Agir poſſeſſoirement; *ſich bei ſeiner Klage auf das Beſitz-Recht berufen oder gründen.*

POSSIBILITÉ, ſ. f. *Die Möglichkeit.* Il n'eſt pas aiſé de juger de la poſſibilité ou de l'impoſſibilité des choſes; *es iſt nicht ſo leicht über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Dinge zu urtheilen.*

POSSIBLE, adj. de t. g. *Möglich, was wirklich ſeyn kan oder was ſich wirklich machen läßt.* Cela eſt difficile, mais pourtant poſſible; *das iſt ſchwer, aber doch möglich.* Eſt-il poſſible? *iſt es möglich? Im gem. Leb. ſagt man ſubſtantive,* J'y ferai tout mon poſſible; *ich werde mein Möglichſtes dabei thun; ich werde thun, was mir nur immer möglich iſt.*

Ehedem brauchte man dieſes Wort auch in Geſtalt eines Nebenwortes anſtatt Peut-être. Poſſible viendra-t-il; *vielleicht wird er kommen.*

POSTCOMMUNION, ſ. f. *Das Gebet des Prieſters nach der Communión.*

✝ POSTÉATER, v. a. *Das Datum eines Briefes weiter hinausſetzen.*

POSTE, ſ. f. *Die Poſt, diejenige Anſtalt, da Güter, Briefe und Perſonen für einen feſtgeſezten Preis zu Wagen und zu Pferde von einem Orte zum andern geſchaft werden.* Prendre la poſte, aller en poſte; *die Poſt nehmen, mit der Poſt gehen oder reiſen.* Chevaux de poſte; *Poſtpferde.* Le chariot de poſte; *der Poſtwagen.* Recevoir une lettre par la poſte; *einen Brief mit der Poſt bekommen.* Courir la poſte, courre la poſte; *mit der Poſt, mit Poſtpferden, oder wie man im Deutſchen ſagt, mit Extra-Poſt reiſen, oder auch Poſt reiten, eine Reiſe zu Pferde mit Poſtpferden machen.*

Poste, *die Poſt, heiſt auch das Poſthaus, das Haus, wo man Poſtpferde und Wägen bekomt, oder auch das Haus, wo die Briefpoſt ankomt und abgeht.* Vous changerez de chevaux à la première poſte; *auf der nächſten Poſt, an dem nächſten Poſthauſe werden Sie Pferde wechſeln. (Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl die Poſt-Station.)* Porter ſes lettres à la poſte; *ſeine Briefe auf die Poſt tragen.*

Poste, *die Poſt, heiſt ferner, die Entfernung von einem Poſthauſe zu einem andern, wo die Pferde gewöhnlich gewechſelt werden, ſonſt auch die Station genant.* Il y a dix poſtes de cette ville à l'autre; *es ſind zehn Poſten, zehn Stationen von dieſer Stadt bis zu der andern.*

Poste, *heiſt auch das Poſtreiten, das Reiten auf Poſtpferden und die Reiſe, welche man auf dieſe Art macht.* La poſte fatigue beaucoup; *das Poſtreiten ermüdet ſehr.*

Poste, *die Poſt, heiſt endlich auch der Poſtknecht, welcher die Briefe von einem Orte zum andern bringt,* (Courrier), *das Pferd welches er reitet, oder die Poſtkaleſche in welcher er fährt, und das Fell-Eiſen worin die Briefe ſind, zuſammengenommen.* La poſte ne vient que d'arriver; *die Poſt iſt ſo eben erſt angekommen.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der alles mit zu gröſſer Eilfertigkeit thut, Il fait tout en poſte, en courant la poſte; *es geht alles bei ihm auf der Poſt, er macht alles auf der Poſt.*

(Man ſehe übrigens im Deutſchen Theile das Wort Poſt mit ſeinen Zuſammenſetzungen).

A POSTE; *poſtenweiſe, in einzelnen Poſten oder Summen. Ein Ausdruck deſſen man ſich im Handel und Wandel bedienet.* Acheter quelque choſe à poſte; *etwas unter der Bedingung kaufen, die Zahlung dafür in verſchiedenen einzelnen Poſten oder Summen nach und nach zu bezahlen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch,* Vendre à poſte, payer à poſte; *auf Terminen verkaufen, in Terminen bezahlen.*

À SA POSTE, *ein Ausdruck, deſſen man ſich in einigen Redens-Arten bedienet, und der ſo viel heißt als,* à ſa diſpoſition, *zu ſeinen Dienſten.* Mettre des gens à ſa poſte en différens endroits; *Leute zu ſeinem Dienſte an verſchiedene Orte hinſtellen oder ausſtellen, um ſich derſelben nach Wilkühr bedienen zu können.*

POSTE, *oder gewöhnlicher im Plurál* POSTES, ſ. f. *Poſten; ſo nennet man kleine bleierne Kugeln; die gröſte Art des Schrotes.* Son fuſil étoit chargé de douze ou quinze poſtes; *ſeine Flinte war mit zwölf oder fünfzehn Poſten geladen.*

In der Baukunſt werden die an einem gleichen Simswerke oder an flachen Streifen angebrachte Schneckenzüge Poſtes *genennet.*

POSTE, ſ. m. *Der Poſten. So heißt im Kriegswesen ein jeder Ort, wo einer oder mehrere Soldaten hingeſtellet werden, denſelben zu bewachen oder zu vertheidigen, und die dahin geſtellten Soldaten ſelbſt.* Quitter ſon poſte; *ſeinen Poſten verlaſſen, von ſeinem Poſten gehen.* Emporter un poſte l'épée à la main; *einen Poſten mit dem Degen in der Fauſt einnehmen.* Déloger l'ennemi de ſon poſte; *den Feind von ſeinem Poſten vertreiben.* Enlever un poſte; *einen Poſten aufheben, die auf einen Poſten geſtellten Soldaten überrumpeln und gefangen nehmen.* Un poſte avancé; *ein Vorpoſten. Einen gefährlichen Poſten, wo Ehre zu erwerben iſt, pflegt man* Poſte d'honneur *zu nennen. Man ſagt,* Prendre poſte, *Poſto faſſen, (nicht Poſten faſſen) ſich an einem Orte feſtſetzen.*

POSTE, *der Poſten, heißt auch, ein Amt, eine Bedienung, eine Würde, mit pflichtmäßigen Geſchäften verbunden.* Être dans un poſte conſidérable; *in einem anſehnlichen Poſten ſtehen, ein anſehnliches Amt bekleiden.* Il eſt dans un poſte désagréable; *er hat einen unangenehmen Poſten oder Dienſt.*

POSTER, v. a. *An einen Ort hinſtellen, einen Stand oder Platz anweiſen.* On l'a poſté dans cet endroit pour tirer la bête; *man hat ihn an dieſen Ort geſtellet um das Wild zu ſchieſſen.* Être poſté dans quelque endroit; *an einen Ort hingeſtellet ſeyn oder ſtehen.* Nous ſommes ici mal poſtés; *wir ſtehen hier übel, wir haben hier keinen guten Platz.* Poſter avantageuſement les troupes, les poſter ſur une éminence; *die Truppen vortheilhaft ſtellen, ſie auf eine Anhöhe ſtellen, oder wie man in der Kriegsſprache ſagt, poſtiren.* Se poſter ſur un arbre; *ſich auf einen Baum ſtellen oder auch ſetzen.*

Im gem. Leb. heißt Poſter quelqu'un *auch ſo viel als,* Mettre quelqu'un dans un emploi; *einen anſtellen, ihm einen Dienſt geben, in ein Amt bringen, welches man im Deutſchen auch wohl verſorgen nennet.* On ne l'a pas encore poſté comme il le méritoit; *man hat ihn noch nicht ſo verſorget, wie er es wohl verdiente; man hat ihn noch nicht nach Verdienſt angeſtellet.*

POSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtellet &c. S.* Poſter.

POSTÉRIEUR, IEURE, adj. *Jünger, neuer, der Zeit nach ſpäter als eine andere vorhergehende Sache.* Votre hypothèque eſt poſtérieure à la ſienne; *Ihre Hypothek iſt jünger als die ſeinige.* Cette lettre eſt poſtérieure à celle là; *dieſer Brief iſt jünger als der da.*

In Abſicht der Lage heißt Poſtérieur, *hinter, was hinten iſt, im Gegenſatze des vordern,* (antérieur). La partie poſtérieure de la tête; *der hintere Theil des Kopfes. Man ſagt auch,* La partie poſtérieure d'un livre; *der leztere Theil oder Abſchnitt eines Buches.*

POSTÉRIEUREMENT, adv. *Später, nachher, nach einer andern Sache, (der Zeit nach).* Cela eſt arrivé poſtérieurement à ce que vous dites; *das iſt ſpäter geſchehen, hat ſich ſpäter zu getragen, als Sie ſagen.* Ce créancier n'a dû être colloqué que poſtérieurement à vous; *dieſer Gläubiger hätte erſt nach Ihnen folgen, hätte Ihnen nachgeſezt werden ſollen.*

POSTÉRIORITÉ, ſ. f. *Das Späterſeyn, der Zuſtand einer Sache, die ſpäter geſchehen iſt, als eine andere;* it. *das Nachſtehen, Nachgehen, da die ſpätere oder jüngere Sache oder Handlung, der vorhergegangenen, früher geſchehenen, nachſtehen muß.* La poſtériorité de date; *das ſpätere oder jüngere Datum, der Umſtand, da das Datum jünger iſt als ein anderes.* Vous ne ſerez pas payé à cauſe de poſtériorité d'hypothèque; *Sie werden nicht bezahlt werden, weil Ihre Hypothek jünger iſt.*

POSTÉRITÉ, ſ. f. coll. *Die Nachkommen, die Nachkommenſchaft, die Nachwelt; im algemeinſten Verſtande, Leute, welche nach uns kommen oder leben werden; und in engerer Bedeutung, Verwandte in abſteigender Linie.*

In der erſtern algemeinern Bedeutung iſt im Deutſchen das Wort Nachwelt am gebräuchlichſten; in der engeren Bedeutung ſagt man auch wohl die Kinder oder das Geſchlecht. Écrire pour la poſtérité; *für die Nachwelt ſchreiben.* Les Rois doivent redonter le jugement de la poſtérité; *die Könige müſſen das Urtheil der Nachwelt fürchten.* Une nombreuſe poſtérité; *eine zahlreiche Nachkommenſchaft.* La poſtérité maſculine, feminine; *die männlichen, die weiblichen Nachkommen.* Il eſt mort ſans laiſſer de poſtérité; *er iſt geſtorben ohne Nachkommen, ohne Kinder oder Erben zu hinterlaſſen.* La poſtérité d'Abraham; *die Nachkommen, das Geſchlecht Abrahams.*

POSTHUME, adj. de t. g. & f. m. *Nachgeboren, nach des Vaters Tode geboren.* Un enfant posthume, *oder auch substantive,* Un posthume; *ein nachgebornes Kind.* Une fille posthume; *eine nachgebörne Tochter. Man nennet auch* Un ouvrage posthume; *ein nach des Verfassers Tode herausgekommenes Werk.*

POSTICHE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort bezeichnet überhaupt eine jede Sache, die erst nachher oder in neuern Zeiten zu einer andern Sache hinzugekommen, gemacht oder hinzugesetzt worden ist, und daher mit jener nicht einerlei Werth hat, sondern für unächt oder falsch angesehen wird.* Les ornemens de ce portail sont postiches; *die Verzierungen dieses Portals sind neu hinzugekommen, sind nicht von dem Baumeister des Portals selbst. Man sagt auch,* Dents postiches, cheveux postiches; *falsche Zähne, eingesezte Zähne, falsche Hare.*

Zuweilen heißt Postiche *auch so viel als,* Ce qui ne convient point au lieu où il est placé. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet épisode est postiche; *diese Episode ist übel angebracht, steht ganz am unrechten Orte.*

In der Kriegssprache nennet man Grenadiers postiches, *untergeschobene Grenadiers, aus andern Compagnien herausgezogene Musketiers, die man bei gewissen Gelegenheiten unter die unvolzählige Grenadier-Compagnien schiebt, um sie volzählig zu machen, und die hernach wieder an die Musketier-Compagnien zurück gegeben werden.*

POSTILLE, *Siehe* APOSTILLE.

POSTILLON, f. m. *Der Postknecht, der Fuhrmann der fahrenden und der Reiter der reitenden Post;* it. *der Vorreiter an einem mit sechs Postpferden bespanten Wagen. Man sagt im Deutschen gewöhnlich auch der Postillion.*

✝ POSTLIMINIE, f. f. *Die Wiedereinsetzung in Haus und Hof, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.*

* POSTPOSER, v. a. *Nachsetzen. Man sagt gewöhnlicher* Mettre après.

✝ POSTPOSITION, f. f. *Die Nachsetzung, Hintansetzung. (wird wenig oder gar nicht gebraucht).*

POST-SCRIPTUM, f. m. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Die Nachschrift, das was man noch am Ende eines Briefes oder einer Schrift in einem besondern Absatze hinzusetzet.*

POSTULANT, ANTE, f. *Der oder die etwas begehrt, fordert, verlangt, zu erhalten sucht, um einen Dienst &c. anhält, sich darum bewirbt, in einen Orden aufgenommen zu werden wünschet u. s. w. Man sagt auch im Deutschen häufig der Postulant, die Postulantinn, vorzüglich wenn von Personen die Rede ist, die in einen Orden aufgenommen zu werden verlangen.* Il y avoit plusieurs postulans pour cette charge; *es haben sich viele um diesen Dienst beworben.*

Postulant, *der Postulant, wird in der römischen Kirche auch derjenige genennet, welcher in einem Kapitel einen Kandidaten zur Bischofswahl vorschlägt, der eigentlich nach dem kanonischen Rechte gewisser Umstände wegen nicht wahlfähig wäre.*

In Frankreich werden die Advokaten in den Untergerichten Avocats postulans *genennet.*

* POSTULAT, f. m. *Der Forderungssatz oder der Heischesatz. So heißt in der Philosophie ein praktischer Satz oder Übungssatz, welcher aus einer Erklärung gezogen wird, weil man mit Recht fordern oder heischen kan, daß man ihn einräume.*

In den Buchdruckereien wird diejenige Handlung, da ein Cornût auf sein Verlangen zu einem eigentlichen Gesellen erkläret wird, das Postulât genennet.

POSTULATION, f. f. *Heißt eigentlich, das inständige Begehren oder Verlangen einer Sache, von dem Zeitworte* Postuler. *Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen die Postulation, und versteht darunter in der römischen Kirche, das Ansuchen der mit einem Wahlrechte begabten Person bei dem Papste, die Wahl eines Kandidaten, gegen welchen sonst nach dem kanonischen Rechte etwas einzuwenden wäre, zu bestätigen.* Il a été élu par postulation; *er ist durch Postulation gewählt worden.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Postulation, *das Betreiben einer Rechtssache bei Gericht.*

POSTULER, v. a. *Inständig verlangen, begehren, sich bewerben, bemühen, etwas zu erlangen.* Postuler un emploi, une charge; *sich um einen Dienst, um ein Amt bewerben, darum ansuchen, anhalten.*

In der römischen Kirche heißt Postuler quelqu'un pour Evêque; *einen Bischof postuliren, bei dem Papste ansuchen, denjenigen, welchen man zum Bischof wählen möchte, bei welchem sich aber solche Umstände finden, daß er nach dem kanonischen Rechte eigentlich nicht gewählet werden könte, dennoch für dismal zu begünstigen, und die Wahl zu bestätigen.*

In den französischen Gerichtsstellen heißt Postuler, *als ordentlicher Sachwalter einen Rechtshandel bei Gerichte führen, seine Parteien vor Gerichte vertreten, welches wir advociren nennen.* La Cour a interdit ce Procureur & lui a fait défenses de postuler; *der Hof hat diesen Procurator auf eine Zeitlang seines Amtes entsetzet (suspendirt) und hat ihm das Advociren verboten.*

Bei den Buchdruckern heißt Postuler, *postuliren, feierlich zum Gesellen gemacht werden. (S.* Postulat*).*

Postulé, ée, partic. & adj. *Begehrt, verlangt;* it. *postulirt &c. Siehe* Postuler.

POSTURE, f. f. *Die Stellung des Leibes, die Art, wie man seinen ganzen Körper, oder auch einzelne Theile desselben stellet, trägt oder hält. Man sagt auch im Deutschen die Positur.* Une posture incommode, libre, contrainte; *eine unbequeme, freie,*

freie, gezwungene Stellung. Il le menaça, & ſe mit en poſture de le frapper; *er drohete ihm, und ſezte ſich in Poſitûr ihn zu ſchlagen.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Être en bonne poſture; *in einer guten Lage, in guten Umſtänden ſeyn.* Il eſt en bonne poſture à la Cour; *er ſteht gût bei Hofe.*

POT, ſ. m. *Der Topf oder auch der Hafen, wiewohl man dieſes leztere Wort doch nicht in allen Fällen anſtatt Topf gebrauchen kan; ein Gefäß zu mancherlei Gebrauche.* Un pot de terre, de fer, de cuivre &c; *ein irdener, eiſerner, kupferner Topf oder Hafen.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, Milchhafen.* Un pot à beurre; *ein Buttertopf, Butterhafen.* Un pot à fleurs; *ein Blumentopf, ein Gefäß, Blumen darein zu ſetzen, zu pflanzen, zu ziehen, oder auch abgeſchnittene Blumen in Waſſer darin eine Zeitlang zu erhalten; im erſten Falle ſagt man auch ein Blumenſcherben oder eine Blumenſcherbe, aber nicht ein Blumenhafen.* Un pot de fleurs; *ein Blumentopf, ein mit Blumen angefüllter Topf.* Un pot de chambre; *ein Kammertopf, Nachttopf, ein Nachtgeſchirr, Nachtbecken, Kammerbecken. Wenn* Pot *allein ſteht, ſo verſteht man darunter immer einen Kochtopf, einen Topf oder Hafen etwas darin zu kochen.* Mettre le pot au feu; *den Topf oder Hafen an das Feuer ſetzen.* (*Siehe auch* Marmite).

Fig. und ſprichw. ſagt man, On n'en mettra pas plus grand pot au feu; *man wird deshalb keinen größern Topf oder Hafen an das Feuer ſetzen, man wird ſich deshalb keine größere Koſten oder Mühe machen.* Ils ſont enſemble à pot & à rôt; *ſie leben ſehr vertraut, ſie leben wie Mann und Frau mit einander.* Tourner autour du pot; *um den Topf oder Hafen herum gehen, Umſchweife machen, nicht mit der Sprâche heraus wollen.* Expliquez-vous clairement, ſans tant tourner autour du pot; *erklären Sie ſich deutlicher, ohne ſo viel Umſchweife zu machen.*

Nous irons manger votre pot; *wir wollen Ihr Gaſt ſeyn.* Voulez-vous reſter à la fortune du pot; *wollen Sie mit uns vörlieb nehmen, was die Küche vermâg? wollen Sie mit uns eſſen, was wir haben?* Ne faire qu'un pot & un feu; *die Haushaltung, den Tiſch gemeinſchaftlich mit einander führen.*

Il en payera les pots caſſés; *er wird das Gelâg bezahlen, er wird die Koſten und den Schaden tragen müſſen. Noch verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Anſe, Découvrir, Enfuir, Félé, Feu, Pag. 532, Fortuné, Noir, Pag. 452. Pâté, Pois.

Pot pourri, *heißt in der Sprâche der Köche, ein Eſſen, ein Gericht von allerhand Fleiſch und Zuthaten unter einander. Auſſerdem nennet man* Pot pourri; *ein mit allerhand wohlriechenden Blumen, die mit Salz, Gewürznägelein und Weineſſig vermiſcht ſind, angefülltes Gefäß, einen guten Geruch in den Zimmern zu verbreiten.*

Fig. heißt Pot pourri; *der Miſchmaſch, ein unordentliches Gemiſche ohne Wahl und Ordnung mit einander verbundener Gedanken, Sätze oder Worte.* Cet ouvrage n'eſt qu'un pot pourri; *dieſes Werk iſt ein bloßer Miſchmaſch, enthält allerlei Materien unter einander. Wenn jemand eine Sache ſo verwirt und unordentlich vorträgt, daß man am Ende gar nicht weiß was er eigentlich hat ſagen wollen, ſagt man,* Il en a fait un pot pourri. *Man ſagt auch,* Faiſons un pot pourri de tout cela; *wir wollen den ganzen Krâm unter einander werfen.*

Pot, *heißt auch die Kanne, das Maß, in Nieder-Deutſchland der Pott, ein beſtimtes Maß flüſſiger Dinge.* Un pot de vin, un pot de bierre; *eine Kanne Wein, eine Kanne Bier.*

Bei einem Kaufe oder Verkaufe pflegt ſich der Verkâufer noch über den Preis, worüber man eins geworden, etwas auszubedingen, welches ehemals gemeinſchaftlich verſchmauſet, und daher Le pot de vin, *die Kanne Wein, oder der Leihkauf genennet wurde. Da man ſich aber zuweilen eine beträchtliche Summe mit in den Kauf einbedingt, ſo fält zwar das Weſentliche der Bedeutung dieſes Ausdruckes weg, die Redens-Art ſelbſt iſt aber beibehalten worden.* Il a ſtipulé qu'il auroit cent piſtoles de pot de vin; *er hat ſich hundert Piſtolen Leihkauf mit einbedungen. Siehe auch* Vin de marché, *unter dem Worte* Marché, Pag. 288. *Eine ähnliche Redens-Art findet man auch unter dem Worte* Epingles, *Schlüſſelgeld.*

Pot à feu; *der Feuertopf, heißt in der Feuerwerkerkunſt ein Topf, in welchen man eine gefülte mit Pulver beſtreuete Granate lêgt, und ihn ſo an diejenigen Örter wirft, die man in Brand ſtecken will; ſonſt auch der Sturmtopf, Sturmhafen genant. Bei den Luſtfeuern heißt* Pot à feu; *der Feuertopf, ein Topf, der mit Schwefel, Salpeter und Glas gefüllet, angezündet und geworfen wird. Übrigens werden in der franzöſiſchen Feuerwerkerei, die größten Hülſen und andern Behältniſſe, welche eine ſtarke Verſetzung verſchiedener kleiner Feuerwerke faſſen, auch* Pots *genennet.* Les pots d'une fuſée volante; *die Racketen-Hülſen.*

Pot en tête, *heißt im Kriegsweſen eine eiſerne Platmütze, eine Art eiſerner Bickelhauben, die einer Muskétkugel Widerſtand thut, und auch unter dem Hute getragen werden kan.*

In der Mechanik heißt Pot de pompe; *der Kolben in einer Pumpe, ein auf den Seiten mit Löchern verſehenes rundes Klötzchen, welches in die Kolben- und Stiefelröhren paſſet und eigentlich den Druck des Waſſers verrichtet.*

In den Walkmühlen wird der Walkſtock, und in den Glashütten der Glâstiegel, von einigen Pot *genant.*

POTABLE, adj. de t. g. *Trinkbâr, was ſich trin-*

ken läßt, getrunken werden kan, oder auch von solcher Beschaffenheit ist, daß es zum Trinken taugt. Ce vin n'est pas potable; *dieser Wein ist nicht trinkbar. Man nennet* Or potable, *trinkbares Gold, Trinkgold, in einer Flüssigkeit schwimmendes und in so feine Theilchen gebrachtes Gold, daß es mit getrunken werden kan, sonst auch Goldtinctur genant.*

POTAGE, s. m. *Die Suppe.* Potage à la viande; *Fleischsuppe.* Potage aux herbes; *Kräutersuppe.* Potage aux oignons; *Zwiebelsuppe.* Potage aux pois; *Erbsensuppe.* Potage à l'eau; *Wassersuppe.* Potage au lait; *Milchsuppe &c.*

Pour tout potage, *eine sprichwörtliche Redens-Art, deren man sich in der niedrigen Sprech-Art bedienet, und die so viel heißt als,* Pour toute chose. Il nous avoit menacé d'un grand souper, & il ne nous a donné qu'un méchant dindon pour tout potage; *er hatte uns mit einen großen Abend-Essen gedrohet, und am Ende bekamen wir nichts als einen elenden wällschen Hahn.* Il croyoit tirer une grosse somme de cette affaire, mais il n'en a eu que dix pistoles pour tout potage; *er glaubte eine große Summe aus dieser Sache zu ziehen; aber er hat nur zehn Pistolen bekommen, das war alles.*

POTAGER, s. m. *So heißt in den französischen Küchen ein eigener mit Casserollen versehener Herd, der etwas höher ist als der gewöhnliche Herd, auf welchem die Suppen, Gemüse und Ragouts zubereitet werden; der Suppenherd.*

Man pflegt auch eine große erdene oder zinnerne Schüssel, worin man den Arbeitsleuten besonders auf den Felde, das Essen bringt, Potager *zu nennen.*

Potager, *h ist auch, der Küchengarten, ein Garten, worin allerhand Küchengewächse und die zu den Suppen erforderliche Kräuter gezogen werden.*

POTAGER, ÈRE. adj. *Zur Suppe gehörig, dazu dienlich.* Herbes potagères; *Suppenkräuter, oder wie man gewöhnlicher sagt, Küchenkräuter, allerhand Kräuter und Gewächse, die in der Küche und vorzüglich zu den Suppen gebraucht werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten.* (*S.* Potager, *subst.*)

POTASSE, s. f. (*Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort*) *Die Pott-Asche, ein alkalisches Salz, welches aus gemeiner Holz- und Pflanzen-Asche ausgelauget und in Töpfen bis zur Trokne eingesotten wird, daher es den Namen Pott Asche erhalten.*

POTE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une main pote; *eine dicke, geschwollene, aufgelaufene Hand, die man deshalb nicht recht brauchen kan. Man sagt im gem. Leben,* Il n'a pas les mains potes quand il faut recevoir de l'argent; *wenn er Geld empfangen soll, dann sind seine Hände ganz gelenk.*

POTEAU, s. m. *Der Pfosten, oder die Pfoste, ein senkrecht stehendes starkes Holz, ein aufrecht stehender Balken, welcher etwas trägt oder stützet, oder womit man eine Thür- und Fenster-Öfnung zu beiden Seiten einfasset, zuweilen auch der Ständer genant.* Le poteau cornier; *der Eckpfosten, Eckständer.* Poteau de remplage; *der Zwischenpfosten, Zwischenständer.* Maître-poteau; *der Hauptpfosten.*

Poteau, *heißt auch der Pfahl, ein langes, starkes an einem Ende zugespiztes Holz, welches mit dem spitzen Ende in die Erde geschlagen wird. Vorzüglich werden die Gränzpfähle, Gerichtspfähle, Schandpfähle und Zollpfähle,* Poteaux *genennet.* Planter des poteaux; *Pfähle setzen. Man nennet* Droit de poteau; *das Pfahlrecht, das Recht, die Befugniß auf seinem Grund und Boden, Pfähle mit seinem Wapen zum Zeichen der obern Gerichtsbarkeit aufrichten zu lassen.* Attacher un criminel à un poteau; *einen Verbrecher an einen Pfahl binden, an den Schandpfahl stellen.* Un poteau pour marquer le chemin; *ein Wegweiser, ein an den Wegscheiden aufgerichteter Pfahl, gewöhnlich mit Armen, welcher den Ort, wohin jeder Weg gehet, benennet.*

POTÉE, s. f. *Ein Topf oder Hafen voll, so viel in einem Topfe oder Hafen enthalten ist.* Une potée d'eau; *ein Topf oder Hafen voll Wasser. Sprichw. sagt man von einem sehr lebhaften, munteren Kinde.* Il est éveillé comme une potée de souris; *es ist so munter, so unruhig als ein Topf voll Mäuse.*

Potée, s. f. *heißt auch die Zinn-Asche, der Zinn-Kalk, calcinirtes oder verkalktes Zinn. Man nennet* Potée d'émeri, *das Pulver, welches man von den Rädern, die zum Steinschleifen gebraucht worden, oben abnimt, und das sich hauptsächlich von dem Schmergel angesetzet; die Schmergel-Asche, der Schmergelstaub.*

Bei den Gießern wird die aus Lehm, Pferdemist und Kühhaaren bereitete Masse zu den Modeln oder Formen Potée, *die Form-Erde genennet.*

Bei den Töpfern heißt Potée, *das Glasurwasser, ein mit Eisen-Ocher stark geschwängertes Wasser, welches bei dem Glasiren oder Glasiren des erdenen Geschirres zum Grundiren gebraucht wird, damit das Geschirr die Glasur annehme.*

POTELÉ, ÉE. adj. *Fleischig, fett und rund und weich anzufühlen, wird meistens nur von Kindern und jungen Leuten gesagt. Im gem. Leb. sagt man an einigen Orten quabbelig, und an andern mackelig.* Des bras potelés, des mains potelées; *fleischige (mackelige) Arme und Hände.*

* POTELET, s. m. *Ein kleiner Pfosten, das Pfostchen, besonders an einer Treppenlehne,* (appui d'un escalier); it. *eine kleine Geländersäule oder Docke. Bei den Schlossern heissen* Potelets, *die Füllbänder, Bänder, welche bei Thüren angebracht werden, die Füllungen haben.*

✝ POTELEUR, s. m. *Der Wein- oder Bierschenke, der*

der das Getränk nur Pott-Mäß-oder Kannenweiſe verzapfet.

• POTELOT, ſ. m. *Siehe* Plombagine.

POTENCE, ſ. f. *Die Stütze, ein Träger in Geſtalt eines Schnell-Galgens, ein langer aufrecht ſtehender Pfahl oder Balken, an welchem ein kürzerer horizontál darüber liegender Balken durch ein Knie befeſtiget iſt; eine Knieſtütze.* Mettre une potence pour ſoutenir, pour étayer une poutre; *eine Knieſtütze unter einen Balken ſetzen, ihn zu tragen, zu unterſtützen. In ähnlicher Bedeutung werden auch die eiſernen oder hölzernen Arme, horizontál hervórragende eiſerne oder hölzerne Stangen, etwas zu tragen oder daran zu hängen,* Potences *genennet.* Les enſeignes des auberginſtes ſont ſoutenues par des potences de fer ou de bois; *die Schilder der Gaſtwirte werden von eiſernen oder hölzernen Armen getragen, hängen an eiſernen oder hölzernen Armen.* Brider la potence. *Siehe* Brider.

Potence, *heißt auch der Galgen, der Schnell-oder Kniegalgen, ein ſenkrecht ſtehender Pfahl oben mit einen Quèrholze, Übelthäter daran zu henken.* On l'a condamné à la potence; *man hat ihn zum Galgen verurtheilet.* Mettre, attacher à la potence; *an den Galgen henken oder knüpfen, aufknüpfen. (Siehe auch* Gibier).

Potence, *heißt ferner, die Krücke, ein oben mit einem gabelförmigen oder auch geraden Quèrholze verſehener ſtarker Stock, worauf ſich lahme oder gebrechliche Perſonen im Gehen ſtützen.* Marcher avec des potences; *an Krücken gehen.*

Potence, *heißt auch das Mäß, oder der Mäßſtock; ein auf einem hölzernen flachen Füße aufrecht ſtehender nách Zollen und Linien eingetheilter Stock, oder eine dergleichen Latte, mit einem beweglichen Quèrholze, welches hinauf und hernnter geſchoben werden kan, die Länge eines Menſchen, oder die Höhe eines Pferdes dárnách zu beſtimmen. Dergleichen Mäße ſind beſonders bei den Soldaten üblich.* La potence eſt à l'égard des chevaux, une méſure beaucoup plus juſte que la chaîne; *der Mäßſtock iſt in Anſehung der Pferde, ein weit richtigeres Mäß, als die Meßkette.*

Man nennet Table de potence, *eine lange Tafel oder einen dergleichen Tiſch, an deſſen Ende ein anderer Tiſch quèr angeſetzet iſt, ſo daß beide dort, wo ſie aneinander ſtößen, einen rechten Winkel machen.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man in der Kriegesſprache Trouppes rangées en potence; *dergeſtalt in Schlacht-Ordnung geſtellte Truppen, da die Linie gebrochen iſt, und einen ein-oder ausgehenden Winkel bildet.*

Man pflegt auch wohl ein Haus, welches einen hervórſtehenden Flügel hat, der mit dem Hauptgebäude einen Winkel bildet, Une maiſon bâtie en potence *zu nennen.*

Potence *heißt übrigens noch der Steigrád-Kloben an einer Uhr; it. die eiſerne Stánge oder das Quèrholz an einem Scheffel; it. die gebogene Röhre an einer Trompéte.* Potence de brimbale; *die Gabel, worin der Pumpenſchwengel gehet.*

POTENCÉ, ÉE. adj. *(Wapenk.)* Galgenförmig, *oder auch krückenförmig.* Une croix potencée; *ein Krückenkreuz, ein an den Enden mit Krücken oder Haken verſehenes Kreuz.*

POTENTAT, ſ. m. *Der Potentát, ein gekrónter Haupt, der unumſchránkte Beherſcher eines Státes. Ein im Franzöſiſchen nur in der höhern Schreib-Art üblíches Wort.*

POTENTIEL, ELLE. adj. *Heißt eigentlich, vermögend, Kraft und Wirkung habend; wird aber nur von Dingen geſagt, die ihre Kraft nicht unmittelbár und auf eine in die Sinne fallende, ſondern auf eine verborgene Art äuſſern, ſo wie z. B. alle ſcharfe und ätzende Sachen. Unter* Cautère potentiel, *verſteht man dahér alle zernagende, ätzende und zerfreſſende Mittel, im Gégenſatze einer mit einem glühenden Eiſen gemachten Öfnung an einem Theile des Leibes, welches man* Cautère actuel *nennet. (Siehe* Cautère).

• POTENTIELLEMENT, adv. *Mittelſt einer verborgenen Kraft wirkend.*

• POTENTILLE, ſ. f. *Der Gänſerich, ein Kraut, ſonſt auch* Argentine *genant.*

POTERIE, ſ. f. *Die Töpfer-oder Hafner-Arbeit, die Töpferwáre, allerhand irdenes Geſchirr, dergleichen Öfen &c.*

POTERNE, ſ. f. *(Kriegsw.)* Der Ausfall, *ein kleines verborgenes Thór, eine heimliche Thür, aus welcher bei Belagerungen die Ausfälle auf den Feind zu geſchehen pflégen, von einigen das Schlupfthór oder die Schlupfpforte genant.*

POTIER, ſ. m. *Der Töpfer, ein Handwerker, der Töpfe, und anderes irdenes Geſchirr macht, an einigen Orten der Hafner.*

Potier d'étain; *der Zingießer, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Kannengießer.*

POTIN, ſ. m. *Eine Art Gelbkupfer oder gemachten Metalles, von Kupfer, Blei, Zinn und Galmei, zum Unterſchiede von dem Rothkupfer. (S.* Cuivre).

POTION, ſ. f. *Der Trank, das Tränkchen, eine flüſſige Arzenei; der Arzeneitrank.* Une potion cordiale; *ein herzſtärkender Trank.*

POTIRON, ſ. m. *Der Pilz oder Bilz, eine Art groſſer eßbarer Erdſchwámme; it. eine Art ganz runder Kürbiſſe. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der in kurzer Zeit zu hohen Ehren geſtiegen oder reich geworden;* Il eſt venu comme un potiron, tout en une nuit; *er iſt wie ein Pilz in einer Nacht in die Höhe geſchoſſen.*

POU, ſ. m. *Die Laus, eigentlich die Kopflaus, diejenige Art Läuſe, welche ſich auf den Köpfen der Menſchen und auf der Haut einiger Thiere aufhalten.* Cet enfant eſt plein de poux, il eſt mangé des poux, les poux le mangent; *dieſes Kind iſt voll*

voll Läuſe, es wird von den Läuſen gefreſſen, die Läuſe freſſen es. La plupart des oiſeaux ſont ſujets aux poux; *die meiſten Vögel bekommen Läuſe.* *Man nennet* Pou pulſateur; *die Holzlaus, ein Inſekt, welches ſich im Holze aufhält, daſſelbe zernaget, und ſich durch ein ſtarkes Pochen und Klopfen zu erkennen gibt; gewöhnlicher der Holzwurm, und im gem. Lèb. der Wandſchmid und die Todten-Uhr genant, weil der Aberglaube deſſen Klopfen für den Vorboten eines Todesfalles hält.* Onguent contre les poux; *Läuſeſalbe.* Herbe aux poux; *das Läuſekraut. Sprichw. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem gröſſen Knicker oder Geizhalſe:* Il écorcheroit un pou pour en avoir la peau; *er würde eine Laus um den Balg ſchinden.*

POUACRE, adj. de t. g. *Unflätig, ſäuiſch. Ein niedriger Ausdruck. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un pouacre, une vilaine pouacre; *ein Schweinigel, ein Saukerl, ein Saunickel, ein unflätiges Weibsbild.*

POUCE, ſ. m. *Der Daumen, der erſte und dickſte Finger an der Hand. Fig ſagt man* Serrer les pouces à quelqu'un; *einem die Daumen ſchrauben, ihm eine Sache, ein Geheimniß mit Gewalt abzwingen.* Il s'en mordra les pouces; *er wird ſich deshalb in die Finger beiſſen, welches ſo viel heißt als, es wird oder ſoll ihn gereuen.* Jouer du pouce; *mit dem Daumen ſpielen, Geld zählen, mit dem Gelde heraus rücken, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, blechen.* Il lui a fallu jouer du pouce pour ſortir d'affaire; *er hat blechen müſſen, um aus der Sache zu kommen.* Il y met les quatre doigts & le pouce; *er greift mit allen fünf Fingern zu; wird im gem. Lèb. von einem Menſchen geſagt, der bei Tiſche begierig und auf eine unanſtändige Art zugreift.*

POUCE, *heißt auch, der Zoll, ein Längenmaß, welches ungefehr der Breite eines ſtarken Daumens gleich iſt, und den zwölften Theil eines rheinländiſchen Fußes oder Werkſchuhes ausmacht. Man nennet* Pouce avant *oder* Pouce & aune, *wenn man bei Abmeſſung der Leinwand, den Daumen vor die Elle ſetzet, welches auf fünfzig Stäb, ein Übermaß von ungefehr 1 1/16 Elle beträgt.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen der keine liegende Gründe in einem Lande hat, Il n'a pas un pouce de terre dans ce pays-là; *er hat keinen Daumen oder Zoll breit Erde in dieſem Lande. Sprichw.* Si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras; *wenn man ihm einen Daumen erlaubt, ſo nimt er eines Armes lang, oder wie man im Deutſchen ſagt, wenn man ihm einen Finger erlaubt, ſo nimt er die ganze Hand.*

Pouce d'eau, *ein Zoll Waſſer, ſo viel Waſſer, als durch eine Röhre, die einen Zoll im Durchmeſſer hat, läuft.*

* POUCE-PIED, ſ. f. *Der Name einer vielſchaligen Muſchel.*

POUCIER, ſ. m. *Der Däumling, ein Überzug, über den Daumen,* it. *eine Art Fingerhüt, dergleichen verſchiedene Handwerker bei ihrer Arbeit an den Daumen ſtecken.*

* POU-DE-SOIE, ſ. m. *Der Name einer ganz ſeidenen ſtarken Zeuges, deſſen Korn das Mittel zwiſchen dem* Gros de Naples *und* Gros de Tour *hält, der aber ganz aus der Mode gekommen.*

* POUDE *oder* POUTE, ſ. m. *Das Pud, ein ruſſiſches Gewicht, welches 40 ruſſiſche Pfunde, nach unſerm Gewichte aber nur 33 Pfunde beträgt.*

POUDING, ſ. m. *Der Pudding, ein in einer Serviette geſchlagener und in Fleiſchbrühe oder Waſſer gekochter gröſſer Knopf oder Klöß, ſonſt auch ein engliſcher Knopf oder Klöß genant, weil wir dieſe Speiſe zuerſt von den Engländern erhalten.*

POUDOIR. *Siehe* PEIGNOIR.

POUDRE, ſ. f. *Der Staub, mehrere ſo ſehr zerkleinte Theile einer trockenen Körpers; daß ſie zwiſchen den Fingern faſt unfühlbar ſind, und ſich bei der geringſten Bewegung der Luft, in die Höhe bewegen.* Secouer la poudre de deſſus ſes habits; *den Staub von ſeinen Kleidern abſchütteln.* Des ſouliers tout blancs de poudre, tout couverts de poudre; *Schuhe, die ganz weiß von Staub, ganz mit Staub bedekt ſind. In der heil. Schrift heißt es* Tu es poudre, & tu retourneras en poudre; *du biſt Staub, und ſollſt wieder zu Staube werden. Man ſagt vom Brode, wenn es einen muffigen Geſchmack hat, weil es von anbrüchigem Mehle gebacken worden,* Il ſent la poudre; *es ſchmekt muffig, oder wie man an einigen Orten ſagt, es ſchmekt ſtikfig. Fig. ſagt man:* Jeter de la poudre aux yeux; *Staub in die Augen werfen, durch einen äuſſern Schein oder durch glatte Worte täuſchen.* Mettre en poudre, réduire en poudre une ville, un château, des fortifications; *eine Stadt, ein Schloß, Feſtungswerke in Staub verwandeln, ſie zu Grunde richten, abreiſſen, ſchleifen, dem Erdboden gleich machen. In der Dichterſprache ſagt man,* Faire mordre la poudre à ſes ennemis; *ſeine Feinde in den Staub legen, ſie im Treffen tödten.*

Man nennet Poudre d'or, *Goldſtaub, Gold, in Geſtalt eines feinen Pulvers.*

POUDRE, *heißt auch, das Pulver, eine in ſehr kleine Theile verwandelte trockene Arzenei.* Poudre d'acier; *Stahlpulver.* Poudre purgative; *ein abführendes Pulver, ein Laxier-Pulver.* Poudre ſtomacale; *Magenpulver.* Poudre à vers; *Wurmpulver &c.*

Poudre de diamans; *Demant-Pulver, zu Pulver geſtößene kleine Diamanten, deſſen man ſich bei dem Schneiden der Diamanten bedienet. Man pflegt auch die ganz kleine Diamanten* de la poudre de diamans, *zu nennen.*

Die Alchymiſten nennen Poudre de projection, *Projektions-Pulver, ein Pulver welches unedle Metalle in Gold verwandeln ſoll.*

Pou-

Poudre, *heißt auch, das Streupulver, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Streuſand; grobkörniger Sand oder ſonſt eine in Pulver verwandelte trockene Materie, welche man auf friſch beſchriebenes Papier ſtreuet, die Dinte damit zu trocknen.* Mettre de la poudre ſur une lettre; *Streuſand oder auch ſchlechthin Sand auf einen Brief ſtreuen.*

Poudre, *das Pulver, das Schießpulver, ein aus Schwefel, Kohlen und Salpeter bereitetes Pulver, deſſen man ſich zum Schießen bedienet.* Un moulin à poudre; *eine Pulvermühle.* Poudre à giboyer; *Bürſchpulver, das feinſte Schießpulver, deſſen man ſich auf der Jagd bedienet.* Poudre de plomb; *Vogeldunſt, das kleinſte Schrot, Vögel zu ſchießen. Das Pulver zu den Kanonen und andern Schießgewehren, deren man ſich im Kriege bedienet, wird gewöhnlich* Poudre à canon *genennet.* Poudre ſourde *oder* muette; *ſtilles Pulver, das nicht knallet. Siehe auch* Fulminant.

Man ſagt von einem Lande, das zunächſt an des Feindes Land gränzet, Il ſent la poudre à canon.

Sprichw. Siehe Moineau *und* Inventer.

Poudre, *heißt ferner, der Puder, ein von feinem Weizenmehle bereitetes Pulver, die Häre zur Zierde damit zu beſtreuen; der Härpuder.* Mettre de la poudre; *ſich pudern.* Poudre de ſenteur; *wohlriechender Puder.*

POUDRER, v. a. *Pudern, mit Puder beſtreuen.* Poudrer ſes cheveux; *ſeine Häre pudern.* Se poudrer; *ſich pudern.*

Poudrer *heißt zwar auch mit Staub oder mit einem Pulver beſtreuen; man braucht aber dieſes Wort im Franzöſiſchen gewöhnlich nur von dem Pudern der Häre.*

Poudré, ée. partic. & adj. *Gepudert. S.* Poudrer.

• POUDRETTE, ſ. f. *Trockener, zu Staub gewordener Miſt oder Dung, dergleichen man auf die Gartenbeete ſtreuet.*

POUDREUX, EUSE. adj. *Staubig, voll Staub.* Un habit, un chapeau poudreux; *ein ſtaubiges Kleid, ein ſtaubiger Hût. Aus Verachtung pflegt man im gem. Lèb. einen geringen Menſchen, der immer ſtaubige Schuhe an hat,* Un pied poudreux *zu nennen.*

POUDRIER, ſ. m. *Der Pulvermacher, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Pulvermüller, derjenige, welcher Schießpulver macht;* it. *der Pulverhändler.*

POUDRIER, ſ. m. *Die Streubüchſe oder Sandbüchſe, ein kleines oben mit Löchern verſehenes Gefäß, worin man das Streupulver oder den Sand zum Beſtreuen einer friſch geſchriebenen Schrift aufbewahret.*

POUF, *Puff; ein Wort, den dumpfigen Laut nachzuahmen, welchen ein Körper im Stoßen und Fallen verurſachet. Man nennet* Du marbre pouf; *Marmor, der ſich im Verarbeiten bröckelt. In dieſer Redens-Art ſteht* Pouf *als ein Beiwort.*

POUFFER, v. n. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art in folgender Redens-Art übliches Zeitwort:* Pouffer de rire; *laut auflachen, ein lautes Gelächter aufſchlagen, ohne zu wiſſen warum.*

✝ POUGER, v. a. *Heißt auf der mittelländiſchen See ſo viel als,* Moler en poupe, *mit dem Winde ſegeln. (Siehe* Moler).

POUILLE, ſ. f. *Das Schaltwort, Schimpfwort, ein nur in der niedrigen Sprech-Art, und zwar meiſtens nur im Plurâl übliches Wort.* Il lui a chanté pouilles, Il lui a dit mille pouilles, toutes les pouilles imaginables; *er hat ihn ausgeſchimpft, er hat ihm tauſend Schaltworte, alle erſinliche Schimpfworte angehängt.*

POUILLE, ſ. m. *Das Pfründenbuch, Pfründenregiſter, ein Buch, in welchem alle Pfründen eines Bisthums verzeichnet ſtehen.*

POUILLER, v. a. *Schimpfen, ausſchelten, ausmachen, heruntermachen.* Ils ſe ſont pouillés l'un l'autre; *ſie haben einander geſchimpft, ſie haben einander dick und dünne geſagt. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort.*

Pouillé, ée. partic. & adj. *Siehe* Pouiller.

• POUILLERIE, ſ. f. *Die Kleiderkammer in einem Spitale; die Lumpenkammer. Fig. pflegt man auch allerhand nichtswürdige Dinge,* Pouillerie *zu nennen.*

POUILLES. *Siehe* POUILLE.

POUILLEUX, EUSE. adj. *Laufig, Läuſe habend.* Un enfant pouilleux; *ein laufiges Kind. Die Zimmerleute nennen* Bois pouilleux; *fleckiges, verflokies, oder wie man an einigen Orten ſagt, verſpörtes Holz; Holz, das Stokflecken oder Spörflecken hat.*

POUILLIER, ſ. m. *Ein verächtliches Wort, eine ſchlechte elende Herberge dadurch zu bezeichnen. Die Bettelherberge, ſonſt auch* Pouillis *genant.*

POULAILLER, ſ. m. *Das Hühnerhaus, der Hühnerſtall;* it. *der Hühnerhändler, und im allgemeinern Verſtande, einer der mit allerlei Arten Geflügel handelt, den man auch* Marchaud poulailler *nennet, in welcher Redens-Art* Poulailler *als ein Beiwort gebraucht wird. Man ſagt von einem Manne, der ſich in einen gewagten Handel einläßt, wobei viel zu gewinnen oder viel zu verlieren iſt,* Il veut être riche marchand ou pauvre poulailler; *er will entweder ein reicher Kaufmann oder ein armer Hühnerhändler ſeyn.*

POULAIN, ſ. m. *Das Füllen, ein junges Pferd, von der Zeit an, da es zur Welt gekommen, bis ins dritte Jahr; an einigen Orten ſagt man, das Fohlen.*

Poulain, *heißt auch die Leiſtenbeule, eine von veneriſchem Gifte an der Schâmleiſte* (Aine) *entſtehende Beule.*

• *In der Schifsbaukunſt werden die Stützen, auf welchen der Vorderſteven, ſo lange das Schiff auf dem Stapel ſtehet, ruhet,* Poulains *oder auch* Eſtances *genennet.*

Poulain *oder wie andere ſchreiben* Poulin, *heißt auch, die Schrötleiter, eine Art Leiter, Laſten und Fäſſer damit in die Höhe oder in die Tiefe zu ſchroten; it. die Schleife, eine Art Schlitten, Laſten darauf fort zu ſchleifen.*

POULAINE, ſ. f. *Der Schifsſchnabel, der vordere ſpitz zulaufende Theil eines Schiffes; das Gallión. Ehemals trug man in Frankreich Schuhe, die vorn mit einer langen ſifernen Spitze beſezt waren, die man* Poulaine *nante. Dieſe Art Schuhe wurden in Frankreich unter der Regierung Carls* VI *verboten.*

POULAN, ſ. m. *Der doppelte Einſatz des Kartengebers in einigen Spielen, oder auch diejenigen Spiele, die man doppelt zu zahlen ſich verabredet hat, wenn man z. B. ausmacht, daß man zulezt noch ſo und ſo oft herum ſpielen und alles doppelt zahlen wolle.*

✣ POULANGIS, ſ. m. *Der Name eines groben halb wollenen und halb leinenen Zeuges, der vorzüglich in Bourgogne und in der Picardie gemacht wird.*

POULARDE, ſ. f. *Ein junges gemäſtetes Huhn.*

POULE, ſ. f. *Die Henne, das Weibchen der Hühner und aller zu dem Geſchlechte der Hühner gehörigen Vögel. Man ſagt zu ihr auch häufig das Huhn, welches aber eigentlich ein allgemeiner Ausdruck iſt, der das Geſchlecht unentſchieden läßt, wenn man es nicht durch ein Beiwort ausdrücklich beſtimmet.* Une poule qui pond, qui couve; *eine Henne, welche legt, welche brütet, eine Legehenne, Brüthenne.* Poule faiſane; *die Faſánhenne, das Faſánhuhn.* Poule d'Inde; *die indianiſche Henne, oder das indianiſche Huhn, ſonſt auch die calcutiſche Henne, die Trúthenne, die wällſche Henne, das welſche Huhn und an einigen Orten die Pute oder das Púthuhn genant.* Poule d'eau; *die Waſſerhenne, und im allgemeinen Verſtande, ohne Unterſchied des Geſchlechtes, das Waſſerhuhn.* Poule de mer; *das Schuhn.*

Man nennet Cuir de poule, *ein ſehr dünnes, unbrauchbares Leder.* Peau de poule; *die Haut am menſchlichen Körper, wenn ſie in der Kälte rauh wird, wofür wir im Deutſchen die Gänſehaut ſagen. Man ſagt figürlich,* Cela fait venir la peau de poule, la chair de poule; *dafür ſchaudert einem, es überläuft einen ein Schauder, wenn man das ſihet oder höret. Im gem. Leb. ſagt man,* Faire le cul de poule; *das Maul ſpitzen, ein ſpitzes Maul machen.*

Sprichw. Un bon renard ne mange jamais les poules de ſon voiſin; *ein guter Fuchs friſſt nie ſeines Nachbars Hühner; ein ſchlauer Fuchs hält ſein Neſt rein; an dem Orte, wo man bekant iſt muß man ſich ſehr in Acht nehmen, daß man ſeinen guten Namen nicht verlieret.* Ce n'eſt pas à la poule de chanter devant le coq; *die Henne muß nicht in Gegenwart des Hahnes krähen; wenn Männer reden, müſſen die Weiber ſchweigen.* Cet homme eſt empêché comme une poule qui n'a qu'un pouſſin; *dieſer Menſch hat ſo viel Geſchäfte, iſt ſo geſchäftig, als eine Henne, die nur ein Küchlein hat; dieſer Menſch macht ſich aus Kleinigkeiten ein gröſſes Geſchäft. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. Crier, Plumer *und* Piſſer.

Im Fuchs- und Schäfſpiele, werden die Steine, welche den Fuchs einſchlieſſen, Les poules *genennet.*

Im Kartenſpiele heißt Poule, *der ganze Satz oder Einſatz, alles was ſteht, was ſich nach und nach an Kartengeld beim Geben oder Paſſen &c. geſammelt hat.* Gagner la poule; *den ganzen Satz, alles was ſteht, gewinnen.*

POULET, ſ. m. *Das junge Huhn, oder auch ſchlechthin das Jungs, ohne Unterſchied des Geſchlechtes.* Cette poule a tant de poulets; *dieſe Henne hat ſo viel Jungen. Da man gemeiniglich die jungen Hühner männlichen Geſchlechtes zum Eſſen fett macht, ſo pflegt man daher auch wohl überhaupt die jungen Hühner junge Hahnen zu nennen.* Des poulets rôtis; *gebratene junge Hahnen.*

Ehemals pflegte man ſin Liebesbriefchen Un poulet, *und das beſonders dazu beſchnittene und auf dem Schnitte vergoldete Papier,* Du papier à poulet *zu nennen.*

POULETTE, ſ. f. *Die jungs Henne. Man ſagt zum Überfluſſe auch wohl* Une jeune poulette; *ein junges Hühnchen, (weiblichen Geſchlechtes).* Les poulettes ſont ordinairement plus tendres que les poulets; *die jungen Hühnchen ſind gewöhnlich zarter, als die jungen Hahnen.* Un œuf de poulette; *ein Ei von einer jungen Henne, das zum erſtenmale legt.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. eine liſtige und herſchſüchtige Frau, Une maîtreſſe poulette, *und eine gefährliche Frau, vor welcher man ſich hüten muß,* Une étrange *oder* une dangereuſe poulette *zu nennen.*

POULEVRIN, *Siehe* PULVERIN.

POULICHE, ſ. f. *Das Stutfüllen oder Stutenfüllen, Mutterfüllen, ein Füllen weiblichen Geſchlechtes, von der Zeit an, da es geworfen worden, bis ins dritte Jahr.*

POULIE, ſ. f. *Der Klobe, eine Rolle in einer am Rande ausgehöhlten Scheibe, eine Art eines Hebezeuges, eine Laſt, vermittelſt des über die Rolle gehenden Seiles zu heben, ſonſt auch die Flaſche genant.* (*Siehe auch* Mouſle).

In der Anatomie wird der ringförmige Knorpel zwiſchen dem Auge und der Naſe, La poulie, *die Augenwinkel oder Augenwinde genennet.*

* POULIER, v. a. *Aufwinden, mit einem Kloben in die Höhe ziehen.*

POULIÉ, ÉE. partic. & adj. *Aufgewunden. Siehe* Poulier.

* POULIEUR, ſ. m. *Der Klobenmacher, ein Handwerker, der Kloben und allerlei Winden macht oder verkauft.*

POULIN. *Siehe* POULAIN.

POU-

POULINER, v. n. *Füllen, oder wie man an anderen Orten ſagt, fohlen, ein Füllen oder Fohlen werfen.* La cavale a pouliné; *die Stute hat gefüllet, hat ein Füllen geworfen.*

POULINIÈRE, adj. f. *Zur Zucht geſchikt oder dienlich. Dieſes Beiwort wird nur in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Une jument poulinière; *eine Zuchtſtute, in gröſſern Geſtüten, die Geſtütſtute.*

POULIOT, *ſ. m. Der Polei, eine Pflanze.*

POULMON, POULMONIQUE, *Siehe* POUMON *und* PULMONIQUE.

POULPE, ſ. f. *das derbe Fleiſch an einem thieriſchen Körper;* it. *das Fleiſch, der fleiſchige Theil einiger Früchte, ſonſt auch das Mark genant.*

POULPETON, ſ. m. *(das L wird nicht mit ausgeſprochen). So heiſſt in der franzöſiſchen Kochkunſt gehaktes, in Schnitten von Kalbfleiſch gewickeltes Fleiſch, welches, nachdem es ſeine gehörige Zurichtung bekommen, mit einem Überguß von Gurken, Morcheln, Auſtern, Schwämmen &c. angerichtet wird.*

POULS, ſ. m. *(das L wird nicht mit ausgeſprochen). Der Puls, das Schlagen der Puls-Ader an verſchiedenen Theilen des Körpers, beſonders an der Handwurzel.* Täter le pouls d'un malade; *einem Kranken den Puls fühlen.* On juge de l'état d'un malade par le pouls, par le battement du pouls; *man beurtheilet den Zuſtand eines Kranken nach dem Pulſe, nach dem Pulsſchlage.* Le pouls lui bat; *ſein Puls ſchlägt;* it. *fig. das Herz ſchlägt ihm, es iſt ihm bange.* Täter le pouls à quelqu'un; *einem den Puls fühlen, heiſſt figürlich auch, einen auszuforſchen ſuchen, oder wie man gewöhnlich im Deutſchen ſagt, einem den Zahn, ihn auf den Zahn fühlen.*

POUMON, ſ. m. *Die Lunge, derjenige Theil in den thieriſchen Körpern, welcher das eigentliche Werkzeug des Athemholens iſt.* Les lobes du poumon; *die Lungenflügel, die Flügel oder Lappen der Lunge.* Un ulcère dans le poumon; *ein Geſchwür in der Lunge, ein Lungengeſchwür. Man ſagt von einem Menſchen, der eine ſtarke Stimme hat,* Il a de bons poumons, d'excellens poumons; *er hat eine gute, eine vortreffliche Lunge. Und wenn jemand bei einem Streite den andern überſchreiet, ſagt man,* Il l'a emporté par la force de ſes poumons, plutôt que par la force de ſes raiſons; *er hat es mehr ſeiner Lunge, als der Stärke ſeiner Gründe zu danken, daß er Recht behalten.*

Poumon marin; *Die Seelunge, eine Art Thierpflanze im Mère, in Geſtalt einer Lunge.*

✝ POUNDAGE, ſ. m. *Der Zoll, der in England von den Kauffahrteiſchiffen, auf dem Fuße gewiſſer Pfund Sterling, von dem Werthe der Waren, mit welchen ſie beladen ſind, entrichtet werden muß.*

POUPARD, ſ. m. *Das Wickelkind, ein in Windeln mittelſt der Wickelſchnur (Lange) eingewikkeltes Kind;* it. *die Wickelpuppe, zum Spielen für die Kinder. Im gem. Leb. pflegt man ein kleines Kind* Un joli poupard, un beau poupard, *ein artiges, ein ſchönes Püpchen zu nennen.*

POUPART, ſ. m. *Der Name einer Art ſehr gröſſer eſsbarer Schrabben; ein zu den Schalthieren gehöriger Fiſch.*

POUPE, ſ. f. *Der Hintertheil eines Schiffes, einer Galère. Man ſagt,* Avoir le vent en poupe; *guten Wind haben, mit gutem Winde ſegeln;* it. *fig. im Glücke ſeyn.* Il eſt orgueilleux, parcequ'il a le vent en poupe; *er iſt ſtolz, weil ihm das Glück wohl will. In der Anatomie pflegt man das Stirnbein,* (os coronal) l'os de la poupe *zu nennen. Und in der Jägerſprache werden die Zitzen einiger reiſſenden Thiere zuweilen* Poupes *genennet.*

POUPÉE, ſ. f. *Die Puppe, die im Kleinen nachgemachte Figur eines Kindes oder eines Menſchen überhaupt, den Kindern zum Spielwerke zu dienen, in einigen Provinzen, die Docke.* Une poupée de cire; *eine Wachspuppe.* Un enfant qui ſe joue avec ſa poupée, qui habille ſa poupée; *ein Kind, welches mit ſeiner Puppe ſpielet, welches ſeine Puppe ankleidet. Man pflegt eine kleine ſehr gepuzte Perſon,* Une poupée, une vraie poupée; *eine Puppe, eine wahre Puppe zu nennen.* Un viſage de poupée; *ein Puppengeſicht; ein kleines niedliches und lebhaftes Geſichtchen. Wenn jemand an einer Sache ein beſonderes Vergnügen hat, und ſolche auf alle mögliche Art zu verſchönern ſucht, ſagt man,* Il en fait ſa poupée; *er macht ſeine Puppe daraus, er ſpielt damit, wie die Kinder mit ihrer Puppe.*

Poupée *heiſſt auch der Reitſtock oder Dockenſtock an einer Drehbank;* it. *der Spalt, in welchen man einen Pfropf aufſetzet.* *Siehe* Enter Pag. 365.

POUPELIN, ſ. m. *Der Name einer Art Buttergebackenen; ein aus Milch, Eiern, feinem Mehle und Zucker bereiteter Teig, der in Butter gebacken wird.*

* POUPELINIER, ſ. m. *Die Backpfanne, eine Pfanne, Buttergebackenes darin zu machen.*

* POUPETIER, ſ. m. *Der Puppenmacher;* it. *der Puppenkrämer.*

POUPIE, *Siehe* POULARDE.

POUPIN, INE. adj. *Puppenmäßig, wie eine Puppe geſtaltet oder gepuzt. Wird im gem. Leb. von einer Perſon geſagt, die zu viel geſuchtes und gekünſteltes in ihrem Anzuge und ganzen äuſſeren Weſen blicken läſſet. Man ſagt auch ſubſtantive,* Faire le poupin; *ſich wie eine Puppe putzen, ein Putznarr ſeyn.*

POUPON, ſ. m. *Das Püppchen, ein ſchmeichelhafter Ausdruck, ein hübſches rothbackiges Kind, mit einem runden vollen Geſichte zu bezeichnen. Man braucht dieſes Wort ohne Unterſchied des Geſchlechtes, da hingegen das folgende Wort* Pouponne *nur von Mädchen geſagt wird.*

POUPONNE, ſ. f. *Ein niedliches, rothbachiges junges Mädchen.* (*Siehe* Poupon). Une jolie pouponne; *ein artiges Päppchen.*

POUR, *Ein Vörwort, welches im Franzöſiſchen auf mancherlei Art gebraucht wird, und daher auch im Deutſchen auf mancherlei Art, z. B. durch für, vör, wegen, um, zu, auf, wèder, gègen, an, daß, nàch, weil &c. gegèben werden kan, wie aus folgendem erhellet.*

POUR, *bezeichnet den Bewègungsgrund, warum etwas geſchiehet, die Urſache und die Beſtimmung einer Sache.* Dieu a créé toutes choſes pour ſa gloire; *Gott hat alle Dinge ſeiner Ehre wègen geſchaffen.* Les animaux ſont faits pour l'uſage de l'homme; *die Thiere ſind zum Gebrauche des Menſchen gemacht.* Ces chevaux ſont pour l'écurie du Roi; *dieſe Pferde ſind für den Stall des Königs.* Cette fille n'eſt pas pour lui; *dieſes Mädchen iſt nicht für ihn.* Il a été chaſſé pour avoir trop parlé; *er iſt fortgejagt worden, weil er zu viel geſprochen hat.* Il eſt malade pour avoir trop mangé; *er iſt krank, weil er zu viel gegeſſen hat.*

Zuweilen bezeichnet man durch Pour *ein gewiſſes Verhältniß zweier Dinge oder Perſonen, vermöge deſſen ſie ſich zuſammen ſchicken.* Ces gens ſont faits l'un pour l'autre; *dieſe Leute ſind für einander gemacht.*

POUR, *heißt oft ſo viel als,* En conſidération de, à cauſe de. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il fera cela pour vous; *er wird dieſes Ihretwègen, in Betracht Ihrer thun.* Je faia cela pour ton frère; *ich thue dieſes deines Bruders wègen.* Faites le pour Dieu, pour l'amour de Dieu; *thut es um Gottes willen, aus Liebe zu Gott.* Il a été condamné pour une légère faute; *er iſt eines leichten Verſehens wègen verurtheilet worden.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Et pour cauſe; *aus gewiſſen Urſachen, weil ich meine Urſachen habe.* (*Siehe* Cauſe, Pag. 381).

POUR, *heißt auch ſo viel als,* Moyennant un certain prix, en échange de . . . Il a donné ſon cheval pour cent piſtoles; *er hat ſein Pferd für hundert Piſtolen weggegèben.* Je vous offre ma montre pour cette tabatière; *ich biete Ihnen meine Uhr für dieſe Doſe an.*

POUR, *in der Bedeutung von* En égard à, par rapport à. Cette marchandiſe eſt trop chère pour la ſaiſon; *dieſe Ware iſt für die (jetzige) Jahreszeit zu theuer.* Ces melons ſont bons pour ce pays-ci, pour des melons, de ce pays-ci; *dieſe Melonen ſind gût für dieſes Land, ſind für Melonen aus dieſem Lande gût.* Ces ſouliers ſont trop grands pour un enfant; *dieſe Schuhe ſind für ein Kind zu größ.* Sa dépenſe eſt trop grande pour ſon revenu; *ſeine Ausgabe iſt zu größ für ſeine Einkünfte.* Ce qui eſt bon pour vous, ne ſeroit pas bon pour moi; *was für Sie gût iſt, würde für mich nicht gût ſeyn.*

POUR, *heißt ferner ſo viel als,* En la place de, au lieu de, comme, de même que, en qualité de. J'ai faia cette reponſe pour vous; *ich habe dieſe Antwort für Sie, an Ihrer Stelle, in ihrem Namen gegèben.* Il monta la garde pour moi; *er zög für mich, an meiner Stelle auf die Wache.* Ils l'ont laiſſé pour mort ſur la place; *ſie haben ihn für tödt auf den Platz gelaſſen.* Chacun la prenoit pour un homme; *jeder hielt ſie für einen Mann, für eine Mansperſön.*

Se déclarer pour quelqu'un; *ſich für jemanden erklären, deſſen Partei nèhmen.* Ce qu'il a fait eſt autant pour l'un que pour l'autre; *was er gethan hat, iſt ſo gût für den einen, als für den andern.*

Zuweilen ſteht Pour *für, anſtatt* Contre, *wider, gègen, nàch, oder vör.* Ce remède eſt bon pour la fièvre; *dieſes Mittel iſt gût für, oder gègen das Fieber.* La haine, l'averſion qu'il a pour lui; *der Haß, die Abneigung welche er wider ihn, der Widerwillen welchen er gègen ihn, der Abſcheu welchen er vör ihm hat.*

Wenn Pour *vör einem Zeitworte ſteht, wird es im Deutſchen gewöhnlich durch um, gegèben, oft aber auch ganz ausgelaſſen.* J'avois dit cela pour rire, & non pour vous fâcher; *ich hatte dieſes geſagt, um zu lachen, und nicht um Sie zu ärgern.* Pour ne vous rien déguiſer; *um Ihnen nichts zu verhèhlen.* J'ai fait tout mon poſſible pour gagner ſon amitié; *ich habe mein möglichſtes gethan, ſeine Freundſchaft zu gewinnen.* Pour dire le vrai; *die Wahrheit zu ſagen.*

POUR, *bezeichnet auch einen gewiſſen Zeitraum.* Il eſt eſtropié pour toute ſa vie; *er iſt für ſein ganzes Lèben verſtümmelt; er iſt für ſein Lèbtage ein Krüppel.* Il a des proviſions pour un an; *er hat für, oder auf ein Jahr Vörrath.* Je ne puis pas faire cela pour le préſent; *für jezt oder gègenwärtig kan ich dieſes nicht thun.* Elle leur a dit adieu pour toujours; *ſie hat auf immer, auf ewig von ihnen Abſchied genommen.*

POUR, *bezeichnet ferner den Zuſtand, da etwas hinreichend iſt, ſo wie auch den Zuſtand und die Beſchaffenheit einer Sache.* Il n'y a pas aſſez de lits pour ſes gens; *es ſind nicht Betten genug für ſeine Leute da.* Il y aura du blé pour tout le royaume; *es wird Korn für das ganze Königreich gèben.* Vous êtes encore trop foible pour monter à cheval; *Sie ſind noch zu ſchwach zum reiten.* Ce lièvre eſt trop dur pour rôtir; *dieſer Haſe iſt zu hart zum braten. Vergleichungsweiſe ſagt man,* Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en ſervant ſa patrie, que . . . . . *wenn es denn doch geſtorben ſeyn ſoll, ſo iſt es beſſer im Dienſte des Vaterlandes ſterben, als . . . .* Vaincu pour vaincu, il vaut mieux l'être par un ennemi puiſſant que par un ennemi foible; *wenn man ja überwunden werden ſoll, ſo iſt es beſſer, von einem mächtigen, als von einem ohnmächtigen Feinde überwunden werden.* Faute pour faute la ſienne eſt

Digitized by Google

eſt plus grande que la nôtre; *wenn man ein Verſehen gegen das andere hält, ſo iſt ſeines gröſſer als das unſrige.*

Pour moi, pour vous, pour lui, *heiſſt ſo viel als*, Quant à moi, quant à vous, quant à lui; *was mich, euch, ihn betrift &c. Siehe* Moi, Pag. 370. *Im gem. Lèb. ſagt man in èben der Bedeutung*, Pour ce qui eſt de moi, pour ce qui eſt de vous, &c.

Pour, *wird in folgender Rèdens-Art ſubſtantive gebraucht:* Le pour & le contre dans une affaire; *das, was für und wider eine Sache iſt, oder geſagt werden kan. Siehe* Contre, Pag. 613.

Le pour, *nennet man am franzöſiſchen Hofe, ein gewiſſes Vorrecht, welches gewöhnlich nur die Prinzen und Prinzeſſinnen vom Geblüte haben, daß, wenn der Höf-Furier auf einer Reiſe an ein für ſie beſtimtes Haus ihren Namen ſchreibt, er* Pour Monſieur nn tel, Pour Madame une telle *ſchreibt, da hingègen die für das übrige Gefolge beſtimten Häuſer, nur blos mit dem Namen, z. B.* Mr. le Due, Madame la Ducheſſe *bezeichnet werden. Man ſagt daher von den erſtern, ſie haben das* Pour.

Pour lors, *alsdann* (Alors). S'il fait cette propoſition, pour lors nous verrons ce qu'il y aura à faire; *wenn er dieſen Vorſchlag thut, alsdann wollen wir ſehen, was zu thun ſeyn wird.*

Pour que, *nach den Nèbenwörtern* Trop *und* Aſſez, *wird im erſten Falle durch, als daß, und im zweiten durch, um, auſſerdèm oder blos durch, daß, gegèben.* Vous m'avez rendu trop de ſervices, pour que je puiſſe jamais donter de votre amitié; *Sie haben mir zu viel Dienſte geleiſtet, als daß ich jemals an Ihrer Freundſchaft zweifeln könte.* Il eſt aſſez ſage pour qu'on puiſſe compter ſur ſa diſcrétion; *er iſt verſtèndig genug, um ſich auf ſeine Vorſichtigkeit oder Verſchwiegenheit verlaſſen zu können.* Comment m'y prendre pour qu'il ne m'échappe? *will ſoll ich es anfangen, daß er mir nicht entwiſche?*

Pour peu que, *wenn nur irgend, wenn nur ein wenig &c. Siehe* Pour, Pag. 662.

POURCEAU, ſ. m. *Das Schwein. (Siehe* Porc *und* Cochon) Tuer des pourceaux; *Schweine ſchlachten.* Une étable à pourceaux; *ein Schweinſtall.* Un marchand de pourceaux; *ein Schweinhändler.*

Fig. pflègt man ein unreinlich gehaltenes Haus, Une étable à pourceaux; *einen Schweinſtall, und einen unflätigen Menſchen, beſonders aber einen ſolchen, deſſen einziges Vergnügen im Freſſen und Saufen beſtehet,* Un vrai pourceau; *ein leibhaftes Schwein zu nennen.*

Sprichw. Siehe Marguerite.

Pourceau de mer, *das Mèrſchwein, ſonſt* Marſouin *genant. (Siehe dieſes Wort).*

Man hat auch einer Art Rüſſelkäfer den Namen Pourceau volant *gegèben.*

Pain de pourceau, *ſiehe* Pain, Pag. 545.

•POURCELET, ſ. m. *Die Aſſel, der Keller-Eſel. Siehe* Cloporte.

•POURCHAS, ſ. m. *Der Nèbenvortheil, die Sporteln.* Les pourchas lui valent mieux que les rentes; *die Sporteln tragen ihm mehr ein, als ſeine ordentlichen Einkünfte. (alt).*

POURCHASSER, v. a. *Nachjagen, verfolgen*; it. *fig. nach etwas ſtrèben. Ein veraltetes Wort, wofür man heut zu Tage das Wort* Rechercher *braucht.*

POURFENDRE, v. a. *Mit einem Säbelhiebe durchhauen oder ſpalten.* Il le pourfendit juſqu'aux dents; *er ſpaltete ihm den Kopf bis auf die Zähne. (alt).*

Pourfendu, ue, partie. & adj. *Siehe* Pourfendre.

POURPARLER, ſ. m. *Die Unterrèdung, die mündliche Unterhandlung wègen einer wichtigen Sache.* Il y a eu un pourparler entre ces deux Princes; *dieſe beiden Fürſten haben eine Unterrèdung mit einander gehalten.* Un pourparler de paix; *eine mündliche Friedens-Unterhandlung.* Pourparler *heiſſt überhaupt ſo viel als*, Conférence, *die Conferenz. Siehe dieſes Wort.*

POURPIER, ſ. m. *Der Portulak, eine Pflanze, im gem. Lèb. auch das Bürzelkraut oder Bürgelkraut genant.*

Pourpier de mer; *Mèr-Portulak, ein Name der Mèr-Melde, ſonſt auch* Arroche en arbriſſeau, *die Strauch-Melde genant.*

POURPOINT, ſ. m. *Der Wams, eine kurze Bekleidung des Oberleibes, von dem Halſe an, bis an die Hüften.* Aller en pourpoint; *im Wams gehen.* Se mettre en pourpoint; *einen Wams anziehen.*

À brûle pourpoint, *ſiehe* Brûler, Pag. 313.

Im gem. Lèb. ſagt man ſprichwörtlich, Cet homme commence à remplir ſon pourpoint; *dieſer Menſch fängt an zuzunèhmen, dick und fett zu werden.* Il a bien rempli ſon pourpoint; *er hat ſeinen Wanſt gût gefüllet, er hat eine gute Mahlzeit gethan.* Donner à quelqu'un un pourpoint de pierres de taille; *einem einen Wams von Werkſteinen gèben, ihn ins Gefängniß ſetzen.* Sauver le moule de ſon pourpoint; *ſein Lèben retten, davon bringen.* Mettre quelqu'un en pourpoint; *einen bis auf den Wams ausziehen, ihm nèhmen, was er hat.*

(Man pflègt Pourpoint *auch durch Bruſtlatz zu überſetzen; eigentlich aber hat ein Bruſtlatz keine Ærmel, da hingègen ein Wams Ærmel hat).*

POURPOINTERIE, ſ. f. *Das Wamsmacher-Handwerk. (Ehedèm machten die Wamsmacher in Frankreich eine eigene, von den übrigen Schneidern abgeſonderte Zunft aus).*

POURPOINTIER, ſ. m. *Der Wamsmacher. Siehe* Pourpointerie.

POURPRE, ſ. m. *Der Purpur, eine höchrothe, nahe an das Violette gränzende Farbe; die Purpurfarbe, das Purpurroth.* Cette étoffe-là eſt d'un

beau pourpre; *dieſer Zeug da hat eine ſchöne Purpurfarbe.* Des œillets tachetés de pourpre; *Nelken, Gräsblumen mit Purpur geflekt.*

POURPRE, ſ. f. *Der Purpur, ein purpurfarbener Zeug, oder auch ein purpurfarbenes Gewond.* La pourpre étoit l'habillement des anciens Rois; *die alten Könige kleideten ſich in Purpur.* Un manteau de pourpre; *ein Purpur-Mantel.* Porter la pourpre; *Purpur tragen.* De la laine teinte en pourpre; *purpurroth gefärbte Wolle. Fig. pflegt man in der höhern Schreib-Art, den Purpur als das Sinbild der königlichen Würde, der vörzüglichſten Gewalt und des feſtlichen Gepränges anzunehmen.* Être né dans la pourpre; *im Purpur, als ein Fürſt geboren, von königlicher Geburt ſeyn.*

La pourpre, *heißt auch, die Purpurſchnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche eine weiße Ader haben, worin ein Soft befindlich iſt, dèr, wenn er auf ein weiſſes Tüch geſtrichen wird, daſſelbe onfänglich ſchön grün färbet, aber endlich purpurroth wird.*

POURPRE, ſ. m. *Die Flecken, eine bösärtige Krankheit, bei welcher auf der Oberfläche des Körpers rundliche rothe oder purpurforbige Flecken zum Vörſchein kommen; und da dieſe Krankheit gewöhnlich mit einem Fieber begleitet iſt, nennet man ſie dahèr, das Fleckfieber,* (Fièvre pourprée) *oder auch den rothen Frieſel.* Le pourpre blanc; *der weiſſe Frieſel.* Le pourpre a paru; *die Flekken ſind zum Vörſchein gekommen, der Frieſel iſt ausgebrochen.* Le pourpre eſt rentré; *die Flecken ſind eingeſchlagen, der Frieſel oder wie man on andern Örten ſogt, das Frieſel iſt zurück getrèten.*

POURPRE, EE, adj. *Purpurfarben oder purpurfarbig.* Du rouge pourpré; *purpurroth.* La fièvre pourprée; *das Fleckfieber, Frieſelfieber. Siehe* Pourpre.

POURPRIS, ſ. m. *Der Umfang, Bezirk eines Ortes. Ein altes Wort, woſür man jezt* Enceinte *und* Enclos *ſogt.*

POURQUOI. *Worum; eine zuſammen gezogene und beziehende Partikel, die ſo viel heißt als,* Pour quelle choſe, pour laquelle choſe; *um welcher Sache oder Urſache willen, weshalb, weswègen.* Vous avez voulu lui nuire, voilà pourquoi il vous hait; *Sie haben ihm ſchaden wollen, das iſt es, warum, weshalb, oder weswègen er ſie haſſet.*

C'eſt pourquoi; *darum, deswegen, um deswillen, dieſer Urſache wègen.*

Pourquoi que ce ſoit; *es ſey warum es wolle, welcher Urſache wègen es auch ſeyn möge.*

Pourquoi, *warum, wird auch als ein Fragewort gebraucht.* Pourquoi n'êtes-vous pas venu dîner avec nous? *warum ſind Sie nicht zum Mittag-Eſſen zu uns gekommen?* Pourquoi ne le ferois-je pas? *worum ſolte ich es nicht thun?* Pourquoi non? *warum nicht.*

Im gem. Lèb. ſagt man ſubſtantive, Je voudrois bien ſavoir le pourquoi de cette affaire; *ich möchte wohl die Urſache davon wiſſen; ich möchte wohl wiſſen, worum dieſe Sache ſo iſt.*

POURRI, ſ. m. *Siehe nach dem Verbo* Pourrir.

POURRIR, v. n. *Foulen, faul werden, durch eine innere Gährung in Fäulniß gerothen;* it. *verfaulen, dnrch die Fäulniß verzehret werden, vermodern, zu Moder werden.* Les fruits pourriſſent quand on les garde trop long-temps; *dos Obſt faulet, wird faul, wenn man es zu lange aufhebt.* Il y a eu tant de pluies, que le raiſin pourriſſoit ſur le ſep au lieu de mûrir; *es hat ſo viel geregnet, daß die Traube, anſtatt reif zu werden, am Stocke verfaulte.*

Fig. ſogt man, Faire pourrir un homme en priſon; *einen Menſchen im Gefängniſſe verfaulen, vermodern laſſen; ihn ſehr lange im Gefängniſſe ſitzen loſſen.* Pourrir dans l'ordure; *im Unflothe verfaulen.* Pourrir dans la miſère; *im Elende verderben, umkommen.* Il ne pourrira pas dans l'emploi qu'il a pris; *er wird in dem Dienſte, dèr er angenommen hat, nicht alt werden, er wird ihn nicht lange behalten.* Le jus de réglisſe fait pourrir le rhume; *Süßholzſoft zeitiget den Schnupfen, hilft dazu, daß man den Schnupfen bald lös wird. Wenn man ein Stück Fleiſch zu lange kochen, ganz verkochen laſſen, ſagt man,* On l'a fait pourrir de cuire; *man hat es zu Brei gekocht.*

POURRIR, v. a. *Faul oder faulen machen, in Fäulung oder zum Foulen bringen, durch Fäulung verderben.* L'eau pourrit le bois; *das Waſſer macht das Holz faul, bringt das Holz zum Faulen.*

POURRI, IE, partic. & adj. *Foul, verfoult, moderig.* *Siehe* Pourrir. Une pomme pourrie; *ein fauler, ein verfaulter Apfel.* Viande pourrie de cuire; *ganz verkochtes, zu Brei oder breiweich gekochtes Fleiſch.* Pot pourri, *ſiehe* Pot.

Fig. ſagt man von einem ſchlechten Bürger, C'eſt un membre pourri qu'il faut retrancher; *er iſt ein foules Glied, das mon abſchneiden, aus dem Stüte wegſchaffen muß.*

POURRI, ſ. m. *Das Faule, das Verfaulte an einer Soche;* it. *die Fäulniß, der Moder.* Il faut ôter le pourri de cette poire; *man muß das Faule von dieſer Birn wegthun.* Cela ſent le pourri; *das riecht näch Fäulniß, näch Moder, riecht moderig.*

POURRITURE, ſ. f. *Die Fäulniß, die Fäule, der Zuſtond, da etwas in Fäulniß geräth oder dadurch verzèhret wird, der Moder.* Nos corps ſont ſujets à la pourriture; *unſere Körper ſind der Fäulniß unterworfen.* Se tourner, tomber en pourriture; *in Fäulung übergehen.* Nous ne ſommes que pouſſière & pourriture; *wir ſind nichts als Stoub und Moder.* La pourriture des os; *die Beinfäule.* (*Siehe* Carie).

POURSUITE, ſ. f. *Die Verfolgung, das Verfolgen, die Handlung, da man einem folget oder nächeilet, ihn in ſeine Gewalt zu bekommen; das Nächſetzen, nächlaufen, nächjagen.* Être à la pour-

poursuite des ennemis; *im Verfolgen, im Nachsetzen des Feindes begriffen seyn, den Feind verfolgen.* La poursuite des voleurs; *die Verfolgung, das Verfolgen der Diebe.*

Poursuite, *heißt auch, die Bewerbung um eine Sache, die Mühe, die man sich gibt, zum Besitze derselben zu gelangen;* it. *die Betreibung, die thätige Besorgung einer Sache.* Il a obtenu cet emploi, cette charge, après deux ans de poursuite; *nach zweijähriger Bewerbung hat er dieses Amt, diesen Dienst erhalten.* Il l'a chargé de la poursuite de ses affaires; *er hat ihm die Betreibung seiner Geschäfte übertragen.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Poursuites; *die Betreibung einer Sache vor Gericht, die Führung eines Prozesses, da man eine bei Gericht anhängig gemachte Sache weiter verfolget und betreibt, welches man auch wohl die Verfolgung eines Prozesses nennet.* Redoubler ses poursuites; *seine Sache immer stärker oder eifriger betreiben, seine Mühe in Betreibung einer Sache verdoppeln.* Faites vos poursuites; *betreiben Sie Ihre Sache, machen Sie die Sache bei Gericht anhängig, und verfolgen Sie Ihren Prozeß. Auch die schriftlichen Verhandlungen bei einer streitigen Sache vor Gericht, werden* Poursuites *genennet.* Tous ce papiers sont les poursuites qu'on a faites; *alle diese Papiere enthalten die Schriften welche man gewechselt hat.*

POURSUIVANT, s. m. *Eine Person, die sich um etwas bewirbt, sich Mühe gibt, etwas zu erlangen; der Bewerber.* Ils sont deux ou trois poursuivans qui demandent cette charge, ce bénéfice; *es sind ihrer zwei oder drei, die sich um diese Bedienung, um diese Pfründe bewerben.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Poursuivant, *derjenige, welcher eine Sache vor Gericht betreibt, einen rechtlichen Spruch, einen gerichtlichen Befehl &c. zu erhalten sucht.* Un poursuivant des criées; *einer der auf die Versteigerung der liegenden Gründe des Schuldners dringet.*

Poursuivant d'armes, *hieß ehemals ein Knappe des Heroldes, ein junger Edelmann, der bei einem Herolde den Dienst lernte, um ihm künftig in seinem Amte zu folgen.*

Poursuivant d'amour, *hieß zu den Zeiten der irrenden Ritterschaft, ein Ritter, der das Bildniß seiner Geliebten bei sich führte, ihren Wahlspruch und ihre Leibfarbe annahm, und so in den Krieg oder sonst auf Abentheuer auszog, und jeden zum Kampf herausforderte, der sich weigerte, seine Geliebte für die schönste in der Welt zu erkennen.*

POURSUIVRE, v. a. *Verfolgen, einem folgen, nacheilen, um ihn einzuholen und in seine Gewalt zu bekommen; einem nachsetzen, nachlaufen, nachjagen &c.* Il poursuivit les ennemis deux jours durant; *er verfolgte die Feinde zwei Tage lang; er sezte den Feinden zwei ganzer Tage nach.*

Poursuivre quelqu'un; *einen gerichtlich belangen, einen Prozeß mit jemanden anfangen und solchen betreiben.* Poursuivre quelqu'un criminellement; *einen peinlich belangen, einen peinlichen Prozeß gegen jemand betreiben.* On l'accuse de rapt, on le poursuit criminellement; *man beschuldiget ihn der gewaltsamen Entführung, oder des Mädchenraubes, und man verfährt peinlich gegen ihn.*

Poursuivre un procès, une affaire; *einen Prozeß, eine Sache vor Gericht betreiben.* Poursuivre un decret, un arrêt; *ein Decret, ein Urtheil zu erhalten suchen, darauf dringen, öfter darum anhalten. Man sagt auch absolute,* Ne voulez-vous pas poursuivre? *wollen Sie die Sache nicht anhängig machen, nicht klagen? oder auch, wollen Sie Ihren Prozeß nicht weiter betreiben, nicht fortsetzen?*

Poursuivre une chose; *sich um eine Sache bewerben, sich Mühe geben, zum Besitze derselben zu gelangen.* Poursuivre une charge, un emploi, un bénéfice; *sich um einen Dienst, um ein Amt, um eine Pfründe bewerben.* Poursuivre une fille en mariage; *sich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten, sie zur Ehe begehren.*

Poursuivre, *heißt auch, eine angefangene Sache fortsetzen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch verfolgen sagt.* Poursuivre un ouvrage qu'on a entrepris; *ein unternommenes Werk fortsetzen.* Je le rencontrai sur le chemin, nous nous arrêtâmes quelque temps ensemble, & après nous poursuivîmes notre chemin; *ich begegnete ihm auf dem Wege, wir blieben eine Zeitlang bei einander stehen, und sezten darauf unsern Weg weiter fort, und verfolgten darauf unsern Weg. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* Vous avez bien commencé, poursuivez, vous n'avez qu'à poursuivre; *Sie haben gut angefangen, fahren Sie nur fort, Sie dürfen nur fortfahren.*

Fig. sagt man in der nämlichen Bedeutung, Poursuivre sa pointe; *seinen Plan durchzusetzen suchen, eine angefangene Sache oder Unternehmung mit eben dem Eifer betreiben, als man sie angefangen hatte. (Siehe* Pointe*).*

Man sagt im Notariat-Style, Acheter, vendre, louer une maison, une terre, ainsi qu'elle se poursuit & comporte; *ein Haus, ein Gut in dem Zustande kaufen, verkaufen, mieten, wie es ist, ohne einzelne Bestimmung der Stücke und der Beschaffenheit derselben.*

Poursuivi, ie, partic. & adj. *Verfolgt &c. Siehe* Poursuivre.

POURTANT, conj. *Doch. Eine Partikel welche eine bestimte Bejahung enthält, und sich dadurch von* Cependant, néanmoins *und* toutefois, *dennoch, dem ungeachtet, nichts desto weniger, jedoch, gleichwohl &c. unterscheidet.* Quoiqu'il soit habile, il a pourtant fait une grande faute;

ob

ob er gleich geſchikt iſt, ſo hat er doch einen gröſſen Fehler begangen.

POURTOUR, ſ. m. *Der Umfang oder Umkreis eines Körpers. Ein nur in der Baukunſt übliches Wort.* Il faut meſurer le pourtour de cette colonne; *man muß den Umfang dieſer Säule meſſen.*

POURVOIR, v. n. (*wird wie* Voir *conjugirt, auſſer in folgenden Zeiten, wo es davon abgehet:* Imperf. li. Je pourvus, tu pourvus, il pourvut. Nous pourvûmes, vous pourvûtes, ils pourvurent. Fut. Je pourvoirai. Conj. Imperf. I. Je pourvoirois. Imperf. II. Que ie pourvuſſe) *Vorſehung oder Vorkehrung treffen, ſorgen, beſorgt ſeyn, daß eine Sache geſchehe.* Voilà bien du déſordre, il faut y pourvoir; *da iſt eine gröſſe Unordnung, da geht es ſehr unordentlich her, man muß Vorſehung treffen oder thun, man muß der Unordnung abzuhelfen ſuchen.* Si les hommes n'y pourvoient, Dieu y pourvoira; *wenn die Menſchen nicht dafür ſorgen, ſo wird Gott dafür ſorgen.* Il a pourvu à tous nos beſoins; *er hat für alle unſere Bedürfniſſe geſorgt. Man ſagt auch* Pourvoir à un inconvenient; *einer Unannehmlichkeit oder einer Schwierigkeit vorbauen, zuvorkommen.*

Pourvoir à un Bénéfice, à un Office, *heiſſt, eine Pfründe, ein Amt vergeben.* C'eſt le Pape, l'Evêque qui pourvoit à ces Bénéfices; *der Papſt, der Biſchof iſt es, der dieſe Pfründen vergibt.* Le Roi pourvoit à toutes les Charges; *der König vergibt oder beſetzet alle Æmter.*

POURVOIR, v. a. (de quelque choſe) *Mit etwas verſehen, verſorgen.* Pourvoir une place de vivres; *eine Feſtung mit Lebensmitteln verſehen, verſorgen.* Il eſt pourvu de tout ce qu'il lui faut; *er iſt mit allem, was er nötig hat, verſehen oder verſorgt.* Pourvoir quelqu'un d'une charge; *jemanden mit einem Amte verſehen, ihm ein Amt ertheilen. Man ſagt,* Le Ciel, la nature l'ont pourvu de tant de bonnes qualités; *der Himmel, die Natur haben ihn mit ſo viel guten Eigenſchaften verſehen, begabt, ausgerüſtet.* Les grâces dont elle eſt pourvue; *die Annehmlichkeiten, mit welchen ſie begabt iſt, die Grazien, welche ſie ſchmücken.*

Fig. heiſſt Pourvoir quelqu'un; *jemanden verſorgen, ihn in ſolche Umſtände verſetzen, daß er ſeinen nötigen Unterhalt hat.* Ce père a bien pourvu tous ſes enfans; *dieſer Vater hat alle ſeine Kinder wohl verſorgt.* Il travaille de pourvoir les enfans de ſa ſœur; *er arbeitet daran, er iſt darauf bedacht, die Kinder ſeiner Schweſter zu verſorgen.*

Se POURVOIR, *ſich mit etwas verſorgen oder verſehen.* Il s'eſt pourvu de tout ce qu'il lui faut pour l'hiver; *er hat ſich mit allem, was er auf den Winter nötig hat verſorgt oder verſehen.*

Se pourvoir, *ſich verſorgen, heiſſt auch, für ſeinen künftigen Unterhalt durch eine Heirath, oder dadurch, daß man einen Dienſt zu bekommen ſucht, ſorgen.* Il s'eſt pourvu lui-même; *er hat ſich ſelbſt verſorgt.* Pourvoyez-vous comme vous pourrez; *verſorgen Sie ſich, wie Sie können; ſuchen Sie auf irgend eine Art unter zu kommen.*

In der gerichtlichen Sprache heiſſt, Se pourvoir en juſtice; *eine Sache bei Gericht anbringen, ſich einer Sache wegen an den Richter wenden.* Si vous ne me faites raiſon, je me pourvoirai en juſtice; *wenn Sie mir nicht Genugthuung geben, ſo werde ich mich an den Richter wenden, ſo werde ich Sie bei Gericht belangen. Man ſagt auch,* Se pourvoir contre une ſentence; *ſich gegen einen richterlichen Spruch verwahren, ſein Recht durch eine Proteſtation in Sicherheit zu ſetzen ſuchen.* Se pourvoir en Cour de Rome; *ſich an den römiſchen Hof wenden, den Papſt um etwas bitten.*

POURVU, UE, partic. & adj. *Verſorgt, verſehen &c. Siehe* Pourvoir.

POURVOYEUR, ſ. m. *Derjenige, welcher die Lebensmittel für den Hof oder ſonſt für eine Haushaltung liefert, für Geld herbei ſchaffet, den Einkauf der Lebensmittel beſorget; der Einkäufer. Man ſagt gewöhnlich der* Lieferant. (Pourvoyeuſe *finde ich in keinem der franzöſiſchen Wörterbücher die ich zur Hand habe*).

POURVU QUE, conj. *Falls, im Falle, wenn, oder auch unter der Bedingung daß . . .* Il réuſſira pourvu qu'il ne s'écarte pas des inſtructions qu'on lui a données; *es wird ihm gelingen oder glücken, wenn er nicht von den erhaltenen Vorſchriften abweicht.* On vous l'apprendra pourvu que vous promettiez de n'en rien dire; *man wird es Ihnen zu wiſſen thun, wenn Sie verſprechen, unter der Bedingung, mit dem Bedinge, daß Sie nichts davon ſagen.*

POUSSE, ſ. f. *Der Trieb oder Schuß, ein dieſes Jahr gewachſenes Reis, ein junger Schößling eines Baumes.* La première pouſſe; *der erſte Trieb, die erſten jungen Zweige, welche ein Baum zu Anfang des Frühlinges treibt.* La ſeconde pouſſe; *der zweite Trieb, diejenigen jungen Zweige welche der Baum im Sommer, gewöhnlich im Auguſt treibt.*

POUSSE, *heiſſt auch die Herzſchlächtigkeit oder Härſchlächtigkeit, eine Krankheit der Pferde, welche in einer Engbrüſtigkeit und ſchweren Athemholen, und daraus entſtehendem Schlagen der Seiten beſtehet, an einigen Orten auch der Dampf genant.*

Der gemeine Mann pflegt auch die Schergen-Zunft oder ſämtlichen Häſcher in einer Stadt, La pouſſe *zu nennen.*

* POUSSE-BALLE, ſ. m. *Eine Art eines eiſernen Ladeſtockes, oder vielmehr eines Setzers,* (Baguette), *womit man die Kugel in die Mündung einer gezogenen Büchſe hinein ſtößt.*

† POUSSE-BARRE, *Ein Commando-Wort auf den*

Digitized by Google

den Schiffen, die Winde des Ankerſeiles ſtärker umzudrehen.

POUSSE-CUL, ſ. m. *So heißt in der Sprâche des Pöbels der Gehülfe oder Helfers-Helfer der Häſcher.*

POUSSÉE, ſ. f. *(Bauk.) Der Druck.* La pouſſée de voûte; *der Druck des Gewölbes.* Il faut que ces arcs-boutans ſoient bien forts & bien conſtruits pour ſoutenir la pouſſée, pour retenir la pouſſée de cette voûte, de cette arcade, de cette terraſſe; *dieſe Strébepfeiler müſſen ſehr ſtark und gut gemacht ſeyn, um den Druck dieſes Gewölbes, dieſer Bogenſtellung, dieſer Terraſſe auszuhalten, demſelben zu widerſtehen.*

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Douner la pouſſée à quelqu'un; *hinter einem her ſeyn, ihn verfolgen, ihm Angſt einjagen.*

POUSSE-PIED, ſ. m. *Der Name eines kleinen Fahrzeuges mit einem flachen Boden, deſſen ſich die Gasconier zur Zeit der Ebbe bedienen, und in welchem ſie am Ufer des Méres auf dem Schlamme herum fahren.*

In der Natûrgeſchichte führet eine gewiſſe vielſchaligee eßbare Stachelmuſchel den Namen Pouſſe-pied.

POUSSER, v. a. *Dieſes Wort, welches verſchiedene Bedeutungen hat, und auch im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben werden kan, heißt im algemeinſten Verſtande, Kraft anwenden, einen Körper aus ſeiner Stelle zu bringen, es geſchehe durch ſtößen, drücken, ſchieben, treiben, ſchlagen, oder ſonſt auf eine andere Art.* Pouſſer un homme hors de ſa place; *einen Menſchen von ſeinem Platze wegſtößen, wegdrücken.* Pouſſer quelque choſe avec le pied; *etwas mit den Füßen weg oder weiter ſtößen.* Pouſſer un balon avec le poing; *einen Ballon mit der Fauſt ſchlagen.* Pouſſez un peu cela vers moi; *ſchieben Sie das ein wenig zu mir hèr.*

Man ſagt, Pouſſer quelqu'un du coude, du genou; *einen mit dem Elbogen, mit dem Knie ſtößen, oder anſtößen, um ihm ein Zeichen, einen Wink dadurch zu gèben.* Pouſſer les enuemis; *die Feinde zurück treiben, zum Weichen bringen. (Siehe auch weiter unten unter* Pouſſer v. n.) Pouſſer un cheval; *ein Pferd antreiben, ſo daß es den ſtärkſten Galop laufen muß.* Pouſſer la porte au nez de quelqu'un; *einem die Thür vôr der Naſe zuſchlagen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Pouſſer le temps avec l'épaule; *die Zeit mit der Achſel fortſchieben, Zeit zu gewinnen ſuchen, etwas auf die lange Bank ſchieben.*

POUSSER, *heißt auch, einen Körper in einen andern Körper mit Gewalt hinein ſchlagen, ſtößen, treiben, drücken &c.* Pouſſer un clou dans une muraille, dans du bois; *einen Nagel in eine Mauer, in Holz einſchlagen, durch ſchlagen hinein treiben. Man ſagt auch,* Pouſſer un coup d'épée à quelqu'un; *einem einen Stöß mit dem Dègen beibringen.* Pouſſer une botte, un coup; *einen Stöß thun, ausſtößen.* Pouſſer droit; *gerade zuſtößen.*

POUSSER, *wird in verſchiedenen Redens-Arten anſtatt* Porter, avancer *und* étendre *gebraucht.* Il faut pouſſer cette haie plus loin; *man muß dieſe Hecke weiter fortführen.* Il faut que vous pouſſiez votre mur de clôture cinquante ou ſoixante toiſes plus loin; *Sie müſſen Ihre Ringmauer um fünfzig oder ſechszig Klaftes weiter hinaus rükken oder ausdehnen.* Pouſſer un travail; *eine Arbeit fortſetzen, weiter fortführen.* Il faudroit pouſſer cette allée plus loin; *man ſolte dieſe Allee weiter fortführen.* Pouſſer les frontières d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.* Ce Prince a pouſſé ſes conquêtes bien loin; *dieſer Fürſt hat ſeine Eroberungen weit ausgedehnet.* Pouſſer la raillerie trop loin; *den Scherz zu weit treiben, es zu grob machen.* Pouſſer l'impudence, l'effronterie jusqu'au bout; *die Frechheit, die Unverſchämtheit aufs äuſſerſte treiben.* Pouſſer la patience bien loin; *die Geduld ſehr weit treiben, auſſerordentlich viel Geduld beweiſen.* Pouſſer trop loin ſon ambition, ſa vengeance, ſa haine; *ſeine Ehrſucht, ſeine Rache, ſeinen Haß zu weit treiben.*

Man ſagt, Pouſſer loin ſa fortune; *es weit in der Welt bringen, ein gröſſes Glück machen.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rède iſt, heißt Pouſſer, *treiben, durch das Wachſen heraus treiben, hervôr bringen.* Cet arbre pouſſe bien du bois, ne pouſſe que du bois; *dieſer Baum treibt viel Holz, treibt ſtark ins Holz, treibt lauter Holz.*

Man ſagt auch, Pouſſer la voix, la pouſſer davantage; *lauter, immer lauter rèden, ſeine Stimme erhèben.* Pouſſer des cris; *ein Geſchrei erhèben, oder ſchlechthin, ſchreien.* Pouſſer des ſoupirs; *Seufzer ausſtößen, ſeufzen. Im Scherze ſagt man,* Cet homme pouſſe les beaux ſentimens; *dieſer Menſch iſt in Geſellſchaft von Frauenzimmern gar empfindſam, ſagt ihnen gar ſchöne Sachen vôr.*

POUSSER, *heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als,* Attaquer, offenſer, choquer. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Vous me pouſſez trop; *Sie greifen mich zu hart an; Sie reizen mich zu ſehr; Sie trèten mir zu nahe.* Si vous me pouſſez davantage, je ſerai obligé de me défendre; *wenn Sie fortfahren mich zu beleidigen, ſo werde ich mich vertheidigen müſſen. (Siehe auch* À bout, *unter dem Worte* Bout, Pag. 285*).*

Pouſſer quelqu'un, *einen oder einem forthelfen, ihm zu ſeinem weiteren Forthommen, in Anſehung ſeiner Glücks-Umſtände beförderlich ſeyn.* Pour faire fortune à la Cour, il faut avoir quelqu'un qui vous pouſſe; *um Ihr Glück bei Hofe zu machen, müſſen Sie jemand haben, der Ihnen forthilft, der ſich Ihrer annimt, und Sie zu befördern ſucht.*

Figürlich ſteht Pouſſer *zuweilen abſolute, und*

heißt dann ſo viel als, Conſeiller, perſuader, induire, inciter. C'eſt ſon ami qui l'a pouſſé à faire cela, qui le pouſſe à cela; *ſein Freund hat ihm den Rath, den Anſchlag gegeben, hat ihn beredet, verleitet, angereizet, aufgemuntert dieſes zu thun. Bei den Schreinern und Stukatür-Arbeitern heißt* Pouſſer à la main; *das Simswerk an Decken, Pfeilern &c. bilden.*

Pousser, v. n. *Treiben; wird von Bäumen und Gewächſen geſagt, wenn ſie im Frühlinge anfangen auszuſchlagen.* Les arbres commencent à pouſſer; *die Bäume fangen an zu treiben.* Ces fleurs pouſſent déjà; *dieſe Blumen treiben ſchön, kommen ſchön hervor.*

Man ſagt, Pouſſer aux ennemis, *auf die Feinde los gehen, welches hauptſächlich von der Reiterei gilt, wenn ſie auf die Feinde los ſprenget.* Pouſſer jusqu'à un lieu; *auf einen Ort zu reiten, bis an einen Ort hinreiten.* Nous avons encore du jour, pouſſons jusqu'à la première ville: *es iſt noch Tag, wir wollen bis in die nächſte Stadt reiten.*

Wenn von Pferden die Rede iſt, heißt Pouſſer, *herzſchlächtig, härſchlächtig oder dämpfig ſeyn, und mit den Flanken ſchlagen.* Un cheval qui pouſſe; *ein herzſchlächtiges, ein dämpfiges Pferd.* Ce cheval pouſſe beaucoup; *dieſes Pferd ſchlägt ſtark mit den Flanken.*

Bei den Malern heißt Pouſſer, *nachfärben, ſeine Farbe durch andere durchſcheinen laſſen, ſie anderen damit gebrochenen Farben mittheilen.* L'ombre & le noir pouſſent; *die Umbra und die ſchwarze Farbe färben nach.* Pouſſer au noir; *ſchwarz werden.*

Man ſagt, Un mur pouſſe en dehors; *eine Mauer wirft ſich nach auſſen zu, bekomt einen Bauch, eine Krümmung, und drohet einzufallen.*

Pouſſer à la roue, *heißt figürlich ſo viel als*, Aider, *helfen, behülflich ſeyn.* Si cette Dame veut pouſſer à la roue nous réuſſirons; *wenn dieſe Dame mit dazu helfen will, ſo werden wir unſern Zweck erreichen, ſo wird uns unſer Vorhaben gelingen.*

Se pousser, v. récipr. *Sich ſtoßen &c. Wird meiſtens nur im fig. Verſtande in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Se pouſſer dans le monde; *ſich in der Welt forthelfen, ſich in die Höhe ſchwingen, ſein Glück auf irgend eine Art machen, beſonders in Anſehung der Ehrenſtellen, die man ſich erwirbt.* Il s'eſt pouſſé lui même dans le monde; *er hat ſich ſelbſt in der Welt fortgeholfen, er hat ſein Glück ſich ſelbſt zu verdanken.*

Pouſſé, ée, partic. & adj. *Gedrükt, geſtoßen, getrieben &c. Siehe* Pouſſer, v. a. *Von einem Pferde, das ſich überfreſſen hat, ſagt man*, Il eſt pouſſé de nourriture.

Du vin pouſſé; *abgeſtandener, ſchal gewordener, umgeſchlagener Wein.*

✝ Pousſette, ſ. f. *Das Nadelſpiel, ein Spiel der Kinder, da ſie Stecknadeln gegen einander ſchieben.*

✝ Pousseur, ſ. m. *Der Schieber; ſo heißt bei den Drahtziehern derjenige, welcher den groben Draht auf der Schiebebank* (Argue), *aus freier Hand ziehet, ſonſt auch* Pouſſeur d'argue, *der Grobdrahtzieher genant.*

Poussier, ſ. m. *Der Kohlenſtaub oder auch der Pulverſtaub, der Staub von zerriebenen Kohlen oder Pulver, der ſich in den Kohlenſäcken und Pulverfäſſern unten auf dem Boden ſammelt.*

Poussière, ſ. f. *Der Staub, zu unfühlbaren Theilen zerkleinte Erde oder Sand, welche ſich leicht in der Luft erhöhen.* Il s'éleva des tourbillons de pouſſière; *es erhoben ſich Wirbel von Staub, Staubwirbel.* La pluie a abattu la pouſſière; *der Regen hat den Staub niedergeſchlagen.*

Fig. ſagt man, Tirer quelqu'un de la pouſſière; *jemanden aus dem Staube erheben, ihn aus der Niedrigkeit hervorziehen.*

Man ſehe übrigens das Wort Poudre *mit welchem* Pouſſière *in den meiſten figürlichen Redens-Arten einerlei Bedeutung hat.*

In der Botanik heißt Pouſſière, *der Sämenſtaub, der an den Staubfäden der männlichen Blumen befindliche zur Befruchtung dienende Staub.*

Poussif, ive, adj. *Engbrüſtig, ſchwer athmend. Man braucht dieſes Beiwort eigentlich nur von Pferden, und überſezt es dann durch herzſchlächtig, härſchlächtig oder dämpfig.* (*Siehe* Pouſſe) Un cheval pouſſif; *ein herzſchlächtiges oder dämpfiges Pferd. Im Scherze pflegt man wohl einen groſſen dicken Mann, dem das Athemholen ſchwer wird, und der deshalb keichet, ſubſtantive* Un gros pouſſif, *zu nennen.*

Poussin, ſ. m. *Das Küchlein, ein junges oder kurzem erſt ausgekrochenes Hühnchen.*

Poussinière, ſ. f. *Die Gluckhenne, das Siebengeſtirn. Siehe* Pleïade.

Poussoir, ſ. m. *Das Zieh- oder Stöß-Eiſen, ein dreizackiges Eiſen der Wund-Ärzte, einen abgebiſſenen Zahn damit heraus zu ziehen oder zu ſtoſſen; it. der an einen kleinen Cylinder befeſtigte Knopf an einer Repitir-Uhr, welchen man einwärts drücket, wenn die Uhr ſchlagen ſoll.*

Poussolane *oder* Pozzolane, ſ. f. *Der Name einer rothen Erde, ſo im Neapolitaniſchen bei der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Waſſer dauerhaften Mörtel oder Traß gibt, wenn man ſie unter den Kalk miſchet.*

Poutre, ſ. f. *Der Balken, ein viereckt behauenes Stück Bauholz.* Une poutre à vive-arête; *ein ſcharf behauener Balken.* (*Siehe auch* Paille).

Ehedem pflegte man eine junge drei-jährige Stute, die zum erſtenmale trägt, Une poutre *oder* Poultre *zu nennen.*

Poutrelle, ſ. f. *Ein kleiner Balken.*

Pouvoir, v. n. Je puis, (*im gem. Leb. und in Gedichten ſagt man auch* Je peux), tu peux, il peut; Nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. Je pouvois. Je pus, tu pus, il put; Nous pûmes, vous

vous pûtes, ils purent. J'ai pu. Je pourrai. Que je puiſſe. Que je puſſe. Que j'euſſe pu. Je pourrois; *Können, das Vermögen, die Kraft haben und durch nichts gehindert werden etwas zu thun.* Pouvoir marcher; *gehen können.* On ne peut pas tout ce qu'on veut; *man kan nicht alles was man will. Man ſagt,* N'en pouvoir plus; *nicht mehr können, nicht mehr fort können, ſehr abgemattet, krank, müde, durſtig &c. ſeyn.* Nous nous ſommes promenés à n'en pouvoir plus; *wir ſind ſo lange ſpazieren gegangen, daß wir nicht mehr fort können, daß wir ganz müde und matt ſind.* Je n'en puis plus de ſoif; *ich kan mich vor Durſt nicht mehr laſſen.* Mon cheval n'en peut plus; *mein Pferd kan nicht mehr fort.*

Siehe auch Jeuneſſe, Mais *und* Pâtir.

Pouvoir, *können, heißt auch, möglich ſeyn.* Cela pourra arriver; *das wird geſchehen können, es iſt möglich, daß dieſes geſchiehet.* Il ſe peut que votre projet réuſſiſſe; *es kan ſeyn, daß Ihr Anſchlag, Ihr Vorhaben gelinget.* Ce malade pourroit bien mourir; *dieſer Kranke könte wohl ſterben; es iſt wohl möglich, daß dieſer Kranke ſtirbt.*

Pouvoir, *können, heißt auch ſo viel als, vermögen, ausrichten, bewerkſtelligen können; Macht, Gewalt und Fähigkeit haben etwas zu thun, in welcher Bedeutung dieſes Wort aktive gebraucht wird.* Il peut tout ce qu'il veut; *er kan alles was er will.* Il peut beaucoup auprès de vos Juges; *er vermag viel bei Ihren Richtern.* Je ne puis rien en cela; *ich kan nichts dabei thun.*

POUVOIR, ſ. m. *Das Vermögen, die Fähigkeit, Macht und Gewalt etwas zu thun, (ohne Plural).* Je m'employerai pour vous de tout mon pouvoir; *ich werde mich nach meinem ganzen Vermögen, aus allen meinen Kräften für Sie verwenden.* Ce que vous ſouhaitez de moi n'eſt pas en mon pouvoir; *was Sie von mir verlangen, ſteht nicht in meinem Vermögen, in meiner Macht, ſteht nicht in meinen Kräften.* Il a beaucoup de pouvoir; *er hat viel Gewalt, er vermag viel.* Un pouvoir abſolue; *eine unumſchränkte Gewalt.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Vollmacht geben, ihm völlige Macht und Gewalt geben, etwas zu thun, ihn bevollmächtigen.*

Avoir quelque choſe en ſon pouvoir; *etwas in ſeiner Gewalt haben, in dem Beſitze einer Sache ſeyn, eine Sache als Eigenthümer beſitzen, oder die Gewalt, die Erlaubniß und Freiheit haben, damit nach Belieben zu ſchalten.* Il a en ſon pouvoir tout ce que ſon oncle a laiſſé en mourant; *er iſt im Beſitze alles deſſen, was ſein Oheim nach ſeinem Tode hinterlaſſen hat.* Il a tous ces papiers là en ſon pouvoir; *er hat alle dieſe Papiere in ſeinen Händen.*

Pouvoir, *heißt auch, die Vollmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht und Gewalt, etwas in deſſen Namen zu thun; it. die Urkunde, worin jemanden eine ſolche Vollmacht übertragen wird; ehedem der Machtbrief; in welcher Bedeutung man auch in der mehrern Zahl* Les pouvoirs, *die Vollmachten ſagt.* J'ai pouvoir de lui; *ich habe Vollmacht von ihm, ich bin von ihm bevollmächtiget.* Montrer ſon pouvoir; *ſeine Vollmacht vorzeigen.* Les Ambaſſadeurs ont communiqué leurs pouvoirs, ont fait apparoître de leurs pouvoirs; *die Geſandten haben ihre Vollmachten mitgetheilet, haben ihre Vollmachten aufgewieſen.*

Man ſagt, Ce Prêtre a des pouvoirs; *dieſer Prieſter hat die Erlaubniß Beicht zu ſitzen oder Beicht zu hören.*

POZZOLANE, *Siehe* POUSSOLANE.

PRAGMATIQUE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La pragmatique Sanction, *oder auch ſubſtantive,* La pragmatique; *ein allgemeines beſtändiges Geſetz, oder eine beſtätigte Landes-Verordnung zur gemeinen Wohlfahrt in geiſtlichen und weltlichen Sachen. Im juriſtiſchen Style ſagt man auch im Deutſchen, die pragmatiſche Sanction.*

PRAIRIE, ſ. f. *Die Wieſe, eine große Strecke Landes, welche zu Gras geheget wird, um Heu daraus zu machen, oder auch zur Weide für das Vieh beſtimmet iſt; der Wieſewachs.* (*Siehe* Pré). Mettre des beſtiaux dans une prairie, lorsqu'elle eſt fauchée; *Vieh auf eine Wieſe treiben, wenn ſie gemähet iſt.* Ce païs abonde en prairies; *dieſes Land hat viel Wieſewachs.*

PRALINE, ſ. f. *Eine in Zucker gebackene Mandel. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlich ſchlechthin, die gebackene oder geröſtete Mandel.*

✝ PRALINER, v. a. *Mandeln in Zucker backen.*

PRAME, ſ. f. *Der Prahm, ein plattes Fahrzeug ohne Kiel, deren man ſich vorzüglich auf Flüſſen und Kanälen bedienet.*

PRASE, *Siehe* PRIME.

PRATICABLE, adj. de t. g. *Thunlich, was ſich thun läßt, was nicht nur möglich zu machen iſt, ſondern auch den Umſtänden nach ſchiklich iſt.* Cela n'eſt pas praticable; *das iſt nicht thunlich, läßt ſich nicht thun oder bewerkſtelligen.*

Man ſagt auch, Les chemins ne ſont pas praticables; *auf den Wegen iſt nicht fortzukommen, die Wege ſind äuſſerſt ſchlecht.*

PRATICIEN, ſ. m. *Ein in den Rechten oder in der Arzeneikunde bewanderter und ſeine Wiſſenſchaft ausübender Advokat, Sachwalter, Procurator, Anwalt oder Arzt. Man ſagt auch wohl Deutſchen der Practicus.* Un habile praticien; *ein geſchikter Practicus.* Ce Médecin eſt un bon praticien; *dieſer Arzt iſt ein guter Practicus, ein in ſeiner Kunſt erfahrner und geübter Mann.*

PRATIQUE, ſ. f. *Die Praktik, die Ausübung, im Gegenſatze der Theorie oder der bloßen Regeln.* La pratique ne répond pas toujours à la théorie; *die Praktik ſtimt nicht immer mit der Theorie, die Ausübung ſtimt nicht immer mit den Re-*

geln überein. Mettre en pratique; *in Ausübung bringen; ausüben.* Il ne ſuffit pas de ſavoir les Commandemens de Dieu, il faut les mettre en pratique; *es iſt nicht genug, die Gebote Gottes zu wiſſen, man muß ſie auch in Ausübung bringen oder ausüben.*

Man nennet La pratique du Théâtre; *die Theater-Kentniß, die Bekanſchaft mit den Regeln des Theaters und die Ausübung derſelben, in den Stücken, die man für das Theater verfertiget; die Kunſt und Fertigkeit für das Theater zu arbeiten.*

PRATIQUE, *heißt auch, der Gebrauch, die an einem Orte eingeführte Gewohnheit, das Herkommen.* C'eſt la pratique commune de cette province; *das iſt der algemeine Gebrauch in dieſer Provinz.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die durch öftere Wiederholung oder Ausübung einer Sache erlangte Erfahrung und Fertigkeit; die Übung.* Je n'ai aucune pratique de ces ſortes d'affaires; *ich habe gar keine Übung in dieſer Art von Geſchäften; ich bin in dergleichen Geſchäften gar nicht geübt.*

PRATIQUES, *nennet man auch allerhand Ränke, heimliche und liſtige Streiche, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. auch die Pratiken zu ſagen pflegt.* Faire des pratiques; *Pratiken machen oder anrichten. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Pratiques, *Durchſtechereien, ein geheimes Verſtändniß in einer verbotenen Sache.* Entretenir des pratiques avec le Commandant d'une Place; *ein geheimes Verſtändniß mit dem Commendanten einer Feſtung unterhalten.*

In der Handlungsſprache heißt Pratique, *der Kunde, der Kundmann, eine Perſon, welche ihre Waren bei einem andern kauft, bei demſelben arbeiten läßt, oder ihm ſonſt Geld zu verdienen gibt; wofür man, wenn von mehrern Kunden die Rede iſt, auch die Kundſchaft ſagt.* Ce Marchand a bien des pratiques; *dieſer Kaufmann hat viel Kunden.* Ce cordonnier n'a guère de pratique; *dieſer Schuhmacher hat nicht viel Kundſchaft, hat nicht viel Kunden.* Cette Dame eſt la meilleure pratique de ce confiturier; *dieſe Dame iſt dieſes Zukkerbäckers beſter Kunde. (Das Wort Kunde wird im Deutſchen von beiden Geſchlechtern gebraucht).*

Une bonne pratique, une méchante pratique; *ein guter, ein ſchlechter Kunde, welches ſo viel heißt als, ein guter, ein ſchlechter Zahler.*

Man ſagt auch, Cet Avocat, ce Procureur, ce Médecin a beaucoup de pratique; *dieſer Advokat, dieſer Procurator, dieſer Arzt, hat viel Kundſchaft, hat viel zu thun, hat eine ſtarke Praxin.*

Man ſagt überhaupt, Avoir bien de la pratique; *viel zu thun, viel Geſchäfte haben.* On lui donnera bien de la pratique; *man wird ihm Arbeit genug geben, man wird ihm genug zu thun geben. Zuweilen heißt dieſe Redens-Art auch, man wird ihm genug zu ſchaffen machen, man wird ihm das Leben ſauer genug machen.*

Donner pratique à un vaiſſeau; *einem Schiffe erlauben anzuländen und ſeine Waren auszuladen.*

PRATIQUE, *nennet man auch die Akten und Briefſchaften eines Advokaten oder Notärs.* Ce Notaire vendra bien ſa pratique, quand il ſe défera de ſa Charge; *dieſer Notär wird wohl ſeine Akten und Briefſchaften verkaufen, wenn er ſein Amt aufgibt oder niederlegt.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die Verfahrungs-Art bei Prozeſſen und gerichtlichen Verhandlungen, der dabei gebräuchliche Styl, die gebräuchlichen Formeln, die Prozeß Ordnung und überhaupt die Art und Weiſe, Prozeſſe zu führen, wofür man auch im Deutſchen, die Praktik, oder noch gewöhnlicher die Praxis ſagt.* Ce n'eſt pas aſſez qu'un Avocat connoiſſe les Lois, les Coutumes & les Ordonnances, il faut encore qu'il entende bien la pratique; *es iſt nicht genug, daß ein Advokat die Geſetze, die eingeführten Gebräuche und die Verordnungen kennet, er muß auch die Praxin verſtehen.*

Bei den Marionettenſpielern heißt Pratique, *ein von Stahl oder Kupfer verfertigtes Werkzeug, den Tön ihrer Stimme zu verändern.*

PRATIQUE, adj. de t. g. *Praktiſch, ausübend, in der Ausübung gegründet.* Une inſtruction pratique; *ein praktiſcher Unterricht, worin die zur Ausübung bequemſten Wahrheiten vorgetragen werden.* La géométrie pratique; *die praktiſche Meßkunſt, da man die Regeln der Meßkunſt ausübet.*

PRATIQUER, v. a. *Ausüben, in Ausübung bringen, wirklich oder thätig machen, treiben.* Pratiquer les Commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes ausüben oder beobachten.* C'eſt une ancienne cérémonie qu'on ne pratique plus; *das iſt eine alte Gewohnheit, die nicht mehr in Übung iſt, nicht mehr beobachtet wird. Man ſagt,* Tous les gens de métier le pratiquent ainſi; *alle Leute vom Handwerke machen oder halten es ſo.* Pratiquer la Médecine, la Chirurgie; *die Arzeneiwiſſenſchaft, die Wund-Arzeneikunſt ausüben.* Pratiquer un métier; *ein Handwerk treiben.*

Man ſagt auch abſolute, La théorie ne ſuffit pas, il faut pratiquer; *die Theorie iſt nicht hinlänglich, mit den bloßen Regeln iſt es nicht gethan, man muß ſie ausüben.*

Pratiquer quelqu'un, *heißt ſo viel als,* Fréquenter quelqu'un; *mit jemanden umgehen.* Je n'ai pas aſſez pratiqué cet homme-là, pour ſavoir de quoi il eſt capable; *ich bin nicht lange genug mit dieſem Menſchen umgegangen, um zu wiſſen, wozu er fähig iſt.*

Zuweilen heißt Pratiquer quelqu'un; *jemanden gewinnen, ihn auf ſeine Seite bringen, ihn zu etwas verleiten, es ſey durch Überredung oder durch Beſtechung.* Il avoit pratiqué les principaux habitans de la ville, les principaux Officiers de l'armée; *er hatte die vornehmſten Einwoh-*

Digitized by Google

wohner der Stadt gewonnen, er hatte die vörnehmſten Offiziers der Armee auf ſeine Seite gebracht.

Pratiquer des intelligences, *heißt ſo viel als,* Se ménager des intelligences; *ſich Bekantſchaften erwerben, mit welchen man in einem heimlichen Verſtändniſſe ſteht.* Il avoit pratiqué dans cette place des intelligences qui lui ont donné le moyen de la ſurprendre; *er hatte ſich heimliche Bekantſchaften in dieſer Feſtung erworben, die ihm das Mittel an die Hand gaben, ſie zu überrumpeln.*

In der Bauk. heißt Pratiquer, *anbringen, in oder nèben einer Sache hervörbringen.* On a pratiqué un petit eſcalier dans l'épaiſſeur du mur; *man hat eine kleine Treppe in der Vertiefung der Mauer angebracht.*

PRATIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeübt, angebracht &c. Siehe* Pratiquer.

PRÉ, ſ. m. *Die Wieſe, an einigen Orten die Aue, oder der Anger, ein einzeles Stück Land, welches zu Gras geheget wird, um Heu daraus zu machen, oder welches zur Viehweide beſtimmet iſt, zum Unterſchiede von* Prairie, *welches eine gröſſe Strecke Wieſengrund bezeichnet.* Un bas pré, un haut pré; *eine hohe, eine niedrige, eine höch gelègene, niedrig gelègene Wieſe.* Tous ſes prés ont été noyés, remplis de ſable par le débordement de la rivière; *alle ſeine Wieſen ſind erſäuft, ſind durch das Austrèten des Fluſſes mit Sand überſchwemmet worden.*

Ehedèm ſagte man, Se trouver, ſe porter ſur le pré; *ſich auf der Wieſe, ſich auf dem zum Zweikampfe beſtimten Ort einfinden, wozu ehedèm gewöhnlich eine Wieſe gewählt wurde.*

PRÉ. *Eine aus dem lateiniſchen Vörworte* Præ *gebildete Vörjezſylbe, einen Vörzug oder ein Vörhèrſeyn anzudeuten.*

* PRÉADAMITE, ſ. m. *Ein Menſch, dèr vör Adam gelebt hat, nach der Meynung dèrjenigen, welche annèhmen, daß die Welt von Ewigkeit hèr, oder doch wenigſtens ſeit längerer Zeit hèr exiſtire, als wir nach der gewöhnlichen Zeitrechnung anzunèhmen pflègen.*

PRÉALABLE, adj. de t. g. *Vörläufig, was vör der Hauptſache, in Beziehung auf dieſelbe vörhèrgehet, überhaupt und ſummariſch geſchiehet; vörhèrgehend.* Dans les negociations & les traités, la communication des pouvoirs eſt une choſe préalable; *bei den Unterhandlungen und Verträgen (die man ſchlieſſen will), iſt die Mittheilung oder Vörlègung der Volmachten eine vörläufige Sache.* Une queſtion préalable; *eine vörläufige Frage, die zuvör beantwortet werden muß, ehe man zur Hauptſache ſchreitet.* Il n'auroit pas dû le faire aſſigner ſans une ſommation préalable; *ohne vörhèrgegangene Erinnerung, ohne ihn vörhèr zu mahnen, hätte er ihn nicht ſollen vör Gericht laden laſſen.*

Subſtantive heißt Un préalable, *ein Punkt, eine Sache, etwas, ſo vörhèr geſchehen oder ausgemacht werden muß.* Avant de pouvoir juger le procès, c'eſt un préalable d'entendre toutes les parties; *ehe man in einem Prozeſſe erkennen oder ſprechen kan, müſſen vörher alle Parteien gehöret werden.*

AU PRÉALABLE, *vörläufig, vörhèr, zuvör, zuvörderſt.* On ne traite pas avec les Ambaſſadeurs, qu'au préalable on n'ait eu communication de leurs pouvoirs; *man läßt ſich mit den Geſandten in keine Unterhandlung ein, bis man zuvör ihre Volmachten eingeſehen hat.*

PRÉALABLEMENT, adv. *Vörläufig, zuvör, zuvörderſt. Wird auf die nämliche Art gebraucht als* Au préalable.

PRÉAMBULE, ſ. m. *Die Vörrède, der Eingang zu einer Rède, eine Rède, welche vör dem Hauptvörtrage hèrgehet, durch welche man ſich den Wèg zur Hanptſache bahnet.* Un long, ennuyeux préambule; *eine lange, langweilige Vörrède.* Point de préambule, venons au fait; *keine Vörrède, ohne Weitläuftigkeit oder Umſchweife, zur Sache.*

PRÉAU, ſ. m. *Heißt eigentlich eine kleine Wieſe; man braucht dieſes Wort aber meiſtens nur, einen grünen mit Gras bewachſenen Platz, in dem Bezirke eines Klöſters oder gröſſen Hauſes, in dem innern Hofe eines Gefängniſſes &c. zu bezeichnen.* Les priſonniers ont la permiſſion de ſe promener au préau, ſur le préau; *die Gefangenen haben die Erlaubniß auf dem grünen Platze, auf dem Grasplatze ſpazieren zu gehen.*

PRÉBENDE, ſ. f. *Die Pfründe, die mit einem Canonicate verbundenen Einkünfte. Man ſagt in dieſem Verſtande auch im Deutſchen gewöhnlich die Präbende, zum Unterſchiede von* Bénéfice, *welches im algemeinen Sinne eine Pfründe bezeichnet.* Il a obtenu un canonicat, mais il n'a point de prébende; *er hat ein Canonicät erhalten, aber er hat keine Präbende. Man pflègt auch wohl das Canonicät, nebſt den damit verbundenen Einkünften zuſammen genommen,* La prébende, *die Präbende zu nennen.* La prébende qui lui a été reſignée, n'eſt pas des meilleures; *die Präbende, die an ihn abgetrèten worden, iſt keine von den beſten. Die übrigen Pfründen anderer Geiſtlichen werden zwar auch wohl* Prébendes *genennet, gemeiniglich aber unterſcheidet man ſie von den* Prébendes canoniales, *durch ein das Amt desjenigen, dèr die Pfründe genieſſet, bezeichnendes Beiwort. z. B.* La prébende préceptoriale, Prébende theologale &c.

PRÉBENDÉ, ÉE, adj. *Mit einer Präbende oder Pfründe verſehen.* Un Chanoine prébendé; *ein Canonicus dèr eine Pfründe hat.*

PRÉBENDIER, ſ. m. *Heißt eigentlich, der Pfründner, dèrjenige welcher eine Pfründe oder Präbende beſitzet. Man verſtehet aber darunter gewöhn-*

wöhnlich bei den Dómſtiften einen Stiftsherren oder Chórherren, dèr bei gewiſſen kirchlichen Verrichtungen, den Dienſt im Chore unter den Canonicis abzuwarten hat. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, der Präbendarius.

PRÉCAIRE, adj. de t. g. *Verſtattet, wozu man eigentlich kein Recht hat, ſondern was man nûr bitweiſe, durch oder aus Vergünſtigung, zulaſſungsweiſe, entwèder unentgeldlich oder gègen Bezahlung beſitzet oder thun darf.* La poſſeſſion d'un fermier n'eſt qu'une poſſeſſion précaire; *der Beſitz eines Pachters iſt nûr ein verſtatteter Beſitz. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive,* Il ne jouit de cette terre que par précaire, à titre de précaire; *er hat den Genuſs von dieſem Gute nûr aus Vergünſtigung, unter dem Titel einer Vergünſtigung.*

PRÉCAIREMENT, adv. *Aus Vergünſtigung.* Il en jouit précairement; *er hat den Genuſs davon aus Vergünſtigung.*

PRÉCAUTION, ſ. f. *Die Behûtſamkeit, das auf Vórſicht* (Prévoyance) *gegründete Beſtrében, Gefahr oder Fèhler zu vermeiden. Man ſagt aber auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Vórſicht und die Vórſichtigkeit.* Trop de précaution marque de la puſillanimité; *zu viel Behûtſamkeit verräth Kleinmuth.* Il y a des préjugés qu'on ne doit attaquer qu'avec précaution; *es gibt Vórurtheile die man nûr mit Behûtſamkeit angreifen muſs.* Apporter toutes les précautions néceſſaires à une choſe; *alle nötige Behûtſamkeit oder Vórſicht bei einer Sache anwenden.* Uſer de précaution; *behûtſam, vórſichtig handeln, oder zu Werke gehen.* Prendre ſes précautions; *ſich vórſehen, aufmerkſam ſeyn, daſs man keinen Schaden oder Verluſt leide, und die nötigen Mäſsregeln dazu nèhmen.*

PRÉCAUTIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einen vór etwas verwahren oder bewahren, es geſchehe durch Warnung oder durch Mittel die man anwendet, eine Gefahr, ein Übel von ihm abzuwenden.* Précautionner les fidelles contre l'erreur; *die Gläubigen vór dem Irthume bewahren.*

SE PRÉCAUTIONNER, v. récipr. *Sich vórſehen, Vórſicht gebrauchen, Vórſorge treffen;* it. *ſich verwahren, ſich durch äuſſere Sicherheits-Mittel vór der Gefahr des Verluſtes oder der Beſchädigung ſichern.* Il faut ſe précautionner contre cet homme; *man muſs ſich vór dieſem Menſchen vórſehen oder hüten.* Se précautionner contre le chaud, contre le froid; *ſich vór der Hitze, vór der Kälte verwahren.*

PRÉCAUTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Behûtſam, vórſichtig.* Un homme fort précautionné; *ein ſehr behûtſamer, ein ſehr vórſichtiger Menſch.*

PRÉCÉDEMMENT, adv. *Vórhèr, zuerſt. Man braucht dieſes Nébenwort nûr wenn man von Geſchäften redet, und im wiſſenſchaftlichen Style.* Comme nous avons dit précédemment; *wie wir vórhèr geſagt haben.* Cela eſt contraire à ce qu'il a enſeigné précédemment; *das ſteht mit dèmjenigen, was er vórhèr oder zuerſt gelehret hat im Widerſpruche.*

PRÉCÉDENT, ENTE, adj. *Vorig, was unmittelbâr vór dem Gègenwârtigen war oder iſt; vórhèrgehend.* L'année précédente; *das vorige Jahr.* J'ai traité cette matière dans le livre précédent, dans le chapitre précédent; *ich habe dieſe Materie in dem vorigen Bûche, in dem vorigen oder vórhèrgehenden Kapitel abgehandelt.*

PRÉCÉDER, v. a. *Vórhèr oder vóran gehen, vór einem andern hèrgehen.* Dans cette entrée, un grand nombre de gens de livrée précédoient le carroſſe de l'Ambaſſadeur; *bei dieſem Einzuge ging eine Menge Livree-Bedienten vór der Kutſche des Geſandten hèr.*

Précéder, *vórhèrgehen, heiſst auch der Zeit nách eher ſeyn oder geſchehen.* L'aurore précède le lever du ſoleil; *die Morgenröthe geht vór dem Aufgange der Sonne hèr.* Cette fête précédoit la cérémonie de mariage; *dieſes Feſt ging vór der Hochzeits-Feierlichkeit hèr.*

PRÉCÉDER, *heiſst auch, vórgehen, der Ordnung nách eher gehen, als ein anderer, den Vórrang vór ihm haben.* Les Ducs & Pairs précèdent les Marquis, les Comtes, & tous les autres Gentilshommes; *die Herzoge und Pârs gehen den Marquis, Grafen und allen andern Edelleuten vór.*

PRÉCÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Vórhèr gegangen &c. Siehe* Précéder.

PRÉCEINTE, ſ. f. *Das Barkholz. Siehe* Liſſe.

PRÉCELLENCE, ſ. f. *Der Vorzug. Siehe* Prééminence *und* Supériorité.

PRÉCELLER, v. a. *Übertreffen (alt). Siehe* Surpaſſer.

* PRÉCENTEUR, ſ. m. *Der Vórſänger in einer Kirche. (wen. gebr.)*

PRÉCEPTE, ſ. m. *Die Regel des Verhaltens, die Lehre, Vórſchrift.* Les préceptes de l'art; *die Regeln der Kunſt.* Donner de bons préceptes; *gute Lehren gèben.* Suivre exactement les préceptes qu'on nous a donnés; *die erhaltenen Vórſchriften genau befolgen.*

In engerer Bedeutung verſteht man unter Préceptes, *die in dem göttlichen Geſetze enthaltenen Gebote, Befehle und Verordnungen.* Un précepte affirmatif; *ein Befèhl, wodurch die Befolgung einer Vórſchrift geboten wird; ein Gebôt.* Un précepte negatif; *ein Verbôt, ein Befehl, wodurch die Unterlaſſung einer Handlung geboten wird.* Cela eſt de précepte; *das iſt geboten, befohlen, vórgeſchrieben.*

PRÉCEPTEUR, ſ. m. *Der Lehrer, dirjenige, welcher ein Kind oder einen jungen Menſchen unterrichtet und erziehet, ſonſt auch der Hauslehrer, und im gem. Lèb. der Hófmeiſter.* Ce Prince a eu un excellent précepteur; *dieſer Prinz hat einen vórtreflichen Lehrer gehabt.* Il a donné un Précep-

cepteur à ſon fils; *er hat ſeinem Sohne einen Hofmeiſter gegeben.*

* PRECEPTORAT, ſ. m. *Das Amt und die Würde eines Lehrers, Hauslehrers.*

PRECEPTORIAL, ALE. adj. *Einem Lehrer gehörig, mit deſſen Amte verbunden. Dieſes Beiwort komt meiſtens nur im weiblichen Geſchlechte in folgender Redens-Art vor, wo es auch ſubſtantive gebraucht wird:* Une prébende préceptoriale, *oder ſubſtantive,* Une préceptoriale; *eine mit dem Amte eines Lehrers oder jungen Geiſtlichen verbundene Pfründe. Ehedem nante man* Lettres préceptoriales, *ſchriftliche Befehle des Päpſtes an die Ordinarien oder Biſchöfe der Kirchſprengel, wodurch ihnen die Vergebung gewiſſer Pfründen unterſagt wurde.*

PRECESSION, ſ. f. *Man nennet in der Aſtronomie* Précеſſion des équinoxes; *der Zurückgang der Æquinoctial-Punkte, wodurch die Fixſterne von Morgen gegen Abend fortzurücken ſcheinen.*

* PRÉCHANTRE, ſ. m. *Der Vorſänger in einer Kirche, ſonſt auch* Précenteur, *und* Grand-Chantre, *oder auch ſchlechthin* Chantre *genant.*

* PRÉCHANTERIE, ſ. f. *Das Vorſänger-Amt, ſonſt auch wohl das Cantorât genant.*

PRÊCHE, ſ. m. *Die Predigt, eine geiſtliche Rede über einen gewiſſen mehrentheils aus der heiligen Schrift hergenommenen Text. Die Franzoſen brauchen dieſes Wort nur von den Predigten der Proteſtanten; auſſerdem ſagen ſie* Prédication *oder* Sermon. Aller au prêche; *in die Predigt gehen. Man pflegte auch den Ort, das Bethaus, wo die Reformirten in Frankreich ſich verſammelten, ihren Gottesdienſt zu halten,* La prêche *zu nennen.* Les Seigneurs Huguenots Hauts-Juſticiers avoient droit de prêche dans leurs Terres; *diejenigen Hugenotten, welchen die hohe Gerichtsbarkeit zuſtand, hatten das Recht, auf ihren Gütern Bethäuſer (Predigthäuſer) zu halten.*

PRÊCHER, v. a. *Predigen, die Wahrheiten der Religion öffentlich und mündlich vortragen.* Prêcher l'Evangile, prêcher la parole de Dieu; *das Evangelium, das Wort Gottes predigen.* Prêcher une morale ſévère; *eine ſtrenge Moral predigen.* On l'accuſe d'avoir prêché une héréſie; *man beſchuldiget ihn, er habe eine Ketzerei geprediget, er habe in ſeiner Predigt, irrige, von den herſchenden Lehrbegriffen abweichende Sätze oder Lehren vorgetragen.* Prêcher l'Avent, le Carême; *die Advents-Predigten, die Faſten-Predigten in einer Kirche halten. Man ſagt auch,* Prêcher les Chrétiens, prêcher les Fidelles, prêcher les Gentils; *den Chriſten, den Gläubigen, den Heiden predigen, ihnen die Wahrheiten der chriſtlichen Religion mündlich vortragen.*

Prêcher d'exemple; *ein gutes Beiſpiel geben, durch ſein Beiſpiel andere zur Nachfolge aufmuntern.*

Im gem. Leben heißt Prêcher quelqu'un, *einem predigen, ihn ermahnen, ihm Vorſtellungen machen.* Il y a long-temps qu'on le prêche pour qu'il marie ſa fille; *ſchon lange predigt man ihm, daß er ſeine Tochter verheirathen ſoll. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Menſchen, der ohne Noth bei jeder Gelegenheit Erinnerungen, Vorſtellungen, Ermahnungen &c. anbringt,* Il ne fait que prêcher; *er predigt in einem fort.* A beau prêcher qui n'a cure *oder* cœur de bien faire; *einem Menſchen, der den Willen nicht hat ſich zu beſſern, predigt man umſonſt. Sprichw.* Prêcher ſur la vendange; *mit dem vollen Weinglaſe in der Hand, ſich anſtatt zu trinken, mit plaudern aufhalten.* Il ne fait que prêcher ſur la vendange; *er ſitzt da und plaudert ohne ſein Glas auszutrinken.* Ne faire que prêcher malheur, que prêcher miſère; *lauter Unglück prophezeien.* Prêcher famine ſur un tas de blé; *auf einen Haufen Korn Hungersnoth prophezeien; ſich mitten im Überfluſſe über Mangel beklagen.*

Zuweilen heißt Prêcher *im gem. Leb. auch ſo viel als* Louer, vanter quelque action, quelque choſe; *loben, rühmen, erheben, anpreiſen, lobpreiſen &c.* Il prêche ſes exploits à tout le monde; *er erzählt, er rühmt jedermann ſeine Thaten.*

PRÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepredigt. S.* Prêcher.

* PRÉCHERESSE, ſ. f. *Die Prediger-Nonne, ein Name, den man an einigen Orten den Dominicanerinnen beilegt.*

PRÊCHEUR, ſ. m. *Der Prediger. Dieſes Wort komt eigentlich nur als eine Benennung der Dominicaner vor, die man auch* Frères Prêcheurs, *Predigermönche nennet, weil ſie urſprünglich zum Predigen beſtimt waren.*

Spöttiſch pflegt man einen ſchlechten Kanzelredner Un pauvre, un mauvais prêcheur, *und einen Menſchen, der immer etwas zu erinnern hat, bei jeder Gelegenheit der unbedeutendſten Dinge wegen, nnnüze Lehren und Ermahnungen gibt,* Un prêcheur éternel, *einen ewigen Prediger zu nennen.*

PRÉCIEUSE, ſ. f. *Ein in ihrem ganzen Weſen, beſonders aber in ihrer Sprache geziertes Frauenzimmer, die ſich lauter geſuchter Ausdrücke bedienet und ſich die Romanen-Sprache angewöhnt hat. Da der Ausdruck, die Koſibare, eine Perſon, die ſich koſibar macht, die koſibar thut, im Deutſchen nicht gewöhnlich iſt, ſo bleibt uns nur das in der vertraulichen Sprech-Art übliche Wort, der Zier-Affe übrig. Man hat den Titel des Molièriſchen Luſtſpiels* Les précieuſes ridicules, *die lächerlichen Spröden überſetzt. Eine andere Überſetzung führet gar den Titel, der Sprödenſpiegel; eine Spröde,* (Prude), *iſt aber ganz etwas anders als* Une précieuſe.

PRÉCIEUSEMENT, adv. *Sorgfältig, mit gröſſer Sorgfalt. Man bedienet ſich dieſes Nebenwortes, welches ſelten anders als in Verbindung mit den Zeitwörtern* Garder *und* Conſerver *vorkomt,*

wenn

wenn von Dingen die Rède iſt, auf welche man einen gröſſen Werth ſetzet, die man als etwas Koſtbares, als einen köſtlichen Schatz betrachtet. Il y a huit cents ans que l'on garde précieuſement ce manuſcrit dans cette Bibliothèque; *ſchon ſeit achthundert Jahren wird dieſe Handſchrift in dieſer Bibliothek ſehr ſorgfältig, auf das ſorgfältigſte aufbewahret.*

PRÉCIEUX, EUSE. adj. *Koſtbar, was viel koſtet, einen gröſſen Werth hat, und wenn von koſtbaren Steinen und Metallen die Rède iſt, édel.* Une étoffe précieuſe, une bague précieuſe; *ein koſtbarer Zeug, ein koſtbarer Ring.* Une pierre précieuſe; *ein koſtbarer Stein, ein Edelſtein.* L'or eſt le plus précieux de tous les métaux; *das Gold iſt das koſtbârſte, iſt das édelſte unter allen Metallen.*

Man braucht dieſes Wort übrigens auch von allen andern Dingen, die einen beſondern Werth für uns haben, die wir ſehr höch ſchätzen, da es denn auch durch ſchätzbâr und in einigen Rèdens-Arten durch köſtlich überſezt werden kan. Rien n'eſt plus précieux que le temps; *nichts iſt koſtbarer, als die Zeit.* Les momens ſont précieux; *die Augenblicke ſind koſtbâr, es iſt kein Augenblik Zeit zu verlieren.* Je garde cette lettre comme un gage précieux de ſon amitié; *ich bewahre dieſen Brief als ein koſtbares, als ein ſchätzbares Pfand ſeiner Freundſchaft.* Le précieux Sang de Notre-Seigneur; *das koſtbare oder köſtliche Blût unſers Heilandes.*

PRÉCIEUX, *heiſt auch ſo viel als* Affecté, *gezwungen, geſûcht, geziert, in welcher Bedeutung man auch wohl koſtbâr zu ſagen pflégt.* Des manières précieuſes; *gezwungene, gezierte Manieren.* Un langage précieux; *eine geſûchte, eine koſtbare Sprâche.*

PRÉCIPICE, ſ. m. *Der Abgrund, ein ſehr tiefer Ort, eine unabſehbare Tiefe an der jâhen Seite eines erhabenen Ortes, eines Berges oder Felſen.* Un précipice affreux; *ein fürchterlicher Abgrund* Le bord du précipice; *der Rand des Abgrundes.* Tomber dans un précipice; *in einen Abgrund fallen.*

Fig. heiſt Précipice, *der Abgrund, eine fürchterliche Gefahr, ein augenſcheinliches Verderben.* Tirer quelqu'un du précipice; *einen aus den Abgrund ziehen, ihn einer augenſcheinlichen Gefahr entreiſſen.*

PRÉCIPITAMMENT, adv. *Eilig, eiligſt, mit Eile, in der gröſten Eile*; it. *fig. übereilt, mit Übereilung.* Courir précipitamment; *eilig laufen.* Il ne faut rien faire précipitamment; *man muß nichts in der Eile oder mit Übereilung thun.*

PRÉCIPITANT, ſ. m. *So heiſt in der Chymie dasjenige Mittel, diejenige Subſtanz, wodurch ein Niederſchlag bewirket wird.*

PRÉCIPITATION, ſ. f. *Die Übereilung, die alzugröſte Eile oder Geſchwindigkeit im Gehen, Laufen &c.* Marcher, courir, avec trop de précipitation; *gâr zu eilig, gâr zu geſchwinde, mit alzugröſter Eile oder Geſchwindigkeit gehen, laufen.*

Fig. heiſt Précipitation, *die Übereilung, das ungebührliche Eilen bei Faſſung eines Entſchluſſes oder bei Ausführung einer Sache.* La précipitation gâte la plupart des affaires; *durch Übereilung werden die meiſten Sachen oder Geſchâfte verdorben.*

In der Chymie heiſt Précipitation, *der Niederſchlag des in einer Flüſſigkeit aufgelöſeten Körpers, der ſich auf den Boden des Gefäſſes ſetzet; die Fâllung.* La précipitation du mercure; *die Niederſchlagung, das Niederſchlagen, Fâllen (Präcipitiren) des Queckſilbers. (Siehe auch* Précipité, *der Niederſchlag).*

PRÉCIPITÉ, ſ. m. *(Chymie). Der Niederſchlag, diejenige Subſtanz, welche ſich auf den Boden des Gefäſſes ſammelt, wenn man zu der Flüſſigkeit, in welcher ſie aufgelöſet war, einen dritten Körper hinzu thut, durch welchen ſie wieder daraus geſchieden wird.* Du précipité blanc; *weiſſer Niederſchlag, vermittelſt der Salzſâure von der Salpeterſâure getrenter und mit der erſtgedachten Sâure vereinigtes Queckſilber.*

PRÉCIPITER, v. a. *Von einer Höhe in die Tiefe hinab oder hinunter ſtürzen.* Précipiter un homme du haut d'une muraille dans le foſſé; *einen Menſchen oben von einer Mauer in den Graben hinab ſtürzen.* Se précipiter d'une fenêtre dans la rue, d'un troiſième étage dans la cour; *ſich aus einem Fenſter auf die Gaſſe, aus dem dritten Stocke in den Hôf ſtürzen. Man ſagt auch,* Le Nil ſe précipite avec grand bruit du haut de quelques roches; *der Nil ſtürzet ſich mit gröſſem Geräuſche von der Höhe einiger Felſen herab.* Précipiter ſes pas; *ſeine Schritte verdoppeln, ſehr geſchwinde gehen.* Cette rivière précipite ſon cours; *dieſer Fluß flieſt ſehr ſchnell, hat einen ſchnellen Lauf.*

Fig. ſagt man, Se précipiter dans le danger; *ſich in Gefahr ſtürzen, der Gefahr verwégener Weiſe entgégen eilen.* Pourquoi précipiter une mort déjà ſi prochaine; *warum ſoll man den ohnehin ſo nahen Tôd beſchleunigen.*

Précipiter *heiſt figürlich auch, Übereilen, zu ſehr eilen, ſich nicht die gehörige Zeit laſſen.* Il eſt impatient, il précipite toutes les affaires; *er iſt ungeduldig, er übereilet alle Sachen.* Il s'eſt trop précipité dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache zu ſehr übereilet.* Il a manqué ſon coup pour avoir précipité ſon retour; *er hat ſeinen Zweck, ſeine Abſicht verfehlt, weil er mit ſeiner Rückkunft zu ſehr géeilet, weil er ſeine Zurückkunft zu ſehr beſchleuniget.*

In der Chymie heiſt Précipiter, *niederſchlagen oder fâllen, einen in einen flüſſigen Körper aufgelöſeten feſten Körper, vermittelſt eines hinzu gethanen dritten Körpers zu Boden fallen machen:*

Digitized by Google

chen: Le fer précipite le cuivre; *das Eiſen ſchlägt das Kupfer nieder. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il faut attendre que ce qu'il y a d'impur dans cette liqueur ſoit précipité; *man muß warten bis ſich das in dieſem flüſſigen Körper befindliche Unreine geſezt, zu Boden geſezt hat.*

Précipité, ée. partic. & adj. *Hinab, hinunter geſtürzt;* it. *übereilt, alzu ſchleunig, zu ſehr beſchleunigt, vöreilig;* it. *niedergeſchlagen, &c. Siehe* Précipiter *und* Précipité, *ſubſt. nach* Précipitation.

PRÉCIPUT, ſ. m. *Der Vöraus, derjenige Theil, welchen ein Erbe, auſſer dem ihm zukommenden Theile an der Erbſchaft, vör den übrigen Mit-Erben zum vöraus bekomt.* Il y a trois ſortes de préciput; ſavoir le précipnt de l'aîné, le préciput légal des nobles & le préciput conventionnel ou du ſurvivant; *es gibt dreierlei Arten von Vöraus; nämlich, das Vöraus des älteſten Sohnes oder des Erſtgebohrnen, (das Hérgewette) das geſezmäſſige Vöraus der Adeligen, und das bedungene Vöraus oder das Vöraus des Längſtlebenden, nach Inhalt der Ehepakten.* Entre nobles, l'aîné a la principale maiſon avec le vol du chapon par préciput, ſuivant la plupart des Coutumes; *unter den Adeligen gehöret dem älteſten Bruder, nach den meiſten Landrechten, das beſte Haus und ein Stück Land, um den adeligen Sitz herum, ſoweit ein Kapaun fliegen kan, zum vöraus.*

PRÉCIS, ISE. adj. *Beſtimt, genau angegeben und feſtgeſezt.* Venir à l'heure préciſe; *zur beſtimten Stunde kommen.* Au terme précis; *auf den beſtimten, feſtgeſezten Termin.* A cinq heures préciſes; *auf den Schlag fünf; mit dem Schlage fünf, gerade in dem Augenblicke wenn es fünf ſchlägt. Man ſagt,* Cet homme eſt fort précis dans ſes diſcours; *dieſer Mann iſt ſehr beſtimt in ſeinen Reden, er drückt ſich kurz und deutlich aus.* Une réponſe préciſe; *eine beſtimte Antwort. Man ſehe übrigens das Beiwort* Formel, elle, *mit welchen* Précis *in vielen Fällen ganz einerlei Bedeutung hat.*

PRÉCIS, ſ. m. *Der Begriff, der kurz zuſammen gefaſte weſentliche Inhalt einer Geſchichte, Verhandlung, Schrift, eines Buches oder auch einer ganzen Wiſſenſchaft.* C'eſt un précis de la Philoſophie de Deſcartes; *dis iſt ein kurzer Begriff der Philoſophie des Deſcartes.* Voila le précis de ce livre; *das iſt der kurze, weſentliche Inhalt dieſes Buches.*

PRÉCISÉMENT, adv. *Beſtimt, genau, auf eine beſtimte, genaue Art, gerade, richtig, eigentlich &c.* On a répondu préciſément à la demande; *man hat beſtimt auf ſeine Frage geantwortet.* Arriver préciſement au temps qu'on avoit promis; *gerade, genau, richtig, pünktlich zu der Zeit ankommen, als man es verſprochen hatte.* Il eſt parti préciſément à ſix heures; *er iſt gerade um ſechs Uhr, mit dem Schlage ſechs abgereiſet.* Ils ne ſavent pas même préciſément ce qu'ils cherchent; *ſie wiſſen eigentlich nicht einmal was ſie ſuchen.*

PRÉCISION, ſ. f. *Die Beſtimtheit, die Genauigkeit im Ausdrucke, da man nicht mehr und nicht weniger ſagt, als zur Sache gehöret.* Il parle toujours avec une grande préciſion; *er ſpricht immer mit einer gröſſen Beſtimtheit, er drückt ſich immer ſehr beſtimt aus.*

In der Philoſophie heiſt Préciſion, *die genaue Beſtimmung, da man eine Sache von der andern in Gedanken abſondert.* Ce qu'il dit eſt fondé ſur des préciſions trop ſubtiles; *das, was er ſagt, iſt auf alzu genaue Beſtimmungen gegründet.*

PRÉCOCE, adj. de t. g. *Frühzeitig; wird eigentlich nur vom Obſte geſagt, welches früh zeitig oder reif wird.* Fruit precoce; *frühzeitiges Obſt. Die Frühkirſchen nennet man im Franzöſiſchen ſchlechthin* Précoces. On a ſervi des precoces; *man hat Frühkirſchen aufgeſezt oder aufgeſtellet.* Le cerilier précoce; *der Frühkirſchenbaum.*

Fig. heiſt Précoce, *zu früh, vöreilig, vörſchnell, was noch nicht geſchehen ſolte, wozu es noch nicht Zeit iſt.* Vous faites une réflexion précoce; *Sie machen eine voreilige Anmerkung. Man ſagt auch,* Un eſprit précoce; *ein frühzeitiger Verſtand, der ſich bei einem Kinde eher als ſonſt gewöhnlich entwickelt; daher man ein ſolches Kind* Un fruit précoce, *eine frühzeitige Frucht zu nennen pflegt.*

PRÉCOCITÉ, ſ. f. *Die frühe Zeitigung des Obſtes.* L'expoſition au midi, la chaleur & la légéreté de la terre, contribuent à la précocité des fruits; *die Lage gegen Mittag, die Wärme und ein leichter Boden, tragen zur frühen Zeitigung des Obſtes bei.*

PRÉCOMPTER, v. a. *Zum vöraus abrechnen, abziehen oder auch ſchlechthin abrechnen.* Il faut précompter ſur les mille écus que je vous dois cinquante écus que j'ai payés à votre acquit; *von den tauſend Thalern, die ich Ihnen ſchuldig bin, müſſen die funfzig Thaler, die ich Ihnen gegen Ihre Quittung bezahlt habe, abgerechnet werden.*

Précompté, ée. partic. & adj. *Abgerechnet. Siehe* Précompter.

PRÉCONISATION, ſ. f. *Im eigentlichen Verſtande, die Löbpreiſung. Man nennet aber in der römiſchen Kirche* Préconiſation, *die Abkündigung eines Biſchofes, die öffentliche Bekantmachung im päpſtlichen Conſiſtorio, daß der und der zum Biſchofe ernant worden, nebſt der Erklärung, daß er alle dazu erforderliche Eigenſchaften beſitze, welche Erklärung alſo im Grunde auch eine Lobeserhebung enthält.*

PRÉCONISER, v. a. *Löbpreiſen, jemandes Löb preiſen, ihn ſehr loben, gröſſe Lobeserhebungen von jemanden machen.* Il ne ceſſe de vous préconiſer; *er hört nicht auf ihr Löb zu preiſen. (Wird nur im Scherze geſagt).*

In der römiſchen Kirche heißt Préconiſer quelqu'un pour un Evêché; *einen zu einem Biſthume ernannten Candidaten öffentlich im päpſtlichen Conſiſtorio abhändigen, und ihn dazu für fähig erklären.*

PRÉCONISÉ, ÉE. partic. & adj. *Sehr gelobt*; it. *abgekündigt &c. Siehe* Préconiſer.

PRÉCURSEUR, ſ. m. *Der Vorläufer, eine Perſon, welche vor der andern hergehet, und ſie ankündiget. Ein nur in der bibliſchen Schreib-Art übliches Wort, wo Johannes der Täufer* Le précurſeur de Jeſus-Chriſt, *der Vorläufer Chriſti genennet wird.*

Fig. heißt im gem. Leben Précurſeur, *der Vorläufer, der Vorbote, eine jede Sache, welche vor einer andern hergehet, und eine Anzeige derſelben iſt.* Ces ſignes-là ſont les précurſeurs de quelque grand événement; *dieſe Zeichen ſind Vorboten irgend einer größen Begebenheit.*

PRÉDÉCÉDER, v. n. *Zuerſt ſterben, vor einem andern mit Tode abgehen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Celui de deux qui viendra à prédécéder; *derjenige von beiden, welcher zuerſt ſterben, zuerſt mit Tode abgehen wird.*

PRÉDÉCÈS, ſ. m. *Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, das Sterben oder Abſterben eines Menſchen vor dem andern zu bezeichnen.* En cas de prédécès de l'un des conjoints; *im Falle, da eins von den Eheleuten vor dem andern ſtirbt.*

PRÉDÉCESSEUR, ſ. m. *Der Vorgänger oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Vorfahr, der vor uns in unſerm Amte, oder in unſern gegenwärtigen Verhältniſſen geweſen.* Il continua ce que ſon prédéceſſeur avoit entrepris; *er ſezte das fort, was ſein Vorfahr angefangen hatte.*

Im algemeinern Verſtande nennet man Prédéceſſeurs, *Vorfahren, Perſonen, welche vor uns gelebt haben.* Ces uſages furent reſpectés par nos prédéceſſeurs; *dieſe Gebräuche wurden von unſern Vorfahren in Ehren gehalten.*

PRÉDESTINATION, ſ. f. *(Theol.) Die Vorherbeſtimmung, der ganze Rathſchluß Gottes über die künftige Wirklichkeit einer Sache; und in engerer Bedeutung, der Rathſchluß Gottes über der Menſchen Seligkeit oder Verdammniß. (die Prädeſtination). In der lutheriſchen Kirche, die Gnadenwahl.*

PRÉDESTINER, v. a. *(Theol.) Vorher beſtimmen, die künftige Wirklichkeit einer Soche, und im engern Verſtande, den künftigen glücklichen oder unglücklichen Zuſtand der Menſchen zum voraus beſtimmen.* Dieu l'avoit prédeſtiné pour être le libérateur de la Patrie; *Gott hatte ihn vorher beſtimmet, oder auch ſchlechthin, Gott hatte ihn beſtimmet, er war von Gott beſtimmet, der Retter des Vaterlandes zu ſeyn.*

Man bedienet ſich dieſes Wortes auſſerdem auch von andern auſſerordentlichen glücklichen oder unglücklichen Fällen und Begebenheiten. Après s'être ſauvé d'un naufrage, il a péri dans un autre; il etoit prédeſtiné à être noyé; *nachdem er ſich aus einem Schiffbruche gerettet, iſt er in einem andern umgekommen; er war zum Ertrinken beſtimmet.*

PRÉDESTINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorher beſtimt &c. Siehe* Prédeſtiner.

Man nennet Ames prédeſtinées, *auserwählte Seelen, oder auch ſubſtantive,* Les prédeſtinés, *die Auserwählten; diejenigen, welche Gott (nach den Lehrbegriffen einiger Religions-Verwandten) von Ewigkeit her zur Seligkeit erwählt hat.*

PRÉDÉTERMINATION, ſ. f. *(Theol. und Metaphyſ.) Die Vorherbeſtimmung des menſchlichen Willens oder einer phyſiſchen Wirkung. (Siehe* Détermination).

PRÉDÉTERMINER, v. a. *(Theol. und Metaphyſ.) Den menſchlichen Willen oder eine phyſiſche Wirkung vorher beſtimmen. (Siehe* Déterminer).

PRÉDÉTERMINÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorher beſtimt. Siehe* Prédéterminer.

* PRÉDIAL, ALE. adj. *Auf einem Gute, Erbgute haftend, daſſelbe angehend oder betreffend, demſelben anklebend oder ſich darauf beziehend.* Une ſervitude prédiale; *eine auf einem Landgute haftende, demſelben anklebende Gerechtigkeit (das Servitut).* Une loi prédiale; *ein die Erbgüter betreffendes Geſetz.*

PRÉDICABLE, adj. de t. g. *(Logik) Was von einem Dinge geſagt, demſelben als eine Eigenſchaft beigelegt werden kan.* Le terme Animal eſt prédicable, auſſi bien de l'homme que de la bête; *der Ausdruck Thier, kan ſowohl von dem Menſchen als von dem Viehe geſagt werden.*

PRÉDICAMENT, ſ. m. *(Logik) Die algemeine Claſſe oder Ordnung, in welche das, was von einem Dinge geſagt werden kan, gehöret oder gebracht werden kan.*

Man ſagt im gem. Leb. Être en bon ou en mauvais prédicament; *im guten oder im üblen Rufe ſeyn oder ſtehen.*

PRÉDICANT, ſ. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit die Katholiken einen proteſtantiſchen Prediger zu beehren pflegen; der Prädicant.*

PRÉDICATEUR, ſ. m. *Der Prediger, derjenige, deſſen Amt es iſt, die Religions-Wahrheiten öffentlich vorzutragen.* Un Prédicateur pour l'Avent, pour le Carême; *ein Advents-Prediger, ein Faſten-Prediger.*

PRÉDICATION, ſ. f. *Das Predigen, die Handlung des Predigens und die Predigt ſelbſt.* Cet homme a un merveilleux talent pour la prédication; *dieſer Mann hat eine auſſerordentliche Gabe zu predigen.* Aller à la prédication; *in die Predigt gehen.* Aſſiſter à la prédication; *der Predigt beiwohnen.*

PRÉDICTION, ſ. f. *Die Vorherſagung, Vorherverkündigung, Weiſſagung, Prophezeiung, die Handlung, da man etwas vorherſagt, künftige Dinge*

Digitized by Google

Dinge vôrhèr verkündiget, und die Sache ſelbſt, welche man vôrhèr ſagt. Faire une prédiction; *etwas vôrhèr ſagen, vôrhèr verkündigen, weiſſagen, prophezeien.* Sa prédiction eſt arrivée; *ſeine Prophezeiung iſt eingetroffen.*

PRÉDILECTION, ſ. f. *Die Vôrliebe, die vôrzügliche Liebe, welche man zu einer Perſôn oder Sache hat.* La prédilection qu'un père marque pour quelqu'un de ſes enfans; *die Vôrliebe, welche ein Vater zu einem ſeiner Kinder blicken läſſt.*

PRÉDIRE, v. a. (Je prédis, tu prédis, il prédit, nous prédiſons, vous prédiſez, &c. *wird übrigens wie* Dire *conjugirt.*) *Vôrhèr ſagen, vôrhèr verkündigen, weiſſagen, prophezeien.* Il prétend qu'on lui a prédit quantité de choſes qui lui ſont arrivées; *er behauptet, daſs man ihm eine Menge Sachen vôrhèr geſagt oder prophezeiet hat, die ihm begègnet ſind.* Je lui avois prédit tout ce qui lui eſt arrivé; *ich hatte ihm alles, was ihm geſchehen iſt, vôrhèr geſagt.* Les Prophêtes ont prédit la venue de Jeſus-Chriſt; *die Propheten haben die Ankunft Chriſti vôrhèr verkündiget oder geweiſſagt.*

PRÉDIT, ITE. partic. & adj. *Vôrhèr verkündigt, geweiſſagt &c. Siehe* Prédire.

PRÉDOMINANT, ANTE. adj. *Herſchend, die Oberhand habend.* (*Siehe* Prédominer). Le jeu eſt ſa paſſion prédominante; *das Spiel iſt ſeine herſchende Leidenſchaft.* Le gout prédominant; *der herſchende Geſchmack, und im eigentlichen Verſtande, der vôrſchmeckende Geſchmack einer Sache, die in einer Miſchung von andern Dingen, deutlicher, als dieſe andere Dinge, durch den Geſchmack empfunden wird.*

PRÉDOMINER, v. n. *Herſchen, die Oberhand haben, vôr andern vôrzüglich merklich ſeyn.* L'ambition a toujours prédominé dans ſa conduite ſur toutes ſes autres paſſions; *die Ehrſucht hat in ſeinem Betragen beſtändig über alle ſeine übrigen Leidenſchaften die Oberhand gehabt.* Ce n'eſt pas la généroſité qui prédomine en lui; *die Freigèbigkeit iſt nicht ſeine herſchende Tugend, ſeine Haupttugend.*

In der Arzeneiw. ſagt man, La bile prédomine en lui; *die Galle hat bei ihm die Oberhand, er hat zu viel Galle.*

Prédominer, *vôrſchmecken oder auch vôrſtechen &c. Siehe* Dominer.

PRÉÉMINENCE, ſ. f. *Der Vôrzug, der Vôrrang, das Vôrrecht, das ſich auf unſern Stand und Würde gründende Recht vôr andern, wofür man auch ſchlechthin der Rang ſagt.* La prééminence des Évêques ſur les Prêtres, des Archevêques ſur les Evêques; *der Rang der Biſchôfe über die Prieſter, und der Erzbiſchôfe über die Biſchôfe.*

PRÉÉMINENT, ENTE. adj. *Vorzüglichſt;* it. *erhaben, vôr andern den Vôrrang habend.* La charité eſt la vertu prééminente; *die Liebe des Nächſten iſt die vôrzüglichſte Tugend.* C'eſt une dignité prééminente; *das iſt eine erhabene, eine hohe Würde.*

PRÉEXISTENCE, ſ. f. *Das Vôrhèrſeyn, das Daſeyn vôr einem andern Dinge.*

PRÉEXISTANT, ANTE. adj. *Was vôr einem andern Dinge, eher als ein anderes Ding da oder vôrhanden iſt.* Les Orthodoxes croyent que Dieu a créé le monde de rien & non d'une matière préexiſtante; *die Orthodoxen glauben, Gott habe die Welt aus nichts, und nicht aus einer ſchôn da oder vôrhanden geweſenen Materie erſchaffen.*

PRÉEXISTER, v. n. *Vôrher, eher da ſeyn, als ein anderes Ding.*

PRÉFACE, ſ. f. *Die Vôrrède, eine Rède vôr dem Anfange eines Büches, einer Schrift, worin dem Leſer von dem Inhalte und Zwecke des Buches Nâchricht gegèben wird. Eine kurze Vôrrède pflègt man auch einen Vôrbericht zu nennen.*

Zuweilen heiſſt Préface, *die Vôrrède auch ſo viel als,* Préambule. Sans préface, point de préface; *ohne Vôrrède, keine Umſchweife.*

PRÉFACE, *heiſſt auch der Anfang oder Eingang einer Meſſe, unmittelbar vôr dem Canon. Siehe* Canon.

PRÉFECTURE, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches überhaupt eine Befehlshaberſtelle bezeichnet, und von verſchiedenen der vôrnehmſten römiſchen Stâtsbedienungen geſagt wurde.* (*Siehe* Préfet).

PRÉFÉRABLE, adj. det. g. *Den Vôrzug verdienend, wèrth einer andern Perſôn oder Sache vôrgezogen zu werden.* La vertu eſt préférable à tous les autres biens; *die Tugend verdienet den Vôrzug vôr allen andern Gütern.* Une glorieuſe mort eſt préférable à une vie honteuſe; *ein rühmlicher Tôd iſt einem ſchimpflichen Lèben vôrzuziehen.*

PRÉFÉRABLEMENT, adv. *Vôrzüglich, vôr allen andern, vôr allen Dingen.* Le Roi lui a donné cette Charge, préférablement à pluſieurs grands Seigneurs qui la demandoient; *der Kônig hat ihm dieſe Stelle vôrzüglich vôr vielen andern Herren, die darum anſüchten, gegèben.* Il faut aimer Dieu préférablement à toutes choſes; *man muſs Gott vôr allen Dingen lieben.*

PRÉFÉRENCE, ſ. f. *Der Vôrzug.* (*Siehe* Préférer). Avoir la préférence; *den Vôrzug haben, andern vôrgezogen werden.* Quand un vaſſal veut vendre ſon héritage, le Seigneur du fief a la préférence ſur tous les autres acquéreurs; *wenn ein Vaſall oder Lehensmann ſein Erbgût verkaufen will, ſo hat der Lehensherr den Vôrzug vor allen andern Käufern.* Par préférence; *vôrzugsweiſe, vôrzüglich.* De préférence; *vôrzüglich, vôr andern.* *In der Rechtsgel.* heiſſt Inſtance de préférence; *das Anhalten um die Feſtſetzung einer Prioritâts-Ordnung und Claſſification der Gläubiger.*

PRÉFÉRER, v. a. *Vôrziehen, den Vôrzug gèben,*

höher ſchätzen, als ein anderes Ding, ſowohl dem Urtheile, als auch der thätigen Erweiſung dieſes Urtheiles nach. Il faut préférer le néceſſaire, l'utile à l'agréable; *man muß das Nothwendige, das Nützliche dem Angenehmen vorziehen.* Virgile mérite d'être préféré aux autres Poëtes latins; *Virgil verdient den andern lateiniſchen Dichtern vorgezogen zu werden.*

PRÉFÉRÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorgezogen. Siehe* Préférer.

PRÉFET, ſ. m. *So hieß überhaupt bei den Römern ein vornehmer Befehlshaber oder Vorgeſezter.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leib-Garde, oder auch der Trabanten-Hauptmann.* Le préfet d'Egypte; *der Statthalter in Egypten u. ſ. w. worüber ein lateiniſches Wörterbuch nachzuſchlagen iſt.*

In den Klöſtern, Jeſuiterſchulen und bei den Choriſten oder Chor-Schülern iſt das Wort Préfet *noch üblich, einen Vorgeſezten oder Aufſeher zu bezeichnen; und wir ſagen auch im Deutſchen, der Präfekt oder Präfectus.* Le père préfet; *der Pater Präfectus.*

In Röm wird derjenige Kardinäl, der in der päpſtlichen Gerichts-Kanzellei die Bittſchriften unterzeichnet, Préfet de la ſignature de juſtice *genant; derjenige, welcher in Gnadenſachen die Unterſchrift hat, heißt* Préfet de la ſignature de grâce: *Und* Préfet de la ſacriſtie du Pape, *heißt der Aufſeher über die Kirchen-Ornate in der päpſtlichen Sacriſtei.*

PRÉFINIR, v. a. *(Rechtsgel.) Anberaumen oder anberamen; einen Termin, einen Aufſchub beſtimmen, feſtſetzen, anſetzen.* Préfinir un terme; *einen Termin anberaumen oder anberamen.*

PRÉFINI, IE. partic. & adj. *Beſtimt, anberaumt &c. Siehe* Préfinir.

PRÉFIX, IXE. adj. *(Rechtsgel.) Beſtimt, feſtgeſezt, anberaumt.* Un jour préfix; *ein beſtimter, feſtgeſezter Tag.* Une ſomme préfixe; *eine beſtimte, feſtgeſezte Summe.* Le terme préfix; *der anberaumte Termin. (Siehe auch* Douaire).

PRÉFIXION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Beſtimmung der Zeit, eines Aufſchubes, die Anberamung oder Anberahmung eines Termines &c.*

✝ PRÉFORMATION, ſ. f. *Der Zuſtand organiſirter Körper vor ihrer Entwickelung.*

• PRÉGATON, ſ. m. *So heißt in den Drahtzieherein dasjenige Zieh-Eiſen, durch welches der Draht gezogen wird, wenn er aus den Händen desjenigen Arbeiters komt, der ihn durch die 25 Löcher des erſten Zieh-Eiſens gezogen hat.*

PRÉJUDICE, ſ. m. *Der Nachtheil, etwas, wodurch unſer Zuſtand auf irgend einige Art unvolkommener gemacht wird, mit Inbegriff des Schadens oder Verluſtes.* Cela me ſeroit d'un grand préjudice; *das würde für mich ein gröſſer Nachtheil ſeyn, das würde mir ſehr zum Nachtheile gereichen.* Il a obtenu cela à mon préjudice; *er hat dieſes zu meinem Nachtheile oder Schaden erhalten.*

Man ſagt, Au préjudice de ſa parole, de ſon honneur, de ſa réputation, de la vérité; *ſeinem gegebenen Worte, ſeiner Ehre, ſeinem guten Namen, der Wahrheit zuwider.* Sans préjudice de mes droits; *unbeſchadet meiner Rechte.* Sans préjudice d'autre dû; *meiner anderweitigen Forderung unbeſchadet.*

PRÉJUDICIABLE, adj. de t. g. *Nachtheilig, ſchädlich.* Cela eſt préjudiciable à ſa réputation, à ſon honneur, à ſa ſanté; *das iſt ſeinem guten Namen, ſeiner Ehre, ſeiner Geſundheit nachtheilig.*

PRÉJUDICIAUX, adj. m. pl. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Frais préjudiciaux, *Gerichtskoſten, die zur vorläufigen Einleitung des Prozeſſes zu entrichten ſind, noch ehe die Hauptſache vorgenommen wird.*

✝ PRÉJUDICIÉ, ÉE. adj. *In der Handlungs-Sprache heißt* Une lettre de change préjudiciée, *ein Wechſelbrief, der erſt nach Verfließung der Reſpekt-Tage an dem Orte ankomt, wo er bezahlt werden ſoll.*

PRÉJUDICIEL, ELLE. adj. *In der Rechtsgel. heißt* Queſtion préjudicielle; *eine Frage, die vorher entſchieden werden muß, ehe man ſich auf die Hauptſache einläßt.*

PRÉJUDICIER, v. n. *Nachtheilig, ſchädlich ſeyn, Nachtheil oder Schaden bringen.* L'uſage des liqueurs ſpiritueuſes préjudicie à ſa ſanté; *der Gebrauch ſtarker oder hitziger Getränke iſt ſeiner Geſundheit nachtheilig oder ſchädlich.*

PRÉJUGÉ, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Vorurtheil, ein ſchon vorher in einer ähnlichen Sache gefälletes oder ergangenes Urtheil, worauf man ſich beziehen, berufen kan. Im Deutſchen iſt das Wort Vorurtheil zwar in dieſer Bedeutung nicht gebräuchlich, eigentlich aber ſolte und könte es doch in manchen Fällen gebraucht werden, beſonders dann, wenn ſich z. B. aus einem ergangenen Neben-oder-Bei-Urtheile ſchließen läßt, daß das End-Urtheil ſo oder ſo ausfallen werde.* Cet arrêt, cette ſentence eſt un préjugé pour notre cauſe; *dieſes Urtheil, dieſer Spruch iſt unſerer Sache günſtig oder vortheilhaft, läßt ſich auf unſere Sache gut anwenden.* Quand on élargit un priſonnier à caution, c'eſt un préjugé en ſa faveur; *wenn man einen Gefangenen gegen Bürgſchaft oder geleiſtete Sicherheit löslläßt, ſo iſt das ſchon ein günſtiges Vorurtheil für ihn.*

Zuweilen heißt Préjugé *auch ſo viel als,* Une marque, un ſigne de ce qui arrivera. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Le bon accueil que le Prince lui a fait, eſt un préjugé pour le ſuccès de ſon affaire; *die gute Art, mit welcher er von dem Fürſten empfangen worden, iſt ein Zeichen, daß ſeine Sachen gut gehen werden.*

PRÉJUGÉ, *in der Bedeutung von* Prévention, Préoccupation; *das Vorurtheil, ein ohne gehörige*

Un-

Unterſuchung gefälltes Urtheil, eine ohne gehörige Prüfung angenommene Meynung, ein vorgefaßtes Urtheil, eine vorgefaßte Meynung. Il faut ſe défaire de ſes préjugés; *man muß ſeine Vorurtheile ablegen.* Les préjugés de l'enfance; *die Vorurtheile der Jugend, die in der Jugend eingeſogenen Vorurtheile.*

PRÉJUGER, v. a. *(Rechtsgel.) Ein vorläufiges Urtheil, ein Bei-Urtheil ergehen laſſen, worauf man ſich hernach bei dem End-Urtheile beziehet.* La Cour a préjugé cela, quand elle a ordonné.... *der Hof hat vorläufig darin erkant, als er befohlen hat....*

PRÉJUGER, *heißt auch, muthmaßen, vermuthen, aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten, urtheilen.* Cela fait préjuger qu'il réuſſira dans ſon entrepriſe; *dieſes läßt muthmaßen oder vermuthen, dieſes gibt zu der Vermuthung Anlaß, daß ihm ſein Unternehmen gelingen werde.* A ce qu'on en peut préjuger; *ſo viel man davon urtheilen kan.*

PRÉJUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorläufig entſchieden.* Une queſtion préjugée; *eine vorläufig entſchiedene oder ausgemachte Frage. (S.* Préjuger).

* PRÉLART, ſ. m. *Ein gethertes Segeltuch, vor eine Öfnung im Schiffe zu hängen.*

* PRÉLASSER, (Se) v. récipr. *Sich breit machen, ſtolz einher gehen. (gemein).*

PRÉLAT, ſ. m. *Der Prälat, ein Titel, den man in der chriſtlichen Kirche verſchiedenen vornehmen Geiſtlichen, z. B. den Biſchöfen, infulirten Äbten, und am römiſchen Hofe faſt allen denen beilegt, die Violett tragen dürfen.*

PRÉLATION, ſ. f. *Der Vorzug eines Sohnes bei Beſetzung eines durch den Tod ſeines Vaters erledigten Amtes; das vorzügliche Recht des Sohnes, auf die Stelle, welche ſein Vater bekleidet hat, ſofern er die dazu erforderlichen Eigenſchaften beſitzet.*

PRÉLATURE, ſ. f. *Die Prälatur, die Würde, die Stelle eines Prälaten.* Toute la Prélature de Rome; *ſämtliche römiſche, in Rom befindliche Prälaten.*

PRÊLE, ſ. *Das Kannenkraut, eine Art des Farnkrautes, welches wegen ſeiner ſcharfen Blätter zum ſchleuren der Kannen und zinnernen Gefäße, und zur Glättung allerlei Holzwerkes gebraucht, und auch Schachtelhalm, Schachtelheu, und Schafheu genant wird.*

PRÉLEGS, ſ. m. *Ein Vermächtniß zum voraus, das, was jemanden in einem Teſtamente zum voraus vermacht wird; im gem. Leb. der Voraus.*

PRÉLÉGUER, v. act. *Zum voraus vermachen, einem auſſer dem gewöhnlichen Theile an der Erbſchaft noch etwas vermachen, woran die übrigen Mit-Erben keinen Theil haben.*

PRÉLÉGUÉ, ÉE. partic. & adj. *Zum voraus vermacht. Siehe* Prélèguer.

* PRÉLER, v. a. *Mit Kannenkraut oder Schachtelhalm poliren, glatt machen.*

PRÉLEVER, v. a. *Zum voraus abziehen, oder wegnehmen.* Il faut prélever mille francs pour les frais funéraires, ſur les cent mille écus que le défunt a laiſſés; *von den hundert tauſend Thalern, die der Verſtorbene hinterlaſſen, muß man zum voraus tauſend Franken für die Leichenkoſten abziehen.* Sur ces cinquante gerbes, il faut en prélever cinq pour la dixme; *von dieſen fünfzig Garben muß man zum voraus fünf für den Zehenden wegnehmen.*

PRÉLEVÉ, ÉE. partic. & adj. *Zum voraus abgezogen oder weggenommen. Siehe* Prélever.

PRÉLIMINAIRE, adj. de t. g. *Vorläufig, was vor der Hauptſache, in Beziehung auf dieſelbe vorhergehet, und zu deren Erläuterung dienet; it. was vor der Hauptſache geſchehet und zur Einleitung derſelben dienet.* Une queſtion préliminaire; *eine vorläufige Frage.* Remarques préliminaires; *vorläufige Anmerkungen.* On traite ſur les articles préliminaires de la paix *oder auch ſubſtantive,* ſur les préliminaires de la paix; *man ſteht wegen der vorläufigen Friedens-Artikel in Unterhandlung. Zuweilen wird dieſes Beiwort im Deutſchen blos durch das Wörtchen Vor ausgedrukt, welches dem folgenden Hauptworte vorgeſezt wird.* Le diſcours préliminaire; *die Vorrede.*

✝ PRÉLIRE, v. a. *Vorher leſen oder durchleſen.* Prélire la copie avant qu'on l'imprime; *die Abſchrift, ehe ſie gedrukt wird, durchleſen.*

* PRÉLONGE, ſ. m. *So heißt bei der franzöſiſchen Artillerie ein langes ſtarkes Seil, das ſchwere Geſchütz damit bergan zu ziehen.*

PRÉLUDE, ſ. m. *Das Vorſpiel, das vorläufige Spiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente, welches beſonders in der Kirche auf der Orgel entweder der darauf folgenden Muſik, oder dem folgenden Geſange zum Eingange dienet; der Eingang. (Das Präludium).* Man pflegt auch wohl die Paſſagen, welche die Tonkünſtler vor einer aufzuführenden Muſik zu ihrer Übung, jeder auf ſeinem Inſtrumente macht, Les préludes, *die Präludia zu nennen.*

Fig. wird. Prélude, *das Vorſpiel, von einer kleinern Begebenheit gebraucht, welche vor der darauf folgenden größern hergehet, und ſie gleichſam ankündiget.* Les actions de ce Prince dans ſon enfance étoient les préludes des grandes choſes qu'il devoit faire un jour; *die Handlungen dieſes Fürſten in ſeiner Jugend, waren Vorſpiele von den größten Dingen, die dereinſt durch ihn geſchehen ſolten.*

Zuweilen kan Prélude *auch durch Eingang, überſezt werden.* Il commença par une petite hiſtoire qui ſervoit de prélude à ſon diſcours; *er fing mit einer kleinen Geſchichte an, die ſeiner Rede zum Eingange diente.*

PRÉLUDER, v. n. *Vor der Haupt-Muſik etwas auf ſeinem Inſtrumente ſpielen, was Beziehung*

auf die folgende Muſik hat, oder auch vôr einer aufzuführenden Muſik auf ſeinem Inſtrumente allerhand Paſſagen machen, um ſich zu üben, oder um zu hören, ob ſein Inſtrument richtig geſtimt iſt. Man ſagt der Kürze wègen gewöhnlich auch im Deutſchen, präludiren. (Siehe Prélude).

PRÉMATURÉ, ÉE, adj. *Frühzeitig, vôr der gewöhnlichen Zeit reif oder zeitig. (Wird eigentlich nur vom Obſte geſagt).* Les fruits prématurés ne ſont pas ordinairement de ſi bon goût que les autres; *das Früh-Obſt iſt gewöhnlich nicht von ſo gutem Geſchmacke als das übrige.*

Fig. ſagt man, Un eſprit prématuré; *ein frühzeitiger Verſtand. (S.* Précoce). Cette affaire eſt prématurée; *mit dieſer Sache iſt es noch zu frühe, es iſt noch nicht Zeit ſie anzufangen oder auszuführen.*

PRÉMATURÉMENT, adv. *Zu früh, vôr der gewöhnlichen Zeit.* Les fruits qu'on a cueillis prématurément; *Früchte, die man zu früh, die man vôr der Zeit gebrochen hat.* Il a voulu intenter cette action prématurément; *er hat dieſe Klage zu früh anſtellen wollen.*

PRÉMATURITÉ, ſ. f. *Die frühzeitige Reife. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* La prématurité d'eſprit, de jugement &c; *die frühzeitige Reife des Verſtandes und der Beurtheilungs-Kraft.*

PRÉMÉDITATION, ſ. f. *Der Vôrbedacht, die vôr der Handlung hèrgehende Überlègung derſelben.* Il n'a pas fait cela ſans préméditation, il l'a fait avec préméditation; *er hat es nicht ohne Vôrbedacht, er hat es mit Vôrbedacht gethan.*

PRÉMÉDITER, v. a. *Vôrhèr bedenken oder überlègen, oder auch ſchlechthin, auf etwas denken, im gem. Lèb. auf etwas ſtudieren, mit etwas umgehen.* Il y a long-temps qu'il préméditoit de faire ce méchant coup; *er dachte, er ſtudierte ſchon lange darauf, er ging ſchon lange damit um, dieſen ſchlechten Streich auszuführen.* Il préméditoit de ſe venger d'une manière éclatante; *er dachte darauf, er ging damit um, ſich auf eine Aufſehen machende Art zu rächen.*

PRÉMÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Vôrbedacht, vôrhèr bedacht oder überlègt, vôrſezlich.* Une action préméditée de longue main; *eine lange vôrhèr überlègte Handlung.* Un coup prémédité; *ein vôrſezlicher Streich. Siehe* Préméditer.

PRÉMICES, ſ. f. pl. *Die Erſtlinge, die erſten Früchte der Erde und die Erſtgeburt der Thiere.* On offrit au Seigneur les prémices des fruits de la terre & des troupeaux; *man opferte dem Herren die Erſtlinge der Früchte des Feldes und der Hèrden.*

Fig. nennet man Prémices, *die erſten Producte ſeiner Arbeit, ſeine erſten Arbeiten.* Je vous conſacre les prémices de mes études, les prémices de mon travail; *ich widme Ihnen die Erſtlinge meiner Studien, die Erſtlinge meiner Arbeit.*

PREMIER, IÈRE, adj. *Der, die, das erſte, ſowohl der Zeit, als der Ordnung und Würde nach.* Le Dimanche eſt le premier jour de la ſemaine; *der Sontág iſt der erſte Tág in der Woche.* La première occaſion qui ſe préſentera; *die erſte Gelègenheit, die ſich dàrbieten oder zeigen wird.* La première fois que nous nous vîmes; *das erſte Mál als wir uns ſahen.* Premier Miniſtre; *erſter Miniſter.* Le premier Prince du ſang; *der erſte Prinz vom Gebl'te.* Les Rois ſont les premiers citoyens de l'État; *die Könige ſind die erſten Bürger des Stâtes.* Le premier Écuyer du Rois; *der erſte Stalmeiſter des Königs, den man auch ſchlechthin* Monſieur le Premier *zu nennen pflegt. (Siehe* Écuyer).

In dieſer Bedeutung wird Premier *auch häufig durch Ober gegèben.* Le premier Architecte; *der erſte Baumeiſter, der Ober-Baumeiſter.* Le premier foreſtier; *der erſte Forſtbeamte, der Oberförſter.*

Zuweilen heißt Premier, ère, *der, die, das erſte, ſo viel als, der, die, das vôrzüglichſte, beſte, vôrnèhmſte.* Ciceron, Démoſthène etoient les premiers orateurs de leur temps; *Cicero, Demoſthenes waren die erſten, die vôrzüglichſten Rèdner ihrer Zeit.* C'eſt un des premiers négocians de la ville; *er iſt einer der erſten, der vôrnèhmſten, angeſehenſten Handelsleute der Stadt.*

In der Phyſik heißt La première matière; *die erſte Materie, der erſte urſprüngliche Stoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges, der Urſtoff.*

In der Rechenk. heißt Nombre premier, *eine Zahl, die durch keine andere getheilet werden kan als durch eins; z. B. die Zahl 3, welche ſich durch keine andere Zahl als durch die Zahl 1 theilen läßt.* Premiers entre eux *nennet man zuſammen geſezte Zahlen, die mit einer andern kein gemeines Mâß haben, die ſich zugleich mit einer andern durch keine Zahl als durch 1 theilen laſſen, dergleichen ſind z. B. 4 und 7; 21 und 25 &c.*

Man ſagt, Paſſer le premier; *zuerſt oder vôran gehen.* Entrez le premier; *gehen Sie zuerſt hinein.* La doublure s'uſe la première; *das Unterfutter trägt ſich am erſten ab.*

Sprichw. Il vaut mieux être le premier de ſa race, que le dernier; *es iſt beſſer der erſte, als der lezte ſeines Geſchlechtes ſeyn; es iſt beſſer ſich durch eigene Verdienſte aus dem Staube zu erhèben, als den Ruhm ſeiner Vôrfahren, aus Mangel eigener Verdienſte, in ſeiner Perſôn ausſterben laſſen.*

Subſtantive heißt im Balhauſe Le premier, *dèrjenige Theil zu beiden Seiten der Gallerie oder des bedekten Ganges, welcher zunächſt an dem Seile (der Corde) anſtôßt.*

PREMIER NÉ, *S.* NÉ, *nach dem Zeitworte* Naître.

PREMIÈREMENT, adv. *Erſt, erſtens, zuerſt, zum erſten, erſtlich, zuvorderſt, zuweilen auch anfänglich oder anfangs.* Il faut premièrement longer à faire ſon devoir, enſuite on peut ſe delaſſer;

erſt,

erſt, zuerſt muß man darauf bedacht ſeyn, ſeine Schuldigkeit zu thun; hernach kan man ausruhen, kan man ſich Erholung gönnen. Premièrement on m'a dit que . . .; *zuerſt oder anfangs hat man mir geſagt, daß. . .*

PRÉMISSES, f. f. pl. *(Logik) Die Vorderſätze, der Ober- und Unterſatz eines Schluſſes. (die Prämiſſen).*

PRÉMONTRÉ, f. m. *Der Prämonſtratenſer.* L'ordre de Prémontré; *der Prämonſtratenſer-Orden.*

PRÉMOTION. f. f. *Heißt in der Theologie eben ſo viel als* Prédétermination.

PRÉMUNIR, v. a. *Verwahren, durch dienliche Mittel vor Gefahr ſichern.* Il falloit le prémunir contre les ruſes de cette femme; *man hätte ihn vor den Ränken dieſes Weibes verwahren oder ſichern ſollen.*

Se prémunir contre quelque choſe; *ſich vor etwas verwahren.* Se prémunir contre le froid; *ſich vor der Kälte oder wider die Kälte verwahren. Man ſagt auch,* Se premunir contre les accidens de la fortune; *ſich gegen die Unfälle des Glückes wafnen oder wapnen, ſie mit entſchloſſenem Muthe erwarten, und mit Standhaftigkeit zu ertragen ſuchen.*

PRÉMUNI, IE, partic. & adj. *Verwahrt &c. Siehe* Prémunir.

PRENABLE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich, nehmbar, was genommen, weggenommen werden kan. Man braucht dieſes Beiwort hauptſächlich nur von Städten und feſten Plätzen, die eingenommen oder erobert werden können, und auch in dieſer Bedeutung meiſtens nur mit einer Verneinung.* Cette Place n'eſt prenable que par la faim; *dieſe Feſtung kan nur durch Hunger eingenommen, erobert, bezwungen, kan nur durch Hunger zur Übergabe gezwungen werden.* Avant l'invention de la poudre cette ville n'étoit pas prenable; *vor der Erfindung des Schießpulvers war dieſe Stadt nicht zu erobern, war dieſe Stadt unüberwindlich.*

Fig. ſagt man, Cet homme n'eſt prenable ni par or ni par argent; *dieſer Mann iſt weder durch Gold noch durch Silber zu gewinnen; dieſem Manne iſt auf keinerlei Art beizukommen.*

PRENANT, ANTE, adj. *Nehmend, empfangend. In der franzöſiſchen Finanz-Sprache heißt* Partie prenante, *der Empfänger, der empfangende Theil, derjenige, welcher auf der Liſte derer ſteht, die vom Könige Beſoldung oder Gnaden-Gelder genießen, und der alſo die beſtimte Summe vom Zahlmeiſter jederzeit zu empfangen hat.*

PRENDRE, v. a. (Je prends, tu prends, il prend. Nous prenons, vous prenez, ils prennent. Je prenois. Je pris. J'ai pris. Je prendrai. Prends. Prenez. Que je prenne. Que je priſſe. Je prendrois, &c.) *Nehmen. Dieſes Wort iſt von einem auſſerordentlich weiten Umfange der Bedeutung. Ich will bei Auseinanderſetzung derſelben meinem Originale und dem* Grand vocabulaire françois *Schritt vor Schritt folgen, und nur das was unter eine Rubrik gebracht werden kan, kurz zuſammen faſſen.*

PRENDRE, *nehmen, mit der Hand faſſen, ergreifen, anfaſſen und in die Hand nehmen.* Prendre un livre, une aſſiette; *ein Buch, einen Teller nehmen.* Prenez ce mémoire & liſez-le; *nehmen Sie dieſen Aufſatz und leſen Sie ihn.* Prendre quelqu'un par la main; *jemanden bei der Hand nehmen.* Prendre un cheval par la bride; *ein Pferd bei dem Zaume faſſen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Prendre *auch ſo viel als,* Saiſir, empoigner par force; *ergreifen, auf eine gewaltſame Art packen, anpacken, faſſen.* Il le prit par les cheveux, par les oreilles; *er ergriff ihn bei den Haren, bei den Ohren.* Prendre un homme à bras le corps; *einen Menſchen mitten um den Leib faſſen.* Prendre quelqu'un au collet, à la gorge; *jemanden bei dem Kragen, bei der Gurgel faſſen oder packen.*

Man ſagt auch, Prendre une médecine, *eine Arzenei nehmen.* Prendre un morceau de pain & un doigt de vin pour déjeûner; *ein Stück Brod und ein wenig Wein zum Frühſtücke nehmen oder genießen.* Prenez un verre de vin; *nehmen Sie, trinken Sie ein Glas Wein.* Prendre du tabac; *Tabak nehmen oder ſchnupfen.* Prendre un lavement; *ein Klyſtier nehmen, ſich ſelbſt ein Klyſtier geben, beibringen, oder ſich von einem andern ein Klyſtier beibringen laſſen.*

Prendre les armes, *die Waffen ergreifen, ſich zum Angriffe oder zur Vertheidigung rüſten;* it. *zum Gewehr greifen, in das Gewehr treten um ſich in den Waffen zu üben.* Prendre parti; *Dienſte nehmen, ſich anwerben laſſen. (Man ſehe die Wörter* Parti *und* Fait, *wo noch mehrere mit* Prendre *gebildete Redens-Arten vorkommen).*

Wenn von Kleidungsſtücken die Rede iſt, wird Prendre *durch anziehen, anlegen, umnehmen, umhängen, aufſetzen, tragen &c. überſezt.* Prendre ſon habit; *ſein Kleid anziehen.* Prendre ſon manteau; *ſeinen Mantel umhängen oder umnehmen.* Prendre ſa chemiſe, ſes bas; *ſein Hemd, ſeine Strümpfe anziehen.* Prendre ſon chapeau; *ſeinen Hut nehmen und aufſetzen, ſeinen Hut aufſetzen.* Prendre le deuil; *die Trauer anlegen.* Prendre la perruque; *ſich eine Perrucke anſchaffen oder zulegen, anfangen eine Perrucke zu tragen.* Sa maladie ayant fait tomber ſes cheveux, il a été obligé de prendre la perruque; *da ihm in ſeiner Krankheit die Hare ausgegangen, ausgefallen ſind, hat er ſich eine Perrucke anſchaffen oder zulegen müſſen. Man ſagt auch ſchlechthin,* Prendre l'habit; *ſich einkleiden laſſen, ſich durch feierliche Anlegung der Ordenskleider in einen Klöſter-Orden aufnehmen laſſen.* Prendre le bonnet; *den Doctorhut, die Doctorwürde annehmen.*

Prendre, *wird auch von der Art geſagt, wie man*

man einen Zeug nimt, lègt oder ſchneidet. Le tailleur a pris cette étoffe à l'envers; *der Schneider hat die unrechte, die linke Seite dieſes Zeuges oben genommen.* Vous prenez le contre poil; *Sie fahren gègen den Strich des Hâres.* Prendre le droit fil; *dem geraden Faden nâch ſchneiden.*

Prendre, *nèhmen, heiſſt auch auf eine heimliche oder gewaltſame Art in ſeinen Beſitz bringen. Im erſten Falle ſagt man auch, entwenden und mit einem härtern Ausdrucke ſtehlen; im leztern Falle aber rauben. (Man braucht es in dieſer Bedeutung auch von Thieren).* On a pris mes gants, mon manteau; *man hat mir meine Handſchuhe, meinen Mantel genommen, geſtohlen.* On lui a pris pluſieurs livres de ſa bibliothèque; *man hat ihm verſchiedene Bücher aus ſeiner Bibliothek entwendet.* Les voleurs ont pris à mon voiſin tout ce qu'il avoit d'argent chez lui; *die Diebe haben meinem Nachbâr alles Geld, was er bei ſich hatte genommen, geraubt.* Ce chien a pris un os, un morceau de pain ſur la table; *dieſer Hund hat einen Knochen, ein Stück Bród vom Tiſche genommen oder geſtohlen.*

Man ſagt, Prendre à toutes mains; *mit beiden Händen zu oder um ſich greifen, nèhmen, wo man nâr kan, keine Gelègenheit, ſich zu bereichern, aus den Händen laſſen. Noch einige hieher gehörige figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern,* Autel, Mettre, Mouture, Force, Cheveu, Baiſſer, Dent, Tiſon, Mors, Poſſeſſion, Dupe.

Im gem. L. ſagt man, Je n'y prends ni n'y mets; *ich nèhme nichts davon, und ſetze nichts hinzu, ich erzâhle die Sache, wie ſie iſt. Dieſe Rèdens-Art heiſſt aber auch, ich nèhme mich der Sache gâr nicht an.*

In der Kriegsſprâche heiſſt Prendre, *wegnèhmen, erobern, durch Gewalt der Waffen in ſeinen Beſitz bringen.* Prendre une ville, un chateau; *eine Stadt, ein Schloß wegnèhmen.* On a pris cette ville d'aſſaut; *man hat dieſe Stadt mit Sturm erobert. Man ſagt auch,* Cette place à été priſe par compoſition; *dieſe Feſtung iſt durch Capitulation übergegangen.* Il a été pris en telle occaſion; *er iſt bei der und der Gelègenheit gefangen genommen worden. Sonſt aber heiſſt abſolute* Prendre quelqu'un, *ſo viel als,* arrêter quelqu'un dans le deſſein de le conduire en priſon; *jemanden ergreifen, ſich ſeiner Perſon bemächtigen, um ihn feſt zu machen, in Verhaft zu nèhmen.* Le voleur qu'on cherchoit depuis long temps a été pris par la Maréchauſſée; *der Dieb, den man ſeit langer Zeit ſuchte, iſt von der* Maréchauſſé *ergriffen worden.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heiſſt Prendre *ſo viel als,* Attaquer *und* Surprendre; *anfallen, angreifen, überfallen, ertappen.* Il m'a pris par derrière; *er hat mich hinterrücks, von hinten hèr angefallen oder angegriffen.* Prendre les ennemis en flanc; *den Feinden in die Flanken fallen, ſie von der Seite angreifen.* Prendre quelqu'un ſur le fait; *jemanden auf der That, auf friſcher That ertappen. (Siehe auch* Flagrant).

Man ſagt, Prendre quelqu'un ſans vert, *welches èben ſo viel heiſſt als,* Le prendre au dépourvu; *ihn unverſehens überfallen. (S.* Dépourvu, Pag. 107).

La fièvre a pris à quelqu'un, *heiſſt ſo viel als,* Il a été attaqué de la fièvre; *er iſt vom Fieber überfallen worden, er hat einen Anfall vom Fieber gehabt, er hat das Fieber bekommen.*

Prendre une fille à force *oder* de force; *einem Mädchen Gewalt anthun. (S.* Force, Pag. 577).

In der Jägerſprâche und bei den Fiſchern heiſſt Prendre, *fangèn.* Prendre des cailles; *Wachteln fangen.* Prendre des loups, des renards au piége; *Wölfe, Füchſe in der Falle fangen.* Cet oiſeau s'eſt laiſſé prendre à la main; *dieſer Vogel hat ſich mit der Hand fangen laſſen.* On a pris beaucoup de poiſſon; *man hat viel Fiſche gefangen.*

Siehe übrigens Filet, Hameçon, Piege, Trébuchet.

Prendre, *in der Bedeutung von* Choiſir. Prendre le parti des armes; *Kriegsdienſte nèhmen, den Soldatenſtand wâhlen. (Siehe* Parti, P. 584).

Prendre, *nèhmen, wird im Franzöſiſchen, wie im Deutſchen in einigen Rèdens-Arten bald anſtatt* Vendre, *bald aber auch anſtatt* Acheter *gebraucht.* Ce Marchand prend tant de ſa marchandiſe; *dieſer Kaufmann nimt ſo viel für ſeine Wâre, verkauft ſeine Wâre um dèn und dèn Preis.* J'ai pris tout ce qu'il lui reſtoit de ſa marchandiſe à un prix fort raiſonnable; *ich habe den ganzen Reſt ſeiner Waren um einen ſehr billigen Preis genommen oder gekauft.*

Prendre, *wird auch in der Bedeutung von* Recevoir, accepter *gebraucht.* Je n'ai point fait de marché avec lui, mais il a pris ce que je lui ai douné; *ich habe keinen Kauf mit ihm geſchloſſen, ich habe nicht mit ihm gehandelt, ſondern er hat genommen, was ich ihm gegèben habe.* Prenez ce qu'il vous donnera; *nèhmen Sie, was er Ihnen gèben wird.*

Prendre (un chemin), *einen Wèg nèhmen, einſchlagen, wâhlen.* Il faut prendre à droite, à gauche; *man muß ſich auf die rechte, auf die linke Seite wenden oder ſchlagen, man muß den Wèg rechter Hand, linker Hand nèhmen oder einſchlagen.* Prenez la première rue; *ſchlagen Sie ſich in die erſte Gaſſe, gehen Sie in die erſte Sträſſe hinein.* Prendre le plus long *oder* le plus court, prendre ſon plus long *oder* ſon plus court; *den längſten, den kürzeſten Wèg nèhmen.* Prendre la voie de la diligence; *mit der Geſchwind-Kutſche gehen, fahren, reiſen.* Prendre la poſte; *die Poſt nèhmen, mit Poſtpferden fahren.* Prendre la route ordinaire; *die gewöhnliche Sträſſe reiſen.*

In der Seeſprâche heiſſt Prendre le vent; *den*

Wind

Wind faſſen, die Sègel nach dem Winde richten. Prendre terre; *landen, an das Land fahren und ausſteigen.* Les vaiſſeaux ont pris port en Angleterre; *die Schiffe ſind in England angelandet.* Prendre boſſe; *das Schiff antauen, anbinden.* Prendre un ris; *die Sègel in einem gewiſſen Mäſſe verkürzen.* Prendre la hante mer; *in die hohe See, in die offenbare See fahren.* *Siehe auch* Chaſſe, Hauteur, Large *und* Largue.

Fig. heißt Prendre, *nehmen, ſo viel als*, Expliquer, interpréter, conſidérer les choſes d'une certaine manière; *auslègen, ausdeuten, auf eine gewiſſe Art anſehen, betrachten, aufnehmen, verſtehen.* Prendre à rebours une affaire, la prendre à ganche; *eine Sache unrecht oder links nehmen, ſie auf eine unrechte Art verſtehen oder auslègen.* Prendre quelque choſe en bonne part, en mauvaiſe part; *etwas gût oder übel aufnehmen.* Il a bien pris ce qu'on lui a dit de votre part; *er hat das, was man ihm in Ihrem Namen geſagt hat, wohl aufgenommen.* Ce mot ſe peut prendre en bonne & en mauvaiſe part; *dieſes Wort kan im guten und im böſen Verſtande genommen werden.* Vous prenez trop à la lettre ce qu'on vous a dit; *Sie nehmen das, was man Ihnen geſagt hat, gar zu buchſtäblich.* Il ne faut pas prendre les choſes à la rigueur; *man muß die Sachen nicht nach der Strenge, nicht ſo genau nehmen.* Prendre ſérieuſement quelque choſe; *eine Sache für Ernſt aufnehmen.* (*Siehe auch* Gré).

Prendre, *nehmen, wird übrigens noch in verſchiedenen Bedeutungen gebraucht, von welchen hier nur einige angeführt werden, da die meiſten ſchon alle unter den Wörtern, mit welchen dieſes Zeitwort verbunden wird, vorkommen.*

Prendre, *annehmen, den Fall ſetzen, vorausſetzen, oder auch ſchlechthin ſetzen.* Prenons que cela arrive; *wir wollen annehmen, wir wollen den Fall ſetzen, daß dieſes geſchiehet.* Prenez que je n'aye rien dit; *ſetzen Sie den Fall, ich hätte nichts geſagt.*

Prendre ſur ſa nourriture; *ſich an ſeiner Nahrung abbrechen.* Prendre ſur ſon néceſſaire pour donner aux pauvres; *ſich an ſeinem Nothwendigen abbrechen, den Armen zu geben.* Prendre ſur ſon ſommeil; *ſich an oder von ſeinem Schlafe abbrechen.*

Prendre ſur ſoi; *auf ſich oder über ſich nehmen, ſich anheiſchig machen, eine Sache auszuführen oder zu verantworten; übernehmen.* Ne vous inquiétez point de l'évènement de cette affaire, je prends cela ſur moi; *beunruhigen Sie ſich nicht wegen dem Ausgang dieſer Sache, ich nehme das auf mich oder über mich.* Cet homme prend trop ſur lui; *dieſer Mann übernimt zu viel, nimt zu viel auf ſich, ladet oder lädt ſich zu viel Arbeit auf.*

Prendre ſur ſoi; *über ſich gewinnen, ſich zurückhalten, Gewalt anthun.* J'etois outré, j'ai pris ſur moi, pour ne rien répondre; *ich war aufgebracht, ich habe mir Gewalt angethan, nicht zu antworten.* Prendre de l'argent à gros intérêt; *Geld auf ſchwère Zinſen aufnehmen oder entlehnen.* Prendre bien ou mal une affaire; *eine Sache gût oder ſchlecht angreifen.* L'affaire n'a pas bien réuſſi, parce qu'on ne l'a pas bien priſe; *die Sache iſt nicht gût ausgeſchlagen, weil man ſie nicht gût angegriffen hat.* Prendre le temps comme il vient; *die Zeit nehmen, wie ſie komt; ſich in die Zeit ſchicken.* Prendre la diſcipline; *ſich geiſſeln.* Ces Religieuſes prennent la diſcipline deux fois la ſemaine; *dieſe Kloſterfrauen geiſſeln ſich wöchentlich zweimal.* Ce cheval prend quatre ans, cinq ans; *dieſes Pferd geht in ſein viertes, in ſein fünftes Jahr.* Prendre le pas ſur quelqu'un; *einem vorgehen, um den Rang vor ihm zu haben.* Prendre la droite, prendre la main; *die rechte Hand, den oberſten Platz nehmen, ſich jemanden zur Rechten ſetzen oder ihm zur Rechten gehen, den Rang über ihm zu haben.* Prendre ſa ſource; *entſpringen, ſeinen Urſprung nehmen.* La Garonne prend ſa ſource dans les Monts Pyrenées; *die Garonne entſpringt in den pyrenäiſchen Gebirgen.* Prendre un expédient; *ein Mittel, einen Ausweg wählen.* Prendre feu; *Feuer fangen.* (*Siehe* Feu). La choſe prend forme; *die Sache gewinnet eine Geſtalt.* Prendre pitié du mal d'autrui; *über das Unglück eines andern gerührt ſeyn.* Je prends pitié de votre malheur; *Ihr Unglück rühret mich, flößt mir Mitleiden ein.* Prendre ſoin d'une perſonne, d'une choſe; *für eine Perſon, für eine Sache Sorge tragen.* Prendre du delai, prendre du temps; *zögern, Zeit zu gewinnen ſuchen, eine Sache verſchieben.* Prendre ſon temps; *ſeine Zeit wahrnehmen oder abſehen, ſich eines günſtigen Augenblickes bedienen, eine Sache auszuführen*; it. *ſich Zeit laſſen.* Prendre le temps de quelqu'un; *den Zeitpunkt wahrnehmen und benutzen, da jemand am beſten Zeit zu etwas hat.* Prendre une habitude; *eine Gewohnheit annehmen, ſich etwas angewöhnen.* Il a pris de fort mechantes habitudes; *er hat ſehr häßliche Gewohnheiten angenommen.* Prendre à témoin; *zum Zeugen nehmen, oder anrufen.* A tout prendre; *alles wohl überlegt, Gutes und Böſes gegen einander gehalten, alles zuſammen genommen und gehörig betrachtet; im Ganzen.* Cette maiſon a ſes défauts; mais à tout prendre, elle eſt belle, elle eſt agréable, commode; *dieſes Haus hat Fehler; aber im Ganzen, im Ganzen genommen, iſt es ſchön, angenehm und bequèm.* A tout prendre; *im Ganzen, heißt im Handel und Wandel auch, der ganze Vorrath zuſammen genommen.* J'en donnerai tant à tout prendre; *im Ganzen, wenn ich den ganzen Vorrath nehme, will ich ſo viel dafür geben.* Prendre une choſe pour une autre; *eine Sache für die andere nehmen, ſie mit der andern verwechſeln.* Vous croyez que c'eſt un ſot, vous le prenez pour un autre; *Sie glau-*

ben er ſey ein Narr, Sie halten ihn für einen andern, Sie irren ſich in der Perſon.

Prendre chair, *Fleiſch anſetzen, zunehmen, fetter werden.* La jambe de cet homme, dont l'os étoit découvert, commence à prendre chair; *das Bein dieſes Mannes, an welchem der Knochen entblößt war, fängt wieder an Fleiſch anzuſetzen.* Cet enfant commence à prendre chair; *dieſes Kind fängt an zuzunehmen, fleiſchig, fett zu werden.*

Prendre racine, *anwurzeln, Wurzeln ſchlagen, oder auch ſchlechthin, wurzeln.* Cet arbre a déjà pris racine; *dieſer Baum iſt bereits angewurzelt.* Cette plante ne ſauroit prendre racine dans cette terre; *dieſe Pflanze kan in dieſer Erde nicht wurzeln.*

Siehe übrigens Air, Argent, Avantage, Avis, Balle, Bisque, Bon, (25.), Change, Chèvre, Congé, Conſeil, Couleur, Date, Devant, Droit, Dupe, Elans, Eſcouſie. Exemple, Faveur, Fin, f. Fuite, Garde, Haleine, Haut, Heure, Intérêt, Jour, Langue, Levé, Meſure, Mot, Mouche, Part, Partie, Patience, Parole, Peine, Péril, Pied, Plaiſir, Pli, Pretexte, Révanche, Saut, Voie.

PRENDRE, v. n. *Fortkommen, bekommen, gedeihen, wird von Bäumen und andern Gewächſen geſagt.* Les arbres bien enracinés prennent infailliblement; *gut angewurzelte Bäume kommen unfehlbar fort.* Il y a des plantes qui prennent également en toutes ſortes de pays; *es gibt Pflanzen, die in jedem Lande gut fortkommen.*

Fig. ſagt man von einem Vorſchlage, den man jemanden gemacht, Il a pris; *er hat Beifall gefunden, er iſt angenommen worden. In gleicher Bedeutung ſagt man auch,* Cet ouvrage n'a pas pris; *dieſes Werk hat keinen Beifall gefunden.*

Prendre au nez; *in die Naſe ſteigen, die Geruchsnerven ſtark angreifen.* Ce ragoût, pour être trop épicé, prend à la gorge; *dieſes Ragout greift den Hals an, beißt im Halſe, weil es zu ſtark gewürzet iſt.*

Man ſagt, Bien lui prend; *es iſt gut für ihn, es iſt ſein Glück.* Bien lui prit de s'être précautionné; *es war gut für ihn, es war ſein Glück, daß er ſich vorgeſehen hatte.* Il lui en prendra très-mal à la fin; *es wird ihm am Ende ſehr übel bekommen.* S'il ne ſe corrige, il lui en prendra mal; *wenn er ſich nicht beſſert, ſo wird es ihm übel gehen.*

PRENDRE, *heißt auch, zufrieren, und wenn von der Milch die Rede iſt, gerinnen.* Si le froid dure encore deux jours, la rivière prendra; *wenn die Kälte noch zwei Tage anhält, ſo wird der Fluß zufrieren.* Si on veut que le lait prenne, il faut..; *wenn man will, daß die Milch gerinnen ſoll, muß man...*

SE PRENDRE, v. récipr. (à quelque choſe) *Sich an etwas halten, etwas ergreifen und ſich daran feſt halten.* Il s'eſt pris à un arbre; *er hat ſich an einen Baum gehalten.* Un homme qui ſe noie ſe prend à tout ce qu'il peut; *ein Menſch, der ins Waſſer fällt, der in Gefahr iſt zu erſaufen, hält ſich an allem wo er nur kan.*

Se prendre à quelque choſe, *heißt auch an etwas hangen bleiben.* Son habit s'eſt pris à un clou; *ſein Kleid iſt an einem Nagel hangen geblieben.* Il s'eſt pris à un clou, & ſon habit a été déchiré; *er iſt an einem Nagel hangen geblieben, und ſein Kleid iſt zerriſſen.*

Man ſagt, Se bien prendre à une choſe; *ſich wohl bei einer Sache benehmen, ſie auf eine geſchikte und kluge Art anfangen und betreiben.* Il s'eſt mal pris à cette affaire; *er hat ſich ſchlecht bei dieſer Sache benommen, er hat ſeine Sache ſchlecht angefangen.*

Se prendre à, *heißt auch ſo viel als,* Commencer; *anfangen.* Il ſe prit à rire, & elle ſe prit à pleurer; *er fing an zu lachen, und ſie fing an zu weinen.*

Se prendre de paroles avec quelqu'un; *mit jemanden zanken, einen Zank oder Streit haben, in einen Wortwechſel mit einander gerathen.* S'en prendre à quelqu'un; *ſich an jemanden halten, ihn einer Sache wegen zur Verantwortung ziehen; einem die Schuld von etwas beimeſſen.* On s'en prend à moi, comme ſi j'avois fait la faute; *man hält ſich an mich, als ob ich den Fehler begangen hätte.* S'il y a du mal, prenez-vous-en à vous-même; *wenn es übel ausgeht, ſo meſſen Sie ſich die Schuld ſelbſt bei.*

Wenn von flüſſigen oder flüſſig gemachten Dingen die Rede iſt, die in der Kälte dick werden, heißt Se prendre, *geſtehen.* L'huile ſe prend, quand on la tient en lieu frais; *wenn man das Öl an einem kühlen Orte aufbewahret, ſo geſteht es, ſo wird es dick.*

Se prendre de vin, *heißt ſo viel als,* S'enivrer; *ſich betrinken.*

Se prendre d'amitié, ſe prendre d'averſion pour quelqu'un; *Freundſchaft, Widerwillen gegen jemanden faſſen.*

PRIS, ISE, partic. & adj. *Genommen &c. Siehe* Prendre. Une ville priſe; *eine eingenommene, eine eroberte Stadt.* Un poiſſon pris dans les filets; *ein im Netze gefangener Fiſch.* Un homme pris de vin; *ein Menſch der einen Weinrauſch hat.* Un homme bien pris dans ſa taille; *ein wohlgewachſener Menſch.* Un cheval bien pris; *ein wohlgebauetes Pferd. Sprichw.* C'eſt autant de pris ſur l'ennemi; *es iſt doch allemal ſo viel gewonnen.*

PRENEUR, EUSE, ſ. *Dieſes Hauptwort, wodurch man eine Perſon bezeichnet, die etwas nimt, es ſey mit der Hand, oder ſonſt auf eine andere Art, (ſiehe* Prendre), *wird hauptſächlich nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht:* Un preneur de taupes, d'oiſeaux, d'alouettes &c; *ein Maulwurfsfänger, Vogelfänger, Lerchenfänger &c.*

Un

Un preneur, une preneuſe de tabac; *ein Tobaksſchnupfer, eine Tobaksſchnupferinn.* Les Anglois ſont de grands preneurs de thé; *die Engländer ſind ſtarke Theetrinker, trinken viel Thee.* Un preneur de villes; *ein Städte-Bezwinger, Städte-Eroberer.* Le bailleur & le preneur; *der Verpachter und der Pachter.*

In folgender Redens-Art wird Preneur *als ein Beiwort gebraucht:* Un vaiſſeau preneur; *ein Schiff, welches ein anderes erbeutet, ſich eines feindlichen Schiffes bemächtiget hat.*

PRÉNOM, ſ. m. *Der Vórname, derjenige Name einer Perſón, welcher vór dem Geſchlechtsnamen hergehet; bei den chriſtlichen Nationen der Taufname,* (Nom de baptême). Le prenom de Cicéron étoit Marcus; *der Vórname des Cicero war Marcus.*

PRÉNOTION, ſ. f. *Die Vórkentniß, der dunkele unvolkommene Begriff von einer Sache, die man noch nicht hinlänglich unterſúcht hat; die vórläufige Kentniß.*

PRÉOCCUPATION, ſ. f. *Das Vórurtheil, die vórgefaßte Meynung, eine ohne gehórige Prüfung angenommene Meynung.* Pour juger ſainement d'une choſe, il faut ſe défaire de toute préoccupation; *um richtig, vernünftig von einer Sache zu urtheilen, muß man ſich von jedem Vórurtheile lósmachen.*

PRÉOCCUPER, v. a. (quelqn'un) *Jemanden einnéhmen, ihm eine Meynung beibringen, in den Kopf ſetzen, die ihn hindert, richtig von einer Sache zu urtheilen.* Il ne faut pas qu'un Juge ſe laiſſe préoccuper; *ein Richter muß ſich nicht einnéhmen, múß ſich keine Vórurtheile beibringen laſſen.* C'eſt un homme fort aiſé à préoccuper; *er iſt ein Mann, dén man ſehr leicht einnéhmen, dém man ſehr leicht eine falſche Meynung in den Kopf ſetzen kan.*

Se PRÉOCCUPER, v. récipr. *Sich Vórurtheile in den Kopf ſetzen, Vórurtheile faſſen.* Les eſprits foibles ſe préoccupent aiſément; *ſchwache Köpfe faſſen leicht Vórurtheile.*

PRÉOCCUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingenommen. Siehe* Préoccuper. Tout préoccupé de ſon peu de mérite; *ganz von ſeinem geringen Verdienſte eingenommen.*

PRÉOPINANT, ſ. m. *Der zuerſt Stimmende, derjenige, welcher in einer Verſámlung zuerſt ſeine Stimme gibt, ſeine Meynung, ſein Urtheil über eine Sache zuerſt ſagt. (Siehe* Opinant).

PRÉOPINER, v. n. *Zuerſt ſtimmen, ſeine Stimme zuerſt gében, ſeine Meynung, ſein Urtheil über eine Sache zuerſt ſagen. (Siehe* Opiner).

† PRÉORDONNER, v. a. *Vórhér, zuvór verordnen.*

PRÉPARANT, adj. m. (*Anat.*) *Zubereitend. Man nennet* Vaiſſeaux préparans; *zubereitende Gefäße, diejenigen Sámengefäße in den thieriſchen Kórpern, in welchen nách der Meynung einiger Alten, der Sáme zubereitet wird, ehe er durch die zuführenden Gefäße oder Sámengänge* (Vaiſſeaux déférens), *in die Sámenbläschen geführet wird.*

PRÉPARATIF, ſ. m. *Die Zubereitung, Zurüſtung, Vórbereitung, die vórläufige Anſtalt und Anordnung.* On fait de grands préparatifs pour l'entrée de ce Prince, pour cette fête; *man macht gróße Zubereitungen oder Anſtalten zu dem Einzuge dieſes Fürſten, zu dieſem Feſte.* Préparatifs de guerre; *Kriegsrüſtungen, Zurüſtungen zum Kriege.* On fait de grands préparatifs de guerre; *man macht gróße Vórbereitungen zum Kriege.* Les préparatifs d'un repas; *die Anſtalten zu einer Mahlzeit.* Il y a des opérations de Chirurgie qui demandent de grands préparatifs; *es gibt chirurgiſche Verrichtungen oder Curen, die gróße Vórbereitungen erfordern.*

PRÉPARATION, ſ. f. *Die Vórbereitung, die Handlung, da man eine Sache vórbereitet. (S.* Préparer). Prêcher ſans préparation; *ohne Vórbereitung, ohne ſich vórher dazu bereitet zu haben, prédigen.* Toute la vie d'un Chrétien doit être une préparation à la mort; *das ganze Lében eines Chriſten, muß eine Vórbereitung zum Tode ſeyn.* La préparation à la Communion; *die Vórbereitung zur Communión, zum Genuſſe des Abendmahls.*

PRÉPARATION, *heißt auch die Zubereitung, die Handlung, da man etwas zu einem gewiſſen Gebrauche bereitet, und wird in dieſer Bedeutung hauptſáchlich núr von Arzeneien und dergleichen geſagt.* La préparation d'un remède; *die Zubereitung eines Arzeneimittels.* Préparation *heißt in dieſer Bedeutung eigentlich ében ſo viel als,* La compoſition des remédes. *(Siehe* Compoſition, Pag. 550).

In der Chymie pflégt man Préparation *durch Vór-Arbeit zu gében.*

PRÉPARATOIRE, adj. de t. g. *Vórbereitend, wodurch etwas vórbereitet, eingeleitet wird; vórläufig, vórgángig.* Une propoſition préparatoire; *ein Vórbereitungs-Satz, ein Satz in der Mathematik, dén man vóraus ſchikt, ehe man zum Beweiſe der Hauptſátze ſchreitet.* Une ſentence préparatoire; *ein vórläufiges oder vórgángiges Urtheil.* Procédures préparatoires; *vórläufige Verhandlungen, wodurch der Prozeß eingeleitet wird.*

In dem Criminálgerichte wird die Folter La queſtion préparatoire *genennet.* Donner la queſtion préparatoire à un accuſé; *einen Inquiſiten auf die Folter ſpannen.*

PRÉPARER, v. a. *Bereiten, zubereiten, zurichten, bereit oder zurecht machen, zu einem gewiſſen Gebrauche einrichten, vórbereiten, zurüſten.* Préparer un dîner; *eine Mittagsmahlzeit bereiten.* Préparer une médecine; *eine Arzenei bereiten.* On prépare l'hôtel de l'Ambaſſadeur; *man rich-*

tet den Pallaſt des Geſandten ein. Préparer un malade à la mort; *einen Kranken zum Tode bereiten.* Préparer des enfans à faire leur première communion; *Kinder, die zum erſten Male zum Abendmahle gehen ſollen, vorbereiten.* Préparer un diſcours, un harangue; *eine Rede, die man halten will, vorher ausarbeiten.*

Se PRÉPARER, v. récipr. (pour quelque choſe, à quelque choſe) *Sich zu etwas bereiten, vorbereiten, anſchicken, gefaßt machen, rüſten.* Se préparer pour un voyage; *ſich zu einer Reiſe bereiten, anſchicken.* Il s'eſt préparé à la mort; *er hat ſich zum Tode bereitet.* Se préparer au combat; *ſich zum Kampfe, zur Schlacht rüſten.* Se préparer pour parler en public; *ſich vorbereiten um öffentlich zu reden. Man ſagt,* Le temps ſe prépare à être beau; *es will gut Wetter werden.* Voilà un orage qui ſe prépare; *da ſteigt ein Gewitter auf, da zieht ſich ein Gewitter zuſammen.*

PRÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Bereitet, vorbereitet &c. Siehe* Préparer.

✝PRÉPONDÉRANCE, ſ. f. *Das Übergewicht. Man ſagt gewöhnlicher* L'aſcendant, la ſupériorité.

PRÉPONDÉRANT, ANTE, adj. *Überwiegend, mehr Gewicht habend, als ein anderes Ding. Wird nur im figürlichen Verſtande, vorzüglich in folgender Redens-Art gebraucht:* La voix prépondérante; *die Stimme, welche bei einer Berathſchlagung, wo die Stimmen getheilt ſind, den Ausſchlag gibt; die entſcheidende Stimme.*

PRÉPOSÉ, ſ. m. *Der Vorgeſezte, Vorſteher. (S.* Prépoſer).

PRÉPOSER, v. a. *Vorſetzen, einem die Leitung oder Regierung einer Perſon oder Sache auftragen; in welcher Bedeutung das Wort vorſetzen nicht ſehr gebräuchlich iſt. Man ſagt dafür gewöhnlicher, einen über etwas ſetzen, zu etwas beſtellen, verordnen, ernennen.* Pharaon prépoſa Joſeph ſur toute l'Égypte; *Pharao ſezte den Joſeph über ganz Ägypten.* Les Évêques ſont prépoſés ſur l'Égliſe de Dieu, ſont prépoſés pour gouverner l'Égliſe de Dieu; *die Biſchöfe ſind über die Kirche Gottes geſezt, ſind beſtellet, verordnet, die Kirche Gottes zu regieren.* Il fut prépoſé pour veiller ſur les ouvriers; *er war beſtellet ein wachſames Auge auf die Arbeiter zu haben, auf die Arbeiter Acht zu geben.*

PRÉPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgeſezt, geſezt, beſtellet, verordnet &c. Siehe* Prépoſer. Un officier prépoſé à la manutention; *ein zur Handhabung der guten Ordnung beſtellter Offizier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le prépoſé, *der Vorgeſezte; einer der über einen andern geſezt iſt, dem die Leitung und Regierung einer Perſon oder Sache aufgetragen iſt.*

PRÉPOSITION, ſ. f. *(Sprachlehre) Das Vorwort, ein unveränderliches, vor einem andern Worte ſtehendes Wort, deſſen Verhältniſſe es beſtimmet. Wenn man z. B. ſagt,* Mr. de Turenne ayant conduit les troupes dans le Palatinat, commença la campagne ſur la fin de l'hiver, pour prévenir les ennemis; *nachdem der Herr von Turenne die Truppen in die Pfalz geführt hatte, eröfnete er den Feldzug gegen Ende des Winters, um den Feinden zuvor zu kommen, ſo beſtimmet das Vorwort* Dans, *den Ort, wohin er die Truppen führte, und* Sur, *die Zeit, wenn es geſchehen.* Pour *aber den Bewegungsgrund warum es geſchahe.*

Prepoſitions inſéparables, *unzertrenliche Vorwörter, die ohne die Bedeutung der Wörter vor welchen ſie ſtehen, zu verändern, nicht davon getrennet werden können. z. B.* Avant-bras. *der Vorder-Arm.* Avant-cour, *der Vorhof &c.*

PRÉPUCE, ſ. m. *Die Vorhaut an dem männlichen Gliede.*

PRÉROGATIVE, ſ. f. *Der Vorzug, das Vorrecht, die mit einem Amte, mit einer Würde oder auch mit der Geburt verknüpften Umſtände und Eigenſchaften, die uns Vortheile oder Rechte vor andern gewähren.* Les prérogatives de la nobleſſe; *die Vorzüge, Vorrechte des Adels.* Cette Charge donne de belles prérogatives; *dieſes Amt gewähret ſchöne Vorrechte. (S.* Privilège).

PRÈS. *Ein Vorwort und Nebenwort, einen Zuſtand nahe an der Seite einer andern Sache zu bezeichnen, welches im Deutſchen durch, bei, an, neben, in der Nähe, zu &c. gegeben wird.* Être logé près de l'Égliſe; *bei der Kirche, an der Kirche, neben der Kirche wohnen.* Il eſt logé près d'ici, fort près d'ici; *er wohnet hier in der Nähe, ganz in der Nähe, nicht weit von hier.* S'aſſeoir près de quelqu'un; *ſich neben, ſich zu einem ſezzen.* Ne vous mettez pas ſi près de lui; *ſetzen Sie ſich nicht ſo nahe zu ihm.* Mettez-vous plus près du feu; *ſetzen Sie ſich näher zum Feuer.* Tout près; *ganz nahe, zunächſt.* Il a approché tout près du but; *er hat ganz nahe, zunächſt am Ziele getroffen.* Mettez ces livres-là près à près; *ſtellet dieſe Bücher ganz nahe zuſammen, dicht neben einander.*

Man ſagt, Regarder une choſe de près, de bien près; *eine Sache in der Nähe, ganz in der Nähe, ſehr genau betrachten oder anſehen.* Cette choſe me touche de près; *dieſe Sache geht mich nahe an, betrift mich ſehr nahe.* Suivre quelqu'un de près; *nahe hinter einem hergehen, einem auf dem Fuße nachfolgen.* Tenir quelqu'un de près; *einem immer auf dem Nacken ſeyn, ihn nicht aus den Augen laſſen.* Si vous ne le tenez de près, il ne fera rien de ce qu'il vous a promis; *wenn Sie nicht beſtändig hinter ihm her ſind, ſo wird er nichts von dem thun, was er Ihnen verſprochen hat.* Il ne veut entendre parler de cette choſe ni de près ni de loin, ni près ni loin; *er mag gar nicht von dieſer Sache reden hören; er will gar nichts von dieſer Sache hören.*

Sprichw. Siehe Bonnet *und* Pièce.

A

À cela près, *auſſerdèm, dieſes ausgenommen.* Il eſt un peu fantasque; mais à cela près, c'eſt un honnête homme; *er iſt ein wenig wunderlich; auſſerdèm aber iſt er ein rechtſchaffener Mann.*

À cela près, *heiſſt auch ſo viel als,* Sans s'arrêter à cela; *ohne ſich dabei aufzuhalten, ohne ſich daran zu kehren, ohne Rückſicht darauf zu nehmen.* Ne laiſſez pas de conclure votre marche, à cela près; *laſſen Sie ſich das nicht hindern Ihren Kauf zu ſchlieſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il n'en eſt pas à cela près; *das hindert ihn nicht fort zu fahren oder ſeinen Entſchluß auszuführen.* Il avoit ſa compagnie complette, à deux hommes près; *er hatte ſeine Compagnie bis auf zwei Mann volzählig.*

À telle choſe près, *bis auf ſo und ſo viel.* On lui a rendu tout ſon bien, à peu de choſe près; *man hat ihm ſein ganzes Vermögen, bis auf eine Kleinigkeit, oder auch, eine Kleinigkeit ausgenommen, zurück gegeben.*

A peu près, *beinahe, ungefehr, beiläufig.* C'eſt la même choſe à peu près; *das iſt beinahe einerlei.* Il a à peu près dix mille écus de rente; *er hat ungefehr zehn tauſend Thaler Renten.* C'eſt à peu près ce qu'on en ſait; *das iſt es ungefehr oder beiläufig, was man davon weiß.*

Près, *nahe, iſt auch ein Vorwort der Zeit, und heißt in einigen Redens-Arten auch ſo viel als,* Presque *oder* Environ, *beinahe, ungefehr, eine unbeſtimte ungefehre Zeit oder Zahl zu bezeichnen.* Quand il ſe vit près de ſa dernière heure, près de mourir; *als er ſahe, daß er ſeiner lezten Stunde, daß er dem Tode nahe war.* Nous étions près de l'automne; *wir waren dem Herbſte nahe.* Il y a près de vingt ans que cela eſt arrivé; *es ſind beinahe oder ungefehr zwanzig Jahre, daß dieſes geſchehen iſt.* Il a été près de deux heures à travailler; *er hat beinahe zwei Stunden gearbeitet.* Son armée etoit de près de cinquante mille hommes; *ſeine Armee war ungefehr fünfzig tauſend Mann ſtark.*

PRÉSAGE, ſ. m. *Die Vorbedeutung, das Zeichen oder Merkmal einer künftigen Sache, die Anzeige einer künftigen zufälligen Begebenheit, und die Sache ſelbſt, welche dieſe Anzeige gibt.* Un bon préſage; *eine gute Vorbedeutung, ein gutes Zeichen.* Je regarde cela comme un très-heureux préſage; *ich halte dieſes für eine ſehr glückliche Vorbedeutung, für ein ſehr günſtiges Zeichen.* Cet accident fut un préſage de ce qui devoit arriver dans la ſuite; *dieſer Zufall wurde als eine Anzeige, oder wie man auch zu ſagen pflegt, als ein Anzeichen von dèm betrachtet, was in der Folge geſchehen ſolte.*

PRÉSAGER, v. a. *Prophezeien, eine künftige zufällige Sache verkündigen oder anzeigen, eine Vorbedeutung oder ein Zeichen einer künftigen Sache ſeyn.* Cet accident ne nous préſage rien de bon; *dieſer Zufall prophezeiet uns nichts Gutes, iſt kein gutes Zeichen für uns.*

Zuweilen heißt Préſager, *prophezeien, auch nur ſo viel als,* Conjecturer, *muthmaßlich ſchlieſſen.* Je ne préſage rien de mauvais de ce que vous me dites là; *ich prophezeie aus dèm, was Sie mir geſagt haben, nichts Böſes.*

PRÉSAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Prophezeiet.* Siehe Préſager.

✝ PRÉSANCTIFIÉ, ÉE, adj. *Vorhèr geweihet. Wird in der römiſchen Kirche von Hoſtien geſagt, die nicht an dem nämlichen Tage, ſondern ſchon vorhèr geweihet worden.*

PRÉSBYTE, ſ. *Der oder die Weitſichtige, eine Perſon, welche nur entfernte Gegenſtände deutlich, nahe aber undeutlich ſiehet; im Gegenſatze von* Myope.

PRESBYTÉRAL, ALE, adj. *Prieſterlich, zum Prieſterſtande gehörig, darin gegründet.* Un bénéfice presbytéral, une prébende presbytérale; *eine Prieſter-Pfründe, Pfarr-Pfründe, eine Pfründe, Präbende, die nur ein Prieſter, ein Pfarrer beſitzen kan.* La maiſon presbytérale; *das Pfarr-Haus.* Siehe Presbytère.

PRESBYTÈRE, ſ. m. *Das Pfarr-Haus, die Pfarr-Wohnung, das Wohnhaus des Pfarrers.*

PRESBYTÉRIANISME, ſ. m. *Die Secte und Lehre der Presbyterianer.*

PRESBYTÉRIEN, ENNE, adj. & ſ. *Presbyterianiſch.* Les Presbytériens; *die Presbyterianer, diejenigen Proteſtanten in England, welche die biſchöfliche Würde nicht erkennen, keinen Biſchof über ſich leiden.* (*Siehe* Epiſcopaux).

PRESCIENCE, ſ. f. (*Theol.*) *Die Vorhèrſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er vorhèr ſiehet und weiß, was künftig geſchehen wird.* La preſcience de Dieu n'ôte pas la liberté à l'homme; *die Vorhèrſehung Gottes benimt dem Menſchen den freien Willen nicht.*

PRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Verjährlich, was durch eine beſtimte Reihe von Jahren rechtskräftig, rechtmäſſig, oder auch umgekehrt, ungültig werden kan.* Droits preſcriptibles; *verjährliche Rechte.*

PRESCRIPTION, ſ. f. *Die Verjährung, die Erlangung oder Erſitzung eines Rechtes durch den ununterbrochenen Beſitz einer Sache, während einer beſtimten Reihe von Jahren;* it. *der Verluſt, das Ungültigwerden eines Rechtes, wenn man ſolches während einer beſtimten Reihe von Jahren nicht ausgeübet oder in Anſpruch genommen.* Acquérir la libération d'une dette par la preſcription; *die Befreiung oder Löſſprechung von einer Schuld durch die Verjährung erlangen.*

PRESCRIRE, v. a. *Vorſchreiben, verbindliche Regeln des Verhaltens ertheilen; in welcher Bedeutung man zuweilen im Deutſchen auch befehlen ſagt.* Je n'ai point paſſé les bornes que vous m'avez preſcrites; *ich habe die Gränzen, die Sie mir vorgeſchrieben haben, nicht überſchritten.* J'ai exécuté tout ce que vous m'avez preſcrit;

ich habe alles volzogen, was Sie mir vorgeſchrieben oder befohlen haben.

Prescrire, v. n. Se prescrire, v. récipr. *Verjähren, durch eine beſtimte Reihe von Jahren rechtkräftig, rechtmäſſig oder auch ungültig werden.* On ne preſcrit pas contre les mineurs; *die Rechte der Minderjährigen verjähren nicht, gegen Minderjährige oder Unmündige findet keine Verjährung ſtatt. Man braucht in dieſer Bedeutung* Preſcrire *in der gerichtlichen Sprache auch aktive.* Preſcrire une dette; *eine Schuld für verjährt erkennen.*

Prescrit, ite. partic. & adj. *Vorgeſchrieben*; it. *verjährt. Siehe* Preſcrire.

Préséance, ſ. f. (*Wird wie* Preſſéance *ausgeſprochen*) *Der Vorſitz, das Recht einem andern vorzuſitzen, den Rang im Sitzen über ihn zu haben.* Il lui diſpute la préſéance; *er macht ihm den Vorſitz ſtreitig.*

Présence, ſ. f. *Die Gegenwart, die Anweſenheit, das perſönliche Befinden, oder Daſeyn an einem Orte; wofür man zuweilen auch das Beiſeyn ſagt.* Votre préſence eſt néceſſaire en ce pays-ci; *Ihre Gegenwart iſt in dieſem Lande nothwendig.* Je ferai la même choſe en votre préſence qu'en votre abſence; *ich werde das Nämliche in Ihrer Anweſenheit, wie in Ihrer Abweſenheit thun.* Cela s'eſt paſſé en la préſence de pluſieurs perſonnes dignes de foi; *das iſt in Gegenwart, in Beiſeyn vieler glaubwürdiger Perſonen geſchehen.*

Man nennet Droit de préſence; *das Präſenz-Recht, dasjenige, was ein Stiftsherr oder anderer Geiſtlicher, oder auch ein Mitglied gewiſſer Geſellſchaften entweder an Geld bekomt, oder ſonſt zu genieſſen hat, wenn er bei gewiſſen Gelegenheiten perſönlich erſcheint, gewiſſen Verrichtungen perſönlich beiwohnet; das Präſenzgeld.*

Wenn man ſagt Deux armées ſont en préſence, *ſo heißt das ſo viel als,* Elles ſont en vue l'une de l'autre; *ſie ſtehen einander im Geſichte, beide Armeen ſtehen einander gegenüber.*

Man ſagt, Se mettre en la préſence de Dieu; *ſich Gott als gegenwärtig vorſtellen; ſich vorſtellen, Gott ſey ein Zeuge unſerer Handlungen.*

Fig. heißt La préſence d'eſprit; *die Gegenwart des Geiſtes, die Fertigkeit, ſich in allen Fällen ſeiner ſelbſt bewuſt zu ſeyn, und ohne ſich lange zu beſinnen, ſagen oder thun, was der gegenwärtigen Sache am angemeſſenſten iſt; von einigen die Beſonnenheit genant.* Il a une grande préſence d'eſprit; *er hat eine gröſſe Gegenwart des Geiſtes.*

La toute-préſence de Dieu; *die Allgegenwart Gottes. (Siehe* Toute-préſence).

Présent, ente. adj. *Gegenwärtig, anweſend, zugegen, ſeinem ganzen Weſen nach oder perſönlich an einem Orte befindlich. In der erſten B. deutung ſagt man nur von Gott,* Il eſt préſent partout; *er iſt überall gegenwärtig.* J'étois préſent lorſque la choſe arriva; *ich war gegenwärtig, als die Sache geſchahe.* Il étoit préſent lorſque le meurtre ſe commit; *er war zugegen, als der Mord begangen wurde.* Si vous y aviez été préſent, cela ne ſeroit pas arrivé; *wenn Sie gegenwärtig oder anweſend gewieſen wären, ſo wäre dieſes nicht geſchehen.*

Von einem ſehr thätigen Manne ſagt man, Il eſt préſent par tout; *er iſt allenthalben gegenwärtig, man ſieht ihn überall, er ſieht allenthalben ſelbſt nach.*

Im gem. Leb. ſagt man, Le préſent porteur; *Überbringer dieſes.* Le préſent billet, la préſente lettre; *dieſes Briefchen, dieſer Brief: Und im Kanzelleiſtyle heißt es,* À tous ceux qui ces préſentes lettres verront; *alle die, welchen gegenwärtiges Schreiben, oder abſolute, welchen Gegenwärtiges zu Geſicht komt.*

Auſſitôt la préſente lettre reçue, *oder abſolute,* auſſitôt la préſente reçue; *gleich nach Empfang dieſes Briefes oder Schreibens.* Celui qui vous rendra la préſente; *derjenige, welcher Ihnen dieſes Schreiben überreichen wird.*

Présent, *gegenwärtig, wird auch von Gegenſtänden geſagt, die unſerm Gedächtniſſe eingeprägt ſind, woran wir denken; die wir uns als gegenwärtig lebhaft vorſtellen.* Cela m'eſt toujours préſent à l'eſprit; *das iſt meinem Geiſte immer gegenwärtig; daran denke ich unaufhörlich.* Cela eſt toujours préſent à mes yeux; *das iſt meinen Augen immer gegenwärtig; das ſchwebt mir beſtändig, immer vor Augen.*

Fig. ſagt man, Avoir l'eſprit préſent; *Gegenwart des Geiſtes haben. (Siehe* Préſence d'eſprit). Avoir la memoire préſente; *ein gutes Gedächtniß haben.*

Épouſer par paroles de préſent; *ſich auf der Stelle heirathen, ohne vorhergegangenes Verlöbniß.* Épouſer par paroles de futur; *einander die Ehe verſprechen, ſich ordentlich mit einander verloben.*

Man nennet Poiſon préſent; *ein ſchnelles, ein ſchnell wirkendes Gift.* Un remède préſent; *ein kräftiges, ſchnell wirkendes, bewährtes Arzeneimittel.*

À présent, adv. *Gegenwärtig, jezt, dieſen Augenblick.* Cela n'eſt plus en uſage à préſent; *das iſt gegenwärtig oder jezt nicht mehr gebräuchlich.* Je n'y ſonge plus à préſent; *ich denke jezt nicht mehr daran. Im Notariat-Style ſagt man anſtatt* À préſent, De préſent, *wofür im Deutſchen Kanzellei-Style dermalen gebräuchlich iſt.* De préſent réſident en tel lieu; *dermalen an dem und dem Orte wohnhaft.*

Im gemeinen Leben ſagt man auch, Pour le préſent, *anſtatt* À préſent.

Dès à préſent; *von nun an, von Stund an, von dieſem Augenblicke an.*

Pré-

PRÉSENT, ſ. m. *Die gègenwärtige Zeit (in der Sprächlehre, bei Abwandelung der Zeitwörter)* it. *das Gègenwärtige, das, was jezt, zu dieſer Zeit iſt oder geſchichet.* Le préſent, le paſſé & l'avenir; *das Gègenwärtige, das Vergangene und das Zukünftige.*

PRÉSENT, ſ. m. *Das Geſchenk; eine jede Sache, dèren Eigenthum einem andern umſonſt, unentgeldlich übertragen wird.* Il eſt défendu aux Juges de recevoir aucun préſent des Parties; *es iſt den Richtern unterſagt, irgend ein Geſchenk von den Parteien anzunèhmen.* Donner quelque choſe en préſent à quelqu'un; *einem etwas zum Geſchenke gèben.* Préſens de noces; *Brautgeſchenke, Geſchenke, welche der Bräutigam ſeiner Braut macht, oder welche Verlòbte Perſonen einander ma.hen;* it. *Hochzeitgeſchenke, Geſchenke, welche man den Neuverehlichten zu machen pflègt.* Préſens de ville *oder* Préſens de la ville *nennet man diejenigen Geſchenke an Wein oder andern Sachen, welche die Bürgerſchaft einer Stadt bei gewiſſen Gelègenheiten den Königen, Prinzen oder andern vòrnèhmen Standesperſonen macht.*

PRÉSENTATEUR, TRICE. ſ. *Diejenige Perſòn, welche das Recht hat jemanden zu einer erlèdigten Pfründe, Pfarrei &c. vòrzuſchlägen, und ihn in dieſer Abſicht dènjenigen, dèr das Recht hat, die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben vòrzuſtellen. Siehe* Collateur *und* Patronage.

PRÉSENTATION, ſ. f. *Die Überreichung, die Handlung, da man einem andern etwas überreichet. In dieſer Bedeutung komt dieſes Wort vòrzüglich nur in folgender und einigen andern ähnlichen Rèdens-Arten vòr:* Cet Avocat a été chargé de la préſentation des lettres du Chancelier; *dieſer Advokàt hat den Auftrag gehabt, die Briefe des Kanzlers dem Parlamente zu überreichen.*

PRÉSENTATION, *heißt auch, die Erſcheinung eines Procurators in der Gerichts-Kanzellei, die dahèr* Greffe des préſentations *heißt, woſelbſt er erklàret und zu Protokoll gibt, daß er die und die Partei vòr Gericht zu vertrèten habe.*

PRÉSENTATION, *heißt ferner das Recht, jemanden zu einer erlèdigten Pfründe oder Pfarrei vòrzuſchlagen, ihn demjenigen, dèr das Recht hat die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben, vòrzuſtellen. Siehe* Collation.

In der römiſchen Kirche heißt La Préſentation de la Vierge, *Mariä Opferung, ein Feſt, welches der Jungfrau Maria zu Ehren und zwàr zum Andenken ihrer Dàrſtellung im Tempel gefeiert wird, als ſie in ihrem dritten Jahre von ihren Eltern im Tempel zu Jeruſalem dem Prieſter vòrgeſtellet wurde.*

Es iſt auch eine weibliche Kloſtergeſellſchaft unter der Regel des heil. Auguſtin, unter dem Namen Préſentation de Notre Dame *bekant.*

PRÉSENTEMENT, adv. *Jezt, gègenwärtig, zu jetziger, zu unſerer Zeit.* Cela n'eſt plus préſentement en uſage; *dieſes iſt jezt oder gègenwärtig nicht mehr gebräuchlich.* Je viens de le quitter tout préſentement; *ich habe ihn eben jezt, ich habe ihn den Augenblick erſt verlaſſen.*

PRÉSENTER, v. a. *Dàrreichen, dàrbieten, einem eine Sache, die man ihm gèben will, hinhalten, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin reichen und bieten, oder auch anbieten und überreichen ſagt.* Préſenter la chemiſe à ſon maître; *ſeinem Herren das Hemd reichen.* Préſenter la main à une Dame; *einer Dame die Hand reichen, ſich erbieten ſie an der Hand zu führen.* Préſenter la main à quelqu'un; *einem die Hand bieten, einem dèr nicht mehr fort kan, helfen wollen.* Préſenter une chaiſe à quelqu'un; *jemanden einen Stuhl anbieten.* Préſenter de l'argent à un Avocat; *einem Advokaten Geld bieten.* Préſenter un bouquet à une Dame; *einer Dame einen Strauß überreichen.* Préſenter un placet, une requête au Roi, aux Juges; *dem Könige, den Richtern eine Bitſchrift überreichen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Préſenter, *vòrhalten, entgègen halten, und in der Kriegsſprache, fällen.* Préſenter le mouſquet, préſenter les armes; *die Muskete, das Gewèhr fällen.* Il lui préſenta la bajonette; *er hielt ihm das Bajonet vòr.*

Préſenter les armes; *das Gewèhr präſentiren.* Préſentez vos armes! *präſentirt das Gewèhr! ein Commando-Wort bei den Handgriffen der Soldaten.*

PRÉSENTER, *heißt auch, vòrſtellen, eine Perſòn einer andern dàrſtellen.* Préſenter quelqu'un au Roi; *jemanden dem Könige vòrſtellen.* Cette Dame doit les préſenter à la Reine; *dieſe Dame muß ſie der Königinn vòrſtellen.* Se faire préſenter à la Cour; *ſich bei Hofe vòrſtellen laſſen.*

Préſenter quelqu'un à un Bénéfice, à une Cure; *einen zu einer Pfründe, zu einer Pfarrei vòrſchlagen, ihn dèmjenigen, dèr die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben hat, vòrſtellen.*

Préſenter un criminel à la queſtion; *einem Übelthäter die Folter zeigen, um ihn dadurch in Schrecken zu jagen, und zum Geſtändniſſe zu bewègen.*

Die Handwerksleute brauchen das Wort Préſenter *in der Bedeutung von anpaſſen, wenn ſie ein Stück Holz oder ein Eiſen, welches an einem Orte befeſtiget werden ſoll, zuvòr dieſem Orte anpaſſen, um zu ſehen, ob es die gehòrige Größe, Dicke, Länge &c. hat, oder ob noch etwas daran zu richten ſey.*

In der Séeſprache ſagt man, Préſenter au vent; *mit dem Schiffe gègen den Wind ſtechen.* Ce vaiſſeau préſente plus au vent que l'autre; *dieſes Schiff ſègelt beſſer gègen den Wind als das andere.* Préſenter le cap à la lame; *mit dem Vorderſteven die Wellen durchſchneiden; gègen die Wellen halten.*

Se présenter, v. récipr. *Sich dárſtellen, ſichtbár werden*; it. *erſcheinen, gègenwártig werden, ſich ſehen laſſen.* Le premier objet qui ſe préſenta à mes yeux; *der erſte Gègenſtand, dèr ſich meinen Augen dárſtellete.* Se préſenter devant quelqu'un; *vór jemanden erſcheinen.* Le Roi lui a défendu de ſe préſenter devant lui; *der Kónig hat ihm verboten vór ihm zu erſcheinen, ſich vór ihm ſehen zu laſſen.* Un ſpectre s'eſt préſenté à lui; *es iſt ihm ein Geſpenſt erſchienen, es hat ſich ein Geſpenſt ſehen laſſen.*

Se préſenter bien, ſe préſenter de bonne grâce; *mit einem guten Anſtande erſcheinen, auftrèten, in eine Geſéllſchaft trèten &c.* Se préſenter de bonne grâce au combat; *herzhaft und entſchloſſen ins Treffen gehen.*

Se préſenter, *heißt ferner, gût in die Augen fallen, ſich gût ausnéhmen.* Voilà un palais, un jardin qui ſe préſente bien; *der Pallaſt, der Gárten da fält gût in die Augen, nimt ſich gût aus. Man ſagt auch von einem neuen Worte, das zwár noch nicht ſehr gebráuchlich, aber ſehr wohlklingend iſt, und die Sache, dieſes bezeichnen ſoll, ſehr gût ausdrukt,* C'eſt un mot qui ſe préſente bien; *das iſt ein ſehr ſchickliches und paſſendes Wort.*

Se préſenter à l'eſprit *heißt ſo viel als,* Venir à l'eſprit; *einfallen, in den Sinn kommen.* Cette penſée s'eſt préſentée à mon eſprit; *dieſer Gedanke iſt mir eingefallen.* Cela ne ſe préſente pas naturellement à l'eſprit; *darauf fält oder komt man natúrlicherweiſe nicht; ſo etwas komt einem natúrlicherweiſe nicht in den Sinn.* Ce nom ne ſe préſente pas maintenant à ma mémoire; *dieſer Name fält mir jezt nicht ein.*

Se préſenter, *heißt ferner, ſich ereignen oder eráugnen, vórkommen, ſich anbieten, finden, zeigen.* Dès que l'occaſion s'en préſentera; *ſobald ſich die Gelègenheit dazu eráugnen oder zeigen wird.* Il s'eſt préſenté diverſes occaſions; *es haben ſich verſchiedene Gelègenheiten gefunden.* On délibéra ſur les affaires qui ſe préſentoient; *man berathſchlágte über die vórkommenden Geſchäfte.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Se préſenter, *ſich in der Gerichts-Kanzellei* (Greffe des préſentations) *melden, und zum Protokoll gèben, daß man die und die Partei vór Gericht zu vertrèten habe.*

Préſenté, ée. partic. & adj. *Dárgereicht, überreicht &c. Siehe* Préſen er.

PRÉSERVATIF, IVE. adj. *Verwahrend, einem Übel zuvórkommend. Wird hauptſáchlich von Arzeneimitteln geſagt, wodurch man einer Krankheit zuvórzukommen, ſich dagègen zu verwahren ſúcht.* Un remède préſervatif *oder auch ſubſtantive* Un préſervatif; *ein Verwahrungs-Mittel, Vórbauungs-Mittel, Vórbeugungs-Mittel &c.*

Fig. ſagt man, Le jeûne, le travail, la tempérance ſont un grand préſervatif contre certaines tentations; *das Faſten, die Arbeit, die Máßigkeit ſind gróße Verwahrungs-Mittel gègen gewiſſe Verſuchungen.*

PRÉSERVER, v. a. *Verwahren oder bewahren, behüten, verhüten, durch dienliche Mittel vór einem Unfalle &c. in Sicherheit ſetzen; erhalten. Sowohl im phyſiſchen als im moraliſchen Verſtande.* Dieu nous préſerve de tout mal; *Gott bewahre, behüte uns vór allem Übel.* Dieu l'a préſervé au milieu des périls; *Gott hat ihn mitten in den Gefahren beſchützet oder erhalten.* Ce remède l'a préſervé de la goutte; *dieſes Mittel hat ihn vór der Gicht bewahret.* Une bonne éducation préſerve la jeneſſe de quantité de déſordres; *eine gute Erziehung bewahret die Jugend vór einer Menge Ausſchweifungen.*

Préſervé, ée. partic. & adj. *Verwahrt, bewahrt &c. Siehe* Préſerver.

PRÉSIDENCE, ſ. f. *Der Vórſitz, die Stelle und das Amt einer Vórſitzers oder Präſidenten von einer Rathsverſamlung. (Siehe* Préſident). *Die Präſidenten-Stelle*; it. *die Zeit, ſo lange einer den Vórſitz in einer Rathsverſamlung hat.*

PRÉSIDENT, ſ. m. *Der Vórſitzer, der vórſitzende Richter, Rath, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Präſident. derjenige, welcher in einer Rathsverſamlung den Vórſitz hat; die Geſchäfte anordnet und vertheilet, und in manchen Fällen auch entſcheidet; ehedém der Stábhalter, weil der Stáb das Ehrenzeichen einer vórſitzenden Perſón, beſonders in einem Rechts-Collegio war,* it. *auf Univerſitäten, der vórſitzende Lehrer bei einer öffentlichen Streit-Übung. (Siehe* Préſider).

PRÉSIDENTE, ſ. f. *Die Präſidentinn, die Gattinn eines Präſidenten. (Da man nicht die Vórſitzerinn oder vórſitzende Räthinn ſagen kan, ſo muß man im Deutſchen das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, die Präſidentinn beibehalten).*

PRÉSIDER, v. n. *Vórſitzen, in einer Rathsverſamlung nicht blóß dem Range nách den Vórſitz* (Préſéance) *haben, ſondern auch derſelben als Haupt vórſtehen, die vórkommenden Geſchäfte anordnen, leiten und unter die übrigen Mitglieder vertheilen*; it. *auf Univerſitäten, bei einer öffentlichen Streit-Übung den Vórſitz haben.* Celui qui préſide à l'aſſemblée des Etats; *derjenige, welcher bei der Verſamlung der Stände den Vórſitz hat.*

Zuweilen wird Préſider *auch active gebraucht, nicht nür in obiger Bedeutung, ſondern auch in derjenigen, da man einem andern dem Range nách vórſitzet, den Rang im Sitzen über ihn hat.* Je ſuis ſon ancien, je le préſiderai toujours; *ich bin álter im Dienſte, ich diene länger als er, ich werde immer den Vórſitz über ihn behalten.*

Préſider, à quelque choſe, *heißt auch, einer Sache vórſtehen, dieſelbe führen, lenken, regieren;*

gleren, oder auch die Aufſicht darüber haben. Dieu préſide à l'harmonie du l'Univers; *Gott ſteht der Harmonie des Weltgebäudes vôr; von Gottes Leitung und Regierung hängt die Harmonie des Weltgebäudes ab.* C'eſt lui qui a préſidé à la conduite de tout l'ouvrage; *er war die Hauptperſôn bei der Einrichtung des ganzen Werkes. Man ſagt auch,* Apollon préſide à la poëſie; *Apollo ſteht der Dichtkunſt vôr, iſt der Gott der Muſen.* Cerès préſide aux moiſſons; *Ceres ſtehet der Ærnde vôr, iſt die Göttinn des Ackerbaues und der Feldfrüchte.*

PRÉSIDÉ, ÉE. partic. *Siehe* Préſider.

PRÉSIDIAL, ſ. m. *Dieſen Namen führen in Frankreich gewiſſe Landgerichte oder Landvogteien, die in allen Fällen, welche nicht über zwei hundert und funfzig Livres Capitâl, oder zehn Livres Renten betreffen, ſprechen können, ohne daß von ihrem Gerichte eine Appellatiôn an ein höheres Gericht ſtatt findet. Vôrläufig* (proviſionaliter) *können ſie auch in Sachen, die fünf hundert Livres Capitâl oder zwanzig Livres Renten betreffen, ſprechen.*

PRÉSIDIAL, ALE. adj. *Zu einem Landgerichte, zu einer Landvogtei gehörig.* Le ſiège préſidial; *der Sitz eines Landgerichtes.* Une ſentence préſidiale; *ein von einem Landgerichte ergangener Spruch.* Les juges préſidiaux; *die Landrichter, diejenigen obrigkeitlichen Perſonen, welche ein Landgericht ausmachen.*

PRÉSIDIALEMENT, adv. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort.* Juger préſidialement; *nâch dèr bei einem Landgerichte üblichen und demſelben vôrgeſchriebenen Ordnung in einer Sache ſprechen, ſo daß von dieſem Spruche keine Appellatiôn an ein höheres Gericht ſtatt findet.*

PRÉSOMPTIF, IVE. adj. *Vermuthlich, was ſich nâch wahrſcheinlichen Gründen vermuthen läßt.* L'héritier préſomptif; *der vermuthliche Erbe.*

PRÉSOMPTION, ſ. f. *Die Vermuthung, eine ouf wahrſcheinliche Gründe gebaute Meynung.* Une préſomption forte; *eine ſtarke Vermuthung.* Une préſomption de droit; *eine rechtliche Vermuthung.* Il y a des préſomptions qui tiennent lieu de preuve; *es gibt Vermuthungen, die ſtatt eines Beweiſes dienen.*

PRÉSOMPTION, *heißt auch, der Dünkel, die ſtolze Einbildung von ſeinen eigenen Fähigkeiten, von ſeinem eigenen Wèrthe; der Eigendünkel, Stolz, Hôchmuth.* Il eſt trop rempli de préſomption; *er beſitzt zu viel Dünkel, zu viel Eigendünkel.*

PRÉSOMPTUEUSEMENT, adv. *Auf eine Art, welche Eigendünkel verräth; mit Dünkel.* Il penſe bien préſomptueuſement de lui-même; *er denkt ſehr vortheilhaft von ſich ſelbſt, er hat eine gröſſe Einbildung von ſeiner eigenen wèrthen Perſôn.* Il s'engagea préſomptueuſement dans une entrepriſe au-deſſus de ſes forces; *er ließ ſich mit einem gröſſen Dünkel in eine Unternèhmung ein, die über ſeine Kräfte war.*

PRÉSOMPTUEUX, EUSE. adj. *Eingebildet, ſtolz, eine ungegründete Vôrſtellung von ſeinen eigenen Vollkommenheiten hègend und äuſſernd.* Un homme préſomptueux, *oder auch ſubſtantive,* Un préſomptueux; *ein eingebildeter Menſch.* Il fut aſſez préſomptueux pour vouloir lui diſputer le pas; *er war eingebildet genug, er hatte Dünkel, Eigendünkel oder Stolz genug, ihm den Rang ſtreitig machen zu wollen. Man ſagt auch,* Une penſée préſomptueuſe; *ein ſtolzer Gedanke.* Une entrepriſe préſomptueuſe; *eine kühne, auf Eigendünkel gegründete Unternèhmung.*

PRESQUE, adv. *Beinahe, faſt.* Il eſt presque d'eshabillé; *er iſt beinahe ausgekleidet.* Un homme preſque tout nud; *ein faſt ganz nackender Menſch.*

PRESQU'ÎLE, ſ. f. *Die Halb-Inſel. S.* Peninſule.

PRESQU'OMBRE, *Siehe* Pénombre.

PRESSAMMENT, adv. *Dringend, angelègentlich, auf eine dringende, angelègentliche Art.* (*wen. gebr.*)

PRESSANT, ANTE. adj. *Dringend, keinen Aufſchub leidend, angelègentlich, was einem ſehr am Herzen liegt.* Une prière preſſante; *eine dringende Bitte.* Une affaire preſſante; *ein dringendes, ein angelègentliches Geſchäft.* Des beſoins preſſans; *dringende Bedürfniſſe. Man ſagt auch,* Un homme preſſant; *ein Menſch, dèr ſtark auf etwas dringet, dèr in ſeinem Geſuche ſehr dringend iſt, oder auch, dèr groſſe Eile hat.* Vous êtes bien preſſant; *Sie ſind ſehr dringend, Sie treiben gâr zu ſehr.* Une douleur preſſante; *ein heftiger, empfindlicher Schmerz.* La maladie eſt preſſante; *die Krankheit iſt gefährlich, erfordert ſchleunige Hülfe.*

PRESSE, ſ. f. *Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menſchen, welche einander drängen.* Se tirer de la preſſe; *ſich aus dem Gedränge machen,* it. *fig. ſich von einer gefährlichen Geſellſchaft oder Verbindung lôsmachen. Wenn ein Prediger gröſſen Beifall hat, ſagt man,* La preſſe y eſt, *oder* Il a la preſſe; *es drängt ſich alles ihn zu hören, er hat einen gröſſen Zulauf. So ſagt man auch von einer Wâre, die ſtark geſucht wird,* La preſſe y eſt; *es iſt viel Gedränge dôrnâch.* Il n'y a pas grande preſſe *oder* grand' preſſe à faire cela, à ſe charger de cela; *es iſt kein gröſſes Gedränge dârnâch, die Leute reiſſen ſich nicht ſehr darum, dieſes zu thun oder zu übernèhmen.*

Fig. ſagt man, Cet homme eſt en preſſe; *dieſer Mann iſt oder ſtekt im Gedränge, iſt in Noth, in Verlègenheit.*

Sprichw. À la preſſe vont les fous; *Narren, begeben ſich ins Gedränge oder in Gefahr.*

PRESSE, *heißt auch, die Preſſe, ein Werkzeug, einen andern Kôrper darin zu preſſen oder zuſammen zu drücken, und ihm dadurch eine gewiſſe Art der Zurichtung zu gèben.* Mettre du drap, du linge

en preſſe; *Tüch, Leinwand in die Preſſe legen.* Preſſe d'imprimerie, *oder ſchlechthin* La preſſe; *die Büchdrucker-Preſſe, oder auch im Deutſchen ſchlechthin die Preſſe genant.* Cet imprimeur fait rouler ſix preſſes; *dieſer Büchdrucker hat ſechs Preſſen gehen, läßt mit ſechs Preſſen arbeiten.* Votre ouvrage eſt ſous la preſſe; *Ihr Werk iſt unter der Preſſe, wird wirklich gedrukt. (Das nämliche gilt auch von den Kupferpreſſen).*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Ses meubles, ſes bijoux ſont en preſſe; *ſein Hausrath, ſeine Juwelen ſind verſezt.*

PRESSE, ſ. f. *Iſt auch der Name einer Art Pfirſichen, deren Fleiſch nicht gern vom Steine lösgeht. Sie iſt von der unter dem Namen* Pavie *bekanten ähnlichen Art darin unterſchieden, daß ſie ſich nicht färbt, ſondern weißgrünlich bleibt.*

PRESSENTIMENT, ſ. m. *Die Ahndung oder Ahnung, das Vörgefühl, die Vörempfindung, eine dunkele Empfindung des Zukünftigen, die ſich durch Furcht oder Hofnung äuſſert.* Il avoit de ſecrets preſſentimens du malheur qui lui eſt arrivé; *er hatte geheime Ahndungen von dem Unglücke, welches ihm begegnet iſt.* J'ai un preſſentiment qu'il n'en reviendra point; *ich habe eine Ahndung, es ahndet mir, daß er nicht wieder aufkommen, daß er nicht davon kommen wird. Man ſagt auch,* J'ai un preſſentiment de fièvre, de goutte &c. *ich ſpüre eine Ahndung, eine Vörempfindung vom Fieber, von der Gicht, es iſt mir, als ob ich das Fieber, die Gicht &c. bekommen werde.*

PRESSENTIR, v. a. *Ahnden oder ahnen, eine dunkele Empfindung von einer zukünftigen Sache haben.* Il avoit preſſenti le malheur qui lui eſt arrivé; *das Unglück, welches ihm begegnet iſt, hatte ihm geahnet.* Ce Miniſtre paroiſſoit preſſentir ſa chute; *dieſem Miniſter ſchien ſein Fall zu ahnen.*

PRESSENTIR quelqu'un, *heißt auch, einen ausforſchen, ſeine Meynung oder ſein Vörhaben von ihm ſelbſt zu erfahren ſuchen, im gem. Lèb. einen ausholen, ihm auf den Zahn fühlen.* Je preſſentirai le Rapporteur ſur cette affaire; *ich will den Referenten dieſer Sache wegen ausforſchen.*

In ähnlicher Bedeutung wird Preſſentir *als ein Neutrum gebraucht, und durch erforſchen überſezt, durch Forſchen zu erfahren, heraus zu bringen ſuchen.* Il faut tâcher de preſſentir quelles ſont ſes vues; *man muß zu erforſchen ſuchen, was er für Abſichten hat.*

PRESSENTI, IE. partic. & adj. *Geahndet &c. Siehe* Preſſentir.

PRESSER, v. a. *Preſſen, ſtark drücken, zuſammen drücken;* it. *ausdrücken.* Preſſer de la viande pour en tirer du jus; *Fleiſch preſſen um den Saft heraus zu bringen.* Preſſer un citron, une éponge; *eine Citrone, einen Schwamm ausdrücken. Die Schneider ſagen,* Preſſer les coutures; *die Nähte ausbügeln.*

Preſſer, *heißt in ähnlicher Bedeutung auch ſo viel als,* Approcher une choſe ou une perſonne contre une autre; *eine Sache oder Perſon näher an eine andere oder in einen engern Raum bringen, zuſammen rücken, drängen &c.* Il faut preſſer un peu davantage vos lignes, votre écriture; *Sie müſſen Ihre Zeilen ein wenig mehr zuſammen drängen, Sie müſſen ein wenig enger ſchreiben.* Preſſons-nous un peu, il y aura place pour tout le monde; *wir wollen ein wenig zuſammen rücken, es wird für jedermann Platz da ſeyn.* Il veut être à ſon aiſe à table, il n'aime point à y être preſſé; *bei Tiſche will er ſeine Bequemlichkeit haben, er ſizt da nicht gern gedrükt oder gepreßt.* Faire preſſer les rangs; *die Glieder ſchließen, enge zuſammen rücken laſſen.* Les ſpectateurs étoient extrêmement preſſés au parterre; *die Zuſchauer waren im Parterre auſſerordentlich gedrükt, zuſammen gedrängt.*

Fig. ſagt man, Il ne faut pas trop preſſer une comparaiſon, un bon mot &c. *man muß eine Vergleichung, einen witzigen Einfall &c. nicht zu genau unterſuchen.*

Preſſer quelqu'un, *heißt figürlich, einem hart zuſetzen, ihn in die Enge treiben, ihn unaufhörlich verfolgen &c.* it. *in jemanden dringen, ihn durch Worte oder Bewegungsgründe zu etwas nötigen, antreiben.* On preſſa ſi fort les ennemis, qu'ils furent obligés de lâcher le pied; *man ſezte den Feinden ſo ſtark zu, daß ſie genötiget waren die Flucht zu ergreifen.* Il la preſſa ſi fort qu'elle ne pût lui refuſer ce qu'il lui demandoit; *er drang ſo ſehr in ſie, daß ſie ihm ſein Begehren nicht abſchlagen konte.*

PRESSER, *heißt auch, treiben, antreiben, durch Befehl oder Erinnern zur Beſchleunigung einer Handlung zu bewegen ſuchen.* Vous avez beau me preſſer, je ne ſaurois aller plus vîte; *Sie mögen mich noch ſo ſehr treiben, ich kan nicht geſchwinder gehen.* Ce n'eſt pas moi qui vous preſſe; c'eſt le temps qui nous preſſe; *ich treibe Sie nicht; aber die Zeit heißt uns eilen.* Les ouvriers ne font rien, ſi on ne les preſſe; *wenn man die Arbeiter nicht treibt, thun ſie gar nichts.* On a tellement preſſé ces chevaux, qu'ils en ſont fourbus; *man hat dieſe Pferde ſo ſtark angetrieben, daß ſie reh davon ſind. Man ſagt auch* Preſſer ſon départ; *ſeine Abreiſe beſchleunigen.*

Man ſagt, Être preſſé par le beſoin, par la néceſſité, par la faim; *von der Noth gedrängt, vom Hunger gedrükt werden, ſich in gröſſer Noth befinden, gröſſen Hunger leiden.* Les vivres manquant aux aſſiégés, & la faim les preſſant, ils furent contraints de capituler; *da die Belagerten Mangel an Lebensmitteln hatten, und der Hunger ſie drückte, waren ſie genötiget zu capituliren.*

Man ſagt auch, La douleur preſſe; *der Schmerz iſt anhaltend und äuſſerſt empfindlich.* La maladie preſſe; *die Krankheit iſt gefährlich.* Le mal

preſ-

preſſe; *das Übel iſt dringend, erfordert ſchleunige Hülfe.* L'affaire preſſe; *die Sache hat Eil, leidet keinen Aufſchub.*

Se PRESSER, v. recipr. (contre quelqu'un), *Sich an jemanden andrücken, anſchlieſſen, ganz nahe zu ihm hintréten oder rücken.* Preſſer vous un peu contre votre voiſin; *drücken Sie ſich ein wenig an Ihren Nachbar an.*

Se preſſer, *heiſt auch, ſich eilen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher ſchlechthin, eilen ſagt.* Si vous ne vous preſſez, vous arriverez trop tard; *wenn Sie nicht eilen, werden Sie zu ſpät ankommen.*

PRESSÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepreſſt, gedrükt &c. Siehe* Preſſer. Je ſuis ſi preſſé, que je n'ai pas le loiſir de vous parler; *ich habe ſolche Eil, ich habe ſo dringende Geſchäfte, daß ich nicht Zeit habe mit Ihnen zu réden.*

• PRESSEUR, ſ. m. *Der Preſſer, dérjenige Arbeiter in den Zeugmanufakturen, dér das Preſſen der Zeuge verrichtet.*

PRESSIER, ſ. m. *Der Drucker, der Büchdrucker, dérjenige Arbeiter in einer Büchdruckerei, welcher die geſezten Formen in der Preſſe abdrukt, zum Unterſchiede von einem Setzer,* (Compoſiteur).

PRESSION, ſ. f. *Der Druck, das Drucken.* La preſſion de l'air; *der Druck der Luft.*

PRESSIS, ſ. m. *Der ausgepreßte oder ausgedrückte Saft von Fleiſch, Kräutern &c.*

PRESSOIR, ſ. m *Die Kelter, eine gröſſe Preſſe, den Saft aus den Weintrauben, Äpfeln, Birnen &c. heraus zu preſſen.* La vis du preſſoir; *die Kelterſchraube.* L'arbre du preſſoir; *der Kelterbaum.* Le droit de preſſoir; *das Kelterrecht, das Recht, eine Kelter ſowohl für ſich, als für andere zu halten.* Un preſſoir bannal; *eine Bann-Kelter, Zwangkelter, eine Kelter, auf welcher die Einwohner einer gewiſſen Gégend, gegen Erlégung eines Zinſes zu kelternverbunden ſind.*

In der Anatomie heiſt Le preſſoir d'Herophile; *die Hirnkelter, dérjenige Ort im Gehirne, wo die vier Blutbehälter der dicken Hirnhaut zuſammen laufen.*

PRESSURAGE, ſ. m. *Das Preſſen, das Auspreſſen, das Ausdrücken des Saftes aus den Früchten, beſonders aber aus den Weintrauben mittelſt einer Preſſe, die Kelter genant; das Keltern.* Il faut tant pour le preſſurage; *für das Keltern muß man ſo viel bezahlen.* Le droit de preſſurage; *der Kelterzins, der Zins dén man für die Erlaubniß auf einer Zwang-Kelter zu kelteru, erlégen muß; wenn dieſe Abgabe in Wein beſtehet, ſo heißt ſie* Le vin de preſſurage, *der Kelterwein. Auſſerdém aber heißt* Vin du preſſurage; *der Treſterwein oder Nachwein, einſchlechter Wein, dér noch aus den Treſtern, aus dén von den gekelterten Weintrauben übrig gebliebenen Hülſen und Kämmen, auf welche Waſſer gegoſſen worden, ausgepreſſet wird; an einigen Orten der Lauer. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen auch abſolute* Le preſſurage. Il ne boit que du preſſurage; *er trinkt lauter Treſterwein oder Lauer.*

PRESSURER, v. a. *Ausdrücken, auspreſſen den Saft einer Frucht durch Drücken oder Preſſen heraus bringen.* Preſſurer un citron; *eine Citrone ausdrücken.* Preſſurer la vendange, des pommes, des poires; *die Trauben, Äpfel, Birnen auspreſſen.*

Am gewöhnlichſten heiſt Preſſurer, *keltern, den Saft aus den Weintrauben, Äpfeln, Birnen &c. vermittelſt einer Preſſe, die Kelter genant, herausbringen.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Preſſurer une Province; *eine Provinz durch Auflagen, durch Erpreſſungen erſchöpfen, ausmärgeln.*

PRESSURÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgedrükt, gekeltert &c. Siehe* Preſſurer.

PRESSUREUR, ſ. m. *Der Kelterer oder Kelterknecht, dérjenige, welcher an der Kelter ſteht, und das Keltern verrichtet.*

PRESTANCE, ſ. f. *Die Statlichkeit, das äuſſere gute und ehrwürdige Anſehen einer Perſón. Da das Hauptwort, die Statlichkeit nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo bedienet man ſich lieber des Beiwortes ſtatlich.* Un homme de preſtance, qui a de la preſtance, qui a bonne preſtance, un homme de grande preſtance, de belle preſtance; *ein ſtatlicher, ein ſehr ſtatlicher, recht ſtatlicher Mann.* Il n'a pas aſſez de preſtance pour bien repréſenter; *er hat nicht Anſehen genug, er iſt nicht ſtatlich genug, um eine Perſón gût vórzuſtellen oder zu vertréten.*

PRESTANT, ſ. m. *Das Principál, das vórnehmſte Pfeifenwerk in den Orgeln, das gemeiniglich vornen im Geſichte ſtehet.*

PRESTATION, ſ. f. *Die Leiſtung, die Bewerkſtelligung einer Sache.* La preſtation de ſerment; *die Leiſtung, die Ablégung des Eides.* Après la preſtation de ſerment; *nách geleiſtetem Eide.* La preſtation de foi & hommage; *die Leiſtung des Lehns-Eides.*

Man nennet Preſtation annuelle; *die jährliche Lieferung an Früchten, Vieh &c. an den Grundherren; die jährliche Gülte.* Preſtations perſonnelles; *die Pflichten, wozu die Mit-Eigenthümer einer Erbſchaft gégen einander verbunden ſind.*

PRESTE, adj. de t. g. *Hurtig, geſchwind, ſchnell und leicht in ſeinen Handlungen und Bewégungen, behend.* (*wen. gebr.*)

PRESTE, adv. *Hurtig, geſchwind. Wird nur im gem. Lèb. als ein Aufmunterungswort gebraucht.* Dépêchez-vous, preſtel *macht fort, tummelt euch, hurtig!*

PRESTEMENT, adv. *Geſchwind, eilig, auf eine behende und geſchikte Art.* Ce voleur fit ſon coup preſtement; *dieſer Dieb führte ſeinen Streich geſchwind aus.*

PRESTESSE, ſ. f. *Die Geſchwindigkeit, Behendig-*

digkeit in Handlungen und körperlichen Bewegungen. Ce peintre a une grande preſteſſe de main; *dieſer Maler hat eine gröſſe Geſchwindigkeit in der Hand; die Arbeit geht ihm ſehr geſchwind von der Hand. Fig. ſagt man auch,* La preſteſſe de ſes réponſes m'a déconcerté; *die Geſchwindigkeit ſeiner Antworten hat mich auſſer Faſſung gebracht.*

PRESTIGE, ſ. m. *Das Blendwerk, die Verblendung, die Gaukelei.* Les Magiciens d'Egypte ne faiſoient que des preſtiges; *die ägyptiſchen Zauberer machten lauter Blendwerke.* Ce ne ſont que de purs preſtiges; *das ſind nûr eitel Blendwerke oder Gaukeleien.*

* PRESTIGATEUR, ſ. m. *Der Gaukler, einer dèr Blendwerke macht.*

PRESTIMONIE, ſ. f. *So nennet man im canoniſchen Rechte eine von einer Privâtperſôn geſtiftete Pfrûnde zu Unterhaltung eines Prieſters, wozu der Stifter oder ſeine Erbnèhmer aus eigener Gewalt jemanden ernennen können.*

PRESTO, adv. *Ein aus dem italiènifchen entlehntes Wort, welches den Tônſtücken vôrgeſetzet wird, die eine ſehr ſchnelle Bewègung haben; geſchwind.*

PRESTOLET, ſ. m. *Ein verâchtliches Wort, womit man einen Geiſtlichen von niedriger Geburt und ohne Amt belègt; ein armſeliger Pfaff.*

PRÉSUMER, v. a. *Muthmaſſen, vermuthen, denken, aus wahrſcheinlichen Grûnden ſchlieſſen.* Il eſt à préſumer qu'il n'en demeurera pas là; *es iſt zu muthmaſſen oder zu vermuthen, daſs er es nicht dabei bewenden laſſen wird.* Que préſumez-vous de cette affaire-là; *was denken Sie von dieſer Sache da.*

PRÉSUMER, *heiſst auch Vertrauen, Zutrauen haben, von einer Perſôn oder Sache viel Gutes erwarten, eine zu gute Meynung haben, in welcher Bedeutung dieſes Wort meiſtens mit* Trop, beaucoup *oder* aſſez *verbunden wird.* Vous préſumez trop de votre ami, de votre fils; *Sie haben eine zu gute Meynung oder Erwartung von Ihrem Freunde, von Ihrem Sohne; Sie trauen Ihrem Freunde, Ihrem Sohne zu viel Gutes zu.* C'eſt un homme qui préſume beaucoup de lui-même; *er iſt ein Mann, dèr eine gröſſe Meynung von ſich ſelbſt hat, dèr ſich ſelbſt ſehr viel zutrauet.* Il préſume trop de ſon crédit, de ſon pouvoir; *er ſezt zu viel Vertrauen auf ſein Anſehen, auf ſeine Macht.* Je ne préſume pas aſſez de moi, pour m'imaginer que . . .; *ich traue mir ſelbſt nicht ſo viel zu, ich beſitze nicht Eigenliebe genug, daſs ich mir einbilden ſolte . . . .*

PRÉSUMÉ, ÉE. partic. & adj. *Gemuthmâſst, vermuthet &c. Siehe* Préſumer. Ce n'eſt pas une choſe bien aſſurée, mais elle eſt préſumée vraie; *ſo ganz ſicher oder hinlänglich beſtâtigt iſt die Sache nicht; aber ſie wird als muthmâſslich wahr angenommen, ſie hat die Vermuthung der Wahrheit für ſich.*

PRÉSUPPOSER, v. a. (*Man ſpricht* Preſſuppoſer.) *Vôraus ſetzen, als wahr, möglich oder wirklich annèhmen.* Il faut préſuppoſer que la terre tourne ſur ſon axe, pour expliquer ces phénomènes céleſtes; *man muſs vôrausſetzen, als wahr annèhmen, daſs ſich die Erde um ihre Axe drèhet, um dieſe Erſcheinungen am Himmel zu erklâren.*

PRÉSUPPOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Vôrausgeſezt. Siehe* Préſuppoſer. *Man ſagt abſolute,* Cela préſuppoſé; *dieſes vôrausgeſezt.* Préſuppoſé que la choſe fût ainſi; *vôrausgeſezt, angenommen, oder auch ſchlechthin, geſezt, daſs dèm ſo wâre.*

PRÉSUPPOSITION, ſ. f. *Die Vôrausſetzung, die Handlung, da man etwas vôrausſetzet, und die vôrausgeſezte Sache ſelbſt.* Cette préſuppoſition eſt ridicule; *dieſe Vôrausſetzung iſt lâcherlich.*

PRÉSURE, ſ. f. *Das Lâb, die ſauer gewordene und geronnene Milch in dem vierten Magen junger ſâugender wiederkâuender Thiere, dèren man ſich bedienet andere ſüſse Milch damit zu laben oder gerinnen zu machen.*

PRÊT, ÊTE. adj. *Bereit, fertig, in der Verfaſſung etwas zu thun oder zu leiden; im erſten Falle ſagt man zuweilen auch gerüſtet, und im leztern, in Beziehung auf den Zuſtand des Gemüthes, gefaſst.* Je ſuis prêt à faire tout ce qu'il vous plaira; *ich bin bereit alles zu thun, was Ihnen gefâllig ſeyn wird.* Tenez-vous prêt pour partir dans deux heures; *halten Sie ſich fertig, in in zwei Stunden abzureiſen.* Je ſuis prêt pour le recevoir; *ich bin bereit, ich bin gefaſst, ihn zu empfangen.* Le dîner eſt-il prêt? *iſt das Mittageſſen fertig?* Êtes-vous prêt? *ſeyd ihr fertig? ſeyd ihr gerüſtet?* *Man ſagt auch,* Cette maiſon eſt prête à tomber; *dieſes Haus iſt im Begriffe einzufallen, wird bald einfallen.* Cette chandelle eſt prête à s'éteindre; *dieſes Licht iſt im Begriffe auszugehen, wird gleich auslöſchen.*

Sprichw. Ce n'eſt pas de la viande prête; *das geht ſo geſchwinde nicht, daraus wird ſobald noch nichts werden.*

PRÊT, ſ. m. *Die Dârleihung, Dârleihe oder Verlehnung, die Handlung, da man einem etwas leihet. (Siehe* Prêter). Ce n'eſt pas une vente, une aliénation, ce n'eſt qu'un prêt; *es iſt kein Verkauf, keine Verâuſſerung, es iſt nûr eine Dârleihung oder Verlehnung.*

In mehr gewöhnlicher Bedeutung heiſst Prêt, *das Dârlehen, Dârlehn, an einigen Orten der Dârfchuſs, die einem andern geliehene Sache, vôrzüglich Geld.* Un prêt ſans intérêt, un prêt uſuraire; *ein Dârlehn ohne Zinſen, ein wucherliches Dârlehn.*

Prêt, *heiſst auch der Vôrſchuſs, dèn ein Pachter bei Antrètung eines Pachtgutes oder bei Erneuerung des Pachtes dem Eigenthûmer thut, und dèr nâch und nâch an dem Pachtgelde wieder abgezogen wird.*

Im Kriegswèſen heiſst Prêt, *die Löhnung, der Sold*

Sold der gemeinen Soldaten, dèr immer auf gewiſſe Tage vòraus bezahlt, oder vielmehr vòrgeſchoſſen wird. Tous les cinq jours les ſoldats reçoivent le prêt; *alle fünf Tage bekommen die Soldaten die Löhnung.*

Nàch einigen Wörterbüchern heißt Table de prêt, *der Credenz-Tiſch: Und* Faire le prêt; *die Speiſen credenzen, vòrhèr koſten oder verſuchen, ehe man ſie einem andern zum Genuſſe dàrreicht; eine ehemals an den Höfen übliche Gewohnheit.*

PRETANTAINE, ſ. f. *Ein nür im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art übliches Wort.* Courir la pretentaine; *allenthalben herumſtreichen, immer auf den Stràßen liegen, ohne Abſicht und Urſache, beſtändig hin und hèr laufen, das Pflaſter trèten. Man ſagt,* Cette femme cou t la pretentaine; *dieſe Frau ſtreicht auf den Gaſſen herum, um Liebhaber anzulocken, geht auf den Strich aus, Liebhaber zu fangen.*

PRÉTENDANT, ANTE, ſ. *Durch dieſes Wort bezeichnet man eine Perſòn, die ſich um etwas bewirbt oder die ein Recht auf etwas zu haben glaubt, und deshalb Anſpruch darauf macht. Wir haben eigentlich kein deutſches Wort dafür, und ſagen deshalb in gewiſſen Fällen auch im Deutſchen, der Prätendent, die Prätendentinn.* Il y a pluſieurs prétendans à cette charge, à ce bénéfice; *es bewerben ſich viele um dieſe Stelle, um dieſe Pfründe; es machen viele auf dieſe Pfründe oder Stelle Anſpruch.*

PRÉTENDRE, v. a. *Fordern, eine Sache, wozu man ein Recht zu haben glaubt, verlangen, begèhren.* Il prétend nn tiers dans cette ſucceſſion; *er fordert, verlangt den dritten Theil von dieſer Erbſchaft.* Vous u'aviez rien à prétendre à cela; *Sie hatten nichts daran zu fordern.* Il prétend le pas ſur lui; *er verlangt den Rang über ihn.*

PRÉTENDRE, *heißt auch, behaupten, für etwas, wovon man überzeugt zu ſeyn glaubt, bejahend ſtreiten.* Je prétens que vous avez tort; *ich behaupte, daß Sie unrecht haben.* On prétend qu'il gagnera ſon procès; *man behauptet, er werde ſeinen Prozeß gewinnen.*

Zuweilen heißt Prétendre *auch ſo viel als,* Avoir intention, avoir deſſein; *Willens ſeyn, die Abſicht haben, welches wir im Deutſchen auch wohl durch denken, wollen oder meynen ausdrukken.* Je prétens partir demain; *ich bin Willens, oder ich denke morgen abzureiſen.* Je n'ai point dit cela ſérieuſement, j'ai prétendu badiuer; *ich habe das nicht im Ernſte geſagt, ich hatte nür die Abſicht, ich meynte nür zu ſcherzen, ich wolte blos ſcherzen.* Nons ne prétendons pas vons tromper; *wir ſind nicht Willens, wir haben die Abſicht nicht, Sie zu hintergehen.*

PRÉTENDRE, v. n. (à quelque choſe) *Sich um etwas bewerben, nàch etwas ſtrèben, oder auch Anſpruch auf etwas machen.* Il prétend à cette charge, à ce bénéfice; *er bewirbt ſich um dieſen Dienſt, er ſtrèbt nàch dieſer Pfründe.* Il n'y a rien de ſi élévé à quoi il ne puiſſe prétendre; *es iſt nichts ſo hòch, worauf er nicht Anſpruch machen könte oder dürfte.*

PRÉTENDU, UE, partic. & adj. *Gefordert, verlangt &c. Siehe* Prétendre. *Als Beiwort braucht man* Prétendu *verſchiedentlich in der Bedeutung von angèblich, vermeynt oder vermeynte, dèr oder die ſich fälſchlich oder doch nicht mit ganzem Rechte für etwas ausgibt oder auch von andern dafür gehalten wird; ſogenant.* Ce prétendu Gentilhomme; *dieſer angèbliche oder vermeynte Edelmann.* C'eſt nn prétendu bel eſprit; *er iſt ein ſogenanter ſchöner Geiſt.*

Subſtantive heißt Le prétendn, la prétendue; *der Bräutigam, die Braut.* Voilà mon prétendu, voici ma prétendue; *das iſt mein Bräutigam, hier iſt meine Braut.*

PRÊTE-NOM, ſ. m. *Der Namens-Leiher, einer der ſeinen Namen zu etwas leihet oder hergibt.* L'adjudicataire de cette maiſon u'eſt qu'un prête-nom; *dèrjenige, dèm dieſes Haus zugeſchlagen worden, hat nür den Namen dazu hergegèben, (hat es für einen andern gekauft).*

PRÉTENTION, ſ. f. *Der Anſpruch, das Recht, welches man hat, oder zu haben glaubt, eine Sache zu fordern, zu verlangen, zu begèhren, ſich Hofnung oder Rechnung darauf zu machen; die Forderung, das Begèhren.* Renoncer à ſes prétentiou; *ſeinen Anſprüchen entſagen.* C'eſt nne prétention injuſte; *das iſt eine ungerechte Forderung.*

PRÊTER, v. a. *Leihen, den Gebrauch oder Niesbrauch einer Sache auf einige Zeit, entwèder umſonſt, oder gègen eine Vergeltung verſtatten; ausleihen. (Den Unterſchied zwiſchen Leihen, Lehnen und Borgen findet man bei dem Worte* Emprunter *angezeigt).* Prêtez-moi ce livre pour qnelqnes jours; *leihen Sie mir dieſes Büch auf einige Tage.* Elle lui a prêté cinquante écus; *ſie hat ihm fünfzig Thaler geliehen.* Prêter de l'argent; *Geld ausleihen. Wenn* Prêter *abſolute ſteht, ſo wird immer das Wort* Argent, *Geld darunter verſtanden.* Prêter à intérêt, à uſure, ſur gage; *Geld auf Intereſſen oder Zinſen, auf Wucher, auf Pfänder leihen.*

Man ſagt, Prêter ſon nom à un antre; *einem andern ſeinen Namen leihen, geſtatten, daß ein anderer ſich meines Namens bei einer gewiſſen Handlung bediene.* Prêter l'oreille, prêter attentiou à quelqu'nn; *einem ſein Ohr, einem Aufmerkſamkeit leihen, ihn anhören, ihm aufmerkſam zuhören.* Prêter ſon crédit, prêter ſes amis à qnelqu'uu; *jemanden ſeinen Credit, ſeine Freunde leihen, ihm erlauben, ſich ſeines Credites, ſeiner Freunde zu bedienen.* Prêter ſa voix à quelqu'un; *für jemanden ſprechen, das Wort für ihn führen.*

Prêter, *wird übrigens noch in verſchiedenen Bedeutungen gebraucht, und im Deutſchen auf*

mancherlei Art gegeben. Man ſagt z. B. Prêter ſecours, prêter aide; *Beiſtand, Hülfe leiſten.* Prêter main forte; *gerichtlichen Beiſtand leiſten oder Manſchaft zu Hülfe ſchicken.* Prêter la main; *die Hand bieten, zu einer Sache behülflich ſeyn, ſie ausführen helfen.* Il a prêté la main à ce vol; *er hat die Hand zu dieſem Diebſtahl geboten, er hat an dieſem Diebſtahl mit Theil gehabt.* Prêter la main à quelqu'un, *heißt auch, einem die Hand reichen, um ihm etwas Schweres in die Höhe heben oder tragen zu helfen.* Prêtez-moi un peu la main; *helfen Sie mir ein wenig; faſſen Sie ein wenig mit an.* Prêter ſerment; *einen Eid ablegen, ſchwören.* Prêter foi & hommage; *den Lehens-Eid ablegen.* Prêter ſerment de fidélité au Roi; *dem Könige den Eid der Treue ſchwören, dem Könige huldigen.* Prêter le flanc à l'ennemi; *dem Feinde die Flanke blos geben, eine ſolche Stellung nehmen, daß der Feind leicht in die Flanken fallen kan.*

Im gem. Leb. heißt Prêter le flanc, *überhaupt, eine Blöße geben, einen Vortheil über ſich einräumen. Siehe auch* Collet *und* Charité.

Zuweilen wird Prêter *in Geſtalt eines Hauptwortes gebraucht. Man ſagt z. B. ſprichwörtlich:* Ami au prêter, ennemi au rendre; *Freund zum Leihen, Feind zum Wiedergeben; durch Leihen macht man ſich Freunde, durch Wiederfordern aber Feinde.* C'eſt un prêter à jamais rendre; *das iſt ein Darlehen, das nie wieder zurück gegeben wird; das iſt ein verlornes Darlehen, eine verlorne Schuld.*

PRÊTER, v. n. *Sich dehnen oder ziehen laſſen, nachgeben. Wird vom Leder, von Zeugen u. d. g. geſagt.* Du cuir qui prête; *Leder, welches ſich dehnen läßt.* Un bas qui prête; *ein Strumpf, der ſich nach dem Fuße ziehet oder ziehen läßt.*

SE PRÊTER, *etwas, z. B. einen Gebrauch mitmachen, hauptſächlich aber eine ſittliche Handlung mit andern zugleich begehen, Theil daran nehmen, ohne eine fehlerhafte Gewohnheit daraus zu machen.* On peut ſe prêter au plaiſir, mais il ne faut pas s'y abandonner; *man kan bei einer Luſtbarkeit mit machen, man kan ein Vergnügen mit genießen, Theil daran nehmen, ohne ſich demſelben gänzlich, bis zur Ausſchweifung zu überlaſſen.*

Man ſagt auch, Je me prête à vous pour aujourd'hui, faites de moi ce que vous voudrez; *heut bin ich zu Ihren Dienſten, machen Sie mit mir was Sie wollen.* Se prêter aux circonſtances, à l'occaſion; *ſich in die Umſtände ſchicken, ſich nach den Umſtänden richten, ſich der Gelegenheit bedienen.*

Se prêter, *heißt auch, ſich etwas gefallen laſſen, aus Gefälligkeit oder Höflichkeit ſeine Einwilligung zu etwas geben.* Je me prête à cet accommodement; *ich laſſe mir dieſen Vergleich gefallen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Cet homme eſt incommode, il ne ſe prête jamais; *dieſer Menſch iſt unleidlich, iſt unausſtehlich, er gibt niemals nach.*

PRÊTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geliehen &c. S.* Prêter.

PRÉTÉRIT, ſ. m. *(Sprachlehre) Die vergangene Zeit.* Le prétérit plus que parfait; *die längſt vergangene Zeit.*

† PRÉTÉRIT, adj. *(Rechtsgel.) Übergangen.* Un enfant prétérit; *ein im väterlichen Teſtamente übergangenes Kind.*

PRÉTÉRITION, ſ. f. *Die Übergehung einer Sache mit Stillſchweigen, ohne derſelben Erwähnung zu thun.*

In der Rechtsgel. heißt Prétérition, *die Übergehung eines Kindes oder andern rechtmäßigen Erben in ſeinem Teſtamente.*

In der Redekunſt verſteht man unter Prétérition *eine redneriſche Figur, da man eine Sache übergehen zu wollen ſcheinet, von welcher man doch wirklich ſpricht. z. B.* Je ne vous parlerai point de ſa naiſſance, de ſa valeur &c; *ich will Ihnen nichts von ſeiner Geburt, von ſeiner Tapferkeit &c, ſagen.*

PRÉTEUR, ſ. m. *Der Prätor, eine obrigkeitliche Perſon bei den Römern, die in den Städten oder Provinzen das Recht ſprach; der Stadtrichter, Stadtſchultheiß, Landvogt, Landrichter in einer Provinz. In einigen Municipal-Städten wird noch heut zu Tage der Stadtrichter oder Stättmeiſter Prätor genant. Bei den Römern hieß aber Prätor auch ein General bei der Armee.*

PRÊTEUR, EUSE, adj. *Der oder die einem andern etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Il n'eſt pas prêteur de ſon naturel; *er iſt von Natur nicht zum Leihen geneigt.* Il n'eſt pas autrement prêteur; *er leihet ſonſt nicht gern.*

Am gewöhnlichſten wird dieſes Wort ſubſtantive gebraucht, Le prêteur; *der Leiher.* La prêteuſe; *die Leiherinn. Die deutſchen Wörter ſind aber bei Überſetzung der franzöſiſchen Redens-Arten, in welchen* Prêteur *und* Prêteuſe *ſubſtantive gebraucht werden, nur ſelten anzuwenden.* C'eſt un prêteur ſur gage; *er leihet Geld auf Pfänder aus; er iſt ein Mann, der Geld auf Pfänder ausleihet.* C'eſt une prêteuſe à gros intérêt; *ſie leihet ihr Geld gegen ſchwere Zinſen aus.*

PRÉTEXTE, ſ. m. *Der Vorwand, eine erdichtete ungegründete oder doch verdächtige Urſache, zuweilen auch die Ausflucht.* Chercher prétexte de querelle; *einen Vorwand, eine Urſache zum Streit, zu einem Zanke ſuchen.* Il ne cherche qu'un prétexte de ſe plaindre; *er ſucht nur einen Vorwand ſich zu beklagen.* C'eſt un mauvais prétexte; *das iſt ein kahler Vorwand. Da das deutſche Wort Vorwand keinen Plural hat, ſo überſezt man* Prétextes *gewöhnlich durch Ausflüchte.* Ce ſont là de mauvais prétextes; *das ſind kahle Ausflüchte.*

PRÉTEXTE, ſ. f. *(nach dem lateiniſchen Worte* Prætexta*) Der Ehrenrock, ein langer bis auf die Füße gehender, unten mit Purpur ausgeſchla-*

gener

gener Rock, dergleichen bei den Römern vornèhme Kinder beiderlei Geſchlechtes, wie auch die Magiſtratsperſonen und Prieſter bei öffentlichen Feierlichkeiten trugen.

PRÉTEXTER, v. a. *Vorwenden, vorgèben, vorſchützen, eine erdichtete, verdächtige oder wenigſtens nicht hinlängliche Urſache zum Bewègungsgrunde anführen;* it. *beſchönigen, durch einen ſcheinbaren Vorwand rechtfertigen oder entſchuldigen; bemänteln.* Il prétexta une maladie, un voyage; *er wendete, ſchützte oder gàb eine Krankheit, eine Reiſe vor.* De quoi peut-il prétexter un procédé ſi étrange? *womit kan er ein ſo ſeltſames Betragen beſchönigen oder entſchuldigen.* Il prétexte ſes violences de l'amour du bien public; *er bemäntelt ſeine Gewaltthätigkeiten mit der Liebe zum algemeinen Beſten.*

PRÉTEXTÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgewendet oder vorgewandt, bemäntelt &c.* *Siehe* Prétexter.

PRETINTAILLE, ſ. f. *Ein ausgehakter bogiger Zierrath, eine Art von Falbel oder Beſetzung auf einem Frauenzimmer-Kleide. Im algemeinern Verſtande pflègt man alles was zu einer Sache gehöret oder daran hängt, das Zugehör,* La prétintaille *zu nennen. Im Spiele verſteht man darunter dasjenige, was dem Spieler, der das Spiel gewonnen hat, noch auſſer dem Hauptgewinne bezahlt wird, z. B. die ſogenante Conſolation &c. &c.*

PRETINTAILLER, v. a. *Mit einer ausgehakten bogigen Beſetzung, Falbel &c. verſehen, beſetzen.* Cette robe eſt trop ſimple, il faudroit la pretintailler; *dieſes Kleid iſt zu einfach, Sie ſolten es beſetzen; Sie ſolten eine Falbel, eine Garnirung &c. darauf ſetzen.*

PRETINTAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziert, beſezt &c.* *Siehe* Prétintailler.

PRÉTOIRE, ſ. m. *Das Richthaus oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Gerichtshaus, der Gerichtsſàl, das Haus oder der Sàl in welchem der Stadtrichter oder Landvogt, der Prätor, (*Préteur*) in Röm oder in einer Provinz Gericht hielt;* it. *das in dieſem Hauſe oder Sàle verſamlete Volk;* it. *die Wohnung des Prätors;* it. *das Zelt oder Hauptquartier eines Generals bei der Armee;* it. *die Leibgarde oder Leibwache der römiſchen Kaiſer;* it. *die Caſerne für die Leibgarde des Kaiſers.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leibgarde.*

PRÉTORIEN, IENNE, adj. *Einen Prätor, Stadtrichter, Landvogt, Feldherrn &c. angehend, gehörig, zukommend, in deſſen Würde gegründet.* Le droit prétorien; *das ſtadtrichterliche, einem Stadtrichter zuſtehende Recht.* Une province prétorienne: *eine Provinz, welche ein gewèſener Prätor als Statthalter regierte.* Une aſſemblée prétorienne; *eine Verſamlung des Volkes zu Erwählung der Stadtrichter.* La garde prétorienne; *die Leibgarde.*

PRÊTRE, ſ. m. *Der Prieſter. So heiſt im algemeinen Verſtande, ein zur Verwaltung des öffentlichen Gottesdienſtes beſtelter Mann. In engerer Bedeutung bei den Chriſten und vorzüglich in der römiſch-katholiſchen Kirche, eine gottesdienſtliche Perſón, welche die feierliche Befugniß erhalten, die Einſegnung im Abendmahle zu verrichten und die Sacramente zu handhaben.* Prêtre habitué; *der Pfarr-Gehülfe.* (*Siehe* Habitué).

In der Befeſtigungskunſt heiſt Bonnet à Prêtre, *die Pfaffenmütze, ein Auſſenwerk, mit zwei eingehenden und drei ausgehenden Winkeln, deſſen beide lange Seiten oder Flügel nicht mit einander parallèl, wie bei der doppelten Zange* (Tenaille) *ſondern nàch der Feſtung zu enger zuſammen laufen.*

PRÊTRESSE, ſ. f. *Die Prieſterinn, eine bei dem heidniſchen Gottesdienſte angeſtelte weibliche Perſón.* La Prêtreſſe de Diane, de Minerve; *die Prieſterinn der Diana, der Minerva.*

PRÊTRISE, ſ. f. *Das Prieſterthum, die Würde eines Prieſters. Man ſagt in der chriſtlichen Kirche gewöhnlicher das Prieſter-Amt oder das prieſterliche Amt und der Prieſterſtand.*

PRÉTURE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Prätors.* (*Siehe* Préteur).

PRÉVALOIR, v. n. (*wird wie* Valoir *conjugirt, auſſer im Subjunctivo, wo es* Que je prévale. Qu'il prévale, &c. *heiſt*). *Mehr gelten, den Vorzug haben oder behalten, überwiegen, das Übergewicht haben, überlègen ſeyn.* Il ne faut pas que la coutume prévale ſur la raiſon; *die Gewohnheit muß nicht mehr gelten, als die Vernunft.* Son adverſaire a prévalu; *ſein Gègner hat den Vorzug oder die Oberhand behalten.* Cette conſidération a prévalu à l'autre; *dieſe Betrachtung hat die andere überwogen, hat das Übergewicht behalten.*

SE PRÉVALOIR, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich einer Sache zu ſeinem Vortheile bedienen, zu Nutze machen, einen Vortheil aus etwas ziehen, etwas zu eines andern Schaden benutzen, mißbrauchen;* it. *ſich einer Sache überhèben und zum Schaden eines andern Gebrauch davon machen.* Il s'eſt prévalu de la foibleſſe, de la ſimplicité de ſon ennemi; *er hat ſich die Schwäche und Einfalt ſeines Feindes zu Nutze gemacht.* Il ne devroit pas tant ſe prévaloir de ſa fortune; *er ſolte ſich ſeines Glückes nicht ſo ſehr überhèben, oder auch, er ſolte nicht ſo ſehr auf ſein Glück pochen.* Il s'eſt prevalu de ſon autorité; *er hat ſeine Gewalt gemißbrauchet.*

PRÉVARICATEUR, ſ. m. *Der Pflichtvergeſſene, der Treuloſe, einer der die Pflichten, die ihm ſein Amt auflèget, vorſezlich vergißt oder aus den Augen ſetzet, der wider ſein Amt und ſeine Pflicht handelt.* Je ſerois un prévaricateur, ſi je vous conſeillois . . .; *ich wäre ein Pflichtvergeſſener, ich würde wider meine Pflicht handeln, wenn ich ihnen riethe . . .*

PRÉ-

PRÉVARICATION, ſ. f. *Die Pflichtvergeſſenheit, Treuloſigkeit in Abſicht der Verwaltung ſeines Amtes, eine Handlung wider ſein Amt und Pflicht, und beſondere ein treuloſes Verfahren gegen Perſonen, welchen zu dienen man ſich anheiſchig gemacht hat, z. B. eines Advokaten, der es ins geheim mit der Gegenpartie hält &c.*

PRÉVARIQUER, v. n. *Wider Treue und Pflicht handeln, in ſeinem Amte treulos, verrätheriſch verfahren, indem man es mit der Gegenpartei heimlich hält &c.* On l'accuſe d'avoir prévariqué dans les fonctions de ſon emploi; *man beſchuldiget ihn der Pflichtvergeſſenheit in ſeinen Amtsverrichtungen, er habe ſein Amt nicht getreulich, nicht pflichtmäſſig verwaltet.*

PRÉVENANCE, ſ. f. *Das Zuvorkommen, die Handlung da man ungebeten die Wünſche eines andern zu befriedigen ſucht, noch ehe er ſich etwas davon merken laſſen. Man pflegt dieſes Wort im Deutſchen auch durch Freundſchaftsbezeigung, Höflichkeit oder Gefälligkeit auszudrücken.* Il lui fait toutes ſortes de prévenances; *er erzeigt oder erweiſet ihm alle Arten von Gefälligkeiten, er komt ihm durch alle Arten von Höflichkeiten zuvor.*

PRÉVENANT, ANTE, adj. *Zuvorkommend. Man nennet in der Theologie* La grâce prévenante de Dieu, *die zuvorkommende oder auch die zuvorlaufende Gnade Gottes, die innere Bearbeitung des Menſchen, welche vor deſſen Vorſatz vorher gehet.*

PRÉVENANT, *zuvorkommend, geneigt und thätig eines andern Wünſche zu erfüllen, ehe derſelbe ſich etwas davon merken läßt; it. einnehmend, ſich durch Artigkeit und Gefälligkeit anderer Wohlwollen, Neigung und Liebe erwerbend.* Je ſuis fort content de lui, c'eſt un homme très-prévenant; *ich bin ſehr mit ihm zufrieden, er iſt ein ſehr zuvorkommender, gefälliger Mann.* Une phyſionomie prévenante; *eine einnehmende Geſichtsbildung.*

PRÉVENIR, v. a. *Zuvorkommen, eher ankommen als ein anderer, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin vorkommen ſagt; it. fig. eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer; it. jemanden eine Gefälligkeit erweiſen, ehe er noch darum bittet.* Le Courrier de France prévint celui d'Eſpagne; *der franzöſiſche Courier kam dem ſpaniſchen zuvor, kam eher an, als der ſpaniſche.* Les ennemis vouloient s'emparer de la hauteur, mais nous les prévinmes; *die Feinde wolten ſich der Anhöhe bemächtigen, aber wir kamen ihnen zuvor.* Il l'a prévenu par toutes ſortes de bons offices; *er iſt ihm durch allerhand gute Dienſte zuvorgekommen; er hat ihm ungebeten allerhand gute Dienſte geleiſtet.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Prévenir un Subalterne; *einem Unterrichter zuvorkommen; eine Sache vor ein höheres Gericht ziehen, ehe der Unterrichter darin geſprochen hat. Man ſagt im Kirchenrechte,* Le Pape prévient l'Ordinaire; *der Papſt komt dem Ordinario, dem Biſchofe eines Kirchenſprengels zuvor, oder er greift ihm bei Beſetzung einer Pfründe vor, er vergibt die Pfründe vor dem Ordinario.*

Prévenir l'heure, *vor der beſtimten Stunde oder Zeit kommen, früher kommen.* Il m'a donné rendez-vous à midi, mais je ſuis bien aiſe de prévenir l'heure pour ne le pas faire attendre; *er hat mich auf den Mittag hieher beſtellet, es iſt mir aber lieb, daß ich früher gekommen bin, damit er nicht auf mich warten darf. Man ſagt,* Dans les hommes extraordinaires la ſageſſe prévient l'age; *bei auſſerordentlichen Menſchen komt die Klugheit vor den Jahren.*

Prévenir le mal, prévenir les maladies, les dangers; *dem Übel, den Krankheiten, den Gefahren zuvor kommen, vorkommen, vorbauen oder vorbeugen.*

PRÉVENIR, *heißt auch ſo viel als,* Préoccuper l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth einnehmen; und wenn man ihm vortheilhafte Gedanken beibringt, jemanden gewinnen, auf ſeine Seite bringen.* On avoit prévenu le Miniſtre contre lui; *man hatte den Miniſter gegen ihn eingenommen, man hatte dem Miniſter einen üblen Begriff von ihm beigebracht.* Prévenir le juge en ſa faveur; *den Richter zu ſeinem Vortheile einnehmen, den Richter gewinnen, auf ſeine Seite bringen.*

SE PRÉVENIR, v. récipr. *Sich Vorurtheile in den Kopf ſetzen, Vorurtheile faſſen.* Il ſe prévient aiſement; *er ſezt ſich leicht Vorurtheile in den Kopf, er faßt gar leicht Vorurtheile.*

PRÉVENU, UE, partic. & adj. *Eingenommen, gewonnen &c. Siehe* Prévenir. Prévenu de certaines opinions, d'une paſſion &c; *von gewiſſen Meynungen, von einer Leidenſchaft eingenommen. In der gerichtlichen Sprache heißt* Un homme prévenu de crime; *ein wegen eines Verbrechens angeklagter, eines Verbrechens bezüchtigter Menſch.*

PRÉVENTION, ſ. f. *Das Vorgreifen, die Vorgreifung, die Handlung, da man etwas thut, was eigentlich zu dem Amte eines andern gehöret. Man braucht dieſes Wort in dieſer Bedeutung hauptſächlich in folgenden und ähnlichen Redens-Arten:* Le Pape a droit de prévention ſur l'Ordinaire; *der Papſt hat das Recht dem Ordinario, dem Biſchofe des Sprengels bei Beſetzung eines geiſtlichen Amtes oder einer Pfründe vorzugreifen, ſolche eher zu vergeben, als ſie der Ordinarius vergeben konte oder vergeben hat.* Les baillis & ſénéchaux ont quelquefois le droit de prévention ſur les Juges ſubalternes; *die Amtleute und Landrichter haben zuweilen das Recht den Unterrichtern vorzugreifen, in einer Sache zu ſprechen, ehe im Untergerichte darüber geſprochen worden.*

Pré-

Prévention, *heißt auch ſo viel als* Préoccupation; *das Vôrurtheil, die vôrgefaßte Meynung.* On ne ſauroit le défaire de ſes préventions; *man kan ihm ſeine Vôrurtheile nicht benehmen, nicht aus dem Kopfe bringen.*

PRÉVISION, ſ. f. *Das Vôrhèrſehen, das Vôrausſehen einer künftigen Sache. Ein nur in der Theologie übliches Wort.*

PRÉVOIR, v. a. *(wird wie* Voir *conjugirt, auſſer daß es im Futuro* Je prévoirai, tu prévoiras &c. *und im Subjunctivo* Je prévoirois, tu prévoirois &c. *hat) Vôrhèr ſehen, vôraus ſehen, zuvôr ſehen.* Peut-on prévoir tous les inconvéniens? *kan man alle verdrießliche Zufälle oder Schwierigkeiten vôrhèr ſehen?* Je previs bien dès-lors ce qui en arriveroit; *ich ſahe gleich damals wohl vôraus was daraus entſtehen würde.*

PRÉVU, UE, partic. & adj. *Vôrhèr geſehen &c. Siehe* Prévoir.

PRÉVÔT, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man im Franzöſiſchen überhaupt einen Vôrgeſezten, eine Perſon, welche über andere geſezt iſt, oder welcher die Aufſicht und Regierung über dieſelbe anvertraut iſt; da denn jede Art der Bedienung, welche ein ſolcher Vôrgeſezter bekleidet, demſelben auch einen beſondern Titel gibt. Wir haben im Deutſchen aus* Prévôt, *Profoß gemacht, wôrunter wir vorzüglich nur noch den Stockmeiſter bei einem Regimente verſtehen, dèr die Übertrèter in Verhaft nimt, und die Aufſicht über ſie hat. Bei einigen Armèen wird zuweilen auch der Generâl-Gewaltiger,* (Grand Prévôt de l'Armée) *der Generâl-Profoß genant.*

Prévôt royal, *ein königlicher Beamter oder Gerichtsverwalter, dèr die Juſtiz auf den königlichen Domänengütern zu verwalten hat, und an einigen Orten* Châtelain, *in der Normandie* Vicomte, *und in Languedoc und Provence* Viguier *genant wird.* Prévôt de l'Hôtel du Roi *oder* Grand Prévôt de France; *königlicher Ober-Hôfrichter, vôr deſſen Richterſtuhle alle Sachen gehören, die in dem Bezirke des königlichen Hôflagers vôrfallen.* Prévôt de Paris; *Oberrichter in Paris, oder eigentlich in dem* Grand Chatelet. *(Siehe* Chatelet). Prévôt des Marchands; *der Stadtrichter oder Stadtſchultheis, diejenige Magiſtratsperſon, welche in dem Stadtgerichte zu Paris und Lyon als Richter den Vôrſitz hat;* it. *der Vôrgeſezte eines Handlungsgerichtes.* Prévôt de la Connétablie & Maréchauſſée de France; *der Präſident des Marſchals-Gerichtes in Frankreich und Oberſt Gewaltiger, dèr bei der Armee den Rang eines* Meſtre de camp de Cavalerie, *eines Oberſten von der Cavallerie hat.* Prévôt de l'armée *oder* Grand Prévôt de l'armée; *Feldrichter, Oberſter-Feldrichter oder wie man bei den deutſchen Kriegshèren gewöhnlicher ſagt, Generâl-Gewaltiger bei der Armee, dèr für die Polizey im Lager ſorget.* Prévôt de l'Ile de France, *oder auch ſchlechthin* Prévôt de l'Ile; *der commandirende Offizier dèrjenigen Ausreiter oder Landreiter, die für die algemeine Sicherheit in den umliegenden Gègenden von Paris zu ſorgen haben.* Prévôt de maréchaux; *der Generâl-Gewaltiger in den Generalitäten, (ſiehe* Généralité), *der Generâl oder Oberſte, dèr die* Maréchauſſée, *(ſiehe dieſes Wort) commandiret, für die Sicherheit der Landſtraßen ſorget, und zugleich die Gewalt hat, die in ſeinem Bezirke verübten und vôr ſeinen Richterſtuhl gehörigen Verbrechen auf der Stelle zu beſtrafen.* Prévôt de l'artillerie; *der Gewaltiger der Artillerie, dèr bei der franzöſiſchen Armee etwas mehr als ein Regiments-Profoß vôrſtellet.* Prévôt général de la marine; *der Generâl-Gewaltiger des Seewesens, der Sèrichter, eigentlich der Generâl-Auditeur zur See.* Prévôt marinier; *der Schifs-Profoß, der Stockmeiſter eines Schiffes, dèr die Gefangenen unter ſeiner Aufſicht hat und für die Reinlichkeit des Schiffes ſorget.* Prévôt d'un Régiment; *Regiments-Profoß.* Prévôt général des monnoies; *der oberſte Münzrichter, dèr auf die falſchen Münzer im Lande ein aufmerkſames Auge hat, und ſie durch ſeine Leute aufſuchen läßt.* Prévôt de ſanté; *der Vôrgeſezte, Präſident eines Geſundheits-Rathes, (Sanitäts-Collegii), welcher vôrzüglich, wenn anſteckende Seuchen im Lande umhèrgehen, die nôtigen Anſtalten dagègen treffen muß.*

Auf dem Fechtboden heißt Prévôt de la ſalle; *der Vôrfechter, dèrjenige, welcher unter der Aufſicht des Fechtmeiſters im Fechten Unterricht gibt. Man pflègt auch wohl den Vôrtänzer auf einem Tanzboden,* Prévôt de la ſalle à danſer *zu nennen.*

PRÉVÔT, *heißt auch der Prôbſt, der Beſizer einer Prôbſtei, und überhaupt ein Vôrgeſezter über geiſtliche Perſonen und in Kirchenſachen, oder auch eines Lehenshofes.* Le Prévôt de chapitre; *der Dômprôbſt, der Vôrgeſezte eines Kathedrâl-Stiftes.* Prévôt des fiefs; *der Lehnprôbſt.*

PRÉVÔTAL, adj. de t. g. *Zu dem Amte, vôr den Richterſtuhl eines* Prévôt des Maréchaux *gehörig. Dieſes Beiwort komt gewöhnlich nur in der Rèdens-Art* Cas prévôtal, cas prévôtaux *vôr, welche man unter dem Worte* Maréchauſſée, Pag. 291 *erklärt findet.*

PRÉVÔTALEMENT, adv. *Durch Urtheil des* Prévôt des Maréchaux *und nâch der Art, wie man bei dieſem Gerichte verfâhret. Siehe* Maréchauſſée, Pag. 91.

PRÉVÔTÉ, ſ. f. *Die Prôbſtei, der Bezirk über welchen ein Prôbſt geſezt iſt;* it. *der Bezirk, die Gerichtbarkeit, das Gebiet eines Hôfrichters, Gerichtsverwalters, Gewaltigers &c;* it. *die Würde eines Prôbſtes ſowohl als aller dèrjenigen weltlichen Perſonen, die mit dem Amte eines* Prévôt *bekleidet ſind. (Siehe* Prévôt); it. *der Ort, wo Gericht gehalten wird.* La Prévôté de l'Hô-

tel; *das Ober-Hofrichter-Amt.* Banni de toute la Prévôté & Vicomté de Paris; *aus dem ganzen Pariſer Gebiete und deſſen Gerichtbarkeit verbannet.*

PRÉVOYANCE, ſ. f. *Die Vorhersehung, die Vorausſicht, das Vorhersehen, das Vermögen, die Fähigkeit, eine künftige Sache aus richtigen Gründen mit Überzeugung vorher zu ſehen, und ſeine Maßregeln darnach zu nehmen. Das Bemühen ſeine Maßregeln in Abſicht deſſen, was man voraus ſiehet, zu nehmen, und alles Schädliche auf das möglichſte zu vermeiden, heißt die Vorſichtigkeit oder Vorſicht,* (Précaution). *Wir pflegen aber* Prévoyance *gewöhnlich auch durch Vorſicht oder Vorſichtigkeit zu überſetzen, wiewohl das von Hagedorn ganz richtig gebrauchte Wort, die Vorausſicht ſehr gut und paſſend iſt.* Rien n'echappe à ſa prévoyance; *nichts entgehet ſeiner Vorausſicht, ſeinem Blicke in die Zukunft.* Il a détourné le mal par ſa prévoyance; *er hat das Übel (welches er voraus geſehen) durch ſeine Vorſichtigkeit (durch ſeine dagegen getroffene Anſtalten) abgewendet.*

PRÉVOYANT, ANTE, adj. *Vorausſehend, in die Zukunft ſehend, und ſofern man ſeine Maßregeln darnach nimt, vorſichtig.* Il n'eſt pas aſſez prévoyant; *er iſt nicht vorausſehend genug, er ſiehet nicht genug in die Zukunft;* it. *er iſt nicht vorſichtig genug, er nimt nicht die gehörigen Maßregeln in Abſicht des Zukünftigen, er richtet ſein gegenwärtiges Verhalten nicht nach den voraus zu ſehenden Folgen deſſelben ein.*

PREUVE, ſ. f. *Der Beweis, dasjenige, was eine deutliche Vorſtellung der Wahrheit oder Falſchheit einer Sache enthält, der Beweisgrund;* it. *diejenige Handlung, wodurch eine Sache thätig bewieſen wird. In beiden Bedeutungen, vorzüglich aber in der leztern, ſagt man auch, die Probe.* Une preuve convainquante; *ein überzeugender Beweis.* Preuves littérales *oder* par écrit; *ſchriftliche Beweiſe.* Preuve de nobleſſe; *die Ahnenprobe, der Beweis, daß man von der vorgeſchriebenen Zahl von Ahnen abſtamme.* Faire preuve de nobleſſe, *oder abſolute* faire ſes preuves; *die Ahnenprobe machen, oder auch nur ſchlechthin ſeinen Adel beweiſen.* Donner des preuves de ſa capacité, de ſa valeur, de ſon courage, de ſon amitié, de ſon affection &c; *Beweiſe von ſeiner Fähigkeit, von ſeiner Tapferkeit, von ſeinem Muthe, von ſeiner Freundſchaft, von ſeiner Zuneigung geben, Proben ſeiner Fähigkeit, Tapferkeit &c. ablegen.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Preuves muettes, *ſtumme Beweiſe, ſolche Beweiſe, die ſich aus gewiſſen Umſtänden ergeben, woraus man mit großer Wahrſcheinlichkeit ſchließen kan, daß der Angeklagte das ihm Schuld gegebenen Verbrechens wirklich ſchuldig ſey.* Une demi-preuve *oder* ſemi-preuve; *ein halber Beweis, der noch keine völlige Überzeugung gewähret.*

In hiſtoriſchen und andern Werken werden die Urkunden oder Auszüge aus den Urkunden u. d. g. die man als Beweiſe oder Belege desjenigen, was man in dem Werke geſagt hat, am Ende oder auch in einem beſonderen Bande hinzufügt, Les preuves *genant.*

In der Rechenkunſt heißt La preuve, *die Probe, der Beweis daß man richtig gerechnet habe, welcher auf verſchiedene Art durch nochmaliges Rechnen geführet werden kan.*

PREUX, adj. m. *Ein altes Wort, welches auch ſubſtantive gebraucht wurde, und ſo viel hieß als,* Brave, vaillant; *tapfer, beherzt.* C'étoit un preux & hardi Chevalier; *es war ein tapferer und kühner Ritter.*

PRIAPÉE, ſ. f. *Heißt ſo viel als,* Poëſie obſcène; *ein ſchlüpfriges oder ein unzüchtiges Gedicht.*

PRIAPISME, ſ. m. *Der Name einer Krankheit, welche in einer immerwährenden, unwillkührlichen, krampfartigen und ſchmerzhaften Aufrichtung der männlichen Ruthe beſtehet.*

PRIE-DIEU, ſ. m. *Der oder das Betpult, ein Pult mit einem Füß-Schämel, mit einer Füß-Bank, worauf man kniet, und in dieſer Stellung vor dem Pulte ſein Gebet verrichtet.*

PRIER, v. a. *Bitten, die Erweiſung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemanden verlangen, wofür man in einigen Fällen auch wohl erſuchen oder anſprechen ſagt.* Prier quelqu'un de quelque choſe; *jemanden um etwas bitten, erſuchen oder anſprechen.* Je vous prie de le prendre ſous votre protection; *ich bitte, ich erſuche Sie, ihn in Ihren Schutz zu nehmen.* Prier pour quelqu'un; *für jemanden bitten, eine Fürbitte oder Fürſprache für ihn einlegen. (In dieſer Bedeutung iſt* Prier *ein Neutrum). Im gem. Leb. ſagt man,* Je l'en ai prié plus que Dieu; *ich habe ihn inſtändig darum gebeten.*

Zuweilen braucht man das Wort Prier, *bitten, als eine ironiſche Art des Verbotes, und ſagt dann im Deutſchen auch, ausbitten.* Je vous prie que je n'entende plus parler de cela, je vous prie que cela ne vous arrive plus; *ich bitte mir aus, daß ich nicht mehr davon reden höre, daß dieſes nicht mehr geſchehe.*

Siehe auch Déshonneur.

Prier, *bitten, wird auch anſtatt* Inviter, convier; *einladen gebraucht.* On l'a prié à dîner; *man hat ihn zum Mittag-Eſſen gebeten oder eingeladen.* Vous a-t-on prié de la noce? *hat man Sie zur Hochzeit gebeten?*

Sprichw. On ne va point aux noces ſans prier; *ungebeten geht man nicht zur Hochzeit.*

Prier, *heißt auch bitten, zu Gott bitten, ſich in Gedanken oder mit Worten an Gott wenden, und ihn um etwas bitten. In dieſer Bedeutung ſagt man entweder* Prier Dieu, *oder auch ſchlechthin*

Prier,

Prier, *beten.* Il paſſe les nuits à prier Dieu, *oder* Il paſſe les nuits à prier; *er bringet die Nächte mit Beten zu.* L'Écriture dit, Priez & veillez, de peur que vous n'entriez en tentation; *die Schrift ſagt, betet und wachet, damit ihr nicht in Verſuchung fallet.* Prier pour ſes ennemis; *für ſeine Feinde beten.*

Im gem. Leb. ſagt man in Geſtalt eines Wunſches, Je prie Dieu que..; *ich bitte Gott, daß...,* Je prie Dieu qu'il vous ramène en bonne ſanté; *ich bitte Gott, daß er Sie bei guter Geſundheit wieder zurück bringe.*

PRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebeten &c. Siehe* Prier. *Zuweilen wird* Prié *als ein Subſtantivum gebraucht.* Êtes-vous du nombre des priés? *ſind Sie mit von der Zahl der Eingeladenen? Siehe auch* Né, *unter dem Verbo* Naître, Pag. 426.

PRIÈRE, ſ. f. *Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Verlangen oder Anliegen, welches die Bitte veranlaſſet und auch die Worte in welchen dieſes Verlangen vorgetragen wird.* Faire une prière à quelqu'un; *eine Bitte an jemanden thun, ihn um etwas bitten.* Il a fait cela à ma prière; *er hat dieſes auf meine Bitte gethan.* Les prières des Grands ſont des ordres; *die Bitten der Großen ſind Befehle.*

PRIÈRE, *heißt auch, das Gebet, die Handlung des Betens und die Worte und Ausdrücke aus welchen das Gebet beſtehet.* Demander quelque choſe à Dieu dans ſes prières; *Gott in ſeinen Gebeten um etwas bitten.* Les prières de l'Égliſe; *die Kirchengebete.* La prière du matin, la prière du ſoir; *das Morgengebet, das Abendgebet.* Un livre de prières; *ein Gebetbuch.* Faire ſa prière; *ſein Gebet verrichten. Sprichw. Siehe* Court, Pag. 693.

PRIEUR, ſ. m. *Der Prior, der Vorgeſezte eines Mönchs-Kloſters. In den Abteien heißt* Grand-Prieur; *Ober-Prior, der nächſte Vorgeſezte nach dem Abte, welcher in deſſen Abweſenheit deſſen Stelle vertritt.* Le Père Prieur; *der Pater Prior.* Le Sous-Prieur; *der Unter-Prior, der nächſte Vorgeſezte nach dem Prior. Bei den regulirten Chorherren, wird ein Geiſtlicher, der eine Pfarre hat,* Prieur-Curé *genennet.*

Bei einigen geiſtlichen Ritter-Orden heißt, Grand-Prieur, *der Groß-Prior, der erſte und vornehmſte Vorgeſezte des Ordens, nach dem Großmeiſter.*

PRIEURE, ſ. f. *Die Priorinn, die Vorgeſezte in einem Nonnen-Kloſter, und in einer Abtei die nächſte Vorgeſezte nach der Abtiſſinn, welche in einigen Klöſtern auch* Graude-Prieure, *die Ober-Priorinn genennet wird.* Sous-Prieure; *die Unter-Priorinn.*

PRIEUR, EUSE, ſ. *Der Bitter, die Bitterinn, wird nur in der Bedeutung des Einladens zu etwas gebraucht, und iſt überhaupt im Franzöſiſchen wenig oder gar nicht gebräuchlich.* Le prieur, la prieuſe d'enterrement; *der Leichenbitter, die Leichenbitterinn. Siehe* Semonceur.

PRIEURE, ſ. m. *Die Priorei, eine unter einem Prior oder unter einer Priorinn ſtehende Klöſtergeſellſchaft;* it. *das zu einer Priorei gehörige Gebiet, nebſt den dazu gehörigen Gebäuden, beſonders die Wohnung des Priors und der Priorinn. Eine mit einer Pfarre verbundene Priorei, die durch einen wirklichen Prieſter verſehen wird, nennet man,* Une Prieuré-Cure, *dagegen eine Priorei, in welcher kein wirklicher Prieſter, ſondern nur ein anderer Geiſtlicher* (Clerc) *iſt,* Une Prieuré ſimple *heißt.*

Prieuré *heißt auch das Priorât, das Amt, die Würde, die Stelle eines Priors oder einer Priorinn.*

PRIMAT, ſ. m. *Der Primas, der vornehmſte und oberſte Erzbiſchof in einem Reiche. In andern Ländern z. B. in Polen und Böhmen wird auch die vornehmſte Perſon in der bürgerlichen Regierung,* Primat, *Primas, oder Primator genennet.*

PRIMATIALE, adj. *Dieſes Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Égliſe primatiale; *eine Kirche, deren Haupt ein Primas iſt.*

PRIMATIE, ſ. f. *Das Primât, die Würde und Stelle eines Primas;* it. *der Sitz eines Primas, und der Bezirk, über welchen ſich deſſen geiſtliche Gerichtbarkeit erſtrecket.*

PRIMAUTÉ, ſ. f. *Der erſte oder oberſte Rang, die Oberſtelle in einer Geſelſchaft, in einem State.*

Im Kartenſpiele heißt Primauté, *die Vorhand, das Recht zuerſt auszuſpielen.*

PRIME, adj. *Wird im gem. Leb. in folgender Redens-Art anſtatt* Premier *gebraucht.* De prime abord; *gleich anfangs, das erſte Mal, bei dem erſten Anblicke, anfänglich &c. Siehe* Abord.

PRIME, ſ. f. *Die Prime, die erſte von den* Heures canoniales, *(ſiehe* Canonial*); das erſte Gebet, welches die Domherren in der Kirche ſingen.*

Auf dem Fechtboden heißt Prime, *die Prime, die erſte Lage oder Stellung, diejenige Lage der Hand und des Degens, welche ſie haben, wenn man den Degen gezogen hat, wobei der Daumen gegen die Erde, die Spitze des Degens aber gegen den Feind gerichtet iſt.*

In der Handlungsſprache heißt Prime d'aſſurance; *die Aſſecuranz- oder Verſicherungs-Prämie, diejenige Summe Geldes, welche der Aſſecurant von demjenigen, welcher ſeine Waren oder ſein Schiff aſſecuriren läßt, bei Unterzeichnung der Aſſecuranz-Polize bar empfängt.*

Bei den Lotterien wird der erſte Gewinn oder die erſte Nummer, welche vor und nach einem großen Loſe heraus komt, La prime, *die Prämie genant.*

Prime *heißt ferner, der zehnte Theil eines Ganzen;* it. *der vier und zwanzigſte Theil eines Grans;* it. *die allerfeinſte Gattung ſpaniſcher Wolle;* it. *Stockfiſch vom erſten Fange.*

Prime de la lune; *das erſte Viertel des Mon-*

des, und zwar in den erſten Tagen, wenn er ſichtbar wird, das neue oder zunehmende Licht. La lune eſt en prime; der Mond iſt im Zunehmen.

Prime d'améthyſte, heißt ein Amethyſt, der ins Violette fällt: Und Prime d'émeraude; ein ins grüne fallender Schmaragd.

Prime iſt auch der Name eines gewiſſen Kartenſpieles, bei welchem nur vier Karten gegeben werden, und wenn die vier Karten, die man bekomt, von verſchiedenen Farben ſind, ſo heißt das, Avoir prime.

In den Zucker-Rafinerien wird eine Art Pfriem, mit welchem man in dem Boden der Zuckerkütr eine Öfnung macht, damit der noch darin befindliche Syrup herauslaufe, La prime genennet.

PRIMER, v. n. Der erſte ſeyn, etwas zu thun, den Anfang machen, und den erſten Platz haben. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich im Ballſpiele von demjenigen geſagt, welcher ſich den Ball zuſpielen läßt. Im Kartenſpiele heißt Primer, die Vorhand oder das Ausſpielen haben.

Fig. ſagt man, Cet homme prime en tout; dieſer Mann thut es in allen Dingen andern zuvor. Il aime à primer; er möchte immer gern der Erſte, der Vornehmſte ſeyn.

PRIMER, wird auch active gebraucht. Primer quelqu'un; einen überholen, ihn an Geſchwindigkeit übertreffen, ihm zuvor kommen. Ce Courrier a primé celui qui étoit parti avant lui; dieſer Courier iſt demjenigen, der vor ihm abgegangen war, zuvor gekommen, iſt eher angekommen als der andere.

PRIME-VÈRE, ſ. f. Die Frühlingsblume, ſonſt auch die Schlüſſelblume oder der Himmelſchlüſſel genant.

PRIMEUR, ſ. f. Der Anfang, die Zeit im Jahre, wann gewiſſe Früchte zuerſt reif oder zeitig werden. Les fraiſes, les pois ſont chers dans la primeur, dans leur primeur; die Erdberen, die Erbſen ſind im Anfange theuer; die erſten Erdberen, die erſten jungen Erbſen ſind theuer. Man ſagt auch, Certains vins ſont bons dans la primeur; gewiſſe Weine ſind gut zu trinken, wenn ſie noch ganz jung ſind.

• PRIMICERIAT, ſ. m. Die Würde eines Älteſten (Seniors) in einem Stifte.

PRIMICIER, ſ. m. Der Älteſte (der Senior) in einem Stifte.

PRIMIPILE, ſ. m. Der erſte Hauptmann bei den ehemaligen Römern, der die erſte Compagnie einer Cohorte commandirte.

PRIMITIF, IVE, adj. Der, die, das erſte oder älteſte in ſeiner Art. L'Égliſe primitive, oder La primitive Égliſe; die erſte Kirche, die chriſtliche Kirche, zur Zeit der Apoſtel und in den erſten Jahrhunderten. Curé primitif, heißt der wirkliche oder eigentliche Pfarrer bei einer Kirche, der aber einen beſtändigen Vicarium hat, der auch Pfarrer heißt, durch welchen er ſein Amt verſehen läßt.

Couleurs primitives nennet man, Grundfarben, diejenigen Farben, welche den Grund anderer Farben enthalten, und aus deren Vermiſchung andere Farben bereitet werden. Dergleichen Grundfarben ſind das Weiſſe, Gelbe, Blaue, Rothe und Schwarze.

In der Sprachlehre heißt Un mot primitif, oder auch ſubſtantive, Un primitif, ein Stamwort, ein Wort, von welchem andere abgeleitet werden.

PRIMITIVEMENT, adv. Urſprünglich, anfänglich, anfangs, zuerſt. Quand un mot exprime la choſe pour la quelle il a été primitivement mis en uſage, on dit qu'il eſt employé au propre; wenn ein Wort die Sache, für welche es urſprünglich eingeführet worden, ausdrukt, ſo ſagt man, daß es im eigentlichen Verſtande gebraucht werde.

PRIMOGÉNITURE, ſ. f. Die Erſtgeburt, die mit der Erſtgeburt verknüpften Vorzüge, das Recht der Erſtgeburt. Eſaü vendit ſa primogéniture pour un plat de lentilles; Eſau verkaufte ſeine Erſtgeburt für ein Gericht Linſen.

PRIMORDIAL, ALE, adj. Der, die, das erſte der Zeit und Ordnung nach. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur in folgenden Redens-Arten: Le titre primordial; die erſte, älteſte Urkunde, das erſte, älteſte Document &c. Le droit primordial; das urſprüngliche Recht.

PRINCE, ſ. m. Der Fürſt, der erſte und vornehmſte ſeiner Nation, ſeiner Provinz oder ſeines Stätes. Le Prince regnant; der regierende Fürſt. Prince du Saint Empire; des heiligen römiſchen Reichs Fürſt. Un Prince d'Empire; ein Reichsfürſt.

Wenn von den Kindern und Verwandten eines regierenden Herren fürſtlichen Standes die Rede iſt, überſetzen wir Prince durch Prinz. Le Prince héréditaire; der Erbprinz. Les Princes du Sang; die Prinzen vom Geblüte.

Man pflegt auch wohl den vorzüglichſten Dichter, Redner, Weltweiſen &c. Le Prince des Poëtes, le Prince des Orateurs, le Prince des Philoſophes &c. zu nennen; ſo wie man auch den beiden Apoſteln Peter und Paul den Titel Les Princes des Apôtres beilegt.

Sprichwörtlich ſagt man, Vivre en Prince, être vêtu en Prince; als ein Fürſt, fürſtlich leben oder gekleidet ſeyn, einen gröſten Aufwand machen. Jeux de Prince, ſiehe Jeu, Pag. 127.

PRINCESSE, ſ. f. Die Fürſtinn, die Gemahlinn eines Fürſten; it. die Prinzeſſinn, die Tochter oder Verwandtinn eines Fürſten, oder auch die Gemahlinn eines Prinzen. Une Princeſſe regnante, ſouveraine; eine regierende, unumſchränkte Fürſtinn. Une jeune Princeſſe; eine junge Prinzeſſinn.

PRINCIER, IÈRE, adj. Man nennet Abbaye princière; eine gefürſtete Abtei, eine Abtei, welche den Titel und Rang eines Fürſtenthumes erhalten hat. In einigen Stiftern pflegt man die vornehm-

nehmſte Perſon im Stifte ſubſtantive Le princier *zu nennen.*

PRINCIPAL, ALE, adj. *Der, die, das Hauptſächlichſte, Vornehmſte, Weſentlichſte, Beträchtlichſte &c. Wir pflegen dieſes Wort im Deutſchen gemeiniglich durch die Sylbe Haupt auszudrukken, welche wir dem Hauptworte, mit welchem dieſes Beiwort verbunden iſt, vorſetzen, und dadurch ein zuſammen geſetztes Hauptwort bilden.* Son principal but; *ſein vornehmſter Zweck, ſein Haupt-Zweck.* Les articles principaux d un contrat de mariage; *die hauptſächlichſten, die vornehmſten Artikel, die Haupt-Artikel eines Heiraths-Contractes.* Il en a fait ſa principale affaire; *er hat ſein Hauptgeſchäft daraus gemacht.* La principale raiſon étoit; *die Haupt-Urſache war.* Le principal perſonnage; *die Haupt-Perſon, &c.*

PRINCIPAL, ſ. m. *Die Hauptſache, das Hauptwerk, das Weſentliche, Hauptſächlichſte oder Vornehmſte bei einer Sache;* it. *der Hauptpunkt einer Rechtsſache;* it. *die erſte Inſtanz, das erſte Gericht, wo eine Sache zuerſt anhängig gemacht worden iſt;* it. *die Hauptſumme einer Schuld, der Hauptſtuhl, das Capitál.* Vous oubliez le principal; *Sie vergeſſen die Hauptſache.* Les intérêts excèdent le principal; *die Intereſſen überſteigen das Capitál.* On a rendu un jugement interlocutoire, ſans préjudice du droit des Parties au principal; *man hat ein Interlocut, einen Zwiſchenſpruch oder Bei-Urtheil ergehen laſſen, unbeſchadet des Rechtes der Parteien in der Hauptſache.* On a évoqué cette affaire du principal au Parlement de Paris; *man hat die Sache von der erſten Inſtanz weg vor das pariſer Parlament gezogen.*

Le principal *wird auch von Perſonen geſagt.* Les principaux de la ville; *die vornehmſten, die angeſehenſten, die Haupt-Perſonen der Stadt. Man pflegt auch den Vorſteher einer Schule, eines Collegii,* Le principal, *oder* Le Père Principal *zu nennen.*

PRINCIPALEMENT, adv. *Hauptſächlich, vornehmlich, vorzüglich, vor allen Dingen.*

PRINCIPALITÉ, ſ. f. *Das Vorſteher-Amt, das Amt und die Würde eines Vorſtehers, eines Vorgeſezten einer Schule, eines Collegii.*

PRINCIPAUTÉ, ſ. f. *Der Fürſtenſtand, das Fürſtenrecht, der Stand, die Würde eines Fürſten, und die damit verknüpften Rechte und Vorzüge; die fürſtliche Gewalt und Oberherſchaft.* On ne lui conteſte pas ſa Principauté; *man macht ihm ſeinen Fürſtenſtand, oder auch ſeine fürſtliche Gewalt und Oberherſchaft nicht ſtreitig.*

PRINCIPAUTÉ, *heißt auch, das Fürſtenthum, das Land, welches von einem Fürſten beherſchet wird, einem Fürſten gehöret.*

In der Bibel werden die Chöre der Engel Principautés. *Fürſtenthümer genennet.*

PRINCIPE, ſ. m. *Der Urſprung, die wirkende Urſache, die Quelle, der Grund des Daſeyns eines andern Dinges. In dieſer Bedeutung wird* Principe *nur von Gott geſagt.* Dieu eſt le principe, le premier principe de tout bien; *Gott iſt der Urſprung, der Grund, die Quelle alles Guten. Im weitläuftigern Verſtande, wird eine jede natürliche Urſache, die den Grund einer thätigen Veränderung enthält,* Le principe, *der Grund, genennet.* Le principe de mouvement; *der Grund der Bewegung, dasjenige, wodurch die Bewegung hervorgebracht wird.* Remonter au principe de ſes actions; *auf den Grund ſeiner Handlungen zurückgehen; den Grund ſeiner Handlungen unterſuchen.*

In der Naturlehre verſteht man unter Principe, *das Urweſen, den Urſtoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges. Beſonders heiſſen in der Chymie* Principes, *die Anfänge, Grundſtoffe, Grundſubſtanzen, Urſtoffe, diejenigen Subſtanzen, welche man aus den zuſammengeſezten Körpern erhält, wenn man die chymiſche Zerlegung oder Zerſetzung derſelben anſtellet;* it. *die Grundtheile eines Gemiſches oder einer zuſammengeſezten Subſtanz. Man nennet* Principes actifs; *thätige Grundtheile, ſolche Theile, welche, wenn ſie mit andern zuſammen geſezt werden, auf dieſelben wirken: Und im Gegenſatze,* Principes paſſifs; *unthätige oder leidende Grundtheile; wiewohl nach dem Urtheile berühmter Scheidekünſtler, die Körper bei jeder Verbindung und Auflöſung gleich thätig ſind.*

PRINCIPE, *heißt auch, der Anfangsgrund, die Grundregel einer Wiſſenſchaft oder Kunſt, der Grundſatz, worauf eine Wiſſenſchaft oder Kunſt beruhet.* Il veut parler d'un Art dont il n'a pas ſeulement les principes, les premiers principes; *er will von einer Kunſt reden, von welcher er die Anfangsgründe, die erſten Grundſätze nicht weiß.*

Principe de connoiſſance, *der Erkentnißgrund, dasjenige, woraus eine Sache erkant, woraus ſie begreiflich wird, der Ideálgrund.*

PRINCIPE, *heißt ferner, der Grundſatz, ein als wahr, als gut erkanter Satz, der den Grund, den Bewegungsgrund enthält, warum wir ſo, und nicht anders handeln; und in der Sittenlehre wird eine jede Regel des Verhaltens,* Un principe, *ein Grundſatz genant.* Cet homme a de bons principes; *dieſer Mann hat gute Grundſätze.* Il ne fait rien que par principe d'honneur; *er thut nichts, als aus dem Grundſatze der Ehre; die Ehre beſtimmet alle ſeine Handlungen.* Il ne ſe conduit que par de faux principes; *er handelt nach lauter falſchen Grundſätzen.*

PRINCIPION, ſ. m. *Ein Fürſtchen, Fürſtlein, Prinzchen, Prinzlein; ein verächtlicher Ausdruck, einen kleinen unbedeutenden Fürſten oder Prinzen dadurch zu bezeichnen.*

PRINTANIER, IÈRE, adj. *Den Frühling betreffend, oder im Frühlinge hervorkommend.* La ſai-

ſon printanière; *die Frühlingszeit.* Des fleurs printnières; *Frühlingsblumen.*

PRINTEMPS, ſ. m. *Der Frühling, im gem Lèb. das Frühjahr, und in der Dichterſprache, der Lenz, diejenige Jahreszeit, welche auf den Winter folget, und vor dem Sommer hergehet. Figürlich heißt* Printemps *ſo viel als die Jugend, die Jugendjahre.* Dans le printemps de ſa vie; *in dem Frühlinge ſeines Lèbens.* Dans le printemps de nos jours; *in dem Lenze unſerer Tage.*

• PRIORAT, ſ. m. *Das Priorât, die Zeit, während welcher jemand das Amt eines Priors bekleidet.* Cela s'eſt fait pendant ſon Priorat; *das iſt während ſeinem Priorate, während der Zeit, da er Prior war, geſchehen.*

PRIORITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft, da etwas früher oder eher als ein anderes iſt, und der daraus entſtehende Vorzug.* La priorité d'hypothèque; *der Vorzug einer Hypothek, weil ſie älter iſt als eine andere.* La priorité de date; *das ältere Datum.* Il a gagné, par priorité de date, le procès qu'il avoit pour ce Bénéfice; *er hat den Prozeß, den er dieſer Pfründe wegen hatte, gewonnen, weil er ältere Anſprüche darauf hatte, weil er ſich eher als andere darum beworben, und ſein Geſuch früher in der päpſtlichen Kanzellei eingezeichnet worden, als der andern ihres. (S.* Date).

PRIS, PRISE. partic. & adj. *Genommen &c. Siehe nach dem Zeitworte* Prendre.

PRISE, ſ. f. *Die Verhaftung, der Verhaft, die gerichtliche Gefangennehmung und Feſtſetzung eines Menſchen.* Depuis la priſe de ces voleurs, les chemins ſont plus sûrs; *ſeit der Verhaftung dieſer Räuber, ſind die Straßen ſicherer. In der gerichtlichen Sprache heißt* Un décret de priſe de corps; *ein Verhaftbefehl, ein richterlicher Befehl, ſich der Perſon eines Menſchen zu verſichern und ihn zum gefänglichen Verhaft, oder wie man an einigen Orten ſagt, zur gefänglichen Verhaft zu bringen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin,* Il y a priſe de corps contre lui; *es iſt ein Verhaftbefehl wider ihn ergangen, er ſoll in Verhaft genommen werden.*

Man nennet Priſe à partie; *das Belangen eines Richters, die Klage, die man gegen einen Richter, wegen eines ungerechten Urtheiles, oder wegen Verzögerung des Rechtes anſtellet. (Siehe* Partie, Pag. 588).

In der Kriegsſprache heißt Priſe, *die Gefangennehmung, die Handlung, da man ſich einer Perſon von der feindlichen Partei mit Gewalt bemächtiget;* it. *die Wegnehmung, Eroberung einer Feſtung, einer Schanze &c.* La priſe du Général leur fit perdre la bataille; *die Gefangennehmung des Generals machte ihnen die Schlacht verlieren; dadurch, daß der General gefangen genommen wurde, verloren ſie die Schlacht.* Il ſe trouva à la priſe de la citadelle; *er war mit bei der Eroberung der Citadelle.*

Priſe d'armes, *nennet man die unbefugte Ergreifung der Waffen zu einem Aufruhre. Man ſagt daher,* Il fut condamné pour priſe d'armes; *er wurde eines Aufruhres wegen, (weil er die Waffen gegen ſeine Obrigkeit ergriffen), verurtheilet.*

Être en priſe; *in Gefahr ſtehen, weggenommen zu werden.* Être hors de priſe; *ſicher, auſſer Gefahr ſeyn, weggenommen zu werden. Im Schachſpiele ſagt man,* Le Roi eſt en priſe, cette pièce eſt en priſe; *der König ſteht im Schache, dieſe Figur, dieſer Stein kan genommen werden: Und im Billiardſpiele ſagt man,* Cette bille eſt en priſe; *dieſe Kugel ſteht in Gefahr gemacht zu werden.*

In der Séſprache heißt Une priſe, *ein erbeutetes Schiff, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen die Priſe ſagt.* Il eſt entré tant de priſes dans le port; *es ſind ſo viel Priſen aufgebracht, (in den Hafen gebracht) worden.* Ce vaiſſeau portoit des armes aux ennemis, il a été déclaré de bonne priſe; *dieſes Schiff führte den Feinden Waffen zu, es iſt für eine gute Priſe (für eine rechtmäßige Beute) erkläret worden.*

Lâcher priſe; *die gemachte Beute wieder fahren laſſen.* On lui a bien fait lâcher priſe; *man hat ihm ſeine Beute, man hat ihm das, was er erbeutet, was er genommen, ſich zugeeignet hatte, gar ſchön wieder abgejagt oder abgenommen. Wenn von Thieren die Rede iſt, heißt* Lâcher priſe, *das was ſie gepakt haben, wieder loslaſſen.* Le dogues d'Angleterre ne lâchent jamais priſe; *die engliſchen Docken laſſen nie los. Fig. heißt* Lâcher priſe; *nachgeben.* Ils ont diſputé long-temps, ſans qu'aucun des deux ait voulu lâcher priſe; *ſie haben lange mit einander geſtritten, ohne daß einer von beiden nachgeben wolte.* Donner priſe ſur ſoi; *ſich blos geben, eine Blöße geben, ſeinem Gegner Vortheile über ſich einräumen, oder durch ſein Betragen Gelegenheit zu Tadel geben.*

PRISE D'HABIT, *oder* DE VÊTURE, *heißt in den Klöſtern die Einkleidung, die Handlung, da man ſich durch feierliche Anlegung der Ordenskleider in einen Kloſter-Orden aufnehmen läßt.* J'ai été à la priſe d'habit de ma ſœur; *ich bin bei der Einkleidung meiner Schweſter geweſen.*

PRISE DE POSSESSION, *die Beſitznehmung, Beſitz-Ergreifung, die rechtliche Handlung, da man von etwas Beſitz nimt, den Beſitz von etwas ergreifet.*

PRISE, *heißt auch der Griff, derjenige Theil einer Sache, eines Gefäßes &c. wo man ſie angreift; die Handhabe oder wie man an andern Orten ſagt, die Handhebe.* Ce vaſe eſt tout rond, il n'y a point de priſe; *dieſes Gefäß iſt ganz rund, es iſt kein Griff daran, man kan es nirgend angreifen.*

Zuweilen heißt Priſe *ſo viel als,* Querelle, *der Streit, Zank, Wortwechſel, oder auch wohl gar*

das

das Handgemeng oder die Schlägerei. Ils ſe ſont brouillés, & ont eu priſe enſemble, ont eu quelque priſe; *ſie haben ſich entzweiet, und haben Streit, haben einen kleinen Wortwechſel mit einander gehabt.* Ils en vinrent aux priſes; *ſie geriethen einander in den Haren, ſie fielen über einander her und balgten ſich.* En être aux priſes; *ſich mit einander ſchlagen, es ſey auf den Degen, auf Piſtolen, oder ſonſt auf eine andere Art.*

Prise, *die Priſe, heißt auch, ſo viel man zu einem gewiſſen Gebrauche von einem Dinge auf einmal nimt.* Une priſe de tabac; *eine Priſe Tobak, eigentlich ſo viel Schnupftobak als man zwiſchen zwei Fingern hält, und in die Naſe zu ſchnupfen pflegt. Man ſagt auch,* Une priſe de chocolat, de café, de thé; *eine Portion Chocolate, Kaffé, Thee, ſo viel als man auf einmal davon nimt. Wenn von Arzeneimitteln die Rede iſt, heißt* Priſe *ſo viel als* Doſe, *die Gabe, die Quantität eines Arzeneimittels, welche man auf einmal einzunehmen hat. Auch in dieſer Bedeutung ſagt man häufig im Deutſchen, die Priſe oder Doſe.* (*Siehe* Doſe).

Prise d'eau, *die Abgrabung des Waſſers, die Handlung, da man das Waſſer oder einen Theil des Waſſers, eines Fluſſes oder Teiches durch einen Graben ableitet, an einen andern Ort, auf eine Wieſe oder zu einer Mühle &c. hinleitet;* it. *die Erlaubniß, das Waſſer abgraben zu dürfen, und das Waſſer ſelbſt, welches man an einen andern Ort hinleitet.*

PRISÉE, ſ. f. *Die Schätzung, die Beſtimmung des Werthes oder Preiſes einer Sache; im gem. Leb. die Taxierung oder Taxation;* it. *der beſtimte Preis ſelbſt, die Taxe, welches man in öffentlichen Verſteigerungen auch den Anſchlag, Anſatz, oder angeſezten Preis nennet.* Faire la priſée des meubles; *die Mobilien, den Hausrath ſchäzzen, taxieren.* J'ai eu ces tableaux pour la priſée; *ich habe dieſe Gemälde um die Taxe, um den angeſezten Preis bekommen. Sprichwörtlich ſagt man von einer alten ſpröden Jungfer;* Elle eſt demeurée pour la priſée; *ſie iſt ſitzen geblieben, weil ihr keiner gut genug war.*

PRISER, v. a. *Schätzen, den Werth oder Preis einer Sache beſtimmen; im gem. Leben, taxieren.* Combien priſez-vous cette montre? *wie hoch ſchätzen ſie dieſe Uhr?*

Priser, *ſchätzen, heißt auch ſo viel als,* Eſtimer, *hoch ſchätzen, hoch halten, viel von einer Perſon, von einem Dinge halten.* On priſe beaucoup ce Prédicateur; *man ſchätzet dieſen Prediger ſehr.* Ce que le commun du monde priſe le plus, n'eſt pas toujours le plus eſtimable; *das, was der gemeine Mann in der Welt ſchätzet, worauf der gemeine Mann einen Werth ſetzet, iſt nicht immer das Schätzbarſte.*

Se priser, v. n. récipr. *Sich ſchätzen, auf ſich ſelbſt viel halten, einen größen Werth auf ſeine eigene Perſon und Verdienſte legen.* Elle ſe priſe plus que les autres ne la priſent; *ſie hält ſelbſt mehr von ſich als andere Leute.*

Prisé, ée. partic. & adj. *Geſchäzt. Siehe* Priſer.

PRISEUR, ſ. m. *Der Schätzer, oder wie man faſt allgemein zu ſagen pflegt, der Taxator; eine verpflichtete Perſon, welche den Werth derjenigen Sachen, die öffentlich verkauft oder auch bei Sterbfällen unter die Erben gleichmäßig vertheilet werden ſollen, beſtimmet. In Frankreich ſagt man auch* Huiſſier priſeur.

PRISMATIQUE, adj. de t. g. *Prismatiſch, die Geſtalt eines Prisma habend.* (*Siehe* Priſme). Un corps, une figure priſmatique; *ein prismatiſcher Körper, eine prismatiſche Figur.* Couleurs priſmatiques *nennet man die durch die Brechung der Lichtſtrahlen entſtehenden Regenbogen-Farben, wenn man durch ein dreieckiges Prisma von Glas ſiehet.*

PRISME, ſ. m. *Das Prisma, ein Körper, welcher zwei geradlinige Figuren zu ſeinen Grundflächen hat, und rings herum in ſo viel Vierecke eingeſchloſſen iſt, als die Grundflächen Seiten haben.* Un priſme triangulaire, pentagone &c.; *ein dreieckiges, fünfeckiges Prisma.* Un priſme de verre; *ein gläſernes Priſma, worunter man gewöhnlich ein dreieckiges Prisma verſteht.*

PRISON, ſ. f. *Das Gefängniß, ein verwahrter Ort, in welchen man Verbrecher, Schuldner oder andere eines Vergehens wegen Angeklagte einſperret; der Kerker.* (*Siehe auch* Geole). Les priſons publiques; *die öffentlichen Gefängniſſe.* Mettre quelqu'un en priſon; *jemanden in das Gefängniß ſetzen. Man nennet* Priſons des vents; *unterirdiſche Gewölbe, in welchen man durch die Kunſt friſche Luft im Sommer einſperren und unterhalten kan, um ſolche bei heiſſer Sommerszeit durch Röhren in die Zimmer zu leiten, ſolche damit anzufriſchen. Fig. ſagt man,* Le corps eſt la priſon de l'ame; *der Körper iſt das Gefängniß oder der Kerker der Sele. Von einem Verliebten, dem ſein Zuſtand gefält, ſagt man,* Il chérit ſa priſon; *er liebt ſeinen Kerker. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man von einem Menſchen, der zu enge Schuhe oder Stiefeln an hat, die ihn drücken, zu ſagen,* Il eſt dans la priſon de ſaint Crépin. *Siehe auch* Amour, Pag. 74.

PRISONNIER, IÈRE. ſ. *Der oder die Gefangene, ein Gefangener, eine Gefangene.* Un priſonnier d'Etat; *ein Stätsgefangener.* Un priſonnier de guerre; *ein Kriegsgefangener.* Se rendre priſonnier; *ſich gefangen geben.* On l'a mené priſonnier; *man hat ihn gefänglich eingebracht oder eingezogen.* On la retient priſonnière depuis long-temps; *ſie ſizt ſchon ſeit langer Zeit im Gefängniſſe.* Pain de priſonnier; *Gefangenbrod. Siehe* Pain, Pag. 544.

† PRIVABLE, adj. de t. g. *Der oder die eines Dinges beraubt werden kan.*

† PRI-

† PRIVANCE, ſ. f. *Die vertraute Bekantſchaft und Gemeinſchaft mit einem Vornehmen, der genäue Umgang mit demſelben. Man ſagt gewöhnlicher* Privanté.

PRIVATIF, IVE. adj. *Beraubend, benehmend, oder auch einen Mangel, eine Abweſenheit oder auch das Gegentheil einer Eigenſchaft andeutend. Man nennt in der Sprachlehre,* Particules privatives, *ſolche Partikeln, die, wenn ſie vor ein Wort geſetzt werden, eine Abweſenheit, einen Mangel derjenigen Eigenſchaft andeuten, die dieſes Wort ſonſt bezeichnet. Eine ſolche Partikel iſt zum Beiſpiel im Franzöſiſchen die Vorſetzſylbe,* In, *und im Deutſchen,* un. Acceſſible; *zugänglich, wozu man gehen oder kommen kan.* Inacceſſible; *unzugänglich, wozu man nicht gehen oder kommen kan.*

In der Algebra heißt Quantité privative *ſo viel als,* Quantité négative. *Siehe* Negatif, Pag. 437.

PRIVATION, ſ. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird;* it. *der Mangel des Nothwendigen.* La privation de la vue, de l'ouïe &c.; *der Verluſt des Geſichtes, des Gehörs &c.* On ehâtia cette ville par la privation de ſes privilèges; *man züchtigte, beſtrafte dieſe Stadt durch die Beraubung oder Entziehung ihrer Freiheiten.* Il eſt dans la privation de toutes choſes; *er hat oder leidet Mangel an allen Dingen, es fehlt ihm an allem.*

In der Philoſophie heißt Privation *ſo viel als* Négation abſolue; *die abſolute Abweſenheit einer Eigenſchaft, deren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig iſt. (Siehe* Négation).

PRIVATIVEMENT, adv. *Ausſchließlich, mit Ausſchließung anderer, vor allen andern.* Ce qu'il demandoit lui a été accordé privativement à tout autre; *das was er begehrte, iſt ihm ausſchließlich, vor allen andern zugeſtanden worden.*

PRIVAUTÉ, ſ. f. *Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden, beſonders mit dem andern Geſchlechte.* Il vit en cette maiſon avec beaucoup de privauté; *er lebt in dieſem Hauſe auf einem ſehr vertraulichen Fuße.* Il prend de certaines privautés avec cette femme qui déplaiſent à ſon mari; *er mäßt ſich gewiſſe Vertraulichkeiten bei dieſer Frau an, er nimt ſich bei dieſer Frau gewiſſe Freiheiten heraus, die ihrem Manne mißfallen.*

PRIVÉ, ÉE. adj. *Dieſes Beiwort, wodurch man einen ſolchen Zuſtand bezeichnet, der dem öffentlichen eben dieſer Art entgegen geſetzt iſt, wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlich durch Privat ausgedrukt, indem das Beiwort geheim, in den meiſten Fällen zuviel ſagen würde.* Un homme privé, une perſonne privée; *ein Privat-Mann, eine Privat-Perſon; ein in keinem öffentlichen Amte ſtehender Mann oder eine dergleichen Perſon. Die Lebens-Art einer ſolchen Perſon nennet man,* La vie privée; *das Privat-Leben.* Mener une vie privée, vivre en ſon privé, en homme privé; *ein Privat-Leben führen, für ſich, als ein Privat-Mann leben.*

Man nennet Priſon privée; *ein heimliches Gefängniß, welches jemand ohne Erlaubniß und Vorwiſſen der Obrigkeit irgendwo unterhält.* Il eſt défendu par les Lois d'avoir des priſons privées; *es iſt in den Geſetzen verboten heimliche Gefängniſſe zu haben. In den alten Verordnungen werden dergleichen heimliche Gefängniſſe* Chartres privées *genennet.*

Wenn Privé *einen Titel oder eine Würde im State bezeichnet, wird es durch geheim überſezt.* Conſeiller privée; *geheimer Rath.* Le Conſeil d'Etat privé; *der geheime Statsrath. (Siehe* Conſeil).

De ſon autorité privée; *aus eigener Macht und Gewalt; für ſich.* Il a fait cela de ſon autorité privée, & ſans ordre de ſon maître; *er hat dieſes aus eigener Macht und Gewalt, er hat dieſes für ſich gethan, und ohne Befehl ſeines Herren.*

En ſon propre & privé nom; *in ſeinem eigenen Namen, für ſich und ſeine eigene Perſon.*

PRIVÉ, *heißt auch, zahm, im Gegenſatze von* Farouche, ſauvage, *wild; in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch heimlich ſagt.* Un oiſeau privé; *ein zahmer, ein heimlicher Vogel.* Le chien eſt un animal privé; *der Hund iſt ein zahmes Thier. Siehe auch* Canard.

Im gem. Leb. wird Privé *auch anſtatt* Familier, *vertraulich, vertraut, gebraucht, und auch in dieſer Bedeutung zuweilen durch heimlich überſezt, doch immer im üblen Verſtande, eine unſchikliche ſelbſt angemäßte Vertraulichkeit zu bezeichnen.* C'eſt être bien privé, c'eſt être un peu trop privé, que d'en uſer de la ſorte; *das heißt ſehr vertraut, das heißt ein wenig zu vertraut oder zu heimlich ſeyn, wenn man ſich auf eine ſolche Art beträgt.*

PRIVÉ, ſ. m. *Das heimliche Gemach, der Abtritt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Privêt.*

PRIVÉMENT. adv. *Vertraut, vertraulich, auf eine vertrauliche Art.* Ils ont toujours vécu fort privément enſemble; *ſie haben immer ſehr vertraut mit einander gelebt. (wen. gebr.)*

PRIVER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Berauben, einem dasjenige, was er beſizt, nehmen, auf irgend eine Art entziehen, oder den Genuß einer Sache hindern.* Il fut privé du plaiſir de voir ſes parens; *er wurde des Vergnügens ſeine Ältern zu ſehen beraubt.* Priver une ville de ſes privilèges; *einer Stadt ihre Privilegien entziehen oder nehmen.* On l'a privé de ſon emploi; *man hat ihm ſeinen Dienſt genommen.* Etre privé de la vue, de toute ſorte de ſecours; *ſeines Geſichtes, aller und jeder Hülfe beraubt ſeyn.*

SE PRIVER, v. recipr. (de quelque choſe) *ſich berauben oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſich um etwas*

etwas bringen; it. *ſich etwas verſagen.* Il s'eſt privé de la liberté; *er hat ſich um ſeine Freiheit gebracht.* Le Médecin veut qu'il ſe prive de vin pendant quelque temps; *der Arzt will, daß er ſich eine Zeitlang des Weines enthalte.*

PRIVÉ, ÉE. partic. & adj. *Beraubt &c. S.* Priver.

PRIVILÉGE, ſ. m. *Die Freiheit, die von einem Obern erhaltene Erlaubniß etwas zu thun oder zu unterlaſſen, was man ſonſt den Rechten und Herkommen nach unterlaſſen oder thun müßte*; it. *der Freiheitsbrief, ein Brief, eine Urkunde, worin jemanden gewiſſe Freiheiten von der Obrigkeit ertheilet werden; und ſo fern dem Beſitzer einer ſolchen Freiheit oder eines Freiheitsbriefes ein gegründetes Recht daraus erwächſet, die Gerechtſame. Man bedienet ſich auch im Deutſchen häufig des aus dem Lateiniſchen entlehnten Wortes, das Privilégium, und in der mehrern Zahl die Privilégien.* Il a obtenu le privilége de chaſſer dans tout le finage de la ville; *er hat die Freiheit erhalten, in der ganzen Gemarkung der Stadt zu jagen.* Un privilége ſcellé du grand ſceau; *ein mit dem größten Siegel beſiegelter, ein unter dem größten Siegel ausgefertigter Freiheitsbrief.* Cette ville a des priviléges fort étendus; *dieſe Stadt hat ſehr ausgedehnte Freiheiten oder Privilégien.* Cela dérogeroit à nos priviléges; *dieſes würde unſern Privilégien Abbruch thun, dadurch würden unſere Gerechtſame gekränket werden.*

PRIVILÉGIÉ, ÉE. adj. *Mit einer Freiheit, mit einem Freiheitsbriefe verſehen, befreiet, oder wie man auch häufig im Deutſchen ſagt, privilegirt, vermöge einer erhaltenen Freiheit, einer erhaltenen Freiheitsbriefes berechtiget.* Une perſonne privilégiée; *eine befreiete, eine privilegirte Perſon. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il y a beaucoup de privilégiés dans le Royaume; *es gibt viel privilegirte, mit Freiheiten oder Freiheitsbriefen verſehene Perſonen im Königreiche.*

In den Rechten heißt Créancier privilégié *und* Créance privilégiée; *ein privilegirter Gläubiger, eine privilegirte Schuld, ein Gläubiger, eine Schuld, welche durch die Geſetze mehr als andere begünſtiget ſind, und vor allen andern bezahlt werden müſſen. Siehe auch* Autel *und* Cas.

PRIX, ſ. m. *Der Werth, der Grad des Vorzuges in Rückſicht auf die Schätzung anderer; die Meynung von dem Vorzuge, von der Güte einer Sache.* Il y a beaucoup de choſes dont le prix dépend du caprice; *es gibt viele Dinge, deren Werth von dem Eigenſinne, von der eigenen vorgefaßten Meynung abhangen.* C'eſt un homme dont on ne connoît pas le prix; *er iſt ein Mann, deſſen Werth man nicht kennet.* Peu de gens connoiſſent d'abord le prix de ce livre; *wenig Leute kannten gleich anfangs den Werth dieſes Buches. Sprichw.* Chacun vaut ſon prix; *jeder Menſch hat ſeinen Werth oder ſeine Verdienſte. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art, wenn man jemanden zu ſehr auf Rechnung eines andern loben höret.*

PRIX, *heißt auch, der Preis, der Werth, welchen eine Sache im Handel und Wandel hat, der geforderte oder bezahlte Werth.* On a augmenté le prix du blé; *man hat den Preis des Getreides erhöhet.* Le blé eſt augmenté de prix; *das Getreide iſt im Preiſe geſtiegen.* Vendre au prix coûtant; *um den koſtenden Preis verkaufen.* Un prix fait; *ein gemachter, ein feſtgeſetzter oder auch ein bedungener Preis.* Vendre à non prix; *unter dem Preiſe, mit Schaden verkaufen.* Juſte prix; *der rechte, wahre, billige Preis; zuweilen auch ein wohlfeiler Preis.* Le plus juſte, le dernier prix; *der nächſte, der lezte Preis.* Hors de prix; *über den Preis, ſehr theuer, allzu theuer.* Le pain eſt hors de prix; *das Brod ſteht über den Preis, iſt ſehr theuer.* N'avoir point de prix, être ſans prix; *keinen Preis haben, von unſchätzbarem Werthe ſeyn.* Un diamant de cette beauté & de cette groſſeur eſt ſans prix; *ein Demant von dieſer Schönheit und Größe hat keinen Preis.*

Man ſagt, Prix pour prix; *verhältnißmäßig, in Vergleichung gegen einander.* Prix pour prix mon cheval n'eſt pas ſi cher que votre cabriolet; *verhältnißmäßig iſt mein Pferd nicht ſo theuer, als Ihr Cabriolet, als Ihre Carriole.*

Au prix, *in Vergleichung, gegen.* Ce que je vous ai dit juſqu'ici, n'eſt rien au prix de ce que vous allez entendre; *was ich Ihnen bisher geſagt habe iſt nichts in Vergleichung deſſen, was Sie bald hören werden.* Cela n'eſt rien au prix de l'autre; *das iſt nichts gegen dem andern, in Vergleichung mit dem andern.*

Fig. ſagt man, Il a acheté la victoire au prix de ſon ſang, au prix de ſa vie; *er hat den Sieg mit ſeinem Blute, mit ſeinem Leben erkauft.* A quelque prix que ce ſoit, qu'importe à quel prix; *um welchen Preis es auch ſey, was es auch koſten mag, es koſte was es wolle.* Pourvu que j'obtienne ce que je demande, qu'importe à quel prix? *wenn ich nur erhalte, was ich verlange, was liegt daran, um welchen Preis?*

PRIX, *der Preis, heißt auch eine dem Wett-Eifer anderer überlaſſene oder ausgeſtellte Sache, eine Belohnung, ſo fern ſie in einem Wettſtreite den Würdigſten zuerkannt wird.* Propoſer un prix; *einen Preis ausſetzen.* Remporter le prix; *den Preis davontragen, erhalten, bekommen.* La diſtribution des prix; *die Austheilung der Preiſe. Fig ſagt man,* Dans toutes les aſſemblées où elle eſt, elle remporte le prix de la beauté; *in allen Geſellſchaften, wo ſie ſich befindet, trägt ſie den Preis der Schönheit davon, wird ſie für die ſchönſte gehalten.*

Mettre la tête d'un homme à prix; *einen Preis auf jemandes Kopf ſetzen, demjenigen eine be-*

ſtimte Belohnung verſprechen, der jemanden lebendig oder deſſen Kopf liefern wird.

† PROBABILIORISTE, ſ. m. *S.* PROBABILISTE.

• PROBABILISME, ſ. m. *Die Lehre, daß man mit gutem Gewiſſen einer wahrſcheinlichen Meynung beitreten könne, wenn gleich eine noch wahrſcheinlichere vorhanden iſt; ſonſt auch* La doctrine de la probabilité *genant.*

• PROBABILISTE, ſ. m. *Ein Anhänger der Lehre, daß man immer die wahrſcheinliche Meynung ergreifen müſſe.*

PROBABILITÉ, ſ. f. *Die Wahrſcheinlichkeit, der Zuſtand, da eine Sache wahrſcheinlich iſt;* it. *eine wahrſcheinliche Sache.* Il n'y a pas de probabilité à ce que vous dites; *es iſt keine Wahrſcheinlichkeit in dem was Sie ſagen; das was Sie ſagen, hat keine Wahrſcheinlichkeit.* (*Siehe auch* Probabiliſme).

PROBABLE, adj. de t. g. *Wahrſcheinlich, dem Wahren ähnlich, einen Schein der Wahrheit habend.* Cette opinion-là eſt beaucoup plus probable que l'autre; *dieſe Meynung da iſt viel wahrſcheinlicher als die andere.* Des argumens probables; *wahrſcheinliche Beweisgründe.*

PROBABLEMENT, adv. *Wahrſcheinlich, wahrſcheinlicher Weiſe.* Son procès n'eſt guère bon, & probablement il le perdra; *ſein Prozeß taugt nicht viel, und wahrſcheinlicher Weiſe wird er ihn verliern.*

PROBANTE, adj. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in den Rechten übliches Beiwort.* En forme probante; *in rechtlicher oder rechtsbeſtändiger Form, was ſowohl vor Gericht als auſſer Gericht vollkommen Glauben findet, und als ein gültiger Beweis dienen kan.*

PROBATION, ſ. f. *Die Probe, die Handlung, da man eine Probe ablegt. Man nennet* Année de probation, *das Probejahr, und ſchlechthin* La probation, *die Probezeit, dasjenige Jahr oder diejenige Zeit, welche einer der ſich dem Klöſterleben widmen will, zur Probe in dem Klöſter aushält, ehe er völlig eingekleidet wird.* (*Siehe* Noviciat).

PROBATIQUE, adj. *Ein nur in folgender bibliſchen Redens-Art vorkommendes Beiwort:* La piſcine probatique; *der Teich Bethesda, in welchem das Opfervieh gewaſchen wurde.*

PROBATOIRE, adj. *Zur Probe dienend. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Un acte probatoire; *ein Probe-Actus, eine Probe-Diſputation auf Schulen oder Univerſitäten, zur Prüfung der Fähigkeit der Schüler oder Studenten.*

PROBITÉ, ſ. f. *Die Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit.* Un homme d'une probité éprouvée; *ein Mann von geprüfter Redlichkeit.*

PROBLÉMATIQUE, adj. de t. g. *Zweifelhaft, ungewiß, was bejahet und verneinet, was auf beiderlei Art genommen werden kan. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen problematiſch.* Une propoſition problématique; *ein problematiſcher Satz.*

PROBLÉMATIQUEMENT, adv. *Auf eine zweifelhafte, ungewiſſe Art; problematiſch.* (*Siehe* Problématique). On peut traiter cette queſtion problématiquement; *man kan dieſe Frage problematiſch behandeln.*

PROBLÈME, ſ. m. *Die Aufgabe, eine aufgegebene Frage, oder ein aufgegebener practiſcher Satz, deſſen Auflöſung gefunden werden ſoll;* it. *eine zweifelhafte Frage, welche ſich mit gleichen Gründen bejahen und verneinen läßt. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen gewöhnlich das Problem. S. auch* Déterminé, Pag. 145 *und* Linéaire.

PROBOSCIDE, ſ. f. (*Wapenk.*) *Der Elephantenrüſſel.*

PROCATHARTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft,* Cauſes procathartiques d'une maladie; *die erſten Urſachen einer Krankheit.*

PROCÉDÉ, ſ. m. *Das Verfahren, eine gewiſſe Art zu handeln, ſich bei einer Sache zu betragen; die Verfahrungs-Art.* C'eſt un étrange procédé; *das iſt ein ſonderbares Verfahren.* Je ne ſuis pas content de ſon procédé; *ich bin mit ſeinem Betragen, mit ſeiner Verfahrungs-Art nicht zufrieden. Zuweilen heißt* procédé *auch ſo viel als* Démêlé, querelle. Tous les jours il a quelque procédé avec les autres; *alle Tage hat er Händel oder Streit mit den andern; oder wie man im Deutſchen ſchlechthin zu ſagen pflegt, alle Tage hat er etwas mit den andern.*

In der Chymie heißt Procédé, *der Prozeß, die vorgeſchriebene Art und Weiſe, ein chymiſches Product hervorzubringen.*

PROCÉDER, v. n. *Herkommen, herrühren, den Grund ſeines Daſeyns in etwas haben, die Wirkung einer Urſache ſeyn; entſtehen.* On ignore encore d'où procède le mal; *man weiß noch nicht, wo das Übel herkomt oder herrühret.* Leur amitié procède de ce qu'ils ont été élevés enſemble; *ihre Freundſchaft rühret daher, daß ſie mit einander aufgezogen worden ſind.*

In der Gottesgelehrſamkeit heißt Procéder, *ausgehen, und wird vom heiligen Geiſte geſagt.* Le Saint Eſprit procède du Père & du Fils; *der heilige Geiſt gehet vom Vater und Sohne aus.*

PROCÉDER, *heißt auch, verfahren, eine Sache auf eine gewiſſe Art behandeln, ſich betragen, verhalten, zu Werke gehen; in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich auch in der gerichtlichen Sprache vorkomt.* En cela il a procédé en homme d'honneur; *in dieſer Sache iſt er als ein Mann von Ehre verfahren, hat er ſich als ein Mann von Ehre betragen.* Sa manière de procéder eſt étrange; *ſeine Art zu verfahren iſt ſonderbar.* Pour y procéder méthodiquement; *um methodiſch, nach einer gewiſſen Ordnung dabei*

zu

zu verfahren oder zu Werke zu gehen. Procéder regulièrement, dans les formes; *ordentlich, nach der gehörigen Form verfahren.* Procéder à la rigueur des Lois; *nach der Strenge der Gesetze verfahren.*

In einigen Redens-Arten heißt Procéder, *zur Volziehung einer Handlung schreiten, oder auch, weiter schreiten, fortschreiten, fortgehen.* Procéder à l'inventaire des papiers, à la vente des meubles; *zur Inventür, zum Verkaufe des Hausrathes schreiten.* Finissons ceci, & puis nous procéderons au reste; *wir wollen dieses beendigen, zu Ende bringen, hernach wollen wir zu dem übrigen fortschreiten.*

Man sagt auch, Procéder criminellement contre quelqu'un; *peinlich gegen jemanden verfahren, jemanden peinlich, auf Leib und Leben anklagen, einen peinlichen Prozeß gegen jemanden führen.*

Von einem gelehrten Werke, Gedichte &c. in welchem man bei Durchlesung desselben Plan und Ordnung bemerket, pflegt man zu sagen, Cela procède bien; *es hat einen guten Gang.*

Im gem. Leb. sagt man: Tant fut procédé, tant a été procédé que . . .; *man hat so lange gearbeitet, man hat nicht eher geruhet, bis . . .*

PROCÉDÉ, partic. *Dieses Mittelwort von dem Zeitworte* Procéder, *komt selten anders als in folgender Redens-Art vor:* Bien jugé & mal procédé; *wohl gesprochen, aber nicht in gehöriger Form.*

PROCÉDURE, f. f. *Der Prozeß, das rechtliche Verfahren, die in den Gerichten übliche Art und Weise der Behandlung der vorkommenden Fälle:* it. *der Rechtsgang, die in den Gesetzen vorgeschriebene Ordnung, nach welcher die Rechtssachen verhandelt, und zu Ende gebracht werden; die Prozeß-Ordnung;* it. *die öffentlichen schriftlichen Verhandlungen und von den streitenden Parteien bei Gericht übergebenen Streitschriften; die Acten.* Une procedure civile, procedure criminelle; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß.* Il entend la procedure; *er versteht die Prozeß-Ordnung, er weiß, wie Prozesse geführt werden müssen.* On a brûle toutes les procédures; *man hat alle Acten verbrant.*

PROCÈS, f. m. *Der Prozeß, der Rechtsstreit, Rechtshandel, ein Streit oder Handel vor Gericht.* Un procès civil, criminel &c.; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeß. Man nennet* Procès verbal; *eine schriftliche Erzählung einer Gerichtsperson, welche den ganzen Vorgang einer Sache, eines Streites &c. enthält, und in welcher alles, was er davon gesehen oder gehöret hat, umständlich und ordentlich niedergeschrieben worden; ein mündlicher Prozeß, eine mündliche Verhandlung, ein summarischer Aufsatz des ganzen Vorganges.*

Zuweilen versteht man unter Procès, *auch die Acten, die schriftlichen Verhandlungen &c. (Siehe* Procédure). La communication du procès; *die Mittheilung der Acten.*

Faire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn peinlich anklagen, und peinlich gegen ihn verfahren, ihn verurtheilen, und das Urtheil an ihm volziehen. (Siehe* Parfaire).

Fig. heißt Faire le procès à quelqu'un *oder* à quelque chose; *einem Menschen oder einer Sache den Prozeß machen, sie strenge beurtheilen, und nach Befinden der Umstände verdammen oder verwerfen. Siehe auch* Aiguille, Cour, Pag. 681. Croc, Distribuer, Forme &c.

(In der Chymie sagt man nicht Procès, *sondern* Procédé; *und in der Anatomie,* Apophyse).

PROCESSIF, IVE. adj. *Prozeßsüchtig, eine herschende Neigung zu Prozessen oder zum Prozessiren besitzend und äussernd.* Un homme fort processif; *ein sehr prozeßsüchtiger Mann.*

PROCESSION, f. f. *Die Reihe mehrerer in feierlicher Ordnung hinter einander gehender Personen. Im allgemeinsten Verstande sagt man auch im Deutschen gewöhnlich, die Processión, wiewohl man dafür auch der Reihengang in eben der Bedeutung sagen könte, als man das Wort Reihentanz braucht. In der römischen Kirche wird ein solcher Reihengang, um einen Altär, um eine Kirche oder um die Äcker herum, der Umgang genant. Geschiehet der Gang nach einem entfernten heiligen Orte, Muttergottes-Bilde &c. hin, um daselbst sein Gebet zu verrichten, so nennet man solchen mit einem alten Worte, die Bètfahrt oder auch wohl die Walfahrt, obgleich dieses letztere Wort etwas mehr sagt. (Siehe* Pélérinage).

In der Gottesgelehrsamkeit heißt La procession du Saint-Esprit; *das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohne.*

In der Astronomie nennet man, Procession des équinoxes; *das Hin- und Herrücken des Æquinoctial-Punktes, welches verursachet, daß die Tag- und Nachtgleichen nicht immer gerade auf den Punkt fallen, worin sie eintreffen solten.*

PROCESSIONNEL, *oder wie andere schreiben* PROCESSIONNAL, f. m. *So heißt in der römischen Kirche ein Buch, darin die bei den feierlichen Umgängen vorgeschriebenen Gebète und Gesänge enthalten sind; das Processións-Buch.*

PROCESSIONNELLEMENT, adv. *In Processión, in Reihen, die in feierlicher Ordnung hinter einander hergehen. (Siehe* Procession). Tous les corps de la Magistrature se rendirent processionnellement à la Cathédrale; *die gesamte Obrigkeit begab sich in Processión in die Hauptkirche.*

PROCHAIN, AINE. adj. *Nahe, nächst, dem Orte dem Raume, oder auch der Zeit nach, nicht weit entfernt.* Dans le prochain village; *in dem nächsten Dorfe.* Nous séjournerons dans la ville prochaine; *wir wollen uns in der nächsten Stadt aufhalten.* Je vois sa perte prochaine; *ich sehe seinen nahen Untergang.* On résoudra cela dans la prochaine assemblée; *man wird dieses in der nächsten Versamlung entscheiden, ausmachen.*

Le mois prochain; *der nächſte oder künftige Monat.* Il arrivera la ſemaine prochaine; *er wird in der nächſten Woche, er wird künftige Woche ankommen.*

In der Theologie ſagt man, Éviter l'occaſion prochaine; *die nahe Gelegenheit, die Veranlaſſung zur Sünde, das, was uns zur Sünde reizen kan, vermeiden.*

PROCHAIN, ſ. m. *Der Nächſte, ein jeder Menſch, auſſer uns, als Menſch betrachtet.* Il faut aimer ſon prochain comme ſoi-même; *man muß ſeinen Nächſten lieben, wie ſich ſelbſt.*

PROCHAINEMENT, adv. *Nächſtens, zu einer nächſt bevorſtehenden Zeit. Man braucht dieſes Wort nur in folgender bei den Gerichten üblichen Redens-Art:* Au terme prochainement venant; *auf den nächſten, oder wie andere ſagen, auf den nächſtkünftigen Termin.*

PROCHE, adj. det. g. *Nahe, durch keinen beträchtlichen Zwiſchenraum von einem andern Dinge getrennet, ſowohl dem Orte oder Raume, als auch der Zeit nach.* Plus proche, le *oder* la plus proche, *näher, der, die, das nächſte.* Les maiſons proches de la rivière ſont ſujettes aux inondations; *die dem Fluſſe nahen Häuſer, die Häuſer nahe am Fluſſe ſind den Überſchwemmungen ausgeſezt.* Cette maiſon m'eſt plus proche que la votre; *dieſes Haus iſt mir näher als das Ihrige.* La ville la plus proche; *die nächſte Stadt.* Il eſt ſon plus proche voiſin; *er iſt ſein nächſter Nachbar.* Le temps eſt proche; *die Zeit iſt nahe.* Il ſent que ſa dernière heure eſt proche; *er fühlt, daß ſeine lezte Stunde nahe iſt.*

Man ſagt auch, Un proche parent, une proche parente; *ein naher Verwandter, eine nahe Verwandte oder Verwandtin.* Ils ne ſauroient être plus proches parens; *ſie könten nicht nähere Verwandte, ſie könten nicht näher mit einander verwandt ſeyn.*

In dieſer Bedeutung wird Proche *auch ſubſtantive gebraucht, aber nur in der mehrern Zahl.* C'eſt un de mes proches; *es iſt einer oder eine von meinen Verwandten.* Ce fut le ſentiment de tous ſes proches; *das war die Geſinnung aller ſeiner Verwandten.*

PROCHE, *wird im Franzöſiſchen auch als ein Vorwort anſtatt* Près, auprés *und zuweilen auch als ein Nebenwort gebraucht.* Proche de la ville; *nahe an oder bei der Stadt.* Il demeure proche le Palais, tout proche du Palais; *er wohnet nahe an dem Schloſſe, ganz nahe, nächſt an dem Schloſſe.* Vous le trouverez ici proche; *ſie werden ihn hier in der Nähe finden.*

DE PROCHE EN PROCHE, adv. *Nach einander, von einem zum andern fortgehend.* Couper les bois de proche en proche; *die Bäume nach einander, einen nach dem andern, ſo wie ſie neben einander ſtehen, auf einander folgen, abhauen.* Il fait des conquêtes de proche en proche; *er rükt mit ſeinen Eroberungen immer weiter, er nimt eine Provinz, eine Stadt nach der andern weg.*

PROCHRONISME, ſ. m. *Derjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begebenheit in einen ältern Zeitpunkt verſetzet, als ſie ſich zugetragen. Im Gegenſatze von* Parachronisme.

PROCLAMATION, ſ. f. *Die Ausrufung, die öffentliche und feierliche Verkündigung einer Sache.* La proclamation de la paix; *die Ausrufung des Friedens.* À la proclamation du Roi Philippe V; *bei der Ausrufung Philips V zum Könige.* Celui qui fit la proclamation de l'Empereur Joſephe II; *derjenige welcher Joſeph den zweiten als Kaiſer ausrief. (Von der Ausrufung Verlobter von der Kanzel, ſiehe* Ban.)

✝ PROCLAME, ſ. f. *So heißt in einigen Klöſtern das öffentliche Bekentniß ſeiner Fehler und Vergehungen gegen die Ordensregel, welches ein Mönch vor dem verſammelten Kapitel ablegt;* it. *die öffentliche Vorrückung des begangenen Fehlers, und der öffentliche Verweis, den der Vorgeſezte dem Schuldigen gibt.*

PROCLAMER, v. a. *Ausrufen, öffentlich und feierlich mit lauter Stimme verkündigen.* L'armée le proclama Empereur; *die Armee rief ihn zum Kaiſer aus.* Il fut proclamé Roi au ſon des trompettes; *er wurde unter oder bei Trompetenſchalle zum Könige ausgerufen.*

PROCLAMÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgerufen. Siehe* Proclamer.

• PROCOMMISSAIRE, ſ. m. *Der Stellvertreter eines Commiſſärs, der Unter-Commiſſär.*

PROCONSUL, ſ. m. *Der Unter-Conſul, Vice-Conſul, Unter-Bürgermeiſter oder Unter-Stadtrichter bei den Römern, der die Stelle eines Bürgermeiſters in einer Provinz vertrat. (S.* Conſul).

PROCONSULAT, ſ. m. *Die Würde und das Amt eines römiſchen Unter-Bürgermeiſters. (Siehe* Conſulat).

PROCRÉATION, ſ. f. *Die Zeugung, Erzeugung, die Handlung, da man ſeines Gleichen hervor bringet.* La procréation des enfans; *die Zeugung der Kinder, das Kinderzeugen.*

PROCRÉER, v. a. *Zeugen, erzeugen, ſeines Gleichen hervorbringen.* La fin du mariage eſt de procréer des enfans; *der Zweck der Ehe iſt Kinder zu zeugen.*

PROCRÉÉ, ÉE. partic. & adj. *Gezeugt, erzeugt. Siehe* Procréer. Les enfans procréés en légitime mariage; *die aus rechtmäſſiger Ehe erzeugten Kinder.*

PROCURATEUR, ſ. m. *Der Procurator, der Titel gewiſſer obrigkeitlichen Perſonen in Venedig und Genua;* it. *der Vorſteher, Schafner oder Pfleger eines Stiftes.*

• PROCURATIE, ſ. f. *Die Gerichtbarkeit eines venetianiſchen oder genueſiſchen Procurators.*

PRO-

PROCURATION, ſ. f. *Die Volmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht oder Gewalt, etwas in deſſen Namen zu thun. Man nennet* Procuration ad reſignandum; *eine Volmacht, in meinem Namen, ein Amt oder eine Pfründe zu Gunſten einer benanten Perſon niederzulegen oder abzutreten. Siehe auch* Blanc, Pag. 240.

• PROCURATRICE, ſ. f. *Die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht verſehene Perſon, weiblichen Geſchlechtes.*

• PROCURER, v. a. *Verſchaffen, zu dem Beſitz eines Dinges verhelfen.* C'eſt vous qui lui avez procuré cet emploi; *dieſen Dienſt haben Sie ihm verſchaffet.* Si cela pouvoit procurer la paix à l'Europe; *wenn dieſes Europa den Frieden verſchaffen, (zu Wege bringen) könte.* Elle lui a procuré une audience favorable auprès du Miniſtre; *ſie hat ihm ein günſtiges Gehör bei dem Miniſter verſchaft; ſie hat ihm zu einer günſtigen Audienz bei dem Miniſter verholfen.*

PROCURÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchaft &c. Siehe* Procurer.

PROCUREUR, PROCURATRICE, ſ. *Der oder die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht verſehene Perſon, etwas in eines andern Namen zu thun.* Se marier par procureur; *ſich durch einen Bevolmächtigten verheirathen, einem andern den Auftrag, die Volmacht geben, ſich eine Perſon in ſeinem Namen antrauen zu laſſen.*

Procureur, *heißt auch, der Anwalt oder Sachwalter, derjenige, welcher eines andern Sache vor Gericht beſorget, in welcher Bedeutung auch im Deutſchen häufig das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, der Procurator gebraucht wird. In den Klöſtern heißt* Le père Procureur, *der Pater Procurator, der Klöſter-Schafner, der die Ökonomie und weltlichen Angelegenheiten des Klöſters zu beſorgen hat. Derjenige Geiſtliche, welcher die Angelegenheiten eines ganzen Ordens zu beſorgen hat, heißt* Procureur Général, *Generäl-Procurator.*

Procureur Général du Roi; *Generäl-Procurator des Königs, heißt in Frankreich ein vornehmer königlicher Bedienter, der das Intereſſe des Königs und des Publicums in dem Bezirke eines Obergerichtes beſorget; ein ſolcher Procurator in den Untergerichten, wird ſchlechthin* Procureur du Roi *genennet.* Procureur Général de la Reine; *Generäl-Procurator der Königinn, der das Intereſſe der Königinn, in Abſicht der zu ihrem Leibgedinge gehörigen Güter und Einkünften zu beſorgen hat. (Siehe auch* Fiſcal).

Procureuſe Générale, *und* Procureuſe du Roi, *nennet man die Gemahlinn eines Generäl-Procurators und eines königlichen Procurators. Im gem. Leben pflegt man auch wohl die Frau eines Gerichts-Procurators, eines Anwaltes oder Sachwalters,* Procureuſe *zu nennen.*

• PROCYON, ſ. m. *(Aſtron.) Der Name eines Sternes von der erſten Größe im kleinen Hunde.*

PRODIGALEMENT, adv. *Verſchwenderiſch, auf eine verſchwenderiſche Art.* C'eſt un homme qui a toujours vécu prodigalement; *er iſt ein Mann, der immer ſehr verſchwenderiſch gelebt hat.*

PRODIGALITÉ, ſ. f. *Die Verſchwendung, die allzu reichliche und unnütze Verwendung des zeitlichen Vermögens; mit einem alten Worte, die Vergeudung.*

PRODIGE, ſ. m. *Das Wunder, das Wunderwerk, eine auſſerordentliche, ſeltſame Erſcheinung oder Wirkung, welche ſich aus den bekanten Geſetzen der Natur nicht erklären läßt.* Le peuple prend ſouvent pour des prodiges des effets purement naturels; *der gemeine Hauſe hält öfters ganz natürliche Wirkungen für Wunder. In der heil. Schrift heißt es,* Il y aura des ſignes & des prodiges; *es werden Zeichen und Wunder geſchehen.*

Man pflegt auch wohl Perſonen und Sachen von ſeltenen und ungewöhnlichen Eigenſchaften, Prodiges, *Wunder, zu nennen, in welcher Bedeutung ſich im Deutſchen auch das Wort, Ausbund brauchen läßt, doch gewöhnlich nur von Perſonen.* Cette Princeſſe fut un prodige de vertu; *dieſe Prinzeſſinn war ein Wunder der Tugend, ein Ausbund von Tugend.* Ce tableau eſt un prodige de l'art; *dieſes Gemälde iſt ein Wunder der Kunſt.* Ce Prince fut un prodige de cruauté; *dieſer Fürſt war ein Ausbund von Grauſamkeit. (In dieſer leztern Redens-Art kan man nicht ſagen, ein Wunder von Grauſamkeit).*

PRODIGIEUSEMENT, adv. *Auſſerordentlich, übermäßig, auf eine auſſerordentliche und ungewöhnliche Art.* Il eſt prodigieuſement riche; *er iſt auſſerordentlich reich; im gem. Leb. er iſt ungeheuer reich, entſezlich reich.*

PRODIGIEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, einem Wunder ähnlich, auſſerordentlich; im gem. Leb. ungeheuer, entſezlich.* D'une grandeur prodigieuſe; *von wunderbarer Größe.* Il a une mémoire prodigieuſe; *er hat ein auſſerordentliches Gedächtniß.* Il fait une dépenſe prodigieuſe; *er macht einen auſſerordentlichen, einen ungeheuren Aufwand.* Cela coûte une prodigieuſe quantité d'argent; *das koſtet eine entſezliche, eine ungeheure Menge Geld.*

PRODIGUE, adj. de t. g. *Verſchwenderiſch, das gehörige Maß in Verwendung des zeitlichen Vermögens weit überſchreitend und darin gegründet, im gem. Leb. verthulich, verthuiſch oder verthuerlich.* Il n'eſt pas libéral, mais il eſt prodigue; *er iſt nicht freigebig, ſondern er iſt verſchwenderiſch.* Cette femme eſt trop prodigue; *dieſe Frau iſt zu verſchwenderiſch.* Être prodigue de ſon bien; *verſchwenderiſch mit ſeinem Vermögen umgehen. Fig. ſagt man auch,* Être prodigue de ſon ſang, prodigue de ſa vie; *verſchwenderiſch mit ſeinem Blute, mit ſeinem Leben umgehen, ſein Blut, ſein*

Leben nicht ſchonen. Être prodigue de paroles, de promeſſes; *verſchwenderiſch in Worten, in Verſprechungen ſeyn; viel verſprechen und wenig halten.* Il n'eſt pas prodigue de louanges; *er iſt nicht verſchwenderiſch in Lobeserhebungen; er verſchwendet ſein Lob nicht, lobt nicht übermäßig oder zur Unzeit.*

La parabole de l'enfant prodigue dans l'Évangile; *das Gleichniß vom verlornen Sohne im Evangelio.*

PRODIGUE, ſ. *Der Verſchwender, die Verſchwenderinn, eine Perſon, welche ihr zeitliches Vermögen auf eine alzureichliche und unnütze Art verwendet; im gem. Leb. der Verthuer, und mit einem alten Worte, der Vergeuder.*

PRODIGUER, v. a. *Verſchwenden, in reichem Maße ohne Noth und auf eine unnütze Art verwenden; im gem. Leb. verthun, und mit einem alten Worte, vergeuden.* Il a prodigué toutes les richeſſes que ſon père avoit amaſſées; *er hat alle Reichthümer, die ſein Vater zuſammen geſcharret hatte, verſchwendet.* Prodiguer ſon temps; *ſeine Zeit verſchwenden, ſie unnütz zubringen. Man ſagt auch* Prodigner ſes bienfaits; *ſeine Wohlthaten verſchwenden.* Prodiguer ſon ſang pour la patrie; *ſein Blut für das Vaterland vergießen, zum Beſten des Vaterlandes nicht ſchonen.*

PRODIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchwendet. Siehe* Prodiguer.

PRODITOIREMENT, adv. *Auf eine verrätheriſche Art, verrätheriſcher Weiſe.* Il l'a tué proditoirement; *er hat ihn verrätheriſcher Weiſe ums Leben gebracht. (Man braucht dieſes Nebenwort nur in der gerichtlichen Sprache).*

PRODUCTION, ſ. f. *Die Hervorbringung, die Erzeugung, die Handlung des Hervorbringens, und das hervorgebrachte Werk ſelbſt; ein jedes von der Natur oder durch die Kunſt hervorgebrachtes Ding. Wenn von den Früchten oder Gütern eines Landes, ſo wie ſie durch die Hand des Beſitzers von der Natur gewonnen werden, die Rede iſt, ſagt man, das Erzeugniß, die Erzeugniſſe, wofür man ſich in dieſer Bedeutung ſowohl, als in der erſten auch im Deutſchen häufig des fremden Wortes, das Product, bedienet.* La nature n'eſt pas moins admirable dans la production de la ſonris que dans celle de l'éléphant; *die Natur iſt nicht minder bewundernswürdig in der Hervorbringung der Maus, als in der Hervorbringung des Elephanten.* C'eſt une des plus belles productions de l'art; *das iſt eins der ſchönſten Werke der Kunſt.* Ce poëme eſt une production de ſon eſprit; *dieſes Gedicht iſt ein Werk, ein Product ſeines Geiſtes.* Les productions de la terre, du pays; *die Erzeugniſſe der Erde, die Producte des Landes, die Landes-Producte.*

In den Rechten heißt Production, *die Beibringung, Aufweiſung und Vorlegung ſeiner Beweiſe, Urkunden &c, und diejenigen Schriften oder Papiere, welche ſolche enthalten.* Faire une production nouvelle; *neue Beweiſe oder Documente beibringen.* La production des temoins; *die Beibringung der Zeugen.*

PRODUIRE, v. a. *Zeugen, erzeugen, ein Geſchöpf ſeiner Art hervorbringen.* Chaque animal produit ſon ſemblable; *jedes Thier erzeuget ſeines gleichen, bringt ſeines gleichen hervor. Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes, wenn von den Erzeugniſſen der Erde, von den Früchten der Bäume und Gewächſe &c, die Rede iſt, da man dann, beſonders im lezten Falle, auch wohl ſchlechthin bringen oder tragen ſagt. Auſſerdem aber wird es auch von den Werken des Geiſtes und der Kunſt geſagt, und dann auch wohl durch liefern gegeben.* Tout ce que la terre produit; *alles was die Erde hervor bringet.* Ce pays-là produit de l'or; *dieſes Land bringet Gold hervor.* Ces arbres produiſent de beaux fruits; *dieſe Bäume tragen ſchöne Früchte.* L'art n'a jamais rien produit de plus beau; *die Kunſt hat nie etwas ſchöneres hervor gebracht.* Il a l'eſprit fertile, & il a produit quantité de beaux ouvrages; *er hat einen fruchtbaren Geiſt, und er hat eine Menge ſchöner Werke geliefert.*

PRODUIRE, *heißt auch, einbringen, Gewinn bringen, eintragen, abwerfen.* Sa charge lui produit tant par an; *ſeine Stelle trägt oder bringt ihm jährlich ſo viel ein, wirft ſo viel ab.* Son argent lui produit dix pour cent d'intérêt; *ſein Geld trägt ihm zehn Procent Intereſſen.* Quand vous vous ſerez aſſez tourmenté, qu'eſt ce que cela vous produira? *wenn Sie ſich denn nun genug geplagt haben, was wird es Ihnen denn abwerfen oder eintragen?*

PRODUIRE, *hervorbringen, heißt zuweilen auch ſo viel als,* Cauſer, être cauſe; *verurſachen, veranlaſſen, die wirkende Urſache von etwas ſeyn.* La corruption de l'air a produit beaucoup de maladies; *die verdorbene Luft hat viele Krankheiten hervorgebracht.* Ce teſtament a produit de grands procès; *dieſes Teſtament hat große Prozeſſe veranlaſſet, hat zu großen Prozeſſen Anlaß gegeben.* La guerre produit de grands maux; *der Krieg verurſachet große Übel.* Cela a produit un bien; *daraus iſt etwas Gutes entſtanden.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Produire, *beibringen, zum Beweiſe einer Sache herbeiſchaffen und vorlegen.* Produire de pièces juſtificatives; *Beweisſchriften, welche die Rechtfertigungsgründe enthalten, beibringen.* Produire des témoins; *Zeugen beibringen, zum Beweiſe einer Sache vor Gericht aufführen.*

Man ſagt abſolute, Les parties ont produit; *die Parteien haben ihre Beweiſe beigebracht, haben ihre Beweisſchriften &c. bei Gericht übergeben.* Les parties ont été appointées à écrire & produire; *es iſt den Parteien auferlegt worden, ihre Nothdurft ſchriftlich vorzutragen.*

PRODUIRE, *heißt auch ſo viel als*, Introduire, faire connoître; *einführen, an einen Ort hinführen, mit in eine Geſelſchaft nehmen, und ihn derſelben darſtellen, bekant machen.* Produire quelqu'un à la Cour & le préſenter au Roi; *jemanden bei Hofe einführen und ihn dem Könige vorſtellen.* Il s'eſt produit de lui-même; *er hat ſich ſelbſt bekant gemacht.*

Im Rechnen heißt Produire, *ausmachen oder ſchlechthin machen.* Huit & huit produiſent ſeize; *acht und acht machen ſechszehn.*

PRODUIT, ITE, partic. & adj. *Hervor gebracht &c. Siehe* Produire.

PRODUIT, ſ. m. *(Rechenk.) Das Produkt, diejenige Zahl, welche entſtehet, wenn eine Zahl mit der andern multiplicirt wird.* Huit eſt le produit de deux & de quatre; *acht iſt das Produkt von zweimal vier.*

In der Chymie heißt Le produit, *das Produkt, das Erzeugte oder Hervorgebrachte, diejenige Subſtanz, die man aus einem chymiſch bearbeiteten Körper erhält, und die zwar der Materie, aber nicht der Beſchaffenheit nach in demſelben vor ſeiner Bearbeitung vorhanden war.*

PRODUIT, *heißt auch, der Ertrag, dasjenige, was eine Sache, ein Grundſtück, ein Dienſt &c, jährlich einträgt oder abwirft.* Le produit de cette terre n'eſt pas ſi conſidérable que vous croyez; *der Ertrag dieſes Gutes iſt nicht ſo anſehnlich als Sie glauben.*

PROÊME, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als*, Préface, Avant-propos, *die Vorrede, der Vorbericht.*

*PROEMPTOSE, ſ. f. *(Aſtron.) Diejenige Erſcheinung, da der Neumond einen Tag früher eintritt, als er nach den Mond-Epacten eintreten ſolte.*

PROFANATEUR, ſ. m. *Der Entweiher, Entheiliger geweiheter oder heiliger Sachen.* (S. Profaner).

PROFANATION, ſ. f. *Die Entheiligung, Entweihung, die Handlung, da man etwas thut, welches wider die Heiligkeit eines Ortes oder heiliger und geweiheter Sachen iſt.* La profanation des Égliſes, des vaſes ſacrés; *die Entheiligung der Kirchen, der heiligen Gefäße. Zuweilen zeigt dieſes Wort auch nur einen Mißbrauch an, welchen man von einer Sache macht.* C'eſt une eſpèce de profanation d'employer l'or & l'argent à ces ſortes d'uſages; *es iſt eine Art von Entweihung, ein Mißbrauch, wenn man das Gold und Silber zu dergleichen Sachen gebraucht.*

PROFANE, adj. de t. g. *Unheilig, ungeweihet, im Gegenſatze von* Sacré, *heilig.* Un lieu profane; *ein unheiliger, ungeweiheter Ort.*

Profane, *heißt auch, unehrerbietig, der Ehrerbietung, die man gegen heilige Örter und Sachen haben ſoll, zuwider.* Une action profane & impie; *eine unehrerbietige und gotloſe Handlung.*

Profane *wird auch in der Bedeutung von* Séculier *gebraucht, und durch weltlich überſezt.* Les Auteurs profanes; *die weltlichen Schriftſteller, die von weltlichen Dingen ſchreiben.* Faire ſervir les choſes ſacrées à des uſages profanes; *geheiligte Sachen zu weltlichen Dingen brauchen.* L'hiſtoire profane; *die weltliche Geſchichte.*

PROFANE, *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, einen Religionsverächter, Religionsſpötter zu bezeichnen.* Il n'y a qu'un profane qui en puiſſe parler de la ſorte; *nur ein Religionsverächter kan ſo davon reden.*

Un profane, *heißt im Scherze auch, ein Ungeweiheter, einer der in den Geheimniſſen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft nicht eingeweihet, unwiſſend darin iſt, und überhaupt eine in einer Sache unerfahrne Perſon; ein Laie.* Il n'eſt pas encore initié dans les myſtères, c'eſt un profane; *er iſt in den Geheimniſſen noch nicht eingeweihet, er iſt ein Ungeweiheter, ein Laie. Fig. ſagt man auch im Scherze zu einer Perſon, welche man in einer Geſelſchaft nicht haben oder leiden will,* Nous ne voulons point de vous, vous êtes un profane; *wir wollen Sie nicht, Sie ſind ein Ungeweiheter.*

PROFANER, v. a. *Entheiligen, entweihen, der Heiligkeit oder Weihe berauben; it. wider die Heiligkeit eines Ortes oder einer Sache handeln, einen Mißbrauch von einer Sache machen.* Le premier coup de marteau profane un calice; *der erſte Hammerſchlag entheiliget oder entweihet einen Kelch.* Profaner un Temple, une Égliſe, des choſes ſacrées; *einen Tempel, eine Kirche, geheiligte Sachen entheiligen, entweihen.*

Profaner une choſe; *eine Sache entweihen, heißt auch, einen üblen Gebrauch davon machen.* Lire de ſi belles choſes devant un homme qui n'y entend rien, c'eſt les profaner; *einem Menſchen, der nichts davon verſteht, ſo ſchöne Sachen vorleſen, heißt ſie entweihen.*

PROFANÉ, ÉE, partic. & adj. *Entheiligt, entweiht &c. Siehe* Profaner.

PROFECTIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrſamkeit,* Biens profectifs, *Vermögen, welches einem von ſeinen Ältern oder Verwandten zugefallen iſt.*

PROFÉRER, v. a. *Worte hervor bringen, und abſolute, ſprechen, reden.* Il ne pouvoit pas proférer une ſeule parole; *er konte kein einziges Wort hervor bringen.* Il n'a pas proféré une parole de tout le jour; *er hat den ganzen Tag kein Wort geſprochen, keinen Laut von ſich gegeben.* Proférer diſtinctement; *deutlich, vernehmlich ſprechen oder reden.*

PROFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Hervorgebracht, geſprochen &c. Siehe* Proférer.

PROFÈS, ESSE, adj. & ſ. *Ein in der römiſchen Kirche übliches Wort, die feierliche Ablegung der Klöſtergelübde zu bezeichnen.* Un Religieux profès, *oder auch ſubſtantive,* Un profès; *ein Ordensgeiſtlicher, welcher Profeß gethan, die Klö-*

Klöſtergelübde abgelegt hat. Une jeune profeſſe; *eine junge Klöſterſchweſter, die Profeß gethan.* La maiſon profeſſe; *das Profeßhaus.*

PROFESSER, v. a. *Bekennen, öffentlich geſtehen und an den Tag legen.* Profeſſer une Religion; *eine Religion bekennen, ſich zu einer Religion bekennen, derſelben zugethan ſeyn.* Profeſſer un art, un métier; *ſich zu einer Kunſt, zu einem Handwerke bekennen, ſolche üben, treiben.* Il profeſſe la Médecine; *er treibt die Arzeneikunſt.*

Professer, *heißt auch, lehren, öffentlichen Unterricht in einer Wiſſenſchaft geben.* Il profeſſe la Philoſophie, les Mathématiques; *er lehret die Weltweisheit, die Mathematik.*

Professé, ée, partic. & adj. *Bekant &c.* Siehe Profeſſer.

PROFESSEUR, ſ. m. *Der Lehrer, und zwar ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule. Man ſagt auch gewöhnlich im Deutſchen, der Profeſſor.* Profeſſeur en Théologie, en Médecine &c; *Profeſſor der Theologie, der Medicin, öffentlicher Lehrer der Gottesgelehrſamkeit, der Arzeneiwiſſenſchaft.*

PROFESSION, ſ. f. *Das Bekentniß, die öffentliche Erklärung ſeiner Geſinnung, Meynung &c. und die Worte oder Ausdrücke, deren man ſich dabei bedienet.* Faire une profeſſion publique d'une choſe; *ein öffentliches Bekentniß von einer Sache ablegen.* Je fais profeſſion d'être votre ami; *ich bekenne, ich erkläre öffentlich, daß ich Ihr Freund bin.* Faire une profeſſion de foi; *ſein Glaubensbekentniß ablegen.*

Man ſagt, Cet homme fait profeſſion d'être ſincère, de tenir ſa parole; *dieſer Mann ſezt ſeine Ehre darin aufrichtig zu ſeyn, ſein Wort zu halten.*

Profession, *bezeichnet übrigens in den verſchiedenen Ständen der menſchlichen Geſelſchaft dasjenige Geſchäft oder Gewerbe, welches jemand als ein Erwerbungsmittel ſeiner Nahrung treibt oder übet, und wozu er ſich förmlich bekennet, in welcher Bedeutung man im gem. Leb. auch im Deutſchen, beſonders wenn von den Handwerken die Rede iſt, häufig die Profeſſion, oder an deſſen Statt die Handthierung ſagt. Auſſerdem bedienet man ſich der Wörter, Stand, Lebens-Art, Gewerbe, Geſchäft &c.* Exercer une profeſſion; *eine Profeſſion, eine Handthierung, ein Gewerbe treiben.* De quelle profeſſion eſt-il? Eſt-il de robe, d'épée, ou d'Égliſe? *von was für einem Stande iſt er? Iſt er ein Rechtsgelehrter, ein Soldat, oder ein Geiſtlicher?* Il eſt d'une profeſſion fort honnête; *er treibt ein ſehr ehrliches, ein ſehr anſtändiges Gewerbe.* La profeſſion d'Avocat eſt honorable; *der Advokaten-Stand, das Amt eines Advokaten iſt ehrenvoll.* Il eſt Chirurgien de profeſſion, de ſa profeſſion; *er iſt ſeines Amtes ein Wund-Arzt.* Il eſt tailleur de profeſſion; *er iſt ein Schneider von Profeſſion; er treibt das Schneider-Handwerk. Man ſagt auch* C'eſt un joueur, un ivrogne de profeſſion; *er iſt ein Spieler, ein Säufer von Profeſſion.*

Profession, *heißt in der römiſchen Kirche auch, die feierliche Ablegung der Klöſtergelübde, wofür man gewöhnlich auch im Deutſchen die Profeß ſagt.* Faire profeſſion; *Profeß thun, das Klöſtergelübde ablegen. Man ſagt,* Il a trente années de profeſſion; *er iſt ſchon ſeit dreiſſig Jahren in dem Orden oder Kloſter.*

• PROFESSOIRE, ſ. m. *Bei dem Bernhardiner-Orden heißt* L'année profeſſoire; *das erſte Jahr nach Ablegung der Klöſtergelübde.*

✝ PROFESSORAL, ALE, adj. *Einem öffentlichen Lehrer, Profeſſor, gehörig, zukommend, in deſſen Amte gegründet.*

✝ PROFESSORAT, ſ. m. *Die Stelle, das Amt eines öffentlichen Lehrers; die Profeſſor-Stelle.*

PROFIL, ſ. m. *Das Profil, ein ſowohl in der Malerei als in der Baukunſt übliches Wort. Die Maler verſtehen darunter den Umriß, die äuſſern Linien eines Kopfes, den man nur von der rechten oder linken Seite ſiehet, in welcher Bedeutung man* Profil *füglich durch Seite geben kan.* Il eſt plus aiſé de peindre une tête de profil, que de la peindre de face; *es iſt leichter einen Kopf von der Seite als von vorne zu malen.* Elle eſt plus belle de face que de profil; *ſie iſt von vorn ſchöner als von der Seite. Wenn man aber ſagt,* Le profil d'une tête, *ſo würde man, um deutlich zu ſeyn, weder die Seite, noch der Umriß eines Kopfes, ſondern das Profil eines Kopfes ſagen müſſen.*

In der Bauk. heißt Profil, *das Profil, der Seiten-Umriß eines ſtehenden Gebäudes oder einzeler Theile deſſelben, einer Säule &c. welcher die ganze Dicke derſelben, und die Ausladungen aller hervorſtehenden Theile anzeiget;* it. *der Durchſchnitt, die Zeichnung eines Gebäudes oder andern Werkes der Baukunſt, welche ſeine innere Beſchaffenheit ſo vorſtellet, als wenn es nach ſeiner ganzen Länge oder Breite, von oben bis unten durchſchnitten, und die eine Hälfte davon weggenommen wäre, im Gegenſatze von dem Grundriſſe,* (Plan). *Siehe auch* Coupe, Élévation *und* Ortographie.

PROFILER, v. a. *Von der Seite zeichnen oder malen. Man ſagt gewöhnlicher* Deſſiner *oder* Peindre de profil. *In der Bauk. ſagt man,* Profiler une corniche, un entablement; *das Profil von einem Kranze, von einem Geſimſe zeichnen; einen Kranz, ein Geſimſe im Durchſchnitte vorſtellen.*

Profilé, ée, partic. & adj. *Von der Seite oder im Durchſchnitte gezeichnet. Siehe* Profiler.

PROFIT, ſ. m. *Der Gewinn, Vortheil, Nutzen von einer Sache. Im gem. Leb. ſagt man auch im Deutſchen, der Profit.* Un profit clair & net; *ein offenbarer und reiner Gewinn.* Il y a un grand profit à faire en cela; *dabei iſt ein gröſſer Gewinn zu machen; es iſt viel dabei zu gewinnen.* Il ne ſonge qu'à ſon profit; *er denkt nur auf*

auf ſeinen Vortheil, auf ſeinen Nutzen. Tirer du profit d'une affaire; *Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen. Man ſagt,* Mettre ſon argent à profit; *ſein Geld nützlich anlègen, es auf Intereſſen in eine Handlung, in die Bank lègen, oder ſonſt auf eine Art umſchlagen, daß man guten Vortheil davon hat.* Faire profit de quelque choſe; *ſich eine Sache zu Nutze machen.* Je n'en ai plus beſoin, faites-en votre profit; *ich brauche es nicht mehr, machen Sie ſich's zu Nutze.* Je vous avertis de cela, faites-en votre profit; *ich benachrichtige Sie davon, machen Sie ſich's zu Nutze, nehmen Sie Ihre Maßregeln.* Fait à profit; *auf die Dauer gemacht.* Un habit fait à profit, de la beſogne faite à profit; *ein auf die Dauer gemachtes Kleid, eine auf die Dauer gemachte Arbeit.*

Profits de fiefs; *Lehens-Gefälle, Einkünfte von Lehengütern.*

Faire de profit, *heißt auch, Fortſchritte in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft, die man erlernet, machen, weiter kommen, an Kentniſſen und Geſchicklichkeit zunehmen.* Il a fait beaucoup de profit depuis qu'il eſt ſous ce Profeſſeur; *er hat unter dieſem Profeſſor oder Lehrer gute Fortſchritte gemacht, er hat viel bei ihm gelernet.*

PROFITABLE, adj. de t. g. *Vortheilhaft, nützlich, einträglich, zuträglich.* Une entrepriſe profitable; *eine vortheilhafte, nützliche Unternehmung.* Un emploi profitable; *eine einträgliche Bedienung oder Stelle.* Cela ne vous ſera guère profitable; *das wird Ihnen nicht ſehr zuträglich oder nützlich ſeyn.* On lui a donné un conſeil profitable, qu'il ne devoit pas négliger; *man hat ihm einen ſehr nützlichen, einen ſehr heilſamen Rath gegeben, den er nicht aus der Acht laſſen ſolte.*

PROFITER, v. n. *Gewinnen, Gewinn, Vortheil, Nutzen ziehen oder haben.* Il a beaucoup profité ſur ces marchandiſes; *er hat auf dieſe Waren viel gewonnen.* Il profite à ce marché-là; *er gewinnet bei dieſem Handel.*

Man ſagt, Faire profiter ſon argent; *ſein Geld nützlich anlègen, Nutzen davon ziehen.* Il a mis ſon argent dans la Compagnie des Indes pour le faire profiter; *er hat ſein Geld in die oſtindiſche Geſellſchaft gelègt, um Nutzen davon zu ziehen.* Son argent ne lui profite point; *ſein Geld trägt ihm nichts ein.*

PROFITER, (de quelque choſe) *eine Sache benutzen, oder ſchlechthin, nutzen, ſich eine Sache zu Nutze zu machen, ſie als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht oder zu ſeinem Beſten anwenden.* Profiter de l'occaſion; *die Gelègenheit benutzen.* Profiter des circonſtances; *die Umſtände nutzen, ſich die Umſtände zu Nutze machen. (Siehe auch* Dépouille *in der figürlichen Bedeutung.)* Il a mal profité du conſeil qu'on lui avoit donné; *er hat den Rath, den man ihm gegeben hatte, ſchlecht genutzet.*

PROFITER, *heißt ferner, nützen, Nutzen bringen, nützlich ſeyn.* Cela n'a profité ni à lui ni aux ſiens; *das hat weder ihm noch den Seinigen genützet.* Cela ne vous profitera de rien; *das wird Ihnen nichts nützen.*

Sprichw. Les biens mal acquis ne profitent point; *unrecht Gût gedeihet nicht.*

PROFITER, *heißt auch, zunehmen, Fortſchritte machen, einen Fortgang in einer Sache haben, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen* Profiter *auch durch gewinnen, überſetzen kan.* Profiter en vertu, en ſageſſe, en ſcience; *an Tugend, an Weisheit, an Gelehrſamkeit zunehmen.* Il a beaucoup profité avec ce Précepteur-là; *er hat bei dieſem Lehrmeiſter ſehr zugenommen, viel gelernet, gute Fortſchritte gemacht.* Il a extrêmement profité dans le commerce du grand monde; *er hat in dem Umgange mit der größten Welt viel gewonnen, er iſt um vieles klüger, artiger &c. geworden.*

Profiter, *zunehmen, heißt auch ſo viel als wachſen, größer und ſtärker werden;* it. *von Bäumen, fortkommen.* Cet enfant profite à vue d'œil; *dieſes Kind nimt zuſehend zu.* Ce garçon a beaucoup profité en peu de tems; *dieſer Knabe iſt in kurzer Zeit ſehr gewachſen.* Les arbres profitent extrêmement dans une terre nouvellement remuée; *die Bäume wachſen in einem friſch umgegrabenen Boden auſſerordentlich.* Les arbres fruitiers ne profitent point dans ce pays; *die Obſtbäume kommen in dieſem Lande nicht fort.*

✝ PROFITEROLES, ſ. m. pl. *Man nennet in der Kochkunſt,* Un potage de profiteroles; *eine mit gefülltem weiſſen Brode zugerichtete Suppe.*

PROFOND, ONDE, adj. *Tief, nach dem Mittelpunkte der Erde zu, von der Horizontalfläche der Erde entfernt; im Gègenſatze von* Haut, *hoch:* Un puits profond; *ein tiefer Brunnen.* Un précipice profond; *ein tiefer Abgrund. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* Une rivière profonde; *ein tiefer Fluß, im Gègenſatze eines ſeichten Fluſſes,* (rivière baſſe). Une plaie profonde; *eine tiefe Wunde.* Une profonde revérence; *eine tiefe Verbeugung.*

Fig. ſagt man: Un profond ſommeil; *ein tiefer Schlaf.* Une profonde douleur; *ein tiefer Schmerz, ein ſtarker, anhaltender Schmerz.* Un profond ſilence; *ein tiefes Stillſchweigen.* Avec un profond reſpect; *mit tiefer Ehrfurcht.* Un profond ſoupir; *ein tiefer Seufzer.* Un homme d'une profonde érudition; *ein Mann von tiefer Gelehrſamkeit, ein grundgelehrter Mann.* Un homme profond, qui a l'eſprit profond; *ein tief denkender Mann, ein Mann, der einen ſcharfen Verſtand, gröſſe Einſichten hat.* Les jugemens de Dieu ſont ſi profonds qu'on ne les peut pénétrer; *die Urtheile Gottes ſind ſo verborgen, daß man ſie nicht ergründen kan.* Ces ſciences-là ſont trop profondes pour lui; *dieſe Wiſſenſchaf-*

ten ſind zu hôch, ſind zu ſchwèr für ihn. Cette affaire étoit dans un profond oubli; *dieſe Sache lâg in einer tiefen Vergeſſenheit begraben.*

In der Anatomie heiſſt Le muſcle profond, *oder auch ſubſtantive,* Le profond, *eben ſo viel als* Le muſcle perforant. *Siehe* Perforant.

PROFONDÉMENT, adv. *Tief, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Profond. Il a fallu creuſer profondément la terre pour trouver de l'eau dans cet endroit; *man hat tief in die Erde graben müſſen, um Waſſer an dieſem Orte zu finden.* Un arbre profondément enraciné; *ein tief gewurzelter Baum.* Saluer profondément quelqu'un; *jemanden mit einer tiefen Verbeugung grüſſen.* Mediter profondément ſur quelque choſe; *tief über etwas nâchdenken.*

PROFONDEUR, ſ. f. *Die Tiefe, ein jeder weit unter der Horizontâl-Linie befindlicher Ort oder Raum;* it. *die Entfernung unter der Horizontâl-Linie nâch dem Mittelpunkte der Erde zu, und die Eigenſchaft eines Dinges, da es tief iſt.* Une profondeur immenſe; *eine unermeſſliche Tiefe.* La profondeur d'un puits; *die Tiefe eines Brunnens.*

Profondeur, *die Tiefe, wird auch von der Ausdèhnung eines Kôrpers geſagt, ſowohl von oben bis unten, als auch in die Lânge, der horizontalen Entfernung nâch, von der Vorderwand gerechnet bis zur Hinterwand.* Il y a trois dimenſions, longueur, largeur & profondeur; *es gibt drei Mâſſe (nâch welchen ein Kôrper ausgemeſſen wird) die Lânge, die Breite und die Tiefe.* Ce bâtiment a plus de profondeur que de largeur; *dieſes Gebâude hat mehr Tiefe, als Breite.*

Fig. ſagt man: La profondeur de la ſageſſe divine; *die Tiefe, die Unergründlichkeit der göttlichen Weisheit.* La profondeur du ſavoir d'un homme, la profondeur de ſon eſprit; *der gröſſe Umfang der Gelehrſamkeit eines Mannes, die Tiefe, die Gründlichkeit ſeines Verſtandes, ſein durchdringender Verſtand.*

PROFONTIÉ, adj. m. *Man nennet in der Sêfahrt,* Un vaiſſeau profontié; *ein Schiff, welches viel Waſſer zieht, und daher tief im Waſſer gehet.*

* PROFUSEMENT, adv. *Alzu reichlich, überflüſſig, verſchwenderiſch.*

PROFUSION, ſ. f. *Die Verſchwendung, eine übermâſſige, übertriebene Freigebigkeit;* it. *der Überfluſs, ein weit gröſſeres Mâſs, ein weit gröſſerer Vorrath von einer Sache, als man zu einer Abſicht braucht.* Alexandre donnoit à ſes amis avec profuſion; *Alexander gâb ſeinen Freunden mit Verſchwendung.* Ce Prince fait de grandes profuſions; *dieſer Fürſt iſt ſehr verſchwenderiſch im Geben, macht gröſſe Geſchenke, iſt auf eine verſchwenderiſche Art freigebig.* Il y avoit à ce repas une grande profuſion de mets; *es war bei dieſer Mahlzeit ein gröſſer Überfluſs von Speiſen.* Tout y étoit en profuſion; *alles war daſelbſt im Überfluſſe.*

Fig. ſagt man, Donner des louanges avec profuſion; *verſchwenderiſch mit ſeinem Lobe ſeyn, auf eine verſchwenderiſche Art loben.*

PROGÉNIE, PROGÉNITURE, ſ. f. *Siehe* RACE.

PROGRAMME, ſ. m. *Die Einladungsſchrift zu einer Rede-Übung in einer Schule, oder zu einer Streit-Übung (Diſputation) auf Univerſitâten. Wir pflegen auch wohl im Deutſchen das Programm zu ſagen.*

PROGRÈS, ſ. m. *Der Fortgang, die Handlung des Fortgehens, des Vorwârtsgehens, des Fortrückens, das Fortrücken, und im figürlichen Verſtande, der Fortſchritt in einer Kentniſs oder Wiſſchaft, die Erweiterung, der Wachsthum, und auch der glückliche Erfolg einer Sache.* Le progrès journalier du Soleil; *das tägliche Fortrücken der Sonne.* Arrêter le progrès du feu, de l'incendie; *den Fortgang des Feuers, der Feuersbrunſt aufhalten, hemmen; verhindern, daſs das Feuer weiter um ſich greife.* Empêcher les progrès d'une maladie; *den Fortgang, das Zunehmen einer Krankheit hindern.* Arrêter les progrès des ennemis; *dem Fortgange, dem weiteren Vorrücken oder Eindringen der Feinde Einhalt thun.* Ce Général a fait de grands progrès en peu de temps & avec peu de troupes; *dieſer Generâl hat in kurzer Zeit mit wenig Truppen gröſſe Fortſchritte gemacht, viel ausgerichtet, (oder wie man im gem. Lèb. auch im Deutſchen ſagt, gröſſe Progreſſen gemacht).* Faire de progrès dans les ſciences; *Fortſchritte in den Wiſſenſchaften machen.* Tous les jours il fait de nouveaux progrès dans le bonnes grâces du Prince; *tâglich ſetzet er ſich in der Gunſt des Fürſten feſter.* Faire du progrès dans la vertu, dans la pieté; *Fortſchritte in der Tugend, in der Frömmigkeit machen, immer frömmer, immer tugendhafter werden.*

In der Muſik heiſſt Le progrès *oder* la progreſſion; *die Fortſchreitung, die Folge der Töne.* Le progrès mélodieux; *die melodiſche Fortſchreitung, die Folge der Töne in einer einzigen Stimme.* Le progrès harmonique; *die harmoniſche Fortſchreitung, die Folge der Töne in mehrern Stimmen zugleich.*

PROGRESSIF, IVE, adj. *Fortgehend, vorwârtsgehend oder ſich bewègend. Wird meiſtens nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Le mouvement progreſſif des animaux; *die fortgehende Bewègung der Thiere, da ſie ſich vorwârts von einem Orte zum andern hin bewègen.* Le mouvement progreſſif du ſoleil, des planètes; *die fortgehende Bewegung der Sonne, der Planèten.*

PROGRESSION, ſ. f. *Das Fortgehen, Fortrücken, das Vorwârtsrücken; ein meiſtens nur im Lehrſtyle in folgenden Rèdens-Arten übliches Wort, wo man meiſtens auch im Deutſchen die Progreſſion ſagt.* Le mouvement de progreſſion; *diejenige Bewègung, wodurch etwas vorwârts weiter*

ter rücket, die Fortgangs-Bewègung. La progreſſion arithmétique; *die arithmetiſche Progreſſión, das Fortgehen einer Reihe Zahlen in einem arithmetiſchen Verhältniſſe, da dieſelben nách einem beſtándigen Unterſchiede entwèder zu oder abnéhmen, ſo wie* 3, 5, 7, 9, 11 *&c.* La progreſſion géométrique; *die geometriſche Progreſſión, eine Reihe Zahlen, die nách einem Exponenten zu oder abnimt, ſo daß die folgende Zahl immer zweimal ſo gróß, als die vórhergehende wird, ſo wie* 1, 2, 4, 8, 16, 32 *&c.*

PROHIBER, v. a. *Verbieten, unterſagen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache und im Kanzelleiſtyle übliches Wort.* Prohiber la ſortie des blés; *die Ausfuhre des Getreides verbieten.*

PROHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Verboten.* Marchandiſes prohibées; *verbotene Wáren. Man nennet* Degré prohibé, *verbotenen Grád, dénjenigen Grád der Verwandſchaft, in welchem zwen Perſonen einander nicht heirathen dürfen.*

PROHIBITIF, IVE, adj. *Verbietend. Ein nur im Lehrſtyle übliches Beiwort.* Des lois prohibitives; *verbietende Geſetze, in welchen etwas verboten wird.*

PROHIBITION, ſ. f. *Das Verbót, der Befehl eines Höhern oder Vórgeſezten, wodurch die Unterlaſſung einer Handlung geboten wird.* Une prohibition très-expreſſe; *ein ausdrückliches, ein ſehr beſtimtes Verbót.* Nous faiſons très-expreſſe prohibition &c; *wir verbieten ausdrücklich, aufs geneſſenſte &c.*

PROIE, ſ. f. *Der Raub, diejenigen Thiere, dèren ſich die Raubthiere zu ihrer Nahrung bemächtigen.* Le lion & les vautours vivent de proie; *der Löwe und die Geyer leben vom Raube.* Oiſeaux de proie; *Raubvógel.*

Fig. heißt Proie, *der Raub, dasjenige, was man einem andern öffentlich und mit widerrechtlicher Gewalt nimt; und die Handlung des Raubens. Auch in dieſer Bedeutung ſagt man,* Vivre de la proie; *vom Raube leben.*

In der Kriegsſprache heißt Proie *ſo viel als,* Butin, *die Beute.* Partager la proie; *die Beute theilen.*

Fig. ſagt man auch, Être en proie à ſes valets, à ſes paſſions &c; *ein Raub ſeiner Bedienten, ſeiner Leidenſchaften &c. ſeyn, von ſeinen Bedienten beſtohlen, von ſeinen Leidenſchaften beherſcht werden.* Se livrer en proie à ſes paſſions, à ſa douleur; *ſich ſeinen Leidenſchaften, ſeinem Schmerze überlaſſen.* Être en proie de la médiſance, à la calomnie; *der üblen Nachrede, der Verleumdung ausgeſezt ſeyn.*

PROJECT LE, ſ. m. *So heißt in der Mechanik ein entwèder mit dem Horizonte parallél oder auch ſchief gégen denſelben geworfener Körper, der alsdann der Wirkung ſeiner eigenen Schwère überlaſſen iſt.* Les projectiles, abſtraction faite de la réſiſtance de l'air, doivent décrire une parabole; *die in die Höhe geworfenen Körper, müſſen, wenn man den Widerſtand der Luft abrechnet, eine Parabel beſchreiben.*

PROJECTION, ſ. f. *Der Wurf, das Hinwerfen, oder ſchlechthin das Werfen eines Körpers. In der Mechanik heißt,* Le mouvement de projection; *die Bewègung der geworfenen Körper, in der freien Luft oder in einem andern flüſſigen Körper.* La théorie du mouvement de projection a perfectionné l'art de jeter les bombes; *durch die Theorie von der Bewègung der geworfenen Körper, iſt die Kunſt Bomben zu werfen, vervolkommet worden.*

In der Mathematik heißt Projection *überhaupt, die Vórſtellung eines Punktes, einer Linie oder einer Figúr, auf einer gegébenen Fläche, wie ſolche auf derſelben erſcheinen müßten, wenn alle Strahlen, die aus ihnen zu dem Auge kommen, in ihrem Durchgange durch dieſe Fläche eine ſichtbare Spúr darauf zurück ließen.* (*Siehe* Orthographique). Projection de la ſphère; *die Vórſtellung der Zirkel einer Kugelfläche oder der Weltkugel.*

In der Chymie heißt Projection, *das nách und nách geſchehene Hinzuwerfen einer Sache in den Schmelztiegel. Man nennet* Poudre de projection, *Projectións-Pulver, dasjenige Pulver, welches die ſogenanten Adepten in den Schmelztiegel hinzuwerfen, wenn ſie unédle Metalle in Gold verwándeln wollen.*

Projection *heißt auch der Guß, die Handlung des Gießens des geſchmolzenen Metalles in eine Form.* La projection d'une ſtatue; *der Guß einer Bildſáule.* (*Siehe* Jet).

• PROJECTURE, ſ. f. (*Bauk.*) *Die Ausladung, das Hervórragen eines Geſimſes vór dem andern, ſonſt auch die Auslaufung, die Vórſtechung, der Vórſprung* (Saillie) *genant.*

PROJET, ſ. m. *Der Entwurf, ein überlégter Vórſatz, Anſchlág oder Plán, zu Ausführung einer Sache, entwèder blós in Gedanken, oder auch zu Papier gebracht.* Former, faire des projets; *Entwürfe machen.* Confondre, détruire les projets des ennemis; *die Anſchläge der Feinde zu nichte machen.* On a fait de grands projets de divertiſſemens pour l'hiver; *man hat gróße Piane zu Winterluſtbarkeiten gemacht.* Il m'a fait voir le projet de l'ouvrage qu'il veut donner au public; *er hat mir den Entwurf des Werkes, welches er heraus gében will, ſehen laſſen.*

PROJETER, v. a. *Entwerfen, einen Entwurf zu Ausführung eines Vórhábens, eines Anſchlages machen, oder wie man in dieſer Bedeutung gewöhnlicher ſagt, ſich etwas vórnehmen oder auch etwas vórhaben, im Sinne haben, mit etwas umgehen.* C'eſt lui qui avoit projetté le plan d'établir un manufacture de porcelaines dans cet endroit; *er iſt es, der den Plán entworfen hatte, eine Porzellán-Manufaktúr an dieſem Orte zu errichten.* Il avoit projetté dans ſon eſprit de faire un

grand voyage; *er hatte ſich in Gedanken vorgenommen, eine gröſſe Reiſe zu machen.* Il projette de grandes choſes; *er hat gröſſe Dinge vor, er geht mit gröſſen Dingen ſchwanger.* Il projette de ruiner ſon voiſin; *er geht damit um, ſeinen Nachbar zu Grunde zu richten.*

PROJETER, *entwerfen, heiſſt auch ſo viel als abbilden, durch eine Zeichnung vorſtellen; man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich, auftragen, etwas auf das Papier oder eine andere Fläche zeichnen.* Projeter les cercles horaires ſur un cadran; *die Stunden-Zirkel auf eine Sonnen-Uhr auftragen.*

PROJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Projeter.

PROLATION, ſ. f. *(Muſik) Ein anhaltender durch mehrere Töne hinter einander fortgeſezter Läufer auf einer Sylbe.*

PROLÉGOMÈNES, ſ. m. pl. *Ein ausführlicher Vorbericht vor einem Buche, zur Eläuterung des Inhaltes deſſelben. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.*

PROLEPSE, ſ. f. *(Redek.) Die vorläufige Beantwortung eines Einwurfes, den man allenfals machen könte.*

PROLIFIQUE, adj. de t. g. *Fruchtbar, zur Zeugung tüchtig. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im Lehrſtyle in folgender Redens-Art:* La vertu prolifique; *die Zeugungskraft, das Vermögen ſeines gleichen hervor zu bringen.*

PROLIXE, adj. de t. g. *Weitſchweifig, im ſchriftlichen oder mündlichen Vortrage auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.* Un diſcours prolixe; *eine weitſchweifige Rede.*

PROLIXEMENT, adv. *Weitſchweifig, auf eine weitſchweifige Art, auf eine fehlerhafte Art weitläuftig.*

PROLIXITÉ, ſ. f. *Die Weitſchweifigkeit, eine fehlerhafte, übertriebene Weitläuftigkeit im Reden und Schreiben.*

PROLOGUE, ſ. m. *Die Vorrede, der Vorbericht vor einem Buche. (alt)*

Am gewöhnlichſten verſteht man unter Prologue, *eine Art Vorrede, die vor einem Luſt- oder Trauerſpiele an die Zuſchauer gehalten wird, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutſchen, der Prolog ſagt.*

PROLONGATION, ſ. f. *Die Verlängerung in Abſicht der Zeitdauer, zuweilen auch der Aufſchub.* La prolongation de la trève; *die Verlängerung des Waffenſtilſtandes.* Il a obtenu une prolongation de ſix mois; *er hat einen Aufſchub von ſechs Monaten erhalten.*

PROLONGER, v. a. *Verlängern, in Abſicht der Zeitdauer weiter hinaus ſetzen, länger dauern machen oder laſſen, oder auch in die Länge ziehen, aufſchieben; it. der Ausdehnung oder dem Raume nach länger machen.* Prolonger une trève; *einen Waffenſtilſtand verlängern.* Prolonger le terme d'un payement; *den Zahlungs-Termin verlängern, ihn weiter hinaus ſetzen.* Prolonger une affaire; *eine Sache aufſchieben.* Prolonger une ligne, une allée; *eine Linie, eine Allee verlängern.*

In der Séſprache heiſſt Prolonger un vaiſſeau, *ſich mit ſeinem Schiffe neben ein anderes Schiff legen.* Prolonger les vaiſſeaux; *die Schiffe in einer Linie neben einander ſtellen.*

PROLONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlängert &c. Siehe* Prolonger.

✝ PROLONGES, ſ. m. pl. *Siehe* PRELONGE.

* PROLUSION, ſ. f. *Heiſſt eigentlich, das Vorſpiel, der Eingang, Anfang zu etwas. Man braucht dieſes Wort aber nur in der Sprache der Gelehrten von einem Aufſatze, von einer kurzen Abhandlung, die man als einen Vorläufer eines gröſſern Werkes über die nämliche Materie vorausſchikt.*

PROMENADE, ſ. f. *Der Spaziergang, ein zum Spazierengehen beſtimter Gang oder Platz, (die Wandelbahn) imgleichen der Gang, den man auf einem ſolchen Platze zum Vergnügen macht.* Il y a de belles promenades autour de cette ville; *es ſind ſchöne Spaziergänge um dieſe Stadt herum.* Faire une promenade; *einen Spaziergang machen.* Aller à la promenade; *ſpazieren gehen. Man ſagt auch,* La promenade eſt belle aujourd'hui; *es iſt heute ſchönes Wetter zum ſpazieren gehen.*

Une promenade à cheval, *ein Spazier-Ritt.* Un promenade en caroſſe, en bateau; *eine Spazierfahrt in der Kutſche, in einem Nachen.*

PROMENER, v. a. *Spazieren führen, es ſey zu Fuſſe, zu Pferde, in einem Wagen oder zu Waſſer.* Promener un enfant; *ein Kind ſpazieren führen.* Il a bien promené ces étrangers par la ville; *er hat dieſe Fremde brav in der Stadt herum ſpazieren geführet. Man ſagt auch,* Promener un cheval; *ein Pferd langſam am Zaume herum führen. Im gem. Leb. ſagt man,* Envoyer promener quelqu'un; *einen fortſchicken, zum Henker jagen.* Va te promener; *geh, pack dich fort!* Faire bien promener quelqu'un; *einem viel Gänge und Mühe verurſachen.*

Fig. ſagt man, Promener ſon eſprit ſur divers objets; *über verſchiedene Sachen nachdenken, bald an dieſes, bald an jenes denken; ſeine Gedanken herum gehen laſſen.* Promener ſa vue; *ſeine Augen umher gehen laſſen, ſich umſehen, umſchauen.*

SE PROMENER, v. récipr. *Spazieren gehen (luſtwandeln).* Il ſe promène dans ſon jardin; *er geht in ſeinem Garten ſpazieren.* Se promener en caroſſe, en bateau; *in der Kutſche, in einem Nachen ſpazieren fahren.*

PROMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Spazieren geführt. Siehe* Promener.

PROMENOIR, ſ. m. *Der Spaziergang, Spazierplatz, ein zum ſpazieren gehen eingerichteter und beſtimter Gang oder Platz.* (S. Promenade).

PRO-

PROMESSE, f. f. *Das Verſprechen, die Zuſage, die Handlung des Verſprechens oder Zuſagens, und die verſprochene oder zugeſagte Sache ſelbſt; die Verheiſſung.* Une promeſſe verbale; *ein mündliches Verſprechen, eine mündliche Zuſage,* Une promeſſe par écrit; *ein ſchriftliches Verſprechen.* La promeſſe de mariage; *das Eheverſprechen das Verſprechen, eine Perſon zu heirathen, der Eheverſpruch oder auch ſchlechthin der Verſpruch, beſonders ſo fern man das feierliche Eheverlöbniß darunter verſtehet.*

Abſolute heißt Promeſſe, *eine Handſchrift, eine ſchriftliche Verſicherung über eine zu bezahlende Summe.* Il a de lui une promeſſe, mais non pas une obligation; *er hat eine Handſchrift von ihm, aber keinen Schuldbrief.*

PROMETTEUR, EUSE. ſ. *Der Verſprecher, die Verſprecherinn. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine Perſon zu bezeichnen, welche viel verſpricht und wenig hält.*

PROMETTRE, v. a. (*Wird wie* Mettre *conjugirt*). *Verſprechen, ſein Wort entweder mündlich oder ſchriftlich geben, daß man etwas thun oder laſſen wolle; und in weiterer Bedeutung, den Beſitz einer Sache zuſagen, und wenn man etwas auf eine feierliche Art verſpricht, geloben oder angeloben. In der bibliſchen Sprache wird* Promettre *meiſtens durch verheiſſen gegeben.* Il faut lui tenir ce que vous lui avez promis; *Sie müſſen ihm halten, was Sie ihm verſprochen haben.* Promettre ſa fille en mariage à quelqu'un; *jemanden ſeine Tochter zur Ehe verſprechen.* Dieu avoit promis la terre de Chanaan à ſon peuple; *Gott hatte ſeinem Volke das Land Canaan verheiſſen.* Il lui a promis fidélité; *er hat ihr Treue gelobet.*

PROMETTRE, *verſprechen, heißt zuweilen auch ſo viel als, Hofnung geben oder machen, erwarten laſſen, in welcher Bedeutung es auch von lebloſen Dingen geſagt wird.* Ce jeune homme promet beaucoup; *dieſer junge Menſch verſpricht viel, gibt Hofnung, daß er dereinſt ein geſchikter, kluger, tapferer Mann ſeyn werde.* Les fruits de la terre promettent beaucoup; *die Feldfrüchte verſprechen viel, machen zu einer reichen Ärnde Hofnung.* L'Almanach nous promet de la pluie, du beau temps &c.; *der Kalender verſpricht uns Regen, ſchön Wetter &c.*

Sprichw. Ce n'eſt pas tout de promettre, il faut tenir; *verſprechen iſt nicht genug, man muß auch halten (was man verſprochen hat).* Promettre & tenir ſont deux; *verſprechen und halten iſt zweierlei.* Il ſe ruine à promettre, & s'enrichit à ne rien tenir; *durch Verſprechen wird er arm, und durch Nichthalten wird er reich; er verſpricht viel und hält wenig.* Il ne ſera pas ſi méchant qu'il a promis à ſon Capitaine; *es wird ſo arg nicht ſeyn, man hat ſeine Drohungen nicht zu fürchten. Siehe auch die Wörter* Beurre, Mont *und* Merveille.

SE PROMETTRE, v. récipr. *Sich verſprechen, heißt ſo viel als* Eſpérer, *hoffen, ſich Hofnung machen, erwarten.* Il ſe promet cela de votre bonté; *er verſpricht ſich dieſes von Ihrer Güte; er hoffet, er erwartet dieſes von Ihrer Güte.* Il s'étoit promis que ſa demande ne ſeroit point vaine; *er hatte ſich Hofnung gemacht, daß ſeine Bitte nicht vergeblich ſeyn werde.*

PROMIS, ISE. partic. & adj. *Verſprochen &c. Siehe* Promettre. *In der bibliſchen Sprache heißt* La terre promiſe, *das verheiſſene oder das gelobte Land. Sprichw.* Choſe promiſe, choſe dûe; *Verſprochen macht zum Schuldner; wer etwas verſpricht, iſt ſchuldig es zu halten.*

* PROMINENCE, f. f. *Die Hervorragung.* La prominence de la lèvre; *die Hervorragung der Lippe. Man ſagt gewöhnlicher* Avancement.

PROMISSION, f. f. *Die Verheiſſung. Ein nur in der bibliſchen Sprache übliches Wort.* La terre de promiſſion; *das Land der Verheiſſung. Man pflegt figürlich ein ſehr fruchtbares Land,* Une terre de promiſſion, *ein gelobtes Land zu nennen.*

PROMONTOIRE, ſ. m. *Das Vorgebirge, eine Landſpitze, die ſich auf eine beträchtliche Weite in das Meer erſtrecket, ſonſt auch* Le cap, *das Cap genant.* Doubler le promontoire; *das Vorgebirge umſchiffen. Siehe* Cap.

PROMOTEUR, ſ. m. *Der Beförderer, derjenige, welcher den Fortgang einer angefangenen Sache befördert.* Il n'eſt pas l'auteur, mais ſeulement le promoteur de cet établiſſement; *er iſt nicht der Stifter, ſondern nur der Beförderer dieſer Anſtalt.*

Promoteur *heißt auch der Syndicus oder Fiſcal bei geiſtlichen Gerichten oder Verſamlungen, der bei den geiſtlichen Gerichten eigentlich eben das iſt, was ein* Procureur du Roi *in ſeinem Fache vorſtellet.*

PROMOTION, f. f. *Die Beförderung, die Erhebung zu einer Ehrenſtelle, zu einer Würde.* Depuis ſa promotion à l'Epiſcopat; *ſeit ſeiner Beförderung oder Erhebung zur biſchöflichen Würde.* Faire une promotion; *eine Beförderung vornehmen.* Le Pape n'a point fait de promotion un tel jour, il n'a donné qu'un chapeau; *der Papſt hat an dem Tage keine Beförderung vorgenommen, er hat nur einen Hut vergeben.* Le Pape a fait une promotion de quatre Cardinaux; *der Papſt hat vier Cardinäle gemacht.*

PROMOUVOIR, v. a. *Zu einer Ehrenſtelle, oder Würde, vorzüglich zu einer geiſtlichen, befördern, erheben.* Il a été promu à la dignité de Chancelier; *er iſt zur Kanzler-Würde erhoben worden. Man ſagt in der römiſchen Kirche,* Se faire promouvoir aux Ordres; *ſich die Weihen geben und dadurch zu den kirchlichen Orden befördern laſſen.*

PROMU, UE. partic. & adj. *Befördert, erhoben &c. Siehe* Promouvoir.

PROMPT, OMPTE. adj. (*Man ſpricht* Pront, Pronte) *Geſchwind, hurtig, ſchnell, im Gegenſatze von* Lent, *langſam.* Une prompte reponſe; *eine geſchwinde, eine ſchnelle Antwort.* Je vous ſouhaite un heureux voyage & un prompt retour; *ich wünſche Ihnen eine glückliche Reiſe und eine geſchwinde, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, eine baldige Wiederkunft.* Un eſprit prompt; *ein hurtiger Kopf, der in kurzer Zeit eine Sache faſſet und begreift.* Prompt comme un éclair; *geſchwind, wie der Blitz.* Il eſt prompt en tout ce qu'il fait; *er iſt geſchwind, hurtig, ſchnell in allem was er thut.*

Zuweilen heißt Prompt *auch ſo viel als* Colère, *jähzornig, haſtig auffahrend.* Il eſt d'hnmeur prompte; *er iſt von zorniger, haſtiger Gemüths-Art.* Avoir l'eſprit prompt; *einen haſtigen Kopf haben.* Il eſt ſi prompt, que la moindre contradiction le met en colère; *er iſt ſo auffahrend, ſo haſtig, daß ihm der geringſte Widerſpruch in Zorn bringt. Man ſagt auch,* Avoir la main prompte; *gleich zuſchlagen.* Vin prompt à boire; *Wein, der ſich gleich trinken läßt, der nicht lange liegen darf um trinkbar zu werden.*

PROMPTEMENT, adv. *Geſchwind, ſchnell, hurtig, eilends, unverzüglich.* Allez là promptement; *gehet geſchwinde, gehet hurtig dahin.* Partir promptement; *ſchnell, unverzüglich abreiſen.*

PROMPTITUDE, f. f. *Die Geſchwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit in Verrichtung einer Sache.* Cela ſe doit faire avec promptitude; *das muß mit Geſchwindigkeit geſchehen.* La promptitude à rendre ſervice; *die Wilfährigkeit Dienſte zu leiſten.*

PROMPTITUDE, *heißt auch, die Haſtigkeit, der Jähzorn, die Fertigkeit, ſchnell in Zorn zu gerathen, die Hitze.* Sa promptitude lui nuit; *ſeine Haſtigkeit, ſein auffahrendes Weſen ſchadet ihm.* Quand ſa promptitude eſt paſſée; *wenn ſeine Hitze vorüber iſt. Der Plural iſt in dieſer Bedeutung am gebräuchlichſten.* Ses promptitudes ſont inſupportables; *ſein Jähzorn, ſein auffahrendes, hitziges Weſen iſt unausſtehlich. Und da man im Deutſchen die Ausbrüche des Zornes in Worten auch Ausfälle zu nennen pflegt, ſo kan dieſe Redens-Art auch heiſſen, ſeine Ausfälle ſind unausſtehlich.*

• PROMPTUAIRE, ſ. m. *Ein kurzer Begriff oder Auszug aus einer Wiſſenſchaft, als eine Vorrathskammer betrachtet, wo man das Nötigſte geſchwinde bei der Hand hat. Man ſagt aber gewöhnlicher* Abrégé.

PROMULGATION, ſ. f. *Die öffentliche und feierliche Verkündigung, Bekantmachung oder Kundmachung einer Sache, beſonders der Geſetze, mit den gehörigen Formalitäten.*

PROMULGUER, v. a. *Kund machen, öffentlich bekant machen, verkündigen.* Quand une loi eſt promulguée, perſonne ne peut en prétendre cauſe d'ignorance; *wenn ein Geſetz öffentlich bekant gemacht worden, ſo kan ſich niemand mit der Unwiſſenheit entſchuldigen, ſo kan niemand ſeine Unwiſſenheit vorſchützen.*

PROMULGUÉ, ÉE. partic. & adj. *Kund oder bekant gemacht &c. Siehe* Promulguer.

• PRONATEUR, ſ. m. (*Anat.*) *Der Vorbeuger, der Name einiger Muſkeln.* Les pronateurs *oder* Les muſcles pronateurs; *die Vorbeuger oder die vorbeugende Muſkeln, zwei Muſkeln, welche die Armſpindel und den Ellenbogen, mithin die Hand, welche der Armſpindel folget, einwärts drehen.*

PRONATION, ſ. f. (*Anat.*) *Man nennet* Mouvement de pronation, *diejenige Bewegung der Hand, durch welche der flache Theil derſelben gegen die Erde gedrehet wird.*

PRÔNE, ſ. m. *Eine Rede, eine Art von Predigt, welche alle Sontage nach der Meſſe in den Pfarkirchen gehalten wird, nach deren Endigung noch allerhand Abkündigungen und Anzeigen von einfallenden Feiertägen, Faſten &c. geſchehen.*

Im gem. Leb. pflegt man eine beſchwerliche Ermahnung oder auch einen weitſchweifigen Verweis, Un prône, *eine Predigt zu nennen.* Il lui a fait un beau prône; *er hat ihm eine ſchöne Predigt gehalten.*

Im Forſtweſen heißt Prône, *die vorderſte Reihe der Bäume in einem Holze, das an Felder ſtößt, welche zu beſſerer Hegung des Waldes nicht abgehauen werden, ſondern ſtehen bleiben.*

PRÔNER, v. a. *Die ſontägliche Rede oder Predigt halten.* Le vicaire prôna dimanche dernier à la paroiſſe; *der Vicarius hielt verwichenen Sontag die Predigt in der Pfarkirche. In dieſer Bedeutung wird* Prôner *ſelten gebraucht. Im figürlichen Verſtande aber ſagt man,* Que nous prônez-vous là? *was predigt ihr uns da vor? Was verführt ihr da für ein langweiliges Geſchwätz? In dieſer Bedeutung wird* Prôner *auch als ein Neutrum gebraucht.* Il a une femme qui ne fait que prôner; *er hat eine Frau, die in einem fort predigt, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, nörgelt.*

Am gewöhnlichſten heißt Prôner, *viel Rühmens von einer Sache machen, etwas übermäßig loben und heraus ſtreichen.* Il a des amis qui le prônent par tout; *er hat Freunde, die ihn überall heraus ſtreichen, die allenthalben ſein Lob preiſen.* Les gens de bien ne prônent pas leurs bonnes œuvres; *rechtſchaffene Leute machen kein Rühmens von ihren guten Werken.*

PRÔNÉ, ÉE. partic. & adj. *Heraus geſtrichen &c. Siehe* Prôner.

PRÔNEUR, EUSE. ſ. *Der Lobredner, die Lobrednerinn, vorzüglich eine Perſon, welche übermäßig lobt.* Il a ſes prôneurs qui le font valoir; *er hat ſeine Lobredner, die ihn in Anſehen bringen. Man pflegt auch einen Schwätzer, beſonders wenn er ſich damit abgibt, andern Leuten*

unzei-

unzeitige Lehren und Erinnerungen zu gèben, Un prôneur, *einen Prèdiger oder einen überläſtigen Schwätzer zu nennen.*

PRONOM, ſ. m. *Das Fürwort, ein Rèdetheil, welcher für oder anſtatt eines Nenwortes ſtehet.*

PRONOMINAL, ALE. adj. *Fürwörtlich, das Fürwort betreffend oder angehend. Man nennet in der Sprächkunſt,* Un verbe pronominal, *ein fürwörtliches oder wie andere ſagen, ein zurückkehrendes Zeitwort* (verbe réciproque), *welches das Prädicât, ſo es ausdrukt, auf das Subjekt zurück führet.*

PRONONCER, v. a. *Ausſprechen, durch vernèhmliche Töne mittelſt der Sprächwerkzeuge ausdrukken.* Il ne ſauroit prononcer les R; *er kan die R nicht ausſprechen.* Les François ne prononcent pas les mots latins comme les Allemands; *die Franzoſen ſprechen die lateiniſchen Wörter nicht ſo aus, wie die Deutſchen.*

In der gerichtlichen Spräche heißt Prononcer, *ausſprechen, einen Ausſpruch thun, ein Urtheil fällen, zu Recht erkennen, oder auch ſchlechthin ſprechen, erkennen.* Prononcer un arrêt, une ſentence, un jugement; *ein Urtheil ſprechen.* Prononcer un arrêt à un criminel, *heißt, einem Verbrecher ſein Urtheil vörlèſen: Und wenn der Präſident oder vörſitzende Rath eines Gerichtes, bei Sprechung des Urtheils die Gründe für und wider die Sache kurz und deutlich vörträgt, ſagt man,* Il prononce bien.

Prononcer ſur une choſe; *in einer Sache erkennen, oder auch, eine Sache entſcheiden.* Quand l'Egliſe a prononcé ſur une queſtion, c'eſt un article de foi; *wenn die Kirche eine Frage entſchieden hat, ſo iſt ſie ein Glaubens-Artikel.*

Prononcer, *ſprechen, heißt zuweilen auch ſo viel als,* Déclarer ſon ſentiment ſur quelque choſe; décider, ordonner. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'attens que vous ayez prononcé; *ich warte bis ſie Ihre Meynung geſagt haben.* Vous n'avez qu'à prononcer, on obéira; *Sie dürfen nur ſprechen, Sie dürfen nur befèhlen, man wird gehorchen.*

Prononcer, *wird auch in der Bedeutung von* Reciter *gebraucht, und bald durch hèrſagen oder halten, bald aber auch durch vörtragen überſezt.* Prononcer un diſcours; *eine Rède hèrſagen, oder auch eine Rède halten.* La pièce étoit bien compoſée, mais elle fut mal prononcée; *das Stück war gut gemacht, aber es wurde ſchlecht vörgetragen.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Prononcer, *auf eine Art malen oder Zeichnen, daß man alles wohl unterſcheidet, jeden Theil einer Figur mit Gewisheit und beſtimt ausdrücken, welches einige ausſprengen nennen. (Siehe die deutſche Überſetzung von Pernety Hand-Lexicon der bildenden Künſte, unter dem Worte, Ausſprengen).*

PRONONCÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgeſprochen &c. Siehe* Prononcer. *In der Malerei und Zeichenkunſt ſagt man,* Les muſcles, les nerfs ſont bien prononcés; *die Muſkeln, die Nerven ſind gût ausgedrukt: Und* Ils ſont trop prononcés; *ſie ſind zu ſtark ausgedrukt, ſie ſind zu ſcharf, zu hart gezeichnet.*

Subſtantive ſagt man, Le prononcé de l'arrêt; *der Ausſpruch des Urtheils.*

PRONONCIATION, ſ. f. *Die Ausſpräche, das Ausſprechen der Büchſtaben, Sylben und Wörter;* it. *die Art, wie ſolche ausgeſprochen werden, die Stimme und der Tón eines Sprechenden.* La prononciation de ces lettres-là eſt difficile; *die Ausſpräche dieſer Büchſtaben iſt ſchwèr.* Une prononciation vicieuſe; *eine fehlerhafte Ausſpräche. Man nennet* Prononciation locale; *eine Ausſpräche, die in Abſicht des Accentes, den Ort, oder die Provinz verräth, wo man hèr iſt, oder wo man die Spräche gelernt hat.*

PRONONCIATION, *heißt auch der Vörtrâg, die Art und Weiſe wie man eine Rède vörträgt oder hèrſagt.* La prononciation eſt une des principales parties de l'Orateur; *der Vörtrâg iſt eine der Haupt-Eigenſchaften eines Rèdners.*

In der gerichtlichen Spräche heißt Prononciation, *der Ausſpruch.* Après la prononciation de la ſentence, du jogement &c.; *nâch dem Ausſpruche des Urtheils, nâchdèm das Urtheil geſprochen war &c.*

PRONOSTIC, ſ. m. *Die auf gewiſſe vörbedeutende Merkmale gegründete Vörherſagung künftiger Dinge, beſonders der Ausganges einer Krankheit; ein muthmäßliches Urtheil von einer zu erwartenden Veränderung, die Prophezeiung;* it. *die Vörbedeutung, Anzeige, im gem. Leb. das Anzeichen, ein Zeichen einer künftigen Begèbenheit.* Ce Médecin fait ordinairement des pronoſtics fort juſtes; *die Vörhèrſagungen dieſes Arztes ſind gewöhnlich ſehr richtig.* Il ne ſe trompe guère dans ſes pronoſtics; *er betrügt ſich in ſeinen Merkmalen nicht leicht.* Ce fut un pronoſtic de ſa fortune; *das war eine Vörbedeutung ſeines Glückes.* Ce fut un pronoſtic de ce qu'il devoit être un jour; *das war eine Vörbedeutung, eine Anzeige oder ein Zeichen deſſen, was er dereinſt ſeyn ſolte.*

* PRONOSTICATION, ſ. f. *Die Vörhèrſagung. (wen. gebr.)*

PRONOSTIQUER, v. act. *Vörhèrſagen, eine zukünftige Veränderung aus muthmäßlichen Gründen vörhèr beſtimmen, prophezeien.* Dès que le Médecin le vit, il pronoſtiqua ſa mort; *ſo bald der Arzt ihn ſahe, ſagte er ſeinen Tód vörhèr, ſagte er vörher, daß er ſterben werde.* Cet Aſtrologue n'a pas bien pronoſtiqué; *dieſer Sterndeuter hat nicht gût, nicht recht prophezeiet.*

PRONOSTIQUÉ, ÉE. partic. & adj. *Vörhèrgeſagt. Siehe* Pronoſtiquer.

PRO-

PRONOSTIQUEUR, ſ. m. *Einer der aus gewiſſen Zeichen und Merkmalen zukünftige Veränderungen vorherſagt. Da das Wort Wahrſager, einen Menſchen bezeichnet, der zukünftige Dinge durch abergläubiſche Mittel vorher ſagen will, und Zeichendeuter hauptſächlich von einem Menſchen geſagt wird, der aus den Geſtirnen zukünftige Begebenheiten vorher ſagen will, ſo könte* Pronoſtiqueur *allenfals durch Prophet gegeben werden, da man dieſes Wort ohnehin im gem. Leb. in ähnlicher Bedeutung brauchet.* Ce prétendu pronoſtiqueur n'eſt qu'un Charlatan; *dieſer ſogenante Prophet iſt ein bloßer Marktſchreier.*

PROPAGANDE, ſ. f. *Eine Geſellſchaft von mehrern Perſonen, die ſich mit einander vereiniget, eine gewiſſe Lehre, gewiſſe Grundſätze auszubreiten und allgemein zu machen. So heißt vorzüglich in Rom,* La propagande, *oder* La congrégation de propaganda fide, *eine Geſellſchaft von Ordensperſonen oder Weltgeiſtlichen, die den chriſtlichen Glauben, nach den Lehrſätzen der römiſchen Kirche in der ganzen Welt auszubreiten ſuchen, und zu dem Ende Glaubensboten* (Miſſionnaires) *in fremde Länder ausſenden, die dortigen Ungläubigen zum Chriſtenthume zu bekehren. In unſern Zeiten wird diejenige Geſellſchaft in Frankreich, welche die demokratiſche Regierungsform allgemein zu machen wünſchet, und zu dem Ende Leute in fremde Städten ſendet, ihre Grundſätze daſelbſt auszubreiten,* La propagande *genennet.*

PROPAGATEUR, ſ. m. *Der Ausbreiter, Verbreiter einer Lehre oder Meynung;* it. *der Fortpflanzer eines lebloſen oder lebendigen Dinges, der ſolche ihrer Art oder Gattung nach vermehret.*

PROPAGATION, ſ. f. *Die Fortpflanzung, die Vermehrung lebloſer und lebendiger Dinge ihrer Art und Gattung nach;* it. *die Ausbreitung, Verbreitung einer Lehre oder Meynung.* La propagation du genre humain; *die Fortpflanzung des menſchlichen Geſchlechtes.* La propagation de la foi; *die Ausbreitung des Glaubens. Man ſagt auch,* La propagation du bruit, de la lumière; *die Verbreitung des Schalles, des Lichtes.*

SE PROPAGER, v. récipr. *Sich fortpflanzen, ſich verbreiten, weiter verbreiten, ausbreiten, in einen weitern Raum erſtrecken. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Naturlehre.* La lumière ſe propage en ligne droite, le ſon ſe propage en tous ſens; *das Licht verbreitet ſich in gerader Linie fort, der Schall verbreitet ſich nach allen Seiten hin.*

PROPATHIE, ſ. f. *Die Vorempfindung, Ahndung oder Ahnung einer Krankheit.*

PROPENSION, ſ. f. *Der Hang, die natürliche Eigenſchaft eines Körpers, ſich vermöge ſeiner eigenen Schwere nach dem Mittelpunkt der Erde hin zu bewegen.* Tous les corps peſans ont une propenſion naturelle à deſcendre; *alle ſchwere Körper haben einen natürlichen Hang ſich nach unten hin zu bewegen.*

Fig. heißt Propenſion, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* La propenſion au bien, au mal; *der Hang zum Guten, zum Böſen. Man ſagt gewöhnlicher,* Pente, *und* Penchant.

PROPHÈTE, ſ. m. *Der Prophet, ein Menſch, welcher künftige Dinge vorherſagt oder prophezeiet.* Un prophète de malheur; *ein Unglücks-Prophet, einer der lauter unangenehme Dinge prophezeiet.* Faux prophète; *ein falſcher Prophet, der ſich in ſeinen Vorherſagungen irret.*

In der heiligen Schrift heißt Prophète, *der Prophet, ein zu Bekantmachung unbekanter Sachen oder zukünftiger Begebenheiten unmittelbar von Gott verordneter Bote.* Le prophète Daniel; *der Prophet Daniel. Der König David wird* Le prophète Roi *oder* le prophète royal; *der königliche Prophet genennet. In dieſer Bedeutung verſteht man unter* Faux prophètes, *falſche Propheten, ſolche, die nicht unmittelbar von Gott geſandt waren. Sprichw.* Perſonne n'eſt prophète en ſon pays; *ein Prophet gilt nichts in ſeinem Vaterlande, ein Mann von Verdienſten wird ſelten in ſeinem Vaterlande geſchätzet.*

PROPHÈTESSE, ſ. f. *Die Prophetinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, in allen Bedeutungen des Wortes* Prophète.

PROPHÉTIE, ſ. f. *Die Prophezeiung, die Vorherſagung, Vorherverkündigung künftiger zufälliger Dinge. In der bibliſchen Sprache, die Weiſſagung;* it. *die vorhergeſagte Sache ſelbſt.* L'accompliſſement des prophéties; *die Erfüllung der Prophezeiungen, der Weiſſagungen.* Le don de prophétie; *die Gabe der Weiſſagung.*

PROPHÉTIQUE, adj. de t. g. *Prophetiſch.* Un eſprit prophétique; *ein prophetiſcher Geiſt, ein mit der Gabe, zukünftige Dinge vorher zu ſagen, begabter Geiſt.*

PROPHÉTIQUEMENT, adv. *Prophetiſch, nach Art der Propheten, als ein Prophet.* Il a parlé prophétiquement; *er hat prophetiſch, im prophetiſchen Geiſte, als ein Prophet geredet.*

PROPHÉTISER, v. a. *Prophezeien, zukünftige Dinge vorherſagen, vorher verkündigen; in der bibliſchen Sprache, weiſſagen.* Les Patriarches ont prophétiſé la venue de Jeſus-Chriſt; *die Patriarchen haben die Zukunft Chriſti geweiſſaget. Man ſagt im gem. Leben,* On lui avoit bien prophétiſé que cela arriveroit; *man hatte es ihm wohl prophezeiet, daß dieſes geſchehen, daß es ſo kommen werde.*

PROPHÉTISÉ, ÉE, partic. & adj. *Prophezeiet, geweiſſagt. Siehe* Prophétiſer.

PROPHYLACTIQUE, ſ. f. & adj. *(Arzeneiw.) Die Lehre von der Erhaltung der Geſundheit, durch Verwahrungs-Mittel, durch Vorbeugungs-Mittel; und als Beiwort, verwahrend, vor-*

vorbeugend. Un remède prophylactique; *ein Verwahrungs-Mittel.*

PROPICE, adj. de t. g. *Günſtig, geneigt. Wird beſonders von der thätigen Zuneigung Höherer gegen Geringere geſagt, und auch wohl durch gnädig überſezt, beſonders wenn von Gott die Rede iſt.* Dieu nous ſoit propice; *Gott ſey uns gnädig.* Se rendre le Ciel propice; *ſich den Himmel günſtig machen, ſich die Gunſt des Himmels erwerben.* Jetez ſur moi un regard propice; *werfen Sie einen gnädigen Blick auf mich.*

Fig. heißt Propice, *günſtig, ſo viel als vortheilhaft, erwünſcht.* Avoir l'occaſion propice, Avoir le temps propice; *eine günſtige Gelegenheit, eine günſtige Witterung, erwünſchtes Wetter haben.* Un moment propice; *ein günſtiger Augenblick.*

PROPINE, ſ. f. *Der Name einer Gebühr, die für die Ausfertigung der Bullen, welche Pfründen betreffen, an die päpſtliche Kanzellei bezahlt werden muß.*

PROPITIATION, ſ. f. *Die Verſöhnung, Ausſöhnung;* it. *der Verſöhnungstag oder Verſöhntag, das Verſöhnungs-Feſt, derjenige feſtliche Tag, an welchem die Juden durch feierliche Verſöhn-Opfer verſöhnet werden mußten.* Le ſacrifice de propitiation; *das Verſöhn-Opfer, das Söhn-Opfer oder Sühn-Opfer, dasjenige Opfer bei den älteren Juden, durch welches eine begangene Übertretung des göttlichen Geſetzes verſöhnt wurde.*

PROPITIATOIRE, adj. de t. g. *Verſöhnend, ausſöhnend. Komt nur in folgender Rédens-Art vor:* Le ſacrifice propitiatoire, l'offrande propitiatoire; *das Verſöhn-Opfer.* (*S.* Propitiation).

PROPITIATOIRE, ſ. m. *Der Gnadenſtuhl, ein Name, welchen bei dem Gottesdienſte der ehemaligen Juden, der Deckel über der Bundeslade führte, weil er der Sitz des ſichtbaren Zeichens der Herlichkeit Gottes war, von welchem demjüdiſchen Volke die göttliche Gnade ertheilet wurde; der Verſöhnungsdeckel.*

PROPOLIS, ſ. f. *Das Stopfwachs, der Vörwachs, Vörſtöß, das Bienenhárz, eine zähe ſchwarzbraune Materie, womit die Bienen ihren Bau an den Seiten der Stöcke herum befeſtigen, und den Eingang des Flúgloches gègen den Winter verſtopfen.*

PROPORTION, ſ. f. *Das Verhältniß, die Beſchaffenheit eines Dinges in Beziehung auf ein anderes, oder in Betrachtung eines andern ähnlichen Dinges; in den ſchönen Künſten verſteht man unter* Proportion, *das Verhältniß, die Größe oder Stärke eines Theiles, in ſofern man ihn mit dem Ganzen, zu welchem er gehöret, vergleicht;* it. *das Ebenmáß, die Übereinſtimmung der Theile, da jeder die ihm nách ſeinem Verhältniſſe zum Ganzen zukommende Größe hat; ſonſt auch das Gleichmáß genant, in welcher Bedeutung aber* Proportion *gewöhnlich in der mehrern Zahl ſteht.* Il n'y a nulle proportion de ſa dépenſe avec ſon revenu; *es iſt kein Verhältniß zwiſchen ſeiner Ausgabe und Einnahme.* Il faut qu'il y ait une certaine proportion de tous les membres avec la tête; *alle Glieder müſſen mit dem Kopfe in einem gewiſſen Verhältniſſe ſtehen.* Obſerver, garder les proportions; *die Verhältniſſe, das Ebenmáß beobachten.* Proportion arithmétique; *das arithmetiſche Verhältniß, das Verhältniß der Zahlen gègen einander, in Abſicht der Ähnlichkeit ihrer Größe, wenn ſie nách ihrem Unterſchiede, welcher durch das Subtrahiren gefunden wird, verglichen werden.* Proportion géométrique; *geometriſches Verhältniß, derjenige Zuſtand, da eine Zahl oder Größe mehrmal größer oder kleiner iſt als die andere.* Proportion harmonique; *ſiehe* Harmonique. Compas de proportion; *der Proportiondi-Zirkel, ein mathematiſches Inſtrument, wodurch man die gewöhnlichen Aufgaben aus der gemeinen Rechenkunſt und der ausübenden Geometrie &c. leicht auflöſen kan. Siehe übrigens auch das Wort* Compas, Pag. 541.

À PROPORTION, adv. *Verhältnißmäßig, im Verhältniſſe, nách Máßgèbung der verſchiedenen Verhältniſſe oder Stufen, nách dem Máße.* La gloire d'Alexandre diminuoit à proportion que ſes conquêtes s'agrandirent; *Alexander wurde verhältnißmäßig oder im Verhältniſſe kleiner, wie ſich ſeine Eroberungen vergrößerten.* Il ne dépenſe pas à proportion de ſon revenu; *ſein Aufwand iſt verhältnißmäßig geringer, als ſein Einkommen.* On le payera à proportion de ce qu'il aura fait; *man wird ihn nách Máßgèbung deſſen, was er gemacht hat, bezahlen.*

PROPORTIONNEL, ELLE. adj. *Im Verhältniſſe mit einem andern Dinge ſtehend. Man nennet* Quantités proportionnelles; *Größen, welche einerlei Verhältniß gègen einander haben. Man ſagt auch ſubſtantive,* Deux proportionnelles; *zwei Größen, die einerlei Verhältniß gègen einander haben.*

PROPORTIONNELLEMENT, adv. *Verhältnißmäßig, nách Verhältniß, nách Máßgèbung und mit Beibehaltung der Verhältniße, der Größen, des Máßes und der Zahlen.* Réduire proportionnellement un grand plan à un petit; *einen größen Plán verhältnißmäßig ins Kleine bringen, ſo daß die Verhältniſſe im Kleinen die nämlichen bleiben wie im Größen.*

PROPORTIONNÉMENT, adv. *Nách Verhältniß, nách dem Máße, verhältnißmäßig.* Il n'a pas été récompenſé proportionnément à ſon mérite; *er iſt nicht nách Verhältniß ſeiner Verdienſte, er iſt nicht ſeinen Verdienſten gemäß belohnet worden.* Il leur a parlé proportionnément à leur capacité; *er hat zu ihnen nách Máßgabe ihrer Fähigkeiten geſprochen, er hat auf eine ihren Fähigkeiten angemeſſene Art mit ihnen geſprochen.*

PROPORTIONNER, v. a. *Das Verhältniß beobachten, nach einem gewiſſen Verhältniſſe oder Maßſtabe einrichten. Man ſagt gewöhnlich im Deutſchen ſchlechthin, einrichten oder anmeſſen.* Proportionner ſa dépenſe à ſon revenu; *ſeine Ausgabe nach ſeiner Einnahme einrichten, ſeinen Aufwand ſeinen Einkünften gemäß einrichten.* Sa dépenſe eſt proportionnée à ſon revenu; *ſeine Ausgabe iſt ſeinen Einkünften angemeſſen.* Proportionner ſon diſcours à l'intelligence & à la capacité de ſon auditoire; *ſeine Rede nach dem Verſtande und nach der Fähigkeit ſeiner Zuhörer einrichten.*

PROPORTIONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Eingerichtet, angemeſſen, gemäß.* *Siehe* Proportionner. Un corps bien proportionné; *ein wohlgebaueter, wohlgeſtalter Körper.* Il eſt grand, mais il a le corps mal proportionné; *er iſt gröſs, aber er hat einen übel gebaueten Körper; ſeine Gliedmaßen ſtehen nicht in einem richtigen Verhältniſſe gegen einander.* Il faut qu'il lui faſſe une réparation proportionnée à ſa grandeur; *er muß ihm eine ſeiner Größe angemeſſene oder gemäße Genugthuung geben.*

PROPOS, ſubſt. m. *Die Rede, was man redet, wenn man mit einem andern ſpricht, das Geſpräch, die Unterredung, zuweilen auch der Gegenſtand, die Materie, wovon man ſpricht.* Nous avions un propos fort amuſant; *wir hatten ein ſehr angenehmes Geſpräch, eine ſehr angenehme Unterredung mit einander, wir unterhielten uns ſehr angenehm.* Il leur tint un propos impertinent; *er ſagte ihnen unverſchämte Dinge.* Propos de table; *Tiſchreden, Tiſchgeſpräche, das, was man während dem Eſſen, was man bei der Tafel mit einander ſpricht.* Propos injurieux; *Schmähreden.* Vous tenez là des propos un peu trop libres; *ſie ſind ein wenig zu frei in Ihren Reden, ſie ſagen uns da Sachen vor, die ein wenig unſchicklich ſind.* Changeons de propos; *wir wollen von etwas anders reden.* Il a jetté quelques propos de mariage; *er hat einige Reden oder Worte vom Heirathen fallen laſſen; er hat ſich etwas vom Heirathen verlauten laſſen. Sprichw.* Changement de propos rejouit l'homme; *der Menſch liebt die Abwechſelung, die Veränderung.*

Zuweilen heißt Propos *auch ſo viel als* Propoſition faite ſur quelque matière; *ein Vorſchlag, den man in einer Sache thut.* Jeter des propos d'accommodement; *Vorſchläge zum Vergleiche, Vergleichsvorſchläge thun.*

PROPOS, *heißt auch der Vorſatz, der Entſchluß.* Il vint là avec un ferme propos de contredire tout ce qu'on lui diroit; *er kam mit dem feſten Vorſatz dahin, allem, was man ihm ſagen würde, zu widerſprechen.* Faire un ferme propos de s'amender; *einen feſten Entſchluß faſſen, ſich zu beſſern.*

À propos, *eine adverbialiſche Redens-Art, deren man ſich in verſchiedenen Fällen bedienet, um anzuzeigen, daß etwas dem Gegenſtande, dem Orte, der Zeit und den Perſonen zuträglich, dienlich und angemeſſen ſey, welches man im Deutſchen auf mancherlei Art ausdrukken kan.* Parler à propos; *zur rechten, zur ſchiklichen Zeit reden.* Parler mal à propos; *zur Unzeit, zur ungehörigen, unſchiklichen Zeit reden.* Vous venez à propos; *Sie kommen zur rechten Zeit, Sie kommen gerade recht.* Cela eſt hors de propos; *das ſchikt ſich nicht hieher, gehört nicht hieher.* Vous venez bien mal à propos; *Sie kommen ſehr zur Unzeit; Sie kommen zu einer ſehr ungelegenen Zeit.* À tort & mal à propos; *mit Unrecht und zur Ungebühr, (eine in den Gerichten übliche Formel).* S'affliger mal à propos; *ſich zur Unzeit, ſich ohne Urſache betrüben.* À tout propos; *bei jeder Gelegenheit.* De propos délibéré; *mit Vorſatz.* Une joie hors de propos; *eine unzeitige Freude.*

À propos de . .; *bei Gelegenheit, aus Anlaß, durch Veranlaſſung deſſen was geſchehen iſt oder geſagt worden.* À propos de cela je me ſouviens d'une autre choſe; *bei dieſer Gelegenheit erinnere ich mich einer andern Sache, fällt mir etwas anders bei.* À propos de nouvelles . .; *weil wir von neuen Zeitungen reden, bei Gelegenheit der Neuigkeiten. . . Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin,* À propos, *um jemanden auf das, was man ſagen will, aufmerkſam zu machen, oder ihn auf das, was er geſagt hat, zurück zu führen, welches ſich im Deutſchen nicht wohl ausdrucken läßt, dahèr man im gemeinen Leben den franzöſiſchen Ausdruck* À propos *gar häufig höret.* À propos, j'oubliai à vous dire l'autre jour . .; *da fällt mir ein, daß ich neulich vergeſſen, Ihnen zu ſagen . . .* À propos, vous parliez de pêches, j'en ai de belles à votre ſervice; *Sie ſprächen von Pfirſichen, ich kan Ihnen mit recht ſchönen aufwarten.*

À propos de rien; *ohne Urſache, ohne alle Gelegenheit, oder wie man im gem. Leb. ſagt, um nichts und wieder nichts.* Il s'eſt faché à propos de rien; *er hat ſich ohne Urſache, um nichts und wieder nichts geärgert.* À propos de bottes. *Siehe* Botte.

Zuweilen vertritt À propos *die Stelle eines Beiwortes, und heißt dann ſo viel als* Convenable, *ſchiklich, zuträglich, dienlich, rathſam.* On n'a pas jugé qu'il fût à propos; *man hat es nicht für ſchiklich oder für rathſam gehalten.* Je ne trouve pas à propos d'y aller; *ich finde es nicht rathſam, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ich finde es nicht für rathſam, dahin zu gehen.*

PROPOSABLE, adj. de t. g. *Von der Eigenſchaft, daß es vorgetragen, vorgelegt, oder vorgeſchlagen werden kan. (Siehe* Propoſer). *Wir haben im Deutſchen kein gangbares Beiwort für* Propoſable, *wir könten aber füglich vortrâgbar, vorlegbar, vorſchläglich u. ſ. w. ſagen, da wir mit-*

teiſt

telſt der Anhängeſylben bär und lich mehrere ähnliche Beiwörter bilden, wodurch in der leidenden Bedeutung angezeigt wird, was gethan werden kan. Une affaire propoſable; *eine vörträgbare Sache, eine Sache, die ſo beſchaffen iſt, daß man ſie vörtragen kan oder darf.* Une queſtion propoſable; *eine vörlègbare Frage.* Un parti propoſable; *eine vörſchlägliche Partie &c. &c.*

PROPOSANT, ſ. m. *Einer dèr etwas vörträgt, oder vörſchlägt, einen Vörtrág oder Vörſchlág thut. Man pflegt einen reformirten Candidaten, der zum Predigt-Amte examinirt worden, und die Erlaubniß zu Prédigen erhalten,* Un propoſant *zu nennen.*

PROPOSER, v. act. *Vörtragen, eine Sache entwèder mündlich oder ſchriftlich andern zur Béurtheilung oder Wahl vörlègen.* Propoſer une choſe au Conſeil; *eine Sache im Rathe vörtragen.* Il propoſa ſon opinion en termes ambigus; *er trág ſeine Meynung in zweideutigen Ausdrücken vör. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Propoſer una queſtion; *eine Frage aufwerfen oder vörlègen.* Nous vous propoſons ce problême; *wir lègen Ihnen dieſe Aufgabe vör.* Propoſer une difficulte; *einen Einwurf machen oder vörlègen, auf die Bahn bringen.*

Proposer, *heißt auch, vörſchlagen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht vörſtellig machen.* Propoſer un accommodement; *einen Vergleich vörſchlagen.* Propoſer des conditions; *Bedingungen vörſchlagen.* Elle a réfuſé le parti qu'on lui avoit propoſé; *ſie hat die Partie, welche man ihr vörgeſchlagen hatte, ausgeſchlagen. Man ſagt auch,* Propoſer une perſonne pour une charge, pour un emploi; *eine Perſón zu einer Bedienung, zu einem Amte vörſchlagen, in Vörſchlág bringen.*

Proposer, *heißt ferner, ausſetzen, beſtimmen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Propoſer un prix; *einen Preis ausſetzen.* Propoſer une precompenſe; *eine Belohnung auf etwas ſetzen, für etwas beſtimmen.* On a propoſé un prix pour celui qui trouvera les longitudes; *man hat einen Preis für dènjenigen ausgeſetzet, dèr die Längen finden wird. (Siehe* Longitude). On propoſoit cent piſtoles à celui qui monteroit le premier à la brèche; *man beſtimte hundert Piſtolen für denjenigen, dèr zuerſt die Breſche erſteigen würde.* Propoſer une queſtion, un ſujet; *eine Frage zur Beantwortung, einen Gegenſtand zur Bearbeitung aufgèben.*

Man ſagt, Propoſer quelqu'un pour modèle, pour exemple; *jemanden zum Muſter, zum Beiſpiele vörſtellen.* On peut propoſer ce Prince pour exemple à tous les Rois; *man kan dieſen Fürſten allen Königen zum Beiſpiele vörſtellen.*

Se proposer, v. recipr. *Sich vörnehmen, ſich vörſetzen, ſich entſchlieſſen, den Vörſatz, den Entſchluß faſſen, etwas zu thun Willens ſeyn.* Je me ſuis propoſé de partir dans peu de jours; *ich habe mir vörgenommen oder vörgeſezt, in wenig Tagen abzureiſen.* Il ſe propoſe de vivre déſormais dans la retraite; *er iſt Willens künftig ein eingezogenes Lèben zu führen.*

Sprichw. Siehe Diſpoſer, Pag. 189.

Proposé, ée. partic. & adj. *Vörgetragen, vörgeſchlagen, ausgeſezt &c. Siehe* Propoſer.

PROPOSITION, ſ. f. *Der Satz, ein Ausdruck, ein durch Worte ausgedruktes Urtheil, welches entwèder eine Bejahung oder eine Verneinung enthält.* Une propoſition univerſellement reçue; *ein allgemein angenommener Satz.* Une propoſition fauſſe, erronée; *ein falſcher, ein irriger Satz.* Une propoſition de foi; *ein Glaubens-Satz, ein Satz aus der Glaubens-Lèhre.*

In der Mathematik heißt Propoſition *ſo viel als,* Problème, *die Aufgabe, ein Satz, deſſen Auflöſung gefunden werden ſoll.* Propoſition *heißt aber auch der Vörtrág, dèrjenige Theil einer Aufgabe, dèr dasjenige enthält, was aufgelöſet werden ſoll, zum Unterſchiede von* Solution, *die Auflöſung, und* Demonſtration, *dèr Beweis; welche drei Theile zuſammen eine mathematiſche Aufgabe ausmachen.*

Proposition, *heißt auch, dèr Vörtrág, am gewöhnlichſten aber dèr Vörſchlág, die vörgetragene oder vörgeſchlagene Sache, zuweilen auch dèr Antrág.* Je ne ſaurois accepter la propoſition que vous me faites; *ich kan den Vörſchlág, den ſie mir thun, nicht annèhmen.* Ecoutons ſes propoſitions; *wir wollen ſeine Vörſchläge anhören.* Propoſitions de paix; *Friedens-Vörſchläge.* Une propoſition de mariage; *ein Heiraths-Vörſchlág, ein Heiraths-Antrág.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Propoſition d'erreur; *eine eingebrachte Beſchwèrde über den Ausſpruch des Richters, worin man zu beweiſen ſucht, daß dèr Richter die Sache nicht wohl angeſehen, oder unrecht berichtet worden.*

Pains de propoſition, *Schaubrode, hießen bei den ältern Juden, Brode von feinem Mehle, welche in der Stiftshütte und in dem Tempel zur Schau vör dem Angeſichte Gottes liegen mußten, und hernâch von den Prieſtern verzehret wurden.*

PROPRE, adj. de t. g. *Eigen, was jemanden mit Ausſchlieſſung eines andern gehöret, zugehöret, oder angehöret.* Je l'ai vu de mes propres yeux, je l'ai entendu de mes propres oreilles; *ich habe es mit meinen eigenen Augen geſehen, mit meinen eigenen Ohren gehöret.* Mon propre bien y eſt demeuré; *ich habe mein eigenes Vermögen dabei zugeſezt.* Son propre fils; *ſein eigener Sohn.* On ne peut être juge dans ſa propre cauſe; *man kan nicht Richter in ſeiner eigenen Sache ſeyn.*

Man nennet Amour propre, *die Eigenliebe, die Liebe zu ſich ſelbſt, doch meiſtens im üblen Verſtande, da man zu ſehr von ſich ſelbſt einge-*

nommen iſt. Cette femme eſt remplie d'amour propre; *dieſe Frau iſt voller Eigenliebe.*

Zuweilen heißt Propre *ſo viel als*, Même, *derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, der, die, das nämliche.* Vous êtes logé dans la propre maiſon où il logeoit; *ſie wohnen in demſelben, in dem nämlichen Hauſe, in eben dem Hauſe, wo er wohnte.* Vous êtes monté ſur le propre cheval qu'il avoit accoutumé de monter; *ſie haben das nämliche Pferd geritten, welches er zu reiten pflegte.* Il m'a dit cela en ces propres termes; *er hat mir das in dieſen nämlichen Ausdrücken geſagt.*

Propre, *heißt auch, eigentlich, was einer Sache allein eigen iſt, oder derſelben doch vor vielen andern zukomt.* Un mot dans ſa propre ſignification; *ein Wort in ſeiner eigentlichen Bedeutung.* Le ſens propre, & le ſens figuré d'un mot; *der eigentliche und der figürliche Sinn eines Wortes. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſubſtantive*, Prendre un mot au propre; *ein Wort im eigentlichen Verſtande nehmen.* Nom propre; *der eigene Name, der Geſchlechtsname oder Zuname eines Menſchen.*

Propre, *heißt auch*, Convenable à quelqu'un ou à quelque choſe; *zuträglich, tauglich, tüchtig, brauchbar, zu etwas gut oder geſchikt.* Cela lui ſeroit extrêmement propre; *das würde ihm ſehr zuträglich ſeyn.* Ce valet-là ne vous eſt pas propre; *dieſer Bediente iſt für Sie nicht tauglich, taugt nicht für Sie.* Cette charge ne lui eſt pas propre; *dieſe Bedienung taugt nicht für ihn, ſchikt ſich nicht für ihn.* Un habit qui n'eſt propre que pour les jours de cérémonie; *ein Kleid, das ſich nur für die feſtlichen Tage ſchikt.* Ce bois eſt propre à bâtir; *dieſes Holz iſt gut zum Bauen.* Ce remède eſt propre à arrêter les hémorragies; *dieſes Mittel iſt gut die Blutflüſſe zu ſtillen.*

Man ſagt auch, Cet homme eſt propre à la guerre, propre pour la guerre; *dieſer Menſch ſchikt ſich zum Soldaten, würde einen guten Kriegsmann abgeben.*

Propre, *heißt auch ſo viel als*, Net, *rein, reinlich, ſauber, im Gegenſatze von* Sale, *ſchmutzig, unrein, unſauber.* Ses habits ſont toujours fort propres; *ſeine Kleider ſind immer ſehr reinlich, ſehr ſauber.* Cette femme eſt très-propre; *dieſe Frau iſt ſehr reinlich.* Une chambre fort propre; *ein ſehr reinliches Zimmer.*

PROPRE, ſ. m. *Die Eigenſchaft, was in dem Weſen einer Sache gegründet iſt, und dieſelbe von allen andern unterſcheidet.* C'eſt le propre de l'aimant d'attirer le fer; *es iſt die Eigenſchaft des Magneten, das Eiſen anzuziehen.* Le propre des oiſeaux c'eſt de voler; *das Fliegen iſt die Eigenſchaft der Vögel.*

Propre, *heißt auch, das Eigenthum, eine Sache, welche man eigenthümlich und vermöge des Rechtes des Eigenthumes beſitzet; vorzüglich aber verſteht man unter* Propre *dasjenige eigenthümliche Vermögen, welches man durch Erbſchaft beſitzet, in welcher Bedeutung dieſes Wort gewöhnlich in der mehrern Zahl gebraucht wird.* Les propres paternels & maternels, les propres du côté du père, du côté de la mère; *das väterliche, das mütterliche Eigenthum oder Vermögen; das Vermögen von väterlicher, von mütterlicher Seite. Man nennet* Propres anciens; *angeerbtes Vermögen, die Erb- oder Stamgüter, im Gegenſatze von* Propre naiſſant, *der Errungenſchaft.* (*Siehe* Naiſſant, Pag. 425). Propres, *nennet man auch, das eigene, abgeſonderte Vermögen des Mannes, oder der Frau, welches ſie nicht gemeinſchaftlich beſitzen.*

Avoir en propre; *eigenthümlich beſitzen.* Les Religieux n'ont rien en propre; *die Ordensgeiſtlichen beſitzen nichts eigenthümlich, keiner von ihnen hat ein eigenthümliches Vermögen, worüber er ſchalten könte.*

Bei den gottesdienſtlichen Amtsverrichtungen in der römiſchen Kirche heiſſen Propre du temps, Propre des Saints, *und* Propre de certaines Égliſes; *diejenigen öffentlichen Gebete und Ceremonien, die nur zu gewiſſen Zeiten im Jahre, bei Gelegenheit gewiſſer Heiligentage oder Feſte, die zu Ehren gewiſſer Heiligen gefeiert werden, und in gewiſſen Kirchen üblich ſind.*

PROPREMENT, adv. *Eigentlich, im eigentlichen Verſtande, im Gegenſatze von* Figurement, *figürlich.* C'eſt proprement ce que je voulois dire; *das iſt es eigentlich was ich ſagen wolte.* Ce mot-là ſignifie proprement une telle choſe; *dieſes Wort da bedeutet eigentlich, im eigentlichen Verſtande das und das.* Parler proprement, s'exprimer proprement; *eigentlich reden, ſich eigentlich ausdrucken, ſich ſolcher Worte und Ausdrükke bedienen, die gerade das ſagen, was man ſagen will.*

À proprement parler, proprement parlant; *eigentlich zu reden, die Wahrheit zu ſagen, ſo zu reden, wie die Sache es erfordert. Man ſagt*, La Grèce proprement dite, L'Aſie proprement dite; *das eigentliche Griechenland, das eigentliche Aſien, derjenige Theil von Griechenland, von Aſien, der im eigentlichen, im engſten Verſtande ſo genant wird.*

Proprement, *eigentlich, heißt auch ſo viel als*, Préciſement, exactement. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* C'eſt proprement le mari qu'il lui falloit; *das iſt eigentlich, das iſt gerade der Mann, den ſie haben mußte, den ſie brauchte.*

Proprement, *heißt auch, reinlich, auf eine reinliche Art, ſauber.* Ce cuiſinier accommode fort proprement à manger; *dieſer Koch geht ſehr reinlich mit dem Eſſen um.* On mange proprement dans cette auberge; *man iſt in dieſem Gaſthauſe ſehr reinlich.*

Zuweilen heißt Proprement *auch* Avec adreſſe, d'une manière agréable & convenable, avec grâce;

grâce; *geſchikt, artig, nett, zierlich, mit Anſtand.* Danſer proprement; *nett, zierlich tanzen.* Être mis proprement; *nett gekleidet ſeyn.* Il travaille fort proprement; *er arbeitet ſehr zierlich, er macht nette Arbeit.* Elle chante proprement; *ſie ſingt artig.*

PROPRET, ETTE. adj. *Durch dieſes Beiwort, welches auch ſubſtantive gebraucht wird, bezeichnet man im gem. Leben einen Menſchen, der zuviel Zeit und Mühe auf ſeinen Putz verwendet.* Un vieillard propret, un vieux propret; *ein alter Putznarr.*

PROPRETÉ, ſ. f. *Die Reinlichkeit, Sauberkeit, der Zuſtand da eine Sache reinlich iſt, und die Eigenſchaft einer Perſon, welche ſich reinlich hält, die Reinlichkeit liebt.* La propreté du corps contribue beaucoup à la ſanté; *die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Geſundheit bei.* La propreté dans les habits; *die Reinlichkeit in Kleidern.* Cette femme eſt la propreté même, elle eſt d'une grande propreté; *dieſe Frau iſt die Reinlichkeit ſelbſt, ſie iſt ſehr reinlich.*

PROPRÉTEUR, ſ. m. *Der Unter-Stadtrichter, Vice Stadtrichter bei den ehemaligen Römern.*

PROPRIÉTAIRE, ſ. de t. g. *Der Eigenthümer, die Eigenthümerinn, eine Perſon, die eine Sache als ein Eigenthum beſitzet.* Le propriétaire direct; *der Ober-Eigenthümer, der Eigenthumsherr.*

PROPRIÉTÉ, ſ. f. *Das Eigenthumsrecht, das Recht, vermöge deſſen jemand etwas eigenthümlich beſitzet, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin das Eigenthum ſagt;* it. *die Sache ſelbſt, welche man eigenthümlich beſitzet; das Eigenthum.* Il jouit du revenu de cette maiſon, mais un autre en a la propriété; *er genießt die Einkünfte von dieſem Hauſe, ein anderer aber hat das Eigenthum, das Eigenthumsrecht daran.* On lui conteſte la propriété de cette terre; *man macht ihm das Eigenthum oder Eigenthumsrecht an dieſem Gute ſtreitig.* La propriété directe du Seigneur féodal & la propriété uſufruitière du vaſſal; *das Ober-Eigenthum des Lehnsherren, und das nutzbare Eigenthum oder Unter-Eigenthum des Vaſallen.* Les propriétés des particuliers ſont ſous la protection des lois; *das Eigenthum der Privatperſonen, das, was Privatperſonen eigenthümlich beſitzen, iſt unter dem Schutze der Geſetze.*

PROPRIÉTÉ, *heißt auch, die Eigenſchaft, die in dem Weſen eines Dinges gegründete eigenthümliche Beſchaffenheit.* La propriété naturelle des plantes; *die natürliche Eigenſchaft der Pflanzen.* L'impénétrabilité eſt une propriété de la matière; *die Undurchdringlichkeit iſt eine Eigenſchaft der Materie.*

PROPRIÉTÉ, *heißt ferner, die eigentliche oder eigenthümliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines Wortes oder eines Ausdruckes.* La propriété de chaque mot; *die eigentliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines jeden Wortes.*

PRORATA, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter Ausdruck, der eben ſo viel heißt als,* A proportion, *verhältnißmäßig, nach Maßgabe oder Maßgebung. Siehe* Proportion.

PROROGATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Friſt, die Verſchiebung, Verlängerung, der Aufſchub der beſtimten Zeit.* On leur a accordé une nouvelle prorogation de tant de jours, de tant de mois; *man hat ihnen eine weitere Friſt von ſo viel Tagen, von ſo viel Monaten geſtattet. In England heißt* La prorogation du Parlement; *die Unterbrechung der Parlaments-Sitzung, und deren Verſchiebung oder Verlegung auf eine andere weiter hinausgeſezte Zeit.*

PROROGER, v. a. *(Rechtsgel.) Verlängern, die Zeit, da etwas geſchehen ſoll, weiter hinaus ſezzen.* On a prorogé le delai qu'on lui avoit donné; *man hat die ihm gegebene Friſt verlängert.* Proroger le terme accordé; *den geſtatteten Termin verlängern.*

Proroger le Parlement, *heißt in England, die Parlaments-Sitzungen aufheben und deren Fortſetzung auf eine weiter hinausgeſezte Zeit verlegen.*

PROROGÉ, ÉE. partic. & adj. *Verlängert. Siehe* Proroger.

PROSAÏQUE, adj. de t. g. *Ungebunden, der ungebundenen Rede gemäß. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich, proſaiſch.* Un terme proſaïque; *ein proſaiſcher Ausdruck, worunter man in der höhern Schreib-Art gemeiniglich einen niedrigen Ausdruck verſteht.* Vers proſaïques; *proſaiſche Verſe, die keinen dichteriſchen Schwung haben.* Le ſtyle proſaïque; *die proſaiſche oder ungebundene Schreib-Art, im Gegenſatze von* Style poëtique, *die poëtiſche oder gebundene Schreib-Art.*

PROSATEUR, ſ. m. *Der Proſaiſt, ein Schriftſteller der in Proſa ſchreibt. (Siehe* Proſe).

PROSCENIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die Alten bezeichneten dadurch den zwiſchen dem Orcheſter und der hintern Wand der Bühne* (Paraſcénium) *befindlichen leren Platz, auf welchem die Schauſpieler auftraten, und ihre Rollen ſpielen; dieſer Platz heißt im eigentlichen Verſtande, die Schaubühne.*

PROSCRIPTION, ſ. f. *Die Achts-Erklärung, die Ächtung eines Menſchen, da man ihn auf richterlichen Ausſpruch verfolget und ihn für vogelfrei erkläret, ſo, daß ihn jeder, der da will und kan, fangen oder auch tödten darf. Bei den ehemaligen Römern wurde auch die Verbannung aus dem römiſchen Gebiete, nebſt dem Verbote an alle Landes-Einwohner, den Verbannten Feuer und Waſſer oder irgend einen Aufenthalt zu geben,* Proſcription *genennet.*

PROSCRIRE, v. a. *Ächten, in die Acht und für vogelfrei erklären, oder auch blos durch Urtheil aus den Gränzen eines Gerichtsbezirkes oder einer*

ner Provinz &c. vertreiben, verbannen (Siehe Proſcription).

Man braucht dieſes Wort übrigens auch anſtatt Eloigner *oder* chaſſer; *entfernen, vertreiben, verjagen.* Cet homme eſt dangereux, il faut le proſcrire de nos aſſemblées; *dieſer Menſch iſt gefährlich, wir müſſen ihn aus unſern Verſamlungen verbannen oder entfernen. Fig. ſagt man,* Ce mot n'eſt pas françois, il faut le proſcrire; *dieſes Wort iſt nicht franzöſiſch, man muß es verbannen, ausmuſtern.*

PROSCRIT, ITE, partic. & adj. *Geächtet, in die Acht, für vogelfrei erkläret*; it. *verbannet. S.* Proſcrire. *Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive,* Un proſcrit; *ein Geächteter, ein Verbanneter.* Il eſt du nombre des proſcrits; *er befindet ſich mit unter der Zahl der Geächteten, er iſt einer von den Geächteten oder Verbanneten.*

PROS , ſ. f. *Die Proſa oder Proſe, die ungebundene Rede, im Gegenſatze der Poëſie oder gebundenen Rede.*

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Gebete und Geſänge in gereimten lateiniſchen Verſen, die bei den Höch-Æmtern, bei gewiſſen feierlichen Gelegenheiten, unmittelbar vor dem Evangelio abgeſungen werden, Proſes *genennet.*

PROSELYTE. ſ. de t. g. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Fremden bezeichnet. In der bibliſchen Sprache heißt* Proſelyte, *der Juden-Genoß, und die Juden-Genoſſinn; eine Perſon, welche die jüdiſche Religion angenommen hatte. Wir pflegen noch heut zu Tage eine Perſon, welche ſich erſt vor kurzem zu einer für beſſer erkanten Religion gewendt hat,* Un proſelyte, une proſelyte, *einen Neubekehrten, Neugläubigen, eine Neubekehrte, eine Neugläubige zu nennen. Man ſagt auch häufig im Deutſchen, der Proſelyt, die Proſelytinn. Im ausgedehntern Sinne ſagt man,* Faire des proſelytes; *Proſelyten machen, Leute anwerben, die unſere Partei, unſere Meynungen und Grundſätze annehmen, ſich auf unſere Seite ſchlagen.*

PROSODIE, ſ. f. *Die Proſodie, derjenige Theil der gramatiſchen Kentnuſs einer Sprache, der die Länge und Kürze der Sylben, und die Beſchaffenheit der daraus entſtehenden Sylbenfüße, hauptſächlich für den mechaniſchen Bau der Verſe, beſtimmet; die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben, von einigen, wiewohl nicht ganz richtig, die Tonſprechung oder Tonmeſſung genant.*

PROSODIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von der Länge und Kürze der Sylben gehörig; proſodiſch.*

PROSOPOPÉE, ſ. f. *So heißt in der Redekunſt eine Figur, da eine erdichtete oder abweſende Perſon als gegenwärtig, oder eine lebloſe Sache redend und handelnd eingeführet wird.*

PROSPECTUS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen ſich beſonders die Buchhändler bedienen, einen gedrukten Plan von einem Werke zu bezeichnen, den ſie, nebſt den Bedingungen, unter welchen ſie den Verlag unternehmen wollen, der Welt offentlich vor Augen legen.*

PROSPÈRE, adj. de t. g. *Günſtig, geneigt, und wenn von Gott oder von Perſonen hohen Standes die Rede iſt, auch gnädig. Man braucht dieſes Wort überhaupt nur in der höhern Schreib-Art.* Il a eu les vents proſpères; *er hatte günſtige Winde, die Winde waren ihm günſtig.* Que les Dieux vous ſoient proſpères; *die Götter mögen Ihnen günſtig oder gnädig ſeyn.* Il a eu la fortune proſpère; *das Glück war ihm günſtig, im gem. Leb. das Glück wolte ihm wohl.*

PROSPÉRER, v. n. *Glücklich ſeyn, Glück haben, gedeihen, an äuſſerm Wohlſtande zunehmen*; it. *gelingen, gerathen, von ſtatten gehen, fortkommen, einen erwünſchten Wachsthum und Fortgang haben.* On voit quelquefois proſpérer les malhonnêtes gens, par ce que la fortune eſt aveugle; *man ſieht zuweilen daß ſchlechte Leute Glück haben oder gedeihen, weil das Glück blind iſt.* Cet homme ne proſpérera pas; *dieſer Menſch wird auf keinen grünen Zweig kommen, wird zu keiner Verbeſſerung ſeiner Umſtände gelangen.* Toutes choſes lui ont proſpéré; *alles iſt ihm gelungen, alles iſt ihm geglükt, zu Glück ausgeſchlagen.* Il proſpère viſiblement; *er komt augenſcheinlich fort, er gedeihet ſichtbarlich.*

PROSPÉRITÉ, ſ. f. *Das Glück, der glückliche Zuſtand, die glückliche Lage eines Menſchen; die Wohlfahrt, das Wohlergehen, der Wohlſtand.* On ne manque point d'amis dans la proſpérité; *im Glücke, im Wohlſtande fehlet es einem nicht an Freunden.* Je vous ſouhaite toute ſorte de proſpérité; *ich wünſche Ihnen alles mögliche Wohlergehen.* La proſperité de l'Etat; *die Wohlfahrt des Stätes.* La proſperité des affaires; *der glückliche Fortgang der Geſchäfte.* La proſpérité des armes; *das Glück der Waffen, der glückliche Fortgang der Waffen. In der mehrern Zahl verſteht man unter* Proſpérites, *die Glücksfälle, allerhand glückliche Zufälle und Begebenheiten im menſchlichen Leben.* Tant de proſpérités l'ont enflé; *ſo viel Glücksfälle haben ihn ſtolz gemacht.*

PROSTAPHÉRÈSE, ſ. f. *(Aſtron.) Der Unterſchied zwiſchen dem wahren oder mittleren Orte eines Planeten, in Anſehung ſeines Abſtandes von der Sonne, da er von derſelben am weiteſten entfernt, oder ihr am nächſten iſt.*

PROSTATES, ſ. m. pl. *(Anatomie) Die Vorſteher, zwei kugelige Drüſen unter dem Halſe der Harnblaſe.*

PROSTERNATION, ſ. f. *Die fußfällige Lage eines Menſchen, der vor einem andern niedergefallen iſt, ſich vor ihm auf die Erde niedergeworfen hat, ihm zu Fuße gefallen iſt.*

PROSTERNEMENT, ſ. m. *Das Niederfallen auf die Erde, die Handlung, da man ſich aus Ehrerbie-*

bietung vôr einem andern auf die Erde niederwirft, ihm zu Füſse fällt; der Füſsfall. Les Orientaux témoignent leur reſpect par de fréquens proſternemens; *die Morgenländer bezeichnen ihre Ehrerbietung durch öfteres Niederfallen auf die Erde.*

PROSTERNER, SE PROSTERNER, v. récipr. *Niederfallen, ſich niederwerfen, ſich in bittender Stellung vôr einem andern auf die Erde hin werfen, oder ihm zu Füſse fallen, einen Füſsfall thun, oder auch nur, ſich tief, ſich bis zur Erde bücken.* Il ſe proſterna devant lui; *er fiel vôr ihm nieder, er warf ſich vôr ihn nieder, er fiel ihm zu Füſse.* Il ſe proſternèrent devant le vainqueur; *ſie warfen ſich dem Überwinder zu Füſsen.*

PROSTERNÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergefallen, niedergeworfen, füſsfällig.* *Siehe* Proſterner.

PROSTHÈSE. *Siehe* PROTHÈSE.

PROSTITUER, v. a. *Zur Unzucht, zur Hurerei aufführen, verleiten oder verführen.* Elle a proſtitué elle-même ſa fille; *ſie hat ihre Tochter ſelbſt zur Unzucht angeführt.* Elle a proſtituée ſa fille pour de l'argent; *ſie hat ihre Tochter für Geld Preis gegeben. In der nämlichen Bedeutung ſagt man,* Cette femme, cette fille a proſtitué ſon honneur, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* s'eſt proſtituée; *dieſe Frau, dieſes Mädchen hat ihre Ehre geſchändet, hat ihre Ehre Preis gegeben.*

Proſtituer ſon honneur, *heiſst auch, ſeiner Ehre einen Schandfleck anhängen, ſich durch niedrige, einem Manne von Ehre unwürdige Handlungen ſelbſt entehren.* Proſtituer ſa famille; *ſeine Familie ſchänden, ihr durch ſein Betragen Unehre, Schande bringen.*

SE PROSTITUER, v. récipr. *Unzucht treiben, ein unzüchtiges, liederliches Leben führen; wird in dieſer Bedeutung nur von dem weiblichen Geſchlechte geſagt;* it. *ſich entehren, etwas thun, wovon man Schande hat. Fig. ſagt man:* Se proſtituer à la faveur, à la fortune, aux paſſions de quelqu'un; *ſich auf eine niederträchtige Art um jemandes Gunſt bewerben, einem reichen, einem vornehmen Manne und deſſen Leidenſchaften auf eine niederträchtige Art ſchmeicheln.*

PROSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchändet, entehrt &c.* *Siehe* Proſtituer.

Subſtantive pflegt man eine öffentliche Hure Une proſtituée *zu nennen. Fig. heiſst* Un homme proſtitué à la faveur; *ein Menſch, der den Günſtlingen des Glückes oder eines Fürſten auf eine niederträchtige Art ſchmeichelt: Und einen Schriftſteller, der vôr Geld mit ſeiner Feder den Leidenſchaften anderer fröhnet, pflegt man* Une plume vénale & proſtituée, *einen feilen und niederträchtigen Schriftſteller zu nennen.*

PROSTITUTION, ſ. f. *Die Schändung, die Entehrung ſeines Leibes durch Hurerei und Unzucht. Wird hauptſächlich nur von weiblichen Perſonen geſagt, die ein Gewerbe aus der Hurerei machen.* Elle a vécu dans une proſtitution honteuſe; *ſie hat ein ſchändliches Leben geführet. Im fig. Verſtande wird in der Bibel* La proſtitution, *die Hurerei für* Idolatrie, *die Abgötterei, gebraucht.*

Man ſagt auch, La proſtitution de la Juſtice, la proſtitution des Lois; *die Entehrung der Gerechtigkeit, der Geſetze; der Mißbrauch, den ein ungerechter oder beſtochener Richter von der Gerechtigkeit, von den Geſetzen zu ſeinem Vortheile macht.*

* PROSTYLE, adj. m. *In der alten Baukunſt hieß* Un temple proſtyle, *ein Tempel der nur vorn Säulen hatte.*

PROTASE, ſ. f. *Der Eingang eines dramatiſchen Gedichtes, eines Schauſpieles &c. worin der Inhalt und Gegenſtand deſſelben vôrgetragen wird; der Prolôg.*

PROTATIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. *Zum Eingange eines dramatiſchen Gedichtes gehörig; und ſubſtantive, der Vôrredner, derjenige welcher den Prolôg herſagt.*

PROTÉ, ſ. m. *Der Faktôr in einer Buchdruckerei.*

PROTECTEUR, TRICE, ſ. *Der Beſchützer, die Beſchützerinn. (S.* Protéger*). Wenn von Gott die Rede iſt, ſagt man im Deutſchen auch wohl der Beſchirmer;* it. *der Schutzherr, die Schutzherrinn; eine Perſôn höheren Standes, welcher der Schutz gewiſſer anderer Perſonen, gewiſſer Örter zuſtehet, welche die Schutzgerechtigkeit in Anſehung derſelben beſitzet.* Dieu ſera notre protecteur; *Gott wird unſer Beſchützer, unſer Beſchirmer ſeyn.* Un protecteur des pauvres; *ein Beſchützer der Armen.* Cette Princeſſe eſt ſa protectrice; *dieſe Fürſtinn iſt ſeine Beſchützerinn.*

In Rôm werden die Kardinäle, welche die auswärtigen Conſiſtorialſachen zu beſorgen haben, Protecteurs *genennet, und zwar nach den Ländern, die ihnen angewieſen ſind,* Le protecteur des affaires d'Eſpagne, de Portugal &c. *In dieſen und ähnlichen Fällen, wo das Wort* Protecteur *eigentlich nur ein Ehrentitel iſt, pflegen wir im Deutſchen das lateiniſche Wort Protector zu brauchen.*

PROTECTION, ſ. f. *Der Schutz, die Beſchützung, die Handlung, da man jemanden beſchützet, und die dadurch bewirkte Sicherheit. Wenn von Gott die Rede iſt, ſagt man auch wohl, der Schirm.* La protection du ciel; *der Schutz des Himmels.* Prendre la protection des opprimés, prendre les opprimés en ſa protection, ſous ſa protection; *die Beſchützung der Unterdrückten übernehmen; die Unterdrückten in ſeinen Schutz nehmen.*

Man ſagt, Cet homme a de puiſſantes protections; *dieſer Mann hat mächtige Beſchützer, hat vielvermögende Leute auf ſeiner Seite, die ſich ſeiner annehmen, ihn unterſtützen &c.* Il ne trouve aucune protection; *er findet niemand, der ſich ſeiner annimt, der ihn unterſtützet.*

Protection, *heiſst auch, das Amt eines Protektors in geiſtlichen Sachen. Siehe* Protecteur.

PRO-

PROTÉE, ſ. m. *Proteus. Ein aus der Götterlehre entlehntes Wort. Man ſagt von einem unbeſtändigen, veränderlichen Menſchen,* C'eſt un vrai Protée; *er iſt ein wahrer Proteus.*

PROTÉGER, v. a. *Beſchützen, oder auch ſchlechthin ſchützen, und wenn von Gott die Rede iſt, ſagt man auch, beſchirmen, vor Widerwärtigkeiten bewahren, wider Gewaltthätigkeiten vertheidigen, in Schutz nehmen.* Si Dieu nous protège, qu'avons-nous à craindre? *wenn uns Gott beſchützt oder beſchirmet, was haben wir zu fürchten?* Il lui a promis de le protéger contre ſes ennemis; *er hat ihm verſprochen ihn gegen ſeine Feinde zu beſchützen, zu ſchützen.* Protéger la bonne cauſe; *die gute Sache vertheidigen.*

PROTÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchützt &c. Siehe* Protéger. *Subſtantive heißt* Un protégé; *einer den jemand in ſeinen Schutz genommen hat, der an einem vielvermögenden Manne einen Beſchützer gefunden hat.* Cet homme que vous voyez là eſt un des protégés du Miniſtre; *der Mann, den Sie da ſehen, iſt einer von denen, die der Miniſter in ſeinen Schutz genommen hat, iſt einer von denen, welchen der Miniſter wohl will.*

PROTESTANT, ANTE, ſ. & adj. *Der Proteſtant, die Proteſtantinn. Dieſen Namen führen die Glieder der lutheriſchen und reformirten Kirche.* La religion proteſtante; *die proteſtantiſche Religion.* Les États proteſtans; *die proteſtantiſchen Staten.* Une ville proteſtante; *eine proteſtantiſche Stadt.*

PROTESTANTISME, ſ. m. *Die Lehre, die Religions-Grundſätze der Proteſtanten.*

PROTESTATION, ſ. f. *Die Betheurung, die öffentliche und feierliche Verſicherung einer Sache durch Worte.* Faire une proteſtation de fidélité au ſervice du Roi; *öffentlich betheuern, feierlich verſichern oder verſprechen, dem Könige treu zu dienen.* Proteſtations d'amitié; *Freundſchafts-Verſicherungen.* Une proteſtation d'amour; *eine Liebes-Erklärung, eine Betheurung, Verſicherung ſeiner Liebe.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Proteſtation, *die Verwahrung ſeiner Gerechtſame durch einen förmlichen Widerſpruch, und die Schrift, worin dieſer Widerſpruch befindlich iſt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig die Proteſtation, weil weder das Wort die Verwahrung, noch auch die von andern gebrauchten Wörter, die Einrede, Sonderung, Meldung &c. den Begriff des Wortes* Proteſtation *ganz ausdrucken.* Faire ſa proteſtation; *ſeine Proteſtation einlegen, ſich gegen dasjenige, was geſchehen ſoll oder geſchehen iſt, rechtlich verwahren.*

PROTESTER, v. a. *Betheuern, öffentlich und feierlich verſichern.* Je vous le proteſte ſur mon honneur; *ich betheure, ich verſichere es Ihnen auf meine Ehre.* Il lui proteſta qu'il le ſerviroit en toutes rencontres; *er betheuerte, verſicherte ihm, gab ihm die Verſicherung, daß er ihm bei allen Vorfällen dienen wolle.*

In der Handlungs-Sprache ſagt man, Proteſter une lettre de change; *einen Wechſelbrief proteſtiren, vor einem Notario und Zeugen erklären, daß man ſich wegen nicht erfolgter Acceptation oder Bezahlung, alles Schadens an Capital und Intereſſe, wie auch des Rückwechſels und der Unkoſten halber an den Traſſirer oder Indoſſenten halten wolle.* Faire proteſter un billet; *einen Wechſel proteſtiren laſſen. Siehe* Protêt.

PROTESTER, v. n. *Heißt in der gerichtlichen Sprache, einer Verletzung ſeiner Befugniſſe widerſprechen, ſeine Gerechtſame durch einen Widerſpruch verwahren. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, proteſtiren. (Siehe* Proteſtation*).* Proteſter contre une réſolution; *wider einen Schluß proteſtiren, ſich dagegen verwahren.* Proteſter de violence; *gegen Gewalt proteſtiren, erklären, daß einem Gewalt geſchehen, daß man gezwungen worden etwas zu thun.* Il leur remit entre les mains les papiers qu'ils demandoient, mais en même temps il proteſta de violence; *er überlieferte ihnen die verlangten Papiere, erklärte aber zu gleicher Zeit, daß es gezwungener Weiſe geſchehe.* Proteſter de tous dépens, dommages & intérêts; *gegen alle Unkoſten, Schaden und Intereſſen proteſtiren. Siehe auch* Nullité.

PROTESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Betheuert, verſichert;* it. *proteſtirt. Siehe* Proteſter.

PROTÊT, ſ. m. *Der Proteſt, die Erklärung oder Äuſſerung, daß man einen Wechſelbrief nicht bezahlen könne oder wolle, und das über den Nichterfolg der Acceptation oder Zahlung eines Wechſels gegen den Traſſaten von dem Notarius errichtete feierliche Inſtrument.* Lever le protêt; *ſich den Proteſt von dem Notarius gegen die Gebühr zuſtellen laſſen; den Proteſt erheben.* Arrêter un protêt; *einen Proteſt arreſtiren, die wirkliche Verſchickung des über einen nicht acceptirten oder nicht bezahlten Wechſel verfertigten Proteſtes, aus erheblichen Urſachen verhindern oder aufhalten.*

PROTHESE, ſ. f. *(Wundarz.) Die Erſetzung eines mangelnden Theiles, durch einen künſtlichen, wenn z. B. ein abgenommenes Bein durch ein angeſetztes hölzernes Bein, ein ausgeriſſener oder ausgefallener Zahn durch einen eingeſetzten künſtlichen u. ſ. w. erſetzet wird.*

In der Sprachlehre heißt Prothèſe, *der Vorſatz, die Vorſetzung eines Buchſtabens oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes.*

PROTOCANONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Livres protocanoniques; *diejenigen Bücher der heiligen Schrift, welche für canoniſch gehalten wurden, noch ehe man den Canon ſammelte.*

PROTOCOLE, ſ. m. *Das Protokoll, ein Buch oder Heft, worein die öffentlichen und beſonders die gerichtlichen Verhandlungen verzeichnet werden.*

Pro-

Protocole, *heißt in Frankreich auch das Formulär- und Titulär-Buch, welches die Formeln und Titel enthält, welche unter größen Herren, wenn ſie an einander ſchreiben, eingeführet ſind.* Conſulter le protocole; *im Formulär- oder Titulärbuche nachſehen, was demjenigen größen Herren, an welchen man ſchreiben will, für Titel gehören.*

• PROTOGRAPHIE, ſ. f. *Der Entwurf eines Körpers, z. B. eines Gebäudes, wo deſſen Umfang nur mit einigen einfachen Linien angedeutet wird.*

PROTONOTAIRE, ſ. m. *Der Ober-Notarius oder Ober-Geheimſchreiber des Päpſtes. Ehemals wurde der erſte Staats-Secretär eines Kaiſers* Le Protonotaire *genant, und bei dem Parlamente in Paris führte dieſen Namen ſonſt der Ober-Actuarius,* (Greffier en Chef), *ſo wie auch der erſte Geheimſchreiber des Patriarchen in Conſtantinopel.* Le Collége de douze Protonotaires participans eſt le premier des Colléges des Prelats qui ne ſont pas Evêques; *das Collegium der zwölf wirklichen Protonotarien (in Röm), iſt das erſte von den Collegiis der Prälaten, die keine Biſchöfe ſind.*

PROTOSYNCELLE, ſ. m. *So heißt eigentlich der Oberſte unter denen, die ehemals immer bei dem Patriarchen oder Biſchofe im Zimmer ſeyn mußten, um auf deſſen Thun und Laſſen deſto genauer Acht geben zu können: Heut zu Tage führet dieſen Titel der Vicarius eines griechiſchen Patriarchen oder Biſchofes.*

PROTOTYPE, ſ. m. *Das Vorbild, das erſte Bild, wornach ein anderes gemacht wird; das Muſter, Modell, die Form, wornach etwas gemacht, gebildet, gemodelt oder worein etwas gegoſſen wird.*

Im Scherze ſagt man, Un prototype de ſageſſe, un prototype d'eloquence; *ein Muſter der Weisheit, ein Muſter der Beredſamkeit.*

PROTUBÉRANCE, ſ. f. *(Anat.) Die Hervorragung, eine beträchtliche Erhöhung, die aus einem Knochen unmittelbar heraus wächſet, ſonſt auch* Apophyſe, *der Fortſatz genant.* La protubérance annulaire du cerveau; *die ringförmige Hervorragung im Gehirne, welche unter dem Namen* Pont de Varole, *die Brücke des Varolius bekant iſt. (Siehe* Pont). Protubérance du nombril; *die Nabelgeſchwulſt, eine Hervorragung des Nabels, welche bei Kindern und Weibern nach der Geburt ſehr gewöhnlich iſt.*

PROTUTEUR, ſ. m. *Der Unter-Vormund, Mit-Vormund, Neben-Vormund oder Vice-Vormund, einer der ohne wirklich Vormund zu ſeyn, die Stelle eines Vormundes vertritt.* Celui qui épouſe une tutrice, devient protuteur; *derjenige, welcher eine Vormünderinn heiratet, wird Mit-Vormund.*

PROU, adv. *Zur Genüge, genug. (alt). Siehe* Peu, Pag. 66.

PROUE, ſ. f. *Der Vordertheil eines Schiffes, einer Galére &c.* Donner la proue, *heißt bei einem Galéren-Geſchwader, den Galéren, welche nachfolgen ſollen, andeuten, wie ſie ihre Fahrt nehmen ſollen. (Bei einer Schifs-Flotte ſagt man,* Donner la route). Le vent donne par proue; *der Wind iſt zuwider.* Le vent nous prit par proue; *der Wind faßte uns vorn, blieſ uns gerade entgegen. Man ſagt,* Voir de proue; *vor ſich hinaus ſehen. In der Anatomie pflegt man das Hinterhauptbein* L'os de la proue *zu nennen.*

PROVÉDITEUR, ſ. m. *Dieſen Titel führet in Venedig ein Mitglied des Senates, deren zwei dem Oberbefehlshaber über die Flotte an die Seite geſetzet ſind, ohne deren Zuziehung er nichts thun darf.* Provéditeur (Proveditore), *heißt aber auch ein Befehlshaber in einer Landſchaft.*

PROVENANT, ANTE, adj. *Kommend, herkommend, herrührend.* Il fit une donation aux enfans provenans du premier mariage de ſa ſoeur; *er machte eine Schenkung für die aus der erſten Ehe ſeiner Schweſter herkommenden Kinder.* Tous les deniers provenans de la vente des meubles ont été partagés entre les héritiers; *alles aus dem Verkaufe der Mobilien herrührende oder erlöste Geld, iſt unter die Erben vertheilet worden.*

• PROVENÇAL, ALE, adj. *Zur Provence (einer ſo genanten Provinz in Frankreich) gehörig, dieſelbe betreffend.* Une danſe provençale; *ein Tanz, wie er in der Provence getanzet wird. Die Einwohner der Provence werden auch ſubſtantive,* Les Provençaux *genennet.*

PROVENDE, ſ. f. *So heißt auf dem Lande das Futter, ſo viel Futter, als man einem Thiere auf einmal gibt oder vorwirft.* Les chevaux ont déjà eu deux provendes; *die Pferde haben ſchon zwei Futter bekommen.*

Provende, *heißt in den Provinzen auch, das Mangkorn, Miſchkorn, Miſchelkorn, ein Gemiſche von Erbſen, Hafer und Wicken. Überhaupt aber bedienet man ſich dieſes Wortes anſtatt* Proviſion de vivres; *Vorrath von Lebensmitteln.*

PROVENIR, v. n. *Herkommen, herrühren, entſtehen, entſpringen, die Wirkung einer Urſache ſeyn, herſtammen, ſeinen Urſprung, ſeinen Anfang von etwas haben.* La plupart des maladies proviennent de l'intemperance; *die meiſten Krankheiten kommen oder rühren von der Unmäßigkeit her.* Je ne ſais pas d'où cela eſt provenu; *ich weiß nicht woher das gekommen oder entſtanden iſt.* Les enfans qui proviendront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieſer Ehe kommen werden, erzeugt werden.*

PROVENIR, *heißt auch, eintragen, einträglich, vortheilhaft ſeyn, zum Vortheil oder Nutzen gereichen, Nutzen bringen, abwerfen, wofür man im Deutſchen auch wohl heraus kommen ſagt.* Il pourra lui provenir dix mille écus de cette entrepriſe; *dieſe Unternehmung kan ihm zehn tau-*

ſend Thaler eintragen. Que proviendra-t-il au Roi de cette affaire? *was wird der König für Vortheil oder Nutzen bei dieſer Sache haben? was wird der König bei dieſer Sache gewinnen?* Il en pourra provenir tant; *es kan ſo viel dabei heraus kommen; es kan ſo viel abwerfen.*

PROVENU, UE, partic. & adj. *Entſtanden, entſprungen &c. Siehe* Provenir.

Subſtantive heißt, Le provenu, *der Vortheil, der Nutzen, Gewinn von einer Sache.* Le provenu de cette affaire monte à mille écus; *der Vortheil, der Gewinn bei dieſer Sache beläuft ſich auf tauſend Thaler.*

PROVERBE, ſ. m. *Das Sprichwort, ein algemeiner oft figürlich ausgedrukter kurzer Satz, oder eine ſinreiche Art zu rèden, welche in aller Leute Munde iſt. Man ſagt,* Jouer aux proverbes, jouer des proverbes; *Sprichwörter ſpielen, über ein Sprichwort aus dem Stègreif eine Art von Komödie ſpielen, die den Sinn des Sprichwortes, welches man zum Errathen aufgibt, enthält.*

Les proverbes de Salomon; *die Sprüche (nicht Sprichwörter) Salomonis; deſſen Sentenzen, Lehr- oder Sittenſprüche.*

PROVERBIAL, ALE, adj. *Sprichwörtlich, einem Sprichworte ähnlich.* Façons de parler proverbiales; *ſprichwörtliche Rèdens-Arten.*

PROVERBIALEMENT, adv. *Sprichwörtlich, nach Art, in Geſtalt eines Sprichwortes.* Parler proverbialement; *ſprichwörtlich rèden.*

PROUESSE, ſ. f. *Die Heldenthat. Ein veraltetes Wort, deſſen man ſich nur noch im figürlichen Verſtande und im Scherze von gewiſſen Ausſchweifungen bedienet.* On vante vos proueſſes, on parle fort de vos proueſſes; *man rühmet Ihre Heldenthaten, man ſpricht viel von Ihren Heldenthaten.*

PROVIDENCE, ſ. f. *Die Vorſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er alle mögliche Dinge vorhèr ſiehet und beſtimmet. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch, die Vorſicht.* Le monde eſt gouverné par la providence de Dieu; *die Welt wird durch die Vorſehung Gottes regieret.*

• PROVIGNEMENT, ſ. m. *Die Abſenkung, das Abſenken der Rèben. Siehe* Provigner.

PROVIGNER, v. a. *Abſenken, ſenken, einſenken, einlègen, ablègen, durch Senken &c. fortpflanzen, eine Rèbe von einem Weinſtocke, woran ſich eine Knoſpe befindet, niederbeugen und mit Erde bedecken, damit ſie Wurzel ſchlage.*

PROVIGNER, v. n. *Wachſen, zunèhmen, ſich vermehren, ſich fortpflanzen, ſich ausbreiten.* Ce plant a beaucoup provigné cette année; *dieſer Sezling, dieſer Fächſer iſt in dieſem Jahre ſtark gewachſen. Man ſagt figürlich,* Cette famille a bien provigné; *dieſe Familie iſt ſtark angewachſen, hat ſich ſehr vermehret, ausgebreitet.*

PROVIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſenkt, abgelègt &c. Siehe* Provigner.

PROVIN, ſ. m. *Der Senker, Abſenker, die von einem Weinſtocke zur Fortpflanzung in die Erde geſenkte Rèbe, der Fächſer.* Les provins ne rapportent pas la première année; *die Senker von einem Weinſtocke, die Fächſer tragen im erſten Jahre nicht.*

PROVINCE, ſ. f. *Die Provinz, die Landſchaft, ein in ſeine eigene Gränzen eingeſchloſſener Landesbezirk, der entwèder einen Theil eines gröſſen Stâtes ausmacht, oder ſeine eigene obrigkeitliche Verfaſſung hat.* Cet Etat eſt diviſé en pluſieurs provinces; *dieſer Stât iſt in verſchiedene Provinzen abgetheilet.* Les dix-ſept provinces des Pays-bas; *die ſiebenzèhn Provinzen der Niederlande.* Les Provinces-Unies; *die vereinigten Niederlande. Man pflègt im algemeinen Verſtande die Landleute, die auf dem Lande wohnenden Leute,* Les gens de province *zu nennen, im Gègenſatze der Stadt- und Höfleute,* Gens de la ville & de la cour. *Man ſagt dahèr von einem Menſchen, dèr erſt vôr kurzem aus einer Provinz oder vom Lande in die Stadt gekommen, und dèm man dieſes an ſeinem äuſſern Wèſen und an ſeinen Manièren noch anſieht,* Il a encore un air de province; *man ſieht es ihm noch an, daß er vom Lande iſt.*

Bei den Römern hieß, Réduire un Etat en province; *einen Stât zur Provinz machen, einen eroberten Stât den römiſchen Geſetzen unterwerfen, und durch einen römiſchen Statthalter regieren laſſen.*

In Frankreich wird der Bezirk einer Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat, dèr zu deſſen Gerichtbarkeit gehöret, ſchlechthin Province *genant.* Il y a dix-huit provinces eccléſiaſtiques dans le royaume; *es ſind achtzèhn geiſtliche Provinzen im Königreiche.*

Bei den Ordensgeiſtlichen werden alle unter einem Superior ſtehende Klöſter und Ordenshäuſer zuſammen genommen, Une province, *eine Provinz genant; und der Superior über eine ſolche Provinz heißt dahèr* Le Provincial, *der Provinziâl.* Les Auguſtins de la Province d'Aquitaine; *die Auguſtiner von der aquitaniſchen Provinz.*

PROVINCIAL, ALE, adj. *Landſchaftlich, eine Landſchaft oder Provinz betreffend, zur Provinz gehörig. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, provinziâl.* Une aſſemblée provinciale; *eine Provinziâl-Verſamlung, eine Verſamlung der Stände einer Provinz.* Un Synode provincial; *eine Provinziâl-Synode, eine Verſamlung der Geiſtlichen einer Provinz, ſowohl im eigentlichen Verſtande, als auch in der Bedeutung welche das Wort Provinz bei den Ordensgeiſtlichen hat. (Siehe* Province). Le langage provincial; *die Provinziâl-Sprâche, die Art zu rèden, wie ſie in dieſer oder jener Provinz, und im algemeinern Verſtande, wie ſie auf dem Lande gebräuchlich iſt.* Un air provincial, des manières provinciales; *das Anſehen und die Manieren ei-*

nes

Digitized by Google

nes Menſchen, der auf dem Lande geboren und erzogen worden, im Gegenſatze der Stadt- und Höfmanieren.

Subſtantive bezeichnet man durch Provincial; provinciale, *eine Perſon vom Lande, und zwar immer im verächtlichen Verſtande, in Abſicht ihrer rohen Manieren, in Vergleichung mit Perſonen aus gröſſen Städten oder vom Höfe.* C'eſt une provinciale; *es iſt eine Land-Nymphe.* Le Provincial *oder* Le Père Provincial; *der Provinzial oder der Pater Provinzial, der Vorſteher, Ober-Aufſeher einer Ordens-Provinz. (Siehe* Province).

PROVINCIALAT, ſ. m. *Das Amt und die Würde eines Provinziales, eines Ober-Aufſehers einer Ordens-Provinz; das Provinzialat. (Siehe* Province).

PROVISEUR, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, einen Ober-Vorſteher, Ober-Aufſeher einer Schule, eines Collegii oder auch der zu einem Kloſter gehörigen Güter &c. zu bezeichnen, (der Proviſor).*

PROVISION, ſ. f. *Der Vorrath, eine unbeſtimte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge einer Art.* Une proviſion de vin, de blé, de ſel, &c; *ein Vorrath an (im gen. Lib. von) Wein, Korn, Salz, &c.* Proviſions de guerre; *Kriegsbedürfniſſe, worunter man zwar überhaupt alles verſteht, was zur unmittelbaren Führung des Krieges nötig iſt; wenn aber* Proviſions de bouche, *Mundvorrath, noch beſonders dabei ſteht, ſo bezieht ſich der erſte Ausdruck nur auf das Geſchütz, Pulver, Blei &c.* La place eſt munie de toutes ſortes de proviſions de guerre & de bouche; *die Feſtung iſt mit allen Arten von Kriegsbedürfniſſen und Mund-Vorrath verſehen.* Faire proviſion de quelque choſe; *ſich einen Vorrath von einer Sache anſchaffen, ſich eine Sache in Vorrath anſchaffen, ſich damit verſehen.*

In der gerichtlichen Sprache heiſt Proviſion, *der vorläufige Spruch in einer Sache, vorzüglich in Abſicht deſſen, was einem einſtweilen, bis zum Austrag der Sache zuerkant oder zugeſtanden wird.* On lui a adjugé une proviſion alimentaire de mille livres; *man hat ihm vorläufig tauſend Livres zu ſeinem Unterhalt zuerkant.* Par proviſion; *vorläufig, einſtweilen, bis auf weitern Beſcheid.* Il a été ordonné par proviſion, qu'il toucheroit la ſomme en donnant caution; *vorläufig iſt die Verordnung ergangen, daß er die Summe gegen Caution in Empfang nehmen könne.* Se ſaiſir d'une choſe par proviſion; *etwas vorläufig in ſeine Gewahrſame, in ſeine Verwahrung oder Beſitz nehmen.* Avoir proviſion de ſa perſonne; *ſeines Arreſtes gegen Bürgſchaft entlaſſen werden.*

PROVISION, *heiſt auch, das Recht, jemanden in ein geiſtliches Amt oder in den Genuß einer Pfründe einzuſetzen, und der darüber ausgefertigte Beſtallungsbrief, oder auch die Anwartſchaft, der Anwartſchaftsbrief zu einer Pfründe, in welcher leztern Bedeutung der Wurde am gebräuchlichſten iſt.* La nomination de ce Bénéfice appartient à un tel Patron, mais la proviſion en appartient à l'Ordinaire; *die Ernennung zu dieſer Pfründe ſteht dem und dem Patrone zu; die wirkliche Beſetzung derſelben aber, die Einſetzung, gebühret dem Biſchofe des Sprengels.* Il n'a pas encore ſes proviſions; *er hat ſeinen Beſtallungsbrief noch nicht.* Préſenter ſes Lettres de proviſion; *ſeinen Beſtallungsbrief vorzeigen, aufweiſen.*

In der Handlungsſprache heiſt Proviſion, *der Lohn oder die Vergeltung, die ein Commiſſionär, Factor, Spediteur oder Agent, für die Beſtellung und Ausrichtung eines Auftrages, in Betreff des Einkaufes oder Verkaufes der Waren oder Wechſelbriefe, des Erhebens oder Auszahlens der Gelder, der Spedirung der Güter &c. zu genieſſen hat.*

PROVISIONNEL, ELLE, adj. *Vorläufig, was bis zum Austrag der Sache einſtweilen vorgenommen wird und geſchiehet.* Un arrêt proviſionnel; *ein vorläufiges Urtheil.*

PROVISIONNELLEMENT, adv. *Vorläufig, einſtweilen, bis auf weitern Beſcheid, oder bis zum Austrag der Sache.* Il a été ordonné proviſionnellement; *vorläufig iſt die Verordnung ergangen . . .*

PROVISOIRE, adj. de t. g. *Heiſt in der gerichtlichen Sprache eben ſo viel als,* Par proviſion *und* Proviſionnel; *vorläufig &c.*

PROVISOIREMENT, adv. *Heiſt eben ſo viel als,* Proviſionnellement *oder* Par proviſion; *vorläufig &c.*

PROVOCATION, ſ. f. *Die Reizung, der Reiz oder auch die Neigung zu etwas.* Il a vomi ſans aucune provocation; *er hat ſich ohne die geringſte Reizung oder Neigung gebrochen.*

PROVOQUER, v. a. *Ausfordern, herausfordern;* it. *zu etwas reizen, anreizen.* Provoquer quelqu'un au combat; *einen zum Kampfe ausfordern, oder wie man in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin ſagt, einen herausfordern.* Il l'a frappé, mais il y avoit été provoqué auparavant par beaucoup d'injures; *er hat ihn geſchlagen, er war aber vorher dazu durch viele Grobheiten, oder Schmähworte gereizt worden.*

Man ſagt Provoquer le ſommeil; *Schlaf machen, durch irgend ein Mittel Schlaf erwecken und befördern.* Provoquer le vomiſſement; *das Erbrechen befördern, durch einen Reiz ein Erbrechen verurſachen.* Ce remède provoque à vomir, provoque au vomiſſement; *dieſes Arzeneimittel macht brechen.* Cela provoque au ſommeil; *dieſes erweckt den Shlaf, macht Luſt zum Schlafen.*

PROVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Herausgefordert, gereizt &c. Siehe* Provoquer.

PROUVER, v. a. *Beweiſen, die Wahrheit oder Falſch-*

Falſchheit einer Sache deutlich machen, dårthun, bewåhren. Le crime a été prouvé ſuffiſamment; *das Verbrechen iſt hinlånglich bewieſen worden.* Prouver une choſe par témoins; *eine Sache mit Zeugen beweiſen.* Prouver une propoſition; *einen Satz beweiſen. Sprichw.* Qui prouve trop ne prouve rien; *wer zu viel beweiſet, beweiſet nichts; wer ſich zu viel Mühe gibt, eine Sache zu beweiſen, macht ſie verdåchtig.*

PROUVÉ, ée, partic. & adj. *Bewieſen. S.* Prouver.

PROXENÈTE, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, einen Unterhåndler bei Schließung eines Kaufes oder einer Heirath zu bezeichnen; der Måkler, Freiwerber. Wird meiſtens nur im üblen Verſtande gebraucht und dann durch Kuppler überſetzt.*

PROXIMITÉ, ſ. f. *Die Nåhe, der Zuſtand eines Dinges, da es von einem andern durch keinen merklichen Zwiſchenraum getrennet iſt; die Nachbarſchaft.* La proximité des lieux où l'on a ſouvent affaire, eſt d'une grande commodité; *die Nåhe der Örter, wo man öfters zu thun hat, iſt eine gröſſe Bequemlichkeit.*

PROXIMITÉ, *heißt auch, die nahe Verwandſchaft mit einer andern Perſon.* La proximité du ſang; *die Blutsfreundſchaft.* Le mariage entre ces deux perſonnes n'a pas lieu, à cauſe de la proximité du degré; *die Heirath zwiſchen dieſen beiden Perſonen findet nicht ſtatt, weil ſie in zu nahem Grade mit einander verwandt ſind.*

PRUDE, adj. de t. g. & ſ. f. *Auf eine übertriebene, gezwungene, gezierte, und lächerliche Art ſittſam oder ehrbar.* Une femme prude, *oder auch ſubſtantive,* Une prude; *eine gar zu ſittſame, gar zu ehrbare Frau, die ſowohl in ihrem åuſſern Anſtand, als auch in ihren Reden auf eine gezierte Art ſittſam und zurück haltend iſt, die unſchuldigſten Dinge anſtößig findet, und gern das Anſehen eines Muſters weiblicher Tugend und Unſchuld haben möchte.* Une femme prude eſt aſſez ordinairement ſotte, laide, hypocrite ou mauvaiſe; *ein gar zu ſittſames Frauenzimmer iſt mehrentheils entweder dumm, häſſlich, eine Heuchlerinn, oder ſie taugt ſonſt nicht viel. Zuweilen braucht man dieſes Beiwort auch von dem männlichen Geſchlechte.* Il a l'air prude; *er hat ein gar zu ſittſames Anſehen, er iſt auf eine gezierte, lächerliche Art ſittſam. Aus Mangel eines andern Wortes pflegen wir* Prude *durch ſpröde zu überſetzen. Eine ſpröde Perſon iſt aber eine ſolche, welche die Liebkoſungen des andern Geſchlechtes mit Kaltſinn oder Gleichgültigkeit aufnimt, oder ſich wenigſtens ſo ſtellet.*

PRUDEMMENT, adv. *Klug, klüglich, vernünftig, geſcheid, auf eine kluge Art &c.* Agir prudemment; *klug, klüglich handeln.*

PRUDENCE, ſ. f. *Die Klugheit, die Fertigkeit ſich in alle Umſtånde zu ſchicken, und ſie zu ſeinen Abſichten vortheilhaft zu gebrauchen.* La prudence doit être la règle de toutes les actions; *die Klugheit muß die Richtſchnur aller Handlungen ſeyn.* La prudence mondaine; *die Weltklugheit, in der bibliſchen Sprache auch* Prudence de la chair *genant.*

PRUDENT, ENTE, adj. *Klug, Klugheit beſitzend und in ſeinen Handlungen åuſſernd, vernünftig, geſcheid, verſtåndig.* Un homme très-prudent, une femme très-prudente; *ein ſehr kluger Mann, eine ſehr kluge Frau.* Une réponſe très-prudente; *eine ſehr kluge, ſehr vernünftige, ſehr geſcheide Antwort.* Une conduite fort prudente; *ein ſehr kluges Betragen.*

PRUDERIE, ſ. f. *Die übertriebene, gezierte und ins Lächerliche fallende Sittſamkeit eines Frauenzimmers. Wir überſetzen* Pruderie *gemeiniglich, wiewohl unrichtig durch Sprödigkeit.* (*Siehe* Prude). *Die neulich von einem unſerer Gelehrten vorgeſchlagenen Wörter, die Månnerſcheu, oder der Månner-Eckel ſind gar nicht paſſend: denn die übertriebene Sittſamkeit einer* Prude *iſt nur Ziererei und Nachåffung der weiblichen Tugend, aber keine Månnerſcheu.*

PRUD'HOMME, ſ. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehemals einen rechtſchaffenen, ehrlichen, redlichen Mann bezeichnete, wofür wir im Deutſchen das gleichfals alte, aber nicht veraltete Wort, der Bidermann, brauchen. Heut zu Tage bedienet man ſich dieſes Wortes, einen in ſeiner Kunſt erfahrnen Mann zu bezeichnen; der Kunſtverſtåndige, Werkverſtåndige.* An dire de prud'hommes; *nach der Ausſage, nach dem Zeugniſſe der Kunſtverſtåndigen oder Werkverſtåndigen.*

PRUD'HOMMIE, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, die Biderheit. (alt)*

PRUNE, ſ. f. *Die Pflaume, die ſaftige, runde oder länglich runde Frucht des Pflaumenbaumes. An verſchiedenen Orten wird nur die runde Gattung dieſer Steinfrucht, die Pflaume, die länglich runde aber, die Zwetſchke oder Quetſche genennet.* Prunes de mirabelle; *Mirabellen-Pflaumen, oder ſchlechthin Mirabellen.* Prunes de damas; *Damaſcener-Pflaumen &c.*

Sprichwörtlich ſagt man im gem. Lèb. Ce n'eſt pas pour des prunes; *das iſt nichts Geringes, das iſt nicht für die Langeweile.* Ils ne ſont pas là pour de prunes; *ſie ſind nicht für die Langeweile oder um nichts und wieder nichts da.* Suis-je donc venu pour des prunes? *bin ich denn umſonſt, um nichts und wieder nichts gekommen?*

PRUNEAU, ſ. m. *Eine an der Luft oder im Back-Ofen gedörrete Pflaume oder Quetſche. Im gem. Lèb. pflegt man ein ſchwarzbraunes Weib oder Mådchen,* Un petit pruneau *oder* un pruneau relavé *zu nennen.*

PRUNELAIE, ſ. f. *Der Pflaumengarten, Zwetſchken- oder Quetſchen-Garten.*

PRUNELLE, ſ. f. *Die Schlehe, die Frucht des Schwarz- oder Schlehendornes.*

PRU-

Digitized by Google

PRUNELLE, ſ. f. *Der Aug-Apfel oder eigentlich der Augſtern, der mittlere ſchwarze Fleck in dem Auge, das Loch in dem traubenförmigen Häutchen, durch welches die Lichtſtrahlen in das Auge fallen; im gem. Leb. die Sehe, und im Franzöſiſchen zum Unterſchiede von* Prunelle, *die Schlehe, gemeiniglich* La prunelle de l'œil, *oder auch* La pupille de l'œil *genant. Sprichw. ſagt man,* Conſerver quelque choſe comme la prunelle de l'œil; *etwas wie ſeinen Aug-Apfel, ſehr ſorgfältig bewahren.* Jouer de la prunelle; *lieb-äugeln, verliebte Blicke werfen.*

PRUNELLIER, ſ. m. *Der Schlehdorn, Schlehendorn.* L'eau diſtillée des fleurs du prunellier; *Schlehblüthwaſſer.*

PRUNIER, ſ. m. *Der Pflaumenbaum oder Zwetſchkenbaum, Quetſchenbaum. (Siehe* Prune).

PRURIT, ſ. m. *Das Jucken der Haut.* Il a une grutelle qui lui cauſe un prurit continuel; *er hat eine Flechte, die ihm ein beſtändiges Jucken verurſachet.*

PRYTANÉE, ſ. m. *So hieß in den griechiſchen Städten ein öffentliches Gebäude, worin die Rathsherren* (Prytanes *genant*) *ſich verſammelten und Gericht hielten, und worin diejenigen frei unterhalten wurden, welche ſich um die Stadt wohl verdient gemacht hatten.*

PRYTANES ſ. m. pl. *Der Name gewiſſer obrigkeitlicher Perſonen oder Rathsherren in den griechiſchen Städten. Siehe* Pritanée.

PSALLETTE, ſ. f. *Die Singſchule, wo die Kinder im Singen unterrichtet werden.*

PSALMISTE, ſ. m. *Der Pſalmiſt, ein Name, den man dem König David beilegt.*

PSALMODIE, ſ. f. *Der Pſalmengeſang, die Melodie nach welcher die Pſalmen geſungen werden.*

PSALMODIER, v. n. *Pſalmen ſingen, welches eigentlich ſo viel heißt als etwas in einem Tone hinter einander abſingen, welches man pſalliren zu nennen pflegt.* Dans cet Ordre les Religieux ne chantent point, ils ne font que pſalmodier; *in dieſem Orden ſingen die Geiſtlichen nicht, ſondern ſie pſalliren nur, ſie ſagen alles in einem Tone her.*

PSALTERION, ſ. m. *Der Pſalter, ein altes muſikaliſches Saiten-Inſtrument; eine Art von Harfe.*

PSAUTIER, ſ. m. *Das Pſalmbuch, das bibliſche Buch, welches die Pſalmen Davids enthält, und auch der Pſalter genant wird.*

PSEAUME, ſ. m. *Der Pſalm, eigentlich ein Lied oder ein Geſang; gewöhnlich aber verſteht man unter* Pſeaumes. *die Pſalmen Davids.*

Les pſeaumes de la pénitence, *oder* les pſeaumes pénitenciaux; *die Bußpſalmen.* Les ſept pſeaumes; *die ſieben Bußpſalmen.*

PSEUDONYME, adj. *Einen falſchen Namen habend.* Un auteur pſeudonyme; *ein Schriftſteller, der einen falſchen Namen angenommen, ein Werk unter einem erdichteten Namen herausgegeben hat.*

PSORA, ſ. m. *Siehe* Gale.

PSORIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneikunſt.* Virus pſorique; *Pockengift, eine Materie von der Art, als diejenige iſt, welche ſich in den Pocken, bei der Krätze oder Räude im Körper befindet.*

PSYCHOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von der Sele des Menſchen.*

PSYCHOMANCIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Selen der Verſtorbenen erſcheinen zu laſſen.*

PSYCHROMÈTRE. *Siehe* HYGROMÈTRE.

PTARMIQUE, adj. de t. g. *S.* STERNUTATOIRE.

PTÉRIGOÏDE, ſ. & adj. f. *(Anat.)* L'apophyſe ptérigoïde, *oder ſal ſtantive,* La ptérigoïde; *der flügelförmige Fortſatz des Keilbeines.*

✝ PTÉRIGOÏDIEN, ſ. m. *Das Flügelmäuslein des Unterkiefers.*

* PTÉRIGOPHAGIEN, ſ. m. *(Anat.) Der Muſkel des Zäpfleins.*

* PTÉRIGION, ſ. m. *Das Augenfell, ein Häutlein am Auge, welches das Geſicht verdunkelt;* it. *das Verwachſen der Nägel an Händen und Füßen, wenn ſolche nicht gehörig beſchnitten werden, und an den Seiten in das Fleiſch wachſen.*

PTYALAGOGUE, adj. det. g. *(Arzeneiw.) Den Speichelfluß befördernd, Speichel herbei ziehend.*

PTYALISME, ſ. m. *Siehe* Salivation.

PUAMMENT, adv. *Stinkend, mit Geſtank. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Mentir puamment; *auf eine ſtinkende, auf eine grobe, unverſchämte Art lügen.*

PUANT, ANTE. adj. *Stinkend, einen Geſtank, einen üblen Geruch von ſich gebend.* Pieds puans; *ſtinkende Füſſe.* Une haleine puante; *ein ſtinkender Athem.*

Bêtes puantes; *ſtinkende Thiere, werden von den Jägern die Füchſe, Dachſe, und andere Thiere die einen ſtarken widerlichen Geruch haben, genennet.*

Bois puant, *ſiehe* Anagiris.

PUANT, ſ. m. *Der Stänker, ein ſtinkender, ein Geſtank machender Menſch.*

PUANTEUR, ſ. f. *Der Geſtank, ſtinkende, übelriechende Ausflüſſe aus einem Körper.* Une puanteur inſupportable; *ein unausſtehlicher Geſtank.*

PUBÈRE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig zum heirathen. Wird meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.*

PUBERTÉ, ſ. f. *Die Manbarkeit, die Eigenſchaft, da eine Perſon dasjenige Alter hat, welches nach den Geſetzen erfordert wird, um heirathen zu dürfen.* Elle n'eſt pas encore dans l'âge de puberté; *ſie iſt noch nicht manbar, ſie hat ihr manbares Alter noch nicht.* Quand il aura atteint l'âge de puberté; *wenn er ſein manbares Alter erreicht haben wird.*

PUBIS, (L'os) ſ. m. *(Anat.) Das Schâmbein.*

PUBLIC, IQUE. adj. *Öffentlich, was vor allen Leuten, vor jederman iſt und geſchiehet;* it. *was jederman betrift, zu jedermans Gebrauche iſt; allgemein.*

mein. Un ſcandale public; *ein öffentliches Ärgerniß.* Femmes publiques; *öffentliche Huren.* Lieux publics; *öffentliche Örter, wo jeder hingehen, die jeder beſuchen darf.* Le treſor public; *der öffentliche, der algemeine Schatz.* L'utilité publique; *das algemeine Beſte.* Les chemins publics; *die öffentlichen Landſtraßen.* Charges publiques; *algemeine Auflagen oder Laſten, die jeder tragen muß.* Un homme public; *ein Mann, der in einem öffentlichen Amte ſtehet.*

PUBLIC, *heißt auch, algemein bekant, weltkundig.* C'eſt une nouvelle qui eſt déjà publique; *dieſe Neuigkeit iſt ſchon bekant.* Rendre une choſe publique; *eine Sache bekant machen.* La choſe n'eſt pas ſecrette, elle eſt publique, tout le monde la ſait; *die Sache iſt nicht geheim, iſt kein Geheimniß, ſie iſt bekant; jederman weiß es.* Cela eſt de notoriété publique; *das iſt öffentlich bekant, iſt weltkundig.*

PUBLIC, ſ. m. *Die Welt, alle mit uns zugleich lebende Perſonen, und in engerer Bedeutung ſämtliche in einem Lande, in einer Stadt befindliche Menſchen, und die Verbindung derſelben zur gemeinſchaftlichen Beförderung der äuſſern Wohlfahrt; das gemeine Weſen. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, das Publicum.* Que dit-on dans le public? *was ſagt man in der Welt? was ſagen die Leute in der Welt?* Devant les yeux du public; *vor den Augen der Welt; öffentlich.* Se ſacrifier pour le public; *ſich für das gemeine Weſen aufopfern.* Il fut défrayé aux dépens du public; *er wurde auf algemeine Koſten frei gehalten. Man ſagt,* Donner un ouvrage au public; *ein Werk heraus geben, öffentlich durch den Druck bekant machen.* Un avis au public; *eine Nachricht an das Publicum. (In dieſer lezten Redens-Art könte man allenfals ſagen, eine Nachricht an das Volk; da man aber unter Volk gemeiniglich nur die untern Claſſen der Glieder eines Staates verſtehet, ſo ſagt man lieber eine Nachricht an das Publicum).*

En PUBLIC, *Öffentlich, vor den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Paroître en public; *öffentlich erſcheinen, ſich öffentlich ſehen laſſen, öffentlich auftreten.* Parler en public; *öffentlich, vor der Verſamlung des ganzen Volkes, oder eines Theiles deſſelben reden.*

PUBLICAIN, ſ. m. *Der Zöllner oder vielmehr der Zoll Pachter bei den ehemaligen Römern. Ein veraltetes Wort, welches nur noch in der Bibel vorkomt.* Il faut le traiter comme un païen & comme un publicain; *man muß ihn für einen Heiden und Zöllner halten.*

Im gemeinen Leben pflegt man verächtlich die Pachter der herſchaftlichen Gefälle, Publicains *zu nennen.*

PUBLICATION, ſ. f. *Die Verkündigung, die öffentliche feierliche Bekantmachung, oder Kundmachung, Abkündigung einer Sache.* La publication de l'Évangile; *die Verkündigung des Evangelii.* Depuis la publication de cet Édit; *ſeit der Bekantmachung dieſer Verordnung.* La publication des bans d'un mariage; *die Abkündigung, die Ausrufung verlöbter Perſonen von der Kanzel herunter; das Aufgebôt.* La publication d'un livre; *die Bekantmachung, oder wie man gewöhnlicher ſagt; die Herausgabe eines Buches.* On a défendu la publication de ce livre; *man hat die Bekantmachung, den Verkauf dieſes Buches verboten.*

PUBLICISTE, ſ. m. *Ein Lehrer des Stâtsrechtes auf Univerſitäten, oder auch ein Rechtsgelehrter, der über das Stâtsrecht ſchreibt, oder geſchrieben hat. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen, der Publiciſt.* Il y a de grands publicistes en Allemagne; *es gibt gröſſe Publiciſten in Deutſchland.*

PUBLICITÉ, ſ. f. *Die Offenkündigkeit, Kundbarkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie jederman bekant iſt; it. die Öffentlichkeit, die Eigenſchaft, da etwas öffentlich geſchiehet und geſchehen darf. In dieſer leztern Bedeutung verſteht man hauptſächlich unter* Publicité, *die uneingeſchränkte Freiheit, alles, was man will, öffentlich durch den Druck bekant zu machen, welches unſere neuere Schriftſteller auch im Deutſchen die Publicität nennen.* La publicité du crime le rend encore plus puniſſable; *die Offenkündigkeit des Verbrechens macht daſſelbe noch ſtrafbarer.*

PUBLIER, v. a. *Verkündigen, öffentlich und feierlich bekant machen, zu jedermans Wiſſenſchaft bringen, kund oder kundbar machen, kund thun.* L'Évangile a été publié par toute la terre; *das Evangelium iſt der ganzen Welt verkündiget worden.* Publier une ordonnance; *eine Verordnung öffentlich bekant machen.* C'eſt une choſe que je lui avois dite en ſecret, & il l'eſt allé publier par tout; *das iſt eine Sache die ich ihm ins geheim, als ein Geheimniß geſagt hatte, und er hat ſie allenthalben bekant gemacht.* Publier une nouvelle; *eine Neuigkeit bekant machen, unter die Leute bringen.* Publier des bans; *ein Pâr Verlöbte ausrufen, abkündigen, aufbieten, ihre bevorſtehende Verbindung von der Kanzel öffentlich bekant machen.* Publier un ouvrage; *ein Werk heraus geben, durch den Druck öffentlich bekant machen.*

Publié, ée. partic. & adj. *Verkündigt &c. Siehe* Publier.

PUBLIQUEMENT, adv. *Öffentlich, vor den Augen, im Angeſichte der ganzen Welt.* Profeſſer publiquement une Religion; *eine Religion öffentlich bekennen.*

PUCE, ſ. f. *Der Floh, ein bekantes Inſekt.* Ce chien eſt tout plein de puces; *dieſer Hund iſt ganz voller Flöhe.* La piqûre de puce; *der Flohſtich.* Morſures de puces; *Flohbiſſe.* Puce de mer; *der Merfloh, ein kleines Schâlthier, welches ungefähr*

die

die Größe einer kleinen Krabbe hat, und ſich in der Gegend des Vorgebirges der guten Hofnung aufhält. Puce d'eau; *der Waſſerfloh, ein dem Flohe ähnliches ſpringendes Inſekt, welches ſich auf dem Waſſer aufhält. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Mettre la puce à l'oreille de quelqu'un; *einem einen Floh in das Ohr ſetzen, ihm etwas heimlich offenbaren, welches ihn Unruhe und Sorgen macht.* Cet homme a la puce à l'oreille; *dieſer Mann hat einen Floh im Ohre, iſt argwöhniſch gemacht worden, oder iſt wegen des Ausganges einer Sache in Sorgen.*

PUCEAU, ſ. m. *Ein reiner Junggeſelle, der noch nie eine weibliche Perſon berührt hat. Wird nur im Scherze gebraucht.*

PUCELAGE, ſ. m. *Die Jungfrauſchaft oder Jungferſchaft, die Eigenſchaft und der Zuſtand einer Perſon weiblichen Geſchlechtes, die noch von keiner männlichen Perſon berührt worden.*

PUCELLE, ſ. f. *Die Jungfrau, im gem. Leb. die Jungfer, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, deren Keuſchheit noch unverletzt iſt. Ein nur im gem. Leb. und im komiſchen Style üblichee Wort, wo man es auch durch Mädchen überſezt hat.* La pucelle d'Orleans; *das Mädchen von Orleans.*

Pucelle *iſt auch der Name einer Art von Alſen oder Mayfiſche, die kleiner und ſchlechter ſind, als die gewöhnlichen Alſen oder Alоſen.*

PUCERON, ſ. m. *Die Blatt-Laus, ein Inſekt, welches ſich auf den Blättern mancher Pflanzen und Bäume aufhält, ſonſt auch die Blatt-Laus-Fliege und die Baumlaus genant.* (Aphis) *Bei andern heißt* Puceron *auch der Erdfloh,* (Mordella) *ein Inſekt, welches vermittelſt ſeiner langen Springfüße wie die Flöhe hüpfet, und im Frühlinge die zarten Wurzeln und Pflanzen abfrißt.*

* PUCHER, v. a. *Heißt in den Zucker-Rafinerien, den geſottenen Zucker mit der kupfernen Kelle* (Pucheur) *zum Klärſieden in die Pfanne gießen.*

* PUCHEUR, ſ. m. *Die Klarier-Kelle, eine kupferne Kelle, den geſottenen Zucker damit auszuſchöpfen und in die Klarierpfanne zu gießen;* it. *der Arbeiter in einer Zucker-Rafinerie, der dieſe Arbeit verrichtet.*

PUCHOT, ſubſt. m. *Die Waſſerhoſe, Mérhoſe, Siehe* Trombe.

PUD, *Siehe* POUDE.

PUDEUR, ſ. f *Die Schâmhaftigkeit, oder auch wohl ſchlechthin die Schâm, die Abneigung, oder vielmehr das Gefühl der Unluſt gegen alles was der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider iſt.* Les reproches de la conſcience causent la honte, & les ſentimens de modeſtie produiſent la pudeur; *die Vorwürfe des Gewiſſens verurſachen die Schâm, und das Gefühl der Sittſamkeit erregt die Schâmhaftigkeit.* La pudeur virginale; *die jungfräuliche Schâmhaftigkeit.* Rougir de pudeur; *vor Schâm roth werden, erröthen. Man ſagt,* Épargner la pudeur de quelqu'un; *einem die Schâmröthe erſparen, ihm nichts ins Geſicht ſagen, worüber er ſchâmroth werden könte.*

Zuweilen verſteht man unter Pudeur, *Schâmhaftigkeit, auch nur eine gewiſſe Blödigkeit, Furchtſamkeit und Zurückhaltung, die man an einigen Perſonen bemerkt, wenn ſie mit Leuten höhern Standes reden, oder vor ihnen erſcheinen ſollen.*

PUDIBOND, ONDE. adj. *Verſchämt; wird meiſtens nur im Scherze und im gem. Leb. gebraucht, und heißt nicht viel mehr als, blöde.* Un enfant pudibond; *ein verſchämtes, blödes Kind.*

PUDICITÉ, ſ. f. *Die Keuſchheit, die Enthaltung und Vermeidung alles deſſen, was der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider iſt; die Züchtigkeit.* La pudicité eſt le principal ornement d'une femme; *die Keuſchheit iſt der vorzüglichſte Schmuck eines Weibes.*

PUDIQUE, adj. de t. g. *Keuſch, züchtig, alles vermeidend, was der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider iſt. Man braucht dieſes Beiwort meiſtens nur in der Dichtkunſt und höhern Schreib-Art.* Le pudique Joſeph; *der keuſche Joſeph.* Oreilles pudiques; *keuſche Ohren.* Une pudique flamme; *eine keuſche Flamme &c.*

PUDIQUEMENT, adv. *Keuſch, auf eine keuſche und züchtige Art.* (*Siehe* Pudique). Les Chrétiens doivent vivre pudiquement, même dans le mariage; *die Chriſten ſollen ſelbſt in der Ehe keuſch leben, eine jede unehrbare und unſittliche Handlung vermeiden.*

* PUE, ſ. f. *So heißt in den Droguet- und einigen andern Seiden-Manufakturen, die Anrichtung des Zettels auf den Stühlen.*

PUER, v. n. (Je pus, tu pus, il put, nous puons &c.) *Stinken, einen Geſtank von ſich geben, häßlich, garſtig riechen.* Cette viande commence a puer; *dieſes Fleiſch fängt an zu ſtinken.* Son haleine put; *ſein Athem ſtinkt.*

Zuweilen wird Puer *in Geſtalt eines thätigen Zeitwortes gebraucht. Man ſagt z. B.* Puer le vin; *nach Wein ſtinken oder riechen.* Ses habits puent la vieille graiſſe; *ſeine Kleider ſtinken oder riechen nach Wagenſchmier. Man ſagt auch* La viande lui put, le vin lui put; *das Fleiſch, der Wein ſtinkt ihn an; er hat einen Ekel vor dem Fleiſche, vor dem Weine.* Le jeu, la danſe, la comédie lui put; *das Spiel, das Tanzen, die Komödie ſtinkt ihn an; er iſt ihrer überdrüſſig. Sprichwörtlich pflegt man, wenn man eine ſtinkende oder ſchmutzige Sache bei ihrem rechten Namen nennen muß, in Form einer Entſchuldigung zu ſagen:* Paroles ne puent point, *oder auch im Singular,* Parole ne put point; *Worte ſtinken nicht.*

PUÉRIL, ILE. adj. *Kindiſch, dem Alter eines Kindes und deſſen Betragen gemäß.* L'age puéril; *das kindiſche Alter.* Des maniéres puériles; *kindiſche Manieren.*

PUÉ-

PUERILEMENT, adv. *Kindiſch, auf eine kindiſche Art, wie ein Kind.* C'eſt parler bien puérilement; *das heißt ſehr kindiſch reden.*

PUÉRILITÉ, ſ. f. *Die Kinderei, ein kindiſches Betragen erwachſener Leute.* Il ne dit, il ne fait que des puérilités; *er ſagt, er treibt lauter Kindereien.*

PUGILAT, ſ. m. *Der Fauſtkampf, eine Art zu kämpfen, da einer dem andern Fauſtſchläge beizubringen ſucht.* Les bras des Athlètes étoient armés de ceſtes dans l'exercice du pugilat; *die Arme der Kämpfer waren bei der Übung im Fauſtkampfe mit Streithandſchuhen bewafnet.*

PUÎNÉ, PUÎNÉE. adj. & ſ. *Nachgeboren, nach einem andern Kinde geboren; man ſagt gewöhnlich, jünger.* Mon frère puîné, ma ſœur puînée; *oder ſubſtantive,* Mon puîné, ma puînée; *mein jüngerer Bruder, meine jüngere Schweſter.*

PUIS, adv. *Hernach, nachher, nachgehends, hierauf.* Il va à Paris, puis à Londres; *er geht nach Paris, hernach nach London.*

Et puis? *und hernach? und wie weiter? was geſchahe hernach?*

• PUISAGE, ſ. m. *Das Schöpfen, die Handlung des Schöpfens, ſiehe* Puiſer.

PUISARD, ſ. m. *Die Senkgrube, das Senkloch, eine Grube, ein tiefes Loch, zum Ablauf des Waſſers; der Abzug.* On a pratiqué un puiſard au milieu de la cour; *man hat mitten im Hofe eine Senkgrube angebracht.* Puiſard *wird auch wohl in der Bedeutung von* Puits perdu *gebraucht. Siehe* Perdu, Pag. 641.

Puiſard, *heißt auch der Waſſerbehälter in einem Brunnen, in einer Pumpe, worin ſich das Waſſer ſammelt, und aus welchem es heraus geſchöpfet oder gepumpet wird. Man nennet* Puiſards de ſources; *Brunnengruben, oder Löcher, die man in gewiſſer Weite von einander gräbt, Quellen zu einer Waſſerleitung zu finden.*

PUISER, v. a. *Schöpfen, mit einem Gefäße einen Theil eines flüſſigen Körpers auffaſſen und wegnehmen; in der Sprache der Bergleute, pfützen.* Puiſer de l'eau à la rivière, dans la fontaine; *Waſſer aus einem Fluſſe, aus einem Brunnen ſchöpfen. Man ſagt gewöhnlicher abſolute,* Puiſer à la rivière &c.

Fig. ſagt man, Puiſer dans la ſource *oder* dans les ſources; *aus der Quelle, aus den Quellen ſchöpfen, ſeine Kentniſſe in einer Wiſſenſchaft aus den Original-Schriftſtellern hernehmen; die Original-Schriftſteller leſen und benutzen.*

PUISÉ, ÉE. partic. & adj. *Geſchöpft, ſiehe* Puiſer.

• PUISOIR, ſ. m. *Die Schöpfkelle der Salpeterſieder, womit ſie den angeſchoſſenen Salpeter aus dem Keſſel nehmen.*

PUISQUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden anzudeuten.* Il ne ſert de rien de conſulter, puiſque c'eſt une choſe réſolue; *es hilft, es nuzt weiter kein Rathſchlagen oder Überlegen, weil die Sache beſchloſſen iſt. Zuweilen wird* que *von* puis *getrennet. Man ſagt z. B.* Puis donc que vous le voulez; *weil Sie es denn ſo wollen.*

PUISSAMMENT, adv. *Mächtig, gewaltig, kräftig, nachdrücklich, mit größer Macht, Gewalt, Kraft und Nachdruck.* (*Siehe* Puiſſant). Ce Prince eſt en état de ſecourir puiſſamment ſes alliés; *dieſer Fürſt iſt im Stande ſeine Bundesgenoſſen mächtig, nachdrücklich zu unterſtützen.* On les attaqua puiſſamment; *man griff ſie nachdrücklich, mit aller Macht an.*

Zuweilen heißt Puiſſamment *auch ſo viel als,* Beaucoup, extrêmement, *in welcher Bedeutung man ſich auch wohl im Deutſchen des Bewortes mächtig, zu bedienen pflegt.* Il eſt puiſſamment riche; *er iſt mächtig reich, ſehr reich, auſſerordentlich reich.*

PUISSANCE, ſ. f. *Die Macht, die Gewalt, das Vermögen oder die Befugniß etwas zu thun oder zu laſſen, beſonders aber andern zu gebieten.* Une puiſſance abſolue; *eine unumſchränkte Macht oder Gewalt.* Avoir quelque choſe en ſa puiſſance; *etwas in ſeiner Macht oder Gewalt haben.* Cela n'eſt pas en ma puiſſance; *das ſtehet nicht in meiner Macht, in meiner Gewalt, in meinem Vermögen.* La puiſſance ſouveraine; *die oberſte Gewalt, die Oberherſchaft.* La puiſſance paternelle; *die väterliche Gewalt.* Un fils eſt en puiſſance de père & de mère, & une femme eſt en puiſſance de mari; *ein Sohn ſteht unter der Gewalt des Vaters und der Mutter, eine Frau ſteht unter der Gewalt des Mannes; ein Sohn, kan nichts ohne Einwilligung ſeiner Ältern, und eine Frau kan nichts ohne ihren Mann thun.*

Man nennet Puiſſance de glaive, *das Recht eines Regenten über Leben und Tod.* Puiſſance de fief; *das Lehenrecht, das Recht des Lehenherren, in Betreff der von ihm abhängigen Lehengüter; beſonders das Recht, die Befugniß, ein veräuſſertes Lehen wieder an ſich zu bringen, und mit ſeiner Herſchaft* (Seigneurie) *zu vereinigen.*

In der Theologie heißt La puiſſance des clefs; *die Gewalt (das Amt) der Schlüſſel, die Macht, Sünde zu vergeben oder zu behalten.*

La toute puiſſance; *die Almacht, die höchſte Macht, welche nur allein Gott zugeſchrieben werden kan.* Dieu a créé le monde par ſa toute-puiſſance; *Gott hat die Welt durch ſeine Almacht erſchaffen.*

PUISSANCE, *die Gewalt oder Macht, heißt auch ſo viel als,* La domination, l'empire; *die Herſchaft, Oberherſchaft, Botmäßigkeit.* Cyrus ſoumit à ſa puiſſance la plus grande partie de l'Aſie; *Cyrus brachte den größten Theil von Aſien unter ſeine Gewalt oder Botmäßigkeit.* Les Grecs furent ſoumis à la puiſſance des Romains; *die Griechen wurden der Oberherſchaft der Römer unterworfen.*

Puissance, *die Macht, heißt ferner ſo viel als,* Un État ſouverain; *ein unumſchränkter Stât, der keinem andern unterworfen iſt.* La République de Veniſe eſt une Puiſſance conſidérable en Italie; *die Republik Venedig iſt eine anſehnliche Macht in Italien.* Toutes les Puiſſances de l'Europe ſont entrées dans ce traité; *alle europäiſche Mächte ſind dieſem Tractate beigetreten.* Les puiſſances maritimes; *die Sémächte.*

Die General-Stâten der vereinigten Niederlande führen den Titel, Hautes Puiſſances, *Höchmögende Herren; und die Abgeordneten von den Stâten der einzelen Provinzen, welche den Stâtsrath ausmachen,* Nobles Puiſſances, *Edle mögende Herren.*

In ausgedehntern Sinne werden auch die Großen in einem Stâte, Perſonen, welche die erſten Stellen in der Regierung bekleiden, Puiſſances, *Mächtige, genennet.* On doit redouter la vengeance des puiſſances, quand on les a offenſées; *man muß die Rache der Mächtigen, der Großen fürchten, wenn man ſie beleidiget hat.*

In der Theologie nennet man Puiſſances, *Mächte, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilet werden.* Les Puiſſances, les Trônes & les Dominations; *die Mächte, die Tronen und die Herſchaften.*

Puissance, *heißt auch, die Kraft, das Vermögen etwas zu wirken, eine Wirkung hervor zu bringen; in welcher Bedeutung dieſes Wort ſowohl von lebendigen als von lebloſen Dingen geſagt wird. Im erſten Falle bedienet man ſich deſſelben anſtatt* Faculté, *und im leztern Falle braucht man gewöhnlicher die Wörter,* Vertu *und* Propriété. Les puiſſances de l'ame; *die Kräfte der Sele.* L'ame a la puiſſance (la faculté) de vouloir; *die Sele hat die Kraft, hat das Vermögen zu wollen.* L'aimant a la puiſſance (la vertu) d'attirer le fer; *der Magnet hat die Kraft das Eiſen an ſich zu ziehen.* La quinquina a la puiſſance de guérir la fièvre; *die Chinarinde hat die Kraft, das Fieber zu vertreiben.*

In der Mechanik heißt Puiſſance monvante, *die bewegende Kraft, diejenige Kraft, welche eine Bewegung hervorbringt, im Gegenſatze der* Puiſſance réſiſtante. *der widerſtehenden Kraft.* (*Siehe* Force, Pag. 577). Puiſſance animée; *die lebendige Kraft.* Puiſſance inanimée; *die tödte Kraft.*

In der Philoſophie heißt Puiſſance, *die Kraft, das Vermögen zu wirken, im Gegenſatze der Wirkung, der wirkenden Urſache* (Acte). Reduire la puiſſance en acte; *die Kraft, das Vermögen, die Fähigkeit zu etwas, zur Wirklichkeit bringen.*

In der Mathematik heißt Puiſſance, *die Potenz oder Dignität, das Product einer mehrmalen durch ſich ſelbſt vermehrten Zahl. So iſt z. B. die Zahl 3 einmal genommen, die erſte Potenz; wird ſolche durch ſich ſelbſt multiplicirt, ſo iſt das Product 9, die zweite Potenz; dieſe wider mit 3 multiplicirt gibt 27, als die dritte Potenz &c. Die zweite Potenz wird das Quadrât genant, wovon 3 die Quadrât-Wurzel iſt, und die Potenz 27 iſt die Kubik-Zahl, wovon 3 die Kubik-Wurzel iſt.*

Im Trictrac ſagt man, Prendre ſon coin par puiſſance; *die Huke oder den lezten Band nehmen, ehe der Gegner den ſeinen hat, indem man von jedem Würfel ein Auge, von denen, welche man geworfen hat, abrechnet, und ſo in die Huke komt.*

PUISSANT, ANTE, adj. *Mächtig, viel Macht und Gewalt habend, viel vermögend.* Un puiſſant Prince; *ein mächtiger Fürſt.* Un puiſſant Etat, un puiſſant Empire; *ein mächtiger Stât, ein mächtiges Reich.* Avoir de puiſſans amis; *mächtige, viel vermögende Freunde haben. Man ſagt auch,* Une maiſon puiſſante; *ein mächtiges Haus, eine Familie, die in größerm Anſehen ſteht, die viel vermag, oder auch, ein ſehr reiches Haus, eine Familie, die große Reichthümer beſitzet, und eben dadurch viel vermag oder mächtig iſt. In dieſer Bedeutung wird* Puiſſant *häufig anſtatt* Riche, extrêmement riche *gebraucht.* C'eſt le plus puiſſant Négociant, c'eſt la plus puiſſante maiſon de la ville; *er iſt der reichſte Handelsmann, es iſt das reichſte Handelshaus in der Stadt.* Etre puiſſant en fonds de terre, en argent comptant; *reich an liegenden Gründen, reich an barem Gelde ſeyn.*

Une puiſſante armée, *eine mächtige, eine zahlreiche, wohl geübte Armee.* Avoir une puiſſante flotte; *eine mächtige, zahlreiche, wohl ausgerüſtete Flotte haben.*

Puiſſant, *mächtig, heißt auch, ſehr wirkſam, ſehr kräftig, eine große Wirkung hervorbringend.* Il s'eſt ſervi d'un puiſſant remède; *er hat ein ſehr kräftiges, ein ſehr wirkſames Arzeneimittel gebraucht.* Cela lui eſt d'un puiſſant ſecours; *das iſt ihm eine mächtige, eine ſehr große Hülfe. Man ſagt auch,* Alléguer de puiſſantes raiſons; *mächtige, wichtige Gründe anführen.* Il a de puiſſans moyens pour réuſſir; *er hat ſehr wirkſame Mittel, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Puiſſant, *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Robuſte & de taille grande, groſſe, avantageuſe. Un jeune homme fort & puiſſant; *ein größer und ſtarker, ein wohlgewachſener und ſtattlicher junger Menſch. Wenn aber von einem Frauenzimmer die Rede iſt, heißt* Puiſſant, *ſehr dick, ſehr fett.* Elle eſt devenue puiſſante; *ſie iſt ſehr dick, ſie iſt mächtig dick geworden.*

Tout-puiſſant, ante, *almächtig, alles vermögend. Wird eigentlich nur von Gott geſagt.* Dieu ſeul eſt tout-puiſſant; *Gott allein iſt almächtig. Von einem Manne, der in größerm Anſehen ſteht, eine große Gewalt hat, und ſehr viel ausrichten kan, ſagt man,* Il eſt tout-puiſſant; *er vermag alles.* Il eſt tout-puiſſant à la Cour, auprès du Prince; *er vermag alles bei Hofe, bei dem Fürſten.* Elle eſt toute-puiſſante ſur ſon eſprit; *ſie vermag al-*

les bei ihm, ſie kan mit ihm machen was ſie will, ſie kan ihn ganz nach ihrem Willen lenken und regieren.

Puiſſant, puiſſante, *wird übrigens auch verſchiedentlich als ein Ehrentitel gröſſer Herren und Damen gebraucht. So werden z. B. die General-Staaten der vereinigten Niederlande,* Hauts & puiſſans Seigneurs, *Höchmögende Herren genennet. Subſtantive werden die Mächtigen, die Gröſſen der Welt,* Les puiſſans du ſiecle, *und Gott,* Le tout-puiſſant, *der Allmächtige, der Allgewaltige genennet.* Le bras du tout puiſſant; *der Arm des Allmächtigen.*

PUITS, ſ. m. *Der Brunnen, eine tief in die Erde gegrabene Öfnung oder Grube, worin ſich Quellwaſſer ſammelt, welches man entweder vermittelſt eines Eimers oder einer Pumpe heraus ziehet. Im erſten Falle ſagt man im Deutſchen auch der Ziehbrunnen oder Schöpfbrunnen.* De l'eau de puits; *Brunnenwaſſer.* Un puits à roue; *ein Rädbrunnen, aus welchem das Waſſer vermittelſt eines Schöpfrädes aus der Tiefe gezogen wird.* La corde du puits; *das Brunnenſeil.* La baſcule d'un puits; *der Brunnenſchwengel.* Puits de mineurs; *Brunnen der Minirer, nennet man bei Belagerungen runde Öfnungen, welche die Minirer in die Erde graben, um aus denſelben ihre Minengänge zu führen.*

Puits, *heißt auch der Schacht, ein in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die Erzgruben aus- und einfähret.* Un puits perpendiculaire; *ein Seigerſchacht, Richtſchacht.* Puits oblique *oder* incliné; *ein dönlèger oder dönlègiger, abhängiger Schacht. Auf den Schiffen heißt* Puits, *der Ort unten im Raume, wo ſich alles Waſſer hin ſammelt, welches von Zeit zu Zeit vermittelſt der Schifs-Pumpe wieder weggeſchaft wird.* Puits perdu, *ſiehe* Perdu, Pag. 641.

Sprichw. und fig. ſagt man, Il faut puiſer tant que la corde eſt au puits; *man muß Waſſer ſchöpfen, ſo lange das Seil noch am Brunnen iſt; man muß ſich die Gelègenheit, die ſich einem darbietet, zu Nutze machen.* La vérité eſt au fond du puits; *die Wahrheit liegt auf dem Grunde des Brunnens, liegt tief verſtekt, iſt ſo leicht nicht zu ergründen; man kan nicht hinter die Wahrheit kommen. Von einem Menſchen, der äuſſerſt verſchwiegen iſt, ſagt man,* C'eſt un puits *oder* Ce qu'on lui dit tombe dans un puits; *was man ihm ſagt oder anvertrauet, fällt in einen Brunnen. Einen grundgelehrten Mann pflègt man* Un puits de ſcience *zu nennen.*

PULLULER, v. n. *Sich vermehren. Wird hauptſächlich von Pflanzen und von einigen Inſekten geſagt.* Le chiendent pullule beaucoup; *die Queche, das Queckengras vermehrt ſich gar ſehr, wurzelt gewaltig um ſich. Fig. ſagt man* Cette erreur a pullulé en peu de temps; *dieſer Irthum hat ſich in kurzer Zeit ausgebreitet, hat in kurzer Zeit viel Anhänger gefunden.*

PULMONAIRE, adj. de t. g. *Zur Lunge, zu den Lungen gehörig.* Artère pulmonaire, veine pulmonaire; *die Lungen-Pulsader, die Lungen-Blutader.*

Subſtantive heißt La pulmonaire; *das Lungenkraut, ſonſt auch der Bruſtlattich genant;* it. *das Lungenmos, eine Art des Mooſes oder der Flechte, das in Lungenkrankheiten gebraucht wird.*

PULMONIE, ſ. f. *Die Lungenſucht, oder die Lungenſchwindſucht.*

PULMONIQUE, adj. de t. g. & ſ. *Lungenſüchtig, mit der Lungenſucht behaftet.* Une fille pulmonique; *ein lungenſüchtiges Mädchen.*

Subſtantive heißt Pulmonique, *der oder die Lungenſüchtige.* Ce remède a guéri pluſieurs pulmoniques; *dieſes Mittel hat viele Lungenſüchtige geheilet.*

PULPE, ſ. f. *Das Mark, der innere, weiche, locere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Gewächſe, wie auch der innere faſtige oder fleiſchige Theil der Früchte.*

PULSATEUR, *Siehe* POU.

PULSATIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Klopfend, ſchlagend.* Une douleur pulſative; *ein klopfender Schmerz.*

PULSATILLE, *Siehe* COQUELOURDE.

PULSATION, ſ. f. *Das Schlagen des Pulſes, der Pulsſchlag.* Son pouls fait tant de pulſations dans l'eſpace d'une minute; *ſein Puls ſchlägt in einer Minute ſo oft, thut in einer Minute ſo viel Schläge.* Une pulſation inégale; *ein ungleicher Pulsſchlag, oder auch ſchlechthin, ein ungleicher Puls.*

* PULSILOGE, ſ. m. *Der Pulsmeſſer, ein Inſtrument zu Abmeſſung der Geſchwindigkeit des Pulſes.*

* PULSION, ſ. f. *Die Fortſetzung der Bewegung in einem flüſſigen oder elaſtiſchen Körper durch den Stöß gegen einander.*

* PULVERAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen das Triftgeld für die Schafe, eine Abgabe die jemand an den Eigenthümer eines Gutes für die Erlaubniß, ſeine Schafe über deſſen Grund und Boden zu treiben, des Staubes wègen, den die Schafe verurſachen, entrichten muß.*

PULVERIN, ſ. m. *Das Mehlpulver, das zu einem Mehle zerriebene Schießpulver, das hauptſächlich zum Zündpulver gebraucht, und dann Zündpulver oder Zündkraut genant wird.*

PULVÉRIN, *heißt auch das Pulverhorn, die Pulverflaſche zu dem feinen Pulver oder Mehlpulver.*

Man pflègt auch die kleinen einem Staube ähnlichen Tröpfchen Waſſer, womit bei natürlichen oder künſtlichen Waſſerfällen und Springwerken die Luft in einer gewiſſen Weite umher angefüllet iſt, Du pulverin, *Staubrègen zu nennen.*

PULVERISATION, ſ. f. *Das Pülvern, die Handlung, da man etwas zu Pulver zerreibt, in Pulver verwandelt.*

PULVERISER, v. a. *Pülvern, zu Pulver zerreiben, in Pulver verwandeln.*

Fig.

Fig. ſagt man. Pulvériſer un écrit; *eine Schrift gänzlich zernichten.* Cette objection a été pulveriſée; *dieſer Einwurf iſt gänzlich gehoben oder widerlegt worden.*

PULVÉRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepülvert &c. Siehe* Pulveriſer.

PUMICIN, ſ. m. *Das Palm-Öl, das aus der Frucht des Palmbaumes gepreßte Öl.*

PUNAIS, AISE, adj. *Aus der Naſe ſtinkend, einen ſtinkenden Geruch aus der Naſe von ſich gebend.* On ne ſauroit durer auprès de lui, il eſt punois; *man kan nicht bei ihm ausdauern, er ſtinkt aus der Naſe.* Une femme punaiſe; *eine Frau, die aus der Naſe ſtinkt. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive,* Un punnais, une punaiſe; *eine Perſon, die aus der Naſe ſtinkt, eine Stinknaſe.*

Le punais, *heißt aber auch, das Naſengeſchwür, ein in der Naſenhöhle befindliches Geſchwür, welches einen ſtinkenden Geruch von ſich gibt.*

PUNAISE, ſ. f. *Die Wanze, ein Inſekt, welches ſich gewöhnlich an und in den Wänden der Zimmer aufhält, und daher auch die Wandlaus genennet wird.*

Herbe aux punaiſes; *Wanzen-Kraut, eine Pflanze, welche wegen ihres heftigen Geſtankes die Wanzen vertreiben ſoll.*

PUNAISIE, ſ. f. *Das Naſengeſchwür oder eigentlich die Krankheit, da eine Perſon ein Naſengeſchwür hat, und einen ſtinkenden Geruch aus der Naſe von ſich gibt.*

PUNIR, v. a. *Strafen, beſtrafen, eine Strafe auflegen oder zuerkennen.* Il a été puni de ſes crimes; *er iſt ſeiner Verbrechen wegen geſtraft worden.* Punir une faute; *einen Fehler beſtrafen.* Punir le vice, récompenſer la vertu; *das Laſter beſtrafen, die Tugend belohnen.* Punir de mort; *am Leben ſtrafen.*

PUNI, IE, partic. & adj. *Geſtraft, beſtraft.* S. Punir.

PUNISSABLE, adj. de t. g. *Sträfbar, ſträflich, werth beſtraft zu werden; von Perſonen ſagt man auch, ſträfällig.* Une action puniſſable; *eine ſträfbare, eine ſträfliche Handlung.* Ils ſont tous puniſſables; *ſie ſind alle ſträfbar oder ſträfällig, ſie haben alle Strafe verdienet.*

PUNITION, ſ. f. *Die Strafe, die Beſtrafung, die Züchtigung wegen Übertretung eines Geſetzes oder wegen eines begangenen Fehlers.* Une punition corporelle; *eine Leibesſtrafe.* Une faute légère ne méritoit pas une ſi grande punition; *ein leichter Fehler verdiente keine ſo große oder ſchwere Strafe, keine ſo harte Beſtrafung.*

PUPILLAIRE, adj. de t. g. *Einem Pupillen oder Mündel gehörig oder ihn betreffend.* Deniers pupillaires; *Pupillengelder oder Mündelgelder, Gelder, welche Pupillen oder Mündeln gehören. Siehe* Pupille.

PUPILLARITÉ, ſ. f. *Die Minderjährigkeit, die Zeit, während welcher eine junge Perſon minderjährig oder eine Pupille, ein Mündel iſt und unter der Aufſicht eines Vormundes ſtehet.*

PUPILLE, ſ. *Der Pupill oder Mündel, eine unmündige, der Aufſicht und Vorſorge eines Vormundes anvertraute Perſon. Zuweilen heißt* Pupille *auch, der Zögling, eine junge Perſon, welche der Aufſicht eines Hofmeiſters oder Hauslehrers übergeben iſt.* Ce Gouverneur s'eſt fait beaucoup d'honneur par l'éducation de ſon pupille; *dieſer Hofmeiſter hat ſich durch die Erziehung ſeines Zöglinges viel Ehre erworben.*

In der Anatomie wird Pupille *auch häufig anſtatt* Prunelle *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

PUPITRE, ſ. m. *Das Pult oder Pulpet, ein erhöhetes Gerüſt mit einem gemeiniglich abhängigen Tiſche, davor zu leſen, zu ſchreiben oder zu ſingen.* Un pupitre tournant; *ein Drehpult, ein Pult deſſen oberer Theil herum gedrehet werden kan. (Man ſagt auch, der Pult).*

PUPUE, *Siehe* HUPPE.

PUR, URE, adj. *Rein, lauter, unvermiſcht, von allem Zuſatze frei. Im gem. Leb. ſagt man auch im Deutſchen häufig, pür.* De l'or pur; *reines Gold, welches mit keinem andern Metalle vermengt iſt.* De l'eau pure; *reines Waſſer.* Boire du vin pur; *reinen Wein trinken, ohne Waſſer darunter zu miſchen.* L'air eſt extrêmement pur en ce pays-là; *die Luft iſt in dieſem Lande auſſerordentlich rein.* C'eſt du poiſon tout pur; *das iſt das reine Gift, das iſt pures, reines Gift. Man ſagt auch,* C'eſt la pure vérité; *das iſt die reine, die lautere Wahrheit.* Une doctrine pure; *eine reine, unverfälſchte, von Irthümern freie Lehre.* Un cœur pur; *ein reines Herz.* Mener une vie pure; *ein reines, unſchuldiges, unſträfliches Leben führen.* Un ſtyle pure; *eine reine Schreib-Art, die keine Fehler noch Unrichtigkeiten hat.* Une vierge très-pure; *eine ſehr reine; eine unbefleckte Jungfrau.*

PUR, *heißt auch, aller andern Eigenſchaften oder Prädicate beraubt, und wird in dieſer Bedeutung durch bloß oder, nichts als, überſetzt, wofür man auch wohl offenbar zu ſagen pflegt.* Ce que vous dites là eſt une pure calomnie; *was Sie da ſagen, iſt eine bloße Verläumdung, iſt nichts als Verläumdung.* Pure malice; *nichts als Bosheit.* Une pure héréſie; *eine offenbare Ketzerei.* Une pure trahiſon; *eine offenbare Verrätherei.*

In der Gärtnerſprache heißt Pur, *einfärbig.* Ces œillets ſont devenus purs; *dieſe Nelken oder Grasblumen ſind einfärbig geworden. In ähnlicher Bedeutung wird* Pur *auch in der Wapenkunſt von einem Felde geſagt, das nur eine Farbe hat.* D'argent pur, de gueules pur; *ein ganz ſilbernes, ein ganz rothes Feld.*

In der Rechtsgel. heißt Pur & ſimple; *unbedingt, ohne Vorbehalt.* À pur & à plein; *völlig, ganz, vollkommen. (Siehe* Plein. *Pag. 704).*

En pure perte, *ſiehe* Perte, *Pag. 654.*

* PURAQUE, ſ. f. *Der Krampffiſch, ein eßbarer Séfiſch, der ſich hauptſächlich in der Gegend von*

Braſilien aufhält, und die Eigenſchaft hat, daß derjenige, welcher ihn anrühret, eine Art eines heftigen Krampfes mit einem empfindlichen Schmerze bekomt, der aber mit dem Zitterâle (Torpille) *nicht verwechſelt werden muß.*

• PUREAU, ſ. m. *Die frei und unbedekt liegende Fläche der Schiefer und Dachziegel an einem Dache, diejenige Oberfläche eines Daches, welche durch die auf einander gelègten Ziegel, unbedekt bleibt.* Une tuile miſe en œuvre quoiqu'elle ait quinze ou ſeize pouces de longueur, elle ne doit avoir que dix ou douze pouces de pureau; *ein gelègter Dachziegel, wenn er gleich fünfzehn bis ſechszehn Zoll lang iſt, darf nicht mehr als zehn bis zwölf Zoll unbedekte Fläche behalten.*

PURÉE, ſ. f. *Das Mark von Hülſenfrüchten, die in Waſſer weich gekocht und hernach durch ein Sieb oder durch einen Durchſchlág durchgetrieben worden.* Purée de pois; *Erbſen-Mark oder wie man gewöhnlicher ſagt, durchgeſchlagene Erbſen.* Une purée de lentilles; *eine Suppe von durchgeſchlagenen Linſen.*

PUREMENT, adv. *Dieſes Nebenwort wird in einigen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, rein, *gebraucht. Man ſagt,* Vivre purement; *ein reines, unbeflektes, unſträfliches Lèben führen.* Ecrire purement; *rein, ohne Sprachfehler oder Unrichtigkeiten ſchreiben. Man ſagt auch,* Faire une choſe purement par plaiſir; *eine Sache bloß aus Luſt, bloß zum Vergnügen thun.* Purement & ſimplement; *einzig und allein, lediglich, aus keiner andern Urſache.*

PURETÉ, ſ. f. *Die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da eine Sache rein, lauter, unvermiſcht iſt. Faſt in allen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, rein. La pureté de l'air; *die Reinheit der Luft.* La pureté des eaux contribue beaucoup à la ſanté; *die Reinheit des Waſſers trägt viel zur Geſundheit bei.* Pureté de ſtyle; *die Reinheit der Schreib-Art.* Il a péché contre la pureté de la langue; *er hat wider die Reinheit der Sprache geſündiget.* La pureté de ſes mœurs; *die Reinigkeit ſeiner Sitten.* La pureté de ſes intentions; *die Lauterkeit ſeiner Geſinnungen.* La pureté virginale; *die jungfräuliche Reinigkeit, die Keuſchheit. Wenn* Pureté *abſolute gebraucht wird, ſo wird es immer in der Bedeutung von* Chaſteté, *die Keuſchheit genommen.* Ne rien ſouffrir qui bleſſe la pureté, qui ſoit contre la pureté; *nichts leiden, was die Keuſchheit verletzet, was wider die Keuſchheit iſt.*

• PURETTE, ſ. f. *Der Name eines rothen Sandes, der vorzüglich in der Gègend von Genua auf einem ſehr trockenen Platze,* Mortuo *genant, gefunden wird, und den der Magnet anziehet.*

PURGATIF, IVE, adj. *Reinigend, oder wie man gewöhnlicher ſagt, abführend.* Cette herbe a une vertu purgative; *dieſes Kraut hat eine reinigende, abführende Kraft oder Eigenſchaft.* Médicamens purgatifs; *abführende Arzeneimittel. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive,* Un purgatif, des purgatifs; *ein abführendes Mittel, abführende Arzeneien.*

In der Andachtsſprache heißt La vie purgative; *dasjenige Lèben, da man ſich von den üblen Gewohnheiten, von den Gewohnheits-Sünden zu reinigen, den alten Menſchen auszuziehen und abzulègen ſucht, als eine Vorbereitung zu einem heiligen, Gott gefälligen Lèben.*

PURGATION, ſ. f. *Die Abführung, die Reinigung des Körpers mittelſt eines abführenden Mittels, und das abführende Arzeneimittel ſelbſt; im gem. Lèb. das Purgiermittel, die Purganz.* La purgation eſt néceſſaire aux perſonnes replètes; *die Abführung, die Reinigung des Körpers iſt Leuten, die viel Unreinigkeiten bei ſich haben, nothwendig.* On lui a donné une purgation fort douce; *man hat ihm eine ſehr leichte, gelinde Abführung gegèben.*

Im Pharâ nennet man Purgations, *die monatliche Reinigung der Weiber.*

In der Rechtsgel. heißt Purgation, *die Reinigung, diejenige Handlung, da ſich jemand durch einen Eid, welcher daher der Reinigungs-Eid genant wird, oder ſonſt auf eine Art von einem ihm Schuld gegèbenen Verbrechen zu reinigen, ſeine Unſchuld zu beweiſen ſucht.*

PURGATOIRE, ſ. m. *Das Fègefeuer. So heißt nach dem Lehrbegriffe der römiſchen Kirche ein Ort, wo die Sèlen der Verſtorbenen, ehe ſie in den Aufenthalt der Sèligen gelangen, die in dieſem Lèben nicht hinlänglich bereueten Sünden vollends abbüſſen müſſen.*

• PURGE, ſ. f. *Die Reinigung der von der Peſt angeſtekten, oder von Orten, wo die Peſt herſchet, hèrkommenden Kaufmanns-Wären.*

• PURGEOIR, ſ. m. *So heißt in der Waſſerbaukunſt ein mit Kieſsand belègter Kanál oder Waſſerbehälter, durch welchen das zuweilen aus nicht gar reinen Quellen kommende Waſſer geleitet wird, und ſich reiniget, ehe es durch die Röhren der Waſſerleitung weiter vertheilet wird.*

PURGER, v. a. *Den Körper reinigen, ſäubern, das Unreine und Überflüſſige im Körper durch ein Arzeneimittel abführen; im gem. Lèben, purgieren.* Ces pilules purgent le bas-ventre, purgent la bile; *dieſe Pillen reinigen den Unterleib, führen die Galle ab.* Ce médicament purge trop; *dieſes Arzeneimittel führet zu ſtark ab.* Purger un malade; *einen Kranken abführen, ihm eine Abführung* (Purgation) *gèben, ſeinen Körper mittelſt einer Abführung reinigen.*

Man ſagt, Purger l'Etat de voleurs, de vagabonds; *den Stat von Dieben, von Landſtreichern reinigen, ſäubern oder befreien.* Purger ſon bien de dettes; *ſich ſchuldenfrei machen, alle ſeine Schulden bezahlen.* Purger ſon eſprit de toute

ſorte d'erreur, de préjugés &c; *ſich von allen Irthümern und Vorurtheilen lösmachen.* Purger ſa conſcience; *ſein Gewiſſen frei machen.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Un decret purge toute ſorte d'hypothèque; *ein richterlicher Spruch ſchließt alle Hypotheken aus, deren in denſelben nicht Erwähnung geſchehen.* Purger la contumace; *ſich, nachdem man des ungehorſamen Ausbleibens wegen peinlich verurtheilet worden, perſönlich als Gefangener vor Gericht ſtellen, um ſich zu rechtfertigen.*

Purger la mémoire d'un défunt, *ſiehe* Mémoire, Pag. 223.

SE PURGER, v. récipr. *Sich reinigen oder vielmehr ſeinen Körper durch ein Abführungs-Mittel reinigen; im gem. Leben, purgieren.*

Se purger d'une accuſation, d'un crime; *ſich von einer Anklage, von einem Verbrechen reinigen, ſich von dem Verdachte deſſelben befreien.* Se purger par ſerment; *ſich durch einen Eid reinigen, ſeine Unſchuld eidlich erhärten.*

PURGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt, geſäubert &c. Siehe* Purger.

PURIFICATION, ſ. f. *Die Reinigung, die Handlung, da man einen Körper von allem fremden Zuſatze und darin befindlichen unreinen Theilen befreiet.* La purification des métaux; *die Reinigung der Metalle durch die Scheidung.* La purification du ſang; *die Reinigung des Geblütes durch dienliche Arzeneimittel; die Blutreinigung.*

Purification, *die Reinigung, heißt in der römiſchen Kirche diejenige gottesdienſtliche Handlung, da der Prieſter bei der Meſſe, nachdem er den geſegneten Kelch getrunken, noch etwas Wein in denſelben gießet, welchen er gleichfals trinket, und den Kelch damit ausſpület, damit von dem geſegneten Weine nichts in denſelben zurück bleibe.*

In dem moſaiſchen Geſetze heißt Purification, *die Reinigung, die vorgeſchriebene Waſchung und das Baden des auf mancherlei Art verunreinigten Körpers.* La purification de la ſainte Vierge; *die Reinigung der heiligen Jungfrau, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Mariä Reinigung.* La fête de la purification; *das Feſt der Reinigung Mariä, ſonſt auch* La chandeleur *genant.*

PURIFICATOIRE, ſ. m. *So heißt in der römiſchen Kirche ein Tuch von feiner Leinwand, womit der Prieſter nach der Communiön den Kelch auswiſchet.*

PURIFIER, v. a. *Reinigen, alle fremde und unreine Theile aus einem Körper wegſchaffen; läutern.* Purifier l'air, l'eau, les métaux, le ſang; *die Luft, das Waſſer, die Metalle, das Blut reinigen.* Le feu purifie l'air; *das Feuer reiniget die Luft.* Purifier l'or, purifier le vin; *das Gold reinigen oder läutern, den Wein läutern, klär und helle machen. (Man ſagt nicht den Wein reinigen, ſo wie man auch nicht ſagen kan, die Luft läutern). Läutern wird überhaupt, auſſer wenn von dem Golde und einigen andern Metallen, die durch das Feuer von allem geringern beigemiſchten Zuſatze gereiniget werden, die Rede iſt, meiſtens nur in der Bedeutung von* Clarifier *und* Epurer *gebraucht. Aufferdem ſagt man gewöhnlicher reinigen.*

Man ſagt auch, Purifier la langue, purifier le ſtyle; *die Sprache, die Schreib-Art reinigen, von fremden Wörtern und Wortfügungen befreien.* Purifier ſon cœur, purifier ſes intentions; *ſein Herz, ſeine Geſinnungen von allen ſündlichen Begierden und Entſchlüſſen reinigen.*

SE PURIFIER, v. réelpr. *Sich reinigen, rein werden.* L'air ſe purifie par le feu; *die Luft reinigt ſich durch das Feuer.* Le ſang ſe purifie par un bon régime; *das Geblüt reiniget ſich durch eine gute Lebens-Ordnung. Fig. ſagt man* Les mœurs, le ſtyle &c. ſe purifient; *die Sitten, die Schreib-Art &c. werden reiner.*

Se purifier, *ſich reinigen, heißt bei den Juden, ſich nach der Vorſchrift des moſaiſchen Geſetzes zu gewiſſen Zeiten und bei gewiſſen Gelegenheiten waſchen, baden &c.*

PURIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereiniget, geläutert &c. Siehe* Purifier.

PURISME, ſ. m. *Die übertriebene Sorgfalt, in Abſicht der Reinigkeit der Sprache.* Cet Auteur donne un peu dans le puriſme; *dieſer Schriftſteller übertreibt die Sprachreinigkeit ein wenig.*

PURISTE, ſ. m. *Einer der zu ängſtlich für die Reinigkeit der Sprache beſorgt iſt, ſich auf eine ängſtliche Art befleiſſiget eine Sprache ganz rein zu reden und zu ſchreiben.*

PURITAINS, ſ. m. *Die Puritaner, diejenigen Reformirten in England, welche die Liturgie der engliſchen Kirche und vorzüglich das biſchöfliche Regiment verwerfen, und dadurch dem puren oder reinen Worte Gottes zu folgen glauben, daher auch der Name* Puritains, *Puritaner, entſtanden.*

PURPURIN, INE. adj. *Purpurfarben, oder purpurfarbig.* Une fleur purpurine; *eine purpurfarbene Blume.* Des taches purpurines; *Purpurflecken.*

PURPURINE, ſ. f. *Gemahlenes oder fein zerriebenes Erz oder Metall, welches mit Öl oder Firniß aufgetragen, eine Erzfarbe gibt, womit man hölzerne, ſteinerne oder gypſene Figuren u. ſ. w. anſtreicht.*

• PURPURITE, ſ. f. *Der Purpurit, eine verſteinerte Purpurſchnecke.*

PURULENT, ENTE. adj. *Eiterig, Eiter enthaltend, mit Eiter vermiſcht.* Crachats purulens; *eiterige, mit Eiter vermiſchte Auswürfe.* Déjections purulentes; *mit Eiter vermiſchte Auslerungen oder Stuhlgänge.*

PUS, ſ. m. *Der Eiter, diejenige Materie, welche ſich in einer Wunde oder in einem Geſchwüre ſammelt; im gem. Leb, ſagt man anſtatt Eiter auch die Materie. Siehe* Loumble, Pag. 234.

PUSILLANIME, adj. de t. g. & ſ. *Kleinmüthig,*

verzagt, wenig Muth oder Herz habend. Un homme puſillanime, *oder auch ſubſtantive,* Un puſillanime; *ein kleinmüthiger, ein verzagter Menſch.*

PUSILLANIMITÉ, ſ. f. *Die Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, die Verzagtheit, der Mangel an Muth und Entſchloſſenheit.*

PUSTULE, ſ. f. *Die Eiterblatter, Hitzblatter, eine kleine mit Eiter angefüllte Blaſe auf der Haut, ſonſt auch die Pocke genant.* Dans la petite vérole, le corps eſt couvert de puſtules; *bei den Kinderblattern iſt der Körper mit Pocken, mit Eiterblattern bedekt. (Man pflegt daher im Deutſchen die Kinderblattern auch häufig, die Pocken zu nennen).*

• PUTAGE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als, ein liederliches Leben, das Huren-Leben.*

PUTAIN, ſ. f. *Die Hure, ein unzüchtiges Weibsbild, welches ſich um Gewinſtes willen jederman Preis gibt.*

PUTANISME, ſ. m. *Das Hurenleben, die Lebens-Art und das Gewerbe öffentlicher Huren.*

PUTASSIER, ſ. m. *Der Huren-Jäger, einer der den Huren nachläuft, ſie aufſucht.*

PUTATIF, IVE. adj. *Vermeynt, dafür gehalten. Wird meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le père putatif de Notre Seigneur; *der vermeynte Vater unſers Heilandes; Joſeph, der für den Vater Chriſti gehalten wurde.*

PUTOIS, ſ. m. *Der oder das Iltiß, ein vierfüßiges Thier, welches einen garſtigen Geruch von ſich gibt und dem Federviehe nachſtellet, ſonſt auch Stink-Ratz und ſtinkender Wieſel genant.*

PUTRÉFACTION, ſ. f. *Die Fäulniß, der Zuſtand eines Körpers, da deſſen Säfte in eine auflöſende Gährung gerathen; man ſagt auch wohl, die Fäulung.*

PUTRÉFAIT, AITE, adj. *In Fäulniß, in Fäulung übergegangen, von der Fäulniß angegriffen. Wird meiſtens nur in der Sprache der Ärzte gebraucht.* Un ſang putréfait; *ein in Fäulung gerathenes, in Fäulung übergegangenes Blut.*

PUTRÉFIER, v. a. *Faulen machen, zur Fäulung bringen, machen oder Urſache ſeyn, daß ein Körper in Fäulniß geräth.* La gangrène putréfie les parties voiſines; *der Brand bringt die benachbarten Theile in Fäulniß.*

SE PUTRÉFIER, v. récipr. *In Fäulniß übergehen, verfaulen.* Le ſumier ſe putréfie dans les foſſes où on le met; *der Miſt verfault in den Gruben, worein man ihn wirft.*

PUTRÉFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verfault &c. Siehe* Putréfier.

PUTRIDE, adj. de t. g. *Faul, im Zuſtande der Fäulniß, oder von der Fäulniß herrührend, darin gegründet.* La fièvre putride; *das Faulfieber, ein von Fäulniß der Säfte herrührendes Fieber.* Humeurs putrides; *faule Säfte.*

• PYCNOSTYLE, adj. & ſ. m. *(Bauk.) Dickſäulig, wird von Gebäuden geſagt, an welchen die Säulenweite anderthalb Säulendicken oder drei Model beträgt.*

PYCNOTIQUE, adj. de t. g. *Verdickend, wird von Arzeneimitteln geſagt, welche die Säfte verdicken und erfriſchen.*

PYGMÉE, ſ. m. *So heißt in der Fabellehre eine erdichtete Art Zwerge, die nur zwei Schuh lang waren. Man pflegt noch jezt einen ungewöhnlich kleinen Menſchen,* Un pygmée, *einen Zwerg zu nennen. Siehe* Nain.

PYLORE, ſ. m. *(Anat.) Der Pförtner, das rechte Mundloch des Magens.*

PYRACANTHE, *Siehe* BUISSON ARDENT, P. 317.

PYRAMIDAL, ALE. adj. *Pyramidenförmig, die Geſtalt einer Pyramide habend. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, pyramidaliſch. In der Anatomie nennet man* Les muſcles pyramidaux de l'abdomen; *die pyramidenförmigen Bauchmuskeln.* Les muſcles pyramidaux du nez; *die pyramidenförmigen Muſkeln der Naſe.* Corps pyramidaux; *pyramidenförmige Hügel oder Hervorragungen im Gehirne.*

PYRAMIDALE, ſ. f. *Die pyramidenförmige Glokkenblume mit blauer Blüthe.*

PYRAMIDE, ſ. f. *Die Pyramide, ein Körper deſſen Grundfläche eine geradlinige Figur iſt, rings herum aber von ſo viel Dreiecken eingeſchloſſen wird, als die Grundfläche Seiten hat, die oben mit ihren Spitzen in einen Punkt zuſammen ſtoßen; von einigen die Spitzſäule genant.* Une pyramide triangulaire ou quadrangulaire; *eine dreieckige oder viereckige Pyramide. Man nennet* Pyramides de fruits; *Oobſt-Pyramiden, pyramidenförmig auf einander gelegtes Obſt.*

PYRÈTHRE, ſ. m. *Der Bertram, eine Pflanze, ſonſt auch Zahnwurz, Speichelwurz, Speichelkraut und Geiferwurz genant.*

• PYRÉTHOLOGIE, ſ. f. *Die Fieberlehre, die Beſchreibung der Fieber, ihrer Urſachen, Zufälle und Behandlungs-Art.*

PYRITE, ſubſt. f. *Der Feuerſtein, ein Stein, aus welchem man vermittelſt des Stahles Feuer ſchlagen kan. In der Mineralogie werden die Kieſe überhaupt* Pyrites *genennet.* Pyrites martiales; *Eiſenkieſe.* Pyrites arſénicales; *arſenikaliſche, Arſenik enthaltende Kieſe.* Pyrites cuivreuſes; *Kupferkieſe &c.*

• PYRITEUX, EUSE, adj. *Kieſig oder kies artig.* Mines de cuivre pyriteuſes; *kieſige Kupfer-Erze.*

• PYRITHOLOGIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Kieſe, derjenige Theil der Mineralogie, welcher von den verſchiedenen Kieſen handelt.*

• PYROBOLISTE, ſ. m. *So nennet man einen Feuerwerker, welcher die Zuſammenſetzung und Anordnung zu allerhand Luſt- und Ernſtfeuern anzugeben weiß.*

• PYROLE, ſ. f. *Das rundblätterige Wintergrün, eine*

Digitized by Google

eine Pflanze, ſonſt auch Holzmangold und Waldmangold genant.

• PYROMANCE oder PYROMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagung, aus dem Feuer, die abergläubiſche Kunſt, aus dem Feuer zu wahrſagen.*

• PYROMÈTRE, ſ. m. *Der Feuermeſſer, ein Inſtrument die Grade und Wirkungen des Feuers abzumeſſen.*

• PYRONOMIE, ſ. f. *Die Feuerkunſt, die Kunſt bei den chymiſchen Arbeiten das Feuer gehörig zu regieren; ſonſt auch* Pyrotechnie *genant.*

PYROPHORE, ſ. m. *Feuerfangendes Pulver, ein aus Mehl und Alaun gemachtes Pulver, welches ſich an der Luft entzündet; von einigen Luftzünder genant.*

PYROTECHNIE, ſ. f. *Die Feuerwerkerkunſt oder Feuerwerks-Kunſt, die Wiſſenſchaft allerlei kriegeriſche Kunſtfeuer zu bereiten. (Siehe auch* Pyronomie).

PYROTECHNIQUE, adj. de t. g. *Zur Feuerwerker-Kunſt gehörig.*

PYROTIQUE, adj. de t. g. *Heißt eben ſo viel als* Cauſtique. *Siehe dieſes Wort.*

PYRRHIQUE, ſ. f. *Der Name eines Tanzes der Alten, dabei man einander an die Schilde ſchlug, deſſen Erfinder Pyrrhus, der Sohn des Achilles geweſen ſeyn ſoll.*

PYRRHIQUE, ſ. m. *So heißt in der griechiſchen Dichtkunſt ein Fuß von zwei kurzen Sylben.*

PYRRHONIEN, IENNE. ſ. *Der Pyrrhonianer, die Pyrrhonianerinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Pyrrhon, eines ehemaligen Weltweiſen, der den Satz lehrte, daß man an allem, auch an den gewiſſeſten Sachen zweifeln müſſe.*

PYRRHONISME, ſ. m. *Die Lehre des Pyrrhon; der Zweifel an allem. Man ſagt daher* Le pyrrhoniſme en matière de Religion; *der Zweifel oder das Zweifeln in Religions-Sachen.*

PYTHAGORICIEN, ENNE. adj. *Pythagoriſch.* La doctrine pythagoricienne; *der pythagoriſche Lehrſatz. So heißt in der Mathematik der Lehrſatz von der Eigenſchaft der rechtwinkeligen Triangel, daß nämlich das Quadrat der größten Seite ſo groß iſt, wie die Quadrate der beiden übrigen zuſammengenommen. Subſtantive heißt* Pythagoricien, *ein Pythagoräer, ein Anhänger des Pythagoras.*

PYTHAGORISME, ſ. m. *Die Lehre des Pythagoras.*

PYTHIE, ſ. f. *Pythia, eine Prieſterinn des Apollo, die auf ihrem Dreifüße zu Delphos, die Orakel oder Götterſprüche bekant machte.*

PYTHIQUES, adj. pl. de t. g. *Pythiſch.* Les jeux pythiques; *die pythiſchen Spiele, welche dem Apollo pythius zu Ehren alle vier Jahre zu Delphos gefeiert wurde.*

PYTHON, ſ. m. *Der Name einer Schlange, die Apollo getödtet, daher er den Namen* Apollo pythius *erhalten.*

PYTHONISSE, ſ. f. *Die Wahrſagerinn, Zauberinn.*

1.2.22

Digitized by Google

DE ITW.TN. FR. CR NO.1.V

DICTIONNAIRE DE LA LANGUE
NORWÉGIENNE ET ALLEMANDE

Digitized by Google

00563608?